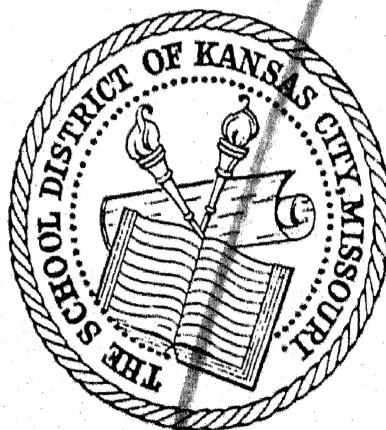


**THE TEXT IS FLY
WITHIN THE BOOK
ONLY**

v. 2
Q433 A23a2

Kansas City
Public Library



This Volume is for
REFERENCE USE ONLY

KANSAS CITY MO PUBLIC LIBRARY



0 0001 0331261 7

A
GERMAN AND ENGLISH
DICTIONARY

COMPILED ORIGINALLY FROM THE WORKS OF
HILPERT, FLÜGEL, GRIEB, HEYSE, AND OTHERS

BY
GEORGE J. ADLER

A NEW EDITION, THOROUGHLY REVISED BY
FRANK P. FOSTER AND EDWARD ALTHAUS

Part Two : English into German

NEW YORK
D. APPLETON AND COMPANY
436 FIFTH AVENUE
1903

COPYRIGHT, 1908,
BY D. APPLETON AND COMPANY.

GERMAN-ENGLISH AND ENGLISH-GERMAN DICTIONARY.

PART II.

ENGLISH-GERMAN.

ABAT

A, *s.* **Al**, *a*, der erste Buchstabe des Alphabets der europäischen Sprachen.
A, vor einem Vokal oder stimmten *h*, an, *art.* ein, eine.
Ab'ron, *s.* **Alon** (Mannsname).
Ab'acist, *s.* der Rechner (w. *u.*).
Ab'ack, *adv.* *N. T.* zurück, rückwärts; (*v.* einem Segel) mastwärts, back liegend; *to be taken* verblüfft sein.
Ab'acot, *s.* die Staatsmünze (in Gestalt einer doppelten Krone), der Hauptschmuck der alten engl. Könige.
Abac'tion, *s.* die Wegtreibung.
Abac'tor, *s.* *L. T.* der Dieb (nur von ganzen Herden).
Ab'acus, *s.* 1. der Kechentisch; 2. Silberschrank; 3. *Arch. T.* die Platte auf dem Capital einer Säule.
Abad'don, **Abaddon**, der Erzfeind, Teufel.
Abast', *N. T. adv.* hinten am Schiffe, nach dem Hintert(h)eil zu, hinterwärts.
Abalienate, *v. a. L. T.* veräußern; *fig.* entfremden.
Abalienation, *s. L. T.* die Veräußerung (eines Besitzthums), das Aufgeben zu Gunsten Anderer; *fig.* die Entfremdung.
Abandon', *s.* die Ungezwungenheit.
Aban'don, *v. a. 1.* verlassen, fahren lassen, aufgeben, sich begeben des, u. *s. w.*; 2. *M. H.* abandonnieren, heimlichgehen; *vid.* **Abandonment**; 3. — *to* ergeben, dahingeben, gänzlich überlassen.
Aban'doned, *adj.* 1. verlassen, aufgegeben, verödet; 2. den Katern ergeben, verworfen, im höchsten Grade verderben, liebreich, abscheulich; — *woman*, das Schindkaas.
Aban'doner, *s.* der Verlasser.
Aban'donment, *s.* 1. die Verlassung, Verlassenheit; 2. *M. H.* die Abandonnierung (*i. e.* das Aufgeben der Ansprüche, die nach dem Seerechte der Kaufmann auf ein gestrandetes Schiff, ob auf die aus demselben geretteten Waaren zu machen hat).
Abaptis'ton, *s. N. T.* der Trepan, Schädelbohrer.
Abartioulation, *s. vid.* **DIARTHROSIS**.
Abase', *v. a. 1.* niederlassen, herablassen; 2. *fig.* erniedrigen, herabsetzen, demüthigen, niederschlagen.
Abased', *adj. H. T.* gesenkt.
Abase'ment, *s.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Demüthigung; Niederbegehrigkeit, Mut(h)losigkeit.
Abash', *v. a.* beschämen; *to be abashed*, sich schämen, verlegen, betreten sein (*ut.* über etwas).
Abate', *v. I. a. 1.* abbrechen, niederreißen; 2. vermindern, nachlassen; 3. stillen, mildern; 4. — *of*, from, heruntersetzen (den Preis), abziehen;

ABDO

L. T. to — a writ, eine Schrift umstoßen; widerrufen, für ungültig erklären; *to — an estate*, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen, sich hinein drängen; *II. u.* abnehmen, nachlassen; *N. T.* the wind abates, der Wind legt sich; the writ abates, *L. T.* der Proceß ist verloren.
Abate'ment, *s.* 1. die Verminderung, Abnahme; 2. der Abzug, Nachlaß, Er laß; 3. *M. H.* Abatt; 4. *L. T.* die Umstoßung; widerrechtliche Besitznehmung; 5. *H. T.* das Neben oder Bei zeichen in einem Wappen.
Abat'er, *s.* der (die, das) Vermindern de, u. *s. w.*; das Verminderungsmittel.
Abatis' or **Abattis'**, *s. Mil. T.* der Verbau.
Abattoir', *s.* das Schlachthaus.
Abatures, *s. pl. Sp. T.* die Spur des Wildes, Fährte, der Abtritt (Zweige oder Gras, welche ein Firsch beim Wechsel niedertritt).
Abb., *s. T.* der Aufzug, die Kette, das Verst, der Grund (eines Gewebes).
Ab'bay, *s.* die Abtei (Kloster, Besitzungen und Vorrechte eines Abtes).
Ab'bess, *s.* die Äbtissin, Äbtin.
Abba'tial, *adj.* äbtlich, abteulich.
Ab'bey, *s.* die Abtei (das Kloster).
Ab'bot, *s.* der Abt.
Ab'botship, *s.* die Würde und das Amt eines Abtes.
Abbreuvoir', *s.* 1. die Tränke, Pferde schenke; 2. *Arch. T.* Fuge, Kitzspalte zwischen Mauersteinen.
Abbre'viated, *v. a.* abfürzen.
Abbre'viation, *s.* die Abfürzung; *mark of —*, das Abfürzungszeichen.
Abbre'viator, *s.* der Abfürzer.
Abbre'viature, *s.* das Abfürzungs zeichen.
Ab'dicant, *adj.* entsagend, verzichtend.
Ab'dicate, *v. a.* abdanken, entsagen (dem Throne), niederlegen, abtreten, aufgeben (ein Amt).
Abdica'tion, *s.* die Thronentsagung, Ab dankung, Niederlegung eines Amtes.
Ab'dicative, *adj.* eine Abdankung be wirksend.
Ab'dictive, *adj. vid.* **ABDITORY**.
Ab'ditory, *s.* der Ort, wo man kostbare Sachen (Gold, Juwelen, u. *s. w.*) ver steckt.
Abdo'men, *s.* der Unterleib, Schmelz bauch.
Abdom'inal, *adj.* zum Unterleibe gehörig, den Unterleib betreffend; — *aperture*, die Bauchöffnung; — *cavity*, die Unterleibshöhle, Bauchhöhle.
Abdomina'les, *s. pl.* die Bauchfloßer.
Abdominos'copy, *s.* die Untersuchung des Unterleibes.
Abdom'inous, *adj.* fettleibig.

ABJE

Abduce', **Abduct'**, *v. a. T.* abziehen, abführen.
Abdu'cent, *adj.* abziehend, abführend; *A. T. a muscle* —, ein Muskel, der ein Glied zurückzieht.
Ab'duction, *s. T.* die Abführung, Weg wendung; *A. T.* die Abziehung eines Gliedes.
Abduc'tor, *s. a* der Wegführer; *Anat. T.* der Abziehmuskel.
Abeam', *adv.* querwärts.
Abed', *adv.* im Bette, zu Bette.
Ab'el, *s.* Abel (Mannsname).
Ab'elmusk, *s.* der Abelmusk, die Bismuskeln.
Abert'ance (—*oy*), *s.* 1. die Abwei chung, Vernunft; 2. *fig.* der Irr thum.
Aberrant, *adj.* abirrend.
Aberration, *s.* 1. der Irrweg, Irr gang; 2. *1st. T.* die Abirung (z. B. eines Planeten von seiner gewöhnlichen Bahn); 3. *Opt. T.* Abweichung, Ver theilung der Lichtstrahlen (wenn sie durch einen Spiegel zurückgeworfen wer den, oder durch ein Glas sich brechen).
Abet', *v. a.* antreiben, anreizen, an stiften, anheben; Vorstuch thun, helfen.
Abet'ment, *s.* Aufstiftung, Anbezug; die Unterstützung, der Beistand.
Abet'ter (—*tor*), *s.* der Aufstifter, An beger, der Mitschuldige, Helfershelfer.
Abey'ance, *s. L. T.* lands in —, va cante, noch herrenlose Ländereien; *to lie in —*, noch nicht zugewiesen sein (von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist).
Abhor', *v. a.* verabscheuen, verachten, verachten.
Abhor'rence, *s.* die Verabscheuung, der Abscheu, Haß, die Abneigung.
Abhor'rent, *adj.* verabscheuend; — *from* (to), unvereinbar mit.
Abide', *v. I. a. 1.* bleiben, verweilen; 2. wohnen; 3. *fig.* bleiben, verharren, fortbauen, ausbilden; *to — by or in a thing*, sich halten an, darauf verlas sen, begnügen mit; *to — with a per son*, bei Jemand bleiben; *II. a. 1.* er warten; 2. leiden, ausstehen, dulden, ertragen, aushalten.
Abider, *s.* der Einwohner.
Abiding, *adj.* bleibend, dauernd.
Abiet'io, *adj.* zur Tanne gebrüg; — *and*, die Tannennäde.
Ab'igail, *s.* (st. *Judy's maid* oder wait ing woman), *Joe.* Abigail.
Abil'ity, *s.* das Vermögen, die Ge schicklichkeit, Fähigkeit.
Abintes'tate, *adj. L. T.* ohne Testa ment.
Abject', *adj. (adv. -ly)*, niedrig, ver ächtlich, niederträchtig; verworfen, ver loren.

Ab'ject, *s.* der Verworfenheit, Elende.
Ab'jection, *s.* die Niedertrachtigkeit, Ab'jection, *s.* die Ab'jection.
Ab'juration, *s.* die Abschwörung.
Ab'jure, *v. a.* abschwören, verfluchen.
Ab'jurer, *s.* einer, der etwas abschwört.
Ab'lacte, *v. a.* entwöhnen (ein Kind); *B. T.* ablactieren, abmilchen.
Ab'lactation, *s.* 1 die Entwöhnung eines Kindes; 2. Abmilchung, Ab'lactation.
Ab'lagueation, *s. B. T.* das Aufhacken der Erde um die Wurzeln der Bäume.
Ab'laction, *s.* die Wegnahme, das Wegnehmen.
Ab'lative, *s. Gram. T.* der Ablativ.
Ab'laze, *adj.* in flammen.
Ab'le (*adv. Ab'ly*), *adj.* 1. fähig; 2. tüchtig, geschickt; to be —, im Stande sein, vermögen, können.
Ab'le-bodied, *adj.* stark, kräftig, robust; an — seaman, ein zum Seedienst tauglicher Matrose.
Ab'legate, *s.* der päpstliche Legat.
Ab'lep'sy, *s.* die Blindheit.
Ab'let, *s.* der Weisfisch.
Ab'len, *s.* der Weisfisch.
Ab'locate, *v. a.* + vermie(t)en, verpachten (ein Gut, u. f. m.).
Ab'llocation, + die Vermietung, (Verpachtung eines Acker).
Ab'lloom, *adj.* blühend.
Ab'lluent, *adj. Med. T.* wegspülend, reinigend, abführend; *s.* das Abführmittel.
Ab'lution, *s.* 1. die Abwaschung, Abspülung; 2. *Ch. T.* das Auswaschen, Wiederholung des Destrict(e)rens (der Auflösung in geistige Dünste); 3. das Spülwasser, Badwasser, der Spülsehl (v. der Sehl der den Vätern in der röm. Kirche ohne Weis gegeben wird).
Ab'negate, *v. a.* ablegen.
Ab'negation, *s.* die Ablegung.
Ab'negator, *s.* der Verleugner.
Ab'nodation, *s. B. T.* das Verhauen, Abhacken der Äste und Knorren an den Bäumen.
Ab'normal, *adj.* abnorm.
Ab'normality, *s.* die Abnormalität.
Ab'oard, *adv. N. T.* am Borde, an Bord, im oder zu Schiffe; to fall — of a ship, mit einem anderen Schiffe zusammenstoßen; — main tack' (Zuruf an die Seeleute) den großen Sehl zugest!.
Ab'ode, *s.* 1. das Weiben, Verweilen; 2. die Wohnung, der Wohnort, der Aufenthalt.
Ab'odement, *s.* die Vorbedeutung, Abnung, das Vorgefühl.
Ab'olish, *v. a.* abschaffen, aufheben, vertilgen, vernichten.
Ab'olishable, *adj.* abschaffbar, vernichtbar, vernichtlich.
Ab'olisher, *s.* der Abschaffer, Vertilger, Vernichter.
Ab'olishment, *s.* die Abschaffung, Aufhebung.
Ab'olition, *s.* die Abschaffung, Aufhebung (eines Gesetzes); Vernichtung.
Ab'olitionist, *s.* der Abolitionist (Freund der Sklavenbefreiung).
Ab'oma'sum, *s.* der Labmagin, der vierte Magen eines wiederkäuenden T(h)ieres.
Ab'ominable (*adv. -bly*), *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig, schäu-lich.
Ab'ominableness, *s.* die Abscheulichkeit.
Ab'ominate, *v. a.* verabscheuen.
Ab'omination, *s.* 1. die Verabscheuung; 2. der Greuel, die Abscheulichkeit.
Ab'original, *adv.* ursprünglich, landes-eigen.
Ab'origines, *s. pl.* die Ureinwohner eines Landes, Stammvölker.
Ab'ortion, *s.* 1 das Mißgebären; 2. die ungeitige Frucht oder Geburt.

Ab'or'tive (*adv. -ly*), *adj.* 1 zu früh geboren, ungeitig; 2 abtreibend; 3 *fig.* verunglückt.
Ab'ortiveness, *s.* 1 das Mißgebären; 2. *fig.* das Mißlingen, Fehlschlagen.
Ab'ound, *v. n.* 1 überflüssig sein, reichlich sein; 2 im Überflusse haben, Überflus haben; — in, with, an etwas, voll sein von.
Ab'out, *I prep* 1 um; 2 wegen, über; 3. bei; 4. irgend wo in; — the house, irgend wo im Hause; *II. adv.* 1. herum, umher; 2 gegen, etwa, ungefähr; 3. im Begriffe; to be — to, im Begriffe sein zu, eben wollen; to be — a thing, etwas vorhaben (oder wirklich) thun; *N. T.* ready — Klarheit zu werden! — ship! See! to put a ship —, ein Schiff wenden; *Mil. T.* to the right! — rechts! III. *int.* auf! daran!
Ab'ove, *I adv.* oben dort, da oben; *II. prep.* über.
Ab'rade, *v. a.* abschaben, abreiben.
Ab'raham, *s.* Abraham (Mann's-
Ab'ram, name).
Ab'branchial, *adj.* fimenlos.
Ab'branchiate, *adj.* fimenlos.
Ab'ra'sion, *s.* 1 das Abschaben, Abreiben; 2 das Schabf, Abgeriebene.
Ab'reast, *adv.* neben einander.
Ab'ridge, *v. a.* 1 abtürzen, verkürzen, vermindern; 2 (im engen Sinn) kürzer fassen, zusammenziehen (ein Buch, eine Rede, u. f. m.); 3 *fig.* berauben, benehmen.
Ab'ridge'r, *s.* der Abtürzer, Compens-dienfchreiber.
Ab'rid'ing, *s.* 1. das Abtürzen, u. f. m.; 2. Berauben.
Ab'rid'gment, *s.* 1. die Abtürzung; 2. das Compendium; 3. der Auszug.
Ab'roach, *adv.* zum Anzapfen; to set —, anzapfen; *fig.* verbreiten, ausbreiten.
Ab'road, *adv.* 1. aus, außen, draußen, außer dem Hause; 2. auswärts, in der Fremde, außer Landes; from —, von außen; to go —, 1. ausgehen; 2. verreisen, außer Landes gehen.
Ab'rogate, *v. a.* abschaffen, abstellen, aufheben, für ungültig erklären.
Ab'rogation, *s.* die Aufhebung, Abschaffung.
Ab'rood, *adv.* brüten.
Ab'rood'num, *s.* die Stadtmur, Eber-raute (eine Art wohlriechenden Ver-mut(h)es).
Ab'rupt (*adv. -ly*), *adj.* 1. abgebrochen, kurz; 2 unzusammenhängend, ohne Verbindung; 3. plötzlich, unerwartet, rasch, heftig; an — style, eine kurze (abgebrochene) Schreibart.
Ab'ruption, *s.* die Abbrechung, plötzliche Trennung.
Ab'rupt'ness, *s.* 1. die Rauheit; Steilheit; Fähe; 2 die Abgebrochenheit.
Ab'scess, *s.* der Abscess, das Geschwür, die Eiterbeule.
Ab'scis's(a), *s. Mat. T.* die Abscisse, der Querschnitt.
Ab'scis'sion, *s.* 1 das Abscheiden; 2. der Zustand des Abgeschnittenseins.
Ab'scond, *v. n.* sich verbergen, verstecken; durchgehen, sich heimlich entfernen.
Ab'scond'er, *s.* der sich versteckt, Aus-treter.
Ab'sence, die Abwesenheit; — of mind, *fig.* die Zerstreuung, Geistesabwesenheit; leave of —, der Urlaub.
Ab'sent, *adj.* 1. abwesend; 2 *fig.* zerstreut; — minded, geistesabwesend.
Ab'sent', *v. a.* (one's self) sich entfernen.
Ab'sentee, *s.* ein Abwesender (von seinem Amte oder Vaterlande).
Ab'sent'er, *s.* der Abwesende, ein im Auslande Lebender.
Ab'sent'ment, *s.* die Abwesenheit.

Ab'sinth, *s.* der Bermet(h)branntwein.
Ab'sinth'ian, *adj.* vermut(h)artig.
Ab'sinth'iated, *adj.* mit Bermet(h) bitter gemacht.
Ab'sinth'ium, *vid.* Wormwood.
Ab'solute (*adv. -ly*), *adj.* 1. frei, unumschränkt, eigenmächtig; 2. vollständig, vollkommen; 3. unbedingt, unabänderlich; 4. unbezüglich, unbezüglich; — space, *Phy. T.* der unbeziehbare Raum; *Gram. T.* absolute —, der unabhängige Ablativ.
Ab'solutely, *adv.* völlig, durchaus.
Ab'soluteness, *s.* 1 die Unumschränktheit; 2. unumschränkte Gewalt, der Despotismus.
Ab'solution, *s.* 1. die Lösprechung, Erlösung; 2. der Satisfaktion; *Th. T.* die Absolution (Ertheilung der Weis der Katholiken nach der Beichte).
Ab'solutism, *s.* der Absolutismus.
Ab'solutist, *s.* der Anhänger des Absolutismus.
Ab'solutory, *adj.* löspredend.
Ab'solvatory, *vid.* Absolutory.
Ab'solve, *v. a.* (— of, from) losprechen, frei sprechen, entbinden, los-sagen, erlassen, absolvieren.
Ab'solver, *s.* der Lösprecher.
Ab'sonant, *adj.* 1. widrig klingend, unharmonisch, widrig; 2. *fig.* unge-reimt, abgeschmackt, vernunftwidrig, gegen eine Absicht streitend, davon weit entfernt.
Ab'sonous, *adj.* widrig klingend.
Ab'sorb, *v. a.* einsaugen, in sich ziehen, verschlingen, verzehren.
Ab'sorb'able, *adj.* aufsaugbar.
Ab'sorbed, *adj.* 1. eingesogen, u. f. m.; 2 *fig.* vertieft, versunken in Gedanken, u. f. m.
Ab'sorb'ent, *I adj.* einsaugend; *II s.* 1. der aufsaugende Stoff; 2. *Anat. T.* das aufsaugende Gefäß.
Ab'sorption, *s.* das Einsaugen, Ein-schlucken.
Ab'sorptive, *adj.* einsaugend.
Ab'stain, *v. n.* sich enthalten, abstecken, meiden, sich verjagen, entbehren.
Ab'stemious (*adv. -ly*), *adj.* enthalt-sam, mäßig.
Ab'stemiousness, *s.* die Enthalt-samkeit, Mäßigkeit.
Ab'sten'ion, *s.* das Enthalten, das Abstecken, die Enthaltensamkeit.
Ab'sterge, *v. a.* abwischen, abtrocknen, reinigen (Wunden, u. f. m.).
Ab'ster'gent, *adj.* abwischend; *Med. T.* abführend.
Ab'ster'gents, *s. pl.* Abführungs-mittel, Reinigungsmittel.
Ab'ster'sion, *s.* das Abwischen, Reini-gen; *Med. T.* die Abführung.
Ab'ster'sive, *adj.* abwischend, abtrock-nend; *Med. T.* abführend.
Ab'stinence, *s.* die Enthaltensamkeit, die Enthaltung.
Ab'stinent (*adv. -ly*), *adj.* enthalt-sam, mäßig.
Abstract, *v. a.* 1. entziehen, abziehen, absondern; 2. bestrafen; 3. *fig.* in Gedanken absondern, abstrahieren (Begriffe, u. f. m.).
Ab'stract (*adv. -ly*, *Abstract'edly*), *adj.* 1. abgezogen, abstract, abgesondert, allgemein; 2. tiefstinnig; — number, die unbekannte Zahl; — science, die reine Wissenschaft; in the —, im All-gemeinen, an sich betrachtend.
Ab'stract, *s.* das Abstractum, der ab-gezogene Begriff; in the —, an sich, abgezogen von.
Abstract'edness, die Abgezogenheit.
Abstract'er, *s.* der Epitomist, der Aus-züge macht.
Ab'straction, *s.* 1. die Abziehung; 2. das Abziehungsvermögen; 3. der ab-stracte Gegenstand; 4. die Zerstreuung; Geistesabwesenheit.

Abstractive, *adj.* abzusondern fähig.
Abstractness, *s.* die abstracte Beschaffenheit.
Abstruse (*adv. -ly*), *adj.* 1 tief verborgen, verbott, umhüllt; 2 dunkel, schwer zu begreifen.
Abstruseness, *s.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.
Absurd (*adv. -ly*), *adj.* widersinnig, ungereimt, abgeschmackt, albern, thöricht.
Absurdity, *s.* 1 die Ungereimtheit, Absurdness, 2 Abgeschmacktheit, Albernheit, Thorheit, Verdrehtheit; 3 der Unsinn, Widersinn.
Absynthium, *s.* der Verwurm (h).
Abundance, *s.* der Überfluß, die Menge, Fülle; in —, im Überfluß, vollauf.
Abundant (*adv. -ly*), *adj.* überflüssig, reichlich; — in, reich an.
Abuse, *v. a.* 1 mißbrauchen; 2 beschimpfen, schmähen; 3 mißhandeln; 4 schänden; 5 (w. u.) betrügen.
Abuse, *s.* 1 der Mißbrauch; 2 Mißhandlung, Beschimpfung; 3 die Verführung.
Abuser, *s.* der Mißbrauchende, u. f. w.; Schimpfer.
Abusive (*adv. -ly*), *adj.* schmähend, beleidigend, anzüglich, schimpfend.
Abusiveness, *s.* die Schmähsucht, der Lästerfin.
Abut, *v. n.* angrenzen, anstoßen; (— upon, an, gegen).
Abutment, *s.* die Angrenzung.
Abutmentals, *s. pl.* L T die Grenzen oder Mark eines Landeigent(h)ums.
Abysmal, *adj.* unergründlich.
Abys, *s.* der Abgrund, Schlund, die grundlose Tiefe.
Abyssinia, *s.* Abyssinien.
Abyssinian, *I. adj.* abyssinisch; *II. s.* der Abyssinier, die Abyssinierin(n).
Acacia, *s.* 1 der Acacienbaum, Schoendorn; 2 der Acaciensaft; German —, der Schlehdorn, Schwarzdorn (*Prunus spinosa*).
Academician, *s.* der Student, Akademiker.
Academic, *adj.* akademisch.
Academical (*adv. -ly*), *adj.* akademisch.
Academio, *s.* der Akademiker; der Student.
Academician, *s.* der Akademiker, Mitglied einer Akademie.
Academism, *s.* die Lehre der akademischen Philosophie.
Academist, *s.* der Akademiker.
Academy, *s.* 1. die Akademie; 2 Erziehungsanstalt; 3 der Gelehrtenverein.
Acadia, *s.* das Neuschottland.
Acadian, *I. adj.* neuschottländisch; *II. s.* der Neuschotte.
Acanthaceus, *adj.* bornig, stachelig.
Acanthocarpous, *adj.* stachelstachelig.
Acanthopterygians, *s. pl.* die Stachelhäuter.
Acanthus, *s.* die Därendflau (ein Kraut); Arch. T. Verzierung von Laubwerk am Capital einer Säule.
Acari, *s. pl.* die milbenartigen Acaridans, 2 I(h)iere.
Acatalectic, *s. Gram. T.* der vollstänbige (vollstichtige) Vers.
Acauline, *adj.* stengellos.
Accede, *v. n.* beitreten, beistimmen, einwilligen auf; annehmen.
Accelerate, *v. a.* beschleunigen.
Acceleration, *s.* die Beschleunigung.
Accelerative, *adj.* beschleunigend.
Accelerator, *s.* der Treibmuskel; — urinae, Anat. T. der harntreibende Muskel, der Spritzenmuskel.
Accent, *s.* 1. der Ton, der Accent; 2. das Tonzeichen; 3 die Aussprache; — mark, das Accentzeichen; — ed note, die Schlagnote.
Accent, *v. a.* betonen, accentui(eren).

Accental, *adj.* den Accent betreffend.
Accentuate, *v. a.* betonen, mit Tonzeichen versehen, Selbstlaute accentui(eren).
Accentuation, *s.* die Betonung, Tonspredung, das Setzen der Tonzeichen.
Accept, *v. a.* annehmen; to — a bill of exchange, M. E. einen Wechsel accept(ieren); to — of conditions, Bedingungen eingehen.
Acceptability, *s.* die Annehmlichkeit, Annehmbarkeit.
Acceptable (*adv. -bly*), *adj.* annehmlich, annehmbar, angenehm.
Acceptableness, *s. vid.* ACCEPTABILITY.
Acceptance, *s.* 1 die Annahme, Annahme; 2. M. E's, die domicil(ieren) (zahlbar gemachte) Tratte; der Accept; Annahme oder Acceptation eines Wechsels.
Acceptation, *s.* 1 die Annahme, gute Aufnahme; der Beifall; 2 die (angenehme) Bedeutung, der Sinn eines Wortes.
Accepter, *s.* der Annahmer, M. E. Acceptant.
Access, *s.* 1 der Zugang, Zutritt; 2. der Zuwachs, Wachst(h)um, die Zunahme, die Vermehrung; 3 der Anfall einer Krankheit; a man of easy —, ein sehr zugänglicher Mann.
Accessibility, *s.* die Zugänglichkeit.
Accessible, *adj.* zugänglich, erreichbar.
Accession, *s.* 1 der Beitritt; 2 die Gelangung, Thronbesteigung, der Regierungsantritt; 3 — of bodily distempers, Krankheitsanfalle; 4 die Vermehrung, der Zuwachs.
Accessorily, *adv.* als Nebensache, beiläufig.
Accessoriness, *s.* die I(h)eilnahme, der Beitritt.
Accessory, *adj.* 1 beitreten, hinzukommend; untergeordnet; 2 theilnehmend, mitthulbig; to be — to, zu etwas beitragen, helfen, mitthulbig sein; — sound, der Unterton.
Accessory, *s.* der I(h)eilnehmer, Helfershelfer, Mitthulbige; accessories, *s. pl.* A. T. Beineren, Hilfsneren.
Accidence, *s.* (book of —), die kleine lateinische Sprachlehre (für Anfänger), die Wortbiegungslehre, der Donat.
Accident, *s.* 1 das zufällige Ereignis, der Zufall, Unfall; 2. das Zufällige, Unversehrliche; by —, zufälliger Weise, von ungefähr; — insurance, die Unfallversicherung; — insurance company, die Unfallversicherungsgesellschaft.
Accidental, *adj.* 1. zufällig; 2. unwesentlich, als Nebensache; (*adv. -ly*), von ungefähr.
Accipiter, *s.* der Habicht.
Accolaim, *s.* * der Ruf, das Freuden- geschei, der laute Beifall.
Accolimation, *s.* der Ruf, laute Beifall, das Freudengeschei.
Accolatory, *adj.* zurufend.
Accolimation, *s.* die Acclimation.
Accolimation, *s.* die Acclimation.
Accolmatize, *v. a.* acclimatist(ieren).
Acclivity, *s.* 1 die steile Anhöhe; 2. das jähle Aufsteigen.
Acclivous, *adj.* in einer schrägen Richtung, jähle, steil, aufwärts.
Accommodate, *v. a.* 1 versehen, versorgen, ausbilden, dienen (— with, mit etwas), etwas leihen; 2 beilegen, schlichten, vergleichen; 3 einrichten, bequemen machen; zurecht, zurechtmachen (accommodatieren).
Accommodate, *adj.* bequem, gemäß, geschickt.
Accommodating, *adj.* gefällig, artig.
Accommodation, *s.* 1. *ing.* die Gemäßheit, Anpassung, Schicklichkeit; 2 Beflegung, der gütliche Vergleich; 3 die

Versehung, Versorgung, Ausbilde; — bills, M. E. Kellerechsel; — ladder, N T die große Fallreppstreppe (auf Schiffen); 2 accommodations, *s. pl.* 1 die Abtheilungen und Kammern auf einem Schiffe; 2 Bequemlichkeiten, Bedienung.
Accommodator, *s.* der Anordner, Vermittler.
Accompanier, *s.* 1 der Gesellschafter, Begleiter; 2 der Mitspieler, Accompanist.
Accompaniment, *s.* Mus. T. die Begleitung, das Accompanement.
Accompanist, *s.* der Mitspieler, Accompanist.
Accompany, *v. a.* 1 begleiten; 2. mitspielen, mit einstimmen; 3 N T. geleiten.
Accomplish, *v. a.* 1 vollführen, zu Stande bringen, vollziehen, ausführen, vollenden; erfüllen; 2 ausüben, schmücken, ausbilden (Körper oder Geist).
Accomplished, *adj.* ausgebildet; an — gentleman, ein Mann (Herr) von feiner (vollendeter) Bildung.
Accomplisher, *s.* der Vollender, Vollführer.
Accomplishment, *s.* die Vollendung, Vollführung, Ausführung; Erfüllung; music, drawing, etc., are accomplishments, die Musik, das Zeichnen, u. f. w. gehören zu einer höhern Ausbildung.
Accord, *s.* 1 der Accord, Einklang, Vollklang in der Musik; 2 die Übereinstimmung; with one —, einstimmig, einmüt(h)ig; of one's own —, freiwillig, von selbst.
Accord, *v. I. n.* übereinstimmen, übereinstimmen; *II. a.* übereinstimmig machen, stimmen; vergleichen, vereinigen, versöhnen; to — difficulties, Schwierigkeiten heben; to — a difference, einen Streit schlichten, ausgleichen.
Accordance, *s.* die Übereinstimmung, Gemäßheit, Eintracht.
Accordant, *adj.* übereinstimmend, gleichförmig, gemäß.
Accordant, *s.* die Zieh(en)harmonika.
According, *prep.* (mit, to) gemäß, zu Folge, nach, laut.
Accordingly, *adv.* dem (der oder denen) gemäß, darnach, folglich, demnach, mithin, also.
Accost, *v. a.* anreden.
Accostable, *adj.* gesprächig, zugänglich, umgänglich.
Accouchement, *s.* die Niederkunft, Entbindung.
Accoucheur, *s.* der Geburtshelfer.
Account, *v. I. n.* (— for), 1. Rechenschaft für etwas geben, dafür stehen; 2. Grund davon angeben, es erklären; *II. a.* achten, meinen, dafür halten.
Account, *s.* 1 die Rechnung, Berechnung; 2 Rechenschaft; 3 fig. die Erklärung; 4. Schilderung, der Bericht, die Nachricht, die Erzählung; 5 das Aussehen; 6 der Gewinn, Fort(h)eil; 7 Grund, die Ursache; to balance an —, eine Rechnung abschließen; to bring in one's —, seine Rechnung einreichen; to call to —, zur Rechenschaft ziehen; to give —, berichten, benachrichtigen; to give an —, Rechnung oder Rechenschaft ablegen, berichten, erzählen; erklären; to give an — of one's self, sich bekannt machen, sich zeigen; to keep —, Rechnung führen, halten; to make —, of, hoch schätzen; to make no — of, gering schätzen; to pass to —, in Rechnung bringen; to take an — of, untersuchen; to turn to —, M. E. Gewinn bringen, gute Rechnung geben, sich verintereß(ieren), guten

Gebrauch, Nutzen machen von . . .; a man of (good) —, ein angesehener Mann, ein M. v. Bedeutung; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; of —, wichtig, von Bedeutung; of no —, geringfügig, nicht bedeutend, nichts geltend; *M E's*, on —, auf Rechnung, auf Abschlag, a conto; a payment on —, Einchuß; on — of, aus Ursache, wegen, um . . . willen; on no —, auf keinen Fall, durchaus nicht.

Accountable, *adj* zur Rechenschaft verbunden, verantwortlich (— for . . . f. Etwas).

Accountability, *s* die Verantwortlichkeit.

Accountableness, *s* Wortlichkeit.

Accountant, *s* der Rechenmeister, Rechnungsführer, Buchhalter.

Account-book, *s* das Rechnungsbuch; *M E* das Contobuch.

Accoutre, *v a* ankleiden, ausstatten, putzen; ausrüsten.

Accoutrement, *s* 1 der Anzug, Pierat(h); 2 die Soldatenrüstung.

Accredited, *v a* Glauben beimesse(n), beglaubigen, accreditieren.

Accrescence, *s* der Zuwachs.

Accrescent, *adj* anwachsend, zunehmend.

Accretion, *s* das Wachst(h)um, die Anhäufung, das Zunehmen.

Accretive, *adj* zunehmend, wachsend (von einer Bewegung).

Accrue, *v n* aus Etwas entstehen, erwachsen.

Accubation, *s* 1 das Liegen bei Tisch (nach Art der Alten); 2 das Zusammenliegen (im Bette).

Accumbency, *s* das Sitzen in lehner Stellung.

Accumbent, *adj* in halb liegender Stellung.

Accumulate, *v I a* häufen, zusammenhäufen, anhäufen, aufhäufen; *II n* zunehmen, sich häufen.

Accumulation, *s* 1 die Häufung, Anhäufung; 2 der Haufe.

Accumulative, *adj* 1. häufend; 2 gehäuft, haufenweise.

Accumulator, *s* der Vermehrer, Sammler.

Accuracy, *s* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Accurate (*adv -ly*), *adj* genau, richtig, pünktlich.

Accuracy, *s* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Accursed, *adj* 1 verflucht, verflucht; 2 abschaulich.

Accusable, *adj* tadelhaft, strafbar.

Accusant, *s* der Ankläger, Kläger.

Accusation, *s* die Anklage, Beschuldigung, Klage (vor Gericht).

Accusative, *s Gram. T* (— case), der Accusativ.

Accusatively, *adv. Gram. T* den Accusativ betreffend, als Accusativ.

Accusatory, *adj* anklagend.

Accuse, *v a* 1 anklagen, beschuldigen (— of or for a thing, wegen einer Sache); 2 tadeln, mißbilligen.

Accuser, *s* der Ankläger, Kläger.

Accustom, *v a* gewöhnen (to a thing, an eine Sache); to — one's self to, anlehen.

Accustomed, *adj* gewöhnt, gewöhnlich.

Ace, *s* das Wß, die Eins (auf Würfeln oder Karten); *fig* die Kleinigkeit; not an —, nicht ein Paar breit, nicht das Mindeste.

Acephalous, *adj* kopflos, ohne Kopf.

Acerb, *adj* 1 herbe, strenge, scharf, bitter (im Geschmack); 2 *fig* scharf, strenge, rauh.

Acerbity, *s* 1. die Herbigkeit, der herbe Geschmack; 2 *fig* die Strenge, Schärfe.

Acrescency, *s* 1. die Säure, Schärfe; 2. Sauerlichkeit (Neigung zur Säure).

Acrescent, *adj* sauer werdend, säuernd.

Acetabulum, *s* 1 *A T* die Hüftpfanne, die schüsselförmige Ausbuchtung der Knochen, zum Behuf der Einfügung und der Beweglichkeit anderer; 2 ein römischer Flüssigkeitsmaß, $\frac{1}{2}$ einer englischen Pinte.

Acetate, *s Ch T* das Acetat, das essigsäure Salz.

Acetated, *adj* mit Essig gesäuert, essigsäurehaltig.

Acetic, *adj* essigsauer; — acid, die Essigsäure.

Acetification, *s* das Essigmachen; Essigsäuern.

Acetimeter, *s* der Essigsäuremesser.

Acetometry, *s* die Essigmessung.

Acetone, *s* das Aceton.

Acetous, *adj* sauer, säuerlich.

Acetum, *s Ch T* der Weinessig.

Ache, *s* der Schmerz, die Pein.

Ache, *v n* schmerzen, weh thun; my head aches, mir thut der Kopf weh; my heart aches, es schmerzt mich in der Seele, im Herzen.

Achievable, *adj* ausführbar, möglich.

Achievement, *s* die Handlung (im eben Sinne), die Großthat.

Achieve, *v a* 1 vollenden, ausführen, zu Stande bringen; 2 erwerben, bekommen, erlangen, gewinnen.

Achievement, *s* 1 die große That, Selbenthat; 2 Wappen, der Wappenschild (zur Belohnung großer Thaten).

Achiever, *s* 1. der Vollbringer; 2. Erwerber, Erlanger.

Aching, *adj* schmerzhaft.

Achlamydeous, *adj Bot T* feldlos.

Achor, *s* der Anprung, Milchschorf, Popgrind.

Achromatic, *adj Opt. T* achromatisch, farbenlos.

Achromatism, *s* der Achromatismus, die Farblosigkeit.

Achromatopsia, *s* die Farbenblindheit.

Acicular (*adv -ly*), *adj* nadelförmig, stachelig.

Acid, *adj* sauer.

Acid, *s* die Säure.

Acidify, *v a* ansäuern, in Säure verwandeln.

Acidity, *s* die Säure.

Acidness, *s* die Säure.

Acidulate, *v a* säuerlich machen, säuern.

Acidulous, *adj* säuerlich.

Aciform, *adj* nadelförmig.

Aciniform, *adj* traubenförmig.

Acinous, *adj* traubenförmig.

Acknowledge, *v a* 1 erkennen, anerkennen, bestätigen; 2. bekennen, gestehen.

Acknowledgment, *s* 1. die Anerkennung; 2 das Geständnis, Bekenntnis; 3 Empfangsanzeige.

Acme, *s* der Gipfel, die Spitze.

Acme, *s* die Finne.

Acolyte, *s* der Alkoth.

Acornite, *s* die Wolfswur, das Eisensulfid; *fig* * ein tödliches Gift.

Acornitine, *s* das Acornitin.

Acorn, *s* die Eichel, Eker; *N T* der Knospe am Flügelstiel; — coffee, der Eckerkaffee.

Acorned, *adj* Eichen tragend.

Acorus, *s* der Falmus.

Acotyledonous, *adj* atotylebenisch.

Acoustic, *adj* akustisch, das Gehör betreffend.

Acoustics, *s* 1. *s* *T* die Akustik, Schalllehre, Gehörkunde; 2. *pl* Gehörwissenschaften.

Acquaint, *v a* bekannt machen; be-
richten, melden, benachrichtigen, Nach-
richt geben (mit with u. of, mit, von

Etwas); this is to — you, hiermit
melde ich Ihnen.

Acquaintance, *s* 1 die Bekanntschaft,
Kenntnis; 2 der (die) Bekannte.

Acquest, *s* der Erwerb, das erworbene
Gut, die Eroberung.

Acquiesce, *v n* sich bei Etwas be-
ruhigen, damit zufrieden sein, sich es
gefallen lassen, es genehmigen, darcin
willigen, sich darin fügen.

Acquiescence, *s* die Ergebung, Zü-
gung, Genehmigung, Einwilligung.

Acquiescent, *adj* sich leicht, geduldig
in Etwas findend, ergebend, nach-
giebig.

Acquirable, *adj* erwerbbar, erlang-
bar.

Acquire, *v a* 1 erwerben, erlangen;
2 erlernen.

Acquirement, *s* 1 die Erwerbung,
Erlangung; 2 die erworbene Fähig-
keit oder Fertigkeit, Erlernung.

Acquirer, *s* der Erwerber.

Acquisition, *s* 1 die Erwerbung; 2
Erlernung; 3. der Erwerb, das erwor-
bene Gut.

Acquisitively, *adv Gram. T* anzei-
gend, daß ein Zeitwort to oder for nach
sich hat.

Acquit, *v a* befreien; frei sprechen,
losprechen, erlassen, quittieren; —
one's self of a thing, sich einer Sache
entledigen, dieselbe verrichten; to —
one's self from blame, sich gegen Ta-
del sicher stellen.

Acquitall, *s L T* die Losprechung.

Acquittance, *s* die Freisprechung;
Duntung.

Acre, *s* der Aker.

Acreage, *s* die Akerzahl.

Acred, *adj col* Grundstücke (Aker)
besitzend.

Acrid, *adj* scharf, beißend, bitter.

Acridness, *s* die Schärfe, das Bei-
ßende, der herbe Ge-
schmack; 2 *fig* die Heftigkeit.

Acrimonious (*adv -ly*), *adj* *Acrid*
Acrimony, *s* 1 die Schärfe; 2 *fig*
die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

Acritical, *adj* kritisch, ohne Kritik.

Acroamatic, *adj* eigentlich hörbar, wie
Vorlesungen (durch Mißverständnis und
Mißbrauch aber wird es im Engl. von
Vorträgen für Gemeinthe, oder stot-
terische Vorträge gebraucht); geheim.

Acroatic, *adj* zu den geheimen Vor-
lesungen des Aristoteles gehörig.

Acrobat, *s* der Akrobat, Seiltänzer.

Acromion, *s A T* die Schulterhöhe.

Acrospire, *s* der Keim (besonders
eines Samenornes außer der Erde).

Acrospired, *adj* Keime habend, kei-
mend.

Across, *I. adv* kreuzweise, in die Que-
re; with arms —, mit übereinander
geschlagenen Armen; *II. prep* über,
quer durch.

Acrositic, *s T* das Atrostichon (Na-
mengenbezeichnung); *II. adj* atrostisch.

Acrositically, *adv* gleich einem Atro-
stichon.

Acrotaria, *s pl* kleine, niedrige
Acroters, } Fußgestelle (zu Basen,
u. f. w.).

Act, *v I. n* 1. handeln, wirken; 2
sich betragen; to — upon . . ., auf Et-
was wirken; to — up to a thing,
einer Sache gemäß handeln, nachkom-
men; *II a* vorstellen, spielen, machen;
to — a play, eine Komödie spielen;
Mr G. acts Hamlet, Herr G. spielt
(macht) den Hamlet.

Act, *s* 1 die Handlung, That; 2 der
Act, Aufzug; 3 die feierliche Hand-
lung (geistliche Amtsverrichtung) der
Actus; 4 die Disputation, Streit-
übung (auf Universitäten); 5. die Acte,
das Statut; das Decret, Gesetz; 6. die
Wirklichkeit; in the very —, auf frischer

Act; Acts of the Apostles, die Apostelgeschichte.
Acting, *adj.* wirklich; — partner, *M E* der wirkliche Mitspieler.
Acting, *s* das Schauspielern.
Actinom'eter, *s* der Strahlenmesser.
Act'ion, *s* 1 die Wirkung; 2 Handlung; 3 Abhandlung eines Gedichts; 4 Action, Gebelung, Geschehen; 5 der Rechtshandel, Prozeß; 6 das Geseht, Treffen; to bring an — against one, eine Klage wider Jemanden eingeben, ihn gerichtlich belangen.
Ac'tionable (*adv -bly*), *adj* prozeßfähig, klagbar.
Ac'tive (*adv -ly*), *adj* 1 thätig; 2 wutend; 3 geschäftig, lebhaft, emsig; 4. lebend, gewandt; 5 prattisch; 6 Gram *T* activ, zielbar, thätig; *M E*'s, — debts, Activ-Schulden (ausstehende S.); — commerce, der Activ-Handel, Ausfuhr-Handel; — property, eigenes Vermögen (eines Kaufmannes) an barem Gelde, Grundstücken, Waaren, Wechseln, u. s. w.
Ac'tiveness, *s* Thätigkeit, Lebhaftigkeit.
Activ'ity, *s* 1 Thätigkeit, Lebhaftigkeit; 2 Feats of —, Kunststücke.
Ac'tor, *s* 1 der Handelnde, Thäter; 2 Schauspieler; 3 Anwalt im Civilprozeß.
Ac'tress, *s* 1 die handelnde Person; 2 Schauspielerin (*n*).
Ac'tual (*adv -ly*), *adj* wirklich; — service, der wirkliche Dienst bei Kriegen.
Actual'ity, *s* die Wirklichkeit.
Ac'tuary, *s* 1 der Actuar (i. d. Registrator, Gerichtsschreiber; 2 Schreiber.
Ac'tuate, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang setzen, antreiben, treiben.
Ac'tuation, *s* die Wirkung, wirkende Kraft.
Acu'ition, *s* das Schärfen, das Spitzen.
Acu'ity, *s* die Schärfe.
Acou'leate, *adj* stachlich, spitzig.
Acou'men, *s* 1 die scharfe Spitze; 2 *fig.* die Schärffinnigkeit.
Acou'minate, *adj* spitzig, scharf.
Acou'mination, *s* die scharfe Spitze.
Ac'upuncture, *s* das Nadelstechen.
Acutan'gular, *adj.* spitzwinklig.
Acute (*adv -ly*), *adj* 1 spitzig, scharf; 2 *fig.* scharfsinnig, scharf, fein; — disease, eine hitzige Krankheit; — accent, or acute, *s* der Acutus, scharfe Accent.
Acute'ness, *s* 1 die Schärfe, Spitzigkeit; 2 *fig.* der Scharfsinn, die Schärfe, Feinheit (des Verstandes), Spitzfindigkeit; 3 Heftigkeit, Krißis einer Krankheit.
Adac'tyl'ous, *adj* ohne Finger und Zehen.
Ad'age, *s* das Sprichwort, die Maxime.
Adagio, *adv* sanft und langsam.
Ada'm, *s* Adam (Männchenname); —'s ale, *cant.* der Gänswein, das Wasser; —'s apple, der Adamsapfel, Paradiesapfel, Judenapfel (Art Pomeranzen); Adamsapfel (hervorragende T(h)eil an der Gurgel; der Kehlnorpel.
Ad'amant, *s* 1 der Diamant, Demant; 2 Magnet.
Adamante'an, *adj* demantartig, hart wie Diamant.
Adamantine, *adj.* 1 bemant; 2 *fig.* unzerstörbar, unauf löslich; — spar, der Diamantstein (in Indien und China gefunden).
Adapt', *v. a.* anpassen, anbequemen, anwenden.
Adaptability, *s* die Anwendbarkeit.
Adapt'able, *adj.* anwendbar.
Adaptation, *s* die Anpassung, Anwendung.
Adaptive, *adj.* sich anpassend.

Adapt'iveness, *s* die Anpassungsfähigkeit.
Add, *v. a* hinzuthun, hinzusetzen, hinzufügen, beifügen, beitragen; to — to something; to — up, addieren.
Add'e'imate, *v. a* adducieren, zehnten, den Zehnten nehmen.
Adden'dum, *s* der Zusatz, Anhang, Nachtrag, die Ergänzung (eines Werkes); *s pl* ADDENDA.
Add'er, *s* die Natter.
Add'er s-grass, *s* das Knabenkraut (*Orchis*).
Add'er's-tongue, *s* die Natterzunge (*Ophioglossum*).
Add'er's-word, *s* die Natterwurz, das Natterkraut (*Polygonum bistorta*).
Addi'bility, *s* die Vernehmbarkeit.
Addi'ble, *adj.* hinzusetzbar.
Addict', *v. a* — one's self, sich ergeben, sich überlassen, sich addicieren.
Addict'ed, *adj* ergeben, zugethan.
Addict'edness, *s* die Ergebenheit.
Addic'tion, *s* die Ergebenheit, Zuertennung.
Addi'tion, *s* 1 die Hinzuthung, Hinzufügung; 2 Zulage, Vermehrung, der Zusatz; 3. *Ar T* die Addition; 4. *L T* der Beisatz, das Bezeichnen, Beiwort (jeder Titel und Name zu dem Vor- und Zunamen eines Mannes, zur Bezeichnung seines Standes, Alters, Gewerbes, Wohnortes, u. s. w.).
Addi'tional, *adj* hinzugesetzt, nachträglich.
Addi'tionally, *adv* als Zusatz oder Zugabe; mit dabei.
Addi'tive, *adj* hinzusetzbar.
Addi'tory, *adj* hinzusetzend.
Add'le, *v. a* unfruchtbar machen.
Add'led, *adj* leer, unfruchtbar; — egg, das Windei, faule (leere) Ei.
Add'le-pated, *adj* leertöpfig, unbesonnen, windig.
Addoom', *v. a* zuerkennen.
Addors'd, *adj* *H T* rücklings gegeneinander gestellte (T(h)iere, Sachen, u. s. w.).
Address', *v. a* 1 in Bereitschaft setzen, bereit halten; 2. anreden; to — one's self to any one, sich an Jemand wenden, richten; to — a letter, einen Brief überschreiben, mit der Aufschrift versehen; to — the king, bei dem Könige anfragen um . . .
Address', *s* 1 die Anrede; 2. das Besuchen; 3 die Gewandtheit, Geschicklichkeit; 4. die Briefschrift, Dankschrift (*i e* as the address may be a petition or one of thanks); 5. Aufschrift, Adresse.
Address'er, *s* 1 der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift, u. s. w. überreicht; 2 der welcher eine Anrede hält.
Address'es, *s pl* to pay one's — to, sich bewerben um, den Hof machen.
Adduce', *v. a* anführen, aufstellen, beibringen.
Addu'cent, *adj.* anziehend; *A T* zusammenziehend; — muscle, der Anziehungsmuskel, Anzieher.
Addu'cible, *adj.* anführbar, anziehbar.
Adduc'tion, *s* die Anführung, Anziehung.
Adduc'tive, *adj* herunterholend, herunterbringend.
Adduc'tor, *s A T* der einwärtsziehende Muskel.
Adel'opods, *s pl.* die Verborgenfüßler.
Adel'phia, *s Bot. T.* das Verwachsen der Staubfäden miteinander.
Ademp'tion, *s L T.* die Wegnahme, Entziehung (eines Vermächtnisses, u. s. w.).
Adenal'gia, *s* der Drüsen Schmerz.
Adenit'is, *s* die Drüsenentzündung.
Adenography, (*s A T* die Beschreibung der Drüsen.
Adenology, *s* die Beschreibung der Drüsen.
Ad'enoid, *adj* drüsenartig.

Ad'enoids, *s pl* die drüsenähnliche Körper.
Adenop'athy, *s* die Drüsenkrankheit.
Adenot'omy, *s A T* die Drüsenzerkleinerung.
Adept', *adj* gelehrt, erfahren.
Adept', *s* 1 der Adept, Goldmacher, Eingeweihte; 2 erfahrene, weise Mann.
Ad'equacy, *s* die Gemäßheit.
Ad'equateness, *s* Einlanglichkeit, Richtigkeit.
Ad'equate (*adv -ly*), *adj* 1 gleich; 2 angemessen; 3 hinlänglich.
Adfect'ed, *adj* *Alg T* aus verschiedenen Potenzen bestehend, zusammengefaßt.
Adhere', *v. n* anhängen, antleben; to — together, zusammenhängen; *fig* to — to a party, — to an opinion, — to a person, einer Partei, einer Meinung, Jemandem zugethan sein.
Adher'ence, *s* das Anhängen, Antleben; *fig* die Abhängigkeit, Ergebenheit.
Adher'ent (*adv -ly*), *adj.* anhängend, anhängig.
Adher'ent, *s* der Anhänger.
Adher'er, *s* der Anhänger.
Adhe'sion, *s* die Anheftung, das Anhängen (z. B. des Eisens an den Magnet).
Adhe'sive (*adv -ly*), *adj* anhängend, antlebens.
Adhe'siveness, *s* die Klebrigkeit, Zähigkeit.
Adhibi'tion, *s* die Anwendung, der Gebrauch.
Adhorta'tion, *s* die Anmahnung.
Adhort'atory, *adj* anmahnd, einmahrend.
Adian'tum, *s Bot. T.* das Frauenhaar, Goldhaar.
Adiaph'anous, *adj* undurchsichtig.
Adiaph'orous, *adj* *Ch T* neutral, gleichgültig; — salt, ein Mittelsalz.
Adieu', *I adv* adieu, Gott befohlen, lebe wohl; *II s* das Lebewohl; to bid one —, Einem Lebewohl sagen, von ihm Abschied nehmen.
Adi'pocere, *s* das Fettwachst.
Adi'pose, *s* das Fett.
Adi'pose, *adj* *A T* schmierig, fett.
Adi'pous, *s* das Fett.
Adi't, *s Min T* der Zugang, Gang.
Adja'cent, *s* die Angrenzung.
Adja'cent, *adj* anliegend, angrenzend, anstoßend.
Adject', *v. a* hinzuthun, hinzuwerfen.
Adjecti'tious, *adj* hinzugezogen, hinzugefügt.
Adjee'tival (*-ti'val*), *adj* adjectivisch.
Adjective, *s Gram. T.* das Adjectiv, Beiwort.
Adjectively, *adv.* als Beiwort, beizwörtlich.
Adjoin', *v. I. a* beifügen, hinzufügen, anfügen (w. u.); *II n.* anliegen, angrenzen, anstoßen.
Adjourn', *v I a.* 1 auf einen andern Tag verschieben, vertagen; 2. aussetzen, verschieben, aufschieben; *II n.* die Sitzung aufheben, auseinandergehen.
Adjourn'ment, *s* 1 die Aufsehung eines Tages, die Vertagung; 2 Aufsehung, Verschiebung, der Versauf, Aufschub.
Adjudge', *v. a* 1. zuerkennen, zusprechen; 2 urt(h)eilen, erkennen.
Adjudg'ment, *s* die Zuertennung, das Urtheil.
Adju'dicate, *vid* ADJUDGE.
Adjudica'tion, *s* 1. *L. T.* die Zuertennung, Zuschreibung (eines Hauses, u. s. w.).
Adju'dicator, *s* der Zuertenner.
Adjunct (*adv -ly*), *adj* mit Etwas verbunden, verknüpft.
Adjunct, *s* 1 etwas Beigefügtes, ein Umstand, eine zufällige Eigenschaft; 2. der Adjunct, Amtsgehilfe.

Adjunc'tion, *s* 1 Beifügung, das Hinzufügen; 2 der Zusatz.
Adjunctive, *s* 1 das Beigefügte.
Adjunctive, *adv* verbündend.
Adjunctively, *adv* vereint.
Adjura'tion, *s* 1. die Auserlegung und Vorfchreibung des Eides; 2 die Eidesformel; 3 Beschworung, dringendste Bitte.
Adjure', *v a* 1 den Eid auferlegen, beides; 2 (— one by .) anrufen, auf das Dringendste bitten.
Adju'er, *s* der auf einen Eid Din-gende.
Adjust', *v a* 1 ordnen, in Ordnung, ins Meiste bringen, zurecht machen; 2 übereinstimmend machen; 3 berichtigen, abgleichen; to — averages, dispa-chie(n).
Adjustable, *adj* anpassungsfähig.
Adjust'er, *s* der Berichtiger; Vermitt-ler.
Adjust'ment, *s* 1 die Einrichtung (einer Maschine, u.f.w.), Anordnung; 2 Berichtigung.
Adjutantcy, *s* 1. die Adjutantur; 2 die gefächte Anordnung.
Adjutant, *s* der Adjutant, Stabs-offizier, Dienstgehilfe.
Adjuvant, *adj* 1 behülflich.
Adjuvants, *s pl* die Unterstützungsmittel.
Ad lib'itum, *sach* Gutdünken.
Adlocu'tion, *s* nach ALLOCUTION.
Admea'sure, *v a* 1 messen; 2 zu-messen.
Admea'surement, *s* 1 die Messung; 2 Bumeßung.
Admnicular, *adj* hülfreich, behülf-lich.
Admin'ister, *v a* 1 verwalten, hand-haben; 2 aust(h)ellen, ert(h)ellen, ver-sorgen, geben (Medicin, u.f.w.); to — to the wants of, Bedürfnissen zu Hilfe kommen, Bedürfnissen abhelfen; to — an oath to one, einem einen Eid ab-nehmen, einen Eid schwören lassen.
Administra'tion, *s* 1. die Verwaltung, Pflege, Santhabung; 2 Regierung; 3 das Ministerium; 4 die Verwaltung der Güter eines ohne Testament Ver-storbenen; 5. die Ert(h)eilung.
Admin'istrative, *adj* verwaltend.
Administra'tor, *s* 1 der Santhaber, Verwalter, Amtsverweser; 2 Verwal-ter eines ohne Testament Verstorbenen.
Administra'torship, *s* das Amt eines Verwalters, u.f.w.
Administra'trix, *s* die Santhabe- rin(n), Verwalterin(n), u.f.w.
Ad'mirable (*adv* -ly), *adj* bewun-derungswürdig, vortrefflich.
Ad'mirableness, *s* die Bewunderns-würdigkeit, Vortrefflichkeit.
Ad'miral, *s* der Admiral; Lord High —, der Großadmiral; rear —, der Contreadmiral.
Ad'miralty, *s* die Admiralität, der Senat(h); — court, or court of —, das Admiraltätsgericht.
Admira'tion, *s* die Bewunderung; sign (note) of —, das Bewunderungs- (Ausrufungs-) Zeichen.
Admire', *v. I. a* bewundern; *II. n* sich wundern.
Admir'er, *s* 1. der Bewunderer; 2 An-beter.
Admissibil'ity, *s* die Zulässigkeit, Auf-nahmefähigkeit.
Admis'sible (*adv* -ly), *adj* zulässig; gültig.
Admis'sion, *s* 1. die Zulassung, Auf-nahme; 2. der Einlaß, Zutritt; 3 die Einräumung, Gestattung.
Admit', *v a* 1 einlassen, zulassen, den Zutritt verstatten; 2 annehmen, zuge-ben, einräumen; 3. gestatten, gelten las-sen, verstatten; to — to an office, zu einem Amte lassen; to be admitted

a doctor, promoviert (die Doctor-würde erhalten) haben.
Admit'table, *adj* zulässig.
Admit'tance, *s* 1 die Zulassung, Ein-laffung; die Einführung, Aufnahme; 2 der Zutritt.
Admit'ter, *s* der Aufnehmende, Zutritt Verstattende, u.f.w.
Admix', *v a* beimischen.
Admix'tion, *s* 1 die Sazumischung, **Admix'ture**, { Beimischung; 2 das Gemischte; 3 der Zusatz, Beisatz.
Admon'ish, *v a* 1 ermahnen, erin-nen; 2 warnen (of, or against, vor Etwas).
Admon'isher, *s* der Ermahner, Erin-nerer, Warner.
Admon'ishment, *s* die Ermahnung, Warnung, Erinnerung.
Admon'ition, *s* die Ermahnung, Er-minnerung, Warnung, der Verweis.
Admon'itioner, *s* der gern ermahnet, erinnert.
Admon'itive, *adj* ermahnend, war-nend, erinnernd.
Admon'itor, *s* der Ermahner, Erin-nerer.
Admon'itory, *adj* ermahnend, war-nend, erinnernd.
Adnas'cent, *adj* an etwas Anderm wachsend.
Adnate', *adj B T* daran wachsend.
Ad'noun, *s* Gram. *T* das Adjectiv, Beiwort.
Ado', *s* der Lärm, das Geräusch, die Vermirrung; Mühe, Beschwerde.
Ado'be, *s* der ungebrannte Backstein.
Adoles'cence, *s* das Jünglingsalter, die Jugend.
Adoles'cent, *adj* jugendlich.
Adol'phus, *s* Adolph (Mannsnamen).
Ado'nis, *s* 1 Adonis; 2. ein schöner Jüngling; 3. Bot *T* das Adonisrös-chen, Feuerröschen, die Adonisblume.
Adopt', *v a* 1 adoptieren, an Kindes Statt annehmen; 2 *fig* annehmen, bil-ligen; an adopted child, das Adoptiv-kind, Wahlkind (Kürsohn, Kürtochter).
Adopter, *s* der Adoptierende, An-nehmer, Wahlvater.
Adoption, *s* 1. die Adoption, das An-nehmen; 2. *fig* die Annahme.
Adoptive, *adj* 1 an Kindes Statt an-genommen; 2. an Kindes Statt anneh-mend.
Ador'able (*adv* -bly), *adj* anbe-tungswürdig.
Ador'ableness, *s* die Anbetungswür-digkeit.
Adora'tion, *s* die Anbetung, Verehrung.
Adore', *v a* anbeten, verehren; leiden-schaftlich lieben.
Ador'er, *s* der Anbeter, Verehrer.
Adorn', *v a* 1 schmücken, zieren, puzen (Personen, Dinge u.f.w.); 2. ver-schönern (eine Rede).
Adorn'ment, *s* der Schmuck, die Zierde, Verzierung, Verschönerung.
Adoscula'tion, *s B. T* die Schwän-gerung.
Adown', *I. prep* unter; *II. adv* nie-derwärts, nieder, hinab.
A'drian, *s* (Mannsnamen) Adrian, Fabrian.
Adrift', *adv* dahin (auf dem Wasser) schwimmend, losgetrieben, den Wellen preisgegeben; to break — from the moorings, *N. T.* die Anker lichten, ab-segeln.
Adroit', *adj* { geschickt, gewandt, be-
Adroit'ly, *adv* { hend.
Adroit'ness, *s* die Geschicklichkeit, Ge-wandtheit.
A-dry, *adv* durstig, trocken.
Adsoit'tious, *adj* hinzugehau, unwe-sentlich.
Adstrio'tion, *s* die Zusammenziehung.
Adula'tion, *s* das Schmeicheln, die Schmeichelei.

Ad'ulator, *s* der Schmeichler.
Ad'ulatory, *adj* schmeicheltich, schmeichlerisch.
Adult', *I adj* erwachsen; *II s* der Er-wachsene, die erwachsene Person.
Adult'erant, *s* der Verfälscher; das Verfälschende.
Adult'erate, *v a* verfälschen, verder-ben.
Adult'rated, *adj* verfälscht.
Adultera'tion, *s* das Verfälschen, die Verfälschung.
Adult'erer, *s* der Ehebrecher.
Adult'eress, *s* die Ehebrecherin(n).
Adult'rine, *adj* im Ehebruch erzeugt.
Adult'terize, *v n* Ehebruch begehen.
Adult'terous, *adj* ehebrecherisch.
Adul'tery, *s* der Ehebruch.
Adult'ness, *s* das Erwachsensein, der Zustand des Erwachsenseins.
Adum'brant, *adj* roh abschattend, ab-bildend.
Ad'umbrate, *v a* abschatten, roh ab-bilden, entwerfen, skizzieren.
Adumbration, *s* die Abschattung, rohe Abbildung, der erste Entwurf, die Skizze; *H. T* der Schatten einer Figur im Unriss von dunklerer Farbe als das Feld.
Adun'city, *s* die Krümme, das Sattige.
Adune'ous, *adj* gekrümmt, krumm ge-bogen, haktig.
Adust', { *adj* 1 verbrannt, versengt;
Adust'ed, { 2. bispig.
Adus'tion, *s* 1 die Verbrennung; 2 der Brand; das Verbranntsein.
Ad valo'rem, nach dem Wert(h); — duty, der Wert(h)zoll.
Advance', *v. I n* 1 vorwärts gehen, sich nähern, vorrücken, fortrücken, an-rücken; 2. Fortschritte machen, zune-hmen (in, an etwas); to — in price, im Preise steigen; *II. a* 1. vor-wärts bringen, vorrücken; 2. befördern; 3. erheben, erhöhen; 4. beschleunigen; 5. vorbringen, äußern; 6. vorausbezah-len, vorstrecken; to — the price, den Preis erhöhen; an advanced work, *Mil. T* ein vorliegendes Festungswerk, das Vorwerk.
Advance', *s* 1 das Vorwärtsgen, Anrücken; 2. der Fortschritt, Fortgang; 3. die Verbesserung, Erhöhung, Verbe-sserung; 4. der Vorstoß; advances, *s. pl* Auslagen; to make —, Vorprünge machen, Entgegenkommen; Erfüllun-gen machen, den ersten Schritt thun.
Advance' guard, *s* die Avantgarde, der Vortrab; Vorposten.
Advance'ment, *s* die Beförderung, der Fortschritt, die Veredelung.
Advance'-money, *s* die Prämie, der Vorstoß; das Handgeld.
Advan'cer, *s* 1. der Fortschreitende; 2. Beförderer; 3. *Sp. T* eine der Aus-zackungen zwischen dem unteren Ende und der Krone des Stützgewölbes oder Stützbockgewölbes.
Advant'age, *s* 1. die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; 2. Vor- (heil, Gewinn, Nutzen; to give — to, Vorprung (den Vor(h)eil) geben; to have — over, überlegen sein; to have the — of one, im Vor(h)eil sein; to take — of, sich Etwas zu Nutzen ma-chen; to the best —, auf das Vor- (heil)teilhafte; personal advantages, körperliche Vorzüge.
Advantage, *v a* nützlich sein, nützen, befördern.
Advant'age-ground, *s* das vor(h)eil-hafte Feld, die vor(h)eilhafte Stellung.
Advanta'geous (*adv* -ly), *adj* vor- (h)eilhaft, nützlich, günstig.
Advanta'geousness, *s* die Nutzbarkeit, Nützlichkeit, Günstigkeit.
Adve'nient, *adj* hinzukommend, zu-fällig.
Ad'vent, *s* der Advent, die Ankunft.

Adventitious (*adv -ly*), *adj* bingekommen, zugelegt, zufällig, fremd.
Adventual, *adj* zum Advent gehörig.
Adventure, *s* 1 das Abenteuer; 2 gewagte Unternehmen (z. B. Wacaren auf gut Glück nach fremden Höfen senden, u. s. w.), das Wagnis; gross —, *M E* die Bodmerei; at all adventures, auf's Gerat(h)wohl, auf jeden Fall.
Adventure, *v* I *a* wagen, in Gefahr, auf's Spiel setzen; II *n* sich unterstehen, erlauben.
Adventurer, *s* 1 der Abenteurer (Glücksritter); 2 Unternehmer.
Adventuresome, *adj* *vid* ADVENTUROUS
Adventuresomeness, *s* die Wagnisheit, Kühnheit, Verwegenheit.
Adventuress, *s* die Abenteuerin(n).
Adventure, *s* die Abenteuerlust.
Adventurous (*adv -ly*), *adj* wagnis, kühn, verwegen, abenteuerlich.
Adventurousness, *s* die Verwegenheit, Kühnheit.
Adverb, *s* Gram T das Adverbium, Nebenwort.
Adverbial (*adv -ly*), *adj* Gram. T adverbialisch, nebenwörtlich.
Adversary, I *s* der Gegner, Widersacher; II *adj* entgegen, feindlich.
Adversative, *adj* Gram T zum Gegensatz dienend, einen Gegensatz bezeichnend.
Adversatives, *s* *pl* Gram T die entgegengesetzten Bindewörter (z. B. but, yet, etc.)
Adverse (*adv -ly*), *adj* widerwärtig, zuwider, entgegen, widrig; — party, die Gegenpartei, das Gegent(h)eil, der Gegner.
Adverseness, *s* 1 die Widerwärtigkeit; 2 das Entgegensein, die Feindseligkeit.
Adversity, *s* die Widerwärtigkeit, das Unglück, Elend, die Trübsal, Not(h).
Advert, *v* *n* (— to), hinweisen auf, erwähnen; auf etwas merken, Acht geben, es wahrnehmen.
Advertence, *s* die Aufmerksamkeit, Achtung.
Advertent, *adj* aufmerksam, achtam; wachsam.
Advertise, *v* *a* 1 benachrichtigen, berichten, Nachricht geben; 2 öffentlich anzeigen, bekannt machen.
Advertisement, *s* 1 die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht; 2 die (öffentliche) Anzeige.
Advertiser, *s* 1 der Benachrichtiger; 2 Anzeiger, das Anzeigebblatt, Intelligenzblatt.
Advice, *s* 1 der (gute) Rat(h), Umschlag; 2 die Überlegung; 3 Nachricht, der Bericht; letter of —, *M E* das Benachrichtigungsschreiben, der Advis-brief; with —, unter Aufgäbe; by my —, nach meinem Rat(h)e; to ask — of one, jemanden um Rat(h) fragen.
Advice-boat, *s* die Advisjacht, das Postschiff.
Advisability, *s* die Rat(h)samkeit.
Advisable, *adj* 1 rat(h)sam; 2 für (guten) Rat(h) empfänglich.
Advise, *v* I *n* 1 (— with one, mit einem) zu Rat(h)e gehen, rat(h)schlagen; 2 überlegen; II *a* 1 Rat(h) geben, rat(h)en, berat(h)en (einen); to — on . . ., Rat(h) ert(h)eilen über . . .; to — to (a thing), rat(h)en zu; 2. Nachricht geben, benachrichtigen, berichten, melden, anzeigen; to — a bill, *M E* einen Wechsel avisi(e)ren.
Advised, *adj* bedachtig, bedächtig, vorsichtig; to be — on, Rat(h) (Anweisung) erhalten über; as —, *M E* laut Aufgäbe.
Advisedly, *adv* mit Bedacht, mit Überlegung.
Advisedness, *s* die Überlegung, Bedachtigkeit, Vorsichtigkeit.

Advice, *s* + 1 der Rat(h); 2 die Nachricht; 3 Überlegung, Berat(h)schlagung.
Advise, *s* der Rat(h)geber, der Berater(h).
Advocacy, *s* die Vertretung eines Anders vor Gericht, die Sachführung, Vert(h)eidigung.
Advocate, *s* 1 der Advokat; 2 Fursprecher, Vertreter, Vert(h)eidiger.
Advocate, *v* *a* 1 vert(h)eidigen, unterstützen; 2 sich betennen zu, sich für etwas erklären.
Advocation, *s* die Führung einer Rechtsache; Vertretung, Vert(h)eidigung.
Advowee, *s* der Kirchenpatron.
Advowson, *s* das Kirchenpatronatsrecht.
Adynamia, *s* die Adynamie, Kraftlosigkeit.
Adynamic, *adj* adynamisch, kraftlos, unvernünftig.
Adytum, *s* (in der griech. Kirche) das mit Vorhängen verdeckte Allerheiligste.
Adze, *s* die Krummatz, der Beißel, Dächel.
Edile, *s* der Ädil.
Egean, *adj* ägeisch.
Eglops, *s* das Ziegenauge, Gerstenhorn (am Auge).
Egis, *s* die Ägide (der Schild der Minerva).
Egophony, *s* Med T die Ziegenstimme.
Eolian, *adj* äolisch; — harp, die Äolsharfe, Windharfe.
Eon, *s* der Äon.
Aerate, *v* *a* aerisi(e)ren, mit Luft (oder Kohlenäure) imprägnieren.
Aerial, *adj* 1 zur Luft gehörig; 2. aus Luft bestehend, luftig; 3 in der Luft, hoch; 4 die Luft bewohnend; * ätherisch; — voyage, die Luftreise.
Aerie, *s* die Feste, das Nest eines Raubvogels, die Brut.
Aerification, *s* 1 die Verwandlung in Luft; 2 die Füllung mit Luft, Imprägnierung mit Kohlenäure.
Aeriform, *adj* luftförmig.
Aerodynamics, *s* die Aerodynamik.
Aerolite, *s* der Luftstein.
Aerology, *s* T die Aerologie, Luftkunde.
Aerometer, *s* T. der Luftmesser (ein Instrument).
Aerometry, *s* T die Luftmesskunst.
Aeronaut, *s* der Luftschiffer.
Aeronautics, *s* die Luftschiffkunst.
Aerostat, *s* der Luftballon.
Aerostatic, *adj* aerostatisch.
Aerostation, *s* 1 die Luftschiffahrt; 2 die Luftwägenkunst.
Erginous, *adj* grünrosth.
Eru'go, *s* der Grünpan.
Esthetic, *adj* ästhetisch.
Aesthetic, *s* die Ästhetik, Schönheitslehre.
Es'tival, *adj* sommerlich.
Etiology, *s* die Ätiologie.
Afar, *adv* fern, weit, von fern.
Affability, *s* die Leutseligkeit, Gefälligkeit.
Affableness, *s* sprachliche, Freundlichkeit.
Affable (*adv -bly*), *adj* leutselig, gesprächig, freundlich, umgänglich.
Affair, *s* das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit, Sache, der Handel.
Affect, *v* *a* 1. auf etwas wirken, Eindruck machen, es angreifen, treffen, betreffen, berühren; 2 rühren, betrüben, bewegen; 3. nach etwas trachten, reizen, streben; 4. sichtlich begehren; 5 affect(e)ren, erfinden, sich stellen; to be affected at, bewegt bei . . ., gerührt über . . . sein.
Affectation, *s* das gezwungene Wesen, Geziere, die Stiererei.
Affect'ed, *adj* 1. geneigt; (— to . . ., zu etwas); 2 geziert, gezwungen, affect(e)rt; 3 angenommen.

Affect'edness, *s* das gezwungene Wesen, Geziere.
Affect'or, *s* der Empfindler, Zierer.
Affect'or, *s* Nachahmer (einer Mode).
Affect'ing, *adj* ergreifend.
Affection, *s* 1 der Affect, die Gemuthsbewegung; 2 Zuneigung, Liebe, Gunst, Zerküftung; 3 der Gemuthszustand, das Gefühl, die Gesinnung; 4 Med T Krankheit; 5. lebhaftige Vorstellung, Ausdruck in der Malerei.
Affectionate (*adv -ly*), *adj* zärtlich, liebevoll, ergeben, herzlich zugethan.
Affectionateness, *s* die Liebe, Zärtlichkeit.
Affected, *adj* geneigt, gewogen.
Affectively, *adv* einflussvoll.
Afferent, *adj* zuführend.
Affectu'oso, *adj* affectuös; *Mus T* herzbewegend, mit Wärme.
Affiance, *s* 1 + das Vertrauen; (im engern Sinn) das Vertrauen auf Gott und seine Verheissungen; 2 T + das Verlobnis.
Affiance, *v* *a* 1 vertrauen, sein Vertrauen setzen; (— in, auf etwas); 2. verloben.
Affianced, *adj* versprochen, verlobt.
Affiancer, *s* der Verlobende.
Affiant, *s* der beschworene Versichernde.
Affidavit, *s* L T die beschworene Aussage, das eidliche Zeugnis; to make —, eidlich erheben.
Affiliate, *v* *a* 1. an Kindes Statt annehmen; 2. einweihen (in eine geheime Gesellschaft).
Affiliation, *s* 1 die Annemmung an Sohnes, an Kindes Statt, das Anfinden; 2 die Einweihung.
Affinity, *s* 1 die Affinität, Verwandtschaft, Verwandtschaft; 2 Ähnlichkeit; elective —, *Ch T* die Wahlverwandtschaft.
Affirm, *v* *a* 1 bejahen, behaupten; 2. (ein Irr(h)eil) bestätigen.
Affirmable, *adj* was sich bejahen, behaupten läßt.
Affirmance, *s* die Bestätigung.
Affirmant, *s* der Bejahende, Behauptende.
Affirmation, *s* 1. die Bejahung, Behauptung; 2. Bestätigung; 3. L T die Wahrheitsbetätigung der Quäker statt des Eides und unter Meineidsstrafe.
Affirmative, *adj* bejahend, behauptend.
Affirmatively, *adv* bejahungsweise, mit ja.
Affirm'er, *s* der Bejahende, Behauptende.
Afix, *v* *a* (— to), an oder auf etwas heften, anheften, anschlagen; ansetzen, anhängen, verbinden.
Afix, *s* Gram. T das Affixum, die angehängte Silbe.
Afix'ture, *s* das Angehefte.
Afflu'ation, *s* das Anfließen, Zublasen.
Afflu'tus, *s* 1. der Windstoß, der Anhauch; 2. *fig* die (göttliche) Eingebung.
Afflict, *v* *a* 1. betrüben, tranken; 2. quälen, plagen, angsten; afflicted with, trank an.
Afflict'edness, *s* die Traurigkeit, der Gram, Kummer.
Afflioter, *s* der, die, das Betrüben, Kränkende, der Quäler.
Affliction, *s* das Leiden, die Trübsal; der Kummer, die Not(h), Kränkung, das Unglück.
Afflictive (*adv -ly*), *adj* quälend, fränkend, betrübend, schmerzhaft.
Affluence, *s* der Überfluß.
Affluency, *s* der Überfluß.
Affluent (*adv -ly*), *adj* 1. zustiehend; 2. überflüssig, reich.
Afflux, *s* der Zufluß, Zulauf, das Anfließen.
Affluxion, *s* Zufließen.

Afford', *v a.* aufbringen, ermachen, schaffen, geben; I cannot — it, ich kann es nicht bestreiten, ausführen; I cannot — it so cheap, ich kann es nicht so wohlfeil verschaffen, geben, oder verkaufen.

Afforest', *v a L T* einforsten (einen fichten Wald zu einem Fichte machen).

Afforestation', *s L T* die Anlage eines Waldes, Einforstung.

Affray', *s L T* die Schlägerei.

Affrayment', *s* das Handgemenge; der Auflauf.

Affright', *v a* erschrecken; to be affrighted at, vor Etwas erschrecken, sich davor entsetzen.

Affright', *s* 1. der Schrecken, das Entsetzen; 2. der schreckliche Anblick, das Schreckenbild.

Affrighter', *s* der Erschrecker, Schreck-einiger.

Affrightful', *adj* schrecklich, furchterlich.

Affront', *v a* 1. beschimpfen, beleidigen; 2. angreifen, Trotz bieten; affronted at, beleidigt über, durch.

Affront', *die* (große) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf.

Affronter', *s* der Beschimpfende, Trotz-bietende, Beleidiger.

Affuse', *v a Ch. T* dazu gießen, aufgießen.

Affusion', *s Ch T* die Aufgießung, der Aufguß.

Afield', *adj* auf das Feld oder Land.

Afire', *adj* auf Feuer, brennend, in Brand.

Aflame', *adj* *vid* A FIRE

Aflat', *adj* dem Boden gleich, flach, platt.

Afloat', *adj* 1. schwimmend, flott; 2. *fig* im Umlauf; to set a ship —, ein Schiff flott machen, in das Wasser lassen.

Afoot', *adj* 1. zu Fuß; 2. *fig* im Gange, in Bewegung.

Afore', *prep.* vor.

Afore', *adv* + 1. vorwärts; 2. vorher; 3. voran; 4. *N T* vorn im Schiffe.

Aforegoing', *adj* vorhergehend.

Aforehand', *adv.* voraus, zum voraus, vorher; to be — with one, Einem zuvorkommen; ihm überlegen sein, ihn übertreffen.

Aforementioned', *adj.* vorerwähnt, obgedacht.

Aforenamed', *adj.* vorgenannt.

Aforetime', *adv* in vorigen Zeiten, ehemals, ehedem.

Afraid', *adj* fürchtend, besorgt, bange (— of, vor Etwas); to be —, fürchten, sich fürchten, sich scheuen; to make one —, Einen in Furcht setzen.

Afresh', *adv* von frischem, von neuem, abermal, wieder.

Africa', *s* Afrika.

African', *I adj* afrikanisch; II. *s* 1. der Afrikaner; 2. *B T* die Samtblume (*Tagetes*).

Afront', *adv* in der Fronte, im Gesicht, gerade entgegen.

Aft', *N. T* *adv.* hinten am oder im Schiffe, hinten; to be —, vorn und hinten; right —, unmittelbar von hinten.

After', *I. prep.* 1. nach, hinter; 2. *fig* nach, zu Folge, gemäß; one — another, nach einander; — that, nachher, hierauf; day — day, Tag für Tag; von einem Tage zum andern; to look —, aufsehen; what are you —? was hast du vor? II. *conj* nachdem; — I was gone in, nachdem ich eingetreten war; III. *adv.* hinterher, nachher, darauf; some while —, einige Zeit darauf.

After', *adj* 1. nachherig, später, 2. *N. T* hinten am oder im Schiffe.

After-age', *vid* AFTER-AGES.

After-ages', *s. pl* die Zukunft, Folge, (kommende) Zeit, Nachwelt.

After-birth', *s* die Nachgeburt, Aftergeburt.

After-clap', *s fig col* was erst hinterdrein kommt.

After-comer', *s* der Nachfolger, Nachkommende.

After-crop', *s* die Nachernte.

After-days', *s. pl* die Folgezeit, Nachwelt.

After-flavour', *s* der Nachgeschmack.

After-glow', *s* das Nachglühen.

After-guard', *s* die Wache im hintern Theile des Schiffes.

After-hatchway', *s N T* die Hinterlute.

After-math', *s* das Spätheu, Afterheu, Grummet.

Afternoon', *s* der Nachmittag.

After-pains', *s pl* die Nachwehen.

After-part', *s* der nachfolgende Theil.

After-piece', *s* 1. das Nachstück (im Schachspielhaufe); 2. *T* (bei den Sattlern) das hintere Stück eines Sattels.

After-sails', *s pl N T* die Hintersegel.

After-taste', *s vid* AFTER-FLAVOUR

After-thought', *s* 1. der Nachgedanke; 2. die zu späte Einsicht oder Überlegung.

After-times', *s pl* die künftigen Zeiten, Folgezeit.

Afterward', *ADV* AFTERWARDS, *adv* nachher, hernach, darnach, nachmals, in der Folge.

After-wise', *adj* zu spät (eingesehen) Flug.

After-wit', *s* die Klugheit nach der That, zu späte Einsicht.

After-wrath', *s* der späte Groll.

Again', *adv.* wieder, zurück; wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; zweitens, überdies, ferner; dagegen, hingegen; eben so; und dann; to come —, wiederkommen, zurückkommen; to read over —, noch einmal lesen; as much —, noch einmal so viel; half as big —, um die Hälfte größer; — and —, zu wiederholten Malen, einmal über das andere, mehrmals; hin und her.

Against', *prep* wider, gegen; gegenüber, dagegen, dawider; an, bis; over —, gegenüber; I am not — it, ich bin nicht dawider, dagegen; — the end of the week, gegen das Ende der Woche; — he comes, gegen die Zeit, da (ober um die Zeit, wo) er kommt; — the hair (— the grain), wider das Haar, gegen den Strich; *fig* *vulg* wider Willen, ungern.

Agape', *adv* gaffend, mit offenem Munde (Mäule).

Agarie', *s* der Blätterschwamm, Lerdenschwamm.

Agast', *adj* *vid* AGHAIST

Agate', *s* der Agat, Achat.

Agatha', Agathe (Frauenname).

Agaty', *adj* achatarig.

Agave', *s* die amerikanische Baumpalme.

Age', *s* 1. das Alter; 2. das Zeitalter, die Zeit; 3. das Jahrhundert; 4. die Mündigkeit; old —, or great —, das hohe Alter, Greisenalter; the golden —, die goldene Zeit; full —, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under-age or non-age, die Unmündigkeit; to be of —, mündig (majorenn) sein; to come to —, mündig werden; to be under —, unmündig sein.

Aged', *adj.* alt, bejahrt.

Agency', *s* 1. die Wirkung, Einwirkung, Action; 2. Vermittlung, der Dienst, die Agentenschaft, Agentur.

Agent', *s* 1. das wirkende Wesen, wirkende, wirksame Mittel; 2. der Agent, Lieferungsbeamte, Geschäftsträger, Commissionär, Spediteur, Wa(a)renverfender; bestellte Mäkler.

Aggeration', *s* die Anhäufung, die Aufhäufung.

Agglomerate', *v I a.* zusammenballen; II. *n.* sich fügen.

Agglomeration', *s* 1. das Verbinden zu Klumpen; 2. das Zusammenlaufen.

Agglutinant', *adj* verbindend.

Agglutinants', *s pl Med T* Leimmittel, zähe Bindungsmittel.

Agglutinate', *v n* zusammenleimen.

Agglutination', *s* die Zusammenleimung.

Agglutinative', *adj* leimend, bindend.

Aggrandize', *v a* vergrößern, erweitern, erhöhen, erheben.

Aggrandizement', *s* die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

Aggrandizer', *s* der Vergrößerer, Erweiterer, u. f. w.

Aggravate', *v a fig* 1. ärger oder schlimmer machen, verschlimmern; 2. erzürnen, ärgern, sehr kränken.

Aggravation', *s* 1. die Verschlimmerung; 2. Erzürnung, Argernis; 3. Kränkung.

Aggregate', *v a* ansammeln, zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen.

Aggregate', *adj* gesammelt, angehäuft.

Aggragate', *s* 1. die Anhäufung, Summe; das Ganze; 2. der Inbegriff von zusammenhängenden Kenntnissen, Einsfallen, u. f. w.; 3. *T* das Aggregat.

Aggregately', *adv* insgesammt, bausammen, im Ganzen genommen.

Aggregation', *s* 1. die Häufung, Vereinigung; 2. der Saufen, die Menge.

Aggregative', *adj* insgesammt, zusammen genommen.

Aggregator', *s* der Sammler (von Materialien).

Aggress', *v a* zuerst angreifen, anfallen.

Aggression', *s* der erste Angriff, Anfall.

Aggressive', *adj* Streik beginnend.

Aggressor', *s* der angreifende Theil.

Aggrievance', *s* der Verdruss, die Beleidigung, Kränkung; Plage, Beschwerde; Unbilde.

Aggrieve', *v a* 1. befummern, kränken; 2. beschweren, plagen, beeinträchtigen.

Aggroup', *v a* zusammenstellen, gruppiren.

Aghast', *adj* erschrocken.

Agile', *adj* hurtig, lebende, leicht, flink, gelenkig.

Agileness', *s* die Lebendigkeit, Hur-

Agility', *s* tigkeit, Leichtigkeit.

Agio', *s M E* das Agio.

Agist', *v a* einschmeicheln, oder in die Waft nehmen, weichen lassen (fremdes Vieh für Geld).

Agistment', *s* 1. die Einschmückung, Aufnehmung zur Weide und Mästung; 2. das Mästgeld.

Agistor', *s* der Fehhmeister, Forstaufer, Mastaufer.

Agitable', *adj* 1. beweglich; *fig* 2. worüber gestritten werden kann, problematisch.

Agitate', *v a* 1. schnell bewegen, hin und her werfen, schütteln, herumtreiben, erregen, erschüttern; 2. *fig* (bestig Gemüth(b)ebewegungen) erregen, (die Seele) beunruhigen; 3. (a question, matter, etc.) eine Frage, Sache, u. f. w.) in Bewegung bringen, untersuchen, darüber streiten, abhandeln, erörtern.

Agitation', *s* 1. die Bewegung, Unruhe, Erregung; 2. *fig* bestig Gemüth(b)ebewegung, Wallung, Unruhe; 3. Unterfuchung, Berath(s)schlagung, Überlegung einer streitigen Sache, der Streit; the business is in —, die Sache wird betrieben, ist in Unterfuchung.

Agitate', *adj* *Mus T* unruhig, bewegt.

Agitator', *s* 1. der Aufwührstifter, Unreger; + 2. der Agent.

Aglet, *s* 1 das künstlich gearbeitete
Endstückchen; 2 *B T* das Kolbchen an
den Staubfaden der Blumen.
Aglow, *adv* erglühend.
Ag'nail, *s* das Nagelgeschwür; der
Nagel.
Ag'nate, *adj* verwandt von väter-
licher Seite.
Agna'tion, *s* die Verwandtschaft von
väterlicher Seite.
Ag'nes, *s* Agnes (Frauenname).
Agni'tion, *s* die Anerkennung.
Agnomina'tion, *s* 1 die Auspielung
eines Wortes auf ein anderes, wegen
Ähnlichkeit des Klangs; 2 Beiname.
Agnos'tic, *s* der Agnostiker (ehernde).
Agnos'tism, *s* der Agnosticismus.
Ag'nus cas'tus, *s* der Keuschbaum; —
seed, Keuschbaum-Samen, Schafmül-
len.
Ag'nus dei, das Lamm Gottes.
Ag'od, *adv* vorbei, vorher, vor, her; a
year —, vor einem Jahre; long —,
lange her; not long —, unlangst.
Agog', *adv* laufen, begreifen; to set —,
laufen, begreifen machen, ansetzen (—
on, oder for, nach oder zu Etwas).
Ag'ing, *adv* in Gang, in Bewegung.
Agone, *vul Ago*
Ag'onism, *s* der Wettkampf, Wettsreiz.
Agonis'tes, *s* die Wettkämpfer, Wett-
streiter (bei den alten Griechen).
Agonis'tic, *adj* zu einem
Agonis'tical (*adv* —ly), *s* Wettkämpfe
gehörig.
Ag'onize, *v I u*, den größten Schmerz
empfinden; *II a* mit großen Schmerzen
behaften.
Ag'onizingly, *adv* peinlichst.
Ag'ony, *s* 1 der Todestampf; 2. der
große Schmerz; die Seelenangst; in
the last agonies, in den letzten Augen-
blik.
Agout'y, *s* das Ferkelanzichen (auf
den Antillen).
Agrammatist, *s* der Ungelehrte.
Agrarian, *adv* agrarisch; — law, das
Agrargesetz, Ackergesetz.
Agree, *v u* 1 übereinstimmen, über-
eintreffen, einig sein, Eins werden;
einstimmig oder einerlei Meinung sein;
2 gemäß, angemessen sein, passen,
stimmen, bekommen, zuträglich sein;
3 eingeben; 4 einig leben, sich vertragen;
5 einig werden, sich vergleichen (— on,
upon, über Etwas); 6 sich versöhnen;
'tis a thing agreed on, es ist eine ab-
gehandelte Sache; to — for the price,
wegen des Preises einig werden; —
of a thing, Etwas bestellen; to — to
a thing, eine Sache eingeben; to — to-
gether, mit einander übereinkommen,
sich mit einander vertragen; to — with
a person, mit Jemand übereinstimmen;
they — again, sie sind wieder einig,
gute Freunde; this meat does not —
with me, diese Speise bekommt mir
nicht.
Agree'able, (*adv* —ly), *adj* 1 pas-
send, gemäß, angemessen; 2 angenehm,
anmutig (h);
Agree'ableness, *s* 1 die Übereinstim-
mung, Angemessenheit; 2 Annehmlich-
keit, Anmut (h); 3 die Willfährigkeit,
Gefälligkeit.
Agreed, *i ad*. 1. einig, verglichen; 2
beabsichtigt; *II adv* topp! richtig! gut,
es bleibt dabei.
Agree'ment, *s* 1 die Übereinkunft, Über-
einstimmung, Harmonie, der Einklang;
2. die Ähnlichkeit; 3. die Einkunft,
Eintracht, das gute Vernehmen; 4 die
Beilegung, der Vergleich; 5 Vertrag,
Contract, Bund, das Bündnis; — in
tune, die Harmonie; articles of —,
Vergleichungs-, Friedenspunkte.
Agres'tic, *adj* landmäßige, ländlich.
Agristical,
Agricult'or, *s* der Landbauer.
Agricultural, *adv* den Landbau be-
treffend, Landwirt(h)schaftlich.

Agri^cult^rure, *s* die Landwirth(h)schaft, der Ackerbau, Feldbau.
Agri^cult^rurist, der (wissenschaftliche) Ackerbauer, Landwirth(h).
Ag^rrieve^ance, *TO AGRIEVE, vid AG^rIEVANCE, etc*
Ag^rrimony, *s* der Dermennig, die Agrimonie, Leberflechte (*Agri^monia eupatoria*)
Ag^round^r, *adv* auf den Grund, dem Grunde, gefrandet; *to run* —, flanden; *to run a ship* —, ein Schiff auf den Grund treiben (setzen); *to be* —, *fig* in Verlegenheit sein; *col* am Berge stehen; am Kreuze liegen; zu Grunde gerichtet sein.
Ag^rypⁿia, *s* die Schlaflosigkeit, Wachsucht.
Ag^rypnotics, *s pl* die Heilmittel gegen Schlafsucht.
A^gue, *s* das Fieber, Wechselstieber, kalte Fieber; *a burning* —, ein hitziges Fieber; *quotidian*, *tertian*, *quartan* —, das tagliche, dreit-, viertagige Fieber; — *fit*, der Fieberanfall; — *tree*, der Saffrastrauch.
A^gued, *adj* mit dem Wechselstieber befallen.
A^guish, *adj* 1 fieberhaft, frostig; 2 Fieber verunsachend.
A^guishness, *s* die Fieberhaftigkeit, der Schauer.
Ah, *int* ah! ha! ah! ah me! ah Himmel! oh je! ah that! ah daß!
Aha[!], *int* aha! ha! ha!
Aha[!]niger, *s* der Hornfisch.
Ahead^r, *adv N T* weiter vor, vorwärts, voraus; *N T* the wind is —, der Wind ist entgegen, widrig.
Ahem[!], *int* hm! (Bezeichnung des Hustens).
Ahorse^r, *adv* zu Pferde.
Aho^y!, *int* *See Exp* holla! all hands — Alles auf's Berdeck! überall! überall! — all!
Aid, *s* 1. die Hilfe, der Beistand; 2. die Zuhilfe, Steuer; 3. der Gehülfe, die Gehülfin; *royal* —, die dem Könige verpflichten Zölle, Steuern, Abgaben, u. f. m.; *court of aids*, das Steuer-Collegium, die Steuer; *M E* Handelsgehülfen aller Art, (im südlichen Deutschland) z. B. Commiffionäre, Speibeurer, Factoren, Buchhalter, u. f. m.; — *association*, die Unterstufungs-gesellschaft.
Aid, *v a* helfen, beistehen, unterstützen.
Aid(e)^r-de-camp, *s* der Adjutant eines Generals.
Aid^rer, *s* der Helfer, Gehülfe.
Aid^rless, *adj* hülflos.
Aig^rret, *s* der weiße Reith in Persien und Sibirien.
Aig^rulet, *s* die Restel, der Senfel, *vid* ASLET
Ail, *s* das Weh, Leiden, die Krankheit.
Ail, *v a* wehe thun, schmerzen, fehlen; *what ails you?* was fehlt Ihnen? *I ail nothing*, mir fehlt nichts; *what ails your eye?* was haben Sie am Auge?
Ailing, *adj* kränkelnd; *she is ever* —, ihr fehlt immer Etwas.
Ailment, *s* die Krankheit, das Leiden.
Aim, *s* 1. die Richtung (eines Geschosses, u. f. m.); 2. der Zweck, Punkt, das Ziel; 3. die Absicht, das Vorhaben; *to take* —, zielen; *to miss (of) one's* —, seinen Zweck verfehlen.
Aim, *v n & a* (— at) 1. nach oder auf Etwas zielen; 2. *fig* ab- oder anfeuern auf, seine Absicht auf Etwas richten, darauf zielen, hineinreiten, darnach streben, trachten; *the point at which he aims*, das Ziel seines Strebens; *I was aimed at*, es galt mir, es war auf mich abgesehen.
Aim^rer, *s* der Zieler.
Aim^rless, *adj* ziellos, kein Ziel habend, zwecklos.

Air, *s.* 1. die Luft, das Lüftchen; 2 die Arie, Melodie, der Gesang, das Lied; 3 die Aiene, das Ansehen, den Anstand; gentle airs (gales), sanfte Lüste; to take the air, an die Luft, ins Freie gehen, kommen; *fig* our design has taken air, unser Plan ist bekannt, ruhmbar geworden; castles in the air, Luftschlöffer.

Air, *v* *a* 1 an die freie Luft bringen, frische Luft geben, lüften, ventilieren; 2 wärmen, trocknen; to — drink, ein Getränk verschlucken lassen; to — linen, Wäsche (beim Feuer) trocknen (wärmen); to — beds, Betten sonnen.

Air-balloon, *s* der Luftballon; air-balloonist, der Luftfahrer.

Air-bladder, *s* Luftblase, Schwimmblase.

Air-borne, *adj* in der Luft schwebend.

Air-bubble, *s* die Luftblase.

Air-built, *adj* in die Luft gebaut, luftig; — castles, Luftschlöffer.

Air-castle, *s* *vid* AIR-BUILT

Air-cell, *s* die Luftzelle.

Air-chamber, *s* der Windstiesel.

Air-cushion, *s* das Luftkissen.

Air-drawn, *adj* 'in die Luft gemalt, luftig; eingebläst.

Air-engine, *s* die talorische Maschine.

Air-er, *s* der Etwas lüftet, trocknet.

Air-escape, *s* *vid* AIR-HOLE

Air-gun, *s* die Windbüchse.

Air-hole, *s* das Luftloch.

Air-iness, *s* 1 die Luftigkeit; 2 *fig*. die Leichtigkeit, der Leichtsin.

Air-ing, *s* to take an —, frische Luft schöpfen; ins Freie gehen, fahren.

Air-jacket, *s* die Schwimmjacke.

Air-less, *adj* der freien Luft beraubt.

Air-ling, eine junge leichtsinnige Person, der Flüchtling, Welsfang.

Air-pipe, *s* die Luftrobre.

Air-poise, *s* *T* die Luftwaage.

Air-pump, *s* *T* die Luftpumpe.

Air-shaft, *s* *M* *n* *T* der Wetterschacht, Luftschacht (in den Bergwerken).

Air-threads, *s* *pl* Sonnenfaden.

Air-tight, *adj* luftdicht.

Air-valve, *s* das Luftventil.

Air-vessel, *s* die Luftrobre, das Luftgefäß (der Pflanzen).

Airy, *adj* 1 luftig; 2 hoch; 3 *fig* leicht, bunn (wie die Luft), flüchtig; 4 unnig, eitel; 5 leichtsinnig, lapplisch; lebhaft, munter, luftig, froh; — notions, Luftschlöffer.

Airy, *v* *vid* AERY

Aisle, *s* der Flügel eines Chores, der Chorgang.

Ait, *s* die kleine Insel, der Weider.

Aix-la-Chapelle, *s* Aachen (Stadt).

Ajar, *adj* halb offen, angelehnt (von einer Thür).

Ajutage, *s* der Aufsatz an einem Springbrunnen.

Akim'bo, *vid* KIMBO

Akin'ad, *adj* verwandt.

Alabaster, I *s* der Alabaster; II *adj*. alabastrin.

Alack, *adj*! o weh! alack-a-day; *col*. o weh! hilf! Himmel!

Alacrity, *s* I die Munterkeit, Heiterkeit, Frohlichkeit, der Frohsinn.

Alamode, I *adv* vulg. nach der Mode, modisch; II. *s* ein dünner, schwarzer Taft.

A-land, *adv* ans Land, am Lande, zu Lande.

Alarie, *s*. Maria, Ulrich (Mannsname).

Alarm, *s* 1. das Lärmgeschrei, der Lärm, Waffenruf; 2 die Unruhe, Verwirrung, Verlegenheit, Bestürzung, Bewegung; der Schreck; — of fire, der Feuerlärm; to sound (an) —, Lärm blasen; to give —, Lärm machen, Unruhe erregen; to take (the) —, unruhig werden, in Angst gerathen; to spread —, Lärm verbreiten, beunruhigen.

ALE

gen; — bell, die Sturmglocke; — post, der Kampflag; — watch, die Wachdr. **Alarm**, *v a* 1 Lärm blafen oder schlagen; 2 erschrecken, aufschrecken, beunruhigen, ängstigen, in Bewegung bringen, verwirren; alarmed at, beunruhigt über. **Alar**mist, *s mod* der (öffentl.) Lärm-macher, Unruhstifter. **Ala**rum, *vid* **ALARM**. **Alas**, *unt adj* leider! o weh! **Alate**, *adj* geflügelt. **Alater**nus, *s B T* das Immergrün (evergreen privat). **Alb**, *s* 1. die Alba, das Weißhemd Thorabend; 2 eine türktische Münze; *vid* **ASPER**. **Alba**'nia, *s* Albanen. **Alba**'nian, *I adj.* albanisch; *II s* der Albaner. **Al**batross, *s* die weißfingige Seegans, Fohannangans, der Sturmvogel. **Albe**'it, *cony* obgleich, wievohl, ungeachtet. **Albes**'cent, *adj* weißlich werdend. **Albin**ism, *s* der Albinismus, Leukismus. **Albi**no, *s* eine Art fränklicher Licht-schener Menschen von unnatürlich weißer Haut, mit rot(h)lichen Augen, Katerlase in Stundien, Afrika und Amerita. **Al**'bion, *s* England; — metal, Blei mit Zinn überkleidet. **Albugin**'eous, *adj.* dem Eiweiße ähnlich. **Alb**'go, *s* das Fell im Auge, der weiße Star. **Alb**um, *s* das Stammbuch; (eigen-händige) Fremdenbuch; photograph — das Photographicum-Album. **Albu**'men, *s* das Eiweiß. **Albu**'min, *s* das Albumin, der Eiweißstoff. **Albu**'minize, *v. a.* mit Eiweiß versehen. **Albu**'minous, *adj* eiweißartig, eiweißstoffhaltig. **Albumin**'uria, *s* die Albuminurie. **Al'**cahest, *vid* **ALCAHEST**. **Alca**'ic, *adj* T alcaisch (von einer griechischen Verart). **Alca**'id, *s* 1 der Befehlshaber eines Schlosses (in der Vorgeleit); 2 der Alcalde, Richter, Stadtrichter (in Spanien). **Alca**'na, *s* die Hundsheerstaube; — root, die Alfannamurzel; — oil, das Coprusöl. **Alchem**'ical, (*adv* -ly), *adj* alchimi-sch, alchimiſch. **Al'**chemist, *s* der Alchimist, Gold-macher. **Alchemis**'tical, *adj.* alchimiſtiſch. **Al'**chemy, *s* die Alchimie, Goldmacherei. **Al'**cohol, *s. Ch T.* der hoch Rectific(e)tte Weingeist. **Al'**coholate, *s* das Alkoholat. **Alcohol**'ic, *adj.* alkoholiſch; — fermentation, die Zuderghährung. **Alcohol**'ic, *s.* der mit Alkohol vergiftete. **Al'**coholism, *s* die Alkoholvergiftung. **Alcoholiza**'tion, *s. Ch T* die Alkoholiſi-ti(c)erung. **Al'**coholize, *v. a* alkoholiſi(c)ren, rectifi(c)ren. **Alcoholom**'eter, *s* der Alkoholometer. **Alco**'ran, *vid* **KORAN**. **Al'**cove, *s* der Alkoven. **Al'**cyon, *s* der Eizovogel (*vid* **HATCYON**). **Al'**der, (— tree), *s.* die Erle, Eller, der Erlbaum. **Al'**derman, *s* der Rat(h)sherr, Rat(h)-mann, Mitste. **Alderman**'ic, *adj.* rat(h)sherrlich. **Al'**der, *adj.* von Erlensoll, erlen, ellern. **Al**e, *s* das Al!; — bench, die Bierbank; — berry, das Warmber, Eter-bier; — conner, der Aufseher über das Maß, Bieraufseher.

ALIE

Ale'cost. *s.* der Rainsarn, die Frauenmünze (*Tannacetum balsamita*).
Alee', *adv.* *N T* dem Winde gegenüber, unter dem Winde, im Lee; *hard* —, halte dich beim Winde.
Ale'gar. *s.* der Aleffig, Biereffig.
Ale'hoof. *s.* der Erdschwein, die Gundehebe (*Galega hederacea*).
Ale'house. *s.* das Bierhaus, die Schenke; — keeper, der Schenkwirt (*h.*), Bierwirt (*h.*).
Ale'knight. *s. vulg.* der Bierbruder, Zechbruder.
Ale'm'fic. *s.* der Brennfolien, Desfüll(*o*)rfohlen.
Alengh', *adv.* der Länge nach.
Alert', *adj.* machsam, munter, lebhaft, flink; to be upon the —, auf seiner Hut sein.
Alert'ness. *s.* die Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Ale'-shot. *s.* die Bierzeche.
Ale'-vat. *s.* der Gäh(*h*)rbottich, Braubottich.
Ale'wife. *s.* ein heringsartiger Fisch.
Alexan'der. *s.* Alexander (Männernamen).
Alexan'ders-foot. der Vertram, das Speichelkraut (*Anthemis pyrethrum*).
Alexan'ders. *s.* das Smornenfraut (*Smyrnium*).
Alexan'drine. *s.* T der Alexandriner, alexandrinische Verä.
Allexiphar'mac. I *adj.* als Gegengift dienend; II *s.* das Mittel gegen Gift, Gegengift.
Alexip'pos. *s. mod.* (*i e* horse-helper) eine Maschine zum Aufrichten gestürzter Pferde.
Alexit'rical. (*-erial*) *adj.* dem Gifte widerstehend.
Al'gebra. *s. Mat* T die Algebra, Gleichungslehre, Buchstabenrechnung.
Algebra'ic. *adj. Mat.* T algebraisch; — equation, die Buchstaben Gleichung; — expression, der Buchstaben Ausdruck.
Algebra'ist. *s.* Algebraist.
Algerine', *adj.* algerisch; — rifleman, der Lürte.
Algerian. *adj.* algerisch.
Algerines', *s. pl.* die Algerier.
Alg'id. *adj.* falt.
Algidity. *s.* die Kälte.
Algiers', *s.* Algier.
Algor. *s.* die heftige Kälte.
Algorism. *s. T.* die Rechenkunst mit Algorithm, *s.* Zahlen.
Al'gous. *adj.* algenartig.
A'liss. *adv.* sonst, anders; *s. L. T.* — capias, ein wiederholter Verhaftsbefehl.
Al'ibi. *s. L. T.* to prove an —, beweisen daß man zur Zeit, da ein Verbrechen begangen worden ist, an einem fremden (fremden) Orte war.
Al'ice. *s.* Alexia, Elise, Fise (Frauenname).
Al'idade. *s.* das Alhidade, ein bewegliches Lineal an Winkelmessinstrumenten.
Alien. *adj.* 1. fremd, ausländisch; 2. nicht hergehörig, unangemessen; it is — from (to) my purpose, es gehört nicht zu, liegt außer meinem Plane.
Alien. *s.* 1. der Fremde, Ausländer; 2. der mit uns in keiner Verbindung steht.
Alienable. *adj.* veräußerlich.
Alienage. *s.* das Fremdsein.
Alienate. *v. a.* 1. veräußern; 2. *fig.* entfremden, abgeneigt, abwendig, absprengig machen, abschieben.
Alienate. *adj.* 1. algeneigt; 2. entfremdet, veräußert.
Aliena'tion. *s.* 1. die Veräußerung, Entäußerung; 2. Abgeneigtheit; — of mind, die Verrückung des Verstandes, der Wahnwitz.
Alienator. *s.* der Veräußernde.
Alienee', *s.* der Empfängernehmer (eines Eigent(*h*)ums oder Anpruchs).

ALL

Alienism, s. das Fremdsiein, Nichtheimischsein.
Alienist, s. der Psychiater.
Alive über alles, so wahr ich lebe.
Aliferous, {adj Flügel habend, ge-
Al'igerous, f flügel.
Alight, v n 1 sich niederlassen, herunterkommen; 2 absteigen, aussteigen, abigen; herabsinken, niederfallen; to — on , sich setzen auf .
Align, v a. in eine Linie bringen.
Alignment, s die Richtung (das in eine Linie Bringen) einer Reihe von Soldaten.
Alike, adj & adv gleich, ähnlich, eben so wie; zugleich, ebenfalls.
Aliment, s die Nahrung, der Unterhalt, die Speise, das Futter.
Alimental, (adv —ly), adj nährend, nahrhaft.
Alimentariness, s. die Nahrhaftigkeit.
Alimentary, adj 1 zur Nahrung gehörig; 2 nährend, nahrhaft; — canal, der Gang aus dem Magen, wodurch der Nahrungsart in das Blut geleitet wird.
Alimenta'tion, s 1 die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; 2 die Verpflegung.
Al'mony, s. die Verpflegung, der Unterhalt (den ein Mann seiner geschiedenen Frau geben muß).
Aliquot, adj Mat T aliquotisch.
Al'ish, adj wie Al.
Alive, adj 1 lebend, lebendig, am Leben; fig 2 thätig, lebhaft, munter; 3 tief fühlen, empfindsam; feelingly — for (to), sehr empfänglich für; to be —, leben, noch am Leben sein.
Aliz'arine, s. das Alizarin.
Alkahest, s. Ch. T das Alkagest, allgemeine Auflösungsmittel.
Alkal'escent, adj alkalisch, laugenartig.
Alkali, s das Alkali, Laugensalz.
Alkalify, v I a alkalisi(e)ren; II n. zu Lauge werden.
Alkali'genous, adj. Alkali erzeugend.
Alkalim'eter, s. der Alkalimeter.
Alkaline, adj. alkalisch, alkalisch, laugenhaft.
Alkalinity, s. das Wesen eines Alkali, die Laugenhaftigkeit.
Alkalinize, v. a alkalisi(e)ren, alkalisch machen.
Alkaliza'tion, s. die Alkalisi(e)rung.
Alkalize, v. a alkalisen, auslaugen.
Alkaloid, s. das Alkaloid.
Alka'ner, s. die Haisenhäse, der Mundleim.
Alkanet, die Rot(h)e oder spanische Dönsunge (Anchusa officinalis)
Alkeken'g, s. die Zudenfirische (*Phylalus alkekengi*).
Alker'mes, s. die Kermesse von Kermesbeeren, der Kermesbeerast.
Alko'ran, s vid Koran.
All I adj. aller, alle, alles; ganz; II. s. das Ganze, All; — the world, die ganze Welt; — the day, der ganzen Tag; by — means, schließlich; auf jeden Fall; — at once, auf einmal; once for —, ein für allemal; for good and —, ganz und gar; auf immer; after —, am Ende, doch, dennoch, wohl gar noch, denn wohl gar, im Grunde betrachtet; reichlich erweisen; at —, überall, durchaus; not at —, ganz und gar nicht; nothing at —, gar nichts, im geringsten nicht; 'tis — one, es ist Alles eins, einerlei, gleichviel; 'tis — one to me, es gilt mir Alles gleich; and — that, und dergleichen; — the better, desto besser; my — is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele; he has lost his —, er hat Alles verloren; that makes amends for —, das macht Alles wieder gut; to be — in — with one, Alles in Allem, das Factum mit Jemandem sein; when — comes to —, wenn es — um ein und kommt, endlich.
All adv aom. aor. oänslit. vällat: —

along, 1. der Länge nach; 2 die ganze Zeit über, immerfort; — in the wind, *N T* die Segel tullen, (*v e* werden schlaff); — over, über und über, ganz und gar, durch und durch; überall; it is known — over the town, es ist in der ganzen Stadt bekannt.

Allantoides, *s* *Alu T* das Uringefäß, **Alan'tois**, *s* Hann- oder Wursthauben.

Alley, *v a* 1 + legi(c)ren; 2 schwachen, vermindern, linden, mäßigen, dämpfen, stillen; to — wine with water, Wein mit Wasser vermischen; the tempest alleys, der Sturm legt sich.

Alley, *s* 1 + die Legi(c)rung; 2 *fig* Schwächung, Linderung, Mäßigung.

Alley'er, *s* der, die, das Schwächende, Mäßigende, Lindernde.

Alleyment, *s* die Linderung, Dämpfung.

Allegation, *s* 1 die Anführung, Behauptung; 2 die angeführte Stelle; die behauptete Sache, Aussage.

Allege, *v a* 1 anführen, beibringen; 2 ausführen, behaupten, behagen.

Alle'ger, *s* der Anführer, Behaupter.

Alle'giance, *s* die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Treue und Gehorsam; oath of —, der Eid der Treue, Huldigungszeit; to do —, huldigen.

Allegoric, *adj* allegorisch, sinnlich, verblümt.

Allegoricalness, *s* das Allegorische.

Allegorist, *s* der Allegorist, Gleichmischner.

Allegorize, *v I a* bildlich vortragen, sich bildlich ausdrücken, allegorisch erklären; *II n* als eine Allegorie behandeln. *[Rede.]*

Allegory, *s* die Allegorie, bildliche

Allegretto, *adv Mus T* etwas lebhaft, munter.

Alle'gro, *I s Mus. T* das Allegro, ein lebhaftes, geschwind zu spielendes, munteres Stück; *II adv* allegro.

Allelu'jah, *s* das Hallelujah.

Alle'ron, *s H T* ein Adler ohne Schnabel und Füße mit ausgebreiteten Flügeln.

Alle'viate, *v a* erleichtern, mildern, lindern.

Alleviation, *s* die Erleichterung, Linderung.

Alle'vative, *I adj* erleichternd; *II s* das Erleichterungsmittel.

Alley, *s* die Allee, das Gäßchen, der Durchgang.

All-fool's-day, *s* Allernarrentag.

All-fours, *I s* alle Biere (ein Kartenspiel); *II adv* auf allen Bieren; on — with, gleichzeitig.

All-hail, *int* Heil!

All-hal'low, *s* der allerheiligen

All-hal'lows, *s* Tag.

All-hal'lown, *s* die Zeit um All-

All-hal'lown, *s* Irreführung.

All-heal, *s* die Krautwurzel.

Allia'ceous, *adj* knoblauchartig.

Alliance, *s* 1 die Allianz, Verbindung, das Bündnis, der Bund; 2 die Verschönerung, Verwandtschaft; 3 die Verbündeten, Verwandten; to enter an —, sich verbünden; — of grace, der Verschönerungsbund.

Alligate, *v a* verbinden, verknüpfen, vereinigen.

Alligation, *Mat. T.* die Alligationsrechnung, die Beschäftigungs- oder Vermittlungsregel.

Alligator, *s* der Alligator, Kaiman.

Allig'ature, *s. vid.* LIGATURE

Allusion, *s* das Allusio.

Alliteration, *s* die Alliteration, der Stabreim.

Allit'erative, *adj* mit demselben Buchstaben anfangend.

All-obedient, *adj* gehorsam (im weitesten Sinne).

Alloca'tion, *s* 1 die Einzuweisung (eines Mittels zu einer Rechnung); 2 Anweisung zur Bezahlung (in der englischen Schatzkammer).

Alloca'tion, *s* die Alrede.

Allo'dial, **Allo'dian**, *adj L T* allodig, allodial, lehensfrei.

Allo'dium, *s* das Allode, Allod, Allodium, freie Erbhut.

Allo'ge, *s T* 1 der Ausstoß im Fischen; 2 die lange Leine, woran man ein Pferd traben läßt.

Alloo, *v n vulg* hallo! schreien, die Stunde damit anheben.

Allopathic, *adj* allopathisch.

Allopathist, *s* der Allopath.

Allopathy, *s* die Allopathie.

Alloit, *v a* 1 verlosen; 2 anweisen, gut(heilen), zurecht(heilen); 3 vert(heilen), aust(heilen).

Alloitment, *s* das Loos, der Ant(heil), T(heil).

Allotropic, *adj* allotropisch.

Allotropism, **Allo'tropy**, *s* die Allotropie.

Allow, *v a* 1. zugeben, einräumen; zuerkennen, zugestehen; zulassen, erlauben, verstatten, bewilligen; 2 billigen, gutheißen; 3 weihen, widmen; 4 einrechnen, abrechnen, abgeben; to — a maintenance, freien Lebensunterhalt zukommen lassen; I — of that excuse, ich nehme die Entschuldigung als gültig an; I am allowed to, ich kann (darf), man hat mir gestattet; is allowed to be . . ., ist angenommen, anerkannt als . . .; this is not a thing to be allowed, dies kann nicht gebilligt, oder erlaubt werden; allowing for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung abrechnet.

Allowable (*adv -bly*), *adj* zulässig, erlaubt; richtig, rechtmäßig.

Allowableness, *s* die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

Allowance, *s* 1 die Einnahme, Zulassung, Erlaubnis, Verstattung; 2 Angebundenheit; 3 der bestimmte T(heil), das Ausgesehnte, das Kostgeld, Taschengeld, Monatsgeld, Jahrgeld; 4 die Schonung, Nachsicht; 5 der Abzug; to make — for, Nachsicht haben mit; to live within the compass of one's —, seinen Einkünften gemäß leben.

Alloy, *v a* legi(c)ren.

Alloy, *s* 1 die Legi(c)rung, der Zusatz; 2 *fig* die Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, der Abzug.

All-powerful, *adj* allmächtig, allgewaltig.

All-righteous, *s* the —, der Gerechte (Gott).

All-Saints, *s pl.* das Fest Allerheiligen.

All-seed, die Melde (*Atriplex*).

All-Souls, *s pl* das Fest Allerseelen.

All-spice, *s* der Piment.

Allude, *v n* anspielen (— to, auf); hindeuten, sich beziehen auf; alluded to, angedeutet, bezüglich.

Alluminer (—nor), *s* der Allumini(e)rer.

Allure, *v a* anlocken, anreizen, anführen; to — forth, anlocken, herauslocken.

Allurement, *s* der Reiz, die Reizung, Lockung, Verführung.

Allurer, *s* der Anlocker, Verführer, Schmeichler.

Alluring, *adj* reizend, schmeichelnd.

Allusion, *s* die Anspielung, Einbeziehung.

Allusive (*adv -ly*), *adj* anspielend.

Alluvial, *adj* angeschwemmt, an-

Alluvial, *s* gesüß.

Alluvion, **Alu'vium**, *s* 1 die Anschwemmung, Anspülung; 2 das Angespülte, der Anwurf.

All-wise, *adj* allweise.

Ally, *v a* allit(c)ren, verbünden; verbinden, vereinigen; — (to, . . . mit).

Ally, *s* der All(c)rie, Bundesgenoss; Verwandte, Freund.

Allma'gra, *s* das spanische Braunrot(h).

Al'ma ma'ter, *s* die ehrwürdige Mutter (als Ehrenname für die Universität).

Al'manac, *s* der Almanach, Kalender; nautical —, der Schiffskalender.

Al'mandine, *s* der Almandin-Rubin.

Almighty'ness, *s* die Allmacht, Allmächtigkeit.

Almighty, *I adj.* allmächtig; *II s* der Allmächtige.

Alm'ond, *s* die Mandel; — *or* almond-tree, der Mandelbaum; dwarf —, *or* almonds dwarf, der Zweigmandelbaum; — *oil*, das Mandelöl; — powder, die Mandelfeile; — soap, die Mandelfeife; — *or* ermine tumbler, die Hermelintaube; — willow, die Mandelweide; almonds, *s pl T* die geschnittenen Kroststucke zu Kronleuchtern; *fig* — of the ear, die Ohrenmandeln, Ohrgefäßwulst; — of the throat, die Mandeln am Hals.

Alm'ond-furnace, *s Ch T* der Schmelzofen.

Al'moner, *s* der Almosenier, Almosenpfleger.

Al'monship, *s* das Almosenamt, die Armenpflege.

Al'monry, *s* das Almosenhaus, die Wohnung eines Almoseniers.

Al'most, *adv* fast, beinahe.

Alms, *s pl* das Almosen; — basket, der Armentorb; — box, der Almosenkasten; — deed, die milde Gabe, Wohltat; — giver, der Almosen aust(heilt), milde Geber; — house, das Almosenhaus, Armenhaus; — man, der Almosenmann, Hausarme.

Al'mug-tree, *s* der Eben- oder Ebenbaum (in der engl. Bibel).

Al'nage, *s* das Ellenmaß, Messen mit der Elle.

Al'nager, **ALNAGAR**, *s* der geschworne Tuchmesser, Ellenstempler.

Al'oe, *s* die Aloe; — wood, das Aloeholz, Paradiesholz; aloes, *pl* der Saft der Aloe.

Aloetic (—al), *I adj* von Aloe; *II s pl* aloetics, aloedaries, Mittel oder Arzneien von Aloe.

Aloft, *adv* 1 hoch in der Höhe; 2 in die Höhe, hoch auf; *Sea Exp* oben (im Schiffe), in dem Lautwerte; from —, von oben; to set —, in die Höhe setzen oder heben.

Alone, *adv & adv* allein; all —, ganz allein; you are not — in it, *fig* Sie sind hiern nicht der Einzige, Andere können es auch; let me —, lassen Sie mich gehen, in Ruhe, im Frieden; let me — for (with) that, lassen Sie mich dafür sorgen; to let a thing —, etwas unterlassen; let that —, laß das bleiben, rühr' es nicht an.

Along, *adv* 1 längs, der Länge nach; 2 fort, weiter fort, hin; all — 1 denach, immerfort; 2 der Länge nach; as I (we, you) go —, unterwegs; *N T* — to lie —, von dem Winde auf die Seite gelegt; — side of, neben, an der Seite hin, Seite an Seite; — with, mit, in Gesellschaft mit, zugleich mit; take this — with you, nehmet das mit.

Aloof, *adv* fern, von fern, von weitem, in der Ferne.

Alope'cia, *s* der Fuchsgrind, das Ausfallen der Haare.

Aloud, *adv* laut.

Alp, *s* der Berg; *pl* the Alps, die Alpen, das Alpengebirge; — horn, das Alpenhorn.

Alpac'a, *s* der Alpakaflott.

Al'pha, *s* das Alpha, *Al*; I am Alpha and Omega, ich bin das A und das O.

Al'phabet, *s* das Alphabet, die Buchstabenfolge.

Al'phabet, *v a* nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.

Am'bush (-ment), *s* 1 der Hinterhalt; 2 das Liegen im Hinterhalte, die Aufklärung.
Ambus'tion, *s* das Verbrennen, Verhüben, der Brandschaden, Brandflecken.
Ameer, *s* der Emir.
Ame'lia, *s* Amalia.
Ame'liorate, *v a* verbessern.
Ameliora'tion, *s* die Verbesserung.
Amen, *adv* Amen!
Amen'able, *adj* verantwortlich.
Amend, *v* I *a* bessern, verbessern; II *n* besser werden, sich bessern; genesen.
Amend'able, *adj* verbesserlich.
Amend'atory, *adj* verbessernd.
Amende, *s* die Strafe, Buße; — honorable, öffentliche Abbitte, Ehrenerklärung; to make honorable —, eine öffentliche Abbitte, Ehrenerklärung thun.
Amend'er, *s* der Verbesserer.
Amend'ment, *s* die Verbesserung, Besserung, der Verbesserungsantrag; — to an —, das Unteramendement.
Amends, *s* der Ersatz, die Schadloshaltung, Genugthuung; to make —, erkranten, ersetzen, vergüten.
Amenity, *s* die Annehmlichkeit, Anmut(h).
Am'ent, *s* Bot *T* das Kästchen.
Amenta'ceous, *adj*, kästchenartig, kästchenähnend.
Ament'um, *s* *vid* AMENT.
Amerce, *v a* eine Geldstrafe auflegen, büßen lassen.
Amercement, *s* die Geldstrafe, Geldbuße.
Amercer, *s* der eine Geldstrafe auflegt.
Amer'ica, *s* Amerika.
Amer'ican, I *adj* amerikanisch; II *s* der Amerikaner.
Amer'icanism, *s* 1 die amerikanische Spracheigenheit; 2 *Am* Vorliebe für Amerika.
Americaniza'tion, *s* die Amerikanisierung.
Amer'icanize, *v a* amerikanisieren.
Am'ethyst, *s* der Amethyst.
Amethystine, *adj* amethystenfarbig.
Amiability, *s* die Liebenswürdigkeit.
Amiable (*adv* -ly), *adj* lebenswürdig, freundlich, holdselig.
Amiability, *s* *vid* AMIABILITY.
Am'ianth, *s* der Eidschäts, Asbest.
Am'icable (*adv* -bly), *adj* freundschaftlich; gütlich.
Am'icableness, *s* die Freundschaftlichkeit.
Am'ice, *s* das geweihte Tuch, das ein Messpriester über den Kopf hängt, das Messgewand.
Amid, (*prep* mitten in, mitten unter) *adv* *ter*, unter.
Amidships, *adv* *N T* in der Mitte des Schiffs.
Amiss, *adv* übel, unrecht übel angebracht, verfehrt, fehlerhaft, falsch, verfehlt, unschicklich, uneben; unwohl; to take —, übel nehmen, übel auslegen, verdanken; to do —, unrecht handeln, sich vergehen, Unles thun, fehlen; if you do ever so little —, wenn Sie es im Geringsten versehen; it would not be — for you to, etc. Sie würden nicht übel thun, wenn Sie, u. f. w.; if any thing should happen —, wenn es etwa schief ginge, mißrat(h)en sollte; nothing comes — to him er nimmt mit Allem fürlieb; er schickt sich in Alles; nothing comes —, with him, er nimmt nichts übel.
Am'ity, *s* die Freundschaft, das gute Vernehmen; bond of —, das Freundschaftsbund.
Am'mochryse, *s* das Ragenold.
Am'monia, *s* das Ammoniak.
Am'moniae, das Ammoniak; gum —, das Ammoniakgummi; sal —, der

Salmiak; — water, das Ammoniakwasser.
Am'moni'acal, *adj* ammoniakalisch.
Am'monium, *s* das Ammonium, Grundmetall des Salmiaks.
Am'munition, *s* der Kriegsvorrath(h); — bread, das Commisbrot; — box, der Munitionstasten; — wagon, der Munitionswagen.
Am'nesty, *s* die Amnestie, allgemeine Vergebung und Vergessen.
Am'nion (-os), *s* I *T* das Schafhautchen (um die Frucht im Mutterleib).
Am'nio'tic, *adj* das Schafhautchen betreffend; — fluid, der liquor amni, das Schafwasser.
Am'o'ba, *s* die Amöbe.
Am'o'bean, *adj* amöbisch, abwechselnd; — song, der Wechselgesang.
Am'o'mum, *s* die Kardamome.
Among, (*prep* unter, zwischen; from) *amongst*, —, von, aus, aus der Mitte.
Am'oret, } *s* der Verliebte, Liebhaber.
Am'orist, } *ber*.
Am'o'ro, }
Am'orous (*adv* -ly), *adj* 1 zur Liebe geneigt, zärtlich; 2 verliebt; to be — of, verliebt sein in . . . etwas liebend.
Am'orousness, *s* die Verliebtheit; Zärtlichkeit.
Amor'pha, *s* der Bastardindigo aus Carolina.
Amorph'ous, *adj* amorph, strukturlös; *fig* 1 gestaltlos, mitgestalt.
Amorph'ousness, } *s* das Verlassen
Amorphy, } eingeführter Formen
Amor'ousness, } bei Gebrauche, die Regellosigkeit.
Amort, *adv* tot; traurig, betrübt.
Amortiza'tion, } *L T* die Amortisation, Überlassung an die tote Hand.
Amortize, *v a* *L T* an die tote Hand verkaufen.
Amo'tion, *s* die Entzuehung.
Amount, *s* der Betrag, Betrag, die Summe; what is the — of it? wieviel beträgt es? to the — of . . . , betragend.
Amount, *v n* 1 betragen, sich belaufen (— to, auf), ausmachen; 2 auf etwas hinauslaufen.
Amour, *s* der Liebeshandel, die Liebeshast; Zuhlschaft.
Amphib'ial, } *s* das auf dem Lande
Amphib'ium, } und im Wasser lebende
Amphib'ious, } (Thier), die Amphibie.
Amphib'ious, *adj* 1 auf dem Lande und im Wasser lebend, beidseitig; 2 *fig* von gemischter Art; — animal, die Amphibie.
Amphib'iousness, *s* das Amphibienhafte.
Amphibolo'gical (*adv* -ly), *adj* zweideutig, zweifelhaft.
Amphibol'ogy, } *s* die zweideutige
Amphib'oly, } Rede, Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
Am'phib'ach, } *s* *T* der Amphibie.
Amphib'achys, } brachys.
Amphib'etion, *s* der Amphibietion.
Amphib'etion'ic, *adj* amphibietionisch; — council, das Amphibietionengericht.
Amphib'et'na, *s* die Amphibietone.
Amphib'et'ic, *s* *pl* die zwischentigen Völker (welche den heißen Erdbirren bewohnen).
Amphib'et'at're, *s* das Amphibietheater, der Rundschauplatz, die Ringbühne.
Amphitheat'rical, *adj* amphitheatralisch.
Am'ple (*adv* -ly), *adj* weit, geräumig, breit, groß, hinreichend, reichlich; to make — promises, große Versprechungen thun, goldene Berge versprechen.
Am'pleness, *s* die Weite, Größe, Fülle.

Amplex'ical, *adj* Bot *T* (von Blattein) den Stengel umfassend.
Amplifica'tion, *s* 1 die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; 2 Weitläufigkeit (in einer Rede).
Am'plifier, *s* der Erweiterer, Vergrößerer.
Am'plify, *v* I *a* erweitern, vergrößern, ausdehnen; II *n* sich weitläufig ausdrücken, weitläufig sein.
Am'plitude, *s* 1 der Umfang, die Weite, Größe; 2 Jährtzeit, Fülle, der Reicht(h)um; — of *ast* *T* der Bogen zwischen Auf- und Niedergang der Sonne und dem wahren Morgen- und Abend-Punkte; magnetic —, der Bogen des Horizontes zwischen der Sonne bei ihrem Aufgange und dem östlichen oder westlichen Punkte der Magnetnadel; — compass, der Weit-Kompaß.
Am'ply, *adv* *vid* AMPLE.
Ampulla, *s* die Ampulle, die flaschenartige Erweiterung.
Am'putate, *v a* (ein Glied oder einen Zweig) abschneiden, abnehmen, ablösen.
Amputa'tion, *s* die Abschneidung.
Am'sterdam, *s* Amsterdam.
Am'ulet, das Amulet, Anhängmittel, Zaubergegenstand, Zaubermittel.
Amuse, *v a* 1 unterhalten, vergnügen, belustigen, die Zeit vertreiben; 2 hinhalten; — one's self (in, with) sich ergötzen, unterhalten (an, mit); to be amused by, Spaß haben (daran), sich freuen über; it amuses me, es macht mir Spaß; to — one with fair hopes, einen hinhalten.
Amuse'ment, *s* die Unterhaltung, der Zeitvertreib; — hall, der Vergnügungsal.
Amus'er, *s* der Unterhaltende, u. f. w.
Amus'ing, *adj* unterhaltend.
A'my, *s* Amata, Amatis (Frauennamen).
Amyg'dalate, I *adj* von Mandeln, aus Mandeln bereitet; II *s* das mandelsäure Salz.
Amyg'daline, *adj* wie Mandeln, mandelartig, zu den Mandeln gehörig.
Amygdalitis, *s* die Mandelentzündung.
Am'yl, *s* das Amyl.
Amyla'ceous, *adj* stärkemehlhaltig.
Am'ylen, *s* das Amylen.
An, I *art* *vid* A; 2 *conj* *vid* *IF*.
Anabap'tism, *s* die Lehre oder Sekte der Wiedertäufer.
Anabap'tist, *s* der Anabaptist, Wiedertäufer.
Anacamp'tistry, *s* (verachtlich) die Lehre der Wiedertäufer.
Anacamp'tic, *adj* *T* zurückwerfend, zurückgeworfend, zurückschallend.
Anacamp'tics, *s* *Opt T* die Katsoptrik (Lehre von den zurückgeworfenen Lichtstrahlen).
Anacath'ric, *s* *Med T* die aufwärts wirkende Arznei.
An'achorete, } *vid* ANCHORITE
An'achorite, }
Anach'ronism, *s* der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.
Anachronistic, *adj* zeitwidrig, anachronistisch.
Anaclast'ic glasses, (VEXING-GLASSES), *s* *pl* Verzeigerläser.
Anaclast'ics, *s* *Opt T* die Dioptrik (Lehre vom zurückstrahlenden Licht).
Anaceno'sis, *s* eine rednerische Figur, die Zuhörer um ihre Meinung fragend.
Anacon'da, *s* die Anatonba.
Anacreon'tic, *adj* anacreontisch.
An'ademe, *s* + eine Blumentrone; Hauptbinde der Königinnen.
Anadiplo'sis, *s* *Rh. T* die Verdoppelung.

Anæ'mia, *s.* die Anämie.
Anæ'mic, *adj.* anämisch, blutlos.
Anæsthesia, *s.* die Anästhesie.
Anæsthetic, *adj.* 1. unempfindlich; 2. anästhetisierend.
Anæsthetic, *s.* das Anästhetikum, anästhetisierendes Mittel.
Anæsthetist, *s.* der Anästhetisi(c)rer.
Anaglyph, *s.* das Hochbild.
Anaglyphic, *s.* die Hochbilderei; *adj.* die Hochbilderei betreffend.
Anagoge, *s.* 1. die Erhebung des **Anagogy**, *s.* Geistes zu himmlischer Betrachtung; 2. die Anwendung der Sinnbilder im Nt. Test. in der Erklärungs des Nt.
Anagogical (*adv.* -ly), *adj.* T. geheimnisvoll, erhaben.
Anagogical, *s.* Th. T. geheimnisvolle Betrachtungen.
Anagram, *s.* T. das Anagramm, der Buchstabenwechsel.
Anagrammatic, *adj.*
Anagrammatical (*adv.* -ly), *adj.* anagrammatisch.
Anagrammatism, *s.* T. die Verflechtung der Buchstaben, die Kunst Anagramme zu machen.
Anagrammatist, *s.* der Anagrammatist, Anagrammenmacher.
Anagrammatize, *v. n.* Anagramme machen.
Anagraph, *s.* der Verkehrtchreiber (ein Vertreuer).
An'al, *adj.* der Alter betreffend.
Analec'ta (-ctis), *s. pl.* Analecten, die Sammlung wichtiger Anmerkungen, Fragmente, u. f. w. (eines Autors).
Analep'sis, *s.* Med. T. die Wiederherstellung eines durch Krankheit abgezeigten Körpers.
Analep'tic, *adj.* stärkend, nervenstärkend.
Analogical (*adv.* -ly), *adj.* analogisch, gleichförmig, ähnlich.
Analogicalness, *s.* die analogische Beschaffenheit.
Analogism, *s.* T. der Analogismus, der auf Ähnlichkeit der Verhältnisse gebaute Schluss.
Analogize, *v. a.* analogisch erklären, oder schließen.
Analogous, *adj.* analogisch, ähnlich.
Analogue, *s.* das Analogon.
Analogy, *s.* 1. die Analogie, Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 2. Sprachähnlichkeit; to have or bear — to (with), mit einer Sache Ähnlichkeit haben.
Analysis, *s.* T. die Analyse, Auflösung, Zerlegung, Zergliederung.
Analyst, *s.* T. der Analytiker.
Analytic (-ical, *adv.* -ly), *adj.* T. analytisch, auflösend, zergliedernd.
Analytic, *s.* T. die Analyse, Auflösung oder Zergliederungslehre, Erfindungskunde.
Analyze, *v. a.* T. analysi(e)ren, in seine Bestandteile auflösen, zergliedern.
Analyzer, *s.* T. 1. der Analytiker; 2. das Auflösungsmittel.
Anamnesis, *s.* die Anamnese.
Anamorphosis, *s.* T. ein Gemälde, das in verschiedener Entfernung verschiedene Gegenstände vorstellt.
Ananias, *s.* die Ananias, der Königsapfel.
Anapest, *s.* T. der Anapäst, Zurückschläger.
Anapestic, *adj.* anapästisch.
Anaph'ora, *s.* T. die Anaphora, Wiederholung des Nämlichen zu Anfange einer jeden Phrase (rhetor. Figur).
Anaphrodis'iao, *1. adj.* geschlechtstriebshemmend; 2. das Mittel gegen den zu starken Geschlechtstriebs.
Anaplerotic, *adj.* *s.* T. das Fleisch wachsen machen (in Wunden).
An'arch, *s.* der Anarch, Ordnungstörer.

Anarch'ic (-cal), *adj.* anarchisch, gesetzlos, zugellos, verwirrt.
An'archist, *s.* der Feind der Gesellschaft, der Störer der gesellschaftlichen Ordnung.
An'archy, *s.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Zuglosigkeit, Verwirrung, der regellose Zustand; Staat ohne Oberhaupt, ohne Obrigkeit.
Anath'rous, *adj.* gliederlos.
Anasar'ca, *s.* Med. T. die Wassersucht über den ganzen Leib.
Anasar'ous, *adj.* Med. T. wassersüchtig.
Anastat'ic, *adj.* adstringi(e)rend.
Anastat'ic, *adj.* anastatisch.
Anastomose, *v. n.* (von dem Blutgefäße) anastomosi(e)ren, mit den Nuten zusammenstoßen.
Anastomosis, *s.* Med. T. die Öffnung, Nuten der Blutgefäße, Verbindung der Adern.
Anastomot'ic, *adj.* anastomotisch, anastomoti(e)rend.
Anastrophe (-phy), *s.* T. die Anastrophe, Verlegung der Wörter von vorn nach hinten (rhetor. Figur).
Anath'ema, *s.* das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.
Anathematical (*adv.* -ly), *adj.* den Bann betreffend, dazu gehörig im Fluch.
Anathematiza'tion, *s.* die Verfluchung, der Bannstrahl.
Anath'ematize, *v. a.* in den Kirchenbann thun, verfluchen.
Anatiferous, *adj.* Enten tragend, entenreich.
Anatocism, *s.* die Verzinsung der Zinsen.
Anatocistic, *adj.* zinsverzinsend.
Anatom'ical (*adv.* -ly), *adj.* anatomisch.
Anat'omist, *s.* der Anatomiker, Zergliederer.
Anat'omize, *v. a.* anatomi(e)ren, zergliedern.
Anat'omy, *s.* 1. die Anatomie, Zergliederungskunst; 2. Zergliederung; 3. das Skelett.
An'atron, *s.* das Mauerfals, der Salpeter; der Glaschaum, die Glasgalle.
An'cestor, *1. s. sing.* der Vorfahr, Ahn, Stammvater; 2. *s. pl.* ancestors, die Vorfahren, Ahnen.
Ancestral, *adj.* zu den Vorfahren gehörend, von den Vorfahren kommend, ähnlich; — castle, das Stammhofs; — country, das Stammland.
Ancestress, *s.* die Stammutter.
An'cestry, *s.* 1. die Ahnen, Vorfahren; 2. die Ehre der Abstammung, Geburt.
Anch'or, *s.* der Anker; to cast or drop —, den Anker auswerfen; to ride at —, vor Anker liegen; to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —, einen Anker schuhen, befeiden; the — is come home, or the — drives, der Anker schleppt; shank or beam of the —, die Ankerruthe; bow —, der Gabelanker; sheet —, der Hauptanker; — of hope, die Flagge mit dem Hoffnunganker.
Anch'or, *v. I n.* 1. vor Anker liegen; 2. *fig.* bei Etwas stehen bleiben, sich auf Etwas heften; II *a.* anfern, vor Anker legen.
Anch'orage, *s.* 1. alle Anker eines Schiffes; 2. der Ankerplatz, Ankerplatz; 3. — (duty of —), das Ankergeld, Hafengeld.
Anch'oress, *s.* die Zurückgezogene, Einsiedlerin.
Anch'oret, *s.* der Einsiedler, Waldbruder.
Anch'or-ground, *s.* der (gute) Ankergrund.
Anch'or-hold, *s.* 1. die Haltung oder Festigkeit, des Anfers; 2. *fig.* die Sicherheit.

Anch'or-smith, *s.* der Ankerschmied.
Ancho'vy, *s.* die Anchove, Sardelle.
Anchylo'sis, *s.* *vid.* ANKYLOSIS.
An'cient, *I. s. sing.* 1. der Alte, Ältere; — demesne, L. T. die in Wilhelm des Eroberers Domänenbuch (Doomsday-book) bezeichneten Domänen der englischen Könige; 2. an'cients, *s. pl.* die Alten (Menschen, die in den ältesten Zeiten gelebt haben; Klassiker der Griechen und Römer); II *adj.* alt; vorig, ehemalig.
An'cient, *s.* 1. die große Flagge; 2. + der Fahndrüh.
An'ciently, *adv.* vor Alters, ehemals.
An'ciency, *s.* das Alter, Alterthum.
An'ciency, *s.* das Alterthum des Stammes, das Geschlecht, die alte Wurde.
An'cillary, *adj.* als Magd dienend.
An'cle, *vid.* ANKLE.
An'con, *s.* A. T. das oberste Ende des Elbogens.
An'cony, *s.* T. die auf Stabeisen gearbeitete Blume; das Zeichen darauf.
And, *conj.* und; so; wenn; — please God, so Gott will; a little more — he would have been killed, es fehlte nicht viel so wäre er getödtet worden.
Andalu'sia, *s.* Andalusien (Theil von Spanien).
Andan'te, *s.* das Andante.
And'rons, *s. pl.* die Feuerböcke, Brandböcke; Bratböcke.
Andranat'omy, *s.* die Anatomie eines Mannes.
And'rew, *s.* Andreas; merry —, der Hanswurst.
Andro'gynal (-nous, *adv.* -ly), *adj.* zwittrig, zwittrig.
Andro'gynous, *s.* das Mannweib, der Zwitter.
And'roids, *s. pl.* kleine menschliche Figuren, welche mittelst eines inneren Triebwerks menschliche Handlungen verrichten, Drahtpuppen.
Androma'nia, *s.* die Mannesucht.
Androph'agus, *s.* der Menschenfresser, Kannibale.
Anear, *prep.* + nahe.
An'ecdote, *s.* die Anekdote.
Anecdotal, *adj.* anekdotenartig, geschichtensartig.
Anelec'tric, *adj.* anelektisch.
Anemog'raphy, *s.* T. die Beschreibung der Winde.
Anemol'ogy, *s.* die Windlehre.
Anemom'eter, *s.* T. der Windmesser (ein Instrument).
Anem'one, *s.* die Anemone, Klapperrose.
Anem'oscope, *s.* T. der Windzeiger.
Anent, *prep.* betreffend, in betref.
An'eroid, *adj.* trocken; — barometer, das trockene Barometer.
Anes, *s. pl.* die Ägen, Äseln, Grannen an den Ähren des Getreides oder Grases.
An'eurysm, *s.* Med. T. die Pulsadergeschwulst, der Aderknopf.
Anew, *adv.* von Neuem, aufs Neue, wieder, wiederum, abermals.
Anfract'uous, *adj.* voll Krümmungen, krumm, gewunden, windelig.
Anfract'uousness, *s.* das Krumme, Windliche.
Angeiog'raphy, *s.* T. die Gefäßlehre, (vom menschlichen Körper).
Angeiomonosperm'ous, *adj.* B. T. nur ein einziges Samenfort tragend.
Angeiot'omy, *s.* s. T. das Aufschneiden der Gefäße im menschlichen Körper.
An'gel, *s.* 1. der Engel; 2. der Engelot, Engelstaler (alte englische Münze von 10 Schillingen); — age, * der engelgleiche Zustand; — like, engelgleich, englisch; — fish, der Meerfisch; — shot, die Kettenfuge.
Angel'ic (-al, *adv.* -ly), *adj.* engelisch, engelgleich.
Angel'ica, *s.* 1. die Angelika, Engelmur; 2. (ein Frauenname).

Angelicalness, *s.* 1. das Englische, die englische Beschaffenheit; 2. höchste Vorzüglichkeit.

Angelology, *s.* die Engellehre.

Angelot, *s.* 1 die Angelote (Art Laute); 2 eine Art vierediger Käse aus der Normandie; 3 + eine englische Goldmünze (3 Schillinge).

Angelus, *s.* das Angelus-Gebet, Ave-Maria-Läuten.

An'ger, *s.* 1 der Born, Unwille; 2 Ärger, Verdruß.

An'ger, *v.* a zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern, böse machen.

Angiology, *etc.* *vid.* ANGIOGRAPHY, *etc.*

An'gle, *s.* 1 der Winkel; 2 der An'gelhafen; die Angel; — of inclination, der Inclinationswinkel; — of refraction, der Ausfallswinkel; — rod, die Angelrut(h)e.

An'gle, *v.* I n angeln; II a anlocken, anziehen.

An'ger, *s.* der Angler.

An'gles, *s.* *pl.* die Angeln (ein deutscher Volksstamm, wober der Name Engländer).

An'glican, *adj.* 1 zu der anglikanischen (englischen) Kirche gehörend; 2 anglikanisch, englisch.

An'glicism, *s.* der Anglicismus, die eigent(h)ümliche englische Lebensart.

An'glicize, *v.* a anglic(e)ren, englisch machen.

An'gling-line, *s.* die Angelschnur.

An'gling-rod, *s.* die Angelrut(h)e.

Anglo-Da'nish, *adj.* angeldänisch.

Angloma'ma, *s.* die Anglomanie.

Angloma'niac, *s.* der mit Anglomanie befallene.

Anglo-Nor'man, *adj.* angelnormänisch.

Anglo-Sax'on, *adj.* angelsächsisch.

An'gor, *s.* der Schmerz, die Pein.

An'grily, *adv.* zornig; entzündet; to speak — to one, jemanden übel anlassen, anfahren.

An'gry, *adj.* zornig, böse; to make one —, Einen erzürnen, böse machen; to be — with (at) one, auf Einen böse sein; I am — at it, ich bin darüber böse; an — corn, ein böses Fußhörnchen; an — looking sore, ein böser (gefährlicher, entzündeter) Schaden.

Anguil'form, *adj.* alartartig.

An'guish, *s.* die Angst, Qual, der Kummer, Schmerz.

An'guish, *v.* a mit Angst ergreifen, quälen, mit beständigem Schmerz ängstigen.

An'gular (*adv.* -ly), *adj.* winkelig, eckig.

Angular'ity, *s.* das Winkelige.

Angularness, *s.* das Winkelige.

Anguliro'strate, *adj.* kantenschnäblerig.

Angulous, *adj.* eckig, winkelig.

Angus'tate, *adj.* verengt.

Angus'tion, *s.* die Verengung.

Angusticlavium, *s.* der schmalfümmige Wapprock der römischen Ritter.

Angustifolious, *adj.* schmalfblätterig.

Anhelat'ion, *s.* das Keuchen.

Anhy'dride, *s.* das Anhydrid.

Anhy'drous, *adj.* wasserfrei.

Am'night, *adv.* bei Nacht, in der An'ights', Nacht.

An'il, *s.* der Anil, die Indigopflanze.

An'iline, *s.* das Anilin.

An'ility, *s.* das hohe weibliche Alter, das Altweltmännliche.

Animad'version, *s.* 1 die (tadelnde) Bemerkung, Anmerkung, 2 die Bestrafung.

Animad'vert, *v.* a 1. wahrnehmen, merken, empfinden; 2. verweisen, abneden, bestrafen; to — a thing upon (or) one, Einem etwas verweisen, ihn dafür bestrafen; to — upon (on) . . . ; ta-belnde Bemerkungen machen über . . . ; Rottig nehmen von . . .

Animad'vert'er, *s.* der Bestrafer, der Verweiser.

An'im'al, *I. s.* das I(h)ier; — kingdom, das I(h)ierreich; II *adj.* animalisch, (h)ierisch; sinnlich.

Animal'cule, *s.* das I(h)ierchen.

Animalish, *adj.* *vid.* ANIMAL, II.

Animalism, *s.* die I(h)ierheit.

Animal'ity, *s.* die I(h)ierheit.

Animaliza'tion, *s.* die Lebensmitt(h)er-lung (von I(h)ieren).

Animalize, *v.* a 1 t(h)ierisches Leben geben; 2 in t(h)ierischen Stoff ver-wandeln.

An'im'ate, *v.* a 1 beleben, beseelen; 2 *fig.* aufmuntern, anfeuern.

An'im'ate, *adj.* lebendig, beseelt.

An'im'ated, *adj.* 1 belebt, beseelt; 2 *fig.* lebhaft; — by, aufgeregtheit durch; — with, belebt von.

Anim'a'tion, *s.* 1 die Belebung, Be-seelung; 2 Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; to give —, in Bewegung setzen, be-seelen.

An'im'ative, *adj.* belebend, beseelend.

An'im'ator, *s.* das Belebende.

Animos'ity, *s.* die Festigkeit, Hitze, Er-bitterung, der Groll, Zorn.

An'im'us, *s.* der Mut(h), das Gemüt(h).

An'in'ga, *s.* eine Wurzel auf den An-stilzen zum Zuckerraffinieren.

An'ise, *s.* der Anis; Indian — (star —), der Sternanis; — seed, der Anis-samen, Anis.

Anisette, *s.* der Anisliqueur.

Anisodactylous, *adj.* ungleichzählig.

An'k'er, *s.* das Unterfäßchen.

An'kle (ANKLE-BONE), *s.* der Knöchel, Entel am Fuße.

An'kylo'sis, *s.* die Ankylose.

Ann, ANNE, Anna (Frauenname).

Ann'alist, *s.* der Annalist, Annalen-schreiber, Chronikschreiber.

Ann'als, *s.* *pl.* die Annalen, Jahrbü-cher, die Chronik.

An'n'ats, AN'NATES, *s.* *pl.* die Annaten.

Anneal, *v.* a T einbrennen, die Far-ben auf Glas; abkühlen, abhärten (das geblasene Glas).

Annelida, *s.* *pl.* die Ringelwürmer.

Annex, *v.* I a anhangen, beifügen, verbinden; II n. angehangt werden.

Annex, *s.* der Anhang.

Annexa'tion, *s.* die Anhängung, Ver-bindung.

Annex'ment, *s.* 1 die Verbindung; 2. das Verbundene, der Anhang.

Annihilable, *adj.* vernichtbar, zerstör-bar.

Annihilate, *v.* a vernichten, zerstören; amorn(h)ieren.

Annihila'tion, *s.* 1 die Vernichtung, Zerstörung; 2 Nichtigkeit, der äußerste Verfall.

Annihilator, *s.* der Vernichter.

Annivers'ary, *adv.* alljährlich, die Jahresfeier betreffend.

Anniver'sary, *s.* 1. s. der Jahrestag, das Jahresfest; die Jahresfeier, das Jahres-begängnis; anniversaries, *s.* *pl.* Anniver-sarien (bei den Katholiken), Seelen-messen, die täglich das ganze Jahr hin-durch gehalten werden (sollen); 2 *adj.* jährlich.

Annomina'tion, *vid.* AGNOMINATION

An'notate, *v.* a anmerken.

Annota'tion, *s.* die Anmerkung, Note.

An'notator, *s.* der Anmerker, Noten-macher.

Annot'to, *vid.* ARNOTTO

Announce, *v.* a 1. ankündigen, anzei-gen, verkündigen, bekannt machen; 2. melden, anmelden.

Announce'ment, *s.* die Anzeige, An-kündigung, Bekanntmachung.

Announ'cer, *s.* der Anzeiger, Ankündi-ger, Verkündiger.

Annoy, *v.* a beunruhigen, plagen, Ver-druß verursachen, beschweren, belästi-gen, stören.

Annoy, *s.* die Plage, der Verdruß, die Beschwerde, Unruhe.

Annoy'ance, *s.* I *vid.* ANNOY, s. II das Beunruhigen, Plagen, u. f. w.

Annoy'er, *s.* der Quäler, Plagegeiß, Störer, Beunruhiger.

Annoying, *adj.* beunruhigend.

An'nual (*adv.* -ly), *adj.* jährlich.

Annu'itant, *s.* der Rentner, Renten-haber, Leibzüchter.

Annu'ity, *s.* die Annuität, jährliche Leibrente; das Jahrgeld.

Annul', *v.* a annull(e)ren, ungültig machen, aufheben, abschaffen; + ver-nichten.

An'nular (-lary), *adj.* ringförmig.

An'nulate(d), *adj.* mit Ringen ver-sehen.

An'nulet, *s.* 1. der kleine Ring, das Ringelchen; 2 Arch T eine kleine vieredige Giebelverzierung in der dorischen Säulenordnung.

Annu'l'ment, *s.* das Vernichten, Auf-heben, die Annull(e)rung.

Annum'erate, *v.* a dazuzahlen, hinzu-rechnen.

Annum'eration, *s.* die Hinzurechnung, Beizählung.

Annu'ciate, *v.* a verkündigen, *vid.* ANNOUNCE.

Annuncia'tion, *s.* die Verkündigung; — day, Mariä Verkündigung.

Annun'ciator, *s.* der Ankündiger.

An'ode, *s.* die Anode.

An'odyne, *adj.* schmerzstillend.

An'odynes, *s.* *pl.* Med T schmerzstillende Mittel.

Anoint, *v.* a salben, schmieren.

Anointed, *adj.* gesalbt; the Lord's —, der Gesalbte des Herrn.

Anoint'er, *s.* der Salbende.

Anoint'ing-oil, *s.* das Salböl.

Anoint'ment, *s.* das Salben, die Sal-bung.

Anom'alism, *s.* die Anomalie, Abwei-chung von der Regel.

Anomalis'tic, *s.* *adj.* anomalisch, ab-nomalistisch.

Anomalis'tical, *s.* *adj.* weibend; Ast T — year, die Zeit eines Umlaufes der Erde.

Anom'alous (*adv.* -ly), *adj.* anoma-lisch, abweichend, unregelmäßig.

Anom'aly, *s.* T. die Anomalie, Abwei-chung, Unregelmäßigkeit.

Anon, *adv.* 1. gleich, sogleich, bald; 2. zuweilen; 3 was giebt's? wie verstehen Sie das? ever and —, immer fort.

Anon'ymous (*adv.* -ly), *adj.* anonymisch, ohne Namen, ungenannt.

Anorexia, *s.* Med. T. der Mangel an Appetit, Ekel vor Speisen.

Anor'mal, *adj.* *vid.* ABNORMAL.

Anoth'er, I *adj.* anber; II *s.* ein An-derer, eine Andere, ein Anderes; one —, gegenseitig, ein ander; one among —, unter einander; one with —, mit einander, Eins ins Andere gerechnet; one after —, nach einander; one from —, von einander.

An'sated, *adj.* gekentelt.

An'serine, *adj.* gansefartig.

An'swer, *v.* a & n 1. antworten; 2. Rede und Antwort geben, verantwor-ten; 3. bürgen, gut sein; 4. entsprechen, gemäß sein; 5. Genüge leisten, genug thun, abhelfen, erfüllen, befriedigen, begablen; 6 büßen; 7. gelingen, an-schlagen; to — again, erwi(e)dern, ver-sehen; to — for, Bürgen werden, gut sagen, stehen, haften für . . . ; to — a bill, M. E. einen Wechsel bedien, ein-lösen; to — a debt, eine Schuld be-zahlen; to — in law, vor Gericht er-scheinen, sich stellen; to — exigencies, in Not(h) fallen dienen; it answers the purpose, es dient zur Sache, ist gerade recht; it answers no purpose, es hilft zu nichts.

An'swer, *s.* 1. die Antwort; 2. Rede und Antwort, Rechenschaft; 3. der Ein-murf, die Widerlegung, Gegenschrift; N. T. der Gegengruß (mit Kanonen-

schüssen); 4 to return —, Antwort er-
(h)eilen, antworten; — prepaid, die
Fristantwort.

Answerable (*adv* -bly), *adj* 1. be-
antwortlich; 2 verantwortlich; 3 ent-
sprechend; 4 gemäß, angemessen, schid-
lich; 5 gleich, ähnlich; to be — for,
entstehen für . . .

Answerableness, *s* 1 die Beantwor-
tlichkeit; 2 Verantwortlichkeit; 3 Ge-
mäßheit, Schicklichkeit, Angemessen-
heit; 4 Ähnlichkeit.

Answerer, *s* der Antwortende; Geg-
ner.

Ant, *s* die Ameise.

Antacid, *s* das Mittel gegen Säure,
besonders des Magens.

Antagonism, *s* das Gegenstreben,
Widerstreiten.

Antagonist, *s* der Gegner, Wider-
sacher; *A T* der Gegenmuskel.

Antagonist, *adj* gegenstrebend, wider-
strebend.

Antagonistic, *adj* widerstrebend.

Antagonize, *v. n.* widerstreiten.

Antalgic, *adj* *vid* ANODYNE

Antalkali, *s* das Mittel gegen Al-
kalien.

Antanacclasis, *s Rh T* die Wieder-
holung eines Wortes in verschiedenem
Sinn.

Antanagoge, *s Rh T* eine wiederbe-
schuldigende Antwort.

Antapodrotic, *adj* 1 *vid* ANAPERO-
DISAC; 2 antivenereisch.

Antapoplectic, *adj* antapoplektisch, ge-
gen den Schlag.

Antarctic, *adj* am Südpole, südlich;
the — pole, or the —, der Südpol.

Antarthritic, *adj* gut wider die Gicht.

Antasthmatic, *adj* gut wider die
Engbrüstigkeit.

Antbear, *s* der Ameisenbär, Ameisen-
fresser (*Myrmecophaga*)

Ante, *partic in compos* vor.

Anteact, *s* das Vergangene, die ver-
gangene That.

Anteater, *s* *vid* ANT-BEAR.

Antecedaneous, *adj* vorhergehend.

Antecede, *v n* vorhergehen.

Antecedence (-cy), *s* das Vorher-
gehen, frühere Vorhandensein.

Antecedent (*adv* -ly), *i. adj.* vorher-
gehend, vor; to be — to, vorhergehen,
eher sein als . . . ; II *s T* das Antece-
dens, der Vorderfuß, das Vorderglied;
pl das Vorleben.

Antecessor, *s* der Vorgänger, Vor-
fahr.

Antechamber, *s* das Vorzimmer.

Antechapel, *s* die Vorhalle.

Antechristian, *adj* vorchristlich.

Antecursor, der Vorläufer.

Antedate, *v. a* 1 das Datum früher
setzen, zurück dati(c)ren; 2 *v* vorshmet-
ten, vorempfinden.

Antedate, *s* das frühere Datum.

Antediluvian, *i. adj* vor der Sünd-
flut(h); II *s pl* antediluvians, Men-
schen, die vor der Sündflut(h) lebten.

Antelope, *s* die Antilope, Gazelle,
Giraffe.

Antelican, *adj* vor Tages Anbruch.

Antemeridian, *adj* vormittäglich.

Antemetec, *i. adj* gut wider das Er-
brechen; II *s pl* antemetecs (ante-
metica), Erbrechen stillende Mittel.

Antemundane, *adj* vor Erschaffung
der Welt.

Antenna, *s pl* die Fühlförner bei
Insekten.

Antenumber, *s* die vordere Zahl.

Antenup'ial, *adj* vordagehlich.

Antepas'chal, *adj* vor Ditem.

Antepast, *s* der Vorgenuß, Vorßmack.

Antepenult, *adj. Gram. T* vorvor-
letzte.

Antepenultimate, *s. Gram. T* die An-
tipenultima; vorvorletzte oder dritte
Silbe vom Ende.

Antepileptic, *adj* antepileptisch, gut
wider das böse Wesen.

Anteposition, *s Gram. T* die Vor-
setzung eines Wortes.

Antepre'dial, *adj* dem Mahle voran-
gehend.

Antepredicament, *s T* was vor der
Lehre von den Prädicamenten vorher-
geht.

Anterior, *adj* vorhergehend, früher
(der Zeit, der Lage und dem Orte nach),
vorder, höher, älter.

Anteriority, *s* das Vorsein, der Vor-
zug, Vorrang, die höhere Stelle, das
höhere Alter.

Anteriorly, *adv* eher, vorher, zuvor.

Anteroom, *s* das Vorzimmer.

Antes, *s pl T* die vorspringenden
Tragepfiler.

Anteversion, *s* die Vorwärtsbeugung
(der Gebärmutter).

Anthectic, *adj* gut wider die Gicht.

Anthelion, *s* die Gegenfonne, Neben-
fonne.

Anthelix, *s* die Gegenleiste.

Anthelminthic, *adj* gut wider die
Würmer.

Anthem, *s* der Wechselchor, Chorge-
sang, Sodgefang, heilige Gesang, die
Motette von der Orgel begleitet.

Anthemid'eous, *adj* familienartig.

Anthemis (nobilis), *s* die römische
Familie.

Anthemwise, *adj* wechselweise chor-
singend.

Anther, *s B T* der oberste I(h)eil des
Staubfadens.

Ant-hill, *s* der Ameisenhaufen.

Anthological, *adj* anthologisch.

Anthology, *s* die Anthologie, Blu-
menlese.

Anthony, *s* Antonius, Anton (Manns-
name); Saint Anthony's fire, das An-
tonius-Feuer, die Rose, der Rot(h)lauf.

Anthracite, *s* die Glanzkohle,
Anthracolite, *s* Schwarzkohle.

Anthrax, *s* die Krätze, Räube, Pest-
beule, Karbunkel.

Anthropography, *s T* die Anthro-
pologie, Natur-

Anthropology, *s* pologie, Natur-
lehre des Menschen.

Anthropoid, *adj* menschenförmig.

Anthropological, *adj* anthropologisch.

Anthropologist, *s* der Anthropolog.

Anthropomorphism, *s* die Lehre,
welche Gott eine menschliche Gestalt
beilegt.

Anthropomorphite, *s* der Gott eine
menschliche Gestalt beilegt.

Anthropopathy, *s* die dem Menschen
eigent(h)umliche Art zu empfinden.

Anthropophagi, *s pl* die Menschen-
fresser.

Anthropophagous, *adj* die Menschen
fressend

Anthropophagy, *s* die Menschenfres-
erei.

Anthropos'copy, *s* die Beurt(h)eilung
des Charakters nach den Lineamenten
des Körpers.

Anthropos'ophy, *s T* die Kenntnis der
menschlichen Natur.

Anthyl'lis, *s* der Wundflee.

Anthypnotic, *adj* gut wider die
Schlafsucht.

Antypochon'driac, *adj* gut wider die
Hypochondrie.

Antypoph'ora, *s Rhet. T* die Anfüh-
rung einer Gegenbeweiskette.

Antysteric, *adj* gut wider die Mut-
terbeschwerung.

Anti, *partic in compos* wider, gegen.

Antia'cid, *adj* *vid* ANTACID

Antiarin, *s* das Antiarin, der wirt-
same Bestand(h)eil des Ipasbaumes.

Antiarthritic, *adj* *vid* ANTARTHRIT-
IC.

Antiasthmatic, *adj* *vid* ANTASTH-
MATIC

Antibil'ious, *adj* gallabtreibend.

Antibrach'ial, *adj* den Vorderarm be-
treffend.

Antibrachium, *s* der Vorderarm.

Antic (*adv* -ly), *adj* grotesk, lächer-
lich, possenlich.

Antic, *s* 1 der Possenreißer, Narr,
Fasnurst; 2 die groteske Figur.

Antic, *v a* zum Narren machen, lächer-
lich machen.

Anticache'ic, *adj* gut wider übel-
feiten.

Anticatar'hal, *adj* gut wider den
Katarh.

Anticausot'ic, *adj* gut wider die Nie-
berbrunst.

Antichamber, *vid* ANTECHAMBER

Antichrist, *s* der Antichrist.

Antichristian, *adj* widerchristlich.

Antichristianism, *s* die dem Chri-
stianismus entgegengesetzte Lehre.

Antichronism, *s* der Antichronismus,
Fehler wider die Zeitrechnung.

Anticipate, *v a* 1 vor der Zeit thun,
vorausnehmen, vorher megenehmen, vor-
greifen; 2 voraussetzen; 3 voraus
empfinden, ahnen; 4 zuvorkommen; to —
payment, vor der Zeit Zahlung leisten.

Anticipation, *s* 1 das Vorausnehmen,
die Vorwegnahme, das Vorgehen; 2
die Vorempfindung, der Vorahnung; 3
die Erwartung; 4 das Zuvorkommen.

Anticipative, *adj* vorausnehmend.

Anticipator, *s* der vorher wegnimmt,
vorgeht, zuvorkommt.

Anticipatory, *adj* vorwegnehmend,
vorgehend, vorgehend.

Anticler'ical, *adj* antikirchlich.

Anticli'max, *s Rhet T* die Gegenstei-
gerung.

Anticonstitutional, *adj* verfassungswi-
drig.

Anticonstitutionalist, *s* der Gegner
der Verfassung.

Anticontagonist, *s* der Gegner der
Antagonistentheorie.

Anticontagious, *adj* gut wider Anste-
ckung.

Anticonvulsive, *adj* anticonvulsivisch,
gut wider Beizudungen.

Anticor, *s* die pestulenartige Ge-
schwulst an der Brust der Pferde.

Anticometic, *adj* Schönheit zerstö-
rend.

Anticourt'ier, *s* der Gegner oder Feind
des Hofes.

Anticrea'tor, *s* der Gegner oder Feind
des Schöpfers.

Antidemocratic, *i. adj* der Völkere-
antidemocratical, *i. adj* gierung zuwider.

Antidotal, *i. adj* als Gegengift die-
nend oder wirkend.

Antidoteal, *s* das Gegengift.

Antidysenteric, *adj* gut wider die
rot(h)e Ruhr.

Antimetec, *vid* ANTEMETEC

Antienthusias'tic, *adj* dem Enthu-
siasmus zuwider.

Antiepis'copal, *adj* der bischöflichen
Verfassung zuwider.

Antievangel'ical, *adj* dem wahren
Sinn des Evangeliums zuwider.

Antifac, *s* das Gegengift.

Antifanatic, *s* der Feind der Glau-
bensschwärmer.

Antifeb'rile, *adj* wider das Fieber
dienlich.

Antihectic, *adj. vid* ANTHECTIC

Antihypnotic, *adj. vid* ANTIHYPNOTIC.

Antihypochon'driac, *adj* *vid* ANTHY-
POCHONDRIC.

Antihypo'phora, *adj. vid* ANTIHYPH-
ORA

Antihysteric, *adj. vid* ANTHYSTERIC

Antiac'obine, *s* der Gegner der Jaco-
binern.

Antilles, *s pl* die Antillen.

Antilog'arithm, *s Mat. T* die Ergän-
zung des Logarithmus eines Sinus,
einer Tangente oder Sekante.

Antil'ogy, *s* der Widerspruch, in den Worten oder Stellen eines Schriftstellers.
Antima'niac, } *adj* gut wider den
Antimani'acal, } Wahnsinn.
Antimetab'ole, *s* *Rhet T* die Antimetabole.
Antimetath'esis, *s* *Rhet T* die Antimetathesis.
Antimetrical, *adj* gegen die Regeln der Metrik.
Antiministe'rial, *adj* dem Ministerium feindlich.
Antiministe'rialist, *s* der Gegner des Ministeriums.
Antimonarch'ical, *adj* antimonarchisch, gegen die Monarchie.
Antimonarch'icalness, *s* das Antimonarchische; der Haß gegen die Monarchie.
Antim'ionate, *s* das Salz von antimonischer Säure.
Antimo'nial, } *adj* antimonisch, zum
Antimon'ic, } Spiegelglase gehörig, daraus bereitet.
Antimon'ious, *adj* antimonig.
Antim'onte, *s* das Salz von antimoniger Säure.
Antimony, *s* das Antimon(ium), Spiegelglas.
Antimoral'ist, *s* der Feind der Sittlichkeit.
Antinarcot'ic, *adj* antinarkotisch.
Antinephrit'ic, *adj* gut wider Nierenkrankheiten.
Antinico'tian, *s* der Feind des Tabaks.
Antino'mian, I *s* der Antinomier, Geseßstürmer, Feind oder Gegner des Geseßes; II *adj* feindlich gegen das Geseß; zu der Sekte der Antinomisten gehörig.
Antin'omist, *s* *vid* ANTINOMIAN
Antino'mianism, *s* die Lehre der Antinomier.
Antin'omy, *s* der Widerspruch zweier Geseße, oder zweier Artikel in einem Geseße.
Antipa'pal, } *adj* dem Papste
Antipapist'ic, } t(h)ume feindlich,
Antipapist'ical, } gegenpäpstlich.
Antipar'allel, *adj* in entgegengesetzter Richtung.
Antiparalyt'ic, *adj* wider den Schlagfluß oder die Lähmung dienlich.
Antipathet'ic (-al, *adv.* -ally), *adj* von Natur zuwider, widrig, unerträglich.
Antipathet'icalness, *s* das Antipathetische, natürliche Zuwidersein.
Antipa'thy, *s* die Antipathie, der natürliche Widerwille, die Abneigung, Widerneigung, der Haß, Abhüß.
Antipatriot'ic, *adj* dem Vaterlande feindlich.
Antiperistalt'ic, *adj* antiperistaltisch.
Antiperis'tasis, *s* der Widerstand, Streit zweier entgegengesetzter Dinge.
Antipestilen'tial, *adj* wider die Pest dienlich.
Antiphlogis'tic, *adj* 1 dem Brennbaren entgegengesetzt; 2 gegen die Brennstofflehre.
Antiphon, *s* der Wechsellchor, des Gesanges.
Antiph'onal, } *adj* im Wechsellchor
Antiphon'ic, } singend.
Antiphon'ical, }
Antiph'ony, *vid* ANTIPHON.
Antiph'asis, *s* die Antiphrase, der Gegenwitz.
Antiphrast'ic, } *adj* antiphrastisch,
Antiphrast'ical, } auf Weise einer Antiphrase.
Antipodal, *adj* antipodisch, zu den Gegenfüßlern gehörig, entgegen; the Americans are antipodals to the Indians, die Amerikaner sind Gegenfüßler von den Indianern.
Antipodes, *s* *pl.* die Antipoden, Gegenfüßler.

An'tipoinson, *s* das Gegengift.
An'tipope, *s* der Gegenpapst, Afterspäß.
An'tiport, *s* das äußere Thor.
Antiprelat'ical, *adj* der bischöflichen Kirche feind.
Antipriest, *s* der Priesterfeind.
Antipriestcraft, *s* der Widerstand gegen Priesteranthe.
Antiprin'iple, *s* das Gegenprincip.
Antiproph'et, *s* der Feind der Propheten.
Antipsor'ic, *adj* gut wider die Krätze.
Antip'to'sis, *s* *Gram T* die Verwechslung, Versehung der Casus.
Antipur'itan, *s* der Gegner der Puritaner.
Antipyret'ic, *adj* gut wider das Fieber.
Antiqua'rianism, *s* die Altert(h)umeler.
Antiqua'rian, } I *s* der Antiquar,
Antiquary, } Kenner und Liebhaber der Altert(h)ümer, Altert(h)umsforscher; II *adj* 1 uralt, veraltet; 2 altert(h)ümlich.
Antiquate, *v* a veralten oder abkommen lassen, abschaffen, aufheben.
Antiquated, *adj* antiqu(e)rt, veraltet.
Antiquatedness, *s* das Veraltete.
Antiqua'tion, *s* das Altert(h)um.
Antique, *adj* 1 alt, antit; 2 altmodisch, altväterlich; 3 *vid* ANTIC
Antique, *s* die Antike, Antiquität, alte Kunstarbeit, das Altert(h)um.
Antique'ness, *s* das Alte, Altert(h)um.
Antiquity, *s* 1 die Vorzeit; 2 das Altert(h)um, die Alten; 3 die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4 Alter.
Antirevolu'tionary, *adj* der Staatsumwälzung, der Empörung, dem Aufstand feindlich.
Antirevolu'tionist, *s* der Gegner der Staatsumwälzung, der Empörung, des Aufstandes.
Antisabbata'rian, *s* der Sabbathsfeind.
Antisacerdo'tal, *adj* dem Priester t(h)ume, den Priestern feind.
Antis'cians, *s* *pl* die an den verschiedenen Seiten des Äquators wohnenden Völker, Gegenschätze.
Antiscorbu'tic, *adj* *Med T* antiskorbutisch, gutwider den Scharboß, Scharboß heilend.
Antiscorbu'tics, *s* *pl* *Med T* Mittel wider den Scharboß.
Antiscrip'tural, *adj* der heiligen Schrift feindlich.
Antiscrip'turism, *s* das Ableugnen der heiligen Schrift.
Antiscrip'turist, *s* der Ableugner der heiligen Schrift.
Antisemit'ite, *s* der Antisemit.
Antisemit'ic, *adj* antisemitisch.
Antisep'tic, *adj* *Med T* antiseptisch, der Fäulnis widerstehend, fäulniswidrig.
Antisep'tics, *s* *pl* *Med T* Mittel gegen die Fäulnis.
Antisla'very, *s* die Bekämpfung der Sklaverei.
Antispas'ia, *s* *Med T* die Ableitung einer Feuchtigkeit nach einem andern Theile hin.
Antispasmod'ic, *adj* *Med T* wider Krämpfe, den Krampf lindernd.
Antispasmod'ics, *s* *pl* *Med T* krampfstillende Mittel.
Antispas'tic, *adj* *Med T* die Feuchtigkeit im Körper abtreibend.
Antisplenet'ic, *adj* *Med T* die Galle abführend, wider die Milzsucht.
Antis'tasis, *s* *Rhet T* die Antistasis.
Antis'tes, *s* der Vorsteher; Oberpriester.
Antis'trophe, *s* *T* 1 die Gegenstrophe (in einer ymbischen Ode, der zweite Absatz unter jeden drei Absätzen); 2 die Gegenkehrung, Umkehrung (des

Verstandes zweier zusammengefügter Worte).
Antistroph'ic, *adj* antistrophisch.
Antis'trophon, *s* *Rhet T* (wenn sich mehrere Glieder eines Punctes mit einerlei Wort endigen), die Metrision.
Antistrumac'ic, *adj* wider den Krampf.
Antisyphilit'ic, *adj* gut wider die Syphilis.
Anti'thesis, *s* *Rhet T* die Antithese, der Gegensatz.
Antithet'ic, } *adj* entgegengesetzt,
Antithet'ical, } voll mit Gegensätzen.
Antitheton, *s* der Gegensatz, Anzeige des Gegenheils.
Antitragus, *s* der Gegenboß.
Antitrinita'rian, *adj* die Dreieinigkeit leugnend.
Antitrinita'rian, *s* der Dreieinigkeitsleugner.
Antitrinita'rianism, *s* das Leugnen der Dreieinigkeit.
Antitropous, *adj* verkehrtliegend.
Antitype, *s* das Gegenbild, Gegenverbild.
Antityp'ical, *adj* gegenbildlich.
Antivaccina'tionist, *s* der Impfgegner.
Antivene'real, *adj* antivenerisch.
Antler, *s* *Sp T* das unterste, erste Ende am Hirschgeweihe und Rehbodengeborne; blow-antlers, die untern Enden; sui or bear-antlers, die obern Enden; bes —, das dem untern Ende Nahe.
Antlered, *adj* gehörnt, gemeihtragend.
Antonia, *s* Antonia (Frauenname).
Antonoma'sia, *s* *Rhet T* die Antonomastie.
Ant'ony, *vid* ANTHONY
Ant'onym, *s* die Hölle; — of Highmore, die Kieferhöhle.
Ant'werp, Antwerpen (Stadt).
Anus, *s* der After.
Anvil, *s* der Amboss; rising —, der zweispitzige Amboss, das Evertorn; to be upon the —, fig in der Arbeit, im Werke sein.
Anxi'ety, *s* die Angst, Bangigkeit, Besorgnis, Furcht, Beangstigung.
Anx'ious (*adv* -ly), *adj* 1 ängstlich, bange, unruhig, bekümmert; 2 besorgt, sorgfältig, feindsch.
Anx'iousness, *s* 1 die Ängstlichkeit, Bangigkeit; Besümmertis.
Any, *adj* irgend ein, irgend etwas; einige; etwas; jeder, jede, jedes; — one, — body, irgend Einer; Jeder, Jedermann; — thing, Alles; irgend Etwas, Etwas; — where, irgendwo, überall; — wise (*col* -ways), auf irgend eine Weise; — how, *vid* auf irgend eine Art, es sei wie es wolle; not any (one), keiner, Niemand; not any (thing), nichts; — more, ein wenig mehr; not — more, nichts mehr; nicht mehr; — farther, ein wenig weiter, weiter.
Aorist, *s* *Gram T* der Aoristus.
Aorist'ic, *adj* aoristisch.
Aor'ta, *s* die große Schlag- oder Pulsa-der.
Aortic, *adj* die große Schlagader betreffend.
Apac'e, *adv* geschwind, schnell, hurtig, eilig.
Apago'ge, } *s* *Log T* die Abduction.
Apago'gy, }
Apago'gical, *adj* *T* indirect, mittelbar (besonders von den aus der Unge-remtheit einer Sache hergenommenen Beweisen).
Apan'thropy, *s* die Menschenscheu, Abneigung gegen Menschengesellschaft.
Aparithme'sis, *s* die Aufzählung.
Apart, *adv* beiseits, bei Seite, abge-sondert, voneinander, besonders, für sich.
Apartment, *s* 1. das Zimmer; 2 die Zimmerreihe, Wohngelegenheit.
Apathet'ic, *adj* gefühllos, fühllos.

Ap'athist, *s.* der Füßlose; Leiden-
schaffslos, Gleichmüt(h)ige.
Ap'athist'ical, *adj.* gleichgültig, fußlos,
gleichmüt(h)ig.
Ap'athy, *s.* die Füßlosigkeit, Unempfind-
lichkeit; Abgespanntheit, Unthätigkeit.
Ap'atite, *s.* der Ap'atit.
Ap'atur'ia, *s. pl.* das dreitägige Bac-
chusfest in Athen.
Ap'ause', *s. H. T.* die ausgestreckte
flache Hand.
Ape, *s.* 1. der Affe; 2. *fig.* der Affe,
Nachäffer, alberne Pöpel.
Ape, *v. a.* nachäffen.
Apeak', *adv.* 1. auf dem Punkte, in
einer Stellung zum Bohren; 2. *N. T.*
senkrecht, oder gerade über oder unter
dem Anker; *to ride* —, mit gefassten,
(*i. e.* senkrecht gestellten) Raaen vor
Anker liegen; *to run* —, mit dem
Schiffe über dem Anker zu stehen kom-
men.
Ap'ennine Hills, *s. pl.* die Appenninen,
die apenninischen Gebirge.
Apey'sia, *s.* die Apepsie.
Aper', *s.* der Nachahmer, Nachäffer.
Ap'er'ient, *adj.* *Med. T.* (den Leib)
Ap'er'itive, *s.* öffnend, abführend.
Ap'er'ients, *s. pl.* *Med. T.* Öffnungs-
mittel.
Ap'erture, *s.* die Öffnung.
Apet'alous, *adj.* *B. T.* ohne Blumen-
blätter, blätterlos.
Apet'alousness, *s. B. T.* die Blätter-
losigkeit.
Ap'ex, *s.* die Spitze, der Gipfel.
Aphæ'resis, *s. Gram. T.* die Wegwer-
fung eines Buchstaben oder einer Silbe
zu Anfang eines Wortes; *Med. T.* die
Wegnahme eines L(h)ieles am mensch-
lichen Körper.
Aphe'lian, *s. Ast. T.* die Sonnenferne.
Aphid'ian, *adj.* blattläusenartig.
Aphis, *s.* die Blattlaus.
Aphill'an'thropy, *s.* der Mangel an
Menschenliebe, die Lieblosigkeit.
Aphlogis'tic, *adj.* aphlogistisch, ohne
Flamme brennend; — lamp, das
Glühlampchen.
Apho'nia, *s.* die Sprachlosigkeit,
Stummheit.
Aphonic, *adj.* aphonisch, stimmenlos.
Aphorism, *s.* der Aphorismus, kurze
fernhafteste Satz, Behauptung.
Aphorism, *s.* der in Aphorismen, auf
aphoristische Art schreibt.
Aphoristic, *adj.* apho-
Aphoristic'al (*adv. -ly*), *s.* rithisch in
Behauptungen, in kurzen Sätzen.
Aph'rite, *s.* der Schmelzstein.
Aphroditi'ac, *adj.* lusttreibend, den
Aphroditi'schen, *s.* Geschlechtstrieb er-
regend.
Aphrodi'te, *s.* 1. Venus; 2. die See-
raupe, der Goldwurm.
Aph'thæ, *s. pl.* die Aphthen, Schäume
im Munde, der Soor.
Aph'thong, *s.* ein lautloser Buchstabe.
Aph'thous, *adj.* *Med. T.* die Schwämme
im Munde betreffend.
Aphyl'lous, *adj.* blätterlos.
Apiary, *s.* der Bienenstand, das Bie-
nenhaus.
Ap'ices, *s. pl.* *vid.* **Ap'EX**
Apic'ulate, *adj.* spitzspitzig, spizen-
tragend.
Apiece, *adv.* für das Stück, für jede
Person.
Ap'ish (*adv. -ly*), *adj.* 1. affenmäßig,
posierlich, närrisch, läppisch; 2. nach-
äffend; an —, ein Affe, ein Affenreich.
Ap'ishness, *s.* das affenmäßige, läp-
pische Wesen, die Posierlichkeit.
A-pit'pat, *adv.* tick tack (besonders von
schnellem Herzflößen).
Aplanatic, *adj.* aplanatisch.
Aplomb', *s.* der senkrechte Stand; *fig.*
die Sicherheit der Haltung.
Aplus'tre, *s.* die Schiffsfahne, der
Flaggenwedel (in den älteren Zeiten).

Apoc'alypse, *s.* die Apokalypse, Of-
fenbarung Johannis.
Apocalyp'tic, *adj.* apo-
Apocalyp'tical (*adv. -ly*), *s.* kalyp'tisch,
aus der Offenbarung Johannis;
2. offenbarend, enthüllend.
Apoc'opate, *v. a. Gram. T.* einen
Buchstaben oder eine Silbe am Ende
eines Wortes auswerfen.
Apoc'ope, *s. Gram. T.* die Wegwer-
fung eines Buchstaben oder einer
Silbe am Ende eines Wortes (*gram-*
mat. Figur).
Apoc'rust'ic, *adj.* *Med. T.* zusammen-
ziehend.
Apoc'rypha, *s. pl.* 1. die apokryphi-
schen (nicht aus göttlicher Eingebung
geschriebenen) Bücher der Bibel; 2.
Schriften unbekannter Verfasser.
Apoc'ryphal (*adv. -ly*), *adj.* apo-
kryphisch, von ungewisser oder ver-
dächtigter Glaubwürdigkeit, ungewiß,
verdächtig.
Apoc'ryphalness, *s.* das Apokro-
phische, Ungewisse; Verdächtige.
Ap'odal, *adj.* fußlos, bauchlos, fußlos.
Ap'ode, *s.* das fußlose L(h)ier, der bauch-
loslose Fisch.
Apodiet'ic, *adj.* apodiet-
Apodiet'ical (*adv. -ly*), *adj.* apodiet-
isch, unwei-
derprüflich, beweisbar, unlegbar.
Apod'osis, *s. Rhet. T.* der Nachsatz,
Gütertag.
Apod'ous, *adj. vid.* **Apodal**
Ap'ogee, *s. T.* die Erbferne.
Apogiat'ura, *s. Mus. T.* der Vor-
schlag.
Ap'ograph, *s.* die Copie, Abschrift.
Ap'ollo, *s.* Apollo, Apoll.
Apologetic, *adj.* apolo-
Apologetic'al (*adv. -ly*), *adj.* apolo-
getisch, ver-
theilichend.
Apolog'ist, *s.* der Schutzbredner, Ver-
theilichender.
Apolog'ize, *v. n.* (— for), sich, einen
entschuldigen wegen, um Vergebung
bitten; *vert(h)eidigen*; *to* — *to*, sich ent-
schuldigen bei.
Ap'ologue, *s.* die Fabel, lehrreiche Fa-
bel, der Apolog.
Apology, *s.* 1. die Apologie, Schutz-
rede, Schuttschrift; 2. Vert(h)ei-
gung, Entschuldigung; *make no apolo-*
gies, entschuldigen Sie sich nicht;
es bedarf keiner Entschuldigung.
Apomecom'etry, *s.* die Apomecometrie,
Kunst der Messung weitentfernter Ge-
genstände.
Apomorph'ine, *s.* das Apomorphin.
Apomorph'osis, *s. Med. T.* die Sehnen-
haut, häutige Ausbreitung einer Mus-
kelferne.
Apoph'asis, *s. Rh. T.* die Apophase.
Apophlegmat'ic, *adj.* *Med. T.* den
Schleim abführend.
Apophleg'matism, *s. Med. T.* ein
schleimabführendes Mittel.
Apophlegmat'izant, *s. Med. T.* ein
Mittel, das den Schleim durch die
Nase abführt.
Ap'o(ph)the(g)m, *s.* das Apophtheg-
ma, der Denkspruch, Sittenspruch, Lehr-
spruch.
Apoph'ys, *s. Arch. T.* der Ab- und
Anlauf eines Säulenschaftes.
Apoph'ysis, *s. A. T.* der Knorren
oder Fortsatz an Knochen, das Über-
bein.
Apoplec'tic (—cal), *I. adj.* apoplek-
tisch, zum Schlagflusse gehörig; an
—, ein Anfall vom Schlag; *II. s.*
ein vom Schlag Getroffener.
Apoplec'tiform, *adj.* schlagähnlich.
Apoplec'toid, *adj.* schlagähnlich.
Apoplexy, *s.* der Schlagfluß, Schlag;
to fall into an —, vom Schlag gerührt
werden.
Ap'oria, *s. 1. Rhet. T.* die Unschlüssig-
keit; 2. *Med. T.* die fieberhafte Angst-
lichkeit.

Ap'orime, *s.* eine schwer zu lösende
Aufgabe.
Ap'oron, *s.* Aufgabe.
Ap'osiop'es'is, *s. Rhet. T.* die Ver-
schweigung, Abbrechung der Rede.
Ap'os'tasy, *s. 1.* die Apostasie, der
Abfall vom Glauben, vom Glauben;
2. *Med. T.* das Abfallen eines gebro-
chenen Knochens; 3. das Geschwür.
Ap'ost'ate, *s. 1.* der Apostat, Abtrün-
nige; Abgefallene; *II. adj.* apostat-
isch, abtrünnig.
Ap'ostat'ical, *adj.* apostatisch, ab-
trünnig.
Ap'ost'atize, *v. n.* von seiner Religion,
seinem Glauben abfallen, abtrünnig
werden.
Ap'ost'emat'e, *v. n. Med. T.* schwären,
eiden.
Ap'ostema'tion, *s. Med. T.* das
Schwären, die Eiterung.
Ap'ostem'atous, *adj.* das Geschwür
betreffend.
Ap'osteme, *s. Med. T.* das Geschwür,
das Schwären.
Apos'tle, *s.* der Apostel.
Apos'tleship, *s.* das Apostolat;
Apos'tolate, *s.* Apostolat.
Apostol'ic, *adj.* apo-
Apostol'ic(al) (*adv. -ly*), *adj.* apo-
stolisch.
Apostol'icalness, *s.* das Apostolische,
apostolische Ansehen.
Apos'trophe, *s. 1. Rhet. T.* die Apo-
strophe, Anrede; 2. *Gram. T.* der
Apostroph, das Auslassungszeichen(').
Apostroph'ic, *adj.* ein Kürzungszei-
chen bedeutend, auf eine Apostrophe
(Redefigur) Bezug habend.
Apos'trophize, *v. 1. a. or n.* sich (mit
der Rede) an jemand wenden,
anreden; *II. a.* ein Wort durch Aus-
werfung eines Buchstaben verkürzen;
Ap'ostume, *vid.* **APOSTEME** & **APOST-**
EMATE.
Apoth'ecary, *s.* der Apotheker; apothec-
ary's shop, die Apotheke.
Ap'oth'e(g)m, *vid.* **APOTHEGMA**
Apothegmat'ical, *adj.* denkspruch-
weise, denkspruchlich.
Apotheg'matist, *s.* der Sammler von
Denksprüchen.
Apotheg'matize, *v. n.* Denksprüche
sagen.
Apotheg'osis, *s.* die Vergötterung.
Apoth'es'is, *s. T.* die Wiederein-
setzung eines Knochens.
Apot'ome, *s. 1. Mat. T.* der Unter-
schied zwischen zwei ungleichen Zah-
len; 2. *Mus. T.* der Unterschied zwi-
schen dem ganzen und nächsten halben
Tone.
Apotrep'sis, *s.* die Bert(h)eiligung eines
Geschwüres.
Ap'ozem, *s. Med. T.* der Kräutertrank,
das Decoct.
Apozem'ical, *adj.* *Med. T.* decoctartig.
Appall', *v. 1. a.* erschrecken machen,
erschrecken, entmut(h)igen; *II. n.* ver-
bleichen.
Appal(l)'ment, *s.* das Erschrecken vor
Schrecken.
Appanage, *s.* die Appanage.
Apparat'us, *s. 1.* der Apparat (Werk-
zeuge zum wissenschaftlichen Gebrauch);
der Vorrat(h), das Zubehör; Um-
meublement (eines Hauses); Kriegs-
gerät(h); Zeug, Equipage; die Zurü-
stung; der Fuß, das Gepränge; 2. *S. I.*
der Steinschnitt.
Appar'el, *s. 1.* die Kleidung, Tracht,
das Gewand, der Schmuck; 2. das
Schiffsgeschütz(h).
Appar'el, *v. a.* kleiden, bekleiden,
schmücken.
Appar'ent (*adv. -ly*), *adj.* 1. schein-
bar, anscheinend; 2. sichtbar, sicht-
lich; 3. augenscheinlich, unlegbar,
bekannt, gewiß; *heir* —, der gewisse,
unstreitige Erbe, der rechtmäßige Erbe.
Appar'ition, *s.* das Gesicht, Gespenst,
der Geist, die Erscheinung, Täuschung.

Apparitor, *s* der Thürsteher, Gerichtsdienner, Rat(h)sdienner (Stadtthier), Bedient.

Appeal, *v* 1 *n* *L* *T* eine Klage vor einen andern Richter ziehen; *ap*pellieren, sich berufen; 1—*to you*, ich berufe mich auf Sie, auf Ihren Ausspruch; II *a* *L* *T* anfragen.

Appeal, *s* die Appellation, Berufung, *L* *T* Anfrage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; court of appeals, der Appellationshof; das Appellationsgericht.

Appealable, *adj* einer Appellation unterworfen.

Appealer, *s* der Appellant.

Appear, *v* *n* 1 zum Vorschein kommen, sichtbar werden oder sein, erscheinen; sich zeigen; 2 auftreten; 3 vor Gericht erscheinen, sich stellen; 4 erhellen, sich ergeben; 5 scheinen, dünken, deuchten; *to—on the stage*, (auf der Bühne) auftreten; *to—for one*, für einen auftreten, sich öffentlich für ihn erklären; *to—against one*, wider einen auftreten; sich ihm öffentlich widersetzen; *to make—*, beweisen; *it shall—in your credit*, *M* *E* es soll Ihnen gutgeschrieben werden; *it appears*, es scheint, es erhellt, ist deutlich.

Appearance, *s* 1. die Erscheinung; 2. das Auftreten, der Eintritt; 3. der Anschein, Schein; 4. die Wahrscheinlichkeit; 5. das Äußere, äußere Aussehen, Aussehen, die Gestalt; 6. das Gesicht; *at first—*, beim ersten Anblicke; *to make one's—*, zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen, auftreten; *it makes a fine—*, es sieht schön aus; *day of—*, der Termin vor Gericht; *default of—*, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; *to enter into bond for—*, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; *to all—*, allem Anschein nach; *there is an—of—*, es läßt sich an zum; *appearances are deceitful* *prov* der Schein trügt; *to save appearances*, den Schein vermeiden.

Appearer, *s* der Erscheinende.

Appeasable, *adj* versöhnlich; leicht zu befriedigen, zu beruhigen.

Appeasableness, *s* der Zustand, die Neigung, sich leicht befriedigen zu lassen, Versöhnlichkeit.

Appease, *v* *a* beruhigen, befriedigen, stillen, befriedigen.

Appeasement, *s* die Beruhigung, das sanfte Wesen, die Stille.

Appeaser, *s* der Ruhestifter, Befriediger.

Appeasive, *adj* befriedigend, beruhigend.

Appellant, *s* der Appellant; Aufseher, Herausforderer; Kläger.

Appellation, *s* die Benennung, der Name.

Appellative, *s* Gram *T* das Appellativum, allgemeine Nennwort, Gattungswort, der Classenname.

Appellative (*adj.* *-ly*), *adv.* appellativ.

Appellatory, *adj* eine Appellation enthaltend.

Appellee, *s* der Appellat; Herausgeforderte; Beklagte.

Appellor, *s* der Appellant; Herausforderer; Kläger.

Append, *v* *a* an Etwas hängen, anhängen; beifügen.

Appendage, *s* der Anhang, die Folge; das Zubehör, Pertinenzstück.

Appendant, 1 *adj* anhängend, verbunden; II *s* der Anhang, das Gefolge, Zubehör.

Append'le, *s* ein kleiner Anhang.

Append'ix, *s* der Anhang, das Anhängsel, der Zusatz, die Beilage, das Zubehör.

Appennine Hills, *vid* APENNINE HILLS

Apperception, *s* *Ph* *E* das Selbstbewußtsein, die Selbstankbahrung.

Appertain, *v* *n* (*—to*) zugehören, zugehen; angehören.

Appertain'ment, *s* das Zubehör.

Apper'enance, *vid* APPURTENANCE.

Appertinent, *vid* APPURTENANT.

Appetence (*-cy*), *s* 1 die Begierde, der Trieb, das sinnliche Verlangen; die Sinnenslust; 2 das Streben; 3 der Wunsch, die Sehnst.

Appetent, *adj* sehr begierig.

Appetibility, *s* das Anzüglichke, der Reiz, die Annehmlichkeit.

Appetible, *adj* anzüglich, reizend, angenehm.

Appetite, *s* 1 Begierde, das Verlangen; 2. der Appetit, die Eßlust, Heißhust, der Hunger.

Appetitive, *adj* begehrend; — *faculty*, das Begehrungsvermögen.

Appetizer, *s* das Eßlust erregende Mittel.

Appetizing, *adj* die Eßlust reizend.

Applaud, *v* *a* Beifall zutafeln, Beifall geben; beklatschen; loben, billigen.

Applaud'er, *s* der Beifall zutafelt, Lobpreis, Beifallgeber.

Applause, *s* das Beifallklatschen, der Beifall, das Lob.

Applausive, *adj* beklatschend, lobend.

Apple, *s* der Apfel; — *of the eye*, der Augapfel; — *bee*, die Verfallung um Apfel zu schälen; — *cheeked*, *adj* rot(h)badig; — *brandy*, der Apfelbrandwein; — *core*, der (Apfel-) Größ; — *fruttes*, der kleine Apfelsantuchen; — *dumplings*, der Apfelloß; — *graff*, das Apfelfreis zum Pfropfen; — *green*, *adj* apfelgrün; — *jack*, *vid* — *brandy*; — *john*, der Johannisapfel; — *must*, der Apfelmuß; — *orchard*, die Apfelpflanztag; — *paring*, 1 das Schalen von Apfel; 2 die Apfelschale; — *pudding*, der Apfelpudding; — *pie*, die Apfelpastete; — *sauce*, die Apfelmühle; — *tart*, die Apfelmurte; — *toddy*, der Bratapfelpunsch; — *tree*, der Apfelbaum; — *woman*, die Apfelfrau, Obstfrau; — *yard*, der Obstgarten; *love—*, der Liebesapfel.

Applicable, *adj* anwendbar.

Applicability, *s* die Anwendbarkeit.

Applicable (*adj.* *-ly*), *adj* anwendbar, verwendbar.

Applicant, *s* der sich um etwas bewirbt; der Gesuchsteller.

Applicate, *s* *G* *T* die Trennungslinie.

Applica'tion, *s* 1. Auflegung, Anlegung, Verrichtung eines Wertes (z. B. des Arztes, Wundarztes, u. f. w.); 2. Anwendung, Nutzenanwendung, der Gebrauch; 3. das angewandte Mittel, Hilfsmittel; 4. der Verband; 5. die Verwendung, Bewerbung, Aufsuchung, Bitte; 6. Aufmerksamkeit, der Fleiß, Lernfleiß, die Betriebsamkeit; Emsigkeit; *to make—to a person*, sich an jemanden wenden; *upon the—of—*, auf Ansuchen...

Applicative, *adj* anwendend.

Applicatory, *adj* anwendend.

Appli'er, *s* der Anwendende, Gebrauchmachende; der sich auf etwas (die Wissenschaften, Sprachen, u. f. w.) legt.

Apply, *v* *I* *a* 1. auflegen, anlegen, worauf legen oder bringen; 2. anwenden, gebrauchen; auf etwas wenden, richten, heften; 3. vernehmen; II *n*. 1. gelten einem oder für einen; 2. sich schicken, passen, übereinstimmen, angemessen sein; *to—*

to one, sich an jemand wenden, ansuchen, nachsuchen; *to—for help*, sich um Hilfe wenden an; *zufucht suchen bei—*; *to—one's self* *to something*, sich auf etwas legen, sich dessen befleißigen; *to—a thing* *to (a use)*, sich einer Sache bedienen, zu...

Appoint, *v* *a* 1 bestimmen, ansetzen, festsetzen, beschließen; 2 befehlen, bestellen; 3 verabreden; 4 ernennen; 5 verordnen, vorschreiben; *I appointed to meet him to-day*, ich habe es mit ihm verabredet, ihn heute zu treffen; *well-appointed*, gut eingerichtet, wohl geteilt, in gutem Stande.

Appointee, *s* der Angestellte.

Appoint'er, *s* der Bestimmende, Anordner, Einrichter.

Appoint'ment, *s* 1 die Bestimmung, Festsetzung, Anordnung; 2 Befehl, 3 Verabredung; 4 die Veranordnung, Vorschrift, der Befehl; 5. die Einrichtung, Ausrüstung, Anstalt; 6 das bestimmte Gehalt, die Besoldung, das Fixum; 7 *L* *T* die Hinterlassenschaft an eine Gemeinde, u. f. w. für milde Zwecke; *to make an—*, sich bestellen, sich verabreden.

Apportion, *v* *a* in gerechte (b)teile (b)teilen, zut(b)teilen, zum Ant(e)il geben.

Apportion'er, *s* der Zuteilende.

Apportionment, *s* die Zuteilung, Verteilung nach gerechten Portionen.

Appose, *v* *a* + 1 Fragen vorlegen, examini(e)ren, prüfen; 2 anfügen, verbinden.

Apposer, *s* + der Examiner, Prüfer.

Apposite (*adv.* *-ly*), *adv* geschickt, schädel, füglich, angemessen, bequem.

Appositeness, *s* die Schicklichkeit, Fügigkeit, Angemessenheit.

Apposition, *s* die Einfügung, der Beisatz, Zusatz; Gram *T* die Apposition.

Apprais'al, *s* die amtliche wert(h)bestimmung.

Appraise, *v* *a* abschätzen, taxieren.

Appraise'ment, *s* 1 die Schätzung, Würdigung; 2. der geschätzte Wert(h).

Apprais'er (*-or*), *s* der Schätzer, Taxator.

Appreciable, *adj* schätzbar, der Würdigung fähig.

Appreciate, *v* *a* schätzen, würdigen, preisen.

Apprecia'tion, *s* die Würdigung, Wert(h)schätzung; der Wert(h).

Appreciative, *adj* den wahren Wert(h) erkennend.

Apprehend, *v* *a* 1. greifen, ergreifen, angreifen, verhaften, gefangen nehmen, einsehen; 2 fassen, begreifen, einsehen; 3 fürchten, befürchten, besorgen.

Apprehend'er, *s* der Einsehende, Denker.

Apprehensible, *adj* begreiflich.

Apprehension, *s* 1. das Ergreifen, Einfangen, die Verhaftnehmung, Emziehung; 2. der Begriff, die Vorstellung, Meinung; 3. Vorstellungs-trast; 4. Furcht, Besorgnis; *according to my—*, wie ich mir die Sache vorstelle; *to be quick of—*, schnell fassen, geschwind begreifen; *to be under great apprehensions*, in großer Furcht stehen.

Apprehen'sive (*adv.* *-ly*), *adj* 1. begreifend, fähig; 2. besorgt; *to be—of—*, etwas befürchten.

Apprehen'siveness, *s* 1. die Fähigkeit, leicht zu begreifen, der Scharfsinn; 2. die Besorgnis.

Apprentice, *s* der Lehrling, Lehrbursche, Lehrlinge.

Appren'tice, *v a* in die Lehre thun, aufdienen lassen.
Appren'ticeship, *s* die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre.
Apprise, *v a* benachrichtigen, in Kenntnis setzen.
Apprise, *vid.* APPRAISE.
Approach, *v. 1 n* nähern, sich nähern, sich nähern, näher kommen; *II a + nähern*, näher bringen oder rücken, näher setzen.
Approach, *s 1* die Annäherung; *Annäherung*; *2* der Zutritt; *Zutritt*, *Annäherung*; *approaches*, *or lines of approach*, *Mit T* die Laufgräben.
Approachable, *adj* zugänglich, erreichbar.
Approach'er, *s* der Nähende.
Approba'tion, *s* die Billigung, Genehmigung; *der Beifall*; *it has my* —, es gefällt mir.
Approb'ative (*-tory*), *adj* billigend, genehmigend.
Appro'priable, *adj* was angeeignet werden kann.
Appro'priate (*-to*), *v a 1* anpassen, zueignen, widmen, bestimmen; *2* verwenden; *3* sich zueignen; *4 L. T* (eine Pfunde) übertragen, aneignen.
Appro'priate (*adv -ly*) *adj* zweckmäßig, passend; *bequem*, *dienlich*, *tüchtig*; *— to*, angemessen.
Appro'priateness, *s* die Angemessenheit, Zweckmäßigkeit.
Appropri'a'tion, *s 1* die Zueignung; *Anwendung*; *Bestimmung*; *2 L. T* die Übertragung (einer Pfunde).
Appro'priator, *s 1* der Zueignende, *Anwender*; *2* der Besitzer einer übertragenen Pfunde.
Appro'prietary, *s* der (weltliche) Besitzer einer geistlichen Pfunde.
Approv'able, *adj* beifallswürdig, zugenehmigend.
Approv'al (*-ance*), *s* die Gutheißung, Billigung, der Beifall.
Approve, *v a* billigen, genehmigen, genehm halten, gut heißen, anerkennen; *I do not — (or — of) your discourse*, ich mißbillige Ihre Rede, bin damit nicht zufrieden; *I — of your speediness*, ich lobe Ihre Geschwindigkeit.
App're'ment, *s 1* der Beifall; *L. T 2* die Verbesserung eines Grundstückes; *3* das freiwillige Bekenntnis eines Verbrechens vor der gerichtlichen Untersuchung und Angabe der Mithäufeligen, um sich dadurch Gnade auszuwirken.
Approv'er, *s* der Billiger, Beifälliger.
Approximate, *i. v n* sich nähern; *haben*; *II v a* nahe bringen; *III. adj. vid.* APPROXIMATIVE.
Approxima'tion, *s* die Näherung, Annäherung.
Approx'imative, *adj* approximativ, annähernd.
Appulse, *s 1* der Anstoß, die Anstossung, Berührung; *2* die Ankunft, Landung.
Appur'tenance, *s* das Zugehör, die Nebenache.
Appur'tenant, *adj* zugehörig.
Apricock, *s* die Aprikose; *apricot*, *s* tree, der Aprikosenbaum.
April, *s* der (Monat) April, Reimmonat; *an April fool*, ein Aprilnar.
A prio'ri, *adv.* apriorisch.
Apron, *s 1* die Schürze, das Schürfell; *N T 2* der Binnenvorsteher; eine Bettung von Planen nahe den Flut(h)thüren einer Docks; *— of a gun*, der Deckel auf dem Bündel einer Kanone, das Plattlot(h); *— of a goose*, die fette Bauchhaut einer Gans, — strung, das Schürzenband.
Appropos, *adv.* zur rechten (gelegenen) Zeit, eben recht; wie gerufen (als

Übergangszeichen) was ich sagen wollte, eben fällt mir ein, ehe ich es vergesse.
Apse, *s* die Altarnische (einer Kirche).
Ap'sis, *s 1st T* (*pl* APSIDES), der Näherungs- oder Entfernungspunkt eines Planeten von der Sonne oder der Erde.
Apt (*adv -ly*), *adj 1* geschickt, tüchtig, tauglich, passend, bequem; *fertig*, *schnell*; *2* fähig; *3* geneigt; *to be —*, geneigt sein; *gern thun*; *pflegen*; *leicht machen*, u. f. w.
Apt'era, *s. pl* die flugellosen Insekten.
Apt'eros, *adj* flugelos.
Aptitude, *s 1* die Geschicklichkeit, *Aptness*, *s* Tüchtigkeit; *2* Fähigkeit; *3* Neigung, der Gang.
Apt'ote, *s Gram T* das unänderliche Kennwort (welches nicht declinirt wird).
Appret'ic, *adj* fieberfrei.
App're'xia, *s* die Fieberfreiheit.
Ap'pyrous, *adj* unverbrennlich.
Aqua, *s Ch. T* das Wasser; *— fortas*, das Scheidewasser; *— marina*, der Aquamarin, Beryll (Edelstein); *— regia*, das Königswasser (Mischung von Salpetersäure und Salzsäure zur Auflösung des Goldes); *— vitæ*, der Aquavit, Gewürz-Branntwein.
Aquarelle, *s* das Gemälde in Wasserfarben.
Aqua'rium, *s* das Aquarium, der Wasser(h)ierbehälter.
Aqua'rius, *s 1st T* der Wassermann (im Z(h)ierfreise).
Aquat'ic, *adj* im Wasser lebend, oder wachsend.
A'queduct, *s* die Wasserleitung.
A'queous, *adj* wässrig.
A'queousness, *s* das Wässrige, die Wässrigkeit.
A'quiform, *adj* wasserartig.
A'quiline, *adj* einem Adler ähnlich; *— nose*, eine Adlernase, Gabelschnäse.
A'quilon, *s* der Nordwind.
Ar'ab, *s* der Araber.
Arabel'la, *s* Arabelle (Frauennamel).
Arabesque, *adj* arabisch; *— ornaments*, Arabesken.
Ar'abia, *s* Arabien.
Ar'abian, *adj* arabisch; *II s* der Araber.
Ar'abic (*adv. -cally*), *I. adj* arabisch; *II s* das Arabische, die arabische Sprache.
Ar'abin, *s* das Arabin.
Ar'abism, *s* eine eigent(h)ümliche arabische Redensart.
Ar'abist, *s* der Kenner des Arabischen.
Ar'able, *adj* arbar, pflügar, ackerbar, tragbar, urbar.
Arach'nida, *s. pl* die Spinnent(h)iere.
Arach'noid, *s. An T* das spinnewebenformige Häutchen (des Auges und Gehirnes).
Ar'agon, *s* Aragonien.
Araignes, *s Mal T* der Minengang, die Gallerie einer Mine.
Ara'neous, *adj* einer Spinnweben ähnlich, spinnewebenformig.
Ar'balist, *s* die Armbrust.
Arbalis'ter, *s* der Armbrustschütz.
Ar'biter, *s* der Schiedsrichter; *Gewaltshaber*, *Oberherr*.
Arbitrable (*adv. -ly*), *adj* willkürlich.
Arbitrament, *s 1* die Entscheidung; *2* die Schiedspruch.
Arbitra'riness, *s* die Willkürlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt.
Arbitr'ary (*adv. -arily*), *adj* willkürlich, eigenwillig, eigenmächtig, despotisch.
Ar'btrate, *v I a* einen Schiedspruch thun; (nach Gutdünken) entscheiden; *II n. ur(h)teilen*, absprechen.
Arbitra'tion, *s* das ganze Verfahren

vor einem Schiedsrichter, der Ausspruch desselben, die Entscheidung; *— of exchanges*, *M E* die Wechsel-Abtretung (Vergleichung mehrerer Wechsel Courfe); *— bond*, *L T* die Compromiß Acte.
Ar'btrator, *s 1* der Schiedsrichter; *2* Voigt, Statthalter, Präsident; *3* unumstößliche Beherrscher.
Ar'btriss, *s* die Schiedsrichterin.
Ar'bor, *s 1* eine Spindel, Spille, Welle, Achse, ein Drehbaum, Drehstuhl; *— stands*, Drehstiftstühle; *2* der Baum; *3 vid* ARBOUR.
Arbo'reous, *adj* zu den Bäumen gehörig, baumartig, von Bäumen oder Baumzweigen.
Arbo'urator, *s* der Baumpflanzer.
Arbores'cence, *s* die Ähnlichkeit mit einem Baume (in Krystallen, u. f. w.).
Arbores'cent, *adj* zum Baume werdend, baumähnlich wachsend.
Ar'boret, *s* das Bäumchen, der Strauch.
Arboricult'ural, *adj* die Baumkultur betreffend.
Ar'boriculture, *s* die Baumkultur.
Arboricult'urist, *s* der Baumgärtner.
Ar'borist, *s* der Baumtenner.
Arboriza'tion, *s* die Ähnlichkeit mit einem Baume (in Krystallen, u. f. w.).
Ar'borize, *v a* einem Baume ähnlich machen (wie bei Krystallen, u. f. w.).
Ar'bour, *s* die Sommerlaube, das Bosquet.
Ar'bucle, *s* der kleine Strauch, die Staude.
Arbus'cular, *adj* einem kleinen Strauche ähnlich.
Arbus'tive, *adj* mit Sträuchen oder Bäumen bedeckt.
Ar'bute, *s* der Erdbeerbaum; *Sag-*, *Arbutus*, *s* apfelbaum.
Arbu'tean, *adj* dem Erdbeerstrauche zugehörig.
Arc, *s* der Bogen; *— of a circle*, der Kreisbogen.
Arcade, *s* der Bogengang.
Arca'dia, *s* Arabien.
Arca'dian, *adj* artabisch.
Arca'num, *s* das Geheimnis.
Arch, *s* der Bogen, Schwißbogen, das Gebölke; *— of the foot*, der Fußbogen; *triumphal*, —, der Triumphbogen, die Ehrenforte.
Arch, *v I a* Bogen machen, wölben; überwölben; *II n* sich wölben.
Arch (*adv -ly*), *adj* schlaun, schalkhaft; *— enemy*, — feind, der böse Feind; *— wag*, ein leichtfertiger Schalk; (*in compos*) Erz.
Archæol'ogist, *s* der Archäolog.
Archæol'ogy, *s* die Archäologie.
Archæ'io, *adj* archaisch.
Ar'chaism, *s* der Archaismus, die veraltete Redensart.
Archang'el, *s 1* der Erzengel; *2* (die Stadt) Archangel; *3* die taube Messel; das Herzogthum (Lanum).
Archangel'ic, *adv.* zu dem Erzengeln gehörend.
Archapos'tle, *s* der oberste Apostel (der heilige Peter).
Archbea'con, *s* die Wartenhöhe, der höchste und beste Platz für die Aussicht, vornehmste Platz eines Signals.
Archbish'op, *s* der Erzbischof.
Archbish'opric, *s* das Erzbischofthum.
Archcount, *s* der Erzgraf.
Archdea'con, *s* der Archidiaconus, Weihbischof.
Archdea'conry (*-ship*), *s* das Archidiaconat.
Archdu'al, *adj* erzherrzoglich.
Archduch'ess, *s* die Erzherrzogin, Großfürstin.
Archduch'y, *s* das Erzherrzogthum.
Archduke'dom, *s* t(h)um.
Archduke', *s* der Erzherrzog, Großfürst.

Archaeology, *s. vid* ARCHEOLOGY
Arched, *adj* gewölbt.
Arch'er, *s* der Bogenschütze.
Arch'ery, *s* das Bogenschießen.
Arch'es court, *s* das geistliche Obergericht, Oberconsistorium (des Erzbischofs von Canterbury)
Archetypal, *adj* urbildlich, ursprünglich.
Archetype, *s* das Urbild, Originalstück, Muster.
Archetyp'al, *adj* *vid* ARCHETYPAL
Arch'eus, *s. T* der Aeger, Mistfisch, Lebensquell.
Arch'ical, *adj* oberst, erst.
Archidiaconal, *adj* zum Archidiaconus oder Archidiaconat gehörig.
Archiepiscop'al, *adj* erzbischöflich.
Arch'il, *s* die Orseille; Färbeflechte (*Lichen roccella*), und die daraus bereitete rotliche Farbe.
Arch'image, *s* der Erzzauberer, der Archimagus, *s* Oberste der Magier.
Archimandrite, *s* der Archimandrit.
Archimedean, *adj* archimedisch.
Archipel'ago, *s* der Archipelagus.
Architect, *s* der Baumeister, Baukünstler.
Architective, *adj* zu einem Bau gehörig.
Architecton'ic, *adj* architektonisch.
Architecton'ics, *s* die Lehre von der Baukunst.
Architectural, *adj* architektonisch, die Baukunst betreffend.
Architecture, *s* die Architektur, Baukunst.
Architrave, *s* Arch T der Architrav, große Querbalken, Bindebalken, der Säulbalken, Durchzug.
Archival, *adj* zu den Archiven gehörig.
Archives, *s* *pl* das Archiv.
Archivist, *s* der Archivar.
Arch'like, *adj* gewölbedeähnlich, bogenähnlich.
Arch-marsh'al, *s* der Erzmarshall.
Arch'ness, *s* die Schulaubeit, Schaffheit.
Arch'on, *s* der Archont.
Arch'way, *s* der Bogenang.
Arch'wise, *adv* bogenartig, =formig.
Arch'ation, *s* das Zusammenbrücken, die Zusammenpressung, Einengung.
Arch'io, *adj* artisch, nördlich; — *circle*, der Polarkreis; — *pole*, der Nordpol.
Archuate, *adj* bogenförmig, gekrümmt, trumm, gebogen.
Archuation, *s* 1. die Krümmung, das Krümmen; 2 T das Binsen.
Archubalist, *s* die Armbrust.
Archubalist'er, *s* der Armbrustschütze.
Archus sen'ilis, *s* der Greisenbogen.
Archency, *s* die Hitze, Festigkeit.
Arch'entness, *s* Inbrunst.
Arch'ent (*adv* -ly), *adj* heiß, feurig, brennend; heftig, inbrünstig, eifrig.
Arch'dour, *s* die Hitze, Festigkeit, der Eifer, die Inbrunst.
Arch'duous, *adj* 1 steil, hoch; 2 mühsam, schwierig.
Arch'duousness, *s* 1 die (steile) Höhe, 2 Schwierigkeit, Mühsamkeit.
Are, *vid* BE.
A'rea, *s* 1 die Fläche, Grundfläche; 2 der Flächenraum, Flächeninhalt; 3 freie Platz; Raum vor dem unteren Stockwerk eines Hauses.
A'real, *adj* zu einer Fläche gehörig.
A'reca-nut, *s* die Arekanuß.
A'refaction, *s* das Trocknen, Dörren.
A'refy, *v* *a* trocknen, dörren.
A'rena, *s* die Arena, der Kampfsplatz, Bühnenraum (im alten Rom).
A'rena'ceous, *adj* sandig.
A'rena'tion, *s* *Med T* das Sandbad.
A'ren'ose, *adj* voller Sand, sandig.
A're'ola, *s* *Med T* der Hof (ein rot(h)er Kreis) der bei Schugblättern die Pustel umgibt; der Kreis um die Brustwarze.

A'reolar, *adj* freisförmig, zellig; — *tissue*, das Zellgewebe, Bindegewebe.
A'reometer, *s* T der Luftmesser zur Messung der Schwere der Flüssigkeiten.
A'reopagites, *s* *pl* die Richter im Areopag.
A'reopagus, *s* der Areopag.
A'reot'ic, *adj* *Med T* 1 verdünnend; 2 schwefelreichend.
Arg'al, *s* der Weinstein, *vid* TARTAR
Argand' lamp, *s* die Argand'sche Lampe.
Argent', *adj* 1 silberweiß, silberfarben; 2 silbern; 3 H T weiß.
Argental, *adj* zum Silber gehörig; Silber enthaltend; mit Silber vermischt.
Argentane, *s* das Argentan, Nickelkupfer.
Argentation, *s* die Versilberung.
Argentiferous, *adj* Silber hervorbringend.
Argentine, *I* *adj* dem Silber ähnlich, silberacht; *II* *s* das Ganefblümchen (*Potentilla anserina*); — goddess, der Mond.
Argill, *s* der Thon, die Thöfererde.
Argilla'ceous, *adj* thönig, thonartig, thönig; thönern.
Argilliferous, *adj* thöntragend.
Argillite, *s* der Thonschiefer.
Argillous, *adj* thönern, thönig.
Argonauts, *s* *pl* die Argonauten.
Argosy, *s* die Karacke.
Argue, *v* *I* *n* 1 Schlüsse machen, schließen, folgern, Gründe anführen; 2 streiten, disputieren (mit wih und against), *II* *a* 1 mit Gründen eine Sache bestreiten, darüber streiten, disputieren; 2 durch Gründe überreden, bewegen; 3 veranlassen; to — sagacity, Scharfsinn veranlassen; his habit argues him a Christian, nach seiner Kleidung ist er ein Christ.
Arguer, *s* 1 der Beweisführer; 2 Bestreiter, Polemiker, Controversist.
Argument, *s* 1 der Beweisgrund, Beweis, Grund; die Beweisführung, die Folgerung, der Schluß; 2 Streit, das Disputieren; 3 die Materie, Sache, der Gegenstand; 4 Inhalt; 5 *Asst T* ein Bogen, wodurch man einen andern unbekannten Bogen, der dem ersten proportioniert ist, sucht; to hold an —, disputieren.
Argument'al, *adj* beweisend, schlüssend, gegründet, erwiesen, gründlich, schlüssig.
Argumentation, *s* das Beweisen, Schließen, Vernünfteln.
Argument'ative (*adv* -ly), *adj* beweisend, bundig, schlüssend, folgernd.
A'ria, *s* die Arie.
A'rian, *s* der Arianer, Anhänger des Arius; *II* *adv* arianisch.
A'rianism, *s* der Arianismus.
A'rid, *adj* dürr, trocken.
A'ridas, *s* der Gastaftet.
A'rid'ity, *s* die Dürre, Trockenheit.
A'ridness, *s* *Asst T* der Widder (im Thierkreise).
A'riet'a, *s* die Arie, kleine, kurze Arie.
A'right, *adv* recht, richtig.
A'ril, *s* Bot T die Samenbede.
A'riolation, *s* das Wahrsagen.
A'riose, *adj* melodisch.
A'rise, *v* *er* *n* 1 aufgehen, aufsteigen, aufstehen, aufkommen; 2 auferstehen; 3 entstehen, herkommen, sich erheben (— from, . . . aus, von); 4 sich aufwerfen, sich auflehnen, aufstehen (— against, . . . wider).
Aristocracy, *s* die Aristokratie, der Adel.
Aristocrat, *s* der Aristokrat.
Aristocrat'ic (*adv* -ally), *adj* aristokratisch, adelsherrschaflich.

Aristocrat'icalness, *s* das Aristokratische, die Abhängigkeit an den alten Adel.
Aristolochia, *s* die Osterluzei.
Aristotel'ian, *I* *s* der Aristoteliter, ein Anhänger der Philosophie des Aristoteles; *II* *adj* die Philosophie des Aristoteles betreffend.
Aristotel'ic, *adj* *vid* ARISTOTELIAN
Arith'mancy, *s* das Wahrsagen aus Zahlen.
Arith'metic, *s* die Arithmetik, Rechenkunst.
Arith'metic, *s* *adj* arithmetisch.
Arith'met'ical (*adv* -ly), *adj* arithmetisch.
Arith'met'ician, *s* der Arithmetiker, Rechenmeister.
Ark, *s* die Arche, der Kasten (Noah); — of covenant, die Bundeslade.
Ark'ite, *adj* zur Arche (Noah's) gehörig.
Arm, *s* 1 der Arm; 2 Meeressarm, Flußarm; 3 Äst; 4 *fig* die Macht, Gewalt; 5 *pl* *vid* ARMS; to keep one at arm's end (length), jemanden von sich abhalten, ihn sich nicht auf den Leib kommen lassen; he has my right —, *fig* er ist meine rechte Hand; at arm's reach, so weit man mit dem Arme reichen kann; — ful, was der Arm fassen kann; — chain or armed char, der Rehniesel, Armstuhl; — hole, die Achselgrube; — pit, die Achselgrube.
Arm, *v* *I* *a* 1 waffnen, bewaffnen, ausrüsten; 2 mit Etwas versehen, einbeschlagen; *II* *n* sich waffnen, sich rüsten.
Arma'da, *s* die Kriegesflotte.
Arma'dillo, *s* das Armadillo(h)ier, der Ameisenbär.
Armament, *s* die Kriegsmacht, Seemacht, Kriegesflotte, Bewaffnung.
Armature, *s* 1 die Ausrüstung (eines Magnets); 2 die Rüstung, Waffen.
Armed, *adj* 1 armiert; 2 bewaffnet.
Arme'nia, *s* Armenien.
Arme'nian, *I* *s* der Armenier; *II* *adj* armenisch; — bole, der armenische (blaue) Bolus; — stone, der armenische Stein.
Armiferous, *adj* *vid* ARMIGEROUS
Armiger, *s* der Waffenträger, ein Esquire.
Armigerous, *adj* Waffen tragend.
Armillary, *adj* T ringelicht, in Ringen; einem Armbande gleichend; — sphere, eine aus Ringen bestehende Kugel (welche die großen Ringe des Himmels vorstellen).
Armings, *s* *pl* N T *vid* WAIST-CLOTHS.
Armin'ian, *I* *s* der Arminianer, Anhänger des Arminius; *II* *adj* arminianisch.
Armin'ianism, *s* der Arminianismus.
Armip'otency, *s* die Macht im Kriege.
Armip'otent, *adj* mächtig im Kriege.
Armis'onous, *adj* mit den Waffen rasselnd, klirrend.
Armistice, *s* der Waffenstillstand.
Armless, *adj* armlos.
Arm'let, *s* 1 der kleine Arm (der See u. f. w.); 2 die Armschiene; 3 das Armband.
Arm'or, *s* *vid* ARMOUR.
Arm'orer, *s* 1 der Waffenschmied, Arm'ourer, *s* Harnischmacher, Schwertschmied, Buchschmied; 2 Waffenaufseher.
Armorial, *adj* zu den Wappen gehörig; — bearings or ensigns, das Wappen, die Wappenschild.
Arm'orist, *s* der Harnischmacher, Wappenkennner.
Arm'mory, *s* 1 das Zeughaus, die Arm'moury, *s* Rüstkammer; 2 die Rüstung; 3 das Wappen; 4 die Heraldik, Wappenkunde.
Arm'mour, *s* die Rüstung, der Harnisch; — bearer, der Waffenträger, Schildknapp; — plated, *adj* *vid* ARMOURED

Armoured, *adj* gepanzert; — ship, das Panzerschiff.
Arms, *s. pl* 1. die Waffen, das Gewehr; 2. Wappen; die Arme eines Raubvogels; — of defence, Schutzwaffen; — of offence, Trugwaffen; small —, Schießgewehre, kleine Schusswaffen; a stand of —, eine vollkommene Soldatenrüstung; cessation of —, der Waffenstillstand; by force of —, mit gewaffneter Hand; profession of —, der Militärstand; coat of —, das Wappen; — of an anchor, die Ankerarme; to be in —, gewaffnet sein, unter Waffen stehen; to take up —, zu den Waffen greifen; sit to bear —, waffenfähig.
Army, *s.* die Armee, das Heer; a flying —, ein fliegendes Lager; — worm, die Heerreue.
Ar'nica, *s.* die Arnika, das Schaffraut, Gallkraut.
Ar'nold, *s.* Arnold (Mannsname).
Arnot, *s.* der Orleans (eine gelbe Farbe).
Arout, *interj* fort! weg mit!
Aro'ma, *s. Ch* T der (seine) Geruchsstoff, die flüchtige Substanz der Pflanzen.
Aromatic, *adj.* aromatisch, gewürzhaft, gewürzreich.
Aromatics, *s. pl* das Gewürz, die Spezerei, Wohlgerüche.
Aromatization, *s.* die Vermischung mit Gewürzen, das Würzen.
Aromatize, *v a* 1 würzen, mit Gewürz versetzen; 2 mit Gewürz räuchern, wohlriechend machen.
Aromatizer, *s.* das was das Gewürz giebt.
Aromatous, *adj* Geruchstoff enthaltend.
Around, *I adv* im Kreise, rund herum; *II prep* um . . . herum, um . . . her, um, herum, rund, ringsum, *vid.* Round.
Arouse, *v. a.* aufwecken; erwecken, erregen, aufregen; (— from, . . . aus, von); aroused by . . ., aufgeregt von . . . durch . . .
Arpeggio, *s. Mus. T.* Brechung der Töne.
Ar'pent, *s.* eine Hufe Landes.
Arquebuse, *s.* 1. die Arquebuse, das Schußwasser; 2 der Schuß einer Arquebuse.
Arquebuse, *s.* die Arquebuse, Hakenbüchse.
Arquebusier, *s.* der Arquebusier, Büchsenjäger.
Ar'rach, *s.* die Melde.
Ar'rack, *s.* der Arrack, Raß.
Ar'ragon, *s.* Arragonien.
Arraign, *v a* 1. anklagen, beschuldigen; 2 ordnen, stellen, berichtigen, verurteilen; to — a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht, zum Verhör führen (— for, . . . wegen).
Arraignment, *s.* 1. Stellung vor Gericht, in das Verhör; 2. Anklage, Beschuldigung.
Arrange, *v a.* ordnen, in Ordnung stellen, einrichten, einheilen.
Arrangement, *s.* 1 die Anordnung; 2 Ordnung, Stellung, Einrichtung; 3 die Vorbereitung; 4 der Vertrag.
Arranger, *s.* der Anordner.
Ar'rant, *adj.* sehr arg, böse, schlimm, durchtrieben, erz, recht; an — knave, ein Fieseln, heillosen Bube.
Ar'rantly, *adv.* arg, schändlich.
Ar'ras, *s.* die gewirkte Tapete, Tapezerei, der Teppich.
Array, *s.* 1. die Reihe, Stellung, Reihe und Glied; Schlachtaufstellung; 2. Kleidung, der Anzug, Pug; 3 *L. T.* die Ernennung der Geschwornen und das Verzeichnis derselben.
Array, *v. a* 1. in Ordnung bringen oder stellen; 2 kleiden, bekleiden; *L. T.* to — a panel, die Geschwornen ernennen oder wählen.

Arrear, *s.* der Rückstand; in —, rückständig; gewöhnlicher im *pl* arrears, rückständige Summen, Rückstände; — of taxes, die Steuerrückstände.
Arrearage, *s.* der Rückstand.
Arrect, *adj* aufrecht; *fig* aufmerksam.
Arrentation, *s. L. T.* das Einbürgungsrecht.
Arreptitious, *adj.* 1. entrißten, entzogen; 2 eingeschlichen.
Arrest, *s.* 1 der Arrest, Verhaft; 2. Einhalt, die Hemmung, Störung; arrests, *s. pl* die Haube an den Hinterfüßen der Pferde.
Arrest, *v a* 1 arreti(ere)n, in Verhaft nehmen, verhaften; mit Arrest belegen, in Verhaft nehmen; 2 zurückhalten, aufhalten, einhalten, hemmen, bindern; to — attention, Aufmerksamkeit auf sich ziehen, fesseln.
Arrest'er, *s.* der Arreti(er)ende, Ver-arrest(or), — habnehmende.
Arret, *s. L. T.* das Art(h)eil, Art(h)el, Endur(h)teil.
Arrhythmia, *s.* die Arrhythmie, un-geregelte Bewegung.
Arriere (—guard), *s.* der Nachzug, Nachtrab, die Arriergarde (*vid* REAR); — ban, Landsturm; — fee, — fief, das Aftierlehen; — vassal, der Aftierlehenmann.
Arri'val, *s.* 1 die Ankunft, Anlangung; 2 *fig.* Erreichung einer Ansicht.
Arrive, *v. n.* ankommen, anlangen, anlanden, eintreffen; to — at, Etwas erreichen, zu Etwas gelangen; to — to, zufallen, zu Etwas werden; sich zu-tragen; begegnen.
Arrrogance, *s.* die Anmaßung, der Dünkel, Hochmut(h), Stolz, Über-mut(h), die Vernehmlichkeit.
Arrogant (*adv* —ly), *adj* anmaßend, hochmüt(h)ig, stolz, übermüt(h)ig ver-messen.
Arrogate, *v. a.* sich anmaßen.
Arrogation, *s.* die Anmaßung.
Arrogative, *adj.* anmaßend.
Arrosion, *s.* die Benagung.
Ar'row, *s.* der Pfeil; — head, — point, die Pfeilspitze; das Pfeiltraut (*Sagittaria*); — poison, das Pfeilgift; — root, die Pfeilwurzel (*Maranto*); — shaped, *adj.* pfeilförmig; — stone, der Belemnit.
Ar'rowy, *adj.* 1 aus Pfeilen bestehend; 2 pfeilförmig.
Arse, *s.* der Hintere, Steiß, Arsch; — smart, das Flößtraut.
Arsenal, *s.* das Arsenal, Zeughaus.
Arsenate, *s.* das Arsenat, Arsenäure-salz.
Arseniate, *s. vid.* ARSENATE.
Arsenic, *s.* der Arsenit; flaky —, der Fliegenstein, das Arsen, Mattengift; native (yellow) —, der gediegene Arsenit, das Auripigment; crystalline (white) —, der Sittenrauch, das Gift-mehl.
Arsenical, *adj* arsenisch.
Arsenicate, *v a.* mit Arsenit versetzen.
Arsenide, *s.* die Arsenverbindung.
Arsenious, *adj* arsenig.
Arsenite, *s.* die Arsenigsauresalz.
Arsenuret, *s. vid.* ARSENIDE.
Arsen, *s.* das vorstehende Feueranlegen, die Worbrennerei.
Art, *s.* 1 die Kunst; 2. Geschicklichkeit; 3. Feinheit, Verschlagenheit; the black —, die schwarze Kunst, Magie; the fine arts, die schönen Künste; the liberal arts, die freien Künste; a master of arts, ein Magister (*abbr.* M A).
Artemisia, *s.* der Wermut(h).
Art'erial, *adj* A T zu den Pulsadern gehörig.
Arteriology, *s.* die Lehre von den Pulsadern.
Arteriotomy, *s. S. T.* die Pulsader-öffnung.

Arteri'tis, *s.* die Pulsaderentzündung.
Ar'tery, *s.* die Arterie, Pulsader, Schlagader.
Artesian, *adj* artesisch; — well, der Bohrbrunnen.
Art'ful (*adv* —ly), *adj.* 1 kunstlich, kunstreich, geschäftig; 2 listig.
Artfulness, *s.* 1 die Kunstlichkeit; 2 List.
Arthrit'ic (—al), *adj.* 1 arthritisch, gichtisch; 2 zu den Gelenken gehörig.
Arthri'tis, *s.* 1 die Gelenkentzündung; 2 das Reißen in den Gliedern, die Gicht.
Arthro'dia, *s.* die Arthrodie, freibewegliche Gelenkeinfügung.
Arthro'dial, *adj.* arthrodisch.
Arthrodyn'ia, *s.* der Gelenkschmerz.
Arthrol'ogy, *s.* die Gelenklehre.
Arthro'pathy, *s.* das Gelenkleiden.
Arthro'poda, *s. pl* die Gliederfüßer.
Arthru'rian, *adj.* den König Artus betreffend.
Artichoke, *s.* die Artischocke, Erbschoke; Jerusalem —, die Erdbirne, eine Art Sonnenblume (*Helianthus*).
Article, *s.* 1 der Artikel, T(h)eil, Punkt, das Stück; 2 die Verbindung; 3 *Gram* T der Artikel, das Geschlechtswort; — of peace, der Friedenspunkt.
Article, *v I a* artichoke ablassen, Artikel machen, eint(h)eilen; to — one, Einen schriftlich binden; to be articled to an attorney, sich bei einem Advokaten (unter Contract) in der Jurisprudenz üben; to — for treason, des Hochverrats(h)s anklagen; *II. n.* Bedingungen machen, capitulieren.
Artic'ular, *adj* A T die Glieder und Gelenke angehend.
Articula'ta, *s. pl.* die Glieder(h)iere.
Artic'ulate (*adv.* —ly), *adj.* 1 artikuliert, vernehmlich, deutlich; 2 *S. T.* zusammengefügt (Knochen).
Artic'ulate, *v a.* 1 auf eine, Andern vernehmliche, Art durch Worte andeuten, sprechen, artikulieren; 2 *S. T.* zusammenfügen (Knochen).
Artic'ulated, *adj.* artikuliert.
Artic'ulation, *s.* das Vernehmliche, die Deutlichkeit.
Articula'tion, *s.* 1 A T die Knochen-fügung, das Gelenk; 2 *Gram* T das vernehmliche Aussprechen, die deutliche Aussprache.
Art'ifice, *s.* der Kunstgriff, die List.
Artificer, *s.* der Künstler, Handwerker, Werkmüller.
Artificial (*adv.* —ly), *adj.* 1 künstlich; 2 erfindlich, nachgemacht; — arguments, T. Beweise vom Redner ergraben, nicht aus Gelehrten oder Autoritäten gezogen; — lines, T. trigonometrische Linien; — numbers, T. die Logarithmen.
Artificiality, *s.* 1. die Künstlichkeit; 2. Erfindlichkeit.
Artificialness, *s.* 1. die Künstlichkeit; 2. Erfindlichkeit.
Artillerist, *s.* der Artillerist.
Artillery, *s.* die Artillerie, das Geschütz.
Artisan, *s.* der Künstler, Handwerker.
Art'ist, *s.* 1. der Künstler; 2. Kunstverständiger, erfahrener Mann.
Artist'ic (*adv.* —ally), *adj.* artistisch, künstlerisch.
Art'less (*adv.* —ly), *adj.* 1 kunstlos; 2 ungekünstelt, natürlich.
Art'lessness, *s.* die Kunstlosigkeit, die (natürliche) Aufrichtigkeit, Geradsheit, Natürlichkeit.
Artocarp'us, *s.* der Brotbaum.
A'rum, *s.* der Aron.
Arundina'ceous, *adj.* 1. von Rohr; 2. dem Rohr ähnlich.
Arundin'eous, *adj.* mit Rohr bewachsen, voller Rohr.
A'ruspex, *s.* ein Wahrsager, der aus den Eingeweiden des Opfertieres weissagte.

Arus'picy, *s* das Wahrsagen aus Eingeweiden.
Aryan, *adj* arisch.
Aryte'noid, *adj* *A* *T* frugförmig.
As, *adv* 1 als, wie; so, so wie, eben so; 2 als, da; 3 weil; 4 als (in der Eigenschaft); — you please, wie es Ihnen gefällig ist; — big again, noch einmal so dick; — soft — silk, so weich wie Seide; — far —, bis; — well —, so gut als, so wie, so wohl als auch; — soon —, so bald als; — many — there are, so viel ihrer auch sind; (—) rich — he is, er sei so reich als er wolle, so reich er auch ist; — sure — I am alive, or — I live, so wahr ich lebe! — you regard —, bei der Achtung vor; — I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe; I thought — much, das habe ich mir gedacht; — it were, gleichsam; so zu sagen; — for —, to, was betrifft, in Ansehung, rücksichtlich; he was so moved — to weep, er war so bewegt, daß er weinte; — regards, was betrifft, hinsichtlich; — for me, was mich betrifft; I was mistaken — to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt; — per, *M* *E* laut (3, *B*), — per bill of lading, laut Frachtbrief; such —, der welcher, die welche, diejenigen die, solche wie; zum Beispiel; I took such — I pleased, ich nahm die, welche mir gefielen; — yet, noch, annoch; bis jetzt, schon; I am not done — yet, ich bin noch nicht fertig.
As, *s* 1 das *As* (römisches Gewicht); 2 der *As* (eine altrömische Münze).
Asafet'ida, *s* der Teufelsbrot.
Asbest, *s* der Asbest, das Bergholz.
Asbest'os, *s* der Asbest, das Bergholz.
Asbest'ine, *adj* asbestartig, unverbrennlich.
Ascar'ides, *s* *pl* die Spulwürmer, Nadelwürmer.
Ascend', *v* *I* *n* aufwärtssteigen, hinaufsteigen, gehen, oder fahren, aufsteigen, auffahren; *II* *a* ersteigen, besteigen.
Ascend'able, *adj* ersteiglich.
Ascendant, *I* *s* *ing*, 1. die Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß; 2 *As* *T* Geburtsstern; to have the — over, überlegen sein; übersehen, beherrschen; ascendants, *s* *pl* Verwandte in aufsteigender Linie; *II* *adj* 1 überlegen; 2 *As* *T* aufsteigend, über dem Horizonte befindlich.
Ascend'ency, *s* die Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß, das Übergewicht.
Ascension, *s* 1. das Aufsteigen, die Aufahrt; 2 *As* *T* das Aufsteigen eines Geistes, die Ascension; — day, der Himmelfahrtstag.
Ascen'sive, *adj*, 1. aufsteigend; 2 was aufsteigen macht, hinaufstrebend.
Ascent, *s* 1 das Aufsteigen, Hinaufsteigen, Aufgehen, die Aufahrt; 2 Erhöhung; 3 Anhöhe, der Hügel.
Ascertain, *v* *a*, 1. gewiß machen, festsetzen, bestimmen; 2. in Richtigkeit bringen; darthun; 3 sich erkundigen, erforschen, ausfindig machen; to — a balance, *M* *E* einen Saldo vergleichen.
Ascertain'able, *adj* 1. bestimmbar; 2. erforschbar.
Ascertain'er, *s* 1. der Festsetzende, Bestimmende; 2 der Erforscher.
Ascertain'ment, *s* 1 die Festsetzung, Bestimmung; 2 feste Regel, Richtschnur, Norm; 3 Erforschung.
Ascetic, *I* *adj*, ascetisch, strenggeistlich; *II* *s* der Ascetiker.
Asceticism, *s* der Asceticismus, das ascetische Leben.
As'ciants, *s* *pl* die unschattigen Völker.
Asci'tes, *s* die Bauchwasserreucht.
Asci'tic, *adj* bauchwasserreuchtig.
Asci'tious, *adj* angenommen, gegeben, zufällig, beifügig.

Asclep'iad, *s* der asklepiadische Vers.
Asclepi'as, *s* das Schwalbentrant.
Ascrib'able, *adj* zuzuschreiben.
Ascribe, *v* *a* (— to), zuschreiben, beilegen, beimeßen (Einem eine Sache).
Ascrip'tion, *s* die Zuschreibung, Beilegung.
Ascrip'tious, *adj* zugeschrieben.
Assex'ual, *adj* geschlechtslos.
Ash, *s* 1 die Esche oder Äsche; 2 das Eschenholz; flowering —, die Blumensche; mountain —, die Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*), prickly —, der Zahnweidenbaum; — pit, die Feuergrube.
Ashamed, *adj*, sich schämend, beschämt; to be — (of), sich schämen (eines oder einer Sache); to make —, beschämen.
Ash-coloured, *adj* aschgrau, aschfarbig.
Ash'en, *adj* eschen, von Eschenholz.
Ash'es, *s* *pl* die Äsche.
Ash-fire, *s* *Ch* *T* das gedämpfte Feuer, die Feuerung durch glühende Äsche oder heißen Sand.
Ash'lar, *s* der Bruchstein.
Ash'lering, *s* *Arch* *T* eine Art Stütze oder Träger unter dem Dache.
Ashore, *adv* 1 ans Ufer, ans Land; 2 am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein gestrandetes Schiff.
Ash-tree, *s* der Eschenbaum, die Esche.
Ash-Wednes'day, *s* die Aschermittwoche.
Ash-weed, *s* der Giers (*Aegopodium*).
Ash'y, *adj* 1 aschig; 2 aschfarben, aschgrau; — pale, aschenbleich.
Asia, *s* Asien; — Minor, Kleinasien.
A'sian, *adj* asiatisch.
Asiat'ic, *I* *adj*, asiatisch; *II* *s* der Asiate.
Asiat'icism, *s* die Nachahmung asiatischer Sitten.
Aside, *adv* 1. seitwärts; bei Seite, auf die Seite; 2. besonders, für sich; to lay (set) —, bei Seite legen, weglegen, nicht brauchen; an —, eine Seite, was ein Schauspiel für sich spricht.
Asinine, *adj* zu einem Esel gehörig; eselhaft.
Ask, *v* *a* 1 fragen; 2. bitten; fordern, begehren, verlangen, beischen, erfordern; to — leave, um Erlaubnis bitten; to — one's pardon, um Verzeihung bitten; to — the price, nach dem Preise fragen, fordern; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, ein Paar Verlobte in der Kirche aufbieten; to — a thing of a person, Etwas von einem fordern; to — for bread, um Brod bitten; to — for one, nach Jemandem fragen; to — after a thing, nach Etwas fragen, sich darnach erkundigen.
Askance, *s* *adv* der Quere, schief.
Askant, *s* schräge, überzwerch, seitwärts.
Ask'er, *s* 1. der Bittende; Fragende; 2. die Wasserreichte.
Askew, *adv* von der Seite, seitwärts, schief.
Aslant, *adv* schief, schräge, quer, von der Seite.
Asleep, *adv* schlafend, im Schlafe; to be (lie) —, schlafen; my foot is —, der Fuß ist mir eingeschlafen; to fall —, einschlafen.
Aslope, *adv* schief, nicht senkrecht, im Abhange, abschüssig.
Asp, *s* die Natter.
Aspalathus, *s* die Rose von Jericho; der Rhodischerborn, das Rhodischerholz (auch Rosewood).
Asparagin, *s* der Spargelstoss.
Aspara'ginous, *adj* spargelartig.
Asparagus, *s* der Spargel.
Aspect, *s* 1 der Anblick, das Ansehen; 2 die Gesichtszüge, Mienen, das Gesicht, der Blick; 3 die Richtung, An-

sicht, Seite; *Asp* *T* die Aspecten (Stand eines Planeten gegen den andern).
Aspen (*ASP-TREE*, *or* *ASPEN-TREE*), *s* die Äspe, der Äspenbaum, die Zitterpappel, weiße Pappel; *II* *adj* Äspen, von Äspenholz.
Asper, *s* der Äsper (römische Silbermünze).
Asperate, *v* *a* rauh machen.
Asperat'ion, *s* das Raubmachen.
Aspergillum, *s* der Sprengwedel zum Weihwasser.
Asperifoliate, *s* *adj* *B* *T* mit rau Asperifolious, *s* den Blättern.
Asperity, *s* 1 die Raubigkeit, Raubheit; 2 Strenge, Härte.
Asperm'(at)ous, *adj* aspermatisch, samenlos.
Aspernat'ion, *s* das Aspernatieren, Verschmähen, Verwerfen.
Asperous, *adj* rauh, uneben.
Asperse, *v* *a* besetzen, verleumben, schmähen, schelten, tadeln.
Aspers'er, *s* der Verleumbder.
Aspers'ion, *s* *Th* *T* 1. die Besprengung (mit Weihwasser); 2. Verleumdung, Schmähung, Verächtlichung, der Tadel; to cast an — upon one, Jemandes Ehre besetzen.
Aspersorium, *s* das Weihbeden.
Asphalt, *s* das Asphalt, oder Asphaltum, *s* Bergasch, Asphalt.
Asphalt'ed, *adj* mit Asphalt gepflastert.
Asphaltic, *adj* erdberdig, erdharzig.
Asphalt'ing, *s* das Asphaltieren, Pflastern mit Asphalt.
Asphodel, *s* die Goldwurz, Affodille (auch King's Spear) (*Asphodelus*).
Asphyxia, *s* *Med* *T* die tiefste Ohnmacht, der Scheintod.
Asphyx'iated, *adj* in der tiefsten Ohnmacht, (schein)tot.
Aspic, *s* 1 die Natter, Natterschlange; 2 eine Kanone (12 Pfunder); 3 — or oil of —, das Lavendelöl.
Aspirant, *s* der Aspirant, Candidat, der nach Etwas trachtet.
Aspirate, *v* *I* *a* aspirieren, mit dem Hauche (oder *H*) ausprechen; *II* *n* mit dem Hauche (oder *H*) ausgesprochen werden.
Aspirate, *I* *adj* aspiriert, mit dem *H* gesprochen; *II* *s* *Gram* *T* der Spiritus asper (im Griechischen).
Aspiration, *s* 1 das Streben, heftige Verlangen, die Sehnsucht; 2 die Aspiration, Ausbrechung mit dem Hauche.
Aspire, *v* *n* streben, heftig verlangen, trachten (— to, at, after, nach Etwas); emporstreben.
Aspir'er, *s* der Strebende, Trachtende; Emporstrebende.
Aspir'ing, *adj* strebend; an — genius, ein emporstrebender Geist.
Asportation, *s* *L* *T* das Wegtragen, Wegtreiben.
Asquint, *adv* schief; to look —, schielend.
Ass, *s* der Esel; she —, die Eselin; — like, eselhaft, gleich einem Esel.
Assail, *v* *a* anfallen, angreifen, bestürmen; assailed by —, angegriffen, bedrängt von...
Assail'able, *adj* angreifbar.
Assail'ant, *I* *adj*, angreifend; *II* *s* — or ASSAILER, der Angreifer, angreifende *T*heil.
Assapan'ick, *s* das (amerikanische) fliegende Eichhörnchen.
Assart, *s* *L* *T* die unerlaubte Ausrottung der Bäume im Walde, der Forstfrevel.
Assart, *v* *a* *L* *T* die Bäume im Walde ohne Erlaubnis ausrotten.
Assas'sin, *s* der Mordmörder.
Assas'sinate, *v* *a* mordmörderisch umbringen, ermorden.
Assassina'tion, *s* der Mordmord, die Ermordung.

Assas'sinator, *s.* der Mordmörder.
Assault, *s.* 1 der Angriff, Anfall; 2 die Bestimmung, der Sturm; 3 *L. T.* die (schattliche) Beleidigung; to make an — upon, bestürmen, angreifen.
Assault, *v. a* angreifen, anfallen, bestürmen.
Assaultable, *adj.* angreifbar.
Assaulter, *s.* der Angreifer, Beleidiger.
Assay, *s.* 1. der Versuch, die Probe, die (schwere) Prüfung; 2 *L. T.* Untersuchung, Prüfung (des öffentlichen Maßes und Gewichts); die Eichung; — balance, or — scale, die Probi(e)rwaage; — master, *vid* ASSAYER.
Assay, *v. a* 1. versuchen, probi(e)ren; 2 eichen.
Assayer, *s.* der Probi(e)rer, Münzwärter; Eicher, Eichmeister.
Asses'sion, *s.* die Erlangung.
Asses'sment, *s.* die Sammlung, der Heben, die Veranschlagung.
Asses'sment, *s.* 1 a veranschlagen; beursachen; II *n* sich veranschlagen; zusammenkommen.
Asses'sor, *s.* der Versammler.
Asses'sment, *s.* die Veranschlagung; — room, der Versammlungssaal.
Assent, *s.* die Bewilligung, Einwilligung, Genehmigung, der Beifall.
Assent, *v. n* beistimmen, beistimmen, beifallen, Beifall oder Recht geben, zustimmen, bewilligen, einwilligen, genehmigen; I — to it, ich pflichte dem bei, gebe es zu, sage ja.
Assentation, *s.* die Verstellung, das Schmeicheln oder Verstellung, das Rechtgeben.
Assentator, *s.* der Fälscher, Schmeichler.
Assent'er, *s.* der Bestimmende.
Assert, *v. a* 1 behaupten; 2 ver(t)heiligen, geltend machen; 3. bejahen.
Assertion, *s.* 1. die Behauptung, Behauptung; 2. behauptete Meinung, das Vorgehen.
Assertive (*adv. -ly*), *adj.* zuversichtlich, behauptend, ausdrücklich, bestimmt.
Assertor, *s.* der Behauptende, Ver(t)hebiger, Verfälscher.
Assertory, *adj.* behauptend, behauptend.
Assess, *v. a.* abschätzen, beschätzen, besteuern (taxi(e)ren); assessed taxes, die direkten Abgaben.
Assessable, *adj.* schätzbar, steuerbar.
Assessment, *s.* die Schätzung, Steuer.
Assessor, *s.* 1. der Schätzer, Aufseher, Steuerer(h); 2 der Ver(e)sser.
Assets, *s. pl. L. T.* der Nachlaß; *M. E.* Güter- oder Vermögensbestand eines Fallten; die Masse.
Asses'sorate, *v. a* erhärten, bet(h)euern.
Asses'soration, *s.* die Bet(h)euern, Erhärtung.
Assiduity, *s.* die Emsigkeit, Unverdroßtheit, der (anhaltende) Fleiß, das Streben(h)um.
Assiduous (*adv. -ly*), *adj.* 1 emsig, unverdroßten; fleißig; 2. anhaltend, unablässig.
Assiduousness, *s.* der Fleiß, die Beharrlichkeit im Fleiß.
Assign, *v. a* 1. bestimmen, festsetzen, zuerkennen; 2 assigni(e)ren, anweisen, übertragen; *L. T.* ced(e)ren; 3 anführen, angeben (einen Grund), u. f. w.).
Assign, *s.* der, dem etwas übertragen wird.
Assignable, *adj.* 1 bestimmbar; 2 anzuweisen, u. f. w.
Assignment, *s.* 1 die Bestimmung, Assignation, Anweisung, Übertragung; 2 die Bestellung (an einen gewissen Ort).
Assignee, *s. L. T.* der, dem etwas übertragen wird, Curator der Masse; der Bevollmächtigte, Geschäftsträger.

Assign'er, *s.* der Bestimmende, Anweiser.
Assign'ment, *s.* 1. die Bestimmung; 2 Übertragung; 3 Anweisung; 4 *L. T.* Abtretung.
Assimilability, *s.* die Assimili(e)rbarkeit.
Assimilable, *adj.* assimil(e)rbar, was sich ähnlich machen, vergleichen läßt.
Assimilate, *v. I a* 1 gleich, ähnlich machen, verähnlichen; vergleichen; — to, ... mit; 2 durch die Verdauung in seine eigene Natur verwandeln, verdauen; II *n* 1 gleich werden, sich vereinen; 2 sich als Speise in Nahrungsaft verwandeln, nähren.
Assimilation, *s.* die Gleichmachung, Verähnlichung.
Assimilative, *adj.* aneignbar.
Assist, *v. I a.* beistehen, helfen; ausbilden; beitragen; II *n* bewohnen, dabei sein (bei einer Gesellschaft), u. f. w.).
Assistance, *s.* der Beistand, die Hilfe.
Assist'ant, *s.* der Beistand, Helfer; *Assistent*; *Samulus*; II *adj.* behelflich, hülfreich.
Assist'er, *s.* der Gehilfe; Helfer.
Assize, *s.* 1 die Session, Sitzung, das Gericht, Landgericht; 2 die obrigkeitliche Bestimmung des Maßes, Gewichts und Preises der Lebensmittel, u. f. w., Tarordnung, Taxe; — of bread, die Brottaxe, das Brotgewicht.
Assize, *v. a* Preis, Maß und Gewicht obrigkeitlich bestimmen, ansetzen, eichen.
Assizer, *s.* der den Preis, das Maß und Gewicht bestimmend.
Associability, *s.* die Vereinbarkeit.
Associable, *adj.* vereinbar, gesellig.
Associate, *v. I n* sich (Einem oder einer Sache) zugesellen, in Gesellschaft treten, sich verbinden; II *a* zugesellen, verbinden, vereinigen.
Associate, *s.* 1. der (Gesell) Gefährte, Gesellschafter, Teilnehmer, Kollege, Amtsgenosse, Gehilfe, Mitgenosse, Bundesgenosse; 2 Mitschuldige, Helfershelfer; II *adj.* zugefellt, verbunden.
Association, *s.* 1. die Verbindung, Vereinigung (zu einem gemeinschaftlichen Zweck); 2 Gesellschaft; 3 Erinnerung; — of ideas, die Gesellung der Begriffe.
Associative, *adj.* die Verbindung betreffend, zur Verbindung dienend.
Assonance, *s.* der unvollkommene Gleichklang, die Ähnlichkeit des Tones.
Assonant, *adj.* unvollkommen gleichklingend, dem Tone nach ähnlich.
Assort, *v. a* 1 fort(e)ren, zusammenordnen; 2. mit allerlei versehen.
Assortment, *s.* 1. das Sorti(e)ren; 2. Sortiment.
Assuage, *v. I a.* mildern, lindern, besänftigen, beruhigen, besänftigen, stillen; II *n.* nachlassen, abnehmen.
Assuagement, *s.* 1 die Mildern, Beruhigung; Besänftigung; 2 Abnahme; das Nachlassen, das Mildern, u. f. w.
Assuager, *s.* der Lindernde, Mildernde Besänftiger.
Assuasive, *adj.* mildern, lindernd, besänftigend.
Assuetude, *s.* die Angewohnheit, Gewohnheit.
Assume, *v. I a.* 1 annehmen; 2 als wahr annehmen, voraussetzen; 3. sich beilegen, sich herausnehmen, sich anmaßen; 4 sich zueignen, sich annehmen, auf sich anwenden; II *n* sich groß machen, groß thun, stolz sein; to — a discourse ein Gespräch anknüpfen; to — the latitude, Ausnahme machen; to — the reins, die Oberhand gewinnen;

he assumes too much to himself, er bildet sich zu viel ein.
Assumer, *s.* der sich viel anmaßende, stolze Mensch.
Assuming, *adj.* stolz, anmaßend.
Assumpt'ion, *s. L. T.* der mündliche Vertrag (da man sich zu Etwas anbeiständig macht).
Assumption, *s.* 1. die Annahme; Annäherung; 2 Voraussetzung; 3 das Postulat, der Heilbesatz; 4 der Minor, Unterfall (in einem Schluß); 5 Maria Himmelfahrt.
Assumptive, *adj.* angenommen, vorausgesetzt; — arms, das von einem Bürgerlichen zum Adligen an eine höhere That, u. f. w. angenommene Wappen.
Assurance, *s.* 1 die Zusicherung; 2. Zurecht, das Vertrauen; 3 die Festigkeit, Standhaftigkeit, der Mut(h); 4 die Freimüt(h)igkeit, edle Dreistigkeit; 5 Kühnheit, Unverschämtheit; 6. Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft; — of lands *L. T.* die Übergabe von Ländereien durch Contract; *Assurance* (*vid* INSURANCE).
Assure, *v. a* (— of), 1 versichern; 2. Sicherstellen; *assure*(e)ren; sichern, sicher machen; 3. zuhören, versprechen.
Assured, *adj.* 1 versichert; gewiß; 2 dreist, fest, tüchtig, unbedenklich; you may rest —, Sie können sich darauf verlassen.
Assuredly, *adv.* sicherlich, gewiß, freilich.
Assuredness, *s.* die Gewißheit.
Assurer, *s.* der Versicherer, Bürge, Versicherer.
Assyria, *s.* Assyrien.
Assyrian, *s.* der Assyrer; II. *adj.* assyrisch.
Astatic, *adj.* astatisch, richtungslos; — needle, astatische Nadel (von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig).
Aster, *s.* die Aste, Sternblume.
Asterisk, *s.* das Sternchen [*] (im Schreiben und Druck).
Asterism, *s.* das Sternbild, Gestirn.
Asterite, *s.* der Sternstein.
Astern, *adv. N T* im Hint(er)steile des Schiffes, hinten im Schiffe, hinter dem Schiffe.
Asteroids, *s.* die Kleinplaneten (zwischen Mars und Jupiter).
Asthenia, *s.* die Schwäche, Kraftlosigkeit.
Asthenic, *adj.* asthenisch, schwach, trübselig.
Asthenology, *s.* die Lehre von der Schwäche.
Asthma, *s.* die Engbrüstigkeit, der schwere At(h)em.
Asthmatic, *adj.* engbrüstig.
Astir, *adv.* wach.
Astonish, *v. a.* in Erstaunen setzen, wundern; erschrecken, bestürzt machen.
Astonished, *adj.* I am —, ich erstaune.
Astonishing (*adv. -ly*), *adj.* & *adv.* erstaunlich, erstaunenswert(h).
Astonishingness, *s.* die Erstaunlichkeit.
Astonishment, *s.* das Erstaunen, die Bestürzung.
Astound, *vid* ASTONISH.
Astounding, *adj.* erstaunend.
Astraddle, *adv.* sperrbeinig, reitend, rittlings.
Astragal, *s. T.* der Reif, Ring (an einer Säule u. dgl.).
Astragalus, *s.* das Sprunggelenk.
Astral, *adj.* zu den Sternen gehörig, sternartig, gestirnt.
Stray, *adv.* vom rechten Wege ab, irre; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verlieren, verführen; irre führen.
Strict, *adj.* zusammengezogen, kurz.
Striction, *s.* die Zusammenziehung.

Astric'tive (-ory), *adj* zusammenziehend.
Astride, *adv* mit auseinander gespreizten Beinen, sperrbernia, rittlings.
Astringe, *v a* adstring(e)ren, zusammenziehen.
Astringency, *s* die zusammenziehende Kraft.
Astrin'gent, I *s Med T* das zusammenziehende Arzneimittel; II *adj* adstring(e)rend, zusammenziehend, heilend.
Astrin'ger, *s* der Faltner.
Astrog'raphy, *s* die Sternbeschreibung, Sternkunde.
Astroite, *s* 1 eine Art Madrepore, die Sterntoralle; 2 der Sternstein.
Astrolabe, *s T* 1 das Astrolabium (der Höhenmesser der Pole, Sonne und Sterne); 2 eine topographische Verzeichnung der Himmelskugel auf der Fläche eines großen Zirkels.
Astrol'atry, *s* die Astrologie, Sternverehrung.
Astrol'oger, *s* der Astrolog, Stern-Astrologian, *s* deuter.
Astrolog'ical (*adv* -ly), *adj* astrologisch.
Astrol'ogize, *v n* die Astrologie treiben, Sterne deuten.
Astrol'ogy, *s* die Astrologie, Stern-deuterei.
Astron'omer, *s* der Astronom, Sternkundige.
Astronom'ic (-al, *adv* -ally), *adj* astronomisch.
Astron'omy, *s* die Astronomie, Sternkunde.
Astroscope, *s Ast T* der Sternsekel (ein Instrument zur leichten Erkennung der Sterne).
Astros'copy, *s Ast T* die Astroskopie (Beobachtung der Sterne).
Astro-theol'ogy, *s* die Astrotheologie (Lehre von Gott aus den Gestirnen).
Astrut, *adv* strotzend, stolz(e)rend.
Astute, *adj* listig, schlau.
Asun'der, *adv* besonders, abgesondert; auseinander; entgegen; to take —, auseinander nehmen, zerlegen.
Asylum, *s* die Freistadt, Freistätte, Zuflucht, der Zufluchtsort.
Asymmetrical, *adj* asymmetrisch.
Asym'metry, *s Mat T* das Mißverhältnis.
Asymptote, *s T* die Asymptote.
Asymptot'ical, *adj T* asymptotisch.
Asyn'deton, *s Gram T* das Asyndeton.
At, an, zu, bei, auf, in, um, nach, mit, über, gegen, für, vor, von, aus, u. f. w.; — London, zu (in) London; — home, zu Hause; — sea, auf der See; — hand, bei der Hand; — large, 1. weitläufig, ausführlich; 2 im Freien, in Freiheit; — parting, beim Scheiden; — that time, zu dieser Zeit; — no time, niemals; — twelve o'clock, um zwölf Uhr; — first, anfänglich; — length, endlich; — last, zuletzt, endlich; — one, mit einander; — an end, am Ende; — all, ganz und gar, gar, auf irgend eine Weise; not — all, keineswegs; — once, auf einmal; — one blow (dash, bout), mit einem Streiche, auf einmal; — full speed, in der größten Geschwindigkeit, Eile; the favours I received — your hands, die mir von Ihnen erzeigten Wohlthaten; — second hand, aus der zweiten Hand; — best, auf das Beste; — least, zum Wenigsten, doch gewiss, ohne Zweifel; he is hard — it, er ist recht darüber; — odds, ungleich; — a stand (loss), im Zweifel; ungewiß, in Verlegenheit; to be — liberty (leisure), frei (müßig) sein; I am — the charge of it, ich muß die Kosten davon tragen; she was aimed —, es galt ihr; what would he be —? was wollte (will) er denn? my honour is — stake, meine

Ehre steht auf dem Spiel; — your pleasure, wie es Ihnen beliebt; — the will of God, wie Gott will; to be — law, prozess(e)ren; to be laughed —, ausgelacht werden; I take you — your word, ich halte Sie beim Wort; to play — cards, chess, billiards, etc., Karten, Schach, Billard, u. f. w. spielen; to come —, beikommen, eintreffen, erlangen; have — you 'nun sollst du's kriegen! to throw (shoot) — a person, nach Jemand werfen (schleßen); in — the window, zum Fenster hinein; — a shilling a pound, das Pfund für einen Schilling; — half, für die Hälfte; — a small expense, um ein Geringes; — men-at-arms, bewaffnete Leute; sergeant-at-arms, der Stabträger; sergeant — the mace, der Scepterträger, sergeant — law, der Rechtsgelehrte; Lucentia; barrister — law, ein Advokat, Anwalt (besonders in einem unteren Gerichte); Doctor — law, Doctor der Rechte.
At'abal, *s* die Kesseltrommel (der Mobren), kleine Trommel.
Atarax'ia, *s* die Seelenruhe, Gemuth(b)ruhe.
Atavism, *s* der Atavismus, die Rückartung auf die Eigenschaften der Vorfahren.
Atavist'ic, *adj* atavistisch.
Atax'ia, *s Med T* die Unordnung (in der Abwechselung des Fiebers).
Atax'ic, *adj* ataxisch.
Ataxy, *s* *vid* ATAXIA.
Atellan, I *s* eine satirische, schlüpfrige, theatrale Vorstellung; II *adj* atellanisch, auf die Vorstellungen zu Neapel Bezug habend.
A tempo, *adv Mus T* zu gleicher (rechter) Zeit, genau nach dem Takte; — gusto, in angemessener Bewegung.
Athana'sian, I *s* der Anhänger der Lehre des heiligen Athanasius; II *adj* athanasianisch.
Athana'or, *s Ch T* der Digeri(c)rofen, chemische Ofen.
Atheism, *s* der Atheismus, die Gottesleugnung.
Atheist, I *s* der Atheist, Gottesleugner; II *adj* atheistisch.
Atheis'tic(al) (*adv* -ally), *adj* atheistisch, gottlos.
Atheis'ticalness, *s* die Atheisterei.
Athen'um, *s* das Athenäum.
Athe'nian, I *adj* athenienisch; II *s* der Athener.
Athe'ns, *s* Athen.
Atheolog'ian, *s* ein Atertheologe; (Gegentheologe).
Athero'ma, *s Med T* die Breigeschwulst, Finne.
Atherom'atous, *adj* finnticht.
Athirst, *adv* durstig.
Ath'lete, *s* der Athlet, Fechter, Kämpfer (bei den Alten).
Athletic, *adj* athletisch; rüstig, stark, vortrefflich.
Athlet'ic, *s* die Athletik.
Athwart, I *prep* quer über, über; durch; N T recht von der Seite zu; — hawse, wird von einem Schiffe gesagt, das quer vor den Klüsen (Vorberth(e)il) eines andern liegt; — the fore-foot, wird gesagt, wenn die Kanonen so auf ein Schiff gerichtet sind; daß die Kugeln gerade vor denselben vorbei fliegen, oder quer durch die Linie auf welcher es segelt, um es zum Streichen (Segelstreichen) oder beizudrehen zu nöthigen; — ships, quer über dem Schiffe; II *adv* unrecht, ungleich, ärgertlich, verfehrt, schief, übel.
Atilt, *adv* 1. vorwärts, gebeugt (wie ein Fechter; mit gefällter Lanze; 2. trübend (wie ein Faß).
Atlan'tic, I *adj* atlantisch; II *s* (the — ocean), das atlantische Meer.

Atlan'tides, *s pl Ast T* die Pleiaden.
Atlas, *s I* der Atlas (Name eines glänzenden indischen Seidenzeuges); 2 das Atlasgebirge in Afrika; 3 die Landartenammlung; 4 *Arch T* eine Art Säule in Menschengestalt, der Atlant; 5 des Atlas-Format, Groß-Folio; 6 Seidenpapier: 7. A T das erste Wirbelbein des Halses, der Kopfnägel.
Atmid'ometer, *s* } der Verdunstungs-
Atmid'oscope, *s* } messer (die Aus-
Atmom'eter, *s* } dunstung des Was-
 fers zu messen).
Atmosphere, *s* 1 die Atmosphäre, der Dunstkreis, Luftkreis; 2 der Luftraum (eines Gemäldes).
Atmospheric, *adj* atmosphärisch.
Atmospher'ical, *adj* atmosphärisch.
Atom, *s* der Atom, das untheilbare Theilchen; Sonnenstäubchen.
Atomic, *adj* atomisch, von Atomen; aus Atomen; — theory, die Atomenlehre.
Atomism, *s* die Atomenlehre.
Atomist, *s* der Atomist.
Atomizer, *s* der Verstäubungsapparat.
Atomlike, *adj* atomenähnlich.
Atone, *v I a* büßen, genugthu, befriedigen; II *v* ein Ersatz (Äquivalent) eines Dinges sein; to — for, etwas abbüßen, dafür leiden, es ersetzen, vergüten.
Atone'ment, *s* 1 das Sühnopfer; die Veröhnung, Sühnung; die Buße; 2 die Genugthuung, Vergütung, der Ersatz (Abbitte und Entschädigung); 3 + die Verträglichkeit, Übereinstimmung, Eintracht.
Atone'r, *s* der Versöhnner.
Atone'ic, *adj Med T* abgespannt, ermattet.
At'ony, *s Med T* die Abgespanntheit, Kraftlosigkeit, Ermattung.
Atop, *adv* oben, zu oberst, oben auf.
Atrabil'ious, *adj* gallig, schmerzhaft(b), melancholisch.
Atrabil'iousness, *s* die Schmerzhaft(b), Melancholie.
Atrament'al, (-ous), *adj* tintig, tintenschwarz.
Atrip', *adv N T* aufgebüht, gelichtet, z. B. the topsails are —, die Marssegel sind aufgebüht (u. e. aufgezogen, in die Höhe gezogen).
Atro'cious, (*adv* -ly), *adj* abscheulich, gräßlich, grausam.
Atro'ciousness, *s* die Abscheulich-Atro'city, *s* fter, Gräßlichkeit.
Atroph'ic, *adj* atrophisch.
Atrophied, *adj* mit Dorrucht befallen.
Atrophy, *v n* dorrüchtig werden.
At'rophy, *s Med T* die Dorrucht, Auszehrung.
Atropine, *s* das Atropin.
Attach, *v a* 1 an Etwas festmachen, anheften; befestigen, befügen; anhängen; 2 vereinigen, einfügen; 3 an sich ziehen, anziehen, einnehmen, festeln; 4 to — to, legen auf; 5 in Verhaft oder Beschlag nehmen (Personen und Sachen), verhaften, anhalten, verurtheilen; to — blame to one, Jemandem Schuld zurechnen, geben; to — credit, Glauben beimessen; to — value to a thing, Wert(h) auf eine Sache legen; attached to, zugethan, ergeben; beifügig, angehängt; attached to a regiment, zu einem Regimente beghören.
Attach'able, *adj* 1 verknüpfbar; 2 verhaftensbar.
Attach'e, *s* der Angestellte (besonders bei einer Gesandtschaft).
Attach'ment, *s* 1 die Anhänglichkeit, Ergebenheit; Achtung, Aufmerksamkeits, das Zutrauen; 2 die Verhaftens-mung, der Arrest, Beschlag, die Be-

schlagnahme, Verkummerung; to have an — for some one, jemand lieben, ihm zugehen sein; ill-will —, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; foreign —, *L. T.* der Airst auf die Güter eines Fremden, seine Gläubiger damit zu befriedigen; court of —, das Fortsgericht.
Attack, *v. a.* (feindlich) angreifen.
Attack, *s.* der Angriff.
Attack'er, *s.* der angreifende *T.* (heil).
Attain, *v. i. a.* an oder zu Etwas kommen, gerat(h)en, gelangen, Etwas erreichen, erlangen, erhalten; *II n.* an einen Ort gelangen; in einen Zustand gerat(h)en; begreifen.
Attain'able, *adj.* erreichbar.
Attain'ableness, *s.* die Erreichbarkeit.
Attain'der, *s. L. T. 1* die Überführung, Überweisung (eines Vergehens); 2 der Vorwurf, Schandfleck, Mafel.
Attain'ment, *s. 1* die Erreichung, Erlangung; 2. das (erreichte, erlangte) Gut, Talent, der Vortug, die Vollkommenheit; der Rang, Gewinn.
Attain't, *s. 1* der Mafel, Flecken, Schandfleck, die Beschimpfung; 2 Verlegung, Wunde (an den Hinterfüßen, der Pferde); 3. *L. T.* ein gerichtlicher Befehl zur Untersuchung, ob das Geschwornengericht einen falschen Anspruch gethan.
Attain't, *v. a. 1.* überführen, überweisen, für schuldig erkennen (eines Verbrechens); 2. befecken, beschimpfen, verunehren, entadeln; to — the blood, seine Ehre befecken.
Attain'ment, *s. 1.* die Überweisung; 2. Beschimpfung.
Attain'ture, *s.* der Vorwurf, Tadel, Schimpf, die Schande.
At'tar of roses, *s.* das Rosenöl.
At'ter'per, *v. a. 1.* durch Beimischung (schaden, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, dämpfen, besänftigen; 3. gehörig vermischen; 4. bestimmen, anordnen, einrichten, anpassen.
Attempt, *v. a. 1.* versuchen, wagen; 2. angreifen, sich vergreifen an.
Atttempt, *s. 1* der Versuch, das Unternehmen, unterfangen, Wagestück; 2 der Angriff, Anschlag, Frevler; to make an — on a man's life, einem nach dem Leben trachten.
Atttempt'able, *adj.* Angriffen ausgesetzt, in Gefahr.
Atttempt'er, *s.* der Unternehmer, Angreifer.
Attend, *v. i. a. 1.* begleiten, folgen, beistehen; 2. nachgehen, nachstellen; 3. abwarten, besorgen, pflegen; 4. warten, erwarten; 5. zugehen sein; to — mass, in die Messe gehen; to — a meeting, einer Versammlung beiwohnen; attended by, begleitet von; attended with difficulties, mit Schwierigkeiten verknüpft; comfort attending a misfortune, der Trost bei einem Unglück; *II n. 1.* auf Etwas achten, aufmerken, es bemerken; 2. aufwarten, bedienen; to — to, auf Etwas Acht haben, Achtung geben, aufmerksam sein; to — to one's devotion, seine Andacht verrichten; he attended at dinner, er war mittags bei Tische.
Attend'ance, *s. 1.* die Wartung, Pflege; Aufwartung; Bedienung; der Dienst; 2. die Begleitung, Dienerschaft, das Gefolge; 3. die Anwesenheit, Gegenwart, das Erscheinen; 4. die Aufmerksamkeit; to be in —, warten.
Attend'ant, *I. adj.* begleitend, folgend; anwesend; *II s.* der Aufwärter, die Aufwärterin, der Bediente; Begleiter; Dienstflüchtige; Schlingling; Anwesende, Gelfer; a disease with its attendants, eine Krankheit mit ihrem ganzen Gefolge, mit ihren Folgen.
Attent, *adj.* aufmerksam.
Attent'ates, *s. pl. L. T.* das wider-

rechtliche Verfahren eines Gerichtes gegen höhere Befehle.
Attention, *I s.* die Aufmerksamkeit; *II int. Mil. T.* Übung!
Attent'ive (*adv. -ly*), *adj.* aufmerksam, achtfam; (*adv. — to, . auf...*), beghutfam.
Attent'iveness, *s.* die Aufmerksamkeit.
Attent'uant, *adj.* verbündend.
Attent'uate, *v. a.* verbünnen; *fig.* verringern, vermindern, verkleinern.
Attent'uate, *adj.* verbünn, *fig.* verringert, verkleinert.
Attenua'tion, *s.* die Verbünnung, Verringerung; das Verbünnen, Verringern.
At'terrate, *v. n. I.* verzehren; 2 durch das Verzehren bissen.
At'ter'ation, *s.* der Unwachs des Ufers, das Troden des Bodens.
Attest, *v. a. 1.* bezeugen; 2 zum Zeugen anrufen.
Attesta'tion, *s.* die Bezeugung, der Beweis durch Zeugen; das Zeugnis, Attestat.
Attest'or, *s.* der Zeuge.
At'tic, *1.* attisch, atheniensisch; — base, eine Art Fußboden, deren sich die alten Baumeister in der jonischen und einige Neuere in der dorischen Ordnung bedienten; — story der oberste Stock, das Dachgeschloß; *II s. Arch. T. 1* die attische Säulenordnung; 2 die Dachstube, der Überfah, das halbe Stockwerk.
At'ticism, *s.* die attische Feinheit im Reden, seine Redensart.
At'ticize, *v. i. a.* der attischen Redensart gleichförmig machen; *II n.* attisch reden, oder schreiben.
At'tire, *s. 1* die Kleidung, Tracht, der Anzug, Fuß, Schmuck; 2 attires, *s. pl. Sp. T.* das Gemeiß.
At'tire, *v. a.* ankleiden, bekleiden, schmücken, zugen, zieren.
At'tir'er, *s.* der Befleibende, Schmüdenbe.
Attitude, *s.* die Stellung, Leibesstellung.
Attitudinal, *adj.* die Stellung betreffend.
Attitudinar'ian, *s.* einer der seine Stellung studi(e)rt.
Attitudinize, *v. n.* figur(e)ren.
Attollent, *adj.* in die Höhe hebend, aufrichtend.
At'torn, or **ATTORN**, *v. n. L. T.* einen neuen Eigent(h)ümer anerkennen und Lehen und Pacht von ihm nehmen, ihm hulbigen.
Attorney, *s.* der Anwalt, Sachwalter, Advokat; Fisdal; bevollmächtigte Geschäftsführer, Agent; — general, der Generalfisdal, Staatsanwalt; letter (power) of —, die schriftliche Vollmacht.
Attorneyship, *s.* die Anwaltschaft, Procuratur; das Fisdalat.
Attorn'ment, *s. L. T.* das Lehensbesenntnis.
Attract, *v. a.* anziehen; an sich ziehen; reizen.
Attractability, *s.* die Anziehungskraft.
Attract'able, *adj.* anziehbar, anziehlich.
Attract'ile, *adj.* anziehend.
Attract'ion, *s.* die anziehende Kraft; Anziehung, Reizung, der Reiz.
Attract'ive (*adv. -ly*), *adj.* anziehend; reizend.
Attract'iveness, *s.* die Anziehungskraft.
Attract'or, *s.* der ober das Anziehende.
At'trahent, *I. s. eng.* das an sich ziehenbe, reizende Ding.
At'trecta'tion, *s.* das (öftere) Befühlen, Berühren.
Attributable, *adj.* zuschreiben, beizulegen.
Attrib'ute, *v. a.* zuschreiben, beilegen, zueignen; beimeffen.

At'tribute, *s. 1* das Attribut, die (beilegte) Eigenschaft, charakteristische Beschaffenheit oder Neigung; 2 das Bezeichnen, Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen.
Attribu'tion, *s. 1* die Zueignung; 2 die Eigenschaft, der Vorzug; 3 die Empfehlung, das Lob.
Attributive, *I. adj.* zueignend beilegend; *II. s.* das Beilegemort.
Attrite, *adj.* abgerieben, abgenutzt.
Attrite'ness, *s.* die Abgeriebenheit, Abgenutztheit.
Attrition, *s. 1* die Abreibung, Zerreibung; 2 *fig. Th. T.* Zerknirschung des Herzens, Seelenangst.
Attune, *v. a. 1.* stimmen, tonend machen; 2 wohlklingend, harmonisch-tonend machen.
Atyp'ical, *adj.* atypisch, unregelmäßig.
Au'burn, (*adv. -ly*), *adj.* rot(h)braun, lohsfarben.
Aue'tion, *s.* die Auction, Versteigerung, Vergantung.
Aue'tionary, *adj.* zur Auction gehörig.
Auctioneer, *s.* der Auctionator, Versteigerer.
Auctioneer', *v. a.* verauctioni(e)ren, versteigern, verganten.
Auda'cious (*adv. -ly*), *adj.* kühn, verwegen, dreist, frech, fest, unverfchämt.
Auda'ciousness, *s.* die Verwegenheit, Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit.
Auda'city, *s.* die Kühnheit, Dreistigkeit.
Audibil'ity, *s. vnd AUDIBLENESS*.
Au'dible (*adv. -bly*), *adj.* hörbar, laut, vernemlich.
Au'dibleness, *s.* die Hörbarkeit, Vernemlichkeit.
Aud'ience, *s. 1* die Anhörung; 2. Audienz, Hörschaft, das Gehör; 3. die Zuhörer, das Auditorium; to give —, Gehör geben; to be admitted to —, Gehör finden; — chamber, das Audienz-, Sprach-, Ansprech- oder Zutrittszimmer.
Au'dit, *s. L. T.* die Untersuchung und Ablegung einer Rechnung.
Au'dit, *v. a. L. T.* eine Rechnung untersuchen, prüfen.
Au'dit-House, *s.* der Hörfal.
Aud'ition, *s.* das Hören.
Au'ditive, *adj.* zu hören fähig, mit gutem Gehör.
Au'ditor, *s. 1.* der Zuhörer; 2. *L. T.* Unterfucher der Rechnungen, Controleur.
Au'ditors'hip, *s.* das Controlloramt.
Auditor'ium, *s.* das Auditorium, der Zuhörerraum, Hörfaal.
Au'ditory, *I. adj.* das Gehör betreffend; — nerves, die Gehörnerven; — organ, das Gehörorgan; *II s.* das Auditorium, der Hörfaal, die Zuhörer.
Au'ditress, *s.* die Zuhörerin.
Au'ger, *s. T.* der große Bohrer der Zimmerleute, Stangenbohrer, der Schülbohrer, Pumpenbohrer (der Schiffszimmerleute); — bit, die Bohrschülpe; screw or twisted —, der Schneckenbohrer.
Aught, *s.* irgend Etwas, Etwas.
Au'gite, *s.* der Augit.
Augment, *v. i. a.* vermehren; ansetzen, *II. n.* sich vermehren, zunehmen.
Augment, *s. 1* die Vermehrung.
Augmenta'tion, *s.* rung, Zunahme; Steigerung; 2 der Zusatz, das Vermehren.
Augment'able, *adj.* vermehrbar.
Augmentative, *adj.* vermehrend; — particle, die Verstärkungspartikel.
Augment'er, *s.* der Vermehrer, das Vermehrende.
Aug'sburg, *s.* Augsburg (Stadt).
Au'gur, *s.* der Wahrsager (aus dem Vogelfluge).
Au'gur, *v. i. a.* weisfagen, mut(h)maßen, ahnen; *II n.* (aus Merkmalen) vermut(h)en lassen; deuten auf.

Augura'tion, *s* die Weissagung, Prophezeiung.
Augu'rial, *adj.* zum Wahrsagen gehörig.
Augu'rous, *adj.* vorbedeutend, ahnend.
Augu'ry, *s* 1 die Weissagung, Weissagung; 2 Vorbedeutung, das Anzeichen.
Au'gust, *s* der August, Erntemonat.
Augu'st', *adj.* groß, erhaben, hehr, herrlich, durchlauchtig.
Augu'sta, *s* Augusta (Frauenname).
Augu'stan, *adj.* 1 augustisch; 2 augustburgisch; — confession, die augustburgische Confession.
Augu'stine, *vid* AUSTIN
Augu'stin'ian, *adj.* augustinisch.
Augu'st'ness, *s* die Höheit, Erhabenheit, Würde (in den Geistesbüchern).
Augu'stus, *s* Augustus, August, (Männchenname).
Auk, *s* der Alf (eine Art Papageitaucher).
Aulic, *adj.* zu einem Hofe gehörig; — council, der Hofrat(h).
Aunt, *s* die Tante, Muhme; Base; great —, die Groß-Tante.
Au'ra, *s* der sanfte Lufthauch; — epileptica, die peripherische Sinnesempfindung, die dem Anfall vorhergeht; — vitals, der Lebenshauch.
Aur'ate, *s* 1 die Königskörne, Goldkörne; 2 das Aurat, goldsaues Salz.
Aur'ated, *adj.* dem Golde gleich.
Aure'lia, *s* 1 Arelia (Frauenname); 2 die Puppe, Nympe (von Insekten in ihrer ersten Verwandlung).
Aure'ola, *s* *vid* ARBOLA
Aur'ic, *adj.* zum Golde gehörig.
Aur'icle, *s* 1 das äußere Ohr; 2 Gehör.
Auric'ular, *s* das Ohrbleim, die Ohrrikel.
Auric'ular, *adj.* 1 das Ohr oder Hören betreffend; 2 hörbar; 3 mündlich übertragen, fortgepflanzt; — confession, die Ohrenbeichte; — tradition, mündliche Überlieferung; — tube, ein Hörrohr.
Auric'ularly, *adv.* ins Ohr, heimlich.
Auric'ulate, *adj.* dem Ohre gleich, geohrt.
Auriferous, *adj.* Gold führend, goldreich.
Auriform, *adj.* ohrförmig.
Auriga'tion, *s* das Führens.
Auripigmentum, *s* *vid* ORPIMENT
Aur'ist, *s* der Ohrenarzt.
Auro'ra, *s* 1 die Aurora; 2 Morgenrot(h)e; 3 der Hahnenfuß (Art Hanfankel); — australis, das Australlicht; — borealis, der Nordlicht, das Nordlicht.
Aurum ful'minans, *s* das Knallgold.
Auscul'tation, *s* die Auscultation, das Zuhören, Zuhörchen, Rauschen.
Auscul'tator, *s* der Auscultator.
Auscul'tatory, *adj.* auscultatorisch.
Auspicate, *v* a 1 begünstigen, wohlwollen; 2 vorausbedeuten; 3 ein Geschäft beginnen.
Auspice, *s* 1 die Vogelschau, Wahrschau, das Wahrsagen aus dem Fluge und Gesange der Vögel; die Vorbedeutung; 2 *fig* der Schutz, Schirm (eines Höheren), die Aufsicht; der (günstige) Einfluß, die Begünstigung; under the auspices, unter der Leitung; aus dem Munde; am Lehrstuhle; * unter den Fittigen.
Auspicious (*adv.* -ly), *adj.* 1 Glück weisend, glückselig; 2 günstig, geneigt, wohlwollend.
Auspiciousness, *s* der günstige Anschein, das Glück.
Auster, *s* *T.* der Südwind.
Austere (*adv.* -ly) *adj.* 1 strenge, hart, raub, unfreundlich; 2 herbe.
Austere'ness, *s* 1 die Strenge, Härte, Unfreundlichkeit; 2. der herbe Geschmack.

Auster'ity, *s* 1 die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung des Leibes; 2 Strenge, harte Zucht, Grausamkeit.
Aus'tin, *s* Augustinus, Augustin; — trinar, der Augustinermönch; — nun, die Augustinermönche.
Austral, *adj.* südlich; — signs, die südlichen Himmelszeichen.
Australia'sia, *s* Australasien.
Austra'lia, *s* Australien.
Aus'tria, *s* Österreich.
Austrian, *I* *adj.* österreichisch; *II* *s* der Östreicher.
Austrine, *adj.* südlich.
Astromancy, *s* das Wahrsagen aus den Winden.
Authentic (*adv.* -ally), *adj.* authentisch, glaubwürdig, echt, bewahrt.
Authenticness, *s* die Authentizität, Authentizität.
Authenticity, *s* Glaubwürdigkeit, Echtheit, Bewährtheit.
Authenticate, *v* a beglaubigen, bezeugen, bewahren.
Author, *s* 1 der Urheber; 2 Stifter; 3 Autor (auch Auctor), Verfasser, Schriftsteller.
Authoress, *s* 1 die Urheberin; 2 Schriftstellerin, Stifterin.
Authoritative (*adv.* -ly), *adj.* 1 bevollmächtigt; 2 herrlich, gebietend.
Authoritativeness, *s* 1 die Vollmächtigkeit; 2 das wichtige Ansehen.
Authority, *s* 1 die gesetzmäßige, rechtmäßige Macht und Gewalt; das Ansehen, die Gewalt, Wichtigkeit; Vollmacht; 2 das Zeugnis (aus Schriften); 3 die Glaubwürdigkeit; 4 Erlaubnis, Freiheit; of one's own —, nach eigenem Gutdünken; on the —, of, berechtigt durch; from good —, aus fester Hand; authorities, *pl* die Behörden; from the best authorities, aus den besten Quellen, aus den glaubwürdigsten Schriftstellern.
Authoriza'tion, *s* 1 die Bevollmächtigung, Berechtigung; 2. Bestätigung, Gültigmachung, Befähigung.
Authorize, *v* a. 1. bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheissen, billigen, rechtssprechen, für rechtmäßig erklären, rechtfertigen; 3. bestätigen, gültig machen.
Authorship, *s* die Verfasserschaft, Autorschaft, Schriftstellerei, Urheberschaft.
Autobiographer, *s* der Autobiograph.
Autobiographic(al), *adj.* autobiographisch.
Autobiography, *s* die Selbstbeschreibung seines Lebens.
Autochthon, *s* der Erde entsprungene, Erbgeborene, Ureinwohner.
Autochthonous, *adj.* autochthonisch.
Autocracy, *s* die unabhängige, höchste Gewalt, Eigenmacht.
Autocrat, *s* der Selbstherrscher.
Autocrat'ic, *adj.* die höchste unbeschränkte Gewalt übend.
Auto-da-fe, *s* das Kegergericht, die Kegerverbrennung (in Spanien und Portugal).
Autogenous, *adj.* sich selbst erzeugend.
Autograph, *s* 1 die Eigenschrift; 2. Urchrift.
Autographal, *adj.* eigenhändig.
Autographic(al), *adj.* geschrieben, urkundlich.
Automath, *s* der Selbstgelehrte.
Automatic (*adv.* -ally), *adj.* 1 sich selbst bewegend; 2. unfreiwillig; 3. gerichtslos; — lubricator, der Selbstöler.
Automaton, *s* das Automat, die sich selbst bewegende Maschine.
Automatous, *adj.* sich selbst bewegend, automatisch.
Autom'ous, *adj.* sich selbst Gesetz gebend.
Autom'omy, *s* 1. die Freiheit nach eignen Gesetzen zu leben, (vernunft-

tige) Alleinbereitschaft; 2 der Selbstwille.
Autopsy, *s* 1 das Selbstsehen, die Selbstbesichtigung, der Augenchein; 2 die Leichenschau.
Autop'tical (*adv.* -ly), *adj.* mit seinen eignen Augen gesehen, nach eigener Besichtigung (Beobachtung).
Autotype, *s* der Urabdruck, Originaldruck.
Autumn, *s* der Herbst.
Autum'nal, *adj.* herbstlich.
Auxesis, *s* *Rhet* *T* die Erweiterung, Auseinandersehung, Vermehrung, Vergrößerung.
Auxiliary, *I* *adj.* helfend, zur Hilfe, hilfreich; — forces, Hilfswölfer, Hilfstruppen; — verb, das Hilfszeitwort; *II* *s* *ung* der Hilfsleistende, Beistand, die Hilfe; *pl.* auxiliares, wie auxiliary forces.
Avail, *v* *I* a nützen, helfen zu; begünstigen, befördern; beistehen; to — one's self of, sich zu Nütze machen, benutzen, bedienen; *II* *n* nützlich sein, nützen.
Avail's der Nutzen, Vort(h)eil, Ertrag.
Availabil'ity, *s* die Vort(h)eilhaftigkeit, Gültigkeit, Möglichkeit, Nutzbarkeit.
Available (*adv.* -ly), *adj.* 1 nützlich, vort(h)eilhaft, verfügbar; 2 *L* *T* gültig, zulässig, statthaft, tragfähig.
Availableness, *s* 1. *vid* AVAILABILITY, 2 *L* *T* die Gültigkeit, Kraft.
Av'alanche, *s* die Schneewalze, der Schneeklumpen, die Lawine (in den schweizerischen Alpengegenden).
Avant-courier, *s* der Vorläufer.
Avant'guard, *vid* VANGUARD
Av'arice, *s* der Geiz, die Habsucht.
Av'aricious (*adv.* -ly), *adj.* geizig, farg, habfüchtig.
Av'ariciousness, *s* die Kargheit, der Geiz, Habsuchtgeiz.
Avast, *int* *Sea Exp.* halt! halt an! macht fort!
Avant, *int* fort! weg da! hinaus! hebe dich weg! packe dich!
Av'e-Maria, *s* das Ave Maria, der Engelsgruß (gegrüßet seist Du Maria!).
Avena'ceous, *adj.* zu dem Hafer gehörig, haferartig.
Av'enage, *s* der Haferzins, die Hafergölte.
Av'ener, *s* der Controlleur des Av'enor.
Av'enor, *s* Marstalles, Stallverwalter.
Avenge, *v* a. rächen (— one's self of, sich ... an ...); abnden, strafen.
Avenge'ment, *s* die Rache; Abndung, Bestrafung; das Rächen u. i. w.
Aven'ger, *s* der Rächter, Rächer.
Avens, *s* das Beneidenschaft (Gruem).
Aven'ture, *s* *L* *T* der unglückliche Zufall, der eines Menschen Tod zur Folge hat; *vid* ADVENTURE
Aven'turine, *s* das Aventurin(glas).
Avenue, *s* der (geräumige, freie) Zugang (in einem Wald), die Allee, der Gang.
Aver, *v* a. als wahr beweisen, bewahren, bekräftigen.
Average, *I* *s* 1. der Durchschnitt; 2 *M* *E* *s* die Sabarie (der Verlust, den ein Kaufmann durch Beschädigung des Schiffs, an Schiff oder Waaren leidet); small or petty —, die gemeine oder kleine Sabarie; general —, die große Sabarie; die gleiche Theilung; on (upon) an —, im Durchschnitt, Eins ins Andere gerechnet; *II* *adj* & *adv.* durchschnittlich; — price, der Mittelpreis, Durchschnittspreis.
Average, *v* *I* a einen Durchschnittspreis machen; in gleiche Theile theilen; *II* *n* im Durchschnitt rechnen; the fall of snow averaged full twenty inches, der Schnee lag

(im Durchschnitt genommen) volle zwanzig Zoll hoch.

Averment, *s* 1 der Beweis, die Verpflichtung; 2 das Anerbieten des Beklagten, eine Exception zu beweisen, und der Beweis derselben.

Avernat, *s* die burgundische Weintraube, der echte Burgunder.

Averruncate, *v. a* auswurzeln, austrotten.

Averrunca'tion, *s* die Ausrottung.

Aversa'tion, *s* *vid* AVERSION

Averse', *adj* abgeneigt, ungünstig, zuwider; I am — to it, das ist mir zuwider; he is — to physie, er nimmt nicht gern ein.

Averse'ly, *adv* mit Widerwillen, ungern.

Averse'ness, *s* die Abgeneigtheit, der Widerwille.

Aver'sion, *s* der Widerwille, Abscheu.

Avert', *v. I. a* 1 wegwenden, wegfahren, abziehen; 2 abwenden, abwendig machen; II *n* sich abwenden.

Avert'er, *s* der Abwender, Vertreiber.

Aviary, *s* das Vogelhaus, die Vogelbete.

Avid'ously, *adv* gierig.

Avid'ity, *s* die Begierde, Gierigkeit.

Avise'ment, *vid* ADVISEMENT.

Avoca'tion, *s* die Abrufung; Abhaltung.

Avoid', *v. I. a* 1 meiden, vermeiden; ausweichen, aus dem Wege gehen; 2 entgehen, entkommen; 3 verlassen, räumen; 4 ausleeren, wegkaffen, von sich geben; 5 vereiteln, aufheben, ungültig machen; II *n* erledigt oder leer werden.

Avoid'able, *adj*. 1 vermeidlich, verführbar; 2 aufzuheben, widerruflich.

Avoid'ance, *s* 1 die Vermeidung; 2 Ableitung, Aufhebung, der Widerruf; 3 die Erledigung, Vacanz.

Avoid'er, *s* 1 der (die, das) Meiden-der; 2 Wegschaffende, Ableitende, Wegführende; 3 das Gefäß, worin Etwas weggeschafft wird.

Avoid'less, *adj* unvermeidlich.

Avoidupois', *s* das gemeine Gewicht, Krämergewicht von 16 Unzen.

Avouch', *v. a* 1 behaupten, (be)zeugen, versichern; anführen; 2 rechtfertigen, gutheissen.

Avouch'er, *s* der Behauptende.

Avouch'ment, *s* die Erklärung, (Be)zeugung.

Avow', *v. a* 1 gestehen, bekennen, anerkennen; 2 (be)theidigen, behaupten.

Avow'able, *adj* zu bekennen, zu (be)theidigen.

Avow'al, *s* das Bekenntnis, Geständnis, die Erklärung, Aussage.

Avowed'ly, *adv* frei, öffentlich (bekennend) nach dem (eigenen) Geständnis.

Avowee', *s* der Kirchenpatron, *vid* ADVOWEE

Avow'er, *s* der Befenner, Behaupter, Vert(h)eidiger, Verteidiger.

Avow'ry, *s. L. T.* die Vert(h)eidigung, Schutzfrist.

Avulsed', *adj* abgerissen, weggerissen.

Avulsion, *s* die Abreißung, Wegreißung.

Await', *v. a.* erwarten, abwarten, entgegensehen; awaiting your reply, &c., Zyrer Antwort entgegengehend, u. f. w.

Awake', *v. I. a* wecken, aufwecken, erwecken; II *n.* erwachen, aufwachen.

Awake', *adj* wach, wachend, munter, schlaflos; to be —, wachen; to lie —, schlaflos (im Bette) liegen; to keep —, munter erhalten, am Schlafe hängen.

Awaken, *v. a. vid.* AWAKE

Awakener, *s* der Wecker, Erwecker.

Awakening, *s* das Erwecken.

Award', *v. I. n. L. T.* ein Urtheil fällen, urtheilen; II *a* gerichtlich zusprechen, zuerkennen.

Award', *s. L. T.* das Urtheil, der (schiedsrichterliche) Ausspruch, Bescheid, die Sentenz.

Award'er, *s* der Richter, Schiedsrichter.

Aware', *adj* gewahr, auf seiner Hut, aufmerksam, achtsam; von Etwas wissend; unterrichtet, überzeugt sein; to be — of a thing, Etwas gewahr werden, Kenntnis haben von, nicht unbekannt sein (einem); Acht geben; not — of, nicht ahnend; ere I was —, ehe ich es mir versah, ehe ich es vernut(h)ete, ehe ich mich davor hüten konnte.

Away', *adv* I abwesend; 2. weg, fort; 3 fort! weg! hinweg! to make —, das Geraus machen; stehlen; verschwenden; he drinks — his estate, er veräußert sein Vermögen; he made — with himself, er bat sich das Leben genommen; — with her' weg mit ihr! — with this' weg damit! nehm das hinweg! laugh — 'nur zu gelacht! fire — 'schief zu! come — 'weg da! komm her!

Awe, *s.* die Ehrfurcht; Scheu, Furcht; der Schauer; das Grausen; to stand in — of, sich scheuen, fürchten vor . . .

Awe, *v. a* Ehrfurcht einflößen; in Ehrfurcht, in Furcht halten, Furcht einjagen; scheu machen; grausen; to — one into obedience, Einen (durch Furcht) zum Gehorsam bringen.

Awea'ry, *adj* müde, ermattet.

Aweigh', *adj* N T aufgehört (senkrecht); the anchor is —, der Anker ist aufgehört.

Awful (*adv* -ly), *adj* ehrfurchterregend, fürchtbar; grauenhaft.

Awfulness, *s* die Furchtbarkeit, Furchtlichkeit; das Grauenhafte.

Aw'hile, *adv* eine Zeit lang.

Awk'ward (*adv* -ly), *adj* ungeschickt, links, tollpösig, unmanierlich, unbeholfen, grob; plump, schwerfällig.

Awk'wardness, *s* die Ungeschicklichkeit, das tollpösiges Wesen, die Plumpheit, Dummheit, Unbeholfenheit.

Awl, *s* die Ahle, Pfrieme, der Ort; — shaped, *adj* ahlenförmig.

Aw'less, *adj* 1 unehrerbietig; 2 ehrfurchtslos, unansehnlich (gering an Macht).

Aw'n, *s* die Ahme, Ohme.

Aw'n'ing, *s* das Zelt, Sonnenzelt, die Dachung (Decke über einem Schiffe, Packerboote, Dampfschiffe, u. f. w.).

Aw'n's, *s. pl* die Grannen, Ägen, Ägeln, Äheln.

Awor'king, *adv* in der Arbeit, über der Arbeit, arbeitend.

Aw'ry, *adj* & *adv*. 1. schief, krumm, uneben, ungleich; von der Seite, seitwärts; schielend; 2. verkehrt.

Ax, *s.* die Axt, das Beil; die Haxe, Haxe; — handle, der Beilstiel; — head, der Obert(h)eil der Axt; — cross —, die Sticht; felling —, die Waldbart; junk —, das Kerbbeil (zum Knappen der Tanne); pole — (boarding —, battle —), die Streitart, das Enterbeil; — vetch, — wort, das Beiltraut, die Vogelwiese (*Securadaca*).

Ax'ial, *adj* eine Achse betreffend.

Ax'il, *s* 1 die Achselgrube; 2. Bot T der Blattwinkel.

Ax'il'a, *s* die Achselgrube.

Ax'il'lar, *adj* zur Achselgrube ge-

Ax'il'lary, *adj* hörig.

Axi'om, *s. Ph. T.* das Axiom, der allgemein anerkannte Grundsatz.

Axiomat'ic, *adj* gewiß, (durch sich selbst) erwiesen, anerkannt.

Axi's, *s. T.* die Achse.

Ax'le, *s* die Achse am Rade; — bed, das Achsenfutter; — box, der Achsen-

büchse; — hoop, der Nabenring, das Nabenband; — nut, die Achsenfahne; — pin, der Achsenagel, die Lünse am Rade; — tree, wie Axle-tree arm, die Schwengelstange; — trees, N T die Achsen eines Wagens; — washer, der Achsenstöß.

Ax'unge, *s* das Achsenfahnen.

Ay, *adv* vulg ja, ja doch; freilich, gewiß, bestimmt; *Sea* *Eap* ay, ay sir! ja, mein Herr! (gewöhnliche Antwort der Matrosen auf das Commando des Captains); — and no (*pl* ayes and noes, Stimmen dafür und davor), ja und nein.

Aye, *adv* 1 ja freilich! 2 immer, ewig; for —, auf immer.

Ay'ry, *s* die Geyst, *vid* AERIE

Aza'lea, *s* die Azalee.

Az'arole, *s* die Azarole, Lazarole (Art Mispel) in Italien und der Levante.

Az'imuth, *s. Ast T* das Azimut(h), der Scheitelfert, Vertical-Birkel; — compass, N T der Azimut(h)alstiel, — dial, die Azimut(h)al-Sonnenuhr.

Az'ote, *s. Ch T* der Stickstoff, die Stickluft.

Azot'ic, *adj* Stickstoff enthaltend.

Azotized, *adj* stickstoffhaltig.

Az'ure, *adj* himmelblau, hochblau, azur; — of copper, die Kupferlasur; — stone, der Lazurstein.

Az'ure, *v. a* Etwas blau färben.

Azured, *adj* himmelblau gefärbt, himmelblau, lazurfarbig.

Az'urite, *s* das Azurit, die Kupferlasur.

Azymous, *adj* unfeimfähig, frei von gä(h)rungsferregenden Keimen.

B.

B, *s.* das B, b, der zweite Buchstabe des Alphabets.

Baa, *v. n* blöfen, vulg bää.

Baa, *s* das Bellen (eines Schafes).

Baal, *s* Baal.

Babble, *v. I. n* 1. plaudern, schwatzen, plappern, klatschen; 2. flammeln; II *a.* ausplaudern, ausplappern.

Babble, *s* das Geschwätz, Gemätsch.

Babblement, *s* das Plaudern, Geschwätz.

Bab'bler, *s* der Schwätzer.

Bab'bling, *adj* schwatzhaft, plaudernd; the — echo, das geschwätzte Echo; the — stream, der rieselnde (murmelnde) Bach.

Babe, *s* das kleine Kind, Püppchen, Windelkind.

Ba'bel, *s. I.* Babylon, Babel; 2 *fig.* Verwirrung; unregelmäßiges Gemisch; Rarm.

Ba'b'ery, *s.* der Kinderkram, Puppenkram, das Spielzeug, die Kinderei.

Ba'b'ish (*adv* -ly), *adj* kindlich.

Baboon', *s.* der Papian.

Ba'by, *s.* das kleine Kind; das Windelkind; die Puppe; II *adj.* gleich einem Kinde, klein wie ein Kind; — house, das Puppenhaus, die Puppenstube.

Ba'by, *v. a.* wie ein Kind behandeln.

Ba'byhood, *s* die erste Kindheit.

Ba'byish (*adv* -ly), *adj* kindlich.

Ba'bylon, *s* Babylon, Babel.

Baby'lian, *s* die Babylianer.

Babylon'ic, *adj* 1 babylonisch; 2. unruhig, verwirrt.

Babylon'ish, *adj* wie babylonisch.

Baccalaureate, *s* die Würde eines Baccalaureus.

Bac'cate, *adj* beerenträgend.

Bac'chanal, *i. adv* trunfen, schwärmend, bachtastig; II *s.* der Schwelger, Bächbruder.

Bacchana'lian, *s. & adj* wie BACCHANAL

Bac'chanals, *s. pl* die Bacchanalien, das Bacchanest.

Bacchan'te, *s.* die Bacchantin.

Bac'chic, *adj.* bacchantisch.

Bacchiferous, *adj.* Beeren tragend.

Bacchivorous, *adj.* Beeren fressend.

Bac'chus, *s.* Bacchus.

Bach'elor, *s.* 1 der Baccalaureus (unterste akademische Würde); 2 Junggesell, Bachelors; knight —, ein Ritter von der niedrigsten Klasse; —'s button, die Baldschmuck, Sammetrose, das Marienröschen (*Lychnis diæcia*), die Keimblume (*Centaurea cyanus*).

Bach'elorhood, (*s.* 1 das Baccalaureat; 2 der Junggesellstand, die Ledigkeit).

Bacillary, *adj.* bacillär.

Bacillus, *s.* der Bacillus, das Stäbchen.

Back (or **BAC**), *s.* 1 der Rücken; 2 die Rufe, *z.* B. beer —, die Bierfufe; brewing —, der Rühlbottig der Brauer.

Back, *s.* 1 der Rücken; 2 das Kreuz (eines Pferdes, u. f. w.); 3 das Hintert(h)eil, die Rückseite (eines Dinges); *N T* der Rücken eines Stück Krummholzes (im Gegensatz von belly), — of the sternpost, der Butenstevn; — of the rudder, die Fütterung oder Verdoppelung am Steuer; — of the hand, die umgekehrte Hand; — of a chair, die Lehne eines Stuhls; — of a coach, der Hintert(h)eil einer Kutsche; — of a chimney, die hintere Wand oder Platte eines Kamins; to lay on one's —, Einem aufbürden; he has no shirt to his —, er hat kein Hemd auf dem Leibe; his — is up, er ist gereizt, aufgebracht, wütend (wie Ragen, wenn sie den Rücken krümmen); auch iron von Verwachsungen; to break one's —, Einem das Kreuz einschlagen; *fig* ihn zu Grunde richten; — basket, der Tragekorb, das Roff; *comp* — blow, der Schlag mit umgewandter Hand; — board, *N T* das Lehnbrät hinten an der Sitzbank eines Bootes; the — bone, der Rücken; das Rückgrat; the — bone of a hare, die Lenden eines Hasen; — door, die Hintertür; *fig* die Ausflucht; — freight, die Rückfracht; — friend, ein verstellter Freund, heimlicher Feind; — ground, *T* der Hintergrund, die Vertiefung (in einem Gemälde, u. f. w.); — house, das Hinterhaus, Hintergebäude; — light, das Hinterglas in einer Kutsche; — part, der Hintert(h)eil; — piece, das Rückenstück einer Rüstung, u. f. w.; — painting, *T* die Art schwarze auf Glas geklebte Kupferdrucke in Öl zu malen; — room, der hintere Raum, die Hinterkammer; — return, die abermalige Rucke; — shop, das Hintergewölbe; — side, das Hintert(h)eil, die Rückseite; der Fuß oder Raum hinter dem Hause; der Hinterrück; — staff, *N T* der Sonnenhöhenmesser; — stairs, *s. pl* die Hintertreppe, heimliche Treppe; a page of the — stairs, ein Kammerpage; — stays, *N T* die Verbunden, Strich (starke Late zur Befestigung der Masten); — stay — stays, Verbunden an den Seiten des Schiffes, hinter den Masten; breast — stays, Seitenverbunden; standing — stays, stehende Verbunden; traveling — stays, Borgebunden der Stengen; — stitch, der Steppstich (beim Nähen); — strap, die Struppe am Rucksackgürtel; — stroke (*vid.* — blow); — sweep of the waves, *N T* die Widersee; — sword, der Handbeugen, Sieber, Handegen, Wallstich, das einschneidende Schwert; — sword man, der Fechter auf den Hieb; — tools, Fischen, Strich oder Fadenstempel der Buchbinder zum Verziern der Einbände; — water, das Stauwasser; — woods, *Am.* die Urwälder; — woodsmen, die

Bewohner dieser Wälder; — worm (*vid.* FILANDERS), — yard, der Hintert(h)of.

Back, *adv.* zurück; hinterwärts; — or — again, wieder, wiederum; to give —, zurückgeben; to look —, *fig* in die Vergangenheit blicken; to keep —, nicht verfolgen lassen; a few years —, vor einigen Jahren.

Back, *v a* 1 zu Pferde steigen, (ein Pferd, u. f. w.) bestiegen, hinten aufsitzen; 2 (einem) den Rücken halten, unterstützen, vert(h)eidigen, rechtschaffen, behaupten; 3 rückwärts treten; to — in, rückwärts hineinfahren, gehen, u. f. w.; zurücksetzen; *N T* — to — an anchor, einen Anker verankern; to — the oars, rückwärts rudern; to — the sails, die Segel back (zurück) legen; to — astern, die Riemen strecken; — all astern, streicht insgesammt.

Back'bite, *v u a.* afterreden, verleumden.

Back'biter, *s.* der Verleumder.

Backed, *adj.* 1 mit einem Rücken versehen; 2 (mit etwas) an der Rückseite vereinigt (zur Unterstützung); 3. unterstützt, behauptet.

Back'er, *s.* der Unterstützer, Behaupter.

Back'gammon, *s.* das Tischspiel, Puffspiel.

Backs, *s. pl M E* das Sohlleber (in halben Häuten).

Back'set, *adj.* im Rücken angefallen.

Back'slide, *v n* zurückgehen, zurückweichen; abtrunnen werden, von der Religion abfallen.

Back'slider, *s.* der zurückweicht; Abtrunnen.

Back'ward, **BACK'WARDS**, *I. adv* 1 rückwärts, zurück; rückgängig; 2 verkehrt; *II. adj. fig* 1 abgeneigt, widrig; 2 langsam, träge, verbroffen, schläfrig; bloße; 3. spät; to be — in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen.

Back'wardly, *adv* 1 abgeneigt, widerwillig; 2 verkehrt, übel.

Back'wardness, *s.* 1 die Abgeneigtheit, der Widerwille; 2 die Langsamkeit, Trägheit.

Bac'on, *s.* der Speck; a gammon of —, der Schinken; — hog, das Mastschwein; to save one's —, *vulg* sich vor Schaden hüten, sich herauswickeln, mit heiler Haut davon kommen.

Baco'nian, *adj.* auf Francis Bacon bezüglich.

Bacter'ial, *adj.* bakterieell.

Bacteriolo'gical, *adj.* bacteriologisch.

Bacteriolo'gist, *s.* der Bacteriologe.

Bacteriolo'gy, *s.* die Bacteriologie.

Bacter'ium, *s.* das Bacterium.

Baculom'etry, *s. Mat. T* das Messen (einer Entfernung) mit Stäben.

Bad (*adv* —ly), *adj* 1 schlecht, schlimm, böse, übel; 2 schädlich, ungesund; 3. krank; — fortune, Unglück; — hours, Nachstunden (in Krankheiten); to keep — hours, des Abends spät nach Hause kommen.

Badge, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Ordnungszeichen.

Badge, *v a.* zeichnen, bezeichnen.

Bad'ger, *s.* 1 der Dachs; — legged, dachsheinig; — gun, die Dachsfall, das Dachsessen; 2 der Getreideaufkäufer, Kornwucherer.

Bad'ger, *v a* 1 quälen, peinigen; 2. einen Mann zu einem unmoralischen Maß hinziehen mit dem Zweck ihm Geld zu erpressen unter die Drohung der Schauffellung.

Badinage, *s.* das leichte, scherzhafte Gespräch.

Bad'ness, *s.* die Schlechtigkeit, üble Beschaffenheit; Böshheit.

Baffetas, *s. pl.* ein weiß und blaues ostindisches Baumwollzeug.

Baff'le, *v a.* 1. vereiteln; zu Schanden

machen; 2. hintergehen, täuschen; he was baffled in his expectation, seine Erwartung schlug fehl.

Baff'le, *s.* die Vereitelung; der Betrug, die Täuschung.

Baff'ler, *s.* der Vereitelnde, Beschämende, Betrüger.

Baff'as, *s. pl vid.* Baffetas

Bag, *s.* 1 der Sack, Beutel; Sammentel; 2 *Sp T* das Hufeisen zum Appetit-Eregen der Pferde; 3 das Futter; — fox, der zum Jagd eingefangene Fuchs; — lock, das Felleisen; screw-barrel — lock, das Schraubenschloß; puzzle — lock, das Verierschloß; — man, der Hundlungserstende; — net, das Sacknetz; — pipe, der Sackpfeife, der Dudelsack; — piper, der Sackpfeifer; — pudding, der Pudding, englische Kloss; — reef, das untere Reef; — truss, *T* das Suspensorium, Hebeband; — and baggage, Sack und Pack.

Bag, *v I a* 1 in einen Sack thun oder stecken, einsacken; 2 beladen, beladen; *II n* aufschwellen, sich fachen.

Bagatelle, *s.* die Kleinigkeit.

Bag'ful, *s.* der Sack voll.

Bag'gage, *s.* 1 die Bagage, das Gepäck, Geräth; 2 die gemeine Dirne.

Bag'ging, *s.* 1 die (große) Sackleinwand, Packleinwand, das Sackzeug; 2 das Aufschwellen, Sackwerden.

Bag'gy, *adj.* sackartig, bauschig; — trousers, die Bauschhosen.

Bag'nio, *s.* 1 das Badehaus; die Badestube; 2 das Hurenhaus; Bordell.

Bag'net, *s. Arch T* das Stäbchen am Gefäße.

Bail, *s.* 1 die Bürgschaft, Sicherheit; der Burge; 2 die Grenze in einem Walde; 3. die Handhabe, der Hentel; — bond, der Bürgschaftschein.

Bail, *v a* 1 Bürgschaft leisten, Bürgen stellen, Burge werden, sich verbürgen; 2 (ein Boot) ausbohren; ausschöpfen; I will — him, ich will für ihn bürgen; to — one, für Jemanden als Bürgen annehmen; bailed (out of prison), los gelassen, durch gestellte Bürgschaft auf freiem Fuß.

Bail'able, *adj.* bürgschaftsfähig, verbürglich.

Bail'ee, *s. L. T.* der Depositarius.

Bail'er, *s.* der Deponent.

Bail'or, *s.* der Deponent.

Bail'iff, *s.* der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Vogt, Schultheiß, Gerichtsdiener; Verwalter, Schaffner, Renteneinnehmer; high —, der Oberamtmann, u. f. w.

Bail'wick, *s.* die Vogtei, der Gerichtsbezirk.

Bail'ment, *s. L. T.* das Depositum, anvertraute Gut.

Bairn, *s.* das Kind.

Bait, *s.* 1 der Köder, die Lockbeise; 2 *fig* Reizung; 3. Wahlzeit oder Ertragszeit auf der Reise; — worm, der Regenwurm zum Angeln.

Bait, *v I a* 1 locken, anlocken; 2 auf der Reise füttern, ins Futter nehmen, stellen (von Pferden); to — one's hook with —, an die Angel stecken; 3. angreifen, anfallen, beizen, plagen, quälen; *II n* einfahren, anhalten.

Bait'ing, *s.* die Beize.

Baize, *s.* der Bock (wollenes Zeug).

Bake, *v I a* 1 backen; härten, brennen; *II n* backen.

Bake'house, *s.* das Backhaus, die Backstube.

Bake'meats, *s. pl* Braten, Bäckereien.

Ba'ker, *s.* der Bäcker; — foot, col der mißgestaltete, verdorrte Fuß; — legged, schiefbeinig, semmelbeinig.

Ba'king, *s.* ein Gebäck; — dish, die Backschüssel; — pan, die Backpfanne, Tortenpfanne.

Ba'kery, *s.* die Bäckerei.

Bal'ance, *s.* 1 die Wage; 2 das Gleichgewicht; Übergewicht, der Aufschlag; 3 der Überschuss, Saldo; 4 *fig* die Vergleichung; 5 *T* Mühe in einer Uhr; *M* *E-s* — in our favour, Saldo in unsern Gunsten, kommt uns zu gut; amount of —, der Saldo-Betrag; — beam, der Wagebalken; — bill, der Saldo-Befehl; to a strike —, eine Rechnung ausgleichen, aufgeben lassen; you will find upon the —, that, etc., nach reifer Ermägung werden Sie finden, daß, u. f. w.; — fish, der Schlangenfisch (eine Art Haifisch); — maker, der Wagemacher; — tool, ein Drehstuhl; — webs, Unruhseilen; — wheel, das Rad an der Unruhe, Steuergerat; — wheel engine, ein Steigerad, Schneidezug.

Bal'ance, *v. I. a.* 1 wägen, wiegen; 2 *fig.* abwägen, erwägen; 3 balancieren, ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht erhalten; 4 das Gleich- oder Gegengewicht halten; 5 *N. T.* einnehmen, einbinden (ein Reep), bergen (die Segel); 6 *M. E-s* schließen, ausgleichen, salbieren; to — an account, eine Rechnung abschließen, den Saldo bezahlen; to — the ledger, das Hauptbuch schließen; the expenses — the receipts, die Ausgabe ist eben so viel als die Einnahme; *II. n.* 1 im Gleichgewicht bleiben; 2 sich befinden, in stand nehmen, unschlüssig sein.

Bal'ancing-pole, *s.* die Balancierstange.

Bal'ass-ruby, *s.* der Rubin-Balass.

Bal'cony, *s.* 1. der Balcon, Erker; 2 *N. T.* die Hintergalerie.

Bald (*adv* -ly), *adj.* kahl, nackt; *fig* schmutzig, glatt, schlecht; — eagle, der Bergstörch, Fischadler; — buzzard, der Stumpfweisse; a — ally, eine abgenutzte Seite, alte Mähre; — kite, der Wurfart, Weiße, Wurfart; — pate, *s.* der geschornen Kopf; — pate (or — pated), *adj.* kahlföpfig; — rib, die Schweinsrippe.

Bal'dachin, *s.* der Baldachin, Pracht-

Bal'daquin, *s.* himmel, Thronhimmel.

Bal'derdash, *s.* der Balthasar, sinnloses Geschwätz, Wischmatsch, das Gemengsel.

Bal'derdash, *v. a.* + vermischen, verfälschen (besonders Wein).

Bal'dness, *s.* 1. die Kahlheit, Glasse; 2. *fig.* platte, schlechte Schreibart.

Bal'dric, *s.* + 1. der Gürtel, das Wehrgehänge, Degengehänge; 2. *ast. T.* der 2. Hirtkreis.

Bal'dwin, *s.* Balbain (Mannsnamen).

Bale, *s.* 1 der Ballen (Wadere); 2. das Elend, Weh; — out, ausschöpfen (Wasser, aus einem Boot, u. f. w.).

Bale, *v. a.* emballieren, einballen; empacken.

Bale'ful (*adv* -ly), *adj.* 1 elend; 2 verderblich, vernichtend, schädlich.

Bale'fulness, *s.* die Verderblichkeit.

Bal'ister, *s.* die Balustrade, Armbrust.

Balk, *s.* 1. der Balken; 2. Rahn; die Furche; 3. *fig.* fehlerhafte Auslassung, der Verstoß, Fehler, Querstrich; he has had a sad —, er hat sich sehr geirrt, hat einen Boß gemacht; er ist mit einer langen Nase abgezogen; — book, die Musterkarte, das Probebuch der Tuchhändler.

Balk, *v. I. n.* Furchen ziehen; *II. a.* 1 täuschen, veriteilen; 2. vorbei gehen, sich vorbei schleichen; 3. + aufhäufen.

Balk'er, *s.* der täuscht, veriteilt; der Schleicher.

Balk'ers, *s.* Heringsboten, Heringshändler.

Ball, *s.* 1. der Ball, die Kugel, jeder runde oder rundliche Körper; 2. der Apfel (Kugelfeld, Reichsapfel); 3. die Ballot- oder Wahlkugel; 4. der Cocoon der Seidenraupe; 5. Ballen (der Buch-

drucker); — of the foot, der Fehlballen; 6. der Ball (Tanzgesellschaft); — and socket, ein Kugelscharnier; — bat, das Ballholz; — cartridge, die Kugelpatrone; — proof, *adj.* Kugelfest; — room, der Tanzsaal.

Ball, *v. n.* kugelförmig werden; sich ballen.

Bal'lad, *s.* die Ballade, das Gassenlied; — maker *or* writer, der Balladen-schreiber; — monger, ein Balladenver-täufser oder Sanger, — singer, der Balladensänger, Bänkelsänger; — style, die Schreibart (die Weise) einer Ballade; — tune, die Gesangsweise einer Ballade.

Bal'lad, *v. n.* Balladen oder Gassenlieder machen oder singen.

Bal'lader, *BAL'ladist*, *s.* der Balladen-dichter oder Sanger.

Bal'last, *s.* der Ballast; shingle —, Ballast von grobem Kiesel; to go on —, nur mit Ballast beladen sein.

Bal'lot, *v. a.* mit Ballast beladen.

Bal'let, *s.* das Ballet, der Singetanz, Schautanz; — dancer, der Ballettän-zer, die Ballettänzerin.

Bal'liards, *s. pl* + *vid* BILLIARDS

Bal'lister, *s. vid* BALUSTER

Bal'listic, *adj.* ballistisch.

Bal'listics, *s.* die Ballistik.

Balloon, *s.* 1. der große Ball, Luftball, Ballon; 2. die große Kugel; 3. *T.* Stern-Feuerkugel (bei Feuerwerken); 4. Kugel auf einem Pfeiler; 5. *ch. T.* der große Reclivier.

Bal'lot, *s.* 1. die Wahlkugel, Looskugel; 2. das Ballotieren, Loosen oder Stim-mengeben mit Kugeln; — box, das Ku-gelfäßchen.

Bal'lot, *v. n.* ballotieren, durch Kugeln Loosen oder stimmen.

Ballotade, *s. vid* BALOTADE

Balm, *s.* jede kostbare wohlriechende Salbe; jedes schmerzstillende Mittel; — of Gilead, der echte Balsam vom Balsambaume (*Amyris gileadensis*); der Balsam; die Melisse; — apple, der Balsamapfel (*Momordica balsamina*); — mint, die Melisse; — tree, der Balsambaum, die Gileadstanne.

Balm, *v. a.* 1 balsamieren, 2 *fig.* lindern, stillen.

Balm'y, *adj.* 1 balsamisch; 2 *fig.* lindernd, sanft, wohlriechend.

Bal'neal, *adj. vid* BALNEATORY.

Bal'neary, *s.* die Badestube.

Balnea'tion, *s.* das Baden.

Bal'neatory, *adj.* zum Baden gehörig.

Balsam, *s.* der Balsam; Hungarian —, Krummholzöl; — shrub, die Balsamstaude; — tree, der Balsambaum.

Balsama'tion, *s.* das Balsamieren.

Balsam'ic, *adj.* balsamisch.

Balthasar, *s.* Balthasar (Mannsnamen).

Baltic, *I. s.* das baltische Meer, die Ostsee; *II. adj.* von der Ostsee, dazu gehörig.

Bal'uster, *s.* die kleine Säule, Geländer-säule, das Geländer, Treppengeländer.

Balustrade, *s.* die Balustrade, das durchbrochene Geländer.

Bamboo, *s.* der Bambus, das Bambusrohr.

Bamboo'zle, *v. a.* betrügen, pressen.

Ban, *s.* 1. die öffentliche Ausrufung, Bekanntmachung; 2. das Aufgebot der Verlobten; 3. der Bann, die Acht; 4. der Fluch; 5. das festerliche Verbot; 6. eine Art ostindischer Muelin; — of the empire, die Reichsacht; to proclaim the bans, das Aufgebot thun, aufbie-ten; — dog, der Kettenhund.

Ban, *v. I. a.* vernünftigen, verfluchen; *II. n.* fluchen.

Bana'na, *s.* die Bananasspeise, Para-diesfeige.

Ba'nat, *s.* der Banat, Gespannsherr (in Ungarn und Siebenbürgen).

Band, *s.* 1 das Band, die Binde, Schnur,

Reite; 2. der Auf- oder Überschlagn, Krage; 3. die Binde, Nette, Com-pagne; — box, die Puzschachtel, der Pappkasten; — roll, die Musterrolle, Liste; — string, das Riemenband; a — of a sail, *N. T.* eine Verdoppelung, quer über ein Segel; bands, *s. pl.* le-derne Schnüre beim Reitschläger; — leader, — master, der Concurrenztän-zer; — of a saddle, *T.* zwei eiserne Bänder, um die Sattelhaken in ihrer Lage zu erhalten; — saw, die Bandsäge.

Band, *v. I. a.* 1 binden, verbinden; 2 vereinigen; *II. n.* sich verbinden, sich zusammenrotten.

Band'age, *s.* die Binde, der Verband.

Bandana, *s.* das seidene (Schnupf-) Tuch aus Ostindien.

Band ed, *adj.* 1 mit Bändern versehen; 2 zusammen verbunden.

Band'et, *s. Arch. T.* das Bindende, Band'et; *s. Banden*; die kleine Leiste.

Band'it, *s.* der Bandit, Straßen-bandit'o, räuber.

Band'iti, *s. pl.* die Banditen, Stra-ßenräuber.

Bandoleers, *s.* das Bändel; die Pa-tronentasche.

Bandore, *s.* die Pandore (Art Laute).

Band'ow, *s.* die Binde, Stirnbinde; Trauerbinde, Schneppe.

Band'rol, *s.* das Fähnchen, die Bände-rolle.

Ban'dy, *I. s.* das Racket; *II. adj.* frumm, gebogen; — leg, das frumme Bein; — legged, frummbeinig.

Ban'dy, *v. I. a.* 1 sich einander schlagen, hin und her schlagen (den Ball); 2 *fig.* hin und her streiten, überlegen; to — words, Worte wechseln; to — looks, Blicke wechseln; *II. n.* streiten, wet-tern.

Bane, *s.* 1. das Gift; 2. *fig.* Verderben; they are the — of human society, sie sind eine Pest der menschlichen Gesell-schaft; — berry, die schwarze Schla-nemurzel (*Actaea racemosa*); — wort, der (giftige) Nachschatten (*Solanum*).

Bane, *v. a.* vergiften.

Bane'ful, *adj.* 1 giftig; 2 *fig.* tödlich, verderblich.

Bane'fulness, *s.* 1. die Giftigkeit; 2. *fig.* Verderblichkeit.

Bang, *v. a. vulg.* schlagen, prügeln, schmeißen, abbrechen, jubeln, durch-blauen.

Bang, *s.* 1 vulg. der Schlag, Streich, Schuß, Stoß, Duff; 2 *vid* BHANG

Ban'gle, *s.* vulg. der Prügel, Knoten-stock.

Ban'gle, *v. a. vulg.* verschleudern, ver-tändeln, vergeteln.

Bangu, *s. vid* BHANG

Ban'ian, *s.* 1 der Schlafrock, Caftan; 2 indischer Handelsagent; — tree, der indische Feigenbaum.

Ban'ian (-day), *s. Sea Exp.* der Fast-tag, Hungertag, Tag an welchem es kein Fleisch gibt.

Ban'ish, *v. a.* verbannen, verweisen, vertreiben.

Ban'isher, *s.* der Verbanner, Vertrei-ber.

Ban'ishment, *s.* 1 die Verbannung; 2. das Exil, die Landesverweisung.

Ban'ister, *s. vid* BALUSTER

Ban'jo, *s.* die Negerguitarre.

Bank, *s.* 1. das Ufer, Gestade; 2. der Hügel; Damm, Wall; 3. die Bank, als: Sandbank; 4. Spielbank; 5. Wechselbank; *T.* das Banco; 6. Lauf-bret an einer Buchdruckerpresse; — agro, das Banco-Agro; — balance, der Bankausweis; — bill, die Bank-

— cress, *s.* der Seederich (*Erysimum*); — holiday, der Bankfeiertag; Altie; Banknote, der Bankzettel;

— note, Banknote, Bankzettel; — money, das Banco-Geld; — post-bill, Banknote; — stock, das Eigen-

ti(hum in Bank-Acten; — of circulation, die Girobank; — for loans, die Leihbank; — of oars, Duff- oder Ruderbank.

Bank, *v a* 1. dämmen; 2 in die Bank legen.

Bank'able, *adj* bankfähig.

Bank'er, *s* 1 der Bankier, Wechselr; 2 das Schiff eines Bankausführers.

Banking-house, *s* das Wechselhaus, Wechselcomptoir.

Bankrupt, *i adj* bankrott, faillit; to turn (become) —, bankrott machen, werden; *II s* der Bankrott(er), Faillit.

Bankrupt, *v a* bankrott machen, zu Grunde richten.

Bankruptcy, *s* der Bankrott, das Failliment; court of —, das Failliten-gericht.

Bank'er, *s* der Banner, das Panier, die Fahne, Standarte; das Fähnchen.

Bank'ered, *adj* Banner führend.

Bank'neret, *s* der Bannerherr.

Bank'nerol, *s* *vid* BANDROL.

Bank'nister, *vid* BALUSTER, BALUSTRADE.

Bank'nock, *s* der Bankerfuchen, Erbsenfuchen.

Banns, *s pl* das Aufgebot; *vid* BAN.

Ban'quet, *s* das Bankett, das große Gastmahl, der Schmaus; — hall, der Bankettsaal.

Ban'quet, *v I a* ein Gastmahl geben, naufführen; *II n* bewirth(en), gaftic(en), schmausen.

Ban'queter, *s* 1 der Schmauser; 2 Gastmahlgeber.

Ban'queting-house or **BANQUETHOUSE**, *s* das Haus, worin Gastmahle gegeben werden.

Ban'quette, *s* *Mit T* das Bankette, der Antritt (erbahene Tritt hinter der Brustwehr).

Banshee, or **BENSHI**, *s* eine Fee, welche durch Gesang unter dem Fenster den Tod verkündigt (ein irländischer Aberglaube).

Ban'tam (fowl), *s* das Bantamhuhn.

Ban'ter, *v a* spotten, schrauben, aufziehen, zum Besten haben.

Ban'ter, *s* der Scherz, Spott.

Ban'terer, *s* der Spaßvogel, Spötter.

Ban'tingism, *s* die Banting'sche Kur gegen Fettleibigkeit.

Ban'tling, *s* *vulg* das kleine Kind; *fig* das kleine Sache.

Ban'yan, *s*, *vid* BANIAN.

Ba'obab, *s* der Affenbrotbaum.

Bar'bism, *s* 1. die Taufe; 2 *fig* (in der Bibel) die Prüfung durch Leiden.

Bar'tis'mal, *adj* zur Taufe gehörig; — font, der Taufstein; — vow, der Taufbund.

Bap'tist, *s* 1 der Täufer; 2 *abbr* von Anabaptist, der Wiedertäufer; 3 Baptista (Mannname).

Bap'tist(e)ry, *s* der Taufstein; Baptisterium; die Taufkapelle.

Baptist'ic, *adj* die Taufe betreffend.

Bapti'zable, *adj* taufbar.

Baptize, *v a* taufen.

Bapti'zer, *s* der Taufende.

Bar, *s* 1. die Stange, Barre; der Niesegel, das Riegelholz, Querholz (am Boden eines Faßes, u. f. w.); 2. Balken, Baum; der Stallbaum, Standsbaum; Hebebaum; 2. die Sandbank, Barre oder Reihe Felsen vor einer Einfahrt; die Schranken; 3. der Schenktisch, der mit Schranken eingeschlossene Ort in den Wein- und Kaffeehäusern, wo der Wirth(h) das Getränk ausgießt und das Geld einnimmt; 4. die Schranken in einer Gerichtsstube; diese selbst, das Gericht; 5. die Advokaten darin; 6. der Querschnitt, das Hinderniß; 7. *H. T.* der Diagonalbalken; 8. *Mis T.* der Tact, Tactstich; 9. *L. T.* peremptorische Exception, welche die Action des Klägers

völlig hemmt; at the —, vor den Schranken, vor Gericht; a — of silver, gold, etc., eine Silber- oder Goldbarre, u. f. w.; — won, das Stangen-, Stabeisen; — keeper, der Aufwärter in einem Kaffeehaus, u. f. w., der das Getränk ausgießt, Schenkwirth(h), das Schenkmädchen; — master, *T.* der Eisenmesser; mosquito —, *Am* das Mückenstich; — pump, die Handsaugpumpe, Hochpumpe; — room, die Schenktube, das Ciedenzimmer; — shot, die Stangenkugel; — sunster, der Schrägkaltan; — steel, der gemeine Stahl; — wood, das afrikanische Rothholz, Sandelholz; *s pl* bars of a horse, der oberer von Zähnen leere Theil des Kinnbogens der Pferde, zwischen den Backen und Fangzähnen, auf welchem das Gebiß ruht, die Barre; — of the captain, *N T* die Handbreiten des Gangspills; — of rest, *Mis T* Pausen.

Bar, *v a* 1 verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, verriegeln, mit Schranken umgeben; 2 *fig* hemmen, hindern, verstopfen, abhalten, ausschließen (mit from); 3 verbieten, untersagen, Einhalt thun; 4 *L. T* eine Exception machen; (eine Partei) von Behauptung eines Rechtes ausschließen; 5 (in einigen Spielen) strafen; 1 — that throw, ich strafe diesen Wurf; 1 — your quant, (im Piche) ich strafe Ihre Quant, Ihre Quantie gilt nichts; to — a vein, die Ader eines Pferdes an zwei Orten unterbinden.

Barb, *s* 1 der Barbar, Varber, Varber (ein Pferd aus der Barbarei); 2 *fig* was an der Stelle eines Barres wächst, z. B. der Bart der Fische; 3 der Widerbaken (an einem Pfeil oder einem Angelhaken, einer Lanze, u. f. w.); 4 barbs, *s pl* der Pferdeharnisch, das Pferdezeug, Geschirr (des alten Militärs), *vid* BARBELS.

Barb, *v a* 1 ein Pferd aufschirren, anschirren; 2 mit Widerbaken versehen.

Bar'bacan, *s* 1 das Außenwerk, die Schanze, Brückenschanze, der Brückentopf; 2 Wachtthurm, die Warte; 3 Schießscharte; 4 das Kinnloch (unten in einer Mauer zum Ablaufen des Wassers).

Barba'does, *s* die Insel Barbados; — aloes, die Leber-Aloe; — cherry, die Westindische Kirische (*Malpighia*); — flower fence, der Pfauenschwanz (*Poinciana*); — nut, die westindische Purgierkorn; — tar, der Beigeteer.

Bar'bara, *s* Barbara, Bärbel (Frauenname).

Barba'rian, *i adj* barbarisch, wild, roh, unmenschlich, grausam; *II s* *sing* 1 der Barbar, wilde, rohe, grausame Mensch, Unmensch; 2 der Ausländer, Fremde (entgegengegesetzt den alten Griechen und Römern).

Barbar'ic, *adj* ausländisch, fremd, aus fernem Landen her.

Bar'barism, *s* 1 der Barbarismus (Fehler gegen die Reinheit der Sprache); 2 die grobe Unwissenheit; 3. Wildheit.

Barbar'ity, *s* die Barbarei, Wildheit, Rohheit, der Mangel an Cultur; die Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Bar'barize, *v a* in den Zustand der Rohheit versetzen, die Cultur unterdrücken.

Bar'barous (*adv* —ly), *adj* 1. barbarisch, wild, roh, plump; 2 unwissend; 3 unmenschlich, grausam.

Bar'barousness, *s* 1 die Wildheit in den Sitten; 2 der ungesittete Zustand; 3 die Barbarei, Unmenschlichkeit, Grausamkeit; 4 wider die Reinheit der Sprache.

Bar'bary, *s* die Barbarei (Land); — falcon, der Wandersalk; — horse, *vid* BARB.

Bar'bated, *adj* bartig.

Bar'becue, *v a* *Am* ein ganzes Schwein (Spanferkel, einen Ochsen, u. f. w.) ganz braten.

Bar'becue, *s* 1 ein gebratenes (ganzes) Spanferkel, ein gebratener (ganzer) Ochse, 2 das landliche Fest mit solchem Braten.

Bar'bel, *s* *sing* 1 die Barbe (Fisch); 2 barbs, or barbles, *s pl* die Rote (Gewächs unter der Zunge der Pferde und Ochsen).

Bar'ber, *s* der Barbier, Barberscher; — monger, + der Haarschneider, Stücker.

Bar'berry, *s* die Berberitze, Berberis- beer (Berberis); —, or — tree, die Berberisstaude.

Bar'bet, *s* der Barthund, zottige, langohrige Wasserhund, die Barbetze.

Barbette, *s* die Gesichtsbank.

Bar'carolle, *s* die Barcarole.

Bard, *s* 1 der Barde, Dichter; 2. der Pferdeharnisch.

Bard'ic, (*adv* zu dem Barden geb.)

Bard'ish, (*fig*) von einem Barden geschrieben.

Bard'ism, *s* die Gelehrsamkeit der Barden.

Bard'olph, *s* Bardolph (Mannname).

Bare, *adj* 1 (bar), nackt; 2 bloß, faßl, ohne Haare, glatt; 3 entblößt; 4 leer, arm, düstig; 5 ungeschmückt, einfach; 6 entdett; thread —, faden-scheinig; so faßl, daß der Faden des Zeuges durchscheint, schabig; — of money, ohne Geld; — bone (or bones) der dünne, mager Mensch (bei dem die Knochen hervorstehen), Haut und Knochen; — gnawed, ganz abgenagt; — ground, der platte Boden; — picked, bis auf den Knochen abgenagt; a ship under — poles, *N T* ein Schiff mit beschlagenen Segeln; — ribbed, mit entblößten Rippen; — truth, die reine Wahrheit; — words, bloße (nichts als) Worte.

Bare, *v a* nackt, faßl machen, entblößen.

Bare'backed, *adj* ungefattet.

Bare'boned, *adj* trockene, fleischlose Beine habend, dürre.

Bare'faced (*adv* —ly), *adj* 1 mit bloßem Gesichte; 2 *fig* unverschämt, fied.

Bare'facedness, *s* die Dreistigkeit, Unverschämtheit, Frechheit.

Bare'foot, *adj* barfuß, ohne Schuhe und Strümpfe.

Bare'footed, *adj* barfuß, barfüßig.

Bare'headed, *adj* barbaupig, bar-föpfig, mit bloßem Kopfe.

Bare'legged, *adj* mit bloßen Beinen, barbeinig.

Bare'ly, *adv* 1 nackt, faßl; 2 bloß; 3 arm, dürftig; 4 kaum, mit genauer Noth(h).

Bare'necked, *adj* 1. mit nacktem Halse; 2 *fig* ausgefetzt (einer Gefahr, u. f. w.).

Bare'ness, *s* 1 die Nacktheit, Bloße; 2 Armut(h), Dürftigkeit; 3 Magerkeit.

Bar'gain, *s* 1 der Handel, Kauf, billige Einkauf; Gewinn, Profit; 2. der Schlump; Vorrath; a —! topp! es sei! a bad —, ein böser Handel; ein übler Zufall, ein Unglück; a chance —, ein (zufälliger) billiger Einkauf; into the —, in den Kauf, oben drein; to make (conclude or strike) a —, einen Kauf oder Handel schließen; to have hard bargains with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a good —, Einem etwas wohlfeil verkaufen; by —, wie verabredet, contractmäßig.

Bar'gain, *v I n* handeln (— for, um etwas), einen Handel machen, feilschen; *II a* verkaufen.

Bargainee, *s* der Käufer.

Bargainer, *s* der Verkaufende, Verkäufer.

Barge, *s* 1. die Barke, das Boot, Lust-

boot; 2 Leuchtschiff, der Lichter, Güter in und aus den Schiffen zu bringen (ein langes Laufschiß); — couple, der Querbalken; — man, der Bootsflechtschiffer; Befehlshaber einer Barke; — master (or barger), der Schiffer; Capitän einer Barke.

Bar'ger, s. der Befehlshaber einer Barke.
Bar'il'a, s. die Bailla, französische Soda; sweet —, die feinste Alcantara-Soda.

Bar'itone, *vid* BARYTONE.

Bar'ium, s. das Barium.

Bark, s. 1 die Boite, Kinde; 2 (o) barque) Barke, der Kahn, Rachen; armed —, der Brander, ein Schiff mit bewaffneten Soldaten zur Erstürmung von Batterien; water —, ein kleines Boot zum Transport des russischen Kaiserfeld in Holland; Peruvian, or Jesuit —, die Chinarinde; Indian —, incense —, die Weibrauchrinde; — bared, abgeleitet, abgeleitet; — bound, abtindig.

Bark, v. I. n. 1 helfen; to — at, anbelen; 2 *fig* verschleiern, schmäheln, lästern; *Sp* E a dog, a fox barks, ein Hund, ein Fuchs läßt (in der Laufzeit); II a (die Kinde) abhüllen, abtinden.

Bar'keeper, s. der Schenkwirt(h).

Bar'ker, s. 1 der Beller; Polterer, Schreier; 2 der Abfchaler.

Bark'y, *adv* birtig, rindig; von Rinde.

Bar'ley, s. die Gerste; naked —, die nackte Gerste; peeled or hulled —, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl —, Perlengraupen; winter (square or bear, bei einigen auch big) —, vielzeilige Wintergerste (*Hordeum hexastichon*); spring —, vierzeilige Sommergerste (*H. vulgare*); sprat —, zweizeilige Sommergerste (*H. distichon*); battledoor —, Fulham —, Patney — (von einigen gleichfalls sprat — genannt), Keisgerste, Bartgerste (*H. zeocriton*); Siberian —, sibirische oder zweizeilige nackte Gerste (*H. distichon nudum*); — bird (Essex), der Grünsüß; — brake, der Erntestanz; — bread, das Gerstebrot; — broth, der Gerstensaft, die Gerstenschuppe; — corn, das Gersteforn; das kleinste engl. Maß ($\frac{1}{2}$ Gall); — mow, die Gerstenmähde, der Ort für eingeerntete Gerstengarben; — sugar, der Gerstenzucker; — water, der Gerstenschleim, Gerstensaft.

Barm, s. die Hefe, die Wärme (für Bier und Brot).

Bar'my, *adv*. Hefe enthaltend, hefig.
Barn, s. die Scheune, Scheune; — door, das Scheunthor; — hard, eine Art Sturmvogel; — door, die Tenne, Scheunentenne; — owl, die Bodenente.

Bar'naby, s. Barnabas (Mannsname).

Bar'nacle, s. 1 die Entenmuschel; 2 — or — bird, die schottische Baumgans; barnacles, s. pl. T die Bremse; von die Brille.

Barom'eter, s. T das Barometer, Wetterglas.

Baromet'ric (*adv*. -ally), *adj* T barometrisch.

Bar'on, s. 1 der Baron, Freiherr; 2 L T Herr, Cheherr, Chemann; — of the exchequer, ein Richter im Finanzcollegium; lord chief —, der Verrichter, Präsident darin; — and femme, L T das Ehepaar als eine moralische Person betrachtet; barons of the cinque ports, die Befehlshaber der fünf Hafen; a — of beef, die zwei Vorderextremitäten eines Rindes unzerstückelt.

Bar'onage, s. 1 die Barone und Pairs (als Körper); 2. Baronswürde; Barons; 3 Freiherrlichkeit; Freiherrntitel.

Bar'oness, s. die Baroness, Frei frau.

Bar'onet, s. der Baronet.

Bar'onetage, s. die Würde eines Barons.

Bar'onial, *adj*. einen Baron, eine Ba-

ronie u. s. w. betreffend, freiherrlich.

Bar'on'y, s. 1 die Baronie; 2 Baronswürde.

Bar'oscope, s. T das Baroscope; der Schwerkörper.

Bar'ouche, s. die Barutsche (A), eine Galtschale.

Bar'que, s. *vid* BARK, 2

Bar'racan, s. der Reitan (ein französisches wollenes Zeug).

Bar'rack, s. 1 die Baracke, Feldbütte, Soldatenbütte; Caserne; 2. Fischerbütte; — bed, das Feldbett; — master-general, Generalquartiermeister.

Bar'rator, s. 1. der Zungenredner, Chicaner, Räuber; ein elender Advocat, der Andere zum Proceß (er)ren reizt; 2 ein treuloser Capitän eines Schiffes.

Bar'ratory, s. 1. die Zungenrederei, Chicanerie; das unredliche Verfahren im Proceßsachen; 2 die Bararie oder Verwilderung, der Unterschleif (von Seiten des Schiffers (Capitans) oder des Schiffsvolkes).

Bar'rel, s. 1 das Faß; die Tonne; 2 das Gehäuse einer Taschenuhr, eines Bratenwunders u. s. w.; Federgehäuse, oder die Trommel einer Taschenuhr; 3 der Lauf einer Flinten u. s. w., die Seele; 4 die Hölle, der Cylinder, die Walze; — chain, die Kette in der Uhr; — of the ear, die Ohrtrommel; — belled, *vulg* dübbächtig; — maker, der Rüfner; — organ, eine Dreh-Orgel; N T — of the capstan, die Welle des Gangschiffs; — of the wheel, die Welle des Stenerrades; *Mil* T fire barrels, s. pl mit Brennmaterialien.

Gianaten u. s. w. angefüllte Fässer; 5 — of earth, mit Erde angefüllte Fässer, welche als Brustwehr dienen.
Bar'rel, v. a. in ein Faß thun oder füllen, einlegen, eintunnen.

Bar'ren (*adv*. -ly), *adj* 1. unfruchtbar; 2 dürr, faßl, trocken; 3 arm, durstig; 4 abgefeimacht, albern; — money, Geld, das keine Zinsen tragt, ein todttes Capital; — privet, die Hauswur; — spirited, geistlos; — wort, die Witschöpfung (*Epimedium*).

Bar'renness, s. 1. die Unfruchtbarkeit; 2. Dürr (des Bodens); 3 der Mangel (an Bedeutung, an Erfindungskraft, an Materie, an Anbacht).

Barricade, s. 1. die Versperrung, Versammlung, Verschanzung, Vorlage, Wargenburg; der Schlagbaum; 2 *fig* das Hindernis; — of trees, der Verhau.

Barricade, v. a. barricadieren, versammeln, verschanzen; sperren, hemmen; hindern, abhalten; to — a ship, N. T. die Fintenetten und Schanzseider um das Schiff hängen.

Barricade, s. d. v. *vid* BARRICADE.

Barr'ing, *pres part* abgesehen von.

Barr'ier, s. *sing*. 1 die Verschanzung, Befestigung, der Schlagbaum, die Festung, Grenzfestung, Schutzwehr, Vor-

mauer; 2, *fig* Einhalt, das Hindernis; 3 *fig* die Begrenzung, Grenze.

Barr'ister, s. der angebende Advocat, Anwalt.

Bar-room, s. die Schenkstube.

Bar'row, s. 1 Trage, Bahre (*vid* HANDBARROW); der Schubarren (*vid* WHEELBARROW); 2 der Hügel, Grabhügel (in England, wie man vermutet von den Römern); 3. das geschnittene Schwein; — grease, das Schweinefett, Schmeer; — hog, der geschnittene Eber, Pökt; barrows, s. pl T Weidenkörbe in Gestalt eines Zuckerkübes in den Salzwerken, zum Trocknen des Salzes.

Barse, s. der Barsch.

Bar'ter, v. I. n. Aufschanden treiben, tauschen; II. a vertauschen.

Bar'ter, s. der Tauschhandel; Tausch.

Bar'terer, s. der Tauschhändler; Taus-

Barthol'omew, s. Bartholomäus, Barthel.

Bar'ton, s. das Mittergut, Herrenhaus, Hinterhaus, Nebengebäude.

Bar'tram, s. der Beirram, die Spreichelmunz (*Anthemis thyethum*).

Bar'ya, *Bar'ytes*, s. T Schweide, Grunder des Schwerpaths.

Bary'tic, *adj* zu Schweide gebdrig, Schweide enthaltend.

Bary'tone, s. 1 ein Wort mit dem schweren Accent auf der letzten Silbe; 2 der Bariton, Sopraß.

Bary'tone, *adj* der Bariton (schweren Accent) habend.

Bas'sal, *adj* *vid* BASIC.

Bas'salt, s. der Basalt, Saulenstein.

Basalt'ic, *adj* basaltisch, aus (von) Basalt.

Base (*adv*. -ly), *adj* 1 niedrig, niederrichtig, klein, schmutzig, verächtlich; geringhaltig, schlecht, unedel, unecht, falsch; 2 (vom Tone) tief; — ball, Ball mit Freikäten (ein Spiel); — born, unehelich; — broom, *vid* dyer's broom; — com, falsche Münze, schlechtes, geringhaltiges Geld; — court, der Viehhof; — estate, der geringe Stand, das gemeine Herkommen; Baugut; — knot-grass, der Begetritt; — metals, unedle Metallsorten (alle, außer Gold und Silber); — minded, niedrig gesinnt; — mindedness, die Bosheit, Nichtwürdigkeit; — ring and ogee, *Gum* T der Günterstein an einer Ranne; — rocket, die gemeine große Kette (*Arctium lappa*) (auch Clobur); a — sound, ein tiefer Ton; — string, die Bassaiter; — tenure, das Bauerlehen (wie — estate); — trick, der schlechte Streich; — viol, *vid* BASS.

Base, s. 1 die Basis, Grundfläche, Grundlage, Grundlinie, der Grund; Boden; 2 Fuß, das Fußgestell, Fußgestim, Untergetell, Postament; der Säulenschaft; 3. der Baß; die Bassaiter; 4 derjenige Ort, von welchem (die Barre, von der) das Weitaufen oder Langenbrechen beginnt; 5 ein altes ländliches Weitaufspiel (auch prisoner's base, für prison bars), das Barrespiel; to bid the —, herausfordern; 6 + eine (kleine) Ranne; 7 — s. pl + der herabhängende Theil einer Verzierung (gleich einer Schlinge), Knobeln, Schaft, u. s. w.; gestrichelte Mäntel von den Rittern zu Pferde genagelt; 8 + die Strümpfe, der Harnisch für die Beine; 9 *Chem* T die Base, der Grundstoff; — line, die Grundlinie.

Base, v. a. zu gründen.

Base'less, *adj* grundlos.

Base'ment, s. eine vorlaufende Basis, der Fußboden, die Unterlage; das Erdgeschloß, Fundament.

Base'ness, s. 1 die Niedrigkeit des Standes u. s. w.; 2 geringhaltigkeit des Metalls; 3 uneheliche Geburt; — of soul, Niederträchtigkeit, Schlechtigkeit des Gemüths.

Basenet, s. ein leichter offener Helm.

Bashaw, s. der Pascha, Basa.

Bash'ful (*adv*. -ly), *adj* schamhaft, verständig; blöde, schüchtern, schen.

Bash'fulness, s. die Schamhaftigkeit; Blödigkeit, Schüchternheit.

Bas'ic, *adj* basisch.

Bas'il, s. 1. Basilus (Mannsname); 2. Basal (die Stadt); 3 das Basillienkraut, Basilikum (auch sweet basil) (*Ocimum*); American field —, Monarda (*Monarda*); stone —, der Thymian (*Thymus*); 4 das gegerbte Schaffell, braune Schaffel (besser BASEN, *qd* *vid*.); 5 T die Schräge, Gehe, Gehung; das Schrägmaß; der (schiefe) Winkel eines Meißels, Hohlseifens u. s. w.).

Bas'il, v. a. T. schräg, schiefwinklig zu schleifen.

Bas'lar(y), *adj* der Grundfläche gehörig.
Basil'ic, *adj* 1. zum Hauptabte des Namens gehörig; — veim, diese Hauptabte; 2. vollständig.
Basil'ica, *s* der Palast, Tempel, die prächtige Kirche.
Basil'ion, *s* die Königssalbe, Wundsalbe.
Bas'ilisk, *s* der Basilisk, Königskröte; 2 eine Art große Kanone, die doppelte Feldschlange, die 100 Pfund schoß.
Bas'in, *s* 1. das Becken, der Napf, die Schale; 2 Waschkübel; 3 die eiserne Form der Gutmacher; 4 der Kessel (das Becken) eines Springbrunnens; 5 der kleine Teich, Wasserbehälter; die Dose, der kleine Hafen, Schiffplatz; — of a dock, *N T* die Kanne bei einer Dose; — of a fountain, die Brunnenkübel; — shaped, *adj* beckenförmig.
Ba'sis, *s* die Basis, Grundlage, der Grund; Säulenstuhl, das Postament, Fußgestell; die Grundsaule, Grundstütze, das Fundament, *vid* **BASE**.
Bask, *v I a* sonnen, sonnieren; *II n* sich sonnen, sich wärmen.
Bas'ket, *s* der Korb; — hält, der Korb, überflochtene Griff oder Bügel am Säbel, Handgen u. f. w.; — hält, mit einem Korb (oder einer Glase) versehen; — maker, der Korbmacher; — man, der Lastträger; — salt (sugar-loaf salt), das Tafelsalz (feinste und weißeste Salz); — trade, der Korbbau; — woman, die Korbmacherin(n), —frau.
Basque, *s* der Biscayer.
Bas'quish, *adj* biscovisch.
Bas-relief, *s* der Basrelief, das Halb-hochbild.
Bass, *v n* tief klingen, brummen.
Bass I, *s* 1 die Matte, Stroh-, Bast- oder Bindendecke; 2 der Bass, Seewolf, Flußbarsch, Seebarsch; 3 die Linde; — wood, das Lindenholz; 4 *Mus T* der Bass; — viol, die Bassgeige; Bratsche, Altgeige; *II adj Mus T* tief; the — part, der Bass; — clet, der Bassschlüssel; — string, die Basssaite.
Bass'sa, *s* der Bassa.
Bas'set, *v n* steigen (von den Kohlen abern).
Bas'set, *s* das Bassett, das Bassettspiel.
Bas'soc, *s* die Matte, Bassette (wie Bass).
Bas'so-relie'vo, *s* *vid* **BAS-RELIEF**.
Bassoon, *s* der Basson, das Fagott(t).
Bast, *s* der Bast, das Baststiel.
Bast'ard, *s* 1. der Bastard, das Beifind, Hinfind; 2 ein Art süßer (ital.) Wein; *II adj* 1 unehelich; 2 unecht, falsch, verfaßelt; — ditany, der wilde Dipsam; — hellebore, die wilde Nießwurz; — oats, der taube Hafer, Wild- oder Windhafer; — parsley, der Klettenkerbel (*Caucalis*); — ribs, die turschen oder falschen Rippen; — senna, der walsche Senesbaum, Blasenbaum, walsche Linsen; — saffron, der Safran; — title, der Schmutztitel.
Bast'ard, *v a* zum Bastard machen; Bastard nennen.
Bast'ardism, *s* der Zustand, die Lage eines Bastards.
Bast'ardize, *v a* 1 der unehelichen Geburt überführen; 2 einen Bastard zeugen.
Bast'ardy, *s* die uneheliche Geburt.
Baste, *v a* 1 prügeln, ausprügeln; 2 mit weiten Stichen nähen, verloren besten, anhängen; 3 (einen Braten mit Butter, Fett u. f. w.) begießen, betropfen.
Bastinade (**BASTINA'DO**), *s* 1 das Prügeln, die Prügel, Stockschläge; 2 Bastonade (Schläge auf die Fußsohlen).
Bastinade (**BASTINA'DO**), *v a* prügeln, abprügeln, schlagen.

Bast'ing, *s* 1. das Prügeln; 2. das Anhängen; 3 das Begießen; — ladle, der Bastionskessel.
Bast'ion, *s* die Bastion, das Bollwerk.
Bastioned, *adj* mit Bastionen versehen.
Bat, *s* 1 die Fledermaus; 2 der Batschen (Münze); 3 der Knüttel Prugel, die Keule; das Radetz; 4 der Ballstock (bei base-ball etc.), — fowling, die Fabeljagd (besondere Art des Vogelfanges bei der Nacht); compos — wing, der Fledermausflügel; — wing (gas)burner, der Schiffsbrenner.
Ba'table, *adj* streitig; — ground, das streitig gewesene Land.
Bata'tas, *s* die süße Kartoffel.
Bata'via, *s* Batavia.
Bata'vian, *I adj* batavisch; *II s* der Bataver, Holländer.
Batch, *s* 1 das Gebäck, der Schube (Semmel oder Brot); 2 *fig* die Quantität auf einmal oder zugleich verfertigter Dinge, einer Art, von demselben Schläge, von einem Schrot und Korn.
Bate, *s* + der Streit, Zant, Hader; — breeding, + Zant brütend. *T* der Hundstot(h).
Bate, *v I a* 1 abblicken, vermindern; nachlassen, ablassen, weniger fordern; wegnehmen, abschneiden; 2 die Felle mit Hundstot(h) behandeln; he won't — an inch of it, er will nicht das Geringste nachlassen, nicht ein Haar breit nachgeben; *II n* abnehmen, sich vermindern.
Ba'ted, *adj* (vom Hauchen) nicht an die Öffentlichkeit gelangen gelassen.
Bateau, *s* das Boot.
Bateful, *adj* zantisch.
Bate'less, *adj* ununterwerflich, unbeswingbar.
Bate'ment, *s* der Abbruch, die Verminderung.
Bath, *s* 1. das Bad; a dry —, ein trocknes Bad (von Asche, Salz und Sand); der Ort in der Badesite, wo man schwimmt; hot —, die Bähung; 2 ein hebräisches Maß von 7½ Gallon; foot —, eine schuhsförmige Baderwanne; — chair, der Rollstuhl; — keeper, der Bader, Bademeister; — metal, der Zombad, das Prinzmetall; knight of the —, Ritter des Bath-Ordens.
Bathe, *v I a* baden; bähnen, waschen; *II n* sich baden; ein Bad gebrauchen.
Ba'ther, *s* der Bader.
Ba'thing, *s* das Baden; compos — box, *vid* — machine; — costume, *vid* — suit; — drawers, *pl* die Badeschuhen; — house, das Badehaus; — machine, der Badefarren; — master, der Bademeister; — regulation, die Baderordnung; — shirt, das Badeshemd; — suit, der Badanzug.
Bath'os, *s* iron. die Tiefe in der Poesie.
Batiste, *s* der Batist.
Bat'let, *s* der Bleuel, Waschbleuel (die Leinwand zu klopfen, wenn sie aus der Beude kommt).
Bat'man, *s* ein Gewicht in der Levante (ungef. 16½ lb engl.).
Baton, *s* der Knüttel, Prügel, die Keule, der Commandostab, Marschallstab.
Batra'chia, *s* *pl* die Batrachier.
Batra'chian, *adj* batrachisch, frosch- artig.
Bats'man, *s* der den Ballstock führende Spieler.
Batta'lia, *s* 1 die Schlachtordnung; 2 das Haupttreffen (Mitteltreffen) einer Armee.
Batt'alion, *s* 1. das Bataillon; 2. + die Armee.
Bat'tel, *s* 1 Ausgabe-Berechnung eines Studenten in irgend einem Collegium zu Oxford; 2 + die Schlacht, *vid* **BATTLE**.

Bat'tel, *v n* an der Oxford Universität als Schuldner für Essen und Trinken stehen.
Bat'teler o **BAT'TLER**, *s* ein Student (Stipendiat) zu Oxford.
Bat'ten, *v I a* 1 mästen; 2 düngen; 3 latten; *II n* sich mästen.
Bat'ten, *s* *T* die dünne Latte; — door, eine Leistentür; — ends, tannene Latten bis an acht Fuß Länge; bat'tens, *s* *pl N T* Stößschalen der Rauben und Masten; — of the hatch-es, die Lufenschwämme.
Bat'ter, *v I a* 1 schlagen, klauen, stampfen; 2 zer schlagen, zer schmettern; 3 hart beschließen, bestürmen; to — down, niederschmettern, niederreißen, niederschleßen; *II n T* überhängen.
Bat'ter, *s* der angeschlagene Reig (von Mehl, Eiern, Milch u. f. w.).
Bat'terer, *s* der Schläger, Zertrümmerer.
Bat'tering-ram, *s* der Sturmbock, Mauerbrecher.
Bat'tery, *s* 1 das Schlägen; 2 Beschleßen, Bestürmen; 3 *L T* Aus-schlag; 4 die Batterie, Stückbet-tung; 5 galvanische, electrische Batterie.
Bat'ting, *s* das Schlägen; die Warte, rohe Baumwolle.
Bat'tish, *adj* fledermausartig.
Bat'tish, *s* 1 die Schlacht, das Treffen; 2 — or wager of —, + *L T* der got'tesgerichtliche Zweikampf; to give (join) —, eine Schlacht liefern; fit for (a) —, schlagfertig; — array, die Schlachtordnung; — axe, die Streit-art, Hellebarde; — field, das Schlachtfeld.
Bat'tle, *v I n* ein Treffen liefern, sich schlagen, kämpfen; *II a* mit bewaffneter Macht bedeu.
Bat'tledore, *s* das Radetz; — and shuttlecock, das Federballspiel.
Bat'tlement, *s* die Mauer mit Zinnen oder Schießscharten; 2 diese Zinnen selbst.
Bat'tlemented, *adj* mit Zinnen versehen.
Bat'tling, *s* das Sandgemeng, Treffen.
Bat'tology, *s* die unnütze Wiederholung in einer Rede, das leere Geschwätz, die Wortstrammerie.
Bat'ty, *adj* zu einer Fledermaus gehörig, derselben ähnlich.
Batz, *s* der Bagen.
Baw'ble, *vid* **BAWBLE**.
Baulk, *vid* **BALK**.
Baulks, *s* *pl N T* Spieren oder Baume zu Raufen, Stengen u. f. w.
Bava'ria, *s* Bayern.
Bava'rian, *I adj* bayerisch; *II s* der Bayer, die, Baverin.
Bav'aroy, *s* der Überrock, Mantel.
Bav'in, *s* 1 der einer Reisbündel(h) ähnliche Stod; 2 bavins, *s* *pl N T* die Brennbindel eines Branders.
Baw'bee, *s* der halbe Penny, Dreier (in Schottland und Nord-Engl.).
Baw'ble, *s* 1 das Spielwert, der Tand, die Kleinigkeit, das Nitterwert, die Lapperei, nichtswürdige Sache.
Baw'cock, *s* col der lose Vogel, seine Bursche, das Binschüden.
Baw'd, *s* der Kuppler, die Kupplerin.
Baw'd, *v n* kupplern, Suren ver-schaffen.
Baw'd-born, *adj* von einem Kuppler (einer Kupplerin) abstammend.
Baw'd'ly, *adv* unzüchtig; to talk —, Suren reifen.
Baw'd'iness, *s* das Surenwesen, die Unzüchtigkeit.
Baw'drick, *s* der Gürtel.
Baw'dry, *s* 1 die Kupperei; 2 Surenreißerei, Suren.
Baw'dy, *adj* schmutzig; — house, das Surenhaus, Bordell.

Bawl *v. I. n.* schreien, freisprechen; II *a.* ausrufen.

Bawler *s.* der Schreier.

Bawrel *s.* der Falschbauch.

Bawwin *s.* der Dachs.

Bay *I s.* 1 die Bay, Bucht, der kleine Meerbusen; 2 die Banke (einer Schenker); 3 Lude oder Öffnung in einer Mauer zu einer Thür oder einem Fenster; die Schießbarke; der Raum zwischen zwei Balken; 4 der Damm; das Schutzgatter; die Schleiße; 5 der Vorbeer, Vorbeerbaum; 6 *la. s. pl.* Vorbeertranz; 7 (*vid. the following phrases*) to stand at — in der größten Not(h) sein, in letzten Zügen liegen; sich widersetzen, die Zähne bieten; to keep at —, (besonders vom Wild) wenn die Hunde einen Storch, Eber, u. f. m. zum Stehen gebracht haben, und ihn aufhalten, bis er vom Jäger erlegt wird; *fig.* abhalten, sich vom Geiße halten, hinhalten, wehren, abwehren; — berries, die Vorbeeren; — ice das Danneis; — leaf, das Vorbeerblatt; — oil, das Vorbeeröl, Voröl; — rum, der Vorbeerspiritus; — salt, das Salz, Seesalz; — tree, der Vorbeerbaum; — wax, das grüne Wachs; — window, das gewölbte Fenster, Bogenfenster (*vid. Bow window*); — yarn, das molle Garn; II *adj.* braunrot(h), rot(h)braun; — horse, das rot(h)braune Pferd; a bright bay, der Fuchs.

Bay *v. I n.* belien; II *a.* 1 mit Belien begen, jagen; 2 einschließen, einengen, umgeben.

Bayard *s.* 1 das rot(h)braune Pferd; 2 + der Maulaffe, unbeherrschte Zuchtwau.

Bayardly *adv.* blöde, dumm.

Bayonet, das Bajonett(h), der Fintenstich; — charge, der Bajonett(ant)griff.

Bayonet, *v. a.* mit dem Bajonette stechen, fortreiben.

Bayou, *s. Am.* der Bayou, Ablauf (aus Seen), die Lagune.

Bayze, *s.* der Bei, *vid. BAIZE*

Baza(a)r, *s.* 1 der Bazar; Marktplatz mit Kaufmannsgewölben (der orientalischen Völker, besonders bei den Persern); 2. der Wohlthätigkeitsbazar zur Ausstellung und zum Verkauf von Modestücken.

Bdelium, *s.* das Bdelium.

Be, *v. ir n.* 1. sein; 2. werden; 3. bleiben; 4. leben; to be reading, lesen; to be esteemed (loved), geschätzt (geliebt) werden; he is to be excused, er ist zu entschuldigen; it is not to be imagined, man kann sich's nicht vorstellen; to be for something, Etwas wünschen, haben wollen, nach Etwas trachten; if so be that, &c., es sei denn, daß u. f. m.; wenn ja, wenn etwa, u. f. m.; be it so, so sei es; if so be, wenn es so wäre, gesetzt es sei; what would she be at? was will sie denn? was hat sie vor? was will sie damit sagen? be yourself! zeige dich in deiner wahren Gestalt! handle deiner würdig! bestimme dich! let (it) be, ruhr' es nicht an!

Beach, *s.* das flache Ufer; der Strand, das Gestebe.

Beached, *adj.* von den Wellen bespült; gestrandet.

Beachy, *adj.* mit flachen Ufern.

Beacon, *s.* 1 das Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer; die Befe oder Baake, Bahirionne, Ankerboje; 2. Leuchth(t)urm, die Feuerwarte; 3. * der Leuchter.

Beaconage, *s.* das Bafengeld.

Bead, *s.* 1. das Kügelchen, Perlechen, Knöpfchen (besonders am Rosenkranz); die kleine Kugel, Perle, der Tropfen;

2 — *s. pl.* der Rosenkranz; — proof *adj.* die Perlenprobe; probekaltig, starr, von Perlen oder Blasen (bei den Destillateuren); — roll, die Liste der in das Kündengebet einschließenden Personen; — sman, der Beter, Betbuden (für Andree); beads-tree, or bead-tree, der Perlenroßbaum (*Melia azadirach*); — swoman, die Perlschnecker; to say (tell) one's — *s.* den Rosenkranz (das Perlenroß) betreten.

Beading *s. T.* das Perlenwerk.

Beadle, *s.* der Gerichtsdiener, Weibell; Bittel.

Beadleship, *s.* das Amt eines Weibells, die Gerichtsdienerstelle.

Beagle, *s.* der Spurbund.

Beak, *s.* 1 der Schnabel; 2 die Spitze; das Ubreisen; 3 — or — head, der Schiffsschnabel.

Beak, *v. a.* mit dem Schnabel festhalten.

Beaked, *adj.* schnabelförmig, spitzig.

Beaker, *s.* der Becher, das Becherglas.

Beal, *s.* die Beule, das Geschwür; die Jinne, Blatter, das Bläschen.

Beal, *v. n.* schwären, eitern.

Beam, *s.* 1 der Balken, Unterbalken, die Schwelle; 2 der Wägebalken; *fig.* die Waage; 3 der Baum, Hebebaum, Weiberbaum; 4 die Deichsel; 5 Stange (am Hirschgeweih); 6 Ruthe (am Anten); 7. der Stab, Lichtstahl; Feuerstreifen, die Feuerfäule (am Himmel); — board, die holzerne Waagbühne; — compasses, der Stangenstapel; — engine, die Balanc(e)maschine eines Dampfschiffs; — feathers, *Sp. E.* die langen Federn der Falkenstiche; — tree, eine Art des Weißdorns, oder wilden Speierlingsbaums (*Crataegus*), draw (or wind) —, der Wendelbaum (Etwas damit umdrehen); horn (or hard) —, die Hagebude (*Carpinus*); *N. T.* main (or midskip) —, der Segelbalken; beams, *pl.* die Deckbalken; orlop —, die Balken der Ruckbrücke; right on the —, recht von der Seite, *vulg.* davor ab (e nach der Richtung des mittleren Balkens); the weather —, die Luofseite des Schiffes; the ship is on her — ends, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite.

Beam, *v. n & a.* strahlen, vor Freude strahlen; Strahlen werfen.

Beam'ing, *adj.* strahlend, vor Freude strahlend.

Beam'less, *adj.* strahlenlos, matt.

Beam'y, *adj.* 1 strahlend; 2 baumstark; 3 mit Gemeinen, gebürt.

Bean, *s.* die Bohne; — caper, die Bohnenkaper (*Zygophyllum fabago*); — cod 1 die Bohnenhülse; 2. ein Fischer- oder Loffenboot in Portugal; — flat, das Bohnenfeld; — stalk, die Bohnenraute; — trefoil, der Bohnenbaum (*Cytisus laburnum*); horse —, die (große) Pferdebohne; running beans, Kruppbohnen; stinking — trefoil, der Stinkbaum (*Anagyris foetida*).

Beary, *v. r. a. & n.* 1 fragen, hervorbringen; 2 führen; 3 bringen, überbringen; 4 *fig.* tragen, halten, führen, unterstützen; 5. gebären; 6 nährtig sein; 7. (an sich) haben; 8. ertragen; 9. aushalten, dulden, leiden; 9 verhalten; 10. segeln; to — one's self, sich betragen, sich verhalten; to bring to —, ausführen; geltend machen; benutzen; gelingen machen; to — a body, (in der Malerei) Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen; paper that bears ink, Papier, das nicht durchschlägt; this word does not — that sense, das Wort hat nicht jene Bedeutung; to — a price, gelten, kosten, werth(h) sein; to — the market, die Börsenkurse zum Sinken bringen; to — an office, ein Amt verwalten; to — a child, von einem Kinde entbinden

werden; to — young, (vom Vieh), trachtig sein; to — one good will, Etwas gemogen sein; to — one a grudge, (a spite, a spleen), Haß oder Groll gegen Jemand hegen; to — a hand, bei der Arbeit helfen; to — a part, (h)eil haben; eine Rolle spielen; to — company, Gesellschaft leisten; to — date, dat(h)ig sein; to — love lieben, Liebe hegen; to — obedience, gehorchen, gehorsam sein; to — testimony, wittness, Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge sein; to — (upon) one hard, Etwas hart behandeln, strenge mit ihm verfahren; to — all before one, *vid. CARRY*; to — resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; to — sway (rule), die Oberhand haben, herrschen; to — sea, See halten; (the ship —, das Schiff richtet sich —); fit to — aim, wassersfähig; to — away, davon geben, davon segeln; to — away the bell (palm, prize), den Sieg (den Preis) davon tragen, erhalten; to — back, zurücktreiben; to — down, niederlassen, niederlegen; niederdrücken, niedersinken; sich setzen; to — in the harbour, gerade auf den Hafen zugehen, einlaufen; thus mountain —s west of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebüses; to — off, wegführen, entföhren; zurückhalten, abhalten, abwenden, auspar(h)en; vom Winde abseilen, vom Lande abfahren; in See stechen; to — on, antreiben; to — on or upon, sich beziehen auf, genau zusammenhängen; auf etwas beruhen, sich auf etwas stützen, leben; to — out, unterstützen, beschäftigen, beschäftigen, versehen, ver(h)eidigen; to — one out in Jemand entschuldigen wegen, ihn herausgreifen; — up the helm! laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! to — up, 1. nagen, halten, unterstützen; ausbilden, ausfahren; 2. sich emporheben, in die Höhe heben, empor kommen; to — up against, die Spitze bieten; sich widersetzen, widerstehen; to — up to one another, sich einander nähern; to — up against misfortune, im Unglück den Mut(h) nicht sinken lassen, standhaft bleiben; to — up before the wind, vor dem Winde hin segeln; to — up to a ship, auf ein Schiff abhalten, aufsegeln; to — upon, treiben, brüden auf. . . ; — and forbear, leide und merke; I'll — the blame, ich trage die Schuld; ich nehme es auf mich; — a hand! stütz zu! rührt Euch! hürig!

Bear, *s.* 1 der Bär; 2 der Speculant, der die Börsenkurse zum Sinken bringt; 3 der Murrkopf; she —, die Bärrin, *As. T.* the great and the little —, der große und der kleine Bär (auch ursa major und ursa minor); — baiting, die Bärenbege; — barley, die vielzeitige Wintergerste (*Hordeum hexastichon*); — berry, die Bärentraube (*Arctostaphylos uva ursi*); — bind, die Bärenwinde (*Convolvulus canensis*); — s-breech, die Bärenklaus (*Acanthus*); —'s cub, ein junger Bär; — dog, der Bärenbeißer; —'s ear, das Bärenohrlein, die Murrell (*Primula auricular*); der Bärenantel (*Coni-tusa*); — fly, die Bärenfliege; — foot, die Bärenklaue, der Bärenfuß (*vid. —s-breech*); die stinkende Nieswurz (*Helieborus foetidus*); — garden, 1. der Bärenzwinger, Bärenplatz (zur Bärenbege); 2. ein Ort, wo es toll (wild) hergeht; — herd, der Bärenwärtter; Bärenhüter; — leader, der Bärenführer; — pit, die Bärengrube; — skin, das Bärenfell; — skin cap, die Bärenmütze; — ward (wie — herd); — word, die Bärenwurz (*Meum athamanticum*).

Beard, *s* 1. der Bart; 2. Widerbaten; 3. das Haarnetz, die Falsen (an Wurzeln u. i. m.); — *of a letter*, *Typ T* die raube Seite an einem Schriftstück nach dem Guß, der Bart; — *manica*, der spitzbärtige Langschwanz (eine Art Meise) (*Parus barba nigra*); — *of a horse*, der (H)eiß am Maul eines Pferdes, welcher die Rinnne des Gebisses trägt; to one's —, ins Gesicht, zum Trutz.

Beard, *v. a* bei dem Barte zupfen, rauhen; *fig.* to — one, einem Trutz bieten, einen beleidigen, reizen, bohnen.

Beard'ed, *adj* bartig; fackelig; a — arrow, ein Pfeil mit Widerbaten; — grain, Getreide mit Graunen.

Beard'less, *adj* unbartig, bartlos.

Bea'rer, *s* 1. der Träger; 2. der Überbringer; 3. *Arch T* eine Pforte, Säule, oder Mauer zur Stützung eines Baltes; 4. *Typ T* der Columnenträger, Träger am Rahmen, das Büschchen, die Unterlage; 5. nagbare Baum; 6. *H T* der Schildhalter; Wappenhalter; the — of this, der Überbringer dieses.

Bea'ring, *s* 1. die Stellung, Miene, Gebärde; 2. *H T* Hauptfigur eines Wappens; 3. der Stützpunkt eines Baltes; 4. das Aufstellager; 5. Herovorsbringen; — of the land, *N T* die Lage (Höhe) des Landes, in Ansehung des Schiffes oder eines andern Gegenstandes; — cloth (*or* beard-cloth), der Taufmantel, das Taufkleid; armorial bearings, das Wappen, die Wappenschilder; there is no — thus, das ist unerträglich; a woman past — children, eine Frau, welche über die Gebärtzeit ist.

Bea'rish, *adj* bärenhaft, plump.

Bea'like, *adj* wie ein Bär, bärenartig.

Beast, *s* 1. das Vieh, (H)ier; — *of burden*, das Last(h)ier; 2. *fig* der niedrige, rohe Mensch; 3. + das Label (Art Kartenspiel); die Beere (der Einsatz des Spielenden).

Beast, *v n* + label oder bete werden.

Beast'ish, *adj*. (H)ierisch, viehisch.

Beast'like, *adj*. (H)ierisch, viehisch.

Beast'liness, *s* 1. das viehische Wesen, unvernünftige Betragen; 2. *fig* die Unflät(h)igkeit, Schwermere.

Beast'ly, (H)ierisch, viehisch, brutal; 2. in (H)iergestalt; 3. *fig* schweiniisch, unzüchtig; etelhaft.

Beat, *v n* a. *en* 1. schlagen, schmeißen; 2. klopfen, pochen; 3. anpochen, anstoßen; 4. dreschen; 5. stoßen, stampfen; 6. zerstoßen, zerbrechen; 7. stürmen; 8. *Typ T* + auftragen (die Farbe bei den Buchdruckern); 9. besetzen; übertrumpfen; übersteigen; 10. betreten; 11. *vulg.* übervert(h)ellen; to — a ship, *N. T.* ein Schiff übersegeln, vorbeisegeln, to (to) segeln; to — the drum, die Trommel rühren; the drum beats, die Trommel geht; the general beats, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to — (an) alarm, Alarm schlagen; to — the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to — a charge, zur Parade blasen (bei der Cavallerie); zum Sturm laufen schlagen (bei der Infanterie); to — the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to — the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnenwache zu versammeln); to — to arms, zu den Waffen schlagen (*vid* general); to — a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren (durch die Trompete oder Trommel); Schamade schlagen; to — a tune, den Satz schlagen; to — the way, den Weg bahnen, niederbetreten; *fig.* to — the field, to — abroad, das Feld durchstreichen (besonders beim Jagen), auf den Anstand gehen; to — the dust, (bei Pferden) wenig Boden nehmen;

to — upon the hand, (bei Pferden) das Schellen (Werfen) mit dem Kopfe; to — the price, überbieten; to — the air, (Streiche in die Luft thun) sich vergeblich bemühen; to — about, herumtreiben; umbertreiben; *N T* umbertreiben, lavieren; *fig* sich bemühen, forschen; (— for, aufsuchen); to — about the bush, viele Umstände machen; to — down, niederschlagen, niederreißen; (den Preis) herabsetzen oder vermindern, abhandeln, weniger bieten; to — down, or up and down, *Sp T.* bald die eine bald die andere Richtung im Lauf einschlagen; to — in, hineinschlagen, treten oder stoßen, einschlagen; to — something into one, einem etwas einschlagen; to — off, zurückschlagen, abschlagen; *Typ T* abloschen, abklatschen (die Lettern bei den Schriftsetzern); to — one's head or brains about (with) a thing, sich über (mit) etwas den Kopf zerbrechen; to — out, ausschlagen, ausdreschen; herausreiben; to — out, *N T* windwärts gehen segeln, lavieren; to — over, hinkippen, bingaloppieren, durchschießen, hinfahren; to — up, quirlen; (zusammen) trommeln; anstreifen, bestreichen; to — up for recruits, werben, auf Werbung sein; to — up the enemy's quarters, den Feind im Lager angreifen; to — upon, auf etwas losstürmen; the sun beats (on the head), die Sonne schießt.

Beat, *s* 1. der Schlag; 2. *Mus T.* der Vorschlag; — (*or* beating) of the pulse, der Pulsschlag; — of the drum, der Trommelschlag.

Bea'ter, *s* 1. der Schläger; 2. die Wortschneide, der Stampfer.

Beat'ific, *adj*. selig machend, selig machend; *adj.* selig machend, selig machend.

Beat'ific, *adj*. selig machend, selig machend.

Beat'ification, *s* die Seligsprechung.

Beat'ify, *v a* 1. selig machen; 2. selig sprechen (in der römischen Kirche); beatified spirits, selige Geister.

Beat'ing, *s* das Schlagen, die Bestätigung.

Beat'itude, *s* die Seligkeit, Glückseligkeit; the —, *pl* die Seligsprechungen.

Bea'trice, *s* Beatrix (Frauenname).

Beau, *s* der Smucker, galante Herr, Galan.

Beau'fet, *s* + der Schenkstisch, Erbesstisch; *vid* Buffet.

Beau'ide'al, *s* das schönste Ideal.

Beau'ish, *adj*. hübsch, schön.

Beau'monde, *s* Leute von feiner Lebensart.

Beau'teous (*adv* —ly), *adj* schön.

Beau'teousness, *s* die Schönheit.

Beau'tification, *s* die Verschönerung.

Beau'tifier, *s* der Verschönerer; das Verschönerungsmittel.

Beau'tiful (*adv* —ly), *adj* schön.

Beau'tifulness, *s* die Schönheit.

Beau'tify, *v I* a schön machen, verschönern, ausschmücken; *II n.* schöner werden, sich verschönern.

Beau'ty, *s* 1. die Schönheit, das Schöne; 2. die Schöne; — sleep, der Schlaf vor Mitternacht; — spot, das Schönheitspflasterchen, Schminkepflasterchen.

Bea'ver, *s* 1. der Biber, Castor; 2. + das Visir; 3. — (*or* — hat), der Castorhut.

Bea'vered, *adj* mit einem Castorbusch; mit einem Pelme, gebelmt.

Beblub'bered, *adj*. (Augen) von Thränen, vom Weinen angeschwollen.

Beck'ed, *s* die Feigenkneipe, Feigenbrodel, Baumnachtrill, Grazmünde.

Beck'ed, *v a*. stillen, besänftigen, beruhigen; *N T* to — a ship, einem Schiffe den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; to be beck'ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden.

Because, *conj.* weil; because of, *prep.* wegen, um... willen.

Bechance, *v n* + begegnen, widerfahren; *adv* zufällig; *vid* Perchance.

Bech'arm, *v a* (durch Netze) einnehmen, fesseln, herausern.

Bech'ies, *s pl* *Med T* Mittel gegen den Husten.

Beck, *s* der Wind, das Kossfriden; at the — (*and* call), auf (nach) dem Wind, bei der Hand.

Beck, *vid* BECKON.

Beck'et, *s N T* — of a block, der Hundsfott eines Blocks; becketts, *s pl*. Haken und Bänder, um laufendes Tauwerk, Ruder, Sparren u. i. m. aufzuhängen (aufzufesteln).

Beck'on, *v I* n ein Zeichen mit dem Kopfe oder der Hand geben, winken, nicken (mit to); *II a* durch ein solches Zeichen rufen, locken, oder leiten.

Becloud, *v a* umwölken, umdüstern, umnebeln.

Become, *v I n* werden; what will — of me? was wird aus mir werden? wie wird es mir gehen; *II a* 1 sich (einer Sache gemäß) betragen, sich betragen; 2 geizig, anstehen; stehen, kleiden; he becomes his title, er trägt sich nach seinem Titel, seinem Charakter gemäß.

Becom'ing, *adj* (*adv* —ly), anständig, geizig; schicklich; wohlansiehend.

Becom'ingness, *s* der Anstand, die Schicklichkeit.

Bed, *s* 1. das Bett; 2. Strombett; 3. Beet; 4. die Lage, Schicht; 5. die Bettung; 6. *fig* die Ehe; 7. Herberge; 8. *T* der Bodenstein (in einer Mühle); 9. die Kastenwand; die Kastenwand einer Kanone; 10. *N. T.* die Stelle des Bugpriests, wo sich der größte Durchmesser desselben befindet; — of the bowsprit, der Kopf des Vorsteuens; — and bedding, Bettstelle und Federbett; — of state, das Paradebett; — of ease, das Ruhebett; Faulbett; — of death, das Sterbebett; to go to —, zu Bette gehen; to lie a-bed, im Bette liegen; to lie sick a-bed, bettlägerig sein; to take to one's —, bettlägerig werden, sich legen; *fig* to be brought to —, niederkommen mit...; one brought to —, eine Kindbettlerin; of the second —, zweites Ehe; — of snakes, ein Nest junger Schlangen; canopy —, das Himmelbett; — castors, Bettrollen; — chair, der Bettstuhl für Kranke; — chamber, das Schlafzimmer; the Schlafkammer; a gentleman of the king's —, ein königlicher Kammerdiener; Lords of the —, Kammerherren; — clothes, *pl* das Bettzeug; — curtain, Bettvorhänge; — fellow (— mate), der Schlafkamerad, Bettgenos; — hangings, das Zeug zu Bettvorhängen; die Vorhänge selbst; — key, die Bettstuhlschlüssel; — moulding, *Arch. T* das Karmiez (Jierrath) an einer Säule unter den Kranzleisten; — pan, das Strohbeden; — plates, *pl* das Strohholz; — post, die Bettstuhlsäule, Bettstöße, der Bettstollen; — ridden, bettlägerig; — right, das Ehestandrecht, die eheliche Pflicht; — rock, die Grundlage; — room, das Schlafzimmer; — side, at the —, am Bette; — sore, das Geschwür infolge des Decubitus; — staff, die Bettstöße, das Seitenstück; — stead, die Bettstelle; — straw, das Bettstroh; — swerver, der Ehebrecher; — wick, die Bettstöße; — time, die Schlafzeit, Ruhezeit, Schlafstunde; — ward, nach dem Bette, zu Bette.

Bed, *v I a* 1 zu Bette bringen, in das Bett legen, zurecht legen, betten; 2. (in einem Beet) einpflanzen, pflanzen; *II n.* einer Person betwohnen, bei ihr schlafen; sie beschlafen.

Bedab'ble, *v. a.* benetzen, besprühen.
Bedag'gle, *v. a. vulg.* bestuntern, bestäubern.
Bedash', *v. a.* besprühen, benetzen.
Bedaub', *v. a.* bestäuben, bestäuben.
Bedaz'zle, *v. a.* blenden, verblenden.
Bed'der, *s. t.* der Bodenstein im **Bedet'ter**, *s. t.* einer Dumbie.
Bed'ding, *s.* das Bettzeug, Gebett, Bett, die Betten; die Zehn für das Vieh.
Bede, *s.* Beda, Beta (Mannsname).
Bedeck', *v. a.* schmücken, zieren.
Bed'el'ry, *s.* das Bietel (der Kreis), das (den) ein Pedell zu beorgen hat.
Bede's'man, *s.* der Betbruder.
Bedevil', *v. a.* beheben.
Bedevilment, *s.* der Teufelskarm.
Bedew', *v. a.* bet(h)auen, besuchten, besäen.
Bedight', *I v. a. +* schmücken, zieren, kleiden; *II. adj.* betleidet.
Bedim', *v. a.* verdunkeln, verfinstern.
Bedi'zen, *v. a.* austaff(e)ren, herausrücken.
Bed'lam, *I s. 1.* das Tollhaus; *2.* der Tollhändler; *II. adj.* zu einem Tollhause gehörig, dessen würdig.
Bed'lamite, *s.* der Tollhändler, Rasende.
Bed'ouin, *s.* der Beduin.
Bedrag'gle, *v. a.* bestuntern, bestäubern.
Bedrench', *v. a.* durchwässern, tranken, besäen.
Bedrop', *v. a.* beträufeln; besäen, fleckig machen.
Beduck', *v. a. +* eintauchen, untertauchen (in [im] Wasser).
Bedust, *v. a.* bestäuben.
Bedwarf', *v. a.* zwergartig oder klein machen, am Wachst(h)ume hindern.
Bedye', *v. a.* besäen, besäen; färben.
Bee, *s.* die Biene; — *eater*, der Bienenpecht, Bienenwolf; honey —, die Honigbiene; — *flower*, das Knabenkraut (*Orchis*); — *garden*, der Bienengarten; — *glue*, das Stoppwachs; — *hive*, der Bienenstock, Bienenkorb; — *keeper*, der Bienenwächter; — *larkspur*, eine Art des Ritterbarns; — *master*, der Bienenhalter, Bienenwäter; *N. T.* bees, die Bienen oder Wespen des Bienenstocks; *a swarm of*, ein Bienenhaufen; beeswax, das Wachs.
Beech, *or BEECH-TREE*, *s.* die Buche, der Buchenbaum; — *creosote*, das Buchendreschölz; — *mast*, die Buchmaß, Buchedern; — *oil*, Öl aus Buchendreschölz.
Beech'en, *adj.* buchen, büchen.
Beef, *I s. 1.* das Rindfleisch; *2. (pl. BEEVES)*, Rindvieh; *corned* — (*salted*) —, das Wokelrindfleisch; — *eater*, der Rindfleischesser; *fig.* Sostrabant; *smoked* —, Rauchfleisch; *jerked* —, in freier Luft gedörrtes Rindfleisch; — *knife*, das große Küchenmesser; *roast* —, *or roasted* —, Rindfleischbraten; — *steak*, das Beefsteak, die gerösteten Rindfleischschnitten oder Scheiben; — *witted*, *vulg.* dumm; *II. adj.* vom Rindfleisch.
Beef'y, *adj. vulg.* fleischig.
Beel'zebub, *s.* der Fliegenfürst, Obersteufel, Belzebub.
Beer, *s. 1.* das Bier; — *barrel*, das Bierfaß, die Biertonne; — *house*, + das Bierhaus; — *saloon*, die Bierwirtschaft, Bierstube; *small* —, Halbbier, Stofent; *strong* —, das Bodobier.
Beer'y, *adj.* berrunten.
Beest'ings, *s. vid.* BIESTINGS
Beet, *s.* die Beete, der Mangold (*Beta*); — *or red* —, die rote Rübe.
Beet'le, *s. 1.* der Beetel, *vid.* BETEL; — *nut*, die Beetel oder Arefanuß; *2.* der Bläuel, Wafschbläuel; Stöcher, die Kamme, Jungfer (der Steinseger); der Schlägel; *reemng* —, *N. T.* ein

Ralfathhammer; — *stock*, der Stiel am Bläuel, Schlägel, u. i. w.; *3.* der Rafter, Rofstaser, Hirschtaser; (— *brow*, herabhängende Augenbrauen); — *head*, der Taffopf, Dummkopf; — *browed*, *adj.* überhängende Augenbrauen habend; — *headed*, schwertopfig, dumm.
Beet'le, *v. n.* überhängen, hervorragen.
Beet'radish, *s.* die rote Rübe, der Beetel, *s. t.* Rübenrettig.
Beeves, *s. pl. vid.* BEEF, *2.*
Befall', *v. a. & n.* befallen, begegnen, zustößen, widerfahren; sich ereignen, sich zutragen.
Befit', *v. a.* sich schicken, sich gezeimen.
Befool', *v. a.* betören; zum Narren haben, machen.
Befit'ing, *adj.* schickend, ziemlich.
Befog', *v. a.* in Nebel einküllen.
Before, *I prep.* vor; *II. conj.* bevor, ehe; *III. adv.* vorn; zuvor, vorher; ehe als; eher; *fig.* lieber; bisher; bereits, schon; — *one's face*, Einem ins Gesicht; — *now*, schon, bereits; *to get* —, zuvorkommen, überlegen sein.
Before'hand, *adv.* voraus, im voraus, zuvor, vorher; vorläufig; anfanglich; *to be* — *with* . . ., einer Sache zuvorkommen; *to be* — *in the world*, in guten Umständen sein, immer etwas übrig haben; glücklich sein.
Before'tune, *v. a.* begegnen, beglücken.
Befoul', *v. a.* bestäuben, bestäuben.
Befriend', *v. a.* Freundschaft, Gefälligkeit erzeigen, begünstigen, gut meinen mit, befreundet.
Befringe', *v. a.* befransen, mit Fransen befezen.
Beg, *v. I. a. 1.* bitten; *2.* betteln; *I* — *your pardon*, ich bitte (Sie) um Verzeihung; *to* — *for*, um etwas bitten; *to* — *the question*, die Frage zum Tage machen, etwas Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; *II. n.* betteln gehen; vom Betteln leben.
Beg'et', *v. a.* zeugen, hervorbringen, erzeugen; *God's only begotten Son*, Gottes eingeborne Sohn.
Beg'et'er, *s.* der Erzeuger, Vater.
Beg'gable, *adj.* was erbeten, durch Bitten erlangt werden kann.
Beg'gar, *s.* der Bettler; *a* — *of principles*, der, welcher etwas Unerwiesenes als erwiesen voraussetzt; — *boy*, der Bettlerjunge; — *man*, der Bettler; — *woman* (— *maid*), die Bettlerin.
Beg'gar, *v. a. 1.* an den Bettelstab bringen; *2. fig.* entbloßen, berauben; *3.* erschöpfen; *it beggars description*, es ist über alle Beschreibung.
Beg'garliness, *s.* die Bettelhaftigkeit, Dürftigkeit.
Beg'garly, *adj. & adv.* bettelhaft, lumpig, dürftig, armfelig.
Beg'gary, *s.* die Bettelarmut(h), Armut(h), Dürftigkeit.
Beg'ging, *s.* das Betteln.
Begilt', *adj.* mit Gold besetzt.
Begin', *v. n. & a. 1.* anfangen, ansetzen, beginnen; *2.* entstehen, werden; *to* — *a journey*, eine Reise antreten; *to* — *the world*, ein Anfänger sein, in die Welt treten, sich etablieren, sich einrichten, sich hervorzuheben, anfangen.
Begin'ner, *s.* der Anfänger, Uebler.
Begin'ning, *s. 1.* das Anfangen; *2.* der Anfang, Ursprung; *beginnings*, *pl.* die Anfangsgründe.
Begird', *v. a.* gürten, umgürten; *2. fig.* umgeben, einschließen; *3.* blockieren.
Begnaw', *v. a.* benagen.
Begone, *int.* weg! fort! packt euch!
Begored', *adj.* mit (geronnenem) Blut beschmiert.
Begroase', *v. a.* (mit Fett) beschmieren.
Begrime', *v. a.* beruhen, einschmieren.
Begrudge', *v. a.* beneiden.
Beguide', *v. a. 1.* hintergehen, betrügen, berücken, verführen; *2.* entlocken; *to* — *one's time*, sich die Zeit verführen.

Beguil'er, *s.* der Betrüger.
Beguim, *s.* die Begutime.
Begum, *s.* die Begum.
Behalf', *s.* der Behuf, Nutzen, Vork(e)il, das Gionnen, Beste; *in my* —, zu meinem Besten, meinemwegen; *on (in)* — *of his right*, um seines Rechts willen.
Behap'pen, *v. n.* widerfahren.
Behave', *v. n.* handeln, sich betragen, sich verhalten; sich gebähen; *ill-behaved*, von schlechten Sitten; *well behaved*, wohlgesittet.
Behav'our, *s.* das Betragen, (sittliche) Verhalten, die Aufführung; *to be bound to one's good* —, *L. T.* Reschenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; *surety for good* —, Bürgschaft für das (gute) Verhalten; *to be upon one's* —, unter Bürgschaft sein, wegen seines Verhaltens; *col* sich behutlich gegen jemand verhalten.
Behead', *v. a.* einhaupfen, köpfen.
Behad'ing, *s.* die Enthauptung.
Behemoth, *s.* ein ungeheures Thier, das sogenannte Flusspferd (Nilpferd).
Behen, *s.* der Bebenbaum (*Guilandina Moringa*); das Schachteltraut, Widerstoß (*Cucubalus Behendi*), der Balbrian (*Valeriana*).
Behest, *s. ** das Geheiß, der Befehl.
Behind', *prep. & adv. 1.* hinter, hinten, zurück, hinterwärts; *2.* nachstehend, übertroffen (von); *I left my money* — (*or* — *me*), ich ließ mein Geld zurück; *to be* —, hinten, zurück sein; *fig.* noch Rückstände zu bezahlen haben; *to be* — *one's time*, sich verspätet haben, über die Zeit ausgeblieben sein.
Behind'hand, *adv.* hinten, zurück, rückwärts; *im Rückstande*; *fig.* *to be* — *in the world*, zurückgekommen (im Verfall) sein; *to be* — *with one*, sich von einem übertreffen lassen, ihm nachstehen.
Behold', *v. a. 1.* sehen, schauen, erblicken; *2.* ansetzen, anschauen, betrachten.
Behold', *int.* siehe! siehe da!
Behold'en, *adj.* verpflichtet, verbunden, gehalten.
Behold'er, *s.* der Anschauer, Zuschauer.
Behon'ey, *v. a.* mit Honig verführen.
Behoo'f, *s.* der Behuf, Vork(e)il, Nutzen, das Frommen.
Behoo've, *v. imp.* gebühren, sich gebühren, sich gezeimen, sich schicken; *it behooves* (*behooves*) *me*, es gezeimt mir.
Behoo've'able, *adj.* + nützlich.
Behoo've'ful (*adv.* — *ly*), *s.* sich zuträglich, tauglich, passend, erspreßlich, vort(e)ilhaft.
Behove', *v. imp.* wie *BEHOOVE*, *qd. vid.*
Be'ing, *s. 1.* das Sein, Dasein, die Existenz; *2.* das Ding, Wesen.
Bejewel', *v. a.* mit Juwelen beladen.
Beknight', *v. a.* zum Ritter machen.
Bela'hour, *v. a. vulg.* durcharbeiten, ausprägen, abbrechen, durchgerben.
Belace', *v. a. 1.* *N. T.* fest schnüren, ein Tau befestigen (*vid.* *BELAY*); *2.* mit Spitzen besetzen, verbrämen; *3.* abprügeln.
Belat'ed, *adj.* verspätet.
Belay', *v. a.* (den Weg) verlegen, vertragen, *N. T.* anhalten; *belaying pins*, Zapfen, an denen das laufende Tauwerk befestigt wird, Rostennägel.
Belch, *v. I n.* aufstoßen, rülpsen; *II. a.* ausstoßen, ausstoßen.
Belch, *s.* das Aufstoßen, Rülpsen; der Rülps.
Bel'dame, *s.* das alte Mütterchen, das alte Weib, die alte Bettel; *Per.*
Belea'guer, *v. a.* belagern; *fig.* umgeben.
Belea'guener, *s.* der Belagerer.
Belem'nites, *s.* der Belemnit, Luchstein, Pfeilstein.
Bel'fry, *s.* der Glockent(h)urm, Glockenstuhl, Glockengalgen, das Glockengerüst.

Bel'gian, } I s der Belgier; II *adj*
Bel'gic } belgisch.
Bel'gium, s Belgien.
Belgrade, s Belgrad, Griechisch=Wei-
 senburg.
Belie', *v a* 1 belügen; 2 Lügen stra-
 fen, widersprechen, zuwider handeln; 3
 verumden; 4 nachsagen, nachmachen.
Belief, s 1 der Glaube; 2 das Glau-
 bensbekenntnis, Credo; 3 die Religion;
 light of —, leichtgläubig; past all —,
 ungläublich.
Believ'able, *adj* glaublich, glaubhaft.
Believe', *v n & a* glauben; to — in
 God, an Gott glauben (auch zuweilen
 mit on); I — so, ich glaube, ja; das
 glaube ich; I — not, ich glaube, nein;
 to make one —, Einen einer Sache
 überreden, ihm etwas weismachen; it
 is not to be believed, es ist unglaub-
 lich.
Believ'er, s der Gläubige.
Belike, *adv* vermut(h)lich, vielleicht,
 wahrscheinlich.
Belit'le, *v a* entehren, schmätern.
Bell, *s sing* 1 die Glocke; Schelle;
 Klingel; 2 der Blumentisch; 3 die Glo-
 ckenblume; alarm —, die Sturmglocke;
 der Wecker; — bit, das Glockengebiß;
 blue —, die blaue Glockenblume; —
 boy, der Wirt(h)sjunge; — clapper,
 der Klöppel; — crank, Glockenzie-
 wurfel; Winkelfeisen, Knie oder Ge-
 werbe für den Glockendratt; diving —,
 die Taucherglocke; — fashioned, glo-
 ckenförmig; — flower, die Glocken-
 blume; — founder, der Glockengießer;
 — glass, die Glasglocke (für Blumen,
 Käse u. f. w.); — lever, der Wand-
 glockenzieher; — man, der Glöckner,
 Ausruf; — metal, die Glockenpeise,
 das Glockengut; passing —, die Lo-
 tenglocke; — pear, die Glockenbirne;
 — pepper, der Glockenpfeffer (*Capsu-
 cum*); — ringer, der Glöcknermann,
 Glöckner; — rope, der Strick zum
 Läuten; — sound, der Bellfund (bei
 Spießbergen); — spring, der Glocken-
 bürger; — stone, der Glockenstein; —
 string, die Klingelschnur; — wether,
 der Leitthammel; — of a horn, das weite
 Ende eines Waldborns u. f. w.; to
 ring the —, die Glocke läuten; kün-
 geln, schellen; ring (ringing) of bells,
 or chime of bells, das Geläut, Glo-
 ckengeläut; to bear the —, *fig.* alle
 Mitbewerber überreffen; to carry
 (bear) away the —, den Preis davon
 tragen (*vid.* BEAR).
Bell, *v I a* mit Schellen (die Ragen
 u. f. w.) versehen; II *n.* glockenförmig
 wachsen.
Belladonna, s die Belladonna, der
 Waldnachtschatten (*Atropa belladon-
 na*).
Belle, s die Schöne.
Belles-let'tres, *s pl.* die schönen Wis-
 senschaften.
Bellelet'rist, s der Belletrist, Schrift-
 steller.
Bel'liose, *adj* kriegerisch.
Bellied, *adj* bäuchig, geschwollen.
Belli'gerent, *adj.* kriegsführend, krie-
 gerisch.
Belling, *s s T* das Röhren, Schreien
 des Hirsches.
Bell'ow, *v n.* bläsen, brüllen; schreien.
Bellow, s das Bläsen, Geblöf, Brül-
 len, Gebrüll.
Bellows, *s pl.* or a pair of —, der
 Blasbalg; — organ, die Windorgel;
 — valve, die Balgklappe.
Belly, s 1 der Bauch; 2 *N T* die
 hohle Seite des Krummhols; *T* (bei
 Sommerfugen) der Rippen; the lower
 —, der Schmerbauch, Unterleib; my —
 aches, ich habe Leibschmerzen; — ache,
 das Bauchweh, die Leibesbeschmerzen,
 Kolik; — band, der Bauch- oder Sat-
 telgurt, Bauchriemen, die Bauchbinde;

— bound, verstopft, hartleibig; —
 fretting, 1 das Wundreiben vom
 Bauchgurt; 2 die Bauchschmerzen von
 Würmern (beides bei den Pferden); —
 full, vulg. ein Bauch voll, die Ge-
 nuge; — god, der Bauchdiener,
 Schlemmer, Bierschlag; Dicksauz; —
 punched, vulg. ausgehungert; — roll,
 die Walztonne, Walze (beim Felddau);
 — slave, der Sklave seines Appetites;
 — worm, der Darmwurm, Spul-
 wurm; — worship, die Schlemmerei.
Belly, *v n & a* bäuchig sein oder wer-
 den; aufschwellen, anschwellen, anfül-
 len; the wall bellies, die Mauer tritt
 aus; bellying sails, schwellende Segel.
Belock', *v a.* verstopfen, einsperren.
Belomancy, s das Wahrsagen aus
 Weifen.
Belong', *v n* 1 gehören, zugehören,
 angehören; 2 angehen, betreffen; it
 does not — to me, es geht mich nicht
 an.
Belong'ings, *s pl* alles was jemandem
 zugehört.
Belov'ed, *adj* geliebt (— by, von),
 wert(h).
Below', *I prep* unter; II *adv* unten;
 hienieden.
Belt, *s sing* 1. der Gürtel; das De-
 gengehörn, die Degenfuppel; — maker,
 der Gürtler; 2. the Belts, die beiden
 Belte (der große und der kleine Belt),
 Meerenge zwischen Dänemark und des-
 sen Inseln; 3 *T* der Treibriemen.
Belt, *v a* begürten, umgürten.
Belt'ed, *adj* mit einem Gürtel verse-
 hen.
Belt'ing, s das Gurtzeug; der Treib-
 riemen.
Belvedere, s. 1. das Belvedere, die
 Lustwarte, das Sieb-Dach-um; 2 der
 besenartige Gänsefuß, Besenflach
 (*Chenopodium scoparia*).
Beman'gle, *v a* zerreißen, zerfleischen.
Bemask', *v a* verdecken; verhehlen.
Bemire', *v a.* kot(h)ig machen, beschmu-
 gen.
Bemoan', *v a.* beklagen, beweinen, be-
 trauern.
Bemoan'er, s der Wehklagende.
Bemock', *v a* verspotten, höhnen.
Bemourn', *v a* beweinen, beklagen,
 betauern.
Bemused, *adj.* in Gedanken, im Trau-
 me vertieft; *fig* benebelt.
Bench, s 1 die Bank; 2 Gerichtshof,
 das Gericht; 3 (*pl*) die Richter.
Bench, *v I a* 1. Bänke setzen; 2. auf
 eine Bank setzen; II *n.* auf einer Bank
 sitzen.
Bench'er, s. 1. der Bankälteste; 2 Rich-
 ter; 3. das Mitglied einer englischen
 Rechtshofe.
Bend', *v I a.* 1 biegen, krümmen; 2.
 richten; 3 spannen; 4 biegen, hand-
 len, bezwingen; to — back, zurückbie-
 gen; to — the bow, den Bogen span-
 nen; to — the brow, die Stirn run-
 zeln; to — planks, Planken krumm
 brennen; to — the cable to the an-
 chor's ring, das Tau an den Unter-
 binden; to — two cables, zwei Unte-
 rtaue aufeinander stecken; to be bent on
 something, zu etwas geneigt sein, auf
 etwas erpicht sein; with bended knees,
 knieend; II *n* 1 sich biegen; 2 sich bük-
 den, sich neigen; 3 *fig* geneigt sein; to
 — forwards, sich neigen, bücken.
Bend, s 1 die Biegung, Krümme; 2.
T. das Krummholtz, Bauchstück (die
 äußere Form an Schiffen, von dem
 Kiel bis an den Bord); *N T* s ein
 Stich oder Knoten; — of the elbow,
 der Ellbogenbug; common —, or sheet
 —, ein Schotenstich; 3 *H T.* die Wap-
 penbinde.
Bend'able, *adj.* biegsam, geschmeidig.
Bend'er, s die Person oder Sache, wel-
 che biegt, krümmt, oder Spanner.

Bend'let, s *H T* die kleine Binde.
Bend'with, s die Waldrinde.
Bend'y, *s H T* die Ab(h)eilung eines
 Feldes durch die Diagonale.
Beneap'd, *adj N T* feistig, nicht
 flott.
Beneath', *I prep* unter; II *adv* un-
 ten; hienieden; — him, unter ihm,
 unter seiner Würde; it is — you, *fig* es
 ist unter Ihrer Würde, unanständig für
 Sie.
Ben'edict, s Benedict (Mannsname).
Benedic'tine, s. 1 der Benedictiner
 (=Mönch); 2 das Benedictin (ein Er-
 queur).
Benedic'tion, s 1 der Segen, die Seg-
 nung, Einsegnung; 2. der Dank.
Benefac'tion, s 1. das Wohlthun; 2
 die Wohlthat.
Benefac'tor, s der Wohlthäter.
Benefac'tress, s die Wohlthäterin.
Ben'efice, s die Pfründe.
Ben'eficed, *adj.* bepfündet.
Beneficence, s die Wohlthätigkeit,
 Gütthätigkeit.
Ben'eficent (*adv* —ly), *adj* wohlthätig,
 gütthätig.
Ben'eficial (*adv* —ly), *adj* vort(h)heil-
 haft, dienlich, heilsam, wohlthätig, zu-
 träglich.
Ben'eficialness, s die Heilsamkeit,
 Wohlthätigkeit.
Ben'eficiary, *I adj.* durch Günst be-
 zugsend, untergeordnet, abhängig; II s 1.
 der Pfrundner; 2. der eine Gabe emp-
 fängt, der von Almosen erhalten wird.
Ben'eficency, s die Güte, Menschen-
 freundschaft, Wohlthatigkeit.
Ben'ent, s 1 die Wohlthat, Gutthat,
 Gefälligkeit; 2 der Nutzen, Vort(h)heil,
 Gewinn; 3 Belohnungs- (Benefiz-)
 Vorstellung eines Schauspielers oder
 Dichters; das Benefiz; 4 *L. T.* das
 Privilegium, Vorrecht (besonders ehe-
 dem der Geistlichen, in Criminal-Fäl-
 len dem Bischof ausgeliefert zu werden).
Ben'ent, *v I a.* 1. nützen; Nutzen,
 Gewinn bringen; 2. heilsam sein; be-
 günstigen; II *n.* to — by, Nutzen von
 etwas haben, geminnen.
Benev'olence, s 1 das Wohlwollen;
 die Wohlthätigkeit; 2 die Güte, Gut-
 that, Günst.
Benev'olent (*adv* —ly), *adj.* wohl-
 wollen, gütig, gütthätig, freundlich,
 lieblich.
Bengal, s 1 Bengalen-Land in In-
 dien; 2. der bengalische Stoff; —
 light, das Weisfeuer.
Benight', *v a* 1 durch den Einbruch
 der Nacht überfallen, umnachten; ver-
 dunkeln; 2. *fig.* des Lichtes, des Ver-
 standes berauben, in Unwissenheit und
 Irr(h)um verhüllen; I was benighted,
 die Nacht überfiel mich.
Benight'ed, *adj* in Unwissenheit ver-
 hüllt.
Benign (*adv* —ly), *adj* 1 gütig, milb,
 lieblich, holdselig, wohlthätig; 2 heil-
 sam, gutartig; 3. gütig.
Benig'nant, *adj vid.* BENIGN.
Benig'nity, s 1 die Güte, Milde; 2.
 Wohlthätigkeit; 3. Heilsamkeit.
Ben'ison, s der Segen, Lobspruch.
Ben'jamin, s 1 Benjamin (Manns-
 name); 2 das Benzoe, die Jungfer-
 milch; — tree, der Benzoebaum (*Lau-
 rus benzoin*).
Ben'net, s das Benedictinfräulein (*Geum*).
Ben'nut, s die Salbnuß; oil of —,
 das Bebenöl.
Bent, s 1 die Krümme, Biegung; 2.
 die Richtung; Neigung, der Gang, Zug;
 die Stimmung; 3 die Anstrengung;
 4. Spannung (eines Bogens); the full
 — (of the mind), die hohe Kraftan-
 strengung (des Geistes); or Bentgrass,
 die Rinde, das Straußgras (*Juncus*).
Bent'ing-time, s die Sonnenzeit der
 Tauben vor der Reife der Hülsenfrüchte.

Benumb', *v. a.* erstarren, steif machen, eiskalt machen (vor Erkauten); benumbed with cold, vor Kälte erkrankt, steif, eiskalt.
Ben zene, *s.* das Benzol.
Ben zine, *s.* das Benzin.
Ben zoate, *s.* das Benzoesäure Salz.
Ben zoic acid, *s.* die Benzoesäure.
Ben zoin, *s.* das Benzoe (ostindische Gummis); — tree, *vid* BENJAMIN.
Bepaint', *v. a.* bemalen, schminken.
Bepinch', *v. a.* kneifen, dadurch zeichnen.
Beplas'ter, *v. a.* mit Plaster bedecken.
Bepow'der, *v. a.* bepudern, mit Puder bestreuen.
Bepraise', *v. a.* herausstreichen, mit Lobeserhebungen überhaufen.
Bepur'ple, *v. a.* mit Purpur (purpurrot(h)) färben.
Bequeath', *v. a.* (im Testamente) vermachen, hinterlassen.
Bequeath'ment, *s.* 1 das Vermachen; 2 Vermächtnis, Legat.
Bequest', *s.* das Vermächtnis, Legat.
Berate', *v. a.* schelten, schmähen.
Berat'ing, *s.* die Verfindigung.
Ber'berry, *s. vid* BARBERRY.
Bere, *s.* eine Art Berse (in Schottland).
Bereave', *v. ir. a.* berauben, rauben, entwinden.
Bereave'ment, *s.* die Beraubung.
Bergamot, 1. Bergamotte, Bergamottenrinde; 2 das Bergamottenöl; 3. der mit diesem Öle wohlriechend gemachte Schnupftabak; eine Art Teppiche aus verschiedenen Zeugen (Seide, Wolle, Baumwolle u. f. w.).
Bergan'der, *s. vid* BIRGANDER.
Berhyme', *v. a. iron.* in Reimen besingen, bereimen.
Ber'lin, *s.* Berlin (Stadt); — blue, das Berlinerblau; — wool, die Zephyrwolle.
Ber'lin, *s.* die Berline (bequeme vier- räderige Reisefuhr).
Berne, *s. Fort. T.* die Berne, der Wallachab.
Bernu'das, *s.* die bermudischen (Sommer-, Teufels-) Inseln.
Ber'nacle, *s. vid* BARNACLE.
Ber'nard, *s.* Bernhard (Männchenname).
Ber'nardine, *s.* der Bernhardiner (= Mönch).
Berry, *s.* die Beere; Bohne (von Rasse); 2 der Grabbügel (für Barrow).
Berry-bearing, *adj.* Beeren tragend; — galls, schwammige Galläpfel.
Berry, *v. n.* Beeren tragen oder bekommen.
Berth, *s. N. T.* Raum, Ankerplatz; 2. der Verichlag (für die Officiere u. f. w.); 3 die Lagerstelle; die Koje.
Ber'tha, *s.* Bertha (Frauenname).
Bert'ram, *s.* 1. Bertram (Männchenname); 2. der Bertram (*Anthemus Pyrethrum*); — tree, der Zahnwehbaum (*Zanthoxylum*).
Ber'yl, *s.* der Beryll, Aquamarin.
Ber'yline, *adj.* beryllartig, grünlich, hellgrün.
Bescrawl', *v. a.* bekrigeln.
Bescreen', *v. a.* beschirmen, bedecken, verbergen.
Bescrib'ble, *v. a.* bekrigeln.
Beseech', *v. a.* bringend bitten, ersuchen, anflehen.
Beseech'er, *s.* der (bringend) Bittende, Bittsteller, Ansuchende, Flehende.
Beseech'ing, *adj.* flehenlich.
Beseem', *v. n.* sich geizern, sich schämen, passen, anflehen.
Beseem'ing, *s.* der Anstand, die Artigkeit.
Beseem'ly, *adj.* artig, anständig, schicklich.
Beset', *v. a.* 1. besetzen; beschlagen; 2. einschließen, umgeben, belagern; 3. in die Enge, in Verlegenheit bringen; 4. + überfallen, anfallen, anliegen (einem), bestürmen.
Beset', *adj.* besetzt, belagert; — with thorns, dornenbühl.

Beset'ing, *adj.* besetzend; — sin, die Schöpfung.
Beshit', *v. a. vulg.* beschleichen.
Beshrew', *v. a.* vermaunschen, verfluchen.
Beside, 1 *prep* 1 neben, bei, dicht bei; 2 außer, außerhalb; 3 nicht gemäß, über; II *adv* außerdem, überdies, ohnedies; — the purpose, nicht zweckmäßig; 'tis — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; fig to be — one's self, außer sich sein; nicht bei Verstande sein.
Besides, 1 *prep* außer, außerhalb; II *adv vid* BESIDE; except myself and a few —, ich ausgenommen und noch einige Wenige; all his troops —, alle seine übrigen Truppen.
Beside'ry, *s.* eine Art Birnen.
Besiege', *v. a.* belagern; die besieged, *pl* die Belagerten.
Besiege'r, *s.* der Belagerer.
Besmea'r, *v. a.* beschmieren, bestreichen; besudeln.
Besmea'er, *s.* der Beschmierer, Sudler.
Besmirch', *v. a.* beschmugen, besudeln.
Besmoke', *v. a.* heräuchern; räuchern.
Besmut', *v. a.* beruhen, schwarz machen.
Besnuffed', *adj.* mit Schnupftabak beschmirt.
Be'som, *s.* der Besen.
Besort', *v. a.* + sich schicken; passen, anstehen, anständig sein.
Besot', *v. a.* dumm machen, betören; vernarrt machen (w. u.).
Besot'ted, *adj.* thöricht, närrisch.
Besot'tedness, *s.* die Thöricht, Dummheit, Betörung durch Trunkenheit.
Bespan'gle, *v. a.* mit Fittlern (oder andern glänzenden Zierrat(hen)) besetzen, zieren.
Bespat'ter, *v. a.* bespritzen, besetzen.
Bespawl', *v. a.* bespeien, besputen.
Bespeak', *v. ir. a.* 1 bestellen, besprechen; 2 * ansprechen, anreden; 3. vorher verfindigen, vorherfragen; 4. anzeigen, anfindigen, verrat(hen); this bespeaks the hand of a master, dies verrat(h) eine Meisterhand.
Bespeak'er, *s.* der Besteller.
Bespeck'le, *v. a.* flecken, sprengeln; bespreckelt, gefleckt.
Bespew', *v. a.* bespeien, mit Erbrochenem.
Bespice', *v. a.* würzen.
Bespit', *v. ir. a.* bespeien, besputen, bespritzen.
Bespot'ted, *v. a.* flecken, besetzen.
Bespread', *v. ir. a.* bespreuen.
Besprinkle', *v. a.* besprengen.
Besprink'ling, *part. s.* die Besprengung.
Besprink'ler, *s.* der Etwas bespritzt, der Besprenger.
Besput'ter, *v. a.* bespritzen.
Bess, *s. abbr* (für Elizabeth) Besschen, Bettchen.
Best, *sup.* (von Good), *adj. & adv.* der, die, das Beste; am Besten, aufs Beste; he thought — to, etc., er hielt es für das Beste zu, u. f. w.; the — part, der größte Theil; die Besten; das Beste; to put the — construction upon a thing, Etwas auf das Beste deuten; etwas günstig auslegen; what had I — do? was sollte ich wohl thun? wie thue ich es am besten? she had the — of it, sie hatte den Vort(h)eil; to make the — of a thing, auf das Beste mit Etwas umgehen, es aufs Beste benutzen; den möglichsten Vort(h)eil aus Etwas ziehen; in order to make the — of it, um die Sache recht gut zu machen; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut (so viel) ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es machen so gut als es mir

möglich ist; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; speak to the — of your knowledge, sagen Sie alles, was Sie davon wissen; at (the) —, wenigstens; aufs Höchste; — of all, am liebsten; I like that — of all, mir ist das am liebsten; gefällt mir am meisten; the — is the cheapest, beim Besten ist der beste Kauf; — beloved, am meisten (viel-) geliebt; — natured, am gutmüt(h)igsten, gutartigsten.
Bestain', *v. a.* besetzen, beschmugen.
Bestead', *v. a.* 1 nutzen, Nutzen bringen; 2 bewirrt(hen), unterhalten.
Bestial (*adv* —ly), *adj.* viehisch, th(h)ierisch, im höchsten Grade sinnlich.
Bestial'ity, *s.* die viehische Beschaffenheit; das viehische Wesen.
Bes'tialize, *v. a.* dem Viehe gleich oder ähnlich machen.
Bestick', *v. ir. a.* bestecken.
Bestir', *v. I. refl* (to — one's self), sich anstrengen, sich befeuern, bestreben; sich tummeln; eilen; II. *a.* anstrengen.
Bestow', *v. a.* 1 ert(h)eilen, geben, schenken, verleihen, gewähren; 2 wenden, anwenden, verwenden, (Sorgfalt u. f. w.) daran legen; 3. legen, stellen, setzen, aufbewahren; to — a great deal of pains upon... viel Mühe auf etwas wenden; to — a daughter, eine Tochter verheirat(hen), ausstatten; to — a favor, eine Gefälligkeit erweisen.
Bestow'er, *s.* der ert(h)eiler, Geber, Dispens(irende).
Bestow'ment, *s.* 1. die ert(h)eilung, Gabe; Anwendung u. f. w.; 2. das ert(h)eilen, Geben, Anwenden u. f. w.
Bestrad'le, *v. a. vid* BESTRADE.
Bestrew', *v. a.* bestreuen, besprengen, bedecken.
Bestride', *v. a.* 1 über Etwas schreiten, überschreiten, beschreiten; 2 reiten, rittlings bestreiten.
Bestrow', *v. a. vid* BESTREW.
Bestud', *v. a.* beschnagen, besegen (mit Knöpfchen, Steinen u. f. w.).
Bet, die Bette; bet's ran high, man machte große Betten.
Bet, *v. a.* wetten, setzen.
Betake', *v. refl.* to — one's self to, sich begeben, verfügen; ergreifen; sich zu etwas wenden, seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas anfangen, sich auf etwas legen; to — one's self to the weapons, zu den Waffen greifen.
Bet'el, *s.* der Betel, Wasserschiff.
Bethink', *v. refl.* (— one's self) sich bedenken, sich besinnen, sich erinnern (— of, einer Sache).
Beth'lehem, *s.* Bethlechem; — star, die Hühnermilch, Sternblume (*Omithogalum*).
Beth'lehemite, *s.* 1. ein Mönch von dem Bethlechemerorden; 2. der Mondschlichte u. f. w. *vid* BEDLAMITE.
Betide', *v. n. & a.* begegnen, aufstoßen; sich zutragen, geschehen; ergeben; werden, entstehen u. f. w.; wo — thee! wehe dir!
Betimes', *adv.* bei Zeiten; bald; zeitig, früh.
Beto'ken, *v. a.* anzeigen, deuten, vorbe-deuten, vorherfragen.
Bet'ony, *s.* die Betonie (*Betonica*); Paul's —, der Ehrenpreis (*Veronica*); water —, die Braunwurz (*Scrophularia aquatica*).
Betorn', *adj.* enttriffen, gewaltsam getrennt.
Betoss', *v. a.* erschüttern, (heftig) bewegen.
Betray', *v. a.* 1. verrat(hen); 2. verleiten, verführen; 3. zeigen, entdecken; 4. verrathen.
Betray'al, *s.* das Verrat(hen).
Betrayer, *s.* der Verräth(er).
Betrim', *v. a.* schmücken, zieren, pußen, aufpußen.

Betroth', *v a* 1. verloben, versprechen; 2 sich verloben; 3 zu einem Bist(h)ume einnehmen (damit der Ernante eingeweiht werde); to — a wife, sich mit einer Frau verloben.

Betroth'al, **BETROTH'MENT**, *s* das Eheversprechen, die Verlobung, das Verlobnis.

Betrust', *v a* anvertrauen.

Bet'sy, *s vid BETTY*

Bet'tellees, *s* eine Art Muslin aus Bet'tellies, *s* Madras.

Bet'ter, *comp* (von Good), 1 *adj* & *adv* besser; mehr; II *s* der Obere, Vornehmere u. f. w.; to be —, besser sein, mehr wert(h) sein; to have the —, die Oberhand haben; to make —, besser machen, verbessern; to grow —, besser werden, sich bessern; to love (like) —, lieber haben; you had —, etc., Sie hätten besser, u. f. w.; I had — not to have told it, ich hätte besser gethan, wenn ich es nicht gesagt hätte; so much the —, desto besser; I love him the — for it, ich liebe ihn deswegen nur desto mehr; what shall I be the — for it? was wird es mir helfen? was werd' ich gebessert sein? to get the — of, den Vorzug, den Vort(h)eil haben vor . . ., den Vorprung abgewinnen; überwinden, gewinnen, besiegen; Gern werden über; who has got the —? wer hat gewonnen? I thought — (he) it, ich habe mich besser bedacht; she (he) is not — than she (he) should be, das ist mir auch so Eine (Einer) ein sauberes Bild (Zeichn); for — for worse, auf Glück und Unglück, auf alle mögliche Fälle, auf Gerat(h)emoh!; for the —, einer Sache zum Besten; to alter for the —, sich bessern; he is much the — man, er ist bei weitem der Vorzüglichere; our betters, unsere Obren, Vorgesetzten; Vornehmere als wir; their betters would be hardly found, schwerlich möchten sich Personen finden, die sie an guten Eigenschaften übertreffen.

Bet'ter, *v a* 1. verbessern; 2. übertreffen; 3. befördern, unterstützen, begünstigen; to — one's self, sich bessern.

Bet'ing, *s* das Betten.

Bet'tor, *s* der Wetter, Wettende.

Bet'ty, *s* 1. das Brecheisen; der Dietrich; 2 *abbr.* (für Elizabeth) Liebchen.

Betum'bled, *adj.* unordentlich gemacht, verworren.

Between, *prep* zwischen, unter, dazwischen; *between-decks*, N. T. Zwischen-Deck; — wind and water, zwischen Wind und Wasser, der Theil des Schiffes, welcher die Oberfläche des Wassers berührt; — whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; space —, der Zwischenraum; — ourselves, unter uns.

Bev'el, I. *s T* 1. die Schmiege, Schmel, der Wintelpasser, Wintelfasser, das Schrägmaß, Gebrmaß (desgleichen im Wappen); 2 die schräge oder schiefe Richtung; N. T. — or bevelling, ein Winkel größer oder kleiner als ein rechter; II *adj.* schief; — angle, der schiefe Winkel.

Bev'el, *v i a* schräg schneiden, schief richten; N. T. ein Stück Holz nach einer Wall behauen; II *n.* sich krümmen, sich schief richten.

Bev'rage, *s* 1. das Getränk, der Trank; 2 der mit Wasser verbünnte Eider.

Bev'il, *s* & *adj. vid BEVEL*

Bev'y, *s* der Haufen, die Schaar, Herde u. f. w.; eine Gesellschaft; der Flug (Vogel); — a — of partridges, T. ein Wolf (eine Reite oder Ritte) Rebhühner; a — of quails, ein Flug Wachteln; a — of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; a — of roebucks, ein Rudel (Trupp) Rehböcke.

Bewail', *v I a* beklagen, beklagen; II *n* seinen Kummer ausbrechen lassen, wehklagen, trauern.

Bewail'able, *adj* beklagenswert(h).

Bewail'er, *s* der Wehklagende.

Bewailing, *s* das Beklagen.

Beware', *v n* sich hüten, sich vorsehen (— of, vor); — of that! hütet Euch dafür! thut das ja nicht! he will —, er wird sich hüten.

Bewhis'kered, *adj* hakenbartig.

Bewigged', *adj.* mit einer Perücke versehen.

Bewild'er, *v a* verirren, irre führen; verwirrt, bestürzt machen.

Bewild'erment, *s* das Verwirren.

Bewitch', *v a* bezaubern; *fig* bezaubern; he is bewitched with her, er ist ganz in sie verschossen.

Bewitch'er, *s* der Bezauberer, Zerstörer.

Bewitch'ery, *s* die Bezauberung, Zauberkraft, der Zauber; *fig* der unwiderstehliche Reiz.

Bewitch'ful, *adj.* reizend, bezaubernd.

Bewitch'ing, *s* bezaubernd.

Bewitch'ment, *s. vid* BEWITCHERY

Bewrap', *v a* bedecken, verhüllen, umwickeln.

Bewray, *v a* verrath(h)en, entdecken; zeigen, sichtbar machen.

Bewray'er, *s* der Verrath(h)er.

Bey, *s* der Bey (türkischer Statthalter).

Beyond', *prep.* & *adv* jenseit, auf der andern Seite; über, überhin, hinaus, mehr, als, außer; darüber; vor; — measure, über die Maßen; — memory, über Menschengedenken; — belief, unglücklich; — all dispute, außer allem Streite; — recovery, auf immer verloren; they engaged themselves — retreat, sie ließen sich so tief ins Gefecht ein, das kein Rückzug übrig blieb; to be — the reach of the dart, außer dem Schusse sein; — what is sufficient, mehr als genug; to eat — digestion, sich im Essen überladen; to stay — one's time, über die Zeit wegleiben; to go —, über etwas hinaus gehen, weiter gehen, überschreiten; *fig* übertreffen; hintergehen, bevorzugen; to go — one's depth, bis über den Kopf ins Wasser u. f. w. gehen; zu weit (tief) hineingehen.

Bezan', *s* eine Art Baumwollstoff aus Bengalen.

Bezan't, *s* 1. der Byzantiner; 2 *H. T.* der Silber- oder Goldpfennig im Wappen.

Bezan'tler, *s* der zweite Akt am Firschegehe.

Bez'el, *s* der Raßten (des Ringes), worin der Stein sitzt, das Ringfutter.

Be'zoar, *s* der Bezoar, Bezoarstein; German —, die Gemäsfugel; ox —, ein gelblicher Stein in der Gallenblase der Däsen; — nut, die molochische Purg(e)rnuß.

Bezoard'ic, I. *adj. Med. T.* mit Bezoar verfeßt; II *bezoardies*, *s. pl.* Arzneien mit Bezoar verfeßt.

Bhang, *s* der Haschisch.

Bia, *s* Kauri, Schnedenkopf.

Bian'gulate, *adj.* zweiwinkelig.

Bian'gulated, *adj.* zweiwinkelig.

Bian'gulous, *adj.* zweieckig.

Bi'as, *s* 1. die Richtung, der natürliche Gang, die Neigung, Einneigung zu Parteilichkeit, Vorurtheil; 2 der Trieb, Antrieb; 3. ein Gewicht an einer Seite einer Kugel; the — of interest, die Macht des Eigennutzes.

Bi'as, *v a* auf die eine Seite neigen; *fig.* neigen, leiten, richten; to — one, Jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen; to — by interest, durch das Interesse verleiten.

Biauric'ulate, *adj.* zweiföhrig, mit zwei Vorkammern versehen.

Biax'ial, *adj.* zweiaxig.

Bib, *s* 1 das Geisfertuch, Laken; 2 eine Art Stodfish (*Gadus luscus*).

Bib, *i n* nippen, gern trinken, bechern.

Biba'cious, *adj* dem Trunke ergeben, verfallen.

Bib'ber, *s* der Nipper, Zechbruder, Säufer.

Bibbs, *s pl N T* die hervorragenden Theile der Backen eines Mautes.

Bible, *s* die Bibel, heilige Schrift; — class, die Bibelstunde; — house, die Bibelanstalt; — oath, der Schwur auf die Bibel.

Bib'heal, *adj* biblisch.

Bibliog'rapher, *s* der Bucherkenner, Buchbeschafter.

Bibliographical (—ic), *adj* die Bucherkennnis betreffend.

Bibliog'raphy, *s* die Bucherkunde.

Bib'liomancy, *s* das Andeuten zukünftiger Begebenheiten aus zufällig aufgeschlagenen Stellen der Bibel.

Biblioma'nia, *s* die Buchewur(h), Buchersucht.

Biblioma'niac, *s* der Bücherliebhaber, Buchernarr.

Bib'liophile, **BIBLIOPH'ILIST**, *s* der Bücherliebhaber.

Biblioph'ilia, *s* die Bücherliebhaberei.

Bib'liopole, *s* der Buchändler.

Biblioth'ecial, *adj* zu einer Bibliothek gehörig.

Biblioth'eca, *vid. LIBRARY*

Biblioth'ecary, *s* der Bibliothekar, Buchenaufseher.

Bib'list, *s* der Bibellese, Bibelbesetzer, der sich streng an den Text der Bibel hält.

Bib'ulous, *adj* schwammicht.

Bicap'sular, *adj Bot. T.* zweifächerig.

Bicarb'onate, *s* das doppeltkohlensaure Salz.

Bice, *s T* blue —, die blaue Farbe, das Blauflau; green —, die grüne Farbe, das Blaugrün.

Biceph'alous, *adj. vid* BICIPITAL

Bi'ceps, *s* der zweiföpfige Muskel.

Bichrom'ate, *s* das doppeltchromsaure Salz.

Bicip'ital, *adj.* zweiföpfig.

Bick'er, *v n* 1. streiten, zanken, habern vermurren; 2. sich hin und her bewegen, flackern.

Bick'erer, *s* der Streiter, Zänker.

Bick'ern, *s T* das hitzige Gehen, Bickern, der Bohrer; Sperrhafen.

Biconcave', *adj.* bikonvex.

Biconvex', *adj.* bikonvex.

Bi'corn, *adj.* mit zwei Hörnern.

Bicor'nate, *adj.* zweiföhrig.

Bicor'nous, *adj.* zweiföhrig.

Bicor'nal, *adj.* zweiföhrig.

Bicuspid'ate, *adj.* zweiföhrig; — tooth, der zweiföhrige Zahn.

Bi'cycle, *s* das Zweirad.

Bi'cycling, *s* das Zweiradfahren.

Bi'cyclist, *s* der Zweiradfahrer.

Bid, *v a* 1 heißen, befehlen, gebieten; 2. bieten; 3. anbieten, abkündigen, ausrufen; 4. bitten, laden; 5. bieten, wünschen; — him come in, laß ihn herintkommen; to — one good morning, Einem einen guten Morgen bieten (sagen, wünschen); to — one farewell, Einem Lebewohl sagen; to — the bans of matrimony, (ein Ehepaar) öffentlich aufbieten; to — fair, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; to — defiance, Trotz bieten; to — a boon, + um eine Gabe, Gnade bitten; to — + the beads, den Rosenkranz beten.

Bid, *s* das Gebot.

Bid'der, *s* der Bieter (in einer Auction); the best or highest —, der Meistbietende.

Bide, *v I a* ertragen, dulden; II *n.* bleiben, wohnen, dabei bleiben.

Biden'tal. *adj.* zweizählig, zweizählig.
Biden'tate. *s.* zünftig.
Biden't *s.* 1 das kleine Pferd, der Klepper; 2 die Reitbank, das Reitbrett, die Sigmare (zum Waschen).
Bien'al (*adv. -ly*). *adj.* zweijährig.
Bier. *s.* die Bähre, Leichenbähre, — balk. der Kirchweg zu Begräbnissen.
Biest'ings. *s. pl.* die Biestmilk, erste Milch (nach der Geburt, besonders bei Kühen nach dem Kalben).
Bifarious. *adj.* zweifach, zweideutig, doppelzüngig.
Biferous. *adj.* des Jahres zwei Mal (Frucht) tragend.
Bifid. *adj.* in zwei Theile getheilt.
Bifidate. *s.* theilhaft, getheilt.
Biforous. *adj.* zweiblumig.
Bifold. *adj.* zweifach, doppel.
Bifoliate. *adj.* zweiblättrig.
Bi-form. *adj.* zweiförmig.
Bi-formed. *adj.* zweiförmig.
Biformity. *s.* die doppelte Gestaltung, Doppelform, zweifache Gestalt.
Bifurcate. *v. n.* gabelförmig spalten.
Bifurcate *adj.* zweizackig, zweizackig.
Bifurcated. *s.* zünftig.
Bifurcation. *s.* die gabelförmige Theilung, Spaltung.
Big (*adv. -ly*). *adj.* 1 dick, groß; 2 schwanger, trachtig; *fig.* 3. voll; 4 stolz, aufgeblasen, hoch, groß; — with child, schwanger; — with young, trachtig; — with expectation, *fig.* voller Erwartung; — with pleasure, wohntrunken, in Vergnügen schwimmend; my heart is —, mein Herz ist voll (mit Kummer beladen); to look —, stolz, trozig, sauer aussehen; to talk —, groß thun, aufschneiden; — with pride, aufgeblasen; — belied, dickbauchig; schwanger; — bodied, dickbauchig; — boned, stark, kraftvoll, vierdringig; — corned, — grained, großkörmig; — named, berühmt; bombastisch benannt, vollmundig; — sounding, hochtonend, erhaben; — swollen, stark aufgeblasen; — uddered, mit vollen Eutern; — words, stolze, trogige Worte.
Big(g). *s.* die vielseitige Gerste.
Bigamist. *s.* der Bigamist (der zwei Weiber zugleich hat), Zweieheheiler.
Bigamous. *adj.* bigamistisch.
Bigamy. *s.* 1 die Bigamie, Doppel-ehe; 2. (im kanonischen Rechte) die Ehe (mit) einer zweiten Frau, oder Wittne, oder einer schon verführten Person.
Bigeminate. *adj.* doppelt gepaart.
Big'gel. *s.* ein pittoresk (hier) von Renn(hier)größe mit schwarzen Hornern und gepaltem Huf.
Big'gin. *s.* 1 das Kinderhäuschen, Mädchen; 2. die Begine, Nonnenhaube (der Beguinen); 3. das Kaffeestüb.
Big't. *s. N. T.* 1. der Bug, die Bugt (der Umfang eines zusammengerollten Schiffes); 2. die Bugt, ein kleiner Hafen; 3. der Bug am Schenkel (der Pferde).
Big'ness. *s.* die Dicke, Größe, der Umfang.
Big'onia. *s.* die Trompetenblume.
Big'ot. *s.* der bigotte Mensch, blinde Anhänger einer Meinung; he is such a — to these books, er hängt so an diesen Büchern; *II. adj.* bigot, fromme eifrig.
Big'oted (*adv. -ly*). *adj.* bigot, blind ergeben.
Big'otry. *s.* die Bigotterie, blinde Anhänger einer Meinung, der blinde Frömmigkeitseifer.
Bigu'ate. *adj.* zweipaarig.
Bila'biate. *adj.* zweiblättrig.
Bilander. *s.* der Binnenlander (kleines Laßschiff von ungefähr 80 Tonnen).
Bilateral. *adj.* zweifseitig.

Bil'berry. *s.* die Heidelbeere.
Bil'bo. *s.* die Degentlinge, das Rapier.
Bil'boes. *s. pl.* die Fußbände, der Stof (für Verbrecher auf Schuhen).
Bile. *s.* die Galle; — duct, der Gallengang.
Bilge. *s. N. T.* 1. die Weite oder Breite des Schiffsbodens, der Schiffsraum; 2. die Weite eines Fasses; — pump, die Bodenpumpe; — water, Wasser im Schiffsraum, das nicht nach dem Pumpen(aus) laufen kann, Kimmwasser.
Bilge. *v. n. N. T.* leet werden; a bilged ship, ein im Flach leet (ein gescheiteres) Schiff.
Biliary. *adj.* zur Galle gehörig; — duct, der Gallengang.
Bilinalg. *adj.* zweizungig.
Bilinguos. *adj.* zweizungig.
Bilious. *adj.* gallig; gallicht, gallenartig; gall(en)süchtig; — cohe, die Gallenstol; — fever, das Gallenfieber.
Bilk. *v. a.* schnellen, pressen, betrogen, im Stiche lassen (besonders um die [mit der] Bezahlung); joc einen Sülar machen.
Bill. *s.* 1. der Schnabel; — ful, ein Schnabel voll; 2. eine Art, Sichel, die Spitze, das Gartenmesser, Schnittemesser; hand —, eine kurze Spitze; hedge (hedging) —, eine lange Spitze; 3. die Krummat: Streatart; Hellebarde; brown —, eine Art Wurfbüß; 4. (besonders *M. E.*) der Zettel, das Billet; die Lyte, das Verzeichnis; die Note; 5. Rechnung, der Auszug; 6. der Schein, die Bescheinigung; 7. der Wechsel; Appoint (*vid* Appoint); 8. die Schrift, die Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation; 9. Klageschrift, (schriftliche) Klage; das Verurtheilung; 10. der Zettel, Aufschlagszettel; Ausbangezettel; 11. die Bill (der Entwurf [Vorstellung] zu einem Gesetz oder zu einer Parlamentsverordnung), die Acte (der bindende Parlamentsbeschluss, das Gesetz); to pass a —, eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen, durchgehen lassen; to find a —, eine Klage annehmen, sich darauf einlassen; a — set up, der Anschlag (angeklagene Zettel); — under one's hand, eine Handschrift; taker of a —, der Trassant, Entnehmer; circulation of bills, der Wechselverkehr; due —, ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; a long —, ein langschiger Wechsel; a short —, ein kurzschiger Wechsel; a single (sole or only) —, ein (trockener) Solawechsel; bills in sets, Wechsel in Duplicaten; — book, das Wechselkonto; — brokerage, Wechselcourtage; — holder, der Inhaber eines Wechsels; — poster, — sticker, der Zettel anschlägt, anklebt; — wallet, das Taschenbuch zum bequemen Tragen der Banknoten und Wechsel; — in chancery, das Protokoll, die Registratur; — of complaint, die Klageschrift; — of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; — of divorce, der Scheidebrief; — of entry, das Eingangsschuldenverzeichnis, der Waarenangebeßchen; — in equity, Klage- oder Witschrift in Sachen der Billigkeit; — of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; — of fare, die Speisekarte, der Kuchenzettel; Speisezetteln; — of fount, *Typ. T.* der Schriftzettel, Gießzettel; — of health, der Gesundheitsspaß (der Schiffsmannschaft); — of indictment, (wie — of complaint); — of lading, das Conossement, der Ladungsschein, Frachtbrief; — of mortality, die Sterbeliste, Todtenliste; die Sterblichkeitstabelle; — of parcels, die (spezificirte) Waaren-

rechnung, Factur; play —, der Kommodenzettel; — of rights, die Sieberheatsacte (die Rechte und Freiheiten der Unterthanen schützend); — of sale, der Kaufbrief, Kauf- oder Pfandcontract; great —, der Weibrief (*u. e.* gerichtliches Zeugnis, daß ein Schiff contractmäßig gefunden worden ist); — of sight (view), der Zollerlaubnisschein, (Güter ohne Factur abzuladen); — of sufferance, der Erlaubnisschein, We(a)ren zollfrei auszuführen und damit von einem brittischen Hafen zum andern zu handeln; to accept a —, einen Wechsel acceptieren; to advise a —, einen Wechsel avvisieren; — to draw a —, einen Wechsel einlösen, einziehen; to give a —, einen Wechsel ausstellen; to issue bills, Wechsel ausstellen, in Umlauf bringen; to protest a —, einen Wechsel protestieren, protestieren lassen.
Bill. *v. I. a.* 1 durch ein Vertheilung betannt machen, ausbreiten; 2 schuldverschreiben; *II. n.* sich schnabeln; liebeln.
Bil'ard. *s.* der Bastard-Rapau.
Billed. *adj.* 1 mit einem Schnabel versehen; 2 annonciert; 3 schuldverschreiben.
Billet. *s.* 1 das Billet, Briefchen, der Zettel; Quartierzettel; billet-doux, das Liebesbriefchen; 2 das Schert; — wood, Brennholz, Scheitholz; — head, *N. T.* das gerummte Vordertheil (der Schnabel) am Vorsteven, das gerummte Ende des Kiels eines Schiffes, welches keine Figur vorstellt.
Billet. *v. a.* das Quartier anweisen, einquartieren; to — soldiers upon one, Einem Soldaten ins Quartier schicken.
Bil'liard. *s.* 1. *N. T.* eine eiserne Stange oder ein Stöber, die eisernen Bänder auf die Waßen zu treiben; 2 billiards, *pl.* das Billard, Billardspiel; to play at —, Billard spielen; — ball, die Billardkugel, der Ball; — cue, — stick, der Billardstock, Stößstock, das Queue; — table, die Billardtisch, das Billard.
Billion. *s.* die Billion.
Bil'low. *s.* die Woge, große Welle; — beaten, von den Wellen hin und her geschleudert.
Bil'low. *v. n.* (wellenförmig) aufschwellen, sich aufschürmen, aufwogen, wahlen.
Bil'lowy. *adj.* wogig, aufgeschwollen, gethürmt.
Bil'y-goat. *s.* der Ziegenbock.
Bilobate(d). *adj.* zweilappig.
Bilocular. *adj.* zweifachig.
Bim'ana. *s. pl.* die zweihändigen Theiere.
Bim'amous. *adj.* zweihändig.
Bime'dial. *adj.* rational, mittler; — line, *s.* die rationale Mittelinie.
Bimen'sal. *adj.* bimonthly.
Bin. *s.* die Kade, Kiste, der Kasten.
Bimet'allism. *s.* der Bimetallismus.
Bimonth'ly. *adj.* zweimonatlich.
Bin'acle. *s. N. T.* das Compasbüschen, Wachttauch; — lamps, Wachttauchlampen.
Bin'ary. *adj.* gezweit, aus zwei Theilen bestehend; — arithmetic, das Rechnen mit zwei Zahlen; — measure, *Mus. T.* der gerade Takt.
Bin'ary. *s.* die Zweierheit, Zahl von Zweien.
Bin'ate. *adj.* zweizählig.
Bind. *s.* die Hopfenranke, der Hopfen; — weed, die Winde (*Convolvulus*); black weed —, die Stidmurg (*Tamus*).
Bind. *v. I. a.* 1. binden; einbinden;

verbinden; 2 verpflichten; 3 fest, gewiß machen; 4 hemmen, hindern; to — with galloon, mit Tressen oder Borten belegen; to — an apprentice, einen Lehrling aufheben lassen, Einen in die Lehre geben; to — a servant, einen Diener durch Miet(h)-geld oder Contract binden; to — a bargain with earnest, einen Handel gewiß machen; to — over, (citizen) vollenden lassen; to — up, verbinden; einschränken; II *n* 1 farr werden; 2 verstopft werden; 3 verbindlich sein; stopfen.

Bind'er, *s* 1 der Binder; 2 Garbenbinder; 3 Buchbinder; 4 die Binde.

Binding, *adj* verbindlich, bindend; verstopfend.

Bind'ing, *s* 1 der Einband; Verband; die Binde; 2 *Sp E* (vom Falken) das Erwidern, Erreichen der Beute; the iron — of a deadeye, *N T* der Beschlagnahme einer Jungfer; — and loosing, das Befahren und Erlassen der Sunde; — beantree, der Schleimbirn; — joist, der verbindende Querbalken; — notes, *Mus T* Schleifennoten; — strakes, die Scheerstücke des Deckes.

Bine, *s* die Ranke.

Bing, *s* (in Maunwerfen) ein Hausfen Maun.

Bin'acle, *s* *vid* BINACLE

Bin'ocle, *s* *T* das Seerrohr mit doppelten Röhren für beide Augen zugleich.

Binoc'ular, *adj* 1. zweiaugig; 2 mit zwei Röhren (für beide Augen zugleich) versehen.

Bino'mial, *adj* *Alg T* binomisch, aus zwei Theilen, Größen bestehend.

Binom'inous, *adj* mit zwei Namen, zweinamig.

Binox'ide, *s* das Dioryd.

Biog'rapher, *s* der Biograph, Lebensbeschreiber.

Biograph'ical, *adj* biographisch.

Biography, *s* die Biographie, Lebensbeschreibung, das Leben.

Biolog'ical, *adj* biologisch.

Biol'ogy, *s* die Biologie, Lehre von den Lebenserscheinungen.

Bip'arous, *adj* zwei Junge auf ein Mal gebarend.

Bipart'ible, *adj* in zwei Theile theilbar.

Bipart'ient, *adj* in zwei Theile theilend.

Bipartite, *adj* in zwei Theile getheilt, zweitheilig.

Bipartition, *s* die Theilung in zwei Theile.

Bi'ped, *s* das zweifüßige oder zweibeinige Thier.

Bip'edal, *adj* 1. zwei Fuß lang; 2 zweifüßig.

Bipen'ate, *adj* mit zwei Flügeln, zweiflügelig.

Bipet'alous, *adj* zweiblättrig (von Blumen).

Bipin'ate, *adj* doppelt gefiedert.

Bipinnat'id, *adj* doppelt fiederfaltig.

Bipo'lar, *adj* mit zwei Polen versehen.

Bipolar'ity, *s* die Bipolarität.

Biquad'rate, *I s* *Alg T* die Biquadrat; *II adj* das Vortage betreffend.

Bira'diate, *adj* mit zwei Strahlen, Bira'diated, *adj* doppeltstrahlig.

Birch, *s* 1. (— tree) die Birke, der Birkenbaum; 2 die birtene Ruthe, das Birkenreis; — bark, die Birkenrinde; — broom, der Birkenbesen; — oil, das Birkenöl; — wine, Wein aus Birkenfaß.

Birch, *adj* birten.

Birch'en, *adj* birten.

Bird, *s* der Vogel; — of passage, der Zugvogel; — of game, Vogelwild-

pret; — bolt, der Vogelbolzen; — cage, der Käfig, das Vogelbauer; — call, die Lockweise, der Vogelruf; — catcher (— man), der Vogelfänger, Vogelsteller; — cherry, (—'s-cherry), die Vogelstirne (*Prunus Padus*); birds-eye view, *fig* die Vogel-Perspektive (Anblick von einer Höhe); — eyed, vogeläugig; lebhaft, munter; — tancier, der Vogelstirner, Vogelstirner; — grass (foul-meadow-grass), schmalblättriges Rispengras (*Poa angustifolia*); eine Art Schwaden (*Panicum capillare*); — lime, der Vogelstein; — lime, mit Vogelstein bestrichen; — nesting, Vogelneister ausnehmen (föten); — pepper, der Vogelstirner (*Capsicum minimum*); — seller, der Vogelstirner; — skewer, (— spit), der Vogelstirner (Spieß); — s-eye, das Adonisöschchen (*Adonis*); die Schlüsselblume (*Primula*); — s-eye maple, der fleckige, vogeläugige Ahorn; — s-foot, der Vogelfuß (*Ornithopus*); — s-nest, das Vogelneist (*Daucus*); — s-nest (swallow-nest), das ostindische eßbare Vogelneist, Tuntneist; — s-tares, die Vogelweide (*Vicia cracca*); — s-tongue, die Vogelzunge, Buchwinde (*Polygonum convolvulus*); — s-trefoil, der Stenflie (*Lotus*); — witted, ohne Aufmerksamkeit, leichtsinnig.

Bird, *v n* Vögel fangen oder stellen.

Bird'er, *s* der Vogelfänger, Vogelfänger.

Bi'reme, der Doppelruderer, das Schiff mit zwei Ruderbänken.

Birgan'der, *s* die Fuchsgang.

Bi'rostrate, *adj* mit doppeltem Bi'rostrate, *s* Schnabel, zweispitzig.

Birt, *s* die Steinbutte, *vid* TURBOT

Bir'th, *s* 1 die Geburt; 2 Herkunft, Abstammung; 3 der Ursprung; 4 das Junge, Kind, die Frucht; 5 *N T* *vid* BERTH; new —, die Wieder-

geburt; — announcement, *vid* — notice; — day, der Geburtstag; — night, die Geburtsnacht; — mark, der Mutterfluch; — notice, die Ent-

bindungsanzeige; — place, der Geburtsort, die Heimat(h); — right, das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt; — sin, die Erblünde; — song, das Geburtslied; — strangled, in der Geburt erstikt; — word, die Osterluzei, Hohlwurz (*Aristolochia*)

Bi'scay, *s* Biscaya (spanische Provinz).

Bi'scuit, *s* das Zuckerplätzchen.

Bi'scuit, *s* 1 der Zimback, das (harte) Schiffbrot; 2. raue Steingut (eine Art Porzellan ohne Glasur).

Bise'ct, *v a* *Mat T* in zwei gleiche Theile theilen, durchschneiden.

Bise'ction, *s* *Mat T* die Theilung in zwei gleiche Theile.

Biseg'ment, *s* der eine Theil einer in zwei gleiche Theile getheilten Linie.

Bisex'ual, *adj* zwittrig.

Bish'op, *s* 1 der Bischof (hohe geistliche Würde); 2 ein Gefäß aus Wein, Drangen und Zucker; 3. der Käufer im Schach; — s-weed, die Ammei (*Amma*); — s-word, der schwarze Kummel; — like, or — ly, *adj* bischoflich, sich für einen Bischof schickend, ziemend.

Bish'op, *v a* 1. zum Bischof einweihen, einsegnen, firmeln; 2 *Sp E* einem alten Pferde das Zeichen an die Zähne brennen, um es zu verjüngen.

Bish'opric, *s* das Bist(h)um.

Bisk, *s* die Kraftbrühe, Kraftsuppe.

Bi'smuth, *s* der Bismuth, Bismuth(h).

Bi'smuthic, *adj* zu Bismuth(h) gehörig.

Bi'son, *s* der Bison, Aurochö.

Bissex'tile. (— year), das Schaltjahr; (— day), der Schalttag.

Bis'tort, *s* die Schlangenzunge, Rattenwurz (*Polygonum bistorta*)

Bis'toury, *s* *T* das Bistouri, Einschnittmesser.

Bis'tre, *s* der Bister, das Rußschwarz.

Bisul'cate, *adj* mit gespaltenen Klauen.

Bisul'cus, *s* *en*.

Bit, *s* 1 der Biß, das Stuch; 2 kleine Stüchchen, Bißchen; 3 Gebiß (am Zaume mit allem Reitenwerk); 4 Biß-eisen, die Schülpe eines Vohreiß; 5 die Stange; the — of a cannon, die Raumnabel; the — of a key, der Bart eines Schlüssels; a weather — of the cable, *N T* ein doppelter Bating-schlag; not a — ganz und gar nicht, nicht im Geringsten; every — Alles, das Ganze u. s. w.; — by — in kleinen Stücken; to tear to bits, in Stücken reißen.

Bit, *v a* das Gebiß geben.

Bit'ch, *s* die Sündin, Pege.

Bite, *v ir a* 1. beißen; 2 stechen, schneiden, einschneiden; 3 vernunden; *fig* franten; 4 *vulg* betrogen; 5 äßen, beißen; to — at, anbeißen; to — off, abbeißen; to — the dust, unß Grab beißen; to — the nails, an den Nägeln faulen.

Bite, *s* 1 der Biß; 2 das Anbeißen; 3 *vulg* der Betrug, Kniff; Betrüger.

Bit'er, *s* 1 der Baiser; Unbeißer; 2 der Betrüger, Kniffmacher.

Bit'ing, *adj* beißend, scharf.

Bit'ter (*adv* — ly), *I adj* 1 bitter; 2 *fig* strenge, rauh, unfreundlich, hart, grausam, bestig; schmerzhaft, nantend, bitter, erbittert, böse; beißend, spöttlich, satirisch; a — blast, ein schneidender Wind; a — quarrel, ein heftiger, grausamer Streit; — cold, sehr kalt; — consequences, traurige Folgen; — apple (— gourd), die Coloquinte; — damson, die Sinaruba; — end, *N T* das um die Bating's gelegte Untertau; — principle, der Bitterstoff; — salt, das Bittersalz; — sweet, das Bitterriß (*Solanum dulcamara*); — vetch, die Rostwurz, Waldbre (*Orobis*); — wood, das Bitterholz aus Jamaica; — wort, der gelbe Engian (*Gentiana lutea*); II *s* 1 *N T* der Bating'sschlag; 2. bitters, *s* *pl* Bitterkeiten.

Bit'terish, *adj* ein wenig bitter, bitterlich.

Bit'terishness, *s* die mäßige Bitterkeit, Bitterlichkeit.

Bit'ter, *s* 1 die Rohrdommel; 2 die Mutterlauge; brown —, der braune Reiter; small —, der grüne Nachtrabe.

Bit'terness, *s* 1. die Bitterkeit; 2 *fig* Härte, Grausamkeit, Festigkeit, Bosheit; der bittere Haß; 3. der Gram, Kummer, die Sorge, das tränkende Gefühl bei Vorwürfen.

Bitt, *v a* *N T* (das Lau) um die Bating'schölger mindern.

Bit'ts, *s* *pl* *N T* die Bating'schölger.

Bit'u'men, *s* das Erdpech, Erdbarz, Bergpech.

Bitu'minous, *adj* erdpechig, bergharzig.

Bi'valve, *adj* zweischalig, mit zwei Schalen.

Bi'valvular, *s* zwei Schalen (von der Schale) hien.

Bivault'ed, *adj* doppelt gewölbt.

Bi'vouac, *s* die Bettstatt, das Bivak, das Camp(e)ren im Lager (im freien Felde) bei Tage und Nacht.

Bi'vouac, *v n* im freien Felde liegen, bivouacieren.

Bi-weekly, *adj* zweiwöchentlich.

Bix'wort, *s* eine Pflanze von der Kobl-art.

Bizar're, *adj* seltsam, wunderbarlich.

Blab, *v I n* schwagen, plaudern; II. a to — out, ausplaudern.

Blab'ber, *BLAB*, *s* der Schwäger, Plauderer, Angeber.

Black (*adv -ly*) *adj.* 1 schwarz; 2 *fig* finst., murrig, sauer; 3 traurig, unglücklich; II *s.* 1 das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwarze, der Ruß; 2 der Schwarze, Neger; 3 die Trauer, Trauerkleidung; *a* — man, woman, ein Neger, eine Negerin; eine schwarz-sie Person (Brunette); *a* — deed, eine schwarze, lauterhafte That; — and blue, braun und blau; das braune und das blaue Maal; to put on —, sich schwarz kleiden; to have a thing under — and white, Schwarz auf Weiß (schriftlich) haben; to look — at (upon) one, boshast (mit finstern Blicken) ansehen; — alder-tree, der Faulbaum (*Rhamnus frangula*); — amber, der Gagat (schwarzes Gestein); — art, die schwarze Kunst, Zauberkunst; — ball, 1 die schwarze Kugel; 2 + Schußschwarze, das Schußwachs; — beer, das Braundier, damiger Doppelbir; — berry, die Brombeere; — berry bush, die Brombeerrand; — berned, schwarze Beeren tragend; — heath, das Glashäut, Sarntraut (*Antirrhinum Linaria*); — bird, die Amsel; — blind, die Pechblende; — boil, mit Scheidewasser aufgelöstes Kupfer zum Säubern der Metallnosse; — book, *L & Mil. T.* das Straßbüch; *fig* die Ungnade; — browed, *adj.* mit schwarzen Augenbrauen; *fig* murrig, finst.; broden; — brown, *adj.* schwarzbraun; — bryony, die schwarze Stiefwur (Tamus); — cap, die schwarze gefoppte Weise; — cattle, das Hornvieh; — chalk, schwarze Kreide; — cholera, *fig* die Schwernurth, Melancholie; — cluster, die burgunder Weintraube; — cock, *vid.* — game; — curraut, die schwarze Johannisbeere, Gischbeere; — death, der schwarze Tod; — devil, der Vetersisch, das Vetersmannen; — draught, das Lärmedittel, Abführmittel; — drop, der Diumessig; — earth, die Damm-erde; — eyed, schwarzäugig; — faced, schwarzbraun (vom Gesicht), brünett; — fish, eine Art Waisch (*Perca nigræ*); — flag, die schwarze Flagge; — forest, der Schwarzwald; — friar, der Dominikaner; — game, das Schwarzwild; Hirschbun, Haselbun, Moorhuhn; — guard, der Tröpsche; gemeine, schmutzige Kerl, Lumpenbun; — hatted, mit schwarzem Grif; — hole, das Dunkeloh (zu Calcutta); — jack, 1. der Schlauch, die Schleifanne, der schwarz lackierte Vierfrug; 2 das heiße Getränk aus Rum, Melasse, Butter, u. i. w.; jaundice, die Schwarzsucht; — lead, das Bleischießblei, Reifblei, Postlo(h); — lead-pencil, der Bleistift; — lead powder, die Eisenschwärze; — leg, *cant* ein Spieler, Künner; — legs, eine Schaf- und Kalberkrankheit von zu feuchtem Futter; — letter, die gotische Schrift; — list, die Geheimliste der Unverschlüssigten, schwarze Liste; — mail, der Rauberjagd, das Schutgeld; — Maria, der Polizeimann; — masterword, die schwarze Meisterwort (*Imperatoria Ostruthum*); — measles, die bössartige Mattern; — monk, der Benedictiner; — moor, der Moir (*vid.* BLACK-MOOR); — mouthed, schwarzmäulig; *fig.* ein loses Maul habend; — oak-bark, die Quercitronrinde; — people, mit schwarzen Menschen bevölkert; — Prince, der schwarze Prin; — pudding, der Blut-Pudding, die Blutwurst; — rents, *pl.* die Rinsen in Naturalien; — rod, usher of the — rod, der Thürhüter mit dem schwarzen Stabe; — small-pox, die bössartige Pocken; — smith, der Grobschmied, Guffschmied; — strake, *N. T.* die schwarz gefärbten Pflanzen über

den Berghölzern; — tail, der Kau-bär; — thorn, der Schwarzdorn, Schlehdorn; — tin, das gepöchte und gewaschene und zum Schmelzen zubereitete Zinner; — turnip, das Löwenblatt (*Leontice*); — varnish, der schwarze Firnis, Stentochleht(hier zum Anstreichen der Schiffe); — visaged, mit schwarzem Gesicht; — vomit, das schwarze Erbrechen; — wad, ein aus Braunschtein und Eisen zusammenge-setztes Erz; — walnut, der schwarze Nußbaum; — wood, schwarzes Eben-holz aus Madagaskar; — work, die Grobschmiedearbeit; — wort (whortle-berry, bilberry), die Heidelbeere.

Black, *s.* der Neger.

Black, *v. a.* schwarz machen, schwärzen; wischen.

Blackamoor, *s.* der Neger, Moir; —'s teeth, *col* Kauris, Nußdelgeld.

Blackball, *v. a.* durch schwarze Kugeln (im Ballot(h)en) verwerfen.

Blackboard, *s.* die Wandtafel.

Blacken, *v. i.* 1. *a* schwarz machen, schwärzen; *fig.* 2. anschwärzen; 3 wischen; II *n* schwarz werden.

Blackener, *s.* der etwas verbunkelt.

Blacking, *s.* die Schußschwarze, Wisch-se, der Schwärzel; — ball, die Schwärz-kugel; — brush, die Wischbürste; der Schwärzpinsel.

Blackish, *adj.* schwärzlich.

Blackness, *s.* die Schwarze; *fig* Dun-felheit; Abscheulichkeit.

Bladder, *s.* 1 die Blase; 2 das Bläs-chen, Blatterchen; urinary —, die Harn-blase; swimming —, die Schwimm-blase; — nut, die Pimpernuß; — sen-na, die Blasenienne (*Coletea*);

Bladder, *adj.* blasenartig.

Blade, *s.* 1 das Blättchen, Gräschen, Salmchen, Raub; *a* — of grass (straw) ein Gräs (Stroh)-Halb; 2. die Klinge; 3 *fig* der Kerl, Kau, Genos; — of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); — of an anchor, der Unter-flügel; — bone, das Schulterblatt; — mill, die Schleifmühle; — smith, der Schwertfeger.

Blade, *v. a* mit einer Klinge versehen.

Blain, *s.* der Schwären, die Beule.

Blamable (*adv -ly*), *adj.* tadelnswür-dig, strafbar.

Blamableness, *s.* die Tadelnswürdig-keit, Strafbarkeit.

Blame, *s.* 1. die Zurechnung eines Feh-lers, eines Versehens, die Schuld; der Tadel; 2 das Vergeben, Verbrechen; to bear the —, Schuld sein.

Blame, *v. a* tadeln; to — one for a fault, Einen merüber tadeln, rügen; to be to —, zu tadeln sein; I am to —, mir kommt die Schuld zu.

Blameful, *adj.* tadelnswert(h), straf-bar.

Blameless (*adv -ly*), *adj.* tadellos, untadelhaft, unsträflich, unschuldig.

Blamelessness, *s.* die Tadellosigkeit, Untadelhaftigkeit, Unschuld.

Blamer, *s.* der Tadel.

Blameworthy, *adj.* tadelnswürdig.

Blameworthiness, *s.* die Tadelnswür-digkeit.

Blanch, *v. a.* weiß machen, weißen, blei-chen, weiß fieden; abhülen, schälen; to — almonds, Mandeln schälen.

Blanche, *s.* Blanca (Frauenname).

Blancher, *s.* der Bleicher, Weißfieder; *Sp. E.* Treiber, Jagdbund.

Blanchmange, *s.* das Blancmanger.

Blind, *adj.* milb, sanft, hold, gütig.

Blindloquence, *s.* die sanften, süßen Worte, Schmeichelei.

Blindish, *v. a.* schmeicheln, liebhosn.

Blindisher, *s.* der Schmeichler.

Blindishment, *s.* die Schmeichelei, Liebföngung, Freundschaft.

Blindness, *s.* die Milbe, Sanftmut(h).

Blank (*adv -ly*), *I. adj.* 1. blank,

weiß; 2. blaß, mut(h)los; 3. weiß, unbeschrieben, leer; 4. besäumt, bleich; 5. reimslos; — bond (— char-ter), das Blanquet zu einer Obliga-tion; — credit (or credit in —), *M. E.* offener (Blanco) Credit, Wechselcre-dit; — license, ein bloßer (unausge-füllter) Traufstein; — mange, die weiße Gallerte; — verse, der eumlose Vers; — endorsement, das Girren in Blanco; to look —, besäumt, be-schürzt, vermisst aussehen; II *s.* 1. der weiße (leere) Platz auf dem Papier oder in einem Buche, die Lücke; 2. das unbeschriebene Papier; 3. die Note (in der Lotterie); 4. der Schrit-ling (die ungeprägte Münzplatte); blanks, Blindmünze; to draw bills in —, *M. E.* in Blanco traßieren.

Blank, *v. a* 1 auslöschn, vernichten, aufheben; 2 besäumen, mut(h)los machen.

Blanket, *s.* 1 die wollene Decke; Pferde-decke, Lagerdecke; Bettdecke; 2 eine Art Sommerbirne (französisch *blanquette*), 3 Typ T die (Fils-) Unterlage.

Blanket, *v. a* 1 (mit einer Decke) zu-bedn, bedecken; 2 to — one (o) toss one in a blanket, Einen pressen; mit (in) einer Decke in die Höhe schleudern.

Blankness, *s.* die Leere.

Blare, *v. n* larmen.

Blare, *s.* der Larm.

Blarney, *s.* die Schmeichelei.

Blasé, *adj.* blaß(er).

Blaspheme, *v. a & n* Gott lästern, fluchen, lästern, gottlose Reden führen.

Blasphem'er, *s.* der Gotteslästler, Lästler.

Blasphemous (*adv -ly*), *adj.* gottes-lästlich, lästlich.

Blasphemy, *s.* die Gotteslästung, Lästerung.

Blas, *s.* 1. das Blasen des Windes, der Windstoß; 2. (bei Eisenwerten) die Kustfäule, welche dem Feuer zuge-blafen wird; 3. der Schall, Ton von Blasen, Trompetenstoß; 4. Wetter-schaden; Wecht(h)au, Brand im Getreide und an Bäumen; Seuche, Plage; 5. das Herpfungen; — furnace, der Zugofen, Blasenofen.

Blas, *v. a* 1 sprengen (mit Pulver); 2. schlagen, vernichten, verbrennen (durch Sturm, Hagel, Wlig u. i. w.); 3. vereiteln, zu Nichts machen; ver-mahlosen u. i. w.; 4. fluchen, verfluchen; to — one's reputation, Einen um seinen guten Namen bringen.

Blaster, *s.* der Zerstörer.

Blasting, *s.* die Sprengarbeit.

Blatant, *adj.* bloßend (wie ein Kalb).

Blat'er, *v. n* + bloßen, schreien, pra-seln.

Blat'erer, *s.* der Grofsprecher.

Blay, *s.* der Weißfisch, die Bleie.

Blaze, *s.* 1 die (helle) Flamme, Fa-sel, Glut(h), der Lichtstrahl; das Lo-bern, Feuer; 2 die Verbreitung, der Ruf, das Gerücht; 3. die Bläse an der Stirn eines Verboes; 4. der Lu-mult, Lärm.

Blaze, *v. i* *n* flammen, fackeln, lobern, leuchten; glänzen, schimmern; II *a* 1. verbreiten; 2. zeichnen (Bäume durch Einschnitt, indem das Weiße [der Spint] hervorsteht); to — abroad, ausbreiten, rufbar machen, auspo-saunen.

Blaz'er, *s.* der Ausposauner.

Blaz'ing, *adj.* kammend.

Blazon, *s.* 1. die Wappenkunst; das Wappen; 2. Ausposaunen, Preisen, Lob.

Blazon, *v. a* 1. blasoni(c)ren oder Wap-pen erklären, schildern; 2. ausframen, zur Schau auslegen; 3. jern, ver-schönern; 4. verbreiten, bekannt ma-chen, ausposaunen; 5. herausstreichen, rühmen, preisen, feiern.

Bla'zoner, *s* 1 der Wappenberolch; 2 Ausbesserer.
Bla'zonly, *s* die Wappentunde.
Bleach, *v a & n* 1 bleichen; weiß machen; 2 weiß werden.
Bleach'er, *s* der Bleicher.
Bleach'ery, *s* die Bleiche, der Bleichplatz.
Bleach'ing, *s* das Weißwerden, Bleichen; — powder, das Bleichpulver.
Bleak (*adv -ly*), *I adj* kalt, flüchtig; traurig, freudlos; *II s* —, *or* BLEAKFISH, der Weißfisch.
Bleak'ness, *s* die Kälte, Fröstlichkeit.
Bleat, *adv* — eyes, innende Augen, Triefaugen; — eyed, triefaugig.
Bleat, *v a* triefaugig machen, verbunfeln.
Bleat'ed'ness, *s* die Triefaugigkeit, das Augentriefen.
Bleat, *v a* bläsen (wie ein Schaf), mechern (wie eine Siegel).
Bleat, BLEAT'ING, *s* das Bläsen.
Bleb, *s* die Blase, das Wasserbläschen.
Bleed, *v I n* bluten; tropfeln; auslaufen; to — at the nose, Nasenbluten haben; *II a* 1 zur Ader lassen; 2 den Saft aus einem Baume sapfen; 3 vulg schwindeln.
Bleed'er, *s* 1 der Aderlasser; 2 die leicht blutende Person; 3 vulg der Schwindler.
Bleed'ing, *s* 1. die Blutung; 2 *vid*. BLOODLET'ING.
Blem'ish, *v a* 1 verunstalten, schänden; beschmigen, beschimpfen, brandmarken.
Blem'ish, *s* 1 der Fleck, Schandfleck, Makel; 2 die Schande.
Blemish'less, *adj* makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.
Bleach, *v n* vor Schrecken zurückfahren, stützen, weichen.
Bleach, *s* + das Auffahren, die Abweichung.
Bleach'er, *s* was hundert, verbindet, oder erschreckt.
Bleat, *v I a* mischen, mengen, vermischen; *II n* gemischt werden u. f. w.
Bleat'er, *s* der Vermischer.
Bleennor'ra'gia, *s* der starke Schleimfluß.
Bleennor'ra'e, *s* der Schleimfluß.
Bleat'ny, *s* der Schleimfluß.
Bless, *v a* 1 segnen; einsegnen; 2 beglücken; 3 preisen, rühmen; — me! sieh da! wie! ist es möglich! God — you! lebe wohl! Gott sei mit Dir! wohl bekommen!
Bles'sed (*adv -ly*), *adj* 1. gesegnet; 2 felig, glückselig; 3 *iron* (accursed, damned), the — fool, der verdamnte Narr; the — spirits, die Seligen; the — Virgin, die hochgelobte Jungfrau; — thistle, das Benedicentkraut (*Centaurea benedicta*); — be (the Lord) God! Gott sei gelobt! the queen of — memory, die hochselige Königin (col. glorreichen Andentens).
Bles'sedness, *s* 1. die Glückseligkeit, das Heil, der Segen, die göttliche Guld, Gnade; Seligkeit; 2 Heiligkeit.
Bles'ser, *s* der Beglucker, Segner.
Bles'sing, *s* 1. die Segnung; 2 der Segen, das Heil, die göttliche Guld, Guld, Gnade; 3 prophetische Verheißung künftiger Glückseligkeit; 4 der Wortheil, Vorzug; 5 (bei den alten Hebräern) das Geschenk, die Gabe.
Bleyme, *s* die Steingalle am Fuße eines Pferdes.
Blight, *s* 1. der Mehl(h)au, Brand; 2. das Brenneude, Jenseitende; 3. der Giftbaud, Pest(h)em.
Blight, *v a* 1 (durch Mehl(h)au) verderben; 2 vereiteln, vernichten, zu Boden schlagen.
Blind (*adv -ly*), *I adj* 1 blind, blindstichtig; 2. dunkel; 3 geheim; unsichtbar; 4. unwissend; — of one

eye, auf einem Auge blind; — to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; — alley, das Gäßchen ohne Ausgang, der Saft, das Nichtwieder; — asylum, die Blindenanstalt; — coal, in der Erde verbottene Steintohlen; — credulity, der Stodglaube; — gut, der Blinddarm, das Cäcum; — man, der Blinde; — man's buff, die blinde Kuh (ein Spiel); to play at — man's buff, blinde Kuh spielen; — nettle, die blinde Meißel, Braunnurz (*Scirgularia*); — side (of a man), Jemandes schwache Seite; — vessels, *Ch T* Gefäße, welche nur auf einer Seite eine Öffnung haben; a — wall, die Wand ohne Fenster; a — way, ein dunkler (schwer zu finden)er Weg; a — window, eine blinde Fenster; — worm, die Blindschleiche; *II s* 1. die Decke, Hülle (eigentlich und uneigentlich); 2. das Vorgeben, der Vorman, die Ausflucht, Bemäntelung; 3. die Jalousie; rolling —, Rolljalousie; Venetian —s, Jalousien; — turns, Jalousievorreiber; 4 vulg die List.
Blind, *v a* 1 blind machen; blenden; verblenden; 2 verdunkeln, verfinstern; blinded by, — at . . . , verblindet durch, über, u. f. w.
Blind'ers, *s pl* *vid* BLINKERS
Blind'fold, *adj* 1 mit verbundenen Augen; blindlings; 2 *fig* blindlings, unbedonnen.
Blind'fold, *v a* die Augen verbinden.
Blind'ness, *s* 1 die Blindheit; 2 *fig*. Unwissenheit.
Blind, *s* der flüchtige Blick, Schimmer, das Blinken; *Sp T* der abgebrochene Zweig, die Marke, Sturz; — of the ice, der weiße Stein am Horizont, in der Nordsee, durch das Eis verursacht.
Blink, *v n* 1 blinken, blinzeln; 2. dunkel sehen; 3 *Sp. E* fehlen, verpassen.
Blink'ard, BLINK'ER, *s* der Blinksler, Blodstichtige.
Blink'ers, *pl* die Scheuleber, Augenblende (am Kopfgehirt eines Pferdes).
Bliss, *s* die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
Bliss'ful (*adv -ly*), *adj* felig, glückselig, wonnenvoll.
Bliss'fulness, *s* die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
Bliss'less, *adj* ungesegnet, unglücklich.
Blis'ter, *s* 1. die Blase; Blatter, Stigblatter, das Bläschen; 2 das Blasenpflaster; to raise blisters, Blasen ziehen; — beetle, — fly, die parasitische Fliege (*Cantharis vesicatoria*).
Blis'ter, *v I a*. Blasenpflaster u. f. w. auflegen, Blasen ziehen, Blasen machen; *II n*. Blasen bekommen, blasig werden.
Blite, *s* das Bluttraut oder Materkraut, der Materamarant (*Blutum*).
Blithe (*adv ly*), *adj* froh fröhlich, lustig, vergnügt, aufgeräumt.
Blithe'ness, *s* die Fröhlichkeit.
Blithe'someness, *s* die Fröhlichkeit.
Blithe'some (-ful), *adj* fröhlich, vergnügt, munter.
Bliz'zard, *s* (in Nordamerika) der gefährliche Schnee- und Windsturm.
Bloat, *v I a* aufschwellen, aufblasen, aufpumpen; *II n* aufschwellen, aufblasen; bloated herrings, der geräucherte Hering; Büdling.
Bloat'edness, *s* das Schwellen, der Schwell, die Geschwulst; ein aufgebunenes Aukere.
Bloat'er, *s* der Hering.
Blob'berlip, *s* die dicke Lippe.
Blob'berlipped, *adj* dicklippig, großmäulig.

Block, *s* 1 der Block, Klotz; 2 die Joim, der Stod, 3 *N T* die Jungfer, Schwelbe, der Block, die Rolle zu den Schiffstatten; 4 *fig* der Klotz, plumbe, dumme Keil; 5 das Hindernis; 6 das Hausgerüste, Hausgerüste, die Hausgerüste, der innerhalb mehrerer Häuser liegende Grund und Boden; 7 *Am* das Grundstüd von Straßen umgeben; — head, der Dummkopf, Klotz; — headed, dumm; — headly, wie ein Dummkopf, dummkopfig; — house, das Blockhaus, die Baracke; — like, dumm, einfaltig; — maker, ein Blockdieb; — mast, ein Galfreen- oder Schebeden-Mast, mit vieredigen Lopp und Scheiben; — run, das Blockzinn; — sheaves, Blockscheiben; — stones, rohe Steinmassen.
Block, *v a* hemmen, hindern, sperren, verstopfen; einschließen; to — up, blockieren, verammeln.
Blockade, *s* die Blockade; — runner, der Blockadebecher; das Schiff, das die Blockade bricht.
Blockade, *v a* blockieren, einschließen.
Block'ish (*adv -ly*), *adj* dumm, plump, tölplich.
Block'ishness, *s* die Dummheit, das tölpliche Wesen.
Bl'o'mary, *s T* das Frischfeuer, oder die erste Schmelde in den Eisenhämern.
Blond, *s* der Blond.
Blonda, *s* die Blondine.
Blond'lace, *s* die Blondine (eine Art seine Spitzen, mit und ohne Blumen).
Blond'silk, *s* die Spitzenerde.
Blood, *s* 1 das Blut, Gebüt; 2 *fig*. die Abstammung, Herkunft, Blutsfreundschaft; 3 der Saft (i. B. the — of grapes, der Traubenast); 4 das Leben; 5. der Mord, Totschlag; 6 der Schläger, Eisenfesser; a gentleman of — and breeding, ein Herr von guter Familie und Geburt; a young —, ein junger, raicher Mensch; to let —, zur Ader lassen; to have one's — let, sich zur Ader lassen; his — is up, sein Blut ist in Wallung, in Aufsturz; *fig* er ist aufgebracht, heftig; to breed ill —, die Gemüther erbittern; a distemper that runs in the —, ein Familienübel; — spotted, blutbespritzt, mit Blut befudelt; — clot, das Blutgerinself; — consuming, blutverzehrend; — corpuscle, das Blutkörperchen; — flower, das Bluttraut (*Rumex sanguineus*), die Blutblume (*Haemanthus*); — frozen, erstarres Blut habend; — globule, *vid* — corpuscle; — guiltiness, die Blutschuld; — horse, ein eides, feuriges Pferd (von eblem Gebüt); — hot, lau (*vid* — warm); — hound, der Schweinhund; *fig* Bluthund; — letter, der zur Ader läßt (*vid* BLEEDER); — lettrng, das Aderlassen, der Aderlaß; aderlassend; — money, der Lohn für die Aderfudrung von Mördern, Raubern, u. f. w.; — poisoning, die Blutvergiftung; — pudding, der Blutpudding, die Blutwurst; — red, blutroth); — shaken, erhit, aufgeregt; — shed, das Blutvergießen; der Blutschuß; — shedder, der Mörder, Bluthund; — shot, von Blut aufgeschwollen; vollblütig; — spavin, *vid* SPAVIN; — spot, — stain, der Blutstid; — stained, mit Blut bespritzt; — stone, der Blutstein, Naspis aus Madagasgar; — sucker, der Blutegel; Dammur; — thirster, ein blutdürstiger, ruckloser Mensch; — thirsty, blutdürstig; — vessel, das Blutgefäß; — warm, so warm als Blut, lau; — wood, das Blutholz, Nitaragaholz; — wort, die Blutwurz (*Geranium sanguineum* & *Tormentilla*).
Blood, *v a* 1 blutig machen; 2 zu Blut gewöhnen; 3 *fam* zur Ader laß-

sen (auch blood-let), to — a hound, Sp T einen Jagdhund dressieren.
Bloodiness, s das Blutige; der Blutdurst, die Blutgier.
Bloodless, adv blutlos, leblos; a — conquest, eine Eroberung ohne Blutvergießen.
Blood'y, v a blutig machen, mit Blut befehlen.
Blood'y (adv. -ily), adj 1 blutig; 2 blutigerig, blutdürstig; — minded, blutigerig, grausam; — twig, der Cereustriechbaum; — warrior, die Mauerblume, das gelbe Veilchen.
Bloom, s 1 die Blüte, Blume; der Flor; 2 das Blaue, oder der Reif auf Früchten u. f. w.; 3 T ein Stück rotes Eisen, ein Deuling, Deul; — raisins, Portulinen.
Bloom, v n blühen; (als Blumen) erengen, sprossen.
Bloom'ers, s pl die weiten Frauenhosen.
Bloom'ing, adj blühend.
Bloom'y, adj in Blut(h), blumig, blumereich.
Blossom, s die Blüte(h).
Blossom, v n blühen.
Blot, r a 1 flecken, flecken; 2 befecken, befehlen; 3 schänden; 4 verdunkeln; to — out, ausstreichen, ausbleichen; auswaschen; Ag vertilgen; to — out from the mind, Ag aus dem Gemüch) vernichten.
Blot, s 1 der Fleck, Fleck, Antensfleck; 2 Schandfleck, Mafel; 3 T die Blöße, der unbedeckte Stein (im Brettspiel); to hit a — (im Brettspiel), eine Blöße bedecken.
Blotch, s die Finne, Blatter.
Blotch, v a schwarz, beidmucken, befecken.
Blote, v a rändern.
Blot'ter, s. 1 vid BLOT'TING-PAPER; 2. die Kladder.
Blot'ting-paper, s. das Löschpapier.
Blouse, s die Bluse.
Blow, s. 1 der Schlag, Streich, Schmiß, Stoß, Wurf; 2. das Schmeißen der Insecten; 3. Ag der Schlag, Streich, Unfall, Anfall; a — of the fist, ein Faustschlag; a — up, eine Explosion, ein Ausbruch, Wuffung; at a —, plötzlich, auf ein Mal; 'tis but a word and a — with him, er schlägt den Augenblick aus; to make a — at a thing, nach etwas schlagen; without blows, ohne Feindeligkeiten; — ball, die trockne Blumenkrone des Löwenmähd; — hole, das Strigenschloß; — of Fortune, die Schicksalschläge; — pipe, T. das Güt(h)rohr; die Höre zum Blasen (von Glas u. f. w.); — point, a das Spielwerk, Kinderspiel mit Nadeln.
Blow, v. a. & n. 1. blasen, wehen, stark at(h)men; 2. schnaufen, schmecken; 3. schallen, erschallen (vom Blasen); 4. anblasen; 5. aufblasen; 6. Ag aufblasen, aufblasen; 7. verbreiten, ausbreiten; to — a bladder, eine Blase aufblasen; to — the nose, sich schnäuzen; it blows, der Wind geht; to — the trumpet, die Trompete blasen; to — away, to — off, wegwegen, weglassen, abblasen; to — down, umwehen, umblasen; to — in, hinein wehen; to — out, ausblasen, auswehen, ausblasen; to — over, verwehen, vertreiben, krauslos, ohne Wirkung vorbegehen; to — up, aufblasen, anblasen (in die Luft) sprengen, springen lassen; aufsteigen; to — one up, Ag einen ausblasen, schelten; to — upon, darauf blasen.
Blow, v. n. vid Bloom & Blossom.
Blower, s. 1 der Bläser, Gebläse; 2. der Zinnmelzer, Schmelzer; 3. Schieblich in einem Ofen oder Kamin; 4. der Prahler, Großsprecher.
Blow'zy, adj. dunsbüchig, grob rüthlich.
Blub'ber, s. 1. der Wallfischspeck, Thran;

2 die Seelunge (ein Seefisch); 3 rußig die Blase; — cheeks, dicke, fleischige Backen; — knite, das Speckmesser; — lip, die dicke Lippe; — lipped, dicklippig, großmäulig.
Blub'ber, v n sich dicke Backen weinen, heulen, plarren.
Blud'geon, s der kurze, schwere Stoch (welcher an einem Ende beschlagen ist).
Blue (adv. -ly) I adj blau; true —, echtes, schönes Blau; Ag ed; to look —, finster, müde aussehen; — baby, das Blaufind; — beard, Blaubart; — bell, die Glockenblume; — bice, das Lauchblau; — black, die Reißbelle; — blood, das edle Blut; — bottle, 1 die Kornblume; blaue Saucen; 2. blaue Fliese, Schmeißfliege; — cap, Name einer Lockart, mit einem blauen Fleck am Kopfe; — coats, die ameritanischen Soldaten; — devils, pl der Miskut(h), Trübsinn, üble Laune; — eyed, adj blaubäugig; — ointment, die Mercurialsalbe; — pill, die Mercurialsalbe; — stock, s. Ag. der Blaustrumpf, die gelehrte Frau; — stone, der blaue Stein; — veined, blaubadrig; II s das Blau, die blaue Farbe.
Blue, v. a blau machen oder färben, blauen.
Blue'ness, s. die Bläue, blaue Farbe; S T. der Wundbrand.
Bluff, I adj dick, plump, rauh, unhöflich, barsch; trozig u. f. w.; a — bow, Sea exp ein voller oder breiter Bug; a — headed ship, ein Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorfuß hat; the — bank of a river, das hohe (steile) Ufer eines Flusses; a — point of rock, eine schroffe Felsenpitze oder Kette, die sich ins Meer erstreckt; a — look, ein stolzer, troziger Blick; to look —, sich groß machen, groß thun; II s 1 ein hohes (fast senkrechtes) Ufer, Felsenaufer, Felsgeflade; 2 das Prahlen; 3. das Vorterspiel.
Bluff'ness, s. die Dicke, Plumpheit, Grobheit, Barschheit.
Bluing, s das Bläueblau.
Bluish, adj bläulich.
Bluishness, s das Bläuliche, die bläuliche, bläuliche Farbe.
Blunder, s das grobe Versehen, der Fehlgriß, Mißgriff, Verstoß, Boß, Schnitzer; — head, der Tölpel, Dummkopf, Schafkopf.
Blunder, v n einen Boß, Schnitzer machen, pudeln, sich groblich irren; — upon, (in etwas) stolpern; to — about, blind zufahren, zuwappen, zuwägen; to — out, unbedachtam ausplaudern, herausplagen, mit der Zuh ins Haus fallen.
Blun'derbuss, s der Doppelhafen, die große Muffete, die Donnerbüchse.
Blun'derer, s. ein unvorsichtiger Mensch, Plauderer, Stumper, Dummkopf.
Blunt (adv. -ly), adj. 1. stumpf; 2. Ag plump, rauh, grob, herb, geradezu, ohne Umstände, ungeschliffen, bäuerlich; 3. dumm; — witted, dumm, plump.
Blunt, v a stumpf machen; Ag abspumpfen, schwächen, lindern, unterdrücken; to — the pain, den Schmerz stillen; to — the appetite, den Appetit schwächen; die Begierden unterdrücken.
Blunt'ness, s 1. die Stumpfheit; 2. Ag. Plumpheit, Rauheit, rohe Aufmerksamkeit, der Mangel an Lebensart.
Blur, s der Flecken, Fleck; Ag Schandfleck.
Blur, v. a beflecken, befecken, befudeln.
Blur't, v. a. to — out, unbefonnen herausplagen, herausplagen.
Blush, v. n. erröth(h), rot(h) sein oder werden; to — for..., erröth(h)en vor Einem; she blushed at it, sie erröth(h)ete darüber, schämte sich dessen.

Blush, s 1. die Röt(h)e, rot(h)e Farbe; 2. Schamröth(h)e, das Erröth(h)en. to put one to the —, Einen schamat(h) machen, beschämen; at first —, beim ersten Anblick, gleich im Anfange.
Blush'less, adj unverfälscht, frech.
Blush'y, adj rot(h)lich.
Blus'ter, v n brauen; toben, wüth(h)en, poltern, bramarbas(h)en, prahlen, sich brüsten (— at — über u. f. w.); to — down, umwehen.
Blus'ter, s das Brausen, der Sturm; das Toben, Getöse, Geräusch; der Lärm, Tumult; (das) Ungehum, das Wüth(h)en, die Wut(h), das Prahlen, Aufheben, Poltern.
Blus'ter, s der Polterer; Brausebeutel, Saufewind, Windbeutel, Großprahler, Prahlhans, Bramarbas.
Blus'tering, } adj geräuschvoll, lär-
Blus'terous, } mend, tobend, unge-
Bo'a, s 1. die Riesenschlange; 2. der schlangentartige Velsfragen.
Boar, s der Eber; wild —, das wilde Schwein, der Sau; — pig, der junge Eber, Ferkel; — spear, der Saupieß, das Fangesen.
Board, s 1 das Brett, die Diele; 2. der Bord (eines Schiffes); 3. der Tisch, die Tafel; 4. Ag die Koft, der Unterhalt; 5. die Tafel in einem Gerichte u. f. w.; 6. das Gericht selbst, das Amt, Collegium, Bureau; a chess —, ein Schachbrett; — wages, das Koftgeld; to be on — wages, Dienst- oder Arbeitsleuten statt der Koft, Koftgeld geben; to put out to —, in die Koft geben; a — and men, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; a member of the —, ein Rath(h)glied; the council —, der geborne Rath(h); — of agriculture, die Ackerbaucommission; — of trade, das Handelsgericht, Handelscollegium; N T-s, a good —, ein Schlagbug, Streckbug; weather —, die Ausrüstung eines Schiffes; to be on — (aboard), auf dem Schiff, am Bord sein; to make a —, or — it up, lav()en, auflav()en; to slip by the —, vom Bord her unterglischen; to shoot a ship's masts by the —, einem Schiffe die Masten abschießen; quoted on — (or free on —), M E frei am Bord zu liefern; a book in boards, ein in Pappe gebundenes Buch; drawing board, Zeichenbrett.
Board, v I. a 1 diesen, täfeln; 2. an Bord legen, ein Schiff mit Gemacht ersteinen; 3. in die Koft geben; 4. in die Koft nehmen; II n in der Koft sein; boarded floor, der breitere Fußboden.
Board'able, adj zugänglich.
Board'er, s 1. der Koftgänger; 2. der zum Entern bestimmte Matrose.
Board'ing-cap, s die Sturmhaube.
Board'ing-house, s. das Kofthaus, Speisehaus.
Board'ing-pike, s. die Enterpfe.
Board'ing-school, s. die Koftschule, Pension.
Boar'ish, adj. säuflisch, viehisch, grob, unvernünftig, grausam; vid. Boorish.
Boast, v I. a rühmen, erheben; II n. sich rühmen, prahlen, groß sprechen, stolz sein (of, auf), sich rühmen einer Sache.
Boast, s 1. das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Pralerei; 2. der Ruhm, Stolz; to make a — of a thing, sich einer Sache rühmen.
Boast'er, s. der Prahler, Großsprecher.
Boast'ful, adj rühmredig, prahlhaft, prahlisch, großsprecherisch.
Boast'fulness, s. die Rühmredigkeit.
Boast'ing, s. die Rühmeret.
Boast'less, adj. anspruchlos, bescheiden.
Boat, s. das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flußschiff, der Plagen, die

Fähre; — -boulder, der Kabinbau; — — excursion, das Kabinfahren, die Kabinfahrt; — -hook, der Bootshaken; — -load, die Schiffsladung; — -man, der Bootsmann; — -race, die Bootsmettfahrt; — -rope, das Schalluppen-tau; — -shaped, tafelförmig; — -s mate, der Unterbootsmann.

Boat'swain, *s* der Hochbootsmann; —'s whistle, die Schiffspfeife.

Boat'ing, *s* das Küstenfahren (mit) Versenden, Transport (von Waaren, u. f. w.) in einem Boote.

Bob, *s* 1 ein baumelndes Ding; 2 die Supperrute, der Sup; 3 das Mädchen; 4 das Geläut der Gloden; 5 — -cherry, die Baumkirsche (ein Kinderspiel); earth- —, der Regenwurm zum Angeln; — -major, große Gloden, großes Geläute; — -stay, *N T* der Zugpfriest; — -tail, der Zugschwanz; die Pfeilspitze; — -wig, die Supperrute, der Sup.

Bob, *v* I *a* schnellen, pressen, stechen; II *n* baumeln, hängen.

Bobbin, *s* die Spule, der Spigenklüppel, das Bund, Bündel (Nadel, u. f. w.); flat —, die Plattennur; round —, die Rundschür; thread —, Zwirns-spitzen; — -work (im Allgemeinen) die gefloppelte Arbeit, gefloppelte Spitzen, Borten, Ritzen, Schnüre, u. f. w.

Bobbinet, *s* der Bobinet, Spigen-grund; plain —, glatter Spigengrund; sprigged —, gemusteter Spigengrund.

Boo'asine, *s* die feine Steifenwand.

Boo'et, *s* der langgefügelte Pa-
Boo'eret, *s* dicht.

Bode, *v* I *a* vorher bedeuten, bedeuten, ahnen; II *n* von Vorbedeutung sein, vorher zeigen.

Bodie, *s* das Leibchen, die Schnür-brust.

Bod'ied, *adj* gestaltet; (in compos) leib-lich; big —, dickleibig; full — wine, stark gedeckter Wein; able —, von gesundem Körperbau; strong —, von starkem Körperbau.

Bod'iless, *adj* unförplich.

Bod'ily, *adj & adv* 1 körperlich, leiblich; 2 wirklich; — pains, körperliche Strafe, körperlicher Schmerz; — temperature, die Körpertemperatur; to drive — upon a coast, *N T* mit dem Schiffe quer auf die Küste treiben.

Bo'ding, *adj* vorbedeutend.

Bo'dkin, *s* 1. die Ahle, Yfrieme (der Buchdrucker u. f. w.); 2 Haarnadel, Schnürnadel, Spitznadel, Stricknadel.

Body, *s* 1. der Leib, Körper; 2 Rumpf; 3 Leichnam; 4. die Person, der Mensch, Mann; 5 das Corps, der Haufen; 6 die Hauptarmee; 7 das Haupt- oder Mittelreihen; 8 die Menge, Masse, Gesamtheit, das Ganze; 9 die Gesellschaft, Junft, Innung, Gemeinde, Partei, Verbindung; 10 das System, die Sammlung (Gefolge, u. f. w.); 11 der Hauptbestandtheil einer Sache; 12 der Körper (körperliche Figur in der Geometrie); 13 das Wesen, Wesentliche, die Wirklichkeit; 14. die Dife (des Weines); any —, irgend Jemand, ein Jeder; every —, Jedermann, Jeder; no —, Niemand; some —, Jemand; in a —, zusammen; versammelt, auf einmal; ein für allemal; busy —, der Neugierdefrämer, Lagedieb; die geschäftige Person; *fig.* geschäftige Marthe; wine of (that has, or bears) a good —, ein kräftiger Wein; a concealed —, (vom Wein) eine verborgene Kraft, Stärke; paper of a good —, starkes, festes Papier; — -cloths, die Unterbedeck; — -colour, die Grundfarbe; — -guards, die Leibwache; — -linen, die Leibwäde; — -plane, der Spannriß eines Schiffes; the — of a building, das Mittel-

oder Hauptgebäude; — of a coach, das Kutschengestell; the — of a canon, der Theil einer Kanone zwischen der Aie, dem Schlußapfen und der Traube; the — of a country, das Innere eines Landes; a — of divinity, ein theologisches System; the — of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschied der Außenweite); the — of a letter, der Inhalt eines Briefes; the whole — of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the — of nobility, der gesammte Adel; the — politic, der Staatskörper; the — of a river, der Hauptstrom; the — of a tree, der Stamm eines Baumes; — -snatcher, der Leichenräuber.

Body, *v* *a* formen, bilden, eine Gestalt geben.

Boer, *s* der Boer; (in der Capcolonie) der Grundbesitzer holländischen Ursprungs.

Bog, *s* der Sumpf, der Morast, das Moor, die Marschgegend; — -bean, der Bitterlee, Wasserrlee (*Menyanthes*); — -house, *vulg* die Schundgrube, der Abtritt; — -iron ore, das Eisensumpf-eis; — -land, das Marschland; — -moss, das Torfmoos; — -ore, der Sumpfeisenstein; — -reed, das Schilfrohr; — -rush, das Knoppsgras, Stroh-gras; — -trotter, der Sumpfgänger, Stiefelgänger.

Bog, *v* *a* im (Roth) herumwalzen; im Schlamm versinken; hof(c)ren.

Bog'gle, *v* *n* 1 fügen, zurückfahren (— at, über, vor), zurücktreten; unschlüssig sein, anstehen, Bedenken tragen; zweifeln; 2 heucheln, sich verstellen.

Bog'gler, *s* der Unschlüssige, Furchtsame.

Bog'gy, *adj* fumpfig, morastisch.

Bo'gie, *s* ein Kobold, Gespenst.

Bo'gus, *adj* unecht, falsch; — -badder, der Scheinbieter.

Bohea, *s* der schwarze gemeine Thee.

Bohe'mia, *s* Böhmen.

Bohe'mian, *s* 1 der Böhme; 2 Zigeuner; 3 der ungebundene, leichtlebige Mensch; II *adj* 1 böhmisch, 2 leichtlebige, ungebunden; — -rosemary, wilder Rosmarin.

Boil, *s* die Eiterkapse, Schwäre.

Boil, *v* I *n* kochen, siedend; wallen, brausen; to — to pieces, zerstoßen, zerfallen; (sch) kochen; to — away, einsinken; to — over, überkochen, überlaufen; to — over with rage, *fig* vor Wuth kochen, wuthend, rasend werden; II. *a* etwas kochen, kochen, in siedendes Wasser thun und kochen lassen; boiled meat, gekochtes Fleisch, gekochte Speise.

Boil'er, *s* 1 der Sieber; 2 Kochkessel, (Dampf-) Kessel; — -tube, die Feuerungsrohre.

Boil'ing, *adj* kochend, siedend; — hot, siedend heiß; — point, der Siedepunkt.

Bois'terous (*adv* —ly), *adj* ungestüm, stürmisch, heftig, brausend, geräuschvoll, tobend, lärmend, unruhig, aufrührerisch, unständig.

Bois'terousness, *s* der (das) Ungeftüm, das Toben, stürmische Wehen.

Bo'lary, *adj* holusartig, thönartig.

Bold (*adv* —ly), *adj* tübn, fest, unerschrocken, unverzagt, mut(h)ig; breist, geradezu, unverschäm, frech, frei; gewagt; to make —, sich erlauben, sich die Freiheit nehmen; etwas ohne weitere Umstände thun; to put on a — face, ein Herz fassen, Mut(h) schöpfen; it is a — word, das ist viel gesagt; — -face, *Typ* T die fette Schrift; — -faced, unverschäm, frech; — -facedness, die Unverschämtheit, Frechheit.

Bold'en, *v* *a* tübn, breist machen, Zuversicht einflößen.

Bold'ness, *s* 1. die Kühnheit, Unerschrockenheit, der Mut(h); 2 die Drei-

higkeit, Verwegenheit, Vermeffenheit; 3 Frechheit, Unverschämtheit; 4 das Vertrauen.

Bole, *s* der Bolus.

Bol'ette, *s* der verfeinerte Pilz.

Bol'e'tus, *s* der Angelschwamm; — -edulis, der Stempil, Stempilpilz.

Bol'us, *s* die Metereugel.

Boll, *v* *n* Samenapfeln treiben.

Boll, *s* 1 der Knopf; *Bot T* die Samenapfel.

Boll'ards, *s* *pl N T* die Dalben an den Seiten einer Dade.

Bolo'gna, *s* Bologna; — -sausage, die Bologneser Würst.

Bolognese, *s* der Bologneser; *II* *adj* bolognesisch.

Bol'ster, *s* 1 das Polster, Kissen; der Puf; 2 die Rolle eines ionischen Kapitals; 3 — *s* *pl* Kissen oder Kissen von welchem Holze am Kopf der Matzen; 4 Bettelungstissen der Stage.

Bol'ster, *v* *a*, 1 polstern, Kissen unterlegen; 2 mit einem Bette versehen; 3. Compressen auflegen; to — up, aufpolstern, unterstützen, Jemand den Rücken halten.

Bol'sterer, *s* der Unterfüger.

Bolt, *s* 1 der Bolzen, Pfeil; 2 Donnerkeil; 3 Riegel; a — of canvas, (28 Ellen) ein Stück (Bund, Bündel) Segeltuch; — -drawer, der Bolzenausheber; — -driver, der Bolzentreiber; — -head, der Bolzenkopf, Kolben, Brennstoß; — -rope, *N T* das Leit um ein Segel, der Segelbaum; — -upright, pfeilgerade, terzengerade.

Bolt, *v* I *a* 1 zuriegeln, verriegeln; 2 beuteln, fichten, sieben; to — a case, eine Rechtsache verhandeln; to — a coney, *Sp* T ein Kaninchen aufstauern, aufjagen, mit Frettchen aus der Höhle anglißen; to — a ship, *N T* ein Schiff verholzen; to — one's food, Speise ohne sie zu kauen hinunter schlucken; II. *n*. 1. (mit out) herausführen, plötzlich herausfahren; davon laufen, ausfragen; 2. *fig* mit etwas herausplagen; to — in or into, plötzlich eintreten, hereinführen, herein-plagen.

Bolt'er, *s* 1 der Beutel, Mühlbeutel; das Sieb; 2. *fig* 3 Am Ausreißer.

Bolt'ing, *adj* in compos — -bag, der Beutel (in Mühlen); — -cloth, das Beuteltuch; — -house, das Beutelhaus, die Sieberei; — -hutch, der Beutel-faß; — -mill, die Beutelmühle.

Bol'us, *s* der medizinische kugelförmige Bissen.

Bomb, *s* 1. die Bombe, das Hohlgeschuß; to drop a — in a meeting, einen Aufruhr in einer Versammlung plötzlich erregen; 2 das bumpy Gefüge, der Knall; — -chest, die Bombkiste; — -ketch, — -vessel, die Bombardier-Galote; — -proof, bombenfest; — -shell, *vid* —, 1.

Bombard', *v* *a*. bombardier(en), beschießen.

Bombardier', *s* der Bombardier(er).

Bombard'ment, *s* die Bombardierung, Beschickung; das Bombardement, Bombardier(en).

Bombasin(e), *s* der Bombasin.

Bomb'ast, *s* 1 der Schwallst (in Ausdrücken), Bombast; 2 der Bombast (Zeug).

Bombastic, *adj* schwülstig, hochtrabend, großsprecherisch.

Bomb'astry, *s* der Schwallst, Wulst, Bombast, die hochtönende, nichtsagende Rede.

Bom'box, *s* die Wollblume.

Bomby'cinous, *adj* seiden.

Bom'byx, *s* der Seidenwurm.

Bo'na-fide, *adj* aus redlicher Meinung, ohne Arglist; wahrlich, auf Treue und Glauben.

Bonan'za, *s.* das sehr reiche Bergwerk; *fig.* die außerordentlich gewinnbringende Gelbbanlage.

Bo'napartism, *s.* der Bonapartismus.

Bo'napartist, *s.* der Bonapartist.

Bona sus, *s.* der Quersack, Buckelsack.

Bon bon, *s.* das Bonbon, Zuckerbissen.

Bond, *v a 1* Güter (Waren) in das Lagerungs-Magazin niederlegen; *2* durch eine Verschreibung sichern.

Bond, *s 1* das Band, die Kette, Fessel; *2 fig* das Band, die Verbindung; *3* die Verschreibung, Schulverschreibung, Scheckschrift, Obligation; Verbindlichkeit, Verpflichtung; *3 pl* bonds, die Gefangenschaft, Gefeln, Fanden; — *of* friendship, Bande der Freundschaft; — *of* amity, das Freundschaftsbündel; *goods in —*, *M E* Waren im Lagerungs-Verschlag; *II adj* gedunden, leibigen; *in compos* — maid, die leibigene Magd, Sklav; — *man* — servant der Leibigene, Sklave; — *service*, die Leibeigenschaft, Sklaverei, der Dienstmagd; — *slave*, der (die) Leibeigene; Sklave (Sklavin); — *aman*, der Leibeigene; Bürge; — *ed* warehouse, das Lagerungs-Magazin; — *woman* — *swoman*, die Leibeigene, Sklav, Zwangs-magd.

Bond'age, *s. 1* die Gefangenschaft; *2* Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; *3* Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Bond'uc, *s.* der indische Name einer Art des Schutlerbaumes (*Gaulandina bonduc*).

Bone, *s 1* das Bein, der Knochen; *2* die Gräte; *3 Am. sl* der Dollar; *4 — s. pl* die Castagnette; *in compos* — *ace*, eine Art Kartenspiel; — *ache*, das Meizen in den Beinen, die Gicht, das Podagra; — *black*, das gebrannte Eisenblech, das Beinsschwarz; — *breaker*, der Beindreher, Weiradler; — *chopper*, ein Knochenbeil (für Schlächter); — *dust*, das Knochenmehl (zum Düngen); — *flower*, die Gänseblume; — *forceps*, die Knochenzange; — *glue*, der Knochenleim; — *lace*, gewebte oder gekloppelte Spitzen; — *mill*, die Knochenmühle; — *nippers*, die Knochenzange; — *orchard*, *Am. sl* der Gottesacker; — *setter*, der Wundarzt der verrenkte Glieder wieder einrichtet; — *sore*, der Knochenfraß; — *spavin*, der Hufkrankheit, Leizt (eine Verhartung zwischen dem Knorren und Hufe der Pferde); — *of* contention, der Zankapfel; *to give one a — to pick*, *fig* jemand eine Buß zu fassen geben; *he made no — of it*, *vulg.* er machte keine Umstände damit, beachte sich nicht lange; *II adj.* beinern.

Bone, *v a 1* ausbeinern, die Knochen ausnehmen; *2* Fischbein einsetzen; *3. sl* stehlen.

Boned, *adj. 1* (metzt) zusammenstellungsweise mit Knochen versehen; *raw* —, nur aus Haut und Knochen bestehend; *2. vid.* **BONELESS**; — *turkey*, eine Art Pastete aus von Knochen befreitem Truthahn.

Bone'less, *adj.* beinlos, knochenlos.

Bone'set, *v a* verrenkte Glieder wieder einrichten, einrenken; Knochenbrüche heilen.

Bone'set, *s.* das durchwachsenblättrige Wasserdistel (*Eupatorium perfoliatum*).

Bon'fire, *s.* das Freudenfeuer.

Bon'iface, *s.* Bonifacius (Mannsname); *fam.* der Herbergswirt(h).

Bon'ito, *s.* der Bonitätsch.

Bon-mot, *s.* das Bonmot, witzige, sinnreiche Wort, der witzige oder lustige Einfall.

Bon'net, *s. 1.* die Mütze, Kappe, das Barett; der Damenhut; *2. N. T.* die Bonnette, das Beifegel, Reß; *3. Mil.*

T das Bonnett, Kavelin (Außenwerf); — *boards*, Pappendeckel (zu Damen-hüten); — *cane*, Flechtrohr (zu des-gleichen).

Bon'neted, *adj.* in einer Mütze.

Bon'nily, *adv.* munter, wohl, gut von Ansehen; wohlbeleibt.

Bon'ness, *s.* die Munterkeit, Aufge-räumtbeit; Wohlbeleibtheit; Schön-beit.

Bon'ny, *adj.* hübsch, artig; munter, aufgeweckt, lustig; wohlbeleibt, dick, fett, plump.

Bo'ny, *adj. 1* beinern, knochen; beinug, knochig; *2* klapperbürr, daß man die Knochen sieht; *3* starkknochig, vierschrötig.

Bonze, *s.* der Bonze (indische Priester).

Boo'by, *s. 1* der Seestorch in Südame-rika; *2* der Igel; — *prize*, der dem meist unglücklichen Spieler gegebene Preis.

Boo'byish, *adj.* tölpelhaft.

Boo'dle, *s. sl* der Plunder.

Bood'ler, *s. sl* der diebische Beamte.

Boohoo', *v n* laut schreien.

Book, *s 1* das Buch; *2* die Ab(h)ei-lung, der Abschnitt eines Buches; *3* das Handlungsbuch; *to learn one's —*, seine Lecture lernen; *without —*, aus dem Kopfe, auswendig; *to get with-out —*, auswendig lernen; *to mind one's —*, fleißig lernen; *to be in a person's —*, *fig* in Jemandes Gunst stehen; *to run into one's —*, bei Ge-nem in Schulden gerat(h)en; *he is in my —*, ich habe ihn not(er)t, er ist mir schul-dig; *to get into one's —*, Schulden machen; Jemandes Wohlwollen er-langen; *to get out of one's —*, Ein-nem bezahlen; Jemandes Gunst ver-lieren; *by the —*, funktlich, listig, nach Vorschrift; *in compos* — *binder*, der Buchbinder; — *bindery*, die Buch-binderwerkstatt; — *case*, der Bücher-schrank; das Buchfutteral; — *debt's*, Buchschulden; — *fashion*, in Form eines Buches; — *keeper*, der Buchhal-ter; — *keeping*, die Buchhalterei, Buch-haltung; — *learned*, buchgelehrt, schulgelehrt, belesen; — *learning*, die Buch-, (Stuben-) Gelehrsamkeit, Be-leseheit; der Schulwitz; — *leather*, das Buchbinderleder; — *lines*, die Buchleinwand; — *maker*, *1* der Bü-chermacher; *2* Bücherschreiber; — *mak-ing*, die Schriftstellerei; — *man*, der Gelehrte; — *mark*, das Leseseichen; — *mate*, der Schulkamerad, Mitschüler; — *oath*, Eid, den man auf die Bibel schwört; — *post*, die Druckverfendung; — *rack*, der Buchdrucker; — *seller*, der Buchhändler; — *seller's shop*, der Buchladen, die Buchhandlung; — *sel-ling*, *vid* — *trade*; — *shelves*, die Bücherbretter, Regale; — *shop*, der Buchladen; — *stall*, der Bücherstand (der Antiquare); — *stand*, das Bücher-brett; — *taught*, belesen, buchgelehrt; — *trade*, der Buchhandel; — *worm*, der Buchwurm, eifrig Studie(rende); *account —*, das Conto-Buch; *blank —*, ein weißes Buch; *copy —*, das Schreibbuch; *stitched —*, die Broschüre; *a — in sheets*, ein ungebundenes Buch; *a — in folio*, ein Foliant; — *of rates*, *L T* das Zollbuch; *to keep the books*, die Bücher führen.

Book, *v. a.* buchen, eintragen, aufschrei-ben; *to — down*, einschreiben, aufschrei-ben, not(er)en; *to — one's place*, sich (einen) einschreiben lassen (auf der Post).

Book'ful, *adj.* sehr belesen, aber dabei ohne Beirr(he)ilungskraft.

Book'ing-office, *s.* das Einschreibebü-reau.

Book'ish (*adv. -ly*), *adj.* den Büchern zu sehr ergeben, schulfuchsig, stubenho-send.

Book'ishness, *s.* die Bücherliebe, Bücher-wut(h), das zu eifrige Stud(e)ien.

Book'less, *adj.* buchlos, der keine Bu-cher hat, der die Wissenschaften ver-achtet.

Book'let, *s.* das Büchlein.

Book'ling, *vid* **BOOKLET**.

Boom, *s 1 N T* der Baum, die lange Stange, Vorstange, Querstange; Art Segelstange oder Mast; *2 fam* die hitzige Advocatur; — *of a harbour*, der Baum (die Stange eiserne) Kette vor einem Hafen; das Segelband, die Bate, Boje; — *iron's*, die Biegel zu den See-segeln; *fire —*, ein Feuerbaten um Branden von sich zu stoßen.

Boom, *v n* (—out) *1* alle Segel aus-sezen, mit vollen Segeln fahren; *2* (von Wellen) sich (h)ürmen; *3* schreien, wie der Korbdommel; *4 fam* hitzig ver(h)eiligen.

Boomer'ang, *s.* der Bumerang.

Boon, *s 1* die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gnade, Gefälligkeit; *2* Bitte; *II adj* munter, aufgeweckt, lu-stig; angenehm, gefällig; *a — com-panion*, ein guter Gesellschafter; der Spießgefelle.

Bo'ops, *adj.* ohsenäugig.

Boor, *s.* der Bauer; der grobe, unge-sittete Mensch.

Boor'ish (*adj. -ly*), *adj.* bäuerisch; grob, roh, tölpisch, ungeschliffen.

Boor'ishness, *s.* das bäuerische Wesen, die Grobheit.

Boose, { *v n* trinken, zechen.

Bouse, { *v n* betrunken.

Boos'y, *adj.* betrunken.

Boost, *v a* *vulg* hinaufschreiben.

Boot, *s 1* der Stiefel; *2* spanische Stiefel (Art Toritur); *3* der Kasten; *4* der Nutzen, Gewinn, Vorteil(h); Überschuß; die Zugabe; — *of a coach*, der Kutschkasten; Kutschbock; die Wagenfelle; — *black*, der Stiefelpu-zer; — *topping or — hose-topping*, *N T* das Reinigen des Schiffs von Unrat(h); — *hooks*, die Stiefelbaten; — *hose*, der Stiefelstrumpf; die Gasmasche; — *jack*, der Stiefelknock; — *last*, der Stiefelleisten; — *leg*, der Stiefelschaft; — *hook*, — *pull*, der Stiefelanzieher; — *strap*, die Stri-cke; — *stretchers*, Stiefelbehrer, Reck-hölzer; — *tops*, Stiefelstulpen; — *tree*, der Stiefelleisten, Stiefelblock, das Stiefelholz; *screw — tree*, der Stiefelschraubstock; — *vamp*, das Oberleder, Vordahleber; — *web-ber*, das Stiefelband; *jack* —, starke steife Stiefel für die Cavallerie, Cou-rierer, u. s. w.; *jockey —*, desgleichen Reitstiefel; *laced —*, Schnurstiefel, Halbstiefel; *turn over —*, Stiefel mit Umschlagen; *to —*, *adv* obenbrein, überdies, noch dazu; *what will you give to —?* was wollt Ihr noch zugeben?

Boot, *v a 1* Stiefel anziehen, stie-feln; *2* nutzen, frommen; *3* stoßen; *it boots little*, es ist wenig daran ge-legen; *what boots it?* was hilft es? *it boots not*, es ist nutzlos, ist um-sonst, man gewinnt nichts dabei.

Boot'ed, *adj.* gestieft.

Bootes', *s. pl. Am.* Halbstiefel.

Boo'tes, *s. Ast T* der Bärenhüter.

Booth, *s.* die Bude.

Boot'less (*adv. -ly*), *adj.* unnütz, ver-gelblich.

Boots, *s. fam* der Stiefelpuher.

Boo'ty, *s.* die Beute, der Raub; *to play —*, sich mit einem andern im Spiele verstehen, mit Fleiß verlieren, betru-gen, prellen.

Booze, *v. n.*, **Boo'zy**, *adj. vid* Boose and Boosy

Boopeep, *s.* *to play at —*, Verstecken spielen.

Bora'cia, *adj.* zu dem Borar gehörig;

— *acid*, *vid.* **BORIC ACID**.

Bor'age, *s.* der Boragen, Borretsch (ein Kraut).

Bo'rate, *s. Ch. T.* das borisaure Salz.

Bo'rax, *s.* der Borax.

Borboryg'mus, *s.* das Knurren in den Gedarmen.

Bord'age, *s.* + der Besitz einer Domäne.

Bord'el, *s.* das Bordell, Hurtenhaus.

Bord'eller, *s.* der Bienenwirt(h).

Bord'er, *s.* 1 die Grenze; der Rain; 2 das Gestade, das Ufer; 3 der Saum, die Borte, Bord(e)lung; paper — *s.* for rooms, Tabetenborten; *T.* die Kabatte; Buchdruckerleiste; — russian, der Grenzüeber.

Bord'er, *v. a. & n.* 1 grenzen, anstoßen (— upon, an); 2 bord(e)ren, besetzen, einfaßen, besäumen; 3 *fig.* nahe kommen, ähnlich sein; this word borders upon that sense, dieses Wort kommt dieser Bedeutung nahe.

Bord'erer, *s.* der Anwohner, Grenznachbar.

Bord'ure, *s.* der Rand, Saum; die Bord(e)rung, Einfassung, Besezung, Borte.

Bore, *s.* 1 die Bohrung, das Bohrloch; das Loch, die Bohlung; 2 das Rastler, die Seele (einer Kanone, u. f. w.); 3 der Bohrer, *fam.* 4 ein unertraglicher Plauderer, eine eckelhafte, jüdringliche Person; 5 die Springschiff(h); brick-layer's —, ein Grundbohrer; — tree, der Solbmerbaum.

Bore, *v. a. & n.* 1 bohren, höhnen, durchstechen, durchbringen; 2 eintreiben; 3. *T.* (von Pferden) die Nase nahe zum Boden hängen.

Bo'real, *adj.* nördlich.

Bo'reas, *s.* der Boreas, Nordwind, Norb.

Bore'cole, *s.* der braune Kobl.

Boree's, *s.* die Bourree (ein Tanz).

Bor'er, *s.* der Bohrer.

Bo'rie, *adj.* mit dem Bor zusammengelegt; — acid, die Borsäure.

Born, *adj.* geboren.

Bo'ron, *s.* das Bor.

Bor'ough, *s.* der Flecken, Burgflecken, Marktsteden, Wahlbezirk; — holder, — master, der Bürgermeister.

Bor'row, *v. a.* auf Credit nehmen, borgen, erborgen, entleihen.

Bor'rower, *s.* der Borgen, Entleiher.

Bors'holder, *s.* der Bürgermeister, Gemeindevorsteher.

Bos'cage, *s.* das Gebüsch, Buschwerk, Unterholz, gebüschige Land.

Bosh, *s. fam.* der Uninn.

Bos'ky, *adj.* gebüschig, buschig, walbig.

Bos'om, *s.* 1. der Bufen, Scho(o)ß, die Brust, das Herz; 2 *fig.* Innere, der Umfang, Bezirk, u. f. w.; the — of the earth, das Innere der Erde; the — of the sea (deep), die Tiefe, der Abgrund des Meeres; — of a shirt, der Schlig vorn am Hemde, Brustschlig; — enemy, der heimliche Feind, falsche Freund; — friend, der Bufenfreund.

Bos'om, *v. a.* in das Herz schließen; verbergen, verdecken; geheim halten.

Bos'quet, *s.* das Bosquet, Lustwäldchen.

Boss, *s.* 1 die Buße, der Knopf, Knauf; Nabel; 2 *Am.* der Aufseher, Meister.

Bos'sage, *s. Arch. T.* der vorspringende Stein am Mauerwerke.

Bossed, *adj.* mit Buckeln versehen, be-
legt, buckelig.

Bos'sive, *adj.* fnotig, höckerig.

Bos'sy, *I. adj.* 1 buckelig; 2. *fam.* aufseherähnlich; *II. s. fam.* das Kälb-
chen.

Bos'vel, *s.* eine Art des Fahnenfußes; die Fußgänger.

Bot, *s. ind.* Bots

Botan'ic, } *adj.* pflanzen-
Botan'ical (*adv. -ly*), } kundig, bota-
nisch; der Botanik gehörig, auf bota-
nische Weise.

Bot'anist, *s.* der Botaniker, Pflanzen-
kenner, Pflanzenkundige.

Bot'anize, *v. n.* Pflanzen suchen, stu-
dieren, botanisieren.

Botanology, *s.* die Pflanzenlehre, Bo-
tanologie.

Bot'any, *s.* die Botanik, Kräuter- und
Pflanzenkunde.

Botar'go, *s.* der Botargo, Casiar.

Botch, *s.* 1 die Beule, der Schwären; 2
Flecken, Fleck, Lappen; 3 das Fleck-
wort; Fickwort.

Botch, *v. a.* 1 flecken, stücken; 2 be-
flecken; 3 hunzen, verderben; to — up,
zusammenstücken.

Botch'er, *s.* der Fleckschneider, Pfu-
scher.

Botch'y, *adj.* 1 voller Beulen; 2 ge-
stüht; 3 gestümpert.

Both, *I. pron. adj.* beide, beides; *II.*
conj. sowohl; — and, sowohl . . . als;
— as to . . . and, sowohl in Rücksicht
auf . . . , als auch, u. f. w.; — by sea
and by land, sowohl zu Wasser als zu
Land.

Both'er, *s.* der Lärm, das Lärmen, Pol-
tern, Eifern.

Both'er, *v. I. n.* lärmern, poltern, ei-
fern; *II. a.* belästigen, verdrießlich
machen; to — one's self, sich vergeb-
lich anstrengen, sich abeifern.

Bothera'tion, *s. fam.* die Verwirrung.

Both'erment, *s.* die Plage.

Both'ersome, *adj.* unangenehm.

Both'nia, *s.* Bothnien (schwedische Pro-
vinz).

Bot'ryoid, *adj.* weintraubenförmig.

Bots, *s. pl.* Engerlinge, kurze dicke Wür-
mer in den Eingeweiden der Pferde.

Bot'tle, *s.* 1 die Flasche, Flasche; 2.
das Quart; 3. Bündel, Bund (Heu
u. f. w.); — (or bottled) ale, das Fla-
schenbier; — brush, die Flaschen-
bürste; — carrier, Flaschenträger (für
stehende Flaschen); — case, das Fla-
schenfutter, der Flaschenteller; — com-
panion, — friend, der Zechbruder; —
fed, *adj.* künstlich (mit dem Saug-
fläschchen) ernährt; — flower, die
Kornblume; — head, Name einer Art
des Walfisches; — holders, *pl.* die
Sekundanten bei einem Preiskampfe;

— jack, der senkrechte Bratenwender;

— labels, Flaschenadressen, Caraffen-

fragen; — neck, das Flaschenhals;

— nose, *vulg.* die Brantweinrinne;

— nosed, rot(h)nasig, dicknasig;

— rack, ein Flaschenregal, Flaschenposi-

torium; — screw, der Korkzieher; —

stand, der Bouteillenteller; — stop-

per, der Flaschenstopfel; — tray, der

Flaschenträger; — washing machine,

die Flaschenpülmaschine.

Bot'tle, *v. a.* auf Flaschen füllen, ab-
ziehen.

Bot'tom, *s.* 1. der Boden, Grund; 2.
die Tiefe; 3. das Ende; 4. der Bo-
denfuß, die Gefen; 5. der Boden eines
Schiffes, Kiel; *fig.* das Schifffahrzeug;

6. der Sintere; 7. *Sp. B.* Kraft, Stär-

ke; 8. der Knäuel; 9. die Triebfeder;

the — of the stairs, der untere

(Theil einer Treppe); at the — of a

street, am Ende (unten in) einer Stra-

ße; to stand upon a good —, sich gut

stehen, in guten Umständen sein; love

was at the —, Liebe war der Grund,

flak dahinter; — dollar, *Am.* der

steife Dollar; — lands, *Am.* reiche

Länderereien an Flüssen, Uferländer;

— line, die Schlußzeile auf einer

Seite; — price, *sl.* der niedrigste Preis.

Bot'tom, *v. I. a.* 1. gründen; 2. auf-

wickeln, winden; to — a chain, eine

Kette aufwickeln; *II. n.* sich gründen,

auf etwas ruhen (mit on, upon).

Bot'tomed, *adj.* mit einem Boden ver-
sehen; flat — boat, das flachbodige

Boot.

Bot'tomless, *adj.* bodenlos, grundlos;

fig. unergründlich; — pit, die unterste
Tiefe, Hölle.

Bot'tomry, *s. L. T.* die Bodmeyer, —
letter (— bond), der Bodmereibrief,
Schiffs = Pfandbrief, Schiffswechsel,
Schiffsbrief.

Bouchet, *s.* die Zuckerbinne.

Boudoir, *s.* das Boudoir.

Bough, *s.* der Ast, Zweig.

Bought, *s.* 1 der Bug, das Gesent,
Glied; 2 der Knoten, die Klemme; 3
Krummung, Biegung.

Bough'ty, *adj.* gekrümmt, gekentig.

Bougie, *s. S. T.* der Wachstod, die
Wachsfonde.

Bou'llon, *s.* die Brüh, Fleischbrüh.

Boul'der, *s. v. d.* BOWLEDER

Boulett, *s.* ein Pferd mit fehlerhaftem
Fußgelenk.

Bounce, *v. I. n.* 1. schlagen, plagen,
knallen; 2. schlagen, klopfen; 3. sprin-
gen; 4. *fig.* prahlen; tapfen, tubu sein;
II. a. Am. vulg. hinauswerfen; to —
in at the door, zur Thüre herein plat-
zen; to — a person out of a thing,
Jemand durch Drohungen (indem man
ihn feige macht) berauben; (von schla-
en und Tadeln) sich durch Affect(e)nung
von Rang und Stand aus der Schlinge
ziehen; to — upon a thing, über et-
was herfallen, darauf losstoßen.

Bounce, *s.* 1 der Krach, Plag, Knall;
Lärm, das Getöse; 2 *vulg.* die Drah-
lerei; Drohung; 3 der (plöthliche)
Sprung; to give a —, frachen, plagen,
knallen.

Boun'cer, *s. col.* 1 der Prahler, Groß-
sprecher, Eifenfresser; 2 eine große
Lüge; 3 eine fette Person; 4 *Am.*
der Hinauswerfer.

Boun'cing, *adj.* dick, groß.

Boun'cingly, *adv.* prahlerisch.

Bound, *I. adj.* 1 gebunden; 2 nach
einem Orte bestimmt; whither are
you? — wo wollt Ihr hin? wo geht die
Reise hin? we are — to (for) New
York, wir haben auf New York ge-
frachtet; we are — from Hamburg
to Hull, wir kommen von Hamburg und
wollen nach Hull; *II. s.* 1 der Sprung;
Aufsprung, Rucksprung, Prall; by —,
schußweise; 2 die Grenze, der Mar-
stein; *fig.* within bounds, mit Maßen,
mäßig, in den Schranken der Mäßig-
keit; keep within —, sei mäßig.

Bound, *v. I. n.* springen, hüpfen; zu-
rückspringen, auf-(ab-)springen, pral-
len; *II. a.* begrenzen, einschranken.

Bound'ary, *s.* die Grenze, der Grenz-
stein; — post, der Grenzpfahl.

Bound'er, *s.* 1. der Grenzaufseher;
Marfcheiber; Feldmeister; die Grenze.

Bound'ing-stone, **Bound'-stone**, *s.* 1.
der Grenzstein; Marfstein; 2. das
Schneefüßchen, Schneefäulchen.

Bound'less, *adj.* grenzenlos, unbe-
grenzt.

Bound'lessness, *s.* die Grenzenlosig-
keit.

Boun'teous (*adv. -ly*), *adj.* gutig, frei-
gebig.

Boun'tousness, *s.* die Freigebigkeit.

Boun'tiful (*adv. -ly*), *adj.* gutig, frei-
gebig.

Boun'tifulness, *s.* die Freigebigkeit.

Bount'y, *s.* 1. die Freigebigkeit, Wohl-
thätigkeit; 2. Gabe, Gutthat; 3. Prä-
mie für die Ausfuhr verschiedener
Waaren.

Bouquet, *s.* ein Strauß, das Bouquet;
— holder, der Straußhalter.

Bourgeois, *s. Typ. T.* die Borgis.

Bourgeon, *v. n.* knospen, sprossen, blü-
hen, treiben, ausblühen.

Bourn, *s.* der Bezirk; die Grenze.

Bourse, *s.* die Börse.

Bouse, *v. n.* gehen.

Bous'y, *adj.* benebelt, betrunken.

Bout, *s.* das Mal; die Reibe; der
Streich, Versuch; 2 das Gelag; this —,

dieß Mal; a merry — eine Lustbar-
keit; I must have a — with him, wir
haben ein Ei mit einander zu schalen;
ich muß mich mit ihm schlagen.

Bo'vate, *s.* so viel Land, als man mit
zwei Ochsen das Jahr hindurch bestel-
len kann.

Bo'vine, *adj.* zu den Rindern gehörig.

Bow, *v.* 1. *a* 1 biegen, beugen; bücken,
neigen; 2. unterdrücken, vernichten; II.
n. sich biegen; sich bücken, sich neigen;
to — down, sich niederbücken, nieder-
fallen, trümmen; gebeugt werden;
niederstinken; bowed down, niederge-
beugt; to — one's assent, seine Ge-
nehmigung zurücken.

Bow, *s.* die Verbeugung, der Buckling.

Bow, *s.* 1. der Bogen; 2. Bug, die
Biege; 3. der Bügel; 4. das Joch; 5.
der Violinbogen; 6. *T* der Grabbogen;
7. Knoten, die Schleife; — of a hilt,
der Bügel, das Kreuz am Degenheft;
— of a key, der Schlüsselring; — of a
saddle, der Sattelbug; on the —, *N*
T frabnalfsweste; a bold (lean) —
— of a ship, ein breiter (schmäler) Bug
eines Schiffes; prov to have two
strings to one's —, mehr Mittel haben
um sich zu helfen; bows of ribbon,
Bänderchen; *N* *T*, the bows of
a ship, die Backen eines Schiffes; bow-
— anchor, der Buganker, Gabelanker;
— bearer, der Fortkäufer, Holzwaag;
— bent, gekrümmt, krumm, eingebogen;
— chases, Buglücke, Jagdlücke (wie
— piece); — drill, der Kreiselbohrer,
Geigenbohrer; — grace, eine Wand
(ein Behänge) am Bug von altem Lan-
werf (Wurfs und Wiele) zum Schutze
gegen das Eis; — hand, die (den Bo-
gen haltende) linke Hand; — knot, die
Schleife; — leg, das frumme Bein;
— legged, frummebeinig; — line, die
Boileine, das Seiltau; — man, der
Bogenhüter; — man of a boat, der
erste Ruderer in einem Boote; — net,
die Reuse, Fischreue; — piece, das
Bugstück (eine Schiffskanone); — pin,
ein Blamentopf (an einem Fenster);
— saw, eine Bogenäge mit Backen;
— shot, der Bogenhüter; — string, das
Bugseil, der Bugseil; — window, ein
Fenster, Bogenfenster; to bend the
—, den Bogen spannen.

Bowel, *v.* *a* 1 ausweiden, ausnehmen;
2 *fig* bis in das Innere bringen, ein-
bringen.

Bowelless, *adj.* gefühllos.

Bowels, *s.* *pl* 1. das Eingeweide; 2
fig das Innere; 3. der Sitz des Mit-
leidens, Barmherzigkeit; das Mitleiden,
Gefühl; to have no —, kein Mitlei-
den haben, gefühllos sein.

Bower, *s.* 1. der Bogen, die Wölbung;
Laube; 2. + Kammer, das Zimmer,
Gemach; 3 * eine Hütte, eine schattige
Wohnung; 4 *Am* der Bauer, Hube
(im Kartenspiel); — anchor, der Bug-
anker.

Bower, *v.* *I* *a* einschließen, umgeben;
II *n.* + wohnen.

Bowers, *s.* *pl* die biegenden Muskeln.

Bowery, *adj* voller Lauben; II *s.* 1.
das Landgut; 2 eine Straße in New
York.

Bowie-knife, *s.* das große Jagdmesser.

Bowing, *s.* die Bogenführung (des
Violinbogens).

Bowl, *s.* 1. der Napf, die Schüssel,
Schale, das Becken; 2. die Höhle, Hohl-
lung (eines Kessels); 3. die Kugel; to
play at —, das Kugelspiel spielen,
bügeln; — of a pipe, der Pfeifenfuß.

Bowl, *v.* *I* *a* fügen, rollen; II *n.* mit
der Kugel werfen; well —ed, wohl
getroffen.

Bowler, *s.* der Kollstein, Kieselstein;
— wall, die Kieselsteinmauer, der
Steinbau.

Bowler, *s.* der Kugelschieber.

Bowline, *s.* die Buleine.

Bowling-green, *s.* die Bogelbahn, der
Bogelplatz; das Rasenstück, der Gras-
platz.

Bowse, *v* *a* *N* *T* ziehen, talzen, auf-
ziehen; — away, — ho! (sagt ziehen)
Alle auf einmal! alle Mann bei der
Tafel! to — the guns, die Kanonen
zu Bord holen.

Bowyer, *s.* 1. der Bogner, Bogenma-
cher; 2. Bogenschütze.

Box, *s.* 1. der Buchsbaum (auch — tree),
— thorn, der Buchsorn, Kreuzdorn
(Lycium), — wood, Buchsbaumholz;
2. der Schlag mit der Hand (Faust);
— on the ear, die Ohrfeige, Maul-
schelle; 3. die Buchse, der Kasten, das
Kästchen, die Schachtel, Dose, Spür-
buchse; 4. Loge (im Theater, u. f. w.);
der Verschlag; 5. Kutschersitz; Kut-
schenbock; 6. das Häuschen; 7. der
Koffer, die Kiste; a nest of boxes, der
Einkauf (das Nest) Schachteln; —
haul, *N* *T* das Umwenden vor dem
Winde; — iron, ein Bügeleisen mit
einem Kasten, in welchen die glühenden
Bögen kommen; — seat, der Sperr-
sitz; Sit bei dem Kutscher; — ticket,
das Vogenbillet.

Box, *v* *I* *a* 1 in eine Buchse, in ein
Kästchen u. f. w. thun, einschließen;
2 mit der Faust schlagen; 3 umgelen;
4 auszapfen (den Baumstamm); to —
up, verschütten; to — the compass,
N *T* die Compasspunkte vergleichen;
II *n* sich mit der Faust schlagen,
boxen.

Boxen, *adj.* buchschäumen; dem Buchs-
baum ähnlich.

Boxer, *s.* der Faustkämpfer, Boxer.

Box-haul, *v* *a* *N* *T* umlegen, um-
wenden (vor dem Winde).

Boxing, *s.* der Faustkampf; — gloves,
die Boxerhandschuhe.

Boy, *s.* 1. der Knabe, Bube, Junge;
von ein junger unreifer Mensch; —
play, das Knabenpiel.

Boy, *v* *I* *n* Kinderen treiben, als ein
Knabe handeln; II *a* wie einen Knab-
en behandeln.

Boycott, *v* *a* boycotte(re)n, in Verfall
erklären.

Boycott, *s.* die Auflehnung gegen einen
Grundbesitzer oder Verwalter durch den
gemeinsamen Beschluß, nicht unter ihm
zu arbeiten, nichts von ihm zu kaufen,
u. f. w.

Boyer, *s.* der Boyer, Bajer (eine Art
holländische Schaluppe).

Boys'hood, *s.* das Knabenalter, die Kin-
derjahre, Kindheit.

Boys'ish (*adv* —ly), *adj* kindisch, läp-
pisch.

Boys'ishness, *s.* das kindische Betra-
gen, die Kinderheit.

Brabant, *s.* Brabant.

Brabantine, *adj.* brabantisch.

Brabble, *s.* vulg. der Zanf, Haber.

Brace, *s.* 1. das Band, die Binde, der
Riemen; Galt; 2. *Typ. T.* die Ver-
bindungsflamme (—); 3. der Anker
(in einem Baue), Hafen; Stützbalke;
4. die Spannung; 5. Hütung, der
Sarnisch; 6. das Paar; 7. *trans pl*
N *T* die Brassen, Segelstriche; *a* — of
pistols, bucks, foxes, hares, etc., ein
Paar Pistolen, ein Paar oder eine Kop-
pel Rebhunde, Fische, Hafen, u. f. w.;
in warlike — zum Kriege gerüstet;
— springs, Hängariefedern; braces,
s *N* *T* die Brassen, Segelstriche; coach
(main or spring) —, die Schwungrie-
men, Hängariefedern einer Kutsche.

Brace, *v* *a* 1 binden, an-(ein-)bin-
den, schnallen, anschnallen, schnür-
en, anheften, befestigen; 2. stark anziehen;
spannen; 3. harten; *fam.* sich stärken;
N *T* brassen; to — the yards, die
Raaen bei dem Winde brassen.

Bracelet, *s.* 1. das Armband; 2. die
Armschiene.

Bracer, *s.* 1. der Gurt, Gürtel, Ri-
emen für Arbeitsleute; Gosenläger;
die Binde; das Armband (zum Ball-
spiel); 2. *Med T* die zusammenziehende
der Arterie; *fam* der Schnaps.

Brach, *s.* die Brache (Art Spürhund).

Brachial, *adj* zum Arme gehörig.

Brachiate, *adj* mit Armen versehen.

Brachiocephalic, *adj.* — artery, die
Kopffarmphylader.

Brachyopoda, *s.* *pl* die Armpfüßler.

Brachyopodus, *adj.* armpfüßig.

Brachycephalous, *adj* kurzköpfig.

Brachygrapher, *s.* der Schnellschrei-
ber, der mit kurzen Zeichen schreibt.

Brachygraphy, *s.* die Kleinschreiberei;
Kunst mit Abkürzungen zu schreiben.

Brachylogy, *s.* die Kürze (in der Rede
oder Schreibung), Bündigkeit.

Brachyptera, *s.* *pl* die Kurzflügler.

Brachypterus, *adj* brachypterisch,
kurzflügelig.

Bracing, *adj* stärkend.

Brack, *s.* der Bruch, die Lücke; Bresche;
das Bruchstück.

Bracken, *s.* das Farnkraut.

Brack'et, *s.* 1. die Leiste, Unterlage; 2.
Klammer () ; 3. das Querholz, der
Träger; 4. der Arm, Leuchtar, Spiel-
leuchter.

Brack'ish, *adj.* brack, ein wenig salzig.

Brackishness, *s.* das Brack, die ge-
ringe Salzigkeit.

Bract, *s.* Bot. *T* das Deckblatt.

Bractate, *adj* mit einem Deckblatt
versehen.

Bractolate, *adj* mit einem Deckblät-
ten versehen.

Bractole, *s.* das Deckblättchen.

Brad, *s.* der Diener, Spießknecht; —
awl, der Vorleuchter.

Brag, *v* *n* prahlen, aufschneiden, sich
rühmen; — of, einer Sache stolz sein
... auf, zuwetilen auch (jedoch unrich-
tig) mit on

Brag, *s.* 1. die Prahlerei; 2. eine Art
Kartenspiel, in welchem dieuben und
Reunen Hauptkarten sind; — wort, eine
Art von schwachem Meth- oder Honig-
wasser.

Braggado'cio, *s.* der Prahl, Prahl-
hans; die Prahlerei.

Braggardism, *s.* die Prahlerei, Auf-
schneiderei.

Braggart, *s.* der Prahl, Auf-
schneider, Großsprecher;

Bragger, *s.* *pl* der Prahl, Auf-
schneider, Großsprecher; cracked —
—, *adj.* großsprecherisch, prahl-
fertig.

Brahman, *BRAM'AN*, *s.* der Brah-
mane, Brahmane.

Brahmanism, *BRAM'INISM*, *s.* der Brah-
manismus, das Brahmanismus.

Braid, *v* *a* flechten; zusammenweben.

Braid, *s.* 1. die Flechte, Haarflechte; der
Knoten; das Gewebe; die kleine Spitze,
Leiste, Borde; der Schnurenbesatz (ein-
es Kofes, u. f. w.).

Braidism, *s.* der Hypnotismus.

Brail, *s.* 1. *N* *T* die Beschlagnahme,
das Geizta; 2. *Sp. T.* ein Riemen zum
Festbinden der Fittige eines Falken.

Brail, *v.* *a* 1. *N* *T* aufziehen; 2. *Sp*
T die Fittige eines Vogels (Falken) bin-
den.

Brain, *s.* (BRAINS, *s.* *pl*) das Gehirn;
2. *fig.* der Verstand, Kopf, das Gedäch-
nis; to puzzle one's — about a thing,
sich den Kopf über Etwas zerbrechen;
— case, die Hirnhäute; cracked —,
nicht bei Verstand; — fever, die Ge-
hirnentzündung; — like, geistnartig;
— pan; *vid* — case; — sick, —
— sickly, nachlässig, hirnlich; un-
besonnen, albern; — sickness, der
Wahnwitz; Schwindel, Unverstand, die
Unbesonnenheit.

Brain, *v.* *a* den Kopf zerhacken;
enthirnen.

Brain'ish, *adj.* + tolltöpfig, ungestum, bigig, heftig, muth(ig)end, grummig.
Brain'less, *adj.* bunlos, unvernünftig, unbesonnen, gedankenlos.
Brain'y, *adj.* geistig, Verstand beßigend.
Brait, *s.* der rothe Diamant.
Brake, *s.* 1 das Farnkraut, Farngebüsch; 2 Dorngebüsch, Brombeergebüsch; 3 die Breche, Schel; 4 der Pumpenknengel, Geköpf; 5 Bat-trog; 6 das scharfe Gebiß; 7 die Bremse; der Radisch, Gemüsch, das Sperrenreßen; — wheel, das Bremsrad.
Brake, *v. a.* brechen (Ganz oder Glasch).
Brake'man, *s.* der Bremser.
Brak'y, *adj.* 1 dornig, stachelig; 2 mit Dorngebüsch überwachsen.
Bramble, *s.* 1 der Brombeerstrauch; Dornbusch; *brambles*, *pl.* Brombeeren, *bramble-bush*, der Brombeerbusch; — scythe, die Pedenfchne; 2 —, *or* *brambling*, der Winterfint; — net, das Fintennetz.
Brambled, *adj.* mit Brombeerstrauch.
Brambly, *s.* den überwachsen, voll Brombeeren.
Bras, *s.* die Kleie, Kleien; — new, *col.* ganz neu, funtelangelneu.
Brancard, *s.* die Tragbahre, Sänfte.
Branch, *s.* 1 der Zweig, Äst, Schöß; 2 Ärm (eines Flußes, eines Leuchters, u. f. w.); 3 Theil, Abschnitt; 4 die Linie (in Geschichtsberechnung); 5. (im Bergbau) eine Erzader; 6. *fig.* der Abkömmling; 7 das Filial; 8 — es, *pl.* Arch *T* die Rippen (Bogen) der got(h)ischen Gewölbe; — es of a stag's head, die Enden am Hirschgeweihe; — es of a bridle, die Stangen am Gebisse; — establishment, 1 die Zweiganstalt; 2. *vid.* — house, — house, das Zweigegeschäft; — line, die Zweigbahn; — of traffic, der Erwerbszweig; — peas, Gled- oder Staberben; — stand, *Sp.* *E* das Fliegen des Falken von Baum zu Baum bis der Hund die Nebhühner aufspürt.
Branch, *v. I n* (— off, — out into), 1. Zweige treiben, sich in Zweige ausbreiten; sich verzweigen; 2. *fig.* sich verbreiten, sich ausbreiten, auslaufen, in Zweigen auslaufen, wetttschweifig reben; to — out upon a thing, viel Redens von Etwas machen; *II. a.* 1 in Zweige oder Theile theilen; 2 Ranten machen, blümen.
Branched, *adj.* gerant, geblümt; voller Äste oder Zweige, verzweigt; — with gold, mit goldenen Ranten; — candlestick, der Armleuchter.
Branched, *s.* 1 was sich in Zweige ausbreitet; 2 der Ästling, junge Sa-bicht.
Branch'ery, *s.* das Ästwerk, Gefaß.
Branch'ial, *s. pl.* die Kiemen.
Branch'ial, *adj.* kiemenartig, kiemenbe-treffend; — arch, die Kiemenrippe; — fissure, die Kiemenöffnung.
Branch'iate, *adj.* mit Kiemen versehen.
Branch'iness, *s.* das Zweigige; Ästige; die Ausbreitung.
Branchiopoda, *s. pl.* die Kiemenfüßler.
Branchiopodous, *adj.* kiemenfüßig.
Branchios'egous, *adj.* — membrane, die Kiemenhaut.
Branch'less, *adj.* 1. zweiglos, kahl; 2 *fig.* nackt, bloß.
Branch'y, *adj.* zweigig, ästig.
Brand, *s.* 1. der Brand, Feuerbrand; 2 + das Schwert; 3 der Donnerkeil; 4 das Brandma(al); jedes Zeichen der Entehrung; — new, *vid.* brand-new.
Brand, *v. a.* brandmarken, brandma(a)len, schänden; branded with suspicion, durch bösen Verdacht gebrandmarkt.
Brandish, *v. a.* schwingen, schwenken; schledern.
Brand'ling, *s.* die Pflüsmade, der Spulwurm (zum Angeln).

Brand'y, *s.* der Brannwein, Cognac; — faced, brannweinröthend (im Ge-sicht).
Brang'le, *v. n* + reifen, zanken, ha-bein, streiten.
Brang'le (—ment), *s.* + der Zank, die Zankerei.
Brank, *s.* der Buchweizen.
Brank-ursine, *s.* die Barenflau (*Acinu-thus*).
Bran'lin, *s.* eine Art Lachse.
Bran'ny, *adj.* kleig, fleischig.
Brant, *adj.* steil, hoch; — fox, der Brandfuchs (*Canis aloper*); — (goose) die Kock(h)gans.
Bra'sier, *s.* 1 der Kupferschmied; 2 die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.
Brash, *adj.* morsch.
Brasil, *vid.* BRAZIL.
Brass, 1 *s.* das Messing, Erz; 2 *fig.* die Unverschämtheit; cast —, Gußmessing; ingot —, Stückmessing; latten —, Latunmessing; shaven or scratch —, geschabtes Messingblech; sheet —, Tafelmessing; — battery, Kesselmessing, Messingblech; — colour, die Erzfarbe; — founder, der Messinggießer, Gelbgießer; — foundry, die Messing-gießerei; — foundry articles, Selbst-gießgewa(aren); — lumps, (bei den Bergleuten) die runden Feuersteine, der Schwefelstein; — visaged, unverschämt; — wire, der Messingdraht; *II. adj.* 1 ebern, von Messing; 2 *fig.* unver-schämt.
Bras'siness, *s.* die Erzartigkeit.
Bras'sica, *s.* eine Art Kohl.
Bras'sy, *adj.* 1 erzartig, ebern; 2 *fig.* unverschämt.
Bras'y, *s.* die mit Messing beschlagene Keule zum Golfspiel.
Brat, *s.* 1. das Rind, der Balg; 2 Abkömmling.
Brava'do, *s.* die Prahlerei, das Groß-sprechen; Tröskheiten.
Brave (*adv.* —ly), *adj.* 1. brav, tapfer, kühn, unerschrocken; 2 reizend, anmu-thig, edel, groß, erhaben, herrlich, prächtig, schön; 3 stattlich (gekleidet); *II. s.* 1 der indianische Krieger; 2 der Trok, die Herausforderung.
Brave, *v. a.* 1 Trok bieten; hohnspres-chen, herausfordern; 2. mit etwas prahlen, es zur Schau auslegen.
Brav'ery, *s.* 1. die Tapferkeit, der Mut(h), Edelmut(h), die Großmut(h), Unerchrockenheit; 2 die Statlichkeit, Pracht; 3 Prahlerei, das Großthun; 4. der äußere Glanz (im Anzuge &c.).
Bravo, *s.* (ital.) der Mordschelmörder.
Bravo, *interj.* bravo.
Bravu'ra, *s.* Mus *T* die Bravour-Arie, der Meistergesang.
Brawl, *s.* das Geschrei, Getöse, der Lärm; Zank, Fader; Krakeel, die Schlägerei.
Brawl, *v. I n.* 1 schreien, lärmen; murmeln; 2 zanken, krakeelen; *II. a.* durch Lärmen verjagen; *fig.* nieders- chmettern.
Brawl'er, *s.* der Schreier, Zänker, Kraf-keeler.
Brawn, *s.* 1. das Eberfleisch, Pöfel-fleisch; 2. das berbe Fleisch; der fleis- chige Theil; 3. die körperliche Masse und Stärke.
Brawn'er, *s.* das Schlachtschwein.
Brawn'iness, *s.* die Fleischigkeit, Ver- härtung des Fleisches, Stärke.
Brawn'y, *adj.* fleischig, nervig, sehnig, stark.
Bray, *s.* 1. das Eselgeschrei; 2 der Damm, Erbwall.
Bray, *v. I. a.* stoßen, stampfen, zersto- ßen, klein reiben; *II. n.* (wie ein Esel) schreien, schmettern.
Bray'er, *s.* 1 die Rührkeule, der Far- benläufer, womit die Buchdruckerfar- be abgerieben wird; 2. der widerwär- tige Schreier.

Braze, *v. u* 1 lech(h)en (mit Metall); (— over), mit Erz oder Kupfer über- ziehen, bronzi(re)n; 2 *fig.* abbarten, unverschämt machen.
Bra'zen, *adj.* 1 ebern, messingen; 2 (*adv.* —ly), *fig.* unverschämt; — brow- ed, — faced, schamlos, unverschämt; — face, der (die) Unverschämte; — footed, mit ebernen Füßen.
Bra'zen, *v. n.* unverschämt sein, to — it out, unverschämt behaupten oder ver- (h)eibigen; to — it, mit dreier Sturz ab- leugnen.
Bra'zenness, *s.* 1 die Erzartigkeit; 2 *fig.* Unverschämtheit.
Bra'zier, *s. vid.* BRASIER.
Brazil, *s.* Braziliten; — nut, die Para- nuß, Pecurinnuß; — wood, das Bra- ziliholz, das Farnambutholz.
Brazil'ian, *adj.* brasilianisch; — root, die (braune) Bredwurzel, Ipecacu- anba; — pebble, der (irrig) Name eines reinen Felsentrüffels aus Mada- gascar.
Breach, *s.* 1. der Bruch, Wallbruch, die Bresche, Sturmflut; Lücke, Öffnung, der Riß, das Loch; 2 Zerbrechen; 3 *fig.* die Übertretung, Verletzung (der Gesetze u. f. w.); 4. Verleumdung; 5 Uneinigkeit, der Zwist, Zwiespalt, die Mißbilligkeit; — of covenant, Bruch eines Vertrags; — of duty, die Übert- retung der Pflicht, das Dienstvergehen; — of the peace, der Friedensbruch; — of promise, die Wortbrüchigkeit; — of trust, Verletzung des Vertrauens, Veruntreuung.
Bread, *s.* 1 das Brot; 2 *fig.* der Le- bensunterhalt; — basket, der Brot- forb; *fam.* der Magen; — chipper, der Brotraspeler; — corn, das Brot- for; — fruit, die Brotrucht, Frucht des Brothaumes; — knife, das Brot- messer; — nut wood, eine Art feines Holz für Kunststücker; — pill, die Brot- pille; — poultice, das Brotpflaster; — room, der Brotraum, die Brot- kammer auf einem Schiffe; — stuff, das Brotforn; — toaster, der Brot- rost; — tree, der Brotraum; ammu- nition —, das Commisbrot; biscuit —, Schiffszwieback; singer —, Pfeffer- fuchen; homemade —, das hausbackene Brot; leavened —, gesäuertes Brot; St John's —, das Johannisbrot (*Cera- tonia*), to earn one's —, sein Brot ver- dienen; — and butter, Butterbrot.
Breadth, *s.* die Breite, Weite; — of beam, main —, *N T* die größte Schiffsbreite.
Breadth'less, *adj.* ohne Breite.
Break, *v. r. a. & n.* 1. brechen; 2. los- brechen; 3 sprengen; 4. plagen, reißen, aufsprüngen, aufgeben; 5. zerbrechen, zerreißen; 6. zer(h)heilen, zertrennen; 7 zerrinnen; 8 erbrechen, öffnen, lö- chern; 9. schütten; *fig.* 10 brechen, an- brechen, anfangen, bahnen; 11 aus- brechen; 12 unterbrechen, aufhalten, stören; 13. übertreten; 14. umstoßen; 15. abbrehen, schwächen, entkräften; 16. abfallen; 17. alt werden; 18. zu- nichte machen; 19. gähnen; bändigen; 20. abhaken, entlassen; 21 auflösen; 22 zerfließen; 23 abschmen, Bankrott machen; 24 banerot, bankbrüchig werden; 25 sich brechen, sich ändern; to — a bank, eine Bank sprengen; to — a business, etwas in Vordruch (auf's Tapet) bringen; to — a child of its trunks, einem Kinde seine Unarten ab- gewöhnen; to — a fall, im Fallen auf- fangen; to — a horse (to the reins), ein Pferd (auf die Stange) zureiten; to — a law, einem Gesetze zuwider handeln, es übertreten; to — the news to one, etwas (schonend) mittheilen; to — off a match, eine Feinack(h) aufheben; to — an officer, etc., einem Officier u. f. w. den Abschied

geben; to — a swelling, ein Geschwür öffnen; to — one's back, einem den Rücken zerbrechen; *fig* zu Grunde richten; to — one's fast, fruchtlosen; to — one's heart, jemand zu Tode ärgern, durch Kränkungen ins Grab bringen; to — one's mind, sich herauslassen, sein Herz ausschütten, entdecken; to — one's pride, einen demütigen; to — one's rest, jemandes Ruhe stören; to — with sorrow, sich durch Gram verzehren, vor Gram vergehen; my heart is ready to —, mir möchte das Herz zerbrechen; her beauty —, ihre Schönheit vergeht, ihre Jugend=blühthe schwindet; to — bulk, die Ladung zu lösen anfangen; to — down, niederbrechen, abbrennen; to — forth, hervorbrechen, hervorquellen, ausbrechen; to — from, sich entwenden, sich losreißen; to — ground, pflügen; *Arch T.* die Laufgraben öffnen; *Sea Exp.* die Anker lichten; to — hemp, flax, entwenden; to — the ice, die Bahn brechen, Bahn machen; die Unterhaltung beginnen; to — in, einbrechen, eindringen; überfallen; to — in upon, herein plagen, eindringen; überlaufen; Eingriff thun in . . .; to — into, ausbrechen in . . .; to — into a trench, in die Laufgraben dringen; to — loose, losbrechen, sich losreißen; sich frei machen; to — off, abgewöhnen; to — off, abbrechen, schwanken; to — off from . . ., sich losreißen, loswinden von . . .; absteigen von . . .; to — open, aufbrechen, zerbrechen; to — out, ausbrechen, gerathen; sich ergeben, ausweichend werden; am Leibe ausfahren, ausschlagen; the breaking out (of the war, etc.), der Ausbruch (des Krieges u. s. m.); to — out into pimples, Fünken (im Gesicht) bekommen; to — out into wrath, in Wuth (h) gerathen; to — out into unchaste expressions, Zoten reisen; to — prison, aus dem Gefängnis brechen; to — small, in kleine Stücke brechen, klein stoßen, pulvern; to — through, durchbrechen, übertreten; to — through difficulties, Schwierigkeiten überwinden; to — up, aufheben; sich auflösen; sich auflären; abbrechen, aufbrechen; in Stücke brechen; zerlegen, trennen; auf-, an-, vorzeichnen; sich zertheilen, vertheilen, verschwinden; aufheben; fern, fern bekommen; to — up a deer, etc., ein Reh u. s. m. zerlegen, auswürfen; to — up house, seine Hausarbeit aufgeben; sein Haus verlassen; to — up the army, die Armee auseinander gehen lassen, auflösen; to — upon the wheel, rädern; to — way, ausweichen; to — wind, vulg. Wind geben lassen; to — with one, mit jemandem brechen, die Freundschaft aufheben; to — wool, Wolle sortieren.

Break, *s.* 1. der Bruch; Wellenbruch, die Brandung; das Loch, die Öffnung, der Zwischenraum; 2. die Unterbrechung, Pause; 3. der Anbruch, Gedankensprung; — down; 1. das Zusammenbrechen; 2. eine Art Negativ; — up, die Auflösung, der Ausbruch (einer Gesellschaft, u. s. m.); by — of day, bei Tagesanbruch; — joint, *Arch T.* die verbundene Mauerarbeit; — line, *Typ.* die Ausgabszeile; — neck, das Halsabbrechen; *fig.* der jähe Ort; — stone, der Steinbruch (*Saxifraga*); — up, die Zertrümmerung, der Ausbruch; — water, der Fluthbrecher.

Breakage, *s.* 1. das Brechen, Zerbrechen u. s. m.; 2. *M. E.* die Vergütung für beschädigte Waaren, Abgangsberechnung.

Breaker, *s.* der Brecher, Brechende; Zerbröckler; die Brandung, Welle.

Breakers, *s. pl.* 1. die Brandung, die

Wellen, der Wellenbruch; 2. blinde Klappen.

Breakfast, *v.* n. frühstücken.

Breakfast, *s.* das Frühstück, Morgenbrot.

Breaking, *s.* 1. das Brechen, der Bruch; 2. das Öffnen; — of a bone, der Knochenbruch; — of a rail, der Schienenbruch; — in, das Einrücken; — out, 1. der Ausschlag; 2. der Ausbruch; — up, der Schlaf.

Breakwater, *s.* der Wasserbrecher, Hafensdamm.

Bream, *s.* der Brassen (Flussfisch).

Bream, *v. a. N T.* ein Schiff von außen rein brennen, abbrennen, reinigen.

Breast, *s.* 1. die Brust, das Brustblatt; 2. die Seite eines Schiffes; *fig.* 3. das Gemüth, die Neigung des Gemüths; das Herz; Gewissen; it lies in his —, die Sache ruht auf ihm, er hat es auf seinem Gewissen; to keep in one's —, geheim halten; — of a hill, die Fronte eines Hügels; — of a block, *N T.* der Herd eines Blockes; — backstays, die Seitenpardenen; — board, das Querholz eines Schiffs (beim Reepfischer), worin die eisernen Dreher sitzen; — bone, die Brustknochen, das Brustbein; — buckle, — brooch, eine Brustspange; Brustnadel; — buttons, Westentorse; — caskets, *N T.* die Raabänder; — cloth, der Brustschal; — deep, brusthoch; *fig.* aus oder in tiefer Brust; — fast, *N T.* das Fasten; eine Landfestung an der Seite des Schiffes; — glass, (— pipe), der Milchzieher, die Milchpumpe; — high, bis an die Brust; — hook, *N T.* das Bruststück; — knot, die Brustschleife; — pin, die Brustnadel; — plate, der Kuraß, Brustharnisch; das Brustschut, der Brustgurt; die Brustplatte, Bohrerplatte; — plough, der Löffel des Art Pflug, den man vor sich her schiebt; — rail, *N T.* die Regelung an der hinteren Gallerie und auf dem Vorderrück der Schanze; — rope, *N T.* das Masttau; — summer, *Arch. T.* die Saumschwelle, Oberschwelle; — work, die Brustwehr; *N T.* die Schoten auf der Back und Schanze.

Breast, *v. a.* gerade entgegen oder auf etwas losgehen; troffen.

Breasted, *adj.* in compos. broad —, great —, mit starker Brust.

Breath, *s.* 1. der Athem, Athemzug; das Lüften; Hauch; 2. das Leben; 3. die Ruhe, Erholung, der Aufbruch, die Zwischenzeit, Pause; 4. der Augenblick; shortness of —, der kurze Athem, die Engbrüstigkeit; I am scarce in —, ich bin noch nicht zu Athem gekommen; take —, schöpfe Athem, verschauke; give me some —, vergönne mir Aufbruch, Zwischenzeit; you spend your — in vain, dein Leben ist umsonst; his — is out of him, er ist verschieden; to be out of —, außer Athem sein; the least — of commotion, der geringste Aufstand, die geringste Bewegung; to menace and court one in a —, in einem Augenblicke drohen und schmeicheln.

Breathable, *adj.* was man at(h)men kann; at(h)embar; — air, at(h)embare Luft.

Breathe, *v. a. & n.* 1. at(h)men, at(h)em holen; einat(h)men; frischen at(h)em schöpfen, zu at(h)em kommen; 2. leben; 3. ausruhen; 4. ausathmen, dussten, dunsten; 5. blasen; 6. in at(h)em setzen, jagen, treiben; 7. auflösen; to — a secret, vov, ein geheimes Gelübde thun; to — vengeance, Rache schnauben; to — a wish, einen Wunsch äußern; to — a word (to one, einem) ein Wort zu- (ins Ohr) flüstern; to — into, einathmen, einblasen; to — on (upon), anathmen,

anblasen; to — out, ausathmen; ausdunsten; ausstoßen.

Breather, *s.* 1. der At(h)emende, Lebende; 2. Entbaucher, Eingeben.

Breathful, *adj.* voll Luft oder At(h)em, voller Wohlgeruch.

Breathing, *s.* 1. das At(h)men u. s. m. der At(h)em; Stufen; 2. der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Inspiration; — place, der Nabelplatz; das Lufthol; Abschnitt (in einer Periode); — time, die Ruhezeit, Paß, das Ausruhen; — while or space, Zeit zum At(h)emschöpfen; ein Augenblick.

Breathless, *adj.* 1. athemlos; 2. to(d); to be — with joy, vor Freude außer sich sein.

Breathlessness, *s.* die At(h)emlosigkeit, der Mangel an Luft, die Engbrüstigkeit, ganzliche Erschöpfung.

Breach, *s.* 1. der Riß, der Spalt, die Lücke; 2. der hintere Theil; — delivery, *Med T.* die Steißgeburt; — loader, der Hinterlader; — presentation, *Med. T.* die Steißlage.

Breach, *v. a.* 1. Hosen anziehen, anheften; 2. den Hintern peitschen; to — the guns, die Kanonen baden.

Breaches, *s. pl.* die Mantelriemen, Hosen, Anheften; to wear the —, (von Frauen) im Saufe regieren; — pocket, die Hosentasche.

Breaching, *s.* der Hintert(h)eil des Pferdeschittes.

Breed, *v. I a.* 1. zeugen, gebären; erzeugen, hervorbringen, heben; 2. aufziehen; erziehen, unterrichten; 3. ausbrüten, ausheften; erdnten; 4. erzeugen, veranlassen, verursachen; 5. erlitten, ausfinden, einen Anschlag schmieden; to — cattle, Viehzucht treiben; to — ill blood, böses Blut machen; *II n.* sich erzeugen, erzeugen, geboren werden; wachsen; sich vermehren.

Breed, *s.* 1. die Zucht, Art, Gattung; 2. Geburt, Herkunft.

Breeder, *s.* 1. was Etwas erzeugt, der Erzeuger, die Erzeugerin; Gebärcrin, fruchtbare Mutter; 2. der Erzieher; Aufzieher; he is a — of cattle, er treibt Viehzucht.

Breeding, *s.* 1. das Zeugen, Gebären, Erzeugen u. s. m.; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good —, wohlgeartet, wohlgeartet.

Breeze, *s.* 1. die Brise, der Wind, das frische Lüftchen; 2. die Viehfliege, (Vieh-) Bremse.

Breezeless, *adj.* ohne Wind, windstille, still, still, ruhig, sanft.

Breezy, *adj.* luftig, von einem frischen, kühlen Winde bestrichen; *Am. fam.* lärmend; zänkisch.

Bregma, *s.* der mittlere Theil des Schädels.

Brehan, *s.* (in Irland) ein Richter.

Bremen, *s.* (die Stadt) Bremen.

Brent, *s. vid* BRANT

Brest, *s. Arch T.* der Stab, Pfahl am Säulenfuß; — summer, *vid.* breastsummer

Brethren, *s. pl.* vid BROTHER

Bret'on, *adj.* bretonisch.

Bret'on, *s.* der Bretoner.

Breve, *s. Mus T.* die Breve.

Brevet, *v. a.* zu einem höheren Ehrenrang ernennen.

Brevet, *s.* das Patent (in Frankreich); 2. das Patent des Ehrenrangs für Officiere.

Breviary, *s.* 1. das Brevier; Taschengebetbuch; Kirchenbuch; 2. der Auszug (einer Geschichte u. s. m.).

Breviat, der Auszug, das Compendium.

Breviature, *s.* die Abkürzung, Abkürzung.

Brevier, *s. Typ. T.* die Petit, acht Punkte (keine Druckgröße).

Brevipen'ate, *adj.* kurzgefellig.

Brev'ity, *s.* die Kurze.

Brew, *v a* 1. brauen; 2. mischen, vermischen; 3. *fig.* einmengen, zubereiten; 4. schmieden, ausbeugen; to — a plot, eine Verschwörung anzetteln; a storm is brewing, ein Ungewitter zieht auf.

Brew, *s.* das Gebräu; — house, das Brauhaus.

Brew'age, *s.* das Gebraut, Getränke.

Brew'er, *s.* Bierbrauer, Brauer.

Brew'ery, *s.* die Brauerei, das Brauhaus.

Brew'ing, *s.* 1. das Brauen; 2. Gebraut; 3. *N T* die Wettergasse, das Aufsteigen der Gewitterwolken;

Brew'ster, *s. vid.* BREWER.

Bri'ar, *s. vid.* BRIER.

Bri'able, *adj.* bestechbar.

Bribe, *s.* das Geschenk (Jemanden zu bestechen), die Bestechung.

Bribe, *v a* bestechen.

Briber, *s.* der Bestecher.

Bribery, *s.* die Bestechung.

Brick, *s.* 1. der Mauerstein, Ziegelstein, Backstein; 2. das Brücken, der Dreckling; 3. *Am* fam. der famose Kerl, gute Kerl; — bat, das Stück Ziegelstein; — built, mit Mauerstein gebaut; — burner, der Ziegelbrenner; — clay, — earth, die Ziegelerde; — dust, das Ziegelmehl; — floor, der Fußboden aus Back- oder Ziegelsteinen; — kiln, die Ziegelhütte, Ziegelschne; — layer, der Mauer; — maker, der Ziegelschneider; — mason, *vid.* — layer; — like, ziegelartig; — trowel, die Mauererkelle; — wall, die Backsteinmauer; — work, der Maurerarbeit; compass —, Kesselfeine; draining —, Abzugsziegel; Dutch or Flemish —, Stützmauer; pilaster or buttress —, Pfeilersteine; samel or sandel —, Bleichsteine, schlecht ausgebrannte Backsteine.

Brick, *v a* 1. mit Backsteinen mauern oder belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.

Bri'dal, *I s.* die Hochzeit, das Hochzeitsfest; *II adj.* hochzeitlich; — bed, das Brautbett; — dress (— attire), das Brautkleid; — guests, die Hochzeitsgäste; — tour, die Hochzeitsreise; — wreath, der Hochzeitskranz.

Bride, *s.* die Braut; — bed, das Brautbett; — cake, der Hochzeitkuchen; — chamber, die Brautkammer; — smaid, die Brautjungfer; — sman, der Brautführer.

Bride'groom, *s.* der Bräutigam.

Bride'well, *s.* das Brauthaus.

Bridge, *s.* 1. die Brücke; 2. der Steg (auf Saiteninstrumenten); 3. *N T* die Zwingel beim Herpöhlager; — bote, der Brückenpöhl; draw —, eine Zugbrücke; — of boats, pontoon —, die Schiffbrücke, der Ponton; — of the nose, der Nasenrücken, oberer Theil der Nase; suspension —, die Hängebrücke.

Bridge, *v a* 1. eine Brücke schlagen oder bauen; 2. mit einer Brücke versehen.

Bridge'et, *s.* Brigitte.

Bri'dle, *s.* 1. der Zaum, Zügel, Kappzaum; — of the tongue, das Zungenband; — of the bowline, *N T* das Büfenspriet; — of the moorings, die Tauen, der Hafenanker; — bit, das Galgenmundstück; — hand, die Hand, welche den Zaum hält, linke Hand; — path, der Reitweg.

Bri'dle, *v I a* 1. einen Zaum anlegen; 2. zäumen, aufzäumen; 3. *fig.* (in), im Zaume halten, regieren, zähmen, bändigen, einfrämen; *II n* das Kinn einziehen, sich brüsten.

Bri'dler, *s.* der Fußzäumer; *fig.* Bändiger.

Brief, *I s* 1. *L T* die Klageschrift; 2. der schriftliche Befehl; 3. das Patent, der offene Brief (zur Erlaubnis eine Besizer einzufammeln); 4. der Auszug; 5. das (papsliche) Breve; *Mus T. vid.* BREVE; *II adj.* (adv. —ly), kurz, bündig.

Brief'ness, *s.* die Kurze, Bündigkeit.

Bri'er, *s.* der Strauch, Dornstrauch; sweet —, der Hagebuttenstrauch; wild —, die wilde Rose; — hook, der Dornstoch mit einem Haken.

Bri'ery, *adj.* dornig, stachelig, rauh.

Brig, *s* 1. die Brigg; 2. *vid.* BRIDGE.

Brigade, *s.* die Brigade; — major, der Brigadeführer.

Brigade, *v a* 1. in eine Brigade formieren, versammeln, zusammenziehen.

Brigadier, — *GEN'ERAL*, *s.* der Brigadier, General einer Brigade.

Brig'and, *s.* der Straßenräuber.

Brig'andage, *s.* die Räuberei, Plundererei.

Brig'antine, *s* 1. die Brigantine; 2. (— dme), + eine Art Panzer, Waffenschiff.

Bright (adv. —ly), *adj.* 1. hell, glänzend, klar, licht, scheinend durchsichtig; 2. *fig.* deutlich, augenscheinlich, klar; 3. aufgeläut, hell; 4. berühmt; 5. vorzüglich; — bay, der Schwerfuchd; — eyed, mit glänzenden Augen, klar, hellaugig; — haired, glanzhaarig; blond; — harnessed, mit glänzender, blauer, funkelnder Rüstung, funkelndem Schmucke; — shining, hellglänzend.

Bright'en, *v I a* 1. hell machen, erhellen, aufhellen, erleuchten; glänzend machen, polieren, glätten (mit up); 2. *fig.* aufklären; aufheitern; aufgeweckt, lustig, scharf, witzig, sinnreich, berühmt machen, verfeinern; *II n* 1. hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; 2. glänzen, funkeln, schimmern.

Bright'ness, *s.* 1. der Glanz, helle Schein, die Helle, Klarheit; Heiterkeit (des Himmels, der Luft); Politur, Glätte, helle Farbe; Pracht; 2. *fig.* Aufgeklärtheit des Verstandes, der Seelsinn.

Brill, *s.* eine junge Meerbutte.

Brill'ancy, *s.* der Glanz, die Pracht.

Brill'iant, *I s.* 1. der Brillant, Glanzstein, Juwelendiamant, edelsteinschöne Edelstein; 2. ein lebhaftes, muthiges Pferd von stattlichem Gliederbau; *II adj.* (adv. —ly), glänzend, glimmernd, scheinend; hervorleuchtend; prächtig.

Brill'iantness, *s. vid.* BRILLIANCY.

Brills, *s. pl.* die Haare an den Augenlidern der Pferde.

Brim, *s.* 1. der Rand irgend einer Sache; 2. der obere Theil (Rand) einer Flüssigkeit; 3. das Ufer einer Quelle; 4. die Kränze (eines Huts); to the —, bis an den Rand, zum Ueberlaufen.

Brim, *v I a* bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen; *II n* gestrichen voll sein; überlaufen.

Brim'ful, *adj.* voll bis an den Rand, ganz voll, übervoll.

Brim'less, *adj.* uneingefast, ohne Rand.

Brimmed, *adj. in comp.* broad —, breittrampig; narrow —, schmaltrampig.

Brim'mer, *s.* das gestrichen volle Glas, der volle Becher, Schumpen.

Brim'ming, *adj.* bis oben an voll.

Brim'stone, *s.* der Schwefel; — mathe, Schwefelspäne; — medals, Abdrücke in Schwefel; — wort, Schwefelwort, Saufschel, Paarstrang, (Peucedanum).

Brim'stony, *adj.* schwefelig.

Brin'ded, *adj. vid.* BRINDLED.

Brin'dle, *s.* das Schädte, Gestreife, Sprengfuge, die Schade.

Brin'dled, *adj.* schädte, gestreift, gesprengt, gestreift.

Brine, *s* 1. das Salzwasser, die Late; *2 die See; 3. die Bräun; — pan, die Salzsanne; — pit, die Salzquelle.

Brine, *v a* einsalzen, einpoteln.

Bring, *v I a* bringen, (heben) schaffen, oder führen, tragen u. f. w.; *fig.* verursachen; (to — to zu Etwas) bringen, vermögen, bewegen; to — an action aganst one, wider Jemanden gerichtlich klagen; to — a thing to one's remembrance, Jemanden an Etwas erinnern; to — a woman to bed, eine Frau zu Bette zu bringen, sie entbunden; to — about (to pass or to bear), anbringen; umfuhren; bewerkstelligen, ausführen, zu Stande bringen; to — a design about, seine Absicht erreichen; to — away, wegbringen; to — back, zurückbringen; to — by the lee, *N T* eine Gule fangen, indem sich das Schiff an der Seeite herumdreht und in den Wind kommt; to — down, hinunter oder herunter bringen; entfräften, schwächen; demüthigen, klein machen; to — forth, hervor (aus Licht) bringen, darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen, werfen; to — forward, vorwärts bringen; befördern, treiben; to — in (into) hineinbringen; angemöhen; in die Gewohnheit bringen, einführen, einbringen; Gemüth bringen; one thing — in another, Etwas folgt auf das Andere; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, losprechen; to — in a horse, *Sp E* dem Pferde das Schmelzen (mit dem Kopfe) abgemöhen; es herbeibringen; to — into practice, in Ausführung bringen; to — into disrepute, in üblen Ruf bringen; to — one into an affray (trouble), Einen in Fädel verwickeln; to — low, niederbringen, niederwerfen; erniedrigen, demüthigen, schwächen, entfräften; to — off, abbringen; herabsziehen, retten, davon helfen; aus der Verlegenheit reißen; abbrahen; to — on, anstellen; veranlassen; vortragen; vornehmen; in Wirklichkeit setzen, anführen, anleiten, gelegentlich hervorbringen; to — over, überbringen; *fig.* bereben, zu einer andern Partei bringen; befehren; to — out, herausbringen; bringen aus . . . ausbringen, erzählen; darstellen, zeigen; to — out a story, unter die Leute bringen; to — round, vorsehen; to — salvation, selig machen; to — to terms, mäßigen, zähmen, bändigen, zum Gehorsam bringen; to — one to justice, Einen verurtheilen, vor Gericht bringen, den Druck machen; to — one to his death, Schuld an Jemandes Tode sein; to — to life again, wieder ins Leben rufen; to — to light, an den Tag bringen; to — to poverty, an den Bettelstab bringen; to — to subjection, unterwerfen; to — one to himself, or to his wits, Einem zu sich selbst bringen; I shall never — him to do it, ich werde ihn nie dazu bewegen können; I cannot — myself to it, ich kann es nicht überdies Herz bringen; to — together, versöhnen; to — to a ship, *N T* ein Schiff befehren, aufhalten, einholen; to — under, bejähnen, überwältigen, unterwerfen; to — up, herauf, hinauf bringen, bringen auf . . . aufbringen; nachholen, nachtragen (kaufmännische Bücher, u. f. w.); aufziehen, erziehen, bilden; führen, anführen, befehlen; anrichten lassen; auswerfen, aufspeien; to — up to one's hand, auf eigene Weise erziehen; to — up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen; to — up children to one's own trade, Kindern das väterliche Handwerk lehren.

nen lassen; to — up a ship, ein Schiff aufbringen, erobern (von Kaufahrern und Robberschiffen); den Winter auswerfen, vor Winter legen; to — up phlegm, zähen Schleim auswerfen; to — up the rear, die Arrieregarde befehligen; den Nachzug bilden, den Nachzug decken; to — upon, verurteilen, zurichten; to — word to one, Einem Nachricht bringen, Bescheid geben.

Bring'er, s. der Überbringer; — m, der etwas bringt, herein bringt; — up, der Erzähler; Anführer; — up, *pl.* das hinterste Glied beim Militär.

Brin'ish, *adj.* salzig.

Brin'shness, s. die Salzigkeit.

Brink, s. der Rand; Vord, das Gestade.

Brin'y, *adj.* salzig; — deep, der Ocean.

Brisk (*adv.* -ly), *adj.* frisch, lebhaft, munter; fröhlich; wader; — demand, häufige Nachfrage; a — gale of wind, ein frischer Wind, Windstoß; a — sale, ein schneller Absatz; we gave them a — charge, wir feuerten wader auf sie ein, griffen sie mut(h)ig an.

Brisk (*re*), *v. a & n.* frisch, lebhaft, mut(h)ig anrücken, schnell herbei kommen; darauf losstürzen, angesturmt kommen; to — one's self up, sich aufmuntern, sich lustig machen.

Brisket, s. die Brust (eines T(h)ieres), das Bruststück; Brustbein; die hohe Brust.

Brisk'ness, s. die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Geschwindigkeit, das Feuer; die Fröhlichkeit.

Bristle, s. die Borste, Schweinsborste; dressed —, fertige Borsten; undressed —, unsortierte Borsten.

Bristle, *v. l. a. 1.* borsten; 2. to — a thread, (bei Schuhmachern), eine Borste an den Draht legen, zuspitzen, andrehen; II. *n.* sich sträuben, sich borsten; my hair —, s. das Haar sträubt sich, steht mir zu Berge; to — up to one, trotzig auf Jemanden losgehen, ihm trotzen.

Brist'ly, *adj.* borstig, borstentragend, wie Borsten.

Brit'sol, s. (die Stadt) Bristol; — board, — paper, das Eisenpapier.

Brit., s. der Brit (Name eines Fisches).

Brit'ain, s. 1. Britannien, England; 2. der Britte; Great-Britain, Großbritannien.

Britan'nic, *adj.* britannisch.

Britan'nia, s. * Britannien.

Brit'any, s. die Bretagne.

Brite (*Bright*), *v. n.* überreif werden (von Getreidearten).

Brit'ish, *adj.* britisch.

Brit'isher, s. der Britannier.

Brit'on, I. s. der Britte, Britannier; II. *adj.* britannisch.

Brit'le, *adj.* brüchig, zerbrechlich, zerbröckelnd, zerde.

Brit'leness, s. die Zerbrechlichkeit.

Brize, s. die Bremie; (*vid* BREEZER).

Broach, s. 1. der Bratspieß; 2. Stiff, die Sprosse, Spitze (an dem Gewölbe junger Kirchen); 3. Luchendel; 4. die Reib- able, Glättblei; Spindel; 4 die Drehorgel, Leier.

Broach, *v. a. 1.* an den Bratspieß stecken; anpieken, aufpießen; 2. anbroden, anzapfen; 3. *fig.* herauslassen, auslassen; äußern, ausbringen, aufbringen, verbreiten; — to, *N. T.* eine Gule fangen, oder auf dem Winde laufen (plötzlich mit dem Winde gehen, indem sich das Schiff luwärts herum dreht, und in Gefahr kommt umgeworfen zu werden).

Broach'er, s. 1. der Bratspieß; 2. der Anzapfer; 3. *fig.* der erste Außere.

Broad (*adv.* -ly), *adj.* 1. breit, weit, weiträumig; 2. offen, hell; 3. dreift, frei; unfeisch, schmutzig, schlüpferig; rauh, grob, platt; to speak —, platt, grob,

rauh sprechen; frei reden; to make —, erweitern, auslassen; (as) — as long, so lang wie breit, auf Eins hinaus laufend; the — of an oar, die Ruder-

platte; — awake, völlig munter; — axe, das Breitbein, die Zimmerant; — blown, völlig reif, zur Reife gedie-

ben; — breasted, breitbrüstig; mit starker Brust; — brim, die Breitrampe, der Quater; — brummed, breit-

frampig; — church party, die liberale Kirchenpartei; — cloth, (breites) feines

Luch; a — conviction, eine völlige Über-

führung, Überzeugung; — daylight, hel-

ler, lichter Tag; — eyed, großäugig; weit sehend; — faced, mit breitem

Gesichte; — fronted, breitfrontig, breit-

brustig; — garlic, Siegmurzig, groß-

oder dickhörig; — leaved, breitblättrig; — noon, heller Mit-

tag; — seal, das große (königliche) Siegel; — shouldered, breitshoulderig;

— side, *N. T.* die Batterieseite; volle Lage (Abfeuerung aller Kan-

nenen auf einer Seite des Schiffes auf ein Mal); *Typ. T.* der große Bogen, Mandatbogen, das Querformat;

— spreading, sich ausbreitend, ausge-

breitet; a — stare, das starre Angaffen (mit weit aufgerissenen Augen), der

freche unverächtliche Blick; — stitch, Plattstich; Wortensüßerei; — sword,

das Schwert, der Haußegen, Valfall;

— stone, der Quarterstein; — tailed, breit-, dick-, fettschwänzig.

Broad'cast, *adj.* mit der Hand ausge-

saet.

Broad'en, *v. I a* breiter machen; II *n.* breiter werden.

Broad'ish, *adj.* nach der (in die) Brei-

te; frei, schlüpferig.

Broad'ness, s. 1. die Breite, Weite;

Ausdehnung; 2. Schlüpferigkeit; Platt-

heit, Grobheit.

Broad'way, s. eine Straße New Yorks.

Broad'wise, *adv.* nach der Breite.

Broad'ing'nan'gian, *adj.* richtig.

Brocade, s. der Brocat, seidene Zeug

mit eingewebten Blumen.

Broca'ded, *adj.* 1. wie Brocat gewebt;

2. in Brocat gefaltet; 3. brocaten.

Bro'cage, s. *vid* BROKERAGE

Brocatel, s. der Baumwollenbrocat.

Broccoli, s. der Broccoli.

Brochure, s. die Broschüre.

Brook, s. der Bach.

Brook'et, s. der Spieß, Spießfisch,

(smerzbährige Fisch).

Bro'dekin, s. der Halbtiefel.

Brogan, s. der schwere (irische) Schuh.

Brogue, s. 1. der Schuh; 2. die ver-

derbte Aussprache, das Kauderwalsch.

Broi'der, *v. a.* fieden.

Broi'derer, s. der Sticker, der Kleider

beseht.

Broi'dery, s. die Stickeret.

Broil, s. der Lärm, das Getöse, der

Aufbruch, Tumult; Rant, Streit.

Broil, *v. l. a* auf dem Roste oder am

Feuer braten; II. *n.* in der Hitze sein,

braten.

Broi'ler, s. 1. der Rost; 2. der auf

dem Roste u. f. w. brater; 3. der Auf-

wiegler.

Bro'ken, *part. of* BREAK, gebrochen, u.

f. w.; to speak — English, gebrochen

englisch reden; — letter, *Typ. T.* die

verdorrene Schrift; a — officer, ein

abgedankter Offizier; — merchant,

der verdorbene Kaufmann, Gallit;

— hearted, mit zerstücktem Ge-

zen; — winded, mit unterbrochenem

At(h)em.

Bro'kenly, *adv.* unterbrochen, stück-

weise.

Bro'kenness, s. die Zerbrochenheit.

Bro'kenwind, s. der Dampf (Krank-

heit der Pferde); — ed, *adv.* (von einem

Pferde) kurzat(h)ig.

Bro'ker, s. 1. der Mäkler, Senfal, Un-

terhändler; 2. Trödel, Trödelmann;

3. Senat(h)ist, Kuppeler; pawn-

—, Pfandleiher.

Bro'kerage, s. 1. das Mäklergeld, die

Mäklergebühr, Senfarte, Courtage,

Provision; 2. die Mäklerei; der Trödel-

handel.

Bro'kerly, *adj.* trödelmäßig; niedrig,

hücheln, gemein.

Bro'mate, s. das bromsaure Salz.

Brome'grass, s. die Trese.

Bro'mic, *adj.* mit Brom zusammenge-

setzt; — acid, die Bromsäure; — ether,

der Bromäther.

Bro'mide, s. das Bromid.

Bro'mine, s. das Brom.

Bron'chi, s. *pl.* die Luftröhrenäste.

Bron'chial, *adj.* zur Luftröhre, Gur-

bronchie, s. gel gehörig.

Bronchi'tis, s. die Bronchitis, der Lun-

gentatarrh.

Bron'chole, s. der Kropf.

Bron'chotomy, s. *der T.* die Luftröhren-

öffnung, der Gurgelschnitt.

Bron'chus, s. der Luftröhrenast.

Bron'co, s. das ungezähmte Pferd.

Bront'ology, s. die Lehre vom Donner.

Bronze, s. 1. die Bronze, Glockenmetz,

das Erz; 2. die eiserne Figur oder

alte Denkmäler; — powder, Bron-

ze-pulver.

Bronze, *v. a* 1. bronz(e)ren, beerzen,

mit Erzüberzug überziehen, Erzfarbe

geben; 2. härten.

Bronz'ing, s. das Bronz(e)ren.

Brooch, s. 1. das Geschnide, der

Schmuck, die Juwelen, Juwelen; das

Kleinod; 2. die Brustnadel; Spange;

3. T. das einfache Gemälde.

Brooch, *v. a* mit Juwelen schmücken.

Brood, *v. n & a. 1.* brüten; ausbrüten;

pflegen, wärmen, sorgfältig verbrüten;

die Küchlein mit den Flügeln bedecken;

2. *fig.* in Nachdenken versunken sein,

brüten.

Brood, s. 1. die Brut, Fede; 2. a — of

pigeons, ein Flug Tauben; — hen,

die Bruthenne, Glucke.

Brook, s. der Bach; — hawk, *Sp.*

T. die Entenjagd mit Falken; — lime,

die Bachbungen (*Veronica becca-*

dunga); — mint, die Wasserminze,

milbe Krautminze; — ussue, die

Bärenflau, *vid* BRANKURBIN.

Brook, *v. a* ertragen, aushalten, erdul-

den, verschmerzen; leiden.

Brook'y, *adj.* von Bächen durchschnitten,

wasserreich, bewässert.

Broom, s. 1. die Ginster, die Ginster,

das Priemenkraut; das Klobisier oder

Reichholz; 2. der Besen; — corn,

das Negerkorn; — land, die Seide (wo viel

Ginster wächst); — lime, der Ehren-

preis (*Veronica*); — man, — maker,

der Besenbinder; — rake, der Grind,

Kopfgind; — rape, die Sonnenwurz

(*Orobancha*); — staff, stick, der

Besenstiel; — woman, die Besen-

binderin; butcher's —, der Mäuschborn

(*Ruscus*), flag —, whisk —, der Reib-

besen, die Reibbürste, der Kleiderbesen;

turk's head —, ein Besen zum Fegen

der Teppiche; sweet —, Seide (*Erica*)

Broom'y, *adj.* voll Ginster.

Broth, s. die Fleischbrühe, Kraftbrühe.

Broth'el, *Broth'el-house*, s. das Vor-

bell, Surenhaus.

Broth'eler, s. der lieberliche Mensch,

vulg. Surenjäger.

Broth'elry, s. das Surenwesen; Geil-

heit, Unzucht.

Broth'er, s. der Bruder; — in-law,

der Schwager; half —, step —, der

Stiefbruder; foster —, der Mißgub-

der, Mißgungling; — Jonathan, der

Stodamerikaner; — officer, Mißoffi-

cier, Kriegskamerad.

Broth'erhood, s. die Brüderschaft.

Broth'erless, *adj.* bruderlos.

Broth'erliness, *s* die Bruderlichkeit.
Broth'erlike, *adj* gleich einem Bruder.
Broth'erlove, die Bruderliebe.
Broth'erly, *adj* brüderlich; gleich einem Bruder; — love, die Bruderliebe.
Brough'am, *s* ein nach Lord Brougham benannter vierrädriger geschlossener Wagen.
Brow, *s* 1 die Augenbraue; 2 Stirn; 3 das Ansehen, die Miene; 4 *fig* Höhe, Spitze, der Gipfel; to bend or knit the —, sich aufbieten, erheitern; by the sweat of thy —, im Schwitze deines Angesichts; the — of heaven, die Höhe des Himmels; the — of a hill, der Abhang (Gipfel) eines Berges; — antlers, die Stannenden am Geweihe; — bound, umtanz, umhunden (mit Lorbeeren, u. f. w.); — post, ein Duerbalken.
Brow, *v*, *a* begrenzen.
Brow'beat, *v* *a* durch ein trotziges Ansehen abreden; einschüchtern; finstern anblicken.
Browed, *adj* umgrenzt mit Augenbrauen.
Brow'less, *adj* unverhämmt.
Brown, *adj* braun; — bill, eine Art eines Wurfspiesses der alten englischen Infanterie; — bread, das Schwarzbrot; — owl, der Uhu; — paper, das Packpapier; — soap, die Schmierseife; — study, die düstern Gedanken, der Tiefinn; — stout, das starke (doppelte) Porterbier; — study, der tiefe Sinn; — sugar, der unreine Mohr; — zucker; — wort, die Braunnurz (*Sciofulus*), Brunelle.
Brown'ian, *adj* wie von Brown dargestellt; — movement, die Brown'sche Bewegung, Molecular-Bewegung.
Brown'ie, *s* das Bräunchen, der Hausföbeld.
Brown'ish, *adj* bräunlich.
Brown'ness, *s* die Braune, braune Farbe.
Browse, *s* die Sprosse, der Sprößling, das Laub; — wood, das Strauchholz.
Browse, *v* *I*, *a* die Sprossen abfressen, abweiden; *II* *n*, weiden (mit on).
Bru'in, *s* der Bär.
Bruise, *v* *a* quetschen, zerquetschen, zerstoßen, zerhauen; wound (braun und blau) schlagen; to be bruised all over, wie gerichelt (gequert) sein.
Bruise, *s* die Quetschung, Wunde, Brausche, Strieme; — wort, die Wallnurz (*Symphytum*).
Brus'er, *s* 1 ein Werkzeug zum Vorlösen optischer Gläser; 2 *vulg*, ein Haustkammer, Borer.
Bruit, *s* das Geräusch, Geräusch.
Bruit, *v*, *a* verbreiten (ein Geräusch).
Bruit'ed, *adj* als Geräusch verbreitet.
Bru'mal, *adj* zum Winter gehörig, winterlich, im Winter.
Brum'magem, *s* die unechte Wa(a)re.
Brun'ette, *s* die Brünnette.
Brun'ion, *s* die Brunelle.
Bruno'nian, *adj* brunonisch; *vid* BROWNIAN.
Brunswick, *s* Braunschweig (Stadt).
Brunt, *s* der Stoß, Anfall, Angriff; Streich, Schlag (das Unglück); to stand the first —, den ersten Angriff aushalten, abhalten; after the — of battle, nach dem Treffen; to stand the — of ages, dem Zahn der Zeit trotzen.
Brush, *s* 1 die Bürste; der große Pinsel, Borstenpinsel, Quast; 2 Schwanz (des Fuchses, u. f. w.); 3 das Reisholz; 4 Dicksch, der Strauß; — maker, der Bürstenbinder; — wheel, das Borstenrad; — wood, das Reisholz, Reisig, Strauchholz; Geniste.
Brush, *v* *I*, *a* 1 bürteln, abbürsten, ausbürsten; 2 anpinseln, aufstreichen, schmieren; 3 waschen, abwischen; *II* *n*, fliegen, fortjagen, streichen; to — away, to — off, abbürsten, wegwischen; sich

davon (fort) machen, wegwischen; to — by, vorbeistreichen; vorbeistreichen.
Brush'er, *s* der Abbürster.
Brush'y, *adj* raub, haarig, stachelig, stachelicht.
Brusque, *adj* unhöflich, barsch, trotzig, roh.
Brushqueness, *s* die Spruchgrobheit.
Brus'sels, *s* Brüssel (Stadt); — carpet, der Brüsseler Teppich; — sprouts, der Sprossentohl.
Brus'tle, *v* *n* *vid* BRISTLE.
Brut'al (*adv* —ly), *adj* t(h)ierisch, viehisch, unmeniglich, wild, roh, grob.
Brut'al'ity, *s* die Unmeniglichkeit, Grobheit, Rohheit.
Brut'alize, *v* *a* & *n* viehisch, unmeniglich, wild machen oder werden; verwildern.
Brute, *I*, *adj* t(h)ierisch, unvernünftig, wild, raub, ungestitt, ungezogen, unbändig, grimmig, grob, sinnlos; — violence, t(h)ierische Gewalt; *II* *s* 1 das unvernünftige Thier, Vieh; 2 der ungebildete, gefühllose, grausame Mensch.
Brut'ify, *v*, *a* zum Viehe machen, des Verstandes berauben, entmenschen.
Brut'ish (*adv* —ly), *adj* t(h)ierisch, viehisch, sinnlich, fleischlich, unzüchtig, wild, grob, roh, grausam, ungestitt, unvernünftig.
Brut'ishness, *s* das viehische Wesen, der t(h)ierische Dukt(h), die Wildheit, Dummheit.
Bry'on'y, *s* die Zaunruhe (*Bryonia*).
Bub'ble, *s* 1 die Wasserblase, Blase; 2 *fig* das Lügding, die nichtsverthende Sache (der Pfifferling, Deut, Quark); 3 der Schein, Betrug; das leere Projeet; 4 der Betrogene, Narr; to make a — of one, Einen zum Narren haben; — and squeak, Rindfleisch und Kohl zusammen gebraten.
Bub'ble, *v* *I*, *n* (to — up) 1 Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; 2 murmeln, rauschen, rieseln; *II* *a* *vulg* äpfeln, hintergehen, betrügen; to — out of, etc., betrogen um.
Bub'bler, *s* der Betrüger, Dreller.
Bub'by, *s* *vulg*, die weibliche Brust.
Bu'bo, *s* die Drüsenbeule (besonders die venerische Leistenbeule).
Bubon'oele, *s* der Leistenbruch.
Bu'cal, *adj* zum Mund gehörig.
Buccaneer, *s* der Bucaner.
Buccella'tion, *s* Ch T die Zert(h)eilung in größere Stücke.
Buc'cinal, *adj* trompetenförmig.
Buc'cinator, *s* der Trompetenmuskel.
Bucen'taur, *s* 1 der Bucehtaur (halb Mensch, halb Stier); 2 (sonst) das große Staatsschiff in Venedig bei der Vermählung des Dogen mit dem adriatischen Meere am Himmelfahrtsfeste.
Buck, *s* 1 der Bock, das Maunchen verschiedener T(h)iere; 2 der Stupser, Modenarr; 3 die Bäuche, Lauge; 4 Wäsche; — ashes, die Laugeasche; — basket, der Wäschkorb; — bean, die Bockbohne, der Bitterflee, Fieberflee (*Menianthes trifoliata*); — board, der vierrädrige Wagen mit dem Sig auf der Mitte eines langen Springbrettes; — eye, der Bewohner von Ohio; — goat, der Ziegenbock Geißbock; — horn, der spitzblättrige Weigend (Plantago Coronopus); die Maufre; — thorn-tree, der virginische Sumach (*Rhus typhnum* et glabrum); — mast, die Buchmast; — shot, die Rehpösten; — skin, *s* das Bockleder; *adj* bockledern; — stall, Sp T eine Art eines großen Netzes zum Fangen des Rot(h)wildes; — thorn, der Kreuzdorn, Stachdorn, Wegedorn (*Rhamnus*); — thorn-berry, die Kreuzbeere; — weed, *vid* MONEYWORT; — wheat, der Buchweizen.

Buck, *v* *I* *a* Bäsche einweichen, bauschen, waschen; *II* *n* sich belaufen, bespringen; sich paaren (von Haisen, Kaimanen u. f. w.).
Buck'et, *s* der Wassereimer; das Stumpf, die Feuerfufe, der Feuer-eimer; — tul, der Eimer voll, — of a paddlewheel, die Radschaukel.
Buck'ing-stool, *s* der Wäschbank, Wäschbuck.
Buck'ing-time, *s* die Parizzet.
Buck'ish, *adj* lustig.
Buck'ishness, *s* die Lustigkeit.
Buck'le, *s* 1 die Schnalle, Spange; 2. Göße, Haaflöse.
Buck'le, *v* *I* *a* schnallen, an- oder auf-schnallen; *II* *n* *fig* 1 sich ruhen, sich zubereiten; 2 sich trümmen, sich besiegen; 3 anstoßen, angrenzen; 4 hands-gemein werden, sich schlagen, sich raufen; to — to a thing, sich auf Etwas legen, zu Etwas ansetzen; he buckles himself to study, er wirft sich auf die Wissenschaften.
Buck'ler, *s* der Schild; — *s*, *s* *pl* N. T die Klusgassen.
Buck'ram, *s* 1 die Steifleinwand, der Schetter; 2 der wilde Knoblauch, Ramsel; *II* *adj* steif, form-sich.
Bueol'ic, *I* *s* 1 der Bufolst; 2 das Hirtengebid; *II* *adj*, zu einem buto-lischen Gebid gehörig, landlich.
Bud, *s* die Knospe, das Auge; der Keim; — tree, der Judasbaum (wilde Johannisbrothum); nipped in the —, im Keime erstickt.
Bud, *v* *I* *n* 1 knospen, Augen gewinnen, ausschlagen; 2 keimen, sprossen, im Wachsen oder im Blühen sein; *II* *a*, einzweigigen, oculi(e)ren, sprossen, im-pfen.
Bud'a, *s* Ofen (Stadt in Ungarn).
Budd'hism, *s* der Buddhismus.
Budd'hist, *s* der Buddhist.
Budd'histic, *adj*, buddhistisch.
Bud'ging, *adj*, knospend, sich ent-wickelnd.
Bud'dle, *v* *a* *Mm* T Erz waschen.
Bud'dle, *s* *Mm* T der Wäschtrug zu den Erzen, die Wäsche.
Budge, *s* das gegerbte Lammfell; — barrel, das hoderne mit Leder be-deckte Pulver- oder Granatensackchen.
Budge, *v* *n* sich regen, sich rühren; don't —, nicht von der Stelle.
Bud'ger, *s* der sich (von seiner Stelle) rührt.
Bud'get, *s* 1 die lederne Tasche, der Beutel, Sack; 2 *fig*, der Borrath; 3. T der Staatsbestand, die Schatzuber-sicht, Staatssassenberechnung, der Plan zu den Einnahmen für ein Jahr.
Buff, *v* *a* + pufen, stoßen.
Buff, *I* *s* 1 das Buffelleder; das Leder, die Haut; 2 die Lederfarbe; 3. Med. T die gerinnbare Lympe; all in —, (*in puris naturalibus*) splitternaht; — belt, der Ledergürtel; — or — coat, (— jerkin), das lederne Koller, Collet oder Wams, die lederne oder leder-farbene Jacke; *II* *adj* lederfarben, le-dergelf.
Buffalo, *s* der Büffel, Büffelsch, Auerloch, Ur.
Buffer, *s* der Stoßapparat.
Buffet, *s* der Spießschant; Credenz-schiff; — car, der Eisenbahnwagen mit Restauration.
Buffet, *s* der Puff, Faustschlag, die Maulschelle.
Buffet, *v* *I*, *a* pufen, mit der Faust schlagen, ohrfeigen; schlagen, stoßen; *II* *n*, sich auf die Faust schlagen, sich balgen.
Buffeter, *s* der Schläger.
Buffeting, *s* das Stoßen.
Buff's, *s* der Büffel, Büffelsch; — head, *vulg* der Büffelskopf, Dumm-kopf; — headed, dumm, tölpisch.

Buffe. *v a* verflucht, bejwürgt, verلعgen sein.
Buffo. *s.* der Buffe.
Buffoon' *s.* der Possenreißer, Lustigmacher, Gaukler, Narr; to play the —. Possen reißer; — lke. *adj.* possierlich, possenhaft.
Buffoon. *v a* lacherlich machen.
Buffoonery (*-ing, -ism*). *s.* die Possen, Narrenweisen; Narrerei; Possenreißerei, Windbeutelerei.
Buffy. *adj.* frechbaltig.
Bug. *s.* 1. die Wanze; 2 —bear. der Porzau, Mummel; to bugbear, *v a* färsen, bange machen.
Bugaboo. *s.* der Porzau.
Bugger *s.* vulg. der Sodomit.
Buggerly. *s.* die Sodomit.
Buginess. *s.* die Menge (das Wimmeln von) Wanzen.
Buggy. *adj.* wanzig, voll Wanzen.
Buggy. *s.* der leibte vierradrigte Wagen.
Bugle (*or* —horn), *s.* 1. das Jägerhorn, Süßhorn, Waldhorn; 2 der wilde Sch; 3 — (or bugule), der Gummel (*Aqua*); 4 die schwarze Glasfornale; — call. das Hornsignal.
Bugler *s.* — der Hornist.
Bugloss. *s.* die Schlingzunge (*Achusa*); the viper's —. wilde Schlingzunge (*Echium*).
Bugwort. *s.* das Wanzenkraut.
Build. *v a* *u* *n* bauen, den Baumeister machen; to — up, aufbauen, aufzubren; *fig* erbauen; to — upon, auf Etwas bauen, sich darauf verlassen.
Build. *s.* der Bau, die Gestalt.
Builder. *s.* der Bauende; Bauherr; Baumeister.
Build'ing. *s.* 1. das Bauen; — contractor, der Bauunternehmer; — department, die Baupolizei; 2. das Gebäude.
Bul. *s.* die Butte, der Plättisch.
Bulb. *s.* das Rinde, der Knollen, das Zwiebelgewächs, die Blumenzwiebel; — of a thermometer, die Thermometerkugel.
Bulba'ceous. *adj. vid.* **BULBOUS**
Bulbiferous. *adj.* zwiebeltragend.
Bulb'ose. **Bulb'ous.** *adj.* zwiebelartig, knollig, rund; — root, die knollige Wurzel, Zwiebelwurzel.
Bul chin. *s.* das Kalb.
Bulga'ria. *s.* die Bulgarie.
Bulgaria'n. I. *adj.* bulgarisch; II. *s.* der Bulgarier.
Bulge. *s.* der Bauch, vorragende T(h)eil.
Bulge. *v. n* I *vid.* **BULGE**; I einen Bauch machen, vorragen.
Bulim'ia. **Bulim'y.** *s.* der Heißhunger.
Bulk. *s.* 1 die Masse, der Klumpen, Körper; die Größe, Menge; der große Haufen; 2. größte Haufen, größte T(h)eil, Kummel, Haupt(h)eil; 3 der vorprin-gende T(h)eil; 4 der ganze innere Raum eines Schiffes; laden in —, mit Stützgütern beladen; — head, *N. T.* der Verschlag, das Schott in einem Schiffe.
Bulk'iness. *s.* die Größe, Menge, Masse, Veleitheit, starke Leibesgröße, Statur.
Bulky. *adj.* groß, schwer, stark, stämmig.
Bull. *s.* 1. der Bulle, Bullock, Stier; 2 *Assl. T.* Stier im T(h)ierfreise; 3 der größte Fehler, Schaner, Bob, Pudel; 4 die Bulle (vöspitliche Verordnung), Urkunde; 5 *fig.* der auf das Steigen spekuliert; *in compos.* — baiting, die Ochsenbait, Stierhege; — bee, die Bremse, Wespe; — beef, das Bullenfleisch, Ochsenfleisch; — beggar, der Porzau, das Schredbild; — calf, das Bullenkalf, Ochsenkalf, *fig.* ein dum-mer Mensch; großer Kummel; — dog, der Bullenbeißer, die Bulldogge; — s

eye, ein kleine Gewitterwolke; das Centrum der Schiffseibe; *N T* ein holzerne Kasten; —'s eyes, die runden Fensterläder im Schiffesverdeck über der Kajüte und dem Raum; — eyed sticr- (Jarren- oder groß-) augig; —'s eye- glass, das Gullglass; — face, das gro- ße, freche Gesicht; — faced, mit frechem Gesicht; — feast, — fight, das Stiergefecht; — Anch, der Dom- pfast, Gumpel; Luftzug; — dy, die Viehweisse, Feuerbröter, Hirschkäse; — trog, der americanische große Fisch (Schienfisch) *Rana boana*; — head, der Däsemtopf, Dummkopf; Ziburnisch, Mauler; die Quarr- Fischquappe; — terrier, der Bull- terrier; — trout, die Zobre, große Zo- relle; — weed, das Gledentrant, große Tausendguldenkraut; — wort, der Ame- (Anni), wild —, der Büffelochs, Wuerohs, Ur.

Bul'a, *s M T* die Hautblase.

Bul'ace, *s 1* die wilde Schenzenge (Echum); *2* Schlehe; — tree, der Schelenstrauch.

Bul'ary, *s*, das Bullenbuch, die Sam- mlung der päpstlichen Verordnungen, das Bullarium.

Bul'doze, *v a Am* einschüchtern.

Bul'let, *s* die Kugel, Flintenkugel, Ra- nonentugel u. f. w.; — dividers, der Kolbenzettel; — forceps, *S T* die Kugelzange; — hole, das Schußloch (von einer Kugel); — iron, schwedisches Stangen Eisen; — mould, die Kugel- form.

Bul'letin, *s*, der Tagbericht, die Tag- zeitung, das Bulletin; — board, die Warnungstafel.

Bul'lon, *s*, das ungemünzte Gold oder Silber.

Bul'lish, *adj* fehlerhaft, sprachwiber- sinnig.

Bul'list, *s* der Fertiger päpstlicher Bul- len, Bullensreiber.

Bul'lock, *s* der junge (vierjährige) Ochse, Färre; —'s blood, das Ochsenblut; —'s eye, das Ochsenauge, Klapphug; —'s heart das hypotrophische Herz (*cor bovinum*); — hide, die Ochsen- haut.

Bul'lous, *adj* bläsig.

Bul'ly, *s* der Eissenfresser, Menomist, Prähler, vterdröckige Kerl; der von einer Kupplerin oder einem Freuden- mädchen unterhaltene Kerl; — tree, der melindische Zweifchenbaum, und Sternapfel (*Chrysophyllum canito*, & *Chr. glabrum*).

Bul'ly, *v I a* übertäuben; pressen; to — out of, durch Drobungen zwin- gen; mit (durch) Lärmen aus dem Besitz jagen; *II n* lärmern, poltern, janzeln.

Bul'rush, *s*, die glatte Binse.

Bul'wark, *s 1*, das Bollwerk, die Wa- setz; Befestigung; *N T* die äußere (Pflanzen-) Befleidung an einem Schif- fe; *2*, fig. Stütze, Schutz, Sicherheit.

Bul'wark, *v a* zu befestigen, verhängen.

Bum, *s vulg* der Hintere, Steiß; — boat, vulg das Marktboot, Proviant- boot.

Bumbard, *s. vid.* BOMBARD.

Bum'blebee, *s* die Hummel.

Bum'kin, *s 1 N T* Bugzange; die kurze Querfange; *2 vid* BUMPKIN.

Bum'mer, *s*, der Bummeler.

Bump, *s 1* die Beule, Geschwulst; *2* der Puff, Schlag.

Bump, *v I a* schlagen, stoßen; *II n* mit dumpfer Stimme schreien, brum- men, ein dumpfes Getöse machen.

Bumper, *s 1*, der Bumpen, das Paß- glas, volle Glas; *2. vid.* BUFFER.

Bum'kin, *s*, der (ungehobelte) Land- junfer, Tölpel, Grobian.

Bump'tious, *adj*, dünkelsoll, anma- send.

Bump'tiousness, *s.* der Duntel, die An-
maßung.
Bun, *s.* der Gladen, Kuchen.
Bunch, *s.* 1 die Beule, Gefchwulst; der
Kurzer; Stöcker, Büdel; 2 der Trau-
he; 3 der Bündel, Schoß; 4 das
Bündel, Bund; — of teaheis, der
Federbüsch; — backed Knoten auf
dem Rücken habend; bucklig.
Bunch, *v a* in ein Bündel binden.
Bunch out, *v n* herausstrecken oder
stehen, aufschwefeln, flogen.
Bunch'iness, *s.* das Knorrig, Höckerige;
die Traubenförmigkeit.
Bunch'y, *adj.* knorrig, höckerig; trau-
benförmig, büschelig.
Bun'co, *s.* der Schwindel; —steerer,
der Witzfchuldige eines Schwindlers.
Bun'combe, *s.* Am das für die Pöbel
bestimmte leere Geprüb.
Bun'dle, *s.* das Bund, Bündel, Packel,
die Kalle; Last, Bürde; in—s, bündel-
förmig, bündelweise; —wool, die Bün-
delwolle.
Bun'dle, *v a* (to — up), in ein Bün-
del (oder zusammen-) binden; zusam-
menpacken, einpacken.
Bung, *s.* der Spund; — hole, das
Spundloch.
Bung, *v a* spunden, zubinden.
Bungalow, *s.* das ostindische leichte
Haus.
Bun'gle, *v n & a* stümpfern, pfuschen,
fudeln, veruzen, verderben.
Bun'gle, *s.* die Stümperei, Pfuscheret;
der grobe Fehler, Sänfter, Wad.
Bun'gler, *s.* der Stümper, Pfuscher,
Gubler.
Bun'gling (*adv.* —ly), *adj.* stümper-
haft.
Bun'ion, *s.* die schmerzhafteste Schleim-
beutelvergrößerung am Ballen der gro-
ßen Zehe.
Bunk, *s.* das Bettgestell, die Writsche.
Bunk'er, *s.* 1 der Kohlenraum auf
Dampfschiffen; 2 der Querriegel oder
Hügel (beim Golfspiel).
Bun'kum, *s.* *vid* **BUNCOMBE**
Bunn, *s.* das Dreierstößchen, ein kleiner
Kuchen; *vid* **BUN**.
Bun'ny, *s.* das Kaninchen.
Bunt, *s.* *N. T.* der aufgeschwollene
Tchloß, Bauch (eines Segels); —line
heißt, *N. T.* eine Futtertrau bei gro-
ßen Segeln; —lines, die Bauchgor-
dingen.
Bunt, *v n* (to — out), 1 aufschwel-
len; 2 wogegen laufen oder an-
stoßen.
Bun'ter, *s.* die Lumpensammlerin; die
Bettelhure.
Bun'tin (—ine) *vid* **BUNTING**.
Bun'ting, *s.* 1. das Flaggentuch; 2 der
Ortolan; —iron, das Blasrohr in
Glashütten.
Bunt'line, *s.* der Bugorbing, Tau zum
Aufziehen der Raafegel.
Bun'yon, *s.* *vid* **BUNION**
Buoy, *s.* *N. T.* die Boje, Ankerboje, der
Unterwächter, die Wabrtronne, Wafe;
—rope, das Bohereer, die Peilcane.
Buoy, *v. I a.* 1. (— up), schwimmend
(über dem Wasser, oben) erhalten, (im
Wasser) heben; aufbojen; 2 Bojen
anlegen; 3 *fig* vertheidigen, unter-
stützen; hinhalten, schmeicheln; *II.* *n.*
schwimmen, sich heben; buoyed up
with, *fig.* erhoben von . . . , u. f. w.
Buoy'ancy, *s.* die Schwimmkraft; der
leichte, frische Muth.
Buoy'ant, *adj.* schwimmend, wogend,
leicht.
Bur, *s.* die Klette, die raue Muschale;
—reed, der Fegelsfolben, Schwert-
rießel, das Niedrag (Spargenwurm).
Bur'bot, *s.* der Stachel (Fisch).
Burdalais, *s.* eine Art Weintrauben.
Bur'den, *s.* 1. die Last, Labung, Bür-
de; 2 Lastigkeit oder Last (Tonnen-
gehalt) eines Schiffes; the ship's—

is das Schiff trägt . . . Lasten; 3 *fig* der Druck; 4 die Geburt; 5 der Schlupfreim, Schlupfvers, Refrain; beast of —, das Summ(t)ier, Last(t)ier; — of a song, das Ritornell, der Chor.

Bur'den, *v a* beladen, belasten, aufbürden.

Bur'dener, *s* der Belastende; *fig* Bedrücker, Ladbende.

Bur'denous, *adj* lästig, beschwerend.

Bur'densome, *s* lch.

Bur'densomeness, *s* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

Bur'dock, *s* die Klette (*Arctium*).

Bu'reau, *s* 1 die Commode; 2 die Regierungsbüchse; 3 das Amt, Schreibstube, Geschäftsstube, Ausfertigungszimmer, u. s. w.; *vid* OFFICE

Bureau'cracy, *s* die Bürokratie, die Beamtenherrschaft.

Bureau'crat, *s* der Bureaukrat.

Bureau'cratic, *adj* bureaukratisch.

Bureau'cratist, *s* *vid* BUREAU'CRAT

Burg, *s* *vid* BOROUGH

Burg'age, *s* das Bürgerlehen, Städtelehen.

Burg'amot, *vid* BERGAMOT

Burg'onet, *s* eine alte Art Sturmhaube; der Helm.

Burg'ee, *s* die große Flagge.

Burg'ois, *s* 1 der Bürger; 2 *Typ.* T die Borgischrift.

Burg'oon, *v n* knöpfen, aus schlagen.

Burg'oon, *s* die Knöpfe.

Burge'ship (*BURGESS-SHIP*) *vid* Burghership.

Burg'ess, *s* 1 der Bürger; 2 *Deputierter* eines Fleckens im Parlament; —ship, die Würde eines solchen *Deputierten*.

Burgh, *s* 1 der Burgfleck, Flecken; 2 *vid* BOROUGH; —mote, das Stadtgericht.

Burgh'er, *s* der Bürger; —ship, das Bürgerrecht.

Burg'master, *s* *vid* BURGOMASTER

Burg'lar, *s* der Einbrecher, Dieb, welcher einbricht, aufbricht; Nachdieb.

Burg'larious (*adv* -ly), *adj* durch Einbruch; was sich auf das Verbrechen oder Gaubereinbrechen bezieht.

Burg'lary, *s* L T der Einbruch (bei der Nacht).

Burg'omaster, *s* der Bürgermeister.

Burg'grave, *s* der Burggraf.

Burgund'ian, *i* *adj* burgundisch; II *s* der Burgunden.

Burg'undy, *s* 1 Burgund, Bourgogne; 2. der Burgunderwein; —pitch, das burgundische Pech.

Bur'ial, *s* das Begräbnis, Leichenbegängnis; die Beerdigung, Bestattung; —ground (—place), der Beerdigungsort oder Begräbnisplatz, Gottesacker; —service (—solemnities), der Gottesdienst bei einem Begräbnis, die Leichenpredigt (Begräbnisfeierlichkeiten).

Bur'ier, *s* der Begräber, To(h)tengräber.

Bur'in, *s* der Grabfidel.

Bur'ke, *v a* heimlich morden.

Bur'king, *s* das Morden um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen.

Bur'l, *i* *v a* T. nörpen (das Tuch; die Knoten davon abwinden); II *s* der Knoten auf dem Tuch, u. s. w.; der große Knoten auf Bäumen; die Tournierpöde aus solchen Knoten gemacht.

Bur'lace, *s* *vid* BURDELAIS

Bur'lap, *s* der grobe Sauf- oder Zute-Waflstoff.

Bur'ler, *s* T. der Nörper.

Burlesque, *i* *adj* burlesk, possierlich; II. *s* die Burleske; das Possierliche, die possierliche Schreibart, die Travestie.

Burlesque, *v a* lächerlich machen, possierlich einleiden, travestieren.

Burles'quer, *s* der Possierischer.

Burlet'ta, *s* eine musikalische Farce.

Bur'liness, *s* 1. die Grobe, Dickschichtigkeit; 2. Noheit.

Bur'ly, *adj* 1 dick, stark von Körper; voll, fett, mit Fett bewachsen, aufgetrieben; 2 stürmisch, laumend.

Burn, *v a* und *n* 1 brennen; verbrennen; 2 mit Feuer verwunden oder Schmerzen verursachen; 3 heiß, glühend machen (Wein u. s. w.); 4 funteln, leuchten, glänzen, strahlen; 5 heftige Leidenschaft empfinden; 6. zerstörend wirken (von Leidenschaften); to — away, wegbrennen, abbrennen, verbrennen; sich vergehen; to — out, to — up, verbrennen, austrocknen, vergehen; sich abzehren.

Burn, *s* der Brand, das Brandmal; —cow, der Prachtkäfer.

Burn'er, *s* der Verbrenner, Brenner; Gasbrenner.

Burn'et, *s* die Pimpinelle.

Burn'ing, *adj* brennend, heiß, glühend; *fig* heftig; —glass, das Brennglas, der Brennspiegel; —thorny-plant, die Wolfsmilch.

Burn'ing, *s* das Brennen; Rösten, die Verbrennung; der Brand, die Glut(h).

Burn'ish, *v I n* glänzend werden; II *a* glänzend machen, polieren, bruntieren, glätten.

Burn'ish, *s* der Glanz.

Burn'isher, *s* 1 der Polier(er), Glanz; Glätter; 2 Glattgahn, die Polier(er)seile, das Polier(e)ren.

Burn'ishing, *s* das Polier(e)ren.

Burn't, *adj* gebrannt; —offering, —sacrifice, das Brandopfer.

Burr, *s* 1 die äußere stachelige Schale (der Kastanie); 2 der Auswuchs (an Bäumen); 3. die Klette; 4 das Ohrschäppchen; 5 das Kalbsbrühen, die Kalbsbrühe, —milch; 6 der Bart (am Schrittsattel); 7 der Knopf (des Bolzens u. s. w.); 8. das Pugen (zum Lochschlagen); 9. breiter eiserner Ring (am Lanzenschaft); 10 der Weßschäfer; —cutter, nipper, die Weßschäfer; —oak, eine Art Eiche (*Quercus macrocarpa*); —pump, die Schlagpumpe; —reed, der Jagelolben; —stone, Art Quarz (zu Mühlensteinen).

Bur'ras-pipe, *s* S T. die Pulverbüchse.

Bur'rel, *s* die rot(h)e Butterbirn; —fly, die Bremse; —, or —shot, die Kartätsche (Schrot, gehacktes Eisen, u. s. w.).

Bur'rock, *s* das kleine Wehr, der Damm.

Bur'row, *s* die Höhle, Rannchenhöhle.

Bur'row, *v n* in eine Erdböhle kriechen, in den Bau schlüpfen, sich darin verbergen, sich eingraben.

Bur'sa muc'o'sa, *s* Anat. T der Schleimbeutel.

Bur'sar (-er), *s* der Säckelmeister, Schatzmeister einer Gesellschaft, u. s. w.; Schatzner eines Klosters, Rentmeister, Verwalter; —ship, das Schatzmeisteramt, u. s. w.

Bur'sary, *s* der Schatz einer hohen Schule.

Burst, *v a. and n* bersten, plätschen, springen, aufspringen; springen, aufspringen, zerbrechen, zerbrechen; (—out), entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen; to — forth, ausbrechen; um sich greifen; to — into tears, in Thränen ausbrechen; to — out into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to — upon, sich aufdrängen; to — upon one's sight, sich dem Blick plötzlich darstellen; to — with laughing, vor Lachen bersten mögen oder wollen.

Burst, *s* 1 das Bersten, Plätschen, Krachen; der Riß, Bruch, die Spalte; der Ausbruch; 2. der Darmbruch; — of

thunder, der Donnerschlag; burst-word, das Bruchtraut (*Herniaria*)

Burst'er, *s* der etwas zerbricht, entzwei schlägt.

Burt, *s* *prov* der Meerbutt.

Bur'then, *s* *vid* BURDEN

Bur'y, *v a* vergraben, begraben, bestatten.

Bur'ying-ground (—place), *s* der Begräbnisplatz, Gottesacker.

Bus (*OMNIBUS*) *s* der Gesellschaftswagen; —man, der Omnibustreiber.

Bush, *s* 1. der Busch, Strauch; Büschel; 2. der Kranz (als Wein- oder Bierzeichen; 3 *Sp. T* der Fuchschwanz; 4 Hakenring; die Wagenbüchse.

Bush, *v n* buschig werden, zu Busch schlagen.

Bush'el, *s* der Scheffel.

Bush'elman, *s* der Fellschneider, Ausbesserer von Kleidern.

Bush'iness, *s* das Buschige; Buschichte.

Bush'ing, *s* das Buschenlager.

Bush'man, *s* der Buschmann.

Bush'y, *adj* gebüschig, buschig; buschicht.

Bus'ied, *adj* *vid* BUSY

Bus'iless, *adj* unbeschäftigt, müßig.

Bus'ily, *adv* geschäftig, fleißig, thätig.

Bus'iness, *s* 1 das Geschäft, die Verrichtung, der Betrieb, die Angelegenheit; 2. der Handel; 3. die Sache; what — have you here? was habt Ihr hier zu schaffen? 'tis none of your —, es geht dich nichts an; he makes it his —, er läßt sich dieses anangelegen sein; one word will do the —, ein Wort ist hinlänglich (genug); the — of a merchant, ein Handelsgeschäft; line of —, der Geschäftszweig; to set up in —, etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich setzen.

Bus'ket, *s* + der Busch, das Bouquet.

Bus'kin, *s* 1 der Halbstiefel, Schmutstiefel; 2 Rotturn (hohe Schuh der alten Tragödienpieler); 3 *fig* ein Trauerspiel.

Bus'kined, *adj* in Halbstiefeln; *fig* im Rotturn; hochtrabend, tragisch.

Bus'ky, *adj* *vid* BUSKY

Buss, *s* fam. 1. der Ruß, das Mäulchen; 2 die Buse (Boot beim Fingerringfange).

Buss, *v a* fam. küssen.

Bust, *s* das Brustbild; die Büste.

Bust'ard, *s* der Trappe, die Trappgans.

Bust'le, *s* 1 die rührige Geschäftigkeit, der Lärm, das Geräusch, Getöse, Aufsehen; der Wirrwarr; 2 die Tournüre.

Bust'le, *v n* geschäftig, unruhig sein.

Bust'ler, *s* der unruhige Mensch.

Bust'ling, *adj* geschäftig.

Bus'y, *adj* 1 beschäftigt; 2. geschäftig, fleißig, thätig; 3. lästig, zudringlich, ungenüßig; —body, der unruhige Kopf, müßige Neugiertramer, Tagesdieb; Mensch, der sich in Alles mischt; *fig* eine geschäftige Martha; a — day, ein Hauptgeschäftstag.

Bus'y, *v a* beschäftigen; to be bused with a thing, an etwas arbeiten.

But, *conj* 1. aber, sondern, allein, aber doch; 2. dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, indessen; 3. daß; 4. doch nur, wenn; es sei denn, daß; vorausgesetzt, daß; 5. außer, ausgenommen, bis auf; 6. nun, nun aber; 7. als; anders, auf eine andere Art als; nur, nicht mehr als, eben; erst, ob nicht; death — entombs the body, durch den Tod wird nur der Leib begraben; you left me — poor, and poor I find you are come back, (nur) arm gingst du von mir, und arm, wie ich sehe, kommst du zurück; — be — as good as thou art handsome, (aber) sei nur so gut als du schön bist; — a while since, nur vor kurzer Zeit, erst kürzlich; not only . . ., nicht nur . . ., sondern; — yet, aber doch, dennoch, indessen; — still, aber doch

immer; — for all that, aber dessen ungeachtet; there is no doubt (question) — es ist keinem Zweifel unterworfen, daß; I do not doubt — ich zweifle nicht, daß; there is none — knows, da ist Niemand, der nicht wüßte, ein Jeder muß wissen; no day — (what) etc. kein Tag vergeht, daß ich nicht, u. s. w.; all — außer, ausgenommen, bis auf; nur nicht; the last line — one, die vorletzte Zeile; nothing — nichts als, als nur; no sooner —, nicht so bald .. (kaum ..), als, u. s. w.; I cannot — (choose), ich kann nichts anders als; I could not — smile, ich konnte nur lacheln, konnte mich des Lachelns nicht enthalten; — that, wenn nicht, wo nicht, hätte nicht; zwar; . . . that I love her, wenn ich sie nicht liebte; not — that, nicht daß; nicht als wenn; obgleich, obgleich, zwar, freilich, auch nicht weniger; ausgenommen daß; who knows —, etc. wer weiß ob nicht, u. s. w.; may I die —, ich will sterben, wenn (ich) nicht, u. s. w.; — for, wenn es (das) nicht (gewesen) wäre, wäre es nicht um, außer; — for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Ihre wegen; — for hurting her, ich würde es thun, wenn es ohne ihr zu schaden geschehen könnte; — for her suffering, wenn sie nur nicht lütte; it is — necessary, es ist (gerade) notwendig; it is — reasonable, es ist (sehr) billig; yes — I have, ja wohl habe ich, freilich; — just, so eben, eben erst, kaum noch; nur noch; she is — just gone, sie ist erst in diesem Augenblick fortgegangen; — sparingly, sehr sparsam; II s. das Ende; die Grenze, der Planckenkopf; — end, — shaft, die Butte; *vid* BUTT; I will have no buts, ich will keine Einwendungen, man soll mir nicht widersprechen.

But, *v. vid* BUTT

Butcher, *s.* 1 der Metzger, Schlächter, Fleischer; 2 *fig.* blutiger Mensch, Mörder; — bird, der Meute (Vater, Bürgel (Vogel); — broom, der stachelige Mäuselohr (*Ruscus aculeatus*); — cleaver, das Metzgerbeil; — meat, das frische Fleisch; — stall, der Fleischladen; — steel, der Wehstahl der Fleischer.

Butcher, *v. a.* schlachten; meßeln, morden, würgen, erwürgen, jämmerlich umbringen.

Butchering, *s.* das Schlachten, die Schlacht.

Butcheringness, *s.* die Blutgier, Grausamkeit.

Butcherly, *adj.* blutig, grausam, henkerhaft, grob und ungeheuer.

Butchery, *v.* 1 das Fleischverhandwerk; 2. die Schlacht; das Schlachten; das Schlachthaus; der Schlachthof; 3. die Metzgerei, das Blutbad.

Butler, *s.* der Tafelbedier.

Butlerage, *s.* die Weinsteuern, der Weinzoll.

Butlership, *s.* das Kellner- oder Mundschensamt.

Butment, *s. Arch.* T der Aufbruch, Salter (eines Gemälses).

Butt, *s. sing.* 1 die Butte; das große Faß; Stuckfaß; 2. dicke Ende; 3. die Grenze; das Ziel; der Scheibenstand; Schießplatz; 4. Stoß (im Fechten), Kopfstoß; 5. Einer, der als Zielscheibe des Spottes und Gelächters dient; 6. *vulg.* der Hintere; 7. das Fischeband; to run full — at (against) one, mit dem Kopfe wider Jemand laufen; — end, das (dicke) Ende, der Kolben, Griff; N. T. das Ende einer Bohle, welches an ein anderes stößt, der Planckenkopf.

Butt, *v. n.* mit dem Kopfe stoßen; to — at, gegen . . . stoßen.

Butte, *s.* die Butte.

Butter, *s.* die Butter; — boat, ein Butterfaß; — box, die Butterbüchse; — bump, die Rehdommel; — churn, ein Butterfaß (zum Buttern); — crock, der Buttertopf; — cup, — flower, die Butterblume; — fingers, *fam.* der schlupferige Finger bat; — fly, der Schmetterling, Buttervogel; — form, die Butterform; — man, der Butterhändler; — milk, die Buttermilch; — mould, *vid* — print; — nut, die graue Walnuß; — print, die Butterform; — sauce, die Butterbrühe; — scotch, das Butterbrot; — tooth, der hieute Vorderzahn; — tree, der Butterbaum; — trowel, das Butterspan; — tub, das Butterfaßchen; die Butterrute (Muschel); — woman, die Butterfrau; — word, die Butterwurzel (*Pinguicula*); — of antimony, Speiseglasbutter; — of tin, Zinnbutter; bread and —, Butterbrot; toast and —, geröstetes Brot mit Butter beßogen; a slice of bread and —, eine Butter-schmitten, Butterbäume.

Butter, *v. a.* mit Butter bestreichen oder zurechten.

Buttered, *adj.* mit Butter bestrichen.

Butterine, *s. vid* OLEOMARGARIN

Butteris, *s. T.* das Butterfett der Suppe.

Buttery, *I. adj.* butterreich, butterartig; butterähnlich; II s. die Speisekammer, Butterkammer.

Buttock, *s.* der Hintere (heiß); — of beef, das Lendenstück (vom Ochsen); buttocks, *pl.* die Hinterbacken, Urbacken, der Hintere, Steiß, die Rutes, das Kreuz (eines Pferdes); N. T. die Wille (Rundung eines Schiffes).

Button, *s.* 1 der Knopf; 2 die Knospe, das Auge; — *pl. hum.* der Edelstein; not to have all of one's —, nicht sehr hell im Kopfe sein; — bush, die (amerikanische) Knospe (*Cephalanthus*); — ash, der Seigel; — hole, das Knospenloch; — hook, der Knospen; — maker, der Knospmacher; — mould, die Knospenform; — paper, die Knospapier; — tree, — wood, die amerikanische Platane, *vid* PLANE-TREE; — ware, Knospmachewa (are); — and loop, N. T. ein kurzes Tau, mit einem Schlußknopf an einem und einem Auge am andern Ende, der Knebel.

Button, *v. a.* zuknöpfen, aufknöpfen.

Buttonhole, *v. a.* durch langes Gespräch aufhalten.

Buttress, *s. T.* der Strebepfeiler; die Stütze; die Spitze einer Schanze.

Buttress, *v. a.* stützen.

Butts, *s. pl.* der Scheibenstand.

Butyraeous, *adj.* butterartig.

Butyric, *adj.*

Butyrous, *adj.*

Butyrate, *s.* das buttersaure Salz.

Butyric acid, *s.* die Buttersäure.

Butyryn, *s.* das Butterfett.

Buxom (*adv.* —ly), *adj.* 1 flink, rasch, lebhaft, munter; 2 lustern, los, muthwillig; 3 schelmisch, lustig, fröhlich; 4 üppig; frisch und fräftig aussehend.

Buxomness, *s.* die Flinkheit, Munterheit, Lusternheit; der Muthwilligkeit.

Buy, *v. a. and n.* kaufen, handeln, unterhandeln; to — m, bei (Auctionen) zurücknehmen, zurückkaufen, wiedererwerben; to — of, kaufen . . . von, u. s. w.; to — one off, Einen erkaufen, abkaufen; to — out, auskaufen, abkaufen, ein Geschäft nebst dem ganzen Waarenlager, Geräthschaften u. s. w. von Jemand käuflich übernehmen; to — and sell, handeln.

Buyer, *s.* der Käufer, Einkäufer.

Buying, *s.* das Kaufen; — up, der Aufkauf.

Buzz, *v. n.* and *a.* summen, sumsen, brummen; murmeln, flüstern, zusehnen; to — about, ausplaudern, ausbreiten, beklatschen.

Buzz, *s.* das Gesumme; Gemummel, Flüstern, Gepläuser, Geplauder; — saw, die kleine Kreissäge.

Buzzard, *I s.* 1 der Buhar, Mäusefalk; 2 *fig.* Dummkopf, Einfaltspinsel; II *adj.* sumlos; unvernünftig, dumm.

Buzzer, *s.* der Zuseher; Ohrenblasfer.

Buzzing, *s. vid* Buzz, *s.*

By, *I prep.* bei, neben, nahe, an, auf, zu, nach, mit, gegen, über, für, in, um, durch, von; aus, unter; II *adv.* dabei, daneben, vorher, zugegen, beiseite, seitwärts, seit; — candle-light, bei Licht; — constitution, von Natur; — chance (fortune), von ungefähr; — good luck, zum Glück; — so much more, um so mehr; — force, mit Gewalt; — stealth, verstoßener Weise; — birth, von Geburt; he goes — the name of — er führt den Namen u. s. w.; — his office, seines Amtes; he is — trade a tailor, er ist seinem Handwerk nach ein Schneider; he is there — himself, er ist ganz allein da; they live — themselves, sie leben für sich; put it — itself, setze es allein, beiseite; there is no other person —, es ist weiter Niemand da; to stand — one, Jemand beistehen; she is with child — you, sie ist von dir schwanger; turned — the lathe, gedreht, gebrochen; — word of mouth, mündlich; — your desire, auf ihr Begehren; — my watch, nach meiner Uhr; — degrees, allmählich; — little and little, nach und nach; — course, — turns, nach der Reihe; point — point, Stück für Stück; day — day, Tag für Tag; — and —, nächstens, bald, so gleich, allmählich; one — one, Einer (—s) nach dem Andern, stückweise, einzeln; — one tenth, um ein Zehntel; fifty feet — twenty, fünfzig Fuß lang und zwanzig breit; 6 (t) — 2, 6 Fuß lang und 2 Fuß hoch; east (E) — north (N.), Ost zu Nord, oder Osten zum Norden; — west, westwärts; the ship served as a model to build others —, das Schiff diente als Modell, um andere darnach zu bauen; be advised (ruled) — me, lassen Sie sich raten; I find much good — it, ich befinde mich sehr wohl dabei; — what has passed, nachdem was sich zugefallen hat; should I do — you as you do — me, wenn ich an dir so handeln wollte, wie du an mir; to set store —, sehr achten, lieben, gern haben; hard —, close —, hart an, dicht bei; side — side, neben einander; — this time, jetzt, jetzt schon; schon (vor dieser Zeit); — this time (a) twelvemonth, binnen hier und einem Jahre; — twelve o'clock, gegen zwölf Uhr; times gone —, vergangene Zeiten; to pass —, vorüber gehen; a shake — (or of) the hand, ein Handbebrud; — all means, auf alle nur mögliche Art, auf jeden Fall, u. s. w., durchaus; fröhlich, gewiß; — no means, keinesweges; — the bulk, im Ganzen; — detail, im Kleinen, einzeln, stückweise; — the pound, pfundweise; — heat, auswendig; — the —, the way, im Vorbeigehen, nebenher, obenhin, u. s. w.; — the way of France, über Frankreich; — water and — land, zu Wasser und zu Lande; — way of, vermittelst, durch, anstatt; — way of jest, im Scherz, scherzweise; a bottle — way of candle-stick, eine Flasche statt eines-

Leuchters; — dint of, trakt, durch, vermittelt; — virtue of, trakt, vermöge; — reason of, wegen; — the side of, neben; the School for Scandal — Sheridan, die Lasterhülle von Sheridan; — my honour, soul, etc., auf Ehre, bei meiner Seele, u. f. w.; — the head, *N T* vorläufig; *in compos* neben, bei, dabei, (das) neben, u. f. w.; — bye, *jam* lebe wohl!; — coach, der Beiwagen, Nachwagen einer Post; — coffee-house, eine Wirtshaus, Kneipe; — concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Enjoe; — corner, der Schlußwinkel, Nebenwinkel; das Nebenzimmer, der Altkoven; — dependence, der Abhang; — design, die Nebenabsicht; — dish, das Beissen, Zwischeneissen, Zwischenge; — drink, der Wirtshauskeller; — drinking, das Geheim- oder verstoßene Trinken; — end, die Nebenabsicht, geheime Absicht; — fair, die Nebenmesse; — gains, der Nebengewinn; — zone, vergangen; — interest, das besondere Interesse, Privatinteresse; — job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk; — lane, das Nebengäßchen; — law, das Gesetz oder Reglement einer Kunst, eines Vereins, u. f. w.; das Nebengesetz; — matter, die Nebensache; — name, der Beinamen, Eitelname, Spitzname; — path, der Nebenweg; — place, der Schlußwinkel; die Nebensache; der Hinterhalt; — play, das Nebenpiel des nicht redenden Schauspielers; — product, das Nebenprodukt; — profits, die Spotteln; — respect, die Nebenabsicht; Nebenricht; — road, der Nebenweg, Schleifweg, Kreuzweg; Holzweg; — room, das verborgene Zimmer, die Nebenstube; — sack, der Watsack, Quersack; — speech, die Aufs- (Ab-)weisung in der Rede; Wirtshaus; — stander, der Umstehende, Zuhörer (auch stander); — street, die Nebenstraße, Seiten-gasse; ein Gang, der Zwinger; — town, die (von der Straße) abgelegene Stadt, Seitenstadt; — turning, der Nebenweg, Abweg; Feldweg, Kreuzweg, Rain; — view, die Nebenabsicht; Verstecktheit, das hinter dem Berge halten; — walk, — way, der abgelegene Spaziergang, Nebengang, Nebenweg, Umweg, Abweg; — word, das Spruchwort; — work, das Nebenwerk; Nebengebäude; a passer —, ein Vorübergehender.

Bye, *s good* — (*adieu*), lebe wohl! by the — im Vorbeigehen gesagt, was ich sagen wollte, u. f. w.; *vid* **By**
Bys'sus, *s* der Byssus; — asbestus, eine Art Asbest aus Schweden.
Bys'sine, *adj* aus feiner ägyptischer Leinwand.
Byz'antine, *I adj* byzantinisch; *II s* der Byzantiner.

C.

C., *s* das C, c, der dritte Buchstabe des Alphabets.
Cab, *s* die Droschke; — driver, *vid* **CABMAN**; — fare, der Droschcentarif; — stand, der Droschkenhalteplatz.
Cabal, *s* 1 *T* die Kabbala; 2 mehrere zu einem geheimen Vorhaben vereinigte Personen, eine Kabale, Geheimrotte; 3. die Kabale, Ränkeschmiederei.
Cabal, *v* *n* Rabalen machen, heimlich Ränke schmieden.
Cab'ala, *s. vid* **CABAL**
Cabalism, *s* ein T(h)eil der kabbalistischen Wissenschaft.
Cabalist, *s* *T* ein Kabbalist.

Cabalistic, *adj* *T* in **Cabalistic** (*adv* -ly), *s* der Kabbala gegründet; einen geheimen Sinn, eine verborgene Meinung habend, kabbalistisch, auf kabbalistische Art.
Cab'alize, *v* *n* sich in der Sprache der Kabbalisten ausdrücken.
Caballer, *s* der Rabalenmacher, Ränkeschmied.
Cab'aline, *adj* zu Pferden gehörig; — aloes, die Kopaloe; — oil, das Kammfett.
Cabaret, *s* die Schenke.
Cab'arie, *s* die Haselwurz (*Asarum*).
Cab'bage, *s* 1 der Kohl, Kopfkohl; 2 die Luchsfälle der Schneider; — barks, Koflrunde (ein Wurmmittel); — caterpillar, die Koblraupe; — head, Kopfkopf; — lettuce, der Krautkohl; — palm, die Koblpalme; — plant, die Koblplanze; — rose, die hundertblätterige Rose; — tree, *vid* — palm; — turnip, die Koblrübe; — wood, das Koblholz (aus Cuba und Jamaica); — worm, die Koblraupe.
Cab'bage, *v* *I n* Köpfe setzen, sich schließen, fest werden (von Krautarten); *II a. vulg.* steilen, maußen.
Cabby, *s. vid* **CABMAN**
Cab'in, *s* 1 das Cabinet, kleine Zimmer; 2 die Kajüte; Schlafstube, Koj; 3 kleine Stube; 4 das Bett; — boy, der Schiffsjunge; — passenger, der Kajütenpassagier.
Cab'in, *v* *I n* in Kabinen wohnen; 2 *n* einfüllen.
Cabinet, *s* 1 das kleine Zimmer, geheime Studierzimmer, Geschäftszimmer; 2 Cabinet; 3 Sammlungszimmer; 4 der Schrank mit vielen Schubfächern, der Schreibschrank, das Schreibschreiben; a — of minerals, coins, etc., ein Mineralien-Cabinet, Mineralien-sammlung, Münz-Cabinet, Münz-sammlung, Münzkammer; — council, der Cabinetrat(h), das Cabinet; — organ, das Positiv, die Hand- oder Stufenorgel; — maker, der Kunststichler, Kunstschreiber; — ware, Kunststichlerarbeit; — wood, feines Holz.
Cable, *s* *N T* die oder das Kabel; das Kabeltau, Untertau, Schiffstau; — length, die Kabellänge; — car, der Kabelwagen; — (rail)road, — railway, die Kabel(eisen)bahn; — tier, der Ort, wo das Tauwerk aufgeschichtet ist.
Cable, *v* *I a* mit einem Tau befestigen; *II n* mit dem Kabel telegraphieren.
Cable, *adj* mit einem Tau befestigt.
Cablegram, *s* das Kabeltelegramm, die Kabeldepesche.
Cable, *s* *N T* eine Pferdelinie, das kleine Untertau.
Cab'ling, *s* das Telegraphieren mit dem Kabel.
Cab'man, *s* der Droschkenführer, Triesterfuhrer.
Caboodle, *s. Am sl.* die ganze Gesellschaft.
Caboose, *s* 1. *N T* die Kabise, Kom-büse, der Küchenverschlag auf einem Kaufahrer; 2 der Brennwagen.
Cabriolet, *s* das Carriol, die Carrolet; das Cabriolet.
Cab'urns, *s* Kabelgarn, Seilsäden.
Caca'o, *s* der Cacao; — bean, die Cacaobohne; — butter, die Cacao-butter; — nut, *vid* — bean
Cache, *s* die heimliche Höhle zum Lagern von Speisen, u. f. w.
Cachectic, *adj* cachectisch, ungesund, voll böser Säfte.
Cachexia, *s* die Cachexie, Bosartigkeit der Säfte.
Cachinnation, *s* das laute Gelächter.
Cachou, *s* die aromatische Pille.

Cack, *v n vulg.* lachen.
Cack'ere, *s. vid* **CACKREL**
Cackle, *v n* 1 gackern; schnattern; 2 kackern; 3 ausplaudern, verplaudern.
Cack'le, *s* 1. das Gekack, Gackeln; 2 Geplapper, Geplauder.
Cackler, *s* der Gackler, Schnatterer.
Cack'el, *s* der Heuteng, Meerkuckuck (ein Seerichth).
Cacochym'ical (-ic), *adj* voll verdor-bener Säfte, ungesund.
Cacoch'ymy, *s* die Verdorbenheit der Säfte.
Cacode'mon, *s* ein böser Geist, Teufel.
Cacoe'thes, *s* 1 *M T* ein unheilbares Geschwür; 2 eine üble Gewohnheit; — scribble, die Schreihand.
Cacogr'aphy, *s* die schlechte Schreib-art.
Cacoph'onous, *adj* mißlautend.
Cacoph'ony, *s* *T* der Mißklang, Miß-laut.
Cacot'rophy, *s* die schlechte Ernährung.
Cacta'ceous, *adj* kaktusartig.
Cactus, *s* der Kaktus.
Cad, *s* cont der pöbelhafte Mensch.
Cada'ver, *s* ein to(d)ter (menschlicher) Körper, Leichnam.
Cada'veric, *adj* einen Leichnam betreffend; — rigidity, die Le(d)ten-sstarr; — virus, das Leichengift.
Cada'verous, *adj* aalt, todaverartig.
Cada'verouness, *s* das Leichengift.
Cad'dis, *s* 1. eine Art Serge, das Ra-bitzzeug; 2. der Strohurm.
Cad'dow, *s* die Dohle.
Cad'dy, *s* 1 das Theetischchen; 2 der Kube, der die Keulen hält (beim Wolf-spiel).
Cade, *I s* ein Fäßchen (Seringe); *II. adj* zahm, turre, sanft; — lamb, das Sauelamm; — oil, das Wachhol-öl; — worm, *vid* **CADDIS**
Cade, *v a* zahm aufziehen, zahm halten.
Ca'dence (-cy), *s* 1 die Abnahme, der Untergang; 2. *T* die Cadenz, der musikalische Schluß oder Fall einer Musik, oder einer Periode; 3 der Tact im Tange; 4 desgleichen der Gleichschritt beim Militär; 5. *Sp T* die schulde-rechte Bewegung eines Pferdes; 6. *H T* die Unterscheidung, der Unterschied der Familien.
Caden'za, *s* (ital.) die Endung (das Ende) einer Strophe, eines Gesanges, die Cadenz.
Ca'dent, *adj* fallend.
Cadet, *s* 1 der Schüler einer Militärschule; 2 ein Freiwilliger bei der Armee, welcher in Erwartung einer Offiziersstelle dient.
Cadet'ship, *s* die Kadettenstelle.
Cadew, *s* der Strohurm.
Ca'di, *s* der Cabi.
Cadillac, *s* eine Art Birne.
Ca'diz, *s* Cadix (Stadt in Spanien).
Cad'mia, *s* der Galmes, *vid* **CALAMINE**.
Cad'mium, *s* das Cadmium.
Cadu'ceus, *s* der Caduceus, Mercur's geflügelter Schlangestab.
Cae'cias, *s* der Nordostwind.
Cae'cum, *s* der Blinddarm.
Cae'ru'lean, *adj* himmelblau.
Cae'sar, *s* Cäsar.
Cae'sarean, *adj* cäsarisch, kaiserlich; — operation, — section, der Kaiserschnitt.
Cae'sura, *s* *T* die Casur, der Abschnitt in Versen.
Cae'sural, *adj* die Casur betreffend.
Café, *s* das Kaffeehaus.
Caffeine, *s* der bittere Extractstoff des Kaffees, das Koffein.
Caffra'ria, *s* die Kafferei.
Caff're, *s* ein Kaffer.
Caff'tan, *s* der Cafftan (das Ehrenkleid der Türken).

Cage, *s.* 1 der Vogelbauer; Käfig; 2 die Umzäunung, das Gehege; 3 Gefängnis; — bird, der Stubenvogel; — work, die gebrochene Arbeit.

Cage, *v. a.* in einen Käfig thun; einheften, einperrren.

Cal'aca, *s.* ein Galeerenboot, Beise.
Cal'ic, *s.* schiff bei einer Galeere.

Cain, *s.* Adam (Eigenname).

Cairn, *s.* ein kegelförmiger Steinbau, desgleichen ein Grabmal.

Cais'son, *s.* 1. der Munitionswagen; 2 die Bombenstöße; 3 der Versetzungsfahrer einer Brücke.

Cal'tiff, *s.* der Elende, Lumpenbund, Schurke.

Cal'cut, *s. vid.* CALCUT

Cajole, *v. a.* schmeicheln, streicheln, flättern, liebheßen, locken.

Cajoler, *s.* der Schmeichler, Tuschschwänzer, Mäulredner.

Cajol'ery, *s.* die Schmeichelei, süßen Worte.

Caj'uput, *s.* das Rajuput.

Cake, *s.* 1 der Kuchen, das Täfelchen; 2 die Stöße; (— of coals, zusammengehauene Steinkohlen); — of ice, eine Eiskugel; wax —, ein Boden Wachs; — bread, die Waife, Semmel; — hoop, ein Kuchenreiß, Kuchenband; — house, das Kuchenhaus; — woman, die Kuchenfrau.

Cake, *v. a. and n.* zusammenbacken, zusammenkleben.

Ca'ky, *adj.* fuchsenartig.

Cal'abash, *s.* die Calabasse, der Flaschenkürbis; — tree, der Calabassenbaum.

Calaboose, *s. Am.* das Gefängnis.

Calab'ria, *s.* Calabrien.

Calade, *s. Sp. T.* der abhängende Ort auf der Reithöhle, die Pferde im Galopp (e)ren zu üben.

Calaman'co, *s.* der Kalmant (wollene Zeug).

Cal'amary, *s.* die Meerfünne.

Cal'ambao, *s.* das Paradies-Moosholz.

Calamiferous, *adj.* stengelförmig, stengelartig.

Cal'amine, *s.* der Galmel.

Cal'amint, *s.* die Kalamint(h)-Rosenmünze, Pfeffermünze.

Calamitous, *adj.* elend, traurig, jammervoll, trübselig.

Calamitousness, *s.* 1 das Elend, Unglück, Unge-

mach, der Unfall, die Trübsal, Widerwärtigkeit; 2 der drückende Kummer.

Cal'anns, *s.* der Kalmus.

Calan'dra, *s.* der Kalander, die große italienische Färbender.

Calash, *s.* 1 die Kalesche; 2 der Frauenhut.

Cal'car, *s. Ch. T.* der Calcini(e)rosen.

Calca'reous, *adj.* kalkartig; — earth, die Kalkerde.

Cal'ceated, *adj.* beschuh(e)t, in Schuhen.

Cal'cedon, *s.* der Calcedon.

Calceola'ria, *s.* die Pantooffelblume.

Cal'cinable, *adj.* zum Verfallen tauglich.

Cal'cinate, *CAL'GINATING*, *vid.* CALCINE, CALCINING

Calcin'ation, *s.* die Verfallung.

Cal'cinatory, *s.* der Calcini(e)rtiegel.

Cal'cine, *v. I. a.* calcini(e)ren, verfallen; verzehren, verbrennen; II. n. sich verfallen, zu Kalk werden.

Cal'cium, *s.* das Calcium; — light, das (Drummond'sche) Hydrorogenlicht.

Calco'graphy, *s.* die Kalkdruckzeichnung.

Calc-spar, *s.* der Kalkspat(h).

Cal'culable, *adj.* zähl- oder berechenbar.

Cal'culate, *v. a. and n.* rechnen, berechnen, ausrechnen, zusammenrechnen, überrechnen, auszählen, auspufft(e)ren.

Cal'culating, *s. and adj. vid.* CALCULATION and CALCULATIVE, — machine, die Rechenmaschine.

Calcu'lation, *s.* die Rechnung; Berechnung; das Rechnen; to be out in one's —, sich (in der Rechnung) irren.

Cal'culative, *adj.* berechnend oder über-rechnend.

Cal'culator, *s.* der Berechner, Rechenmeister; Rechnungsführer.

Cal'culatory, *adj.* zum Rechnen gehörig.

Cal'culous, *adj.* 1 steinartig, sandig; 2 am Steine krank.

Cal'culus, *s.* 1 der Blasenstein, Gallenstein, u. f. m., Stein; 2 der Calcul, die Differential- und Integral-Rechnung.

Cal'dron, *s.* der Kochtopf, Kessel.

Cal'che, *s. vid.* CALASH

Caledo'nia, *s.* *Kaledonien, Schottland.

Caledo'nian, *I. s.* der Kaledonier, Schotte; II. *adj.* kaledonisch, schottisch.

Cal'efact, *adj. vid.* CALFACTIVE

Cal'efaction, *s.* das Heißmachen, die Erwärmung.

Cal'efactive (—tory), *adj.* heißmachend, erwärmend.

Cal'efy, *v. I. a.* heiß machen, erwärmen; II. n. heiß oder warm werden.

Cal'endar, *s.* der Kalender, Datumszeiger.

Cal'endar, *v. a.* im Kalender aufnehmen.

Cal'ender, *s. T.* der Calander, die Tuch- oder Zeugpresse, Warmpresse, Pressmaschine, Zeugrolle oder Mangel.

Cal'ender, *v. a. T.* Tucher oder Zeuge warm pressen, rollen, mangeln, mandeln.

Cal'enderer, *s. T.* der Zeugpresser, Tuchbereiter.

Cal'ends, *s. pl.* die Calenda (der erste Tag eines jeden Monats bei den alten Römern).

Calen'dula, *s.* die Ringelblume.

Calenta'ra, *s.* das hitzige Klimafieber, Tollfieber der Seelente; — amarilla, das gelbe Fieber.

Cal'es'cence, *s.* das Warmwerden.

Cal'es'cent, *adj.* warmwerdend.

Cal'esh, *s. vid.* CALASH

Cal'f, *s. (pl. calves)*, 1. das Kalb; 2. *fig.* der Einfaltspinsel, Tölpel; 3. die Wade; —'s foot, ein Kalbsfuß; der Wron, deutliche Zignier (eine Pflanze, *Arum*); —'s head, der Kalbskopf; — like, gleich einem Kalbe; albern; —'s pluck, das Kalbsgefroße; — skin, das Kalbleder.

Cal'ibre, *s.* 1. der Caliber, Durchmesser, das Schußmaß (oder die Weite der Mündung des Geschüßes, u. f. m.); — compasses, *T.* der Maßzirkel; 2. Gehalt, Inhalt, Gewicht; 3. Güte, Wert(h), Beschaffenheit, Art, Schlag; Stempel, Charakter.

Cal'ice, *s.* der Kelch.

Cal'ico, *s.* der Zip, Kattun; — printer, der Kattundrucker.

Cal'icular, *adj.* felchartig.

Cal'id, *adj.* heiß, brennend.

Cal'id'ity, *s.* die Hitze.

Cal'iduct, *s. T.* die Wärmeröhre, der Wärmeleiter.

Cal'if, *s.* der Kalif.

Cal'ifate, *s.* das Kalifat, Kalifen-t(h)um.

Cal'ifornia, *s.* Kalifornien.

Cal'ifornian, *I. adj.* kalifornisch; II. *s.* der Kalifornier.

Cal'ig'ation, *s.* die Dunkelheit; **Cal'iginousness**, *s.* Dunkelheit des Gesichtes.

Cal'iginous, *adj.* dunkel, düster, finster.

Cal'igraph, *s.* der Kalligraph, die Schreibmaschine.

Cal'igraphic, *adj.* kalligraphisch.

Cal'igraphy, *s.* die Kalligraphie, Schönschreibkunst.

Cal'in, *s.* ein aus Blei und Zinn bestehendes Metall.

Cal'ipers, *s. pl. vid.* CALLIPERS

Cal'iph, *s. vid.* CALIF & CALIFATE

Cal'iphate, *s. vid.* CALIF & CALIFATE

Cal'iver, *s.* die Hafenbüchse, der Doppelbüchse; der Caliber.

Cal'ix, *s. vid.* CALYX

Calk, *v. a. I. N. T.* kalfatern; 2 die Hufeisen schälen.

Calk, *s.* der Eisiporen an den Hufeisen.

Calk'er, *s. N. T.* der Kalfaterer.

Calk'ing, *s. T. I.* das Kalfi(e)ren, Nachzeichnen, Abdrücken; 2 *N. T.* das Kalfatern; das Berg oder der Hauf dazu; — iron, der Stopfmeißel, das Kalfateisen.

Calk'in, *s. vid.* CALK, *s.*

Call, *v. a. and n.* 1 rufen, ausrufen, schreien; anrufen; berufen; zusammenrufen, fordern; 2 nennen, heißen; 3 ernennen; 4 versprechen, bejuchen; what do you — that? wie nennen Sie das? what d'ye — him? wozu wie heißt er doch? ich weiß nicht, wo ich ihn hinhin soll; kann nicht auf ihn kommen; to — one names, Jemandem Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel anfangen; to — to account (task), zur Rechenschaft (ziehen) fordern, zur Rede stellen; to — to mind, sich erinnern, bedenken; to — one to mind, Jemanden wieder erinnern; to — aside, bei Seite rufen oder ziehen; to — at, vorkommen; an-sprechen, einsprechen; to — away, wegufen, to — back, zurüdnufen; to — down, her-unter rufen; to — for, rufen, nach etwas rufen oder fragen, es verlangen, fordern, bestellen; to — forth, heraus rufen; aufbieten, im Bewegung setzen; to — in, hereinrufen; einfordern, ein-cass(e)ren; (— one's debts, seine Schulden) zusammenberufen, ein-laden; widerrufen, bejuchen, einsprechen; to — in question, in Zweifel ziehen; so to — it, um es so zu nennen, so zu sagen; to — off, abrufen; abhalten, abziehen; abrah(e)nen; to — on (upon), aufrufen; anrufen, ansprechen, bitten; ermahnen, erinnern; to — upon (to) one, sich auf Jemanden berufen; Je-mandem einen kurzen Besuch machen; I find myself called upon, ich sehe mich berufen, genötigt, gezwungen; to — out, ausrufen; heraus rufen; herbe-rufen; herausfordern; to — over, (eine Liste) überlesen, herzählen, die Namen verlesen; Mr. N. was called to the chair, Herr N. ward als Vorsitzender erwählt; to — up, heraufufen; auf-rufen, aufwecken; ermeden, erregen; herbeizubauen; to — up spirits, Gei-ster bejuchern, citi(e)ren.

Call, *s.* 1 der Ruf, Schrei, Schall, Stoß; 2 die Berufung, Benennung, der Ruf; Beruf; 3 der Anruf, das Begehrt, die Forderung; 4 Vorlesung; 5. der Besuch; 6. *Sp. T.* der Vogelruf; die Lohpfeife, Wachtelpfeife; 7. *Mul. T.* der Appell (die Zusammenberufung durch die Trommel); boatswain's —, *N. T.* die Commandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a —, mit der Signalfpfeife comman-di(e)ren; 8. *Min. T.* der Lungenstein, weiße Wolfram; — of the house, die Zusammenberufung des Parlaments; der Namensaufruf der Glieder im Parlament; to give one a —, einen (kurzen) Besuch machen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit sein; within one's —, zu Jemandes Befehl; there is a great — for coffee, *M. E.* Kaffee ist jetzt sehr Begehrt, ge-sucht.

Call'a, *s.* die Kalla.

Call'er, *s.* 1. der Rufer; 2. der Besucher, die Besucherin.

Caligraph, *s. vid* CALIGRAPH.
Call'ing, *s. der Beruf, Stand, das Ge-*
werbe.
Callipers, *s. pl. T. der Maßzirkel,*
Sangzirkel, Maßenzirkel, Bogenzirkel,
Zaßzirkel, Zastier.
Callisthen'ies, *s. die leichte Körper-*
übung.
Callos'ity, *s. die Schwiele, harte Haut.*
Cal'ious (*adv. -ly*), *adj. schwielig,*
harthäutig, verhärtet, knorrig; fig. un-
empfindlich, hart.
Cal'ousness, *s. die Verhärtung der*
Haut, die Schwiele; fig. Unempfind-
lichkeit.
Cal'low, *adj. ungefedert, fahl, nackt.*
Cal'lus, *s. der Callus, Knorpel; die*
Schwiele, Verhärtung; die plastische
Maße, welche gebrochene Knochen wieder
vereinigt.
Calm (*adv. -ly*), *I. adj. still, ruhig,*
heiter, gelassen; leidenschaftslos; —
sea, die ruhige (flache) See; to fall —,
N. T. bedauern; II. s. die Stille, Ruhe
der Elemente; Windstille; Ruhe des
Gemüt(h)s; a dead, a flat or a stark
—, to(h)tenstilles Wetter.
Calm, *v. a. stillen; beruhigen, besän-*
ftigen, befriedigen.
Cal'mative, *adj. beruhigend.*
Cal'm'er, *s. der Beruhiger, Besänftiger.*
Cal'm'ness, *s. die Stille (Ruhe der Ele-*
mente); Gemüt(h)sruhe; Leidenschafts-
losigkeit; Milde.
Cal'muck, *I. adj. kalmückisch; II. s. der*
Kalmück.
Calomel, *s. Ch. T. das Kalomel,*
Quecksilberchlorid.
Calor'ic, *s. der Wärmestoff; — engine,*
die Luftdruckmaschine.
Calorifa'cient, *adj. vid. CALORIFIC.*
Calorific, *adj. erhitzend, hitzig.*
Calorim'eter, *s. der Wärmemesser.*
Cal'ory, *s. die Calorie, Wärmeinheit.*
Calotte, *s. die Calotte, Plattmütze,*
Kappe, Haube.
Cal'trop, *s. 1. Mil. T. die Fußangel; 2.*
Sp. T. das Wolfseisen, eine Art Speiß
bei den Wolfsjagden; 3. die Stachel-
nuß, Wegebüßel (Tribulus); water —,
der Froschlattig.
Calum'ba, *s. die Kolombopflanze.*
Calum'et, *s. (bei den nordamerikanischen*
Widen) die Friedenspfeife.
Calum'niate, *v. a. and n. verleumben,*
schmähen.
Calum'nation, *s. die Verleumdung.*
Calum'niator, *s. der Verleumder.*
Calum'niatory, *adj. verleumberisch,*
falsch.
Calum'nious (*adv. -ly*), *adj. verleum-*
derisch.
Calum'niousness, *s. die Verleumdung.*
Calum'ny, *s. die Verleumdung.*
Cal'vary, *s. die Schädelstätte (in Lu-*
thers Bibelübersetzung), der Berg Gol-
gatha bei Jerusalem; — cross, H. T.
ein Kreuz auf drei Stufen ruhend,
welches Glaube, Hoffnung und Liebe
bedeuten.
Calve, *v. n. kalben, werfen, auswerfen.*
Calves'snout (*mouth*), *s. der Drant,*
das Löwenmaul (Antirrhinum oron-
ticum).
Calville, *s. der Schlotterapfel; Erb-*
beerapfel.
Calvinism, *s. der Calvinismus, die*
Lehre des Calvin.
Calvinist, *s. der Calvinist, Refor-*
mir(e)nt.
Calvinis'tic(al), *adj. calvinistisch.*
Cal'vish, *adj. wie ein Kalb.*
Calvit'ies, *s. die Calvität, Kahlheit.*
Calx, *s. Ch. T. der Ralk.*
Calyc'iform, *adj. feldförmig.*
Calyc'inal, *CALYCEAE, adj. den Ralk*
betreffend.
Cal'ycle, *s. B. T. der kleine Blumen-*
feld.

Calyc'ulate, *adj. B. T. feldförmig*
(von Blumen).
Cal'yz, *s. 1. der Blumenfeld; 2. Anat.*
T. der Nierenteld.
Cam, *s. der Hebesargen.*
Cama'in, *CAMA'YEN, vid. CAMEO.*
Cam'ber, *s. die Krümmung, Bie-*
gung.
Cam'bering, *s. die Krümmung, Bie-*
gung.
Cam'bered, *adj. gekrümmt.*
Cam'bist, *s. ein Wechsel, Wechsel-*
händler.
Cam'bium, *s. das Kambium.*
Cam'boge, *s. vid. GAMBOGE.*
Cam'bric, *s. das Kammertuch.*
Came, *s. das Fensterblei.*
Cam'el, *s. das Kame(e)l; — backed,*
busch(e)lig; — driver, der Kame(e)l-
treiber; —'s hair, die Kame(e)lhaare;
—'s hay (sweet rush), Kame(e)lheu
(eine Pflanze; Andropogon).
Camelopard, *s. der Kame(e)lspardel,*
Kamelopard, die Giraffe.
Cam'eo, *s. die Camee, der Bildstein.*
Ca'mera, *s. die Camera, das Gewölbe; —*
lucida, die Camera lucida, Lichtkammer;
— obscura, die Camera obscura, Dun-
stelsammer.
Cam'erated, *adj. gekrümmt, gewölbt.*
Camera'tion, *s. die Wölbung, das Ge-*
wölbe.
Cam'isade, *s. der nächtliche Angriff,*
oder Überfall.
Cam'isated, *adj. zum nächtlichen An-*
griff fertig.
Cam'isole, *s. das Kamisöl.*
Cam'let, *s. der Camelot; härte Zeug.*
Cam'mock, *s. die Haube, das Dch-*
sen- oder Stallfraut (Ononis).
Cam'omile, *s. vid. CHAMOMILE.*
Cam'mous (*adv. -ly*), *adj. platt, stumpf-*
näsrig; — nose, die Stumpfnase; (nur
von der Nase) frumm, schief; von der
Seite.
Cam'moused, *adj. gekrümmt, frumm,*
schief; verbreht.
Camp, *s. das Lager, Feldlager; —*
chair, der Feldstuhl; — dress, die
Feldmontur; — light, die Feld-
schlacht; — tollower, der Schlachten-
bummeler; — meetings, Am. gottes-
dienstliche Versammlungen in freiem
Felde; — quarters, das Quartier im
morgenländischen Städten für europä-
ische Kaufleute; to pitch a —, ein La-
ger aufschlagen; a flying —, ein flie-
gendes Lager oder Corps.
Camp, *v. a. and n. ein Lager aufschlagen,*
camp(e)ren, sich lagern; lagern, gela-
gert sein; to — out, im Freien cam-
pie(e)ren.
Campa'ign, *s. 1. die Ebene; 2. der*
Feldzug.
Campa'ign, *v. n. einen Feldzug mit-*
machen.
Campaign'er, *s. der alte versuchte Sol-*
dat, Veteran.
Campa'na, *s. die Küchenschelle, das*
Waldblöcklein.
Campa'niform, *adj. vid. CAMPANU-*
LATE.
Campanile, *s. der Glockent(h)urm.*
Campan'ula, *s. die Glockenblume.*
Campan'ulate, *adj. glockenförmig.*
Campea'chy-wood, *s. das Campeche-*
holz, Brasilienholz.
Campe'stral (*CAMPES'TRIAN*), *adj. im*
Felde wachsend, wild; sich auf das
Feld beziehend.
Camphene, *s. das Kamphän.*
Cam'phor, *s. der Kampher; — tree,*
der Kampherbaum (Laurus camphora).
Camphora'ceous, *adj. kampherartig.*
Cam'phorated, *adj. mit Kampher ange-*
macht.
Camphor'ic, *adj. kampherhaltig.*
Cam'pion, *s. das Himmelsrösch (Lych-*
nas).
Camp'us, *s. das Spielfeld einer Univer-*
sität oder eines Collegiums.

Cam'wood, *s. das Kamholz, afrikanische*
Rot(h)holz.
Can, *s. die Kanne, Trinfanne; —*
buoy, die Buntboje; — hooks, die
Bierbaten, Schmelzbaten, Rantbaten,
Bandbaten (zum Aufwinden der Ta-
fel).
Can, *v. n. können, vermögen.*
Can, *v. a. in Blechbüchsen einmachen.*
Can'ada, *s. Kanada.*
Can'a'dian, *I. adj. kanadisch; II. s. der*
Kanadier, die Kanadienrin.
Canaille, *s. das Gefindel, der niedrigste*
Pöbel, die Hefen des Volks.
Can'akin, *s. ein Kanndchen, kleines*
Trintgeschäß.
Canal, *s. der Kanal, Wasserweg, Gra-*
ben, Kunststrom; die Rinne, Röhre;
— lock, die Kanalschleufe.
Canal'ulated, *adj. ausgehöhlt (wie*
eine Röhre).
Canalic'ulus, *s. das Röhrdchen.*
Canaliza'tion, *s. der Kanalbau, die*
Kanalisation.
Can'alize, *v. a. kanalisi(e)ren.*
Canard, *s. 1. die Gänse.*
Can'ary, *s. 1. der Kanarienseft; 2. +*
eine Art lujinger, lebhafter Tanz; —
bird, der Kanarienvogel; — grass,
— seed, das Kanariengras, der Kana-
rienfarn (Phalaris canariensis);
— islands (or Canaries), die Kana-
rieninseln; — weed, die Kräutler-
seile, Färberseide (Lichen roccella).
Can'aster, *s. vid. CANISTER.*
Can'can, *s. der wilde, unzüchtige Tanz.*
Can'cel, *v. a. and n. 1. durchstreichen (in*
Form eines Gitters, als; +); 2. auf-
heben, abmachen, annulli(e)ren, ver-
nichten; 3. Typ. T. einzelne Wogen auf
die Seite werfen und frisch drucken.
Can'celated, *adj. vergittert.*
Cancela'tion, *s. die Durchstreichung,*
Aufhebung.
Can'cer, *s. 1. der Krebs; 2. bezüglichen*
Art T. im X(h)iertreife; der Krebs,
Krebschaden.
Can'cerate, *v. n. krebsartig werden, den*
Krebs bekommen.
Cancera'tion, *s. die Entstehung des*
Krebses.
Can'cerous, *adj. krebsartig.*
Can'cerousness, *s. die Krebsartigkeit.*
Can'criform, *adj. wie CANCEROUS, qd*
vid.
Can'crine, *adj. wie ein Krebs, krebs-*
artig.
Can'croid, *s. die krebsartige Ge-*
schwulst.
Candela'brum, *s. der Kandelaber.*
Can'dent, *adj. glühend, verpalühend.*
Can'dia, *s. die Insel Candia (Creta).*
Can'dicant, *adj. weißlich.*
Can'did (*adv. -ly*), *adj. redlich, bieder,*
aufrecht, offen.
Can'didacy, *s. die Candidatur, Wahl-*
bewerbung.
Can'didate, *s. der Amtsbewerber, Can-*
didat.
Can'didness, *s. die Redlichkeit, Bieder-*
keit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
Can'died, *adj. candi(e)rt, überzuckert.*
Can'dle, *s. das Licht, die Kerze; dip-*
ped —, das gezogene Licht; mould —,
das gegossene Licht; — berry-tree,
der Kerzenberbaum (Myrica); —
bombs, Knallgläser; — box, eine
Lichtlade; — branch, ein Armleuch-
ter; — ends, Lichtstücker; — extin-
guisher, der Lichtdämpfer; — hold-
er, der Lichtträger; fig. entfernte Un-
terthener, Helfer, Spiegelbild; — light,
das Licht (die Flamme) an der Kerze;
by — light, bei Licht; — moulds,
zinnerne Lichtformen; — saves, Licht-
manschetten, Lichtparr; — screen,
der Lichtschirm; — snuffer, der Licht-
puffer; — snuffers, die Lichtpfe;
— stand, ein Leuchterträger, Leuchter-

tiſch; —stick, der Leuchter; branch-
ed (or armed) —stick, der Armleuch-
ter; —stick shade, ein Leuchter-
schirm; —stuff, die Lichtmaterie, der
Latz u. f. w.; —waster, der (Licht-)
Verwüſter; Rauber am Lichte; —
wick, der Docht, Lichtdocht; —wood,
das Citronenholz.

Can'demas, *s.* das Feſt der Reinigung
Mariä, Lichtmeſſe.

Can'doc, *s.* das Flußgras.

Can'do(u)r, *s.* die Redlichkeit, Bieder-
keit, Aufrichtigkeit, Offenheit.

Can'dy, *v. a. and n.* 1 candi(eren), be-
oder überzudern, (wie mit Zucker) über-
ziehen, in Zucker einmachen; 2. kriſtalli-
ſieren, in Kriſtallen anſchießen; mit
Kriſtallen überziehen.

Can'dy, *s.* das Zuckerwerk.

Can'dyſtuff, *s.* der Bauernſen (Iberis)

Cane, *s.* 1 das Rohr; Zuckerrohr; 2
der Stab, Stock (aus Rohr); —bill,
das Rappmeiſter; —blinds, optiſche
Rohrſcheinleiter; —bottom chair, der
Rohrſtuhl; —brake, das Geröhrd; —
eyes, die Riemenschlöcher am Stod; —
ferrel, die Stodzwinge; —head,
der Stodknopf; —man, der Stod-
händler; —penail, die in Rohr ge-
faßte Bleifeder; —plating, das
Flechtrohr (zu Stühlen, Hüten u. f. w.);
—rush, der amerikaniſche Studenten-
kampf um den Beiß eines Stabes;
—spirit, Zuckerrohr-Spiritus; —
string, das Stodband; —tobacco,
Stangenſtab; Bengal —, ſpaniſches
Rohr; clouded —, geflecktes Rohr;
crutch —, ein Krückenſtod; sword —,
ein Stoddegen, Dolchſtod; walking —,
der Spazierſtod.

Cane, *v. a.* Stodprügel geben, prügeln,
ſchlagen; mit Rohr ſchlagen.

Canes'cent, *adj.* weißgrau, weißlich.

Canic'ular, *adj.* zum Hundſtern ge-
hörig; —days, die Hundſtäge.

Can'icula, CANIC'ULA, *s.* der Hundſtern.
ſtern.

Can'ine, *adj.* hündiſch; — appetite,
der Hundshunger; — madness, die
Hundswut(h); Waffersden; — teeth,
die Hundszähne, Eckzähne.

Can'ing, *s.* das Prügeln.

Can'ister, *s.* 1 das Korbchen; 2. die
Theebüchſe, Büchſe; —shot, Kar-
tärchen.

Can'ker, *s.* 1. B. T. der Krebs (an
Bäumen, u. f. w.); der Kanter (an
den Weſten); 2. Ch T' der Fraß,
Roß an Eisen, Meſſing, u. f. w.; 3.
ein freſſendes Geſchwür (im Munde, u.
f. w.); 4. eine Krankheit an den Füßen
der Pferde, in den Ohren der Hunde,
beſonders in der Kehle der Tauben;
—bit, der Bärenraupe; —rose, die Hund-
rose, wilde Roſe, der Hageduttenſtrauch;
—worm, ein den Früchten ſchädlicher
Wurm, der Schröter.

Can'ker, *v. I a.* 1 anfreſſen, zerfreſſen,
verderben; 2. anfreſſen; II. n. ange-
freſſen, zerfreſſen, angefreſſen werden.

Can'kered (*adv. -ly*), *adj.* mürrifch,
unhöflich; moralifch verkehrt.

Can'kerlike, CAN'KEOUS, *adj.* gerö-
rend, wie der Krebs, u. f. w.

Can'kery, *adj.* röſtig.

Can'na, *s.* die Ranna.

Can'nabis, *s.* der Hanf; — indica, der
indiſche Hanf.

Can'nabine, *adj.* hanſen, hanſartig.

Canned, *adj.* in Blechbüchſen einge-
macht; — meat, das Büchſenleiſch.

Can'nel-coal, *s.* die Rannelfohle.

Can'nibal, I. *s.* der Cannibal, Men-
ſchenfreſſer; II. *adj.* (*adv. -ly*), canni-
baliſch.

Can'nibalism, *s.* 1 die Menſchenfreſ-
ſerei; 2 die Graufamkeit.

Can'non, *s.* 1. die Kanone; das Stück;

collect Geſchütz; —ball, die Kano-
nentugel; —cartridge, die Stückpa-
trone; —proof, ſicher vor der Kanone;
—shot, der Kanonendonſch; die Ka-
nonentugel; to mount a —, eine Ka-
none auf die Lafette bringen; 2 die
Carambolage (beim Billard).

Can'non, *v. n.* caramboli(eren).

Cannonade, *v. I a.* tanoni(eren), be-
ſchießen; II. n. das grobe Geſchütz ab-
feuern, ſpielen laſſen.

Cannonade, *s.* die Kanonade.

Cannona'ding, *s.* das Kanoni(eren).

Cannoneer (—ier), *s.* der Kanonier,
Büchſenmeiſter.

Can'not (für can not), kann nicht.

Can'nula, *s.* das Mundrohr.

Can'nular, *adj.* rohrenförmig.

Can'ny, *adj.* vorſichtig, ſorgſam, paſſend.

Can'ny, *s.* der Kahn, das kleine Boot,
der Machen, das Canoe.

Can'on, *s.* 1 der Kanon, die Regel,
Vorſchrift, das Geſetz, Kirchengeſetz;
2. der Meſſkanon, das Meſſgebet; 3
3 der Kanonicus, Stifthserr, Dom-
herr, Chorberr; 4 Typ T die Kanon
(Art grober Druckſchrift); (great —,
lean —, die grobe, die kleine St.); 5. S
T ein Inſtrument zum Feſten der
Munden; 6 Mus T. der Kanon, Ket-
tengel, die Kreiſſe; — or — bit,
das hohle Mundſtück am Pferdegebiß;
—law, das kanoniſche Recht; —regu-
lar, ein Ordensgeiſtlicher; —secu-
lar, ein Weltgeiſtlicher.

Can'non, *s.* die enge, tiefe Schlucht mit
ſteilen Felswänden.

Can'oness, *s.* die Kanoniſſin, Stifths-
frau, Chorfrau.

Canon'ical (*adv. -ly*), *adj.* kanoniſch.

Canon'icalness, *s.* das Canoniſche, die
kanoniſche Eigenſchaft, Kirchengeſetz-
mäßigkeit.

Canon'icals, *s. pl.* die Kanonicalien,
der Domherrnſchmuck.

Canon'icate, *s. v. d.* CANONRY

Can'onist, *s.* der Kanoniſt, Kenner
(Lehrer) des kanoniſchen Rechts.

Canonis'tic, *adj.* kanoniſtiſch.

Canoniza'tion, *s.* die Heiligsprechung.

Can'onize, *v. a.* fanoniſieren, heilig
ſprechen.

Can'onry, } *s.* das Kanonicat, die
Can'onskip. } Kanonie, Domherrn-
ſtelle, Chorſtelle, Stifthsfründe.

Can'opied, *adj.* mit einem Baldachin
u. f. w. bedekt.

Can'opy, *s.* der Baldachin, Prachthim-
mel, Traghimmel, Himmel; —bed,
das Himmelbett, Gardinenbett; —
couch, das Ruhebett, Canape.

Can'opy, *v. a.* mit einem Prachthimmel
bedecken.

Can'o'rous, *adj.* wohl klonend, melodifch;
—bird, ein Singvogel.

Can'o'rousness, *s.* der Wohlklang.

Cant, *s.* 1. eine beſondern Claſſen und
Gewerben eigent(h)ümliche Sprache,
die Kunſtſprache; Kauderwelfch; die
Diebeſprache; 2 die affecti(ere) Spra-
che, das Gemwäſch; (ſcheinheilige) Ge-
winnſel; a — word, das Kunſtwort, der
eigent(h)ümliche Ausdruck; unedle Aus-
druck, Solocismus; 3 die Neigung;
4 N. das Kentern (Umlegen eines
Schiffes); —hooks, *s. pl.* *vid.* Can-
hooks; —pieces, dreieckige Schrif-
tatten oder Holzer; —timbers, ſchräge
Spannen.

Cant, *v. I n.* 1. unverſtändlich, kau-
derwelfch oder verdreht ſprechen; rot(h)-
welfch reden; 2 affecti(ert), oder geizt
reden, winſeln, quäken; heuchleriſch
reden, ſcheinheilig ſprechen; II. a 1
N T. umlegen, kentern, kentern; 2.
ſchütteln.

Can'taloupe, *s.* die Kantalupe.

Canta'kerous, *adj. fam.* widerhaarig.

Canta'ta, *s.* die Cantate.

Cantatri'ce, die Sängerin.

Canteen, *s. Mil T* 1 die Mateten-
der-Bude oder Schenke; 2 die zu-
nerner oder holzerne Feldkafee.

Can'ter, *s.* 1 der Hinfeler, Seuchler,
Aubachtler; 2 unverſtändliche Plau-
derer, kauderwelfche Sprecher, Kade-
breder, in Kunſtwörtern Redende;
3 der leichte oder kurze Galopp.

Can'ter, *v. n.* leicht oder angenehm
galoppieren.

Can'terbury-bells, *s.* die Gloden-
blume.

Canthar'ides, *s. pl.* die ſpaniſchen
Fliegen, Aſterleuchtäfer.

Can'thus, *s.* der Augenwinkel.

Can'ticle, *s.* der Geſang; *pl.* Canti-
cles, das hohe Lied (Salomonis).

Can'tilever bridge, *s.* die Cantilever-
Brücke.

Can'tlet, *s.* das Stück, Bruchſtück.

Can'to, *s.* 1 der Geſang, das Buch
(Abth)eilung eines Gedichts); 2 die
Diſcanſtrophe in einer muſikaliſchen
Compoſition; —fermo, einſtimmiger
Geſang.

Can'ton, *s.* 1 der Canton, Bezirk; 2
H T das in der Ecke eines Wappens
ſichendes beſtändliche Stück.

Can'ton, *v. a.* 1. (in Bezüge) abth(eilen,
theilen); 2. equinartieren; regiments-
weiſe die Quartiere verth(eilen).

Can'tonize, *v. a.* verth(eilen, (in Be-
züge) theilen.

Can'tonment, *s. Mil T* die Canton-
ni(eren); das Cantonni(eren).

Can'vas, *s.* 1. der Kanevas; das Se-
geltuch; die Preſentung; 2 fig die
Segel eines Schiffes; das Pachtuch,
die Zellleinwand; eine Art Vorhang
oder Schiebebrett vor Kuſchenſtern;
3 (bei den Malern) der erſte Entwurf;
a ship in all her —, ein Schiff mit
allen Segeln ausgeſpannt, beſeſt;
—back duck, die Kanevasent; —
bags, Fort Erdbüſche zum Aufwerfen
einer Bruſtwehr; —yarn, das Segel-
garn.

Can'vass, *s.* die Ausforſchung, Prü-
fung, heimliche Werbung der Wahl-
ſtimmen.

Can'vass, *v. I a.* prüfen, erwägen,
genau unterſuchen, erörtern; II. n.
Stimmen heimlich werben, caballi(eren);
to —for, ſich um etwas bewerben.

Canvasser, *s.* der Unterſucher; Stim-
menwerber, Subſcribentenſammler.

Ca'ny, *adj.* von Rohr; voll Rohr.

Can'yon, *s. v. d.* Cañon

Canzonet, *s.* das Liedchen, Lied.

Caout'chouc, *s.* das Kautſchut, Feder-
harz (Resina elastica)

Cap, *s.* 1. die Kappe, Mütze, Haube, der
Hut, Deckel; 2. Arch T das Capital
einer Säule, der Knauf, Säulenkopf;
3 Typ. T. die Krondecke (an der
Preſſe); 4. N. T. die Spitze vorn an
Schiffe, das Gallon, der Mohnentopf;
das Geſchloß (dieſe Holz an jedem
Abſatz eines Maſtes); die Stenge,
der Topmaß; —box, eine Hauben-
ſchachtel, —maker, der Mützenmacher;
die Haubenſtücklein; —scuttle, N. T.
die Springluſe; —squares, die
Beſchläge des Raperis; Eifenſchne-
nen, welche die Kanonen auf der Laf-
ſette feſthalten, Flappen; black —,
die Calotte, das ſchwarze (Prieſter-)
Käppchen; cardinal's —, der Karbi-
nallshut; military —, der Aſcho; —
and bells, die Schellentappe, Nar-
renkappe; —of wool, eine wollene
Kappe; —of a deadeye, N. T. das
Herz einer Jungfer; —or a gun, das
Maitlot(h) (zur Bedeckung des Zünd-
lochs einer Kanone); —of mainten-
ance, —of dignity, eine Schuk- oder
Schirmhaube, welche dem König bei
der Krönung vorgetragen wird; —a.

pé, or à pie, von Kopf bis auf die Füße (gerüstet).

Cap, v a 1 oben bedecken oder bekleiden, aufsetzen, aufstecken, Kappen ansetzen; **2** die Mäße abnehmen; to — to one, Einen grüßen; **N T** eine Spitze oder ein Giebelhaupt ansetzen; to — a rope, **N T** das Ende eines Taus mit gehe(ri)chem Getöse beschlagen; to — a pair of shoes, Schuhe betappen; to — verses, Verse wechselweise herlesen.

Capability, s die Fähigkeit, das Vermögen.

Capable, adj fähig; fähig, einsichts- voll; geschickt, bewandert, tauglich; empfanglich.

Capableness, s, die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Einsicht, der Verstand.

Capacious, adj geräumig, weit, viel umfassend.

Capaciousness, s die Geräumigkeit, Weite.

Capacitate, v a fähig, geschickt machen.

Capacity, s die Fähigkeit.

Capacity, s 1 die Geräumigkeit, der Umfang, Raum, Gelaß; **2** die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Festungskraft, Einsicht; Gewalt, Macht, das Vermögen; **3** der Stand, Zustand, Charakter, die Würde.

Cap-a-pie, adv vom Kopf bis auf die Füße.

Caparison, s die Pferdebedeckung, Schabracke.

Caparison, v a 1 die Schabracke auflegen; **2** ausrüsten, pomphaft her-ausputzen.

Cape, s 1 das Cap, Vorgebirge; **2** der Krän (am Mantel); — of Good Hope, das Vorgebirge der guten Hoffnung; — town, die Capstadt dafelbst; — wine, der Capwein.

Cap, s 1 die Kaper; **2** die Capriole, der Bocksprung, Luftsprung; — bush, — tree, die Kaperstaude, der Kaperbaum; — sauce, die Kaperbruthe; — spurge, Springförmner (vom Extract des Kaperbaums); to cut —, Luftsprünge machen.

Cap, v n Capriolen machen, hüpfen; to — about, umher springen.

Cap, s der Springer, Seiltänzer.

Capillary, adj wie CAPILLARY, *qd vid*

Capillaire, s der Frauenhaarsrup.

Capillary, s 1 die haardünne Faser der Nerven; **2** die faserigen Staubfäden, das Haarge in den Pflanzen.

Capillary, s die Capillarität, Haar- röhrenkraft.

Capillary, I adj haarförmig, haar- fein; — attraction, die Haarröhren- kraft; — vessels, Haargefäße, Haar- adern; **II s** das Haargefäß.

Capillary, adj haarförmig.

Capillary, s das Ragout von klein gebacktem Fletsche.

Capital, I s 1 die Hauptstadt; **2** der Anfangsbuchstabe; **3 Arch T** der Knauf, das Kapital einer Säule; **4 M E** das Stammgeld, Capital; float- ing —, das große imaginäre Capital **II adj (adv -ly)** **1** Leib und Leben betreffend, auf den Tod, peinlich; **2** hauptsächlich, vorzüglich; **3** Haupt-... vornehm; — city, die Hauptstadt; — crime, ein Haupt- oder Todesverbrechen; — letter, ein Haupt- oder Anfangsbuchstabe; — ship, ein Linienschiff; — stock, das Stammgeld, Stammgeld, ursprüngliche Capital, der Fond.

Capitally, adv peinlich, halsgerich- tlich; to proceed — against one, gegen Jemand peinlich verfahren; — convicted, eines peinlichen Verbrechens überwiefen, des Todes schuldig.

Capitalist, s ein Rent(e)rer, Zinsen- bezieher, Capitalist.

Capitate, adj kopfförmig.

Capitation, s 1 die Zahlung nach den Köpfen; **2** das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Schätzung.

Capitulum, s das Kopfschen.

Capitol, s das Capitolum; Capitol.

Capitoline, adj zum Capitol gehörig.

Capitular, s 1 der Capitular, Stifts- heir; **2** das Capitulare.

Capitulate, v n einen Vergleich schließen; capitulieren.

Capitulation, s der Vergleich, die Capitulation.

Capitulator, s einer der Vergleiche eingehend, capituliert.

Capitulum, s das Kopfschen.

Capivi-tree, s der T(h)eibung; weiße Balsambaum (*Copaifera*).

Capnomancy, s die Wahrsagerei aus dem Opferrauhe der den Alten.

Capoon, s die Mönchstappe, Rutte.

Capon, v a der Kapaun; —'s tail, der Baldrian.

Capon, v a kappen, kapaunen, castr(e)- ren, verschneiden, entmannen.

Caponiere, s Fort der bedeckte Gang in einem Festungsgraben.

Capot, s der Capot, oder Matsch (im Piquetspiele).

Capot, v a capot machen, matschen.

Capped, adj oben bedeckt oder beklei- det; — monkey, der Gutsaffe.

Capper, s der Nutzenmacher, Nutzen- händler.

Capreolate, adj ranfend, mit Ranten oder Gabelchen.

Capriccioso, adv *Mus T* phantastisch.

Caprice, s der Eigensinn, die Grille, Laune; der Einfall.

Capricious (adv -ly), adj 1 eigen- sinnig, wunderlich, seltsam, grüßig; **2** mut(h)willig.

Capriciousness, s die wunderliche, eigenwillige Laune.

Capricorn, s *As. T* der Steinbock (im T(h)ierkreise).

Capriculation, s das Fortpflanzen und Reifen der Früchte (Feigen).

Caprifolium, s das Geißblatt, Jelan- gergelieb.

Capriform, adj gleich einer Ziege.

Capriole, s die Capriole.

Capripede, adj gegenboßfüßig.

Capricum, s der spanische Pfeffer.

Capsize, v I a ummerfen; umkehren, umdrehen; **II n** umschlagen.

Capstan, s *N. T* der Kabinan, das Gangspil, die Spille, Schiffswinde; gear —, das kleine Gangspil; main —, das große Gangspil; to come up the —, vom Gangspil sich abwinden (von Tauen).

Capstular, adj kapselförmig.

Capstulate, CAPSTULATED, adj in eine Kapsel eingeschlossen.

Capstule, s 1 die Kapsel; **2 Bot T** die Samenkapfel; **3 Chem T** die Schale; **4 Anat T** der seröse Saft eines Organes.

Captain, s der Anführer, Befehlshaber, Feldherr, Hauptmann, Primus, Capitän; sea —, Schiffscapitän; post —, ein Schiffscapitän, der ein Schiff von zwanzig oder mehr Kanonen commandiert; — of foot, Haupt- mann bei der Infanterie; — of horse, Rittmeister; — general, der General- Feldmarschall, Oberbefehlshaber, Feld- herr; — lieutenant, der Stabscapitän; — of the fore-top, der Ausgucker auf dem Vormars.

Captaincy, s die Hauptmannsstelle; Hauptmannschaft; Anführung; Kriegs- erfahrung, Kriegskunde.

Captainry, s 1 die Hauptmannschaft; **2** Kriegsmannschaft.

Captainship, s *vid* CAPTAINCY.

Capitation, s die Bemerkung (um Anderer Günst oder Verfall), Erschlei- dung, Schmiedelei.

Caption, s 1 die Captur, Verhaftung; **2** (fehlerhaft) die Uberschrift, der Titel; **3 Law T** die Beglaubig- ung.

Captious (adv -ly), adj 1 versang- lich, arglistig, nachtheilich; **2** tadel- suchig, anstößig, zantich.

Captiousness, s die Zantucht.

Captivate, v a 1 gefangen nehmen, fangen, erobern, erlangen, der Freiheit berauben, (sich) unterwerfen; **2** *fig* fesseln, einnehmen; bestricken.

Captivated, adj zum Gefangenen ge- macht; *fig.* gefesselt.

Captivation, s die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.

Captive, I s der Kriegsgefangene; Gefangene (eigentlich und uneigentlich); **II adj** triessgefangen; gefangen, ein- genommen.

Captivity, s die Gefangenschaft; Knechtschaft, Slaverie.

Captor, s der Wegnehmer, Erbeuter.

Capture, s 1 das Fangen, Wegneh- men; **2** der Fang, Raub; die Beute, Prei.

Capuchin, s 1 der Capuciner; **2** Capuchon, die Regenkappe, der Frauen- mantel mit einem Capuchon; **3** die Kaputttaube.

Capulin, s die meritanische Rinde.

Car, s 1 der Karren, Wagen, der Triumphwagen, Staatswagen; **3 As. T** der große Bar; cattle —, der Vieh- wagen; sleeping —, der Schlafwa- gen; — man, der Kärner; — tracks, die (Dampf) bahnspuren; — wheel, das (Dampf) wagenrad.

Carabine, s *vid* CARBINE

Carabineer (-ier), s der Karabimer.

Carac, CARACK, s die Karacke (portu- giesisch Karstiff).

Caracol(e), v n halbe Wendungen machen, caracolieren.

Caracol(e), s 1 die halbe Wendung, Schwenkung, trumme Richtung, Kreis- tummelung der Reiterei; **2** die Wen- detrepp.

Carafe, s die Karaffe.

Caramel, s der Karamel.

Carapace, s das Panzergehäuse.

Carat, s das Karat.

Caravan, s die Karavane.

Caravansary, s eine große Herberge für Reisende u. f. w. in den Morgen- ländern.

Caravel, s die Caravelle (Art leichter runder Schiffe).

Caraway, s der Felskümmel, Wiesenkümmel; — comfits, überzuckerter Kümmel; — seed, der Kümmelsame.

Carbide, s das Karbid.

Carbine, s die Reiterbüchse, Stuck- büchse, der Karabimer.

Carbohydrate, s das Kohlenhydrat.

Carbolate, s das karbolische Salz.

Carbolic acid, s die Karbolische, Phenylsäure.

Carbon, s der Kohlenstoff.

Carbonaceous, adj Kohlenstoff ent- haltend.

Carbonade, s die Karbonade, der Carbonado, f. Roßbraten, das Roßge- bratene.

Carbonade, CARBONADO, v a zer- hacken, zerhauen.

Carbonate, s das kohlenstoffige Salz.

Carbonated, adj karbonisirt, koh- lenstoffhaltig.

Carbonic, adj kohlenstoffig; — acid, die Kohlenstoff- säure.

Carboniferous, adj Kohlenstoff er- zeugend.

Carbonization, s die Verkohlung.

Carbonize, v a in Kohlenstoff ver- wandeln.

Car'boy, *s* der große gläserne Ballon, die Buntglasflasche.
Car'buncle, *s* 1. der Karbunkel; 2. der Karbunkel; die Pestbeule, rot(h)e Pünne.
Car'buncled, *adj* 1. mit Karbunkeln besetzt; 2. rot(h)ig, voller Beulen.
Carbuncular, *adj* zum Karbunkel gehörig, rot(h) wie ein Karbunkel.
Carbuncula'tion, *s* der Karbunkel, Brand in Knochen.
Carb'uret, *s* *vid.* CARBIDE
Car'canet, *s* das Halsgeschmeide.
Car'cass, *s* 1. das Gerippe; 2. der Leichnam, to(d)te Körper, das Kad; 3. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; 4. die Brandruge (Art Bombe); Car'casse; a — butcher, ein Fleischer im Großen.
Car'ceral, *adj* zum Gefängnis gehörig.
Car'cino ma, *s* der Krebs, das Krebsgeschwür.
Carcinom'atous, *adj* krebsartig.
Card, *s* 1. die Karte, das Kartenblatt; 2. die Spielkarte; 3. T. die Windrose unter der Magnetnadel; 3 die Krempel, der Wollkamm; die Kardatische Karte; — board, die dünne Papp; — box, ein Spielfächchen; — maker, der Kartenmacher; — match, — party, die Spielkarte; — room, das Spielzimmer; — sharper, der Kartengaukler; — table, ein Spieltisch; a pack of —s, ein Spiel Karten; court —s, die Bilder (in der Karte); press —, *Tip* T der Pressball; small —s, niedrige Karten; a trump —, der Trumpf; visiting — (message —), die Visitenkarte; to leave a —, sich empfehlen (indem man eine Karte mit seinem Namen an die Person, an die man empfehlen ist, abgibt oder überliefert).
Card, *v* a frempeln, (Wolle u. f. m.) fassen.
Car'damine, *s* die Wiesenfresse, Aufwuchsblume.
Car'damom, *s* die Kardamome (Pflanze); der Kardamom (Samen).
Car'der, *s* 1. der Wollkamm, Wollfrempler; 2. der Kartenspieler.
Car'diac, *adj* zum Herz gehörig, herzförmig.
Car'diac, *s* das herzförmige Mittel.
Cardial'gia, *s* das Herzweh; Sodbrennen; die Magen Neuralgie.
Cardinal, *1. adj* vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...; — flower, die Kardinalblume; — numbers, die Kardinalzahlen; the four — points, die vier Himmelsgegenden; the four — virtues, die vier Kardinaltugenden; the four — winds, die vier Hauptwinde; II. *s* 1. der Kardinal; 2. der Kardinalsvogel.
Cardinalate, **CARDINALSHIP**, *s* die Kardinalwürde.
Cardiol'ogy, *s* die Anatomie u. f. m. des Herzens.
Cardi'tis, *s* die Herzentzündung.
Cardoon, *s* die spanische Distelflocke.
Care, *s* 1. die Sorge; Unruhe, Besorgnis; 2. Sorgfalt, der Fleiß, die Vorsicht, Mühe; 3. Pflege, Obhut; to take —, sorgen, Sorge tragen; to take — to, sich bemühen, trachten; to take — of one's self, sich in Acht nehmen, sich hüten; to have a —, sich versehen, hüten, verwalten; have a —! vorsehen! to cast away —, sich der Sorgen entschlagen, die Sorgen verbannt; to the —, etc., an die Adresse, u. f. m.; — of Mr. N., per Adresse des Herrn N.; — crazed, abgehärtet; — defying, die Sorge verachtend; — taker, die Hauswirtsin; — tuned, klagend, traurig, mißgestimmt; — worn, von Kummer und Sorgen zernagt.
Care, *v* n. sorgen, sich kümmern; to — for, für etwas sorgen, Sorge tra-

gen, es achten; sich um ... kümmern, sich kehren an; to — for or to, zu etwas Lust haben; what do I —? was kümmert mich das? was geht's mich an? I don't — a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir nichts daraus; she cares for nobody, for nothing, sie kümmert sich um (hebt sich um) Niemanden, um Nichts; for ought I —, meinerwegen; I — not or I don't —, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich.
Careen, *v* I a (ein Schiff) umlegen, um es zu kalfatern, Fielholen; II. *n* umliegen, kalfatern werden; the ship —s, das Schiff segelt schief.
Career, *s* 1. die Rennbahn, Lauf- oder Streichbahn; 2. der volle Lauf, schnellste Galopp; Lauf; höchste Eile; — of crime, die Verbrechenslaufbahn.
Career, *v* n. rennen, schnell laufen; eilen.
Care'ful (*adv* -ly), *adj* 1 sorgfältig; achtsam, vorsichtig, behutsam, sorglich, besorgt, beflissen, bedachtam, nachsam; 2. sorgenvoll, bekümmert, ängstlich, bange.
Care'fulness, *s* die Sorgfalt, Sorge; Achtsamkeit, Sorgsamkeit, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit; Bekümmernis.
Careless (*adv* -ly), *adj* sorglos, sorgenfrei, heiter, frohlich, aufgeräumt, unbekümmert, nachlässig, gedankenlos, unachtsam, unbehutsam, unvorsichtig.
Carelessness, *s* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Caress, *v* a. liebosen, lieben, streicheln, schmeicheln; to — immoderately, abnutzen.
Caress, *s* die Liebfosung, liebevolle Begabung.
Car'et, *s* das Einschaltungszeichen [A].
Car'go, *s* die Schiffsladung.
Caribbe'an, *adj* karibisch.
Caribbee, *s* 1. die karibische Insel; 2. der Karibe.
Car'ibou, *s* das amerikanische Rennthier.
Car'ica, *s* der Feigenbaum.
Car'icature, *s* die Caricatur, das Zerrbild.
Car'icature, *v* a. im Zerrbilde darstellen.
Car'icaturist, *s* ein Zerr- oder Spottbildner.
Car'ious, *adj*. (von Geschwüren) feigenartig; — tumour, die Feigwarze.
Car'ies, *s* der Beinstraß, Knochenstraß, Zahnenfraß.
Car'inate, *adj*. kiefelförmig, kalmsförmig.
Car'in'thia, *s* das Herzog(h)um Kärnten.
Car'iosity, *s* die Cariosität.
Car'ious, *adj*. (von den Knochen) angegriffen, faul, carib; to make —, zerfressen; to grow —, faul werden.
Car'king, *adj*. nagend.
Car'line (— THISTLE), *s* die Eberwurz.
Car'lings, *s* pl. N. T. die Felschwien, Scherfoten (Art Blöcke).
Car'lock, *s* die Hausenblase, *vid.* ISINGLASS
Car'man, *vid* unter CAR
Car'melite, *s* 1. der Carmeliter; 2. die Carmeliterbirne; II. *adj* zu den Carmelitern gehörig; — nuns, die Carmeliterinnen.
Car'min'ative, *1. adj*. Blähungen zertheilend, lösend; II. *s* das Carminativ.
Car'min(e), *s* der Carmin, das Carminrot(h).
Car'nage, *s* 1. das Schlachten, Meßeln; 2. das Gemetzel, Blutbad, die Niederlage, Masse gemetzelter Körper; 3. *Sp* T. das Wildrecht (Fleisch) das die Hunde und Falken von dem Wilde bekommen).

Car'nal (*adv* -ly), *adj* 1 fleischlich, sinnlich; 2. wollüstig, unzüchtig; — minded, fleischlich gesinnt; — mindedness, die Groblichtheit, Wollust, Fleischeslust; — pleasure, die fleischliche Lust, to have — intercourse (or carnally to do) with a woman, eine Frau fleischlich erkennen, sich fleischlich mit ihr vermischen.
Car'nalist, *s* der Wollüstling.
Car'nalite, *s* der weltlich gesinnte Mensch.
Car'nality, *s* die Fleischeslust.
Car'nalness, *s* Sinnlichkeit, th(e)rische Begierde.
Car'nalize, *v* a sinnlich, wollüstig machen.
Carna'tion, *s* 1. die Fleischfarbe, das Incarnat; 2. die Gartennelke, Windrose; 3. T. Fleischhaltung, Darstellung unbefleckter Le(b)ende des menschlichen Körpers auf Gemälden.
Carne'lian, *s* der Carnol.
Car'neous, *adj* fleischig.
Car'ney, *s* der Frosch (Mundfrankheit der Pferde).
Carnifica'tion, *s* S. T. das Verfleischen.
Car'nify, *v* n. Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Car'n'ola, *s* das Herzog(h)um Krain.
Car'nival, *s* der Carneval, der Festschön.
Carniv'orous, *adj* fleischfressend.
Carnosity, *s* das Fleischgewach.
Carnous, *adj* fleischig.
Car'ob-tree, *s* der Johannisbrotbaum.
Car'oché, *s* + die Carosse, Prachtutische.
Car'ol, *s* 1. das Lied, Jubellied; der Lobgesang; 2. (geistlicher) Gesang.
Car'ol, *v* n. and a singen, jubeln; besingen, lobfingen, lobpreisen.
Caroli'na, *s* Carolina (nordamerikanischer Staat).
Car'oline, Caroline (Frauenname).
Car'olling, *s* das Lobfingen, Singen.
Carot'id, *adj* A. T. zu den Halsadern gehörig; — arteries, die Halsadern oder Hauptschlagadern.
Carou'sal, *s* 1. das Caroussel; 2. Fest, Tivolielage.
Carouse, *v* n. zechen; saufen, reichlich, verschwenderisch trinken.
Carouse, *s* 1. die Zecher, das Gelag, Saufgelag; 2. eine reichliche Menge starken Getränks.
Carous'er, *s* der Zecher, Zechbruder.
Carp, *s* der Karpfen.
Carp, *v* n. (to — at), über etwas (oder über einen) spotten, schäkeln, (etwas) abeln, betritteln, durchziehen, durchscheln, ausshoben.
Car'pal, *adj*. Anat. T. die Handwurzel betreffend.
Carpa'than, *adj*. karpathisch.
Carpenter, *s* der Zimmermann; —s work, die Zimmerarbeit.
Carpentering, *s* die Zimmerarbeit.
Carpentry, *s* die Zimmerkunst, das Zimmerhandwerk.
Car'per, *s* der Zabler, Spötter, Splittterter.
Car'pet, *s* der Teppich, die Tapete, Fußdecke; fig to be on the —, auf dem Tapete (in Bewegung) sein; to bring upon the —, ins Gespräch bringen; — bag, die Reißstache aus Teppichzeug; — binding, der Teppichbefestigung; — knight, der, welcher Ritter im Irren und nicht wegen Auszeichnung im Kriege wurde; — walk, der Rasenweg.
Car'pet, *v* a. mit Teppichen überlegen, tapezieren.
Car'peting, *s* die Teppichwa(a)re.
Carpol'ogy, *s* Med. T. das Flockenlesen.
Carp'ing, *s* die Fackelei.
Carpol'ogy, *s* die Früchtenlehre.

Car'pus, *s* die Handwurzel.

Carragheen', *s* das Karaghenmoos.

Carriage, *s* 1 das Führen, Fahren, Fortbringen, die Fortschaffung, der Transport; 2 die Fuhrer; das Fuhrwerk, der Wagen, (Eisenbahn-)Wagon; 3 die Fracht, der Tragerlohn, Fuhrlohn; 4 *fig* das Benehmen, Betragen, Verhalten, die Manier, Haltung, Aufführung; 5 *Typ. T* der Karren, das Laufbrett (an der Presse); — *body*, der Karrenkasten; — *brake*, die Bremse; — *of a horse*, die Haltung, der Anstand (Gang) eines Pferdes; — *of a coach*, das Kutschengesell; — *of a mortar*, die Vertung, der Mörselblock; *beast of* —, das Kastr(h)ier; — *stopper*, *vid* — *brake*

Car'ric, *s in compos* — *bend*, *N T* der platte Knopf; — *bits*, die Seitenbäume des Spills.

Carrier, *s* der Überbringer, Führer; der Fuhrmann, Kärmer; *Vote*, Träger; — *pigeon*, die Brieftaube, Posttaube.

Car'rian, *I s* das Kar; *II adj* 1

aasig; 2 aasend, das freisend.

Car'rom, *s* die Carambolage.

Car'rot, *s* die Möhre, gelbe Möbe; — *scoop*, der Rübenstecher.

Car'rot, *adj* möhrenfarbig, rot(h)haarrig, fuchsig.

Car'ry, *v a and n* 1 führen, tragen, fahen, bringen; 2 *fig* fortführen, fortführen (ausdehnen, z. B. eine Mauer); 3 tragen (von Schießgewehren); 4 treiben, betreiben, befördern; 5 fortsetzen; 6 bewerkstelligen; 7 davon tragen, erlangen, gewinnen; 8 mitführen, bei sich tragen, an sich haben; 9 äußern, zeigen, verrat(h)en; *a pillar that carries false*, eine Säule die nicht senkrecht auf der Basis steht; to — *it fair with one*, sich gegen jemand freundschaftlich benehmen; to — *one's self*, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten; to — *the cause*, einen Prozeß gewinnen; to — *the day*, die Schlacht gewinnen, siegen; to — *hops on poles*, Gopfen an Stangen in die Höhe leiten; *it was carried*, es wurde beschlossen, gung durch (ein Vorschlag, u. f. w.); to — *a town*, eine Stadt erobern; to — *it*, die Oberhand bekommen oder behalten; sich bezeigen; to — *it high*, stolz thun; to — *into the book*, ins Buch eintragen; to — *to account*, in Rechnung bringen; *this horse carries well*, dieses Pferd trägt den Kopf gut; *carries low*, läßt ihn hängen; to *etch and* —, (von Kunden) apporti(eren); to — *away*, wegstagen, wegführen, mitnehmen; *Sea Phr* abbrechen; davon tragen, erhalten, verleiten; *carried away with admiration*, von Bewunderung (bezaubert) fortgerissen; to — *before*, voran tragen; *he carries all before him*, es unterwirft sich Alles; to — *out*, durchsetzen, vorwärts oder hinaus tragen oder führen; zur Schau tragen; äußern, zeigen; to — *out an assertion*, eine Meinung aufstellen, vortragen, behaupten; *amount carried forward*, *M. E* (Summa)Transport (zu) Folio...; to — *off*, davon tragen, wegführen, wegholen, entführen, abführen, verreiben; weggeschaffen, wegtraffen; to — *on*, führen; antreiben; betreiben, fortsetzen, fortführen; befördern; *he carries on great business*, er macht große Geschäfte; to — *over*, hinüber führen oder tragen; übertragen, transport(ieren); to — *through*, durchführen, durchgehen, ausführen; to — *to and (fro) from*, hin und wieder führen, hin und her tragen; to — *up*, hinauf führen, tragen oder bringen; to — *(along) with*, bei sich führen; — *ing capacity*, die La-

bungsfähigkeit; — *ing distance* (of a gun), die Gewehrschußweite.

Cart, *s* der Karren, die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen; — *grease*, die Wagenfett; — *horse*, das Zugpferd; — *jade*, der Karrengaul; — *house*, der Wagenklopp; — *load*, die Karren- (Wagen-)ladung; — *rope*, das Karrenseil; — *rut*, das Jahrgeleise, Gleis; — *saddle*, der Sattel auf welchem die Kette oder der Strick liegt, an welchem die Deichseln eines Karren befestigt sind; — *tail*, das Hintert(h)eil am Karren oder Wagen; — *tilt*, der Spiegel, die Wagendecke, Blache; — *tumbler*, das Wagenholz; — *way*, der Fahrweg; — *wheel*, das Wagenrad; — *wright*, der Karren- oder Wagenmacher, Stellmacher.

Cart, *v a* 1 laden, fahren; mit Karren befördern; 2 (zur Strafe) auf einen Wagen oder Karren setzen.

Cartage, *s* 1 das Karrengeß, Fuhrlohn; 2 die Wagenfracht, die Beförderung zur Achse.

Carte-blanche, *s* das Blanquet, die unbeschränkte Vollmacht.

Cartel, *s* 1 die schriftliche Herausforderung; 2 das Cartell, der Vertrag, Vergleich (besonders wegen Auswechslung der Gefangenen, oder gegenseitiger Auslieferung der Überläufer); 3 das Parlamentärschiff.

Cart'er, *s* der Kärmer, Fuhrmann.

Cartesian, *I s* der Cartesianer; *II adj* cartesianisch.

Carthage, *s* Carthago.

Carthaginian, *I s* der Carthager; *II adj* carthagisch.

Carthamus, *s* der Safflor; — *seed*, Safflortörner.

Carthusian, *I s* der Karthäusermönch, Karthäuser; *II adj* die Karthäuser betreffend.

Cartilage, *s* der Knorpel.

Cartilaginous, *adj* knorpelig, knorpelicht.

Cartographer, *s* der Kartograph.

Cartographic, *adj* Kartographisch.

Cartography, *s* die Kartographie.

Carton, *s* der Karton, die Pappschachtel.

Cartoon, *s* 1 die Patrone (Wustzeichnung auf starkem Papier); 2 die große (besonders die komische) Skizze.

Cartouch(e), *s* 1 die Patronatsche; 2 *Arch T* die Rolle (an dem Karnies einer Säule).

Cartridge, *s* die Pulverrolle, Patrone, Ladung; — *box*, die Patronatsche.

Cartulary, *s* 1. das Urkundenbuch; Archiv; 2. der Archivar.

Caruate, *s* soviel Land ein Gespann im Jahre pflügen kann.

Caruncle, *s* 1. die Carunkel, der Fleischausschub; 2. das fleischige Säuschen im inneren Augenwinkel.

Caruncular, *adj* einer Carunkel ähnlich.

Carunculate(d), *adj* mit einem Ausschub, einer Geschwulst behaftet.

Carve, *v a and n* 1. schneiden, hauen; 2. schnitzen, ausschneiden, ausbauen; 3. vorzeichnen, zerlegen; 4. die Bildhauerei treiben, Bildhauer sein; 5 *fig* vertheilen, willkürlich einrichten; *carved work*, die geschnitzte Arbeit oder Zierrat(h)en.

Carvel, *s. vid* CARAVEL

Carver, *s* 1. der Schnitzer, Bildschnitzer; Ausbauer; Bildhauer; 2. Vorzeichner; 3. das Vorlegemeßer; — *s work*, Bildschnitzer- oder Bildhauerarbeit.

Carving, *s* 1. das Schneiden, u. f. w.; 2. Schnitzwerk; 3. die Holzschneidekunst; — *fork*, die Vorlegegabel; — *knife*, das Tranch(ier)messer.

Caryatid, *s pl. Arch T* die Caryati-

den (Säulen oder Pfeiler in weiblicher Gestalt).

Caryophyllaceus, *adj* nelkenartig.

Caryophyllous, *adj* nelkenartig.

Casabel, *s. Gun T* die Taube oder der Knopf hinten an der Kanone.

Cascade, *s* der Wasserfall, Wassersturz.

Cascarilla-bark, *s* die Kastanienrinde.

Case, *s* 1 das Futteral, Futter, Gehäuse, die Kapsel; die Scheide; die Hülle, Hülle, Decke, Kappe, der Überzug; 2 das Äußere eines Gebäudes; 3 der Fall, Umstand; Verneß; 4 Rechtsfall; 5 *Gram T* Kasus, Fall; 6 die Kiste; 7 *Typ T* der Schuttfasten; *a* — *for pens*, ein Pennal; — *of bottles*, ein Flaschenfutter, Flaschenfeller; — *for a chair*, eine Stuhlkappe; — *bottle*, die Kistenflasche; — *knife*, das Scheidemesser, große Tischmesser; — *of knives*, ein Messerbesteck; — *of a mast*, *N. T* ein Mastentoter; — *shot*, der Kartatschenschuß, die Kartatsche; — *stake*, der Treibamboss (zu Ungebaufen); — *worm*, die Raupe, das Spinninsekt; to *put cases*, Fragen aufwerfen; *in* —, im Fall, dafern, gesetzt; *in the* — *of*, in Betreff; to *be in good* —, gesund sein; to *be in a little better* —, ein wenig besser bei Lebe sein; — *of conscience*, der Gewissensfall, Gewissenspunkt.

Case, *v a* 1 in ein Futteral oder Gehäuse thun, stecken, einstecken, verpacken, verbergen; umgeben; 2 überziehen, bekleiden; to — *a wheel*, ein Rad beschlagen.

Caseharden, *v a* von außen harten, verhärteln.

Ca'sein, *s* das Kasein.

Case'mate, *s Mil T* 1 die Casematte, der Kanonenteller, Mordteller; 2 Mennbrunnen.

Case'ment, *s* 1 der Fensterflügel; das Fensterbeschlage; 2. *T* ein etwas gewölbter Tragestein; — *staples and stays*, Fensterkrampen und Haken.

Ca'seous, *adj* käseartig, kästicht.

Casern, *s* die Caserne, Soldatenwohnung.

Cash, *s* die Cassie; Ba(a)rtschaft, das Geld; *ready* —, ba(a)rtes Geld; *current* —, circu(l)rendes Geld; to *be straitened for* —, knapp an Gelde sein; — *account*, das Cassa-Conto; — *book*, das Cassenbuch; — *box*, der Gelbkasten, die Kasse; — *keeper*, der Cassi(er)er; to *pay* —, ba(a)r bezahlen.

Cash, *v a* einwechseln, zu Gelde machen; to — *a bill*, einen Wechsel, eine Rechnung bezahlen, einlösen, eincassieren.

Cashew'-nut, *s* die Elefantentauß, Kaschnuß.

Cashier, *s* der Cassi(er)er.

Cashier, *v a* 1 cassi(eren), abhandeln; 2 vernichten, ungültig machen; 3 *Mil. T* (to dismiss in disgrace), schimpflich des Dienstes entlassen.

Cashmere, *s* der Kaschmir; — *goat*, die Kaschmirziege; — *wool*, die Kaschmirwolle.

Cashow, *s* das aromatische Catechugummi.

Cas'ing, *s* 1 das Futteral, die Scheide; der Überzug, die Einfassung; 2 das Verappen, Überdrücken, die Verflechtung (of timber-work, of a wall, des Holzwerkes, an Häusern, einer Mauer).

Casin'o, *s* das Kasino.

Cask, *s* 1 das Faß, die Tonne; 2 der Helm, die Sturmhaube, *vid* Casque.

Cask, *v a* in ein Faß füllen, ein- oder auffüllen.

Cask'et, *s* das Kästchen, Schmuckkästchen.

Caspian Sea, *s* das caspische Meer.

Casque, *s* der Helm.

Cassa'tion. *s.* die Cassi(е)drung, Abban-
fung, Aufbebung.
Cas'sada. *s.* das Wurzelbrot, Maniof-
Cas'sava. *s.* brot (in America), der
Cajava (*Jatropha*), die Tapieta.
Cas'sia. *s.* die Kasse.
Cas'sidony. *s.* die gelbe Strohblume,
Jammorille.
Cas'simere. *s.* der Kaimir.
Cassi no. *s.* das Cassino (ein Karten-
spiel).
Cas'sock. *s.* 1 das Kleid der Geistli-
chen; 2 — das Oberkleid (der Solda-
ten).
Cas'sowary. *s.* der Kasuar.
Cast. *v.* I. a. 1. werfen; hinwerfen,
werfen, werfen; aufwerfen, aus-
werfen; 2 von sich geben, mitthei-
len, verbreiten; 3 abwerfen, ablegen,
stoßen, stützen, schieben; wenden; rich-
ten; 4 umwerfen, niederwerfen, beie-
gen, unterwerfen (im Werflaufe u. f. m.);
5 niederlegen, überlegen, den Aus-
schlag geben (z. B. beim Abstimmen,
u. f. m.); 6 verurtheilen; 7 unterwerfen,
abtreiben, zeichnen; 8 gießen, modeln,
form(е)ren; 9 ausdrücken, berechnen;
10 ermägen, beurtheilen; (Hollen)
quäth(е)len, verurtheilen; II n. 1
nachdenken; 2 sich gießen lassen, eine
Form nehmen; 3 krumm werden; 4
abfallen (beim Sichten der Acker);
to — anchor, anfrn; to — beams, strah-
len; to — candles, Lichte gießen; to
— clothes, die Kleider abwerfen ober
medicin; to — heat, Hitze geben; to
— lots, lo(о)sen (upon, um); to —
lustre, glänzen; to — seed, säen; to —
the feathers, sich mausern; to —
the skin, sich häuten; to — the teeth,
die Zähne verlieren; to — an account,
eine Rechnung aufsetzen; to be —
in a law-suit, den Prozeß verli-
ren; to — one's nativity, Einem
die Natursitt stellen; to — in one's
mund, or with one's self, bei sich über-
legen, sich befinden; to — about, um-
werfen, umwerfen; auf Mittel und
Wege jinnen, herum denken, überlegen;
to — against, vormerken, vorrücken;
to — aside, bei Seite legen; to —
away, wegmewerfen; verschleudern, ver-
schwenden; to be — away, Schiffbruch
leiden; to — behind, zurück werfen,
zurück lassen; vorbringen, zuvor
kommen; to — a look behind, sich
umsehen, hinter sich sehen; to — by,
vermerken; ablegen; to — down (one's
eyes), niederzuschlagen (die Augen); to
— forth, hinaus werfen; auswerfen;
von sich geben; verbreiten; erstrecken;
to — in, hinein werfen, einwerfen;
beibringen, anführen; to — into a
sleep, einschläfern; to — off, abwer-
fen, abschütten, von sich werfen, ab-
legen, ausziehen, fahren lassen; ver-
werfen; abhandeln; verschonen; abmei-
sen; verlassen; zurück lassen; über-
holen; Sp E. loslassen (die Jagd-
hunde); to — out, hinaus werfen ober
stoßen; auswerfen, ausstoßen; sich
Luft machen (durch heftige Worte); to
— out devils, (in der Bibel) Teufel
antreiben; to — to up, aufwerfen; so-
mit(е)ren, ausstreuen; ausrechnen, be-
rechnen; anschlagen; zusammenzählen;
to — to up (a calculation), einen Un-
schlag machen; in die Höhe werfen, ober
richten, aufschlagen; to — up noisome
vapours, schädliche Dünste aushauden,
von sich geben; to — upon . . , schieben
auf . . ; berechnen, anschlagen; to —
one's self upon one, sich auf Jemanden
verlassen, sich an ihn wenden; *compos.*
— away, *s.* der Auswurf; Ver-
worfenе, Verdammtе; *adj.* wegge-
worfen; — iron, das Gußisen; — off,
adj. abgelegt, weggenommen; — steel,
der gestoßene Stahl.

Cast, *s.* 1. der Wurf; das Werfen; 2. der Guß; das gegossene Bild; die Form; 3. die Gestalt; 3 der äußere Anschein; 4 der Blick; 5 der Streich; 6 die Gattung, Art; Kaste; men of our —, Leute unseres Schlages; — of the eye, der Blick; to have a — in one's eye, schielen; — of mind, die Gemüth(s) —, Denkart; — of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes, bei den Malern); — of parts, das Rollenstück; measuring —, der Wurf (als Längenmaß); to be at the last —, aufs Äußerste gebracht (in der Klemme) sein; — of green (a greenish —), was uns Grüne fällt; the — of the periods, der Periodenbau; a — of merlins (hawks), *Sp.* H. so viel Falken als auf einmal aus der Hand geworfen werden; a stone's —, ein Steinwurf.

Castaner, *s.* die Castagnette, Klapper zum Tanzen.

Caste, *s.* die Kaste.

Castellan, *s.* der Castellanus, Schloßvogt, Burgvogt.

Castellany, *s.* die Castellanei, Schloßvogtei, Burgvogtei.

Castellated, *adj.* 1. umbaut; 2 mit Thürmchen vergiert.

Castellation, *s.* das Befestigen (eines Hauses).

Caster, *s.* 1 der Werfer; 2 Rechner, Ausrechner; 3 die Carassine; 4 das (Wäbel-) Röllchen, *vid.* Casoror; pepper —, eine Pfefferstreubüchse.

Castigate, *v. a.* züchtigen, bestrafen.

Castigation, *s.* die Züchtigung, Bestrafung.

Castigator, *s.* der Berichtigter; Züchtmesser.

Castigatory, *adj.* zum Züchtigen dienend.

Castile, *s.* Castilien (spanische Provinz).

Castilian, der Castilianer; castilianisch.

Castling, *s.* 1 das Werfen, Berechnen, u. f. w.; 2. das Gegossene; — net, das Wurfnetz, Wurfnetz; — voice, — vote, die entscheidende Stimme der Würfelschlager.

Castle, *s.* 1 das Schloß, Kastell; 2 *N* T die Bast; 3 *T* der Rothe (im Schach); — builder, ein Projectenmacher; — gate, das Schloßthor; — keeper, der Burgvogt; — top, der Streif; —s in the air (air-built or airy —), Lustschlößer; — ward, die Burgvogtei, Burghut.

Castle, *v. n* T rothen, roth(e)ren.

Castled, *adj.* roth(e)ert.

Castlery or **Castelry**, *s.* die Burgvogtei, das Burggrafenamt.

Castlet, *s.* ein kleines Kastell.

Castling, *s.* die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.

Castor, *s.* 1 der Biber, Castor; 2. die Platinmenge; —s, pl. Rollen für Lische, Stühle, u. f. w.; — beans, Nierensamen; — nut, die Biergehnus; — oil, das Nierenöl; — and Pollux, *Meteor* T. das Saint Elmsfeuer; *Ast. T.* die Zwillinge.

Castroreum, *s.* das Bibergeil.

Castrametation, *s.* das Lagerschlagen, die Kunst ein Lager aufzulegen.

Castrate, *v. a.* 1 castr(e)ren, verschneiden, entmannen; 2 *fig.* verflummeln.

Castra, *s.* 1 die Verschanzung, Entmannung; 2 *fig.* Verflummelung.

Castrel, *s.* der Wannenweber (Art Falte).

Castren'sian, *adj.* zu einem Lager gehörig.

Casual (*adv.* -ly), *adj.* zufällig, ungewiß.

Casualness, *s.* die Zufälligkeit; der Zufall.

Casualty, *s.* 1. die Zufälligkeit; 2 der Zufall; 3 das Ungefahr; 3 der unglückselige Todesfall, Unglücksfall.
Casulist, *s.* der Casuist, Gewissensrathch.
Casualistic, *adj.* casuistisch.
Casualistical, *adj.* stichisch.
Casualistic, *s.* die Casuist.
Casualistry, *s.* die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).
Cat, *s.* 1 die Kaze, der Kater; 2 das Kätzchen; 3 das Katzenfell. — *of* (— *of or* — *and*) unne-tails, die Strid-petische; — *call*, die Schreibweise (zum Ausprechen im Theater); — *seye*, *Min T.* das Katzenauge, Sonnenauge; — *eyed*, tagenäugig; — *fish*, die Seefische; — *foot*, der Katzenfuß, Erdpfeffer; — *s* game, der Katzen-gewinn; — *gut*, die Darmkiste, der *Wur*l (ein Zeug); — *harpings*, *N. T.* dünne Schiffseile; — *holes*, *N. T.* die Kätzchen (hinten am Schwanz); — *hook*, *N. T.* der Katzenhaken; — *like*, katzend, katzentig; — *mint*, — *nep*, die Katzenminze (*Nepeta*); — *spaw*, *Sea Eap* ein leichtes Lüftchen, das sich in einer Windfalte erhebt, aber gleich wieder verschwindet; dergleichen eine Art Schlinge in einem Tau; ein Werkzeug; to make a — *spaw* of one, jemand als Mittel gebrauchen; — *rope*, *N. T.* ein Katzfaden; — *silver*, das Katzenfilz; — *s* sleep, ein verstellter Schlaf; — *tail*, der Katzenkamm, die Leichtheil, das Katzen an Ge-wachsen.
Cat, *v. a. N. T.* (den Anker) auffanken.
Catachresis, *s. T.* die Katachrese, der Mißbrauch einer Figur (in der Rede-tunf).
Catachresis, *adj.* T
Catachrestical (*adv* — *ly*), *adj.* gezwun-gen, übertrieben.
Cataclysm, *s.* 1 die Überschwemmung; 2 das Schauerbad.
Catacombs, *s. pl* die Begräbnisgrüfte, Katakomben.
Catacoustics, *s. pl. T.* die Lehre vom Widerschalle.
Catadioptric (*-cal*), *adj.* das Licht zuruckstrahlend.
Catafalque, *s.* der Katakalf.
Catagmatic, *adj. Med. T.* festmachend, stärend, Brüche heilend.
Catalepsy, *s. Med. T.* die Katalenie; Zerrüttung des Gehirns.
Cataleptic, *adj.* kataleptisch.
Catalogue, *s.* der Katalog, das Ver-zeichniß.
Catalogue, *v. a.* einen Katalog ferti-gen; in einen Katalog bringen.
Catalpa, *s.* der Trompetenbaum.
Catalysis, *s.* die Katalyse.
Catalytic, *adj.* katalytisch.
Catamaran, *s.* das Doppelsboot.
Catamenia, *s. pl.* die monatliche Rei-nigung.
Catamite, *s.* der zur Unzucht gehaltenen Knabe.
Catamount, *s.* die Wildkatze.
Catapasm, *s. S. T.* das Streupulver.
Cataphonios, *s. pl.* die Lehre vom Zu-rückfallen des Schalles.
Cataphract, *s.* der Reiter in seiner völi-gen Rüstung.
Cataplasma, *s. S. T.* der (erweichende) Umschlag, das Kräuterpflaster.
Catapult, *s.* die Katapulte, Wurfm-schine.
Cataraet, *s.* 1. der (große) Wasserfall; 2. der Augenfall(a).
Cataractous, *adj.* sta(r)artig.
Catarrh, *s.* der Katarrh, Fluß im Haupte, starke Schnupfen.
Catarrhal, *adj.* katarrhalisch, flüssig, schmersenfrant.
Catastaltic, *adj.* katastaltisch.
Catasitronie, *s.* 1. die Katasitronie,

schnelle Wendung, Entwicklung (eines Trauerspiels); 2 *fig* das (traurige) Ende.

Catch, *v a and n 1* fangen, fassen, ergreifen; auffangen, erwischen, ertappen, ertappen; erhalten; schnappen; erreichen; 2 anstehen, anstehend sein; 3 *fig* einnehmen, fesseln; to — a glimpse of, ebliden; to — one's eye, Einen ins Auge fallen; to — cold, sich ertalten; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of, sich an etwas anhalten, etwas ergreifen; to — one in his own words, Einen mit seinen eigenen Worten fangen; to — at, nach etwas greifen, schnappen, haften, *fig* trachten; zu fangen suchen, nachstellen; to — on, hängen bleiben; to — up, auffangen, weitreißen, retten.

Catch, *s 1* der Fang, Griff; Raub, die Beute; 2 der Mundfang, Wechselgefang, das Fluglied, die Fuge, der Canon; 3 kurze Zwischenraum, Absatz; 4. Lauer; 5 der Saten; — of a lock, der Schlüssel; — of a door, die Türschwelle, der Portenring; to be (he) upon the —, auf der Lauer liegen; by catches, abgefeht, wechselseitig; drunken catches, Trinktlieder; — fly, der Fliegenfänger; — line, *Typ T* die Schlüsselzeile; — penny, geldschneiderisch; — poll, der Hälcher; — spring, die Schnappfeder; — word, 1 das Stichwort, Lösungswort (einer Partie); 2 *Typ T* der Cufos (einer Blattseite).

Catch'er, *s* der Jäger, Ergreifer, Hölcher.

Catch'ing, *I adj* anstehend; *II s 1* das Fangen; 2 das Stöcken (der Stimme).

Catch'up, *s vid. KETCHUP*

Catch'y, *adj* begierig.

Cate, *s vid CATES*

Catechet'ical (*adv -ly*), *adj* katechetisch, fragweise.

Catechize, *v a 1* katechist(c)ren, im Katechismus unterrichten; 2 befragen, examini(c)ren, verhören.

Catechiser, *s* der Katechist(c)rende.

Catechism, *s* der Katechismus.

Catechist, *s* der Katechist.

Catechistic, *adj vid Catechistical*

Catechistical (*adv -ly*), *adj* katechetisch, fragweise.

Catechu, *s* das Katechu.

Catechu'men (*-enist*), *s* der Katechumen, Glaubenslehrling.

Catechumen'ical, *adj* zu den Katechumenen gehörig.

Categorical (*adv -ly*), *adj* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.

Cat'egory, *s T* die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Prädicament.

Catena'rian, *adj* kettenartig.

Cat'enary, *adj* kettenartig.

Cat'enate, *v a* fetten, fesseln; verketten.

Catena'tion, *s* die Verketten.

Caten'ulate, *adj* kettenförmig.

Cat'er, *s* die Vier auf Raten und Würfeln; *compos* — cousin, der weitaufste oder entfernte Verwandte.

Cat'er, *v n* (— for), (Lebensmittel) anschaffen, versorgen.

Cat'erer, *s* der Proviantmeister; — *ess*, die Einfäuferin; Ausgeberin.

Cat'erpillar, *s* die Raupe.

Cat'erwaul, *v n* miauen; schreien, läuten.

Cat'erwaul (*Cat'ERWAULING*), *s* das Raubengelächel; Geschrei, Getöse.

Cates, *s pl* die Leckerbissen, Nahrungsmittel, Speisen.

Cath'arist, *s* ein Puritaner.

Cathar'sis, *s* die Reinigung, das Purgieren.

Cathartic, *I adj* purgierend, abführend; *II s* das Abführmittel, Purgiermittel.

Cathar'ticalness, *s* das Abführende.

Cathe'dral, *I adj 1* eine Kathedrale betreffend; 2 bischöflich, stiftsmäßig; *II s* die Kathedralkirche, Domkirche.

Cath'edrated, *adj* den Lebenslul betreffend.

Cath'eter, *s S T* der Katheter, das Harnrohrchen.

Cath'eterism, *s* der Katheterismus.

Cath'eterize, *v a* katheteris(c)ren.

Cath'olic, *I s* der Katholik; *II adj* (adv -ly), 1 katholisch, allgemein; rechtgläubig; 2 vorurt(h)eilsfrei (liberal).

Catholic'ism, *s 1* der katholische Glaube; die Anhanglichkeit an denselben; 2 Vorurt(h)eilsfreiheit.

Catholic'ity, *s vid CATHOLICISM*

Cath'olicness, *s* die Allgemeinheit.

Catholic'on, *s* die Universal(c)neit.

Cat'kin, *s* das Rädchen an Gewächsen; die zusammenhängenden Samentapeln; das Moos an gewissen Aufbaum.

Cat'ling, *s 1* das Moos (*vid CATKIN*); 2 *S T* das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser.

Catop'tric, *I adj T* katoptrisch; *II s* die Katoptrik, Spiegelkunst.

Cat'sup, *vid KETCHUP*

Cat'tle, *s* das (Zug-) Vieh, zahme Vieh, Rindvieh; — *show*, die Viehschau.

Ca'udal, *adj* den Schwanz betreffend; — *appendage*, das Schwanzanhangsel; — *fin*, die Schwanzflosse.

Ca'udate, *adj* geschwänzt.

Ca'udle, *s* die Krastuppe, Brautsuppe; — *lecture*, die Gaudiumpredigt.

Ca'udle, *v a* eine Krastuppe machen.

Caul, *s* der Fischfalten.

Caul, *s 1* das Vieh, Baarnetz der Frau; engzimmer; 2 das Schafhäuten; to be born with a —, ein Sonntagstünd sein.

Caul'dron, *s vid CALDRON*

Caul'es'cent, *adj* mit einem Stengel versehen.

Caul'hole, *s* das Stengelfchen.

Caul'ic'ule, *s* das Stengelfchen.

Caul'iferous, *adj* stengeltragend.

Caul'iflower, *s* der Blumenkohl.

Caul'iflorous, *adj* stammbüt(h)ig.

Caul'iform, *adj* stengelförmig.

Caul'ine, *adj* stammbüt(h)ig.

Caul'is, *s* der Stengel.

Caul'ma, *s Med T* die Fieberhige.

Caul'matic, *adj Med T* hiebig.

Caul'k, *vid CALK*

Caul'sable, *adj* bewirfbar.

Caul'sal (*adv -ly*), *adj* ursächlich, gründlich.

Causal'ity, *s* die Wirkung einer Ursache; wirkende Ursache.

Causa'tion, *s* die Verursachung.

Caus'ative (*adv -ly*), *adj T* eine Ursache anzeigend, ursächlich.

Causa'tor, *s* der Verursacher, Urheber.

Cause, *s 1* die Ursache; 2 der Grund, Umstand; first —, der Urgrund aller Dinge; 3 der Prozeß, die Sache, die Partei; to stand for the good —, es mit der guten Sache halten; do as you see —, thue, wie es die Sache erfordert.

Cause, *v a* verursachen, veranlassen, bewirken; to — to do, etc. thun lassen; to — to write, schreiben lassen; — him to come hither, laß ihn herkommen.

Cause'less (*adv -ly*), *adj* ohne Ursache, grundlos.

Cause'lessness, *s* die Grundlosigkeit.

Caus'er, *s* der Urheber, die Ursache.

Cause'way, *s 1* die Chaussee, der Schotweg; 2 Damm.

Causid'ical, *adj* einen Advocaten betreffend.

Caus'tic, *I s* das Ätzmittel, Brennmittel; *lunar* —, der Höllestein; *II*

adj kauftisch, ägend, brennend; — ammonia, der ägender Salmiat; — — potash, das Ästalt; — soda, das Ästatron.

Causti'city, *s Ch T* die ägende Kraft, Scharfe.

Cau'tel, *s + die* Vorsicht.

Cau'telous (*adv -ly*), *adj +* vorsichtig, behutsam, buntelichtig, arglistig, verat(h)erisch.

Cau'telousness, *s + die* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Cau'ter, *s vid CAUTERY*

Cau'terism, *s* das Anwenden eines Cauterization, *s* Äß- oder Brennmittel, das Brennen, Äßen.

Cau'terize, *v a* brennen, äßen, wegbeizen, wegbrennen, fegen.

Cau'tery, *s* das Brennen, Äßen, Brennmittel.

Cau'tion, *s 1* die Vorsicht, Behutsamkeit; 2 Caution, Bürgschaft, Sicherheit; 3 Regel, Warnung.

Cau'tion, *v a* warnen (against, vor etwas).

Cau'tionary, *adj 1* warnend; 2 als Geißel.

Cau'tious (*adv -ly*), *adj* vorsichtig, behutsam, maßsam.

Cau'tiousness, *s* die Vorsicht, Behutsamkeit.

Caval'cade, *s* die Cavalcade; der Aufzug zu Pferde.

Cavalier, *s 1* der Reiter; Ritter; Cavalier; 2 der Anhänger Karls I.; 3 ein hochbergiger Kriegsmann; 4 *Mil T* die Rüge, ein Aufwurf (Art Brustwehr) von Erde; *II adj 1* brav, mut(h)ig, edel, hieber, stolz, frei; 2 trozig.

Cavalier'ly, *adv* trozig, anmaßend.

Cavalier'ness, *s* die Trozigkeit, Anmaßung.

Cav'alry, *s* die Reiterei, Cavallerie.

Cavati'na, *s* die Kavatine.

Cava'tion, *s* das Kellergaben.

Cave, *s* die Höhle, Grube; — *of refuge*, der Schutzeller; — *dweller*, der Höhlenbewohner.

Cave, *v I n 1* (in) einfallen, klein begeben; 3 in einem Keller, oder in einer Höhle wohnen; *II a* hohl machen, ausbohren.

Caveat, *s L T* die Erinnerung, Warnung.

Cav'endish, *s* der gepreßte Tabak.

Cav'ern, *s* die Höhle.

Cav'erned, *adj 1* voller Höhlen; 2 in Höhlen wohnend.

Cav'ernous, *adj* voll Höhlen, wie von einer Höhle.

Cav'esson, *s* der Kappzaum.

Caviar (*ce*), *s* der Kaviar, gesalzene Störrogen, die Kogeneier.

Cav'il, *v n* verhängliche Einwürfe machen; spitzfindig tadeln, streiten, maßeln (at, über).

Cav'il, *s* die Spitzfindigkeit, Sophisterei, Mafelei.

Cav'iller, *s* der Sophist, Wortklaubler.

Cav'illous (*adv -ly*), *adj* spitzfindig, sophistisch, verhänglich.

Cav'in, *s Mil T* der Hölweg oder Graben.

Cav'ity, *s* die Höhlung, Höhle, Kluft.

Cav'y, *s* das Meerschwämmchen.

Caw, *v n* krächzen.

Caw'ing, *s* das Gefrächz.

Cayenne (*pepper*), *s* der spanische (Cayenne-) Pfeffer.

Cayman, *s* der Kayman, amerikanische Alligator.

Cazique, *s* der Kazi (indianische Häuptling).

Cease, *v I n 1* aufhören; ablassen, nachlassen; ruhen; 2 vergehen; *II a* einstellen, endigen.

Cease'less (*adv -ly*), *adj* unaufhörlich.

Ce'scity, *s* die Blindheit.
Ce'dar, *s* die Zeder, der Zederbaum; —like, *adj* zederartig, zederngleich.
Ce'darn, *adv* *vid* CEDRINE.
Cede, *v* a. L. T. ced(ri)ren, abtreten, überlassen; nachgeben, weichen.
Ced'il'la, *s* die Cedille.
Ced'rine, *adj* zedern, aus Zedernholz.
Ced'r'ites, *s* der Zederstein.
Ced'u'ous, *adj* fälschbar, schlagbar.
Ceil, *v* a. täfeln.
Ceiling, *s* 1 das Tafelwerk, die getafelte Decke; 2 die Decke; —lamp, die Deckenbeleuchtung, Hängelampe.
Cel'andine, *s* die Schwalbenwurz, das Schellkraut (*Chelidonium*).
Cel'ature, *s* 1. die Kunst zu graben oder zu schneiden, Bildhauerei; 2 geistliche Arbeit.
Cel'eb'rant, *s* der Priester, der die Messe liest.
Cel'eb'rate, *v* a. 1. preisen, erheben, verherrlichen; 2 feiern, feierlich begen.
Celebra'tion, *s* 1. die Erhebung; das Lob, die Lobrede; 2. Feier; 3. das Dreiben, Feiern.
Cel'eb'rator, *s* der Feiende, Lobredner.
Celeb'rity, *s* 1. der Ruhm, die Berühmtheit; 2. der Preis, das Lob; 3 die berühmte Person.
Celer'iac, *s* der Kellnerkellner.
Celer'ity, *s* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Cel'ery, *s* der Gellerie, Sellerie.
Celes'tial (*adv* -ly), *I* *adj* himmlisch; —equator, der Himmelsäquator; the twelve — signs, die zwölf Himmelszeichen; II *s* 1 der Himmelsbürger, Selige; 2 der Chineser.
Cel'estine, *s* der Celestinermonch.
Cel'iao, *adj* *vid* CELIAC.
Cel'ibacy, *s* das Celibat, die Celibatschaft.
Cel'ibate, *s* der Unverheirat(h)ete; *adj* celibet.
Cel'ib'atist, *s* der Anhänger des Celibates.
Ce'll, *s* 1 die Zelle; 2. Hütte; 3. T. das Clement; 4. Ant. T. das Körperchen.
Ce'llar, *s* der Keller.
Ce'llarage, *s* 1 die Kellerei; 2. das Kellergeld; 3. der Kellergins.
Ce'llarier, *s* der Kellner, Kellnermeister.
Ce'llarist, *s* der Kellner.
Ce'llaret', *s* das Flaschenschränkchen.
Ce'llular, *adj* zellig, zellenförmig.
Ce'lluloid, *s* das Celluloid.
Ce'llulose, *s* die Cellulose.
Ce'l'stute, *s* die Hoheit, Erhabenheit.
Celt, *s* der Kette.
Cel'tic, *adj* keltisch.
Cem'ent, *s* der Cement, Mörtel, Kitt, die Zet(h)te; *fig* das Band.
Cement', *v* I. a. 1 mit Mörtel verbinden, futen, verkiten; 2. *fig* verbinden, befestigen; II. *n*. fest sein, zusammenhängen.
Cementa'tion, *s* das Kitten, Verbinden.
Cemen'ter, *s* der Verbindende.
Cem'etery, *s* der Begräbnisplatz, Kirchhof, Gottesacker.
Cen'atory, *adj* zur Abendmahlzeit gehörig.
Cen'obite, *s* der Klostermonch.
Cenobit'ical, *adj* klösterlich.
Cen'otaph, *s* das leere Grab, Ehrengrabmal.
Cense, *s* die Steuer, Schätzung.
Cense, *v* a. + räuchern, beräuchern, *vid* INCENSE.
Cen'ser, *s* das Rauchfaß, die Rauchpfanne; Kohlenpfanne.
Cen'sor, *s* 1 der Censor (bei den alten Römern), Sittenrichter; 2. Beurtheiler, Kuntrichter; 3. Zähler; board of —, das Censorcollegium.

Censo'rial, *adj* den Censor, die Censur ansehend.
Censo'rian, *s* für ansehend.
Censo'rious (*adv* -ly), *adj* tadelnd, tadelnd, streng.
Censo'riousness, *s* die Tadelnucht.
Cen'sorship, *s* das Censoramt.
Cen'sual, *adj* zu einer Schätzung gehörig, einer Schätzung unterworfen.
Cen'surable (*adv* -ly), *adj* tadelhaft; strafbar, tadelnswürdig.
Cen'surableness, *s* die Tadelnswürdigkeit.
Cen'sure, *s* 1 der Tadel, Verweis; die Rüge; 2 die Strafe, Verurtheilung.
Cen'sure, *v* a. 1 tadeln, rügen, schelten; 2. verurtheilen.
Cen'sus, *s* der Census, die (Volkzählung, (Vermögens-)Einschätzung.
Cen't, *s* 1. das Hundert; 2 der hundertste Theil eines amerikanischen Dollars; at five per —, zu fünf Procent.
Cent'age, *s* die Bezahlung der Procente.
Cent'aur, *s* 1. der Centaur, Halbmannsch; 2. Ast. T. der Schütze (im T(h)ierkreis); —like, *adj*. centaurenmäßig.
Centau'rea, *s* das Tausendguldenkraut; die Flockenblume.
Centena'rian, *s* der Hundertjährige.
Centenary, *I* *s* das Hundert, das sich einmal in hundert Jahren ereignet; II. *adj* hundertenthaltend; hundertjährig.
Centen'ial, *adj* 1. hundertjährig; 2 zu hundert Jahren gehörig; 3 einmal in hundert Jahren geschehend.
Cent'er, *s* *vid* CENTRE.
Centes'imal, *adj*. hundertst.
Centip'itous, *adj* hundertfüßig.
Centifo'lious, *adj* hundertblättrig.
Centigrade, *adj*. hundertgradig.
Centigramme, *s* das Centigramm.
Centimetre, *s* der Centimeter.
Centipede, *s* der Hundtfuß, Vielfuß (ein giftiges Insect).
Cent'o, *s* 1 das Cento; 2. hundert.
Cent'on, *s* schiefte zusammengestellte Kleid, Flickwerk.
Cent'ral (*adv* -ly), *adj* central (in dem oder um den Mittelpunkt); —America, Mittelamerika; —office, das Hauptamt.
Centralism, *s* die Centralität.
Central'ity, *s* die Centralität.
Centraliza'tion, *s* die Centralisation.
Cent'alize, *v* a. centralis(ie)ren.
Cent're, *s* der Mittelpunkt, das Centrum — bit, der Centrumböhrer; — of gravity, der Schwerpunkt; — of ossification, der Knochenansatz.
Cent're, *v* I. a. 1. in den Mittelpunkt bringen; 2 concentri(ie)ren, auf einen Punkt vereinigen, versammeln; II. *n*. 1. in einen Punkt zusammenlaufen, vereinigen sein; 2 (wie im Gleichgewicht) ruhen, sich halten; im Mittelpunkte sein.
Cent'ric(al) (*adv* -ally), *adj* in den Mittelpunkt gestellt.
Centrifugal, *adj*. T vom Mittelpunkte abtreibend; — apparatus, *vid* CENTRIFUGE.
Centrifuge, *s* die centrifugal frastregende Maschine, Schwingmaschine.
Centrip'etal, *adj*. T gegen den Mittelpunkt hinziehend, anziehend.
Centuple, *adj*. hundertfach, hundertfältig.
Centuple, *s* v. a. hundertfach vervielfachen; *pl* mehrere.
Centuriate, *v* a. in Hunderte einteilen.
Centuriator, *s* der Geschichtsschreiber.
Centurist, *s* der seine Geschichte nach Jahrhunderten eint(h)eilt.
Centurion, *s* der Hauptmann über 100 Mann (bei den alten Römern).
Cent'ury, *s* 1. die Century, das Hundert; 2. Jahrhundert.

Cephalomato'ma, *s* *Med* T die Kopfblutgeschwulst.
Cephalal'gia, *s* *Med* T das Kopfschmerz.
Cephalal'gic, *adj* das Kopfschmerz betreffend.
Cephal'ic, *adj* 1 am Haupte; 2 für das Haupt; —snout, der Hirntabak.
Cephal'ic, *s* das Mittel gegen Kopfschmerzen.
Cephalom'etry, *s* die Kopfmessung.
Cephalop'odous, *adj* kopffüßig.
Ceph'alopods, *s* *pl* die Kopffüßler.
Cera'ceous, *adj* wachsartig.
Ceram'ios, *s* die Zöpfenruhm.
Ceras'tes, *s* die afrikanische Hornschlange.
Ce'rate, *s* die Wachsölseife.
Cere, *v* a. wischen, mit Wachs überziehen.
Ce'reals, *s* *pl* die Cerealien, Mehlfrüchte.
Cerebell'ar, *adj* das Hirnlein betreffend.
Cerebellum, *s* das Hirnlein, der hintere Theil des Gehirns.
Cere'bral, *adj* cerebrallisch, das Großhirn betreffend; —convulsions, *pl* die Gehirnwindungen.
Cere'brum, *s* das Großhirn.
Cere'scloth, *s* die Wachseleinwand, das Wachstuch.
Cer'em'ent, *s* die gewichste Leinwand (zum Einwickeln embalsamirter Körper).
Ceremo'nial, *I* *adj* 1. zu einer Ceremonie gehörig, feierlich; 2 förmlich, umständlich; II *s* 1 das Ceremoniell; 2 Ceremonienbuch.
Ceremo'nious (*adv* -ly), *adj* 1 in Ceremonien bestehend, feierlich; 2 prunkvoll; 3 den Ceremonien ergeben; mit Gepränge, umständlich.
Ceremo'niousness, *s* das Feierliche, Gepränge; zu viele Umstände.
Cer'em'ony, *s* die Ceremonie, der äußere Gebrauch, die Feierlichkeit, das Gepränge, die Umständlichkeit; without —, ohne Umstände.
Ce'reous, *adj* wachsern.
Ce'rite, *s* das Cerit.
Cer'ium, *s* das Cerium.
Cer'tain (*adv* -ly), *adj* gewiß, sicher, fest, bestimmt; unfehlbar, zuverlässig; 2 entschlossen, regelmäßig; to my — knowledge, ich weiß es gewiß.
Cer'tainness, *s* 1 die Gewißheit, **Cer'tainty**, *s* Zuverlässigkeit; Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse.
Cer'tes, *adv* *vid* CERTAINLY.
Certificate, *s* die Bescheinigung, der Schein, das Zeugnis, Attestat; — of disability, das Invaliditätenattest.
Certificate, *v* a. Jemandem ein Zeugnis geben.
Certifica'tion, *s* das Zeugnis.
Cert'ifier, *s* der Versicherer.
Cert'ify, *v* a. 1 vergewissern, benachrichtigen, versichern; 2. Zeugen, bescheinigen.
Cer'titude, *s* die Gewißheit.
Ceru'lean, *s* *adj*. blau, himmelblau.
Ceru'leous, *s* *adj*. blau machend.
Ceru'men, *s* das Ohrenschmalz.
Ceruse', *s* das Bleiweiß; die weiße Schminke.
Cerused, *adj* mit Bleiweiß geschminkt.
Cer'vical, *adj* zum Nacken gehörig; —gland, die Halsdrüse.
Ces'ar, *s* *vid* CAESAR.
Cesa'rian, *adj* *vid* CAESAREAN.
Cespit'ious, *adj* aus Rasen gemacht, berafet.
Ces'pitose, *adj*. rasenartig.
Cessa'tion, *s* 1 das Aufhören, der Stillstand; 2 Schlaf, die Endigung; — of arms, der Waffenstillstand.
Ces'sible, *adj* abtretbar.
Ces'sion, *s* die Nachgebung; Abtretung.

Ces'sionary, *adj.* abtretend.

Ces'sor, *s.* der Verschaffende, *vid.* ASSESSOR

Cess'pool, *s.* die Abtrittsgrube.

Cest, *s.* der Gürtel (eines Frauenzimmers).

Cesu'ra, *s.* *vid.* CÆSURA

Ceta'cea, *s.* *pl.* die Cetaceen,

Ceta'ceans, *s.* Wal(f)ische.

Ceta'ceous, *adj.* wal(f)ischartig.

Cet'erach, *s.* das Witzfarn (*Asplenium*).

Cevadilla, *s.* *vid.* SABADILLA

Chafe, *v.* 1. *a.* 1. warm reiben, erwärmen; 2. erhitzen, aufbringen, erzürnen; 3. wühlend machen; II. *n.* 1. toben, wut(h)en; 2. sich reiben.

Chafe, *s.* die Hitze, Wut(h), der Zorn.

Chaf'er, *s.* 1. der Reiber; 2. der Räuber.

Chaf'ery, *s.* die Gluteste, Schmiede in einem Eisenhammer.

Chaff, *s.* die Spreu; —cutter, der Säckerlingschneider; die Säckerlingsbank.

Chaffer, *v.* I. *a.* schwärzen, handeln, kaufen; II. *n.* (um etwas) handeln, dingen.

Chaffinch, *s.* der Buchfink.

Chaffless, *adj.* ohne Spreu.

Chaffy, *adj.* spreuartig, voll Spreu.

Chaf'ing, *s.* das Reiben, Wut(h)en.

Chaf'ing-dish, *s.* das Kohlenbecken, die Kohlenpfanne.

Chagrin, *s.* 1. der Verdruss, Unmut(h), Ärger; 2. das genarbte Leder; *vid.* SHAGREEN

Chagrin, *v.* *a.* verbrießlich machen, ärgern.

Chain, *s.* 1. die Kette; Reibe; 2. Meßkette; 3. *fig.* Gefangenschaft, Sklaverei; — of ideas, die Ideenverknüpfung; *a.* — of mountains, eine Gebirgskette; to bind one in —, Einen in Ketten legen; —bolt, der Kettenriemen; —bolt, *N. T.* der Puttingbolzen; —bridge, die Kettenbrücke; —cable, das Kettentau; —gang, die Reibe aneinander gefesselter Verbrecher; —, or —lace, das Ketten, Schnürchen, zum Befestigen der Hähne, u. f. w.; jack —, die Hemmkette; —link, das Kettenglied, der Kettenring; —loop, die Kettenkette; —mail, der Kettenpanzer; —pump, *N. T.* die Kettenpumpe; *T.* das Schaufelwert (Wasserhebungsmaschine); —shot, die Kettenkugel; —stitch, der Kettenstich; —wale, *N. T.* die Kette zum Aufsteigen; —work, die Kettenarbeit; —s, *s. pl.* Ketten- oder Bettelwolle; *N. T.* die Puttingen.

Chain, *v.* *a.* 1. anfetten, fesseln; 2. mit Ketten sperren; 3. in Banden, in Sklaverei schlagen; 4. verbinden.

Chair, *s.* 1. der Stuhl; 2. Sitz, Sessel, Thron; 3. die Sänfte, eine Art Cabriolet; easy —, der Armstuhl, Großwaterstuhl; privy —, der erhöhte Sitz eines Richters, Bischofs, u. f. w.; sedan —, die Sänfte; —bottomer, der Stuhlmacher, Tischler; —cover, die Stuhlkappe; —frames, Stühle ohne Befestigung; —man, 1. der Stuhlmacher; 2. Sänfenträger; 3. Präsident, Vortrager; —pans, Stuhlbecken; —woman, die Stuhlfrau, *vid.* CHARWOMAN

Chaise, *s.* die Chaise, Kalesche; two-wheel —, das Carriol.

Chalazion, *s.* *Med. T.* der Hagelfleck.

Chal'cedony, *s.* *vid.* CALCEDON.

Chalcoo'rapher, *s.* der Kupferstecher.

Chalcoo'raphy, *s.* die Kupferstecherkunst.

Chald'ic, *adj.* chaldäisch.

Chal'dee, *s.* das Chaldäische, die chaldäische Sprache.

Chal'der, *s.* das Kohlenmaß (von Chal'dron. } 36 engl. Scheffel gewöhnlich = 2940 Pfd.).

Chal'ice, *s.* der Kelch (beim Gottesdienst); Becken.

Chalk, *s.* die Kreide; —cutter, der Kreidengraber; —paper, das Graupapier; —pit, die Kreidengrube; —stone, die Kalksteine.

Chalk, *v.* *a.* 1 mit Kreide poli(e)ren, schreiben oder zeichnen; 2 mit Kreide dungen; 3 bezeichnen; entwerfen.

Chalk'y, *adj.* treidig; treidicht; —clay, der Mergel; —concretion, der Gichtstein; —soil, der Kreideboden.

Chal'enge, *v.* *a.* 1 herausfordern; auffordern, mahnen; 2 anrufen (wie die Schulwachen); 3. einwenden, als partiell verwerfen; 4. beschuldigen, anklagen; 5. fordern, verlangen, in Anspruch nehmen; to — a right, sich ein Recht anmaßen.

Chal'enge, *s.* 1. die Herausforderung, das Cartell; die Aufforderung; 2. Forderung, der Anspruch; 3. die Einwendung, Verwerfung (wegen Parteilichkeit).

Chal'engeable, *adj.* verantwortlich.

Chal'enger, *s.* 1 der Ausforderer, Aufforderer, Mahner; 2 Anspruchsmacher; 3 Verwerfer.

Chaly'ean, *adj.* stählen, sich auf harten Stahl beziehend.

Chaly'eate, *adj.* eisenartig, eisenhaltig; —spring, die Stahlquelle; —water, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen.

Chan, *s.* *vid.* KHAN

Chamade, *s.* *Mil. T.* die Schamade.

Cham'ber, *s.* 1 die Kammer, das Gemach, Zimmer; die Stube; 2 das Kammergerät, die Kammer; 3 *Mil. T.* das Kammerstück, die Feuerkette (kleine Kanone); —council, vertraute Beratung; —counsel, —counselor, der Consulente, Rat(h)ertheiler; —fellow, der Stubenburche; —hangings, die Tapete, der Teppich; —lily, der Urin; —maid, die Kammerjungfer, Kammerfrau; —pot, der Nachtopf; —stool, der Nachstuhl; —of commerce, die Handelskammer; die Versammlung von Kaufleuten.

Cham'ber, *v.* I. *n.* 1. wohnen; 2. ausgelassen, unzüchtig sein; II. *a.* 1 einschließen; 2. *Mil. T.* ein Stück mit einer Kammer versehen.

Cham'berer, *s.* der Kammermacher.

Cham'bering, *s.* + die Unzucht.

Cham'berlain, *s.* 1 der Kammerherr, Kammerling, Kammerer; 2 Kammerdiener; —of London, der Stadtkammerer von London; —of the exchequer, der Rentmeister der königlichen Schatzkammer; lord — of the household, der Oberkammerherr; lord high —, der Lord Großkammerherr; —ship, die Kammerherrnstelle; das Kammereramt.

Cham'brel, *s.* das Gelenk am Hinter-schenkel des Pferdes.

Chame'leon, *s.* das Chamäleon.

Chame'leonize, *v.* *a.* in mehrere Farben spielen, die Farben ändern.

Cham'fer, *v.* *a.* 1. (eine Säule) mit hohen Streifen oder Rinnen zieren, reifen, kanellieren; 2. abtanzen.

Cham'fer, *s.* 1 die Hohlrinne (einer Säule), der hohle Streifen; 2. die Säule.

Cham'frain, *s.* das Stirnblech eines Cham'fron. } Streiftröses.

Châ'mois, *s.* die Gense; —skins, Gensenfelle.

Cham'omile, *s.* die Hundsfamilie.

Champ, *v.* *a.* and *n.* fauen, fäuen; oft auf etwas beißen.

Champagne, *s.* die Champagne; der Champagnerwein.

Champaign', *s.* die Ebene, das flache Land.

Cham'per, *s.* der Rauende, Treser.

Cham'pertor, *s.* *L. T.* der Drogen-erkauf oder Vorstoß auf große Zinsen dazu thut.

Cham'perty, *s.* *L. T.* der wucherliche Vorstoß zu einem Projekte.

Champignon', *s.* der Champignon, Feldschwamm, Pilz.

Cham'pion, *s.* der Kämpfer, Streiter, Held, Besieger; — of the king, der Kämpfer des Königs (bei der Krönung der englischen Könige).

Cham'pion, *v.* *a.* herausfordern, trocken.

Cham'pionship, *s.* die Vorkämpferschaft.

Chance, *I. s.* der Zufall, das Glück, Ungefahr, die Gelegenheit, der Fall; (all —), der Unfall, das Unglück; the — of arms, das Kriegsglück, Waffenglück; by —, von ungefahr; it is by mere —, es ist ein bloßer Zufall; to take one's —, es darauf wagen, ankommen lassen; to look to the main —, auf die Hauptsache sehen; to have a —, so glücklich sein, in den Fall kommen; you might have a — to escape, Sie könnten vielleicht entkommen; you must stand the — of it, Sie müssen es darauf antommen lassen; there is no — of —, etc., es ist keine Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Gelegenheit, daß ... u. f. w.; II. *adj.* zufällig, von ungefahr; in compos — customer, ein (ungefährer) ungewöhnlicher, seltener Kunde; — game, das Wagspiel, Hazardspiel; —medley, der unvorsichtige Todtschlag; ungefähre Zufall.

Chance, *v. I. n.* geschehen, sich (zufällig) ereignen, sich treffen, sich zutragen, sich begeben; vielleicht sein; if ever I — to meet him, wenn ich ihn je treffe; if any man chanced to come in, wenn etwa Jemand hereinkommen sollte; I chanced to be there, ich war gerade da; he chanced to ask, er fragte von ungefahr; II. *a.* to — it, es darauf wagen.

Chance'able, *adj.* zufällig, ungefahr.

Chance'ful, *adj.* gefährlich, wächtig.

Chan'cel, *s.* der Chor.

Chan'cellor, *s.* der Kanzler; lord high —, der Großkanzler; — of a cathedral, der Kanzler eines Domstiftes; — of the exchequer, der Kanzler der Schatzkammer; — of a university, der Kanzler einer Universität; — in the ecclesiastical court, der Werthbischof.

Chan'cellorship, *s.* die Kanzlerwürde, Kanzlersstelle.

Chan'cery, *s.* die Kanzlei; court of —, das Kanzleigericht; masters of —, die Beisitzer des Kanzleigerichts; —man, ein Advocat darin.

Chan'ore, *s.* der Schanker, das primäre syphilitische Geschwür.

Chan'oroid, *s.* das schankerartige venerische Geschwür.

Chan'crous, *adj.* schankerartig.

Chandel'ier, *s.* der Armleuchter, Hän-geluchter.

Chand'ler, *s.* der Lichtzieher; Krämer; —s ware or chandlery, Fittima(a)ren (Licht, Stiefe u. f. w.).

Change, *v. I. a.* 1 ändern, verändern; 2. tauschen, austauschen; vertauschen; 3. wechseln, auswechseln; 4. verwechseln; *El. T.* umschatten, umsteuern, verstellen; II. *n.* anders werden, sich ändern; to — colour, sich entfärben; to — hand or to — to a horse, *Sp. E.* das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to — hands at ... etc., *M. E.* (von Wa(a)ren) verkaufen, um ... u. f. w.; to — the mizzen, *N. T.* die Besan durcharbeiten; — arms, *Mil. T.* (beim Marsche) wechselt das Gewehr; the moon changes, wir haben Mon-

bezw. wechsel oder Neumond; v. — from . . . into . . . , verändern, verwandeln . . . aus . . . in . . . ; to — for, vertauschen, verwechseln gegen.

Change, *s* 1 die Änderung, Veränderung, Abwechslung; — of front, die Frontveränderung; 2 der Wechsel, Tausch, die Vertauschung; 3 das kleine Geld, die Münze; 4. 'change (fr. ex-change) die Börse; 'give me the —' geben Sie mir heraus! for a —, zur Abwechslung; —, *s* *pl* Mut *T* die Verwechselungen; *Mus. T* Variationen. **Change'able** (*adv.* -ly), *adj* veränderlich, wandelbar.

Change'ableness, *s* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, der Wandelmut (h).

Change'ful, *adj* oft veränderlich, immer anders, unbeständig, wandelmützig.

Change'less, *adj* wechsellos, beständig, unveränderlich.

Change'ling, *s* 1. das ausgetauschte Ding, Kind; 2 der Wechselbalg; 3. Weiterhahn, Wankelmützig; 4 Dummkopf.

Chan'ger, *s* der Wechsel, Geldwechsler, Unbeständige.

Chan'nel, *s* 1. der Kanal; English —, der Kanal (zwischen England und Frankreich); 2 das Bett, Flußbett; 3. die Gasse, Rinne; Kabre, Ausbuchtung; 4 Meerenge; 5. Hohlrinne einer Säule; 6. (shoemaking) der Riß; —bone, *A. T* das Gurgelbein; — Islands, die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark; — of a horse, *Sp. E.* die Jungenhöhle (bei Pferden).

Chan'nel, *v. a.* Rinnen machen, ausböhlen; kannelieren, reifeln; den Riß schneiden, machen.

Chan'neling-machine, *s. T.* die Rißmaschine.

Chant, *v. a* and *n* 1 singen; besingen; 2. das Hochamt feiern.

Chant, *s* der Gesang; die Melodie, Weise.

Chan'ter, *s* der Sänger; Cantor.

Chan'ticleer, *s* der Hahn, Henning, Kiristhahn.

Chan'try, *s* die Cantorei.

Chaos, *s* das Chaos; *fig.* der Wirrwarr.

Chao'tic, *adj* chaotisch, verworren.

Chap, *adv* *vid* **CHEAP**.

Chap, *v. a* and *n* spalten, reißen, aufspringen, Riße bekommen.

Chap, *s* 1. die Spalte, der Riß, Riß; 2. der Rinnbach (eines T(h)ieres); —, *pl.* das Maul, die Gasse, der Rachen; —fallen, mit eingefallenem hängendem Maule; niedergebogen; 3 *fam* der Kert, Burche, Bube.

Chaps, *s* 1. der Faden; Schnallfaden, Schnallbügel; 2 das Ortband.

Chapel, *s* 1 die Kapelle; 2 *T* die Buchdruckerwerkstätte; — of ease, die Stillstille.

Chapel, *v. a* in einer Kapelle oder in einem Schrein beisehen.

Chape'less, *adj* 1. ohne Faden, unhaltbar; 2. ohne Ortband.

Chape'let, *vid* **CHAPLET**, 3.

Chap'ellany, *s* der Kapellbezirk; die Kapell.

Chap'elry, *s* Kapellanei, Kapellgemeine.

Chap'eron, *s* 1. die Kappe, Haube, der Gut (der Ritter des Hosenbandordens); 2 die Beschützerin einer jungen Dame, Anstandsdame.

Chap'eron, *v. a.* eine Dame als Beschützerin begleiten.

Chap'iter, *s. Arch. T.* + das Kapital einer Säule.

Chap'lain, *s* 1. der Kapellan; 2. Feldprediger, Schiffsprediger; general —, der oberste Feldgeistliche.

Chap'lainship (-cy), *s* die Kapellanstelle; Würde eines Kapellans; + Einkünfte einer Kapelle.

Chap'less, *adj* fleißlos (um den Mund).

Chap'let, *s* 1 der Kranz; Blumenkranz, das Blumengewinde; 2 der Rosenkranz, das Vateroster; 3 der Vaterosterriemen am Steigbügel; 4 Jederbüsch auf dem Kopfe des Pfauens; 5 die kleine Kapelle.

Chap'man, *s* 1 der Kunde, Käufer; 2 Verkäufer.

Chapped, *adj* gespalten.

Chap'pie, *s. fam* der Bube.

Chap'py, *adj* gespalten, auseinandergerissen, offen, gabelnd.

Chaps, *s. pl* das Maul.

Chapter, *s* 1 das Capitel; 2 Domcapitel; 3. der Ort, wo Verbrecher ihre Strafe bekommen; 4 ein Sendschreiben; —house, das Capitelhaus.

Chapter, *v. a.* + spalten, zurechtweisen.

Chap'trel, *s. Arch. T.* der Kämpfer, das Capital eines Pfeilers.

Chap'woman, *s* die Käuferin.

Char, *v. I. a.* 1 vertohlen, zu Kohlen brennen; II *n* um Tagelohn dienen, dem Gesinde helfen.

Char, *s* 1 die kleine Hausarbeit, geringe Arbeit; 2 der Schar, Heutel, die Hebenforelle; —woman, die Tagelöhnerin, Scheuerfrau; —work, das Tagewerk.

Char'acter, *s* 1. das Kennzeichen, Zeichen, Merkmal; Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; 2. die Handschrift, Hand; 3. der Charakter; 4. Stand, Rang, Titel, die Würde; 5. Rolle (im Schauspiel); 6. Person; 7. der Ruf, gute Name; das Lob, Zeugnis; to give one an ill —, Einem ein schlechtes Lob (Zeugnis) geben; to give a high — of . . . , etc. eine vortheilhafte Schilderung machen von . . . , u. f. w.; to act out of —, aus seiner Rolle fallen; by the —, unter dem Namen.

Char'acter, *v. a.* 1. einprägen, eindrücken; 2 beschreiben, charakterist(e)ren.

Char'acterism, *I. s* das unterscheidende eigent(h)ümliche Merkmal(a); die Charakterist(e)rung.

Char'acteristic, *I. s* die Charakteristik, das Kennzeichen, der Kennzug; — of a logarithm, *T* der Exponent eines Logarithmus; II. *adj* (*adv* -ally), charakteristisch.

Char'acteristicalness, *s* das Charakterist(e)he.

Char'acteriza'tion, *s* die Charakterist(e)rung.

Char'acterize, *v. a* charakterist(e)ren, bezeichnen, schildern.

Char'acterless, *adj* ohne Kennzeichen, ohne Charakter, charakterlos.

Charade, *s* die Charade, das Silbenräth(s)el.

Char'coal, *s* die Holzkohle.

Chard, *s* der beblätterte Kopf; —s of artichokes, die Artischockenblätter; —s of beet, junge Mangoldpflanzen.

Charge, *s* 1. die Last; Ladung; 2. Ladung (einer Kanne u. f. w.); 3. der Auftrag; Befehl; die Beforgung, Aufsicht, Sorge; 4 (gewöhnlich *pl* —s) die Speisen, Kosten, Unkosten, Ausgaben, Auflage; 5 das Deposium, Pfand; Mündel; der Schilling, Pfle-gebefohlene; 6. die Vollmacht; 7. Auf-
bürdung, Verschuldigung, Klage; 8. der Angriff, Unfall; 9. die Ermahnung (des Bischofs an seine Geistlichkeit, oder des Richters an die Geschworenen); 10. das Pferdopfer; 11 *H T* die eigentliche Wappenfigur; 12. das Sig-
nal zum Angriffe; the heads of the —, die Klagepunkte; to sound a —,

Lärm blasen, das Signal zum Angriffe geben; it is at my —, es geht auf merne (ich trage die) Kosten; to give one a strict —, Einem etwas auf die Seele binden; small (or petty) —s, *M. E.* kleine Spefen.

Charge, *v. a* 1 laden; beladen, beschweren; auflegen, zur Last legen, aufbürden; 2 auftragen, beauftragen, anvertrauen; 3 anlagen, beschuldigen (— with a crime, eines Verbrechens) tadeln; 4 anbefehlen, befehlen, einschärfen; 5 anrechnen; 6 bieten, fordern; 7 anfallen; angreifen, den Angriff thun; to — (to) one's account, Einem Rechnung belasten, debiti-
t(e)ren; to — a gun, etc. ein Gewehr u. f. w. laden.

Charge'able (*adv* -ly), *adj* was zu geschrieben, angedehnt oder aufgelegt werden kann; beschwerlich; he is — with this fault, dieser Fehler ist ihm zuzuschreiben, fällt ihm zur Last; fore-
eign wines, etc. are — with duty, ausländische Weine u. f. w. sind einem Zölle unterworfen; that man was — with murder, jener Mann hatte sich des Mordes schuldig gemacht.

Charge'ableness, *s* die Lastigkeit, Kostbarkeit, Kosten.

Chargé d'affaires, *s* der Geschäftsträger.

Charge'less, *adj* wohlfeil.

Char'ger, *s* 1 die große Schüssel, Schale, das Becken; 2 das Streitroß; 3. *T.* die Ladefackel; — of incense, das Rauchfaß.

Char'iness, *s* die Bebutsamkeit, Be-
denklichkeit, Ungläubigkeit, Sorgfalt.

Char'iot, *s* der Wagen, das Fuhrwerk; der Streitwagen; die Kalesche; —man, der Fuhrmann, Kutscher; —race, (sonst) das Wagenrennen.

Char'iot, *v. a* fahren.

Char'ioteer, *s* der Fuhrmann.

Char'itable (*adv* -ly), *adj* 1 milde, gutthätig; 2 freigebig, reichlich, gutig; — society, der Hilfswerein.

Char'itableness, *s* die Milde, Wohlthätigkeit; das Liebreiche Wesen.

Char'ity, *s* 1 die Liebe, christliche Liebe; Güte; 2 Barmherzigkeit; 3 milde Gabe, das Almosen; 4. die milde Stiftung; 5. Caritas (Frauenname); in —, für Gotteslob, umsonst; — begins at home, *prov.* ein Jeder ist sich selbst der Nächste; — school, die Armenschule; lying-in —, die Ent-
bindungsanstalt.

Char'latan, *s* der Marktschreier, Quacksalber.

Char'litanical, *adj* marktschreierisch, unwissend.

Char'litanism, *s* die Marktschreier-
Char'litanry, *s. rei.*

Charles, *s* Karl (Männname); —'s wain, *As. T.* + der große Wä.
 Char'lock, *s* der Gelsen, Ackerse.
 Char'lotte, *s* Charlotte (Frauenname).
 Charm, *s* 1. das Zaubermittel, die Zau-
 berei; 2. der Zauber, Reiz.
 Charm, *v. I. a.* 1. bezaubern, beheren, besprechen; 2. reizen, entzücken; II *n.* harmonisch klingen.
 Char'mer, *s* der Zauberer; — (or —ess), die Zauberin, Hexe; my —, o Zaubermädchen!
 Charm'ful, *adj* reizend, wonnenvoll.
 Charm'ing (*adv* -ly), *adj* bezaubernd, reizend.
 Charm'ingness, *s* das Zaubersche, der Reiz.
 Char'nel, *adj*. Leichen oder Gebeine enthaltend; —house, das Beinhaus, Knochenhaus.
 Charpie, *s* die Charpie.
 Charr, *s. vid* **CHAR**.
 Chart, *s* die Seekarte; Mercator's —,

die Karte in Mercators Projection; — of constellations, die Himmelskarte.

Charta'ceous, *adj* papierartig.

Char'ter, *s* *T* 1 die Miete; der Gnadenbrief; (— of incorporation), Freibrief, Schutzbrief, das Privilegium; 2 *M E* die Verfrachtung; 3 *ng* das Vorrecht; — house, die Kaut(haus), das Kaut(haus)loster; — land, das Freiland; — party, *M E* die Certiparte (der Frachtcontract zwischen Reeder und (Schiffs-)Befrachter); — of the forest, die Forstgeleise; — of naturalization, die Naturalisationsacte.

Char'ter, *v* *a* 1 privilegi(eren); 2 *M E* (ein Schiff) verfrachten, verdingen; desgleichen befrachten, mieten.

Char'tism *s* der Chartismus.

Char'tist, *s* der Chartist.

Char'tless, *adj* ohne eine Sectarte; nicht von einer Sectarte beschreiben.

Char'tulary, *s* *vid* CARTULARY

Char'vel, CHARVIL, *s* *vid* CHERVIL

Char'y (*adv* —ily), *adj* sorgfältig, behutsam, parfam.

Chase, *s* 1 die Jagd; Verfolgung; 2 das gejagte Wild; 3 gejagte Schiff; 4 Reiter; Gebälle; 5 *T* die Schaffe (im Ballspiel); 6 *Typ T* der Maschinen; — bar, der Bundsteg, Kreuzsteg; in —, in (auf) der Jagd; to give —, Jagd machen; — girdle, der Gürt einer Kanone; — gun, das Jagdstück, die leichte Kanone im Vorder(hell) (Bug) eines Schiffes; a good forward or a good stern —, ein Schiff, das hinten und vorne viele Kanonen führen kann; — of a crossbow, die Rinne einer Armbrust; the — of a gun, der Lauf (die innere Weite) einer Kanone.

Chase, *v* *a* 1 jagen, hegen, nachsetzen, verfolgen, auf etwas Jagd machen; to — away, weisagen; 2 eifeln(eren), ein-graben.

Chas'er, *s* 1. der Jäger; Treiber; Nachsetzer, Verfolger; das Jagd machende Schiff; 2 der Eifeler(ei).

Chasing, *s* 1 das Jagen; 2 die Eifelerarbeit.

Chasm, *s* die Rute, Kluft, der Abgrund, Schlund.

Chasmed, *adj* gespalten; Rücken, Klüfte haben.

Chas'selas, *s* der Gutebel (Traube).

Chasseur, *s* 1. der Jäger; 2. der leichte Kavallerist.

Chaste (*adv* —ly), *adj* 1. keusch, züchtig; 2 rein, unverdorben; — tree, (*Vitis agnus castus*), der Keuschbaum, Klosterepfeffer.

Chas'ten, *v* *a* 1. züchtigen, strafen; 2 kasten, demü(h)igen.

Chas'tener, *s* der Strafende, Zurechtweisende, Züchtiger.

Chas'teness, *s* *vid* CHASTITY

Chas'tisable, *adj* strafbar.

Chastise, *v* *a* 1 züchtigen, strafen; 2 zurechtweisen; 3 bändigen, zähmen.

Chas'tisement, *s* die Züchtigung, Zurechtweisung.

Chas'tiser, *s* der Züchtiger.

Chas'tity, *s* 1 die Keuschheit; 2 Reinheit (des Stils).

Chas'uble, *s* das Messgewand.

Chat, *v* *n* schwachen, plaudern.

Chat, *s* das Geschwätz; — wood, *provinc* das Reischholz (zur Feuerung).

Chateau, *s* das Schloß, Kastell.

Chate'laine, *s* die um den Leib (von Damen) getragene Kette mit Tasche, u. f. w.

Chatelet, *s* das kleine Schloß.

Cha'tellany, *s* der Kastellan, die Kastellanei, *vid* CASTELLANY.

Chat'tel, *s* 1. *L. T* das Vermögen, die Habe; 2 bewegliche Güter.

Chat'ter, *v. n.* 1 plaudern, schwachen, plappern, schnatzen; 2 zwitschern, flächeln; 3 klappern (mit den Zähnen).

Chat'ter (CHAT'TERING), *s* 1 das Gepolter, Geschwätz, Geschnatter; 2 Gezwickler; — box, das Plapper-maul, die Plaudertasche.

Chat'terer, *s* *sng* der Schwacher, Plauderer, Schnatterer.

Chat'try, *adj* schwach, plauderhaft.

Cha'vender, *s* der Kaulbarsch, Kaulkopf (Fisch).

Chaw'dron, *s* das Eingeweide, die Kaldane.

Cheap (*adv* —ly), *adj* 1 wohlfeil; 2 *fig* geringe, gemein; she makes herself too —, sie macht sich zu gemein, wirft sich weg.

Cheap'en, *v* *a* 1 handeln, fleischen; wohlfeiler machen; 2 *fig* herabsetzen.

Cheap'ener, *s* der Fleischer, Käufer.

Cheap'ness, *s* die Wohlfeilheit.

Cheat, *v* *a* betrügen (of, or out of, um etwas); to — at play, falsch spielen.

Cheat, *s* 1 der Betrug; 2 der Betrüger.

Cheat'er, *s* der Betrüger.

Check, *v* *I* *a* 1 Einhalt thun, einhalten, hemmen; 2 zähmen, bändigen, einschränken; 3 verweisen, schelten; 4 Gegenrechnung führen, kontrollieren; 5 *Schach* bieten; 6 die Gedächtnisse geben oder erhalten; to — one's appetite, seine Begierde überwinden; *II* *n* sich stoßen, stehen bleiben, anhalten.

Check, *s* 1 der Stoß, Absatz; Einhalt, die Hemmung, Einschränkung, Abweisung, der Anstoß; 2 Beweis, die Züchtigung; 3 der Namenszug, Schriftzug; 4. die Anweisung; 5 das Carreau; 6 — (or —mate), *T* das Schach; the falcon flies at —, der Falke verläßt den Haub und streift nach andern Vögeln umher; 7 die Spielmarke; 8 die Gegenrechnung, Kontrolle; 9. die Gedächtnisse; to keep a — upon one, Einen im Zaume halten; to give a —, Einhalt thun; einen Verweis geben; — book, das Checkbuch; — braces, die Schlägriemen an einer Kutsche; to give —, *Schach* bieten; — taker, der Theatertaschener.

Check'er, *v* *a* bunt, schief oder würflich machen, würfeln, buntfarbig auslegen.

Check'er, *s* 1. das Gewürfelte; 2 der Zähler, Verweisegeber, Gewaltthäter; 3 (—man), der Stein; — *pl* das Damenpiel; — board, das Dammbrett, Schachbrett; — wise, würflich; — work, die würfliche oder bunt ausgelegte Arbeit, das Tafelwerk.

Check'less, *adj* unaufhaltsam.

Check'mate, *I* *v* *a* mattsetzen, *Schach* matt machen; *II* *s* das Schachmatt.

Check'y, *adj* würflich, schief, bunt.

Check, *s* *sng* 1. die Backe, Wange, der Backen; 2 *Typ. T* die Presswand, *pl* Seitenwände (an der Presse); 3 *vid* PRESUMPTION, — by jowl, dicht bei; — bone, der Backennochen; — tooth, der Backenzahn, Stochzahn; — of a door, die Thürpfosten; — of a balance, die Schere oder der Kloben einer Waage; — *s. pl. N. T* die Seitenflächen zusammengesetzter Massen.

Checked, *adj. in compos* =wängig, as — hollow —, höhlwängig.

Check'iness, *s. vid.* PRESUMPTION

Check'y, *adj. vid.* PRESUMPTUOUS

Cheer, *s* 1 die Speise, Bewirt(h)ung; 2 Freude, Fröhlichkeit, Lust, der Frohsinn, Mut(h); 3 Jubel, das Freudengefchrei, Beifallsgeschrei; 4. die Miene, Geberde, das Gesicht; of good —, gutes Mut(h), aufgeräumt; to make good —, einen guten Tisch führen; what —? wie geht's?

Cheer, *v. I. a.* (— up) 1. fröhlich ma-

chen, aufheitern, erfreuen; 2 trösten, Mut(h) machen, aufmuntern, anreizen; 3 mit Jubel begrüßen; *II. n* (— up) fröhlich werden, sich aufheitern; — up! lustig! fröhlich! cheered by —, erheitert durch ...

Cheer'er, *s* der Aufmunterer, Erheitener.

Cheer'ful (*adv* —ly) *adj* heiter, frohlich, lustig, munter, frisch, aufgeweckt.

Cheer'fulness, *s* die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn.

Cheer'less, *adj* fridenlos, trostlos, murrig.

Cheer'ily, *adv* mit Frohsinn.

Cheer'ly, *adj* heiter, froh, lustig, munter, vergnügt, aufgeweckt, frisch.

Cheer'y, *adj* froh, lustig, munter.

Cheese, *s* der Käse; — bowl, der Käseapf; — cake, der Käseuchen; — colouring, die Orleansfarbe; — curds, der Quark; — lip, der Käse-lab; — monger, der Käseträmer; — mould, die Käseform; — paring, die Käserinde; *fig.* die Sparjamkeit, Kargheit; — press, die Käsepresse; — rennet, — wort, das Waldstroh, Labstraut; (Käse-)Lab; — running, die Molken; — scoop, der Käsebel; — taster, der Käsefischer; — tray, — wagon, das Käsefahrrad.

Chees'y, *adj* taig, taigst.

Chef, *s* der Fuhrer, Principal; — de cuisine, der Meistertisch; — d'oeuvre, das Meisterstück.

Cheiopt'era, *s pl* die Handflügler.

Cheiopt'eros, *adj.* handflügelig.

Chelido'nians, *s pl* die Schuppenreptilien.

Chelo'nian, *adj* schildkrötenartig.

Chem'ical, *adj* chemisch.

Chemise, *s* 1 das Weiberhemd; 2. *M. T.* die Futtermauer eines Walles.

Chemisette, *s* das Überhemdchen.

Chem'ist, *s* 1. der Chemiker; 2. *Brit.* der Apotheker.

Chem'istry, *s* die Chemie.

Cheque, *s. vid.* CHECK, 4

Chequ'er, *vid* CHECKER

Cher'ish, *v. a.* 1 pflegen, wohlthun, unterhalten, ernähren; 2 erwärmen, warm halten; 3 wert(h) halten, hochschätzen; 4. hegen; lieb und wert(h) halten.

Cher'isher, *s* der Beschleger, Erhalter, Wohltäter.

Cheroot, *s* die abgepumpte Cigarre.

Cherry, *I* *s* die Kirche; *II* *adj.* rot(h), frischfarbig; — bounce, — brandy, der Kirschbrenntwein; — cheeks, rot(h)che Wangen; — cheeked, rot(h)backig; — laurel, — bay, die Kirsch-Lorbeere; — lip, die rot(h)che Lippe; — orchard, der Kirschgarten; — stone, der Kirschkern; — tree, der Kirschbaum; — wine, der Kirschwein.

Cheronesse, *s* der Chersones, die Halbinsel.

Chert, *s* der Hornstein (eine Art Quarz).

Cherty, *adj* quarzacht, quarzig, tiefe-lig.

Cher'ub, *s* der Cherub; — im, *pl* die Cherubim.

Cher'ubie, *adj.* engelhaft, sich auf Engel beziehend.

Cher'ubin, + *I* *adj* englisch; *II* *s* der Cherub.

Cher'up, *vid.* CHIRP

Cher'vil, *s* der Kerbel (*Chaerophyllum*).

Ches'ible, *s. vid.* CHASUBLE.

Ches'lip, *s* die Schweinslauge, der Affel.

Ches'nut, *s. vid.* CHESTNUT, etc

Chess, *s* 1. das Schach, Schachspiel; 2 Ruß (tauber Weizen, Safer, u. f. w.); — apple, die Elsbere, — board, das Schachbrett; — man, die Schachfigur; — player, der Schachspieler; — trees, *N. T* die Echerbalken; holes of the —, trees, die Salzklampen.

Ches'som. *s.* + die lockere Erde.
Chest. *s.* 1. die Kiste, Kade, der Kasten; 2. die Brust; — of drawers, die Kommode; — —founded, (der Pferde) engbrüstig; herzschildförmig, überritten; —founding, die Engbrüstigkeit, Herzschildförmigkeit, der Dampf.
Chest. *v. a* (in eine Kade u. s. w.) verwahren, einschließen; einbalsamieren.
Chest'ed. *adj.* in *compos* broad —, breitbrüstig; hollow — engbrüstig.
Chestnut. *s.* 1 die Kastanie; der Kastanienbaum; 2 das Kastanienbraun; —bur, die Kastanienhale; —grove, der Kastanienwald; —tree, der Kastanienbaum; *II* *adj.* der Kastanie ähnlich, kastanienfarbig.
Ches'ton. *s.* eine Art Pfauen.
Chevalier. *s.* der Ritter; Cavalier.
Chevaux-de-frise. *s. pl.* *Mil. T.* die spanischen Reiter.
Che'ven. *s. vid* CHVB
Chev'ril. *s.* + die Ziege; das Ziegenleder.
Chev'ron. *s.* 1 *H. T.* der Sparren, Balken; 2 *Arch. T.* die Zickzackleiste; 3 *Mil. T.* der Streifen am Rockärmel.
Chev'roned. *adj.* *H. T.* mit einem Sparren, Balken versehen; *Mil. T.* gestreift.
Chew. *v. a* and *n.* 1 kauen, fäuen, beigen; 2 überlegen, bedenken, sinnen (upon, auf etwas); to — the cud, wiederkäuen.
Chew. *s. vulg.* der Mund voll; a — of tobacco, das Priemchen (Tabak).
Chewing. *adj.* zum Kauen; — tobacco, der Kauabak.
Chicane. *s.* die Chicane; der Rechtsstreit; die Ränke; Zänkereie; *II. v. n.* chicanieren; zanken; zu schaffen machen.
Chicaner. *s.* der Chicaner.
Chicanery. *s.* das Chicanieren.
Chic'ory. *s.* die Chicorie.
Chick. *s. vid* CHICK-PEAS and
Chick'ling. *s. vid* CHICKLING.
Chick. *v. n.* sprossen, hervorkeimen.
Chick'en (*dim.* CHICK). *s.* das Küchlein, Hühnchen; may —! mein Tauschen; —breasted, engbrüstig; —hearted, feige, zaghaft; chick-peas (chiches), die Bwergerböen, Kichererbsen (Cicer); —pox. Spitzblattern, Varicelle; chickweed, der Hühnerdarm (Ailane)
Chick'ling. *s. dim.* das Küchlein; —vetch, die Witterhede, Feldwicke.
Chide. *v. I* a schelten, schmähen, tadeln; *II. n.* 1. zanken; 2. Geräusch machen.
Chide. *s.* das Gemurmel, sanfte Geräusch.
Chid'er. *s.* der Scheltende, Zanker.
Chief (*adv.* —ly). *I. adj.* oberst, vornehmst, höchst; vorzüglich; —business, die Hauptsache; lord — justice, der (Vorb-) Richter; —mourner, der erste Leidtragende; *II. s.* 1. das Haupt, Oberhaupt, der Anführer, Chef; 2. *H. T.* der oberste Theil eines Schilbes; commander-in —, der oberste Befehlshaber; lands holden in —, + Lehen, die zu persönlicher Dienstleistung verpflichten.
Chief'age. *s.* das Kopfgehl, die Fremdensteuer.
Chief'dom. *s.* + die Oberherrschaft.
Chiefless. *adj.* ohne Haupt, ohne Anführer.
Chiefly. *adv.* hauptsächlich, meistens (theils).
Chief'tain. *s.* das Haupt, der Anführer; Stammhalter; —ry, —ship, die Würde eines Oberhauptes.
Chiffonnier. *s.* der Lumpensammler.
Chiffonniers. *s.* 1. die Lumpensammlerin; 2. die Lade zu weiblichem Putz.
Chignon. *s.* das hinaufgeschlagene Nackenhaar, der Nackenzopf.
Chig'oe. *s.* der einbohrende Sandloß.

Chil'blain. die Frostbule.
Child (*pl.* CHIL'DREN). *s.* das Kind; from a —, von Kindheit auf; with —, schwanger; to get with —, schwangern; —bearing, das Gebären, die Niederkunft; past —bearing, (von Frauen) betagt sein; —bed, das Kindbett; to be in —bed, Kindbett halten, im Wochen liegen; —bed-basket, der Wochenkorb; —birth, die Geburt, Niederkunft.
Child'mas-day. *s.* der Kindertag (28. December).
Child hood. *s.* die Kindheit, das Knabenalter.
Child'ish (*adv.* —ly). *adj.* kindisch; —quarrel, Kinderhandel, pl.
Child'shness. *s.* das kindische Wesen; die Unschuld.
Child'less. *adj.* kinderlos.
Childlike. *adj.* kindlich.
Child'liad. *s.* die Epike, das Tausend, Jahrtausend.
Child'liast. *s.* der Chilaist (Anhänger des tausendjährigen Reiches).
Chill. *I. adj.* 1 kalt; erfroren; 2 *fig.* frohlig, mut(h)los, verzagt; —damps, kalte Dunste; feuchte Kälte; *II. s.* die Kälte, der Frost, Schüttelfrost, Schauer, Fieberchauer.
Chill. *v. a* 1. kalt machen, durchkälten; 2 nieder schlagen, mut(h)los machen.
Chil'liness. *s.* die Kälte, der Frost, Schauer.
Chilly. *adj.* kältlich, fröstelnd; a — reception, ein kalter Empfang.
Chime. *s.* 1. der Einslang, die Harmonie; Übereinstimmung; 2 ein Satz übereinstimmender Glöden, das Glockengeläut; 3 die Kinnre; —s, *pl.* das Anschlagen an eine Glocke, das Glockenspiel; —clock, die Sartenuhr.
Chime. *v. I* a anschlagen (an die Glocke); *II. n.* stimmen, einstimmen (in with, mit), zusammenpassen.
Chim'er. *s.* der Glöden.
Chime'ra. *s.* die Chimäre, das Fingespinn(n)st.
Chimer'ical (*adv.* —ly). *adj.* chimärisch, eingebildet.
Chim'ing. *s.* das Wegegeld durch einen Fort.
Chim'ney. *s.* die Feuerstelle, der Schornstein, das Kamin (der Herd); —board, das Kaminbrett, der Kamin Sims; —corner, die Feuerseite; —fender, das Feuergerüst; —flue, das Kaminrohr; —hooks, Kaminhaken; Lofshaken; —money, das Kamingehl, Herdgelb; —piece, das Kaminstück, der Kamin Sims; —pot, der Schornsteinauflauf, die Schornsteinfappe; —soot, der Kaminruß; —swallow, die Rauchschwalbe; —sweeper, der Schornsteinfeger, Essenfeger; —top, die Kaminfappe.
Chimpan'zee. *s.* der Schimpanse.
Chin. *s.* das Kinn; —cloth, das Kinnband, Backentuch.
Chin'a. *s.* 1. China (Reich in Asien); 2 das Porzellan; —aster, die chinesische Gartenaster; —mk, die Tusch; —man, der Chinese; Porzellanhändler; —orange, die chinesische Pomeranze; —pink, die Chinesenernelle; —rose, die Sinarose; —shop, das Porzellanladen; —ware, das Porzellan; —woman, die Chinesin; —wool, Schminke.
Chinch. *s.* die Getreidewanze.
Chinchil'la. *s.* die Wollmaus.
Chin'cough. *s.* der Keuchhusten.
China. *s.* 1 der Rückgrat; 2 das Rückenstück, Kreuz; 3. T. die Kinnre, scharfe Erhöhung, Kante über dem Boden eines Fasses; 4. *Sp. E.* das Verschlagen schwefeliger Pferde.
Chine. *v. a* 1. den Rückgrat durchschneiden; 2. die Kinnre (eines Fasses) machen.

Chined. *adj.* 1 durchgeschnitten (der Rückgrat); 2 mit einem Kinnre versehen.
Chinese. *I. adj.* chinesisch; *II. s.* der Chinese; (elliptisch) die chinesische Sprache.
Chin'gle. *s. vid* SHINGLE
Chink. *s.* 1. die Ritze, der Riß, Spalt; 2 der Klang (des Geldes).
Chink. *v. I* n 1 sich spalten, springen; 2 klingen, klumpen; *II. a* 1 spalten; 2 klingen machen.
Chink'y. *adj.* rigig, klüftig.
Chinned. *adj.* in *compos* long —, mit langem Kinn.
Chinse. *v. a. N. T.* die Ritzen mit Berg verstopfen.
Chintz. *s.* der Riß.
Chip. *v. I* a klein säneiden, säneiden; schnitzeln, behauen; *II. n.* abspinnen.
Chip. *s.* 1 das Stüchden, Schmittchen, Schnitzel, der Span; 2 die Spielmarke; 3 —s, *pl.* der Holzabfall; —ax, das Breitbeil, Schlichtbeil; —box, die Schachtel; —hat, —bonnet, der Hahhut.
Chipping. *s.* 1 das Schnitzen, u. s. w.; 2 das Stüchden, Schmittchen; —knife, das Hackmesser.
Chir'agra. *s.* die Handgicht.
Chirag'rical. *adj.* am Chiragra leidend.
Chirograph. *s. L. T.* eine in zwei Theile geschnittene und mit dem Worte Chirograph bezeichnete Schrift.
Chirographer. *s.* der Schreiber.
Chirograph'ic(al). *adj.* zu der Schreibung gehörig.
Chirography. *s.* 1 die Schreibung; 2 die Handschrift.
Chirology. *s.* die Händesprache, Fingersprache.
Chir'omancer. *s.* der Chiromant (der aus den Händen wahr sagt).
Chir'omancy. *s.* die Chiromantie, Wahrsagerei aus den Händen.
Chiro'podist. *s.* der Hühneraugenbesneider.
Chirp. *s. vid* I n girpen, zwitschern.
Chirrup. *s.* pfeifen; *II. a* erfreuen, fröhlich machen.
Chir'per. *s.* der Zwitschernde, Pfeifer.
Chirur'geon. *s. vid* SURGEON
Chirur'gery. *s. vid* SURGERY
Chirur'gical. *vid.* SURGICAL
Chisel. *s.* der Meißel; Betel; —work, Kupferstecher, Bildhauer-Arbeit.
Chisel. *v. a.* meißeln, ausmeißeln.
Chit. *s.* 1. fam. das Kind, der Balg; 2 der Reim, die Sprosse; 3 Sommerpfropfe.
Chit. *v. n.* keimen, sprossen.
Chit-chat. *s.* der Schnatzschnaß, das Geklauber, Gemäsch.
Chit'ter. *v. n.* zittern (vor Kälte).
Chit'terling. *s.* 1 der Wüstenfresser; 2 —s, *s. pl.* die Kalbdaunen, Kutteln, Gebärme; 3 die Würste.
Chit'ty. *I. adj.* kindisch; 2. voll Sommerpfropfen; —face, das kindische Gesicht.
Chiv'alrous. *s. vid* CHIVALROUS.
Chiv'alric. *s. vid* CHIVALROUS.
Chivalry. *s.* 1. die Ritterchaft; Ritterwürde, das Ritterthum; 2. das Ritterleben, Rittergut; 3 die Reiterei; 4 + das Abenteuer; die kühne That.
Chives. *s. pl.* der Schnittlauch.
Chlor'al. *s.* das Chloral; —hydrate, das Chloralhydrat.
Chlor'ate. *s.* das chloraurale Salz.
Chlor'ic. *adj.* chlorisch; —acid, die Chloräure; —ether, der Chloräther.
Chlor'id. *s.* das Chlorid; Chlorür; —of lime, der Chloralkali, Bleichalk.
Chlor'ine. *s.* das Chlorin; Chlor.
Chlor'ite. *s.* der Chlorit.
Chlorodyne. *s.* das Chlorodyn.

Chlo'roform, *s* das Chloroform.
Chlo'roform, *s* a chloroform(ieren).
Chlo'roformist, *s* der Chloroform(e)rer.
Chlo'rophyl, *s* das Chlorophyll.
Chlo'ro'sis, *s* die Chlorose, Bleichsucht.
Chlorot'ic, *adj* 1 chlorotisch, an der Bleichsucht leidend, der Bleichsucht unterworfen; 2 zu der Bleichsucht geneigt.
Chlo'rous, *adj* chloria.
Chock, *s* der Hemmtloß, die Aufstockung; das Staubholz; — ablock, bis obenhin voll; — full (*vulg*), ganz voll, übergelb.
Chock, *v* a (ein Wagen u. s. w.) aufstoßen, (mit einem Klotz) hemmen.
Choc'olate, *s* die Schokolade; — drops, Schokoladenplättchen; — stick, der Schokoladenstängel.
Choice, *I* 1 die Wahl; 2 Auswahl, der Kern; to make — of, wählen; take your —, wählen Sie (thun Sie) was oder wie Sie wollen; *II* *adv* (*adv* -ly), 1 äußerlich, vortrefflich; 2 wälderisch, genau, prächtig; 3 sorgfältig; to be — of, mit Etwas tätig sein; es wohl verwahren; — drawn, ausgeleert, äußerlich.
Choiceless, *adj* nicht die Wahl habend, gezwungen.
Choiceless, *s* die Außerlesenen.
Choir, *s* 1 der Chor; 2 das Chor; — service, der Chordienst.
Choke, *s* der Stenose der Arteriosklerose.
Choke, *v* I a. 1 erstickend, würgen, erstickend; 2 stopfen, verstopfen, hemmen, hindern; 3 unterdrücken, überwinden; to — up, verstopfen; — damp, *Min*. T. der Schmalen, das Grubengas; — full, gedreht voll; — pear, die Würstchen, Art heißer Birnen; — vetch, —weed, die Stiefmutter; *II* *n* erstickend.
Choker, *s* 1. der Erstickender, Würger; 2 *fig* was nicht beantwortet werden kann; die Maulperre; 3 *fam*, das aufrechte Halstuch.
Choky, *adj* erstickend, würgend; herbe.
Choler, *s* 1 die Galle; 2 der Zorn.
Chol'era, *s* die Cholera; — asiatica, die echte (epidemische) Cholera; — infantum, die Kindercholera; — morbus, die Brechruhr.
Cholera'ic, *adj*, die Cholera betreffend.
Chol'eric, *adj* 1 cholertisch, gallig; 2 fähig, zornig.
Chol'erin, *s* die choleraähnliche Krankheit, eine mildere Art der Cholera.
Chol'esterin, *s* das Cholesterin.
Chondrol'ogy, *s* die Knorpellehre.
Choose, *v* *r* a wählen, vorziehen, lieber wollen, mögen; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rat(h) nicht folgen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; to — out, auswählen, aussuchen; he has but to —, er darf nur wählen; would you — some of these fruits? beliebt Ihnen etwas von diesen Früchten? to your own time, bestimmen Sie die Zeit.
Choo'ser, *s* der Wählende.
Choo'sing, *s* das Wählen, die Wahl.
Chop, *v* I a. 1 bauen, hacken, spalten; zerhacken, zerhacken, zerschneiden; 2 tauschen, vertauschen, handeln; 3 Worte wechseln, streiten; to — off, abhacken, abschneiden; to — logic with one, mit einem disputieren; *II* *n* N. T. plögl. sich wechseln; the wind chops about, der Wind springt um.
Chop, *s* 1. das Stück, der Schnitt, Bissen, die Schnitte; 2 der Riß, Riß, die Spalte; 3 —s, *pl* *vid* CHAPS; mutton —s, Hammelknochen, Coteletten; —fallen, *vid* CHAFFFALLEN; —house, die Garfüße; das Speisehaus; —sticks, die dünnsten Speisestäbchen.

Cho'pin, *s* der Schoppen, das Maß.
Chop'per, *s* der Hacker, das Hackmesser.
Chop'ping, *I* *part* in *compos* —block, der Hackblock, Hackblock; —board, das Hackbrett; —knife, das Hackmesser; *II* *adj* bauend; N T krabbelig.
Chop'py, *adj* rüßig, rüßig, spaltig.
Choral, *I* *s* der Choral; *II* *adj* (*adv* -ly), 1 zum Chor gehörig; chorartig; 2 im Chor singend; — society, der Sängerbund.
Chord, *s* 1 die Saite; 2 *Mus* T der Accord; 3 G T die Sehne.
Chord, *v* a mit Saiten beziehen, besaiten.
Chore'a, *s* der Weitzstanz.
Chore'ic, (*adv* choreisch, weitzstanzlich).
Chore'iform, (*adv* choreisch, weitzstanzlich).
Choriamb, (*s* der Choriambus).
Choriamb'us, (*s* der Choriambus).
Choriamb'ic, *adj* choriambisch.
Chorioid, *I* *adj* chorioid; *II* *s* die Gefäßhaut des Augapfels.
Chorion, *s* das Aderhautchen, Netz der Nachgeburt.
Chorist, (*s* der Choristänger; (Con-)chor'ister, (*s* cert-)Sänger.
Chorographer, *s* der Länderbeschreiber.
Chorographical (*adv* -ly), *adj* chorographisch.
Chorography, *s* die Länderbeschreibung.
Choroid, *vid* CHORIOID.
Chorus, *s* der Chor.
Chough, *s* die Steindohle, Bergdohle, Rabe.
Choule, *vid* JOWL.
Chouse, *v* a betrügen, hintergehen, anführen (out of, um).
Chouse, *s* 1 der Betrug, Streich, Worsen; 2 das Affchen, der Narr, einfältige Mensch.
Chow'ter, *v* *n* murren, brummen.
Chrim, *s* das Salböl, der Chrimam.
Chris'mal, *adj* der Chrimam betreffend.
Chris'matory, *s* das Gefäß zum Salben.
Chris'som, *s* das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt; — cloth (erisome), das mit Chrimam gefärbte Tuch der neugeborenen Kinder, Weissenhemd.
Christ, *s* Christus; —'s thorn, der Christdorn, Stacheldorn.
Chris'ten, *v* a. 1 taufen; 2 nennen, benennen.
Chris'tendom, *s* das Christent(h)um, die Christenheit.
Chris'tening, *s* die Taufe, Kindtaufe.
Chris'tian, *I* *s* 1 der Christ; 2 (*prop* name) Christian; Christine; *II* (*adv* -ly), *adj* christlich; in *compos* — name, der Taufname, Vorname; — like, christenmäßig, christlich.
Chris'tianism, *s* 1. das Christent(h)um; 2. die Christenheit.
Chris'tian'ity, *s* das Christent(h)um.
Chris'tianize, *v* a zum Christen machen; zum Christent(h)um befehren.
Chris'tmas, *s* Weihnachten, das Christfest; — box, der Weihnachtsgeschenke; — carol, das Weihnachtstied; — day, der erste Weihnachtstag, Christtag; — flower, — rose, die schwarze Heide (Helleborus niger); — tree, der Weihnachtsbaum.
Chris'topher, *s* Christoph.
Chro'mate, *s* das chromsaure Salz.
Chromat'ic, *I* *adj* *Mus* T. 1 chromatisch; 2 Farben betreffend; *II* —s, die Farbenlehre.
Chromatol'ogy, *s* die Farbenlehre.
Chrom'ium, *s* das Chrom.
Chro'mo. CHROMOLITHOGRAPH, *s* das farbige Steindruckbild.
Chromolithography, *s* die farbige Steindruckkunst.
Chron'ic, *adj* chronisch, langwierig (von Krankheiten).

Chron'icle, *s* 1. die Chronik; 2 Chronicles (the book of), das Buch der Chronica.
Chron'icle, *v* a nach der Zeitfolge beschreiben, aufzeichnen.
Chron'icler, *s* der Chronikenschreiber, Geschichtschreiber.
Chron'ogram, *s* das Chronogramm, der Zahlenreim.
Chronogrammatic, (*adj* chronogrammatical, grammatisch).
Chronogrammatist, *s* der Chronogrammschreiber.
Chronograph'ic, *s* der Chronist, Chronistenschreiber.
Chronolog'ic, (*s* der Chronolog, Chronologist, Zeitrechner).
Chronolog'ical (*adv* -ly), *adj* chronologisch.
Chronology, *s* die Chronologie, Zeitrechnung.
Chronom'eter, *s* T der Zeitmesser.
Chrys'alis, *s* die Puppe einer Raupe, u. s. w.
Chrysanthemum, *s* die Goldblume, gelbe Wucherblume.
Chrys'ool, *s* das Berggrün; der Goldleim; Borar.
Chrys'olite, *s* der Chrysolith (Edelstein).
Chrysoprase, *s* der Chrysopras, Goldlauchstein.
Chub, *s* der Kaulbarsch; — cheeked, —faced, *adj* bauchbächtig.
Chub'bed, (*adj* dick, fett).
Chub'by, (*adj* dick, fett).
Chuck, *v* I *n* 1 glucken; 2 *vid*.
CHUCKLE, *II* a. 1 unter das Kinn schlagen; 2 *vulg*. werfen, schnellen; 3. durch Glucken lachen.
Chuck, *s* 1 das Glucken; 2 Hühner; Puppchen (als Liebeswort); 3. ein (plötzliches) geländes Geräusch; 4. der Schlag unter das Kinn; Ringgriff; —fartling, *vid* Pitch-fartling, unter Proca.
Chuck'le, *v* I *n* aus vollem Halse lachen, lachen; *II* a. 1. durch Glucken lachen; 2 *fig* lachlos.
Chuck'lehead, *adj* bumm.
Chuet, *s* + das gekochte Fleisch, Gebackte.
Chuff, *s* der Grobian, Lummel.
Chuffiness, *s* die Grobheit, Tölpelheit.
Chuffy, *adj*. grob, dick, tölpisch; mürrisch.
Chum, *s* der Stubenbursche.
Chump, *s* 1 das Stück; 2 *fam*. der Dummkopf; a — of wood, der Klotz.
Church, *s* die Kirche; Kirchengemeinde; — of England, die anglicanische Kirche; — ale, das Kirchweihfest, die Kirchmesse; — attire, der Kirchenornat; — authority (— power), die kirchliche Gewalt; — bench, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche; — book, das Kirchenbuch; — burial, das kirchliche Begräbnis; — discipline, die Kirchenzucht; — founder, der Kirchengründer; — land, das Kirchengut; — like, einem Geistlichen gemessen; — listen, + der Kirchhof, Gottesacker; — man, der Geistliche; Mitglied der englischen Kirche, Bischofskatholik; — martin, die Kirchschwalbe, Mauerndwale; — militant, die streitende Kirche; — music, Kirchenmusik; — owl, die Kirchhulle (*vid* Barnowl); — porch, der Vorhof einer Kirche; — preferment, das kirchliche Beneficium; — reeve, — rates, Kirchsteuern; — service, der Gottesdienst; — warden, 1. der Kirchenvorsteher; 2. *fam*. die lange urbane Weife; — work, ein langsam fortschreitendes Werk; — yard, der Gottesacker; — yard enough, der Schwundschuß.

Church, *v* a (to — a woman), eine Wöchnerin zur Kirche führen; she is

churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten.
Church'ing, *s* der Kirchgang (einer Wöchnerin).
Church'ship, *s* die Kirchengemeinschaft.
Churl, *s* 1 der Bauer, Grobian, Hiesig; 2 Knirser, Fidi.
Churlish (*adv -ly*), *adj* 1 haurisch, grob, wild, lauh, klump; 2 eigennützig, fälsch, laug, sahe; 3 hart, harr.
Charlissness, *s* die Grobheit, Raubigkeit, Härte; Falschheit, Andererei.
Churly, *adj* *vid* Churlish.
Churn, *s* das Butterfass; — owl, der Ziegenläuger (Art Schwalbe); — staff, der Butterstößel.
Churn, *v a* 1 buttern, kernen; 2. beftig schütteln; 3. schäumen, türschen.
Churr'worm, *s* die Werra, Felsgrille.
Chyla'ceous, *adj* den Chylus betreffend.
Chyle, *s* der Chylus, Milchsaft, Rahm, Saft, Speisefest.
Chylifac'tion, *s* die Verwandlung in Chylifac'tion, 1 Nahrungsstoff.
Chylifac'tive, *adj* in Milchsaft verwandelnd.
Chylopo'ietic (*o* wandelnd).
Chylous, *adj* von oder aus Milchsaft; wie Chylus.
Chyme, *s* der Speisefest, Chymus.
Chym'ic (*-al*; *adv -ly*), *adj. vid* CHEMICAL.
Chymifac'tion, *s* die Verwandlung in Speisefest.
Chym'ist, *s. vid* CHEMIST.
Chym'istry, *s. vid* CHEMISTRY.
Chym'ous, *adj* chymusartig.
Ciba'rious, *adj* zu den Speisen gehörig; eßbar.
Ci'bol, *s* die Zipsele, kleine Zwiebel.
Cibo'rium, *s* das Ciborium.
Cio'da, *s* die Baumgrille.
Cic'atrice, *s* *vid* CICATRIZ.
Cicatr'icula, *s* 1 die Narbe eines Saftes; 2 der Hautentritt (im Ei).
Cicatr'ice, *s* die Narbe.
Cicatr'izant, *adj* Narben machend oder lassend, vernarrend (von Heilmitteln).
Cicatriza'tion, *s* das Narben, Vernarben.
Cicatrize, *v I. a* Narben machen; II. *n* sich narben.
Cicero'ne, *s* der Fremdenführer.
Cichora'ceous, *adj* cichorienartig.
Ci'chory, *s* die Cichorie, *vid* CICHORY.
Cic'uta, *s* die Cichorie.
Ci'der, *s* der Eider, Obstwein, Apfelwein; — ist, der Eidermacher; — kin, der geringe Eider.
Cierge', *s* die Kerze (bei Processionen).
Cigar, *s* die Cigarre; — case, die Cigarrentasche.
Cigarette', *s* die Cigarette.
Cilia, *s* *pl* die Augenwimpern.
Ciliary, *adj* zu den Augenwimpern gehörig.
Ciliate(d), *adj* bewimpert, wimpertragend.
Cili'cious, *adj* hären.
Cim'iter, *s. vid* SCIMITAR.
Cimmer'ian, *adj* cimmerisch.
Cincho'na, *s* die Chinarinde.
Cin'chonin (*e*), *s* das Cinchonin.
Cin'chonism, *s* der Cinchonismus.
Cincture, *s* 1. der Gürtel; Umfang; 2. Arch T Gurt, Saum (oben an einer Säule).
Cin'der, *s* die ausgeglühte Kohle, gelöschte Steinkohle; smith's —, die Löschkohlen, Schmiedekohlen; — woman, — wench, die Kohlenjammlerin, der Aschenbrödel.
Cinderella, *s* der Aschenbrödel.
Cinera'tion, *s* Ch. T. die Verbrennung zu Asche.
Cine'reous, *adj* aschgrau.
Ciner'itious, *adj* aschicht, aschig.
Cin'nabar, *s* der Zinnober.
Cin'namon, *s* der Zimmt, Caneel; —

— water, das Zimmtwasser, der Zimmtbranntwein.
Cin'que, *s* die Fünf; fünf (auf Würfeln und in der Karte); — foil, das Fünffingertrakt (*Potentilla*); — pace, eine Art langsame, feierlicher Tanz; — ports, die fünf Häfen in England (Dover, Sandwich, Romney, Winchester, and Rye); *Sp E* ein Netz mit fünf Eingängen; — quarter, vier und fünf auf den Würfeln; — spotted, fleckig.
Cion, *s. vid* SCION.
Cipher, *s* 1 die Ziffer; 2 Null; 3. der geheime Schriftzug.
Cipher, *i I n* rechnen; II *a* 1 mit geheimen Zeichen schreiben; 2 bezeichnen, charakterisieren.
Circas'sian, *I adj* cirtassisch; II *s* der Cirtassier.
Circ'inate, *I v a* einen Zirkel beschreiben; rund abmessen, abzurufen; II *adj* kreisförmig.
Circle, *s* 1 der Zirkel, Kreis; 2 Umkreis, Umfang; 3 Gesellschaftskreis; — wise, zirkelförmig, im Zirkel.
Circle, *v I a* 1 sich im Kreise (um etwas) drehen, herum geben; 2 umgeben; II *n* sich im Kreise drehen; to — in, einschließen; einschränken.
Circled, *adj* kreisförmig.
Circ'ler, *s* + ein schlechter Dichter.
Circ'let, *s* der kleine Zirkel.
Circ'ling, *adj* zirkelförmig, kreisförmig; — tools, Stangen, Zirkel (für die Uhrmacher).
Circ'uit, *s* 1. der Umlauf, Kreislauf; 2 die Zirkelfläche; 3 der Ring, Kreis; 4 Umkreis, Umfang; 5 Kreis, Canton, Gerichtsbezirk; 6 Umschweif; to make a —, Umschweife machen, um die Sache herum gehen; to go the —, in den Bezirken herum reisen, um das Gericht zu halten, die Rinde machen; — courts, *pl* Umgangs- (oder wandernde) Gerichte.
Circ'uit, *v n* rund herum gehen, sich im Kreise bewegen; umherreisen.
Circuiteer, *s* was um Kreise herum geht; der im Kreise herumreist.
Circu'itous (*adv -ly*), *adj* umlaufend, umschweifend; rund herum; a — route, ein Umweg.
Circu'lable, *adj* circulationsfähig.
Circ'ular (*adv -ly*), *I adj* 1 zirkelförmig, kreisförmig; 2. umlaufend; im Zirkel; 3 *fig* gemein; — letter, das Kreis schreiben, Circular; — sailing, das Segeln in einem großen Bogen; a — staircase, eine Wendeltreppe; II *s. vid* — letter.
Circular'ity, *s* die Zirkelform.
Circulate, *v I n* im Umlauf sein, circuli(eren); II *a* in Umlauf bringen; to — bills, *M. E* Wechsel circuli(eren); circulating library, die Leihbibliothek.
Circula'tion, *s* der Kreislauf, Umlauf.
Circulatory, *I s* Ch T der Circuli(eren); II *adj* herumgehend; circuli(eren); — letter, das Kreis schreiben.
Circumamb'ieney, *s* das Umgeben, der Einschluß.
Circumamb'ient, *adj* umgebend, einschließend.
Circumcise, *v a* beschneiden (die Vorhaut).
Circumciser, *s* der Beschneider.
Circumcis'ion, *s* die Beschneidung.
Circumduc'tion, *s* die Hingebung.
Circumference, *s* 1. der Umkreis, Umfang, Bezirk; 2 die Oberfläche eines runden Körpers.
Circumferen'tial, *adj* den Umfang betreffend.
Circumferen'tor, *s* G. T. das Astrolabium.
Circumflex, *I adj* umgebogen; II *s* Gram. T. der Circumflex.

Circumflex'ion, *s* die Umbiegung.
Circum'finesce, *s* die Umfloßtheit; Umfloßung von Wasser; Umfloßung.
Circum'fuent, *adj* umfließend.
Circum'fuous, *adj* umfließend.
Circumfora'nean, *adj* herumziehend.
Circumfora'neous, *adj* herumziehend.
Circumfuse, *v a* herum gießen.
Circumfu'sile, *adj* umgießbar.
Circumfu'sion, *s* die Umgießung.
Circumgyra'tion, *s* das Umdrehen.
Circumja'cent, *adj* umliegend.
Circumliga'tion, *s* 1 das Umbinden; 2 die Binde.
Circumlocu'tion, *s* die Umschreibung, Periphrase; der Umschweif.
Circumlocu'tory, *adj* umschreibend.
Circummu'ed, *adj* ummauert.
Circumnavigable, *adj* umschiffbar.
Circumnavigate, *v a* umschiffen, umsegeln.
Circumnaviga'tion, *s* die Umsegelung.
Circumnavigator, *s* der Etwas umschiffend, der Weltumsegler.
Circumposi'tion, *s* das Setzen oder Stellen im Kreise.
Circumrota'tion, *s* das Umdrehen, Umlaufen.
Circumro'tatory, *adj* herumdrehend; herumumherdrehend.
Circumscribe, *v a* 1 umgrenzen; 2. einschranken.
Circumscrip'tible, *adj* umgrenzbar.
Circumscrip'tion, *s* 1 die Umgrenzung; Einschrankeung; 2. die kreisförmige Inschrift, Umschrift.
Circumscrip'tive (*adv -ly*), *adj* umgrenzend.
Circumspect, *adj* umsichtig.
Circumspective, *adj* umsichtig, achtung, wachsam, besichtig.
Circumspection, *s* die Umsichtigkeit.
Circumspect'ness, *s* die Umsichtigkeit, Besichtigtheit; Umsichtigkeit.
Circumstance, *s* der Umstand, Zustand, Zufall, die Lage.
Circumstanced, *adj* in Umständen, beschaffen.
Circumstan'tial (*adv -ly*), *adj* umständlich; zufällig; — evidence, der Indicienbeweis.
Circumstantial'ity, *s* die Umständlichkeit.
Circumstan'tiate, *v a* in Umstände verlegen.
Circumval'late, *v a* umschangen.
Circumvalla'tion, *s* Mil T 1 die Kunst sich zu verschangen; 2 das Schanzenaufwerfen; die äußere Umschängung; Circumvallationslinie.
Circumvent, *v a* listig hintergehen, überlisten.
Circumven'tion, *s* der listige Betrug, die Überlistung, Sinterlist.
Circumven'tive, *adj* betrügerisch, hinterlistig.
Circumvest, *v a* rings umher bekleiden.
Circumvolu'tion, *s* 1 die Ummwälzung, Umdrehung; 2 der sich umwälzende Gegenstand; 3 Arch T die Windung (an einer Säule).
Circumvolve, *v a* umwälzen, herum drehen.
Cir'cus, *s* der Circus.
Cirrho'sis, *s* die wackartige Entartung.
Cir'soid, *adj* Med krampfartig; ge-schwellen.
Cisal'pine, *adj* diesseits der Alpen.
Cis'soid, *s* G. T. die Cissoide.
Cister'cian, *s* der Cistercienser (Mönch).
Cistern, *s* die Cisterne, der Wasserbehälter, Wassertrog, das Becken.
Cistus, *s* das Cistenröschen, Felsenröschen.
Cit, *s* cont der armelige Bürger, Spießbürger, Philister.

Cit'adel, *s* die Citadelle.

Cita'tion, *s* *L T* 1 die Citation, Vorladung; 2 die Anführung, Erwähnung.

Cit'atory, *adj* vorladend; — letter, die schriftliche Citation.

Cite, *v a* 1 citir(en), vorladen, bescheiden, vorfordern; auffordern; 2 anführen (Schriftstellen).

Cit'er, *s* der Vorforderer, Forforderer; Anführer (einer Stelle, u. s. w.).

Cith'ern, *s* die Zither.

Cit'icism, *s* die Urbanität, das städtische Benehmen.

Cit'ied, *adj* eingebürgert, das Bürgerrecht besitzend.

Cit'izen, *I s* der (Staats-) Bürger; *II adj* —, or — like, bürgerlich, bürgermäßig; — ship, *s* die Eigenschaft eines Bürgers; das Bürgerrecht einer Stadt oder eines Landes.

Cit'rate, *s* *Ch T* das Citrat, citronensäure Salz.

Cit'ric, *adj* citrisch; — acid, die Citronensäure.

Cit'rine, *I adj* citronengelb; *II s* der citronenfarbige Kristall; — ointment, die Salbe von salpetersaurem Quecksilber.

Cit'ron, *s* die Citrone; — tree, der Citronenbaum; — water, Citronenhautwein.

Cit'tern, *s* die Zither.

Cit'y, *I s* 1 die große Stadt; 2 die Stadt-Gemeinde, incorporirte Gemeinde mit einem bürgerlichen und einer Kathedrale; *II adj* städtisch, bürgerlich; — freedom, das Stadtrecht, die Gerechtsame einer Stadt.

Cives, *s* *pl* *vid* CHIVES

Civ'et, *s* der Zibeth; — cat, die Zibethkatze.

Civ'ic, *adj* bürgerlich; — crown, die Bürgerkrone.

Civil (*adv* —ly), *adj* 1. bürgerlich, civil; 2 civilrechtlich; 3 heimlich, innerlich; 4 höflich, fein, geartet; — death, *L T* der bürgerliche Tod; — law, das bürgerliche Recht; — list, die Zivilliste; — officer, der Zivilbeamte; — spoken, — tongued, höflich.

Civil'ian, *s* 1 der Zivilist, Rechtsgelehrte, Bürgerliche, Student des bürgerlichen (römischen) Rechts; 2 Zivilbeamte.

Civil'ity, *s* die Höflichkeit.

Civiliza'tion, *s* die Sittenverbesserung, Verfeinerung; Civilization, Aufklärung.

Civil'ize, *v a* gesittet machen, verfeinern.

Civil'izer, *s* der Gründer oder Verbreiter der Cultur.

Civ'ism, *s* der Bürgerfinn, die Bürgertugend; Vaterlandsliebe.

Clack, *s* 1 das Klappern, Rasseln; Klappern, Mäulern, Geflächse; *cont* die Zunge; 2 die Rassel, Klapper; 3 das Mühlflöschchen.

Clack, *v i n* 1 klappern, rasselnd; 2 plappern, plaudern, flätschen; *II a* to — wool, die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden.

Clack'er, *s* die Klapper.

Clad, *adj* bekleidet.

Claim, *v a* 1 Anspruch machen, fordern; 2 (unrichtig) behaupten; to — one's promise, auf die Erfüllung des gemachten Versprechens dringen.

Claim, *s* 1 der Anspruch, die Forderung; 2 das Recht zu fordern; 3 (unrichtig) die Behauptung; to have a — on . . . , Anspruch haben auf . . . ; to lay (make) — to, Anspruch machen auf (etwas).

Claim'able, *adj* was in Anspruch zu nehmen, zu fordern ist.

Claim'ant, *s* der Anspruchsmacher.

Claim'er, *s* der Anspruchsmacher.

Clairvoy'ance, *s* das Hellsehen.

Clairvoy'ant, *s* der Hellsehende.

Clairvoyante, *s* die Hellsehende.

Clam, *v a* leimen.

Clam, *s* die amerikanische Venusmuschel.

Clam'ber, *v n* (— up), klettern, klabbern.

Clam'miness, *s* das Zube, die Klebrigkeit.

Clam'my, *adj* zube, klebrig.

Clam'orous (*adv* —ly), schreierend, lautmend.

Clam'our, *s* das Geschrei, Getöse.

Clam'our, *v i n* schreien, lärmen; *II a* überläuten; to — bells, mit allen Glocken läuten.

Clam'ourer, *s* der Schreier.

Clamp, *s* 1 die Klammer, Klampe; 2 Latte, Leiste, Wange, das Schallstück (zur Verstärkung); 3 *N T* die Klampe, Ventennacht; 4 der Satz, Haufen (Mauersteine, u. s. w.).

Clamp, *v a* 1 unternageln, verschalen, mit Leisten einfassen; 2 klammen.

Clan, *s* der Stamm, das Geschlecht; — ship, der Stammverband.

Clandes'tine (*adv* —ly), *adj* heimlich, verheimlicht.

Clandes'tineness, *s* die Heimlichkeit, geheime Handlung; — in trade, der Schleichhandel.

Clang, *s* der Schall, Klang, das Geräusch, Getöse.

Clang, *v a* schallen lassen, rasselnd.

Clang'our, *s* der Schall (der Trompete, u. s. w.).

Clang'ous, *adj*'s schallend, tönend, klingend.

Clank, *s* 1 das Geräusch, Geflirr; *II v a* rasselnd, klirren lassen.

Clan'nish, *adj* clanartig, eng verbunden; — ness, *s* die clanartige Zusammenhaltung.

Clap, *v a* and *n* 1 klappen; klatschen; schlagen, klopfen; zusammenschlagen; 2 zuschlagen; 3 treiben; zwingen; einstecken; 4 beklatschen, Beifall zuklatschen; 5 ansetzen (mit dem Tripper); to — hands, in die Hände klatschen, applaudir(en); sich die Hände als Anerkennung der Tugend u. s. w. reichen; to — spurs to a horse, einem Pferde die Spornen geben; she clapped her hands before her eyes, sie hielt sich die Augen zu; to — in, o into, hineinschlagen, treiben, oder zwingen, hineinstecken; einrechnen; hereinlegen; to — on, an schlagen; anschließen; auflegen; anmachen, befestigen; they clapped on more sails, sie spannten mehr Segel auf; to — to, zuschlagen; to — up, in aller Eile zu Stande bringen, übereilen, beschleunigen; to — up a peace, in aller Eile einen Frieden schließen; to — up in prison, einstecken, gefangen setzen; to — up together, einpacken, zusammenbinden.

Clap, *s* 1. der Klapp, Knall, Schlag, Schuß; 2. das Klatschen; 3 die Unterstreckung; der Tripper; 4 *Sp E* der untere Theil des Schnabels eines Falken; — of thunder, der Donnerschlag; at one —, auf ein Mal, plötzlich; — board, die (große, lange) Schindel; — net, das Lerchennetz.

Clap'per, *s* 1 die Klapper; der Klöppel (einer Glocke); 2 der Klatschende (zum Zeichen des Beifalls).

Clap'perlaw, *v a* schelten.

Clap-trap, *s* die Phrasenhaftigkeit.

Clare-obscure, *s* T das Helldunkel.

Clar'et, *s* 1 der Claret, Rot(h)wein aus Bordeaux; 2 *fig* das Blut.

Clar'ichord, *s* eine Art Spinett.

Clarifica'tion, *s* die Abklärung; das Abklären.

Clar'ifier, *s* T 1. der Klärstiel; 2 das abklärende Mittel.

Clar'ify, *v i n* 1 abklären, 2 aufklären; *II n* 1. sich aufklären; 2 sich abklären.

Clar'ion, *s* das Clarin.

Clarionet, *s* die Clarinette.

Clary, *s* die Schwalze, das Scharlachshaut.

Clash, *v i n* 1 klirren; 2 anstoßen; 3 *fig* zuwider sein, widerstreiten; *II a* anstoßen.

Clash, *s* 1 das Geräusch; der Stoß, Puff, Schuß; 2 *fig* Laut, Streit, Widerspruch, die Widerrede, the — of arms, das Waffengeklirr, Waffengeföte.

Clasp, *s* 1 der Haken, Haspen, Heftel, die Klammer, Klampe; Schnalle, Gürtelschnalle; Spange, Agraffe; das Schloß am Buche, die Clausur; 2 der Andruck, die Umarmung; — knafe, der Einleger, das Taschenmesser; — nail, der Schindelnagel.

Clasp, *v a* 1 anhasen, zubasen, zubefesteln, zuschnallen; 2 sich antklamern, ergreifen, festhalten; 3 umfassen, umfassen, andrücken, fassen; to — one's bosom, an eine Brust drücken.

Clas'per, *s* der Haken, das Haken; die Kante.

Class, *s* die Classe, Ordnung; der Stand; — book, das Classenbuch; — mate, der Mitschüler.

Class, *v a* classir(en), in Classen ordnen.

Class'ic (—cal, *adv* —ally), *I adj* classisch; *II s* der Classiker.

Classifica'tion, *s* die Classification, Eintheilung in Classen oder Ordnungen.

Class'ify, *v a* classirir(en), in Classen eintheilen.

Class'is, *s* die entscheidende Kirchenversammlung.

Clat'ter, *v i n* rasselnd, klappern, rauschen; klatschen, schwäzen; *II a* rasselnd machen.

Clat'ter, *s* das Geräusch, Getöse.

Clat'terer, *s* der Lärmer.

Clat'tering, *s* das Rasselnd, Getöse, Geschwätz.

Claudica'tion, *s* das Hinken.

Clause, *s* die Clausel, Bedingung, Abtheilung.

Claus'tral, *adj* klosterlich.

Clav'ate(d), *adj* keulenförmig.

Clav'ellate(d), *adj* von gebranntem Wein; — ashes, die Pottasche.

Clav'ichord, *s* Mus T das Spinett.

Clav'icle, *s* das Schlüsselbein.

Clav'icular, *adj* das Schlüsselbein betreffend.

Clav'iform, *adj* keulenförmig.

Claw, *s* die Klawe, Kralle; Pfote; — back, der Fuchschwanz, Spindel; — hammer, der Splitthammer; — hammer coat, *hum* der Strack.

Claw, *v a* 1. fassen, klauen; zerreissen (mit den Klauen); 2 tigeln; 3 schelten; 4. *N T* sich windwärts von der Küste halten; — ed, *adj* Klauen habend; to — off (away), abhaken, abnagen.

Clay, *s* der Thon, Letten, Lehm; — cold, erbfalt, eiskalt; — ground, — land, der leirige Boden; — marl, der Thonmergel, weisse Thon; — pellet, die Lehmugel; — pipe, die Thonpfeife; — pit, die Lehmgrube, Thongrube.

Clay, *v a* mit Lehm oder Thon bedecken, überdünken; — sugar, der Farin Zucker, Puderzucker.

Clay'es, *s* *pl* die Furbe.

Clay'ey, *adj* lehmig, thonig, flechtig.

Clay'ish, *adj* lehmig, thonig, flechtig.

Clay'more, *s* (schottisch) ein langes, breites, zweihändiges Schwert.

Clean, *I adj* 1. rein, sauber, glatt, blank, hell; 2. schuldlos, keusch, fehler-

frei; 3. geschickt; a — proof, *Typ T* ein früher Abzug (eines Correcturbogens); a — trick, ein sauberer Streich; — hump, der Reithaus; to make —, reinigen, fegen; to make a — breast (of a thing), ein vollständiges Gesamtstandis ablegen; II *adv* 1. gänzlich, völlig; 2. geschickt.

Clean, *v a* reinigen, säubern, putzen, polieren, blank machen.

Cleaning, *s* das Reinmachen.

Cleanliness, *s* die Keuschheit, Sauberkeit.

Cleanly (*adv* —*hly*), I. *adj* 1. rein, reinlich, sauber, nett, säublich; 2. schuldlos, unbeschuldigt; II *adv* 1. rein; 2. geschickt.

Cleaness, *s* die Keuschheit, Keuschheit; Reinheit.

Cleansable, *adj* was gereinigt werden kann.

Cleanse, *v a* 1. reinigen, säubern; fegen, ausfegen, auswaschen; säubern, putzen; 2. *fig* reinigen (von Sünden), losgerichten.

Cleanse, *s* der Reiniger, Ausfeger, u. f. m.; das abführende Mittel.

Clear (*adv* —*ly*), I. *adj* 1. hell, klar, rein; 2. *fig* better; 3. deutlich, übersichtlich; 4. scharf, scharfsichtig; 5. frei, leer; 6. *fig* schuldlos, unbeschuldigt, schuldlos; 7. *M T* netto, ohne Abzug; 8. offenbar, zweifellos, unlegbar; 9. vollständig, gänzlich, ganz und gar; to get —, los werden; davon kommen, durchwischen; to come off —, glücklich davon kommen; to keep —, off, unterlassen; sich entfernt halten; davon bleiben; to leap — over, hinüber springen; to stand —, aus dem Wege treten, Platz machen; — coast, die gefahrlöse Küste; *fig* das freie Feld; — complexion, die reine Gesichtsfarbe; — gain, der reine Gewinn; — headed, aufgesteckt, (vom Verstande); — reputation, der unbescholtene Ruf; — sighted, hell-sichtig, scharfsichtig; the most — sighted, die hellsten Köpfe; — sightedness, die Scharfsichtigkeit, Beurtheilungskraft; — title, das unbestreitbare Recht; — voiced, eine klare, helle Stimme habend; — water, *Sea ex* (im hohen Norden) die eisfreie See.

Clear, *v a* 1. hell machen, erhellen, aufhellen; klären, aufklären, aufheitern; 2. abholzen, ausholzen; 3. frei machen, befreien, lösen, losprechen; 4. aus-scheiden; 5. rechtfertigen; 6. an reinem Gewinn eintragen, rein gewinnen, rein haben; to — a ship, ein Schiff frei machen, den Zoll entrichten; to — a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verkaufen, aufräumen; to — a debt, eine Schuld tilgen, (ganz) bezahlen; to — the table, den Tisch abräumen, abdecken; to — a room, ein Zimmer räumen; to — (away) the weeds, das Unkraut ausjäten; — the house! mach's zum Hause hinaus! — the road (way) aus dem Wege! to — an account, eine Rechnung liquidieren, berichtigen; to — a table, einen Anspruch bereinigen; cleared out (outwards) at the custom-house, *M E* am Zollhaus clar(er) (frei) gemacht; he clears but a thousand dollars, er hat nur 1000 Thaler netto; to — up, aufstellen, aufräumen, aufheitern; II. *n* (to — up) 1. hell werden; 2. frei werden; to — out, weggehen.

Clearance, *s* der Bollgeßel, Zollschein; — charges, die Clar(ierungs)kosten.

Clearer, *s* der Erheiterer, Aufklärer; Reiniger.

Clearing, *s* der geleerte Raum; 2. die Rechtfertigung; — house, das gemeinsame Geschäftsfloß der Banquierhäuser.

Clearness, *s* 1. die Helle, Klarheit; 2. Deutlichkeit; 3. Heiterkeit; 4. Reinheit; 5. Redlichkeit.

Clear-starch, *v a* (Wasche) stärten, steif machen.

Clear-starcher, *s* der (die) Etwas stärt, steif macht.

Clear, *s N T* die Klampe (Stück Holz an Segeleisen oder Zimmerarbeit).

Clear, *v i n* 1. kleben, ankleben, sich anhängen (to one, einem); 2. *fig* sich schiden, paffen; 3. spalten, bersten, aufspringen; II *a* spalten, spalten; zerpalten.

Clearer, *s* 1. der Spalter; 2. das Beil, Hackmesser, die Holzart; wood —, der Holzbader.

Cleek, *s* die rechte eiserne Keule zum Geißtele.

Clef, *s Mus. T* der Schlüssel.

Cleft, *adj* gespalten; — palate, der Wolfzähen.

Cleft, *s* 1. die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß, Riß; 2. — *sp. E* Spalten im Bug über dem Pferdehufe.

Cleft-graft, *v a* in den Spalt pflanzen.

Cleg, *s* die Bremse, Pferdekliege.

Clemency, *s* die Gnade, Guld, Milde, Schonung, Menschlichkeit.

Clement, I. *s* Clemens (Mannsnamen); II (*adv* —*ly*), *adj* gnädig, mild, reich, sanft, milde, barmherzig.

Clinch, *vid. CLINCH*.

Cler'gible, *adj* die Geistlichkeit betreffend.

Clergy, *s* die Klerisei, Geistlichkeit; — man, der Geistliche.

Cler'ic, *s* der Geistliche.

Cler'ical, *adj* 1. geistlich; 2. die Schreiber betreffend.

Clerk, *s* 1. der Geistliche; 2. Gelehrte; 3. Schreiber; 4. Computardienner, Handbedienter; 5. der Scriban; — comptroller of the king's house, der Ober-ausser im königlichen Palaste; — of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); — of the closet, der Ceremoniar des Königs; — of the ordinance, der Sekretär des General-zeugmeisters-Amtes; — of the signet, ein Beamter des geheimen Siegelbewah-rers; — like, —ly, *adj* wie ein Geistlicher, Gelehrter; geschickt, gelehrt, fundig; — ship, *s* der geistliche Stand, gelehrte Stand; die Schreiberstelle.

Clew'er (*adv* —*ly*), *adj* 1. gewandt, geschickt; 2. tüchtig, tauglich.

Clew'erness, *s* die Gewandtheit, Geschicklichkeit.

Cleves, *s* Cleve (Herzogthum und Stadt).

Clew, *s* 1. der Knauel; 2. *vid. CLOVE*, *s* *fig* Leitfaden; 4. *N T* das Schotthorn; — garnet (— line), die Bes-schlagleine, das Getau.

Clew, *v a* 1. *N T* (die Segel) einbin-den, einreifen, beschlagen, schürzen, festhalten; 2. führen, leiten.

Cliok, *s* der Schlag (eines Perpendi-fels); — wire, *T* Gesperrdraht (für die Uhrmacher).

Click, *v n* ticktack machen, schlagen.

Client, *s* der Klient, die Klientin, der Schützling; — ed, *adj* Klienten habend; — ship, *s* die Klientenschaft.

Clientele, *s* die Klientenleute.

Cliff, *s* 1. der Abhang, die Klippe; 2. *Mus. T* der Schlüssel, *vid. CLEF*.

Clift, *vid. CLIFF*.

Cliffy, *adj* felsig, schroff; zerbro-chen, gespalten.

Climacter'ic, I. *s* das Stufenjahr; II. *adj* zu einem Stufenjahr gehörend.

Climate, *s* das Klima, der Himmels-trich, Erbschick.

Climate'ic, *adj* klimatisch.

Climatolo'gical, *adj* klimatologisch.

Climatolo'gy, *s* die Klimatologie.

Climax, *s T* die Gradation, Steige-rung (*phet fig*).

Climb, *v n and a* klettern, klettern, ersteigen, besteigen, hinaufsteigen.

Climbable, *adj* ersteigbar.

Climber, *s* 1. der Kletterer, Steiger; 2. die kletternde Pflanze; Sühling-pflanze.

Clime, *s* das Klima, der Himmels-trich.

Clinch, *v a* 1. (die Faust) ballen; 2. packen, umfassen; 3. (einen Nagel) um-schlagen; nieten, vernieten, befestigen; to — an argument, einen Beweis ver-stärken; to — a cable, *N T* einen Anker am Ringe festmachen.

Clinch, *s* 1. das Wortspiel; 2. *N T* der Unterbaum; — bolt, *N T* ein Klinkbolzen; — work, *N T* Klinker-merk.

Clinch'er, *s* 1. die Krampe; der Ha-ten; 2. der Wipser; 3. *fam* die wipige Antwort.

Clinching, *s N T* das Verstopfen der Schießlöcher.

Cling, *v n* kleben, ankleben; *fig* anhängen (to a person, einem) sich an-schmiegen.

Cling'y, *adj* klebend, klebrig.

Clinical, *adj* bettlägerig; a — lect-ure, der medicinische Vortrag am Kran-kenbette; — convert, der auf dem Sterbebette Bekehrte.

Clinic, *s* die Klinik.

Clinique, *s* die Klinik.

Clinician, *s* der Kliniker.

Clink, *v a and n* grell klingen, tö-nen, klirren, rasseln.

Clink, *s* das Geklinge, Geklirr der (Reiten, u. f. w.).

Clink'er, *s* der Hartstein.

Clinoid, *adj* keilförmig; — process *Anat. T* der Sattelfortsatz.

Clip, *v a* abschneiden, beschneiden, klippen, kappen; to — the corn, die Wägen klippen; to — sheep, Schafe scheren.

Clip, *s* 1. die Schaffsaur; 2. Umarmung; 3. der (Brief-)Halter; 4. *fam* der (leichte) Schlag.

Clipper, *s* 1. der Beschneider, Ripper, Klipper; 2. der Schnellsegler; — built, scharf gebaut.

Clipping, *s* 1. das Abschnipfel; Be-schneiden; 2. — *sp. pl* Schnitzel, Abfälle.

Clique, *s* die Partei.

Clit'uish, *adj* claquehaft.

Clit'oris, *s* der Klitoris.

Cloaca, *s* die Kloake.

Cloak, *s* der Mantel; *fig* Deckmantel; — bag, der Mantelsack, das Felleisen; — bearer, der Schleppenträger; — loop, die Mantelschnur; — pin, die Wand-schraube; — twitche, der Man-telschneider, Waffendieb.

Cloak, *v a* (mit einem Mantel) bedec-ken, verbergen; *fig* bemanteln; beschö-nigen.

Cloaking, *s* der Mantelzug.

Clock, *s* die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, (Thurm)uhr; 2. die Zwitscherblume (im Strumpfe); what o' — is it? wie viel Uhr ist es? — dial, — face, das Zif-ferblatt; — hand, der Stundenzeiger; — maker, der Uhrmacher; — mak-ing, das Uhrmachen, die Uhrmacher-lunt; — pulley, der Kloben; — work, das Uhrwerk; like — work, ganz regeln-mäßig.

Clock, *vid. CLUCK*.

Clod, *s* 1. der Kloss, die Scholle; der Klumpen, das Klumpchen; 2. —, (— head, — pate, — poll), der Dumm-kopf, Tölpel; — hopper, *vulg* der Bauer, Tölpel; — pate, dumm.

Clod, *v n* sich klumpen, gerinnen.

Cloddy, *adj* 1. flösig; klumpig; 2. *fig* trübsch.

Clog, *v. I. a* 1. beschweren, brücken,

überladen; 2 hindern, hemmen; II *n* klumpig sein, sich anhangen; gerinnen.
Clog, *s* 1 die Last, Bürde, Beschwerte, das Hindernis, die Pein; 2 der Klog; 3 Holzschuh; 4 der Hundekoppel; thus meat is a — to the stomach, diese Speise beschwert den Magen, ist unverdaulich; — dance, der Tanz in Holzschuhen.
Clog, *giness*, *s* die Beschwernis, das Hindernis.
Cloggy, *adj.* klumpig, beschwerlich, hundertisch.
Clois, *ter*, *s* 1 das Kloster; 2 der Kreuzgang darin; 3 Saulengang, die Umsaulung.
Clois, *ter*, *v* *a* (— up), in ein Kloster thun; einsperren, mit Säulen umgeben.
Clois, *ter*, *al*, *adj.* klösterlich, abgeschieden (von der Welt).
Clois, *tered*, *adj* 1. einsam; 2 mit Säulen umgeben.
Clon, *ic*, *adj* klönisch.
Close, *v* *a* and *n* 1 schließen, zuschließen, eng schließen, zumachen, zubun; 2 verschließen; 3 beschließen, abschließen, endigen; 4 sich schließen, sich zubun; to — an account, eine Rechnung (ab)schließen, ausgleichen, saldieren; to — a sentence, einen Meistfuß schließen; to — in, einschließen; einbrengen; to — the line, *N* die Schiffe dicht zusammenrücken lassen; to — up, verschließen; (einen Brief) zusammenlegen, versiegeln; zuheilen; to — upon, beschließen, untereinander einig werden; to — with (— in with), sich an Jemanden anschließen, ihm beitreten, sich mit ihm vereinigen; to — with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; to — with an offer, ein Anerbieten (einen Vorschlag) annehmen.
Close, *I* *s* 1. der Schluß; Beschluß, das Ende; die Pause; 2 der eingeschlossene Raum, die Einsamung; 3 *fig* das Handgemein; to come to the —, handgemein werden; — of the bets, die Spielbäse; in (at) the — of night, beim Anbruche der Nacht, bei fündendem Abend; II. *adj* 1 (also *adv* —ly), verschlossen, eingeschlossen, zugemacht; 2 *fig* verborgen; 3 heimlich, still, zurückhaltend, verschwiegen; 4 fest, dicht, dorb; 5 feil, straff, knapp, eng; 6 gedrängt, kurz; 7 flebzig; 8. verstopft; 9. hart, nahe an, ober an einander; 10. genau, sparsam, farg, zähe; 11. trube, schwül; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; to be — in shore, dicht beim Lande sein; to go — to the wind, sich nahe am Winde halten; — fight (— engagement, im Gegensatz von running fight), das Treffen in der Nähe; harte (heisse) Gefecht; to make — inquiry, genau nachfragen, nachforschen; to stick — to one, einem standhaft ergeben sein; to keep —, geherrn halten; to live —, genau (sparsam) leben; to study —, fleißig studieren; — banded, geschlossen, dicht an einander; — bodied, enge (am Leibe) anliegend; — coat, ein dicht anliegender Rock; — communion, die auf Seite streng beschränkte Abendmahlsfeier; — compacted, dicht gedrängt; — correspondence, der vertraute Briefwechsel; — couched, verborgen; — cropt (cropped), fahl geschoren; — fisted, — handed, farg, flüzig; — handedness, die Kargheit; — hauled, dicht beim Winde gebragt; — jest, ein beßender Scherz; — matter, *Typ* *T* der enggehalten (sompresse) Satz; — pent, enge verschlossen; — prisoner, der in enger Gefangenschaft sitzt; at — quarters, am nächsten; zum Handgemein; —

season, die Schonzeit; a — translation, eine genaue Übersetzung; — stool, der Nachstuhl; — tongue, vorichtig im Sprechen; — walk, ein dichter Laubengang.
Close, *ness*, *s* 1 die Verschlossenheit; 2 *fig* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung; 3 Abgeschlossenheit, Einsamkeit; 4 Enge; 5 Festigkeit, Dichtigkeit; 6 Nähe; 7 Verbindung; 8 Sparsamkeit, Kargheit.
Clo, *ser*, *s* 1 der Beschläger, Beendiger; Schiedsmann; 2 *Arch* *T* der Schlußstein.
Clo, *set*, *s* das Cabinet; — sin, die heimliche Sünde; water —, der Waschapparat, das Appartement; Abtritt mit Wasserleitung, (verschluß).
Clo, *set*, *v* *a* (in ein Cabinet) einschließen, verwahren, in Geheim verhandeln.
Clo, *sh*, *s* die Hebe, Steifheit (an den Füßen des Viehes).
Clo, *sure*, *s* 1 das Verschließen; Schluß; 2 der Einschluf, Bezt; 3 + Verschluß.
Clot, *s* der Klog, Klump; — bird, der Drolan; — bur, die große Klette.
Clot, *v* *n*. klumpig sein oder werden; gerinnen; — ted milk, geronnene Milch; — ted cream, der Zuckerrahm.
Clot, *h*, *s* 1 das Zeug, Tuch; 2 die Leinwand; 3 Decke; 4 Kleidung; 5 Mantel; 6 geistliche Tracht; — of state, der Baldrich; to lay the —, den Tisch decken; to draw (remove) the —, den Tisch abdecken; to wear the —, Uniform tragen; to wear the (black) —, ein Geistlicher sein; — bag, der Reisesack; — beam, der Weberbaum; — hat, der rohe Hut; — market, der Tuchmarkt; — rash, der Tuchrasch; — shearer, der Tuchschärer; — trade, der Tuch- und Leinwandhandel; — weaver, der Leinweber, Tuchmacher; — worker, der Tucharbeiter.
Clothe, *v* *a* kleiden, bekleiden; sich kleiden; *fig* einkleiden; to — in shame, schamrot(h) machen.
Clothes, *s* *pl* die Kleidung, Wäsche; small —, Beinkleider; a suit of —, der ganze Anzug; — horse, der Kleiderbock; — line, die Wäscheleine; — pins, die Wäscheklammern; — rack, der Kleiderständer.
Cloth, *er*, *s* 1. der Tuchmacher; 2. Tuchhändler.
Cloth, *ing*, *s* die Kleidung; der Anzug.
Clot, *ter*, *v* *n*. sich klumpern, gerinnen.
Clot, *ty*, *adj.* klumperig, geronnen; flösig.
Cloud, *s* 1 die Wolke; 2 dunkle oder schwarze Stelle, Aber (in Steinen u. f. w.); 3. Dunkelheit; — berry, die Zwergmaulbeere (*Rubus Chamæmorus*); — pillar, die Wolfenpauke.
Cloud, *v* *I* *a* bewölken, umwölken, trüben, verdunkeln; 2 abern, flecken, flammen, wässern (Zeuge); II *n*. wolkig, trübe werden, sich umziehen.
Cloud, *ed*, *adj* trübe; — agate, der Wolfenachat.
Cloud, *iness*, *s* das Wolkige, Trübe, die Dunkelheit.
Cloud, *less*, *adj.* unbewölkt, klar, hell.
Cloud, *y* (*adv* —ly), *adj* 1. wolkig, trübe, dunkel, düster; 2 unverständlich.
Clough, *s* 1 *M. E.* + das Gutgewicht; 2 der jähle Abhang; die Klippe; das tiefe Thal.
Clout, *s* 1 der Hader, Rappen, Lumpen, Mist; 2 die Platte, Schiene; 3 *vulg* der Schlag; — leather, ausgeschnittenes Sohlenleder; — nail, der (grobe) Schuhnagel.
Clout, *v* *a* 1 flüden; 2 (mit Rappen u. f. w.) verbinden; 3. beschlagen, nageln; 4 schlagen; — ed shoes, mit Nägeln beschlagene Schuhe.

Clout, *erly*, *adj* rumpy, grob, pfuscherhaft.
Clove, *s* 1 der Kloben, die Zehe (Knoblauch); 2 die Gewürznelke, Nelke; — bark, der Nelkenzimmt; — gillyflower, die Gartennelke.
Cloven, *foot* ed (— hoofed), *adj* mit gespaltenen Klauen, gespaltenem Fuß; zweibüßig.
Clo, *ver*, *s* der Klee; *fig*. to live in —, iypig, wohl (*vulg* wie ein Hase im Klee oder Rohl) leben.
Clo, *vered*, *adj* mit Klee bedeckt.
Clown, *s* 1 der Bauer, Tölpel; 2 der Hanswurst; —s mustard, der Bauernsenf (*Thlaspi*); — woundwort, das Gleditrait, Mundtraut (*Sideritis*).
Clown, *ish*, 1 *adj* aus Bauern bestehend; 2 (*adv* —ly), bauerisch, grob, plump.
Clown, *ishness*, *s* das bäuerische Wesen, die Grobheit, Plumpheit.
Gloy, *v* *a* 1. vernageln; 2 sättigen, überladen; *fig* beschweren.
Gloy, *less*, *adj.* was nicht sättigt.
Club, *s* 1. die Keule, der Knüttel, Prügel; 2 *T* (in der Karte) Treff, Ereignis, oder Streich; 3 der Club, die Gesellschaft; 4 Seche, der Betrag; — fisted, dickflüßig; — footed, plump oder trummfüßig; — garnet, *N*. *T*. das Gestirn der untern Segel; — headed, dickflüßig; — house, das Gesellschaftshaus; — law, das Faustrecht; Clubgesellschaft; — moss, das Kolbenmoos; — room, das Gesellschaftszimmer; — rush, die Binse; — shaped, keulenförmig.
Club, *v* *n*. and *a* 1 bezahlen, herausrücken; 2 mitwirken, betragen, zusammensteufern (s. *B*. bei Subscriptions, u. f. w.); — your firelock verfehrt schulter's Gewehr!
Club, *bable*, *adj* zum Club mahlfähig.
**Clubbed, *adj* schwer, klump.
Club, *bish* (*adv* —ly), *adj.* plump, tölpisch.
Club, *bist*, } *s* der Clubist; Genosse
Club, *man*, } eines Clubs.
Cluck, *v* *I* *n* glucken; II. *a* locken (wie eine Henne)
Clue, *s* *fig* der Leitfaden, die Spur.
Clump, *s* 1 der Klump, Klog, Klog; 2. der dicke Haufen; a — of trees, eine Baumgruppe.
Clumps, *s* der Dummkopf, Dickkopf, Tölpel.
Clum, *sinness*, *s* die Plumpheit, Dummheit.
Clum, *sy* (*adv* —ily), *adj.* 1 kurz und dick; 2. plump, luntisch, ungeschickt.
Clunch, *s* verbärteter Thon.
Clus, *ter*, *s* 1 die Traube, der Büschel; 2 Haufen, Schwarm, die Menge; — of islands, die Inselgruppe.
Clus, *ter*, *v* *I* *n*. 1 traubenweise wachsen; 2. sich ballen; 3. sich versammeln; II. *a* versammeln, zusammenhaufen; — ed column, das Säulenbündel.
Clus, *ter*, *adj.* in Haufen, dicht.
Clutch, *v* *a* 1. zuschließen, zumachen (die Hand); 2. packen, fassen, ergreifen, festhalten; 3. umfassen, umspannen.
Clutch, *s* der Griff.
Clutch, *es*, *s* *pl* die Klauen.
Clut, *ter*, *s* *vulg* 1. das Getöse, das Gepolter, der Lärm; 2. die Menge, der tolle Haufen.
Clut, *ter*, *v* *n*. *vulg.* toben, lärmern; to — together, sich haufenweise versammeln.
Clypeate, *adj.* schilbförmig.
Cly, *ster*, *s* das Klöstler; — pipe, die Klöstlerpfeife.
Coach, *s* 1. die Kutsche; 2. der Einbauer; 3. + eine Stufe im Stern der großen Kriegsschiffe; — box, der Kutschersitz, Box; — boot, der Boxfaßten; — braces, *pl* die Sänge-**

riemen, Schwungriemen; — -dog, der Tigerhund; — -grease, die Wagenschmiere; — -hire, die Miet(h)e, das Geld für eine Lohnkutsche; — -house, der Schoppen, die Kneipe; — -joints, pl. die Sturmstangen; — -maker, der Wagenmacher, Kutschenfabrikant; — -man, der Kutscher; — -manship, die Kunst des Wagenlenkens; — -springs, pl. die Springsfedern einer Kutsche; — -stand, der Ort wo Miet(h)kutschen halten; — -step, der Kutschenritt; — -top, der Kutschenbimmel.

Coach, *v* a 1. kutschen, in einer Kutsche fahren; 2 einpauken.

Coaction, *s* der Zwang.

Coactive (*adv* -ly), *adj* 1 zwingend; 2. + mitwirkend.

Coadjutant, *adj*. mitthelfend, beistehend.

Coadju'tor, *s* 1 der Gehülfe, Beistand; 2 Coadjutor.

Coadju'trix, *s*. die Gehülfin, u. s. w.

Coadventurer, *s*. der T(h)eilnehmer an einem Abenteuer.

Coafforest, *v* a bewalden.

Coagent, *s* der Mitwinter.

Coagulability, *s* die Gerinnbarkeit.

Coagulable, *adj* gerinnbar.

Coagulate, *v* I. a gerinnen machen; 2 *n* gerinnen.

Coagulation, *s* 1. das Gerinnen, die Gerinnung; 2 das Geronnene.

Coagulative, *adj* gerinnen machend.

Coagulator, *s* was gerinnen macht.

Coagulum, *s*. das Gerinnsel.

Coal, *s* die Kohle, Steinkohle; — -basket, der Kohlentorb; — -box, der Kohlentasten; — -crimps, Commissionäre der Kohlenhändler im Großen; — -dust, der Kohlenstaub; — -fish, der Kohlfisch, Kohler; — -heaver, der Kohlenträger; — -house (-hole), der Kohlenpeicher, die Kohlenkammer; — -man, der Kohler, Kohlenbrenner, Kohlenmann; — -merchant, der Kohlenhändler; — -mine (-works), das Kohlenbergwerk; — -pit, die Kohlengrube; — -poker, die (-raker), die Kohlegabel, das Schür-eisen; — -scuttle, der Kohlenschüt-ter; — -slate, der Brandschiefer; — -tar, der Kohlentheer.

Coalesce, *v* n 1. gerinnen, zusammenfließen; 2 sich vereinigen, sich verbinden.

Coalescence, *s* der Zusammenfluß, die Vereinigung.

Coalition, *s* die Vereinigung; der Bund.

Co-ally, *s* der Mitverbündete.

Coaly, *adj* 1 voll Kohlen; 2 einer Kohle ähnlich, kohlicht.

Coaming, *s* Naut *T* der Scherstöß.

Coaptation, *s*. die Fügung, rechte Stellung.

Coaret, } *v* a. enger machen, ein-

Coarctate, } schränken.

Coarctation, *s* die Einschränkung; der Zwang.

Coarse (*adv* -ly), *adj*. grob, roh, rau, gemein; — bread, Schwaibrot; — cook (plain cook), fam. der Küchendragoner; — stuff, Mörtel mit Haaren.

Coarseness, *s* die Grobheit, Rohheit, Plumpheit, Gemeinheit.

Coast, *s* die See Küste, Rüste, das Ufer, Gestade; the — is clear, fig. es ist Alles sicher, die Gefahr ist vorbei; — guardsmen, der Küstenwächter; — mary, vid COSTMARRY

Coast, *v* n. and a. an der Küste hinfa-hren, landwärts segeln; nahe vorbei se-geln; schnell bergab fahren (mit dem Zweirad oder mit dem Sandschlitten); — wing pilot, der Loser; — trade, der Küstenhandel.

Coaster, *s* 1. der Küstenfahrer; 2. der

Schnellfahrer (mit dem Zweirad oder mit dem Sandschlitten).

Coat, *s* 1. der Rock; lange Rock; 2 das Kinderrockchen, die Kappe; 3 Standeskleidung, Amtskleidung; 4 das Fell, der Pelz, die Haut, Rinde, Schale; 5 der Überzug; Anstrich; die Verkleidung; 6 *N* *T* das Abwe-ien; die T(h)erung; — *s*, *s* pl

Iberhauf; 7 *T* der Wappenschild, das Wappen; 8 *fig* der Stand; a man of his —, seines Gleichen; to cast the —, die (alte) Haut ablegen; great —, der Überrock; — of armour, der Waffenhülse; — of arms, das Wappenschild, Wappen; — of mail, der Panzer; to turn — abtrümmig werden; — loop, die Sattelschleife; — of paint, der Anstrich; — of plaster of Paris, das Gypsager; a — of tin, ein Überzug von Zinn, eine Verzinnung; the — of an onion, die Schalen einer Zwiebel.

Coat, *v* a 1. einen Rock anziehen; 2. betreiben, überziehen.

Coating, *s* 1 der Überzug, Anstrich, die Verkleidung; 2 der Düssel.

Coax, *v* a schmeicheln, liebtofen, frecheln; beschwägen.

Coaxer, *s* der Liebstofende, Schmeich-ler; Beschwäger.

Cob, *s* 1. die Seemöve (auch sea-cob); 2 der Bengst; 3 das kleine starke Pferd; 4 der leere Maistoblen; — irons, die Feuerböde, Brandböde, Holzböde; — loaf, ein großes Brot; — nut, die große Haselnuß; das Hufspiel (der Rinde); — stone, vid Cobble-stone

Cob, *v* a Sea Exp mit Stockschlägen bestrafen.

Cobalt, *s* der Kobalt, Kobolt; — blue, das Kobaltblau.

Cobaltic, *adj* kobaltaltig.

Cobble, *v* a fluten; stümpeln; schlecht ausbessern.

Cobble, *s*. der Kiesel; — stone, der runde Stein.

Cobbler, *s* 1 der Flößer, Schuh-flößer, Flischhüter; 2 Stumper; 3. das amerikanische Getränk aus Wein, Eis, Zucker, u. s. w.

Cob-bishop, *s* der Coadjutor; Weiß-bischof.

Coble, *s*. das Fischerboot.

Coboose, *s* vid CABOOSE.

Cobra, *s* die Brillenschlange.

Cobweb, *s* 1 das Spinnengewebe; 2 *fig* Neb, die Schlinge; II *adj*. zart, dünn, locker; — bed, *adj* mit Spinnengewebe überzogen.

Co-ca, *s* die Koka.

Co-caine, *s* das Kokain.

Co-cainization, *s* die Kokainisation.

Cociferous, *adj* beerentragend.

Coccyx, *s* das Steißbein.

Cochineal, *s* die Cochenille; — oven, der Darrofen für die Cochenille.

Cochlea, *s* die Schnecke.

Cochleary, } *adj*. schraubenförmig.

Cochleate, }

Cochleated, }

Cock, *s* 1 der Hahn, das Hähnchen, Männchen; 2 der Anführer, Wort-führer; 3 der Heubausen, Heuschä-ber; 4. Kreppe, Stülpe (eines Hu-tes); 5 die Junge an der Woge; 6 der Reiger einer Sonnenuß; 7. der Weiterhahn; 8 Hahn (zum Abziehen des Getränkes; dergleichen am Ge-webe); 9. die Kerbe (an einem Pfeile); 10 das Weischiß, kleine Boot mit halbem Verdeck; dunghull —, der Hausahn; — of the wood, der Auer-ahn; to be — on hoop, (cock-a-choop), Hahn im Kerbe sein, sich brü-sten; — boat, das Weischiß, Boot mit halbem Verdeck; — brained, hirnlos, dumm; — broth, Brühe vom

Hahn; — chaser, der Maitäfel; — scomb, der Hahntaum; *fig* Stube;

— crowing, das Hahnengetrie; der frische Morgen; — eyes, Carabine-baten am Pferdegeschirr; — light,

— fighting, der Hahnenkampf, das Hahnengefecht; — shead, die Espal-lette (*Hedysarum Onobrychis*); — horse, zu Pferde, sitzend, stolz, tozig; — loth, der Hahnbalten; — master, der Hähne zum Kampf ab-

richtet; — match, die Wette bei einem Hahnengefecht, und dieses Gefecht selbst gegen eine Wette; — pigeon, der Tauber, Läubchen; — pit, der Hahn-plan, Kampfplatz; (auf Schiffen) Kriant-erverschlag; die Tauchkammer; — robin, das männliche Rot(h)elchen;

— saw, *T* die Laubsäge; — shut, die Zeit des Hühneraufstuges, Tam-menung; — sparrow, das Männchen vom Spelling; — spur, der Hahn-enpauken; virginische Hagedorn; — sure, *sl* ganz und gar sicher; — swam, der Führer des Weischißes; — throw-ing, das Hahnweisen, der Hahnschlag (Spiel); — s-tread, — s-treadle, der Hahnentritt; — water, *Mm* *T* Was-ser in Bergwerken; — weed, das Hahntaut, die Pfefferwurz (*Lepi-dium*).

Cock, *v* I *n* 1 Rampschähne ziehen; 2 stolzen, sich brüsten; II. *a* (— up), 1 in die Höhe richten, aufrichten, aufwärts halten; 2 aufsetzen; schö-bern, aufhoheln; 3 aufklappen, auf-riemen, aufstülpen, stülpen (einen Hut); 4 den Hahn (am Gewebe) spannen; to — the nose, die Nase hoch tragen; to — the ears, die Oh-ren spitzen.

Cockade, *s*. die Cocarde, Hutscheife; cockaded, *adj* eine Cocarde tragend.

Cockal, *s* 1 das Reuchen, Knackel-chen (zum Spielen für Kinder); 2. der Jungfischchen (das Spiel selbst).

Cockatrice, *s* 1. der Basilisk; 2 ein tierisches Frauenzimmer.

Cocked, *adj* aufgekrempt, mit Kren-pen; ready —, mit aufschlagendem Hahn; — up nose, die Stülpsnase.

Cocker, *v* a liebtofen; verzarteln, hätscheln; — ing, *s* das Verzärteln.

Cocker, *s* 1. der Kampfschähne zieht, Hahnenfreund; 2. eine Art Wachtel-bumb.

Cockereel, *s* der junge Hahn, das Hähnchen.

Cocket, *I* *s* *M. E.* das Hahnsiegel; der Hahnschlag, die Auskun-Declaration; II. *adj* + mut(h)willig, los, frech; munter; — bread, das Hahnbrot; der Schiffszwieback.

Cocking, *s*. das Hahnengefecht.

Cockle, *s* 1 die eßbare Herzmuschel; 2. (or — weed), die Kornrose, Maifisch, Handpflaster; — shell, die Muschel-schale; — stars, die Wendelschnecke.

Cockle, *v* I. a runzeln, falten; II. *n*. sich runzeln, faltig werden.

Cockled, *adj* 1 muscheltartig; 2 schrau-benförmig, gewunden.

Cockney, *s* *an*. das londoner Stadt-kind, der londoner Maulaffe; — dia-lect, die (gemeine) londoner Mundart; — like, *adj*. verweichlicht, maulaffen-mäßig.

Cockroach, *s* die Küchenfliehe.

Cocktail, *s* das amerikanische Getränk aus Brantwein, Eis, Zitronenschale und bitteren Tropfen.

Cocky, *adj*. übermüt(h)ig.

Co-coa, *s* 1. Cocos, der Cocosbaum; — nut, die Cocosnuß; vid. CACAO

Cocoon, *s* der Cocon.

Cocotte, *adj* gebacken, gebrannt.

Cocotion, *s* 1. das Kochen, Baden; 2. die Verbauung.

Cod, *s* 1 die Hülse, Schote; der Codon; 2 Hode; 3 —, *ov* —fish, der Kabelaia; —liver oil, das Leberthran; —piece, der Hosenknopf; die Hosenklappe; —worm, der Strohmurm; —wort, das Steinhaut, die Aler.

Cod'ler, *s* der Einsammler von Hilsenfrüchten.

Cod'le, *v* *a* 1 gelinde kochen, aufkochen, dämpfen; 2 zärtlich behandeln.

Code, *s* der Coder, das Gesetzbuch.

Co'dex, *s* der Coder.

Codg'er, *s* *conf* der alte Hagestolz, Weichals.

Cod'icil, *s* das Codicil (der Anhang zu einem Testamente).

Codifica'tion, *s* das Rang(i)eren verschiedener Gesetze.

Cod'ify, *v* *a* systematisch ordnen.

Codille, *s* *T* das Codille.

Cod'lin, *s* 1 der unreife Kackap; **Cod'ling**, *s* 1 sel; 2 der kleine Kackap; oder Schellfisch; —moth, die Apfelmotte.

Cod'itor, *s* der Mitherausgeber.

Cod'ucta'tion, *s* das System der Zusammenverziehung von Knaben und Mädchen.

Coef'ficacy, *s* die Mitwirkung.

Coef'ficency, *s* die Mitwirkung.

Coef'ficient (*adv* —ly), *I* *adj* mitwirkend; *II* *s* 1 das Mitwirkende; 2 *fig* *T* der Coefficient.

Coel'iac, *adj* den Unterleib betreffend; —passion, das Bauchweh; der Durchfall.

Coem'ption, *s* der Aufkauf.

Coenog'onus, *adj* vermischte Gebärend.

Coequal (*adv* —ly), *adj* gleich.

Coequal'ity, *s* die Gleichheit.

Coerce, *v* *a* 1. einschränken (durch Strafen); 2 zwingen.

Coer'cible, *adj* einzuschränken.

Coer'cion, *s* die Einschränkung, der Zwang durch Strafen; —bill, die Zwangsbill.

Coer'cive, *adj* einschränkend, zwingend.

Coessen'tial (*adv* —ly), *adj* gleiches Wesens.

Coessential'ity, *s* die Gleichheit des Wesens.

Coestate, *s* der Mitstand.

Coetaneous, *adj* gleichzeitig.

Coeter'nal (*adv* —ly), *adj* gleichewig.

Coeternity, *s* die gleiche Ewigkeit.

Coeval, *I* *adj* gleich alt, gleichzeitig; *II* *s* der Zeitgenoss.

Co'e'vous, *adj* gleichzeitig, gleich alt.

Coexist, *v* *n* zugleich sein, leben.

Coexist'ence, *s* die Coexistenz, das Zugleichsein.

Coexist'ent, *adj* zugleich oder mit vorhanden.

Coextend', *v* *n* gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.

Coexten'sion, *s* der gleiche Umfang, die gleiche Ausdehnung.

Coexten'sive (*adv* —ly), *adj* von gleichem Umfang.

Coffee, *s* der Kaffee; —bean, —berry, die Kaffeebohne; —bizzin, die Kaffeebohne; —cup, die Kaffee-tasse; —grounds, der Kaffeesatz; —house, das Kaffeehaus; —kitchen, die Kaffeekeusche; —man, der Kaffeehändler; —mill, die Kaffee-mühle; —pot, der Kaffeeopf, die Kaffeeanne; —roaster, der Kaffee-schütter, Kaffeebrenner, die Kaffee-trommel; —tree, der Kaffeebaum.

Coff'er, *s* 1 der Geldkasten; 2 Koffer, die Kiste; 3. *Mil* *T* der vertiefte und bedeckte Gang; —dam, der Fangedamm.

Coff'er, *v* *a* in Kästen legen, einschließen.

Coff'erer, *s* der Schatzmeister.

Coffin, *s* 1 der Sarg; 2 die Pasteten-pfanne, Tortenform; 3 der ganze Fuß eines Pferdes; 4 *Typ* *T* + der Karren; —man, —maker, der Sargmacher.

Coffin, *v* *a* in den Sarg legen, ein-sargen.

Cog, *s* der Kamm oder Zahn (am Rade); —wheel, das Kammrad.

Cog, *v* *a* und *n* 1. Zähne an ein Rad machen; 2 schmeicheln, nach dem Munde reden; lügen, betrügen; to — the dice, die Würfel kneipen.

Cogency, *s* die zwingende Kraft, Gewalt, Überzeugung.

Cogent (*adv* —ly), *adj* kräftig, dringend, unwiderstehlich, überzeugend.

Cog'ger, *s* der Schmeichler, Betrüger.

Cogitable, *adj* denkbar.

Cogitate, *v* *n* denken, ausdenken, be-denken.

Cogita'tion, *s* das Denken, der Ge-danke.

Cogitative, *adj* 1 denkend; 2 tief-sinnig.

Cognac, *s* der Cognak.

Cognate, *adj* verwandt (besonders von Mutterseite).

Cogna'tion, *s* die Verwandtschaft; Ähn-lichkeit des Wesens.

Cogni'tion, *s* 1 die Kenntnis, Kunde; 2 das Wissen, Vernunft.

Cog'nizable, *adj* 1 *L* *T* worüber geistlich erkannt werden kann, dem geistlichen Verfahren unterworfen; 2 erkennbar.

Cog'nizance, *s* 1 die Erkenntnis, Kenntnis; 2 *L* *T* geistliche Erkenntnis; 3 Erkundigung; thus falls under the — of philosophy, *fig* das gehört vor die (in das Gebiet der) Philosophie; to take — of, Erkundigung einziehen über (wegen); untersuchen.

Cog'nizant, *adj* erkundigend.

Cogno'men, *s* der Burname.

Cognom'inal, *adj* den Zunamen oder Beinamen betreffend.

Cognomina'tion, *s* der Zuname, Bei-name.

Cognos'citive, *adj* zum Erkennen; —faculty, das Erkenntnisvermögen.

Cohab'it, *v* *n* 1 mit bewohnen, zusammen oder beisammen wohnen; 2 als Eheleute beisammen wohnen (ohne ver-heiratet zu sein).

Cohab'itant, *s* der Mitbewohner.

Cohabita'tion, *s* 1 das Zusammen-wohnen; 2 die Bewohnung ohne ver-heiratet zu sein.

Cohe'ir, *s* der Miterbe.

Cohe'irress, *s* die Miterbin.

Cohere', *v* *n* 1. zusammenhängen; 2 übereinstimmen, sich schiden; überein-stimmen.

Cohere'nce, *s* der Zusammenhang, die Cohe'ency, Verbindung, Folge.

Cohere'nt (*adv* —ly), *adj* 1 zusam-menhängen, verbunden; 2 überein-stimmig.

Cohe'sion, *s* der Zusammenhang, *vid* COHERENCE

Cohe'sive (*adv* —ly), *adj* zusammen-hängend.

Cohe'siveness, *s* der Zusammenhang.

Coho'bate, *v* *a* *Ch* *T* nochmals ab-ziehen oder destillieren, cohobiieren.

Cohoba'tion, *s* *Ch* *T* das zweimalige Abziehen.

Co'hort, *s* die Cohorte, römische Kriegs-schar; der Trupp Krieger.

Coh'ar, *s* die Haube, Kappe, der Kopfputz eines Frauenzimmers; der Doctorhut.

Coif, *v* *a* mit einem (weiblichen) Kopf-puße versieren.

Coiffure, *s* der Kopfputz, Aufsatz, das Kopfschmück.

Coil, *v* *a* aufwickeln, aufrollen, zusam-menrollen, rund zusammenlegen, auf-schießen.

Coil, *s* die Windung (aufgeschossenes

Tauwerk), das Gewinde; *T* die Spule, Drahtrolle; the — of a cable, das Auge eines aufgeschossenen Taues.

Coin, *s* 1 die Münze, das Geld; 2 die Gede; 3. der Cointen; 4 *Typ* *T* Keil; Stellteil; *vid* QUON

Coin, *v* *a* 1 prägen, münzen; 2 *fig* machen, erfinden, schmieden.

Coin'age, *s* 1 das Münzen, die Münz-lunft; 2 Münze; 3 das Gepräge; 4 die Münzlosten, der Schlagschlag; 5 *fig* die Erfindung, Erfindung, Gebuit.

Coincide', *v* *a* 1 zusammenkommen; 2 übereinstimmen (mit in und with), 3 gleicher Meinung sein; to — in a thing, in eine Sache willigen.

Coin'cidence, *s* 1 das Zusammentref-fen, die Zusammenkunft; 2 Einstim-mung.

Coin'cident, *adj* 1 zusammentreffend; 2 übereinstimmig.

Coin'dica'tion, *s* das Zusammentreffen (mehrerer Merkmale).

Coin'er, *s* 1 der Münzer, Präger; 2 Falschmünzer; 3 *fig* Erfinder.

Coin's'ril, *s* *vid* COYSTREL

Coit, *vid* QUOT

Coit'ion, *s* das Zusammenkommen zweier Körper; die Beiratung.

Co'jurer, *s* *L* *T* der die Wahrschäftigkeit des Todes eines Dritten beschwörende Zeuge.

Coke, *s* der Kote (Kofe); abgeschwefelte Steinkohle.

Col'ander, *s* der Durchschlag, die Seibe, der Seiber.

Cola'tion, *s* das Filtrieren.

Col'ature, *s* das Durchseihen.

Col'bertine, *s* eine Art Seigen.

Col'chicum, *s* die Herbstzeitlose.

Col'cothar, *s* *Ch* *T* das Englisch-rot(h), Nitroloth(h).

Cold (*adv* —ly), *I* *adj* 1 kalt; frostig; 2 *fig* kalt, kaltstimmig, zurückhaltend, leidenschaftlos; 3. keuch; *II* *s* 1 die Kälte, der Frost; 2 die Erhaltung, der Schnupfen; to catch (take) —, sich erkälten, den Schnupfen bekommen; *in compos* —blooded, gefühllos; —cream, die Rosenalbe; —hearted, gleichgültig, leidenschaftlos, gefühllos.

Cold'ish, *adj* etwas kalt; kühl, frisch.

Cold'ness, *s* die Kälte; *fig* der Kalt-sinn, die Gleichgültigkeit, Sprödigkeit, Kneifheit.

Cole (COLEWORT), *s* der Kohl.

Coleop'tera, *s* *pl* die Käfer.

Col'bertine, *s* eine Art Seigen.

Collapse', *v* *n* zusammenfallen, sich schließen.

Collapse', *s* das Zusammenfallen, Collap'sion, Einsinken, Zusammen-ziehen, Verwelken.

Collar, *s* das Halsband; Halsseifen; Kummer; die Halfter; der Stragen; to slip the —, den Hals (Kopf) aus der Sättelung ziehen; a — of brawn, ein Stück Rohfleisch vom wilden Schweine; — of a stay, *N* *T* der Stragtragen; —beam, *Arch* *T* der Querbalken; —bone, das Schlüsselbein.

Collar, *v* *a* 1. beim Stragen nehmen, anpacken; 2. einen Stragen umbinden; 3 (Nicht) zusammenrollen.

Collate', *v* *a* 1 vergleichen, ert(h)eilen; 2 collationieren, gegen einander hal-ten, vergleichen.

Collat'eral (—ly), *I* *adj* 1 auf der Seite; 2 von der Seite, zur Seitenlinie gehörig, parallel; 3. mittelbar; —blood-vessel, die Nebenblutader; —degree of kindred, die Seitenlinie; —wind, der Seitenwind; *II* *s* der Sei-

tenverwandte; *C E* die Seiten- (mit-
telbare) Bürgschaft oder Pfand.
Collateralness, *s* die Seitenverwand-
schaft.
Collation, *s* 1. die Verleihung, Er-
theilung; 2. Gegeneinanderhaltung;
Vergleichung; 3. kleine Zwischena-
bzeit, das letzte Abendessen, Vesperbrot,
die Erfrischung.
Collator, *s* 1. der Ertheiler einer
Pfründe, Patron; 2. Collation(e)rende,
Collator, Vergleichler.
Colleague, *s* der College, Amtsgenosse;
—ship, die Genossenschaft.
Colleague, *v* I. *a.* vergesellschaftet, ver-
binden; II. *n.* sich verbinden.
Collect, *s* die Collecte; das kurze Gebet.
Collect, *v* I. *a.* 1. sammeln, zusamen-
bringen; 2. bemerken; 3. folgern, schlie-
ßen; II. *n.* sich sammeln, anhäufen; to
—one's self, sich sammeln, sich fassen,
wieder zu sich selbst kommen; —ing
pipe, die Sammelrobre.
Collectaneous, *adj.* zusammengetragen;
—notes, Collectanea.
Collected (*adv* -ly), *adj* zusamen-
gefaßt, zusammengekommen.
Collectedness, *s* das sich Sammeln,
das Zusammennehmen der (Gedanken).
Collectible, *adj.* was sich sammeln läßt;
—debts, gute Schulden.
Collection, *s* 1. das Sammeln; 2. die
Sammlung; 3. die Schlussfolge, der
Schlussatz.
Collective (*adv* -ly), I. *adj.* 1. col-
lectiv, versammelt, gesamt; 2. schlie-
ßend; II. —noun, or —, *s.* Gram. *T.*
das Collectivum.
Collectiveness, *s* die Vereinigung, die
Menge.
Collector, *s* der Sammler, Einnehmer;
—ship, das Kollektnebmeramt; Würde
eines Kollektnebmehrs.
Collectary, *s* der Miterbe an einem
Vermögensstücke.
College, *s* 1. das Collegium; Gymna-
sium, die hohe Schule; 2. die Cor-
poration; electoral —, der Wähler-
auschuß.
Collegial, *adj* zu einem Collegium ge-
hörig.
Collegian, *s* *sing* der Collegiat.
Collegiate, I. *adj.* collegienhaft, colle-
giatisch, akademisch; —church, die
Collegiatkirche, Stiftskirche; II. *s* der
Collegiat; Schüler, Student.
Collet, *s* 1. das Collet; 2. Rasten des
Ringes, worin der Stein sitzt.
Colletic, *adj* flehend.
Colley, *s* der Schafersbund.
Collide, *v. n.* zusammenstoßen.
Collie, *s. v. d.* COLLEY
Collier, *s* 1. der Steinkohlengraber; 2.
Kohlenhändler; 3. das Kohlen Schiff.
Colliery, *s* 1. die Kohlengrube, das
Kohlen- (Berg-)werk; 2. der Kohlen-
handel.
Colligate, *v. a.* zusammenbinden, ver-
einen.
Colligation, *s* das Zusammenbinden.
Collimation, *s* das Zielen; Ziel.
Collineation, *s* das Zielen; Ziel.
Colligable, *adj.* schmelzbar; leicht auf-
lösbar.
Colliquament, *s* die Schmelze, der
Aussatz.
Colliquant, *adj.* schmelzend, auflösend.
Colliquante, *v. a. and n.* schmelzen,
auflösen.
Colliquative, *adj.* schmelzend, auf-
lösend.
Colliguation, *s* die Schmelzung Auf-
lösung.
Colliguation, *s* die Zusammen-
schmelzung.
Collision, *s* das Zusammenstoßen, die
Verwundung.
Collocate, *v. a.* stellen, ordnen.
Collocate, *adj.* gestellt, geordnet.

Collocution, *s* die Stellung, Ordnung.
Colloquation, *s* die Unterredung, das
Gespräch.
Collocutor, *s* der Sprechende.
Colloidal, *s* das Kolloidum; —film,
das Kolloidumhautchen.
Collogue, *v* *n* sich verabreden.
Collop, *s* die Schnitte, das Scheibchen
(dünne) Stück Fleisch; 2. *joc* ein Kind.
Colloquial, *adj.* zum Gespräch ge-
hörig; die Umgangssprache betreffend.
Colloquist, *s* der Sprechende.
Colloquy, *s* das Gespräch.
Colloxy, *vid* COLLY.
Collucancy, *s* die Neigung zum
Streit, Widersehung.
Colluctation, *s* der Streit, Wider-
stand, die Widersechtheit.
Collude, *v* *n* ein heimliches Verständ-
nis haben, sich verstehen, unter einer
Decke stehen.
Colludic, *s* das heimliche Verständ-
nis.
Collusion, *s* das heimliche Verständ-
nis (L. T. Jemanden um sein Recht zu bringen); there is a
—between them, sie verstehen sich zu-
sammen.
Collusive (*adv* -ly), *adj* abgeredet,
abgetaritet.
Collusiveness, *s* das betrügerische Ein-
verständnis.
Collusory, *adj* ein Verständnis ha-
bend.
Colly, *s* der Ruß, die Schwärze, das
Kohlischwarz.
Colly, *v* *a.* berußen, schwarz machen;
verrußern.
Collyrium, *s* das Augenwasser.
Colmar, *s* 1. Colmar (Stadt); 2. die
Mannabarm.
Colocynth, *s* die Koloquinte.
Cologne, I. *s* Köln; II. *adj.* kölnisch;
—water, das kölnische Wasser.
Colombo, *s* *vid* CALUMBA
Colomb, *s* *vid* CALUMBA
Colon, *s* 1. das Colon [:]; 2. der
Grümmarm.
Colonel, *s* der Oberste.
Colonelcy, *s* die Oberstenstelle.
Colonelship, *s* die Oberstenstelle.
Colonial, *adj.* die Colonien betreffend;
—produce, *M. E.* Colonialwa(a)ren.
Colonist, *s* der Colonist, Anpflanzer.
Colonization, *s* die Anlegung einer
Colonie, u. f. w.
Colonize, *v. a. and n.* Colonien anlegen,
anpflanzen, anbauen, bevölkern.
Colonnade, *s* die Colonnade, Säulen-
stellung, der Säulengang.
Colony, *s* die Colonie, Ansiedlung,
Pflanzung.
Colophon, *s* *Typ. T.* die letzte Seite
eines Buches (früher Druckort und
Jahr angehend).
Colophony, *s* der Koloophonium, das
Geigenhars.
Coloquintida, *s* die Koloquinte, Bitter-
gurke.
Colorado-bee, *s* der Coloradoäfer,
Kartoffeläfer.
Coloration, *s* das Färben, die Färbung.
Colorific, *adj.* färbend.
Colossal, *adj.* kolossal, kolossal,
Colossean, *s* kolossal, riesengroß.
Colossus, *s* der Koloß, die Riesen-
statue.
Colour, *s* 1. die Farbe; 2. Gesicht-
farbe, Röt(h)e; 3. *fig* der Anstrich,
Schein, Vorwand, Deckmantel; 4. die
Gattung; *lus* —changes, er entfärbt
sich; —blind, farbenblind; —blind-
ness, die Farbenblindheit; —box,
das Farbenfaßchen, der Tuschfaßchen;
—glass, farbige Gläser (zur Beob-
achtung der Sonne); —man, der Far-
benhändler, der Farbenmeister (in
Kunstdruckereien); —marbles, Reib-
steine von Marmor; —printing, der
Farbendruck; the —, *s. pl.* die Flagge,
Fahne, Standarte.

Colour, *v. I. a.* 1. färben; anstreichen;
illuminieren; 2. *fig* beschönigen,
bemanteln, einen Anstrich geben; 3.
scheinbar machen; 4. einschärfen, ver-
bessern oder accessiblen Wa(a)ren beim-
lich einführen; II. *n* erröthen.
Colourable (*adv* -bly), *adj* schein-
bar; a —sale, *M. E.* ein fingirter
Verkauf.
Colouring, *s* 1. das Färben; 2. Co-
lorit, die Farbmischung, Farbenge-
bung; 3. *fig.* das Beschönigen, Be-
manteln; —drugs, Farbstoffe; —
matter, der Farbstoff; dead —, *T.* das
Grund(e)ren.
Colourist, *s* der Colorist (Meister in
der Farbenbung).
Colourless, *adj* farbenlos, durch-
sichtig.
Colourlessness, *s* die Farblosigkeit.
Colportage, *s* das Kolport(e)ren.
Colporteur, *s* der Kolporteur.
Colstaff, *s* die Zuberstange, der Hebe-
baum.
Colt, *s* 1. das Fohlenfüllen; 2. *fig* der
junge Laffe, das Kalb; —skoot,
der Fuchstisch (Tussilago); —locks,
Spannklöpper für Füllen; —staff, *vid*
COLSTAFF; —stooth, der Milchzahn.
Colt'er, *s* das Sech, Kolter, Flüß-
messer.
Coltish, *adj* mut(h)willig, ausgelassen.
Columbary, *s* das Taubenhaus, Tau-
benstall.
Columbia, *s* *Amerika.
Columbian, *adj.* columbisch, ameri-
kanisch.
Columbine, *s* 1. die Taubenblume, die
das schielende Violett; 2. die Akelei
(Aquilegia); 3. Columbine (der Name
eines weiblichen Charakters in einer
Pantomime).
Column, *s* 1. die Säule; 2. Luft-
Wassersäule; 3. *Mil. T.* Colonne; 4.
Typ. T. Colonne; *m* —, columnen-
weise, spaltenweise.
Columnar, *adj.* säulenförmig.
Columned, *adj* mit Säulen versehen;
—entrance, der Säuleneingang.
Colure, *s. Ast T.* der Colur, Sonnen-
wendkreis.
Colza, *s* der Raps.
Coma, *s* 1. *Med. T.* der Anfall zur
Schlafsucht, die tiefste Bethargie; 2.
Bot. T. der Schoß; 3. *Ast. T.* die
Nebelhülle eines Kometen.
Comate, *s* der Kamerad.
Comate, *adj* haarig.
Comatose, *adj* schlaffüchtig.
Comb, *s* 1. der Kamm; die Striegel;
Fechel; 2. der Sahnenkamm; 3. die
Fönigshelbe, *vid* HONEYCOMB; 4. ein
Kornmaß von vier Bushel; —brush,
die Kammbürste; —case, das Kamm-
futter; —maker, der Kammacher;
—tray, die Kammlade.
Comb, *v. a.* kämmen, striegeln; frem-
deln, fechteln.
Combat, *v. I. n.* 1. sich schlagen, käm-
pfen, streiten; 2. sich widerlegen; II. *a.*
bekämpfen, bekämpfen.
Combat, *s* der Kampf, Streit, das Ge-
fecht; single —, der Zweikampf.
Combatant, *s* der Kämpfer, Streiter,
Kämpfer; Verfechter; II. *adj* fechtend,
streitend.
Comber, *s* der Wollkämm; Krenpeler.
Combable, *adj.* vereinbar.
Combination, *s* die Verbindung, Ver-
einigung; das heimliche Bündnis; —
lock, das Schlüsselwort.
Combine, *v. I. a.* verbinden, vereinigen,
zusammenfügen, zusammensetzen; zu-
sammendenken; II. *n.* sich verbinden,
sich vereinigen (with, mit).
Combings, *s. pl.* der Abfall beim
Kämmen.
Combless, *adj.* (von einem Hahne)
ohne Kamm.

Combust', *adj.* *ast* *T* im Brande.

Combustible, *1 adj* verbrennlich; brennbar; *II —s, s pl* Brennstoffe.

Combustibleness, *s*, die Verbrennbarkeit.

Combustibility, *s* Lichtheit, Brennbarkeit.

Combustion, *s* 1 die Verbrennung, der Brand; 2 *fig* Aufruhr, die große Verwirrung, Flamme.

Come, *v* *n* 1 kommen, näher kommen; 2 hervorkommen, entstehen; 3 sich zutragen, erfolgen; 4 gerathen, geschehen, ausfallen; the butter comes, die Milch buttert; the malt comes, das Malz keimt; when all comes to all, wenn es um und um kommt; to — about, herum kommen, sich wenden; sich zutragen, geschehen; what do you — about? was suchst du? — to after, nachfolgen; to — again, wiederkommen, wiedersprechen; to — along, fort- oder mitkommen; to — asunder, auseinandergehen; to — at, an etwas kommen, erreichen, erlangen; to — away, sich weggeben; to — back, zurückkommen; to — by, vorbei kommen; dazu kommen, erlangen, erwerben; to — down, herab oder unter kommen; sich herablassen; to — for, kommen um zu holen; to — forth, heraus oder hervor kommen, heraus gehen; to — forward, weiter kommen, vordringen; zunehmen; to — from, von etwas herkommen; to — home, wieder zurückkommen; aus dem Gewissen fallen; auf das zur Sache Gehörige kommen; to — in, herein kommen, hereintreten, sich einstellen, sich einstellen; eingehen, einlaufen; aufkommen, Mode werden; einkommen; auf den Thron gelangen; nachgeben; before dinner —s in, bevor das Essen aufgetragen wird; to — in for, Anspruch machen auf; . . ., fordern (sein Recht), einkommen um; to — in to, zu Hilfe kommen, eingehen, einwilligen; — into, kommen oder gerathen in; . . .; to — near, nahe kommen; *fig.* ähnlich sein, gleichen; beikommen; to — off, herkommen; abstammen; what will — of thee? was wird aus dir werden? to — off, davon kommen; entstehen, entweichen; enden, seine Rolle spielen; abgehen, losgehen; ausgehen, ausfallen; abweisen; abkommen; to — off with credit, mit Ehren davon oder loskommen; you will — off a loser, Sie werden dabei verlieren; to — off from, verlassen, fahren lassen; a — off, s. die Ausfahrt, der Vorwand; to — on, herankommen, anrücken; fortgehen; fortkommen, wachsen, gedeihen, anschlagen; how do you — on? wie geht dir? wie gehen die Geschäfte? to — over, übergehen, übertreten; bestrühen; to — over, auskommen; offensichtlich werden; ausgehen, herausgehen, herauskommen, entdeckt werden; erscheinen, vortreten; ausschlagen, treiben; his teeth begin to — out, die Zähne fallen ihm aus; to — out with, mit etwas herausrücken, etwas vorbringen, hören lassen; to — (fall) short of, verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen; to — to, zu, auf, in, oder an etwas kommen oder gerathen; betragen, ausmachen; zu stehen kommen, sich belaufen; sich nähern; dazu treten, einwilligen; auf etwas hinauslaufen; to — to one's self, wieder zu sich selbst kommen; to — to life, lebendig werden; has it — to that? ist es dahin gekommen? to — to good, wohl gerathen, glücken; to — to nothing, zu Wasser werden; to — to hand, anlangen; zustoßen, sich ereignen; to — to handy blows, handgemein werden; to — to pass, sich zutragen, ereignen, geschehen; (from) whence comes it to pass? woher

kommt es? to — to preferment, befördert werden; what does it — to? wieviel beträgt das? wie hoch beläuft sich das? wozu hilft das? I am not so wicked as this comes to, so gottlos bin ich nicht; will you — to? seid Ihr es zufrieden? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen; to — up, heraufkommen; aufkommen, fort kommen, aufgehen, keimen; to — up to, auf etwas zu, bis zu oder an etwas kommen, sich nähern; to — up with, erreichen, einholen; gleichkommen; es gleicht (hun); to — upon, auf etwas kommen; überraschen; überraschen; anheimfallen; I shall — upon you for it, ich werde mich deshalb an Euch halten; warie, ich werde dir schon geben!

Comedian, *s* 1. der Komödiant, Schauspieler, die Komödianten; 2. der Komödiendirektor.

Comedy, *s* das Lustspiel.

Comehly, *adv* anständig, anmut(h)ig, artig.

Comehness, *s* die Schönheit, Anmut, Anmut(h), Lieblichkeit; der Anstand.

Comehly, *adv* artig, angenehm, lieblich, höflich, schön.

Comer, *s* der, die, das Komende; — in, der Gereintommende; new —s, neue Ankommlinge.

Comes'tible, *1 adj.* essbar. *II s pl* —s, essbare Dinge.

Comet, *s* 1 der Komet, Haarstern; 2. das Kometenspiel; — like, *adj* kometenähnlich; — seeker, der Kometensucher.

Cometary, *adj*'s, kometisch.

Cometic, *adj*'s, kometisch.

Cometography, *s* die Kometenbeschreibung.

Comfit, *s* das Confect, Zuckerwerk;

Comfiture, *s* das Eingemachte; — maker, der Zuckerbäcker.

Comfit, *v* *a*. (mit Zucker) einmachen; überzucken.

Comfort, *v* *a* trösten, laßen, erquicken, erleichtern; erfreuen; stärken.

Comfort, *s* 1. der Trost, das Labfal, die Erleichterung, Hilfe; 2. Bequemlichkeit, das geistige und körperliche Wohlbefinden, Wohlbeyn, die Begeglichkeit, das Behagen, die Zufriedenheit.

Comfortable (*adv* -ly), *adj* 1 beaglich, gemüthlich; 2 bequem, gemächlich; 3 angenehm, erfreulich, tröstlich.

Comfortableness, *s* 1. die Begeglichkeit; 2 Bequemlichkeit; 3 Tröstlichkeit, Erquicklichkeit.

Comforter, *s* 1 der Tröster; 2. *Th. T.* heilige Geist.

Comfortless, *adj* 1. unbehaglich; 2 unerfreulich; 3. tröstlos.

Comfortress, *s* die Trösterin; die Hülfbringende.

Comfrey (-fry), *s* der Beinwurz.

Comic, *adj* komisch, lustig.

Comical (*adv* -ly), *adj* *fig.*

Comicality, *s*'s, das Komische.

Comicalness, *s*'s, das Komische.

Coming, *1 adj* künftig; *II s* das Kommen, die Ankunft; — in, das Einkommen.

Comitia, *s* *pl* die Comitien (Volkssammlungen der alten Römer).

Comitial, *adj* zu den Comitien gehörig.

Comity, *s* die Artigkeit, Lebensart.

Comma, *s* das Komma, der Beistrich [.] ; 2 *Mus. T.* das kleine Intervall zwischen zwei Tönen; inverted —s, *Typ. T.* die Anführungszeichen; *fam.* Gänsefüßchen [“ ”].

Command, *v* *a* und *n* 1 gebieten, befehlen; 2 befehlen, commandiren, führen (ein Schiff); 3 übersehen, beherrschen, bestreiten; to — a view over . . ., die Aussicht haben über . . ., beherrschen; sugar —s a ready sale, *M. E.* Zucker ist leicht abzusetzen.

Command, *s* 1 der Befehl, das Gebot;

2 das Commando; die Herrschaft, Gewalt; word of —, das Commando Wort, die Losung; under —, commandiren.

Commandable, *adj* was beherzigt werden kann, regierbar, leitbar.

Commandant, *s* der Befehlshaber, Commandant.

Commandatory, *adj* gebieterisch.

Commander, *s* 1 der Gebieter, Befehlshaber; Commodore; Commandant;

2 Com(h)ur; 3 *T* die Handramme, Jungfer, 4 *S. T.* Beinkleide; — in chief, der Oberbefehlshaber.

Commandery (-dry), *s* die Comthure, Ordensverdrone.

Commanding (*adv* -ly), *adj* gebieterisch; — ground, die dominierende Anhöhe.

Commandment, *s* 1 die höchste Gewalt; 2 das Gebot, Gesetz, die Vorschrift; the ten —s, die zehn Gebote.

Commandress, *s* die Gebieterin; Commandantin.

Commaterial, *adj* aus gleichem Stoffe.

Commateriality, *s* die Gleichheit des Stoffes.

Commatic, *adj* kurz, bündig.

Commatism, *s* die Gedrängt(h)eit, Kurze (des Stils).

Commearable, *adj* von gleichem Verhältnis.

Commearorable, *adj* denkwürdig, merkwürdig, Erwähnung verdienend.

Commearorate, *v* *a* 1 (das Andenten von etwas) feiern; 2. erwähnen, Meldung thun.

Commearoration, *s* 1 die Gedächtnisfeier, Feier; 2. Erwähnung, Meldung.

Commearorative, *adj* als Andenten dienend, erinnernd.

Commearatory, *adj* das Andenten beahrend.

Commearce, *v* *a* und *n* anfangen, ansetzen; betreten; etwas meiden.

Commearment, *s* 1 der Anfang; 2 die akademische Promotionsfeierlichkeit.

Commear, *v* *a* 1 empfehlen; 2 loben, ruhmen; 3 schiden, senden.

Commearable (*adv* -bly), *adj* empfehlungswürdig, loblich.

Commearableness, *s* die Empfehlungswürdigkeit.

Commearam, *s* *Law T.* die Commende, erledigte Pfründe, Verwaltung derselben.

Commearatory, *s* *L. T.* der Commendator, Interimsverwalter einer Pfründe.

Commearation, *s* 1. die Empfehlung; 2 das Lob; 3 die Liebesbotchaft.

Commearatory, *1 adj* empfehlend; — letter, das Empfehlungsschreiben; *II. s* die Lobrede, Lobeserhebung.

Commearer, *s* der Empfehlende, Lobende.

Commearsal, *s* der Tischgenosse.

Commearsurability, *s* das Vercommearsurableness, *s* hälmis (eines gleichen Größenmaßes).

Commearurable, *adj* gleich ausmeßbar, in Verhältnis zu stellen, commearurable.

Commearurate, *v* *a* ausmeßen; auf ein gleiches Verhältnis bringen.

Commearurate (*adv* -ly), *adj* ausmeßbar; angemeßen; verhältnismäßig.

Commearuration, *s* das Maß, Verhältniß.

Commearment, *v* *n* Auslegungen oder Anmerkungen machen (upon, über).

Commearment, *s* die Anmerkung, Auslegung.

Commearmentary, *s* 1 der Commentar, die Auslegung; 2 das Tagebuch.

Commearmentator, *s* der Ausleger, Erklärer.

Commearmentious, *adj* erblickt, erfonnen.

Commearmerce, *s* 1 die Handlung, der

Handel, Verkehr; 2 Umgang; 3 das Commercepiel (ein Kartenspiel).
Com'merce, *v. n* 1 Handel treiben, handeln; 2 umgeben, verkehren, Umgang haben.
Commer'cial (*adv -ly*), *adj* zum Handel gehörend; Handel treibend; — traveller, der Geschäftsfreisende; — treaty, der Handelsvertrag.
Commigra'tion, *s* 1 die Auswanderung (mehrerer Personen zusammen).
Commig'nation, *s* 1 die Bedrohung, Drohung; 2 *Th T* die Verdünnung des Zornes Gottes gegen die Sünder.
Commig'natory, *adj* drohend, bedrohlich.
Commig'n'gle, *v* 1 *a* vermengen, vermischen; II *n*. sich vermischen, vereinigen.
Commig'n'able, *adj* zerbrechlich.
Commig'nute, *v* *a* zerreiben, zerstoßen, pulvern.
Commig'nuted, *adj* zerreiben, zersplittert; — fracture, die Zersplitterung.
Commig'nution, *s* 1 die Zerreibung; 2 Verbannung.
Commis'erate, *v* *a* bemitleiden, Mitleiden haben.
Commis'eration, *s* das Mitleid, Erbarmen die Erbarmung.
Commis'orative (*adv -ly*), *adj* mitleidsvoll, aus Mitleid.
Commis'erator, *s* mitleidig, erbarmungsvoll.
Commis'sarial, *adj* zu einem Commissär gehörig.
Commis'sariat, *s* die Commissärstelle; das Commissariat.
Commis'sary, *s* 1 der Commissar, Abgeordneter; 2 Proviantmeister.
Commis'saryship, *vid* COMMISSARIAT.
Commis'sion, *s* 1 die Commission, der Auftrag, die Vollmacht; 2 *M E* die Provision, Commissionsgebühr; 3 Stelle, das Amt; die Bestellung, das Patent, die Offiziersstelle; 4 Begehung (einer Sünde, u. f. w.); — in a statute of bankruptcy, *L T* der Concursus Creditorum; in —, beamtet; — business, *M. E.* der Commissions (Factorei-) Handel.
Commis'sion (+ -ate), *v. a* 1. Auftrag geben, beauftragen; 2. abordnen, bevollmächtigen; to be commissioned, Auftrag haben, functionieren; einen Amt versehen; a commissioned officer, ein in Gehalt stehender Offizier.
Commis'sioner, *s* der Commissionsär; Commissär; der (geistlich) Beauftragte.
Commis'sure, *s* die Füge.
Committ', *v* *a* 1 übergeben, anvertrauen; *M. E.* Aufträge geben; 2. verhaften, hinführen, setzen lassen; 3. begeben; 4. bloß stellen; to — to (paper) writing, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to — violence on (upon), Gewalt anthun.
Committ'ment, *s* 1. die Verhaftung; 2. der Verhaftsbefehl; 3. die Begehung.
Committ'tal, *s* das Unvertrauen.
Committ'ee, *s* 1 der Ausschuss; 2 *L T* der Curator über die Person oder die Güter eines Abwesenden; — man, ein Mitglied eines Ausschusses; — of inquiry, die Untersuchungscommission.
Committ'eeship, *s* das Ausschußamt.
Committ'er, *s* der Böses begeht, Verbrecher.
Commix', *v* *a* vermischen, mischen; II *n* vermengen.
Commix'tion, *s* die Vermischung.
Commix'ture, *s* 1 die Vermischung; 2. der dadurch entstandene Körper, die Mischung.
Commode, *s* 1. die Haube, das Kopfschmuck (der hohe Kopfschmuck der Damen im 17ten Jahrhundert); 2. die Commode.
Commody (*adv -ly*), *adj* 1. bequem, gemächlich; 2. füglich; nützlich; brauchbar.

Commodyness, *s* die Bequemlichkeit; der Bequemlichkeit.
Commodyty, *s* die Bequemlichkeit.
Commodyre, *s* der Commodyre.
Comm'on, *I* *adj* 1 gemein; 2 gemeinschaftlich; 3 allgemein, öffentlich; 4 gewöhnlich; 5 unadelig; 6 *Gram T* heideler Geschlechts; II *s* das Gemeinwesen, die Gemeinwesen, u. f. w.; *compos* — apartment, das Wohnzimmer; die Gaststube; — carrier, die Güterbeförderer; — council, der Stadtrat; — the gesamte Bürgerschaft; — councilman, der Rathsherr; — crier, der öffentliche Ausruf; — denomiator, *Math T* der gemeinschaftlicher Nenner; — hall, das Gemeinhaus; — law, das gemeine Recht; Herkommen; — multiple, das gemeinschaftliche Vielfache; — pleas, or court of — pleas, das Obergericht in bürgerlichen Sachen; — prayer, das Kirchengebet; — report, die Volksstimmung; — sense, der gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand; — sewer, die Schiene, der Abzugsgraben; — time, *Mus T* der gerade (schlichte) Takt; in —, gemeinschaftlich, zum Besten; to give a thing in —, eine Sache Preis geben.
Comm'on, *v* *n* 1 gemeinschaftlich leben; 2 in Gemeinschaft haben.
Comm'onable, *adj* gemeinschaftlich.
Comm'onage, *s* das Recht auf einer Gemeinwesen zu weiden; Gemeinwesenrecht.
Comm'onalty, *s* 1. die Gemeinschaft; 2. das Volk, gemeine Volk.
Comm'oner, *s* 1 der gemeine Mann, Bürgerliche; 2 das Mitglied vom Unterhaus; 3 der Mitinhaber; 4 der Collegial zweiter Klasse auf den englischen Universitäten; 5 die gemeine Stube.
Comm'only, *adv* häufig, meistens, gemeinlich, gewöhnlich.
Comm'onness, *s* die Gemeinlichkeit.
Comm'onplace, *I* *s* der allgemeine Titel, Gemeinplatz; II *adj* unbedeutend, alltäglich, conventionell; to — unter allgemeine Titel bringen; — book, das Collectaneenbuch; — wit, Alltagswitz.
Comm'ons, *s* *pl* 1 das gemeine Volk, das Volk, die Gemeinen, die dritte Stand; 2 die gewöhnliche Kost, Alltagskost; house of —, das Unterhaus des britischen Parlamentes.
Comm'onwealth, *s* die Republik, das Gemeinwesen, Publium; — of learning, die Gelehrtenrepublik.
Comm'orance (-ey), *s* der Aufenthalt bei Wohnung.
Comm'orant, *adj* wohnhaft, anständig.
Comm'otion, *s* 1 die Bewegung; 2. der Aufruhr, Aufruhr, die Empörung; 3. Verwirrung (des Verstandes); Festigkeit; Unruhe (der Seele).
Comm'ove, *v. a.* + heftig bewegen, beunruhigen.
Comm'ove, *v. n* 1 sich mitt(h)eilen, sich unterreden, berat(h)en (— with, mit); 2. communicieren, zum Abendmahle geben.
Comm'unicable, *adj* mitt(h)eilbar.
Communicability, *s* die Mitt(h)eilbarkeit.
Comm'unicant, *s* der Mitt(h)eiler; Communicant.
Comm'unicate, *v. I* *a* mitt(h)eilen (— to —, einem etwas) eröffnen; (h)teilen; II *n* 1 communicieren, zum Abendmahle geben; 2. in Gemeinschaft haben, in einander geben, an einander stoßen, u. f. w.
Communica'tion, *s* 1 die Mitt(h)eilung; 2. Gemeinschaft, Verbindung, der Verbindungsgang; Zusammenhang; 3. Umgang, Verkehr, Unterredung; evil —, böse Gesellschaft; he has had —

with her, er hat mit ihr zu thun gehabt; a door of —, eine Mittelthür.
Comm'unicative (*adv -ly*), *adj* 1 mitt(h)eilend, freigebig; 2. geistig, geistig.
Comm'unicativeness, *s* die Freigebigkeit, Geistesgibtigkeit.
Comm'unicator, *s* 1 der Mitt(h)eleiler; 2. der (telegraphische) Zeichenmacher.
Comm'unicatory, *adj* mitt(h)eilend.
Comm'un'ion, *s* 1 die Gemeinschaft; 2. Gemeinde, Glaubensgemeinde; 3. das Abendmahl; — cloth, die Altartuch; — cup, der Kelch; — table, der Abendmahlstisch, Altar.
Comm'unism, *s* der Kommunismus.
Comm'unist, *s* der Kommunist.
Comm'unistic, *adj* kommunistisch.
Comm'un'ity, *s* 1 die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; 2. die Gemeinheit, Gemeinheit, Gemeinlichkeit.
Comm'utability, *s* die Fähigkeit verwechselt, vertauscht zu werden; Veräußerlichkeit.
Comm'utable, *adj* zu verwechseln, vertauschen; veräußerlich.
Comm'utation, *s* die Vertauschung, Verwechselung, der Tausch; die Verwandelung einer Sache in eine (andere) geringere; der Veränderung.
Comm'utative (*adv -ly*), *adj* tauschend, auswechselnd.
Comm'utator, *s* der (elektrische) Umschalter.
Comm'ute, *v* *a* tauschen, vertauschen, auswechseln; auflösen; to — a punishment, eine Strafe in eine andere (geringere) verwandeln; II *n* genug thun, Ersatz gemahren.
Comm'uter, *s* der Auswechsler.
Comm'utual, *adj* wechselseitig, gegenständig.
Comp'act, *s* der Vergleich, Vertrag.
Comp'act *v* *a* 1 fest zusammenfügen, verbinden; 2. ordnen, in ein System bringen; 3. zusammenfügen.
Comp'act (*adv -ly*), 1 compact, dicht, fest; 2. gebrungen, bündig; 3. verbunden, zusammengefasst.
Comp'actness, *s* die Dichtigkeit, Festigkeit.
Comp'acture, *s* die Bindung, Bauart.
Comp'ages, *s* die Verbindung, der Inbegriff.
Comp'an'ion, *s* 1 der Gesellschafter, Geselle; Gefährte; Mitgenosse; 2. der Buchdrucker, Schriftsetzer; 3. der Ordensritter; — of the garter, der Ritzebandordensritter; female —, die Gesellschafterin.
Comp'an'ionable (*adv -ly*), *adj* gesellschaftlich, umgänglich.
Comp'an'ionship, *s* 1 die Gesellschaft; 2. das Gefolge; compositor of the —, Typ T der Stütze.
Comp'any, *s* 1 die Gesellschaft; 2. Abtheilung, Compagnie; 3. Jüngling, Junge; 4. Menge, der Haufen; 5. die Rauffahrerflotte; — of a ship, das Schiffsvolk; to be good —, ein guter Gesellschafter sein; to bear (to keep) —, begleiten, Gesellschaft leisten.
Comp'any, *v* *a* begleiten, Gesellschaft leisten; II *n* to — with one, sich zu Einem gesellen, sich mit ihm abgeben (von verchiedenem Geschlecht).
Comp'arable (*adv -ly*), *adj* vergleichbar, zu vergleichen.
Comp'arative, *I* *adj* vergleichend; in Vergleichung; II *Gram T* der Comparativ; — anatomy, die vergleichende Anatomie; — experiment, der Vergleichsversuch.
Comp'aratively, *adv* vergleichungsweise, in Vergleichung.
Comp'are, *v* *a* vergleichen (with —, mit); gleichachten (to, einen); II *n* ähnlich, gleich sein.
Comp'are, *s* die Vergleichung; das Gleichnis; beyond —, unvergleichlich.

Compar'ison, *s* 1 die Vergleichung; 2 das Verhältniß; 3 Gleichniß; 4 *Gram* *T* die Komparation; in — with, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.

Compart', *v* *a* + abth(e)ilen.

Compartition, *s* + die Abth(e)ilung.

Compart'ment, *s* 1 die Abth(e)ilung, das Feld, Stück; 2 *T* Vertheilung (der Figuren auf Gemälden).

Com'pass, *v* *a* 1 umgeben, einschließen; umlagern; belagern, blockieren; umfassen; 2 um etwas herum geben; 3 erhalten, bekommen, zu Stande bringen, durchsetzen, vollenden; 4 *L* *T* mit etwas umgeben, anstufen; to — the end, das Ziel erreichen; to — the death of the king, dem Könige nach dem Leben sehen.

Com'pass, *s* 1 der Kreis, Umfang (*Mus* *T* der Stimme), Bezirk; Bereich; der Raum; 2 Umweg; 3 Compaß; to keep within —, sich fassen, maßigen; to keep one within —, einen im Zaum halten; — box, das Compaßgehäuse; — card, die Windrose; — dial, der Handcompaß, die Compaßuhr; — needle, die Compaßnadel; — saw, *T* die Laubsäge; — seal, das Wappenstein; — timber, das Krummholz.

Com'passes, *s* *pl* or *a* pair of —, der Zirkel.

Compass'ion, *s* das Mitleiden, Erbarmen.

Compass'ionable, *adj* bemitleidenswerth.

Compass'ionate, *v* *a* sich erbarmen, bemitleiden.

Compass'ionate (*adv* —ly), *adj* mitleidig; zum Mitleiden geneigt.

Compass'ionateness, *s* die Mitleidigkeit.

Compater'nity, *s* die Gewatterschaft.

Compat'ibility, *s* die Verträglichkeit.

Compat'ibleness, *s* 1 die Verträglichkeit; der Bestand zweier Dinge mit einander.

Compat'ible (*adv* —ly), *adj* was zugleich mit einem andern Dinge bestehen kann, vereinbar, verträglich, passend.

Compat'riot, *s* 1 der Landsmann; II *adj* landsmannlich.

Com'peer, *s* der Mann gleichen Standes, Mitgenosse, Kamerad, Colleague.

Compeer, *v* *a* sich zu etwas schiden, passen; gleichkommen; he compeers the best, er kommt den Besten gleich.

Compel, *v* *a* 1 zwingen, nöthigen; treiben; 2 überwaltigen, unterjochen; 3 + erzwingen.

Compel'lable (*adv* —ly), *adj* zu zwingen, zwingbar.

Compella'tion, *s* die Anrede, der Ehrenname.

Compel'ler, *s* der Zwingende.

Comp'end, *s* *vd* COMPENDIUM.

Compend'ious (*adv* —ly), *adj* zusammengezo-gen, gedrängt, kurz,

Compend'iousness, *s* die Kürze, Ge-drängtheit.

Compend'ium, *s* der kurze Begriff, Auszug.

Comp'ensate, *v* *a* (or *n* followed by for), ersetzen, vergüten, entschädigen, schädlos halten.

Compensa'tion, *s* der Ersatz, die Ver-gütung, Genugthuung; — balance, das Compensationsgleichgewicht.

Compens'ative, *adj* erlegend.

Compens'atory, *adj* genuehigend, schäd-loshaltend.

Compe'te, *v* *n* sich mit bewerben, mit anhalten; sich messen mit.

Compe'tence (—cy), *s* 1 die Zuläng-lichkeit, das Erforderniß; Auskommen; 2. die Statthaftigkeit; 3. *L* *T* Compe'tenz (Befugniß eines Richters); to enjoy *a* —, sein gutes Auskommen haben.

Com'petent (*adv* —ly), *adj* 1 zuläng=

lich, hinreichend; tauglich, passend, schicklich; 2 statthaft; 3 *L* *T* compe'tent, befugt.

Compe'tition, *s* die Mitbewerbung, der Anspruch; to come in —, gleichkom-men, verglichen werden; to put in — with, entgegenstellen, vergleichen.

Compe'titive, *adj* Mitbewerbung be-treffend; — examination, die Prüfung der Mitbewerber.

Compe'titor, *s* 1 der Mitbewerber, Competent; Platendent; 2 Gegner.

Compe'titress (—trix), *s* die Mitbe-werberin, Nebenbuhlerin, u. f. w.

Compa'tion, *s* die Zusammentragung, Sammlung; Anbauerna.

Compile, *v* *a* aus Schriften sammeln, zusammentragen; verfassen.

Compil'er, *s* der Compiler, Sammler.

Compla'cence (—cy), *s* 1 das Gefallen, Vergnügen; 2 die Beaglichkeit; Ge-fälligkeit; 3. das bössche Benehmen.

Compla'cent (*adv* —ly), *adj* gefällig, bössch.

Complac'en'tial, *adj* Freude, Vergnü-gen erregend.

Complain', *v* *n* klagen, sich beklagen, murren, sich beschweren (of —, über; to —, bet); benehmen.

Complain'ant, *s* der Kläger.

Complain'er, *s* der Klagenbe; Mur-rende.

Complaint', *s* 1 die Klage, Beschwerde; 2 das Übel, der Schaden, die Krank-heit.

Complaisance, *s* die Gefälligkeit; Höflichkeit.

Complaisant (*adv* —ly), *adj* gefällig, bössch.

Complaisantness, *s* das gefällige Be-nahmen, die Höflichkeit.

Complan'ate, *v* *a* ebenen, gleich ma-chen.

Complane', *s* eben.

Complement, *s* 1 die Ergänzung, Vollenbung; 2. Fülle, der Vorrath; 3. die Vollkommenheit; 4 *G* *T* Comple-ment (eines Zirkels); 5 *Ast* *T* die Entfernung eines Sternes vom Zenith; 6 *Mil* *T* der Rest der Defensionslinie an der Cortine; — of the course, *N* *T* die Anzahl der Punkte, die dem Cours an 90 Graden fehlen.

Complemental, *adj* ergänzend; —

Complement'ary, *s* colour, die Er-gänzungsfarbe; — sound, der Neben-klang.

Complete' (*adv* —ly), *adj* 1. vollstän-dig, ganz, vollkommen, wohl gemacht; 2. vollendet; — edition, die Gesamt-an-gabe.

Complete', *v* *a* 1 vollständig, vollkom-men, vollständig, complet machen; ver-vollständigen, ergänzen, completieren; 2 vollenden; 3 erfüllen.

Complete'ment, *s* + die Vervollkom-mung, Vollenbung.

Complete'ness, *s* die Vollkommenheit.

Comple'tion, *s* 1. die Ergänzung; 2. Erfüllung, Vollenbung; Vervollstän-digung.

Comple'tive, *adj* vollkommen machend, ergänzend.

Comple'tory, *adj* erfüllend.

Complex' (*adv* —ly), *adj* 1. zusam-ge-

Complexed', *s* men verflochten, zusammenge-sezt, allgemein; 2. ver-widelt, säuer.

Complex'edness, *s* *vd* COMPLEXITY

Complex'ion, 1 die Farbe, Gesichts-farbe, das Ansehen; 2 Temperament; die Leibesbeschaffenheit; 3. die Ver-
flechtung (w. u.).

Complex'ional (*adv* —ly), *adj* das Temperament betreffend; *a* — virtue, eine Temperamenttugend.

Complex'ioned, *adj* in compos well —, von gutem Temperamente, guter Be-
schaffenheit.

Complex'ity, *s* die Zusammenge-sezt-
Complex'ness, *s* heit; Verworrenheit.

Complex'are, *s* die Zusammenhäufung, Verbindung.

Compli'able, *adj* nachgiebig, willfährig.

Compli'ance, *s* die Willfährig; Will-fährigkeit; Nachgiebigkeit, Gemüths-

Compli'ant (*adv* —ly), *adj* willfährig, gefällig, artig.

Complic'ate, *v* *a* 1 verwideln; 2 ver-flechten, verbinden, zusammenflechten.

Complic'ate(d) (*adv* —ly), *adj* ver-widelt, verflochten, verbunden, zusam-menge-sezt.

Complic'ateness, *s* die Verflochtenheit, Zusammenge-sezt, Verworrenheit.

Complica'tion, *s* 1 die Verwidlung, Verbindung; 2 das Gewebe, Gewirr; — of figures, *T* die Gruppe (von zu-sammengestellten Figuren); — of mis-eries, ein Gewebe von Elend.

Complic'ative, *adj* verwickelnd.

Com'plice, *s* + der Mitschuldige.

Compli'city, *s* die Theilhaberschaft.

Compl'ier, *s* der willfährige Mensch.

Compliment, *s* 1. das Compliment; 2 das Geschenk; to give the —s of the day, grüßen (Jemand), die Zeit bieten; in — to —, aus Artigkeit gegen ...

Compliment, *v* *a* and *n* 1 compli-mentieren, ein Compliment machen; bewillkommen; schmeicheln; 2 sich mit einem Geschenk (einem Trinkgelde) ab-finden.

Complimen'tal (*adv* —ly), *adj* mit Complimenten, bössch.

Compliment'ary (*adv* —ily), *adj* com-plimentenartig, bössch; — copy, das Fieremplar.

Compliment'er, *s* der Complimenten-macher, Höfling.

Com'pline, *s* *T* die Complete, letzte ka-nonische Stunde.

Com'plot, *s* das Complot, der böse und heimliche Anschlag, die Klotte.

Complot', *v* *n* and *a* ein Complot machen, sich heimlich zusammenrotten, oder verschwören, heimlich auf etwas umgeben.

Complot'ment, *s* die Zusammenrottung, das Complot, die Verschwörung.

Complot'ter, *s* der Complotmacher, Verschwörer.

Comply, *v* *n* willfährig, folgen, nach-geben, gefällig sein; sich nach etwas richten, sich moren schiden, ergeben; to — with one, with the times, sich in Eines, sich in die Zeit schiden; I — with your offer, ich lasse mir Euren Vorschlag gefallen; complied with, ge-willfährig, mit etwas zufrieden; your wishes shall be complied with, man wird Euren Willen erfüllen.

Compone', *adj* *H* *T* aus zwei Thei-len bestehend, zusammen-ge-sezt.

Compo'nent, *adj* ausmachend; — parts, die Bestandtheile.

Comport', *v* *I* *n* sich vertragen, über-einstimmen (mit, with); II *refl* to — one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich betragen.

Comport', *s* das Verhalten, Benehmen.

Comport'able, *adj* nicht widerprechend, zusammenhängend, schicklich.

Compose, *v* *a* 1. zusammensetzen; 2. verfertigen, verfassen, ausarbeiten; 3. bereiten, ordnen, zurechtstellen oder legen; 4 schlichten, stillen, beilegen, be-ruhigen; 5 *Typ* *T* setzen, absetzen; 6. *Mus* *T* componieren; — your mind, beruhige dich, fasse (sammele) dich; to be composed of, bestehen aus ...

Compose', *v* *a* 1. ausmachen; to — one's self, eine ernst-hafte Miene annehmen, sich fassen; to — one's self to sleep, sich zum Schla-fen ansetzen; to — one's self for one's end, sich zum Tode vorbereiten.

Composed' (*adv* -ly), *adj* gefest, ernsthaft; ruhig, gelassen.
Compos'edness, *s* die Festigkeit; Gelassenheit, Ruhe.
Compos'er, *s* 1. der Verfasser; 2. Setzer; 3. Componist.
Compos'ing-stick, *s* Typ T der Wintelsäben.
Compos'ite, *adj* zusammengefest; — pillars, composite Säulen; — flower, eine aus mehreren kleinen Blüthen bestehende Blume.
Compos'ition, *s* 1. die Zusammenlegung, Mischung, Composition; 2. Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; 3. Verbindung, der Zusammenhang; 4. die Verfertigung; 5. Typ T der Satz; die Setzkunst; 6. Schrift, der Aufsatz; 7. die Beilegung, der Vergleich, Vertrag, die Ausgleichung; 8. L T Vergütung des Zehners; — of gesture, die äußere Fassung; — metal, eine Metallcomposition.
Compos'itive, *adj* zusammenlegend.
Compos'itor, *s* der (Schrift-)Setzer.
Com'post, *s* der Dünger.
Com'post, *v* a düngen.
Compos'ure, *s* 1. die Fassung, Festigkeit, Ruhe; 2. die Zusammenlegung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; 3. die Verfassung, Form, Gestalt; 4. das Temperament, die Gemüthsstimmung; 5. die Ausarbeitung, der Aufsat; 6. der Vertrag, Vergleich.
Compota'tion, *s* das Beschlag.
Comp'otator, *s* der Zechbruder.
Comp'ound, *v* I a 1 zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2 ausmachen; 3. verglichen, belegen; II n 1. (for, wegen) sich vergleichen, ausgleichen, abfinden; 2. durch Aufopferung etwas erhalten; 3 gut machen.
Compound', I. *adj* zusammengefest; — interest, der Zinseszins; II s. das zusammengefestete Ding, die Mischung, Masse.
Compound'able, *adj* zusammenzusetzen, mischbar.
Compound'er, *s* 1. der (Zusammenlegend) Verfertiger; 2 die Mittelsperson, der Friedensstifter.
Comprehend', *v* a 1 in sich begreifen, in sich fassen; 2 begreifen, fassen, verstehen.
Comprehens'ibility, *s* die Faßlichkeit.
Comprehens'ible (*adv* -ly), *adj* faßlich, begreiflich.
Comprehens'ibleness, *s* die Faßlichkeit.
Comprehens'ion, *s* 1. der Begriff, Verstand, die Fassungskraft; 2 der Inbegriff, Umfang; 3 der Auszug, gedrängter Abriss; 4. T die Synthese (rhetor. Figur); an act of —, L T. eine Parlamentsacte, welche alle Parteien in sich begreift.
Comprehens'ive (*adv* -ly), *adj* 1. viel umfassend, nachdrücklich; 2 gedrängt fernig.
Comprehens'iveness, *s* 1. die gedrängte Kürze; 2. Fassungskraft.
Compress', *v* a 1. zusammendrücken, zusammenbrängen, condensieren; 2 umfassen, umarmen.
Com'press, *s* S. T. die Compresse, das Bäuchchen.
Compressed', *adj* zusammengebrückt; — yeast, die Pfundbärme, Presshefe.
Compress'ibility, *s* die Eigenschaft.
Compress'ibleness, *s* sich zusammenbrücken zu lassen.
Compress'ible (-ive), *adj* des Zusammenbrückens fähig.
Compress'ion (-ure), *s* das Zusammenbrücken, die Zusammenbrückung, der Druck, die Pressung.
Compress'ive, *adj* zusammenbrückend; — bandage, die Pressbinde.
Compress'or, *s* der Zusammenbrücker, zusammenbrückende Mäkel.

Compri'sal, *s* der Inbegriff.
Comprise', *v* a in sich fassen, in sich begreifen, einschließen, enthalten.
Com'probate, *v* n übereinstimmen, sich bestätigen.
Com'promise, *s* 1 L T der Kompromiß; 2 der Vergleich; Vertrag; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen.
Com'promise, *v* a 1 Schiedsrichter annehmen, sich berufen (auf); 2 einwilligen (in); sich vergleichen (wegen); 3 beertragen, bloßstellen, Gewalt antun.
Com'promiser, *s* der Ausgleicher, Vergleichler.
Compromis'so'rial, *adj* schiedsrichterlich.
Com'promit, *v* a versprechen, zusichern.
Comprovin'cial, *adj* aus der nämlichen Provinz.
Comptrol', etc *vid* CONTROL, etc.
Comptrol'ler, *s* der Kontrolleur, Rechnungsrevisor.
Compul'sative (*adv* -ly), *s* *compul. vid.*
Compul'satory, *s* *compul'sory*
Compul'sion, *s* der Zwang, Antrieb, die erlittene Gewalt.
Compul'sive (*adv* -ly), *adj* zwingend; mit Zwang.
Compul'siveness, *s* der Zwang.
Compul'sory (*adv* -ily), *adj* zwingend, zwangsweise, mit Gewalt; antreibend; — oath, der gezwungene Eid; — vaccination, der Impfwang.
Compunc'tion, *s* das Stechen; die Zerknirschung, Reue, der Gewissensbiß.
Compunc'tious, *adj* Reue erweckend.
Compunc'tive, *s* zerknirschend.
Compurga'tion, *s* die eibliche Bestätigung; eibliche Rechtfertigung, Ehrenrettung.
Compurgator, *s* der eiblich bestätigte Zeuge, Gewährsmann.
Compu'table, *adj* berechenbar, zu berechnen, zählbar.
Compu'tant, *s* der Berechner, Rechner, Rechenmeister, *vid* COMPUTER, etc.
Computa'tion, *s* die Berechnung, Rechnung; der (Kosten-)Uberschlag.
Compute', *v* a rechnen; berechnen, ausrechnen, überschlagen (at. . ., zu).
Comput'er, *s* der Berechner, Rechner, Rechenmeister.
Com'rade, *s* der Kamerad, Gefährte.
Com'radeship, *s* die Kameradschaft.
Con, I *adv* (für contra), wider; pro and —, für und wider; II s 1 the pros and —, die Gründe für und wider; 2 die Beistimmen und Verneinenden.
Con, *v* a 1. auswendig lernen, studiieren; 2. N T steuern, das Steuer commandieren; beobachten.
Concam'erate, *v* a wölben; wie ein Gewölbe bilden.
Concamera'tion, *s* die Wölbung, das Gewölbe, der Bogen.
Concat'enate, *v* a zusammenketten, verketten.
Concatena'tion, *s* die Verkettung.
Concava'tion, *s* die Aushöhlung.
Concave', I *adj* concav, rundhohl, höhl, vertieft; — glass, das Hohlglas; — lens, die Hohllinse; — mirror, der Hohlspiegel; — razor, das höhlgeschliffene Rasiermesser; II s die Höhlung, Höhle.
Concave', *v* a aushöhlen.
Concave'ness, *s* die runde Höhlung.
Concav'ity, *s* Höhle.
Concavo-concave', *adj* auf beiden Seiten höhl.
Concavo-convex', *adj* auf der einen Seite höhl, auf der andern erhaben.
Concav'ous (*adv* -ly), *adj* concav, höhl.

Conceal', *v* a verheimlichen, verhehlen, verbergen (from, einem etwas).
Conceal'able, *adj* zu verheimlichen.
Conceal'er, *s* der Verberger, Fehler.
Conceal'ment, *s* 1 die Verheimlichung, Verhehlung; Heimlichkeit; 2 der Zufluchtsort.
Concede', *v* a bewilligen, zugeben, einräumen, versatten, gewähren.
Conceit', *s* 1 der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2 die Einbildung; 3 der Verstand; 4 die Meinung; 5 gute Meinung von sich selbst; 6 der Einfall; to be out of — with a thing, einer Sache überdüßig sein; to be out of — with one's self, mit sich selbst nicht zufrieden sein; he has put me out of — with it, er hat mir alle Lust dazu benommen.
Conceit', *v* a sich einbilden, sich vorstellen, wohnen, meinen, glauben, begreifen.
Conceit'ed (*adv* -ly), *adj* eingebildet, Dunkel bestehend; affectiert, geziert, gekünstelt.
Conceit'edness, *s* der Dunkel, Eigenbühel; das affectierte, gezielte Wesen.
Conceiv'able (*adv* -ly), *adj* gedentbar, begreiflich, faßlich.
Conceiv'ableness, *s* die Gedentbarkeit, Begreiflichkeit.
Conceive', *v* a and n 1 empfangen, schwanger werden; 2 fassen, begreifen; sich einen Begriff von etwas machen; sich denken; 3 dafür halten, meinen; to — an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; to — a jealousy, einen Argwohn fassen; to — one's death, Jemandes Tod bei sich beschließen.
Conceiv'er, *s* der Begreifende, Fassende.
Concent', *s* + 1 die Harmonie, der Einklang; 2 die Einstimmigkeit, Übereinstimmung.
Concent'ful, *adj* + harmonisch.
Con'centrate, *v* a. concentri(eren), zusammenziehen, in einen Punkt vereinigen, zusammenfassen.
Concentrated, *adj* concentri(ert); — soup, die Kraftbrühe.
Concentra'tion, *s* die Zusammenziehung; Vereinigung auf einen Punkt.
Concentrative, *adj* zum Concentri(eren) dienend.
Concent're (-er), *v* I a concentri(eren), auf einen Punkt zusammenbringen; II n. un, auf einen Punkt zusammenlaufen, zusammenstreffen.
Concent'ric (*adv* -ally), *adj* einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend, concentrisch.
Concent'ual, *adj* + harmonisch.
Con'cept, *s* der Begriff.
Concep'tacle, *s* das Behältnis.
Concep'tion, *s* 1. die Empfängnis; 2 Vorstellung, Idee, der Begriff, Gedanke; 3 Verstand; 4 Einfall; 5 die Meinung.
Concep'tive, *adj* den Begriff betreffend.
Concern', *v* a 1. angehen, betreffen, gelten, interessieren; 2 sich bekümmern; sich in etwas mischen, Sorge machen; it concerns me, es betrifft mich; es ist mir daran gelegen; to — one's self with, sich um etwas bekümmern, sich um etwas bemühen, sich damit abgeben.
Concern', *s* 1 die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; 2 Interesse, die Theilnahme; 3. die Wichtigkeit; 4 Sorge, der Kummer; I have no — in it, ich habe damit nichts zu schaffen; things of the utmost —, Dinge von äußerster Wichtigkeit; it is none of my —, es geht mich nichts an; the whole —, die ganze Geschichte.

Concerned', *adj* 1 betroffen; 2 (in), in etwas verwickelt, dabei interessiert, be(teil)haftig sein; 3 (*adv -ly*), bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit; — (*at, for, about*, wegen, über etwas); his life is —, es betrifft (gilt) sein Leben; what are you — at? was ge(he)ßt Ihnen an? you were a little —, Sie waren etwas betreten, betroffen, hatten etwas im Kopfe; I will not be — with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Concerning, *prep* betreffend.

Concernment, *s* 1 die Angelegenheit, das Geschäft; 2 die Wichtigkeit; 3. A(h)ein(nahme); 4 Gemüt(h)sbewegung; Betümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer.

Concert', *v. a* überdenken, anstellen, einrichten; verabreden, berat(h)schlagen.

Concert', *s* 1 das Concert; 2 die Übereinstimmung; 3 Abrede, das Verständniß; in —, einverstanden; by —, einmüt(h)ig, einhellig; — pitch, der Klammerton.

Concert'ed, *adj* übereinstimmend; — action, die Gemeinschaftlichkeit.

Concerti'na, *s* die Concertine.

Concerto, *s* Mus T das Concert, Concertstück.

Concession, *s* die Bewilligung, Erlaubnis, Vergünstigung; das Zugeständniß; die Einräumung.

Concissionary, *adj* bewilligend, verwilligend.

Concissive (*adv -ly*), *adj* nachgiebig; mit Bewilligung.

Conch, *s* die große Schneuschel, Schneckenmuschel.

Concha, *s* die Ohrmuschel.

Conchifera, *s. pl* die Muschel(h)iere.

Conchiferous, *adj* Muscheln tragend.

Conchoid, *s. Math T* die Schneckenlinie, Spirallinie.

Conchoidal, *adj* schnecken-(linien)formig.

Conchologist, *s* der Muschelfundige, der in der Muschellehre Erfahrene.

Conchology, *s* die Muschellehre.

Concierge, *s* der Vorner.

Conciliab', *adj* versöhnlich.

Conciliate, *v a* 1 verschaffen, erweisen; 2 versöhnen, wieder vereinigen.

Conciliation, *s* 1 die Verschaffung, Erlangung; 2 Versöhnung.

Conciliator, *s* der Vermittler.

Conciliatory, *adj* ausöhnend, versöhnend.

Concin'ous, *adj* schicklich, füglich, artig, nett.

Concion'atory, *adj* zu einer Predigt gehörig.

Concise' (adv -ly), *adj* kurz, gedrängt; bündig; in gedrängter Kürze.

Conciseness, *s* die Kürze, Gedrängtheit (in der Rede und Schreibart).

Concision, *s* + die Abschneidung, Beschneidung, Verschnidung.

Concitant', *s* die Erregung.

Conclamation, *s* der Ausruf (von vielen zusammen).

Conclave, *s* 1. das Conclave, geheime Zimmer; 2 die geheime Versammlung.

Conclude', *v. a and n* 1 schließen, beschließen, endigen; 2. sich endigen; 3. schließen, folgern, urt(h)eilen; 4. beschließen, sich zu etwas entschließen; entscheiden, bestimmen; 5 verpflichten; to —, zum Beschluß, schließ(lich); your argument concludes not, Ihr Grund beweist nicht.

Conclud'ency, *s* + der Schluß, die Schlußfolge, Folgerung.

Conclud'ent, *adj* + entscheidend, bündig.

Conclud'ing, *adj* schließend, schließ(lich); — line, N. T der Fallreep an der Sturmleiter.

Conclusion, *s* 1 das Ende, der Be-

schluß; 2 Schluß, die Folgerung, Folge; 3 die Entscheidung; — of peace, der Friedenabschluß; in —, zum Beschluß, schließ(lich); to try —s, Versuche anstellen.

Conclu'sive (*adv -ly*), *adj* 1 schluß(ge)det, entscheidend; 2 schließend, bündig; 3 zum Schluß.

Conclu'siveness, *s* die Bündigkeit; Folgerichtigkeit, Schlußrichtigkeit.

Concoct', *v a* 1 verbauen; 2 durch Hitze lauern, diger(e)ren; 3 reifen; 4 jg ausstinken, anspinnen.

Concoct'ion, *s* 1 die Verdauung; 2 Lauterung; 3 Reifung.

Concoct'ive, *adj* verbaugend.

Concom'itance (*-cy*), *s* die Begleitung, Gemeinschaft.

Concom'itant, *I* (*adv -ly*) *adj* begleitend, mitwirkend, damit verbunden; II *s* der Begleiter.

Con'cord, *s* 1 die Eintracht, Einigkeit; 2 der Vertrag; 3 Zusammenklang, die Übereinstimmung, Harmonie, Consonanz.

Concord'ance (*-cy*), *s* 1 die Übereinstimmung, Einbelligkeit; 2 Concordanz, das Concordanzbuch.

Concord'ant (*adv -ly*), *adj* eintrachtig, einstimmig.

Concord'at, *s* der Vertrag, Vergleich; das Concordat.

Concord'ist, *s* der Verfasser einer Concordanz.

Concor'poral, *adj* von dem nämlichen Leibe; einverleibt.

Concor'porate, *v n* sich einverleiben, sich vereinigen.

Concor'poration, *s* die Einverleibung.

Con'course, *s* 1 der Zulauf, Au(fer)lauf, Haufen, die Versammlung, Menge; 2 der Durchschneidungs-, Vereinigungspunkt.

Con'crement, *s* der Zusammenfluß, zusammengegangene (feste) Körper.

Concores'cence, *s* der Zusammenwuchs, das Zusammenwachsen.

Concrete', *v I n* zusammengerinnen, zur Masse werden, anstücken (von Kristallen); II *a* zur Masse machen.

Con'crete, *s* 1 die Masse, der Körper; 2 der Steinmörtel; 3 Log T das Concretum.

Concrete' (adv -ly), *adj* 1. zusammenge(leg)t; forderlich; 2 Log. T. concret (nicht abtract).

Concrete'ness, *s* die Gerinnung; Kor(ri)perlichkeit.

Concret'ion, *s* die Verförperung, Masse; — of the eyelids, Med. T das Zusammenwachsen der Augenlider.

Concre'tive, *adj* gerinnen machend, verdickend.

Concu'binage, *s* das Concubinat, die Hurerei, Ehehe.

Con'cubine, *s* die Beischläferin, Concubine.

Concu'cate, *v a* zutreten.

Concu'piscence, *s* die Begierde, böse Lust, Fleischeslust, Unzucht.

Concu'piscient, *adj* 1 begehrl(ich); 2 begierig, moll(ig).

Concu'piscible, *adj* begehrend, begehrl(ich); — appetite, der Begehrungstrieb.

Concu'r', *v n* 1 zusammentreffen; 2 übereinstimmen (with, mit), beispflichten; 3 mitwirken, beitragen (to, zu); 4 verbunden sein.

Concu'rence (*-cy*), *s* 1 das Zusammentreffen, der Zusammenfluß; 2 die Übereinstimmung; 3 Zustimmung; 4 Mitwirkung, der Beistand; 5 gleiche Anspruch, das gemeinschaftliche Recht.

Concu'rent, *I. adj* 1 übereinstimmig 2 mitwirkend; II *s* der, die, das Übereinstimmende, Mitwirkende; III. —ly, *adv* auf übereinstimmende Art.

Concu'ssion, *s* die Erschütterung, der

Stoß; — of the brain, die Gehirnerschütterung.

Concus'sive, *adj* erschütternd.

Cond', *v a* N T + *vid* Con.

Condenn', *v a* 1 verdammen, verurtheilen (to death, zum Tode); 2 eine Geldbuße auferlegen; 3 confis(cie)ren; 4 verwerfen, tadeln.

Condenn'able, *adj* verdammtlich, verwerflich.

Condenn'ation, *s* 1 die Verdammung, das Verdammungsurtheil; 2 die Verwerfung.

Condenn'atory, *adj* verdammend, verurtheilend.

Condenn'er, *s* 1. der Verurtheiler; 2 Tadler.

Condens'able, *adj* 1 verdichtbar; 2 zu verdichten; 3. abzufürzen.

Condens'ate, *adj* + verdicht.

Condensa'tion, *s* 1. die Verdichtung; 2. Verdichtung; 3. Abfözung.

Condens'ative, *adj* verdichtend.

Condens'ator, *s* T die Luftverdichtungs(ge)pumpe.

Condense', *v I a* 1 verdichten; 2 verdichten, dicken machen; zusammendrängen, abfözen; II *u* did werden, gerinnen; condensing engine, T die Condensator (Dampf-)maschine.

Condensed', *adj* dick, dicht, verdicht, fest.

Condens'er, *s* die Compressionsmaschine; der (Dampf-)Condensator; — of a still, das Kühlrohr.

Condens'ity, *s* die Dichtigkeit.

Con'der, *s* + *vid* CONNER.

Condescend', *v n* sich herablassen; will-fahren; geröhen; sich gefallen lassen.

Condescend'ing (*adv -ly*), *adj* herablassend, gefällig.

Condescen'sion, *s* die Herablassung; Willföhrung.

Condescen'sive, *adj* + herablassend, gefällig.

Condign', *adj* verdient, ge(hör)ig, würdig, angemessen; *adv* —ly, nach Verdienst.

Condign'ity, *s* das Verdienst.

Condign'ness, *s* die Angemessenheit.

Con'diment, *s* die Würze.

Condis'iple, *s* der Mitschöler.

Condi'tion, *s* 1. die Bedingung, der Vorbehalt; 2 der Stand, Zustand, die Lage; 3 der Stand, Rang; 4 der Zustand, die Beschaffenheit, Eigenschaft.

Condition', *v a and n* Bedingungen machen; bedingen, ausmachen.

Condi'tional (*adv -ly*), *I. adj* 1 bedingt; 2 bedingend, bedinglich; II. *s* Gram T das Conditionell.

Conditional'ity, *s* die Bedingtheit, Eingefchränkt(heit).

Condi'tioned, *adj* beschaffen, behalten, geartet; good — or fair —, gutartig, gu(m)üt(h)ig; ill —, schlecht beschaffen, unfreundlich; M E (von Pafeten oder Wa(a)ren) schlecht conditioni(e)rt; verborgen, schabhaft; well —, wohl conditioni(e)rt, wohl gehalten, gut.

Condo'latory, *adj* condoli(e)rent, be(lei)ds(e)igend; a — epistle, ein Condo(ler)nsbrief.

Condole', *v I n* sein Beileid bezeigen, condoli(e)ren; II *a to* — with one, mit Jemandem beklagen, bedauern.

Condole'ment, *f* die Betrübniß, Trauer, das Be(k)lagen.

Con'dolence, *s* das Beileid; die Con(der)lenz.

Condol'er, *s* der Condoli(e)rende.

Condon'a'tion, *s* die Verzeihung.

Condone', *v a* verzeihen.

Con'dor, *s* der Kondor.

Conduce', *v n* dienen, beitragen, förderlich, be(h)ülflich sein (to, zu etwas).

Conduce'ment, *s* die Mithung, das Ziel.

Condu'cent, *adj* dienlich, förderlich, be(h)ülflich.

Condu'cible + *i* (*adv.* -ly), *adj.* dien-
Condu'cive lich, nützlich, befehllich,
 beförderlich; — *ive to*, angemessen; bei-
 tragend zu, u. f. w.
Condu'cibleness, *s* die Dienlichkeit,
Condu'civeness, *i* Nützlichkeit.
Conduct, *s* 1 die Führung, Leitung,
 Begleitung, das Geleit; 2 die Bedienung;
 Anführung; 2 Ausführung, das Ver-
 tragen; 3 die Verwaltung.
Conduct', *v a* 1 führen, leiten; 2
 geleiten, begleiten; 3 verwalten, führen,
 anordnen; to — one's self, sich be-
 tragen; — *ing* wird, der Leitungsbrieff,
 die Drahtleitung.
Conduct'er, *s* *vid* CONDUCTOR
Conduction, *s* T die Leitung (wie durch
 Röhren u. f. w.); die Fortleitung.
Conduct'ious, *adj* bedungen, ge-
 mütlich.
Conduct'ivity, *s* die Leitungsfähigkeit.
Conductor, *s* 1 der Führer, Conduc-
 tem; Begleiter; 2 Anführer; 3 Ver-
 walter; 4 T die Leitung, der Leiter,
 Conductor; Bligableiter; 5. S T. der
 Begleiter beim Steinschnitt; railway
 —, der Oberführer.
Condu'tress, *s* die Führerin, Beglei-
 terin, Anführerin
Conduit, *s* die Röhre; Wasserleitung;
 — pipe, die Wasserrohre, der Zapfen.
Condu'plicate, *v a* verdoppeln.
Conduplication, *s* 1 die Verdoppe-
 lung; 2 Abschrift; das Duplicit.
Con'dylar, *adj* *vid* CONDYLOID
Con'dyle, *s* der Gelenkknopf.
Con'dyloid, *adj* kondyloidisch, knopf-
 förmig.
Condylo'ma, *s* das Kondylom.
Cone, *s* G T 1 der Konus, Kegel; 2.
 der Tannenzapfen.
Co'ney, *s* *vid* CONY
Confab'ulate, *v a* mit einander plau-
 dern, schwägen.
Confabulation, *s* das vertrauliche Ge-
 spräch, Geplauder.
Confarra'tion, *s* (bei den alten Rö-
 mern) das Kuchenessen und die Ver-
 lobung dabei.
Confect, *s* das Confect, mit Zucker Ein-
 gemachte; — box, die Bonbonniere.
Confec'tion, *s* 1 das Confect, Eingem-
 achte; 2. die Mischung; 3. Latwerge.
Confec'tionary, *s* + *vid* CONFECTIONER
Confec'tioner, *s* der Zuckerbäcker, Con-
 ductor.
Confec'tionery, *s* 1. die Zuckerbäckerei;
 2. das Zuckerwerk, Confect.
Confed'eracy, *s* 1 das Bündnis, die
 Eidgenossenschaft, der Bund; 2 die
 Verwirrung.
Confed'erate, *v n* verbündet, ver-
 binden.
Confed'erate, *I. adj* verbündet, ver-
 bunden; II *s* 1 der Bundesgenos-
 se; Verbündete, Verschworne, Mitschul-
 dige; 2. der Anhänger der Südstaaten von
 Nord Amerika im Bürgerkriege.
Confed'eration, *s* der Bund, die Ver-
 bindung, das Bündnis; die Union.
Confes', *v I n* unterhandeln eine Un-
 terredung halten; sich feierlich besprechen
 (with, mit); II *a* ert(h)eilen, ver-
 leihen, übertragen (on or upon one,
 einem etwas); to — notes, sich berat(h)s
 schlagen.
Conference, *s* die Conferenz, Unter-
 handlung, Unterredung.
Confer'rer, *s* 1. der Unterhandelnde; 2
 ert(h)eiler.
Confer'ring, *s* das Verleihen; — of an
 order, die Ordensverleihung.
Confess', *v a. and n* 1 bekennen, beich-
 ten, gestehen; 2. zugehen, zugeben;
 3. Beichte hören; 4. beweisen; it is
 confessed that, etc., Jedermann giebt
 es zu, es ist bekannt, daß, u. f. w.
Confes'sedly, *adv.* 1. nach Jedermanns

Geständnis; unleugbar; offenkundig;
 2 zugehend.
Confes'sion, *s* 1 das Bekenntnis; 2
 Geständnis; 3 Glaubensbekenntnis;
 4 die Beichte; — chair, der Beicht-
 stuhl; — of guilt, das Schuldbekenn-
 nis.
Confes'sional, *s* der Beichtstuhl.
Confes'sionary, *I s* der Beichtstuhl;
 die (Chen-)Beichte; II *adj* die Beichte
 betreffend.
Confes'sionist, *s* der Bekenner eines
 Glaubens.
Confes'sor, *s* 1 der standhafte Bekenner
 seines Glaubens; der Märtyrer; 2
 der Gescheide; 3 — or father —, der
 Beichtvater.
Confidant', *s* der Vertraute, Mitwiffer
 (of, um).
Confidante', *s* die Vertraute.
Confide', *v a and n* 1. vertrauen, sich
 verlassen; sich anvertrauen, sein Ver-
 trauen setzen (in, auf); 2. anver-
 trauen (to, einem etwas).
Confidence, *s* 1 das Vertrauen, Zu-
 trauen; die Zutraulichkeit, Zuversicht;
 2 das Selbstvertrauen, die edle Kühn-
 heit, Dreistigkeit.
Confident (*adv.* -ly), *I adj* 1 vertrau-
 end, gewiß; zuversichtlich; 2 verdacht-
 los; 3 breit, fest, unverfälscht; I am
 —, ich weiß gewiß; II. *s* *vid* d. r.
CONFIDENT
Confidentness, *s* das Selbstvertrauen,
 die Zuversichtlichkeit.
Confiden'tial, *adj* vertraulich; — let-
 ter, das vertrauliche Schreiben.
Confid'er, *s* der Vertrauende.
Config'urate, *v n* zusammenstimmen
 (wie die Abspecten der Planeten).
Config'uration, *s* die Zusammenstel-
 lung, äußere Gestalt oder Bildung; Ph
 T Abspecten.
Config'ure, *v a* bilden, eine Gestalt
 geben.
Confina'ble, *adj* begrenztbar.
Confine, *s* die Grenze, der Rand.
Confine', *v I n* 1. angrenzen, grenzen (on
 or with, an etwas; II. *a* 1 begren-
 zen; 2. einschränken, einsperren; 3 (to
 — one's self), sich beschränken; to be
 confined, in den Wochen (frank) liegen.
Confineless, *adj* grenzenlos, unbe-
 grenzt.
Confine'ment, *s* 1. die Einschränkung;
 2 Einsperrung, der Verhaft, die Ge-
 fangenschaft; 3. fig. das Wochenbett,
 Kindbett; — to one's house by au-
 thoritative order, der Hausarrest.
Confin'er, *s* 1 der Grenzbewohner;
 Grenznachbar; 2 Einschränker.
Confinit'y, *s* die Nachbarschaft.
Confirm', *v a* 1 bestätigen, bestärken,
 bekräftigen, versichern; bewahren, be-
 festigen; 2 confirmieren.
Confirm'able, *adj* erweislich.
Confirma'tion, *s* 1. die Bestätigung,
 das Zeugnis, der Beweis; 2. die Fir-
 melung, Confirmation.
Confirm'ative, *adj* bestätigend.
Confirm'ator, *s* der Bestätiger, Zeuge.
Confirm'atory, *adj* 1 bestätigend, be-
 kräftigend; 2 die Firmung oder Con-
 firmation betreffend.
Confirm'edness, *s* die Bewährtheit,
 Festigkeit.
Confirm'er, *s* der Zeuge, Beweis.
Confise'able, *adj* confect(e)rich, ver-
 fälscht, verfallen.
Confiscate, *v a* confiscieren, einzie-
 hen.
Confiscate, *s* die Einziehung (der Gü-
 ter).
Confiscated, *adj* eingezogen, verfallen.
Confisca'tion, *s* die Confiscation.
Confiscator, *s* der Confiscierende,
 Vermäler eingezogener Güter.
Confis'catory, *adj* confiscatorisch.
Con'fit, *s* *vid* CONFIT.

Con'fitent, *s* + der Bekennde, Beich-
 tende.
Con'fiture, *s* das Confect, Zuckerwerk.
Con'fix, *v a* befestigen, fest machen.
Con'fix'ure, *s* das Befestigen.
Con'fla'grant, *adj* + zusammenbren-
 nend, verzehrend.
Conflagra'tion, *s* 1 der (große) Brand,
 die Feuersbrunst; 2 (prophetisch) der
 Weltbrand (am Ende der Tage).
Con'fla'tion, *s* das Blasen verschiedener
 Tonwerkzeuge zu gleicher Zeit.
Con'flict, *v n* kämpfen, streiten, sich
 schlagen (with, mit); sich widerprechen.
Con'flict, *s* der Kampf, Streit; — of
 mind, der Seelenkampf, die Agonie.
Con'fluence, *i s* 1 der Zusammen-
Con'flux, *i* fluß; 2 Zulauf, die
 Menge.
Con'fluent, *adj* zusammenfließend.
Con'form, *v I a* gleichförmig machen,
 anpassen; II. *n* sich bequemen, sich
 richten (to, nach); befolgen, beob-
 achten.
Con'form'able (*adv.* -ly), *adj* 1 gleich-
 förmig, gemäß, angemessen, vereinbar
 (to, mit); 2 folgsam; in Folge.
Conforma'tion, *s* 1 die Gleichförmig-
 keit, Gleichförmigmachung; das gleich-
 förmige Verhalten; 2 die Form, Bil-
 dung, Gestalt.
Con'form'er (CONFORM'IST), *s* der An-
 hänger der anglicanischen Kirche, Al-
 tgläubige, Orthodoxe.
Con'form'ity, *s* 1 die Übereinstimmung;
 2. Gleichförmigkeit; the — with God,
 die Ähnlichkeit mit Gott; to note (to
 pass) in — (M E), gleichförmig vor-
 tragen, buchen, Buchung machen, no-
 tieiren.
Confound', *v a* 1 verwirren, vermengen;
 verwirren; 2 bestürzt machen,
 beschämen; 3 verderben, vernichten.
Confound'ed (*adv.* -ly), *adj* 1 ver-
 wechselt; 2 vulg. erstaunt, sehr ver-
 kehrt, verrückt, abseulisch.
Confound'edness, *s* die Verwirrung,
 Verwirrung.
Confound'er, *s* der Verwirrer, Unord-
 nungstifter, Verberber.
Confrate'rinity, *s* die Brüderschaft.
Confrica'tion, *s* das Aneinanderreiben.
Confront', *v a* 1 gegenüber oder gegen
 einander stellen; 2 gegen einander hal-
 ten, vergleichen (with, mit); 3. ge-
 genüber stehen.
Confronta'tion, *s* die Gegeneinander-
 stellung (L T. der Zeugen).
Confuse', *v a* 1 in Unordnung brin-
 gen; verwirren, vermengen; 2 beschä-
 men, bestürzt machen.
Confu'sedness, *s* die Verwirrenheit.
Confusion, *s* 1. die Verwirrung, Un-
 ordnung; 2 der Tumult; 3 die Ver-
 wechselung; 4 Beschämung, Bestür-
 zung; 5 das Verderben.
Con'futa'ble, *adj* widerlegbar.
Con'futant, *i s* der Widerlegende.
Con'futer, *i s* der Widerlegende.
Confuta'tion, *s* die Widerlegung.
Confute', *v a* widerlegen.
Cong'e, *s* 1 (in der Baufunft) der An-
 lauf, Ablauf (einer Säule); 2 die Be-
 urlaubung, der Abschied; 3 die Ver-
 beugung.
Cong'e', *v n* 1 sich beurlauben; 2 sich
 verbeugen.
Cong'eal', *v I a* gefrieren oder gerinnen
 machen; II *n* frieren, gefrieren; gerin-
 nen, starr werden.
Cong'eal'able, *adj* gefrierbar, gerinnbar.
Cong'eal'ment, *i s* 1. die Gefrierung,
Cong'eal'ing, *i* Gerinnung; 2 der
 Klumpen; 3 das Gefrieren, u. f. w.
Congela'tion, *s* die Gefrierung, Gerin-
 nung, das Gefrieren; point of —, der
 Gefrierpunkt.
Con'gener, *s* das gleichartige Ding,
 Ding von derselben Abstammung.

Congener'ic, *adj*'s, gleichartig.
Congen'erous, *+* gleich.
Congen'erousness, *s* die Gleichartigkeit.
Conge'nial, *adj* 1 gleichartig, ähnlich, verwandt; 2 entsprechend (to, einer Sache, Eigenschaft, u. f. w.).
Congenial'ity, *s* die Gleichartigkeit.
Conge'nialness, *f* teit, Ähnlichkeit, Geistesgleichheit, Verschwägerung, Verwandtschaft.
Congen'ital, *adj* mitgeboren, angeboren, *f* boren.
Con'ger, *s* der Meeraal.
Cong'eries, *s* der Haufen, das Gemengel.
Congest', *v a* aufhäufen, sammeln.
Congest'ed, *adj* 1 mit Congestion behaftet; 2 aufgehäuft, gedrängt.
Congest'ible, *adj* anhäufbar.
Conges'tion, *s* 1 die Aufhäufung, Ansammlung; 2 *Med T* der Blutandrang.
Congest'ive, *adj* Congestion erzeugend, von Congestion herrührend.
Con'giary, *s* die Schenkung, Gabe (an die Soldaten oder an das Volk bei den alten Römern).
Congla'ciate, *v n* + gefrieren.
Conglacia'tion, *s* + das Gefrieren.
Conglobate, *v a* zusammenballen.
Conglobate (*adv* -ly), *adj* zusammengeballt, massig; wie ein Ball, kugelförmig.
Congloba'tion, *s* 1 die Zusammenballung; 2 der runde Klumpen.
Conglobe', *v I a* zusammenballen; II *n* rund, kugelförmig werden.
Conglob'ulate, *v n* sich zusammenballen.
Conglom'erate, *v I a* zusammenwickeln, aufwickeln; II *adj* zusammengewickelt, zusammengeballt, dicht; III *s* das Conglomerat, Steingemenge.
Conglomera'tion, *s* die Zusammenwickelung, Mischung.
Conglutinant, *adj* zusammenleimend, zusammenklebend.
Conglutinate, *v I a* 1 zusammenleimen, titten, vereinigen; 2 zusammenkleben; II *n* zusammengeklebten, zusammenwachsenden; III *adj* zusammengekleimt, vereinigt.
Conglutina'tion, *s* die Zusammenklebung; Vereinigung.
Conglutinative, *adj* zusammenklebend, zusammenleimend.
Conglutinator, *s* das Heilmittel (für Wunden).
Congrat'ulant, *adj* sich mitfreuend.
Con'grat'ulate, *v a* Glück wünschen.
Congratula'tion, *s* der Glückwunsch, die Glückwünschung.
Congrat'ulatory, *s* der Glückwünscher.
Con'grat'ulatory, *adj* glückwünschend; — letter, das Glückwünschungsschreiben.
Congregate, *v. I. a.* versammeln; II *n.* sich versammeln, zusammenkommen.
Congrega'tion, *s* 1. die Versammlung; 2 Gemeinde; 3 geistliche Ordensgesellschaft; 4 Sammlung; the tabernacle of the —, die Bundeslade (des Alten Testaments).
Congrega'tional, *adj.* die Gemeinde (besonders die Independenten) betreffend.
Congrega'tionalist, *s* der Independent, Congregationalist.
Congress, *s* die Versammlung, der Congreß (der amerikanischen Volksvertreter); die Gesellschaft; 2 das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; Gefecht, der Kampf, Kampfplatz; 3 das Beisammeln.
Congres'sional, *adj* zu einer Versammlung (einem Congreß) gehörig.
Congres'sive, *adj.* sich versammelnd, beisammend.

Con'gruence (-y), *s* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
Con'gruent, *adj* übereinstimmig, gemäß; schidlich.
Congru'ity, *s* 1 die Übereinstimmung; 2 Schidlichkeit; 3 Bündigkeit, Folgerichtigkeit; to be in —, *Mat T* sich decken.
Con'gruous (*adv* -ly), *adj* 1 übereinstimmend; 2 vernünftigemäßig; 3 angemessen, gemäß; schidlich.
Con'ic (-al), (*adv* -ally), *adj* *G T* tonisch, kegelförmig; — section, der Kegelschnitt.
Con'icalness, *s* die Kegelform, Kegelförmigkeit.
Con'ics, *s* *G T* die Lehre von den Kegelschnitten.
Coniferous, *adj.* zapfentragend; — tree, der Nadelbaum.
Con'iform, *adj* kegelförmig.
Con'jector, *s* + *vid* CONJECTURER.
Con'jecturable (*adv* -ly), *adj*'s, *Con'jectural*, *f* mut(h)maßlich.
Con'jecture, *s* 1 die Mut(h)maßung, Vermut(h)ung; 2. + der Begriff, die Vorstellung; to go upon —, auf Mut(h)maßungen bauen.
Con'jecture, *v a.* mut(h)maßen, vermuthen; etwas ohne Grund behaupten.
Con'jecturer, *s* der Mut(h)maßer, Vermuth(er).
Conjoin, *v I a* 1 zusammenfügen, verbinden, vereinigen, zugefellen; 2. beirathen; II *n* sich verbinden.
Conjoint, *adj* verbunden; — degree, *Mus T* die Secunde; —ly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Con'jugal (*adv* -ly), *adj* ehelich; the — knot, das Eheband.
Conjugate, *v a* *Gram T* conjugieren.
Conjugate, *adj* *T* verbunden, dazu gehörig; — diameter, or — axis, *G T* die Nebenaxe.
Conjuga'tion, *s* 1 die Verbindung; 2. *Gram T* die Abwandlung eines Zeitwortes, Conjugation.
Conjunct (*adv* -ly), *adj* verbunden, vereint.
Conjunction, *s* 1 die Verbindung; 2 das Bindewort; 3. *Ast T* die Conjunction.
Conjunctive, *I adj* verbunden, verbindend; II —, or — mood, *s* *Gram. T* der Conjunctiv; —ly, *adv* in Verbindung, vereint; sänmlich.
Conjunctiveness, *s* die Verbundenheit.
Conjunc'ture, *s* 1. die Verbindung (vieler Umstände), Conjunction; 2 Gelegenheit, der Zeitpunkt; 3 die Gemäßheit.
Conjura'tion, *s* die Beschwörung.
Conjure, *v. a.* beschwören.
Conjure, *v a* bannen, zaubern; to — away, escamoti(eren); to — down a spirit, einen Geist bannen, verbannen; to — up spirits, Geister citi(eren), herabannen.
Conjurement, *s* die Beschwörung; Eidschwörung, feierliche Bitte; das Beschwören.
Conjuror, *s* der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager; non. der Scharfsichtige; he is no —, *col* er hat das Pulver nicht erfunden.
Connas'cence, *s* 1 die gleichzeitige Geburt; 2 das Zusammenwachsen; 3 das gleichzeitige Geborene.
Con'native, *adj* mitgeboren, angeboren.
Connat'ural, *adj* angeboren, natürlich, verwandt.
Connatural'ity, *f*'s die Verwandtschaft (mit der natürlichen Natur).
Connat'uralness, *f* schaft (mit der natürlichen Natur).
Connat'urally, *adv* ursprünglich, von Natur.
Connect, *v a.* verknüpfen, verbinden; —ing rod, *T* die Pleuefstange.
Conne'ction, *s* 1. der Zusammenhang,

die Verbindung; —, *pl* Verwandte; 2 Bekanntschaft, Verbindungen; — of phrases, die Satzfügung, das Satzgefüge.
Connec'tive, *I adj* verbindend; II *s.* das Bindewort; —ly, *adv* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Con'ner, *s* *N T* der Aufseher über den Steuermann; Wächter in einem Kriegsschiffe.
Connex'ion, *s* *vid* CONNECTION.
Connexive, *vid* CONNECTIVE.
Con'ning-tower, *s* *N T* das Thürmchen zur Beobachtung in einem Kriegsschiffe.
Conniv'ance, *s* die Nachsicht, das Übersehen; die Zulassung.
Connive, *v. a* 1 winken; 2. to — at, im Einverständnis sein (mit).
Connivent, *adj* nachsichtig, schlummend.
Conniver, *s* der Nachsichtige.
Connoisseur, der Kenner, Kunstrichter; —ship, die Kennererschaft.
Connu'bial, *adj* ehelich.
Connumera'tion, *s* die Zusammenzählung.
Con'oid, *s* *G. T.* die Konoide, der Asterspiegel.
Conoid'al, *adj* *G T* tonoidisch, asterförmig.
Conquer, *v a* and *n* 1 erobern; 2. besiegen; überwinden; überwäligen; 3 fügen.
Conquerable, *adj* überwindlich, besiegbar.
Conqueress, *s* die Eroberin, Siegerin.
Conqueror, *s* der Eroberer, Sieger.
Conquest, *s* 1 die Eroberung; 2 der Sieg; das Wassenglück.
Consanguineous, *adj* blutsverwandt.
Consanguinity, *s* die Blutsverwandtschaft; Abstammung von demselben Vhn.
Con'science, *s* 1 das Gewissen; 2 + Bewußtsein; 3 die Rechtsschaffenheit; 4 die wahre (wirkliche) Gesinnung; 5 das Bedenken; in —, auf mein (dein, u. f. w.) Gewissen, wahrhaftig; to be obliged in —, Gewissen wegen verbunden sein; court of —, ein Gerichtshof, der über feine Schulden aburtheilt; —keeper, der Vorgesetzte, der mit dem Gewissen seiner Untergebenen mafelt; — smitten, reuenvoll, reuig.
Con'scenced, *ad*, in compos ein Gewissen habend.
Conscien'tious (*adv* -ly), *adj* gewissenhaft; mit gutem Gewissen.
Conscien'tiousness, *s* die Gewissenhaftigkeit.
Con'scionable (*adv* -ly), *adj* gewissenhaft; billig.
Con'scionableness, *s* die Gewissenhaftigkeit; Billigkeit.
Conscious, *adj* bewußt; wissend, fundig; I am — of it, ich weiß es wohl, bin davon überzeugt; —ly, *adv* mit Bewußtsein, wissentlich.
Con'scioussness, *s* das Bewußtsein, Selbstbewußtsein.
Con'script, *I adj* (von den alten römischen Senatoren) eingeschrieben, verlamelt; II *s* *mod* *Mil T* der Conscriptbire.
Con'scription, *s* das Einschreiben, die Auszeichnung.
Con'secrate, *v a* 1 weihen, widmen (— to, zu); 2 einweihen, einsegnen, heiligen; 3 canonifi(eren), heilig sprechen.
Con'secrated, *adj* geweiht, heilig; — bread, das Opyerbrot.
Conse'cra'tion, *s* 1 die Weihe, Einweihung, Einsegnung; 2 Festtagspredigung.
Con'secrator, *s* der Einweihende, u. f. w.
Con'secratory, *adj* heiligend.
Con'sectary, *I adj* aus etwas folgend; II. *s* der Folgeß, die Folge.

Consecution. *s* die Schlußfolge, Folge.
Consecutive (*adv* -ly). *adj.* auf einander folgend; folgend, nach einander.

Consensus. *s* die Übereinstimmung.
Consent. *s* 1 die Einwilligung, der Verfall; 2 die Übereinstimmung; das Zwört; Mitwirkung; das Verhältnis zu etwas; 3 *Med T.* die Mitempfindung; with (of) one —, einmütig.

Consent. *v* *n* 1. einstimmen, beipflichten, einwilligen (to, in etwas); 2 mitwirken, übereinstimmen.

Consentaneous (*adv* -ly). *adj* einstimmig, gemäß; folgerichtig.

Consentaneousness. *s* die Übereinstimmung, Gemäßheit.

Consenter. *s* der Übereinstimmende; Einwilligende.

Consentient. *adj* einstimmend, einstimmig.

Consequence. *s* 1 die Folge, Verfertigung der Ursache und Wirkung; der Erfolg; 2 die Folgerung, der Schluß; 3 Einfluß; die Wichtigkeit, das Ansehen; by (in) —. folglich; in — of (that, dem) zu Folge, deswegen, daher; a matter of —, eine wichtige Sache; of little —, von geringer Bedeutung.

Consequent. 1 *adj.* folgend; II. *s* die Folge, der Erfolg; -ly. *adv* folglich; als Folge.

Consequential. 1 *adj* 1. erfolgreich; 2 folgerichtig, schlüssig, bündig; 3 hochtadelnd, pompos; -ly. *adv* folglich; als Folge.

Consequentialness. *s* der Zusammenhang (der Rede).

Conservation. *s* die Verbindung, Zusammenführung.

Conservable. *adj* erhaltbar.

Conservancy. *s* (court of —), das Gericht zur Erhaltung der Fischerei auf der Themse.

Conservant. *adj.* erhaltend, bewahrend.

Conservation. *s* die Erhaltung, Bewahrung, Aufbewahrung.

Conservative. 1 *adj* erhaltend, beschützend, konservativ; II. *s* der Conservativ.

Conservator. *s* der Erhalter.

Conservatory. 1 *s* 1 das Behältnis, der Behälter, Hüter; 2 ein großes Gewächshaus; das Conservatorium (*Mus T.*) II. *adj.* erhaltend.

Conserve. *v* *a* 1 bewahren, erhalten; 2 (Früchte) einmachen.

Conserve. *s* die Conserve, das Einkemate; — of roses, der Rosenzucker, u. f. m.

Conserv'er. *s* der Erhalter.

Consider. *v* *a* and *n* 1 betrachten, besetzen, anschauen; 2 erwägen, bedenken, überlegen (of, etwas); unter-suchen; in Betrachtung ziehen; 3. sich bedenken, zögern; 4. Rücksicht nehmen; ansehn für; achten, schätzen; to be considered, gelten für; you shall be considered for your pains, deine Mühe soll dir vergolten werden.

Considerable (*adv* -ly). *adj* ansehnlich, beträchtlich, wichtig; denkwürdig, merkwürdig.

Considerableness. *s* 1 die Beträchtlichkeit, Wichtigkeit; 2 der Anspruch auf Beachtung.

Considerate (*adv* -ly). *adj* 1. besachsam, vorichtig; ernst; umsichtig; ruhig, ungestört; 2. mäßig.

Considerateness. *s* die Klugheit, ruhige Überlegung; Besachsamkeit, Vorichtigkeit.

Consideration. *s* 1 die Betrachtung; 2. Ermägung; Überlegung; 3. Rücksicht; 4. Ursache, der Grund, Beweggrund; 5. die Achtung; 6. Beträchtlichkeit, der Einfluß, das Ansehen, die Wichtigkeit; 7. Vergeltung, Entschädigung, das Äquivalent; 8. *M. E.* die Prämie; *L. T.* das Wesentliche eines

Contract; the affair is under —, es wird über die Sache berat(h)schlagt; to take into —, in Betrachtung ziehen; in — of —, in Rücksicht auf —.

Consider'er. *s* der Prüfer; Denker.

Consider'ing. *adj* in Betracht, wegen; — me, was mich betrifft; *conj* — that, ansehn daß, indem, weil; imvterfern; -ly. *adv* auf ernsthafte, wohlüberlegte Weise.

Consign. *v* *a* übertragen, übergeben (to, an); anvertrauen, zustellen; über-machen, überlassen; *M E* consign(e)ren; to — to writing, aufschreiben, zu Papier bringen.

Consignee. *s* *M E* der Geschäftsträger, Agent, Factor, Commissionar, Spediteur, (Wa(a)ren-)Empfänger.

Consignment. *s* 1 die Übertragung, Zustellung, Überendung, Verendung; 2. *M E* Consignation, das anvertraute oder verhandte Gut, die in Commission gegebene Wa(a)re; 3. die Urkunde, wodurch etwas übertragen oder anvertraut wird.

Consign'or (-er). *s* *M E* der (Wa(a)ren-)Absender, Verfrachter, Verschiefer.

Consist. *v* *n* 1 bestehen (in, in, or of, aus); 2. da sein.

Consistence. *s* die Festigkeit, Consistenz, Dide.

Consistency. *s* 1. der Bestand; 2 die Übereinstimmung, Gleichförmigkeit; 3. das Stehenbleiben, der Stillstand (des Wachs(h)ums).

Consistent (*adv* -ly). *adj* 1 bestehend, Bestand habend; gemäß, ver-träglich; 2 fest, nicht flüchtig; 3 conse-quent, charakterfest; it is not — with equity, es verträgt sich nicht mit der Billigkeit.

Consistorial. *adj* consistorialmäßig.

Consistorian. *adj* presbyterianisch.

Consistory. *s* 1 das Consistorium, geistliche Gericht, der Kirchenrat(h); 2 die Versammlung der Cardinale; 3. die feierliche Verammlung.

Consociate. *s* der Mitverbundene, Mit-verbundene, I(h)eilhaber, Mitschul-dige.

Consociate. *v* *I a.* zugesellen, verbun-den, vereinigen; II. *n* sich verbinden, sich vereinigen, sich zugesellen.

Consociation. *s* die Zugesellung, Ver-bindung; Vertraulichkeit; der genaue Umgang.

Consolable. *adj* tröstbar, tröstlich.

Consolation. *s* der Trost.

Consolator. *s* der Tröster.

Consolatory. 1 *s* das Trostschreiben, die Trostrede; II. *adj.* tröstend, tröstlich.

Console. *v* *a* trösten, aufrichten.

Con'sole. *s* Arch *T* die Console, der Tragtisch, (im Streichischen) Fragstein.

Consol'er. *s* der Tröster.

Consol'idant. *adj* zuheilend, heilsam.

Consol'idants. *pl* das Mittel zum zu-heilen.

Consol'idate. *v* *a* and *n* 1 befestigen, verdichten, dicht machen oder werden; 2 zuheilen, heilen; 3 *fig* vereinigen (into, in); 4 *L. T.* vereinigen, fun-bi(eren), consolid(e)ren.

Consolidation. *s* 1 die Befestigung, Verdichtung; 2. *S. T* Zubeilung; 3. *fig.* Vereinigung; das Consolida(e)ren.

Con'sols. *s* *pl* die englischen fundi(eren) Staatspapiere.

Consumm'e. *s* die starke Fleischbrühe, Kraftsuppe.

Consumance. *s* die Zusammenstim-mung zweier Töne; der Einklang; Übereinstimmung; — of words, der Gleichlaut, Reim.

Con'sonant (*adv* -ly). 1 *adj* 1 gleich-lautend, gleichförmig; 2. gemäß; übereinstimmend; II. *s* der Consonant, Mitlauter.

Con'sonantness. *s* die Überstimmung, Gemäßheit.

Con'sonating. (*adv* -ly) gleichstimmig, har-monisch.

Con'sonous. (*adv* -ly) monisch.

Con'sort. *s* 1 der Gefährte, Genos, Gemahl, Gatte, die Gattin; 2 Ver-bindung, Vereinigung; 3 Versamm-lung, Berat(h)schlagung; 4 — or — ship, das Bruderschaft.

Consort. *v* *I n* und *ref* sich zu Je-mand gesellen, sich verbinden; II *a* verehelichen.

Consort'able. *adj* passend, gleich.

Con'sortship. *s* die Cameradschaft, Ge-sellschafter, I(h)eilnahme.

Con'sound. *s* die Wallwur; — of Sa-racens, der beiden Mundraut.

Conspec'tus. *s* die Übersicht.

Conspicu'ity. *s* die Klarheit, Helle, Deutlichkeit, Ansehnlichkeit.

Conspic'uous (*adv* -ly). *adj.* 1 klar, deutlich, sichtbar; 2 ansehnlich, auffal-lend, hervorstechend, vorzüglich, beühmt, ausgezeichnet.

Conspic'uousness. *s* 1 die Sichtbar-keit; 2. Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Verühmtkeit, was in die Augen fällt.

Conspir'acy. *s* 1 die Verschwörung, das Complot; 2 die Zusammenwir-ung, Mitwirkung.

Conspirant. *adj* verschworen; mitwir- fend.

Conspira'tion. *s* die Verschwörung; das Verbrechen.

Conspirator. *s* der Mitverschworne, Verschworne.

Conspire. *v* *n* 1. sich verabreden zu einem gemeinschaftlichen (bösen) Zwecke; sich verschwören (against, gegen); 2 *fig* sich vereinigen, zusammenheften.

Conspir'er. *s* der Verschwörer, Mitver-schworne; Anstifter.

Constable. *s* der Constable; Gerichts-beamte; Polizeibeamter, Häfner; Quar-tiercommissarius; Aufseher, Vogt;

Commandant; lord high —, der Groß-commetable von England; — ship, *s* das Amt eines Constables, u. f. w.; — wick, *s* der Bezirk, in welchem ein Constable Macht hat.

Constab'ulary. *s* die Constabler.

Const'ance. *s* Constantia (Frauennam).

Constancy. *s* 1 die Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, Festig-keit, Unerschütterlichkeit; 2. der Bestand; 3. die Dauer, Unveränderlichkeit, Ge-mäßheit.

Const'ant (*adv* -ly). *adj* beständig, standhaft, beharrlich, anhaltend; treu; unverändert; unerschütterlich; unver-änderlich, unwandelbar.

Constan'tia-wine. *s* der Capwein.

Constellation. *s* 1. die Constellation, das Gestirn, Sternbild; 2 *fig* die Verbindung.

Consterna'tion. *s* die Bestürzung; das Erschauen.

Constipate. *v* *a* 1. verstopfen; 2. ver-dichten, verdichten.

Constipa'tion. *s* 1. die Verstopfung; 2. Verdichtung.

Constit'ency. *s* die Wählerkraft.

Constit'uent. 1 *adj* ausmachend, wes-entlich; II. *s* 1. der (wesentliche) Be-stand(h)teil; 2. Constituent, Abordner, Vollmachtgeber, Wähler; — part, der Bestand(h)teil.

Con'stitute. *v* *a* 1. ausmachen, bestim-men; constitu(e)ren; 2. abordnen, ver-orbnen, bestellen, ernennen; constituted authorities, die verfassungsmäßigen Behörden.

Con'stituter. *s* der Errichter, Stifter; Abordner.

Constitution. *s* 1 die Anordnung, Einrichtung; Abordnung, Einsetzung, Errichtung; 2 Constitution, (ständische) Verfassung, Landesverfassung; 3 Ver-ordnung, das Gesetz; 4. die Beschaffen-

heit, Leibesbeschaffenheit, Körperanlage; 5 das Temperament, die Gemüt(h)igkeit; by —, von Natur (aus); a worn out —, eine zerrüttete Gesundheit.

Constitutional (adv -ly), *I adj* 1 der Constitution anhangend, constitutionell; 2 Verfassungsmäßig; gesetzmäßig; *II s* *fam* der Spaziergang zur Beförderung der Gesundheit; Gesundheitskurse.

Constitutionalist, *s* der Constitution; *istionelle*, Anhänger der Constitution.

Constitutive, *adj* 1 ausmachend, wesentlich; hervorbringend; 2 verordnend, gesetzgebend; — parts, *pl* die Bestandtheile; — power, der gesetzgebende Macht.

Constrain, *v a* 1 zwingen, not(h)igen; 2 zusammenziehen, einengen, einschließen, binden; 3 binden, beschränken; 4 einschränken; fesseln, in Verhaft nehmen; 4 verhindern.

Constrainable, *adj* dem Zwange unterworfen.

Constrained (adv -ly), *adj* gezwungen.

Constrain'er, *s* der Zwingende, Einschränkungende.

Constraint, *s* 1. der Zwang; 2. die Gewalt.

Constrict, *v a* zusammenziehen, einengen, abtönen.

Constriction, *s* die Zusammenziehung.

Constrictor, *s* *A T* der Zusammenzieher, Schließmuskel; —s of the eyelids, *pl* die Schließmuskeln des Auges.

Constringe, *v a* *vid* **CONSTRIC**.

Constringent, *adj* zusammenziehend.

Construct, *v a* 1 errichten, bauen, auführen; 2 *fig* errinnen.

Construction, *s* 1 das Bauen, der Bau; 2 die Form eines Gebäudes; 3 Zusammenfügung, Verbindung (der Wörter), *T* der Wort- oder Periodenbau; 4 die Auslegung, Erklärung, Deutung, der Sinn.

Constructive (adv -ly), *adj* 1 zusammenfügend, verbindend; 2 *T* was sich konstruieren läßt, konstruierbar.

Constructiveness, *s* die Fähigkeit sich verbunden, konstruieren zu lassen.

Constructor, *s* der Erbauer, Errichter.

Constructure, *s* der Bau, das Gebäude.

Constructive, *v a* 1 Wörter gehörig ordnen, verbinden, konstruieren; 2 auslegen, erklären; 3 überlegen; to — into, für etwas auslegen.

Construate, *v a* schänden, not(h)ichtigen.

Construation, *s* die Schändung.

Consubstantial, *adj* gleiches Wesens; gleichartig.

Consubstantialist, *s* der an die Vereinigung des Leibes Christi mit dem Brot Glaubende; der an die Consubstantialität des Sohnes mit dem Vater Glaubende.

Consubstantiality, *s* 1 die Wesensgleichheit, Wesenseinheit; 2 *Th T* die Consubstantialität; Gleichartigkeit.

Consubstantial, *v I a* zu dem nämlichen Wesen vereinen; *II n Th T* sich zur Consubstantialität (im Abendmahl) bekennen.

Consubstantiation, *s* die Vereinigung mit dem nämlichen Wesen (besonders im Abendmahl des Leibes Christi mit dem Brot).

Consuetude, *s* die Gewohnheit.

Consul, *s* 1. der Consul; 2 Handelsagent, Handelsrichter, Consul.

Consulage, *s* die Consulgebühren.

Consular, *I. adj* consularisch; *II s* der Consular (im alten Rom).

Consulate, *s* das Consulat.

Consulship, *s* das Consulat; die Stelle eines Consuls.

Consult, *v I n* gemeinschaftlich berathen; rat(h)schlagen, überlegen; *II a* 1. um Rat(h) fragen, zu Rat(h) ziehen; 2 für etwas sorgen, darauf sehen, es in acht nehmen, berücksichtigen.

Consultant, *s* der zur Consultation berufene Arzt (oder Chirurg).

Consultation, *s* 1 die Conferenz, Berath(h)schlagung; 2 Rat(h)ever-sammlung.

Consultative, *adj* berat(h)end.

Consult'er, *s* der um Rat(h) Fragende.

Consumable, *adj* verzehrbar; vergänglich; — by fire, verheerbar.

Consume, *v I a* 1 verzehren, verbrauchen; 2 durchdringen, verschwinden; *II n to* — away, sich abzehren.

Consume'r, *s* der Verzehr, Consument; Zerstörer, Verschwender.

Consummate, *v a* vollenden, vollziehen.

Consummate (adv -ly), *adj* vollendet, vollzogen; vollkommen.

Consummation, *s* 1 die Vollendung, Vollziehung; 2 der Tod; das Ende; Weltende.

Consumption, *s* 1 das Verzehren, der Verbrauch; 2 die Verzehung; 3 Aus-zehrung, Schwindsucht.

Consumptive (adv -ly), *I. adj* 1 verzehrend, schwindsüchtig; 2 erschöpfend; verwitternd; *II s* der Schwindsuchtige.

Consumptiveness, *s* die Neigung zur Auszehrung.

Contabulate, *v a* + täfeln, dielen, verkleiden.

Contabulation, *s* + das Täfeln, Dielen; die Täfelung.

Contact, *s* die Berührung, das Aneinanderstoßen.

Contaction, *s* das Berühren, die Berührung.

Contact'ion, *s* 1 die Ansteckung; 2 die Seuche, Pest.

Contagious (adv -ly), *adj* ansteckend, vergiftend, pestig.

Contagiousness, *s* das ansteckende Gift, die Pestartigkeit.

Contagium, *s* der Ansteckungsstoff.

Contain, *v I a* in sich halten, begreifen, fassen, enthalten; *II n* enthalten sein, sich enthalten.

Containable, *adj* enthaltbar.

Contaminate, *v a* befäulen, beflecken, anstecken.

Contaminated, *adj* befleckt, befäult.

Contamination, *s* die Befäulung, Befleckung, Ansteckung.

Contemn, *v a* verachten, geringschätzen, vernachlässigen.

Contemner, *s* der Verächter.

Contemper, *v a* mäßigen, mildern.

Contemperate, *s* 1 die Mäßigung; 2 das Temperament.

Contemperation, *s* 1 die Mäßigung, Milderung; 2 gehörige Mischung.

Contemplate, *v a. and n* 1. beschauen, betrachten; 2. nachsinnen, überlegen, nachdenken; 3. beabsichtigen, vorhaben.

Contemplation, *s* die Beschauung, Beschaulichkeit, Betrachtung (religiöser Wahrheiten); das Denken, Nachsinnen; to have in —, beabsichtigen.

Contemplative (adv -ly), *adj* beschaulich, anschauend, nachdenkend, tief-sinnig; — faculty, die Denkfähigkeit; — life, das beschauliche Leben.

Contemplator, *s* der Beschauer, Betracht'er, Denker.

Contemporaneous (adv -ly), *adj* gleichzeitig.

Contemporary, *s* der Zeitgenos.

Contempt, *s* 1. die Verachtung; 2. der verächtliche Zustand; — of court, das vorläufige Ausbleiben vor Gericht; for —, wegen Gehorsamsverweigerung oder die Nichtbeachtung eines gerichtlichen

Befehls; to hold in —, geringschätzen, mit Verachtung ansehen, verachten.

Contemptible (adv -ly), *adj* verächtlich; verachtet, verachtenswert; oder verächtlich.

Contemptibleness, *s* die Verächtlichkeit.

Contemptuous (adv -ly), *adj* verächtlich, verachtend, stolz, hochmüthig.

Contemptuousness, *s* die Verächtlichkeit der Hochmuth.

Content, *v a and n* streiten, kämpfen; (with, mit); beistreiten; weitersprechen; to — about, über etwas streiten; to — for, für (um) etwas streiten; nach etwas streben, weitern; to — for the final word, das letzte Worte haben wollen.

Content'er, *s* der Streiter, Gegner.

Content, *I adj* zufrieden (with, mit etwas), vergnügt; *II s* 1 *sing* die Zufriedenheit; 2 die Weite, der Umfang; 3 —s, *pl* der Inhalt; table of —s, das Inhaltsverzeichnis.

Content, *v a* 1 befriedigen; 2 vergnügen; to — one's self, zufrieden sein, sich begnügen.

Content'ed (adv -ly), *adj* befriedigt; zufrieden (with, mit).

Content'edness, *s* die Zufriedenheit, Begnügtheit.

Contention, *s* 1 der Streit, Kampf, Zank, Hader; 2 das Bestreben, der Nachseifer, Wettstreit.

Contentious (adv -ly), *adj* streitsüchtig, zankig; — jurisdiction, die Gerichtsbarkeit in Streitfachen.

Contentiousness, *s* die Zanksucht.

Contentless, *adj* unzufrieden, mißvergnügt.

Content'ment, *s* 1. die Zufriedenheit; 2 das Vergnügen.

Content'minate, *adj* angrenzend.

Content'minous, *adj* angrenzend.

Content', *v a and n* 1 streitig machen; beistreiten; 2 weitersprechen (mit, with), streiten um.

Contest, *s* der Streit, Wortwechsel.

Contest'able, *adj* streitig, beistreitbar.

Contest'ableness, *s* die Streitbarkeit, Beistreitbarkeit.

Contestation, *s* 1. der Streit, Zank; 2 das Zeugnis, der Beweis durch Zeugen.

Contest'ingly, *adv* mit Streit.

Context, *s* der Zusammenhang.

Context'ural, *adj* die menschliche Gesellschaft betreffend.

Context'ure, *s* das Gewebe, Nachwerk.

Contignation, *s* 1 das Stodwerk, Geschoß; 2 Holzwerk, Zimmerwerk; 3 die Bindung eines Gebäudes.

Contiguity, *s* die Anstoßung, Nähe, das Aneinandergrenzen.

Contiguous (adv -ly), *adj* anstoßend, angrenzend, nahe an.

Contiguonsness, *s* die Anstoßung, Nähe.

Continence, *s* 1 die Enthaltung, Mäßigung; Selbstbeherrschung; 2. Enthalt-samkeit, Mäßigkeit; Keuschheit.

Continent (adv -ly), *I adj* 1 enthalt-sam, keusch; mäßig; 2 einhaltend, ein-schränkend, bezähmend; 3. zusammen-hängen; *II s* das feste Land.

Continental, *adj* zum festen Lande gehörig.

Contingency, *s* 1. die Zufälligkeit; 2. der Zufall; das Ereignis.

Contingent, *I adj* zufällig; *II s* 1. der Zufall; 2. (verhältnismäßige) Ver-trag, das Contingent.

Contingently, *adv* zufälliger Weise, von Ungefähr.

Contingentness, *s* die Zufälligkeit.

Contin'ual, *adj* formwährend, anhaltend, unaufhörlich.

Contin'ually, *adv* stets, beständig.

Contin'ualness, *s* die Fortdauer.

Continuance. *s.* 1. die Fortdauer, Dauer; 2. Beharrlichkeit, Beständigkeit; 3. der Aufenthalt; — *of a suit, L T* der Aufschub eines Prozesses.

Continuate. *v. a.* eng verbinden, veremigen.

Continuation. *s.* die Fortsetzung.

Continuative. *s.* das Bindewort (der Aufeinanderfolge).

Continuator. *s.* der Fortsetzer, was fortbauern macht.

Continue. *v. i u.* bauern, fortbauern, bleiben, verharren; *II a.* fortsetzen, fortfahren (mit).

Continued. (*adv. -ly*). *adj.* 1. fortbauend, ununterbrochen; 2. fortgesetzt.

Continuer. *s.* das Fortdauernde, der Beharrende.

Continuity. *s.* die ununterbrochene Reihe, der Zusammenhang.

Continuons. *adj.* aneinanderhängend, ununterbrochen.

Contort. *v. a.* drehen, flechten, winden, trümmen.

Contortion (*Contor'sion*). *s.* das Drehen, Winden, die Zuckung; Krümmung, Biegung; Verdrrehung.

Contortionist. *s.* der Schlangenschwimmer, der der Unruhe (einer Figur).

Contraband. *I adj.* geschmuggelt, verboten; — goods, verbotene Wa(n)ren; — *of war*, die Kriegescontrabande; *II s.* der Schleichhändler.

Contrabandist. *s.* der Schleichhändler, Schmuggler.

Contract. *v. a and n.* 1. zusammenziehen, verengen, verkürzen, abkürzen; 2. sich zusammenziehen, einschrumpfen, kürzer werden; 3. eintreten, eingehen, contrahi(eren), einen Vergleich oder Handel schließen (— *for a commodity*, für eine Wa(n)re, u. f. m.); 4. verloben; 5. verschaffen, sich zueigen, sich aneignen; 6. einen Auszug machen; *to — the brow*, die Stirne runzeln; *to — debts*, Schulden machen; *to — a disease*, sich eine Krankheit zueigen; *to — friendship*, Freundschaft schließen; *to — a habit*, eine Gewohnheit annehmen.

Contract. *s.* 1. der Contract, die Contrahurkunde, der Vertrag, Vergleich; 2. die Verlobung; — *of marriage*, der Heirat(h)svertrag; die Ehe.

Contractedness. *s.* die Zusammengezogenheit, Kürze, Enge, Abkürzung.

Contractibility. *s.* die Zusammenziehbarkeit.

Contractibleness. *s.* ziehbarkeit.

Contractible. *adj.* zusammenziehbar.

Contractile. *adj.* sich zusammenziehend.

Contraction. *s.* 1. die Zusammenziehung; das Zusammenkriechen; 2. der Krampf; 3. die Abkürzung.

Contractor. *s.* der Contrahent; Lieferant.

Contracture. *s.* das dauernde Zusammenziehen.

Contradance. *s.* der Contretanz.

Contradict. *v. a.* widersprechen; widerstreiten.

Contradictor. *s.* der Widersprecher; Gegner.

Contradiction. *s.* der Widerspruch, die Unvereinbarkeit, der Widerstand, die Widerrede.

Contradictious. *adj.* widersprechend; fertig zu widersprechen; entgegengesetzt; wider.

Contradictiousness. *s.* 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. Fertigkeit zu widersprechen, die Widerspruchsgeist.

Contradictoriness. *s.* die Widersprechlichkeit; Widersprechlichkeit.

Contradictory (*adv. -ily*). *I. adj.* 1. widersprechend, unverträglich; 2. *Log. T* widersprüchlich (was sich gegenseitig aufhebt); *II. s.* der Widerspruch, widersprechende Sätze.

Contradistinct. *adj.* unterschieden (durch einen Gegensatz).

Contradistinction. *s.* die Gegenunterscheidung, der Gegensatz.

Contradistinctive. *adj.* einen Gegensatz bezeichnend.

Contradistinguish. *v. a.* durch einen Gegensatz unterscheiden.

Contradistress. *s. S T* der Gegenspieler, Gegenbruch.

Contraindicate. *v. a Med T* etwas Entgegengesetztes anzeigen.

Contraindication. *s. Med T* die Gegenanzeige.

Contralto. *s.* der Contraalt.

Contramura. *s. Mil T* der Gegenwall, die Vormauer, Contrescarpe.

Contranatural. *adj.* widernatürlich.

Contrariety. *s.* + der Gegenbruch, Widerstand, die Reaktion.

Contraposition. *s.* die Entgegensetzung.

Contrapuntal. *adj.* den Contrapunkt betreffend.

Contraregularity. *s.* der Widerspruch gegen die Regel.

Contraries. *s. pl Log T* Sätze, die sich gegenseitig aufheben.

Contrariety. *s.* der Widerspruch; die Widerwärtigkeit; der Streit.

Contrariness. *s.* die Widerwärtigkeit, der Widerstand.

Contrarious. *adj.* entgegengesetzt, zuwider; — *ly. adv.* entgegen; hingegen.

Contrariwise. (*adv.* umgekehrt; im Gegensatz). *adv.*

Contrary (*adv. -ily*). *I. adj.* widrig; entgegengesetzt; *II. prep.* zuwider, wider, gegen; — *to good sense*, der gesunden Vernunft zuwider; — *to honour*, wider die Ehre; — *munded*, entgegengesetzter Meinung; *III s.* das Gegenteil, Widerpiel; *to the —*, darüber, dagegen; *on the —*, im Gegensatz, hingegen.

Contrast. *s.* der Contrast, Gegensatz, Abstand, Abstoß.

Contrast. *v. a* contrasti(eren), entgegenstellen, entgegenstellen, gegeneinander abheben machen (mit with).

Contratensor. *s. T* der Alt.

Contravallation. *s. Mil. T.* die Gegenbesatzung.

Contravene. *v. a* zuwider handeln, übertreten.

Contravener. *s.* der Übertreter, Gegner.

Contravention. *s.* die Zuwiderhandlung, Übertretung.

Contraversion. *s.* das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite, die Verfehrung.

Contrayerva. *s.* die Giftwurze, Contrayerva (*Dorstenia contrayerva*).

Contracta. *s.* das Befühlen, Betasten.

Contributory. *adj.* steuerpflichtig, zinsbar.

Contribute. *v. a and n.* 1. beitragen, mitwirken, beisteuern, helfen, (to, towards, zu); 2. (theil) haben; 3. erlegen, steuern.

Contribution. *s.* 1. der Beitrag, die Mitwirkung; 2. Beisteuer; 3. Steuer, Kriegsteuer, Brandschätzung; — *in kind*, die Naturalcontribution.

Contributive. *adj.* beitragend, beförderlich.

Contributor. *s.* der Beitragende, Beförderer.

Contributory. *adj.* mitwirkend, beförderlich.

Contribute. (*adv. -ly*). *adj.* zerfnirt, reuevoll, reuig.

Contribution. *s.* die Zerfnirtung, Zerfnirtung; Reue.

Contributive. *adj.* machbar, erfindbar, erdenbar.

Contrivance. *s.* 1 die Erfindung; 2 *fig* der Kunstgriff, Plan, die Veranstellung, der Anschlag.

Contrive. *v. a* erfinden, erfinden, einden, entwickeln, sich ausdenken; einen Anschlag machen; veranstalten, machen, erzielen, hervorbringen, anschaffen, zu Stande bringen, ausführen.

Contrivement. *s.* die Erfindung.

Contriver. *s.* der Erfinder, Urheber.

Control. *s.* 1 das Gegenregister, Gegenbuch, die Gegenrechnung; 2 der Zwang, Einhalt, die Einschränkung; 3 Gewalt, Überaufsicht; der Widerspruch; *to be at one's —*, unter Jemandes Befehle stehen; *without —*, ohne Zwang, ohne Aufsicht, uneingeschränkt.

Control. *v. a* 1 ins Gegenregister einzeichnen, gegenrechnen, kontroll(ieren); 2 zwingen, beschränken, beherrschen, im Zaume halten, Aufsicht haben.

Controllable. *adj.* bezwingbar, was sich kontroll(ieren), unter Aufsicht nehmen läßt.

Controller. *s.* 1 der Controllleur, Gegenrechner; 2 Überaufseher; Gewalthaber; — *of the king's household*, der Überaufseher der königlichen Hausdienerschaft, Haushofmeister; — *of the navy*, der Generaladjutant der Marine.

Controlship. *s.* die Controllleurstelle; das Aufseheramt, die Aufsicht, Gewalt.

Controlment. *s.* 1 die Aufsicht; Gewalt; Einschränkung; der Zwang; 2 Widerspruch; die Widerlegung; der Widerstand.

Controversial. *adj.* streitmäßig, streitig, zu einer Streitfrage gehörig, polemisch.

Controversialist. *s.* der in einem literarischen Streit Verwickelte, Polemiker.

Controversy. *s.* 1 der Streit, die Streitfrage, Streitfrage; 2 der Prozeß; 3. Widerstand, die Feindschaft, (w. u.).

Controvert. *v. a* bestreiten; widerlegen; — *ed election*, die bestrittene Wahl.

Controvertor. *s. vid* CONTROVERSIALIST

Controvertible. *adj.* streitig, bestrittbar.

Controvertist. *s.* der Disputant, Polemiker.

Contumacious (*adv. -ly*). *adj.* halbsüchtig, widerpenftig; unehsam, ungehörig.

Contumaciousness. *s.* 1 die Halbsüchtigkeit, Widerpenftigkeit; 2 *L T*. das vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht.

Contumelious (*adv. -ly*). *adj.* schmähsüchtig, schimpflich, verächtlich, schändlich, zu Schimpfen geneigt, schändlich.

Contumeliousness. *s.* die Beschimpfung, Schande, Roheit; der Vorwurf.

Contumely. *s.* die Schmach, der Schimpf; bittere (große) Vorwurf.

Contuse. *v. a* quetschen; zerstoßen.

Contusion. *s. S T*. 1. die Quetschung; 2. Zerstoßung.

Conundrum. *s.* die Schmate, der Schwanke, das Wortspiel.

Conusance. *s. L T* die Kenntnis, das Wissen, Recht der Gerichtsbarkeit.

Conusant. *adj. L T* wissend.

Convalescence. *s.* die Genesung.

Convalescent. *adj.* genesend.

Convection. *s.* die Übertragung (von Licht, Electricität, u. f. w.).

Convenable. *adj.* was sich versammeln läßt.

Convene. *v. I n.* zusammenkommen, sich versammeln; *II. a* 1. zusammenberufen, versammeln; 2. *L T* vorla-den.

Coven'er, *s* 1. der mit Andern einer Gesellschaft beivohnt; 2. der Versammlungde.
Convenience, *s* 1. die Zuglichkeit, Schicklichkeit; 2. Bequemlichkeit; 3. Gelegenheit; bequeme Zeit; 4. *fam* der Nachtschlaf.
Convenient (*adv -ly*), *adj* 1. fuglich, schicklich, passend, anständig; 2. bequem, gelegen; with all — speed, mit möglicher Eile.
Con'vent, *s* das Kloster; der Convent.
Convent', *v a* citu(eren), vorladen, fordern.
Convent'icle, *s* 1. die (religiöse) Versammlung, Zusammenkunft; 2. heimliche (ungelegliche) Versammlung.
Convent'icler, *s* der heimliche Versammlung duldet oder besucht.
Convention, *s* 1. die Zusammenkunft, Versammlung; 2. Vereinigung; Verbindung; 3. Übereinkunft, Abrede, der Vertrag, Vergleich; national —, der Nationalconvent.
Conventional, *adj* verabredet, verträglich, verglichen.
Conventionaly, *adv* verträglich.
Conventioner, *s* das Mitglied einer Versammlung, einer Junta, u. s. w.
Conventionist, *s* der Contractant; der einen Handel, Vertrag abschließt.
Conventual, *i adj* klösterlich; II *s* der Conventual, Mönch, die Nonne.
Converge, *v n* convergi(e)nt, zusammenlaufen.
Convergence, *s* das Zusammenlaufen.
Convergent, *adj* zusammenlaufend.
Conversable (*adv -ly*), *adj* umgänglich; mitt(h)eilend.
Conversableness, *s* die Umgänglichkeit.
Conversant, *adj* 1. umgehend, Umgang (Befanntschaft) habend, bekannt, vertraut; 2. kundig, erfahren; bewandert; (in und with, in etwas).
Conversation, *s* 1. das Gespräch, die Unterhaltung, Unterredung; Besprechung; 2. der Umgang; 3. der Wandel; 4. die Befanntschaft, genaue Kenntnis, Kunde.
Conversative, *adj* sich auf den Umgang beziehend.
Converse, *v n* 1. verkehren, Umgang haben; sich unterhalten, umgehen (with, mit einem oder etwas, about or on, von, über); 2. (ehelich) bewohnen; 3. sich unterreden.
Converse, *s* 1. der Umgang (*fam* Besichlar), die Befanntschaft; 2. der Rückschlag (in der Logik und Geometrie), der Gegensatz, umgekehrte Satz.
Conversely, *adv* umgekehrt, gegenseitig.
Conversion, *s* 1. die Umkehrung; Verwandlung (besonders einer Gleichung); 2. Bekehrung; 3. *Mil T* die Flanken-schwenkung; 4. die Wiederholungsfigur (in der Rhetorik); 5. *L T* die Benutzung einer fremden Sache.
Convert, *v i a* 1. umkehren, verwandeln; 2. bekehren (zu einem bessern Lebenswandel); 3. kehren, richten; 4. verwenden; to be converted, übergeben (von einer Religion zur andern); II. *n* sich verwandeln; — *ed* Jew, der Judenchrist.
Con'vert, *s* der, die Neubekehrte.
Converter, *s* 1. der Befehrer, Professantenmacher; 2. *T* die Bessererbirne; 3. der Umformer.
Convertibility, *s* die Umwandelbarkeit.
Convertible, *adj* 1. verwandelbar, umkehrbar; 2. zu verwechseln; — *ly*, *adv* umgekehrt, wechselseitig.
Convex (*adv -ly*), *i adj* rund erhaben, nach außen gewölbt; convex; II *s* der convexe Körper, das Gewölbe; — lens, die Sammellinse.
Convexed (*adv -ly*), *adj* rund erhaben, convex.

Convexity, *s* die äußere Rundung, Wölbung.
Convex'ness, *s* Wölbung.
Convex'o-concave', *adj* convexo-concav, auf der einen Seite erhaben, auf der andern ausgehöhlt.
Convey, *v a* 1. von einem Orte nach einem andern schaffen, fahren, u. s. w., zuführen; 2. übergeben; übertragen; überliefern, übermachen; 3. beibringen, mittheilen; 4. enthalten sein; to — by water, verschiffen.
Conveyable, *adj* übertragbar.
Conveyance, *s* 1. das Zuführen, die Zufuhr, Überbringung, Übersehung, Überlieferung, die Fortschaffung, der Transport; 2. das Fortschaffungs-mittel, Fuhrwerk, die Wegeanstalt; Gele-genheit; 3. Übergabe, Abtretung; 4. Abtretungsschrift, Übergabsurkunde; 5. das Beförderungsmittel; letter of —, *M E* der Frachtbrief.
Conveyancer, *s* der Notarius.
Conveyer, *s* 1. der Überlieferer, Über-bringer; 2. Dieb, listige Betrüger.
Convict, *v a* überführen, überweisen, überzeugen.
Convict, *s* der Überwiesene, Missethäter; — ship, das Verbrechensschiff.
Convicted, *adj* überführt, überwie-sen.
Conviction, *s* 1. die Überführung; 2. Überzeugung.
Convictive (*adv -ly*), *adj* überzeu-gend, bindig.
Convince, *v a* überzeugen, überführen.
Convincing (*adv -ly*), *adj* überzeu-gend.
Convincingness, *s* die Überzeugungs-traft, Augencheinlichkeit.
Convivial, *adj* feistlich, gesellschaftlich, lustig.
Conviviality, *s* 1. die Fröhlichkeit (bei Tafel); 2. Schmauserei, das Schmau-sen.
Con'vocate, *v a* zusammenberufen.
Convocation, *s* 1. die Zusammenberufung; 2. Versammlung.
Convoke, *v a* zusammenberufen.
Convolute, *i adj* zusammengewickelt, *i* aufgerollt.
Convolution, *s* die Zusammenwicke-lung, Windung.
Convolve, *v a* zusammenwickeln, auf-rollen.
Convoy, *v a* geleiten, begleiten, decken; schützen.
Con'voy, *s* 1. das Geleit, die Bedeckung; das Geleitschiff; 2. die unter Bedeckung fahrende Kaufahrtsflotte.
Convulse, *v a* Zuckungen verursachen, erschüttern, verzerrn.
Convulsion, *s* die Convulsion, Zuckung, Verkrampfung; der Krampf; die Verzer-rung; Erschütterung; — *s of* laughter, frampfhafte Lachen; — *als*, frampf-hafte Zuckungen.
Convulsive (*adv -ly*), *adj* convul-sivisch, frampfhafte; — *laughter*, das Krampflachen.
Con'y, *s* das Kaninchen; — burrows, der Kaninchendau; to — catch, *v n* *fig vulg* + betrügen, prellen, äffen; — warren, das Kaninchengehege.
Co, *v n* gurren, gurren (wie eine Taube).
Co'ing, *s* das Gurren.
Cook, *s* der Koch, die Köchin; — fish, die Meeresfische; — maid, die Küchenmagd, Köchin; — *s mate*, das Kochs Gehülfe (auf Schiffen), der Unterdock; — room, die Schiffküche (besonders auf Ostindienfahrern); — shop, die Gaststube.
Cook, *v a* kochen; to — up, *fam* erfin-den.
Cook'ery, *s* 1. das Kochen; 2. die Koch-kunst.
Cook'ey, *s* der kleine Kochen.
Cook'y, *s* der kleine Kochen.
Cook'ing, *s* das Kochen; — range, der Kochherd; — utensils, das Kochgeschirr.

Cool (*adv -ly*), *i adj* 1. kühl, frisch; 2. *fig* kaltstimmig, kaltblütig, kalt; — headed, leidenschaftlos, II *s* die Kühle, Kühle; — cup, das kühlende Getränk.
Cool, *i a* 1. kühlen, erfrischen; 2. *fig*. abkühlen, maßigen, besänftigen; II *n* 1. kühl werden, 2. *fig* erkalten.
Cool'er, *s* 1. das Kühlende, kühlende Mittel, Getränk; 2. der Kühleffel, die Kühleinne, das Kühleß.
Cool'ie, *s* der Kuhl.
Cooling, *adj* kühlend.
Coolish, *adj* ein wenig kühl; *fig* et-was kaltstimmig.
Cool'ness, *s* 1. die Kühle, Kühle; 2. *fig* der Kaltstimm; die Kaltblütigkeit, Leidenschaftlosigkeit, Spannung (zwi-schen Freunden).
Coom, *s* 1. der Ruß, Ofenruß; 2. die Wagen-schmiere.
Coom(b), *s* ein Getreidemaß von vier englischen Scheffel.
Coon, *s. vid.* Raccoon.
Coop, *s* 1. die Kufe, das Faß; 2. der Hühnerhof; 3. die Schafburde.
Coop, *v a* (to — up), einfperren, ein-schließen.
Cooper, *s* der Bottcher, Kufen-, Kufen-; — *s adze*, der Kufenbeil; — *s driver*, der Triebel; — *s knife*, das Zugmesser.
Coop'era, *s* der Bottcherlohn.
Coop'erate, *v n* mitwirken.
Coopera'tion, *s* die Mitwirkung.
Coop'orative, *adj* mitwirkend, behulf-lich.
Coop'erator, *s* der Mitwirkende, Mit-arbeiter.
Cooptation, *s* die Erwählung, An-nahme, Aufnahme.
Coordinate (*adv -ly*), *adj* beigeord-net, in gleicher Classe, zur selben Ord-nung gehörend, gleich.
Coor'dinateness, *s* die Gleichheit des Ranges, gleiche Classe.
Coordina'tion, *s* die Nebenordnung, Beordnung.
Coor'dinative, *adj* beordnend.
Coot, *s* das Wasserhuhn, der Rohrha-hn.
Copai'ba, *s* der (Balsam) Copaw.
Copal, *s* der Kopal, das Kopalgummi.
Coparcenary, *s L T* der gleiche Mit-erbe.
Coparcener, *s L T* der gleiche Mit-erbe.
Coparceny, *s* der gleiche Mit(h)eil der Miterben.
Copart'ner, *s* der Mitgenos, Handels-gesährte.
Copart'nership, *s* die Mitgenossen-schaft, gleiche Theilnahme.
Cops, *s* 1. der Eborod; 2. Wogen über einem Thore; 3. die Kuppel; 4. Klop-fbedeckung.
Cope, *v i a* decken, bedecken; II. *n*. jretten, kämpfen, sich schlagen, sich sträuben, sich wehren, ringen; to — with, sich messen mit einem.
Cop'ier, *s* 1. der Copist, Abschreiber; 2. Ausdrucker; 3. Nachahmer.
Co'ping, *s T* die Mauerkrappe, Klappe; der Giebel.
Co'pious (*adv -ly*), *adj* 1. häufig, reichlich, überflüssig, üppig, in Menge; 2. weillässig, wortreich.
Co'piousness, *s* 1. der Überfluß, die Menge, Fülle; der Reichth(h)um; 2. die Weillässigkeit, Redefülle.
Copped, *adj* zugestutzt, kegelförmig.
Cop'pel, *s. vid.* CUPEL.
Copper, *i s* 1. das Kupfer; 2. der (große) Kessel; 3. das Kupfergeld; II *adj* kupfern; in compos — bot-tomed, *adv N T* kupferboden, mit Kupfer verbleit; — colour, die Ku-pferfarbe; — coloured, kupferfarben; — clippings and filings, Kupferab-schnitzel und Feilsch; — nose, die kupfrige Nase; — ore, Kupfererglanz;

—plate, die Kupferplatte; der Kupferstich; —plate prints, Kupferstiche; —pyrites, der Kupferkies; —sheathing, Kupferblech (zum Verkleiden der Schiffe); —smith, der Kupfer Schmied; —wire, der Kupferdraht; —work, der Kupferhammer, das Kupferhammerwerk; —worm, der Solzwurm; Zinnwurm.
Copper, *v a* mit Kupfer überziehen; verputzen; *to* a bet, negativ wetten (im Kartenspiele).
Copperas, *s* das Vitriol.
Coppered, *adj* mit Kupferblech überzogen; verputzt.
Copperish, *adj* kupferhaltig.
Coppery, *adj* kupferig, kupferhaltig, kupfer; kupferfarbig.
Copple, *s* *vid* Corpse.
Coppled, *adj* zugespitzt.
Coprophagous, *adj* mistfressend.
Coprolite, *s* der Koprolith.
Copse, *s* das Unterholz, Gehau; Gebüsch.
Copse, *v a* das Unterholz hagen.
Copsey, *adj* buschig.
Copula, *adj* kopulisch.
Copula, *s* Gram *T* die Copula, das Bindewort.
Copulate, *v n* sich paaren, sich begatten, fleischlich vermischen, sich bewohnen.
Copulation, *s* 1. die Verbindung, Zusammenfuppelung; 2. Bewohnung.
Copulative, *i* *adj* Gram *T* verbindend; II *s* das Bindewort.
Copsy, *s* 1. die Copie, Abguss; 2. das Exemplar; 3. die Vorchrift, das Original; —book, das Vorchriftenbuch; —hold, das Zinslehen; —holder, der Zinspächter, Erbpächter; *Typ. T.* das Renkel; —right, das Verlagsrecht.
Copsy, *v a* and *n* 1. copieren; abzeichnen, abzeichnen; 2. nachbilden, nachahmen, nachmachen; *to* — from the life, nach dem Leben zeichnen.
Copsey, *s* *vid* COPIER.
Copyst, *s* *vid* COPIER.
Copying-machine, *s* die Copiermaschine; —press, *s* die copierpresse.
Coquet, *v a* and *n* coquettieren, liebeln.
Coquet, *s* die Coquette.
Coquette, *s* die Coquette.
Coquetry, *s* die Coquetterie.
Coquetish, *adj* coquet.
Coracle, *s* lederne Boot.
Coral, *s* die Koralle; —boat, der Korallenfischbän; —diver, der Korallenfischer; —moss, das Korallenmoos; —reef, die Korallenbank; —tree, der Korallenbaum; —wort, das Korallenkraut; II *adj* korallen.
Coralline, *i* *adj* korallen; korallenartig; II *s* das Korallenmoos.
Coralloid, *i* *adj* korallenartig.
Corb, *s* 1. der Kohlenkorb; 2. —*s*, *pl* Arch *T.* forsbörmige Verzierungen.
Corban, *s* 1. der Almosenkorb; 2. das Almosen.
Corbeils, *s*, *pl* Mil. *T.* Schanzforbe.
Corbel, *s* Arch. *T.* 1. das Körbchen; 2. der Kragstein, Balkenträger, Balkenfort; 3. die (Bilder-) Blende, Nische.
Corb, *s* 1. der Strich, das Seil; 2. die Klasten, der Faden; 2. *fig.* der Fallstrick; die Fessel; —maker, der Seiler; —wheel, das Drehrad (der Seiler); —wood, das Klastenholz; a — of twine, *N T.* eine Fisse Nähnarn.
Cord, *v a* binden, befestigen (mit Striden, u. f. w.); *to* — up, mit einer Schnur messen, klastern; *to* — wood, Holz zu Klasten schlagen; —ing tools, Klasteninstrumente.
Cordage, *s* das Tauwerk.
Cordate, *adj* herzförmig.
Cordiller, *s* der Franciscaner.
Cordial, *i* *s* 1. die Herzitüfung, das

Cabial; 2. der feine Liqueur; II *adj* 1. herzhaft, belebend; 2. (*adv* —ly) heizig, herzlich, aufständig, ohne Heuchelei.
Cordiality, *s* die Herzlichkeit; Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit.
Cordiform, *adj* herzförmig.
Cordilleras, *s*, *pl* die Cordilleren.
Cordon, *s* Arch *T.* das Mauerband, der Mauertranz; Kranz; die Schnur; —sanitaire, eine an der Grenze eines Landes aufgestellte Truppenreihe zur Sicherung desselben vor dem Eindringen ansteckender Krankheiten.
Cor'dovan, *s* der Corduan.
Cor'duoy, *s* der getrypte baumwollene Stoff; —road, der Knuppelweg, Holzweg.
Cor'dwainer, *s* der Schuster.
Core, *s* 1. das Kerngehäuse im Obste, der Griebß; 2. *fig* das Innerste, Herz, Mart; 3. der Euer; 4. eine Leberkrankheit der Schafe.
Coriaceous, *adj* ledern; lederartig.
Corian'der, *s* der Coriander.
Corinth, *s* Korinth.
Corinthian, *i* *adj* korinthisch; —order, die korinthische Säulenordnung; II *s* der Korinther.
Corium, *s* die Lederhaut.
Corival, *s* der Nebenbuhler, Mitwerber.
Corival, *v a* mettern.
Cork, *s* 1. der Kork; 2. der Korkstöpsel; —tree, der Korkbaum; —cutter, der Korkschneider; —screw, der Korkzieher.
Cork, *v a* 1. mit Kork versehen oder belegen; 2. zusetzen, verstopfen, zusetzen, zusetzen, pfropfen; 3. mit gebranntem Kork schwarzgen.
Corkage, *s* das Propfengeld.
Corker, *s* *sl* das alles überstehendes.
Corking-pin, *s* die Insektenadel.
Corky, *adj* von Kork, fertig.
Cor'morant, *s* 1. der Wasserrabe, Fischreier; 2. *fig* Viefstraß.
Corn, *s* 1. das Korn; Getreide; 2. *Am.* der Mais; 3. das Bühnenaugen, der Leichdorn; —bin, die Kornlade; —blades, Maisblätter; —cob, der Maisstelen; —cockle, die Kornrade; —flower, die Kornblume; —chandler, der Kornhändler (im Kleinen), Samenhandler; —crack, der Wiesenläufer; —cutter, der Leichdornschnitter; Bühnenaugenschnitter; —factor, der Kornmüller; —fan, die Kornschwinde; —field, das Kornfeld; —flag, der Schwertel, die Schwertelilie; —floor (—loft), der Kornboden; —mangold, die Bucherblume; —merchant, der Kornhändler; —meter, der Kornmesser; —mill, die Getreidemühle; —pipe, das Hahnenrohr, die Rohrpfiste; —plaster, das Bühnenaugenpflaster; —porter, der Kornträger; —rocket, Heberich, weiße Senf; —salad, der Feldsalat; —stalk, der Maisstelen; —starch, die Maisstärke.
Corn, *v a* 1. förmn; 2. einfallen, einfallen; —ed beef, das Föfelrindfleisch.
Cor'nea, *s* die Hornhaut des Auges.
Cor'nel, *s* die Kornelkirsche (*Cornelian*), —tree; der Kornelkirschenbaum.
Corne'lian, *vid* CARNELIAN.
Cornamute, *s* der Dufelsack, die Cor'emuse, *s* Sackpfeife.
Cor'neous, *adj* hornig; hornig.
Cor'ner, *s* der Winkel, die Ecke; —clips, Eckbeschläge; —house, das Eckhaus; —piece, das Eckstück; —stone, der Eckstein; —teeth, die Hahnenzähne, Hahnen (der Pferde); —tile, der Hohlziegel; —wise, gerast, efig; diagonal.
Cor'nered, *adj* efig; three—, dreiefig.
Cor'net, *s* 1. die Binde, Zinzhorn, das Horn; 2. die Zinzhornede; 3. der Fuf; 4. Cornett; Standartenträger; 5. die Cornette, Nachthaube, Weißermütze; 6. (fons) Schärpe.

Cor'netcy, *s* die Cornettstelle.
Cor'netter, *s* der Zinzenbläser, Zinzenist.
Cor'nice, *s* Arch *T.* das Karmes, die Kranzleiste, Kranz, Alblauf; —ring, der Kranzring (einer Kanone).
Cor'nicle, *s* das Hornchen.
Cor'niculate, *adj* hornförmig, zackig, horntragend.
Cornig'erous, *adj* horntragend.
Corn'less, *adj* getreidelos, kornlos.
Cornucopia, *s* das Füllhorn.
Cornute, *v a* Cornen aufsetzen, zum Hahnen machen, hähnen.
Cornu'to, *s* der Hornträger, Sahnrei.
Cornu'tor, *s* der zum Hahnen Machende, der Hörneraufseher.
Corn'y, *adj* 1. hornig, kornreich; 2. hornhart, hornig.
Corolla, *s* die Blumenkrone.
Corollary, *s* *T* 1. das Corollarium, der Folgesatz; 2. der Überschuß.
Corona, *s* Arch *T.* die Kranzleiste; —ast *T.* ein farbiger Hof (um Sonne, Mond oder Sterne).
Cor'onal, *i* *s* die Krone, der Kranz; II *adj* am Wirbel des Kopfes; —suture, die Kronnaht; —vein, die Kronader.
Cor'onary, *adj* die Krone betreffend, an der Krone; —arteries, die Kranzadern.
Corona'tion, *s* die Krönung; —oath, der Krönungseid.
Cor'oner, *s* der Leichen(ber)schauner; —'s inquest, die Tod(ber)schau.
Cor'onet, *s* 1. die kleine Krone, das Krönchen; 2. der Kranz (im Wappen).
Cor'onoid, *adj* kranzförmig.
Cor'poral, *i* *s* der Corporal; —punishment, die Leibestrafte; II (*adv* —ly), *adj* körperlich, leiblich.
Corporal, *s* *s* das geweihte Meßbuch.
Corporale, *s* die Körperlichkeit.
Corporas', *vid* CORPORAL.
Corporate, *adv* —ly, *adj* in einen Körper (eine Gemeinde) vereinigt, vereint; —body, die Gemeinde, das Corp'us.
Cor'porateness, *s* die Vereinigung, Gemeinheit.
Corpora'tion, *s* 1. die Gemeinde, Innung, Zunft; 2. Bürgerschaft; 3. der Stadtrat(h).
Corporator, *s* das Glied einer Zunft, u. f. w.
Corpo'real (*adv* —ly), *adj* körperlich.
Corpo'realist, *s* der Materialist.
Corpore'ity, *s* die Körperlichkeit.
Corporeous, *adj* körperlich.
Cor'posant, *s* *N T.* das Helenefeuer, St. Elmsfeuer, elektrische Licht (an den Masten und Raaken).
Corps, *s* Mil *T.* das Corps.
Corpse, *s* der Körper; Leib; Leichnam.
Corpulence (—cy), *s* die Körperdicke, Hebeltheit, Fleischigkeit.
Cor'pulent, *adj* fleischig, belebt, dick.
Cor'pus-Christi-Day, *s* der Fro(h)n-Leichnamstag.
Cor'puscle, *s* das Körperchen, das Atom.
Corpus'cular, *adj* körperdenartig, atomistisch.
Corpuscula'rian, *i* *s* der Atomist, Materialist; II *adj* *vid* CORPUSCULAR, *qd* *vid*.
Corradia'tion, *s* die Strahlenvereinigung.
Correct, *v a* 1. bessern, verbessern, berichtigen; 2. verweisen, tabeln, züchtigen, strafen; 3. Med. *T* mildern.
Correct (*adv* —ly), *adj* correct, fehlerfrei, richtig, sprachrichtig; I stand corrected, ich bitte um Verzeihung, ich habe Unrecht.
Correc'tion, *s* 1. die Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht; 2. der Verweis, Tabel; die Züchtigung, Bestrafung; 3. Med. *T* die Mildernung; house of

—, das Zuchthaus; unter —, mit Er-
laubnis zu sagen; unmaßgeblich; —
marks, *Typ T* Correcturzeichen.
Correc'tional, *adj* verbessernd, ver-
meißend; a — lesson, eine Strafpredigt.
Correc'tive, I *adj* verbessernd; II *s*
das Verbesserungsmittel.
Correct'ness, *s* die Correctheit, Rich-
tigkeit.
Correct'or, *s* 1 der Corrector, Ver-
besserer, Berichtigter; 2 Zuchthaus, Zucht-
meister; 3 *Med T* das Milderungs-
mittel.
Cor'relate, *s* das Correlatum, Be-
ziehende.
Correlation, *s* die gegenseitige Be-
ziehung.
Correl'ative, I *adj* sich gegenseitig
beziehend; II *s* das Correlativ.
Correl'ativeness, *s* das gegenseitige
Verhältnis, der Wechselbezug.
Correp'tion, *s* der Verweis, Tadel.
Correspond', *v n* 1 correspondieren, einen Briefwechsel führen, Briefe wech-
seln; 2 übereinkommen, passen, ent-
sprechen, gemäß sein.
Correspond'ence, *s* 1 die Correspondenz, der Briefwechsel; 2 das gute
Vernehmen, Verständnis, der Umgang;
3 Übereinstimmung, Angemessenheit.
Correspond'ent (*adv. -ly*), *adj* über-
einkommend, entsprechend, gemäß.
Correspond'ent, *s* der Correspondent.
Correspond'sive, *adj* übereinkommend,
entsprechend.
Corridor, *s* 1 der Gang an oder in
einem Gebäude, die Gallerie, der Cor-
ridor; 2 *Mil T* der bedeckte Weg.
Corrigenda, *s pl* die Druckberichtigun-
gen.
Corrigible, *adj* 1 verbesserlich; 2
strafbar.
Corrigibleness, *s* die Verbesserlichkeit.
Corri'val, *vid* CORIVAL
Corrob'orant, *adj* stärkend.
Corrob'orate, *v a* stärken; kräftigen,
befestigen, bestärken, betätigen.
Corrobora'tion, *s* die Stärkung; Be-
stätigung, Befestigung.
Corrob'orative, I *s* das Stärkungsmit-
tel; II *adj* stärkend; betätigend.
Corrode', *v a* zernagen, zerfressen, ver-
zehren.
Corrod'ent, I *adj* zernagend, zerfres-
send; II *s* das Zernagende, Zerfres-
sende.
Corrodibil'ity, *s* die Zerfressbarkeit.
Corrod'ible, *adj* zerfressbar.
Corrosibil'ity, *s* *vid* CORRODIBIL-
CORROSIBleness.
Corros'ible, *adj* *vid* CORRODIBLE
Corro'sion, *s* die Zernagung, Zerfres-
sung.
Corrosive (*adv. -ly*), I *adj* äßend,
fressend; II *s* der Fraß, das Äßmittel.
Corrosiveness, *s* die äßende Schärfe.
Corrugant, *adj* Runzeln machend;
faltensichlagend; — muscle, der Augen-
brauenmuskel.
Corrugate, *v a* runzeln, in Falten
legen, schrumpfen.
Corrugated, *adj* runzelig, zusammen-
geschrumpft.
Corrugation, *s* das Runzeln.
Corrugator, *s* der Runzler.
Corrupt', *v I a* 1 verderben; anstecken,
vergiften; verschlechtern; 2 verführen;
3 bestechen; II *n* faulen, verweien;
III (*adv. -ly*), *adj* 1 verderbt; ver-
dorben, faul; 2 bestochen; 3 gewissens-
los, lasterhaft.
Corrupt'er, *s* 1 der Verderber, Ver-
fälscher; 2 Bestecher.
Corruptibil'ity, *s* 1 die Verderb-
barheit; 2 Bestechlichkeit.
Corrupt'ible (*adv. -ly*), *adj* 1 ver-
derblich, vergänglich, verweßlich; 2 ver-
führbar; bestechlich.

Corrup'tion, *s* 1 das Verderben; 2
die Verderbtheit, Verderbenheit, das
Verderbnis; 3 die Verschlechterung;
4 Faulnis; 5 der Eitel; 6 die Ver-
führung.
Corruptive, *adj* verderbend, ansteckend.
Corruptless, *adj* unverderblich, unver-
weßlich.
Corruptness, *s* *vid* CORRUPTION
Cor'sage', *s* der Oberleib, das Leibchen.
Cor'sair, *s* der Corsar, Seeräuber,
Raubschiffe.
Corse, *s* *vid* CORPSE
Corselet, *s* der halbe Kürass, das Brust-
stück.
Cor'set, *s* das Korsett, der Schnürleib.
Cor'sican, I *adj* corsisch; II *s* der
Corse.
Cor'tege', *s* das Gefolge; der Zug.
Cor'tex, *s* die Rinde.
Cor'tical, *adj* 1 unbig; 2 *fig* außer-
lich.
Cor'ticate (*-ed*), *adj* rindenartig, rin-
denartig.
Cor'ticose, *adj* lindig, voller Rinde.
Cor'ticous, *adj* lindig, voller Rinde.
Corun'dum, *s* der Korund.
Cor'usant, *adj* funkelnd, blühend, flam-
mend.
Cor'usate, *v n* blinken, schimmern,
glänzen.
Corusca'tion, *s* das Funkeln, Flam-
men, die plötzliche Flamme, der Blitz.
Corvette, *s* die Korvette.
Cor'ymb, *s* die (Dolben-) Traube, Beere,
der Blumenbüschel.
Corymb'iated, *adj* traubig, büschelig.
Corymbiferous, *adj* Trauben oder
Büschel tragend.
Corymb'ose, *adj* *s* Trauben oder
Büscheln bestehend.
Coryphe'us, *s* der Chorführer.
Cos'momaney, *s* die Wahrsagerei aus
einem Siebe.
Cose'cant, *s* *T* die Cosecant.
Cos'ine, *s* *G. T* der Cosinus.
Cosmet'ic, I *adj* was schön macht,
schmückt; II *s* das Schönheitsmittel;
(— wash), Schönheitswasser.
Cos'mic (*adv. -ally*), *adj* 1. zur Welt
gehörig, kosmisch; 2 *ast T* kosmisch,
mit der Sonne auf- oder untergehend.
Cosmog'onist, *s* der sich mit der Kos-
mogonie beschäftigende Philosoph.
Cosmog'ony, *s* 1 die Lehre von der
Entstehung der Welt; 2 Schöpfung,
Urwelt.
Cosmog'rapher, *s* der Kosmograph,
Weltbeschreiber.
Cosmograph'ic, *adj*
Cosmograph'ical (*adv. -ly*), *adj* kosmo-
graphisch.
Cosmog'raphy, *s* die Kosmographie,
Weltbeschreibung.
Cosmolog'ical, *adj* die Weltlehre be-
treffend.
Cosmol'ogist, *s* der Weltbeschreiber.
Cosmol'ogy, *s* die Weltkunde, Welt-
lehre.
Cosmopol'itan, *s* der Kosmopolit,
Cosmopol'ite, *s* Weltbürger.
Cos'sack, *s* der Kosak.
Cos'set, *s* das ohne die Mutter auf-
gezogene junge Lamm, Kalb, u. s. w.
Cost, *s* 1 der Preis; 2 die Kosten, Un-
kosten; der Aufwand; 3 der Schaden;
4 die Kostbarkeit; — *s, pl* die Verichts-
kosten.
Cost, *v ir. n* kosten, zu stehen kommen.
Cost'al, *adj* zu den Rippen gehörig.
Cost'ard, *s* eine Art großer Apfel.
Cost'ermonger, *s* der Hörter, die Hörter-
rin.
Cost'ive, *adj* stopfend; verstopft.
Cost'iveness, *s* das Stopfende; die
Verstopfung.
Cost'less, *adj* wohlfeil, kostenlos.
Cost'liness, *s* die Kostbarkeit; der Auf-
wand; die Kostspieligkeit, T(h)uerung.

Cost'ly, *adj* 1 kostbar, kostlich, prächtig;
2 theuer, kostspielig.
Cost'mary, *s* die Frauenmünze, der
Gehelbalken.
Cost'ume, *s* die Tracht, das Kostum.
Cost'umed, *adj* kostumiert.
Cost'umer, *s* der Kostumverfertiger,
Maskenverleiher.
Cosure'ty, der Mitbürge.
Cos'y, *adj* angenehm, gemüthlich.
Cot, *s* 1 die Hütte; der Stall; 2 die
Feldbettstelle; 3 die Wiege, das Kinder-
bett.
Cotangent, *s* *G T* die Cotangente.
Cotemporary, *s* *vid* CONTEMPORARY
Cot'erie, *s* die geschlossene Gesellschaft,
das Kränzchen, der Modestift, die Co-
terie.
Cot'il'ion, *s* der Cotillon.
Cot'land, *s* das zu einer Hütte gehörige
Land.
Cot'quean, *s* vulg der Topfgaucker.
Co-trustee', *s* der Mitverwahrer oder
Curator.
Cott, *s* *vid* COR
Cot'tage, *s* die Hütte, das Häuschen,
Landhaus.
Cot'tager, *s* 1 der Hüttenbewohner;
Cot'ter, *s* 2. *L. T* Häusler, Frei-
hausler.
Cot'ton, *s* 1 die Baumwolle; 2 Baum-
wollenstaude; 3 der Katun; — bag-
ging, Wadlenwand zum Emballieren
der rohen Baumwolle; — binding,
Baumwollenband; — cards, Baum-
wollenkarten; — gin, *vid* GIN, 5, —
grass, Baumwollengras, Dungras; —
lining, baumwollenes Futterzeug; —
packing, wie — bagging, *qd* *vid* 1; —
plant, — shrub, — tree, die Baum-
wollenstaude, der Baumwollenbaum; —
spun, das Baumwollengarn; — thistle,
die Wegedistel; — tooth, die Able,
das Vorhängeisen; — weed, die Wie-
jenwolle, das Rauhhaar; — yarn, das
Baumwollgarn; — (— goods, —
stuffs), baumwollene Wa(a)ren, Cotto-
nerien.
Cot'ton, *v I n* 1 wollicht sein, rauch
sein; sich fäzen; 2 vulg übereintreffen,
sich was zu schicken, passen; II *a* mit
Baumwolle füttern.
Cot'tony, *adj* baumwollenartig.
Cot'tyled'on, *s* das Samenknäppchen.
Cot'tyled'onous, *adj* kotsledonisch.
Cot'yloid, *adj* ysfannenformig; — cav-
ity, *Anat T* die Knochenfanne.
Couch, *v I n* 1 sich niederlegen; nie-
derfallen; 2 sich beugen, fauern; 3. lie-
gen; 4 im Simfalter liegen; II *a* 1.
legen, niederlegen, lagern; 2 anlegen;
3 ins Geheim einschließen, verbergen;
to — the cataract, den Sta(a)l stechen;
to — the spear, den Speer, oder die
Lanze einlegen; to — in writing schrift-
lich aufsetzen, verfaßen; to — well, *N*
T ein Lau fest und gleichförmig schlagen.
Couch, *s* 1 das Ruhebett, Faulbett,
Lager, die Lagerstätte; 2 die Lage,
Schicht, Farbensicht; — grass, das
Hundsgras, Queckengras; — fellow,
+ der Schlafkamerad.
Couchant', *adj* *H T* liegend.
Cou'chee, *s* 1. die Schlafzeit; 2. der
Nachtschlaf.
Couch'er, *s* 1. der Augenarzt; 2. (in
Papiermühlen) der Gantscher oder Le-
ger; 3. das Registerbuch eines Klosters
oder einer Innung.
Couch'ing-needle, *s* die Sta(a)rnadel.
Cough, *s* der Husten.
Cough, *v n* husten; to — out (*or* —
up), aushusten; — ing spell, der Hu-
stenanfall.
Cough'er, *s* der (die) Hustende.
Coul'ter, *s* das Pflugschesser.
Coun'cil, *s* 1. das Concilium, die
Synode, Kirchenversammlung; 2 das
Conseil, die Versammlung, Rath(h)ver-

sammlung, der Rat(h); cabinet —, der Ministerrat(h); die Cabinetssammlung; common —, der Stadtrat(h); privy —, der geheime Rat(h); —board, —table, der Rat(h)stisch; —chamber, die Rat(h)stube; to call a — on, die Stimmen sammeln über . . . u. f. w.

Count, *c* s. das Rat(h)smittglied.

Co-unite, *v. a.* (zusammen) vereinigen.

Count'sel, *s* 1 der Rat(h); 2 die Beratung; 3 Klugheit, Geschicklichkeit; 4 Beredsamkeit; 5 Advocat, Consul; 6 Jurist; 7 der Entwurf, das System, der Zweck, die Absicht; to be —, eine Sache führen; to take —, Rat(h) annehmen; to keep —, geheim halten.

Count'sel, *v. a.* rat(h)en, Rat(h) geben, beraten.

Count'selable, *adj* Rat(h) annehmbar, folgsam.

Count'sellor, *s* 1. der Rat(h)geber; 2 Rat(h), Rat(h)sherr; 3 der Consulent, Advocat; privy —, der geheime Rat(h); —at law, der Sachwalter; privy —ship, die Geheimratsstelle.

Count, *v. a* 1 zählen; 2 rechnen, berechnen; 3. anrechnen, zurechnen; 4 dafür halten, meinen; to — upon, sich darauf verlassen, Rechnung machen.

Count, *s* 1 die Zahl; 2 Rechnung, das Konto; 3. der Graf; —wheel, das Stundenrad.

Count'able, *adj.* zählbar.

Countenance, *s* 1 die Gesichtsbildung; 2 Miene, Gebärden, der Blick, das Gesicht; 3 die Haltung, Fassung, Gemüts(h)ruhe; 4. Unterstüttung, Gunst; 6. der Glanz, äußere Schein, das Ansehen; 6 die Ähnlichkeit; to change —, die Farbe wechseln; to keep —, nicht aus der Fassung kommen, seine Fassung behalten, ruhig bleiben; to put out of —, aus der Fassung bringen, den Mut(h) benehmen, vulg. verführen; to be out of —, aus der Fassung sein; to give —, Vorwand thun; to make —, den Schein annehmen, sich stellen.

Countenance, *v. a.* 1. begünstigen; unterstützen, aufrecht halten, vert(h)eidigen, schützen, behaupten; aufmuntern; 2 Glanz, Ansehen geben; weil countenanced in, gut gebildet.

Count'enance, *s* der Unterstützer, Gönner, Vorschubler, Nachhelfer.

Count'er, *s* 1. der Rechenspenig, Zahlspenig, die Spielmarke; 2. der Lebereich, die Schaubank, der Zählstisch, Rechentisch; 3. Rechner; *T* der Zähler; 4 + das Gefängnis; 5 *T* das Fadenleder; —of a horse, der I(h)eil des Pferdes zwischen dem Hals und Bug; *II* *adv.* 1. zuwider, entgegen; entgegengesetzt; 2. verkehrt, unredt; to run —, zuwider sein; sich widersetzen.

Count'er (*in compos*). —arch, *Arch.* *T* der Gegenbogen; —attack, der Gegenangriff; —attraction, die Gegenkraft der Attraktion; —bond, *s* die Gegenverdringung; —current, *s* der Gegenstrom; —distinction, *s* der Gegensatz; —evidence, *s* das Gegenzeugnis, der Gegenbeweis; —ferment, *s* das Gegen(h)ungsmittel; —fugue, *Mus. T* die Doppelfuge; —guard, *s. Mil. T* die Bollwerksehre; —jumper, *sl* der Verkäufer, Ladenbdiener; —light, *s. T* das Gegenlicht; —motion (movement), *s* (bei. *Mil. T*) die Gegenbewegung; —noise, *s* der (einen andern Schall überstauende) Gegen(h)all; —opening, *s* die Gegenöffnung; —pace, *s* die Gegenansalt; —petition, *s* die Gegenbitte; —plea, *s. L. T.* die Gegenklage, Replik; —practice, *s* das Entgegenhandeln; —prescribing, das Verordnen vom Apotheker; —pressure, *s*.

der Gegendruck; —project, *s* der Gegenanschlag; —proof, *s* der Abdruck; —revolution, *s* die Gegenrevolution; —security, *s* die Gegenversicherung, das Gegenpfand, die Rückbürgschaft; —sense, *s* die entgegengesetzte Meinung; —statute, *s* die Gegenverordnung; —stock, *s* das Gegenholz, Gegenholz, Gegenzeichen; —stroke, *s* der Gegenhieb, Gegenstoß; —surety, *s* der Rückbürge; —sway, *s* der Gegen einfluß; —tally, *vid* —stock; —taste, *s* der irrtum, schlechte Geschmack; —tenor, *s* der Alt, die Altstimme; —tide, *s* die Gegenflut(h); —time, *s* 1 der Fehltritt eines Pferdes auf der Reithahn; 2 die Widerlegung; —treble, *s* der Tiscant; —turn, *s* die Gegenmühigkeit; —view, *s* die Gegenseite, der Contrast; —wind, *s* der Gegenwind.

Counteract, *v. a* entgegenhandeln, verhindern; hintertreiben, vereiteln, verdrängen.

Counteraction, *s* die Gegenwirkung.

Counterbalance, *v. n* gegen einander abwägen; die Waage halten, bieten; *II* *s* das Gegengewicht.

Counterbuff, *I v a* zurückstoßen oder schlagen; *II* *s* der Gegenstoß, Prall.

Counterchange, *I s* der Tausch, Wechsel; *II v a* austauschen; vertauschen.

Countercharm, *I s* der Gegenzauber; *II v a* entzaubern, Zauber durch Zauber vertreiben.

Countercheck, *I v a* entgegen stoßen, aufhalten, verhindern; *II s* 1 der Gegenstoß; das Hindernis; 2 der Gegenverweis, Verweis.

Counterdraw, *v. a* nachzeichnen (durch seines Papper).

Counterfeit, *v I a.* 1 nachmachen; nachdrucken; verfälschen, unterzeichnen; 2 erichten, erlügen; *II n* sich verstellen, sich wofür ansprechen; to —being sich, sich frant stellen; a counterfeit edition, ein Nachdruck.

Counterfeit (*adv* —ly), *I adj* 1. nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unecht, unterzeichnet; 2 verstellt; *II s* 1 das Nachgemachte; 2 der Verleibete, Betrüger, u. f. w.

Counterfeiter, *s* 1 der Nachfäher; 2 Nachdrucker; Verfälscher; Verfälscher falscher Banknoten; 3 Heuchler, Gleisner, Betrüger.

Counterfort, *s Arch T* der Gegenpfeiler; die Streb.

Counterengage, *I v a T* den Zapfen auf das Loch abmessen; *II s T* das Abmessen des Zapfens.

Countermand, *I v a* ablagen, abbestellen, widerrufen; *II s* der Gegenbefehl, die Abfügung, Abbestellung, Widerrufung.

Countermand, *I v n* zurück marschieren; *II s* der Rückmarsch, Rückgang.

Countermark, *I s* 1. das Gegenzeichen, die Gegenmarke; 2 das Nachgeprägte; 3. *Sp E* das falsche Zeichen (an einem Pferde); *II v a* mit einem Gegenzeichen, u. f. w. versehen.

Countermine, *I s* die Gegenmine; *fig.* Gegenansalt, Gegenlist; *II v. a.* entgegen miniieren; *fig.* entgegen arbeiten, vereiteln.

Countermove, *I v a* befestigen, mit einer Gegenmauer versehen; *II s* die Gegenmauer.

Counternatural, *adj.* widernatürlich.

Counterpane, *s* die (abgenähte) Bettdecke, Steppdecke.

Counterpart, *s* 1 das Gegen(h)eil, Gegner; 2 die Gegenchrift, Abchrift (einer Urkunde, u. f. w.), Copie, das Gegenstück, die Doublette, der Abdruck; 3. die Gegenstimme.

Counterplot, *I v a.* einen Gegenplan

machen, List mit List vertreiben; *II s* der Gegenplan.

Count'erpoin, *s T* 1 der Contrapunkt; 2 Gegenab, das entgegengesetzte Extrem.

Count'erpoise, *I v a* gegen einander abwägen; das Gegengewicht, Gleichgewicht halten, mit gleicher Macht einem Dinge entgegen wirken; *II s* 1 das Gegengewicht, Gleichgewicht; 2 *Sp E* die gerade Haltung des Reiters.

Count'erpoison, *s* das Gegengift.

Count'erprove, *v a* abdrücken (eine Zeichnung).

Count'erscarp, *s Mil T* die Counterscarpe.

Count'erscal, *v a* aufsteigen, das Gegengewicht aufdrücken.

Count'ersure, *v a* gegen versichern.

Count'ersign, *I v a* contrasignieren, mit unterschreiben; *II*; *s* die Contrasignatur.

Count'ersignal, *s N T* das Gegen-signal.

Count'ersignature, *s* die Gegenunterschrift.

Count'ersail, *I v a* 1 entgegenwirken; von gleichem Wert(h) sein, aufwiegen; 2 erheben, verketen, lohnen; *II s* 1 der Gegenwert(h); das Gegengewicht; 2 die Vergeltung, der Erick.

Count'ervote, *v a* überstimmen, dagegen stimmen.

Count'erweigh, *v n* das Gegengewicht halten.

Count'erwork, *v a Mil T* schwerten.

Count'erwork, *v a* entgegenwirken.

Count'ess, *s* die Gräfin.

Count'ing-house (—room), *s* das Comptoir.

Count'less, *adj* unzählig, unzählbar.

Count'ried, *adj* bäuerlich, ungehüß-

fen.

Count'ry, *I s* 1 die Gegend, Landschaft; 2 das Land; 3 (mother —), Vaterland; die Heimat; 4 *fig* die Einwohnereines Landes, einer Gegend; in the —, auf dem Land; my (own or native) —, mein Vaterland; in this —, hier zu Lande; *II adj.* 1 ländlich; 2 vaterländisch; 3 bäuerlich; 4 in compos. —dance, der Contretanz; —girl, *fam.* die Landpomeranze; —house, das Landhaus; —language, die Landessprache, Mutterprache; —life, das Landleben; —like, ländlich; —man, der Landmann; Landmann, Bauer; —road, der Landweg; —squire, der Landbedelmann; —wake, die Kirchmesse, das Kirchweihfest; —woman, die Landmännin; Frau vom Lande; Bauerfrau.

Count'ry, *s* 1 die Grafschaft; Provinz, der Kreis; 2 + Graf; —court, das Provinzialgericht; —palatine, das hohe Landgericht (eine Art Pfalzgrafschaft); —town, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

Coups, *s* die Falschheit.

Couple, *s* das Paar; *Sp E* die Koppel.

Couple, *v I a* 1 kuppeln, zusammenkuppeln, paaren; verbinden; 2 verheiraten; *II n* sich paaren.

Complement, *s* der Verein, die Verbindung.

Complet, *s* die Strophe, Reimzeile.

Con'pon, *s* der Coupon.

Cour'age, *s* der Mut(h), die Tapferkeit, Unerschrockenheit.

Coura'geous (*adv* —ly), *adj* mut(h)ig, herzhast.

Coura'geousness, *s* die Herzhaftigkeit.

Cour'ier, *s* der Courier, Eilbote.

Course, *s* 1 der Lauf, Gang, Weg; 2. Weltlauf; 3. die Laufbahn, Rennbahn; 4. Richtung; der Curfus; Fortgang, Fortschritt; 5 die Reihe, Folge, der Verlauf; 6. die Verfahrensart,

Mode, Weise, Gewohnheit; Lebensweise, der Wandel; 1 die Tracht, der Anzug, Speisen (bei Tafel); — *pl* 1 die Periode der Frauen; 2 die größten Segel; — *of* exchange, der Wechselkurs; — *of* humours, der Fluss im Körper; — *of* stones (*of* heading course), *Arch* T die Reihe oder Lage vorragender Steine, Kranzleiste; *by* — *of* nature, nach dem Laufe der Natur; *of* —, folglich, demnach, so, wie man voraussetzen kann, natürlicher Weise, von sich selbst; *in* (due) —, *M* E seiner Zeit; words *of* —, gewöhnliche Redensart, leere Worte; — *of* life, die Lebensweise; der Lebenslauf; *to take a* —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; *to take bad* —, einen schlechten Lebenswandel führen; *take your* —, thun Sie was Sie wollen; *to leave the world to take its* —, die Welt gehen lassen, wie sie geht; *to follow the* — *of* time, sich in die Zeiten schicken; *in the* — *of* time, mit der Zeit, nach und nach; *in the* — *of* a month, binnen hier und einem Monat, im Verlauf eines Monats; *to take a* — *of* physic, Arznei gebrauchen.

Course, *v* I *a* in Lauf bringen, jagen, hegen, verfolgen; II *n* laufen; rennen.

Cours'er, *s* 1. der Renner, das Rennpferd, Jagdpferd; 2. der Jäger.

Cours'ey, *s* *N* T der Klotter.

Court, *s* 1. der Hof; 2. Gerichtshof, das Gericht, die Gerichtsverhandlung, das Urtheil; 3. der Palast; 4. Vorhof, freie Platz; 5. die Höflichkeit; Schmiedelei; *to make one's* —, seine Aufwartung machen; *to make* — *to* one, einem schmeicheln; — *of* admiralty, das Schiffsgewicht, — *of* chancery, das Kanzleigericht; — *of* exchange, das Schöffengericht; — *of* affairs, das Gerichtswesen; — *baron*, das Lehngericht; — *bread*, höflich; — *bubble*, der (Hof-)Tanz; — *calendar*, der Staatstaler; — *card*, die bunte Karte; — *chaplain*, der Hofcaplan, Hofprediger; — *cupboard*, (ehemals) der Erdenzisch; — *day*, der Gerichtstag; — *dress*, das Hofkleid; der vollständige Anzug; — *dresser*, der Hofling, Schmiedler; — *fashion*, die Hofsitte; — *favour*, Hofgunst, Fürstengunst; — *hand*, die Kanzleischrift, Abvokatenhand; — *house*, das Gerichtshaus; der Justizpalast, Gerichtshof; — *lady*, die Hofdame; — *leet*, das alte Bezirksgericht; — *martial*, der Kriegsrath, das Kriegsgericht; — *plaster*, das englische Pflaster; — *roll*, das Lehnregister, Inzsbuch, Archiv; — *room*, das Gerichtstotal; — *yard*, der Hof an einem Hause.

Court, *v* *a* 1 den Hof machen, schmeicheln, lichein, buhlen; 2 huldigen; 3 werben, sich bewundern, erbitten.

Courteous (*adv* -*ly*), *adj* höflich, gefällig, artig, munterlich, wohlgeartet, zuvorkommend.

Courteousness, *s* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Munterlichkeit.

Courter, *s* der den Hof macht, der Bewerber.

Courtesan, *s* die Huhlschweifer, Huhlerin, Sure.

Courtesy, *s* 1 die Höflichkeit, Galanterie, Huldigung, Artigkeit, Leutseligkeit; 2 Gefälligkeit, Vergünstigung; 3 die Vergebung, der Knick; *to hold upon* —, aus Gefälligkeit (eines Andern) beistehen.

Courtesy, *v* *n* sich neigen, sich verneigen; einen Knick machen.

Courtier, *s* 1 der Höfling, Hofmann; 2 der Bewerber, Schmeichler.

Courtlike, *adj* höflich, artig, zierlich.

Courtliness, *s* die Höflichkeit, Artigkeit.

Courtling, *s* der Höfling.

Courtly, *adj* besartig, beslich, artig.

Courthouse, *s* die Bewerbung, der Besantrag.

Cousin, *s* der Vetter, die Nubne; first —, Geschwisterkind; second —, des Vettters oder der Nubne Kind.

Cove, *s* die Bucht, kleine Bai.

Cove, *v* *a* mit einem Bogen überziehen, bedecken.

Covenant, *s* der Vertrag, Vergleich, Contract; Bund, das Bündnis; — *breaker*, der Bundbrüchige.

Covenant, *v* I *n* sich vergleichen, übereinkommen, eins werden (— *with* . . . *for* . . . etc, mit . . ., um . . .), *con*trahieren; II *a* geloben, angeloben.

Covenanter, *s* der Verbündete, Contractant.

Cov'enus, *adj* hinterlistig, betrügerisch.

Cov'enus, *adj* Id.

Cover, *v* *a* 1 decken; bedecken, zudecken; überziehen; 2 *fig* verbergen; verhehlen; 3 bemanteln; 4 schützen, verborgen; 5 brüten, befruchten; 6 bespringen; 7 *M* E's decken, Deckung senken.

Cover, *s* 1 die Decke, der Deckel; das Gebet, Couvert; der Umschlag; das Obdach; 2 *Sp* E das Lager (eines Heils, u. f. m.); 3 *fig* der Schutz; 4 Vorwand, Deckmantel.

Coverole, *s* die Decke, der Deckel, Umschlag.

Covering, *s* die Decke, der Deckel; die Bedeckung, Kleidung.

Coverlet, *s* die Bettdecke.

Coverlid, *s* die Bettdecke.

Cov'ert, *s* 1 der bedeckte Ort, Zufluchtsort, das Dach; 2 Dichtigkeit; II (*adv* -*ly*), *adj* 1 bedeckt; verborgen, geheim; 2 unter der Haube; vom Manne geschützt.

Cov'ertness, *s* die Verborgenheit, Heimlichkeit.

Cov'erture, *s* 1. die Bedeckung; Decke; der Zufluchtsort; 2 *L* T Frauenstand.

Cov'et, *v* *a* and *n* begehren, gelüsten, sich gelüsten lassen.

Cov'etable, *adj* wünschenswert(h).

Cov'eting, *s* die Begierde, das unerlaubte Verlangen.

Cov'etous (*adv* -*ly*), *adj* begierig; lüsten; habgütig, geizig.

Cov'etousness, *s* die Begierde, Habguth, der Geiz.

Cov'ey, *s* der Flug (Vogel), die Brut; *a* — *of* partridges, ein Volk (eine Kette oder Kette) Rebhühner.

Cov'in, *s* *L* T das geheime Verstandnis, Complot.

Cov'ing, *s* der über das untere Stachwert hervorragende Theil eines Gebaudes, der Vorprung.

Cow, *s* die Kuh; — *beef*, das Ruchfleisch; — *bird*, der Ruchvogel; — *catcher*, der Schienenräumer; — *herd*, der Ruchhirt; — *hide*, die Ruchhaut; der Ruchzieher; — *house*, der Ruchstall; — *itch*, die Stinkbohne; — *keeper*, der Ruch hält; Ruchhirt; — *knobs*, *s* *pl* Hörnerhübe aus Gußeisen; — *leech*, der Ruchdoctor; *to* — *leech*, fränke Ruch curieren; — *parsnip*, die Bärentau; — *pox*, die Ruchpocken, Schutzblattern; — *quakes*, der Ruchfladen; — *slip*, die Schlüsselblume; — *slip* *of* Jerusalem, das orientalische Lungenkraut; — *spunk*, der Ruchpilz; — *taps*, *vid* — *knobs*; — *weed*, der wilde Kerkel; — *wheat*, der Wachtelweizen.

Cow, *v* *a* hange, verzagt machen, schrecken.

Coward, *s* die Memme, der Feigling; II *adj* feige, verzagt.

Cowardice, *s* die Feigheit.

Cow'ardliness, *s* die Feigheit, Feigheitzigkeit, Verzagtbeit.

Cowardly, *adj* memmenartig, feige.

Cow'er, *v* *n* tauern, trumm sitzen, schief liegen.

Cow'hage, *s* die Kuhtrake.

Cowl, *s* 1 die Mönchskappe, Kutte; 2 der Zuber; — *staff*, die Zuberstange.

Cowled, *adj* mit einer Mönchskutte bekleidet.

Cowork'er, *s* der Mitarbeiter.

Cow'ry, *s* der Kauri, das Muschelfeld.

Cox'comb, *s* 1 der Hahnenkamm; 2 die Schellenkappe; 3 der Rari, Hahnenwurz, Ged, Kaffe, Salenfuß, Kantant.

Cox'comical, *adj* narrrisch, albern.

Cox'comby, *s* die Albernheit, Abgeschmacktheit, Gefekerei.

Coy (*adv* -*ly*), *adj* bescheiden, blöde, scheu, spröde, zurückhaltend, zümelich.

Coy, *v* *n* 1 spröde thun, sich zieren; 2 sich weigern.

Coy'ish, *adj* etwas bescheiden, zurückhaltend, spröde.

Coy'ness, *s* die Schrobigkeit, Scheu.

Coz, *s* *abbr* *for* Cousin, *which* see

Cozen, *v* *a* täuschen; hintergehen, überlist(h)en, betrügen.

Cozenage, *s* die Täuschung, der Betrug, Kunstgriff, die Betrügerei.

Cozen'er, *s* der Täuscher, Betrüger.

Crab, *s* 1. der Krebs, die Krabbe; 2 das Hebezeug, der Hebebock; 3 *fig* der Quertopf; 4 — *apple*, der Solzappel; — *bar*, *N* T der Diebbaum; — *boom*, *N* T der Stülbaum; — *claws*, die Krebszähnen; — *eyes*, die Krebsaugen; — *louse*, die Fülllaus; — *stick*, der Knotenstock; — *tree*, der Wühlbaum, junge wilde Obstbaum.

Crab'bed (*adv* -*ly*), *adj* 1 herbe, sauer; 2 *fig* mürrisch, jauchertpisch, widerwärtig, eigenfinnig; 3 dunkel, verworren.

Crab'bedness, *s* die Herbigkeit, Säure; *fig*, das mürrische Wesen; die Schwürigkeit.

Crab'by, *adj* schwer, dunkel, verworren.

Crab'er, *s* die Wasserratte.

Crack, *s* 1 der Knack, Knack, Knall; 2. Riß, Riß, die Spalte; 3. Frage, Verurtheilung, Hohnwut(h), der Wahnwitz; 4. die Stimmänderung beim Mannbarwerden; II *adv* ausgezeichnet; *in* *compos* — *brained* (cracked), wahrheits, verrückt.

Crack, *v* *v* *n* and *a* 1 frachen, knallen; klaffen (mit der Peitsche); 2 plagen, springen, brechen, einjagen; spalten, aufspalten, reißen, aufreißen, zerbrechen, aufmachen; zeitunden; 3 verückt machen; *to* — *a bottle*, *vulg* einer Flasche den Hals brechen; *to* — *jests* (jokes), Pöffen reißen; *to* — *nuts*, Nüsse knacken.

Crack'er, *s* 1. der Brecher, Knacker; 2. Schwärmer, die (kleine) Madete; 3. Großbrecher, Drabler; 4 *Am* der Zurebad.

Crack'le, *v* *n* knastern, knastern, knistern, knarren, plätschen, bersten.

Crack'ling, *s* 1. das Knastern, Getrache, Gefnalle; 2 die harte gerostete Rinde des Schweinebratens.

Crack'nel, *s* die (harte) Bregel.

Cracks'man, *s* der Einbrecher.

Cradle, *s* 1 die Wiege; 2 *fig* die Kindheit; 3 das (stehende) Bett eines verwundeten Matrosen; 4 das Senfengeruch (zum Zusammenfassen der Schwaden); 5. die Weinstöckchen; 6 der Stapel, Schlitten (auf welchem das Schiff abläuft); 7. T. das Gründungs-eisen; *from his* — *fig* von seiner Kindheit an; — *clothes*, das Wiegenzeug, die Windeln; — *song*, das Schlaflied, Wiegenlied.

Cradle, *v* *a* in die Wiege legen;

schaukeln, wiegen; II *n* liegt, einge-
schlossen sein.

Craft, *s* 1 das Handwerk, Gewerbe;
2 die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit;
3 Lust, der Kunstgriff, Betrug; 4 das
Handelschiff, die Bude; — *smaster*,
ein Meister in seiner Kunst, geschickter
Mann.

Craftiness, *s* die Fertigkeit; List, Ver-
schlagenheit.

Crafty (*adv* -ily), *adj* geschickt, listig,
verschlagen, betrügerisch.

Crag, *s* 1 der Felsen, das Gestein; 2
die Klippe, Spitze, der Felsen.

Cragged, *adj* schroff, rauh, uneben.

Craggy, *adj* schroff, rauh, uneben.

Craggedness, *s* die Schroffheit.

Craginess, *s* die Schroffheit, Uneben-
heit.

Cram, *v* 1 *a* 1 voll stopfen, überfüllen;
2 stopfen, nadeln, massen (Gänse,
u. f. m.); 3 (— in or into), hinein-
stopfen, hineinzwingen oder hineintrei-
ben, einengen, einflammen; II. *n*.
schmelzen, sich überfüllen.

Crambo, *s* das Reimspiel.

Cram, *v* 1 *a* 1 die Klammer, Krampe;
2 der Krampf; 3 die Sperre, Fessel,
Einschränkung, das Hindernis; *in*
compos — *fish*, der Krampffisch,
Zitterrochen; — *iron*, die eiserne Klam-
mer; II *adv* *vulg* schwertig, knapp,
knagig.

Cram, *v* *a* 1 flammern, einflammen,
einengen; 2 (die Glieder) zusammen-
ziehen, mit dem Krampfe plagen; 3
zwingen; hemmen; einschränken.

Cranage, *s* 1 das Krach(n)recht; 2.
Kra(h)ngelb, Aufzuggelb, Windgelb.

Cranberry, *s* die Moosbeere, Krons-
beere.

Crane, *s* 1. der Kranich; 2. Kranich;
3. Heber; — *fly*, die langbeinige Fliege,
Libelle; — *scull*, der Storchschnabel
(*Geranium*); *S* *T* der Storchschnabel
(eine Jange); — *necks* for *coaches*,
Schwänne für Kutschen; — *shaft*,
der hölzerne Schwännebalken.

Cranial, *adj* die Hirnschale betref-
fend; — *cavity*, die Schädelhöhle.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Cranio, *adj* die Schädelknochen.

Kaufschilling; *vulg* den Kassenjam-
mer haben.

Crash, *v* 1 *n* krachen, einbrechen; II.
a zerbrechen, zerfallen, zerbre-
chen.

Crash, *s* 1 das Krachen, Getöse; 2 der
große Drilling.

Crass, *s* 1 *Gram* *T* die Krassheit; 2
das Temperament.

Crass, *adj* dorb, grob.

Crassamentum, *s* der Blutklumpen.

Crassitude, *s* die Dürre, Dürreheit,
Grassness, } Grobheit.

Cratch, *s* die Kracke.

Crate, *s* 1 ein großer Korb (zur Ver-
packung von Porzellan, Hohlglas, u. f. m.).

Crater, *s* der Krater (Schlund) eines
Vulkans.

Crateriform, *adj* kraterförmig.

Crater-like, *adj* kraterförmig.

Craunch, *v* *a* (mit den Zähnen) zer-
malen.

Cravat, *s* das Halstuch, die Hals-
binde.

Crave, *v* *a* 1 bitten, flehen; 2. for-
dern, verlangen.

Crave, *v* *a* 1 bitten, flehen; 2. for-
dern, verlangen.

Craving, *s* das Verlangen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crawl, *v* *n* 1 kriechen; 2 schleichen;
3. wimmeln; 4. — forth, heraustrre-
cken, aufstrecken; 5. — into one's fa-
vour, sich bei jemand einschmeicheln;
6. — up, hinaufkriechen.

Crea'tion, *s* 1. die Erschaffung, Schö-
pfung; 2. die Hervorbringung, Beur-
schaffung; 3. das Weltall, die Natur; 4.
die Erwählung, Ernennung; 5. das
Geschöpf.

Crea'tive, *adj* erschaffend, schöpferisch.

Crea'tor, *s* der Schöpfer, Urheber.

Crea'tress, *s* die Urheberin.

Crea'ture, *s* die Kreatur, das Ge-
schöpf.

Cred'ence, *s* der Glaube; letter of —,
das Beglaubigungs-, (Credit-, Em-
pfahrungs-)schrift; to give — to a
thing, einem Dinge Glauben beimes-
sen.

Creden'aa, *s* *pl* die Glaubensartikel.

Cred'ent, *adj* glaubend, zutraulich.

Creden'tial, *s* die Beglaubigung, Be-
glaubigungsschrift, Vollmacht.

Credibility, *s* die Glaubwür-
digkeit.

Cred'ible (*adv* -ly), *adj* glaublich,
glaubwürdig; I am credibly informed,
ich habe glaubwürdige Nachrichten.

Credit, *s* 1. der Glaube; 2. Ruf, gute
Name, das Ansehen; 3. der Ein-
fluß; 4. das Wort, Zeugnis; 5. *M*.
E der Credit, das Guthaben; *Conto*;
to gain —, Ehre einlegen; he has
great — with him, er vermag viel über
ihn; *M* *E*'s to buy (take) on (upon)
—, auf Credit (mit Ausstellung) kaufen;
to give —, Conto geben; to take —,
Conto nehmen; to lodge a — with
one, einen Credit bei jemandem eröff-
nen, to place (or to pass to) or to en-
ter to one's —, in jemandes Gut-
haben bringen; it shall appear to
your —, es soll Ihnen gut geschrieben
werden; letter of —, der Creditbrief,
das Creditiv, Accreditiv.

Credit, *v* *a* 1. Glauben beimeßen,
glauben; 2. trauen, Credit geben,
borgen; 3. *M* *E* creditieren, gut-
schreiben, erkennen.

Creditable (*adv* -ly), *adj* von zu-
tem Rufe, unbescholten, geachtet, eh-
rig, rühmlich.

Creditableness, *s* der gute Ruf, die
Achtung, Ehre.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Cred'itor, *s* der Gläubiger, Creditor.

Crepitate, *v n* 1 knarren, knachen, knistern, knistern; 2 Wind lassen.
Crepitation, *s* das Knarren, Knachen, Knistern.
Crepitus, *s* der Crepitus.
Crepuscular, *adj* dämmerig.
Crepuscule, *s* die Dämmerung, das Zwielicht.
Crescent, *adj* stärker werdend.
Crescent, *s* 1 der halbe Mond; II *adj* wachsend, zunehmend.
Crescent, *v a* halbmondförmig bilden.
Crescive, *adj* *vid* CRESCENT.
Cress, *s* die Kresse.
Cresset, *s* der Dreifuß; die Fackel, Leuchte, der Leucht(h)urm.
Crest, *s* 1 der Kamm, Schopf, Strauß (auf dem Kopfe der Vögel, u. f. w.); 2. Federbusch, Helmschmuck; H. T. das Bild über dem Schilde; das Wappen; 3. Anat. T. der Grat(h); 4. fig. der Stolz, Mut(h).
Crest, *v a* mit einem Federbusch, u. f. w. schmücken, wie ein Federbusch schmücken.
Crested, *adj* mit einem Kamm, Helmschmuck, u. f. w.
Crestfallen, *adj* niedergeschlagen, mut(h)los.
Crestless, *adj* 1. ohne Kamm; ohne Helmschmuck; 2. fig. ohne Wappen, von keiner hohen Familie.
Cretaceous, *adj* Kreidzeit, kreidig.
Cretan, *I adj* kretenisch; II *s* der Kretenier.
Crete, *s* die Insel Creta oder Candia.
Cretic, *s* der Kretit.
Cretin, *s* der Kretin.
Cretinism, *s* der Kretinismus.
Crevasse, *s* die Felsenspalte.
Crevices, *s* der Riß, die Spalte, enge Öffnung.
Crevices, *v a* Risse machen, spalten.
Crew, *s* 1 der Haufe, die Rotte, das Volk; 2 Schiffsvolk.
Crewel, *s* das gewirnte aufgewickelte Garn; —work, die Plattsticherei.
Crewet, *s* *vid* CREW.
Crib, *s* 1 die Krippe; 2. Wiege; 3. der Stab (die Ab(h)stimmung) in einem Stalle; 4. die Hütte; 5. der Korb (in Salinen); 6. das Kinderbett; —biter *or* —champing horse, der Krippenbiter, Krippenheber.
Crib, *v a* einschließen, einsperren.
Cribbage, *s* das Crisbage; —board, das Brett zum Crisbagepiel.
Cribble, *s* 1. das Sieb, Kornsieb; 2. Schotmehl.
Cribble, *v a* sieben, sichten.
Cribbrate, *adj* *vid* CRIBROSE.
Cribbation, *s* das Sieben.
Cribiform, *adj* *s*, siebförmig.
Cribrose, *adj* *s*, siebförmig.
Crick, *s* fam. der steife Hals, u. f. w.
Crick, *s* 1 die Grille, das Heimgesch; 2. der Stuhl ohne Lehne, Schmel, Boß; 3. das Cricket (englische Schlagballspiel).
Cricketer, *s* der Schlagball-Spieler.
Cricoid, *adj* ringförmig.
Crier, *s* der Schreier, öffentliche Ausruf.
Crime, *s* das Verbrechen, die Übelthat, Schuld, der Frevel.
Crime, *s* die Galbunel Krim.
Crimeful, *adj* verbrecherisch, frevelnd, sehr böse.
Crimeless, *adj* schuldlos.
Criminal (*adv* -ly), *I adj* 1. strafbar, schuldig; 2. peiniglich; II *s* der Verbrecher; Angeklagte; —conversation (*crim. con*) der Eheberuch.
Criminality, *s* die peinigliche (Crim-) Criminalness, *s* minal-Sache.
Criminalitate, *v a* eines Verbrechens beschuldigen.
Crimination, *s* die Beschuldigung, Anklage.

Criminative, *adj* anklagend, beschuldigend.
Criminatory, *s* schuldigend.
Crimp, *s* 1 (im England) der Faktor (besonders bei Roblen); 2 der Matrosenmätker; 3 der Krausel.
Crimp, *v a* 1 Menschen stehlen, gewaltiam werben; 2 krauseln, kerben; —iron, das Krauseln; —ang machine, die Kurb- oder Knippmaschine.
Crimple, *v a* zusammenziehen, krauseln.
Crimson, *I s* das Carmoisin; II *adj* hochrot(h).
Crimson, *v I a* rot(h) färben; II *n* rot(h) werden.
Cringe, *s* die tiefe Verbeugung, knechtische Höflichkeit.
Cringe, *v I a* zusammenziehen, krümmen; II *n* sich tief beugen, sich schmeigeln; sich demut(h)igen (to, vor), schmeicheln.
Cringer, *s* der Schmeichler.
Cringing, *s* das Krümmen, Schmeicheln (*cont*).
Cringing, *adj* haarig, behaart.
Crinite, *adj* haarig, wie Haar strömend.
Crinkle, *v I n* sich winden, sich schlängeln, ausbilden, frummen gehen; II *a* uneben (Falten in etwas) machen.
Crinkle, *s* die Bug, die Krümmung, Windung, Falte.
Crinoline, *s* die Krinoline, Steifgaze; —skirt, der Reifrock.
Cripple, *I s* der Krüppel; II —or crippled, *adj* krüppelig, lahm.
Cripple, *v a* 1 lähmen, verkrüppeln, zum Krüppel machen; 2 N. T. (ein Schiff) rettlos schießen.
Cripple, *s* die Lahmung, das Krüppelhafte.
Crisis, *s* 1 die Krisis, Krise; 2. der Entscheidungspunkt.
Crisp, *adj* 1. kraus; 2. zäsig, gekrümmt; 3. mürbe, zerbrechlich; 4. braun gebraten.
Crisp, *v a* 1 krauseln; flechten; wellenförmig bilden; 2 braun rösten oder braten.
Crispation, *s* das Kräuseln; die Krause.
Crispin, *s* Crispin (Mannsname); hum. der Schuster.
Crisping-iron, *s* die Loupi(e)rnadel.
Crispness, *s* das Krause.
Crispy, *adj* 1. kraus; 2. zerbrechlich, mürbe, spröde.
Cristate, *adj* kammförmig.
Criterion, *s* das Kriterium, Kennzeichen, Merkmal(a).
Critic, *s* 1 der Kritiker, Kunstrichter, Recensent, Beur(h)teiler; 2 Tadler; 3 *vid* CRITIQUE.
Critical (*adv* -ly), *adj* 1. kritisch; 2. kunstverständnis, genau, sorgfältig; 3. bedenklich, mißlich, fikelich, gefährlich; 4. tadelsüchtig; entscheidend.
Criticalness, *s* 1 die Genauigkeit, Pünktlichkeit; 2. Bedenklichkeit, kritische (entscheidende) Lage.
Criticaster, *s* der schlechte Kritiker.
Criticism, *s* 1 die Beur(h)teilungskunst; 2. kritische Beur(h)teilung, Recension; 3. kritische Anmerkung, Glossen.
Criticism, *v a* and *n* 1. kritisch(er)en, beur(h)teilen, recensieren; 2. tadeln.
Criticizer, *s* der Kritiker, Recensent.
Critique, *s* die kritische Untersuchung, Kritik, Beur(h)teilung, Recension.
Croak, *v n* quaken, krächzen; knurren.
Croak, *s* das Gequacke, Gefrächze.
Croaker, *s* 1. der, die, das Quakende; 2. fig. der Unglücksprophet.
Croaking, *s* das Quaken; Krächzen.
Croats, *s* pl. Croaten.
Croceous, *adj* von Safran; safranartig.
Crochet, *s* das Häkeln; —needle,

die Häkelnadel; —stitch der Häkelstich.
Crocation, *s* das Quaken; Krächzen.
Crock, *s* der Topf; Haß, Schmutz, —butter, die gesalzene Butter.
Crock, *v a* berufen, schwärzen, machen.
Crockery, *s* das irdene Geschirr, Topfgeräth.
Crocodile, *s* das Krokodil; —tears, die heuchlerischen Thränen.
Crocus, *s* der Crocus, Safran.
Croesus, *s* der Croesus, Millionär.
Croft, *s* das Jaunland, Gartchen.
Crofter, *s* der Kleinbauer.
Croisade, *s* *vid* CRUSADE.
Crois, *s* Kreuzerren, Kreuzritter, Kreuzfahrer, Kreuzpilger.
Croise, *s* 1. das alte Werk; 2. alte Schaf.
Cronical, *adj* Lat. T. achronisch, mit der Sonne untergehend.
Crony, *s* der alte Bekannte, alte Freund.
Crook, *s* 1. der Haken, Schäferstab, Hirtenstab; 2. die Krümme; *in compos* —back, der Buckel; Buckelige; —backed, buckelig; —kneed, schiefbeinig; —shanks, das Krummbein; by hook or by —, mit Recht oder Unrecht.
Crook, *v I a* frummen, biegen, beugen; ablenken; II *n* frumm sein.
Crooked (*adv* -ly), *adj* gekrümmt, trumm, schief; verdreht, verkehrt.
Crookedness, *s* 1. die Krümme; der Schlangelauf; Buckel; 2. die Verkehrtheit, die Ungeradheit.
Croon, *v n* heulen, murmeln.
Crop, *s* 1 der Kropf eines Vogels; 2. die Ernte; 3. das (noch stehende) Getreide; 4. der Stüg; —bone, Wallfischbarten (von der Mittelgröße); —ear, (von L(h)ieren) das Stüghör; —eared, mit gestügten Ohren; —full, satt; —sick, krank von Überladung; —sickness, die vom Überladen des Magens entstandene Krankheit; —time, die Erntzeit.
Crop, *v a* fügen, abstügen; beschneiden; die Stügen abfressen; abbrechen, pflücken; mähen, ernten; —ped head, der Schwedenkopf.
Croquet, *s* das Croquet.
Crozier, *s* der Bischofsstab, Krummstab.
Croslet, *s* das Kreuzchen.
Cross, *I s* 1 das Kreuz; 2. Kennzeichen (statt der Namensunterschrift); 3. die Quere; 4. fig. das Leiden, die Noth, Trübsal, Widerwärtigkeit; 5. der Kreuzer; 6. die rechte Seite einer Münze; —or —pile, Bild oder Wapen (ein Spiel mit Geld); II. (*adv* -ly), *adj* 1. kreuzweise, überzwerch, quer gelegt oder liegend; schief; 2. zuwider, entgegengesetzt; 3. gegenseitig, wechselseitig; 4. widerpenstig; wunderlich, mürrisch, vertrießlich, verkehrt; 5. unglücklich; everything goes at — purposes with him, *pro* es geht ihm Alles schief, ihm glückt Nichts; a —accident, eine Widerwärtigkeit; III. *prep* quer durch, durch, quer über; *in compos* —armed, mit ineinander geschlagenen (verschränkten) Armen; —bar, die Querslange; *Typ. T* der Kreuzriegel; —barred, gegittert; —bar shot, die Stangenfugel; —beak (—bill), der Kreuzvogel, Kreuzschnabel; —beam, der Querbalken, Galt; —bill, L. T. die Klagschrift des Beklagten gegen den Kläger; —bite, der Fallstrich, Betrug; to —bite, *v a* betrügen, verrathen; —bow, die Armbrust; —bower, der Armbrustschütze; to —cut, *v a* kreuzweise durchschneiden; —cut saw, die Kersäge; —examination, *s* die Verlesung von Kreuz- und Querfragen; to

— examine, *v a* die Kreuz- und Quere fragen; — fire, das Kreuzfeuer; — grained, wider den Strich; *fig* mürrisch, störrisch, verkehrt; — jack *N T* die Kreuzstange, — legged, mit übereinandergeschlagenen Beinen; — piece *Typ T* der Balken; *N T* der Bettmattenkissen; — purpose, der verkehrte oder verunglückte Plan; das Mißverständniß; verkehrte (umfassende) Antworten; to be at — purposes, von (unter) Andern gehen; *vulg* der Quere reden; to — question, *v a. vid to* — examine, — question, *s pl* Kreuz- und Querfragen; das Frage-spiel; — road, der Feldweg, — row, die Fabel, das Alee; — staff, *T* der Jakobstab, Sonnenbödenmesser; — stitch der Kreuzstich (Art des Nahebens); — tree, *s N T* der Kreuzbalken; — way, die Querstasse, der Kreuzweg, Scheideweg; — wind, der Seitenwind; — word, die Kreuzwurz (*Senecio*)

Cross, *v I. a. 1.* kreuzen, über das Kreuz legen, durchkreuzen; 2 mit dem Kreuze bezeichnen, das Zeichen des Kreuzes machen; 3 durchstreichen; 4 quer über etwas gehen oder fahren, überschreiten; überlegen; 5 der Quere kommen, hindern, zuwider sein, widersprechen; 6 (the breed), (die Rassen) mischen; to — out, ausstreichen; to — one's self, sich kreuzigen und segnen; to — the river, über den Fluß setzen; *II n* quer liegen.

Crossing, *s 1* die Kreuzung; 2 der Übergang; — place, die Kreuzstelle.

Crossness, *s* die Verfehrtheit, der Widersinn; die üble Laune.

Crosswise, *adv* kreuzweise, in die Quere.

Crotch, *s 1* der Hafen, die Gabel, 2 *N T* das Diebstich.

Crotch/et, *s 1.* der Hafen; 2 die Klammer, das (—s, *pl Typ T* die) Einschließungszeichen ([]); 3 die Stütze; 4 *Mus T* die Viertelnote; 5 die Grille, der seltsame Einfall.

Crouch, *v. n. 1.* sich ducken, sich schmiegen; 2 *fig* kriechen, schmicheln; sich demüt(h)igen (to, vor).

Croup, *s 1* der Krumpf eines Vogels, Steiß, Wurzel; 2 das Kreuz eines Pferdes; 3 der Krupp, die häutige Bräune.

Croupades, *s. pl Sp. T* die Rufsprünge eines Pferdes.

Croupier, *s* der Spielgehülfe.

Croust, *s vid Sour-croust*

Cronton, *s* das Brotkrüden; in Butter gebräute Brotkrüden oder Semmel-scheiben.

Crow, *s 1* die Krähe; 2 das Krähen; 3 (or —bar), das Brecheisen, die Brechstange, der Hebebaum, Sechshaken, Kuckfuß; to pluck a —, *fig* sich um Nichts abangstigen; einen Zaun anfangen; —sbill, *S T* der Kugelzieher; —feet, die Kungeln (unter den Augen); —flower, der wilde Meerrettig; —foot, die Fußangel; Rannkel; *N T* der Spinnenfopf; —keeper, die Vogelscheuche, der Wopanz; —quill, die Krähenseher; —toe, die Hockenthe.

Crow, *v n 1* krähen; 2 *fig vulg* prahlen; sich brüsten, stolzieren; to — over one, sich über einen erheben.

Crowd, *s 1.* das Gedränge, Gewimmel, die Menge, der Haufen (Menschen); 2. + die Geige, Fiedel.

Crowd, *v a. 1.* drängen, pressen; 2. voll stopfen; 3 to — the sails (all the canvas), *Sea Ph* prangen, alle Segel beifessen; *II n* sich drängen, wimmeln; to — in, hineinpressen, sich eindringen.

Crowd'er, *s vulg.* + der Geiger.

Crown, *s 1.* die Krone; 2. der Kranz; 3. die Schädelmitte; 4. Spitze, der Gipfel;

5 (of a hat), der Boden (eines Hutes); 6 — or — piece, die Krone (von 5 englischen Schilling), der Kronbaler; — demesnes (— land), die Kronlitter; — glass, das Kronglas; — grating, das Kronrospfen; — imperial (— thistle), die Kaiserkrone; — office, das Krongericht; — officer der Kronbeamtete; — post, die obere Hangelstange; — scab, der Jagelstuf; — surveyor, der tonigliche Ingenieur; — vessels, die Kranzadern welche das Herz umgeben; — wheel, das Kammrad; — work, Fort das Kronwerk (Bollwerk).

Crown, *v a 1.* trennen; mit einer Krone bedecken oder schmücken; 2 belohnen; 3 vervollkommen; beendigen; 4 (at draughts), (einen Stein) zur Dame machen, aufdamen, aufsetzen.

Crowned, *adj* bekrönt.

Crown'et, *s vid Coronet*

Croyl'stone, *s* der Spat(h)frystall.

Cru'cial, *adj S T* kreuzförmig, kreuzweise; qualvoll, genau; — incision, der Kreuzschnitt; a — test, eine qualvolle Prüfung.

Cru'cian, *s* die Karawane (ein Fißh).

Cru'cible, *s* der Schmelztiegel.

Cru'ciferous, *adj.* kreuztragend; kreuzblut(h)ig.

Cru'cifer, *s* der Kreuziger.

Cru'cifix, *s* das Kreuzfiß.

Cru'cifix'ion, *s* die Kreuzigung.

Cru'ciform, *adj* kreuzförmig.

Cru'cify, *v a* kreuzigen.

Crude (*adv -ly*), *adj 1* roh, herbe, unreif; 2 unverdaut; — humours, *Med T* unverdaute Säfte.

Crude'ness, *s* die Rohheit.

Crud'ity, *s 1* die Rohheit, Unreife; 2 Unverdaulichkeit, unverdaute Speise; 3 *fig* die unverdaute Kenntnis.

Crue'l (*adv -ly*), *adj* grausam, hart, unmenfchlich.

Crue'lness, *s* die Grausamkeit.

Cru'elty, *s* die Grausamkeit.

Cru'et, *s* das Fläschchen, der kleine Krug; — frame (— stand), die Plattenlage.

Cruise, *s* das Kreuzen, der Kreuzzug.

Cruise, *v. n.* kreuzen (zur See).

Cruis'er, *s* der Kreuzer, das kreuzende Schiff.

Cru'ler, *s* der in Fett gebackene Kuchen.

Crumb, *s 1* die Krume; 2 Brosame; das Krümchen.

Crumb, *v a* krümeln, zerkrümeln, brockeln.

Crumb'le, *v I a.* krümeln, brockeln, zerbrockeln; zerstückeln; *II n* sich brockeln; zerfallen.

Crum'ny, *adj* krümig, brocklig, zerbrockelt, weich; *vulg* dick, fett, fleischig.

Crump, *adj* krumm; — footed, krummbeinig; — shouldered, bucklig.

Crump'et, *s* eine Art Theefuchen.

Crump'le, *v I a* zerkrümeln, zerdrücken; *II n* Falten bekommen, runzelig werden, einschrumpfen.

Crump'ling, *adj* zerkrümelnd; — iron, die Faltelmaschine.

Crunch, *v a.* (mit den Zähnen) zerkrümeln, zermalmen.

Crour, *Med T.* das geronnene Blut.

Crup'per, *s 1* das Kreuz (eines Pferdes); 2 der Schwanzriemen.

Cru'al, *adj.* zu dem Schienbeine gehörig.

Crusade, *s* der Kreuzzug.

Crusad'er, *s* der Kreuzfahrer.

Cruse, *s* das Fläschchen, der kleine Krug.

Crus'et, *s T* der Schmelztiegel (der Goldschmelze).

Crush, *v I. a 1.* quetschen, zerquetschen; zerdrücken, zerdrücken, zermalmen; ein-drücken; pressen, stoßen; 2 *fig* unterdrücken, überwältigen, vernichten; to — a cup, ein Glas (leeren) trinken; *II n.* zusammengepreßt, verdicht werden.

Crush, *s* der Stoß, die Quetschung; das Gedränge; — hat, der Schlapphut.

Crush'er, *s* der Quetscher, Stoßer; Zerquetscher, Stampfsaug.

Crust, *s 1* die Rinde, Kruste; der Ranz; 2 *fig* ein von der Tafel übrig gebliebenes Stück Brot.

Crust, *v I n* eine (harte) Rinde bekommen; *II a* mit oder wie mit einer Rinde überziehen.

Crusta'cean, *s* das Krustent(h)ier.

Crusta'ceous, *adj* krustentartig.

Crusta'tion, *s 1* der Übergang, die Überwindung; 2 das Incrustat.

Crust'iness, *s 1* das Krindige, Schallige; 2 die Versteifung; das murrische Wesen.

Crust'y, *adj. 1.* runzig, schallig; 2 *vulg* mürrisch, heilig, zuntlich, argertlich, aufreibend, schneppisch.

Crutch, *s* die Stütze.

Crutch, *v a* stützen.

Cry, *v n and a 1* schreien (wiederholt), rufen; 2 (öffentlich) ausrufen; 3. weinen; 4 wehklagen, laut klagen (at, for, über, um); 5 *Sp E* ausbrechen (bellen); she cries her eyes out, sie weint sich blind; to be cried, aufgebieten werden; cried he, rief er; to — against (upon or out upon), über etwas schreien, etwas laut tadeln; to — down, einen in üblen Ruf bringen, ver-schrien; zu Boden schreien, unterdrücken; to — out, ausrufen, aus-schreien; laut aufschreien, Weh schreien; öffentlich tadeln, mißbilligen; to — quantance, erwidern, vergelten; to — up, erheben; laut rufen.

Cry, *s 1* der Schrei, Ruf; Ausruf, Zuruf, das Geschrei; 2 die Verfündigung; 3. Acclamation; 4 das Weinen; 5 Geheiß; 6 die Koppel (der Strich, [2] Jagdbunde).

Cry'al, *s* der Reiger, Reher.

Cry'er, *s 1 vid. Crier*; 2 der Ger-falt, Laubengeier.

Crying, *s* das Schreien, Geschrei; — out, der Ausruf.

Cryolite, *s* der Krvolith.

Crypt, *s* die unterirdische Höhle, Gruft; Unterfalle, Halle.

Crypt'ic (—real) (*adv -ly*), *adj* verborgen, heimlich.

Cryptogam, *s* die kryptogamische Pflanze.

Cryptogamous, *adj. B T.* kryptogamisch, blüth(h)enlos.

Cryptogamy, *s. B T.* die kryptogamie, Undeutlichkeit oder Verborgenheit der Befruchtungse gewisser Pflanzen.

Cryptog'rapher, *s* der in der Geheimschrift Kundige.

Cryptog'raphy, *s 1* die Geheimschreibekunst; 2 Geheimschrift, Chiffreschrift.

Cryptol'ogy, *s* die Geheimsprache.

Crys'tal, *s* der Krystall; — (or — glass), das Krystallglas; rock —, der Bergkrystall; — of Mars, Eisenkrystall; — palace, der Krystallpalast; *II adj* krystallin.

Crys'talline, *adj* krystallin; — lens, *Med T.* die Krystalllinse.

Crys'tallizable, *adj* krystallisi(e)bar.

Crys'tallization, *s* die Krystallisation, Krystallisi(e)ung.

Crys'tallize, *v I a* krystallisi(e)ren; *II n* zu Krystallen anschließen, sich krystallisi(e)ren.

Cub, *s 1* das Junge (von Bären, Löwen, u. f. m.); 2 (cont von Mädchen und Knaben) junge, ungebildete Ding; an unlocked —, ein ungebildeter, schlecht erzogener junger Mensch.

Cub, *v n* Junge werfen; cont. gebären.

Cu'ban, *I. adj.* cubanisch; *II. s* der Cubaner, die Cubanerin.

Cuba'tion, *s* das Viegen.
Cu'batory, *adj* liegend.
Cu'bature, *s* 1 *Mat* T die Kubitbe-
rechnung; 2 der kubische Inhalt.
Cube *s* *Mat* T 1 der Kubus, Würfel;
2 die Kubitzahl; — *root*, die Kubit-
wurzel.
Cu'bebe, *s* die Kubebe.
Cu'bie, *adj*, *Mat* and *Ar* T fu-
Cu'bial, *i* bish; cubic contents, der
Körperinhalt.
Cubie'ular, *adj* zum Schlafgemach ge-
hörig.
Cu'biform, *adj* würfelförmig.
Cu'bit, *s* 1 die ehemalige Elle (von 1½
Fuß); 2 + der Vorderarm.
Cu'bold, *adj* würfelförmig.
Cuck'ing-stool, *s* der Tauchschmel,
Welferstuhl.
Cuck'old, *s* der Hahnrei; — *maker*,
der Hörneraufseher.
Cuck'old, *v* a Hörner aufsetzen, fronen.
Cuck'oldly, *adj* einem Hahnrei ähnlich,
hundsottisch, elend.
Cuck'oldom, *s* 1 die Hahnreischäft; 2
das Hörneraufsetzen.
Cuck'oo, *s* der Ruckuck; — *bad* (—
flower), die Ruckuckblume; — *fish*,
der Pfauisch; — *gallflower*, der He-
derich; — *pink*, der Arum; — *sorrel*,
der Sauertee, Buchampfer; — *spit*,
— *spittle*, Ruckuckspeichel (schleimige
Insektenlarven auf Blättern).
Cucullate, *adj* 1 mit einer Kappe
Cu'cullated, *i* bedeckt; 2 fappentartig.
Cu'cumber, *s* die Gurte.
Cucur'bit, *s* *Ch* T der Destill(e)rfol-
ben.
Cucurbita'ceous, *adj* Kürbisartig.
Cud, *s* 1 der innere L(h)eil des Schlun-
des; 2 die noch nicht wiedergekautete
Speise; der Kober; to chew the —,
wiederkauen; *fig* überdenken.
Cud'bear, *s* der Perjo.
Cud'dle, *v* n. *vulg* sich ducken; sich
umarmen.
Cud'dy, *s* 1 die Kautie; 2 der Kobl-
fisch, Köhler, Koblmund.
Cud'el, *s* der Knüttel, Prügel; —
play (— *playing*), die Prügelfechterei;
— *proof*, prügfest; to take up the
—, sich in einen Streit einlassen; to
cross the —, den Streik schlichten.
Cud'el, *v* a prügeln.
Cud'gel, *s* der Prügel.
Cud'weed, *s* das Kuckutraut.
Cue, *s* 1 der Schwaug, das Ende; der
Jopf; 2 das Zeichen, Stichwort; 3
der Wink, die Anweisung; 4 der Bil-
lardstoch, das Queue; 5 die Rolle; 6
vulg. Laune, Stimmung.
Cuff, *s* 1 der Faustschlag, Puff, Schlag;
2 Wurfschlag (am Kleide); die Hand-
frause, Manschette; to go to —, sich
balgen, sich schlagen.
Cuff, *v* I a 1 mit Fäusten schlagen,
puffen, schlagen; Manschetten geben;
2 (von den Raubvögeln) mit den
Krallen (auch mit den Flügeln) schlagen;
II n sich schlagen.
Cuin'age, *s* das Formen des Zinnes in
Mulden zur Versendung.
Currass, *s* der Kürass, Harnisch, Brust-
harnisch, Panzer.
Currasser, *s* der Kürassier.
Cuish, *s* die Weinsteine, der Wein-
harnisch.
Cul-de-sac, *s* die Sackgasse.
Culinary, *adj* zum Küchenwesen ge-
hörig.
Cull, *v* a auslesen, aussuchen.
Cull'ender, *s* *vid*. COLANDER.
Cull'er, *s* der Auswucher.
Cull'ion, *s* 1 der Lump, Schurke; 2.
das Knabentraut.
Cul'lis, *s* die durchgesetzte Brühse.
Culm, *s* 1 der Stengel; 2 der Steinföh-
lengrus, das Kohlenklein.
Culmiferous, *adj* Stengel habend.

Cul'minant, *adj* culmini(e)rend.
Cul'minate, *v* n *As* T durch den
Mittagsheis geben, culminieren.
Culmina'tion, *s* *As* T 1 der Durch-
gang eines Steines durch den Mittags-
kreis; 2 der höchste Stand.
Culpability, *s* die Strafbarkeit,
Culpableness, *s* Schuld.
Culpable (*adv* —ly), *adj* strafbar,
schuldig.
Cul'prit, *s* der Inquisit, Verbrecher.
Cul'rage, *s* das Floßtraut.
Cult, *s* der Kultus.
Cult'er, *s* das Sech, *vid* COLTER.
Cultivable, *adj* mod anbaubar; der
Culturfabrik.
Cultivate, *v* a 1 (Land) bauen, an-
bauen; 2 warten; 3 *fig* verbessern,
veredeln, ausbilden; 4 studieren; 5
unterhalten; to — an acquaintance,
eine Bekanntschaft unterhalten.
Cultiva'tion, 1 *s* der Bau, Anbau, die
Urbarmachung, Wartung; 2 *fig* Ver-
besserung, Veredelung; 3 das Stu-
dieren.
Cultivator, *s* 1 der Anbauer, Land-
bauer, Landwirt(b); 2 *fig* Verbesserer;
3 das Ackerwerkzeug.
Culture, *s* 1 der Bau, Anbau, Land-
bau; die Wartung; 2 *fig* Kultur,
Sittenverbesserung, Ausbildung, Ver-
feinerung.
Culture, *v* a bauen, warten.
Cul'ver, *s* + die Laube; — *house*, das
Taubenhaus; — *key*, die Astelei; —
tail, T das Backenband, der Schwal-
benschwanz.
Cul'verin, *s* *Gun* T die Feldschlange.
Cum'bent, *adj* liegend.
Cum'ber, *v* a 1 beschweren, belastigen;
2 Beschwerde machen, verhindern; 3
Kummer machen.
Cum'ber, *s* 1 die Beschwerde, Last; 2
der Verdruß; die Beunruhigung; Ver-
legenheit, Not(b); 3 die Hinderung.
Cum'bersome (*adv* —ly), *adj* beschwer-
lich, lästig, verdrüsslich.
Cum'bersoneness, *s* die Beschwerlich-
keit, Lastigkeit.
Cum'brance, *s* die Last, Beschwerde,
das Hindernis.
Cum'brous (*adv* —ly), *adj* 1. beschwer-
lich, hinderlich; hindernd; 2 beun-
ruhigend.
Cum'frey, *s* *vid* COMFREY.
Cum'min, *s* der Kummel.
Cum'min, *s* der Kummel.
Cum'mulate, *v* a häufen, aufhäufen.
Cum'mulation, *s* die Aufhäufung.
Cum'mulative, *adj* 1 aufgehäuft, hau-
fenweise; 2 hinzutommend.
Cum'mulus, *s* die Haufenwolke.
Cu'neal, *adj* keilartig, keilförmig.
Cu'neated, *adj* keilförmig.
Cu'neiform, *adj* keilförmig.
Cun'ner, *s* die Meerschncke, der Mu-
schelschiff.
Cun'ning (*adv* —ly), I *adj*. 1 fundig,
erfahren, geschickt; 2 künstlich; 3. fein,
listig, verschlagen; hinterlistig, be-
trügerisch; 4. *Am* *fam* schon, hübsch;
— *man*, der Wahrlager; — *woman*,
die kluge Frau, Wahrlagerin; to cast
a — look upon one, Jemanden bedenk-
lich (verdächtig) ansehen; II *s*. die List,
Schlauheit, Verschlagenheit, Verschmitz-
theit.
Cun'ningness, *s* die Arglist, Verschla-
genheit.
Cup, *s* 1. der Becher, Kelch; 2 Blu-
mentfeld; 3 die Schale, Tasse; 4 *Typ*
T die Büchse; 5. *S*. T der Schöpf-
kopf; 6 der Trunt; — *s*, *pl* das Trint-
gelag; in one's —, betrunken; part-
ing —, der Abschiedstrunk; they are
— and can, sie sind Duzbrüder, ver-
traute Freunde; — and ball, das Bil-
bofer (ein Spiel); — and saucer, die
Ober- und Untertasse; — *bearer*, der

Mundschent; — *board*, der Credenzschiff,
Schentisch; Speisekammer, Schrank;
— *rose*, der Mohn.
Cup, *v* a *Med* T schöpfen.
Cu'pel, *s* *Ch* T die Capelle, der Fest;
Probieriegel.
Capella'tion, *s* das Probieren und
Reinigen des Goldes.
Cup'id, *s* Cupido, der Amor, Liebesgott.
Cupid'ity, *s* die Begierde, Lust.
Cu'pola, *s* die Kuppel, der Dom.
Cup'per, *s* der Schöpfen, Bader.
Cup'ping-glass, *s* der Schöpfstoppf.
Cu'preous, *adj* kupfern, kupfrig.
Cu'pulate, *adj* becherförmig.
Cu'pule, *s* das Schüsselfeld.
Cur, *s* 1 der (schlechte) Hund, Bauer-
hund; 2 *vulg* Hundstot, Schurke.
Cur'able, *adj* heilbar.
Cur'ableness, *s* die Heilbarkeit.
Curacao, *s* der Curacao.
Cur'acy, *s* die Unterparre;
Cur'ateship, *s* Pfarre, Pfarrpflege.
Cur'ate, *s* der Unterparre; Pfarrer.
Cur'ative, *adj* zur Cur gehörig, hei-
lend; — *serum*, das Heiserum.
Curator, *s* der Aufseher, Vorsteher,
Pfleger, Vormund, Curator.
Curb, *s* 1 die Kinnfette (am Zaume der
Pferde); 2 *fig* der Zaum, die Ein-
schränkung; 3 (or — *stone*), der Press-
stein, Bordstein, Randstein; 4. — *s*, *s*.
die Fußgängerwulst.
Curb, *v* a 1 die Kinnfette anlegen,
zäumen; 2 *fig* im Zaume halten, zah-
men; einschränken.
Curcuma, *s* die Gelbwurz.
Curd, *v* I n gerinnen; II *a* ge-
Curd'le, *i* rinnen machen.
Curds, *s* *pl* die geronnene Milch, der
Lab, Quark.
Cur'dy, *adj* geronnen, dick.
Cure, *s* 1 die Arznei; 2 Cur, Heilung;
3 Seelsorge, Pfarre; unde —, in der
Cur; to be past (all) —, unbeilbar
sein.
Cure, *v* a 1 curi(e)ren, heilen (mit of,
von der Krankheit); 2 einmachen, ein-
pöfeln, einsalzen.
Cure'less, *adj* unbeilbar.
Cur'er, *s* der Arzt; Heiler.
Cur'few (or — *bell*), *s* die Abendglocke.
Cur'io, *s* die Maritat.
Curios'ity, *s* 1 die Neugierde, Wiß-
begierde; 2 Zierlichkeit, Neugier; 3
Seltenheit, Merkwürdigkeit; 4 das
Sonderbare, die seltene Sache; a cabi-
net of curiosities, ein Maritätenkabi-
nett; — *shop*, der Antiquitätenladen.
Cur'ious (*adv* —ly), *adj* 1 neugier-
ig, wißbegierig (after, of .. auf,
nach); 2. sorgfältig, genau; 3 artig,
hübsch, zierlich, nett; 4 sonderbar,
merkwürdig; — *in* .. emsig in ..,
fleißig bei .., beharrlich (im Stu-
dieren); she is very — in her dress,
sie ist sehr geschickt in ihrem Anzuge.
Cur'iousness, *s* *vid*. CURIOSITY.
Cur'l, *s* 1. die Locke, Haarlocke; 2 das
Krause, Wellenförmige; — *paper*, der
Wellenwidel.
Cur'l, *v* I a 1. kräuseln, frisi(e)ren;
krümmen, drehen, winden; 2 wellen-
förmig bewegen; II n 1 sich locken,
sich winden, sich drehen, sich schlängeln;
2 wellen.
Cur'lew, *s* der Brachvogel; Stern-
wäger.
Cur'liness, *s* das Lockige, Gefräuselte;
die Kräuslichkeit.
Cur'ling-irons, *s* *pl* das Kräusel-
Cur'ling-tongs, *s* eisen, die Kräusel-
zange.
Cur'ling-paper, *s* Papilloten.
Cur'ly, *adj* gefräuselt, lockig; — *head-*
ed, krausförmig; — *kale*, der Feder-
kopf.
Curmud'geon, *s* der Knicker, Fisl.
Curmud'geonly, *adj* knickerig, fislig.

Cur'rant, *s.* die Kornthe; Johannisbeere.
Cur'rency, *s.* 1 der Lauf, Gang; 2. Umlauf, *M E* Cours; die Gangbarkeit, Verkaufbarkeit; 3 der Werth; 4 das Umlaufsmittel, Papiergeld; Courantgeld, geringere Geld; 5 die Geldaufgabe (im Wechsel).
Cur'rent (*adv -ly*), *1 adj* 1. laufend, courrend, courant, gangbar, gultig; 2. bekannt, glaubhaft; for — payment, statt ba(n)en Geldes; it passes —, es ist angenommen, gultig, glaubhaft; — excuse, das passende Entschuldigung; — money, das Courant, Courantgeld; *II s* der Strom; die Stromung; 2 der Gang, Lauf; according to the — of most writers, nach der allgemeinen Meinung der Schriftsteller; — conductor, der Stromleiter; — interrupter, der Stromunterbrecher; — meter, der Strommesser; — reverser, der Stromumkehrer.
Cur'rentness, *s.* der Umlauf, Cours; die Gangbarkeit.
Cur'rieole, *s.* die zweiraderige Chaise, Kurjus.
Cur'rier, *s.* der Lederbereiter, Zurichter; Pferdestriegler; — *s* black, Lederschwärze; — *s* knife, das Schaberisen, Strichmesser.
Cur'rich (*adv -ly*), *adj.* hündisch; faurig, heutig, murrisch, rauh.
Cur'rishness, *s.* das hündische Wesen; die Heißigkeit, murrische Art.
Cur'ry, *v a* 1 Leder bereiten, zurichten; 2 striegeln (ein Pferd); 3 prügeln; to — favour with one, sich bei Jemand einzuschmeicheln suchen.
Cur'ry, *s.* die Gewürzsauc; — comb, die Striegel; — powder, das Currypulver (pulverisiertes Gewürz aus Indien).
Curse, *v i a* 1. verfluchen, verfluchen; 2 verdammen, strafen, quälen, peinigen; *II n* fluchen, schmähen.
Curse, *s.* 1 der Fluch; 2 die Verdamniss.
Curs'ed, *adj.* verflut.
Curs'edness, *s.* die Verfluchtheit, der Bann.
Curs'er, *s.* der Flucher, Verflucher.
Cur'ship, *s.* das hündische Wesen; die Speichelleckerei, Niederrächigkeit.
Cur'sitor, *s.* der Kanzleischreiber; Winfeladvocat.
Curs'ive, *adj.* laufend, fließend.
Curs'orial, *adj.* zum Laufen geeignet.
Curs'oriness, *s.* die Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit, Eile.
Curs'ory (*adv -ily*), *adj.* flüchtig, eilfertig; a — view, ein Überblick.
Curst, *adj.* 1. verflut, verflucht, abscheulich, schändlich; 2 murrisch.
Curst'ness, *s.* 1. die Verfluchtheit, Abscheulichkeit; 2. das murrische Wesen.
Cur't, *adj.* kurz.
Cur'tail, *v a* 1. abkürzen, stutzen, beschneiden, verkürzen; 2. zerstückeln.
Cur'tain, *s.* 1. der Vorhang, die Gardine; 2. *Mit* T. Kurbel, der Mittelwall; to stand behind the —, col unvermerkt beobachten; — fixture, die Gardinenrolle; — lecture, die Gardinenpredigt; — pins, Gardinenstrauben; — rod, der Vorhangstab.
Cur'tain, *v a* (mit Vorhängen) umhängen, die Vorhänge zuziehen.
Cur'tate, *adj.* Ast. T. abgekurzt, verkürzt; — distance, die verkürzte Weite eines Planeten.
Cur'tation, *s.* die Verkürzung.
Cur'tilage, *s.* das Nebenland, der Beigarten.
Cur'tness, *s.* die Kürze.
Cur'tsy, *s. vid.* COURTESY.
Cur'ule, *adj.* curulisch; — chair (bei den Römern) der elfenbeinerne Stuhl der Senatoren, u. f. w.

Curv'ated, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Curv'ature, *s.* die Krümme.
Curve, *v i a* *and n* trummen, biegen; *II s* die Curve, Krümmung, trumme Linie.
Curved, *adj.* trumm, gebogen.
Curvet, *v n* *Sp E* furbetteln; ren; springen; ausgelassen sein.
Curvet, *s* *Sp E* die Kurbette, der mittlere Sprung des Pferdes; trumme Sprung.
Curvilinear, *adj.* frummling.
Curvirostral, *adj.* frummschnäblig.
Curv'ity, *s.* die Krümme.
Cush'at, *s.* die Ringel-, Holz- oder Korbtaube.
Cush'ion, *s.* das Kissen, Polster.
Cush'ioned, *adj.* auf Kissen liegend.
Cush'ionet, *s.* das kleine Kissen.
Cusp, *s.* 1. die Spitze; 2. *Ast T* *pl* die Hörner des Mondes.
Cusp'ate, *adj.* B T spitzig.
Cusp'itate, *s.* der Spudnapf.
Cust'ard, *s.* der Eierrahm, Eiercreme; — apple, die Frucht des Pfälchenbaums.
Custodial, *adj.* gewahrsamlich.
Custodian, *s.* der Aufseher.
Cust'ody, *s.* 1 der Gewahrsam, die Haft, Gefangenschaft; 2 Verwahrung, Aufsicht, Sorge; 3 Bedeckung, Bedeckung.
Cust'om, *s.* 1 der Gebrauch, die Gewohnheit; 2 das Gewohnheitsrecht; 3 die Rundschaft; 4. der Zoll; — acts, Zollverordnungen; — free, zollfrei; — house, das Zollhaus, Zollamt, die Mauth; entry at the — house, Zollangabe (beim Eingang von Wa(a)ren); — house-officer (officer of customs), der Zollbeamte; — house charges, Zollkosten; — house duty, der Zoll; — laws, die Zoll- oder Steuergefe; — of trade, der Handelsbrauch, die Usanz; — office, die Zollkub; — warehouse, der Zoll-Speicher.
Cust'om, *v a* *and n* 1. sich angewöhnen, *vid.* ACCUSTOM.
Cust'omable (*adv -ly*), *adj.* gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; 2. zollbar; — goods, zollbare Wa(a)ren.
Cust'omary, *s.* die Gewöhnlichkeit.
Cust'omary (*adv -ly*), *adj.* gebräuchlich, üblich; *II s.* das Zoll-Gesetzbuch.
Cust'omer, *s.* der Kunde, Kundmann; Abnehmer, Käufer.
Cut, *v a* *and n* 1. schneiden, hauen; abschneiden, abbauen, fappen; anschnitten, aufschneiden, aufspalten; 2. zerstückeln, zerhacken; 3. streichen (z. B. in einem Schauspiel, u. f. w.), auslassen, abkürzen; 4. ausschneiden, schnitzen; 5. durchschneiden; 6. abheben (im Kartenpiele); to — the beard, den Bart scheren; to — the cable, *Sea E.* das Ankertau fappen; to — capers, Capriolen schneiden; to — capons, fapaunen; to — corn, das Getreide hauen, mahlen; to — down, niederhauen; abbauen, fällen, umwerfen; to — a figure, eine Figur machen, sich ein Ansehen geben, groß thun; to — the ground, das Feld behauen; to — lots, lo(o)sen; to — one, *cant.* Jemandes Bekanntschaft aufgeben; einen über die Schulter sehen; ihn nicht sehen wollen; to — one's way, sich durchhauen; to — off, abschneiden, abbauen, abäßen; abkürzen; benehmen; ausschneiden, austrotten, vertilgen, hinrichten; to be — off, gestorben sein; to — off from an estate, enterben; to — off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to — off a vowel, einen Vokal verschlucken; to — out, 1. ausschneiden, ausschauen; 2. zuschneiden; 3. erbenken, ererben, bilden; 4. ausschneiden, übertreffen, austreten, verdrängen; he is — out for a musician, *vulg* er ist zum Musikus gemacht (geboren); to

— one out of his fortune, einem sein Vermögen wegschnappen; to — a sail, das Segel herunterlassen; to — small, klein schneiden, zerhacken; to — short, abkürzen, es kurz machen; vertürzen, beschneiden, unterbrechen; tun abweilen; to — the matter short, damit ich's kurz mache; to — teeth, Zähne bekommen, abhauen; to — a tree, einen Baum fällen oder behauen; to — the veins, die Adern öffnen; to — up, 1. aufbauen, aufschneiden, öffnen; 2. vorlegen; 3. vernichten, austrotten.
Cut, *s.* 1 der Schnitt, Hieb, die Schmarie; der Aufschnitt; Einschnitt, Strich; 2 der Kanal; 3 Weg, Durchgang; 4 das Ende, Bund, der Halm, Splitter, Abschnitt; 5 (Acten-)Coupon, die Zinsleiste; 6 das Lo(o)s; 7 der Holzschnitt; Strich, Kupferstrich; 8 das Abheben (der Karten); 9. *fig* die Art, Mode; to draw cuts (mit Strohhalm, u. f. w.) lo(o)sen, auslo(o)sen; — and long-tail, Hunde von allen Rassen; (von Verlonen) alles durcheinander, *jam* Krethi und Pethi; he is of the same — (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; this is the shorter —, das ist der kürzere Weg, die kürzere Richtung; a cut of hay, ein Bund Heu; — away coat, das Jackett; — beard, das Schermer; — fish, der Angelfisch; — glass, das geschliffene Glas; — purse der Beutelschneider; — throat, s. der Mörder; Würgemeßer; *adj* mörderisch, grausam; — water, *s.* N T der Schaft; der frummschnäbelige Taucher, *Mit*.
Cuta'neous, *adj.* zur Haut gehörig, häutig; in der Haut; — distempers, Hautkrankheiten.
Cuticle, *s.* das dünne Oberhäutchen.
Cutic'ular, *adj.* zur Haut gehörig, häutig.
Cut'lass, *s.* der kurze und breite Säbel, Hirschfänger.
Cut'ler, *s.* der Messerschmied.
Cut'lery, *s.* Messerschmiedewa(a)ren.
Cut'let, *s.* der Hammelschnitt, das Schnittchen.
Cut'ter, *s.* 1 der Schneidende, Ausschneidende, u. f. w.; 2 Schneidezahn; 3 das Schneidezeug; 4 der Ritter (heißes Schiff); 5 die Schneidemaschine; 6. *Am* der leichte, einspannige Schlitten; — of the tallies, der Collocation bei der Schatzkammer.
Cut'ting, *s.* 1 das Schneiden, Hauen; 2 Geschnitt; — of the teeth, das Zahnen; — of the wood, der Holzschlag; — out, das Pflanzmachen in den Häfen; — line, *Typ T* die Abschnitlinie; — nippers, die Reißzange; — press, T die Beschneidepresse; — out knife, T das Ausstanzmesser; — up knife, das Schäldeutermesser; 3. — *s.* *pl.* die Schmelze, Späne; Seglinge; *II adj* schneidend; — to the phlegm, schleimbrechend.
Cut'tle, *s.* der Bläsch, Intenfish (auch — fish); *fig* der Kästler, Berleumder; — bone, das weiße Fischbein (vom Intenfish).
Cuv'ense, *s.* der Incubationsapparat.
Cyan'ate, *s.* das cyanfaure Salz.
Cyanide, *s.* das Cyanid.
Cyan'ogen, *s.* das Cyan.
Cyano'sis, *s.* das Blausucht.
Cyolamen, *s.* das Alpenveilchen.
Cycle, *s.* 1. der Cyclus, verfloßene Zeitraum; Zeitbegriff; 2. *Mat.* T. Zirkel, Kreis; 3. das Zweirad.
Cycling, *s.* das Radfahren.
Cyclist, *s.* der Radfahrer.
Cyclograph, *s.* der Zirkelbeschreiber.
Cycloid, *s.* G T die Cycloide, Klablinie.
Cycloid'al, *adj.* G T cycloidisch.
Cyclometer, *s.* der Kreismeßer.
Cyclone, *s.* der Cyclon, der Wirbelsturm.

Cyclope's dia. *s.* die Encyclopädie.
Cyclope an. *adj.* cyclopisch, riesenhaft; ungeheuer, wild, erschrecklich.
Cyclops. *s.* der Cyclop.
Cy'der. *s. vid* CIDER
Cy'net. *s.* der junge Schwan.
Cy'linder. *s.* der Cylinder, die Walze; — tar, Holzstohlent(h)ier.
Cylind'rical. *adj.* cylindrisch, walzenförmig.
Cylin'droid. *s.* das Cylindroid.
Cy'mar. *s.* der lange fliegende, hoch, das lange, weite Oberkleid, der Überwurf; die Schärpe.
Cyma'tum. *s. T.* der Abfluß, Anlauf, die Hohlkehle; Hohlkehle.
Cym'bal. *s.* die Cymbel.
Cym'biform. *adj.* kahnförmig.
Cyme. *s.* die Ästerbolde, Trugbolde.
Cy'mose. *adj.* ästerboldeformig.
Cynan'che. *s.* die Luftröhrenbräune.
Cynan'throphy. *s.* die Hundsbrot(h).
Cyn'ic. I *s.* der Cyniker; II *adj.* cynisch.
Cyn'ical (*adv* -ly), *adj.* cynisch.
Cyn'icalness. *s.* das mürrische, spöttische, rauhe Wesen, die Raubigkeit.
Cyn'osure. I *ast T.* der kleine Bär (Polarbär); 2 *fig.* der Wegweiser, 3 *fig.* das Augenmerk, der Anziehungspunkt.
Cy'on. *vid.* CION.
Cy'pher. *vid.* CIPHER
Cy'press. *s.* die Cyresse; — shingles, Cyressenspäne (zum Zäpfeln); — tree, der Cyressenbaum.
Cyp'rian. I. *adj.* cypriisch; II. *s.* 1 der Cyprier; 2 der Venusdiener, die Venusdienertin.
Cyp'riote. *s.* der Cyprier.
Cy'prus. *s.* 1 der Insel Cyprien; 2 der (Trauer-)Fior; — wine, der Cyperswein.
Cyst. *s.* die Sackgeschwulst.
Cyst'ic. *adj.* cystisch, blasenartig; zu einem Sack gehörig.
Cysti'tis. *s.* die Blasenentzündung.
Cystot'omy. *s.* die Öffnung einer Sackgeschwulst; der Blasenchnitt.
Cyt'isus. *s.* der Geiß- oder Ziegenklee, Goldregen.
Czar. *s.* der Zar.
Czar'ina. *s.* die Zarin.
Czar'ish. *adj.* dem Zar gehörig, zarisch; dem Zar betreffend.
Czar'owitz. *s.* der Zarenwitsch, Sohn des Zars (Zaren).

D.

D. *s.* das D, d, der vierte Buchstabe des Alphabets.
Dab. *s. sing.* 1. der Klaps, gelinde Schlag mit der Hand; 2. das Klumpchen, der Klump, Klops; 3. die Kliesche (ein Seefisch); — chuck, das Klumpchen; die Lauchente.
Dab. *v. a.* sanft streichen, tupfen, tüpfeln.
Dab'ble. *v. I. a.* beistreichen, beschmieren; beneigen, besprühen, besudeln; II. *n.* 1. plätschern, plantschen, manövrieren, wühlen (im Schlamm, im Enten, u. f. w.); 2. pflücken, stümpfern; he — *s.* in physic, er pflückt in der Medizin, er ist ein Salzbader.
Dabbler. *s.* 1 der Plantscher, Mantischer; 2 Pflucker; Quacksalber.
Dab'ster. *s. joc.* der Meister, erfahrene Mann.
Da ca'po. *adv.* Mus *T.* noch einmal.
Dace. *s.* der Heuriling, Weißfisch.
Dactyl. *s. T.* der Dactylus.
Dactyl'ic. *adj.* dactylisch.
Dactyl'ist. der Dichter in fließenden Versen.
Dactyl'itis. *s.* die Fingerentzündung oder Sehenentzündung.

Dactylol'ogy. *s.* die Fingersprache.
Dad. } *s.* (in der Kindersprache) Papa,
Da'da. } Papachen, Tata, Tete.
Dad'dy. }
Da'do. *s.* Aich *T.* der Knäuel (eines Postaments oder Säulenfußes).
Dæ'dal. *adj.* 1 dadalisch, kunstreich; 2 bunt.
Dæda'lian. *adj.* 1 verworren, labyrinthisch; 2 *vid.* DÆDAL
Daff. *vid.* DOFF
Daffodil. *s.* die doppelte Narzisse.
Daft. *adj.* toll.
Dag. *s.* der Schubriemen; — locks, — wool, Kluntervolle; — tailed, besklunfert.
Dagger. *s.* 1 der Dolch; 2 das kurze, dünne Schwert; 3 *Typ T.* das Kreuz [†]; at drawn —, fertig zum Gefecht, kampflustig.
Dag'gle. *v. I. a.* schleppen, besudeln, beschlumpfen, besprühen; II. *n.* durch den Roth gehen.
Dag'gle-tail. *adj.* besudelt, beschmudgt.
Daguer'reotype. *s.* die Daguerreotypie.
Dahl'ia. *s.* die Georgine.
Daily. *adj.* und *adv.* täglich, öfters, häufig; — except Sunday, wochentäglich.
Dain'tiness. *s.* 1 die Lederhaftigkeit; Schmachhaftigkeit; 2 die Niedlichkeit, Zierlichkeit.
Dain'try. *s.* Deventer (Stadt).
Dainty. I. *adj.* 1. leder, lederhaft, niedrig, kostlich; 2. zierlich, weichlich, lieblich, geziert; II. *s.* die Lederrei, der Lederbüßen.
Dairy. *s.* die Milchkerei, Molkerei, Schweizeret, Meierei; — house or room, das Milchhaus, die Milchammer, der Milchfeller; — maid, die Milchmagd; — woman, die Milchfrau, Käseutter; — utensils, Milchammergeräth(h)e.
Dais. *s.* der Hochsitz.
Dais'ied. *adj.* voller Maßlieben.
Dais'y. *s.* die Maßliebe, Gänseblume; — cutter, ein Pferd, das einen schlechten Paß geht.
Daker-hen. *s.* der Wachtelfonig.
Dale. *s.* das Thal.
Dalliance. *s.* 1. die Tändelei, der Putz(h)wille, Scherz, das Spiel; 2. Liebfoßen.
Dall'ier. *s.* der Tändler.
Dally. *v. n.* tändeln, dahlen, spielen, scherzen; liebfoßen; verändeln.
Dal'tonism. *s.* die Farbenblindheit.
Dam. *s.* 1 das Mutter(h)ier; 2 cont. die Mutter, Alte; 3 der Damm, Deich.
Dam (up). *v. a.* dämmen, abdämmen, aufstauen, zudämmen, eindeichen, versumpfen, dämmen.
Dam'age. *s.* 1 der Verlust, Nacht(h)eil; 2 Schadenbetrag; Schadenersatz; — feasant, *L. T.* der Viebschade auf fremdem Grund.
Dam'age. *v. I. a.* beschädigen; II. *n.* Schaden leiden; — d goods, avari(e)nte Wa(a)re.
Dam'ageable. *adj.* leicht zu beschädigen; — goods, leicht verderbliche Wa(a)re.
Damascene. *s. vid.* DAMSON
Damas'cus. *s.* Damascus; — blade, die Damascenerfingerring.
Dam'ask. I. *s.* 1 der Damast; 2 das Rot(h); II. *adj.* damast; in compass — leather, das Messelfeder; — linen, der leinene Damast; — plum, *vid.* DAMASCENE; — rose, die Moschusrose; — silk, der seidene Damast; — steel, der Damascenerstahl; — table-linen, das damastene Tafelzeug; — weaver, der Damastweber; — worker, der Damascener.
Dam'ask. } *v. a.* damasc(e)ren, Eisen
Damaskeen. } oder Stahl mit Figuren
Damaskin. *s.* + der Damascenerfädel.

Dame. *s.* 1. die (alte) Dame (im Mit-telstand), Frau, Hausfrau; 2. die Bauerfrau; — *s.* violet. die Nachtviole.
Dam'mar. *s.* das Damarabari.
Dam'marel. *s.* + der Courmacher, Weichling.
Damma. I. *v. a.* 1 verdammen; 2 verwerten, verschreiben; — *it.* *vulg.* verdammt! II. *s.* der Fluch.
Dam'nable (*adv* -ly), *adj.* verdammsch; *vulg.* verdammt, gehäßt, verrückt.
Dam'nableness. *s.* die Verdammschheit.
Damna'tion. I. *s.* die Verdammung, Verdamnis; Verurtheilung; II. *int.* *vulg.* Donnerwetter!
Dam'natory. *adj.* verdammend.
Damned. *adj.* verdammt, verflucht; haßenswerth(h), abscheulich.
Damnific. *adj.* schädlich, verderblich.
Dam'nify. *v. a.* schaden, beschädigen, verderben.
Dam'ningness. *s.* die Verdammschheit, Schmachlichkeit.
Damp. I. *adj.* dunstig, feucht, dumpfig; II. *s.* 1 die Feuchtigkeit; der Dunst, Nebel; 2 *fig.* die Mut(h)losigkeit, Tracht, Beängstigung; to cast a — upon one's spirits, einem allen Muth(h) benehmen, ihn niederzulegen, I feel a — upon my spirits, ich bin niedergeschlagen, entmut(h)igt; das Herz blutet mir.
Damp'en. *v. a.* 1 feuchten, befeuchten; 2 *fig.* niederzulegen, mut(h)los machen; 3 dampfen, schwächen, vernichten.
Damp'er. *s.* 1. die Dsentklappe; 2. ein Stück (Brot, u. f. w.) vor Lische; 3. *fig. vulg.* der Duerstich; 4. *T.* der Dämpfer.
Damp'ish. *adj.* ein wenig feucht, dumpfig.
Damp'ishness. *s.* die mittelmäßige, geringe Feuchtigkeit.
Damp'ness. *s.* die Feuchtigkeit, das Dunstige, Dumpyge.
Dam'sel. *s.* die Jungfer, das Mädchen, Madel, die Dirne, Jofe.
Dam'son. *s.* die Damascenerpflaume.
Dance. *v. a. and n.* tanzen; in Bewegung setzen, schaukeln; to — the polka, polken.
Dance. *s.* der Tanz.
Dan'cer. *s.* der Tänzer, die Tänzerin.
Dan'cing. I. *adj.* tanzend; II. *s.* das Tanzen; — master, der Tanzmeister; — room, der Tanzboden; — school, die Tanzschule.
Dan'delon. *s. B. T.* der Löwenzahn.
Dan'diprat. *s. vulg.* fond and cont. der Knips.
Dan'dle. *v. a.* auf dem Schoße schaukeln, hüpfen lassen, tändeln, spielen, liebfoßen.
Dan'dler. *s.* der Tändler, Kinderfreund, Kindernarr.
Dan'druff. *s.* der Schinn (Abwischlung der Kopfhaut).
Dan'dy. *s. mod.* der Stutzer, Zierben-gel, Modeaffe.
Dane. *s.* der Däne, die Dänin.
Dane'wort. *s.* der Zwergholunder.
Dan'ger. *s.* die Gefahr; in case of —, im Fall der Noth(h); — whistle, die Noth(h)pfeife.
Danger. *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden.
Dan'gerous (*adv* -ly) *adj.* gefährlich; —ly ill, schwer erkrankt.
Dan'gerousness. *s.* die Gefährlichkeit, Gefahr.
Dang'le. *v. n.* 1 hängen, baumeln, schwanken, flattern; 2. Jemandem nutzlos anhängen.
Dang'ler. *s.* 1 der Flatterer, Frauen-flecht; 2. das Angehängte.
Dang'ling. *adj.* schlentrig; — knot, die Quaste.
Da'nish. *adj.* dänisch.

Dank. I *adj.* dumpfig, feucht; II *s.* der Dunst, die Feuchtigkeith.
Dank'ish. *adj.* etwas feucht.
Dank'ishness. *vid* DAMPISHNESS
Dant'zio. *s.* die Stadt Danzig; — spruce, Danziger Essensbier.
Dan'ube. *s.* die Donau.
Dap. *v.* *n.* uns Wasser rufen.
Dap'ifer. *s.* der Vorleger, Vorzeichner, Truchseß.
Dap'per. *adj.* (klein und) feinf, gewandt, lebhaft; niedlich, nett.
Dap'perling. *s.* das (kleine) flinte Vorzeichen, der Kurios.
Dapple. *adj.* fleckig, schiefzig, sprenklich, bunt; — black, *Sp.* *E.* der Rappe mit tiefdunkelbraunen, glänzenden Flecken; — gray, aspelgrau; — gray (*or* — gray horse), der Apfelschimmel.
Dap'ple. *v.* *a.* sprenkeln, bunt machen.
Dar. *s.* der Weißfisch; *vid* DACE
Dare. *v.* I. *n.* dürfen, wagen, sich erlauben, sich unterstehen; II *v.* *a.* Trost bieten, herausfordern; to — larks Verden scheuchen und fangen; I — say, ich glaube wohl, bin überzeugt, behaupte.
Dar'ing (*adv.* —ly). I *adj.* hübn, furchtlos, unerschrocken, tief, verwegen; beherzt; — glass, die Verdenblende; II *s.* (auch —ness), die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.
Dark (*adv.* —ly). I *adj.* 1. dunkel, finstler, düster; trübe; 2. unwissend; 3. geheim; 4. unheimlich; unbedachtig; II *s.* 1. das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; 2. *fig.* die Unwissenheit; — chamber, die Camera obscura; — lantern, die Blendlaterne; — saying, das Räth(h)sel; — sighted, blodsichtig.
Dark'en. *v.* I. *a.* 1. verbunkeln, verfinstern; 2. schwärzen, beschmutzen; 3. verwirren; to — the doors, *fig.* die Schwelle betreten; II. *n.* dunkel, finstler werden.
Dark'ish. *adj.* ein wenig dunkel, schwarz.
Dark'ling. *adv.* * im Dunkeln, im Finstern.
Dark'ness. *s.* 1. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; 2. *fig.* Unwissenheit.
Dark'some. *adj.* dunkel, finstler, trübe.
Dar'ling. *adj.* sehr geliebt, liebt, allerliebst, Lieb(l)ing; ...; II. *s.* der Lieb(l)ing, das Schöngeld, Bufenkind.
Darn. *v.* *a.* stopfen, ausbessern.
Darn. *s.* das Gestopfte; die Stopfnacht.
Darn'el. *s.* der Lohd, Schwundelhafer (Lolium).
Darn'er. *s.* der Ausbesserer, Stopfer, die Stopferin.
Darn'ing. *s.* das Stopfen; *in compos* — needle, *s.* die Stopfnadel; — yarn, *s.* das Stopfgarn.
Dart. *s.* 1. der Weisfisch; 2. der Wurfspeiß, Wurfspeiß, die Wurfwaffe; — snake, die Pfeilnatter.
Dart. *v.* I. *a.* abschnellen, schleudern, werfen, schießen; II. *n.* fliegen; to — at, on, sich fürzen auf ...; hinfürzen.
Dart'er. *s.* der Pfeilschütze, Schütze.
Dart'rous. *adj.* flechtenartig.
Darwin'ian. *adj.* darwinisch.
Darwin'ism. *s.* die darwinische Lehre.
Dash. *v.* I. *a.* 1. klatschen, schlagen, schmeißen, stoßen; 2. (in pieces) zer schlagen, zerschmettern, zerschmettern; 3. (Wasser, u. f. m.) verschütten; 4. vermischen, verflüchten; 5. vereiteln, zu nichts machen; 6. auflösen, auflösen; 7. verwirren, beschämen; to — a design, einen Plan vereiteln; to — to (into) pieces, in Stücke schlagen, zerschmettern; to — one's pride, Jemandes Stolz demüt(h)igen; to — one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen; to — out, zerschmeißen; obenhin machen; auflösen; to — over, überstreichen, verwaschen;

II *n.* 1. klatschen, waten; 2. zerschmettern werden, scheitern; to — against, anstoßen, scheitern an ...; to — off, schnell abfahren, dahin rollen; schnell fortrennen, hinstrengen; fortlaufen, ausweichen.
Dash. *s.* 1. der Klatsch, Patsch; Schlag, Schmitz, Streich, Stoß, Zusammenstoß; 2. die Weisfisch, das Angespüß; 3. der Strich (mit der Feder), Gedantenstrich [—]; 4. der Fuß, Guß, Aufspruch; to cut a —, col eine Figur machen.
Dash'ing *adj.* sturmisch, ungestüm; a — fellow, *fam.* I ein sturmischer Mensch, vulg. Saufewind; 2. der Modenarr.
Das'tard. I *s.* die Memme, der Poltron; II *adj.* (*adv.* —ly) feige, färdhaft.
Das'tard. *v.* *a.* feige machen, in das'tardize, Furcht setzen, schwächen, angstigen.
Das'tardiness. *s.* die Feigheit, Verzagtbeit.
Das'tardly. *adj.* memmenhaft.
Das'tardness. *s.* *vid* DASTARDLINESS
Das'tardy. *s.* die Verzagtbeit, Furchtsamkeit.
Da'ta. *s.* *pl.* Angaben, Thatsachen.
Da'tary. *s.* 1. die Dataria (päpstliche Kammer); 2. der Präsident derselben, oder Beamte darin.
Date. *s.* 1. das Datum; die Jahreszahl (auf einer Münze, u. f. m.); (Angabe der) Zeit; 2. Frist, Dauer; 3. die Dattel; out of —, aus der Mode, ungangbar; of the same —, *M.* *E.* gleichzeitig; to bear —, dattiert sein; — book, das Tagebuch; — stamp, das Poststempel, Stempel, Datumzeichen; Indian —, die Tamarinde; — tree, der Dattelbaum.
Date. *v.* I *a.* dattieren; überschreiben; II. *n.* rechnen; to — from, berleiten von.
Date'less. *adj.* ohne Datum.
Date'ive. *adj.* and *s.* — or — case, *Gram.* *T.* der Dativ, dritte (oder Gebete) Fall; — tutelage, *L.* *T.* die gerichtlich ernannte Vormundschaft.
Da'tum. *s.* die Thatsache, *vid* DATA.
Daub. *v.* *a.* 1. jadeln, schmieren (in der Malerei, u. f. m.); besudeln; besmieren; überschmierern, besetzen, beslegen; 2. *fig.* verbeden, bemängeln; 3. (*also* *n.*) (auf grobe Art) schmiedeln.
Daub. *s.* die Schmiere, Schmiererei, Kleckerei; das schlechte (grobe) Gemälde.
Daub'er. *s.* 1. der Sudler, Schmierer; 2. Schmeißler; 3. *fam.* der Jarbenflecker.
Daub'ery. *s.* die Sudelci.
Daub'ing. *s.* die Sudelci.
Daub'y. *adj.* schmierig, flebrig.
Daugh'ter. *s.* 1. die Tochter; 2. das Weibkind; — in-law, die Schwieger-tochter.
Daugh'terly. *adj.* kindlich, gehorsam.
Daunt. *v.* *a.* erschrecken, entmut(h)igen.
Daunt'less. *adj.* unerschrocken.
Daunt'lessness. *s.* die Unererschrockenheit.
Dauphin. *s.* der Dauphin.
Da'vid. *s.* David (Mannename).
Da'vit. *s.* *N.* *T.* der Denterbalken.
Daw. *s.* die Dohle; — cock, der Hahn der Dohle.
Daw'dle. *v.* *n.* die Zeit verschwenden, tändeln.
Daw'dle. *s.* der Tändler, Tagedieb.
Daw'dler. *s.* der Tändler, Tagedieb.
Dawn. *v.* *n.* dämmern, tagen.
Dawn. *s.* 1. die Dämmerung, der Dawn'ing, *s.* anbrechende Tag; 2. *fig.* Anfang.
Day. *s.* 1. der Tag; 2. die Frist; Zeit; 3. *fig.* das Treffen, die Schlacht; to-day, this —, heute; to this —, bis auf

den heutigen Tag; the — before yesterday, vorgestern; this — se'nnight, heute vor acht Tagen; this — month, heute über vier Wochen; — after —, mit jedem Tage; twice a —, zwei Mal des Tages; from — to —, von Tage zu Tage; at this time of — in these —s, heut zu Tage; in his —s, bei (in) seinem Leben; —s of grace, *M.* *E.* die Tage der Sicht, Respect-Tage; — of payment, der Weisfall-Tage; — of address, der Almrede- (Zufage-) Tag (bei den Buchdrucker); — bed, das Gausbett, Canave; — book, das Tagebuch, Journal, Memorial; — break, der Tagesanbruch; — dream, das Gesicht oder Trugbild im wachen Zustande; — fly, die Eintagsfliege; — labour, die Tagesarbeit, das Tagewerk; — labourer, der Tagelöhner; — light, das Tageslicht, der helle Tag; — lily, *vid* ASPHODEL; —'s man, + der Schiedsrichter, Schiedsmann; — net, *Sp.* *E.* das Leinwand; — peep, das erste Tageslicht; — scholar, der Ertaner (nicht in der Schule wohnende Schüler); — spring, der Tagesanbruch; — star, der Morgenstern; — time, die Tageszeit; — wearied, von der Tagesarbeit ermüdet; — work, die Tagesarbeit, das Tagewerk; *N.* *T.* das Etmaal (die Berechnung des Weges von einem Mittag zum andern).
Daze. *v.* *a.* blenden.
Daz'zle. *v.* I *a.* blenden; II *n.* geblendet werden oder sein; — d at, geblendet werden von.
Daz'zling. *adj.* blendend.
Dea'con. *s.* 1. der Diaconus; 2. Almosenspfleger.
Dea'coness. *s.* 1. die Diaconissin; 2. Almosenspflegerin.
Dea'conry (—ship), *s.* das Diaconat; Pflegeramt.
Dead. I *adj.* 1. to(b)t; 2. *fig.* to(b)t, leer, öde, traurig, matt, schwach; II *s.* *ing* 1. die Stille (im Winter und in der Nacht); 2. *s.* *pl.* the —, die To(b)teten; *in compos* — drunk, sehr betrunken; — eye, *N.* *T.* die Jungfer (ein Kloben zum Aufziehen); — hearted, kernmüt(h)ig, zaghaft; — heartedness, die Kleinmüt(h)igkeit, Zaghaftigkeit; — list, die große Noth; — lights, *N.* *T.* die Blenden (Luten) vor den Kaffeehäusern (im Stumme); — nettle, die taube Nessel; — pledge, ein verpfändetes liegendes Gut, das Pfandpfand; — reckoning, *N.* *T.* die Giffing (Berechnung) des gemachten Weges; — ropes, *N.* *T.* festes, schweres Tauwerk; — struck, verwirrt (von Furcht und Schrecken) ergriffen; — water, das stehende Wasser, die Lache; *N.* *T.* das Rielwasser; — a sleep, der tiefe Schlaf; — weight, die (drückende) Last; to(b)t'es Capital, die Interessen fordernde Verbindlichkeit; in the — of the night, in der To(b)trenstille der Nacht, um Mitternacht; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; to strike —, to(b)t schlagen; you are a — man 'du bist ein Hund des Todes! at a — stand, stockstill; to make a — stop, plötzlich anhalten.
Dead'en. *v.* *a.* 1. schwächen, dämmen, enträften; 2. entstellen; to — a ship's way, *N.* *T.* die Fahrt eines Schiffes hemmen.
Dead'ly. *adj.* tödlich; — enemy, der To(b)tfeind; — nightshade, die Tollfische, Belladonna.
Dead'ness. *s.* 1. die Erstarrung, Erstorbenheit, Mattigkeit; 2. *M.* *E.* die (Geschäfts-) Stille.
Deaf (*adv.* —ly), *adj.* 1. taub (to, gegen); betäubt; 2. dumpf; — and dumb, taubstumm; — and dumb asylum, das Taubstummen-Institut.

Deafen, *v a* taub machen, betauben.
Deafness, *s* die Taubheit.

Deal, *s* 1 der (das) T(h)eil; die Anzahl, Menge; 2 das Kartengehen; 3 das Geschäft, Handeln; 4 das Lannenholz, Fichtenholz, die Diele; 5 *s pl* —s, Lannenbretter; — box, die Spanschachtel; a good —, viel; to make a — of sth, viel Lärm machen; to think a great — of one, jemanden hochschätzen; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben; to make a —, ein Geschäft arrangieren.

Deal, *v r* I a 1 mitt(h)ellen, austreten, geben; 2 to — (the cards), die Karten geben; to — one a blow, einem eins verjagen; II *n* handeln; to — by, verfahren mit, u. f. w., wohl oder übel mit etwas umgehen; to — in, mit etwas zu thun haben, handeln; he —s in silk goods, er handelt mit seidnen Wa(a)ren; to — with, behandeln, bezeugen, umgehen (mit . . .); streiten; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen (wie ich ihn behandeln) soll; I shall — with her well enough, ich will schon mit ihr fertig werden (auskommen); to — honestly with one, mit jemand ehrlich zu Werke gehen; he is hard to be — with, es ist schwer mit ihm auszu kommen; she was basely —t with, es wurde ihr arg mitgeteilt.

Dealba'tion, *s* das Verbrennen.

Deal'er, *s* 1 der Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer, Händler; 2 Kartengeber; plain —, der ehrliche Mann; false — (double —), der falsche Mensch.

Dealing, *s* 1 das Handeln, Verfahren; die Handlung; 2 das Gewerbe; 3 der Umgang, die Gemeinschaft; I have no —s with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no — with him, mit ihm ist kein Zeitgewinnen, nicht auszu kommen; honest (plain, upright) —, die Ehrlichkeit, Rechtfchaffenheit.

Deambula'tion, *s* das Spazieren, herumgehen.

Deambulatory, I *adj* spazierend; II *s* der Spazierplatz.

Dean, *s* der Decan, Decant; — of a profession, der Älteste.

Dean'ery, *s* das Decanat, die Einkünfte desselben; die Decanate.

Dean'ship, *s* das Decanat.

Dear (adv. -ly), I *adj* lieb, wert(h), t(h)uer; II *s* der (die) L(h)euere; der Liebbling; O — 'D Himmel! — me! ob je! ach Gott! — bought, t(h)uerer gekauft, t(h)uerer; my —! mein Lieber, meine Liebe.

Dearness, *s* 1 die Liebe, Barmherzigkeit; 2 L(h)euere; der t(h)euere Preis.

Dearth, *s* 1 die L(h)euere, t(h)euere Zeit, Hungernot(h); 2 der Mangel, die Unfruchtbarkeit.

Death, *s* der Tod; *Th. T* die ewige Verdammnis; to put to —, hinrichten; it is (no less than) —, es steht der Tod darauf; house of —, das Trauerhaus; — bed, das Sterbebett; —s door, *fig* der Todeskampf; — knell, das Totengeld, die Totenglocke; —s man, der Helfer, Scharfrichter; — rattle, das Todesröcheln; — stab, der Todesstoß; — token, das Todesvorzeichen; — warrant, das Todesur t(h)eil; die Todesbestrafung; — wound, die tödliche Wunde; — watch, die Totenwache, der Holzwurm.

Deathful, *adj* tödlich, mörderisch.

Deathless, *adj* unsterblich.

Deathlike, *adj* totenähnlich, wie tot.

Deathly, *adj*

Deau'rate, *adj* vergolbet.

Debar', *v a* ausschließen; hindern; to — one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.

Debark', *v I n* ans Land steigen, aussteigen; II *a* vid DISEMBARK

Debarka'tion, *s* das Aussteigen.

Debase', *v a* 1 erniedrigen, verächtlich machen, herabwürdigen, schmälern, verringern; 2 verfälschen; to — coins, Münzen verfälschen.

Debase'ment, *s* 1. die Erniedrigung, Herabwürdigung, Schmälern; 2 Verfälschung.

Deba'ser, *s* 1 der Erniedriger, u. f. w. 2 Verfälscher.

Debat'able, *adj* streitig.

Debate', *v a* and *n* streiten, debattieren, disputieren (on, über); überlegen, rat(h)schlagen.

Debate', *s* 1 die Streitigkeit; 2 der Streit, Zant; 3 die Debatte.

Deba'ter, *s* 1 der Streiter; Disputant; 2 Controversist.

Debauch', *v a* and *n* verführen, verderben, liebedlich machen.

Debauch', *s* die Schwelgerei; Ausschweifung.

Debauch'edly, *adv* schwelgerisch, ausschweifend.

Debauch'edness, *s* die Liederlichkeit, Ausschweifung.

Debauchee', *s* der Schwelger, Wüstling.

Debauch'er, *s* der Verführer.

Debauch'ery, *s* 1 die Schwelgerei; das liederliche Leben; 2 die Verführung.

Debauch'ment, *s* die Verführung.

Deben'ture, *s* 1 der Schuldchein, Zettel oder die Note; 2 *M E*'s Rückzahlungsgutschein; —ed goods, Rückzahlungsgüter.

Deb'ile, *adj* schwach, matt, kraftlos.

Debilitate, *v a* schwächen, entkräften.

Debilita'tion, *s* die Schwächung, Entkräftung.

Debility, *s* die Schwachheit, Schwäche, Kraftlosigkeit.

Deb't, *s M E* das Debet, Soll, die Schuld; to the — of Mr. N. zu Lasten des Herrn N.

Deb't, *v a M E* debiti(eren), belasten, in das Debet eintragen.

Debonnair' (adv. -ly), *adj* höflich, freundlich; gültig.

Deborah, *s* Debora (Frauenname).

Debouch', *v n M T* debouch(ieren), hervorbrechen.

Debris, *s pl* Trümmer.

Debt, *s* die Schuld; to be in —, Schulden haben; to contract —, Schulden machen; to run into —, sich in Schulden setzen; to pay the — of nature, die Schuld (den Tribut) der Natur bezahlen, sterben; to recover a —, eine Schuld eintreiben; — book, das Schuldbuch, kleine Geschäftsbuch.

Debt'ee, *s* der Gläubiger.

Debt'less, *adj* schuldenfrei.

Debt'or, *s* 1 der Schuldner; 2 *M E* das Debet, Soll; you are on the — side, Sie stehen im Debet; —s prison, das Schuldbefängnis.

Debut', *s* der Anfang, erste Auftritt (eines Redners, Schauspielers, u. f. w.).

Debutant', *s* der Anfänger.

Debutante', *s* die Anfängerin.

Decade, *s* die Decade, das Zehnt, das Jahrzehnt.

Decadence, *s* der Verfall, die Abnahme.

Decad'dron, *s* vid DECAHEDRON

Decagon, *s* das Zehneck.

Decagynous, *adj* zehnweibig.

Decahedral, *adj* mit zehn Seitenflächen.

Decahedron, *s* der Zehneck.

Decalogue, *s* die zehn Gebote.

Decamp', *v n M T*. 1 aufbrechen (mit dem Lager); *fig* entlaufen, davonlaufen.

Decamp'ment, *s* *M T* der Aufbruch (des Lagers).

Dec'anal, *adj* zu einem Decanate gehörig.

Decan'drous, *adj* mit zehn Staubfäden.

Decant', *v a* abgießen, abklaren, umfüllen, abgießen.

Decanta'tion, *s* der Abguss, das Umfüllen, Abklaren.

Decant'er, *s* die geschliffene Flasche, Caraffe, Carassine zum Umfüllen; — label, das Carassinschildchen (der Carassinentragen mit Adresse); — stand, das Flaschengestell, der Carassfentlager.

Decapet'alous, *adj* zehnblättrig.

Decaphyl'lous, *adj*

Decap'itate, *v a* entkappen, köpfen.

Decapita'tion, *s* die Enthauptung.

Decarboniza'tion, *s* die Entkohlung.

Decasep'alous, *adj* zehnblättrig.

Decay', *v I n* 1 verfallen, abnehmen; 2 verwelken; verwittern; 3 ersticken; 4 veragern; II *a* herunter bringen, schwächen; decayed with age, alterschwach; —ed teeth, stockige, schlechte Zähne.

Decay', *s* der Verfall, die Abnahme; to go (fall) to —, verfallen, abnehmen.

Decease', *s* der Eintritt, Tod.

Decease', *v n* vergehen, sterben.

Decceased', *adj* verstorben.

De'cedent, *s* der Verstorbene.

Decent', *s* der Betrag, Trug, die List.

Decent'ful (adv. -ly), *adj* trügerisch, listig, hässlich, falsch.

Decent'fulness, *s* die Betruglichkeit, Falschheit, Unterlichkeit.

Decent'less, *adv* ohne Falsch, arglos.

Decerv'able, *adj* 1. leicht zu betrügen; 2 betrüglich, trügerisch.

Decerv'ableness, *s* 1. die Leichtgläubigkeit, Betrogen zu werden; 2 Betruglichkeit.

Decerve', *v a* betrügen, hintergehen, täuschen, verleiten; —d by —, betrogen von . . .; —d of —, getäuscht in . . .; you are —d, Sie irren sich.

Decerv'er, *s* der Betrüger, Verführer.

Decem'ber, *s* der (Monat) Dezember, Christmonat.

Decem'pedal, *adj* zehn Fuß lang; zehnfüßig.

Decem'vir, *s* (pl. -i), der Decemvir, Zehner.

Decem'virate, *s* 1 das Decemvirat, die Würde und Regierung der Decemviri(eren); 2 das Collegium derselben.

Decency, *s* der Anstand, die Schicklichkeit, Wohlstandigkeit.

Decen'nary, *s* das Jahrzehnt.

Decen'nial, *adj* zehnjährig.

Decen'nium, *s* vid DECENNARY.

Dec'ent (adv. -ly), *adj* 1. anständig, sittlich, schicklich; 2 schick, maßig.

Dec'entness, *s* die Anständigkeit.

Decen'tralize, *v a* decen'alisi(eren).

Deceptibility, *s* die Leichtgläubigkeit, Betrogen zu werden, Betruglichkeit.

Deceptible, *adj* leicht zu betrügen.

Deception, *s* der Betrug; die Täuschung.

Deceptious, *adj* betrüglich, betrügerisch; — hope, die Scheinbegründung.

Deception, *s* die Verminderung, der Abbruch.

Decharm', *v a* entzaubern.

Decid'able, *adj* entscheidbar.

Decide', *v a* and *n* entscheiden; bestimmen, ausmachen (on, upon, über), beschließen.

Decid'ed (adv. -ly), *adj* entschieden, bestimmt.

Decid'er, *s* der Richter, Schiedsmann.

Decid'uous, *adj* abfallend; *B T* einjährig.

Decid'uosity, *s* das Abfallende, die Einjährigkeit.

Dec'im'al (adv. -ly), *adj* zum Zehnten gehörig; *Mat. T.* nach zehn gerechnet,

decimal; — fractions, Decimalbrüche.
Decimate, *v a* 1 zehnten; 2 *Mil T* den zehnten Mann ausheben, Decimieren.
Decimation, *s* 1. die Verzehntung, der Zehnte; 2 *Mil T* die Aushebung des zehnten Mannes.
Decimosexto, *s Typ T* das Sechszehnte, Sechszehntel.
Decipher, *v a* entziffern; entkräfteln; erklären.
Decipherer, *s* der Entzifferer.
Decision, *s* 1 die Entscheidung (eines Streites, u. f. w.); der entscheidende Auspruch; der Rechtspruch, das Urtheil; 2 die Entschlossenheit.
Decisive (*adv -ly*), *adj* entscheidend, bestimmt; to be —, entscheiden, absprechen.
Decisiveness, *s* die entscheidende Kraft.
Decisory, *vid* DECISIVE
Deck, *v a* 1 decken, bedecken; 2 kleiden, bekleiden; 3 zieren, schmücken, verschönern; 4 mit einem Verdeck versehen; a two —ed ship, *vid.* unter DECKER
Deck, *s* das Verdeck, Deck; a — of cards, ein Spiel Karten.
Decker, *s* der Schmäuder; *in compos* =decker; two —, ein Schiff mit zwei Verdecken, der Zweidecker.
Decking, *s* das Verdecken (eines Schiffes); Schmücken.
Declaim, *v a and n* 1. eine Rede, Anrede halten; 2 declamieren; 3 eifern (gegen), schreien (on, über), heftig losziehen (against, gegen).
Declaimer (DECLAIM'ANT), *s* 1 der Declamator, Redner; 2 Schreier.
Declamation (DECLAM'ING), *s* die Declamation, feierliche Rede.
Declamatory, *adj* declamatorisch, rednerisch.
Declarable, *adj* erweislich.
Declaration, *s* 1. die Erklärung, öffentliche Bekanntmachung, Anzeige; 2 Klagefchrift; 3 — of independence, die Unabhängigkeitserklärung; 4. die Angabe.
Declarative, *adj* erklärend, anzeigend, fundmachend.
Declaratory (*adv. -ily*), *adj* bestimmt erklärend, erläuternd.
Declare, *v I a* erklären, fund thun; öffentlich bekannt machen, anzeigen, entdecken; to — for sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; *II n.* sich erklären; to — off, sich losagen.
Declaredly, *adv.* eingeständenermaßen; offen.
Declarer, *s* der Erklärer, Anzeiger.
Declension, *s* 1. die Neigung, der Abhang; 2. Verfall, die Abnahme; 3 *Gram and Ast. T* Declination.
Declenable, *adj* was sich declinieren läßt; beugbar.
Declinate, *adj* abwärts gebogen.
Declination, *s* 1. die Neigung, Biegung; 2. Abnahme, der Verfall; 3 *Gram. T.* die Declination, Umwendung; 4 *Ast T.* Declination, Abweichung.
Declinator, *s* der Declinationsmesser.
Declinatory, *I s* das Abweichende; *Ast T.* der Abweichungsmesser; *II adj* abweichend.
Decline, *v I n* 1. sich beugen, sich neigen; 2. abweichen; 3. sich hüten, ausweichen; 4. abnehmen, verzehren; 5 *M E.* nachgeben, fallen, sinken (von Preisen); to be in a decline state of health, die Auszehrung haben; dahin welken; *II a.* 1 beugen, neigen; 2 meiden, vermeiden, abbleiben; 3 *Gram. T.* declinieren, beugen.
Decline, *s* 1. die Neigung; 2 Verminderung, Abnahme, der Verfall;

to be on the —, auf die Neige geben; *M E* sinken, (im Preise) fallen.
Declivity, *s* die Abwärtsigkeit, der Abhang.
Declivitous, *adj's.* abhangig, abwärts.
Declivous, *adj* schuflig.
Decoct, *v a* 1 abkochen, kochen; 2 verdauen; 3 *Ch T.* ausziehen.
Decoctible, *adj* was sich abkochen läßt.
Decoction, *s* 1 das Abkochen; 2 der Abjud; das Decoct, der gekochte Trank.
Decocative, *adj.* was sich leicht abheben läßt.
Decocature, *s* das Decoct, der Abjud.
Decollate, *v a* enthaupten, kopfen.
Decollation, *s* die Enthauptung.
Decolletée, *adj.* mit ausgeschnittenem Kletze.
Decolorant, *s* das Entfärbungsmittel.
Decoloration, *s* die Farblosigkeit, Entfärbung.
Decompose, *v a* auflösen, zerlegen, zerlegen.
Decomposite, *adj* zwei Mal zusammengelegt.
Decomposition, *s* die Zerlegung, Auflöfung.
Decomposed, *v a* 1. zwei Mal zusammenlegen; 2 *vid.* DECOMPOSE.
Decomposed, *adj vid.* DECOMPOSITE.
Decomposable, *adj* auflösbar, zerlegbar.
Decorate, *v a* zieren, verzieren, verschönern, schmücken.
Decoration, *s* die Verzierung, Verschönerung.
Decorative, *adj* zierend, decorativ.
Decorator, *s* der Verzierer, Decorationsmaler, Staffiermaler.
Decorous (*adv -ly*), *adj* anständig, geziemend.
Decorticate, *v a.* abschälen, abrinden.
Decortication, *s* die Abschälung, das Abschälen, Abrinden.
Decorous, *s* die Wohlstandigkeit, Sittlichkeit.
Decoy, *v a* locken, fobren, anlocken, ins Netz locken.
Decoy, *s* 1 die Lockung, Versuchung; Lockweise, der Köder; 2 Entenfang; — bird, der Lockvogel; — duck, die Lockente.
Decrease, *v I n* abnehmen, fallen, sich vermindern; *II a* vermindern.
Decrease, *s* die Abnahme; das Abnehmen (des Mondes).
Decree, *v n and a.* 1 beschließen, verordnen; 2. zuerkennen.
Decree, *s* 1 das Decret, Gesetz; die Verordnung; der Bescheid; 2. der Rat(h)schluß, die Schidung; 3 das Vorhaben.
Decrement, *s* 1. die Abnahme; 2 der Verlust.
Decrepit, *adj.* hinfällig, abgelebt, betagt; — with age, vom Alter gebeugt.
Decrepitate, *v I a Ch. T.* verpuffen lassen; *II n* verpuffen.
Decrepitation, *s Ch. T.* die Verpuffung; das Prasseln.
Decrepitness, *s* die Abgeletheit.
Decrepidude, *s* das hohe Alter, die Alterschwäche.
Decrescent, *adj* abnehmend.
Decretal, *I adj* ein Decret enthaltend; *II s* das Gesetzbuch; —s, *pl.* die Decretalen, Kirchengesetze der ersten Päpste.
Decretist, *s* der Decretist, der die Decretalen studiert, Lehrer der Decretalen.
Decretory (*adv. -ily*), *adj.* entscheidend.
Decree, *s* der üble Ruf, die Nachrede.
Decrier, *s* der Tadler, Verschreiber.
Decry, *v a.* verfluchen, verrufen, in Verfall bringen.
Decubation, *s* das Niederlegen.

Decumbence (*-cy*), *s* das Liegen, die Lage.
Decumbent (*adv -ly*), *adj* liegend, niederliegend.
Decumbiture, *s* 1 die Bettlärerigkeit; 2 *Astol T* das Krankheits-Horoskop.
Decuple, *adj* zehnfach, zehnfaltig.
Decurion, *s* der Decurio, Anführer einer Decurie.
Decurrent, *adj* herablaufend.
Decursus, *s* der Ablauf.
Decurtation, *s* das Abfürzen, Stutzen.
Decusate, *v a* freuzweise durchschneiden, sich freuzen.
Decussation, *s* die freuzweise Durchschneidung; der Durchschneidungspunkt.
Dedalian, *vid* DEDALIAN
Dedentition, *s* das Ausfallen, Verlieren der Zähne.
Dedicate, *v a* 1 widmen, weihen; 2 bezeichnen, zuschreiben, zueignen, einweihen.
Dedicate (*-ed*), *adj* gewidmet, gemeiht.
Dedication, *s* 1. die Widmung; Weihe; 2 Dedicatio, Zueignung, Zusage, Zueignungsschrift; — day, das Schutzbefestigungsfest einer Kirche.
Dedicator, *s* der Widmende, Dedicant.
Dedicatory, *adj* zueignend; — letter, die Zueignungsschrift.
Dedition, *s* die Übergabe, Überlieferung.
Deduce, *v a.* herleiten, folgern, schließen; ableiten, folgen lassen.
Deduce, *s* die Zueignungsschrift.
Deducible, *adj* hergeleitet, zu schließen.
Deduct, *v a* abziehen, abnehmen, abrechnen (von, von).
Deduction, *s* 1 der Abzug, die Abrechnung; 2. Schlussfolge; Ausführung, ausführliche Vorfellung.
Deductive, *adj* hergeleitet, zu folgern; —ly, *adv* folgerungsweise.
Deed, *s* 1 die That, Handlung; 2 Urkunde, Schrift, das Document, der Contract, taken in the very —, auf der That ergriffen; — pool, der einfache Contract.
Deed, *v a Am* documentarisch übermachen.
Deedless, *adj* untätig, thatenlos.
Deem, *v a.* dafür halten, meinen, (er-)achten.
Deep (*adv -ly*), *I adj.* 1 tief; 2 fig. bunfel, verborgen, schwer; 3 schwarsichtig, tiefgründig; 4. ferlich, groß; 5 schlau, verflakt; — in —, hart in —; *II s* 1 die Tiefe; 2. das Meer; 3 die ferliche Stille; in the — of night, mitten in (in der To(h)stille) der Nacht; in the — of winter, mitten im Winter; *in compos* —drawing, *N T* tief im Wasser gehend; —drinking, gaming, etc., das starke (übermäßige) Trinken, Spielen, etc.; —mouthed, von starker Stimme; —musing, nachdenkend; tiefgründig; a —scholar, ein gründlicher Gelehrter; —read, sehr belesen; —sea line, *N T.* die große Lot(h)leine; —toned, tief, tief; —ly in debt, tief in Schulden stehend.
Deepen, *v I a.* 1. tief machen, vertiefen; 2 bunfel machen; *II n* tief werden, sich (nach und nach) senken; —ing tools, *T.* Vertiefungswerkzeuge.
Deepness, *s* 1 die Tiefe; 2 Scharsinnigkeit; 3. Hinterlist.
Deer, *s* das Rot(h)wild; der Hirsch; das Reh; fallow —, der Damhirsch; red —, der Hirsch, die Hindin; —field, —fold, der Part, L(h)iergarten; —hays, *Sp.* E große Rehe (gum Wildfang); —park, *vid* —field; —skins, Rehhäute.
Deface, *v a.* 1. entstellen, verunstalten,

schänden, verderben; 2 auslösen, vernichten, vertilgen.
Defacement, *s* 1 die Entstellung, Schändung; 2 Auslöschung, Vernichtung.
Defacer, *s* der Verderber, Vertilger.
Defac'to, *adv* thatsächlich.
Defalcate, *v* a 1 vermindern, abrechnen, abziehen; 2 unterschlagen.
Defalcation, *s* 1 die Verminderung; der Abzug; 2 die Unterschlagung.
Defamation, *s* die Verleumdung, Schmäbung.
Defamatory, *adj* verleumderisch, schmähend; — libel, die Schmähschrift.
Defame, *v* a verächteln, verleumden, verunglimpfen, lästern.
Defamer, *s* der Verleumder, Ehrschänder, Lästler.
Default, *s* 1 der Mangel, die Ermangelung; 2 Vernachlässigung, der Fehler, das Versäumnis; 3 *L T* die Verabstimmung, das Nichterscheinen vor Gericht; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; the dogs are at —, die Hunde haben die Spur verloren.
Default, *v* n ermangeln, zu erfüllen unterlassen.
Default'er, *s* der Wortbrüchige, Ausbleibende, Veruntreuer, Defraudant.
Defiance, *s* *L T* die Aufhebung eines Vertrags, u. f. w.; Annulations-Clausel.
Defeasible, *adj* was ungültig gemacht werden kann.
Defeat, *s* 1 die Niederlage; 2 Vernichtung; 3 Vereitelung.
Defeat, *v* a 1 überwinden (ein Meer), schlagen; 2 vernichten, aufheben, für ungültig erklären; 3 vereiteln, zu Schanden machen.
Defecate, *v* 1 a *Ch T* läutern, abziehen, abklären, reinigen; II *n* eine Ausleerung haben.
Defecation, *s* 1 die Läuterung; 2 die Not(h)entleerung.
Defect, *s* der Mangel, Abgang; 2 Fehler, Irrt(h)um, das Vergehen; 3. das Gebrechen.
Defection, *s* 1 der Mangel; 2 die Abirrung, der Abfall.
Defective (*adv -ly*), *adj* 1 mangelhaft, unvollständig, fehlerhaft; 2. inabwärtig; to be — (in), es verfehlen, fehlen.
Defectiveness, *s* die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit.
Defence, *s* 1 die Vert(h)eidigung; der Schutz, die Sicherheit; 2 *Mil T* die Befestigungskunst; 3 *L T* die Gegenrede, Rechtfertigung; line of —, die Grenzwaide, der (Sperr-)Cordon; 4 —, *s. pl Mil T* die Befestigungswerke; *H T* Waffen der T(h)iere.
Defenceless (*adv -ly*), *adj* 1. ohne Schutz, wehrlos; 2 ohnmächtig.
Defencelessness, *s* die Hilflosigkeit.
Defend, *v* a. vert(h)eidigen; beschützen (against, gegen); sichern, bewahren (from, vor).
Defendable, *adj* was sich vert(h)eidigen läßt.
Defendant, *I adj* vert(h)eidigend; II *s* der Vert(h)eidiger; Beklagte.
Defender, *s* der Vert(h)eidiger; Beschützer; Verfechter.
Defensive, *s* 1 die Vert(h)eidigung, der Schutz; 2. *S T* Verband, das Pflaster, u. f. w. (eine Wunde zu schützen); 3 *Med T* Gegengift.
Defensibile, *adj* zu vert(h)eidigen; haltbar, verteidbar.
Defensive, *I adj* vert(h)eidigend, schützend; — arms, die Schusswaffen; II. *s* das Vert(h)eidigen; Vert(h)eidigungsmittel; *Mil T* die Defensive; to stand upon the —, sich vert(h)eidigungsweise verhalten; — works, die

Schirmwerke; — *ly, adv* vert(h)eidigungsweise.
Defer, *v* a 1 aufschieben, verschieben, verzögern; 2 überlassen, anheimstellen; II *n* nachgeben.
Deference, *s* I die Achtung, Ehrerbietung; 2 Gefälligkeit, Herablassung; Nachgiebigkeit; 3 Anheimstellung; Unterweisung; in — to the ladies, aus Achtung (Gefälligkeit) für die Damen; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen, ehren.
Deferent, *I adj* abführend; II *s* sing 1 der Führer; 2 Kanal, die Röhre; 3 — *s. pl S T* Saftadriphen, ableitende Gefäße (im menschlichen Körper).
Deferential, *adj* ehrerbietig.
Deferment, *s* der Aufschub.
Deferer, *s* der etwas verschiebt,ögerer.
Defiance, *s* 1 die Ausforderung; 2 der Trotz, Hohn.
Defiant, *adj* herausfordernd, trotzig, Trotz bietend.
Defi'atory, *s* 1 der Mangel, die Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; 2 das Fehlende, Deficit, Untergewicht; to make up for a —, das Fehlende ergänzen; — of the store, *M E* das Lagermanko.
Deficient (*adv -ly*), *adj* mangelhaft, unzulänglich; unvollständig; I shall not be —, ich werde nicht ermangeln; to be — in, Mangel haben an . . . , zurück sein in . . .
Deficit, *s* das Deficit, die Unterbilanz.
Defier, *s* der Trostbietende, Beräucher, Ausforderer, Herausforderer.
Defile, *v* I a 1 beflecken, besudeln, entweihen; verderben; 2 schänden, entehren; II *n Mil T* desfilieren, in schmalen Gliedern oder Mann für Mann marschieren.
Defile, *s* der enge Weg, Schlöweg.
Defiler, *s* der Schänder.
Defilement, *s* 1 die Befleckung, Besudlung; 2 Entweihung, Entehrung.
Defiler, *s* 1 der Besudler; 2 Schänder, Entweiber.
Definable, *adj* bestimmbar, erklärbar; zu definieren; zu bestimmen.
Define, *v* a 1 definieren, erklären, genau beschreiben; 2 (die Grenzen eines Dinges) bezeichnen; 3 bestimmen.
Definer, *s* der Definierende, Beschreiber, Ausleger.
Definite (*adv -ly*), *I adj* bestimmt, begrenzt, ausdrücklich, genau; II *s* das Definitum, die definitive Sache, das Definitum; — treaty, der Definitivvertrag, Schlussvertrag.
Definiteness, *s* die Bestimmtheit, Gewissheit, Begrenztheit.
Definition, *s* die Definition, Bestimmung, Erklärung, Begriffs-Bestimmung.
Definitive (*adv -ly*), *adj* bestimmt, entscheidend, ausdrücklich; definitiv; — sentence, das Endurteil.
Definitiveness, *s* die Bestimmtheit, das Entscheidende.
Deflagrability, *s* die Verbrennlichkeit, Verbrennbarkeit.
Deflag'able, *adj* verbrennlich, verbrennbar.
Deflagrate, *v* a. *Ch T* verbrennen, läutern.
Deflagration, *s* *Ch T* die Verbrennung, Ausbrennung.
Deflagrator, *s* der Abbrenner, Deflagrator, (elektrische Apparat zum Schmelzen der Metalle).
Deflect, *v* I *n* sich seitwärts wenden, abweichen; II. *a* seitwärts wenden, biegen.
Deflection, *s* die Abweichung.
Deflexure, *s* die Abweichung.
Defloration, *s* 1 die Verwundung der

Jungferschaft, Schandung; 2 Auswahl, der Kern.
Deflower, *v* a 1 (eine Jungfrau) schänden, entjungfern; 2 verunzieren; 3 der Blumen berauben.
Deflower'er, *s* der Ehrenschränker.
Deflux, *s* der Abfluß.
Defluxion, *s* 1 der Abfluß; Fluß; 2 Schnupfen.
Defoliate, *v* a entblättern.
Defoliation, *s* das Entblättern.
Deforce, *v* a. *L T* gewaltsam vorenthalten.
Deforce'ment, *s* *L T* die gewaltsame Vorenthaltung.
Deforciant, *s* *L T* der etwas gewaltsam vorenthalt.
Deform, *v* a 1 verunstalten, entstellen; 2 entehren, verunehren.
Deformation, *s* die Verunstaltung, Entstellung.
Deformed (*adv -ly*), *adj* entstellt, ungestalt, mißgestaltet, verkrüppelt.
Deformedness, *s* die Ungefestheit, Häßlichkeit.
Deform'er, *s* der Verunstalter.
Deform'ity, *s* die Ungefestheit, Ungefest, Häßlichkeit, Verkrüppelung.
Defraud, *v* a betrügen, um etwas bringen, bevort(h)en.
Defraud, *s* der Betrüger, Defraudant.
Defraud'ment, *s* der Betrug; das Betrügen, die Defraudation.
Defray, *v* a (die Kosten) bestreiten, bezahlen; to — one's expenses, Einen frei halten.
Defrayer, *s* der Andere frei hält, Kostenträger.
Defray'ment, *s* das Freihalten, die Bestreitung der Kosten.
Def't (*adv -ly*), *adj* klink, geschickt, gewandt.
Defunct, *adj* verstorben.
Defy, *v* a 1 herausfordern, auffordern; 2 Trotz bieten; Hohn sprechen.
Degen'cracy, *s* die Ausartung, Entartung; Verderbtheit; das Verderben.
Degen'erate, *v* n aus der Art schlagen, ausarten (into, in), entarten.
Degen'erate (*adv -ly*), *I adj* ausgeartet, entartet, verderbt, niedrig, schändlich; II *s* der (oder die) Entartete.
Degen'ereness, *s* die Ausartung, das Verderbnis.
Degeneration, *s* die Ausartung, Entartung.
Degen'erous (*adv -ly*), *adj* 1 entartet; 2. niedrig, unwürdig, unedel.
Deglutinate, *v* a (durch Entleeren) lösen, losreißen.
Deglutination, *s* das Losreißen.
Deglutition, *s* die Schlucken, Verschlucken.
Degradation, *s* 1. die Absetzung, Entsetzung von einer Würde oder Ehre; Entwürdigung; Entehrung; Erniedrigung; Heruntersetzung, Herabwürdigung; 2 Entartung; 3 *T* die Absetzung (allmähliche Schwächung) der Farben und des Lichts.
Degrade, *v* a 1. seiner Wunden und Ehren entsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entehren; 2 verringern.
Degrad'ed (*adv -ly*), *adj* erniedrigt.
Degrade'ment, *s* die Absetzung, Entsetzung.
Degree, *s* 1 die Stufe, der Grad, Schritt; 2 Stand, Rang; 3 *T* die Intervalle; a — of latitude or longitude, ein Grad der Breite oder der Länge; to a —, gemäßigtem; in the highest —, im höchsten Grade; by —, stufenweise, allmählich.
Degustation, *s* das Kosten.
Dehis'cence, *s* die Dehiscenz.
Dehis'cent, *adj* flappend, aufspringend (von Samenhäuten).
Dehort, *v* a. widerrat(h)en, abrat(h)en, abmahnen.

Dehorta'tion, *s.* das Widerrat(h)en, Aberrat(h)en, die Abmahnung.
Dehort'atory, *adj.* widerrat(h)end, aberrat(h)end.
Dehort'er, *s.* der Aberrat(h)ende.
De'icide, *s.* 1. der Gottesmord; 2. Gottesmörder.
Deific, *adj.* vergötternd.
Deifica'tion, *s.* die Vergötterung.
De'ifier, *s.* der Vergötterer, Götzendiener.
De'iform, *adj.* eine göttliche Gestalt habend, göttähnlich, göttlich.
De'ify, *v. a.* 1. vergöttern; 2. übermäßig loben, erheben.
Deign, *v. I. n.* würdigen, geruhen, belieben; *II. n.* verachten, gewahren, erlauben, bewilligen.
Deip'arous, *adj.* einen Gott gebärend, gottgebärend (von der Jungfrau Maria).
De'ism, *s.* der Gottesglaube ohne Glauben an Offenbarung, Deismus.
De'ist, *s.* der Deist.
Deist'ical, *adj.* deistisch.
De'ity, *s.* die Gottheit, der Gott.
Deject, *v. a.* niederschlagen, traurig oder mut(h)los machen.
Dejected (*adv. -ly*), *adj.* niederschlagen, traurig, mut(h)los, betrübt.
Deject'edness, *s.* die Niedergeschlagenheit.
Dejection, *s.* 1. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit; 2. *Med. T.* der Stuhlgang, Excremente.
Deject'ory, *adj.* *Med. T.* den Stuhlgang befördernd, abführend.
Deject'ure, *s.* die Excremente, der Stuhlgang.
Delacta'tion, *s.* die Entwöhnung von der Mutterbrust.
Delacryma'tion, *s.* das Tränenfluß.
Delapse, *v. n.* herabfallen (von der Gebärmutter u. f. w.).
Delap'sion, *s. Med. T.* der Fall, Vorfall (der Gebärmutter).
Delate, *v. a. + I.* weitertragen, fort-pflanzen; verbreiten; 2. angeben, verklagen.
Delta'tion, *s. +* die Anklage, Anzeige.
Delta'tor, *s. +* der Angeber, Ankläger.
Delay, *v. I. a.* aufschieben, verschieben, antzihen lassen; aufhalten, hinhalten; hemmen, hindern; *II. n.* zögern, zaudern.
Delay, *s.* der Verzug, die Verzögerung, der Aufschub, die Fristverlängerung; der Aufenthalt; das Hindernis; without —, unversehrt, unverzüglich.
Delay'er, *s.* 1. der Zauderer, Zögerer, 2. der Verschieber.
Delay'ment, *s.* der Aufschub, das Hindernis.
Dele, *v. a. imper. Typ. T.* tilge! streich aus!
De'leble, *adj.* auslöschar, zu tilgen.
Delect'able (*adv. -ly*), *adj.* ergötlich, erfreulich, angenehm.
Delect'ableness, *s.* die Annehmlichkeit, Ergötlichkeit.
Delecta'tion, *s.* die Ergötzung, das Vergnügen, die Lust.
Delect'us, *s.* die Auswahl, Sammlung.
Delegacy, *s. vid. DELEGATION.*
De'legate, *v. a. + I.* absenden (mit einem Auftrage), abordnen, bevollmächtigen; 2. übertragen, beauftragen; anvertrauen; überweisen.
De'legate, *I. adj.* abgeordnet, bevollmächtigt; *II. s.* der Abgeordnete, Delegat; *Am.* der Repräsentant; das Mitglied eines Wahlausschusses.
Delega'tion, *s.* 1. die Absendung; 2. Abordnung, Bevollmächtigung; Anweisung; 3. *L. T.* Delegation, Überweisung; das Verweisen; 4. die Abgeordneten.
Delete, *v. a. imper. vid. DEL.*
Deleterious, *adj.* schädlich, verderblich, tödlich, giftig.

Dele'tion, *s.* die Auslöschung.
Del'etory, *adj.* + das Auslöschende, Tilgungsmittel.
Delft, *s.* das Delfter Zeug.
Delft'-ware, *s.* Steingut, Gullporzellan, die Faience.
Delib'erate, *v. a. and n.* 1. rat(h)ichlagen, berat(h)en (ou. über), überlegen, erwägen; 2. zögern; to — in common, gemeinberat(h)en.
Delib'erate (*adv. -ly*), *adj.* bedächtig, besonnen, bedachtig, vorichtig; unsich-tig; kaltblütig.
Delib'erateness, *s.* die Bedächtigkeits, Bedächtigkeit, Besonnenheit, Vorsicht-keit, Unsichthigkeit, Kaltblütigkeit.
Delibera'tion, *s.* die Berat(h)schlagung, Überlegung, Conferenz.
Delib'orative (*adv. -ly*), *adj.* berat(h)schlagend, überlegend, überlegt, vorfächlich.
Delib'orative, *s.* die (mündliche) Be-rat(h)schlagung.
Delicacy, *s.* 1. der Wohlgeschmack; 2. die Feinheitigkeit; Feinheit; 3. Fein-heit, Zartheit; 4. Niedlichkeit; Zierlich-keit; 5. *fig.* Delicateise, das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; 6. Schwäche.
Delicate (*adv. -ly*), *adj.* 1. feistlich, lieblich (von Geschmack); 2. feist; 3. fein, zart, zärtlich; niedlich; 4. fein fühlend; eitel, empfindlich; 5. tiglich, miß-lisch.
Delicateness, *s.* die Zartheit, Zärtlich-keit; Niedlichkeit; Sanftmuth.
Delic'ious (*adv. -ly*), *adj.* feistlich, lieblich, herrlich, angenehm.
Delic'iousness, *s.* die Feistlichkeit, Lust, Wonne.
Deliga'tion, *s. S. T.* das Zubinden; Verbunden.
Delight, *s.* das Vergnügen, Wohlbeha-gen, die hohe Freude, Lust, Wonne, Er-götzung; das Entzücken; to take — in, sein Wohlgefallen haben an...
Delight, *v. I. a.* vergnügen, erfreuen, ergötzen; *II. n.* sein Vergnügen (in, an etwas) finden; to — in hunting, seine Lust an der Jagd haben; to — in mischievous, schadenfroh sein.
Delight'ed, *adj.* vergnügt, freudenvoll; to be — at, entzückt sein über...; sein Vergnügen an etwas finden.
Delight'er, *s.* der Freude macht oder findet, sich an etwas ergötzt.
Delight'ful (*adv. -ly*), *adj.* ergötlich, annehmlich.
Delight'fulness, *s.* die Ergötlichkeit, Annehmlichkeit.
Delight'less, *adj.* freudelos.
Delight'some (*adv. -ly*), *adj. vid. DELIGHTFUL, etc.*
Delight'someness, *s.* die Ergötlichkeit, Wonne.
Delin'eate, *v. a. + I.* zeichnen, entwerfen, abreißen; 2. skizzieren, malen.
Delinea'tion, *s.* 1. der Riß, Entwurf, die Zeichnung; 2. Schilderung.
Delin'eator, *s.* der Zeichner, Darsteller.
Delin'eatory, *adj.* zeichnend, skizzenhaft, im Entwurfe befindlich.
Delin'quency, *s.* das Vergehen, Verbrechen, die Ubelthat, Missethat.
Delin'quent, *s.* 1. der Nichtvergeßene; 2. Verbrecher, Ubelthäter, Missethäter, Delinquent.
Del'iquate (*DEL'QUATE*), *v. n. and a.* sich auflösen, flüssig werden, schmelzen, zergehen.
Deliqua'tion (*DEL'QUA'TION*), *s.* das Schmelzen, Zergehen, die Auflösung.
Deliquesce, *v. n.* durch Ausstellung an die Luft schmelzen.
Deliques'cence, *s.* das Schmelzen durch Ausstellung an die Luft.
Deliques'cent, *adj.* durch Ausstellung an die Luft schmelzend.
Del'iquium, *s.* 1. *Ch. T.* das Zerfließen; 2. die Dhmacht, Betäubung.

Del'i'rious, *adj.* 1. phantast(e)rend; 2. wahnwitzig, aberwitzig.
Delir'iousness, *s.* der Wahnwitz, Wahn-sinn.
Delir'ium, *s.* die Geistesabwesenheit, der Trübsinn, Wahn-sinn; — tremens, der Säuferwahn-sinn.
Delites'cence, *s.* die Zurückgezogenheit; Verborgenheit.
Delites'cent, *adj.* zurücktretend.
Deliv'er, *v. a. + I.* übergeben, überreichen, überlassen; liefern, überliefern, einhan-digen, zustellen; einreichen, emgeben; abgeben; 2. ausrichten (a message, eine Bot-schaft); 3. äußern, angeben, vortragen, ablesen, hertragen, halten (a discourse, eine Rede); 4. frei lassen, befreien, erlösen, erretten (from, von); 5. to — (a woman in labour), ent-binden, accouch(e)ren; to be —ed (of a child), entbunden werden, nieder-tommen; (eines Kindes) genesen; to be —ed, *M. E.* zu liefern (contrabande) Wa(a)ren to be —ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to — in trust, anvertrauen; to — one's thoughts, seine Meinung äußern; he —s himself very well, er hat einen guten Vortrag, brückt sich gut aus; to — over, to — up, überliefern, ausliefern, übergeben, überlassen, aufgeben.
Deliv'erable, *adj.* *M. E.* zu liefern (contrabande) Wa(a)ren.
Deliv'erance, *s.* 1. die Befreiung, Erlösung; 2. Entbindung.
Deliv'erer, *s.* 1. der Befreier, Exerter; 2. Erzähler, Vortragende; 3. Überlie-ferer; Auslieferer.
Deliv'ery, *s.* 1. die Übergabe, Überliefe-rung, Lieferung; 2. Äußerung, der Vortrag; 3. die Befreiung, Errettung; 4. Entbindung, Niederkunft; for —, auf Lieferung; — weicht, *M. E.* das aufgehende Gewicht.
Dell, *s.* das Thal; die Thalschlucht.
Delph, *s. vid. DELFT.*
Del'ta, *s.* das Delta, die von den Armen eines Flusses gebildete dreieckige Insel; — of the Nile, das Nildelta.
Del'toid, *adj.* deltaformig; — muscle, der Deltamüßel.
Delud'able, *adj.* leicht zu hintergehen.
Delude, *v. a.* hintergehen, benügen, täuschen.
Deluder, *s.* der Betrüger, Verführer.
Deluge, *s.* 1. die Überschwemmung; große Wasserflut(h); 2. Sündflut(h); 3. *fig.* große Menge, Hütl.
Del'uge, *v. a.* unter Wasser setzen, über-schwemmen.
Delu'sion, *s.* 1. der Betrug, die Falsch-heit; 2. Täuschung, der Irrt(h)um, die Blendung; 3. das Blendwerk.
Delu'sive (*adv. -ly*), *adj.* betrüglisch; verfänglich.
Delu'siveness, *s.* die Betrüglichkeit.
Delu'sory, *adj.* betrüglisch.
Delve, *v. a.* graben.
Del'ver, *s.* der Graber.
Demagnetiza'tion, *s.* die Entmagnetis-irung.
Demag'netize, *v. a.* entmagnetisi(e)ren.
Demagog'ical, *adj.* demagogisch, auf-rührerisch.
Demagogue, *s.* der Demagog, (auf-rührerische) Volksredner, Anführer einer Volkspartei.
Demain, *s. vid. DEMESNE.*
Demand, *v. a. + I.* fordern, begehren, verlangen (of, von); 2. fragen; 3. *L. T.* in Anspruch nehmen, belangen.
Demand, *s.* 1. das Begehren, Verlan-gen; die Forderung; 2. Frage, Nach-frage; *M. E.* der (Wa(a)ren-)Begehr, Bedarf; 3. *L. T.* der Anspruch; *M. E.* articles of —, gangbare Wa(a)renarti-kel; much in —, stark in Frage, sehr gesucht.

Demand'able, *adj.* (von Schulden) die eingefordert werden konnen, fragbar.
Demand'ant, *s.* der Forderer, Klagler.
Demand'er, *s.* der Forderer, Frager; Nachfrager.
Demand'ress, *s.* die Klaglerin, Bittstellerin.
Demarcation, *s.* 1. das Begrenzen, die Abgrenzung; 2. die Grenze; line of —, die Grenzlinie, Scheidelinie.
Demean', *1. s. sing.* + die Miene; das Benehmen, Betragen.
Demean', *v. n. (refl. — one's self)*, sich benehmen, betragen, verhalten.
Demean'or, *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.
Dement'ate, *v. a.* toll machen.
Dement'ate, *adj.* wahnsinnig, toll.
Dementa'tion, *s.* das Tollmachen.
Dement'ed, *adj.* verrückt.
Dementia, *s.* der Wahnsinn, Bloßsinn.
Demer'it, *s.* die Verschuldung, Vergeltung, das Verschulden.
Demesed', *adj.* untergetaucht, ersauft.
Demers'ion, *s.* 1. die Untertauchung, Ersauung; 2. *Ch. T.* das Verlegen einer Arzenei in eine auflösende Flüssigkeit.
Demesse', *s.* die Domäne, das freie Erbgut, freie Grundeigent(hum), Landeigent(hum).
Dem'i, partic. in compos. halb; — chase boots, ein Art Halbstiefel zum Reiten; — cross, *N. T.* ein Sonnen- und Sternenhöhenmesser; — god, der Halbgott; — island, die Halbinsel; — john, die Korbfasche; — lance, die kurze Lanze; — Enterpefe; — monde, die Halbmonde, Voreitenleute, Surenleute; — quaver *Mus. T.* die Schachtelnote; — rep, ein Frauenzimmer von zweifelhaftem Ruf; — semiquaver, *Mus. T.* die Zweunddreißigstelnote; — wolf, der Wolfsbund.
Demise', *s.* 1. der Eintritt, das Hinscheiden, Absterben (des Königs), Ubergang (der Krone); 2. Verpachten, Vermachen.
Demise', *v. a.* verpachten, vermieten; to — by will, testamentarisch vermachen.
Demis'sion, *s.* die Absetzung, Entsetzung, Entlassung.
Demit', *v. refl. (to take one's —)* sich herablassen zu.
Democracy, *s.* die Demokratie, Volksregierung.
Democrat, *s.* der Demokrat.
Democrat'ic (*adv.* — ally), *adj.* demokratisch.
Demol'ish, *v. a.* niederreißen, einreißen, schleifen, zerstören, zu Grunde richten.
Demol'isher, *s.* der Zerstörer, Vermürter.
Demol'ishment, *s.* die Vermürdung, Zerstörung, der Verfall.
Demol'ition, *s.* die Niederreißung, das Einreißen, Abbrechen, die Zerstörung.
De'mon, *s.* der Dämon; — of drink, der Säuferteufel.
Demonetiza'tion, *s.* die Demonetisation.
Demon'etize, *v. a.* demonetisi(eren), eine Münze entziehen und dadurch aus dem Umlaufe bringen.
Demon'iao, *s.* der Bessene.
Demon'iao, *adj.* 1. teuflisch, dämonisch; 2. beseßene.
Demon'iacal, *adj.* 1. teuflisch, dämonisch; 2. beseßene.
Demon'ian, *adj.* 1. teuflisch, dämonisch; 2. beseßene.
Demonism, *s.* der Dämonenglaube.
Demonist, *s.* der Dämonengläubige.
De'monize, *v. a.* zum Dämon machen.
Demonoc'racy, *s.* die Geistesgewalt, Teufelsmacht.
Demonol'atry, *s.* die Verehrung des Teufels, der Teufelsdienft.
Demonol'ogy, *s.* die Dämonologie, Lehre von Dämonen, Geisteslehre.
Demonoma'nia, *s.* die Dämonomanie.
Demon'omist, *s.* der dem Teufel Ergebene.
Demon'omy, *s.* die Herrschaft des Teufels.

De'monry, *s.* der dämonische Einfluß.
Demon'strable (*adv.* — ly), *adj.* erweislich, beweisbar, darlegbar, unleugbar.
Demon'strableness, *s.* die Erweislichkeit, Unleugbarkeit.
Demon'strability, *s.* die Erweislichkeit.
Demon'strate, *v. a.* demonstri(eren), erweisen, beweisen, darthun.
Demonstra'tion, *s.* 1. der Beweis, die Beweisführung, der Erweis, die Beweisung; 2. *Mil. T.* die Scheinbewegung.
Demon'strative, *adj.* 1. beweisend; bundig, überzeugend; 2. *Gram. T.* hinweisend; — pronouns, hinweisende Furwörter; (— ly, *adv.*) durch Beweise unleugbar.
Demon'strator, *s.* der Beweisführer, Erklärer; — of anatomy, der Professor der Anatomie.
Demon'stratory, *adj.* überzeugend.
Demoraliza'tion, *s.* die Entfittlichung, Sittenverschlechterung, Entartung.
Demoralize *v. a.* sittenlos machen, entfittlichen, verschlechtern.
Demul'cent, *adj.* lindernd, mildernd, erweichend.
Demur', *v. n. L. T.* 1. Einwendungen machen; 2. Bedenkslichkeit äußern, zweifeln, flößen, Anstand nehmen; 3. aufschreiben.
Demur', *s.* 1. die Bedenkslichkeit, der Zweifel; 2. Aufschub, Verzug.
Demure' (*adv.* — ly), *adj.* ehrbar, ernst, ernsthaft, gelehrt, gravitätisch, stüßsam.
Demure'ness, *s.* die Ernsthaftigkeit, Gelehrtheit, Gravität, Stiefheit.
Demur'able, *adj.* bestreitbar, bezweifelbar.
Demur'rage, *s. M. E.* das Reuegehl.
Demur'rer, *s. L. T.* 1. der Aufschub; 2. der Zauberer.
Dem'y, *s.* ein Papierformat (16 X 20 Zoll).
Den, *s.* die Höhle, Grube, der Bau, Schlupfwinkel; *fam.* die Wohnung.
Den, *v. n.* in einer Höhle wohnen.
Denar'otized, *adj.* der narfotischen Kraft beraubt.
Den'ary, *s.* die Zahl Zehn, der Zehner.
Denationaliza'tion, *s.* das Denationalisi(eren).
Denationalize, *v. a.* das Recht der Nation nehmen (z. B. einem Schiffe).
Denaturaliza'tion, *s.* die Denaturalisation.
Denat'uralize, *v. a.* denaturalisi(eren).
Den'drite, *s.* der Dendrit, Baumstein.
Dendrit'ic, *adj.* dendritisch.
Dendrol'ogist, *s.* der Baumkundige.
Dendrol'ogy, *s.* die Baumkunde.
Den'able, *adj.* leugbar, verneinbar.
Den'al, *s.* 1. das Leugnen; die Verneinung; Verleugnung, Abschwörung; 2. Verweigerung, abschlägige Antwort.
Den'er, *s.* der Verneiner, Abseugner; Verleugner; Widersprecher.
Denier, *s.* der Denier (französische Pfennig).
Den'igrate, *v. a.* schwärzen.
Denigra'tion, *s.* das Schwärzen.
Den'im, *s.* der grobe Baumwollenzugstoff.
Den'is, *s.* Dionysius (Männchenname).
Deniza'tion, *s. L. T.* die Fremdmachung, Einbürgerung; das Bürgerrecht.
Den'izen, *s. L. T.* der freie Bürger, Eingeburgerte, der Bewohner; — ship, das Fremdbürgerrecht.
Den'izen, *v. a. L. T.* fect machen, das Fremdbürgerrecht ert(h)eilen, naturalisi(eren), einbürgern.
Den'mark, *s.* Dänemark; — satin, der superbe Satin oder Laftung.
Denom'inable, *adj.* nennbar, benennbar.

Denom'inate *v. a.* nennen, benennen.
Denomina'tion, *s.* 1. die Benennung, Bezeichnung, der Name; 2. die Klasse, Seite.
Denomina'tional, *adj.* eine kirchliche Seite betreffend.
Denom'inative, *adj.* benennend.
Denom'inator, *s.* 1. der Namensgeber; 2. *Math. T.* der Nenner.
Den'o'table, *adj.* was sich bezeichnen läßt, unterscheidbar.
Denota'tion, *s.* die Bezeichnung; Angabe.
Denota'tive, *adj.* bezeichnend.
Denote', *v. a.* bezeichnen, anzeigen, andeuten, bedeuten.
Denote'ment, *s.* die Bezeichnung, Anzeige.
Denoue'ment, *s.* (französisch) die Entwickelung, Lösung des Knotens (eines Drama).
Denounce', *v. a.* 1. anfündigen, ansagen; 2. (öffentlich) rügen, seine Stimme gegen etwas erheben; verklagen; 3. beschreiben.
Denounce'ment, *s.* 1. die Anfündigung, Anklage; 2. Umlage, Rüge.
Denoun'cer, *s.* 1. der Anfünder, Anfündiger, Verfündiger; 2. Angeber; 3. Rüger.
De no'vo, von neuem.
Dense, *adj.* dicht; groß, fraß.
Dense'ness, *s. vid.* DENSITY.
Densim'eter, *s.* der Dichtemesser für Flüssigkeiten.
Dens'ity, *s.* die Dichtigkeit, Dichtigkeit.
Dent, *s.* die Kerbe, der Einschnitt.
Dent, *v. a.* fernen, ausweiten, auszacken.
Dental, *1. adj.* zu den Zähnen gehörig; *Gram. T.* — letter, der Zahnbuchstabe; II. *s.* die Zahnkneife, Merzrohre, Wurmkneife.
Den'tate(d), *adj.* gezahnt, ausgezackt, zackig.
Den'ted, *adj.* ausgezackt, gezahnt.
Dental'li, *s. pl. Arch. T.* Kalberzähne; Sparenköpfe am dorischen Gesimse.
Dental'ic, *s. Arch. T.* der Zahnschnitt.
Dental'ic, *s. Arch. T.* der Zahnschnitt.
Dentic'ulate(d), *adj.* gezahnt, ausgezackt.
Denticula'tion, *s.* das Ausgezackte, Gezackte.
Dent'iform, *adj.* zahnförmig.
Dent'ifrice, *s.* das Zahnmittel, Zahnpulver, Zahnpiet, Zahnwasser.
Dent'in, *s.* die Zahnhülse.
Dent'ros'trate, *adj.* zahnförmig.
Dentiscal'pium, *s.* der Zahnschaber.
Den'tist, *s.* der Zahnarzt, Zahnfünftler.
Dent'istry, *s.* die Zahnheilkunde.
Dent'ition, *s.* 1. das Zahnen; 2. die Zeit des Zahnens; 3. die Zahnbildung.
Denuda'tion, *s.* die Entblößung, Verabingung.
Denude', *v. a.* entblößen, berauben.
Denun'ciate, *v. a.* 1. (einen bei Gericht) anzeigen, anklagen; 2. drohen.
Denuncia'tion, *s.* 1. die Anfündigung, Androhung; die öffentliche Bekanntmachung, feierliche Erklärung; 2. *L. T.* die Anklage, das Angeben.
Denun'ciative, *adj. vid.* DENUNCIATORY.
Denun'ciator, *s.* 1. der Anfündiger, Verfündiger; 2. Angeber, Denunciator.
Denun'ciatory, *adj.* drohend.
Den'y, *v. a.* 1. leugnen, verleugnen, verneinen; 2. verlegen, verweigern, abschlagen; to — by oath, abschwören.
Deob'struct', *v. a.* (das Verstopfte) öffnen, befreien.
Deob'struent, *1. adj. Med. T.* öffnend; II. *s. Med. T.* das Öffnungsmittel.
De'odand, *s. L. T.* das verfallene oder verurtheilte Gut.
Deodoriza'tion, *s.* die Deodorisation.
Deodorize, *v. a.* deodorisi(eren).

Deontol'ogy, *s.* die Deontologie, Pflichtlehre.
Deordina'tion, *s.* die Unordnung.
Deox'idate, *v. a. Ch. T.* entäuern.
Deox'idize, *v. a.* vom Sauerstoffe befreien.
Deoxida'tion, *s. Ch. T.* die Entäuern, Befreiung vom Sauerstoffe.
Deoxygenate, *v. a.* des Sauerstoffs berauben.
Depaint, *v. a. + 1.* abmalen, malen; *2. fig.* schildern, beschreiben.
Depaint'er, *s. + der Maler.*
Depart, *v. n. 1.* scheiden; weggehen, abgeben, abtreten; abiegeln; weichen, abtreten; verlassen; *2.* vercheiden, sterben; *to — for . . .* abtreten nach . . . ; *to — this life*, aus dieser Welt gehen; *to — from*, von etwas abgeben, abweisen.
Depart'ment, *s. 1.* das Departement, der Kreis; *2.* das (Verwaltungs-)Jahr, der Geschäftsjahr; *3.* das Ministerium.
Departmen'tal, *adj.* ein Departement betreffend; — *exposition*, die Kreisausstellung.
Depart'ure, *s. 1.* das Weggehen, die Abreise, der Abschied; die Verlassung; *2.* der Tod, das Hinscheiden; *3. N. T.* der Unterschied in der astronomischen Länge.
Depas'cent, *adj.* abweidend, abfressend.
Depas'ture, *v. I. a.* abweiden, abfressen; *II. n.* werden, grasen.
Depau'perate, *v. a.* arm machen.
Depau'perize, *v. a.* der Verarmung entziehen.
Depend, *v. n. 1.* herunter- oder herabhängen; hängen, schweben; *2.* unentschieden sein; *3. to — upon (on)*, von etwas abhängen, oder abhängig sein, dem angehören, zugehören; *4.* sich auf etwas verlassen, sich gestützen; *he has little to — upon*, er hat wenig Vermögen; *people to be —ed upon*, zuverlässige Leute.
Depen'dence, *s. 1.* das Herabhängen; *2.* die Abhängigkeit; der Zusammenhang; die Verbindung; *3.* das Vertrauen, die Sicherheit; *there is no — on it*, man kann sich nicht darauf verlassen; — *upon God*, die Abhängigkeit von Gott.
Depen'dency, *s.* der Anhang.
Depend'ent, *adj. 1.* herabhängend; *2.* abhängig (*on, von*), unterworfen; *II. s.* der Unterworfene, Vasall u. f. m.; Anhänger.
Depend'ing, *adj. 1.* abhängig; *2.* unentschieden.
Deper'dit, *s. + das Verlorene.*
Deper'dition, *s. 1.* die Verderbung, Zerstörung, Vernichtung; *2.* der Verlust.
Dephlegm', *v. a. Ch. T.* entwässern.
Dephleg'mate, *s. fern, rectificat(e)ren.*
Dephlegma'tion, *s. Ch. T.* die Entwässerung, Rectification.
Dephlogis'ticate, *v. n.* von Brennstoff befreien.
Depict, *v. a. 1.* malen, abmalen.
Depict'ure, *s. portrait(e)ren; 2. fig.* schildern.
Dep'ilate, *v. a.* die Haare ausraufen, enthaaren.
Depila'tion, *s.* die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.
Depil'atory, *I. adj.* enthaarend; *II. s.* das Enthaarungsmittel.
Deplanta'tion, *s.* die Verpflanzung, Verjüngung.
Deple'tion, *s.* die Ausleerung.
Deplor'able (*adv. -ly*), *adj.* beklagenswürdig, beklagenswert(h), traurig, kläglich, elend, hoffnungslos.
Deplor'ableness, *s.* der beklagenswert(h)e Zustand; die Kläglichkeit, das Elend.
Deplora'tion, *s.* das Beklagen, Bejammern.

Deplore, *v. a.* betrauern, beweinen, beklagen, bejammern.
Deplor'er, *s.* der Beweinende.
Deploy, *v. a. Mil. T.* den(s)lovi(e)ren, entwickeln.
Dep'luma'tion, *s. 1.* das Ausrücken der Federn; *2. Med. T.* das Schwellen der Augenlider, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbrauen.
Dep'lume, *v. a.* rupfen (Federn), ausrupfen.
Depolariza'tion, *s.* die Depolarisation, Entziehung der Polarität.
Depol'arize, *v. a.* depolaris(e)ren.
Depon'ent, *s. 1. L. T.* der beidete Zeuge, Deponent, Ausfager; *2. Gram. T.* das Deponens.
Depop'ulate, *v. I. a.* entvölkern, verbeerern; *II. n.* entvölkert werden.
Depopula'tion, *s.* die Entvölkerung, Veröberung.
Depop'ulator, *s.* der Entvölkernde, Veröberer, Bewölkerer.
Deport, *v. a. 1.* einübertragen, schaffen.
Deporta'tion, *s.* die Deportation, Verbannung, (Landes-)Verweisung.
Deport'ment, *s.* das Verhalten, Betragen, die Aufführung, Haltung.
Depos'able, *adj. 1.* wegnehmbar, entziehbar; *2.* abseßbar.
Depos'al, *s.* die Thronentsetzung, Absetzung.
Depose, *v. a. 1.* niederlegen; *2.* absetzen, entsetzen, entthronen; *3. (also n.)* (eidlich) aussagen, zeugen, bezeugen.
Depos'er, *s.* einer der absetzt; der Entsetzer.
Depos'it, *v. a. 1.* ablegen, anlegen; *2.* niederlegen, hinterlegen, deponi(e)ren.
Depos'it, *s. 1.* das Niedergelegte, anvertraute Gut, Pfand; *2.* das Angeld; *3.* der Verwahrungsort.
Depos'itary, *s.* der Depositar, Verwahrer (einer Hinterlage).
Deposi'tion, *s. 1. L. T.* die Zeugenaussage, Deposition; *2.* Absetzung, Entsetzung, Entthronung; *3.* Niederlegung; *to make a — upon oath*, eine Aussage eidlich erhärten.
Depos'itor, *s.* der Hinterleger, Depositor.
Depos'itory, *s.* der Verwahrungsort, Niederlageort.
Depot, *s.* das Depot, die Niederlage; Bahnhstation.
Deprava'tion, *s.* die Verschlimmerung, das Verderben; die Verderbtheit; die Entartung, Ausartung.
Deprave, *v. a.* verschlimmern, verderben, verschälimmern, verführen.
Depraved (*adv. -ly*), *adj.* verdorben, verderbt, verführt, entartet.
Depraved'ness, *s.* die Verderbtheit; Verschälimmung.
Deprave'ment, *s.* das Verderbniß, Verderben.
Deprav'er, *s.* der Verderber, Verschälimmer, Verführer.
Deprav'ity, *s.* die Verdorbenheit, Verderbtheit, Kasterhaftigkeit.
Depr'ecate, *v. a. 1.* abhitten, verbitten; *2.* bedauern.
Depraca'tion, *s.* die Abbitte.
Depr'ecative (*-tory*), *adj.* abbittend; flehend, besänftlich.
Depr'ecator, *s.* der Abbitter.
Depr'eciate, *v. I. a. 1.* heruntersetzen, (den Preis) erniedrigen, verringern, herabwürdigen; *2.* gering schätzen, verachten; *II. n.* (im Preise) sinken, fallen.
Depr'eciation, *s.* die Herabsetzung, Verachtung, Entwert(h)ung; *M. E.* Verminderung (der Preise).
Depr'eciat'ory, *adj.* verkleinerungsfücht; herabwürdigend; geringschätzend.
Depr'edate, *v. a. 1.* plündern, rauben; *2.* vergehren.
Depr'edation, *s. 1.* das Plündern, Rauben; Aufbringen (von Schiffen), die Caperei; *2.* Verschlingung, Verzehrung.

Dep'redator, *s.* der Räuber; Verschlimmerer.
Dep'rehend', *v. a. 1.* ergreifen, ertappen, treffen, fangen; *2.* ausfindig machen; entdecken.
Dep'rehens'ible, *adj.* zu ertappen; zu entdecken; entdebar; verständlich.
Dep'rehens'ibleness, *s.* die Möglichkeit ertappt zu werden; Ergreifbarkeit.
Dep'rehension, *s.* die Enttappung, Ergreifung; Entdeckung.
Depress, *v. a. 1.* niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen; *2. fig.* niederschlagen, demüt(h)igen.
Depressed, *part. M. E.* gesunken (von Preisen), gedrückt.
Depres'sion, *s. 1.* die Niederdrückung, der Druck, die Vertiefung; *2. fig.* Erniedrigung, Demüt(h)igung; *3.* Niedergelagenheit; *4. M. E.* das Fallen, Sinken (der Preise); *5. Alg. T.* das Abfließen; *6. Ast. T.* die Entfernung eines Sternes unter dem Horizont.
Depres'sive, *adj.* niederdrückend; niederschlagend.
Depres'sor, *s. 1.* die Niederdrücker; Unterdrücker; *2. A. T. (also DEPRIMENS)* der niedergebende Muskel.
Depriva'ble, *adj.* der Entziehung unterworfen, heraubbar, entziehbar.
Depriva'tion, *s. 1.* die Beraubung; der Verlust; *2. L. T.* die Entziehung (eines Geistes).
Deprive, *v. a. 1.* berauben, benehmen, entziehen; *2.* entziehen; *to — one of a thing*, einem etwas nehmen, entziehen, einem um etwas bringen.
Deprive'ment, *s.* das Erleiden eines Verlustes, die Beraubung, der Verlust.
Depth, *s. 1.* die Tiefe; *2.* der Abgrund; *3.* die Mitte; *4. fig.* Dunkelheit; *5.* der Scharfsinn; Tiefinn; *to be out of —*, den Grund (Boden) im Wasser verloren haben; *the — of a battalion*, die Anzahl der hinter einander stehenden Glieder; *in the — of winter*, mitten im Winter.
Depul'sion, *s.* das Wegstoßen, Vertreiben, Abtreiben.
Depul'sory, *adj.* wegstoßend, wegtreibend, abtreibend.
Depur'ate, *v. a.* reinigen, läutern.
Depura'tion, *s. 1.* die Reinigung, Läuterung; *2. S. T.* das Ausleeren.
Depur'atory, *adj.* reinigend, läuternd.
Deputa'tion, *s. 1.* die Abordnung, Abordnung; Deputation; *2.* die Abgeordneten.
Depute, *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht), bevollmächtigen.
Deput'y, *s. 1.* der Deputat(e)nte, Abgeordnete, Abgesandte; Bevollmächtigte; *2.* Stellvertreter; *to cause a thing to be done by —*, etwas (ein Geschäft) durch einen Stellvertreter verrichten lassen; *Jord —*, der königliche Statthalter, Vicekönig; — *governor*, der Unterstatthalter; — *manager*, der Vice-director; — *postmaster*, der Postverwalter.
Deracina'tion, *s.* die Entwurzelung.
Derange, *v. a. 1.* in Unordnung bringen; *2.* den Geist zerrütten.
Deranged, *adj.* zerrüttet, wahnsinnig.
Derange'ment, *s. 1.* die Unordnung, Vermirrung; *2.* Geisteszerrüttung.
Derelict, *I. adj.* verlassen, liegen geblieben; *II. —s* (— lands), *s. pl.* verlassene, herrenlose Güter.
Dereliction, *s. 1.* die Verlassung; Verlassenheit.
Deride, *v. a.* verlachen, verspotten, verhöhnen.
Derid'er, *s. 1.* der Spötter; *2.* Späßvogel, Pöffenreißer, Lustigmacher.
Derid'ingly, *adv.* spöttweise.
Deris'ion, *s. 1.* die Verachtung, Ver-spottung; Verachtung, der Spott; *in —*, spöttweise, zum Spott.

Deri'sive (*adv.* -ly) *adj.* verpöthend, verächtlich, hohnfisch.
Deri'sory, *s.* spöttlich, verächtlich, hohnfisch.
Deriv'able, *adj.* abgeleitet, hergeleitet.
Deriva'tion, *s.* die Ableitung, Herleitung.
Deriv'ative, *I. adj.* abgeleitet; *II. s.* 1. das Abgeleitete; 2. *Med. T.* das derivierende Mittel; —ly, *adv.* abgeleitet, durch Ableitung.
Derive, *v. a.* 1. ableiten, herleiten; 2. ziehen, beziehen; 3. ableiten; to — from nature, der Natur verdanken; to — profit from ..., Nutzen ziehen aus ...
Deriv'er, *s.* der Ableiter, Herleiter.
Der'mal, *adj.* die Haut betreffend.
Dermat'ic, *adj.* die Haut betreffend.
Dermat'itis, *s.* die Hautentzündung.
Dermatol'ogist, *s.* der Dermatolog.
Dermatol'ogy, *s.* die Dermatologie, Lehre von der Haut.
Derogate, *v. I. n.* Abbuch thun, beeinträchtigen, (from) um (etwas) bringen; to — from a man's honour, Jemanden um seinen guten Namen bringen; *II. a.* 1. schmälern, verunglimpfen, heruntersetzen; 2. ein Gesetz (h)eilweise abändern.
Derogately, *adv.* schmälern.
Deroga'tion, *s.* die Schmälerung, der Abbuch, Nach(h)eil; die Verunglimpfung; Entehrung.
Derogative, *adj. vid.* DEROGATORY
Derogatorily, *adv.* nach(h)eilig, zum Nach(h)eil, unglimpflich.
Derogatoriness, *s.* der Abbuch, Nach(h)eil.
Derogatory, *adj.* schmälern, nach(h)eilig, beschimpfend, entehrend.
Der'vis, *s.* der Derwisch.
Der'vish, *s.* der Derwisch.
Des'cant, *s.* 1. der Discant; 2. Gesang; 3. *fig.* das Gerede, die Zergliederung, lange Auslegung; he makes a long — upon it, er redet ein Langes und ein Breites darüber.
Descant', *v. n.* 1. den Discant singen; 2. ein langes Gerede machen, sich auslassen (upon, über).
Descend', *v. a. and n.* 1. herab-, hinab- oder heruntersteigen, gehen oder kommen (from ..., von ...); 2. fallen, sinken, einsinken, landen; 4. *fig.* abstammen, herkommen; 5. fallen, zu-fallen (durch Erbschaft); 6. sich herab-laffen; to — to particulars, ins Einzelne gehen.
Descen'dant, *s.* der Abkommling, Ab-sprossling, Nachkomme; —s, *pl.* die Nachkommen, Nachkommenschaft.
Descen'dent, *adj.* 1. herabsteigend, fallend; 2. abkommend.
Descendib'ility, *s. L. T.* die Erbllichkeit.
Descen'dible, *adj.* 1. wo man herabsteigen, heruntergehen kann; 2. erblich.
Descen'sion, *s.* 1. das Herabsteigen, Fallen, Niedergehen; 2. *Ass. T.* die Absteigung; 3. *fig.* der Fall, die Erniedrigung.
Descent, *s.* 1. das Herabsteigen, Heruntergehen, Fallen, der Fall; 2. die Herabwürdigung; 3. der Abgang, die Tiefe; 4. Landung, der Einfall; 5. das Erbsrecht (kraft der Abstammung); 6. die Abstammung, Abstamm, Geburt, der Stamm, das Geschlecht; 7. Ulfed, der Grab.
Describ'able, *adj.* zu beschreiben, beschreiblich.
Describe, *v. a.* beschreiben.
Describer, *s.* der Beschreiber.
Descri'er, *s.* der Entdecker, Späher.
Descrip'tion, *s.* 1. die Beschreibung; 2. Art, Beschaffenheit.
Descrip'tive, *adj.* beschreibend; — power, die Darstellungs-kraft.
Descry, *v. a.* auspähen, erspähen, entdecken, gewahren.
Des'crate, *v. a.* entweihen, entheiligen.

Desecra'tion, *s.* die Entweihung, Entheiligung, — of the dead, die Leichen-schändung.
Des'ert, *I. s.* die Wüste, Wüstenei, Einöde; *II. adj.* wüst, wild, unbewohnt, öde.
Desert', *v. I. a.* verlassen; im Stiche lassen; *II. n.* abbrunnung werden; aus-reichen, beerfluchtigt werden.
Desert', *s.* das Verdienst.
Desert'er, *s.* 1. der Ausreißer, Überlaufer, Heerfluchtige; 2. Abbrunnige.
Desert'ful, *adj.* verdienstvoll.
Deser'tion, *s.* 1. die Verlassung; 2. *Med. T.* Desertion, Heerflucht.
Desert'less, *I. adj.* verdienstlos; *II. —ly*, *adv.* unverdienter Weise.
Desert'rice, *s.* die Pflichtvergessene.
Desert'rix, *s.* die Pflichtvergessene.
Deserve, *v. a. and n.* verdienen; to — well of ..., sich verdient machen um ...
Deserv'edly, *adv.* nach Verdienst, verdienster Weise, gebührend, mit Recht.
Deserv'er, *s.* der verdiente Mann.
Deserv'ing (*adv.* -ly), *I. adj.* verdient; verdienstlich, verdienstvoll; *II. s.* das Verdienst.
Deshabille, *s.* die Hauskleidung, das Morgenkleid.
Des'icant, *s. Med. T.* das (aus-) trocknende Mittel.
Des'iccate, *v. a. and n.* austrocknen, trocknen werden.
Desicca'tion, *s.* die Austrocknung.
Desiccative, *adj.* austrocknend.
Desidera'tum, *s.* (lat. *pl.* desiderata) 1. die Lücke (in einer Wissenschaft); 2. das Gewünschte, Bedürfnis.
Design', *v. I. a.* 1. bestimmen, zuweisen (to, for, zu); 2. planen, vorhaben, im Sinne haben, im Schilde führen; mit etwas umgehen, sich vornehmen, milde sein, beschließen; 3. entwerfen, zeichnen, aufzeichnen; *II. n.* beabsichtigen, milde sein; mit etwas umgehen.
Design', *s.* 1. das Vorhaben, die Absicht; 2. der Entwurf, Plan; die (Muster-)Zeichnung; with —, mit Fleiß.
Design'able, *adj.* unterscheidbar, kenntlich, deutlich.
Designate, *v. a.* 1. bezeichnen, nennen; 2. unterscheiden; 3. auswählen, ernennen.
Designa'tion, *s.* 1. die Bezeichnung; 2. Bestimmung, Absicht; 3. Ernennung.
Designative, *adj.* ernennend, erklärend, bestimmend.
Design'edly, *adj.* absichtlich, mit Vor-satz, vorläufig.
Design'er, *s.* 1. der Planmacher; 2. (Muster-) Zeichner; 3. Erfinder; 4. Ranteschmied.
Design'ing, *adj.* voller Pläne, hinterlistig, rantesuchtig, verrät(h)erisch.
Design'less (*adv.* -ly), *adj.* unvorsätzlich, ohne Absicht, planlos.
Design'ment, *s.* 1. die Absicht; der Plan; 2. Entwurf, die Skizze.
Des'inence, *s.* der Schluß, das Ende, der Ausgang.
Des'inent, *adj.* sich endend, äußerst, unterst.
Desir'able, *adj.* 1. zu wünschen, wünschenswert(h); 2. erwünscht; 3. gefällig.
Desir'ableness, *s.* die Wünschenswür-digkeit, das Wünschenswert(h)e, An-geheimhe.
Desire', *s.* 1. das Verlangen, der Wunsch, das Begehren, sehnliche, be-ständige Verlangen; 2. die Bitte; 3. der, die, das Verlangte; she has every thing to her heart's —, sie hat alles, was sie nur wünscht; — to laugh, die Lust.
Desire', *v. a.* 1. verlangen, wünschen, begehren; ersehnen; 2. bitten; for-bern.

Desire'less, *adj.* wunschlos.
Desir'er, *s.* der, die Begehrende.
Desir'ous (*adv.* -ly), *adj.* begierig (of ..., nach etwas) lustern, sehn-suchtig; to be — of ..., wünschend, ange-legt sein, I am — of ..., ich möchte gerne ...
Desir'ousness, *s.* die Begierde, Seh-nucht.
Desist', *v. n.* abstehen, ablassen (from, von etwas).
Desist'ance, *s.* das Abstehen, Ablassen.
Desk, *s.* das Pult, Schreibtisch, Tische-pult.
Desk, *v. a.* 1. einschließen; 2. *fig.* auf-haufen (Schätze).
Desmog'raphy, *s. Med. T.* die Des-mologie.
Desmology, *s.* mologie, Wänder-lehre.
Des'olate (*adv.* -ly), *adj.* 1. wüst, öde, unbewohnt; 2. einsam; 3. trostlos, sehr betrübt.
Des'olatness, *s.* die Einöde; Trostlos-keit.
Des'olate, *v. a.* veröden, veröden.
Desola'tion, *s.* 1. die Verwüstung; Einöde; Menschenleere; 2. große Be-trübniß; Trostlosigkeit; 3. das Elend.
Des'olator, *s.* der Verwüster.
Des'olatory, *adj.* verwüstend, trostlos machend.
Despair', *s.* die Verzweiflung; das Verzweifeln.
Despair', *v. n.* verzweifeln (of, an etwas); in Verzweiflung stürzen; he is —ed of by the doctors, die Ärzte ge-hen ihn auf.
Despair'er, *s.* der Verzweifende.
Despair'ful, *adj.* + verzweifelt.
Despatch', *vid.* DISPATCH
Despera'do, *s.* der Wuthhunde, Toll-kopf, Wagedals, Verbrecher.
Des'perate (*adv.* -ly), *adj.* 1. + ver-zweifelt; 2. verzweifelt, hoffnungslos; 3. rasend, wuthhändig, toll; ver-megen; gleichgültig, rücksichtslos.
Des'perateness, *s.* 1. die Verzweiflung; 2. Wuth, Tollheit; 3. der verzweifelte Zustand.
Desperation, *s.* 1. die Verzweiflung; 2. Wuth(h).
Des'picable (*adv.* -ly), *adj.* verachtlich, niedrig, niederträchtig.
Des'picableness, *s.* die Verachtlichkeit, Niederträchtigkeit.
Despis'able, *adj.* + zu verachten, verachtlich, schlecht.
Despis'ableness, *s.* + die Verachtlich-keit.
Despise', *v. a.* verachten, verschmähen.
Despis'edness, *s.* die Verachtlichkeit, das Verachtetsein.
Despis'er, *s.* der Verächter.
Despite', *s.* 1. die Verachtung; 2. Ab-neigung, der Widerwille; 3. Haß; 4. die Bosheit; 5. der Trost; (in) — of me, mir zum Trost; in your own —, wider euren Willen, euch selbst zum Trost.
Despite', *v. a.* Verdruss machen, quälen, argern, trösten.
Despite'ful, *adj.* böshaft, argertlich; —ly, *adv.* zum Argern, aus Bosheit.
Despite'fulness, *s.* die Bosheit, der Haß.
Despoil', *v. a.* plündern, herauben.
Despoil'er, *s.* der Plünderer, Rauber.
Despolia'tion, *s.* die Plünderung, Be-raubung.
Despond', *v. n.* verzagen, verzweifeln (of, an).
Despond', *s. vid.* DESPONDENCY
Despon'dency, *s.* die Mut(h)losigkeit, Hoffnungslosigkeit, das Verzagen.
Despon'dent, *adj.* verzweifelt, verza-gend.
Despon'der, *s.* der Verzagende.
Des'pot, *s.* der Despot, willkürliche Herrscher, Zwingherr.

Despot'ic (*adv -ally*), *adj* despotisch, eigenmächtig, willkürlich.
Despot'icalness, *s* die Willkürlichkeit, Despotie.
Des'potism, *s* der Despotismus, die willkürliche Gewalt, Zwangsherrschaft.
Des'pumate, *v a* abschäumen; *imp -despumate*, *v* werfen.
Des'pumation, *s* die Abschäumung (bei Abblutungen).
Des'quamate, *v n* sich abschuppen.
Des'quama'tion, *s* die Abschuppung; *s T* die Abblutierung; — of the epidermis, die Abblutierung.
Dessert, *s* der Nachtisch; — set, das Dessertservice.
Des'tinate, *adj* bestimmt, verurtheilt.
Destina'tion, *s* die Bestimmung; place of —, *M E* der Endplatz; das Reiseziel.
Des'tine, *v a* bestimmen, aufersehen, weisen, festlegen.
Des'tiny, *s* das Schicksal, Verhängnis; — reader, *fam* der Wahrsager; the —es, *pl* die Vorsehung.
Des'titute, *adj* 1 verlassen, hülflos, freudlos; 2 ermangelnd, entbloßt von ..., leer an ..., to be — of ..., Mangel leiden an ...
Des'tituteness, *s* der Zustand der Hüfllosigkeit.
Destitu'tion, *s* die Verlassenheit, der Mangel.
Destroy, *v a* 1. zerstören, vernichten; 2. tödten, umbringen; 3. vernichten.
Destroy'er, *s* der Zerstörer; Verderber; Mörder.
Destructibility, *s* die Zerstörbarkeit.
Destructible, *adj* zerstörbar, verderblich.
Destruction, *s* 1. die Zerstörung, Verwüstung; 2. der Untergang, das Verderben; 3. die Tödtung, der Mord; 4 *Th T* die ewige Verdammnis; to work one's —, einem den Untergang bereiten.
Destructive (*adv -ly*), *adj* zerstörend, unheilbringend, verderblich; (*adv* mit of und to, für ...).
Destructiveness, *s* die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit.
Desuda'tion, *s* das starke Schwitzen, der übermäßige Schweiß.
Des'uetude, *s* das Abkommen (eines Gebrauchs, u. f. w.); die Entwöhnung.
Desulph'urate, (*v a* abschwefeln, vom Desulph'urize, *s* Schwefel befrieren.
Desulphuration, *s* die Abschwefelung.
Desultory (*adv -ily*), *adj* flüchtig, oberflächlich, flatterhaft, wankelmüt(h)ig, unsist, unbeständig.
Desultoriness, *s* die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit.
Detach, *v a* 1. absondern, abreißen, trennen; 2. *Ml T* detachieren, auf Commando abscheiden; —ed works, *pl* Fort. Augenwerfe.
Detachment, *s* *Ml T* 1. die Absonderung, Trennung; 2. das Detachement, Commando; 3. die (Flotten-) Ab(h)teilung.
De'tail, *s* 1. die Vereinzelnung; 2. umständliche Nachricht; 3. das Detachement; —s, *pl* besondere Umstände, Einzelheiten; in —, einzeln, stückweise; umständlich; — of particulars, die Detail(e)nung.
Detail, *v a* umständlich erzählen; in die Einzelheiten geben.
De'tailed, *adj* ausführlich, umständlich; — statement, die ausführliche Auseinandersetzung.
Detailer, *s* der umständliche Erzähler, Erzähler einzelner, besonderer Umstände.
Detain, *v a* 1. zurückhalten, vorenthalten, nicht verabfolgen lassen; 2. abhalten, aufhalten; 3. anhalten, gefangen halten.

Detain'er, *s* *L T* der Capturbefehl, Verhaftsbefehl.
Detain'er, *s* 1 der Zurückhaltende; 2 *L T* die wiederrechtliche Vorenthaltung; to lay (lodge), — against one, einem Geld u. f. w. verumheimen, Arrest legen auf ...; vorenthalten.
Detain'ment, *s* das zurückhalten, Anhalten.
Detect, *v a* aufdecken, entdecken.
Detect'er, *s* der Entdecker.
Detect'ion, *s* die Entdeckung.
Detent, *s* *T* (an den Schlaguhren), der Einfall, der Verfall.
Deten'tion, *s* 1 die Zurückhaltung, Vorenthaltung; Abhaltung; der Aufenthalt; 2 der Verhaft.
Detent'ive, *adj* zurückhaltend.
Det'er, *v a* abschrecken (from, von).
Det'er'ge, *v a* 1 reinigen; 2 abführen.
Det'er'gent, *adj* reinigend, abschleifend; *II s* das Reinigungsmittel; — salt, das Waschsalt.
Det'e'riorate, *v I a* verschlimmern, in Verfall kommen lassen; *II n* sich verschlimmern, ausarten.
Det'e'riora'tion, *s* die Verschlimmerung, Verschlechterung, Ausartung.
Det'er'ment, *s* die Abschreckung, das Abschrecken.
Det'er'minable, *adj* 1 bestimmbar, zu erörtern; 2 zu enden; zu entscheiden.
Det'er'minant, *adj* bestimmend; *II s* das Bestimmende.
Det'er'minate, *v a* *vid* DETERMINE.
Det'er'minate (*adv -ly*), *adj* 1 bestimmt; 2 entscheidend; 3 entschlossen; 4 beschloffen, festgesetzt; gewiß, unänderlich.
Determina'tion, *s* 1. die Entschlossenheit, Festlegung; 2 Bestimmung; 3 Entschließung, der Beschluß, Voratz; 4 die Entscheidung; 5. *L T* das Ende; 6 *T* die Richtung, das Streben, Abgrenzung, Bestimmung.
Det'er'minative (*adv -ly*), *adj* 1 bestimmend; entscheidend; 2 einschränkend.
Det'er'minator, *s* der Schiedsrichter.
Det'er'mine, *v a* and *n* 1 bestimmen, festlegen; 2 entscheiden; 3 einschränken; 4 beschließen, einen Beschluß fassen, sich entschließen (upon, zu); 5 beendigen, ein Ende machen; 6 sich endigen; to — one in one's favour, einen für jemand stimmen.
Det'er'mined (*adv -ly*), *adj* entschlossen.
Deterra'tion, *s* das Ausgraben.
Det'er'ence, *s* die Abstreifung.
Det'er'ent, *adj* abschreckend.
Det'er'sion, *s* das Abstreifen, Reinigen.
Det'er'sive, *adj* reinigend; *II s* *S T* das Reinigungsmittel.
Det'er'siveness, *s* die Reinigende Kraft, Abführung.
Detest, *v a* verabscheuen, bitter hassen.
Detest'able (*adv -ly*), *adj* abscheulich, verabscheuungswürdig; nichtswürdig.
Detest'ableness, *s* die Verabscheuungswürdigkeit.
Detesta'tion, *s* die Verabscheuung, der Haß.
Detest'er, *s* der Verabscheuer.
Det'hrone, *v n* des Thrones entsetzen, entthronen.
Det'hrone'ment, *s* das Entthronen, die Thronentsetzung.
Det'hroner, *s* der Entthroner.
Det'in'ue, *s* *L T* die Klage wegen Vorenthaltung.
Det'onate, *v I n* explodi(ere)n; losknallen; *II a* losknallen lassen.
Detona'tion, *s* *Ch T* die Explosion, Verpuffung.
Det'onize, *v a* and *n* *Ch T* verknallen, verknallen machen oder lassen.

Detor'sion, *s* die Verdrehung, das Verdrehen.
Detort, *a a* verbrehen.
Detour, *s* der Umweg, Umschweif.
Detract, *v a* 1 verkleinern, verkleinern; 2. entziehen, Entzug thun, beeinträchtigen, benachteiligen; 3. abziehen; to — from one's right, Jemandes Rechten Entzug thun.
Detrac'tion, *s* 1 die Verkleinerung, Beeinträchtigung; 2 das Wegnehmen.
Detrac'tive, (*adv* nach(h)eilig, eh)renrührig; zum Nachtheil.
Detrac'tor, *s* der Lasterer, Verleumder, Beeinträchtiger, Verunglimpfer.
Detrac'tress, *s* die Verleumderin.
Det'riment, *s* der Schaden, Nachtheil, Verlust.
Detrimen'tal, *adj* nach(h)eilig, schädlich.
Detri'tion, *s* die Abreibung, Abnutzung.
Detri'tus, *s* der Gefährte.
Detru'de, *v a* hinabstoßen, werfen.
Detru'cate, *v a* 1 behauen, beschneiden, zuhauen; 2 abästen, abfassen, frugen.
Detrunca'tion, *s* das Behauen, Beschneiden (einer Fede, u. f. w.); Entzugen.
Detru'sion, *s* das Hinabstoßen, die Hinabwerfung, Berwerfung.
Deuce, *s* 1. die Zwei im Würfels- und Kartenspiele, das Daus; 2 der Teufel; the — take it' der Teufel hole es!
Deu'ed, *adj* veräußert.
Deuterog'amy, *s* die zweite Ehe.
Deuteron'omy, *s* das Deuteronomion; funfte Buch Moses als die zweite Gesetzgebung.
Deuxponte', *s* *pl* (die Stadt) Zweibrücken.
Dev'astate, *v a* verwüsten, verheeren.
Devasta'tion, *s* die Verwüstung, Verheerung.
Dev'astator, *s* der Verwüster.
Devel'ope, *v a* entrollen, entwickeln.
Devel'opment, *s* die Entrollung, Entwicklung.
Developmen'tal, *adj* die Entwicklung betreffend.
Devest, *v a* *vid* DVEST.
Devest'ity, *s* der Abgang, die Eingeborgtheit.
De'viate, *v n* 1 abweichen (from, von); 2 *fig* sich verirren, vergehen, jähzügen; to — from the course, *N T* verfehlen.
De'viate, *adj* + abweichend; *vid* Dev'ious.
Devia'tion, *s* 1 die Abweichung; 2. *fig* Verirrung; Vergehung, Sünde; 3 *N T* Verfehlung.
Device, *s* 1 der Anschlag, Plan, Einfall, Kunstbegriff, Behelf, die List; 2 Erfindung, Erfindungskraft; 3. Devise; Wappenfigur; fall of —, anschlagig, erfindend.
Device'ful (*adv -ly*), *adj* anschlagig, schlau.
Dev'il, *s* 1 der Teufel; 2. *fig* böse Mensch; 3 der Laufbursche in einer Buchdruckerei; the — take you' hol' dich der Teufel! the — and his dam, der Teufel und seine Großmutter; to give the — his due, jedem Recht thun; the — rebukes sin, der Teufel predigt Buße, oder ein Dab straft den andern; he must needs go, wem the — drives, Not(h) bricht Eisen; to hold a candle to the —, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht höflich sein; the — to pay, der Teufel ist los; black —, das Petermännchen; — in-a-bush, der Schwarzhimmel (*Nigella*); —'s bit, der Teufelsabbiß (*Scabiosa*); —'s-dung, *vulg* der

Teufelsdröck (*vid* ASARGETIDA); — fish, der Seeteufel (Tintenfisch); blue — s. trube Laune; Teufelsgrillen; Mäusmauth).

Devil, *v. a* 1 verteuflern; 2 (Wolle) wolsen.

Deviled, *adj* stark gepfeffert und geröstet oder aufgebaiten.

Devilish (*adv -ly*), *adj* teuflisch; teuflisch.

Devilishness, *s* die Teufelei.

Devilism, *s* *vid* DEVILTRY.

Devilkin, *s* *dim* das Teufelchen.

Devilship, *s* die Teufelschaft; *hies* —, *hum* der Herr Teufel.

Deviltry, *s* die Teufelei, Schelmerei, der Teufelspaß.

Devious, *adj* abweichend, ugend; herumhüpfend, herumtollend; — ways, Abwege.

Devirginate, *v a* entjungfern.

Devise, *v a and n* 1 einfallen, erdenken, erfinden; 2 auf etwas denken; 3 im Sinne haben, überlegen, bedenken; 4 entwerfen; 5 vermuten, erraten; 6 (*by will*) vermachen, hinterlassen.

Devise, *s* *L T* das Vermächtnis, Legat.

Devisee, *s* *L T* der Vermächtniserbe.

Devisee, *s* der Erfinder, Urheber.

Devisor, *s* *L T* der Erblasser, Testator.

Devoid, *adj* leer; frei (*of, an, von*); beraubt.

Devoir, *s* 1 die Pflicht, Schulpflicht, Gebühr; 2 Höflichkeitserweisung; *to pay one's* — *to* one, einem seine Aufwartung machen.

Devolution, *s* 1 das Niederrollen; 2 *L T* die Übertragung, der Heimfall.

Devolve, *v* *L a* 1 niederrollen; 2. übertragen; *to* — *a* trust upon one, jemandem ein Gut (oder Pfand) anvertrauen; *II n* 1 hinabrollen; 2 zu (i)helfen werden, heimfallen; (auf jemandem) übergehen.

Devolve'ment, *s* die Übertragung, der Heimfall.

Devote, *v a* 1 widmen, weihen, ergehen, hingeben, aufopfern (*to* — *one's self* *to* . . . , sich einem); überlassen, übergeben; 2 vermuten, versuchen.

Devoted, *adj* hingebungsvoll.

Devotedness, *s* die Ergebenheit.

Devotee, *s* 1 der eifrige, andächtige Betruher, Verehrer; die Beschwoer; 2 der Fromme.

Devotement, *s* das Widmen, Hingeben, die Hingebung.

Devoter, *s* der Anhänger, Verehrer, Anbeter.

Devotion, *s* 1 die Weihe; 2. Ergebenheit, Zuneigung, innige Liebe; 3 Andacht, Frömmigkeit; 4 das Gebet, Opfer; 5 der Gottesdienst; 6 die Höflichkeit; *to pay one's* — *to* . . . , seine Aufwartung machen bei . . .

Devotional (*adv -ly*), *adj* andächtig, gottesdienstlich; — *book*, ein Erbauungsbuch.

Devotionalist, *s* der Frömmeler, Betruher, die Beschwoer.

Devotionist, *s* *vid* DEVOTIONALIST.

Devour, *v a* 1 verschlingen, verschlucken; aufressen, verzehren; 2 *fig* begierig genießen; 3 auslaugen, erschöpfen.

Devourer, *s* der Verschlinger, Vielfraß; der, das Verzehrende.

Devouring, *adj* 1 verschlingend; 2 *fig* begierig.

Devout (*adv -ly*), *adj* andächtig, fromm; ernst, inbrünstig, innig.

Devoutless, *adj* ohne Andacht, andachtslos.

Devoutlessness, *s* die Andachtslosigkeit.

Devoutness, *s* die Andächtigkeit, Inbrunst.

Dew, *v a* betäuben; (mit (i)hau) benehen, beseuchend.

Dew, *s* der Thau; — berry, die Thaubere, Brombeere; — drop, der Thautropfen; — dropping, betäubend; — lace — snail, die Wegeschnecke; — lap, die Wamme; *cont* Hanglippe; — lapped, mit einer Wamme; — point, der Thaupunkt; — worm, der Regenwurm.

Dewy, *adj* betäubend, thaug, feucht.

Dexter, *adj* *H T* recht.

Dexterity, *s* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit.

Dexterous (*adv -ly*), *adj* geschickt, fertig, gewandt.

Dexterousness, *s* die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

Dextral, *adj* rechts, rechter Hand.

Dextrality, *s* das Befinden oder die Lage zur rechten Hand.

Dextrin, *s* das Dextrin.

Dextrose, *s* der Traubenzucker.

Dey, *s* der Dey (ehemals Beherrscher von Algier).

Diabetes, *s* *Med. T* der Harnfluß, die Harnruhr.

Diabetic, *adj* diabetisch.

Diab'ery, *s* die Teufelei.

Diabolic (*adv -ly*), *adj*'s, teuflisch.

Diabolical, *adj* teuflisch.

Diabolicalness, *s* die teuflische Art, das Teufliche.

Diabolism, *s* das Teufelswerk.

Diacaen'thous, *adj* zweifachelig.

Diacaustic, *adj* *Mat T* diaustisch; — curve, die trumme Refraktionslinie.

Diachylon, *s* *Med T* das Pflaster aus Pflanzenfett.

Diaco'dium, *s* der Moßstrop.

Diaco'nal, *adj* zum Diatonatsamte gehörig.

Diaco'ustics, *s* *T* die Diastistik, Lehre von der Schallbrechung.

Diadelp'hous, *adj* diabelphisch.

Diadem, *s* das Diadem, die königliche Krone.

Diademed, *adj* mit dem Diadem geschmückt, gekrönt.

Diarr'esis, *s* *Gram T* 1 die Diarrese, Trennung; 2. Auflösung eines Doppelautes in seine beiden Grundlaute; 3. Trennungszeichen ['].]

Diagnose, *v a* *vid* DIAGNOSTICATE.

Diagnosis, *s* die Diagnose.

Diagnostie, *adj* diagnostisch.

Diagnostie, *s* *Med T* das Unterscheidungszeichen einer Krankheit.

Diagnosticate, *v a* diagnostizieren.

Diagonal, *s* *Mat T* die Diagonale, Quertlinie; *II* (*adv -ly*), *adj* diagonal, schräg, überst.

Diagram, *s* *Mat T* das Schema; der Abriß, die (mathematische oder geometrische) Figur.

Diagram, *v a* durch Zeichnung erklären.

Diagrammatic, *adj* diagrammatisch, schematisch.

Dial, *s* 1 die Sonnenuhr; 2 das Zifferblatt; — plate, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger; — wheel, das Weisserrad in der Uhr.

Dialect, *s* der Dialect, die Mundart, Sprechart, Sprache, das Idiom.

Dialectic, *adj* *adj* dialectisch.

Dialectical (*adv -ly*), *adj* dialectisch.

Dialectics, *s* die Dialektik.

Dialectician, *s* der Dialektiker.

Dialing, *s* die Sonnenuhrkunst.

Dialist, *s* der Verfasser von Sonnenuhren.

Dialogism, *s* das Gespräch zwischen zweien oder mehreren.

Dialogist, *s* 1. der Dialogenmacher; 2. die Person im Dialog.

Dialogize, *v a* ein Zweigespräch halten.

Dialogue, *s* der Dialog, das Gespräch zwischen zweien oder mehreren.

Dialysis, *s* die Dialyse, *vid* DIARESIS.

Diamagnetic, *adj* diamagnetisch.

Diamagnetism, *s* der Diamagnetismus.

Diameter, *s* der Diameter, Durchmesser.

Diameteric (*adv -ally*), *adj* diametrisch, gerade durch, mitten durch; — *ally* opposite, einander gerade entgegen.

Diamond, *s* 1 der Diamant, Diamant; 2 das Carreau (im Kartenspiele); 3 *H T* (in den Wappen) die schwarze Farbe; *it must be a* — *that cuts a* —, *prov* auf einen harten Hst (groben Klotz) gehört ein harter (grober) Stein; — cut, demantartig geschliffen, facettenreich; — cutter, der Steinschneider, Juwelier; — knot, *N T* der Schauermannstropf; — (type), *Typ T* die Diamantschrift; — pencil, der Glasdiamant; — points, Spitzsteine; — powder, — dust, der Diamantstaub; *II* *adj* 1 einem Demant ähnlich; 2 aus Demanten bestehend.

Dian'drous, *adj* diantrisch.

Dian'thus, *s* die Nelke.

Diapase, *s* 1 *Mus T* die Octave.

Diapason, *s* 2. *fig* die (Musik) Begleitung.

Diapente, *s* 1. *Mus T* die Quinte; 2. *Med T* die Mischung von fünf Ingredienten.

Diaper, *s* die geblumte, gemobelte Leinwand; die Winkel (eines Kindes).

Diaper, *v a* 1 gebumt machen, blumen, modeln; 2 stiften.

Diaphane'ity, *s* die Durchsichtigkeit.

Diaphan'ic, *adj* durchsichtig.

Diaphanous, *adj* durchsichtig.

Diaphoresis, *s* die Schweißerhebung.

Diaphoretic, *s* *Med T* das schweißtreibende Mittel; *II* *adj* schweißtreibend.

Diaphragm, *s* 1. das Zwerchfell; 2. die Querwand.

Diaphragmatic, *adj* diaphragmatisch.

Diarian, *adj* zu einem Tagebuch gehörig.

Diarrhist, *s* der ein Tagebuch hält.

Diarrhoea, *s* die Diarrhöe, der Durchfall.

Diarrhoe'al, *adj* diarrhöisch, die Diarrhöe betreffend.

Diarrhoe'ic, *adj* purgierend.

Diary, *s* das Tagebuch, Diarium.

Dias'tasis, *s* die Diastase.

Dias'tole, *s* 1 *Gram T* die Diastole; 2 *A T* Ausdehnung des Herzens.

Diastyle, *s* *Arch T* die Säulenweite von drei Durchmessern.

Diates'saron, *s* *Mus T* die Quarte.

Diathermal, *adj* die Wärme durchlassend.

Diathermanous, *adj* durchlassend.

Diathesis, *s* die Diathese.

Diathetic, *adj* diathetisch.

Diatom, *s* die Diatomee.

Diatonic, *adj* *Mus T* durchtonig, stufenförmig, nach der Tonleiter; — scale, die diatonische Scala.

Diatribe, *s* die Abhandlung, Verhandlung.

Dibble, *v a* mit dem Pflanzstoch pflanzen.

Dibble, *s* der Pflanzstoch.

Dib'stone, *s* das Steinrippen (ein Rindervieh).

Dice, *s* (*pl* von DIE) die Würfel; — box der Würfelbecher; — player, der Würfelspieler.

Dice, *v n* würfeln.

Dicephalous, *adj* zweiförmig.

Dicer, *s* der Würfler, Würfelspieler.

Dichot'omize, *v a* trennen, (i)heilen, abtheilen.

Dichotomy, *s* die Eint(h)eilung der Begriffe nach Paaren.

Dichroism, *s* der Dichroismus.

Dichronous, *adj* zweizeitig.

Dick'y, *s* 1 das Vorhemdchen; 2 der Rüttschierig an einer Kutsche.
Dic'lnate, *adj* Bot *T* diklinisch.
Diclin'ic, *s* mit getrennten Geschlechtern.
Dic'linous, *s* tern.
Dic'otyled'onus, *adj* dikotyledonisch.
Dic'tate, *v a* 1 dictieren, in die Feder sagen, vorlesen (to — einem); eingeben; 2 befehlen.
Dic'tate, *s* 1 das Dictier(e)re, Dictatorium; 2 die Eingebung (gewöhnlich im pl); 3. Vorchrift, Lehre.
Dicta'tion, *s* 1. das Dictier(e)ren; 2. Geheiß.
Dictator, *s* der Dictator; unumschränkte Gewalthaber.
Dictato'rial, *adj* dictatorisch, gebietend.
Dictatory, *s* terlich, herrlich.
Dicta'torship, *s* 1 die Dictatur; 2. Dictatur, *s* unumschränkte Gewalt; 3 der Machtsprecherton; 4 die unumschränkte Diktatur.
Dic'tion, *s* der Ausdruck, Vortrag, die Darstellnng, der Stil, die Sprache, Diction.
Dic'tionary, *s* das Wörterbuch.
Dic'tum, *s* der Anspruch, die Beauptung.
Didac'tic (*adv -ally*), *adj* didaktisch, belehrend.
Didac'tics, *s* die Unterrichtskunst.
Didap'per, *s* die Tauchente, der Taucher.
Didu'tion, *s* die Anwesenberzeugung.
Did ymous, *adj* didymisch.
Die, *v n* 1 sterben, absterben; 2 sich verrecken, verrecken, verduften; 3. *Th T* auf ewig vernichtet sein; to — of a disease, an einer Krankheit sterben; to — by famine, Hungers sterben; to — for love, vor Liebe sterben; if I were to — for it, sollte es mir das Leben kosten; to — away, in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; hinterleben; vergehen, sich verlieren, verfallen (von Tönen); vergammeln; (vom Winde) abnehmen, aufhören.
Die, *s* 1. der Würfel; 2. *fig* Zufall, das Glück, Loos, Schicksal, der ungewisse Ausgang; 3. (Wunz-)Stempel; 4. (Veder-)Stange; within the turn of a —, um ein Haar, wie man die Hand umkehrt.
Die'sis, *s* 1. *Mus T* das Kreuz, halbe Tons- oder Erhebungszeichen; 2. *Typ T* das (doppelte) Kreuz [*T*].
Di'et, *s* 1. die Diät, Kostregel, Lebensordnung; 2. Nahrung, Kost, Krankenkost, der Unterhalt; 3. Reichstag, Landtag, Kreistag; — drink, der Arzneitranke, Krautertrank.
Di'et, *v a and n* 1 Diät beobachten lassen; nach der Diät fressen; nach der Diät leben, mäßig leben; 2. befohlen; 3. essen.
Di'etary, *adj* diätetisch.
Di'eter, *s* der Anordner der Diät.
Dietet'ic, *adj* gesundheitsmäßig.
Dietet'ical, *s* diätetisch.
Dietet'ios, *s* die Diätetik.
Differ, *v n* 1. to — from, verschieden sein; abweichen; to — with, widersprechen, abweichen von; 2. verschieden, anderer Meinung sein.
Difference, *s* 1. der Unterschied, das Mißverhältnis; 2. der Streit, Zwist, die Streitigkeit, Fregung; 3. der Streitpunkt; 4. die Streitursache; 5. das Mißverständnis; 6. Unterscheidungszeichen.
Difference, *v a* einen Unterschied machen, unterscheiden.
Different, *adj* verschiedenartig, unterschieden, verschieden, unähnlich; —ly, unterschieden, u. f. w. auf eine andere Art.
Differen'tial, *adj* *Mat. T* unendlich, klein; — method (calculus), die Differential- oder Infinitesimal-Rechnung.
Differentia'tion, *s* die Differenz(e)-rechnung.

Difficult, *adj* 1 schwer; schwierig; 2 schwer zu befriedigen; 3 wunderbar.
Difficultly, *adv* schwierig.
Difficultly, *s* 1 die Schwierigkeit; 2. Notiz, Verlegenheit; 3. Einwendung.
Diffidence, *s* die Bescheidenheit, Schüchternheit, der Mangel an Selbstvertrauen.
Diffident (*adv -ly*), *adj* schüchtern, bescheiden, ohne Selbstvertrauen.
Diffidence, *s* das Zerküßern, die Diffidenc, *s* Flüssigkeit.
Diffident, *adj* zerküßend, flüßig.
Difform, *adj* 1 ungleich; 2 unregelmäßig.
Difformity, *s* die Ungleichheit; Unregelmäßigkeit.
Diffraction, *v a* ablenken, beugen.
Diffraction, *s* die Ablenkung, Beugung.
Disfranchisement, *vid* DISFRANCHISEMENT.
Diffuse, *v a* 1 ausgießen, ausschütten, ergießen; 2 verbreiten.
Diffuse (*adv -ly*), *adj* 1 weit verbreitet; 2. weitläufig, weitläufig.
Diffusedness, *s* die Verbreitung.
Diffusion, *s* die Verbreitung.
Diffusible, *adj* verbreitbar, ausbreitbar.
Diffusive (*adv -ly*), *adj* 1 verbreitend, zerstreud; ergießend; 2 verbreitet; 3. weitläufig.
Diffusiveness, *s* die Verbreitung, Weitläufigkeit; Weitläufigkeit.
Dig, *v a and n* graben; to — out, ausgraben; austrotten; to — up, aufgraben; to — a badger, *Sp E* einen Dach aus seiner Höhle treiben (graben).
Digamist, *s* *vid* BIGAMIST.
Digast'ric, *adj* *A T* zweibäuchig (von einer Muskel der untern Kinnlade).
Digest, *s* die Pandecten; die (Gesetz-) Sammlung.
Digest, *v I a* 1 verdauen; 2. ordnen; 3. *fig* ertragen; 4. *Ch T* digerieren (bei gelindem Feuer erweichen), zerlegen; 5. *S. T* zum Eiern bringen; to — into a system, in ein System bringen; II *n* 1 (bei gelindem Feuer) erweichen werden; 2. *S T* eiern.
Digester, *s* 1 der Verdauer; 2. das Verdauungsmittel; 3. *Ch T* der papyranische Digerier(e)rtopf (zum Auflösen der Knochen); 4. der Anordner.
Digestible, *adj* verdaulich.
Digestion, *s* 1. die Verdauung; 2. Anordnung; 3. *Ch. T* Digerieren; 4. *S T* Eiterung.
Digestive, *I adj* 1 die Verdauung befördernd; 2. anordnend; 3. *Ch. T* digerierend; II. *s* 1 das Verdauungsmittel; 2. Eiterungsmittel.
Digger, *s* der Graber.
Dight, *v a* anputzen, schmücken, zieren; ordnen.
Digit, *s* 1 der Finger, die Zehe; 2. ein Daumen breit ($\frac{1}{2}$ Zoll); 3. *ast. T* der Zoll; 4. *Ar. T* die Ziffer, Zahlfigur, Grundzahl.
Digital, *adj* den Finger, die Zehe betreffend.
Digitalis, *s* der Fingerhut.
Digitalis, *adj* fingerförmig, fingert.
Digitation, *s* die fingerförmige Zeichnung.
Digitigrade, *adj* auf Zehen gehend.
Digladia'tion, *s* 1 das Gemetzel, Gefecht; 2. der Streit, Kampf.
Dignifica'tion, *s* die Erhebung; Erhöhung.
Dignified, *adj* mit einer Würde bekleidet; würdevoll.
Dignify, *v a* erhöhen, veredeln, zieren.
Dignitary, *s* der Würdenträger, der hohe Geistliche, Prälat; Stifthsheer, u. f. w.
Dignity, *s* 1. die Würde; 2. der Rang.

Di'graph, *s* der Digraph; Diphthong im uneigentlichen Sinne.
Digress, *v n* abweichen; ausschweifen, abschweifen.
Digression, *s* die Abweichung; Ab-schweifung, Ausschweifung.
Digressional, *adj* ab-schweifend.
Digres'sive (*adv -ly*), *adj* ab-schweifend.
Dijudicate, *v a* aburt(h)eilen, entscheiden.
Dijudica'tion, *s* das Aburt(h)eilen, die (richterliche) Entscheidung, das Ur(h)teil.
Dike, *s* 1 der Graben, Kanal; 2. Damm, Deich; a — to turn oft a river, ein Wehr.
Dila'cerate, *v a* in Stücke reißen, zerreißen.
Dilacera'tion, *s* das Zerreißen, die Zerreißung.
Dilania'tion, *s* das Zerreißen, Zerküßern.
Dilapidate, *v I n* einfallen, in Trümmer fallen; II. *a* 1. verodern, vernichten, zerstören; 2. verschwenden, verschleudern, vergeuden.
Dilapida'tion, *s* 1. der Verfall; 2. die Verschwendung, Verschwendung.
Dilapidator, *s* 1. der Verfall verursacher, der Zerstörer; 2. der Verschwender.
Dilatability, *s* die Dehnbarkeit.
Dilatable, *adj* dehnbar.
Dilata'tion, *s* die Ausdehnung.
Dilate, *v I a* ausdehnen, erweitern; ausbreiten; II *n* sich erweitern; sich über eine Sache ausbreiten, weitläufig auslassen, erörtern; III *adj* ausge-dehnt.
Dila'ter, *s* der, die, das Ausdehnende;
Dila'tor, *s* *A T* der erweiternde Muskel.
Dilatoriness, *s* das Zaudern, Hinhalten, die Saumseligkeit.
Dilatory, *adj* zaudern, langsam; saumselig; *L T* aufzöglich, verzögerlich; to be —, langsam sein, auf-schieben.
Dilec'tion, *s* die Liebe, Zärtlichkeit, Zuneigung.
Dilemma, *s* 1 *Log. T* das Dilemma; 2. *fig* der Zweifelsnoten; die Klemme, Verlegenheit; unangenehme Wahl.
Dilettante, *s* der Dilettant, Kunstfreund, Kunstliebhaber.
Diligence, *s* der Fleiß, die Emsigkeit; 2. Postkutsche (in Frankreich).
Diligent (*adv -ly*), *adj* fleißig, emsig.
Dill, *s* der Dill (*Anethum*).
Diluent, *I adj* verdünnend; II. *s* das Verdünnungsmittel.
Dilute, *v a* verdünnen; schwächen.
Diluted, *adj* verdünnt.
Diluter, *s* das Verdünnungsmittel.
Dilu'tion, *s* die Verdünnung.
Diluvian, *adj* zur Sündflut(h) gehörend, in derselben gegründet, sie be-treffend.
Dim (*adv -ly*), *adj* 1. dunkel, düster, trübe, matt; 2. *fig* blöde; —sighted, blödsichtig.
Dim, *v a* verbunkeln, blenden.
Dime, *s* die amerikanische Silbermünze von zehn Cent.
Dimension, *s* die Ausdehnung, der Umfang, das Maß.
Dimensionless, *adj* unermesslich.
Dimens'ity, *s* die Ausdehnung, der Umfang, das Maß.
Dimens'ive, *adj* den Umfang oder das Maß bestimmend.
Dimid'iate, *v a* in zwei I(h)eile oder Stücke I(h)eilen, halbieren.
Dimidia'tion, *s* die I(h)eilung in zwei gleiche I(h)eile, das Halbieren.
Diminish, *v I a* vermindern, verringern, verkleinern; II *n* sich vermindern, abnehmen.

Diminuen *do*, *adj* *Mus* *T* abnehmend.
Diminution, *s* 1 die Verminderung; Verkleinerung; 2 Verabfehung; Entwürdigung; 3 Abnahme oder Verminderung (der Dicke einer Saule).
Diminutive (*adv* *-ly*), *I* *adj* klein; II *s* *Gram* *T* das Diminutiv, Verkleinerungswort.
Diminutiveness, *s* die Kleinheit, Kleinlichkeit.
Dimission, *s* die Entlassung.
Dimissory, *adj* *T* letztes —, das Überlassungs-, Entlassungs- oder Einwilligungsdiktum.
Dim'ity, *s* der gefoperte Barchent.
Dim'ming, *s* die Dunkelheit.
Dim'mish, *adj* 1 ein wenig dunkel, dämmernd; 2 ein wenig blödsichtig.
Dim'ness, *s* 1 die Dürftigkeit; 2 Blödsichtigkeit; Blödigkeit.
Dimorph'ism, *s* die Zweigestaltigkeit.
Dimorph'ous, *adj* zweigestaltig.
Dim'ple, *s* das Grubchen (besonders im Kinn, oder in der Wange).
Dim'ple, *v* *I* *a* Grubchen machen; II *n* Grubchen bekommen.
Dim'pled, *adj*, mit Grubchen.
Dim'ply, *adj* voll Grubchen.
Din, *s* der Lärm, das Getöse, Geflüge, Geflirr, Geräusch.
Din, *v* *a* betäuben, überhäufen.
Dine, *v* *I* *n* zu Mittag speisen; II *a*. Jemanden speisen.
Dinner, *s* der zu Mittag speist; — *out*, der oft bei anderen speist.
Ding, *v* *I* *a* betäuben; heftig schlagen; II *n* schellen, läuten; *fam* poltern.
Ding'dong, klingklang (der Glockenschall).
Din'giness, *s* das Dunkelbraune.
Dingle, *s* das enge Thal; — *dangle*, *vulg* himmel bammel, baumelnd.
Din'gy, *adj* dunkelbraun, schwärzbraun.
Dining-room, *s* 1 das Speisezimmer, der Speiseaal; 2 *pl* das Speisehaus.
Din'ner, *s* das Mittagmahl, Mittagessen; — *set*, das Tafelservice; — *time*, die Tischzeit.
Din'nerless, *adj* ohne Mittagessen.
Dint, *s* 1 der Schlag, Streich; 2. die Strieme; 3 *fig* Gewalt, Kraft, Stärke; *by* — *of*, frast, durch, vermittelst.
Dint, *v* *a* eintrudeln, einzeichnen, Striemen u. f. w. machen, zeichnen, markieren.
Dio'cesan, *I* *s* 1 der Prälat oder Bischof des Sprengels; 2 Einwohner eines Sprengels; II *adj* zu einem Sprengel gehörig.
Dio'cese, *s* die Diocese, der (Kirch-) Sprengel.
Dio'cious, *adj* zweihäufig.
Dionys'ius, *s* Dionysius (Mann's name).
Diop'ter, *s* das Dioptr.
Diop'tra, *s* das Dioptr.
Diop'trio, *adj* *Op* *T* dioptrisch; — *glass*, das Seerrohr, Fernrohr.
Diop'trics, *s* *Op* *T* die Dioptrik (Lehre von der Brechung der Lichtstrahlen).
Diora'ma, *s* das Diorama.
Diox'ide, *s* das Dioxid.
Dip, *v* *I* *a* 1. tauchen, eintauchen (*in*, *into*, *in*); 2. untertauchen, taufen; 3. benehmen, überreifen; 4. (oft mit, *out*) (Wasser) schöpfen; 5. (durch Eintauchen) färben, glanz(e)ren; 6 *fig* verwirkeln, belasten; II *n* 1. (mit der Hand) hineinfaßten; 2. (in etwas) hineinge-rat(h)en; 3. (sich) untertauchen, stinken; 4. sich senken, neigen (von Steinschichten, u. f. w.); 5. sich flüchtig einlassen (*in*).
Dip, *s* die Vertiefung; Senkung; Eintauchung; — *chuck*, die Tauchente; *N* *T*'s — *of* the horizon, die Kimm-tiefe; — *of* the needle, die Abweichung, Inclination (der Magnetnadel); — *of* a stratum, *Geol* *T* der Neigungswinkel; — *s*, *pl* (ft. dipped candles), gezogene Lichte.
Dipet'alous, *adj* *B* *T* zweiblättrig.
Diphthe'ria, *s* die Diphtherie, Diphtheritis.
Diphtherit'ic, *adj* diphtheritisch, diphtherisch.
Diph'thong, *s* der Diphthong, Doppelvocal.
Diph'thongal, *adj* aus zwei Doppelvocalen bestehend.
Dip'loe, *s* *A* *T* das innere Hirnschädelhäutchen.
Diplo'ma, *s* das Diplom, die Urkunde, der Bestallungsbrief.
Diplo'macy, *s* 1 die Diplomatie; das Gesandtschaftswesen; 2 das diplomatische Corps; 3 die diplomatische Geschicklichkeit, Feinheit.
Diplo'mat, *s* *vid* DIPLOMATIST
Diplomatic, *adj* diplomatisch.
Diplo'matist, *s* der Diplomat, Staatsmann.
Diplo'pia, *s* die Doppelsichtigkeit.
Dipper, *s* 1 der Taucher; 2 Wieder-taucher; 3 Wasserfär; 4 das Schöpf-gesäß.
Dip'ping, *s* 1 die Eintauchung; 2 *Min* *T* Streichen der Erzadern.
Dip'sas, *s* die Durstmutter.
Dipsoma'nia, *s* der Käuferwahnsinn.
Dip'tera, *s* *pl* die Zweiflügler.
Dip'terous, *adj* zweiflügelig.
Dip'tych, *s* das Dypichon, Verzeichniß.
Diradia'tion, *s* die Ausstrahlung.
Dire, *adj* 1 fraß, gräßlich, grauen-erregend, grauenvoll, schrecklich; 2. grau-sam; 3. hochst traurig.
Direct (*adv* *-ly*), *adj* 1 gerade, rechts-läufig; unmittelbar; 2. deutlich.
Direct, *v* *a* 1 richten; zielen; 2. steuern; 3. einrichten, anordnen; 4. angeben, weisen, anweisen, leiten, führen, anführen; 5. vorschreiben, ver-ordnen, aufgeben, beauftragen; 6. über-schreiben, adressieren; pray — *me* how to do it, haben Sie die Güte mir zu zeigen wie ich das machen soll.
Director, *s* *vid* DIRECTOR
Direction, *s* 1 die Richtung; 2. Ein-richtung, Anordnung; 3. Führung, Leitung, Oberaufsicht; 4. Anweisung, Vorschrift, Weisung, der Beiseid, das Gebot, der Auftrag; 5. die Aufschrift, Adresse; — *in case of need*, *M* *E* die Not(h)-Adresse; *Typ* *T*'s, — *hne*, die Normzeile (Zeile auf der der Cusps steht); — *word*, der Cusps, Blatt- oder Seitenhüter; *in the* — *of*, —, lang's hin an . . .
Directive, *adj* anweisend, leitend.
Direct'ness, *s* die gerade Richtung; Geradheit.
Director, *s* 1 der Director, Führer, Vorsteher, Aufseher, Lehrer; 2 *s* *T* die Sonde; — *of* the orchestra, der Musikdirector.
Directorial, *adj* 1 leitend, anweisend, befehlend; 2 directorial.
Director'y, *I* *adj* anweisend, leitend; II *s* 1 das Directorium, der Aus-schuss von Directoren, Vorstehern; 2 das Adressbuch; 3. die Directorialre-gierung (ehemals in Frankreich); 4. das Anweisungsbuch, der Wohnung's-anzeiger.
Direc'tress, *s* die Vorsteherin, Auf-seherin, Leiterin.
Direc'trix, *s* die Vorsteherin, Leiterin.
Dire'ful (*adv* *-ly*), *adj* grausam, gräßlich, schreckhaft, schrecklich.
Dire'fulness, *s* das Gräßliche, die Dire'ness. } Schrecklichkeit, Grauen-haftigkeit.
Diremp'tion, *s* die Trennung.
Direp'tion, *s* die Beraubung, Plünde-rung.
Dirge, *s* das Grablied, Trauerlied, Klage-lied, der Grabgesang, Leichen-gesang.

Dir'gent, *adj* leitend.
Dirk, *s* der Dolch (der Hochschotten).
Dirt, *s* der Kot(h), Schmutz; Un-flat(h); *to throw* — *upon* one, Jemanden verfluchen; — *cheap* *fam*. spottbillig; — *colour*, die Schmutz-farbe; — *coloured* schmutzfarben, schmutzfarbig; — *eater*, der Kot(h)-esser, Korpobag; — *eating*, das Kot(h)essen, die Korpobagie, spot of —, der Schmutzleck.
Dirt, *v* *a* *vid* DIRTY
Dirt'ly, *adv* 1 schmutzig; 2 *fig* auf eine schmutzige, niedrige, gemeine Art, schändlich.
Dirt'iness, *s* 1. die Schmutzigkeit, Un-flat(h)igkeit; 2 *fig* Niedertrachtigkeit, Schändlichkeit.
Dirt'y, *adj* 1 kot(h)ig, schmutzig, un-flat(h)ig; 2 *fig* niedrig, gemein; schändlich, niedertrachtig, verachtlich; — *work*, die Sauarbeit.
Dirt'y, *v* *a* beschmutzen, besudeln.
Disrup'tion, *s* das Brechen, der Bruch.
Disability, *s* 1 das Unvermögen; die Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Untaug-lichkeit; 2 das gesetzliche Hindernis zu erben oder sonst ein Recht zu genie-ßen).
Disa'ble, *v* *a* 1 unfähig, untauglich machen, außer Stand setzen; 2 ent-fräften, schwächen.
Disa'bled, *adj* verkrüppelt.
Disa'blement, *s* die Schwäche; das gesetzliche Hindernis.
Disabuse, *v* *a* aus dem Irrt(h)ume reißen, enttäuschen, zurecht weisen.
Disaccom'modate, *v* *a* Unbequemlich-keit verursachen.
Disaccommoda'tion, *s* die Unbereit-schaft, Unvorbereitung.
Disaccus'tom, *v* *a* abgewöhnen, ent-wöhnen.
Disacknow'ledge, *v* *a* nicht anerken-nen, leugnen, verleugnen.
Disacquaint'ance, *s* die Unbekannt-schaft, Unbekantheit.
Disadorn, *v* *a* verunglimpfen.
Disadvan'tage, *s* der Nach(h)eil, Schaden, Verlust; das Ungünstige, Unbequeme (einer Stellung).
Disadvan'tage, *v* *a* Nach(h)eil bring-en, benach(h)eiligen, schaden.
Disadvanta'geous (*adv* *-ly*), *adj*, nach(h)eilig, schädlich, ungünstig, mit Nach(h)eil.
Disadvanta'geousness, *s* die Nach-h)eiligkeit.
Disaffect, *v* *a* 1 Mißvergögnen er-regen, unzufrieden machen; abgeneigt machen; 2 in Unordnung bringen; 3. widrig finden.
Disaffect'ed (*adv* *-ly*), *adj* mißver-gnügt, unzufrieden, abgeneigt.
Disaffect'edness, *s* die Unzufrieden-heit, Abgeneigtheit.
Disaffect'ion, *s* die Abneigung, der Widerwille, das Mißvergögnen.
Disaffect'ionate, *adj* abgeneigt; miß-vergnügt.
Disaffirm, *v* *a* widersprechen.
Disaffirm'ance, *s* die Verneinung.
Disaffirma'tion, *s* die Widerlegung.
Disaffor'est, *v* *a* einen Forst gemein machen, das Forstrecht desselben auf-beben.
Disag'gregate, *v* *a* (eine Häufung) auflösen.
Disaggrega'tion, *s* die Auflösung (einer Häufung).
Disagree, *v* *n*. nicht übereinstimmen; verschieden (verschiedener Meinung), uneinig sein.
Disagree'able (*adv* *-bly*), *adj*. unan-genehm, unerfreulich, widrig.
Disagree'ableness, *s* die Unannehm-lichkeit, Verdrüsslichkeit.
Disagree'ables, *s* *pl* *col* Unannehm-lichkeiten.

Disagree'ment, *s* 1 die Verschiedenheit; Nichtübereinstimmung; 2 das üble Benehmen, die Mißbilligung, Uneinigkeit, Strenge.
Disallow', *v a* mißbilligen, nicht zu geben, verweigern, verwerfen; vertreiben.
Disallow'able, *adj* nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich.
Disallow'ance, *s* die Mißbilligung, das Verbot.
Disally', *v a* + 1. durch eine Mißbilligung vereinigen; 2 trennen, auflösen.
Disan'chor, *v a* vom Unter losmachen, den Unter locken.
Disan'mate, *v a* entmutigen.
Disanimat'ion, *s* die Mut(h)losigkeit, Niedergeschlagenheit.
Disannul', *v a* ungültig machen, für null und nichtig erklären, aufheben, abschaffen.
Disannul'ment, *s* die Aufhebung, Abschaffung.
Disanoint', *v a* die Weihe nehmen; der Weihe berauben.
Disapp'ar'el, *v a* entbloßen, entkleiden.
Disapp'ear, *v u* verschwinden.
Disapp'ear'ance, *s* das Verschwinden.
Disappoint', *v a* (jemandes Hoffnungen) vereiteln, täuschen (seine Wünsche u. s. w.), nicht gewähren, hinterlassen, (ihn) täuschen; to — one, jemandem sein Wort nicht halten, ihn täuschen lassen; to be —ed, (in seinen Hoffnungen, Erwartungen) betrogen, getäuscht werden; they —ed my designs, sie vereitelten meine Anschläge; how —ed she found herself! wie sehr fand sie sich betrogen! he will be —ed, es wird ihm nicht gelingen; I was —ed of a carriage, ich erhielt ein erwartetes Fuhrwerk nicht; she —ed me of her visit, ich wartete vergeblich auf ihren Besuch; I was —ed of the fortune I expected, ich täuschte mich in meiner Aussicht auf ein Vermögen; she was —ed in her expectations, sie fand sich in ihren Erwartungen getäuscht; I was —ed by him, meine Hoffnungen wurden von ihm (durch ihn) vereitelt, oder er täuschte meine Erwartungen.
Disappoint'ment, *s* die getäuschte Erwartung, Vereitelung; fehlgeschlagene Hoffnung, das Fehlschlagen.
Disappre'ciate, *v a* geringschätzen.
Disapprob'ation, *s* die Mißbilligung, der Tadel.
Disapprob'atory, *adj* mißbilligend.
Disappro'val, *s* die Mißbilligung.
Disapprove', *v a* mißbilligen, tadeln, verwerfen.
Disarm', *v a* entwaffnen; berauben.
Disarm'er, *s* der Entwaffnende.
Disarrange', *v a* in Unordnung bringen, verwirren.
Disarrange'ment, *s* die Unordnung, Verwirrung.
Disarray', *v a* 1. + entkleiden; 2 in Unordnung bringen, verwirren.
Disarray', *s* 1 + die Nacktheit; 2 Verwirrung.
Disarticulate, *v a* im Gelenke trennen.
Disarticulation, *s* die Zergliederung.
Disasso'ciate, *v a* trennen.
Disas'ter, *s* das Unglück, der Unstern, die Widerwärtigkeit.
Disas'ter, *v a* unglücklich machen; quälen, fränten, betrüben.
Disas'trous (*adv -ly*), *adj* unglücklich, traurig, elend, jämmerlich.
Disas'trouousness, *s* die Unglückseligkeit.
Disavow', *v a* 1 leugnen; 2 nicht anerkennen, verwerfen.
Disavow'al, (*ss* 1. das Leugnen; 2. die Nichtanerkennung, Verwerfung).
Disband', *v* 1. a. abbanken, verabschieden, entlassen; II. n. sich trennen, sich zerstreuen, auseinander gehen.

Disbar', *v a* die Berechtigung entziehen, vor Gericht zu plaid(e)ren.
Disbark', *v a* ausbilden, ans Land setzen, landen.
Disbelief', *s* der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen.
Disbelieve', *v a* nicht glauben, bezweifeln, mißtrauen.
Disbeliev'er, *s* der Ungläubige, Zweifler.
Disbench', *v a* auffagen, vertreiben.
Disbo'dy, *adj* enttorpert.
Disbow'el, *v a* ausweiden, ausnehmen.
Disbud', *v a* die Knospen oder Sprißlinge abbrechen, auspicken.
Disbur'den, *v a* and *n* entlasten, entladen; to — one's heart, das Herz erleichtern oder auskulten.
Disburse', *v a* 1 auszahlen; 2 auslegen, vorschicken.
Disburse'ment, *s* 1 die Ausgabe; 2 Auslage, der Vorschuß.
Disburser, *s* 1. der Auszahler; 2. der Vorschuß leistet.
Disc, *s* die Scheibe; — of the sun, die Sonnen(scheibe); — of the moon, die Mon(scheibe).
Discal'ceate, *v a* die Schuhe ausziehen.
Discal'ceation, *s* das Schuhausziehen.
Discan'dy, *v n* sich auflösen, schmelzen.
Discard', *v a* 1 wegworfen (die Karten in einigen Kartenspielen); 2 abgeben, ablegen, verabschieden.
Discar'nate, *adj* entfleisch, fleischlos.
Discease', *v a* entkleiden.
Discern', *v a* and *n* 1 unterscheiden; beurtheilen; 2. erkennen, gewahr werden, sehen.
Discern'er, *s* der Beurtheiler, Kenner, Richter.
Discern'ible (*adv -ly*), *adj* unterscheidbar, erkennbar, erkenntlich; sichtbar, merklich.
Discern'ibleness, *s* die Unterscheidbarkeit; Sichtbarkeit.
Discern'ing (*adv -ly*), *adj* scharfsichtig, scharfsinnig.
Discern'ment, *s* die Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, der Scharfsinn.
Discoer'pibility, *s* die Trennbarkeit, Zerreißbarkeit.
Discoer'ption, *s* die Zerreißung, Zerstückelung.
Discharge', *v* I. a. 1 entladen; ausladen, abladen, ausschiffen, lösen; 2 loschießen, abfeuern; 3 ausstoßen, auslassen, äußern; 4 ergießen, ausfließen lassen, auslaufen lassen; 5 sich entleiden; verrichten; 6 erfüllen; 7 befreien, loslassen, freisprechen, losprechen; 8 *M E* bezahlen, entrichten, abhufen, emlofen, abführen (eine Tratte); quitti(e)ren; 9 weg schaffen, aufheben (— from, von); 10. entlassen, verabschieden; to — one's conscience, sein Gewissen frei machen, ein gutes Gewissen behalten; to — from duty, der Pflicht entlassen; ablösen; to — a volley, eine Salve geben; it — matter, es ertert; II. n. auseinander geben, sich t(h)eilen; sich entladen.
Discharge', *s* 1 der Ausbruch, Ausfluß; 2 das Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, die Salve; 3. Ausladung, Lösung; 4. Befreiung, Losprechung, das Losgeld; 5. die Entlassung, der Abschied; 6. die Verrichtung, Vollziehung; 7. Bezahlung; Quittung; 8. die Ausnahme; das Privilegium; — of one's office, die Abwartung seines Amtes.
Dischar'ger, *s* 1. der entladet u. s. w.; *vid.* DISCHARGE; 2 (*or* discharging rod), Auslader (der Electricität).
Discolor'ous, *adj* scheidenblumig.

Discolor', *adj* ungegärtet.
Discol'ple, *s* der Schüler, Jünger.
Discol'ple, *v a* 1 erziehen; 2 befehren.
Discol'pelle, *adj* einem Schüler gememend, schülermäßig.
Discol'peship, *s* der Schülerstand, die Jüngerenschaft.
Discol'pinal, *adj* gelehrt, folgsam.
Discol'pinalness, *adj* die Gelehrigkeit.
Discol'pina'rian, I. *adj* zur Zucht gehörig; II. *s* der strenge auf Zucht und Ordnung hält.
Discol'pinary, *adj* zur Zucht, Ordnung oder Erziehung gehörig.
Discol'pline, *s* 1 die Zucht, Ordnung; Mannszucht; 2 Unterwürfigkeit; 3 der Unterricht; die Erziehung, Einübung; 4 Disziplin, Wissenschaft; 5. Züchtung, Kasteiung.
Discol'pline, *v a* 1 züchten, in Zucht und Ordnung halten; 2 erziehen, unterrichten, unterweisen, bilden; 3 züchtigen, geißeln, kasteien.
Disclaim', *v a* entsagen, Verzicht leisten, verleugnen, nicht anerkennen, ableugnen.
Disclaim'er, *s* 1 der Verleugner; 2 *L T* Widerspruch.
Disclose', *v a* aufschließen, enthüllen, entdecken, fund machen.
Disclose', *s* die Enthüllung.
Disclos'er, *s* der Entdecker, Entwickler.
Disclos'ure, *s* die Enthüllung, Aufdeckung, Entdeckung.
Dis'co'id, (*ads*) scheibenförmig.
Disco'id'al, (*ads*) scheibenförmig.
Discolora'tion, *s* 1 die Verfärbung, Verschöpfung; 2 Entstellung; 3 *Mil T* collect der Fleden.
Discol'our, *v a* 1 entfärben, anders färben; 2 entstellen.
Discol'oured, *adj* 1. bunt; 2 entfärbt.
Discom'fit, *v a* 1 (eine Armee) verwirren; zerstreuen, werfen, schlagen; 2. *fig* entmut(h)igen, außer Fassung bringen.
Discom'fit, (*ss* die Niederlage).
Discom'fiture, (*ss* die Niederlage).
Discom'fort, *s* der Unmut(h), das Mißbehagen, der Verdruß, die Betrübniß, Schwermut(h).
Discom'fort, *v a* kranken, betrüben, entmut(h)igen, bestürzen.
Discommend', *v a* tadeln, herabsetzen.
Discommend'able, *adj* tadelhaft, unruhmlig.
Discommend'ableness, *s* die Tadelhaftigkeit.
Discommenda'tion, *s* der Tadel, üble Ruf.
Discommend'er, *s* der Tadel.
Discommode', *v a* belästigen, beschweren, beschwerlich fallen.
Discommod'ious, *adj* lästig, beschwerlich, unbequem, unlegen.
Discommod'ity, *s* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, das Ungemach.
Discom'mon, *v a* des Gemeinerechten (oder des Vorredes) berauben.
Discompose', *v a* 1 in Unordnung bringen, verwirren, zerrüteln; 2 beunruhigen, vertrießlich machen, Verdruß verursachen; —ed, *adj* mißmut(h)ig, vertrießlich.
Discompos'ure, *s* 1 die Verwirrung, Unordnung; 2 Unruhe; der Mißmut(h).
Disconcert', *v a* 1. aus der Fassung bringen, verlegen machen; 2. vereiteln.
Disconcer'tion, *s* die Vereitelung.
Disconform'ity, *s* die Ungleichheit, Ungemäßheit.
Discongru'ity, *s* + die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.
Disconnect', *v a* 1. trennen; 2. entsuppeln, abstellen.

Disconnection. *v a* 1. die Trennung, Spaltung; Aufhebung des Zusammenhangs; 2. Ausstülpung.
Disconsent. *v a* + nicht übereinstimmen, abweichen (from. von).
Disconsolate (*adv -ly*), trostlos, untröstlich; *fig* betrübend.
Disconsolateness, *ss fig* die Trostlosigkeit.
Disconsolation, *i*losigkeit.
Discontent. *i* *adv* mißvergnügt, unzufrieden; *II s* 1 das Mißvergnügen, die Unzufriedenheit; 2 *pl* die Mißvergnügen.
Discontent. *v a* mißvergnügt oder unzufrieden machen, beleidigen.
Discontented (*adv -ly*), *adj* mißvergnügt, unzufrieden; vertrieben.
Discontentedness, *s* *vid* DISCONTENTMENT.
Discontenting, *adj.* unbefriedigend, widrig.
Discontentment, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Discontin'ance, *s* 1 die Unterbrechung, Unterlassung, das Aufhören; 2 Pause, Aufhebung; *L T* die Unterbrechung (des Besitzes), das Liegenlassen (einer Frage u. f. w.).
Discontinuation, *s* die Trennung, Unterbrechung.
Discontin'ue, *v I a* 1 nicht fortsetzen, unterbrechen; unterlassen, aufheben, einstellen; *II n* stoßen, aufhören; unterbrochen, getrennt sein oder werden.
Discontinuity, *s* der Mangel an Zusammenhang, die Unterbrechung.
Discontinuous, *adj* 1 unterbrochen, unzusammenhängend; 2 weit, gährend (Wunde u. f. w.).
Disconvenient, *adj* *vid.* INCONVENIENT.
Dis'cord. *s* 1 die Uneinigkeit, Zwietracht; 2 *Mus. T.* Dissonanz; der Mißklang.
Discord'ance, *ss* 1. Nichtübereinstimmung.
Discord'ancy, *i* mung, Verschiedenheit; 2 *vid* DISCORD.
Discord'ant (*adv. -ly*), *adj.* 1 nicht stimmend, mißstönend, mißklingend; 2 nicht übereinstimmend, verschieden; 3. widersprechend, im Widerspruch.
Discordful, *adj* zänftisch.
Dis'count, *v a* abziehen, abrechnen; diskontieren; 3 Abzug machen von; vermindern.
Dis'count, *s* der Abzug, Rabatt, Preisabzug; Diskonto; Defort; — days, Diskontotage; bank of — and deposit, die Diskonto- und Depositobank; to be at a —, unter Pari stehen.
Discount'able, *adj.* diskontierbar.
Discount'enance, *v a* 1 nicht bulden, mißbilligen; 2 sich einer Teilnahme an etwas entziehen.
Discount'enance, *s* der Kaltstinn, das unfreundliche Benehmen, die Mißbilligung.
Discount'encer, *s* der sich einer Teilnahme an etwas Entziehende; der Verächter.
Dis'counter, *s* *M E* der Diskonto gibt, der Diskontier(er), Diskontant.
Discour'age, *v a* mut(h)los machen, entmut(h)igen, abschrecken, den Mut(h) oder die Lust benehmen.
Discour'agement, *s* 1 die Abschreckung, Entmut(h)igung; 2 das Abschreckungsmittel, Hindernis, die Schwierigkeit.
Discour'ager, *s* der mut(h)los macht, abschreckt, u. f. w.
Discour'aging (*adv -ly*), *adj.* entmut(h)igend.
Discour'se, *s* 1. die Rede, das Gespräch; 2. der Vortrag; 3. die Abhandlung.
Discour'se, *v n* 1 reden, sprechen, sich unterhalten (über); 2. abhandeln; to — on a thing, weitläufig sprechen.

Discours'er, *s* der Redner, Vortragsende, die Rednerin.
Discours'ive (*adv -ly*), *adj* gesprächig.
Discour'teous (*adv -ly*), *adj* unbefriedigend, unartig, grob.
Discour'teousness, *s* die Unhöflichkeit, Rohheit.
Discour'tesy, *s* die Unhöflichkeit, Grobheit; 2 das Mißfallen.
Disc'ous, *adj* *B T* scheibenförmig.
Disco'ver, *v a* 1. entdecken, aufdecken; erhaben; enthüllen; 2 darlegen, zeigen.
Discoverable (*adv -ly*), *adj* entdeckbar, sichtbar, auffindbar.
Discover'er, *s* 1 der Entdecker, Aufhinder; 2. Kundschafter.
Discovery, *s* die Entdeckung, Auffindung.
Discred'it, *s* 1 der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unreue, Schande; 2 der Unglaube, Zweifel.
Discred'it, *v a* 1 in Mißkredit setzen, in bösen Ruf bringen, verunrathen, verstreuen; 2 nicht trauen, nicht glauben, bezweifeln.
Discred'itable, *adj* entehrend, ehrwidrig, schimpflich.
Discreet (*adv -ly*), *adj.* 1 vorsichtig, verständig, besonnen; 2. verschwiegen, diskret; 3. bescheiden.
Discreet'ness, *s* 1 die Vorsichtigkeit, der Verstand; 2. die Bescheidenheit.
Discrep'ance, *ss* die Verschiedenheit, der Widerspruch.
Discrep'ancy, *i* der Widerspruch.
Discrep'ant, *adj* verschieden, mißfällig, widersprechend, widersprechend.
Discrete, *adj* getrennt, abgefordert.
Discre'tion, *s* 1 die Klugheit, Besonnenheit, Vorsichtigkeit; 2 Verschiedenheit; das Belieben, Gutdünken, die Willkür; 4 + Trennung; years of —, die Jahre des Verstandes, mündiges Alter; to use one's —, seinem Urtheile folgen, nach Gutdünken handeln; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen.
Discre'tional, *i* *adjs* willkürlich, unumfänglich, beliebig.
Discre'tionary (*adv -ily*), *s* fürlich, unumfänglich, beliebig.
Discre'tive (*adv -ly*), *adj* 1 abgesondert; 2 abgesondert.
Discrim'inable, *adj* unterscheidbar.
Discrim'inate, *v I a* 1 unterscheiden; 2 absondern, abheben; *II n.* unterscheiden, einen Unterschied machen.
Discrim'inate (*adv -ly*), *adj* unterscheiden, abgesondert; *adv.* besonders, deutlich.
Discrim'inateness, *s* die Verschiedenheit; der Unterschied.
Discrim'inating, *adj* 1. unterscheidend; 2. charakteristisch, besondert; a — critic, ein scharfer Kritiker, — duties, die Differential-Zölle.
Discrimina'tion, *s* 1 die Unterscheidung; 2 der Unterschied, das Unterscheidungsmerkmal.
Discrim'inative (*adv -ly*), *adj.* 1 unterscheidend; 2 charakteristisch.
Discrim'inator, *s* der Verurtheiler; Unterscheidender.
Dis'cub'itory, *adj* zum Anschauen gemacht.
Disculpate, *v a* *vid* EXCULPATE.
Disculp'ation, *s* das Liegen bei Tische.
Disculp'ber, *v a* entledigen, entlasten.
Discur'sive, *s* das Hin- und Herlaufen.
Discur'sion, *adj* 1. unflät, hin- und herlaufend; flatterhaft; (*adv. -ly*), schliefend, bündig, gründlich.
Discur'siveness, *s* die Bündigkeit; Schlussfolgerung.
Discur'sory, *adj.* bündig, gründlich.
Dis'ous, *s* 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2 *vid.* DISC.
Discuss, *v a* diskutieren, untersuchen, erörtern; 2. *Med. T* zert(h)eilen; 3.

hum gemut(h)lich zu sich nehmen, vertilgen.
Discus'ser, *s* der Untersucher, Erreuter.
Discus'sion, *s* 1 die genaue Untersuchung, Erörterung; 2 *Med. T* Zert(h)eilung.
Discus'sive, *adj* zert(h)eilend.
Disen'tient, *I s* *Med. T* das zert(h)eilende Mittel; *II* *adj* zert(h)eilend.
Disdain', *v a* verachten, verschmähen, für unwürdig halten.
Disdain', *s* die stolze Verachtung, Verschmähung; der Widerwille, Unwille, Zorn; to hold in —, gering schätzen.
Disdain'ful (*adv -ly*), *adj* verschmähend; hochmüthig, verachtend.
Disdain'fulness, *s* die stolze Verachtung.
Disease', *s* die Krankheit, Unpäßlichkeit.
Disease', *v a* 1 krank machen, anstecken; 2 beunruhigen, beschweren.
Diseased', *adj* krank, unpäßlich.
Diseased'ness, *s* die Krankheit, Krankhaftigkeit.
Disease'ful, *adj.* + 1 verpestet; 2. lästig.
Disease'ment, *s* + die Ungemächlichkeit, Beschwerde, Unruhe, Störung.
Disedge', *v a* 1 abstumpfen; 2 überfütigen.
Disembark', *v I a* ausladen, aus-schiffen; *II n* landen.
Disembark'ation, *s* das Aus-schiffen; Landung.
Disembark'ass, *v a* aus einer Verlegenheit ziehen, frei machen, los machen, befreien.
Disembark'assment, *s* die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung.
Disem'bay, *v a* aus einer Bai oder Bucht segeln.
Disembit'ter, *v a* das Bittere nehmen, versüßen.
Disembod'ied, *adj.* körperlos, entförmert.
Disembod'y, *v a* 1 entförmern; 2. *Mil. T* des Kriegsdienstes entlassen, aufloßen.
Disembogue', *v I + a* ergießen; *II n.* sich ergießen, ausmünden, ausfließen; herausfahren.
Disembogue'ment, *s* das Ergießen; die Ausmündung.
Disembo'som, *v a* vom Busen trennen.
Disembow'el, *v a* ausweiden.
Disembroil', herauswickeln, entwirren.
Disena'ble, *v a* + der Fähigkeit berauben, unfähig machen, entnerven, entmannen, entkräften.
Disenchant', *v a* entzaubern.
Disen'cum'ber, *v a* befreien, entladen, entlasten, entlassen, entbinden, entledigen.
Disen'cum'brance, *s* die Entlastung, Befreiung.
Disenfranchise, *v a* *vid.* DISFRANCHISE.
Disengage', *v I a* losmachen, befreien (from, von); abziehen, entbinden; *II n* sich losmachen, sich befreien.
Disengaged', *adj* 1 frei, befreit; entbunden; 2. ungebunden, unbeschäftigt; 3 nicht versagt, nicht versprochen, nicht eingeladen.
Disengaged'ness, *s* 1 das Freisein, die Freiheit, Ungebundenheit; 2. Muße.
Disengage'ment, *s* 1. die Befreiung; 2 Entbindung.
Disenno'ble, *v a* entadeln.
Disenroll, *v a* ausstreichen (aus einer Liste).
Disenslave', *v a* aus der Sklaverei befreien.
Disentan'gle, *v a* 1 auseinanderwickeln, entwirren, aufwickeln; 2. loswickeln, losmachen.
Disentan'glement, *s* die Befreiung, Losmachung, Entwirrung.

Disenthrall', *v. a* (von der Sklaverei oder Unterdrückung) befreien.
Disenthrallment, *s* die Befreiung (aus der Knechtschaft u. f. w.).
Disenthrone', *v. a* **DETHRONE**
Disentitle, *v. a* eines Anspruches berauben.
Disentomb', *v. a* aus dem Grabe nehmen.
Disentrance', *v. a* (aus einer Entzückung oder vom tiefen Schlaf) erwecken.
Disespouse', *v. a* + zurudertreten, das Eheversprechen zurücknehmen.
Disestab'lish, *v. a* aufheben; entstaatlichen.
Disesteem', *v. a* geringschätzen, nicht (sehr) achten, mißachten.
Disesteem', *ss* die Geringschätzung.
Disestimation', *s* ungut, das Mißbilligen.
Disfav'our, *s* 1. die Ungunst, Ungnade, 2. der Unmut(h), Unwille.
Disfav'our, *v. a* 1. nicht begünstigen, mit Unwillen begegnen; 2. mißbilligen.
Disfav'ourer, *s* der Mißbilligende.
Disfigura'tion, *s* 1. die Entstellung; 2. Verunstaltung, Häßlichkeit.
Disfig'ure, *v. a* entstellen, verunstalten, verunstalten, verderben.
Disfig'urement, *s* die Ungefesttheit, Entstellung, Verunstaltung.
Disfig'urer, *s* der Entsteller, u. f. w.
Disfor'est, *v. a* 1. einen Wald abholzen; 2. vom Forstrecht befreien, zu einem Gemeingute machen.
Disfranchise, *v. a* 1. das Bürger- oder Wahlrecht nehmen; 2. die bürgerlichen Freiheiten entziehen.
Disfranchisement, *s* die Entziehung des Wahl- oder Bürgerrechts.
Disfrank', *v. a* des (geistlichen) Gemeindegutes entziehen.
Disfur'nish, *v. a* den Hausgerät(h) wegnehmen, raumen, leeren, berauben.
Disgar'nish, *v. a* 1. (die Zierat(h)en) abnehmen, entlösen; 2. *M. T.* die Kanonen aus einer Festung nehmen.
Disgar'ison, *v. a* von Befestigung entlösen.
Disgorge', *v. a* ausspucken, auswerfen, wieder herausgeben, erspucken.
Disgorge'ment, *s* das Ausspucken, der Auswurf.
Disgrace', *s* 1. die Unehre, Schande, Schmach; 2. Ungnade; to bring (a) — upon (one), (einem) Schande machen, Schande über einen bringen.
Disgrace', *v. a* 1. entehren, schänden, Schande machen; 2. in Ungnade bringen; to be —ed, in Ungnade gefallen sein.
Disgrace'ful (*adv -ly*), *adj* schändlich, schmachlich, schmachvoll.
Disgrace'fulness, *s* die Schande.
Disgrace'ful, *s* der Entehrer, Schänder.
Disgracious, *adj* widrig; ungnädig.
Disguise', *v. a* 1. verkleiden, verummanteln, maskieren; 2. entstellen; 3. *fig.* verstellen; verbergen, verhüllen (from, vor); *vulg.* berauben.
Disguise', *s* 1. die Verkleidung, Verummantelung; 2. *fig.* die Larve, Maske; der Schein, Vorwand; 3. *vulg.* Raub.
Disguis'edly, *adv.* verborgener, versteckter Weise.
Disguis'ement, *s* 1. die Verkleidung, Verummantelung; 2. *fig.* der Schein.
Disguis'er, *s* 1. der sich Verkleidende; 2. Entteller.
Disgust', *s* 1. der Ekel, Widerwille; 2. das Mißfallen, der Ärger; to (take) — at..., sich ekeln vor...; Ekel haben an...; sich ärgern über...
Disgust', *v. a* 1. Ekel verursachen, anekeln; 2. verkleiden; 3. verdröhen, ärgern; 4. beleidigen; to be —ed with..., Ekel haben an...

Disgust'ful, *adj* ekelhaft, widrig, gehässig.
Disgust'fulness, *s* die Ekelhaftigkeit; Widrigkeit.
Disgust'ing (*adv -ly*), *adj* anekelnd, ekelhaft, widrig.
Dish, *s* 1. die Schüssel; + Tasse; das Schälchen; 2. Gericht; — butter, die gute, frische Butter, Maibutter; — clout (cloth), das Tellertuch, Schüsseltuch; — cross, das Schüsseltkreuz; — rack, — stand, der (Schüssel-)Unterheber; — warmer with iron heater, ein Schüsselmwärmer mit einem eisernen Holzen; — washer, 1. der (die) Aufwäscher(in); 2. der Sägetaucher (ein Vogel); — water, das Spülwasser, Aufwässwasser.
Dish, *v. a* (— up), anrichten, auflegen, aufstücken, auftragen; *sl* abthun.
Dishabille', *vid* DESHABILLE
Dishar'monious, *adj* + mißhörig, nicht übereinstimmend; *vid* INHARMONIOUS
Dishar'mony, *s* + der Mißklang; die Mißbilligkeit.
Dishear'ten, *v. a* mut(h)los, verzagt machen, entmut(h)igen, abschrecken.
Dishe'rison, *s* *vid* DISINHERISON
Disher'it, *v. a* *vid* DISINHERIT
Dishev'el, *v. I a* (das Haar) auflösen, in Unordnung bringen; *II n* unorbentlich liegen; — led, *adj* mit aufgelöstem (nachlässig fliegendem) Haar.
Dish'ful, *s* eine Schüssellvoll.
Dish'ing, *adj* *T* vertieft, napfförmig.
Dishon'est (*adv -ly*), *adj* 1. unredlich; 2. schimpflich, ehrlos; 3. + unverschämmt, unfein.
Dishon'esty, *s* 1. die Unredlichkeit, Treulosigkeit, Betrugerei; 2. + Unredlichkeit, Betrug, + Unfeinheit.
Dishon'our, *s* die Unehre, Schande; Schmach, Verungeltung.
Dishon'our, *v. a* 1. unwürdig behandeln; 2. verunehren, beschimpfen; 3. verunstalten; 4. entehren, schänden; to a — draft, *M. E.* die Annahme oder Bezahlung eines Wechsels verweigern, nicht honorieren.
Dishon'ourable (*adv -ly*), *adj* ehrlos, schändlich, schimpflich.
Dishon'ourer, *s* der Entehrende, Ehrenschänder, Schänder.
Dishorn', *v. a* die Hörner abnehmen.
Disillu'sion, *s* 1. die Enttäuschung; *II. v* a enttäuschen, entmüthigen.
Disinclina'tion, *s* Abneigung.
Disinclined, *v. a* abgeneigt, abwendig machen; —d, *adj* abgeneigt.
Disincor'porate, *v. a* 1. absondern, trennen, scheiden; 2. die Rechte einer Korporation nehmen.
Disincorpora'tion, *s* 1. die Auflösung eines Vereins; 2. Entziehung der Rechte einer Gemeinde.
Disinfect', *v. a* desinfizieren.
Disinfect'ant, *I. adj.* desinfizierend; *II s* das Desinfektionsmittel.
Disinfection, *s* die Desinfektion.
Disin'genuous (*adv -ly*), *adj* unredlich, unaufrichtig.
Disin'genuousness, *s* die Unredlichkeit, Unaufrichtigkeit.
Disinher'ison, *s* das Enterben, die Enterbung.
Disinher'it, *v. a* enterben.
Disinher'itance, *s* die Enterbung.
Disin'tegrate, *v. a* and *n.* in Bestandtheile (sich) theilen; auflösen, zerfallen (machen), zerlegen.
Disin'tegration, *s* die Zerlegung, Auflösung, Verwitterung.
Disinter', *v. a* wieder ausgraben (einen Leichnam); *fig.* ans Licht bringen.
Disin'terest, *s* Uneigennützigkeit.
Disin'terested (*adv -ly*), *adj* uneigennützig, selbstlos; 2. unparteiisch.
Disin'terestedness, *s* 1. die Uneigennützigkeit; 2. Unparteilichkeit.

Disinter'ment, *s* das Ausgraben (einer Leiche).
Disinure', *v. a* entwöhnen; abgewöhnen (einem etwas).
Disinuite', *v. a* (eine Einladung) ab-sagen.
Disinvolve', *v. a* 1. entwirren, entwickeln; 2. losmachen; 3. befreien.
Disjoin', *v. a* trennen, theilen.
Disjoint', *v. a* 1. aus den Fugen reißen, auseinander, verrenken; 2. zer(h)teilen, zerlegen; zerhauen; zerstückeln.
Disjoin'ted (*adv -ly*), *adj* 1. auseinander, verrenkt; 2. getrennt, zer(h)teilt, zertrümmert; 3. unzusammenhängend; *fig* abgerissen (Worte u. f. w.).
Disjoin'tedness, *s* das Unzusammenhängende.
Disjunct', *adj* abgesondert, getrennt.
Disjunc'tion, *s* die Absonderung, Trennung.
Disjunctive (*adv -ly*), *I. adj* zer(h)tehend, trennend; 2. (*gram.*) disjunctive; *II. s* die disjunctive Konjunktion.
Disk, *s* 1. die Scheibe; Wurf-scheibe, der Diskus; 2. Sonnen- oder Mond-scheibe.
Diskind'ness, *s* 1. + die Ungütigkeit, Unfreundlichkeit; 2. der Schaden.
Dislike', *s* 1. die Abneigung, der Widerwillen, das Mißfallen; 2. die Verdröhenheit.
Dislike', *v. a* widrig finden, mißbilligen, nicht mögen.
Dislike'n, *v. a* unähnlich machen.
Dislike'ness, *s* die Unähnlichkeit, der Unterschied.
Dislike'r, *s* der Mißbilligende, Tadler.
Dislimb', *v. a* gliederweise zertrüben, zerbrechen.
Dislo'cate, *v. I a* 1. verrücken; 2. verrenken; *II n* ausziehen, umziehen.
Disloca'tion, *s* 1. die Verdröhen; Verdröhen; 2. Verrenkung; 3. *M. T.* Dislokation.
Dislodge', *v. I a* 1. verrücken, dislozieren; aufstreiben; auflegen; 2. ausraumen; 3. verlegen, verlegen; *II n* ausziehen, wegziehen; aufbrechen.
Dislodge'ment, *s* die Wegrückung, Verdröhen.
Disloy'al (*adv -ly*), *adj* 1. treulos, verrätherisch (gegen den Landesheeren oder die Regierung); 2. unredlich; 3. untreu (in der Ehe und der Liebe).
Disloy'alty, *s* die Treulosigkeit, Untreue, Unredlichkeit.
Dis'mal (*adv -ly*), *adj* 1. dunkel, trübe; 2. schrecklich, gräßlich; 3. elend, traurig.
Dis'malness, *s* 1. das Elend, der Kummer, Gram; 2. die Traurigkeit; 3. das Schreckliche, Gräßliche.
Disman'tle, *v. a* 1. entkleiden, entblößen, ausziehen, berauben; 2. eine Festung schleifen, niederreißen; 3. ein Schiff abtackeln.
Dismask', *v. a* entlarven.
Dismast', *v. a* entmasten (ein Schiff).
Dismay', *v. a* in Schrecken setzen, erschrecken, bange machen, entmut(h)igen, niederschlagen.
Dismay', *s* der Schrecken, die Furcht, Bangigkeit, Bestürzung; in —, bestürzt.
Dismem'ber, *v. a* zergliedern, zerstückeln, zerreißen.
Dismem'berment, *s* die Zergliederung, Zerstückelung, Zer(h)teilung.
Dismiss', *v. a* 1. entlassen, fortschicken; 2. abbanen; beurlauben; 3. fahren lassen; to — a case, *L. T.* eine Sache abweisen; to — one's wife, sein Weib verstoßen.
Dismiss'al, *ss* die Entlassung; der Dismiss'ion, *ss* Abschied; Urlaub.
Dismiss'ive, *adj* entlassend.
Dismort'gage, *v. a* von einer Hypothek befreien, auslösen.

Dismount', *v* I a 1 aus dem Sattel heben, abweisen; 2 demontieren aus der Lafette (die Kanone), abheben; auseinander nehmen (ein Gewehr u. i. w.); II *n* herabsteigen, steigen (vom Pferde), absteigen.

Disnaturalize, *v* a des Rechts eines Eingebornen berauben, für einen Fremdling erklären, zum Ausländer machen.

Disnaturalized, *adj* + 1 unnatürlich; 2 gefühllos, grausam; 3 außerordentlich.

Disobedience, *s* der Ungehorsam, die Widerpenflichkeit.

Disobedient (*adv* -ly), *adj* ungehorsam.

Disobedientness, *s* *vid* DISOBEDIENCE

Disobey', *v* a and *n* nicht befolgen, unbesorgt lassen, verlegen, mißachten; nicht gehorchen; ungehorsam sein.

Disobeyer, *s* der (die) Ungehorsame.

Disobligation, *s* die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit.

Disobligatory, *adj* die Pflicht erlassend, einer Verbindlichkeit überhebend.

Disoblige', *v* a 1 ungefällig, unvorbündlich, unfreundlich sein; 2 unhöflich begegnen; 3 zuwider handeln.

Disobliger, *s* der Ungefällige.

Disobliging (*adv* -ly), *adj* 1. ungefällig; 2. unhöflich, unartig.

Disobligingness, *s* das Unhöfliche, Unfreundliche, barsche Benehmen; die Unfreundlichkeit, Unfreundlichkeit.

Disorder, *adj* der Bahn entrückt.

Disorder, *s* 1 die Unordnung, Vermirrung, Zerrüttung; 2 Unruhe, der Aufruhr; 3 die Geistesverleugung; 4. Krankheit, Störung.

Disorder, *v* a 1 in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, beunruhigen; 2 krank machen.

Disordered, *adj* 1 unordentlich, verworren; 2 lichterlich, mußig; 3. laßhaft.

Disorderedness, *s* das unordentliche Wesen, die Vermirrung.

Disorderliness, *s* die Unordentlichkeit.

Disorderly, *adj* 1 unordentlich, verwirrt; 2 gefühllos; fehlerhaft; 3 ausschweifend, lichterlich, laßhaft; — assemblies, unerlaubte Versammlungen; — doings, Ausschweifungen; — house, das Purenhaus.

Disorganization, *s* 1 die Auflösung (des Organismus); 2 Zerrüttung, Unordnung.

Disorganize, *v* a. desorganisieren, auflösen, zerrütten, verwirren.

Disorganizer, *s* der Zerrütter, Zerrüttender.

Disown', *v* n 1. nicht zugestehen, leugnen; 2 nicht anerkennen; to — a son, nicht als Sohn anerkennen; — ed, bei (die) Verstoßene.

Disownment, *s* die Verleugnung.

Dispair, *v* a. entpaaren, trennen.

Disparadised, *adj* aus einer glücklichen in eine unglückliche Lage versetzt.

Disparage, *v* a. 1 verringern, herabsetzen, heruntersetzen; 2 schmätern, beeinträchtigen; 3 verachten, verunglimpfen.

Disparagement, *s* 1 die Verkleinerung, Schmälerung; Entehrung, Schande.

Disparager, *s* 1. der Verkleinerer; 2. Schimpfer.

Disparagingly, *adv* geringschätzend, verächtlich.

Disparate, I. *adj* ungleichartig, verschieden; II. —s, *s* pl ungleichartige Dinge.

Disparity, *s* 1 die Ungleichheit; 2 Verschiedenheit; 3. Unterchied.

Dispark, *v* a. 1. einen Park oder Forst öffnen, die Umzäunung wegräumen, entfernen; 2. frei machen.

Dispart, *v* I a 1. t(h)eilen, trennen; 2. spalten, zerreißen; II *n*. sich trennen.

Dispart-sight, *s* Mil. T. das Vergleichungsform, Bist(e)r.

Dispassion, *s* die Gemut(h)sruhe, Unbefangenheit.

Dispassionate (*adv* -ly), *adj* 1 leidenschaftslos, ruhig, gelassen; 2 unbefangen; 3 unparteiisch, mäßig.

Dispatch, *v* I a 1 eilig abfertigen, abenden; 2 geschwind verrichten, abthun, beschleunigen; 3 to(d)ten.

Dispatch, *s* 1. die Abfertigung, Abfertigung; 2. Eile; 3. Depesche; der Erverschicken.

Dispel, *v* a. vertreiben, verzagen, zerstreuen.

Dispend, *v* a. + 1 aust(h)erlen; 2 verbrauchen.

Dispensable, *adj* erläßlich, vert(h)eilbar.

Dispensableness, *s* die Erläßlichkeit.

Dispensary, *s* die Armenabothete; Haus- und Reiseapothete.

Dispensation, *s* 1. die Ausspendung, Vert(h)eilung; 2. Erlaubnis, Dispensation, Erlassung, der Dispend; — of Providence, die Fügung der Vorsehung.

Dispensative (*adv* -ly), *adj* dispensierend, erlaubend, erlassend.

Dispensatory, I *s* das Dispensatorium, Abothetebuch; die Pharmatopoe; II *adj* erlassen förmend.

Dispense, *v* a and *n* spenden, aust(h)ellen, vert(h)eilen, verwalten; 2 to — with, mißen, entbehren, sich (etwas) ersparen; 3 dispensieren, erlassen, freisprechen (von), befriegen, verschonen.

Dispenser, *s* 1 der Spender, Ausgeber, die Spenderin; 2 der Handhaber; 3. Erth(e)iler.

Dispeopple, *v* a entvölkern, verheeren.

Dispeopler, *s* der Verheerer.

Disperse, *v* I u 1 auseinander jagen, zerstreuen, vertreiben; 2 verstreuen; 3 aust(h)erlen; II *n* auseinander gehen, zerstreuen; sich zert(h)eilen.

Dispersedly, *adj* zerstreut, hin und wieder, da und dort.

Dispersedness, *s* die (der Zustand der) Zerstreuung, Zerstreuung.

Disperser, *s* der Ausstreuung, Verbreiter.

Dispersion, *s* die Zerstreuung.

Dispersive, *adj* zerstreud.

Dissipit, *v* a entmut(h)igen, nieder schlagen, einschüchtern, in Furcht setzen.

Dissipatedness, *s* der Kraftmangel, die Geisteschwäche, Mut(h)losigkeit.

Displace, *v* a. 1. verlegen, verlegen, verrücken, verschieben; 2. ablegen.

Displacement, *s* 1 das Verlegen, die Verschiebung, Verschiebung; 2. die anderweitige Anlage (von Fonds).

Displant, *v* a 1 verpflanzen, versetzen; 2 ausreißen, ausrotten.

Displantation, *s* 1. die Verpflanzung, Versetzung; 2. Ausrottung, das Ausreißen.

Display, *v* I a 1 ausbreiten; auslegen, aushängen, ausstellen; 2. fig. ausstrahlen, zur Schau auslegen; darstellen, erklären, auseinandersetzen, entwikkeln, entfalten, darbieten; 3. schmeißen; II *n*. prunkten, prahlen.

Display, *s* 1. die Ausbreitung, das Auslegen, Ausstrahlen, u. i. w.; 2. fig. die Darstellung, Erklärung, Entfaltung; 3. Schau.

Displease, *v* a and *n* mißfallen; Mißfallen, Anstoß erregen; beleidigen.

Disservice, *s* der üble Dienst, Nachtheil; to be of — to . . . , schaden, hindern, im Wege sein.

Disserviceable (*adv* -ly), *adj* nachtheilig, hinderlich, schädlich.

Disserviceableness, *s* die Nachtheiligkeit, der Schade.

Dissever, *v* a 1 zert(h)eilen, trennen, zerstückeln, abschneiden, spalten.

Disseverance, *s* die Trennung, Absonderung.

Dis'sidence, *s* die Uneinigtheit.

Dis'sident, I. *adj* diffidentlich, abwei-

chend; verschieden: II *s* Dissident; *vid* DISSENTER

Dissilience, *s* das Zerbringen, Zer-

Dissillation, *s* plagen.

Dissilient, *adj* zerbringend, aufplagend.

Dissimilar, *adj* ungleichartig, ungleich.

Dissimilarity, *s* die Ungleichartigkeit.

Dissimilitude, *s* feine, Verschiedenheit.

Dissimulate, *v* a and *n* heucheln; sich verstellen.

Dissimulation, *s* die Verstellung, Heuchelei.

Dis'sipable, *adj* zerstreubar.

Dis'sipate, *v* I a 1 zerstreuen, vert(h)eilen; 2. durchbringen, verschwenden; II *n* sich zerstreuen, zert(h)eilen.

Dis'sipated, *adj* lichterlich, ausschweifend.

Dissipation, *s* 1 die Zerstreuung; 2. Verschwendung, Ausschweifung.

Dissociability, *s* die Ungefälligkeit.

Dissociable, *adj* 1 ungefällig; 2. Dissozial, *s* unvereinbar.

Dis'sociate, *v* a trennen, absondern.

Dissociation, *s* die Trennung, Absonderung, Zerstreuung.

Dissolubility, *s* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.

Dissoluble, *adj* 1 auflösbar, schmelzbar, löslich; 2 trennbar.

Dis'solute (*adv* -ly), *adj* ausschweifend, unmäßig, lichterlich.

Dis'soluteness, *s* die Ausschweifung, Verleugung.

Dissolution, *s* 1 die Auflösung, Schmelzung, Trennung; 2 Aufhebung; 3 der Tod; 4 die Ausschweifung, Verleugung.

Dissolvable, *adj* auflöslich, schmelzbar, auflösbar.

Dissolve, *v* I a 1. auflösen; schmelzen; 2. trennen, zert(h)eilen; 3. entlassen, auflösen, lösen; II *n*. sich auflösen; vergehen, schmelzen; sich zert(h)eilen; vergehen; fig. to — in pleasures, in Vergnügungen vergehen, hinschmelzen; —d in tears, aufgelöst in Thränen.

Dissolvent, I. *adj* auflösend; II *s*. das Auflösungsmittel.

Dissolver, *s* der, die, das Auflösende.

Dissolving view, *s* das Wandelbild.

Dis'sonance, *s* 1. die Dissonanz, der Dis'sonanz; 2. fig. die Uneinigkeit, Mißbilligung.

Dis'sonant, *adj* 1 dissonant, mißklingend, unharmonisch; 2 fig. mißbillig; 3. abweichend (from, von).

Dissuade, *v* a. (einem von etwas) abrat(h)en; widerrat(h)en, mißrat(h)en (einem etwas).

Dissuader, *s* der Widerruf(h)er.

Dissuas'ion, *s* die Abrat(h)ung, das Widerruf(h)en.

Dissuasive (*adv* -ly), I. *adj* abrat(h)end; II. *s*. die Abrat(h)ung; —s, *pl* die Abrat(h)ungsgründe.

Dissunder, *v* a. sondern, trennen.

Dissyllabic, *adj* zweisilbig.

Dis'syllable, *s* das zweisilbige Wort.

Dis'taff, *s* der Spinnrocken, Rocken, die Spindel; — thistle, die gelbe Distel.

Distain, *v* a 1 beflecken; 2 schanden.

Dis'tance, *s* 1 die Entfernung, Weite, der Abstand, Raum; 2. (of time), der Zeitraum; 3. die Zurückhaltung; Ehrerbietung; 4. Uneinigkeit; 5. Trennung, Entfremdung; to keep one's —, fig. sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen lassen; keep your —, jam. bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; at a —, von weitem, von ferne; to keep one at a —, einen fern or sich vom Leibe halten, sich nicht gemein mit ihm machen; I know my —, ich weiß wie weit ich gehen darf.

Dis'tance, *v. a.* entfernen, auseinander rücken; hinter sich zurücklassen, über treffen, zuvorkommen (im Verlaufe).
Dis'tant, *adj.* 1 entfernt, fern; 2 zurückhaltend; 3 unklar, unbestimmt; three hours — from N., drei Stunden weit von N.; far —, weit entfernt; to be on — terms with one, mit jemandem gesinnt sein.
Distaste, *s.* 1 der Ekel; 2 die Abneigung, das Mißfallen; der Widerwille; to give —, beleidigen, von den Kopf stoßen, ärgern; to take — at something, sich über etwas ärgern, beleidigt finden, es übel nehmen.
Distaste', *v. a.* 1 Ekel verursachen, ekel, verleben; 2 haßen, mißfallen.
Distaste'ful, *adj.* 1 ekelhaft; 2 mißfällig, unbehaglich; 3 beleidigend; 4 boshaft, feindselig; — *ly. adv.* mit Ekel, mit Widerwillen.
Distaste'fulness, *s.* die Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widrigkeit.
Distem'per, *s.* 1 die Uebellei, Seuche (von T(h)ieren), Unpaßlichkeit, Krankheit; 2 Gemüthskrankheit; 3 Unordnung, Zerrüttung; 4 die Temperamentalerei; to paint in —, mit Temperamentfarben malen.
Distem'per, *v. a.* 1 verderben, krank machen, zerrütten; 2 mißvergnügt machen, erzürnen; 3 beunruhigen.
Distem'perance, *s.* 1 die Unmäßigkeit.
Distem'perature, *s.* 1 Fei; 2 Wuth; 3. Unordnung, Zerrüttung; 4 Unruhe; 5 Krankheit.
Distem'pered, *adj.* 1. krank; 2 verberbt, zerrüttet.
Distend', *v. I. a.* ausdehnen (in die Breite), ausstrecken; II *n* sich dehnen, schwellen.
Distensibil'ity, *s.* die Ausdehnbarkeit.
Distens'ible, *adj.* ausdehnbar.
Distention, *s.* 1. die Ausdehnung; 2 das Ausstrecken, Soreizen.
Dis'tich, *s.* das Distichon (zweizeilige Strophe).
Distill', *v. a. and n.* 1 tröpfeln; hervorstrecken; 2 destilliren, brennen.
Distill'able, *adj.* zu destilliren, abziehbar, zu brennen.
Distill'ate, *s.* das Destillat.
Distillation, *s.* 1. das Tröpfeln; 2 die Destillation, Destilliren, Abziehen, Brennen; 3 das Destillat.
Distillatory, *adj.* Destillat.
Distiller, *s.* der Destillateur, Brenner, Brantweinbrenner.
Distillery, *s.* 1 die Destillation; 2 das Brennhaus, die Brantweinbrennerei.
Distil'ment, *s.* + das Gerabgetröpfelte; gebrannte Wasser; Destillat, der Alkohol.
Distinct' (*adv. -ly*), *adj.* 1 abgesondert; 2 unterschieden, verschieden; 3 klar, deutlich; to keep —, absondern.
Distinc'tion, *s.* 1. die Absonderung, Untercheidung; Ab(h)eilung; 2 der Rang, die Würde; 3 Vorzug, die Auszeichnung; 4 Beurt(h)eilungskraft; a man of —, ein vornehmer Mann.
Distinctive (*adv. -ly*), *adj.* 1 unterscheidend; bezeichnend, besondert; — mark, das Unterscheidungszeichen.
Distinct'ness, *s.* 1. die Deutlichkeit; 2 genaue Untercheidung.
Dis'ting'ue', *adj.* vornehm.
Distin'guish, *v. a. and n.* 1. absondern, unterscheiden (from, von); 2. auszeichnen (one's self, sich); 3. bezeichnen; 4 ur(h)teilen.
Distin'guishable, *adj.* 1. unterscheidbar, bemerkbar; 2 bemerkenswerth.
Distin'guishableness, *s.* die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit.
Distin'guished, *adj.* ausgezeichnet, vornehm, vorzüglich; — by . . ., ausgezeichnet durch . . .; — consideration, die Hochachtung.

Distin'guisher, *s.* 1 der Unterscheidet; 2 der scharfe Beurt(h)eiler, Kenner, Runtterstündige, systematische Kopf.
Distin'guishingly, *adv.* mit Unterscheid; vorzüglich.
Distin'guishment, *s.* die Unterscheidung, der Unterchied.
Distif'le, *v. a.* eines Rechts berauben.
Distort', *v. a.* 1 verdröhen, verzerren; 2 verrenken.
Distort', *adj.* verdröht, verzerrt.
Distort'er, *s.* der Verdröher.
Distort'ion, *s.* 1. die Verdröhung, Verzerzung; 2 Verrenkung.
Distract', *v. a.* 1 + abziehen, ablenken, abfahren; 2. zerstreuen; stören, verwirren, beunruhigen; zerrütten; 3. wahninnig machen.
Distra'cted, *adj.* wahninnig; to be — with passion, vor Zorn außer sich sein; to run —, toll werden; — *ly. adv.* als ein Wahninniger, rasend.
Distra'ctedness, *s.* der Wahninn.
Distra'ct'er, *s.* was verwirrt, bestürzt.
Distraction, *s.* 1 die Zerstreung; Verwirrung, Zerrüttung; 2. Zwietracht; 3. das Tollwerden, der Wahninn; he loves her to —, er liebt sie bis zur Raserei.
Dis'tra'ctive, *adj.* zerstreuend; zerrütten; beunruhigend.
Distrain', *v. a. L. T.* wegnehmen, in Beschlag nehmen, einziehen, auspfänden.
Distrain'able, *adj. L. T.* mit Beschlag zu belegen (b).
Distrain'or, *s.* der Wegnehmer, Auspfänder u. s. w.
Distraint', *s.* die Beschlagnahme.
Distraught', *adj. vid* DISTRACTED
Distream', *v. n.* + strömen.
Distress, *s.* 1 der Jammer, das Elend, Unglück, die Noth(h), Trübsal, Bedrängtheit, Klemme; 2 *L. T.* der Verreiß, Beschlag, die Befummernung; 3 das mit Beschlag belegte Gut; Pfand; signal of —, das Noth(h)zeichen, der Noth(h)schrei; in —, bedrängt; to be in — for money, dringend Geld brauchend.
Distress, *v. a.* in Elend bringen, plagen, quälen; — *ed*, in Noth(h), elend, unglücklich; beunruhigt, trostlos, befummert, verkommen; I am — *ed* for you, ich bin um dich befummert; — *ed* in mind (soul) and body, an Leib und Seele zerrüttet; I am — for money, ich bedarf dringend Geld.
Distressed'ness, *s.* die höchste Verlegenheit, Befummernis, der Noth(h)stand.
Distress'ful (*adv. -ly*), *adj.* unglücklich, elend, armselig, kümmerlich.
Distress'ing (*adv. -ly*), *adj.* peinlich, schmerzhaft, quälend.
Distrib'ute, *v. a.* 1 aust(h)eilen, vertheilen; 2. Typ T's ablegen (Druckschriften); to — the ink, die Farbe auftragen.
Distrib'uter, *s.* der Aust(h)eiler, Vertheiler, Ableger.
Distrib'ution, *s.* 1 die Aust(h)eilung, Vertheilung; 2 Ab(h)eilung; 3. Typ T's das Ablegen (der Druckschriften); 4. *L. T.* die Interat-Erfolge.
Distrib'utive, *adj.* 1 vert(h)eilend; 2. ab(h)eilend; — *ly. adv.* nach (in) Vertheilung, besonders einzeln.
Dis'tri'ct, *s.* 1 der Distrikt, Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, die Gegend; 2 der Gerichtsbezirk; — physician, der Kreisarzt.
Dis'tri'ct, *s. L. T.* 1. der Befehl (an einen Gerichtsvollzieher) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung einer Pfändung.
Dis'trust', *v. a.* nicht trauen, mißtrauen, Mißtrauen haben.
Dis'trust', *s.* das Mißtrauen; der Verdacht.

Dis'trust'ful (*adv. -ly*), *adj.* mißtraulich; schüchtern, scheu.
Dis'trust'fulness, *s.* das Mißtrauen.
Dis'trust'less, *adj.* ohne Mißtrauen, verdaßlos.
Disturb', *v. a.* 1 stören, verwirren; beunruhigen; 2 unterbrechen; hindern.
Disturb'ance, *s.* 1 die Störung, Verwirrung, Zerrüttung; 2 der Aufbruch, die Friedensstörung; — of mind, das Seelenleiden, die Gemüth(h)skrankheit.
Disturb'er, *s.* der Störer, Friedensstörer.
Dis'u'nion, *s.* die Trennung; Spaltung, Veruneinigung.
Disunite', *v. I. a.* trennen, t(h)eilen; uneinig machen; II *n* sich trennen; auseinanderfallen; Sp E + falsch galoppiren.
Disuniter, *s.* der trennt, der Friedensstörer.
Disun'ity, *s.* die Geschiedenheit, Getrenntheit, Trennung.
Disus'age, *s.* das allmähliche Abkommen eines Gebrauchs oder einer Sitte; die Entwöhnung, Nichtübung.
Disuse', *s.* die Nichtübung, der Nichtgebrauch; Abgang, die Ungebräuchlichkeit.
Disuse', *v. a.* 1 entwöhnen, abgewöhnen; 2 nicht üben.
Disval'uation, *s.* die Herabsetzung, Geringschätzung.
Disval'ue, *v. a.* herabsetzen, entwürdigen.
Disval'ue, *s.* die Geringschätzung.
Disvouch', *v. a.* widersprechen; verfahren.
Disw'it'ed, *adj.* verrückt, närrisch (n. i.).
Diswont', *v. a.* entwöhnen.
Ditch, *s.* der (Ableitungs-)Graben; die Gasse; he'll die in a —, *prov.* er wird noch ein schlechtes Ende nehmen, *vulg.* noch auf dem Misthaufen sterben; — delivered, *cont.* in einem Graben (oder hinter dem Zaune) geboren.
Ditch, *v. a. and n.* Graben machen, graben; to — in or about, mit einem Graben umgeben.
Ditch'er, *s.* der Graben macht, Gräber.
Ditch'ing, *s.* das Grabenmachen, Graben.
Dith'yramb, *s.* der Dithyramb.
Dith'yrambus, *s.* der Dithyramb, das Bacchuslied, feurige Trinflied; II *adj.* dithyrambisch, voll wilder Begeisterung.
Di'tion, *s.* + das Gebiet, die Herrschaft.
Di'tone, *s.* Mus T. der Intervall von zwei Tönen, die große Terze.
Dit'an'der, *s.* die Gartenfräse.
Dit'tany, *s.* der Dittam.
Dit'tied, *adj.* flügelbar, musikalisch.
Dit'to, *adv. M. E.* desgleichen, deselben, ebendasselbst, dito.
Dit'ty, *s.* das Liedchen, der Gesang; — bag, — box, das Maßzeug eines Maßstoffs.
Diure'sis, *s.* die Diurese, Urintreibung.
Diuretic, *I. adj. Med. T.* urintreibend; II. — *s.* pl urintreibende Mittel.
Diur'nal, *I. adj.* 1 zum Tage gehörig; 2. täglich; II. *s.* das Tagesbuch, katholische Gebetbuch; — *ly. adv.* täglich, alle Tage.
Diurn'al, *adj.* lange dauernd.
Diurn'ity, *s.* die Langwierigkeit.
Divan', *s.* 1 der Divan (türkischer Staatsrat[h]); 2 das Sofa; Wolster sitzen.
Divar'icate, *v. I. n. B. T.* sich (in zwei T(h)eile) t(h)eilen, sich spalten; II. *a.* auseinander sperren, spreizen, t(h)eilen; III. *adj.* ausgebreitet.
Divarica'tion, *s.* 1 die (gabelförmige) Theilung, Scheidung; 2. das Auseinanderstreuen; 3. Zwiifigkeit.
Dive, *v. a.* tauchen, untertauchen; (sich)

ducken, unterdrücken; to — into, *fig* tief eindringen, erforschen, eingründen; to — into one's purpose, einen ausforschen.
Dive, *s* 1 das Tauchen, Duten; 2. das plötzliche Untertauchen; 3. *fam* der Stoß, Griff; 4. *Am* die schlechte Kneipe.
Divel'ent, *adj* zerreißen.
Divel'licate, *v* *a* zerreißen.
Diver, *s* 1 der Taucher; 2 *fig* Ergründer; northern —, der Eisstauder (Vogel); black-throated —, die Polarente.
Diverge, *v* *n* 1 auseinanderlaufen, auseinanderfahren; 2 *fig* abweichen, abspalten.
Diver'gence, *s* *Math* *T* das Auseinanderlaufen (zweier Linien).
Diver'gent, *adj* *Mat* *T* auseinanderlaufend, sich von einander entfernend; abspaltend.
Divers, *adj* mehr als eins, mannigfaltig, verschieden; — coloured, bunt.
Diverse (*adv* -ly), *adj* 1 von einander unterschieden, verschieden; 2 nach verschiedenen Richtungen.
Diversification, *s* 1 die Abänderung, Abwechslung, Veränderung; 2 Mannigfaltigkeit.
Diversify, *v* *a* 1 abändern; 2 verschieden machen.
Diversion, *s* 1. die Ablenkung, Zerstreuung, das Hindernis; 2 die Erregung, der Zeitvertreib, Spaß; 3 *Am* *T* die Diversion; 4 *Med* *T* die Zert(h)eilung der Feuchtigkeit.
Diversity, *s* 1 die Verschiedenheit; Mannigfaltigkeit.
Divert, *v* *a* 1 ablenken (from, von) abziehen, abwenden, zerstreuen; 2 ergehen, belustigen, unterhalten.
Divert'er, *s* der, die das Zerstreuende, Ergötzende, Unterhaltende.
Divert'ing, *adj* 1 abhaltend; 2 belustigend, ergötzend, unterhaltend, lustig.
Divert'isement, *s* das Divertissement, ein musikalisches (zeitfüllendes) Unterhaltungsspiel.
Divertive, *adj* belustigend, ergötzend.
Divist, *v* *a* entleiden, entlassen, hebrauen; to — one's self of ..., sich abgewöhnen, sich losmachen von ...; (sich einer Sache) entäußern; entlassen.
Divest'able, *adj* t(h)eilbar.
Divest'iture, *s* die Entkleidung.
Dives'ture, *s* die Entkleidung.
Divide, *v* *a* 1 t(h)eilen; aust(h)eilen, vert(h)eilen; eint(h)eilen; abt(h)eilen, (into, in) trennen, absondern (from, von); II. *n*. sich trennen, verschiedener Meinung sein, uneinig werden, versallen.
Divi'dedly, *adv* getrennt, einzeln.
Div'idend, *s* die Interessen; *Ar* *T* Dividend (die zu t(h)eilende Zahl); *M* *E* die Dividende; to make —, Dividenden berechnen, Dividenden verteilen.
Divid'er, *s* 1. der T(h)eiler; Vert(h)eiler; Ent(h)eiler; 2 Trennungsförderer; 3 *N* *T* eine Art Seefompaß; 4 —, or —, *pl*. *Mat* *T* die T(h)eiltheile, der Bogenzirkel, Abgleichzirkel.
Divina'tion, *s* die Weissagung; Wahrsagung; Errat(h)ung.
Divinator, *s* der Wahrsager.
Divin'atory, *adj* weissagend.
Divine, *v* *n*. and *a* 1 weisagen, wahr sagen; 2 rat(h)en, errat(h)en; 3 abnen.
Divine (*adv* -ly), *I*. *adj* göttlich, überirdisch, himmlisch; *fig* höchst vorzüglich; — service, der Gottesdienst; II. *s*. der Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte.
Divine'ness, *s* 1. die Göttlichkeit, Gottheit (*u*. II.); 2. höchste Vortrefflichkeit.
Divin'er, *s* der Wahrsager; Errat(h)er.

Divin'eress, *s* die Wahrsagerin.
Div'ing-bell, *s* die Taucherglocke.
Div'ing-rod, *s* die Wunschstut(h)e.
Divin'ity, *s* 1 die Gottheit; 2 Theologie, Gottesgelehrtheit.
Divisibil'ity, *s* die Teilbarkeit.
Divis'ibleness, *s* die Teilbarkeit.
Divis'ible, *adj* teilbar.
Divis'ion, *s* 1 die T(h)eilung; Abt(h)eilung, Ent(h)eilung; 2 der T(h)eil; 3 die Trennung, Spaltung, Zersplitterung, Uneinigkeit, Verschiedenheit; 4 *Typ*. *T* das T(h)eilungs- (oder Trennungs-) Zeichen, Divis, der Abt(h)eilungsstrich [-]; 5 *Am* and *Ar* *T* die Division; 6 —, *pl* *Mus* *T* Variationen.
Divis'ional, *adj* zu der Division.
Divis'ionary, *s* gehörig; das Teilte.
Divis'ive, *adj* teilend, trennend.
Divis'or, *s* *Ar* *T* der Divisor (T(h)eiler im Rechnen); Musik(h)eter.
Divorce, *s* 1 die Ehescheidung; 2 der Ehescheidungspruch; 3 *fig* die Trennung; bill of —, der Scheidebrief.
Divorce, *v* *a* 1. (Ehegatten) scheiden; 2 (sein Weib) verstoßen; 3 *fig* trennen (from, von), wegnehmen, rauben.
Divorce'ment, *s* die Ehescheidung; Scheidung, Trennung.
Divor'ce, *s* der scheidende T(h)eil; Verstoßer.
Divor'cive, *adj* ehescheidend.
Divulga'tion, *s* die Ausbreitung, Verbreitung.
Divulge, *v* *a* 1 verbreiten, ausbreiten, kund thun; 2 bekannt machen, offenbaren (to, einem etwas).
Divul'ger, *s* der Verbreiter.
Divul'sion, *s* die Abreibung, Ausbreitung.
Divul'sive, *adj* abreibend, abzerrend.
Diz'ziness, *s* der Schwindel.
Diz'zy, *adj* 1. schwindelig; wirbelnd; 2 gedankenlos, betäubt.
Diz'zy, *v* *a* im Kreise herumdrehen, schwindelig machen.
Do, *v* *a* and *n* 1. thun, machen, verrichten; 2 ausführen, bewirken, endigen, vollenden, vollbringen; handeln, verfahren, sich betragen; angehen, tauglich sein; entprechen; gelingen; stehen, passen; 3. sich befinden; to — a picture, ein Bild malen; ein Gemälde machen; to — a part, eine Rolle spielen; to — (over) again, wieder machen; to — mischief, Unheil stiften; how — you —? was machen Sie? wie befinden Sie sich? I had much to —, ich hatte viele Mühe; what's here to —, was ist für einen Varm hier? — as I —, mach's wie ich; that will —, das ist genug, so ist's gut, es ist schon gut, hinreichend, damit bin ich, ist man zufrieden, u. f. w.; thus will not —, damit ist es nicht getan, das geht nicht an, das langt nicht zu; I cannot — without it, ich kann es nicht entbehren; your letter will — much with her, Ihr Brief wird viel bei ihr ausrichten; that will not — with me, mir darf man das nicht bieten; *emph*. —! (pray —), thu' es doch! *fam*. mache! — but come, or come, — kommen Sie doch; — but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; help me, — hilf mir, sei so gut; I — hate him, ich hasse ihn wirklich; — so no more! thue das ja nicht mehr (wieder)! daß dies nicht wieder geschehe! may he — well! möge es ihm wohl ergehen! to — well by one, jemandem Gutes thun, ihm Freundschaft erweisen; if liberality will —, wenn es mit Gefinden getan ist; — (by others) as you would be done by, handle, wie man an dir handeln soll; he could — nothing with him, er konnte ihn zu nichts bewegen; to — the business, etc., *vid* Bus-

ness: to — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; it does him credit, es macht ihm Ehre; to — one a good turn, jemandem einen guten Dienst erweisen; — what he would, etc., er möchte anfangen, was er wollte, u. f. w.; to — into German, verdeutschend; to — away, weg- (auf die Zeit) schaffen, weghun, wegnehmen; to — off, ab-machen, abziehen, abnehmen; to — on, anmachen, anlehen; to — over, überstreichen, übersehen, überlegen; to — up, zusammenlegen, falten; einwaden; to — one up, einen vernichten; *vid*.
Done
Do'cible, *adj* lehrbar, beizubringen, belehrbar.
Do'cile, *adj* gelehrig, leutsam.
Docibil'ity, *s* die Auffassungsgabe.
Doc'ibleness, *s* die Auffassungsgabe.
Do'cileness, *s* die Gelehrigkeit, Leutsamkeit.
Doc'ility, *s* die Gelehrigkeit.
Dock, *s* der Kmpfer (*Rumex*); 2 *Sp*. *E* der Stumpf; der festere T(h)eil des Schwanzes der T(h)iere; der Schwanzstiel; 3 der Schwanzriemen; 4 das Dock, die Dose, die Werft; die Räume zwischen den Werften; die (kleine) Bucht (in einem Eisfelde); das Schiffshaus; — dues, — duty, das Dockgeld, die Dockgebühr; — gate, Dockpforte, Dockschleuse; — master, der Dockmeister; — yard, der Schiffshaus; die Schiffwerft.
Dock, *v* *a* 1 (ein Schiff) in die Dose schassen, eindocken; 2 *Sp*. *E* stutzen, (ein Pferd) anglist(h)en; 3 abkurzen, beschneiden, herabsetzen; 4 abziehen (eine Rechnung), kürzen; 5 entbernen; 6. (wages) Abzüge machen; — ing tool, *Sp*. *E* der Stützapparat.
Dock'age, *s* das Dockgeld.
Dock'et, *s* 1. *L* *T* die Prozeßstabelle, Verzeichnis der Prozesse; 2. *M* *E* die alphabetische Liste, das Verzeichnis, der (Wa(a)ren-) Adressen; to strike a —, die Zahlungs-Unfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen.
Dock'et, *v* *a* *M* *E* überschreiben (Briefe, Rechnungen, u. f. w.).
Doc'tor, *s* 1 der Doktor, Gelehrte; 2. Arzt; — in (of) divinity, law, medicine, der Doktor der Theologie, der Rechte, der Medizin.
Doc'toral (*adv* -ly), *adj* doktormäßig.
Doc'torate, *s* die Doktormwürde.
Doc'torship, *s* die Doktormwürde.
Doc'torate, *v* *a* die Doktormwürde erteilen; graduieren.
Doc'torly, *adj* wie ein Gelehrter.
Doc'toress, *s* die Doktorin.
Doc'tress, *s* die Doktorin.
Doctrinaire, *s* Doktrinär.
Doctrinal (*adv* -ly), *I*. *adj* zu einer Lehre gehörig, belehrend; II. *s* 1 die Lehre, der T(h)eil einer Lehre; 2. das (Glaubens-) Lehrbuch.
Doctr'ine, *s* 1. die Wissenschaft, (Glaubens-) Lehre; 2. der Unterricht; 3. die Gelehrsamkeit.
Docu'ment, *s* 1. die Anweisung, Vorschrift, der Unterricht; 2. Machspruch, bezeugende Bescheid; 3. das Zeichen, der Beweis; das Dokument, die Urkunde, Beweisschrift; shipping —, Verladungs-Dokumente.
Docu'mental (*adv* -ary), *adj*. I. unterrichtend, vorwissenschaftlich; 2. urkundlich.
Doc'der, *s* die Gladiolus (*Cuscuta*).
Doc'der, *v* *n* wackeln, zittern.
Doc'dered, *adj* mit Gladiolus überwachsen, überblüht.
Dodec'agon, *s* *G* *T* das Zwölfeck.
Dodeca(h)edron, *s* *G*. *T* das Dodekaedron.
Dodecatom'o'ry, *s* *G* *T* der zwölftste Dodecatom'o'ry, Teil eines Zirkels; *As* *T*. Raum eines der zwölf Zeichen im Z(h)irkelkreis.

Dodge v. n. *vulg.* 1 herumziehen; 2 Rante, Rante gebrauchen, hintergehen; 3 Plage weissen; 4 (einem) nachgeben, folgen.

Dodger s. der Schummeler; Rante-spieler, schlaue Kanne, Wirtin.

Doe s. die Hinde, das Weibchen (verheirateter Schurke), das Reh, die Hundin; — rabbit, das weibliche Kanarienvogel.

Doe'skin s. 1 die Reh- (Hund-) Felle; 2 eine Art weisses Tuch.

Do'er s. der etwas thut, Thater; (Gesellschaft).

Doff v. a. 1 wegstun, wegstoßen; 2 abthun, ablegen, ausziehen; 3 aufheben, hinhalten.

Dog s. 1 der Hund; 2 Hundstern; 3. das Männchen verschiedener Thiere; 4 der Post, das Heftel; 5 die Saite; 6 N T der Balken, die Zuspel-Flanke; a careless — ein nachlässiger Kerl; a jolly — ein lustiger Burche, fam. fideses Haus; a satirical — ein satirischer (berührender) Kerl; a sneaking — ein trübseliger (elender) Kerl; I am the happiest — alive, ich bin der Glückseligste (das glücklichste Menschenkind) unter der Sonne; — of iron, die eiserne Klammer; a pair of — irons, ein Paar Fesseln; — ape, der männliche Affe; — fox, der Fuchs; — orter, das Männchen der Dier; to play the — in a manner, neidisch sein (wie der Hund in der Felle); to give (send) to the — s, wegwerfen, verpassen; to go to the — s, höchst elend oder unbrauchbar werden; zu Grunde gehen; *vulg.* in die Felle, vor die Hunde gehen; auf den Hund kommen; — s appetite, der Heißhunger, Wolfshunger; — s bone, der Hundstößel; — bells, Hundschellen; — berry, die Kornelkirsche; — berry-tree, der Kornelstrauch; — biscuit, — s, der Hundstisch, Hundstisch; — bolt, das Hundstisch; — briar, die Hagbutte; der Hagbuttenstrauch; — cheap, *vulg.* kostengünstig; — collar, das Hundehalsband; — days, die Hundstage; — draw, Sp T die Enttarnung eines Verbrechens (mit dem Hunde) auf der Tat; — s ear, das Gelschör (im Buche); — fancier, der Hundstischhaber; — fight, der Hundekampf, das Hundebal; — fish, der Seebund; — fly, die Hundsfleie; — s food, der Hundestrag; — s grass, das Hundegrass; — hearted, grauam, bösehaft; — hole (house, kennel), das Hundeloch, die Hundehütte, der Hundestall; — laun, das Lachen oder Krämerlachen; — leech, der Hundebesser; — louse, die Schafhaas; — s meat, das Hundestrag; — s mercury, das Hundestrag; — muzzel, der Maulkorb; — s omion, die Festschmelz; — rose, die Hagerose, wilde Rose; — show, die Hundestellung; — sick, *vulg.* sehr krank, hundestrag, hundestrag; — sleep, der leise (Schne-)Schlaf; — star, der Hundstern; — stone, T. der Wolf (ein Mühlstein); — s stones, das Hundestrag; — stoppers, pl. N. T. Rot(h)enstopper; — s tongue, die Hundstange; — s tooth, der Hundstanz (ein Kraut); der Augenzahn; T. der Pöhl(e)zahn; — trick, der tückische Streich; — trot, der Hundestrag; — vane, N. T. der Berflücker; — watches, Sea Exp. die (zweithündigen) Wachen des Nachmittags, von 4 bis 8 Uhr; — weary, wie ein Hund, hundestrag (sehr müde); — s weed, die kleinen Zwiebeln, der Schnittlauch; — wood, der Kornelkirschaum.

Dog v. a. auf dem Fuße nachfolgen, hinterher gehen; Sp. E. (auch — draw) u. fig. mit dem Spürhunde der Fährte nachgehen, nachspüren, ausmitteln.

Do'gate s. die Dogenwürde.

Doge s. der Doge (ehemals von Venedig).

Dogged (*adv* -ly, *adj*) hartnäckig, mürrisch, verdrüsslich, lauernd, unheimlich, hart, eigenkinnig; blutig, rüchig.

Doggedness s. das Hartnäckige, mürrische Wesen.

Dogger s. die Schmade (Mit kleiner hellenischer Schiffe zum Fischen).

Doggerel s. der Knüttelvers; — rhymes Knüttelverse; to speak — hunderndisch reden.

Dog'ish (*adv* -ly, *adj*) hundisch, mürrisch, keinig, antisch.

Dogma s. der Lehrsatz, die Glaubenslehre.

Dogmatic (*adv* -ly, *adj*) 1 dogmatisch, entscheidend, lehrend; 2 ausdrücklich, gebietend.

Dogmatism s. das gebietendische Wesen, der abredende Ton.

Dogmatist s. der gebietendische Lehrer, breite Behauptung.

Dogmatize v. n. dogmatistieren, im entscheidenden Tone sprechen, belehren.

Dogmatizer s. *vid* DOGMATIST

Dolly s. 1. eine Art weisses Zeug; 2. das kleine Tischchen, Desserttisch.

Do'ing s. das Thun; it was your — that, etc., Ihr seid Ursache daz, u. f. m.; — s, pl. 1. die That, Handlung; Begebenheit; das Betragen; 3. Gedächtnis; fine — s these 'schöne Geschichten das!

Doit s. der Teut, Selter.

Dol'ce (*adv* -ly, *adj*) 1. sanft, Dolcemen'te, 2. leise.

Dol'drums s. pl. 1. die Windstille der Aquatorgegend; 2. fam. die Mißstimmung.

Dole s. 1. die (farge) Gabe, das Almosen, Geschenk, der farge Mitleid; 2. + der Schmerz, Kummer, Gram, das Elend.

Dole v. a. to — out, knapp aust(h)eilen, spenden; schenken.

Doleful (*adv* -ly, *adj*) kummervoll, traurig, schmerzhaft, kläglich.

Dolefulness s. der Kummer, Gram, die Traurigkeit, das Gemaner.

Dole'someness s. *vid* DOLEFUL, DOLEFULNESS

Doll s. die Puppe.

Dollar s. 1. der (amerikanische) Dollar; 2. der deutsche Thaler (but incorrect); die Münzen von verschiedenen amerikanischen Ländern (auch ehemals von Spanien).

Dolly s. abbr. (für DOROTHY), Doreen.

Dol'man s. der Dolman.

Dol'omite s. der Dolomit.

Doloriferous (*adv* -ly, *adj*) schmerzhaft, schmerzhaft.

Dolorous (*adv* -ly, *adj*) schmerzhaft, schmerzhaft.

Dolorousness s. Schmerzhaftigkeit, das Leid.

Dolour } ss. der Schmerz, Gram, Jam-Dol'or. } mer.

Dol'phin s. der Delphin, Tümmler, das Meerschwein.

Dolt s. der Tölpel, Schöps.

Dolt'ish (*adv* -ly, *adj*) tölpisch, plump, dumm.

Dolt'ishness s. das tölpische Wesen, die Plumpheit.

Domain s. 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. Domäne, das Krönung, Kammergut, Gut.

Dome s. 1. die Kuppel, das Kuppelgewölbe; 2. das Gebäude; steam — T. der Dampfdom, die Dampfhaube; der Aufzug (eines Bahnwagens); — shaped, kuppelförmig.

Domed (*adv* -ly, *adj*) gewölbt, mit einer Kuppel versehen.

Domes'day s. *vid* Doomsday

Domes'tic I *adj* 1 häuslich; einheimisch; 2 zahm; 3 inländisch; — animal, das Haus(h)ier; — chapel, die Hauskapelle; — comforts, häusliches Glück; — consumption, der Inlandes-, Privatgebrauch; — economy, die Haushaltungskunst; — fowl, die Hausgänse; — loans, Landesanleihen; — manufactures, Landesfabrikate; — occurrences, die häuslichen Begebenheiten; innerlichen (oder Landes-) Vorfälle; — peace, der Hausfrieden; — trade, der inländische Handel, Binnenhandel; — tutor, ein Hauslehrer; II. s. der Hausgenoss, Bediente; die Dienerin.

Domestication s. das Hauslichmachen.

Domesticated v. a. häuslich, zahm, u. f. w. m.; derselben Familie einverleiben; — d animals, Haus(h)iere.

Domesticity s. die Hauslichkeit.

Domiole s. die Behauptung, der Wohnort; M E das Domicil.

Dom'iciled (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'iciliary (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'iciliate (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'inate (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'inate v. a. and n. herrschen; vorherrschend, regieren (w. u.).

Domination s. die Herrschaft; Tyrannie.

Dom'native (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'inator s. der Herrscher; *Astrol.* T. das herrschende Gestirn.

Domineer v. n. herrschen, tyrannist(e)ren; den Herrn spielen; — ed over, unterwerfen, übermächtig.

Domineering (*adv* -ly, *adj*) 1. häuslich, in der Wohnung; 2. häuslich.

Dom'ineal I *adj* sonntäglich; — letter, der Sonntagsbuchstabe; II. s. + der Sonntag.

Dom'inean s. der Dominikaner.

Dom'ine s. der Pfarrer.

Dominion s. 1. die Herrschaft, Gewalt, unumschränkte Macht; 2. das Übergewicht; 3. Gebiet; Old — (der Staat) Burgunien; — s, pl. Besitzungen.

Dom'ino s. 1. der Domino, das Maskenballkleid; 2. das Maskenkleid; 3. das Maskenspiel; to play — es, Domino spielen.

Don s. (in Spanien ein Ehrentitel), Don, Herr, Herr von.

Don v. a. anlegen, anziehen, anthun.

Do'nary s. das Weibsgeschlecht, Vermächtnis an eine Kirche, u. f. w. (w. u.).

Do'nate v. a. schenken, stiften.

Donation s. die Schenkung; das Ehrengeschenk; — party, Am. die Schenkungsgesellschaft.

Do'natist s. Th. T. der Donatist.

Do'native I *adj* durch Schenkung übertragen; geschenkt; II. s. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. L T die Ernennung zu einer Pfründe ohne bischöfliche Mitwirkung.

Done I *part.* (von do), gethan, geschehen; zubereitet; gefoch, gar; to have —, aufgehört haben, fertig sein, geschehen sein; I have — with him, ich habe nichts mehr mit ihm zu schaffen; is it? — ist es fertig? when all is —, am Ende, zuletzt, wenn es um und um kommt; when will you have — eating? wann werden Sie essen (gespeist) haben? to be —, thunlich; zu thun; yet to be —, zu thun übrig; what is to be? — was ist zu thun; there is no good to be —, man kann nichts ausrichten; to be — away, verschwunden sein, nicht mehr flutfinden; — away with, beseitigt; that may be —, das geht an, läßt sich thun; I shall

get it —, es soll geschehen; church is —, die Kirche ist aus; have —! hor auf! laß mich gehn! II out top! es gilt! richtig! nun gut! ein Mann ein Wort!

Donnes', *s.* der Geisantennehmer, der (oder die) Besennte; *L. T.* Peltebene.

Donjon, *vid* DUNGEON

Donkey, *s.* der Esel; —engine, die Eselsmaschine.

Donor, *s.* der Geschenkgeber, Schenker.

Donship, *s.* der Herrenstand, Rang eines spanischen Don.

Donzel, *s.* + der Junke, Page.

Doole, *s.* der Tänzer, Fußgänger, Faulenzer.

Doodlesack, *s.* der Dufelsack.

Doom, *v. a.* verurtheilen, verdammen, bestimmen, richten.

Doom, *s.* 1 das Urtheil, die Verdammung, der Ausspruch, Spruch; 2 das Schicksal, Verhängnis; 3 Verderber; —sday, der Gerichtstag; jüngste Tag; —sday-book, das große englische Lehnbuch (verfertigt unter Wilhelm dem Eroberer).

Doomage, *s.* die Geldbuße.

Doomful, *adv.* verhängnisvoll, verderblich.

Door, *s.* 1 die Thür; 2 *col* das Haus; to lay at one's —, einem zur Last legen; the fault lies at his —, es ist seine Schuld; at death's —, „an den Pforten des Todes; next —, neben (nahe) an; out of —, aus dem Hause; within —, im Hause, zu Hause; in das Haus; without —, draußen, vor der Thür, auf der Gasse; —bar, der Thürriegel; —case, das Thürgeßell, Thürgerüst; —post, die Thürpfoste; —guard, die Fingerplatte; —handle, der Thürgriff; —keeper, der Thürhüter, Thürsteher, Postner, Thormächter; —nail, + der Nagel oder die Platte unter einem Thürlocher; —plate, die Namensplatte (an der Hausthüre); —pull, der Glockenstich; —sall (—stead), die Schwelle, Thürschwelle; —step, die Stufe vor der Hausthür; —way, der Thürgang.

Doquet, *s. L. T.* + der schriftliche Befehl, Gemaltszettel; *vid.* DOCKER

Dor, *s.* 1 die Hummel, der Schröter, Mistfäßer; 2. + der Spaß, Scherz.

Dorade, } *ss* 1 die Dorade (ein Fisch),
2 *ast. T.* der Schwerfisch.

Dorée, } *ss* 1 die Dorade (ein Fisch),
2 *ast. T.* der Schwerfisch.

Dorcas, *vid* TABITHA; —society, der den Armen Kleider spendende Frauenverein.

Dorian, } *adjs.* dorisch; —order, die dorische Säulenordnung; —music, eine Art ernsthafter Musik (der alten Griechen).

Doricism, } *ss.* die dorische Lebensart.

Dorism, } *ss.* die dorische Lebensart.

Dor'maney, *s.* die Ruhe.

Dor'mant, *I. adj.* 1 schlafend; 2 liegend; 3 *T.* lebend, schlief, nicht schlief; 4 verborgen, schlummernd; 5 ungebraucht, unbenuzt; *M. E.* s. to lie —, ungebraucht (mäßig oder to (b) lie —, sich nicht beizunutzen; vor Gericht nicht erscheinen, ausbleiben; —partner, der stille Socius; —partnership, die stille Genossenschaft; II. *s.* die Grundschwelle, das Schwellholz.

Dor'mar, } *ss.* das Dachfenster.

Dor'mer, } *ss.* das Dachfenster.

Dor'mer-win'dow, } *ss.* das Dachfenster.

Dor'mitive, *s. Med. T.* das Dpiat, Schlafmittel.

Dor'mitory, *s.* 1. das Schlafzimmer, Schlafgemach, der Schlafsaal; die Schlafanstalt; 2 der Gottesacker.

Dor'mouse, *s.* 1. die Haselmaus; 2. der Winterschläfer, Siedenschläfer.

Dorn, *s.* der Dornroß, Nagelrochen; —hound, der Dornhai.

Dor'othy, *s.* Dorothea (Frauenname).

Dorp, *s.* + das Dorf.

Dorr, *s. vid* Dor

Dor'sal, *adj.* den Rücken betreffend.

Dorse, *s.* + der Tragbuhl.

Dor'sel, *s.* der Tragkerb, das Reß, der Doppel- oder Duerflad.

Dorsif'eros, } *adjs.* auf dem Rücken

Dorsip'arous, } tragend.

Dort, +

Dortrecht, } *ss.* die Stadt Dortrecht.

Dor'ty, *s.* 1 *vid* DORADE, etc; 2 der kleine Kahn.

Dor'sage, *s.* 1 die Bestimmung der Menge eines Bestandtheils; 2. die Anordnung der Seiten.

Dosse, *s.* 1 die Dosis; Portion; 2. der T(h)eil.

Dose, *v. a.* (die geborige Dosis) vor-schreiben, verschreiben, beibringen.

Dosser, *s. vid* DORSEL

Dos'sil, *s. S. T.* die zusammengeroßte Charpie, das Bäumchen.

Dot, *s.* der Punkt, die Marke, der Fleck, Fleck; on the —sam punktlid.

Dot, *v. I. a.* mit Punkten zeichnen, oder bezeichnen; *M. E.* punktieren; II. *n.* Punkte machen.

Dotage, *s.* 1 der Verlust (oder die Schwäche) des Verstandes, die zweite Kindheit; das Kindischwerden, Fälseln, der Ueberwitz; 2 die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe, Vernarrtheit, Zartelei.

Dot'al, *adj.* zum Heirat(h)sgut geberig; —gilt, die Aussteuer.

Dot'ard, *s.* der alte Geiz, verlebte Narr.

Dot'ardly, *adj.* geizig; verstandlos.

Dot'ation, *s.* das Aussteuern, die Aussteuer.

Dote, *v. n.* 1. kindisch sein, oder werden, fälseln; 2. verfallen, verwelteln; to —upon, vernarrt sein über; heftig lieben.

Dot'er, *s. vid* DOTARD

Dot'ingly, *adv.* 1. fälsch, kindisch; 2. heftig verliebt.

Dot'tare, *s.* der Zwerghaum.

Dot'ted, *adj.* gefleckt, gepunktelt, punk-tiert, getupfelt.

Dot'terell, *s.* der Mornell (ein Rißig).

Dot'ting-wheel, *s. T.* das Punkt(e)r-rädchen.

Doub'le, *I. adj. and adv.* 1. doppelt, gedoppelt, zweifach; 2. paarweise; 3. *fig.* zweideutig, falsch, zweizüngig, betriiglich, arglistig; 4. *Mus. T.* contr'a, z. B. —C, das contr'a C (in der Tiefe); to fold —, umklappen, einschlagen; *in compos.* —actioned harp, die Pedal-harfe; —barrel, der Doppellauf; —barrelled gun, mit zwei Läufen; —barrelled gun, eine Doppellunte; —bass, die Kontrebaßgitarre; —biting (—edged), zweischneidig; —chum, die Unterfelle, das Doppeltinn, der Rader, die Wampe, Wamme; —dealer, der falsche Mensch, Ränkemacher, Betrüger; —dealing, der Betrug, die Arglist; —died, zweimal gefärbt; —entend, der Doppeltinn, die Zweideutigkeit; —entry, *M. E.* die doppelte Buchhaltung; —eyed, doppelzüngig, trügerisch; —faced, mit zwei Gesichtern, falsch; —flowers, gefüllte Blumen; —gilt, zweimal verguldet; —handed, zweihändig; mit zwei Weisen; *fig.* zweideutig; —headed paddle, ein doppelgriffiges Ruder; —letters, *Typ. T.* die Ligaturen; —hearted (—minded, —mouthed), falsch, arglistig; to —lock, *v. a.* doppelt verschließen; —meaning, doppelzüngig; —movement harp, *vid.* —actioned harp; —plea, *L. T.* die Doppel-Rechtsanwendung; —quarrel, *L. T.* die Klage beim Erzbischof wegen versägrter kirchlicher Gerichtsbarkeit; —reel, doppelte Weisse; —row, eine Allee; —tongued, doppelzüngig, falsch.

Doub'le, *v. I. a.* 1 doppelte, verdoppeln; 2 doppel zusammenlegen, umlegen; 3 wiederholen; 4 herumfahren, umregeln; to —a cape ein Kap umschiffen; to —the fist die Faust ballen; to —one's legs der Beine einziehen; to —down the leaf (corner), das Blatt (wo man um Lesen stehen geblieben ist), einwickeln, einblenden; to —upon a fleet, eine Flotte zwischen zwei Feuer bringen; II. *n.* 1 sich verdoppeln; 2 sich wenden; 3 *T.* Kreuzsprünge machen; 3 betrüglich handeln, Ränke machen.

Doub'le, *s.* 1 das Gedoppelte, Duplum, Duplikat; 2. die Kopie, Abschrift; 3. *Typ. T.* der Doppelsatz; 4. die sprechende Ähnlichkeit (z. B. it is her —, es ist ihr wahres Ebenbild); 5. der Rant, Kniff; 6. Kreuzführung.

Doub'leness, *s.* 1 das Doppelte; 2. *fig.* die Zweideutigkeit, Falschheit, Arglist.

Doub'ler, *s.* der verdoppelt, u. i. m.

Doub'let, *s.* 1 das Dams, 2 das Paar; 3 Doppelschick, die Doublette (auch ein von zwei Stücken Kristall mit dazwischen gelegter Folie gemachter Edelstein).

Doub'ling, *s.* das Verdoppeln; Umse-geln; der Kreuzführung; —blow on blow, Schlag auf Schlag versetzt; *N. T.* —of a sail, die Verdoppelung eines Segels; —of the bits, das Rissen an der Bering; —nails, Haupt-spießer.

Doub'loon, *s.* die Dublone (alte spanische und portugiesische Münze von 2½ Mark).

Doub'ly, *adv.* doppelt, zweifach.

Doubt, *v. n. and a.* 1 zweifeln, bezwei-feln; zögern, Bedenken tragen; 2. be-sorgen, argwöhnen, misstrauen; to —a thing, an etwas zweifeln.

Doubt, *s.* 1 der Zweifel; 2 das Be-denken; die Bedenklid; Unent-schlossenheit, Ungewißheit; 3. Schwie-rigkeit; Bedenken, Furcht.

Doub'table, *adj.* bezweifelbar.

Doub'ter, *s.* der Zweifler.

Doub'tful (*adv.* —ly), *adj.* 1. zweifelhaft, ungewiß; 2. bedenklich; besorg-lid; unentschlossen; 3. argwöhnlich; 4. zweideutig.

Doub'tfulness, *s.* 1 die Ungewißheit, Bedenklichkeit; 2 Zweideutigkeit.

Doub'tingly, *adv.* mit Zweifel, ungewiß.

Doub'tless, *I. adj.* frei von Zweifel; II. (—ly) *adv.* ohne Zweifel, gewiß.

Douceur, *s.* das Trüffeld.

Douche, *s.* das Sturzbad.

Doucine, *Arch. T.* die Rinnleiste.

Dough, *s.* der Teig; —nut, der Schmalztuchen, Krapfen.

Dough'tily, *adv.* brav, wacker.

Dough'tiness, *s.* die Mannhaftigkeit, Webrigkeit.

Dough'ty, *adj.* brav, wacker, mannhaft, beherzt, vortrefflich.

Dough'y, *adj.* teigig.

Douse, *v. I. a.* 1 ins Wasser stürzen; 2 *N. T.* ein Segel laufen lassen; II. *n.* ins Wasser fallen.

Dout, *v. a.* + ausstehen, ausstehen.

Dout'er, + der Rindstamper.

Dove, *s.* die Taube; —color, die Taubtaubenfarbe, das Taubtaubenblau; —cot, der Taubenstall; —house, das Taubenhäus; —s-foot, der Storch-schnabel (*Geranium molle*); —tail, *T. or* —tail-joint, der Schwalbenschwanz; —tailed, schwalbenschwanzartig, (feil-schweifig) beflegt; —tailing, die (Schwalbenschwanz-)Verammlung.

Dove-like, *adj.* sanft, zärtlich.

Dove'tail, *v. I. a.* auf den Schwalbenschwanz verbinden, einschwalben; zu-sammenfügen; II. *n.* genaue zu einan-der passen, sich eng verbinden.

Dow'able. *adj.* eines Vergebendes fähig; aussteuerbar.

Dow'ager. *s.* die Witwe mit einem Vergebende; Witwe von Stande; quene — die vermählte Maitin.

Dow'cets. *s. pl. sp. E.* die Geiten, Heden eines Schiffes.

Dow'dy. *1 s.* die dicke (schmutzige, gemeine) Frauenweiden, Schlumpe; *II adj.* dick, blum.

Dow'el. *s.* der Dohel, Diebel, Döbel.

Dow'el. *v. a.* dabeln.

Dow'elling. *s.* die Döllung, Verdrübelung.

Dow'er. *1 ss.* 1 die Ausstattung, **Dow'ery.** *1* Mitgift, der Brautdas, das Brautgut; Vergebende, Witthum; die Morgengabe; 2 Gabe, das Geschenk.

Dow'ered. *adj.* ausgestattet, begabt.

Dow'erless. *adj.* unausgestattet, arm.

Dow'n. *1 s.* der Flaum, die Flaumfebern, Daunen, das zarte Haar, Milchhaar; dead —. Kaufdaunen; live —. Heiddaunen; — bed. das Bett von Flaumfebern, Schwannent; feather, die Flaumfeder; 2 *(pl. the —)* die über dem Wasser erhabene Sandbank, Düne; der Sandbugel; 3. — *s. pl.* das fahle Engelland.

Dow'n. *1 adv. und prep.* nieder, herab, hinab, hinunter, herunter, nieder, niedermäts, abwärts, unter, ab, unten; 2 *int.* hinab! nieder! zu Boden! — cast, niedergeschlagen; — fall, der Einsturz, Verfall, Niederfall; — fallen, versinken; — gyved, herabhängend, schlotterig; — haul, *N. T.* der Niederholer der Stagesel; — hearty, niedergeschlagen, traurig; — here, herneher; — hill, abhangig, abwärts, bergab; — look, der niedergeschlagene Blick; — looked, *adj.* niedergeschlagen, traurig; — lying, das Knien; in Wochen liegend, freisend; die Niederzeit, Nacht; — right (— rightly), 1 gerade nieder, senkrecht; 2 offenberzig, rechtlich; gerade heraus; frei; offenbar; deutlich, handgreiflich; 3. ganz, ganzlich, völlig; hoch; (durchaus) nichts anderes als . . .; — right contradiction, ein offenkundiger Widerspruch; — right thaw, völliges Thauwetter; — right peevish, hochst ärgerlich, verstimmt; — rightness, die Geradheit, Offenheit; — sitting, das Sitzen, der Aufenthalt; — stairs, die Treppe hinunter; unten; — stream, Stromabwärts; — trod (— trodden), niedergetreten, überwältigt; up and — auf und ab; ups and — *s. fam.* Schicksale, Widerwärtigkeiten; *vulg.* die Schaufel; upside —, das Obere zu unter; — weed, das Ruhrkraut; — with him' nieder, zu Boden mit ihm! the wind is —, der Wind hat sich gelegt; to go —, *fig.* Aufnahme finden; to lie —, sich niederlegen; money —, gegen baarres Geld; to pay —, baar abbezahlen; to set (put) —, nieder schreiben; to set one — in one's mind for . . ., jemand halten für . . .; — in the mouth, niedergeschlagen, traurig; worn — with fatigue, ermüde.

Dow'nward. *1 adj.* 1 sich niedermäts bewegend; 2. abhängig, sich neigend; *II. (—s) adv.* niedermäts, hinab; in ununterbrochener Abkunft oder Erbfolge.

Dow'n'y. *adj.* 1 von oder wie Flaumfebern; wollig; 2. *fig.* weich, sanft; — hair, das Särden.

Dow'zy. *s. v. DOWER*

Dowse. *s. vulg.* der Streich ins Gesicht, Klaps, die Maulschelle.

Dowse. *v. a. vulg.* Maulschellen geben.

Doxology. *s.* der Lobgesang, Lobpsalm.

Dox'y. *s. vulg.* die Hure.

Doze. *v. I. n.* schläfrig, schlaftrunken sein, schlummern; to — away one's

life, sein Leben verträumen; *II n.* einschlafen; dumm machen, betäuben (u. u.).

Doze. *s.* das Schlummern, Schläfrchen.

Dozen. *s.* das Duzend.

Doziness. *s.* die Schläfrigkeit.

Dozing. *s.* die Schläfrigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit.

Do'zy. *adj.* schläfrig, schlaftrunken, träge.

Drab. *1 s.* 1 die Hure; 2 das schmutzige Weib, *vulg.* die Schlumpe; 3. + eine Art hellgraues Tuch; *s. pl. T.* Behältnisse (Doze) zum Trocknen des Salzes, in den Salzfischen; *II — or — coloured, adj.* lichtblau, grau (in verschiedenen Schattierungen).

Drab. *v. n. vulg.* mit Huren verkehren.

Drab'ble. *v. a.* beschmutzen.

Drab'bler. *1 ss.* *N. T.* das Reisegel, Lec-

Drab'blet. *1* segel, Staatssegel.

Drachm. *1 ss.* 1 das Drachma (alte

Drach'ma. *1* Münze); 2. *vid. DRAM*

Drach'co. *s. vid. DRAGON*

Dracuncul'us. *s.* der Guineawurm.

Drass. *s.* das Spülloch, die Jauche, der

Auswurf, die Treber.

Drass'fish. *adj.* weis(h)los.

Drass'y. *adj.* dick, schmutzig; schlecht,

untauglich.

Drast. *1 s.* 1 *M. E.* der trass(e)rie Wechsel, die Tratte, der Abzug; 2 *Mil. T.* die Aushebung, Auswahl; das Detachement, Detachement; 3. der Entwurf; — oxen, die Zugochsen; *vid. DRAGHT*

Drast. *v. a.* 1 schriftlich abfassen; 2

entwerfen; 3 detach(e)ren.

Drag. *v. a. and n.* 1 schleppen, zerren, ziehen, schleifen; 2 (Austern) fangen; to — along (on), fortzuschleppen, hin-

schleppen.

Drag. *1 s.* 1 die dreieckige Egge; 2 der

Safen; 3 Karren, Wagen; 4 das

Flöß; — of a fox. *Sp. E.* die Stände

der Fuchse; — or — net, das Schlepp-

netz; — chain, die Seilkette; — man, der Schlepp-

netzfürer; — plough, der Schlepp-

plug; — rope, *N. T.* das Schlepptau;

— sail, das Stiefel, der Treibanker;

— staff, die Stütze, Stützgabel, der

Schleppstiel (an einem [Tracht-]Wa-

gen).

Drag'gle. *v. a. and n.* schleppen; schleifen; durch Schleppen beschmutzen,

— tail, das schmutzige Weib, *vulg.* der

Schmutzigel, die Schlumpe.

Drag'oman. *s.* der Dragoman, Dol-

metser.

Drag'on. *1 s.* 1 der Drache; 2 (bedeuten

den Sternbild); 3 *fig.* der böse

Mensch; — s blood, das Drachenblut

(Harz); — fly, die Wasserjungfer; — s-

head, der Drachenkopf (*Dracocephalum*); — like, wüt(h)end wie ein

Drache; — tree, der Drachenbaum; — word (or —), die Drachenzunge, das

Drain'able. *adj.* abzuleiten; auszu-

trochnen.

Drain'age. *s.* die Wasserableitung, Ab-

wässerung, Drain(e)ur, Abwasserung.

Drain'er. *s.* der Ableiter, Grabenheber.

Drake. *1 s.* 1 der Enten; 2 die Wasser-

jungfer; 3 + eine Art kleiner Kanonen.

Dram. *1 s.* 1 das Drachma, Leutend; 2

der Schluß Schnaps; — drinker, Brantweinintarier; — drinking, die

Intarier.

Dram. *v. a. vulg.* schnapsen.

Dram'a. *s.* das Drama, Schauspiel.

Dram'atic (*adv. -ally*). *adj.* drama-

tisch.

Dram'atis person'ae. *s.* (lateinisch) die

handelnden Personen in einem Drama.

Dram'atist. *s.* der Schauspielbildner.

Dram'atize. *v. a.* dramatisieren, für

die Bühne bearbeiten.

Drank. *s.* der wilde Hafer.

Drape. *v. a.* drapieren.

Dra'per. *s.* der Tuchhändler; linen —, der Leinwandhändler.

Dra'pery. *1 s.* 1 das Tuchmachen, Tuch-

macherhandwerk; die Tuchfabrik; der

Tuchhandel; 2. das Tuch, wollene

Zeug; 3 *T.* die Gewänder Bekleidung

einer Figur.

Dras'tic. *adj. Med. T.* wirksam, kräftig.

Dracht. *1 s.* 1 das Ziehen; 2 der Zug,

Zugwind; 3 Schluß, Trunt; 4 Aus-

zug, Abzug, Abzug; 5 das heimliche

Gemach, die Kloake; 6 Zeichnung,

Abbildung, Skizze, der Hiss, Entwurf;

7. Bogenstich; 8 *Mil. T.* die Aus-

hebung, Auswahl von Soldaten; 9

M. E. der Wechsel, die Tratte, Abgabe,

vid. DRAPT; 10. *N. T.* der Tiefgang,

Wasserzug eines Schiffes (die Tiefe,

die es geht); 11 *Med. T.* das Zug-

pflaster; 12 der Zugriemen; a ship of

small —, ein flach laufendes Schiff; —

of soldiers, das Detachement; der Aus-

hub; at a —, auf einen Schluß, auf

einmal, to have a quick —, guten Ab-

gang haben; — *s. pl.* das Brettspiel,

Damenpiel; — board, das Damen-

brett, Damenpiel; — horse, das Zug-

pferd; — house, das heimliche Ge-

mach, die Kloake; — man, der Stein-

man, der Zeichner, Zeichnermeister;

Entwerfer, Skizzenist, Schreiber; —

oxen, die Zugochsen; — porter, Bier

(zum Zapfen) vom Faße.

Dracht. *v. a.* herausziehen, absondern,

lo(s)en, *vid. DRAPT, v.*

Draw. *v. v. a. and n.* 1. ziehen, zerren,

schleppen; 2. beugen, strecken, spannen,

verlängern; 3. anziehen, an sich ziehen;

anlocken; entlocken; ablassen, abziehen;

4. aufziehen; zuziehen; 5. sich zurück-

ziehen; sich zusammenziehen; 6. schüs-

sen; saugen; zapfen; 7. beileiten,

bernehmen, nehmen; gewinnen; lo(s)-

sen; 8. ausnehmen, ausweiden; her-

auspressen; 9. abdringen, überreden;

10. abreißen, zeichnen, schildern, malen,

abbilden; entwerfen, aufsetzen; 11 *N.*

T. vollstehen (von Segeln); tragen; 12.

M. E. anweisen, assignieren; to —

bit, abzaunen; anhalten; to — blood,

zu Wder lassen; *fig.* to — blood of

one, einen schröpfen, zapfen, bis aufs

Blut schrauben; to — a bow, einen

Bogen spannen; to — a fowl, einen

Vogel ausweiden; to — breath,

At(hem) holen; to — the pen, die

Feder führen; to — near, nähern; sich

nähern, näher kommen, sich nähern;

to — nigh, anrücken, sich nähern; to —

to a head, sich zusammenziehen, Eiter

ziehen; to — one dry, *fig.* einen er-

schöpfen; to — per appoint, *M. E. per*

Saldo traffi(c)ren, *vid. APPONT*; good

actors — full houses, gute Schauspieler

füllen das Haus; to — compar-

isons, Vergleiche machen; to — again,

wieder ziehen; to — along, fortzuschle-

pen; to away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; ableiten, entenden, entföhren; to — asunder, von einander ziehen, trennen, zerlegen; to — back, sich zurückziehen, weichen; to — forth, hervorziehen, hinausheben, ausheben; to — from, herausziehen; entlocken; to — in, einziehen; herbeiziehen; anlocken; to — in a bill, *M E* einen Wechsel einlösen, einziehen; to — off, abziehen; abführen; sich zurückziehen; to — on, veranlassen, hervorbringen; anlocken; sich nahen; anziehen; to — out, herausziehen, ausziehen, abfangen; herauslocken; ausheben, verlagern; aus-schieben (Eisen u. s. w.); to — out a party, Truppen detachieren; to — over, überziehen; herüberlocken, versetzen; to — up, heraufziehen, aufziehen, (in line of battle) in Schlachtreihe stellen, aufmerksam (sich) lassen, anrücken; aufstehen, entweichen (eine Schrift); to — up the mouth, ein schiefes Maul machen; to — up (to), vorfahren; to — (a bill) upon one, *M E* auf jemand ziehen, entnehmen, abgeben, trafrieren, einen Wechsel oder eine Handschrift auf jemand ausstellen.

Draw, *s* 1 das Ziehen, der Zug; 2 das *Lo(0)ß*; — beam, die Kreuzwinde, Winde, der Sappe; — box, der Ziehbürste, Drehung (bei den Webern); (in den Bergwerken) ein Junge, der den sogenannten Hund schleppt; — boys, gemusterte wollene und baumwollene Zeuge; — bridge, die Zugbrücke; — gear, das Zuggeschirr; — lace, die Kette, Ziehlinde; — net, das Zugnetz; — plate, *T* das Ziehblei; — well, der Ziehbrunnen.

Drawback, *s* 1 der Nachtheil, Abbruch; 2 die Zurückgabe, der Rückzoll, das Nachschußgeld; die Ausfuhr-Brüme; der Rabatt (bei prompter Zahlung), Diskonto; Zurückkauf; 3 Rück (einer Kanone).

Drawee, *s. M E* ein, auf den der Wechsel ausgestellt ist, Bezogene, Traffat.

Draw'er, *s* 1 der, die, das Ziehende; der Zieher; 2 *M E* der Aussteller eines Wechsels, (Be-)zieher, Laßent; 3 Schöfende; 4 Jaffer, Kellner, Koffer; 5 Zeichner; 6. Schubkasten, Auszug, die Schublade; — of a bird-cage, der Zug im Vogelkäfig; gold —, der Goldbadenzieher; tooth —, der Zahnarzt; —s, or a pair of —s, *pl.* die Unterbekleider, Nachthosen; —s, or chest of —s, die Auszuglade, Kommode.

Drawing, *s* 1. das Ziehen, u. s. w.; 2 die Zeichnung, der Riß, das Gemälde; — amiss, *Sp E* das Spur verlieren; — on the slot, *Sp E* das Spurverfolgen und Aufspigen des Wildes durch Hunde; — of a ship, das Schiffziehen (auf dem Lande); *M E* — of a bill, die Ausstellung eines Wechsels; — and redrawing, die Wechselretire; art of —, die Zeichenkunst; — board, das Reißbrett; — chalk, die Zeichenkreide; — frame, *T* die Strecke; — bound, der Leinwand; — knife, das Zugmesser (der Fußschmiede und der Fassbinder); — master, der Zeichenmeister; — paper, das Zeichenpapier; — pen, die Reißfeder; — room, 1 das Nebenzimmer; Vorkunmer; Gesellschaftszimmer, Versammlungszimmer; 2. die Gesellschaft (bei Feste, u. s. w.), der Hofstiftel, die Gala; das Feyer; — point, der Stufständer (der Uhrmacher); — shave, das Zugmesser (der Küfer); — table, der Reißstisch.

Drawl, *v. a. and n.* schleppen, dehnen; die Worte ziehen; to — out the time, die Zeit verandeln, tö(h)ten.

Drawl, *s* das Dehnen (im Sprechen). **Drawn** (von *Draw*), *adj* 1 gezogen; 2 bloß, mit bloßem Degen; 3. gleich, unentschieden; — battle, die unentschiedene Schlacht; a — fox, ein gejagter Fuchs; — game, das nicht entscheidende Spiel; — sword der bloße Degen; — up, abgefaßt, u. s. w., *vid Draw*, — upon, *M E* bezogen.

Dray, *s* ein vierfüßiger Karren, eine Art (zweiadriger) Mollwagen, die Pferkarre; Schleife; — horse, der Karrenhau; — man, der Pferschreier; — plough, der Schleppflug; a — of squirrels, *Sp T* ein Sag; Reif; Eichhornchen.

Drayage, *s* das Mollgeld.

Dra'zel, *s* + das niedrige, schmutzige Menich.

Dread, *s* 1 der Schrecken, die Furcht; 2 Ehrfurcht; *II adj* schrecklich, fürchtbar; erhaben, hebr; — sovereign, großmächtigster Monarch.

Dread, *v a and n* erschrecken, (sich) sehr fürchten, scheuen.

Dread'er, *s* der Fürchtende, Schene.

Dread'ful (*adv -ily*), *adj* 1 schrecklich, fürchtbar; 2 ehrwürdig; heilig, hebr.

Dread'fulness, *s* die Schrecklichkeit, Fürchtbarkeit.

Dread'less, *adj* furchtlos, unerschrocken.

Dread'lessness, *s* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Dream, *s* 1 der Traum; 2 *fig.* die Träumerei.

Dream, *v n and a* 1 traumen (of, von); 2 denken; fantasieren; to — on, verträumen; to — a dream, einen Traum haben.

Dream'er, *s* 1 der Träumer; 2 Fantast; Müßiggänger.

Dream'iness, *s* die Träumerei.

Dream'less, *adj* ohne Träume, traumlos.

Dream'like, *adj* traumartig.

Dream'y, *adj.* träumerisch, im Traum.

Drear, *adj* traurig, ode.

Drear'iness, *s* 1 die Fürchtbarkeit; 2 Furcht; 3 der Kummer, die Schwermuth.

Drear'y (*adv -ily*), *adj* 1 fürchtbar, schrecklich; 2 traurig, ode.

Dredge, *s* 1 das Baggernetz; die Baggermaschine; 2 das Schleppnetz, Aufheimeß; 3 das Mischform; 4 die (Mehl-)Streubuchse.

Dredge, *v a* 1 ausbaggern, mit dem Schleppnetz fangen; 2 (mit Mehl) bestreuen.

Dredg'er, *s* 1 der Austerfischer, 2 Ausbagger; 3 — or Dredging-box, die (Mehl-)Streubuchse.

Dree, *v a.* leiden, erdulden, ertragen (u. u.).

Dreg'iness, *s* das Seßige, Trübe; der Bodenfaß.

Dreg'ish, *adj.* heßig, dick, trübe.

Dreg'gy, *adj.*

Dregs, *s pl* 1. die Hefen, der Bodensatz; 2 Schmutz, Unrath, Auswurf, das Spulath; 3 der Überreß; — of wine, die Trester, Lauer.

Drench, *v. a* 1 schwemmen, baden, wässern, auswässern, tränken, tauchen, eintauchen; 2. (dem Viehe) Argenei einbringen; 3. überfättigen, unmaßig trunken.

Drench, *s. cont* 1 der Zug, Schluck; Trank, die Wässerung; 2 das Abfuhrmittel (für das Vieh); *T* das Waschen, Ausspülen.

Drench'er, *s* 1 der wässert, trinkt, u. s. w.; 2 der Argenei einbringt.

Dres'den, *s* (die Stadt) Dresden; — china (— ware), das meißner Porzellan.

Dress, *v. a. and n* 1 kleiden, bekleiden anziehen, anziehen; 2. pußen, schmücken,

auszieren; 3 *s T* verbinden; 4 Zeuge u. s. w. zurechten, zubereiten, zurecht machen, abrichten; 5 *M T* richten; 6. Streifen anbringen, zubereiten, toden; to — a child, ein Kind windeln; to — cloth das wollenen Zeug ausbessern, to — a head, einer Dame den Morbus aufsetzen, zurecht machen; to — a horse, ein Pferd zureiten; füttern; to — a fish, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen; to — a wound, eine Wunde verbinden; to — flax, Flachss bedeln, to — leather, Leder zureiten, gerben; to — much, viel auf (soßbare) Kleider verwenden; to — the ground, den Boden bearbeiten, düngen; to — the vine, den Weinstock beidenden; to — sorrow in smiles, unter Thränen lächeln.

Dress, *s* 1 die Kleidung, der Anzug; 2 Fuß, Staat; 3 die Pugsucht, Kunst einen Anzug zu ordnen, Kunst sich zu fieden; — bag, der Haarbütel; — circle, der erste Rang (im Theater); — coat, das Staatsteßel; der Leibrod; — hat, ein Halbhut; — maker, die Damenschneiderin; — shields, *pl* die Schwertschläger; — shoes, Fuß- oder Ballschuhe; — sword, der Staatsschwert.

Dress'er, *s* 1 der anfleidet, pußt u. s. w.; 2. der Anrichtstisch; Küchenstisch, das Regal; Waschenstisch; — of a vine, der Winger; — of wool, der Wollwäster; — board, der Anrichtstisch, Küchenstisch; Kuchenzstisch; das Geßmisch.

Dressing, *s* 1. das Ankleiden, Pußen; 2 Zureiten; Kochen; 3 *s T* der Verband, Umschlag; 4 die Abreitur; 5 die Zubereitung (von Speisen); the — of a ship, das Auszieren eines Schiffes mit Flaggen, u. s. w.; — off the road-bed, die Zureitung des Weges zur Legung der Grundschwellen einer Eisenbahn; a sound —, eine derbe Tracht Schläge; — box, der Toilettenstisch; — cloth, das Putztuch; — Enschlagetuch; — glass, der Toilettenstisch; — gown, der Schlafrock; — plate, das silberne Tafelgeschirr; — room, das Ankleidezimmer, Pußzimmer; — table, die Toilette, der Pußstisch.

Dress'y, *adj* gepußt; dem Puß ergeben.

Drib, *v. a.* abtropfen, (vorn) abschneiden, beschnitten, abstreifen.

Drib'ble, *v. n and a* 1. tröpfeln; 2. gessen, befeuern.

Drib'ble, *s* der Geiser, *vid Drivel*.

Drib'bler, *s* der Geiser, das Geisermaul.

Drib'let, *s* die Kleinigkeit, das kleine Bruchstück.

Dr'er, *s* das trocknende Mittel.

Drift, *s* 1 der Trieb, Zug, das Ungestüm; 2 alles was vom Winde oder Wasser getrieben oder zusammengetrieben wird; 3 die Strömung; 4 der Antrieb, die Abtrieb, das Ziel; 5. *Min.* *T* die Strecke (der Gang) im Bergbau; — of the forest, die Aufricht über den Viehtrieb und den Wildstand; I know the — of your discourse, ich merke wo Sie hin (was Sie damit sagen) wollen; the main —, die Hauptabsicht; to go adrift, treiben, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden; außs Ungestüm hinreiben, ins Weite gehen; snow —, Schneeweichen; — ice, das Treibeis; — s of sand, der Treibsand or Trieband; — anchor, *N. T* der Treibanker; — sail, *N T* das Stopfegel; — way, der Weg für den Viehtrieb; — wind, der Treibwind, starke Wind; — wood, das Treibholz.

Drift, *v a. and n* 1. treiben, fortführen, getrieben werden; 2. in Massen bilden, aufhäufen.

Drill. *v. a. and n.* 1. drillen, bohren, durchlöchern; 2. treiben, antreiben (w. u.); 3. *Mil. T.* abdrücken, emporsteuern, mühen; 4. langsam fließen; 5. fornen; 6. in Reihen, Stellen saen.

Drill. *s.* 1 der Drillbohrer, die Reismaschine; 2 Reile, das Loch (zum Stechen des Samens); 3 — die Murre, der kleine Bach; 4 *Mil. T.* das Drilling, Exercitium; 5 Drill, Juchel, Drill; —bow, der Treibbojen; —box (—plough), die Säemaschine, der Säebeflügel; —harrow, die Säegegge; —master, der Drillmeister; —plate, die Scheibe einer Reismaschine; —plough, der Drillpflug, Saatpflug; —sergeant, der Drillmeister.

Drilling. *s.* 1 das Drilling; 2 der Drillbohrer; —machine, die Säemaschine.

Drily *adv.* Drivly

Drink. *v. n. and a.* 1 trinken; saufen, einschlürfen; emtaugen; verstimmen; 2 zechen; 3 sich betrunken; 4 sich trinken lassen; thus wine drinks well, dieser Wein läßt sich gut trinken; to — hard or deep, hart trinken; to — down, niederrinken; verrinken; to — one's health, auf jemandens Gesundheit trinken; to — to gutrunken, trinken auf...; to — up (off), austrinken, ausleeren, alles hinunterfüttern.

Drink *s.* der Trank, das Getränk; to be in —, betrunken sein, getrunken haben; —money, das Trinkgeld; —offering, das Trankopfer.

Drinkable. *adj.* trinkbar.

Drinkables. *s. pl.* Getränke.

Drinker. *s.* der Trinker, Säuffer, Zechbruder.

Drinking. *s.* das Trinken; Saufen; Zechen; —bout, —match, das Zechgelag, die Periode der Trunkenheit; —companion, der Zechbruder; —cup, das Trinkgeschloß, der Becher; —glass, das Trinkglas; —gossip, die Saufschwester; —horn, das Truthorn; —house, die Bierstube, Kneipe; —pot, das Trinkgefäß, die Bieranne; der Bierkrug; —song, das Trinklied, Kneiplied.

Drinkless. *adj.* ohne Getränke.

Drip. *v. n. and a.* tropfen, tröpfeln, träufeln, traufeln; betropfen, begießen (mit Fett).

Drip. *s.* die Traufe, —stone, der Füllstein, Lichstein.

Dripping. *s.* das Bratenfett; —pan, die Bratpfanne.

Drive. *v. n. and a.* 1. treiben; 2. sich treiben lassen; 3. anstürmen; 4. jagen, bejagen, verfolgen; 5. fahren, führen; 6. eintreiben; 7. erweisen (Gelder); 8. feilen, rammen; 9. eilen, laufen, rennen; 10. antreiben, zwingen, drängen; 11. schütteln, schwingen; 12. *N. T.* vor Anker treiben, den Anker schleppen; (vor der rechten Fahrt) abtreiben; to — feathers, Federn reißen; to — a nail, einen Nagel einschlagen; to — the horses, fahren; to — the country, das Land verheeren, plündern; to — at, nach etwas trachten, streben; auf etwas zielen; losgehen (auf etwas oder einen); losstürzen, anfallen; to — away, wegstreuen, vertreiben, versagen; to — back, zurücktreiben, werfen; to — from, vertreiben; to — in (into), hineintreiben, einschlagen, einrammen; to — off, abtreiben; wegstreiben; wegfahren; abweisen, verdrängen, hindrängen (mit Verpöndungen); to — on, vorwärts treiben, zufahren; vorhaben; —on, coachman! fahre zu, Rüsther! to — out, austreiben, verschleichen; *Typ. T.* ausbringen (im Satz); to — up (to...), vorfahren; to — up (the prices, die Preise) in die Höhe treiben, steigern; überbieten.

Drive. *s.* die Spazierfahrt, kleine Tour;

a ten minutes — ein Wea von zehn Minuten.

Drivel. *v. n.* 1 zerfieren, 2 fäseln.

Drivel. *s.* 1 der Geifer, Speichel; 2 das Gefasel.

Driveler. *s.* 1 der Geiferer; 2 Fäsel, Fäselhans, Narr.

Driver. *s.* 1 der Treiber, Beförderer; 2 Fuhrmann, Antreiber, 3 Schlagel, Triebel (der Vordrücke); negro —, Aufseher über die Neger-Sklaven.

Driving. *s.* das Treiben, Fahren u. f. w.; *N. T.* — anchor, der Treibanker; —bolt, das Treibseil, der Anker; —box, der Kutschbock; —cushion, das Kutschkissen; —reins, der Lenkriemen; —whip, die Fuhrmanns- (oder Kutsch-) Peitsche.

Drizzle. *v. a. and n.* rieseln, sprühen, tropfeln, nebeln.

Drizzling. *s.* das Rieseln; —rain, der Sprubregen, Staubregen.

Drizzly. *adj.* fein regnend, sprühend, nieselnd, nebelig, trübe.

Drugman. *s. vid* DRAGMAN

Droll. *s.* 1 der Possenreißer, drollige Kerl, Hanswurst; 2 die Possen, das Possenspiel; *II adj.* drollig, possierlich.

Droll. *v. n.* 1 Possen reißen, Scherz treiben; Possen spielen; *II a.* hintergehen, schmeicheln.

Droller. *s.* der Possenreißer.

Drollery. *s.* die Schurre, Schaufe, Possen.

Drolling. *s.* das Possenreißen.

Drollingly. *adv.* scherzhaft, drollig.

Drollish. *adj.* drollig, possierlich.

Dromedary. *s.* das Dromedar, Trampeltier.

Drone. *s.* 1 die Drohne, Hummel; 2 Maultrömel, das Brummseil; 3 der Müßiggänger, Faulenzer.

Drone. *v. n.* 1 hummen, summen; 2. faulenzeln.

Dronish. *adj.* faul, müßig, träge, träumerisch.

Dronishness. *s.* die Faulenzerei.

Drool. *v. n.* sabbern.

Droop. *v. n.* 1 welken, matt werden, schwächeln, sinken lassen; 2 (den Kopf) hängen; 3 sich bärmen; —ing birch, die Hängebirke (*Betula pendula*).

Drop. *s.* 1 der Tropfen; 2 das Dörgehang, die Dörgehaube, Baumele, Perle; 3 das Plätschen, Röcheln (nach den verschiedenen Bestandteilen); 4. Pfefferminz tropfen, Pfefferminzplätzchen; chocolate drops, etc., Schokoladenplätzchen u. f. w.; 5. die Klappe (auf dem Galgen); 6. — in the eye, fam. benebelt; —curtain, der Zwischenvorhang; —lakes (—colours), Laste, Malerlache in Körnern; —letter, der Stadtpostbrief; —night-bolts, Nachtrieme, um die Thür vom Bett aus auf- und zumachen zu können; —scene, *vid* —curtain; —serene, die Dunkelheit der Augen, der Saar; —stone, der Troststein; —word, der rot(h)e Steinbrech.

Drop. *v. a. and n.* 1. tropfen, tröpfeln, träufeln; betropfen; 2. fallen, herunterfallen, sinken; 3. niedriger gehen (im Preise); 4. unerwartet kommen; 5. sterben; 6. fallen, entfahren lassen; 7. aufheben, vergehen; 8. fahren lassen, aufgeben, verlassen; 9. von etwas absehen, unterlassen; 10. verfehlen (w. u.); to — a courtesy, sich neigen, verbeugen, einen Knir machen; to — an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; to — the anchor, den Anker auswerfen; to — asleep, einschlafen; she dropped a word, es entfuhr ihr ein Wort; let us — the subject, wir wollen nicht weiter darüber sprechen; — me an answer, schreiben (antworten) Sie mir gelegent-

lich; to — with sweat, vor Schweiß triefen; to — in, eintropfeln; eintröpfeln lassen; einlaufen, ankommen; sich einstellen; plötzlich hineinkommen, hereinlaufen, hineintriften; to — into eternity in die Ewigkeit geben, to — off, fallen, vom Dienste kommen, abgelegt werden, langsam (etwa nach dem Adern) vergehen, sterben, dahin sinken, to — out, entwiden, unbemerkt weggehen, sich neigend; dropped jaw, niederhängende Kinnbacken.

Drop let. *s.* das Treibchen; die Idräne.

Droppings. *pl.* 1 was leckt, herabtröpfelt; 2 *Sp. E.* der Kot(h) eines Vogels oder Thier(h)s.

Dropsical. *adj.* wasserfüchtig; *my Dropsied.* *s.* case is dropsical, ich habe die Wasserfücht.

Dropsy. *s.* die Wasserfücht.

Dross. *s.* die Schlacke; der Auswurf, Urat(h); Metallscham; Krost, die Hefen; — of iron, der Hammerschlag.

Drossiness. *s.* die Unreinlichkeit, der Schmutz, Unflath, Krost.

Drossy. *adj.* schlackig, schmutzig, unrein; wert(h)los, schlecht.

Drought. *s.* 1. der Mangel an Regen, die Dürre; 2. der Durst.

Droughtiness. *s.* die Trockenheit, Dürre.

Droughty. *adj.* 1 dürre, trocken; schmutz; 2. durstig.

Drouth. *s. vid* DROUGHT

Drove. *s.* 1 die Herde, der Haufen, der Trieb (Schafe, u. f. w.); 2 der Weg für das Juchtwitz.

Drover. *s.* 1 der Ochsentreiber, Viehhirt, Viehmäher, Viehhändler; 2. das (von der Flut(h) getriebene) Boot.

Drown. *v. I. a.* 1 ertränken, ersaufen, 2. überflutten; 3. versenken; 4. verdunkeln, unterdrücken, dämpfen; to — one's self, sich ertränken; to — one's voice, die Stimme unterdrücken, to be drowned, ertrunken sein; sich verlieren (vom Schall); to be drowned in pleasures, im Lärm der Freude versinken, im Vergnügen schwimmen, *II n.* ertrinken, ersaufen.

Drowse. *v. I. a.* einschlafen; *II n.* 1 schläfrig sein; schlummern; 2. verbiesslich aussehn.

Drowsily. *adv.* schläfrig, faul, träge.

Drowsiness. *s.* 1 die Schläfrigkeit; 2. Trägheit; Unthätigkeit.

Drowsy. *adj.* 1. schläfrig, schlaftrunken; 2. einschläfernd; 3. faul; einfüßig, bumm; to make —, einschlafen, —disease, die Schlafsucht; —headed, faul, schläfrig.

Drub. *v. a. vulg.* prügeln, schlagen, abgerben, durchblauen.

Drub. *s.* der Schlag, Streich, Schmiß.

Drubbing. *s.* das Prügeln; die Prügel, Schläge; a sound —, eine derbe Tracht Prügel.

Drudge. *s.* der Junge, Sklave, Knecht; *vulg.* der Knecht, das Marterholz.

Drudge. *v. n.* geringe Arbeiten verrichten; hart arbeiten, sich plagen.

Drudger. *s.* 1. der Junge, Knecht; *vulg.* das Marterholz; 2. *vid* DREDGER

Drudgery. *s.* die Pladeret, Büffelei, schwere Arbeit; knechtische, schmutzige Beschäftigung.

Drudgingly. *adv.* mühsam, mühselig, fauer.

Drug. *s.* 1 die Species, Apotheke, Wa(a)re; 2 schlechte, verlegene Wa(a)re; to be a mere —, (von Wa(a)ren) keinen Wert(h) haben, unvertäuflich sein; —shop, —store, die Apotheke; das Kräutergewölbe.

Drug. *v. I. a.* 1. versetzen, vermischen; 2. mit Wibrigen versetzen; *II n.* (Medizin) verschreiben.

Drugget. *s.* der Droquet (wollenes Zeug).

Drug'gist. *s.* der Drogant, Kräutlerhandler.
Druid. *s.* der Druid; arch. — der Oberdruid.
Druidic } *adj.* zu den Druiden ge-
Druidical } hörig.
Druidism. *s.* die Druidenlehre.
Drum. *s.* 1 die Trommel; Paute; 2 das Trommelfell im Ohr; 3 der Zeitge-
 tentor; 4 *col.* der Trommelschlag;
 Tambour; — *fish.* der Trommelfisch,
 — *head.* das obere Trommelfell, —
 — *major.* der Regiments-tambour; —
 — *stick.* der Trommelfisch.
Drum. *v.* I *n* 1 trommeln; 2 schlagen,
 klopfen (wie der Puls), II *a* aus-
 trommeln.
Drum'ner. *s.* 1 der Trommelschläger,
 Tambour; 2 *Sp. E.* das Pferd, wel-
 ches sich vorn streckt; 3 der Wad-
 lungstreifende; — *fish.* *vid.* Drum-
 fish.
Drunk. *adj.* betrunken, trunken; to get
 —, sich betrinken.
Drunk'ard. *s.* der Säufer, Trunkenbold.
Drunk'en. *adj.* 1 betrunken; 2 naß;
 3 dem Trunke ergeben; — *disputes,*
 die Zänkereien in der Trunkenheit; —
 — *song.* das Trunklied.
Drunk'eness. *s.* die Trunkenheit;
 Trunkfucht.
Drupe. *s.* die Steinfrucht.
Drupa'ceous. *adj.* Steinfrüchte tragend.
Druse. *s.* *Min. T.* die (Eis-) Druse.
Dry. *adj.* 1 trocken; dürr; dürftig; 2
 fig trocken; thranenlos; sarkastisch,
 hart, herbe; 3 karg; arm; schmucklos;
 to be —, dürstet; — *blows.* derbe
 Schläge; — *carries.* die Trockenfäulnis;
 — *couping.* das Segen von Schropf-
 fosen; — *dock.* die Döcke mit Flut-
 thuren; — *eyed.* mit trockenen Augen,
 ohne Tränen; — *fat.* das Behältnis
 (Fäß, Korb, u. f. w.) für trockene
 Wa(a)re; — *fodder.* die Trockenfüt-
 terung; — *foot* (to draw — *foot*).
Sp. E. (vom Spürbunde) der Witter-
 rung (Spur) des Fußes folgen, spü-
 ren; — *goods.* *Am.* Stückgüter, Wol-
 lenzeuge und Ellenwa(a)ren überhaupt;
 — *harbour.* der Zeithafen (Hafen mit
 Ebbe und Flut(h)); — *measure.* das
 Trockenmaß; — *needle.* (— *point*).
 die Nadel(e)nadel; — *nurse.* die Amme,
 die ein Kind ohne Brust aufzieht, die
 Kinderinstitute; Wärterin einer Wöchner-
 rin; to — *nurse.* *v.* a. ein Kind ohne
 Brust aufziehen; to run — *on.* sich er-
 schöpfen haben; — *provisions.* Lebens-
 mittel; — *rent.* trockene Zinsen (Zin-
 sen in Getreide und Früchten); — *rot.*
 eine Art Fäulnis; der Wurmfisch (im
 Golze, u. f. w.); — *stone.* eine Knochenkrankheit
 der Schafe, u. f. w.; to — *rub.* *v.* a.
 trocken abreiben oder abwischen; — *sal-*
ter. der Farbwa(a)renhändler; Ver-
 käufer von eingepackten Gewa(a)ren,
 H., u. f. w.; — *saltery.* Farbwa(a)-
 ren; eingepackte Gewa(a)ren; — *shod.*
 trockenen Fußes; a — (stone) wall,
 eine trockene (e. ohne Mörtel aufge-
 führte) Mauer.
Dry. *v.* I *a* trocken, abtrocknen; ab-
 zehren, erschöpfen; II *n* trocken, dürr
 werden; to — *up.* abtrocknen, aus-
 trocknen; vertrocknen, ausdörren.
Dry'ad. *s.* die Dryade, Waldnymphe.
Dry'er. *s.* der, die, das Trocknende.
Dry'ing-place. *s.* 1 der Aufhängebo-
 den (zum Trocknen der gedruckten Bogen
 in einer Druckerei); 2. (— *yard*.) der
 Trockenplatz.
Dry'ly. *adv.* trocken; *fig* trocken, kalt,
 matt.
Dry'ness. *s.* 1. die Trockenheit; Dürre;
 2. Schmucklosigkeit; 3. Gefühlslosigkeit.
Du'al. *s.* (— *number*), der Dualis.
Du'alist. *s.* der Dualist.
Dual'istic. *adj.* dualistisch.

Dual'ity. *s.* 1 das zwei Dinge Bezeich-
 nende; 2 die Zweifelt; 3 Trennung,
 Spaltung.
Dub. *v.* I *a* 1 zum Ritter schlagen; 2
 erheben, einernen, cre(c)ren, II *n* 1
 lamen; 2 *N. T.* derselben, abderkeln.
Du'bious (*adi -ly*). *adj.* zweifelhaft,
 ungewiß, unklar; — *debts.* unidene,
 schlechte Schulden.
Du'biousness. *s.* die Zweifelhafteit,
 Ungewißheit.
Du'bitable. *adj.* zweifelhaft, ungewiß.
Du'bita'tion. *s.* das Zweifeln, der
 Zweifel (w. u.).
Du'cal. *adi.* herzoglich.
Duc'at. *s.* der Ducaten.
Ducatoon'. *s.* der Ducaton.
Duch'ess. *s.* die Herzogin.
Duch'y. *s.* das Herzog(h)um; — *court.*
 der Gerichtshof (des Herzog(h)ums
 Lancaster).
Duck. *s.* 1 die Ente; 2 das Korf-
 niden; die Verheirathung; 3 das (leichte,
 weiße) Drillisch, Segelstuch; *my* —!
 mein Schachden! mein Mäuschen! —
 and drake, der Suppfeim auf dem
 Wasser (ein Kinderspiel), *vulg.* die
 Butterbäume; — *bill.* *s.* 1 der Enten-
 schnabel; 2 das Schnabel(h)en; —
 — *bill.* entenschnabelig; — *bill-wheat.*
 der Entenschnabel-Weizen; — *foot.*
 die schwarze Schlangennurzel; — *gun.*
 die Entenbüchse; — *hawk.* die Sumpf-
 weise; — *hunting.* der Entensfang;
 — *legged.* dachbeinig; — *meat*
 (weed), die Wasser- oder Meerlinsen.
Duck. *v.* *n* and *a* tauchen; sich ducken,
 sich bücken, beugen.
Duck'er. *s.* 1 der Taucher; der sich
 duckt, u. f. w.; 2 der Kriecher.
Duck'ing. *s.* das Tauchen, Ducken, u. f.
 w.; — *stool.* der Tauchschmel.
Duck'ling. *s.* die junge Ente.
Duct. *s.* die Rinne, der Gang.
Duct'ile. *adj.* 1 dehnbar, streckbar; 2
 biegsam, geschmeidig; nachgiebig; 3
 lenksam.
Duct'ileness. } *ss.* 1 die Dehnbarkeit;
Duct'ility. } 2 Biegsamkeit, Ge-
 schmeidigkeit; Nachgiebigkeit, Folg-
 samkeit.
Dudg'oon. *s.* 1 das Stilet; 2 *fig.* der
 Groll, die Bosheit; to take in —, über-
 nehmen, großen; in high —, ganz ent-
 rüßt, rüchswild.
Duds. *s.* *pl. cant* (schmutzige) Kleider,
 Lumpen.
Due. *i. adj.* 1 schuldig, gebührend; ge-
 hörig, recht, gefällig; zahlbar, fällig; 2
 genau, bestimmt; it is —, es ist fällig;
 I *E's* — *bill.* ein Sand-(Schuld-)
 Schein, Handwechsel; when —, zur
 Verfallzeit; in — *course.* (zu) seiner
 Zeit; in — *succession.* in gehöriger
 Reihe; II. *adv.* gerade, — west, gerade
 (in gerader Richtung) nach Westen,
 hoch westlich.
Due. *s.* 1. die Gebühr; das Recht; Scin-
 nung; 2 die Abgabe, Steuer; to give
 every one his —, einem jeden das
 Seine geben, sein Recht thun.
Du'el. *s.* das Duell, der Zweikampf.
Du'el. *v.* *a* and *n* sich duell(e)ren, im
 Zweikampf fechten.
Du'eller. } *ss.* der Zweikämpfer, Duell-
Du'ellist. } lant; Schläger.
Du'elling. *s.* das Duell(e)ren.
Duell'o. *s.* *vid.* DUEL.
Due'ness. *s.* die Gebühr, Richtigkeit,
 Genauigkeit (w. u.).
Duen'na. *s.* die Aufseherin, Ehrenhüte-
 rin, Anstandsbedame.
Duet'. } *ss.* *Mus. T.* das Duett.
Duet'to. }
Duffel. *s.* der Duffel.
Duffer. *s.* 1 der dumme Kerl, Dämel;
 2. Krämer; 3. Betrüger, Schwindel-
 meter.
Dug. *s.* die Rippe, der Strich am Euter.

Dag'out. *s.* 1 der Kabin aus einem
 hohen Baumstamm, 2 das an steilem
 Hügelhang ausgegrabene Haus.
Duke. *s.* der Herzog.
Duke'om. *s.* das Herzog(h)um; die
 herzogliche Würde.
Dul'cet. (*adi*) *adj.* süß, angenehm, melodisch.
Dulcifica'tion. *s.* die Verfükung, Ch.
 T. Verfükung.
Dulcify. *v.* *a* verüßen, Ch. T. abüßen.
Dulcimer. *s.* *Mus. T.* das Hackbrett.
Dulcorate. *v.* *a* verüßen.
Dulcora'tion. *s.* die Verüfung.
Dull (*adi -y*). *adj.* 1 dumm, stumpf-
 sinnig, unelebrig, langweilig, albern,
 einfältig, dämlich, betäubt, 2 untha-
 tig, träge, langsam, schlaff, 3 schwer-
 fällig, plump, 4 unempfindlich, hart;
 5. stumpf; 6. platt, abgeschmact, ei-
 barnlich; 7. nicht glanzend, hübe, matt,
 schwach, 8. dunkel, dumpf; 9. gramlich,
 gramlich, mißlaunig; 10. nicht ange-
 nehm, nicht erheuernd, unerschreulich;
 unangenehm, verdrießlich, traurig; *m*
compos — *black.* verdorrenes
 Schwarz; — *brained* (— *pated*).
 — *witted*. schwachköpfig, dumm, narisch;
 — *biowed* dummer; mit trüber Stirne;
 — *disposed.* zur Traurigkeit geneigt,
 trüb-sinnig; — *eyed.* trüb-blickend;
 — *head.* der Dummkopf; a — *sale.* *M.*
 E. ein maffer (langamer) Verkauf;
 — *season.* die stille Jahreszeit;
 — *sighted.* blickend; — *times.* schlechte
 (nahrungelose) Zeiten; — *of hearing.*
provinc harthörig.
Dull. *v.* I. *a* stumpf u. f. w. machen;
vid. preceding word; II *n* stumpf
 u. f. w. werden.
Dull'ard. *s.* der Dummkopf; II *adj.*
 dumm.
Dull'er. *s.* der, was abstumpft.
Dull'ness. *s.* 1 die Dummheit,
 Stumpf-sinnigkeit, Ungelebrigkeit; 2.
 Schläfrigkeit, Trägheit, Schwerfäll-
 keit, Langweiligkeit, Langsamkeit; 3.
 Schwäche, Trübe, Mattigkeit; 4. Dum-
 mheit; 5. der Mümm(h); 6. die
 Stumpfheit; 7. Flaubeit, Geschäfts-
 stille.
Du'ly. *adv.* gehörig, gebührend; richtig,
 genau, pünktlich, regelmäßig, ordnungs-
 mäßig.
Dumb. *adj.* stumm; schweigsam; to
 strike —, zum Schweigen bringen, den
 Mund stopfen, betäuben; — *ague.* das
 Wechselheber ohne Trost; — *bell's. pl.*
 die Ganieln; — *born.* stumm geboren;
 — *show.* die mimische Vorstellung, das
 Gebärdenspiel, die Pantomime; —
 — *spine.* ein Manichordium; — *water.*
 der medianische Kammertierchen zum
 Herausziehen von Speifen u. f. w. (aus
 der Röhre).
Dumb. *v.* *a* zum Schweigen bringen;
 stumm machen.
Dumb'ly. *adv.* stummer Weise, stumm.
Dumb'ness. *s.* die Stummheit, Sprach-
 losigkeit; Schweigsamkeit.
Dumfound. *v.* *a* verwirren, verblühen.
Dum'mie. } *ss.* 1 der (Schein-)Stimme,
Dum'my. } Strohmänn, Puppe (im
 Würfelspiel; 2 die Puppe, (Wach-)
 Figur; 3. *fig.* die Null.
Du'mose. } *adj.* 1 bornig; 2 buschig,
Du'mous. } dicht.
Dump. *s.* 1 die Geistesabwesenheit;
 das Sinträumen, Hinbrüten; 2 der
 Verdruß, Unmut(h), Kummer; die
 Noth(h), Unruhe, Verlegenheit; 3 die
 melancholische Weise (Tonstuch); 4.
vulg. der Rechrüchplatz, der Schuttplatz;
 to be in the —, vor sich hinstarren, me-
 landolisch, verdrießlich, verlegen sein.
Dump. *v.* *a* niederlegen, hinlegen.
Dump'ish (*adv -ly*). *adj.* unmut(h)ig,
 düster, verlegen.
Dump'ishness. *s.* der Kieffinn, Un-
 mut(h), die Trauer.

Dumpling, *s* der Kleß, Meßkleß.
Dumpy *adj* vulg kurz und dick.
Dun, *I* *adj* schwarzbraun, dunkelbraun; dunkel, düster; — *bird* die Fälsche; — *bee* — *fly*, — die Biene, Wespe; — *fish* (in Neuseeland) der eingefaltete Kabeljau; *II* *s* 1 der (ungeistige) Mahner; 2 Mahner; 3 der Hügel.
Dun, *v* *a* (ungeistig) mahnen.
Dunce, *s* der Duns, Schöps, Dummkopf.
Duncery, *s* die Dummheit.
Dunderhead, *s* der Dummkopf, Witzlos.
Dune, *s* der Sandhaufen.
Dung, *s* der Dungen, Düng, Mist, Koth; — *beetle* der Stinkkäfer; — *cart*, der Mistkarren, Mistwagen; — *fly*, die Mistfliege; — *fork*, die Mistgabel; — *heap*, — *hill*, der Misthaufen; — *hill-cock* der Hauskahn; — *hill fowls*, das Federvieh; — *hole*, die Mistgrube; — *worms*, die Maden der Stenobiten; — *yard*, der Misthof.
Dung, *v* *a* und *n* düngen, misten, Koth um sich werfen.
Duncheon, *s* der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch.
Dungeon, *v* *a* einkerkern.
Dungy, *adj* voll Mist, schmutzig; *fig* niedrig, schlecht.
Dunkirk, *s* (die Stadt) Dunkirchen.
Dunnage, *s* *N* *T* die Garnitur, das Strohholz, der Ballast.
Dunner, *s* der (große) Mahner.
Dun'nish, *adj* bräunlich.
Duo, *s* *Mus* *T* das Duett.
Duodecimal, *adj* duodezimal.
Duodecimo, *s* das Duodez-Format, die Zwölfform.
Duodecim, *s* *A* *T* der Zwölffingerdarm.
Dupe, *s* der Leichtgläubige, Betrogene, Dummere; *to be a* — *to one*, sich von einem anführen lassen.
Dupe, *v* *a* betrogen, täuschen, anführen, überlisten, dupieren.
Duple, *+* *adj*s, doppelt.
Duplex,
Duplicate, *I* *s* das Duplikat, die Abschrift, Kopie; *II* *adj* gedoppelt.
Duplicate, *v* *a* doppeln, verdoppeln; *fallen*; wiederholen.
Duplication, *s* 1 die Verdoppelung; 2 das Falten; die Falte.
Duplicature, *s* das Gedoppelte, die Falte.
Duplicity, *s* 1 das Gedoppelte, Gezwänge; 2 *fig* die Zweideutigkeit, Falschheit, Adeltreuer.
Durability, *s* die Dauerhaftigkeit.
Durable (*adv* — *ly*), *adj* dauerhaft, dauernd.
Durableness, *s* die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Dura mater, *s* *Anat* *T* die äußere harte Hirnhaut.
Duramen, *s* das Kernholz.
Durance, *s* 1 der Verhaft, Gewahrsam, das Gefängnis; 2 die Dauer.
Duration, *s* die Dauer.
Dure, *v* *n* dauern, währen.
Dureless, *adj* vergänglich, kurz (n. u.).
Duress, *s* die Härte, Strenge; 2 *L* *T* der Gewahrsam, Verhaft.
During, *prep* (eigentlich das *part* von *Dure*) während.
Durity, *s* + die Härte.
Dusk, *I* *s* 1 die Dämmerung; 2 die Dunkelheit; *II* *adj* 1. dämmerig; 2. dunkel; schwärzlich.
Duskiness, *s* die Dunkelheit.
Duskish (*adv* — *ly*), *adj* dunkel, schwärzlich.
Duskiness, *s* die Dunkelheit, das Schwärzliche.
Dusky (*adv* — *ly*), *adj* 1. dämmerig; 2. dunkel, trüb, düster.

Dust, *s* 1 der Staub; 2 Zustand der Auflösung der sterblichen Hülle, Staub und Asche; *to make a* — *Staub aufregen*; *to gather* — *Staub einsammeln*, einschluden; *to lay the* — *den Staub dämpfen*; *to kick up a* — *vulg* Lärm machen; — *of a house*, das Geruch; *cloud of* — *die Staubwolke*; — *basket*, der Geruchkorb; — *box* die Geruchbüchse, Sandbüchse, Streubüchse; — *man*, der Gasfenther.
Dust, *v* *a* 1 bestäuben, staubig machen; 2 ausstauben, ausklopfen, wischen; *to* — *one's coat* (jacket) well, jemand sehr ausprügeln.
Duster, *s* 1 der Wischlappen; Federbesen, Fiederwisch, Borstwisch; 2 der Abschaube, u. f. w.; 3 *T* das Pulverseid; 4 *Amer* der Staubmantel.
Dustiness, *s* die Staubbigkeit.
Dustman, *s* der Geruch- oder Aschenkärner.
Dusty, *adj* staubig, voll Staub.
Dutch, *I* *s* 1 *pl* the —, die Holländer, das holländische Volk; 2 *song* die holländische Sprache; *II* *adj* holländisch; — *blue*, das Cadmus; — *boxes*, last(orte), blecherne Rauchkassens; — *cheese*, der sogenannte Käse; — *clocks*, Schwarzwälder Uhren, u. f. w.; — *concert*, das Konzert, worin ein jeder ein anderes Lied singt oder spielt; — *gold*, das unechte Blattgold; — *man*, der Holländer; ein holländisches Schiff; — *oven*, der Ofen von Zinnblech; — *pink*, das Schutzelb; — *rushes*, der Schwachtelbalm, das Zinnkraut; — *spectacles*, Nürnberger Brillen; — *tears*, Gläser; — *tiles*, Zinnfaden; — *toys* das Nürnberger Spielzeug; — *uncle* (to talk to one like a — *uncle*), einem die Kanten leiten; — *wax*, das (feine) Siegelack; — *woman*, die Holländerin.
Dutious, *adj* gehorham, folgsam.
Dutiable, *adj* zollpflichtig, verzollbar.
Dutiful (*adv* — *ly*), *adj* pflichttreu, gehorham, folgsam, ehrerbietig, unterthanig.
Dutifulness, *s* der Gehorham, die Ehrerbietung.
Duty, *s* 1 die Pflicht, Schuldi; 2 Ehrerbietung; der Gehorham; 3 die Auflage, Abgabe, (Za(a)ren-)Steuer, Zare, der Zoll; 4 das Schuldwachstehen, die Wache, der (Kriegs-)Dienst; *to be on* (upon) — *Schuldwache* (auf dem Posten) stehen, auf der Wache sein; *hard* —, der schwere Dienst; *to pay one's* —, seine Achtung bezeugen; *present my* — *to* . . . empfehlen Sie mich . . . ; *my* — *to you*, auf Ihr Wohlsein; *in* — *bound*, von Rechts wegen; *import* —, der Eingangszoll; *export* —, der Ausfuhrzoll; — *free*, zollfrei; — *off*, unverzollt.
Duumvir, *s* der Dummvir.
Duumvirate, *s* das Duumvirat, Zweiberrenamt.
Dwale, *s* 1. die Tollkirsche (*Atropa belladonna*); 2 *H* *T* die dunkle oder schwarze Farbe; 3 der Schlaftrunk.
Dwarf, *s* 1. der Zwerg; 2 jedes winzige Ding; — *elder*, der Niederhollunder, Altkirch; — *tree*, der Zwergbaum.
Dwarf, *v* *a* im Wachst(hume) hindern, verhalten lassen.
Dwarfed, *adj* verzerrt; winzig.
Dwarfing, *s* die Zwergbildung, Verzerrung.
Dwarfish, *adj* zwergig, klein, winzig; — *ly*, *adv* wie ein Zwerg.
Dwarfishness, *s* die Zwergartigkeit, Kleinheit.
Dwell, *v* *n* wohnen; bleiben, verweilen, sich verweilen, sich aufhalten; *to* — *upon a subject*, bei einem Gegen-

stande verweilen, davon lange sprechen; darauf bestehen.
Dweller, *s* der Einwohner.
Dwelling, *s* das Wohnen, der Aufenthalt; — *house*, das Wohnhaus; — *or* — *place*, der Wohnort.
Dwindle, *v* *I* *n* 1 schwinden; 2 entarten; — *to away*, dahinschwinden, entschwinden, abnehmen, vergehen; *to* — *into* (to) . . . ausarten, verschwinden in . . . ; *II* *a* verringern.
Dwindled, *adj* verschwunden, verzebrt.
Dye, *v* *a* färben.
Dye, *s* die Farbe; — *house*, die Färberei; — *stuff*, der Farbstoff.
Dyeing, *s* das Färben; *art of* —, die Farbekunst; — *drugs*, die Farbwasser; — *vat*, die Färbetufe.
Dyer, *s* der Färber.
Dying, *I* *adj* sterbend; *II* *s* das Sterben; *to be in a* — *condition*, sterbenstrait sein; — *bed*, das Sterbebett; — *day*, der Sterbetag; — *eyes*, schmachtende Augen; — *numbers*, schmelzende Harmonien; — *words*, die letzten Worte eines Sterbenden.
Dyke, *s* *Wat* Dike.
Dynameter, *s* *T* der Dynameter, Vergrößerungsmesser.
Dynamic, *adv* dynamisch.
Dynamics, *s* die Dynamik (Lehre von den mechanischen Kräften).
Dynamite, *s* der Dynamit.
Dynamiter, *s* der Dynamitverschwörer.
Dynamo, *s* die dynamo-elektrische Maschine, Dynamo, Lichtmaschine.
Dynamometer, *s* der Kraftmesser.
Dynamometrie, *adj* dynamometrisch.
Dynast, *s* der Dynast, Herrscher.
Dynasty, *s* die Dynastie, Herrschaft, Herrscherreihe, Herrscherfolge, das Herrschergeschlecht.
Dyscrasia, *ss* die Verdorbenheit der Dyscrasy, *ss* Säfte.
Dysentery, *adj* rubrartig; mit der Ruhr behaftet.
Dysentery, *s* die rot(h)e Ruhr.
Dyspepsia, *ss* die Unverdaulichkeit, Dyspepsy, *ss* Verdauungsschwäche.
Dyspeptic, *adj* 1 schwer verdaulich, magenschwach; — *complains*, die Magenschwäche; *II* *s* der, die an Magenschwäche leidende.
Dysphagia, *s* *med* *T* die Schlundschwierde.
Dysphonia, *s* das erschwerte Sprechen.
Dyspnoea, *s* *M* *T* die At(h)mungsschwäche.
Dystocia, *s* das Schweregebären.
Dysuria, *ss* die Harnstrenge, Harn.
Dysury, *ss* beschwerde; das Schwerebarnen.
E,
E, *s* das (der Vokal) E, e, der fünfte Buchstabe des Alphabets.
Each, *pron* *adj* einer von beiden, jeder, jede, jedes, ein jeder; — *one*, jeder; — *other*, einander, (sich) gegenseitig.
Eager (*adv* — *ly*), *adj* beßtig, ungenüßig; begierig; brünstig; frisch, lebhaft, eifrig, scharf.
Eagerness, *s* die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.
Eagle, *s* 1. der Adler; 2. eine Goldmünze von zehn Dollars der Vereinigten Staaten von Nordamerika; — *eyed* (sighted), Adleraugen haben, scharfsichtig; — *owl*, der Uhu; — *speed*, der Adlerflug; — *stone*, der Adlerstein; — *winged*, * mit Adlerfittchen; — *wood*, das Adlerholz aus Asien.
Eagerness, *s* der weßliche Adler.
Eaglet, *s* der junge Adler.
Eagre, *s* die Springflut(h), Sturmflut(h), plötzlich hervorbrechende Flut(h) in großen Flüssen, das Schnellen.

Eal'derman *s. vid* ALDERMAN

Ear *s.* 1 das Ohr; 2 Gehör; 3 Ohr, der Senfel; 4 die Ähre; a box on the —, eine Ohrfeige; to greet the —, zu Ehren kommen; to split the —, das Ohr beleidigen (durch müdige [grasile] Zune); to give —, Gehör geben; to lend an —, zuhören; to lend a deaf — to —, taub, unempfindlich sein gegen...; to have the pincus —, bei dem Jürten in Günst leben; to fall (be) or go together by the —, sich beim Kopf fügen (haben), handgemein werden; to set together by the —, zusammenheften; up to the —, bis an (über) die Ohren, bis an den Hals; to be up to the — in love, im höchsten Grade (bis über die Ohren) verliebt sein; over head and —, über Hals und Kopf; ganz und gar tief, to venture one's —, seinen Kopf wagen; to have about one's —, *vulg.* auf dem Halbe haben; — of corn, die Ähre, Kolbe des Weins; — ache, das Ohrenweh; — bosses, Ohrbuckeln; — bows, die Schrottreimen; — deafening, (ohr-)betäubend; — drum, das Trommelfell; — land, das Ärtland, urbare Land, der Äster; — tip (tip of the —), das Ohrläppchen; — less, ohrenlos, taub, betäubt; ahrenlos; — lock, die Schmachtlöcke; — mark, das Merkzeichen am Ohre; to — mark, *v. a* das Vieh an den Ohren zeichnen; — piercing; 1 betäubend, durchdringend; 2 das Ohrböhren; — pick (picker), der Ohrlöffel; — ring, der Ohrring, das Ohrengehänge; — shot, die Schallferne; to stand out of — shot, außer dem Bereich des Gehörtes sein; keep out of — shot! fort, du sollst nicht zuhören! — splitting, ohrerreißend; — swivel, die Ohrringel; — syringe, die Ohrspitze; — trumpet, das Hörrohr; — wax, das Ohrenschmalz; — wig, der Ohrraum; *fig.* Ohrenbläser; — witness, gemeine Drahtbrünge; — witness, der Ohrenzeuge.

Ear *v. a* Ähren bekommen, in Ähren schieben.

Eared *adj.* mit Ohren, mit Ähren.

Ear'ing, *s.* 1 + das Pflügen; 2 Ährenschleppen; 3 — *s. pl N T* die Ringe oder Schlingen am Tauwert.

Earl, *s.* (der englische) Graf; — marshall, der Aufseher über friderische Feiertlichkeiten; Lordmarshall von England; — lady, die (englische) Gräfin.

Earl'dom, *s.* die Grafschaft; Grafenwürde.

Ear'iness, *s.* die Frühe, Frühzeitigkeit.

Ear'ly *adj.* früh, frühzeitig; zeitig; bald; ungesäumt; so — as, schon in — life; in früher Jugend; — return, *M E* der schnelle Umkehr; — to bed and — to rise, makes the man healthy, wealthy, and wise, *prov.* zeitig zu Bett und zeitig heraus, bringt Kräfte dem Geiste, und Setzen ins Haus, oder, Morgenfrühe hat Gold im Munde.

Earn, *v. a* 1 erwerben; einernuten; bekommen; 2 verdienen.

Ear'nest (*adv -ly*), *I. adj* 1 ernstlich, ernsthaft; 2 begierig, eifrig; he was very — with me, er lag mir beständig an; she is — to know, sie möchte gern wissen; *II. s.* der Ernst; — (— money) das Angeld, Sandgeld, Met(h)geld, der Met(h)pfennig; in good —, in völliger Ernst, ohne Spaß; to give —, Draufgeld geben.

Ear'nestness, *s.* die Ernstlichkeit, Feiertlichkeit, der Eifer; die Sorgfalt; Pefrigkeit, Emsigkeit.

Earning, *s.* das Gewinnen, Verdienen.

Earth, *s.* 1 die Erde; 2 das Land; 3 *Sp E.* der Dachsbau, Fußsbau;

4 *fig.* die Erdbewohner; — *s. pl* die Erdarten; potter's —, der Töpferthon; — apple, der Erdäpfel; die Kartoffel; — bags, *Mit T* die Schuttsack (gegen das feindliche Geschuß); — bank, die Erde oder Lehmwand; — board, das Stenobrett am Pfluge; — bob, der Wras, Regenwurm (zum Angeln); — born (— bred), irdisch; unadlig; — bound, am Staube flehend; — flax, der Sten, Bergflachs, Asbest; — nut, die Erdnuß; — quake, das Erdbeben; — shaking, erderschütternd; — work, das Erdwerk; — worm, der Regenwurm; *cont* (von Menschen) der Wurm.

Earth, *v. I. a* vergaben, in die Erde scharren oder verbeigen; *II n* in die Erde hocken, sich einscharren, vergraben.

Earth'en, *adj.* irden; — wall, die Erdwand; — ware, Topfware.

Earth'iness, *s.* 1 das Erdwe, die erdige Beschaffenheit, das Erdwe, Irdische; 2 die geistliche Robeit.

Earth'iness, *s.* die Weltlichkeit, der Weltstinn.

Earth'ling, *s.* der Erdbürger, Erdenjohn, Sterbliche, Stäubling.

Earth'ly, *adj.* 1 irdisch; 2 sinnlich, leiblich, forperlich; 3 schlecht, gering; — minded, irdisch gestimmt; — mindedness, der Weltstinn, die Gemeinheit; to smell —, nach Erde riechen, wie ein Sterbender.

Earth'ward, *adv.* erdwärts.

Earth'y, *adj.* 1 erdig, erdhast; erdfarben; 2 irdisch, sinnlich, forperlich; 3 grob, roh.

Ease, *s.* 1 die Ruhe, Raß, Muße, Stille; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen, Wohlsein; 2 die Erleichterung, Linderung; 3 Leichtigkeit; 4 *L T* (körperliche) Freiheit; to live at —, gemächlich leben, in guten Umständen sein; to be ill at —, unzufrieden, unruhig sein; at heart's —, nach Wunsch; little —, das enge Gefangnis; chapel of —, die Fiskaltirche.

Ease, *v. a* 1 beruhigen, stillen; 2 erleichtern, lindern, mildern, laben; 3 besorgen; *N T's*, to — away (off), umwenden, abwerten; — the ship! das Ruder in See; — the helm! fall ab!

Ease'ful (*adv -ly*), *adj.* ruhig, friedlich.

Eas'el, *s.* die Staffelei (eines Malers); — piece, das Staffeleigemalde.

Eas'less, *adj.* unruhig, unbelos, rastlos, jorgenvoll.

Eas'ement, *s.* die Erleichterung, Hülfe, Linderung, Bequemlichkeit, Befreiung; *L T* das Recht über einen Weg auf des Nachbarn Grund und Boden.

Eas'ily, *adv* 1 gleich, ruhig; 2 leicht, schmerzlos; 3 willig, gern.

Eas'iness, *s.* 1. die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, Leichtigkeit; 2. Vereinfachtheit, Nachgiebigkeit; Gefälligkeit; Lustigkeit; 3. Freiheit, Ungezwungenheit; 4. Ruhe, Stille; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of mind, die Gemüth(s)ruhe, der leichte Sinn; — of style, der ungezwungene, natürliche, fließende Stil.

East, *I. s.* 1 der Osten, Ost, Morgen; 2 das Morgenland; *II adj* östlich; — by north, *N T.* Ost zum Norden; — India, the — Indies, Ostindien; — India man, der Ostindienfahrer; *N T's*, — sun, die Oster-Sonne; — variation, der Nordostering; — wind, der Ostwind.

East'er, *s.* Ostern, das Osterfest; — day, der Oftertag; — eve, der Ofterabend, heilige Abend vor Ostern; — fair, die Ostermesse; — holidays, die Osterfeiertage oder Ferien; — week, die Osterwoche.

East'erling, *s.* 1 der Ostländer; 2 eine Art Wasservogel.

East'ery, *adj.* östlich, östwärts.

East'ern, *adv.* östlich, morgenländisch.

East'ing, *s.* das östwärts Segeln.

East'ward, *adv.* östwärts.

Easy, *adj.* 1 leicht; 2 bequem, gemächlich; 3 zufrieden; 4 schmerzlos; 5 sanft; 6 ruhig; 7 gefällig, willig, leutlich; 8 ungezwungen, fließend, gewandt; — of belief, leichtgläubig; a lady of — virtue, ein leichtsinniges, gefälliges Weib; — to be borne easily, leichtlich; — to be spoken to leutlich; freundlich; to make — be-rubigen; versorgen, bequem machen; richtig machen, beilegen; — chair, der Sorgenstuhl, Lehnstuhl, Großvaterstuhl; — labour, die leichte Geburt; — style, der fließende Stil.

Eat, *v. ir a* und *n* 1 essen; sich essen lassen; fressen; 2 verzehren, aßen; to — well, gut leben; gut schmecken; to — one's words, widerrufen; to — in or into, emfressen, verzehren; to — up, aufessen, vergehen; abgeben; to — up a country, ein Land aufsaugen; — bee (bee-eater), der Bienenwras, Bienenwolf.

Eatable, *I adj* essbar; *II — s.* 1 essbare Dinge, Esswa(a)ren, Lebensmittel, Konsumtrikilien.

Eater, *s.* 1 der Esser; 2 *Ch. T* das Ästmittel; he is a small —, er ist wenig.

Eating, *s.* das Essen; — house, die Gaststube, das Speisehaus; — room, das Speisezimmer.

Eau sucrée, *s.* (französisch) das Zuckermasser.

Eaves, *s. pl* die Dachrinne, Traufe; the — drip, es trieft vom Dache.

Eaves'drop, *v. n* an der Thüre, u. f. m. horchen, lauschen.

Eaves'dropper, *s.* der Horcher, Lauscher.

Ebb, *s.* 1 die Ebbe; 2 *fig* Abnahme, der Verfall; the first of the —, die Vor-ebbe; the lowest —, die Hinterebbe; — and flow, Ebbe und Flut(b); prices are at a low —, *M E* die Preise stehen niedrig; to be at a low —, sehr heruntergekommen sein.

Ebb, *v. n* 1. ebben, wieder ablaufen; 2. *fig.* abnehmen, in Verfall kommen.

Eb'on, *adj.* schwarz wie Ebenholz.

Eb'onize, *v. a* ebenholzschwarz machen.

Eb'on'y, *I. s.* das Ebenholz; *II adj* 1 von Ebenholz; 2 dunkel, schwarz; — tree, der Ebenbaum.

Ebri'ety, *ss.* die Trunkenheit, Vol-

Ebriosity, *s.* lerei.

Ebrillade, *s.* *Sp. E* der Zug oder Schlag mit dem Zügel.

Ebull'ence, *s. vid* EBULLITION

Ebull'ient, *adj.* aufwallend.

Ebullition, *s.* das Sieden, die Aufwallung.

Eccen'tric *I (adv. -ally), adj* 1 *G T* excentrisch; 2 *fig* abweichend, aus-schweifend, überspannt; ungewöhnlich; *II s.* die Excentrif.

Eccen'tricity, *s.* 1 *G. T* die Excentricität; 2 die Excenter; die excentrische Scheibe; 3. *Art T* Abweichung, Ausschweifung; 4. *fig.* Überpanntheit, Sonderbarkeit.

Ecc'hymosis, *s. Med. T* der mit Blut unterlaufene Flecken, das Mal auf der Haut.

Ecclesiast'es, *s.* der Prediger Salomons.

Ecclesiast'ic(al), *adj* kirchlich, geistlich; — counsellor, der Kirchenrat(b); — courts, geistliche Gerichte; — history, die Kirchengeschichte; — state, der Kirchenstaat.

Ecclesiast'ic, *s.* der Geistliche.

Ecclesiast'icus, *s.* das Buch Jesus Sirach.

Eccoprotics. *s. pl. Med. T* Abführmittel.
Echelon. *s.* die Staffelfstellung.
Echinate. *adj.* igelartig, stachelig.
Echinated. *s.* der Echint.
Echinoderm. *s.* der Stachelhäuter.
Echinus. *s.* 1 der Igel; Seeigel; 2 die stachelige Schale; der stachelige Korb (an Pflanzen); 3 Arch. *T* der Echinus, Pfeil, Bult.
Echo. *s.* das Echo, der Wiederhall.
Echo's. *s.* 1 *n* wiederhallen; 2 *a* zurückwerfen, wiederholen, nachrufen; nachsprechen, nachhören.
Echometer. *Mus. T* der Schallmesser.
Echometry. *s.* 1 die Kunst die Dauer der Schalle zu messen; 2 die Kunst ein Echo in Hülen, u. f. w. anzubringen.
Eclaircissement. *s.* (französisch) die Aufklärung, der Aufschluß; die Erklärung.
Eclampsia. *s.* die Epilepsie, Krampfeclampsy.
Eclat. (französisch) der Glanz, das Aufleuchten.
Ecliptic. *adv. Ph. T* ekliptisch, ausmahlend (aus der Philosophie die verschiedene Seiten); 2 *s.* der Ekliptik.
Eclipticism. *s.* der Eklipticismus.
Ecliptic. *s. Med. T* der Verdauung, die Brustkammer.
Eclipse. *s.* 1 *Adv. T* die Verfinsternung, Finsternis (der Sonne, des Mondes); 2 *adv* Verdunkelung.
Eclipse. *v. I a* 1 verfinstern, verdunkeln; 2 *fig* ausbleichen, vernichten; verdunkeln, übertreffen; 2 *n* sich verfinstern.
Eclipse. *s.* 1 *Adv. T* die Ekliptik, (erscheinbare) Sonnenbahn; 2 *adv* 1 ekliptisch; 2 verfinstert, verdunkelt.
Eclipses. *s.* die Ekliptik, Kugel, das ländliche Gesicht, Hirngebilde.
Economic (-al). *adj.* 1 ökonomisch; 2 hauslich, haushaltlich, häuslich.
Economics. *s.* die Haushaltungslehre; Land-, Volkswirt(h)schaftslehre.
Economist. *s.* der Ökonom, Haushälter, Landwirt(h).
Economize. *v. a and n* ersparen, haushalterisch gebrauchen.
Economy. *s.* 1 die Ökonomie, Haushaltung, Wirt(h)schaft; Landwirt(h)schaft; 2 Haushälterkeit, Sparbarkeit; 3 Einrichtung, Anordnung; political — die Staatswirtschaft.
Ecosaisse. *s.* (französisch) der schottische Tanz.
Ephracts. *s. pl. Med. T* die Verdauungsmittel.
Ectasied. *adv.* + entzückt, überfelig, begeistert, (vor Entzücken) außer sich.
Ectasy. *s.* die Ekstase, Entzückung; Begeisterung, Wonne; der Enthusiasmus.
Ectatic(al). *adj.* ekstatisch, entzückend, entzückt, hingertissen.
Ectasize. *v. n.* in Ekstase sein.
Ectypal. *adj.* nachgebildet.
Ectype. *s.* der Abdruck, die Kopie, das Abbild.
Ecumenic. *adj.* ekumenisch, allgemein.
Ecumenical. *meint.*
Eczema. *s.* das Ekzem, die Hitzblatter.
Edacious. *adj.* gefräßig, gierig.
Edacity. *s.* die Gefräßigkeit, die Gier.
Edder. *v. a* + einen Zaun binden, befestigen und verflechten.
Edder. *s.* + das Flechtholz.
Edish. *s.* + das Späthe, Grummet.
Edlers. *s.* die edlere (junge) Wur.
Eddoes. *zel* des ostindischen Krums.
Eddy. *s.* 1 die Gegenströmung, das Zurückfließen der Wellen, der Wasserwirbel; 2 *adv* wirbelnd, freijend; —water, das Kiehlwasser, der Strich, die Spur eines fahrenden Schiffes; —

—wind der Wubelwind, Fallwind, Rückwind.
Edy. *v. n* wubeln, treiben.
Edema. *s. u.* **CEDEMA**
Edematous. *adj. u.* **CEDEMATOUS**
Eden. *s.* das Eden, Lust- oder Wonnegedie, Paradies.
Edenized. *adj.* in das Paradies aufgenommen.
Edentate(d). *adj.* zahlos.
Edentation. *s.* das Zahnausnehmen.
Edgar. *s.* Edgar (Männchenname).
Edge. *s.* 1 die Schärfe, Schneide; 2 der Rand, Saum; Schnitt (eines Bundes); 3 *fig* die Schärfe; Festigkeit, Stärke; 4 Bitterkeit, der Grimm; to set on —, scharf machen, schleifen; to put on —, auf die Kante legen; to put to (the — of) the sword, über die Klinge springen lassen; — of the cold, die scharfe Kälte; — of the stomach, der bestige Hunger; — rails, T erhabene Schienen; — railway, die Eisenbahn mit Ranten-Schienen oder massiven Schienen; — tool, das schneidende Werkzeug; — ways, seitlich, von der Seite; — wise, mit der Schneide (Schärfe) wohin gerichtet.
Edge. *v. I a* 1 scharfen, schleifen; 2 säumen, verbrämen, borden, verbordern, bordieren, einfassen, belegen; 2 *n* sich (hin und her) bewegen und dabei vorwärts rufen, vorbringen; sich durchdrängen; to — in, eindringen in, hindringen oder drängen, hineinziehen; to — in with a ship, N. T langsam auf die Küste (oder in) gegen einen andern Gegenstand aufseilen; to — off, (to — away), wegrufen, wegrutschen; N. T sich von der Küste (dem früheren Kurs, u. f. w.) entfernen.
Edged. *adj.* 1. mit einer Schneide, scharf, spitzig, geschliffen; 2. eingefast, umgeben; — with embroidery, mit Stickwerk eingefast; two —, zweischneidig; round —, gerändert.
Edgeless. *adj.* ohne Schneide, stumpf.
Edging. *s.* 1 der Rand, Borst; 2 das Schärfen; 3 die Einfassung, Borte; 4. (lace) (schmale) Spitzen.
Edible. *adj.* eßbar, genießbar, gut zu essen.
Edibleness. *s.* die Eßbarkeit.
Edibility. *s.* die Eßbarkeit.
Edict. *s.* das Edikt, die Verordnung, der öffentliche Befehl.
Edification. *s.* die Erbauung, Belehrung.
Edificatory. *adj.* erbauend, belehrend, lehrreich.
Edifice. *s.* das Gebäude, der Bau.
Edificial. *adj.* das Äußere, die Gestalt, eines Gebäudes betreffend.
Edifier. *s.* der Erbauende, Belehrer.
Edify. *v. a.* erbauen, belehren.
Edifying. *adj.* geistbildend, erbauend.
Edile. *s.* der Aedilis, Bauberr.
Edict. *v. a.* redigieren, herausgeben, edictieren.
Edith. *s.* Editha (Frauenname).
Edition. *s.* die Ausgabe, Auflage (eines Buches).
Editor. *s.* der Redakteur, Herausgeber.
Editorial. *adj.* die Redaktion betreffend; — office, die Redaktion.
Editorship. *s.* das Amt, der Stand, die Pflicht eines Redakteurs.
Editress. *s.* die Redakteurin.
Edmund. *s.* Edmund (Männchenname).
Edocate. *v. a.* erziehen, bilden.
Educate. *s.* die Erziehung; der Unterricht; die Bildung; board of —, der Erziehungsrat(h), das Erziehungs-Kollegium.
Educational. *adj.* das Erziehungs- oder Unterrichtsfach betreffend.
Educator. *s.* der Erzieher (der Zuhend), Jugendlehrer.

Educe. *v. a* hervorheben, darstellen.
Educt. *s.* das Hervorgezogene, Dargebiet.
Eduction. *s.* die Hervorhebung, Darstellung.
Edwiga. *s.* Hedwig (Frauenname).
Edwiga. *s.* Hedwig (Frauenname).
Educorate. *v. a* Ch *T* abfüßen, ausfüßen, auswaschen, versüßen.
Educoration. *s.* Ch *T* die Abfüßung, Versüßung.
Educorative. *adj.* Ch *T* abfüßend, versüßend.
Edward. *s.* Eduard (Männchenname).
Edwin. *s.* Edwin (Männchenname).
Eek. *vid* Eke
Eel. *s.* der Aal; —backed, mit einem Aalsteife (auf dem Rücken); —fakes (—vares), ein Gebirt Aale; —pie, die Aalpaste; —pout, die Aalraute, Quappe; —spear, die Aalgabel, der Aalstecher; —trunk (—pond), der Aalbecher, Aalteich; —wier (—dam), die Aallege, das Aalwehr.
Eeling. *s.* der Aalfang.
Een. *s. pl* province für eyes (*vid* Eye).
E'en. *abbr.* für even, *qd* *vid* Eff.
Eff. *s. u.* **ERT**
Efface. *v. a* auslöschen, auswischen, austragen; vernichten; ausbrennen, ausstreichen; vernichten.
Effaceable. *adj.* auslöslichbar.
Effect. *s.* 1. die Wirkung, der Erfolg; 2. Nutzen; 3. die Vollbringung; 4. Wirklichkeit, Wahrheit; 5. Absicht, der Zweck; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; 'tis to no —, es ist umsonst; to (in) that —, in der Absicht; to the same —, desselben Inhalts; to take —, die ermunterte Wirkung haben, gelingen, ankommen; —s, *pl.* die Effekten, bewegliche Güter, Sachen, Habe, Waaren; —s of the hand, *Sp* E die Handbewegung zur Lenkung des Pferdes.
Effect. *v. a* bewirken; bewerkstelligen; vollführen, vollstehen, zu Stande bringen, abschließen; besorgen; the insi —ance is —ed on . . . M E die Aufführung validiert auf . . .
Effector. *s.* der Urheber, Schöpfer, Effektor; 1. Wertvollster.
Effectible. *adj.* thutlich, ausführbar.
Effective. *s.* 1 *adv.* (adv —ly), wirksam; wirksam, fräftig; brauchbar; to be —, hervorbringen; 2 *s.* der Gesamt(m)bestand.
Effectless. *adj.* ohne Wirkung, unwirksam, vergeblich, unnütz.
Effectual. (adv —ly), *adj.* wirksam, fräftig.
Effectuate. *v. a* bewerkstelligen, ausrichten, erfüllen.
Effeminacy. *s.* 1 die Weichlichkeit, das weibliche Wesen, die Verweiblichung, Unmännlichkeit; 2 Unpugkeit.
Effeminate. (adv —ly), *adj.* weiblich, weiblisch; üppig, mollig.
Effeminate. *v. I a* weiblich machen, verweiblichen; 2 *n* weiblich oder weiblisch werden.
Effeminateness. *s.* das weibliche Wesen, die Unmännlichkeit, Weichlichkeit, das Verweiblichsein.
Effert. *adj.* Anat *T* (vom Centrum) herausführend.
Effervesce. *v. n.* aufbrausen, aufwallen.
Effervesence. *s.* das Aufbrausen, Aufwallen.
Effervescent. *adj.* aufbrausend, aufwallend; —powder, das Brausenpulver.
Effete. *adj.* 1 unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2 ausgemergelt; abgemüht; altertümlich.
Efficacious. (adv —ly), *adj.* wirksam.
Efficaciousness. *s.* die Wirksamkeit.
Efficacy. *s.* Kraft.

Efficiency, *s.* die Wirksamkeit, Kraft.
Efficient, *I* s. die wirkende Ursache;
 der Urheber; *II adj (adv -ly)*, wirksam, wirkend, tündig, kräftig.
Effigy, } *ss* das Bild, Bildnis.
Effigies, }
Effloresce *v* *n* efflorescere.
Efflorescence, *s* 1 das Aufblühen, Blühen; 2 *Med T* die Blumen, Pflüchten, der Auswuchs, Ausflagel.
Efflorescent, *adj* aufblühend.
Effluence, } *ss* die Ausfließung, der
Effluency, } Ausfluß.
Effluent, *adj.* ausfließend, austromend.
Effluvia, *pl* die Ausflüsse.
Effluvial, *adj* Ausdünstung betreffend.
Effluvium, *s* die Ausdünstung.
Efflux, *s* das Ausströmen, Ausfluß.
Effluxion, *s* *vid* EFFLUENCE
Efforce, *v* *a* zu zwingen; Gewalt anzuwenden, not(h)drücklich, verlegen, rauben (*w. u.*).
Efform, *vid.* FORM
Efformation, *vid* FORMATION
Effort, *s.* die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben.
Effosion, *s* die Ausstrahlung.
Effortery, *s* die Unverschämtheit, die Frechheit.
Effulge, *v* *a*. hervorstrahlen (*w. u.*).
Effulgence, *s* das Strahlen, der Glanz, Schimmer.
Effulgent, *adj* strahlend, glanzend.
Effumability, *s* das Verrauchen, die Verflüchtigungsfähigkeit (*n. u.*).
Effuse, *v. a* ausgießen, vergießen, verschütten.
Effusion, *s.* 1 die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; 2. das Vergießen; — of blood, der Bluterguß.
Effusive, *adj* ausgießend, vergießend, verschüttend.
Eft, *s* die kleine Eidechse.
Egad, *adv vulg.* ja wohl! freilich! allerdings, wahrhaftig!
Egbert, *s.* Egbert (Männchenname).
Eger, *s.* die Furt(h), u. s. w., *vid* EAERE.
Egest, *v* *a* sich ausleeren (durch den Stuhlgang).
Egestion, *s* die Ausleerung (durch den Stuhlgang).
Egg, *s* das Ei; a philosophical —, eine Art chemischer Kolben; — beater, der Schaumschläger; — boiler, der Eierkocher; — cup, der Eierbecher; — fish, die See-Ächel (ein Schalthier); — nog, der Eierknopf; — plant, die Eierpflanze; — sauce, die Eierbrühe; — shell, die Eierhale; — slice, die Eierfelle; — spoon, der Eieröffel; — stand, der Eierhänder.
Egg, *v* *a* (on), anregen, hegen, treiben.
Egger-on, *s.* der Anreger.
Eglogical, *adj* ein Ziegenauge habend, ein Thärenschmür.
Egilops, *s* 1. das Ziegenauge; 2. das Gerstentorn.
Eg'lantine, *s.* der Hagebuttenstrauch, die wilde Rose.
Eg'o, *s.* das Ich.
Eg'oism, *s.* der Egoismus.
Eg'oist, *s.* der Egoist.
Eg'oism, *s.* der Egoismus, die Selbstsucht; zu häufige Wiederholung des Wortes „ich“.
Eg'oist, *s.* der Egoist, Selbstling; zu häufige Wiederholer des Wortes „ich“; der immer von sich selbst Redende.
Egotic(al), *adj.* selbstlich.
Eg'otize, *v* *n* egotistisch oder selbstsucht sein, immer von sich selbst reden.
Egra, *s.* Eger (Stadt in Böhmen).
Egre'gious (*adv. -ly*), *adj* 1. vorzüglich, ungemein; 2. außerordentlich, ausgezeichnet, erfaunlich; 3. äußerst schlecht, höchst laufferhaft.

Egre'giousness. *s.* das Ungeheure, Außerordentliche.
Egress *s.* der Ausgang; das Wegkommen; — *and regress,* der Aus- und Eingang.
Egret. *s.* der Silberreiter (*Ardea agretta*).
Eg'riot. *s.* die saure Kirsiähe, Weichsel- fische.
Egypt. *s.* Ägypten.
Egyptian. *i. ady.* ägyptisch; *II s.* der Ägypter; Zigeuner; — *bean.* die ägyptische Bohne (*Nelumbium speciosum*); — *pebble.* der ägyptische Achat.
Egyptologist. *s.* der Ägyptologe.
Egyptology. *s.* das Studium Älthgsgens.
En, ent bei! so?
Eider (*—Duck*), *s.* die Eidergans. der Eidergans; — *down.* die Eider- daunen.
Eidograph. *s.* der Eidograph.
Eigh, inf ei! ah!
Eight, ady. acht; *piece of —* das Achte- realenstück, der spanische Dollar; — *fold, achtfach, achtfaltig; — score.* achtmal zwanzig; — *times, achtmal.*
Eighteen. *adj.* achtzehn.
Eighteenth. *adj.* der, die, das Achte- zehnte.
Eighth, ady. der, die, das Achte.
Eighthly. *adv.* achtern, zum achten.
Eightieth, ady. der, die, das Achte- zigte.
Eighth, ady. achtzig.
Ei'ther, i. pron. einer, jeder (von zweien oder mehreren; beide; *I am not as strong as —* of you, ich bin nicht so stark als einer von euch (als einer von euch beiden); *in — case,* in beiden Fällen; *on — side,* auf beiden Seiten; (wenn eine Negation vorangeht, heißt es: kei- ner, keine, keines); *I did not speak to —* since I saw you last, ich sprach mit keinem, seit ich Sie zum letzten Male sah; *It can't* weder, entweder; — *or, entweder . . . oder.*
Ejac'ulate, v. n. hinauszwerfen, aus- stoßen, ausstreuen.
Ejaculation. *s.* 1. das Auswerfen, Ausstoßen; 2. Wehlagen; 3. Stos- seufzer, das Stößegebt.
Ejaculator. *s.* der Ausprüher; — *se- minal,* der Spermiastel.
Ejaculatory, adj. 1. plötzlich aus- stoßend, aufstreichend; 2. *fig.* plöglich; 3. ausprühend; — *prayer,* das Stos- gebebt.
Eject, v. a. 1. auswerfen, ausstoßen; 2. hinauszwerfen; aus dem Besitze trei- ben; 3. verwerfen; absetzen.
Ejection. *s.* 1. die Ausstoßung; Aus- stößung; 2. *Med. T.* Ausleerung, der Auswurf.
Ejectment. *s. L. T.* die gerichtliche Ausstoßung.
Ejector. *s.* der (gerichtlich) ausstößt.
Eke, v. a. vermehren; vergrößern, er- gänzen; verlängern; hinausspinnen; *to — out,* aufzuziehen; in die Länge ziehen.
Eke, conj. *u. auch, noch, sogar, selbst.*
Eking. *s.* das Vermehren u. f. w.; — *piece,* das Verlängerungsstück, der Aufstoß.
Elab'orate, v. a. herausarbeiten; sorg- sam ausarbeiten.
Elab'orate, adj. ausgearbeitet; gefün- felt; — *ly, adv.* mühsam, mit vielem Fleiß.
Elab'orateness. *s.* die sorgsame Aus- arbeitung.
Elabora'tion. *s.* die sorgsame Ausar- beitung; Verfeinerung, Vervollkom- mung.
Elab'orator. *s.* der Ausarbeiter.
Elain *s. Chem. T.* das Elain.
Eland. *s.* die Elefantflöhe.
Elaphine, ady. hirschartig.

Elapse' *v. n.* verfließen, vergehen, verstreichen.
Elaqueante. *v. a.* befreien.
Elastic (*adv* —ally) *adj.* elastisch; federnd, mall, prallweich, federhaftig, mannhaftig.
Elasticity *s.* die Elastizität, Spannkraft, Schnellkraft, Prallkraft, Federkraft.
Elate' *adj.* aufgebläht, stolz, hochmüt(h)ig.
Elate', v. a 1 aufblähen, ufermüt(h)ig machen; 2 erheben; to — one's self. sich aufblähen, stolz werden; —d with . . ., erheben, aufgebläht, trunten von . . . (at. über).
Elat'edly. *adv.* hochmüt(h)ig, ufermüt(h)ig, aufgebläht.
Elate'rium. *s.* der abführende Saft aus Spring- oder Eselsgurten.
Elation *s.* die Aufblähung, Ueberhebung, Aufgelassenheit, der Stolz.
Elbe. *s.* die Elbe (ein Fluss).
Elbow. *s.* 1 der Ellenbogen; 2 Bug; — of land, die Ergrünge; to at —, bei der Hand, in der Nähe; to be always at one's —, immer um jemanden sein; his coat is out at (the) —, der Ellenbogen guckt ihm zum Rocke heraus; — case, das Seitenmagazin in Reitermagaz.; — chair, der Armstuhl; — grease, *fam.* die Anstrengung; — rails, die Armlehnen eines Kabinetts; — room, der Speiseraum, die Bequemlichter.
Elbow, v. i *n.* hervorstecken; hervorragen; II. *a.* mit dem Ellenbogen stoßen, wegstieben; to — one's way, sich durchdrängen; to — out, hinausstoßen, wegstößen, verdrängen.
Eld. *s.* 1. + das hohe Alter; 2 + die alten Leute.
Elder, i. adj. (*comp.* von OLD) älter; II. *s.* der Ältere, Älteste; *Mil. T.* + der Senior; the —s, *pl.* die Ältern, Ältern, Älternordern Verfahren; *New Test.* Ältesten; *my* —s, ältere Leute.
Elder, s. der Solander, Fische, Solanderbaum; — berry, die Solanderbeere; dwarf —, der Ästid; — syrup, das Fischebaumzucker; — vinegar, der Solanderessig.
Elderly. *adj.* ältlich.
Eldership. *s.* 1 die Erstgeburt; 2 das Amt eines Ältesten.
Eldest. (*adv.* *sup.* von OLD) der, die das Älteste; — at play, der Erste im Spiele.
Eleonor. *s.* Eleonore (Frauenname).
Elecampane', s. der Alant, die Alantwurzel (*Anula*).
Eleet', v. a. wählen; ausermählen.
Eleet', v. a. gewählt; ausermählt; the —, die Ausermählten, Erkören.
Election. *s.* 1 die Ernählung, Wahl; 2, die Unterzeichnung, Auswahl; 3 das Wahlrecht; 4. *Th. T.* die Gnadenwahl.
Electioneer'ing. *part. s mod. fam.* das Stimmenfammeln zur Parlamentswahl.
Elective. *adj.* 1 wählend; 2 was durch Wahl geschieht; an — kingdom, ein Wahlreich.
Electively. *adv.* mit Wahl.
Elect'or. *s.* 1 der Wählende, Wahlmann, Wahlherr; 2 Kurfürst.
Electoral. *adj.* 1 eine Wahl betreffend; 2 kurfürstlich.
Electoral'ity. { *ss* 1 die Wählerschaft; 2 das Kurfürstent(h)um.
Electorate. {
Eleet'orress. { *ss* die Wählende; Kurfürst.
Eleet'ress. { fürstin.
Eleet'ric(al). I *adj.* elektrisch; *Phy. T's.* — battery, die elektrische Batterie; — condenser, der Elektricitätsverdichter; — current, der Elektricitätsstrom; — jar, die Leidener Flasche, Ladungsflasche; II. *s.* der elektrische Stoff.

Electri'cian. *s.* der Elektriker, der sich mit der Elektricität beschäftigt.
Electri'city. *s.* die Elektricität; — *col-*lector der Electricitätsammaler.
Electrifica'tion. *s.* das Elektrificiren; die Elektrificirung.
Electrify. *v. a.* 1 elektrificiren, 2. *ng* in Erstaunen setzen.
Electrize. *v. a.* elektrificiren; anziehen.
Electro-chem'ical. *adj.* elektrochemisch.
Electro-chem'istry. *s.* die Electrochemie.
Electro-dynam'ics. *s.* die Electrodynamik.
Electrol'ogy. *s.* die Electrolithologie.
Electrol'ysis. *s.* die Electrolyse.
Electrolyte. *s.* das Elektrolyt.
Electrolytic. *adj.* elektrolytisch.
Electrolize. *v. a.* elektrolysiren.
Electro-mag'net. *s.* der Elektromagnet.
Electro-magnet'ic. *adj.* elektromagnetisch.
Electro-mag'netism. *s.* der elektrische Magnetismus.
Electrometer. *s.* der Elektrometer, Electrometres.
Electromotive. *adj.* elektromotorisch.
Electromoto'r. *s.* der Elektromotor; Electromotors.
Electron. *s.* der Bernstein.
Electro-neg'ative. *adj.* negativ elektrisch.
Electrophore. *s.* das Electrophor.
Electroplated. *adj.* galvanisch plattiert.
Electroplating. *s.* das Galvanoplatieren, die Galvanoplastik.
Electro-positive. *adj.* positiv elektrisch.
Electroscope. *s.* das Electroskop.
Electrotherapeut'ics. *s.* die elektrische Therapeutik.
Electrotype. *I. s.* das galvanoplastische Zucklicht; *II. v. a.* galvanoplastisch vervielfältigen.
Electrotyp'er. *I. ss.* der Galvanoplast; *Electrotypist.* *I. s.* fasser.
Electrotyp'ic. *adj.* galvanoplastisch.
Electrotyping. *s.* die Galvanoplastik.
Electuary. *s.* die Salverge.
Eleemos'yary. *I. adj.* als Almosen, umfüttert; *II. s.* der Almosener; — corporations. die Wohlthätigkeitsanstalten.
Elegance. *s.* die Zierlichkeit, Schönheit, Anmuth; elegancies of art. Kunstzierathien.
Elegant (*adv.* -ly), *adj.* zierlich, schön, anmuthig.
Elegiac. *adj.* elegisch, klagend, sanft rührend, schwermüthig, traurig; — *s. pl.* elegische Verse.
Elegist. *s.* der Elegendichter.
Elegy. *s.* die Elegie, das Trauergedicht.
Element. *s.* 1 das Element, der Urstoff, Grundstoff; 2 Bestandtheil; 3. Anfangsgrund; 4. die Lieblingsbeschäftigung; 5. der naturgemäße Aufenthaltsort; 6. + die Lust, der Himmel; the four — *s.* + die vier Temperature.
Element. *v. a.* aus Elementen bilden, ausmachen; den Grund (zu einer Wissenschaft) legen.
Elemental. *adj.* elementarisch.
Elementality. *s.* die Zusammensetzung, Verbindung (der Bestandtheile), der Zusammenhang.
Elementarity. *s.* die Einfachheit, der Urstoff.
Element'ary. *adj.* elementarisch, einfach, natürlich.
El'emi. *s.* das Gummi Elemi, Ölbaumharz.
Elench. *s.* der Beweisgrund; Trugschluß.
Elephant. *s.* der Elefant; + das Elfenbein; — fish der Nadelfisch.

Elephant'asis. *s.* die Elefantiasis, der Elefantenauswuchs.
Elephan'tine. *adj.* 1 elefantisch; 2 — elfenbeinern; — books die elfenbeinern Tafeln der alten Römer.
Elevate. *v. a.* 1 erheben, erheben; 2 erheben.
Elevate. *adj.* erhaben, hoch; stielig; **Elevated** — (with liquor) *jam* betrunken.
Elevation. *s.* 1 die Erhebung, Erhöhung; 2 Höhe; 3 Erhabenheit; 4 Subst., der Rang, die Würde; 5 der Auftrieb; 6 Ast *T* die Höhe; 7 Th *T* die Erhebung des gerechten Bretes und Helms, die Wandlung.
Elevator. *s.* 1. *and* *s. T* 1 der Heber; Sebel; Aufzug; 2 das Hebzangeisen; 3 Anat *T* der Sehemuskel.
Elevatory. *I. adj.* erhebend; *II. s.* *vid* **ELEVATOR**
Eleven. *adj.* der, die, das Elfte.
Eleventhly. *adv.* elftens.
Elf. *s.* 1 der Elf, Alp, Mahr, Kobold, Spuk, (kleine) Geist; 2 Teufel; 3 Zmerg, Knurre; — lock. der Wechselzopf, vulg die Mahrplatte.
Elf. *v. a.* die Haare verfilzen.
Elfin. *I. adj.* zu den Elfen, Kobolden, u. f. w. gehörig; *II. s.* das schalkhafte, kleine Kind.
Elfish. *adj.* zu den Elfen gehörig, geisterhaft, teuflisch, boshaft.
Elis. *s.* Elias (Männchenname).
Elit. *v. a.* herausheben; herausbringen.
Elide. *v. a.* *Gram. T* (einen Buchstaben oder eine Silbe) wegwurfsen, ausstoßen, auslassen.
Eligibility. *ss.* die Wahlfähigkeit; **Eligibleness.** *s.* Wahlfähigkeit; Vorzugsfähigkeit.
Eligible. *adj.* wahlfähig; wählbar; vorzüglich.
Elisah. *s.* Elia, Elias (Männchenname).
Eliminate. *v. a.* verweihen, verbannen; auswurfen, ausstoßen.
Elimination. *s.* die Verweisung, Verbannung; Ausstoßung.
Eliguation. *s.* *Ch. T* die Abschmelzung.
Elision. *s.* *Gram T* die Elision, Ausstoßung oder Auslassung eines Buchstaben oder einer Silbe.
Elis'ha. *s.* Elia (Männchenname).
Elite. *s.* (französisch) die Auswahl.
Elizate. *v. a.* + abheben, abheben.
Elizaxion. *s.* das Kochen, Abkochen, Sieden, Dämpfen.
Eliz'ir. *s.* 1 das Eluir, die Kraftstarke, der Heilstrahl; 2. die Dittessenz; — of life, der Lebensstrahl.
Eliza. *ss.* Elise, Elizabeth (Frauenname).
Eliz'abeth. *adj.* elisabethanisch, dem Zeitalter der Königin Elizabeth angehörig.
Elk. *s.* 1. das Elch, Elent(h)ier; American — der Bapitibisch; 2. der (wilde) Schwan.
El. *s.* die Elfe.
El'en. Helene, Eleonore (Frauenname).
Ellipse. *s.* *G. T.* die Ellipse.
Ellipsis. *s.* 1 *Gram. T* die Ellipse; 2 Auslassung (von Buchstaben oder Wörtern).
Ellipsoid. *I. adj.* ellipsoidisch; *II. s.* das Ellipsoid.
Elliptic(al). (*adv.* -ally), *adj.* 1 *Rh. T* elliptisch, ausgelassen, auslassungsweise; 2. *G. T* elliptisch.
Elm. *s.* die Ulme, Rüstler.
Elmy. *adj.* ulmenreich, mit Ulmen bewachsen.
Elocution. *s.* 1. die Aussprache, der Vortrag; 2. die Sprache; 3. Redekunst, Beredsamkeit.
Elocutionary. *adj.* den Vortrag betreffend.

Elocutionist. *s.* der Lehrer, der Redekunstler.
Elocutive. *adj.* beredt, beredsam.
El'ogist. *vid* **EULOGIST**
Elogium. *ss.* *vid* **EULOGY**
Elogy. *ss.* *vid* **EULOGY**
Eloig'n. *v. a.* *L T* entfernen.
Elongate. *v. I. a.* 1 verlängern, ausdehnen; 2 weiterdrücken, verschieben; *II n Ast T* sich entfernen, abheben.
Elongation. *s.* 1 die Verlängerung; 2 Entfernung, Abreise, Trennung; 3 *S T* die Verrentung; 4 *Ast T* Ferne.
Elope. *v. n.* entlaufen; entstehen.
Elope'ment. *s.* die Entlaufung, Entweichung.
Elops. *s.* + eine Art Fisch, welche von Milton unter die Schlangen gerechnet wird.
El'oque. *s.* die Beredsamkeit.
El'loquent (*adv.* -ly), *adj.* beredt.
Else. *I. pron* (ein) anderen, (etwas) anderes; no man (*or* nobody) — kein anderer; nowhere — nirgendes anders; sonst nirgendes; somewhere — irgendwo anders; *II. conj* sonst, wo nicht, außerdem.
Elsewhere. *adv.* anderswo, anderswärts; from — (ungem.) anderswoher.
El'sinore. *s.* Helsingor, eine dänische Stadt.
Elu'ciate. *v. a.* erläutern, erklären.
Elucidation. *s.* die Erläuterung, Erklärung.
Elucidator. *s.* der Erklärer, Ausleger, Erläuterer.
Elude. *v. a.* (listig) ausweichen, ausbiegen, umgehen, entweichen; tauschen.
Eludible. *adj.* ausweichbar, verstellbar, umgehbar.
Elusion. *s.* die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Kunst, Winkeltug, das Entweichen.
Elusive. *adj.* 1 (listig) umgehend, ausweichend; 2 tauschend, verfanglich.
Elusiveness. *s.* die Truglichkeit, Finteiligkeit.
Elusory. *adj.* betrügerlich, flüchtig, verführerisch.
Elute. *v. a.* abwaschen.
Elutriate. *v. a.* abseihen, abschwemmen.
Elutration. *s.* *Min. T* das Waschen oder Abschwemmen der Erze.
Elve'lock. *s.* *vid* **Elf-lock**.
El'ver. der kleine Meeraal.
Elves. *pl.* von **ELF**, *qd. vid.*
El'vish. *adj.* zu den Elfen gehörig (*vid* **ELFIN**); nachtheilig, geisterhaft, teuflisch, boshaft; zurückhaltend scheu.
Elysian. *adj.* elysäisch, elysisch, wonnig, wonnigvoll.
Elysium. *s.* das Elysium, die elysäischen Gefilde, das Land (die Gefilde) der Seligen, der Himmel.
Elzevir. *s.* 1 die Elzevirausgabe (der Maschiner); 2 *Typ T's.* das Elzevirformat; 3 eine Art Druckchrift.
Emaciate. *v. I. a.* ausmagereln, abgeben; *II n* sich abgeben, abmageren.
Emaciated. *adj.* abgemagert, ausgezehrt.
Emacia'tion. *s.* die Ausmagerung, Abmagerung; Abgebung.
Em'ant. *adj.* *vid* **EMANATIVE**.
Em'ante. *v. n.* ausfließen, herrühren.
Emanation. *s.* die Emanation, der Ausfluß.
Emanative. *adj.* ausfließend, herrührend.
Emanatory. *s.* rührend.
Eman'cipate. *v. a.* freisprechen, freigeben, befreien, entlassen.
Emancipation. *s.* die Emancipation, Freisprechung, Freigebung, Entlassung.
Emancipator. *s.* der Befreier, Erlöser.
Emar'ginate. *adj.* *B T.* ausgerändert.

Emasculate *v a* entmannen, verweiblichen, schwächen, entnervieren.
Emasculated *adj* entmannt, weiblich.
Emascula'tion, *s* die Entmannung.
Embale *v a* einpacken, einbinden, emballieren, einballen.
Embalm, *v a* einbalsamieren; *bal-* sammeln.
Embalm'er, *s* der Einbalsamier(er), Balsamier(er).
Embalm'ing, *s* das Einbalsamieren.
Embank, *v a* eindeichen, eindämmen, dammen.
Embank'ment, *s* die Eindämmung, Eindeichung; Einfassung des Ufers; der Damm.
Embar *v a* 1. einsperren; 2 sperren, hemmen.
Embar'go, *s* der Beschlagnahme (auf Schiffen), die Sperre des (See-)Handels.
Embar'go, *v a* Beschlagnahme (auf Schiffen) legen; den (See-)Handel sperren.
Embar'k, *v a* und *n* 1 einschiffen; an Bord bringen, sich einschiffen; 2 *fig* einen (oder sich) in etwas verwickeln, sich einlassen (in, auf oder in).
Embar'kation, *s* die Einschiffung.
Embar'rass, *v a* 1 verwickeln, verstricken; beschweren; 2 in Verlegenheit setzen, verlegen machen.
Embar'rased, *adj* verwickelt, verlegen.
Embar'rassment, *s* 1 die Verwicklung; 2 Verwirrung, (Geist-)Verlegenheit, Klemme; 3 Verlegenheit.
Embasse, *v a* 1 verhandeln, verhandeln, verschlechtern.
Embasse'ment, *s* die Verhandlung, Verschlechterung, Verfälschung.
Embassador, *s* der Gesandte.
Embassadress, *s* die Gesandtschaft.
Embassy, *s* die Gesandtschaft.
Embatt'le, *v I a* 1. in Schlachtordnung stellen; 2 mit Zinnen oder Schießscharten versehen; 3 *n*. schlagfertig stehen.
Embay, *v a* in eine Bai bringen, einlaufen oder hineingetrieben werden.
Embed, *v a* eindringen (wie ein Schiff in Treibsand).
Embellish, *v a* verschönern, zieren, ausschmücken.
Embellishment, *s* 1 die Verschönerung, Zierde; der Schmuck; 2 das Verschönern.
Ember, *s in compos* — -day, der Quatember; — -goose, die Embertag, der Adventsvoegel; — -week, die Quatemberwoche.
Embers, *s pl* die glühende Asche.
Embez'le, *v a* 1. veruntreuen, unterschlagen; 2 verschlingen, vergeuben, verschmelzen (w. u.).
Embez'zlement, *s* die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif.
Embez'zler, *s* der Veruntreuer.
Emblaze, *v a* 1 glanzend machen, **Embla'zon**, *v a* ausschmücken; 2 *H T* mit Figuren zieren, blasonieren, bemalen.
Emblazon'er, *s* der Wappenherold, Wappentundige, Wappenmaler; 2 der pomphaft aufkündigende Verleger, oder Schriftsteller.
Embla'zoury, *s* das Wappengemälde.
Emblem, *s* das Sinnbild.
Emblem, *v a* sinnbildlich vor-
Emblemize, *v a* stellen, versinnbilden.
Emblematic (*adv* — *ally*), *adj* emblematisch, sinnbildlich.
Emblem'atist, *s* der Sinnbilder erfinder, der in Gleichnissen schreibt.
Emblements, *s pl* der Ertrag an eingeernteten Feldfrüchten.
Embodiment, *s* die Verkörperung.
Embody, *v I a* 1. einverleiben, zum Theile eines ganzen Körpers machen; 2. verkörpern, einförpeln; 3. *T*. ver-

hüllen (zu einem Körper von Farben); 4 *n* sich in eins vereinigen, zusammenfließen.
Embody'ing, *s* die Mundung eines (Jufes, u. i. w.).
Embol'den, *v a* Mut(h) einlösen, fuhrt machen, ermutigen.
Embol'ic, *adj* embolisch.
Embolism, *s* 1 die Einschaltung; 2 der Schalltag, Schallmonat, das Schaltjahr; 3 *Med. T* der Embolismus, die Embolie.
Embolis'mal, *adj* eingeschaltet.
Embolis'mic, *adj* eingeschaltet.
Embolist'ic, *adj* eingeschaltet.
Embolus, *s* 1 *T* der Kolben, Stempel (in Strichen u. i. w.); 2 *Med. T* der Keil, Pfropfen.
Embonpoint, *s* (französisch) die Körperfülle.
Embor'der, *v a* saumen, rändern.
Embos'om, *v a* ins Her; einschließen.
Emboss, *v a* erhabene Arbeit machen, treiben; bosfen, bosfen, ausbuceln, austreiben; embossed silk fagonnir, dieses Seidenzeug; — -work, die getriebene Arbeit.
Emboss'er, *s* der Bosfenier.
Emboss'ing, *ss* die erhabene Arbeit.
Emboss'ment, *s* die erhabene Arbeit, Hervorragung.
Embot'tle, *v a* auf Flaschen fassen.
Embonchure, *s* (französisch) die Mundung, das Mundloch, Mundstück.
Embow, *v a* wölben.
Embow'el, *v a* 1. + ausweiten; 2 begradigen; *fig* im Inneren verbergen.
Embow'eler, *s* + der Ausweider.
Embow'er, *v a* mit einer Laube umschließen.
Embrace, *v I a* 1 umarmen, umfassen; 2 einschließen, in sich vereinen; 3 *fig* annehmen, ergreifen; 4 empfangen; 5 die Geschwornen einnehmen, fassen; 6 *refl* sich umarmen.
Embrace, *s* die (gärtliche) Umarmung.
Embrace'ment, *s* 1 die Umarmung; 2 die Annahme (w. u.).
Embra'cer, *s* 1. der Umarmende, Ergreifende; 2 der die Geschwornen einnehmen sucht.
Embra'cery, *s L T* die Bestechung, der Bestechungsverfuch.
Em'brasure, *s* die Thür- oder Fenstervernehung (Erweiterung); — *s, pl* Schießscharten.
Em'brocate, *v a Med T* mit Spinnus u. i. w. reiben, einreiben.
Embroca'tion, *s Med T* 1 die Einreibung; 2 das Reibungsmittel.
Embroid'er, *v a* stiften; embroidery-frame, der Stiftrahmen.
Embroid'erer, *s* der Stifter, die Stickerin.
Embroid'ery, *s* 1. die Stickerie, gestifte Arbeit; 2 der Farbenwechsel, Schmuck.
Embroll, *v a* verwickeln, verwirren, zerrütten.
Embroll'ment, *s* die Verwirrung, Zerrüttung.
Embroth'el, *v a* in einem Bordell einschließen.
Embrue, *v a* und *n* *vid* IMBROCE.
Em'bryo, *s* I. *ss* der Embryo, Frucht-
Em'bryon, *s* feim (der T(h)iere und Menschen), die unentwickelte Leibesfrucht; der Pflanzkeim; *fig* in embryo, im Werden; II *adj* ungeboren, teimend, unentwickelt.
Embryol'ogy, *s* die Embryologie, Entwicklungs-
Embryon'ic, *adj* embryonisch.
Embryot'omy, *s A* und *S T* die Zergliederung eines Embryo, das Ausschneiden der Frucht.
Emend, *v a* verbessern, berichtigen, ausbessern.
Emend'able, *adj* verbesserlich.

Emenda'tion, *s* die Verbesserung, Ausbesserung, Berichtung.
Emend'ator, *s* der Verbesserer, Berichtiger.
Emend'atory, *adj* verbessernd, berichtend.
Emerald, *I s* der Smaragd; II *adj* *H T* smaragdfarben.
Emerge, *v a* hervor- oder emporsteigen, sich erheben; aufsteigen; herausragen; hervorgehen, entstehen (— *from*, von, aus); aufstehen.
Emer'gency, *s* 1 das Hervorkommen, Emporkommen; Aufsteigen; 2 Ereignis, der Vorfall, Zufall; 3 die dringende Notwendigkeit, case of —, der dringende (wichtige) Fall, Not(h)fall.
Emer'gent, *adj* 1 hervor- oder emporsteigend, aufsteigend, entstehend; 2 vorkommend; dringend, wichtig.
Emer'ited, *adj* verdient, ausgedient, zur Ruhe gesetzt.
Emer'itus, *adj* zur Ruhe gesetzt.
Emer'sion, *s* 1 das Wiederhervorkommen, Hervorragen, Aufsteigen; 2 *ast T* Sichtbarwerden (eines Sternes).
Emery, *s* der Schmirgel.
Emet'ic, *s* *I s* *Med T* das Brechmittel; II (*adv* — *ally*) *adj* emetisch, Brechen verursachend; — tartar, or tartar —, der Brechweinstein.
E'men, *ss* der Emu, (australische) E'mew, *s* Kakaar.
Emeca'tion, *s* das Jucken, Verjucken, Juckentwerfen, Verjucken.
Emic'tion, *s* 1 das Harnen; 2 der Urin, Harn.
Emigrant, *I s* der Auswanderer, Ausgewanderte; II *adj* auswandernd.
Emigrate, *v n* auswandern.
Emigra'tion, *s* die Auswanderung.
Emilia, *ss* Emilia (Frauenname).
Emily, *ss* Emilia (Frauenname).
Eminence, *ss* 1 die Höhe, der Gipfel; 2 die Höhe; 3 die Ansehnlichkeit, Erhabenheit, Würde, der Vorzug, Ruhm, die Auszeichnung; 4 Eminenz (Kardinalstitel).
Eminent (*adv* — *ly*), *adj* 1 hoch, erhaben; 2. vorzüglich; ausgezeichnet; höchlich; most —, hochwürdigst.
Em'ir, *s* der Emir.
Em'issary, *I s* der Emittent, insgeheim Agent, Abgesandte, Kundschafter; II. *adj* ausschäbend; — vessels, Absonderungsgesäße.
Emis'sion, *s* 1 die Aussonderung; die Ausströmung, der Ausfluß; 2 die Auslassung; 3. das Ausgeben (von Papiergeld).
Em'it, *v a* 1. ausenden, ausströmen, verbreiten; 2. auslassen, in Umlauf bringen; auswerfen; 3. ausbrechen; ausschlagen.
Emmen'agogue, *s Med T* das Menstruation befördernde Mittel, Emmenagogue.
Em'met, *s* die Ameise.
Emmew, *v a* einsperren.
Emol'iate, *v a* erweiden.
Emol'ient, *I adj* erweichend; II. — *s, pl* erweichende Mittel.
Emolition, *s* die Erweichung.
Emul'ument, *s* der Nutzen, Wort(h)eil.
Emolumen'tal, *adj* nützlich, wort(h)eilhaft.
Emotion, *s* die Gemüth(s)bewegung, Aufwallung, Regung, Rührung.
Emo'tional, *adj* die Gemüth(s)bewegung betreffend.
Empair, *v a* und *n* *vid* IMPAIR.
Empale, *v a* *Med T* 1 umpfählen, verpfählen; 2 anpfählen, spießen.
Empale'ment, *s* 1. *Med T* die Umpfählung, das Verpfählen; 2 Spießen (Strafe in der Luft); 3 *B T* + der Feld; *H T* die Verpfählung.

Empan'el. s. *L T* das Verzeichniß (die Genennung) der Geschwornen.
Empan'el. v. *a L T* die Geschwornen ernennen, verladen.
Empark'. v. *a.* umzäunen, einzäunen, bagen.
Empar'ance. s. *L T* das Interlocut, der vorläufige Bescheid.
Empasm'. s. das mähelnde Pulver wider den übeln Geruch des Körpers.
Empas'sion. v. *a* rubren, bewegen.
Em'peror. s. der Kaiser.
Em'phasis. s. die Emphase, der Nachdruck, der Weraccent.
Emphatic (*adv -ally*), *adj* emphatisch, nachdrücklich.
Emphyse'ma. s. *L T* das Emphysem, die Windgeschwulst, Aufgedunsenheit.
Emphysem'atous. *adj* windgeschwulst-artig.
Empire. s. 1 das Reich, Kaiserthum; 2 die Herrschaft, Gewalt; constitution of the —, die Reichsverfassung.
Empir'ic. s. der Empiriker, Quacksalber.
Empir'ical (*adv -ly*), *adj* empirisch, erfahrungsmäßig.
Empir'icism. s. die Empiric, Erfahrungsfunde, Erfahrung; Quacksalberei.
Emplas'ter. s. das Pflaster.
Emplas'ter. v. *a* bepfastern.
Emplas'tic. *adj* klebrig, zu Pflastern eignend.
Emplead. v. *a* gerichtlich verfolgen, belangen, anklagen.
Employ'. v. *a* 1 beschäftigen, zu thun geben, anstellen; thätig machen; 2 anwenden, (ge-)brauchen; to — funds, Geld anlegen; —ed in .., angestellt bei...; beschäftigt mit...
Employ'. s. das Geschäft; Amt; die Beschäftigung.
Employ'able. *adj* brauchbar.
Employee. s. der Angestellte, Arbeitnehmer.
Employ'er. s. 1. der etwas braucht, anwen-det; 2. der Beschäftigungsgeber, Brotherr, (Lehr-)Herr, Principal.
Employ'ment. s. 1 das Geschäft, die Beschäftigung; die Anstellung, das Amt; 2 die Anwendung; — of capital, die Anlage von Kapitalien.
Emplunge'. v. *a.* *vid* PLUNGE.
Empoi'son. v. *a.* vergiften; mit Gift mischen.
Empoi'soner. s. der Vergifter, Gift-mischer.
Empoi'sonment. s. die Vergiftung; das Vergiften.
Empo'rium. s. die große Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage.
Empow'er. v. *a* ermächtigen, bevoll-mächtigen, berechtigen.
Em'press. s. die Kaiserin.
Em'prise. s. *vid* ENTERPRISE
Emp'tier. s. der Ausleerer.
Emp'tiness. s. 1. die Leerheit, Leere; 2. *fig* Eitelkeit, Nichtigkeit.
Emp'tion. s. das Kaufen, der Kauf.
Emp'ty. *adj* 1 leer, ledig; 2 hungrig; 3 unfürsorgbar; 4 eitel, nichtig; to re-turn — (von Schiffen) ohne Ladung mit (Ballast) zurückkehren; — handed, mit leeren Händen; — hearted, herlos; — space, der leere Raum; *A T* Raum zwischen Muskeln, Drüsen u. s. w.
Emp'ty. v. *I a.* leeren, ausleeren; erschöpfen; II *n.* sich ausleeren, auslaufen; to — into... (von Flüssigkeiten) sich aus- oder einmünden in...
Emp'tyings. s. *pl* der Hobensatz von Bier, u. s. w.
Empur'ple. v. *a.* purpurrot(h) (mit Purpur) färben, mit Purpur überziehen.
Empuz'zle. v. *a.* *vid* PUZZLE.
Empye'ma. s. das Empyem.
Empyre'al. *adj* 1. durch Feuer ge-
Empyre'an. 1 kühn und gereinigt; 2. empyreisch, himmlisch, ätherisch.

Empyre'an. s. das Empyreum, der Feuerhimmel, Wohnsitz der Selen.
Empyre'ma. s. der kienzliche Geruch oder Geschmack.
Empyre'matic. *adj* brandicht, brenzlich; — oil das Brennel.
Empyr'ical. *adj* kienzlich; tobienstoff-haltig.
Empyro'sis. s. der (große) Brand, die Feuersbrunst, Feihernung (w. u.).
Em'ulate v. *a* 1 wetterforn, nacheforn, nachahmen; gleich zu kommen suchen; 2 gleich sein.
Emula'tion. s. 1 die Nachefornung, der Wettforn; 2 Neid, Zwiwetracht.
Emulative. *adj* wetterforn, zum Nacheforn geneigt, nacheforn.
Emulator. s. der Nacheforn, Mitbewerber, Nebenbuhler.
Emul'atress. s. die Nachefornin, Mitbewerberin, Nebenbuhlerin.
Emul'gent. *adj* ausfelfend, ausziehend; — vessels, *A T* die Nieren-blutgefäße.
Em'ulous. *adj* 1 wetterforn, nacheforn, eifrig, eiferfuchig, ebrfuchig; 2. freitfuchig.
Em'ulousness. s. der Nacheforn; die Eiferfuch.
Emul'sify. v. *a* zu einer Emulfion verwandeln; eine Emulfion machen.
Emul'sion. s. *Med T* die Emulfion.
Emunc'tories. s. *pl. A T* die Ausfonderungsorgane; Drüfen oder Öffnungen des Körpers zur Abfonderung des Schleims, u. s. w.
Emusca'tion. s. die Abmofung (w. u.).
Ena'ble. v. *a* befähigen, fähig, tüchtig machen, in den Stand fetzen.
Ena'blement. s. die Befähigung, das Befähigen, Fähigmachen.
Enact'. v. *a.* 1 verfügen, verordnen, beschließen; 2 darfellen.
Enact'ment. s. das Verordnen, Gefefzerlassen, Verfügung.
Enac'tor. s. 1. der Verordner, Gefefzgeber; 2. der darfellt, fpielt.
Enal'lage. s. *Gram T* die Verwefchfelung der I(h)elle einer Rede.
Enam'bush. v. *a* einen Hinterhalt fetzen, aufauern.
Ena'mel. s. der Schmelz, Email, das Schmelzglas, Schmelzwert; die Glafur.
Ena'mel. v. *a.* 1 email(e)ren, (schmelzen, im Schmelzwert arbeiten; 2. bunt machen, zieren; — led leather, das Ladleder.
Enam'eller. s. der Email(e)rer, Schmelzarbeiter, Schmelztünftler.
Enam'elling. s. die Schmelzarbeit.
Enamora'do. s. der Verliebte.
Enam'our. v. *a* verliebt machen, fetfeln.
Enarmed'. *adj. H T* gewaffnet.
Enarra'tion. s. + die Erzählung, Aus-einanderfegung (w. u.).
Enarthro'sis. *A T.* die Enarthrofe, das Nufgelenk.
Enate'. *adj* herausgewachsen.
Ence'ge'. v. *a.* einfperren (in einen Ruffig, u. s. w.).
Encamp'. v. *a.* and *n* Lager aufsfagen; lagern, kamp(e)ren.
Encamp'ment. s. das Lagern; Lager.
Encan'ker. v. *a.* zerfrefsen, verderben.
Encase'. v. *a* einfchließen.
Encasement. s. die Einfchließung.
Encas'tic. *I. adj* emailfich, emailf(e)rt, die Brennmalerei betreffend; II. s. die Brennmalerei.
Encave'. v. *a.* verbergen (in eine Höhle, u. s. w.).
Enceinte'. (franzöfifch) *I s. Mil T.* der Umfang, Bezirk, Wehrtreis; II. *adj.* fchwanger.
Enceph'al'ic. *adj.* entenhalfich.
Enceph'al'itis. s. die Gehirnentzündung.
Enceph'alocle. s. der Gehirnbruch.
Enceph'aloid. *adj.* gefirnartig.

Enceph'alon. s. das Gehirn.
Enchafe'. v. *a* einfaffen, einfaffen, reizen.
Enchain'. v. *a* anketten, fetfeln; ver-fetten.
Enchant'. v. *a* bezaubern, entzuden.
Enchanter'. s. der Zauberer; — nightshade, das Heirtenraut (*Circœa*).
Enchant'ing (*adv -ly*), *adj* bezaubernd.
Enchant'ment. s. die Bezauberung, Zauberei; der Zauber, zauberifche Ein-fluß.
Enchant'ress. s. die Zauberin; das unwiderfchlich-reizende merbliche We-fen.
Enchase'. v. *a* 1 einfaffen (in Gold, u. s. w.), engraben; 2 mit email(e)rt(er Arbeit) verzieren, email(e)ren.
Enchir'id'ion. s. + das Handbuch.
Encin'dered. *adj* zu Afche verbrannt.
Encir'cle. v. *a* 1 umingen, umgeben; 2 umfchlingen, umarmen.
Enoir'clet. s. der kleine Zirtel, Kreis, Ring.
Enelit'ic. *I s. Gram. T* ein Wort das feinen Accent auf das vorhergehende Wort, oder die vorhergehende Silbe zurüdwirft; II. *adj* (*adv -ally*), enklitfich.
Enclois'ter. v. *a* in ein Klofter fperren; einfperren.
Enclose'. v. *a.* 1. einzäunen, einbägen, umgeben; 2 einfchließen, befchließen; in fch haften, oder faffen, ausfchließend fetzen; the (letter) —ed, der (Einfchluß, Befchluß (eines Briefes)).
Enclos'er. s. der einbägt.
Enclos'ure. s. 1 die Einbägung, Einfchließung; 2 Einlage, der Verfchluß (eines Briefes); 3 Umfang, Bezirk; das eingebägte Grundftück; 4 der Zaun, Fedenzaun; die Planke, das Stafet.
Encoach'. v. *a* (in einer Kutfche) fahren.
Encoaf'in. v. *a* einfargen.
Enco'miaft. s. der Lobredner.
Encomias'tic(-al). *I. adj* lobprei-fend; II. s. die Lobrede.
Enco'mium. s. die Lobrede, Lobfchrift.
Encom'pass. v. *a* 1 umgeben, um-ringen, umfellen, einfchließen; 2 um-fahren.
Encom'passment. s. der Umfchweif.
Encore'. *adv.* (franzöfifch) da capo, noch einmal (ein Zuriß).
Encore'. v. *a* die Säng(er), Schaufpie-ler, u. s. w., zur Wiederholung eines Gefanges, eines Spieles, einer Rede, u. s. w., (als Zeichen des Beifalles) auffordern; da capo verlangen, fahren.
Encoun'ter. s. 1. das Gefecht, der Streit, Zwetkampf; 2 das Begegnen, Begegnis, Zufammenreffen; 3. die unvermut(h)ete Unrede; 4 das leb-hafte Gefpräch.
Encoun'ter. v. *a* and *n.* 1 anfallen, angreifen; widerfeten; streiten, kämp-fen, befeten, fch fchlagen; 2 begegnen, zufammenreffen, fch treffen; ent-gegen kommen, entgegen gehen.
Encoun'terer. s. der Angreifer, Gegner.
Encour'age. v. *a* ermut(h)igen, Mut(h) einfprechen, aufmuntern, ermuntern, befördern, unterzügen.
Encour'agement. s. die Ermut(h)igung, Aufmunterung; Beförderung, Unterfützung, Günft.
Encour'aging (*adv -ly*), *adj* auf-munternd.
Encour'ager. s. der Aufmunterer, Un-terfützer, Gönner.
Enora'de. v. *a* in die Wiege legen.
Enerim'son. v. *a* hochrot(h) färben.
Enorisped'. *adj* gefträußelt.
Eneroach'. v. *n* Eingriff thun, (upon, in etwas) eingreifen; die Grenzen überfchreiten; fch etwas anmaffen; überfpringen; — upon one's kind-ness, jemandes Güte mißbrauchen.

Enroach'ingly *adv* anmaßend, durch (mit) Anmaßung.
Enroacher, *s* der Anmaßer, Usurpator (durch heimliche Mittel).
Enroachment *s* der (gefeßwidrige) Eingriff, die Gewaltthatigkeit.
Enrouber, *v a* 1. beäfften, beschweren, belästigen, belästigen; beladen; überladen; überfüllen; 2. verwirren, in Verlegenheit setzen, verwirren, hindern; to — one's self with debts, sich mit Schulden beladen; —ed, verschuldet (besonders von Grundstücken).
Encumbrance, *s* 1. die Beschwerde, Vertummung, Last; das Hindernis; 2. die auf einem Gute lastende Schuld oder Hypothek; 3. das Unnütze, Überflüssige, Beschwerliche, Kästige; —s, *pl* Schulden, die Schuldenlast; *hum* die jungen Kinder.
Encyclical, *adj* encyklich, im Kreise herumgeschickt; — letter, die (päpstliche) Encyklica.
Encyclopædia, *s* die Encyclopædie, der Verkehr (Inbegriff aller oder mehrerer Wissenschaften einerlei Art); das Realwörterbuch.
Encyclopædian, *adj* encyclopædic.
Encyclopaedia, *s* dñsch.
Encyclopedist, *s* der Encyclopædist; Mitarbeiter an einer Encyclopædie.
Encyst'ed, *adj* *s* *T* in eine Blase eingeschlossen; — dropsy, die Sackwassergeschwulst; — tumour, die Sackgeschwulst.
End, *s* 1. das Ende; 2. Weltende; 3. Enden, Stück; 4. Ziel, der Endzweck, die Absicht; 5. Folge; 6. der Tod; 7. die Vernichtung; at an —, am oder zu Ende, vorbei, aus; geendigt; to no —, vergebend; there is no — of (to) it, das geht uns Unendliche; to the — that, damit, zu dem Ende, daß; on —, aufwärts, zu Berge; his hair stood on —, ihm standen die Haare zu Berge; to be at one's wit's —, sich nicht mehr zu rat(h)en wissen; to make an — with one, sich mit einem vergleichen; to make an — of one, einen umbringen; to make both —s meet, *prov.* Ausgabe und Einnahme nett machen, eben auskommen; and there an —, und damit gut; and there's the — of all, *col* und das ist's Ende vom Liede; without —, in Ewigkeit; to run — for —, *N. T.* (vom Leuwer) ganz aus dem Rufen laufen; — and aim, Zweck und Ziel; shoemaker's —, der Pechdracht.
End, *v I. a* 1. endigen, ein Ende machen; 2. zerstören; to(b)ten; *II n* sterben; aufhören; sich endigen (in, with, in, mit).
Endamage, *v a* schaden, beschädigen, benachteiligen, verletzen.
Endamagement, *s* der Schaden, Verlust, die Einbuße.
Endanger, *v a* gefährden, in Gefahr bringen, beeinträchtigen, bloßstellen, (etwas Gefährliches) verursachen.
Endangerment, *s* die Gefahr.
Endear, *v a* wert(h), t(h)uer, Lieb, angenehm machen.
Endearment, *s* 1. das I(h)uermachen, I(h)uereien; 2. der Grund zärtlicher Liebe; die Unnehmlichkeit, der Reiz; 3. die Liebe; Wert(h)schätzung; Liebeshölung; Vert(h)uerung.
Endeavour, *s* das Bestreben, die Bemühung; to do one's —, sich bestreben, trachten; with one's best (or utmost) —, aufs beste, (sich) aufs eifrigste (bestreben).
Endeavour, *v I n* sich bestreben, sich bemühen, trachten; *II a* versuchen, eifrig bestreben.
Endeavourer, *s* der Streber, Mühsamender.
Endecagon, *s G. T.* das Eiseck.

Endemic'al, *adj* *s* *Med T* endemisch, *Endemic*, *s* (in einem Lande) einheimisch; — disease, die Landestranchie, Volkskrankheit.
Endemic, *s* die Landestranchie.
Enden'izen, *v a* das Bürgerrecht ertheilen, freimachen, freigeben, einbürgern.
Endem'ic, *adj* auf die (entlopfte) *Endemic*, *s* Haut wirtend.
Endict', *v*, **Endict'ment**, *s* *vid* INDICT, INDICTMENT.
Ending, *s* 1 das Endigen, Ende; der Schluß; 2 die Endung; der Reimschluß.
Endite, *vid* INDITE.
Endive, *s* die Endive, Wegemart.
Endless (*adv* —ly), *adj* endlos, immerwährend, unaufhörlich, unendlich, ewig; — chain, die endlose, geschlossene Kette; — saw, die Bandäge; — screw, *T* die Schraube ohne Ende.
Endlessness, *s* die Unendlichkeit; unaufhörliche Dauer.
Endocarp, *s* die innere Fruchthaut.
Endoctrine, *v a* unterrichten, belehren.
Endogen, *s* die Endogene.
Endogenous, *adj* endogenisch, von innen herauswachsend.
Endorse, *vid* INDORSE, INDORSEMENT, *s* DORSEMENT.
Endosmosis, *s* die Endosmose.
Endosmotic, *adj* endosmotisch.
Endosperm, *s* das Sameneiweiß.
Endoss', *v a* engraben.
Endow, *v a* 1. begaben; ausstatten; ausstatten; dot(ieren); 2. + schmücken, zieren; 3. stiften; —ed with, begabt, versehen, bereichert mit.
Endowment, *s* 1 die Begabung; 2 *L. T* das gestiftete Einkommen; die Stiftung; Aussteuer; Dotation; 3 Gabe, Naturgabe, das Talent (in diesem Sinne gewöhnlich *pl*).
Endue, *v a* ausrüsten, begaben (with, mit); gehen, verleihen; *vid* INDUE.
Endurable, *adj* duldbar, erträglich, leidlich.
Endurance, *s* 1 die Dauer; 2 Geduld, Beharrlichkeit, Ausdauer, das Ausdauern; die Duldung, Erduldung, Ergebung, das Leiden.
Endurate, *v a* *vid* INDURATE.
Endure, *v I a* aushalten, ausdauern; erdulden, ertragen, aushalten; *II n* dauern, forbestehen.
Endurer, *s* 1 der Dulder; der, welcher mit Beharrlichkeit etwas forsetzt; 2 der Ausharrende.
Endwise, *adv* aufrecht, gerade.
Enema, *s* das Klystier.
Enemy, *s* der Feind, Gegner; *Th T* der Teufel.
Energetic (*adv* —ally), *adj* energisch, kräftig, nachdrücklich, wirksam, vollkräftig, durchgreifend, tüchtig.
Energize, *v I a* kräftigen, anspornen; *II n* kräftig wirken.
Energy, *s* die Wirksamkeit, Energie, Kraft, Kraftfülle, der Nachdruck, Geist, das Feuer.
Enervate, *v a* entnerven, schwächen; —d with, entnervt von.
Enervated, *adj* entnervt, geschwächt.
Enervation, *s* die Entnervung, Entfrähtung.
Enerve, *v a* *vid* ENERVATE.
Enam'ish, *v a* verhungern lassen, aushungern.
Enfee'ble, *v a* entfräften, schwächen.
Enfeeblement, *s* die Entfrähtung.
Enfer'oned, *adj* grummig, grausam.
Enfeoff, *v a* *L. T* belehnen.
Enfeoffment, *s* *L. T* 1 die Belehnung; 2. der Lehnbrief.
Enfer'ter, *v a* fesseln, einfesseln.
Enfe'ver, *v a* fieber hervorbringen.
Enflade', *s* die Reibe, gerade Linie.

Enflade', *v a* gerade durchgehen; *M. L. T* der Länge nach beschneiden.
Enfold, *v a* *vid* INFOLD.
Enforce, *v a* 1 mit Kraft erzwängen, in Anwendung bringen, geltend machen; 2 zwingen, treiben; bringen (auf), erzwingen; 3. starten; to — payment, Schulden betreiben; the law will be strictly —d against this crime. das Gesetz wird gegen dieses Verbrechen strenge Anwendung finden.
Enforce'able, *adj* zwingend.
Enforc'dly, *adv* zwangsweise, aus Zwang.
Enforcement, *s* 1 der Zwang; die Erzwungung, Gewalt; Gewaltthatigkeit; Tringlichkeit; 2 Einföhrung, Anwendung, Beträchtigung (eines Gesetzes); 3 der Beweisgrund.
Enforcer, *s* der Erzwinger, Durchseher.
Enform, *v a* bilden, formen, gestalten.
Enfranchise, *v a* 1 befreien, losgeben, entlassen; für frei erklären; 2 das Bürgerrecht ertheilen, naturalisieren, einbürgern.
Enfranchisement, *s* 1. die Freimachung; 2. Einbürgerung.
Engage, *v a* and *n* 1. (zu etwas) verpflichten, bedingen, dungen; verbinden, vereinigen, vermögen, bewegen, veranlassen; 2 überreden, bereden; 3 beauftragen; 4. sich verpflichten, sich verbinden, versprechen; 5 miet(h)en; 6. reisen, einnehmen, anziehen, fesseln, geneigt machen; 7. (in etwas) verwickeln, verwickeln; beschäftigen; sich einlassen, anbinden; 8. anwerben; 9. wagen, es aufnehmen, fesseln, sich schlagen; 10. verpfänden; verpfänden; to — one's self to —, sich zu etwas verpflichten, verbindlich machen; to — one's self in —, sich mit, in oder auf etwas einlassen, sich damit abgeben oder beschäftigen; engaged, verpfänd; my thoughts are much —d, ich habe viel zu denken; to — the enemy, den Feind angreifen, zum Gefecht bringen.
Engag'dly, *adv* verpflichtet, verbunden.
Engagement, *s* 1 die Verpflichtung, Verbindlichkeit; 2. Anhänglichkeit; Partheilichkeit; 3. Beschäftigung; 4. der Weggrund; 5 das Handgemenge, Gefecht; Seetreffen; 6 die Verpfändung; to enter into an — to —, sich mit oder auf etwas einlassen.
Engaging (*adv* —ly), *adj* reizend, einnehmend.
Engar'land, *v a* befränzen.
Engar'ison, *v a* bebeden (durch eine Garnison), besetzen.
Engender, *v I a* zeugen, erzeugen, brüten, hervorbringen; *II n* hervorgebracht werden, entstehen.
Engenderer, *s* der Erzeuger, die wirkende Ursache.
Eng'ine, *s* 1 die Maschine, Maschine, Lokomotive; der Holländer (Pampierfabrik); die Kriegsmaschine; 2. Feuerpöpe; 3 das Werkzeug, Mittel; 4 *fig* der Kunstgriff; to play the —, spritzen; —driver, der Lokomotivführer; —men Feuerleute, Spikemänner; —turned work, die mittels einer Maschine gedrehte Arbeit.
Engineer, *s* 1. der Ingenieur, Kriegsbaumeister; 2. Maschinenbauer, Maschinenaufseher.
Engineering, *s* die Ingenieurkunst.
Eng'inery, *s* 1 die Artillerie; Geschütz, Kriegsgeschütz; 2 das Geschütz, die Maschinen; 3. *fig* Kniffe, Künste.
Engird', *v a* umgürten, umringen.
Englad', *v a* erfreuen.
Eng'land, *s* England; church of —, die anglikanische Kirche.
Eng'lish, *I. adj.* zu England gehörig,

dieselbst einheimisch, englisch: — Channel der Kanal; II *s* 1 die enalische Sprache; 2 the — *pl* die Engländer; — man, der Engländer.

English. *v a* in das Englische übersetzen.

Englut. *v a* verschlucken.

Engore. *v a* 1 — durchbohren; 2 blutig machen.

Engorge. *v a. and n* verschlingen, verschlucken; raufen.

Engraff. *vid* INGRAFT. etc

Engraffment. *vid* INGRAFT. etc

Engrail. *v u H T* eintreiben, ausraden.

Engrain. *v a* dunkel färben.

Engraple. *v n* handgemein werden, sich balgen, sich ringen.

Engrasp. *v a* ergreifen, fassen.

Engrave. *v a* 1 eingraben, gravieren, fesseln, in Wasser fesseln; 2 *fig* tief eindringen.

Engrauer. *s* der Graveur, Kupferstecher, Goldschneider, Steinschneider.

Engrave ment. *s* die gravierte Arbeit; Kupferstich.

Engrauing. *s* 1 der Kupferstich, der Stahlstich, Goldschnitt; Steindruck; 2 das Gravieren, die (Kupfer-) Stecherei.

Engrieve. *v a* wehe thun, betrüben, angsten, quälen (w. u.).

Engross. *v a* 1 an sich ziehen (aus-schleichen); einnehmen, beschäftigen; sich anmaßen; 2 rein um großen Bundes haben, abschreiben, mundeln; to — *a trade*. Alleinhandel treiben; den Handel an sich reißen; aufkaufen; engrossed by . . . den Kopf voll haben von . . .; eingenommen sein von . . .

Engrosser. *s* 1 der Alleinhändler; Aufkäufer, Verkäufer; Stornaufkäufer, Kormwucherer; 2 Schreiber, Kopist, der etwas mündlich.

Engrossment. *s* 1 der Aufkauf, Kauf auf Speculation, das Aufkaufen; die Vermählung; 2. die Reinschrift, Abschrift.

Enguard. *v a* bewachen, beschützen.

Engulf. *v a* in einen Abgrund stürzen; verschlingen.

Enhance. *v I v* 1 erhöhen, vergrößern; 2 die Preise höher treiben, steigern; II *n* höher werden.

Enhancement. *s* 1 die Erhöhung, Vergrößerung; 2. Steigerung, Verbesserung.

Enhancer. *s* der Vertheurer; Übersetzer.

Enharmor. *v a* bemohnen.

Enharder. *v a* ermutigen.

Enharmonio. *adj. Mus. T.* enharmonisch.

Enigma. *s* das Räthsel.

Enigmatie (*adv. -ally*). *adj.* räthselhaft, dunkel, zweideutig.

Enigmatist. *s* der Räthsel macht, räthselhaft spricht.

Enigmatize. *v n* in Räthseln sprechen.

Enjoin. *v a* anbefehlen, einschärfen, auftragen, vordrängen.

Enjoiner. *s* der etwas anbefiehlt, einschärft.

Enjoinment. *s* der Auftrag, Befehl.

Enjoy. *v a* 1. genießen, sich erfreuen (einer Sache), besitzen; 2 Vergnügen an etwas finden, sich weihen an . . .; to — one's self. sich vergnügen.

Enjoyable. *adj.* genussbar, genussreich.

Enjoyer. *s* der Genießer, Besitzer.

Enjoyment. *s* 1. der Genuß; 2. das Vergnügen, die Erfreuung, Freude.

Enkindle. *v a* anzünden; entzünden, erregen, entflammen.

Enlard. *v a* fett machen, spicken.

Enlarge. *v I a* 1. erweitern, vergrößern, ausdehnen; verbreiten; 2 weitläufig erörtern; 3. loslassen, in Freiheit

setzen; freien Lauf lassen; *M E's* to — the payment of a bill. einen Wechsel verlängern; enlarged acceptance die bedingte Annahme, II *n* 1 groß werden; 2 weitläufig sein, sich ausbreiten upon . . . über etwas; 3. vergrößern.

Enlarge. *adj* auf erweiternde, vergrößernde, weitläufige Weise.

Enlarge ment. *s* 1 die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; 2 Weitläufigkeit; 3. Vergrößerung; 4. *Mit T* das Überstreichen des vorgeschriebenen Raumes.

Enlarge. *s* der Erweiterer, Vergrößerer.

Enlighten. *v a* 1 hell machen, erleuchten; 2 aufklaren, belehren.

Enlightened. *adj* aufgeklärt; the — *s pl* die Aufgeklärten.

Enlightener. *s* 1 der erleuchtet, u. i. m.; 2 der Aufklärer.

Enlightenment. *s* die Aufklärung.

Enlink. *v a* binden; fesseln, verketten.

Enlist. *v I a* einwerben, anwerben, werben; II *n* 1 sich anwerben lassen; 2. eintreten.

Enlistment. *s* die Anwerbung.

Enliven. *v a* beleben, ermuntern; erquickern, stärken.

Enlivener. *s* was belebt, das Ermunterungsmittel.

Enmarble. *v a* zu Marmor machen, verblenden.

Enmesh. *v a* verstricken, fangen.

Enmity. *s* die Feindschaft, Feindseligkeit, Bosheit.

Enneagon. *s* das Neuneck.

Enneandrous. *adj.* mit neun Staubfäden.

Enneatrical. *adj* der, die, das Neunte.

Ennobel. *v a* 1 adeln; 2 veredeln, erheben, erheben, berühmte machen.

Ennoblement. *s* 1. das Adeln; 2. die Veredelung; Erhebung.

Ennuil. *s* (französisch) die Langeweile.

Enodation. *s* die Lösung eines Knotens.

Enormity. *s* 1 die Abweichung (von der Regel), Übermäßigkeit (w. u.); 2. Abweichung; 3. die grausame That, das Ungeheuer; der Greuel, Fressel.

Enormous (*adv. -ly*). *adj* 1 abweichend, unregelmäßig, regelwidrig (w. u.); 2. übermäßig; ungeheuer, unerhört, abschreckend, verrückt.

Enormousness. *s* das Ungeheure, die Ungeheuerlichkeit.

Enough. *I adj and adv* genug, zur Genüge, hinlänglich; ziemlich gut; it is —, es genügt; II *s* das Genügende; — is as good as a feast, *prov* wer zufrieden ist, ist reich, oder, Zufriedenheit ist Reichthum.

Enounce. *v a* ankündigen; feierlich aussprechen.

Enquire, etc. *vid* INQUIRE, etc.

Enrage. *v a* wüt(h)end, machen, aufbringen, reizen; —d at . . . in (Wuth) über . . .

Enrank. *v a* in eine Reihe bringen, stellen.

Enrapture. *v a* entzücken, hinreißen; —d. entzückt.

Enravis. *v a* entzücken.

Enravisment. *s* die Entzückung.

Enregister. *v a* eintragen, verzeichnen.

Enrhum. *v a* den Schnupfen verursachen.

Enrich. *v a* 1. bereichern; 2. befruchten; 3. ausschmücken.

Enricher. *s* der bereichert, u. f. m.

Enrichment. *s* die Bereicherung.

Enridge. *v a* furchig machen, furchen.

Enring. *v a* umschlingen, umgeben.

Enrip. *v a* reif machen, reifen.

Enrive. *v a* spalten, trennen.

Enrobe. *v a* bekleiden.

Enroll. *v a* werden, anwerben, einschreiben; verzeichnen; to — one's self a soldier. sich anwerben lassen, Soldat werden.

Enroller. *s* der Einschreiber, Verzeichner, Registrator.

Enrolment. *s* 1 das Einschreiben; 2 die Rolle, das Verzeichnis, Protokoll.

Enroot. *v a* einwurzeln machen, tief engraben.

Ens. *s* das Essen, Trinken (w. u.)

Ensam ple. *s vid* EXAMPLE

Ensam ple. *v a* — durch ein Beispiel erläutern, als ein Muster, zum Beispiel anführen.

Ensan guine. *v a* blutig machen, mit Blut beschmieren.

Enschedule. *v a* aufschreiben, aufzeichnen.

Ensconce. *v a* verschansen, verstecken; decken, sichern.

Enseal. *v a* eindrücken; das Siegel aufdrücken.

Enseam. *v a* säumen, einschäumen; einnähen; einnähen, einnähen; to — a hawk (a horse), *Sp E* einen Falken (ein Pferd) ausbügeln.

Ensear. *v a* + zubrennen; embrennen, verdorren.

Ensem ble. *s* (französisch) ein Ganzes, Vereinigtes.

Enshield. *v a* bedecken, beschirmen.

Enshrine. *v a* einschließen, verschließen (als ein Heiligt(hum) verwahren).

Enshroud. *v a* umhüllen.

Ensisiform. *adj* schwertförmig.

Ensign. *s* 1 die Fahne, Standarte; 2 das Signal, Zeichen; 3 Ehrenzeichen; 4. der Fahrich (bei der Infanterie); 5. *N. T.* die Nationalflagge; — bearer, der Fahrich; Fahnenjunfer; — staff, der Flaggenstod.

Ensigny. *s* die Fahrichsstelle.

Ensilage. *s* die Grubenfütterung; das grüne Maissfutter, welches in Gruben eingeheimeit wird; II *v a* das Maissfutter in Gruben einheimen.

Enslave. *v a* zum Sklaven machen.

Enslave ment. *s* die Sklaverei.

Enslaver. *s* der andere zu Sklaven macht, Unterdrücker.

Ensare, *vid* INSARE

Ensore. *v a* nüttern machen.

Ensue. *v n* folgen, erfolgen.

Ensuing. *adj* folgend, nächst, kommende.

Ensure. *vid* INSURE.

Ensweep. *v a* durchschieben.

Entablature. *ss Arch. T* das

Entablement. *s* Hauptgesimse.

Entail. *s. L T* 1 die bestimmte Erbfolge in einem Gute u. f. m.; 2 der Zustand, nach welchem die Besitzer eines Gutes von einem Erben zum andern, von dem Erblasser bestimmt sind; to out off the —, enterben.

Entail. *v a L T* 1 die Erbfolge bestimmen; unveräußerlich machen; auflegen; to — on, vererben auf; —ed upon, zu T(h)eil geworden, zugefallen, angeerbt.

Entame. *v a* bezähmen, unterjochen.

Entangle. *v a* verwirren, verwirren; in Verlegenheit stürzen; durch vielfache Sorgen zerstreuen; bestricken machen; verfanglich fragen.

Entanglement. *s* die Verwickelung, Verwirrung; der Wirrwarr, das Gebrulle.

Entangler. *s* der Verwickler, u. f. m.

Entender. *v a* erweichen, milde machen.

Enter. *v a. and n* 1. eingehen, einkommen, eintreten u. f. m.; hinein gehen, kommen, fahren u. f. m.; gehen ein, kommen, treten ein, in u. f. m.; auftreten; 2. einbringen, einführen, einlassen, zulassen, aufnehmen, einweisen; 3. einschreiben, eintragen (wie

poßen in die Handlungsblüthe), auf-
 fassen, aufzuleben, auf Rechnung
 stellen, belasten, buchen; regu-
 nieren; niederzählen; 4 aufzählen, vorneh-
 men; 5 eindringen (3. B. in den Geist
 eines Schriftstellers); to — goods at
 the custom-house, Waaren beim
 Zollamt angeben, deklarieren; to —
 the lists, in die Subjanten treten, auf
 dem Kampfplatze erscheinen; sich ein-
 lassen (in einen Streit u. s. w.); to —
 a minute, eine Note (Nummer)
 machen; to — bounds, *Sp E* Junde
 zur Jagd abrichten; to — the army,
 Kriegsdienste nehmen; Soldat werden
 to — one's appearance, *L T* sich;
 Protokoll nehmen lassen; to — an
 action against one, *L T* einen Proceß
 wider jemand anfangen; to — a
 scholar, einen immatriculieren, ein-
 schreiben; to — one's (own) name,
 sich einschreiben; to — into, ein-
 treten; beitreten; eindringen, begreifen;
 sich annehmen, befallen; to — into a
 league, ein Bündnis (einen Vergleich)
 bilden, zu Stande bringen; to — into
 one's mind, einem in den Kopf kom-
 men; to — into orders, die Weis-
 e geben, Münd werden; *M E's* to —
 into partnership, in Gesellschaft tre-
 ten, sich associieren; to — into one's
 credit, in jemandes Guthaben bringen;
 to — into bank, in der Bank zuschrei-
 ben; to — into bond, sich verschreiben,
 eine Schuldverschreibung ausstellen;
 to — into service, in Condition treten;
 she —ed into the pleasantry, der
 Späß gefiel ihr; to — upon, betreten;
 übernehmen (ein Geschäft), vorneh-
 men; (— an estate) in Besiz
 nehmen (ein Gut); —ed apprentice,
T der Freimarrellschling.
Enter'ing, part in compos — file,
T die Vogelzunge (eine Art halbrunder,
 spitziger Feilen); — ropes, *N T* die
 Fallseile an der Treppe.
Enter'tis, s. die Darmentzündung.
Enter'ocoele, s. *S T* der Darmbruch,
 Hodenbruch.
Enterolith, s. der Darmstein.
Enterology, s. *A T* die Lehre von den
 Eingeweiden.
Enteromphalos, s. *S T* der Nabel-
 bruch.
Enterotomy, s. der Darmchnitt.
Enter'prise, s. das Unternehmen, Wag-
 stück; *M E's*, die (Sandel's) Unter-
 nehmung, Spekulation, Enterprise; —
 for joint account, das Participations-
 Geschäft.
Enter'prise, v. a. unternehmen, ver-
 suchen.
Enterpriser, s. der Unternehmer.
Enterprising, adj. unternehmend.
Enter'tail, v. a. 1 unterhalten; 2 be-
 wirthen; 3 ergehen; 4 aufnehmen;
 annehmen; 5 ergötzen.
Entertain'er, s. der Unterhalter, Herr,
 Brotherr; Gastgeber, Wirth; Be-
 wirthler.
Entertain'ing (*adv* —ly), *adj.* unter-
 haltend, angenehm.
Entertain'ment, s. 1 die Unterhaltung,
 das Gespräch; 2 die Bewirth(hung),
 Aufnahme; der Unterhalt; 3 die Ge-
 ziererei, das Gastmahl; 4. Zwischenpiel,
 Schauspiel.
Enthrall', v. a. *vid* **INTRHAL**.
Enthrill', v. a. durchdringen, durch-
 bohren; erschüttern.
Enthrone', v. a. auf den Thron setzen;
 mit der Königswürde besetzen.
Enthunder', v. n. * donnerähnliches
 Getöse machen.
Enthu'siasm, s. der Enthusiasmus,
 Hochjuch; die Hige, Begeisterung; *Th*
T Schwärmerrei.
Enthu'siast, s. der Enthusiast, Begei-
 sterte; *Th T* Schwärmer.

Enthusiasm's *ie* (*adv* -ally). *adj* enthusiastisch, begeistert, begeistert; *Th* *T* schwärmerisch.

Ent'hymene, *s* *Log T* das Enthymema, der Bruchschluß.

Entice' *v a* verführen, reizen, zum Bösen verleiten, in die Schlinge ziehen; antenden; to — away, ablocken, abspenstig machen.

Entice *ment*, *s* die Lockung, der Reiz; die Köpseise; der Anreiz.

Entic'er, *s* der Anlocker, Verführer.

Ent'icing (*adv* -ly). *adj* reizend, lockend, verführerisch.

Entire', *adj* 1 ganz ungeteilt, vollständig, vollständig, complet; 2 echt; aufrichtig, redlich, treu; 3 ungeteilt; -ly, *adv* gänzlich, völlig, geteilt, u. f. w.; — horse, das unmalte Pferd.

Entire *ness*, *s* 1 die Vollständigkeit, Unversehrtheit, Güte; 2 Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Entire *ness*, } *ss* das Ganze, die Ganz-

Ent'irety, } heit, Ungeteiltheit.

Ent'itatively, *adv* wesentlich, für sich betrachtet.

Entit'le, *v a* 1 hetiteln; 2 berechtigen; entitled, berechtigt.

Ent'ity, *s T* das Sein, Wesen, die Wesenheit.

Entoil', *v a* umgarnen, umstricken, verwickeln, umzingeln.

Entomb', *v a* ins Grab legen, begraben, beerdigen.

Entombment, *s* das Begräbnis, Grab.

Entomolog'ical, *adj* entomologisch.

Entomologist, *s* der Entomologus.

Entomology, *s* die Kerbt(h)ertunde, Insektenlehre, Entomologie.

Entortilation, *s* die zirkelförmige Krümmung.

Entozo'a, *s pl* die Eingeweidewürmer.

Ent'rails, *s pl* die Eingeweide; *fig* das Innere.

Entram'mel, *v a* verwickeln, (auf-)fangen; entrammelt, gefrauleit, verwickelt.

En'trance, *s* 1 der Eintritt; 2 Eingang; 3 Zugang, Zutritt; 4 Aufrtritt, Antritt, Anfang; 5 *N T* der Leib(ei) am Bug, der die See durchschneidet; to make one's —, auftreten; kommen — —dury, der Eingangspoll; — hall, der Eingangssaal; — money, das Antrittsgeld.

En'trance, *v a* entranken, buntreiben —d in thought, in Gedanken vertieft, verluhten.

Entrap', *v a* fangen, verstricken, at-trapieren).

Entreat', *v a* and *n* 1 bitten, ersuchen; erbitten; 2. + behandeln.

Entreat'ingly, *adv* bittend.

Entreative, *adj* untertänig, ersuchend.

Entreaty, *s* die Bitte, das Gesuch, die Fürbitte.

Entres', *s* (französisch) 1 der Eintritt; 2 *vid* ENTREMETS

Entremets, *s pl* (französisch) das Beisein, die Beiseitigung, Zwischenge-richte.

Entrench', etc., *vid* INTRENCH, etc

En'trepot, *s* (französisch) das Magazin, die (Haupt-)Niederlage; der Stauverlag, Zwischenplatz zum Niederlegen, Speditionspfad.

En'tresol, *s* (französisch) das Zwischen-geschoß.

Entrust', *vid* INTRUST

En'try, *s* 1 der Eingang (in ein Haus u. f. w.); Eingang in, oder Einleitung zu einer Sache (z. B. einer Rede, Predigt, u. f. w.); 2 der Eintritt; Eingang die Einfuhr; 3 das Einführen, Protokoll(e)ren; Protokoll; Eintrittsgeld; 4 die Zoll-Declaration, Angabe der Wa(re)n beim Zoll, u. f. w.

s. M E der *Wörter* (im Buchhalten), Rechnungsartikel; — upon an estate. *L T* die Wegnahme eines Grundstückes; *M E's bill of* —, das Einzahlungsbüchlein, Eingangsvollständnis; duties of —, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; double —, die doppelte Einfuhrung; single —, die einfache Einfuhrung; upon — nach Eingang; entries. *s. pl. Sp. E* die Wildbrutbrühe (Schlingen) in Feden und Strauchwerk.

Entune', *v a* stimmen.

Entwine', *v a and n* (sich) verflechten, einflchten, umschlingen.

Entwist', *v a* umwinden, verflechten.

En'bilous, *adj* entwilt, ohne Gezwolt.

Enu'cleate, *v. a* aufklaren, erläutern, entwickeln, lösen.

Enu'cleation, *s* die Erläuterung.

Enu'merate, *v. a* aufzählen, berechnen.

Enumeration', *s* die Zählung, Aufzählung, Verrechnung; Reihe.

Enu'merative, *adj* aufzählend.

Enun'ciate, *v. a* herauslagen, vertindigen; ausdrücken, erklären.

Enunciation', *s* die Erklärung, Aussage, Vertundigung; der Ausdruck; Auspruch; Vornag.

Enun'ciative (*adv -ly*), *adj* erklärend, ausdrücklich.

Envas'sal, *v a* zum Sklaven machen.

Envelope, *v a* 1 einwickeln, einbullen; 2 füttern; 3 hebeden, umgeben; —d with ideas, tief in Gedanken verfunfen.

Envelope, *s* 1 der Umschlag, die Decke, Hülle; Emballage; 2 Fort. T. die Verindung zur Bedeckung eines Grabens; 3 das Couvert.

Envelop'ment, *s* die Umhüllung, Verindung.

Enven'om, *v. a* 1. mit Gift vermischen, vergiften; fig. 2. verhasst machen; 3. erbittern.

Enver'meil, *v a* rot(b) färben.

En'viable, *adj* beneidenswürdig.

En'vier, *s* der Reider, Neidbart.

En'vious (*adv -ly*), *adj* neidisch, mißgunstig.

Envi'ron, *v a* 1. umgeben, umringen. 2. belagern, klockieren, berennen; environed by, umgeben von, mit . . .

En'viro'ns, *s. pl* die umliegende Gegend, Umgegend, Umgebungen.

En'voy, *s* der Gesandte, Abgeordnete, Geschäftsträger.

En'voyship, *s* die Würde eines Gesandten; die Gesandtschaft.

En'vy, *v. a* neiden, beneiden.

En'vy, *s* der Neid, Haß, die Mißgunst; out of — of, aus Neid, u. s. w.

Enwal'lowed, *part. adj* + waldend.

Enwheel', *v a* umringen, umgeben.

Enwomb', *v. a* verbergen.

Enwrap', *v a* einwickeln.

Enwrap'ment, *s* die Einwickelung.

E'cene, *adj. eocän*.

Eo'lian, *adjs* äolisch, den äolischen Eolick, | Dialekt betreffend; Eolian harp, die Windharfe, Aeoloharfe.

Eol'ipile, | *ss T* die Äolipile, Dampf-Eol'opile, | tügel, Wasserdampfgebläse.

Ep'act, *s Ast. T* die Epanten.

Epaulets', | *ss. pl. Mil T* die Epau-Epaulettes, | lette, Aufschüßbänder, Aufschüß.

Epaul'ment, *s Fort T* die Schulterwehr, Vorlage.

Epen'thesis, *s Gram T* die Einschreibung eines Buchstaben in der Mitte eines Wortes.

Ephem'era, *s* 1 Med T das eintägige Fieber; 2. die Ephemeride, Ephemeris, Ephemera, die Eintägfliege.

Ephem'eral, *adj* eintägig, ephemerisch.

Ephem'eries, *s* | das Tagebuch Ephemerides, *pl* | (bef. zur See); die

Epimeriden; 2 *Asst. T.* das Verzeichnis der täglichen Bewegungen der Planeten.

Ephem'erist. s. 1 der Tagesliteratur, Verfasser eines Tagebuchs; 2 der Sternreuter.

Ephem'erion. } *vid.* EPHEMERA

Ephem'erion-worm. } *vid.* EPHEMERA

Ephial'tes. s. der Altv. das Andraden.

Eph'od. s. der Leibrock der jüdischen Priester.

Ep'ic. *adj.* episch, zum Heldengedichte gehörig; — poem. das Epos, epische Gedicht, Heldengedicht.

Ep'icarp. s. die äußere Fruchthaut.

Ep'icoede. s. das Leichengedicht, die Epicedium.

Ep'icedium. s. Grabrede, der Grabgesang.

Ep'ic'dian. *adj.* fliegend, traurig; — song. der Grabgesang.

Ep'ic'one. *adj.* Gram *T.* epicönisch, beiderlei Geschlechts.

Ep'icure. s. der Epikürer, Sinnemensch, Volkstüftling.

Ep'icure an. *adj.* epikürisch, grobinnig, wellungig; II s. der Epikürer.

Ep'icure anism. s. die Unhänglichkeit an die Lehre des Epikurus.

Ep'icurism. s. der Epikurismus, Gang zur Sinnlichkeit oder Volkstüft.

Ep'icurize. *v. n.* 1. als Epikürer oder wellungig leben, genussüchtig sein; 2. der Lehre des Epikurus ergeben.

Ep'icyclo. s. *Asst. T.* der Nebentkreis, Nebenzirkel.

Ep'icycloid. s. *G. T.* die Epicycloide (gewisse trumme Linie).

Epidem'ic. (*adv.* -ally). I *adj.* Med. *T.* epidemisch, ansteckend, ausgebreitet, herrschend; II s. die epidemische Krankheit.

Epiderm'ic. *adj.* epidermisch, die Epidermis betreffend.

Epiderm'is. s. *A. T.* das Oberhäutchen des Körpers.

Epigas'tric. *adj.* *A. T.* den Oberbauch betreffend.

Ep'igee. } *ss. vid.* PERIGEE, etc.

Ep'igum. } *ss. vid.* PERIGEE, etc.

Epiglott'is. s. *A. T.* der Kehlschleim, das Zäpfchen.

Epigram. s. das Epigramm, Sinngedicht.

Epigrammatic(al). *adj.* epigrammatisch, dem kurzen Scharfsinn eines Epigramms ähnlich, beißend.

Epigram'matist. s. der Epigrammendichter.

Epigraph. s. die Überschrift; Aufchrift, Inschrift, das Motto.

Ep'ilepsy. s. *Med. T.* die Epilepsie, Fallsticht.

Epilep'tic. I. *adj.* Med. *T.* epileptisch, fallstichtig; II. s. 1. der Fallstichtige; 2. das Mittel gegen die Fallsticht.

Epilep'tiform. } *adv.* fallstichtig.

Epilep'toid. } *adv.* fallstichtig.

Epilogize. *v. l. n.* einen Epilog sprechen; II a. hinzufügen (am Schlusse).

Epilogue. s. die Schlussrede.

Epiphany. s. Epiphania, das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphonema. s. *Rh. T.* der nachdrückliche Schluß einer Rede.

Epiphora. s. 1. Med. *T.* das Rinnen der Augen; 2. Gram. *T.* das Ausgehen mehrerer Satzglieder auf dasselbe Wort.

Epiphysis. s. *S. T.* der Anwuchs der Knochen.

Epiploce. s. *S. T.* der Reizbruch.

Epiplo'ic. *adj.* *A. T.* zu dem Netze im Netze gehörig.

Epiploon. s. *A. T.* das Netz im Leibe.

Episcopacy. s. das Episcopat; die Bischofswürde; bischofliche Verfassung.

Episcop'al. (*adv.* -ly). *adj.* bischoflich; — see, der Bischofsfest.

Episcopa'lian. s. I. der Anhänger der

bischoflichen Kirche, Bischoflichgestimmte; II *adj.* zu der bischoflichen Kirche gehörig, bischoflich gestimmt.

Episcopate. s. 1 das Bisthum; die Bischofswürde; 2. Gesamtheit der Bischöfe.

Episcop'copy. s. die Aufsicht, Untersuchung.

Episode. s. die Episode, Nebengeschichte, Nebenrede, Zwischenhandlung, der Zwischenklang, das Zwischenspiel, die Zwischenverstellung.

Episodic(al). *adj.* episodisch, eingewebt, eingelassen, nebenher.

Epispas'tic. I *adj.* blasenziehend; II s. Med. *T.* das Jugschäfer, Blasen neubende Mittel.

Epistle. s. die Epistel; das Sendschreiben, Schreiben, der Brief.

Epistolary. *adj.* epistolisch, brieflich, in Briefform; — correspondence, der Briefwechsel; — style, der Briefstil.

Epistolize. *v. n.* Briefe schreiben.

Epistyle. s. der Architrav.

Epitaph. s. die Grabchrift.

Epithalam'ium. s. das Hochzeitsgedicht, das Brautlied.

Epithem. s. Med. *T.* der nasse Umschlag, das Bähung.

Epithet. s. *Rh. T.* das Epitheton, Beiname, der Beiname; Gram. *T.* die nähere Bestimmung; *impr.* für Titel, Ausdruck.

Epithet. *v. a.* beitelten, beschreiben.

Epitome. s. der kurze Auszug, Inbegriff.

Epitomist. s. der Verfasser eines Auszugs, Kompendienfchreiber.

Epitomize. *v. a.* in einen Auszug bringen; abfürzen.

Epitomizer. s. *vid.* EPITOMIST

Epizo'on. s. das äußere Schmaröphenthier.

Epizoot'ic. I *adj.* epizootisch, viehseuchenartig; II s. die epizootische Krankheit, Viehseuche.

Ep'och. s. die Epoche, Zeittheile, der (merkwürdige) Zeitabschnitt.

Ep'ochal. *adj.* epochemachend.

Ep'ode. s. Mus. *T.* die Epode.

Ep'onym. s. der Beiname.

Ep'opee. s. die Epöpe, Rede im höhern Sinne, das Heldengedicht.

Ep'os. s. das Heldengedicht.

Ep'som salts. s. *pl.* das Bittersalz, englisches Salz, schwefelsaure Magnesium.

Epul'ary. *adj.* zu einem Schmause gehörig.

Epula'tion. s. der Schmaus, das Gastmahl.

Epulis. s. der Zahnfleischschwamm.

Epulot'ic. s. Med. *T.* das vernarbende Mittel.

Epura'tion. s. die Reinigung.

Equabil'ity. s. die Gleichförmigkeit, der Gleichmuth.

Equable. (*adv.* -ly). *adj.* gleichmäßig.

Equableness. s. die Gleichmäßigkeit.

Equal. (*adv.* -ly). I. *adj.* 1. gleich; 2. gleichförmig, verhältnismäßig; 3. angemessen, gemäß; 4. fähig, im Stande; 5. unparteiisch; 6. gleichgültig; 7. billig; are you — to it? bist du der Sache gewachsen; II. s. die an Rang oder Alter gleiche Person; my —, meinesgleichen.

Equal. *v. a.* 1 gleichmachen; gleichstellen; 2 gleichen, gleichkommen, übereinkommen; 3 vollkommen vergleichen.

Equality. s. die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit; — of birth, die Ebenbürtigkeit.

Equaliza'tion. s. die Gleichmachung.

Equalize. *v. a.* gleichmachen; gleichstellen.

Equalness. s. die Gleichheit.

Equan'gular. *adj.* *vid.* EQUANGULAR.

Equanim'ity. s. der Gleichmuth.

Equanimous. *adj.* gleichmuthig.

Equa'tion. s. *Alg. T.* die Gleichung; — of payments, *M. E.* der mittlere Zahlungstermin.

Equa'tor. s. *Asst. T.* der Äquator, Gleicher, die Linie.

Equato'rial. *adj.* I. *Asst. T.* äquatorial, zum Äquator gehörig; II s. das Äquatorial (Instrument).

Equerry. s. 1 der Marstall; 2 der Stallmeister.

Eques'trian. *adj.* 1 reitend, zu Pferde; 2. ritterlich; — exercises, Reiterübungen; — performer, der Reiterkünstler; — statue eine Reiterstatue.

Eques'trianism. s. die Reiterkunst.

Equestrienne. s. (französisch) die Reiterin.

Equan'gular. *adj.* gleichwinklig.

Equibal'ance. s. das Gleichgewicht.

Equibal'ance. *v. a.* ins Gleichgewicht (mit etwas) bringen.

Equic'ural. *adj.* *G. T.* gleichschönfelig.

Equidis'tance. s. die gleiche Entfernung.

Equidis'tant. *adj.* gleich weit entfernt; —ly, *adv.* in gleicher Entfernung.

Equifor'mity. s. die Gleichförmigkeit.

Equilat'eral. *adj.* *G. T.* gleichseitig.

Equil'ibrate. *v. a.* ins Gleichgewicht setzen, im Gleichgewicht erhalten.

Equilibrat'ion. s. das Gleichgewicht.

Equilib'rious. (*adv.* -ly), *adj.* im Gleichgewicht befindliche.

Equilibrist. s. der Äquilibrist.

Equilib'riety. } *ss.* das Gleichgewicht.

Equilib'rium. } *ss.* das Gleichgewicht.

Equimul'tiple. *adj.* *G. T.* mit einerlei Zahlen multipliciert.

Equine. *adj.* pferdeartig.

Equine'cessary. *adj.* gleich not(b)wendig.

Equinoct'ial. I. s. *Asst. T.* die Äquinotiallinie, der Äquator; II (*adv.* -ly), *adj.* äquinotial, zur Tag- und Nachtgleiche gehörig, unter der Linie.

Equinox. s. *Asst. T.* das Äquinoctium, die Tag- und Nachtgleiche.

Equip. *v. a.* 1 einen Reiter, u. s. w. ausstaffieren, Heiden; 2 ausrüsten, bemannen, (ein Kriegsschiff) ausrüsten, equipieren; ein Kaufschiff ausstatten.

Equipage. s. 1. die Equipage; Ausrüstung (eines Schiffes, einer Flotte u. s. w.); die Bemannung, sämtliche Schiffsmannschaft; die Reberer (Equipierung eines Schiffes; das Heer-, Feld- oder Kriegesgerät), die Armatur, das Reisegerät(h), Reisegepäck und dazu gehörige Bedienten, Kutsche und Pferde; das Staatsfuhrwerk; Fuhrwerk (und alles zum Frachtransport nöthige Geschirr); 2 das Gefolge; 3. der Aufzug, die Kleidung; Pracht, Schmuck, Zierrat(hen).

Equipaged. *adj.* wohl ausgerüstet.

Equipend'ency. s. das Schweben im Gleichgewicht.

Equipment. s. die Ausrüstung.

Equipoise. s. das Gleichgewicht.

Equipoise. *v. a.* ins Gleichgewicht bringen.

Equipol'lence. (-cy). s. die Gleichheit der Kraft oder Macht.

Equipol'lent. *adj.* gleichgeltend, gleichmächtig, gleich.

Equipon'derance. s. die gleiche Schwere, das Gleichgewicht.

Equipon'derant. *adj.* gleich schwer.

Equipon'derate. *v. n.* gleich wiegen.

Equipon'derous. (*adv.* -ly). *adj.* gleich schwer.

Equipon'dious. } im Gleichgewicht.

Equipon'ance. s. der Gleichklang.

Equitable. (*adv.* -ly), *adj.* 1. billig; 2 unparteiisch, gerecht, gerechtigkeitsliebend.

Equitableness. s. 1. die Billigkeit; 2. Unparteilichkeit.

Equita'tion, *s* das Reiten, die Reitzfunt.

Equity, *s* 1 die Billigkeit; 2 Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; court of —, das Gericht des Lordkanzlers; Billigkeitsgericht.

Equivalence, *s* der gleiche Wert(h), die gleiche Macht.

Equivalent (*adv* —ly), *adj* äquivalent, vom gleichen Wert(h), gleicher Macht, gleichem Gewichte, gleicher Meinung; to be — to —, gleich gelten (sein) mit . . . , aufwiegen; II *s* das Äquivalent, der Gegenwert(h), die Vergütung, der Erlös.

Equivalent, *adj* zweideutig, doppelstimmig; zweifelhafte.

Equivalentness, *s* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Equivalent, *v n* zweideutig sein, doppelstimmig sprechen oder handeln.

Equivalent, *s* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Wortspielerei.

Equivalent, *s* der zweideutig spricht, Aufheißer, Rechtsverbreher.

Equivalent, *ss* der Doppelsinn, die Äquivokale.

Equivalent, *s* Zweideutigkeit, das Wortspiel.

Era, *s* die Zeitrechnung.

Eradicate, *v n* Strahlen werfen.

Eradication, *s* die Strahlenwerfung.

Eradicable, *adj* vertilgbar.

Eradicate, *v a* entwurzeln, austrotten, vertilgen.

Eradication, *s* die Entwurzelung, Ausrottung.

Eradicate, I *adj* aus dem Grunde heilend; II *s* das Radikalmittel.

Eradicator, *s* der Entwurzel-, Ausrottter.

Erase, *v a* 1 ausfragen, ausradicieren, ausstreichen, auslösen; 2 vernichten, vertilgen (from, aus), zerstören; to be —d, erfolgen; —ing knitzte, das Radicieren.

Erase, *s* 1 die Ausföhrung; 2 Vertilgung, Zerstörung, Verberung.

Erase, *ss* die Ausföhrung; das Erasure, *s* Ausradicieren.

Ere, *adv* und *prep* ehe, eher, bevor, vor (der Zeit nach), eher als; — long, in kurzem, bald; — now, vor diesem, ebendem, ehemals; — while, vor einiger Zeit, vor kurzem.

Erect, *v I a* 1 aufrichten; 2 errichten; aufstehen, bauen; 3. gründen, begründen; 4. erheben; 5. ermut(h)igen; to — a perpendicular, eine Perpendikularlinie ziehen; to — one's self into . . . , sich aufwerfen zu . . . (als . . .); II *n* sich aufrichten, sich erheben.

Erect, *adj* aufrecht, gerade, fest, unerschütterlich, mut(h)ig, aufwärts gerichtet.

Erecter, *s* der Errichter, Erbauer, Aufsteller.

Erectile, *adj* aufrichtungsstähig.

Erectility, *s* die Aufrichtungsstähigkeit.

Erection, *s* 1 die Aufrichtung; 2. Errichtung; 3. Gründung, Begründung, Auföhrung; 4. der Bau, das Gebäude; 5. die Erhebung.

Erective, *adj* erhebend, erbauend.

Erectness, *s* die Geradheit, aufrechte Stellung.

Erector, *s* 1 der Erbauer, Errichter, Gründer; 2. Anat. T. der Aufrichtungsstähigkeit.

Eremacausis, *s* die langsame Verbrennung (Oxidation).

Eremite, *s* + die Einsiedler.

Eremite, *s* + der Einsiedler, Eremit, Klausner.

Eremitical, *adj* einsiedlerisch.

Ereption, *s* die Entseufung.

Erethism, *s* der Erethismus, die Reizbarkeit.

Er'go, *adv.* daher, folglich.
 Er'got, *s.* das weiche Horn über dem
 Hufe der Pferde; die Flußgalle; der
 Brand, das Mutterhorn.
 Er'gotism, *s.* 1 der schulterichte Ver-
 nunftschluß; 2 die Mutterhornvergrö-
 ßerung.
 Er'lach, *s.* (irlandisch) eine Geldstrafe.
 Erica'ceus, *adj.* bedeträuntartig.
 Er'igible, *adj.* aufsprichungsfähig.
 Er'in, *s.* * Irland.
 Er'in'go, *s.* *vid.* ERYNGO.
 Er'ist'ical (-io), *adj.* strengtig.
 Er'king, *s.* der Erstgenig.
 Er'melin, *s.* *vid.* ERMINNE.
 Er'mine, *s.* das Hermelin.
 Er'mined, *adj.* mit Hermelin bekleidet
 oder gefuttert.
 Er'nest, *s.* Ernst (Mannsnahme).
 Erode', *v a* genießen, wegfreissen.
 Ero'sion, *s.* das Wegnehmen, der Fraß.
 Ero'tic, *adj.* erotisch, verliebt, wollüstig;
 — person or poet. der Erotiker.
 Err, *v n* 1 herumirren, wandern; 2
 irren, sich irren; sich verirren; abwei-
 chen (from, von).
 Errableness, *s.* die Fehlbartett.
 Er'rand, *s.* *fam.* die Bottschaft, der Auf-
 trag, das Anbringen, Gewerbe, der Be-
 schied; to run —, Bottschaften aus-
 richten; to go upon an —, eine Bot-
 schaft ausrichten; — boy, der Lauf-
 burche; — goer, der Bote.
 Er'rant, *adj.* 1. (herum) irrend, wan-
 dernd; 2 + (lieberlich, verborben, falsch, arg,
 böse, offenbar, erz; *vid.* ARRANT;
 knight —, der Abenteuerer, irrende Rit-
 zer; — star, der Bändelstern.
 Er'rantry, *s.* das Herumirren, Wan-
 dern, die Irnfahrt.
 Errata, *s.* *pl.* (from ERRATUM), das
 Druckfehler=Verzeichniß (eines Buches),
 die Errata.
 Erratic, *I adj.* herum irrend; un-
 gleich, unordentlich, regellos, wandel-
 bar; II. —ally, *adv.* in der Irre, un-
 ordentlich.
 Er'rhine, *I. adj.* zum Niesen reizend;
 II. *s.* Med. T. das Niesmittel.
 Erroneous (-ly), *adj.* irrend,
 irrig, unrichtig, falsch, mißgeleitet.
 Erroneousness, *s.* der Irrt(h)um, die
 Unrichtigkeit.
 Error, *s.* 1. der Irrt(h)um, Fehler;
 das Versehen (im Rechnen oder Schrei-
 ben); 2 L. T. der Verstoß im gericht-
 lichen Verfahren; court of —, das
 Appellationsgericht, der Appellations-
 hof; — of the dead reckoning, N. T.
 die Mißgiffung; — excepted, M. E.
 Irrt(h)um vorbehalten.
 Erse, *s.* die erste Mundart; Mundart
 der alten keltischen Sprache.
 Erst, *adv.* + and * erst, zuerst; einst;
 bisher; — while, ehebem, vormalß.
 Erubes'cence, *s.* die Schamrot(h)e, das
 Erröth(h)en.
 Erubes'cent, *adj.* röt(h)lich, errö-
 t(h)end.
 Eruc'tate, *v a* aufstoßen, rülpsen
 (w. u.).
 Eructa'tion, *s.* das Aufstoßen, *vulg.*
 der Rülps; Ausbruch, Ausstoß, Aus-
 wurf.
 Er'udite, *adj.* gelehrt.
 Er'u'dition, *s.* die Gelehrsamkeit.
 Ery'ginous, *adj.* grünigroth, fupferig.
 Erup'tion, *s.* 1 der Ausbruch, Ausfall;
 2. Med. T. der Ausschlag.
 Erup'tive, *adj.* ausbrechend; — dis-
 ease, das Eranthem.
 Eryn'go, *ss.* die Mannstreu, Ro-
 Eryn'gium, *ss.* sen= oder Brachvittel
 (Eryngium).
 Erysip'elas, *s.* Med. T. der Rot(h)lauf,
 die Roste.
 Erysipel'atous, *adj.* rot(h)laufartig.
 Eryth'e'ma, *s.* das Ersthem.
 Erythematous, *adj.* erythematisch.

Esai'as, s. Esajas (Mannesnam.).
Escalade', s. Mil T die Erstigung mit
Sturmleitern.
Escalade', v a mit Sturmleitern er-
stigen.
Escalop, s 1 die Kammuschel; 2 der
wellenförmige Rand; *vid* SCALLOP
Escapade', s 1 der falsche Sprung eines
Hefers; 2. der mutwillige Streich.
Escape', v a und n entrunnen, ent-
weichen, entlaufen, davon laufen, ent-
gehen, entkommen, entlaufen, sich
flüchtig machen, austreten; vermeiden;
umgehen; to — notice, übersehen wer-
den.
Escape', s 1 die Entweichung, Flucht;
2. der Durchbruch; 3. die Ausflucht; to
make (one's or) an —, sich aus dem
Staub machen; — ladder die Ret-
tungseleiter (bei Feuerbränden).
Escape'ment, s T 1 die Entrinnung;
2 Hemmung, das Stoßwerk (in einer
Uhr).
Escarp', v a. Mil T abschüpfig machen,
absteilen, boischen.
Escalot', s die Schalotte.
Es'char, s. Med. T der Grund, Schorf,
die Kruste.
Escharot'ic, I adj Med T schorfer-
zeugend; faustlich, brennend; II s das
Älittel, schorferzeugende Mittel.
Escheat', s L T das heimgefallene
Gut, der Seumfall.
Escheat, v a L T anheimfallen.
Escheat'age, s L T das Seumfalls-
recht.
Escheat'or, s. L T. der heimgefallene
Güter bemerkt und einzueht, der Fiskal.
Eschew', v a meiden, fliehen.
Escocheon, s *vid* ESCOCHON
Es'coort, s die Bedeckung, Eskorte, das
Geleit, Schutzeleit, Geleiteschiff.
Escoort', v a Schutzeleit geben, decken,
bedecken, geleiten, escortieren.
Es'cot, *vid* SCOT
Escouade', s (französisch) die Korporal-
schaft, Rote.
Escoart', *vid* SCOUT
Eseritoire', s. (französisch) das Schreib-
pult.
Es'ouage, s. L. T der Rittersdienst,
Lehnendienst zu Pferde; desgleichen das
Geld statt desselben, der Schildpfennig.
Esoual'pian, adj heilkundig.
Es'culent, I. adj. essbar; II s. das Le-
bensmittel.
Esout'cheon, s. I. der Schild, das Wap-
pen, Familienwappen; 2. der Schild-
felschild; 3. N. T. der Spiegel (mit
dem Schiffsnamen).
Esout'cheoned, adj mit einem Schild
oder Wappen.
Es'kimo, s. der Eskimo.
Esoph'agus, s. *vid*. GESOPHAGUS
Esop'ian, adj äsopisch, nach Art der
äsopischen Fabeln.
Esoter'ic, adj. esoterisch, geheim, ge-
heimnisvoll.
Espalier, s. die Spalierbäume, Pfäh-
lung, Reihe Palisaden.
Espalier, v a spalieren, mit einem
Baumgelenker bekleiden; am Spalier
ziehen.
Espar'cet, s. die Esparsette (*Ono-
brychis sativa*)
Espécial (adv. -ly), adj vorzüglich,
hauptsächlich, besonders, vornehmlich,
ungemein.
Espécialness, s die Vorzüglichkeit.
Esperance', s. (französisch) + die Hoff-
nung.
Espial, s + 1. der Spion, Rundschafer-
ter; 2 die Rundschaft, Entdeckung,
Verbochtung.
Espionage', s (französisch) das Espio-
nieren, die Spurerei.
Esplanade', s 1 die Esplanade, der
freie offene Platz; 2. Fort. die äußerste
Brustwehr, Freischieße.

Espons'al. I *adj* zur Verlobung gebo-
rig, II *s* 1 die Verlobung oder
das Erwerben einer Partei, der Schw-
g; 2 die Verlobung, das Verlobnis.

Esponse. *v a* 1 verloben; 2 betra-
uben; 3 *fig* annehmen, Partei er-
greifen, verteidigen.

Esposur. *s* der Verteidiger, Be-
schützer.

Espy. *v. a. and n* spaden; ausgraben,
austundschaften; eriden, erdaben, er-
blicken, entdecken.

Espy. *s* der Spion, Spion.

Esquimeau. *s vul.* Eskimo.

Esquire. *s* 1 der Schildknap, Waf-
fenträger; 2 Esquire, ein Titel, zu-
nächst nach dem Ritter (ähnlich dem
Deutschen Wohlgebohren); *s. B.*: To J.
Sparks, Esq., Sr. Wohlgebohren dem
Herrn S.

Esquire. *v. a.* — *a lady.* *col* einer
Dame (offentlich) den Hof machen, sie
begleiten.

Essay. *v a* versuchen; *T.* probieren,
vul. ASSAY.

Essay. *s* 1 die Probe, (auch *T.* der
Versuch; 2 (literarische) Aufsatz; 3
Sp E + die Kehr- oder Hirtchbrust.

Es say. — *ss.* der Aufsatz schreibt,
Es sayst *ss.* Abhandlungen verfaßt.

Es sence. *s* 1 das Wesen; Wesentliche;
2 der Auszug; die Essenz; der Geist,
Geist; 3 das Wohlbedeuten; — *of*
neroli. das Drangenblutbened.

Es sence. *v. a.* parfumieren, durch-
rauchern, duften.

Essen tial. *adj* (*adv* -ly), 1. wesent-
lich, wichtig; 2. *T.* gereinigt; — *salts.*
Ch T. die in Kristallen anstehenden
Pflanzenstoffe.

Essen tial. *s* das Wesen; Wesentliche,
Wichtigkeit; — *ss.* *pl* Hauptfachen, we-
sentliche Umstände.

Essentiality. *s* die Wesentlichkeit, We-
senheit, Wichtigkeit.

Essen tiate. *v I n.* gleichartig wer-
den; II *n* das Wesen (einer Sache)
ausmachen.

Essoign. *s. 1. L. T.* die Entschuldigung
(wegen Nichterscheinens vor Gericht);
2 jede Entschuldigung, Ausflucht.

Essoign. *v a. L. T.* gründlich ent-
schuldigen (wegen des Nichterscheinens
vor Gericht).

Essoign er. *s L T* der wegen Nicht-
erscheinen vor Gericht sich genügend
entschuldig.

Estab lish. *v. a.* 1 festlegen, gründen,
stiften, errichten, einrichten; 2 her-
stellen, befestigen; 3 anlegen, an-
nehmen; *to* — *one's self.* sich wohnhaft
niederlassen, sich legen, etabliren;
sich einrichten; *the* — *ed church.* die
Stadtkirche; *a house of* — *ed credit.*
M E ein gutes, solides Haus.

Estab lisher. *s.* der Stifter, Gründer,
Verordner.

Estab lishment. *s. 1.* die Festlegung,
Gründung, Stiftung, Einsetzung, Er-
richtung, Anlage, Niederlassung, An-
stehelung; das Establishement; 2 die
Anstalt, das Institut; 3 die Bestät-
tigung, Genehmigung, Ratifikation; 4.
der Haushalt; 5 das Einkommen; 6.
die Fabrik; das Handelshaus; 7. die
Stärke, der Fuß (von Truppen).

Estafet. *s* die Stafette, Stafette, der
reitende Bote.

Estate. *s* 1 der Zustand, die Verhält-
nisse; 2 *vul.* STATE: 3. das Vermögen;
4. Grundstück, Gut, Land, der Landitz;
5. Stand, Rang; *man's* —. das männ-
liche Alter; — *noble.* das Rittergut;
— *of a bankrupt.* die Masse eines
Falliten; — *of the realm.* die Reichs-
stände (König, Lords und Gemeinen).

Esteem. *v. a.* 1 schätzen, achten, hoch-
schätzen; 2 Wert(h) auf etwas legen;
3. meinen, dafür halten, denken.

Esteem. *s* die Achtung, Hochachtung.
Esteem able. *adj* schätzbar.

Esteem er. *s.* der Schätzer, Hochschä-
tender.

Ester ling. *s and adj vid* STERLING

Esthet ic. *adj vid* AESTHETIC

Estimable. I *adj* schätzbar; II — *s.*
s pl schätzbare Tugenden.

Estimableness. *s* die Schätzbart.

Estimate. *v a* schätzen, würdigen,
beurteilen; *taxi(e)ren.* berechnen,
anschlagen, überschlagen, veranschlagen
(*at.* auf)

Estimate. *s.* die Schätzung, Würdi-
gung; der Überschlag, die ungefähre
(oder Kosten-) Berechnung, Veranschla-
gung, der (Kosten- oder Kauf-) An-
schlag; 2 Wert(h).

Estima tion. *s* 1 die Schätzung, Wür-
digung; 2. Berechnung; 3. Achtung.

Estimative. *adj* schätzend, würdigend
(*in.* u.)

Estimator. *s* der Schätzer, Taxi(e)rer,
Preisbestimmer; Berechner.

Estival. *adj* zum Sommer gehörig,
sommerlich.

Estivate. *v a* überwinteren.

Estiva tion. *s* die Überwinterung;
der Aufenthalt im Sommer.

Estop. *v. a. L T* behindern.

Estoppel. *s L T* die Einwendung,
Exception.

Esto vers. *s pl L T* der geistliche
Unterhalt, die Abzug.

Estrade. *s* der ebene Platz.

Estrange. *v a.* 1 entfremden, ent-
fremden, entfernen; 2 abwendig, ab-
geneigt machen; 3 entfernen; 4 vor-
enthalten, zurückhalten (from, von).

Estrangement. *s* 1 die Entfremdung,
Entfremdung, Entfernung; Entfer-
nung, Zurückhaltung.

Estrapade. *s Sp E.* Estrapade (das
Baumen und Ausschlagen eines Pfer-
des).

Estray. *L T* das verlaufene Stück
Vieh; *vid* STRAY

Estreat. *s. L T* die wahre Abschrift,
Kopie, der Auszug.

Estrepe ment. *s L T* die Verklum-
merung, Verwirrung (eines Grund-
stücks).

Estri ch. *s* + *vid* OSTRICH.

Estuary. *s* die (Fluß-)Mündung, See-
bücht.

Estuate. *v n* + siedeln, wohnen, brausen.

Estua tion. *s* + das Sieden, Wallen,
Brausen.

Esu rient. *adj* hungrig, lechzend.

Et agere. *s* (französisch) das Geißeln.

Et cæ tera. *etc.* und so weiter, u. f. w.

Etel. *v. a.* äßen, rabucieren (in Kupfer).

Etch ing. *s* das Ätzen, Ätzen, Ätzen,
Ätzbild; — *needle.* die Ätznadel.

Etern al. (*adv* -ly), I *adj* ohne An-
fang oder Ende, ewig; beständig, un-
aufhörlich; — *flower.* die Immortelle,
Hudrfrucht; II. the Eternal, *s.* der
Ewige, Unendliche.

Etern alist. *s.* der die Ewigkeit der
Welt annehmende Philosoph.

Etern alize. *v. a.* 1 ohne Ende fort-
dauern lassen, unaufhör-
lich fortsetzen, in die Länge ziehen, ewig
machen; 2 auf immer berühmt machen,
vereinigen.

Etern ity. *s* die Ewigkeit.

Etes ian. *adj.* sich auf die Jahreswinde
beziehend; — *winds.* *s. pl.* die Jahres-
winde, Passatwinde, fühlende Winde,
die in den Hundstagen 40 Tage lang
wehen (in der Levante).

Eth elbert. *s.* Adelbert (Mannsname).

Ether. *s* der Äther; die Himmelsluft.

Ethe real. *adj* ätherisch, himmlisch;

Ethe reous. *fig* sehr fein oder zart.

Etheriza tion. *s.* das Ätherisi(e)ren.

Etherize. *v a* ätherisi(e)ren, durch
Äther anästhesi(e)ren.

Eth ic. *adj* moralisch,

Ethical. (*adv* -ly), *adj* sittlich.

Ethics. *s* die Ethik, Moral, Sitten-
lehre.

Ethi op. *s* der Äthiopier; Moab.

Ethio pia. Äthiopien, Moabland.

Ethmoid. *adj* knorpelig; — *bone.*
der Geruchsinnsknorpel.

Eth nic. *adj* 1 die Völker, Volks-
ethnisch; 2 + beidnisch.

Eth nicism. *s* das Heident(h)um.

Ethnograph ic(al). *adj* ethnogra-
phisch.

Ethnog raphy. *s* die Ethnographie.

Etholog ic(al). *adj* moralisch, sittlich.

Ethol ogist. *s* der Sittenlehrer.

Ethol ogy. *s Rh T.* die Sittenlehre (als
Abhandlung).

Eth yl. *s.* das Äthyl.

Et iolate. *v a* 1 bleich machen; 2 *n*
bleich werden.

Et iolation. *s* das Verbleichen.

Etiology. *s T* die Lehre von den Ur-
sachen eines Dinges; *Med T* Lehre
von den Ursachen der Krankheiten.

Etiquette. *s* (französisch) die Entette,
Hofstille, Umgangsweise.

Etui. *s* das Beßel, Taschenbeßel,
Zuteral.

Etymolog ic(al). (*adv* -ly), *adj* etymo-
logisch.

Etymol ogist. *s* der Etymolog, Wort-
forscher.

Etymol ogy. *v n* etymologi(e)ren,
ein Wort von seinem Ursprunge herlei-
ten, ableiten.

Etymol ogy. *s* die Etymologie, Ablei-
tung, Wortforschung.

Et ymon. *s* das Stammwort.

Eucharis t. *s* 1 das heilige Abend-
mahl; 2 + die Danksagung.

Eucharis tic(al). *adj* 1 zum heiligen
Abendmahl gehörig; 2. + eine Dant-
sagung enthaltend.

Euchol ogy. *s* die Kirchenordnung,
Ritual.

Eu crasy. *s Med. T* die gesunde Verbes-
schaffenheit.

Eudim eter. *s. T* der Luftgüte- (Luft-
reinheits-) Messer.

Eu logist. *s* der (übertriebene) Lob-
redner.

Eulogis tic. *adj* lobpreisend.

Eulogium. *ss* das Lob, der Preis.

Eu logy. *s* die Lobrede, der Lob-
spruch.

Eu logize. *v. a.* *mod* loben, preisen,
erheben.

Eu nu ch. *s* der Verschnittene, Kastrat,
Hämling, Entmann.

Eu nu cate. *v a.* 1 entmannen, kastrati(e)-
ren.

Eu pathy. *s.* die Geduld im Leiden.

Eupato rium. *ss.* der Wasserboß.

Eupato ry. *s.* die gute oder leichte Ver-
dauung.

Euphe tic. *adj.* leicht zu verdauen.

Eu phemism. *s* der gute Name; *Rh. T.*
die Veräußerung eines schlechten, nie-
drigen oder härteren Wortes mit einem
besseren, edleren, gelinderen, milderem.

Euphemis tic. *adj* euphemistisch.

Eupho nic(al). *adj* wohlklingend.

Eupho nious. *adj* wohlklingend.

Eu phony. *s.* der Wohlklang, Wohlklang.

Euphor bia. *s Bot T* die Wolfsmilch.

Euphor bium. *s* das Euphorbiumgummi
(ein Schleimharz aus Afrika).

Eu phras y. *s.* der Augentrost (eine
Pflanze).

Eu phrasim. *s* die Geziertheit in Sprache
und Stil.

Euphu is tic. *adj.* euphuistisch.

Eu rope. *s* Europa.

Europe an. I *adj* europäisch; II. *s.*
der Europäer.

Europe'anize, *v a* europäisi(c)ren.
Euroclydon, *s* der heftige Nordostwind (im Mitteländischen Meere).
Eurus, *s* der Südostwind.
Eurichmy, *s Rh T* das richtige Verhältniß, der Wohlklang.
Eusebius, *s* Eusebius (Männename).
Eustace, *s* Eustatius (Männename).
Eustachian, *adj* eustachisch; — tube, die eustachische Röhre, Trompete.
Eu'style, *s Arch T* der schöne Stil.
Euthanasia, *s* der sanfte Tod.
Euxine, *s* das Schwarze Meer.
Evac'uant, *1 adj* ausleerend, abführend; *II s* das abführende Mittel.
Evacuate, *v a* 1. ausleeren, austräumen, wegschaffen; räumen, fortziehen; aufheben; 2 verlassen; 3 *S T* zu Ader lassen, Blut lassen; 4 *Med T* abführen.
Evacuation, *s* die Ableerung, Entleerung, Abführung; Räumung, Abhebung.
Evac'native, *adj Med T* blutreinigend, abführend.
Evade, *v a and n* 1 entweichen, entkommen, entgehen; listig umgehen, ausweichen; 2 Sophistereien anwenden; to — the customs, die Zölle umfahren oder umgehen.
Evag'ation, *s* das Herumschweifen, Ausschweiften.
Evanes'cence, *s* das Schwinden, Dahinschwinden, Verschwinden.
Evanes'cent, *adj* schwindend; unmerklich.
Evangel'ic, *adj* evan-
Evangel'ical (*adv -ly*), *adj* geistlich.
Evangel'ism, *s* die Verkündigung des Evangeliums.
Evangel'ist, *s* der Evangelist, Apostel, Seidenbekehrer.
Evangel'ize, *v a* das Evangelium lehren.
Evapor'able, *adj* verdunstbar.
Evaporate, *v I n* verdunsten, ausdunsten, verdampfen, verirauchen; *II a* 1 verdunsten lassen, abdunsten, abdampfen; 2 *fig.* auslassen, lüften, Luft machen; 3 *hum* verdunsten; to — one's grief, seinem Schmerz Luft machen.
Evaporated, *adj* verdunstet, verdunstet.
Evaporat'ion, *s* die Verdunstung; Abdunstung, Verdampfung; das Ausweichen.
Evas'ion, *s* die Entweichung; Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand, die Sophisterei.
Evas'ive, *adj* Ausfluchte anwendend, voller Ausfluchte, ausweichend, windig; *-ly*, *adv* durch Ausfluchte, listig.
Eve, *s* 1 Eva (Frauenname); 2 der Abend; 3 heilige Abend, Abend vor einem Feste; *fig. on the —*, nahe daran, im Begriffe.
Evection, *s* 1. die Ausfuhr; 2 Erhebung.
Even, *s* 1 der Abend; 2 das Ebene, Richtige; — song, das Abendlied; *fig* die Abendstunde; — tide, die Abendzeit.
Even, *1 adj* 1 eben, gerade, horizontal, waagrecht, stetig, glatt, gleich; 2 schuldenfrei, quitt; 3 gleichgültig, gleichmütig; ruhig, gelassen; unparteiisch; 4 richtig; now we are —, nun sind wir quitt; to get (come) — with one, einem Gleiches mit Gleichem vergelten; mit ihm abrechnen, abkommen; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; to make — at the year's end, (am Ende des Jahres alles) rein aufgeben lassen; to play at — or odd, gerade oder ungerade spielen; on — terms, in gutem Vernehmen; quit; to make — with one's creditors, seine Schulden bezahlen; — hand, die Gleich-

heit des Standes; — handed, unparteiisch; upon an — keel, *N T* gleichlastig; — money eine runde Summe; — number, eine gerade Zahl; — page, *Typ T* die gerade Spalte (als 2. 4. u. f. w.); — tempered, gleichmütig; *II adv* eben, gerade, auch, nur, gleichfalls, ebenfalls; gar, sogar, selbst, so auch; — as, gleichwie, wie, eben, als; — as if, als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; not —, nicht einmal; — now, eben jetzt; — so, ebenso, gerade so, ganz recht, richtig; — that, gefest daß...; — though, selbst wenn.
Even, *v a* ebenen, gleichmachen, ausgleichen.
Even'er, *s* der Gleichmacher, Ausgleichender, Verböhrer, Vermittler.
Evening, *1 s* der Abend; *II adj* abendlich, dämmernd; — dress, der Gesellschaftsanzug; — prayers, der Abendgebet; — star, der Abendstern; — time (— tide), die Abendzeit, der Feterabend.
Evenly, *adv* eben, gerade, waagrecht, glatt, gleich.
Evenness, *s* 1 die Ebene, Geradheit, Gleichheit, Regelmäßigkeit; 2 Glätte; 3 Unparteilichkeit; — of temper, die Gemüthsruhe, der Gleichmuth, die Gleichmütigkeit.
Event, *s* 1 die Begebenheit, der Vorfall, das Ereignis; 2 der Gergang, Ausgang, Erfolg; die Folge; at all —s, auf alle Fälle, unbedingt.
Event'ful, *adj* voll Begebenheiten, reich an Glücksveränderungen, ereignisvoll, abenteuerlich.
Event'itate, *v a* + ausschwingen, sich setzen; *fig* unterfuchen, erörtern, prüfen.
Eventilat'ion, *s* die Ausschwingung; *fig* Erörterung.
Eventrat'ion, *s* der große Bauchbruch, bei dem viele Eingeweide herausstehen.
Eventual, *1 adj* endlich efolgend, möglich; *II -ly*, *adv* vorkommendfalls, mit der Zeit, am Ende, schließlich.
Ever, *adv* 1 je, jemals, irgend einst; 2 immer, ewig, stets; 3 noch so; um so; wie nur; let him be — so rich, er mag noch so reich sein; is he — the better for it? ist er deshalb um etwas gebessert? as soon as — I can, sobald ich es nur thun kann; — and anon, unermwährend; zuweilen, von Zeit zu Zeit; for —, zerlebens; unaufhörlich, immerfort, immer und ewig; scarcely (hardly), —, fast nie; — since, — after, seit der Zeit, von der Zeit an; *R for* — (eine Gesundheit); soll leben, vivat! — blooming, ewig blühend; — burning, unauslöschlich; — green, immergrün; das Immergrün; — green oak, die Steineiche, immergrüne Eiche; — honoured, stets geehrt; an — honoured name, ein unverblüchlicher Name; — memorable, unvergesslich; — ready, immer fertig; — watchful, stets wachsam.
Everard, *s* Eberhard (Männename).
Everglades, *s pl* die überschwemmten Sümpfe.
Everlast'ing, *1 (adv -ly)*, *adj* immerwährend, ewig; *2 am* endlos, unaufhörlich; *3 am* ungeheuer (groß), mächtig; *II s* 1. die Ewigkeit, der Ewigke; 2. die Immortalität.
Everlast'ingness, *s* die Ewigkeit, Unendlichkeit (w. u.).
Everliv'ing, *adj* unsterblich.
Evermore, *adv* allezeit, immerfort, stets.
Ever'sion, *s* die Umstürzung, Zerstörung, Vernichtung.
Ever't, *v a* umstürzen.
Every, *pron. adj* jeder, jede, jedes (von allen), alle, alles (im Einzelnen genommen); — day, alle Tage; alltäglich, gewöhnlich, gemein; — one, —

body, jeder, jedermann; — other day, ein Tag um den andern; — thing, alles; — where, überall, allenthalben; — hand is employed, alles was Hände hat, regt sich.
Evict, *v a L T* aus dem Besitze setzen, wegnehmen, abnehmen, abgewinnen.
Eviction, *s L T* die Entsetzung aus dem Besitze.
Evidence, *s* 1 die Augenzeugenschaft, Kenntnigkeit; 2 *L T* das Zeugnis, die beeidigte Aussage der Zeugen vor Gericht, der Beweis durch Zeugen; Zeuge, Gewährsmann; 3 die Beweisurkunde; to bear — Zeugnis ablegen.
Evidence, *v a* beweisen, beibringen.
Evident (*adv -ly*), *adj* augenscheinlich, in den Augen fallend (springend), sichtbar, offenbar, klar, sonnenklar, unstreitig.
Evidential, *adj* beweisend, überzeugend.
Evil, *1 adj and adv* übel, böse, schlimm, schlecht, verderbt, schädlich, beleidigend; — affected, abhold, abgeneigt; — disposed, *vd* — minded; — doer, (— worker), der Übeltäter, Schädentüster; — eye, das Schielauge; der Zauberblick; — eyed, boshaft blickend, mißgünstig; — favoured, von uñler Gesichtsbildung, mißgestaltet; ungünstig, — minded, übel gestimmt, boshaft, gottlos; the — one (— spirit, — angel), der böse Feind, Böse, Teufel; — speaking, verfluchend; die Verleumdung; *II s* 1 das Übel, Böse; 2. die Gottlosigkeit, Sünde; das Verbrechen; 3 Unglück, Elend, die Trübsal; 4 Krantheit; the spirit of —, der böse Feind, Teufel; king's —, die Skropheln.
Evilness, *s* die Bösartheit, das Böse; — of sin, die Abheuchlichkeit der Sünde.
Evince, *v a* beweisen, erweisen, darthun, zeigen.
Evin'able (*adv -ly*), *adj* erweislich, überführend.
Evin'cive, *adj* überzeugend.
Evis'cerate, *v a* ausweiden, ausnehmen.
Evis'cerated, *adj fig* inhaltslos, unbedeutend.
Eviscerat'ion, *s* die Ausweidung.
Evitable, *adj* vermeidlich.
Evit'ation, *s* die Vermeidung (w. u.).
Ev'ocate, + *v a* heraufrufen, herbeirufen, — rufen.
Evoca'tion, *s* die Herausrufung, Hervorrufung, das Wadrufen.
Evolut'ion, *s* der Ausfluß, das Wegsteigen.
Evolute, *s Math. T* die Evolute.
Evolut'ion, *s* 1. die Entwicklung, Entfaltung; 2. Aufreißung, Reife; 3 *G T* der Übergang (einer krummen in eine gerade Linie); die Aushebung einer Quadratwurzel, u. f. w.; 4 *Mil T* die Evolution (Bewegung oder Schwärzung der Soldaten).
Evolve, *v I a* 1 aufwerfen, aufschlagen; 2 entwickeln, entfalten, auflösen; *II n* sich entwickeln; sich ausbreiten, sich öffnen.
Evomition, *s* die Auspeisung.
Evul'sion, *s* das Ausreißen.
Ewe, *s* die Schafmutter, das Mutterschaf; — lamb, das Lammchen; — milk die Schafmilch; — milk cheese, Schaffkäse.
Ewer, *s* die Gießkanne zum Waschen, der Wasserkrug.
Ew'ry, *s* 1 das Tafeldeckerrant; 2. die Tischgeschirrkammer.
Exacerbate, *v a* erhitzen; verschlimmern.
Exacerbat'ion, *s* die Verschlimmerung; *Med T* der Paroxysmus (höchste Grad einer Krankheit).

Exact (*adv* -ly), *adj* genau, rüch-
lich, richtig, gewissenhaft; to draw for
the — amount, *M* *per* Saldo tra-
fieren.

Exact, *v* 1 *a* fordern, verlangen
(from. von), entreiben, erpressen, ab-
drücken, to — justice from —, Re-
chtenschaft fordern von . . . ; to — pay-
ment, um Zahlung anfordern; II *n*
drücken; to — upon one, einen (um
Geld) drücken.

Exact'er, *s* 1 der Forderer; 2 Ein-
drucker; 3 treiber, Erpresser.

Exact'ing, *adj* fordernd.

Exact'ion, *s* 1 die Forderung, Ein-
treibung; 2 Ergründung, Erpressung,
Drückung; to make — upon the
people, das Volk drücken.

Exact'itude, *s* die Genauigkeit, Pünkt-
lichkeit.

Exact'ness, *s* die Genauigkeit, Pünkt-
lichkeit; Nichtigkeit, Regelmäßigkeit,
Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Exact'ress, *s* die Erpresserin.

Exag'erate, *v* *a* übertreiben, ver-
größern, herausstreichen.

Exag'gera'tion, *s* die Übertreibung,
Vergrößerung.

Exag'gerative, *adj* übertreibend.

Exag'geratory, *adj* übertreibend.

Exalt, *v* *a* 1 erheben, erheben; 2 er-
muthigen; 3 erfreuen; 4. *Ch* *T*.
jubeln, lachen, verkünden, läutern, —
ed by, erhoben von, durch.

Exalta'tion, *s* 1 die Erhebung, Er-
höhung; 2. *Med* *T*. Verstar-
kung, Verfeinerung; 3. *Astrol* *T*.
Verstärkung des Einflusses eines Ge-
stirnes.

Exalt'ed, *adj* erhaben, groß, begünstigt.

Exalt'edness, *s* 1 die Erhabenheit; 2.
der Stolz.

Exam'inable, *adj* prüfbar, erforderlich.

Examina'tion, *s* 1 das Examen, die
Prüfung, Untersuchung; 2 Verneh-
mung, Abhörung, das Verhör; — for
admission, die Aufnahmeprüfung; —
room, die Verhörsstube.

Exam'ine, *v* *a* 1 prüfen, untersuchen,
erforschen, nachsehen; 2 befragen, aus-
fragen, gerichtlich vernehmen, verhören,
abhören, examini(ere)n; to — ac-
counts, Rechnungen prüfen, unter-
suchen.

Examinee, *s* der Examinand, Prüf-
ling.

Exam'iner, *s* der Prüfer, Befrager,
Examinator.

Exam'ple, *s* das Exempel, Beispiel,
Vorbild, Muster, die Vorchrift; to set
an —, ein Beispiel aufstellen; for —,
zum Beispiel (*contra* 3. *B.*).

Exam'pler, *s* (n. ü.) *vid* SAMPLER.

Exam'inate, *v* *a* entseelen; *fig* nie-
dererschlagen, mut(h)los machen.

Exanima'tion, *s* die Entseelung; *fig*.
Niedererschlagenheit, Mut(h)losigkeit
(n. ü.).

Exan'ymous, *adj* entseelt, leblos (n. ü.).

Exan'them(a), *s* *Med* *T*. das Exan-
them, der Ausschlag.

Exanthematic, *adj* *Med* *T*. aus-
exanthematous, schlagartig.

Ex'arch, *s* der Erarch.

Ex'archate, *s* das Erarchat, Gebiet
(die Würde) eines Erarchen.

Ex'archy, *s* das Erarchat, die Würde
eines Erarchen.

Exarticula'tion, *s* *S. T.* die Ausren-
kung, Verrenkung.

Exas'perate, *v* 1. *a* 1 erbittern, erzür-
nen, reizen, aufbringen; 2 (ein Übel)
verschlimmern; II *adj* erbittert, er-
zürnt, aufgebracht (at. über).

Exas'perator, *s* der Erbitterer, Erzür-
ner.

Exaspera'tion, *s* die Erbitterung.

Exau'corate, *v* *a* + entsetzen, absetzen,
abbauen.

Exauctora'tion, *s* — die Entsetzung,
Absetzung.

Exau'thorize, *v* *a* der Macht, Gewalt,
des Ansehens u. i. w. berauben.

Exaud'es'cence, *s* 1 die (Blut(h)),
Weißgluthige, Hitze; 2 der Zorn, das
Erzürnen.

Excar'ate, *v* *a* das Fleisch ablosen,
abheben.

Excar'nification, *s* das Ablosen des
Fleisches.

Ex cath'edra, vom Katheder.

Excavate, *v* *a* 1 ausheben; 2 Gru-
ben legen.

Excava'tion, *s* 1 die Aushebung,
Grundgrube; 2 Höhle, Höhlung, Ver-
tiefung; 3 das Ausheben (einer
Grube).

Excava'tor, *s* der Erdausheber, die
Ausgrabungsmaschine.

Execa'tion, *s* + die Blendung.

Exceed, *v* *a* und *n* 1. überfließen,
übersteigen, zu weit geben; 2. übertrif-
fen; überwiegen (in. an); he —ed his
time by a week, er blieb eine Woche
über die Zeit.

Exceed'ing, *adv* übermäßig, sehr;

Exceed'ingly, *adv* — rich, außerordent-
lich reich.

Excel, *v* *a* und *n* übertriften (in. in);
vortrefflich, ausgezeichnet sein.

Excel'lence, *s* die Vortrefflichkeit,
Irrflichkeit.

Excel'lency, *s* 1 die Größe, Höhe,
Würde; Güte; 2 der Adel; die Er-
habenheit; 3. Exzellenz (ein Titel).

Excel'lent (*adv* -ly), *adj* trefflich,
vortrefflich, vorzüglich.

Excel'sior, *adj* höher.

Excen'tric, *adj* *vid* ECCENTRIC

Except, *v* 1 *a* ausnehmen, vorbehal-
ten, ausschließen; II *n*. Einwurfe
machen; entgegen; to — against, *L*.
T. einwenden, vermerken; Einwände-
gen machen.

Except', *v* 1 *a* ausnehmen, außer,
ohne; II *conj*. wenn nicht, wo nicht,
nimm nur.

Except'ing, *prep* außer, ausgenommen,
mit Ausnahme, mit Vorbehalt.

Except'ion, *s* 1. die Ausnahme; 2. *L*.
T. Exception, Einwendung, Ausflucht,
Widerrede, der Einwand, Einwurf; to
take — at (to or against), etwas übel-
nehmen, sich gegen etwas sträuben;
with the — of ausgenommen.

Except'ionable, *adj* anstößig; freizüg,
figl., zweideutig, Einwendungen un-
terworfen; — expressions, anstößige
Ausdrücke.

Except'ious, *adj* gegen alles Einwen-
dungen machend, mißrätlich, zankfüchtig,
zänfisch (n. ü.).

Except'ionness, *s* die Zanksucht, der
Mißrätinn.

Except'ive, *adj* eine Ausnahme ent-
haltend.

Except'or, *s* der Einwendungen macht,
Gegner.

Excer'n, *v* *a* ausdrücken, durchschlagen;
absondern.

Excerpt, *v* *a* excerpi(ere)n, auszugs-
sammeln (n. ü.).

Excerpt, *s* der Auszug.

Excerpt'ion, *s* 1 die Ausziehung; 2.
der Auszug (n. ü.).

Excess, *s* 1 das Überma(a)ß; 2 die
Ausdehnung; to —, übertrieben;
außerordentlich; to carry to —, über-
treiben.

Exces'sive, *adj* übermäßig, übertrieben,
unmäßig, ungemein; —ly, *adv* über
die Maßen, äußerst, ungemein, außer-
ordentlich, allzu.

Exces'siveness, *s* die Übermäßigkeit.

Exchange, *v* *a* austauschen, (ver-)
tauschen, (ver-)wechseln (for, gegen);
to — words, Worte wechseln; to —
shots, Schüsse wechseln.

Exchange, *s* *sing*. 1. (besonders *M*.
E) der Tausch, Tauschhandel; Wechsel,
Umsatz (des Geldes), Austausch;
2. (Wechsel-)Kurs, Geldpreis, Wechsel-
preis; das Aufgeld,agio; 3 die
Börse; 4. *Mil* *T* die Auswechslung;
der Offizierstellentausch; 5 das Wechsel-
blatt; in —, dagegen, dafür; — of
letters, der Briefwechsel; bill of —,
der Wechselbrief; course of —, der
Wechselkurs; accounts of the returns
of —, die Ricambio-Rechnung; drawing
and redrawing bills of — (or
mere — business), die Wechselkreiterei;
— and re-exchange, Ein- und Her-
wechsel; — broker, der Wechselmak-
ler; — business, Wechselgeschäfte, pl;
— building, das Börsengebäude; —
hall, der Börsensaal, die Börsenhalle.

Exchange'able, *adj* wechselbar, ver-
tauschbar.

Exchan'ger, *s* der Tauscher; Wechsel-
er, Banquier.

Exche'quer, *s* die Schatzkammer,
Finanzkammer, das Finanzkollegium;
court of —, das Schatzkammergericht,
Finanzgericht; receipt of —, das
Zahlamt; — bill, der Schatzkammer-
schein.

Exche'quer, *v* *a* einen Prozeß beim
Schatzkammergericht anhängig machen.

Ex'cisable, *adj* accis- oder steuerbar.

Ex'cise, *s* die Accise, Waarensteuer;
— man, der Accisenehmer; — office,
die Accise, Accisstube; — officer, der
Accisebeamte, Steuerbeamte.

Ex'cise, *v* *a* 1 Accise nehmen, oder
auflagen; 2 ausschneiden.

Exci'sion, *s* 1. die Ausschneidung, Aus-
rottung; 2. *Th*. *T*. Ausschließung.

Exci'tability, *s* die Erregbarkeit, Reiz-
barkeit.

Exci'table, *adj* erregbar, reizbar.

Exci'tant, *adj* erregend, reizend.

Exci'tation, *s* die Erregung, Aufmun-
terung, Aufseuerung.

Exci'tative, *adj* erregend, aufmun-
ternd, antreibend.

Exci'tatory, *adj* erregend, antreibend.

Exci'te, *v* *a* erregen, rege machen, auf-
muntern, ermut(h)igen, aufeunern, an-
reizen, reizen, antreiben; —d by, auf-
geregt u. i. w. von, durch; it —s plea-
sure in a person, es macht einem Ver-
gnügen.

Exci'tement, *s* der Antrieb, die An-
regung, Reizung.

Exci'ter, *s* der Aufmunterer, Antreiber,
Antrieb, Bewegungsgrund.

Exci'to-mo'tor, *adj* *Med* *T* reflecto-
risch wirkend, Reflexbewegungen verur-
sachend.

Exclaim, *v* *n*. ausrufen, schreien.

Exclaim'er, *s* der Schreier.

Exclama'tion, *s* der Ausruf, das Ge-
schrei; (note of) —, Ausrufungs-
zeichen [!].

Exclam'atory, *adj* 1 ausrufend; 2
einen Ausruf enthaltend.

Exclude, *v* *a* 1 ausschließen, exclu-
di(ere)n; 2. ausnehmen; 3. *L*. *T* prä-
cludi(ere)n; 4. ausbitten, gebären.

Exclu'sion, *s* 1. der Ausschluß, die
Ausschließung; 2. Ausnahme; 3. Aus-
brutung, Geburt.

Exclu'sionist, *s* der Ausschließler, Ver-
werfer.

Exclu'sive, *adj* 1. ausschließend; 2.
ausnehmend, ungerechnet; — of, abge-
sehen von; ohne Rücksicht zu nehmen
auf . . . ; —ly, *adv* ausschließlich, mit
Ausschluß.

Exclu'siveness, *s* die Ausschließlichkeit,
Exclu'sory, *adj* *vid* EXCLUSIVE

Exco'gitate, *v* *a* ausdenken, erdenken,
erinnern, erfinden.

Exco'gitation, *s* die Erinnerung, Er-
findung.

Excommu'nicable, *adj* des Kirchen-
bannes unterworfen, auszuschließen.

Excommunicate. *v a* von der (Kirchen-) Gemeinschaft ausschließen; in den Kirchenbann thun, excommunicieren.

Excommunicated, *adj* excommuniciert.

Excommunication. *s* die Excommunication, der Kirchenbann, die Ausstoßung; Ausschließung.

Excoriate *v a* (die Haut) abziehen, abkratzen, abruben, abschälen, schinden.

Excoriation. *s* die Abziehung (der Haut).

Excoortication. *s* die Abschälung der Rinde.

Excreate, *v a* + austräufeln, auströpfeln.

Excreation. *s* das Austräufeln, Auströpfeln.

Excrement. *s* der Auswurf, Kot(h).

Excremental, *adj*s Excremente

Excrementitious, *s* enthaltend, abgänglich, unfät(h)ig, zum Auswurf gehörig; — parts. die Abgänge.

Exorescence. *s* der Auswuchs; das Gewächs (am Körper); der Söder.

Exorescent, *adj* auswachsend.

Exorete, *v n* ausleeren, absondern.

Exoretion. *s* 1 die Absonderung, Abführung; 2 der Auswurf (der natürlichen Unreinigkeiten).

Excretive, *adj* abführend.

Excretory, *1 adj Med T* absondernd, abführend; *II s A. T* das Absonderungsgefäß im Körper.

Exerniciable, *adj* leidend; der Marter fähig (w. u.).

Exorniate, *v a* martern, peinigen, quälen, foltern.

Exornciating, *adj* sehr peinlich.

Exouption, *s* das Nachwachen (w. u.).

Exoulate, *v a* entschuldigen, rechtfertigen, entündigen; to — one's self, seine Unschuld beweisen.

Exoulation. *s* die Entschuldigung, Rechtfertigung, Freisprechung.

Exoupatory, *adj* rechtfertigend.

Exursion, *s* 1. die Abschweifung (von der Hauptache); Überschreitung; 2 der Austritt, die Ausfahrt, der Streifzug, Abstreichen; an — of pleasure, eine Lustfahrt, Vergnügungsfahrt; — party, die Ausflugsgesellschaft; — train, der Vergnügungszug.

Exursionist, *s* der Vergnügungsfreisende.

Exoursive (*adv -ly*), *adj* herumstreichend, abschweifend.

Exoursiveness, *s* das Herumstreicheln, Abschweifeln.

Exousable, *adj* zu entschuldigen, verzeihlich, entschuldigbar.

Exousableness, *s* die Verzeihlichkeit.

Exousatory, *adj* entschuldigend, verzeihlich.

Excuse, *v a* 1. entschuldigen (one's self from, ... wegen), nachsehen, verzeihen; 2 erlassen, nachlassen, überheben, losprechen; 3. rechtfertigen; — haste, entschuldigen Sie die Eile; I desire to be excused, ich verbitte mir; bitte mich zu verzeihen (from, mit); I would rather be excused, ich bitte mich zu entschuldigen, bedanke mich ganz gehorsamt, oder (gar) schön.

Excuse, *s* die Entschuldigung; in — for ... als Entschuldigung für ...

Excuseless, *adj* ohne Entschuldigung, unverzeihlich (w. u.).

Excuser, *s* der Entschuldiger, Verzeihlicher, Verzeiher.

Execrable (*adv -ly*), *adj* fluchwürdig, abscheulich, verflucht.

Execrableness, *s* die Abscheulichkeit.

Execrate, *v a* verfluchen, verfluchen.

Execration. *s* die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

Execratory, *I adj* verfluchend; *II* der Fluch, die Verwünschungsformel.

Execute *v a* and *n* 1 vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausrichten, hervortreiben; 2 abtun, bürdigen; to — an office ein Amt verwalten.

Executor, *s* der Vollzieher, u. i. w.

Execution, *s* 1 die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; 2 Hinrichtung; 3 *L T* Exekution, gewaltsame Eintreibung, Auszahlung, richterliche Hilfe; 4 *ng* Verwüstung, Verheerung; place of —, das Hochgericht, der Richtplatz, Rabenstein; writ of —, der Vollziehungsbefehl; to take out an — against one, *L T* einen ausklagen, ihm die Hilfe antun lassen; — day, der Richttag.

Executioner, *s* der Scharfrichter, Richter, Henter.

Executive, *I adj* ausübend, vollziehend, — power *L T* die vollziehende Macht oder Gewalt; *II s* das Staatshaupt.

Exeutor, *s* der Vollstrecker, Testamentvollstrecker.

Exeutorship, *s* *L T* das Amt eines Testamentvollstreckers.

Exeutory, *adj* 1. zu vollziehen; 2 *L T* exekutorisch (mittels richterlicher Hilfe).

Exeatrix, *s* die (Testaments-)Vollzieherin.

Exegesis, *s* *Th. T* die Exegese, Auslegung, Erklärung, Deutungshunde.

Exegical (*adv -ly*), *adj* *Th T* eregetisch, deutend, erklärend.

Exemplar, *s* das Muster; Exemplar.

Exemplariness, *s* die Musterhaftigkeit.

Exemplary (*adv -ily*), *adj* exemplarisch, musterhaft; vorbildlich.

Exemplification, *s* 1 die Erläuterung, Belegung durch Beispiele; 2 *L T* die gerichtliche Abschrift.

Exemplifier, *s* der dem Beispiele Anderer folgt; Erläuterer, Darsteller.

Exemplify, *v a* 1 durch Beispiele erläutern, durch Beispiele belegen, bezeugen; zum Beispiele dienen; 2 *L T* eine legale Abschrift nehmen.

Exempt, *v a* *L T* befreien (from, von), verschonen, ausnehmen.

Exempt, *1 adj* befreit, verichont, frei, steuerfrei; ausgeschlossen; *II s* *Mil T* der Gefreite; Gardejohat.

Exemption, *s* die Befreiung, Freiheit; — from duty, die Steuerfreiheit.

Exen'terate, *v n* ausweiden, ausnehmen.

Excentration, *s* das Ausweiden.

Exequial, *adj* zum Leichenbegängnis gehörig.

Exequies, *s* *pl* das Leichenbegängnis.

Excellent, *adj* ausübend (w. u.).

Exercisable, *adj* ausführbar.

Exercise, *s* 1. die Ausübung; Übung; 2 Kriegerübung; Waffenübung, das Exercieren; 3. die Leibesübung, rituelle Übung; 4. Leibesbewegung; 5. Schularbeit, das Exercitium; 6 der Gottesdienst; das (religiöse) Exercitium; to take —, sich Bewegung machen.

Exercise, *v a* 1 ausüben; üben; einüben; sich üben; exercieren; 2. beschärfen; 3. verwalten; to — an office, ein Amt verwalten.

Exerciser, *s* der Übende, Anweiser.

Exercitation, *s* die Übung, der Gebrauch.

Exergue, *s* *T* der Platz zur Zahl oder Nebeninschrift auf einer Medaille.

Exert, *v a* äußern, anstrengen; to — one's self, sich anstrengen, bestreben, bemühen.

Exertion, *s* die Anstrengung; Anwenbung; Anstrengung, Bemühung, das (eifrige) Bestreben.

Exe'sion *s* das Durchstreifen (w. u.).

Ex'estuation *s* das Aufbauen, Aufwallen.

Ex'eunt *Dram T* (elliptisch, von Personen in Schaulustern) sie gehen ab.

Exfoliate *v n* *s* *T* sich abblättern, sich lösen.

Exfoliation, *s* *S T* das Abblättern der Knochen.

Exfoliative, *adj* and *s* *S T* des Abblättern der Knochen fördernd.

Exhalable, *adj* verdunstbar, flüchtig.

Exhalation, *s* 1 die Verdunstung, Ausdunstung; 2 der Dunst, Dampf.

Exhale, *v a* duften, ausduften, ausduften.

Exhalement, *s* die Verdunstung, der Dampf, Luft.

Exhaust, *v a* erschöpfen; entleeren; luster machen; — pipe, das Ausblasrohr; — steam, der Abgangsdampf.

Exhausted, *adj* erschöpft, enträthet; to be — for want of breath, außer Athem sein; to be —, *M Ph* verlaßt sein (von Ab(a)aren).

Exhaustible, *adj* erschöpflich.

Exhaustion, *s* 1 erschöpfend; 2 Exhaustive, *adj* vollständig.

Exhaustment, *s* 1 *ung* die Erschöpfung, Ermattung; 2 Abführung (des Dampfes); 3 das Ausaugen, Auspumpen (der Luft).

Exhaustless, *adj* unererschöpflich.

Exher'edate, *v a* enterben.

Exheredation, *s* die Enterbung.

Exhibit, *v a* 1 darstellen, darlegen, aufweisen, ausstellen, vorbringen, anbringen; 2 zeigen, an den Tag legen, von sich geben, äußern; to — for sale, (Wa(a)ren) zum Verkauf ausstellen.

Exhibit, *s* die Darlegung, Darstellung, Aufweisung, Ausstellung.

Exhibition, *s* 1 Ausstellung, Darstellung, Vorstellung, der Schulauftritt, Redebühne; die Aufweisung, Aufgabe; 2 Kunstausstellung; 3 Auserung; das Offenbaren, Bewähren; die Leistung, Probe; das Gebot, der Lohn, das Stipendium, Stiftungsgeld, Industrial —, die Gewerbe-, Industrie-Ausstellung; international —, die Weltausstellung.

Exhibitioner, *s* der Stipendiat (auf den englischen Universitäten).

Exhibitionist, *s* der Aussteller.

Exhibitive (*adv -ly*), *adj* darstellend, darlegend.

Exhibitor, *s* der Darsteller, Anbringer, Entreicher einer Schrift, Erbkinder.

Exhibitory, *adj* darstellend, darlegend, aufweisend.

Exhilarant, *adj* *vid* EXHILARATING; *II s* das erheitern Mittel, etc.

Exhilarate, *v I a* fröhlich machen, erfreuen, erheitern; *II n* froh, heiter werden.

Exhilarating, *adj* erheitern.

Exhilaration, *s* die Erfreuung, Frohlichkeit, Heiterkeit.

Exhort, *v a* ermahnen, ermuntern, zureden (to, zu).

Exhortation, *s* die Ermahnung, Zuredung.

Exhortative, *adj*s ermahnend.

Exhortatory, *adj*s ermahnend.

Exhorter, *s* der Ermahner.

Exhumation, *s* die Wiederausgrabung begrabener Körper.

Exhume, *v a* ausgraben.

Exigency, *s* 1. das Erfordernis; Bedürfnis; der Bedarf; 2 Not(h)fall, dringender Fall, plötzliche unangenehme Zufall.

Exigent, *adj* dringend.

Exigible, *adj* einsufordern, eintreibbar.

Exiguity, *s* die Kleinheit (w. u.).

Exiguous, *adj* klein (w. u.).

Ex'ile. *s* 1 die Verbannung, Landesverweisung; 2 der Verbannte, Verweisung, Heimatlosigk.
Ex'ile. *v a.* verbannen (from, von, verweisen (from, aus)).
Ex'ile. *adj* klein, dünn, leer, schwach, schmächlich (m. u.).
Ex'ilement. *s* die Verbannung, Landesverweisung.
Ex'iltion. *s* das Aufzwingen, Aufzwingen (m. u.).
Ex'ility. *s* die Kleinheit.
Ex'mious. *adj* vorzüglich (m. u.).
Ex'ist. *v a* da sein; vorhanden sein, leben, bestehen.
Exist'ence. *s* das Dasein, Vorhandensein; Leben; Bestehen; I stake my — ich lege mein Leben daran, so wahr ich lebe; to put a period to one's —, seinem Dasein ein Ende machen; to the latest period of one's — bis an das späteste Alter.
Exist'ent. *adj* existierend, da-
Exist'ential. *i* seiend, bestehend.
Exit. *s* 1. *Dram T* (exitisch, von Verlassen in Schaufiseln) geht ab; 2 der Abgang, Abtritt; 3 der Ausgang; to make one's — abtreten; *fig* verschwinden, sterben.
Ex'it'ial. *adj* + verderblich, tödlich.
Ex'it'ious. *i* tödlich.
Ex'ode. *s* der Ausgang, die Farce am Ende eines Trauerspiels.
Ex'odus. *s* 1 der Auszug; 2 das zweite Buch Moses.
Ex'officio. *adj* amtlich.
Ex'ogen. *s* die erogene Plume.
Ex'ogenous. *adj* erogenisch.
Ex'omphalos. *s* S. T. der Nabelbruch.
Ex'on'erate. *v a* entladen, entburden, entbinden, befreien.
Ex'on'eration. *s* die Entladung, Befreiung von einer Last, u. f. w.
Ex'on'orative. *adj* entladend, erleichternd.
Ex'ophthalmia. *s* der Augapfelvorfall.
Ex'orable. *adj* erbitlich.
Ex'orbitance (-cy). *s* die Überschreitung, Überschreitung, Ausschweifung, greßliche Überschreitung, dessen Maß recht oder erlaubt ist, das Übermaß.
Ex'orbitant. *adv. -ly.* *adj* übermäßig, übertrieben, ausschweifend, unregelmäßig, ungeheuer; außerordentlich groß; — passions. ungeregelte (unmäßige) Leidenschaften; —ly high. übermäßig hoch oder höher.
Ex'orbitate. *v a* abweichen, überschreiten; übertrieben.
Ex'orcise. *v a. Th T.* beschwören, bannen, den Teufel austreiben; über etwas den Segen sprechen.
Ex'orciser. *i* ss *Th T.* der Beschwörer.
Ex'orcist. *i* Geißlerbann.
Ex'orcism. *s* Th T. die Beschwörung, Beschwörungsformel; art of —, die Beschwörungskunst.
Ex'or'dial. *adj* einleitend.
Ex'or'dium. *s* der Eingang einer Rede.
Ex'ornation. *s* die Auszierung, Verzierung.
Ex'osmo'sis. *s* die Exosmose.
Ex'osmotic. *adj* exosmotisch.
Ex'os'sated. *adj* ausgebeint, knochenlos.
Ex'os'seous. *adj* beinlos, knochenlos.
Ex'os'tosis. *s* die Exostose, der Knochenauswuchs.
Ex'oter'ic. *adj* die öffentlichen Lehren (der alten Philosophen) betreffend.
Ex'otic. *i* *adj* fremd, ausländisch, exotisch; — malady. die ausländische Krankheit; II. *s* das exotische Gewächs.
Ex'pand. *v I a.* ausbreiten, ausdehnen, ausspannen; verbreiten; II. *n* sich ausbreiten, sich ausspannen, sich verbreiten, ausdehnen.
Ex'panse. *s* der weite Raum, die Fläche, Ausdehnung; — of heaven, die Feste des Himmels; Abhängung, das Firmament.

Expansibility. *s* die Dehnbarkeit.
Expansible. *adj* ausdehnbar.
Expansile. *adj* *vi* *EXPANSIVE.* — force, die Spannkraft.
Expans'ion. *s* 1 die Ausdehnung, Ausbreitung; 2 der Raum; 3 T die Expansion (des Dampfes); — engine, die Expansionsmaschine; — gear, die Expansionsgetriebe; — valve, die Expansionsventil.
Expans'ive. *adj* ausdehnend, ausdehnbar; — force, die Spannkraft.
Ex'parte. *adj* einseitig.
Ex'p'atiate. *v a* 1 herum spazieren, wandeln, wandern; 2 *fig* sich ausbreiten, verweilen, erörtern, weitläufig sein, viel sagen (on, upon, über etwas).
Exp'at'iation. *s* das Ausbreiten.
Exp'at'iator. *s* der sich ausbreitet, weitläufig ist.
Ex'patriate. *v a* verbannen, auswandern.
Exp'atriation. *s* die Verbannung, Auswanderung; Heimatlosigkeit.
Ex'pect. *v a* erwarten (from, von), hoffen, entgegensehen.
Ex'pectable. *adj* zu erwarten, vernünftig.
Ex'pectance (-cy). *s* 1 die Erwartung, Erwartung, Hoffnung; 2 L T Unmarischkeit.
Ex'pectant. *i* *adj* wartend; II *s* der auf ein Amt, eine Versorgung, u. f. w.) Hoffende, Wartende.
Ex'pectation. *s* die Erwartung, Entgegenstehung, Hoffnung.
Ex'pect'er. *s* der Erwarteter, Hoffende.
Ex'pect'orant. *i* *adj* den Auswurf befördernd; II *s* die lösende Arznei.
Ex'pectorate. *v a* auswerfen, ausspieten, spucken.
Ex'pectoration. *s* 1 das Auswerfen, Ausspucken; 2 der Auswurf, das Sputum.
Ex'pectorative. *adj* *vi* *EXPECTORANT*.
Ex'p'dience (-cy). *s* die Schicklichkeit, Dienlichkeit, Rat(s)amkeit, Angemessenheit einer Sache.
Ex'p'dient. *adv. -ly.* *adj* schicklich, dienlich, ratsam.
Ex'p'dient. *s* das Mittel, Not(mittel), der Ausweg, die Ausflucht; to be frugal in —s, einen ansehnlichen Koff haben.
Ex'p'ditate. *v a* + *Sp. E.* den großen Sünden die Haken an den Vorderfüßen, oder die drei Klauen an den Vorderfüßen beschneiden.
Ex'pedite. *v a* 1 erleichtern, beschleunigen, befördern; 2 abfertigen, abenden, abgeben lassen, weiter senden, ausfertigen; 3 schnell verrichten.
Ex'pedite. *adv. -ly.* *adj* schnell, hurtig, gewandt, leicht (m. u.).
Ex'pedition. *s* 1 die schnelle Beförderung, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Eile; 2 der Feldzug, Zug; die Reise; Fahrt; 3 Mil. T. Unternehmung, Expedition.
Ex'peditionary. *adj* eine Expedition betreffend.
Ex'peditions. *adv. -ly.* *adj* eilig, hurtig, geschwind; schnell, flink.
Ex'peditive. *adj* fordernd.
Ex'pel. *v a* austreiben, vertreiben, verstoßen, verwerfen, ausschließen (from, von, aus); *Ac T* relegieren.
Ex'peller. *s* der Vertreiber.
Ex'pend. *v a* ausgeben (Geld), aufwenden, verwenden; auslegen, verlegen.
Ex'penditure. *s* 1. der Preis, Kosten, Aufwand, die Kosten, Ausgabe, Ausgabe; 2. der Aufwand; die Verschwendung; 3. N. T. Aufschreibung des Proviants.
Ex'pense. *s* die Ausgabe, Kosten, der Aufwand; at the — of, auf Unkosten, um den Preis; to be at the —, die

Kosten tragen; at a small —, um ein Geringes; —s. *pl* M E Ervenden, Speisen; — covered. Kosten gedeckt, kostenfrei.
Expense'ful. *adv. -ly.* *adj* kostbar, kostspielig, (th)uer (m. u.).
Expense'less. *adj* ohne Kosten, wohlfeil.
Expen'sive. *adv. -ly.* *adj* 1 (th)uer; kostspielig; 2 freigebig; verschwendungerrisch.
Expen'siveness. *s* 1 die Kostspieligkeit, Verschwendung, der Aufwand; 2 die Verschwendung.
Expe'rience. *s* die Erfahrung, Erfahrungsgutheit; Probe, der Versuch; — in business, die Geschäftsroutine.
Expe'rience. *v a* erfahren, erleben; versuchen, erproben; to — a depression, M E (von Wa(d)renpretien) abschlagen, fallen; to — losses, Verluste erleiden; to — religion (*Am*), zur Frömmigkeit bekehrt werden.
Expe'rienced. *adj* erfahren, versucht (m. u.); — in business, geschäftstüchtig, sachverständig.
Expe'riement. *s* der Versuch, Kunstversuch, die Probe; — station, die Versuchstation.
Expe'riement. *v a* and *n* Versuche anstellen, versuchen; erproben (m. u.); experimenteren.
Expe'riental. *adj* 1 versuchend; 2 erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet; — philosophy, angewandte (praktische) Philosophie, Experimentalphilosophie; —ly, *adv* aus Versuchen, aus Erfahrung.
Expe'rientalist. *i* ss der Experimentator, Versuchsmacher.
Experimentation. *s* das Versuchen, Erproben.
Expe'rt. *adv. -ly.* *adj* 1 erfahren, kundig; 2 gewandt.
Ex'pert. *s* der Sachverständige.
Expe'rtness. *s* die Erfahrung, Gewandtheit.
Ex'p'iable. *adj* abzubüßen, sühnbar.
Ex'p'iate. *v a* büßen, abbüßen, aussöhnen, sühnen.
Ex'p'iation. *s* die Büßung, Abbüßung, Sühne, Auslöschung (der Sünden), Tilgung; das Sühnopfer.
Ex'p'iatory. *adj* auslöschend, genussühnend; sühnend; — sacrifice, das Sühnopfer.
Ex'p'iation. *s* + die Entwendung; Ausplünderung.
Expira'tion. *s* 1 das Ausat(h)men; 2. die Ausdünstung; 3 der Dunst; 4 das Ende, der Abfall, Verfall; M. E Verfall (eines Wechsels, u. f. w.), die Verfallzeit, Zahlungszeit; 5 der Tod.
Expi'ratory. *adj* die Ausdünstung betreffend; ausat(h)mend.
Expi're. *v I a.* ausat(h)men, verbrennen, aushunsten, verfliegen; II *n* 1 verfliegen, zu Ende gehen, ablaufen, verfallen, untergehen; 2. vercheiden, den Geist aushauchen, sterben.
Explain. *v a* auslegen, erklären, erläutern, (Gründe) auseinander setzen, erörtern, dissertieren; to — away, (einen Verdacht, u. f. w.) benehmen, entfernen (durch Auseinandersetzung).
Explain'able. *adj* erklärbar.
Explain'er. *s* der Ausleger, Erläuterer.
Explan'ation. *s* die Auslegung, Auseinandersetzung, Erklärung, Erörterung; to come to an —, sich verständigen; in — of, — zur Erklärung.
Explan'atory. *adj* erläuternd; — annotations, Erläuterungen; with — notes, mit erklärenden Noten.
Exple'tion. *s* die Erfüllung (m. u.).
Exple'tive. *adj* and *s* ausfüllend, zum Ausfüllen; — (particles), die Ausfüllungspartikel.

Ex'plicable. *adj* erklärbar.
Ex'plicate *v a* entwickeln; erklären, auseinander legen.
Explica'tion *s* die Auseinandersetzung, Erklärung, Erläuterung.
Exp'licative. *adj* erklärend.
Exp'licator. *s* der Erklärer.
Exp'licatory. *adj* erklärend.
Expli'cit (*adv -ly*), *adj* ausdrücklich, deutlich, klar.
Expli'citness. *s* die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit.
Explode. *v I a 1* auspochen, auspressen, ausziehen, auslaten; 2 ausstoßen; verwerfen, ausmerzen; II *a* (mit einem heftigen Knall) zerplatzen, zerspringen, explodieren (wie eine Bombe, u. f. w.), losgehen, knallen.
Exploded. *adj* *fig* längst verworfen.
Explod'er. *s* der andere auspocht, auszieht, u. f. w.
Exploit. *s* die Heldenthat, Großthat.
Exploit' *v a* fördern.
Explora'tion. *s* die Ausforschung, Erforschung, Unterfuchung.
Explorator. *s* der Forscher, Kundschafter.
Explor'ative } *adj*s erforschend.
Explor'atory. }
Explore. *v a* ausforschen, erforschen, untersuchen, prüfen; to — a country, ein Land bereisen (und Entdeckungen, Kundtschaft darüber sammeln).
Explore'ment. *s* die Erforschung, Prüfung; der Versuch (m. u.).
Explor'er. *s* der Unterfucher, Ausforscher.
Explor'ing. *adj* zum Forschen; — expedition, die Erforschungsreise.
Explos'ion. *s* der Ausbruch, Auswurf, Knall, Stoß, die Erschütterung, das Gekrachen, Zerplatzen, Zerspringen durch Pulver (u. f. w.).
Explos'ive. *I adj* explosiv(e)bar, knallend, zerplatzend; — cartridge, die Sprengpatrone; — charge, die Sprengladung; — projectile, das Sprenggeschöß; — sound, der Verschlusslaut; II. — *s*, *pl.* *s* der Sprengstoff.
Expolia'tion. *s* die Verabingung.
Exponent. *s* Alg T der Exponent, die Verhältniszahl, der Wurzelzeiger.
Exponential. *adj* Alg. T einen Exponenten enthaltend; — quantities, Exponential-Großen.
Export. *v a M. E* ausführen, verschicken (Wa(a)ren aus dem Lande), verschiffen, exportieren.
Export. *s* *vid.* EXPORTATION
Exportable. *adj* M. E ausführbar, auszuführen erlaubt; — goods, (articles), Ausführartifel.
Exporta'tion. *s* M. E. die Ausfuhr, das Ausführen von Wa(a)ren; die Verschiffung, Exportation; der Ausfuhrhandel; — duties, der Ausfuhrzoll; — houses, Exporthäuser; — trade, der Ausfuhrhandel; for —, zur Ausfuhr; — *s*, *pl.* Ausfuhrwa(a)ren, Exporten; Verschiffung.
Export'er. *s* der Wa(a)renversender, Abgeber, Verschiffer, Befrachter.
Expose. *v a 1* auslegen, ausstellen, darlegen, darstellen; 2 feilbieten; 3 in Gefahr setzen, beunruhigen, bloßstellen, preisgeben, compromittieren; 4. dem Tadel unterwerfen, tadeln, verunglimpfen; 5 zu Schanden machen, an den Pranger stellen; to — for sale, (Wa(a)ren) zum Verkauf auslegen; to — to death, in Todesgefahr bringen; to — a child, ein Kind auslegen.
Exposé. *s* (französisch) die Darstellung, Erklärung.
Expos'edness. *s* das Ausgesetztheit, die Gefährdung.
Expos'er. *s* der Aussetzer, Darleger, u. f. w.

Exposi'tion. *s* 1 die Lage, Ansicht; 2 Auslegung, Erläuterung.
Expositive *adj* erklärend.
Expos'itor. *s* der Ausleger, Erklärer.
Expos'itory. *adj* erklärend.
Ex post facto law. *s* ein Gesetz, das rückwirkende Kraft hat.
Expost'ulate *v a* rechten, zur Rede stellen; (einem) Vorstellungen machen (um ihn von etwas zu überzeugen).
Expostula'tion *s* das Reden, die Vorstellung, Redestellung (um zu überzeugen).
Expos'tulator. *s* der zur Rede stellt, Vorstellungen macht.
Expos'tulatory. *adj* Vorstellungen machend, rechtend.
Exposure. *s* 1 die Ausstellung, Darlegung; Bloßstellung, Bloßgebung, Aussetzung (der Gefahr); 2 der gefährvolle Zustand; 3 die Lage.
Expound. *v a* auslegen, auseinandersetzen, entwickeln, erklären.
Expounder. *s* der Ausleger.
Express. *v a 1* ausdrücken, äußern, sagen; 2 auspressen, epressen; 3 bezeichnen; vorstellen, bedeuten; 4 ähnlich sein, nachahmen; 5 durch Eilboten schicken.
Express. *I adj* 1 ausdrücklich, ab-sichtlich; 2 klar, deutlich; 3 abnützend, getroffen; — train, der Schnellzug; fast — train, der Blitzzug; II. *s* 1 der Expresse (eigene Lohn-)Wage, die Eilfahre; 2 die Eilgutbeförderung.
Expressible. *adj* auszupressen; ausdrücklich.
Expression. *s* die Ausdrückung; der Ausdruck, die Ausdrückung; beyond —, über alle Beschreibung.
Expressive (*adv -ly*), *adj* ausdrücksvoll, nachdrücklich, kräftig.
Expressiveness. *s* die Ausdrücklichkeit, das Ausdrucksvolle, der Nachdruck.
Expressly. *adv* ausdrücklich; genau, gerade so, besonders.
Expressure. *s* *vid.* EXPRESSION.
Exprob'ate. *v a* vorrücken, vorwerfen, verwerfen, tadeln, ausschelten.
Exprob'ation. *s* der Vorwurf, Verweis, Tadel.
Expro'brative. *adj* verwerfend, vorwerfend.
Expro'priate. *v a* dem Besitz(h)ume, Eigent(h)ume entsagen, enteignen, sich entäußern.
Exprop'riation. *s* die Enteignung; Entäußerung.
Expugn' *v a.* erstürmen, mit Sturm erobern.
Expugn'able. *adj* erstürmbar, überwindlich.
Expugna'tion. *s* die Erstürmung, Eroberung mit Sturm.
Expug'ner. *s* der Eroberer, Besieger.
Expulse. *v a* + austreiben, vertreiben, verstoßen, relegieren.
Expul'sion. *s* die Austreibung, Verstoßung, Relegation; Med T Abfuhrung.
Expul'sive. *adj* austreibend; abfuhrrend.
Expunc'tion. *s* die Tilgung, Ausstreichung, Verwischung.
Expunge. *v a* austreiben, ausfragen, auflösen; *fig* wegschaffen, vernichten.
Expurgate. *v a* reinigen; berichtigen; säubern.
Expurga'tion. *s* 1 die Reinigung, Abfuhrung; 2 Befreiung von schlechten Eigenschaften, Irrt(h)ümern, u. f. w.
Expurgator. *s* der Berichtigter.
Expurgatory. *adj* reinigend; berichtigend; — index, das Verzeichnis der vom Papste verbotenen Bücher.
Exquisite (*adv -ly*), *I adj* außerseht, ausgefeilt, ungemein, vortreflich, vorzüglich; in dem höchsten Grad; II. *s* *fam.* der feine Weltmann, Stüper.

Ex'quisite *s* 1 die Vorzüglichkeit, der höchste Grad.
Exsanguine (*adv -ly*), *adj* blutlos, blaß.
Exsanguinous. *adj* blutlos.
Exsanguinity. *s* die Blutlosigkeit.
Exscent. *v a* ausweichen.
Exsec'ution. *s* das Ausführen.
Ex'secant. *adj* ausnehmend.
Ex'sicate. *v a* ausdunsten.
Exsicca'tion. *s* die Ausdunstung.
Exsic'cative. *adj* austrocknend.
Exspu'tion. *s* das Ausspucken.
Exsue'ous. *adj* fäulnis.
Exsuc'tion. *s* das Ausaugen.
Exsuffia'tion. *s* 1 das Ausblasen; 2 eine Art Feuerschlagwunde.
Exsufficate. *adj* + leer, unbedeutend, geringfügig.
Extant. *adj* 1 hervorstehend; 2 vorhanden, existierend, (von Werken) bekannt.
Extasy. *s* and *v*; **Extatic** *adj* *vid.* in Ecst.
Extemp'oral (*adv -ly*), *adj*s
Extemp'oraneous (*adv -ly*), *adj*s
Extemp'orary (*adv -ly*), *adj*s dem Stegreife, unvorbereitet.
Extemp'ore. *adv* and *adv* aus dem Stegreife, unvorbereitet.
Extemp'oriness. *s* das Unvorbereitete.
Extemp'orize. *v n* aus dem Stegreife reden, u. f. w., extemporeieren.
Extemp'orizer. *s* der Improvisierende.
Extend. *v I a 1* ausdehnen, ausstrecken; 2 ausbreiten, verbreiten, erweitern, fortsetzen, fortplanzen; 3 verlängern (die Zahlungsfrist); 4 ertönen, gewähren; to — the limits M. E. das (gegebene) Limitum erhöhen oder erweitern; to — lands, L. T. verschuldete Ländereien gerichtlich schätzen und deren Einkünfte in Beschlag nehmen; II. *n* sich erstrecken (to, auf, über).
Extend'ed. *s* der, das Ausdehnende.
Exten'dible. *adj* 1 dehnbar; 2 L. T. fähig in Beschlag genommen, vertumert zu werden.
Extensibility. *s* die Dehnbarkeit.
Extens'ible. *adj* ausdehnbar; auszu-dehnen.
Extens'ibleness. *s* die Dehnbarkeit.
Extens'ion. *s* die Ausdehnung; der Umfang; — apparatus, der Streckapparat; — bed, das Streckbett; — splint, die Streckchiene; — table, der Ausziehtisch, Einziehisch.
Extens'ive (*adv -ly*), *adj* weit ausgehend; umfassend; ausgebreitet; — business, ausgebreitete Geschäfte.
Extens'iveness. *s* der Umfang, die Weite, der Raum, die Größe.
Extens'or. *s* A. T. der ausdehnende Muskel, Streckmuskel.
Extent. *s* 1 die Weite, Größe, Strecke, der Strich, Umfang, Bezirk, Raum, die Erstreckung; 2 Ausdehnung, Verbreitung, Weit(h)eilung; 3. L. T. gerichtliche Schätzung und Veranschlagung; to the — of . . . bis zum Betrage von . . .
Extens'uate. *v a 1* verbunnen; 2 verfeinern, verringern; 3 bemanteln, beschönigen; mildern.
Extenua'tion. *s* 1. die Verringerung, Verkleinerung; 2. Milde, Verhörmung.
Extenuatory. *adj* mildern.
Ext'e'rior (*adv -ly*), *I adj* äußerlich; II. *s* das Äußere, die Außenseite; M. E. die äußere Sicht.
Exter'minate. *v a* ausrotten, vertilgen, vernichten, zerstören.
Exter'mination. *s* die Ausrottung, Vertilgung, Zerstörung.
Exter'minator. *s* der Vertilger, Zerstörer.

Exter'minatory. *adj.* vertilgend, zerstörend.
Extern' (m. u.) } (*adv.* -ly), *adjs.*
External. } außen, äußerlich,
 auswärts, auswendig, von außen; *M* *E*'s. — taxes, Zoll für eingehende Waaren; — trade, auswärtiger Handel.
Externality, *s.* die Außerlichkeit.
Externals, *s. pl.* äußerliche Dinge.
Exterra'neous, *adj.* ausländisch.
Exter'sion, *s.* die Auslösung.
Ex'til, *v. n.* + heraustropfen, abtropfen.
Exulla'tion, *s.* die Abtropfung, das Tropfen.
Extimulate, *v. a.*; **Extimula'tion,** *s. vid.* STIMULATE, STIMULATION
Extinct' *adj.* ausgelöscht; *fig.* erloschen; to (b)it; geendigt; aufgehoben, abgelaufen, außer Kraft gesetzt.
Extinction, *s.* die Auslösung; *fig.* Erlösung, Erlöschenheit; Tilgung; Zerstörung, Vertilgung, der Untergang; die Unterdrückung.
Extinguish, *v. a.* auslöschen; *fig.* tilgen; vertilgen; aufheben, abschaffen, vernichten; verbunkeln.
Extinguishable, *adj.* erlöschen, vertilgbar, tilgbar.
Extinguisher, *s.* 1. der auslöscht; 2. das Löschhorn, Lichtstüch, der Lichtdämpfer.
Extinguishment, *s.* die Auslösung, Vertilgung; Unterdrückung; Aufhebung; Erlösung (eines Rechtes, u. f. m.), der Abgang, Verfall (eines Geschlechtes, u. f. m.).
Extirpable, *adj.* ausrottbar, auszurotten.
Extirpate, *v. a.* ausrotten, vertilgen, zerstören; *S. T.* ausknien.
Extirpation, *s.* die Ausrottung, Zerstörung.
Extirpator, *s.* 1. der Vertilger, Zerstörer; 2. der Extirpator, die Scharegge.
Extol, *v. a.* erheben, preisen.
Extol'er, der Lobredner.
Extorsive (*adv.* -ly), *adj.* erpressend; durch Erpressung; — gains, der wucherische Gewinn.
Extort, *v. a. and n.* mit Gewalt entwinden, aus den Händen winden, erpressen, abbringen, erzwingen (from, von).
Extort'er, *s.* der Erpresser, Wucherer.
Extortion, *s.* die Erpressung.
Extortioner, *s.* der Erpresser.
Extortious, *adj.* erpressend, gewaltthätig, ungerecht.
Extra, *in compos.* überdies, außer, außerdem, nebenher, außerordentlich, u. f. m.; *M* *E*'s. — charges, außerordentliche Unkosten, Nebenspeisen; — freight, die Beifahrt (der Seesoffiziere und der Matrosen); — lay-days, die Liegezeit, Liegezeit; — pilotage, besondere Bot(h)sengebühr; — train, der Extrazug.
Extract, *v. a. lit. and fig.* extrahieren, herausziehen, ausziehen, herausnehmen, wegnehmen (from, aus), ins Kurze bringen; nobly — ed, von edler Abkunft.
Extract', *s.* 1. der Extract; Auszug; 2. die Copie.
Extraction, *s.* 1. die Ausziehung, das Abziehen; 2. die Abkunft, das Herkommen.
Extractive, I. *adj.* ausziehbar; II. *s.* der Extractstoff.
Extractor, *s.* der Auszieher.
Extradite, *v. a.* ausliefern.
Extradition, *s.* die Auslieferung.
Extraneous, *adj.* fremd.
Extrajudicial (*adv.* -ly), *adj.* L. T. dem Wirkungsbereich eines Gerichtes nicht unterworfen; außergerichtlich.
Extramission, *s.* die Aussehung, Auslassung.

Extramundane, *adj.* außerweltlich, außer der Welt befindlich.
Extraneous, *adj.* fremd, ausländisch, auswärtig.
Extrac'dinaries, *s. pl.* *M. E.* außerordentliche Kosten, Nebenspeisen.
Extrac'dinariness, *s.* die Außerordentlichkeit; Wertwürdigkeit.
Extrac'dinary (*adv.* -ily), *adj.* besonders, außerordentlich, merkwürdig.
Extraparochial, *adj.* L. T. der Gerichtsbarkeit der Pfarre nicht unterworfen; nicht vom Kirchspiele; — land, zehntenfreie Landereien.
Extraprovincial, *adj.* außer der Provinz; außer dem Gerichtsbezirke eines Bischofs.
Extraregular, *adj.* außer der Regel.
Extrauterine, *adj.* extruterin, außerhalb der Gebärmutter.
Extravagance (-cy), *s.* 1. die Ausschweifung; 2. Ungereimtheit; 3. Feltigkeit; 4. Unregelmäßigkeit, der Unförmigkeit, die Tollheit, Schwärmerei; 5. sinnlose Verschwendung; —ies, *pl.* närrische Streiche.
Extravagant (*adv.* -ly), *adj.* übermäßig, unmäßig, ausschweifend, närrisch, ungereimt, überpannt; — prices, übermäßige Preise.
Extravaganza, *s.* das größte musikalische Stück.
Extravagation, *s.* die Ausschweifung; das Übermaß.
Extravasated, *adj.* *Med. T.* aus seinen Gefäßen getreten (besonders vom Blute).
Extravasion, *s.* *Med. T.* die Austretung (des Blutes, u. f. m.) aus den Gefäßen.
Extravascular, *adj.* außerhalb der Gefäße.
Extraversion, *s.* das Herausdringen (m. u.).
Extreme, I. *adj.* lezt, äußerst, höchst; übertrieben; — unctio, die letzte Ölung; II. *s.* 1. das Extrem, Äußerste, der Endpunkt; 2. der höchste Grad; die Übertreibung.
Extremely, *adv.* äußerst, höchst, überaus, sehr.
Extremist, *s.* der Anhänger extremer Ansichten.
Extremity, *s.* 1. das Äußerste; äußerste Ende; 2. der höchste Grad; 3. die äußerste Not(h); 4. der letzte Augenblick, das Ende; to be reduced to —ies, auf das Äußerste gebracht sein.
Extricable, *adj.* herauszuziehen (aus einer Verlegenheit), vermeidlich.
Extricate, *v. a.* herauswickeln (from, aus), aus einer Verlegenheit ziehen.
Extraction, *s.* die Herauswicklung.
Extrinsic (*adv.* -ally), *adj.* äußerlich; von außen.
Extructive, *adj. fig.* bauend, bildend, hervorbringend.
Extrude, *v. a.* anstoßen, wegstoßen.
Extrusion, *s.* die Ausstoßung.
Exuberance (-cy), *s.* 1. der Auswuchs, Pöster; 2. die Beule, Geschwulst.
Exumes'cence, *s.* die Geschwulst.
Exuberance (-cy), *s.* die üppige Fülle, der Überfluß, das Übermaß, die große Menge (of . . an. . .).
Exuberant (*adv.* -ly), *adj.* überflüssig, reichlich, üppig, überreich.
Exuberate, *v. n.* im Überflusse da sein (m. u.).
Exudate, *s.* das Ersudat.
Exudation, *s.* 1. das Ausschweigen; 2. der Schweiß.
Exude, *v. n. and a.* ausschweigen; durch den Schweiß vertreiben.
Exulcerate, *v. I. a.* 1. *S. T.* schwären machen; 2. *fig.* entrüsten, erbittern, reizen, plagen; II. *n.* schwären.

Exulceration, *s.* 1. das Schwären; die Vereiterung; das Geschwür; 2. *fig.* die Erbitterung.
Exulceratory, *adj.* schwären machend.
Exult, *v. n.* frohlocken, triumphieren (m. at, über).
Exultant, *adj.* frohlockend, triumphierend.
Exultation, *s.* das Frohlocken, die übermäßige Freude, Wonne, der Triumphe.
Exundation, *s.* das Überfließen, Überlaufen; der Überfluß (m. u.).
Exustion, *s.* die Verbrennung, der Brand.
Exuvia, *s. pl.* die von T(h)ieren abgelegte Haut, Hülle, Schale.
Eyas, *s.* der Neßfalte, Neßling; — musket, der Neßreiber.
Eye, *s.* 1. das Auge; 2. die Knospe; 3. das Ohr, die Nase, runde Öffnung in einem Werkzeuge, das Loch; 4. das Gesicht, die Miene; 5. der Anblick; 6. die Ansicht; 7. Beobachtung; 8. *N. T.* das Auge (die Schlinge) in einem Tau; pope's —, der feste Bissen an einer Schöpfenteule; iron —, der Salen, die Krämpfe; an — of pheasants, *Sp.* *E.* ein Gesperre (eine Kette, ein Gched) Fasänen; a cast of the —, ein verhöhlener Blick; to have a cast in the —, schielen (ein wenig); to have an eye — for beauty, einen Sinn (Gefühl) für Schönheit haben; to have an — upon (to), ein aufmerksames Auge auf etwas haben, es beobachten, Nüchlichkeit darauf nehmen; with an — to, mit Rücksicht auf; with an — to evil, mit einer übeln Absicht; to look with an evil —, scheel ansehen, ungerne sehen; to shut one's —s, *fig.* durch die Finger sehen; to be wise in one's own —s, sich klug dünken; *N. T.*'s. — of an anchor, das Ankerauge; to go right in the wind's —, gerade in den Wind segeln; —ball, der Augapfel; —bandage, die Augenbinde; —beam, der Blick, Strahl des Auges; —bolt, *N. T.* der Augbolzen; —bright, der Augentrost (*Euphrasia*); —brows, die Augenbrauen; —drop, die Träne; —flap, das Schenkelleder; —glance, der Blick; —glass, das Augenglas, die Brille; —hole, die Augenbohle; —infirmary, die Augenheilkunde; —lash, die Augenwimper; —less, augenlos, blind; —lid, das Augenlid; —piece, das Okular; —salve, die Augenbalsam; —servant, der Augenbedienter; —service, der Augendienst; —shade, der Augenschirm; —shot, die Gesichtswunde, der Blick; to be out of —shot, außer dem Gesichte sein; —sight, das Gesicht; die Augen; with an —sight, im Gesichte, im Bereich des Gesichtes; if my —sight fails me not, wenn meine Augen nicht trügen; —sore, das Augengeschwür, böse Auge; Gesehtform; *fig.* Dorn im Auge; —splice, *N. T.* eine Augspaltung; —spotted, mit Wunden gefleckt; —string, der, (die) Augenners(e); —tooth, der Augenzahn; —tube, das Schöbrohr; —water, das Augenwasser; —wink, ein Augenwink; —witness, der Augenzeuge.
Eye, *v. I. a.* ansehen, betrachten, beobachten, scharf mustern; II. *n.* erscheinen.
Eyed, *adj. in compos.* augig; black—, schwarzäugig; bleary—, trübsäugig.
Eyelet, *s.* die Nase; das kleine Loch; das Schnürlöcher.
Eyer, *s.* + der Augler, Treibaugler.
Eyrie, *ss.* die kleine Insel, der Werf.
Eyot, *s.* ber.
Eyre, *s. L. T.* das Gericht eines herumreisenden Richters; justices in —, herumreisende Richter.

Ey'ry, { *ss* der Hei'ß.
Ey'rie, {
Eze'kiel, *s* Gesefiel (Männchenname).
Ez'ra, *s* Esra (Männchenname).

F.

F, *f*, das *f*, *f*, der sechste Buchstabe des Alphabets; *Mus T* die vierte diatonische Klangstufe des Tonsystems.
Faba'ceus, *adj* bohnenartig.
Fab'ian, *adj* fabisch.
Fa'ble, *s* 1 die Fabel; 2 die Erdichtung, 3 das Märchen; 4 die Lüge.
Fa'ble, *v a and n* 1 fabeln, erdichten; 2 lügen.
Fa'bled, *adj* erdichtet; in Fabeln geschrieben, berühmt.
Fa'bler, *s* der Märchenerzähler, Fabeldichter.
Fa'bric, *s* der Bau, das Gebäude; Machwerk; die Fabrik; — Jands, Güter zur Verbesserung der Küden.
Fa'bricate, *v a* 1 bauen; errichten; 2 verfertigen, fabrizieren; 3 *ny* schmieden, erdichten, erfinden (Lügen, u. f. w.).
Fabrica'tion, *s* 1. das Bauen; 2 der Bau; 3 die Verrichtung; 4 das Machwerk; a —, eine gemachte Lüge.
Fab'ricator, *s* der Erbauer; Verrichtiger.
Fab'ulist, *s* der Fabeldichter.
Fab'ulize, *v n* Fabeln dichten.
Fab'ulous (adv -ly), adj fabelhaft.
Fab'ulousness, *s* die Fabelhaftigkeit.
Facade', *s* die Fassade, Vorderseite.
Face, *s* 1 das Gesicht, Angesicht; 2 die Seite, Fläche, Oberfläche; 3 *Typ T* Fläche (Bild) des Buchstabens (am Schriftzeigel); 4 Vorderseite (einer Münze, u. f. w.); 5 das Zifferblatt einer Uhr; 5 die Außenseite; 6 Gestalt, das Aussehen, der Ansehen; 7 die Kühnheit, Dreistigkeit, Zuversicht; 8 Geschicklichkeit; — to —, gegenüber; unter vier Augen; to one's —, ins Gesicht; to laugh in one's —, einem ins Gesicht lachen (auslachen); in the — of the public, öffentlich, vor den Augen; in — of the enemy, unter feindlichem Feuer; to fly into one's —, einem zu Leibe gehen; he dares not show his —, er darf sich nicht sehen lassen; let me never see your — anymore, komm' mir nie mehr unter die Augen; to have a —, aufsehen; how can you have the —? wie kannst du so unverschämte sein? to put a bold — upon the matter, sich eine Sache nicht sehr zu Herzen nehmen; to put on a new —, sich anders benehmen; to make —s, Gesichter schneiden; wry —s, schiefte Gesichter; to carry two —s under one hood, *prov* auf zwei Achseln tragen, betrügerisch verfahren; right about —! *Mil T* rechtsrum kehrt euch! — of a sea-compass, *N. T.* die Kompaßscheibe, Kompaßrose; — of a gun, *Gun. T.* die Mündung einer Kanone; — cloth, das Leinentuch zur Bedeckung des Kopfes; — painter, der Porträtmaler; — painting, das Porträtmalen, die Porträtmalerei.
Face, *v a. and n* 1. gerade ins Gesicht sehen, ansehen; 2 gegenüber sein, gegenüber stehen, gegenüber stellen; 3 fest entgegen gehen, Trotz bieten; 4 heucheln, sich verstellen; 5 wenden, umwenden, umdrehen, sich drehen, (—about), sich umwenden; 6 mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfassen; aufschlagen; to a — pair of sleeves, Aufschläge auf die Ärmel setzen; to — a coat, Aufschläge aufsetzen; to — a card, eine Karte aufschlagen; to — the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; this window —s the street, dieses Fenster

geht auf die Straße; to — one out or down, etwas fest wider jemand behaupten; to — out, unverschämte (auch im edlen Sinn, mutig) durchsetzen; to — out a lie, eine Lüge fest behaupten, darin beharren; to — and out — the devil, selbst dem Teufel Trotz bieten.
Face'less, *adj* ohne Gesicht; *fig* unverschämte.
Fa'cet, *s T* die Facette, (geschliffene) Ecke, Kante, Naute, Schleifsteine.
Face'tious (adv -ly), adj scherzhaft, spaßhaft, drollig, lustig, witzig, lebhaft, tunzweilig; you are pleased to be —, Sie belieben zu spaßen.
Face'tiousness, *s* die Drolligkeit, der muntere Witz.
Fa'cial, *adj* zum Gesichte gehörig; — nerve, der Gesichtsnerv; — paralysis, die Facialislähmung.
**Fa'cile (adv -ly), adj 1 leicht; 2 leichtgläubig; freundlich, gesprächig, leutselig; biegsam, fugsam; gefällig.
Fac'leness, *s* die Leutbarkeit, Fugsamkeit.
Facilitate, *v a* erleichtern, Hindernisse wegräumen.
Facilita'tion, *s* die Erleichterung.
Facil'ity, 1 die Leichtigkeit, Gewandtheit; 2 Leichtgläubigkeit; Ungänglichkeit, Unbefangenheit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gefälligkeit, Biegsamkeit, leichtsinnige Schwäche.
Fa'cing, *s* die Fiede, Fiederde; Vorderseite; der Aufschlag; *T* die Bekleidung (der Türen, u. f. w.); *Mil T* die Wendung, Schwentung.
Facin'orous, *adj* (w. u.) verbrecherisch, ruchlos.
Facin'orousness, *s* die Ruchlosigkeit.
Fac sim'ile, *s* die genaue Nachbildung (einer Handschrift, u. f. w.).
Fact, *s* 1. die That, Handlung, That-sache; 2 Wirklichkeit; 3 Schuld; in (point of), in der That, wirklich.
Fa'ction, *s* 1. die Partei (im Staate), Rote; 2 der Tumult, Aufruhr.
Fa'ctionary, *I. adj.* Partei nehmend oder bildend; *II s* der Parteigenoß (w. u.).
Fa'ctionist, *adj* der Parteigenoß; Aufruhr.
Fa'ctious (adv -ly), adj. aufrührerisch.
Fa'ctiousness, *s* der aufrührerische Geist oder Hang.
Fa'ctitious (adv -ly), adj nachgemacht, künstlich.
Fa'ctitiousness, *s* die Künstlichkeit.
Fa'ctor, *s* 1. *M E* der Faktor, Geschäftsführer, Agent, Disponent; 2. *Art. T.* der Mehler, Faktor.
Fa'ctorage, *s M. E.* die Agentengebühren, Kommissions- (Gebühr), Provision.
Fa'ctorship, *s* 1. die Faktorei; 2. das Geschäft, das Amt eines Faktors.
Fa'ctory, *s* 1 das Fabrik- (Gebäude), die Manufaktur; 2 Faktorei, Wa(a)renverlager in fremden Gegenden; 3 Faktoren eines Handelsplatzes (als Körperschaft); — mark, der Fabrikstempel.
Fa'cto'tum, *s* 1. das Faktotum, der Faktor, der alles in allem ist; 2. *hf.* Patesel.
Fa'cture, *s* + die Verrichtung; Fabrif.
Fa'culty, *s* 1. das Vermögen, die Kraft, Fähigkeit; Geistesfähigkeit; Geschicklichkeit; die Eigenschaft, Gabe, das Talent; 2 das Fach; die Fakultät.
Fa'und, *adj.* heredit (w. u.).
Fa'cundity, *s* die Berebfamkeit.
Fad, *s* die Liebhaberei.
Fad'dist, *s* der Liebhaber.
Fad'dle, *v n vulg.* fädeln, spielen.
Fade, *v I. n.* 1. melken, vermelken; 2. verbleichen, verschiefen; 3 ermatten; 4. vergehen, verschwinden, hinschwinden (— away); *II a* welken machen.**

Fade'less, *adj* unverwelklich.
Fa'dingness, *s* der Verfall; die Vergänglichkeits.
Fa'dy, *adj* verfallend.
Fæ'cal, *adj* die Excremente betreffend.
Fæ'ces, *s pl* 1 die Excremente, der Bodensatz; 2 der Auswurf, Kot(h).
Fag, *v n* sich placken, abmatten, ermüden.
Fag, *s col* 1 der Sklave; Knecht; das Packholz; 2 der Arbeiter; 3 kleine Schutztruppe, der von den Indianern hantiert wird; 4. *N T* das aufgedrehte Ende eines Laues; *fig* das Wert(h)lose nung einer Sache; — end, die Schleiße.
Fagged, *adj* (— out) ganz ermüdet.
Fag got, { *v a* zusammenbinden (in Fag'ot, { Bündel).
Fag'ot, *s* 1 das Reißbündel, Bündelholz, Gebund; 2 *Mil T* der Binde (in der Musterrolle eingeschriebene, aber nicht wirklich vorhandene Soldat); — steel, der Bundstahl.
Falence', *s* (französisch) die Favenne.
Fail, *v a and n* 1 fehlen, mangeln; fehlschlagen, (den Zweck) verfehlen, durchfallen; 2 sich irren; 3 verlassen; 4 ermangeln, unterlassen; 5 matt werden; hinken; 6 aufhören, untun kommen; 7 zahlungsunfähig werden, Bankrott machen; fall(e)ren; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; my heart —s me, der Mut(h) sinkt mir.
Fail, *s* der Mangel; die Unterlassung; fehlschlagung (w. u.); without —, unfehlbar.
Failing, *s* 1. das Fehlen; 2 der Fehler; — in the payment, das Ausbleiben der Zahlung; never —, unfehlbar.
Fail'ure, *s* 1. die Ermangelung, Unterlassung; 2. das fehlschlagen; 3. *M. E.* die Zahlungsunfähigkeit, das Faliment; 4 der Fehler, Mangel; statement of a —, das Extenum; — of crops, der Mißwachs; upon — of which, widrigenfalls.
Fain, *I. adj.* 1 genöt(h)igt, gezwungen; 2 froh; to be —, gezwungen sein; *II. adv* gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern; if I would ever so —, wenn ich auch noch so gern wollte.
Faint, *v n* verschwinden; hinfinken, ohnmächtig werden; schwach, matt, mut(h)los werden; *I —*, der Mut(h) entfällt mir.
Faint (adv -ly), adj. 1 schwach, matt, kraftlos, ohnmächtig; 2. leise; 3. bleich; 4. zaghaft; — heart never won fair lady, *prov* wer nicht wagt, gewinnt nicht; — hearted, — heartedly, verzagt, kleinmüt(h)ig; — heartedness, der Kleinmüt(h), die Feigheit.
Fainting, *s and adj* das Hinfinken, die Ohnmacht, ohnmächtig; — fit, die Ohnmacht, der Anfall; a — gale, *N. T.* eine annehmende Kühlung.
Faint'ness, *s* 1 die Schwäche, Mattigkeit; 2. Zaghaftigkeit, Feigheit.
Fa'mts, *s pl T* (beim Desill(e)ren) der spätere, daher schwächere Abzug.
Fain'ty, *adj* schwach; schwächlich; träge; schwächelnd.
Fair, *adj and adv (and -ly),* 1. schön, artig, hübsch; 2 blond, weiß; 3 rein, hell, better; 4 gut, günstig; 5 ehrlich, redlich, offen; 6 billig, gerecht, unparteiisch; 6. angemessen; 7 zart, gelinde, sanft, gütlich; freundlich; gefällig; — and softly goes far, mit Güte kommt man am weitesten; to keep — with one, mit jemand auf gutem Fuße bleiben; sich in jemandes Gunst zu erhalten suchen; to speak — to one, einem gute Worte geben; to give one a — warning, jemand bei-

Zeiten warnen; to give one — play, billig sein; freie Hand lassen; to play —, ehrlich spielen; — play! spielt erdentlich! to be (very) — with one, einem seinen Reim einflößen; to stand —, tren bleiben; to stand — for . . ., Hoffnung haben zu . . .; to bid —, Anlagern veranlassen, zu Hoffnungen berechtigen; to copy (write) —, ins Meiste abschreiben, the sea runs —, die See ist ruhig; — conditioned, gutberzig; — dealing, die Redlichkeit, Ehrlichkeit; — faced, schön von Gesicht; — hair, blondes Haar; — play, die Redlichkeit; — sex, das schöne Geschlecht; — spoken, schmeichehaft, ernehmend; — trial, unparteiische Untersuchung; — way, *N T* das Fahrwasser in einem Fluß, Hafen oder einer Bucht; — weather, schönes, gutes Wetter; — wind, offener (günstiger) Wind; — words, gute, glatte Worte, Schmeicheleien, Betrüffungen.

Fair, *s* 1 (— one) die Schöne; 2. die Messe, der Jahrmart; — dealers, Feiertanten; — town, die Marktstadt, Messstadt.

Fairing, *s* das Messgefchenk.

Fairish, *adj* 'col artig, niedlich; ziemlich, hübsch, lieblich.

Fairness, *s* 1. die Schönheit, Eleganz; Artigkeit; 2. Keimbett; 3. Güte, Sanftheit, Freundlichkeit; 4. Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; Billigkeit.

Fairy, *I s* 1. die Fee, Nympe; der Fabel, Gnome; 2. die Zauberin, Fere; II (—like) *adj* feenhaft, zauberisch; — castle, das Feenschloß; — circles, die Feenkreise; — land, das Feenland, Wunderland; — stone, der Feenstein, Alpbischo, Alpbstein; — tale, das Feentmärchen.

Faith, *s* 1. der Glaube; 2. die Treue, Zusage, das Wort; 3. die Etre, Redlichkeit, Wahrhaftigkeit; in —, traun, bei meiner Treu; in good —, auf Treu und Glauben, bona fide; in — whereof, zur Bewahrheitung dieses; —! auf Ehre! upon my — bei meiner Ehre, auf mein Wort; to have (put) — in —, Glauben heissen, Vertrauen setzen auf . . .; breach of —, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit.

Faithful (*adv* —ly), *adj* 1. treu, getreu; 2. aufrichtig, ehrlich, redlich, wahrhaft, gewissenhaft; 3. gläubig.

Faithfulness, *s* die Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Faithless, *adj* 1. untreu, treulos; 2. ungläubig.

Faithlessness, *s* 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; der Verrat(h).

Fake, *s* 1. *N T* die Bucht eines aufgeschossenen (rund zusammengelegten) Laues; 2. *sl* die Gaunerei, Macherei, Fälschung.

Fake, *v n* fälschen.

Fake, *s* der Fälscher.

Fakir, } *ss* der Fakir (osindische Bettelmonch); der Marktstreiter.

Falcate, *s* *Sp* die Falcade.

Falcate, *(d)*, *adj* falciformig, krumm.

Falciform, *s* die Falcade.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Falciform, *s* der Falcade, Säbel.

Preise fallen, abschlagen; 4. aufallen; 5. befallen; 6. fallen oder gerat(hen) (at, into, auf oder in etwas); 7. anfangen, werden; 8. sich ereignen, zufragen; 9. geworfen werden (von T(h)ieren); to — aboard of a ship, *N T* mit einem Schiffe zusammenstoßen, aufeinander treiben; to — away, abfallen; abnehmen, abmagern; abnünftig werden; untergehen; to — back, zurückfallen; zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to — a-cryng, anfangen zu weinen; to — to doing something, etwas anfangen; to — down, fallen, niederfallen; einfallen, eintreten; *N T* hinunterfahren oder segeln, abfallen, niederneigen; to — due, *M E* verfallen, zahlbar werden; to — (run) foul of . . ., sich reiben an . . ., verwickeln mit (in) . . .; to — foul upon one, ungestüm über einen herfallen; to — from, abfallen, fahren lassen; to — in, einfallen; eintreten; nachgeben, bestimmen, gemäß handeln, *Mil T* sich in Reiben formieren; to — in with the enemy, (mit dem Feinde) handgemein werden; to — in at, hinein gerat(hen); to — in love with . . ., sich verlieben in . . .; to — into tears, in Tränen ausbrechen; it —s within his gifts, er hat es zu ver geben, zu verschenken; it does not — in my way, es kommt mir nicht vor; es gehört nicht in mein Fach; ich stoße nicht darauf, es liegt mir fern; to — in with . . ., 1. antreffen, stoßen auf . . .; 2. anlanden, ankommen; 3. stimmen; einstimmen mit . . ., beistimmen; to — into, nachgeben; to — off, 1. abfallen, herunterfallen; 2. abgehen; 3. ablassen, nachlassen, absteigen, aufgeben; 4. trennen; 5. aussterben; to — off from a discourse, das Gespräch ändern; to — on, darüber herfallen, anfallen; to — out, 1. ausfallen; vorfallen, sich ereignen, zutragen, glücken; 2. herausfallen; to — out to, zufallen; to — out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen, unemig werden; to — over, übertreten, (zu dem Gegenstand) übergeben; to — short of, nicht zureichen; zu wenig sein, fehlen, das Gewicht nicht haben; nicht entbrechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen; we tell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln; this —s short of your merit, dies ist Ihren Verdiensten nicht angemessen; to — a sacrifice, zum Opfer werden; to — sick, krank werden; to — asleep, einschlafen; to — astern, *N T* beistimmen (das Schiff nach dem Hintert(h)eile drehen); to — to, anfangen, unternehmen, vornehmen; to — to one's business, sich an die Arbeit machen; to — to pieces, zerfallen; to — to the leeward, *N T* unter den Wind gerat(hen), den Vort(h)eil des Windes verlieren; to — tooth and nail upon a thing, *vulg* mit aller Gewalt (begierig) über etwas herfallen; to — under, unter etwas fallen, in etwas fallen oder gerat(hen), unter etwas gehören; unterliegen; this —s under our consideration, dies müssen wir in Erwägung ziehen; to — upon, auf etwas fallen; an etwas stoßen; anfallen; befallen; verfallen; erfinden; to — upon an expedient, auf ein Mittel fallen, sinnen, denken.

Fall, *s* 1. der Fall; 2. das Fallen, Sinken; 3. Abnehmen, die Verringerung, der Abschlager (der Preise); 4. die Senkung (der Stimme), der Schlusfall, Schluslauf, die Cadenz; 5. das Abfallen; 6. Fällen; 7. Verderben; der Sturz, Tod, die Niederlage; 8. der Wasserfall, Wassersturz, Wassergruß; 9. Abhang; 10. der Herbst, das Nachjahr; a — of rain, ein Regenguß; in

the — of the year (at the — of the leaf) * im Späthjahr, im Herbst, beim Blätterfall; *N T* s. — of a tackle, der Käufer eines Laues; a fall' Auswurf der Walfischfänger (Sarpunt(e)) zur völligen Erlegung eines ver wundeten Walfisches; to get a —, ausgleiten, fallen; to give a —, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fallen.

Falla'cious (*adv* —ly), *adj* nützlich, trügerisch, täuschend, sophistisch.

Falla'ciousness, *s* die Trügllichkeit, Falschheit, Sophisterei.

Fallacy, *s* 1. der Betrug; 2. Trugschluß.

Fallibility, *s* die Fehlfarkeit, Trügllichkeit.

Fallible (*adv* —ly), *adj* fehlfar, nützlich, irrig.

Falling, *I adj* fallend; II *s* das Fallen; *Med T* der Vorfall; — axe, die Holzart, Baumart; — away, der Abfall, die Abbrünnigkeit; — down, das Niederfallen, der Fußfall; — home, *N T* das Eingezugensein der Schiffsbojen; — in, die Vertiefung, Hölle; — off, der Abfall (zu Sünde); *N T* das Gieren (Abfallen) eines Schiffes; — of the leaves, der Blätterabfall; — out, die Mißbilligkeit, das Mißverhältniß; — sickness, die fallende Sucht, Epilepsie.

Fallo'p'pian, *adj* fallopp(p)isch; — tubes, die fallopp(p)ischen Adern (bei Gebärmutter).

Fallow, *I adj* 1. falb, fahl, braun gelblich, blaßrot(h), gelblich; 2. brach; — buck, der Dambruch; — deer, das Damwild; die Dambruchschaf; — finch, das Weistheichchen; II *s* das Brachfeld, die Brache.

Fallowing, *s* das Brachen, Stürzen.

Fallowness, *s* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.

False (*adv* —ly), *adj* 1. falsch, unwahr; unrichtig; 2. fehlerhaft, schlecht; 3. un recht; unglücklich; 4. verrat(h)erlich, treu los, heuchlerisch, unredlich; — alarm, der Scheinalarm; — appearance, der Afterglanz; — belief, der Afterglaube; — bottom, der Doppelboden, Blindboden; — bray, Fort der Unterwall; — coin, — money, die falsche Münze, der Weichschlag; — conception, die unzeitige Weibschucht (im ersten Monate der Schwangerschaft); — dealer, der falsche Mensch, Betrüger; — faced, heuchlerisch; — fire, das Mißfeuer; — hearted (—heart), falsch, treu los; — imprisonment, die Verhaftung ohne Grund; — keel, *N T* der lose Kiel; — key, der Nachschlüssel; — muster, *Mil T* der Blinde; — philosophy, die Scheinphilosophie; — prophet, der Afterprophet; — quarter, *Sp E* die Spalte im Pferdehufe; — rib, die Fehltrippe; — sole, die Einlageohle; *N T* s. — stem, der Vorsteven; — tie, das Borgdreieck; — verses, schlechte Verse.

Falsehood, *s* die Lüge, der Betrug, Verrat(h), die Treulosigkeit.

Falseness, *s* die Falschheit; Unwahrheit.

Falset'to, *Mus. T* die Fiste, Fiste lichte.

Falsifiable, *adj* verfälschbar.

Falsification, *s* 1. die Verfälschung; 2. Wiberlegung.

Falsificator, *ss* 1. der Verfälscher; 2. Lügner.

Falsify, *v a and n* 1. verfälschen; lügen; 2. die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen; to — one's faith, jemandes Treue verletzen.

Falsity, *s* die Falschheit, Lüge; der Irr(h)um.

Falter, *v a and n* 1. straucheln, stolpern; wanken, taumeln; 2. stammeln,

stottern; anstoßen, stoßen; 3 fehlen, sich verstoßen.
Fal'tering, *s* 1 die Schwäche, Unvollkommenheit; 2 das Staucheln; 3 Stammeeln; 4 Fehlen; —ly, *adv* 1 stauchelnd; 2 stammelnd, mit Stotzen; 3 mit Not(h), mühsam.
Fame, *s* 1 der Ruhm; 2 Ruf, das Geruch.
Fame, *v* *a* berühmt machen, in Ruf bringen.
Famed, *adj* 1 berühmt; vielbesprochen; 2 berühmte.
Fameless, *adj* unberühmt.
Familiar, *adj* (*adv* -ly), 1 häuslich; 2 vertraulich, vertraut, allzuvertraut; 3 betraut, 4 leutselig; leicht, ungezwungen; II *s* 1 der Vertraute, Hausfreund, Freund; 2 Hausgeist, Knecht.
Familiarity, *s* 1 die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; 2 die Ungezwungenheit, Freiheit, Gemeinnachuna, genaue Bekanntschaft; 3 Zugänglichkeit.
Familiarize, *v* *a* 1 vertraut, oder genau mit etwas bekannt machen; Umgang haben; 2 herabziehen.
Family, *s* 1 die Familie, das Haus, Hauswesen, Gesinde, die Hausgenossen; 2 das Geschlecht; die Gattung, Art, Gesamtheit (der Pflanzengewächse); in the way, *fam.* guter Hoffnung, (i e schwanger sein); — inheritance, das Stammtum; — mansion, das Erbgebäude; — tree, der Stammbaum; — medicines, Hausmittel; — vault, das Erbbegräbnis.
Famine, *s* die Hungersnot(h).
Famish, *v* I *n* verbungern; II *a* ausbungen; darben lassen, verhungern lassen.
Famishment, *s* die Hungersnot(h).
Famous (*adv* -ly), *adj* 1 berühmt; 2 außerordentlich; 3. offenkundig; berühmt.
Famousness, *s* der große Ruf, die Berühmtheit.
Fan, *s* 1 der Fächer, Wedel; 2 Fächerfächer; 3 Fittig; 4 die Schwinge, Wanne; Worsfächer; — blast, das Ventilatorgebläse; — ericket, die Wette, Feldgrille; — light, ein halbrundes (Dach-, Giebel-, oder Regen-) Fenster; — tail (gas) burner, der Fächerbrenner; — tail pigeon, die Pfauentaube.
Fan, *v* *a* 1 fächeln, wedeln; 2 fahen, anfahren; 3 schwingen, werfeln, werfen.
Fanatic, *adj*s schwärmerisch.
Fanatical (*adv* -ly), *adj* merisch, zelotisch.
Fanaticism, *s* der Schwärmer.
Fanaticism, *s* *vid* FANATICISM.
Fanaticism, *s* die Schwärmerie, der Fanatismus, das Zeleot(h)um.
Fancied, *adj* eingebildet, nicht wirklich.
Fancier, *s* der Liebhaber, Züchter.
Fanciful (*adv* -ly), *adj* fantastisch, wunderbar, seltsam, grillenhaft; launisch.
Fancifulness, *s* die Einbildung, Grillensgracei.
Fancy, *s* 1 die Einbildungskraft, Fantaſie; 2 das Fantaſiegebilde, die Idee, der Gedanke, Begriff; Einfall; 3 die Einbildung, Grille, Laune; Willfür, das Gutdünken, der Wille; 4 + die Liebe, Zuneigung; der Geschmack; die Liebhaberei (von irgend einem Gegenstand; Lieblings-...); to take a —, einen Einfall haben; to take a — to —, Neigung zu etwas haben, lieb gewinnen; Vergnügen, Geschmack daran finden; — articles (— goods), Modeartikel, Modewa(a)ren; — cloths, Modedezeug, Modestoffe; — dress ball, die Charakter-Modette; — fair, — bazaar, die Ausstellung seiner Handarbeiten; — feathers, Fußfedern; — framed,

eingebildet, erdichtet; — free, liebesfrei; — monger, der Grillenfänger; — net, der Modestüll; — sick, frant in der Einbildung; — trade, der Modewa(a)renhandel; — work, die feine weibliche Arbeit.
Fan'cy, *v* *a* und *n* 1 sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wahnen, sich in den Kopf setzen; 2 lieben, Geschmack finden, Gefallen haben an...
Fandango, *s* der Zandango.
Fane, *s* + der Tempel, das Heiligt(h)um.
Fanfare, *s* 1 der Trompetentusch; 2 die Großtuerie.
Fanfaron', *s* der Großsprecher; Eusefresser.
Fanfaronade, *s* die Großsprecherie.
Fang, *s* der Fana, Fauer, Fanzahn; die Klau.
Fanged, *adj* mit Säuren, mit Klauen; *ng* bewaffnet.
Fan'gled, *adj* new —, *ng* neu erfunden, neu gebaden, neubaden.
Fan'gless, *adj* ohne Fanzahn, zahlos.
Fan'ion, *s* Mil T die Troßfabne.
Fanzel, *ss* 1 die breite Binde am Fan'on, I linken Arme des Ruchprieſters; 2 das Panier.
Fan'ner, *s* die Kornschwinde, der Worfeler.
Fan'ny, *s* *abbr* (für Frances) Franzöſiſche, Franzöſin (Frauenname).
Fantaſia, *s* *abus* T die Fantafie.
Fan'tasm, *s* *vid* PHANTASM.
Fantaſtic, *adj* 1 fantaſtiſch.
Fantaſtical (*adv* -ly), *adj* taſtiſch, eingebildet; 2 grillenhaft, ſeltſam; wunderbar, launisch, unſtät, regellos.
Fantaſticalness, *s* die fantaſtiſche Art; Grillenfängerie; Seltsamkeit; Abenteuerlichkeit, das launiſche Weſen; der Wankelmuth(h).
Fan'tasy, *s* *vid* FANCY.
Fan'tom, *s* *vid* PHANTOM.
Fa'quir, *s* *vid* FAKIR.
Far, *adj* weit, fern, entfernt; — off, weit weg, entlegen; from —, aus der Ferne; by —, bei weitem, um viel; as — as, ſo weit als, ſo viel, ſofern (als), inwieweit; as — as I hear, ſo viel, oder ſo wie ich höre; the day was — spent, es war ſchon ſpät am Tage; to carry too —, übertreiben; — and near, or — and wide, weit und breit, allenthalben; — otherwise, ganz anders; — about, viel um; — extending, weitgreifend; — famed, weit berühmt; — fetched, weit hergeholt, geſucht; — gone, weit weg; — in years, hochgeſahrt, ſteinalt; — side, Sp. E. die rechte Seite des Reitſtuhls, u. ſ. w.; — sighted, fernſichtig; — sightedness, die Fernſichtigkeit.
Farce, *v* *a* 1. füllen, anfüllen, ſtopfen; 2 ausdehnen.
Farce, *s* die Farce, das Poſſenſpiel.
Far'ceal (*adv* -ly), *adj* poſſenhaft; niedrig, komiſch.
Far'cin, *ss* die Räube der Pferde.
Far'cy, *ss* die Räube der Pferde.
Far'del, *s* das Bündel, Packet, die Laſt.
Far'del, *v* *a* in Bündel binden; einpacken.
Fare, *v* *n* 1. fahren, gehen, reifen; 2. ergehen, ſich befinden; 3. leben, eſſen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen? I — ill, es geht mir ſchlecht.
Fare, *s* 1. der Fuhrlohn, das Stations- oder Paſſagiergeld; Fahrgeld; 2 *vid* der Paſſagier; 3 die Speiſe, Koſt; slender —, magerer Koſt; bill of —, der Rückenſettel, Speiſezettel.
Farewell, *s* das Lebewohl, der Abſchied; II *int. adv.* lebe wohl; to bid one —, einem Lebewohl ſagen, Abſchied von ihm nehmen; III *adj* a — letter, etc., ein Abſchiedsbrief, u. ſ. w.

Fari'na, *s* das feine Mehl; Stärke-mehl.
Farina'ceous, *adj* mehlig; von, aus Mehl, mehlhaltig, mehlartig.
Far'inese, *adj* mit mehlartigem Pulver bedeckt.
Farm, *s* das Pachtgut, die Meierei, der Meierhof; Pacht; to let to —, verpachten; — dog, der Bauernhund; — house, das Pachtgut, Pachtbof, — offices, die Nebengebäude eines Pachtgutes; — servant, der Poſtnecht; — yard, der Viehhof.
Farm, *v* *a* 1 pachten; 2 verpachten; 3 das Land bebauen; to — out, verpachten.
Farm'er, *s* der Pächter, Meier; —'s boy, der Bauernknecht.
Farming, *s* der Felbbau; — utensils, das Ackergerät(h).
Far'most, *adj* am weitesten entfernt.
Far'ness, *s* die Ferne, Entfernung.
Far'o, *s* das Farao- (Faro-) Spiel.
Farra'ginous, *adj* gemiſcht.
Farra'go, *s* das Gemifch, Gemenge.
Far'reation, *s* *vid* CONFARRATION.
Far'rier, *s* 1 der Fuſſchmied; 2 Roßarzt; —'s pouch, die Beſchlags- (oder Nagel-)taſche der Fuſſchmiede.
Far'rier, *v* *n* Pferde furi(e)ren.
Far'riery, *s* 1 das Fuſſchmiedehandwerk; 2 die Roßfargenmetende.
Far'row, *s* der Wurf, das Gefel.
Far'row, *v* *n* ferkeln.
Far'ther, *adj* and *adv* ferner; *vid* FURTHER.
Far'thest, *adj* and *adv* fernſt; *vid* FURTHEST.
Far'thing, *s* 1 der Farthing; 2 *fig.* etwas Unbedeutendes, Wert(h)loſes; —'s, pl. Wurfsgeld; —'s-worth, für einen Farthing, eine Kleinigkeit.
Far'thingale, *s* der Reifrod.
Fas'ces, *s* pl. die Fasces, Vektorſtäbe.
Fas'cia, *s* 1. die Binde, der Streif; 2 Anat. T der Verband.
Fas'ciated, *adj* mit einer Binde umwunden.
Fascia'tion, *s* S. T der Verband.
Fas'cicle, *s* das Bündel, Büſchel.
Fascic'ular, *adj*s in einem Bündel.
Fascic'ulate, *adj*s in einem Bündel.
Fascic'ulus, *s* *vid* FASCICLE.
Fas'cinate, *v* *a* bezaubern.
Fascina'tion, *s* die Bezauberung.
Fas'cines, *s* pl. Mil T die Faschinen.
Fash'ion, *v* *a* 1 bilden, formen, faconieren; 2 modifch verfertigen, bearbeiten.
Fash'ion, *s* 1 die Form, Geſtalt, Art; 2. Mode, Tracht; der Geſchmack; 3 Schnitt; 4 T die Façon; 5. Sitte Manier, Lebensart; 6 Rang, Stand; a man of —, ein Modemann; a gentleman of —, ein feiner Herr, ein Mann von Stande; — monger, der Modenarr.
Fashionable (*adv* -ly), *adj* gebrauchlich, gewöhnlich, modern, modifch, manierlich, ſtandeshmäßig, nach der Mode, nach der Welt, nach dem (von) Weltton; — distemper, die Modenankheit; — hours, das lange Schlafen, ſpäte Aufſtehen; a — lady, eine Modedame; — party, ein Modegirtel, a place for — resort, ein Ort für die feine Welt.
Fashionableness, *s* modifcher Schmuck, das Moderne, Wohlſtändige, Schickliche.
Fashion'er, *s* der bildet, arbeitet; Zuſchneider, Geſtalter, Verfertiger.
Fashion'ing, *s* die Formgebung.
Fast, *v* *n* faſten.
Fast, *s* 1. das Faſten; to break one's —, frühſtücken; — day, der Faſtag, Bettag; 2 das Schiſſel, Lau.
Fast (*adv* -ly), *adj* 1 feſt, unbeweglich, ſtark, unermundbar; 2 ſchnell,

hurtig; — and loose, veränderlich, unbeständig; unredlich; [schelmisch]; to make —, zumahen; — friends, enge (innige) Freunde; — handed, farg, geizig; to be — asleep, fest schlafen; a — sailing ship, ein Schnellsegler; a — sleep, ein tiefer Schlaf.

Fasten, *v* I a 1 fest machen, befestigen; fest halten; fest zumachen; befestigen; titteln; 2 beibringen; einprägen; to — a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen; to — a blow, einen Schlag beibringen; to — an obligation upon one, jemandem eine Verbindlichkeit auferlegen; to — upon, anheften, beschuldigen; II *n*. sich festhalten, ansetzen; to — at one's throat, einen bei der Kehle packen; to — upon, nach etwas greifen.

Fastener, *s* der Befestiger.

Fasting, *s* das Fasten, Gäßelchen (an Rankengewächsen).

Faster, *s* der faster, Vielfaster.

Fastidious (*adv* -ly), *adj* eitel; eigen; verachten; schwer zu befrieden.

Fastidiousness, *s* die, stolze Verachtung, Eigenheit; der Übermut(h).

Fastigate, *adj*s ungeputzt, gipfel-

Fastigated, *adj* formig.

Fasting, *s* das Fasten; — day, der Fasttag.

Fastness, *s* 1. die Festigkeit, Stärke, Sicherheit, Festheit; 2 der feste Platz; die Feste, Festung.

Fatuous, *adj*. stolz, hochmüt(h)ig.

Fat (*adv* -ly), *adj*. 1. fett, dick, plump; 2 dünn; 3. reich; to make —, mästen; — face (— letter), *Typ* T. die starke (fette) Schrift; — fed, wohl gemästet; — foot, *Sp* E. der zu dünne Fuß der Pferde; — quarters, N. T. ein hinten an den Seiten sehr voll gebautes Schiff; — witted, dumm, dumm.

Fat, *s* 1 das Fett; 2 *Typ* T der Speck; 3 + (vat), das Faß, die Kufe, der Kübel.

Fat, *v* I. a. fett machen; mästen; II. *n*. fett werden.

Fa-ta-mor-ga-na, *s. vid.* MIRAGE.

Fatal (*adv* -ly), *adj*. 1 verhängnisvoll, verhängt, unvermeidlich, not(h)wendig; 2. unglücklich, gefährlich, verderblich, heillos, to(h)lich, traurig; — stroke, der Todesstreich.

Fatalism, *s* der Fatalismus (die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal).

Fatalistic, *adj*. fatalistisch.

Fatalist, *s* der Fatalist.

Fatality, *ss*. I die Vorbestimmung; 2. das unvermeidliche Schicksal, Verhängnis; die Unvermeidlichkeit; 3. das Ungemach, Mißgeschick, Unglück, der unglückliche Zufall; 3. das Gefahrvolle.

Fate, *s* 1. das Schicksal, Geschick, die Schicksung, das Verhängnis; 2. der Tod, das Verderben; — *s. pl.* die Parzen.

Fated, *adj*. (vom Schicksal) verhängt, bestimmt, aussersehen.

Fateful, *adj*. verhängnisvoll.

Father, *s* 1. der Vater; 2 Erzeuger; Schöpfer, Urheber, Allvater; 3. Ahnherr, Stammvater; 4. der, welcher väterlich gegen jemand gesinnt ist; 5. der ehrwürdige alte Mann; 6. Vater; Kirchenvater; — *s. pl.* die Voretern, Vorfahren, Kirchenväter; — in-law, der Schwiegervater; — like, wie ein Vater, väterlich.

Father, *v* a. 1. sich zum Vater bekennen; 2. an Kindes Statt annehmen; adoptieren; to — upon, beimeissen, zuschreiben; she — her child upon another man, sie giebt einen andern zum Vater an.

Fatherhood, *s* die Vaterschaft.

Fatherland, *s* das Land unserer Vorfahren, Vaterland.

Fatherless, *adj*. waterlos.

Fatherliness, *s* die Vaterliebe; väterliche Zärtlichkeit.

Fatherly, *adj* and *adv* väterlich, besorgt, zärtlich, wie ein Vater.

Fathom, *s* 1 der Faden, die Klafter, das (die) Lachter; 2 *fig* die Einsicht, Tiefe, der Scharfsinn; N. T's. — line, die Lot(h)leine, Senfleine; — wood, Heile, unter und zwischen die Fässer zu legen, Stauhölzer; Klafterholz, Brennholz.

Fathom, *v* a. 1 umklaffern; 2 erreichen, ergreifen; 3 ergründen, eindringen; I cannot — his design, ich kann seine Absicht nicht ermitteln.

Fathomable, *adj* ergründlich.

Fathomless, *adj*. unergründlich, unumpanbar.

Fatidical, *adj* wahrsagend, weissagend.

Fatiferous, *adj*. unglücklich, tö(b)lich, verderblich.

Fatigable, *adj* leicht zu ermüden.

Fatigation, *s* die Ermüdung.

Fatigue, *s* 1. die Ermüdung, Abmattung; 2 Beschwerde, Arbeit.

Fatigue, *v* a. ermüden, abmatten.

Fatling, *s* das junge Rastvieh.

Fatner, *s. vid.* FATTENER.

Fatness, *s* 1 die Fettigkeit; 2 das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung.

Fatten, *v* I. a. fett machen, mästen; düngen; fruchtbar machen; II. *n* fett werden.

Fattener, *s* der Mäster.

Fattening, *s*. das Mästen, die Mast; — house, der Maststall.

Fattness, *s* die Fettigkeit.

Fattish, *adj*. zum Fettwerden geneigt.

Fatty, *adj* fettig, schmierig.

Fatuity, *s* die Narrheit, Albernheit, Geisteschwäche.

Fatuous, *adj*. 1. bumm, wahnwitzig, geisteschwach; 2. trübsinnig, nichtig.

Faucet, *s* der Hahn.

Faucet, *s* der Hahn am Fasse; Zapfen.

Fauchion, *s. vid.* FALCHION.

Faufel, *s* die Arefanug (von *Areca catechu*).

Faugh! *int* pfui! weg damit!

Fault, *s* 1 der Fehler; Feh!; das Versehen (im Rechnen, u. i. w.); 2 der Mangel; 3. der Verlegenheit; 4. M. T. der Riß in einer Flosse; die Lagen-spalte; to find — (with), tadeln, bestrafen, etwas aufzuzeigen haben; it is not my —, es ist meine Schuld nicht; to be in —, Schuld daran sein, Unrecht haben; for — of a better, in Ermangelung eines Bessern; to be at —, die Spur verloren haben (am Berge stehen), auf eine Schwierigkeit treffen; to a —, übertrieben; — finder, der Tadel, Beskritiker, Silbenstecher.

Faulter, *s* der Fehlende; Beleidiger, Übertreter.

Faultful, *adj*. fehlerhaft, sündhaft, sündbestekt.

Faultiness, *s* 1. die Fehlerhaftigkeit, Unvollkommenheit; 2. schlechte Gemüth(h)anlage; 3. das Fehlen.

Faultless, *adj*. fehlerfrei, fehlerlos.

Faultlessness, *s* die Fehlerlosigkeit.

Faulty (*adv* -ily), *adj* 1. schuldig, tadelnswert(h); 2. fehlerhaft, schlecht, unbrauchbar.

Faun, *s* der Faun, Waldgott.

Fauna, *s* die Fauna.

Faunist, *s* der Liebhaber der Natur, Naturforscher.

Fausen, *s. provino* der junge Naf.

Fausse-braye, *s*. (französisch) Fort. der Unterwall.

Fauteuil, *s*. (französisch) der Lehnstuhl.

Fauctor, *s*. der Gönner, Beschützer, (w. ü.).

Fauntress, *s* die Gönnerin (w. ü.).

Faux pas, *s* (französisch) der Fehltritt.

Favillous, *adj* aschig, aus Asche bestehend.

Favour, *v* a 1 begünstigen, wohl wollen, unterstützen; 2. beitragen; 3. gleichen, ähnlich sehen; — me with it, thun Sie mir den Gefallen; — us with a song, geben Sie uns ein Lied zum besten.

Favour, *s* 1 die Günst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte, Milde, Gnade, Verzeihung; 2 Unterstützung; 3 Vergünstigung, der Vorzug, Schutz; 4 Schling, Gunstling, Liebting; 5 das Erinnerungsgeschenk, Liebesandenken; 6 den (um es öffentlich zu tragen); 6 die Gestalt, Miene (w. ü.); — *s. pl* Günstbegünstigungen; to be in one's —, bei jemand in Günst stehen, beliebt sein; out of —, in Ungnade gefallen; to court — with one, um jemandes Günst zu buhlen; in the days of —, in glücklichen Tagen (Zeiten); in — of, zu Gunsten, zum Besten; to terminate in — of, glücklich ausfallen für ...; to declare in one's —, (in — of), sich für jemand erklären, für jemand stimmen; with —, *or* under —, mit Erlaubnis; under — of, begünstigt von ...; by — of, mit Günst, mit Hilfe, vermittelst; give me the — of your name, sagen Sie mir gefälligst ihren Namen; M. E's, your —, ihr Gutes, Wert(h)es (2 e Schreiben); balance in our —, Saldo in unserm Guthaben; to be in great —, (von Ma(ach)ren sehr gesucht, begehrt, stark in Frage sein.

Favourable (*adv* -ly), *adj* 1 günstig, genossen; mild; gefällig; 2 gelegen, bequem.

Favourableness, *s* die Gewogenheit, Günst, Geneigtheit, Güte, Milde.

Favoured, *adj* begünstigt, ausgestattet (by, von); well —, wohl gebildet; ill —, häßlich; hard —, von groben Gesichtszügen. häßlich; lieblos, abgeneigt; may I be — with ...? darf ich mir ... ausbitten?

Favourer, *s* der Gönner, Unterstützer, Freund.

Favourite, *s* 1 der Günstling, Liebling, der (die) Geliebte; to be a — with one, bei jemand in Günst stehen; II *adv*. begünstigt, geliebt; —, Lieblings-...; — dish, das Lieblingsessen, Liebesessen.

Favouritism, *s* die Begünstigung; Günstlingsregierung.

Favourless, *adj* unbegünstigt; ohne Gnade.

Fawn, *s* 1. das (einfährige) Rehkalb; 2. Kriechen, Schmeicheln; — colour, die falbe (hellbraune) Farbe, Wurzel-farbe; — skins, Rehkalbsfelle.

Fawn, *v* I. *n*. Junge werfen (von Rehen); II a to — upon one, sich vor einem schmiegen, ihm schmeicheln.

Fawner, *s* der Schmeichler, Speiweiß-lecker.

Fawning (*adv* -ly), *adj* friedend, schmeichelnd.

Fay, *s* die Fee.

Fecalty, *s* die Lehenstreute, Huldbuung.

Fear, *s* 1 die ängstliche Vorempfindung eines Übels, Furcht; 2. Ehrfurchtsfurcht; 3. Besorgnis; 4. Scheue; for — (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is —, man fürchtet; to stand in — of, sich fürchten vor ...; — nought, der Faimuck, Fries.

Fear, *v* a and *n*. 1 fürchten, sich fürchten; befürchten, besorgen; 2. verehren; 3. schrecken, erschrecken.

Fearful (*adv* -ly), *adj*. 1. furchtsam; 2. fürchterlich, fürchtbar; furchtlich; 3. Ehrfurcht gebietend; to be — of, befürchten, besorgen; fürchten.

Fearfulness, *s* die Furchtsamkeit, Furcht; Furchtbarkeit.
Fearless (*adv* -ly), *adj* furchtlos, unerschrocken; ohne Furcht.
Fearlessness, *s* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.
Feasibility, *s* die Thunlichkeit, Möglichkeit.
Feasible (*adv* -ly), *I* *adj* thunlich, möglich, ausführbar; *II* *s* das Thunliche, Mögliche.
Feasibleness, *s* die Thunlichkeit, Möglichkeit.
Feast, *s* der Schmaus; das Gastmahl; *Feit*; —*ite*, das Feiertag, die Gastmahlsttte.
Feast, *v* *n. and n* 1 schmausen, prassen (on, von); 2 prachtvoll bewirtheten, speisen, unterhalten; 3 sich gütlich thun (upon, mit) sich weiden, ergötzen (on, upon, an).
Feaster, *s* 1. der Schmauser, Prasser, Schwelger; 2 Bewirth(er).
Feastful, *adj* 1 festlich, fröhlich; 2. schwelgerisch.
Feasting, *s* die Schmauserei; der Schmaus; —*penny*, —*money*, das Angeld, Handgeld.
Feat, 1 die That, Heldenthat; 2 das Kunststück.
Featous, *adj* + sauber, nett.
Feather, *s* 1 die Feder; 2 *fig* die Art, der Schlag, das Geschlecht; 3 *Sp* E steife Haare (der Pferde); 4 der Federfahel; 5 die Fieder, der leere Titel; birds of a — (will) flock together, *prov* gleich und gleich gesellt sich gern; I am not of that —, ich bin nicht von dieser Art; plume of —, der Federbusch; —*bed*, das Federbett; —*broom*, der Federbesen, Federwisch; —*driver*, der Federstüber; —*edge*, die scharfe Kante (eines Brettes, u. f. w.); —*foot*, an den Füßen befestigt; —*grass*, das Federgras; —*less*, federlos, unfederig; *natt*; —*lessness*, die Federlosigkeit, Nahttheit; —*maker*, der Federstüber; —*shag*, eine Art Wusch; —*seller*, der Federhändler, Federstüber; —*weight*, das sehr leichte Gewicht.
Feather, *v* *a* 1 mit Federn schmücken oder füllen; bestedern; 2. bereichern; erheben; prunken; 3 *Sp* E treten (von Föhnen); 4. (die Nieren) platt schmeißen; to — the oars, die Riemen nach jedem Ruderschlag flach wenden; to — one's nest, *col*. sein Schäfchen scheren.
Feathered, *adj* gefiedert, bestedt; befähigt; he is well —, *vulg.* er hat sich wieder erholt, sitzt wieder warm; —*game*, Federwild.
Featherly, *adj*. federähnlich, federicht.
Feathery, *adj* federig, gefiedert, federleicht.
Featly, *adv.* artig, sauber, nett gemacht (*w. ä.*).
Featness, *s* die Sauberkeit, Nettigkeit; Gewandtheit (*w. ä.*).
Featue, *s* 1. der Zug (im Gesicht, gewöhnlich im *pl.*), die Gesichtsbildung; 2. der Körperbau.
Featured, *adj* geformt; ähnlich; *in compos* all —, häßlich; well —, wohl gebildet.
Feaze, *v* *a.* aufsaufen, aufdrieseln.
Febrifacient,
Febriferous, } *adj*. fiebererzeugend.
Febrific,
Febrifuge, *I* *s* das Fiebermittel; *II* *adj* fieber vertreibend.
Febrile, *adj*. fieberisch, fieberhaft; —*reaction*, die Fieberbewegung.
February, *s* der Februar.
Feeces, *s* *pl.* *vid* Faeces.
Feenulence (-ey), *s* das Gefüge, Unreine; die Fesen, der Bodensaß; das Schlammige.

Feculent, *adj* 1 heßig, unrein; 2 etelhaft, widrig.
Fecund, *adj* fruchtbar, zeugungsfähig.
Fecundate, *v* *a* fruchtbar machen, befruchten.
Fecundation, *s* die Fruchtbarmachung, Befruchtung.
Fecundify, *v* *a* befruchten (*w. ä.*).
Fecundity, *s* die Fruchtbarkeit.
Federal, *adj* bundesmäßig, föderalistisch; —*city*, *Am* die Bundesstadt, die Stadt Washington; —*diet*, der (ehemalige) deutsche Bundesstag; —*rights*, Bundesgebäude.
Federalism, *s* der Föderalismus.
Federalist, *s* *Am* der Föderalist, Anhänger der Constitution (der Vereinigten Staaten von Nordamerika).
Federate, *adj* verbunden, verbündet.
Federation, *s* die Verbindung, der Bund.
Federative, *adj* vertragsschließend, zu Bündnissen berechtigt, vom (im) Bunde.
Fee, *s* 1. das Leben, Lehngut; Eigenthum; 2 die Belohnung, Bezahlung, das Honorar, der Ehrenlohn (der Advokaten, Ärzte, u. f. w.); (Gerichts-)Gebühren; 3 die Sporteln, Nebeneinkünfte; das Trintgeld; —*farm*, das Cbzinsleben; to hold in —*farm*, zu Lehen haben; —*simple* (—*absolute*), das Freilehen; —*conditional* (—*tail*), das eingeschränkte Lehen; —*tail* general, das Mannlehen; —*tail* special, das Frauen lehen.
Fee, *v* *a* 1. bezahlen, belohnen, honoriren; befehlen; 2. bestechen, erkaufen; 3. miet(h)en.
Feeble (*adv* -ly), *adj* schwach, matt, kraftlos; — *minded*, geisteschwach; unbeständig.
Feebleness, *s* die Schwache, Schwachheit, Kraftlosigkeit; — *of mind*, die Geisteschwäche.
Feed, *v* *in* *I* *a* füttern, ernähren, nähren; unterhalten; weiden; *II* *n* 1 weiden (auch *fig.* upon, sich weiden an . . .), freßen, essen, leben; 2 mästen; fett (sich) werden; to — upon herbs, von Kräutern leben; to — high, wohl (hoch, herrlich) leben.
Feed, *s* das Futter, die Weide; Nahrung, Kost; *Mil* *T* die Pferderation; —*pipe*, die Zuckrohröhre.
Feeder, *s* 1. der Fütterer, Ernährer; 2. Effer; 3. Anreizer, Ermunterer, Aufreiter; 4. *Typ* *T* der Einleger, dainty —, das Lefermaul; greedy —, der Vielfräßer; high —, der gut lebt, gern was Gutes ißt, Gourmand.
Feeding, *s* die Weide; Speise; Fütterung, Speisung; das Futter; high —, das Wohlleben, die Leferbissen; —*bag*, der Futterack; —*bottle*, die Saugflasche; —*pipe*, die Speiseröhre; —*pump*, die Speisepumpe; —*trough*, der Fressnapf.
Feel, *v.* *in* *a* and *n.* 1 fühlen, empfinden; 2 leiden; 3 befühlen, betasten, begreifen, anfühlen; 4. sich fühlen; 5. einsehen, wissen; it —*s* soft, es fühlt sich weich an; to —*confident*, überzeugt sein; to —*for* (after) . . . fühlen, für, nach . . . (etwas); I —*for* her, sie dauert mich; to —*hurt*, sich beleidigt fühlen.
Feel, *s* das (An-)Fühlen, Gefühl; it has a soft —, es fühlt sich weich an.
Feeler, 1. *s* *ung.* der Fühlende; 2. —*s*, *s* *pl* die Fühlhörner, Fühlfäden.
Feeless, *adj*. lohnlos.
Feeling, *I* *adj* 1. fühlend, gefühlvoll; 2. rührend, lebhaft; *II* *s* das Fühlen; der Gefühlsinn.
Feelingly, *adv* mit Gefühl, fühlbar; —*alive* to, sehr empfänglich für.
Feet, *s* (*pl* von Foot) die Füße.
Feeless, *adj* ohne Füße.
Feign, *v* *a.* and *n* 1 erdichten, erheucheln, fabeln, dichten; 2. sich stellen,

thun, als ob . . . ; to —*honest*, sich heilig stellen.
Feigned, *adj* erdichtet, vorzugeben; —*disease*, die Scheinrantheit; —*purchase*, der Schein Kauf; —*treble*, der Disant durch die Fiesel; —*voice*, die Fiesel.
Feignedly, *adv* erdichtet, falschlich, verstellter Weise; zum Scheine.
Feigneness, *s* das Vorgeben sein; die Erdichtung, Gleisnerei, der Betrug.
Feigner, *s* der Erdichter; Gleisner; —*trough*.
Feigning, *I* *adj* heuchelnd; *II* *s* das Erdichten, die Verstellung, List; —*ly*, *adv* verstellt, listig.
Feint, *s* 1 die Verstellung; 2 *T* (im Recht) die Finte; 3 *Mal*. *T* der Scheinangriff.
Feldspar, *s* der Feldspat(h).
Felicite, *v* *a* 1 beglücken; 2 beglückwünschen.
Felicite, *adj* beglückt, glücklich.
Felicitation, *s* die Glückwünschung, der Glückwunsch.
Felicitous (*adv* -ly), *adj* glücklich.
Felicitousness, *s* die Glückseligkeit.
Felicitous, *s* die Glückseligkeit, das Glück, Glückseligkeit.
Feline, *adj* fagenartig; —*family*, das Katzengeschlecht.
Felix, *s* Felix (Männchenname).
Fell, *I* *adj* (*adv* -y) grausam, blutgerig, unmenslich; grimmig, wild; *II* *s* das Fell (eist fast nur noch *in compos*); —*monger*, der Kürschner; —*wool*, die Wolle, Blutwolle.
Fell, *v* *a* 1 fällen, umbauen; umwerfen, werfen; 2 säumen, einsäumen; einnähen; zu Boden werfen, niederwerfen.
Feller, *s* der Holzfäller, Holzhauer.
Fellacious, *adj* + gallständig.
Fellness, *s* die Grausamkeit, Wildheit, Brut(h).
Fellose, *s* die (Rad-)Felge; —*s*, *pl.* der Felgenkranz.
Fellow, *s* 1. der Gefährte, Genof, Mitgenof, Bruder, Mitsgenof, College, das Mitglied; 2. der, die, das Gleiche, eins von zwei Dingen, welche ein Paar ausmachen; 3. der Kerl, Burche, Gefell (im guten und bösen Sinn); —*of a college*, der Collegiat; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; to be —, zusammen gehören; two shoes that are not —, zwei ungleiche Schuhe; a good —, ein guter Kerl; lustiger Bruder, *col*. fideles Haus, eine fidele Haut; (Mit- oder Neben- *in compos*); —*citizen*, der Mitbürger; —*commoner*, der Genof, Mitsgenof; (auf der Universität zu Cambridge) Mitcollegiat; —*countryman*, der Landsmann; —*craft*, der Freimaurer-Gefell (der Freimaurer im zweiten Grade); —*creature*, das Mitgeschöpf, der Mitmenschen; Nächste; —*debtor*, der Mitschuldner; —*feeling*, das Mitgefühl; —*guest*, der Mitgast; —*heir*, der Miterbe; —*helper*, der Gehülfe; —*labourer*, der Mitarbeiter; —*lodger*, der Haus-, Stuben- oder Wandnächter; —*maiden*, die Gespielin, Gefährtin; —*passenger*, der Reisegefährte; —*prisoner*, der Mitgefangene; —*pupil*, der Mitschüler; —*ruler*, der Mitregent; —*scholar* (or school-), der Mitschüler; —*servant*, der Dienstgenof; —*soldier*, der Kriegergefährte; —*student*, der Mitstudent, *Ac* *T* Commiliton; —*subject*, der Mitunterthan, Landsmann; —*suferer*, der Leidensgenof; —*townsman*, der Mitbürger; —*traveller*, der Reisegefährte; —*worker*, der Mitarbeiter; —*writer*, der zur selben Zeit, oder über denselben Gegenstand schreibt.

Fel'lowlike. *adj.* freundschaftlich, brüderlich, collegialisch.
Fel'lowship. *s.* 1. die Gesellschaft, Verbindung, Gemeinschaft, Genossenschaft; 2. der Umgang, die Gesellschaftlichkeit; 3. Stelle eines Kollegiaten; *L T* Kollegiatur; *good* —, die Herzensbrüderlichkeit, das Schmelzen; *rule of* —, die Gesellschaftsrechnung, Gesellschaftsregel.
Felly. *s. vid* FFLOE.
Felo-de-se. *s. L T* der Selbstmörder.
Felon. *I s 1 L T* der Verbrecher, Missethäter, Staatsverräter; *2 S T* das Nagelgeschwür; *II adj.* 1. grausam, grimmig, unmenschlich; 2. verrät(h)erisch.
Felonious (*adv -ly*), *adj.* verbrecherisch, bösslich, gottlos; verrät(h)erisch, treulos.
Felony. *s. L T* die Felonie, das Todesverbrechen.
Fel'spar. *s. vid* FELDSPAR.
Felt. *s.* 1. der Filz; 2. Filzbut; — hat, der Filzbut; — maker, der Filzmacher, Gummadier; — sole, die Filzsohle.
Felt. *v a* filzen; mit Filz überlegen.
Fel'ter. *v a* verfilzen, verwirren.
Felt'ing. *s.* die Filzarbeit; — machine, die Filzmaschine.
Feluc'ca. *s. (Ital)* die Felucce (Art offenes Ruderboot im Mittelmeer).
Female. *I s 1* das Weibchen (eines Thieres); die Sie (von Vögeln); 2. das Frauenzimmer, die Frau; *II adj.* weiblich; — child, ein Mädchen; — fern, das Frauenweibchen; — friend, die Freundin; — kind, das weibliche Geschlecht; — rhymes, weibliche Reime (doppelte Reime); — screw, die Matrice; — servant, die Magd; — sex, das weibliche (schöne) Geschlecht.
Femalinity. *s.* die Weiblichkeit.
Feminine. *adj.* weiblich, weibisch; — gender, *Gram. T* das Femininum.
Fem(m)e. *s.* (französisch) *L T* eine Person weiblichen Geschlechts; — covert, *L T* die Verheiratete, Ehefrau; — sole, *L T* die Bedigte, Unverheiratete etc.
Femme de chambre. *s.* (französisch) das Kammermädchen.
Femoral. *adj.* zu den Oberschenkeln gehörig; — arteries, die Oberschenkel pulsadern.
Femur. *s.* der Schenkelknochen.
Fen. *s.* der Sumpf, das Moor, Marschland; — berry, die Moosbeere; — born, um Sumpf erzeugt; — cress, die Sumpfschraube; — cricket, der Erdkrebs, Reitmurm, die Erdgrille, Werra; — duck, die Moorenten; — fowl, das Sumpfgesügel; — land, das Marschland; — lentils, Wasser- oder Meersinsaat; — men, die Marschländer; — suckled, im Sumpfe erzeugt, im Sumpfe geboren, im Sumpfe erzogen.
Fence. *s.* 1. das Gähge, die Umzäunung, Umfählung, Einfriedigung, der Zaun, das Stadet, der Lattenzaun, die Befestigung, das Außenwerk, Mauer, der Erdwall; 2. die Sicherheit, der Schutz; die Grenze, befestigte Grenze; 3. das Fechten, die Fechtkunst; 4. der Diebstahler; — of pales, die Wallfaden, Pfählung; — month, *Sp. E* die Sägeszeit, Seizzeit.
Fence. *v a and n* 1. einhängen, einzäunen, umzäunen, umfähen, einfriedigen; 2. befestigen, sichern, schützen, vert(h)eidigen, sich schützen, vermauern (out, wider); 3. (mit Rappieren) fechten; to — off, abwehren, abhalten; — d up, einzäunt.
Fenceful. *adj.* schüßend.
Fenceless. *adj.* uneingehagt, offen.
Fencer. *s.* der Fechter, Fechtmeister.
Fenceable. *I. adj.* was vert(h)eibt werden kann, schüßbar; *II. — s.* *pl*

Wehrhafte, Rüstwehrmänner (Art Miliz oder Landwehr in England).
Fencing. *s.* 1. das Einhängen; 2. Fechten; — foil, das Rapier; — gloves, Fechthandschuhe; — master, der Fechtmeister; — school, die Fechtshule; der Fechtboden.
Fend. *v I a* abhalten, abwehren, sich wehren; to — off, abwehren, abhalten, auspari(c)ren; to a — boat, *N T* ein Boot vor dem Verschmettern an Felsen, oder an den Seiten eines Schiffes sichern, *II n* dispu(c)ren, streiten.
Fend'er. *s.* 1. das Feuergerät, die Schutzplatte, Kaminröhre, der Boiescher; 2. *N T* das Schuttbrett; der Fender, Löschbord; — bolt, *N T* ein Kopfbolz; — s, *pl N T* Weißholz, Wurten und Weiden zum Ausbilden.
Fener'ation. *s.* + der Wucher, Gewinn.
Fenes'tral. *adj.* Fenster betreffend.
Fenes'trate(d). *adj.* mit fensterartigen Bödern versehen.
Fenestra'tion. *s.* der Fensterbau.
Fenian. *I adj.* fenisch; *II s.* der Fenier.
Fenianism. *s.* das Fenier(h)um.
Fen'nel. *s.* der Fenchel; — flower, der Schwarzkümmel; — giant, das Steckenkraut.
Fen'ny. *adj.* 1. sumptig, moorig; 2. sumpfbewohnend; — stone, der Moraststein, Sumpfslein, das Sumpfsferg.
Fen'ugreek. *s.* das griechische Feu, Buchsbornlee.
Feod. *s. L T* das Leben.
Feo'dal. *adj. L T* lehnbar; zu einem Leben gehörig, *vid.* FEUDAL.
Feodal'ity. *s. L T* die Lehnsherrschaft; das Lehngut; Lehngesetz.
Feo'dary. *vid* FEUDATORY.
Feo'datary. *vid* FEUDATORY.
Feo'datory. *vid* FEUDATORY.
Feoff. *v a vid.* ENFEOFF.
Feoff. *s. vid* FIEF.
Feoffee. *s. L T* der Belehnte.
Feoffer. *s. L T* der Lehnsherr.
Feoffor. *s. L T* der Lehnsherr.
Feoffment. *s. L T* die Belehnung; — in trust, das Fideikommiss.
Fera'cious. *adj.* fruchtbar.
Fera'city. *s.* die Fruchtbarkeit (w. u.).
Feral. *adj.* raub(h)ierähnlich, wild; 2. is(h)lich.
Fer'dinand. *s.* Ferdinand (Mannsname).
Fer'tory. *s.* ein Behältnis der Lo(h)tenbabe in Kirchen; die Lothentfammer.
Fer'ial. *adj.* die Wochentage, zuweilen die Festtage betreffend; — days, die Festtage.
Feria'tion. *s.* die Feiert.
Fer'ine. *adj.* wild, grummig, thierisch.
Fer'ineness. *s.* die Wildheit, Grausamkeit, Barbarei, Unmenschlichkeit.
Ferment. *v. I a* in Gärung bringen; *II n.* Säure entwickeln, gären; in Gärung gerat(h)en, arbeiten.
Ferment. *s.* 1. die Gärung; 2. der Würst; 3. das Gärungsmittel; to set in a —, in Gärung (Wallung) bringen.
Ferment'able. *adj.* gärbar.
Fermenta'tion. *s.* die Gärung.
Ferment'ative. *adj.* Gärung erzeugend, gärend.
Ferment'ativeness. *s.* die Gärbarkeit.
Ferment'ed. *adj.* gegoren; — lemonade, die Brauselimonade.
Ferment'ing. *adj.* gärend; — wine, der Federwein.
Fern. *s.* das Farnkraut; — brake, das Farngebüsch; — owl, der Nachtrabe; — seed, der Farnsamen.
Fern'ery. *s.* das Farngebüschhaus.
Fern'y. *adj.* voll Farnkraut.
Fero'cious (*adv -ly*), *adj.* wild, grummig, rüberisch.

Fero'ciousness. *s. vid* FEROCITY.
Fero'city. *s.* die Wildheit, Grummigkeit.
Ferra'ra. *s.* Ferrara.
Fer'reous. *adj.* eisern.
Ferret. *s.* 1. das Frettchen, Frettmiesel; 2. die Floretstange; — bells, Vogelgeschellen; — eyed, *cont.* (von Personen) rot(h)äugig; — s, *pl T* die Eisen, womit in Glashütten die geschmolzene Masse prob(e)irt wird.
Ferret. *v a* 1. mit einem Frettchen jagen, herausstreiben; 2. *fig* aus dem Verstecke reiben; durchwühlen; genau durchsuchen; vorwiegend nachforschen; 3. verfolgen, plagen.
Fer'reter. *s.* der Frettjäger; Durchsucher; Verfolger.
Fer'riage. *s.* das Überfahrgeld, Fahrge, der Fahrzoll.
Fer'ric. *adj.* dem Eisen gebärg; — salts, die Eisensulfate.
Ferri'ferous. *adj.* eisentragend.
Fer'rous. *adj.* — salts, die Eisensulfate.
Ferr'uginous. *adj.* 1. eisenhaltig; 2. eisenfarbig; — colour, die Eisenfarbe.
Fer'rule. *s.* 1. die Zwinge, der Beschlag, Unterriem (an einem Griff, Stiel, Stod, u. f. w.); 2. *T* die Drehrolle (der Uhrmacher).
Ferry. *s.* 1. die Fähre; 2. der Ort der Fähre; das Fährhaus; 3. *L T* das Fährrecht; — boat, die Fähre (das Fährzeug); — man, der Fährmann.
Ferry'over. *v a and n.* überfahren; übersetzen.
Fer'tile. *adj.* fruchtbar, reich (of, an).
Fer'tileness. *ss.* die Fruchtbarkeit, der Fertilität; — überflut.
Fertiliza'tion. *s.* das Befruchten.
Fer'tilize. *v a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fer'tilizer. *s.* das fruchtbarmachende Mittel.
Fer'ule. *s.* die Rut(h)e, der Stod.
Fer'ule. *v a* die Rut(h)e geben, fucheln, züchtigen.
Fer'vency. *s.* die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.
Fer'vent (*adv -ly*), *adj.* heiß, hitzig, glühend, heftig, inbrünstig; mit Innigkeits, voll Hingung.
Fer'vid. *adj.* glühend, siedend, heiß; hitzig, heftig, eifrig.
Fer'vidness. *s.* die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft, der Eifer.
Fer'vour. *s.* die Hitze, Inbrunst, der Eifer.
Fes'cennine. *I s* das erotische (wolüstige) Gedicht; Spottlied; *II. adj.* fesceennisch, erotisch, wolüstig.
Fes'cous. *s.* der Griffel (zum Fescelesen); — grass, das Säwangelgras (Festuca).
Fes'els. *s. pl.* der Speiz, Dinkel.
Fesse. *s. H. T.* die Binde, der Quersalken.
Fes'tal. *adj.* festlich; — dinner, das Festessen.
Fes'ter. *v n.* schwären, eitern; *fig* verwesen.
Festina'tion. *s.* + die Eilefertigkeit.
Fes'tival. *I. adj.* festlich; *II s.* der Festtag, Jahrestag, das Fest; — committee, der Festauschuss.
Fes'tive. *adj.* festlich, fröhlich.
Fes'tivity. *s.* 1. die Festlichkeit, Lustbarkeit, das Fest; 2. die Freude, Fröhlichkeit.
Fes'tivous. *adj.* festlich, feierlich, fröhlich.
Festoon. *s.* die Verzierung von Laubwerk, das Blumengehänge, Blumenwinde, die Blumenkranz, Fruchtschnur, der Feslon.
Festoon. *v a.* befränzen, mit Blumen-, Laub- oder Fruchtschnur umhängen.
Fes'tuine. *adj.* strohfarben.
Fes'tuous. *adj.* aus (von) Stroh.

Fetal, *adj.* *vid.* FETAL

Fetch, *v* I a. 1 holen, bringen; herholen, herziehen, herleiten; 2 treffen, erreichen; to — one's breath, (Nichtem) holen; to — a blow, einen Schlag versetzen; to — a leap, einen Sprung thun; to — a sigh, seufzen; to — and carry, appetitieren; to — the pump, *See Exp.* die Pumpe anheben oder anfangen, indem man Luft (Wasser) von oben hineinzieht; the pump is —ed, die Pumpe faßt; to — again, wiederbringen; to — away, wegholen, wegtragen; to — down, herunterholen, bringen oder rufen; *fig.* demüthigen; to — in, herholen, hereinbringen; to — off, wegnehmen, wegbringen, was schaffen; abziehen, entführen; abführen; abfordern, abrufen; to — out, herausholen, herausbringen; herauslocken; to — over, herüberbringen, herüberholen; to — up, heraufholen, heraufbringen; einholen; II *n.* sich schnell bewegen; to — about, herumrennen; sich schnell wenden (wie der Wind zur See).

Fetch, *s* der Kniff, (listige) Streich, Kunstgriff, Pfliff; a — or wit, eine sinnreiche List.

Fetch'er, *s* der etwas Holt, u. f. w.

Fête, *s* (französisch) das Fest; — champagne, das Fest im Freien.

Fetich, *s* *vid.* FETISH

Fetid, *adj.* stinkend, ranzig, übelriechend.

Fetidness, *s* das Stinkende, der Gestank.

Fetish, *s* der Fetisch.

Fetlock, *s* das Hufeisenhaar.

Fetor, *s* *vid.* FETOR

Fetter, *v* a fesseln.

Fetterless, *adj.* fessellos, zwanglos.

Fetters, *s* *pl* die Fesseln; — for horses, die Spannfurde, Ketten (für Pferde).

Fetus, *s* *vid.* FETUS

Feud, *s* 1 das Leben; 2 die Feindschaft, der Streit, Gröhl.

Feudal, *adj* 1 lehnbar; 2. das Leben betreffend; — law, das Lehnrecht.

Feudalism, *s* das Lehnssystem.

Feudality, *s* die Lehnsherrschaft.

Feudary, *adj* lehnbar.

Feudatory, *s* der Lehnsmann, Vasall.

Feudatory, *s* fall; Lehnverwalter.

Feudist, *s* der Lehnrechtstundige.

Feuillage, *s* (französisch) das Laubwerk.

Feuillement, *s* (französisch) das Braungelb (wie das Laub beim Blätterfall), Blättergrau.

Fever, *s* das Fieber; — cooling, die Fiebertage mildern; — root (—wort), die Fieberwurzel; — sick, fieberkrank; — weakened, durch Fieber geschwächt; — weed, *vid.* ERYNGO

Fever, *v. a.* Fieber verursachen; —ed, vom Fieber durchschüttelt.

Feveret, *s* das Fieberchen (u. ä.).

Feverew, *s* das Fieberkraut, Mutterkraut.

Feverish, *adj* 1 fieberhaft; das Fieber habend; 2 heiß, glühend; 3. unbeständig.

Feverishness, *s* die Fieberhaftigkeit.

Feverous, *s* *adj*s das Fieber habend;

Fevery, *s* fieberhaft.

Few, *adj.* wenig; wenige; a (some) —, einige (wenige), nicht viele.

Fewel, *vid.* FUEL

Fewer, *adj.* (comp. von few) weniger, minder.

Fewness, *s* die Wenigkeit.

Fiance, *s* (französisch) der (zur Ehe) Verprochene.

Fiancee, *s* (französisch) die (zur Ehe) Verprochene.

Fiasco, *s* (italienisch) das Fiasko.

Fiat, *s* der Befehl; es werde, es ge-

schehe; — in bankruptcy, der Bankrottbeschl.

Fib, *s* die (kleine) Lüge, Finte, das Waden; to tell one a —, einem etwas aufbinden.

Fib, *v* *n* lügen, etwas (Finten) vor-machen.

Fib'er, *s* der Lügner.

Fibre, *s* die Faser, Faser, der Faden.

Fibril, *s* die kleine Faser, das Faserchen.

Fibrillar, *s* *adj*s feinfaserig.

Fibrillary, *s* *adj*s feinfaserig.

Fibrin, *s* das Fibrin, der Faserstoff.

Fibrinous, *adj* fibrinös.

Fibrous, *adj* fibrig, faserig.

Fibula, *s* A T das Wadenbein.

Fickle (*adv* -ly), *adj* flatterhaft, wankelmütig, unentschlossen, unbeständig, veränderlich; leichtsinnig.

Fickleness, *s* die Flatterhaftigkeit, Wankelmütigkeit, der Wankelmütigkeit; Leichtsinns.

Fictile, *adj* thöner, irden.

Fiction, *s* die Erdichtung; Lüge, Unwahrheit.

Fictitious (*adv* -ly), *adj* 1 erdichtet, allegorisch; 2 nachgemacht, gefälscht; — value, der Scheinwert(h).

Fictitiousness, *s* die Erdichtung.

Fid, *s* N T der Spitzhaken, Nagel; der Händelschloßspitz.

Fiddle, *s* die Geige, Fiedel; — upon the bowsprit, N T die Baden oder Violinen des Bugspriets; — bridge, der Geigensteg; — case, der Violin-kasten; — dock, der schöne Anker; — saddle, vulg. Wappenstein, die Lapperei, Kleinigkeit, Kinderposen; — pegs, die Seitenwirbel; — stick, der Fiedelbogen; — string, die Violinfaser; — wood, das Geigenholz.

Fiddle, *v* *n*. 1 fiedeln, geigen; 2. tänzeln.

Fiddler, *s* der Geiger, Spielmann.

Fidejus, *s* L. T. der Bürge, Gewährsmann, Ruwent.

Fidelity, *s* die Treue; Wahrhaftigkeit, Relichkeit.

Fidget, *v* *n* (about) in beständiger (gewisser) Bewegung (unruhig) sein, vulg. umher klammern.

Fidget, *s* 1. die (gewisse) Geschäftigkeit, Unruhe; he has got the —s, vulg. er kann nie ruhig sein; 2 der unruhige Mensch.

Fidgety, *adj* rastlos, ungeduldig.

Fiducial (*adv* -ly), *adj*. zuverlässig; ohne Zweifel.

Fiduciary, I s. L. T. der Depositär, Konfignator, Verwahrer; Betraute; subsidiarisch (oder Nebenbrauch) Erbe; II. *adj* zuverlässig; unzweifelhaft.

Fie, *int* pfui!

Fief, *s* das Leben.

Field, *s* *lit* and *fig.* 1 das Feld; 2. Schlachtfeld; 3. der Feldzug; 4 das Treffen; 5 T. (von Gemälden) die Grundfläche, der Grund; 6 H. T. die Oberfläche eines Schildes, das Feld; to take the —, ins Feld rücken; — of (action) battle, das Schlachtfeld; — artillery, die Feldartillerie; — baggage, das Feldgepäck; — basil, der Feldbasilikum; — battle (sight), die Feldschlacht; — bed, das Feldbett; — book, das Notizbuch der Feldmesser; — colours, die Quartierfahne; — day, der Musterungstag; — fare, der Kramerswagen; die Droschel; — fight, die Feldschlacht; — glass, das kleine Fernrohr; — gun, das Feldstück; — hand, der Feldarbeiter; — ice, durch die Strömung zusammengetriebene Eis-massen, Feldeis; — land, offenes (un-eingefriedigtes) Feld; — marshall, der Feldmarschall; — marshall-general, der Generalfeldmarschall; — mouse, die Feldmaus; der Hamster; — offi-

cer, der Stabsoffizier; — piece, das Feldstück; — preacher, der Feldprediger; — room, der freie Platz; weite Raum, Spielraum; Umfang; — sports, die Vergnügungen im Freien; — staff, die Hundstange, der Hundstock; — victory, der im Felde erfochtene Sieg; — work, die Feldbanke; —s, *pl* die Gefilde.

Fiend, *s* der (böse) Feind, Unhold, Teufel; die Furie; —ful, *adj* teuflisch; —like *adj* boshaft, grausam, teuflisch.

Fiendish (*adv* -ly), *adj* teuflisch.

Fiendishness, *s* die teuflische Bosheit.

Fierce (*adv* -ly), *adj* wild, zornig, grummig, mütig; gewaltig, heftig, ungezügelt; — minded, wütig, bösehaft.

Fierce'ness, *s* die Wildheit, Wut(h), der Grimm, die Bluthörigkeit; das Ungefühl.

Fieri facias, *s* L T der Vollziehungsbefehl.

Fieriness, *s* die Hitze, die Feurigkeit; die Schärfe, Heftigkeit.

Fier, *adj* feurig; heiß, thätig; heftig, heftig; jähznig; — nature, der Hitze; — red, feuerrot(h); — trial, die Feuerprobe; — torture, die Feuer-marier.

Fife, *s* die Querflöte; — ials, N T. die Kegelringe auf der Schanze und Sittie.

Fife, *v* *n* auf der Querflöte blasen.

Fifer, *s* der Pfeifer, Querflöten.

Fifteen, *adj*. fünfzehn.

Fifteenth, *adv* bei, die, das fünfzehnte.

Fifth, I *adj*. der, die, das fünfte; II. *s* 1 das Fünftel; 2 Mus T die Quinte.

Fifthly, *adv* fünftens, zum fünften.

Fiftieth, *adj*. bei, die, das fünfzigste.

Fifty, *adj* fünfzig.

Fig, *s* 1 die Feige; 2 der Feigenbaum, die Feigwarze (eine Verderbnis); not a —, *sam* nicht einen Pfifferling; — apple, der Feigenapfel; — coffee, der Feigenkaffee; — gnats, die Feigenfliegen; — leaf, das Feigenblatt; — like, feigenartig; — mangold, die Feigensonne (*Mesembryanthemum*); — pecker, der Feigenesser; — tree, der Feigenbaum; — word, die Feigwurz (*Ficus*).

Fight, *v* *ir* a *and* *n* fechten, streiten, schlagen, ringen, sich duellieren; sich balgen (about, um); to — a battle, eine Schlacht liefern; to — a duel, sich duellieren; to — the enemy, sich mit dem Feinde schlagen; to — one's way, sich durchschlagen, durchfechten; to — out, ausfechten; to — with the bayonet, bajonettieren.

Fight, *s* 1. das Gefecht, Treffen; Ge-balte; 2. —s, *pl* N T die Schanzver-lebung, Schirmwehr.

Fighter, *s* der Fechter, Kämpfer, Streiter, Kämpfer, Duellist.

Fighting, I *adj* fechtend; zum Fechten oder Schlagen tauglich; II. *s* das Fechten, Gefecht; — field, das Schlachtfeld; — man, der Fechter, Kämpfer, Streiter.

Figurement, *s* die Erdichtung, das Ge-bicht.

Figure, *adj* thöner, irden (u. ä.).

Figurability, *s* die Bildsamkeit.

Figurable, *adj* bildsam.

Figural, *adj* bildlich, figurlich.

Figurant, *s* (französisch) der Figurant.

Figurante, *s* (französisch) die Figurant.

Figure, *adj* 1 gebildet, gestaltet; 2. Mus. T figurall, figur(e)ri; — des-cant, der Einfall an sich dissharmonischer Töne; — stone, der Bildstein.

Figuration, *s* 1. die Bestimmung zu

einer gewissen Form, Bildung; Einbildung; 2 *Mus. T.* die Figuratur.

Fig'urative (*adv. -ly*), *adj.* bildlich, figurlich; bilderreich, in Bildern.

Fig'urativity, *s.* die Bildlichkeit, Figurlichkeit.

Figure, *s.* 1 die Figur, Gestalt, das Bild; 2 die Statue; 3 Medaillie, Medaillon; 4 Zahl, Zahlfigur, Ziffer; 5. *Astrol. T.* der Horoskop; 6 *Th. T.* das Symbol; 7 die Tour, Stellung (im Tanzen); to make (to cut) a —, eine glänzende Rolle spielen, im großen Style leben; — head of a ship, die Figur (das Bild) des Gallions.

Figure, *v. I. a.* 1 bilden, gestalten; 2 bezeichnen; 3 abbilden; 4 vorstellen; 5 verstanden; to — to one's self, sich vorstellen; —d agate, der Viberachart; —d base, *Mus. T.* der Bass; —d article, —stoffs, gemusterte, geblümte, faconnierte Waaren, Stoffe; II. *v.* sich hervorheben, figurieren, eine Rolle spielen.

Fila'ceous, *adj.* von oder aus Fäden.

Fila'cer, *s. L. T.* der Inrotulant (Einbesten der Affen).

Fila'ment, *s.* die Faser, Faser, das Fädchen.

Fila'mentous, *adj.* faserig, zäherig.

Fila'mers, *s. pl. Sp. E.* die Wurmfraukheit im Fassen.

Fil'bert, *s.* die Hasel- oder Lambertsnuß; — hedge, der Haselzaun; — tree, die Haselstaube.

Filch, *v. a.* stehlen, entwenden, rauben (im Kleinen), maulen.

Filch'er, *s.* der Dieb, Bemauser.

Filch'ingly, *adv.* diebstahler Weise.

File, *s. lit. and fig.* 1 der Faden, an den man Akten und andere Papiere reißt; die Schnur (an einander gereihter Dinge); 2 *Mil. T.* die Reihe, das Glied, der Zug; 3 die Liste, Rolle; 4 *T.* die Feile; to double the —, die Glieder schließen; — cutter, der Feilenhauer; — dust, der Feilstaub, die Feilspäne; — fish, der Hornfisch; — leader, der Flügelmann.

File, *v. I. a.* 1 anreiben, heften, einheften; 2 feilen, befeilen, polieren, glätten; to — a thing to one's account, etwas auf eines Rechnung schreiben; to — off, abfeilen; to — up, aufreiben; II. *n. Mil. T.* befeilen, Mann für Mann hinter einander ziehen, abmarschieren.

Filemot', *vulg. vid. FEUILLEMORT*

Filer, der Feiler.

Fil'ial, *adj.* wie ein Sohn, kindlich.

Filia'tion, *s. L. T.* die Sohnschaft, Kindtschaft.

Fil'ibuster, *s.* der Filibustier.

Fili'iform, *adj.* farnähnlich.

Fil'iform, *adj.* fadenförmig.

Filigrane, *ss.* die feine (Gold- oder Silber-) Drahtarbeit; — work, durchbrochene Arbeit (der Gold- und Silber Schmiede).

Filings, *s. pl.* die Feilspäne.

Filipen'dula, *s. vid. DROPPWORT.*

Fill, *v. I. a.* 1 füllen, anfüllen; erfüllen; stopfen; 2 sättigen; 3 einstopfen; *N. T.* to — the sails, die Segel füllen (schwellen); to — a ship's bottom, den Schiffsboden (die Spiterhaut) mit (breiten) Nägeln beschlagen; to — a tobacco-pipe, eine Pfeife stopfen; to — up, voll machen, anfüllen, ausfüllen, ergäßen, einnehmen; erfüllen; to — out, ausfüllen; II. *n.* voll werden.

Fill, *s.* die Fülle, Genüge; to take one's —, genug haben, sein volles Maß haben, nehmen.

Fil'ler, *s.* der Anfüller; die Anlage (der Cigarren).

Fillet, *s. 1.* die Binde, Kopfbinde, das Band, Kopfband, Stirnband, Ver-

rückenband; 2. Lendenstück, der Lendenbraten; 3. das Rollfleisch; 4. *Arch. T.* die Leiste, der Reif, gesetzte Rand; Säulenrand; 5. Goldstrich oder Goldzierat(h) auf dem Bande eines Buches; — *Sp. E.* die Lenden des Hirsches.

Fillet, *v. a.* I umbinden; 2 eine Saule mit einem Reife, oder den Band eines Buches mit Goldstrichen, u. f. w. ziern.

Fil'libeg, *s.* das kurze Röckchen oder Schürze der Bergschotten.

Fil'ling, *s.* das Füllen; Füllweint.

Fil'lip, *v. a.* Majestäten geben.

Fil'lip, *s.* der Majestäten.

Filly, *s. 1.* das Stutenfüllen; 2 *vulg.* das leichtfertige Mädchen.

Film, *s.* das Häutchen.

Film, *v. a.* überziehen, bedecken.

Fil'my, *adj.* häutig, überhäutet.

Fil'ter, *v. a.* filtri(eren), durchseihen; — ung-basin, das Filtri(eren)becken; — funnel, der Filtri(eren)trichter; — paper, das Filtri(eren)papier; — stone, der Filtri(eren)stein, Leinwand.

Fil'ter, *s.* der Filter, die Seife, der Seier; Durchschlag.

Filth, *s. 1.* der Schmutz, Kot(h), Unflat(h); der Reicht; 2 die störrische Unreinigkeit, Verderbtheit.

Filthiness, *s.* die Unflat(h)igkeit, Unreinigkeit, grobe Auschweifung.

Filth'y (*adv. -ily*), *adj.* schmutzig, kot(h)ig, unflat(h)ig, unzüchtig, grobsinnlich.

Fil'trate, *v. a. vid. FILTER.*

Fil'tration, *s.* das Filtri(eren), Durchseihen.

Fim'ble-hemp, *s.* der fimmliche Hanf.

Fim'briate, *v. a.* verändern, mit Fransen besetzen.

Fim'briated, *adj.* H. T. mit einem Saume, gesäumt, gefranst.

Fin, *s.* die Flossfeder, Fenne; — fish, der Funnfisch; — footed (— tooled), mit Schwimmschuhen; — scale, das Rot(h)auge (ein Seefisch).

Fin'able, *adj.* straffällig, einer Geldstrafe unterworfen.

Fin'al, *adj.* 1. endlich, endgültig, lezt; 2 entscheidend; — am, das Endziel; — balance, die Schlußbilanz; — cause, die Endursache; — disposition, die Final-Verfügung; — payment, die Finalzahlung.

Fin'ale, *s.* (italienisch), das Finale, der Schluß.

Finality, *s.* die Endlichkeit, der Abschluß.

Fin'ally, *adv.* endlich, zuletzt; durchaus, völlig.

Fin'ance, *ss.* *pl.* die Finanzen, Finanzwesen eines Staates; office of —, das Finanzbureau, die Finanzkammer.

Fin'anc'ial (*adv. -ly*), *adj.* finanziell; die Finanzen betreffend; — affairs, das Finanzwesen; — autocrat, der Finanzbaron; — embarrassment, die Geldbedrängnis; — situation, der Geldstand.

Financier, *s.* der Finanzier; Rentbeamte, Staatsbuchhalter; Statistiker, Kameralist.

Fin'ary, *s. T.* der zweite Hammer, Frischhammer.

Finch, *s.* der Fink.

Find, *v. a.* 1. finden; antreffen, treffen; erfinden; entdecken; 2. befinden; 3. anschaffen, liefern, verschaffen; erreichen; versehen, sehen, ersuchen, wahrnehmen, bemerken, beobachten; to — every-thing, alles liefern zu... für alles stehen; to — fault (amiss), aufsuchen (an etwas), einreden, tabeln; to — guilty, verurteil(h)en; to — in money, etc., mit Geld, u. f. w. versehen; to — a bill, *L. T.* die Anlagengründe bill-

gen, daher: die Klage annehmen; to — a trim, *N. T.* ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; I cannot — in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen; I could — in my heart, ich hätte fast Lust; how do you — yourself? wie befinden Sie sich? to — out, ausfindig machen, finden, ausfinden, ermitteln, entdecken, einfinden, ent-räth(h)eln.

Find-fault, *s.* der Tadler, Kritiker.

Find'er, *s.* der Finder, Entdecker; Such-nerbund, Spurbund; das Suchglas, der Sucher.

Find'ing, *s. 1.* das Finden; 2 das Ur-theil.

Fine (*adv. -ly*), *adj.* 1 fein, zart; 2 schön, zierlich, sauber; 3. durchsichtig; hell, klar, rein; 4 artig, nett; 5 statisch, gepußt; 6 gewandt, listig, schlau, benügerisch; 7 schmal, spitz zulaufend; 8 scharf; she has a — time of it, sie ist wohl daran; — doings! schöne Geschehnisse! eine hübsche Ausführung! to — draw, sehr fein nähen, zunähen, verfeinern, stopfen; — drawer, der (die) fein zunäht, stopft; — drawing, das Nähen mit verborgenen Stichen; — angled, künstlich; — shaped, wohlgeformt; — spoken, der sich gut ausdrückt; — von, glatzig; — spun, fein gesponnen, künstlich gewebt; zart; wohlgezogen; — stuff, reiner Kattun; — wringing, die Feinschneidung.

Fine, *s. 1.* die Geldbuße, Geldstrafe, Strafe, Schuld; 2 *L. T.* das Lehn-geld; die Taxe für ein Recht, ein Privilegium; 3. die Uebertragung, Abtretung; in —, endlich, kurz.

Fine, *v. a.* 1 eine Geldstrafe auflegen, zu einer Geldstrafe verurteil(h)en; 2 verfeinern, läutern, abklären.

Fine'ness, *s.* 1. die Feinheit; Schönheit, Zartheit, Eleganz; Reinheit; 2 Klugheit, Verschlagenheit.

Fin'er, *s.* der Feinerer, Schmelzer.

Fin'ery, *s.* 1 der Putz, Staat; 2 *T.* der Schmuck; — ander, der schwarze Eistank.

Finesse, *s.* (französisch) die Feinheit, List.

Fin'ger, *s.* 1 der Finger; 2. Breite eines Fingers als Längenmaß; to have a thing at one's — ends, fig. etwas an den Fingern herfangen können; to have a — in the pie, prov. die Hand im Spiele haben; my — is it to be at it, ich hätte Lust mich darüber heizumachen; — basin (— glass), das Fingerbecken (zum Abwischen der Finger nach der Mahlzeit); — board, *Mus. T.* das Griffbrett; der Begleiter; — bowl, vid. — basin, — fern, der Streifenfarn; — guides, *Mus. T.* die Fingerleiter (nach Logier's Methode); — mark, die Fingerhülle; — post, der Begleiter, Weisenzeiger; —s breadth, die Fingerbreite; — stall, der Fingerling; — stone, der Belemniten, Pfeilstein.

Fin'ger, *v. a.* 1 fingern, begreifen, betasten, berühren; 2 greifen, spielen; 3 stechen; — ed, *adj.* gefingert, u. f. w.; (in compos) mit fingern; light —, leichtfingerig, diebst.lich.

Fin'gering, *s.* 1. das Fingern, Begreifen, Betasten; Spielen; 2 *Mus. T.* der Fingersatz, die Applikatur.

Fin'al, *s. Arch. T.* die Kreuzblume.

Fin'ical, *ss.* *adj.* geizig, geizig.

Fin'ikin (*adv. -ly*), *adj.* geizig, geizig.

Fin'icalness, *s.* die Geizigkeit, der überflüssige Putz.

Fin'is, *s.* (lateinisch) das Ende.

Fin'ish, *v. a.* 1. endigen, beendigen, enden, vollenden; 2 verbrauchen; 3 (Papier, u. f. w.) glätten; Zeuge zurechten, appretieren; *Typ. T.* to —

printing, ausdrucken; to — one, einem den Reiz geben.

Finished, *adj* ausgebildet, vollkommen, vollendet.

Fin'ish, *s* 1 die Vollendung eines Kunstwerks, die letzte Reile; sorgfältige Durchsicht; 2 die Appetitur, Zurechtung.

Fin'isher, *s* der Vollenender, Vollzieher; —, *oi* finisling card, *T* die Feintraße, Ausruf.

Fin'ishing, *s* das Endigen, u. f. w.; to put the — hand *oi* stroke to —, die letzte Hand an etwas legen; — stroke, *ui* der (das) Garaus.

Fin'ite (*adv* —ly), *adj* endlich, begrenzt.

Fin'iteness, *s* die Endlichkeit.

Fin'itive, *adj* endigend, beschränkend.

Fin'less, *adj* ohne Klossfedern.

Fin'like, *adj* Klossfedern ähnlich.

Finn, *s* der Finnländer, Finne.

Finned, *adj* mit Klossfedern; zweifachfedrig.

Fin'ny, *adj* mit Klossfedern.

Fino'chio, *s* *vid* FENNEL.

Fix, *ss* die Lanne; Kiefer, Hohre;

Fix-tree, *ss* — balsam, die Balsamtanne; — woods, Lannenholz.

Fire, *s* 1 das Feuer; 2 der Brand; die Feuerbrunst; 3 die Hitze; Leidenschaft, Heftigkeit; Lebendigkeit; St. Anthony's —, der Rot(h)lauf, die Peste; wild —, die Hitzelplage; to set on — (or to set — to), in Brand stecken; to give the — to (or to —) a horse, *Sp* E. eine Geschwulst ausglühen; — alarm, der Feueralarmapparat; — arms, Feuerwaffen; Schießgewehre; — ball, die Feuerkugel; Granate; *N* Ts, — barrels, Feuerbomben eines Branders; — room, der Feuerhofen, um Branden von sich zu stoßen; — box, die Schmotte, der Feuerkasten; — brand, der Feuerbrand, Brand; Aufwieglerei, Meutentüftler; — breathing, feuer-sprühend; — brick, der Brandziegel; — brigade, die Feuerwehr; — brush, das Kaminbürstchen; — bucket, der Feuerimer; — bug, *An* der Brandstifter, Mordbrenner; — company, die Feuerwehr; — cracker, der Schwärmer; — cross, das Kreuz; — dogs, Feuerböcke; — drake, die Feuer Schlange; der Drache (in der Luft); die Granate; — eater, der Tollkühn; — engine, die Feuerspritze; — escape, die Rettungsleiter, der Feuerrettungsapparat; — fan, der Feuerschirm; — fly, die Feuerfliege; — fork, die Flegel; das Schürstiel; — grappling, der Eintrahfen an den Raaen eines Branders; — guard, das Feuergerüst, der Brandkorb; — insurance, die Feuer-assuranz; — insurance office, die Feuer-versicherungsanstalt; — lain, der Brennstein; — ladder, die Rettungsleiter; — lock, das Schloß am Gewehr; das Schießgewehr, die Flinte; — man, der Spritzenmann; Feizer, Feuermann; — master, *Mil* T. der Oberfeuerwerker; — new, nagelneu; — pan, die Feuerpfanne, das Kohlenbecken; die (Zünd-)Pfanne am Gewehr; — place, der Herd, das Kamin; — plug, der Feuerstößel, Feuerhahn; — proof, feuerfest; — room, das Feuerzimmer; — screen, der Feuerschirm; — scuttles, *N* T. die Feuer-lufen auf Brandern; — ship, der Brandler; — shovel, die Kohlenkelle; — side, der Herd, das Kamin; *fig* der häusliche Kreis; — spout, der Feuertrahl, die Feuersäule; — stick, der Feuerspan, die Schelle; — stone, der Feuerstein; Schwefelfeß; — stoves, die Feueröfen; — trunks, *N* T. die Brandröhren auf Brandern; — watch,

die Brandwache; das Wachtschiff; — wood, das Brennholz; — works, *pl* das Feuerwerk; — worker, der Feuerwerker; — worshipper, der Feueranbeter, Feuerdiener.

Fire, *v* I a 1 anzünden, in Brand stecken, Feuer anlegen; 2 feuern, abfeuern (ab, auf); 3 anfeuern, entzünden; 4 anregen; II *v*. Feuer fangen, sich entzünden.

Fire, *s* der Brandstifter, Mordbrenner; Aufwieglerei.

Fire'ing, *s* 1 das Anzünden; Feuern, u. f. w.; die Entzündung; 2 (fuel), die Feuerung; — iron, *T* das Brenneisen der Schmiedeleute.

Fire'kin, *s* das Viertelfaß, (Butter- oder Fett-)Käpfchen; — man, der Rosenbörster, Rosenkuchner.

Fire (*adv* —ly), *1* *adv*. 1 fest, derb, stark; 2 standhaft, entschlossen, unerschütterlich; bestimmt, festgesetzt; II *s* *M* E 1. die Firma; Handlungsgesellschaft; 2 die Adresse, Unterschrift eines Handelschafes.

Fire'ment, *s* das Firmament, Himmelsgewölbe, der Lufthet, Sternhimmel.

Fire'men'tal, *adj* zum Firmamente gehörig, am Himmel, himmlisch.

Fire'man, *s* der Feiman (bei den orientalischen Völkern).

Fire'mess, *s* 1 die Festigkeit; Dauer; 2 Standhaftigkeit; 3 Gewissheit.

First, *1* *adj* der, die, das Erste; II *adv* 1. erst, zuerst; zum ersten; voran;

2 eher, lieber; at —, anfänglich, anfangs; at — hand, aus erster Hand, unmittelbar; — or last, über lang oder kurz, früher oder später; mit der Zeit; in the — place (— of all), erstlich, zuvörderst, vor allen Dingen; — come, — served, *prov* wer zuerst kommt, mahlt zuerst; *M* E's, — of exchange (a — bill), der (ein) Primawechsel; the — not (being) paid, Prima nicht; the — with —, Prima zum Accept bei ...; the — of the ebb, *N* T. die Porebbe; — born, der Erstgeborene, Älteste; — class, *adv* vid — rate; — coat, der erste Bewurf; — cost, *M* E der Einkaufspreis; — cousin, das Geschwisterkind; — form, *Typ* T der Schöndruck; — fruits, die Erstlinge; — rate, vom ersten Rang; vorzüglich; *M* E's, — rate bills (paper), Wechsel von den besten Häusern; — sort, die Prima-Sorte.

First'ling, *1* *adj* erstgeboren; II. *s* der Erstling, Erstgeborene.

First'ly, *adv* erstlich, erstens, zum Ersten.

Fisc, + *ss* 1 der Fiskus, öffentliche Schatz; die Staatskasse, Rentkammer; 2 der Schatzmeister.

Fis'cal, *adj* den Fiskus betreffend, fiskalisch; — year, das Finanzjahr.

Fish, *s* 1 der Fisch; 2. *s* *pl*. Spielmarken (in Gestalt von Fischen); 3 *N* T. Schalen (zur Verstärkung der Masten oder Raaen; — bait, der Köder; — bone, die Gräte; — day, der Fischtag, Fasttag; — garth, das Wehr; — glue, die Hausenblase; — hawk, der Fischadler; — hook, die Angel; — kettle, der Fischkessel; — market, der Fischmarkt; — meal die Fischspeise; — monger, der Fischhändler; — oil, der Fischthran; — pond, der Fischteich, Weiher; — shoe, die Fischfelle; — spear, die Garpune, Fischgabel; — story, *fig* die ungläubliche Geschichte; — tail burner, der Fischschwanzbrenner; — tub, die Fischwanne, der Fischzuber; — wife (— woman), das Fischweib, Fischweib.

Fish, *v* a. und *n* fischen; *N* T's, to — the anchor, den Anker kippen; to — a mast or yard, Masten oder

Raaen bewangen; to — out, *fig* ausforschen; to — up, auffischen, auf-fangen.

Fish'er, *s* der Fischer; — boat, der Fischertahn; — man, der Fischer; — skins, amerikanische Fobelfelle.

Fish'ery, *s* die Fischerei, der Fischfang.

Fish'ful, *adj* fischig.

Fish'gig, *s* *vid* FIZIG.

Fish'ify, *v* a. zum Fisch machen, in Fisch verandeln, versischen.

Fish'iness, *s* 1 der Fischgeruch, Fischgeschmack; 2 die Unglaublichkeit.

Fish'ing, *s* 1 das Fischen; 2 die Fischerei; — boat, das Fischerboot, die Fischerbuse; — fly, die (kunstlich nachgemachte) Fliege zum Angeln; — hawk, der Weiskopf (Art Hälte); — line, die Angelfischur; — rod, die Angelruthe; — tackle, das Fischgerät(h).

Fish'like, *adj* fischartig.

Fish'y, *adj* 1 fischig; 2. aus Fisch, fischartig; fischig, nach Fischen; 3. *sl*. ungläublich.

Fis'sile, *adj* spaltbar.

Fissil'ity, *s* die Spaltbarkeit.

Fissiro'stres, *s* *pl* die Spaltfischnäbler.

Fis'sure, *s* der Spalt, Riß; *S* T. Spaltbruch.

Fis'sure, *v* a spalten.

Fist, *s* die Faust.

Fist, *v* a mit der Faust schlagen, *vulg* knuffen; anpacken.

Fist'ed, *adj* *in compos* fäustig; close —, engfäustig, farg; club —, bid-fäustig.

Fist'knuffs, *s* *pl* die Faustschläge.

Fist'tula, *s* T die Fistel, das Röhren-geschwür; — *in ano*, die Afterfistel; — *lacrimalis*, die Thränenfistel.

Fis'tular, *adj* röhrenartig.

Fis'tulate, *v* I a. durchlöchern (w. u.); II. *n*. eine Fistel werden.

Fist'ulous, *adj* fistelartig.

Fist'ulousness, *s* die Fistelartigkeit.

Fit, *s* 1 der Unfall, Anstoß, Zufall, die Anwandlung, der Paroxysmus; 2 die Ohnmacht; 3 Laune, der Enfall; 4 das Wassen; — of love, der Unfall von Liebe; drunken —, ein Rausch; secdling —, die zünftliche Laune; — of madness (mad —), der Unfall von Raserei; by —, dann und wann, stoßweise.

Fit, *adj* 1 fertig, bereit; 2 bequem, tüchtig, tauglich, geschickt, passend, dienlich; 3 füglich, schicklich, angemessen; anständig; to be —, taugen; to thank —, für dienlich (passend) danken; more than is —, über die Gebühr; — for service, dienlichfähig; — to bear arms, waffenfähig.

Fit, *v* I a 1 bequem, geschickt machen, bequem einrichten, zurechten, ordnen; anpassen; to — with —, versehen mit ...; (einem etwas) zukommen lassen; I can — you with it, ich kann ihnen damit ausbelfen; to — out, (besonders *N* T.) ausrüsten (ein Schiff); ausbreiten (ein Kaufschiff); be-mannen; to — together, fügen; to — up, zurecht machen, aufbauen, einrichten, möbli(ce)ren (ein Haus); — ted up, *poet* eingerichtet, geordnet; II *n*. passen, eugen; sich schicken, tauglich sein.

Fit'chet, *ss* der Fitis, die Steinratte;

Fit'chev, *ss* fitch-pencils, Pinsel von Fitisbaaren.

Fit'chee, *adj* F T. zugespitzt (von einem Kreuze).

Fit'ches, *s* *pl* Widen.

Fit'ful, *adj* mit Zufällen behaftet, abwechselnd, unterbrochen.

Fit'fulness, *s* die Veränderlichkeit.

Fit'ly, *adv* bequem, dienlich, füglich, schicklich.

Fit'ness, *s* die Bequemlichkeit, Füglichkeit, Schicklichkeit.

Fit'ter, *s.* der Zubereiter, Anordner; Anrücker (auch — out).
Fit'ting (*adv -ly*). *1 adj.* 1. bequem, tüchtig, tauglich, dienlich; 2. passend, schicklich, anständig; II *s* das Anpassen, Montieren; — *s. pl* die Zubereitung, Einrichtung.
Five, *adv* fünf; *a* — bar (— barred) gate, ein Thorweg mit fünf Barren; — fold, fünfmal; — foot, der Fünf Fuß, Seeftern (Fisch).
Five, *s* 1 die Fünfe; 2 — *s. pl* die Fünfe (ein Ballspiel); 3. + die Fäusel (Rehschuch, Wanzenstichwunde der Pferde).
Fix, *v* I *a* 1 befestigen, fest machen; festlegen; heften; 2 bestimmen, ansetzen; anberaumen; aussetzen (eine Summe); 3 beschließen; 4 *Ch T* fixieren, fügen; *to* — one's self, sich niederlassen; *to* — in, einpassen; *to* — spellbound, festbannen; *to* — the eyes, die Augen feststarr, starr anschauen, unverwandelt binstarren; *to* — an ill report upon one, jemandem Unheil nachreden; *to* — upon, sich entschließen zu ...; seine Aufmerksamkeit richten auf, ausersuchen, verweilen auf ...; *to* — upon a resolution, einen Entschluß fassen; II *n* 1 fest werden, sich festlegen, anhängen; 2 ruhen; 3 geinuen.
Fix, *s* fam die Schwierigkeit.
Fixation, *s* 1 die Festlegung; Einschränkung; 2 das beständige Wobsen an einem Orte; 3 *Ch T* das Fixieren; 4 die Festigkeit.
Fixative, *adj* befestigend; — agent, das Fixiermittel.
Fixed (*adv -ly*), *adj* fest, festgesetzt, ausgemacht; — prices, feste, stehende Preise; *a* — sum, das Fixum; — upon, erwähnt; — star, der Fixstern; *to* become — in habits, sich Gewohnheiten aneignen, ergehen.
Fixedness, *s* 1 die Festigkeit, Härte; 2 Stundhaftigkeit, Unablenktheit, Beharrlichkeit, Engherzigkeit.
Fixity, *s* die Festigkeit, Feuerbeständigkeit.
Fixture, *s* 1 die Richtung, der Standpunkt, die Festigkeit; 2. — *s. pl* die nicht- und nagelbaren Gegenstände in einem Gebäude.
Fiz'gig, *s* 1 die Garpune; 2 der Brummfessel; 3. eine Art Feuerwerk.
Fiz'zle, *v* *n* zischen, moullieren.
Fiz'zle, *s* 1 das Zischen; 2 das Glasco.
Flabellate, *adj* fächerförmig.
Flabelliform, *adj* fächerförmig.
Flab'biness, *s* die Schläftheit.
Flab'by, *adj* schlaff, weif, schlotterig.
Flac'id, *adj* schwach, schlaff, weif, schlotterig.
Flac'idity, *s* die Schläftheit.
Flac'idness, *ss* die Schläftheit.
Flag, *v* I. *n* 1 schlaff sein, schlaff hängen; 2 erschlaffen, schwach werden; ermatten; II. *a* 1. + schlaff machen; 2. *fig* nieder schlagen; auslegen, aufstern, mit Fliesen belegen; *to* — a train, einen Zug, mit einer Flagge versehen.
Flag, *s* 1 die Flagge, Schiffsfahne; 2. Fäse, der Fliesenstein, Fliesenstein; 3. die gelbe Schwertlilie (*Iris*); sweet-scented —, der Kalmus; — bearer, der Fahnenträger; — of true, *Mil T* Friedenflagge; — broom, der Reibbesen; — captain, der Flaggenkapitän; — feather, die Schwingfeder; — officer, der Flaggenoffizier, Flagmann; — ship, das Flaggen Schiff, Kommandoschiff; — silk, die Fahnenfäse; — staff, die Flaggenstange, der Flaggenstock; — stone, die Fahnen; — union, *N T* die Bundesflagge; white —, die Parlamentär-Flagge; yellow —, die Quaranäneflagge.

Flagolet', *ss* das Flaggelet, Fläschchen; Fläschchen; netz, die Fein-, Sodas- oder Octavflöte.
Flagel'ant, *s* der sich geißelt, der Selbstgeißler.
Flagellate, *v a* geißeln.
Flagellation, *s* die Geißelung.
Flagelliform, *adj* ausläuferförmig.
Flagellum, *s* der Ausläufer.
Flag'giness, *s* die Schläftheit.
Flag'ging, *I adj* schlaff, matt, herab hängend; II *s* die Mattenbelegung.
Flagitious (*adv -ly*), *adj* böshast, böse, schändlich, frevelhaft, lafterhaft; schuldvoll.
Flagitiousness, *s* die Schändlichkeit, Schurerei.
Flag'on, *s* die Flasche.
Flagrancy, *s* die grobe Unverschämtheit; Offensivigkeit; das offensbare Verbrechen.
Flagrant (*adv -ly*), *adj* + 1 brennend, heiß, glühend, heftig; 2 offensichtlich, auffallend, entsehtlich; — outrage, schreiende Verlesung.
Flagrate, *v a* verbrennen (*w. u.*).
Flagration, *s* der Brand (*w. u.*).
Flail, *s* der Flegel, Dreischlegel.
Flake, *s* 1 die Flocke; 2 der Funken; 3 die Platte, Schicht, Lage; 4 *T* ein Gerüst aus Flechtwerk zum Trocknen des Stochfisches; 5 *N T* die Stelung.
Flake, *v* I *a* zu Flocken machen; II *n* zu Flocken werden; in Platten brechen, sich schichten; — white, das Schimmlweiß.
Flaky, *adj* 1 locker, flodig; 2. in Schichten.
Flam, *s* die Lüge, Flunzerei.
Flam, *v a* (einem) etwas weiß machen, einen Bären aufbinden, *i e* belügen.
Flambeau, *s* (französisch) die Fackel (*pl* flambeaux).
Flamboyant, *adj* (französisch) flammförmig; prunkhaft.
Flame, *s* 1 die Flamme; 2 Leidenschaft, Blut, Liebe; 3 *col* der geliebte Gegenstand; an old —, eine alte Leidenschaft; — coloured, feuerfarben; — eyed, flammenäugig; — less, flammenlos.
Flame, *v a* and *n* 1 flammen, lodern; 2 entflammen, reizen; *to* — out, ausbrechen, auslobern.
Flamen, *s* eine Art Opferpriester (bei den Römern).
Flaming, *I s* das Aufklammen; II *adv* (*adv -ly*), flammend.
Flamingo, *s* der Flamingo (*Phaenicopterus*).
Flammability, *s* + die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
Flammation, *s* + die Entzündung.
Flammaceous, *adj* flammend; flammig.
Flammiferous, *adj* Flammen bringend, fadelnd.
Flammiv'omous, *adj* Flammen speiend.
Flamy, *adj* 1 flammend, flammig; 2 feurig.
Flanch, *s* *H T* das Andreaskreuz.
Flan'ders, *s* (die Grafschaft) Flandern.
Flange, *s* die Fange; der Spurrans.
Flank, *s* 1 die Seite, Weiche, Dünung; 2 *Mil T* der Heerflügel, die Flanke; in the —, seitwärts; *to* take the — of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; — *s. pl* *Sp E* das Seitenstechen, die Rückenlähme (der Pferde).
Flank, *v* I. *a* *Mil T* 1. flankieren, an der Seite her beistreichen, oder bedecken; 2. in die Flanke fallen; II *n* angrenzen.
Flank'er, *s* Fort. die Streichwehr, das Flankenwerk, die Flanke.
Flank'er, *v. a* 1. Fort. mit Flanken

bedecken, weit(h)eidigen; 2 *Mil T* in die Flanken fallen.
Flanking, *I adj* flankierend; — battery, die Streichwehr; II *s* das Flankieren, der Flankenangriff.
Flan'nel, *s* der Flanell.
Flap, *s* 1 jedes breite und lose hängende Ding; der Hochflügel, das Tischblatt, die Klappe, Klempe, Lappe, Klatz; das Baummeln, Klappen; der Klapp, die Maulschelle; 2 *Sp T* die Taule im Maule der Pferde; — dragon, das Drachenschnappen; *to* — dragon, *v a* vulg. heiß verfluchen; — eared, mit langen Hängeboren; — jack, der Pfannfuchen; — mouthed, mit hängenden Lippen; — table, der Klappstisch.
Flap'per, *s* die Klappe.
Flap, *v* I *a* and *n* 1 klappen, flackeln; 2 klappen, schlagen (mit den Flügeln); *to* — down, hinfliegen, hinstürzen; II. *n* 1 schlagen; 2 lose herabhängen lassen.
Flare, *v* *n* 1 flackern, flimmern, lodern; 2 schimmern, *N T* überhängen; 3 *to* — in one's eyes, einem die Augen blendend; *to* — up, aufflackern; *ng* aufbrauen.
Flaring, *I adj* 1 aufklackernd, auflobernd; 2 auffallend (von der Kleidung); 3 überhängend; 4 ausweiternd. II *s* *N T* das Überhängen der Solgar; *a* — bow, ein überstehender Bug.
Flash, *s* 1 das plötzlich vorübergehende Licht, die Flamme, der Blitz; plötzliche Ausbruch; 2 witzige Einfalt; — of fire, die blitzähnliche Flamme; — of lightning, der (glühende) Blitz; — of the eye, das Blitzen des Auges, der feurige Blick; for *a* —, auf einen Augenblick; but *a* (mere) —, von (Personen) ohne alle Gründlichkeit; es ist nichts damit, ist nichts dabinter; — language, *cant*, die Gaunerprache; — light, 1 das schnelle Licht (zum Photographieren); 2 das aufblitzende Licht eines Leucht(h)urmes).
Flash, *v* I *n* 1 aufleuchten, funkeln, blitzen; 2 hervorbrechen, ausbrechen; II. *a* plötzlich werfen.
Flash'er, *s* der Witzling, windige Kopf.
Flash'iness, *s* der Mitterpup; die Sturghastigkeit.
Flash'ing, *I adj* prunkhaft; II *s* 1. das Aufblitzen; 2 das Aufblitzen (des Wassers); 3. die Entleerung; das Sprühblech.
Flash'y (*adv -ily*), *adj* 1 aufblitzend, schimmernd; 2 niedrig, flüchtig, läppisch, abgesehen, geistlos; 3. spritzend; 4 blendend, schreiend (von Farben), prunkhaft, grell.
Flask, *s* 1 die Flasche, umflochtene Flasche; 2. Pulverflasche, das Pulverhorn; 3 *Mil T* die Kasserettwand; 4. die Gießflasche, der Gufkasten; — oil, das Öl in Flaschen.
Flask'et, *s* der große Korb, Waschkorb.
Flat (*adv -ly*), *adj* 1. platt, flach, eben; 2. schal, abgestanden, matt; geschnacklos, unbelebt, flau; *fig* platt, niedrig, gemein, abgesehen; 3. leicht, weif, sanft; 4. völlig, durchaus; 5. *Mus T* Mol; — and plain, rund (gerade) heraus; *to* give one *a* — denial, jemand eine Sache rund abschlagen; *to* lay —, dem Boden gleich machen; — arched, einen flachen Bogen, ein flaches Gewölbe habend; — boat, der Drahm (ein plattes Fahrzeug); — bottomed, mit plattem Boden; — calm, *to* (b) still, *to* (b) stillen Wetter; — chested, plattbrüstig, mit platter Brust; — footed, plattfüßig; — iron, das Plattenisen; — long (— wise), platt nieder, geradehin, flächlings; — nosed, plattnasig, stumpfnasig; — scene, der Hintergrund; — wick burner, der Flachbrenner.

Flat, *s* 1 die Fläche, Ebene; 2 Niederung; 3 Platte; 4 das flache Fahrzeug, der Wahn; 5 *Mus T.* (Gegensatz von Sharp) das *b♭* (flat), welches die Note einen halben Ton erniedrigt, *b mol*; 6 *jam* der Dummstopp; 7 die Reihe von Zimmern, Wohngelegenheit; — *s*, *pl N T* 1 die Bausteine der Spannen; 2 feichte Stellen im Meere, Sandbänke, Untiefen.

Flat, *v* 1 *a* 1 flach, flach machen; 2 *schal*, matt machen; 3 *N T*, so — *akt*, die hintere Segel back legen; so — *in*, die Segel embreden; 4 *II n* 1 flach, flach werden, sich ebenen; 2 *schal*, matt, stumpf werden.

Flatness, *s* 1 die Fläche, Ebene; 2 der schale Geschmack; 3 die Flaubeit (im Gesicht); 4 Platitude, Leere; Mattigkeit; Geistlosigkeit, der Stumpfheit; 5 die Schwäche (des Tones); 6 Niedrigkeit der Glücksumstände, Elend.

Flat, *tener*, *s* der Plätter, Glätter, Platinier.

Flat, *ter*, *v* *a* schmelzeln; gefallen; fälsche, unbegründete Hoffnungen erwecken.

Flat, *terer*, *s* der Schmelzler.

Flat, *tering*, *adj* schmelzend, schmelzhaft; — *ly*, *adv* mit Schmelzeln, schmelzhaft.

Flat, *tery*, *s* die Schmelzelei.

Flat, *ting*, *in compos* — *mill or roller*, *s* eine Plättmaschine (Walzmühle) für Schmied, Goldschmiede, u. f. w.

Flat, *tish*, *adj* ein wenig flach.

Flat, *ulence*, *ss* 1 das Blähen; die

Flat, *ulency*, *s* Blähsucht, Blähung; 2 Windigkeit, Nichtigkeit.

Flat, *ulent*, *adj* 1 aufgebläht, blähend, blähförmig, windig; 2 leer, nichtig, eitel.

Flat, *tus*, *s* der Wind, die Blähung.

Flaunt, *v* *n* ausgebläht sein, stolzieren, prunken, stoßen.

Flaunt, *s* das Hitterwerk, der Hitternat.

Flaunt, *ing*, *adj* prangend, prunkend, stolzierend, gepuht.

Flavescent, *adj* gelblich.

Flavorous, *adj* würzig, schwachhaft, wohlriechend.

Flavour, *v* *u* einen Geschmack geben.

Flavour, *s* der Wohlgeschmack; Wohlgeruch.

Flavoured, *adj* (wohl)schmeckend.

Flavoursing, *1 adj* schwachhaft, (wohl)schmeckend; 2 *s* (extract), der würzige, wohl-schmeckende Extract.

Flavoursless, *adj* schal, fade.

Flaw, *s* 1 der Sprung, Riß, Bruch, Spalt; 2 Flecken, die Blase (im Edelstein, u. f. w.); 3 der Fehler; das Gebrechen; 4 der Aufrubr (w. u.); 5 *N T* das Blasen, der heftige, jähe Windstoß, die Windflage (w. u.).

Flaw, *v* *a* 1 kniden, brechen; 2 + verlegen.

Flawless, *adj* ohne Risse; fehlerfrei.

Flaw'y, *adj* rissig, mit Blasen, fehlerhaft.

Flax, *s* der Flachs; — *beater*, der Flachsbrecher; — *brake* (break), die Flachsbreche; — *coloured*, flachsgelb; — *comb*, die Fehel; — *dresser*, der Flachsereiter; — *finch*, der Flänling; — *heads*, Flachsöpfe, Flachs in Ranken; — *man*, der Flachshändler; — *seed*, der Leinsamen; — *shows*, Flachsäden; — *weed*, das Flachsfrant.

Flaxen, *adj* flächsen; flachsfarbig; — *hair*, das Flachshaar.

Flax'y, *adj* blond.

Flay, *v* *a* die Haut abziehen, schinden.

Flayer, *s* der Schinder.

Flaying, *s* das Schinden; — *house*, die Abdeckerei.

Flea, *s* der Floh; — *bane*, das Flohtraut, die Dummwurz; der Flohpeffer; — *bite* (bitung), der Flohbiss; *fig* eine geringe Kränkung, Beleidigung, Ehrenschand; — *bit*, sprengel, gestekt; — *bitten*, von Flohen gebissen; *fig* schlecht; — *wort*, der Flohsame, das Flohfrant.

Fleak, *s* die Flechte, Flecke.

Fleam, *s* das Fleiszen, der Schnäpser, die Nete, Lanzette für Thiere.

Fleck, *v* *a* bunt machen, sprengeln, flecken.

Flection, *s* die Biegsamkeit.

Flector, *s* *vid* FLEXOR

Fledge, *adj* fluge.

Fledge, *v* *a* besiedern.

Fledg'ling, *s* der neubefiederte junge Vogel.

Flee, *v* *n* fliehen.

Fleece, *s* das Wollschaf; — *wool*, *M E* die Schurwolle, unaccommodierte Schafherd; — *free from locks and pieces*, gereinigte Schafherd; — *the golden* —, das goldene Wollschaf; — *s*, *pl* *fig* die kleinen Wollfäden (Schäffchen) am Himmel.

Fleece, *v* *a* 1 sche(e)ren; 2 *cant*, rufen, plündern.

Fleeced, *adj* 1. geschoren; 2 wollig.

Fleece, *s* der Verräuber.

Fleece'y, *adj* 1 wollig, wollreich; 2 fluchtig; — *clouds*, die wellenförmigen (idioten) Wolken, Schäfchen; — *hosiery*, die englische Gesundheits-Planell.

Fleet, *s* die Flotte.

Fleet (adv -ly), *adj* flint, fluchtig, leicht, schnell; — *footed*, leichtfüßig; — *hound*, der Stäuber, Stäuberhund.

Fleet, *v* *r* *I* *n* 1 flott sein; 2 eilen; dahin fliehen, gleiten, verfliegen, verschwinden; 2 *a* abfahren; to — *a* tackle, *N T* ein Tau abschneiden; to — *the time*, sich die Zeit vertreiben.

Fleet'ing, *adj* eilend, fluchtig, vergänglich.

Fleet'ness, *s* die Leichtigkeit, Fluchtigkeit, Schnelligkeit.

Flem'ings, *s* *pl* die Flämmländer.

Flem'ish, *adj* flämisch, flämisch.

Flesh, *s* 1 das Fleisch; 2 der von der Seele unterschiedene (körperliche) Theil, der Körper, Leib; 3 die Nahrung von Landthieren (im Gegensatz von Fisch oder Pflanzen); 4 das Fleisch der Früchte; 5 die thierische Natur; 6 die nahe Verwandtschaft (in der heiligen Schrift); to gather —, fett (dick) werden; to go the way of all —, *prov* den Weg des (alles) Fleisches gehen; — *broth*, die Fleischbrühe; — *brush*, die Frott(e)bürste; — *colour*, die Fleischfarbe; — *day*, der Fleischtag; — *devouring*, fleischfressend; — *diet*, die Fleischnahrung; — *fly*, die Schmeißfliege; — *hook*, der Fleischhaken; Kränkel, die Fleischgabel; — *meal*, die Fleischmahlzeit; — *meat*, die Fleischspeise; — *mole*, das Fleischgewächs; — *monger* (broker), der Fleischhändler; — *pot*, der Fleischnopf; — *powder*, das Schminkepulver; — *side* (of skins), die Fleischseite; — *wound*, die Fleischwunde.

Flesh, *v* *a* 1 aufmuntern, Lust machen, anreizen; 2 *Sp E* abrichten; einweisen; 3 mästen, seine Lust lassen, sättigen; 4 *T* ausfleischen, entfleischen; to — *hounds*, *Sp E* Jagdhunde füttern; to be — *ed* in roguery, ein eingeleiteter (Erz-)Schurke sein; — *ing knife*, *T* das Ausfleischen der Gerber.

Flesh'iness, *s* die Fleischigkeit.

Flesh'ings, *s* *pl* die engen, fleischfarbenen Fosen.

Flesh'less, *adj* fleischlos, mager.

Flesh'liness, *s* die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, der Weltfinn.

Flesh'ly, *adj* 1 fleischlich, wollüstig, sinnlich; (thierisch) 2 menschlich, irdisch; — *given*, zur Sinnlichkeit geneigt, sinnlich.

Flesh'y, *adj* fleischig, plump; körperlich; — *part*, der Fleischtheil (heil).

Fletch, *v* *u* + besiedern; *vid* FLEDGE.

Fletcher, *s* der Vogner, Vognermacher.

Flew, *s* die Flabbe, dicke Schnauze (großer Hund).

Flewed, *adj* großschnauzig, dickmaulig.

Flexibility, *s* die Biegsamkeit.

Flex'ibleness, *s* Lentbarkeit.

Flex'ible (adv -ly), *adj* biegsam, leicht.

Flex'ile, *s* langsam, nachgiebig.

Flexion, *s* 1 die Biegung; 2 Richtung, Wendung.

Flex'or, *s* *A T* der Biegmuskel.

Flex'uons, *adj* sich schlängelnd, gekrümmt.

Flex'ure, *s* 1 das Biegen; die Krümmung; 2 der Bug; 3 + die Verbeugung.

Flick'ermouse, *s* die Fledermaus.

Flick'er, *v* *n* flattern, zittern.

Flier, *s* 1 alles was fliegt; 2 der Fluchtlings; 3 *T* die Umruhe, Flapper (am Bratenwender); 4 doppelte Treppe.

Flight, *s* 1 die Flucht, das Entrinnen; 2 *Sp E* der Flug, u. f. w.; 3 die Brut; 4 *fig* der Aufschwung; a — of pigeons, ein Flug Tauben; a — of wasps, ein Schwarm Wespen; a — of woodcocks, ein Klub Schenepfen; — of fancy, der Aufschwung der Phantasie; a — of steps, einige Stufen, eine Treppe; to put to —, in die Flucht schlagen, versagen, verschwinden; to take to —, ausbreiten, sich flüchtig machen; — of arrows, der Pfeilregen.

Flight'iness, *s* die Flüchtigkeit; Geistesverwirrung.

Flight'y, *adj* fluchtig, schnell, lebhaft, phantasiereich, leichtsinnig, unbeständig.

Flim'flam, *s* *vulg* das alberne Zeug, die Lapperei.

Flim'siness, *s* die Lockerheit, das Löse, die Dinnheit; Schwäche; Geringfügigkeit.

Flim'sy, *ad* 1 dünn, locker, lose; 2 schwach, kraftlos, geistlos.

Flinch, *v* *n* 1 weichen, wanken, ausweichen; 2 zurückweichen; never —! wachte nicht! sei standhaft!

Flincher, *s* der Wankelmüt(h)ige, Mur(h)lose, Abtrünnige, Wortbrüchige.

Flind'ers, *s* *pl* Bruchstücke, Stücke von etwas Zerbrochenem, Splitter.

Fling, *v* *r* *a* *and* *n* 1 werfen, schmeißen; schleudern, schießen; schlagen, ausschlagen (at, nach); stützen; 2 zerstäuben, zerstreuen; to — *away*, wegwerfen; verschleudern, durchbringen; to — *away* one's life, sein Leben in die Schranken schlagen; to — *down*, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen; to — *off*, abwendig machen, ihre führen; to — *open*, aufreißen (eine Thür, u. f. w.); to — *out*, hinten ausschlagen; verbreiten; ausstreuen; to — *overboard*, über Bord werfen; to — *up*, in die Höhe werfen, u. f. w., sprenken; aufgeben.

Fling, *s* 1 der Wurf; 2 die Stichelei, Hohnrede, Mißgeleit; I must have a — at him, ich muß ihm eins anhängen; 3. Highland —, ein schottischer Tanz.

Fling'er, *s* 1 der Werfer; 2 Stichelei.

Flint, *s* der Feuerstein; Kiesel; — *glass*, das Krysallglas; — *hearted*, hartherzig; — *lock*, das Steinfaß; — *skinning*, die Knitterei; — *ware*, das englische Steingut, Fayence.

Flint'y, *adj* 1 kieselig, steinig; 2 hart, grausam, unerbittlich.

Flip, *s.* der Flipp (ein Getränk aus Bier, Eier, Brantwein und Zucker).
Flip'pancy, *s.* die Geschwatzigkeit; Schallhaftigkeit, der Leichtsinns.
Flip'pant (*adv. -ly*), *adj.* 1. geläufig (im Gespräche); 2. lose, leichtfertig, schallhaft; — *tongue*, das Plappertmaul.
Flip'pantness, *s.* die Flüchtigkeit; Geschwätzigkeit (der Rede); Leichtfertigkeit.
Flip'per, *s.* der Schwimmfuß eines Seehundes, u. *f. w.*; *sl.* die Hand.
Flirt, *v* 1 *a* 1 mit Heftigkeit werfen; rascheln; 2 schnell bewegen; to — a fan, mit einem Fächer rascheln; II *n.* 1. hin- und herlaufen; 2. flücheln; 3. etwas kokettieren.
Flirt, *I. adj.* üppig, leichtfertig; II *s.* 1. der Schmiss, Strich; das Rascheln, der Stuch, die Stuchel; 2. Koketterie.
Flirtation, *s. col.* 1. das geschwinde Bewegen, Rascheln, Flattern; 2. die Liebel, Koketterie.
Flit, *v* *n* 1 fliehen; 2 flattern; 3 hüpfen (*by*, vorüber).
Flitch, *s.* die geräucherte Speckseite.
Flit'ter, *v* *n* *vid* FLUTTER.
Flit'ter, *s.* der Fled, Lappen, Fader.
Flit'termouse, die Fledermaus.
Flit'tiness, *s.* die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit.
Flit'ty, *adj.* + unbeständig.
Float, *v* 1 *a* 1. (oben auf, auf dem Wasser, u. *f. w.*) schwimmen; 2. flattern, schweben; schwanken; *v* 1 *a* 1 flößen, schwimmen; 2. überschwemmen, wässern.
Float, *s.* 1. alles, was auf dem Wasser schwimmt, das Floß, die Floße, das Floß, Blockschiff; 2. *Sp. E.* der Korf (an der Angelschnur); die Welle; —boat, das Holzfloß; —board, das Schwimmbrett; —boards, *pl.* die Bretter zwischen den Kränzen eines Wasserrades, die Schaufeln.
Floatable, *adj.* floßbar.
Floatage, *s. vid* FLOTAGE.
Float'ing, *adj.* schwimmend, u. *f. w.*; —anchor, der Treibanker; —battery, *Mil. T.* die schwimmende Batterie; —bridge, die Schiffsbrücke; *M. E's*, —capital, das imaginäre, im offenen Kredit bestehende Kapital; die im Umlauf befindliche Summe, das Umlaufkapital; —debts, laufende Schulden; —ice, Treibeis; —kidney, die Wasserbernere; —line, die Wasserlinie; —population, die schwankende Bevölkerung; —rumour, ein umlaufendes Gerücht; —security, die unsichere Bürgschaft; —stages, Flotten (der Schiffszimmerleute); —visions, Trugbilder.
Float'y, *adj.* schwimmend, flott.
Floccillation, *ss.* das Flocculieren.
Floccitation, *f.* (bei Kranken).
Floccose, *adj. vid* FLOCCULENT.
Flocculence, *s.* die Floccitigkeit.
Flocculent, *adj.* floccig.
Flook, *s.* 1. die Herde (Schafe); 2. der Flug (Vögel); 3. Haufen (Menschen); 4. die Flocke, Locke (Wolle); —bed, das mit Wolle ausgestopfte Bett; —paper, das Floccenpapier zu Tapeten.
Flock, *v* *n* *n* sich versammeln, in Haufen gehen, strömen.
Flocky, *adj.* floccig.
Floe, *s.* die große Eisscholle.
Flog, *v* *a* prügeln, Stockschläge geben, schlagen, peitschen.
Flog'ging, *s.* die Stockschläge; das Peitschen, Stäupen.
Flood, *s.* 1. die Flut(h), (—tide), Fluß(h)zeit; 2. der Strom; 3. der Wasserflut; 4. die Überschwemmung, Sündflut(h); —or —of women, *Med. T.* der Monatsfluß; to roll on a —of wealth, *fig.* im Gelde schwimmen; —gate, die Schleuse, das Schußbrett; —gauge, —mark, der Wasserstandsmesser.

Flood, *v* 1 *a* überschwemmen; II *n* aus der Gebärmutter übermäßig bluten.
Flood'ing, *s.* die übermäßige Gebärmutterblutung (besonders bei Kreißenden).
Floor, *s.* 1 der Fußboden, Boden, das Estrich; 2 die Treppe; 3 das Gefloß, Stodweil; ground —, das Erdgefloß, Baugrube; first —, der erste Stod; first —of a ship, *N. T.* der Bauch oder das Fach eines Schiffes; —cloth, die Fußdecke; der Lappen.
Floor, *v* 1 *a* 1. dieilen, den Fußboden machen, legen; 2 *cant*, zu Boden werfen, schlagen.
Floor'ing, *s.* das Diehlen; 2 der Fußboden.
Flop, *v* *n* mit den Füßeln schlagen; flachliegen; *jam* niederschlumpfen.
Flo'ra, *s.* die Flora.
Flo'ral, *adj.* zur Flora oder den Blumen gehörig; —festival, das Blumenfest.
Flo'ren, *s.* + der Goldgulden (unter Edward III).
Flo'rence, *s.* 1. Florenz (Stadt); 2. Florentius (Mannname), Florentia (Frauenname); 3. der Florentiner Tafel; 4. + der Florentiner Wein; 5. + der Goldgulden.
Flo'rentine, *I. s.* 1 der Florentiner; 2. —*ss.*, *s. pl.* + eine Art Seidenzeug; II *adj.* florentinisch.
Flores'cence, *s.* das Aufblühen.
Flores'cent, *adj.* aufblühend.
Flo'ret, *s.* das Blümchen.
Floricul'tural, *adj.* die Blumenzucht betreffend.
Floriculture, *s.* die Blumenzucht.
Floricul'turist, *s.* der Blumenzüchter.
Flor'id (*adv. -ly*), *adj.* 1 blumig; 2 blühend, hochrot(h); 3. zierlich.
Flor'idity, *ss.* 1. das Blumige, die Flor'idness, blühende Farbe, der Glanz; 2 die Zierde; Eleganz.
Floriferous, *adj.* blumenreich.
Florifica'tion, *s.* die Blüt(h)enbildung.
Flor'iform, *adj.* blüt(h)enförmig.
Flor'in, *s.* der Gulden.
Flor'ist, *s.* der Blumenliebhaber.
Flor'icular, *adj.* blumenartig, blum'culous, *adj.* mig.
Floss, *s.* die Florettseide.
Floss'sy, *s.* florettseidenartig.
Flo'ta, *s.* + die spanische Silberflotte.
Flo'tage, *s.* das auf dem Wasser schwimmende Holz, Gras, Brack, u. *f. w.*
Flote, *v* 1 *a* 1 + schäumen, abschöpfen, abrahmen, abgießen; 2. *vid.* FLOAT
Flotilla, *s.* die Flotille.
Flot'sam, *ss. L. T.* die in einem Schiff.
Flot'son, *s.* bruch verlorenen und auf der See schwimmenden Güter, das Strandgut, Brackgut.
Flounce, *v* 1 *a* 1. plätschen, stürzen, umher schlagen (im Wasser oder Schlamm); II *a* mit Troddeln besetzen, besalzen.
Flounce, *s.* die Falbel, Troddel.
Floun'der, *s.* die Butte, der Flunder (Plattfisch); *as flat as a —*, *prov.* flach auf dem Boden.
Floun'der, *v* *n* sich sträuben, sich ranzen, umher schlagen (wie ein Pferd im Reith).
Flour, *s.* das (feine) Mehl.
Flour, *v* 1 *a* 1. zu Mehl machen, mahlen; 2. mit Mehl bestreuen.
Flour'ish, *v* 1 *n* 1. blühen, im Flor sein; 2. blumenreich ausdrücken; 3. präambulieren, prälu(bi)eren; 4. schön (mit verschlungenen Zügen) schreiben; 5. rühmen, prahlen; II *a* 1. mit Blumen schmücken, bunt machen; 2. zieren, verschönern; 3. schwingen, schwenken; to — a letter, einen Buchstaben zierlich verziehen; to — a sword, ein Schwert schwingen; to — a trumpet, einen Fuch blasen.
Flour'ish, *s.* 1. die Blüt(h)e, Kraft, Schönheit, der Glanz; 2. das Blumenwerk, Schnitzwerk, der Schnörkel; die

Parasie, der zierliche (verschlungene Namens-)Zug; die Blumen, der Schmuck; die Verzierung, Verschönerung; 3. die Überladung mit Schmuck; Ziererei; 4. das Schwingen, Schwenken; 5. Präludium, Spiel, Stückchen, Stunda; — of the hand, ein Wirt (ein Schwenken) der Hand; — of trumpets, das Fuchblasen; — of words, künstliche Reden, Tüfaden.
Flour'isher, *s.* der in der Blüt(h)e des Alters, des Wohlstandes, des Glückes steht.
Flour'ishing (*adv. -ly*), *adj.* (von Angelegenheiten) blühend; prunkhaft; überladen.
Flout, *v* 1 *n* spötteln, spotten (*at*, über); II *a* verspotten, verächtlich behandeln.
Flout, *s.* die Spöttelei, das Gespött, die Grobheit.
Flout'er, *s.* der Spötter.
Flout'ing (*adv. -ly*), *adj.* spöttisch, verächtlich.
Flow, *v* 1 *n* 1. fließen; strömen, sich ergießen; 2. schmelzen; 3. berühren, befließen; aus der Gebärmutter bluten; II *a* überschwemmen.
Flow, *s.* die Flut(h) (im Gegensatz von Ebbe), der Strom; Zufluß (des Wassers); Fluß (der Rede, des Blutes).
Flow'er, *s.* 1 die Blume; Blüt(h)e; 2. Zierde, das Kleinod; das Beste, der Kern, die Auswahl; 3. *vid* FLOW; —*ss.*, *pl.* *Med. T.* der Monatsfluß; the — of age, das blühende Alter; the — of youth, die Blüt(h)e der Jugend; — de Luco (*Iris*), (französisch, fleur-de-lis), die Schwertlilie; —amour, (—gentle), die Sammetblume, das Tausendschön; —fence, der Fäuenfchwanz (*Poinciana*), —girl, das Blumenmädchen; —head, der Blüt(h)entopf; —inwoven, * blumengeschmückt; —leaf, das Blumenblatt; —lune, *Typ. T.* die Rückschneide; —maker, der Blumenfabrikant; —pot, der Blumenentopf; —show, die Blumenausstellung; —stage, das Blumengefüll; —stick, der Blumenstod; —vase, die Blumenvase; —wood, das Blumenholz; —work, das Blumenwerk.
Flow'er, *v* 1 *n* 1 blühen, blümen haben; 2. schäumen, gähren; II *a* mit Blumen schmücken, beblümen.
Flow'er'ess, *s.* das Blumige, der Schmuck, das Blumenreize.
Flow'ering, *s.* 1. das Blühen; 2. das Beblümen; —ash, der wilde oder blühende Eschenbaum; —work, das Blumenwerk, künstliche Blumen.
Flow'erless, *adj.* blumenlos.
Flow'ery, *adj.* blumig.
Flow'ing, *I. adj.* (*adv. -ly*), fließend; II. *s.* das Fließen; die Flut; —sheets, *N. T.* Raumschoten; ebbing and —, Ebbe und Flut; —ness, *s.* der Fluß der Rede.
Fluctuant, *adj.* schwankend, ungewiß.
Fluctuate, *v* *n* 1 wogen, schwanken, wallen, schaukeln; 2. unflüßig sein; *M. E's*, to — at — to —, schwanken zwischen...; fluctuating standard, die veränderliche Valuta.
Fluctuation, *s.* 1. das Wogen, Schwanen; Steigen und Fallen; 2. die Unflüßigkeit; —*ss.* in business, *M. E.* Schwankungen im Geschäft.
Flue, *s.* 1. die Röhre, der Federzug, Rauchfang; 2. die kleine, sich anhängende Feder, u. *f. w.*; Flaumfeder, das Milchhaar.
Fluel'en, *s.* der Ehrenpreis (*Veronica*).
Fluency, *s.* der Fluß, die Geflüßigkeit.
Flu'ent (*adv. -ly*), *adj.* fließend, geläufig; flüßig.
Fluent, *s.* 1. das fließende Wasser (*w. u.*); 2. *Mat. T.* die Fluviationsgröße.

Fluff, *s* der Flaum.
Fluffy, *adj* flaumig.
Flugelman, *s* *mit* *T* der Flügelmann.
Fluid, *I* *adj* flüchtig; *II* *s* das Flüssige; die *t*(h)ierische Flüssigkeit (Blut u. f. w.).
Fluidity, *s* die Flüssigkeit.
Fluidness, *s* die Flüssigkeit.
Fluke, *s* 1 *rud* *FLUNDER*, 2 — *s* of an anchor, die Unterflügel, Unterhände; 3 der Leberwurm; 4 *fam* der blinde Glucksfall.
Flume, *s* das Mühlengerinne; der künstliche Wasserlauf zum Erwaschen.
Flummery, *s* 1 der Haseibrei, Mehlbrei, das Mus; 2. leeres Gewäsch; leere Complimente.
Flunk, *v* *n* mangeln beim Eamen.
Flunk(e)y, *s* der Bediente.
Fluor, *s* 1 *Med* *T* der Fluß; 2 *Ch* *T* Fluor; — albus, der weiße Fluß; — spar, der Flußspat(h).
Fluorescence, *s* die Fluorescenz.
Fluorescent, *adj* fluorescierend.
Fluoride, *adj* fluoridisch.
Fluorine, *s* das Fluorid.
Flurry, *s* 1 der Stoß, Windstoß, *N* *T* die Windflage, steife Kühle; 2 *fig* der Anflug, die verwirrte und ängstliche Eile, Aufregung.
Flurry, *v* *a* rütteln, bestürzen; stürmen, bestürzen.
Flush, *v* *I* *n* 1. stürzen, schießen, (heraus) fahren; 2 röt(h)en; sich färben; erröt(h)en; *II* *a* 1 freudeglühend machen; 2 erbeben, aufregen, erhöhen, stolz machen; flushed with ambition, von Ehrgeiz aufgebläht; 3 ausfüllen.
Flush, *s* 1. der plötzliche Zufluß, die Flut(h); Aufwallung; 2 die fliegende Röt(h)e (im Gesicht), Erröt(h)ung, Farbe; 3 *fig*. (im Kartenspiele) der Fluß, eine ununterbrochene Folge von Blättern in einer und derselben Farbe; 4 der Überfluß, die Menge; *a* — of ducks, *Sp* *E* eine Stute (Brut) Enten.
Flush, *adj*, 1. frisch; munter, rasch, vollkräftig, reif, üppig; 2 überflüssig, reich, flott; 3. in gleicher Ebene stehend; 4. *fam* reichlich mit Geld versehen; 5 verschwenderisch; freigebig; — bolt, der eingelassene Schubriegel; — deck, *N* *T* ein glattes Verdeck.
Flusher, *s* der Neunt(h)ter.
Flushing, *s* 1 das Aufwallen, plötzliche Erröt(h)en; 2 Ausfüllen; 3 die Stadt Blüßingen.
Fluster, *v*, *I* *a* 1. durch Zutrinken beunruhigt, benebelt machen; 2. verwirren; *II* *n* lärmern, eifertig sein.
Fluster, *s* die Hise, Aufwallung, Wut(h).
Flute, *s* 1. die Flöte, Pfeife; 2 *Arch*, *T* höhle Rinne (an Säulen); 3 die Flöte, das Flötenrohr.
Flute, *v* *I* *a* *Arch* *T* kannelt(e)ren, rieseln, reifeln; *II* *n*. auf der Flöte blasen.
Fluting, *s* die Kannel(e)rung; — machine, die Kannel(e)rmaschine.
Flutist, *s* der Flötenbläser.
Flut, *v* *I* *n* flattern, auswehen, spielen, sich frei in der Luft bewegen (wie Flaggen); hin und her laufen, besommen, unruhig sein; (vom Wind) zittern, zuden, zickzack fahren; *II* *a* 1. flaubern; scheuchen, versagen (w. ü.); 2 beunruhigen, verwirren.
Flut, *s* 1. das Geflüster; Schwanken, Wallen; die Schwingung; 2 Unordnung, Verwirrung, Verlegenheit; 3 Gemüt(h)sunruhe.
Fluvial, *adj*s. zu den Flüssen ge-
Fluviat, *adj* hrig.
Flux, *s* 1 der Fluß, die Flut(h) (des Meeres); 2. der Ab- und Zufluß, (Geld-) Umlauf; 3. Zusammenfluß;

4 *Med* *T*s, Ausfluß, Auswurf; Abgang; Speichelfluß; die Ruhr; 5 *Ch* *T* der Fluß (schmelzbare Zustand eines Körpers); 6 Zufluß, Zufluß (zur Beförderung des Schmelzens), das Schmelzmittel, der Fluß; — of women, *Med* *T* der Monatsfluß; to be in a —, den Speichelfluß haben, salivieren; buntwunden; — and reflux, die Ebbe und Flut(h).
Flux, *v* *a* 1 in Fluß bringen, schmelzen; 2 den Speichelfluß erwecken (w. ü.).
Fluxation, *s* das Ausfließen.
Fluxibility, *s* die Schmelzbarkeit.
Fluxility, *s* die Schmelzbarkeit.
Fluxible, *adj* schmelzbar.
Fluxion, *s* 1 der Zustand des Fließens, der Fluß; 2 *Mat* *T* die Infinitesimalrechnung.
Fluxionary, *adj* die Infinitesimalrechnung betreffend.
Fly, *v* *I* *n* 1 fliegen; 2 springen, reifen, plagen; prallen; 3 eilen; 4 fliehen, entfliehen; to let —, abfliegen, losfliegen; let — the sheets, *N* *T* steht auf die Schoten! to — about, umher fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, rührbar werden, sich ausbreiten; to — at (on), anfallen, anfallen, zuschießen, sich werfen auf... einen überfallen; to — back, zurückspringen oder prallen; hinten ausfliegen; to — in pieces, zerfliegen; to — in one's face, einem grob beleidigen, ihm Trotz bieten; to — into a passion, in Zorn gerat(h)en, hitzig (heftig) werden, entbrennen; to — off, davon gehen, fliehen; zurückgehen; losgehen vom Schiffegewehr; to — open, auffliegen (von einer Thür, einem Schloß u. f. w.); to — out, ausschweifen; ausbrechen, aufbrauen; *II* *a* 1 fliehen, vermeiden; 2 fliehen machen, aufstreuen lassen; to — a kite, einen papierenen Drachen fliegen lassen.
Fly, *s* 1 die Fliege; 3. der Nebel, Schwengel, Flügel, das Schwingblatt, die Klappe, Unruhe (an der Uhr u. f. w.); 3. der Windzeiger; 4 die Länge einer Flage; 5 die leichte Drosche; — blow, der Fliegenbrech; das Fliegenetz; Schönpflasterchen; to — blow, beschmeißen; — boat, das Fliegenboot, die kleine (flache) Last (Art leichte Schiffe bei der Küstenfahrt); — brush, der Fliegenwedel; — catcher, die Fliegenfänger; Fliegenstecher, die Grassmücke; to — fish, mit Fliegen angeln; — flap, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe, Fliegenklatsche; — leaf, *T* das Ansehlblatt, Vorsehlblatt zum Buchbinden; — net, das Fliegenetz; — paper, das Fliegenpapier; — of a press, *Typ* *T* der Blattbeleger; — board, das Allegebrett; — speak, der Fliegenstumpf; — trap, die Fliegenfalle; — wheel, das Flügelrad; — wort, 1 (or catch—), der Wüstenfänger; 2 die Pechfelle; — of an ensign, *N* *T* die Länge einer Flage oder Wimpel.
Flyer, *s* 1. der Fliegende, Fliegender; 2 das sehr schnelle Pferd, u. f. w.
Flying, *adj* fliegend; — bridge, die fliegende Brücke; — camp, das fliegende Lager; — coach, die Geschwindigkeit, der Eilwagen, die Eilpost; — fish, der Flugschiff; — gout, die laufende Gicht; — horse, das Flügelpferd; — job, *N* *T* der fliegende Kutscher; — machine, die Flugmaschine; — out, das Hervorrufen; — pionon, der Perpendikel, die Unruhe; a — report, ein fliegendes Gerücht; — sails, *N* *T* die obersten Segel; — squirrel, das Flatterhörnchen; — visit, der kurze Besuch; with — colours, mit fliegenden Farben; *fig*. mit Ehren, glücklich.
Foal, *s* das Füllen; mare with —, die

trächtige Stute; — bit (—foot), der Hufstich, Hufstuf.
Foal, *v* *a* and *n* gebären, foßen; weifen.
Foam, *s* der Schaum, Faum.
Foam, *v* *a* and *n* schäumen, wüt(h)en.
Foamingly, *adv* schäumend, geisend.
Foam, *adj* voll Schaum, schäumig.
Fob, *s* die (kleine) Tasche; Hosentasche, Hüfttasche; — chain, die Hüftkette.
Fob, *v* *a* betrügen; to — off, sich vom Hals schaffen, abheften.
Fo'cal, *adj* zum Brennpunkte achsig.
Fo'cile, *s* *A* *T* die Urmembodie, Urmembodie; das Schienbein, die Urmembodie.
Fo'cus, *s* der Focus, Brennpunkt.
Fod'der, *s* 1 die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2 ein altes englisches Maß für Blei, schwankend von 93 bis 14 hundert Pfund.
Fod'der, *v* *a* füttern.
Fod'derer, *s* der Fütterer; Futterholer.
Foe, *s* der Feind; — like, feindlich; — man, der Feind (besonders im Kriege).
Foetal, *adj*, den Fötus betreffend; — envelopes, die Eihäute.
Foetus, *s* der Fötus.
Fog, *s* 1 der (dichte) Nebel; 2 das Afergras; *Sea* *T*s, — bank, das Butterland, Treibland, Scheinland; — horn, das Nebelhorn; — signals, Nebelsignale.
Fog'gage, *s* das unabgeweidete Sommergras; *vd*. *Fog*, 2.
Fog'iness, *s* die nebelige Beschaffenheit der Luft, das Nebelige, die Dunkelheit; Dide.
Fog'gy (*adv* —ily), *adj* 1 nebelig, wolkig, buntig; 2 *fig* dick, dumm, hässlich.
Fog'y, *s* der alte Fortschrittsfeind.
Foh, *int* yui! weg damit! hu!
Foible, *s* die Schwäche, schwache Seite.
Foil, *v* *a* 1 werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; 2 vereiteln, hintertreiben; 3 dämpfen.
Foil, *s* 1 das Niederwerfen, die Niederlage, Schlage; Fehlbite, der Kern; 2 *T* das Blatt, Laubweide, der Bierat(h), die Bierbe; 3 Folie (zu Spiegel und Edelsteinen); 4 das Papier; to give one a —, einem ein Bein unterlegen, einem etwas abschlagen; — beater, der Follenschläger.
Foiler, *s* der Sieger, Meister.
Foiling, *s* *Sp* *E* die Fährte, Spur des Hirsches im Gras.
Foin, *v* *a* stoßen, stechen (auf einen)
Foin, *s* der Stoß, Stich.
Foin'ingly, *adv* mit Stößen.
Foist, *v* *a* unterschreiben, einschreiben, verfälschen.
Foist'er, *s* der Lügner, Verfälscher.
Foist'iness, *s* *vd* *Foist'iness*.
Fold, *s* 1 die Falte, der Umschlag; die Falze, Bindung; 2 die Schafhürde, Hürde, Pferde; der Schaffall; 3 die (Thür-)Flügel; 4. das Mal (in Babylon); in compos —fach, —fältig; twofold, zweifach, u. f. w.; — like, faltenartig.
Fold, *v* *I* *a* 1 falten, falzen, legen; 2 schließen, aneinander fügen; 3. pferden, in Hürden einschließen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen (zeichnen), *fam*. ein Gefelschr machen; to — in one's arms, umarmen; to — up, zusammenlegen; (Briefe, u. f. w.) falzen; *II* *n*. schließen.
Fold'age, *s* das Ferschrecht, Tristrecht, der Hürdenschlager.
Fold'er, *s* 1. der Falten, Falzen; 2. das Einschlagemesser, Falzbein.
Folding, *s* 1 das Falten, Falzen; 2 Pferde; *II* *adv* faltend; sich zusammenlegend; — chair, der Fellschuh, Klappstuhl; — door, die Flügelthür,

Klappthür; — ladder, die Klappleiter; — gate, das Thor mit zwei Klügeln, der doppelte Thorweg; — machine, die Taschenlampe; — pocket-lantern, die Taschenlampe, Klapplaterne; — screen, die spanische Wand; — stick, das Holzbein; — table, der Klappstisch.

Foliaceous, *adj.* blätterig.

Foliage, *s.* das Laubwerk, der Baumschlag; — plant, das Blattgewächs.

Foliage, *v. a.* mit (kunstlichem) Laubwerk verzieren.

Foliate, *v. a.* 1 zu Blättern schlagen; 2 mit Folie belegen; — *d.* gold, das Blattgold.

Foliate, *adj.* blätterig.

Foliation, *s.* 1. das Schlagen zu Blättern; 2. Belegen mit Folie, die Folierung; 3. der Blätterwuchs, Baumschlag.

Foliation, *s.* das geschlagene Blatt (von Gold, Silber, u. f. w.).

Folier, *s. T.* das dünne Goldblättchen, die Folie.

Folio, *s.* Folio, die Bogenform; das Blatt, die Blätterseite eines Buches; der Foliant; in —, in Bogengröße; — mort, herbbläutelfarben, gelb; — volume, ein Buch in Bogengröße, der Foliant.

Folious, *adj.* laubig; blätterig.

Folk (folks), *s. pl.* das Volk, die Leute, Personen; gentle —, vornehme Leute; — song, das Volkslied.

Folicle, *s.* 1. das Häutchen, die Blase, Gallenblase; 2. *B. T.* der Fruchtbalg, die Samenkapsel, das Samengehäuse.

Follicular, *adj.* follikulär, balgartig.

Follow, *v. a. and n.* 1 folgen, befolgen, nachkommen; 2. verfolgen; 3. begleiten; 4. nachgehen; 5. obliegen; 6. nachahmen; 7. dienen; geborchen; 8. anhangen; to — (the profession of) law, die Rechte studieren; to — one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen; to — other men's business, sich um anderer Leute Geschäfte kümmern; to — one's nose, dem Geruch (der Nase) nachgehen; to — out, durchgehen; to — upon the foot, auf dem Fuße folgen; hence it —, daraus folgt.

Follow, *s.* 1. der Nachtreter, Nachfolger; 2. Begleiter, Gefährte; 3. Anhänger; 4. Diener; 5. der Schüler, Nachahmer.

Following, *I. adj.* folgend, nachfolgend; *II. s.* die Anhänger.

Folly, *s.* 1. die Thorheit, Narrheit; 2. Pöbel; 3. Schwäche; Verstandesschwäche; 3. Entartung, Mißweisung, Unmäßigkeit, Lasterhaftigkeit.

Foment, *v. a.* 1 baten, erwärmen; lauwarm baden; 2 anreizen, anregen.

Fomentation, *s.* 1. die Wähung, Erwärmung; 2. Ermunterung.

Foment, *s.* der Ermunterer.

Fond (*adv. -ly*), *adj.* 1. unverständig, thöricht, albern, läppisch; 2. übertrieben zärtlich, allzu nachsichtig; to be — of... (von Sachen und Personen) gern haben, sehr lieben; verliebt, vernarrt sein in...; — pursuits, Lieblingsbeschäftigungen, Lieblingsstudien.

Fond, *v. a. vid.* FONDLE.

Fondle, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln, liebheben.

Fondler, *s.* der Verzärtler, Schmeichler.

Fondling, *s.* das Schö(n)kind; der Liebling.

Fondness, *s.* die große Liebe, Vorliebe, Innigkeit, Zärtlichkeit, der Liebesrausch; die thörichte Liebe.

Font, *s.* 1. der Taufstein; 2. *Typ. T.* der Guß, Abguß (einer Schrift).

Fontanelle, *s. Anat. T.* die Fontanelle.

Fontange, *s.* ein hoher Kopfschmuck von Bänderseiden und Spitzen.

Food, *s.* die Speise, Nahrung; das Futter.

Foodful, *adj.* nährend.

Foodless, *adj.* ohne Speise; unfruchtbar.

Fool, *s.* 1. der Thor, Narr, die Narrin; 2. (in der Bibel) der Lasterhafte; 3. Stachelbeerkraut mit Sabne und Zucker vermischt; to play the —, dummes Zeug (den Narren) machen; to make a — of one, einen zum Besten haben; 'tis but a — to it, es ist nichts (im Vergleich) dagegen; — born, ein Narr von Geburt; —'s cap, die Narrenkappe; — happy, mehr Glück als Verstand habend; — hardy, tollkühn; dummdreist; — hardness, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit; —'s paradise, das Narrenparadies, Utopien, Schlafenland; —'s parsley, die Gneise, der kleine Schierling, Fumdpeterilie (*Aethusa*); — stones, das Knabenkraut (*Orchis*); — trap, die Narrenfalle.

Fool, *v. I a.* 1 verächtlich behandeln; 2 lässeln, vereiteln; 3 zum Narren haben, narren, offen, betören; 4 betrügen; to — away the time, die Zeit um die Ohren oder to (b) t schlagen; to — one (out) of his money, einen um sein Geld bringen; *II n.* den Narren machen, narrisch sein.

Foolery, *s.* die Thorheit, Narrheit, Trage; Kappalie.

Foolish (*adv. -ly*), *adj.* 1. thöricht, unflug, ungerichtet, albern; 2. narrisch, läppisch, possenhaft, poss(e)rlisch; 3. (in der Bibel) lasterhaft, verderbt.

Foolishness, *s.* 1. die Thorheit, Narrheit; 2. Narrenspöffe.

Fools' cap, *s.* eine Art Schreibpapier, gewöhnlich 13 x 16 Zoll.

Foot (*pl. feet*), *s.* 1. der Fuß; 2. das Untere, Ende, Stamm-Ende, die untere Fläche, der Grund; das Fußgestell, die Basis; 3. der Stand, die Lage, Beschaffenheit; 4. der Plan, Entwurf; 5. das Aufguss, die Infanterie (ohne *pl.*); 6. der Gang, Tritt, die Bewegung; 7. der Bodensatz (von Öl und andern Flüssigkeiten); 8. ein Längenmaß (a)ß von 12 Zoll, der Fuß oder Schuh; 9. (in der Prosodie) ein Versfuß; — of a column, *Typ. T.* das unterste Ende einer Kolonne; — of a sail, *N. T.* der unterste T(h)eil eines Segels; *M. E's.* at —, am Fuße dieses (von Briefen, Rechnungen, u. f. w.); at — of the present, am Fuße (oder Schluß) dieses; as (noted or quoted) at —, wie unten bemerkt; on —, zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on —, in Gang bringen, ins Werk setzen; — by —, nach und nach, allmählig; under —, *N. T.* sagt man, wenn ein Unter gerade unter dem Schiffe liegt; upon the same —, auf gleichem Fuße; — ball, der Ballon, Fußball; — bands, *pl.* Infanterie, Fußvolt; — bear, die Fußmatte; — board, das Fußbrett, der Fußtritt, Tritt einer Kutsche; — boy, der Laufbursche; — bridge, der Steg, die Brücke für Fußgänger; — cloth, der Fußteppich; die Pferdebede; — fall, *vid.* — step; — fat, mit zu dünnem Fuße; — fight, das Gefecht zu Fuße; — guards, *pl.* die Aufgarbe; — halt, eine Schloßfrankheit; — hold (— room), der Raum für die Füße; — hot, augenblicklich (n. u.); — iron, *pl.* eiserne Sohlen für Kanalgräber; — locker, der Speichellecker; — lights, die Lampenreihe vor der Bühne; — man, der Fußgänger; Lackai; Käufer; (in der englischen Küche) ein Gestell, worauf der Toast am Feuer warm gehalten wird; — man (or — soldier), der Soldat zu Fuß, Infanterist; — manship, die Fertigkeit im Gehen oder

Laufen; — mantle, + eine Art Reitrock oder Reittede für Frauen; — marks, — prints, die Spur (der Füße); — men's holden, Aufsteigern für die Beibeten an Kutschen; — pace, der Absatz an einer Treppe, Hufeplatz; langsame Schritt; die Aufstiege; — pad, der Straßenrücken zu Fuß; — path, der Fußpfad; — post, die Fußpost; der (Post-)Boten, Botenläufer; — print, die Fußspure; — race, der Wettlauf; — rope, *N. T.* das Unterseil; — rule, der Ma(a)ßstab von 1 Fuß; — soldier, der Fußsoldat, Infanterist; — sore, wundgelaufen; — stalk, der Stengel, Stiel; — stall, das Fußgestell, der Steigbügel eines Trauennimmers; — step, der Aufstiege, die Spur; der Antritt; — stool, der Schmelz; die Hürde; — stove, die Feuerstete; — warmer, die Fußschuhe.

Foot, *v. I n.* 1 zu Fuße gehen; 2 tanzen, truppeln, springen; *II a.* 1 den Fuß setzen, setzen, treten, betreten; 2 spornen; 3 to — up, summi(e)ren; to — stockings, Strümpfe anziehen.

Footed, *adj.* in compos mit Füßen, Füßig; cloven —, mit gespaltenen Füßen; flat —, plattfüßig; four —, vierfüßig, u. f. w.

Footing, *s.* 1. das Gehen, u. f. w. (*vid.* Foot); 2. der Fußboden, das Gefäß; 3. der Fuß, die Lage, Stelle; 4. Spur; 5. der Gang, Schritt; 6. Gang; 7. die Errichtung; der Anfang; to get a —, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to lose —, ausglitschen; on the same —, auf gleichem Fuße, in der nämlichen Einrichtung; upon a solid —, auf festen(n) Fuße; — or — lace, der Spitzengrund.

Footling, *adj.* in der Fußlage (der Füßling).

Fop, *s.* der Stutzer, Narr, Geiz, Fantast, Lasse, Hierauf, Sanswurf.

Fopling, *s. dem.* Narrchen, Affchen.

Foppery, *s.* 1. die Thorheit, Narrheit, Pöbel; 2. das eitle Gepränge, der Tand, Fitterstaat.

Foppish (*adv. -ly*), *adj.* narrisch, albern, läppisch, geckenhaft, eitel.

Foppishness, *s.* die Narrheit, Eitelkeit.

For, *conj.* denn, weil.

For, *prep.* 1. für, vor, um; wegen; um... willen, aus; 2. über, nach, zu, auf, an, mit; 3. in Betreff, in Ansehung, als; 4. anstatt; 5. ungeachtet, trotz, trotzdem, wenn gleich; 6. vermittelst; — how much? wie t(he)uer? — God-mercy, um Gottesloben; umsonst; — God's sake, um Gotteswillen; — fear, aus Furcht; — want of... aus Mangel an...; at a loss —, verlegen um...; to stay —, warten auf...; were it not — you, wäre es nicht Ihrewegen; were it not — that, wenn das nicht wäre; I hear — certain, ich erfahre als gewiß; not — my life, bei Gefahr nicht; (as) — me, was mich betrifft; it is not — me, es ist meine Sache nicht, kommt mir nicht zu; — what remains, übrigens; — a while, auf einige Zeit; — ever, auf immer; (eine Gesundheit) soll leben! viva! — the time to come (— the future), künftig; — once, dieses Mal; — what? weßwegen? wofür? warum? what are you? — was beliebt Ihnen? wofür bestimmen Sie sich? — grief, vor Kummer; — all (that), ungeachtet, wenn dem auch wäre, bei allem dem; ob schon, obgleich; — all his swearing, trotz seiner Versicherungen; — as much (gewöhnlich forasmuch or inasmuch) as, weil, da, insofern; — aught I see, soviel ich sehe; — nothing, umsonst; good — nothing, unnütz; — example (— instance), zum Beispiel; he is

proverbial — er ist zum Sprichwort geworden wegen . . . ; you are a fool — believing him, Sie sind ein Narr, daß Sie ihm glauben; it is — man's health, es dient zur Gesundheit des Menschen; there's a fellow — you, das ist (einmal) ein Kerl! I bet her go — an ungrateful woman! laß sie gehen, das undankbare Weib! get you gone — a simpleton! fort (geh) du Einfaltspinsel! — shame! (fie — shame!) pfui, schäme dich; now — them, nun mögen sie kommen, jetzt aßt's; oh — ! o hätte doch . . . ! o wäre doch . . . ! u. f. w.; oh — a friend! o hätte ich einen Freund!

Forage, *s* die Fournage, das Futter.
Forage, *v a and n* 1 fournagi(eren), auf Fütterung ausgehen; 2 Futter wegnehmen, verderben, plündern; 3 sich weiden.

Forager, *s* der Fourragi(ere)r; Verwüster.

Foraging, *s* das Fourragi(eren); der räuberische Einfall; — cap, die Fourragi(e), Futter, oder Stallmüße.

Foramen, *s* Apat T das Loch.

Foram(inatus), *adj*'s, löcherig.

Foraminous, *adj*'s, löcherig.

Forasmuch, *conj* insofern.

Foray, *s* der räuberische Einfall.

Forbear, *v in n and a* 1 meiden, unterlassen, ablassen, stehen lassen, sich enthalten; 2 schonen, dulden; 3 sich gebulden, nachsehen, mit Nachsicht behandeln; — laß daß! — laughing! lachen Sie (ja) nicht! I cannot — observing, ich kann nicht umhin zu bemerken.

Forbearance, *s* 1 die Vermeidung, Unterlassung, Enthaltung; 2 Enthaltensart, Selbstbeherrschung; 3 Geduld, Schonung, Milde, Nachsicht.

Forbearer, *s* der Nachsichtige.

Forbears, *s pl* die Ahnen, Stammväter.

Forbid, *v a and n* 1. verbieten, untersagen; 2 verhüten; 3 zurückhalten, hindern; God — Gott bewahre! das wolle Gott nicht!

Forbid/dance, *s* das Verbot (w. ä.).

Forbid/denly, *adv* verbotener Weise.

Forbid/der, *s* der Verbietende.

Forbid/ding, *adj*, abschreckend; widerwärtig.

Force, *s* 1 die Stärke, Kraft, Macht, Gewalt; 2 Kriegsmacht; 3 der Zwang, die Not(h); 4 die Gültigkeit; by main — aus aller Macht; by open —, gewaltthätig; in full — and virtue, *L T* in voller Kraft; — pump, die Druckpumpe; — *s, pl* die Truppen; Gemacht; polioe —, die Polizei.

Force, *v a* 1 zwingen (— into, in, zu) nöthigen, treiben, pressen; 2 erzwingen, erpressen, durchsetzen; 3 überwältigen, erobern, erstürmen, sprengen, durchbrechen, erbrechen; 4 anstrengen; 5 berauben, not(h)zuchtigen, schänden; to — a trade, den Verkauf, Handel zwingen (forc(ieren)); to — flowers, trees, etc., Blumen, Bäume, u. f. w. zeitigen, überreiben; to — wine, Wein versteinen (i e mischen); to — a word, ein neues Wort machen; to — away, wegreißen; to — back, zurückschlagen; to — down, hinuntertreiben, überstoßen; to — forward, verdrängen, vorwärts stoßen; to — on, weiter treiben; to — open, aufbrechen; to — out, aufpressen; abpressen, abdringen; herauszwingen; herausbrechen; to — over, *N T* ein Schiff durch Befestigung vieler Segel über eine Bant arbeiten oder mit demselben durch das Eis brechen; to — upon, aufdringen, erzwingen, durchsetzen.

Forced, *adj* gezwungen; erzwungen; — loan, die erzwungene Anleihe; —

— march, der Elmarisch; — meat, das Fleischloshheit; — sale, die Zwangsversteigerung.

Forcedly, *adv* gewaltsam, gezwungener Weise; unnatürlich (w. ä.).

Forcedness, *s* die Verdringung.

Forceful (*adv* —ly), *adj* stark, kräftig; gewaltsam.

Forceless, *adj* kraftlos, schwach, machtlos, ungültig.

Forcibly, *s* (lateinisch) *S T* die Zange; — delivery, die Zangenentbindung.

Forcer, *s* 1 der, die, das Zwingende, u. f. w.; 2 *T* der Embolus in einer Pumpe oder einem Druckweite, die Druckstange.

Forcible, *adj* 1 stark, mächtig; wirksam; gewaltsam, heftig; 2 erzwungen.

Forcibleness, *s* die Gewalt, Gewaltthatigkeit.

Forcibly, *adv* gewaltsam, mit Macht; mit Gewalt.

Forcing, *s* das Zwingen, Treiben, *vid* Forcer; — pump, *T* die Druckpumpe; — rod, *T* die Schlagrut(h)e zum Treiben der Weine.

Forcipated, *adj* zangenförmig.

Ford, *s* die Furt; das Fahrwasser.

Ford, *v a* waten, durchwaten.

Fordable, *adj* durchzuwaten.

Fordo, *v a* zu Grunde richten; erschöpfen.

Fore, *I adj* vorher, das Vorderer dem Orte nach; *II adv* vorn; vorher, vor; *in compos* to — admonish, *v a* (to — advise, *v a*) vorher rat(h)en, warnen; to — allege, *v a* vorher erwahnen; — and aft, *N T* von vorne nach hinten; to — appoint, *v a* vorher bestimmen; — appointment, *s* die Vorherbestimmung; to — arm, *v a* zum voraus bewaffnen; to — bode, *v a* (vorher) bedeuten, prophezeien, voraussagen; abnen; — boder, *s* der Prophe; Ahnende; — bodings, *s pl* Vorbedeutungen, Anzeichen, Vorempfindungen, Ahnungen; — bolt, *s* der Vorseker, Schloßnagel; — bowline, *s N T* die Fockbuhlinie; — brace, die Fockbrasse; to — cast, *v in a. and n* vorher bedenken, überlegen, vorher sehen, entwerfen, ausführen abmeßen; — cast, *s* die Vorrichtung, der Vorbedacht; Entwurf, Plan; — caster, *s* der vorher Überlegende; Planmacher; *N T*'s, — castle, *s* das Vorderkastell; — castle crew or castle-men (forecasters), die Backstagen, Vorseker; — chosen, *part adj* vorher erwählt; — cited, *part adj* vorher angeführt, oben erwähnt, obgedacht; to — close, *v a L T* abschließen, hindern, hemmen; to — close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären; — closure, *s L T* die gerichtliche Ausschließung, Präclusion; das Verfallen eines Pfandes; to — conceive, *v a* vorher fassen; — conceived, *adj* vorgefaßt; a — conceived opinion, ein Vorurt(h)eil; — course, *s N T* das Vorsegel, Focksegel; — dated, *part adj* voraus datiert; — deck, *s vid* forecastle, to — deem, *v a* mut(h)maßen, vermut(h)en; — deeming, *s* das Mut(h)maßen, die Vermut(h)ung; to — design, *v a* vorher entwerfen, bestimmen; to — determine, *v a* vorher beschließen; to — doom, *v a* vorher bestimmen, ausersprechen; — doom, *s* die Vorherbestimmung; — door, *s* die Vorderthür; — end, *s* das Vorderende; — fathers, *s pl* die Vorfahren, Ahnen; to — tend, *v a* verhüten; behüten; sichern; — finger, *s* der Zeigefinger; — foot, *s* der Vorderfuß; *N T* der Rinnbach (das vorderste Stück) des Kiels; — front, *s* die Vorderseite eines Gebäudes; — game, *s* der erste Entwurf; das Vorspiel; Vorsehen; — ganger, *s N T*

das Seil unmittelbar an der Saupumpe; to — go, *v in a* aufgeben, verzichten, verlassen, fahren lassen, lassen; einbüßen, verlieren; — goer, *s* der Vorgänger; der von etwas absteht, auf etwas verzichtet; — going, *adj* vorhergehend; — ground, *s* der Vordergrund (eines Gemäldes, u. f. w.); — hand, *I s* der Vorder(h)eil (eines Pferdes); das Vornespieß; *II adj* vorhergehend, früher; — handed, *adj* am Vor(h)eile; frühzeitig; — head, die Stirn; *fig* Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit; — headcloth, das Stirnband, die Stirnhülse; — head-piece, die Stirnplatte eines Rutschpferdes; to — bear, *v n* vorher unterdrückt sein; to — hew, *v a* + von vorn verwunden, — hooks, *s pl N T* die Bugbanden, — horse, *s* das vorderste Pferd in einem Gespann; to — imagine, *v a* sich vorher einbilden; to — judge, *v a* vorher ur(h)theilen; abschneiden; — judgment, *s* das Vorur(h)theil; Absprechen; to — know, *v in a* vorher wissen; vorher sehen; — knowable, *adj* was sich vorher sehen, vorher wissen läßt; — knowledge, *s* das Vorwissen; — land, *s* das hohe in die See gehende Land, Vorland, Vorgebirge, Hof; to — lay, *v in a* den Weg verlegen, verrennen, vertreten, aufbauen; *fig* einfädeln, ansetzen; — leader, *s* der Anleiter (durch Beispiel); to — lend, *v a* aufgeben; — lock, *s* das Vorderhaar, + der Beschwörer; — locks, *s pl N T* Splinten, Splintbolzen, Rängen und Klampen; to — look, *v n* vorhersehen; — man, *s* der Vormann, Vorführer (einer Arm); — Oermann; Fabrikant; Factor (eines Gewerbes); — man of a dockyard, der Schiffszimmermann's-Maat, Vuhahn; — mast, *s N T* der Fockmast, die Focke; — meant, *adj* vorher beabsichtigt; — mentioned, *adj* vorher erwähnt, obgedacht; — most, *adj* der Erste, Vornespieß; zuerst, voran; first and — most, für das Erste, zuerst, vor allen Dingen; — mother, *s* die Anfrau; — named, vorerwähnt, obgedacht; — noon, *s* der Vormittag; — notice, *s* die Voranzeige; Vorbedeutung; — ordination, *s* die Vorherbestimmung; — part, *s* der erste Theil (der Zeit nach); Vorurt(h)eil (dem Rathe nach); — porch, *s* der Vorhof; — possessed, *adj* vorher besitzend; eingenommen, besessen; — quarters, *s pl Sp E* die Vorderhand des Pferdes; — rank, *s* die Vorderreihe, das Vordergele; der Vorrang; to — reach, *v a Sea Exp* überfahren, tobt segeln; — reading, *s* das Vorherdurchlesen; — recited, *adj* vorher erwähnt; — remembered, *adj* vorher erinnert; — right, *I + adj* bereit; schnell; *II. adv* vorwärts; — room, *s* das Vorderzimmer, die Vorderstube; to — run, *v in a* vorlaufen, vorher, voran gehen; — runner, *s* der Vorgänger; Vorbote; Vorgänger; die Vorbedeutung; — sail, *s N T* das Vorsegel, Focksegel; to — say, *v a* vorher sagen; — saying, *s* die Vorhersagung; to — see, *v a* vorhersehen; — seeing, *s* das Vorhersehen, die Scharfsicht; — seer, *s* der Vorhersehende, Seher; to — seize, *v a* vorher ergreifen; to — shadow, *v a* vorher bedeuten; to — shame, *v a* beschämen; — ship, *s* das Vor(h)eil des Schiffes; to — shorten, *v a* verkürzen, abkürzen; — shortening, *s* das Verkürzen, die Verkürzung; to — show, *v in a* vorher zeigen; vorher anzeigen, vorher bedeuten; — shrouds, *s pl N T* die Fockwand; — side, *s* die Vorderseite, Außenseite; — sight, *s* das Vorher-

sehen, die Vorausicht, Vorsorge, Vorsicht; —sightful, *adj* voraussehend; sorgsam (w. u.); to —signify, *v* a vorher anzeigen, vorbezeichnen; —skin, *s* die Vorhaut, das Präputium; —skirt, *s* der Schopf, Vorderstoß am Rode; to —speak, *v* a vorher sagen, vorher befehlen; —spend, *adv* verbraucht, verschwendet, erschöpft (with von); ermüdet; vergangen; —staft, *s* N T der Satobsstab, Sonnenhöhenmesser; to —stall, *v* a vorher wegnehmen, durch Zutreffen hindern, vorgehen; vorkaufen; aufkaufen; —staller, *s* der Vorkäufer; Aufkauser; —stalling, *s* das Vorgehen; Vorkaufen; der Vorkauf; N T's, —stay, das Stützstiel; —stay sail, das Stützstielgeseil; to —taste, *v* a vorher kosten, probieren; vorher schmecken; vorher wissen; vorsempfinden; —taste, *s* der Vorsehmad; —taster, *s* der Credenzler, Mundschmecker; to —teach, *v* a vorher lehren; to —tell, *v* a and n vorher sagen, wahr sagen; vorher bedeuten; prophezeien; —teller, *s* der Vorseher; —telling, *s* das Vorhergehen, die Verfassung; to —think, *v* u a and n vorher bedenken; mut(h)maßen; ahnen; bereuen; —thought, *s* der Vorbedacht; die Vorsorge; —token, *s* das Anzeichen, die Vorbedeutung; to —token, *v* a vorher bezeichnen, vorbezeichnen, bedeuten; —tooth, *s* der Vorseher; —top, *s* der Vorber(h)eil (besonders am Kopfsteck), das Toupet; N T's, der Vorseher; captain of the —top, der Ausgucker auf dem Vorseher; —topmast, die Vorseher, Fockstange (erster Mast des Fockmastes); —topmast, steering-sail, das Fockstangensteuergeseil; —topgallant-mast, die Vorseherstange (zweiter Mast des Fockmastes); —topgallant-sail, das Vorsehersegel; —top-sail, das Vorsehersegel; —top-yard, die Vorseherstange; —twe, *s* das Fockdreieck; —vouched, *adj* vorher versichert; —ward, *s* der Vorseher, die Vorsehergarbe; Vorhut; to —warn, *v* a zuvor warnen, vorher sagen; —warning, *s* die Vorseherwarnung; —wheel, *s* das Vorseherrad; der Vorseher; —wind, *s* N T der gute (günstige) Wind; to —wish, *v* a vorher wünschen; —yard, *s* 1 der Vorseher; 2. N T die Fockstange.

Foreign, *adj* 1. fremd, ausländisch, ausländisch; 2. nicht dazu gehörig oder passend; this is — to our business, das gehört nicht zu unserer Sache; —born, fremdgeboren; —trade, der ausländische Handel.

Foreigner, *s* der Fremde, Ausländer.

Foreignness, *s* 1. das Fremde; 2. Unpassende.

Foral, *s* das Pergament von Schafellen.

Forensic, *adj* gerichtlich.

Forest, *s* der Forst, Wald; —born, in der Wildnis geboren; —glade (—green), die Lichtung im Walde, Waldwiese, Forstwiese.

Forestage, *s* das Forstrecht; Forstgeld.

Forested, *adj* mit Bäumen bewachsen, baumreich.

Forester, *s* 1 der Förster, Forstkundsche; Waldbewohner; 2 Forstwächter; 3. Forstbaum.

Forestry, *s* die Forstwirtschaft.

Forfeit, *s* 1 das Verbrechen, die Verurteilung, Geldstrafe; 2. das verfallene Gut; 3. der Verkauf, das Reuegeld; —s. pl. das Pfänderpiel; II. *adj* verurteilt, verfallen, verlustig.

Forfeit, *v* a verurteilen, verurteilen, verlustig sein oder werden, sich einer Sache verlustig machen, verlieren; to

—one's word, sein Wort brechen; to —one's life, sein Leben verwirren.

Forfeitable, *adj* verwirrt, verlustig.

Forfeited, *adj* verfallen.

Forfeiture, *s* 1 die Verurteilung, Einziehung, Strafe; 2 das verfallene Gut.

Forfex (lateinisch), *s* die Scheere.

Forge, *s* 1. die Schmiede, der Schmiedofen; 2 die Bearbeitung der Metalle; —hammer, der Schmiedehammer; —tongs, die Schmiedezange.

Forge, *v* a 1 schmieden; 2 fig erdichten, nachahmen, nachmachen, verfälschen, unterschreiben.

Forger, *s* 1. (Schrift-)Verfälscher; 2 fig Erdichter; —of deeds, L T. der Fälscher.

Forgery, *s* 1 das Verfälschen; Erdichten; 2 + das Schmieden; die Schmiedearbeit.

Forget, *v* a 1 vergessen; 2 vernachlässigen; —me-not, das Vergessen.

Forgetful, *adj* 1 vergesslich; 2 vergessend; 3. achlos.

Forgetfulness, *s* die Vergessenheit; Vergesslichkeit; Vernachlässigung.

Forgetter, *s* der vergisst, vergesslich, nachlässig ist.

Forgetting, *adj* I. vergesslich, nachlässig; II. *s* das Vergessen, die Vergesslichkeit.

Forging, *s* 1 das Schmieden; 2 die Schmiedarbeiten; 3 das Verfälschen.

Forgivable, *adj* vergeßlich.

Forgive, *v* a 1 vergeben, vergehen; 2. erlassen.

Forgiveness, *s* die Vergebung, Verzeihung, Erlassung.

Forgiver, *s* der Verzeihende; Erlasser.

Forgiving, *adj* zum Vergeben geneigt, verzeihlich, mild; II. *s* das Vergeben.

Forisfamiliar, *v* a L T dem Sohne seinen Willkür(h)eil bei Lebzeiten des Vaters geben.

Forke, *s* 1. die Gabel; 2 Gabelung (eines Weges, u. f. w.), Wegscheide; 3. der Fußarm.

Forke, *v* I. n sich gabeln, sich spalten; to —out, gabelförmig auslaufen; here the roads —, hier theilen sich die Wege; II. a 1. mit einer Gabel heben; 2 durchgabeln.

Forke (adv. —ly), *adj* gegabelt, gabelicht, gespalten; —head, das Gabelgehörn; —lightning, der Fackelschlag; —road (—way), der Scheideweg.

Forke, *s* das Gabellicht, die Doppelspitze.

Forke, *s* die Gabelung.

Forke, *adj* gespalten, gabelförmig.

Forlorn, *adj* verloren, verlassen, hilflos, unglücklich; einsam; —hope, M. T. 1. die verlorenen Posten; 2 das Detachement für ein gefährliches Unternehmen; II. *s* der Verlassene.

Forlornness, *s* die Verlassenheit, Einsamkeit, das Elend.

Form, *s* 1 die Form, Gestalt; 2 Typ T die gesetzte Form; 3 Regelmäßigkeit; Ordnung; 4. Bank; Klasse; 5. äußere Gewohnheit, der Brauch; 6. Sp. B der Sitz, das Lager eines Hais; set —, das Muster, die Abschrift, das Vorbild; a — of prayer, eine Gebetsformel; bad —, die Unschicklichkeit, Unhöflichkeit; good —, guter Ton; in —, der Form nach; in due —, gehörig, in gebührender Ordnung; in due — of law, gerichtlich abgefaßt; for —'s sake, um des Scheines willen.

Form, *v* I. a 1 formen, bilden, gestalten; 2 formieren, stellen, aufstellen, einrichten; ordnen; 3 erbenken; II. n sich bilden, formieren, eine (besondere) Form annehmen.

Formal (adv. —ly), *adj* 1 förmlich,

pünktlich, regelmäßig, ordentlich; 2. feierlich; 3. äußerlich; 4. förmlich; wesentlich; 5. geziert, gezwungen.

Formalist, *s* der Pedant, Formalitätenthemer, Formennemmer.

Formality, *s* 1 die Formalität, Formlichkeit, Form; 2 das Geringe, die Feierlichkeit, der Staat; 3 Schern; 4 die Wesenheit; —ties of law, gerichtliche Formalitäten, Prozeduren.

Formalize, *v* n sich an die Formalitäten halten.

Formate, *s* das Ameisensäure Salz.

Formation, *s* die Bildung, Form, Entstehung.

Formative, *adj* bildend, bildungsfähig, formgebend; —sap, der Bildungsstift.

Form'er, I *s* der Urheber, Bildende, Bildner; II *adv* vorig, vergangener, eher; in —times (days), sonst, früher, ehemals; —ly, *adv* eheben, vormals.

Formful, *adj* erfundungsgleich.

Formate, *s* ind. FORMATE.

Formic acid, *s* die Ameisensäure.

Formication, *s* das Krabbeln, Jucken der Haut.

Formidable (adv. —ly), *adj* fürchtbar, fürchterlich.

Formidableness, *s* die Fürchtbarkeit, Fürchterlichkeit.

Formless, *adj* gestaltlos; ungefaßt, unformlich.

Formula, *s* die Formel, das Rezept; Glaubensbekenntnis.

Formulary, I *s* 1 das Formular, Manuale; 2 Muster(-Buch); —of an oath, die Eidesformel; II *adj* formlich, vorgeschrieben, rituell.

Formulate, *v* a formulieren.

Formulation, *s* das Formulieren.

Formicate, *v* a buren.

Formicate, *adj* gewölbt.

Formication, *s* 1. die Fureur; 2 der Götzentsturz (in der heiligen Schrift); 3 Arch. T. die Bogenwölbung.

Formicator, *s* der Furer.

Formicatrice, *s* die Fure.

Forsake, *v* a verlassen, aufgeben, entlassen; to —one's colours, ausweichen, desertieren.

Forsaker, *s* der Verlasser; Ausreißer.

Forsooth, *adv* wirklich, fürwahr, wahrlich, traun, ja freilich, ei, ja doch.

Forswear, *v* a 1. sich schwören, abschwören; to —one's self (or to —, v n), sich verschwören, falsch schwören, meideidig werden.

Forswear, *s* 1. der etwas abschwört; 2 der, die Meineidige.

Fort, *s* 1 das Fort, die Festung.

Fort, *adj* Mus T. stark, laut; jemandes starke Seite.

Forth, I. *adv* 1. vor, hervor, her; 2. heraus, hinaus; 3. außen, außerhalb; fort, weiter; ferner; and so —, und so weiter; from this time —, von nun an, künftighin; —coming, bereit zu erscheinen, vorhanden; die Erscheinung (vor Gericht); —issuing, hervorbringend; II. *prep* aus.

Forthwith, *adv* sogleich, sofort, ohne Anstand.

Fortieth, *adj* der, die, das vierzigste.

Fortifiable, *adj* was sich besetzen läßt, wehrbar.

Fortification, *s* 1. die Befestigung, der Festungsbaue, die Festung, Schanze; 2. Vernehmung der Stärke; Stärkung; 3. Befestigungskunst.

Fortifier, *s* 1. der Festungen anlegt; 2. Befestiger, Unterzuger.

Fortify, *v* I. a 1. befestigen; verstärken, stärken, ermutigen; 2. stärken mit Spiritus; II. n Festungen aufbauen.

Fortin, *s* + die Schanze, (kleine) Festung.

Fortitude, *s* die Tapferkeit, der

Mut(h), die Geistesstärke, Seelen-
größe.
Fortit'u'dinous, *adv* mut(h)ig, tapfer.
Fort'let, *s* das kleine Fort.
Fort'night, *s* vierzehn Tage; zwei
Wochen; *this day —*, (a — hence,
or to come) heute über vierzehn Tage;
this day —, (a — since or ago), heute
vor vierzehn Tagen.
Fort'nightly, *adv* und *adv* vierzehn-
tägig, alle vierzehn Tage.
Fort'ress, *s* die Festung.
Fort'ress, *v* a besetzen, schützen;
— *ed*, *adv* geschützt.
Fortu'itous, *adv* ungefähr, zufällig;
— *ly*, *adv* zufälliger Weise, durch Zu-
fall, von ungefähr.
Fortu'itousness, *s* die Zufälligkeit, das
Unglück.
Fortu'ity, *s* der Zufall, das Ereignis.
Fortunate (*adv* — *ly*), *adv* glücklich.
Fortunateness, *s* die Glückseligkeit.
Fortune, *s* 1 Fortuna, die Glücks-
göttin; 2 das Schicksal, Geschick, die
Zukunft; 3 das Glück; 4 Vermögen;
5 Herrat(h)squitt, die Mitgabe; 6. der
Geldbesitz; *good —*, das Glück; *ill —*,
das Unglück; *she is a —*, sie ist eine
gute Partie; *to marry a great or rich —*,
eine reiche Partie machen, ein reiches
Mädchen heiraten; *in reversion*,
der Erbschaft; *wheel of —*, das Glücks-
rad; — *book*, das Wahrsagebuch,
Traumbuch; — *hunter*, der Glücks-
fischer, Glücksritter; — *hunting*, die
Glücksjagd; — *screen*, der Glücks-
fächer; *to tell —s*, wahr sagen; —
teller, der Wahrsager, die Wahrsage-
rin; — *telling*, das Wahrsagen, die
Wahrsagerei.
Fortune, *v* *n* geschehen.
Fortuned, *adj* beglückt, glücklich.
Fortuneless, *adj* unglücklich, unbe-
mittelt, arm.
Forty, *adv* vierzig.
Forum, *s* das Forum, Gericht, der öf-
fentliche Platz.
Forward, *1 adv* vorwärts, fort, wei-
ter; vorn (am Schiffe, u. f. w.); *from*
this time —, von jetzt an; *from*
this time —, von der Zeit an; *balance*
carried —, *M. E.* Drapport auf der
folgenden Seite, Saldo vorgetragen; *the*
wind hauls —, *N. T.* der Wind schwallt;
— *march!* *M. T.* vorwärts marsch!
II adv 1. das vorbereiten; 2. frühzeitig,
früh; förderlich, zunehmend, im Voraus-
schauen; 3. fertig, bündig, bereitwillig;
4. fleißig, eifrig, feurig; 5. vorwiegend,
nagelweis, voreilig, unbefonnen; a —
man in the world, der sein Glück ge-
macht hat, ein angesehener Mann; —
fruits, frühzeitige Früchte; a — *piece*
of work, eine Arbeit die fördert; —
protest, *M. E.* voreiliger (zu frühzeitig
erhobener) Protest.
Forward, *v. a.* (besonders *M. E.*)
(ab-)senden, abgeben lassen, überfen-
den, befürdern, beschleunigen; weiter
verfördern; *to — to . . .*, justellen (ei-
nem etwas); — *ed*, verandt; *goods*
to be — ed, Speditionsgüter.
Forwarding, *s* die Absendung, Abfer-
tigung, u. f. w.; — *agent*, — mer-
chant, der Expéditeur, (Wa[ar]en-)
Versender.
Forwarder, *s* der Absender; Beför-
derer, Gönner.
Forwardly, *adv* frühzeitig; eifrig,
schnell, voreilig.
Forwardness, *s* 1. die Frühzeitigkeit,
frühzeitige Reife; das Fortkommen,
Wachst(h)um; 2. die Bereitwilligkeit;
der Fleiß, die Emsigkeit, der Eifer, die
Eile; 3. Voreiligkeit, Unbefonnenheit,
Dreistigkeit.
Forwards, *adv* *vid* FORWARD, *adv*
Forzan'do, *adj.* (italienisch), *Mus. T.*
steigernd.

Foss(e), *s.* der Graben.
Fossil, *1 adj* fossil, ausgegraben, aus
der Erde gegraben; — *cork*, der Berg-
fort, das Bergpapier; — *meal*, das
Bergmehl; — *salt*, das Steinsalz; —
shells, versteinerte Schale(h)iere; *II.*
s das Fossil.
Fossiliferous, *adj* fossilienhaltig.
Fossilification, *s* die Fossilienbildung.
Fossilist, *s* der Fossilientunbige.
Fossilization, *s* *vid* FOSSILIFICATION
Foster, *1 v* a nähren, ernähren, auf-
ziehen, pflegen, hegen, ermut(h)igen,
wohlthun, begünstigen, lieben; *II n.*
zusammen aufgezogen werden; —
-brother, der Milchbruder; — *-child*,
das Pflegekind; — *-earth*, der näh-
rende Boden; — *-father*, der Pflege-
vater; — *-mother*, die Pflegemutter;
— *-nurse*, die (Säug-)Amme; —
-sister, die Milchschwester; — *-son*,
der Pflegejohn.
Fostering, *s* das Ernähren, Auf-
ziehen.
Fosterer, *s* der Ernährer, Erhalter,
Pflegevater, die Ernährerin, u. f. w.
Fosterling, *s* der Pflegling, das Stief-
kind.
Fother, *s* das Fuder; *vid* FODDER
Fougade, *s* Fort die Flattermine.
Foul (*adv* — *ly*), *adj* 1 unrein, schmut-
zig, schwanz; trübe; 2 garstig, häßlich;
3. gelehrt, widerrechtlich; 4. böse;
schändlich; verrückt; falsch; gräulich;
5. grob; 6. verworren; vermischt; *to*
fall — upon one, (*adv*) ungestüm
über einen herfallen; *N. T.* *s* *to run —*
of a ship, auf dem Schiffe treiben, es
übersegeln; *the running — of a ship*,
das Anstoßen der Schiffe; *the anchor*
is —, der Anker ist unklar; *to make*
— work, alles in Unordnung bringen;
— *befall the man!* Schande auf ihn!
N. T. *s* *bill of health*, ein unreiner
Gesundheitspaß; — *coast*, die gefahr-
liche Küste; — *copy*, die unsaubere
Abschrift; — *dealing*, die schlechte, un-
redliche Handlungsweise, Betrugerei;
— *disease*, die venerische Krankheit;
— *-faced*, häßlich von Gesicht; — *-feeder*,
das mit dem Heißhunger behaftete
Pferd; — *-fiend* (*-spirit*), der Teufel;
— *-ground*, *N. T.* der schlechte An-
kergrund; — *language*, bösehaftige Red-
en, Schimpfsreden; — *-lives*, schwarze
(schmutzige) Wäsche; — *-means*, schänd-
liche, unrechtmäßige Mittel; — *-mouthed*,
ein loses Maul habend; — *-paper*,
die Kladder; das Concept; — *-play*,
das falsche Spiel, die Wüberei, Schel-
meret; — *-practices*, *vid* — *dealing*;
— *-proof*, *Typ. T.* der schlechte Probe-
druck, die Seite voller Druckfehler;
— *-pump*, *N. T.* eine unklare Pumpe;
— *-spoken*, verleumderisch; — *-stomach*,
der verdorbene Magen; *N. T.* *s* *water*,
trübes Wasser; *the ship (the*
rudder) makes — water, das Schiff
muddert, das Steuer fälscht; — *-weather*,
garstiges Wetter; das Ungewitter zur
See; — *-wind*, der widrige, ungunstige
Wind; — *words*, lose Worte.
Foul, *v* a befudeln, beschmutzen, be-
flecken.
Foulness, *s* 1. der Schmutz, die Un-
reinlichkeit; 2. Häßlichkeit; 3. Unrech-
tigkeit, Falschheit, Schändlichkeit.
Fou'mart, *s* *vid* FICHEET.
Found, *v* a 1. gründen, stiften, errich-
ten, anlegen, festsetzen; 2. gießen
(Gießen, u. f. w.)
Foundation, *s* 1. die Grundlegung,
Gründung; 2. Stiftung, das Stipen-
dium; 3. die Grundlage, Grundfeste,
der Grund, Grundfaß; 4. der Ursprung.
Foundationless, *adj* ohne Grundlage.
Found'er, *s* 1. der Gießer; 2. der Stif-
ter, Urheber; 3. die Rehe, Streift (der
Pferde).

Found'er, *v* a. and *n* *Sp. E* 1 über-
jagen, rebe machen; rebe sein, stürzen;
2 scheitern, scheitern, unterliegen, ver-
sinken (wegen eines Lecks); scheitern,
versinken; a — *ed* horse, ein steifes
(verschlagenes) Pferd.
Found'e(ry), *s* die Gießerei; Schmeltz-
hütte.
Found'ling, *s* das Findelkind, der
Findling; — *hospital*, das Findel-
haus.
Found'ress, *s* die Stifterin.
Found, *s* 1 der Quell, die Quelle, der
Born, Ursprung; 2 *Typ. T.* der Guss.
Found'tain, *s* die Quelle; der Spring-
brunnen; die Wasserfontäne; — *-head*,
der Quell, der Quell; — *-of youth*,
der Verjüngungsbrunnen; — *-pen*, die
Intenstionsfeder, Füllfeder.
Found'tainless, *adj* ohne Quellen.
Found'ful, *adj* quellenreich.
Four, *adj* vier; — *-cornered*, vier-
eckig; — *-edged*, vierkantig; — *-fold*,
vierfach; — *-fold block*, *N. T.* der
vierseitige Block; — *-footed*, vier-
füßig; — *-in hand*, eine Ruthe mit
vier Pfählen, die vom Boche herab ge-
lenkt werden, der Jagd; — *-oared*,
vierrudrig; — *-leafed*, vierblättrig;
— *-pronged*, vierzählig; — *-score*,
achtzig; — *-stormed*, vierstündig; — *-way*
cock, *T.* der Vierwegehahn; —
-wheeled, vierräderig; — *-wheeler*,
der vierräderige Wagen; *upon all*
fours, auf allen Vieren.
Fourteen, *adv* vierzehn.
Fourteenth, *adv* bei, die, das vier-
zehnte; — *ly*, *adv* vierzehntens.
Fourth, *1 adj* der, die, das vierte;
— *(bill) of exchange*, *M. E.* die
Quarte, der Quartawechsel (das vierte
Exemplar eines gezogenen Wechsels);
II s das Viertel; *Mus. T.* die Quarte;
— *ly*, *adv* vierdens, zum vierten.
Fowl, *s* der Vogel; *collect* das Ge-
flügel, Federwild.
Fowl, *v* *n* Vögel nachstellen, Vogel
schleichen.
Fowler, *s* 1. der Vogler, Vogelsteller,
Vogelfänger; Vogelbändler; 2 *N. T.*
das Stempelfisch, die Feuerzelle (Schiff-
kanone).
Fowling, *s* das Vogelstellen, der Vo-
gelfang, die Vogeljagd; *to go a —*,
auf die Vogeljagd (den Vogelfang)
gehen; — *-bag*, die Jagdtasche; —
-piece, die Vogelflinte; — *-powder*, das
Vogelpulver; — *-shot*, der Vogelbunt.
Fox, *s* 1. der Fuchs; 2. *cont.* schlaue,
verschmitzte Mensch; *to set the — to*
keep one's geese, *prov* den Bock zum
Gärtner machen; — *-case*, der Fuchsbag;
— *-chase*, die Fuchsjagd; — *-dog*,
der Fuchshund; — *-evil*, das
Fuchsbübel (Haarausfallen); — *-glove*,
der Fingerhut (*Digitalis*); — *-grease*,
das Fuchsfett; — *-hound*, der Fuchshund;
— *-hunter*, der Fuchsjäger,
Fuchshäcker, Fuchspfeiler; *cont.* Stroß-
junfer; — *-tail*, der Fuchschwanz (*Alo-
pecurus*); — *-terrier*, eine Hundrasse;
— *-trap* (*-gin*), das Fuchseisen.
Fox'ish, *adj.* schlaue, verschmitzt.
Fox'-like, *adj.* schlaue, verschmitzt.
Foxship, *s* die Schlaueheit, List.
Foxy, *adj.* 1 schlaue; 2 fuchsig; röt(h)-
lich.
Frac'as (französisch), *s* der Aufruhr,
Lärm, das Getöse.
Fraction, *s* 1 die gebrochene Zahl,
der Bruch; 2 der Bruch(h)teil.
Fractional, *adj* 1. gebrochen (von Zah-
len); — *distillation*, die fractionierte
Destillation.
Fractionous (*adv* — *ly*), *adj.* zankfüchtig,
mürrisch.
Fractionousness, *s* das widerspenstige
Wesen, die Zankhaft.
Fracture, *s* der Bruch; Weinbruch;

— box. die Beinkleide; — by contre-coup, der Gegenbruch.

Fracture, *v. a.* zerbrechen; brechen (ein Bein, u. f. w.).

Frangible, *adj.* zerbrechlich; *fig.* gebrechlich, schwach.

Fragility, *s.* die Zerbrechlichkeit; *fig.* Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit, Schwachheit.

Fragment, *s.* 1. das Fragment, Bruchstück; 2. der Überrest, Abhub.

Fragmentary, *adj.* fragmentarisch.

Fragor, *s.* das Getrausch, Getöse.

Gratance (—cy), *s.* der Wohlgeruch.

Frigrant (*adv.* —ly), *adj.* wohlriechend.

Frail, *I. s.* 1. die Binse; 2. der Binsentorb, Reigentorb, Rosenentorb; —figs, Korbesen; *II. adj.* gebrechlich, schwach, unentschlössen, verführbar.

Frailness, *s.* die Schwachheit, Gebrechlichkeit, Veränderlichkeit.

Frailty, *s.* 1. die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. der Zehltritt, Irrtum, das Verleihen, die Schwachheitsunde.

Fraise, *s.* Fort der spanische Reiter.

Frame, *v. n.* 1. einfügen, einrahmen, unter Glas und Rahmen bringen; einfaßen, verbinden; 2. bilden, bauen, machen, gestalten, verfertigen, verwirklichen; 3. einrichten; 4. entwerfen; ausführen, erfinden, schmieden; 5. — artillerie, Gun T Geschütz aufpflanzen; to — one's thoughts into words, seine Gedanken schriftlich aufsetzen; to — news, Neuigkeiten schreiben.

Frame, *s.* 1. der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; 2. das Gestell, Gebäude, Gerüst; 3. das Gebäude, der Bau, die Zusammenfügung; 4. die Form, Gestalt; 5. der Körper; 6. der Stuhl (eines Strumpfwirfers, u. f. w.); 7. N. T. der Spann oder Spant; 8. die Einrichtung, Ordnung, Regelmäßigkeit; 9. Erfindung; — of ordinance, die Last; — of mind, der Gemütszustand, die Stimmung, die Geisteszustimmung; out of —, in Unordnung, nicht aufgeräumt, unpaßlich; — house, das gegimmerte, hölzerne Haus; — saw, die Rahmsäge, Spannsäge; — work, Zimmerwerk; — work-knitter, der Strumpfwirker.

Främer, *s.* der Verfertiger, Urheber, Einrichter.

France, *s.* Frankreich.

Frances, *s.* Franziska (Frauennamen).

Franchise, *s.* L. T. 1. die Freiheit, Befreiung; Gerechtsame, das Vorrecht; 2. Wahlrecht; 3. der Gerichtsbezirk.

Franchise, *v. a.* freimachen; befreien; frei lassen.

Franchisement, *s.* die Befreiung, Freigebung.

Francis, *s.* Franziskus, Franz (Männennamen).

Franciscans, *s. pl.* der Orden der Franziskaner.

Francia, *s.* Franken, das Frankenland.

Franchian, *I. adj.* fränkisch; *II. s.* der Franke.

Franchible, *adj.* zerbrechlich.

Frank, *I. s. sing.* 1. der Franken (französische Münze); 2. *abbr.* für Francis (oder Franklin), Franz, Franzosen; 3. der frank(e)rie (postfreie) Brief; die postfreie Zeitung; 4. —s, *s. pl.* die Franken in Deutschland oder Frankreich, (desalteren Benennung bei den Morgenländern für die Bewohner des westlichen Europas); to write under a —, unter Adresse von ... (durch ...) schreiben; *II. (adv. —ly).* *adj.* 1. frei; unbefangen; freimütig, offenerzig; lieber; freigeigig; 2. kostenfrei; in *compos* — almoigne, das Geschenk an die Kirche, Kirchengut; — chase, das freie

Jagdrecht; — farm, das Freigut; — tee, das Freilehen; — fold, das Pferdrecht, Triftrecht, der Hürdenslag; — law, das gesellschaftliche Recht; — marriage, L. T. das Lehngut als Mitgabe der Frau; — people, die Franken; — pledge, L. T. + die Freiburgschaft von zehn Familien, einer für die andere; — tenement (wie frank-tee)

Frank, *v. a.* frank(e)ren, postfrei machen; —ed, franko.

Frankfort, *s.* Frankfurt.

Frankincense, *s.* der Weihrauch.

Frankish, *adj.* fränkisch.

Franklin, *s.* 1. der (kleine) freie Grundeigent(h)umer; 2. (Männennamen) Franz.

Franklin, *adj.* franklinisch.

Franklinism, *s.* der Franklinismus.

Frankness, *s.* die Freimütig(h)keit, Freiheit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit.

Frantic (*adv.* —ally), *adj.* rasend, wut(h)end, unsinnig, wabsinnig; — with —, außer sich vor ...

Franticness, *s.* die Raserei, Wut(h); der Wahnsinn.

Frap, *v. a.* mit Seilen umbinden; to — a ship, N. T. ein leeres Schiff mit starken Tauen aufzumdrehen.

Frappé, *adj.* (französisch), frapp(e)rt, geeist.

Fraternäl (*adv.* —ly), *adj.* brüderlich, wie Brüder.

Fraternity, *s.* 1. die Brüderlichkeit; 2. Verbrüderung, Brüderchaft, Zunft.

Fraternization, *s.* die Verbrüderung, Brüderchaft.

Fraternize, *v. n.* sich wie Brüder lieben, verbrüdern.

Fratricidal, *adj.* brudermörderisch.

Fratricide, *s.* 1. der Bruder oder Schwester mörder; 2. Bruder oder Schwester mörder.

Fraud, *s.* 1. der Betrug, die Schwindelei; der Unterschleif; 2. die (Schrift-) Verfälschung; 3. die Falschheit, Fälschung.

Fraudful (*adv.* —ly), *adj.* betrügerisch, falsch, tückisch, verrat(h)erisch.

Fraudulence, *s.* die Betrügerlichkeit; **Fraudulency**, *s.* Betrügerei.

Fraudulent (*adv.* —ly), *adj.* betrügerisch, betrügerisch; M. E. — conveyance, die heimliche Compensation (bei einem Bankrott).

Fraught, *adj.* reichbegabt; — with meaning, bedeutungsvoll.

Fray, *s.* das Gefecht, der Kampf, das Duell; der Sauf.

Fray, *v. I. a.* abreiben; *II. n.* sich abreiben, ausfasern, aufspinnen.

Fraying, *s.* das Abreiben, Aufspinnen.

Freak, *s.* 1. der plötzliche, ursachlose Einfall, die Grille, Frage, Einbildung.

Freak, *v. a.* sprenkeln, stecken.

Freakish (*adv.* —ly), *adj.* grillig, wunderlich, eigensinnig, seltsam; phantastisch.

Freakishness, *s.* die Wunderlichkeit, Frage.

Fream, *s.* der Brachader.

Freakle, *s.* die Sommersprosse, das Fleckchen, Lückchen.

Freakled, *or* **Freaklesaced**, *adj.* sommersprossig.

Freakly, *adj.* mercklich, sommersprossig.

Freakledness, *s.* die Geflecktheit.

Fredrick, *s.* Friedrich, Fritz (Männennamen).

Free (*adv.* —ly), *adj.* 1. frei, unabhängig; 2. befreit; kostenlos; 3. privilegiert; 4. erlaubt; 5. ungezwungen, anmutig, reizend; 6. freimütig, offenerzig, guterzig; 7. freigiebig (of ... mit ...); schuldlos; — of (from ...), frei von ...; — from care, sorgenfrei; you are — in, it is — for you, es steht Ihnen frei; to make — with one, sich mit einem gemein machen, sich zu tief herablassen, sich zu viel Freiheit erlauben, sich zu

viel herausnehmen; to make — with one's constitution, seine Gesundheit aufs Spiel setzen; to be too — sich zu viel Freiheit herausnehmen; to have — quarters, freigehalten werden; M. E. s. if — of (from) error, nach Richtigbefinden; warranted — from average, frei von Verschüttung; — of charges, kostenfrei; — of (all) debts, schuldenfrei; — of postage, franko; — of taxes, unbesteuer; — on board (to b), speisenfrei, frei an (am) Bord; to drink —ly, stark trinken; — bench das Witwenhut; — boater, der Freibeuter, Seeräuber, Raubschiffer; — booting, die Freibeuterei; — born, frischeboren; der Freigeborne; — chapel, die (von des Bischofs Gerichtsbarkeit) befreite Kirche; — city, die freie Stadt; — coast, die Freiheit von Abgaben; — courier, ein freiges (Menn-) Pferd; — denizen, L. T. der freie Bürger; to — denizen, einbürgern; — fold, L. T. das Triftrecht, Pferdrecht; — footed, auf freien Füßen; — hand, — scope, freie Hand, freies Spiel; — hand drawing, das Aushandzeichnen; — handed, freibändig; — hearted, freimütig, offenerzig; — hold, (tenement, — tenure), das Freigut, Freilehen; — holder, der Asteilhaber, Landeigent(h)ümer; — horse, ein williges, feuriges (Jug-) Pferd; — love, die freie Liebe (ohne Ehe); — man, der freie Mann; freigelassene Bürger, Freibürger, Meister; — mason, der Freimaurer; — masonry, die Freimaurerei; — men, *pl.* Freibürger; — minded, sorgenfrei, ruhig; — pardon, die Begnadigung (eines Staatsverbrechers); — room, das leere Zimmer; — school, die Freischule; — (sea)port, der Freihafen; — soldier, der Gegner der Ausbreitung der Sklaverei; — spoken, frei im Reden; — stocks, Wildlinge; — stone, der Quaderstein; — style, die ungemungene Schreibart; — sugar, der ostindische Zucker; — thinker, der Freidenker, Denker; — thinking, die Freidenkerei, Freigeisterei; — tongued, freimütig; — trade, die Handelsfreiheit; der Freihandel; — trader, der Freihändler; — warren, das Jagdrecht; — will, der freie Wille; die Freiwilligkeit; — woman, die freie, nicht leibbelagene Frauensperson.

Free, *v. a.* befreien, frei machen; to — the way, den Weg öffnen; N. T., to — a boat, ein Boot ausbößen; to — a ship, ein Schiff pumpen, vom Wasser befreien.

Free, *v. n.* frieren; erstarren. (— to death), erfrieren; *II. a.* gefrieren machen; erstalt machen.

Freezer, *s.* der Gefrierapparat.

Freezing, *I. adj.* gefrierend, *II. s.* das Gefrieren; — mixture, die Kältemischung; — point, der Gefrierpunkt.

Freight, *s.* 1. die (Schiffe-) Fracht, Ladung; 2. das Frachtgeld, der Frachtlohn, Fuhrlohn; he (or they) paying — for the said goods, im Fuhrlohn zu ...; to let go on —, in Fuhr geben, verfrachten; to take a ship to —, ein Schiff in Fracht nehmen, miet(h)en, befrachten; to (take in) — for

... in Ladung liegen nach ...; — **out** (outwards), die Hinfahrt; — **home** (inwards), die Heimfahrt; bill of —, der Frachtbrief; — **agent**, der Frachtführer; — **broker**, der Frachtmakler; — **car**, der Gütermwagen; — **free**, frachtfrei; — **list**, das Ladungsverzeichnis; — **train**, der Güterzug.

Freight, *v a* 1 (ein Schiff, u. s. w.), befrachten, beladen; 2 ein Schiff in Fracht nehmen, verfrachten.

Freightage, *s* die Fracht, Frachgebühre, der Schiffszoll, das Tonnengeld.

Freighter, *s* 1 der Befrachter, Mieter(h) eines Schiffes; 2 der Versachter, Vermiet(h)er; 3 das Güterschiff.

Freighting, *s* das Frachgeschäft.

French, *I adj* französisch, *II s* 1 das Französisch; 2 the —, *pl* die Franzosen; to take — leave, ohne Abschied fortgehen; — **bean**, die weiche Schneidebohne; — **brandy**, der Franzbranntwein, Cognac; — **chalk**, die Schiefererde; — **cowslip**, die Murtel; — **disease**, die Syphilis; — **grass**, der Futterflee; — **green**, das Wassergrün; — **honeysuckle**, der italienische Süßflee; — **horn**, das Waldhorn; — **leave**, das heimliche Weggehen; — **like**, nach französischer Art; — **man**, der Franzose; — **marigold**, die Sammetblume; **mercury**, das Binglei- oder Bengelkraut; — **pox** (or — **disease**), die venetrische Krankheit, Venusbeule, die Franzosen; — **rose**, die Essstose; — **rouge**, die französische Schminke; — **wheat**, die Hirse; — **wine**, der Franzwein; — **woman**, die Französin.

Frenchify, *v a* französisch(ere)n, mit französischen Sitten und Thorheiten ansetzen.

Frenetic, *adj* unsinnig, *vid* **FRANTIC**.

Frenzied, *adj* wahnsinnig.

Frenzy, *s* die Hirnru(h), der Wahnsinn; — **of despair**, die größte (höchste) Verzweiflung.

Frequency, *s* die Häufigkeit, öftere Wiederholung.

Frequent, *adj* häufig, öfter.

Frequent, *v a* oft, fleißig besuchen; besuchen.

Frequentation, *s* der häufige, öftere Besuch.

Frequentative, *adj* Gram *T* (— verb), das Frequentativum (Zeitwort), das eine öftere Wiederholung ausbrückt).

Frequent, *s* der fleißige Besucher; Kunde.

Frequently, *adj* häufig, mehrmals, oft, gewöhnlich.

Frequentness, *s* *vid* **FREQUENCY**.

Fresco, *s* 1 die Kühlung, das Frische; 2 das kühlende Getränk; 3 *T* das Wandgemälde, Fresco, die Frescomalerei.

Fresh, *I adj* 1 kühl, frisch; 2 munter, blühend, neu; 3 ungelassen; *II s* das Frische; süße Wasser, Flusswasser; *in compos.* — **blown**, kühlig entfaltet; — **gale**, *N T* eine steife Kühle; — **man**, der Neuling; **Fuchs**; *N T* — **shot**, der Strich von süßem Wasser im Meer, das Brackwasser, Oberwasser; — **spell** (— **gang**), die frische (andere abfließende) Mannschaft; — **water**, das süße Wasser, der Vorrat(h) desselben in einem Schiffe.

Freshen, *v I a* frisch machen, erfrischen; wässern, auswässern; *N T* to — the hawse, das Untertau in den Klüsen vermahnen; *II n* frisch werden; *N T* die wind freshens, der Wind wird stärker.

Freshes, *s* *N T* das einen Hafen oder Fluß vom Lande her anschießende Regenwasser, Hochwasser, Oberwasser.

Freshet, *s* 1 der Strom von süßem Wasser; 2 *Am.* das angeschwollene

Wasser, der hohe Fluß, die Hochflut(h), Überflutung.

Freshly, *adv* 1 kühl; frisch; 2 munter, fröhlich; 3 neulich, 4 von neuem.

Freshman, *s* der Universitätsstudent im ersten Jahre, der Fuchs.

Freshness, *s* 1 die Frische, Kühle; 2 Munterkeit; 3 Neuheit; 4 Abgemühtheit; 5 kräftige, unverdorbene Beschaffenheit.

Fret, *s* 1 die Meerenge; 2 Aufwalsung, Aufbrausung, Gäh(r)ung; 3 Leidenschaftlichkeit, Festigkeit, der Zorn, Ärger; 4 *Mus T* der Bund am Halse oder Griffbrett der Laute, Guitare, alten Violen, u. s. w.; 5 *Arch T* das Güterwert; die erhabene Arbeit; to put one in a —, einen böse machen; — **saw**, die Lohsäge; — **work**, die ausgefeilte, erhabene Arbeit; das geschnittene Güterwerk.

Fret, *v I a* 1 freffen, zerfressen; äßen; beizen; 2 abreiben, aufreiben, reiben; 3 einraben, erhaben arbeiten; 4 aufstreichen, färben; 5 erschüttern; 6 ärgern, schmerzen, tränken; erzürnen; *II n* 1 sich abnagen, sich abreiben, sich abschälen, abfallen, abgehen; 2 sich ärgern, sich gramen, sich franten; sich erzürnen; her skin frets, ihr juckt die Haut.

Fretful (*adv* — **ly**), *adj* reizbar, ärgerlich, zornig, verbrieft, mürrisch.

Fretfulness, *s* die Reizbarkeit; das mürrische Wesen, der Verdruss, Ärger.

Fretty, *adj* mit erhabener Arbeit geziert.

Friability, *s* die Zerbrechlichkeit,

Friableness, *s* Bröcklichkeit.

Friable, *adj* zerbrechlich, bröcklich.

Friar, *s* 1 der Mönch, Frater; 2 *Typ T* der Mönch, zu blas gedruckte Stelle; — **s cowl**, die Mönchsstute; **Mönchs-kappe** (*Arum proboscideum*); — **s lantern**, der Fratersch.

Friarlike, *s* *adj*s mönchisch, klösterlich,

Friarly, *s* wie ein Mönch.

Friary, *s* der Mönchsorden; das Kloster; *II adj* mönchisch, klösterlich.

Fribble, *v n* 1. sein Spiel treiben, tändeln, faheln; spötteln; 2 (im Gehen) wanken.

Fribble, *I adj* tändelnd, läppisch; *II s* der Stutzer, Hosenfuß.

Fribbler, *s* der Tändler, Gef.

Fricassee, *s* das Fricasse.

Fricassee, *v a* fricassieren.

Friction, *s* die Reibung, Friction; *Med T* das Frotin(e)ren; — **gear**, das Frictionsgetriebe; — **match**, das Frictionsfeuerzeug.

Frictional, *adj* die Reibung betreffend; — (electrical) machine, die Scheibenmaschine; — **electricity**, die Reibungsélectricité, der Franklinismus.

Friday, *s* der Freitag.

Friend, *s* 1. der Freund, die Freundin; 2 der Begleiter; a — in business, ein Geschäftsfreund, Handelsfreund, Correspondent; a — in court, der Gönner; to stand —, freundschaftlich beistehen, als Freund dienen; to make friends, sich versöhnen, ausfechten.

Friend, *v a* befreundeten, beistehen, unterstützen, begünstigen.

Friend, *adj* günstig, wohlgesinnt, geneigt.

Friendless, *adj* freundschaftlos, ohne Freund.

Friendlike, *adj* wohlwollend, geneigt.

Friendliness, *s* die Freundlichkeit, Herzlichkeit, das Wohlwollen, liebevolle Wesen.

Friendly, *adj* and *adv* 1 freundschaftlich, freundschaftlich, befreundet, lieb-

reich, herzlich; 2 sanft, gelinde; 3 heilsam, zuträglich; to be —, freunds-

chaftlich gesinnt sein; — **alliance**, das Freundschaftsbündnis; — **turn**, das Freundschaftsständchen.

Friends, *s* *pl* die Quadersteine.

Friendship, *s* 1 die Freundschaft; 2. Gunst; 3 Süße, der Schatz.

Frieze, *s* 1 ein großes wollenes Zeug, der Fries; 2 *Arch T* Fries; — **like**, einem Fries ähnlich; — **or friezing**, *N T* die Verzierungen am Spiegel und Bug der Schiffe.

Frieded, *adj* geträufelt (von Tusch).

Frigate, *s* die Fregatte.

Frigidation, *s* das Kaltmachen (w. u.).

Frigidator, *s* *vid* **REFRIGERATOR**.

Fright, *s* 1 der Schrecken, das Grauen, die Dürst; 2 das Schreckmal; to take —, in Schrecken versetzt (schrecken) werden; to put in a —, einen Schrecken einjagen.

Fright, *v a* erschrecken, schrecken, **Frighten**, *v a* in Dürst setzen; entmutigen; to — away, verschrecken; to — one out of his wits, einen durch Dürst, Schreck außer sich bringen; *fam.* ins Bockshorn jagen.

Frightful (*adv* — **ly**) *adj* schrecklich, graßlich.

Frightfulness, *s* die Schrecklichkeit.

Frigid (*adv* — **ly**), *adj* 1 kalt, frostig; 2 matt, stumpf, traktlos; geistlos; 3. kaltstinnig, gefühllos, berglos; — **zones**, die kalten Zonen, Erzeonen.

Frigidarium, *s* (lateinisch) das Aufkühlzimmer in den Bädern der Alten.

Frigidity, *s* 1 *fig* die Kälte; Herzeisigkeit, der Kältsinn; 2 Stumpfheit, das Unvermögen des abgelebten Alters.

Frigorific, *adj* *T* kältend; — **mixture**, die Kältemischung.

Frill, *v. n.* schauern, (besonders von Haaren).

Frill, *s* der gefaltete Busenstreif; die Halskrause.

Fringe, *s* die Franse; der Umhang; — **maker**, der Franzenmacher, Posamentier(e); — **tree**, der Franzenbaum, Schneetropfen (*Chionanthus*).

Fringe, *v a* befransen, besetzen.

Fringy, *adj* befranst.

Fripper, *s* der Tröbeler, Tröbels-

Fripperer, *s* mann.

Frippery, *s* 1. der Tröbel, Tröbels-

markt; Tröbelsfram; 2 die Tröbels-

wa(n)en; 3 die Lumperei.

Friseur, *s* (französisch) der Friseur.

Frisk, *v. n.* hüpfen und springen.

Frisk, *I adj* lebhaft, lustig, *II s* das Hüpfen und Springen.

Fris, *s* der unruhige oder ausge-

lassene Mensch.

Fris, *s* *Typ. T* das Rähmchen (an der Buchdruckerpresse).

Fris, *adj* fröhlich, wild, lustig.

Fris, *s* die Lustigkeit, Munter-

keit.

Fris, *adj* hüpfend, lustig.

Frit, *s* *Ch T* die Fritte (rohe Glas-

materie).

Frit, *s* 1 die Meerenge, der See-

arm, Ausfluß, die (Aus-)Mündung;

2 eine Art (quer über ein Weh ausge-

spanntes) Klüftchen; 3 der Forst, Wald;

das Unterholz; 4 das aus dem Ge-

meindegrund eigent(h)ümlich gemachte

Feib.

Frit, *s* *B T* die Kaiserkrone

(*Fritillaria*).

Frit, *s* 1 das Stückchen, die

Schnitte; 2 der Klop, Käsefuchen,

Wannfuchen.

Frit, *v. a.* zerschneiden, zerbrechen; to

— away, zerschüttern; *fig* vertandeln.

Fri, *s* *vid* **FRIVOLOUSNESS**.

Frivolous (*adv* — **ly**), *adj* 1 gering-

fällig, kleinlich, unbedeutend, wer(h)los,

nichtig, läppisch; 2 leicht, sorglos.

Frivolousness, *s* die unbedeutende

Beschaffenheit, Wert(h)losigkeit, Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

Frizze (*Friz*), *v. a.* fräuseln, frisi(e)ren.

Frizler, *s.* der Kräusler, Friseur.

Frizling, *s.* das Kräuseln; — iron, das Kräuseln.

Fro, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her.

Frock, *s.* 1 der kurze und knappe (Über-)Rock, (auch —coat); 2 (Hutmanns-) Kittel, das Staubhemd (auch smock —); 3 der lange (Kinder-) Rock, der hinten zugeknöpft oder geheftet wird; 4 ein Überrock für erwachsene Frauenzimmer.

Frog, *s.* 1 der Frosch; 2 *Sp T* Strahl, oder die Gabel am Pferdehufe; 3 eine Art Quaste; 4. *T.* die Weiche; — bit, der Froschbiß (*Hydrochairs*); — lettuce, der wilde Salat; — spawn, der Froschlach.

Froggy, *adj.* froschreich.

Froise, *s.* der Spedysantfuchen.

Frolic, *adj.* fröhlich, lustig, scherzhaft; *II s.* die Fröhlichkeit, Handlung der Fröhlichkeit, der Scherz, Spaß, die Waise, das Spiel; der plötzliche Einfall, die plötzliche Lust, Thorheit.

Frolic, *v. n.* scherzen, spaßen, Possen treiben.

Frolicsome, *adj.* fröhlich, lustig, spaßhaft.

Frolicsomeness, die Lustigkeit, Spaßhaftigkeit, Ausgelassenheit.

From, *prep.* von, aus, vor; seit; wegen; nach; durch; — the king, vom Könige; von Seiten, oder im Namen, auf Befehl des Königs; — that time, von der Zeit an; — year's end to year's end, Jahr aus, Jahr ein; — above, von oben; this is — my purpose, dies ist wider meine Pflicht; to hide —, verbergen vor...; out — sea, fernwärts; — afar, fernher; — among, aus; — amidst, aus der Mitte; — before, von vorn; — before me, von mir weg; — below, (— beneath), von unten; — behind, von hinten; — between, dazwischen hervor (*vid. BETWEEN*); — beyond, von jenseits; — a child, seit der Kindheit; — afar, aus der Ferne, von weitem; — forth, hervor, aus; — home, nicht zu Hause, aus; — off, hinweg, fort; — out of, aus; — under, aus; — within, von innen; — without, von außen; — the life, nach dem Leben; he kept me — coming, er hinderte mich zu kommen.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

Fron, *s.* der Wedel, grüne Zweig.

grenzend, angrenzend; — town, die Grenzstadt.

Frontiered, *adj.* die Grenze bewachend.

Frontinac, *s.* der Frontignac

Frontignac, *s.* (Dianzwein).

Frontispiece, *s.* 1 die Vorderseite (eines Gebäudes); 2 das Titelbild.

Frontless, + *adj.* frech, schamlos, unverschämt.

Frontlet, *s.* das Stirnband.

Froty, + *adj.* gefroren.

Frost, *s.* 1 der Frost; 2 *T.* das Gitterglas, Streuglas; glazed —, das Glatt-eis; hoar —, white —, der Reif, Reif-frost; — bitten, vom Frost angegriffen; — flower, die Eißblume; — nail, der Eisnagel (am Fußleisen der Pferde); — nailed, mit Eisnägeln beschlagen; — mipped, vom Frost angegriffen; — work, das Gefrorene, die gefrorenen Figuren (an Fensterstößen); rauhe Oberfläche (an Metallarbeiten).

Frost, *v. a.* mit Zuckerwerk bedecken.

Frosted, *adj.* 1 überfroren, wie Reif; 2 mit Zuckerwerk bedeckt; — glass, das Eißglas.

Frostiness, *s.* der hohe Grad der Kälte, Frost.

Frosty (*adv. -ily*), *adj.* 1 frostig, eiskalt; 2 kaltfinnig; — weather, Frost- weiter.

Froth, *s.* 1 der Schaum; 2 das leere Ge- pränge (des Wides, u. f. m.); die Lapp- verei; 3. das Weiche, Matte, Krafstole.

Froth, *v. I n.* schäumen; *II a.* schäu- men machen.

Frothiness, *s.* 1 das schäumige Wes- sen; 2 die Nichtigkeit; das leere, krafftlose Geschwätz.

Frothy (*adv. -ily*), *adj.* 1. schäumig; 2. weich; 3. nichtig, leer, läppisch.

Frounce, *v. a.* (Haare) krauteln.

Frounce, *s.* 1. + die Falte, Franse; 2. die Falte, Franse; 2 *Sp T* eine Falten- und Pferdekrankheit (in welcher Bläs- chen im Gaumen entstehen).

Frouziness, *s.* der muffige Geruch.

Frouzy, *adj.* muffig, stinkend, schmut- zig, trübe.

Frown (*adv. -ly*), mürrisch, ver- drossen, launisch, wunderlich; eigen- sinnig, widerspenstig, barmhändig; un- gehorjam, tödlich, trübs, übermüt(h)ig mut(h)willig.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frown, *s.* der saure Blick, Schweiß- blick; verächtliche Blick; frowns of fortune, Widervortigkeiten.

Frugiferousness, *s.* die Fruchtbarkeit.

Frugivorous, *adj.* fruchtfressend.

Fruit, *s.* 1 die Frucht; 2 das Obst;

3 die Leibesfrucht; 4 der Gewinn, Nutzen, Ertrag; 5 — *s. pl. E L T.* die Einkünfte; first —, die Einkünfte; Annaten; in compos — basket, der Obstkorb; — bearer, der Träger, tragbare Baum, u. f. m.; — capsule, die Fruchtapsel; — gatherer, der Obstpflücker; — grove, die Allee von Obstbäumen; — lost, die Obstam- mer; — pulp, das Fruchtfleisch; — seller, der Obsthandler; — time, die Obstzeit, der Herbst; — tree, der Obstbaum.

Fruitage, *s.* die Früchte, das Obst.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fruiterer, *s.* der Obsthandler, die Obstfrau.

Fuff, *v n* aufblähen.

Fuga/cious, *adj* flüchtig; unbeständig, wandelbar.

Fuga/ciousness, *s* die Flüchtigkeit; Unbeständigkeit.

Fuga/city, *s* 1 die Flüchtigkeit; 2 Vergänglichkeit, der Unbestand.

Fugh, *ut* *psu!*

Fu/gitive, *I adj* 1 flüchtig, unfest, fliehend, herumrend; 2 abgefallen; vergänglich; II *s* der Flüchtling; Ausreißer; — *s* goods, *L T* die Güter eines Flüchtlings; — *pieces*, Flugblätter; flüchtige Compositionen.

Fu/gitiveness, *s* die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit; der Unbestand.

Fu/gleman, *s* der Flugelmann.

Fugue, *s Mus.* *T* die Fuge.

Fu/gement, *s* der Ruhepunkt, die Stütze (w. u.).

Fu/gram, *s* die Stütze, der Stütz-

Fu/cre, *s* der Ruhepunkt des Hebels.

Fu/ful, *v a* erfüllen, vollfüllen; vollziehen.

Fu/lling, *s* die Erfüllung.

Fu/llment, *s* die Erfüllung.

Fu/lller, *s* der Vollbringer, Vollzieher.

Fu/llgency, *s* der Glanz, Schimmer.

Fu/llgent, *adj* leuchtend, schimmernd, glänzend, blendend.

Fu/llgor, *s* der Glanz, Blitz, das Licht.

Fu/llgurant, *adj* leuchtend, blitzend.

Fu/llguration, *s* das Blitzen.

Fu/llgurite, *s* die Blitzröhre.

Fu/lliginosity, *s* die Rußigkeit.

Fu/llginous (*adv -ly*), *adj* rußig.

Fu/ll, *adj and adv* 1 voll; 2 völlig; vollständig, vollkommen; ganz, gänzlich; ausführlich; 3 weit; 4 satt; genügend; 5 recht, gerade, genau, sehr; 6. *slang*, betrunken; he is — of himself, er ist von sich eingenommen; to look — in one's face, einen gerade ansehen; — *ot* , voll von, an, u. f. w.; — *of business*, mit Geschäften überladen; — *of grief*, sehr bekümmert; — *of play*, übermüht(h); to be *ot* — weicht, vollständig sein; — *of words*, wortreich, geschwäßig; — *M. E.*'s, endorsement in —, das ausgefüllte Giro; in — *of all demands*, zur völligen Aus-

gleichung unserer Rechnung; to receipt in —, per Saldo quittit(e)ren; acquit-

tance in — *of all demands* (accounts), die Generalquittung; to pay in —, voll bezahlen; auszubezahlen, eine Summe voll machen; *N T* , — and by, halt die Säge voll und dicht beim Winde;

keep her —, nicht höher! — acceptance, *M E* unbedingte Annahme, un-

rer Accept; — *acorned*, mit Eichen-

gemäster; — *advice*, ausführliche Nachrichten; *of* — *age*, mündig; —

allowance, die realische Ration (auf Schiffen, u. f. w.); — *amount*, die

Totalsumme; — *blooded*, vollständig; — *bloodedness*, die Blutfülle;

— *bloomed*, vollblühend; — *blown*, 1

in voller Blüthe, blühend; 2. völlig

aufgeblasen, aufs Höchste gestiegen; —

bodied, dick, stark von Körper; — *bot-*

tomed, mit großem Boden, breit; —

*bottomed w*g, die Alonggerippe; —

butt, *adv* aufeinander stoßend; — *car-*

go, *vid* , — *load* ; — *costs*, *M E* alle

Kosten; — *cry*, mit vollem Geschrei;

— *dress*, der Ballanzug, ganze An-

zug, das Gala Kleid; das vollständige

Costüm; — *dress uniform*, die Gala-

uniform; — *drive*, *vid* , — *speed* , —

eared, vollhörig; — *eyed*, großäugig;

— *eyes*, große Augen; — *enough*, ge-

— *enough*, genügend; — *enough*, völlig von Gesicht; mit einem Vollmondgesicht; *Typ. T* , fett; — *fed*, ganz satt, übergelb, dick, fett; —

— *freight*, die ganze Fracht; volle Ladung; — *gal-*

— *lop*, der gestreckte Galopp (mit verhäng-

tem Zügel); — *gorged*, *Sp E* (von

Falten) überfüttert; — *grown*, aus-

gewachsen; — *handed*, mit vollen

Handen; — *hearted*, vertrauensvoll;

— *laden*, volle Ladung habend; —

length, Lebensgröße; in words at —

length, ausgeschrieben (ohne Ausla-

sung von Buchstaben); — *load*, die

volle Fracht oder Ladung; — *man-*

ned, vollständig bemannt; — *many a*, gar

manche, mancher, manches; — *moon*,

der Vollmond; — *mouthed*, start-

stimmig; — *nigh*, beinahe, fast; —

oft, sehr oft; — *orbed*, ganz rund; —

point, *vid* , — *stop*; to make a —

point of , den Beschluß (ein Ende)

machen mit . . . ; — *power*, die Voll-

macht; — *price*, der volle Preis; *N.*

T. — *rigged*, völlig aufgetafelt; — *sea*,

— *ude*, die volle See, hohe Flut(h); —

speed, spornreich; im vollen Galopp;

— *statement*, eine genaue Darstellung;

— *stomached*, überfüllt; — *stop*, der

Punkt, Schluppunkt; — *strokes*, *Typ T*

die vollen, dicken oder breiten Züge,

Linien oder Federstriche; — *stuffed*,

vollgestopft; — *summed*, vollständig;

— *ten per cent*, volle zehn Procent;

a — *voice*, eine volle (starke) Stimme;

— *well*, recht wohl; — *winged*, starke

Flügel habend; glühend, eifrig.

Fu/ll, *s* 1 die Fülle, Genüge, Sätti-

gung; 2 das Ganze; to the — (as.),

völlig (wie. . .); im ganzen, alles,

alle, u. f. w.; the — *of the moon*,

der Vollmond; the moon is in the —,

or at —, der Mond ist voll; to give a

receipt in — (of all demands), *M E.*

per Saldo quittit(e)ren.

Fu/ll, *v a* walzen.

Fu/llage, *s* der Walzerlohn.

Fu/ller, *s* der Walzer, Walzmüller;

— *s* earth, die Walzererde, der Wal-

zer(h); — *s* herb, Königsgerzen,

Wollraut; — *seate*, der Meerengel,

Engelstisch; — *s* thistle (—'s weed),

die Weberdistel, Radendistel, Kraps-

distel.

Fu/llery, *s* die Walze, Walzmühle.

Fu/lling, *s* das Walzen; — *mill*, die

Walzmühle.

Fu/llly, *adv* voll, völlig, gänzlich, aus-

führlich.

Fu/llinant, *adj* donnernd; — *powder*,

das Knallpulver.

Fu/llminate, *v a and n* donnern, to-

ben, heftig schmähen, schelten; frachen;

Ch. T verpuffen; to — *excommuni-*

cation, den Bannstrahl schleudern; ful-

minating gold, das Knallgold; ful-

minating silver, das Knallsilber; II.

s das Knallpulver.

Fu/llmination, *s* 1 das Donnern; *Ch*

T verpuffen; 2. *Th T* der Bann-

strahl.

Fu/llminatory, *adj* donnernd.

Fu/llness, *s* die Fülle, Vollständigkeit,

Ausdehnung; das Vollsein; die Stärke

des Toncs.

Fu/llsome (*adv. -ly*), *adj* 1. ekelhaft,

schmutzig; 2 schlupfrig, unzüchtig, geil,

unanständig.

Fu/llsomeness, *s* die Ekelhaftigkeit; der

Gestank; die Zoten.

Fu/llvid, *adj* braunrot(h), rot(h) gelb.

Fu/llmatory, *s* der Erbrauch (*Fumaria*)

Fu/llble, *v a and n* tölpisch, unge-

schickt verfahren, tappen, herumtappen;

stottern; tändeln; begreifen, berühren,

herumgerren, herumhübeln, zerkrühen,

zusammenbrücken; to — *about* (—

along), herumtappen; to — *up*, unge-

schickt zusammenlegen.

Fu/llbler, *s* der Betaster, Beführer,

Stümper, plumpe Kerl, *vulg.* Hans-

tapp.

Fu/llbling, *adv* ungeschickt, plump.

Fume, *s* 1 der Rauch, Dampf, Dunst;

2. Zorn, die Aufwallung; 3 das Auf-

stoßen; 4. die Einbildung; to be *ia a*

—, aufgebracht sein.

Fume, *v I n* 1 rauchen, dämpfen,

dunsten; 2 toben; to — *up*, auf-

steigen; to — *away*, verdunsten; II

a 1 verräuchern machen; 2 rauchern;

to — *away*, verdunsten.

Fu/mets, *s* der Mist, Dünger (des

Wildes).

Fu/mid, *adj* raucherig, rauchig, dunstig.

Fu/migant, *I adj* rauchernd; II *s*

das Raucherungsmittel.

Fu/migate, *v. a.* räuchern; Dämpfe

an etwas geben lassen, eindampfen,

durch ein Dampfbad heilen; fumiga-

tion bellows, ein Blasebalg, der, mit

Tabakrauch gefüllt, gegen das Unge-

ziefer angewendet wird.

Fumigation, *s* das Räuchern; die

Beraucherung, das Berauchern, Dampf-

bad, die Dampfkur; — *lamps*, Lam-

pen, zur Verzeigerung der bösen Luft.

Fu/migatory, *adj. and s* *vid* FUMI-

GANT

Fu/migly, *adv* tobend, im Zorn.

Fu/mish, *adj* 1 raucherig; 2. chole-

risch (w. u.).

Fu/mitory, *s* der Erbrauch (*Fumaria*

officinalis)

Fu/mous, *I adj* rauchend; in den Kopf

Fu/my, *I* steigend, berauchend; *sg*

heftig gornig.

Fun, *s* *vulg.* die Pötte, der Spaß,

Scherz.

Fun, *v n* *vulg.* Pöffen treiben, scherzen,

späßen.

Funambulatory, *adj* seiltänzerisch.

Funambulist, *s* der Seiltänzer.

Function, *s* 1 die Verrichtung, das

Geschäft, öffentliche Amt, der Beruf;

2. die Kraftäußerung.

Functional, *adj. (adv -ly)*, func-

tionell.

Functionary, *s* (public —) der (öf-

fentliche) Beamte, Geschäftsführende.

Fund, *s* 1 der Vorrat(h); 2 Fond,

das Stammgeld, Stamm- oder Grund-

vermögen, (Betriebs-) Capital; die

(Geld-)Bant; public — *s*, die Staats-

schulden; Aktien, Ant(h)eilsscheine; —

holder, der Aktienbesitzer, Aktienin-

haber.

Fund, *v a* 1 Capitalien (in den öffent-

lichen oder Privatfonds) anlegen; 2.

zum Capitale machen, zu Capitalien

schlagen, capitalisi(eren); — *ing* sys-

tem, das Fundationsystem (die Vor-

sorge des Staats zur Deckung der In-

teressen für die Staatschuld).

Fundament, *s* der Sitz, das Gefäß,

der Unter.

Fundamental, *I. adj* zum Grunde

gehörig oder dienend, wesentlich; grund-

lich; — *laws of the empire*, die

Rechtsgrundgesetze; — *ly*, *adv* im

Grunde, ursprünglich, wesentlich; II.

s die Grundlage, Grundlehre; — *s. pl.*

die Grundfeste.

Fundus, *s* (lateinisch) der Grund; —

of the eye, der Augenhintergrund.

Fune/brial, *adj* das Leichenbegängnis

betreffend, dabei üblich.

Fu/neral, *I s* 1 das Leichenbegängnis,

Begräbnis; 2 Leichengefolge; II *adj.*

zum Leichenbegängnis gehörig; tau-

ernnd; — *expenses*, die Begräbnis-

kosten; — *pile*, der Scheiterhaufen;

— *sermon*, die Leichenpredigt.

Fune/real, *adj* leichenhaft, naurig.

Fun/gating, *adj* pilgertartig verwebend.

Fungiv/orous, *adj* pilgertstrebend.

Fun/goi, *adj*

Funicular, *adj* faserig.
Funis, *s* (lateinisch) der Strang.
Funk, *s. vulg.* der Dampf, Gestank.
Funnel, *s* 1 der Trichter; die Kobre; 2 Feuermauer; — *shaped*, trichterförmig.

Funny, *I adj* komisch, poss(e)rlisch; II *s* das kleine Boot (Art Fäbke).

Fur, *s* 1. das Fell, der Pelz; 2 die dicke (säge) Feuchtigkeit (auf der Zunge); *in compos* — *cap*, die Pelzmütze; — *cloak*, der Pelzmantel; — *merchant*, der Pelzwa(a)renhändler; — *trade*, der Pelzwa(a)renhandel; — *wrought*, von Pelz.

Fur, *v a* füttern (mit Pelz, Moos, u. f. w.) überziehen; to — *a ship*, *N T* ein Schiff mit doppelten Planen versehen.

Furacious, *adj* zum Stehlen geneigt, diebstahl (w. u.).

Furcity, *s* der Gang zur Dieberei (w. u.).

Furbelow, *s* die Falbe; das Gebräme, der Vertops.

Furbelow, *v a* befahlen, befehen, verbrämen.

Furbish, *v a* poli(e)ren, pußen; to — *up*, aufstutzen.

Furisher, *s* der Post(e)rer.

Furcate(d), *adj* gabelförmig.

Furcation, *s* die Gabelförmigkeit, gabelförmige A(b)teilung.

Furfur, *s* der Klee ähnliche Schuppen auf der Haut, der Grub.

Furfuraceous, *adj* schuppig, grindig.

Furies, *s pl* die Furien.

Furious (*adv* — *ly*), *adj* wahnwitzig, wüt(h)end, rasend, unfinnig, toll; — *rage*, der wüt(h)ende Zorn.

Furiosness, *s* die Raserei, Wut(h), Tollheit.

Furl, *v a N T* — (the sails, die Segel) zusammenwickeln, in Falten legen, einziehen, bespinnen, aufwinden.

Furling, *s N T*, das Einziehen der Segel; — *line*, der Beschlagnahmefaden.

Furlong, *s* ein englisches Feldmaß (3 engl. Meile).

Furlough, *s Mil T* der Urlaub.

Furnace, *s* der Ofen, Schmelzofen; Kessel; *brewing* —, der Braukessel; — *grate*, der Ofenrost.

Furnace, *v a* dampfen wie ein Ofen, ausdampfen.

Furnish, *v a* 1 versehen (with, mit), anschaffen; 2 vorjagen; liefern; geben, betragen, darbieten, gewähren; 2 ausrüsten; ausmöbl(e)ren; zieren; *a room ready* — *ed*, ein ausmöbl(e)rt(e)s Zimmer.

Furnisher, *s* der Schaffner, Lieferant, (zumellen) Verleger.

Furniture, *s* das Gerät(h), Hausgerät(h); die Möbeln; das Geschirr, Zeug; das Zubehör, die Zuthat; Ausrüstung (Armatur) eines Schiffes, Ausstaff(e)lung, der Fuß, die Equipage; *Typ T* Stege; — *oil*, ein Öl oder Firnis zum Überziehen der Möbeln; — *wax*, das Tischlerwachs.

Furred, *adj* (mit Pelz) gefüttert; (von der Zunge) belegt.

Furrier, *s* der Kürschner, Pelzhändler, Pelzwa(a)renhändler.

Furrow, *s* 1. die Furche; 2. der Abzuggraben; 3. die Rinne; Kannel; — *fac(ed)*, * mit Furden im Gesicht; — *weed*, die Quecke, das Unkraut.

Furrow, *v a* 1. furchen; 2 * durchschiffen.

Furry, *adj* 1. von Pelz, aus Pelz; 2. in Pelz bekleidet.

Further, *adj and adv* weiter, ferner, entfernter; jenseitig; anderweitig; überdies; *no* —, nicht weiter; *what* —, was sonst, was weiter; *the* — *end*,

das hinterste, äußerste Ende; — *expenses*, weitere Kosten; — *particulars*, die näheren Umstände; *on the* — *side of* —, jenseits; *till* — *orders*, bis auf weiteren Befehl; *I am never the* — *off for that*, ich lasse mich dadurch keineswegs abhalten.

Further, *v a* weiter bringen, fördern, befördern, beförderlich, beihilflich sein zu . . ., forthellen, unterstützen.

Furtherance, *s* die Beförderung, Aufmunterung, Unterstützung, der Fortgang.

Furtherer, *s* der Beförderer.

Furthermore, *adv* ferner, überdies, außerdem.

Furthermost, *adj* am weitesten.

Furthermore, *adj* förderlich.

Furthest, *adj and adv* der weiteste, am weitesten, am fernsten; *at (the)* —, aufs längste.

Furtive (*adv* — *ly*), *adj* gestohlen, verstoßen, heimlich; verstoßener Weise.

Furuncle, *s S T* der Furunkel, das Blutgeschwür.

Fury, *s* 1 die Wut(h), Raserei, Tollheit; die der Raserei ähnliche Heftigkeit, der höchste Grad der Leidenschaft, die Hitze; 2 Begeisterung (auch im guten Sinne); 3 Furie; — *like*, furiengleich, wüt(h)end.

Furze, *s* der Stechginster, Stachelginster, das Priemenkraut.

Furzy, *adj* voll Stechginster.

Fuscation, *s* die Verbunt(e)lung.

Fuscous, *adj* braun, dunkelfarbig.

Fuse, *v a and n* zum Schmelzen bringen, schmelzen.

Fuse, *s vid FUSEE*, 2

Fusee, *s* 1 *T* die Spindel, Schnecke in Uhren; 2 *Mil T* der Zünder oder Brand einer Bombe, u. f. w.; 3. *Sp T* die Färbte eines Nebels, *T T*, — *clamp* ferules, Drehfloßen, Schneckenfloßen; — *engine*, das Schnecken-schneidezeug; — *squaring tools*, die Schnecken-Poli(e)rmaschine.

Fusel oil, *s* das Fuselöl.

Fusibility, *s* die Schmelzbarkeit.

Fusible, *adj* schmelzbar.

Fusiform, *adj* spinselförmig.

Fusil, *I adj* schmelzbar; flüchtig; II *s* 1 die Flint; 2 *H T* Spindel; 3 das geschobene Kantensierfeld.

Fusileer, *s* der Füseler.

Fusillade, *s* das Erschießen.

Fusion, *s* 1 das Schmelzen; der Fluß; die Verschmelzung; 2 *fig* die (politische) Vereinigung.

Fuss, *s fam.* der Lärm, das Aufheben.

Fust, *s* 1 der Schaft einer Säule; 2. der dumpfige Geruch, die Muffigkeit.

Fust, *v n* dumpfig sein, muffen, stinken.

Fustian, *s* 1. der Barchent; 2 Schwulst, Bombast; II *adj* 1 von Barchent, barchent; 2 schwülstig.

Fustianist, *s* der hochtrabende Stilist.

Fustic, *s* das Gelbbholz.

Fustigation, *s* das Prügeln.

Fustiness, *s* der Moder- oder Schimmelgeruch, dumpfige, muffige Geruch.

Fusty, *adj* moderig, dumpfig, muffig, schimmelig, stinkend.

Futile, *adj* unbedeutend, geringfügig, schlecht.

Futility, *s* 1 die Geringfügigkeit, Lapperei; 2 Unzulänglichkeit.

Futlocks, *s pl N T* die Rippen, Gabelhölzer, Eisern und Auslanger in einem Spann.

Future, *I adj* künftig; II *s* die Zukunft; — *tense*, *Gram T* die künftige Zeit, das Futurum; *in (or for the)* —, künftig, ins Künftige.

Futurity, *s* das Zukünftige.

Futurity, *s* die Zukunft; das Zukünftige.

Fuze, *s vid FUSEE*, 2.

Fuzz, *v n* zerfasern, zergerupfen; sich fasern.

Fuzball, *s* der Bofist (Art kugelförmiger Staubschwamm).

Fuzze, *v a vulg* betrunken machen.

Fy, *int* pfiu!

G.

G, *s* das G, g, der siebente Buchstabe des Alphabets; *Mus T* die fünfte diatonische Klangstufe des Tonsystems; der Gistschlüssel.

Gab, *s. vulg* das Geschwäh, Geplauder, u. f. w.; das Maul, der Mund; gift of the —, das Mundwerk.

Gabardine, *s* der Bauernittel, Fuhrmannsmittel; Reismantel, Staubmantel, wasserdicke Mantel, Regenmantel, Filzmantel.

Gabble, *v n* schnattern, zwitschern; plaudern, schwätzen.

Gabble, *s* 1 das Geschnatter, Geplauder.

Gabbler, *s* der Schwätzer.

Gabel, *s* + die Salzsteuer; Abgabe.

Gabeller, *s* + der (Salz-) Steuereinknehmer.

Gabions, *s pl* Fort Schanzkörbe.

Gable, *s* das schräge Dach, der Dachgiebel; — *end*, der Giebel; — *front*, die Giebelfronte.

Gad, *s T* 1 das Stück (der teilsförmige Klumpen) Stahl; 2 die Metallsäge.

Gad, *v n* umherlaufen, (umher-)schlendern; — *about*, *col* der Hummler, Gerummschwärmer; der Gassenrange.

Gadder, *s* der Hummler; — *abroad*, der Landläufer, Pfadstreiter.

Gaddy, die Viehbremse.

Gael, *s* der Gäl.

Gaelic, *s* 1 die gälische (Mundart der irischen) Sprache; II *adj* gälisch.

Gaff, *s* 1 der Gafen, die Sarpune; 2 Gaffel, der Segelbaum.

Gaffer, *s vulg* der Gebatter, gute Freund.

Gaffle, *s Sp T* 1 der künstliche Sporn der Kampfhähne; 2 Spanner (einer Armbrust).

Gag, *v a* 1. mit einem Sperrholz den Mund aufsperrn, Inebeln; 2 *fig* den Mund stopfen, beschwichtigen.

Gag, *s* 1 das Sperrholz, der Knebel; 2 die Würzburg; 3 *fam* der extemporierte Witz (auf der Bühne).

Gage, *v a vid GAUGE*

Gage, *s vid GAUGE*

Gager, *s vid GAUGE*

Gagger, *s* der Knebelnde.

Gaggle, *v n* gadern, schnattern.

Gaiety, *s* 1. die Lustigkeit, Munterkeit; 2 der Fuß, die Pracht, der Hautschimmer, Glanz.

Gaily, *adv* 1 munter, lustig; 2 prachsvoll, glänzend; schmuck.

Gain, *s* der Gewinn, Gewin(n)st, Vorz(h)eil, Nutzen, Ertrag, Überschlag; to make — *of* . . ., an oder bei etwas gewinnen; to share —, den Gewinn(n)st teilen.

Gain, *v a and n* 1 gewinnen; 2 erlangen, bekommen, erhalten; erreichen; 3 reich werden; 4 sich erheben; 5. *T* fernen, einschneiden; to — *one's* *end*, seine Absicht erreichen; to — *ground*, um sich greifen, sich ausbreiten, vorrücken; to — *the day*, to — *of* . . ., abgewinnen; to — *the day*, die Schlacht gewinnen; siegen; to — *the wind of a ship*, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — *one admittance*, jemandem Zutritt verschaffen; to — *on (upon)*, abgewinnen, den Fort(h)eil erhalten, überholen, eher kommen; sich ausbreiten; Einfluß gewinnen; to — *over*, gewinnen, auf

eine Seite bringen, an sich ziehen, zu etwas bewegen.
Gain'able, *adv* zu gewinnen, zu erlangen, u. f. w.
Gain'age, *s* *L T* + das Einkommen von den Aktien der Basallen.
Gain'er, *s* der Gewinner.
Gain'ful (*adv* -ly), *adj* einträglich, gewinnbringend; —ness, *s* die Einträglichkeit; der Gewinn.
Gain'ing, *s* *T* das Kerben, die Einschnidung.
Gain'ings, *s* *pl* der Gewinn.
Gain'less, *adj* gewinnlos, uneinträglich.
Gain'lessness, *s* die Gewinnlosigkeit, Uneinträglichkeit.
Gainsay, *v* *r a* 1 widersprechen; 2 bestritten, verneinen, leugnen.
Gainsay'er, *s* der Widersprecher, Gegner.
Gainst, *prep* abbr. statt AGAINST, *qd* *vid*.
Gait, *s* 1 der Weg; 2 Gang (und die Haltung dabei).
Gait'ers, *s* *pl* die Gamaschen.
Gala, *s* die Gala, Pracht, die Feierlichkeit; das Hof-fest; —days, Gala-Tage.
Gala'tagogue, *adj* milchtreibend.
Gala'tic, *adj* milchartig, milchig, *vid* LACTIC and MILKY.
Gala'tite, *s* der Galactit, Milchstein.
Gala'tometer, *s* der Milchmesser.
Gala'toph'orous, *adj* milchführend.
Gala'topo(i)etic, *adj* milchmachend.
Gala'tose, *s* *vid* LACTOSE.
Galan'ga, *s* der Galgant.
Gal'antine, *s* eine Art kaltes Fricassée.
Gal'axy, *s* 1. die Milchstraße (am Himmel); 2 *fig* glänzende Versammlung.
Gal'banum, *s* (lateinisch) das Galbanum, Mutterkorn.
Gale, *s* der frische Wind; *N T*'s, die Röhre, der Windstoß; hard —, die steife Röhre; topgallant —, die Bramsegelröhre; sweet —, der Engel, die Wachsbeere (*Myrica gale*).
Gale, *v* *n* segeln, schnell segeln; to — away, *N T* + eine Wirtse bekommen.
Gal'eas, *s* die Galeasse oder Galliasse, große Galeere.
Gal'eate(d), *adj* *B T* gehelmt (von Blumen).
Gale'na, *s* der Bleiglanz, das Bleierz.
Galen'ic(al), *adj* galenisch.
Gal'enism, *s* das Heilsystem des Galenus.
Gal'enist, *s* der nach Galens System Heilende.
Galle'an, *I. adj* gallisch; *II* *s* der Gallier.
Gall'ilee, *s* Galiläa.
Gallima'tia, *s* der Un Sinn, das Wortgewirr, Gallimathias.
Gall'iot, *s* *vid* GALLIOT.
Gall'ipos, *s* *vid* GALLIPOS.
Gall, *s* 1. die Galle; 2. Bitterkeit, Bosheit, der Zorn, Haß; 3. die Abreibung der Haut, der Wols; —, or —bladder, die Gallenblase; —ducts, die Gallengänge; —fly, die Gallenwespe; —, or —nut, der Gallapfel (häufig im *pl* galls); —less, ohne Bitterkeit; —oak, die Galleiche; —stone, der Gallenstein, Leberstein.
Gall, *v* *I a* 1 durch Reiben verletzen, wund reiben; 2. abruben, vermindern; schwächen; 3. beunruhigen, quälen, reizen, ärgern; a galled horse, ein wundgekratztes Pferd; *II*, *n* sich ärgern, zürnen.
Gallant (*adv* -ly), *I. adj* 1. brav, tapfer; 2. schön, statlich, gepuht; 3. höflich, galant; *II* *s* 1. der Galan, Tänzer; 2. Liebhaber; Brautwerber; 3. Buhler, Verführer.
Gallant'ness, *s* die Höflichkeit, Artigkeit.
Gallant', *v. a.* den Hof machen; werben.

Gallant', *s* der Stuger.
Gall'antry, *s* 1 die Stattheit, Pracht; 2 Hochherzigkeit; der Edelmut(h); 3 die Galanterie; Tapferkeit, Artigkeit; 4. Buhlerei.
Galled, *adj* wundgedrückt; wundgeschwärt.
Gall'leon, *s* die Gallione, das Register-schiff (Art großer Schiffe).
Gall'ery, *s* 1. die Gallerie, Prieche, der lange Gang, Geländergang, die Säulenhalle, der Saal, Bilderaal; 2 (im Schauspielhaus, desgleichen in einer Kirche) die obersten Sitze, die Gallerie; *Min T* ein Stollen; *N T* der hervorspringende Altan am Hintert(h)ende des Schiffes; —ladder, *N T* die Sturmlleiter.
Gall'ey, *s* 1 die Galeere; 2 ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3 *Typ T* das Schiff, Segelschiff; 4 *N T* die Schiffstüche, Kombüse; —built, *N T* mit glattem Decke gebaut; —foist, die Galeerenfuste (ein Lastschiff); —slave, der Galeerenclavie; —tile (*N*), der glatte Ziegel.
Gall'iard, *s* der lustige Tanz.
Gall'ic, *adj* zu Galläpfeln gehörig; —acid, die Gallussäure.
Gall'ic, { *adjs* gallicanisch, franco-
Gall'ican, } jisch.
Gall'icism, *s* die französische Spracheigenheit, der Gallicismus.
Gall'icize, *v. a.* französisch machen.
Gall'igaskins, *s* *pl* lud die Pluderhosen.
Gall'maufrey, *s* 1 das Gerüst von allerlei zusammengebacktem Fleische (w. u.); 2 *fig* der Milchschaf.
Gall'ina'ceous, *adj* hühnerartig.
Gall'ina'go, *s* (lateinisch) die Schenpe.
Gall'ing, *adj* reizend, erbitternd; —leather, das Scheuenerleder (für Pferde).
Gall'iot, *s* die Galeotte (leichte Galeere).
Gall'ipot, *s* der kleine Apothekertopf (von Gayence), Riedtopf.
Gall'ivans, *v* *n* in Gesellschaften laufen.
Gall'ivat, *s* ein kleines Fahrzeug mit Ruder (in Ostindien).
Galloma'nia, *s* die Gallomanie.
Gallon, *s* ein Ma(a)ß von vier englischen Quart, ein Gallon.
Galloon', or **GALLOON-LACE**, *s* die Gallone, Borde.
Gall'op, *v* *n.* galoppieren; sich schnell bewegen.
Gall'op, *s* der Galopp.
Gall'oper, *s* 1 das galoppierende Pferd, der Renner; galoppierende Reiter; 2. die kleine Kaffee für eine kleine Kanone (*T*); kleine Kanone (*C*).
Gall'oping, *adj* galoppierend; —consumption, die galoppierende Schwindsucht.
Gall'ows, *s* 1 der Galgen; 2 *Typ T* der Deckstuhl, der Galgen; das Tenakel; —bits, *s* *pl* *N T* Knechte zu den Kerkerwachen und Raen; —free, dem Galgen entlaufen; —tree, der Galgen.
Gall'y, *adj* gallig, bitter.
Galore', *adj* im Überfluß vorhanden.
Galosh'es, *s* *pl* Galleichen; Holzschuhe; Überschuhe.
Galvan'ic, *adj* galvanisch; —battery, die galvanische Batterie.
Gal'vanism, *s* der Galvanismus.
Gal'vanize, *v* *a* galvanisieren.
Gal'vano-cau'tery, *s* das galvanische Käuterium.
Galvanom'eter, *s* der Galvanometer, Strommesser.
Galvanoplas'tic, *adj* galvanoplastisch.
Galvanoplas'tics, { *s* die Galvanoplas-
Galvanoplasty, } tik.
Gal'vanoscope, *s* das Galvanoskop.
Galvanoscop'ic, *adj* galvanoskopisch.

Gamash'es, *s* *pl* kurze Gamaschen der Bauern.
Gamba'does, *s* *pl* Stiefeletten, Gamaschen.
Gamb'it, *s* das Gambit.
Gamb'le, *v* *I n* ausschweifend (oder hoch) spielen; gambling-house, das Spielhaus; *II a* (—away), durch Spielen verkommen.
Gamb'ler, *s* der Spieler von Profession, Gauner.
Gamb'ling, *s* das Spielen; —game, das Geldspiel; —hell, die Spielbölle.
Gamboge', *s* das Gummigutt.
Gam'bol, *v* *n* 1 tanzen, lustige Sprünge machen; hüpfen; 2 abspringen.
Gam'bol, *s* der Sprung (vor Freude), Aufsprung.
Gamb'rel, *s* 1 der Schenkel des Pferdes; Weßgerbalten.
Gamb'rel, *v* *a* die Beine zusammenbinden.
Game, *s* 1 das Spiel; 2. der Scherz; grobe Spaß; 3. Vort(h)eil (im Spiel); 4 + der Plan, Entwurf, die Absicht; 5. Jagd, Vogelbeize; 6 das Wild, Wildbret, Weidwerk der (Jagd-)Gang; I have a great — to day, ich habe große Dinge vor; to make — of . . . Scherz treiben mit . . . zum besten haben; —of chance, Glücksspiel; —cook, der Kampfschach; —keeper, der Wildbeger, Jegerreiter; —laws, die Jagdgesetze; —pie, die Wildgastete.
Game, *adj* mut(h)ig, dreist; to die —, mut(h)ig sterben.
Game, *v* *n* (um Gewinn) spielen; tanzen.
Game'some (*adv* -ly), *adj* lustig, scherzhaft, mut(h)willig, leichtfertig.
Game'someness, *s* die Lustigkeit, Leichtfertigkeit, Schalkerei, der Mut(h)wille.
Game'ster, *s* der Spieler.
Gam'ing, *s* das Spielen, Spiel; —debt, die Spielschuld; —house, das Spielhaus; —table, der Spieltisch, die Spielbank.
Gam'mer, *s* *vulg.* Frau (im Gegensatz von Gaffer).
Gam'mon, *s* 1 (—of bacon), der Vorderschinken; 2 das Tridtrac (*vid* BACKGAMMON); 3. die Prachleret, der Un Sinn.
Gam'mon, *v* *a* 1. cant betrügen, belügen, äßen; 2 *N T* das Lau unter am Bugspriet binden; 3 das Tridtrac spielen.
Gam'moning, *s* *N T*'s, das Lau unter am Bugspriet; die Bugsprietwulst; —hole, das Bugsprietegat.
Gam'ut, *s* *Mus T* die Scala, Tonleiter.
Ganch, *v* *a* in die Hafen weisen, pfählen, zerfleischen (Stafte bei den Türten).
Gan'der, *s* der Gänserich; —party, die Herrengesellschaft.
Gang, *s* der Haufe, Truppe, die Herde, Bande, Rette, Horde; *N T*'s —board, —plank, das Legebrett, die Laufplanke; —way, die Gallereystreppe oder der Ort an der Seite des Schiffes, wo man aus- und einsteigt; jeder schmale Gang; —ways, die Gänge der Unterdecke (wenn ein Schiff geladen ist); + —week (—days), die Tage in der Wet- oder Ungangswache.
Gang, *v* *n.* (schottisch) *vid* Go.
Gan'ges, *s* der (Fluß) Ganges.
Gan'gion, *s* *A T* der Nervennoten; das Überbein.
Gan'gionary, { *adjs* ganglionisch.
Gan'gion'ic, }
Gan'grenate, *v. a* + auffressen (vom Brande).
Gangrene, *v. a. and n* brandig machen; brandig werden.
Gan'grene, *s* der kalte Brand.

Gangrenes'cent, *adj* brandig werdend.
Gangrenous, *adj* 1 vom Brande angegriffen, brandig, entzündet, angegriffen; 2 den Brand verursachend.

Gant'let, *s. vid* GANTLET
Gan'za, *s* die (erdtöte) wilde Gans.
Gaol, *s und v*, **Gaol'er**, *s. vid* JAIL, JAILER.

Gap, *s* die Riß, Spalte, Kluft, Öffnung, das Loch; der Riß, Sturmriß, Riß, Bruch, Gang; die Rücke; to stand in the —, sich vor den Riß stellen, (eine Breche) vert(h)eidigen; to stop a —, aufstehen, eine Schuld mit erborgtem Gelde bezahlen; — toothed, zahnfüßig.

Gap'e, *v n* 1 gähnen; aufperren; sich spalten, aufreißen, Risse bekommen, sich öffnen; 2 gaffen, anstieren; 3 trachten; streben; to — at, gaffen, angucken; to — after, nach etwas lungern.

Gap'er, *s* 1 der Gähner; Gaffer; 2 Ringernde.

Ga'ping, *I adj* kaffend, gähnend; II *s* das Gähnen.

Garb, *s* 1 die Kleidung, Tracht, das Gewand, 2 der Schnitt, die Form; 3. das Anfehen, Benehmen, die Haltung; 4. *H. T* die Korngarbe.

Gar'bage, *s* 1 das Gedärm, Eingeweide; 2 der Auswurf, Unrat(h), Abfall.

Gar'bed, *adj* gebedet.

Gar'bel, *s. vid* GARBOARD

Gar'ble, *v a* 1 + Gemürze, u. f. w. reinigen; sieben, ausseihen; lesen, auslesen; 2. verstümmeln, entstellen.

Gar'bled, *adj* gesondert, verstümmelt.

Gar'bler, *s* 1 der Sieber, Reiner; 2 Verstümmler.

Gar'bles, *s. pl* der Auswurf, die Ausschüßma(a)re; der Abfall von Materialwa(a)ren.

Gar'board, *or — streak*, *s N. T* die Bodenplatte; der Kielgang.

Gar'den, *s* der Garten; — fork, die Zohgabel, Mistbreitgabel; — mould, die Gartenerde; — party, die Gartenpartei; — plot, die Gartenanpflanzung; — shears, die Baumsche(e)re; — tillage, der Gartenbau; — trap, eine Fußangel; — stuff, die Gartengewächse, Gärtnern(a)ren, Gemüse.

Gar'den, *v n* 1 sich mit Gartenbau beschäftigen, gärtnern; 2. einen Garten anlegen.

Gar'dener, *s* der Gärtner.

Gar'denings, *s* der Gartenbau, die Gärtnerei.

Gare, *s* die grobe Wolle, Schenkelwolle.

Gar'fish, *s* der Hornhecht.

Gar'garism, *s* das Gurgelwasser.

Gar'garize, *v n* sich gurgeln.

Gar'get, *s* die Viehheute.

Gar'gle, *v I a* gurgeln; sich gurgeln; II *n* laust rauschen, rieseln (w. ü.).

Gar'gle, *s* das Gurgelwasser.

Gar'gion, *s. vid* GARGLEION.

Gar'gol, *s* die Finnen der Schweine.

Gar'goyle, *s. Arch. T* das Ausgüßstück einer Wasserrinne.

Gar'ish (*adv. -ly*), *adj* 1 glänzend, prachtvoll; bunt, grell; 2. übermüt(h)ig, lustig; ausgelassen.

Gar'ishness, *s* 1 der blendende Glanz; die Helle; der Glitterstaa; 2. die Lustigkeit, Ausgelassenheit, Wildheit.

Gar'land, *s* 1. der Blumenkranz, das Blumen- oder Fruchtgewinde, Blumen- oder Fruchtgirlande; Krone; 2. *N. T.* das Proviantnetz eines Mastroten; Laumetz im großen Maß.

Gar'land, *v a* bekränzen.

Gar'lic, *s* der Knoblauch; — pear-tree, der Stinkapfelbaum (*Crataeva*); — sauce, die Knoblauchbrühe.

Gar'licky, *adj* knoblauchartig.

Gar'ment, *s* das Gewand, Kleid, Kleidungsstück.

Gar'ner, *s* der Kornboden, die Kornkammer.

Gar'ner, *v a* 1 aufspeichern; aufschütten; 2 aufbewahren.

Gar'net, *s* 1 der Granat; 2 *N. T* das Staggarnat (zum Aufwinden der Wa(a)ren).

Gar'nish, *v a* 1 zieren, schmücken, auslegen, besetzen, garni(eren) (ein Gericht um den Rand [der Schüssel] herum, ein Gericht mit Kartoffeln, Spargel, u. f. w. belegen); 2 versehen, versorgen, verschaffen; 3 *L. T* vorladen.

Gar'nish, *s* der Zierat(h), Schmuck; das Beschläge, Leistenwerk; die Garni(ierung) (der Kranz von Kartoffeln, u. f. w. auf dem Rande der Schüssel).

Gar'nishee, *s L. T.* einer in dessen Händen die Güter eines Dritten mit Beschlag belegt werden, der dritte Verhimmerte.

Gar'nishment, *s* 1 der Zierat(h); Schmuck; 2 *L. T* die Verladung.

Gar'niture, *s* der Fuß, Schmuck; die Garnitur.

Gar'otte, *v a vid* GARROT(T)E

Gar'rous, *adj* wie Heringsslake.

Gar'-pike, *s* der Hornhecht.

Gar'ret, *s* die Dachstube, Bodenkammer, der Bodenraum.

Gar'reter, *s* der Bewohner einer Dachstube; fam arme, elende Schriftsteller, Schreiftensreiber.

Gar'rison, *s* die Garnison, Besatzung.

Gar'rison, *v a* besetzen, Besatzung einlegen, durch Festungen schützen.

Garrot(t)e, *v a* 1 garrotti(eren), mittels des Halsseils mit Schraube erwürgen; 2 von hinten würgen.

Garrot(t)er, *s* der von hinten Würgende.

Garru'lity, *s* die Schwatzhaftigkeit; Geschwätzigkeit.

Gar'ulous, *adj* geschwätzig, schwatzhaft.

Gar'ter, *s* 1 das Strumpfband; Hosensband (der Hosensbandorden); 2. der erste Wappenkönig (in England).

Gar'ter, *v a* 1 die Strumpfbänder umbinden; 2. den Hosensbandorden verleihen; to — up, sich aufbinden.

Garth, *s* 1 die Wunde; 2. Schaleuse; — man, der Fischer.

Gas, *s. Ch. T* das Gas, der Luftstoff, die entzündbare Luft; — burner, der Gasbrenner; — fitter, der Gasmonteur; — fixtures, die Gaseinrichtung; — jet, die Gasflamme; — light, das Gaslicht; die Gasbeleuchtung; — meter, der Gasmesser; — pipe, das Gasleitungsrohr; — stove, der Gasofen; — works, die Gasanstalt.

Gas'con, *s* der Gasconier.

Gasconade, *s* die Aufschneiderei, Prahlerei.

Gasconade, *v n* aufschneiden, prahlen.

Gas'cony, *s* Gasconen.

Gas'eous, *adj* gasartig.

Gash, *v a* tief verwunden; zerfetzen.

Gash, *s* die (weite und tiefe) Wunde; der Hieb; die Schramme, Narbe.

Gash'ful, *adj* + 1 voll Wunden; 2 schrecklich.

Gas'ket, *s. N. T* das Beschlagsteifung; bunt —, das Bauchsteifung.

Gas'kins, *vid* GALLIGASKINS.

Gasom'eter, *s T. I.* der Gasbehälter; 2 der Gasmesser.

Gasom'etry, *s* die Gasmessung.

Gasp, *v n* schwer at(h)men; schnaufen, schnappen; feuchen; to — (away) the last breath, den Geist ausschöpfen; to — for breath, nach Luft schnappen; to — for life, in den letzten Zügen liegen.

Gasp, *s* der At(h)emzug, das Schnappen; to be in (or to give) the last —, in den letzten Zügen liegen, den Geist ausschöpfen.

Gas'par, *s* Káspár (Mannsname).

Gasterop'oda, *s pl* die Bauchfüßer.

Gasterop'odous, *adj* bauchfüßig.

Gasteropods, *s pl* die Bauchfüßer.

Gas'tric, *adj* den Bauch (oder eigentlich den Magen) betreffend; — juice, der Magensaft.

Gas'trologist, *s* der Bauchredner.

Gastrophysterot'omy, *s S. T* der Kaiserschnitt.

Gas'tromancy, *s* das Wahrsagen aus dem Bauche.

Gastromyce'tes, *s. pl* die Sackschwämme.

Gas'tronome, } *ss* der Gastonom.

Gastronom'omer, } *ss* der Gastonom.

Gastronom'ic, *adj* gastronomisch.

Gastronom'omy, *s* die Gastonomie, Speisefunst.

Gastror'haphy, *s A. T* das Bauchnähen, die Bauchnaht.

Gastros'tomy, *s* die Gastrostomie.

Gastro'tomy, *s S. T* der Magenschnitt, Bauchschnitt; Kaiserschnitt.

Gate, *s* 1 das Thor; die Falltür, Schlagtür; Pforte; das Gatterthor; 2 der Weg, Zugang, die Öffnung; der Gang; — of a dock, die Thüren eines Docks; — hinges, die Pfortenangeln; — house, das Pfortnerhäuschen; Klappenhäuschen; Gefängnis zu Westminster; — keeper, — man, der Thorwärter; — vein, *A. T* die Pfortader; — way, der Thorweg.

Gate'd, *adj* mit Thoren versehen.

Gath'er, *v I a* 1 sammeln; versammeln; einsammeln; 2. ernten; pflücken, lesen; 3. aufhäufen; 4. auswählen; 5. gewinnen, bekommen; 6. *Typ. T* Lagen machen; 7. (— up), einsammeln, zusammenfassen, falten, fälteln, zusammenziehen; 8. (logisch) schließen; to — breath, wieder zu At(h)em kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to — dust, staubig werden; Staub (ein-) sammeln, einschütten; to — flesh, an Fleisch zunehmen; to — information, Erkundigung einziehen; to — strength, zu Kräften kommen; *N. T.*s, to — in the slack (Stücke, u. f. w.) anziehen; to — up the sails, die Segel aufstehen, in Falten legen; II *n*. 1 sich sammeln, seine Kräfte anstrengen, sich versammeln; 2. dicker, größer werden; 3. Eiter ziehen; eitern; to — to a head, Eiter sehen; *fig.* reifen; to — to a cure, gerinnen; to — on another vessel, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen; *amob* — s. es ist ein Auflauf.

Gath'er, *s* die Falte.

Gath'erable, *adj* entnehmbar, zu schließen (*n. ü.*).

Gath'erer, *s* der Sammler; Einsammler; — of the customs, der Zoll-Einnnehmer.

Gath'ering, *s* 1 das Sammeln, Einsammeln, Aufhäufen; 2. Eitern; 3. die Collecte; 4. *Typ. T.*s, die Lage; — board, die Lagenbank; — of taxes, die Steuererhebung.

Gaucherie, *s* (französisch) das ungeheuerliche Benehmen.

Gaud, *s* der Fuß, Schmuck, Staat.

Gaud'ery, *s* der Fuß, Flitterstaa.

Gaudi'ness, *s* der übertriebene Fuß, der reiche aber zu bunte Staat.

Gaud'y (*adv. -ily*), *adj* übertrieben, prächtig, glimmernd, in Flittern, geschmacklos ausgeputzt; bunt.

Gauge, *v a* 1 vifi(eren), ausmessen; to — a ship, ein Schiff ausmessen; 2 verpänden.

Gauge, *s* 1 der Ma(a)ßstab, Vifi(e)rstab, das Vifi(e)rma(a)ß; 2. das Maß, die Wehrweite.

Gau'ger, *s* der Vifi(e)rer, Mäher, Maßmeister; — s. fees das Maßgeld.

Gaul, *s* 1. Gallien, Frankreich; 2. ein Gallier.

Gaunt (*adv -ly*), *adj* bager, dünn.
Gauntlet, *s* 1 der Panzerhandschuh, Sclapbandschuh; 2 *sp* T turnitische Sporn der Kampfbühne; 3 — (*or* Gantelope), das Gassenlaufen; 4 die Spießrut(h)en; to run the —, Spießrut(h)en (durch die Dägen) laufen; to throw down the —, zum Kampfe fordern.
Gauze, *s* die Gaze, der dünne Seidenstoff; das dünne Drahtnetz (für Fenster u. f. w.).
Gauzy, *adj* gazeartig, flüchtig.
Gavel, *s* 1 das Bündel (Ähren); 2 der kleine Hammer; — kind, *L* T die gleiche Erbschaft(e)ilung unter Brüdern (besonders in Kent).
Gavellock, *s* der Wurfspeer, die Harpune.
Gavot, *s* die Gavotte (ein Tanz).
Gawk, *s* 1 der Kuckuck; 2 Tölpel, Einfaltspinsel.
Gawky, *I* *s* cant, der große, magere, ungeschickte Mensch; *II* *adj* bumm, einfältig, tölpisch, ungeschickt, untüchtig.
Gay (*adv -ily*), *adj* 1 lustig, fröhlich, munter; 2 ausgelassen, wild; 3 gepuht, geziert, prachtvoll; schön, glänzend, hell; — colours, lebhafte Farben.
Gayety, *s* 1 die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; 2 die Pracht, der Putz, Glanz; die Lebhaftigkeit.
Gayness, *s* n. u. *vid* GAYETY
Gay some, *adj* voll Munterkeit (w. u.).
Gaze, *v* *n* fest ansehen, starren, anstarren, anstaunen, gaffen; to stand gazing about, sich umsehen.
Gaze, *s* 1 der Starblick, das Anstarren, Staunen; 2 die Schau; to be on stand at (a) —, anstarren; to be upon the —, staunen, anstaunen, gaffen; — hound, der Windhund.
Gaze-ful, *adj* hinstauend, im Nachsinnen.
Gazelle, *s* die Gazelle.
Gazer, *s* der Zuschauer, Gaffer.
Gazette, *s* die Zeitung.
Gazette, *v* a. in eine Zeitung setzen.
Gazetteer, *s* 1 der Zeitungsschreiber; Zeitungsträger; 2 das Zeitungs- oder geographische Lexikon; 3. die Zeitung.
Gazestock, *s* der angefarbte Gegenstand, das Wunderding, Schaustiel.
Gazon, *s* Fort der ausgestoichene Rasen.
Gear, *s* 1. das Zeug, der Stoff, das Gewand, die Kleidung, Tracht; 2 das Gerät(h), Geschirr, Zuggeschirr; 3. Treibwerk, Räderwerk; head —, das Kopfzeug, der Kopfpuß.
Gear, *v* ankleiden; anschirren; (Räder) eingreifen.
Geat, *s* der Einguß.
Gee-gee-ho, *int* (bei den Fuhrleuten) jäh! hottjäh! hott! nach rechts!
Geable, *adj* gefierbar.
Gelatinous, *adj* gallerttragend.
Gelatin, *s* die Gallerte.
Gelatinate, *v* I. a. zu Gallerte machen; II. *n* zu Gallerte werden.
Gelatinous, *adj* gallertartig.
Geld, *v* a. 1. castr(e)ren, verschneiden, mackachen; 2. verstümmeln, beschneiden.
Gel'der, *s* der Verschneider; — rose, der Schneeball (*Viburnum opulus*).
Gel'ding, *s* der Wallach.
Gel'id, *adj* sehr kalt, col. eiskalt.
Gel'idity, *ss*. die große Kälte.
Gel'idness, *ss*. die große Kälte.
Gelly, *s* die Gallerte, *vid* JELLY.
Gem, *s* 1 die Gemme, der Edelstein; 2 *B*. T. das Auge; — like, *adj*. gemmenartig.
Gem, *v* I. a. (mit Edelsteinen) besetzen; II. *n* Augen, Knospen bekommen.
Gem'el, *s* H. T. das Paar; — ring, *T*. der Doppelring.
Gemellip'arous, *adj*. Zwillinge gebärend.

Gem'inate, *v* a. verdoppeln; widerholen.
Gemina'tion, *s* die Verdoppelung; Wiederholung.
Gem'ini, *I* *s* *pl* Ast *T* die Zwillinge (im T(h)ierkreis); *II*. *int* *vulg* o Ze-mum!
Gem'inous, *adj* doppelt, gedoppelt.
Gem'iny, *s* *pl* das Paar, die Zwillinge.
Gemma'eous, *adj*. knospenähnlich.
Gemma'tion, *s* das Knospenreiben.
Gem'mary, *s* das Schmuckstückchen.
Gem'meous, *adj* zu den Edelsteinen gehörig; gemmenartig; edelsteinartig.
Gemmiferous, *s* *adj*s knospentreibend.
Gemmip'arous, *s* *adj*s knospentreibend.
Gem'mule, *s* das Knosphen.
Gems'book, *s* die Speiegemse.
Gem'my, *adj* edelsteinartig.
Gen'darmerie, *s* *pl* (französisch) gens-darmes', *s* d'armes), die Leibwache; Landespolizei.
Gen'der, *s* Gram *T*. das Geschlecht, Genus.
Gen'der, *v* I. a. zeugen; hervorbringen, bewirken; II. *n* sich begatten, sich paaren; becken.
Genealogical, *adj* genealogisch, zum Geschlechtsregister gehörig; — line, die Verwandtschaftslinie; — tree, der Stammbaum.
Genealogist, *s* der Genealog, Geschlechtskundige.
Genealogy, *s* 1. die Genealogie; Geschlechtskunde; 2 das Geschlechtsregister.
Gen'erale, *adj* erzeugbar.
General, *I* *adj*. 1 allgemein; 2 gewöhnlich; *II*. *s* 1 das Allgemeine, Ganze; 2 *M* T der General, Feldherr; 3 Ordengeneral; 4 Generalmarsch; fieldmarshal —, Generalfeldmarschall; excoise —, Generalacatie, u. f. w.; in —, im ganzen (allgemeinen) genommen, überhaupt; a — officer, ein Oberoffizier; to have a — invitation, ein für alle Mal eingeladen sein; to make a — leave, überall Abschied nehmen; — approbation, ungetheilte Beifall; *M* E's, acceptance, unbundene Annahme, purer Accept; — account, die Hauptrechnung; — average, die große (oder General-)Saferei; — post-office, das Oberpostamt; — release, der General-Erlaß; die General-Quittung.
Generalis'simo, *s* der Obergeneral, Generalissimus.
General'ity, *s* 1 die Allgemeinheit, das Ganze; 2. der meiste T(h)eil; the — of men, die meisten Menschen.
Generaliza'tion, *s* das Verallgemeinern.
Generalize, *v* *n* verallgemeinern.
General'ly, *adv* allgemein, überhaupt; im ganzen; meistens, gemeinlich, häufig; — speaking, überhaupt (im ganzen) genommen.
Generalness, *s* die Allgemeinheit.
Generalship, *s* die Generalstelle; Feldherrnkunst.
General'ity, *s* *vid* GENERALITY
Gen'erant, *s* die Zeugungskraft.
Gen'erate, *v* a. zeugen, fortpflanzen, gebären; hervorbringen.
Generation, *s* 1 die Zeugung, Hervorbringung; 2 Abstammung; 3 das Geschlecht, der Stamm, die Nachkommenschaft, Abkunft, Geschlechtsfolge, das Glied, der Grad; 4 das Geschlechtsalter; Zeitalter.
Generative, *adj* 1. zeugend, fortpflanzend; 2 fruchtbar; — faculty, das Zeugungsvermögen.
Gen'erator, *s* 1 der Erzeuger, Stammvater; die Zeugungskraft; 2. der Dampferzeuger (ein Dampfessel bei Dampfgeschiff), Kraftzeuger.
Gener'ic (*adv -ally*), *adj*. 1. generisch,

geschlechtlich, das Geschlecht betreffend, unterliegend; 2 als Geschlecht.
Generos'ity, *s* 1 die Hochherzigkeit, der Edelstimm, Seelenedel, die Großmut(h) (w. u.); 2 Freigebigkeit.
Gen'erous (*adv -ly*), *adj* 1 + von edler Abkunft, adelig; 2 großmüt(h)ig, großherzig, hochherzig, offen; 3 freigebig; 4. hart, häßig; 5. tüchtig, mut(h)ig, munter (von T(h)ieren); — wine, genestricher (edler) Wein.
Gen'erousness, *s* *vid* GENEROSITY
Gen'esis, *s* 1 die Erschaffung; 2 das erste Buch Moyses; 3. *G* *T* die Entstehung, Erzeugung.
Genet', *s* 1 der Zelter, das spanische Pferd; 2 die Genette (wilde Kaze); — skins, Häute wilder Katzen.
Geneth'iacal, *adj* Astrol *T* zum Nativitätstagen geböhrig.
Geneth'iacs, *s* Astrol *T*. das Nativitätstagen.
Genet'ic (*adv -ally*), *adj* genetisch.
Gene'va, *s* 1 (die Stadt) Genf; 2 der Genever, Wachholderbranntwein, *vid*. GIN
Gene'vanism, *s* der strenge Calvinismus.
Genevese, *I*. s. der Bewohner der Stadt Genf; *II* *adj* aus Genf.
Gen'ial, *adj* 1 zur Zeugung (Fortpflanzung) gehörig, zeugend; 2 munter, fröhlich; — bed, das Ehebett; — days, Feiertage, fröhliche Tage; — heat, die natürliche Hitze; — power, die Zeugungskraft; — spirits, die Lebensgeister.
Gen'iality, *s* die Genialität.
Gen'ially, *adv*. 1 natürlich, von Natur (w. u.); 2 froh, munter, mit Lust.
Genio'ulate (*d*), *adj* mit Knoten oder Abfagen.
Geniculation, *s* das Kniebeugen; *B* *T* das Kniege.
Gen'ius, *s* (*pl* von Genius) Schutzgeist, Genien.
Gen'io, *s* der Sonderling.
Gen'ital, *I*. *adj* zur Zeugung gehörig; *II* *s* *pl* die Zeugungslieder.
Gen'iting, *s* der Johannisapfel, Frühapfel.
Gen'itive (*or* — case), *s*. Gram. *T*. der Genitiv, Besifall, zweite Biegungsfall.
Gen'itor, *s* der Erzeuger, Vater.
Gen'iture, *s* die Erzeugung, Geburt.
Gen'ius, *s* 1 der Genius, Schutzgeist, Geist; 2 das Genie; der Kopf, die eigent(h)ümliche Anlage, Fähigkeit, das Talent; 3. Eigent(h)ümliche, die Natur; his — does not run that way, dazu hat er seine Anlage.
Gen'oa, *s* (Stadt) Genua.
Genoese, *I* *s* der Genuesser; *II*. *adj*. genuessisch.
Gen're painting, *s* die Genre-malerei.
Gen'teel (*adv -ly*), *adj* 1. artig, höflich, wohlgeartet, wohlgebildet; 2 an-genehm, anmut(h)ig, grazienvoll; 3. sauber, fein, schön, hübsch, elegant (gefleidet); 4. schicklich; not —, unschicklich.
Gen'teel'ness, *s* die Artigkeit; Sauberkeit; Eleganz; das Benehmen eines Mannes von Stand.
Gen'tian, *s* der Enjan (*Gentiana*).
Gen'tile, *I* *s* der Heide; *II*. *adj* zu den Heiden gehörig, heidnisch.
Gen'tilish, *adj*. heidnisch.
Gen'tilism, *s* das Seident(h)um.
Gen'tilious, *adj* 1 national; 2. erblich, angestammt.
Gen'tility, *s* die Artigkeit, Anmut(h)igkeit, Feinheit der Sitten, Feinheit des Geschmacks, Lebensart; von vornehmer Abkunft.
Gen'tilize, *v* *n*. wie ein Seide leben.
Gen'tle, *adj*. 1 von gutem Stande, vornehm; 2. anmut(h)ig, artig, fein; gü-

tig, freundlich, gelinde, besanftigend, sanft, fromm, friedlich; —folk, vulg die Boonchen; —horse, das fromme Pferd; —reader, geneigter Leser; —and simple, vornehm und einfach; —tempered, sanftmütig.

Gentle, *s* die Made, der Wurm zum Angeln.

Gentleman, *s* 1. der Mann von Geburt (wiewohl nicht vom eigentlichen Adel); 2. der Mann von Stande (auch vom höchsten); vornehmer Mann, Herr; 3. feine Mann, Mann von Bildung; brave Mann; Biedermann; —(or—usher), Kammerdiener (eines Großen); —of the bed-chamber, der Kammerjunker; to be born a —, von guter Familie sein; he has more of the —, er steht feiner aus; —commoner, der mehr bemittelte Student, Student höherer Classe (auf den englischen Universitäten); —farmer, ein vornehmer Pächter; —like (—ly), vornehm, anständig, hiebei; —pensioner, einer von der königlichen Leibgarde; Gentlemen, *pl* (bei Anreden im allgemeinen oder beziehend) die (meine) Herren.

Gentlemanliness, *s* das feine Benehmen, die Wohlstandigkeit.

Gentleness, *s* 1 die gute Abkunft (w. u.); der Seelenadel; 2 Sanftmütig, Gelindigkeit, Milde, Güte, Leutseligkeit, Gefälligkeit.

Gentlewoman, *s* 1 das Frauenzimmer von guter Geburt; die Dame; 2 Kammerfrau, Kammerjungfer.

Gently, *adv* sanft, friedlich; freundlich, gefällig, gütig; artig.

Gentoo, *s* der Gento, Hindostaner.

Gentry, *s* 1 der vornehme Stand, die gute Abkunft; 2 Classe zwischen dem Adel und dem Volke, der niedere Adel, Landadel, die Personen vom zweiten Range; Personen von adeliger Abkunft; die Herren, vornehme Welt; nobility and —, der Adel und die Vornehmen.

Genuflection, *s* die Kniebeugung.

Genuflexion, *s* die Kniebeugung.

Genune (*adv* —ly), *adj* 1. echt, unverfälscht, unvermisch, rein, lauter, authentisch, wahr; 2 natürlich.

Genuneness, *s* die Echtheit, Unverfälschtheit, Reinheit, Lauterkeit, Wahrheit.

Genus, *s* das Genus, Geschlecht.

Geocentric, *adj* 1. Ast T geocentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend; vom Mittelpunkt der Erde.

Geode, *s* der Erdstein.

Geodesy, *s* G. T die Erdmesskunst, Geodäsie.

Geodetic, *s* G. T zur Erdmess-

Geodetical, *s* funkt gehörig.

Geodetic, *s* v. d. Geodesy

Geoffry, *s* Gottfried (Mannsnamen.)

Geognosy, *s* die Geognosie.

Geographer, *s* der Geograph, Erbschreiber, Erdkundige.

Geographical, *s* G. T zur Erdmess-

Geographical (*adv* —ly), *s* graphisch.

Geography, *s* die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

Geological, *adv* zu der Geologie gehörig.

Geologist, *s* der Geolog.

Geology, *s* die Lehre von der Natur und Beschaffenheit der Erde, Geologie.

Geomancer, *s* der Geomant, Punkt(e)r-

Geomancy, *s* die Geomantie, Punkt(e)r-

Geomatic, *adj* geomantisch.

Geometer, *s* der Messkünstler, Geometer.

Geometrical, *s* Geometrie.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geometrical (*adv* —ly), *s* metrisch.

Geom'etry, *s* die Geometrie, Messkunst.

Geopon'ic, *adj* zum Feldbau gehörig (w. u.).

Geopon'ios, *s* die Feldbaukunde.

George, *s* 1 Georg (col Georg) (Mannsnamen); 2 das Bild des heiligen Georg zu Pferde, welches die Ritter von blauen Hosenbänder tragen, und dieser Orden selbst; brown —, das Commisbrod; St —'s agarie, der Georgenschwamm, Maisschwamm, Weissling.

Georg'ian, I *adj* georgisch; II. *s* der Georgier.

Georg'ic, I *adj* die Lehre vom Feldbau betreffend; II —s, *s* *pl* die Georgica, Lehre, oder das (vulgische) Gedicht vom Ackerbau.

Georg'ium Sidus, *s* der Uranus.

Geosc'opy, *s* die Geoscopia, Erkenntnis, Erdbeschreibung, Vorherverkündigung der Fruchtbarkeit des Jahres.

Geothermom'eter, *s* der Erdwärmemesser.

Gerard, *s* Gerhard (Mannsnamen).

Gera'nium, *s* B. T der Storchschnabel, Geranium.

Ger'ant, I *s* der Gerant, Geschäftsführer; II + *adj* tragend, führend.

Ger'falcon, *s* der Gerfalk, Geierfalk (*Falco rapax*).

Germ, *s* der Keim.

German, I *s* 1. das Deutsche; 2. der (die) Deutsche; 3. Germanus (Mannsnamen); II *adj* 1 deutsch; 2 leiblich; *m compos* —clock, die hölzerne (Schwarzwälder-)Uhr; —commercial association, der deutsche Zollverband, Zollverein; cousin —, der leibliche Vetter, die leibliche Base; —flute, die Quersflöte; —key, S T. ein Schlüssel zum Zahnausziehen; —marmot, der Hamster; —ocean, die Nordsee; —silver, das Neusilber, Argentan; —text, Typ T. Frakturchrift; —toys, Nürnberger Spielsachen.

German'der, *s* der Gamanter (*Teutrum*); tree —, der Baumgamanter (*T. flavum*), wasser —, der Lachentrobach (*T. scoridum*).

Germane, *adj* passend, zur Sache gehörig.

German'ic, *adj* zu Deutschland gehörend.

Germanism, *s* die deutsche Sprache, eigenheit, der Germanismus.

Germanize, *v* a germanisieren.

Germanoma'nia, *s* die Germanomanie.

Germany, *s* Deutschland.

German, *s* der Keim.

Ger'micidal, *adj* keimtödtend.

Ger'micide, *s* das keimtödtende Mittel.

Ger'minal, *adj* germinallisch.

Ger'minant, *adj* keimend, sprossend, Zweige treibend.

Ger'minate, *v* I n keimen, ausschlagen, sprossen; II n wachsen machen (w. u.).

Ger'mination, *s* das Keimen, Sprossen; der Wachs(h)um.

Geroc'omy, *s* Med T. der das Alter betreffende T(h)eil der Arzneikunde.

Gerryman'der, *v* a. Am. die Grenze (eines Wählerbezirks) ändern in politischer Absicht.

Ger'trude, *s* Gertrud (Frauenname).

Gerund, *s* Gram T das Gerundium.

Gesta'tion, *s* 1 das Trächtigen, die Trächtigkeit; Schwangerschaft; 2. das Tragen.

Ges'tatory, *adj* tragbar.

Ges'tic, *adj* legendenhaft; geschichtlich.

Gestic'ulate, *v* I n. seltsame Geberden machen; II a. nachahmen, nach-

Gestic'ulating, *adj* durch Geberden vorstellend.

Gesticulation, *s* die Geberdung.

Gestic'ulator, *s* der Vossenreißer.

Gestic'ulatory, *adj* geberdungsmäßig.

Ges'tural, *adj* geberdungsmäßig.

Ges'ture, *s* die Geberde, rednerische Bewegung, Stellung, Haltung.

Ges'ture, *v* a Geberden zu etwas machen.

Get, *v* I a verschaffen; erhalten, erlangen, bekommen, erwerben, verdienen, gewinnen, beissen, haben; II n gelangen, gerat(h)en, kommen, geben; to — bread, Brot erwerben; to — by heart, auswendig lernen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — children, Kinder zeugen; to — with child, schwanger; to — a cold, sich erkälten; to — a stomach, Appetit bekommen; to — news of —, Nachricht einziehen über ...; to — the slip, durchfallen, einen Korb bekommen; to — the better, *vid* Besser, to — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — a fall, einen Fall thun; to — a thing done, etwas machen lassen, fertig bringen; to — drunk, sich betrinken; betrunken werden; to — well again, wieder gesund werden; to — clear (tree), frei machen, werden; — you gone! pack dich fort! to — above, zuvorkommen, übertreffen; to — abroad, ausführen, ausbringen; austreten; bekannt machen; bekannt werden, auskommen, to — away, wegschaffen, wegbringen, entziehen; wegkommen, davonkommen; to — before, zuvorkommen; to — down, hinunterbringen; hinunterkommen; to — from, abnehmen, wegnehmen, weg-

reißen, losmachen; abkommen, to — in, hineinbringen, hinein thun, hinein-

ziehen; einbringen; einführen, einbe-

kommen (Gelder); auf eine Seite hin-

gehen; hineingehen oder kommen, einbrin-

gen; to — in type, Typ T. einbringen (um Satz einlaufen lassen); to — in with one, sich bei einem einschmeicheln;

to — into, einbringen, einschleichen; gerat(h)en ...; (— a harbour, in einen Hafen) einlaufen; to — off, wegschaf-

fen, losziehen, losmachen, herauszie-

hen; wegführen, holen, verkaufen; los-

werden; entwickeln, davonkommen; ent-

kommen; to — off again, wieder flott

werden; to — off from the horse, vom Pferde steigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf ...; weiter kommen; to — on one's feet, aufstehen; to — out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; heraus-

laden; hinausgehen, hinauskommen; sich herauswickeln; to — over, hin-

überbringen oder ziehen, überziehen;

gehen über ...; hinüber gelangen; to — over a prejudice, sich über ein Vorur-

teil hinwegsetzen; to — quit (rid) of, sich entledigen, loswerden; to — ready, fertig machen, fertig werden; to — round, herumkommen (segeln um eine Landspitze); umlaufen (vom Wind); to — to shore, landen; to — together, zusammenbringen; zusammenkommen, sich versammeln; to — through, durch-

bringen; durchkommen; to — up, auf-

bringen, aufheben; aufsetzen; wieder

einbringen; aufstehen, aufsteigen, um

Preise steigen, aufschlagen; hinaufkom-

men; col. zubereiten; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen;

to — within, *vid* to — in; the prices are —ting low (—ting up), M E die Preise sind im Abnehmen (im Steigen).

Get'er, *s* 1 der Erlanger, Verschaffer; 2. Jünger, Vater.

Get'ing, *s* 1 das Erlangen, Verschaf-

fen, u. i. w.; 2. der Erwerb, Gewinn, Gewinn(n)ft.

Gew'gaw, I *s* das Spielwert, Kinder-

werf, der Tanz; II *adj* glänzend ohne

innern Gehalt.

Ghast'fully, *adv* 1. traurig; 2. grau-

send, schrecklich, entsetzlich, schauderhaft.
Ghast/liness, *s* 1 das Grausen, Entsetzen, die Gräßlichkeit; 2 To(b)tenblässe.
Ghast/ly, *adj* 1 gräßlich, entsetzlich, furchtbar; 2 to(b)tenbläsig.
Ghent, *s* (die Stadt) Gent (in Flandern).
Gher/kin, *s* die Essiggurke, Pfeffergurke.
Ghost, *s* 1 der Geist, die Seele (w. u.); 2 das Gespenst; 3 der heilige Geist; to give up the —, den Geist aufgeben, sterben; — moth, der Gopfen-schwärmer.
Ghost/like, *adj* geisterähnlich; hoch-augig; eingefallen.
Ghost/liness, *s* die Geisterhaftigkeit (w. u.).
Ghost/ly, *adj* geistig; geistermäßig; geistlich; — father, der Beichtvater; — hour, die Geisterstunde.
Ghoul, *s* die Ghul.
Ghou/lish, *adj* ghulartig.
Gi/ant, *s* der Riese.
Gi/antess, *s* die Riesenin.
Gi/antize, *v. n* den Riesen spielen.
Gi/antlike, *adj* riesenmäßig; unge-gigantisch; 3 heuer, gigantisch.
Gi/antry, *s* das Riesen-geschlecht (w. u.).
Gi/antship, *s* das Riesent(h)um.
Giaour, *s* (türkisch) der Ungläubige.
Gib/ber, *v* n unartikul(e)re Töne ausstoßen; schnattern.
Gib/berish, *s* das Rauderwelsch; to talk —, rauderwelsch sprechen.
Gib/bet, *s* 1 der Galgen; 2 Querbaum, das Querholz.
Gib/bet, *v* a hängen.
Gib/bon, *s* der Gibbon.
Gibbos/ity, *ss* 1. die Wölbung; 2. Gibbousness, *s* das Höckerige, Bucklige.
Gib/bose, *adj* 1 gewölbt; 2 buckig.
Gib/bos, *s* lig, höckerig.
Gib/cat, *s* der alte Kater.
Gibe, *v* a and n verachtend tabeln, spotten, höhnen, aufziehen, sticheln.
Gibe, *s* der Spott, die Höhnerer, Stichelei.
Gib/elines, *s* pl die Ghibellinen (eine alte Partei in Italien).
Gib/er, *s* der Spötter, Tadler.
Gib/ingly, *adv* spöttlich, höhnerisch.
Gib/lets, *s* pl das Gänsegefröse, Gänseflecken.
Gib/staff, *s* eine Stange, die Tiefe des Wassers zu messen; eine vergleichen, um Schiffe fortzustoßen.
Gid/diness, *s* 1 der Schwindel; das Drehen; die Drehkrankheit der Schafe; 2 die Unbeständigkeit; Unstätigkeit; Flüchtigkeit, Unbesonnenheit, der Leicht-sinn.
Gid/dy (*adv. -ily*), *adj* 1 schwin-delig, wirbelnd, freitend; taumelnd; 2. veränderlich, flüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; 3. betäubt, berauscht; — brained (—headed), schwindelköpfig, gedankenlos, unbesonnen; — head, der Schwindelkopf; — paced, wankend, taumelnd, unbesonnen.
Gid/dy, *v* I n. sich schnell herum drehen; II a. Schwindel verursachen, wanken machen.
Gier/eagle, *s* der Reisher.
Gift, *s* 1 die Gabe, das Geschenk; 2 Vermögen, die Gottesgabe, das Talent; 3 Verlethungsberecht; — by will, das Legat, Vermächtnis; deed of —, die Schenkungsurkunde; one that has a living in his —, der eine Stelle (Pfunde) zu vergeben hat.
Gift, *v* a begaben.
Gift/ed, *adj* begabt; gegeben.
Gift/edness, *s* die Begabtheit.
Gig, *s* 1 das Cabriolet; 2 der Kreis-fel; 3. die Harpune; 4. das mut(h)=

willige Mädchen; 5 Boot; 6. + die Geige.
Gig, *v* a Fische mit einer Harpune fangen.
Gigan/tean, *adj* riesenhaft, unwiderstehlich.
Gigan/tic, *adj* gigantisch, riesenmäßig, ungeheuer; — fennel, das Rut(h)en-taut, Gartenfraut; — stature, der Riesenwuchs.
Gig/gle, *s* das Richern, Gefächern.
Gig/gle, *v* a richern.
Gig/gler, *s* das Rächmaul.
Gig/let, *I* s die Ruchbirne; II *adj* flüchtig; 3 unbeständig, flüchtig; ver-bublt.
Gig/lot, *v* a 1 vergolden; 2 schmücken, glänzend machen.
Gil/der, *s* 1 der Vergolder; 2 Gulden, *vid* GULDER.
Gil/ding, *s* das Vergolden, die Vergoldung.
Giles, *s* Julius; Agibius (Manns-name).
Gill, *s* *ung* 1 (*abbr.* von GILLIAN) Fischen; 2 cant das Weibchen, *vid* JILL; 3 der Erdbephe (*vid* GROUND-ryv); 4 das aus Erdbephe bereitete Bier, Kräuterbier; 5 die Viertelrinne, das Quartchen; 6. *provinc* die Kluft, Spalte (in einem Berg); der Bergstrom; der Bach; 7 die Aue mit zwei Rädern zum Fortschaffen des Bauholzes; 8 —, *s* pl die Kiemen, Fischrohren; die Schnabelhaut (der Vögel); das Fleisch unter dem Kinn, der Kader, die Schlappe, das Bart-läppchen; — cover, der Kiemendeckel; — fin, die Koffinn; — house, das Kräuter-Werbaud.
Gil/ian, *s* Juliana (Frauenname).
Gil/lyflower, *s* die Nelke (*Dianthus*); queen's —, die Nachtsviole; stock —, die Leifoye.
Gil/se, *s* der junge Lachs.
Gilt, *s* die Vergoldung; — edged, mit Goldschnitt; — head, die Goldforelle; — tail, der Goldwurm.
Gim/bal, *s* der Biegel des Compasses.
Gim/crack, *s* das Spielwerk, der Land.
Gim/let, *s* der Bohrer, Drehbohrer, Frischbohrer.
Gim/mal, *s* I s der kleine Kunstgriff, die mechanische Vorrichtung; II *adj*. aus Ringen bestehend.
Gimp, *s* seidene Spitzen.
Gin, *s* 1 die Schlinge, Dohne der Sprengel, Kallstrich; 2 eine (große) Ramme Pfähle einzuschlagen, das Rammgerüst; der Hebebock; das Hebezeug; 3 die Presse, Folterbank; 4 Pumpe; 5 Egren(e)rmachine (zum Enthüllen der rohen Baumwolle); 6 *abbr* (für GENEVA, *qd.* *vid*) der Wacholderbranntwein; — fish, der Zinnfisch; — mill, — palace, — shop, der Brantweinladen; — sling, der Trant aus Wacholderbranntwein, Zucker und Wasser.
Gin, *v* a. 1 Baumwolle enthüllen; 2 fangen (in einer Schlinge).
Gin, *v* n + beginnen.
Gin/ger, *s* der Ingwer; wild —, der Zittrier; — ale, die Ingwerlimonade; — beer, das Ingwerbier; — bread, der Pfefferkuchen; — bread color, das Pfefferbraun; — bread-maker, der Pfefferkuchenhäcker; — bread work, bunte, vergoldete Bierat(h)en; — grater, die Ingwerreibe; — seed, überquertete Ingwerkörner.
Gin/gerly, *adj. and adv.* leise, sachte, behutend.
Ging/ham, *s* der Gingham, ein dem ostindischen nachgeahmtes baumwollenes Zeug.
Gin/gival, *adj*. zu dem Zahnfleisch gehö-
Gin/gie, *v. n. and a. vid.* JINGLE

Gin/gie, *s* *vid* JINGLE.
Gin/glymoid, *adj* dem Winkelgelenk ähnlich.
Gin/glymus, *s* die winkelsähnliche Beim-fugung, das Winkelgelenk.
Gin/net, *s* der Maulesel; Klepper; die ausgeartete Race.
Gin/ny, *s* *vid* JIMMY.
Gin/seng, *s* der Ginseng, die Kraft-wurzel.
Gip, *v* a Fänge ausnehmen.
Gipsy, *s* 1 der Zigeuner, die Zigeu-nerin; 2 *fond* die löse (kleine) Vere.
Gip/syism, *s* das Zigeunerwesen.
Giraffe, *s* die Gnafe, der Kamelopard.
Girandole, *s* *mod* der große Arm-leuchter.
Gir/asol(e), *s* 1 die Sonnenwende, der Heliotrop (*Heliotropium*), 2 der Sonnenstein, Dpal.
Gird, *v* a and n 1 gürteln, umgürten; 2 umschließen, umgeben, bekleiden; 3 kneifen; 4 sticheln, spotten, wehthun, schmäheln, höhnen.
Gird, *s* das Kneifen, der Knipp, Stich.
Gird'er, *s* 1 T. der Bindefallen; 2 der Sattirier; — bridge, die Bälten-
Gir/le, *s* 1 der Gurt, Gürtel; 2 Um-fang, Bezug; 3 T(h)ierkreis; — belt, der Leibgurt.
Gir/le, *v* a gürteln, umgürten, um-schließen, zu — trees, *Am.* Einschnitte in die Rinde der Baume machen, damit sie absterben.
Gird'ler, *s* der Gürtler.
Gire, *s* *vid* GYRE.
Girl, *s* 1 das Mädchen; 2 *Sp* E der Reihhof von zwei Jahren; — hood, die Mädchenjahre, die Mädchenchaft.
Gir/lish, *adj* mädchenhaft, jugendlich; — ly, *adv* sich wie ein junges Mädchen benehmen.
Gir/lishness, *s* das jugendliche, kind-sche Wesen eines Mädchens.
Gir/rock, *s* der Stöcker, die Stachel-matrele.
Girt, *ss* 1 der Gurt; Sattलगurt;
Girth, *s* 2 der Umkreis, Umfang, die Peripherie; 3 *S* T die Girtelbinde; — leather, der Gurtleim; — line, *N* T der Ausholer des Leibesbaums, das Volltau.
Girth, *v* a gürteln.
Gise, *v* a L. T überlassen, vermietet(h)en (das Trifrecht).
Gist, *s* L T der Grund (einer Ver-schuldigung, u. f. w.), der wesentliche Punkt.
Gith, *s* die Kornrade (*Agrostemma githago*).
Git/tern, *s* *vid* GUITAR.
Git/tern, *v* n + auf der Laute spielen.
Gius/to, *adv.* (italienisch) *Mus.* T im Tempo.
Give, *v* I a 1 geben, hergeben, bin-geben; übergeben; schenken; erk(h)eilen; 2 preisgeben; 3 gewähren, gestatten, erlauben; 4 ergeben; to — a bill (of exchange), *M. E.* einen Wechsel aus-stellen; to — intimation, Anzeige machen; to — (the compliment of) the day, grüßen, guten Tag (die Zeit) bieten; to — an anecdote, etwas er-zählen; to — a song, ein(s) singen; to — a description of . . ., eine Beschreibung machen von . . .; to — a hearing, zu-hören; to — one a call, einen rufen; vor-sprechen, einen kurzen Besuch machen; to — a visit, besuchen; to — one a fall, einem ein Bein unterstellen; to — a guess, rat(h)en; to — a person his own, ausschelten; to — a sentence, ein Ur(h)teil sprechen; to — a look, einen Blick geben, anblicken; to — a battle, eine Schlacht liefern, zuerst schlagen; to — chase, Jagd machen, verfolgen; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben beimessen; Credit geben; to

— one credit for, einem etwas zu-
trauen; — me to know, laß mich
wissen; — to notice, anfordern, auf-
fordern, warnen; to — offence, einen
Anstoß geben, ärgern, beleidigen; to
— one the oath, einem den Eid zu-
schicken, ihn schwören lassen; to —
wall, obenan gehen lassen, den Vorrang
geben; to — one's love (respect),
grüßen or sich empfehlen lassen; to —
a portion, aussteuern; to — rise, An-
laß (Gelegenheit) geben; to — suck,
säugen; to — thanks, danken; to —
warning, warnen, auffagen; to — joy,
Glück wünschen; to — leave, erlauben;
Urlaub geben; to — the he, Lügen
streuen; to — way (ground or place),
weichen, ausweichen; nachgeben, statt-
finden lassen; nachbängen, sich über-
lassen; fallen (im Preise); — way to-
gether (Zuruf an die Zuhörer) über-
all! — to the ship to one, sich von
einem wegsehen, entwenden; to —
one's mind (one's self) to a thing,
sich auf etwas legen; darauf bedacht
sein; to — again, wieder zusellen,
wieder gehen; to — away, weggeben,
dahingeben; übertragen; to — up
for lost, für verloren halten, verloren
geben; to — back, zurück geben; er-
statten; to — for gone, für verloren
geben; stimmen; to — in command,
befehlen, anordnen; to — into, sich
hingeben, sich befehlen, hinein ge-
hen; beitreten, annehmen; to —
over (to . . . an . . .), übergeben, ab-
stellen, ablassen, abtreten; to — up for
lost, für verloren geben, verlassen; er-
geben; nachlassen; to — out, ausgeben;
herumgeben, aus(h)teilen; herausgeben,
bekannt machen; ausbringen; to —
out a play, ein Stück (im Schau-
spiele) anfordern; to — up, auf-
geben, dahin geben; heraus geben;
übergeben; überlassen, ergeben, wi-
men; to — up one's effects, sich als
zahlungsunfähig angeben, *bonis ce-
di(e)ren*; II n. 1 nachgeben, sich werfen
(vom Solze); 2 weich werden, feucht
werden, schmelzen; (th)auen; 3 sich be-
wegen, nachgeben; to — in, nachgeben,
weichen; to — out, nachgeben.

Giv'en, *adj* 1 zugethan, ergeben; 2
bestimmt; — name, der Taufname;
— to drinking, gambling, etc., dem
Trunk, Spiel, u. s. w. ergeben; a
— sum (time, etc.), eine bestimmte
Summe (Zeit, u. s. w.).

Giver, *s.* der Geber; — of a bill, *M*
E der Trassant, Aussteller, Bezahler
eines Wechsels.

Gives, *s. pl. vid. GIVES*

Giv'zard, *s.* der Wägen (eines Vogels);
he frets his —, *vulg* er zerbricht sich
den Kopf.

Glab'rous, *adj* glatt.

Glab'rial, *adj.* eilig, gefroren; die Glet-
scher betreffend; — ice, das Glet-
schereis.

Glab'iate, *v. n* zu Eis werden, gefrie-
ren.

Glacia'tion, *s.* das Gefrieren.

Gla'cier, *s.* der Gletscher.

Gla'cious, *adj.* eilig, eisdartig.

Gla'ois, *s. Fort* das Glacis, die Ab-
deckung der äußeren Brustwehr, Feld-
brustwehr.

Glad, *adj.* 1. froh, erfreut; zufrieden,
vergnügt, heiter; 2. erfreulich, ange-
nehm, reizend, prachtvoll, erfreuernd; I
am — of it, das ist mir lieb.

Glad, *v. a. vid. GLADDEN*

Glad'den, *v. I a.* erfreuen, froh machen;
II n. sich freuen.

Glad'der, *s.* der Erfreuer.

Glade, *s.* 1 der Aushau, lichte Fleck im
Walde, die Lichtung, Blöße; Wald-
oder Forstweide; der Holzweg; die
Waldbahn; *N E* 2 die offene Stelle
im Eise; 3. glattes Eis.

Gla'den, *ss* der Kalmus; eine Art
Gla'der, *s.* Riedgras.

Glad'iator, *s.* der Gladiator, Klop-
fechter, Preiskämpfer.

Gladiato'rial, *adj.* gladiatorisch.

Gladi'atory, *adj.* fechterartig.

Glad'iole, *ss* die Schwertlilie.

Gladi'olus, *ss* die Schwertlilie.

Glad'ly, *adv* gern, mit Freuden.

Glad'ness, *s.* die Freude, Fröhlichkeit,
der Triumph.

Glad'some (*adv* -ly), *adj* 1 fröhlich;
2 erfreulich.

Glad'someness, *s.* die Fröhlichkeit.

Glad'win, *s. vid. GLADEN*

Gla'ir, *s.* 1 das Eiweiß; 2 der eiweiß-
ähnliche Stoff; 3 die Giese, Glafei
(Sellebarde).

Gla'ir'age, *s. T* das Bestreichen mit
Eiweiß.

Gla'ir, *v. a. T* mit Eiweiß bestreichen.

Gla'ir'y, *adj.* eiweißartig.

Gla'ive, *s.* die Giese, Glafei (Sellebarde).

Gla'our, *s.* der Glanz, Schimmer.

Glan'ce, *s.* 1. der Schimmer, Lichtstrahl,
das Licht, der Blick; 2. Blick, Streif-
blick; 3. die Übersicht; at the first —,
auf den ersten Blick, sogleich.

Glan'ce, *v. I n* 1 einen plötzlichen
Strahl werfen, strahlen, anstrahlen;
schimmern, glänzen; 2 blicken, an-
blicken; 3 schnell bewegen, vorbei flie-
gen; 4 seitwärts berühren, streifen,
antreffen; 5 tabeln, sticheln, anpie-
len, zielen auf . . .; to — over, über-
blicken, durchsehen; to — upon, be-
rühren, zu verstehen geben, andeuten;
II. a. (einen flüchtigen Seitenblick auf
etwas) werfen.

Glan'cingly, *adv* obenhin, im Vorbei-
gehen.

Gland, *s.* 1. die Drüse; 2 *T* der Defel;
die Stoffdrüse.

Glan'der, *adj.* brustentzündend.

Glan'ders, *s. pl* die Druse (Krankheit
der Pferde).

Glandif'erous, *adj* Eicheltrugend.

Glan'diform, *adj* eichelförmig.

Glan'dular, *adj.* drüsig.

Glan'dule, *s.* die kleine Drüse; Drüse.

Glanduliferous, *adj* drüsentragend.

Glandulosity, *s.* das Drüsige (w. u.).

Glan'dulous, *adj* drüsig.

Glan's, *s. Med T* die Eichel.

Gla're, *v. I a* 1 schimmern, leuchten,
scheinen; 2. hervorstechen; 3. anstarren,
wild umherblicken; II a. strahlen, ei-
nen blendenden Glanz werfen.

Gla're, *s.* 1 der große (blendende) Glanz,
Schimmer; das Funkeln; 2 der wilde
durchdringende Blick; 3. der zähe, ei-
weißartige Stoff.

Gla'rous, *adj.* wie Eiweiß, zähe und
durchsichtig.

Gla'ring (*adv* -ly), *adj.* blendend,
auffallend; — crime, das offenbare
Verbrechen.

Glass, *I s* 1 das Glas; 2 Trink-
glas; 3 Stundenglas; 4. Fernglas;
5. der Barometer; 6. Spiegel; II *adj.*
gläsern, glaskartig; *in compos.*
— beads, Glasstrahlen; — blower, der
Glasbläser; — bottle, die Glasflasche;
— coach, eine Kutsche mit Glasfenstern,
der Scheibenwagen; — cutter, der
Glaschneider; — feathers, die Zug-
federn von Saarglas; — ful, das Glas-
voll; — gazing, sich bspiegelnd; —
grinder, der Glaskleider; — holders,
die Fensterbänder in einer Kutsche;
— house, die Glasbütte; das Treibhaus;

— like, hell, durchsichtig, glasähnlich,
gläßig; — maker, der Glasmacher;
— man, der Glashändler; — metal,
das geschmolzene Glas; — shade, der
Glaschirm; — toys, gläserne Spiel-
waaren; — trade, der Glashandel;
— tube, die Glasröhre; — ware, die
Glaswaaren; — works, die Glas-
bütte, das Glaswerk; — wort, das
Glaschmalz, Salztraut (*Salsola, Salicoma*)

Glass, *v. a* gläsern, in Glas fassen;
to — over, verglazen.

Glas'siness, *s.* die Glas- oder Spiegel-
glätte.

Glas'sy, *adj* gläsern; gläßig, glaskartig.

Glauber's salt, *s.* das Glaubersalz.

Glaucous, *adj.* graugrünlich.

Glauc'oma, *s. Med T* das Glaukom,
der graue Star; das Blindheit, der
blaue Dunst.

Glauc'omatous, *adj.* glaucomatös, mit
dem Glaukom befallt, Glaukom be-
treffend.

Glauc'ous, *adj* graugrün.

Gla'ver, *s. vulg.* der Schmeißler.

Gla'ze, *v. a* 1 mit Glasstreifen ver-
sehen; 2 gläsern, gläsern, furni-
sen; 3 polieren, glänzen.

Gla'zed, *adj* mit Glasstreifen; gla-
siert; poliert; — frost, das Glatte-
eis; — boards, Preßpläne; — paper,
das geglättete Papier.

Gla'zer, *s.* der Glaser(e)rer.

Gla'zier, *s.* der Glaser.

Gleam, *s.* der Strahl, Glanz.

Gleam, *v. n* strahlen, funkeln, leuchten.

Gleamy, *adj* strahlend, funkeln.

Glean, *v. a* 1 nachlesen, Ähren lesen;
2 auflesen, sammeln.

Glean, *s.* die Nachlese, mühevolle Sam-
mlung.

Glean'er, *s.* 1. der Nachleser, Ähren-
leser; 2 Sammler.

Glean'ings, *s. pl* die Nachlese.

Glebe, *s.* 1 die Erbscholle, der Torf;
Rasen; die Erbscholle; 2 — o — land,
der Kirchgrund, die Pfarracker; —
houses, Pfarrhäuser.

Gle'bous, *adj's* torfig, erdig, rasen-
förmig; reich.

Glede, *ss* der Hüfnergeier.

Glede-kite, *ss* der Hüfnergeier.

Glee, *s.* 1. die Lust, Freude, der Scherz;
2 Gefang für mehrere Männerstim-
men; das Scherz-Lied.

Glee'ful, *adj* lustig, fröhlich.

Glee'some, *adj* lustig.

Gleet, *s.* der dünne Eiter; Nachtripper.

Gleet, *v. n* eitern, tröpfeln.

Gleety, *adj* eiterig, flüssig.

Glen, *s.* das kleine Thal, die Schlucht.

Glene, *s. A T* die Pfanne an den Ge-
senken.

Gle'noid, *adj* pfannenähnlich.

Glib (*adv* -ly), *adj* glatt, schlüpfrig,
flüchtig; his tongue runs very —, er
hat eine geläufige Zunge.

Glib, *v. a* 1 verschneiden, castr(e)ren;
2 glatt machen.

Glib'ness, *s.* die Schlüpfrigkeit, Gefäu-
figkeit.

Glide, *v. n* sanft fließen, gleiten.

Glide, *s.* das Gleiten, Sanftfließen.

Gli'der, *s.* der Gleitende, Schleicher.

Gli'ding, *adj.* rutschig.

Glim, *s. Sea T* die Laterne.

Glim'mer, *v. n* schimmern, dämmern.

Glim'mering, *s.* das Schimmern,
schwache Licht.

Glim'mer, *s.* der Schimmer; Glimmer.

Glimpse, *v. n* schimmern, blinzen.

Glimpse, *s.* 1 der Lichtblick, Schimmer,
Blick, Strahl, (schwache) Schein; 2
das Blinken, der schnell vorbeigehende
Blick; 3. das kurze Vergnügen; 4. die
schwache Ähnlichkeit; to give one a —
of, einen Blick in etwas thun lassen.

Glims, *I. v. n.* strahlen; II *s.* der Strahl.

Glis'ten. (*v n* strahlen, glänzen, glei-
Glis'ter. } *ken.*
Glis'tening. *adj* strahlend; II *s*
 das Strahlen.
Glis'ter. *s* 1 der Glanz, Schimmer;
 2 das Glis'ter, *vid* CLYSTER
Glis'tering (*adv -ly*), *adj* gleißend,
 glänzend.
Glit'ter. *v n* gleiften, glänzen.
Glit'terlingly. *adv* glänzend.
Gloa'ming. *s* das Zwielicht, Dunkel-
 werden.
Gloat. *v n* (an-)schauen; (an-)blin-
 zen, liebhauein.
Glo'bate. } *adjs* kugelförmig, kuge-
Glo'bated. } *licht.*
Globe. *s* 1 die Kugel; 2 der Erd-
 ball; 3 der Kreis von Kriegen; ce-
 lestial —, die Himmelskugel; ter-
 restrial —, die Erdkugel; — ama-
 ranth, der Kugellamarant(h); — ani-
 mal, der Kugelmurm, das Kugelt(h)ier;
 — artichoke, die Kugelartichoke; —
 — crawfoot, der süße Gahnenfuß;
 — daisy, die blaue Maßliebe; — ash,
 der Kugelfisch; — flower, die Kugel-
 ranunkel, Dotterblume; — thistle, die
 Kugeldistel; — of the eye, der Aug-
 apfel.
Glo'bose. } *adjs* kugelförmig, kugel-
Glo'bous. } *förmig, kugelt.*
Glo'bulous. }
Glob'ular. *adj.* kugelförmig, kugelförmig.
Globula'ria. *s vid* Globe-amaranth
Glob'ule. *s* das Kugeltchen.
Glo'by. *adj* kugelförmig, rund.
Glom'erate. *v a* aufwickeln, zusam-
 menballen, aufknäueln.
Glom'eration. *s* 1 die Verbindung zur
 Kugelförmigkeit; das Aufwickeln, Zu-
 sammenballen, die Aufknäuelung; 2.
 ein zu einer Kugel verbundener Körper.
Glom'erous. *adj.* aufgewickelt, geballt.
Gloom. *s* 1 das Dunkel, die Däster-
 keit; 2 Melancholie, Traurigkeit, der
 Gram, Trübsinn.
Gloom. *v I. n.* 1 dunkel, düster sein;
 2 traurig, mißvergnügt, schwermüt(h)ig
 sein, sich härmern; II *a* verdunkeln.
Gloom'ily. *adv* 1 dunkel, düster, trübe;
 2 schwermüt(h)ig, traurig; 3 finster
 blinkend; 4 übelwollend.
Gloom'iness. *s* 1 die Dästerkeit; 2
 der Trübsinn, die Traurigkeit, Melan-
 cholie.
Gloom'y. *adj* 1 dunkel, düster; 2
 traurig; (schwermüt(h)ig, trübsinnig,
 mißmüt(h)ig).
Glorifica'tion. *s* die Verherrlichung.
Glor'ify. *v a. i.* verherrlichen, preisen;
 2 in den Himmel aufnehmen, selig
 machen.
Glor'ious (*adv -ly*), *adj* herrlich, er-
 haben, rühmlich, glorreich, berühmte.
Glor'y. *s* 1 der Ruhm, die Ehre; Herr-
 lichkeit, Pracht, der Glanz; 2 die Ver-
 herrlichung durch Anbetung; 3 ewige
 Seligkeit; 4 Glorie, Strahlenkrone;
 der Strahlenkranz, Strahlenhof, Seils-
 genschein; 5 die Ruhmredigkeit, Prahl-
 lerei, Arroganz; 6 Ehrfucht, der Stolz
 (im oblen und unedlen Sinne).
Glor'y. *v n.* sich rühmen, prahlen; stolz
 sein (— in, auf).
Glose. *v n. vid.* GLOZE
Gloss. *s* 1. die Glosse, Anmerkung,
 Auslegung; 2 der Glanz, die Politur;
 der Anstrich, Firnis; der äußere Schein;
 to set a fine — upon a thing, einer
 Sache einen schönen Anstrich geben.
Gloss. *v n. and a.* 1. auslegen; glos-
 sic(e)ren, commentic(e)ren; 2 einen An-
 strich geben; glänzend machen, polic(e)ren,
 glätten.
Glossal'gia. *s* Zungenschmerz.
Glossa'rial. *adj.* ein Glossarium be-
 treffend.
Glos'sarist. *s* der Glossensreiber.
Glos'sary. *s* das Glossarium.

Glos'ser. *s* 1 der Glossensreiber,
 Glossator, Erklärer, Ausleger, Scho-
 last; 2 der Polic(e)ter, Aufstreicher.
Glos'siness. *s* der Glanz, Aufputz, An-
 strich; die glänzende Oberfläche, Glätte.
Glossog'rapher. *s* der Verfasser von
 Commentaren.
Glossog'raphy. *s* das Auslegen, Er-
 klären; Verfassen von Commentarien.
Gloss'opher. *s vid* GLOSSER, 1.
Glos'sy. *adj* glänzend, glatt.
Glot'tis. *s A T* der Kehlkopf.
Glove. *s* der Handschuh; to be hand
 and —, enge Freunde sein; — box,
 der Handschuhkasten; — stretcher, der
 Handschuhauseweiter.
Glove. *v a* (wie mit Handschuh) *s*
 überziehen.
Glover. *s* der Handschuhmacher, Deut-
 ler; —'s stich, die Deutlernacht; —'s
 wool, Raufwolle.
Glow. *v n* 1 glühen (— with indigna-
 tion, vor Unwillen); brennen; 2 eine
 lebhaft Farbe haben.
Glow. *s* 1 das Glühen, die Glut(h);
 2 heftige Leidenschaft; 3 brennende
 Farbe; — worm, der Johanniswurm.
Glow'ingly. *adv* glühend, leidenschaft-
 lich.
Gloze. *v n and a* löffeln, schmei-
 cheln.
Gloze. *s* die Schmeichelei; der erlo-
 gene Schein.
Glozer. *s* der Schmeichler, die Schmei-
 chlerin.
Glo'zing. *s* das Schmeicheln; die
 falsche Darstellung.
Glum'ium. *s Min T* die Süßerde.
Glue. *s* der Leim; — boiler, der Leim-
 siedler; — pot, der Leimtopf.
Glue. *v a* 1 leimen; planic(e)ren;
 kleistern; 2 *fig* vereinen, befestigen
 ... (w. ü.).
Glue'er. *s* der Leimer.
Glue'y. *adj* klebrig, zähe.
Glue'iness. *s* das Klebrigkeit, Zäh-
 he.
Glue'ish. *adj.* klebrig.
Glum. *adj* sauer, mürrisch.
Gluma'ceous. *adj* speigig.
Glume. *s* die Spelze, der Kelchbalg.
Glum'my. *adj.* düster, trübe.
Glut. *v a. i.* verschlucken, verschlingen;
 2 sättigen; anfüllen, überfüllen, über-
 laden; to — one's eyes, seine Augen
 weiden; to — one's revenge, sein
 Müt(h)chen fühlen; to — the market,
M E den Markt mit Wa(a)ren über-
 führen, überfüllen.
Glut. *s* 1 was verschlungen wird; 2
 die Sättigkeit, Fülle; Überfüllung, der
 Ekel; 3 das Vertropfen, die Ver-
 stopfung; 4 *N E* ein hölzerner Keil.
Glut'ten. *s* der Klebrige Stoff, Kleber.
Glut'tinate. *v a* anleimen, zusammen-
 leimen oder kleben.
Glut'tination. *s* das Zusammenkleben.
Glut'tinative. *adj.* klebrig, leimend;
 zusammenheißend.
Glut'tinateness. *s vid* GLUTINOSITY
Glut'tinos'ity. *s* das Klebrige, Leim-
 artige, Zusammenhaltende, Zusammen-
 heißende, die Klebrigkeit.
Glut'tinous. *adj.* klebrig, zähe.
Glut'tinousness. *s* 1 die Zähigkeit, Kleb-
 rigkeit.
Glut'ton. *s* 1 der Fresser, Praßer,
 Schwelger, Schlemmer; 2 Name eines
 L(h)ieres in Rußland (*Ursus gulo*)
Glut'tonize. *v n* fressen, praßeln,
 schmelgen.
Glut'tonous (*adv -ly*), *adj* gefräßig,
 gierig.
Glut'tony. *s* die Praßerei, Schwel-
 gerei, Bollerei, Gefräßigkeit.
Glyco'ric. *adj.* das Glycerin betreffend;
 — acid, die Glycerinsäure.
Gly'cerin. *s* das Glycerin.
Glyph. *s T* der Einschnitt zur Herbe.
Glyp'tic. *s* die Steinschnittkunst.

Glyptog'raphy. *s* die Theorie der
 Steinschnittkunst, Gemmentunde.
Glyptotheca. *s* Glyptothek.
Gnarl. *v n* knurren, murren.
Gnas'led. *adv* knurrend, ästig.
Gnash. *v a and n* knirschen; die
 Zähne weisen; wüthen.
Gnat. *s* die Mücke; — flower, das
 Knabenkraut; — snapper, der (Ste-
 gen)flieher, Mückenknapper (Vogel);
 — worm, die Rassenmücke.
Gnaw. *v a and n* nagen, abnagen;
 benagen, auf etwas beißen, anbeißen.
Gnaw'er. *s* der, die, das Nagende.
Gneiss. *s* der Gneis.
Gnome. *s* der Gnom, Erdgeist.
Gnomology. *s* die Sammlung von
 Denkprüchen.
Gnomon. *s* der Zeiger an der Sonnen-
 uhr; die Magnetnadel.
Gnomonic. } *adjs* gnomonisch;
Gnomon'ical. } *monics, s pl.* die
 Gnomonit, Sonnenuhrkunst.
Gnos'tic. *s* der Geheimwissen, Gno-
 stiker; II *adj* geheimkundig, gnostisch.
Go. *v n* 1 gehen; fortgehen; reisen;
 2 angehen, gelten; 3. weichen; 4 wer-
 den; to — on (a voyage) a journey,
 eine (See-)Reise machen; to — ashore,
 landen; to — halves, zur Hälfte gehen;
 to — mad, toll werden; to — one's
 own way, seinem Kopfe folgen; to —
 according to the times, sich nach der
 Zeit richten, in die Zeit schicken; to —
 wrong, sich unrecht, Unrecht haben; you
 — the wrong way to work, bu fängst
 es verkehrt an; to — a great way,
 großen Einfluß haben; to — un-
 punished, ungestraft bleiben; how —
 your concerns? or how goes the
 world with you? wie geht es Ihnen?
 was machen Sie? this coin won't —
 here, diese Münze gilt hier nicht; the
 bell goes, es wird geläutet; a report
 goes . . . man sagt . . . ; let —! laß
 los! to let —, lassen; things (mat-
 ters) — very ill with him, es steht
 schlecht mit ihm; to — about, umge-
 hen, unternehmen, vornehmen; what
 do you — about? was führt Ihr im
 Schilde? — about your business,
 geh! bekümmere dich um deine Sachen!
 to — about the bush, einen Umweg
 machen; to — abroad, ausgehen; ins
 Ausland reisen; bekannt werden; to —
 after, folgen, hinterhergehen, nach-
 geben, zu erlangen suchen; to —
 against, widerstehen, widerstreiten;
 zuwider sein; to — along, fortgehen;
 to — along with one, mit einem gehen;
fig es mit einem halten, seiner Mei-
 nung sein; as I (you, we) — along,
 unterweges; to — smoothly along,
 langsam fortgehen; seine Sache in der
 Stille verrichten; to — aside, auf die
 Seite (abwärts) gehen; *fig* ihre geben,
 aufschweifen; to — astray, sich ver-
 irren, einen Fehltritt thun; to —
 asunder, von einander gehen, besonders
 gehen; to — away, weggehen; davon
 kommen; to — back, zurück gehen;
 umkehren; to — back upon one's
 word, sein Wort zurücknehmen; to —
 backward, zurück gehen; *fig* fehlschla-
 gen, den Streßgängen gehen; to — be-
 fore, vorher gehen; den Vorst über
 Rang haben; to — behind, hinterher
 gehen, folgen; to — between, zwischen
 oder in der Mitte gehen, *fig* sich in das
 Mittel schlagen; to — beyond, dar-
 über hinaus oder weiter gehen (als);
 vorbei gehen; überstreifen; überfließen;
 to — by, vorbei oder vorüber gehen;
 durchgehen; vergehen; gelten; über-
 gehen, verschmerzen; sich nach etwas
 richten; no pattern to — by, kein
 Muster zur Nachahmung; to — by the
 lee, *N. T* den Wind verlieren; to —
 by the loss, den Verlust gedulbig ertra-

gen; to — by the worst, den kürzern ziehen; she goes by the name of R., sie führt den (ober geht unter dem) Namen R.; to — down, hinuntergeben, untergehen, niedergehen, sinken, abnehmen, sich verschlimmern; versinken; verflucht werden; gebilligt werden, gefallen; to — down a river, flomabwärts fahren; to — down into the country, auf das Land reisen; anything will — with him, er wird alles eingehen; such things won't — down with him, so etwas läßt er sich nicht gefallen; to — for, nach etwas geben, es holen; für etwas gelten, gebahren werden; gut ausfallen, gelingen; to — for nothing, für nichts gelten; nicht in Anschlag kommen; the verdict goes for him, der Ausspruch ist ihm günstig; to — forth, hervor gehen, sich zeigen; to — forward, vorwärts gehen; fortfahren; zunehmen; empor kommen; to — from, weggeben, abgehen; to — from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to — from one's word, sein Wort nicht halten; to — in, hinein gehen; einhergehen in...; tragen (von der Kleidung); to — in boots, Stiefeln anhaben; she goes in black, sie trägt sich schwarz; to — in and out (in der Vorfel) leben; arbeiten; frei sein; to — into, forsetzen (in); to — near, nahe gehen (zu Jemanden gehen), sich nähern, nahe sein; im Begriff sein; he will — near to losing it, er wird es wohl verlieren; to — as near as one can, so möglichst als möglich verkaufen; to — off, abgehen; losgehen; absteigen; sterben; to — on, fortgehen; fortfahren; fortbauern; von statten gehen; antreten; to — on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to — on horseback, reiten; to — over, gehen über...; übersehen, hinüber gehen; übergehen (zu einer Partei); abfallen; to — out, hinaus gehen, ausgehen, auslaufen; abweichen; zu Ende gehen; werden; to — (out) doctor, *Ac T.* Doctor werden; to — out of the way, aus dem Wege gehen; ausschweifen; to — through, durchgehen; ausführen, aussteigen, ausbaldern; durchlesen; to — through with a business, eine Sache durchsetzen; to — to, zu etwas gehen; wagen; einen Versuch (h)eil ausmachen; to — to law, vor Gericht gehen, jemand verklagen; sein Recht suchen; to — to service, in Dienst gehen; to — to work, an's Werk gehen, anfangen; to — to! wohl! daran! frisch darauf! to — together, sich versammeln; to — together by the ears, *vulg.* sich raufen; to — under, übernehmen, sich unterziehen; to — up, hinauf gehen, hinauf steigen; to — upon, antreten, unternehmen; sich gründen; fügen; she goes upon that, darauf baut sie; to — upon the highway, Straßenräuber sein oder werden; to — upon the town, ein Freudenmädchen werden; to — upon the tick, *col.* auf Credit nehmen; to — with child, schwanger gehen; to — with wind, trächtig sein; to — with the wind, vom Winde getrieben werden; the Lord — with you, Gott geleite dich; to — without, entbehren, entlasten (h)en, nicht haben; to — without day, *L. T.* abgemessen werden, entlassen sein; — without! laß es bleiben!

Go, compos — between, der Unterhändler, Unterhändler, Kuppler; — by, das Überstreifen, Überfließen, die Täuschung, der Betrug, Kunstgriff; to give one the — by, einen (im Laufen) überstreifen, einholen; überwältigen; — cart, der Gängelwagen, die Laufbank.

Goat, s. der Stachelstoch, Treibstoch.

Goat, v. a. (mit dem Stachelstoch) fortstoßen; antreiben, stacheln.

Goat, s. das Mal, Grenzmal, der Pfahl, *vulg.* Zweck; das Ziel, Ende.

Goat, s. der Gebren, Zwidel.

Goat, s. die Ziege, Geis; *vulg.* die geistliche Person; he-goat, der Ziegenbock; — chaf, der Kopfsäfer; — fish, der Trudersich; — herd, der Ziegenhirt; — milker (— sucker), der Geismelker, Ziegenfänger, Nachtrabe; — sheard, (— sbread, — marjoram), der Boßbart, Geißhart (*Tragopogon*); —'s eye, eine Dhalart; —'s rue, die Geißlaute; —'s stones, das Knabenkraut; —'s thorn, der Boßdorn.

Goatish, adj. den Ziegen oder Böcken moralisch ähnlich; bödig, unkeusch, geil.

Gob, } *ss vulg.* der Bissen, das

Gobbet, } Stid.

Gobble, v. I a hinunterschlagen; to — up, *vulg.* verschlingen; hinabschlagen; II n faubern, kolkern (wie der Truthahn).

Gobbler, s 1 der etwas gierig verschlingt; 2 Am der Truthahn.

Goblet, s der Becher, die Trinkschale.

Goblin, s der Kobold, das Gespenst.

God, s. 1 Gott, das höchste Wesen; 2. der Götze, Abgott; das Idol; — child, — son, — daughter, das Pat(h)enkind, die Pat(h)e; — father, der Pat(h)e, Gevatter, Taufzeuge; — mother, die Pat(h)e, Gevatterin, Taufzeugin; — save the king! Gott erhalte den König! — ward, zu Gott, auf zu Gott; — willing, so Gott will; as — would have, zu allem Glücke; —'s acre, der Kirchhof.

Godard, s. Gottfard (Mannsname).

Godess, s die Göttin; — like, wie eine Göttin.

Godfrey, s Gottfried (Mannsname).

Godhead, s. die Gottheit.

Godless, adj gottlos.

Godlessness, s die Gottlosigkeit.

Godlike, adj göttlich.

Godliness, s Gottseligkeit, Frömmigkeit, Religiosität.

Godling, s. *dim* ein kleiner, junger Gott.

Godly, adj and adv. gottselig, fromm, religiös.

Godsend, s. der (unverhoffte) Glücksfall.

Godship, s die Gottheit.

Godspeed, s das Lebenswohl.

Godwin, s. Gottwein (Mannsname).

Godwit, s die Pfahlschnepfe.

Goer, s 1 der Gehende, Reisende; Fußgänger; Läufer; 2 *cont* der Unterhändler, Kuppler; 3 Renner (von Pferden); he is a graceful —, er hat einen graziösen Gang.

Gog, s. die Eile, das Verlangen zu gehen.

Goggle, v n von der Seite sehen, schielen; starr sehen; — eye, das Schielauge, Starrauge; — eyed, schielend, starräugig; rindäugig.

Goggle, s 1 s der starke Stiefel; 2 — s, *pl* Blinden, Schenkel (für Pferde); Reifschellen, Brillen gegen Staub und Sonnenhitze; II *adj.* starrend, hervorsteckende Augen habend; *vulg* knalläugig.

Goin, 1 part. gehend; I am — to die, ich werde sterben; this meat is (a) —, dies Fleisch wird reichend, steht an; II s 1. das Gehen, der Gang; 2 die (Ab-)Reise; 3. Schwangerschaft; — down, der Untergang; — of meat, das Nischenwerden des Fleisches oder einer Speise; — to the vault, *Sp T.* das Verfrachten des Fases; — s-forth, *pl col* Abschwefungen; — s-on, *pl col* Verfahren, Verkehr; — s-out, *pl col* Ausgaben.

Goi'tre, s der Kropf.

Goi'tred, adj mit dem Kropf behaftet.

Goi'trous, adj tropfartig, tropfig.

Gola, s Arch *T* das Karmes, die Nimmleiste.

Gold, s Gold; — beaten, verguldet; — beater, der Goldschläger; — beater's skin, die Goldschlägerhaut; — bound, (— mounted) in Gold gefaßt; — bug, der Sonnentaser; — coin, (— piece), die Goldmünze, das Goldstück; — ducat, der Gold-Ducat; — cordial, das Goldwasser; — finch, *jac* der Abstrichräumer, Nachtfogel; — fluel, der Goldscheidei; — fish, *vid* GOLDENLY; — flower, der goldene Wiederthou (*Trichomanes*); — foil (— leaf), das Blattgold, Gelbblatt; — hammer, die Goldhammer; — headed, mit einem goldenen Kopfe; — ingots, Goldbarren; — lace, die Goldstreife; — mine, die Goldmine; — mounted, in Gold gefaßt; — ore, das Golders; — of paring, das Scheidegold; — pippin, der Goldpippin; — pleasure, der Leidort (*Myagrum*); — proof, unbeständig; — ring, der goldene Ring; the devil's — ring, der Hebenmurm, die Naupse; — saxe, der Goldgrund; das Glühwachs; — smith, der Goldschmied; Banquier; — spangles, Goldstümmen; — thread, Goldfaden; — washer, der Goldwäscher; — wire, der Golddraht; — wire-drawer, der Goldbratzieher; Goldzieher; — weight, das Goldgewicht; — weights, die Goldwaage.

Gold'en, adj 1 golden; 2 goldgelb; 3 glänzend; 4 trefflich; 5 glücklich; — mean, die goldene Mittelstraße; — number, *Chron T* die goldene Zahl; — pippin, der Goldpippin; — rod, die Goldruthe, das Wundkraut (*Solidago*); — saxe, gelber Steinbrech, Goldmilch; — yellow, goldgelb.

Gold'ney, s der Goldsch, die Goldforelle.

Gold'ing, s der Maulbeerapfel.

Gold'ylocks, s. pl das Goldhaar (*Chrysocoma*).

Golf, s (schott.) eine Art Treibballspiel. **Gomphosis, s** die Gomphose, Nagelfügung (der Zähne).

Gondola, s (ital.) die Gondel.

Gondolier, s der Gondolier.

Gone, part 1 gegangen; 2 vergangen; 3 verborben, verloren; 4 gestorben, to(d)t, dahin, hin; let us be —, laßt uns gehen; be —! get you —! pack dich fort! — with child, schwanger; far — in years, hochbejahrt, betagt, sternalt; — off; davongegangen, abgegangen, verkauft.

Gon'alon, s die kleine Lanzenfahne.

Gong, s die Handtrommel (bei den Akaten).

Goniometer, s. *Mat T.* der Winkelmesser.

Gonorrhoea, s. *Med. T.* der Tripper.

Gonorrhoeal, adj tripperisch.

Good, I. adj 1 gut; 2 gütig, geneigt, wohlwollend; 3 recht, geistlich; 4 gerecht, tugendhaft, fromm; 5 heilsam, nützlich, dienlich, passend; 6 beträchtlich, völlig, reichlich; 7 gütig, creditfähig; 8 gefällig, lustig; 9 gemandt, geschickt; as —, eben so gut, eben so wohl; as — as, so gut wie (als); so sehr wie (als); to be as — as one's word, sein Wort halten; I left him as — as I found him, ich verließ ihn, wie ich ihn fand; — bye, lebe wohl; — for nothing, untauglich, unbrauchbar, schlecht; a — for nothing fellow, ein Taugenichts; — in law, rechtmächtig; to hold —, sich bewähren; to last —, unverborben, geneigbar bleiben; what is it — for? wozu nützt es? he is eighty years —,

er ist volle achtzig Jahre alt; to live to a — old age, ein hohes Alter erreichen; in — sooth, in der That; wahrhaftig; in — earnest, in vollem Ernste; to think —, für gut halten; I have a — mind to —, ich habe große Lust zu...; on — time, bei Zeiten, zu rechter Zeit; all in — time, alles zu seiner Zeit; that's a — one, *fam* das heißt! ich gehe's aufgeschritten; a — while, eine beträchtliche Zeit, ziemlich lange; a — deal, viel, sehr viel; a — many, ziemlich viel, viele, ein Haufen; he is — at it, darin ist er gut zu gebrauchen; for —, im Ernste; auf immer; from — authority, aus guter Quelle; to hold —, gelten, gegründet sein, sich bestätigen; to make —, wieder gut machen, ersehen, vergüten; entsprechen; bemessen; besapfen, durchsehen; gründen; bemerkstellen, vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen; to make — a payment, pünktlich Zahlung leisten; to make — one's ground, seinen Posten verteidigen; you make — the proverb, Sie machen das Sprichwort wahr; — breeding, die Wohlherzogenheit, gute Lebensart, Wohlansichtigkeit; — bye, *s. or unter* das Lebenswohl; — conditioned, gut (wohl) beschaffen; — evening, guter Abend; — morrow, guten Morgen; — fellow, ein munterer Gesellschafter; — Friday, der Charfreitag; — gracious! *fam* o (gerechter) Himmel! — health, das Wohlbedenken; — humour, gute Laune; — humoured, bei guter Laune, aufgeräumt; gefällig; — lack! *vulg* ach! o Himmel! das Gott erbarm! — luck, das Glück; — man, der Wiederemann; Hauswirt(h); — manners, das anständige Betragen, die Wohlansichtigkeit; — name, der christliche Name; — nature, die Gutmut(h)igkeit, Güte, Gefälligkeit, Nachsicht, das gefällige Wesen; — natured, — naturedly, von gutem Charakter, gutartig, gutmut(h)ig, gefällig; — offices, Gefälligkeiten, Freundschaftsverbienste; — paper, *M* E gutes Papier, Wechsel von guten Gütern; — turn, die Gefälligkeit, der Gefallen; — while, eine lange Zeit; — will, das Wohlwollen, die Günst, Zuneigung, gute Absicht; die Kundschaft eines Handelslaufes; to buy the — of a house, die Firma (mit der Kundschaft eines Handelslaufes) käuflich übernehmen; to have a — will for one, einem geneigt sein; — woman, die Frau vom Hause, Wirt(h)in; II *s* 1. das Gut; 2. Güte, Bese; 3. die Wohlfahrt; 4. Frömmigkeit, Rechtlichkeit; 5. der Ernst; for — and all, in allem Ernste; much — may it do you, wohl bekomme es Ihnen; what — will it do you? was wird es Ihnen helfen? I can do no — in it, ich kann hierin nichts ausrichten; it does me —, es macht mir Freude; — *s. pl* die Güter, (Kaufmanns) Wa(a)ren; Hausgerät(h), Sachen, Habe; *L. T's* — and chattels, das bewegliche Vermögen, Hab' und Gut; — in trust, anvertrautes Gut; *M E's*, Commissions- und Creditationsgüter; — to be shipped, Frachtgüter; — in bond, die unter Regie-Verschluss lagernden Wa(a)ren; III *adv* gut, sehr recht.

Good'ish, *adj* gut, hübsch.

Good'iness, *s* die Schönheit, Artigkeit, der Reiz.

Good'ly, *adj and adv* 1 schön, reizend, trefflich; wohlbeleibt; 2 glückselig, wünschenswert(h), frohlich.

Good'ness, *s* 1 die Güte, Güteigkeit, Milde; Geneigtheit, Günst; 2 Frommigkeit; 3. Stärke, Kraft, der Ernst; — of meats, das Kräftige der Speisen; there is no — in him, es ist nichts

Gutes in ihm; for —' sake, um's Himmels willen.

Good'y, *s* *vulg* gute Frau, Alte, meine Gute! Frau Nachbarin! — *ship*, *lud* der Stand einer gemeinen Frau; Liebden.

Goog'ings, *s* *pl N T* die Fingerlinge (Angeln, in die das Steuerruder hängt wird).

Goosan'der, *s* der Taucher (Seegans). **Goose**, *s* (*pl* Geese), 1 die Gans; 2 (bei den Schneidern) Bügeleisen; green —, die junge Gans, Pfingstgans; — berry, die Stachelbeere; — berrybush, der Stachelbeerbusch; — berry fool, ein Gericht von Stachelbeeren, Milch und Zucker; — cap, der Dummkopf, Tölpel; — flesh, *vid* — skin; — foot, der Gänsefuß (*Chenopodium*); — gibles, *pl* das Gänselein; — grass, das Kleeblatt (*Galium aparine*); — neck, *N T* der Haken, um den Gießbaum an den Mast zu haken; — pen, die Gänsefelle, der Gänsefall; — quill, der Gänsefiedel; — rush, Borstenhirschen; — skin, die Gänsehaut (von der Kälte); — wings of a sail, *N T* die Bungen (Sörner) eines in der Mitte aufgetragenen Segels.

Gopher, *s* das am Erdsichthörnchen.

Gorb'ellied, *adj* + dickbauchig, fett, wanstig.

Gor'cock, *s* der Moorhahn.

Gor'crow, *s* die Nachtrabe.

Gor'dian, *adj* gordisch, schwierig, verwidelt; — knot, der gordische Knoten, Anstoß, die Schwierigkeit.

Gore, *s* 1 der Zwickel, die Gehr; 2 ein dreieckiges Stück Land; 3 das (geronnene) Blut.

Gore, *v a* stoßen; stechen (mit den Hörnern), durchbohren, aufspießen.

Gorge, *s* 1 die Kehle, Gurgel; der Rumpf; 2 *cont* die hinuntergeschluckte Speise, Mahlzeit; *Sp T* das Jaltensfutter; 3 *Arch T* der Säulenbalken; 4 *Fort* der Eingang (die Kehle) einer Bastion oder eines Außenwerkes; 5 die Bergschlucht.

Gorge, *v a and n* ersättigen, vollstopfen; verschlingen, fressen; sich überfüllen.

Gorged, *adj H. T.* mit einem Halse von anderer Farbe.

Gor'geous (*adv -ly*), *adj* glänzend, schimmernd, prächtig, prachtvoll, feilbar.

Gor'geousness, *s* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Gor'get, *s* 1 die Halsberge, der Halsfragen, Ringfragen; 2 die Krause; das Halsstuch; 3 die Zeitrinne (zum Steinschnitt).

Gor'gon, *s* *Myth* die Gorgone.

Gor'gonian, *adj* schreckeregend.

Gorilla, *s* der Gorilla.

Gor'mand, *s* der Fresser, Schlemmer.

Gor'mander, *s* mer, Prasser.

Gor'mandize, *v n* fressen, schlemmen, prassen.

Gor'mandizer, *s* *vid* GORMAND.

Gorse, *s* der Stechginster.

Gorss, *s* *ss* der Stechginster.

Gor'y, *adj* 1. voll von (geronnenem) Blute; 2 + blutig, mörderisch, tö(b)lich, verderblich.

Gosh, *interj* (by God) alle Wetter!

Gos'hawk, *s* der Taubenhalk, Stodkar.

Gos'ling, *s* 1 das Gänschen; 2 Ritzchen (an Fußbäumen, Fichten, u. f. w.).

Gos'pel, *s* 1 das Evangelium; 2. die Theologie; 3. allgemeine Wahrheit; — truth, die im Evangelio gegründete Wahrheit; it is not all — what he says, *prov.* es ist nicht alles wahr, was er spricht.

Gos'pel, *v a* fromm machen.

Gos'pelize, *v a* dem Evangelio gemäß bilden.

Gos'peller, *s* der Vorleser des Evangeliums.

Goss, *s* *vid* GORSE

Gos'samer, *s* 1 die wolligen Äden an manchen Pflanzen; Sommerfäden, Graswebe; 2 die dünne Gaze; 3 eine Art wasserichter Stoff; 4 das Gewand aus demselben verfertigt.

Gos'samery, *adj* leicht, weissenlos.

Gos'sip, *s* 1 der Gvater, die (Frau) Gvaterin(n); 2 (Stadt-)Klatsche; 3 der Geschwätz; 4 Nachbar; 5 das Geschwätz; — story, die Klatschgeschichte.

Gos'sip, *v n* klatschen, schwätzen.

Gos'siping, *s* das Klatschen.

Got, *part* von *Get*, *qd* *vid* to have —, haben.

Goth, *s* 1 der Got(h)e; 2 Barbar.

Go'tham, *s* a (wise) man of —, or a Gothamist, ein Narr; *loc Am* die Stadt New York.

Goth'ic, *1 adj* 1 got(h)isch; 2 veraltet; — arch, der Spitzbogen; 3 roh, grob; — architecture, die got(h)ische Baukunst; — letters, Frakturbuchstaben, Fraktur- (oder Monch-)Schrift; — vault, das Spitzbogengewölbe; — window, das Spitzbogenfenster; II *s* die got(h)ische Sprache.

Goth'icism, *s* die got(h)ische Sprache; eigentümlich; 2 got(h)ische Bauart; 3 die Barbarei.

Goth'icize, *v a* zur Barbarei zurückbringen.

Gouge, *s* 1. der Hohlmeißel; das Stemmstich; 2 *sl* der Betrug, die Verräther.

Gouge, *v a* 1 (mit dem Hohlmeißel) ausmeißeln; 2 *Am sl* betrügen, prellen; ein Auge ausdrücken.

Gouger, *s* der Betrüger.

Goulard's extract, *s* *S. T* das Bleiwasser.

Gourd, *s* der Kürbis.

Gourd'iness, *s* die Schenkelgeschwulst, Steifheit der Pferde.

Gourd'y, *adj* dick, aufgeschwollen.

Gour'mand, *s* der Gourmant, Fresser, Schlemmer.

Gout, *s* die Gicht, das Podagra; — in the hips, das Hüftweh; — paper, Gichtpapier; — weed, — wort, der Gichtfuß (*Agopodium podagraria*).

Goût, *s* (franz.) affect der Geschmack.

Gout'iness, *s* das Gichtische, die Gicht.

Gout'y, *adj* gichtisch; — disease, die Gicht.

Govern, *v a and n* 1 regie(ren), herrschen; verwalten; 2. im Zaume halten; leiten, lenken, führen, steuern.

Governable (*adv. -ly*), *adj* zu regie(ren), lenksam, biegsam, folgsam, unterwürfig.

Governance, *s* die Regierung, Verwaltung, Leitung, Führung; Aufsicht.

Governant, *s* *ss* + die Erzieherin, Gouvernante.

Governance, *s* 1 die Beherrscherin; 2 Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante.

Government, *s* 1 die Regierung, Herrschaft, 2 Regierungsform; 3 öffentliche Verwaltung, das Ministerium; — archives, der Staatsarchiv; — bond, der Staatsanleihe; — coupon, der Coupon, Zinschein; — subsidy, der Staatszuschuß; — supervision, die Staatsaufsicht; — of one's self, die Selbstbeherrschung.

Governmen'tal, *adj* sich auf die Regierung beziehend, von der Regierung ausgehend.

Governor, *s* 1 der Regent, Beherrscher; Gouverneur, Statthalter; Landpfleger, Reichsverweser, Verwalter; oberste Director (einer Compagnie), Hofmeister; 2 + Steuermann; 3. *fam* der Alte (Vater); 4. *T* Regulator an einer Dampfmaschine.

Gown, *s* 1. der lange Rock, das (Damen-)Kleid, die Robe; 2 der Talar, die (lange) Amtsfleidung (der Staats-

beamten, Geistlichen, u. s. w.); 3 *fig* das Freudenkleid; —sman, das Mitgefühl eines englischen Univerſitäts; der Civilist; Schlafrockhändler.

Gowned, *adj* im langen Rocke; bekleidet.

Grab, *s.* 1. der (pföhlliche) Griff; 2 *sl* die Beute; 3 ein zweimastiges Schiff (an der Küste von Malabar).

Grab, *v* a plötzlich ergreifen, graben.

Grab-all, } *ss.* der Gabsüchtige.

Grab'ber, } *ss.* der Gabsüchtige.

Grab'ble, *v. n.* 1. grabbeln, betasten; 2. ausgebreitet auf dem Boden liegen.

Grace, *s.* 1. die Günst, Gnade (Gottes), das Wohlwollen, die Lieblichkeit; 2. das Vorrecht; 3. der Reiz, die Grazie, Schönheit, Blut(h)e, Fierde, Annehmlichkeit, Anmut(h), der Anstand; 4. das Gratiat, Tischgebet; 5. Gratia (Frauenname); your —, Gnade; to say —, das Tischgebet verrichten; day of —, Th T der Gnadenstag; days of —, M Er die Tage der Sicht, Respekttage, Discretionstage; letters of —, Anstandsbriefe; herb of —, die Raute; —cup, die Dankungsgesundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tischgebet; —note, T die Verzierung einer Note in der Musik; the —, *pl.* Myth die Grazien, Huldgötinnen; with a good —, gutwillig, mit Anstand; good —s, die Günst, Gewogenheit.

Grace, *v. a* 1. schmücken, zieren, anmut(h)ig machen, verschönern; 2. begnadigen, beehren; begünstigen; 3 mit (Gottes) Gnade erfüllen.

Graceful, *adj* anmut(h)voll, anmut(h)reich, reizend, schon, —ly, *adv.* mit Anstand.

Gracefulness, *s* das Reizende, der Reiz, die Anmut(h), der Anstand.

Graceless (*adv* —ly), *adj* 1. ohne (Gottes) Gnade; 2. höchst laienhaft, gottlos; 3 unverschämmt.

Gracilis, *s.* der schlaffe Schenkelmuskel.

Gracious (*adv* —ly), *adj* 1. gnädig, wohlwollend, huldreich, gütig, lieblich, freundlich, holdselig; 2. tugendhaft, gut; good —! Herrje! Gott sei bei mir! **Graciousness**, *s.* 1. die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Keuflichkeit, Gutartigkeit; 2. Anmut(h), Annehmlichkeit, der Reiz.

Grada'tim, *adv.* (lateinisch) stufenweise, fortschreitend, nach und nach, allmählich.

Grada'tion, *s.* der Stufenang; Fortschritt; die Steigerung, Ab- und Aufstufung, Folge, Schlussfolge; T Farbensabstufung, Mänt(e) rung.

Grad'atory, *s.* 1. (in den Klöstern) eine Treppe, die zur Kirche führt; II *adj.* stufenweise.

Grade, *s.* der Grad, Rang, die Stufe; das Gefälle, Abflachung; die Steigung.

Grade, *v* a abflachen, plani(e)ren.

Grad'ed, *adj* 1. plani(e)rt; 2. stufenweise fortschreitend.

Gradient, *I. adj.* gehend; steigend; II *s.* die Steigungslinie, Steigung.

Grad'ual (*adv* —ly), *I. adj.* stufenweise; II *s.* 1. die Treppe; 2. das Graduale (ein T(h)eil des katholischen Gottesdienstes und Buch dazu).

Grad'ually, *adv* allmählich.

Grad'uate, *v* I. a. 1. mit Graden bezeichnen, abgraden; 2. eine akademische Würde ert(h)eilen, bewürden, graduieren; 3. Ch. T. (Metalle) aufstufeln, aufstufen, erhöhen, verbessern, veredeln; 4. (Salz) abkühlen, gradieren; II *n.* 1. eine akademische Würde nehmen, promovi(e)ren; 2. stufenweise fortschreiten.

Grad'uate, *s.* 1. die gradu(e)te Person; 2. T. das mit Graden bezeichnete Glas.

Graduation, *s.* 1. der Stufenang,

Fortschritt, Fortgang; 2 die Würdigung, Bewürdigung, Promotion; Veredelung, höhere Farbengebung; 3 Ch. T. Abdampfung, Gradi(e) rung; 4 Mat T. Eint(h)eilung nach Graden.

Grad'uator, *s.* der Gradmesser.

Graft, *s* + der Guben.

Graft, *v* a. and n 1 pfpopen; im-pfen; einfügen, einschalten; fortpflanzen, befruchten (durch Pfpopen oder Inoculi(e)ren); 2 hinzufügen, verbinden; to — in the cheek, in den Korb pfpopen; to — by approach, abfügen, ablacti(e)ren; —ing-saw, die Baumfäge; —ing wax, das Baumwach.

Graft, *s.* das Pfpopfreis.

Graft'er, *s.* der Pfpopfende.

Grail, *s.* 1. das Körnchen, Korn; 2 das Graduale, Meßbuch; 3. The Holy —, der heilige Grail.

Grain, *s.* 1 das Samenorn; Korn; jeder kleine und feste T(h)eil, das Körnchen (Sand, u. s. w.); 2 der Gran; das Gran, Aß; 3 die Richtung der Fäden oder Fibern (im Holze, Seide, u. s. w.); 4 der Strich, das Korn, die Wern, die Narben (im Leder); 5 die Farbe; 6 der Grund, das Wesen; 7 die Reizung; Stimmung; 8. Spitze, P(e)te; in —, (echt) purpurn; in der Wolle gefärbt; durchaus, erg; cloth (dyed) in —, in der Wolle gefärbtes Tuch; a knave in —, ein abgefeimter Schurke; thieves in —, Erdiebe; they are not united in —, sie sind im Herzen keine guten Freunde; against the —, gegen den Strich; *fig.* verkehrt; widerstehend, wider Willen; there must be a — of allowance, man muß fünf gerade sein lassen; —staff, die Wite; —tin, das feine Zinn; —s, *pl.* die Treber.

Grain, *v. a* 1. körnen; 2 marmor(e)ren, abern (auf Holz u. s. w.); 3 T. pressen, faconni(e)ren.

Grained, *adj.* geädert, genarbt, genoppt, runzelig, rauh; faconni(e)rt.

Grain'ing, *s.* 1. eine Art Weißfisch (*Leuciscus vulgaris*); 2 das Rändeln, Rändeln, die Einzählung (der Münzen); das Marmor(e)ren des Papiers; Wern des Holzes; —board, T. das Kripenholz, Armholz (der Lederarbeiter).

Grain'y, *adj.* körnig, rauh.

Grain'ery, *interj.* + großen Dank! schon Dank!

Grain'eal, } *adjs* gradartig, gra-

Grain'eous, } *fig.*

Grainifol'ious, *adj* gradblättrig.

Grainiv'orous, *adj.* Gras fressend, vom Gras lebend.

Gram'mar, *s.* 1. die Grammatik, Sprachlehre; 2 ein nach den Regeln der Sprachlehre richtiger Ausdruck; —school, die Lateinschule; (Am.) Volksschule.

Gramma'rian, *s.* der Grammatiker, Sprachlehrer, Sprachkundige.

Grammatical (*adv* —ly), *adj.* grammatisch; der Sprachlehre gemäß.

Grammaticaster, } *ss.* der elende (un-

Gram'matist, } wissende) Sprach-

Grammat'icize, *v* a grammatisieren.

Gram'pus, *s.* der Nordcaper (*Delphinus orca*)

Granade, } *vid.* GRENADE.

Granad'o, }

Granadilla, *s.* die Granabille.

Gran'ary, *s.* das Kornhaus, der Kornboden, Speicher; —rent, der Bodenzins.

Gran'ate, *s.* der Granatapfel; Granat.

Grande (*adv* —ly), *adj.* groß; erlaucht, erhaben, großartig, hoch, herrlich, stattlich, prächtig, vornehm; —child,

das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin; —cross, das Großkreuz; —daughter, die Entelin; —duke, der Großherzog; Großfürst; —dukedom, das Großherzogth(h)um; Großfürst(h)um; —duchess, die Großherzogin; Großfürstin; —father, der Großvater; —foe, der Haupt- (Erz-)Feind (Feind); —guard, die Feldwache von der Meierei; —juror, ein Mitglied der großen Jury; —jury, L T die große Jury; —lodge, die Großloge; —mamma, die Großmama; —master, der Großmeister; —Mogul, der Großmogul; —mother, die Großmutter; —nephew, der Großneffe; —niece, die Großnichte; —opera, die große Oper; —papa, der Großpapa; —piano, das Flügelclavier; —seignior, der Großherr; —sergeantry, das hohe Lehnamt; —sure, der Großvater; Unberr; —son, der Entel; —stand, der Hauptstand; —vicar, der Großvikar.

Grand'am, *s.* 1 die Großmutter, Abn-fran; 2 Matrone.

Grandee, *s.* der Große, Magnat, Grande (von Spanien).

Grandeship, *s.* die Grandezza, Grandenwürde.

Grand'eur, *s.* die Pracht, Herrlichkeit, Größe, Hoheit, Würde, Erhabenheit.

Grandiloquence, *s.* der hohe Ton, die Großpracherei, der Redepomp.

Grandiloquent, *adj.* großpracherisch.

Grand'ulous, *adj.* voll Hagel, aus Hagel bestehend.

Grand'iose, *adj.* pomphaft.

Grand'ness, *s.* der Großheit.

Grange, *s.* die Meierhof, die Meierei; Scheune, der Kornboden; (Am.) die Farmervereinigung.

Gran'ger, *s.* der Meierhofer; (Am.) das Mitglied einer Farmervereinigung.

Graniferous, *adj.* körnertragend.

Gran'iform, *adj.* körnigförmig.

Gran'ite, *s.* der Granit.

Gran'itic, *adj.* 1. aus Granit; 2 zu Granit gehörig, granitartig.

Graniv'orous, *adj.* Körner fressend.

Grant, *v. a* 1 bewilligen, gewähren, verleihen, gestatten erlauben; 2 zugestehen, zugeben, einräumen; God —, Gott gebe; —it to be so, zugestehen (geleht) es wäre so; I take it for —ed, ich nehme es als ausgemacht an, ich setze es als gewiß voraus.

Grant, *s.* 1. die Bewilligung, Verleihung, Erth(e)ilung, Erlaubnis; 2 das Zugeständnis, die Einräumung einer unbewiesenen Sache als bewiesen; 3 L T. die Schenkung, Verleihung oder Übergabe.

Grant'able, *adj.* zu bewilligen, zu verleihen, u. s. w.

Grantee, *s.* L T der Erlaubnis hat, Cessionar, der Privilegi(e)nte, Bevorrrechtete.

Grant'or, *s.* L T der Bewilliger, Verwilliger.

Gran'ular, *adj.* körnig ähnlich, körnig.

Gran'ulate, *v* I a zu Körnern machen, Körner granulieren; II *n* sich körnen.

Granula'tion, *s.* das Körnen; Gra-

nul(e)ren; die Körnchenbildung.

Granule, *s.* das Körnchen.

Granuliferous, *adj.* körnchentragend.

Granul'iform, *adj.* körnchenförmig.

Gran'ulous, *adj.* voller Körnchen.

Grape, *s.* die Traube, Weintraube, Weinbeere; a bunch (or cluster) of —s, die Weintraube; —flower (—hyacinth), die Traubenhyacinthe (*Muscari*); —fruit, eine Art große Apfel-sine; —gathering, die Weinlese; —shot, *Adj.* T. Karstschingel, Karstfelsen oder Traubenfeuer; —stone, der Weinbeerkern; —sugar, der Trau-

benzucker; —s, *pl Sp E* die Maufe (Krantheit an der Fessel der Pferde).
Grappleless, *adj* ohne Feuer, ohne Blume (vom Weine gebraucht).
Graspery, *s* das Weinpallier, Weinreithaus.
Graphic (*adv -ally*), *adj* 1 deutlich, genau, malerisch; 2 das Zeichnen oder Gravieren betreffend.
Graphite, *s* die Schreibstöße.
Graphometer, *s* *G T* der Graphometer, Winkelmesser.
Graphophone, *s* die Sprechmaschine.
Graphotype, *s* die Graphotypie.
Grapple, *s* *N T* 1 der kleine Anker, Dregg, Drache; 2 Enterhafen.
Grapple, *s* *N T* 1 der Schiffshaken; 2. das Balgen, Raufen, Ringen, Gefecht.
Grapple, *v* *I a* anhaften, zusammenhaben, (a ship, ein Schiff) entern; anklammern; *II n* ringen, handgemein werden, sich balgen, sich raufen, streiten; to — with, zu bestreiten haben.
Grapplement, *s* die Balgerei; Raufen, das Handgemein.
Grapple, *s* das Anhaften; Balgen; hand —, ein Enterhafen; —iron, der Enterhafen.
Grappy, *adj* voll Trauben, aus Trauben.
Grasp, *v* *a and n* greifen, zugreifen, greifen, packen, fassen; — all, lose all, *prov* wer alles will, bekommt nichts; to — at, nach etwas greifen; *vg* streben.
Grasp, *s* 1 der Griff; 2 der Beiß; 3 die Gewalt; to be within one's —, in jemand's Bereiche sein.
Grasper, *s* der nach etwas greift, strebt.
Grass, *s* das Gras; grüne Futter, die Futterfräuter; to turn (or put) to —, grasen lassen, auf die Weide treiben; —blade, der Grashalm; —cloth, amerikanisches Grastuch (Art Leinwand); —green, grasgrün; —grown, mit Gras bewachsen; —hopper, der Grashüpfer, die Heuschrecke; —hopper springs, *pl* die Bodenfedern unter dem Kasten eines Cabriolets; —of Parnassus, Parnassus-Gras; —plantain, die Schlangenzunge; —plot, das Grasstück, der Grasfleck, Rasenplatz; —poly, der Graspolster (Art Weidenröschen); —vetch, eine Art Witterbse; —week, die Weidenwohle (für die Feldfrüchte); —whisk, der Grasbesen; —widow, eine sitzengelassene Witte; —wrack, das Seegrass, der Seetaug.
Grass, *v* *I n* sich begrasen, begrünen, grün werden, zur Weide werden; *II. a.* mit Gras bedecken.
Grassiness, *s* das Grasige, der Reichtum an Gras.
Grassless, *adj* graslos.
Grassy, *adj* grasig.
Grate, *s* 1. das Gitter, Gatter; 2. der Rost.
Grate, *v* *a and n* 1. gittern; 2. reiben; raspeln, fragen, schaben; 3. knirschen, knirschen, schmirren, schnarren, raspeln; 4. empfindlich fallen, zuwider sein; to — to dust, zu Pulver reiben; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; it —s the ear, es beleidigt das Ohr; to — up, vergittern; to — upon one, auf einen sitzen, einem wehe thun; grating remembrance, unangenehme Erinnerung.
Grateful (*adv -ly*), *adj* 1 dankbar; 2 angenehm, wohlthätig, heilsam, reizend, anmutig.
Gratefulness, *s* 1. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit; 2. Dankbarkeit.
Grater, *s* die Reibe, das Reibbeisen.
Gratification, *s* 1 die Willfährigkeit, Gefälligkeit, Befriedigung; 2 Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3 das Geschenk, die Belohnung.

Gratifier, *s* (der, die, das) Vergnügen u. s. w. bringende.
Gratify, *v* *a* willfahren, gefällig sein, gönnen; befriedigen, beschwichtigen, besänftigen.
Gratifying, *adj* erfreulich.
Grating, *s* 1 die Vergitterung, das Gitter, Gatter; 2 das Knirschen, Reiben; 3 *N T* das Dampfgeräusch; *II* (*adv -ly*), *adj* knirschend, knirschend, knirschend, knirschend.
Gratuit, *adv* ohne Entgelt, unentgeltlich, umsonst.
Gratitude, *s* die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.
Gratuitous (*adv -ly*), *adj* 1 freiwillig; 2 unverbient; 3 willkürlich, ohne Grund.
Gratuity, *s* das (freiwillige) Geschenk, Ehrengeld (an Geld), die Belohnung, Erkenntlichkeit.
Gratulate, *v* *a* 1 Glück wünschen.
Gratulation, *s* der Glückwunsch.
Gratulatory, *adj* Glück wünschend; —letter, das Glückwunschschriftchen.
Gravamen, *s* (lateinisch) die Beschwerbe; der Klagepunkt.
Grave, *s* 1 das Grab; —cloth, das Grabtuch; —clothes, *pl* Sterbekleider; —digger, (—maker), der Todtengräber; —robber, der Leichenräuber; —stone, der Grabstein, Leichenstein; *II* *adj* 1 ernst, ernsthaft, feierlich; 2 gewichtig; 3 tief (vom Tone); 4 prunklos; —accent, *Gram T* der Falton, tiefe (schwere) Accent, Gravität.
Grave, *v* *a and n* 1 graben, eingraben, gravi(eren), stechen; 2. *N T* (ein Schiff) abbrennen, kalfatern und theeren.
Gravel, *s* 1 der grobe Sand, Kies, Gries; 2. *Med T* Nierengries; —pit, die Sandgrube; —walk, die Sandallee.
Gravel, *v. a.* 1 mit Sand bedecken; 2 im Sande begraben; 3 *fig* hindern, verwirren, in Verlegenheit setzen; 4. *Sp T* den Fuß durch zwischen Fußfeilen und Fuß eingedrungenen Kies verwunden.
Graveless, *adj* ohne Grab, unbe-graben.
Gravely, *adv* 1 ernst, feierlich; 2 einfach, prunklos.
Graven, *adj* gegraben, eingegrabt; —image, das Götzenbild.
Graviness, *s* *vid* GRAVITY
Graver, *s* 1 der Graveur; Kupferstecher, Verfassstichter; Steinschneider; 2 Grabstichel.
Gravid, *adj* schwanger.
Gravidity, *s* die Schwangerschaft.
Gravimeter, *s* *T* der Schwermesser, die Centhoage.
Graving, *s* 1. die gravi(erte), gestochene Arbeit; 2 *fig* der Eindruck; —docks, *N T* Kalfatbdock; —tool, der Grabstichel.
Gravitate, *v* *n* nach dem Mittelpunkt der Anziehung (dem Schwerpunkt) streben, schwer sein.
Gravitation, *s* das Streben nach dem Schwerpunkt, der Druck der Schwere, die Schwerkraft.
Gravity, *s* 1. die Schwere, das Gewicht; 2. der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Anständigkeit; centre of —, der Schwerpunkt; —of a crime, die Größe eines Verbrechens; to put beside one's —, außer Fassung bringen.
Gravy, *s* der Saft des Fleisches; die Brühe; das Bratenfett; —beef, aus-gesochtes (kräftiges Rind-)Fleisch; —posset, ein Brei mit Bratenfett; —spoon, ein Sauceflössel.
Gray, *I. adj.* 1 grau; 2 dämmerig;

II s 1 das Grau; 2 die Dämmerung; 3 der Dachs, eine Art Lachs; —of the morning, die Morgendämmerung; the —mare is the better horse, *prov* die Frau trägt die Hosen; —beard, der Graubart; —brock, der Dachs; —eyed, grauäugig; —fly, eine Art Bremse; —friar, der Capuziner; —gull, die Graumöve; —haired, mit grauen Haaren; —headed, grauhaarig; —headed man, der Greis; —horse, der (Grau-)Schimmel; —hound, *vid* GREYHOUND, —malkin, Grauliches (Herrchenname); —plover, der graue Rüb; —skin, das Dachsfell.
Grayish, *adj* gräulich, ein wenig grau; —black, grauschwarz.
Grayling, *s* die Äsche (Flußfisch).
Grayness, *s* das Grau, die graue Farbe.
Graze, *v. a and n* 1. streifen, leicht berühren; 2 grasen, weiden; 3 auf die Weide treiben; hüten; 4 abweiden, fressen; um sich fressen; 5 mit Gras versehen.
Grazer, *s* der, die, das Grasende.
Grazier, *s* der Viehmäher.
Grease, *s* 1 das Fett, der Schmier, die Wagenschmiere; 2 *Sp E* Steife (Bein-geschwulst) der Pferde; —spot, der Fleck.
Grease, *v* *a* schmieren; to — a man in the fist, *cant* einen bestechen, *vulg* schmieren.
Greaser, *s* 1 der Schmierer; 2 *Am* der spanische Amerikaner in Californien; 3 Hülsensamenschneit.
Greasiness, *s* die Schmierigkeit.
Greasy (*adv -ily*), *adj* 1 schmierig; fett, fleischig; 2 unanständig, unflätig; —heels, die Maufe.
Great, *adj* 1 groß; 2 wichtig; 3 erhaben; 4 wunderbar; 5 mächtig; 6 ehrwürdig, anbetungswürdig; 7 be-rühmt, ruhmvoll; 8 vorzüglich, hoch-berzig, großmütig; 9 prachtvoll, reich; 10 stolz, hochmütig; 11 *vulg* vertraut, genau, bekannt; 12. voll, schwanger; 13 schwierig; a —deal, recht viel; a —many, eine große Anzahl, sehr viele; in a —measure, sehr stark oder heftig, sehr; a —way, weit; to go a —way with one, viel bei einem gelten, oder über einen vermögen; a —while, recht lange; the —horse, das Schulschiff; —with child, (hoch) schwanger; —with young, trüchtig; to be —with one, *vulg* bei einem viel gelten, vertraut mit ihm sein, it is no —matter, es ist nicht schwer; es macht nicht viel aus; —age, das hohe Alter; —bear, *Asst. T* der große Bär; —bellied, schwanger; —Britain, Groß-britannien; —canon, *Typ T* die große Kanon (Schrift); —arcles, *Asst. T* die Gleicher, Gleich(h)eiler; —coat, der Überrock; —galley, *vid* GALEAS; —grandfather, der Ur-großvater; —grandson, der Urenkel; —guns, *Naut. T* der große Sturm; *fam* Personen von Bedeutung; —hearted, beherzt, hochberzig; —looks, stolze Blicke; —nephew, —niece, der Großneffe, die Großnichte (Sohn, Tochter des Neffen oder der Nichte); —oath, der große Schwur; —primer, *Typ T* die Tertia (Schrift); —roll, eine Urkunde in der Schatzkammer; —sea, die schwere, hohle (hohe) See, hohes Wasser; die See (wo kein Land mehr sichtbar ist); —seal, *L T* das große (Staats-) Siegel; a —wind, ein starker Wind.
Great, *s* das Ganze; by the —, (at the —), im großen oder im ganzen; in Wauch und Wogen, überhaupt; to freight by the —, das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Rufe frachten;

the —, die Großen, Vornehmen; the —, das letzte Examen in Oxford.
Greatly, *adv.* 1 recht sehr; 2 mit Größe; 3 großartig, großmüt(h)ig, edel, tapfer.
Greatness, *s.* 1 die Größe; 2 der Einfluß, die Macht, Herrschaft; 3 der Stolz; 4. Edelmut(h), die Erhabenheit, Hochherzigkeit; 5. Pracht, Herrlichkeit.
Greaves, *s. pl.* 1. die Beinriemen; 2. Grieben, Talgrieben.
Grecian, *s.* 1 der Grieche; II *adj.* griechisch; im griechischen Geschmack; — fire, das griechische Feuer.
Grecism, *s.* die griechische Spracheigenheit, der Grecismus.
Grecize, *v. I a.* in das Griechische übersetzen; griechisch machen; II *n.* griechisch sprechen.
Greece, *s.* 1 Griechenland; 2 + der Absatz, die Stufe.
Greediness, *s.* die Gierigkeit, Gefräßigkeit, der Heißhunger.
Greedily (*adv.* -ily), *adj.* gierig, gefräßig, lüftern; — of honour, ehrlich; — of money, ehrsüchtig.
Greek, *s.* 1 der Grieche; 2 das Griechische; it's all — to me, das find mir hohmische Dörfer; II *adj.* griechisch; — fire, *vid* Grecian fire — rose, das Himmelstroschen; — water, eine Silberauflösung zum Schwarzfärben der Haare.
Greekling, *s.* der wenig griechisch verfleht.
Green (*adv.* -ly), *adj.* 1 grün; 2 unreif; 3 nicht gar; 4 frisch, neu; 5. weißlich; blaß, grüngelblich, fränklich; 6 jung, unerfahren; in so — an age, in jo früher Jugend; — old age, das muntere Greisenalter; — in remembrance, in frischem Andenken; — in judgment, unerfahren; — back, das amerikanische, auf der Rückseite grünbedruckte Papergeld; — broom, der Strohständer, der grüne Stint; — cheese, der Kräutertase, Petersilientase; Schabzieger; — cloth (court or board of — cloth), das Hofmarschallgericht; — coloured, blaß, fränklich; — corn, die Saat; junge Maiskolben zum fochen; — eyed, grünaugig; — fanch, der Grünfant; — ash (*vid* unter GREENLAND); — gage, die Reutelaube; — gold, T. Grüngold (mit Gold verlegtes Silber, zum Gebrauch der Goldarbeiter); — goose, eine junge Gans, das Gänschen; — grocer, der Gemüsehändler, Obstbändler; — hastings, *pl.* frühzeitige Schotenerbsen; — heart, das Grünholz; — hide, die ungegerbte Haut; — horn, ein Frischling vom Lande, Landfrosch, *vulg.* Pumpernickel; *Ac cant.* der Fuchs; — house, das Gewächshaus; — meat, das halbgare Fleisch; — mountain boy, Bewohner von Vermont; — peak, der Grünspecht; — place (— plot), der Rasenplatz; — plover, der grüne Ritz; — room, das Foyer, Versammlungszimmer für die Schauspieler während der Zwischenacte; — seed (or upland) cotton *Am.* Baumwolle mit grünem Samen und von kurzem Wuchse; — sickness, die Chlorose, Bleichsucht; — sparrow, das Scharlachfinkchen; — stall, der Stand, wo Küchengewächse verkauft wird; (— shop), die Obstbude; — sword, der Rasen; — turtle, die Riesenschildkröte; — vitriol, der Eisenvitriol; — weed, der Laib (*vid* Woad); — wood, das grüne Gehölz, mit (grünem) Laub besetzte Bäume; das grüne (nicht trockene) Holz; a — wound, eine frische Wunde; II *s.* 1. das Grün; 2. Laub; die Zweige, Blätter, das Küchengewächs; 3. der grüne Platz, Ager, die Aue, Weide, Gra-

sung; 4 — *s. pl.* die Küchenfräuter, das Gemüse.
Green, *v. a.* grün machen.
Greenhood, *s.* die Unreife, der unreife Zustand; die Tage der Kindheit, das kindliche Wesen.
Greening, *s.* der Grünling (Apfelsorte).
Greenish, *adj.* grünlich.
Greenland, *s.* 1 Grönland; II *adj.* grönländisch.
Greenlander, *s.* der Grönländer.
Greenness, *s.* 1 die grüne Farbe, das Grün; 2 die Frische, Kraft, Munterkeit; 3 die Unreife; Neubeit.
Greet, *v. a. and n.* grüßen, begrüßen; begrundwünschen.
Greet'er, *s.* der Grüßende.
Greeting, *s.* das Grüßen, der Gruß.
Grefler, *s.* (franz.) der Registrator.
Gregal, *adj.* zu einer Herde gehörig.
Gregarian, *adj.* gemein; — soldiers, gemeine Soldaten.
Gregarious (*adv.* -ly), *adj.* in Herden gehend, in Schaaren fliegend.
Gregorian, *adj.* gregorianisch; — style, die gregorianische Zeitrechnung; — chant, der gregorianische Kirchengesang.
Gregory, *s.* Gregorius, Gregor (Männennamen).
Gremling, *adj.* zu dem Scho(o)se gehörig.
Grenade, *s.* ss die Granate.
Grenado, *s.* ss die Granate.
Grenadier, *s.* der Grenadier.
Grenadine, *s.* die Grenadine.
Grewsome, *adj.* grauenhaft, *vid* GRUESOME.
Grey, *adj. vid* GRAY.
Greyhound, *s.* das Hundspiel.
Greyish, *adj. vid* GRAYISH.
Grieco, *s.* das Kerfel, der Frischling.
Griedle, *s.* die Fanne; — cake, der dünne Pfannkuchen.
Gride, *v. n.* knirschend schneiden.
Griedlin, *s.* die Flachsblüt(h)enfarbe, das Graublau, (das *gris de lin*).
Griediron, *s.* der Bratrost; 2 der Fußballspielplatz.
Grief, *s.* 1 der Kummer, Gram, Schmerz; 2 of heart, das Herzweh; 2 die Beschwerde, das Weh, die Krankheit; to come to —, zu Schaden kommen; straucheln.
Griefful, *adj.* kummervoll.
Griefless, *adj.* kummerlos.
Griefshot, *adj.* von Schmerz durchzuckt, von Schmerzen ergriffen, Schmerzgeißelt, leibhaftig.
Griefance, *s.* 1 die Beschwerde, Not(h), Kummernis, der Übelstand, das Leid; 2. der Verdruß.
Grieve, *v. I a.* kränken, wehe thun, schmerzen; traurig machen; it —s me to the heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich tief; I am —d, es kränkt mich, thut mir leid; II. *n.* trauern, sich härmern, sich grämen.
Griever, *s.* der Duldler.
Grievingly, *adv.* mit Schmerzen, vor Kummer.
Grievous (*adv.* -ly), *adj.* 1 kränkend, schmerzlich, empfindlich, verdrießlich; 2. abseuflich, schrecklich, elend, erbärmlich; — complaints, schwere (bittere) Klagen.
Grievousness, *s.* 1. der Kummer, Schmerz, das Scharlachfinkchen; 2. die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit (der Sünde, u. f. w.).
Griffin, *s.* ss der Greif (Vogel); — Griffon, *s.* like, *adj.* der Raubthier eines Greifen ähnlich; der Neutomer in Ostindien; frühe Apfelsorte in England.
Grig, *s.* 1 der kleine Aal; 2 (a merry —) der lustige Bruder, Wildfang.
Grill, *v. a.* auf dem Roste braten.
Grill, *s.* das Rosten.
Grim (*adv.* -ly), *adj.* 1 grimmig,

schrecklich, scheußlich; 2. bößlich; 3. mürrisch, verdrießlich; — faced (— visaged), fauer, böse lebend.
Grinace, *s.* 1 die Bezeichnung des Gesichtes, Grimasse, Gräse; 2. Verstellung, Affectation; to make —s, Gesichtler schneiden.
Grimalkin, *s.* der alte Raten.
Grime, *v. a.* einschmugen, beflecken.
Grime, *s.* die Schwärze, der (eingewurzelte) Schmutz.
Grimness, *s.* die Scheußlichkeit; das fürchterliche, mürrische Gesicht.
Grimy, *adj.* schmutzig.
Grin, *v. n.* 1 die Zähne blecken, flutschen, grinsen, grinsen; 2. die Zähne trampfhaft über einander beißen.
Grin, *s.* das Blecken oder Flutschen der Zähne.
Grind, *v. I a.* 1 mahlen, reiben, zermahlen; 2. wegen, schleifen; 3. plagen, quälen, brüden, bebrüden, unterdrücken; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; II. *n.* 1 zermalmt, zermalmt, u. f. w. werden; 2. *sl.* büffeln, sich abarbeiten, viel studi(eren).
Grind, *s.* N T der Kint in einem Tau.
Grinder, *s.* 1 der, die, das Mahlende, Reibende, Schleifende; der Turbinenreißer; Schleifer; Arbeitgeber, der seine Leute schindet; 2 —s, die Badenzähne; Zähne.
Grinding, *s.* das Mahlen, Reiben; — mill, die Mahlmühle, Sandmühle.
Grindstone, *s.* der Weßstein, Schleifstein; Mühlstein.
Grinner, *s.* der Grinsende, Fraßschneider, der, der Zähne bleckt.
Grinningly, *adv.* grinsend.
Grip, *v. a.* packen, fest fassen.
Grip, *s.* das Packen; *vid* GRIPPE.
Gripe, *v. a. and n.* 1 zugreifen, packen, ergreifen; 2. festhalten, zusammenbrücken, kneipen, zwicken; 3. die Kolik haben; the ship —s, *Sea Ph.* das Schiff faßt den Wind (ist lugtig).
Gripe, *s.* 1 das Ergreifen, der Griff; 2. Druck; die Unterdrückung; 3. der Kummer, die Not(h); 4. N T das unterste Stück des Schiffs eines Schiffes; 5 —s, *pl.* das Kneipen im Leibe, Bauchgymnastik, die Kolik; 6. N T die Bootstrabber (Doppeltane mit Haken und Jungfern).
Griper, *s.* der Bedrucker; Knicker, Filz.
Gripping, *s.* 1 das Ergreifen; 2. Kneipen (im Leibe); — line, die Grableine; a — ship, *Sea Ph.* ein lugtiges Schiff; —ly, *adv.* mit Schmerzen (Kneipen) in den Gedärmen.
Grippe, *s.* (französisch), *vid* INFLUENZA.
Gris, *s.* das Grauwert; + ein kleines Schwein.
Griselda, *s.* Griselinde (Frauennamen).
Grisette, *s.* (französisch), die Frau oder das Mädchen der unteren Klassen.
Griskin, *s.* das Rückgratsstück des Schmeßes, die Schmeßes-Carbonade.
Grisliness, *s.* die Scheußlichkeit.
Gristly, *adj.* scheußlich, größlich, schrecklich, fürchterlich.
Griston, *s.* der graue Biersatz.
Gristons, *s. pl.* die Graubündner.
Grist, *s.* 1. das Korn, Mahltorn, Mehl; 2. Brot, der Unterhalt, die Lebensmittel; it brings — to the mill, es verschafft Vort(h)eil, bringt Nutzen, Gewinn.
Gristle, *s.* der Knorpel, die Knospe, Knorpel.
Gristliness, *s.* das Knorpelige.
Gristly, *adj.* knorpelig.
Grit, *s.* 1 das Schrotmehl, die Kleie; 2. der Gries, grobe Sand; 3. Feilstaub, Mineralstaub; 4. *fam.* der feste Kern; die (Charakter-)Festigkeit; — stone, der Sandstein; —s, *pl.* Hafergrüße.
Gritiness, *s.* das Sandige, Griesige.

Grit'ty, *adj* 1 sandig; griefig; knirschend; 2. *fam* feurig, entschlossen; — land, der Kiesboden.

Griz'zle, *I. s* das Grau; *II adj* grau.

Griz'zled, *adj* grau, graupfentlich.

Griz'zly, *adj* graulich; *s* der Graubär.

Groan, *v* n stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; to — for, befügt nach etwas verlangen.

Groan, *s* das Stöhnen, Ächzen, der (schwere oder tiefe) Seufzer; to fetch a deep —, tief aufstöhnen.

Groan'ful, *adj* klaglich, jammervoll.

Groat, *s* der Grot (eine frühere englische Silbermünze von 4d.); a —'s worth, für 4d. eine Kleinigkeit.

Groats, *vid* Grits unter **GRIT**.

Gro'b'ian, *s* der Grobian.

Gro'cer, *s* der Materialist, Gewürzkrämer, Spezerei(wa(a)ren)-Händler; —'s hall, das Krämer-(Zinnungs-)Haus, die Zunftstube der Krämergilde; —'s shop, der Material- oder Spezerei-Laden.

Gro'cery, *s* das Material-(Wa(a)ren-)Geschäft, die Material-(Wa(a)ren-)Handlung; der Material-Laden; —ware (or groceries), die Material-wa(a)ren, Spezereiwa(a)ren, Gewürz-wa(a)ren.

Grog, *s* der Grog (Rum, u. f. w. mit Wasser); — blossoms, *pl* die Blüthen im Gesicht.

Grog'gery, *s* der Brantweinladen.

Grog'gy, *adj* *Sea cant* herunter, benebelt; schwach auf den Beinen (von Pferden).

Grog'ram, *s* der Program (das fame(n)bare Zeug).

Groin, *s* 1 die Leisten(gegen), Weichen, der Schambag; 2 *arch T* der (vorprungende) Grat, Gratabogen, die Rippe oder Gurte an einer gewölbten Decke; swelling in the —, die Leistenheule (Bubo).

Groined, *adj* mit Gratabogen versehen.

Gro'mil, { *ss* der Steinfaun (*Li-*

Grom'well, { *thosperrum*).

Gro'met, { *ss* *N T's* der Stag-Lägel

Grom'met, { (Kragen oder Kranz) von

Lauren; — of an oar, der Strop eines

Riems.

Groom, *v* a (Pferde) warten.

Groom, *s* 1 der Kutscher; Diener, Bediente, Aufwärter; 2 (— of the stables), der Stallknecht; 3 junge Mensch; 4 Bräutigam; — of the chamber, der Kammerdiener; — of the stole, der Aufseher der königlichen Garderobe, der Oberkammerherr; — porter, der Aufseher über die königlichen Gemächer und Spiele.

Groomed, *adj*, *sl* fein gekleidet, wohlbesorgt.

Groom'ing, *s* die Pflege.

Groove, *v* a. aushöhlen; einschneiden, ausfäulen.

Groove, *s* 1 die Rinne, Fuge; 2 Grube im Bergbau.

Groov'er, *s* 1 der ausshneidet, aus-

hölt; 2 die Spundmaschine; 3 der

Beagräbe.

Groov'ing, *s* die Ausfehlung; — ma-

chine, die Spundmaschine; — plane,

der Spundhobel, Nut(h)hobel.

Grope, *v* n and a grabbeln, greifen,

tappen (— for, after, nach); betasten,

begreifen; to go groping along, her-

umtappen, sich den Weg mit den Hän-

den suchen; to — out one's way, (im

Finffern) forttaffen.

Grop'er, *s* der Lappende, Betafter.

Gros, *s* schweres Seidenzeug (Grogram).

Gross (*adv* —ly), *I. adj* 1 dick, fett;

grob; 2 dumm; 3. unanständig; 4

ungeheuer, ungeheuer groß; 5 unwer-

hältnismäßig, ungebildet; 6 ganz; 7

ausgebeut; 8 drückend, schwer; —

adventure, die Bobmerie, Groß-Wan-

tur; — air, dicke (mit Dünsten ange-

füllte) Luft; — amount, der rohe

Betrag, das rohe Produkt; — average,

die große (gemeine oder General-)Sa-

ferei; — beak, der Dichtknabber, An-

schliff; — effect, dynamische Leistung

einer Maschine; a — error (mistake),

ein großer Irrtum; — freight, die

ganze Fracht, Brutto-Fracht; —

headed, dickkopf, dumm; — lan-

guage, die grobe (unhöfliche) Sprache;

to give one — language, jemand grob

ansprechen; a — lie, eine bandgreifliche

Lüge; — price, der rohe Preis, Preis

ohne Abzug der Spesen; — receipts,

die Brutto-Einnahme; — sum, die

ganze oder volle Summe; — weight,

das Brutto-Gewicht, Grob-Gewicht;

II s 1 das Ganze; der stärkste, größte

oder vornehmste Teil, Haupt...; 3

das Groß (zwölf Duzend); dealer in

—, der Großhändler; in the —, in

Bausch und Bogen, eins ins andere

gerechnet; to buy in the —, nach dem

Augenmaß, in Bausch und Bogen, un-

gewogen kaufen; the — of the people,

die Masse des Volkes; a — of skins,

(bei Simfihgerben) eine Walte Felle.

Gross'ness, *s* 1 die Dicke, Schwere-

fülle, Grobheit; 2 Dummheit.

Grot, { *ss* die Grotte.

Grot'to, {

Grotesque (*adv* —ly), *adj* grotesk;

unnatürlich, ungeheuer, seltsam, un-

beistlich; — work, groteske Figuren.

Grotesque, *s* das Groteske, die Gro-

tesken.

Ground, *s* *sing* 1. die (Oberfläche der)

Erde, der Grund, Boden; 2 das Land,

die Gegend; 3 der Anfang; 4 die Ur-

sache, der Grund, Grundlag, die Grund-

lage; 5 *Mus T* *Urie* (als Gegenstand

über den Variationen gemacht werden);

der Grundlag; 6 die Grundförmung,

Grundfarbe; 7 der Spitzengrund; Fa-

den (bei den Tuchmachern); 8 + das

Parterre (im Schauspielhaus); — *s*, *s*

pl 1. Ländereien, Felder, liegende

Gründe, Güter; 2 die Grundbesizer,

Anfangsgründe; 3. der Bodensatz, die

Stufen, vulg die Grundstuppe; to break

—, pflügen; Erbarbeiten machen; —

Mil T die Laugarben eröffnen; to

dispute the —, das Feld streitig ma-

chen; to get (gain) —, vorwärts (we-

ter) kommen, Fortschritte machen; über-

hand nehmen; *Sea lang* (vor einem

andern Schiffe) vorbeistehlen; to give

lose or quit one's —, Raum geben,

das Feld räumen (oder verlieren), sich

zurückziehen, weichen; to lay in the —,

eingraben, begraben; to keep —, sich

behaupten, halten (von Preisen); to

stand (or keep) one's —, den (seinen)

Platz behaupten; in compos — ash,

die junge Esche; — bait, Fischfo-

der aus Malz, der auf den Boden ge-

worfen wird; — beetle, der Laufstär,

Kennstär; — dove, die Sperlings-

taube, das Steinrückstär; — flea, der

Erdfloh, Pflanzenfloh; — floor, das

Erdbeschloß, Parterre; — hog, das vil-

gische Wurmest(h)ier, Ferkeltannchen;

— ivy, der Erdbehen, das Gündel-

kraut; — malt, die Treber; — nut,

die Erdnuß, Erdkeiser; — oak, die

junge Esche, Heiser; — pine, der

(Älter-)Einsel; — plan, der Grund-

riß; — plates, die Grund-Schwellen

(zu einer Eisenbahn, u. f. w.); — plot,

der Grund, Grundriß; — rent, der

Grundzins; — room, das Zimmer

im Erdbeschloß; — sill, *T* die Schwelle;

— squirrel, das gestreifte (Erd-)

Erdbornchen; *N T*. der Block, auf

dem der Mast ruht, das Schwein; —

— swell, die heftige Bewegung der See;

— tackle, *N T* das Untertauwerk;

— tier, die unterste Lage aufgespeicherter

Fässer; — tow, der Hanf, der beim

Abziehen in der Seidel sitzen bleibt;

— ways, *N T* die Unterlagen der Stapel-

blöcke; — work, die Grundlage, der

Grund; die Anfangsgründe; — worm,

der Regenwurm.

Ground, *v* a 1 auf den Grund setzen;

2 den Grund machen; gründen; 3 in

den Anfangsgründen unterrichten; to

a ship, ein Schiff auf den Grund

setzen (um es zu tiefen, zu brennen, oder

zu tafeln); to — the arms, *Mil T*

das Gewehr niederlegen; ground arms!

Waffen nieder! strecken! *II n N T's*,

auf den Grund gerat(h)en.

Ground'age, *s* *L T* das Unterfeld,

Hafengelb, die Hafengebühren, das

Tonnengelb.

Ground'less (*adv* —ly), *adj* grundlos.

Ground'lessness, *s* die Grundlosigkeit.

Ground'ling, *s* 1 der Grunbling (ein

Fisch); 2 *fig* Tropf; 3 — *s*, *pl* + die

Zuschauer, Zuhörer im Parterre; der

Nobel.

Ground'sel, das Kreuzkraut (*Senecio*)

Group, *v* die Gruppe.

Group, *s* a gruppe(n), in Gruppen

zusammenstellen.

Grouse, *s* das Haselhuhn, Birzhuhn.

Grout, *s* 1. der ober das Schrot (grob

gemahlene [ungebeutete] Getreide),

Schrotmehl; 2 eine Art Möbel; 3 der

Bodensatz; 4 eine Art wider Apfel.

Groat'y, *adj* murrich.

Grove, *s* der Lustwald, Park; Schatten-

gang, die Baumallee.

Grov'el, *v* n trachten, auf dem Bauche

liegen.

Grov'eller, *s* der gemeine, niedrige

Mensch, Kriecher.

Grov'elling, *s* der Grunbling.

Grov'elling, *adj*, trügend; weak —

eyes, matte (schwache) Augen; —

thoughts, gemeine, niedrige Gedanken.

Grow, *v* *ir* *I. n* 1. wachsen; 2. wer-

den, geat(h)en, kommen (allmählich

aus einem Zustande in einen andern

übergehen); 3. sich ändern; 4. Fort-

schritte machen; 5. erwachsen; entste-

hen; 6. zerfallen; 7. *Sea Ex.* an-

schwellen, hoch gehen; to — better, sich

bessern; to — blind to —, blind (un-

empfindlich, gleichgültig) werden ge-

gen...; to — childish, kindisch wer-

den; to — easy, sich beruhigen; to —

handsome, sich verschönern; to —

humble, sich demüt(h)igen; to — in

favour, (im Preise) steigen; to — in

flesh, fetter, dicker werden; to — in

years, alt werden; to — into fashion,

Mode werden; to — into a habit, zur

Gewohnheit werden; to — into a pro-

verb, zum Sprichwort werden; to —

into one's esteem, jemandes Achtung

gewinnen; it —s late, es wird spät;

to — less, sich vermindern; to — light,

sich erhellern; it —s near harvest, es

geht auf die Ernte los; to — obsolete,

veralten; to — old, altern; the night

—s (on) apace, die Nacht kommt her-

an; *Sea Exp's*, the cable —s exceed-

ingly, das Untertau rettet (liegt straff)

auf dem Hals; the cable —s on the

starboard bow, das Backbords Unter-

tau steht steif auf den Klüfen; to —

out, aus-, herauswachsen; to — out

of fashion, aus der Mode kommen; to

— out of use, abkommen; to — out

of favour with one, bei jemandem in

Ungnade fallen, seine Gunst verlieren;

to — out of esteem, die Achtung ver-

lieren; to — out of kind, aus der Art

schlagen; to — poor, verarmen; to —

short, kürzer werden, abnehmen; to —

together, zusammenwachsen; to — to-

wards an end, sich zum Ende neigen;

it —s towards morning, es wird Tag;

to — up, wachsen, aufwachsen; to —

up into one's acquaintance, mit je-

mandem bekannt werden, to — upon one, einem zu mächtig werden; *fam* ihm über den Kopf wachsen; to — weary, ermüden; to — weary of a thing, einer Sache überdrüssig werden; to — well, besser werden, sich erholen, genesen; to — worse, sich verschlimmern; to — young, sich verjüngen; II a den Wachs(h)um befördern, bauen, ziehen.

Grow'er, s. 1 der, die, das Wachsende; 2 der Pflanze, Producent roher Naturerzeugnisse; a — of cotton, ein Baumwollpflanze; a slow —, ein langsam wachsender Baum, eine Pflanze die langsam wachst.

Grow'ing, *adj.* wachsend; werdend; — ripe, das Zeitigen (eines Geschwürs); fine — weather, schönes, fruchtbares Wetter.

Growl, v. I. n. knurren, brummen, murren; II. a. durch Brummen, u. f. w. ausdrücken.

Growl, s. das Geknurre, Gebrumme, Geseul.

Growl'er, s. 1 der Brummbart; 2 *hum* der Biergrü.

Grown (*part from Grow*) gewachsen; geworden; erwachsen; a — person, eine erwachsene Person; *Sea Ex.* a — sea, eine hohle See; — over, bewachsen.

Growth, s. 1. das Wachsen, der Wachs(h)um, Anwachs, die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs, Erzeugnis; native —s of the soil, Landesprodukte.

Grub, v. a. (— up), 1. ausgraben, ausrotten, ausgäten; 2. mühlen; — bing-axe, — hoe, s. *vid.* GRUB, — bing up, das Ausrotten.

Grub, s. 1. der Regenwurm; die Raupe, Made; 2 *cont.* kleine, dicke Person, der Zwerg; *cont.* die Lebensmittel; *in compos.* — axe, die Glatir, Radehache, Radehau; — street, *cont.* das schlecht geschriebene Buch (eigentlich Name einer Straße in London).

Grub'ber, s. der Ausroder.

Grudge, v. I n. 1. beneiden, mißgönnen; scheel sehen; 2. ungern thun; to — no pains, sich keine Mühe verbrießen lassen; II n. 1. neidisch sein; 2. murren; 3. sich sträuben.

Grudge, s. der (eingewurzelte) Groll, Haß, Meid, die Scheelicht, Mißgunst, der Widerwille, Verdruß, Born; to bear one a —, Haß oder Groll gegen jemand hegen.

Grudge'r, s. der Reider, Basser.

Grudge'ing (*adv* —ly), *adj.* murrend, mit Verdruß, widerstrebend, ungern.

Gruel, s. der Haferscheim, die Mehlsuppe, Griersuppe, Tisane.

Gruesome, *adj.* grauhaft, schauerlich.

Gruff (*adv* —ly), *adj.* 1. mürrisch, verbrießlich; 2. rauh, schroff.

Gruff'ness, s. das mürrische Wesen, das Abstoßende in Ton und Blick.

Grum (*adv* —ly), *adj.* 1. mürrisch; 2. tief (in der Stimme).

Grumble, v. n. 1. murren, brummen, knurren; 2. murmeln, rollen; brüllen; 3. sich beklagen, beschwerten (at. über).

Grumbler, s. der Murrende, Mißvergnügte, vulg Brummbart.

Grumbling, s. das Murren, Knurren; — of the abdomen, das Knurren im Leibe; —ly, *adv.* unzufrieden; rauh.

Grume, s. das Dicke, Geronnene, Klumpchen.

Grumous, *adj.* dick, geronnen.

Grumousness, s. die Geronnenheit, das Dicke.

Grum'py, *adj.* *fam* mürrisch.

Grun'dy, *Mrs.* die Welt, die Leute.

Grunt, v. n. grunzen (besonders von Schweinen); murren; stöhnen, ächzen leuzen.

Grunt, s. das Grunzen, Stöhnen.

Grunt'er, s. 1 der, die, das Grunzende; der Murrende; 2 Knorrlich.

Grunt'ing, s. das Grunzen; Murren.

Grunt'le, v. n. *vid* GRUNT.

Grunt'ling, s. das Keisel.

Guai'ac(um), s. das Franzosenholz; das Guaiachholz.

Guai'ava, s. *vid* GUAYA

Guana, s. der Leguan, die Kropfeidechse.

Guano, s. der Vogelkugler.

Guarantee, v a Gewähr (Burgschaft) leisten, verbürgen; garanti(eren), sichern.

Guarantee, s der Gewährsmann, Bürge, Garant, Cavent.

Guar'anty, s 1 die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2 *vid* GUARANTEE

Guar'anty, v. a *vid* GUARANTEE

Guard, v. I. a hüten, behüten, bewachen, sichern, beschützen, vert(h)eidigen, bewahren; II n sich hüten; sich schützen (against, vor, gegen).

Guard, s 1 die Hut, Wache, Aufsicht, Vormundschaft, Verwahrung; 2 Vorsicht; 3. der Schutzgriff am Degen, das Stichblatt; 4 die Schutzstellung im rechten das Lager; 5. die Schutzmaße; Leibwache, Garde; 6. der Schirmmeister, Wagenmeister, Condukteur eines Zuges, Schaffner; 7 (bei den Buchbindern) der Falz; 8. Bugel (am Schafte einer Pflanze, u. f. w.); —s, *pl* die Hinterflauen eines Gebers; to stand upon one's —, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); *in compos* —boat, das Wachthoot (welches in einem Hafen die Kunde hält); —chain, die Sicherheitskette; —fette; —chamber (—room), die Wachstube, das Wachzimmer; —house, das Wachthaus, die Wache; —irons, *pl* *Sea Ex* das eiserne Gitterwerk, die Figur des Gallions zu schützen; —rails, das Schutzeländer; —ring, der Schupring; —ship, die Brandmaße, das Wachtschiff; der Küstendewahr (Kriegsschiff an der Küste).

Guard'able, *adj* haltbar, zu vert(h)eidigen.

Guard'ant, *adj* H T. aufrecht, erhaben, das Gesicht gegen den Zuschauer gerichtet.

Guard'ed (*adv* —ly), *adj.* vorsichtig, behutsam.

Guard'edness, s. die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Guard'er, s. der Hüter, Wächter, Bewacher, Beschützer.

Guard'ful, *adj.* vorsichtig, behutsam.

Guard'ian, I. s der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher, Vormund, Curator; — of the spiritualities, der Vicar eines Bischofs; II *adj* schützend; —angels, Schutzengel.

Guard'ianship, s. die Vormundschaft, Hut, Aufsicht, der Schutz.

Guard'less, *adj.* schußlos, wehrlos.

Guard'ship, s der Schutz (w. u.).

Guards'man, s. die Wache.

Guava, s. der Guaiababaum (*Psidium pyrifolium*), auch die Frucht.

Guberna'tion, s. die Regierung, Verwaltung (w. u.).

Gubernative, *adj.* regierend.

Gubernato'rial, *adj* den Gouverneur betreffend.

Gud'geon, s 1. der Gründling; 2. Trops, Pinfel; 3. die Lockspeise; 4. der eiserne Zapfen (eines Rades, einer Rolle, u. f. w.).

Guel'derland, } ss. Gelfern (Land und Stadt in den Nieder-

Guel'ders, } landen).

Guel'der-rose, s. *vid* GELDER-ROSE

Guel'ph, } ss *pl.* die Guelphen,

Guel'phs, } Welfen.

Guer'don, s. der Lohn.

Guer'il'la, s. (spanisch) der Freischärler.

Guess, v. n and a mut(h)maßen, vermut(h)en, rat(h)en, errat(h)en (at a thing etwas); *fam* glauben, denken.

Guess, s die Mut(h)maßung, Vermut(h)ung; das Rat(h)en; — work, das Rat(h)en.

Gues'ser, s der Mut(h)maßende, Errat(h)ende, Rat(h)er.

Guess'ing, *adv* mut(h)maßlich.

Guess't, s der Gast; Fremde; — cham-ber, das Gast- oder Fremdenzimmer; —rite, der Gastgebrauch, die gastfreundtschaftliche Empfangnahme; —rope (guess-rope), N T das Schlepptau (eines Bootes), Baumtau; —wise, *adv* wie (als) ein Gast.

Guid'able, *adj* lenkbar, lenksam.

Guid'age, s der Lohn eines Führers (w. u.).

Guid'ance, s die Führung, Leitung, Aufsicht, Regierung.

Guide, v a führen, leiten, befehlen, einwirken, die Aufsicht führen.

Guide, s der Wegweiser, Führer; Lei-ter, Register; —book, der Wegweiser (ein Buch für Reisende); —post, die Pfahlsäule, der Wegweiser (an Kreuz- oder Scheidewegen).

Guide'less, *adj* ohne Führer.

Guid'er, s der Führer, Wegweiser.

Guid'ing, *adj.* leitend; — star, der Leitstern.

Guid'on, s 1 das Panter, Banner, die Standarte, Fahne; 2 der Standarten-junker, Jährling, Cornett.

Guile, s die Glibe, Kunst, Annnung, Bruderschaft; —hall, das Rat(h)shaus (zu London); —rents, Abgaben der Gilden an die Krone.

Guile'able, *adj* steuerbar.

Guile'd'er, s der holländische Gulden.

Guile, s. der Betrug, Verrat(h), die Arglist.

Guile'ful (*adv* —ly), *adj* betrüglisch, arglistig; verat(h)erisch.

Guile'fulness, s die Betrügllichkeit, Hinterlist, Arglist.

Guile'less, *adj* truglos, arglos, ehrlich.

Guile'lessness, s die Arglosigkeit, Redlichkeit, Unschuld.

Guille'mot, s das Wasserhuhn.

Guillotine, s. die Guillotine, das Fall-beil.

Guillotine, v. a. guillotinieren.

Guilt, s die Schuld, Sünde, Miß- that, das Verbrechen; —sick, + ge- wissenskrank.

Guilt'ily, *adv* verbrecherisch, strafbar.

Guilt'iness, s die Schuld, Strafbar- keit.

Guilt'less (*adv* —ly), *adj* schuldlos, unbesetzt; — of, fremd, unerfah- ren in . . ., unberührt von . . .

Guilt'lessness, s die Schuldlosigkeit.

Guilt'y, *adj.* 1. schuldig, strafbar; ver- derbt; 2 schuldbeunzt; to find one (or to bring one in) —, einen schuldig erklären, ihn verurtheilen; to plead —, die Klage anerkennen, sein Ver- brechen eingestehen.

Guimp, s. + seidene Spitzen; *vid* GIMP

Guinea, s 1 Guinea (Land in Afri- ka); 2 die Guinee (21sh) — corn, die Moorgirne; —dropper, der betrügerische Spieler (der um zu betrügen Guineen fallen läßt); —grains, die Paradies- förner; —hen (—fowl), das Perl- huhn; —man, der Guineefahrer; —pepper, der spanische Pfeffer; —pig, das Meerfchweinchen (*Cavia cobaya*); —wheat, das türkische Korn, der Mais; —worm, der Medinawurm (*Filaria medinensis*).

Guin'iad, s die Bodenrente.

Guise, s. 1 die Art, Weise, das Be- nehmen; 2 die Gewohnheit, der Ge- brauch; 3. Anzug, die Tracht; 4 der Vorwand, die Maske, Form, Gestalt.

Guis'er, *s.* der Vermummte (besonders zum Weinachtsfest).
Guitar, *s.* die Gitarre.
Gulch, *s.* die tiefe Bergwasserinne.
Gules, *H T I* s das Rot(h); *II adj.* rot(h).
Gulf, *s.* 1 der Meerbusen, Golf; 2. Abgrund; Schlund; 3 Strudel, Wirbel; —stream, der Golfstrom.
Gulfy, *adj.* voller Meerbusen; voller Schlunde, voller Wirbel.
Gull, *v. a.* betrogen, schnellen, Streiche spielen.
Gull, *s.* 1 die Möve; 2 der Betrug, Pfiff, listige Streich, die Pflanze; 3 der einfältige Mensch, Gimpel, Tölpel; —catcher, der Betrüger.
Gul'ler, *s.* der Betrüger.
Gullet, *s.* der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre.
Gullibility, *s. vulg.* die Leichtgläubigkeit.
Gul'ible, *adj.* leichtgläubig.
Gully, *v. a.* aushöhlen, rieseln.
Gully, *s.* 1 die Vertiefung, der Graben, Abfluß, Abfluß, Ausfluß; 2 ein großes Messer; 3 *pl.* Schluchten für Trammars; —hole, das Schluchtenloch.
Gulos'ity, *s.* die Gefräßigkeit (w. ü.).
Gulp, *v. a.* gierig schlucken (to —down), verschlucken; —up, ausspeien.
Gulp, *s.* 1 der Schluck, Zug; 2. das Aufspeien.
Gum, *s.* 1 das Gummi, Harz, Pflanzenharz; 2 das Zahnfleisch; 3 die Augenbutter; —arabic, das arabische Gummi, Gummi Arabicum; —bol, das Zahnfleischwurz; —elastic, der Kautschuk; —game, *Am.* die List, der Kniff; —kino, das Kaugummi; —lac, der Lack; —lancet, *S T* die Zahnfleischlanzette; —resin, das Gummiharz; —succory, der spanische Wegwart; die wilde Endivie; —dragacanth (dragon), das Tragtangummi.
Gum, *v. a.* gummi(h)ieren, mit Gummi überziehen oder steifen; to — together, zusammenleben, zusammenkleben.
Gum'bo, *s.* 1. der amerikanische Eibisch (*Hibiscus esculentus*); 2 eine Suppe daraus bereitet.
Gummiferous, *adj.* gummitragend.
Gum'miness, *ss* die harlige Beschaffenheit, das Gummiartige.
Gum'mous, *adj.* 1. gummicht, gummig; 2. gummig; 3 mit Gummi überzogen.
Gump'tion, *s. fam.* der Verstand, *vulg.* Gröps, die Gröpe im Kopfe.
Gun, *s.* das Feuergewehr, Geschütz; die Kanone; Büchse, Muckete, Kinte; a great —, ein Stück Geschütz, eine Kanone; great —s, Notabilitäten; as sure as a —, *vulg.* ganz gewiß; to breech —s, die Kanonen bohren; to charge a —, ein Gewehr laden; to mount a —, eine Kanone auf die Lafette bringen; —barrel, der Geschützlauf; —boat, das Kanonenboot; —carriage, die Lafette; —cotton, die Schießbaumwolle; —deck, *N T* das Kanonendeck, Batteriedeck; —sight, der Flintenstein; —tulle, die Ladeschaukel; —lock, das Geschützschloß; —metal, das Stahmetall, Stückgut; —ports, *pl.* die Stückforten, Schießlöcher; —powder, das Schießpulver; —powder-plot, die Pulververgiftung; —powder tea, der Perltier, Kugelpöte; —rack, das Flintengestell; —rod, der Aufhänger, Ladeschloß; —room, die Konstabler-Kammer; —shot, der Schuß; die Schußweite; —shot wound, die Schußwunde; —slang, der Gewehrriemen; —smith, der Büchsenmacher, Büchsenmacher; —stick, der Ladeschloß;

—stock, der Schaft, Kolben, Flintenstein; —stone, (sonst) die steinerne (Schuß-)Kugel; —tackles, *N T.* die Stückfäden; —tester, der Stückprober; —vice, die Gewehrverschraubung; —wad, der Gewehrproppfen.
Gun'nage, *s.* die Zahl der Kanonen.
Gun'ner, *s.* der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier.
Gun'nery, *s.* die Geschützkunst, Artillerie.
Gun'ning, *s.* das Jagen mit der Kinte.
Gun'ny, *gun'ny cloth*, *s.* grobe Sackleinwand.
Gun'ter's scale, *s. N T* die Scala (Rechnungstafel) eines Steuermanns, u. f. w.
Gun'wale, *s.* 1 *N T* der Dackbord, Dollbord, das Schanddeck, der Schandbedel, die Kanonenecke; 2 die untere oder Hauptbalke an einem flachen Fahrgänge; to have —under, *N T* so schief liegen, daß der Dackbord in das Wasser kömmt.
Gurge, *s.* + der Schlund, Strudel, Wirbel; *vid* GORGE.
Gurge, *v. a.* + verschlingen.
Gur'gle, *v. n.* glücken, rieseln, sprudeln.
Gur'jun, *s.* der Balsam einer ostindischen Pflanze.
Gush, *v. n.* 1 in einem Strome hervorbrechen, herausdrücken, stürzen; 2 *Am.* überschwänglich reden; to —out in tears, in Thränen gerstehen.
Gush, *s.* 1 der Strom, Guß; 2 die Wasse (einer Flüssigkeit), Überfülle; 3. *hum.* der sentimentalische Wortschwall.
Gush'ing, *adj.* 1. sprudelnd; 2. romantisch, überschwänglich.
Gus'set, *s.* der Zwickel; das Kesselfstück.
Gust, *s.* 1 + der Geschmack; 2. + Trieb; die Neigung, Liebe; 3 der Stoß, Windstoß, Sturm; a heavy — of wind, *N T* eine schwere Bö, Raat; a — of anger (passion), ein heftiger Ausbruch des Zorns, die Gemüth(h)sbewegung.
Gust, *v. a.* + schmecken, kosten, Gefallen haben an . . . (w. ü.).
Gust'able, *adj.* 1. zu schmecken; 2. schmackhaft (w. ü.).
Gusta'tion, *s.* das Schmecken, der Geschmack.
Gustatory, *adj.* den Geschmack betreffend.
Gust'ful, *adj.* wohlgeschmeckend, schmackhaft.
Gust'fulness, *s.* der Geschmack, die Schmackhaftigkeit.
Gust'less, *adj.* geschmacklos, fade.
Gus'to, *s.* der Geschmack; geistige Geschmacks (w. ü.).
Gust'y, *adj.* stürmisch, ungestüm; a — wind, ein Sturmwind.
Gut, *s.* 1 der Darm; (—s. *s. pl.* das Eingeweide; Innere); 2 *fig. vulg.* der Bauch, Magen; 3 *vulg.* die Willerei; *in compos* —spinner, der Darmsaitenmacher; —string, die Darmsaiten; —wort, die Kugelblume (*Globularia Alpinum*).
Gut, *v. a.* 1 ausweiden, ausnehmen; 2. ausleeren, ausräumen, plündern, berauben.
Gut'ta per'cha, *s.* die Guttapercha.
Gut'ta sere'na, *s. Med. T.* der schwarze St(a)r.
Gut'tat'im, *adv.* (lateinisch) tropfenweise, allmählich.
Gut'ter, *s.* die Rinne; Dachrinne; der Straßengraben; —ledge, *N. T.* der Mauer über der (großen) Rute; —sticks, *pl. Typ. T.* die Bundstiege; —snipe, der unerlaubte Tröbder; —stone, der Rinnestein, Gussstein; —tile, der Hohlziegel, Kirschiegel.
Gut'ter, *v. I. a.* aushöhlen; *II n.* 1. ausgehöhlt werden; 2. rinne, laufen.
Gut'tle, *v. n. vulg.* tüchtig schmausen, schlürfen, schmelzen.
Gut'tulous, *adj.* Tropfen ähnlich (w. ü.).

Gut'tural, *adj.* zur Kehle gehörig, aus derselben kommend, durch dieselbe gesprochen; —letters, Kehlbuchstaben.
Gut'turalness, *s.* das Aussprechen durch die Kehle.
Guy, *s.* 1 Guido, Bert (Mannsname); 2 *N T* der Abhalter; das Ladetafel, Stagatfel; Topper; 3 der Adelpel; die phantastisch gekleidete Person; boat's —, die Kundschafter des Bootes; die (ostindische) Yard.
Guy, *v. a.* zum Besten haben, täuschen.
Guz'zle, *v. n. and a vulg.* saufen, zechen, schlürfen, fressen, schlürfen, gierig hinunterschlürfen.
Guz'zle, *s.* der (die, das) Unerfättliche.
Gybe, *vid* GIBB.
Gymna'siarch, *s.* der Gymnasiarch, Rektor oder Vorgesetzte eines Gymnasiums.
Gymna'sium, *s.* 1. ein Ort zu Leibesübungen, der Ring-, Fecht- oder Turnplatz; 2 (in Deutschland) die Gymnasialschule, das Gymnasium.
Gym'nast, *s.* der Gymnast; Turnlehrer, Turnschüler.
Gymna'stic (*adv* —ally), *adj.* gymnastisch, turnkundig, zu den Leibesübungen gehörig (dieselben betreffend).
Gymna'stics, *s.* die gymnastische Übung, Turnübung; die Gymnastik, Turnkunst (Wissenschaft der Leibesübungen).
Gymnos'ophist, *s.* der Gymnosophist.
Gym'nosperm, *s.* die Pflanze mit unbebedecktem Samen.
Gymnosperm'ous, *adj. B T.* mit unbebedecktem Samen.
Gymno'tus, *s.* der elektrische Aal.
Gynaec'um, *s.* das Frauengemach.
Gynaecolo'gical, *adj.* gynäkologisch.
Gynaecologist, *s.* der Gynäkolog.
Gynaecology, *s.* die Gynäkologie, Frauenheilkunde.
Gynad'rian, *adj.* gynandrisch.
Gynan'drous, *adj.* gynandrisch.
Gyn'archy, *s.* die Weiberherrschaft, das Weiberregiment.
Gyp'seous, *adj.* den Gips betreffend, oder dazu gehörig.
Gyp'sum, *s.* der Gips.
Gyp's(e)y, *s. vid* GYPS.
Gyrate, *v. I. n.* sich herumdrehen; *II. adj.* kreisförmig.
Gyra'tion, *s.* die Kreisbewegung, das Drehen, Herumdrehen.
Gy'ratory, *adj.* herumdrehend.
Gyre, *s.* der Kreislauf, Kreis, Zirkel.
Gyrfa'con, *s. vid* GERFALCON.
Gyromancy, *s.* die Kreiswahrsagerei, das Wahrsagen in Kreisgängen, die Gyromantie.
Gyroscope, *s.* das Gyroskop.
Gyrose, *adj.* kreisförmig.
Gy'rous, *adj.* kreisförmig.
Gy'rus, *s.* die Gehirnwindung.
Gyve, *v. a.* fesseln.
Gyves, *s. pl.* die Fesseln, Fußbände.

H.

H, *s.* das H, h, der achte Buchstabe des Alphabets; *Mus.* der siebente Ton der diatonischen Scala im Deutschen (B natural).
Ha! *int.* ha! ha, ha, ha! (Nachahmung des Lachens) ha, ha, ha!
Haak, *s. vid* HAKE.
Ha'beas cor'pus, *s.* (lateinisch) das Verhaftungsgesetz, nach welchem ein Verhafteter binnen vier und zwanzig Stunden verhört werden muß.
Hab'erdasher, *s.* der Auschnittshändler, Strumpfhändler.
Hab'erdashery, *s.* der Kleinhandel, besonders mit Wapna(a)ren.
Haberdine', *s.* der getrocknete Stoffsack.

Haber/geon, s. der Brustharnisch, das Bruststück.
Habit/ment, s. die Kleidung, das Kleidungsstück.
Habilitate, v. a. befähigen.
Habilita/tion, s. die Befähigung.
Habit/y, s. + *vid* **ABILITY**.
Habit/s, 1 die Beschaffenheit, der Zustand; 2 Gebrauch; 3 die Fertigkeit, Gewohnheit; 4 Oberfläche der Frauen; — of body, die Leibesbeschaffenheit; to acquire a —, gewohnt werden; to get into the — of drinking, sich dem Trunk ergeben; by —, aus Gewohnheit; — gloves, die Reithandschuhe für Damen; — maker, der Damenschneider.
Habit/v. v. a. kleiden, bekleiden, ankleiden, pügen.
Habitability, s. die Wohnbarkeit.
Habit/able, adj. wohnbar, bewohnbar.
Habitableness, s. die Wohnbarkeit.
Habitancy, s. die Wohnung, der Aufenthalt.
Habitant, s. + der Einwohner, Bewohner.
Habitat, s. der Standort (einer Pflanze oder eines Th(h)ieres).
Habitation, s. 1 das Wohnen, Bewohnen, die Wohnung; 2 Wohnung, der Wohnplatz.
Habited, adj. gekleidet, bekleidet.
Habit/ual, adj. zur Gewohnheit geworden, angewöhnt, eigent(h)ümlich, eingewurzelt; a — drunkard, ein Trunkfeind; (adv. —ly) aus Gewohnheit.
Habit/uate, v. a. 1 gewöhnen, angewöhnen, zur Fertigkeit bringen; 2 bewohnen.
Habit/uate, adj. eingewurzelt.
Habitu/tion, s. die Gewohnung.
Habitude, s. 1 das Verhältnis, die Beziehung (w. u.); 2. die Fertigkeit, Gewohnheit.
Habitu/s, s. (französisch) der fleißige Besucher, Stammgast.
Hab-nab, adv. aufs Gerat(h)ewohl, so fa.
Hack, v. a. hacken, zerhacken, klein hauen, verstümmeln; to — a language, rabebrechen, stammeln.
Hack, i s. 1 die Kerbe, der Einschnitt; 2 das Stottern, Stammeln; 3 die Miet(h)lutsche; 4 das Miet(h)spferd; 5 (literary —) der (alltägliche) Scribent, Lohnschreiber; II adj. gemein(t)et; — man, der Miet(h)lutscher; — saw, die Drillfrage.
Hack/le, v. a. 1. hecheln (Flad)s; 2 hacken, zerhacken, zerstückeln, auseinanderreißen, hennen.
Hack/le, s. 1 die Sechel; 2 die rohe Seide, ungepönnene Fäden; 3 eine von Federn oder Seide künstlich bereitete Fliege zum Angeln.
Hackmatack, s. die Schwarzlärche.
Hack/ney, adj. and s. 1 zu jedermanns Gebrauche, zum Miet(h)en, gemein, gewöhnlich; 2 verbraucht, abgenutzt; 3 das Miet(h)spferd; 4 die Miet(h)lutsche; 5 der Miet(h)ling; to make a — of —, etwas als sein Eigent(h)um gebrauchen; — coach, die Miet(h)lutsche; — coachman, der Miet(h)lutscher; — horse, das Miet(h)spferd; — man, der Pferdeverleiher, *Ac cant* Pferdepächter; — waiter, der Lohnbediente; — writer, der für Tagelohn arbeitende Scribent.
Hack/ney, v. a. 1 gewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; 2. in einer Miet(h)lutsche fahren; 3. verbrauchen; to — a horse, ein Pferd immer reiten.
Hack/neyed, adj. 1 gewohnt, gewandt, zugefugt; 2 verbraucht, abgenutzt, abgegriffen.
Had/dock, s. der Schellfisch.

Hade, s. *Min T* der jähe Abhang; — of land, ein kleiner Fleck Landes.
Ha/des, s. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.
Hæm/atite, s. das Hamatit.
Hæmato/ma, s. die Blutgeschwulst.
Hæmatu/ria, s. das Bluturzen.
Hæmorrhage, s. das Blutspen.
Hæmorrhage, s. der Blutfluß.
Hæmorrhagic, adj. blutflüssig.
Hæmorrhoidal, adj. hämorrhoidalisch; — artery, die Goldschlagader.
Hæmorrhoids, s. pl die Hämorrhoiden.
Haft, s. die Handhabe, der Griff, Stiel, Seft.
Haft, v. a mit einem Griffe, Stiele, u. f. w. versehen, stieln.
Hag, s. 1 die Häre, Unsohn, Furie, das Scheusal, Ungeheuer; 2 die häßliche Alte; 3 der Jäger, Blutsfisch; — boat, *N T* das Gefchboot; — born, von einer Häre geboren; — rid, — ridden, hebert; — s. pl elektrische Funken, die man unter den (in Sommer-nächten) an den Wähen der Pferde zieht.
Hag, v. a quälen, martern, peinigen.
Hag/gard (adv. —ly), adj. 1 wild, ungehämmt; 2. häßlich, grob, hager, ungefalt; — eyes, wilde Blicke.
Hag/gard, s. 1 der wilde Fals, Gagar, Gagarfals; 2 Wildfang; 3 die Häre.
Hag/gis, s. eine Art Wurst oder Fleisch-Pudding (ein besonders schottisches Gericht).
Hag/gish, adj. herenartig.
Hag/gle, v. i a hacken, zerhacken, verstümmeln; II n (beim Handeln) inäfern, abdrücken, feilschen.
Hag/gler, s. 1 der Zerhacker, Zerstückler; 2 Knirser, Feilscher.
Hag/io/raphal, adj. die kanonischen Bücher der heiligen Schrift betreffend.
Hag/io/rapher, s. der kanonische Schriftsteller.
Hag/io/raphy, s. pl die kanonischen Bücher, heiligen Schriften.
Hag/ship, s. das Harenwesen, die Harenenschaft.
Hague, s. der Haag (Stadt in Holland).
Ha/gut, s. *vid* **ARQUEBUSE**.
Hah/! int. ha!
Hail, adj. (*vid* **HALE**), gesund, frisch und gesund, im Wohlsein; — fellow, der Genoff, Gesellschafter; to be — fellow weil met, *uulg.* mit Jemandem vertraut umgehen, guter Gesellschafter sein.
Hail, s. der Hagel; — shot, der Kartätschenschuß; — stone, das Hagelforn, der Hagelstein, die Schloße.
Hail, s. der Ruf, der Besuch; to be within —, im Bereiche der Stimme sein.
Hail, v. I. n *imp.* hageln; it hails, es hagelt; II. a 1 gießen, ergießen, ausströmen; 2 Glück wünschen, grüßen; ein Schiff u. f. w.) anrufen, preien.
Hail, int. Heil! Glück zu! Glück auf! Viva!
Hail/y, adj. hagelicht, aus Hagel bestehend; — shower, der Hagelschauer.
Hai/nault, s. (die Grasschaft) Genègaut.
Hair, s. 1 das Haar; 2. der Strich (w. u.); a fine head of —, ein schöner Haarwuchs; to a —, auf ein Haar, ganz genau, haarfars, haarfein; against the —, wider den Strich; *fig.* gerade entgegen; — bag, der Haarbbeutel; — ball, die Gensenfugel, der deutsche Bejoar; — bell, die englische Spacinde; — bine, ein Wollstoff aus Norwid; — bracket, *N T* die Verlängerung der obern Schließlinie des Gallions nach oben zu; — bramed, *vid* **Hare-brained**, unter **HARE**; — (s) breadth, die Haarbreite; within a —'s

breadth, auf ein Haar, es fehlte nicht viel, so . . . ; — broom, der Borstisch, Borstbesen; — bush, die Haarbüsche; — buttons, pl. rothfarne Knöpfe; — cap, die Genader, (Baren-)Mütze; — cloth, das Haarluch; — dresser, der Haarlüsler, Haarfürstler; — embroidery, die Haarfideri; — fillet, das Haarband; — grass, die Schiele; — hung, an einem Haare hangen; — oil, das Haarl; — pin, die Haarnadel; — powder, der Haarpuder; — salt, Haarsalz; — seating, das rothfarne Stuhlzeug; — side, die Haarseite (der Helle oder Hülle); — sieve, das Haarsieb; — splutter, der haarpaltende Pehant; — splitting, das Haarpalten; — stroke, *Typ T* der Haarschich; — trigger, der Schnellschüßer; — wash, das Haarwasser; — worm, der Hadenwurm.
Haired, adj. in compos. haarig; be-haart; curly —, kraushaarig; long —, langhaarig; rough —, rauh, zottig.
Hair/iness, s. 1 das Behaartsein; 2. die Haarfülle.
Hair/less, adj. ohne Haare, kahl.
Hair/y, s. haarig, hären.
Hake, s. der Meerhecht, Kummel.
Hal/berd, s. die Hellebarde; to get a —, Ergaunt werden; to be brought to the halberds, gepöchtelt werden.
Halberdier, s. der Hellebarbier.
Hal/eyon, I s. der Eisevogel; *Galwon*; II adj. ruhig, still, friedlich; — days, die ruhigen, stillen, friedlichen Tage.
Hale, adj. frisch, gesund, wohl; unverleßt.
Hale, v. a 1 vorladen, citi(c)ren; 2. *vid* **HAUL**.
Ha/ler, s. *vid* **HAULER**.
Half, I adj. halb; II. s (pl halves) die Hälfte; half part; with — the labour, mit der halben Mühe; — a dozen, ein halbes Duzend; — an hour, eine halbe Stunde; — a crown (guinea), eine halbe Krone (Guinea); a — sheet of twelves, *Typ Ph* das Duodezformat; a pound and a —, anderthalb Pfund; — past seven, halb acht (Uhr); at (by) —, für (um) die Hälfte; the better —, die größere Hälfte; *ioc* die Ehehälfte, Ehegattin; *in compos.* — and —, halb Vortor und halb Alce; — awake, halb wach; — bath, das Stghab; — beam engine, s. die Halbballanciermaschine; — blind, halbbünd; — blood, s. das Halblut, die Stiefgeschwister; — blooded, adj. halbbündig; augercart, schlecht (w. u.); — bred, von zweierlei Geschlecht, zwitterartig; unreif; *fig.* unvollkommen, mittelmäßig (schlecht erzogen); — breed, das Mischgeschlecht; — brother, der Halbbruder, Stiefbruder; — calf, der Halbfranzband; — cap, das Ruten der Mütze (der oberflächliche Gruß); — caste, der Halbbündig; — cock, die Mittelbrut; übereift; abgepaunt; — communion, das Abendmahl unter einer Gestalt; — dead, halb todt; — deck, *Sea T* das Halbdack, gebrochene Deck, der Raum (auf dem zweiten Deck oder in der Schanze) zwischen dem großen und Besannast; auf kleinen Fahrzeugen der Platz vor der Kajüte (wo das Volk logi(c)ri); — faced, das Gesicht nur halb zeigend; submalbachtig; unvollkommen, halb; — hood, die halbe Hülle; — hatched, halb ausgebrütet; — heard, halb (nur unvollkommen) gehört; — hearted, unentschlossen; — holiday, der halbe Feiertag; — hour-glass, das halbe Stundenglas; — learned, halbgelerht; the — learned, pl. die nur oberflächliche Kenntnisse von den Wissenschaften besitzenden, Halbgelerhten.

ten; — length portrait, *s* das Knie-
stück; — lost, halbverloren, am Rande
des Verbleibens; — mast, auf halben
Mast; — minute-glass, das halbe
Minuten-Glas; — moon, der halbe
Mond, Halbmond; *Fort T* der Halb-
mond (ein Augenwert mit zwei Kanonen);
— part, die Hälfte; — pay, der halbe
Sold; — penny, der halbe englische
Penny; Dreier; a — penny loaf, ein
Dreierbrot; a — penny-worth, für
einen Dreier Wert(h); — pike, die
Enterpöte; das Kurzgewehr, Espo-
nton; — pint, die halbe Winte; —
ports, *N T* die Vorfütterung der
Stuchforten; — price, der halbe
Preis, halbe Wert(h); — read, ober-
flächlich belesen; — round, halbrund;
— scholar, der Halbgelehrte; —
seas over, *col* schief geladen, an-
geschossen (ein wenig beinhalten);
— sighted, kurzfristig; — sister, die
Halbschwester, Stiefschwester;
— sphere, die Halbkugel; — starved,
halb verhungert; — strained, halb-
ezogen, halbgebildet, unvollkommen;
— sword, die Hälfte der Klinge; to be
at — sword with one, mit einem
handgemein sein; — way, auf halbem
Wege; — wit, der Thor, Narr, Ein-
faltspinsel; — witted, nicht recht ge-
scheit, thöricht, einfaltig; — yearly,
halbjährlich.

Half, *v a vid* HALVE

Halfer, *s* 1 der die Hälfte einer Sache

beißt; 2 ein verschüttener Dambirsch.

Halbut, *s* die Seilbutte.

Halidom, *s* + das Heilig(h)um; by

my —, bei allem, was mit heilig ist.

Hall, *s* 1 die Halle, der Saal; Vor-

saal; Versammlungssaal; Gerichtss-

aal, die Amtsstube; Justizstube; 2

(zu Oxford und Cambridge) das Col-

legium; 4 (auf der Universität zu Ox-

ford) eine dem Collegium untergeordnete

Corporation; common —, das Ge-

meindehaus; die Versammlung; a

common —, ein Kaufhaus; — boy,

der Hotellaufkäufer; — day, der Ge-

richtstag; — mark, der Feingehalts-

stempel; *fig* das Feingehalten.

Hallage, *s* das Staudel.

Hallelujah, *s* das Hallelujah, der (an

Gott gerichtete) Lobgesang.

Halliards, *s pl N T* Zierhunde, Fal-

len (i. e. laufende Tiere, mittels wel-

cher Segel, fliegen, u. f. w. aufge-

hoben oder gesteuert werden).

Hallier, *s* das Vogelneß.

Halloo, *int* (bes. *Sp E*) hallo!

Halloo, *v* 1 *n*. hallo! rufen, schreien;

nach den Hunden rufen; II *a*. an-

schreiben, zuschreiben; ermut(h)igen, an-

hegen, hegen.

Hallow, *v a* 1 weihen, heiligen; 2.

als heilig verehren.

Halloween, *s* der Abend vor Aller-

heiligen.

Hallowfair, *s* der November-Jahr-

markt in Schottland.

Hallowmass, *s* Allerheiligen.

Hallucination, *s* das Versehen, der

Wahnsinn; die Vision; Träumerei.

Halm, *s* der Halm, Kornhalm, Stroh-

halm.

Ha-lo, *s Ast. T* der Hof (um die Son-

ne ober den Mond); der Heiligenschein.

Halogen, *s Chem T* das Halogen.

Haloid, *adj* seefalzähnlich.

Halophilous, *adj* salzliebend.

Halophytes, *s pl* die Salzpflanzen.

Halser, *s N T vid* HAWSER.

Halt, *v n*. 1. Halt machen, halten; 2.

zweifeln, unschlüssig sein; 3. hüten;

4. fehlen; II *a*. Halt machen.

Halt, I *adj* lahm, hinfend; II *int*

Mil. T. Halt! III *s* 1 der Halt, Still-

stand; 2 das Sinken; to make a —,

Salt machen; the —, *pl* die Sinken-

den.

Halter, *s* 1 der Hinfende; Zögernde;

2 die Halfter; der Strick, Gängelstrick;

— cast, *Sp E* eine Verwundung an

der Fessel der Pferde; — strap, der

Halfterriemen.

Halter, *v a* halftern; verstricken, ver-

wideln; in einer Schlinge fangen.

Halt'ing, *s* das Haltmachen; Hinken;

— place (auf Reisen) der Ruheplatz;

— ly, *adv*. mit zögernden Schritten,

langsam.

Halve, *v a* zur Hälfte t(h)eilen, hal-

bi(e)ren.

Halves, I *s pl* (von half) die Häl-

ften; to go —, zu Hälfte gehen, hal-

bi(e)ren, t(h)eilen; to do by —, nur

halb (obenhin) verrichten; II. *int* halb

Part.

Ham, *s* 1 der T(h)eil vom Knie bis zur

Hüfte, das Dicken, die Lende, der

Schenkel; 2 Schinken; — sandwich,

das Schinkenbrötchen; — string, die

Kniefleisch; to — string, *v r a* die

Kniefleisch geschnitten und dadurch

lähmen.

Hamadryades, *s pl* Waldnymphen.

Ham'ate, *adj* verwickelt, verschlungen.

Ham'ated, *adj* häufig, mit Haften, mit

Jaßen.

Ham'burg, *s* (die Stadt) Hamburg;

— steak, das fein gehackte Rindfleisch.

Hame, *s* das Kummer; a pair of

— *s pl* die Kummertöcke.

Ham'gerous, *adj* hakenragend.

Ham'let, *s* das Dörfchen, der Weiler,

der Flecken.

Ham'leted, *adj* in ländlicher Abge-

schiedenheit wohnend.

Ham'mer, *s* 1. der Hammer; 2. der

Hahn (an einem Schießgewehr); 3.

Zuschlag (in Auktionen); atmospheric

—, der Luftdruckhammer; yellow —,

die Goldhammer; — beam, *s* der

Trumppfeiler; — cloth, die Decke

über einem Rutschberg; — hard

(— hardened), durch Schlagen gehärtet;

— head, der Hammerkopf, Hammer-

hat; — man, der Zuschläger (in einer

Schmelze); — toes, die verkrümmte

Beine; — word, das Mauertraut; to

be brought to the —, öffentlich verur-

teilt werden.

Ham'mer, *v a and n* hämmern,

schneiden, pöken, schlagen; to —

a thing into one's head, jemandem

etwas einbläuen; to — out, schneiden,

erzählen; to — upon a thing, über

etwas tunnen, nachdenken, dabei anset-

zen, unschlüssig sein.

Ham'merable, *adj* hämmelbar.

Ham'mered, *pp and adj* gehämmert;

— iron, das Stabeisen, Stangeneseisen;

— work, die Hammerarbeit.

Ham'merer, *s* der Hämmeler.

Ham'mock, *s* das Hängebett, die Hän-

gematte.

Ha'mose, } *adjs. B. T* häufig.

Ha'mous, }

Ham'per, *s* 1 der Wagentorb, Pack-

korb; 2 die Fessel; 3 *N T* die nicht

unumgänglichen Schiffsgesät(h)e; top

—, unnütze Sparrn u. f. w.

Ham'per, *v a* 1 verwickeln, verwirren,

verbreiten; 2. anlocken, tören.

Ham'ster, *s* der Hamster (*Mus crice-*

tus).

Ham'aper, *s* die Schatzkammer, Staats-

kasse.

Ham'ces, *s pl* 1 *N. T* die Gillingen der

Regelungen auf der Schanze des Ru-

ders; 2. Arch. *T* der Auslauf (die

Enden) elliptischer Bogen.

Hand, *s* 1 die Hand; 2 die indivi-

duellen Schriftzüge, die Hand; Hand-

schrift, Handschrift; 3. *Sp E* der Fuß

eines Falken; 4. die Seite, Gegend;

5. Handbreit (4 Zoll); 6. der Zeiger;

7. die Weise, Bedingung; 8. der Sol-
dat, Matrose, Arbeiter (häufig *im pl*),
Leute; to clap — *s*. in die Hände klap-
fen, applaudieren; sich die Hände als
Angebot der Treue, u. f. w. reichen;
to change — *s*. *Log T* andere Gründe
vorbringen; take — *s*. schlag ein; to
shake — *s*. die Hand geben (mit, with);
fig auf etwas resignieren, verzichten;
at my — *s*. von mir; auf meiner Hand,
für mich, zu meinem Vorteil; at
your — *s*. von Ihnen; by the — of
—, durch, vermittelst; *M E's*, be-
fore —, auf Abschlag, pränumerando;
to give a bill from —, einen Wechsel
aus oder von der Hand geben; by —,
aus freier Hand; to sell by —, aus
der Hand (b. i. ohne Mäkler) verkaufen;
to bring up a child by —, ein Kind
ohne Brust (ohne Muttermilch) auf-
ziehen; in my —, in meinem Besitz;
in meiner Gewalt; in (under) one's
own —, mit eigener Hand unterschrie-
ben, eigenhändig; to have on —,
vorrät(h)ig (auf dem Lager) haben;
it lies on my — *s*. es ist mir zur Last,
vulg liegt mir auf dem Halte; to keep
a strict — upon, in strenger Zucht
halten; to have a good —, Glück im
Spiele (gute Karten) haben; to write
a merchant's —, eine kaufmännische
Hand schreiben; to have a — in
a thing, im Spiel sein; die Hand mit
im Spiele haben; to have a — at
a thing, in einer Sache geschickt sein;
upper —, die Oberseite, Oberband
(als Ehrenplatz); under —, unter der
Hand, heimlich; under — dealings,
pl geheime Kniffe; to get the better
—, in Vorteil(e)il kommen; to make a
good — of — *s*. sich... zu Nutzen
machen, seinen Vorteil ziehen; at
— or near at —, zur Hand, in der
Nähe; a horse hot at (or a horse
that forces the) —, ein hartmütiges
Pferd; now in —, unter der Arbeit;
the matter in —, der vorliegende Ge-
genstand; to be in — with it, in der
Arbeit haben, daran arbeiten; to be
in — with one, mit einem unterhan-
deln, handeln um...; to give in —,
verabfolgen lassen, verabreichen; to
have in one's — (s. jemanden) in
Händen haben; the property in my
(your) — *s*. mein (oder Ihr) gegen-
wärtiges Eigent(h)um (von confignier-
ten Wa(a)ren); to take in —, vorneh-
men, unternehmen; to put into one's
—, einem etwas einbläuen; to take
the law into one's own —, sich selbst
Recht verschaffen; to lay — upon, er-
greifen; to lay — upon one's self,
sich das Leben nehmen; my — is in,
ich habe einmal angefangen; my — is
out, ich habe nichts mehr damit zu
thun; to receive in —, bar empfangen;
to pay cash in —, bar auszahlen; to
pay money in —, Angeld, Miet(h)-
geld, u. f. w. auf die Hand geben;
money out of —, bar bezahltes Geld;
from — to —, von einer Hand in die
andere, *vid* by —, to live from —
to mouth, aus der Hand in den Mund
(i. e. dürftig) leben; to buy from —
to mouth, nur so viel kaufen, als man
zur Zeit braucht; bear a —, *vulg* eile!
geist zu! heil! to lend a —, bei-
stehen, helfen, unterstützen; I have it
from very good — *s*. ich habe es von
guter Hand; aus der besten Quelle;
to come to —, zu Händen kommen,
eintreffen; einlaufen; when this comes
to —, wenn Dies eintreffen; to take
a — at a game, mitspielen; to
put the last — to a thing, eine Sache
vollenden; even — *s*. gleich auf, quitt;
to part even — *s*. mit gleichen Vor-
t(h)eilen auseinandergeben; on all — *s*.
von (auf) allen Seiten, einmüt(h)ig;

on (at) no —, auf keine Art, keineswegs; off —, aus dem Greif, er-tempore; out of —, auf der Stelle, sogleich, schnell; to take off ones —s, einem etwas abtaufen; at first (second) —, aus der ersten (zweiten) Hand; to buy at the best —, aus der ersten Hand (wohlfeil) kaufen; of the first —s, von den ersten Meistern; on the one —, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other —, auf (von) der andern Seite, von Seiten —, andererseits; to lower the —, *Sp E* den Jügel etwas nachlassen; to join —, *vid.* unter Jörn, — in —, Hand in Hand, einmüt(h)ig, übereinstimmend; — in — ring, der Doppelring; — to —, Mann gegen Mann, feist, enge; to fight — to —, handgemein werden; — over head, über Hals und Kopf, unbesonnen, obenhin; nachlässig; —s off, Hände weg! weg da! under — and seal, unterschrieben und besiegelt; heart and —, herzlich, innigst, mit ganzer Seele; — in glove, vertraut, brüderlich; *Sea Ph's*, to call for more —s, mehr Hülfe herbei rufen; come up all —s, kommt alle her! all —s ahoy (or all —s on deck!) überall! note of —, *M E* die (Schulb-) Verschreibung, Handschrift, ein Schuldschein, Handwechsel; a cold —, a warm heart, kalte Hände, warme Liebe; *in compos Sp E's*, bridle (or near) —, die Zügelhand; off (spur or sword) —, die rechte Hand; fore —, hind —, der Vorder- und der Hintert(h)eil eines Pferdes; — bag, der Handboller; — baggage, das Handgepäck; — ball, der Ballon; das Ballfangen (Spiel); — barrow, die Schubkarre; — basket, der Handkorb; — bat, ein Knüttel; — bell, das Glöckchen, die Schelle; — bill, der Fettel, das Billet, der Handschuldchein; das Taschenmesser; — book, das Handbuch; — breadth, eine Handbreite; — cart, die Handkarre; — cloth, das Schnupftuch, *vid.* HANDKERCHIEF; — craft, *vid.* HANDICRAFT; — cuffs, *pl.* die Handschellen, Handfesseln; to — cuffs, *fig.* Handschellen anlegen; — director, *Mus T* der Handleiter; — fetters, *pl.* die Handfesseln; — ful, die Handvoll; so viel als man thun kann; *cont* kleine Zahl oder Menge; to have one's —s full, alle Hände voll zu thun haben; — gallop, der kurze Galopp; — grapple (— grapple), *N T* der Enterhafen, Enterdreg; — grenade, die Handgranate; — gun, die Munte; — jet, ein Wurf mit der Hand; — language, die Fingersprache; — lead, *Sea Exp.* das Handlot(h); — leather, das Handleder; — maid (— maidens), die Magd; — mallet, der hölzerne Hammer; — mill, die Handmühle; — organ, die Drehorgel; — pad, die Bohrdrüse; — pump, *Sea Exp.* die Steftpumpe; — rail, das Gefänder, die Lehne; — sails, *pl.* Handsegel; — saw, die Handsäge, der Fuchsschwanz; — scoop, das Dösaß oder die Handbüchse zum Ausschöpfen des Wassers aus Fahrzeugen; — screw, die Handschraube, Handwinde; Wagenwinde; — smooth, geschliffen; — spike, die Zuberflange, Handhabe, Befestigung, der Drehbaum, Befestigung zum Spannen der Laxe; die Drehflange; — staff, der Wurfstiel; — stroke, der Schlag mit der Hand; — tight, handfest, fest angepannt (vom Schiffstau); — vise, der Handkränkestock; — weapon, die Handwaffe; — work, die Handarbeit; — worked mit den Händen gefertigt; — worm, die Willebe; — writing, die Handschrift; Handschrift; eigenhändige Unterschrift.

Hand, *v a* 1 einhändigen, behändigen, übergeben, überreichen; 2 bei der Hand leiten, führen; 3 handhaben; to — about, herum reichen; aus einer Hand in die andere geben; to — down, herunterlangen; überliefern; to — from an opera, etc., + aus der Oper, u. s. w. (nach Hause) führen; to — in or into, einführen; hinein heben, hinein helfen; to — out, heraus nehmen, heraus helfen; to — the sails, *N T* die Segel beschlagen, aufbinden; to — over to —, abgeben, ausändigen, ausliefern, einhändigen, überliefern, übergeben an —, zustellen; hinreichen.

Hand'ed, *adj in compos* -händig; den Gebrauch der (rechten oder linken) Hand habend; left —, linkshändig, links; a two — fellow, ein handfester Kerl; a two — sword, ein großes Hinterschwert.

Hand'er, *s* der Überreicher, Überbringer; — down, der Überlieferer (einer Lehre, u. s. w.).

Handicap, *I s. Sport T* das Handicap; *II v a* 1. ausgleichen, erschwernende Bestimmungen auflegen beim Wettspiel der Pferderennen u. s. w.; 2. *fig* hemmen, aufhalten.

Handicapper, *s. Sp. T* Ausgleicher, der Unparteiliche.

Hand'icraft, *s* 1. die Handarbeit, das Handwerk; 2 —sman, der Handwerker.

Hand'iness, *s* die Behändigkeit, Geschicklichkeit; Zweckmäßigkeit.

Hand'work, *s* die Handarbeit; das Kunstwerk.

Hand'kerchief, *s* das Tuch (pocket —), Schnupftuch; (neck —), Halstuch.

Hand'le, *v a* 1 angreifen, anfassen, befühlen; 2. handhaben, üben, treiben; 3. behandeln; 4. von etwas handeln, erwägen; 5. mit einem Stiel oder Griff versehen.

Hand'le, *s* die Handhabe, der Griff, das Gest, der Stiel, das Gefäß — der Pumpenschwengel; —s of a wheel barrow, *pl.* die Arme eines Schubkarrens; to make a — of a thing, etwas zu seinem Nutzen anwenden.

Hand'less, *adj* ohne Hand, ohne Hände.

Hand'ling, *s* die Behandlung.

Hand'sel, *s M E* 1. das Handgeld, der Handkauf, das erste gelöste Geld; 2. der erste Gebrauch einer Sache.

Hand'sel, *v a M E* den Handkauf zu lassen geben; zum ersten Male gebrauchen, einweihen.

Hand'some (*adv. -ly*), *adj.* 1. schön, hübsch, regelmäßig, nett, artig, anständig, ansehnlich, zierlich, elegant; 2. freigebig, großmüt(h)ig; a — action, eine edle That; — fortune, ein schönes (großes) Vermögen; — is that — does, *prov* schön ist, wer (recht) schön handelt; to grow —, sich verschönern.

Hand'someness, *s* die Schönheit, Zierlichkeit, Regelmäßigkeit; Artigkeit, Eleganz, der Anstand.

Hand'y (*-ily*), *adj.* 1. bequem, gut zu handhaben; 2. geschickt, fertig, behend, gewandt; — grip, der Handgriff.

Hang, *v in and reg. and n* 1. hängen, hangen, hängen; behängen; 2. herabhängen, herabneigen, senken; 3. schweben; 4. *fig.* zögern, zaudern; in Ungewissheit sein; 5. abhängig sein (— on, upon, von); 6. bleiben, hocken, stillstehen; 7. hängen lassen; 8. tapezieren; to — one's self, sich erhängen; go — yourself! zum Henker; — him! weg mit ihm! — it, hol's der Henker; to — a room, ein Zimmer austapezieren; to — the capstan, *N T* das Gangspinn zum Gebruch einsetzen; to — a door, eine Thüre mit Angeln versehen; to — back, sich sträuben, zögern, zurückhalten; to — by, an (oder bei) etwas

hängen; to — down, herabhängen, niederlassen; herunterhängen; to — fire *Sp E* (von Schießgewehren) suter losgehen, nachbrennen; to — loose, jammern, flattern; to — on, sich anhängen; to — out, aushängen, ausstrecken; behängen, herabhängen; wohnen, sich aufhalten; to — over, überhängen, über etwas hinweghängen; to — up, aufhängen (eine Sache an einen Nagel, u. s. w.); to — together, zusammenhängen, einander unterstützen; to — upon, sich hängen oder halten an; to — upon the rear of the enemy, den Feind dicht verfolgen; *in compos* — bird, s der Baltimorevogel, Goldbrodel; — dog, der Galgenvogel; — man, der Henker; — nail, der Nietenagel.

Hang'er, *s* 1 der Hentel, Haken, das Geseht; 2. der Hauer, das kurze Seitengewehr, der Hirschfänger, das Weidmesser; 3. der Hänger, Aufhängender; 4. der Henker; —s of a sword, das Degengeseht; 5. — on, der Anhänger; Schmarotzer, der Schlachtenbummler; paper —, der Tapezierer.

Hang'ing, *I adj* 1 hängend, hangend, Hänge-; 2 abhängig, abschüssig; 3 hängenswerth(h); *II s* 1 das Hängen, Aufhängen; 2. —s *s. pl.* die Wandbekleidung, Tapeten; — matter, eine Sache, die den Galgen verdient; — face, ein Diebsgesicht; — look, der Schelmensicht; a — market, ein matter (langsam) Verkauf; — sleeves, fliegende Ärmel.

Hank, *s* das Gewinde (Garn); die Dose, Strähne; *N T* —s, *pl.* Ringe von Tauwerk.

Hank, *v n* in Gewunden oder Strähnen winden.

Hank'er, *v n* sehr nach etwas verlangen, gelüsten, trachten, sich darnach sehn.

Hank'ering, *s* die Sehnsucht, das Verlangen (after, nach).

Han'over, *s* Hannover (Land und Stadt).

Hanover'ian, *I adj* hannöversisch; *II s* der Hannoveraner(in).

Han'sard, *s* die gedruckten Parlamentsdebatten.

Hanse, *s* die Hanse, Hanse (der hanseatische Bund); — grave, der Hansegrab (Nichter in Handelsfachen); — town, die Hansestadt.

Hanseatic, *adj* hanseatisch; — union, der hanseatische Bund, die Hanse.

Han'sel, *vid.* HANDSEL

Han'son (— cab), *s* ein zweiräderiges Cabriolett.

Hant, *vid.* HAUNT

Hap, *s* der Fall, das Ungefähr, der Glücksfall, das Glück; by good —, zu allem Glücke; by ill —, unglücklicher Weise; — hazard, der Zufall, Gerat(h)wohl; *adj.* zufällig.

Hap, *v n* sich ereignen, geschehen.

Hap'less, *adj.* unglücklich.

Hap'ly, *adv* vielleicht; von ungefähr, zufällig.

Hap'pen, *v n* sich zutragen, sich ereignen, sich treffen, geschehen; gerat(h)en; if he should — to come, wenn er von ungefähr käme.

Hap'piness, *s* 1 die Glückseligkeit, das Glück; die Freude; 2. natürliche (unstud(e)te) Mmut(h) natürlicher Reiz.

Happy (*adv -ily*), *adj* glücklich (in, im, mit); glücklich, zufrieden; — ily, glücklicher Weise, zum Glück; he is — at a reply, ihm glücken die Antworten; I am — to learn, ich bin erfreut (es freut mich) zu hören; of — contrivance, geschmackvoll angeordnet, eingerichtet; *pron* — go lucky, sorglos, unbekümmert.

Hara'nes, *s pl.* (ehemals in Ungarn) Miliz (Croaten) zu Fuß und zu Pferde Saranen.

Harangue, *s.* 1. die öffentliche Ansprache, Anrede; 2. *cont.* die bombastische Rede, der Wortschwall.

Harangue, *v a* eine öffentliche Rede halten; anreden.

Haranguer, *s.* der Redner, Wortführer.

Harass, *v a* 1. verwüsten, zerstören; 2. quälen, plagen; abmatten, ermüden.

Harass, *ss* die Verberührung, Verwüstung, Plage.

Harasser, *s.* der Verwüster; Beunruhiger, Verfolger.

Harbinger, *s.* 1. + der Fournier, Quartermaster; 2. Vorläufer, Vorbote.

Harbour, *s.* 1 die Herberge, Wohnung; 2 der (See-) Hafen; 3 Zufluchtsort, Aufenthalt, die Freistätte; to enter a —, in einen Hafen steuern, einbugen; —duess, die Hafengebühren; —master, der Hafenmeister; —pilot, der Hafenlotsie.

Harbour, *v I n* seine Zuflucht wohn nehmen; II *a* herbergen; beherbergen, aufnehmen, Schutz geben, schützen, sichern, hegen.

Harbournier, *s.* der Beherberger, Aufnehmer, Bewirt(h)er.

Harbourless, *adv* ohne Herberge, ohne Zuflucht; ohne Hafen.

Hard, *I. adj* 1 hart; 2 zähe, unbeugsam, verhärtet, steif; 3 stark, heftig, strenge, herbe, sauer, schwer, mühevoll; 4 grob, unhöflich, gefühllos; 5 ungerade; 6 grausam; 7 geizig; — of belief, schwergläubig; — of digestion, schwer zu verdauen; — of hearing, höflich; — to be known, understood etc., schwer zu ergreifen, zu erkennen, zu verstehen, u. f. w.; — to come at, schwer zu erlangen; — to deal with, nicht auszukommen mit . . .; — to please (or to be pleased), schwer zu befriedigen; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; to have — thoughts of one, von jemanden eine üble Meinung haben; he has had — measure, man ist hart mit ihm umgegangen; I was too — for him, ich war ihm zu mächtig; it will go —, but I'll have it, es müßte selbstam zugehen, wenn ich es nicht erhielt; to be — at work, eifrig arbeiten; to be — upon one, einem heftig zusetzen, schwer werden; the fever is — upon him, das Fieber greift ihn sehr an; a — bargain, ein schwerer Kauf (wenn einer zu hohe Forderung macht); — beam, die Sägebuche; — beer, schales, saures Bier, Bier das den Stich hat; — beset, dicht umgeben; — boiled, hartgekocht; — bound, hartleibig, verstopft; — breathing, der schwere At(h)em; — case, der unverzeßliche Taugenichts; — cash, *fam.* klingende Münze, das harte Geld; — coal, der Anthracit; — diction, die schwerfällige Schreibart; — drinking, das unmäßige Trinken, Saufen; — duty, *Mil. T.* der schwere Dienst; — earned, sauer verdient; — fare, die geringe Speise; — favoured (— favoured), ungestalt, häßlich; — favouredness, die Sällichkeit; — figures, steife Figuren; — fish, (in Schottland) geotrocheter Fisch; — fisted, geizig; grob, ungehobelt; — gale, *Sea T.* eine steife Rähle; — got (— gotten), mit Mühe erlangt, sauer erworben; — handed, harte Sünde haben; strengere; — hearted, hartberzig, grausam, unmeniglich; — heartedness, die Hartberzigkeit; — horse, ein Pferd, das weder Weichheit noch Raum achtet; — labour, die schwere Arbeit; (im Sturm zur See), Traxarbeit; schwere Geburt; — living, die schlechte Nahrung; — mouthed, hartmühtig; — nabbod, (von Schreibfedern) mit harter Spitze; — resin, das Weigenharz; — roed, mit vielem Koggen; a —

— roed herring, ein Vollhering; — rubber, das Guttummi; — set, stark ausgelegt, dicht verfolgt; — skinned, hartberzig; — student, der fleißige Student; — tack, der Schiffszwieback; — task, eine schwere Aufgabe; — times, *pl.* harte, brückende Zeiten; — up, in Geldverlegenheit, in einer Klemme; — ware, die Eisenwa(a)ren, Stahlwa(a)ren, Metall- (oder turge) Wa(a)ren, —ware-man, der Verfertiger von Eisenwa(a)ren, u. f. w.; Eisenfrämer; — weather, rauhes, ungestümes Wetter; — wine, herber Wein; — winter, ein starrer Winter; — witted, hartköpfig, dumm; — words, harte, unhöfliche Worte; II *adv.* 1. dicht, nahe; 2. fleißig, eifrig; — by (— at hand), nahe dabei, dicht an, *Sea Phs.* — a-lee! halt! dich beim Winde! — a-port! das Ruder ganz beim Backbord! — a-starboard! das Ruder ganz beim Steuerbord! to bear — upon, schwer drücken; to press — for, ernstlich dringen auf . . .; to die —, einen schweren Tod haben, unbußfertig sterben; it goes — with him, es geht ihm schlecht, er muß sich sauer werden lassen; to enter —, (von Schrauben) sich schwer aufdrehen; — baked, *Sp E* (von einem Hund) verstopft; — fought, heftig bekämpft; — laboured, mühsam verfertigt; — working, arbeitfam; a — working man, ein fleißiger (eifrig arbeitender) Mann.

Harden, *v I a* härten, stählen; verhärten, bestärken (— in sin, im Bösen); befestigen (— in sorrow, im Leiden); angewöhnen, abhärten (— to the sea, für die See); to — against . . ., gefühllos machen gegen . . .; a hardened tar, ein geübter Matrose; II. *n* hart werden.

Hardener, *s.* der Härtet, der, das Härtende.

Hardihood, *s.* die Kühnheit, Unerfahrenheit, Tapferkeit, Gewagtkeit.

Hardiness, *s.* die Härte, Künftig, Festigkeit, Unerfahrenheit, Kühnheit, Beherztheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Unerschämtheit; — of constitution, die starke Leibesbeschaffenheit.

Hardish, *adj* hartlich.

Hardly, *adv.* 1. hart, *vid.* HARD; 2. schwerlich, kaum; 3. übel, schlimm, schlecht; — ever, fast nie.

Hardness, *s.* 1. die Härte, Festigkeit; 2. Strenge (der Sitten); 3. Steifheit, Härte (in der Malerei, Bildhauerei, u. f. w.); 4. Schwereigkeit, Klemme, der Mangel; 5. die Härte (des Gemüths), Unempfindlichkeit, Raubheit, Verhartung, Ruchlosigkeit; Grausamkeit, Barbarei; 6. Genauigkeit, Kargheit, der Geiz; — of favour, die üble Bildung, Sällichkeit; — of heart, die Hartberzigkeit.

Hards, *s pl* der Abfall von Flachs oder Hanf, die Flocken, das Werg, die Flachshebe.

Hardship, *s.* die Beschwerde, Mühseligkeit, Bedrückung, der Druck; das Ungemach.

Hardy (*adv.* -ily), *adj* 1 hart, stark, fest, abgehärtet; 2 entschlossen, kühn, dreist, verwegen; 3 unverschäm, eifrig, hartnäckig; — shrew, die Spitzmaus.

Hare, *s.* der Hase; (desgleichen *Ast T.*); — bell, die Glockenblume, englische Syacinte; — brained, flüchtig, unstät, unbesonnen, wild, unständig; — ear, das Hasenohrlein (*Lepus aurum*); — foot, der Hasenfuß (*Davallia*); — hearted, fürchtam; — hound, der Hasenhund, Stäuber; — lettuce, die Gänseblätzel; — lip, die Hasenlippen; — lipped, mit einer Hasenlippe; — pipe, das Hasengarn, Hasenneß; — tail grass, der

Hasenschwanz; — wool (— down) Hasenbaare.

Harem, *s.* die Frauenwohnung, der Harem, das Serail.

Harfang, *s.* der Steinfang, das Leidsbuhn.

Haricot, *s.* 1 die Bohne; 2 eine Art Ragout von Fleisch und Rüben.

Harrier, *vid.* HARRIER

Hark, *vid.* HEARKEN

Hark! *mt. he!* (eigentlich der Imperativ von hark) hort! höre! horch! hallo!

Harl, *s.* der Flachsaden; Fasen, Jaden, Bast.

Harlequin, *s.* der Harlekin, Hanswurst.

Harlequin, *v a* wegzaubern wie ein Harlekin.

Harlequinade, *s.* das Wegzaubern wie ein Harlekin, die Possenreiererei.

Harlock, *s.* der Fels- oder Altersenf.

Harlot, *s.* die Hure; II *adv.* gemein, niedrig, üppig, wollüstig, verbohlt.

Harlot, *v n* die Hure machen; mit Huren umgehen.

Harlotry, *s.* die Unflät(h)igkeit, Unzucht, das Huren, die Hurererei.

Harm, *s.* das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; Schaden, Nacht(h)eil; to do —, Leid zufügen, Schaden thun; he means no —, er meint es nicht böse; to keep out of —'s way, die Gefahr meiden; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint.

Harm, *v a* beschädigen, verletzen; schaden.

Harmattan, *s.* der Harmattan (Wind).

Harmel, *s.* die wilde (indische) Raute, Harmelraute, das Harmeltraut.

Harmful (*adv.* -ly), *adj* böse, schädlich, nacht(h)eilig.

Harmfulness, *s.* die Schädlichkeit, Nacht(h)eiligkeit, Böshheit.

Harmless (*adv.* -ly), *adj* 1 harmlos, unschädlich, schuldlos, arglos, wohlge meint; 2 unbeschädigt, schadenfrei, unversehrt; to save one —, jemanden schuldlos halten; to save one's self —, sich retten.

Harmlessness, *s.* die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit, Schuldlosigkeit.

Harmonic, *I. adj* *vid.* HARMONICAL; II. —, *s pl Mus. T.* die Ein- oder Wohlklangbreite; Einstimmigkeit, Harmonie.

Harmonica, *s Mus T* die Glas- oder Mund-Harmonica.

Harmonical (*adv.* -ly), *adj.* übereinstimmend, einstimmig; — division, *G T.* die harmonische T(h)eilung.

Harmonious (*adv.* -ly), *adj* 1. zusammenstimmend, wohlklingend, harmonisch; 2 übereinstimmend, einträchtig, friedlich.

Harmoniousness, *s.* die Übereinstimmung, Harmonie, der Einklang, Gleich-ton.

Harmonist, *s.* 1 der Meister der Harmonie, Musikverständige, Musikliebhaber; 2. der Sammler von Parallelstellen.

Harmonium, *s.* das Harmonium.

Harmonize, *v. I a* übereinstimmend machen; II *n* übereinstimmen, harmoni(c)ren.

Harmonizer, *s.* der in Übereinstimmung bringende.

Harmony, *s.* 1. die Harmonie, Zusammenstimmung (besonders in der Musik und Malerei); das Gemmaß (in der Baukunst); 2 die Übereinstimmung (des Willens), Einget, Eintracht, Friedlichkeit.

Harness, *s.* 1 der Harnisch, die Rüstung, das Kriegzeug; 2 Geschirr, Rüstgeschirr der Pferde; — cleanser, der Harnischfeger, Plattner, Schwert-

feger; —maker, der Garnischmacher; Sattler; to be in full —, voll gerüstet sein, arbeitsfähig.
Har'ness, *v. a* 1 den Harnisch anlegen, sich gürten; anbinden, aufsatteln; 2 fig weit(h)leiden, beschützen.
Har'nesser, *s.* der Pferde ansattelt.
Har'old, *s.* Harold (Mannsname).
Harp, *s.* die Harfe; * *ast T* die Leier (als Sternbild); Jew's —, *vid* unter Jew; —shell, die Harfenschnecke; —string, die Harfensaite.
Harp, *v. n.* 1 die Harfe spielen; 2 rubren, bewegen; to — at, auf etwas zielen, anspielen; what do you — at? was wollen Sie damit sagen? to — on (upon), greifen, berühren, bei einem Gegenstande verweilen.
Har'per, *s.* der Harfner, Harfenist, Harfenspieler.
Har'ping, *s. pl. N T* 1 die Breite des Schiffes am Bug; 2 Rundung der Bergeshöhe.
Har'pist, *s. vid* HARPER
Harpooner', *s. vid* HARPOONER.
Harpoon', *s.* die Harpune.
Harpoon'er, *s.* der Harpuni(er).
Harp'sichord, *s.* der Flügel, das Clavier.
Har'sicord, *s.* vier; —hammer, der Stimmhammer.
Har'py, *s.* 1 die Harpyie; 2 fig. die gierige, habgierige Person.
Har'quebuss, **Harquebusier'**, + *vid* ARQUEBUSE. etc
Harrateen', *s.* ein geringes wollenes Zeug (Wool).
Har'ridan, *s.* 1 die alte Mähre; 2 verblühte Bußschwester, alte Bettel, Sure.
Har'rrier, *s.* der Hasenhund, Windhund, Ständer.
Har'riet, *s. abbr.* (für Henrietta) Zetichen.
Har'row, *s.* die Egge.
Har'row, *v. a* 1 eggen; 2 quälen, to — up, aufreißen, zerreißen, beunruhigen.
Har'rower, *s.* 1. der Egger; 2 Hager-fall.
Har'ry, *s. abbr.* (für Henry) Heinrich, col Hein, Heins; old —, der Teufel; it played old — with him, es hat ihn arg mitgenommen.
Har'ry, *v. a* quälen, plagen; berauben.
Harsh (*adv* —ly), *adj* herbe, strenge, barsch, barisch, hart, rauh, widrig, unfreundlich, mürrisch.
Harsh'ness, *s.* die Herbigkeit, Strenge; Härte, Rauheit, Widrigkeit, das Unfreundliche, mürrische Wesen.
Hars'let, *s. vid* HASLET
Hart, *s.* der Hirsch; —beest, der Kap-hirsch; —evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre der Pferde; —s fodder, 1. das Hirschfutter; 2. *vid* —wort; —shorn, das Hirschhorn; —shorn salt, das Hirschhornsalz; —shorn spirit, der Hirschhornspiritus; —royal, 1. der Hirsch, Hirsche, Kreuz- oder Wegeborn; 2. der vom König gejagte, ihm entformene, unfürnverflich erklärte Hirsch; —s tongue, die Hirschzunge, das Hirschzungenkraut (*Scelopendrium*); —s truffles, *pl* der Hirschschwamm, Größling, die Hirschbrunn; —swort (=wort), die Hirschwur, das Hirschheil; der Sefel; die spanischen Möhren.
Har'um-scar'um, *adv* wild, ausge-laffen.
Har'vest, *s.* 1. die Ernte; 2 der Ertrag, die Früchte; 3. das Spätjahr, der Herbst; to make —, Ernten ein-sammeln; —ay, die Baumgrille, Heu-schreckengrille; —home, das Erntefest; Erntefeld; die Ernte; —home beer, das Erntebier; —lord, der oberste Schnitter; —man, der Schnitter; —moon, der Quinocinalmond; —queen, die Erntekönigin; —time, die Erntezeit; —woman, die Schnitterin; —work, die Erntearbeit.

Har'vest, *v. a.* ernten, einern, ein-bringen.
Har'vester, *s.* 1. der Erntende; Schnit-ter; 2 die Erntemaschine.
Har'vesting, *s.* das Ernten; —machine, die Erntemaschine.
Hash, *v. a* hacken, (—up) klein hacken, zerhacken (zu Ragout).
Hash, *s.* das gedachte Fleisch, Ragout; to settle one's —, es einem heimzah-len, ihn ruinieren.
Hash'eesh, *s.* der Haschisch.
Has'let, *s.* das Geschnitz (eines Schweines).
Hasp, *s.* 1 der Hafen, Schließhafen, die Krampe, Haspe; 2 der Haspel, Garn-häpel, Zahnhaspel, Seidenhaspel.
Hasp, *v. a.* zuriegeln, einschlagen; zu-halten.
Has'sock, *s.* das Kniefissen, Kniepolster zum Knien in der Kirche; —grass, *s.* das Kniegras.
Has'tate(d), *adj* spießförmig.
Haste, *s.* 1. die Hast, Eile, Eilfertigkeit; 2. der Eifer; die Leidenschaft, Eile, der Eifer; in —, eilig, eilig; eifrig, im Eifer, in der Hitze; in —, to save the post, in Eile, ehe die Post abgeht; to make —, eilen; *prov* the more — the worse speed, eilen thut fern gut; eile mit Weile.
Haste, *v. I* n. eilen; *II. a* beeilen.
Has'ten, *vt* beschleunigen, betreiben.
Has'tener, *s.* 1. der Eilende, Eilfer-tige; 2. Antreiber, Beförderer.
Hastifolious, *adj.* spießblätterig.
Hastiness, *s.* 1 die Hastigkeit, Eilfer-tigkeit, (ungehört) Eile, Uebereilung, Voreiligkeit; 2 Festigkeit; der Eifer; Säbhorn.
Hastings, *s. pl gen* die frühzeitigen Früchte.
Hasty (*adv* —ily), *adj* 1. eilig, eilig, eifrig; übereilt, voreilig; 2 eifrig, eifrig, eifrig, eifrig; 3 frühreif, frühzeitig; —in believing, schnell-gläubig; —footed time, die schnell-flüchtige (flügel schnelle) Zeit; —fruits, frühzeitige Früchte; —pear, die Früh-binne; —pudding, eine Art in der Eile bereiteter Pudding von Milch und Mehl, oder Hafermehl und Wasser.
Hat, *s.* der Hut; hats off! Hüte her-unter! —band, (—string), das Hut-band, die Hutschnur; —case (—box), das Hutfutteral; —maker, der Hut-macher; —stand, der Hutfänder; —trimmings, *pl* alles was zum Auf-setzen eines Hutes gehört.
Ha'table, *adj* haßenswert(h).
Hatch, *v. a. and n.* 1. hecken, ausbrü-ten; brüten; in Brüten (in der Brut) sein; 2 fig ausheben, ausdenken; her-vorbringen; 3. (mit Linsen) schatti(eren), schatti(eren), schämen; (in Silber oder Gold) gravi(eren).
Hatch, *s.* 1. das Auskriechen der Jun-gen aus den Eiern; das Brüten; 2. die Hede, das Gehege, die Brut; 3 Hühnergebur, die Entbüllung; 4 Halb-brut, die Schleuse; 5 die (Schiff's) Lute; *N. T.* s. —bars, die Scherhölzer der Rutenbügel über den Lufen; —way, der Weg (durch die Lufen) von einem Verdecke in das andere; —ways, die Schiffslufen.
Hatch'el, *s.* die Hechel (zum Reinigen des Flachses).
Hatch'el, *v. a* hecheln (Flachs, u. f. w.).
Hatch'eler, *s.* der Hechler, die Hech-lerin.
Hatch'es, *s. pl. N. T* 1 die Öffnun-gen oder Lufen im Verdecke; 2 die Schleuse, das Wehr; to be under —, elend daran sein, *col* am Kreuze liegen.
Hatch'et, *s.* das Beil, die kleine Axt; —face, das häßliche, verzerrte, grobe (gleichsam wie mit dem Beile zuge-hauene) Gesicht; —faced, häßlich von Gesicht; —helve, der Stiel am Beile;

—shaped, *B. T* beilförmig; —vetch, das Beiltraut; to bury the —, die-den schließen; to take up the —, Krieg erklären.
Hatch'ment, *s.* das Wappen eines Ver-torbenen.
Hate, *v. a* haßen, verabscheuen.
Hate, *s.* der Haß.
Hate'ful (*adv* —ly), *adj* 1 verhaßt, verabschied, abscheulich; 2 gehäßig, haß-senswerth(h); 3 bösbast.
Hate'fulness, *s.* das Verhaßte; die Ge-häßigheit, Feindseligkeit.
Hater, *s.* der Haßer; a — or man, der Menschenhaßer, Menschenfeind.
Hat'red, *s.* der Haß, die Feindschaft, der Groll, Absehen.
Hat'ed, *adj. col* mit einem Gute be-kleidet.
Hat'ter, *s.* der Gutmacher; as mad as a —, *prov* hundstoll, ganz verrückt.
Hau'bergeon, *s.* *ss + vid* HABERGEON
Hau'berk, *s.* *ss + vid* HABERGEON
Haugh'tiness, *s.* der Stolz, Hochmut(h), Übermut(h).
Haughty (*adv* —ily), *adj* stolz, hoch-müt(h), anmaßend, übermüt(h).
Haul, *v. a* (besonders *N. T.*) (nieder-) ziehen, niederholen, anholen, anziehen, halen, schleppen; *N. T.* s. to — the wind, mit Windwind segeln; dicht beim Winde oder in den Wind aufstehen, den Wind abtreiben; the wind hauls, der Wind schrägt, anbrüt; —in —two —, belay! eins, zwei, drei! to — about, (von Personen), herum zer-ren; to — aboard, die Haken greifen; to — aft, anholen; to — off, flott ma-chen; to — over the coals, tüchtig aus-schelten; to — up, aufgehen.
Haul, *s.* (besonders *N. T.*) der Zug, das Ziehen, Schleppen; a — of yarn, *T* eine Fiste (das Gebind) von 400 Garnen; hauling-line, das Sektan.
Haul'age, die Transporthosten.
Haul'er, *s.* der Ziehende, Schleppende, Galende.
Haul'ing, *s.* das Ziehen; die Lastfuhr.
Haulm (**Haum**), *s.* das Stroh, *vid* HALM
Haunch, *s.* die Hüfte, der Schenkel, die Keule, Hanke (eines Pferdes).
Haunt, *v. a. and n.* 1 oft besuchen, oft zugehen sein; 2 beschwerlich fallen, be-lästigen; 3 spuken; this house is haunted, in diesem Hause geht's um, spukt es, es ist nicht geheuer.
Haunt, *s.* der oft besuchte Ort, Aufent-halt, *vulg.* die Niederlage; *Sp. E* der Weg, den ein Wild gewöhnlich nimmt, das Lager, Hei, die Höhle, Raubhöhle, der Schlafwinkel; where are his haunts? wo hat er seine Gänge?
Haunter, *s.* der (oder die) sich oft an einem Orte einfindet.
Haut'boy, *s.* die Hobbe; —strawberry, die Garten-Erdbeere.
Hauteur', *s.* (französisch) der Stolz, Hochmut(h).
Haut-goat', *s.* (französisch) der pikante Geschmack, Schmeuß.
Hava'na, *s.* Havana.
Havane'se, *I. adj* havane'sisch; *II. s.* der Havane'se.
Have, *v. v. a. and aux* 1 haben; 2 be-sitzen; 3 enthalten; 4 fassen; 5 ge-brauchen; genießen; 6 nehmen, em-pfangen, bekommen; erlangen; halten; 7. meinen, glauben; to — got, haben; I — got a cold, ich habe mich erkältet; to let —, zu kommen lassen, verschaffen; I — it from his own mouth, ich habe es von ihm selbst gehört; you — me, du verstehst mich; ich bin im Irr-t(h)um; to — advice, (den Irr-t(h)um oder Absoletum) zu Rat(h)e ziehen; I — at heart, es liegt mir am Her-zen; to — by heart, auswendig wissen; — you your part perfect? haben Sie Ihre Rolle memori(er)t? to —

in derision, verspottet; to — in honour, in Ehren halten; God — you in his keeping, Gott behüte dich; to — a care of or for —, Sorge tragen für —, acht haben auf . . .; — a care! vorgehen! Achtung! to — a mind for (to) —, Lust haben nach (zu) . . .; — at you, es gilt dir, es ist deine Sache, da siehst du zu; nimm dich in acht, du sollst es kriegen (n. ü.); — with you, ich gehe mit, folge, bin bereit (n. ü.); — after him! folgst ihm nach! — her away! schaff sie fort! fort mit ihr! — it away, fort damit! — done with it! hör' auf damit! — me excused, entschuldigen Sie mich; in America the servants — no tips, in America bekommen die Dienstenleute keine Gekchenke (Trinkgelder); you — it right, Sie haben es getroffen; as fortune would — it, zum Glück (oder zum Unglück); he would — it to be natural, er hielt es für natürlich; I would — you know Sir, Herr! Sie müssen wissen, daß . . . u. f. w.; would you — me? soll ich? oder, verlangen Sie, daß ich . . .? what would you — was wollen (wünschen) Sie? I would — you write, ich wünschte (ich dachte) Sie schreiben; do as I would — you, folgen Sie mir; all (that) I — to do is . . ., alles was ich zu thun brauche, ist . . ., ich darf nur . . ., und . . .; I shall — my ship dismantled, ich werde mein Schiff abtadeln lassen; I shall — my likeness taken, ich werde mich photographieren lassen.

Ha'ven, s. 1 der Hafen; 2 Zufluchtsort, die Freistätte.

Hav'er, s. der Veltzer, Inhaber

Hav'ersack, *ml T* der Proviantfack, Schnappfack; Tornister.

Hav'oc, s. die Verwüstung, Verheerung; Ausrottung, Vernichtung; das Morden; Gemetzel; to make — of, durchbringen, vernichten; to spread —, vernichten, übel haufen.

Hav'oc, v. a. verwüsten, zerstören, verheeren; niedermeheln, erschlagen.

Haw, s. 1 der Jagd, das Gehege; + kleine Stück Land, Gärten (bei einem Hause); 2 die Frucht des Weißdorns, Hebeere; 3 der Fled (oder Auswuchs) im Auge; — anech, der Kirschfink, Kernbeißer; — haw, s. das laute Lachen; v. n. laut lachen; — thorn, der Sagedorn, Weißdorn.

Haw, v. n. im Reden stoßen, anstoßen.

Hawai'i, s. Hawaii.

Hawai'ian, *adj* hawaiiisch.

Hawk, s. der Sabsicht, Falke; — of the first coat, der zweifelhafte Falke; — bill knife, ein Messer, dessen Klinge vorn gebogen ist; — bill piers, *pl* die Rastengänge; — eyed, Falkenaugen habend, scharfsichtig; — nose, die Sabsichtsnase; — nosed, mit einer Sabsichtsnase; — owl, die Falteneule; — stone, der Sabsichtstein; — weed, das Sabsichtkraut, die gelbe Wegwarte.

Hawk, v. I a. 1 mit Falten beizen, auf der Falkenjagd sein; *gen*. Jagd auf etwas machen; 2 sich räupern; — (up), ausgeräupern; II a. (Wafal = ren) zum Verkauf ausgerufen, ausbieten, hüten; haufieren, haufieren gehen.

Hawked, *adj* trumm wie ein Sabsichtschabel.

Hawk'er, s. 1. der Falkenjäger, Falskemer; 2. Ausrufer, Hörer, Tabulettenträger, Haufier(er); Kleinverächler; Zeitungsträger.

Hawse, s. *N T* die Lage der Untertau, wenn das Schiff vor zwei Äthern liegt; — holes, *pl* die Klüßlöcher, Klüßgaten; — bags, die Klüßtasche; — pieces, die Klüßblätter; — plugs, die Klüßstopfen; to ride — full, (so vor Anker stampfen, daß das Wasser durch die Klüßen eindringt), klüßen;

riding upon the —, wenn sich etwas Schweres über das Untertau legt; she has anchored in our —, das Schiff hat dicht vor uns geankert; to fresh the —, das Tau auf eine andere Seite drehen, oder die Klüßlöcher mit frischer Fütterung versehen, um das Reiben der Untertau zu verhindern; burning in the —s, die Abnutzung der Taut durch zu starkes Reiben in den Klüßen.

Hawser, s. *N T* das Anholtau, Seileptau.

Hawthorn, s. der Hagedorn, Weißdorn; — fly, die Blattwespe.

Hay, s. 1 das Heu; 2 eine Art Rundtanz; 3 das Heu, Garn (besonders zum Kaninchenfange); make — while the sun shines, *prov* man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist; to dance the —, rund herum tanzen; — boat (— bote), *L T* das Jaunrecht (Freiheit, Unterholz zur Ausbesserung der Bäume zu nehmen); — cock, der Heuschäfer; — fever, das Heufieber; — field, die Mabb, Wiese; — harvest (time), die Heuernte; — loft, — mow, der Heuboden; — maker, der Mäher; — making, das Heumachen; — market, der Heumarkt; — mow die Heubucht; — rack (— stack), der große Heuschäfer, Heustock, Heuförmchen; — seed, der Heusa(n)me; — stalk, der Heustengel; — ward, + der Gemeinbirt; — worms, *pl* Erdwürmer.

Hay, v. n. Heu stellen, um Kaninchen, u. f. w. zu fangen.

Hay'ing, s. das Heumachen; — time, die Heuerntezeit.

Hazard, s. 1 der Zufall, das Ungesfahr, die Gefahr, das Wagspiel; 2 eine Art Würfelspiel, Wagspiel, die Schanze; to run a —, Gefahr laufen; to run the —, es darauf ankommen lassen, es wagen; at all —s, auf alle Fälle; — of the sea, widrige Zufälle zur See, Seegefahren.

Hazard, v. a. und n. wagen, aufs Spiel setzen, Gefahr laufen, das Glück versuchen.

Hazardable, *adj* waglih, gewagt, fühl.

Hazard'er, s. der Wagehals; Spieler, Würfelspieler.

Harz'ardous (*adv* —ly), *adj* gewagt, waglih, mgligh, gefährlich.

Haze, s. der (dicke) Nebel, Reif.

Haze, v. I n. *prov*ne nebeln, nebelig sein; it hazes, es mistet; II a. Matrosen, etc., mit Arbeit schürigeln; neue Schüler peinigen; in Furcht jagen.

Ha'zel, s. 1 die Hasel, Haselhaude, der Haselhaud, Haselbusch; 2 die Haselnuß; II *adj* nußbraun, hellbraun; — earth, ein leichter, loserer Boden; — eyes, nußbraune Augen; — hen, das Haselhuhn; — mole, die Haselmaus; — mould, die Dammerde; — nut, die Haselnuß; — tree, die Haselhaude; — wand, die Haselgerle; — wood, das Haselgebüsch; — wort, die Haselwurz (*Asarum*).

Ha'zelly, *adj* nußbraun, hellbraun, lichtbraun.

Haziness, s. das Nebelige, Reifige, Nebelwetter.

Hazy, *adj* nebelig, dick, dunkel.

He, I *pron. pers* 1 (in Beziehung auf eine vorbegerannte Person) er; 2. (als Determinativ) derjenige, der; — loves her, er liebt sie; — whom I speak of, derjenige, von dem ich spreche; if I were —, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am —, ich bin es (selbst); II s. eine männliche Person; das Männchen (von T[h]ieren); the —s and shes, die Männlein und die Weiblein; in compos — bear, der männliche Bär; — cat, der Kater; — goat, der Ziegenbock.

Head, s. 1 der Kopf, das Haupt; 2 die Spitze, der oberste Teil, Vordertheil; 3 das Antlitz; 4 die Nase (das Vordertheil) des Schiffes; die Signat des Gallons, der Schiffsnabel; 5 der einer Dicht(er)maschine; 6 das Capitel, der Punkt, Hauptpunkt, Haupttheil; 7 Rechnungsartitel, Posten (im Buche); 8 die Überschrift, Rubrik; 9 der Entscheidungspunkt; 10 Häuptling; Chef, Prinzipal, Dirigent (eines Handelshauses), Handelsherr; 11. das Indivium, der Einzelne (col Kopf oder Mann); das Stück (Vieh); 12. der Verstand; 13 *sp E* das Geweih; 14 die Oberhand; Macht, Gewalt, Stärke, Herrschaft, der Einfluß; — of a cabbage, cane, nail, pin, etc., der Kohlkopf, Stockkopf, Kopf eines Nagels, Nadelkopf, u. f. w.; a — of celery, ein Stod (Kopf) Sellerie; heads of poppies, Mohntöpfe; — of a lute, der Kopf oder Hals einer Laute; — of a stake, der Kopfboden eines Pfahles; — of an ax or hammer, die Art, oder der Hammer, ohne den Stiel; — of an arrow, die Spitze eines Pfeiles; — of a tree, der Gipfel, die Krone eines Baumes; the — of the shaft of a chimney, die Kranzleiste eines Kamins; stair's —, der oberste Teil (heil einer Treppe; bed's —, das Dache oder Kopfenende am Bette; — of a book, der Titel eines Buches; the two heads of a cask, die zwei Böden eines Fasses; desgleichen — of a drum, das Trommelfell; — of a river, die Flussquelle, der Ursprung; — of a liquor, der Aufsatz auf der Oberfläche der Flüssigkeiten; die Dörfese, Spundhöse; — of the windpipe, A. T. der Kehlkopf; — of a camp, die Fronte eines Lagers; — of an army, 1 Spitze, Fronte einer Armee; 2 der Heerführer, Feldherr; — of a college, der Präsident, Vorsteher, Rector eines Collegiums; — of a family, das Haupt einer Familie, der Familienvater; heads of department, *Am pl* die Mitglieder der Regierung (Staatssekretär, Schatzmeister, u. f. w.); *gen* Vst(h)eilungsvorsteher; the crowned —s, die gekrönten Häupter (Könige, u. f. w.); —s of the charge, *L Ph* die Klagepunkte; at the —, an der Spitze, voran; to be at the —, of, anführen, vorstehen; by the —, vorläufig; the ship is too much by the —, das Vordertheil (heil des Schiffes) geht zu tief im Wasser; taller by a —, (a — taller), um einen Kopf größer; a buck of the first —, ein fünfjähriger Hirsch; (a) hundred — of cattle, hundert Stück Rindvieh; so much a —, so viel auf jeden, auf den Mann, so viel der Kopf; — and shoulders, bei Kopf und Kragen, mit Gewalt, gewaltsam; — to wind, gerade in den Wind; to gather —, überhand nehmen, sich sammeln; die Kruppen verammeln; to turn —, Fronte machen; my — turns, mir schwindelt; over —, (von) oben; over — and ears, bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals und Kopf (in Geschäften, in Schulden, verliert, u. f. w.); to put a thing into one's —, einem oder sich etwas in den Kopf setzen; to take into one's —, sich einfallen lassen; to make —, die Spitze bieten, sich widersetzen; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Bügel schiefen lassen; to plant the — well, *Sp. E* gehoriam sein (von Pferden); to take —, sich widersetzen, bäumen (von Pferden); to take the —, (beim Wetrennen) den Vorrang gewinnen; to bring to a —, zum Schwärzen bringen; zu Ende bringen; to get —, überhand nehmen; to get a —, eins werden, sich versammeln; to draw to a —, Eiter ziehen;

sich versammeln; kürzlich wiederholen; to draw to the —, (einen Bogen, ein Gewehr zum Schießen) anlegen; to lay the heads together, sich besprechen im geheim über etwas; to lose one's —, geköpft werden; out of one's —, vergessen; verrückt; to hit the nail on the —, den Nagel auf den Kopf treffen, den rechten Fleck treffen; I cannot make — nor tail of it, ich werde nicht klug daraus; from — to foot, vom Scheitel bis zur Sohle, von oben bis unten, über und über; —ache, das Kopfschmerz; —band, die Kopfbinde, das Kopfband; Capitälchen (bezeichnet) an einem Bunde; to —band, v n das Capitälchen bestechen; —board, das Kopfbrett am Bette; —borough, + das Oberhaupt einer Gemeinde, der Gemeindevorsteher, Konstat; —cheese, die Salze (Salze); —clerk, der Oberlehrer; M E. der erste Commis; Buchhalter; Geschäftsführer; —clout, das Kopftuch; —dress (—gear), der Kopfschmerz, das Kopfschmerz; —fast, N. T. das Anhalten (am Bug eines Schiffes oder Bootes); —inn, das vorzüglichste Gasthaus, erste Hotel; —journeymen, der Alltags; —land, das Vorgebirge, die Landspitze; das eingedegte Land; —landlord, der oberste Lehnsherr, Eigenthümer; —less, ohne Kopf; —fig ohne Oberhaupt; grundlos; unwissend, unbedacht, unüberlegt; —light, die Locomotivenlaterne; —line, 1. N. T. das Raatau; 2. Typ. T. die Hauptzeile; —long, mit dem Kopfe voran, der Länge lang; kopflings, jählings; über Hals und Kopf, unbesonnen; plötzlich; —man, der Vornehmste, das Haupt; —sman, der Scharführer, Nachrichten; headman's axe, das Richtbeil; —master, der Altkircher; Rector; Director; erster Lehrer, Hauptlehrer; —mastership, das Rectorat; —money, das Kopfgeld; —most, der (die, das) vorbeste; —mould shot, A. T. das Überinandertreten der Kopfschmerzen bei Kindern; —page, Typ. T. die Anfangscolumne; —piece das Vornehmste, Kopfstück; die Sturmbauhe, der Helm; Typ. T. die Titelvignette; to have a good —piece, einen ansehnlichen Kopf haben; —piece of a bride, der Stirnriem (am Verheiratheten); —piece of a cask, der Boden eines Fasses; —piece of a door, der Thürschwanz; —pin, der Schlüsselnagel; —post, der Ständer; —quarters, das Hauptquartier; —rails, pl. 1. N. T. die Gallioemeelung; 2. Sea cant, die Zähne; —ring, der Leirring; —rod, ein Bollstock mit Auszug; der Wulst, Ringen (ausgestopfte Ring auf dem Kopfe, um Lasten zu tragen); —rope, N. T. das Oberleif, Halsleif; —sails, die Vordersegel; —sea, die von vorn kommenden Seen (Wellen); —shake, das Nicken oder Schütteln mit dem Kopfe; —ship, die erste, (oberste) Stelle; Würde, das Ansehen; —spinning, das Kopfschmerzen (der Nadelköpfe bei den Nadlern); —spring, der Urquell, Ursprung (des Glaubens); —stall, das Kopfsteif (eines Baumes); —stick, 1. N. T. das Rüsterholz; 2. Typ. T. der Capitalsteg; —stone, der Eistein; —strong, halstarrig, starrköpfig; —ture, der Kopfschmerz; —wader, der Oberkellner; —way, der Vorprung; N. T. Anlauf eines Schiffes; under —way, im geraden, vollen Laufe, im Anlauf; —wind, milder, ungünstiger Wind; —wool, fünfte Sorte Wolle, Wieselwolle; —work, die Kopfschmerz; —workman, der erste unter den Arbeitern, der Werksführer.

Head, v. a. 1. anführen, befehligen,

commandier(en); leiten, regieren; 2. enthaupen (w. u.); köpfen; 3. fappen, abhauen; 4. eine Spitze geben oder anmachen, beschlagen; 5. einen Boden in ein Fass legen; 6. rubricieren; headed by —, angeführt (an der Spitze) von —; N. T's, to — the sea, quer durch die Wellen oder in den Wind segeln, besetzen; to — to wind, flach oder gerade in den Wind; the wind heads (us), der Wind ist (uns) entgegen; to — off, zuvorkommen, den Weg verrennen.

Head'ed, adj. mit einem Kopfe; betitelt; — with iron, mit Eisen beschlagen; **vid HEAD, v** in compos cool —, faltsüchtig; giddy —, schwindelköpfig, rasch, unbesonnen; hot —, tollköpfig, jähzornig, hitzköpfig; long —, spitzköpfig, schlau, weitsehend; — lettuce, der Kopfsalat.

Head'er, s. 1. der Köpfe an Nägeln u. f. w. macht; 2. Scheinbinder; der Stein oder Ziegel, dessen Ende nach außen gelegt ist; 3. Heerführer einer Partei, eines Volkshaufens; 4. der Sturz auf den Kopf; der Kopfsprung ins Wasser; 5. ein feines Häutchen.

Head'iness, 1 die Eile, Unbesonnenheit, Hitze; 2. Halsstarrigkeit, der Starrsinn; 3. das Berauschte (des Weines).

Head'ing, s. 1. der Titel; 2. das Bodenholz (zu Fässern); — of a cask, das Boden (Einlegen) eines Fassbodens; to sail against the — of the sea, N. T. quer durch die Wellen oder den Wind segeln, besetzen; — course, die Reihe von Steinen oder Ziegeln, mit die den Enden nach auswärts gelegt sind.

Head'long, adj. and adv. mit dem Kopfe voran; — leap, der Kopfsprung.

Head'y, adj. 1. hastig, übereilt, unbesonnen, hitzig, heftig; gewaltsam, ungestüm; 2. starrköpfig, eigenstümmig; 3. den Kopf angreifend; — wine, hitziger, berausgender Wein.

Heal, v. a. and n. 1. heilen; heil werden, besser werden; 2. fig. beilegen, versöhnen; beenden; to — up, zuheilen.

Heal'able, vid heilbar.

Heal'er, s. der Heilende, Arzt; das Heilmittel.

Heal'ing, 1 adj. heilend, heilsam; fig. sanft, versöhnlich; II s. das Heilen; art of —, die Heilkunde; — plaster, das Heilpflaster; — remedy, das Heilmittel, Arzneimittel; — words, milde, sanfte Worte.

Health, s. 1. die Gesundheit; 2. das Wohlfsein, der gute Zustand; 3. die Güte, Herzensreinheit; good —, das Wohlfsein; bad or ill —, das Unwohlsein, die Unpäßlichkeit, Kränklichkeit; — officer, ein Gesundheitsbeamter, Quarantäneaufseher; certificate of —, der Gesundheitspaß, das Gesundheitsattest (der Schiffsmannschaft); board of —, das Gesundheitsamt, die Gesundheitscommission, der Gesundheitsrat(h); to drink a —, eine Gesundheit (einen Toast) ausbringen.

Health'ful (adv. -ly), adj. gesund, heilsam, heilbringend; bei guter Gesundheit.

Health'fulness, s. die Gesundheit, das Wohlfsein, das Wohlsein, die Heilsamkeit.

Health'iness, s. die Gesundheit.

Health'less, adj. ungesund; kränklich, krank (w. u.).

Health'y (adv. -ily), adj. gesund, heilsam.

Heam, s. die Nachgeburt (von T[h]ieren).

Heap, s. der Haufen, die Menge; to put in (lay on) a —, aufhäufen, in Haufen legen; by heaps, haufenweise; in —s, in Haufen, in Menge; all of a —, über und über, auf einem Klumpen.

Heap, v. a. haufen; sammeln; to — on, noch mehr hinzu thun (zu einem Haufen); to — up, aufhäufen, vermehren; to — the hides (bei Gerben), die Hüte in die Schwitze hängen.

Heap'er, s. der Aufhäufende, Vermehrer.

Heap'y, adj. gehäuft, in Haufen.

Hear, v. n and a. 1. hören; zuhören; anhörend; erhören; 2. vernehmen, erfahren, Nachricht haben (— of, from, von); gehorchen; to — a cause, eine Sache (gerichtlich) untersuchen; to — one, jemanden verhören; to — a lesson, eine Lektion überhören, oder abhören; to — ill, einen bösen Namen haben; to — mass, Messe hören; let me — from you again, geben Sie mir Nachricht, unterrichten Sie mich über Ihr Vergehen; I shall never — the last of it, das wird mir immer wieder unter die Nase gerieben; — say, das Hörenslagen, Gerücht; by — say, vom Hörenslagen.

Hear'er, s. der Hörer, Zuhörer; a crowd of —s, ein zahlreiches Auditorium.

Hear'ing, s. 1. das Hören, Zuhören, u. f. w.; 2. Gehör; 3. Verhör; to my —, vor meinen Ohren; hard (thick) of —, harthörig; quick of —, feinhörend, dünnhörig; to be within —, etwas hören können, im Bereich der Stimme sein; to give one a —, einen anhörend; — distance, die Hörweite; — witnesses, L. Ph. die Zeugenanhörung, das Zeugenverhör; — trumpet, das Hörrohr.

Hear'ken, v. n zuhören; horden (to, auf), aufhören.

Hear'ener, s. der Zuhörer; Hörcher.

Hear'say, s. das Hörenslagen.

Hearse, s. 1. Sp. E. eine Hirschkast im zweiten Jahre; 2. ein (zeitweiliges) Gerüst zu Ehren eines Verstorbenen; 3. der Sarg, die Leichenlade; Leichenbahr; 4. Leichenwagen; — cloth, das Leichen Tuch; — like airs, Klage-
lieden.

Hearse, v. a. auf ein (Leichen-)Gerüst legen, einlagern.

Hear't, s. 1. das Herz; 2. die Zuneigung; Liebe; 3. das Gemüth(h); die Gemüth(h)verfassung; Gemüthung; der Mut(h); 4. das Innerste; 5. Leben; 6. die Seele, Essenz, das Beste, Größte, Wesentlichste, Kräftigste; 7. die Kraft; 8. das Gewissen; N. T's, 1. das Herz (der innerste Theil eines Leibes); 2. der große Etagehof; dear —, mein Herchen! sweet —, das Schätzchen, der (die) Geliebte; mein Liebchen, mein Schätzchen! in my —s core, in Innersten meines Herzens; for my —s blood, fürs Leben (sehr) gern; to the —, zu Herzen, im Innersten; against the —, ungern; at —, im Herzen, im Herzensgrunde; with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern; with an open —, freimüth(h)ig; by —, auswendig; to have a good —, guten Mut(h)es sein; to take —, ein Herz (Mut(h)) fassen; to take to —, zu Herzen nehmen; to have at —, auf dem Herzen haben, sich kränken; sich anlegen sein lassen (jemandes Interesse), to get one's — upon one, jemand zärtlich lieben; to tire one's — out, einem heftig zusetzen, plagen; to open one's — to one, einem sein Herz eröffnen, ausschütten; to be — and hand for a thing, ganz für eine Sache eingenommen sein; set your — at rest, beruhige dich; my — fails, der Mut(h) verläßt mich ganz; he speaks his —, er sagt es frei heraus, redet wie es ihm ums Herz ist; his — is ready to leap into his mouth, er ist vor Freude außer sich; for my —, sollte es mir auch das Leben kosten; um das Leben, fürs Leben gern; out

of —, mut(h)los, niedergeschlagen; in the — of . . . im Herzen, im Innern, mitten in; the — of a tree, der Kern eines Baumes; — of oak, das Kernholz aus der Eiche; — of coals, das Brennholz (der Brennstoff) in den Kohlen; a — of iron, stone, etc., ein hartes, gefülltes Herz, Felsenberg; king of hearts, der coeur, = Rot(h), Herzönig; — ache, das Herzweh, der Gram, die Herzensangst; — alluring, herzklopfend, herzerregend; — appalling, entmut(h)igend, herzerstürend; —'s blood, das Herzblut, Leben; fig. das Röstlichste, die Eßenz; — break, das Herzleid; — breaking, herzerweichend; das Herzleid; — bred, im Herzen erzeugt; — broken, mit gefrorenem, zerstücktem Herzen; — buried, im Innern vergraben, verborgen; — burn, (— burning), das Sodbrennen; der Groll, Haß; — burning, herzerregend, herzfressend, Mißvergnügen erregend; — burnt, (— burned), das Sodbrennen habend, von Liebe (oder Zorn) entflammt; — chilled, herzerstarrt; entmut(h)igt; — chilling (discouraging) herzerstarrend, niederschlagend; — consuming, (— corroding, — eating), herzerweichend, herzerregend; — dear, herzlich, (innig) geliebt; — ease (—'s ease), 1 die Beruhigung; Herzerstärkung; 2 die Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen; — easing, beruhigend; — elevating, herzerhebend; — expanding, herzerweiternd; — felt, herzhaf, tief empfunden, innig, herzlich rührend; — grief, der tiefe Schmerz, Herzensummer; — hardened, grausam, verbärtet; — heaviness, der Herzensummer; — peas (— seed), pl. Herzerbsen, der Herz(a)me; —'s purse, A. T. der Herzbeutel, das Herzfell; — quelling, herzbelegend; — rending, herzerregend; — robbing, hinreißend; entzückend; — shaped, herzförmig; — shell, die Herzmuschel; — sick, krank am Herzen, das Herzgeheim habend; gemüt(h)stark; auf den Tod verwundet; — sickening, herzerkrankend, herzquälend; — sinking, die Wohlfunde; — sore, das Herzgeschwür; Herzwie; Herzeleid; herzbeklemmend; — sorrowing, herzbetrübt; to — strike, im Herzen verwunden; rühren; — strings, pl. die Herzfäden; — struck, im Innersten gerührt, betroffen; in das Herz getrieben; — swelling, im Herzen entflammt; der Haß, die Leidenschaft; — whole, mit freiem Herzen, nach nicht verliert; unverletzt; unentnervt; — wood, das Kern-Hartholz; — word, das Liebsteckel (Pflanze); — wounded, tief verwundet, bis zum Sterben verliert; — wounding, herzerregend.

Heart'en, v. a. Mut(h) machen, anfrischen; aufmuntern; to — up, stärken, anfeuern.

Heart'ener, s. der (die, das), Ermut(h)igende.

Heart'h, s. der Herd, das Heim; — money (— penny), das Herdgeld, die Herdsteuern; — stone, der Herdstein, die Herdplatte, das Estrich; fig. das Heim.

Heart'ily, adv. von Herzen, herzlich; aufrichtig; eifrig; sehr; tüchtig; to eat —, tüchtig essen.

Heart'iness, s. 1. die Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit; 2. Munterkeit; Kraft; der Eifer.

Heart'less (adv. —ly), adj. 1. herzlos; 2. mut(h)los, zaghaft, feige, kleinmüt(h)ig.

Heart'lessness, s. die Herzlosigkeit, Zaghaftigkeit, der Kleinmüt(h).

Heart'y, adj. 1. herzlich, innig, offen, aufrichtig; 2. warm, eifrig, munter, lebhaft, froh; 3. stark, fest, verb, tüchtig, gesund, kräftig; to drink —, stark

trinken; he is not — in . . ., es ist ihm nicht Ernst um . . .

Heat, s. 1. die Hitze; 2. Wärme, Festigkeit, Glühung, Wut(h), das Feuer, der Eifer, Zorn; die Brunst; 3. die Anstrengung, der Lauf, Flug; 4. Hitzeblut; 5. Sp. E. der einzelne Lauf beim Wettrennen; a race-horse has a —, ein Rennpferd hat einen (Wett-) Lauf gemacht; a dead —, ein unentschiedener Wettlauf; at a —, auf einmal, in einem Striche; in the — of business, mitten im Geschäft; to take the —, das Eisen schmieden, da es warm ist; — fever, das Hitzeieber; — lightning, das Wetterleuchten; — stroke, der Hitzschlag.

Heat, v. 1 a. 1 heiß machen, heizen, hitzen; 2 erhitzen, aufreizen; 3 beleben; II n. heiß, hitzig werden, sich erhitzen.

Heat'er, s. 1. das heiße Eisen, der Holzgen im Plättchen, der (Plätt-)Stahl; 2. der Heizapparat.

Heath, s. 1. die Heide; 2. das Heidekraut; Gesträuch, Gebüsch; 3. die Heidebeere; berry-bearing —, die Heidebeerkraute; — bird (— cock, — pout), der Birkenhahn; — broom, der Heidebesen; — hen, das Birkenhuhn; — mutton, Heideschafe, Heidschäuden; — peas, pl. die Vogelweiden; — rose, die Heiderose, Weinrose, wilde Rose.

Heath'en, I s. der Heide, die Heidin; II adj. heidenisch.

Heath'endom, s. die Heidenwelt.

Heath'enish (adv. —ly), adj. 1. heidenisch; 2. grausam, unmenschlich.

Heath'enism, s. das Heident(h)um.

Heath'enize, v. a. heidenisch (zum Heiden) machen.

Heath'er, s. die Heide, das Heidekraut; vid HEATH; — bell, die Heideblut(h)e.

Heath'ery, { adjs. voll Heidekraut, hei-

Heath'y, { dig; — ground, die Heide; — land, das Heidefeld.

Heath'less, adj. ohne Wärme, kalt.

Heave, v. a. and n. 1 heben, erheben, aufheben; sich erheben; 2 tragen, werfen; 3 aufwinden; 4 schwellen, aufschwellen, aufgehen (vom Leige, u. f. m.); aufgeblasen werden; 5 schwer at(h)men, nach Luft schnappen; 6 Abseife empfinden, sich übergeben wollen; to — a (profound) sigh, einen (tiefen) Seufzer holen; to — at . . .; to — away, + fortnehmen, versetzen, hinüber tragen; N T's, to — aboard, aufsteigen (eine Flage, u. f. m.); to — down a ship, ein Schiff auf die Seite winden (um es zu tiefen), tiefholen, u. f. m.; to — apeak, das Anfertau auf und nieder winden; to — and set, vor Anker retten, bei hoher See vor Anker stampfen, dumpeln; — and in sight, (wenn der Anker beim Aufwinden über die Oberfläche der See kommt) sichtbar werden; to — in stays, das Schiff beim Winden in den Wind bringen; to — the lead, das Lot(h) auswerfen, lot(h)en; to — out a sail, ein Segel beisehen, aufhissen; to — short, stagsweise einwinden (das Anfertau); to — overboard, über Bord werfen; to — forth, tief aus der Brust aufsteigen, feuchen, ächzen, schwer at(h)men; to — up, aufheben, aufsteigen, aufpumpen; aufwinden; aufschwellen; heaving breast, der schwellende Busen; heaving mallet, eine Roststiele (bei den Segelmachern); the heaving tide, die schwellende (steigende) Flut(h).

Heave, s. 1. das Heben, Aufheben; 2. das Heiden, Seufzen, tiefe At(h)men; 3. Schwellen, Aufschwellen; 4. die Anstrengung, sich zu erheben; — or — offering, das Gebotter (der alten Juden), die Hebe; — shoulder, die Hebe-schulter.

Heav'en, s. 1. der Himmel; 2. das höchste Wesen, Gott; by —'s emph. beim Himmel in compos — aspiring, himmelanstreben; — begot (— born, — bred), himmelerzeugt, himmelsentproffen, himmelsch; — directed, himmelswärts gerichtet; von Gott geleitet; — gifted, himmelsbegabt; — inspired, himmelsgegeistert; — kissing (— saluting), himmelberührend, in den Himmel ragend; — loved, vom Himmel geliebt; — ward(s), adv. himmelswärts, himmelsan; — warring, himmelbetragend.

Heav'enliness, s. die höchste Vollkommenheit, das himmlische Wesen.

Heav'enly, adj. and adv. himmlisch, göttlich, durch himmlischen Einfluß; — minded, himmlisch gesinnt, fromm; — mindedness, die göttliche Gesinnung, die Frömmigkeit.

Heav'er, s. 1. der Hebende; 2. Hebebaum, Sebel.

Heaves, s. pl. das schwere At(h)men (des Pferdes).

Heav'ily, adv. vid HEAVY; to take —, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off —, M. E. langsam abgehen (von Wa(a)ren).

Heav'iness, s. 1. die Schwere, das Gewicht, der Druck; 2. die Schwermüdigkeit, Trägheit, Langsamkeit; 3. Dummheit; Schwermüt(h), der Trübhorn.

Heav'y (adv. —ily), adj. 1. schwer, lästig, beschwerlich, drückend; 2. beschwerlich; 3. schwermüdig, plump, schlaftrig, träge; 4. dumm, beläut; 5. schwermut(h)ig, traurig, niedergeschlagen; 6. unverbäulich; 7. heftig, stark, tief; 8. ergiebig, fruchtbar; it lies — upon me, es drückt mich sehr; I shall fall — upon him, ich will es ihn empfinden lassen; — to the stomach, schwer zu verbaugen; — with sleep, schlaftrig, voll Schlafes; — of sale, schwer zu verkaufen, flau; a — book, ein Buch, das schwerfällig geschrieben ist, aber schlechten Absatz findet; — expenses, schwere Kosten; — eyes, matte Augen; — goods, schwere Wa(a)ren-Artikel; — gusts or squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; — handed, plump, ungeschickt; — headed, dickköpfig, dumm; — hours, die Längeweile; — laden, schwer beladen; — lands, fruchtbare Ländereien; — metal, schweres Geschütz; — news, traurige Nachrichten; a — night, eine finstere, stürmische Nacht; — roads, grundlose, ausgefahrene Wege; a — sale, ein mäter, langsamer Verkauf, schlechter Absatz; a — sea, die hohe, schwere See; — spar, der Schwerpat(h); — weight, der robuste, muskulöse Boxer; Rennpferd dem ein schwerer Reiter bestimmt ist.

Hebdom'adary, { adjs. wöchentlich.

Hebdom'edal, {

Hebdom'adary, s. der Hebdomadarius.

Heb'etate, v. a. stumpf, dumm machen; schwächen.

Heb'etation, s. 1. das Stumpfwerden, Abstumpfen; 2. die Stumpfheit, Blödigkeit, Dummheit.

Heb'etude, s. die Stumpfheit, Verstandeschwäche, Dummheit, Blödigkeit.

Hebra'ic(al) (adv. —ally), adj. hebräisch.

Hebra'ism, s. der Hebraismus, die hebräische Spracheigenheit.

Hebra'ist, s. der des Hebräischen Kundige.

Hebra'stic(al), adj. hebraistisch.

Heb'rew, I s. 1. der Hebräer, die Hebräerin; 2. das Hebräische; II adj. hebräisch.

Heb'rewess, s. die Hebräerin.

Hebri'cian, s. vid. HEBRAIST.

Heb'rides, s. pl. die Hebriden; the

New —, die neuen Hebriden (Inselgruppe in der Südsee).
Hebrid'an. *adj.* hebridisch.
Hee'atomb. *s.* die Heiatombe.
Heck. *s.* 1 ein Netz zum Lachs fange; 2 die Stromtrümmung.
Heck'le. *s.* die Hechel.
Hee'tare. *s.* der Heftar, ein Landmaß.
Hee'tic. *I. (adv -ally), adj.* heftisch, schwundfüchtig, auszubrennend; — fever, das Heftfieber; — flush, die flüchtige Röt(h)e im Gesicht; *II s.* die Heftit, Schwundsucht; Auszehrung, das Heftfieber.
Hee'togram(me). *s.* das Heftogramme.
Hee'tolitre. *s.* der Heftoliter.
Hee'tograph. *s.* die Copierpresse.
Hee'tor. *s.* 1 Sektor (Mannsname); 2 *fig.* der Aufschneider, Großräuber, Esenfreßer, Raufbold, Renommist, Bramarbasch.
Hee'tor. *v. a. and n.* trogen, brohen, großsprechen, prahlen, aufschneiden; lärmern, renommist(e)ren, bramarbasch(e)ren; to — into, durch Drohungen zu etwas zwingen; to out — of, abtrogen, abbrohen.
Hee'torism. *s.* das Bramarbasch(e)ren.
Hee'torily. *adv.* großsprecherisch anmaßend, beleidigend, unvergämt.
Hedera'ceous. *adj.* 1 Ephen hervorbringend; 2 von Ephen; voll Ephen.
Hederif'erous. *adj.* ephentragend.
Hedge. *s.* die Heide, der Zaun; a quickset —, eine lebendige Heide, ein Gehegezaun, Heidenzaun; *provs.* to be on the wrong side of the —, vor die unrechte Schmiede gehen, fehl schießen, sich irren; over — and ditch, über Heide und Graben, über Stock und Stein, über Berg und Thal; *in compos.* — ale-house, *vid.* — tavern; — bells, *pl.* die Zaunlöcher, Weißglöckchen (Pfanne); — bill, unter Handg; — bird, der Zaunigcht; — born, hinter dem Zaune geboren, von niedriger (unbekannter) Herkunft; — creeper (— bird), der Buschflepper, Landstreicher, Vagabond; — fumitory, der Heidenkraut; — hog, 1. der Zigel, das Zaunschwein; 2 der Seigel, Zigelstich, Kugelfisch; — hog thistle, der Cactus; — hyssop, das Gnadenfraut, die Erdgalle; — knife, *vid.* — bill; — lawyer, *fam.* der Winkeladvokat; — marriage, die Wirtelhe; — mustard, der Wegelien; — nettle, die Heidenessig; — note, das Dorflied, Gassenlied; die niedrige Schreibart; — parsley, der Klettenfenchel; — parson, *vid.* — priest; — pig, der junge Zigel; — plant, die Waldröbe; — priest, der Wirtelpfaffe; — row, die Baumbede; — russian, der Strauchdieb, Vagabond; — sparrow, der Weidenperling, Feldperling, die Grasmücke; — stake, der Zaunpfahl; — tavern, die Kneipstänke, Klippstänke, Kneipe; — writer, der schlechte Schriftsteller.
Hedge. *v. I a.* 1. umzäunen, einhegen, umgeben, bespannen; 2. befestigen; 3. auf beiden Seiten wetten, um sich auf alle Fälle zu sichern; to — in, einzünnen, einschließen; eindringen, hineinbringen oder drängen; to — in both sides, auf beiden Seiten (eines Weges) pflanzen (Hecken oder Bäume); to — out, ausschließen; to — up, verlegen, sperren (den Weg), vermauern; *II n.* unbemerkt sein wollen; to — aside, von der Seite gehen (damit man nicht bemerkt werde).
Hedge'er. *s.* 1. der Zaunmacher, Verzäuner; Heckenbescheider; 2. der, welcher auf beiden Seiten wetter.
Hedge'ing. *s.* das Umzäunen; — bill, das Hegegesetz, die Spitze, Zaunfischel.
Heed. *v. a.* Acht haben, beachten, achten,

bepachten, bemerken, betrachten, erwägen.
Heed. *s.* 1 die Sorge, Aufmerksamkeit, Gut, Acht; Achtung; 2 Voricht, das Mißtrauen; 3 der Ernst; to give —, Achtung geben, aufmerken; to take —, sich Vorsehen.
Heed'ful. *adj.* (of, auf); (*adv.* —ly), machsam, vorichtig, bedachtam, behutsam, mißtrauisch; achtam, aufmerksam.
Heed'fulness. *s.* die Bedachtamkeit, Voricht, Behutsamkeit; Achtamkeit, Aufmerksamkeits.
Heed'less. *adj.* (of, auf, mit, u. f. w.) (*adv.* —ly), unachtsam, nachlässig, sorglos; gedankenlos, unbedachtam, unbesonnen.
Heed'lessness. *s.* die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; Gedankenlosigkeit, Unbedachtamkeit, Unbesonnenheit.
Heel. *s.* 1. die Ferse; 2 der Absatz (an Schuhen und Stiefeln); 3 die Hufe (an Strumpfen); 4. der Knorren, Auswuchs (am Holze); 5 Sporn; der künstliche Sporn bei Remyfahnen; 6. *N T* der Fuß, Hiel, Hieling (eines Maies, oder Rieles); from head to —, vom Kopf bis auf die Füße; to kick up the —s, hinten ausschlagen; to trip up one's —s, einem ein Bein unterlegen; to be at the —s, auf dem Fuße (den Fersen) nachfolgen; to betake one's self to one's —s, Fersengeld geben, das Falsenpauier ergreifen, durch die Lappen gehen, ausreizen; to have the —s of, schneller laufen als . . .; to be out at —, Böcker im Strumpfe haben; *fig.* in elenden Umständen sein; to grow out at —s, sich verschlechtern, abnutzen; to lay by the —s, in den Stock (Zwangskloß) legen; in das Gefängnis werfen, einstecken; to ride a horse from one — to another, *Sp E* ein Pferd seitwärts gehen lassen; — bone, das Fersensein; — maker, der Absatzschneider; — pegs, *pl.* Schuhschläger; — piece, der Fied (auf einen Absatz), Rüter; to — piece, *v.* a. besetzen (Schuhe u. f. w.); — plate, die Kappe am Ende des Hinfenfolbens; — tap, der Absatzfedel.
Heel. *v. I n.* tanzen; *II a.* 1. Absätze aufsetzen; 2. *Sp E* einen Hahn bewaffnen, bespornen; to — over, sich auf die Seite legen.
Heel'er. *s.* 1. der mit seinen Spornen wasser kämpfende Hahn; 2. *Am.* der politische Anhänger.
Heft. *s.* der Stiel, das Heft.
Hegemony. *s.* die Hegemonie.
Hegira. *s.* die Hegrira.
Heifer. *s.* die junge Kuh, Färse.
Heigh! *int.* he! holla! he da! — ho! ab! ha! ach! ach Gott! o weh!
Height. *s.* 1 die Höhe; 2 Anhöhe; 3 *Typ. T* Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. *fig.* der hohe oder höchste Grad, Gipfel; die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.
Height'en. *v. a.* erhöhen; vergrößern, vermehren, erheben, begeistern; verbessern, veredeln, verschönern.
Heinous. (*adv.* —ly), *adj.* abscheulich, verrucht, frevelhaft, gottlos.
Heinousness. *s.* die Abscheulichkeit, Verruchtheit; Gottlosigkeit.
Heir. *s.* der Erbe, Leibeserbe; — apparent, der gewisse, ungetreite Erbe; — at law, der gesetzlich berechtigte Erbe; — presumptive, der mut(h)maßliche, nächste Erbe; — loom, das vom Erbgute unzertrennliche, nicht eigens inventierte Mobiliarvermögen, das Erbstück.
Heir. *v. a.* erben.
Heir'dom. *s.* das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

Heir'ess. *s.* der Erbin.
Heir'less. *adj.* erblos, unerbirt.
Heir'ship. *s.* die Erbschaft, das Erb-schaftsrecht.
Hel'en (Helena), s. Helena, Helene (Frauenname).
Hel'iac. } (*adv.* —ly), *adj.* Ast *T*
Hel'iacal. } mit der Sonne auf- oder untergehend; aus den Sonnenstrahlen hervorgehend oder in denselben verschwindend.
Helian'thus. *s.* die Sonnenblume.
Hel'ical. *adj.* schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; — line, die Spirallinie.
Hel'iciform. *adj.* schneckenförmig.
Hel'icoid. } *adj.* spiral.
Helicoid'al. }
Hel'icon. *s.* der Helikon, Musenberg.
Helio'centric. *adj.* Ast *T* heliocentrisch; — place of a planet, der Standpunkt eines Planeten, wenn er von der Sonne aus betrachtet würde.
Heliochrome. *s.* die farbige Photographie.
Hel'lograph. *I s.* der Heliograph; *II. v. n.* durch Heliograph mitt(h)ellen.
Heliograph'ic. *adj.* heliographisch.
Heliograph'y. *s.* 1 die Sonnenbeschreibung; 2 die Heliographie, Photographie.
Hel'icoid. *adj.* Mat *T.* — parabola, die parabolische (Fegellinige) Schraubenlinie.
Helio'meter. *s.* der Sonnenmesser, Heliometer.
Helioscope. *s.* das Sonnenfernrohr, Helioskop.
Hel'iotat. *s.* der Heliotat.
Heliotrope. *s.* 1. die Sonnenwende, Sonnenblume; 2. der (oder das) Heiotrop.
Heliotropous. *adj.* sonnenwendig.
Hel'iotype. *s.* das Lichtbild; — printing, der Lichtdruck.
Helispher'io(al). *adj.* Naut. *T.* — line, die Ferobrome.
Hel'ix. *s. Arch. T.* 1 die Schnecke, der Schnecken (in der forintheischen Säulenordnung); 2 *G. T.* die Schneckenlinie, Schraubenlinie; 3 *A T* der äußere Dhrand.
Hell. *s.* 1. die Hölle; 2 das Grab, der Zustand der verstorbenen Seelen; 3. die Spielhölle; *in compos.* — black, fohlschwarz; — born, in der Hölle geboren; — bred, in der Hölle erzeugt, höllisch; — brewed, in der Hölle be-reitet; — broth, der Höllebrant; — cat, die Hölle; — confounding, die Hölle vernichtend; — doomed, zur Hölle verurtheilt, verdammt; — fire, das höllische Feuer; — gate, das Höllethor, Name einer gefährlichen Flußpassage bei New York; — governed, von der Hölle regiert; — hag, der Hölleendrache (ein höchst böses Weib); — hated, gehaßt wie die Hölle, höchst verhaßt; — haunted, vom Teufel besucht, geplagt; — bound, der Höllebund; der Hölle; blutdürstige, grausame Mensch; — kite, der Höllegetier; Höllemaus; — ward, *adv.* höllenwärts, nach der Hölle zu.
Hell'as. *s.* das alte Griechenland.
Hell'ebore. *s.* die Höllewurze.
Hell'eborism. *s.* das Höllewurzeprarat.
Hell'enian, } *adj.* griechisch.
Hell'enic. }
Hellenism. *s.* der Hellenismus, die griechische Sprach-eigenheit.
Hellenist. *s.* 1. der Hellenist; 2 griechisch schreibende Jude.
Hellenis'tic(al). (*adv.* —ly), hebräisch-griechisch, hellenistisch.
Hell'enize. *v. n.* sich der griechischen Sprache bedienen.
Hell'espont. *s.* der Hölleapont.
Hell'ish. (*adv.* —ly), *adj.* aus der Hölle,

höllisch, abscheulich, verrucht; a — crew, die Höllebrut.
Hel'lishness, s das Hölische, Abscheulich, die Verruchtheit.
Hel'ly, *adj* höllisch.
Helm, s 1 der Helm, die Stummhaube, Haube; 2 der Hut (Helm) eines Feuerhölzlers; 3 der Griff am Steuer; 4 der Steuer, Steuerrieder; N T's, — a-lee! das Ruder in Lee! — amidships! mittschiffs das Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! to sit at the —, am Ruder sitzen, regieren; —sman, der Steuermann; —port, das Steuergat; —wind, ein eigener Wind in den gebirgigen Landschaften Englands.
Helm, v a 1 steuern, führen, leiten, regieren (w. u.); 2 mit einem Helme bedecken.
Helmed, } *adjs* gehelmt, behelmt.
Hel'meted, }
Hel'met, s der Helm; —flower, das Helmkraut, Schildkraut; —pigeon, die Taube, Nonne, oder Schleier- taube; —shell, der Seehelm (eine Muschel).
Helminth'agogue, s. das Wurmmittel.
Helmin'thic, *i adj* Med T Würmer betreffend, Würmer vertreibend; II. —s, *pl* Wurmmittel.
Helmintholog'ical, *adj* helmintholo- gisch.
Helminthol'ogist, s der Helmintholog.
Helminthol'ogy, s die Helminthologie.
Hel'ot, s der Helote, Sklave.
Help, v a. and u 1 helfen, behülfs- lich sein, Hülfe leisten, beistehen; 2 for'helfen, befördern, vermehren; 3 abhelfen, 4 bedienen, geben, anbieten (bei Tafel); — yourself, langen Sie (selbst) zu, bedienen Sie sich; he has —ed himself to it, er hat es mitgehen heißen, gestöhnt; I cannot — re- marking, ich kann nichts umhin zu bemerken; who can — it? wer kann es hindern? I cannot — it, ich kann es nicht hindern; ich kann nichts dafür; it cannot be helped, es kann nichts helfen; alle Mühe ist umsonst, dem ist nicht zu helfen; to — one at a dead life, jemandem in der höchsten Not(h) beistehen; so — me God! *emph* so wahr mir Gott helfe; to — down, hinunter helfen; zum Untergang beitra- gen; to — forward, to — up, auf- helfen, befördern; to — in, hinein hel- fen; to — off, durch Hülfe entfernen, davon helfen; to — on, for'helfen, auf- helfen, befördern; to — out, hinaus helfen; aus'helfen, helfen, einholen; *Print Ph.* Arbeiter auf unbestimmte Zeit annehmen; to — over, über etwas weghelfen, herausreißen; to — to ver'helfen, ver'helfen zu...; (bei Fische) etwas reichen, vorlegen.
Help, s 1 die Hülfe, Unterstützung, der Beistand; 2 das Mittel, Hülfsmittel; 3. der Dienstbote, die Dienstleute; 4. *coll* die Arbeiter; by the — of, ver- mittelst, mittel; there is no — for it, alle Hülfe ist vergebens; —mate, der Gehülfe, die Gehülfin; help! help! *int* Hülfe!
Help'er, s. 1. der Helfer, Beistand; Gehülfe; Abhelfer; 2. überzählige Diener, Beistand.
Help'ful, *adj* 1. behülfslich, hülfreich, willig; 2 nützlich, heilsam, dienlich.
Help'fulness, s. der Beistand, die Hilfsamkeit.
Help'less (*adv*. -ly), *adj* hülflos, un- vermögend; ohne Beistand, verlassen, elend.
Help'lessness, s die Hülflosigkeit, Un- vermögensheit.
Help'mate, } s. die Genosfin.
Help'meat, }
Hel'ter-skel'ter, *adv*. über Haß und

Kopf, in großer Eile, unter oder durch einander; *vulg.* hast du nicht gesehen, helterpöfter.
Hel've, s der Stiel, Helm (einer Art).
Hel've, v a mit einem Stiele versehen, bestielen.
Hel'vetia, s Helvetia, die Schweiz.
Hel've'tian, } *adj* helvetisch, schweizer-
Hel've'tic, } risch; — confederacy, die Eidgenossenschaft.
Hem, I s 1 das Aufsteigen; 2 der Saum; —stitch, der Fohlsaum; II *int* hem! hm! be! beda.
Hem, v I u sich räumpen; II a 1 säumen, einfassen; —stitch, befäu- men; 2 — in, umgeben, einschließen, umringen.
Hem'atite, s der Rot(h)eisenstein, Blutstein.
Hemeral'opia, s die Nachtblindheit.
Hemerobap'tists, s *pl* eine Seite der alten Juden, deren Mitglieder sich täglich badeten.
Hem'i, *in compos* halb.
Hemiera'nia, s das einseitige Kopf- weh, die Migräne.
Hem'icycle, s der Halbzirkel; halbe Cirkel (in der Chronologie).
Hem'ina, s ein altes Ma(ß) von unge- fähr zehn Unzen.
Hemio'pia, s das Halbschauen.
Hemip'le'gia, s der Schlagfluß, der nur eine Seite des Körpers getroffen hat.
Hemip'tera, s *pl* (lateinisch) die Halb- flügel.
Hemip'terous, *adj* halbflügelig.
Hem'isphere, s die Halbkugel.
Hemispher'ic(al), *adj* halbkugelig.
Hem'istich, s das Hemistichium, der Halbvers.
Hem'istichal, *adj* hemistichisch.
Hemit'ropical, } *adjs* hemitropisch.
Hem'itrope, }
Hem'lock, s. 1 der Schierling (*Coni- um*); 2 (spruce) die Schierlings- tanne, Hemlockstanne (*Abies Cana- densis*); —bark, die Rinde der Schierlingstanne.
Hemopt'ysis, *vid.* HEMOPTYSIS
Hem'orrhage, *etc. vid.* HEMORRHAGE, etc
Hem'orrhoids, *etc. vid.* HEMORRHOIDS, etc
Hemp, s. der Hanf; — agrimony, der Wasserbocken (*Eupatorium*); —beater (—dresser), der Hanfbrecher, Hanfbereiter; —close, der Hanfacker, das Hanfeld; —comb, die Hanfhe- gel; —kiln, die Hanfbarre; —net- tie, die Hanfneßel, der Hohlzahn (*Galeopsis*); —oil, das Hanföl; —seed, der Hanfsame; —shakings, *pl* der Wuschfußhanf; —sheaves, *pl* die Hanfschäben; —stalk, der Hanfsten- gel; —tow, die Hanfbede.
Hemp'en, *adj* hanfen.
Hemp'y, *adj* hanfartig.
Hen, s. die Henne, das Huhn, Weibchen, die Sie; guinea —, die Perlhenne; —of a pheasant, eine Hasenhenne; *compos*. —bane, das Bilsentkraut (*Hypocyanus*); —bird, die Henne; —bit, der Bienenfang (*Lamium am- pleuraulle*); —coop, der Hühnerver- schlag, Hühnerstall; —driver, der Hühner- fährer; —harnier (—harm), der Hühnervogel, Kornweib; —hearted, verzagt, feige; —house, das Hühner- haus; —mould, schwarzer, schlamm- iger Boden; —pecked, *fam.* unter dem Pantoffel stehend; —pigeon, die Taube; —roost, die Hühnerfange, Hühnersteige, der Hühnerstall; —s' feet, der Hühnerfuß; —sparrow, das Weibchen von einem Sperling; to — peck, v a. *fam.* (von bösen Weibern) das Regiment im Hause führen, den Mann quälen.
Hence, *adv*. 1. von hinnen, von hier

weg, weg, weg hier, fort, hinweg; 2 hieraus, daraus, von da; daher; 3 von jetzt ab; a year —, binnen hier und einem Jahre; not many days —, in wenigen Tagen; —may be inferred, hieraus laßt sich folgern; —it is —dabei kommt (ruht) es...; hence! mach!
Henceforth, } *advs* von jetzt (nun)
Hencefor'ward, } an, künftig.
Hench'boy, s s + and — der Waffen-
Hench'man, s naager, Leibdiener, Be- diente, Page, polnische Anhängen.
Hendee'agon, s G T das Efect.
Hendee'asylable, s der Vers (die metrische Zeile) von elf Silben.
Hendi'adys, s. *Gram. T* eine redneri- sche Figur, da zwei Substantive statt eines Substantivs und eines Adjectivs gebraucht werden.
Hen'na, s. die Alkanna Wurzel.
Hen'ery, s der Hühnerver'schlag.
Hen'ty, s Heinrich (Männername).
Hepatal'gia, s der Leber'schmerz.
Hepat'ic, *adj* zur Leber gehörig.
Hepat'ica, s das Leberblümchen.
Hep'atite, s der Leberstein.
Hepati'tis, s die Leberentzündung.
Hepatitis'ion, s die Hepatiti(c)erung.
Hep'atized, *adj* hepatisi(ert).
Hepatocyst'ic, *adj* die Leber und die Gallenblase betreffend.
Hepatos'copy, s die Leberbeschaunung, das Abfragen aus der Leber.
Hep, s *vid* HP
Heptacop'sular, *adj* mit sieben Kap- seln oder Fächern.
Heptachord, s 1 (sonst) das sieben- staitige Instrumnt; 2. das System der Grundtöne, der Siebenklang.
Heptaed'ron, s das Heptaedron, der Siebenflächner (eine Figur mit sie- ben Seiten oder Flächen).
Hept'agon, s *Fort* and G T das Siebeneck.
Heptag'onal, *adj* G T siebeneckig.
Heptaed'ron, s *vid* HEPTAEDRON
Hept'amere, s was in sieben T(h)elle t(h)eilt.
Heptam'eron, s. das Buch mit den Erzählungen von sieben Tagen.
Heptam'eros, *adj* siebentätig.
Heptan'drous, *adj* mit sieben Staub- faden.
Heptan'gular, *adj* siebeneckig.
Heptarch'ic, *adj* siebenberig, heptar- chisch.
Hept'archist, s der Siebenherrscher, Septarch.
Hept'archy, s. die Regierung von sieben Herrschern (Eint(h)eilung Alt-Eng- lands in sieben kleine Königreiche).
Heptateuch, s die sieben ersten Bücher des alten Testaments (w. u.).
Her, I *pron pers.* (object of sbe) sie, ihr; I love —, ich liebe sie; with —, bei ihr; II. *possess. pron.* ihr, ihre; she loves — child, sie liebt ihr Kind; —head aches, ihr thut der Kopf weh (oder sie hat Kopfschmerz); she has lost — wits, sie hat den Verstand verloren.
Her'ald, s 1. der Wappenherold; Ge- rold; 2. Ausrufer; 3. Verkündiger, Vorläufer; —s' office, das Gerolds- amt, Wappenamnt.
Her'ald, v a. feierlich einführen, an- kündigen.
Heral'dic, *adj* die Heraldik betreffend.
Her'aldry, s. 1. die Heraldik, Wappen- kunst; 2 das Geroldsamt.
Her'aldrship, s das Amt eines Gerolds (als Ausrufer).
Herb, s das Kraut; die Pflanze; *pl* die Gemüse; *in compos* —ben- net, das Benediktenkraut; —bretch, die Brombeerstaube; —Christopher, das Christpöhekraut; —eating, fräu- terfressend; —Gerard, die Angelica; —(of) grace, die Rauten; —market,

der Kräutermatt; — Paris (— true love), die Einbeere, Wolfbeere, das Sauauge; — porridge, die Kräutersuppe; — Robert, das Robertkraut (Art des Storchschnabels); — snuff, der Kräuter-Schnupftabak; — trefail, der Klee; — tummy, das Seelengerelieber, die Dreifaltigkeitsblume; — true love, vid — Paris; — twopenny, der Weidenröschen; — woman, die Kräuterkraut; (pot) herbs, *s. pl.* Gemüse.

Herbaeoens, *adj.* zu den Kräutern gehörig, kräuterartig.

Herbage, *s. 1.* das Kräuterwurz, Gras, die Gräzung, Weide, Trift; *2.* das Weidrecht, Weidegeld, der Graszehnte.

Herbaged, *adj.* + mit Gras bedeckt.

Herbal, *I. s.* das Herbarium, Kräuterbuch, Pflanzenbuch; *II. adj.* zu den Kräutern gehörig.

Herbalism, *s.* die Kräuterkunde.

Herbalist, *ss* der Kräuterkraut.

Herbarist, (w. ü.) *ss* fenner, Pflanzenkenner.

Herbarium, *s.* der Kräutergarten, das Kräuterbuch.

Herbescent, *adj.* grasig, krautartig, als Gras (Kraut) wachsend.

Herbid, *adj.* (w. u.) *vid* HERBOUS

Herbivorous, *adj.* von Gras oder Kräutern lebend, grasfressend.

Herbless, *adj.* unbewachsen, graslos; unfruchtbar, durr.

Herblet, *s. dim* das Kräutchen, Pflänzchen.

Herborist, *vid.* HERBALIST

Herborization, *s. 1.* das Herborisieren, Botanisieren; *2.* — *s. pl.* in Gärten angelegte Pflanzen, herbortische Dentrinen.

Herborize, *v. a.* Kräuter suchen oder sammeln, herborisieren, botanisieren.

Herbous, *adj.* voll Kräuter, begrast.

Herby, *adj.* krautartig, grasig; grasreich (w. u.).

Herculean, *adj.* herkulisch.

Heroule, *adj.* Herkules-Kräfte erfordernd, herkulisch; — club, die Herkuleskeule.

Heroules, *s. Myth. and Ast. T's*, Herkules.

Hercynian Forest, *s.* (ehemals) der hercynische Wald.

Herd, *s. 1.* die Heerde; *2. fig. cont.* der Haufen Menschen; *Sp. E's*, a — of deer, ein Rudel (vom Rothwild überhaupt); a — of harts, ein Trupp Hirsche; a — of oxen, ein Flock Ochsen; a — of cranes, ein Zug Kraniche; a — of wrens, ein Flug (eine Schaar) Zaunkönige, Schneefönige; *3.* der Hirt; *in compos.* — book, — register, das offizielle Herdenbuch; — grass, das Weidenklee; Futtergras; — sman, der Hirt.

Herd, *v. I. n.* in Herden (Rudeln, Horden) gehen; sich gesellen; sich versammeln; *II. a.* zu Herden vereinigen.

Here, *adv. 1.* hier, hiesigen Orts; *2.* in gegenwärtigem Zustande, in diesem Leben, hier; — and there, hier und da, hin und wieder; neither — nor there, weder hier noch da (dort), nirgend; — he comes, hier (da) kommt er; — 's to (you), *fam.* auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen! *in compos.* — about, — abouts, (— away, *n. it.*), hier herum; in dieser Gegend; — above, hier oben; — after, hiernächst, nach diesem, künftig, künftighin; in einem künftigen Zustande, oder Leben; der künftige Zustand, die Zukunft; — at, hierüber; — below, hier unter; *M. E.* am Ende dieses; — by, hierdurch, durch Gegenwärtiges; anmit, beigeend, beigegeschlossen; — from, — of, hiervon; daher; — in, hierin; — in after mentioned, *L. Ph.* hier nachherwähnt; — into, hier hinein; — on (— upon), hierauf, hier-

über; — out, hieraus; — to (— unto), hierzu; — tofore, vor diesem, vormals; — unto, *vid* — to, — with, hiermit.

Hereditable, *adj.* erblich (w. u.); — monarchy, das Erbreich.

Herediment, *s. L. T.* das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

Hereditary, *adj.* erblich, durch Erbschaft.

Hereditary, *adj.* erblich.

Heremical, *adj. vid* HERMITICAL

Heresiarch, *s.* die Erzfürer, das Reherhaupt.

Heresiarchy, *s.* die Erzfürerei.

Heresy, *s.* die Ketzerei.

Heretic, *s.* der Ketz.

Heretical, (— ly), *adj.* ketzisch, mit Ketzerei.

Heretoch, *ss* + der Heerführer, Heerhetog, *ss* jog.

Heriot, *s. L. T.* der Gewandfall, Hauptfall, das Heergewette, das beste Haupt (beste vom Lehnsherrn aus der Verlassenschaft seines Vasallen willkürlich zu wählende Stück).

Heriotable, *adj.* der Abgabe des Hauptfalles oder Heergewettes unterworfen.

Herisson, *s. Mil. T.* der Sturmnigel, Sturmballen.

Heritable, *adj. 1.* erblich; *2.* erblich.

Heritage, *s. 1.* die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; *2. Th. T.* das Volk Gottes, das Erbe.

Hermaphrodite, *s.* der Zwitter, Hermaphrodit, das Mannweib; *N. T.* eine Brig, die vorn Rahsegl, hinten Schooneregel führt.

Hermaphrodite, *adj.*

Hermaphroditic, *adv. -ally*, *ss* zwitterhaft; — flowers, Zwitterblumen; — plants, Zwitterpflanzen.

Hermaphroditism, *s.* der Zustand eines Zwitter oder Hermaphroditen.

Hermenetic, *adj.* hermeneutisch; — *s.*, die Hermeneutik.

Hermetic, (— al), *adv. -ally*, *adj. 1.* schließend, chemisch; *2.* hermetisch, luftdicht, ausgeschmolzen; — science, die Schließkunst, Chemie.

Hermite, *s.* der Eremit, Einsiedler; — corner, der Waldruhe, Alprabe.

Hermiteage, *s. 1.* die Einsiedelei; *2.* *vid* HERMITARY; *3.* der Eremitage-Wein.

Hermiteary, *s.* die zu einer Abtei gehörige Clause; Capelle eines Einsiedlers.

Hermiteess, *s.* die Einsiedlerin.

Hermiteal, *adj.* einsiedlerisch.

Hermodyl, *s.* die Hermodyl.

Hern, *s. vid* HERON

Hernia, *s.* der (Eingeweide-)Bruch.

Hernial, *adj.* brüchig.

Hero, *s.* der Held; — worship, der Heroenkultus.

Heroic, *adj.* heroisch; — disease, die Lausfrankheit; *II. s. pl.* die Heroiker.

Heroic, (— al), *adv. -ally*, *adj.* heroisch, hochherzig, heldenmütig, heldenmäßig; episch.

Heroicalness, *s.* das Heroische, der Heldennut(h).

Heroic, *s.* der epische (heroische) Vers (aus fünfhebigen Jamben bestehend); — to speak in heroics, in Entzückung sprechen, schwärmen; — line, das Helbengeschlecht, der Helbenstamm; — poem, das Helbengedicht.

Heroic, (— com), *adj.* heroisch-komisch (von Gedichten).

Heroine, *s.* die Helbin.

Heroism, *s.* der Helbenmut(h).

Heroon, *s.* der Heher, Reiger; — shaw, das Heherneft.

Heronry, *s.* der Heherstand.

Herorship, *s. joc.* die Helbenchaft.

Herpes, *s. S. T.* die Flechte; — zoster, die Gürtelflechte.

Herpetie, *adj.* flechtenartig.

Herpetological, *adj.* herpetologisch.

Herpetologist, *s.* der Herpetolog.

Herpetology, *s.* die Herpetologie, Lehre von den Reptilien.

Herding, *s.* der Heing; pickled —, der Salzheing; red —, der Bückling; — bone, (vormals) ein Baumwollenzug; — buss, die Heingebüße; — cob, der junge Heing; — fishery, die Heingfischerei, der Heingfang; — gibber, der, die Heinge zum Einlegen präpariert; — hangs, *pl.* Plage zum Räuchen gefalzter Heinge; — packer, der Heingfänger; — smack, der Heingfänger (Art kleiner Jagdschiffe zur Unterstützung der Heingebüßen); — time, die Zeit des Heingfanges; — woman, die Heingefrau, Heingefrämm.

Hers, *pron fem poss* der, die, das ihre, oder ihrige; this book is —, dieses Buch gehört ihr; this is a beau of —, dies ist einer von ihren Andern; she has her and — at her command, sie und die ihrigen stehen ihr zu Gebote.

Herschel, *s. vid* URANUS

Hers, *s. Fort 1.* die Sturmesge, das Haglgatter, Schutgatter; *2. vid.* HEARSE.

Hers, *v. a. vid* HEARSE

Herself, *pron fem selbst*, sie selbst; ihr selbst; sich, sich selbst; 'tis she —, sie ist es selbst; she did it of —, sie that es von selbst (aus eigenem Antriebe, aus freien Stücken); she (has) killed —, sie bat sich umgebracht; she is by —, sie ist (ganz) allein; it is like —, das ist ihr gleich, ist (so) ihre Art.

Hesitancy, *s.* das Stöden, Bögen, Bedenken, die Unschlüssigkeit.

Hesitant, *adj.* zögernd; langsam brechend.

Hesitate, *v. n. 1.* zögern, anstehen, unschlüssig, zweifelhaft sein, Bedenken tragen; *2.* im Beden anstehen, stocken.

Hesitatingly, *adv.* zögernd, unschlüssig, zweifelhaft, bedenklich; stockend.

Hesitation, *s. 1.* die Unentschiedenheit, Unschlüssigkeit; *2.* das Stöden, Anstehen im Beden; without —, sogleich.

Hesper, *s. ** der Abendstern, Hesperus.

Hesperia, *s. ** das Abendland.

Hesperian, *adj.* abendländisch.

Hesperides, *s. pl. Myth. T.* die Hesperiden.

Hesse, *s.* (das Land) Hessen.

Hessian, *I. s.* der Heße; — *s.* die von England gemieteten deutschen Soldaten im am. Unabhängigkeitskrieg; hohe Stiefel; *II. adj.* heßisch; — fly, *Am. 1.* die Heßfliege; *2. col* eine Art Schneeflechte (*Tipula destructor*).

Heterarchy, *s.* die Fremdberrschaft.

Heteroclit, *I. s. Gram. T.* das unregelmäßige Wort; *gen.* der (die, das) von der Regel Abweichende; *II. adj.* (Heteroclit[al]) *1. Gram. T.* von der gewöhnlichen Wortbildung abweichend; *2. gen.* unregelmäßig, eigen.

Heterodox, *adj.* von der kirchlichen Meinung oder Lehre abweichend, fremdgläubig, heterodox.

Heterodoxy, *s.* die Heterodoxie.

Heterogeneous, *adj.* fremdartig, verschiedenartig, heterogen.

Heterogeneity, *s. T.* die Fremdheit, Ungleichartigkeit, abweichende Beschaffenheit, Heterogenität; heterogeneities, *pl.* entgegengesetzte T(h)eile.

Heteromorphous, *adj.* verschiedengestaltig.

Heteronymous, *adj.* ungleichnamig.

Heterophyllous, *adj.* verschiedtblättrig.

Heteroptics, *s.* die optische Täuschung.

Heteros/cians, *s* pl *As* *T* die Ein-
Heteros/cu, *s* schattigen (Völker
 zwischen den Wendekreis und Polarkreisen).
Heteros/cian, *adj.* einschattigt.
Hew, *v* *a* bauen, baden; behauen,
 (Bauholtz, u. f. w. mit der Zimmerart)
 zubauen, formen, bilden; to — down,
 niederbauen, umbauen, verbauen, fällen;
 to — off, abbauen, trennen; to — out,
 ausbauen; to — pieces, in (zu) Stücken bauen; to —
 up, zerhauen, spalten; to rough —,
 aus dem Grobsten behauen.
Hewer, *s* der Hauer, Behauer, Stein-
 hauer, Steinmetz, Holzhauer.
Hexachord, *s* *Mus* *T* 1. die Sexte;
 2 ein sechsstimmiges Tonwertzeug.
Hexade, *s* die Zahl von Sechsh.
Hexaedral, *adj.* sechsflächig.
Hexaedron, *s* *G*. *T* die Figur mit sechs
 gleichen Flächen, das Hexaedron.
Hexagon, *s* *G*. *T* das Sechseck.
Hexagonal, *adj.* sechsflächig.
Hexahedral, *adj.* *vid* **HEXAEDRAL**.
Hexahedron, *s* *vid* **HEXAEDRON**.
Hexameter, *s* der Hexameter; *II*
 ady herametrisch, sechsflächig.
Hexametric(al), *adj* aus Hexametern
 bestehend.
Hexandrous, *adj* mit sechs Staub-
 faden.
Hexangular, *adj* sechsflächig, sechs-
 eckig.
Hexapetalous, *adj* *B*. *T* mit sechs
 Blumenblättern.
Hexaphyllous, *adj* sechsblättrig.
Hexastich, *s* das sechszeilige Gedicht.
Hexastile, *s* *Arch*. *T* das Gebäude
 mit sechs Säulen in der Fronte.
Hey, *mit* heil! nicht wahr! he! lustig!
in compos. — day! *I*. *int* he, was
 ist's? was giebt's? heida! heida!
 heisa! heisa! ach! *II* *s* das Suchen,
 die Lustigkeit, Wildheit, heftige Auf-
 wallung, Hitze; — day of pleasure,
 der Jubel der Freude.
Hia'tion, *s* das Gähnen.
Hia'tus, *s* 1 die Öffnung, Rücke; 2.
Gram *T* das Zusammenstoßen zweier
 Vokale, der Gähnlaut.
Hibernacle, *s* das Winterlager.
Hibernal, *adj* zum Winter gehörig,
 winterlich.
Hibernating, *adj* winterschlafend.
Hibernation, *s* das Winterschlafen,
 die Durchwinterung.
Hibernia, *s* ¹ *Hibernien*, Irland.
Hibernian, *I*. *adj* irländisch; *II*. *s*
 der Irländer.
Hibernicism, *s* die irländische Sprach-
 eigenheit.
Hic'ough, *s* das Schlucken; to —,
v *n* das Schlucken haben.
Hick, *up*, *s* *vid* **HICCUP**.
Hick'ory, *s* der weiße amerikanische
 Walnußbaum; — bark, die Rinde
 dieses Baumes; — nut, die (kleine)
 weiße Walnuß; Old —, Weiname des
 am. Präbenten Jackson.
Hick wall, *s* *s* der kleine Buntspecht.
Hick way, *s* *s* der kleine Buntspecht.
Hid'age, *s* *L*. *T* + das Pfloggeld, die
 Sufensteuer.
Hidalgo, *s* der spanische Ad(e)lige.
Hid'denly, *adv.* heimlich, insgeheim.
Hide, *v* *L*. *a* verbergen, verstecken; ver-
 heimlichen; *II* *n* verborgen, versteckt
 sein; — and seek, das Verstecken,
 Versteckspiel (ein Rinderspiel).
Hide, *s* 1 die Haut, das Fell (eines
 T(h)ieres); 2 (— of land), der Pflug
 (die Fufe) Landes; — bound, mit
 eng anschließender Haut oder Rinde
 (von Pferden und Bäumen); 2 *fig*.
 unbiegsam, hartnäckig; 3. farg.
Hid'eous (*adv.* —ly), *adj* schrecklich,
 gräßlich, fürchterlich, schrecklich.
Hid'eousness, *s* die Schrecklichkeit,
 Gräßlichkeit, Fürchterlichkeit.

Hi'der, *s* der etwas versteckt, verbirgt.
Hi'ding, *s* das Verstecken, Verbergen;
 — place, der Schlupfwinkel, das Ver-
 steck.
Hidrot'ic, *s* das schweißtreibende Mit-
 tel.
Hie, *v* *n* eisen; — thee! eile dich!
 mache fort!
Hi'emal, *adj* winterlich, zum Winter
 gehörig; — solstice, die Winter-
 sonnenwende.
Hiema'tion, *s* die Durchwinterung.
Hi'erarch, *s* der Hierarch, Hierarch,
 das geistliche Oberhaupt.
Hi'erarchal, *adj* priesterherrschaf-
Hierarch'ical, *adj* lich, hierarchisch.
Hi'erarchy, *s* 1. die Hierarchie, Prie-
 sterherrschaft; Kirchenverfassung; 2
 Rangordnung der Engel, u. f. w.
Hierat'ic, *adj* priesterlich.
Hi'eroglyph, *ss* die Hieroglyphe,
Hieroglyph'ic, *s* Hieroglyphit, Sinn-
 bildersprache, Bildersprache, Bild-
 schrift.
Hieroglyph'ic, *ss* (*adv* —ly), *adj*
Hieroglyph'ical, *adj* hieroglyphisch, sinn-
 bildlich.
Hieroglyph'ics, *s* die Zeichenschrift.
Hieroglyphist, *s* der Hieroglyphen-
 kenne.
Hi'erogram, *s* eine Art heilige Schrift.
Hierogrammat'ic, *adj* eine heilige
 Schrift darstellend.
Hierogrammatist, *s* der Hierogly-
 phenreiber.
Hierography, *s* die heilige (geistliche)
 Schrift.
Hierolatry, *s* die Verehrung der
 Heiligen.
Hierology, *s* die Abhandlung (Rede)
 über geistliche Dinge.
Hi'eromancy, *s* das Wahrsagen aus
 Opfern.
Hi'erophant, *s* der Priester, Religions-
 lehrer, Stiftpflichter, Hierophant.
Hieros'copy, *s* *vid* **HIEROMANCY**.
Hig'gle, *v* *n* 1. (beim Handel) Schwie-
 rigkeiten machen, dingen, knäuen (—
 at, for, about, über, um); 2 hauf(e)ren
 gehen, feil tragen, bösen.
Hig'gledy-pig'gledy, *adv* *vulg* als
 les durch einander, unter einander wie
 Kraut und Rüben.
Hig'gler, *s* der Hölzer, Haus(e)rer.
High, *adj* and *adv* 1 hoch; 2 er-
 haben; 3. groß; 4. stark, mächtig; 5
 heftig, strenge, unlenksam, wild; 6 hoch-
 trabend, schwülstig; 7. schwierig; 8.
 stolz; 9 prächtig; 10. t(h)uer; 11
 weit (vom Meridian); 12 laut; on —,
 in die Höhe, aufwärts; glory be
 to God on —, Ehre sei Gott in der
 Höhe; from on —, von oben, aus der
 Höhe; the Most —, der Allerhöchste,
 Gott; the wind blows very —, der
 Wind geht heftig; the pulse beats —,
 der Puls schlägt stark; to play —,
 hoch spielen; to feed —, hoch leben;
 to spend —, viel verthun; to drink —,
 stark trinken; to reason —, gründlich
 urt(h)eilen; in a — stream, in einem
 hohen Tone, schwülstig; a forest of
 — trees, der Hochwald; — and low,
 Hohe und Niedere; — and dry, auf
 dem Trocknen, gefrandet; — to the
 North, hoch nach Norden; it is — day,
 es ist hoch am Tage, it is — noon, es
 ist hoch Mittag; 'tis — time, es ist
 hohe Zeit; of — date, von frühen Zei-
 ten, lange her; very —, sehr hoch im
 Preise; sehr alt; as — as —, zu dem
 Preise von . . .; — aimed, große, hohe
 (hochtrabende) Pläne habend; — altar,
 der Hochaltar, Hauptaltar; — arched,
 hochgewölbt; — aspiring, hochstrebend;
 — baulst, der Oberamtman; — bear-
 ing cock, *Sp* *E* ein Hahn, der größer
 ist als der, mit dem er kämpft; — binder,
 Sfondalmacher, Mitglied einer gehei-

men chinesischen Gesellschaft; — blest,
 hochst glücklich, hochbealudt, selig; —
 blood, edles, erlauchtes Blut; —
 blown, aufgeblasen; — born von
 hohem (adeligem) Stande, vornehm;
 — bred, vornehm erzogen; — built,
 hoch gebaut, erhaben; — church, die
 Hoch- (anglicanische) Kirche; — climb-
 ing, hoch erstigend, schwer zu erstigen;
 — colour, die hohe Farbe; to have a —
 colour, viel Farbe (ein hochglühendes
 Gesicht) habend; — coloured, von
 hoher Farbe; — compliments, ge-
 suchte Complimente; in — condition,
 gut gehalten (von Früchten, u. f. w.);
 — constable, der Großkonstabler; —
 course, der hohe Courz, (Wechsel-)
 Preis; a — crowned hat, ein Hut mit
 einem hohen Kopfe; — day, der hohe
 Festtag festlich; — designation, hoch-
 trabend; hochstrebend; — discourses,
 hochtrabende Reden; — dish, das leftere
 Gericht; — embowed, hochgewölbt; —
 engendered, in der Höhe (in den Lüften)
 erzeugt; — fed, wohl gefüttert, fett;
 — flaming, hochflammend; — fla-
 voured, pikant; — fier, der Schwär-
 mer, Fantast, aufgeblasene Mensch;
 die auffallend gepukete Person; der
 Lory, Jacobit; — flown, aufgeblasen,
 stolz; hochtrabend, schwülstig; —
 flushed, erhoben, (with — hopes,
 durch Hoffnungen); — flying, hoch flie-
 gend; hoch hinaus wollend, enthusia-
 stisch; — forehead, die hohe Stirn;
 — gazing, aufwärts blickend; — Ger-
 man, hochdeutsch; — going, hoch (hohl)
 gehend (von der See); — grown, hoch-
 gewachsen; — hand, eine schwere Hand
 (eine drückende Oberherrschafft); —
 handed, despotisch; — heaped, auf-
 gehäuft, aufget(h)ürmt; — hearted,
 hochherzig; — heeled, mit hohen Ab-
 sätzen; — hung, hochhängend; — jinks,
 das tolle Treiben; — land, hohes
 Land, ein steiles Ufer; — language,
 stolze, anmaßende Sprache; — life,
 das vornehme Leben, die große Welt,
 Modemelt; — lived, modisch, vornehm;
 — living, das vornehme Leben;
 — looks, stolze Blicke; — mass, die hohe
 Messe, das Hochamt; — mettled,
 feurig, hitzig, stürmisch; — mightiness,
 die Großartigkeit; — minded, hoch-
 sinnig; stolz; — misdeameour, *L*
T. ein großes nur dem Hochverrat(h)
 nachstehendes Verbrechen, Hauptver-
 brechen; — mixed, *M* *E* hochbunt
 (von Weizenarten in Polen, Ost- und
 Westpreußen); — mounted, hochge-
 t(h)ürmt, uberaus hoch; — noon, der
 hohe Mittag; — operation, *s*. *T*. der
 Einschnitt aus dem oberen T(h)eil
 der Blase; — palmed, *Sp* *E* hoch
 aufgesetzt, mit hohem Gemeiß; — pas-
 sions, *pl*. heftige Leidenschaften; —
 pitched, hochtonend; — place, die
 Anhöhe, Höhe; der hohe Stand; —
 placed, hoch gestellt; — pleasure, ein
 hohes Vergnügen; — premium, die
 hohe Prämie; — pressure engine,
 Maschine mit Hochdruck; — price,
 der hohe Preis; — priced, von hohem
 Preise; — priest, der Hochpriester;
 — principled, 1. von hohen Grund-
 sätzen; 2. den Grundsätzen treu;
 3. zu gewissenhaft; 4. auschweifend,
 ungereimt (besonders in politischen
 Grundsätzen); — raised, hochgehoben,
 erhaben; hoch begeistert; — rate, der
 hohe Preis (*vid* — course); to be at
 a — rate, t(h)uer zu stehen kommen;
 — reaching, hochreichend; hochstehend;
 — reared, hoch, lustig; — red, hoch-
 rot(h); — relief, das Hochrelief; —
 resolved, entschlossen, beherzt; — road,
 — way; — roofed, ein hohes
 Dach habend; — school, die höhere
 Schulanstalt; — sea, die hohe See,

der hohe Seegang, hohes Wasser; —
—seasoned, (scharf, gewürzt, hochgewürzt;
—seated, in der Höhe seinen Sitz
habend, oben; —sheriff, der Ober-
scherrif; —sighted, immer in die Höhe
(aufwärts) sehend, hochstehend; —
—souled, hochberzig, erhaben; —souled
thoughts, große (erhabene) Gedanken;
—sound, der hohe Ton; —sounding,
laut tönend, schallend; —spirited,
stolz, hochberzig, fehn, mut(h)ig; fröhlig;
starrsinnig; —standing, a house of
—standing, ein gutes (solides, be-
deutendes Handels-) Haus; —step-
per, das hochtrabende Pferd; —
steward, *vid* unter STeward; —
—stomached, hartnäckig, starrsinnig;
stolz, aufgeschlagen; —street, die öffent-
liche Straße; —strung, stolz; —
—swelling, hoch anschwellend (von den
Wogen des Meeres); —swollen, stark
aufgeschwollen; schwülzig, aufgeschlagen;
—taper, das Wolltraut, Kergentraut,
die Königsstierze (Verbascum thapsus);
—tasted, von (scharfem (pikantem) Ge-
schmack; —tide, die hohe Flut(h);
—toned, hochtönend; edel; —tow-
ered, hochget(h)ürmt; —treason, der
Hochverrat(h); —voiced, äußerst lauter-
haft, frevelhaft; —water, das hohe
Wasser, der höchste Wasserstand zur
Flut(h)zeit; —water mark, der Waf-
serstandsmesser, die Flut(h)marke am
Ufer; —way, die Landstraße, Heerstraße,
Poststraße, der Fußweg; on the —way
of . . . auf dem Punkte zu . . .; —way-
man, der Straßenräuber; —way-rob-
bery, der Straßenraub; —wind
(—storm), der heftige Wind oder Sturm;
—words, der Bombast, Schwulst; —
—wrought, ganz vollendet, vollbracht;
ausgearbeitet; hoch bemerkt (von den
Flut(h)en, oder Leidenschaftern).

High'er (*compar* von HIGH), höher;
of much —date than . . ., aus frühe-
rer Zeit als . . ., älter; to bid . . .
(in Auktionen) mehr bieten als der
Letzte; to go —, aufschlagen vom
(Preise).

High'est (*super.* von HIGH), der, die,
das Höchste; the —bidder, der Meist-
bietende.

High'land, I s das Hochland, Berg-
land, Gebirge; II *adj* hochländisch.

High'lander, s der Hochländer, Berg-
bewohner

High'landish, *adj.* ein Bergland be-
zeichnend.

High'ly, *adv* 1. hoch; 2. groß, stolz;
3. sehr, höchlich; —cultivated, höchst
gebildet; —finished, höchst (im edel-
sten Stil, Geschmack) vollendet; stark
appret(e); —gifted, hochbegabt, geist-
reich; —rouged, stark geschminkt.

High'ness, s. die Höhe, Erhabenheit,
Vorrechtheit, Würde, Übergewalt;
Hoheit; his —, G. Hoheit; His Royal
—, Seine königliche Hoheit.

Hight, *v. a. pres* + heißen, heißen; Ismen
I —, ich heiße Ismen; how highteth
she? wie heißt sie?

Hight, *s. vid* HEIGHT.

Hight'en, *v. a. vid* HEIGHTEN.

Hig'ler, *s. vid* HIGGLER.

Hilarate, *v. a. vid* EXHILARATE.

Hilarious, *adj.* heiter, aufbeheitert.

Hilarity, s. die Fröhlichkeit, Lust.

Hil'ary, s. Hilarius (Männchenname); —
term, L. T. die erste der vier jährlichen
Sitzungsperioden der englischen Ge-
richtshofe.

Hill, s. 1. der Hügel, kleine Berg; 2.
Am die Erbanthäufung (um Pflanzen);
at the —side, am Hügel; up —,
bergauf, bergan; to write up —,
frummt schreiben; down —, bergunter,
bergab; —side, der Abhang eines Hü-
gels; —stream, der Bergstrom; —
top, die Bergspitze.

Hill *v. a. Am* (die Erde) um Kartof-
feln, u. f. w., baufeln.

Hilled, *adj* 1. hügelig, Hügel habend;
2. gebäufelt (Pflanzen); the seven —
city, die Siebenhügelstadt (Rom).

Hilliness, s. die Hügeligkeit.

Hil'ing, s. 1. die Hülle, Decke; 2. das
Hüpfeln.

Hil'look, s. der kleine Hügel, das Hü-
geln.

Hil'ly, *adj.* hügelig, Hügel habend.

Hilt, s. das Heft, Gefäß; up to the —,
bis an den Griff, Heft; fig über und
über voll, bis über die Ohren.

Hilt'ed, *adj.* mit einem Heft oder Ge-
fäß versehen.

Hil'um, s. B T der Nabel (eines Sa-
mens), die Keimgrube.

Him, *pron. obj* H. 1 ihn, ihm; 2.
dem, den.

Himself, *pron.* er selbst, sich selbst;
sich, ihm (ihn) selbst; he —, er selbst;
God —, Gott selbst; by —, für sich,
allein; unbegleitet; he read by —, er
las für sich allein; he read of —, er
sah von selbst (aus freien Stücken) an
zu lesen; he read about —, er las
etwas ihn Betreffendes; he read out
to —, er las laut für sich; for —, für
sich, an sich; he did it of —, er that es
von selbst; he makes much of —, er
macht viel aus sich; 'tis like —, das
glaube ich; so macht er's; he lives
like —, er lebt seinem Stande gemäß;
he is beside —, er ist außer sich, er
ist von Sinnen.

Hin, s. ein Flüssigkeitsmaß (aß) von un-
gefähr zehn Pinten bei den alten Juden.

Hind, I *adj* hinter, der (die, das)
hintere; —claw, die hintere Klaue,
Greifklaue; —flap, das Hintert(h)eil
(am Sende); —hand, *Sp E* der hin-
tere I(h)eil des Pferdes; —legs, *pl*
die Hinterbeine; —most, hinterste,
letzte, der, (die, das) Hinterste; the
devil take the —most, *prov* der Teufel
hole den Hintersten; —part, das
Hinter(h)eil; —quarters, die Hüften
und Hinterbeine (eines I(h)ieres); —
wheel, das Hinterrad; II s 1 der
Knecht, Tagelöhner (auf dem Lande);
2 der Bauer (im untergeordneten
Verhältnis), cont Bauernknecht; 3.
die Hindin, Stierstuh; *Sp E* das
I(h)ier; *in compos.* —barnes, *pl.*
Hindern; —cafe, das Hindstall.
Hind'er, *adj.* hinter, der (die, das) hin-
tere; —feet, die Hinterfüße; —most,
vid. Hindmost; —part, das Hinter-
(h)eil.

Hin'der, *v. a. and n* 1 hindern (—
from, an . . .), hemmen, aufhalten, hin-
dernd oder störend wirken; stören; Hin-
dernisse erregen; 2. um etwas bringen,
schaden.

Hin'derance, *s. vid.* HINDERANCE

Hin'derer, s. die hindernde Person oder
Sache; der Anstoß.

Hindoo, *s. vid.* HINDU.

Hindostan, *s. vid.* HINDUSTAN

Hin'drance, s. 1 das Hindernis, der
Aufenthalt; 2 der Nacht(h)eil.

Hindu, I s der Hindu; II *adj* hin-
dustanisch.

Hindustan, s. Hindustan.

Hinge, I s die Angel, Hänge, Haspe,
das Band (einer Thür, u. f. w.), ge-
wöhnlich im *pl* Bänder, u. f. w.; das
Scharnier (einer Dose); I *fig* der
Punkt, die Hauptsache.

Hinge, *v. I. a. 1.* mit Angeln versehen,
einhängen; 2. um die Angel drehen;
II *n. to* —upon . . . sich drehen um . . .

Hin'ny, s. der Maulesel.

Hint, s. der Wink, Fingerzeig; die An-
deutung; Anspielung; to give a —
zu verstehen geben; to take the —, sich
gefragt sein lassen.

Hint, *v. a.* einen Wink geben, bemerk-

lich machen (einem etwas), zu verstehen
geben, beibringen, col stecken; to —at,
anspielen auf . . ., berühren (einen Ge-
genstand).

Hip, s. 1. die Hüfte, Lende; 2. die Milz-
sucht, Hypochondrie; 3. die Hagebutte;
in compos. —bath, das Sitzbad; —
bone, das Hüftbein; —gout, das
Hüftgicht; —joint, das Hüftgelenk;
—roof, das Walmdach, Schopfdach; —
shot, lendenlahm (von I(h)ieren), kreuz-
lahm; —tree, der Hagebutten-
baum; —to have one on the —,
vulg den Bort(h)eil über jemand
(ihn beim Hügel) haben; —and thigh
(in der Bibel), völlige Niederlage (einer
Armee, u. f. w.); to smite one —
and thigh, *vulg* einen derb durch-
prügeln.

Hip, *v. a* die Hüften verrenken, oder
zerbrechen, lendenlahm machen, lahmen.

Hip'ped, *adj* melancholisch; *in compos.*
mit Hüften; great —, mit hoher Hüfte.

Hip'pish, *adj* milzschüchtig, hypochon-
drisch.

Hippocamp, } *ss. Myth T* Neptuns
Hippocamp'pus, } Pferd.

Hippocent'aur, s. *Myth. T* der Pferd-
menschen, Hippocentaur.

Hippocras, s. der Sippocras (Gewürz-
wein).

Hippocrates, s. Hippocrates; —sieve,
der Hiltr(e)riat.

Hippocratic, *adj* hippocraticisch.
Hippocratism, s. die Philosophie (das
Heilsystem) des Hippocrates in Be-
ziehung auf Lebensverlängerung.

Hippodame, s. *vid* HIPPODAMUS

Hippodrome, s. die Rennbahn (der
Hien).

Hippogriff, s. *Myth. T* das Flügel-
roß.

Hippom'achy, s. das Gefecht zu Pferde.

Hippom'anes, s. eine Art von Gift zu
Lebestränken; der Mandinell(en)-
baum.

Hippoph'agous, *adj* pferdefressend.

Hippoph'agy, s. das Pferdefressen.

Hippopot'amus, s. das Flusspferd, Nil-
pferd.

Hir'eine, *adj* bärtig.

Hire, *v. a* 1 miet(h)en (ein Haus, u.
f. w.), from . . . von . . ., abmietet(h)en,
mietet(h)en, bingen (einen Bedienten,
u. f. w.); 2. bestechen; to —out, ver-
mietet(h)en; to —one's self (out) to . . .
sich vermietet(h)en, sich verbinden bei . . .

Hire, s. die Miet(h); der Lohn (für
etwas Gemiet(h)etes), Arbeitslohn;
Zins.

Hire'ling, I s 1 der Tagelöhner; 2
Miet(h)ling; die feste Dirne; II *adj.*
feil.

Hir'er, s. der Abmietet(h)er; Vermie-
tet(h)er.

Hirsute, *adj.* rauh, haarig, zottig
roh (im Betragen).

Hirsute'ness, s. die Behaartheit.

His, *pron poss* von He; sein, der (die
das) seinige or seine; dessen; —friend,
sein Freund; a friend of —, einer sei-
ner Freunde; this child is —, dieses
Kind ist das seinige; he and —, er und
die seinigen (i e Familienglieder);
he has broken — neck, er hat den
Hals gebrochen; —head aches, ihm
thut der Kopf weh (oder er hat Kopf-
weh).

His'pid, *adj.* rauhhaarig.

Hiss, *v. n and a.* zischen; durch Zischen
sein Mißfallen zu erkennen geben, durch
Zischen verpöten; to —at, auszischen;
to —off the stage, durch Zischen von
der Bühne vertrieben, auspochen.

Hiss, } *ss. das Zischen, Gezisch.*

Hissing, } *ss. das Zischen.*

His'singly, *adv* zischend.

Hist, *int.* ?! ?! ?! ?! ?! ?!

Histolo'gical, *adj.* histologisch.

Histol'ogist, *s* der Histolog.
Histol'ogy, *s* die Histologie, Gewebelehre.
Histo'rian, *s* der Geschichtsforscher, Geschichtsschreiber, Geschichtskundige, Historiker.
Histor'ical (*adv -ly*), *adj* geschichtlich, historisch.
Histor'ied, *adj* in der Geschichte erwähnt (w. u.).
Historiog'rapher, *s* der Geschichtsschreiber, Historiograph.
Historiog'raphy, *s* das Geschichtsschreiben, die Historiographie.
History, *s* die Geschichte, Historie; — of the world, die Weltgeschichte; — book, das Geschichtsbuch; — painter, der Geschichtsmaler; — piece, das Geschichtsbild.
Histrion'ic (*adv. -ally*), *adj* theatralisch, schauspielermäßig; gaucklerisch.
Histrionism, *s* die Darstellung auf theatralische Art.
Hit, *v* I. *a* 1. schlagen, stoßen; 2. treffen; 3. *fig.* ähnlich machen, treffen (im Bilde) 4. errat(hen); II. *n* 1. sich treffen, sich zutragen, ereignen; 2. wahr werden; 3. gelingen, gut ausfallen, glücken; to — the mark, das Ziel (ins Schwarze) treffen; to — one a box on the ear, einem eine Ohrfeige versetzen; you — it right, du hast es getroffen, hast die wahre Seite berührt; I cannot — on his name, ich kann nicht auf seinen Namen kommen; to — the poet's mind, den Sinn des Dichters treffen; to — the notes, die Noten treffen (die Töne richtig angeben); to — one home, einen treffen, (ihm Fieß, Stich, Schlag) versetzen; *fig* auf's äußerste treiben, entreiben, heim-schicken, *vulg* heimleuchten; — or miss, es gerat(h)e oder vererbe, es gehe wohl oder übel; to — against, gegen, an oder auf etwas stoßen; to — off, entdecken, herausbringen (ein Geheimnis, u. f. w.), ablesen; to — on (upon), auf etwas treffen, es antreffen; auf etwas fallen, kommen, sich darauf besinnen; to — out, richtig angeben, herausbringen, glücklich zu stande bringen, treffen; to — together, auf ein-ander stoßen, zusammentreffen.
Hit, *s* 1. der Schlag, Stoß, Stich, Fieß, Streich, Treffer; 2. Fall, Zufall; Glücksfall; a lucky —, ein glücklicher Einfall; glücklicher Zufall.
Hitch, *v* I. *n* 1. sich regen, sich hin und her bewegen; sich schoben, ein wenig fortrücken; 2. *Sp* *E*. (von Pferden) sich strecken (mit den Hinterfüßen an den vordern strecken); 3. gefangen werden; II. *a*. *N* *T* 1. aus den Kläusen lassen, freieren, stechen; 2. einfangen, auffangen, haften, einhaften (von einer Pforte, Thorweg, u. f. w.) in eine Klemme, u. f. w., anhaften, anhängen (den Zaum eines Pferdes, u. f. w., an ein Red, u. f. w.).
Hitch, *s* 1. die Schlinge; *N* *T* der Knoten (eines Taues), Stich; 2. *fig* das Hindernis; to have a — in one's gait, lahm gehen, hinken; there is a — in the business, das Ding hat einen Haken.
Hith'er, *I. adv.* hierher, hierhin; — and thither, hierher und dorthin, hier und da, hin und wieder; II. *adj* näher hierher gelegen, diesseitig; on the — side, auf dieser Seite; — most, *adj* nächst an, der (die, das) nächste, nächste hierher; — to, *adv* bis hierher; bis-her, bis jetzt; — ward(s), *adv.* hierherwärts.
Hive, *s* 1. der Bienenstock; Bienen-forb; 2. Bienenwärmer; 3. *cont.* die Gesellschaft; — dross, das Bienenbrot, der Bienenfitt.
Hive *v* I. *a*. (Bienen in den Stock

thun), einlassen; II. *n* sich zusammenstellen, zusammensein oder wohnen, enthalten sein in...
Hu'ver, *s* der Bienenzüchter, Imker.
Hives, *s* *pl* 1. die Reblust, Bräune; 2. der Nesselausschlag.
Ho! { *int* he! ho! holla! beda! halt!
Ho! {
Hoar, *I. adj.* weiß, weißgrau, eisgrau (vor Alter); bereift; II. *s* das Alter, Grau; in *compos* — frost, der Reif, (-froste) — hound, *vid* HORN-HOUND; — stones, Denkmäler, Grenzsteine, eine Art Obelisten, in vielen T(h)eilen Großbritanniens und der Bretagne.
Hoar, *v* *n* schummelig oder moderig werden (w. u.).
Hoard, *s* der Haufen, Vorrat(h), Schatz; a — of money, ein Geldschatz.
Hoard, *v* *n* and *a* (Schatz) sammeln, aufhäufen; zurucklegen, aufsam-menscharren.
Hoard'er, *s* der Vorrat(h)e, u. f. w.), sammelt.
Hoar'iness, *s* das Weißgrau, Eisgrau; die Grauhaut.
Hoarse (*adv -ly*), *adj* heiser, rauß; mit heiserer Stimme.
Hoarse'ness, *s* die Rauheit der Stim-me, Heiserkeit.
Hoar'y, *adj* 1. weiß, weißlich, grau, eisgrau; silberhaarig; 3. bereift; 4. schummelig; to grow —, bereisen; graue Haare bekommen; schummelig werden.
Hoax, *s* die Erdichtung, Fopperie, Lüge, der Schwanke, Betrug.
Hoax, *v* *a* *col* einem zum Besten haben, ihm etwas aufbinden, weiß ma-chen, ihn foppen.
Hoax'er, *s* der Fopper.
Hob, *s* 1. der Bauernkerl, Bauer; 2. der Elst, Kobold, Voltergeist; 3. die gehä-rte Stahlscheibe; 4. *vid* HOB; — nail, der Hufnagel, die Zwette; *cont* der Bauer; grobe Mensch; — nailed, mit Zweten beschlagen.
Hob'bism, *s* das Naturrechtssystem des Thomas Hobbes von Malmesbury.
Hob'bist, *s* der Anhänger des Hobbes.
Hob'ble, *v. n.* hoppel, humpeln, hinken, lahm gehen; to — over, hinfubeln, schlecht machen.
Hob'ble, *s* 1. der lahme Gang; 2. die Schwertigkeit, Verlegenheit; he has a — in his gait, er hinkt ein wenig.
Hob'bledehoy, *s* der aufgeschossene, junge Mensch (zwischen 14 und 21 Jahren).
Hob'bler, *s* der Humpler; Sudler, Puschier.
Hob'blingly, *adv.* lahm, hoppelnd; schlecht, obenhin.
Hobby, *s* 1. der Klepper; 2. ein pos-senreißender Reiter auf einem Pferde von Wappe; das Stedenpferd; 3. die Lieblingsbeschäftigung; 4. der Wölkel, Dummkopf.
Hob'byhorse, *s. vid* HOBBY, 2, 3.
Hob'goblin, *s* der Elst, Kobold, Vol-tergeist.
Ho'bit, *s.* + 1 der kleine Feuermörser zu Bomben; 2. die Schießbüchse.
Hob'like, *adj.* bäuerlich, plump.
Hob'nob, *v. a.* anstoßen (mit den Glä-sern), zusammen kneten.
Ho'boe, { *s. vid* HAUTBOY.
Ho'boy, {
Hob'son's choice, keine Wahl; entwe-der dies, oder gar nichts.
Hock, *s* 1. die Hocke, der Kniebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); 2. der Hochheimer, oder Rheinwein überhaupt; a — of bacon, ein kleiner Schinken; in *compos*. — day, (— tide, — Tuesday), der zweite Dienstag nach Ostern, ein Festtag, Freu-bentag; — herb, die Malve, Pappel.

Hock, *v* *a* die Kniekehlen zerschneiden, labmen.
Hock'ey, *s* ein Ballspiel mit Krumm-stöck.
Hock'le, *v* *a* 1. *vid* HOCK, 2. Stop-pelfelder maßen.
Ho'cus-po'cus, *s* 1. Setus-Votus, die Gaukelei; 2. der Tauschspieler, Gaunter.
Ho'cus o' ho'cus-po'cus, *v* *a* *vulg* betrogen.
Hod, *s* der Mörteltrag, Lebmstübel; das Koblegefäß; — carrier (— man), der Mörtelträger, Sandlanger der Maurer.
Hodge, *s* 1. *abbv.* für Roger, Rüdiger; 2. der ungebildete Landmann; in *compos* — podge, der Mischmasch, das Allerlei, Quodlibet, die Gemischsuppe in Schottland; eins durch's andere.
Hodier'nal, *adj* heutig.
Hodm'eter, *s* der Wegemeßer, Schritt-zähler, Hodbometer.
Hoe, *s* die Saue, Hacke; — cake, *Am.* der grobe Maistuch.
Hoe, *v* *a* hacken, behacken, umbauen, häufeln.
Hog, *s* 1. das Schwein; 2. der ver-schnittene Eber; (in Nord-England und Schottland) das (verschnittene) einjäh-rige Schaf; 3. einjährige Bullentalh; 4. *Sea lang.* die Farte, der spanische Besen (zum Reinigen des Schiffsbodens); 5. *fig* der grobe, viehische Mensch, das Schwein; in *compos* — bean, das Wistkraut, *vid* Henbane; — brace, *N. T. vid* — frame, — chol-era, die Schweinschölara; — constable, *vid* — reeve, — rennel, der Sau-fensel (*Peucedanum*); — fish, das Meerischwein (Seefisch); — 's flesh, das Schweinefleisch; — frame, *T* ein Hän-gewerk zur Verstärkung eines Dampf-schiffes; — 's grease (— 's lard), das Schweinefett, Schweinefett; — 's head, 1. der Schweinskopf; 2. das Drach (ein Weingefäß); 3. das große Hack; — head-cheese, *Am vid* Head-cheese; — herd, der Schweinehirt; — louse, die Schweinslaus; — market, der Schweinemarkt; — nut, *Am* der braune Hirschorbaum und seine Frucht; — peas, *pl* die schwarzen Hü-tererbien; — pen, der Schweinefist; — plum, die Wombstplume; — 's pudding, eine Art Blutwurst; — reeve, der Schweinefist; — ringer, der Ringe in Schweinsrüßel befestigt; — root, *vid* — fennel; — 's shearing, viel Gefähr und wenig Wolle; — skin, das Schweinsleder; — steer, der Reiter von drei Jahren; — sty, der Schweinefist, Schweinefist; — wash, der Trank für die Schweine, das Spü-licht; — weed, die unedle Würmer; — wool, die erste Wolle von einem überjährigen Lamm.
Hog, *v* I. *a* (a vessel), (ein Schiff) mit der Farte oder dem spanischen Besen reinigen; II. *n*. *N. T.* sich in der Mitte biegen, trümmen (bei Schiffen).
Hog'ged, *adj. N. T.* in der Mitte ge-bogen, gekrümmt (bei Schiffen).
Hog'gerel, *s* das zweijährige Schaf oder Füllen.
Hog'gery, *s* der Ort, wo Schweine ge-halten werden.
Hog'get, *s* 1. *vid* HOGGEREL; 2. der Frischling (wildes Schwein im zweiten Jahre).
Hog'gish (*adv -ly*), *adj.* fäulisch, schweinisch; gefräßig, gierig; a — life, *vulg* ein Sauleben; — ly drunk, be-trunken wie ein Schwein.
Hog'gishness, *s* das fäulische Wesen; die Gefräßigkeit, Gierigkeit.
Hof'len, *vid* HOYDEN.
Hof'denhood, *s* Ausgelassenheit, Ro(h)-heit, Bauernhaftigkeit.
Hof'denish, *adj* bäuerlich, roh, ausge-lassen.

Hoist, v. a. in die Höhe heben, aufheben, hissen, winden, ziehen; to — the anchors, die Anker lichten; to — out (a boat, ein Boot), aussetzen; to — up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge), aufwinden (Ba[u]ren).

Hoist, s 1. *vulg.* das Aufheben; 2 *N* T die Breite (die senkrechte Höhe) einer Flagge, das Vorfeld eines Segels; 3 eine Zahl Flagen, zu einer Zeit gehißt, zum signalisieren u. f. w.; 4. die Hebemaschine, der Elevator, Aufzug zum Aufwinden und Niederlassen von Ba(a)ren u. f. w.; 5. — way, die Öffnung im Boden von Gebäuden u. f. w. zum Auf- und Niederwinden von Ba(a)ren u. f. w.

Hol'ty-Toi'ty, s *int.* bei Tausend! Doch Wetter! der Teufel!

Hold, v 1 a. 1. halten, fassen; 2 enthalten, in sich halten; 3 haben, besitzen; 4 inne oder in Händen haben; 5 zurückhalten, wehren; 6 anhalten, an sich halten; 7. erhalten, bewahren, retten; 8. festhalten, behalten; to — one's breath, den Athem an sich halten; to — one's laughter, sich des Lachens enthalten; to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, still sein; to — one's opinion, seine Meinung beibehalten; to — one in hand, einen mit leeren Versprechungen hinhalten; to — one to his promise, einen beim Wort halten; to — one a fool, jemanden für einen Narren halten; to — an office, a place, eine Stelle bekleiden, ein Amt verwalten; to — place, standhalten, sich wider verteidigen; to — an action, einen Proceß führen; to — a discourse, eine Rede halten; to — an argument, einen Beweis führen; to — a wager, wetten; I — ich halte dafür; I'll — you! tupp! ich wette! par(e)re dir! to — the beat, stand(sich) halten, ausbauern; to — the course towards . . . gegen . . . steuern; to — current, genehmigt werden; to — friends with . . . , Freund bleiben, Freundschaft halten mit . . . ; to — water, wasserhielt sein; N. T's, die Riemer streichen, rückwärts reiten! — water with your labrador oars, streicht (am) Backbord! the ship holds her own, das Schiff geht mit dem Wind (bleibt in gleicher Entfernung mit einem andern Schiffe); to — at nought, nicht achten; to — back, zurückhalten, abwehren, hemmen; to — forth, vorhalten; darbieten; vortragen, predigen; to — in, im Saume halten, fasz halten; zurückhalten, aufhalten; to — in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to — in suspense, im Zweifel lassen; to — in reputation, schätzen; to — of one, von jemandem abhängen, sein Lehnsman sein; to — off, abhalten, entfernt halten, weghalten; to — on, fortsetzen; to — out, austrecken, hinhalten, vorhalten, anbieten; darbieten; ausshalten, ertragen; ausbauern; wahren, bleiben, dauern; in die Länge ziehen; zureichen; behaupten; to — out weight, Gewicht halten; to — up, aufheben; in die Höhe halten, vorgehen; aufrecht halten, erhalten, stützen, unterstützen; vert(h)eiligen, in Saug nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; II. n. 1. auf etwas halten, darauf bestehen, durchführen, behaupten, vert(h)eiligen; dafür halten, meinen, achten, schätzen; 2. sich (im Preise fort-)halten, bleiben, dauern, bestehen, gelten, gültig sein; 3. stehen bleiben; to — good, gelten, begründet sein, sich bestätigen; to — good through life, sich durchs Leben bewähren; to — true, sich bestätigen; to — well, es gut meinen, etwas halten auf . . . ; to — in, sich enthalten; to — off,

ausweichen; sich weigern, spöde thun; to — on, fortfahren, fortdauern; to — out against, widerstehen; to — lo, sich halten an . . . , betonen zu . . . ; bleiben bei . . . ; to — together, vereinigt sein, zusammenhalten; to — up, sich halten; schon Wetter bleiben; to — with one, es mit einem halten.

Hold, i. *int.* (über eigentlich der Imperativ) hold! halt! laß ab! II s 1 das Halten, Fassen, der Griff; 2 Halt, Widerhalt, die Stütze; 3 Gewalt, Macht, der Einfluß; 4 Verhaft, das Gefängnis; 5. das Lager, der Aufenthalt; 6 feste Drt; 7 Raum (im Schiffe); to lay (to take, catch, seize or get) — of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; benutzen; to have — upon, über etwas Gewalt haben, vermindern; to miss one's —, fehlgreifen; to let go (or quit) one's —, etwas fahren (loß-) lassen; N T's, keep a good — of the land, bleibt nahe beim Lande; to stow the —, Güter in den Schiffsraum bringen, stauen; to rummage the —, umstauen; condemned —, die Zelle der zum Tode Verur(h)teilten; — back, das Hindernis; — fast, die (eiserne) Klammer, der Hafen; die Zwinge, der Klemmhaken (der Tischler); N T. Klemme an einem Klemmbloß; — fast bench, der Klemmbloß.

Hold'er, s 1 der (die, das) Haltende; der Inhaber, Besitzer; Lehnsman, Pächter; 2. der Arbeiter im Schiffsbau; M. E's. — of a bill, der Beiziger eines Wechsels, Präsentant, Wechselinhaber; a — of stock, ein Aktionar, Capitalist; — forth, der Redner aus dem Stegess, Prediger; — in, der Hindernde; — up, Helfer, Beschützer, Unterstützer.

Hold'ing, s 1. das Lehngut, Pachtgut, die Meterei; 2 der Chor (im Geklag, die Endstrophe eines Verses, die von allen wiederholt wird); — forth, die Predigt.

Hole, s 1 das Loch; die Höhle, Grube; 2. Lücke; 3. cont Wohnung, col das Loch; — in the bore of a cannon, Gun. T die Kammer einer Kanone; prov. s to pick a — in one's coat, einem etwas am Zeug flicken, einem Schandel machen; ihn lächerlich machen, schrauben; to have a — to creep out of, eine Ausflucht haben, sich ausreden; to put into a —, in Unannehmlichkeiten bringen.

Hole, v. a. 1. aushöhlen; 2 (im Billard und im Golfspiel) einen Ball ins Loch machen.

Hol'idam, s *vid* HALIDOM.

Holiday, s der Festtag, Feiertag, Festtag, die Jahresfeier; der Feiertag, Spieltag (für Schulknaben); —, *adj.* festlich, freudig; selten; — clothes, pl. Festkleider; — time, die Feiertage.

Hol'iness, s. die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; has —, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

Holla! hollo! hollo! *int* · holla! hallo! he! he! to give a —, ein Geschrei machen, Hallo rufen.

Holla v. n. hallo rufen, schreien, zurufen; to — in one's ears, einem ins Ohr schreien.

Holland I. s 1. Holland; 2 die holländische Leinwand; Hollands, pl der Backhocker=Brannwein; II. *adj.* holländisch.

Holl'ander, s. der Holländer.

Hol'low, *adj.* 1. hohl; 2. buppf; 3. *fig.* falsch, verstellt; he carried it —, *vulg.* (beim Wettrennen, u. f. w.), er gewann es leicht; to beat —, *vulg.* gänzlich besiegen; — cheeked, mit eingefallenen Backen; — eyed, hohlgängig; to — hearted, falschherzig, falsch; — plane, der Hohlkehlenobel; — road, der Hohlweg;

— root, das Bismkraut (*Adora moschatellina*); — square, *III* T das Carré, — ware die Hohlwa(a)r.

Hol'low, s 1 das Hohle, die Hohlung, Höhle, Tiefe, Öffnung, das Loch; 2. der Durchgang, Kanal; the — of the hand, die hohle Hand, Hohlhand.

Hol'low, v I. a hohl machen, ausshohlen; — out, ausbauchen, (Vor-)gelassen (Glasgefäßen) die erste Form geben; II n *vid*. HOLLA

Hol'lowly, *adv.* *fig.* falsch, fälschlich.

Hol'lowness, s 1 das Hohle, die Vertiefung; 2 *fig* die Hohlheit, Falschheit, Unredlichkeit, der Verri(a)h.

Hol'ly (Hol'y-tree), s die Stechpalme (*Ilex*); — hock, die Stachelrose, Pappelrose (*Althaea rosea*); — wand, die Gerste, Spießgerste.

Holm, s 1 der Werder, Holm, die Fußinsel; 2 — (— oak, — tree), die immergrüne Eiche, Steineiche (*Quercus ilex*).

Hol'locaust, s. das Brandopfer.

Hol'lograph, s (schottisch) L. T das mit eigener Hand geschriebene Document (Testament, u. f. w.).

Hol'ster, s die Pistolenholster.

Holt, s + das Geholz, Holz, der Busch, Hain; die waldige Anhöhe.

Hol'y, I *adj* heilig; II. s. das Heilige; the —, of hohes das Allerheiligste; the Most —, *emph* der Allerheiligste; *in compos* — cross day, *vid* — rood day; — days, die unbeweglichen Feste, *vid* HOLIDAY, the — Father, der Papst; — Ghost, der heilige Geist; — Land, das heilige Land (Palästina); the — One, *emph* 1 Gott; 2 Gottes Sohn; 2. der heilige Mann; — orders, das heilige Amt; — rood day, die Kreuzerhöhung (Fest am 14. September); — Spirit, der heilige Geist; — stone, *Sea Ph* eine Art weicher (Sand-)Stein zum Schutten des Verdeses; — thistle, der Carobenedicten (*Oncus benedictus*); — Thursday, der Simelfahrtstag; — war, die Kreuzzüge; — water, das Weihwasser; — water-pot (— water stock), der Weiskessel; — water sprinkler, (— water stick), der Weihedel; — week, die Charwoche; — Writ, die heilige Schrift.

Hom'age, s 1. die Lehnspflicht, Huldigung, der Eid der Treue; 2 *fig* die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (render) —, huldigen.

Hom'age, v. a. huldigen, seine Ehrebeziehung bezeigen.

Hom'ageable, *adj.* zur Huldigung verpflichtet.

Hom'ager, s der Lehnsman, Vasall.

Home, I s 1 das Haus, die Wohnung, der Geburtsort, Heimat(h), das Vaterland; 2. *fig* Grab; II *adj.* and *adv* 1. heim, heimlich, zu Hause, nach Hause; 2. verb, tüchtig, nachdrücklich, kräftig, genau; at —, zu Hause; bei uns, bei mir; *fig.* frei, ohne Scheu, ohne Zwang; I am at — to no one, ich bin nicht zu sprechen; from —, nicht zu Hause; to go —, nach Hause (heim) gehen; to draw —, or to go to one's long —, im Sterben liegen, sterben; to drive a business —, eine Sache ernst betreiben, sie gründlich abmachen; that comes — to you, das berührt Sie, das zielt auf Sie; it will come — to him, es wird ihm zu Hause (und zu Hofe) kommen (wird auf ihn zurückfallen, oder er wird es schon empfinden); to long after —, das Heimweh haben; I wish you safe — (or I wish you well —), kommen Sie wohl nach Hause; to hit —, einm verfeßen, den rechten Fleck (*col.* Nagel auf den Kopf) treffen; to pay —, nachschaffen begablen, vergelten; to speak —, auf den Grund (zur Sache) kommen, zur Sache spre-

chen; to strike one —, einen entzweien, in die Enge oder aufs äußerste treiben; he was brought —, der wurde heimgeführt, abgeführt; the cartridge is —, die Patrone ist auf; *N T's*, to be —, gekaut sein, fest liegen (von Wa(ren); to haul —, (Schiffe, u. f. w.) anziehen, anholen; the anchor comes —, der Anker ist tustig, schleppt; *pi ov* — is —, let it be never so homely, eigener Heid ist Goldes wert(h); *in compos* — baked, haubaden; — born, einheimisch; angeboren; das Landestind; — born wars, innere Kriege, Bürgerkriege; — bound, nach Hause müssen, auf der Rückreise, nach Hause bestimmt; — bred, angeboren, einheimisch, innerlich; im Lande gezogen, nicht durch Reisen ausgebildet; roh; — brewed, im Hause (im Lande) gebraut; — child, das jüngste Kind, Mutterkuchen, u. f. w.; — colonies, Colonien im Mutterlande; — colonization, die Colonisierung der Heimat(h); — commodities, einheimische Wa(ren); — consumption, der innere (inländische) Verbrauch; — customer, der Hauskunde; — department, das Departement der inneren Angelegenheiten, Ministerium des Innern; — example, das vaterländische oder Familien-Beispiel, unser treffende Beispiel; — expression, der kräftige oder treffende Ausdruck; — felt, tief empfunden, bis ins innerste gehend; — freight, die Rückfracht; — jest, der beißende Scherz; — keeping, zu Hause bleibend, zu Hause sitzend; — lot, die Einfriedigung am Hause; — made, zu Hause oder im Lande verfertigt; einfach, schlacht, roh, grob, gemein; — made cloth, die Hausleinenwand, das Hausgepinnt; — made commodities, Landesfabrikate; — mission, die innere Mission; — news, *pl* Neuigkeiten von Hause oder aus dem Vaterlande, Stadtneuigkeiten; — office, das Hauptbureau; — proof, der kräftige Beweis; — reason, der triftige Grund; — rule, die Regierung von den Einwohnern; — secretary, der Minister des Innern; — sick, Heimweh habend; — sickness, das Heimweh; — speaking, das kräftige, wirksame Sprechen; — spun, *s* 1 zu Hause gesponnen, das Hausgepin(n)st; 2 der Bauernstapel; — stead, die Heim-, Hausstätte; — thrust, der herbe Stoß, *col* Gnadenstoß; — trade, der (einheimische, inländische oder) Binnenhandel; — ward, *vid.* HOMEWARD

Homeless, *adj.* ohne Wohnung, heimat(h)los.

Homeliness, *s.* 1 + die Häuslichkeit; 2. Einfachheit, Ungeheuerlichkeit, No(h)heit, Grobheit, Säglichkeit.

Homely, *adj.* 1 einfach, schmucklos, unzierlich, ungebildet, einfach, roh; 2. grob, häßlich, unschön.

Homely, *s.* der Glatiroche.

Homeric, *s.* der Homer, ein jüdisches Ma(a)ß.

Homeric, *adj.* homerisch.

Homeward(s), *adv.* nach Hause zu, heimwärts; — bound (von Schiffen) auf der Rückreise begriffen; nach Hause bestimmt.

Homicide, *adj.* mörderisch, blutig.

Homicide, *s.* 1 der To(d)tischlag, Mord; 2. der To(d)tischläger, Mörd.

Homiletic(al), *adj.* 1 homiletisch, kanzelmäßig; 2. + gesellig, ungänglich, gesprächig.

Homiletic, *s.* die Homiletik.

Homilist, *s.* der Homilist; Kanzelredner, (Gemeinde-)Prediger.

Homily, *s.* die Homilie, Kanzelrede, (bibelverklärende) Predigt.

Hominy, *s.* Am 1 der grob gequetschte Mais; 2 ein Gericht daraus.

Homomock, *s.* *vid.* HUMMOCK

Homomorphous, *s.* *pl* die mit gleichen Axiomen versehenen Rische, Gleichformer.

Homocentric, *adj.* homocentrisch.

Homocentricity, *s.* *Phy T* (nach Anaxagoras) die Ähnlichkeit der einzelnen Th(e)ile.

Homoeopathy, *(adv -ally)*, *adj.* die Lehre der Homöopathie betreffend; homöopathisch; — medical practice, die homöopathische Heilmethode, Homöopathie.

Homoeopathist, *s.* der Homöopath.

Homoeopathy, *s.* die Homöopathie.

Homogeneous, *adj.* gleichartig, homogen.

Homogeneity, *s.* die Gleichheit, Homogenität.

Homogeneity, *s.* Homogenität.

Homogeny, *s.* die gleichartige Natur.

Homologous, *adj.* T von einerlei Verhältnis, gleichlautend, gleich, homolog.

Homologue, *s.* das homologe Organ.

Homology, *s.* die Homologie.

Homomorphous, *adj.* gleichförmig.

Homonym, *s.* das Homonym.

Homonymous, *(adv -ly)*, *adj.* T gleichnamig; gleichlautend, homonymisch.

Homonymy, *s.* T. der Gleichlaut die Gleichnamigkeit, Zweideutigkeit.

Homopetalous, *adj.* gleichblättrig.

Homophone, *s.* das gleichlautende Schriftzeichen.

Homophonous, *adj.* gleichklingend.

Homophony, *s.* der Gleichklang.

Homoptera, *s.* *pl* die Gleichflügler.

Homopterous, *adj.* gleichflügelig.

Homotinous, *adj.* *Med T.* sich immer gleich bleibend, gleichförmig.

Homotropical, *(adv)* *adv* homotropisch.

Homotropical, *s.* der Zwerg; ein angeblich durch Alchemie erzeugtes Menschen (in Goethes Faust).

Hon. Abkürzung für honourable

Hone, *s.* der (feine) Wegstein, Schleifstein.

Hone, *v.* a. wegen, abziehen (an dem Schleifstein).

Honest, *(adv -ly)*, *adj.* 1 ehrlich, aufrichtig, offen, rechtschaffen, redlich, rechtlich, treu; gerecht; 2 + anständig, ehrbar, sitzhaft, züchtig, keus, tugendhaft; — Abe, liebevoller Beiname Ercols.

Honesty, *s.* 1 die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Gerechtigkeit, Treue; — is the best policy, ehrlich währt am längsten; 2 + Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Keuschheit; 3. die Mondraute, das Mondkraut (*Lunaria*)

Honey, *s.* 1. der Honig; 2 die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit; 3 — (my —), or sweet —, mein Lieben, Liebchen, Schatzchen; — apple, der Johannisapfel, Süßapfel; — bag, der Honigmagen; — bee, die Honigbiene; — buzzard, der Bieneffresser, Wespenbussard; — comb, die Wachscheibe; Honigscheibe; der Neßmagen der Wiederkäuer; — combed, zellig, durchlöcherig; — cup, *B T.* der Honigbehälter (bei Blumen), Honigfeld, das Nektarium; — dew, 1 der Honig(h)au; 2. eine Art gestifteter Tabak; — drop, der Honigbonbon; — flower, die Honigblume (*Melanthus*); — guide, der Honiganziger; — harvest, die Honigernte; — less, ohne Honig; — locust, die Christusacacie (*Gleditsia triacanthus*); — month, der Honigmonat; — moon, die Klittermosen; — mooning, in den Klittermosen lebend; — mouthed, schmeicheleisch; — stalk, der Honigflee, Süßflee; — sucker, der Kolibri; — suckle, das Geißblatt (*Lonicera*); — sweet,

(honig-)süß; lieblich; — thief, die schwarze Baumgalle; — tongue, die glatte Zunge; — tongued, glatzungig; — words, süße Worte; — word, die Wachsblume (*Cerithe*)

Honey, *v.* a. süß machen, verführen.

Honeyed, *(adv)* *adj.* 1 honigreich; mit Honig beladen; 2 süß; annehmlich; — words, süße Worte.

Hong, *s.* die große europäische Fattorie in Canton.

Honorary, *s.* (lateinisch) der Ehrentlohn, Ehrentlohn, die Schriftstellergelohn, das Honorar.

Honorary, *adj.* 1 Ehre bringend, zur Ehre gereichend; zur Ehre errichtet; 2. nur dem Titel nach, titular; — arch, der Ehrentbogen, die Ehrentafel; — degree, der Ehrendoktorat; — free-men, Ehrenbürger die keine städtischen Lasten tragen (London); — member, das Ehrenmitglied; — monument, das Ehren(denk)mal; — reward, die Ehrendenkung; — title, der Ehrentitel.

Honoric, *adj.* Ehre bringend.

Honorific, *adj.* ehrenhalber.

Honour, *s.* 1 die Ehre; Würde; 2. Ehrenbeziehung; Ehrerbietung; 3 der Ruhm; 4. die Zierde; 5 Unschuld, Keuschheit, der gute Name (Auf einer weiblichen Person); 6. die Figur, Honneur; das Bild (in der Spielkarte); 7 der Ehrentitel; — *s.* *pl* die Ehrenstellen; Standesvorrechte; Universitätswürden in England; Complimente, Verneigung; Ehrenbezeugungen; a lady of — to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of —, Ehrendamen; a man of —, ein Ehrenmann; your —, *ew.* Gnaden; affair of —, die Ehrensache; word of —, das Ehrenwort; point of —, der Ehrenpunkt; debts of —, Ehrenschnulden; act of —, *M E* die Interventionsacte; — brought, upon my —, *emph.* bei meiner Ehre, auf mein Ehrenwort; in —, zu Ehren; bound in —, der Ehre wegen zu thun verpflichtet; with —, glorreich; to have — for . . . in Ehren halten; to do —, Ehre erweisen; to do the — (of . . .), die Ehre machen (bei . . .); Gäste empfangen; aufwarten; *M E's*, to meet due —, (gehörig) accept(e)rt, (honori)ert, bezahlt werden; for the — of the drawer, zu Ehren des Ausstellers; four by —, (im Kartenspiel) vier Honneur; I have the — to be, etc., (am Schlusse eines Briefes) ich habe die Ehre zu sein, u. f. w.

Honour, *v.* a. ehren, beehren; erheben, rühmen, preisen; *M E's*, to — a draft, eine Tratte honori(eren), accept(eren), bezahlen; the bill was not — ed, der Wechsel wurde nicht bezahlt.

Honourable, *(adv -ly)*, *adj.* angesehen, ehrenvoll, rühmlich, anständig, unbescholten, redlich, billig; edel; vornehm; ehrenwert(h).

Honourableness, *s.* das Ehrenwert(h); Ehrenvolle, die Rühmlichkeit; Großmuth(h), Würde, der Adel.

Honourer, *s.* der Ehrende, Verehrer.

Honourless, *adj.* ehrlos, ungeehrt.

Hood, *s.* 1 die Kopfbedeckung, Kapuze, der Aufschlag, die Haube; 2 *Sp E* Kappe (eines Falken); 3. Schornsteinkappe; 4. die Wagenkappe, das Lederdach; 5 *T* die Haube, Kappe, der Dödel; riding —, ein kurzer weiblicher Mantel mit einer Kappe; a monk's —, die Mönchskappe; — of a pump, die Pumpenkappe; — flower, die helmformige Blume; — winked, mit verbundenen Augen.

Hood, *v.* a die Kappe aufsetzen, verkapen (bezeichnen vom Falken); verhüllen, einhüllen, bedecken.

Hood *ed. adj.* mit einer Kappe versehen.
Hoodlum, *s.* *Am.* der verbrecherische Vagabond, Galgenstrich.
Hoodman, *s.* Blinde Kuh (ein Spiel).
Hoodwink, *v. a* 1. die Augen verbinden; 2. verblenden, verbergen, bedecken; 3. blenden, täuschen.
Hoof, *s.* der Fuß; die Klaue; —bound, hüpfend; —cast (—loosened), mit losem Hufe.
Hoof, *v. a* 1. mit den Hufen angreifen; 2. (st. to — it), zu Fuß gehen.
Hoofed, *adj.* mit einem Hufe, gehuft.
Hook, *s.* 1. der Haken; 2. *N. T.* Unterhaken; 3. Angelhaken, die Angel, Fischangel; 4. Thürangel; 5. Schlinge, Falle; 6. Sichel, das Gartenmesser, die Sense; 7. das zwei Jahre nach einander bestete Feld; on my (own) — auf eigene Faust; by — or by crook, mit Recht oder Unrecht; shepherd's —, der (gekrümmte) Schäfersab; London st., with a —, aber nicht (mit); to be off the — *s. vulg.* in Unordnung sein, misslingen, böse, aufgebracht sein; den Koffer (einen Sack) haben; off the — (s. Trollope), aus dem Streife; —kniffe, das Gartenmesser; —land, das geflügelte Land; —nose, die Habichtsnase; —nosed, frummnasig; —s and eyes, Hasen und Hien.
Hook, *v. I. a* 1. anhaben, häkeln; 2. mit einem Haken an sich ziehen oder befestigen; 3. angeln, fangen; *vulg.* anhängeln; 4. *vulg.* fressen; to — out, herauslocken; eine bauchrüttelförmige Gestalt geben; II *n* sich krümmen; to — on, sich anhaben an.
Hookah, *s.* die Subba, orientalische Tabakspitze, bei welcher der Rauch durch Wasser geleitet wird.
Hooked, *adj.* 1. hakig, gebogen, gekrümmt; 2. mit einem Haken fest gemacht; —nose, die Habichtsnase.
Hookedness, *s.* das Hakige, die Krümmung.
Hook'er, *s.* 1. der Einbafende; 2. Fischer, Angler; 3. Sufer, ein irländisches Fischerboot.
Hook'ey, *s. vid.* HOCHEY; to play —, die Schule schwänzen.
Hook'y, *adj.* hakig; voll Krümmungen.
Hoop, *s.* 1. der Reif, Ring; das Band, Sonnenband; 2. der Ruff, Säret; 3. *T.* der Hügel, die Zwinge; —iron, das Reifeisen; —kniffe, das Bandmesser; —maker, der Reifemacher, Reifebinder; —net, das Bügelgarn, der Samen; —ring, der (flache) Fingerreif; —skirt, der Reifrock; —wheel, *T.* das Rad am Einfalle.
Hoop, *v. I. a* 1. (—casks, boxes, etc., fasser, u. f. m.) binden, rund beschlagen, (Fässer, Kästen, u. f. m.) benageln, mit Reifen belegen; 2. —in, einschließen, umgeben; 3. herbeirufen, mit Geschrei antreiben, wegtreiben; to — out, wegchreiten; II *n.* schreien, laut rufen.
Hoop'er, *s.* der Fassbinder, Wäpfer, Sufer.
Hoop'ing-cough, *s. vid.* WHOOPING-COUGH.
Hoo'poo, } *ss.* der Wiedehopf.
Hoo'poe, }
Hoo'rah, } *int.* Hurrah!
Hoo'rah!
Hoo'sier, *s. Am.* der Bewohner vom Staat Indiana; —cake, der schlechte Pfefferkuchen.
Hoof, *v. a. and n.* schreiten, rufen, wie eine Gule schreiten; to — after, nachschreiten; to — at, ansprechen, verspotten; to — out, mit Geschrei vertreiben; —! *int.* + laßt ihn doch aus! ho! ho!
Hoof, } *ss.* der Schrei, das Schrei-
Hoof'ing, } en, Geschrei, Geöffe.
Hop, *v. I. n.* 1. tanzen; hüpfen, hupfen, springen; 2. hinken, humpeln; II *a.* mit Hopfen anmachen, hupfen.

Hop, *s.* 1. das Hopfen, der Sprung; das Hüpfen (besonders auf einem Beine); 2. der Hüpfer, Tanz; das Tanzen; 3. der Hopfen; *m compos* —bin, ein Luchahmen, worin der Hopfen gepflückt wird; —bine, die Hopfenranke, die Hopfenpflanze; —clover, der Hopfenklee; —dog, ein eiserner Haken (Sichel) zum Herausheben der Hopfenstangen aus der Erde; —garden, der Hopfengarten; —ground, das Hopfensfeld, der Hopfenacker; —hornbeam, die Hopfenbaum-buche; —picker, der Hopfenpflücker; —pole, die Hopfenstange; —shim, die Hopfenbade; —stalk, *vid* —bine; —string, das Hopfenstiel, die Hopfenbrame; —trefail, der Hopfenschneckenflee (*Medicago lupulina*); —vine, die Hopfenranke, Hopfenbrame; —yard, *vid* —garden.
Hope, *s.* die Hoffnung; to be out of —, keine Hoffnung mehr haben; 'tis past, (there is no) —, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; forlorn —, *Mit T.* der verlorenen Posten, die verlorene Schildwache.
Hope, *v. a. and n* 1. sehrnlich erwarten, hoffen; münden; vertrauen; to — for, etwas oder auf etwas hoffen, es erwarten, sich es versprechen; I — you are well? Sie befinden sich doch wohl? to — well of . . ., gute Hoffnung haben (das Beste erwarten) von . . .; to — in God, auf Gott vertrauen; —little, and fear all, *prov.* hoffe wenig, fürchte alles; —ed for, gehofft, erwartet.
Hope'ful (*adv* —ly), *adj.* hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigt.
Hope'fulness, *s.* das Hoffnungsvolle, die gute Hoffnung.
Hope'less (*adv* —ly), *adj.* hoffnungslos.
Hope'lessness, *s.* die Hoffnungslosigkeit.
Hop'er, *s.* der Hüpfer, Hüpfer.
Hop'ing (*adv* —ly), *adj.* Hoffnung habend, in Hoffnung, mit Hoffnungen.
Hop'-o'-my-thumb, *s. fam.* der Zwerg, Däumling.
Hop'per, *s.* 1. der Hüpfende, Springer; Laufende; 2. Mühlentrichter, Mühlenrumpf; 3. der Auslaßfort; 4. —, (or hop-scootch) *s. pl.* eine Art Spiel, wobei auf einem Bein gehüpft wird; die Käsemade; —boy, *Am.* Abfühler des Schrots; —fly, die Käsefliege.
Hop'ple, *v. a* (einem Pferde) die Füße binden, fesseln.
Hop'scotch, *s.* das Hüpfen auf einem Bein (Spiel).
Hor'ace, *s.* Horaz (Männchenname).
Hor'al, *adj.* die Stunden betreffend; —orbit, der Kreislauf der Stunden.
Hor'ary, *adj.* zu einer Stunde gehörig, die Stunde betreffend, stündig, stundelang; —circle, *Astr. T.* der Stundenkreis; —prayers, die Hora, Stundengebete.
Horat'ian, *adj.* horazisch.
Horat'io, *s. vid.* HORACE.
Horde, *s.* die Horde, der wandernde Stamm.
Horde'olum, *s.* (lateinisch) das Gerstenkorn am Auge.
Hor'ound, *s.* der Unborn; black —, der stinkende Unborn.
Hori'zon, *s.* der Gesichtskreis, Horizont; artificial —, der künstliche Gesichtskreis; cloudy —, die Wand am Horizont; sensible —, der sichtbare Gesichtskreis; real —, der wahre Gesichtskreis.
Horizon'tal (—ly), *adj.* 1. dem Horizonte nahe; 2. horizontal, wagerecht, waagrecht, waagrecht; bar, das Netz; der Schwebebaum; —watch, eine Cylinderruhr.

Horizontal'ity, *s.* das Wagerechte, Horizontalität.
Horn, *s.* 1. das Horn; 2. Dornhorn; 3. *N. T.* die Mütze einer Gasse; 4. das Hühnerhorn; —pl 5. das Geweih, (Hornstange); 6. *sl.* der Schluß Schenkel; 7. *fig.* Horn der Mondstichel; *vulg.* Horn eines Hahners; postboy's —, ein Posthorn; huntsman's —, das Jägerhorn, Hühnerhorn; —of plenty, das Hühnerhorn; —of plenty grass, das Hühnerhorn; to wind (or blow) the —, das Hornblasen; to give a stroke with the —, einem Pferde im Maul zu Hufe lassen; *Log T* the — of a dilemma, der beiden Alternativen eines Dilemmas; to draw in one's —, die Hörner einziehen, sich mägen; *m compos* —beak (—back), der Hornstiel; —beam, die Hornbuche; —beetle, der Hornschäfer, Hühnerstier; —bill, der Hühnerstier; —blende, *Mit T.* die Hornblende; —blower, der Hornbläser, Hornist; —book, das ABC-Buch, die Bibel; —distemper, die Hornschende beim Kindvieh; —dresser, die Hornarbeiter; —fish, die Seennadel; —foot, hornartig, gehuft; —geld, + die Abgabe vom Hornvieh; —hard, fuchsenhart; —mad, eifersüchtig, rasend (wie ein Hahnrei), *vulg.* fuchsen; —mercury, das Quecksilberbörner; —owl, die Zierg-Hühner, der Hühner; —pipe, 1. die Hornpfeife, der Dufelsack; 2. ein gewisser Matrosentanz; —plate, die Hornplatte, —shaped, hornförmig; —shavings, *pl.* die Späne (Abgänge, das Abgeraspelte) vom Horn; —silver, das Hornsilber, Chlor Silber; —slate, der Hornblende-schiefer; —slugs, die Hornschleiche zur Bereitung des Hühnerbierstoffs; —spoon, der Hörnerne Kessel; —stone, der Hornstein; —work, *Port T* das Hornwerk; —wreck, die Hühnerfalle, Seerinde.
Horn, *v. a* (one, einem) zum Hahnrei machen, (ihm) Hörner aufsetzen.
Horned, *adj.* 1. gebörnt; 2. getrümmt; —cattle, das Hornvieh; Kindvieh; —flood, * die gebörnte Flut, Springflut; —goat, der Steinbock; —owl, der Hühner; —seed, der gebörnte Mohr; —snake, die ägyptische Hornviper.
Horn'edness, *s.* das Gebörntsein; die gebörnte Erscheinung.
Horn'er, *s.* 1. der Hornarbeiter; Hornbinder; 2. Hornbläser, Hornist.
Horn'et, *s.* die Hornpfeife.
Horn'ing, *s.* das Wachsen des Mondes.
Horn'ish, *adj.* hornicht, hornartig, hart.
Horn'less, *adj.* ohne Hörner, hornlos.
Horn'y, *adv* 1. hörner, aus Horn; 2. hornig, hornartig; hart; —coat, die Hornhaut (des Auges); —fisted, —handed, mit schwieligen Händen.
Horo'graphy, *s.* 1. die Rechnung der Stunden; 2. die Uhrmacherkunst.
Hor'ologe, *s.* die Stundenuhr, das Stundenglas.
Horolo'gical, *adj.* zum Uhrmachern gehörig, Uhren betreffend; —ly, *adv.* nach der Uhr.
Horolog'ograph'ic, *adj.* die Sonnenuhrkunst betreffend.
Horolog'ography, *s.* 1. die Beschreibung der Uhren; 2. die Kunst Uhren aller Art anzufertigen.
Horol'ogy, *s.* 1. die Uhrmacherkunst; 2. die Lehre von der Zeitmessung.
Horom'etry, *s.* die Kunst, die Stunden abzumessen.
Hor'oscope, *s.* das Horoskop, die Nativität; to cast one's —, einem das Horoskop stellen.
Horos'copist, *s.* der Nativitätssteller.
Horos'copy, *s.* die Horoskopie, das Nativitätsstellen.
Hor'rent, *adj.* starrend, vorstig.

Hor'rible (*adv* -bly), *adj* entsetzlich, schrecklich, fürchterlich, scheußlich, ab-scheulich.
Hor'ribleness, *s* die Schrecklichkeit, Gruslichkeit, Abscheulichkeit.
Hor'rid (*adv* -ly), *adj* 1. raub, furchig, sötig; 2. im hohen Grade widrig; schrecklich, fürchterlich, abscheulich, grau-slich.
Hor'ridness, *s* die Schrecklichkeit, Ab-scheulichkeit.
Hor'rific, *adj* Schrecken erregend, schrecklich.
Hor'rif'y, *v* *a* erschrecken, entsetzen.
Horripilation, *s* das Schaudern, Gänsehäutchen.
Horris'onus, *adj* * schrecklich klin-gend.
Horror, *s* 1. das Entsetzen, Grauen, Grausen; der Schauer, Schauer; 2. das Schauerliche, Grauensvolle, der Grusel, Abscheu; 3. die Dürstigkeit; — *s*, *pl* der Säuerwahnsinn; the — *s* of death, die Schrecken des Todes; — of water, die Wasserseuche; — struck, von Grausen ergriffen.
Hors de combat (französisch), kampfs-unfähig.
Hors d'œuvre (französisch), die Vor-keise.
Horse, *s* 1. das Pferd, Roß; der Gengst; 2. die Cavallerie, Reiterei; 3. der hölzernen Esel (vormalige besonders Strafmahne der Soldaten); der (Säge-)Bock, das Gefell, Gerüst (zum Wäschetrocknen, u. f. w.); 4. *N* *T* die Vertleine; Gasse; 5. *As* *T* das kleine Pferd (zwischen dem Pegaius und Wassermann); a — of state, ein Paradepferd; the great —, *Sp* *E* das Schulpferd; stalling —, das Treibpferd, Parforcepferd; to make one a stalling —, einen mißbrauchen; gentleman (master) of the —, der Stallmeister; to take —, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; to sit on —, auf einem Pferde reiten; to —! aufgefessen! zu Pferde! to sound to —, zum Aufsitzen blasen; they cannot set their — together, *vulg* sie stul-len nicht zusammen, können sich nicht vertragen; *in compos* —back, das Sizen zu Pferde; to be on —back, zu Pferde sein, reiten; to get up on —back, aufs Pferd steigen; to ride on —back, reiten; —bean, Pferde-bohne, Hopfbohne, Puffbohne; —blanket, *vid.* BLANKET; —block, der Auftritt aufs Pferd zu steigen, Auf-steigeblock; —boat, die flache Fähr, Pferdefähre; —boy, der Stalljunge; —brambles, *pl* *provinc* die wilden Rosen; —breaker, der Bereiter, Roß-bändiger; —brush, die Kardätsche; —carriage, der Pferdewagen; —chestnut, die Roskastanie; —cloth, die Pferdedecke; —collar, das Kumm-et; —coat, das Füllen, Pferdefüllen; —comb, die Striegel; —courser, der Roßauswer, Roßkamm, Pferdever-leiter; —crab, die Pferdefrabe; —cucumber, die große grüne Gurke; —dealer, der Pferdehändler; —doctor, der Roßarzt; —drench, die Pferdebearbeitung; —dung, der Pferdemist; —emmet, die Roßameise; —eye bean, die Krahbohne; —face, das große plumpe Gesicht; —fair, der Pferde-markt; —flesh, das Pferdefleisch; *fam* die Pferde (*pl*); —fly, die Pferdeschleie; —foot, der Fußstich (*Tus* *lago*); —guards, die Leibwache zu Pferde; das Kriegsministerium in London; —hair, das Pferdehaar, Roß-haar; —hair seating, das Stuhlzug von Roßhaar; —heel, der Hant, (*Inula Helenum*); —hoe, die Pfer-dehacke; —jockey, *vid.* JOCKEY; —

—keeper, der Stallknecht; —knobs, *pl* die Knöpfe der Glockenblumen; —laugh, das Lachen aus vollem Halse; —leech, der Roßegel; (T)hierarzt; —litter, die von Pferden getragene Sanfte, Roßbahre; —load, die La-dung eines Pferdes; —lock, die Fessel für die Pferde; das Spannschloß; —mackerel, die Stachelmaiferele; —man, Reiter; Cavallerist; —man-ship, die Reitkunst; —marten, die Sum-mel, Bremse; Mauerfchwalbe; —match, die Kropfgans, Schneegans; —measure, der Maßstoch für Pferde; —meat, das Pferdefutter; —men, die Cavallerie; —mill, die Roßmühle; —milliner, der mit Pferdeschmuck han-delt; —mint, die Roßminze, Walb-minze (*Mentha silvestris*); —muscle, die Riehmuschel; —nail, der Fuß-nagel; —oil, das Rummfett; —path, *vid* —way; —physic, die Pferde-arznei; —picker, Huftrage; —play, der große Scherz, derbe Spaß; —pond, die Pferdeschwemme; —power, die Pferdekraft; —race, —racing, das Pferderennen; —rack, die Rade; —radish, der Meerrettich; —railroad, die Pferdebahn; —rake, der Pferde-rechen, die Egge; —rasp, die Fuß-raschel; —road, —*vid* —way; —rug, die wollene Pferdedecke; —sheet, die Pferdedecke, Stalldede; —shoe, das Hufeisen; —shoe head, *A* *T* eine Roßkrankheit der Kinder, in welcher die Kopfnähte zu weit geöffnet sind; —shoe nail, der Hufnagel; —shoer, der Hufschmied; —shoeing, der Hufsch-lag; —(shoe-) vetch, die Huf-senpflanze (*Hippocrepis*); —show, die Pferdeausstellung; —stealer, (—thief); der Pferdedieb; —tail, der Pferdeschwanz (*Equisetum*); bough —tail, der Schachtelkalm; —thief, der Pferdedieb; —thistle, die Krag-bistel; —tongue, das Zäpfchen; —transom, *N* *T* der Beckbalken; —trappings, *pl* das Pferdegeschirr; —way, der Reitweg; —whip, die Reit-gerte, Reitpeitsche; to —whip, *v* *a* mit der Reitpeitsche peitschen, auspeit-schen; —willow, *vid* —tail; —woman, die Dame zu Pferde, die Reiterin; —worm, der Roßwurm.
Horse, *v* *a* 1. (eine Stute) beschälen, belegen, befruchten; 2. auf ein Pferd setzen, aufsitzen, reiten; beritten machen; 3. auf dem Rücken tragen, hoden; (well) —d. (gut) beritten.
Hors'ey, *adj* sportsmäßig; *sl* dem Reitsport ergeben.
Hors'iness, *s* die Pferdeliebhaberei.
Horta'tion, *s* die Ermahnung.
Hort'ative, *I* *s* die Ermahnung; *II*, *adj*, ermahnend.
Hort'atory, *adj* ermahnend (nur von Dingen); *a* — speech, eine Ermah-nungsrede.
Hort'icultor, *s* *vid* HORTICULTURIST.
Hortieu'al, *adj* den Gartenbau betref-fend.
Hort'iculture, *s* der Gartenbau, die Gärtnerei; Gärtnerkunst.
Hortieu'alurist, *s* der Gartenkünstler.
Hortulan, *adj* einen Garten betref-fend; —calendar, der Gartenfahender.
Hortus sic'ous, *s* (lateinisch) das Herbarium.
Hosan'na, *s* das Hosanna; der Lob-gefang.
Hose, *s* 1. + die Hosen, Strumpfhosen, das Beinkleid; 2. der Strumpf, die Strumpfe; 3. der Schlauch einer Spritze; 4. der Durchschlag (im Brau-haule); 5. *N* *T* die Wamierung, Wasserlänge (Wasserschlauch) zum Pumpen.
Hos'ier, *s* der Strumpf-(wa[al]ren)-Händler.

Ho'siery, *s* die Strumpfwirkerlei; der Strumpfw(a)renhandel.
Hos'pice, *s* das Hospiz, Asyl in den Alpen.
Hos'pitable (*adv* -bly), *adj* gastfrei, gastfreundschaftlich; —house, die Her-berge, das Hospizium.
Hos'pitableness, *s* die Gastfretheit.
Hos'pital, *s* das Hospital, Spital, Kr-menhaus; —fever, die Pyämie; —ship, das Hospitalschiff.
Hospitality, *s* die Gastfretheit, Gast-freundschaft; to keep —, gastfrei sein; right of —, das Gastrecht.
Hos'pitaller, *s* der Hospitalsmeister, Pfleger; Johanniterritter, Malteserrit-ter; barmherziger Bruder.
Hoss, *s* *vulg* (London) der starke mus-tige Mensch.
Host, *s* 1. die Hostie, das Meßopfer (in der römischen Kirche); 2. der Wirt(h), Gastwirt(h), Gastherr; 3. das Heer, Kriegsheer, die Schaar; große Menge; to reckon without one's —, die Rech-nung ohne den Wirt(h) machen; the Lord of —, der Herr der Heerscha(a)-ren; a — of flies, gnats, etc., ein Heer (Schwarm) von Fliegen, Mücken, u. f. w.
Host'age, *s* der Gefel, (Leib-) Bürge.
Host'el, + } *ss. vid* HOTEL.
Host'elry, + }
Host'ess, *s* die Wirt(h)in; Haus-wirt(h)in, Gastwirt(h)in; —ship, das Amt einer Wirt(h)in.
Host'ile (*adv* -ly), *adj* feind, feind-lisch, feindselig.
Hostil'ity, *s* die Feindschaft, Feind-seligkeit, immerwährende Befehdung, der Krieg.
Host'ler, *s* der Stallknecht; Hausknecht.
Host'ry, *s* *n* + *vid* HOSTELRY.
Hot, *adj* 1. (*lit* and *fig*) heiß; 2. hitzig, heftig, zornig, vorschnell; 3. brünstig, geil; 4. scharf, brennend; stark gewürzt, gewessert; to be — upon a thing, hitzig auf etwas sein; there is — work at —, da geht es scharf her; the plague is —, die Pest wüthet heftig; — i' the spur, + eifrig; *in compos* —ar bath, das heiße Lustbad; —ar furnace, der Aufheizungsöfen; —bath, das heiße Bad; —bed, das Mißbett; *fig* das Treibhaus; —blast, die heiße Geblä-selust; —blast furnace, der mit hei-ßer Luft betriebene Gebläseofen; —blooded, heißblütig; —box, der über-bigte Abschlüßel einer Maschine; —brained (—headed), hitzfüßig, unge-stüm, leidenschaftlich; —cockles, die Handschmisse (ein Spiel); —foot, *pro*, in größter Eile; —house, das Treibhaus; —livered, reizbar; —mouthed, kaltsüßig; —pot, das heiße Getränk, Warmbier, der Glüh-wein; to —press, *v* *a* heiß pressen, heiß glätten (um Glanz zu geben); —rolls, *pl* Semmeln; —service, der gefahrvolle Dienst; —spur, *I* *s* 1. der Hufstöß, Heißporn; 2. die kleine Zückererhe; *II* *adj* (—spurred), toll-füßig, hitzig.
Hotch, *in compos*. —pot, *L* *T* die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig an die Erben zu vertheilen; —potch, *vid* Hodgepodge, unter Hodge.
Hotel, *s* 1. der Gasthof, das große Gast-haus; 2. die Wohnung (Residenz) eines großen (vornehmen) Mannes; das Hotel; —car, der Speisewagen; —de-ville, Raichhaus in Frankfurt; —Dieu, das Hospital.
Hotly *adv* heiß, mit Hitze; hitzig; unfeind, wüthig.
Hot'ness, *s* die Hitze, Sestigkeit, Wuth, Brunt.
Hot'tentot, *s* 1. der Hottentott; 2. *fig* rohe Mensch, Barbar; —cherry, ein

der Steckpalme ähnliches Baumchen aus Südafrika (*Casine marrocinica*)
Houdh, s. der Sitz auf einem Kamel oder Elefanten.
Hough, s. die Haufe.
Hough, *v a* die Kniefleischsen zerhacken, lächeln.
Houlet, *s. vid* **HOWLET**
Hoult, *vid* **HOLT**
Hound, s. der Jagdhund, Seehund; — *s of the masts*, *pl N T* die Vaden am Mast; auch Rollen dafelbst (zum Laufen); — *bitch*, die Jagdhündin; — *Ditch*, Judengasse in London; — *fish*, der Sternhai (*Mustelus*); — *'s-tongue*, die Hundszunge (*Cynoglossum*); — *tree*, der Hundsheerbaum, die Hundsheere.
Hound, *v a* hegen, jagen, verfolgen.
Houp, *s vid* **HOOP**
Hour, *s. 1* sing die Stunde; 2 —, die Stundengeheite, Stren; — *of death*, die Todesstunde; a good hour, eine glückliche Stunde, Glück; to keep good (regular, early) — *s*, abends zu rechter (bestimmter) Zeit nach Hause kommen, ordentlich sein; to keep bad (late) — *s*, spät nach Hause kommen, unordentlich sein; for — *s* together, stundenlang; an — *s* journey hence, eine Stunde (Wege) von hier; *in compos* — *carcle*, *vid* **Horary circle**; — *glass*, 1. das Stundenglas, die Sanduhr; 2 *fig* ein kurzer Zeitraum, eine kleine Spanne Zeit; — *hand*, der Stundenzeiger; — *lines*, *pl* die Stundenlinien (an einer Sonnenuhr); — *plate*, die Uhrscheibe, das Zifferblatt; — *wheel*, das Stundenrad.
Hou'ri, *s* die Houri, Gulbin.
Hourly, *adj. and adv* stündlich; von Stunde zu Stunde; oft, häufig.
House, *s. 1* das Haus; Wohnhaus; 2 *fig*. Geschlecht, der Stamm; die Familie; 3 Haushaltung, das Haushaltungswesen; 4. der gegebene Körper; 5 *Astrol T* der zwölfte T(h)eil des Himmels; der Stand eines Planeten, das Haus; a commercial —, ein Handelshaus; the — *of* Austria, das Haus Österreich; — *of* Parliament, das Parlament; to be in the —, im Parlamente sitzen; to be in possession of the —, die Aufmerksamkeit des Hauses (Parlaments) gebieten, beherrschen oder fesseln; — *of* Lords (— *of* Peers or the Upper —), das Haus der Lords oder Lords, das Oberhaus; — *of* Bishops, — *of* Commons (the Lower —), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; — *of* correction, die Strafanstalt; — *of* detention, das Gefängnis; the Lord's —, das Haus des Herrn, Gotteshaus; the White —, die Wohnung des am. Präsidenten; — *in a university*, das Collegium auf einer Universität; — *of* death, das Haus worin sich eine Leiche befindet; — *of* call, die Herberge der Handwerker; — *of* accommodation, das Altheitequartier; — *of* pleasure, das Lusthaus; — *of* relief, der Unterstützungswohnsitz; to keep —, eine Haushaltung haben oder führen; to keep the —, das Haus hüten, nicht ausgeben; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten; house' *int.* (als Ruf das man bedient sein will) Aufmerksamkeit! (Herr) Wirt(h)! Rechner! *in compos* — *agent*, der Lokalvermittler(h); — *bell*, die Bürgelocke; — *boat*, ein bedecktes Boot mit Zimmern für Vergnügungsfahrten; — *boat* (— *boat*, *L T* + das freie Reparaturholz; — *bread*, das hausbackene Brot; — *breaker*, der Dieb, welcher einbricht; — *break*ing, der Einbruch; einbrechend; — *clock*, die Hausuhr; — *decorator*,

der Stubenmaler; — *dog*, der Haushund; — *eaves*, *pl* die Dachrinne; — *hold*, etc., *vid* **HORSEHOLD**, etc.
— hunting, das Suchen nach einer Wohnung; — *keeper*, 1. der Hausvater; Haushalter; Hausverwalter; 2. die Hausmutter, Haushälterin, Wirt(h)schafterin; — *keeping* das Haushalten, die Haushaltung; Bewirtschaftung, Gutsfreude; — *lamb*, das Hauslamm, welches im Hause gemästet wird; — *leek*, der Hauslauch (*Semprevivum*), — *less*, ohne Wohnung, heimathlos, herumziehend; — *maid*, die Hausmagd, das Stubenmädchen; — *painter*, Stubenmaler, Anstreicher; — *physician*, der ärztliche Interne eines Hospitals; — *pigeon*, die Hausstaube; — *raiser*, der ein Haus erhebt; — *rent*, der Hauszins; — *robbing*, der Hausdiebstahl; — *room*, der Raum im Hause, Gelass; to give one — *room*, jemanden ins Haus nehmen; — *servants*, das Hausgefolge; — *snail*, die Haus Schnecke; — *surgeon*, der chirurgische Interne eines Hospitals; — *tax*, die Gebäudesteuer; — *top*, der Giebel; — *warming*, der Einzugsdmaus; — *wife*, *vid* **HOUSEWIFE**; — *wright*, der Baumeister, Architekt (w. u.)
House, *v a* 1. beherbergen; unter Dach oder in Sicherheit bringen, unterbringen, einbringen, in die Scheune, in den Stall, u. s. w. bringen, stallen; II *n* 1. wohnen; 2 *Astrol. T* eine Stellung am Himmel haben, sich in einem der Himmels Häuser befinden.
Housed, *adj N T* festgemacht (von den Kanonen).
Household, I *s* die Haushaltung, der Haushalt, das Haus, die Familie; Dienerschaft; der Hofstaat; rule of the —, die Hausordnung, häusliche Einrichtung; the king's —, die königliche Hofhaltung; II *adj* häuslich; *in compos* — *affairs* (— *avocations*), häusliche Geschäfte; — *bread*, großes, hausbacken Brot; — *Brigade*, die Leibtruppen des englischen Königs; — *coat of arms*, das Familienwappen; — *domestics* (— *servants*), *pl*. das Hausgefolge; — *expenses*, die Kosten der Haushaltung; — *gods*, die Penaten, Hausgotter; — *government*, das Hausregiment; — *peace*, der Hausfriede; — *stuff*, das Hausgerät(h), der Hausrat(h), das Ntut.
Householder, *s*. der Hausvater.
Houses, *s. +* das heilige Abendmahl.
Housewife, *s. 1* die Hausmutter, Hausfrau, Wirt(h)in; Haushälterin, Ausgeberin; 2 in weiblichen Arbeiten geschickte Person; 3 das Nähtafchen, Nähtafchen, Nähtafchen, Zwirntafchen, Nähbuch, Nadelbuch; *vid* **HUSSY**.
Hove, *pret* von **TO HEAVE**; — *down*, *N T*. bettlägerig.
Housewifely, *adj.* in der Haushaltung erfahren.
Housewifery, *s.* das Hauswesen, die Haushaltung; häusliche Sparsamkeit, Häuslichkeit.
Housing, *s. 1.* die Beherbergung, Behausung; 2. die Lagerung; Transportkosten ins Lagerhaus; das Lagergeld; 3. die Nische für eine Statue; 4. die Satteldecke; 5. das Kuhsen Futter; 6 *N T* die dreigarnige Linie, Hüsing.
Hovel, *s.* der Schoppen, die Hütte.
Hovel, *v. a.* unter einen Schoppen bringen; in eine Hütte bringen.
Hoveller, *s.* der Berger, Stranndieb (in Kent).
Hover, *v n* 1. schweben; hängen; wanken, sich neigen; 2. umherwandern; to — *about*, umschweben, vorübergehen.
How, *adv* wie; warum; auf welche Art; — *is it?* wie geht's? wie steht's? — *is it that...* wie kommt es, daß

...? — *do you do?* wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? — *many?* wie viele? — *many soever* so viele, auch und; — *often soever* wie oft auch; — *now?* nun? was soll das bedeuten? warum das? — *often?* wie oft? — *soon?* wie bald? — *lovely* she was' wie liebenswürdig sie war' she knew not — *much* I loved her, sie mußte nicht, wie sehr ich sie liebte; he knows — *to read*, er kann lesen.
Howbe', *adv* wie dem auch sei, je-
Howbeit, *s* doch, dennoch, nichtsdestoweniger.
Howdy, *s* die Gekamme (in Schottland).
Howe'er, I. *adv* wie... auch, auf welche Art auch, wie dem (es) auch sei; II *conj* indessen, jedoch, doch, dennoch, gleichwohl, menngleich, obgleich, obwohl, wiewohl, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger; — *it be*, wie es auch sein mag; — *the matter stands*, wie auch die Sache stehen möge; — *desirous* I am, so sehr mich auch verlangt.
Howitz, *ss* *Gun T.* die Haubitze.
Howitzer, *s* der Haubitzer.
Howker, *s* ein holländisches Lastschiff, gewöhnlich mit zwei Masten.
Howl, *v n* heulen; brüllen; to — *at*, anheulen; — *ing* wilderness, eine grausliche Wüsteri.
Howl, *s* 1. das Heulen, Geheul (eines Wolfes, Hundes); 2. das laute Weinen, Schluchzen; Angstgeschrei.
Howlet, *s* + die Nachtule.
Howling, *s* das Heulen; Geheul.
Howsoever, *adv vid* **HOWEVER**
Hoy, I *s* der Lichter (ein kleines holländisches Fahrzeug); II *ut*. hallo!
Hoyden, I *s* der Limmel; das rohe ungebildete Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang; II. *adj* roh, ungebildet.
Hoyden, *v n* ausgelassen sein, unanständig scherzen.
Hoyle, *s* Name eines berühmten Spielschriftstellers; according to —, den Spielregeln gemäß.
H. P., Abkürzung für half-pay oder horse-power
H. R. I. P. oder **H. S.**, hier ruhe in Frieden, hier liegt.
Hub, *s* 1. die Radnabe; *fig.* der Mittelpunkt; 2 — *of* the universe, Spottname für Boston, B. S. M.; 3. das Ziel beim Wurfspiel.
Hubbub, *s* vulg das Geschrei; der Lärm, Tumult, das Getöse; eins durchs andere.
Huckaback, *s* der gemusterte Drell; — *towels*, Handtuchdrell.
Huck'le, *s* + die Hüfte; — *backed*, hüftel; — *bone*, das Hüftbein; — *bones*, *pl* ein Kinderspielzeug von Elfenbein.
Huckleberry, *s*. die Heidelbeere.
Huckster, *s* 1. der Föber; 2 heimtückische Kerl, Schurke.
Huckster, *v n* hofen, hofern.
Hucksterage, *s* das Föbergeläch.
Huckster, *s vid* **HUCKSTER**
Hucksteress, die Föberin.
Hud'le, *v. I. a.* verwirren, zusammenwerfen; (to — *up*), geschwind abthun, nur obenhin verrichten, hudein; to — *in*, einscharen; bedecken; to — *on*, geschwind, anziehen, überwerfen; to — *upon*, aufhäufen, (etnem etwas) aufbürden; II *n* in Menge kommen, herbeiströmen, sich drängen.
Hud'le, *s* die Unordnung, Verwirrung, der Mißmach, unordentliche Haufe; all in a —, alles unter einander.
Hud'ler, *s* der Verwirrungsstifter, Gubler, Pflücker, Stimpfer.
Hue, *s* 1. die Farbe, der Farbenton; 2. das Nachschreien, Aufgebot; of sable —, von schwarzem Anstrich; to change

the — verschließen; — and cry, das (mit Geschrei verbundene) Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers; to make (raise or send) — and cry after one, einen mit Geschrei verfolgen.

Hu'ey, *thief's sl* die Stadt; to stall in the —, in der Stadt leben.

Huff, *s* 1 das Aufstehen, der Ungehum, Zornanfall; 2 der Prahler, das Hochmalt; to be in a —, zornig sein.

Huff, *v n* and *a* 1 blasen, bläsen, haufen; 2 sich übermüt(h)ig oder beleidigend benehmen, schnauben, brausen, troffen; 3 trogig behandeln; 4 + aufgehen (vom Teig, mit up), to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen; to — and puff, schnauben und toben; easily —ed, leicht zu erzürnen.

Huffer, *s* der Schnauber, Prahler.

Huffiness, *s* *vid* HUFFINESS

Huffish (*adv* —ly), *adj* schnaubend, aufgeblasen, trogig, hochmüt(h)ig, anmaßend.

Huffishness, *s* das Schnauben, die Aufgeblasenheit, der Trog, die Prahleret, der beleidigende Übermut(h).

Huffy, *adj* aufgeblasen, anmaßend; empfindlich.

Hug, *s* die Umarmung, der Druck; to give one the Cornish —, einem ein Bein unterschlagen.

Hug, *v a* 1. umarmen, in seine Arme drücken; herzen, fassen, festhalten; 2 zärtlich behandeln, lieblos, schmeicheln, pflegen; to — one's self, sich selbst wohlgefallen, sich schmeicheln, sich hätscheln; *N*. T's, to — the land, dicht an der Küste hinfahren; *N* T to — the wind, gegen den Wind schaukeln.

Huge (*adv* —ly), *adj* sehr groß, colossal, riesig, unermesslich, ungeheuer.

Hugeness, *s* die ungeheueren Größe, Unermesslichkeit.

Hugger, *s* der Umarmende.

Hugger-mugger, *I s* der Schlupfwinkel; in a —, insgeheim, verbotener Weise, unter der Decke, im (unterm) Fuch; *II adj* heimlich, verfohlen; unordentlich, niederlich.

Hugh, *s* Hugo (Männchenname).

Huguenot, *s* der Hugenott, die Hugenotin.

Huguenotism, *s* der Glaube der Hugenotten.

Hulan, *s* der Hlane.

Hulk, *s* der Körper, Rumpf eines (abgestankenen) Schiffes, —s, *pl* alte entmastete Schiffe zur Verwahrung der Gefangenen, u. f. w.

Hulk, *v a* ausweiden, ausnehmen (einen Hafen, u. f. w., u. u.).

Hulking, *adj* groß.

Hulky, *adj* groß.

Hull, *s* 1 der Rumpf eines Schiffes; *N* T's, a —, vor Top und Tafel; — to, belegen; — to lie or to strike a —, auf dem Wasser (ohne Segel und Ruder, oder vor Top und Tafel) treiben; — damaged, am Rumpf beschädigt; — down, wenn das Schiff in der Ferne nur Masten und Segel zu sehen läßt; 2. die Hülse, Schale.

Hull, *v. I. a* schälen, hülßen, abhülßen, aushülßen; to — a ship, einem Schiffe in das Holz (nicht auf die Masten und in das Segelwerk) schälen; —ed barley, Gersten-Graupen; *II n*. auf dem Wasser (ohne Segel und Ruder) treiben, schweben.

Hullabaloo, *s* (Thackeray) der Lärm.

Huller, *ss* die Entkül-

Hulling machine, *s* Jungsmaschine.

Hullock, *s* das Beiseigel.

Hully, *adj* hüßig, schalig, voller Hül-

sen.

Hulver, *s* + die Stechpalme.

Hum, *v. n. and a* 1 hummen, summen, sumfen, brummen; sausen; mur-

meln; leise hören lassen, leise singen; brummen lassen; to — a gig or top, einen (Brumm-)Kreisel brummen lassen; to — over, herbrummen; to — and haw, im Reden stocken; zaudern, anstehen.

Hum, *s* 1 das Hummen, Summen, Gesumme, Gebrumme, Gesaue, Gemurmeln; 2 der (gemeine) Scherz, Spaß; to put a — upon one, einem etwas aufbinden; *II int* hum! hm! *in compos* —bug, der Betrug; Schwanf, die Schnale, Schnurre, Aufschneideret, der Schein, Wind, die Windbeutel, der Unfug; der Betrüger; —buggery, (die Betrügerei; to —bug, *v a cant*, (durch Aufschneideret) betrogen; (out of —, um . . .) zum Besten haben, einem etwas aufbinden, blauen Dunst vormachen, ihm eine Nase drehen; —drum, schläfrig, träge, dumm; —hum, ein grober ostindischer Baumwollstoff.

Hum, *adj* menschlich; —lancet, die Aderlasslanzette; —species, das Menschenengeschlecht.

Humane (*adv* —ly), *adj* leutselig, menschenfreundlich, liebevoll, huldreich, gutmüt(h)ig, gefällig; —learning, Humaniora, *pl*, Philologie.

Humane'ness, *s* *vid* HUMANITY.

Humanism, *s* der Humanismus.

Humanist, *s* 1 der Menschenkenner; 2 Humanist (der die Humaniora weiß, lehrte oder lernt), der Philolog.

Humanitarian, *I adj* 1 die göttliche Natur Christi leugnend; 2 menschenfreundlich; *II. s* 1 der die göttliche Natur Christi leugnet; 2 der Menschenfreund.

Humanities, *s* *pl* die Humaniora.

Humanity, *s* 1 die Menschheit, das menschliche Geschlecht; 2 die Menschlichkeit, Leutseligkeit, Menschenfreundlichkeit, Gültigkeit; 3 die Humaniora, Philologie.

Humanization, *s* die Vermenschlichung, Gestattung.

Humanize, *v. a* menschlich, gestittet machen, vermenschlichen.

Humankind, *s* das Menschengeschlecht.

Humanly, *adv* menschlich, nach menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen.

Hum'ble, *adj* 1. niedrig, gering; 2. bescheiden, demüt(h)ig; 3. untergeben; 4. flehmüt(h)ig; your (most) — servant, Ihr gehorsamster, ergebenster Diener; —bee, die Hummel, Drophne; —bee eater, der Bienenwolf; —mouthed, demüt(h)ig im Reden, flehmüt(h)ig; your (most) —pie, sehr demüt(h)ig auftreten; —plant, die Sinnpflanze, Schampflanze (*Mimosa pudica*).

Hum'ble, *v a* niedrig machen, erniedrigen, niederbeugen, demüt(h)igen, herabwürdigen, kränken; unterwerfen.

Humbleness, *s* die Niedrigkeit, Demüt(h)ig.

Humbler, *s* der Erniedriger, Demüt(h)iger.

Hum'bles, *s* *pl* *Sp. T.* die Eingeweide eines Fisches.

Hum'by, *adv* niedrig, demüt(h)ig; flehmüt(h)ig; I most —thank you, ich danke Ihnen gehorsamst.

Humbug, *vid* HUM.

Hum'drum, *etc.*, *vid* HUM.

Hum'durgeon, *s* (Bulwer) die Hypochondrie; —ed, *adj* melancholisch.

Humectant, *s* das feuchtende Mittel.

Humect', *v a* *vid* HUMECTATE

Humectate, *v a* feuchten, anfeuchten, befeuchten, benetzen (w. u.).

Humectation, *s* die Befeuchtung, Anfeuchtung, Benetzung (w. u.).

Humective, *adj* feuchtend, befeuch-

Hum'eral, *adj* zur Schulter oder zum Oberarmbein gehörig; —arteries *1* *T* die Schulterlagadene.

Hum'erus, *s* *1* *T* das Oberarmbein.

Humfrey, *s* *vid* HUMPHREY

Hum'hum, *vid* unter HUM

Humic acid, *s* die Summusäure.

Humieubation, *s* das Liegen auf der Erde (w. u.).

Hum'id, *adj* feucht, naß, wässrig.

Humid'ity, *ss* die Feuchtigkeit,

Hum'idness, *s* Naßte.

Hum'ifuse, *adj* am Boden ausgebreitet.

Humiliate, *v a* erniedrigen, niederbeugen, demüt(h)igen, unterwerfen.

Humiliation, *s* die Erniedrigung, Demüt(h)igung; Kasteiung.

Humility, *s* 1 die Bescheidenheit, Demüt(h); 2 Erniedrigung, Unterwerfung.

Hum'mel, *v a* entgrannen (Gerste); —er, *s* Maschine zum Entgrannen der Gerste.

Hum'mer, *s* der (die, das) Hummende, Hummende, Murrende; *vulg* die derbe Lüge.

Hum'ing, *s* das Hummen, Summen; —bird, der Kolibri, Singsänger; —top, der Summ- oder Brumm-Kreisel.

Hum'mock, *s* 1 der kleine spize Hügel; —ice, das zusammengehobene, aufgeschufte Eis; 2 Am das bemaltete Land.

Hum'mums, *s* *pl* die Baderer, Baderstube, Schwibbader in Persien; Kaffeehäuser in London (Dufens).

Hum'mor, *s* 1 die animalische Feuchtig-

keit (der alten Medizin); 2 *vulg* die Hautkrankheit; 3 *vid* HUMOUR

Hum'moral, *adj* die animalische Feuchtig-

keiten betreffend.

Hum'moralist, *s* der Anhänger der Humoralpathologie.

Hum'morist, *s* 1. der launische, wunderliche Mensch, Sonderling, Grillensänger; 2 der launige Mensch, Spaßvogel.

Hum'morous (*adv* —ly), *adj* 1 launisch, wunderlich, selbst, grillenhaft; regellos, grotest; 2 launig, spaßhaft, schnurrig.

Hum'morousness, *s* das seltsame Betragen, launige Wesen, die Laune; das Schnurrige, der Spaß, Mut(h)wille; Eigeninn, die Wunderlichkeit.

Hum'morsome (*adv* —ly), *adj* 1 launisch, wunderlich, selbst, eigeninnig; 2 launig, scherzhaft.

Hum'mour, *s* 1 die Feuchtigkeit, der Saft; (—s *pl* Flüsse im Körper); 2 das Temperament, die Gemüthsart (herrschende Neigung), Lust, der Mut(h), Sinn; 3 die Stimmung, Gemüt(h)stimmung, Laune; Grille, Einfall; 4. die Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; 5. die Gewohnheit, Angewohnheit; black —s, schwarze dicke Säfte; he is in a drinking —, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken; the — takes me, die Lust wandelt mich an; to be out of —, nicht bei (guter) Laune (verstimmt) sein; to take one in the —, jemandes gute Laune abwarten, sie benutzen; to do a thing for the — of it, etwas aus guter Laune, zum Spaß thun; to please one's (own) —, seinen Launen folgen; every man in his —, jeder hat seine Launen, seinen Kopf für sich.

Hum'mour, *v a* 1 willfahren, gefällig sein, sich richten nach (eines Laune), dieselbe befrichtigen; 2 mit Liebe und Lust thun, oder nachmachen, in den Geist eindringen, aufpassen; you — him too much, Sie haben zu viel Nachsicht mit ihm.

Hump, *s* der Buckel, Höcker; —back, der Buckel; Buckelige; —backed,

buckelig; to have one's — up, vulg. verdrücklich sein.
Humph. *int.* h'm! hum! ha!
Humphrey, *s.* Humfried (Mannsname).
Humpy, *adj.* buckelig.
Humpy Dumpty, *s.* der Held eines bekannten Rundermärchens; *adj.* kurz und breit, vierdrösig.
Humus, *s.* der Humus.
Hunch, *v. a.* 1. (mit dem Ellbogen) stoßen, pusten; 2. zum Auswuchs bringen, buckelig machen, trümmen.
Hunch, *s.* 1. der Stoß mit dem Ellbogen, Puß; 2. Hecker, Knorren, Auswuchs, Vorprung; 3. ein Stück (Brot, u. f. w.); —back, der (die) Buckelige; —backed, buckelig.
Hundred, *I. adj.* hundert; *II. s.* 1. das Hundert; 2. der Cent; Gau (Bezirk, vormalig, vielleicht mit hundert wasserfähigen Männern); five in the — fünf Prozent; by —s, hundertweise; —court, — das Centgericht; —fold das hundertfältige; —headed, hundertköpfige; —weight, der Centner; Chiltern Hundreds, *s.* ein Distrikt in England, der nicht im Parlament vertreten ist; to accept the Chiltern —, seinen Sitz im Parlament aufgeben.
Hundredred, *s.* der Centgraf (Gerichtsherr eines Centes), Cantonsrichter, Landgeschworene.
Hundredth, *adj.* der, die, das hundertste.
Hung. *part. vid.* HANG; —beef, eingetragenes und in freier Luft gedorrtes Rindfleisch.
Hungarian. *I. adj.* ungarisch; *II. s.* der Ungar.
Hungary, *s.* (das Königreich) Ungarn; —water, das ungarische Wasser; Rosmarieawasser.
Hunger, *s.* der Hunger; das heftige, begierige Verlangen; *prov.* — is the best sauce, Hunger ist der beste Koch.
Hunger, *v. n.* hungern; Mangel leiden; heftig begehren.
Hungerly, *adj.* and *adv.* hungrig.
Hungry, *adv.* gierig, mit großem Hunger.
Hungryness, *s.* die Hungerigkeit.
Hungry, *adj.* 1. hungerig; 2. unfruchtbar, mager, dürftig, armseelig; farg, flüsig; —evil, der Heißhunger; *Sp.* E's, die Freßsucht (der Pferde); —greedy, hawk, der gierige (nimmer-satte) Gasse; —gravel (—sill), der magere Sand (Boden).
Hunk, *s. vulg.* das große Stück Brot, u. f. w.; to get —, *Am. sl.* quitt werden; in Sicherheit kommen.
Hunks, *s. pl.* der Hungerleider, Knacker, Knauser, Filz.
Huns, *s. pl.* die Hunnen.
Hunt, *v. a. and n.* 1. jagen, hegen, nachsetzen, verfolgen; spüren, forchen, durchjagen; 2. anführen, leiten (Sunde auf der Jagd); to — after, nachjagen, nachsetzen; nach etwas streben; to — out, ausführen, ausforschen; to — up and down, von allen Seiten juchen.
Hunt, *s.* 1. die Jagd, Bejagd, das Hegen; 2. Nachsetzen, Verfolgen; 3. die Koppel Jagdhunde, Meute; —wuth tolls, das Bejaggen; the — is up, die Jagd hat begonnen; hiervon; a —'s up! coll. heraus!
Hunter, *s.* 1. der Jäger, Weidmann; 2. Spürhund, Jagdhund; 3. das Jagd-pferd; —s horn, das Jagdhorn, Hifthorn.
Hunting, *s.* 1. die Jagd, das Jagen, Weidwerk; 2. die Nachsetzung, Verfolgung; Nachschickung; —casket, das Jagd-Casquet; —cog, der über-zählige Radzahn; —hanger, der Hirschkänger, das Jagdmesser; —horn, das Jagdhorn; —horse, das Jagd-

pferd; —knife, das Jagdmesser, Sä-gemesser; —lodge, das Jagdhäus-chen; —match (—party), die Jagd-partie; —moon, der zunehmende Mond; —nag, das Jagdpferd, der Jagdtepper; —pole, die Stange, der Stoch beim Klop oder Streifjagen, der Jagdspieß; —seat, der Jagdsitz, das Jagdschloß; —suit, der Jagdanzug; —sword, *vid.* —hanger, —truss, das Säbelsparium, der Hebebeutel; —(cased) watch, die Jagduhr, Savonnetuhr.
Hunteress, *s.* die Jägerin.
Huntsman, *s.* 1. der Jäger, Weidmann, Jagdhelhaber; 2. Jägerburide; —ship, der Inbegriff der Eigenschaften eines Jägers, die Jägererei.
Hurd, *s.* die große (edene) Leinwand, Vergleimwand.
Hurdle, *s.* 1. die Hürde, Flechte; Schleife; 2. Fort, der Schanzfort; die Falsdine; —race, das Hurdennenrennen; —work, das Flechtwerk, Korbgitter.
Hurds, *s. pl.* das Berg, u. f. w.
Hurdy-gurdy, *s.* die Sackgarden-leier; die Drebborg; das Blumen-mädchen in London.
Hurkaru, *s.* laufender Bedienter in Calcutta; auch Tageblatt dort.
Hurl, *v. a.* schleudern, werfen, schmei-ßen (—at, nach); to — the ball, den Ball schlagen; to — one's self into ruin, sich ins Verderben stürzen.
Hurl, *s.* 1. das Werfen, Schleudern; 2. Getümmel, der Tumult, Aufruhr; —bone, der Kreuzknochen (bei Pferden); —wind, *col.* für whirwind, der Wirbelwind.
Hurlbat, *s.* der Streitkolben, Streit-riemen; das Raquet.
Hurler, *s.* der Schleudrer, Werfer; Ballspieler.
Hurling, *s.* eine Art Ballspiel.
Hurly or Hurly-burly, *s.* der Tumult, Aufruhr, Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel, Getöse.
Hurrah! *int.* Hurrah!
Hurricane, *s.* der Orkan, die Wasser-bose, Windsbraut.
Hurried (*adv.* —ly), *adj.* übereilt.
Hurrier, *s.* der Eilende, Eilende; Vermirrer, Verderber, Störer.
Hurry, *v. I. n.* (ungestüm) eilen; *II. a.* eilig, verrichten, übereilen; in Verwirrung bringen; treiben, jagen, beschleunigen; to — away, wegeilen; entführen; to — off, eilig wegführen; to — on, antreiben; hetzen; to — out, verjagen.
Hurry, *s.* 1. die (große) Eile, Eilestige-keit, der Drang; 2. Tumult, das Lärmen, Getümmel; in a —, in der Eile, im Fluge, auf dem Sprunge; in the — of business, im Drange der Ge-schäfte; what is your —? was eilen Sie so? all your — will come to nothing, mit all dem Lärmen richtest du nichts aus; —skurry, *col.* mit Lärm, in der Verwirrung, eilig durds andere.
Hurst, *s.* + der Baum, der Horst, das Wäldchen; der mit Holz bewachsene Hügel.
Hurt, *v. ir. a.* schaden, beschädigen, wehe thun, verletzen, verwunden; verderben; it —s me to my soul, es thut mir in der Seele weh; it —s me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; to be — at . . ., sich fränken über . . .
Hurt, *s.* 1. die Verletzung, Verwundung, der Schaden; 2. Nacht(heit); das Böse, Übel.
Hurter, *s.* der Verlezer, Beschädiger, Verwundende.
Hurtful (*adv.* —ly), *adj.* schädlich, nachtheilig, gefährlich, verderblich.
Hurtfulness, *s.* die Schädlichkeit,

Nacht(he)iligkeit, Gefährlichkeit, Verderblichkeit.
Hurtle, *v. I. n.* anprallen, anstoßen, zusammenstoßen; *II. a.* mit Heftigkeit bewegen oder stoßen; schwingen; —berry, *col.* für whortleberry, die rote (die) Heidelbeere, Preiselbeere.
Hurtless (*adv.* —ly), *adj.* unschädlich; unverletzt, unversehrt.
Husband, *s.* 1. der Ehemann, Mann, Gatte; 2. Haushalter, Wirt(h); 3. Landwirt(h), Pächter; ready (fit) for a —, mannbai, beirat(h)sfähig (von Jungfrauen); ship — *— M. E.*, der Besteder (Mitreder oder Director) der die Besorgung der Schiffsanangelegenheiten (gegen eine gewisse Provision der übrigen Reederei) unter sich hat; —sboat, das Dampfboot das an Sonnabenden von London nach Ramsgate fährt.
Husband, *v. a.* 1. einen Mann geben, vermählen (w. u.); 2. wirt(h)schaften, haushälterisch verwalten, haushalten, sparen, schonen; 3. (das Land) bauen; to — the time, mit der Zeit geizen.
Husbandless, *adj.* ohne Mann, gattenlos.
Husbandly, *adj. and adv.* wirt(h)schaftlich, haushälterisch (w. u.); —services, Frohndienste.
Husbandman, *s.* der Landwirt(h).
Husbandry, *s.* 1. die Wirt(h)schaft, der Feldbau, Ackerbau; 2. + die Haus-haltung, Wirt(h)schaftlichkeit, Spar-samkeit.
Hush! *int.* 'si! 'sh! *II. adj.* still; —money, das Schweigegeld, Schwich-geld (Geld um Schweigen zu erkaufen).
Hush, *v. I. n.* stille sein, schweigen; *II. a.* 1. stille machen, stillen, zum Schweigen bringen; 2. unterdrücken; beunruhigen; (—up) verunsichern.
Husk, *s.* die Hulse, Schale, Schelfe; der Escon.
Husk, *v. a.* enthüllen, ausbügeln, schä-len; —ing, *s.* das Enthüllen; —ing bee, *s.* Am ein Zusammenkommen der Nachbarn um beim Enthüllen des Mais zu helfen.
Husked, *adj.* enthüllet.
Huskiness, *s.* die Härtekeit.
Husky, *adj.* 1. hüßig, schalig; 2. heiser, rau, mit dem Husten behaftet.
Hus'o, *s.* der Hausen, Stör (*Acipenser huso*).
Hussar, *s.* der Husar.
Husites, *s. pl.* die Hussiten.
Hussy, *s. cont.* die schmutzige, verächtliche, weibliche Person, das garstige Menck, Weibstüd, die Schlampe; *vid.* Housewife.
Hustings, *s. pl.* 1 (court of) einß der Stadtgerichte von London; 2 der Versammlungsort zum Wählen eines Parlamentsmitgliedes, die Wahlbühne.
Hustle, *v. n.* stoßen (im Gedränge) fortstoßen.
Hustler, *s.* ein roher Stürmer.
Huswife, *s.* 1 die Hausfrau; 2. schlechte Wirt(h)in, Schlampe.
Huswife, *v. a.* wirt(h)schaften.
Huswifery, *HOUSEWIFERY.*
Hut, *s.* die Hütte, *Mal. T.* Feldhütte, Baracke.
Hut, *v. I. a. Mal. T.* in Hütten oder Ba-raten liegen; *II. n.* in Hütten liegen.
Hutch, *s.* 1 der Kasten, Getreidekasten; 2. Trog, Wadtrug, die Mulde; 3. die Falle (Ratten, Mäuse u. f. w. lebendig zu fangen); 4. der Rattenden-Kasten.
Huzza! *int.* Huzza! Hurrah! Suchbet!
Huzza! *v. n.* and *a.* Huzza rufen, zu-juchzen, mit Freudengeschrei empfangen.
Hyacinth, *s.* 1 die Hyacinthe (Blume); 2 der Hyacinth (Edelstein); —glass, das Blumenweidelglas.
Hyacinthine, *adj.* von ober wie Hyacinthen.

- Hy'ades**, *s pl Ast T* die Hyaden.
Hy'ads, *s* das Siebengefüß.
Hyæ'na, *s* die Hyäne, der Tigerwolf, das Grabschäfer.
Hy'aline, *adj.* kristallin, kristallartig, glasähnlich.
Hy'alite, 1 der Spaltit; 2 die Glaslava.
Hy'aloid, *adj.* glasartig, durchsichtig; — membrane, *s T* der Glaskörper des Auges.
Hyal'ogy, *s* + die Glaschemie.
Hy'brid, 1 *adj* bastardartig, Bastard; II *s* der Bastard, Blending.
Hy'bridize, *v a and n* zum Bastard machen oder werden.
Hy'bridous, *adj. vid* HYBRID.
Hy'datids, *s pl Med T* die parasitische Wasserblaschen im menschlichen Körper.
Hy'dra, *s* 1 *Myth T* die Hydra; — headed, mit vielen, stets sich erneuernden Köpfen; 2 *Ast T* die Wasserschlange (ein südliches Sternbild); 3 der Urmpolop, die Wasserschlange.
Hy'dracid, *s* die Wasserstoffsäure.
Hy'dramia, *s* die wässrige Beschaffenheit des Blutes.
Hy'dragogue, *s* das Arzneimittel, um wässrige Feuchtigkeiten abzutreiben.
Hy'dran'gea, *s* die Hortensie.
Hy'drant, *s* der Wasserhahn (besonders in der Straße); die Ausflußöhre der Wasserfontäne.
Hy'drargy'rosis, *s* die Quecksilberfahtheit.
Hy'drargyrum, *s* das Quecksilber.
Hy'drarthro'sis, *s* die Gelenkwasserfucht.
Hy'drate, *s. Ch. T* das Hydrat.
Hy'drated, *adj* mit Wasser zusammengeleitet.
Hy'draul'ic, I *adj. Phy T* die Hydraulik betreffend, wasserleitend, hydraulisch; — cement, der Wasserfitt; — engineer, der Wasserkünster; — pressure, die Wasserdruckkraft; II — *s, s Phy. T* die Wasserkräftelehre, Hydraulik.
Hy'driat'ics, *s* die Hydratistik.
Hy'dride, *s* das Hydrid; — of alcohol, der gemässerte Alkohol.
Hy'driodic acid, *s* die Hydrjodsäure, Jodwasserstoffsäure.
Hy'drobromate, *s* Hydrobromsaures Salz.
Hydrocar'bon, *s* die Verbindung von Kohlenstoff und Wasserstoff.
Hydrocar'bon, *s* der Kohlenwasserstoff.
Hydrocar'dia, *s. M. T* die Herzbeutelwasserfucht.
Hy'drocele, *s. S. T* der Wasserbruch, das Hodenwassergeschwulst.
Hydroceph'alus, *s* die Wasserfucht am Kopfe; der Wasserkopf.
Hydrochlo'ric acid, *s* die Salzsäure.
Hydrochlo'ride, *s* das Hydrochlorid.
Hydrocyan'ic acid, *s* die Blausäure.
Hydrocy'anide, *s* das Hydrocyanid.
Hydrodynam'ics, *s* die Hydrodynamik.
Hy'drogen, *s. Ch. T* der Wasserstoff; — gas, das Wasserstoffgas.
Hy'drogenated, *adj.* mit Wasserstoff verbunden.
Hydrograph'er, *s* der Beschreiber der Gewässer; Seekartenmacher, Hydrograph.
Hydrograph'ic(al), *adj.* hydrographisch; — map, die Seekarte.
Hydrograph'y, *s* die Beschreibung der Gewässer, Wasserkunde, Hydrographie.
Hy'droid, *adj.* hydraähnlich.
Hydrolo'gical, *adj* hydrologisch.
Hydrolog'ist, *s* der Hydrolog.
Hydrolog'y, *s* die (allgemeine) Lehre vom Wasser, Hydrologie.
Hy'dromancy, *s* das Wahrsagen aus dem Wasser.
Hy'dromantic, *adj.* hydromantisch.
- Hy'dromel**, *s* der Met(h), das Honigwasser.
Hy'drom'eter, *s T* der Wassermesser, Hydrometer.
Hydromet'ria, *adj* hydrometrisch.
Hydrom'etry, *s T* die Wassermessung; Wassermesskunst, Hydrometrie.
Hydropath'ic, *adj* hydropathisch.
Hydro'pathist, *s* der Hydropath.
Hydro'pathy, *s* die Hydropathie, Wasserheilmethode, Wassercur.
Hy'drophane, *s* der Hydrophan, Wasseropal.
Hydroph'aneous, *adj* im Wasser durchsichtig.
Hy'drophid, *s* die Wasserschlange.
Hy'drophile, *s* die Wasserschnecke.
Hydroph'ilous, *adj* hydrophil.
Hydropho'bia, *s* die Wasserscheu.
Hydropho'bic, *adj* wasserföden.
Hy'drophore, *s* der Hydrophor.
Hydrophthal'mia, *s* die Augenwasserfucht.
Hy'drophyte, *s* die Wasserpflanze.
Hydro'ic(al), *adj* wasserföchtig.
Hydropneumatic, *adj* hydropneumatisch.
Hy'dropsy, *s. vid* DROPSY.
Hydros'copy, *s* die Wasseruntersuchung.
Hydrostat'ic(al), *(adv -ally), adj. T* wasserwägend, hydrostatisch.
Hydrostat'ics, *s* die Wasserwägekunst, Wasserstandslehre, Hydrostatik.
Hydrosul'phide, *s* das Hydrosulfid.
Hydrosulphu'ric acid, *s* die Schwefelwasserstoffsäure.
Hydrotherapeut'ist, *s* der Wasserarzt.
Hydrotho'rax, *s* die Brustwasserfucht.
Hydro'tic, *s. vid* HDROTIC.
Hy'drous, *adj.* wasserhaltig.
Hy'drus, *s* die Wasserschlange; *Ast. T* Hydra.
Hy'emal, *adj. vid* HIEMAL.
Hyemation, *s. vid* HIEMATION.
Hy'ena, *s. vid* HYÆNA.
Hystog'raphy, *s* die Regenkunde.
Hystol'ogy, *s* der Regenmesser.
Hyge'ia, *s* Hygieia, Göttin(n) der Gesundheit; ein kleiner Planet.
Hygiene, *s* die Hygiene, Diätetik, Gesundheitspflege.
Hygien'ic, *adj* hygienisch, diätetisch.
Hygrom'eter, *s* der Feuchtigkeitsmesser, Hygrometer.
Hygroscope, *s* der Feuchtigkeitsmesser, Hygrometer.
Hygroskop'ic, *adj* hygroskopisch, Feuchtigkeit einfangend.
Hykes, *s pl* ein arabisches Gewand.
Hylarch'ical, *adj* + die Materie beherrschend.
Hylozo'ic, I *adj* hylologisch; II. (auch —ist) *s* der Hylozoist.
Hy'men, *s* 1 *Myth.* Hyman, der Ehegott; *fig* bei Ehestand, die Ehe; 2. A. T. das Hymen, Jungfernhäutchen; 3. B. T. das Knochenhäutchen.
Hymen'ial, *s* das Hochzeitslied.
Hymen'ean, *s* das Hochzeitslied.
Hymenop'terous, *adj* hautflügelig.
Hymn, *s* die Hymne, der Lobgesang; — book, das Gesangbuch.
Hym'nal, *s* das Gesangbuch.
Hymn, *v a and n* lobsing, preisen, Hymnen singen.
Hym'nic, *adj.* Hymnen betreffend.
Hymnol'ogy, *s* die Hymnenammlung.
Hy'o'id, *adj* wie der Buchstabe v gestaltet; — bone, das Zungenbein.
Hyose'yamus, *s* das Bilsenkraut.
Hyp, *vid* HIP.
Hyp, *v a* hypochondriak machen.
Hyp'alage, *s. Rh. T* die Wortverfälschung, Verwechslung der Casus, Hypallage.
Hyper, *in compos* übermäßig, übertrieben.
- Hyperas'pist**, *s* der Beschauer, Vernehmlicher (w. u.).
Hyper'bate, *s* die Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.
Hyperba'tion, *s* die fehlerhafte Wortfolge.
Hyper'bola, *s* G. T. die Hyperbel.
Hyper'bole, *s. Rh. T* die Hyperbel, Überhebung.
Hyperbol'ic(al), *(adv -ally), adj* 1. G. T. die Hyperbel betreffend; 2. Rh. T. hyperbolisch, übertrieben.
Hyperbol'iform, *adj* G. T. die Form einer Hyperbel habend, hyperbolisch.
Hyper'bolism, *s* der Gebrauch von Hyperbolen.
Hyper'bolist, *s* der Übertreiber, Aufschneider.
Hyper'bolizo, *v n. and a* mit Überhebung sprechen oder schreiben, übertreiben.
Hyperbo'rean, *adj* mutternächtlich, nördlich, hyperboreisch.
Hypercatalect'ic, *adj. T.* überzählig, (vom Silbennas zu langer Vers).
Hypercrit'ic, *s* der allzu strenge Kritiker, Erzähler.
Hypercrit'ical, *adj* übertrieben kritisch, streng, barschaft.
Hyperdu'lia, *s* (in der katholischen Kirche) die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.
Hyper'ic, *s* das Johanneskraut.
Hyper'icium, *s* der Hypericaceae.
Hyper'ion, *s. Myth. T.* Hyperion, die Sonne.
Hyper'meter, *s* was das gewöhnliche Maß übersteigt.
Hyperphys'ical, *adj.* übernatürlich.
Hyper'troph'ic, *adj.* hypertrophisch.
Hyper'trophy, *s* die Hypertrophie, der krankhafte, üppige Wuchs eines Theils.
Hyphen, *s. Gram. T* das Verbindungszeichen, der Bindestrich [-].
Hypnol'ogy, *s* 1. die Hypnotologie, Lehre vom Schlaf; 2. B. T. die Mooskunde.
Hypnot'ic, I *adj* hypnotisch, Schlaf erzeugend; II *s* das Schlafmittel.
Hypnotism, *s* der Hypnotismus.
Hypnotize, *v a.* hypnotisieren, einschlafen.
Hypocast'ic, *s* 1. (bei den alten) eine Art (unterirdischer) Kamin, von wo aus die Badestuben erwärmt wurden; 2. mod. der Feuerplatz in einem Treibhaus.
Hypochond'ria, *s* 1. die weichen Theile unter den Rippen des Menschen, die Weichen pl., Dinnung; 2. die Hypochondrie.
Hypochond'riac, *s* der Hypochondrist.
Hypochondri'ac(al), *adj.* zu den Weichen gehörend; müßig, hypochondriak, melancholisch; — complaint, *vid* HYPOCHONDRIA.
Hypochondri'acism, *s* die Mißhypochondriasis, *s* sucht, Schwermüthigkeit, Hypochondrie.
Hypocist, *s. vid* HYPOCISTENAST.
Hyp'ocras, *s. vid* HYPOCRAS.
Hypoc'risy, *s* die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Hypocrite, *s* der Heuchler, Scheinheilige, Heuchler.
Hypocrit'ic(al), *(adv -ally) adj.* heuchlerisch, scheinheilig, gleichnerisch, falsch.
Hypogas'tric, *adj* zum Unterleibe gehörend.
Hypogas'trium, *s* der Unterleib.
Hypoge'um, *s* der unter der Erde befindliche Theil eines Gebäudes (bei den Alten).
Hypomoch'ion, *s* das Hypomochlion.
Hypog'ynous, *adj. B. T.* bodenständig.
Hypo'pyon, *s* Med. T. das Eiterhypopyum, *s* auge.
Hypost'asis, *s* die Substanz, das besondere Wesen, die Persönlichkeit.

Hypostatic (*adv -ally*), *adj* 1. *Th.* T wesentlich, persönlich; 2. *M* T von einer Sentenz ausgehend.
Hypothecate, *v* a *L* T verpfänden, hypothetisch(e)len; to — a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen, verpfänden.
Hypothecation, *s* L T das Verpfänden, die Verpfändung.
Hypothecator, *s* der Verpfänder.
Hypothecuse, *s* G T die dem rechten Winkel entgegengesetzte Seite, die Hypotenuse.
Hypothesis, der als wahr angenommene Satz, die Voraussetzung, Hypothese.
Hypothesis(al) (*adv -ally*), *adj* vorausgesetzt, angenommen, scheinbar, hypothetisch.
Hypotyposis, *s* + die anschauliche Darstellung.
Hypometric, *adj* hypometrisch.
Hypometry, *s* die Höhenmessung.
Hypothermometer, *s* das Höhen-thermometer.
Hyrse, *s* + die Hyrse.
Hyrt, *s* + der Hain.
Hyson, *s* eine Art grüner Thee, der Hyson; — skan, der Kaiserthee.
Hysop, *s* der Hyssop.
Hysterectomy, *s* die Gebärmutter-ausschneidung.
Hysteria, *s* die Hysterie.
Hysterical (*adv -ally*), *adj* Med. T mit Mutterbeschwerden, Ohnmachten, von Bauchnervenleiden behaftet; von Mutterbeschwerden herrührend; hysterisch; — passion, die Mutterbeschwörung, aufsteigende Mutter; — sobb, heftiges Schluchzen.
Hysterics, *s* pl. die Mutterbeschwerden, Hysterik, Ohnmacht.
Hysterocele, *s* Med T der Mutterbruch, Vorfall (der Gebärmutter).
Hysteroproteton, *s* Gram T das Verfehlen im Ausdruck zweier Begriffe, das Hysteroproteton.
Hysterotomy, *s* S. T der Gebärmutter-schnitt, Kaiserschnitt.
Hythe, *s* + die Schiffslände, der kleine Hafen.

I.

I, I, i, der neunte Buchstabe des Alphabets.
I, *pron.* (die erste Person Sing.) ich; it is I! ich bin es; poor I! ich Armer! I believe, meines Wissens; may I be forgiven, möge man mir verzeihen; — say, (jemandem nachzuredend) hören Sie! hören Sie doch!
Iambic, *adj* (*adv -ally*), jambisch; II. *s* 1. der jambische oder zweifüßige Vers; 2. der jambische Versfuß.
Iambus, *s* (pl -i oder -buses), der Jambus, Versfuß (—).
Ib, oder **ibid.**, *abbr.* für ibidem, ebenda.
Iberia, *s* Iberien, * Spanien.
Iberian, *adj* iberisch; II *s* der Iberianer.
Ibex, *s* der Steinbock.
Ibidem, *adv* (lat.) ebenda.
Ibis, *s* der Ibis, Nilreiter.
Ice, *s* 1 das Eis; 2. das Eiskreisel, der Eispiegel, feste Eider; 3 das Gefrorene; to break the —, das Eis brechen; fig. den Weg bahnen, die Bahn brechen, die Schwierigkeiten beseitigen; es wagen; field of —, (—feld), eine zusammenhängende Eisfläche, ein Eisfeld; body of the —, festes Eis; drift —, das Treibeis; open —, mürbes, lockeres, zu durchseigendes (schräges) Eis; a pack of —, eine Ansammlung von Eislücken; pack —, in großen aufeinander gehäuften (zusammenhängenden) Eis-

massen; — berg, der Eisberg; — blink, der Eiskimmer, Eiskübel (Widerchein der Eisfelder in den Polarmeeren); — boat, 1 das Eisboot; 2 das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot; — bound, vom Eis eingeschlossen, eingefroren (von Schiffen); — breaker, der Eisbrecher, Eiskloß; — built, von Eismassen aufgebauert; — cold, eiskalt; — cream, das Gefrorene, die Eiscreme; — floe, die Eisflurbe, Eisflurbe; — house, das Eishaus, der Eisfeller; — island, die Eislund; — like, eisig, eiskalt; — man, der Eishändler; — paul, der Eisreimer; das Eisküßel; — pit, die Eisgrube; — plant, das Eisfrucht Mesembryanthemum crystallinum; — plough, der Eispflug; — sledge, der Eisküßel; — spur, der Eisporn; — tongs, die Eiszange; — water, das Eiswasser; — yacht, die Eisejacht.
Ice, *v* a 1 mit Eis überdecken, befeigen; einfrieren, gefrieren machen; 2 eisen, aufessen; 3 überzudern.
Ice-land, I s (die Insel) Island; II. *adj* isländisch; — dog, der isländische Hund; — moss, das isländische Moos; — spar, der isländische Doppelspat.
Ice-lander, *s* der Isländer.
Ice-landic, I. *adv* isländisch; II ss. Ice-landic, das Isländische, die isländische Sprache.
Ich dien' (*Germ*), ich diene (Motto des Prinzen von Wales).
Ichneumon, *s* das Ichneumon, die Pharaonieratte; — fly, die Schlupfwespe, der Raupenwolf.
Ichthyography, *adj* ichthyographisch, den Grundriß betreffend.
Ichthyography, *s* T der Grundriß eines Gebäudes, u. f. w.).
Ichthyolite, *s* die versteinerte Fußspur.
Ichthyor, *s* 1 Med T die Sauche, eiterige Flüssigkeit, das Wundwasser; 2. *Myth.* T das ätherische Blut der Gotter.
Ichthyous, *adj* ichthous, jauchig.
Ichthyography, *s* die Fischbeschreibung.
Ichthyolite, *s* die Fischversteinung, der Fischabdruck.
Ichthyologist, *s* der Fischkenner, Fischkundige.
Ichthyology, *s* die Fischkunde.
Ichthyophil, *s* der Fischfresser.
Ichthyophagy, *s* das Fischessen.
Ichthyosis, *s* Med. T der (Fisch-) Schuppenausschlag.
Ice-ice, *s* der Eiszapfen, Eiszacken; — d, mit Eiszapfen behängt.
Ice-ness, *s* das Eisige, die Eisigkeit.
Ice-ice, *s* der Eiszapfen.
Iconism, *s* die bildliche Darstellung.
Iconoclasm, *s* die Bildertürmerei.
Iconoclast, *s* der Bildertürmer.
Iconoclastic, *adj* bildertürmend.
Iconography, *adj* bildbeschreibend.
Iconography, *s* die Beschreibung antiker Bilder, Statuen und Denkmäler.
Iconolater, *s* der Bilderdienstler, Bild-berambeter.
Iconology, *s* die Bildkunde, Ikonologie.
Iconohaldral, *adj* zwanzigfährig.
Iconohaldron, *s* G. T. das Ikonhaldron, das Zwanzigfährige.
Iconic(al), *adj* 1. Med T gelbfächtig; 2. gut wider die Gelbsucht; — disease, die Gelbsucht.
Icey, *adj* 1 eisig, voll Eis, gefroren; 2. fig kalt, frostig, leidenschaftlos, untheilnehmend, herzlos; — pearled, eisbeperkt; — sea, das Eismeer.
Id, *abbr.* für idem.
Id, für I had, I would, I should.
Idea, *s* 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; 2. der Gedanke, die Mei-

nung; to form an —, sich vorstellen; the —! excl was für ein Einfall! man denke sich das nur! to have no — of a thing, keine Ahnung von etwas haben.
Ideal, I *adj* (*adv -ly*), ideal, unbildlich, vorbildlich, nicht wirklich, nur gedacht; idealistisch; II. *s* das Ideal; Urbild, Musterbild, Vorbild.
Ideless, *adj* ohne Ideen oder Begriffe.
Idealism, *s* der Idealismus.
Ideality, *s* die Idealität.
Idealist, *s* der Idealist.
Idealization, *s* die Idealisierung.
Idealize, *v* n. Ideen bilden, idealisieren, idealisch aufstellen.
Identical (*-ic + -adv -ly*), *adj* identisch, gleich bedeutend, einerlei, ebenso, eben dasselbe.
Identicalness, *s* *vid* Identity.
Identifiable, *adj* identifizierbar.
Identification, *s* die Identifizierung; Feststellung der Herkunft, u. f. w.
Identify, *v* I a 1 identifizieren, gleich (einerlei) hinstellen; 2 die Identität erweisen; II. n. einerlei werden, sich verschmelzen.
Identity, *s* die Identität, Einerleiheit, Gleichheit.
Ideography, *s* die Ideographie, Begriffschrift.
Ideologist, *s* der Ideolog; Schwärmer.
Ideology, *s* die Ideologie, Begriffslehre, Psychologie.
Ideos, *s* pl die Ideen (im altrömischen Kalender).
Ideocrasy, *s* die Ideocrasie, Eigenheit eines Körpers oder Person.
Ideocratic(al), *adj* ideocratisch, körperlich (besonders) eigen.
Idiocy, *s* die Verstandeschwäche, der Blödsinn.
Idiom, *s* 1 das Idiom, die Spracheigenheit; 2 Mundart, der Dialekt.
Idiomat(al) (*adv -ally*), *adj* idiomatisch, einer besondern Mundart oder Sprache eigen.
Idiopathic, *adj* Med T idiopathisch, nicht von einer anderen Krankheit abhängig.
Idiopathy, *s* 1. Med T die Idiopathie, die eigene (eigliche) Krankheit, Hautkrankheit; 2. *Phy* T die eigenartige Empfindung, das besondere Gefühl.
Idiosyncrasy, *s* Med T die Idiosyncrasie, Empfindungseigenheit.
Idiot, *s* 1 der Idiot, Blödsinnige, Verstandeschwache (von Geburt aus); 2 Kröpf, Einfaltspinsel.
Idiotic (*adv -ally*), *adj* blödsinnig, einfältig, dumm.
Idiotism, *s* 1 die Spracheigenheit, das Idiom; 2 die (angeborene) Verstandeschwäche, Blödsinnigkeit; Dummheit; Einfalt.
Idiotize, *v* n schwach oder stumpf werden (am Verstande).
Idle (*adv idly*), *adj* 1 müßig, unbeschäftigt, arbeitsscheu, träge, faul; 2 sorglos, nachlässig; 3 vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; 4 läppisch, unbedeutend; unfruchtbar; — fellow, der Faulenzer, der Pfastertreter; — head, ein leerer Kopf; — headed, (—pated), thöricht, albern, narrisch; wahnwitzig; — hours, Mußestunden; an — story, ein blaues (ein unbedeutendes) Märchen; — talk, eitles, leeres Geschwätz; — wheel, T das Riesenrad; — words, unnütze Worte.
Idle, *v* I n müßig gehen, faulenzeln; leicht umherflattern; II a (away), verdrängen, müßig hinstellen.
Idleness, *s* 1 der Mußiggang, die Arbeitslosigkeit, Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Abmüßigung, Geschäftslo-

figkeit, Muße, Unthätigkeit; Unwilsamkeit; 2 Vergeltlichkeit, Nichtigkeit, Eitelkeit; 3 Wertlosigkeit; 4 Geringfügigkeit; hours of —, Mußestunden.
Idler, s. 1 der Mußgänger, Faulenzer; 2 *T* *vid* idle wheel.
Idol, s. 1 der Abgott, Göze; 2 Idol; Götzenbild; 3 *fig* das geliebte Wesen; — worship, die Abgötterei, der Götzendienst.
Idolater, s. 1 der Abgötter, Götzendiener; 2 Bewunderer, Verehrer, Verehrter.
Idolatrix, s. die Götzendienerrin.
Idolatry, v. 1 *n* Gözen dienen Abgötterei treiben; 2 *a* abgöttisch anbeten; verehren.
Idolatrous (*adv* -ly), *adj* abgöttisch; auf abgöttische Weise.
Idolatry, s. die Abgötterei, der Götzendienst.
Idolish, *adj.* + abgöttisch.
Idolism, s. die Abgötterei, der Götzendienst.
Idolist, s. * der Abgötter, Götzendiener.
Idolize, v. *a* abgöttisch, verehren, vergöttern, anbeten.
Idolizer, s. der Vergötterer, Anbeter.
Idoneous, *adj* geeignet, passend, gemäß (w. u.).
Idyl, s. die Idylle, das Schäfersgedicht; kurze Gedicht.
Idyllic, *adj* idyllisch.
Idyllist, s. der Idyllendichter.
I. e., *abbr* für id est (lat.), that is, das ist, das heißt.
If, *conj.* 1. (bedingend) wenn, falls, im Falle; 2. (concessiv) wenn auch, wenn gleich; wenn schon; 3. ob; + wiewohl, obgleich; I will do it — I die for it, ich thue es, und sollte es mir auch das Leben kosten; as —, als wenn, als ob; — not, wo nicht; — so be that, etc., gesetzt es wäre so, daß, u. f. w.; without ifs or ands, ohne Wenn und Aber, ohne viele Ausflüchte.
Ifaith, *mt* meiner treu!
Ignite, s. *Min* T. der Aragonit.
Igneous, *adj* 1. feurig, glühend; 2. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
Ignescent, *adj* Funken sprühend.
Igniferous, *adj* Feuer enthaltend.
Ignify, v. *a* zu Feuer machen.
Ignipotent, *adj.* * dem Feuer gebietend.
Ignis fatuus, s. (lateinisch) das Irrlicht, der Irrwisch.
Ignite, v. 1 *a* in Feuer setzen, anzünden, entzünden; 2. *n* sich entzünden, glühend werden.
Ignition, s. das Anzünden, Entzündung, Verbrennung; spontaneous —, die Selbstentzündung.
Ignivomous, *adj.* feuersperend.
Ignoble (*adv* -bly), *unadell*, unedel, unwürdig; gemein, niedrig.
Ignobleness, s. die Unadeligkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit.
Ignominious (*adv* -ly), *adj.* entehrend, schändlich, schimpflich.
Ignominiousness, s. die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Ignominy, s. die Schmach, Schande, Unehre, Entloftigkeit, der Schimpf.
Ignoramus, s. 1 *L. T* die Vossprechung wegen unzulänglicher Beweise, die unbegründet gefundene Anklage; 2 *fam* der Unwissende, Ignorant.
Ignorance, s. die Unwissenheit, Unkunde; Ungelehrtheit; to plead —, Unkunde vorbringen.
Ignorant, *I adj.* (*adv* -ly), *unwissend*, ungelehrt, ununterrichtet, unfundig; to be — of . . . unwissend sein in . . ., etwas nicht wissen, unbekannt damit sein; I am not —, ich weiß gar wohl; — of the world, ohne Weltkenntnis; 2 *n* der Ignorant, Unwissende.
Ignore, v. *a* 1. nicht wissen, unbe-

kannt sein mit; 2 *L. T* verwerfen, nicht für begründet halten; 3 unbeachtet lassen.
Iguana, s. die Kammerdeckse, der Iguanodon.
Ileum, s. *A. T* der Krummdarm.
Ilex, s. *B. T* die Steineweide.
Ilac, *adj* *Med T* den Krummdarm betreffend; — passion, die Darmgicht, Kolik.
Iliad, s. die Iliade.
Ilium, s. *A. T* das Darmbein.
Ilk, *pron. and adj* + 1 jeder, jede, jedes; 2 *der*-, *die*-, dasselbe, von der Sorte.
Ill, *I adj and adv* 1 übel, böse, schlecht (von Dingen); 2. frant, unpaß; — at ease, unruhig, unbehaglich; — of . . . frant an . . .; to fall —, frant werden; to take —, übel nehmen; to bear —, schwer ertragen; to return —, for good, Gutes mit Bösem vergelten; — weeds grow apace, *prov* Unkraut wächst über Nacht, oder Unkraut vergeht nicht; 2 *n* das Übel, Böse, Cafer; Unglück; Leiden; die Bosheit; *in compos* — affected, übelgefunnt; — assorted, schlecht zusammenpassend; — blood, Groll; Zorn; — boding, etwas Böses (Unglück) bedeutend; — bred, von schlechter Erziehung, unmanierlich, ungezogen; — breeding, die rohe Aufzucht; — conditioned, schlecht beschaffen, schlecht conditioniert, schadhast; — considered, unberlegt; — contrived, schlecht ausgedenkt; wunderlich; — defined, unklar; — digested, schlecht geordnet; — disposed, böhartig; — doings, *pl* Schlechtheiten; — faced, von häßlichem Gesichte; — fancied, schlecht gewählt; — fated, ungünstig, unglücklich; — favoured, unglücklich, häßlich; — favoured faults, häßliche Fehler; — favouredly, häßlich; plump; — favouredness, die Häßlichkeit; — footing, der gefährliche Unterpfand; unsichere Weg; — fortune, das Mißgeschick, Unglück; — framed, verschoben, schief; — gotten, mit Unrecht erworben; — grace, böse Miene; — health, die Unpäßlichkeit; — humour, die schlechte Laune; — judged, schlecht berechnet; — lived, ein schlechtes (oder gottloses) Leben führend; — looked to, schlecht in acht genommen; — looking, verdächtig aussehend; — luck, das Unglück, Mißgeschick; — mannered, unmanierlich; — matched, nicht übereinstimmend, unpassend; — minded, übelgefunnt; — nature, die rauhe, unfreundliche Gemüt(h)sart, Bärhaftigkeit, Härte, Böhartigkeit, Bosheit, Mißgunst; — natured, böhartig, böshast, hämisch, schlecht beschaffen; — naturedly, böshafter Weise; — naturedness, *vid* — nature; — omened, unglücklich; — patched, schlecht verbunden; — persuading (Byron), zum Bösen berehend; — principled, von schlechten Grundfäßen; an — return, eine schlechte Belohnung; — satisfied, unzufrieden; — shaped, übel gestaltet, häßlich; an — shaped man, ein Verwackelter, ein Krüppel; — sorted, unvollständig, verstümmelt; — sound, die schwere Aussprache; — spoken of, in üblem Rufe, berüchtigt; — starred, unter dem Einfluß eines ungünstigen Gestirns, unglücklich; — supported, schlecht aus- oder bürdageführt; — tempered, übellautig; — tidings, widrige, ungünstige Nachrichten; — timed, zur unrechten Zeit, übel angebracht, unlegen; — treated, mißhandelt; — usage, die Ungerechtigkeit, Grausamkeit; — used, übel behandelt; — will, der böse Wille, das Uebelwollen, der Unwille, das Mißfallen; to bear an — will to

one, jemandem abhold sein; — willer, der Uebelwollende.
Ill, *abbr* für Illmois.
Ill — I will, ich will.
Illecebrable, *adj* unzerreißbar.
Illapse, s. 1 der Eingang, Einfluß, Ausfluß, das Ausstromen; 2 der Anfall, das zufällige Kommen.
Illecebration, s. 1 *a* berücken, bestrafen, verstrafen, fangen (w. u.); 2 *n* die Verückung, Be- strafen, Verstrafen; Fangen; 2 der Fallstrich, die Falle, Schlinge (w. u.).
Illation, s. der Schluß, die Folgerung (w. u.).
Ilative, *I adj* eine Schlußfolge anzeigend; 2 *n* die Schlußpartikel.
Illaudable (*adv* -ly), *adj* nicht loblich, unloblich, unruhig, unwürdig.
Illecebrous, *adj* voll Lockungen (w. u.).
Illeg, *adv* (*adv* -ly), *adj* ungesetzlich, rechtswidrig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unredtmäßig.
Illegality, s. die Gesehwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Unredtmäßigkeit.
Illegality, v. *a* gesetzwidrig machen.
Illegibility, s. die Unleserlichkeit.
Illegible, *adj* unleserlich.
Illegitimacy, s. die Unredtmäßigkeit; die Unehelichkeit, uneheliche Geburt.
Illegitimate (*adv* -ly), *adj* 1 unehelich; 2. unredt; — son, der Bastard.
Illegitimate, v. *a* für unehelich oder ungesetzlich erklären.
Illegitimation, s. 1 *vid* ILLEGITIMACY; 2. die Unehelichkeit.
Illegitimise, v. *a* *vid* ILLEGITIMACY.
Illeivable, *adj* was nicht erhoben, nicht eingefordert werden kann.
Illelberal (*adv* -ly), *adj* 1 nicht freisinnig, unedel, niedrig, gemein, gering; 2. nicht freigebig, engherzig, knauserig, karg.
Illelberality, s. 1. die ungroßmütige Denfungsart und Handlungsweise, Niedrigkeit; 2. Engherzigkeit, Knauserie, Kargheit.
Illicit (*adv* -ly), *adj* verboten, unerlaubt, unzulässig.
Illicitous, *adj* *vid* ILLICIT.
Illicitable (*adv* -ly), *adj* unbeschränkt, unbegrenzt, grenzenlos.
Illicitated, *adj* unbegrenzt, grenzenlos.
Illicitatedness, s. die Unbeschränkbarkeit, Unbegrenztheit.
Illicitary, s. die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
Illicerate (*adv* -ly), *adj* ungelehrt, unwissend, ungebildet.
Illicerateness, s. *vid* ILLITERACY.
Illicerature, s. der Mangel an Gelehrsamkeit (w. u.).
Iliness, s. 1. die Krankheit, Geunbetheitzerrüttung, Unpäßlichkeit; 2. Schlechtigkeit, Böhartigkeit.
Illogical (*adv* -ly), *adj* wider die Regel der Logik, unlogisch, unvernünftig.
Illogicalness, s. die Folgenunrichtigkeit, Vernunftwidrigkeit, das Unlogische.
Ilude, v. *a* 1. täuschen, berücken, verblenden; 2. verspotten, höhnen.
Ilumine, *vid* ILLUMINE.
Iluminate, v. *a* 1. erleuchten, erbellen; aufflären; 2. illuminieren, mit bunten Farben schmücken; bunt ausmalen, bunt machen; 3. erläutern.
Iluminate, *I adj* *fig* erleuchtet, aufgeklärt; 2 *n* der Erleuchtete (Mitalied des Illuminaten-Ordens) der Illuminat.
Illuminating, *adj* lüchtgebend; — apparatus, der Erleuchtungsapparat; — gas, das Leuchtgas; — power, die Leuchtkraft.
Illumination, s. *lit. and fig.* das Erleuchten, die Erleuchtung, Illumination; das Licht; die Helle, der Glanz.

Illu'minative, *adj.* erleuchtend, erhellend, leuchtend.
Illu'minator, *s.* 1. der Erleuchter; 2. der etwas ausmalt, Illumini(er)er.
Illu'mine, *v. a.* 1. erleuchten, aufhellen; 2. veredeln, schmücken.
Illure, *v. a.* verlocken.
Illu'sion, *s.* die Täuschung; das Blendwerk, der Sinnenwahn, Irthum, das Wahnbild, die Illusion.
Illu'sionist, *s.* der Träumer.
Illu'sive (*adv. -ly*), *adj.* täuschend, verblendend, betrügend.
Illu'siveness, *s.* die Trügligkeit, der Trug, Schern.
Illu'sory, *vid. ILLUSIVE*
Illu'strate, *v. a.* 1. erleuchten, glänzend oder berühmt machen, verherrlichen; 2. erläutern, erklären, aufklären.
Illu'stration, *s.* 1. die Beleuchtung; 2. die Erläuterung, Erklärung, Auseinandersetzung.
Illu'strative (*adv. -ly*), *adj.* erläuternd, erklärend.
Illu'strator, *s.* der Beleuchter, Erklärer; Verherrlicher, Veredler.
Illu'strious (*adv. -ly*), *adj.* 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, groß, erhaben, vorzüglich; 3. erlaucht.
Illu'striousness, *s.* die Berühmtheit, Erhabenheit, Größe.
Illuxu'rious, *adj.* nicht üppig.
Illy, *adv. = ill* (w. u.).
Im, = I am, ich bin.
Im'age, *s.* 1. das Bild, Standbild, die Bildsäule; 2. das Abbild, Ebenbild; 3. Götzenbild; 4. Abbildung, Ähnlichkeit; 5. Vorstellung in Gedanken, ein Begriff, die Idee; — maker, der Bildner; — worship, der Bilderdienst.
Im'age, *v. a.* 1. bildlich darstellen; 2. sich abbilden, sich vorstellen, sich einbilden.
Im'agery, *s.* 1. das Bildwerk, die bildliche Darstellung; 2. der (angenommene) Schein, das Äußere; 3. Gebilde, die Einbildungen; 4. das Hirnseipunkt; 4. die (sichtliche, rednerische) Schilderung.
Im'ag'nable, *adj.* denkbar, erdenklich, ersinnlich.
Im'ag'inableness, *s.* die Vorstellbarkeit, Denkfähigkeit.
Im'ag'inary, *adj.* eingebildet; imaginär.
Im'agina'tion, *s.* 1. die Einbildungskraft, Phantasie; das Dichtungsvermögen; 2. die Idee, Einbildung; Vorstellung; Erfindung, Erfindung, der (geheime) Kunstgriff.
Im'ag'inative, *adj.* 1. erfindend, sinnreich; 2. phantastisch; — faculty, die Einbildungskraft.
Im'agine, *v. i.* a. sich einbilden, sich vorstellen; erfinden, erdichten; II. n. wäuen.
Im'ag'ner, *s.* der Erdenker (der Begriffe, Ideen bildet).
Im'aging, *s.* die Einbildung, Vorstellung.
Imam', *s.* der Imam, ein türkischer Priester.
Imaum', *s.* der Imam, ein türkischer Priester.
Imbank', *vid. EMBANK*.
Imbas'tardize, *v. a. vid. BASTARDIZE*.
Imbathe, *v. a.* haben.
Im'becile, *adj.* schwach, untüchtig, unvernünftig (an Körper oder Geist).
Imbecil'ity, *s.* die Schwachheit, Unvernünftigkeit (des Körpers oder Geistes).
Imbed', *v. a.* einlegen, einsetzen, einsetzen, einbetten.
Imbel'lic, *adj.* unfriedlich (w. u.).
Imbibe, *v. a.* hinein trinken, einfaugen; T. (eindrücken); *vulg.* faufen; to — learning, sich aneignen.
Imbi'ber, *s.* der, die das Einsaugende.
Imbi'bition, *s.* das Einsaugen; T. die Tränkung.

Imbi'tter, *v. a.* bitter machen; *fig.* verbittern; erbittern.
Imbi'tterer, *s.* der Verbitterer; das Verbitternde.
Imbod'ied, *adj.* einverleibt; verfürpelt.
Imbod'y, *v. i.* a. einverleiben; zu einem Körper verdichten, verfürpeln; II. n. sich verdichten, sich vereinigen, gerinnen.
Imboil', *v. n.* jucken, aufwallen; aufbrauen (w. u.).
Imbol'den (*embol'den*), *v. a.* kühn, dreist, hebert machen, anfrischen.
Imbor'der, *v. a.* begrenzen.
Imbosk', *v. a.* verbergen.
Imbo'som, *v. a.* 1. in den Busen verbergen, im Busen tragen, in das Herz einschließen; 2. anvertrauen; 3. umgeben.
Imbound', *v. a.* einschließen, einsperren (w. u.).
Imbow, *v. a.* wölben.
Imbow'er, *v. a.* mit Zweigen als eine Laube umgeben, belauben.
Imbow'ment, *s.* das Gewölbe, Bogendach.
Imbox', *v. a.* einschachteln.
Imbran'gle, *v. a.* verfrischen.
Imbreed', *v. a.* einpflanzen, erzeugen, hervorbringen; *vid. INBREED*.
Im'bricate, *s.* 1. hölzernartig, schuppenförmig; 2. T. schuppenförmig übereinander liegend; — work, der Dachziegelverband; das Schuppenwerk.
Imbrication, *s.* die Ausbuchtung, Ausbuchtung, hölzernartige Bedeckung.
Imbro'glio, *s.* die Verwickelung, Verwirrung, der Zwist.
Imbrown', *v. a.* 1. braun (bräunlich) machen; 2. verbunkeln, verbüßern.
Imbrue', *v. a.* benetzen, durchnässen, durchweichen; befeuchten, befeuchten.
Imbrue'ment, *s.* die Benetzung.
Imbrute', *v. i.* a. zum Viehe machen; II. n. zum Viehe herabsinken.
Imbue', *v. a.* 1. eintauchen, durchnässen, durchweichen, tränken, schwängern; 2. *fig.* eintragen, befruchten (with. mit); — d. with black, schwarzgefärbt; to be — d. with good principles, gute Grundsätze eingegeben haben; — d. with a notion, eines Gedankens voll (eingegeben, erfüllt, durchdrungen von...);
Imbue'ment, *s.* die tiefe Färbung.
Imbu'ility, *s.* die Nachahmlichkeit.
Imitable, *adj.* nachahmlich, nachahmungswert(h).
Imitate, *v. a.* nachahmen, nachmachen; to — a picture, ein Gemälde nachmalen; not to be — d. unnachahmlich.
Imitation, *s.* die Nachahmung; Copie; das Nachahmung, die Nachbildung; in — of ..., zur Nachahmung.
Imitative, *adj.* 1. nachahmend; 2. nachgeahmt; nachgebildet.
Imitator, *s.* der Nachahmer; — ship, die Nachahmerci.
Immac'ulate (*adv. -ly*), *adj.* unbefleckt, rein, ohne Makel; klar, hell; — conception, die unbefleckte Empfängnis.
Immac'ulateness, *s.* die Unbeflecktheit, Reinheit, Unschuld.
Immailed, *adj.* geharnischt, gepanzert, bewapnet.
Immal'leable, *adj.* nicht hämmelbar.
Imman'acle, *v. a.* in Fesseln legen, fesseln.
Immane' (*adv. -ly*), *adj.* ungeheuer (groß) (w. u.); grausam, unmenlich.
Immanence, *s.* das Innewohnen (eigenschaft), der Eigenschaft.
Immaneness, *s. vid. IMMANITY*.
Immanent, *adj.* innewohnend, innerlich.
Imman'ity, *s.* die Gräßlichkeit, Grausamkeit, Unmenslichkeit.
Immarces'sible, *adj.* unverwundlich, unverwundlich, unvergänglich.
Immar'ginate, *adj.* ungerandet.

Immar'tial, *adj.* unfriedlich.
Immask', *v. a.* verdecken, verdecken, verlarven, verummeln.
Immatch'able, *adj.* unvergleichlich; — for, seines Gleichen nicht habend an...
Immaterial (*adv. -ly*), *adj.* 1. unförplich, stofflos, immateriell; 2. nicht wesentlich, unbedeutend.
Immaterialist, *s.* der die Unförperlichkeit behauptet, Spiritualist.
Immaterial'ity, *s.* die Unförperlichkeit, Stofflosigkeit.
Immaterialized, *adj.* des Stoffes beraubt, unförplich.
Immaterialness, *s. vid. IMMATERIALITY*.
Immaterial'ate, *adj.* unförplich, immateriell (w. u.).
Immature (*adv. -ly*), *adj.* unreif, unzeitig; frühzeitig, zu früh.
Immature'ness, *s. vid. IMMATUREITY*.
Immatur'ity, *s.* die Unreife, Unreifeheit, Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit.
Immeabil'ity, *s.* die Undurchdringlichkeit.
Immeas'urable (*adv. -ly*), *adj.* unermesslich, grenzenlos; unmäßig, über alle Maßen.
Immeas'ured, *adj.* ungewöhnlich, groß, unmäßig.
Immechan'ical, *adj.* nicht mechanisch.
Immediacy, *s.* unmittelbare Stellvertretung.
Immed'iate (*adv. -ly*), *adj.* 1. unmittelbar; 2. gegenwärtig, augenblicklich, sogleich; — payment, M. E. Zahlung ohne Aufschub und Respectatage.
Immediateness, *s.* die Unmittelbarkeit; gegenwärtige Zeit, Gegenwart.
Immed'icable, *adj.* + unheilbar.
Immelodious, *adj.* mißklingend, unmelodisch.
Immem'orable, *adj.* unbedenklich, nicht merkwürdig.
Immemorial (*adv. -ly*), *adj.* undenklich; since times —, seit undenklichen Zeiten.
Immense (*adv. -ly*), *adj.* unermesslich, unbegrenzt, unendlich.
Immens'ity, *s.* die Unermesslichkeit.
Immensurability, *s.* die Unermessbarkeit.
Immensurable, *adj.* unermesslich.
Immensurate, *adj.* ungemessen, übermäßig.
Immerge, *v. i.* a. eintauchen, untertauchen, versenken; II. n. versenken, untertauchen; to — into the world, in die Welt treten.
Immerse, *v. a.* a. untertauchen, eintauchen; *fig.* versenken.
Immerse', *adj.* versenkt, versunken, **Immersed**, *s.* vertieft; — in the woods, tief im Walde; — in grief, in Gram versunken.
Immer'sion, *s.* 1. die Eintauchung, das Untertauchen, Versenken (unter Wasser); 2. Ast. T. der Zustand, da ein Planet in den Schatten eines andern tritt, die Zimmersion; 3. *fig.* die Versenkung, Versenktheit; — bath, das Vollbad.
Immesh', *v. a.* verwickeln, fangen (in ein Netz).
Immethod'ical (*adv. -ly*), *adj.* unmethodisch, planlos, verworren; regellos.
Immethod'icalness, *s.* das Unmethodische, die Verworfenheit, Unordnungslässigkeit.
Im'migrant, *s.* der Einwanderer.
Im'migrate, *v. n.* einwandern.
Immigration, *s.* die Einwanderung.
Imminence, *s.* die bevorstehende Gefahr (w. u.).
Im'minent, *adj.* (im nachh)eiligen Sinne) bevorstehend, nahe, drohend;

— danger, drohende (augenscheinliche) Gefahr.
Immin'gle, *v a* vermischen.
Immunu'tion, *s* die Verminderung, Abnahme.
Immiscibil'ity, *s* die Unvermischbarkeit.
Immis'ible, *adj* unvermischbar.
Immis'sion, *s* 1 *fig* die Einlassung; 2. Einspritzung.
Immit, *v a* hineinlassen, einspritzen.
Immit'igable, *adj* hart, unerweichbar.
Immix', *v a* vermischen.
Immix'able, *adj* unvermischbar.
Immixed', *adj* unvermischt.
Immo'bile, *adj* unbeweglich.
Immob'il'ity, *s* die Unbeweglichkeit.
Immo'bilize, *v a* unbeweglich machen.
Immod'eracy, *s* die Unmäßigkeit.
Immod'erate (*adv -ly*), *adj* unmäßig, übermäßig, übertrieben.
Immod'erateness, *s* *vid* IMMODERATION.
Immodera'tion, *s* die Unmäßigkeit, das Übermaß.
Immod'est (*adv -ly*), *adj* unbescheiden, unverschämmt, unfeig, unzüchtig, unanständig, schmutzig, schlupfrig.
Immod'esty, *s* die Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Unanständigkeit, Unfeigkeit, Unzüchtigkeit.
Im'molate, *v a* opfern; aufopfern.
Immola'tion, *s* die Opferung; Aufopferung; das Opfer.
Im'molator, *s* der Opferrinde.
Immomen'tous, *adj* unbedeutend, unwichtig.
Immor'al (*adv -ly*), *adj* unmoralisch, unethisch, sittenlos, ungeeignet.
Immoral'ity, *s* die Unmoralität, Sittenlosigkeit.
Immori'gerous, *adj* + ungehorsam; roh, grob, unhöflich.
Immori'gerousness, *s* + die Ungehorsamkeit.
Immortal, *I adj* (*adv -ly*), unsterblich; ewig, ohne Ende, endlos; II *s* der Unsterbliche; *Myth T* die Gottheit.
Immortal'ity, *s* die Unsterblichkeit.
Immortaliza'tion, *s* das Unsterblichmachen, Verewigen.
Immortalize, *v a* unsterblich machen, verewigen.
Immortelle', *s* die Immortelle, der Immortellenkranz.
Immortifica'tion, *s* + der Mangel an Selbstbegrenzung.
Immovabil'ity, *s* die Unbeweglichkeit.
Immov'able (*adv -bly*), *adj* unbeweglich, unbewegbar, fest; *fig* unweg, unerschütterlich.
Immov'ableness, *s* die Unbeweglichkeit, Unererschütterlichkeit.
Immov'ables, *s* *pl* (or *immovable estate*) *L T* unbewegliche Güter, Immobilien, Grundstücke.
Im'mund, *adj* + unrein, unsauber.
Immund'city, *s* + die, Unreinigkeit, Unflät(h)igkeit.
Immune', *adj* I 1 frei; steuerfrei; 2 *Med T* immun, durch Einimpfung geschützt; II *s* 1 der, welcher frei von Steuerzahlung ist; 2 Jemand der eine ansteckende Krankheit gehabt hat und dieselbe nicht wieder bekommen kann.
Immunity, *s* die Freiheit; Befreiung (von Abgaben, u. f. w.), Steuerfreiheit; das Vorrecht.
Immure', *v a* einmauern, vermauern; einsperren.
Immure'ment, *s* der Kerker.
Immu'sical, *adj* unharmonisch, unmusikalisch.
Immutabil'ity, *s* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immu'table (*adv -ly*), *adj* unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; — circles, *Ast. T* die unveränderlichen Kreise.

Immu'tableness, *s* *vid* IMMUTABILITY.
Immuta'tion, *s* die Änderung, Veränderung.
Imp, *v a* 1 impfen, einspritzen; 2. ansetzen, einsetzen, ansetzen (Federn in einen Falken Flügel u. f. w.); 3 *fig* verlängern, vergrößern.
Imp, *s* 1 der Spießhörn, Abkommling; 2 kleine (untergeordnete) Teufel, das Teufelchen, der Kobold; 3 *Sp. T* die angeheftete Feder.
Impac'able, *adj* nicht zu beruhigen.
Impact', *v a* zusammenpacken; zusammenendrängen.
Imp'act, *s* *M T* der Stoß.
Impac'tion, *s* *S T* das Eintreten eines Knochensplitters in einen anderen.
Impaint', *v a* bemalen, anstreichen.
Impair', *v a* and *n* verschlechtern, vermindern, schwächen; beeinträchtigen, schaden; abnehmen, verderben.
Impair'er, *s* dasjenige, was verschlechtert oder zu Grunde richtet; der Verderber.
Impair'ment, *s* die Schwächung.
Impal'atable, *adj* unschmackhaft; unangenehm.
Impale', *v a* mit einem Pfahl durchstoßen; verpfählen, einstechen.
Impale'ment, *s* das Durchstoßen, das Pfählen; die Verpfählung; *Bot T* der Keld; *H T* die Verschränkung der Wappen.
Impalm', *v a* greifen, fassen (w. u.).
Impalpability, *s* die Unfühlbarkeit.
Impal'pable, *adj* unfühlbar, sehr fein, zart; — powder, das (aller-)feinste Pulver.
Impal'sy, *v a* lähmen.
Imp'panate, *adj* *Th T* im Brote eingebacken, im Brote eingebacken.
Imp'panate, *v a* *Th T* in Brot eingebacken.
Impana'tion, *s* *Th T* die Lehre vom Genuße des Leibes Christi mit und unter dem Brote im Abendmahl.
Impan'el, *s* and *v* *vid* EMPANEL.
Impar'adise, *v a* (gleichsam) in das Paradies (in den Himmel) versetzen, entführen.
Impar'donable, *adj* unverzeihlich unerlässlich.
Imparipin'ate, *adj* unpaarig gefebeit.
Imparisyllab'ic, *adj* von ungleichen Silben.
Impar'ity, *s* die Ungleichheit, Verschiedenheit, das Mißverhältnis.
Impark', *v a* einzäumen, einzäunen, einhegen.
Imparl', *v n* über etwas debattieren.
Impar'lance, *s* *L T* die Frist; der vorläufige Bescheid.
Imparsones', *s* *L T* der wirklich eingekerkerte Pfandner.
Impart', *v a* 1 mittheilen, geben, verleihen; 2 bekannt machen, erklären, eröffnen.
Imparta'tion, *s* die Mittheilung.
Impartial (*adv -ly*), *adj* unparteiisch, unparteilich; gerecht.
Impartialist, *s* der Unparteiliche (w. u.).
Impartial'ity, *s* die Unparteilichkeit, Gerechtigkeit.
Impartibil'ity, *s* 1 die Mittheilbarkeit; 2 Untheilbarkeit.
Impar'tible, *adj* 1 mittheilbar, zu verleihen (w. u.); 2 untheilbar.
Impart'ment, *s* die Mittheilung.
Impas'sable (*adv -ly*), *adj* unwegsam, unzugänglich; — ways, ungangbare, unfahrbare Wege.
Impas'sableness, *s* die Unwegsamkeit.
Impassibil'ity, *s* die Leidenschaftlosigkeit.
Impas'sibleness, *s* die Unempfindlichkeit für Leiden.

Impas'sible, *adj* Leidenschaftslos, leidenschaftlos.
Impas'sion, *v a* leidenschaftlich.
Impas'sionate, *s* anregen, befeigen be- wegen, tief rühren.
Impas'sionate, *adj* 1 befeigt bewegt, voller Leidenschaft; 2 gefühllos.
Impas'sioned, *adj* voller Leidenschaft- ten.
Impas'sive, *adj* unempfindlich.
Impas'siveness, *s* die Unempfindlich- keit.
Impasta'tion, *s* *T* die Verteilung, dicke, feste Farbengebung.
Impaste', *v a* *T* 1 zu Teig kneten, eine Waite formieren, eintreiben; 2 die Farben dick auftragen, impastieren.
Impast'ed, *adj* 1 beschmiert; 2 teigig, verdickt.
Impat'ible, *adj* unbulbbar, unerträglich.
Impat'ience, *s* 1 die Ungebulb, Leidenschaftlichkeit, der Eifer, die Gefüg- keit; 2 Unleidllichkeit.
Impat'ient (*adv -ly*), *adj* 1. ungebulb; 2 befeigt, eifrig, gierig; — of, ungeduldig über; — for, begierig nach; (to be) — at, 1 sich sehnen nach; 2 untröstlich über.
Impatroniza'tion, *s* + die absolute Herrschaft, der völlige Besitz.
Impatronize, *v a* + zum Herrn machen, in Besitz setzen, impatroni- sieren.
Impawn', *v a* verpfänden.
Impeach', *v a* *L T* (öffentlich) an- klagen, beschuldigen (einen Beamten des Amtsvergehens); die Glaubwürdigkeit eines Zeugen bezweifeln, u. f. w.
Impeach'able, *adj* anklagenswert(h), anklagbar, tabelnwert(h).
Impeach'er, *s* *L T* der Ankläger Klä- ger, Denunciant.
Impeachment, *s* *L T* die (öffentliche) Anklage, Beschuldigung, der Vorwurf; das gerichtliche Verfahren des Parla- ments, oder des Senats u. f. w. in Ame- rica, gegen einen öffentlichen Beamten.
Impearl', *v a* 1 wie mit Perlen ziern, beperlen; 2 gleichsam zu Perlen bilden.
Impeccability, *s* die Unfähigkeit zu sündigen, Unschuldigkeit, Sündlosigkeit, Unfehlbarkeit.
Impec'cable, *adj* unfähig zu sündigen, unsündlich, sündlos, unfehlbar.
Impec'cancy, *s* *vid* IMPECCABILITY.
Impec'cant, *adj* sündlos.
Impecunious'ity, *s* die Geldlosigkeit.
Impecun'ious, *adj* geldbedürftig.
Impede', *v a* hindern, verhindern.
Imped'ible, *adj* hemmbar.
Imped'im'ent, *s* das Hindernis; — in one's tongue or speech, die Schwie- rigkeit im Sprechen, die schwere Zunge; persons under —, die Personen, deren Freiheit durch vormundtschaftliche Ge- walt, u. f. w. eingeschränkt ist.
Impedimen'tal, *adj* hinderlich.
Imped'itive, *adj* hinderlich.
Impel', *v a* antreiben, treiben, brin- gen.
Impel'ent, *s* die antreibende Gewalt, der Antrieb.
Impeller, *s* der Antreibende.
Impelling, *adj* treibend; — force, die Treibkraft.
Impen', *v a* einschließen, einsperren.
Impend', *v n* überhangen; hervorste- hen; impending danger, die nahe (drohende) Gefahr.
Impen'dence (*-cy*), *s* das Überhangen; *fig* Vorworfen (eines Übels).
Impen'dent, *adj* überhangend, ob- schwebend (upon, über); bevorstehend.
Impenetrabil'ity, *s* 1 die Undurch- dringlichkeit; 2 *fig* die Unerschließlich- keit; 3 Unempfindlichkeit, Unfehlbar- keit.
Impen'etrable (*adv -ly*), *adj* 1. un-

durchdringlich; 2 *fig* unerforschlich, unergründlich; 3 nicht zu rühren, unbeweglich, unbefahrbar.

Impe'etrableness, *s. vid* IMPENE-TRABILITY.

Impe'itence (-cy), *s. die* Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impe'itent (adv -ly), *adj.* unbußfertig, verstockt; *to die* impenitently, in Unbußfertigkeit sterben.

Impe'itent, *s. der* Unbußfertige.

Impe'nate, *s. adjs* ungeflügelt.

Impe'nous, *s. adjs* ungeflügelt.

Impe'ople *adj* zu einer Gemeinde ver-einigten oder bilden.

Impe'ative (adv -ly), *adj.* befehlend, gebieterisch; — mood, *Gram T.* die Befehlsform, der Imperativ.

Impe'ceptible (adv -ly), *adj.* unmerklich, unmerkbar, unmerklich, un-wahrnehmbar, sehr klein.

Impe'ceptibleness, *s. die* Unmerklich-keit.

Impe'ceptibles, *s. pl* un wahrnehm-bare Gegenstände (m. u.).

Impe'ceptient, *adj.* nicht wahrneh-mend, nicht im Stande wahrzunehmen.

Impe'rence, *s. sl* (Thackeray), die Unverschämtheit (impertinence).

Im'perent, *adj. sl* unverschämt (imper-ment).

Impe'fect (adv -ly), *adj.* unvollkom-men, mangelhaft; unvollständig; *Typ.* T defect; *fig.* schwach; *Typ T's*, bill of an — found, der Defectivtitel (der nachzugebenden Buchstaben); — sheets, *pl* 1 die im Druck verunglückten Bo-gen, Maculaturbogen; 2 die fehlenden Bogen; Defectbogen; — tense, *Gram T.* die vergangene Zeit, das Imper-fectum.

Impe'fection, *s. die* Unvollkommen-heit; der Mangel; *Typ.* T. Mangel der ausgegangenen Buchstaben, der Defect; — *s. pl* (im Buchhandel), Defecte; Defect-Exemplare, Defect-Quartre.

Impe'fectness, *s. die* Unvollkommen-heit, Unvollständigkeit.

Impe'forable, *adj.* nicht zu durchboh-ren.

Impe'forate, *s. adjs.* nichtdurchbohrt.

Impe'forated, *s. kein* Loch, keine Öff-nung habend, undurchlöchert, verschlos-sen.

Impe'fora'tion, *s. die* Undurchbohrtheit, das Verschlössenheit.

Impe'rial (adv -ly), *I adj.* 1 kaiser-lich; reichsmäßig, reichlich; 2 sou-verän, königlich, monarchisch; 3 stati-sch, herrlich; — army, das kaiserliche Heer, die Kaiserlichen; — chamber, das Reichskammergericht; — city, die Reichsstadt; — crown, die Kaiser-krone; Herrscherkrone; — diet, der Reichstag; — dignity, die Kaiser-würde; — hly, die milde Velle; — pal-ace, der kaiserliche Palast; — paper, das Imperialpapier; — section, *S. T.* der Kaiserfchnitt; — tea, der Kaiser-thee, Kugelteer; *II s. 1* eine russische Goldmünze; 2. Papier sehr großen Formats; 3. Gepäckbehälter der Post-furken; 4. kleiner Knebelbart an der Unterlippe.

Impe'rialism, *s. der* Imperialismus, eine politische Idee in England und der Vereinigten Staaten, die Vergrößerung anstrebt.

Impe'rialist, *s. der* Kaiserliche; kaiser-lich Gesinnte; the — *s. pl.* die Kaiser-lichen (österreichischen Truppen), ein Anhänger des Imperialismus.

Impe'rial'ity, *s. die* kaiserliche Herrscher-gewalt.

Impe'ril, *v. a.* gefährden, in Gefahr bringen.

Impe'rious (adv -ly), *adj.* herrsch-süchtig, befehlshaberisch, herrlich, gebie-

rerisch, stolz; tyrannisch; überwiegend, mächtig; an — mind ein überlegener Geist.

Impe'riousness, *s. die* Oberherrlichkeit, Herrschaft, das herrliche, gebieterische, stolze Wesen.

Impe'rishable, *adj.* unvergänglich.

Impe'rance, *s. die* Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impe'neability, *s. die* Undurchdring-lichkeit.

Impe'neable, *adj.* undurchdringlich; — leather, wasserdichtes Leder.

Impe'rsional (adv -ly), *adj.* unpersönlich; an — verb. *Gram T* ein un-persönliches Zeitwort.

Impe'rsional'ity, *s. die* Unpersönlichkeit.

Impe'rsionate, *v. a.* personifizieren.

Impe'rsona'tion, *s. die* Personifikation.

Impe'rsinator, *s. der* Personifizier(er)-ende.

Impe'rspicu'ity, *s. der* Mangel an Klar-heit, die Undeutlichkeit.

Impe'rspic'uous, *adj.* undeutlich, un-klar.

Impe'rsua'sible, *adj.* nicht zu bereden, fleißig.

Impe'rtinence (-cy), *s. 1* das Unzu-gehörige, die Unfluglichkeit; 2 Kleinig-keit; Ungereimtheit; 3. Ungebührlich-keit, Unbecheidenheit, Unverschämtheit, Ungefliffenheit, Zudringlichkeit.

Impe'rtinent (adv -ly), *adj.* 1 nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig, un-fluglich, unnötig, unwichtig; 2 unge-reimt, abgehackt, theöratisch; 3 unge-büßlich, unbeherrscht, unverschämt, unmanierlich, ungefliffen, zudringlich, grob, nachlässig, unbesonnen; — *to* + . . . in feiner Beziehung mit . . .

Impe'rtinent, *s. der* Unverschämte, Zu-dringliche, unbesonnen sich Einmischende.

Impe'rtransibil'ity, *s. die* Undurch-dringlichkeit.

Impe'rta'bilit'ity, *s. die* Unzerstörbar-keit.

Impe'rta'bile, *adj.* unzerstörbar, un-zerwundbar, unerschütterlich, gleichmü-thig.

Impe'rta'bation, *s. die* Ruhe, der Gleichmuth.

Impe'rvions (adv -ly), *adj.* 1 un-wegsam, undurchlässig; 2. undurch-dringlich; — *to the air*, dem Durchzug der Luft verschlossen; — *to the view*, unübersichtbar, unersichtlich; — *vapours*, dicke Dünste.

Impe'rvionsness, *s. 1* die Unwegsam-keit; 2 Undurchdringlichkeit.

Impe'tiginous, *adj.* rüdig, grinzig, schorrig.

Impe'tigo, *s. die* Krustenflechte.

Impe'trable, *adj.* (durch Bitten) zu er-langen.

Impe'trate, *v. a.* erlangen, erbitten.

Impe'trate, *adj.* durch Bitten erlanat.

Impe'tra'tion, *s. 1.* die Ansuchung; Er-langung, das Erbitten; 2 die (ehe-mals) vorläufige Erlangung einer kö-niglichen Pfürde durch den römischen Hof.

Impe'trative *adjs.* durch Bitten er-langend.

Impe'tuosity, *s. der* (das) Ungeflüm, die Heftigkeit, Wuth.

Impe'tuous (adv -ly), *adj.* heftig, ungeflüm; mit Heftigkeit.

Impe'tuousness, *s. vid* IMPETUOSITY.

Impe'tus, *s. der* heftige Trieb, Drang, das Bestreben.

Impe'yan pheasant, *s. der* Monaul (*Lophophorus impeyanus*).

Im'phee, *s. afrikanisches* Zuckerrohr.

Impe'tured, *adj.* bemalt, gemalt, ab-gedruckt.

Impe'rore'able, *adj.* nicht zu durch-stechen, undurchdringlich.

Impe'ity, *s. die* Irreligiosität, Gott-losigkeit, Nachlässigkeit.

Impinge', *v. n.* anstoßen gegen . . .

Impin'gent, *adj.* anstoßend.

Im'pious (adv -ly), *adj.* irreligiös, gottlos, ruchlos.

Im'piousness, *s. die* Gottlosigkeit.

Implacabil'ity, *s. vid.* IMPLACABLE-NESS.

Implac'able (adv -ly), *adj.* unver-söhnlich, unversöhnbar, unerbittlich; nicht zu besänftigen; unbarmherzig, hart.

Implac'ableness, *s. die* Unversöhnlich-keit, Unerbittlichkeit.

Implant', *v. a.* einpflanzen, einpfrop-fen, einlegen, einimpfen; säen; fest-setzen, einwurzeln; *to* — in the mind, dem Geiste eintragen.

Implan'tation, *s. fig* das Einpflanzen, die Einpflanzung, Einpfropfung, Ein-setzung.

Implausibil'ity, *s. die* Unwahrschein-lichkeit.

Implaus'ible (adv -ly), *adj.* unwahr-scheinlich, unheimlich.

Implead', *v. a.* gerichtlich verfolgen, an-flagen.

Implead'er, *s. der* Ankläger.

Im'plement, *s. die* Werkzeuge, Hülfsmittel; das Zubehör, die Möbel, das Geräth, Hausgeräth, Küchengeräth, Küchengeräth; Messergeräth; Sand-werkzeug, Werkzeug.

Imple'ction, *s. die* Anfüllung, Fülle.

Im'plex, *adj.* verflochten, verwickelt.

Im'plicate, *v. a.* verwickeln, einhüllen, mitbegreifen, umfassen.

Implica'tion, *s. 1.* die Verwickelung, Verflechtung, I(n)te(r)nahme; 2 (still-schweigende) Folgerung, der Folgesatz; necessary —, die not(h)wendige Folgerung.

Im'plicative, *adj.* stillschweigend fol-gend; (adv -ly) als stillschweigende Folgerung.

Impli'cit, *adj.* 1 mit einbegriffen, her-geleitet, hergezogen, stillschweigend; 2 unbedingt; 3 verdeckt, dunkel; ver-worren, verwickelt, verflochten (m. u.); an — compact, ein stillschweigender Vertrag; — desires, stilles Sehnen, heimliches Verlangen; — faith, der unbedingte Glaube; with — faith, blindlings; — obedience, der unbe-dingte Gehorsam.

Impli'citly, *adv.* durch Herleitung, durch stillschweigende Folgerung, still-schweigend, verdeckt; unbedingt, blind-lings.

Impli'citness, *s. die* (stillschweigende) Folgerung; der (blinde) Glaube.

Implied' (adv -ly), *adj.* (stillschwei-gend) verstanden, gefolgert, durch (still-schweigende) Folgerung.

Implora'tion, *s. die* Anflehung, An-suchung, (Resentliche) Bitte, Bitt-flage.

Implore', *v. a.* anflehen, ansuchen, an-rufen; erleben.

Implo'rer, *s. der* Anflehende, Ansu-cher, Supplikant.

Implumed', *s. + adj.* federlos.

Implu'mous, *s. + adj.* federlos.

Implunge', *v. a.* senken.

Im'ply, *v. a.* in sich schließen, enthalten; schließen, folgern.

Impoi'son, *etc. vid* EMPOISON, etc.

Im'pol'icy, *s. + die* Unflugheit; das un-politische Verfahren.

Impolite' (adv -ly), *adj.* unhöflich, ungefliffen, grob.

Impolite'ness, *s. die* Unhöflichkeit, Un-gefliffenheit, Grobheit.

Impol'itic (adv -ly), *adj.* unpolitisch, unflug.

Impon'derable, *I adj.* unwägbar; *II s. pl.* — *s. die* Imponderablen (das Licht, die Hitze, u. f. w.).

Impon'derous, *adj.* von keiner merk-lichen Schwere, leicht.

Imporos'ity, *s* die Abwesenheit der Waren, Dichtigkeit.

Imporous, *adj* ohne Poren, dicht, fest.

Import, *v* I a 1 (— goods, Wa(a)ren) einführen, verschleppen, kommen lassen, beziehen, importieren; 2 mit sich bringen, bedeuten; verursachen; imported to this market, hier eingeführt; II *n* wichtig sein, angehen, betreffen; it —, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit; thus —, hierin liegt.

Import, *s* 1 die Wa(a)ren-Einfuhr, der Wa(a)ren-Import; der Stapelplatz; 2 — *s. pl.* die eingefuhrten (oder Einfuhr-)Wa(a)ren, Importen; — trade, der Einfuhrhandel, Wa(a)renhandel; 3 die Wichtigkeit, der Belang; Nutzen; Sinn, die Absicht, Bedeutung, Kraft.

Importable, *adj* einfuhrbar.

Importance, *s* die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen.

Important (*adv* -ly), *adj* wichtig, erheblich.

Importation, *s* die (Wa(a)ren-)Einfuhr, Importation.

Importer, *s* der fremde Wa(a)ren einfuhrt, Wa(a)ren-Bezieher.

Importless, *adj* + unbedeutend.

Importunacy, *s* die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, der (das) Ungehum.

Importunate (*adv* -ly), *adj* belästigend, beschwerlich fallend, beschwerlich, zudringlich, lästig, ungehum, dringend.

Importunateness, *s* *vid.* IMPORTUNACY.

Importune, *v* a beschwerlich fallen, überlaufen, belästigen.

Importuner, *s* der Belästiger.

Importunty, *s* die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit.

Importunous, *adj* ohne Haften.

Imposable, *adj* auferlegbar.

Impose, *v* a 1 auflegen, auferlegen, aufbürden; belegen; 2 einschärfen; 3 fälschlich bereiten; to — a fine, eine Geldstrafe auferlegen; to — laws, Gesetze geben, Gesetze vorschreiben; to — taxes, besteuern; to — a task, eine Arbeit aufgeben; to — a name upon one, einem einen Namen beilegen; to — upon (on), hintergehen, betrügen, bestigen; to — upon one's self, sich täuschen; imposed upon, geprellt; *Typ* T's, to — a form, die Columnen in die Form bringen, einbein; to — in a wrong way, (den Satz) verstellen; to — the columns, die Columnen aussteifen, umbrechen; to — the columns anew, die Columnen umschleifen.

Imposer, *s* der Auferlegende.

Imposing, *I. adj* Bewunderung, Ehrfurcht, Achtung einflößend, gebietend; ergreifend, durchdringend, großartig; II. *s. Typ.* T's, die Formatbildner, Formatbildung, der Umbruch, das Umbrechen der Seiten; — board, das Ausschließbrett; — stone, der Schließstein, Ausschließstein.

Imposition, *s* 1 das Auflegen, die Auflegung; 2 Bürde, Auflage; 3 Belegung; 4 Einschärfung; 5 der Vertrag, die Betrügerei; Täuschung; 6. der Zwang, Druck, die Pönitenzarbeit der Schüler; *Typ.* T. die Formatbildung; — of laws, die Gesetzgebung; it would be an — on your generosity, Ihre Großmütigkeit würde darunter leiden.

Impositor, *s. Typ.* T. + der Formatbildner.

Impossibility, *s* die Unmöglichkeit, Unthunlichkeit.

Impossible (*adv* -ly), *adj* unmöglich, unthunlich.

Impost, *s* 1 *M. E.* (— on goods), die Auflage, Abgabe, Wa(a)rensteuer, der

Impost; state of the imposts, das Abgabewesen; to pay the —, verzollen, versteuern; 2 *Arch.* T der Kammpfeiler, Impost.

Impos'tumate, *v* I *n* schwären, eiteren; II *a* mit Geschwüren befallen.

Impos'tumation, *s* das (die) Anlag(zum) Schwären.

Impos'tume, *s* der Schwären, das Geschwür.

Impos'tume, *v* *vid.* IMPOSTUMATE

Impos'tor, *s* der Betrüger.

Impos'ture, *s* der Betrug, die Betrügerei, Täuschung.

Impos'tured, *adj* betruglich.

Impotence (—cy), *s* 1 das Unvermögen, die Schwäche; 2 der Mangel an Selbstbeziehung, die schwache Seite (w. u.); 3 die Unvermögenheit, Zeugungsunfähigkeit.

Impotent (*adv* -ly), *adj* 1 unvermögend, ohnmächtig, schwach; gebrechlich, fruppelig, lahmer; 2 unmaßig; 3 zeugungsunfähig.

Impotent, *s* der Kranke, Gebrechliche, Einfältige.

Impound, *v* a. einsperren, einsperchen; einschließen, umzingeln.

Impoverish, *v* a. arm machen, auslaugen.

Impoverisher, *s* der Auslauger.

Impoverishment, *s* die Verarmung.

Impracticability, *s* 1 die Un-

Impracticableness, (s)thunlichkeit, Unausführbarkeit; 2 Unbiegsamkeit, Unlenkbarkeit, Widerspenstigkeit, der Starrsinn.

Impracticable, *adj* 1 unthunlich, unausführbar, unbrauchbar, unpraktisch; 2 unbiegsam, unlenksam, widerspenstig, hartnäckig.

Imprecate, *v* a. verwünschen, verfluchen.

Imprecation, *s* die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

Imprecatory, *adj* einen Fluch (eine Verwünschung) entfaltend.

Imprecision, *s* der Mangel an scharfer Bestimmtheit.

Impregn, *v* a. anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen.

Impregnability, *s* die Unüberwindlichkeit (einer Festung).

Impregnable (*adv* -ly), *adj* 1 nicht einzunehmen, unbezwingbar, unüberwindlich; 2 unerschütterlich.

Impregnate, *v* a 1 schwängern; befruchten; 2. tränken, anfüllen, sättigen, (saturieren); einjagen.

Impregnate, *adj* geschwängert, gesättigt; impregnated with, *fig* erfüllt von . . . ; impregnating machine, T. die Schwängerungsmaschine.

Impregnation, *s* die Schwängerung, Anschwängerung, Befruchtung; Füllung; 2 der Saft, die Kraftmittheilung, befruchtende Kraft; 3 *Ch.* T. die Sättigung, Saturation.

Impreparation, *s* die Unbereitschaft (w. u.).

Impresario, *s* (italienisch) der Opern- unternehmer, Theaterunternehmer.

Imprescriptibility, *s* die Unverjährbarkeit.

Imprescriptible, *adj* unverjährbar, unverjährlich.

Impress, *v* a. 1 eindrücken, eindrücken; 2 ausdrücken, aufprägen, bezeichnen; 3 *fig* Eindruck machen; einprägen; to — seamen, zum Seebienst zwingen, gewaltsam werben, pressen; impressed with . . . , voll durchdrungen von . . .

Impress, *s* 1. der Eindruck, Abdruck, Druck; 2. das Merkmal; 3. Sinnbild, die Aufschrift, Devise, das Motto, der Denkspruch, Wappenspruch; 4. — of seamen, der Zwang zum Seebienste, die

gewaltsame Werbung, das Pressen; — money, das Handgeld der gewaltsam Geworbenen, Pressgeld.

Impressibility, *s* die Empfanglichkeit für Eindrücke.

Impressible, *adj* eindrückbar.

Impression, *s* 1 das Eindrücken; 2 der Eindruck, Aufdruck; das Merkmal; + die Randverzierung (der Münzen); 3 *fig.* der Eindruck, die Einwirkung; *Typ.* T. 2 der Druck, Abdruck, Abzug; das Exemplar, die Auflage (eines Buches); to have an —, glauben, meinen; I have an — that, etc. es scheint mir, daß, oder wenn ich nicht irre, so, u. s. w.

Impressible, *adj* leicht empfanglich; leicht erregbar.

Impressionism, *s* die Methode der Malerei, nach welcher eine Idee nur angedeutet, aber nicht detail(e)rt ausgeführt wird.

Impressionist, *s* der Anhänger obiger Methode.

Impressive (*adv* -ly), *adj* 1 empfänglich; 2 Eindruck machend, eindrücklich, nachdrücklich.

Impressiveness, *s* die Eindrucksfähigkeit.

Impressment, *s* 1 + wie Impress; 2 *gen* der Zwang von Seiten einer Regierung oder Behörde; z. B. Krantenwärter in epidemischen Krankheiten; von Militär im Kriege; Wegnahme von Lebensmitteln, u. s. w.).

Impresure, *s* das (eingebrachte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

Imprest or — MONEY, *s. vid.* Impress-money, unter Impress, *s.*

Imprevallence, *s* + die Unfähigkeit, das Übergewicht zu besaunten.

Imprimatur, *s* (lateinisch) die Druck- erlaubnis, das Imprimatur.

Imprimis, *adj.* fürs erste, zuvörderst, vornehmlich.

Imprint, *v* a. eindrücken, abdrücken, aufdrücken; drucken; einprägen.

Imprint, *s* 1. der Eindruck; 2. die Angabe des Herausgebers auf dem Titelblatt eines Buches; der Trudort.

Imprison, *v* a. einternern, ins Gefängnis setzen, verhaften, einschließen, einperren.

Imprisonment, *s* die Einfekterung, Verhaftung, Verhaftnehmung, der Verhaft, die Haft, Gefangenschaft.

Improbability, *s* die Unwahrscheinlichkeit.

Improbable (*adv* -ly), *adj* unwahrscheinlich.

Improbability, *s* die Unreellichkeit, Schlechtigkeit.

Improbability, *s* das Zurückbleiben in der Versollkommenung.

Impromptu, *I. adv.* aus dem Stegreif; II. *s* das aus dem Stegreif Gemachte; das Improbrum.

Improper (*adv* -ly), *adj* uneigentlich; unrichtig (vom Ausdrücke); unschicklich; untauglich, unpassend, ungeeignet; anstandwidrig.

Improptious, *adj* ungünstig, schlimm.

Improportionable, *adj* unpaßlich, unangemessen.

Improportionate, *adj* unverhältnismäßig; — to . . . im Mißverhältnis stehend zu . . .

Improprate, *v* a. 1 zueignen (w. u.); 2. L. T. belehnen (Weltliche mit Kirchengütern).

Improprate, *adj* in den Besitz der Weltlichen übergehend, secularisirt.

Impropration, *s* L. T. 1. die Be- lehnung mit Kirchengütern; das Kir- chenleben; 2. der ausschließende Besitz.

Improprator, *s* L. T. der mit einem Kirchengute Belehnte, weltliche Besizer desselben; der sich etwas zueig- net; Besitzergreifer.

Impropriety, *s.* die Unrichtigkeit, Unschicklichkeit; das Unwaisende.
Improsperity, *s.* der Mangel an Erfolg oder Gedeihen, das Unglück.
Improsperous (*adv* -ly), *adj.* ohne Erfolg, unglücklich.
Improsperousness, *s.* der unglückliche Zustand.
Improability, *s.* die Verbesserlichkeit.
Improvable, *adj.* der Verbesserung fähig, verbesserlich.
Improvableness, *s.* die Verbesserlichkeit.
Improve, *v. I. a. 1.* vollkommener machen, vervollkommen, verbessern, erheben; veredeln, verfeinern, ausbilden, entwickeln, aufklären; vermehren; 2 benutzen, sich zu Nutzen machen; Vorräthe ziehen aus . . . ; — this moment, benutze diesen Augenblick; — *ed* property, verbessertes, mit Anlagen, u. f. w. versehenes Land oder Hausgegend; *um*; *cultiv*(*ed*), im Wert(h) steigend; *II u* zunehmen, fortschreiten (im Guten), sich verbessern.
Improvement, *s.* 1 die Verbesserung, Vervollkommen, Erhöhung, Veredelung, Ausbildung, Entwicklung, Aufklärung; Vollendung; 2 Zunahme, der Fortschritt, Wachsthum, Zuwachs, Gewinn; 3 *M E* das Steigen der Preise; 4 die Belebung; der Unterricht, die Erbauung; — *s. pl* die Anlagen, Verbesserungen an Landereien, u. f. w.
Improver, *s.* 1. der Verbesserer, Beförderer; 2. das Beförderungsmittel; 3 das Verbesserungsmittel, der Dünge.
Improvvidence, *s.* die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit.
Improvident (*adv* -ly), *adj.* unvorsichtig, unbedachtam; mit Unbedacht; — *of* . . . unbeduntem um . . .
Improvisation, *s.* die Improvisation.
Improvisator, *s.* der Stegreisdichter, Improvisator.
Improvisatore, *s.* Einer der aus dem Stegreife singt oder vorträgt.
Improvise, *v. a and n* improvisieren.
Improvision, *s.* die Unvorsichtigkeit, der Unbedacht (w. u.).
Imprudence, *s.* die Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.
Impudent (*adv* -ly), *adj.* unklug, unbedachtam, unvorsichtig, nachlässig.
Impuberty, *s.* die geschlechtliche Unreife.
Impudence, *s.* die Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Unbescheidenheit.
Impudent (*adv* -ly), *adj.* unverschämt; unstilllich, unkeusch.
Impudent, *s.* der (die) Schamlose.
Impudicity, *s.* die Schamlosigkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.
Impugn, *v. a* anfechten, bestreiten, bekämpfen, angreifen (mit Gründen).
Impugnacion, *s.* das Bestreiten, Bekämpfen, Widerstreben (w. u.).
Impugner, *s.* der Bestreiter, Anfechter.
Impulse, } *s.* der Antrieb, Bewegung.
Impulsion, } grund; Stoß, Druck, Impuls.
Impulsive (*adv* -ly), *adj.* treibend, antreibend; durch Antrieb; — *cause*, der Beweggrund.
Impunity, *s.* die Befreiung von der Strafe, Ungefragtheit, Straflosigkeit; *with* —, ungefragt.
Impure (*adv* -ly), *adj.* unrein, unsauber, unkeusch, unzüchtig, schuldig, sündhaft (von Personen); fündlich, unheilig (von Dingen); — *liquors*, unreine Getränke.
Impureness, *s. vid.* IMPURITY.

Impurity, *s.* 1 die Unreinheit, Unlauterkeit; 2 Unkeuschheit; 3 fremde Beimischung.
Impurple, *v. a* purpurrot(h) färben.
Imputable, *adj.* zuzurechnen, zuzuschreiben, bezurechnen.
Imputableness, *s.* die Zurechnungsfähigkeit.
Imputation, *s.* 1 die Zurechnung, Bezeichnung; 2 der Tadel, Vorwurf.
Imputative, *adj.* 1 zurechnend, bezeichnend; 2 bezurechnend; — *ly*, *adv.* durch Zurechnung oder Bezeichnung.
Impute, *v. a* zurechnen, zuschreiben, bemessen, Schuld geben.
Imputer, *s.* der Zurechnende, Bezeichnende.
Imputrescible, *adj.* unverweslich.
In, 1 *prep and adv.* in (innerhalb, binnen) auf, an; bei, nach, unter, zu; daren; darin, drinnen; ein, herein, hinein; dabei, daran; — *my chamber*, in (auf) meiner Stube; *not* —, nicht zu Hause; — *town* — (the city), in der Stadt; — (the country, auf dem Lande; — the guards, unter der Garde; he serves — the navy, er dient in der Marine; *commander* — chief, Oberführer (*Général-en-chef*); S. L. Mitchell, professor — the university, etc., S. L. M., Professor an (auf) der Universität . . . u. f. w.; — *commission*, beauftragt, im Amt, beamtet; im Dienst; — the act, auf der That; — *her sleep*, während sie schlief; — the fashion, nach der Mode; — the day-time, bei Tage; — the night-time, bei Nacht; — the afternoon, nachmittags; — *time*, mit der Zeit; — the mean time (while), einstweilen; — *former times*, vormals, vor Zeiten; — *this manner*, auf diese Weise; — *no way*, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; — the reign of, unter der Regierung . . . , u. f. w.; — the year . . . im Jahre . . . ; — the name of God, um Gottes willen! I believe — a God, ich glaube an Gott; you shall always find a friend — me, du wirst stets einen Freund an mir finden; the devil speaks — her, der Teufel spricht aus ihr; it is not — man, es steht nicht in der Macht des Menschen; to gaze — wonder, vor Verwunderung starren; — the distance, in (aus) der Ferne; bound — duty — (duty bound), verpflichtet, von Rechts wegen; — respect to you, aus Achtung für Sie; to be — among, mitten darunter sein; while your hand is —, da Sie einmal angefangen haben, to get —, hinein kommen, to keep — with one, jemanden schonen; there's nothing — it, *col.* es ist nichts (wahr) daran; es ist nichts dabei zu verdienen; — all likelihood, allem Anscheine nach; the sails are —, *N T.* die Segel sind fest; *M. E's*, to draw — blank, in Blanco traf(ften); — due course, (zu) seiner Zeit; five — the hundred, fünf vom Hundert (5 per cent); to pay twenty shillings — the pound, vier voll (zum vollen oder den vollen Betrag) bezahlen; to buy —, (bei Auktionen), zurückkaufen, zurücknehmen; it stands me —, es steht mir, kostet mich auf . . . ; to set —, eintreten (von den Jahreszeiten, Wind und Wetter); to put a horse —, ein Pferd abrichten, — the press, unter der Presse; — folio and — pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; — print, gedruckt; durch (gedruckte) Zeitschriften, durch öffentliche Blätter; father — law, der Schwiegervater; a doctor — divinity, ein Doctor der Theologie; an inceptor — arts, + ein Combatt der schönen Künste; lying —, die Entbindung; a lying — hospital, die

Entbindungsanstalt; — and out bolts, Bolzen die durch und durch gehen; — act, wirklich; im Begriff; — and — breeding, die Zucht; — appearance, dem Scheine nach; — arms, unter den Waffen; — as-much (in as much), insofern; — behalf of, wegen; — board, *N T* brennenbords, *vid* (INBOARD), (bound) — boards, in Papp gebunden, — comparison, in Vergleich; — conclusion, schließlich; — contempt, aus Verachtung; — defence, zur Vert(h)eidigung; — drink, betrunken; — earnest, im Ernst, ernstlich; — haste, in (der) Eile; to be — hopes, hoffen; — good humour, (bei) guter Laune sein; — liquor, betrunken; — love, verliebt; to make — love with . . . , geneigt machen zu . . . ; — my mind, meiner Meinung nach; — obedience, aus Gehorsam; — pieces, in Stücken; auseinandergenommen; — place, am rechten Orte; in Staatsdiensten; — praise, zum Lobe; — short, kurz (in wenig Worten); — store, vorrät(h)ig; — tears, weinend; — that, weil, da; — truth, in Wahrheit; — unison, übereinstimmend; — waiting, in Bereitschaft; im Dienst; — wrang, schriftlich; — years, alt; to come —, go —, walk —, hinein kommen, hinein gehen; come —, (kommt) herein; *II s* einer, der im Amt ist; the — *s.* die Partei, die am Ruder ist; to know the — *s* and outs of something, etwas gründlich kennen; *III. v. a* + einschließen; einernsten.
Inability, *s.* die Unfähigkeit, Unthätigkeit, das Unvermögen; — to pay, *M T* die Zahlungsunfähigkeit.
Inabstinence, *s.* die Unenthalttsamkeit, Unmäßigkeit.
Inabusively, *adv* ohne Mißbrauch.
Inaccessibility, *s.* die Unzulänglichkeit.
Inaccessibile (*adv* -ly), *adj.* unzugänglich; — to us, für uns unzugänglich.
Inaccuracy, *s.* der Mangel an Genauigkeit, die Ungenauigkeit; Nachlässigkeit, Unrichtigkeit.
Inaccurate (*adv* -ly), *adj.* nicht genau, nachlässig (von Personen); unrichtig (von Dingen).
Inaction, *s.* die Unthätigkeit.
Inactive (*adv* -ly), *adj.* unthätig, müßig, träge, ungünstig für die Thatigkeit.
Inactivity, *s.* die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Trägheit.
Inadaptation, *s.* der Mangel an Anpassung.
Inadequacy, *s.* wie INADEQUATENESS (*q. v.*).
Inadequate (*adv* -ly), *adj.* unangemessen; unzulänglich, unvollständig; — ideas, unvollkommene (mangelhafte) Begriffe.
Inadequateness, *s.* die Unangemessenheit; Unzulänglichkeit, das Mißverhältniß.
Inadmissibility, *s.* die Unzulässigkeit.
Inadmissible, *adj.* unzulässig.
Inadvertence (-cy), *s.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, das Versehen, der Irrthum.
Inadvertent, *adj.* unachtsam, sorglos, nachlässig; — *ly*, *adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.
Inadvisability, *s.* die Unrat(h)samkeit.
Inadvisable, *adj.* unrat(h)sam.
Inaffability, *s.* die Angeprächtigkeit, Verschlossenheit, Ungeelligkeit.
Inaffable, *adj.* ungeprächtig, verschlossen, zurückhaltend, ungeellig.
Inaffectation, *s.* das ungezwungene Wesen, die Ungezwungenheit.

Inalienable (*adv -ly*), *adj* unveräußerlich, unübertragbar.
Inalienableness, *s* die Unveräußerlichkeit.
Inalimen'tal, *adj* nicht nahrhaft.
Inalterability, *s* die Unveränderlichkeit.
Inalterable, *adj* unveränderlich.
Inamissible, *adj* unverlierbar (w. u.).
Inamissibleness, *s* die Unverlierbarkeit.
Inamora'ta, *s* die Verliebte, Zuhilnehmerin; das Lieben.
Inamora'to, *s* der Verliebte, Galan, Zuhilnehmer.
Inane, I *adj* 1 leer; 2 *fig* geistlos, jählos; 3 nichtig, eitel, wertlos; II *s* + das Leere.
Inan'imate, *v a. vid* ANIMATE (w. u.).
Inan'imate(d), *adj* 1 unbeseelt, leblos; 2 *M E* sehr still (vom Handel).
Inan'ition, *s* die Leere, Magenleere; Kraftlosigkeit, Entkräftung.
Inan'ity, *s* die Leere; *ng* Eitelkeit, Nichtigkeit, Sinnlosigkeit.
Inappetence (*-cy*), *s* der Mangel an Appetit, die Unlust, der Ekel.
Inapplicability, *s* die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.
Inap'licable, *adj* unanwendbar, unbrauchbar, unzureichend.
Inap'plication, *s* der Anstoß, die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Trägheit.
Inap'posite, *adj* unzeitig, unpassend, zwecklos.
Inap'proachable, *adj* unberechenbar.
Inap'prehen'sible, *adj* unverständlich.
Inap'prehen'sive, *adj* unachtsam, unaufrksam, gleichgültig.
Inap'propriate (*adv -ly*), *adj* unbedeutend, unzeitig, unangemessen, nicht geeignet.
Inap'propriateness, *s* die Unangemessenheit.
Inap't (*adv -ly*), *adj* unpassend, untauglich.
Inap'titude, *s* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
Inar'able, *adj* nicht zu pflügen, brach.
Inar'ch, *v a. T.* abhängen, abblättern, abhängen (einen Zweig auf einen Stamm pflanzen, ohne ihn abzuschneiden).
Inartic'ulate (*adv -ly*), *adj* undeutlich ausgesprochen, unvernünftig; — sounds, unartikuliert(e) (undeutliche) Töne.
Inartic'ulateness, *ss* die Undeutlichkeit, Unvernünftigkeit.
Inarticula'tion, *s* die Unklarheit der Aussprache, Unvernünftigkeit.
Inarti'ficial (*adv -ly*), *adj* ungeschmackhaft, kunstlos; kunstwidrig.
Inart'stic, *adj* unkünstlerisch.
Inasmuch, *adv* insofern.
Inatten'tion, *s* die Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; with —, gleichgültig.
Inatten'tive (*adv -ly*), *adj* unaufmerksam, unachtsam, nachlässig.
Inaudibility, *s* die Unhörbarkeit.
Inau'dible (*adv -ly*), *adj* unhörbar.
Inau'gural, *adj* die Einweihung und Einführung betreffend; — address, die Einweihungsrede, Einführungsrede; — dissertation, — essay, Inaugural-dissertation.
Inau'gurate, *v a.* einweihen, feierlich einsetzen, einführen.
Inau'gurate, *adj* eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingeleitet.
Inaugura'tion, *s* die Einweihung, feierliche Einführung, feierliche Einsetzung.
Inau'guratory, *adj* einweihend, die Einweihung betreffend.
Inaura'tion, *s* die Vergoldung.
Inausp'icious (*adv -ly*), *adj* Schlimmes vorbedeutend, von (unter) böser Vorbedeutung, ungünstig, unglücklich.

Inausp'iciousness, *s* die böse Vorbedeutung, ungünstige Eigenschaft, das Unglück.
Inaus'picious, *adj* (böse) vorbedeutend, ominös.
In'being, *s* das Dasein, Antleben.
In'board, *adv* binnenbords; — cargo, die innere Schiffsladung.
In'born, *adj* angeboren; — vice, der Naturfehler.
In'breathed, *adj* eingeatmet, eingegeben.
In'bred, *adj* angeboren.
Inbreed, *v a* durch Inzucht hervorbringen, erzeugen.
In'ca, *s* 1 der Kaiser, ober Inka, der älteste Bewohner von Peru vor der spanischen Eroberung; 2 das uralte Volk von Peru, Vorfahren des heutigen Quindia-Stammes.
In'cage, *v a* einsperren.
In'cage'ment, *s* das Einsperren.
In'cal'culable (*adv -bly*), *adj* unberechenbar.
In'cales'cence (*-cy*), *s* das Warmwerden, die Erhitzung.
In'cales'cent, *adj* warm werdend, sich erhitzend.
In'camera'tion, *s* L T die Vereingung mit (päpstlichen) Kammergütern, die Einziehung.
In'candes'cence, *s* das Weißglühen.
In'candes'cent, *adj* weißglühend; — gas-lighting, die weißglühende Gasbeleuchtung; — light, das (elektrische) Glühlicht.
In'cant'a'tion, *s* die Besäuberung, Beschwörung durch Zaubergefänge.
In'cant'atory, *adj* zauberisch, magisch.
In'can'ton, *v a* provinc einverleiben (einem Canton); in Cantone bilden.
In'capability, *ss* die Unfähigkeit.
In'capableness, *s* Rechtsunfähigkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
In'cap'able, *adj* 1 unfähig, untüchtig, untauglich; ohnmächtig; 2 nicht weit genug, nicht geräumig; 3. rechtlich unfähig; — of generosity, keiner Großmütigkeit fähig.
In'capa'cious, *adj* nicht geräumig, eng; unfähig zu begreifen.
In'capa'ciousness, *s* der Mangel des Raumes, die Enge.
In'capa'citate, *v a.* unfähig machen, schwächen.
In'capa'cita'tion, *s* die Unfähigmachung, Schwächung.
In'capa'city, *s* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Verstandesschwäche, Körperschwäche; — for work, die Arbeitsunfähigkeit.
In'car'cerate, *v a.* einsperren.
In'car'cerate, *adj* eingesperrt.
In'car'cera'tion, *s* die Einsperrung.
In'car'nal, *v I a* mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; II *n* Fleisch ansetzen, verfleischen.
In'car'nadine, *adj* fleischfarben.
In'car'nate, *v a.* mit Fleisch bekleiden; *fig.* vermenschlichen, infamieren.
In'car'nate, *adj* 1 Fleisch geworden, verfleischt; 2 hochfarnrot(h), fleischfarben; a devil —, *fig.* ein eingefleischter Teufel, ein teuflischer, verruchter Mensch; God —, der Gottmensch.
In'car'na'tion, *s* 1 die Bekleidung mit Fleisch; 2 das Ansetzen des Fleisches, die Verfleischung; 3 Th. T. die Menschwerdung; 4. Surg. T. die Einsfleischung.
In'car'native, *adj.* Med T fleischfördernd, fleischergenehend; — *s.* pl fleischgebende Mittel.
In'case, *v a.* einschließen, bedecken.
In'case, *v a.* in ein Faß thun.
In'cas'tellated, *adj* in ein Kastell eingestossen.

In'cas'telled, *adj* 1 eingemauert; 2 *vet T* bußwängig, vollbüßig.
In'catena'tion, *s* die Kettenung.
In'cautions (*adv -ly*), *adj* unbebutsam, unvorsichtig, sorglos.
In'cautionsness, *s* die Unbebutsamkeit, Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit.
In'cavated, *part* *adj* ausgehöhlt, umgebogen, eingebeugt.
In'cava'tion, *s* die Ausbuchtung.
In'cend', *v a* aufreizen, entzünden, entflammen (w. u.).
In'cen'diarism, *s* die Brandstiftung, Brandlegung; Meuterei.
In'cen'diary, I *s* 1 der Brandstifter, Brandleger, Mordbrenner; 2 Meuterer, Aufwiegler, Radeschläger, das was aufreizt; II *adj* aufreißerisch, brandstifterisch; — torch, die Brandfackel.
In'cense, *s* der Weibrauch, das Rauchwerk; — -breathing, * weibrauchduftend; — -bark, die Weibrauchrinde.
In'cense', *v a.* 1 räuchern, beäuchern; 2 entzünden, entflammen, entzünden, erhitzen, erzürnen, in Wut(h) bringen.
In'cense'ment, *s* der Zorn, die Entzündung, Hitze, Wut(h).
In'cen'sion, *s* die Anzündung, Entzündung.
In'cen'sive, *adj* entzündend, entflammend.
In'cen'sor, *s* der Anseher, Aufseher.
In'cen'sory, *s* das Rauchfaß.
In'cen'surable (*adv -bly*), *adj* untadelhaft.
In'centive, I *adj* reizend, antreibend, aufmunternd, ermut(h)igend; II *s* der Reiz, Antrieb, die Anregung, Ermunterung.
In'ception, *s* der Anfang.
In'cep'tive, *adj.* den Anfang bezeichnend, anfangend; — magnitudes, Mat T Größen, an sich zwar ohne Ausdehnung, aber fähig, Ausdehnung zu bewirken.
In'cep'tor, *s* der Anfänger, Gebrüder.
In'cera'tion, *s* das Überziehen mit Wachs.
In'cer'ative, *adj.* wie Wachs anfliegend.
In'cer'tain (*adv -ly*), *adj* ungewiß, zweifelhaft.
In'cer'titude, *s* die Ungewißheit, Zweifelhafteit.
In'ces'sancy, *s* die Unablässigkeit.
In'ces'sant (*adv -ly*), *adj* unaufhörlich, immerfort, beständig, unablässig, ohne Unterlaß.
In'cest, *s* die Blutschande.
In'ces'tuous (*adv -ly*), *adj* blutschänderisch.
In'ces'tuousness, *s* das Blutschänderische.
In'ch, *s* der Zoll; *fig.* die Kleinigkeit; by — es, nach Zollen; *fig.* nach und nach, langsam, sparsam; — by —, *fig* Schritt für Schritt, allmählich; every —, ganz und gar, durchaus, alles; he is a villain every — of him, er ist ein Erzschurke; within an — of one's life, fast zu Ende; *prov* gave him an — and he'll take an ell, zeigt ihm den Finger und er wird die ganze Hand nehmen (wollen); — meal, das zoll-lange Stück; — worm, der Mehlwurm.
In'ch, *v I a* 1 sparsam geben, färglich zumeßen, sparen, verlangen (w. u.); 2 nach und nach hinausstreifen, allmählich wegrücken (w. u.); II *n* nach und nach vorwärts gehen, oder sich zurückziehen (w. u.).
In'char'itable, *adj* unbarmherzig, schonungslos; lieblos, unfreundlich, mitteillos.
In'chas'tity, *s* die Unkeuschheit.
In'ched, *adj* in compos. (mit einem Zahlwort) zöllig; four —, vierzöllig.
In'chest', *v a.* in eine Kiste thun, einstecken.

In'choate, *v a* anfangen, beginnen (w. u.).
In'choate, *adj.* angefangen, begonnen; — *ly*, *adv* in einem beginnenden Grade, anfangsweife.
Inchoa'tion, *s.* der Anfang (w. u.).
Inchoative, *adj* *Gram T* den Anfang ansetzend, anfangend, vorläufig.
In'cidence, *s* 1 der Zufall, das Ereignis, Ungesfahr; 2 *T* die Incidenz, Berührung; der Incidenz-(Zusammen-treffungs-)punkt; the angle of —, der Incidenz-(Einfall-)winkel.
In'cident, *adj* 1 zufällig, unvermutet; 2 eingeschoben, nebenbei, beiläufig; 3 gewöhnlich; an — proposition, ein Zwischenstück; this is — to human nature, dem ist die menschliche Natur unterworfen.
In'cident, *s* 1 der Zufall, Vorfall, Zwischenvorfall; 2 die Zwischenhandlung (in einem Schauspiel), der Umstand, die Nebenbedeutung.
Inciden'tal, *I* (*adv -ly*) *adj* zufällig, gelegentlich, nebenbei, beiläufig, von ungefähr; obenhin; II *s* die gelegentliche Ausgabe.
Incin'erate, *v a* zu Asche brennen, einäschern.
Incin'erate(d), *adj.* zu Asche gebrannt.
Incinerat'ion, *s.* das Verbrennen zu Asche, die Einäschierung.
Incip'ency, *s* das Beginnen, der Anfang.
Incip'ient (*adv -ly*), *adj* beginnend, einsetzend, werdend.
Incircumscrip'tible, *adj.* unbegrenztbar.
Incircumspec'tion, *s* der Mangel an Umsicht, die Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Incise', *v a.* einschneiden, eingraben.
Incised, *adj.* Bot. *T.* eingeschnitten, geschnitten; an — wound, eine Schnittwunde.
Incision, *s* 1 das Schneiden; 2 der Einschnitt, Schnitt; *S T* die Incision.
Incis'ive, *adj.* schneidend, zerschneidend; — teeth, *pl.* Schneidezähne.
Incisors, *s pl* Schneidezähne.
Incis'ory, *adj* schneidend, zerschneidend.
Incis'ure, *s.* der Einschnitt, Schnitt, die Öffnung.
Incita'tion, *s.* die Anregung, das Antreiben, die Eingebung, der Antrieb; Beweggrund.
Incite, *v a.* aufregen, anreizen, ermuntern, antreiben, anspornen (to, zu).
Incitement, *s.* der Antrieb, die Anregung; der Beweggrund.
Incit'er, *s.* der (die, das) Antreibende, Ermunternde; der Aufbecker.
Incivil (*adv -ly*), *adj.* unhöflich, roh.
Incivil'ity, *s.* die Unhöflichkeit, Rohheit; incivilities, *pl* unhöfliche Ausreden oder Handlungen.
Inclasp', *v a.* umfassen, festhalten.
Inclavated, *adj* befestigt, eingesezt, eingewachsen (von Zähnen).
In'cle, *s.* das Zwirndband.
Incl'em'ency, *s* 1 die Unbarmherzigkeit, Strenge, Härte, Grausamkeit; 2. Unfreundlichkeit (des Himmels), Raueheit (des Wetters).
Incl'em'ent, *adj.* 1. unbarmherzig, hart; 2. unfreundlich, rauh, stürmisch (vom Wetter).
Inclin'able, *adj* geneigt; im Begriff; — . . . getrimmt für . . . ; to be — to fall, fallen wollen, im Begriff zu fallen.
Inclina'tion, *s* 1. die Neigung; 2. natürliche Fähigkeit, Anlage; 3. Gemüts(e)stimmung; 4 Art; 5 Zuneigung, Neigung, Lust, Liebe (for, zu); 6 *T* Abweichung (der Magnetnadel, nach Ost oder West); 7. das Abirren, Abgleiten, Abklaren; natural — of the

soil die natürliche Beschaffenheit des Bodens.
Inclinato'rily, *adv* abweichend.
Inclin'atory, *adv* sich zu etwas neigend; — needle, die Neigungsnaht.
Incline', *v* 1 *n* sich neigen, geneigt sein; (— to . . . , zu etwas); this stuff inclines to red, dieses Zeug fällt (spekt) ins Rottliche; the weather inclines to fair, das Wetter läßt sich gut an; my heart inclines to . . . , mein Herz hängt an . . . ; inclined plane, *T* die geneigte oder abhängige Fläche; II *a* 1 neigen, biegen, trumen; 2 *fig* richten, lenken; 3 be-, wegen, vermögen (einen zu etwas).
Incline', *s* die Neigung; die schiefe Ebene; Klampe.
Inclin'er, *s* *T* eine sich (nach Süden) neigende Sonnenuhr.
Inclinom'eter, *s* der Neigungsmesser, die Inclinationsbussole.
Inclip', *v a.* einschließen umgeben, umfassen.
Inclois'ter, *v a* in ein Kloster sperren.
Inclose', *v a* 1 einschäumen, einhagen, umgeben, einschließen; 2 in sich halten oder fassen; — d. entlegend.
Inclose'r, *s* der einbäut, u. f. w.
Inclose'ure, *s* 1 die Einschließung; 2 Einlage, der Beischluß (eines Briefes); 3 Umfang, Bezirk, das eingebaute Grundstüd.
Incloud', *v a* bewölken, umwölken, einbullen, verbunkeln.
Include', *v a* einschließen, umgeben, enthalten, in sich begreifen.
Inclu'sion, *s* die Einschließung, das Einschließen, der Einschluß, Anbegriff.
Inclu'sive, *adj.* 1. einschließend; 2 mit eingeschlossen, mitgerechnet, *M E's*, — of the charges, mit Einschluß der Kosten; to the 4th of July —, bis zum vierten Juli; from Wednesday to Saturday —, von Mittwoch bis Sonnabend einschließend; justice is — of all other virtues, die Gerechtigkeit umfaßt alle andere Tugenden; — *ly*, *adv* mit eingeschlossen, mit Einschluß, einschließend.
Incoag'ulable, *adj* nicht gerinnbar.
Incoer'cible, *adj* unbeherrschbar, unsperrbar.
Inco'g, *adv* *abbr* *vid* INCOGNITO.
Inco'gitable, *adj.* undenkbar.
Inco'gnancy, *s* die Gedankenlosigkeit.
Inco'gnant (*adv -ly*), *adj.* gedankenlos, unüberlegt.
Inco'gnative, *adj* nicht vermögend zu denken.
Inco'gnito, *I* *adv.* unerkannt, unter fremden Namen und Stand, incognito; II. *s.* das Incognito, die Unkenntlichkeit, das Annehmen eines fremden Namens.
Inco'gnizable, *adj* unerkennbar.
Inco'gnizance, *s.* Unbekanntschaft.
Inco'gnizant, *adj.* nicht erkennend.
Inco'gnos'cible, *adj.* unerkennbar.
Incohe'rence (*-cy*), *s.* der Mangel an Zusammenhang, die Unvereinbarkeit, Schlußwichtigkeit.
Incohe'rent (*adv -ly*), *adj* 1 unzusammenhängend; locker; 2. unbinnd; schlußwichtig, folgemidrig, inconsequent; unangemessen.
Incolu'mity, *s* + die Sicherheit, Unverfährtheit, der Wohlstand.
Incombustibility, *s* die Unverbrennlichkeit, Unverbrennbarkeit.
Incombust'ible, *adj.* unverbrennlich, unverbrennbar.
Incombust'ibleness, *s.* *vid.* INCOMBUSTIBILITY.
In'come, *s.* das Einkommen, die Einkünfte; to live off (on or by) the — of one's estates, von den Einkünften seiner Güter oder von seinen Gütern leben; — tax, die Einkommensteuer.

In'coming, *s* die Einkünfte, Einkünfte.
Incommensurability, *s* *Mat T* die Unmöglichkeit zwei Dinge nach einem dritten zu messen, die Unvergleichbarkeit.
Incommensurable, (*adv -ly*), *adj.* ungleichmäßig.
Incommen'surate, (*adv -ly*), *adj.* mit einerlei Maß nicht zu vergleichen, nicht auszumessen, ungleichmäßig.
Incommis'cible, *adj* unvermischbar.
Incommix'ture, *s* die Unvermischtheit, Unvermengtheit.
Incommode', *v a* Unbequemlichkeit verursachen, belästigen, beschwerlich fallen.
Incommo'dious (*adv -ly*), *adj* unbequem, beschwerlich, lastig; ungemächlich.
Incommo'diousness, *s* die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lastigkeit.
Incommo'dity (w. u.) *s* *vid* INCOMMODOUSNESS.
Incommunicability, *s* die Unmitteilbarkeit.
Incommu'nicable (*adv -ly*), *adj* unmitt(e)lbar.
Incommu'nicableness, *s* *vid.* INCOMMUNICABILITY.
Incommu'nicated, *adj* nicht mitgeteilt.
Incommu'nicating, *part* *adj* ohne Gemeinschaft, nicht im Verkehr mit . . .
Incommutability, *s* die Unveränderlichkeit; *L T* die Unstörbarkeit des Besitzes.
Incommut'able (*adv -ly*), *adj* unveränderlich; *L T.* unentziehbar, unstörbar.
Incommut'ableness, *s* *vid* INCOMMUTABILITY.
Incompact', (*adj*s nicht gehörig verbunden, nicht fest, nicht dicht, unzusammenhängend).
Incompact'ed, (*adv -ly*), *adj* ungleichmäßig, vortrefflich; ohne Vergleich; — *ly*, *adv* größer, ungleich größer.
Incomp'arableness, *s* die Unvergleichlichkeit.
Incompared', *adj* unvergleichbar.
Incompas'sionate (*adv -ly*), *adj* unbarmherzig, mitleidslos, gefühllos.
Incompas'sionateness, *s* die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte.
Incompatibility, *s* die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, Unfähigkeit.
Incompat'ible (*adv -ly*), *adj* untraglich, unvereinbar, unfähig, nicht gemäß.
Incompens'able, *adj* unerfessbar.
Incomp'etence (*-cy*), *s* die Unbefugnis, Unbefähigung, Unfähigkeit (des Richters, u. f. m.); Unzulänglichkeit.
Incomp'etent (*adv -ly*), *adj* unbefugt, unberechtigt, untüchtig, unpassend, ungültig, unzulänglich.
Incomplete' (*adv -ly*), *adj.* unvollständig, unvollendet; mangelhaft.
Incomplete'ness, *s* die Unvollständigkeit, Mangelhaftigkeit.
Incomplex', *adj* *T* zusammengesetzt, verwickelt.
Incompli'ance, *s* 1. die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit, Unbiegsamkeit; 2. Weigerung.
Incompli'ant, *adj* unwillfährig, ungefällig, unbefugam.
Incomposed', *adj* unordentlich, verworren, zerstückt.
Incompos'ite, *adj* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incomprehensibility, *s* die Unbegreiflichkeit.
Incomprehensible (*adv -ly*), *adj.* unbegreiflich.
Incomprehensibleness, *s.* *vid* INCOMPREHENSIBILITY.
Incomprehension, *s* der Mangel an Fassungskraft.

Incomprehens'ive, *adj* nicht ausgedehnt, nicht umfassend.

Incompressib'ility, *s* die Unfähigkeit, zusammengedrückt oder eingeengt zu werden, die Unverwundbarkeit.

Incompress'ible, *adj* was sich nicht zusammenrücken, nicht eueugen läßt, unzerbrechbar.

Incomput'able, *adj* unberechenbar.

Inconceal'able, *adj* unverhüllbar.

Inconceiv'able (*adv* -bly), *adj* unbegreiflich.

Inconceiv'ableness, *s* die Unbegreiflichkeit.

Inconcep'tible, *adj* unbegreiflich (*w. u.*).

Inconcin'ity, *s* das Mißverhältnis, die Unschicklichkeit, Unpaßlichkeit.

Inconclu'dent, *adj* schlüsslos, ohne Schlussfolge, nicht schließend (*w. u.*).

Inconclu'ding, *adj* nicht beweisend, grundlos.

Inconclu'sive (*adv* -ly), *adj* nicht bindig, nicht überzeugend.

Inconclu'siveness, *s* der Mangel an Bündigkeit.

Inconcoo't, *adj* unverbaut, unreif.

Inconcoo'ted, *adj* unverbaut, unreif.

Inconcoo'tion, *s* der Mangel an Verdauung; das Unreife, die Unreifeit.

Inconco'ring, *adj* nicht zusammenstreichend, nicht übereinstimmend.

Inconco'sible, *adj* unerschütterlich.

Incondensab'ility, *s* Unverderblichkeit.

Inconden'sable, *adj* nicht zu verdünnen, nicht gerinnbar.

Inconform'ity, *s* 1. die Ungleichheit, Abweichung; 2. Weigerung, der herrschenden Religion beizutreten.

Inconfused, *adj* nicht verworren, klar; *vid* UNCONFUSED.

Inconfu'sion, *s* die Deutlichkeit, Klarheit.

Incongeal'able, *adj* ungefruchtbar.

Incongruence, *s* 1 die Unfähigkeit, *Incongru'ity*, *s* Unschicklichkeit, Ungereimtheit; 2 der Mangel an Übereinstimmung, die Verschiedenheit.

Incongruent, *adj* (*adv* -ly), *adj* unangemessen, ungeschicklich, unangemessen, incongruent; nicht neben einander bestehend.

Inconne'ction, *s* der Mangel an Zusammenhang.

Inconsonable, *vid* UNCONSONABLE.

Inconsequence, *s* die Inconsequenz; Folgewidrigkeit, Ungeheimtheit.

Inconsequent, *adj* inconsequent; folgewidrig, widersinnig, ungleich, unfolgerichtig.

Inconsequen'tial, *adj* 1 ohne Schlussfolge; 2 ohne Folgen; unerheblich.

Inconsider'able (*adv* -ly), *adj* unbedeutend, unbedeutend, unwichtig, gering.

Inconsider'ableness, *s* die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit.

Inconsider'acy, *s. vid.* INCONSIDERATENESS.

Inconsider'ate (*adv* -ly), *adj* unbedachtam, sorglos, gedankenlos, unüberlegt, unbedonnen; rücksichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (— *of* . . ., gegen . . .).

Inconsider'ateness, *s. vid.* INCONSIDERATENESS.

Inconsider'ation, *s* die Unbedachtamkeit; Sorglosigkeit, Gedankenlosigkeit, Unachtsamkeit, Unbedonnenheit.

Inconsistence (-cy), *s* 1 der Mangel an Übereinstimmung, die Bestandlosigkeit, Unvereinbarkeit; der Widerspruch; die Unschicklichkeit, Ungereimtheit; 2. der Unbestand, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Inconsist'ent (*adv* -ly), *adj* bestandlos, unverträglich, unvereinbar, nicht übereinstimmend, widersprechend, un-

(aufhebend) Widersprüche, widersinnig, ungereimt, absurd; — *with*. gegen; to be — *with* one's self, sich selbst widersprechen.

Inconsol'able (*adv* -ly), *adj* untrostlich.

Inconsonance (-cy), *s* 1 der Mißklang, die Dissonanz; 2. Uneinigkeit (der Widersprüche) mit sich selbst.

Inconsonant, *adj* nicht übereinstimmend, widersprechend.

Inconspic'uous, *adj* unbemerkbar, unbemerklich, unmerkbar, unmerklich.

Inconstancy, *s* 1 die Unbeständigkeit, Unfähigkeit, Veränderlichkeit, der Wandelbarkeit; 2 die Verschiedenheit, Ungleichheit.

Inconst'ant (*adv* -ly), *adj* unbeständig, unstät, veränderlich, wandelbar, wandelmütig.

Inconsum'able, *adj* unverbrauchbar, unzerstörbar.

Inconsummate, *adj* unvollendet.

Inconsumateness, *s* der unvollendete Zustand.

Incontes'table, *adj* unumstößlich, unbestritten; — *ly*, *adv* unbestritten, unstrittig.

Incontig'uous, *adj* nicht an einander stoßend, nicht berührend, abgeändert.

Incontinence (-cy), *s* die Unenthaltbarkeit, Unkeuschheit; — *of* urine, der unwillkürliche Harnfluß.

Incontinent (*adv* -ly), *I adj* unenthalten, unmäßig, unkeusch; *II s.* der Unenthaltame, Unkeusche.

Incontra'cted, *adj* nicht zusammen gezogen, unvertut.

Incontro'l'able (*adv* -ly), *adj* unlenkbar, unüberwindlich; unbestreitbar; ohne Lust und ohne Zwang.

Incontrovertib'ility, *s* die Unbestreitbarkeit.

Incontrover'tible (*adv* -ly), *adj* unbestreitbar.

Inconvenience (-cy), *s* die Unbequemlichkeit, Unbeaglichkeit, Unlegenheit, Rästigkeit, Beschwierigkeit, Unannehmlichkeit, Schwierigkeit, der Nachtheil.

Inconvenience, *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen, in Verlegenheit setzen oder bringen; beeinträchtigen.

Inconvenient (*adv* -ly), *adj* unbequem, unbeaglich, unlegen, unpasslich; lästig, beschwerlich; nachtheilig.

Inconver'sable, *adj* unumgänglich, ungeschicklich.

Inconversant, *adj* nicht vertraut; nicht bewandert (in etwas).

Inconvertib'ility, *s* die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

Inconvert'ible, *adj* unverwandelbar, unveränderlich; unzerstörbar.

Inconvinc'ible, *adj* unüberzeugbar; — *ly*, *adv* ohne der Überzeugung Raum zu geben.

Incony, *adj* (Shakespeare), unerfahren, unschuldig; fein, zart.

Incorp'oral, *adj vid.* INCORPOREAL.

Incorp'orality, *s* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit.

Incorporate, *v. I a.* 1. einfügen, zu einem Körper vereinigen; 2. eine festerliche Form geben; 3. einverleiben, vereinigen, aufnehmen; *II n.* sich einverleiben, (zu einem Körper) vereinigen, sich vermischen, sich verbinden, in sich aufnehmen.

Incorporate(d), *adj.* 1 einverleibt, vermengt; verbündet, vereinigt; 2. unförplich, immateriell (*w. u.*); — *body*, die Gemeinde, Corporation; — (*or* incorporated) trades, die Corporationen bildenden Gewerbe.

Incorpora'tion, *s* 1. die Einverleibung, Vereinigung, Bildung, Errichtung einer Körperschaft, die Corporation; 2. *Ch*

T Vermengung trockener und flüssiger Substanzen zu einer Masse.

Incor'porator, *s* 1 der Mischungsbereiter; 2 das ursprüngliche Mitglied einer Corporation.

Incorpo'real (*adv* -ly), *adj* unförplich, stofflos, immateriell, geistig.

Incorpore'ity, *s* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit.

Incorrect (*adv* -ly), *adj* unrichtig, fehlerhaft, incorrect.

Incorrect'ness, *s* die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit; — *of* style, die fehlerhafte, incorrecte Schreibart.

Incorrect'ion, *s* das Widerstreben (*n. u.*).

Incorrigib'ility, *s* die Unverbesserlichkeit, hoffnungslose (wöllige) Verderbtheit.

Incorrig'ible (*adv* -ly), *adj* unverbesserlich, ganz (hoffnungslos) verderbt.

Incorrigibleness, *s vid* INCORRIGIBILITY.

Incorro'dible, *adj* unäbbar.

Incorrupt, *adj* unverdorben, unrein, redlich, unbestochen, unbestechlich.

Incorrupt'ability, *s* die Unverderblichkeit, Unverwundbarkeit; Unbestechlichkeit; — *of* the world, die Ewigkeit der Welt; future —, die künftige (ewige) Fortdauer.

Incorrupt'ible (*adv* -ly), *adj* unverderblich, unverwundlich; unbestechlich.

Incorrupt'ibleness, *s vid* INCORRUPTIBILITY.

Incorruption, *s* die Unverderblichkeit, Unverwundlichkeit.

Incorrupt'ive, *adj* unverwundlich.

Incorrupt'ness, *s* 1 die Unverderblichkeit, Unverdorbenheit; Unverwundlichkeit; 2. Sittenreinheit, Unbescholtenheit, Unbestechtheit.

Incoras'sate, *v I a.* verbitten, einbitten; *II n* sich verbitten.

Incoras'sate(d), *adj* verbittend; sich verbittend; überfüllt.

Incrassa'tion, *s* die Verdickung, Eindickung.

Incras'sative, *I adj* verbittend; *II s.* das Verdickungsmittel.

Increas'able, *adj* vermehrbar; etwas, das vergrößert werden kann.

Increase, *v I n* zunehmen, wachsen, anwachsen an Zahl, Stärke, u. f. w.; to . . . bis zu . . ., fruchtbar sein, sich vermehren; *II a* vermehren, vergrößern, verstärken.

In'crease, *s I* das Zunehmen, die Zunahme, Vermehrung, Vervielfältigung; 2 das Wachsthum, der Anwuchs; das Erzeugnis, der Ertrag; Überfluß; 3. Zusatz; 4. die Nachkommenchaft; — *of* the moon, das Zunehmen des Mondes; — *of* claims, die Anhäufung von Rechtsansprüchen; — *of* trade, das Aufblühen des Handels; — *of* a syllable, der Zuwachs um eine Silbe.

Increase'ful, *adj* reich an Frucht.

Increas'er, *s* der (die, das) vermehrt, der Vermehrer, Förderer, Vergrößerer.

In'create(d), *adj Theo T* unerschaffen.

Incredib'ility, *s* die Unglaublichkeit.

Incred'ible (*adv* -ly), *adj* unglaublich.

Incred'ibleness, *s vid* INCREDIBILITY.

Incredul'ity, *s* der Unglaube, die Ungläubigkeit.

Incred'ulous (*adv* -ly), *adj* unglaublich, schwer glaubend.

Incred'ulousness, *s* die Ungläubigkeit, Hartgläubigkeit.

Increma'tion, *s* die (Leichen-)Verbrennung.

In'crement, *s* 1 das Wachsen, Wachsthum, die Zunahme; 2 der Ertrag; Zuwachs; 3 das Hinzugefügte, die Zugabe; 4. *Mat. T.* die Zunahme

(einer variablen Quantität); 5 *Rhet* *T* die Steigerung.
Increpation, *s.* + das Verweisen, Tadeln, der Verweis, Tadel.
Incorescent, *1 adj.* zunehmend; *II s H. T.* der zunehmende Mond.
Incriminate, *v. a.* eines Verbrechens beschuldigen.
Incrust, *v. a. 1* mit einer Kruste überziehen, überstärken; *2* bekleiden, belegen; *3* belegen, einlegen, auslegen.
Incrustation, *ss* 1. die Befrustung, *2* Jung, Infrustrierung, Überhebung (mit einer Kruste), Überhebung, der Überzug; *3* die Befrustung, eingelegte Arbeit.
Incrystallizable, *adj* unfkrystallisierbar.
Incube, *v. n* brüten, auf den Eiern sitzen.
Incubation, *s* das Brüten; *to produce by* —, ausbrüten.
Incubator, *s* der (die, das) Brütende; der Brutofen, Brutapparat.
Incubatory, *adj* zum Brüten dienend.
Incubus, *s* 1. der Infubus, ein vorgetriebener Dämon, Kobold, Geist; *2 Med T* der Witz, das Alpträumen; *3 fig* das lästige Hindernis.
Inculcate, *v. a.* einschärfen, einprägen.
Inculcation, *s.* die Einschärfung, Einprägung.
Inculcator, *s.* der Einschärfende.
Inculpable (*adv. -ly*), *adj* unsträflich, tadellos.
Inculpableness, *s.* die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.
Incult, *adj* + unbebaut, wüste.
Incultivated, *adj.* unangebaut; *vid. UNCULTIVATED.*
Incultivation, *ss.* der Mangel an **Inculture**. + *1* Bebauung oder **Cult**.
Incumbrance, *s.* 1. das Aufeinanderliegen, die Lage; *2 fig* das Aufhängen, die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; *3.* der Besitz einer Pfunde.
Incumbrant, *1 (adv. -ly), adj* 1. aufhängend; *2 fig* obliegend; *it is — on me,* es ist meine Pflicht; *II s.* 1. der Pfundentümer, Pfundner; *2.* der Inhaber eines Amtes.
Incumbrer, *vid. ENCUMBER.*
Incumbrance, *s. pl. (lat.)* die Infumabeln (Druck vor dem Jahre 1500).
Incur, *v. a.* sich (Strafe oder Tadel) ziehen, auf sich laden, sich aussetzen; *to — debts,* Schulden machen; *to — losses,* Verluste erfahren; *to — one's displeasure,* sich jemandes Mißfallen ziehen; *to — a penalty,* in eine Strafe verfallen.
Incurability, *s.* die Unheilbarkeit.
Incurable (*adv. -ly*), *adj* unheilbar; *incurably ignorant,* von unheilbarer Unwissenheit; —bly sick, nicht zu retten.
Incurableness, *s. vid. INCURABILITY.*
Incuriosity, *s.* der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit.
Incurious (*adv. -ly*), *adj* sorglos, nachlässig, nachlässig, ohne Neugierde.
Incuriousness, *s. vid. INCURIOSITY.*
Incurision, *s.* der (feindliche) Einfall, Streifzug, die Streiferei, Verwüstung; *to make an — upon a country,* in ein Land einfallen.
Incurisionist, *s. hum.* der Eindringling, Einzügler.
Incurisive, *adj.* einfallend, feindlich angreifend.
Incurvate, *v. a.* (einwärts) krümmen; *3* men, biegen, beugen.
Incurvate(d), *adj.* (einwärts) gebogen, gekrümmt.
Incurved, *s* bogen, gekrümmt.

Incurvation, *s.* 1 die Krümmung, Biegung, Verbeugung (nach innen); *2* die Verneigung.
Incurvity, *s.* die Krümmung, Krümme.
Incus, *s. M. T* der Amboss, das Gefortschwellen.
Incusion, *s.* der Stoß, Schlag.
Indagation, *s.* + die Nachforschung, Untersuchung, Ausforschung (w. u.).
Indagator, *s.* + der Forscher, Nachspürer, Späher, Beobachter (w. u.).
Indart, *v. a.* einbiegen; (hinem) werfen, schleudern, schlepen.
Indebted, *adj* schuldig; verpflichtet; verschuldet; *to be — for a thing to —*, einem für etwas verpflichtet sein, ihm etwas verdanken; *deeply —*, ganz verschuldet, mit Schulden beladen.
Indebtedness, *s.* das Verschuldetsein, die Verschuldung; Verpflichtung, die Verpflichtung.
Indebment, *s.* + das Verschuldetsein.
Indecency, *s.* 1 die Unanständigkeit; Unsittlichkeit; *2* Unfittsamkeit; der Unbestand.
Indecent (*adv. -ly*), *adj* unanständig, ungehörlich, unsittlich, unziemlich, unüfflich.
Indeciduous, *adj.* nicht abfallend, bleibend; immergrün.
Indecimable, *adj* nicht zehntensfähig, zehntfrei.
Indecision, *s.* die Unentschlossenheit, Unentschiedenheit.
Indecisive (*adv. -ly*), *adj.* unentscheidend, unentschlossen, schwankend.
Indecisiveness, *s.* die Unfähigkeit zu entscheiden, die Unentschiedenheit.
Indeclinable (*adv. -ly*) *I adj. Gram.* *T* unabänderlich, unvarielbar, unbeeugsam, undeclin(e)bar; *II s.* das undeclinierbare Wort.
Indecorous (*adv. -ly*), *adj.* unanständig, ungehörlich, ungeziemend.
Indecorousness, *ss.* die Unanständigkeit, Unanständigkeit.
Indecorum, *s.* feil, der Unbestand.
Indeed, *I. adv.* 1. in der That, in Wahrheit; wirklich, zwar, fürwahr, gewiß; *2* allerdings, freilich; *II int* wirklich! ist's möglich! ich dachte (tieber) gar; warum nicht gar! das wäre schön!
Indefatigable (*adv. -ly*), *adj.* unermüdbar, unermüdblich, unermüdet, unverdrossen, rastlos.
Indefatigableness, *s.* die Unermüdblichkeit, Unverdrossenheit.
Indefesible (*adv. -ly*), *adj.* unverwundlich, unwiderruflich; unzerstörbar, unverletzlich.
Indefectibility, *s.* die Unvergänglichkeit; der unaufhörliche Bestand.
Indefectible, *adj.* unvergänglich, unverfallbar; fehlerfrei, unaufhörlich.
Indefective, *adj* fehlerfrei, vollkommen.
Indefensibility, *s.* die Unhaltbarkeit.
Indefensible, *adj.* nicht zu verteidigen, unhaltbar.
Indefensive, *adj.* schußlos, wehrlos.
Indeficiency, *s.* der gute Zustand, die Vollständigkeit.
Indeficient, *adj.* unmangethaft, vollständig, vollkommen.
Indefinable, *adj.* unbestimmbar unersichtbar.
Indefinite (*adv. -ly*), *adj.* unbestimmt, unentschieden; unbeschränkt, unbegrenzt; — pronouns, unbestimmte Fürwörter.
Indefiniteness, *s.* die Unbestimmtheit, Unbeschränktheit.
Indefragable, *adj.* unverwundlich.
Indehiscent, *Bot. T.* nicht (von selbst) aufspringend.
Indeletable, *adj.* unangenehm, unerträglich.
Indeliberate, (*adv. -ly*), *adj.* unüberlegt, unvorsätzlich.

Indelibility, *s.* die Unauslöslichkeit, Unauslösbarkeit, Unverlösbarkeit.
Indelible (*adv. -ly*), *adj* unauslöslich, unverlösbar.
Indelibleness, *s. vid. INDELIBILITY.*
Indelicacy, *s.* 1 der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit; *2* Gemeinheit.
Indelicate (*adv. -ly*), *adj* unzart, unfem; gemein.
Indemnification, *s.* 1 der Schadenersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; *2.* Sicherstellung gegen Verlust oder Strafe.
Indemnify, *v. a.* Ersatz geben, ersetzen, vergüten, entschädigen, schadlos halten; gegen Verlust oder Strafe sicher stellen, unverletzt erhalten.
Indemnity, *s.* die Sicherstellung (gegen Strafe), Straflosigkeit; Indemnität; Schadloshaltung; bond of —, die Entschädigungsbürgschaft.
Indemonstrability, *s.* die Unerweislichkeit.
Indemonstrable, *adj* unerweislich.
Indemonstrableness, *s.* die Unerweislichkeit.
Indenization, *s.* das Verleihen des Bürgerrechts; die Naturalisation.
Indenize, *v. a.* das Bürgerrecht erteilen; *3* (h)teilen; naturalis(e)ren.
Indent, *v* 1 a 1 einzähnen, auszähnen, zähnen, auszähnen, ausfärben; einzapfen, verapfen; *2 Typ T* einrücken (eine Schriftzeile); *3* durch Vertrag binden, dingen; *4* einprägen, färben; *to — a servant,* einen Bedienten dingen; *II n* 1 im Sitz auf laufen; *2 L T* contrahieren, einen Vertrag schließen.
Indent, *s.* 1 der Einrent, die Kerbe; *2* das Gepräge, der Abdruck; *3 Am* der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.
Indentation, *s.* 1 die Einrentung; das Ausgezeichnete, die (adigen) Einschnitte; *2.* die Einrentung.
Indented, *adj.* gezahnt, gezähnt; gefert.
Indention, *s.* *Typ. T.* die Einrentung.
Indement, *s. vid. INDENTATION.*
Indenture, *s. L T* der Contract, Vertrag, Vergleich; — of apprenticeship, der Lehrcontract, Lehrvertrag.
Indenture, *v. a L T* contrah(e)ren, durch Vertrag verpflichten; *to — an apprentice,* in die Lehre geben oder nehmen.
Independence, *s. Theol. T* 1 die Unabhängigkeit, Freiheit; *2* das eigene Vermögen; *3* der Independenztum; — Day, *Am.* der 4. Juli, Unabhängigkeitserklärungstag.
Independent (*adv. -ly*), *adj* 1 unabhängig; selbständig; *2* am eigenwillig; zu den Independensten gehörig; — of, unabhängig von; — of, außer, ausgenommen; abgesehen von; *an — company,* eine Freicompagnie; *to act —ly of others,* eigenmächtig, frei handeln.
Independent, *s.* der Independent, Unabhängige, keiner politischen Partei oder Religion angehörig.
Indeprecable, *adj* unerbittlich.
Indeprecible, *adj.* unausforschlich, unerforschlich, nicht zu ergründen.
Indepriable, *adj.* unentziehbar.
Indescribable, *adj.* unbeschreiblich.
Indescriptive, *adj.* nicht genau beschreibend, unbestimmt.
Indesert, *s.* der Mangel an Verdiensten, die Unwürdigkeit.
Indesinent (*adv. -ly*), *adj.* unablässig, unaufhörlich.
Indestructibility, *s.* die Unzerstörbarkeit.
Indestructible, *adj.* unzerstörbar, unzerstörlich.

Indeter'minable, *adj.* unbestimmbar, nicht zu enden.
Indeter'minate (*adv. -ly*), *adj.* unbestimmt; unentschieden, unschlüssig.
Indeter'minateness, *s. vid.* **INDETERMINATION**
Indetermina'tion, *s.* die Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit.
Indevote, *s. adj.* nicht ergeben, abgeleitet.
Indevot'ed, *s. adj.*
Indevot'ion, *s.* die Andachtslosigkeit, Unandächtigkeit.
Indevout (*adv. -ly*), *adj.* ohne Andacht, unandächtig.
In'dex, *s.* 1 *T* der Zeiger (einer Uhr, der ihm an einem Wegweiser u. s. w.); 2. — finger, *A* *T* Zeigefinger; 3. *Typ* *T* der Nachweiser, Anzeiger, Seitenanzeiger, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register, der Index, die Tabelle; 4. *Band* *T* der Index, Exponent algebraischer Größen; — expurgatory, Verzeichnis von Büchern, die abgeändert werden müssen; — prohibitory, Verzeichnis der vom Papste verbotenen Bücher.
In'dex, *v. a* mit einem Inhaltsverzeichnis versehen.
In'dexter, *s.* der Verfertiger eines Inhaltsverzeichnisses.
Index'cal, *adj.* indexartig.
Indexer'ty, *s.* die Ungeschicklichkeit.
In'dia, *s.* Indien, Ostindien; — china, indisches Porzellan; — ink, die chinesische Tinte; — House, das Geschäftshaus der ostindischen Compagnie (in London); — man, der Ostindienfahrer (Schiff); — paper, das chinesische Papier; — proof, Abzug auf chinesischem Papier; — rubber, der Kautschuk, das Gummibrett, (Radier-)Gummi; — rubber cloth, der Gummistoff.
In'dian, *adj.* indisch, indisch; — anise, der Sternanis; — arrowroot, die ostindische Pfeilwurzel; — bark, die Cascarille; — bay, der indische Lorbeerbaum; — bear, der Lippenhäut; — berry, der Fischmondbaum; — bernies (— cockles), die Fischkorn, Kokelskorn, Tollkorn (*Cocculus indicus*); — bread, das Asiambrötchen; — cane, das indische Rohr, Bambusrohr; — checks, Art quar(e)re ostindische Baumwollzeuge; — corn, der Mais, türkische Weizen; — cresses, die Rapskresse; — currant, die Schönebeere; — fig, 1. die indische Feige; 2. die Fackelbush (*Opuntia*); — file, *Am.* der Rottenmarisch, Gänsemarsch (einer nach dem andern); — gulf, das indische Gefäß, um ein wertvolleres Gegenstück zu erhalten, (oder) welches später wieder verlangt wird; — grass, die ostindische Hirse (*Sorghum nutans*); — hemp, der indische Hanf, die Jute (*Cannabis indica*); — ink, die chinesische Tinte; — meal, *Am.* das Maismehl; — oak, der Teakbaum; — poke, die gemeine Kermesbeere (*Phytolacca decandra*); — pudding, Speise aus Mais und Sirup; — red, das indische Rot(h), Bergrot(h); — rubber, der Kautschuk, *vid.* India rubber (*Gummi elasticum*); — summer, *Am.* der Herbstweibsommer, Spätsommer, die herbliche Wärme, die der ersten herblichen Kälte folgt; — tobacco, der indische Tabak (*Lobelia inflata*); — trader, der Kaufmann, der mit den Indianern handelt; — turnip, die indische Rübe (*Ariscema atrorubens*); — uncle, der reiche Onkel aus Indien; — wood, das Campetichholz, Blauholz; — yellow, das Indischgelb, Purree.
In'dian, *s.* der Indianer, Indier.
In'dican, *s.* das Indikan.
In'dicant, *adj.* *Med. T.* anzeigend, zei-

gend, anzeigend, bestimmend; — days, die Tage der Krise.
In'dicate, *v. a* anzeigen; *Med. T.* anzeigend, bestimmen (die Fälschung).
Indica'tion, *s.* 1 die Anzeige; das Kennzeichen, Zeichen, Merkmal, Symptom; 2 die Darstellung, Erklärung, Auslegung (w. u.); to give —, verurteilen.
Indicative, *adj.* anzeigend, andeutend; — mood, *Gram. T.* der Indicativ; — *ly*, *adv.* anzeigend, hinweisend, zur Anzeige, merkwürdig, deutlich.
In'dicator, *s.* das Anzeigende, der Zeiger, die Hand, der Zeigerapparat; *A. T.* der Zeigefingerstreckmüßel.
Indicatory, *adj.* darthend, beweisend.
Indict', *v. a* *L. T.* (schriftlich) verklagen, belangen.
Indict'able, *adj.* anklagbar, verlagbar, belangbar.
Indictee, *s.* der Angeklagte.
Indict'er, *s.* *L. T.* der Kläger, Anklager.
Indict'ion, *s.* 1 die Anzeige, Verurteilung, Einennung; 2 *Chron.* der Römer Jindzahl (ein Cklus von fünfzehn Jahren).
Indic'tive, *adj.* angezeigt, vertundet, ernannt.
Indict'ment, *s.* *L. T.* die Anklage vor der großen Jury.
In'dies, *s. pl.* Indien; the East —, Ostindien; the West —, Westindien.
Indifference (—cy), *s.* 1 der Gleichgültigkeit; 2 der Kälte; die Vernachlässigung; 3 Parteilichkeit, Unparteilichkeit, der Gleichmut(h).
Indifferent, *adj.* 1. gleichgültig, kaltstimmig, launig; unbefürchtet, 2. unparteilich, gleichmütig(h); 3. leidlich, mitleidig; unbedeutend, gemein; an — beauty, eine leidliche Schönheit; he has but an — character, er steht in keinem sonderlichen Rufe; on — terms, nicht im besten Vernehmen; — *ly*, *adv.* 1 ohne Unterschied; 2 unparteilich; 3 gleichgültig, mit Gleichgültigkeit; 4 leidlich, ziemlich.
Indifferentism, *s.* die Gleichgültigkeit in religiösen Sachen; der Indifferentismus.
Indigence (—cy), *s.* die Dürftigkeit, Armut(h), der Mangel.
In'digene, *s.* der (die) Eingeborne, Inländer; das einheimische Thier, die einheimische Pflanze.
Indigenous, *adj.* einheimisch, eingeboren.
In'digent, *adj.* dürftig, arm; bedürftig.
Indiges'ted, *adj.* 1 unverdaut; 2 nicht gezeitet, nicht eiternd; 3 ungeordnet, unförmlich, ungestalt; 4. ungeleitet; — schemes, unreife (nicht gehörig durchdachte) Pläne.
Indigestibil'ity, *s.* die Unverdaulichkeit.
Indiges'tible, *adj.* unverdaulich.
Indiges'tibleness, *s.* die Unverdaulichkeit.
Indiges'tion, *s.* der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche, Unverdaulichkeit, das Unverdaute.
Indig'itate, *v. a* mit dem (oder durch die) Finger zeigen; deutlich zeigen, anzeigen, andeuten, darthun.
Indig'itization, *s.* das Zeigen mit dem Finger, die Anzeige, Bezeichnung.
Indig'nant (*adv. -ly*), *adj.* unwillig, ungehalten, zürnend, mit Unwillen.
Indigna'tion, *s.* der Unwille, Zorn.
Indig'nity, *s.* die Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Beschimpfung, unanständige, schlechte Behandlung, Unart.
In'digo, *s.* die Indigopflanze, der Indigo (*Indigofera*); — blue, das englische Blau; — composition, die Indigo-Färbung, das Dyeum.
In'digogen, *s.* das Indigoweiß.

Indigot'ic, *adj.* — acid, die Indigo-säure.
Indill'igence, *s.* die Nachlässigkeit, Trägheit, Faulheit.
Indill'igent (*adv. -ly*), *adj.* nachlässig, träge, faul; ohne Fleiß.
Indimin'ishable, *adj.* unverminderlich.
Indirect', *adj.* 1 nicht gerade, mittelbar; krumm, schief; 2. verwickelt, unredlich; by — conveyance, auf indirectem Wege; — dealing, das unredliche Verfahren, die Betrugerei; — trade, der indirecte Handel.
Indirect'ion, *s.* der Umschweif, Umweg.
Indirect'ly, *adv.* nicht gerade zu, durch Umwege, schief; mit Unrecht, unredlich.
Indirect'ness, *s.* 1 die ungerade, schiefe Richtung, Schiefheit; der Umschweif; 2 die Unredlichkeit.
Indiscern'ible (*adv. -ly*), *adj.* nicht wahrnehmbar, unmerkbar, unmerklich (to, für).
Indiscern'ibleness, *s.* die Unfähigkeit der Unterscheidung, Unmerklichkeit.
Indiscern'ment, *s.* der Mangel an Verstandigkeit.
Indiscern'ibility, *s.* die Unzerrennlichkeit, Unauflösbarkeit.
Indiscerp'tible, *adj.* unzerrennlich, unauflöslich, unauflösbar.
Indiscip'linable, *adj.* unlenkbar, unziehbar, unbarig.
Indiscover'able, *adj.* unentdeckbar.
Indiscover'y, *s.* der verborgene Zustand, die Verborgenheit (n. u.).
Indiscreet (*adv. -ly*), *adj.* unflug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtam, vaunderhaft, vorwitzig.
Indiscrete, *adj.* ungetrennt, ungesondert, verworren.
Indiscr'eit, *s.* die Unflugsheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit.
Indiscrim'inate, *adj.* 1 nicht verschieden, gänzlich, allgemein; 2 keinen Unterschied machend; — *ly*, *adv.* ohne Unterschied, ohne Auswahl.
Indiscrim'inating, *adj.* seinen Unterschied machend; — terms, unbestimmte Ausdrücke.
Indiscrimina'tion, *s.* der Mangel an Unterscheidung, die Nichtunterscheidung.
Indiscussed, *adj.* unerörtert, ungeprüft.
Indispensabil'ity, *s. vid.* **INDISPENSABleness**
Indispens'able (*adv. -ly*), *adj.* unerlässlich, unumgänglich, not(h)wendig.
Indispens'ableness, *s.* die Unersäglichkeit, Unumgänglichkeit, Not(h)wendigkeit.
Indispersed, *adj.* nicht zerstreut.
Indispose, *v. a.* 1 untauglich, ungeeignet, unfähig machen (for, für, zu); 2. abgeneigt, abwendig machen (to, zu, von); 3. in Unordnung bringen, zertrünnen, unpäßlich machen; — *a* towards . . ., ungünstig gestimmt gegen . . .; — *a* organs, verorbene (oder geschwächte) Organe.
Indisposed, *adj.* unpäßlich.
Indisposed'ness, *s.* 1 die Abgeneigtheit, der Widerwille; die Vertriebenheit, der Unwille; 2. die Unpäßlichkeit.
Indispos'ition, *s.* 1. das Uebelbefinden, Unwohlsein, die Unpäßlichkeit; 2. Unaufgelegtheit; Abneigung, Abgeneigtheit.
Indis'putable (*adv. -ly*), *adj.* unstreitig, unstreitbar; augenscheinlich, gewiß; ohne Widerstand, ohne Widerrede, ohne Widerspruch.
Indis'putableness, *s.* die Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit, Gewißheit.
Indisput'ed, *adj.* unbestritten, unangezweifelt.
Indissolubil'ity, *s.* die Unauflöslichkeit; immerwährende Verbindlichkeit.
Indissol'uble (*adv. -ly*), *adj.* unauflösbar, unauflöslich; auf immer hin-

hend; bonds of — love and amity. Bünde ewiger (unzerrenlicher) Liebe und Freundschaft.
Indissol'ubleness. *s. vid* **INDISSOLUBILITY**
Indissolv'able. *adj.* unauflösbar, unauflöslich; an — bond, die auf immer bindende Verpflichtung.
Indistinct', *adj.* verworren, undeutlich, trube.
Indistinct'ible. *adj.* + ununterscheidbar (w. u.); an — likeness, eine nicht zu unterscheidende (sprechende, vollkommene) Ähnlichkeit.
Indistinction. *s.* die Undeutlichkeit, Verwirrung, das Nichtunterscheiden.
Indistinctly, *adv.* verworren, undeutlich, trube.
Indistinctness. *s.* die Verwirrenheit, Verwirrung, Undeutlichkeit.
Indistinguishable, *adj.* ununterscheidbar.
Indistinguish'ing. *adj.* feinen Unterschied machend, rücksichtslos.
Indisturbance. *s.* die Ungeörttheit, Stille, Ruhe.
Indit'able. *adj. vid* **INDICTABLE**
Inditch', *v. a.* in einen Graben einscharen.
Indite', *v. a. and n.* 1. dict(e)ren; 2. verfassen, schriftlich abfassen, aufschreiben.
Indit'er. *s.* 1. der Dict(e)rende; 2. der Verfasser.
Individ'able, *adj.* + untheilbar, untrennbar.
Individ'ual (*adv. -ly*), *I. adj.* 1. einzeln, besonders, einzeln genommen; individual, persönlich; 2. ungetheilt, untrennbar unzertrennlich; *II. s.* das Einzelwesen, Individuum; every —, jeder insbesondere.
Individualism. *s.* der Individualismus, die Lehre der Sonderrechte, Sonderrechte des Einzelnen.
Individualist. *s.* der Anhänger des Individualismus.
Individuality, *s.* die Einzelheit, individuelle Existenz, Individualität.
Individualize, (*v. a.* zu einem **Individuate**), *s.* Individuum machen, als ein Individuum (einzeln oder vereinzelt) darstellen, vereinigen ähnlichen, vereinigen, unterscheiden.
Individual'ation. *s.* die Darstellung als ein Individuum.
Indivisibil'ity, *s.* die Unt(e)ilbarkeit, Unzerrenlichkeit.
Indivis'ible (*adv. -ly*), *adj.* untheilbar, unzertrennlich.
Indivisibleness. *s. vid* **INDIVISIBILITY**
Indivis'ibles. *s. pl.* die Atome.
Indo'cile, *adj.* ungelehrig, ungelehrsam, unbeherrschbar, hartnäckig.
Indocil'ity, *s.* die Ungelehrigkeit, Unbeherrschbarkeit, Hartnäckigkeit.
Indoctrinate, *v. a.* unterweisen, belehren.
Indoctrina'tion. *s.* die Unterweisung, Belehrung.
Indo-Europe'an. *adj.* indo-europäisch.
In'dolence. *s.* die Schmerzlosigkeit, die (lässige) Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, fühllose Unthätigkeit, Lässigkeit, Trägheit.
In'dolent (*adv. -ly*), *adj.* 1. unempfindlich, sorglos, laß, träge; 2. schmerzlos, ohne Schmerzen.
Indom'itable. *s. adj.* unbezähmbar.
Indom'ptible. *s. adj.* unbezähmbar.
In'door, *adj.* häuslich, im Hause gethan.
In'doors. *adv.* im Hause; unter Dach und Fach.
Indors'able, *adj.* übertragbar.
Indorse', *v. a.* 1. auf der Rückseite überschreiben; 2. *M. E.* indoss(e)ren, (einen Wechsel) überschreiben, cedi(e)ren, giri(e)ren.

Indorsee', *s. M. E.* der Inkaber, Vorzeiger eines Wechsels, Indossat.
Indorse'ment. *s.* die Rückschrift, Aufschrift, Überschrift; *M. E.* das Indossement, Giro.
Indor'ser. *s. M. E.* Übertrager, der Indossant, Girant.
Indrench', *v. a.* ertränken, ersaufen.
Indu'bious. *adj.* unzweifelhaft, zweifellos, unverdächtig, gewiß.
Indu'bitable (*adv. -ly*), *adj.* unbezweifelhaft, ohne Zweifel, zuverlässig, klar, augenscheinlich, offenbar.
Indu'bitableness. *s.* die Unzweifelhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Gewißheit.
Indu'bitate. *adj.* unbezweifelhaft.
Induce', *v. a.* 1. einführen, auführen, anführen, herbeiführen, mit sich führen, mit sich bringen; nach und nach bewirken; 2. veranlassen, vermögen, bewegen, dahin bringen, verleiten, überreden (to. zu).
Induce'ment. *s.* der Anlaß, die Veranlassung, der Bewegungsgrund, das Reizmittel; *fig.* der Sporn.
Indu'cer. *s.* der Verleiter, Veranlasser, Mithifer.
Indu'cive, *s. pl.* (lateinisch) die Inducien, der Waffenstillstand; *L. T.* die Frist für unschlüssige unvorläufige Schuldner.
Indu'ciary, *adj.* die Inducien betreffend.
Indu'ciate. *adj.* *L. T.* muthmaßlich; — heir, der vermut(h)liche (nachste) Erbe.
Indu'cible, *adj.* 1. zu schließen, zu folgern; 2. zu bewirken.
Induct', *v. a.* einführen, einsetzen.
Induct'ile, *adj.* nicht ausdehnbar.
Inductil'ity, *s.* die Unausdehnbarkeit.
Induc'tion, *s.* 1. die Einführung, der Eintritt; 2. die Einlegung (eines kirchlichen Würdenträgers), Investitur; 3. Verleitung einer Schlussfolge aus einzelnen Beispielen, Induction; — coil, die Inductorspule, Inductionsschleife (an elektrischen Maschinen); — spark, der Inductionsschlag.
Inductive, *adj.* 1. bewegend, verleitend (to. zu); 2. hervorbringend, erzeugend, bewirkend; herleitend; 3. hergeleitet, gefolgert; — *ly, adv.* durch Verleitung, durch Folgerung, schlüssmäßig.
Inductom'eter, *s.* der Inductometer, Messer des Inductionstromes.
Induc'tor, *s.* der Einführende, Einsetzende (in eine Pfunde).
Indue', *v. a.* 1. anziehen, kleiden, bekleiden; 2. begaben (mit).
Indue'ment. *s.* die Begabung.
Indulge', *v. I. a.* 1. nachsehen, nachsichtig sein, willfahren, zulassen, gestatten, nachhängen, befriedigen; 2. begünstigen, schmeicheln, zu zärtlich behandeln; 3. verleben; to — one's desires (passions), seinen Wünschen (Sehnsüchten) nachhängen, fröhnen; he —d himself with a draught (a glass) of wine, er gestattete sich (einmal) ein Glaschen (Glas) Wein zu trinken; he —d himself in shameful drunkenness, er ergab sich dem Laster der Trunkenheit; she —s her daughters with dogs, birds, etc., sie erlaubt ihren Töchtern, Hunde, Vögel, u. s. w. zu halten; I never — myself in (with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; *II. n.* (einem) willfahren, nachsichtig sein (gegen einen) (w. u.).
Indul'gence (*-cy*), *s.* 1. die Indulgenz, Nachsicht, Schwäche, Gelindheit; Milde, Schonung; Zärtlichkeit; 2. Verstattung, Günst, Begünstigung; 3. *Th. T.* (in der römischen Kirche) der Ablass, Sündenverlass.
Indul'gent (*adv. -ly*), 1. nachsichtig,

gelinde, milde, gütig; 2. gewogen, begünstigend, befriedigend.
Indulgent'ial, *adj.* den Sündenverlass betreffend.
Indul'ger, *s.* der Nachsichtige (gegen sich selbst).
Indult', *s.* + die Vergünstigung, der **Indulto**, *s.* Gnadenbrief, die Gnadenfrist, päpstliche Bewilligung.
Indumen'tum, *s.* das Gefieder der Vögel.
Indu'plicate, *adj.* nach innen gefaltet.
In'durate, *v. I. a.* hart machen, härten; *fig.* abhärten; verhärten, verjähren; *II. n.* hart werden, sich verjähren; verjähren werden.
In'durate(d), *adj.* hart, gehärtet, geerfnet; *fig.* verhärtet, verjährt, unbußfertig.
Indura'tion, *s.* das Hartwerden, Härten, die Hartung; *fig.* Verhärtung, Verjähren, Unbußfertigkeit.
Indur'ium, *s. Bot. T.* das Schleichen der Farngewächse.
Indus'trial, *adj.* industriell, zum Kunstfleiß, Gewerfleiß gehörig; — exposition, die Industrierausstellung; — drawing, das Zeichnen für die Gewerbe; — school, die Gewerbschule.
Industrious, *adj.* fleißig, arbeitsam, erwerbsam, emsig, betriebsam, gewerbsfleißig, kunstbetriebsam; — *ly, adv.* 1. fleißig, u. s. w.; 2. mit Fleiß, col. mit Fleiß.
Indus'try, *s.* der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Erwerbsfleiß, Gewerfleiß, die Gewerbetätigkeit, der Kunstfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, Industrie.
Indu'tive, *adj. Bot. T.* befruchtend.
Indu'viate, *s. pl.* (lateinisch) die Fruchtbedeckung.
Indu'viate, *adj.* fruchtbedeckend.
In'dweller, *s.* der Bewohner.
In'dwelling, *adj.* inwohnend.
Inebriant, *adj.* berauschend.
Inebriate, *v. I. a.* trunken machen, berauschen; *fig.* betören; *II. n.* trunken, berauscht sein oder werden.
Inebriate, *s.* der Trinker; — asylum, das Trinkerasyl.
Inebria'tion, *s.* die Trunkenheit, Berauschung; Betörung.
Inebri'ety, *s.* die Trunkenheit, Berauschung.
Ined'ible, *adj.* ungenießbar.
Ined'ited, *adj.* nicht veröffentlicht; nicht bekannt gemacht; an — manuscript, ein ungedrucktes, nicht herausgegebenes Manuscript.
Ineff'able (*adv. -ly*), *adj.* unaussprechlich.
Ineff'ableness, *s.* die Unausprechlichkeit.
Ineffa'ceable, *adj.* unverlöschbar.
Ineffec'tive (*adv. -ly*), *adj.* unwirksam, fruchtlos.
Ineffec'tual (*adv. -ly*), *adj.* unwirksam, fruchtlos, ohne Erfolg.
Ineffec'tualness, *s.* die Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.
Inefferves'cence, *s.* das Nichtaufbrausen.
Inefferves'cent, *adj.* nicht aufbrausend.
Inefferves'cible, *adj.* unfähig aufzubrausen.
Ineffica'cious (*adv. -ly*), *adj.* unwirksam, unkräftig, schwach.
Ineffica'ciousness, *s. vid* **INEFFICACY**
Ineffica'cy, *s.* die Unwirksamkeit.
Ineff'iciency, *s.* die Kraftlosigkeit, Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Wirkungslosigkeit.
Ineff'icient, *adj.* unthätig, unwirksam, kraftlos.
Inelaborate, *adj.* sorglos, ohne Mühe ausgearbeitet; *fig.* ungefeilt.
Inelas'tic, *adj.* unelastisch.
Inel'egance (*-cy*), *s.* der Mangel an

Eleganz, die Unzierlichkeit, Geschmackswidrigkeit, Geschmacklosigkeit.
Inel'gant (adv -ly), *adj* unzierlich, geschmackswidrig, geschmacklos.
Inel'gibility, *s* die Unwählbarkeit.
Inel'gible, *adj* nicht wählbar, nicht wünschenswerth.
Inel'oquent (adv -ly), *adj* unberedt, unedelmüthig.
Inelu'dible, *adj* unwiderlegbar, unausweichbar.
Inem'bryonate, *adj* in Embryo, nicht gebildet.
Inenar'able, *adj* unerzählbar, unaussprechlich.
Inept (adv -ly), *adj* 1 untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2 albern, abgeschmackt, ungereimt.
Inep'titude, *s* die Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Uebertheit.
Inep'tness, *s* *vid* INEPTITUDE
Ine'qual, *adj* *vid* UNEQUAL
Ine'quality, *s* die Ungleichheit, Unvergleichbarkeit; Ungemäßheit; — of altm., Veränderlichkeit der Luft.
Ine'quitable, *adj* unbillig, ungerecht.
Ineradic'able, *adj* unausrottbar.
Iner'mous, *adj* unbewaffnet.
Inerrability, *s* die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Inerr'able (adv -ly), *adj* unfehlbar, untrüglich.
Inerr'ableness, *s* *vid* INERRABILITY
Inerr'ingly, *adv* unfehlbar, ohne Fehl.
Inert (adv -ly), *adj* stumpf, schwerfällig, träge, unnütz.
Iner'tia, *s* die Trägheit, Unthätigkeit; *Phys. T.* das Beharrungsvermögen.
Iner'titude, *vid* INERTNESS
Iner'tness, *s* die Stumpfheit, Schwerfälligkeit, Trägheit.
Iner'udite, *adj*. ungelehrt.
Ines'cate, *v* *a* antrocknen, anlocken.
Ines'cation, *s* das Antrocknen, die Antrocknung.
In'es'se (lateinisch), *wirklich*, vorhanden; *opp. in posse*, in der Möglichkeit vorhanden.
Inessen'tial, *adj* (Shelley) wesenslos; unwesentlich.
Ines'timable (adv -ly), *adj* unschätzbar, unberechenbar; —ly excellent, überaus trefflich.
Inev'idence, *s* die Ungewissheit, Unsicherheit, Dunkelheit.
Inev'ident, *adj* undeutlich, unklar, dunkel.
Inevitability, *s* die Unvermeidlichkeit.
Inev'itable (adv -ly), *adj* unvermeidlich.
Inev'itableness, *s* *vid* INEVITABILITY.
Inexact, *adj*. nicht genau, nachlässig.
Inexact'ness, *s* die Nachlässigkeit.
Inexcit'able, *adj* unerregbar.
Inexous'able (adv -ly), *adj* nicht zu entschuldigenden, unverzeihlich, unverantwortlich.
Inexous'ableness, *s* die Unverantwortlichkeit, Unverzeihlichkeit.
Inexec'utable, *adj*. unausführbar.
Inexecu'tion, *s* die Nichtvollziehung, Nichterfüllung (of a treaty, eines Vertrags).
Inexhal'able, *adj*. unverbümpfbar.
Inexhaust'ed, *adj* unerschöpft.
Inexhaustible (-ive), *adj*. unerschöpflich.
Inexhaustibleness, *s* die Unerschöpflichkeit.
Inexist, *v* *n* + *Phil. T.* nicht da sein.
Inexist'ence, *s* 1. das Nichtda sein; 2. das Nichtwohnen.
Inexist'ent, *adj*. 1. nicht existierend, ohne Dasein; 2. inwohnend.
Inexorability, *s* die Unerbittlichkeit.
Inex'orable (adv -ly), *adj*. unerbittlich.
Inexpecta'tion, *s* der Zustand, da man keine Erwartung hegt.

Inexpe'dience (-cy), *s* die Unrichtsicherheit, Unpaßlichkeit, Unangemessenheit.
Inexpe'dient, *adj* unbillig, unpaßend, unangemessen, nicht angemessen, nicht ratsam.
Inexpen'sive, *adj* nicht kostspielig.
Inexperience, *s* die Un erfahrenheit.
Inexper'ience, *adj* unerfahren.
Inexpert, *adj* unerfahren, ungeübt.
Inex'piable (adv -ly), *adj* unjähbar, unabbaulich, unausjählich, unverjählich.
Inexplain'able, *adj* *vid* INEXPLICABLE
Inex'plicable (adv -ly), *adj* unerklärbar, unerklärlich.
Inexpl'oit, *adj* nicht genau bestimmt.
Inexplo'able, *adj* unerschöpflich.
Inexpress'ible (adv -ly), *adj* unbeschreiblich, unaussprechlich.
Inexpres'sibles, *s* *pl* *hum* die Hosen.
Inexpres'sive, *adj* ausdruckslos.
Inexpug'nable, *adj* unüberwindlich, unbezwingbar, unbezwinglich, unersumbar, uneroblich, uneinnehmbar (von einer Festung).
Inexsu'perable, *adj* unübersteiglich, unüberwindlich.
Inexten'sible, *adj* unausdehnbar.
Inexter'minable, *adj* unverstlichbar.
Inextinct, *adj* unausgelöscht.
Inextin'guishable, *adj* unauslöslichbar, unauslöschlich.
Inextir'pable, *adj* unverstlichbar.
Inex'tricable (adv -ly), *adj* verworren, unentwickelbar, unauslöschlich.
Inex'tricableness, *s* die Verworrenheit, Unauflöslichkeit.
Iney'e, *v* *a* inoculieren.
Infallibility, *s* die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Infal'ible (adv -ly), *adj* unfehlbar, untrüglich; gewiß.
Infall'ibleness, *s* *vid* INFALLIBILITY
Infame, *v* *a* (Milton) beschimpfen, verleumden.
Infamous, *adj* ehrlos; schändlich, verrückt, verrufen (vor, wegen); —ly, *adv* auf ehrlose, u. f. w. Weise; abschändlich.
Infamousness, *s* *vid* INFAMY.
Infamy, *s* die Ehrlosigkeit; der üble Ruf, die Schändlichkeit, Schimpf und Schande.
Infancy, *s* 1. die Kindheit; 2. der Anfang; 3. *L. T.* die Unmündigkeit, Minorität.
Infant, *s* 1. das Kind; 2. *L. T.* der (die) Unmündige; 3. der Infant (königlicher Prinz in Spanien und Portugal); *II* *adj*. jugendlich, jung, unreif; — school, die Kleinkinderschule, Spielschule.
Infanta, *s* die Infantin(n), spanische Prinzessin(n).
Infante, *s* der spanische Prinz.
Infant'icide, *s* 1. der Kindermord; 2. Kindermörder.
Infantile, *adj*. kindlich, kindisch, jugendlich; — state, die Kindheit.
Infantlike, *adj* kindlich, kindisch.
Infantry, *s* *pl* die Infanterie, Fußtruppen, das Fußvolk.
Infarce, *v* *a*. vollstopfen; *fig.* füllen mit.
Infarct, *Med. T.* der Infarctus.
Infarc'tion, *s* *Med. T.* die Verstopfung.
Infat'uate, *v* *a* betören, verblenden; des Verstandes berauben.
Infat'uate(d), *adj* betört.
Infatua'tion, *s* die Betörung, das Betören.
Infeasibility, *s* die Unthunlichkeit.
Infea'sible, *adj* unthunlich.
Infeasibleness, *s* *vid* INFEASIBILITY.
Infect, *v* *a*. anstecken, vergiften, inficieren, befallen, entweichen.

Infect'ion, *s* 1 die Ansteckung; 2 ansteckende Krankheit; das (ansteckende) Gift; to catch the —, angesteckt werden.
Infect'ions (adv -ly), *adj* ansteckend.
Infect'iousness, *s* das ansteckende Gift, die Ansteckbarkeit durch Ansteckung.
Infect'ive, *adj* *vid* INFECTIOUS
Infecund, *adj* unfruchtbar.
Infecund'ity, *s* die Unfruchtbarkeit.
Infelicit'ous, *adj* unglücklich.
Infelicit'ity, *s* das Unglück, die Unglückseligkeit.
Infeoff, *etc* *vid* ENFEOFF
Infer, *v* *a* 1 in sich schließen, mit sich bringen, hervorufen (w. u.); 2 schließen, folgern, herleiten (from, aus).
Inferable, *adj* was sich folgern läßt, zu folgern, ableitbar.
Inference, *s* die Folgerung, der Schluß; to draw an —, eine Folgerung machen.
Inferen'tial, *adv* nach der Folgerung, hergeleitet.
Infer'ior, *I* *adj* unter, niedriger, geringer, untergeordnet; — to another, unter einem andern, geringer als er; he is — to none, er giebt niemandem etwas (steht keinem) nach; he is may —, er ist mir untergeordnet, er steht mir nach; of an — note, unbedeutend; an — judge, ein Unterrichter; an — officer, ein Subalternoffizier; — propositions, untergeordnete Sätze; — qualities, *M. Ph.* geringere Qualitäten; *II* *s* der (die) Niederste, Untergeordnete.
Inferior'ity, *s* der geringere Stand, untergeordnete Zustand, Unterwerth, geringere Grad, die Niedrigkeit, Untergeordnetheit, Untergeordnetheit, das Nachstehen.
Infer'nal (adv -ly), *I* *adj* höllisch, abscheulich; — dealing, verrücktes (höllisches) Verfahren; — fig, die Teufelsfeste, der Stachelmohn; — machine, die Höllemaschine, Spreng-Brandmaschine; — stone, der Höllestein; *II* *s* der Höllegeist.
Infer'no, *s* die Hölle.
Infer'rible, *adj* nach der Folgerung, herleitbar.
Infer'tile, *adj*. unfruchtbar.
Infert'ility, *s* die Unfruchtbarkeit.
Infest, *v* *a* (feindlich) anfallen, verheeren, befechten, beunruhigen, belästigen, plagen, quälen, unsicher machen.
Infesta'tion, *s* die Plage, Beunruhigung, Verheerung.
Infes'tered, *adj*. eingewurzelt, eingeetert.
Infes'tive, *adj*. freudenlos, traurig.
Infestiv'ity, *s* die Unlust, der Gram, die Freudenlosigkeit.
Infesta'tion, *s* die Befestigung.
Infibula'tion, *s* das Infibulieren, die Zusammenheftung.
Infidel, *I* *s* der (die) Ungläubige; *II* *adj*. ungläubig.
Infidel'ity, *s* 1. die Untreue, Treulosigkeit; der Verrath; 2. Unglaube.
In'field, *s* *amer. Sp.* das abgegrenzte Viertel beim Ballspiel.
Infil'trate, *v* *a*. einfiltrieren (in die Poren).
Infil'trated, *adj* infiltriert.
Infiltra'tion, *s* das Einfiltrieren, die Einströmung, das Eindringen.
In'finite (adv -ly), *adj*. unendlich.
In'finiteness, *s* *vid* INFINITY.
Infinites'imal, *adj*. *Mat. T.* unendlich klein oder getheilt; — quantity, die unendlich kleine (unbestimmte) Größe.
Infin'itive, *adj*. unbestimmt; — mood, *Gram. T.* die unbestimmte (allgemeine) Sympathie, der Infinitiv.
Infin'itude, *s* 1. die Unendlichkeit, Unermesslichkeit; 2. große (unzählige) Menge.

Infan'city, *s* 1 die Unendlichkeit, Unermesslichkeit; 2 unzählige Menge.
Infirm (*adv* -ly), *adj* 1 schwach, kraftlos, siech; 2 unentschlossen; 3 unsicher.
Infirm'ary, *s* das Krankenhaus, Spital, die öffentliche ärztliche Anstalt für Arme.
Infirm'ity, *s* die Schwäche (des Körpers und Geistes); Kraftlosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, Krankheit, das Gebrechen.
Infirm'ness, *s* *vid* INFIRMITY
Infl'at'ed, *adj* voller Geisteln.
Infix, *v* *a* in etwas hinein stecken, hineintreiben, befestigen.
Inflame, *v* 1 *a* 1 anzünden, anfeuern, entflammen, entzünden; 2 reizen, erhitzen; 3 *fig* übertreiben, vergrößern; II *n* sich entzünden; — *with* love, von Liebe entbrannt.
Inflam'mer, *s* die Person oder Sache, die entzündet, vergrößert, u. i. w.
Inflammability, *s* die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.
Inflam'mable, *adj* entzündbar, brennbar.
Inflam'mableness, *s* *vid* INFLAMMABILITY
Inflamma'tion, *s* 1 die Entzündung; 2. der Brand; 3. die Erythrum.
Inflammatory, *adj* entzündlich.
Inflated, *v* *a* aufblasen; aufblähen.
Inflated, *adj* 1 aufgebläht; 2. *fig* bombastisch.
Inflation, *s* 1 die Aufblähung; Aufgeblähenheit; 2 *Am*. die erhöhte Ausgabe von Papiergeld; 3. künstliche Preiserhöhung; 4. *fig* der Schwulst (der Rede u. i. w.).
Infect, *v* *a* 1 biegen, beugen; 2. *Gram*. *T*. abändern, declinieren (ein Nennwort); abwandeln, conjugieren (ein Zeitwort), flektieren.
Infection, *s* 1. die Biegung; 2. Modulation (Abwechslung) der Stimme; 3. Biegung des Lichtes, Strahlenbrechung; 4. *Gram*. *T*. Alerion, Declination, Conjugation, der Umlaut.
Infective, *adj* biegsam.
Infeshed, *adj* (Southey) eingefleischt.
Inflexed, *adj* gebogen, gekrümmt.
Inflexibility, *s* die Unbiegsamkeit, *fig* der Starrsinn.
Inflexible (*adv* -ly), *adj* 1 unbiegsam, unbeweglich, unerschütterlich, unveränderlich; 2. hartnäckig, starrsinnig.
Inflexion, *s* *vid* INFLECTION
Infiot, *v* *a* (eine Strafe) auflegen, verhängen, zuerkennen, zufügen.
Infioter, *s* der Bestrafer.
Infiotion, *s* 1 die Auflegung einer Strafe, Verhängung; 2. Bestrafung, Strafe.
Infiotive, *adj* der, die, das Strafen verhängen kann.
Infiotesence, *s* der Blüt(h)enstand.
Influence, *s* der Einfluß; — *a* machine, die Einflussmaschine.
Influence, *v* *a* Einfluß haben, einwirken, leiten; — *by* . . . , bestimmt, bewogen durch . . .
Influent, *adj* einfließend (w. u.).
Influent'ial (*adv* -ly), *adj* Einfluß habend (on, auf), einflussreich, einwirkend, durch Einfluß.
Influenza, *s* *Med*. *T* die Influenza, eine endemische Einfluskrankheit, allgemeines Erkältungskieber, die Grippe, der Blüßfarrh.
Influx, *s* 1 das Einfließen, der Einfluß; 2. bedeutende Einfuhr von Waaren.
Infold, *v* *a* einhüllen, einwickeln, umfassen, umgeben.
Infoliate, *v* *a* mit Blättern bekleiden, beblättern (w. u.).
Inform, *v* I. *a* 1 beleben, besetzen, (in diesem Sinne mehr *); 2. bekannt ma-

chen (of, mit), benachrichtigen (of, von), berichten, anzeigen, melden, unterrichten, beleben; (one's self, sich); II *n* (auch *a*) to — against one, *L* *T* eine Klage wider jemanden einreichen, ihn verklagen, anzeigen.
In form, *adj* unformlich, ungefaßt, häßlich; ordnungswidrig.
Inform'al (*adv* -ly), *adj* wider die Form, unregelmäßig, nicht formell, ohne Formlichkeiten.
Informality, *s* *L* *T* die Formlosigkeit; die Nullität, (Rechts-) Ungültigkeit; der Fehler in der Form.
Inform'ant, *s* der Lehrer, Informator; Benachrichtiger, Einminder; *L* *T* Angeber, Kläger, Denunciant.
Informa'tion, *s* 1 der Unterricht, die Unterweisung; 2. Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft, der Nachweis, die Kunde; der Bericht, die Berichterstattung; 3. *L* *T* die Anklage, Klage, Denunciation; to gather —, Ermittlungen einziehen; to lodge —, amtlich berichten; to lodge — against one, einen anzeigen, denunciieren.
Inform'ative, *adj* belebend.
Inform'er, *s* 1 das Belobende; 2. der Lehrer, Benachrichtiger, Berichterstatte; Angeber, Kläger, Denunciant.
Inform'idable, *adj* nicht fürchtbar.
Inform'ity, *s* die Ungefaßtheit.
Inform'ous, *adj* ungefaßt.
Inforn'ate, *etc*, *vid* UNFORTUNATE
Infrac'tion, *s* der Bruch, die Übertretung, Verletzung; — of faith, der Treubruch.
Infrac'tor, *s* der Verlezer, Übertreter.
In'fra dig. *abbr* für lat. *infra dignitatem*, unter der Würde.
Infran'gible, *adj* unzerbrechlich.
Infre'quency (-ce), *s* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Infre'quent (*adv* -ly), *adj* ungewöhnlich, selten.
Infrigidate, *v* *a* kalt machen, kälten (w. u.).
Infrigida'tion, *s* das Kaltmachen, Kälten.
Infringe, *v* *a* 1 brechen, abbrechen; übertreten, verletzen; — upon, beeinträchtigen; 2. hindern, bemerken, zerstören (w. u.).
Infringe'ment, *s* der Bruch, die Übertretung, Verletzung.
Infringer, der Übertreter.
In'fuse, *v* *a* bemalen (das Gesicht), beschmieren, beschmücken.
Infumate, *s* *vid* *a* einrauchern.
Infumigate, *s* *vid* *a* einrauchern.
Infundibular, *s* *adj* *s*. trichterförmig.
Infundibuliform, *s* *adj* *s*. trichterförmig.
Infundibulum, *s* der Trichter; eine trichterförmige Form.
Infur'iate, *v* *a* wild, rasend, wütend machen.
Infur'iated, *adj* rasend, wütend.
Infus'cate, *v* *a* schwarz machen, verbunkeln.
Infusca'tion, *s* das Schwärzen, die Verbunkelung.
Infuse, *v* *a* 1 eingießen, einflößen; 2. *fig* eingeben, einflößen; 3. einwirken, (und die Kraft dadurch) ausüben; to — good principles into one, jemandem gute Grundsätze einflößen.
Infuser, *s* der etwas einflößt, Eingeber.
Infus'ible, *adj* 1 einflößbar; 2. unschmelzbar.
Infus'ion, *s* 1. die Eingießung, Einflößung; 2. *fig*. Einmischung, Einbringung, Einflüsterung; 3. Einweichung, das Ausziehen, Ziehen (von Flüssigkeiten); 4. *Med*. *T*. der Ein- oder Aufguß, die Infusion.
Infusive, *adj* einflößend, einwirkend.
Infusoria, *s* *pl*. die Infusorien, Aufguß(h)ierchen.

Infusoria, *adj* infusorienhaft.
Ing'an, *s* *London sl* for onion, die Zwiebel.
Ingathering, *s* das Einerten, Einsammeln; feast of —, das Gntesfest.
Ing'ee, *s* *London sl* for India, Indien.
Ingel'able, *adj* nicht gefrierbar.
Ingem'inate, *v* *a* wiederholen; — flowers, Blumen, die aus andern hervorsprossen.
Ingem'inate, *adj* wiederholt.
Ingemina'tion, *s* die Wiederholung, Verdoppelung.
Ingender, *etc* *vid* ENGENDER, etc
Ingengerable, *adj* unzeugbar.
Ingenerate, *v* *a* zugen, erzeugen.
Ingengerate, *s* *adj* *s* angeboren, einge-
Ingengerated, *s* *adj* *s* boren.
Ingem'iate, *v* *a* erinnern, veranstalten.
Ingennio, *s* die Zuckersiederei (in Westindien).
Ingennious (*adv* -ly), *adj* sinnreich, geistreich, scharfsinnig.
Ingenniousness, *s* *vid* INGENUITY
Ingennite, *adj* angeboren, eingeboren.
Ingennuity, *s* das Einmischen, der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie.
Ingennous (*adv* -ly), *adj* 1 freimütig, offenherzig, großmütig, edel; 2. frei geboren, von guter Geburt.
Ingennousness, *s* die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Freimütigkeit.
Ingess't, *v* *a* hinunterschlucken; nieder-schlucken, hinunterschlucken (w. u.).
Ingesta, *s* *pl* *Med* *T* in den Magen genommene Nahrung.
Ingest'ion, *s* das Hineinthon; Niederschlucken, Einunterschlucken.
Ing'le, *s* (Scott) das Feuer, der Herd; der Hiebling, Günstling.
Inglo'rious (*adv* -ly), *adj* unruhmsch, rühmsch, ohne Ehrgeiz.
Inglo'vial, *adj* auf den Kropf bezuglich.
Inglo'vies, *s* (lateinisch) der Kropf eines Vogels.
Inglo'vious, *adj* + gefräßig, schmelgerich.
Ing'ot, *s* der Guß, Klumpen gegossenen Metalls; — of gold or silver, Gold- oder Silberbarren; — moulds, die Formen worin Metalle gegossen werden.
Ingraff, + *v* *a* einpfropfen, pfpropfen
Ingraff, *s* (upon, auf); *fig* einprägen (in the mind, dem Verstande); ingrafted, eingepfropft, eingewurzelt.
Ingraffment, *s* 1. die Einpfropfung; 2. das Pfropfreis.
Ingrain, *v* *a* (Tuch) in der Wolle färben.
Ingrain(ed), *adj* in der Wolle gefärbt; — carpet, der Teppich mit doppeltstem Gewebe.
Ingrapp'led, *adj* ergriffen.
Ingrate, *s* die undankbare Person.
Ingrate'ful (*adv* -ly), *adj* *vid* UNGRATEFUL
Ingrate'fulness, *s* die Undankbarkeit.
Ingrate'iate, *v* *a* 1 (one's self, sich) selbst machen; — into one's favour, in Gunst setzen, bei; (sich) einschmeicheln (with, bei, einer Person); 2. erleichtern, annehmlich oder angenehm machen (to us, uns, eine Sache).
Ingratitude, *s* die Undankbarkeit, der Undank.
Ingraves'cent, *adj* schwerer werdend.
Ingrav'itate, *v* *a* *fig* schwängern.
Ingre'dient, *s* das Ingre'dienz, der Bestandtheil, Mischtheil, die Zuthat.
Ingress, *s* der Eingang, Eintritt, Zutritt.
Ingres'sion, *s* das Eingehen, der Eingang, Eintritt.
In'gria, *s* Ingermanland (eine russische Provinz).
In'guinal, *adj* *A*. *T*. zu den Leisten gehörig; — bubo, die Leistenbeule; —

glands, *pl* die Leistenbrüsen; — hernia, der Leistenbruch.
Ingulf, *v a* 1 in einen Abgrund stürzen; 2 verschlingen.
Ingur'gata, *v I a* verschlingen (ein volles Glas, u. s. w.); *II n* viel trinken.
Ingur'gation, *s* das unmäßige Verschlingen, die Völlerei.
Ingu'stable, *adj* den Gaumen nicht afficierend, geschmacklos (w. u.).
Inhab'ile, *adj* unfähig, ungeeignet, untüchtig (w. u.).
Inhab'ility, *s* die Ungeeignetheit (w. u.).
Inhab'it, *v I n* wohnen; *II a* bewohnen.
Inhab'itable, *adj* bewohnbar; wohnlich.
Inhab'itance, *s* der Aufenthalt (von Inhab'itancy, *s* Bewohner), die Wohnung, Wohnung, das Domizil.
Inhab'itant, *s* der Einwohner, Bewohner; without — *s*, unbewohnt.
Inhab'itation, *s* (w. u.) 1 die Wohnung, der Wohnort; 2 die Bevölkerung; 3 Bevölkerung.
Inhab'iter, *s* der Bewohner, Einwohner.
Inhab'itress, *s* die Bewohnerin.
Inhala'tion, *s* 1 die Einatmung; 2. die Atmung; 3. die Einatmung.
Inhale', *v a* einatmen.
Inha'le, *s Med T* 1 der einatmet; 2 die Saugprobe (um warme Dünste in die Lunge zu leiten).
Inharmonic(al), *adj* *Mus T* mißharmonisch.
Inharmonic, *s* tonend, unharmonisch.
Inhere', *v n* anhängen, anfließen, eigen sein.
Inhe'rence (-cy), *s* das Anhängen, Anfließen, die (auffällige) Eigenschaft, die Ähnlichkeit.
Inherent, *adj* 1 anhängend, anfließend; 2 inwohnend, angeboren; — qualities, unzertrennliche Eigenschaften; — right, ein angeborenes Recht; — in the blood, dem Blute eigen; — *ly*, *adv* durch Anhängung.
Inher'it, *v a* erben; in Besitz kommen, erhalten, ererben.
Inher'itable, *adj* erblich; — *ly*, *adv* durch Erbschaft.
Inher'itance, *s* 1. das Erbgut, die Erbschaft, das Erbe, der Nachlaß, die Verlassenschaft; 2. der Besitz; no —, *sl* kein gutes Geschick.
Inher'ited, *adj* geerbt, ererbt, angeerbt, vererbt.
Inher'itor, *s* der Erbe.
Inher'itress, *s* die Erbin.
Inher'itrix, *s* die Erbin.
Inherse', *v a* einfügen, in ein Grabmal legen, beerdigen, begraben.
Inhe'sion, *s* *vid* INHERENCE.
Inhibit, *v a* 1 hemmen, hindern, zurückhalten; 2 verbieten, unterlagen.
Inhibition, *s* 1 die Verhinderung, Hemmung; 2 Unterlagung, das Verbot; 3 *L T* das Inhibitorium (Verbot) an den Richter, eine Sache weiter zu verfolgen.
Inhib'itory, *adj* hemmend.
Inhive', *v a* in einen Bienenkorb thun.
Inhold', *v a* (in sich) enthalten (w. u.).
Inhoop', *v a* umreifen, umgeben, einschließen.
Inhospitable (*adv* -*ly*), *adj* unwirtlich, unfreundlich, unfreundlich.
Inhospitableness, *s* *vid* INHOSPITALITY.
Inhospital'ity, *s* die Unwirtlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft.
Inhu'man (*adv* -*ly*), *adj* unmen-schlich, gefühllos, hart, grausam, barbarisch.

Inhuman'ity, *s* die Unmenschlichkeit, Härte, Grausamkeit, Barbarei.
Inhu'mate, *s* die Beerdigung.
Inhume', *v a* beerdigen, begraben.
Inhumation, *s* die Beerdigung.
Inima'ginable, *adj* undenkbar.
Inim'ical, *adj* feindlich, feindselig, widrig, schädlich.
Inimitability, *s* die Unnachahmlichkeit.
Inim'itable (*adv* -*ly*), *adj* unnachahmlich.
In'ion, *s* der Hinterhauptvorsprung.
Iniquitous, *adj* ungerecht, unbillig; böshast.
Iniquity, *s* die Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; Bosheit, Sünde, das Laster.
Ini'tial, *adj* anfänglich; begonnen, am Anfange befindlich; an — disease, eine Krankheit im Entstehen; the — fear of God, *Th. T* die unvollkommene Furcht Gottes; — letters or initials, die Anfangsbuchstaben; — line, die Anfangszeile; — *ly*, *adv* im Anfange, ursprünglich.
Ini'tiate, *v a* und *n* 1. in den Anfangsgründen unterrichten; 2. einweisen, einführen, aufnehmen; 3. einleiten, beginnen.
Ini'tiate, *adj* noch ungeübt, neu (in einer Sache); — in or at —, ein Neuling in...
Ini'tiated, *s* the —, der Eingeweihte, (*pl* die Eingeweihten).
Initiation, *s* die Einweisung, Einführung; der erste Unterricht; das Ceremoniell der Aufnahme in eine Gesellschaft; — fee, die Aufnahmegebühr.
Ini'tiative, *I. adj* beginnend; *II s* das Beginnen; das Recht, die ersten Schritte in einer Sache zu thun.
Ini'tiatory, *I. adj* einleitend, einleitend; als Einleitung dienend; *II s* der als Einleitung dienende Gebrauch, der einleitende Ritus.
Ini'tion, *s* der Anfang, die Entstehung.
Inje'ct, *v a* 1. hineinwerfen; aufwerfen (Erde, u. s. w.); 2. *Med T* einspritzen; ausspritzen (mit Wachs).
Injection, *s* 1 das Hineinwerfen; 2 *Med T* die Einspritzung.
Inje'ctor, *s* der Einspritzapparat.
Injoin', *vid* ENJOIN.
Injun'ctivity, *s* die Unannehmlichkeit (w. u.).
Inju'diciable, *adj* dem Richter nicht unterworfen, nicht zu beurtheilen (w. u.).
Injud'icial, *adj* nicht rechtsformlich, nicht in der gesetzlichen Form.
Injud'icious, *adj* unverständlich, rasch, unbesonnen, überlegt, einseitig; — *ly*, *adv* unverständlich, unverständigerweise.
Injud'iciousness, *s* der Unverstand.
Injun'ction, *s* 1 der Befehl, die Einschärfung, Vorschrift; 2 *L T* der Einhaltsbefehl; der Zwischenbescheid; to lay strong injunctions upon one, einem etwas ans Herz legen, auf die Seele binden.
In'jure, *v a* beleidigen, schmähen, Unrecht zufügen, wehe thun, beeinträchtigen; verletzen; beschädigen; schwerlich fallen; injured, beschädigt, schädhaft.
In'jurer, *s* der Beleidiger.
Inju'rious, *adj* ungerecht, beleidigend, ehrenrührig, schädlich, nachtheilig, schimpflich, schmähsch; — *ly*, *adv* mit Unrecht, auf eine beleidigende, ehrenrührige, u. s. w. Art.
Inju'riousness, *s* das Beleidigende, die Schmähung, Ungerechtigkeit (im Verfahren).
In'jury, *s* 1 das Unrecht, die Ungerechtigkeit; 2. Beschädigung, der Schaden, Nachtheil; 3 die Beleidigung, Be-

schwimpung, Verunglimpfung, Schmähung, Schmähe, Injurie.
Injus'tice, *s* die Ungerechtigkeit.
Ink, *s* die Tinte (Dinte); 2. die schwarze Tinte; 3. *Typ T* die (Drucker-)Farbe, Buchdruckschwärze; — bag, der Mantel des Tintenfläsch; — block, *Typ T* der Reibstein, Reibstein, Farbschiff; — blot, der Tintenfleck, Tinten-fleck; — bottle, die Tintenflasche; — case, 1. das Schreibzeug; 2. Tinten-fäßchen; — fish, *vid* CUTTLEFISH; — horn, das Tintensäß (aus Horn); — maker, der Tintenfabrikant; — pot, der Farbestopf; — powder, das Tintenpulver; — roller, die Farbenwalze, die Auftragswalze; — socker, das Loch zum Einsetzen des Tintensäßes — spiller (*hum*), der Tintenflächser, Federhalter; — stand, das Schreibzeug; — stone, der Tintenstein, Tintenstein; — well, das Tintensäß.
Ink, *v a* mit Tinte besudeln, bescheiden; inked, mit Tinte besudelt; to — the form, *Typ T* die Farbe auftragen.
Ink'ness, *s* das Tintenartige, die Schwärze.
Ink'le, *s* das Band aus grobem Garne, Zwirnband; — weaver, der Posamentier.
Ink'ling, *s* die dunkle Nachricht, das Munkel, der Wind, das Gerücht (w. u.); they have had an —, sie haben Munkel gehört; to get an — of a business, etwas wittern, Wind davon haben.
In'knee, *s* das einwärtsgehende Knie.
In'kneed, *adj* kniehöftig.
Inknot', *v a* (gleichsam wie mit einem Knoten) binden.
Ink'y, *adj* tintig; tinticht, schwarz.
Inlace', *v a* belegen, einpassen, verbrämen.
Inlaga'tion, *s* *L T* die Rehabilita-tion eines Geächteten.
In'laud, *adj* eingelegt, ausgelegt, mit Parteeiboden versehen, getäfelt; an — floor, ein getäfelter Fußboden; — wood-work, die Holzmaserung.
In'land, *s* 1 der innere Theil, das Innere eines Landes, das Binnenland; *II adj* vom Meere entfernt, inländisch, im Innern des Landes gelegen; binn-enländisch; *M E's*, — bill, der in-ländische Wechsel; — communication, der Binnenverkehr; — coins, inländische Münzen; — commodities (— produce), Landesprodukte; — duty, der Binnenzoll, die Landzoll; — loon, der nordische Lander; — navigation, die Binnenschifffahrt; — town, die Landstadt; — trade, der inländische (einheimische oder Binnen-)Handel; — water, Binnengewässer; — water communication, der Verkehr durch Binnengewässer.
In'lander, *s* der Inländer.
In'landish, *adj* inländisch.
Inlap'idate, *v a* versteinern.
Inlaw', *v a* *L T* rehabilitieren.
Inlay, *v a* (gerlich oder bunt, mit Holz, Eisen, u. s. w.) einlegen, auslegen; täfeln, belegen, schmücken.
Inlay, *s* die eingelegte Arbeit, Mosaik; das bunte Holz oder Eisen, u. s. w. zum Einlegen, das Ausgelegtstück.
Inlayer, *s* der Einleger.
Inlet, *s* 1 der Einlaß, Eingang, Zugang, die Einfahrt, Durchfahrt, Thür, Öffnung; 2 kleine Bai, Bucht.
In lieu of, *prep* anstatt.
Inlist', *v I a* anwerben, werben; *II n* sich (als Rekrut) anwerben lassen; das Werbegeld annehmen; *vid* EX-LIST.
Inlock', *v a* in etwas einschließen.
In'ly, *adv* und *adv* innerlich; im Herzen, geheim; to be the — of one's heart, in jemandes Herzen wohnen;

— sorrow. + innerer Kummer; — pieased innerlich erfreut.
In'mate. *s* der Wirtshausmann, Hausgenos, Inhaber eines Wirts, einer Anstalt; *II adj.* als Hausgenos aufgenommen.
In'most. *adj.* der (die, das) Innerste; — delight. das Binnengefühl; our — thoughts. unsere geheimsten Gedanken.
Inn. *s* der Gasthof, das Wirtshaus; *inn* *or* *inn* *of* court. die (juristische) Collegia, die Rechtsschule; —holder, —keeper, der Gasthalter, Gastwirtsh.
Inn. *v.* + *I n* lagieren, verbergen, (im Inn-Wirtshaus) einziehen; *II a* verbergen, unter Dach (und Fach) bringen.
In'nate (*adv* -ly). *adj.* angeboren, natürlich, eigen; — ideas, angeborene Begiffe, Ideen.
In'nateness. *s* das Angeborne, die Naturgabe.
Innavigable. *adj.* unschiffbar.
In'ner. *adj.* inner, innerlich, innerlich; — part. der innere Theil; — parts, das Innere (eines Landes); — post. *N. T* der innere Unterriß; — man, der innere Zustand eines Menschen; *vulg.* der Magen; — roads, die innere Reide; — thoughts, geheime Gedanken; — tympan. *Typ T* der Eingelebedel; — wear, *vulg.* Unterleierd.
In'nermost. *adj.* der (die, das) Innerste.
Innervation. *s* 1. die Nervenstärkung; 2 die Innervation.
Innerv. *a* kräftigen.
In'ning. *s* 1 das Einbringen, Einthun des Getreides, die Ernte; 2 (beim Ballspiel) die Reihe, das Racet oder den Ballstoß zu führen; 3 — *s. pl* + das der See abgewonnene, eingedämmte oder eingedeichete Land; 4. (bei mehreren Spielen) die Vorhand, das Anspiel, die Reihe, das Glück.
In'nocence. *s* die Unschuld; Unschädlichkeit; Harmlosigkeit; Einfachheit, Einfalt (des Herzens).
In'nocency. *s. vid.* INNOCENCE
In'nocent (*adv* -ly). *adj.* unschuldig; unschädlich; harmlos, arglos, unbefangen.
In'nocent. *s* 1. der Unschuldige; — abroad, die Harmlosen auf Reisen; 2. einfältige Mensch, Blodsiniger (w. u.); — *day*, der unschuldigen Kinder Tag (28te December).
Innocuous. *adj.* unschädlich; —ly, *adv.* unschädlich, auf unschädliche Weise, ohne nachtheilige Folgen.
Innocuousness. *s* die Unschädlichkeit.
Innomable. *adj.* unnenbar.
Innominate. *adj.* namenlos, ungenannt.
In'novate. *v. a. and n.* Neuerungen einführen, Neuerungen aufbringen, durch Neuerungen verändern.
In'novating. *adj.* neuerungsfüchtig.
Innovation. *s* die Neuerung, Veränderung; der frische Trieb.
In'novator. *s* der Neuerungen macht; Neuerungsstifter, Neuerer.
Innoxious. *adj.* unschädlich; harmlos; unschuldig; —ly, *adv.* unschädlich, u. f. w., ohne Schaden zu thun; ohne Schaden zu nehmen.
Innoxiousness. *s* die Unschädlichkeit; Harmlosigkeit, Unschuld.
Innuen'do. *s* der Wink, Fingerzeig, die Einflüsterung.
In'nuent. *adj.* + bedeutend, andeutend.
Innumera'bility. *s* die Unzählbarkeit.
Innumerable (*adv* -ly). *adj.* unzahlbar, unzählig, zahllos, ohne Zahl.
Innumera'bleness. *s. vid.* INNUMERABILITY.
Innu'merous. *adj* + zahllos.
Innu'trient. *adj.* nicht nährend.
Innutri'tion. *s* der Mangel an Nahrung.

Innutritious. (*adj* *vid* INNUTRI-
Innu'tritive. *s. vid* INNUTRI-
Inob'dience. *s* der Ungehorsam.
Inob'dient. *adj* ungehorsam.
Inobser'vable. *adj* unbemerktlich, unmerklich.
Inobser'vance. *s* die Nichtbefolgung, Nichtbeachtung, Unachtsamkeit.
Inobser'vation. *s* die Nichtbeachtung, Unterlassung.
Inocupa'tion. *s* der Mangel an Beschäftigung.
Inoc'ulable. *adj.* inoculirbar.
Inoc'ulate. *v. a. and n* 1 impfen, inoculieren, ämeln; 2 inoculieren, einimpfen (die Blattern).
Inocula'tion. *s* 1 das Deulieren; 2 die Einimpfung.
Inoc'ulator. *s* 1 der Pfropfende; 2 Impfende, Einimpfer (der Blattern), Impfarzt.
Inodorate. (*adj* *geruchlos*.
Ino'dorous. (*adj* *geruchlos*.
Ino'dorousness. *s* die Geruchlosigkeit.
Inoffen'sive. *adj.* nicht beleidigend, kein Argerniß gebend, unangreifbar; unschädlich, arglos, harmlos; —ly, *adv.* unschädlich, u. f. w., ohne Nachtheil zu bringen, ohne Schaden zuzufügen.
Inoffen'siveness. *s* das friedliche, ruhige, beiseitende Betragen; die Unangreifbarkeit; Unschädlichkeit, Arglosigkeit, Harmlosigkeit.
Inoffi'cial. *adj.* nicht amtlich, nicht offiziell.
Inoffi'cious. *adj* undienstfertig, ungesällig.
Inop'erative. *adj* unwirksam.
Inop'erativeness. *s* die Unwirksamkeit.
Inop'erular. *adj* befehllos.
Inopportune (*adv* -ly) *adj* ungelegen, zu ungelegener Zeit.
Inop'press'sive. *adj* nicht bedrückend, nicht beschwerlich.
Inor'dinacy. *s. vid.* INORDINATION
Inor'dinate (*adv* -ly). *adj* unordentlich, regellos, ausschweifend.
Inor'dinateness. *s* die Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.
Inordina'tion. *s* die Unordnung, Regellofigkeit; Ausschweifung.
Inorgan'ic. *adj* unorganisch.
Inoculate. *v. a. and n. A. and B. T.* sich berühren, zusammenstoßen, verbinden, einfügen, einrühren.
Inoscula'tion. *s* A. das Zusammenstoßen, die Einmündung der Adern.
In'patient. *s* (der oder die) Kranke im Spital.
In posse. *adj* (lateinisch), der Möglichkeit nach vorhanden, *opp.* in esse, *qd.* v.
In'put. *s* die Einlage, der Einsatz.
In'quest. *s* 1. die gerichtliche Untersuchung, Nachforschung im plötzlichen Todesfällen; Coroner's —, die Totenschar; 2. *L. T.* (of jury, or by jury), Commission von Geschworenen zur Untersuchung einer Thatfache.
Inqui'etude. *s* die Unruhe, Beunruhigung.
In'quinate. *v. a* + verunreinigen, bescheiden, beflecken, beschmutzen, verderben, (w. u.).
Inquina'tion. *s* + die Verunreinigung, Befleckung, Beflebung, Verderbung (w. u.).
Inquir'able. *adj.* zu untersuchen, zu erfragen.
Inquire. *v. n.* sich erkundigen, fragen; to — (after) the way, nach dem Wege fragen; to — after, (for, about) . . . fragen nach . . . anfragen; Erkundigung einziehen über . . .; to — of . . . sich befehlen lassen über, von . . . sich erkundigen bei . . .; to — into, untersuchen, prüfen, nachforschen, erörtern; inquired for, *M. E.* gesucht, begehrt, in Frage.

Inquirendum. *s* *L. T* der Untersuchungsbefehl.
Inqui'rent. *adj* (neugierig) forschend.
Inqui'rer. *s* der Frager, Nachfrager; Forcher, Unterfucher, Prüfer.
Inqui'ry. *s* 1 die Erkundigung, Nachfrage; das Nachfragen; 2 Forchung, Prüfung, Untersuchung; board or —, *M. T* die Verammlung von Offizieren, um über einen von ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenstand zu berat'hschlagen; wit ot —, der Be-schl zur Verammlung der Geschworenen; to make —, sich erkundigen.
Inquisition. *s* 1 die Nachforschung, Unterfuchung, Erörterung; 2 gerichtliche Unterfuchung, Criminalunterfuchung; 3 das Glaubensgericht, Keßergericht, die Inquisition.
Inquisi'tional. *adj.* neugierig, nachspurend.
Inquisi'tive (*adv* -ly), *adj* neugierig, wißbegierig, vorwitzig; emsig, nachforschend; an — person, ein Neugieriger, Nafewers.
Inquisi'tiveness. *s* die Wißbegier (de), Neugier (de).
Inquisi'tor. *s* 1. der Neugierige; 2 Unterfucher (einer Thatfache), Unterfuchungsrichter; 3 Glaubensrichter, Inquisitor.
Inquisi'torial. *adj* inquisitorisch.
Inquisi'torious. *adj.* emsig nachforschend.
Inrail. *v. a* mit Stafeten oder einem Gelander versehen; mit Scharren einschleichen, vergüttern, umgüttern.
In'road. *s* der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug.
Insaliva'tion. *s* die Einspeichelung beim Kauen.
Insalu'brious. *adj* ungesund.
Insalu'brity. *s* die Ungefundtheit.
Insalutary. *adj. vid.* INSALUBRIOUS.
Insan'able. *adj* unheilbar.
Insane. *adj* 1 unfinnig, wahnsinnig, irre, toll; 2 wahnsinnig machend, Tollheit verursachend.
Insane'ness. *s. vid.* INSANITY
Insan'i'tary. *adj* unhygienisch.
Insan'i'ty. *s* die Unfinnigkeit, Tollheit, Berrücktheit, der Wahnsinn.
Insat'iable (*adv* -ly), *adj* unersättlich.
Insat'iableness. *s* die Unersättlichkeit.
Insat'iate (*adv* -ly) *adj* unersättlich; *fig* unbefriedigt.
Insati'ety. *s* die Unersättlichkeit.
Insatisfac'tion. *s* der unbefriedigte Zustand, die Nichtbefriedigung (n. u.).
Insat'urable (*adv* -ly) *adj.* + unersättlich.
In'science. *s* + die Unkunde, der Mangel an Kenntniß, die Ungeachlichkeit.
Inscribe. *v. a.* 1 einschreiben, überschreiben, eine Inschrift oder Aufschrift machen; einzeichnen; 2. beschriften; bezeichnen; 3. zuschreiben, widmen, dedic'iren; 4. *fig* einprägen.
Inscri'ber. *s* 1 der eine Inschrift macht oder gemacht hat.
Inscrip'tion. *s* 1. die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; Inscription; 2 der Titel; 3 die Aufschrift, Zueignungsschrift (eines Buches).
Inscrip'tive. *adj.* eine Inschrift habend.
Inscroll. *v. a* einregistriren (n. u.).
Inscrutabil'ity. *s* die Unerforschlichkeit.
Inscrut'able (*adv* -ly) *adj.* unerforschlich.
Inscrut'ableness. *s. vid.* INSCRUTABILITY.
Insculp. *v. a* eingraben, einschneiden, stechen (w. u.).
Insculp'tion. *s* die Inschrift (w. u.).
Insculp'ture. *s* die eingegrabene Schrift oder Figur, Steinschrift (w. u.).

Insculptured, *adj* eingegraben, gestochen (w. u.).
Inseam, *v a* * mit einer Naht, Nahe oder Schware versehen, eindringen.
Insect, *s* 1 das Insekt, Insekt- oder Einschnittstücker; 2 *cont* das kleine verachtliche Ding, Ungeziefer; — *pin*, die Insektennadel; — *powder*, das Insektenpulver.
Insectator, *s* der Verfolger (w. u.).
Insected, *adj* insektenartig, ziefer.
Insectile, *s* artig.
Insection, *s* der Einschnitt.
Insectivora, *s* pl Inhiere, die sich meistens von Insecten nähren, Insectenfresser.
Insectivorous, *adj* sich von Insecten nährend.
Insecure (*adv -ly*), *adj* unsicher, ungewiß; ohne Gewißheit.
Insecurity, *s* die Unsicherheit, Gefahr, Ungewißheit.
Insecution, *s* die Verfolgung.
Inseminate, *v a* säen (w. u.).
Insemination, *s* 1 das Einsetzen, Säen (w. u.); die Einsaat; 2 Schwängerung.
Insenate, *adj* unverständig, unvernünftig, bloßhinnig, sinnlos, unvernünftig; stumpf, unempfindlich; the —, die Unverständigen, u. f. w.
Insensibility, *s* die Unempfindlichkeit, Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; der Stumpfheit, die Dummheit.
Insensible, *adj* 1 unmerklich, unmerklich; 2 unempfindlich, sinnlos, gefühllos; (of, to, für gegen); — *decay*, das langsame Hinschwinden; he is — of his loss, er fühlt, merkt seinen Verlust nicht; — *ly*, *adv* 1 unmerklich, unvernünftig, allmählich, nach und nach; 2 unempfindlich.
Insensibleness, *s* die Unmerklichkeit; Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit.
Insentient, *adj* gefühllos, ohne Empfindbarkeit.
Inseparability, *s* die Untertrennbarkeit, Untrennbarkeit.
Inseparable (*adv -ly*), *adj* untrennlich, untrennbar.
Inseparableness, *s* *vid* INSEPARABILITY.
Insert, *v a* einrücken, einschalten, einsetzen, einschleichen, einmengen; (in die Zeitungen) einrücken.
Insertion, *s* 1 die Einfügung; Einrückung, Zwischeneinfügung; 2 das Eingefaltete; das Inserat.
Inservient, *adj* dienlich, behülflich, nützlich.
Insector, *s* pl Hochvögel.
Insestrial, *adj* hochend.
Inset, *v a* fig. 1 einsetzen; 2 einpflanzen, einwurzen.
Inset, *s* der Einsatz; die Einlage.
Inseverable, *adj* *vid* INSEPARABLE.
Inshaded, *adj* geschattet, schattiert.
Insheathe, *v a* in die Scheide stecken.
Inshell, *v a* (in eine Schale) einschließen.
Inshelter, *v a* unter Obdach (in Sicherheit) bringen.
Inship, *v a* einschiffen.
Inshore, *adv* nahe am Ufer.
Inshrine, *v a* *vid* ENSHRINE.
Insemination, *s* das Einsetzen.
Inside, *s* die innere Seite, das Innenwendige; — of a triangle, der Flächeninhalt eines Dreiecks; — of a cannon, die Seele einer Kanone; to look into the — of a thing, eine Sache gründlich untersuchen; — shutter, der Fensterladen von der innern Seite des Fensters; der innere Fensterladen.
Insidiate, *v a* nachstellen, aufauern.
Insidiator, *s* der Nachsteller, Auf-laurer.
Insidious (*adv -ly*) *adj* heimlich nachstellend, aufauernd; hinterlistig, ränkevoll, heimtückisch.

Insidiousness, *s* die Hinterlistigkeit.
Insight, *s* die Einsicht, tiefe Kenntnis.
Insig'nia, *s* pl (lat.) die Abzeichen, Unterscheidungszeichen, Ehrenzeichen, Würdezeichen, Insignien.
Insignificance (*-oy*), *s* 1 der bedeutungslos (sinnlos) Ausdruck; 2 die Nichtigkeit, Geringfügigkeit.
Insignificant (*adv -ly*), *adj* 1 bedeutungslos, nichtslegend; 2 unbedeutend, unwichtig, geringfügig.
Insignificative, *adj* bedeutungslos, nichtslegend.
Insincere (*adv -ly*), *adj* unaufrichtig, verstellt, falsch; verfaßt, unecht.
Insincerity, *s* die Unaufrichtigkeit, Verstellung, Falschheit.
Insin'ew, *v a* fest verbinden, stärken.
Insinuate, *adj* einschmeichelnd, einnehmend (w. u.).
Insinuate, *v a* and *n* 1 sanft hereinbringen oder eindringen, (one's self), sich einschleichen, einschmeicheln, belästigen (into, bet); 2 einflößen, beibringen, eingeben, zu versehen geben, zu wissen thun, vorbringen; 3 sich schlängeln, winden, krummen (wie eine Schlange).
Insinuation, *s* 1 das allmähliche Einbringen; 2 die Einschmeichlung; Eintragung.
Insinuate, *adj* einschmeichelnd, einnehmend.
Insinuator, *s* die sich einschmeichelnde Person, oder die einnehmende Sache.
Insipid (*adv -ly*), *adj* 1 unschmackhaft; geschmacklos, schal; 2 fig. geschmacklos, abgeschmackt, fade.
Insipidness, *s* *vid* INSIPIDITY.
Insipidity, *s* 1 die Unschmackhaftigkeit, Geschmackslosigkeit; 2 fig. Abgeschmacktheit.
Insipience, *s* die Thorheit, Albernheit, der Unverstand.
Insist, *v n* (upon). 1 auf etwas stehen oder ruhen (w. u.); 2 auf etwas bestehen oder dringen, dabei beharren, dabei stehen bleiben; 3 bei etwas verweilen, sich bei etwas aufhalten.
Insistence, *s* die Insistenz, das Bestehen auf.
Insistent, *adj* (auf etwas) stehend, ruhend (w. u.).
Insition, *s* die Einsprossung.
Insinare, *v a* 1. (in einer Schlange) fangen; 2 bestricken, verstricken, betören, verführen; — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen.
Insinuarer, *s* der Fallen (Fallstricke) legt, Verstricker, Verführer.
Insinuar' or ensnarl, *v I a* verstricken; II *n* die Fährte fletschend fuhren.
Insobriety, *s* die Unmäßigkeit, Völlerei.
Inso'ciable, *adj* ungesellig; unvereinbar, nicht zu verbinden.
Insolate, *v a* sonnen, in (an) der Sonne trocknen oder zeitigen.
Insolation, *s* 1 das Sonnen; 2 Med T der Sonnenstich.
Insole, *n* die Brandsohle, Einlegesohle (eines Schuhs oder Stiefels).
In'solence, *s* der Übermut(h), Trotz, die Unerschämtheit.
In'solent (*adv -ly*), *adj* unverschämmt, anmaßend, hochmüt(h)ig, übermüt(h)ig, trotzig.
Insolidity, *s* der Mangel an Festigkeit, Grundlichkeit, die Unhaltbarkeit.
Insolubility, *s* die Unauflöslichkeit.
Insoluble, *adj* unauflöslich, unerklärbar.
Insoluble, *adj* 1. unauflöslich, untrennbar; 2. unbezahlbar.
Insolvency, *s* die Zahlungsunfähigkeit.
Insolvent, *adj* zahlungsunfähig; — debtor's court, das Gericht über zahlungsunfähige Schuldner.

Insom'nia, *s* die Schlaflosigkeit.
Insom'nious, *adj* schlaflos, mit Träumen gefüllt.
Insomuch, *adv* dergestalt, dermaßen; weil, da.
Insooth, *adv* wahrlich, in der That.
Insouciance, *s* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; das Unbedenken sein.
Insouciant, *adj* sorglos.
Inspect, *v a* 1 Aufsicht haben, 2 besichtigen; 3 durchgehen, eine Schrift, u. f. w. prüfen.
Inspection, *s* 1 die Aufsicht; 2 die Besichtigung (von Waaren, u. f. w.), Besichtigung, Schau; on the first —, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; M E's for your kind —, zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon —, auf Besicht; — district, der Aufsichtsbereich.
Inspector, *s* 1 der Aufseher; 2 Besichtigter; 3 Nachpurer; 4 der geschworne Güterbeschauder; 5 Zollinspector, Zollaufseher.
Inspectorate, *s* die Aufsicht, das Inspectorship, Amt eines Aufseher.
Inspered, *adj* besprengt, eingesprengt.
Insper'sion, *s* die Einsprengung, Einspreizung, Einstreuung, das Einsprengen, Einspreizen, Besprengen.
Insphere, *v a* * (in einen Kreis oder eine Sphäre) einschließen.
Insprable, *adj* einquat(h)men; einziehbar, zu inspirieren.
Inspiration, *s* das Einat(h)men, die Einat(h)mung, Einflößung; 2 Th T Eingebung (des heiligen Geistes); 3 Begeisterung, Inspiration.
Inspiratory, *adj* das Einat(h)men betreffend; — muscles, Lungenmuskeln.
Inspire, *v a* and *n* 1 einat(h)men, at(h)men, den Athem einziehen; 2 einflößen; einhauchen; 3 einflößen, eingeben; 4 inspirieren, begeistern; ambition inspired him with rebellion, der Ehrgeiz feuerte ihn zur Empörung an.
Inspirer, *s* der Eingeber, Begeisterer.
Inspire, *v a* beleben, aufeuen, ermuntern, befehlen.
Inspsate, *v a* verbitten.
Inspsate(d), *adj* eingedickt (von einem Saft).
Inspsation, *s* die Verdickung, Einbildung, das Verbiten.
Instability, *s* die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
Instable, *adj* unbeständig.
Instableness, *s* *vid* INSTABILITY.
Install, *v a* installieren, bestallen, (in ein Amt) einsetzen, einführen; — ed, bestallt.
Installation, *s* die (feierliche) Einsetzung, Einführung, Bestallung, Installierung.
Installment, *s* 1 *vid* INSTALLATION; 2 + der Installationsfrist; 3 — *s*, pl bestimmte Zahlungsfristen, Zahlungs-termine; to pay by —, terminweise bezahlen; payable at oder by —, terminweise zahlbar; payment by —, die Ratenzahlung.
Instance, *s* 1. das Anhalten, Aufsuchen, die inständige Bitte; 2 der Beweis, das Beispiel; 3 die Veranlassung, Anregung, Gelegenheit, der Zeitpunkt; at the special — of —, auf besondere Veranlassung von . . . ; pressing —, dringende Bitten; in the first —, zum ersten Male; for —, zum Beispiel, etwa.
Instance, *v a* and *n* 1. ein Beispiel anführen, belegen, beweisen, nachweisen; — a part *adv* als Beweis (oder Beispiel) angeführt.
Instant, *adj* 1. inständig, dringend; ernst, eifrig; 2 gegenwärtig; 3 un-

mittelbar, augenblicklich, unverzüglich, schnell (w. u.); on the eighth —, den achten dieses (Monats).

In'stant, *s.* der Augenblick, Moment; in an —, in einem Nu, augenblicklich.

Instantane'ity, *s.* die Schöpfung des Augenblicks, Ereignis aus dem Augenblick.

Instantane'ous (*adv* -ly), *adj* augenblicklich, momentan; im Augenblicke, im Nu; — photograph, die Momentaufnahme; — photography, die Momentphotographie.

Instant'er, *adv* (lateinisch), sofort.

In'stantly, *adv*, 1. sogleich, unmittelbar; 2. inständig, dringend.

In'state, *v. a.* einsetzen, anstellen.

Instaura'tion, *s.* die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung.

In'staurator, *s.* der Wiederhersteller.

Instead, I *prep.* anstatt, statt; — of ihm, statt seiner; II (*ohne of*) *adv* an die Stelle.

In'steep, *v. a.* eintauchen, einwerfen.

In'steep, *v.* der Rist, Spann (obere Theil des menschlichen Fußes), die Fußbeuge, Fußmurel.

In'stigate, *v. a.* anheizen, antreiben, anreizen (zum Bösen), anstiften (to, zu).

Instiga'tion, *s.* die Anheizung, Anstiftung; Ermutigung, der Antrieb (zum Bösen).

In'stigator, *s.* der Anheizer, Anstifter.

Instill, *v. a.* eintropfeln; einspülen (into, in), beibringen.

Instilla'tion, *s.* *lit* und *fig.* 1. das Eintropfeln, die Eintropfung, Einfloßung; 3. das Eingefloßte, die Tropfen.

Instiller, *s.* der eintropfelt, einflößt, u. f. w.

Instil'ment, *s.* das Eintropfelle, Eingefloßte.

Instimula'tion, *s.* die Anreizung.

Instinct, *adj.* angetrieben, durch Instinct.

In'stinct, *s.* der Trieb, Naturtrieb, Instinct; a child of —, ein Kind der Natur.

Instinctive (*adv* -ly), *adj* dem Naturtriebe gemäß, instinctmäßig, instinctartig, aus Instinct, unwillkürlich; aus Abhängigkeit; — motion, eine maschinenmäßige Bewegung.

In'stitute, *v. a.* 1. festsetzen, anordnen, einsetzen, verordnen, stiften, instituiren; 2. unterrichten, unterweisen; to — inquiries, Nachfragen anstellen.

In'stitute, *s.* 1. die Ordnung, Verordnungs, Einrichtung; 2. Vorschrift, Lebensregel, Maxime, der Grundsatz; 3. das Gesetz; — *s. pl.* die Grundgesetze, Grundgesetze, Institutionen des römischen Rechts; 4. die Anstalt, das Institut, die gelehrte Gesellschaft; das Colleg.

Institu'tion, *s.* 1. die Einrichtung, Einrichtung; 2. Stiftung; (öffentliche oder private) Anstalt, Lehranstalt; das Institut; 3. die Verordnungs, Satzung, das (Landes-)Gesetz; 4. Einrichtung (w. u.); 5. der Unterricht (w. u.); commercial —, Handels-Institute.

Institu'tionary, *adj.* zu den Anstalten gehörig, elementarisch.

In'stitutist, *s.* + der Compendienfchreiber, Verfasser von Lehrbüchern.

In'stitutive, *adj.* verbindend, Macht verleihend, instituirend; 2. instituirend.

In'stitutor, *s.* der Stifter; Lehrer.

In'stop, *v. a.* verstopfen, zustopfen (n. u.).

In'struct, *v. a.* 1. lehren, unterrichten, unterweisen; Verhaltensbefehle geben; 2. eintragen, jemandem eingeben, was er sagen soll, ihn stimmen; instructed in . . . , bekannt mit . . .

In'struction, *s.* 1. die Belehrung, Unterweisung; der Unterricht; 2. die

Lehre; 3. Anordnung; die Vorschrift; 4. der Auftrag, Verhaltensbefehl.

In'structive (*adv* -ly), *adj* belehrend, lehrreich, unterrichtend.

In'structor, *s.* der Lehrer.

In'structor, *s.* die Lehrerin.

In'strument, *s.* 1. das Werkzeug; 2. Ton-Werkzeug; 3. Document, die Urkunde, Schrift (in allen Bedeutungen); das Instrument; 4. *fig* (von Personen) das Werkzeug, Geschöpf, die Kreatur.

In'strumental, *adj* als ein Werkzeug dienend, dazu gehörig, beabsichtigt, wirksam; an — cause, eine mitwirkende Ursache; — accompaniment, die Instrumentalbegleitung; — duet, das Doppelstück; — music, Instrumentalmusik; to be — to . . . , beabsichtigt sein zu . . . ; to be — (to) toward . . . , beitragen zu . . .

In'strumentality, *s.* die Dienlichkeit, Beabsichtigkeit, Beabsichtigtsein.

In'strumentalness, *s.* *fehl*, Beabsichtigkeit, Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel; by the — of the spirits, vermittelst der Lebensgeister.

In'strumentally, *adv* 1. als ein Werkzeug, mittelbarer Weise, vermittelst; 2. mit musikalischen Instrumenten.

In'strumenta'tion, *s.* die Instrumentierung.

In'suav'ity, *s.* die Unannehmlichkeit, Unlieblichkeit.

In'subjection, *s.* der Ungehorsam (gegen die Regierung).

In'subordinate, *adj* widerseßlich, unbotmäßig.

In'subordina'tion, *s.* der (Dienst-)Ungehorsam; die Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

In'substan'tial, *adj* unwesentlich, wesenslos, nicht wirklich.

In'succa'tion, *s.* die Verdünnung zu (Versehung mit) einem Saft (n. u.), das Einsichten.

In'sufferable (*adv* -ly), *adj* unerträglich, unendlich, unaussprechlich, etelhaft.

In'suffici'ency, *s.* die Unzulänglichkeit, Unangemessenheit, Untauglichkeit, Unfähigkeit.

In'suffici'ent (*adv* -ly), *adj* nicht hinreichend, unzulänglich, untauglich, unfähig.

In'suffla'tion, *s.* das Einblasen, Einblasen.

In'sufflator, *s.* das Werkzeug zum Einblasen; der Inhalationsapparat, Einbläser.

In'sular, I. *adj* zu einer Insel gehörig, insularisch, eilandisch; II *s.* der Inselbewohner, Inselanwohner.

In'sularity, *s.* die insulare Beschaffenheit.

In'sulate, *v. a.* 1. absondern, isolieren; 2. zur Insel machen (w. u.).

In'sulated, *adj* frei liegend (wie eine Insel), abgegrenzt, isoliert; T nicht leitend.

In'sulation, *s.* das Isolieren, die Absonderung.

In'sulator, *s.* der Isolator.

In'sult, *s.* 1. der Anspruch, das Aufspringen, Beibringen; Sp T die Insulte (w. u.); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf, Hohn.

In'sult', *v. a.* and *n.* beleidigen, beschimpfen, höhnen, verhöhnen, spotten, übermüthig und verächtlich behandeln, kränken.

In'sultation, *s.* die beleidigende, schimpfliche Behandlung.

In'sulter, *s.* der Beleidiger, Beschimpfer, Hohnsprecher.

In'sultingly, *adv* höhnlisch, verächtlich, kränkend.

Insuperability, *s.* die Unüber-

Insuperableness, *s.* windlichkeit.

Insuperable (*adv* -ly), *adj* unüberwindlich, unüberseßlich; an — objection, ein unüberlegbarer Einwurf.

In'supportable (*adv* -ly), *adj* unerträglich, unaussprechlich.

In'supportableness, *s.* die Unerträglichkeit, Unaussprechlichkeit.

In'suppressible, *adj* nicht unterdrückbar, nicht geben zu halten.

In'suppressive, *adj* nicht unterdrückbar, nicht zu überwinden.

In'surability, *s.* die Versicherungsfähigkeit.

In'surable, *adj* zu versichern, versicherungsfähig.

In'surance, *s.* die Versicherung, Assurance; — affairs, das Versicherungswesen; — against fire, die Feuerversicherung; — upon lives, die Lebensversicherung; — broker, der Versicherungsmakler; — company, die Versicherungsgesellschaft; — line, das Versicherungsfach; — money, das Versicherungsgeld, die Versicherungssumme; — office, das Versicherungsbüro; — policy of —, der Versicherungsschein, die Versicherungspolice; — policy-book, das Versicherungsbuch.

In'sure, *v. a.* 1. sichern, versichern, gewiß machen; 2. assure(n), versichern.

In'surer, *s.* der Versicherer, Assurand.

In'surgent, *adj* aufreißerisch.

In'surgents, *s. pl.* Unruhmacher, Aufreißer, Rebellen, Empörer, Aufwiegler.

In'surmountable (*adv* -ly), *adj* unüberseßbar, unüberseßlich, unüberwindlich.

In'surrec'tion, *s.* der Aufstand, die Empörung, Rebellion.

In'surrec'tional, *s.* *adj*s aufreißerisch, aufreißerisch.

In'surrec'tory, *s.* *adj*s aufreißerisch, aufreißerisch.

In'susceptibility, *s.* die Unempfänglichkeit, Gefühlslosigkeit.

In'susceptible, *adj.* unempfänglich, gefühlslos, unempfindsam, unfähig (of, für).

In'surra'tion, *s.* + das Einblasen, Einblasen, Einflüßern.

In'tact, *adj* unberührt; unverletzt; ganz, unbeschädigt.

In'tactible, *adj.* unbefassbar, unfaßbar.

In'tegral, *adj.* geschnitten, geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

In'taglio, *s.* der geschnittene (mit eingetragenen Figuren eingegrabene) Stein, die Gemme.

In'take, *s.* + die Einnahme.

In'tangible, *adj* nicht greiflich, unfassbar, unfaßbar.

In'tangibility, *s.* *ss.* die Unfaßbarkeit, Unfaßlichkeit.

In'tas'able, *adj.* unerschöpfbar (n. u.).

In'teger, *s.* Ar T das Ganze; die Gesamtgröße; Integralzahl.

In'tegral (*adv* -ly), I *adj* 1. ganz, vollständig, nicht aus Brüchen bestehend; 2. ergänzend; — calculus, Alg. T die Integralrechnung; — number, Ar T das Integral, die ganze Zahl, Zahl von der eine andere abgezogen werden soll; — parts, die ergänzenden (zum Ganzen gehörigen) Theile; II *s.* das Ganze; das Integrable.

In'tegrant, *adj.* dazu gehörend, ergänzend, integrierend.

In'tegrate, *v. a.* vervollständigen, ergänzen, ausmachen, erneuern, integrieren.

In'tegration, *s.* die Ergänzung, Vervollständigung, Erneuerung.

In'tegrity, *s.* 1. die Reclität, Biederkeit, Redlichkeit; 2. Lauterkeit, Reinheit (der Sitten), Echtheit (einer Sprache, u. f. w.); 3. Vollständigkeit, Ungeheuerlichkeit, Unverletzlichkeit.

In'tegumation, *s.* Lehre von den Fü-

len und Häuten der T(h)iere und Pflanzen.

Integument, *s. A T* die Hülle, Decke, Deckhaut, Membran.

Integumentary, *adj* die häutigen Bedeckungen betreffend.

Intellect, *s.* der Verstand, das Erkenntnisvermögen.

Intellection, *s.* das Verstehen.

Intellective, *adj* zum Verstand gehörig, verständig, — facultatives, die Verstandeskräfte.

Intellectual (*adv -ly*) *adj* 1 den Verstand betreffend, mit Verstand begabt, verständig; 2 geistig, intellectuell, idealisch.

Intellectualist, *s.* der Überschätzer des menschlichen Verstandes.

Intellectuality, *s.* die Geisteskraft, Geistigkeit.

Intelligence, *s.* 1 die Mitteilungs-, Anzeige, Kunde, Auskunft, Nachricht, Nachricht; 2 das Vernehmen, Verstandnis, Einverständnis; 3 der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; 4 das geistige Wesen, der Geist; to send out for —, auf Kunde/Kauf ausrichten; to give — of —, benachrichtigen von ...; — office (office of —), das Anzeiger-(Nachfrage-)Amt, Adresscomptoir, Intelligenzcomptoir; u. —, Uneingetrigt.

Intelligencer, *s.* 1 der Neugierigen berichtet, Kundschafter, Botschafter, Anzeiger, Zeitungsschreiber, Correspondent; 2 das Intelligenzblatt, die Zeitung.

Intelligencing, *adj* Nachricht gebend, anzeigend, correspondierend.

Intelligent, *adj* einsichtsvoll, sinnig, verständig, kundig, erfahren, bewandert.

Intelligential, *adj* 1. geistig, intellectuell; 2. verständig, vernünftig.

Intelligibility, *s.* die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

Intelligible (*adv -ly*) *adj* verständlich, deutlich, klar (to, für).

Intelligibleness, *s. vid.* INTELLIGIBILITY.

Intemperament, *s.* die üble, schlechte Beschaffenheit.

Intemperance, *s.* die Unmäßigkeit, Ausschweifung, Völlerei.

Intemperate (*adv -ly*) *adj* 1 unmäßig; 2 der Völlerei ergeben; 3 leibenschäftlich, unordentlich, ausschweifend; an — climate, ein übermäßig kaltes oder heißes Klima.

Intemperateness, *s.* 1 die Unmäßigkeit; 2 üble Beschaffenheit des Wetters, die schlechte Witterung.

Intemperature, *s.* das Unverhältnismäßige, Mißverhältnis, die üble Beschaffenheit, Unmäßigkeit.

Intempestive, *adj* unzeitig, zur Unzeit.

Intempestivity, *s.* die Unzeit, Unzeitigkeit, die Ungelegenheit.

Intenable, *adj lit and fig* nicht zu vert(h)eidigen, unhaltbar.

Intend', *v. a* 1. wollen, willens (gesonnen) sein, vorhaben; meinen, beabsichtigen; gedenken; 2. die Absicht haben; 3. spannen, ausdehnen, ausstrecken (w. u.); I did not — it, das meinte ich nicht, dies war nicht meine Absicht; intended, gesonnen, gemeint, beabsichtigt, bestimmt (for, zu); verlobt.

Intendant, *s.* der Oberaufseher, Intendant.

Intended, *s.* her oder die Verlobte; Bräutigam oder Braut.

Intender, *s.* der etwas beabsichtigt.

Intendment, *s.* + das Vorhaben, die Absicht; Bedeutung, der wahre Sinn.

Intenerate, *v. a.* erweichen, mildern.

Inteneration, *s.* das Erweichen, die Erweichung, Milderung.

Intense, *adj.* 1. hoch oder aufs höchste

gepannt, durchdringend, angestrengt, stark, kräftig, heftig; 2. im hohen Grade aufmerksam; — attention, die gespannte Aufmerksamkeit; — cold, die heftige Kälte; —ly, *adv* ernstlich, heftig, mit Anstrengung; im hohen Grade; — cold, durchdringend kalt.

Intense'ness, *s.* die innere Stärke, Kraft, Anstrengung, Hefigkeit, der hohe Grad der Aufmerksamkeit, der Ernst; — of application, der eiserne Fleiß; to pray with —, inbrünstig beten.

Intension, *s.* die innere Stärke, Spannung, Anstrengung, Hefigkeit, Anstrengtheit, der hohe Grad.

Intensification, *s.* die Verstärkung.

Intensify, *v. a.* verstärken.

Intensity, *s.* 1 die Spannung, Anstrengung; 2 Größe, das Übermaß(auf); 3 die Stärke, Hefigkeit.

Intensive (*adv -ly*) *adj* gespannt, angestrengt, stark, ohne Unterlaß; — particle, die intensive Partikel, das Steigerungswort.

Intensiveness, *s. vid.* INTENSITY

Intent', *I adj* (*adv -ly*), ernstlich gerichtet, beflissen, emsig; *col.* erpicht; aufmerksam, bedacht (on, upon, auf); II *s.* das Vorhaben, die Absicht, Meinung; to the —, damit, um; dermaßen; to all —s and purposes, durchaus, in allem Betracht, in jeder Hinsicht.

Intention, *s.* 1 das Vorhaben, die Absicht; 2 der hohe Grad der Aufmerksamkeit; die Aufmerksamkeit; to heal by first —, schnell und ohne Eiterung heilen.

Intentional (*adv -ly*) *adj* absichtlich, mit Absicht, mit Vorsatz; *col.* mit Fleiß.

Intentive (*adv -ly*) *adj* + aufmerksam, geistlich, eifrig.

Intentiveness, *s. + vid.* INTENTNESS

Intent'ness, *s.* die Aufmerksamkeit, Geistesheit, Anstrengtheit, der Eifer.

Inter, *v. a* 1 beerdigen, begraben; 2. mit Erde bedecken, einlegen.

Interact, *s.* das Zwischenspiel, der Zwischenact.

Interaction, *s.* die Zwischenwirkung.

Interamman, *adj* zwischen Flüssen liegend (von einem Lande).

Interartic'ular, *adj* zwischen den articulierenden Knochen befindlich.

Interaxillary, *adj* zwischen den Blattachseln befindlich.

Interblend', *v. a* unter einander vermischen, mengen.

Inter'calary, *adj* eingeschaltet; — *calend.* der Schalttag.

Inter'calate, *v. a* einschalten (einen Tag).

Inter'calation, *s.* die Einschaltung (eines Tages).

Intercede, *v. n.* dazwischen sein oder treten, sich ins Mittel schlagen; vermitteln, sich verwenden, bitten (with, bei; for, für).

Intercedent, *adj.* dazwischentretend, vermittelnd.

Intercede'ry, *s.* der Vermittler, Fürsprecher.

Inter'cel'ular, *adj* zwischen den Zellen befindlich.

Intercept', *v. a* 1 auffangen, aufhalten; 2 füren, unterbrechen, abfangen, verstopfen, verrennen; to — letters, etc., Briefe, u. f. w., auffangen, unterbrechen; to — the trade, dem Handel Abbruch thun.

Interceptor, *s.* der Auffänger (von Briefen); Gegner, Nachsteller, Wege-lagerer.

Inter'ception, *s.* das Aufhalten, die Auffangung, Unterbrechung, Verhinderung; — of breath, die Hemmung des Athems.

Interceptive, *adj.* auffängerisch.

Interces'sion, *s.* die Vermittelung, das Dazwischentreten, die Verwendung, Fürsprache, Fürbitte; to make — to Furbitte thun bei ... (for, für).

Interces'sor, *s.* der Vermittler, Fürsprecher.

Interces'sory, *adj* fürsprechend, vermittelnd.

Interchain', *v. a fig* zusammenfetten **Interchange**, *v. I* a) gegenseitig geben und nehmen, umtauschen, vertauschen, austauschen, Tauschhandel treiben, verwechseln (gegenseitig) wechseln; *fig* (gegenseitig) mittheilen; II *n* abwechseln.

Inter'change, *s. lit and fig* 1 die wechselseitige Mittheilung, Vertauschung, der Tausch, Austausch, Umtausch, Tauschhandel, Verkehr; 2 Wechsel, die wechselseitige Folge, Abwechselung; — of gifts, gegenseitige Geschenke; — of seasons, der Wechsel der Jahreszeiten.

Interchange'able (*adv -ly*) *adj* wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; wechselseitig, von beiden Seiten.

Interchange'ableness, *s.* die Wechselseitigkeit, Abwechselung, der Tausch.

Interchange'ment, *s.* der Tausch, Wechsel, das Wechseln (w. u.).

Inter'cident, *adj* dazwischensallend.

Inter'cept'ent, *I adj* auffangend, aufhaltend, hindernd; II *s.* die aufhaltende Kraft, das Hindernis, Störungsmittel, Unterbrechungsmittel.

Inter'ception, *s.* die Unterbrechung (w. u.).

Interclavio'ular, *adj.* zwischen den Schlüsselbeinen liegend.

Inter'clude, *v. a* unterbrechen, verlassen, abbrechen (den Weg, u. f. w.), auffangen.

Inter'clusion, *s.* die Unterbrechung, Störung, Hemmung.

Intercolo'nial, *adj* die Kolonien unter sich betreffend.

Intercolumn'ar, *adj* intercolumnar.

Intercolumnia'tion, *s. Arch T* die Säulenweite, Säulenferne.

Intercom'mon, *v. n + I.* zusammen (an demselben Tische) essen; 2 gemein-schaftliche Weide haben.

Intercommu'cate, *v. n* Gemein-schaft mit einander haben.

Intercommunica'tion, *s.* der Zwischen-verkehr.

Intercommu'nity, *s.* die gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft, (wechselseitige) Religionsfreiheit.

Interconver'tible, *adj* wechselseitig convertierbar.

Interco'stal, *adj* zwischen den Rippen liegend.

Inter'course, *s.* die Gemeinschaft, der Verkehr, Geschäftsverkehr, die Verbindung, der Austausch, Wechsel (with, mit).

Inter'currence, *s.* das Dazwischenaufen, der Durchgang, die Dazwischensunft, der Vorfall.

Inter'cur'rent, *adj.* dazwischen fließend, dazwischen laufend, dazwischen kommend; — fever, ein ungewöhnliches Fieber (in Beziehung auf Jahreszeit und Ort); an — pulse, ein ungleicher Puls.

Inter'cuta'neous, *adj* zwischen zwei Rändern der Haut befindlich.

Inter'deal, *s. +* die Gemeinschaft, der Verkehr.

Inter'den'tal, *adj* zwischen den Zähnen liegend.

Inter'depen'dence, *s.* die gegenseitige Abhängigkeit.

Inter'depen'dent, *adj.* von einander abhängig.

Inter'dict', *v. a* 1 untersagen, verbieten; 2. mit dem Interdicte (der Strafe des kleinen Kirchenbannes) belegen.

In terdict. *s.* das Interdict, Verbot der Sakramentenverteilung, mit Ausnahme der Taufe, des Abendmahls und der letzten Ölung.

Interdic'tion. *s.* die Untersagung, das Verbot, der Fluch, die Achtung; — *of trade.* das Handelsverbot.

Interdic'tive. *adj.* untersagend, verbietend.

Interdic'tory. *adj.* ein Verbot betreffend, verboten, nach dem Verbote.

Interdi'gital. *adj.* zwischen den Fingern liegend.

In terest. *v. a.* 1. interessieren, betreffen, angehen; auf etwas wirken; 2. betheiligen, 3. Theilnahme einflößen, zur Theilnahme reizen, anziehen, einnehmen, rühren, bewegen; to — one's self in something, sich etwas angelegen sein lassen.

In terest. *s.* 1. das Interesse, der Vortheil, Nutzen; 2. Zins, die Zinsgelder, Zinsentgelt für ausgeliehene Capitalien, Interessen; 3. der Gewinn, Würd; 4. Antheil, die Theilnahme; 5. Gewalt, das Ansehen, der Einfluß; 6. die anziehende Eigenschaft, der Reiz, die Unterhaltung; 7. Wichtigkeit; to put out (money) at — (Gelder) auf Zinsen verleihen, ausbitten; to pay —, Zinsen bezahlen, verzinsen; to take money upon —, Geld auf Zinsen nehmen; to be in one's —, auf jemandes Seite sein; to make use of one's —, sich jemandes Einfluß bedienen; to use one's (own) —, seinen Einfluß gebrauchen; to make an —, sich Einfluß verschaffen; to get an — with one, to obtain a person's —, einen auf seine Seite bringen, ihn für sich gewinnen, in sein Interesse ziehen, seine Gunst erwerben; to have — somewhere, gute Fürsprache irgendwo haben; for the best of your —, zu Ihrem Besten; to take an — in, sich anlegen sein lassen; to have an — in —, betheiligte sein bei, ... Theil haben an ... , verwickelt sein in ... ; — in a vessel, die Mitrederei, der Schiffswort; to make — for ... , sich bemühen um ... ; — at court, Freunde bei Hofe; — upon —, Zinsen auf (oder von) Zinsen, Zinseszinsen; common —, das allgemeine Beste; self —, der Eigennuß; — table, die Zinsabelle.

In terested. *adj.* 1. eigennützig; 2. interessiert(er); betheiligte; to be — in an enterprise, mit ... bei einem Unternehmen interessiert sein mit ... ; an — witness, ein betheiligter, nicht unparteiischer Zeuge.

In terestedness. *s.* die Interessiertheit, das Mittheilhaftigsein, Interesse; der Eigennuß.

In teresting. *adj.* interessant, anziehend, unterhaltend, einnehmend, wichtig.

Interfa'cial. *adj.* zwischen zwei Flächen liegend.

Interfere. *v. n.* 1. störend einwirken, stören, einander entgegen sein, widersprechen, widersprechen; 2. sich mit etwas abgeben, sich in etwas mischen, sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 3. Sp T mit den Füßen aneinander stoßen, sich streifen, in die Gelenke hauen (von Pferden); to — with an affair, einer Sache Eintrag thun; to — with one, einem in den Kauf fallen, *col.* ihm ins Gehege kommen.

Interfer'ence. *s.* die gegenseitige Einwirkung, Einmischung, Dazwischenkunft, Vermittelung; Intervention; der Empiruch; das Aneinanderstoßen mit den Füßen, Hauen (der Pferde).

Interfer'ing. *s.* das störende Einwirken, Stören, Widersprechen.

Interflu'ent. *adj.* dazwischen fließend.

Interflu'ous. *adj.* fließend.

Interfolia'ceous. *adj.* zwischenblattförmig.

Interfo'liar. *adj.* fließend.

Interfo'liate. *v. a.* mit (weißem) Papier durchschneiden (Bücher).

Interful'gent. *adj.* dazwischen leuchtend.

Interfused. *adj.* dazwischen gegossen, dazwischen gestreut.

In terim. *s.* die Zwischenzeit; in the —, untermischlich, einmischen, unterdessen, indessen, inzwischen, vorläufig; bills, (receipts, etc.) in the —. *M E* Interimsscheine (Interimssquittungen, Interimswechsel, u. f. w. untermischlich ausgefertigte —).

In terior. *adj.* 1. inner, innerlich, innerwärts; 2. binnenländisch; *II* *s.* 1. das Innere; 2. Inland, Binnenland.

Interja'cent. *s.* 1. das Dazwischenliegende; 2. Dazwischenliegende (w. u.).

Interja'cent. *adj.* dazwischenliegend, dazwischentommend.

Interject. *v. a.* dazwischenstellen; einrücken, einschoben.

Interjec'tion. *s.* 1. die Dazwischenkunft, das Dazwischenstellen; 2. Gram T der Empfindungslaut, die Interjection.

Interjec'tional. *adj.* eingeschoben.

Interjoin. *v. a.* mit einander vereinigen, verbinden (w. u.).

Interjoist. *s.* der Raum zwischen zwei Balken.

Interjunc'tion. *s.* die gegenseitige Verbindung.

Interknit. *v. a. and n.* untereinander (sich) eng verbinden; zusammenflechten.

Interknow'ledge. *s.* die gegenseitige Kenntnis, Bekanntheit (w. u.).

Interlace. *v. n.* durchweben, durchflechten, einflechten, einweben.

Interlace'ment. *ss.* die Durchflechtung.

Interlap'se. *s.* der Verlauf, Zwischenraum, die Zwischenzeit.

Interlard. *v. n.* spicken, durchspicken, untermengen.

Interleave. *v. a.* (ein Buch mit weißem Papier) durchschneiden.

Interline. *v. a. 1.* unterlinieren; zwischen den Zeilen schreiben, hinein (zwischen den Zeilen) setzen, durch, zwischen den Zeilen schreiben, verbessern, corrigieren; 2. mit (in) abwechselnden Zeilen schreiben; *Typ. T.* durchschreiben.

Interlin'cal. *adj.* zwischen den Zeilen geschrieben;

Interlin'ear(y). *adj.* Zeilen geschrieben; mit abwechselnden Zeilen, in Zwischenzeilen bestehend, zwischenzeitig; — translations, Interlinear-Übersetzungen; *II* *s.* das zwischenzeitige Buch.

Interlinea'tion. *s.* das Zwischenschreiben; Zwischengeschriebene.

Interlin'ing. *s.* das Zwischenschreiben, Corrigieren durch Zwischenschreiben.

Interlink. *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden, verketten.

Interlob'ular. *adj.* zwischen den Lappchen liegend.

Interloca'tion. *s.* das Dazwischenstellen, die Dazwischenkunft.

Interlock. *v. n.* ineinander eingreifen.

Interlocu'tion. *s.* 1. die Unterredung; das Gespräch, der Dialog; 2. *L. T.* + der vorläufige (oder Zwischen-)Bescheid, das Beirath (heißt), Interlocut.

Interlocu'tor. *s.* der Zwischenredner, der redende oder redend eingeführte Person in einem Dialog.

Interlocu'tory. *adj.* 1. gesprächsmäßig, in Gesprächsform; 2. *L. T.* vorläufig, interlocutorisch; — decree, der Zwischenbescheid.

Interlope. *v. n.* sich in etwas eindringen; (dem Handel) Eintrag thun, verbotenen Handel treiben, verkaufen; interloping trade, der Schleichhandel, die Schmuggellei.

Interloper. *s.* 1. der sich in etwas

mischt oder eindringt, wozu er kein Recht hat; 2. der Wirtelmafler, *col.* Vohndase, Schleichhändler.

Interlu'cate. *v. a.* ausbauen, auslichten (w. u.).

Interlu'ca'tion. *s.* das Auslichten, Ausbauen eines Waldes (w. u.).

Interlu'cent. *adj.* dazwischen schwebend.

In terlude. *s.* das Zwischenspiel, die Zwischenvorstellung, das Intermezzo.

Interlu'der. *s.* der Mitspieler in einem Zwischenspiel.

Interlu'ency. *s.* das Dazwischenfließen (w. u.).

Interlu'nar. *adj.* zwischen Voll- und Neumond.

Intermar'riage. *s.* die Wechselheirat(h), Heirat(h) zwischen zwei Familien.

Intermar'ry. *v. a.* wechselseitige Heirat(h)en (unter Familien) schließen.

Intermax'illary. *adj.* intermaxillär, zwischen den Oberkieferknöcheln liegend; — bone das Zwischenkieferbein.

Intermed'le. *v. n.* sich (unberufen) in etwas mengen, ins Mittel treten.

Intermed'ler. *s.* der sich (unberufen) Gemengende, die (unberufene) Mittelsperson, der Unterhändler.

Intermed'ial. *adj.* dazwischen (in der Mitte von zwei Dingen) befindlich; zwischen inne gelegen; — space, der Mittelraum.

Intermed'iate. *adj.* das Mittel (die Mitte zwischen zwei Extremen) haltend, im Mittel; — colours, die Mittelfarben; — education, das Mittelschulwesen; — formation, die Übergangsformation; — hour, die Mittelschunde; — school, die Mittelschule; — sort, eine Mittelsortung; — space, der Mittelraum, Zwischenraum; — stages, Zwischenstationen.

Intermed'iatly. *adv.* im Mittel, durch Dazwischenkunft, vermittelt.

Intermedia'tion. *s.* die Vermittelung.

Interme'diator. *s.* der Vermittler.

Intermed'ium. *s.* 1. der Zwischenraum; 2. das Zwischenmittel.

Interment. *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

Intermez'zo. *s.* (italienisch) das Zwischenspiel.

Intermigra'tion. *s.* die gegenseitige Auswanderung.

Inter'minable. *adj.* grenzenlos, unbegrenzt; unermesslich.

Inter'minate. *adj.* unbegrenzt, grenzenlos, endlos, unbeschränkt.

Intermin'gle. *v. I. a.* untermischen, mischen; *II. n.* sich vermischen, vermischen sein.

Intermission. *s.* das Unterlassen; Aussetzen einer Handlung für eine gewisse Zeit, Aufhören, die Pause; der Ablass; die Zwischenzeit; without —, unablässig, ununterbrochen; — of the ague, der fieberlose Zustand.

Intermis'sive. *adj.* unterbrochen, in Abfällen, *col.* rudweise.

Intermit. *v. I. a.* unterlassen, unterbrechen; *II. n.* nachlassen, aussetzen, absetzen, pausieren, abwechseln; the fever intermits, das Fieber läßt nach.

Intermit'tence. *s.* das Unterlassen.

Intermit'tent. *adj.* nachlassend, aussetzend, abwechselnd; — fever, das Wechselstieber; short — pains, kurze unterbrochene Schmerzen.

Intermit'ting. *part. and INTERMIT;* — fever, das Wechselstieber; — ly, *adv.* in Abfällen oder Zwischenräumen.

Intermix. *v. I. a.* untermischen; *II. n.* vermischen sein.

Intermix'ture. *s.* die Mischung, Beimischung; das Gemisch, *col.* der Mischung.

Intermon'tane. *adj.* zwischen Bergen liegend.

Intermundane, *adj.* zwischen zwei Welt- oder Himmelskörpern befindlich; — space, der Raum zwischen Himmelskörpern.

Intermural, *adj.* zwischen Mauern befindlich.

Intermuscular, *adj.* zwischen den Muskeln liegend.

Intermutual, *s.* die wechselseitige Mitt(h)eilung.

Internal, *adj.* 1 inner, innere, innerlich; 2 einheimisch, inländisch; 3 wirklich, wahrhaft; 4 geistig; — excellence, innere (wahre) Güte (Vortrefflichkeit); — navigation, die Binnenschifffahrt; — peace, der innere Friede; — revenue, Inlandssteuern; — taxes, der Binnenzoll; — **ly**, *adv.* innerlich, im Innern, dem Geiste nach, geistig.

International, *adj.* sich auf den zwischenverehr zweier oder mehrerer Nationen beziehend, darin begründet; — communication, die Verkehrs-Verbindung zweier oder mehrerer Nationen; — law, das auf dem zwischenverehr zweier oder mehrerer Nationen sich beziehende Gesetz, das Völkerrecht.

Interne, *s.* (französisch) der junge, im Hospital wohnende Arzt oder Wundarzt; der interne Schüler.

Interneine, *adj.* gegenseitige Persönlichkeit; bezweckend, mörderlich.

Internecion, *s.* das gegenseitige Morden, Gemetzel (w. u.).

Internment, *s.* die Eingrenzung, Beschränkung.

Internode, *s.* das Zwischenknotenstück; die Knotenweite.

Internuncio, *s.* der Internuntius (außerordentliche Botschafter des Papstes).

Interoceanic, *adj.* zwischen Meeren liegend.

Interocular, *adj.* zwischen den Augen liegend.

Interosseal, *s.* *adj.* zwischen Knochen
Interosseous, *s.* liegend.

Interpellation, *s.* 1 die Unterbrechung, Zwischenrede, der Einspruch; 2. die ernsthafte Bitte, der Aufspruch; 3. die Forderung, Vorladung.

Interpellator, *s.* der Interpellant.

Interpetiolar, *adj.* zwischen Blattstielen liegend.

Interplead, *v. a. L. T.* einen Nebenanspruch (Incidentpunkt) bei einem Prozesse vor Entscheidung der Hauptsachen anbringen.

Interpleader, *s. L. T.* der Zwischenkläger, der dazwischen einkommt, der einen Incidentpunkt anbringt; der Mitvererber um eine Erbschaft; bill of —, die gerichtliche Bestimmung eines Nebenanspruches vor dem Hauptprozeß.

Interpledge, *v. a.* gegenseitig verpflichten.

Interpoint, *v. a.* durch Scheidezeichen ab(h)eilen, interpunktieren.

Interpolate, *v. n.* einschieben (in eine Schrift).

Interpolation, *s.* 1. das Unterschieben, die Einschlebung; (Schrift-)Verfälschung; 2. die ein- oder untergeschobene Sache.

Interpolator, *s.* der (Schrift-)Verfälscher.

Interpolish, *v. a. fig.* dazwischen glätten, polieren.

Interponement, *adj.* dazwischen kommend.

Interpositional, *s.* die Dazwischenkunft; Verwendung, Vermittelung; by the — of, vermittelt.

Interpose, *v. a. and n.* 1 dazwischen legen, setzen, stellen; 2. dazwischen kommen, sich einmengen, sich dazwischen (ins Mittel legen oder) schlagen; 3. unterbrechen, einfallen; 4. vermitteln, sich verwenden.

Interposer, *s.* die Person oder Sache, die sich zwischen andere stellt; der Vermittler, die Mittlerperson.

Interposit, *s.* das Depot zwischen zwei Nationen, das Zwischenmagazin, der Stapelort.

Interposition, *s.* 1 der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung; 2 Dazwischenkunft; 3 Vermittelung; 4 was dazwischen gelegt, gesetzt, gestellt ist, das Zwischenbina.

Interpret, *v. a.* auslegen, deuten, erklären, verdolmetschen, umdeuten; auf-fassen.

Interpretable, *adj.* erklärbar, umdeutbar.

Interpretation, *s.* 1 die Auslegung, Deutung, Erklärung; 2 das Vermögen etwas auslegen oder erklären zu können; Auffassung eines Charakters (seltens eines Schauspielers).

Interpretative, *adj.* 1 auslegend, deutend, erklärend; 2 durch Erklärung herausgebracht, gesammelt, ausgelegt; — **ly**, *adv.* auslegungsweltig, in Form einer Erklärung.

Interpreter, *s.* 1 der Ausleger, Erklärer; 2 Übersetzer, Dolmetscher; 3 — Kirchprediger, die Kirchprediger(in).

Interpunction, *s.* die Schriftzeichensetzung, Interpunction.

Interregnum, *s.* die Zwischenregierung, Zwischenherrschaft, Zwischenverwaltung, das Interregnum.

Interregn, *vid* INTERREGNUM

Interer, *s.* der eingrät, Begraber, Soldatengraber.

Interrex, *s.* der Zwischenregent.

Interrogate, *v. a. and n.* fragen, befragen, ausfragen, erammieren.

Interrogation, *s.* das Fragen, Befragen, Ausforschen; die Frage; — note or sign of —, das Fragezeichen [?].

Interrogative, *I. adj.* eine Frage anzeigend, fragend; **II. s. das Fragewort; — **ly**, *adv.* fragweise.**

Interrogator, *s.* der Frager, lästige Frager.

Interrogatory, *I adj.* eine Frage enthaltend oder ausdrückend, fragend; **II s. die Frage; **L. T.** das Fragestück.**

Interrupt, *v. a.* 1 unterbrechen, hindern; 2 trennen.

Interrupt, *v. a.* + eine Kluft, einen Schlund enthaltend, schroff; unterbrochen.

Interruptedly, *adv.* mit Unterbrechungen.

Interrupter, *s.* der Unterbrecher, Stör-er.

Interruption, *s.* 1 die aufgehobene (unterbrochene) Verbindung; 2 die Unterbrechung; 3 Dazwischenkunft, Störung; 4 Pause; — of time, die Zwischenzeit; without —, ungehindert, ungehört, unaufhörlich, in einem fort.

Interscapular, *adj.* zwischen den Schulterknöcheln befindlich, oder liegend.

Interscind, *v. a.* zerschneiden, abschneiden, unterbrechen.

Interscribe, *v. a.* dazwischen schreiben.

Interscant, *adj.* zerschneidend, zerschneidend.

Intersect, *v. a. and n.* durchschneiden, durchkreuzen (von Linien).

Intersection, *s.* das Durchschneiden, der Durchschnit, Durchschnittpunkt.

Interseminate, *v. a.* dazwischen säen (w. u.).

Intersert, *v. a.* einschieben, einschalten, einmischen.

Interserion, *s.* das Eingeschaltene, die Einschaltung, Einmischung.

Intersomnious, *adj.* zwischen Schlafen und Wachen befindlich.

Interspace, *s.* der Zwischenraum.

Intersperse, *v. a.* mit einstreuen, untermengen.

Intersperision, *s.* das Einstreuen, die Einmischung.

Interspinous, *adj.* zwischensternig.

Interstate, *adj.* zwischen Staaten bestehend.

Interstitial, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, *s.* der Zwischenraum; die Zwischenzeit.

Interstitial, *adj.* Zwischenräume habend; — vacancies, Zwischenräume.

Intertangle, *v. a.* verknäueln, verflechten, verwickeln, verwirren.

Intertexture, *fig.* das Gewebe, Menge, die Mannigfaltigkeit.

Intertribal, *adj.* zwischen Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Intertribal, *adj.* zwischen den Völkern bestehend.

Inthral'l. *v. a.* in Bande schlagen, unter die Knechtschaft bringen, unterjochen; *fig.* fesseln.

Inthral'l'ment. *s.* die Knechtschaft, Sklaverei; Noth, das Drangsal; *fig.* das Joch.

Inthrone', etc. *vid* ENTHRONE, etc.

In'timacy. *s.* die Vertraulichkeit, Zutraulichkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang.

In'timate. I. *adj.* 1. inner, innere, innerlich; 2. nahe; 3. innig, vertraut; II. *s.* der Vertraute, vertraute (Bufen-) Freund; -*ly adv.* 1. eng, genau, innig (mit uns verbunden); 2. innig, vertraut, mit innigster, unzertrennlicher Freundschaft.

In'timate. *v. a.* andeuten, anzeigen, zu verstehen geben (einem etwas); zu erkennen geben, abnen lassen.

Intima'tion. *s.* die Andeutung, Warnung; der Wink, Fingerzeig.

Intim'idate. *v. a.* jaghaft machen, Furcht einjagen, einschüchtern, abschrecken.

Intimida'tion. *s.* das Furchteinjagen, Einschüchtern, die Einschüchterung.

Intim'idatory. *adj.* Einschüchterung bedingend.

In'to. *prep.* in, nach; hinein, herein; zu; I went — the room, ich ging in die Stube (hinem); I was led out of one room — another, man führte mich aus einer Stube in die andere; cotton is manufactured — yarn, die Baumwolle wird zu Garn fabricirt; to break out — a fit of laughter, in ein unangestelltes Gelächter ausbrechen; to burst — tears, in Thränen ausbrechen; to bring — being, Dasein geben; to collect — a mass, in eine Masse bringen; to dip —, eintauchen; to go — mourning, Trauer anlegen; to grow — a habit, zur Gewohnheit werden; to look —, einsehen, hineinschauen, prüfen; his house (window) looks — my garden, sein Haus (Fenster) hat die Aussicht in meinen Garten, col geht nach meinem Garten hinaus; to put (drop) — a harbour, einlaufen (in einen Hafen); to put the form — the press, *typ* T die Form in die Presse einbeben; to put — (in) execution (practice), in Ausübung bringen; to put — motion, in Bewegung setzen; to resolve —, auflösen in; she rushed — his arms, sie fiel ihm in die Arme; to sink — slumber, einschlummern; to surprise one — an avowal, einem unvermuthet ein Geständnis ablocken; to be tired — compliance, durch lautes (zubringendes) Bitten zur Willfährigkeit bewegen werden; — the bargain, in den Kauf, als Zugabe; dazwischen, nach dazu, abendern.

Intol'erable (*adv* -ly), *adj.* 1. unerträglich; unausstehlich; 2. äußerst schlecht.

Intol'erableness. *s.* die Unerträglichkeit.

Intol'erance. *s.* die Unuldbsamkeit, Intoleranz.

Intol'erant. I. *adj.* unfähig zu ertragen; unuldbsam, intolerant; II. *s.* der Unuldbsame, Intolerante.

Intol'erated. *adj.* nicht gebuldet.

Intolera'tion. *s.* die Unuldbsamkeit, Intoleranz.

Intomb', v. a. *vid* ENTOMB.

Int'onate. *v. n.* 1. bornen; 2. *Mus* T antimmen, intoni(eren).

Intona'tion. *s.* die Anstimmung, Ansprache, Tonangabe, Intonation.

Intone', v. a. and *n.* summen; recitatorisch abzingen (die Aegende in der Kirche).

Intort', v. a. drehen, winden, ringen.

Intox'icant. *s.* das berauschende Mittel.

Intox'icate. *v. a.* berauschen; betöhlen.

Intox'icated. *adj.* berauscht, -trunken (with an idea, von einem Gedanken).

Intoxica'tion. *s.* die Berauschung; der Rausch, die Trunkenheit.

Intractability. *s.* die Unbeugsamkeit, Unlenkbarkeit, Halsstarrigkeit, Widerständigkeit, der Starrsinn; die Verheertheit; Unbändigkeit.

Intractable (*adv* -ly), *adj.* unbeugsam, unlenksam, halsstarrig, widerständig, eigenstinnig, unbändig.

Intractableness. *s.* *vid* INTRACTABILITY

Intractile. *adj.* untreckbar.

Intrafolia'ceus. *adj.* Bot T innerhalb eines Blattes wachsend.

Intramural. *adj.* innerhalb der Mauern befindlich.

Intrance', s. *vid* ENTRANCE

Intranquillity. *s.* die Unruhe.

Intransigent. *adj.* unvergänglich, nicht vorübergehend.

Intransigent. *adj.* einer Uebereinkunft abgeneigt, unversöhnlich.

Intransigent. *s.* (spanisch) die politische Partei der Unversöhnlichen.

Intransitive (*adv* -ly), *adj.* Gram. T unthätig, intransitiv; — verb, ein intransitives Verbum.

Intransitu. *adv.* (lateinisch) beim Übergange.

Intransmissible. *adj.* unübertragbar.

Intransmutability. *s.* die Unverwandbarkeit.

Intransmutable. *adj.* sich nicht verwandeln lassend, nicht zu verwandeln.

Intraparietal. *adj.* innerhalb einer Einschließung gelegen.

Intra-uterine. *adj.* innerhalb der Gebärmutter befindlich.

Intreasure. *v. a.* Schätze sammeln (w. u.).

Intreat', etc., v. *vid* ENTREAT, etc.

Intrench', v. I. a. 1. einschneiden, furchen; 2. verschansen, einschänzen, retranch(ieren); II. *n.* eingreifen, Eingriff thun (on upon, in); to — upon truth, die Wahrheit beeinträchtigen; — ed upon, beeinträchtigt.

Intrenchment. *s.* Fort T. die Verschanzung, die Schanze.

Intrepid (*adv* -ly), *adj.* unerschrocken, unverzagt, thüh.

Intrepid'ity. *s.* die Unererschrockenheit, Kühnheit, Mut(b).

In'tricacy. *s.* die Verwickelung; Schwierigkeit; das Gewirre.

In'tricate (*adv* -ly), *adj.* verworren, dunkel, verwickelt, schwierig, mistlich.

In'tricateness. *s.* die Verworrenheit, Schwierigkeit, Dunkelheit.

In'trigate. *v. a.* verwirkeln (w. u.).

In'trigue. *s.* 1. das Truggewebe, die Arglist, der heimliche Handel, Liebeshandel, Kniff, die Intrigue; 2. + Verwicklung, Verschwörung (eines Gedichtes).

Intrigue', v. n. Ränke schmieden, Fänsel machen.

Intriguer. *s.* Ränkemacher, Ränkeschmied; Buhler, Kuppeler.

Intriguingly. *adv.* arglistig, ränkevoll, mit Ränken, durch Wiffe.

Intrinsic'al. *adj.* inner, wirklich, wahr, wesentlich; an — argument, ein wesentlicher Beweis; — value, der innere (eigentliche, wahre) Wert(b); — ally, *adv.* innerlich, im Innern, wesentlich; — valuable, von innerem Werthe.

Introduce', v. a. einführen (one into society, einen in eine Gesellschaft); einem jemand vorstellen, empfehlen; — one to a person, einen mit jemandem bekannt machen; aufbringen (Gebräuche, u. f. w.); einführen (neue Wörter, u. f. w.); to — a sickness into a country, eine Krankheit in ein Land einschleppen.

Introdu'cer. *s.* der Einführer.

Introduc'tion. *s.* 1 die Einführung, Vorstellung; 2. Einleitung, Vorrede; letter of —, der Empfehlungsbrief; on the — of, auf die Empfehlung des . . .

Introductive, (*adv* -ly) *adj.* einleitend, vor-

Introduc'tory. (*adv* -ly) *adj.* einleitend, vor-

Introflexed, *adj.* eingebogen.

Introgres'sion. *s.* der Eintritt.

Introit. *s.* der Eingangssplalm; der Introitus; Eingang, Anfang (der Messe).

Intromis'sion. *s.* 1 die Hineinführung, Einlassung; Zulassung.

Intromit', v. a. hineinsenden, einlassen; durchlassen.

Introspection. *s.* der Einlaß, die Aufnahme (w. u.).

Intorse', adj. einwärts gebogen.

Introspect', v. a. hineinsehen, prüfen.

Introspection. *s.* das Hineinsehen, die Bestätigung, Prüfung.

Introsusception. *s.* 1 das Aufnehmen, Einnehmen, die Aufnahme, 2 *vid* INTUSUSCEPTION

Introve'nient. *adj.* hineinkommend (w. u.).

Introver'sion. *s.* das Einwärtssehen, die Einwärtskehrung.

Introvert', v. a. *fig.* einwärts kehren.

Intrude', v. n. and *refl.* eindringen; — on (upon), sich aufdringen, aufzwingen, zubringlich sich einmischen, einzwängen; to — one's self into, 1 sich eindringen; 2 sich (auf unerlaubte Art in den Besitz eines Gutes setzen, sich desselben bemächtigen, Eingriff thun.

Intruder. *s.* der Zubringliche, Ueberläufige; Eindringling, ungebetene Gast; zufällig Kommende, Störer; eingebrungene Besucher.

Intrusion. *s.* 1 die Eindringung, das Aufdrängen; die Zubringlichkeit, Unmaßung, Uebereindehung; 2 L T die gewaltthätige oder geschwätige Besitznahme fremder liegender Güter, vor der Person, die ein Rückfallsrecht darauf hat.

Intrusive. *adj.* eindringend, aufdringend, zubringlich.

Intrust', v. a. anvertrauen (one with . . ., einem etwas), geheime Aufgabe geben; — ed to my care, meiner Sorge anvertraut.

Intuition. *s.* die Anschauung; eine ohne Verstandesoperation unmittelbar gewonnene Erkenntnis.

Intuitive (*adv* -ly), *adj.* 1 anschauend, unmittelbar wahrnehmend; 2 anschaulich; — knowledge, die anschauende Kenntnis, das unmittelbare Wissen.

Intumes'cence (-cy), *s.* 1 das Anschwellen, Aufschwellen; 2 die Geschwulst.

Inturges'cence. *s.* das Anschwellen, Aufschwellen, die Geschwulst.

Intussuscep'ted. *adj.* eingeschoben.

Intussusception. *s.* die Intussusception, Einschließung des oberen Theils eines Darmes in den unteren.

Intwine', v. I. a. verflechten, durchflechten, einwinden, herumwickeln; II. *n.* verflochten sein.

Intwine'ment. *s.* die Vereiniung, das Gewebe.

Intwist', v. a. verflechten.

Inuendo, *s.* *vid* INUENDO.

In'ule. *s.* der Mantel (*Inula helenium*).

In'uline. *s.* das Inulin.

Inun'brate. *v. a.* beschatten.

Inun'cted. *adj.* gesalbt.

Inun'ction. *s.* das Bestreichen, Beschnüren, Salben.

Inun'dant. *adj.* überschwemmend.

In'undate. *v. a.* 1 *lit.* and *fig.* überschwemmen; 2 *fig.* überwältigen.

Inunda'tion, *s. lit and fig* die Überschwemmung, das Ausströmen der Gewässer; Zusammenstromen, der Zu-(Sammen)fluß.

Inurban'ity, *s. die* Unhöflichkeit, Unartigkeit, Rohheit.

Inure', *v. 1 a* gewöhnen; gewöhnlich treiben; to — one's self to sich an etwas gewöhnen, es gewohnt werden, sich abhärten gegen . . . ; *II n* gelten, Gültigkeit haben.

Inurement, *s. die* Gewohnheit, Fertigkeit, Übung.

Inurn', *v. a* in eine Urne (in ein Grab) legen, beerdigen.

Inusita'tion, *s. die* Ungewöhnlichkeit, Ungewohntheit (*w. u.*).

Inus'tion, *s. das* Einbrennen.

Inutil'ity, *s. die* Unnützlichkeit, Nutzlosigkeit.

Inut'erable, *adj* unaussprechlich.

In vac'o, *adv* (lateinisch) in einem leeren Räume.

Inva'de', *v. a. lit* mit Gewalt betreten, einfallen, überfallen, anfallen, angreifen, Feindlichkeiten beginnen; *fig* anfallen, stören, Eintrag thun, eindringen, an sich reißen; to — heaven, den Himmel bestürmen; to — the government, auf (gegen) die Regierung losziehen.

Inva'der, *s. der* Angreifer; Demächtiger, Eindringler, widerrechtliche Besitznehmer.

Inva'ginated, *adj* eingestülpt.

Inva'gination, *s. die* Einstülpung.

Inva'les'cence, *s. die* Gesundheit, Stärke, Kraft.

Inva'letu'dinary, *adj.* kränklich, schwach, gebrechlich, schwächlich, kraftlos.

In'valid, *adj* 1. schwach, kraftlos, unvernünftig, dienstunfähig, ausgedient, invalide; 2. (rechts-)ungültig.

In'valid, *s. 1.* der gebrechliche Mensch, Schwache; 2. Dienstunfähige, Ausgediente, Invalide.

Inval'idate, *v. a.* schwächen, entkräften, ungültig machen, entgültigen, umstossen.

Inval'idation, *s. das* Ungültigmachen, Schwächen.

Inval'idity, *s. das* Unvermögen, die Leibeschwäche, Kraftlosigkeit; (Rechts-) Ungültigkeit.

Inval'orous, *adj.* unmut(h)ig.

Inval'uable (*adv. -ly*), *adj.* unschätzbar.

Inva'riable (*adv. -ly*), *adj.* unveränderlich, beständig.

Inva'riableness, *s. die* Unveränderlichkeit; Beständigkeit.

Inva'ried, *adj.* unveränderlich, unabwandelbar (von Wörtern).

Inva'sion, *s. der* (feindliche) Einfall, Überfall, Anfall, Streifzug, die Streiferei, Invasion; *fig* der Eingriff; Anfall (einer ansteckenden Krankheit).

Inva'sive, *adj.* einfallend, angreifend; — wars, Angriff(s-) (widerrechtliche) Kriege.

Invect'ion (*w. u.*) (*ss* die Anzüglich-Invective), *s. fest*, Schmähung, Schimpfrede, Spottschrift.

Invect'ive (*adv. -ly*), *adj* anzüglich, stichelnd, beißend, iatürlich, schimpfend, schmähend, beleidigend.

Inv'eigh', *v. n.* bitter tabeln, schelten, schwächen, losziehen oder losfahren (against, über).

Inv'eigh'er, *s. der* Scheltende, Schmähende, Tadler.

Inv'eigle, *v. a* anlocken, schmeicheln, überreden, verleiten, (durch Schmeichelein) verführen.

Inv'eiglement, *s. das* Verlocken, Verführen.

Inv'eigler, *s. der* Schmeichler, Verführer.

Inveiled', *adj.* verschleiert.

Invent', *v. a* erfinden; erdichten, ersinnen, schmieden, *zulg* ausbeden.

Invent'er, *s. vid* INVENTOR

Inven'tion, *s. 1* die Erfindung; 2 Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; 3 die Entdeckung; 4. Erdichtung, Fuge.

Inven'tive, *adj.* erfinderisch, erfindsam, erfindungsreich, sinnreich; — art, die Erfindungskunst.

Inven'tor, *s. der* Erfinder; Erdichter.

Inven'torial, *adj.* inventurmäßig.

Inven'torially, *adv* nach Art eines Inventariums, Vorraths- oder Verzeichnissesverzeichniß, inventurmäßig.

Inven'tory, *s. 1 L T* die Inventur, das Inventarium; das Vorrath(s-) oder (Lager-) Bestandsverzeichnis, Verzeichnis des Vorgefundenen, die Verzeichnisse der vorhandenen Waren, der Status; 2 T die Farben-Probierplatte zum Email malen; to take an —, suchweise verzeichnen, inventarij(e)ren, inventi(e)ren.

Inven'tory, *v. a.* inventarij(e)ren, ein Inventarium aufnehmen, in ein Verzeichnis bringen.

Inven'tress, *s. die* Erfinderin(n).

Inverse', *adj* umgekehrt, entgegengesetzt, gegenseitig; — proportion, *Mat T* das verkehrte Verhältnis; — rule of three, *Ar T* die verkehrte Regel de tri.

Inver'sion, *s. die* Umkehrung (eines Satzes, u. f. w.); Versetzung (eines Wortes, u. f. w.), Inversion.

Invert', *v. a* umkehren, verkehren, umwenden, verwechseln, vermengen.

Inver'tebral, *1 adj* wirbelloß; 2 *s* Inver'tebrate. *1* das wirbellose Thier.

Inver'ted (*adv. -ly*), *adj.* umgekehrt; verkehrt; — commas, *pl Typ T* die Citations-(Anführungs-)Zeichen [“ ”], Gänsefüßchen.

Invest', *v. a. 1* besetzen; 2. bezeichnen, bestellen, einsetzen (in, with, in eine [mit einer] Würde, [mit einem] Amte); 3. ermächtigen, ertheilen, geben (ein Recht, u. f. w.), investiren; 4. schmücken, zieren; 5. einschließen, berennen, blockieren; 6. anlegen; to — a sum, *M E* eine Summe (Geld) anlegen; to — with full power, Vollmacht geben, ermächtigen; invested with . . . beauftragt mit . . .

Invest'ent, *adj* bekleidend.

Invest'igable, *adj.* erforschlich.

Invest'igate, *v. a.* erforschen, ausforschen, nachforschen.

Invest'igation, *s. die* Erforschung, Nachforschung, Untersuchung, Prüfung.

Invest'igative, *adj* nachforschend, grübelnd, zu Forschungen geneigt.

Invest'igator, *s. der* Forscher.

Invest'iture, *s. 1.* die Belehnung, Einführung, Einkleidung, (feierliche) Einsetzung, Bestallung; 2. Investitur, das Bestallungsrecht, Patronatrecht.

Invest'ive, *adj.* umgebend, einschließend.

Invest'ment, *s. + 1* die Kleidung, der Anzug, das Gewand; 2. die Blockade; 3. die Anlegung; — of funds, *M E* die Anlegung von Capitalien, Geldanlage; das fest angelegte Kapital.

Invest'eracy, *s. das* Eingewurzeln, Alter, Eingewurzeltsein (der Uebel, Vorurtheile, u. f. w.), die Veralterung, Hartnäckigkeit.

Invest'erate, *adj* sehr alt; hartnäckig (durch lange Dauer), eingewurzelt.

Invest'erateness, *s. das* Eingewurzelte, die Veralterung, Hartnäckigkeit (einer Krankheit, u. f. w.).

Invest'eration, *s. vid* INVETERACY

Invid'ious, *adj.* 1. neidisch (*w. u.*); 2. gehässig, verhaßt; — *ly, adv* neidisch, böshafter (gehässiger) Weise.

Invid'iousness, *s. die* Gehässigkeit; Schelfsucht (*w. u.*).

Invi'gillance, *s. die* Unwachsamkeit, Schlaftrüchtigkeit.

Invig'orate, *v. a* kräftigen, munter, stark machen, beleben, verjungen; kräftig (gultig) machen, begultigen.

Invig'orating, *adj* stärkend, erfrischend.

Invigora'tion, *s. das* Kräftigen, die Stärkung; das Gestärksein, die Kräftigung, Kraft.

Invig'our, *v. a* kräftigen, beleben, ermuntern.

Invi'llaged, *adj* zum Dorfe geworden oder gemacht.

Invincibil'ity, *s. die* Unüberwindlichkeit, Unbesieglichkeit.

Invin'cible (*adv. -ly*), *adj* unüberwindlich, unbesieglich; an — error, ein unvermeidlicher Irrthum; an — proof, ein unumstößlicher Beweis.

Invin'cibleness, *s. vid* INVINCIBILITY

Inviolabil'ity, *s. die* Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.

Invi'olable (*adv. -ly*), *adj* unverletzbar, unverletzlich, unverbrüchlich, heilig; an — league, ein ewiges Bündniß.

Invi'olableness, *s. vid* INVIOIABILITY

Invi'olate(d), *adj* unverletzt, unverfehrt, ungeschmälert; unbesiegt, unentweicht.

In'vious, *adj.* unwegsam, ungebahnt, unbetreten.

In'viousness, *s. die* Unwegsamkeit.

Invir'il'ity, *s. die* Unmännlichkeit.

Invis'cate, *v. a* 1 mit einem klebrigen Stoffe (Leim) bestreichen; 2 dadurch vermeiden oder fangen (z. B. Insekten; *w. u.*).

Invisibil'ity, *s. die* Unsichtbarkeit.

Invis'ible (*adv. -ly*), *adj* unsichtbar.

Invis'ibleness, *s. vid* INVISIBILITY

Invita'tion, *s. die* Einladung.

Invit'atory, *adj* einladend; — psalm (in der römischen Kirche) der Einladung(s-)Psalm (der 95te Psalm).

Invite', *v. a. 1* einladen; 2. reizen, locken, überreden.

Invite', *s. (Disraeli, Dickens)* die Einladung.

Inviter, *s. der* Einlader.

Invit'ing, *I s* das Einladen, u. f. w.; *II (adv. -ly)*, *adj.* einladend, reizend, lockend.

Invit'ingness, *s. das* (zum Genuße, u. f. w.) Einladende.

Invit'rifable, *adj* unberglassbar.

Invocate, *vid* INVOKE

Invoca'tion, *s. das* Anrufen, die Anrufung; der Aufruf zum Gebete.

Inv'oice, *s. M. E's.* die specificirte Waarenrechnung, Factur, Nota; — amount, Factura-Wert(h); value as per —, Wert(h) in Factura; as per —, laut Factur; — continued, Transport der Factur; to sell at a loss on the —, unter dem Facturpreis verkaufen; — book, das Factura- oder Facturenbuch.

In'voice, *v. a. M. E.* facturiren.

Invok'e, *v. a* anrufen, aufrufen, anrufen.

Invol'ucel, *s. das* Hüllchen.

Involu'cral, *adj* zur Hülle gehörig.

Involu'cre, *ss* die Hülle.

Involu'crum, *ss* die Hülle.

Invol'untariness, *s. 1* die Unwillfürlichkeit; 2. Unfreiwilligkeit.

Invol'untary (*adv. -ily*), *adj* 1. unwillfürlich; 2. unfreiwillig, gezwungen.

Involute', *s. Math T* die Evolvente.

Involute(d), *adj* eingerollt.

Involu'tion, *s. 1* das Einwickeln, die Einwickelung; Verwickelung; 2. Bedeckung, Hülle, der Umschlag; 3 *Mat. T.* das Erheben zum Quadrat, Kubus, u. f. w.

Involve', *v. a. 1.* einwickeln, einhüllen, umhüllen; 2. (mit-) enthalten, in sich

faßen, oder schließen; 3 vermengen, verbunden, verchwemern, vermischt, verwirren; 4 *Met T* mit sich selbst vermehren, multiplizieren; to be — *in* —, interessiert sein bei ...; verwickelt sein in ...; — *d in* debt, verantwortlich.

Invol'v'edness, *s.* die Verworrenheit.

Involve'ment, *s.* die Einwickelung.

Invulnerability, *s.* *vid* INVULNER-

ABLENESS

Invul'nerable, *adj.* unverwundbar, un-

verletzbar, fest.

Invul'nerableness, *s.* die Unverwund-

barkeit, Unverletzbarkeit.

In'wall, *v. a* ummauern, umschließen.

In'ward, *adv.* einwärts, nach Innen

In'wards, *s.* zu, ins Innere, innerlich,

innenwärts.

In'ward, *adj.* 1 inner, innerlich, in-

wendig; unnig; 2 inländisch, binnen-

ländisch; heimisch; to pilot (from

sea) —, *Sea lang.* einfahren; *M. E. s.*

— duty, der Eingangs-zoll; Binnen-

zoll; — privilege, das Privatsvorrecht;

— trade, inländischer (innerhalb des

Landes getriebener) Handel, Binnen-

handel; — *ly*, *adv.* innen, innerlich, im

Innern; einwärts; to fret (mourn)

—, sich heimlich ärgern (grämen); I

bleed — for ... , mein Herz blutet um

(für) ...

In'wards, *s. pl.* *vulg.* die Eingeweide.

In'weave, *v. a* einweben, verweben,

verflechten.

In'wheel, *v. a.* umgeben, umringen, um-

schließen.

In'wood, *v. a* + *im* Walde verbergen.

In'wrap, *v. a* 1. einwickeln, einhüllen;

2 verwirren, umflirten; to — the

balls, *Typ. T.* (ehemals) die Ballen

einwickeln.

In'wreath, *v. a* einflechten; befränzen,

umfränzen.

In'wrought, *adj.* eingearbeitet, einge-

wirkt; eingestickt.

I'odate, *s.* das jodsaure Salz.

Iod'ic acid, *s.* die Jodsäure.

Iodide, *s.* das Jodid, Jodur.

Iodine, *s.* *Ch T* das Jodin.

Iodinated, *adj.* jodiert.

Iodism, *s.* der Jodismus.

Iod'iform, *s.* das Jodoform.

Iodous, *adj.* unterjodig.

Iodous acid, *s.* die Jodsäure.

Iod'uret, *s.* das Jodur.

Iod'ureted, *adj.* jodhaltig.

Io'nian, *adj.* jonisch; the — Islands,

die jonischen Inseln.

Ion'ic, *adj.* jonisch, die jonische Schule

betreffend; — dialect, die jonische

Mundart; — music, die jonische Ton-

art oder Tonsetzung; — order, die jo-

nische Säulenordnung.

Io'ta, *s. vid.* *Jot.*

Ipecacuan'ha, *s.* die Ipecacuanha,

Brechwurzel.

Irascibility, *s.* die Geneigtheit zum

Borne, Reizbarkeit.

Irascible, *adj.* zum Borne geneigt, reiz-

bar, leicht aufgebracht.

Irascibleness, *s. vid.* **IRASCIBILITY.**

Irate, *adj.* zornig.

Ire, *s.* der Zorn, Unwille, die Wut(h).

Ire'ful (*adv.* — *ly*), *adj.* zornig, wüt-

end.

Ireland, *s.* Irland.

Irenarch, *s.* (bei den alten Griechen)

eine Art Friedensrichter.

Iri'dal, *adj.* der Iris gehörig.

Iride'tomy, *s.* die Iridektomie.

Irides'cence, *s.* das regenbogenähn-

liche Spielen von Farben.

Irides'cent, *adj.* regenbogenfarbig.

Irid'ian, *adj. vid.* **IRIDAL.**

Irides'cent, *adj.* regenbogenfarben.

Iris, *s. (pl. ir'ides)* 1. *Myth.* die Bot-

Schwertlilie, Iris; 2 der Regenbogen;

4 Lichtreiz; 5 die Regenbogenhaut.

Irish, *I adj.* irisch, irländisch; *II. s.*

sing. das Irländische, die irländische

Sprache; the —, *s. pl.* die Irländer;

in compos. — man, der Irlander;

— stew, eine aus untereinandergerichtetem

Fleisch, Kräutern und Kartoffeln gefochte

Speise; — woman, eine Irländerin.

Irishism, *s.* die irländische Sprach-

genheit.

Irit'is, *s.* die Regenbogenhautentzün-

dung.

Irk, *v. imper* + ärgern; fränten, ver-

drücken; it irks me, es ärgert mich.

Irk'some, *adj.* ärgerlich, verdrüsslich;

lästig, müde, überdrüssig; — *ly*, *adv.*

ermüdend, auf eine lästige Art.

Irk'someness, *s.* das Ermüdende, die

Langeweile, Müdigkeit, Verdrüsslichkeit.

Iron, *I. s* 1 das Eisen; 2 das Platt-

eisen; — *s. s. pl.* Heißen; *provs* to

strike the — while it is hot, das Eisen

schmieden weil es warm ist; to have

too many — *s in the fire*, zu vielerlei

Geschäfte haben; zu vieles auf einmal

unternehmen; *II. adj.* 1. eisern; 2.

eisenfarbig; 3 *fig* unbeugsam, strenge,

hart, grausam; *in compos.* (Arten

von Eisen); band — (hooping —),

Reißeisen; bar —, Stangen-eisen; east

—, Gußeisen; cold-short —, falt-

brüchiges Eisen; fine-metal —, raffi-

nieretes Eisen; forged —, geschmie-

detes Eisen; forge-pig —, Roheisen;

hammered —, Stab- oder Stangen-

eisen; new sable —, + russisches Neu-

zobeleisen (mit einem Zobel als Fabrik-

zeichen gestempelt); old sable —, + rus-

sisches Altszobeleisen; old, broken —

(scrap —, or bushel —), altes Eisen,

Bruch-eisen; red-short —, rothbrüchi-

ges Eisen; rod — (round —), Rund-

eisen; rolled —, Walzeisen; sheet —,

Eisenblech; soft (or pure —), ge-

schmiedbares Eisen; sparks of —, der

Hammer Schlag; white —, das Weiß-

blech (verzinnte Eisenblech); (als Werk-

zeuge u. s. w.) : cramp —, die eiserne

Klammer; flat — (smoothing —),

das Platt-eisen; pressing —, das Bü-

gelseisen (der Schneider); billet, ingot,

lingot or pig of —, die Eisengänge (ein

brennbares Stück Eisen, wie es aus dem

Hochofen kommt); — age, * das eiserne

Zeitalter; — backs of chimneys, Ra-

miniplatten; — bands, eiserne Reifen;

— bar, die Eisenstange; — bars, *pl.*

das Stangen-eisen; — boat, ein Boot

von Eisenblech; — bound, mit eisernen

Reifen versehen; gefesselt, geschlossen;

an — bound coast, hohes Land; the

— Chancellor, Beinamen des Fürsten

Biarmark; — chest, die Geldkiste; —

clad, *I adj.* mit Eisen gepanzert; *II*

s. das Panzerschiff; — clay, das

Balleisen; — cross, 1. *T.* das

Wühl-eisen; 2 eiserne Kreuz (ein

Orden des deutsch-französischen Krie-

ges, beim deutschen Militär); — crow,

das Brecheisen, die Brechstange;

— dross, die Eisenschlacke; — face,

das unverschämte Gesicht; — filings,

die Eisenfeilspäne; — frame, *Typ T.*

das eiserne Gestell, Eisenrippe; —

found(ery), 1 die Eisengießerei; 2 +

Eisengusswa(are); — gage, der Draht-

messer, Probering, die Schließklinge;

— glimmer, der Eisenrahn; — glance,

der Eisenglimmer; — glue, Eisentitt,

Steinfitt, Bancovers Ritt; — gray,

eisengrau (begegneten *s.* ein solches

Pferd); — guarded, mit Eisen be-

schlagen; — hand, *fig.* der Druck; —

handled, mit eisernem Griff; —

hearted, hartberzig; — hoops, eiserne

Banden, eiserne Kapstreifen; — horse,

N. T. der Passagierstod; *hum.* die

Locomotive; — jack, *T.* das Kamm-

rad des Reepschlägers; — like, ei-

senartig; *fig* eisenfest; — liquor,

der aufgelöste Eisenrost; — lumps,

Eisenluppen; — master, *vid* — mon-

ger; — mill, der Eisenhammer; —

mine, die Eisengrube; — monger, der

Eisenhändler; — monger's shop or

warehouse, das Eisengeschäft, der Ei-

senladen; — mongery, 1 der Eisen-

handel; 2 die Eisenwa(are); —

mould, der Eisenstiel; — moulded,

eisenstielig; — ore, das Eisenerz, der

Eisenglanz, Eisenglimmer; — pig, die

Eisengänge; — pin, die Schließe, der

Spint; — plate, das Eisenblech; —

pyrites, der Schwefelstein; — rod, *T*

1 ein Meißel der Bildhauer; 2 ein

Dreh-eisen der Inngießer, das Rund-

eisen; 3 *fig* das strenge Regiment; —

rule, *vid* rod, 3, — safe, die eiserne

(Geld-)Kasse; — sand, der magneti-

sche Eisenand; — scales, der Ham-

mer Schlag; — sick, eisenkrank, ver-

ostet, rostig, rostiges Eisenerz habend

(von Schiffen); — side, der eiserne

Arm, die Eisenseite; — sides, Stich-

name für Cromwell's unbesiegbare

Kirassiere; — stone, *vid* — ore, —

sway, *vid.* — rod, 3, — ware, die

Eisenwa(are); — wire, der Eisen-

draht; — wood, das Eisenholz; der

Eisenholzbaum; — work, das Eisen-

werk; — word, das Eisentraut, Gieß-

traut, Windtraut (*Sideritis*).

Iron, *v. a* 1. plätten, bugeln; 2 fess-

eln; ironed, in Eisen gefesselt, be-

waffnet, gepanzert; ironing-board, das

Plattbrett; ironing-cloth, das Platt-

tuch; ironing-table, der Plattstisch.

Iron'ical (*adv.* — *ly*), *adj.* ironisch,

spöttisch, spöttelnd, böhnisch, schalkhaft.

Ironist, *s.* der ironisch Sprechende,

Spötter.

Irony, *adj.* eisern; — particles, Ei-

sen(h)eilchen.

Irony, *s.* die Ironie, der Spott, die

Spötterei, Spottrede, Schalkhaftigkeit.

Iroquois, *s. pl.* die Irokesen.

Irra'diance (*-oy*), *s.* 1. das Strahlen,

Strahlenverfen, Leuchten; 2 das Strahlen,

der Strahlen, der Strahlenchein,

Strahlenglanz.

Irra'diate, *v. I a* 1 bestrahlen; 2

(durch Wärme oder Licht) beleben; 3

zieren (glanzend) verzieren, schmücken;

4 *fig.* erleuchten, aufklären; *II n*

schleimen, bescheimen.

Irra'diate, *adj.* glänzend verziert, ge-

ziert, geschmückt.

Irra'diation, *s.* 1. das Strahlen,

Strahlenverfen, die Bestrahlung; 2.

fig Erleuchtung, Aufklärung.

Irra'tional (*adv.* — *ly*), *adj.* unvernünftig,

vernunftwidrig, ungerecht;

— quantities, *Mat. T.* irrationelle

Größen.

Irra'tionalness, *s. vid.* **IRRATIONAL-**

ITY.

Irrationality, *s.* die Unvernunft, Ver-

nunftwidrigkeit.

heßlich, unverbesserlich, ohne Gegenmittel.
Irreco'erableness, *s* die Unerseßlichkeit, Unwiderbringlichkeit.
Irredeem'able, *adj* unverbesserlich; unentloßlich, nicht wiederverkauflich; — debts, unablösbare (nicht tilgbare Staats-) Schulden.
Irreduc'ible, *Med T adj* nicht zu reduzieren, nicht zurück zu bringen; unvertleinerlich.
Irreduc'ibleness, *s* die Unfähigkeit oder Unmöglichkeit reducieren u. f. w. zu werden.
Irrefragabil'ity, *s* die Unwidersprechlichkeit, Unumstößlichkeit.
Irrefrag'able (*adv -ly*), *adj* unwiderlegbar, unwiderseßlich, unwidersprechlich, unumstößlich, unumverwundlich.
Irrefrag'ableness, *s. vid* IRREFRAGABILITY.
Irrefu'table (*adv -ly*), *adj* unwiderlegbar.
Irregular (*adv -ly*), *adj*, *lit. and fig* unregelmäßig; unrichtig; unmethodisch; unordentlich; — *s* irreguläre Truppen, die Miliz.
Irregular'ity, *s* 1 die Unregelmäßigkeit, Unordnung; Unrichtigkeit, der Fehler; 2 die Ausschweifung, das unordentliche (sittenlose) Leben.
Irrelative (*adv -ly*), *adj* ohne Beziehung, unbesieglich, einzeln, unverbunden.
Irrel'evancy, *s* die Unanwendbarkeit.
Irrel'evant (*adv -ly*), *adj* unanwendbar, zwecklos, der Sache fremd, nicht zur Sache gehörig.
Irrel'evable, *adj* unabseßlich.
Irrel'igion, *s* der Unglaube, die Religionsverachtung, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit.
Irrel'igious (*adv -ly*), *adj* ungläubig, gottvergessen, gottlos, irreligiös.
Irrel'igiousness, *s. vid* IRRELIGION.
Irre'meable, *adj* ohne Rißsehr, keine Rißsehr gestattend, unwiderbringlich.
Irreme'diable (*adv -ly*), *adj* unabseßlich, unheilbar.
Irreme'diableness, *s* die Unabseßlichkeit, Unheilbarkeit.
Irremis'sible (*adv -ly*), *adj* unersaßbar, unerläßlich, unverseßlich.
Irremis'sibleness, *s* die Unerläßlichkeit.
Irremovabil'ity, *s* die Unabänderlichkeit.
Irremov'able, *adj* unbeweglich, unabänderlich, unablenkbar; — assurance in . . . das feste Vertrauen auf . . .
Irremu'nerable, *adj* unbelohnbar.
Irreparabil'ity, *s* die Unerseßlichkeit.
Irrepar'able (*adv -ly*), *adj* unerseßlich.
Irrepealabil'ity, *s* die Unwiderseßlichkeit.
Irrepeal'able (*adv -ly*), *adj* unwiderseßlich.
Irrepeal'ableness, *s. vid* IRREPEALABILITY.
Irrepent'ance, *s* die Unbußfertigkeit, Verstocktheit.
Irreple'ceable, *adj* unerseßlich.
Irreplev'able, *adj*. *L. T* unauslaßbar.
Irreprehen'sible (*adv -ly*), *adj* untadelhaft, unsträflich.
Irreprehen'sibleness, *s* die Untadelhaftigkeit.
Irrepresent'able, *adj* unvorstellbar, unbillig.
Irrepress'ible, *adj* ununterdrückbar.
Irreproach'able (*adv -ly*), *adj* unbescholten, untadelhaft, tadellos, unsträflich.
Irreproach'ableness, *s* die Unbescholtenheit, Tadellosigkeit.
Irreprov'able, etc., *vid* IRREPROACHABLE.

Irresis'tance, *s* die Ungeneigntheit zum Widerstande, die Duldsamkeit.
Irresistibil'ity, *s* die Unwiderseßlichkeit.
Irresis'tible (*adv -ly*), *adj* unwiderseßlich.
Irresis'tibleness, *s. vid* IRRESISTIBILITY.
Irres'olute (*adv -ly*), *adj* unentschlossen, unschlüssig.
Irres'oluteness, *s. vid* IRRESOLUTION.
Irresolu'tion, *s* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
Irresolv'able, *adj* unauflosbar, unaufseßlich.
Irresolv'ableness, *s* die Unaufseßlichkeit.
Irresolv'edly, *adv* unschlüssig.
Irrespec'tive (*adv -ly*), *adj* rücksichtslos, ohne Rücksicht, abgesehen von; unbedingt.
Irres'pirable, *adj* unat(h)embar.
Irresponsibil'ity, *s* die Unverantwortlichkeit.
Irrespon'sible, *adj* unverantwortlich.
Irrespon'sive, *adj* nicht entsprechend; nicht beantwortend.
Irrestrain'able, *adj* unbezähmbar.
Irreten'tive, *adj* nicht behaltend; an — memory, ein schwaches Gedächtnis.
Irretra'ceable, *adj* nicht auffindbar.
Irretrev'able (*adv -ly*), *adj* unerseßlich, unwiderbringlich.
Irretrev'ableness, *s* die Unerseßlichkeit.
Irreturn'able, *adj* nicht wiederkehrend.
Irreve'al'able, *adj* unentdeckbar.
Irrev'erence, *s* der Mangel an Ehrerbietung, die Geringschätzung, Geringschätzung.
Irrev'erent (*adv -ly*), *adj* unehrerbietig.
Irrever'sible (*adv -ly*), *adj* unwiderseßlich, unabänderlich.
Irrever'sibleness, *s* die Unwiderseßlichkeit, Unabänderlichkeit.
Irrevocabl'ity, *s* die Unwiderseßlichkeit.
Irrev'ocable (*adv -ly*), *adj* unwiderseßlich; unvermeidlich; — fate, das unabänderliche Schicksal.
Irrev'ocableness, *s. vid* IRREVOCABILITY.
Ir'rigate, *v a* wässern, befeuchten.
Irri'gation, *s* die Bewässerung, das Bewässern, die Berieselung.
Irri'guous, *adj* wasserreich, bewässert, gewässert, feucht.
Irri'sion, *s* das Auslachen, die Verächtung, Verpötlung.
Irri'tabil'ity, *s* die Reizbarkeit.
Irri'table, *adj* reizbar.
Irri'tancy, *s* die Reizbarkeit.
Irri'tant, *I adj* erregend, reizend; *II s* das Reizmittel.
Irri'tate, *v a* 1. reizen, aufbringen, erzürnen, entrüsten, erbittern, quälen, ärgern; 2. erregen, aufregen, aufwachen, erheben; irritated at, aufgebracht über.
Irri'tation, *s* die Erregung, Erbitterung, Entrüstung; Reizung.
Irri'tative, *adj* erregend, reizend.
Irri'tatory, *adj* aufreizend, aufregend.
Irro'ration, *s* die Beträufelung, Besprengung.
Irru'gate, *v a* runzelig machen.
Irruption, *s* der (gewaltsame) Einbruch; (feindliche) Einfall, Überfall; — of the sea, das Austreten des Meeres.
Irrupt'ive, *adj* einbrechend, einfallend, hervorbrechend, hereinströmend.
Irving's, *s* der Anhänger Edward Irving's, 1792—1834.
Isaac, *s* Isaak (Männchenname).
Isabel, } ss. 1. Isabella (Frauenname).
Isabel'la, } me; 2. die Isabelfarbe; das Bräunlich, (Schmutzig-) Gelb; 3.

ein Pferd von solcher Farbe, die Isabellfarbe.
Isago'gic(al), *adj* zu einer Einleitung gehörig, dieselbe betreffend, einleitend.
Isagon, *s* & *T* die gleichwinklige Figur, das Gleiched.
Ischiad'ic, } *adjs* A *Ts*, zu den Hüften gehörend; — nerve, der Hüftnerve; — passion, *Med T* das Hüftweh; — vein, die Hüftader.
Ischuret'ic, *Med. T I adj* harntreibend; *II s* das harntreibende Mittel.
Ischu'ria, *s* *Med T* die Harnverhaltung, Harnverstopfung.
Ish'mael, *s* Ismael (Männchenname).
Ish'maelite, *s* der Ismaelit.
Isinglas, *s* der Fischleim, Mundleim, die Hausenblase; — fish, der große Haufen; — stone, der Taufftein, das Martenglas.
Isis, *s* die Isis.
Islamism, *s* der Islam.
Islamite, *s* der Islamit.
Island, *s* die Insel, das Eiland; — of ice, Eislinsel (schwimmende Eismassen).
Islander, *s* der Inselbewohner, Insulaner, Eilandler.
Isle, *s. vid* ISLAND.
Islet, *s* die kleine Insel.
Isobaromet'ric, *adj* isobarometrisch.
Isobar'onal, } *adjs* in einem gleichen Zeitraum geschehend, gleichzeitig.
Isobar'onom'ic, *adj* isobarisch.
Isodynam'ic, *adj* isodynamisch.
Isolable, *adj* isolierbar.
Isolate, *v a* absondern, isolieren.
Isolated, *adj* abgeondert, frei stehend, einzeln, vereinzelt, isoliert.
Isolation, *s* die Abgesondertheit.
Isomer'ic, *adj* isomerisch.
Isom'erism, *s* die Isomerie.
Isomet'ric, *adj* isometrisch.
Isomorph'ism, *s* der Isomorphismus.
Isomorph'ous, *adj* isomorph.
Isonom'ic, *adj* isonomisch.
Isom'omy, *s* die Isonomie, das gleiche Recht.
Isopath'ic, *adj* isopathisch.
Isop'athist, *s* der Isopath.
Isop'athy, *s* die Isopathie.
Isoperim'eter, *s* & *T* der gleiche Umfang.
Isoperimet'ric(al), *adj* & *T* gleichen Umfang habend, von gleichem Umfange.
Isop'oda, *s* *pl* die Gleichfüßler (Asseln, Krabben).
Isop'odous, *adj* gleichfüßig, asselartig.
Isos'celes, *s* & *T* die gleichschenklige Figur.
Is'otherm, *s* die Isotherme.
Isother'mal, *adj* isothermisch.
Is'raelite, *s* der Israelit.
Israelit'ic, } *adjs* israelitisch.
Is'raelitish, }
Is'suable, *adj* zur Entscheidung fähig.
Is'sue, *s* 1. das Herkommen, Herauskommen, der Ausgang, Ausweg; 2. die Losmachung, Befreiung; 3. der Ausgang; 4. das Ende, der Schluss, Abschluss; Erfolg, die Folge, Folgerung; 5. die Ausgeburt, Abkunft, Nachkommen, Leibeserben; *L T* Kinder; 6. das Ausgehen von Noten, die Emittierung von Papiergeld; 7. *L T* der Streitpunkt, Fragepunkt; 8. *S. T.* das Rumpfgeschwür, Fontanelle; 9. der Fluss, Abfluss; to be at —, im Streite sein; a cause at —, eine spruchfertige Sache; the matter in —, die vorliegende Sache, Sache, wovon die Rede ist; to join —, weiter geben, fortgehen; *L T* an die letzte Instanz geben, die Sache den Geschwornen überlassen, in letzter Instanz entscheiden; — of a fortified town, die Ausgänge einer Festung; — of blood, der Blut(ab)gang, Blutfluss; —

paper, das Kontantenvapier; — *pea*, die Kontantenerbse; — *plaster*, das Kontantenvapier.

Is *sue*, v. I. n. 1. kommen (from, aus etwas), auslaufen; 2. ausfallen, ausbrechen, hervorbekommen; 3. abstammen, herkommen, herkommen, herrühren, entspringen (from, von); 4. ausgehen, einen Ausgang haben, sich endigen; 5. desgleichen auslaufen, ausdehnen (into, in, eine Spitze, u. f. w.); II. a. ausweichen, ausgeben, auslassen, erlassen, ergeben lassen; to — bills, Wechsel ausstellen; to — money or paper, Münzen oder Papiergeld ausgeben, in Umlauf setzen; to — an order (a proclamation), einen Befehl (eine öffentliche Bekanntmachung) erlassen.

Is *suer*, s. der Ausgebende.
Is *sueless*, adj. hinderlos, unbehindert.
Is *th'mian*, adj. isthmisch.

Isth'mus, s. die Land- oder Erdenge, Land- oder Erdbunge, der Isthmus; — of the fauces, der Rachenengang.

It, *pron* es; — *is*, es ist; *give* — him, gib es ihm; *by* —, dabei, dadurch; *for* —, dafür; *with* —, damit; — *rains*, es regnet; — *is over*, es ist vorbei; — *seems*, es scheint; *to fight* — out, eine Sache durch Kampf entscheiden.

Ital'ian, I. *adj.* italienisch; II. s. I. der Italiener; 2. das Italienische; — *juice*, Lafrügsaft; — *marble*, der Marmorstein; — *warehouseman*, s. Verkäufer von Maccaroni, Nudeln, Olivenöl, u. f. w.

Italianate, v. a. italienisch machen, italienisieren.

Italianism, s. die italienische Eigenschaft.

Italianize, v. n. italienisch sprechen; den Italiener spielen.

Ital'ic, *Typ T. adj.* italisch, zur Cursivschrift gehörig; — *characters*, — *letters* or *italics*, s. pl. die Cursivschrift; to put in —, hervorheben.

Ital'icize, v. a. mit Cursivschrift auszeichnen, in Cursivschrift drucken.

It'aly, s. Italien, + Weichland.

Itch, s. 1. das Jucken, der Juckel; 2. *Med. T.* die Krätze; 3. die Begierde, das Verlangen (after, nach).

Itch, v. n. 1. jucken; 2. verlangen; *my fingers* — to be at him, ich habe große Lust ihn durchzujucken; — *ing desire*, das heftige Verlangen (after, nach).

Itch'ing, *adj.* juckend; — *palm*, die gierige Hand.

Itch'ing, s. das Jucken, Gelüsten.

Itch'y, *adj.* fräßig.

Item, I. *adv.* auch, ungleich, desgleichen, ferner, item; II. s. der (neue, hinzugekommene) Artikel (einer Rechnung oder Schrift), Punkt.

Item (*ize*), v. a. anmerken, aufzeichnen, aufnotieren.

Itemized, *adj.* specificierend.

Itemizer, s. der Rechnungsmacher, Aufsteller.

Iterant, *adj.* wiederholend.

Iterate, v. a. wiederholen; noch einmal thun.

Iterative, *adj.* wiederholend, wiederholt, nochmalig, abermalig.

Iteration, s. die Wiederholung.

Itin'eracy, s. das Umherwandern.

Itin'erant, *adj.* reisend, wandernd, herumziehend; — *justices*, + *L. T.* die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; — *tradesman*, der herumreisende Kaufmann, Gaußler.

Itin'erary, I. s. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Reiseplan, Wegeweiser; II. *adj.* eine Reise betreffend, reisend, auf der Reise verrichtet.

Itin'erate, v. n. reisen.

Its, *pron* sein, seiner, dessen; *to put a sword into* — *scabbard*, ein Schwert

in die Scheide stecken; *Leipzig and* — *environs*, Leipzig und seine Umgebung. **Itself**, *pron* es selbst, selbst, sich; *of* —, von selbst; *it moves of* —, es bewegt sich von selbst; *by* —, für sich allein, besonders, beiseite.

I've, *abbr.* für I have

I'vied, *adj.* mit Erbeu geschmückt.

I'voride, s. das Ivorid, nachgemachtes Elfenbein.

I'vory, I. s. *sing* das Elfenbein; II. *adj.* elfenbeinern; — *billed woodpecker* (*Campophilus principalis*), der Kaiserpecht; — *black*, Elfenbeinschwarz; — *counters*, Spielmarken von Elfenbein; — *gull* (*Larus eburneus*), die Elfenbeinmöwe; — *nut*, die Elfenbeinnuß; — *palm*, die Elfenbeinpalm; — *shavings*, pl. gerauhtes Elfenbein; — *turner*, der Elfenbeindreher.

I'vy, s. der Epheu, der Eppich (*Hedera*); *American* —, die Jungfernnere; *ground* —, der Gundermann (*Nepeta glechoma*); *poison* —, der Gift-Sumach (*Rhus toxicodendron*); *tree* —, der Baumpehu; — *berry*, der Epheubeere; — *clad*, * mit Epheu geschmückt; — *mantled*, vom Epheu umschlungen, umraut.

I'vyed, *adj.* *vid.* IVIED.

I'zard, s. die pyrenäische Gemse.

Iz'zard, s. früher Name des Buchstaben z.

J.

J, J, j (Joh), der zehnte Buchstabe des Alphabets.

Jab'ber, v. n. schnattern, schnell reden, schwätzen.

Jab'ber, s. das Geschnatter, Gewäsch.

Jab'berer, s. der Schnatterer.

Jab'bers, be —! *vulg.* alle Wetter!

Ja'bez, by —! *sl.* beim Fenster!

Ja'b'iru, s. der Ringfisch.

Ja'amar, s. der Goldvogel.

Ja'a-tree, s. der ostindische Brotbaum.

Ja'cent, *adj.* liegend.

Ja'cinth, *vid.* HYACINTH.

Jack, s. 1. (*dim.* *st.* JOHN), Johann, Hans, *burl.* Hansel, Jodel; 2. das Männchen (der J(h)iere und Raubvogel); 3. der (junge) Hecht; 4. Bratenwender; Wirbel; der Hebel, Hahn; Sägebock; 5. + die (mit Eisenbraut durchnahte, leberne) Jacke, das Panzerkleid, Panzerhemd; 6. der leberne Schlauch; Krug, die Schenkkanne; 7. *Sp. T.* die Zielfugel (bei einem Kegelspiel); der Bube beim Kartenspiel; das Ziel; 8. *Mus. T.* das Hämmerchen, der Hammer, der Anschläger; der Stiff (das Klappelchen) womit früher das Spinnet (Clavicimbel) gespielt wurde; 9. die Wagenwinde, der Hebesack; *vid.* — *screw*; 10. *N. T.* die Gisch (kleine Schiffsschlagge); boot —, der Stiefelschneht; — in a box, das Schachtelmännchen; — and Jill, *col.* Hans und Grete; — o' lantern, das Irrlicht, der Irrsich; — in office, der dienstfrige, geschäftige Beamte; iron —, *T.* das eiserne Kammrad; jumping —, der Yngum, die Fetzgans; *fig.* der Hampelmann; *supple* —, *hum.* eine Weinrebe (als Spagierstock); — by the hedge, der Knoblauchheiderich; — o' the clock, das Glockenmännchen; *prov.* all work and no play makes — a dull boy, immer daran verdirbt am Ende Roß und Mann; — will never make a gentleman, Hans bleibt Hans; to be — of all trades, in allen Satteln gerecht (i. e. zu allem zu gebrauchen) sein; to be — of all trades but master of none, von allem etwas, aber in gangen nichts gründlich wissen; to be — of all sides, es mit

mehreren Parteien halten, auf beiden Achseln tragen, ein Wetterbahn sein; — anapes, der Affe; Maulaffe, *col.* Mause Naseweis; — dandy, der Laffe, Narr; — a-lent, (jock-o-lent), + eine Figur, womach in der Fastenzeit geworfen oder geschossen wurde; — ass, der (männliche) Esel; (desgleichen auch von Menschen); — boots, pl. die Stiefel mit hohen steifen Schäften; *fam.* Kanonenstiefel; — Catch, — Ketch, *vulg.* der Fenster, Scharfrichter; — chain, die Sperrkette, Hemmkette; — curlew, der Hahn eines Brachvogels; — dame, die Töle; — frame, *T.* die Spulmaschine; — Frost, die Kälte; — knite, das Linsenmesser; — lune, die Sämur am Bratenwender; — lock, das Schraubenstößel; — plane, *T.* der Schrubhobel; — Pudding, der Hanswurst; — rafter, der Schifter, Schiefelbahren; — saw, die Treddäge; — screw, die Winde, Hebeschraube, das Hebezeug; — smith, der Bratenwendermacher; — snipe, die Haardneipe; — staff, der Flaggensock, Gischstock; — straws, pl. zerlich geschnittene Hölzchen zum Hebespiel; — tar, der Manose; — towel, das große Handtuch auf Rollen.

Jack, v. a. mit einer Winde heben; to — down, schrubben, aus dem Groben hobeln, abstoßen.

Jack'al, s. der Schafal, Fafal, Goldwolf.

Jack'et, s. das Dam(m)s, Röckchen, die Jacke, Suppe; das Panzerhemd; to beat (lace) one's —, *col.* einen etwas auf die Jacke geben, ihn ausprügeln.

Jack'eted, *adj.* ein Dam(m)s, Panzerhemd tragend.

Jack'ey, s. 1. (*dim.* *st.* JOHN), Hans, Hanschen; 2. *fam.* der Matrose.

Ja'cob, s. Jacob (Männchenname); — s-ladder, die Jacobsleiter, der griechische Halbrian (*Polemonium*); — s staff, *Mat. T.* Jacobsstab, holländische Grabbogen.

Ja'cobin, I. s. der Dominikaner; II. Jacobiner.

Ja'cobin, { *ads* jacobinisch, revo-

Ja'cobin(al), { *lutionar.*

Ja'cobine, s. die Dominikanernonne.

Ja'cobinism, s. die Grundsätze der Jacobiner, der Jacobinismus.

Ja'cobinize, v. a. mit jacobinischen Grundsätzen ansetzen, verpflanzen.

Ja'cobite, I. s. der Jacobit; II. *adj.* sich zu den Grundsätzen der Jacobiten bekennend.

Ja'cobitism, s. die Grundsätze der Jacobiten.

Ja'cobus, s. der Jacobus (alte englische Goldmünze von 25s unter Jacobs I. Regierung geprägt).

Ja'conet, s. der Jaconett, eine Art feiner Muslin.

Ja'cotia'tion, s. 1. das herumwerfen, die heftige Bewegung, große Unruhe; 2. *L. T.* der unrechtmäßige Heirat(s)anspruch.

Ja'culate, v. a. schießen, werfen (mit Pfeilen, u. f. w.).

Ja'cula'tion, s. das Schießen oder Werfen mit Pfeilen, u. f. w., Schleudern mit Wurfspeisen.

Ja'culator, s. der Schleuderer (ein Fisch).

Ja'culator, *adj.* hinaufwerfend oder schleudernd, herausgeschossen, geworfen, geschossen; in kurzen Sätzen gesprochen; — prayer, das Stößgebet.

Jade, s. 1. ein altes, krankes, müdes, abgerittenes Pferd, die Mähre, *col.* Kräfte, *vulg.* Schindmähre; 2. das wilde Mädchen, die tolle Dirne, *col.* wilde Hummel; 3. *cont.* die (alte) Bettel, Meze; 4. eine Art Jaspe (ein

grundlicher Edelstein, — Abart des Meersperls, der Bitterstein, Nephrit.
Jade, *v* I a 1 abmatten, abtragen, übertreiben (ursprünglich von Pferden); 2 *ng* ermüden; 3 quälen, hudein, herrisch behandeln, tyrannisieren; 4 herabsetzen, erniedrigen, zu gemeinen, schmutzigen Arbeiten oder Diensten brauchen oder benutzen; II *n*. ermatten, erliegen.
Ja'ded, *adj* abgetrieben, abgemattet.
Ja'dery, *s* collect schlechte Streiche.
Ja'dish, *adj* 1 böß, schlimm, bößhaft, widerspenstig; schlecht, niederträchtig, schändlich; faul; 2 unteuflich, aus-schweifend, liebeleisch.
Jag, *v* a terben, auszucken.
Jag, *s* 1 die Kerbe, Rasse; 2 *provinc* die kleine Last, Ladung; 3 *hum* der milde Raufsch, Affe.
Jag'ged, *adj* ausgezack, gefeß; — leaves, gezackelte Blätter.
Jag'gedness, *s* das Gefeß, Ausge-zack; die Uneinheit.
Jag'ging, *s* das Auszucken; — iron, das Kerbrad, Teigrädchen, Rudenrad-chen.
Jag'gy, *adj*, gefeß, zackig; uneben.
Jag'hire, *s* Grundbesitz oder der Ertrag desselben, welchen die ostindische Regie-rung einer Person oder Anstalt gewährt.
Jag'uar, *s* der amerikanische Tiger.
Jail, *s* der Kerker, das Gefängnis; — bird, der Gefangene; — delivery, *L* T die Entlassung der Gefangenen; Gefängnis-Entlassung; — fever, das Kerkerfieber; — keeper, *vid*. JAILER.
Jail'er, *ss* der Gefangenwärter, Ker-
Jail'or, *s* ferner, Stockmeister; —'s fees, die Gebühr des Gefängniswär-
Jakes, *s* + das heimliche Gemach, der Abtritt.
Jal'ap, *s* die Jalappe (eine Wurzel).
Jam, *s* 1 die Conserve von gekochten Früchten, Marmelade; 2. das Zu-sammenpressen, Gebränge, die Ein-zwängung; 3 eine Art Hinderrück (im Indem); 4 *Min* T. eine Steinschicht, welche (Zinn-) Erzader abschneidet oder unterbricht; 5 + die Poite, *vid*. JAMB.
Jam, *v* a stark zusammenpressen, kleb-men, zwängen, drücken.
Jama'ca, *s* (die Insel) Jamaica; — bark, die Fiebrerrinde; — rum, der Jamaica-Rum; — wood, das Ja-maica-Holz, das Brasilienholz.
Jamb, *s* die Poite, der Pfeiler; die Thür- oder Fensterposten.
Jambee, *s* + ein ostindischer Rohrkof.
James, *s* Jacob (Männchenname); St-
Jane, *s* 1 Johanna, Hannchen (Frauen-name); 2 *vid*. JEAN.
Jan'gle, *v* I a. unharmonisch klingen machen oder klingen, rasseln, klappern; II *n* freischen, zanken; plaudern, schwätzen.
Jan'gling, *s* das Geflapper, Geräffel; Geschwätz, Gewäsch; Zanken, der Zank, die Zankerei.
Jan'gler, *s* der Zänker, Schwätzer.
Jan'itor, *s* der Thürhüter, Pförtner.
Jan'tress, *ss* die Pförtnerin.
Jan'trix, *ss* die Pförtnerin.
Jan'izarian, *adj* von Janitscharen be-herrscht, regiert.
Jan'izaries, *s* Janitscharen.
Jan'senism, *s* der Janitschismus.
Jan'senist, *s* der Janitschist.
Jan't, *v* n *vid*. JAUNT.
Jan't, *s* *vid*. JAUNT.
Jan'tiness, *s* *vid*. JAUNTINESS.
Jan'ty, *vid*. JAUNT.
Jan'uary, *s* der (Monat) Januar, Jänner, Wintermonat, Schneemonat.
Japan', *I*. s. 1 Japan (Land in Asien);

2 die japanische Lackierweise (mit erhabenem Blumen, u. f. w. versehene und vergoldete) Arbeit; II *adj* japanisch; — china, das (japanische) gemalte Por-zellan; — earthen, — lacquer, der japanische Lack; das Katechu; — mulberry-tree, der indische Maulbeer-baum.
Japan', *v* a mit japanischer Arbeit verzieren, lackieren; — need goods, (japanische) lackierte Waren.
Japanese', *I* s der Japaner; die Japanerin; (im *pl*) die Einwohner von Japan, die Japanesen; II. *adj* japanisch.
Japanned', *adj* lackiert.
Japan'ner, *s* der Lack(e)rer.
Jar, *v* I n 1 schwirren; knarren, schnarren; 2 piken (wie eine Uhr); 3 misstönen; 4 zanken, streiten, wider-streiten; — ring murmur, ein dum-pfes Gemurmel; — ring voice, eine falsche Stimme; II a misstönend machen; schütteln, rütteln; unange-nehm berühren.
Jar, *s* 1 der (steinerne) Krug, die Krufe; das gläserne Gefäß; 2 das Schwirren, Knarren; 3 Picken (Tisch des Uhrpendels); 4 der Mißton; 5 Streit, die Mißbilligkeit; Leyden —, die Leidener Flasche; the door is on the — (ajar), die Thür flach, ist nur angelehnt.
Jard's, *s* *pl* Sp T die Klappe, Klappe, (eine Geschult, oder Verhärtung am Schenkel der Pferde).
Jar'gon, *s* das unverständliche Ge-schmätz, Raubermisch.
Jargonelle', *s* eine Art süßer Som-merbirnen.
Jar'ring, *s* 1 das Schwirren, Knarren; 2 der Mißton, Mißklang; 3 der Wi-berreiß.
Jas'hawk, *s* der junge Falke, Nest-ling.
Jas'mine, *s* der Jasmin; Arabian —, der arabische Jasmin, Sambac; — flowers, *pl* Jasminblüthen; — gloves, die mit Jasminparfümerten Handschuhe.
Jas'per, *s* 1. der Jasps; 2 Rasper (Männchenname).
Jaun'dice, *s* die Gelbsucht.
Jaun'diced, *s* gelbsüchtig; to view one with a — eye, jemanden mit finstern, fähelelten Blicken betrachten.
Jaunt, *v* n herumlaufen, herumstrei-chen, umherziehen.
Jaunt, *s* der Gang; die Fahrt, der Ausflug, Streifzug; das Umherstrei-chen; der Umlauf; to take a —, einen Gang thun.
Jaun'tiness, *s* die Munterkeit, Lustig-keit, Leichtfertigkeit; Feinheit, Vornehm-heit (im Anstande).
Jaunt'ing, *adj* herumlaufend; — car, der leichte, offene frische Wagen, in dem die Reisenden seitwärts, Rücken gegen Rücken, sitzen.
Jaun'ty (*adv*. -ily), *adj*. gepuht, ge-schmückt, gezier, glänzend.
Ja'va, *s*. Java.
Javanes', *adj* javanesisch.
Jav'elin, *s* der Wurfpieß.
Javelle' water, *s*. das Fleckwasser.
Jaw, *s* 1 der Kinnbacken, die Kinnlade; 2 *fig*. vulg. Schmäbungen, Schimpf-reben (im strengsten Sinne); 3 T. der Einschnitt; — of a gall, N T. die Gassefflaue; — of a bulhard table, die Ecke von zwei Banden gebildet; none of your —, vulg. hör' auf mit deinen Redensarten! halt''s Maul! the —s of hell, der Hölle'schlund; the —s of death, der Todesrachen; *in compos* — bone, der Kinnbacken; — fall, das Herabhängen der Unterkiefer; — tooth, der Badenzahn.
Jaw, *v* a. vulg. schmähen, schimpfen.

Jawed, *adj*. die Beschaffenheit der Kinnbacken zeigend.
Jaw'y, *adj* die Kinnbacken betreffend.
Jay, *s* 1 der Gelbhäher, Eichelhäher; blue —, American —, der Gaudenba-her; 2 *sl* der unerfahrene, leicht zu behebende Mensch.
Ja'zel, *s* + der blauefarbige Edelstein.
Jeal'ousy (*adv* -ly), *adj* 1. eifersüchtig; 2 eifrig, besorgt; 3 argwöhnisch, miß-trauisch; — of .., fürchten, sich fürch-ten vor .., besorgt sein um ..; he is — of his honour, er hält auf seine Ehre.
Jeal'ousness, *ss* 1 die Eifersucht, Jeal'ousy.) Scheißsücht; 2 der Eif-fer; 3 Argwohn, das Mißtrauen, die argwöhnische Besorgnis.
Jeann, *ss* *pl*. eine Art gefoppter Jeannets'.) Baumvöllenzüge.
Jeer, *v* a und n schrauben, scherzen, fucheln, wigeln, necken, aufziehen, hoh-nen, spotten (at one, über einen), ver-böbhen (einen).
Jeer, *s* I der Spott, die Spötterei, Hohnerei, Wiseler, Stichelei; to put a — upon one, einen aufziehen, verböb-hen; 2. —, *s* *pl* N T's. die Kardele; main —, die Kardele der großen Kaa; fore —, die Kardele der Focke.
Jeer'ing, *s* der Spott, Spottvogel.
Jeering, *I*. s. das Spotten, die Spot-terei; II *adj* (*adv* -ly), spöttisch, spottweise, höhnisch.
Jef'fery, *s* Gottfried (Männchenname).
Jehez'ekel, *s* (hebr.) Gedehel.
Je'hoshaphat, *s* Josaphat.
Jeho'vah, *s* (hebr.) Jehovab.
Jehu, *s*. 1. Jehu (Männchenname); 2 *hum* der Kutcher.
Jejune', *adj* *fig* nüchtern, leer, trocken, matt, fade, geistlos.
Jejune'ness, *s* die Nüchternheit, Leere, Armuth; Trockenheit, Fadsheit, Flach-bett, Geisteslosigkeit.
Jeju'num, *s* der Keerdarm.
Jel'ied, *adj*. gallertartig, geronnen, fleb-brig, saftig; — goose, das Gänseweß.
Jel'ly, *s* die Gallerte; der verdickte Obst-saft, Gelee; — of currants, der Jo-hannishbeergelee; — bag, der Filtrir-sack zu Gallerte; — broth die Gal-lerie, Kraßbrühe; — ash, die Qualle; — glasses, *pl* Geleegläser; — like, *adj*. gallertartig; — mould, die Gelee-form.
Jemi'ma, *s* Jacobine (Frauennamen).
Jem'my, *s* *dim* (ft. James), Jacob, Jacobchen.
Jen'net, *jen'netting*, *vid* unter GEN.
Jen'ny, *s* 1. (*dim* v. Jane), Hannchen (Frauennamen); 2 die Jenny- (Spinne-) Maschine.
Jeofail, *s* L T das Versetzen in einer Vertheidigungsrede; die Anerkennung des Versetzens.
Jeopard, *v* a in Gefahr (auf) Jeopardize.) Spiel) setzen, wagen, hasardieren.
Jeoparder, *s* der Wagenbe.
Jeopardous (*adv* -ly), *adj* gewagt, gefährlich; in Gefahr.
Jeopardy, *s*. das Wagstück, die Gefahr; to be (or stand) in —, in Gefahr ste-hen.
Jerbo'a, *s*. die ägyptische zweibeinige Bergmaus.
Jerem'iad, *s*. die Jeremiade.
Jer'emy, *s*. Jeremias (Männ-chenname).
Jeremi'ah, *s* name).
Jerk, *v* a 1. schnellen, schlagen, schmei-ßen, stoßen, schieben; 2. rücken (z. B. wie beim Wirren eines Pferdes); 3 (bei Anken) mit an die Seite gelegtem Arm werfen, schnellen; 4 Am. (Wind-
Jerk, *ss* trocken; to — out, herausreißen; herausschütteln; hinten ausschlagen (von Pferden, u. f. w.); — ed beef,

dünn geschnittenes an der Sonne getrocknetes Rindfleisch.

Jerk, *s.* 1. der Stoß, Schlag, Hieb, Schuß, Brall, Ruck; Sprung; 2. (bei Knaben) Wurf (mit an die Seite gelegtem Armer; the — of an epigram, die Spitze eines Sinngedichtes; with a —, plötzlich; at one — auf ein Mal, vulg. wupps; to give a —, aufspringen; he has a — in his motion, er dreht den Leib im Gehen; by —, rückwärts).

Jerkin, *s.* 1. das Wamms, die Jacke; 2. *Sp. T.* das Wamms von den Falten, der Bahn; leather — das lederne Koller, Wamms.

Jerkiness, *s.* die stoßweise Bewegung, Krampfhaftigkeit.

Jerkingly, *adv.* stoßhaft.

Jerk'y, *adj.* stoßhaft.

Jerome, *s.* Hieronymus (Manns-

Jeronimus, *s.* name).

Jerry, *s. abbr.* von Jeremiah, Jeremia (Mannsname).

Jersey, *s.* 1. (die Insel) Jersey; 2. New —, der Staat Neu-Jersey; 3. das Jersey-Garn (seu gepönnene, wollene Garn); 4. die fein gekämmte Wolle; 5. eine Jacke aus Jersey-Wolle; — comb, der Wollkamm.

Jeru salem, *s.* (die Stadt) Jerusalem; — artichoke, *vid.* unter ARTICHOKE; — cowslip, das gemeine Lungenkraut; — oak, der eigenblättrige Gänsefuß.

Jesamine, *s. vid.* JASMINE.

Jesse, *s.* 1. Jesse (Mannsname); 2. ein großer (messingner) Arm oder Kronleuchter in Kirchen.

Jessed, *adj.* H. T. mit Wurffesseln.

Jesses, *s. pl.* *Sp. T.* die Fußbänder (Riemen) der Wurffesseln an den Füßen des Falten.

Jest, *v. n.* scherzen, spaßen.

Jest, *s.* 1. der Scherz, Spaß; 2. Gegenstand (die Zielscheibe) des Scherzes; in —, in (aus) Scherz, im Späße; to take a —, Spaß verstehen; to put a — upon one, einen schrauben, scherzen (mit ihm); that is a (mere) —, Sie scherzen; Vossen! full of —, voll lustiger Einfälle; she is his —, er treibt seinen Scherz mit ihr, hat sie zum Weiten, sie läßt sich von ihm zum Narren haben; — book, das Scherzbuch, Witzbuch.

Jester, *s.* der Spaßmacher, Spaßvogel; Possenreißer; Spötter, Stöcker; king's —, der Hofnar.

Jesting, *s.* das Scherzen, der Scherz, Spaß; this is no — matter, das ist keine Sache zum Späßen; — stock, der Gegenstand (die Zielscheibe) des Scherzes oder Spottes; —ly, *adv.* im Scherz, scherzweise.

Jesuit, *s.* 1. der Jesuit; 2. *fig.* der Jesuit, Intrigant, Schleicher; —'s bark, die Fiebertunde, Quinquina, Chinarinde; —'s powder, das China-pulver.

Jesuited, *adj.* Jesuit geworden; als Jesuit; jesuitisch.

Jesuitess, *s.* die Jesuitin.

Jesuitical (*adv.* —ally), *adj.* 1. jesuitisch; 2. *fig.* listig, schlaue, zweideutig, trügerisch.

Jesuitism, *s.* der Jesuitismus.

Jesus, *s.* Jesus.

Jet, *s.* 1. der Gagat, die Pechsteine; — black, pechschwarz, rabenschwarz; 2. der Strahl, Erguß; Wasserstrahl, Springbrunnen; 3. (bei Gießern) der Fluß (des Metalls); 4. das Gießloch, die Gießrinne; 5. *T.* der Gießspaten; *II adj.* aus Gagat.

Jet, *v. I. a.* ausstrahlen, ausprühen; (heraus-, hinaus-) werfen; *II. n.* vorspringen, herausragen, *vid.* JET.

Jet'sam, *ss.* 1. das Strandgut, Brack-

Jet'son, *s.* gut, die über Bord geworfenen Güter; 2. *vid.* JETTISON.

Jet'tison, *s. L. T.* der Notthauswurf, Notthwurf, Seemurf (das Auswerfen der Güter über Bord, bei bringender Gefahr).

Jet'tison, *v. a. N. T.* (Güter) über Bord werfen (um das Schiff zu erleichtern).

Jet'ty, *I. adj.* von Gagat; schwarz wie Gagat; *II s.* der Landungsplatz, Gafendamm; — head, der Kopf, die Spitze eines Werkes oder Gafendammes.

Jet'ty, *v. a. and n. vid.* JET.

Jew, *s.* 1. der Jude; 2. *fig.* der Wucherer, Halsabschneider; *provs* (as) rich as a —, so reich wie ein Jude, sehr reich; that's worth a —'s eye, das ist eine große Summe wert(h); — baiter, *s.* der Judenbeger; — baiting, die Judenbege; — broker, der Trodeljude; —'s ear, das Judasohr, der Hohlenscherwamm; —'s harp, die Maultrommel, *col.* das Brummeisen; —'s mallow, die Zuteplanze; — pitch, das Judenpech, der Asphalt; —'s stone, der Schmit, Judenstein.

Jew, *v. a. and n. sl.* betrogen, prellen; gannern.

Jewel, *s. and n.* das Juwel, Kleinod, der Edelstein; my —, mein Geliebter, meine Geliebte, mein Liebling, mein Schatzchen; — blocks, *N. T.* die Leerspißel-Fallblöcke; — house, or — office, die Schatzkammer (im Tower zu London), wo die königlichen Kleinodien aufbewahrt werden; — like, glänzend wie ein Juwel; —, *pl. collect.* der Schmuck.

Jewel, *v. a.* mit Juwelen schmücken, verzieren.

Jewel (*led*, *adj.* mit Juwelen versehen; — watch, die Juwelenuhr).

Jeweller, *s.* der Juwelier, Juwelenhändler, Galanteriewaarenhändler.

Jewelling, *s.* 1. die Juwelierarbeit; 2. *T.* Verzierung (mit kleinen Juwelen oder Tropfen).

Jewel(le)ry, *s.* Juwelen, Galanteriewaaren.

Jewish, *s.* die Juden.

Jew'ish (*adv.* —ly), *adj.* jüdisch; nach Judenart; — talk, die Mausekelei.

Jew'ishness, *s.* das Judenthum.

Jew'ry, *s.* 1. das jüdische Land, Judenland; Judaa; Palästina; 2. das Judenviertel einer Stadt.

Jez'ebel, *s.* 1. Isebel, Isebel; 2. *fig.* die bestie hühlerische Frauensperson. **Jib**, *s. N. T.* das vordere (dreieckige) Segel eines Schiffes, der Klüver; *vulg.* die Hure; — boom, der vordere Arm des Bugspriets, der Klüverbaum; — iron, der Bügel des Klüvers; — stay, der Klüverleiter.

Jiffy, *s. vulg.* in a —, in einem Nu, Augenblicke.

Jig, *s.* 1. die Gigue (Art lustiger Tanz); 2. + das lustige Gedicht, die Ballade.

Jig, *v. n. cont.* leicht (nachlässig) tanzen, herumhüpfen; — saw, die Schweißsäge.

Jigger, *s.* (or — tackle), 1. *N. T.* ein Fasel oder Windzeug hinter dem Bratspieß; 2. der Sandfloh.

Jig'gish, *adj.* zur Gigue aufgeleert oder paffend.

Jill, *s.* (or — flirt), *s.* die Schlampe, Bettel, lüderliche Dirne, Hühlerin.

Jilt, *s.* die Gefallsüchtige, Kokette, betrügerische Schöne, Lockerin.

Jilt, *v. I. a.* hühlerisch (durch schmeichehafte Fögnungen den Liebhaber) hinhalten, (ihm) öffen, foppen, täuschen; *II n.* gefallsüchtig sein, kokettieren; a jilted lover, ein betrogener Liebhaber.

Jim'mers, *s. pl.* + die Angeln, Haizen, Bänder.

Jim'my, *s.* 1. (st. James) Jacob; 2. *sl.* das Brecheisen.

Jim'son-weed, *s.* der Stachtpfel (*Datura stramonium*).

Jin'gle, *v. I. n.* klingen, klappern,

klappern, rasseln; *II a.* klingen, u. f. w. machen oder lassen.

Jin'gle, *ss.* 1. das Geklingel, Geklingel; 2. Klappe, Geklingel; 3. die Klappe, Glocke, Schelle; — of glasses, der Becherklang. **Jin'go**, *s. by* —, so wahr ich lebe! meiner Treu!

Jin'go, *s.* (usually *pl* -oes), der Singo, ein Spitzname der chaurinischen Lories seit Diörael.

Jin'goism, *s.* die kriegslustige Politik und Tendenz der chaurinischen Lories.

Jinks, *s. sl.* on the lugh —, anmaßend.

Jip'po, *s.* + die Zuppe, Joppe, das Jaden.

Joan, *s.* Johanna, Hannchen (Frauenname); Pope —, die Päpstin Johanna.

Job, *s.* Job (Mannsname); *provs* the patience of —, eine Engesgeduld; as poor as —'s turkey, höchst elend, abgezehrt; arm; —'s comfort, ein leidiger (schlechter) Trost; —'s comforter, der Überbringer einer neuen Unglücks-
post; —'s tears, Bot *T.* die Stobs-
thranen; das Thranengrad.

Job, *s.* 1. die (kleine, unbedeutende, niedrige, häufig verdungene) Arbeit, Lohnarbeit, Verriachtung, das Geschäft, Amtchen; 2. *Typ. T.* die Accidenzarbeit; 3. der Schlag, Hieb, Stoß, Stich, *vid.* JAB, *s.* 4. ein Witz der öffentlichen Gefeggebung in privatem Interesse; an unprofitable —, *fig.* eine unbanbare Sache, unvorthelbaste, unnütze Arbeit; by the —, im Accord (von verdungener Arbeit); to do a —, eine (verdungene) Arbeit verrichten, arbeiten; the — is done, das Geschäft (die Sache) ist beendet, (oder ellipt.) abgemacht! 'tis a good — when it is well over, gut wenn es vorüber ist; — lot, *M. E.* Ramisch, beschädigte oder übrig gebliebene Waare zu billigerem Preise; — master, *s.* + der Pferdeverleiher, Roskamm; — printer, der Kleindruck, Accidenzbruder.

Job, *v. I. a.* 1. stoßen, stechen, bohren; hacken, picken, *vid.* JAB, *v.* 2. to — horses, Pferde miet(h)en; *II n.* mit Staatspapieren handeln; den Mäkel machen, schaden, wuchern; to practise jobbing in bills of exchange, *M. E.* Wechselreiterei treiben, tirallieren; a jobbing gardener, + ein Miet(h)gärtner (das heißt, einer den man auf eine bestimmte Zeit oder für eine bestimmte Arbeit dingt); a jobbing tailor, + ein Flickschneider.

Job'ber, *s.* 1. der zufällige (niedrige) Arbeiter verriichtet, (Lohn-) Arbeiter, Tagelöhner, Sandlanger, Unternehmer im kleinen; 2. Mäkel, Wucherer; 3. Aktienhändler (*vid.* Stock-jobber, unter Stock), — in bills of exchange, *M. E.* der Wechselreiter; — jowl, + *vulg.* der Tölpel, Dummkopf.

Job'bery, *s.* die eigenmächtige Gefeggebung; Verletzung, der Unterschleif.

Jo'celin, *s.* Gexelnus, Jutius, Just (Mannsname).

Jock, *s. dim.* von Jonathan.

Jock'ey, *s.* 1. der Reitknecht (der bei Pferden reitet), Rennknecht, Rennhube, Reithurche, Jockey; 2. Liebhaber von Pferden; 3. Pferdehändler, Roskamm; 4. Preller, Betrüger; — belt, Mantelriemen; — cap, die Reitmütze; — club, eine Gesellschaft von Freunden des Pferdenrennens und anderen Sports; —ism, —ship, die Kunst, Erfahrung, Gewandtheit, u. f. w. eines Jockes; Pferdeliebhaberei; — tricks, seine Kunst, Ränke; — whip, die Vorforcepette.

Jock'ey, *v. a.* 1. zu Pferde (beim Wettreiten) einen anrennen, mit ihm turnieren; 2. *vulg.* prellen, betrügen (out of, um).

Jocose', *adj* scherzhaft, lustig; kurzweilig, fröhlich; in a — style, im burlesken Stile; —ly, *adv* scherzweise, scherzend, im Scherz.

Jocose'ness, *s* die Scherzhaftigkeit, Kurzweil; Lustigkeit, Spaßlust, der Spaß.

Jo-co-se-ri-ous, *adj.* + halb scherzhaft und halb ernsthaft.

Jocular, *adj* scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, lustig; —ly, *adv* scherzweise, spaßhafter Weise, in Scherz oder Spaß.

Jocular'ity, *s* *vid* JOCOSENESS

Joculator, *s* + der Hanswurst (im Mittelalter); Witzknecht, Bantelfänger, Ländelspieler.

Joculatory, *adj* spaßhaft, drollig.

Jocund (*adv.* —ly), *adj* scherzhaft, lustig, munter, lebhaft, fröhlich; —strains, muntere Lieder.

Jocund'ity, { *ss.* die Scherzhaftigkeit,

Jocundness, } Lustigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Joe (Jo'ey), *s* *dim* v. Joseph, Joseph (Männchenname).

Jog, *v* 1 a. stoßen, anstoßen; 2 rütteln, schütteln; 3 *Print*. T aufstoßen; — to — on, fortstoßen, fortreiben, schubsen; II *n* sich langsam bewegen, hin und her fliegen, gerüttelt werden; im Trabe sich (auf und nieder) bewegen, col. juckeln; — to — on, dahin schlendern, fortgehen; forttragen; will you be jogging? *vulg* willst du dich (gleich) packen?

Jog, *s* 1. der Stoß, Schupps; Wink durch einen Stoß; das Rütteln, Stoßen eines Wagens; 2. *fig* der Anstoß, die Schmeichelei; 3. die Nische, Einbuchtung, kleine Vertiefung (in einer Linie oder Fläche); — trot, der leichte Trott, gleichmäßige langsame Gang, Schlendrian; honest — trot men, Leute von gewöhnlichem Schlage.

Jog'ger, *s* 1. der einen andern stößt; 2. der sich schwerfällig bewegt, Wackler, Schlenderer; 3. der Lustfrohapparat.

Jog'gle, *v* a leicht schütteln, schoben, stoßen, rütteln.

Johannes, *s* 1. Johannes; 2. + eine vormalige portugiesische Goldmünze.

John, *s* Johannes, Johann (Männchenname); a country —, der Bauernjokel; poor —, der Nabeljau; St. —'s bread, das Johannsbrot; St. —'s wort, das Johannskraut; — apple, der Johannisäpfel, Paradiesäpfel; — a-dreams, der stumpe, träumerische Mensch, Hans der Träumer; — Bull, komische Personifikation des englischen Volks; — Company, London *sl.* die ostindische Co.; — dory (doree), der St. Petersfisch, Heringsköning.

John'ny, *s* 1. (*dim.* v. John) Hänchen, untätiger Matrose, Rekrut, Bauerlummel; 2. *sl* der südliche Soldat (des amerikanischen Bürgerkriegs); 3. *Am. sl.* ein Spitzname der jungen reichen Leute, welche vor dem Bühnenaufgange der Theater auf die Schauspielerinnen warten, um deren Bekanntschaft zu machen; — cake, eine Art Kuchen aus Maismehl.

Johnso'nian, *adj.* johnsonisch.

Join, *v* 1. a. fügen, in einander oder zusammen fügen, binden, verbinden (to, mit), vereinigen, (zu-)gesellen; binzufügen; — to — battle, ein einander gerichten, handgemein werden; to — company with one, einen abholen; einholen; — to — convoy, zu Convoi stoßen; — to — a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; — to — hands with . . ., beistehen, die Hand leihen; — to — interest (fellowship) with one, gemeinschaftliche Sache mit einem machen; — to — issue, *vid.* unter ISSUE; — —ed to, verbunden mit . . .; — —ed with . . ., im

Einfang (in Übereinstimmung) mit . . .; — —ed together in . . ., (zusammen) verbunden, vereint über; II. *n.* sich verbinden, zusammenzutreten; eintreten; zusammenstoßen, anstoßen, sich berühren, angrenzen, nahe sein; sich schlagen; to — a regiment, in ein Regiment eintreten; to — hard, dicht angrenzen; to — in . . ., eintunnen in . . .; I (beil-) nehmen an; to — in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; there I — with you, darin halte ich es mit Ihnen.

Join'er, *s* L T die Vereinigung von Parteien (wie Kläger oder Verklagte bei einem Prozesse); — in a demurrer, die Vereinigung beider Parteien über die Zulässigkeit eines Einwendungspunktes.

Join'er, *s* der (Kunst-) Tischler, Schreiner; —'s tools, Tischlerwerkzeuge; —'s trade, das Tischlerhandwerk.

Join'ery, *s* die (Kunst-) Tischlerarbeit.

Joint, *L* s 1 die Fuge, der Stoß, die Gliederung; 2. der Knoten (bei Pflanzen); 3. das Glied, Dackbein, die (Braten-) Keule, der Schlägel; 4. die Angel, das Scharnier, Gewinde; 5. das Mittel-) Stück (von Rohren, u. s. w.); 6. *An T.* das Gelenk; 7. *Geol T.* der Riß in den Gesteinsablagerungen; 8. *sl* die Kasterne; das Bordell; opium —, die Opiumneize; — in walling, die Fugen im Mauerwerk; to cut —s from, in Stücke schneiden; out of —, aus den Fugen; verrenkt; *fig.* in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of —, aus den Fugen bringen; ausrenken; verrenken; *fig.* verwirren; to put one's nose out of —, *sl.* jemandem die Gasse eines andern rauben; col. ihn ausstecken, aus dem Sattel heben; to set into —, fügen, zusammenfügen; einrenken, einrücken; *compos. turning* —, das Wirbelbein, der Wirbelschnabel, das Rückgratgelenk; — of veal, der Kalbs-schädel, Kalbsfuß, die Kalbskeule; — bolts, *pl* N T die Schließbolzen eines Rappertes; — compasses, *pl.* der Scharnierzirkel; — file, die Scharnierfeile; — gout, die Gliederkrankheit, das Gliederweh, die Gicht; — ring, der Doppel- (Finger-) Ring; — stool, der Klappstuhl, Feldstuhl; II. —, *adj.* verbunden, vereint, vereint; gemeinschaftlich; M E's —, account, Rechnung zur Hälfte; for — account, für gemeinschaftliche Rechnung; — business, das Compagnie-Geschäft, die Compagnie-Handlung; — capital, das Capital einer Handelsgesellschaft; — commissioner, der Adjunkt; — contractor, der Mitcontrahent; — heir, der Miterbe; — heiress, die Miterbin; — lives, L T auf Lebenszeit zweier Personen; — obligation, die Gesam(m)verpflichtung; — owner, der Mitreeder; — ownership, die Mitredererei; proprietor, der Mitreigen-schümer; — stock, das zusammen-gesetzte Capital, der Aktien-Fond; — stock bank, die auf Aktien gegründete Bank, Gesellschaftsbank; — stock company, die Aktien-Gesellschaft, Gesellschaft, die mit gemeinschaftlichem Capital operiert, Collectiv-Handlung; — stock operation, die Unternehmung für gemeinschaftliche Rechnung; — tenancy, der Mitbesitz; — tenant, der Mitpächter; — undertaking, Verbindung zu einzelnen Unternehmungen, Participations-Geschäfte; — vender, der Mitverkäufer.

Joint, *v.* a 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerschneiden, zerlegen, zergliedern, zerhacken, zerpalten.

Joint'ed, *adj.* 1. verbunden; 2. gegliedert, mit Gelenken versehen; knotig, voll Knoten (von Pflanzen); 3. zergliedert;

— glasswort, das Salskraut; — wool, zwerwüchsiges Wolle.

Joint'er, *s* T der große Hobel, Glath-hobel, Schlachthobel.

Joint'less, *adj* ohne Knoten, ohne Gelenke.

Jointly, *adv* vereint, mit einander, Hand in Hand, gemeinschaftlich, zusammen, sam(m)tlich, sam(m)nt, nebst; each for the other — and separately, alle für einen und einer für alle, sam(m)t und sonder's.

Joint'ress, *s* L T die Besitzerin eines Leibgedinges; Erbin, I (h)eilhaberin, Mitgenossin.

Joint'ure, *s* L T das Witthum, Leibgedinge; in —, L T. zusammen, sam(m)tlich; to make (a woman) a —, (einer Frau) ein Witthum aussetzen; — house, die Wit(t)wenwoh-nung, der Wit(t)wenstift.

Joint'ure, *v.* a L T (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, *s* der Querbalken.

Joist, *v* a mit Querbalken belegen.

Joke, *s* der Scherz, Spaß; die Kurzweil; to put (pass) a — upon one, einen aufziehen, Spaß mit ihm treiben.

Joke, *v* *n* scherzen, spaßen, schäkern; Scherz, Pöffen, Kurzweil treiben; to — with one about something, mit einem spaßen, ihn aufziehen.

Jo'ker, *s* 1. der Spaßvogel, Schächer; 2. (bei Spielfarten) die unbedruckte Karte.

Jo'king, *adj* scherzend; II. *s* das Scherzen.

Jo'kingly, *adv* scherzweise.

Jole, *s* *vid* Jowl

Jollification, *s* die Lustbarkeit.

Jolliness, { *ss* 1. die Lustigkeit, Fröh-

Jollity, } lichkeit, Munterkeit; 2. Lustbarkeit, Belustigung.

Jolly, *v* a hänseln, verhöhnen.

Jolly (*adv.* —ly), *adj* lustig, fröhlich; munter, frisch; schön, wohlgebildet; — boat, N T das kleine (viererrudrige) Boot, die Jolle; a — boy, ein herber (munterer) Junge; a — blade, or — dog, der lustige Bruder, Bruder Lustig, col. ein fideles Haus.

Jolt, *v.* a and *n*. stoßen, schmeißen, rütteln, schütteln, stauden; — ing of a coach, das Stoßen (Stauden) einer Kutsche.

Jolt, *s* der Stoß, Schmiß (eines Wagens, u. s. w.); — head, der Dackopf, Dummkopf.

Jolt'er, *s* die Person oder Sache, welche stößt, stachelt, u. s. w.

Jo'nah, { *ss.* Jonas (Männchenname).

Jo'nas, }

Jon'athan, *s* Jonathan (Männchenname); Brother —, *fig.* das personifizierte amerikanische Volk.

Jon'quil, *s* die Zenguelle.

Jor'den, *s* + der Nachtopf, Kammer-topf, das Nachgeschirr, Nachbecken.

Jor'm, *s* 1. eine Art Warmbier; 2. das Trinfgefäß, die Wöble.

Joseph, *s* 1. Joseph (Männchenname); 2. + ein Amazonenhabit, Reifkleid der Damen; —'s flower, die rot(h)e und gelbe Tulpe.

Josh, *dim.* von Joshua, Josua (Männchenname).

Josh'ua, *s* Josua (Männchenname).

Jo'so, { *ss.* eine Art Grindling (kleiner

Jo'so, } Fisch).

Joss, *s* der chinesische Götz; — stick, eine Art Zunder.

Joss'ing-block, *s* Block zum Aufsteigen auf das Pferd.

Jost'le, *v* a stoßen, *vulg.* schuppsen.

Jost'ling, *s* die Stoßerei.

Jot, *s* das Jota, Jot, Pünktchen; not a —, gar nicht; every — of it, bis auf ein Haar, alles mit einander, gänzlich.

Jot. *v. a* aufschreiben, niederschreiben, anmerken, notieren.
Jotting. *s* die Bemerkung, Anmerkung, Note, das Memorandum.
Jounce. *I v. a* und *II* stoßen, rütteln; *II s* das Stoßen, Rütteln, Stauden.
Journal. *s* 1 das Tagebuch; 2 die Zeitschrift, das Wochenblatt; das Journal, Schiffs-Journal; 3 der (Ab)schneitel, äußere Teil einer Achse, Lagerhälfte; — box (of a railway truck), die Achsbüchse.
Journalism. *s* 1. die journalistische Tätigkeit; 2. das Zeitungswesen, der Journalismus.
Journalist. *s* der Verfasser einer Zeitschrift, eines Journals; Journalist.
Journalistic. *adj.* journalistisch.
Journalize. *v. a* ein Tagebuch halten, in ein Tagebuch verzeichnen; to — articles, *II* *E* in das Journal eintragen, journalisieren.
Journey. *s* die Reise, Landreise; to take (to make, or to go) a long —, eine (große) Reise machen; — chopper, der Garn- oder Zwirnshändler im Kleinen; — work, das Tagelohn, die Tagelohnarbeit (eines Handwerfers).
Journey. *v. n* reisen, wandern.
Journeying. *s* das Reisen.
Journeyman. der Tagelöhner, Tagelöhner, Handwerksgehilfe, Geselle; — shoemaker, der Schuhmacher, Schuhmachergeselle; — tailor, der Schneidergehilfe.
Joust. *s* das Turnier; — *s*, *pl.* die Turnierteile.
Joust. *v. n* ein Turnier halten, im Turniere fechten, turnieren; jousting place, *vid* jousting-place, unter Joustle.
Jove. *s* Myth. Jupiter; by —' *emph.* beim Jupiter! *col.* meiner Sechse!
Jovial. *adj.* 1 *Astrol.* *T.* unter dem Einfluß des (Planeten) Jupiter; 2. (*adv* —ly), jovialisch, frohinnig, frohmütig, lustig, aufgemerkt, von heiterer Laune.
Jovialness. *s. vid* JOVIALITY
Jovialist. *s* der jovialistische Mensch.
Joviality. *s* der Frohsinn, die Frohmütigkeit, Lustigkeit, Jovialität.
Jowl. *s* 1 die Wange, der Backen (fast immer *fig.* in der gemeinen Redensart); cheek by —, dicht nebeneinander, dicht dabei, gleich daneben, ganz nahe, nahe zusammen; Wange an Wange, vertraulich; 2 der Fischkopf.
Jowler. *s* der Spürhund.
Jowler. *s* der Fischhändler, Fischhändler.
Joy. *s* 1. die Freude; Fröhlichkeit, das Vergnügen; 2 die Lustbarkeit; 3. das Wohl, Heil, Glück; it gives me —, es freut mich; to wish (to give) — (*or*), gratulieren, Glück wünschen (*zu*); my dear —, mein Liebchen, mein Schätzchen.
Joy. *v. I.* *n.* sich freuen, fröhlich sein; *II. a* 1. erfreuen, erheitern; 2. einen beglückwünschen, ihm Glück wünschen; it joys my heart, es freut mich in der Seele.
Joyce. *s* 1. Jococus (Männchenname); 2. Jocosia (Frauenname).
Joyful. *adj.* freud(e)voll, freudig, fröhlich, froh (*in*, über); —ly, *adv* freudig, mit Freuden.
Joyfulness. *s* die Freudigkeit, Fröhlichkeit, Freude.
Joyless. (*adv* —ly), *adj.* freude(n)los, freudenlos, keine Freude gewährend, unerfreulich, traurig.
Joylessness. *s* die Freudenlosigkeit, Traurigkeit.
Joyous. *adj.* freudig, fröhlich, erfreulich; — *of* . . . erfreut über . . .; — news, frohe Nachrichten; —ly, *adv.* freudig, mit Freuden.
Joyousness. *s* die Freudigkeit, Freude, Fröhlichkeit, Bönne.

Jubilant. *adj.* jubelnd, frohlockend.
Jubilation. *s* der Jubel, das Jubeln, Frohlocken.
Jubilee. *s* das Jubelfest, Jubiläum; year of —, das Jubeljahr.
Jucundity. *s* die Ergeßlichkeit, Unnehmlichkeit (*m. u.*).
Judae. *s* Judaa.
Judah. *s* Juda (Männchenname).
Judaical. *adj.* jüdisch; judaica stone, der Judenstein; —ly, *adv.* jüdisch, auf jüdische Art.
Judaism. *s* das Judentum, die jüdische Religion.
Judaist. *s. vid* JUDAIZER
Judaistic. *adj.* jüdisch.
Judaization. *s* das Jüdisieren.
Judaize. *v. n* es mit den Juden halten, den Juden machen oder spielen.
Judaizer. *s* der Anhänger des Judentums.
Judas. *s* 1 Judas (Männchenname); 2. *fig* der Betrüger, die hinterlistige Person; — haired, rot(h)haarig; — tree, der Judasbaum (*Cercis siliquastrum*).
Judook. *s* die Haarschneise.
Judea. *s* Judaa.
Judean. *I. adj.* jüdisch; *II s* der Jude.
Judge. *s* der Richter; (Kunst-)Kenner, Kuntrichter; the Book of —, das Buch der Richter; to be — *of*, entscheiden, schlichten; let any body be —, der erste beste (jeder) mag darüber urteil(h)en, entscheide wer (da) will; a perfect —, ein vollkommener Kenner, Kunstverständiger; — advocate, der öffentliche Ankläger, Auditor beim Militär; — advocate general, der Oberprüfer bei Militärgerichten; — criminal, der Criminalrichter; — lateral, der Assessor, Beisitzer; — marshal, der Marschall, Oberprüfer; assistant —, der Beisitzer.
Judge. *v. n* and *a* 1 urteil(h)en (of, über), aburtheilen, beurtheilen; richten, Recht sprechen, entscheiden; 2 (in der Bibel) verdammen.
Judge. *s* + der Richter, Beurtheiler.
Judgeship. *s* das Richteramt, die richterliche Würde.
Judgment. *s* 1 die Beurtheilungskraft, Urteil(h)skraft, Einsicht; das Urteil(h)elssvermögen; 2. der richterliche Auspruch, Urtheilsspruch, Bescheid, das Urtheil, die (richterliche) Entscheidung; 3. Beurtheilung, Kritik; 4. Meinung, das (schriftliche) Gutachten; 5. die Handhabung der Gerechtigkeit; 6. *Th T* die Verdamnung, Strafe Gottes; — of God, das Gottesgericht; day of —, das jüngste Gericht; private —, das Dazufurhalten; — upon a bond, der Spruch gegen einen Schuldner, welcher im Rückstand ist; to sit in —, zu Gerichte sitzen; to give (pass, or pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form a — *of*, or to give one's — upon, sein Urtheil über etwas fällen, es beurtheilen, entscheiden; of good —, scharfsinnig, verständig, einsichtsvoll; done with —, meisterhaft durchgeführt; in my —, nach meiner Meinung; a man of great —, ein scharfsinniger Mann; — chamber, die Gerichtsstube; — day, der jüngste Tag; — hall, die Gerichtshalle; — place, (— seat), der Richtersuhl.
Judicable. *adj.* beurtheilungsfähig.
Judicative. *adj.* urteil(h)elssfähig; — faculty, die Beurtheilungskraft.
Judiciary. *I. s* 1. die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtsverwaltung, Gerichtsbarkeit; 2. das Gericht, der Gerichtshof; *II. adj.* gerichtlich.
Judicature. *s* 1. das Richteramt, Gericht, die richterliche Gewalt; 2. —, or court of —, das Gericht, der Gerichtshof.

Judicial (*adv* —ly), *adj.* gerichtlich, rechtlich, richterlich; — acts, Urtheile; — murder, der Justizmord; — proceedings, das gerichtliche Verfahren; — separation, die Trennung von Tisch und Bett; — survey, die gerichtliche Bezeichnung.
Judiciary. *I. adj.* gerichtlich; — astrology, die Astrologie; — power, die richterliche Gewalt; 2 *s* die Gerichtspflege, das Gerichtswesen.
Judicious (*adv* —ly), *adj.* klug, einsichtsvoll, verständig, geschult, überlegt, besonnen, vernünftig.
Judiciousness. *s* das Verständige, die Klugheit, Gerechtigkeit.
Judith. *s* (*dim.* Judy) Judith (Frauenname); old —, eine alte Hure.
Jug. *s* das bauchige Gefäß, der (steinerne) Krug, Portierkrug; die Wasserfanne; *sl* das Gefäßnis.
Jugal. *adj.* 1 *vid* CONJUGAL, 2 *Anat.* *T* pygmatisch.
Jugernaut. *s* Gottheit der Sündä, unter deren hohem Wagen fanatische Gläubige sich radern lassen.
Juggle. *v. I n* aus der Tasche spielen, Kunststücke machen; Hände spielen; *II a* hintergehen, äßen, betrügen; I'll not be —d, ich lasse mich nicht äßen.
Jugler. *s* 1 die Taschenspieler, Gaukler, das Gaukelspiel; Kunststück; 2 die Täuschung, Betrügerei; der Betrug, Streich.
Juglar. *s* 1. der Taschenspieler, Gaukler; 2. Betrüger, Spitzhube.
Juglery. *s* die Gaukelsunft.
Juggling. *s* die Taschenspielererei, das Gaukelspiel; Betrügerei; — tricks, Taschenspielerstreiche; —ly, *adv* auf eine täuschende, hinterlistige Art, betrügerisch.
Jugular. *adj.* zur Gurgel oder Kehle gehörig; — vein, die Gurgelader, Hals- oder Drosselader.
Juice. *s* 1 der Saft; die Flüssigkeit (von Früchten, u. f. m.); 2 der Körpersaft; gastric —, der Magensaft.
Juice. *v. a.* + befeuchten, benetzen.
Juiced. *adj.* mit Saft.
Juicless. *adj.* fastlos, trocken.
Juiciness. *s* die Saftigkeit.
Juicy. *adj.* saftig, saftreich.
Jujube. *s* 1. der Jujubendorn; 2. die indische Brustbeere; — paste, die Brustbeerenpaste.
Julep. *s* der Julep, der (schleimige) Kühltrank; munt —, (*Am*) Getränk aus Brantwein, Zucker, Eis und Krautsemine.
Julia. *s* Julia, Juste (Frauenname).
Julian. *I s* Julian (Männchenname); *II. adj.* julianisch; — account (epoch), die julianische Zeitrechnung; — alps, die julischen Alpen; — law, das julianische Gesetz; — period, *vid* — account.
Julienne. *f.* (franz.) die Gemüsesuppe.
Julius. *s* Julius (Männchenname).
Julus. *s* B. T. das Käschchen.
July. *s* der (Monat) Juli, Sommers-, Heu- oder Erntemonat; — flower, *vid* GILLYFLOWER.
Jumart. *s* + der Zumarte, Maulschuß.
Jumble. *v. I a* (together), unordentlich durcheinander werfen, vermischen, vermengen; *II n* sich vermischen; —d words, unsinniger Wortstrom.
Jumble. *s* die Verwirrung, der Mistmasch, Wirrwarr.
Jumbler. *s* der Verwirrer, unruhige Kopf.
Jumbo. *s* urfrüherlich ein sehr großer Elefant des Namens; *fig* jetzt irgend ein großes Geschöpf.
Jump. *v. n* 1. springen, hüpfen; 2. stoßen (vom Wagen); 3. *fig* übereinstimmen; to — over, überhüpfen,

uberpringen; wits always — together, *prov* Wis und Wis gefellt sich gern.
Jump, *s.* 1 der Sprung, Satz; to give a —, einen Sprung thun; 2 der Glücksfall, Zufall; 3 das Leichen; — seat, der Klappstuh.
Juniper, *s.* 1 der Springer, Hüpf; 2 die löße Jäde; 3 die Kiefernade.
Jumpers (jumping Frenchmen), *s. pl* französische, mit einer eigentümlichen nervösen Krankheit befallene springende Methodisten aus Canada.
Jun'cate, *s.* + 1 der Käfesuchen; 2 *vid* JUNKET.
Junction, *s.* die Verbindung, Vereinigung; *Geom* T Verbrührung; *R R T* der Anschluß; *Arch.* T Wiederkehr; *T* Durchschlag; — railway station, die Verbindungsstation; der Knotenpunkt.
Juncture, *s.* 1 die Jüge, das Gelenk; 2 die Verbindung, Vereinigung, Enigheit, Freundschaft; 3 Lage, der Umstand, kritische Zeitpunkt.
June, *s.* der (Monat) Juni, Brach-, Rosen- oder Wiesenmonat; — bug, der Junifäber.
Jungle, *s.* das Dschungel, Sumpfsdicht, der dicke Sumpfwald.
Jun'gly, *adj.* dschungelartig.
Jun'ior, *adj* and *s.* jünger, der Jüngere; she is my — by ten years, sie ist zehn Jahre jünger als ich; he is my —, er ist nach mir ins Amt gekommen; my —s, Leute, die jünger sind als ich; — warden, (in den Freimaurerlogen) der zweite Aufseher.
Juniority, *s.* das Jüngere, Juniorat.
Jun'iper, *s.* der Wachholder; — berry, die Wachholderbeere; — camphor, das Wachholdercampher; — gum, das Wachholderharz; — oil, das Wachholderöl, Krummholzöl; — tree, die Wachholderheide, der Wachholderbaum.
Just, *s.* 1 die Dschunke, Jonke; 2 die alten gebrauchten Gegenstände; Trodelwaaren; das alte Laumerk; — dealer, — man, der Tröbder.
Jun'ket, *s.* 1 der Lederfisch, die Lederre, Nafcherer, das Ruderwerk, Nafchwerk; 2 die heimliche, verstoßene Schmauserei, das Nafchen.
Jun'ket, *v n* 1 heimlich oder verstoßen schmausen, nafchen; 2 schmausen, gaffen.
Jun'ketings, *s. pl* Schmausereien.
Jun'onian, *adj.* junoisch.
Jun'ta, *s.* die Junta, Rat(h)sversammlung (in Spanien und andern spanisch sprechenden Ländern).
Jun'to, *s.* 1 die heimliche Verbindung, Cabale.
Ju'piter, *s. Myth. and Ast.* T Jupiter; by —! *emph.* beim Jupiter! —s beard, der Jupitersbart; Hauslauch; Nafelpilz.
Jup'pon, *s.* die Toppe, das Corsett, der Unterrock.
Ju'rat, *s. L T.* 1 der Juratus, Geschworne, Schöffe, Weißer; 2 die unterschriebene eidliche Zeugenaussage.
Ju'ratory, *adj.* eidlich.
Jur'id'ical (adv. —ly), *adj.* juristisch, gerichtlich, Gerichts-; — days, die Gerichtsäge.
Jurisdiction, *s.* der Rechtsgelehrte.
Jurisdiction, *s.* die Jurisdiction, Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft, der Gerichtsdistrict, Gerichtsbezirk.
Jurisdictional, *adj.* die Rechtssprechung betreffend; gesetzlich, gerichtlich.
Jurisdictional, *adj.* richterliche Gewalt besitzend.
Jurisp'rudence, *s.* die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde.
Jurisp'rudent, *adj.* rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig.

Jurisp'rudent, *adj.* zur Rechtskunde gehörig.
Jurist, *s.* der Rechtsgelehrte, Rechtskundige, Jurist.
Jurist'ic, *adj.* juristisch.
Ju'r'or, *s.* der Geschworne.
Ju'ry, *s. L T.* die Geschwornen, das Gericht der Geschwornen, Schwurgericht, die Jury; die Preisrichter; coroner's —, die Totenschau-Commission; grand —, die Anklage-Jury; petty —, die kleine Jury, das Schöffengericht; special —, die Sonderjury; — box, die Loge, Bank der Geschwornen; — man, *L. Ph.* der Geschworne; — mast, *N. T.* der Not(h)maß; — panel, die Geschwornenliste.
Just (adv. —ly), *I. adj.* 1. gerecht; billig; recht, richtig, wahr; 2. regelmäßig, regelrecht; geböhrig, ordentlich, genau; 3. vollständig; 4. jugendlich, schuldlos; — stature, die gehörige Größe; *II. adv.* genau, eben; gerade, nur, bloß; beinahe, fast; — as, eben als, ebenso, gerade wie; — so, gerade (eben) so; — by, dicht daneben; — now, soeben; soeben; — enough, eben genug; but —, nur noch; kaum noch; eben erst; *III. s.* das Turnier (*vid* Joust).
Just, *v n* *vid* JOST.
Juste milieu, *s.* (französisch) der richtige Mittelweg.
Just'ice, *s.* 1 die Gerechtigkeit; Billigkeit; gerechte Strafe; das Recht; 2 der Richter, Rechtsbeamte, Rechtsbeauftragte; to administer —, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to do —, Gerechtigkeit üben, Recht widerfahren lassen; I cannot do — to the subject, ich kann dem Gegenstande nicht Gerechtigkeit thun, d. h. ihn angemessen behandeln, erklären, u. s. w.; in —, billiger Weise; von Rechtswegen; *L. T's.* — of the forest, der Forstrichter in Forstfächern (über Wald- und Wildfrevel); — of (the) peace, der Friedensrichter, Amtsrichter; police —, Polizeirichter; — of the quorum, ein durch ein obrigkeitliches Patent besonders bezeichneter Friedensrichter; chief —, Am der Vorstände der höheren Gerichte; trial —, Am der Untersuchungsrichter; Lord chief —, der Lord Oberichter; justices of assize, die Assisenrichter.
Just'ice, *v. a.* + Recht sprechen, richten.
Just'iceable, *adj.* der Gerichtsbarkeit unterworfen (*w. u.*).
Justicer, *s.* + der Richter, Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Justiziarus.
Justiceship, *s.* das Richteramt.
Justiciary, *s.* + 1 der Gerichtsherr; 2 Gerichtshalter, Justiziarus; 3 die Gerichtsverwaltung.
Justifiable (adv. —ly), *adj.* zu rechtfertigen, das gerechtfertigt oder vert(h)eidigt werden kann, rechtmäßig.
Justifiableness, *s. vid.* JUSTIFIABILITY.
Justifiability, *s.* die Entschuldigbarkeit, Rechtmäßigkeit.
Justification, *s.* 1 die Rechtfertigung, Vert(h)eidigung; 2. Losprechung; 3. Typ T. die Ausschließung, die Just(e)urung; Seitenlänge.
Justificative, *adj.* rechtfertigend.
Justificator, (*w. u.*) } *ss* 1 der Rechtfertiger, } fertiger, Ver(h)teidiger; 2. Lospredher (*w. u.*).
Justify, *v. I. a.* 1. rechtfertigen; 2. lospredhen; *II. n.* Typ T. ausschließen, just(h)ieren.
Justin, *s.* Justinus (Mannsnamen).
Justle, *v. a.* and *n.* stoßen; anstoßen, zusammentreffen, handgemein werden, streiten, kämpfen, ringen (*for, um*); drängen; anrennen; to — out (to — off), wegstoßen, hinausstoßen, verdrängen; justling place, die Rennbahn, der Zummelplatz.
Justness, *s.* 1 die Gerechtigkeit, Billigkeit; 2. Richtigkeit, Genauigkeit.
Jut, *v n* (to — out) hervorragen, hervorstecken.
Jut, *s.* das Hervorragen, der Vorsprung; — window, das vorspringende Fenster, Erkerfenster.
Jute, *s.* die Jute, der ostindische Hanf.
Jutland, *s.* der (Salbinfel) Jutland.
Jut'ing, *adj.* vorragend; — land, das hervorragende Land; — out, die Vorragung.
Jut'y, *s.* der Vorstand, Vorsprung, das Überdach.
Juvenescence, *s.* die Verjüngung.
Juvenescence, *adj.* verjüngend.
Juvenile, *adj.* jung, jugendlich; — action, die jugendliche Handlung, der Jugendfreud; — ardour, die Jugendhige; — friend, der Jugendfreund, die Jugendfreundin(n); — growth, der junge Wuchs; — days, — years, die Jugend, das Jugendalter, die Jugendjahre.
Juvenility, *s.* 1. die Jugendlichkeit, das Jugendliche; Jugendalter; 2. jugendliche Betragen, die Jugendhige, der jugendliche Leichtsin.
Juxtaposited, *adj.* nebeneinandergestellt, angrenzend.
Juxtaposition, *s.* die Nebeneinanderstellung, Angrenzung.
Jybe, *v* *vid* GIBE.

K.

K, *K*, *k*, der erste Buchstabe des Alphabets; *abbr.* für King, Knight, Kalum.
Kabob (cabob'), *v. a.* eine Art, besonders das Schöpfenstich, bei schnellem Feuer zu braten.
Kabool, *s.* Kabul.
Kale, *s.* der junge Kobl, die Kofspaffen.
Kaleidoscope, *s.* das Kaleidoskop.
Kaleidoscopic, *adj.* kaleidoskopisch.
Kal'endar, *vid* unter C.
Ka'li, *s.* das Salz oder Sodafrucht (Salsola kali).
Kal'mia, *s.* die Kalmie (Kalmia latifolia).
Kal'somine, *v. a.* mit geleimter Kalkmilch bestreichen.
Kan, *abbr.* für Kansas.
Kana (o)ka, *s.* der Kanake (aus Hawaii).
Kangaroo, *s.* das Kanguruh.
Kan'yon, *vid.* CANYON.
Ka'olin, *s.* das Kaolin, die Porzellanerde.
Kate, *s.* (*dim* von KATHERINE) Räthchen.
Kath'arine, *s.* Katharine (Frauenname).
Ka'ty, *s.* (*dim* von KATHERINE oder KATHERINE) Räthchen.
Ka'tydid, *Am.* eine Art Grashüpfer.
Kaun, *s.* *vid* KHAN.
Kaw, *v. n.* krächzen (gleich einer Kräbe); *vid.* CAW.
Kaw, *s.* das Krächzen.
Ka'y, *s.* + das Kegelspiel.
Keek, *v n.* + Reiz zum Erbrechen haben, sich erbrechen wollen, *fig.* Ekel haben; to — at... sich eckeln vor... (*w. u.*).
Keekle, *v. a.* N. T. ein Tau schlacken (*i. e.* mit Striden umwinden).
Keek'sy, *s.* das Schierlingskraut, der Schierling.
Keek'sy, *adj.* rohrähnlich.
Kedge, *v a* N. T. mit einem ausgeworfenen Anker oder Taue einen Fluß hinauf bug(h)en.
Kedge, } *ss* N. T. der Wurfsanker,
Keek'er, } Bug(h)eranker.
Keel, *s.* N. T. 1. der (Schiff's) Kiel; 2. ein flaches Kofenschiff auf dem

Tone, England; die Ladung eines solchen Schiffes; 3 *B T* die Längsfurche, auf der Rückseite eines Blattes, u. f. w.; 4. *fig* das Schiff; — boat, das Kielboot; — man, *vid* KEELER; upon an even — gleichläufig; from — to truck, vom Kiel bis zum Flaggenknopf.

Keel, *v a* 1. mit dem Kiel das Wasser durchschneiden, (zu Wasser) fahren; 2. umwerfen (von Schiffen), den Kiel nach oben; — to over, *sam* auf den Rücken fallen, hinfallen.

Keel'age, *s* das Kielgeld, Hafengeld.

Keel'er, *s* der Bootführer; die schmale Banne.

Keel'haul, *a v* *Sea T* kielholen, (ebemalige) Marrotenstrafe.

Keel'hauling, *s* 1. das Kielholen; 2. Mißhandlung, rauhe Behandlung.

Keeling, *s* *provinc* der Stockfisch.

Keelson, *s N. T* das Kielschwein, das Kolschwein.

Keen (*adv. -ly*), *adj* 1. scharf, schneidend; 2. heißend, durchdringend, streng; 3. heftig, begierig (at, upon, auf); 4. fein; 5. scharfsinnig, spitzsinnig; 6. bitter (against, gegen); — appetite, heftiger Hunger; — cold, schmerzende Kälte; — edged, mit scharfer Schneide, sehr geschliffen, scharf; — eyed, — sighted, scharf sehend.

Keen'ness, *s* 1. die Schärfe; 2. Strenge; 3. schmerzende Kälte; 4. Festigkeit, der Eifer; 5. die Feinheit, der Scharfsinn; die Spitzsinnigkeit; 6. Bitterkeit; — of desire, die (heftige) Begierde.

Keep, *v a* und *n* 1. halten (in fast allen Bedeutungen des deutschen Wortes); 2. behalten, behaupten, haben; 3. aufbehalten, aufbewahren, bewahren, hüten, Aufsicht haben, bewachen, beschützen; 4. erhalten, unterhalten, ernähren; 5. beobachten, ausüben; 6. feiern; 7. fortfahren, fortsetzen; 8. bearbeiten, bauen; 9. verwalten; 10. abhalten, zurückhalten, hindern; 11. sich halten, dauern, fortfahren, fortsetzen, bleiben; 12. wohnen; 13. sich aufhalten, lange sein, zögern; to — house, Haus halten; to — an inn, Gastwirtschaft treiben; to — (a) shop, einen Laden (ein Geschäft) haben; to — a charge, an office, ein Amt inne haben, es verwalten; to — school, Schule halten; to — a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen, eine Schule (inne) haben; to — books, Bücher führen, Buchhalter sein; to — time, Dact halten, richtig gehen (von Uhren); to — time together, zugleich anfangen und zugleich endigen; to — at bay, hinhalten, aufstehen, abweisen; to — the field, das Feld behaupten; im Felde stehen; to — company, Gesellschaft halten; Gesellschaft leisten, umgehen; sich abgeben; schwelgen (wirth mit); — it a secret, behalte es für dich, sei verschwiegen; to — silence, Stillschweigen beobachten, schweigen; to — to one's self, bei sich behalten, verschweigen; to — one's word, sein Wort halten; to — close, enge halten; sich einschließen; sich schließen; — your countenance, laß den Muth nicht sinken; to — (a) going, in Bewegung (im Gange) erhalten, fortbauern lassen; to — a holiday, ein Feiertag feiern; to — one to his work, jemand zu einer Arbeit anhalten; to — one's bed, to — one's chamber, das Bett, das Zimmer hüten; to — (in) the country, auf dem Lande leben; to — counsel, verschwiegen sein; given to —, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to — lodgers, Zimmer zu vermiet(hen) haben; to — a woman, a mistress, sich eine Ma-

trasse halten, to — one's temper, an sich halten, Herr über sich sein; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — in favour with . . . , sich in Gunst erhalten bei . . . ; to — in mind (memory), sich erinnern, an etwas denken; to — in suspense, im Zweifel lassen; to — in repair, in baulichem Stande erhalten; to — in money, (von Zeit zu Zeit) mit Geld versehen, mit Geld unterhalten; to — one short of money, einem wenig Geld zu verschun geben, ihn kurz halten; to — the land aboard, *N. T.* das Land im Gesicht behalten; to — the wind, *N T* dicht beim Winde halten; to — away, auf einem Wege bleiben; einen Weg nehmen; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *fig* sich nüchtern halten; to — fair (well) with one, gut, mit einem stehen; to — fair together, sich gut vertragen; to — watch, Wache stehen; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bei Seite schaffen; sich (Schulden halber) enfernt halten; wegbleiben; to — back, zurückhalten; vorenthalten; verschweigen; zurückbleiben; absteigen; to — behind, zurückbleiben; to — down, niedrig halten (den Prei); niederdrücken; erniedrigen; to — from, zurückhalten, abhalten von . . . , vorenthalten; verwalten vor . . . ; sich enthalten, wegbleiben, meiden; to — a thing from one, einem etwas vorenthalten, verbergen, verschweigen; einen an etwas hindern; to — in, 1. inne halten; kurz halten; zähmen, bändigen; für sich behalten; 2. sich inne halten, zu Hause bleiben; *Typ. T* einbringen, einlaufen lassen (im Satz); to — in one's breath, den Athem an sich halten; to — off, abhalten, abmehren; verleiden; abweisen, abweisen; davon bleiben; *N. T* vom Lande abhalten; — off! *emph* drei Schritte vom Leibe! to — on, dabei halten oder bleiben, fortfahren; fortfahren; to — out, nicht herein lassen; ausschließen, auslassen; sich hüten vor . . . ; draußen bleiben; to — one out of jail, jemand vor dem Gefängnisse retten; to — one out of the money, jemandem die Zahlung vorenthalten; to — out of reach, aus dem Bereich bleiben, sich in der Ferne halten; to — out of sight, verbergen, sich verbergen; to — to, halten an . . . , sich halten an . . . ; anhalten zu; to — under, im Saume (kurz, streng, hart) halten; unterdrücken; to — up, in die Höhe halten; aufrecht halten, unterstützen, halten, erhalten, heben; halten; unterhalten, versehen (sich) behaupten; sich erhalten; to — up a heavy fire, *Mil. Ph.* ein regelmäßiges Feuer unterhalten; to — up a parade, großen Staat führen; to — up to or with, Schritt halten mit, es (einem) gleich thun; to — within ken, nicht aus dem Gesichte verlieren.

Keep, *s* 1. die Obhut, Aufsicht, Fürsorge, Pflege (w. u.); 2. die Hauptsitze eines alten Schlosses, das (Burg-) Verließ, der Burghurm, die Haft, der Gewahrsam.

Keep'er, *s* 1. der Haltenbe, Hüter, Verwahrer; Beschützer, Retter; Wärter, Aufseher, Wächter; Unterhalter, Erhalter; Vermiet(h)er, Verleiher; 2. Förster; 3. der Anker (eines Magne-ten); — of the boat, der Bootswächter; — of the great seal or lord —, der Großsiegelsbewahrer; — of the privy purse, der Intendant der königlichen Einnahme; — of the privy seal, der Geheimsigel-Bewahrer; — of the mint, der Münzwärter; — of the prison, der Gefangenenwärter; — of the

Rolls, der Staatsarchivar; he is her —, er unterhält (unterstützt) sie, sorgt für sie. (im unedlen Sinne) er hält sie sich aus.

Keep'ership, *s* das Aufseheramt, die Hut, Aufsicht, Verwahrung (w. u.).

Keep'ing, *s* 1. die Verwahrung, Aufsicht, Pflege, Obhut, Sichtung; 2. *T* die Haltung (in der Malerei); 3. Gewährung; 4. der Unterhalt, die Nahrung, das Futter; 5. der Einklang; to have in —, in Händen haben; to be in —, übereinstimmen, paßen (zu einander); may God have you in his holy —, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in —, *Dram. Ph.* gut gehalten, besetzt sein.

Keep'sake, *s* das Andenken, Erinnerungszeichen; by way of —, zum Andenken.

Keave, *s* der Gärbottich; *v a* in einen Gärbottich thun.

Keffekil, *s* der Meerschäum.

Keeg, *s* das Fäßen, Tönnchen.

Kell, *s* 1. *A T* die Neghaut, Darmhaut; 2. die Wuppe einer Kuppe.

Kelp, *s* der Blatttang; Kelp, Varec; — ash, der Schleimfisch; — wort, das Salztraut.

Kel'pie, *s* *provinc* der Wassergeist, die Nixe.

Kel'son, *s* *vid* KEELSON.

Kelt, *vid* CELT, CELTIC.

Kelt'ic, *vid* CELT, CELTIC.

Kem, *v a* + fassen.

Ken, *v* 1. *a* 1 sehen, erkennen, gemahrt werden; 2 + kennen, verstehen; *II n* erleben, um sich bilden.

Ken, *s* der Bereich, Gesichtskreis, die Schwerte; within —, im Bereich des Gesichtes, zu erleben, zu erkennen; out of my —, *fig* über meine Fähigkeiten, über meine Begriffe.

Ken'nel, *s* 1. der Hundestall, die Hundebütte; Hölle, das Loch (eines Fuchses, u. f. w.); 2. die Meute, Koppel Hunde; a — of hounds, die Koppel (Jagd-)Hunde.

Ken'nel, *v n. and a Sp T* im Loch oder in der Hölle haufen; im Loch stecken (wie der Fuchs, u. f. w.).

Ken'tile, *s* *vid* QUINTAL.

Ken'tledge, *s* *N. T* das Ballastreifen.

Ke'pi, *s* das Rappi.

Keram'ic, *adj* *vid* CERAMIC.

Kerb'stone, *s* *vid* CURBSTONE.

Ker'chief, *s* das Tuch, Kopftuch, Schleiertuch, Halstuch.

Ker'chiefed, *adj* mit einem Halstuche gekleidet.

Ker'f, *s* die Kerbe, der Einschnitt.

Ker'mes, *s* der Kermes, die Kermesfornier; — mineral, *Ch. T* der Antimon-Zinnober; — oak, die Kermes-eiche.

Ker'mes (Ker'miss), *s* 1. die Kirmes, Karneval; 2. *Am.* das Kostumfest.

Kern, *s* der irländische Bauer; irländische Soldat zu Fuß; Landstreicher, Straßenräuber.

Kern, *v n* 1. förnen, sich förnen; 2. hart werden wie reifes Korn; kerner letters, *pl. Typ. T* überhängende Buchstaben.

Ker'nel, *s* 1. der Kern; das Innerste; 2. die Drüse; 3. Finne; — water, der Perisio; — wort, die Brauntwurz (*Scrophularia*).

Ker'nel, *v n* sich förnen, Körner bekommen.

Ker'nelly, *adj* kernartig, kernig; kernig; voll Kerne.

Kerosene, *s* das Kerosin.

Ker'sey, *s* der Strijp (ein grobes wol- lenes Zeug).

Ker'seymere, *s* der Kasimir.

Kest'el, *s* *Sp. E.* der Wannenweber, T(h)urmfall.

Ketch, *s* 1. die Ritz (Art kleiner zwei-

maßiger Schiffe; 2 der Fenster (nach John Ketch, dem Fenster unter James II.)

Ketch'up, *s. vid* CATSUP: eine aus verschiedenen Kräutern, Gewürzen und Tomaten bereitete pikante Sauce.

Kettle, *s. der* Kessel; die Butte; — drum, die Kesselpaule; — drummer, der Putzer; — maker, der Pfannen-schmied, Kesselschmied; — pie, *pl.* + Kegel; das Kegelspiel.

Ke'vels, *s. pl* N. T. die Kreuzlampen, Hornlampen; kevel-heads, die Köpfe der Kreuzlampen, Völler.

Key, *s. vid* KECKSV

Key, *s. 1* der Schlüssel; 2 der Reil, Spinn, Bolzen; 3 der Schlüsselstein; 4 *Mus. Ts.* die Taste; Klappe; 5 der Stimmschlüssel; 6 der Ton; 7 Teil der Schlüssel, Laute; 8 + der Quat, Sa-fen-Damm, die Schlüssel-Lande (*vid* QUAY); 9 das Inselschloß, Kiff; die Sandbank, Kippe; 10 das Rädchen der Fische; under lock and —, verschloffen; to speak in a sharp —, aus (in) einem hohen Tone sprechen; *in compos* —bit, der Schlüsselbart; —board, das Manual, Tastenbrett, die Tastatur; + der Auslöcher, Zahn; —bolt, französischer Niegel; —box, die Buchse zum Schlüsselloch; —bugle, das Klappenhorn; —chain, das Schlüsselketten; —hole, das Schlüsselloch; —note, *Mus. T.* der Haupt- oder Grundton; —ring, der Schlüsselring; —stone, der Schlüsselstein, Reilstein; Key-Stone State, Pennsylvanien; —swivel, der Schlüsselknoten; —valve, die Verschlussklappe; —word, das Geigewort.

Key'age, *s. das* Quagelb, die Quat-spfesen.

Keyed, *adj.* Tasten habend; a — instrument, ein Tasteninstrument, Instrument mit Claviatur.

Key'less, *adj.* schlüssellos.

Kha'ki, *I. adj.* staubfarben; II *s. eine* Art leichtes dunkelbraunes Tuch.

Khan, *s. 1.* der Khan (in Persien), Statthalter; (unter den Tartaren) Oberhaupt, Fürst, König; 2. (türkisch) die Karawanenstation, allgemeine Herberge für Reisende.

Khan'ate, *s. die* Herrschaft eines Khan, das Khanat.

Khedive, *s. der* Vizekönig von Ägypten.

Kibe, *s. die* aufgebroschene Frostbeule; — heel, die harte Kinde oder Warze am Hinterbuge der Pferdesfüße.

Kibed, *adj.* Frostbeulen habend; — Ki'by, *s. heels*, erfrorene Fersen.

Kick, *v. a. and n.* stoßen (mit dem Fuß); hinten ausschlagen; zappeln; stampfen; to — a football, den Ball mit dem Fuß schlagen; to — at or against . . . *fig.* gegenstreben, sich gegen etwas auflehnen; to — the bucket, *vulg.* sterben; to — a goal, den Ball über das Mal hinausschleudern; to — down stairs, die Treppe hinunterwerfen; to — up a dust, or a riot, *fig. vulg.* Lärm machen; to — up one's heels, die Füße in die Höhe kehren, hinten ausschlagen.

Kick, *s. der* Fußstoß, Stoß; — of a horse, der Fußschlag.

Kick'er, *s. der* (das) Fußstöße giebt; — *st.* der gern widerspricht oder sich auflehnt.

Kick'shaws, *s. (französisch, quelque chose)*, 1. das seltsame, wunderliche Zeug, Spielsachen; Kinderposen; 2. das wunderliche Gerücht, Gemengel, Allerlei.

Kid, *s. der* junge Bock, das Bockchen, die Ziege, das Zicklein; *vulg.* Am ein Kind; —, or — leather, —skin, das Ziegenleder, Zickelfell; — gloves,

(kids), Handschuhe aus Ziegenleder; Glackhandschuhe.

Kid, *v. n.* Junge werfen, zickeln.

Kid'der, *s. der* Luftfänger, Kornjude.

Kid'dle, *s. die* Tischreue, das Tisch-mehr.

Kid'dow, *s. die* Lumme, der Seetaucher.

Kid'ling, *s. dim* die junge Ziege.

Kid'nap, *v. a* Kinder oder Menschen stehlen, wegkapern, Seelen verkaufen.

Kid'napper, *s. der* Kinderdieb, Menschen-dieb, Seelenverkaufer; *vulg.* der Fleischmaler; Werber.

Kid'napping, *s. der* Kinder- oder Men-schen-diebstahl.

Kid'ney, *s. 1* die Niere; accessory —, die Nebennieren; movable —, die Wandnieren; 2. *fig.* das Innere, die Art, der Humor; men of your —, Leute von einem Schlage; — bean, die weiße Bohne; wild — bean, die Schminkebohne, Biersbohne; — bean tree, der carolinische Bohnenbaum (*Glycine*); — formed, — shaped, nierenförmig; — vetch, der gemeine Ragwort, Wundtlee (*Anthyllus*); — wort, 1. das Nabelkraut, die Nabel-pflanze (*Cotyledon umbilicus*); 2. der Steinbrech (*Saxifraga stellaris*)

Kiffekill, *s. vid* KEFFEKIL

Kil'derkin, *s. das* Fäßchen, die halbe Tonne (18 Gallonen).

Kill, *v. a* 1 tödten, umbringen; 2. schlachten; 3. der Kraft berauben; to — one's self with meditation, sich zu Tode grübeln; to — (the) time, die Zeit nutzlos, verbringen, tödtschlagen; —ing eyes, stehende, durchbohrende Augen; to —, *sl.* auf's äußerste, über-mäßig.

Kil'las, *s. 1.* der Thonschiefer; 2. die Erdbau.

Kill'deer, *s. der* lautstührende Regen-pfeifer (ein Vogel).

Killer, *s. der* Todtschläger, Mörder.

Kil'low, *s. eine* düstelschwarze Erde.

Kiln, *s. der* Brennofen, Ziegelofen, Ofen, die Darre; — hole, das Ofen-loch; — to supple planks, T. das Rostfloß.

Kiln'-dry, *v. a* im Ofen, auf der Darre trocknen, brennen, darren.

Kilo, *pl.* —, *ss* das Kilogramm.

Kil'ogram(me), *ss* das Kilogramm.

Kil'oliter, *ss* der Kiloliter.

Kil'olitre, *ss* der Kiloliter.

Kil'ometer, *ss* der Kilometer.

Kil'ometre, *ss* der Kilometer.

Kil'owatt, *s. T.* das Kilowatt.

Kilt, *s. der* Kilt, die kurze Schürze (oder das kurze Rockchen) der Bergschotten.

Kilt'ed, *adj.* mit Kilt.

Kim'bo, *adj.* gekrümmt, gebogen; to get one's arms a —, die Arme in die Seite stemmen, sich groß machen.

Kim, *I. s. 1.* die Art, der Schlag; 2. Stamm, die Verwandtschaft; 3. der, die Verwandte; II. *adj.* verwandt; ähnlich; gleichartig; next of —, ein naher Verwandter; he is no — to me, er ist nicht mit mir verwandt; —folk, die Verwandten; —sman, der Ver-wandte; —swoman, die Verwandte.

Kind, *adj.* gut, gütig, wohlwollend; liebreich, freundlich, artig; angenehm; be — enough to . . . (be so — as to . . .), haben Sie die Güte zu . . .; to send — wishes (compliments) to . . ., jemand freundlich grüßen lassen; —hearted, gütig, liebreich.

Kind, *s. 1* die Gattung, das Geschlecht; 2 die (natürliche) Beschaffenheit, beson-dere Art; 3. Natur, Weise; in —, *lit* in Natura (nicht in Gelde); *fig.* mit gleicher Münze; in both —, in beider-
lei Gestalt; every — of . . ., allerlei Art, jederlei; to grow out of —, aus der Art schlagen; female —, das weib-liche Geschlecht.

Kind'ergarten, *s. der* Trödel'sche Kin-dergarten, Unterricht durch Spiele.

Kind'le, *v. a and n.* 1 zünden, anzün-den; sich entzünden, Feuer fangen; gluben; 2 *fig.* entzünden, entflammen; erbittern; 3 + Junge werfen (von Kin-munden, u. [w.])

Kind'ler, *s. der*, die, das anzündet, ent-flammt; der Fidißus; — of riots, der Mottenmacher, Aufwuhrtreuer.

Kind'less, *adj.* unnatürlich.

Kind'liness, *s. das* Wohlwollen, die Güte; natürliche Beschaffenheit.

Kind'ling, *I. adj.* zundend; II (— wood), *s. das* feingepaltene Holz zum Feueranmachen.

Kind'ly, *adj.* 1 gleichartig; natürlich, passend, nützlich; 2 (*also adv.*) milde, sanft, gütig; freundlich, wohlwollend, artig.

Kind'ness, *s. die* Güte, Gutigkeit, Milde, Freundlichkeit, Artigkeit; das Wohlwollen; die Gefälligkeit, Gunst-bezeugung.

Kind'red, *I. s. 1* die Verwandtschaft; Schwägerchaft; 2 die Verwandten; 3 Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichar-tigkeit; II *adj.* verwandt; gleichartig; a — likeness, eine Familienähnlichkeit.

Kine, *s. collect* Rube.

Kinesi'at'ries, *s. die* Heilkur durch gym-nastische Bewegungen.

Kines'ipath, *ss* der Anhänger der Kinesipathist, *ss* schwedischen Heil-gymnastik.

Kinesip'athy, *s. die* schwedische Heil-gymnastik.

Kinet'oscope, *s. das* Kinetoskop.

King, *s. der* König; — at arms, der Wappenkönig; — at draughts, die Dame (im Damenspiel); — *ss. pl.* die Ruder der Könige; —'s apple, der Königsapfel, Herrenapfel; —'s bench, (in London) das Oberhofgericht; das dazu gehörige Gefängnis; — crab, der Pfeilschwanz; — craft, die Regie-rungskunst, Herrscherkunst; — cup, der Fahnenfuß, die Krannfel; —'s evi-dence, 1. der Kronzeuge; 2. das Zeug-nis gegen seine Mit-schuldigen; —'s evil, die Drüfenschwulst; — fish, der Kö-nigsfisch; — fisher, der Gävögel, die Seemägel; — like, königlich; erhaben; under the —'s lock, *M. E.* unter so-nigstem Verschluß, in des Königs Niederlage; — piece (— post), *Arch.* T. der Hauptbalken; — pin, 1. der Achsenagel; 2. *num.* der Hauptkugler; — spear, die Goldwurz, Wessels (Asphodelus); — stone, der Engelsfisch; —'s wood, Königsholz; —'s yellow, das Rauschgelb; die gelbe Arsenit-blende.

King, *v. a* + zum Könige machen; *lud.* mit einem Könige verleben; to — a man at draughts, (im Damenspiel) einen Stein zur Dame machen, auf-bauen.

King'dom, *s. 1* das Königreich, Reich; 2 die Gegend, Strecke, der Kreis, die Region.

King'domed, *adj.* stolz auf königliche Macht.

King'ly, *adj. and adv.* königlich; er-haben.

King'ship, *s. die* königliche Würde.

Kink, *s. der* Fik, das mißliche Zusam-menbrechen (eines Laues), der Kink, Knoten im Garne.

Kink, *v. n.* mißlich zusammenbrechen, verzweifeln.

Kino, *s. das* Kinogummi.

Kins'folk(s), *etc.*, *vid.* unter Kins

Kip'per, *s. der* Lachs zur Zeit, da er nicht gefangen werden soll.

Kip'pered, *adj.* gefalzen oder gerauchert.

Kirk, *s. (in* Schottland) die Kirche; — man, der Presbyterianer; — mote, die Versammlung der Gemeinde zur

Beratung kirchlicher Angelegenheiten; — town, das Kirchdorf, Pfarrdorf; — yard, der Kirchhof.

Kirtle, *s.* 1. das Nieder, Kam(m)is; der Mantel; 2. *M. E.* der Ballen Flachs oder Hanf (von einem Centner an Gewicht); — flax, wolfschöpper Flachs.

Kirtled, *adj.* mit einem Nieder, u. *s.* m. bekleidet.

Kiss, *v. a.* 1. küssen; 2. zärtlich behandeln; sanft berühren; to — one's hand to . . ., jemand einen Fuß oder Kusse, eine Fußhand oder Kußhände zuwerfen; to — away (tears), aufhusten.

Kiss, *s.* der Kuß; hearty —, der Schmaß; — of reconciliation, der Versöhnungskuß.

Kis'sable, *adj.* küßenswert(h).

Kis'ser, *s.* der (oft) Küßende.

Kis'sing, *in compos.* — comits, *pl.* Zuckerspläschen, um den Mund zu parfümieren; — crust, der Anstoß am Brote; — games, Pfanderpiele, bei denen viel gefußt wird.

Kit, *s.* 1. die Kiste Saheligkeiten, *pl.* das Bündel, die Ausrüstung; 2. die große Fläche; 3. der Milcheimer, Zuber; 4. das Lackschloß; 5. die Sackreize, Stöckel; 6. *cont.* die Gesellschaft, der Haufe, die Rote; 7. *abbr.* statt Christopher, Toffel (Männchenname); statt Catherine, Käthe, Käthchen (Frauenname); the whole —, alles zusammen; die ganze Geschichte; the whole — of them, die ganze Sippenschaft; — cat, 1. kurzer als in der halben Länge (von Vortraten); 2. Name eines bekannten frühern Kußs; eines Restaurants nach dem Eigentümer Christopher Cat benannt.

Kit'chen, *s.* die Küche; — boy, der Küchenjunge; — cleaver, das Küchenmesser; — dragon, *fam.* der Küchen-dräger; — fairy, *fam.* die Küchenfee; — furniture, das Küchengerät(h); — garden, der Küchengarten; — jack, der Bratenwender; — maid, die Küchenmagd; — range, der Kuchenschon, Kochherd; — salt, das Kochsalz; — stuff, das Bratenfett, Fett oder Schaum vom Fleische; — table, der Kuchentisch, Anrichtentisch; — utensils, das Küchengerät(h); — wench, die der Köchin untergeordnete Magd; — work, die Küchenarbeit.

Kit'cher, *s.* der Kochapparat aus Zinn.

Kite, *s.* 1. der Geier, Habicht; 2. papierne Drache; 3. *cont.* der Geizhals; — fish, der Hochflieger (ein Fisch); — 's-foot, das Habichtsfuß (Hieracium).

Kith, *s. collect.* die Sippenschaft, Bekanntschaft, Bekannte; — and kin, Freunde und Verwandte.

Kit'ling, *s. dim.* das Junge; die junge Kaze, das Käpchen.

Kit'ten, *s. dim.* die junge Kaze, das Käpchen.

Kit'ten, *v. n.* Junge werfen (von Käpchen).

Kit'tenish, *adj. fam.* käpchenhaft, niedlich, zierlich, lustig.

Kit'tiwake, *s.* die isländische Möhre (*Larus rissa*).

Kit'zy, *s. 1. abbr.* (statt Catherine) Käthe, Käthchen, Trine, Tründen (Frauenname); 2. *vd.* KITTEN.

Kleptoma'nia, *s.* die Kleptomanie, der krankhafte Hang zum Stehlen.

Kleptoma'niac, *s.* der Kleptomane, Dieb aus krankhafter Sucht.

Klick, *v. n. vid.* CLICK.

Knab, *v. n.* knabbern, knappern, knupern, nagen, zerbeißen, fressen, freßen.

Knack, *s.* 1. das Spielzeug, Spielwerk, kleine (unbedeutende) Ding, die Ländelei; 2. der Handgriff, Rüttelgriff, Griff; seine Streich; das Gesicht; 3. Schlenbrian, die Weiß; to have a —

at . . ., ausgelernt sein auf . . ., stark (geschickt) sein in . . .

Knack'er, *s.* 1. der Spielzeugmacher; 2. Mörder, Kalkschlächter, Schinder.

Knag, *s.* 1. der Knorren, Knoten, Ast im Holze; 2. holzerne Pflock; Hocker; 3. das Stimmende am Gewerbe.

Knag'gy, *adj.* 1. knorrig, knotig, höckerig; 2. *fig.* ubellaunisch.

Knap, *s.* der Hügel; Hocker, Auswuchs (m. u.); — bottle, die Klapperrose, der Feldmohn (*Papaver rhæas*); — sack, *Mit Ph.* der Tornister, Schnappsad, der Kanzen; — weed, das große Tausendguldenkraut, die Flockenblume (*Centaurea*); silver — weed, die weiße Flockenblume, Papierblume.

Knap, *v. l. a.* 1. knaden, brechen, aufbrechen; 2. pressen, zusammenbrücken, kneten; nagen, zerbeißen; II *n.* er greifen, schnappen (at, nach etwas).

Knapp'ish (*adv.* —ly), *adj.* murrisch, gramlich.

Knapp'le, *v. n.* kniden, knaden; brechen, zerpringen.

Knapp'y, *adj. vid.* KNAPPISH.

Knapp'sack, *s. vid.* unter Knap.

Knar, *s.* der Knorren, Ast im Holze.

Knarled, *adj. vid.* GNARLED.

Knar'ry, *adj.* + knotig; gedrungen.

Knave, *s.* der Betrüger, Bube, Schelm; — (at cards), der Bube oder Untere (in der Karte); beggarly —, der Bettelbube, Lumpenhund; to play the —, schlecht, schurkisch handeln, betrügen; — in grain, der Erbsenbube.

Kna'very, *s.* die Buberi, Schelmerie, der Schurkentreich.

Kna'vish (*adv.* —ly), *adj.* 1. hüßisch, schelmisch, betruglich, schurkisch; 2. muthwillig, leise, schalkhaft; — trick, das Bubenstück.

Kna'vishness, *s.* die Buberi, Schelmerie; Leichfertigkeit.

Knead, *v. a.* kneten; to — up, verkneten.

Knead'er, *s.* der Knetende, Bader.

Knead'ing, *part s.* das Kneten; — trough, der Baderog.

Knee, *s.* 1. das Knie; 2. *N. T.* Knieholz, Krummholz; *N. T. s.* lodging —, die Winkelfnie; transom —, die Giebfnie; wink transom —, die Giebfnie am Hefbalken; helm-post-transom —, die Giebfnie am Oberhefballen; deck-transom —, die Giebfnie in dem Flache des ersten Deck; — boot (— flap), die Kniebede in einer Chaise; — breeches, *pl.* die Kniehosen; — cap, *vid.* — pan; — crooking, knetisch folgsam; — deep, bis an die Knie tief oder hoch; — holly (— holm), die kleine Strepalme, der Knaufedorn (*Ruscus*); — pan, die Knie-scheibe, Kollscheibe; — string, das Knieband, Strumpfband; — tribute, * die Kniebeugung; — worship, * der Kniebienst.

Knead, *adj. in compos.* 1. mit Knien; 2. mit Knien; knotig; in —, out —, knock —, mit einwärts, auswärts gebogenen Knien; — grass, das Hundsgraß.

Kneel, *v. n.* knien; to — down, (to), niederknien (vor).

Kneel'er, *s.* der Knieende.

Knell, 1. *s.* das Geläut (der To(b)ten-glocke), die To(b)ten-glocke; 2. *v. n.* dumpf tönen.

Knickerbockers, *s. pl.* 1. die New Yorker von holländischer Abstammung; Inpud der Nachkommen reicher Ahnen; 2. die Kniehosen.

Knick-knacks, *s. pl.* Kleinigkeiten, Spielereien.

Knife, *s.* das Messer; dough —, das Teigmesser (der Bäcker); paring (or cutting) —, der Schusterknief; prunning —, die Sichel, das Gartenmesser; — rests (— supports), die Messerstütze.

Knife, *v. a.* 1. stechen; 2. *fig.* von einem Amtskandidaten verrätherisch abfallen, gegen ihn stimmen.

Knight, *s.* 1. der Ritter, Ordensritter; 2. Knappe, Kämpfer, Streiter; 3. *T* der Käufer (Springer im Schach); 4. *N. T.* der Mohnkopsf am Schiffe; — errant, der fahrende Ritter; — errantry, die fahrende Ritterschaft; — marshal, der Hofmarschall; — temporal, der Tempelritter; — 's cross, *Bot. T.* das Himmelskrochen; — 's service, der Ritterdienst; land held by — 's service, das Ritterlehen; — 's of the shire, die zwei Parlamentsmitglieder für eine Grafschaft; — of the needle, (shears, thimble), der Schneider; — 's of the wheel, Radfabrik.

Knight, *v. a.* zum Ritter schlagen.

Knight'age, (*ss* die Ritterschaft, *Ni-* **Knight'hood**,) *terwürde*, der Rittersorden, das Ritter(h)um.

Knight'liness, *s.* die Ritterspflicht, das Ritter(h)um.

Knight'ly, *adj.* ritterlich.

Knit, *v. a. and n.* 1. stricken; 2. knupfen; 3. verbinden, vereinigen; to — the brows, die Brauen zusammenziehen, die Stirn runzeln; to — up, aufknupfen; entwirren.

Knit, *s.* das Gefrickte, die gestrickte Arbeit (m. u.); — back, die Wallmurz (*Symphitum*); — work, das Strickwerk, die Strickerei.

Knit'table, *adj.* strickbar; vereinbar.

Knit'ter, *s.* der Stricker, die Strickerin.

Knit'ing, *s.* das Stricken; Knupfen, u. *s. m.*; — bead, die Strickperle; — cotton, das baummollene Strickgarn; — machine, die Strickmaschine; — needle, die Stricknadel; — sheath, die Strickscheide; — yarn, das Strickgarn.

Knit'tle, *s.* 1. *sing.* die Schnur am Beutel; 2. — *pl.* *N. T.* die Knüttel, schmale Lade.

Knob, *s.* der Knopf; Auswuchs, Knoten, Knorren, Ast im Holze; Knaufl, die Nuß; Troddel, Quaste (auf einer Mütze).

Knobbed, *adj.* mit Knöpfen besetzt; knorrig, knorrig; — stick, der Knotenstod.

Knob'biness, *s.* das Knotige, Knorrig.

Knob'by, *adj.* knorrig, knorrig.

Knock, *v. a. and n.* 1. klopfen, an-klopfen; 2. schlagen, stoßen, zusammenstoßen; to — at the door, an die Thür klopfen; to — one's head against, mit dem Kopfe schlagen oder stoßen an . . .; to — down, nieder schlagen, niederwerfen; to — down for a song, spott-wohlfel aufschlagen; to — down to one in an auction, einem in einer Versteigerung etwas aufschlagen; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen; abbrechen, abklopfen; to — on the head, durch einen Schlag an den Kopf to(b)ten; *fig.* vernichten, zu Grunde richten; to — out, heraus-schlagen, ausschlagen, ausklopfen; to — under (the table), sich gewonnen geben, den kürzern gehen; to — up, an-klopfen, aufprallen; *Typ. T.* + auf-klopfen (die Ballen); Wallen machen; *vulg.* schwängern.

Knock, *s.* der Schlag, Stoß; das An-klopfen; — kneed, X-beinig; — out blow, der unausglaich machende Schlag; — out drops, die zu einem Getränk heimlich hinzugefügten betäubenden Tröpfchen.

Knock'er, *s.* 1. der Klopfer; Schläger, Stößer; 2. Thürklopfer, Thorhammer.

Knoll, *v. l. a.* läuten, anschlagen; II. *n.* wie Geläute klingen.

Knoll, *s.* der Hügel, die Spitze.

Knop, *s. vid.* Knob.

Knopped, *adj.* mit Knöpfen versehen.

Lac'quer, *v* a lackieren.
Lacrosse, *s*. ein kanadisches Ballspiel (meist auf dem Eis).
Lac'tage, *s* das Milchprodukt.
Lac'tant, *adj* saugend, Milch gebend (m. u.).
Lac'tary, *I adj* milchig; *II s* die Milchammer, der Milchsteller.
Lac'tate, *s* das Milchsaurefals.
Lac'tation, *s* das Säugen; Säugen.
Lac'teal, *I adj* milchig; — *fever*, das Milchfieber; — *veins*, *pl* die Milchadern; *II — s*, *s* *pl* A. T. die Chylus- oder Milchgefäße.
Lac'teous, *adj* milchig; milchicht; — *circle*, die Milchstraße.
Lac'tes'cence, *s* die Milchartigkeit, milchichte Beschaffenheit.
Lac'tes'cent, *adj* Milch gebend, milchartig; — *plants*, milchige Pflanzen.
Lac'tic, *adj* milchig; — *acid*, die Milchsäure.
Lactiferous, *adj* Milch führend oder enthaltend; — *duct*, A. T. der Milchgang.
Lactom'eter, *ss* *vid*. GALACTOM.
Lac'toscope, *ETER*.
Lac'tose, *s* der Milchsucker.
Lacu'na, *s* die Lücke; der Zwischenraum.
Lacu'nal, *adj*s grubig, lückig.
Lacu'nar, *s*. *Arch. T.* die gelöbte Kassettenbohle; Kassette, das Giebel.
Lacus'trine, *adj* zu einem See gehörig.
Lad, *s* der Knebe, Junge; Jüngling.
Lad'anum, *s*. *vid*. LABDANUM.
Lad'der, *s* 1. die Leiter; 2. *N T* die Schiffstreppe, Schiffstriedleiter; 3. *fig* der Stufengang; *N T's*, poop —, die Strickleiter am Hinterbuhl des Schiffes; — *ropes*, das Fallkreppstau; — *ways*, die Treppstufen.
Lad'die, *s* das Bürschchen, der Junge.
Lade, *v* a. 1. laden, beladen, befrachten; 2. (— out) + ausladen, ausleeren, ausschöpfen, schöpfen.
Lad'ing, *s* das Laden, Befrachten; die Ladung, Fracht; *bill of* —, *M E* das Connoissement, der (Schiffs-)Verladenschein; Frachtbrief.
Lad'le, *s* der große Löffel, Kochlöffel; die Schaufel (am Wasserrade); die Ausschöpfelle; — *ful*, der Löffelvoll; eine Schaufelvoll; — *of a gun*, + die Ladekassette.
Lady, *s* 1. die Frau, Lady, Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau, Frau von ... (vor dem Eigennamen); Dame; 2. Gattin; 3. Herrin; Gebieterin, my —, gnädige Frau; my — countess, die Frau Gräfin; our —, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; your —, Ihre (Ihrer) Gemahlin; ladies and gentlemen, meine Damen und Herren; — *s* bedstraw, das edle Laßkraut (*Gallium verum*); — *bird* (— bug, — cow, — fly), das Sonnenfalkchen, der Marienkäfer; — *s* bower, die Waldrebe (*Clematis*); — *s* comb, der Nadelstachel, Venuskamm (*Scandix*); — *s* cushion, 1. die Grabselle (*Armeria*); 2. der Frauennabel (*Saxifraga*); — *day*, Mariä Verfüngung; — *s* finger, 1. der Wundflee (*Anthyllis*); 2. eine Art langer Kuchens; — *s* foxglove, die Ritterschere (*Verbascum*); — *s* glove, 1. der rote (he) fingerhut (*Digitalis*); 2. die sparrige Dürnmur (*Conyza*); 3. das Lungenskraut (*Pulmonaria*); — *killer*, der Herzensreber; — *love*, die Geliebte; — *s* hair, das Wiesenfingergras (*Brisa*); 2. Venushaar (*Adiantum*); — *s* lace, das Leinwand (*Linaria*); — *like*, wie eine Dame, zart, niedlich; weiblich; weiblich, verweiblicht affectiert; — *s* maid, die Kammermädchen, Jofe; — *s* mantle, der Frauen-

mantel (*Alchemilla*); — *s* milk, *vid*. — *s* thistle. — *s* seal, 1. die Schmerzmur (*Tamus*); 2. das Salomonsfiegel (*Convallaria*); — *s* shipper, der Frauenschuh (*Cypripedium*); — *s* smock, die Wiesenheide (*Cardamine*); ladies' stays, die Schnurbrust; — *s* thistle, die Mariendistel, Silberdistel (*Carduus Marianum*); ladies'-twist, + Art feiner Tabak; ladies'-water, Art Eucur.
La'dyship, *s* der Stand, Titel und Rang einer Edelbame (lady); her —, Ihre Gnaden, die gnädige Frau, das gnädige Fräulein.
Lag, *i* + *adj* schlaff, langsam; spät; leicht; *II s* der Letzte, Unterste, Sunterste, Schlechteste; die unterste, niedrigste Klasse.
Lag, *v* *n* zurück bleiben, zaudern zögern, sich langsam bewegen.
La'ger beer, *s* das Lagerbier.
Lag'gard, *ss* der Zaudernder.
Lag'ger, *ss* der Zaudernder.
Lagoon, *s* *pl* die Lagune.
La'ic, *i* *adj* weltlich; *II s* der Laie.
La'ical, *adj* weltlich.
Lair, *s* 1. das Lager, der Lagerplatz (eines wilden Thieres); 2. + die Weib, der Viehhof.
Laird, *s* (schottisch) der Herr, Grundherr, Gutsbesitzer; — *ship*, das Herrenschiff.
Laity, *s* die Laien; der weltliche Stand.
Lake, *s* 1. der (Land-)See; up the —, aufwärts; down the —, seewärts; — *School*, eine moderne englische Dichterschule (Wordsworth, et al.); 2. der (Arber-)Lack, die Lackfarbe.
Lake'let, *s* der kleine Landsee.
Laker, *ss* Anhänger der Lake School.
Lak'ist, *ss* Anhänger der Lake School.
Lak'y, *adj* 1. feierlich; 2. *Med. T.* durchsichtig (Blut).
Lalla'tion, *s* das Lallen, die Aussprache des r wie l.
Lam, *i* *v* a. *sl.* durchprügeln.
Lam'baste, *i* *v* a. *sl.* durchprügeln.
La'ma, *s* 1. (tibetisch) der Lama (Priester); 2. das Lama; 3. *Min T.* der Silbererschlam.
Lamb, *s* 1. das Lamm; 2. Lammfleisch; 3. *hum* der unschuldige, leicht zuführende Mann; the holy —, *Th T.* das Lamm Gottes; — *ale*, das Schafschurfeist; — *fold*, die Lammherde; — *s* lettuce, der Feldsalat, Lammlettich, Waldrian (*Valeriana*); — *s* quarters, *pl* die Wolle; weiße Gänsefüß; — *skin*, das Lammfell; das Lammfell, Wiskleder; dressed — *skin*, die Schafschur; — *s* stone, die Lammshiere; — *s* tongue, der Wegerich (*Plantago*); — *s* wool, die Lammwolle; *vulg.* süßes Bier mit gebrauchten Äpfeln.
Lamb, *v* *n* lammten.
Lamb'ative, *adj* and *s*. *Med T.* was geleckt (durch Lecken eingenommen) wird, die Gekrante.
Lambdoi'dal, *adj*. A. T. lammboförmig, wie ein Lambda; — *suture*, A. T. die Wundnaht am Haupte.
Lamb'ent, *adj* 1. leuchtend, züngelnd (wie eine Flamme); 2. flüchtig; 3. funkelnd.
Lamb'kin, *s* *dim.* das Lämmchen.
Lamb'like, *adj* lammähnlich; sanft, schuldlos.
Lame (*adv* — *ly*), *adj* 1. lahm, hinken; 2. *fig.* unvollkommen, unvollständig, mangelhaft, schlecht, elend, fade; to be — at a thing, unerfahren in einer Sache (ein Stümper darin) sein.
Lame, *v* a. lähmen, verfrümmeln.
Lamel'la, *s* das Blättchen, Plättchen.
Lamel'lar, *adj* blätterig.

Lam'ellated, *adj* blätterig; mit Häutchen, Plättchen oder Lahn belegt.
Lamel'iform, *adj* plattenförmig.
Lame'ness, *s* 1. die Lahme, Lahmung, Schwäche, Krüppelhaftigkeit; 2. Unvollkommenheit.
Lament, *v* *i* *n* trauern, wehklagen, klagen; *II a* beklagen, bejammern, beklauern.
Lament', *s* die Wehklage, Klage, der Jammer.
Lament'able (*adv* — *ly*), *adj* bejammenswert; trauernd; *col.* kläglich, jammerlich; erbarmlich.
Lamenta'tion, *s* die Wehklage, das Jammern.
Lament'er, *s* der Wehklagende.
La'mia, *s* ein (weiblicher) Dämon (der Alten); die Lame, Zauderin, Fere.
Lam'in, *ss* die dünne Platte, das Lam'ina. } Blech.
Lam'inate, *i* *adj*s aus dünnen, übereinander gelegten Platten bestehend, blätterig.
Lamina'tion, *s* das Laminieren, die Plättung.
Lam'mas, *s* Petri Kettenfeier (der erste August); — *meadow*, eine Gemeindegewiese, die am 1. August abgeweidet werden darf (in England).
Lam'merger, *s* der Lammmerger.
Lamp, *s* 1. die Lampe; Leuchte; 2. *fig* das Licht; — *black*, der Kienruß; Lampenruß; — *burners* (— *tubes*), Lampenröhren; — *cottons*, baumwollene Lampenböcke; — *lighter*, der Lampenanzünder; — *maker*, der Lampenfabrikant; — *oil*, das Licht, Brennstoff; — *wick*, der Lampendocht; — *waster*, der Verschwender, Nachzügler; *safety* —, die Sicherheitslampe.
Lam'pas, *ss* der Frosch (Anschmelz).
Lam'pers, *ss* lung des Gaumens bei Pferden).
Lampoon, *s* das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähschrift.
Lampoon', *v* a. in einem Pasquill durchschneiden, pasquillieren.
Lampoon'er, *s* der Pasquillant.
Lam'prey, *s* die Lamprete, das Neunauge.
Lance, *s* 1. die Lanze, der Speer; Wurfpieß; 2. *vid* LANCET; — *corporal*, *Mil T.* der Gefreite; — *man*, — *knight*, der Lanzenreiter; — *rest*, der Lanzenständer; — *wood spars*, Sparren aus Jamaica (vom Spindelbaum).
Lance, *v* a. stechen, stoßen; *S T.* aufschneiden; öffnen; *lancing knife*, die Lanzette.
Lance'olar, *adj*s lanzenförmig; — *lan'ceolate*, } window, ein Spitzbo-
lan'ceolate, } genfenster.
Lance'pessade, *s* + der Gefreite.
Lan'cer, *s* der Lanzenreiter, Lanzenknecht, Lan; — *s*, der Lanzier, ein Lan;.
Lan'cet, *s* 1. die Lanzette, das Laß-eisen; 2. Spitzbogenfenster; — *window*, das lanzenförmige Fenster.
Lanch, *vid*. LAUNCH.
Lan'ciform, *adj*. *vid* LANCEOLATE.
Lan'cinating, *adj* lancini(e)rend, zerreißend.
Land, *s* 1. das Land, Erdreich, der Boden; die Länderei; Landschaft, Gegend; 2. das Landgut, Gut, Grundstück; 3. das Volk, die Einwohner, Nation; by —, zu Lande; — *of inheritance*, das Erbgut; *N T's*, — *to*, im Angesicht des Landes; *to lay the* —, das Land legen (aus dem Gesicht verlieren); *to make the* —, das Land anbauen, das Land zu erreichen suchen, Land entdecken; *raising the* —, das Land höher (näher) zu Gesicht bekommen; — *agent*, der Gutsverwalter; — *beef*, die Ochsenzunge (*Borrage*); — *bred*, einheimisch, inländisch; —

-breeze, der Landwind; —cape, das Vorgebirge; —carrack, das Kruten-schiff; —carrage, das Fuhrwerk (des gleichen Fuhrlohn) zu Lande; by —carrage, (auf der, oder zur) Waise, mit Fuhrlegenheit; —chain, die Leinwand; —cheap, *L. T.* die Leinwand; —cod, der Kaffee (Kadus); —conveyance, der Landtransport; der Lohn dafür; —draining, die Entwässerung, Entpflanzung, Trocknung; —fall, *L. T.* die heimgefallene Erbschaft an Lande; —*N. T.* die Aufzählung (Entdeckung) des Landes, Landnahme; *N. T.*s, to make a good —fall, das nach der Berechnung erwartete Land anbauen (zu Gesicht bekommen); to make a bad —fall, ein anderes (nicht das erwartete) Land anbauen (zu Gesicht bekommen); —flood, *vid. FRESHET*; —forces, die Landmacht, das Landheer; —gable, + die Grundsteuer; —herd, das auf Lande weidende Rindvieh; —holder, der Land- oder Gutsbesitzer; —ice, die am Ufer fest oder auf demselben liegenden Eismassen; —journeys, Landreisen; —jobber, der Mäher mit Lande; —lady, die Gutsbesitzerin; Gastwirthin; (Haus-)Wirtin; —land, *N. T.* aus dem Gesicht des Landes; —locked, vom Lande eingeschlossen, mit Land umgeben; a —locked harbour, ein Hafen der vor Winden geschützt ist; —loper, —lubber (*Sea cant*), der Landstreicher; Landwurm (der nicht zur See geht); —lord, der Gutsbesitzer; Gastwirthin, *Am.* der Haus-eigentümer; Hauswirthin; —sman, 1. der Landmann, Landbewohner; 2. der erste Seereise machende Matrose; —mark, die Grenze eines Landes, der Grenzstein, die Gemarkung; —marks, *pl.* Merkmale um einen Ort wiederfinden zu können; Landmarken; *N. T.* die Landfennung; —mate, + der Feldnachbar; —measuring, das Landmessen, die Landmessung; —men, die Landoldaten, Landarmen; —office, *Am.* das Landamt (wo alle der Regierung gehörigen Ländereien vergeben werden); —pirate, der Straßenräuber; —rail, der Viehelauf (ein Vogel); —raker, der Landstreicher; —rent, der Bodenzins; —roller, die Mäherwalze; —service, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen; —shark, der Matrosenjünger; —slide, —slip, der Bergsturz; —soldier, der Landsoldat; —spaniel, der Wachtelhund; —steward, der Zins-einnahmer; —tax, die Grundsteuer; —tenant, der Landinhaber; —trade, der Landhandel; —turn, der in heißen Ländern zur Nachtzeit wehende Landwind; —waiter, der Zollauf-passer, Strandbreiter, Strandwächter; —warrant, die Patente zur Besitz-nahme von Land; —wind, der Landwind; —worker, der Landbauer.

Land, *v. a. and n.* landen, aus Land bringen; *M. E.* ausschiffen, ausladen; lösen.

Land'dau, *s.* die Landauer Kutsche.

Landauler, *s.* die kleine Landauer Kutsche.

Land'ed, *adj.* Ländereien besitzend; —interest, das Interesse der Grundbesitzer; der Landbau; —proprietors, *pl.* Land-Eigentümer; —property, Ländereien; he is a —man, er besitzt Landgüter.

Landgrave, *s.* der Landgraf.

Landgravate, *s.* die Landgrafschaft.

Landgraine, *s.* die Landgrün.

Land'ing, *s.* 1. die Anfur, Schiffslände, der Landungsplatz; 2. der Absatz einer Treppe, die Treppenstufe; *M. E.*s, —charges, die Landungskosten;

—certificate, der Landungskchein; —hook, der Stierhaken, Haken; —net, der Samen; —place, *vid. 1*; —weight, *M. E.* das eingehende Gewicht.

Land'less, *adj.* ohne Land oder Ländereien, landlos.

Land'scape, *s.* die Landschaft, das Landschaftsgemälde; —gardening, die Landschaftsgärtnerei; —painter, der Landschaftsmaler.

Land'sturm, *s.* der Landsturm, *L. T.* heil der deutschen Meise, der zuletzt aufgerufen wird.

Land'ward, *adv.* landwärts.

Land'wehr, *s.* die Landwehr; deutsche Reserve, die zuerst ins Feld nachruft.

Lane, *s.* das Gäßchen, die Gasse; der enge oder schmale Weg, besonders zwischen Jaunen und Hecken; to form a —, *M. Ph.* ein Spalier bilden; Drury —, ein bekanntes Theater in London.

Lang'grage, *ss.* die Kettenfuge; Kar-

Lang'grel, *ss.* tischchen; das Schrot.

Lang'syne, *adv.* vor langer Zeit; lange her.

Lang'teraloo, *vid. LANTERLOO.*

Lang'uage, *s.* die Sprache; Sprech-art, der Ausdruck, Stil; die Reden, Worte; to give one ill —, einen anfahren, schimpfen; —master, der Sprachmeister, Sprachlehrer.

Lang'uaged, *adj.* gut sprechend; sprach-fähig, von verschiedenen Sprachen; well —, von gutem Stil, berecht; ill —, von schlechtem Stil, unberecht; many —, viele Sprachen redend.

Lang'uid (*adv.* —ly), *adj.* 1. matt, schwach, schlaff; 2. verzagt; 3. langsam; *M. E.* flau, nicht gesucht, wenig begehrt; in a —state, (vom Handel) darniederliegen.

Lang'uidness, *s.* die Mattigkeit; Verzagtheit.

Lang'uish, *v. I. n.* 1. schwächen (for, nach); 2. matt, schwach werden, verschmachten, vergehen, hinschwinden; 3. schwächend bilden; 4. sich härmen, abhärmen; 11. a. schwächen, entmutigen (*w. u.*).

Lang'uish, *s.* + das Schwächen; die Sehnacht; Mattigkeit.

Lang'uisher, *s.* der Sehnachtsvolle, Schwächende, Verschmachtende.

Lang'uishing (*adv.* —ly), *adj.* schwächend; matt, schwach.

Lang'uishment, *s.* das Schwächen, schwächende Aussehen; die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche.

Lang'guor, *s.* die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgepanntheit; Verdrossenheit; das Schwächen.

Lang'iards, *vid. LANTYARDS.*

Lang'iats, *v. a.* zerreißen, zerfleischen (*w. u.*).

Lang'ice, *s.* die Wollearbeit, der wollene Zeug (*w. u.*).

Lang'iferous, *adj.* Wolle tragend, Lan'iferous, *ss.* wollig.

Lank (*adv.* —ly), *adj.* 1. schlaff, schwächig, dünne, lose, schlaff; 2. schlaff, gerade; 3. schwach, schwächend; —hair, schlichtes Haar; —jawed, schmalbädig; hungerleidend.

Lank'ness, *s.* die Schwächigkeit; Schlaffheit; Dünnelebigkeit.

Lan'ner, *s.* das Weibchen des Wachtels.

Lan'neret, *s.* das Männchen des Wachtels.

Lans'quenet, *s.* 1. der Landknecht; 2. das Landknecht (ein Kartenspiel).

Lan'terloo (*lant*), *s.* das Lanterloob (Kub, ein Kartenspiel).

Lan'tern, *ss.* 1. die Laterne; 2. der Lanthorn; 3. Leuchthurm; die Feuer-warte, Feuerbake; 3. *Arch. T.* das durchbrochene *L(h)*ürmchen, der Dach-

ausfluß mit Jenseitern; 4. + —bearer, der Laternenträger; —braces, *pl. N. T.* das Laternenreißer; —crank, der eiserne Arm oder Stiel einer Laterne; —fish, die Laterne, Meeresschwalm; —fly, der amerikanische Laternenreißer; —girdles, *pl. N. T.* die eisernen Bänder um die Hinterlaternen; —jawed, —visaged, schmalbädig; —jaws, eingefallene Backen; —maker, der Laternenmacher; —wheel, *T.* das Stöckchen, der Drehling, Dilling.

Lan'u'ginous, *adj.* milchbädig, wollig.

Lan'ngo, *s.* das Milchhaar.

Lan'yard, *s. N. T.*s, das Falsereu (dünne Taue); —s of the gun-ports, die Ausfluß der Schußporten; —of the cat-hook, die Kauer der Pentestalt, Unteralt; —of the buoy, der Kettensteil der Unterboje; —of the stoppers, die Schwermep der Schwermeping (spitz zulaufende Enden gestrichelter Taue) an den Stoppern.

Lap, *s.* 1. der Scho(o)ß; 2. das Lärden; —of the ear, das Ohrschäppchen; —dog, das Scho(o)ßhündchen; —eared, mit Schängeln; —full, ein Scho(o)ßvoll; —sided, überhängend, klappen; a —sided ship, ein Schiff, das eine Schängseite hat; —stone, der Klossstein des Schusters; —work, die übergeschlagene und geflochtene Arbeit.

Lap, *v. a. and n.* 1. wickeln; einwickeln; 2. lesen (wie ein Hund oder eine Kasse); to —about, herum wickeln, aufwickeln; to —over, überwickeln, falten; überhängen; to —up, 1. einwickeln, aufwickeln; überhängen, flechten; 2. aufdecken.

Lapel, *s.* der Rockaufschlag, die Klappe, Patte über der Taille.

Lapidarian, *adj.* Steine betreffend.

Lap'idary, *I. s.* der Steinschneider, Steinhändler, Juwelier; *II. adj.* in Stein gebau, lapidarisch; —cut, der Steinbruch; —style, der Lapidarstil, die Lapidarschrift; Steinschrift.

Lap'idation, *s.* die Steinigung.

Lapides'cence, *s.* die Versteinigung, das Persefekt.

Lapides'cent, *adj.* sich versteinend.

Lap'idific, *adj.* Steine bildend, versteinend, versteinend.

Lap'idification, *s.* die Erzeugung der Steine, Versteinigung, Versteinigung.

Lap'idify, *v. I. a.* versteinen; *II. n.* sich versteinern.

Lap'idist, *s.* der Edelsteinhändler, Juwelier.

Lap'is, *s.* der Stein; —infernalis, der Höllenstein, das Silbernitrat; —lazuli, der Lazulstein.

Lap'land, *s.* Lappland.

Lap'lander, *ss.* der Lappe, Lappländer; —der, die Lappländerin.

Lapp, *s.* 1. der Einwickelnde, Aufwickler; 2. der Ketter.

Lap'pet, *s. sing.* der Scho(o)ß, Stiefel (eines Rocks u. f. w.), Flügel (einer Haube u. f. w.).

Lapse, *s.* 1. der Fall; 2. Fehlschritt, (kleine) Fehler; 3. *L. T.* Verfall; —of time, Verlaß (der Zeit); Zeitschritt; —of right, *L. T.* der Verfall (des Rechtes, eine Würde anderweitig zu vergeben).

Lapse, *v. n.* 1. fallen, gleiten; 2. verfallen; heimfallen; 3. fehlen; 4. verlaufen, verfließen.

Lap'wing, *s.* der Riebitz.

La'quear, *s.* das Gewölbe.

Lar, *s.* der Hausgott.

Lar'board, *s. N. T.* (—side, —quarter), das Backbord, die linke Seite des Schiffes; —watch, das Backbord-Quartier (eine Wache).

Lar'ceous, *adj.* diebstahlig.

Lar'cey, *s. L. T.* die Dieberei, Mau-

jerei; grand —, der große Diebstahl; petty —, der kleine Diebstahl.

Larch, *s.* der Lärchenbaum.

Lard, *s.* 1 der Speck; 2 das Schmalz; Schweinefett.

Lard, *v.* 1 *a* 1 spießen; 2 mästen, überleben; II *n* fett werden.

Lardaceous, *adj.* schmalzig.

Larder, *s.* die Speisekammer; der Speiseschrank, Fliegenschrank.

Lard'y, *adj.* speckig.

Large (adv. -ly), *adj.* 1 groß, weit, breit, weitläufig; ausgedehnt, dick, stark; 2 reichlich, überflüssig; at —, 1 ausführlich, umständlich, weitläufig; 2 unbegrenzt, ohne Zwang, frei; to go at —, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen; to talk at —, weitläufig (vulg. ein Langes und ein Breites) reden; to go —, mit allen Segeln fahren oder gehen; business (transacted) at —, Abhät (Vertrieb) im Großen; —boned, starkknöchig; —money, grob Courant, grobes oder ganzes Geld, grobe Münze; —wind, *N* T halber Wind, raumer Wind.

Largeness, *s.* 1 das Breite, die Weite; 2 Breite, Größe, Ausdehnung.

Largess, *s.* die Freigebigkeit; Gabe, das Geschenk.

Largetto, *adv.* Mus. *T.* ein wenig langsam, larghetto.

Largo, *i.* *s.* Mus. *T.* das Largo; II *adv.* large.

La'riat, *s.* *vid* Lasso.

Lark, *s.* die Lerche; —'s heel, die Kapuzenerfresse (*Tropeolum*). —like, einer Lerche gleichend; —spur, der Rittersporn (*Delphinium*).

Lark, *v.* *n* Lärchen fangen; lustige Streiche machen.

Lark'er, *s.* der Lärchenfänger.

Larking, *part* *s.* das Lärchenfangen; —glass, der Lärchenpiegel.

Larmier, *s.* + das Traufdach, der Mauerfanz.

Larum, *s.* + der Lärm; die Lärmglode.

Lar'va, *s.* die Larve (bei den Insekten).

Larvated, *adj.* verlarvt.

Lar'vel, *adj.* larvalisch, larvenhaft.

Larviparous, *adj.* Larven gebärend.

Laryngeal, *adj.* den Kehlkopf betreffend.

Laryngitis, *s.* die Kehlkopfentzündung.

Laryngologic, *adj.* laryngologisch.

Laryngologist, *s.* der Laryngolog.

Laryngology, *s.* die Laryngologie.

Laryngoscope, *s.* das Laryngoskop.

Laryngoscopist, *s.* der Laryngoskopist.

Laryngoscopy, *s.* die Laryngoskopie.

Laryngotomy, *s.* *T.* der Kehlkopfschnitt.

Larynx, *s.* *A. T.* der obere Theil der Röhre, Kehlkopf, Luftröhrenkopf.

La'sarwort, *s.* das Lastertraut, die Lasterpflanze.

Las'car, *s.* der indische Matrose oder Kanonier.

Lascivious (adv. -ly), *adj.* 1 ausgelassen, lustig, muntermüßig; 2 unzüchtig, geil, wollüstig, uppig.

Lasciviousness, *s.* 1 die Ausgelassenheit; 2 Geilheit, Uppigkeit, Wollust.

Lash, *s.* 1 der Stieb, Streich; die Strieme; Schmutz; 2 Rucke, Geißel, Peitsche; 3 der Sarkasmus, die Stachelrede; + Schlinge; to be under the —, unter der (Sucht-) Rucke (Geißel) stehen; —free, von dem Spotte, der Satire befreit.

Lash, *v.* *a.* *and* *n.* 1. hauen, peitschen, geißeln; 2. anbinden (an das Schiff, u. f. m.); 3. durchschneiden; to — out, auslösen (wie mit einer Peitsche); schnell ausschlagen (wie von Pferden); *fig* ausschweifen; — into, schnell in etwas verfallen, gerathen; *N. T.*'s, to

— up the hammocks, die Hängematten aufrichten (zusammenknüpfen); —ed, bewohnt von Pflanzen.

Lasher, *s.* sing 1 der Peitschende; Klatschende; 2 das Tau, Peitsch-Tau.

Lashing, *s.* 1 das Sorrau; 2 das Bündel; die Verbindung mit Tauen; 3 das Ausschlagen, Ausschweifen; die Wildheit, Unfügsamkeit.

Lass, *s.* das Mädchen; —lorn, von der Geliebten verlassen.

Lassie, *s.* die kleine Dirne.

Lassitude, *s.* die Müdigkeit, Ermüdung, Mattigkeit; *Med. T.* Abspannung.

Lasso, *s.* der Lasso, Strick, Riemen mit Schlinge.

Lasso, *v.* *a.* mit dem Lasso fangen.

Last, *I. adj.* 1 der, die, das letzte, Ueberste; 2 Sinterste, Niedrigste; 3 Vorige; *M. E.*'s, vergangen; the — (day) of this month, der letzte (Tag) dieses (des gegenwärtigen oder laufenden) Monats, Ultimo-Corrent; our — respects, unser erhabenstes Geistes; the — but one, der Vorletzte; — week, vorige Woche; — night, gestern Abend; at (the) —, zuletzt, am Ende, schließlich; — of all, zu allerletzt; to the —, bis ans Ende; to the — degree, im höchsten Grade; of the — importance, von der größten Wichtigkeit; he has breathed his —, er hat den Geist ausgehaucht; he is brought upon his — legs, es geht mit ihm zu Ende, er steht auf dem letzten Noth; II. *adv.* zuletzt, endlich, schließlich; unlänglich, neulich.

Last, *v.* *I* *n* wahren, dauern, verharren; II *a* (Stiefel) über den Leisten schlagen.

Last, *s.* 1. der Leisten; 2. die Schiffs- last (Gewicht von 2 Tonnen); Schiffs- ladung; der Ballast; a — of hides, zwanzig Decker Häute; to put upon (to set on) the —, über den Leisten schlagen; —maker, der Leistenschneider.

Lasting (adv. -ly), *I. adj.* dauernd, dauerhaft, beständig, immerwährend; II *s.* der Lasting.

Lastingness, *s.* die Dauerhaftigkeit Dauer.

Lastly, *adv.* zuletzt, endlich, schließlich.

Latch, *s.* 1 die Klinker, der Drücker, Schnapper (an Schloßern); 2. die Kette am Segel zum Anreiben der Bonnette; —key, der Handschloßschlüssel.

Latch, *v.* *a.* klinken; zuklinken, zuschließen.

Lathet, *s.* der Schupriemen; die Schnalle.

Late, *adj.* *and* *adv.* 1. spät; spätreif; 2. lezt, ehemalig, vormalig; 3. kürzlich verstorben; 4. jüngst, neulich, unlänglich, vor Kurzem; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; to a — hour, spät; but very —, noch ganz neu (von einer Bekanntschaft); a — author, ein neuerer Schriftsteller; the — Mr. N., der selige Hr. N.; the — king, der (vorige) hochselige König; —ripe, spätreif, spät.

Lateen, *in compos.* *N. T.*'s. — sail, das lateinische, dreieckige Segel, im Mittelmeer gebräuchlich; — yards, die lange Rahe, Antennen für diese Segel.

Lately, *adv.* neulich, kürzlich, unlänglich.

Lateness, *s.* die Verborgenheit; Dunkelheit.

Lateness, *s.* die späte Zeit; Neuheit.

Lateat, *adj.* verborgen, geheim; — heat, die nicht entwidelt Wärme.

Lateral, *adv.* später; neuer.

Lateral, *adj.* an, auf, oder von der Seite, seitlich; — branches, die Seitenzweige.

Laterally, *adv.* zur Seite, seitwärts, an die Seite, dabei.

Lateralious, *adj.* Bot. *T.* nebenblattständig.

Lateralious, *adj.* ziegelähnlich.

La'test, *adj.* spätest.

Lath, *s.* die Latte; — brick, der Latenziegel; — wood, das Splittholz; — work, das Lattenwerk, Staket.

Lath, *v.* *a* latten, mit Latten beschlagen.

Lathe, *s.* die Drehselbant, Drehbank.

Lather, *s.* 1. der Seifenschaum, Schaum; 2. dicke Schweiß.

La'ther, *v.* *I* *n* schäumen; II *a* einseifen.

Lath'y, *adj.* dünn, dürr (wie eine Latte).

Latifolious, *adj.* Bot. *T.* breitblättrig.

Latin, *I. adj.* lateinisch; — races, die Nationen des südlichen und westlichen Europas (Griechenland ausgenommen); II *s.* 1. das Latein, Lateinische; 2. der Lateiner.

Latinism, *s.* die lateinische Spracheigenthümlichkeit, der Latinitismus.

Latinist, *s.* der Lateiner (Gelehrte im Lateinischen).

Latinity, *s.* das (classische) Latein, die lateinische Sprache, Latinität.

Latinate, *v.* *n* *and* *a* lateinische Wörter und Ausdrücke gebrauchen, latinisiren.

Latitrouse, *adj.* breitwandelig.

Latish, *adj.* col. etwas spät.

Latitancy, *s.* die Verborgenheit.

Latitant, *adj.* verborgen, versteckt.

Latitat, *s.* *L. T.* der Vorladungsbefehl vor das King's Bench-Gericht.

Latitude, *s.* 1. die Breite; Weite, der Raum, Spielraum, Umfang, die Ausdehnung; 2. Ungeborgenheit, Uneingeschränktheit, Freiheit; 3. der zweite Sinn; 4. die geographische Breite, Polhöhe.

Latitudinal, *adj.* die Breite betreffend.

Latitudinarian, *I. adj.* uneingeschränkt, ungebunden, freigeistlich; II *s.* der Freidenker, Freigeist.

Latitudinarianism, *s.* die Freigeisterei.

Latrant, *adj.* bellend; zänkisch.

Lat'ria, *s.* *Th. T.* + die Anbetung; —dula, Anbetung der Heiligen.

Lat'en, *I. s.* das Messing; II *adj.* messingig; —brass, das Tafelmessing; —shavings, Messingabfälle; —wire, Messingdraht.

Lat'er, *I. adj.* (comp von Late) später, lezt, neuer; a — spring, ein später Frühling; —fruits, pl. Späfrüchte; in these — ages, in (dieser) neuern Zeiten; —day, jüngste Tag; —day Saints, die Mörkneren; —crop (malt), das Nachen, Grummet; II *pron.* der, die, das letztere, dieser; the — told me, letztgenannter, dieser, sagte mir.

Lat'ice, *s.* das Gitter, die Tralze; —like, gitterartig; —window, das Gitterfenster; —work, das Gitterwerk, Tralzwerk.

Lat'ice, *v.* *a.* 1. gittern; 2. (— up), vergittern, übergittern.

Laud, *s.* das Lob, der Preis, Ruhm (u. u.).

Laud, *v.* *a.* loben, preisen, rühmen; to — one to the skies, einen in den Himmel erheben.

Laud'able (adv. -ly), *adj.* loblich, lobenswürdig, empfehlenswerth; heilsam, gesund.

Laud'ableness, *s.* die Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit.

Laud'anum, *s.* das Laudanum, die Diumunctur.

Lauda'tion, *s.* die Lobpreisung, das Lobhudein.

Laud'ative, } *I. adj.* lobend, preisend; } *II. s.* die Lobpreisung; Lobrede.

Laud'atory, } —prayers, Lobgebete; } —prayers, Lobpreisung; Lobrede.

Laud'ator, *s.* der Lobredner.

Laud'er, *s.* der Lober, Preisler.

Laugh, *v.* *n* 1 lachen; 2. * heiter, freudig, fruchtbar sein; to — at, über etwas lachen, es belachen, verlachen; to

— off a thing, sich lachend über etwas hinwegsetzen; to — outright (out), gerade heraus lachen; to — a thing out, etwas zum Gelächter machen; to — to scorn, verlachen, zum Gespötte machen; to — in one's sleeve, ins Faustchen (heimlich) lachen; to — at the wrong side of the mouth, lud weinen, scherzen; let him — that wins, *prover* wer das Glück hat, führt die Braut heim; — ed at, verlacht.

Laugh, *s* das Lachen, die Lache; — worthy, belachenswerth; to have the — on, triumphieren über.

Laughable, *adj* lacherlich.

Laugh'er, *s* der Lacher, das Lachmaul.

Laugh'ing, *s* das Lachen; he fell a —, er schlug eine Lache auf; — gas, das Lachgas, Stickstoffgas; — stock, das Gelächter, der Spott (*i* e der Gegenstand, das Stichblatt, die Zielscheibe desselben); — ly, *adv* lachend, im (unter) Lachen.

Laugh'ter, *s* das Gelächter, *vulg.* die Lache; roars of —, unenliches (schallendes) Gelächter.

Launce, *I s* 1 (*cont* from Launcelot) Lancelot (Männchenname); 2 der Sandaal; *II v a* *vid* LANCE

Launch, *v I a. N T* von Stapel lassen, loslassen, fliegen lassen, schießen, werfen, schleudern; to — forth, sich werfen, sich stürzen, sich ergeben, fortgehen; to — into eternity, "in die Ewigkeit gehen; to — into sea, in See stechen; to — into the world, in die weite Welt gehen; — ing planks, Ab-
laufplanen; — ing wedge, der Stoß-
keil; *II n* schießen, hinstchießen, hin-
fliegen; to — the boat, das Boot
aussetzen; to — out (forth), fortschie-
ßen, fortstromen, ausschweifen, sich
ausbreiten.

Launch, *s* 1 das lange Boot; 2 das
von Stapel Lassen.

Launch'ing, *s* der Stapellauf.

Laun'der, *s* 1 die Wäscherin; 2. der
Wassertrug, die Cysterne.

Laun'der, *v a* waschen, beneßen.

Laun'derer, *s* der Wäscher.

Laun'dress, *s* die Wäscherin.

Laun'dry, *s* 1 das Wäschehaus; Zim-
mer zum Waschen, Trocknen und Plät-
ten; 2 Waschen, die Wäsche.

Laun'ra, *s* Laura, *dim* Lordin (Frau-
enname).

Laureate, *v a* mit Lorbeer frönen.

Laureate, *adj* mit Lorbeer gekrönt;
poet —, *s* der gekrönte Poet, Hofdichter.

Laurea'tion, *s* + die Magister- oder
Doctor-Promotion (auf den Universi-
täten).

Laurel, *s* 1 der Lorbeer, Lorbeerbaum
auch Laurel-tree), 2. — wreath, or
crown of —, der Lorbeerkranz; — of
Alexandria, der Mauesborn; — herb,
das Lorbeerkraut.

Laurel'ded, *adj* mit Lorbeeren ge-
schmückt.

Laurence, *s* Lorenz (Männchenname).

Lauretta, *s* Lauretta (Frauenname).

Laure'rous, *adj* Lorbeertragend.

Laure'ous, *adj* lorbeerartig.

Laure'stine, *s* der wilde Lorbeerbaum.

La'va, *s* der verglaste Auswurf feuer-
stehender Berge, die Lava.

Lava'tion, *s* das Waschen, Abwaschen.

Lav'atory, *s* 1 der Waschlapp; die
Wäsche (der Erze); 2 die Waschanst,
das Waschküß; 3. Waschwasser; 4 das
Waschbecken.

Lave, *v I a* waschen; überwaschen;
wässern, beneßen; baden; *II n* sich
baden.

Lave'ment, *s* 1. die Waschung; 2. *Med.*
T. das Rösler.

Lavender, *s* der Lavendel; French
—, Stachdstrauch (*Stoechas*); — glass,
das Lavendel-Glätzchen; — spike, die

Spiete; — water, das Lavendelwasser
(*eau de lavende*)

La'ver, *s* die Waschküße.

Lav'erock, *s* + die Vercke.

Lav'ish, *adj* 1 freigebig; verschwem-
derisch (of, mit); 2 ungebunden, frei,
unabhängig, wild; he is too — with
his tongue, er spricht zu frei.

Lav'ish, *v a* vergeuden, verschwenden,
durchbringen.

Lav'isher, *s* der Verschwender.

Lav'ishly, *adv* verschwenderisch.

Lav'ishment, *s* die Verschwendung;

Lav'ishness, *s* Ungebundenheit, Frei-
heit.

Law, *s* 1 das Gesetz, die Satzung; 2
das Recht; 3 der Prozeß; 4 die
Rechtsgelehrsamkeit; 5 *Th T* das
mossische Gesetz, das Buch der Gesetze;
canon —, das Kirchenrecht; civil —,
das bürgerliche Recht; common —,
das gemeine Recht, Herkommen; statu-
te —, das geschriebene (parlamentar-
ische) Recht, die Parlamentsurkunden;
— of arms, das Kriegerrecht; — of
(the) merchants, (or — of the staple),
das Handelsrecht; — of mark
(*mark* or of reprisals), das Recht der
Repressalien; — of customs, Zollge-
setz; — of nature, das Naturrecht;
— of nations, das Völkerrecht; dunt
of —, der Rechtspruch; good in —,
rechtsgültig; to follow the —, die
Rechte studieren; to go to —, vor
Gericht gehen, klagen, jemanden gericht-
lich belangen; to take the — into
one's own hands, sich auf eigene Faust
Recht schaffen; to be at —, prozeß(ei-
en); doctor of —, Doctor der Rechte;
— breaker, der Übertreter, Verleger
der Gesetze; — charges, *vid.* — ex-
penses; — day, der Gerichtstag, Ter-
min; — expenses, die Gerichtskosten,
Gerichtsgebühren; — giver (— maker),
der Gesetzgeber; — giving, gesetzgebend,
gesetzgebend; — suit, der Prozeß,
Rechtsfall, Rechtsandel; to bring
in or enter a — suit, klagbar werden,
gerichtlich klagen.

Law(e), *v a* + *L T* den Jagdhunden
die Ballen an den Füßen ausschneiden.
Law'ful (*adv* — ly), *adj* gesetzlich,
gesetzmäßig, rechtmäßig, gültig, erlaubt,
gestattet, erbsäßig.
Law'fulness, *s* die Gesetzlichkeit, Recht-
mäßigkeit, Gültigkeit.
Law'ing, *s* + das Ausschneiden der
Klauen an rechten Vorderfüße der
Hunde um sie untüchtig zur Jagd ma-
chen (eine Strafe).

Law'less (*adv* — ly), *adj* gesetzlos, un-
abhängig, ungesetzlich, gesetzwidrig,
unrechtmäßig.

Law'lessness, *s* die Gesetzlosigkeit.

Lawn, *s* 1 der freie Platz (die Ebene)
in einem Gehölze, der Grasplatz vor
oder hinter dem Hause, die Lichtung;
Blöße; Wildbahn; 2. die Schleierlein-
wand, das feine Linnen, der Linnen;
— mower, der Rasenmäher; — roller,
die Rasenwalze; — sleeve'd, mit
großausgehenden Ärmeln aus feiner
Leinwand; — tennis, das Netzballspiel.

Lawn'y, *adj* 1 von Linnen; 2 mit
feinen, ebenen Plätzen um Walbe ver-
sehen.

Law'yer, *s* 1 der Rechtsgelehrte, Ju-
rist, Advocat, Gerichtshalter, Justitia-
rius; 2. der schwarzbaltige Strander, der
Stetzeläufer (ein Vogel); 3. die
Quappe.

Law'yerlike, *adj* wie ein Jurist.

Law'yerly, *adj* juristisch.

Lax (*adv* — ly), *i* *adj* 1. los, unge-
bunden, locker, schlaff, offen, weit; 2.
mit dem Durchfall behaftet, laxierend;
3 *fig* unbestimmt, nicht genau, schlaff,
ungebunden, locker; *II s* der Durch-
fall, die Diarrhöe.

Laxa'tion, *s* die Losbindung, das
Lodermachen, Schlaffmachen; Laxer-
sein, die Schlaffheit.

Laxa'tor, *s* der Erschlaffer.

Lax'ative, *i* *adj* den Leib öffnend,
abführend, laxierend; *II s* das La-
xiermittel, die Laxanz, Purganz, das
Abführmittel.

Lax'ativeness, *s* die Kraft zu laxie-
ren.

Lax'ity, *s* 1. die lockere Beschaffen-

Lax'ness, *s* heit, Schlaffheit, Weite;
Offenheit; 2 Leibesöffnung, der offene
Leib; 3. *fig.* die Unbestimmtheit, Loder-
heit.

Lay, *I adj.* weltlich; — brother, der
Klosterbruder; — days, *N T* die Liege-
tage; — elder, der Kirchenälteste; —
figure, die Gliederpuppe, das Modell;
— habit, die weltliche Kleidung;
— investiture, die Investitur der Bischöfe
durch weltliche Autorität; — man, der
Knecht, Weltliche; Gliedermann; —
prince, der weltliche Fürst; — ser-
mons, weltliche Reden; *II s* 1
das Wiesenland, Grasland; 2 das
Lied, der Gesang; 3 die Lage,
Schicht, Reihe; 4 Wette (der Einsatz,
die Einlage, *v. u.*); *in compos a* —
of rock, eine Felsenwand; even —,
die gleiche Wette; — stall, die
Mistgrube, der Misthaufen.

Lay, *v. r a. and n* 1 legen, stellen;
2 belegen, auflegen; 3 vorlegen, hin-
legen, darlegen; 4 anlegen, erdenken,
ausdenken, veranstalten, machen, ein-
richten; 5 senken, absenken; 6 stillen,
lindern, besänftigen, beruhigen; häm-
pfen; loschen; 7 weiten, setzen; 8 be-
schuldigen, zurechnen; to — bare, ent-
bloßen; to — snares, Schlingen legen
(stellen); to — the cloth, den Tisch
decken; to — in order, in Ordnung
bringen; to — blows, Schläge geben;
to — a case, *Typ. T* ablegen; to — a
ghost, einen Geist bannen; to — a
hold, *N T* ein Schiff vom Lande ab-
halten; to — the dust, den Staub
lösen; to — in ridges, rigolen; to —
ropes, Leine schlagen, zusammenbreiten;
to — the corn, das Korn niederhauen
(durch Regen); to — taxes, Steuern
auflegen; to — a wager, eine Wette
machen, wetten; I'll — something, ich
wette; what will you — (on it)? was
wirst du wetten? was gilt's? to — a
plot, ein Complot machen; to — low,
fürzen, der Erde gleich machen; *N T's*,
to — the land, das Land aus dem Ge-
sichte verlieren; to — a ship's deck,
die Deckplanen und Scherstücke legen,
streichen; to — waste, verwüsten, zer-
stören; to — about, um sich schlagen,
um sich greifen; sich eifrig bemühen;
to — about one, einen schlagen; to —
against, einwenden; vormerfen, be-
schuldigen; to — along (to — flat),
hinstrecken; ausbreiten; to — apart,
ablegen, wegwerfen; to — aside, bei
Seite legen, weglegen; *fig* bei Seite
setzen; unterlassen; aufgeben, fahren
lassen; to — asleep, einschlafen; to —
away, to — off, weglegen, ablegen; to
— before, vorlegen; to — by, bei-
legen, aufheben; *fig* bei Seite setzen
oder legen, übergeben; my way — just
by him, mein Weg führte mich an ihm
vorbei; to — down, 1. niederlegen; 2
da(n) hinlegen, hinstellen; 3 als
Pfand geben; 4 zur Grundlage ma-
chen, annehmen, behaupten; to — down
one's life, sein Leben hingeben; to —
down as a rule, zur Regel machen; I
laid down my club, ich habe meine
Fische bezahlt; to — hold of, ergreifen;
sich zu Hilfe nehmen; to — in, einlegen;
eintun, einmauen, Wa(a)ren; einsam-
eln, eintragen, anschaffen, aufbauen;
to — on (upon), auflegen, anlegen,

anwenden; zuschlagen, schlagen; he is —ing it on, er übertreibt; to — on the shelf, *fig.* bei Seite legen; to — a command on, Befehl geben, einschärfen; to — violent hands on one's self, sich (selbst) das Leben nehmen; to — the fault upon one, die Schuld auf einen schieben; to — open, darlegen, zeigen; to — out, 1. heraus legen, zur Schau legen; 2. anlegen; 3. anwenden, ausgeben; 4. planen, Pläne machen, vorzeichnen; 5. aufspüren; to — out a vessel (upon the road), *N T* ein Schiff auf die Reede legen, um sich segelfähig zu machen; to — out one's cards, seine Karten ablegen; to — out money, Geld anlegen; to — over, überdecken, bedecken, belegen; to — to, nahe legen, legen an . . .; (enem) *to* legen; (a ship) beibringen; to — a thing to one's charge, einem etwas schuld geben; to — siege to . . . belagern; to — claim to . . . Anspruch machen auf . . .; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — together, zusammenlegen, gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, *col.* die Köpfe zusammenstecken, sich berat(h)schlagen; to — under, untermerken; to — under obligations, verbindlich machen; to — up, hinlegen, aufheben, verahren; eripieren; einsammeln, anschaffen; to — up land, Land brach liegen lassen; to — one up, einen verhaspen, einstecken; einen frant machen; to — up a fleet, eine Flotte abtafeln; to — upon, belästigen, mit Witten bestürmen; auflegen, auflaben.

Lay'er, *s.* 1. der Legende; 2. die Legenne; 3. Lage, Schicht; 4. das Lager, Diehlager; Bett (*vid. LAIR*); 5. der Ableger, das Senkreis; 6. *Sp. E* der gewerbmäßige Speculant (*book-maker*); — out, der Verwalter, Hausbesitzer; — up, der Aufhäuser, Aufsenbraker, Sammler.

Lay'ing, *s.* das Regen, Anlegen; — on of hands, das Handanlegen.

Lazar, *s.* der Lazarett, Lazärs; — house, *vid. LAZARETTO*; — like (—ly), ausläugig; — word, *vid. LASARWORT*.

Lazaret'to, *s.* das Lazarett, Spital, Krankenhaus.

Laziness, *s.* die Trägheit, Faulheit, Laßheit, der Müßiggang.

Lazuli, *s. vid. LAPIS LAZULI*

Laz'y, *adj.* müßig, faul, träge, laß, laßig, schlafzig, langsam; — back, die Rücklehn; — bones, der Faulenzer.

Lazzaro'ni (italienisch), *s.* der Lazzarone, Mann aus dem niedrigen Volke Neapels.

Lea, *s.* die Wiese, der Grasplatz.

Leach, *I. v. a.* auslaugen; *II. s. 1. T.* die Auslaugung; 2. die Holzasse zur Lauge; 3. das Laugefaß; — brine, die Muttersole; — tub, das Laugefaß.

Leach'-trough, *s.* der Trog zum Trocknen des Salzes.

Lead, *I. s. 1.* das Blei; 2. Senfblei, Lot(h); 3. *Typ. T.* der Durchschuß; 4. das Blei (in Bleistiften); 5. das Fensterblei; 6. (Zollweien) die Plombe, der Bleierschluß; acetate of —, das essigsaure Bleiorb, der Bleizucker; arsenical —, das Bleiarfenik; black —, das Wasserblei, Reißblei, der Graphit; Bleistift; carbonate of —, das kohlensaures Bleiorb, Bleiweiß; corneous —, das Hornblei; crude —, das Werfblei; foliated —, das Belegeblei; hard —, das Hartblei, der Bleistein; mock —, die Blende; muratic —, das Hornbleierz; native —, gediegenes Blei; nitrate of —, salpeterminerz; Bleiorb; raw —, das Werfblei; red —, die Mennige; refined —, das

Frischblei; rolled —, das Roßblei, Walzblei; sulphurous —, das Spottcris; white —, das Bleiweiß; yellow —, das Bleigelb, Königsgelb, Muffiter; *N T's*, cast of the —, der Vorhandwurf; deep-sea —, das Tiefwasserlot(h); to heave (cast) the —, lohben, das Lot(h) werfen; to run by the —, fortwährend lohben; *in compos* —ashes, die Bleiasche; — back, Orn der Alpenstrandläufer; — ball (bullet), die Bleikugel; — bob, das Bleigewicht; — colic, die Bleistol; — colour, die Bleifarbe; — cutter, *Typ T* die Durchschuß-Schneidemaschine; — dross, das Bleischrottblei, die Glätte; — glance, der Bleiglanz; — glass, das Bleiglas, Kristallglas; — glaze (glazing), die Bleiverglasung, Bleiglasur; — gray, *adj.* bleigrau; — line, die Senfleine, Lotchleine; — pencil, der Bleistift; — pig, die Bleimolde, der Bleikumpen; — poisoning, die Bleivergiftung; — sman, *N T* der Matrose, der das Senfblei auswirft; — smelting, die Bleiarbeit; — spar, der Bleispath; — sulphate, das schwefelsaure Bleiorb; — sulphide, das Schwefelblei, der Bleiglanz; — water, das Bleiwasser; — work, die Bleiarbeit; Bleiverglasung; — works, die Bleihütte; — word, die Bleimur; (*Plumbago*); *II. adj.* bleiern, Blei-; *III. v. a. 1.* verbleien, mit Blei überziehen, u. s. w.; 2. *Typ T.* durchschließen; 3. *M. E.* plumbieren; 4. *T.* mit Blei glazieren.

Lead, *v. a.* mit Blei ausgießen oder überziehen; *Typ. T.* durchschließen; *M. E.* plumbieren; — ed on the top, mit Blei gedeckt; — ed windows, in Blei gefasste, altdeutsche Fenster.

Lead, *v. v. a. and n. 1.* leiten, führen; anführen; 2. vorangehen; 3. verlosen; verleiten; 4. vermögen, bewegen; 5. *Mus T.* ausführen, durchführen; 6. (beim Billardspiel) sich aussetzen, Acquit geben; auspielen (beim Kartenspiel); to — apes, Witten am Gangelbande führen; to — parties, der Rädeleführer sein; to — the way, den Weg zeigen, vorangehen; to — a (the) dance, voranziehen, aufzuführen; to — a sedentary life, ein sitzendes Leben führen; to — by force, schleppen; to — aside (away), abwärts führen, wegführen; to — in (into), hineinführen, einführen, zurecht weisen; to — into a mistake, zum Irr(h)um verleiten; to — off, abführen, ablenken; beginnen; to — on (along), anführen, fortführen; anlocken; I will — on slowly, ich will sachte vorangehen; — on (the way), gehen Sie voran; to — out, hinausführen, ausführen; to — out of the way, irre führen; to — up, aufzuführen.

Lead, *s.* die Anführung; der Vorrang; das Vorranggeben; die Vorhand (im Kartenspiel); der erste Wurf; Ausfas (Acquit) beim Billardspiel; — of the shde, *T.* die Öffnung des Schießventils (bei den Locomotiven); to have the —, der erste sein, die Vorhand haben; to take the —, Anführer sein; die Honneur machen; to take the — of . . . , unverkommen in . . . ; it was my —, ich habe es ausgespielt.

Lead'en, *adj.* 1. bleiern, von Blei; 2. *fig.* schwerfällig, dumm; — hearted, gefühllos; — heeled, langsam; — shot, das Schrot; — stepping, *fig.* bleiern, sich langsam bewegend.

Lead'er, *s.* der Leiter, Führer, Wegweiser; Anführer, Heerführer; Tonangeber; Musikdirektor; Vorsänger; Rädeleführer; die Dachrinne; der Leitartikel; das Stück feingedrehter Haare, die Angel an der Schnur zu befestigen;

der Erste, Vorrang; —s, *pl.* die vorderen Pferde eines mehrspannigen (Fracht-)Wagens, Riempferde; — at cards, der Vorrang, der die Vorhand (bei Kartenspielen) hat; — at bowls, (beim Regelspiel), der zuerst wirft.

Lead'ing, *adj.* erste, vornehmste; — articles, gangbare (Wa(a)ren-)Artikel; — card, die erste, angespielte Karte; — fact, die Haupt-Tatsache; — fashion, die herrschende Mode; — hand, die Vorhand; to have the — hand, am Auspielen sein; — horse, das Sattel-pferd, Riempferd; — man, der Anführer, erste Mann; Vortänzer; — quality, die vornehmste (Haupt-)Eigenschaft; — question, die Suggestivfrage, welche die Antwort andeutet; die Hauptfrage; — strings, das Gängelband, der Laufzaum; — trait, der Hauptzug; — wind, der frische, günstige Wind; — word, das erste Wort, Schlagwort.

Lead'ing, *s.* die Verleitung.

Lead'y, *adj.* bleifarben, bleifarbig.

Leaf, *s. 1.* das Blatt (am Baume oder im Buche); 2. Blätchen, die Platte, das Brett; 3. der Flügel (eines Fisches, u. s. w.); double —, das Zweiblatt (*Ophrys*); I shall make him turn over a —, *prov.* er soll mich schon anders pfeifen; fall of the —, (der Blätterfall); das Spätjahr, der Herbst; — brass, das Flittergold; — bud, die Blätterknospe; — gold, das Blattgold; — metal, das Blattmetall; — silver, das Blattsilber; — tobacco, Blättertabak; — valve, das Scharnierventil.

Leaf, *v. n.* Blätter bekommen, aus-schlagen.

Leaf'age, *s.* das Laubwerk.

Leaf'iness, *s.* die Belaubtheit, die Blätterfülle.

Leaf'less, *adj.* blätterlos.

Leaf'let, *s. 1.* das Blättchen; 2. Trafsätzchen, der Zettel.

Leaf'y, *adj.* voll Blätter belaubt.

League, *v. n.* sich verbinden, sich verbünden, ein Bündnis machen (wicht. mit).

League, *s. 1.* der Bund, das Bündnis; die Liga; German commercial —, der deutsche Zollverein; 2. die französische Meile, Seemeile (eine Stunde).

Leaguer, *s. 1.* der Verbündete, Bündesgenosse; 2. + die Belagerung (w. u.); to hold in —, belagert halten.

Leak, *s.* der Leck, die Spalte, Ritze; to spring a —, einen Leck bekommen.

Leak, *v. n.* einen Leck haben, Wasser lecken; lecken, tröpfeln, (— out), auslaufen, laufen.

Leak'age, *s. 1.* das Leckfein oder Leckwerden; 2. die Leckasse, Leckage (Abrechnung oder Ersatz für den Verlust an Wein, bei der Einfuhr).

Leak'ing, *s.* das Auslaufen.

Leak'y, *adj.* 1. leck, löcherig; 2. geschwächig.

Leal, *adj.* getreu, fromm.

Leam, *s.* die Schnur zum Leiten eines Hundes (Scott).

Leam'er, *s.* der Hund an der Leine; Spürhund.

Lean, *v. reg. and ir. n. and a.* lehnen, hängen, neigen; biegen, krümmen, wanken sich lehnen (against, sich auf etwas); to — on one's knees, sich auf die Knie werfen; to — over, überhängen; to — to . . . , sich neigen zu . . . , geneigt sein zu . . . ; to — to in opinion, jemandem beipflichten; to — to one's case, sich jemandes annehmen; to — upon, sich an oder auf etwas lehnen, auf stützen; *fig.* sich auf etwas verlassen.

Lean (*adv. -ly*). *I. adj.* 1. mager, dürr; 2. *fig.* armselig, elend; 3. niedrig (w.

ü.); 4. trocken, fade, bumm; he is as — as a rake, er hängt nur in Haut und Knochen; II s. das Magere, magerere Fleisch; in compos — bow, ein idiosyncratischer Bug; —-faced (—looked, —visaged), hager im Gesicht; —fleshed, mager, abgezehrt; —-witted, fade, abgeschmachtet, thöricht.

Lean, *s.* die Neigung, Richtung.
Lean/ness, *s.* 1 die Magerkeit, Dürre; 2 der Mangel; 3 die Armutigkeit.

Leap, *v.* I *n* springen, hüpfen; über oder in etwas springen; he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freude aus der Haut fahren; II *a* bespringen, belegen (von größeren T(h)ieren).

Leap, *s.* 1 der Sprung, Satz; 2 das Bespringen; 3 die Sprungweite; to take a —, einen Sprung thun; by leaps, sprungweise; —frog, das Ueber-einander-springen, der Frohsprung (ein Knabenpiel); —year, das Schaltjahr.

Leap'er, *s.* der Springer, Tänzer; Springer, Seher (ein Pferd, welches gut über Gräben, u. s. w.) springt.

Leaping, *I. adj.* springend; II *s.* das Springen; Bespringen; —beetle, der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmier; —horse, ein zum Springen gut abgerichtetes Pferd; —ly, *adv.* sprungweise.

Learn, *v.* a and *n.* 1 lernen, erlernen; 2 vernehmen, erfahren, hören; I — from this, ich ersehe hieraus; to — wit, geschweiter, klüger werden; we are as yet to —, wir müssen uns erst überzeugen.

Learn'ed (*adv.* —ly), *adj.* gelehrt, kenntnisreich, fundig, weise; the —, *s.* pl. die Gelehrten.

Learn'er, *s.* 1. der Lehrling, Schüler, die Schülerin; 2. Neuling, Anfänger.

Learn'ing, *s.* die Gelehrsamkeit, Wissenschaft; das Lernen, die Erlernung.

Leas'able, *adj.* vermiet(h)bar, verpachtbar.

Lease, *s.* 1. die Verpachtung, Vermietung; 2. der Pacht- oder Miet(h)-contract, Pachtvertrag; to let by —, verpachten, vermieten; to take a — of, pachten, mieten; —hold, *I.* s. 1. die Pachtung (auf gewisse Zeit); 2. die Pachtzeit, Frist, Dauer; II *adj.* gepachtet; —holder, der Pächter; —parole, + die mündliche Vermietung.

Lease, *v.* a. verpachten, vermieten.

Leas'er, *s.* + der Ährenleser, die Ährenleserin.

Leash, *s.* 1. der Riemen, Strick, das Band; *Sp.* T' Falkenriemen; 2. die Koppel (bret); a — of greyhounds, eine Koppel (drei) Windhunde; a — of hares, drei Hasen.

Leash, *v.* a. koppeln, zusammenbinden; an Koppelriemen führen.

Leas'ing, *s.* 1. das Pachten, Verpachten; 2 + das Lügen, die Lüge.

Least, *adj.* and *adv.* (*sup.* von *LITTLE*) der, die, das Kleinste, Geringste, Wenigste, Mindeste, am wenigsten; at (the) —, zum wenigsten, wenigsten; um nicht mehr zu sagen; not (in) the —, im geringsten nicht, durchaus nicht; —of all, das Allerwenigste, am wenigsten; to say the — of it, wenigstens; to play — in sight, *prov.* sich selten machen, sich fern halten; Versteck spielen, immer ausweichen.

Leath'er, *I.* s. das Leder, Fell; *hum.* die Haut; patent —, das Lackleder, Glanzleder; to lose —, *hum.* sich mund (einen Wolf) reiten; II *adj.* ledern; in compos. —bag, der lederne Beutel; —bottle, der Schlauch; —boxes, lederne Dosen, Schachteln; —braces, Gängriemen; —breeches, die Lederhosen; —coat, der Lederapfel, hart-

schalige Apfel; —cues, (ehemals) lederne Soldatenzöpfe; —cuttings, (—shavings or parings, *pl.*) Abfall vom Leder; —dresser, der Leder-zurichter; —hangings, lederne Tapeten; —jacket, ein Fisch des stillen Meeres; —jerkin, das lederne Wamms, Koller; —mouthed, mit Zähnen im Halse (von gewissen Fischen); —merchant, —seller, der Lederhändler; —sling, der Riemen; —stumps, die Wischer (zum Nachhelfen des Crayons); —winged, Flügel wie Leder habend; —wood, das Lederholz (*Dirocaea palustris*).

Leath'er, *v.* a 1 belehern, verlebern, mit Leder bekleiden; 2 vulg (wie mit Riemen) peitschen, durchlebern.

Leath'ern, *adj.* von Leder, ledern.

Leath'ery, *adj.* wie Leder, lederartig.

Leave, *s.* 1 die Erlaubnis, der Urlaub; 2 Abschied; das Lebenswohl; by your —, mit Ihrer Erlaubnis; you have your —, es steht Ihnen frei; give me —, erlauben Sie mir; to take (one's) —, Abschied nehmen, sich empfehlen, beurlauben; to take French —, fortgehen ohne sich zu empfehlen; ticket of —, das Entlassungs-Artef (in den Straf-Colonien); —of absence, der Urlaub; general —, der allgemeine Urlaub der Soldaten für die Wintermonate; —taking, das Abschiednehmen.

Leave, *v.* *ir.* a and *n.* 1 lassen; ver-laffen; zurücklassen; 2. (testamenta-riß) vermachen, hinterlassen; 3 über-laffen; 4 ablassen, abheben, aufheben; to —at one's discretion, einem freie Hand geben; to —(off) crying, auf-hören zu weinen; this I —with my reader, dies überlasse ich dem Leser; to —off, 1. ver-laffen, aufgeben, ablegen; 2. abheben; einhalten, einstellen, auf-hören; to —off trade, ein Geschäft niederlegen, eingeben lassen; to —open, unerörtert lassen; to —out, aus-laffen; ausschließen; vergessen, ver-nachlässigen; to —unpaid, nicht be-zahlen.

Leaved, *adj.* in compos. blättrig, mit Blättern; mit Flügeln; two —gate, das Thor mit zwei Flügeln.

Leav'en, *s.* der Sauerteig, die Gese, das Gährungsmittel, Verschlimme-rungsmittel.

Leav'en, *v.* a 1 säuern, gähren lassen; 2 verderben; 3 verbessern.

Leav'ening, *s.* der Gährungsstoff.

Leav'enous, *adj.* Sauerteig enthaltend, verderblich.

Leav'er, *s.* der Ver-lasser.

Leaves, *s.* (*pl.* von *LEAF*) die Blätter, u. s. w.; tobacco in —, Blätter-tabak.

Leav'ings, *s.* *pl.* die Reste, Überbleib-sel; Reigen; das Schlußstück.

Leach'er, *s.* der Lecker, Wollüstling.

Leach'er, *v.* *n.* huren, lieberlich, un-züchtig leben.

Leach'rous (*adv.* —ly), *adj.* 1. unzüch-tig, wollüstig, geil, verführt, lieberlich; 2 zur Unzucht reizend.

Leach'rouness, *s.* die Unzucht, das Hurenleben, die Lieberlichkeit.

Leach'ry, *s.* die Unzucht, Lieberlichkeit.

Leach'tern, *s.* das Leuchter in der Kirche.

Leach'tion, *s.* + 1. das Lesen; 2. die Lese-art, Variante; 3. Lektion (Capitel der heiligen Schrift); die Schulaufgabe.

Leach'tionary, *s.* das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauche).

Leach'ture, *s.* 1. das Lesen, die Vorle-sung; 2. Nachmittagspredigt; 3 vulg. Predigt, Strafpredigt, der Verweis; reader of —, der Vorlesungen hält, der Professor.

Leach'ture, *v.* a and *n.* 1. Vorlesungen halten, Collegia lesen (on, über); 2

belehren, unterrichten; 3. pedantisch bohemieren, einen Verweis geben.

Leach'turer, *s.* 1 der Vorleser, öffentlicher Lehrer, Lector, Professor; 2 Diebige-gebulke, Capellan, Katechet.

Leach'tureship, *s.* 1 das Vorleseramt, Lectorat, die Professur; 2 Capellan-stelle, Katechetensstelle.

Leach'turn, *s.* *vid* **LECTERN**

Ledge, *s.* 1 der vorstehende Rand, die Kante; a — of rock, eine in die See hineinlaufende Klippenreihe; 2 die Lage, Schicht, das Lager; 3 —s, *s.* *pl.* N T die Rippen zwischen den Deck-balken.

Ledger, *s.* 1 M E das Hauptbuch; 2 T die Kreuztange bei Gerüsten; —lines, *Mus.* T Nebenlinien.

Lee, *s.* 1 die Hefe; 2 N. T's, die dem Winde gegenüber liegende Seite, Seite unter dem Winde; (—side), Lee-seite, Lee; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Lee fallen, vom Winde abkommen; to be under the — of the shore, windstich (am Ufer) liegen; to go by or come off the —, den Wind ver-lieren; *fig.* seinen Zweck verfehlen; to lay a ship by the —, die Segel eines andern Schiffes in Lee bringen; to make a —, unter dem Winde an der Küste binsegeln; —boards, *pl.* Schwoyer (an den Seiten der Schma-den, Ruffen, Galien, u. s. w.); —brails, *pl.* die Gesteute unter dem Winde; to —fall, auf die Seite fallen, vom Winde abkommen; —fang (—fange), der eiserne Leitwagen; —fangs, Schoten (Laxe zum Einziehen); —lurch, der Hieschlag vor Unter; —lurches, das plötzliche Umlegen des Schiffes nach Lee; —shore, das dem Winde gegenüber liegende Ufer, Leger-wall; —side, *vid.* oben; —tide, *vid.* **LEEWARD**; —way, der Abfall, die Abstrich (des Schiffes); to make —way, stark abtreiben, viel Brack machen.

Leech, *s.* 1 der Blutegel; 2 + der Arzt; 3 N T. der Bauch (aufgeblasene Abtheil) eines Scogels; —lines, N T. *pl.* die Nachgebirgen; —owl, der Uhu; —rope, das stehende Leif.

Leek, *s.* der Lauch, Porree; —pottage, die Lauchsuppe.

Leer, *s.* 1. der schiefe Blick, Seitenblick; das Schielsehen; 2 der studierte, ge-zungene Blick.

Leer, *v.* I *n* von der Seite sehen, an-schauen (upon . . . etwas) mit einer gezwungenen Miene sehen; unangenehm anblicken (at one, einem); II *a* lächelnd verlachen, berücken.

Leeringly, *adv.* lose lächelnd, höhnisch lächelnd.

Lees, *s.* *pl.* die Gese, der Bodensaß.

Leet, *s.* + das Gericht, Erb- und Lehn-gericht; (—or —day), der Gerichtstag.

Leeward, *adj.* and *adv.* N T nach dem Winde gerichtet; unter dem Winde, dem Winde nicht ausgefegt, in Lee, lee-wärts; to fall to (the) —, vom Winde abkommen, unter den Wind gerathen, den Vortheil des Windes verlieren; —tide, Wind und Fluth zusammen; —island, zu den Antillen gehörig; —Islands, die antillischen Inseln, Antil-len, Inseln unter dem Winde.

Left, *I. adj.* links; in compos —hand, die linke Hand; with the —hand, mit der linken Hand, links; to the —, auf die linke Seite; zur Linken; to marry with the —hand, sich an der linken Hand, morgantisch, trauen lassen; —handed, link, links; linksich; —hand-edly, links; —handedness, das Lin-kischsein, die Linkhändigkeit; —hand-iness, das plumpe Wesen; II *s.* the —, die Linke.

Leg. s. 1 das Bein, der Schenkel; die Reule von einem Ziehre; 2 Strumpf; 3. *fam.* die Verbeugung, der Krugzug; to stand on one's own — s. sich selbst fortbewegen; to make a —. *ruly* sich beugen, das Compliment (einen Krugzug) machen; to give — bail. sich aus dem Staube machen, abmarschieren; to stand on one's own — s. auf eigenen Füßen stehen; — of mutton. die Hammelteule, der Scherpsenflügel; — of mutton sleeve, der Reulensärmel; — of a table, das Tischbein; — of a nail der Knüppel eines Flegels; — harness, der Barmharnisch.
Legacy. s. L T das Vermächtnis; Legat; — hunter, der Erbschleicher.
Legal (*adv* -ly), *adj.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, gerichtlich; of — force. rechtsgültig; — claim, das Rückforderungsrecht; — debt, die rechtgültige Schuld; — decision, das rechtskräftige Urtheil; — documents, Aktenstücke; — force, die Rechtsgültigkeit; — procedure, der Rechtsgang; — profession, die Rechtsgelehrsamkeit; — remedy, das Rechtsmittel; — tender, ein gesetzliches Zahlungsmittel.
Legality. s. die Gesetzmäßigkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit.
Legalization. s. das Legalisieren.
Legalize. v. a. rechtskräftig machen, gerichtlich bestätigen, legalisieren, viderblieren.
Legatary. s. *vid* LEGATEE
Legate. s. der Abgeordnete; Legat, (päpstliche) Gesandte.
Legatee. s. L T der Vermächtniserbe, Legatar.
Legateship. s. die Legatenwürde, Gesandtschaft.
Legatine. *adj* durch den päpstlichen Legaten verordnet, ihn betreffend; — power, die Macht eines Legaten.
Legation. s. die Gesandtschaft, Legation.
Legator. s. der Legatenmacher, Erblaster (w. u.).
Legend. s. 1. die Legende, Heiligengeschichte; 2. das Märchen; 3. die Inschrift, Umschrift einer Münze; 4. die Unterschrift unter einem Holzschnitt, u. s. w., zur Erklärung.
Legend. v. a. in eine Legende einfließen, erzählen.
Legendary. I. *adj* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft, romanhaft; — stories, Märchen; — tales, Volkssagen; II. s. 1. das Geschichtsbuch, Legendenbuch; 2. der Legendenreiber.
Leger. s. *Sp.* E für St. Leger Races, das Rennen für dreijährige Pferde zu Doncaster, England.
Leger. s. *vid* LEDGER
Legerdemain. s. der Taschenspielerstreich, das Kunststück, die Gaukelei, Schnellfingerigkeit.
Legged. *adj.* in compos. mit Beinen, beumt; bandy —, trummbeinig; strong —, dickbeinig; two —, zweibeinig.
Leggins. s. pl. Am. eine Art langer Gemäßen, von Leder oder Tuch, welche über den Unterbeinen getragen werden.
Leghorn. s. (die Stadt) Livorno; — hats, italienische Strohhüte.
Legibility. s. die Lesbarkeit.
Legible (*adv.* -ly), *adj.* 1. lesbar; 2. bemerkbar, deutlich.
Legibility. s. *vid* LEGIBILITY.
Legion. s. 1. die Legion; Truppenmenge; 2. *fig.* große Menge; — of honour, die Ehrenlegion.
Legionary. I. *adv.* zu einer Legion gehörig; eine Legion enthaltend; *fig.* sehr viel; II. s. der Legionssoldat.
Legislate. v. n. Gesetze geben, machen.
Legislation. s. die Gesetzgebung.

Legislative. *adj* Gesetze gebend; — body, der gesetzgebende Körper, die Legislatur; — power, die gesetzgebende Macht, Legislation.
Legislator. s. der Gesetzgeber.
Legislatress. } ss die Gesetzgeberin.
Legislatrix. }
Legislature. s. die Legislatur, Gesetzgebung; Legislation, gesetzgebende Macht, Regierung.
Legist. s. der Gesetzstundige, Legist.
Legitimacy. s. die gesetzmäßige Geburt, eheliche Geburt, Legitimität.
Legitimate (*adv* -ly), *adj.* 1. rechtmäßig geboren, ehelich; 2. echt; gesetzlich; legitim; begründet; — portion, L T der Pflichttheil.
Legitimate. v. a. für rechtmäßig erklären, legitimieren, ehelich machen.
Legitimateness. s. *vid* LEGITIMACY
Legitimation. s. die Legitimation, Erklärung für ehelich.
Legitimist. s. der Legitimist.
Legume. } ss die Hülsenfrucht, das Legumen. } Gemüse.
Leguminous. *adj.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.
Leipzig. s. (die Stadt) Leipzig.
Leisureable. *adj.* bei Muße, gemächlich (w. u.).
Leisureably. *adv.* (w. u.) *vid* LEISURELY.
Leisure. s. die Muße, gelegene Zeit, Frist; to be at —, Muße haben; — hours, pl. Nebenstunden, müßige Stunden; — time, die müßige, freie Zeit, Muße.
Leisurely. *adj.* and *adv.* mit Muße gemächlich.
Lemma. s. + der (oder die) Leihste; das Schwächen; die Beischläferin.
Lemna. s. T das Lemma, der Lehn-, Hülfssatz, Satz, aus dem man etwas folgert.
Lemming. s. der Lemming, die norwegische und schwedische (Berg-) Maus, Zobelmaus.
Lemnian earth. s. die Siegelerde, lemnische Erde.
Lemon. s. die Limone, Citrone; — colour, citronenfarben, citronenfarbig, citronengelb; — racer, der Citronenracer; — scoop, der Citronenstecher; — squeezers, pl. die Citronenpresse; — strainer, das Citronensieb, Pundstieb; — tree, der Limonenbaum, Citronenbaum.
Lemonade. s. die Limonade.
Lemur. s. der Halbaffe, Maki in Madagascar.
Lemures. s. pl. (lat.) Lemuren, Nachtgeister, böse Dämonen (der Alten).
Lend. v. v. a. 1. leihen, leihen; 2. reichen, geben, ertheilen, verleihen; to — assistance, (to — a hand) Hülfe leisten, beistehen; to — out (money, Geld) ausleihen, verleihen.
Lendable. *adj.* verleihbar, zu ertheilen.
Lender. s. der Leiber, Ausleiher, Darleiher, Verleiher, Vorstrecke; — on bottomry. M. E. der Bodmereigeber, der Geld auf Bodmerei ausleiht.
Lending. s. das Leihen; Darlehen, Gelehen; — house, das Leihhaus, die Leihanstalt.
Length. s. 1. die Länge; 2. Ausdehnung; 3. Dauer; 4. Entfernung; at —, nach der Länge; lang, ausführlich; endlich, zuletzt; in full (whole) —, in Lebensgröße; in — of time, mit der Zeit; to the — of . . . bis nach . . . ; to have the — of one's foot, *prov.* Jemanden sehr genau kennen; I cannot go that — with you, darin kann ich Ihnen nicht beistimmen, ich kann mich nicht so weit mit Ihnen einlassen; to go the utmost —, zum Äußersten streiten; this —, bis hierher; large —, große Strecken; —ful, eine große

Länge habend, —wise, der Länge nach.
Lengthen v. I a verlängern, ausdehnen, lang aussprechen; to — one's stay, länger verweilen; to — out, in die Länge ziehen; II n länger werden, sich verlängern, sich dehnen.
Lengthening. s. die Längenausdehnung.
Lengthy. *adj.* langweilig, langwierig, in die Länge gezogen gedehnt.
Leniency. s. die Gelindigkeit, Milde.
Lenient. I. *adj.* lindernd, mildern, erweichend, abfädelnd; gelind, mild; II s. das Linderungs- oder Erweichungsmittel.
Lenity. v. a. lindern, mildern, stillen, besänftigen (w. u.).
Lenitive. I *adj.* lindernd, stillend; erweichend; II s. das Linderungs-, Erweichungsmittel, Sänftigungsmittel, Palliativ.
Lenity. s. die Gelindigkeit, Milde, Sänftmuth.
Lens. s. das Linsenglas, die Linse.
Lent. s. die Fasten, Fastenzeit; — sermon, die Fastenpredigt.
Lent'en. *adj.* 1. zu den Fasten gehörig, fastenmäßig; 2. *fig.* geizig, knirschig; — fare, — feast, die Fastenmahlzeit, magere (Hunger-) Mahlzeit; — fig, die Dattel.
Lenticular. *adj.* linsenförmig; — stone, der Linsenstein; — ly, *adv.* linsenartig; mit einer Linse.
Lentiform. *adj.* linsenförmig.
Lentiginous. *adj.* Med T rauhig, gründig, fleckig.
Lentigo. s. Med T die Sommersprosse, das Lebermal; + Grundfieber.
Lentil. s. die Linse.
Lentiscus. s. der Masturbaum, die Lenisk. } Pistazie.
Lentner. s. + der Lennert (Art Falke).
Lentoid. *adj.* linsenförmig.
Lentour. s. 1. die Fähigkeit, Dicksflugsigkeit; 2. + die Tragheit, Langsamkeit; 3. + phlegmatische Kälte.
Lentous. *adj.* + säß, leimig.
Leo. s. Ast T der Löwe.
Leonard. s. Leonhardt (Männchenname).
Leoline. *adj.* löwenartig; — verses, leoninische Verse.
Leopard. s. der Leopard, Panther; — cat, der Drolot, die Pardelkatze; hunt- ing —, der afrikanische Cheetah; — s-bane, 1. die Gemißwurz (*Doronicum*), 2. das Engelkraut.
Leopardess. s. das Pantherweibchen.
Lep'er. s. der Aussätzige; — house, das Spital für Aussätzige.
Lep'ered. *adj.* *vid* LEPROUS
Lep'id. *adj.* artig, scherhaft, munter, lebhaft (w. u.).
Lepidity. die Artigkeit, Witzigkeit.
Lepidolite. s. der Lepidolith, Schuppenstein.
Lepidopterous. *adj.* schuppenflügelig, Schmetterlings-.
Lepidosis. s. der Schuppenausschlag.
Lep'orine. *adj.* hasenartig.
Lep'ra. s. der Aussatz.
Lep'rose. *adj.* B. T. schuppig, gründig.
Lep'rosery. s. das Leprosenhaus.
Leprosity. s. die Aussätzigkeit, der unreine Beisatz (in den Metallen) (w. u.).
Lep'rosy. s. der Aussatz.
Lep'rous. *adj.* aussätzig; — disease, der Aussatz.
Lern'an. *adj.* lernnähig.
Lesbian. I. *adj.* lesbisch; II s. der Lesbier, die Lesbierin.
Lesion. s. die Läsion, Verletzung.
Les-majesté. s. (französisch) die Majestätsbeleidigung.
Less. *adj.* (comp von LITTLE) kleiner, geringer, weniger, minder; to make —, kleiner machen, verkleinern; *fig.* weniger (geringer) achten; little —, fast eben

so; much —, weil weniger, geschweige denn; no —, nicht weniger, eben so viel; for —, geringer, wohlfeiler.

Lessee, *s* der Pächter, Mietbmann; —ship, die Stellung eines Mietbherren oder Pächters.

Les'sen, *v* *a* 1 verkleinern, verringern, vermindern; schwälern, schwächen; 2 abgeben, Macht oder Würde rauben; *II* *n* kleiner werden, abnehmen, eingehen.

Les'ser, *adj* and *adv* (statt Less) kleiner, geringer, weniger; the — Asia, Kleinasien; the — bear, *ist* *T* der kleine Bär; — circle, *ist* *T* die den Globus, in ungleiche Hälften theilende Kreise.

Lesson, *s* 1. die Vorlesung, das Vorlesestück aus der Bibel; 2 die Lehre, der Unterricht; 3 die Vorchrift; 4 Lehrstunde, Stunde, Vorlesung; 5 das Lernstück, die Aufgabe, Lektion; 6 die Stimme (Noten für ein musikalisches Instrument); to give (read) one a —, einem den Text lesen.

Les'son, *v* *a* + unterweisen, unterrichten, belehren.

Les'sor, *s* der Verpächter, Vermietbher. **Lest**, *conj* damit nicht, das nicht; daß; I am afraid — he go away, ich befürchte, er möchte weggehen.

Let, *v* *a* 1 lassen; 2 zulassen, gestatten; 3. vermiet(hen), verpachten, verleihen; 4 hindern, abhalten; to be —, zu vermiet(hen), vermietbbar; to — alone, allein lassen, gewähren lassen, überlassen; — me alone, laß mich gehen; — me alone for that, dafür laß mich sorgen; — me be, laß mich gehen; to — blood, zur Aber lassen; to — fall, fallen lassen; *N* *T*'s, — fall the mainsail, laß los das große Segel; — her fall, fall ab; to — fly, fliegen lassen, los drücken, los schießen; — us go, laßt uns (wir wollen) gehen; — us have, gib uns; to — loose, los lassen; befreien; to — (pass) ship, fahren lassen, entlassen lassen; to — see, sehen lassen, zeigen; — him speak, laßt ihn (er mag) reden; — me die if I know it, ich will des Todes sein, wenn ich es weiß; to — down, niederlassen, herunter lassen, hinunter schassen; to — one's self down, sich herablassen, demüthigen; to — in or into, hinein lassen, entlassen, Zulass verschaffen; einschalten; to — off, ablassen, los lassen; los schießen; verabschieden; to — out, heraus lassen, auslassen; vermiet(hen), verpachten, verleihen; to — out to use, auf Hinsen ausleihen; to — for freight, ein Schiff verfrachten; — up, *v* *n* 1. loslassen, nachlassen; sich ausruhen; 2 *s* das Loslassen, Nachlassen, Ausruhen; die Pause, Erholung.

Let, *s* das Hindernis; der Einspruch.

Letch'er, etc *vid* **LECHER**, etc.

Le'thal, *adj*. tödlich.

Leth'al'ity, *s* + die Sterblichkeit, der Tod.

Lethar'gic(al), *Med. T.* (*adv* —ally), *adj*. schläfrichtig.

Lethar'gicalness, *s* *vid* **LETHARGY**.

Leth'argied, *adj*. tief eingeschlafert.

Leth'argize, *v* *a*. einschläfern, lethargisch machen.

Leth'argy, *s* *Med. T.* die Lethargie, Schlafsucht, der tranthafte Schlaf, Todeschlaf.

Leth'argy, *v* *a* + *vid* **LETHARGIZE**.

Le'the, *s* 1. *Myth.* der Fluß der Vergessenheit, Lethe, der Tod; 2 * die Vergessenheit.

Le'the'an, *adj*. vergessend, Vergessenheit bringend.

Lethif'erous, *adj*. tödlich, Tod verursachend.

Let'ter, *s* 1. der Laffende, Zulassende;

2 Vermietbher; 3 + Hinderer, Verhinderer; blood —, der Aderlassende.

Let'ter, *s* 1 der Buchstabe; Druckbuchstabe, die Letter, Schrift; 2 der buchstäbliche Sinn; 3 Brief, das Schreiben; 4 die Urkunde, Vollmacht, das Patent; by —, brieflich, schriftlich; to the very —, buchstäblich; 5 — *s*, *s* *pl* die Wissenschaften, Literatur; capital —, der große Buchstabe, die Majuskel; ornamented —, der Zierbuchstabe; small —, der kleine Buchstabe, die Minuskel; a man of — *s*, ein Gelehrter; proofs before the —, *T*. Abzüge vor der Schrift; *in compos* — *s* patent, (— *s* overt or open; — *s* of grant), offene (königliche) Schreiben, öffentliche Urkunden, Majestätbriefe; Freiheitsbriefe, Erlaubnisbriefe, Patentbriefe; — of acknowledgment, das Anerkennungsschreiben; — of advice, der Rathsbrief; — (or power) of attorney, die schriftliche Vollmacht; — of conveyance, der Frachtbrief; — of credit, der Creditbrief, das Credit; — of grace (— of protection, — of respite), der eiserne, Kriß-, Anstands- oder Aufschubsbefehl, der Freibrief, *vid* **LICENSE**; — of safe conduct, der Geleitsbrief, Geleitschein; — of marque, der Copierbrief; — missive in chancery, die Vorladung eines Pairs von Seiten des Lordkanzlers; dead —, 1 *Typ* *T* die abgenutzte Schrift, das Zeug; 2 der unbestellbare Brief; 3 *fig* das nicht ausgeführte Geseß, u. f. w., der to(b)te Buchstabe; dead — office, das Bureau im General-Postamt, wohn unbestellbare Briefe geschickt werden; — bag, der Briefsack; — bearer, — carrier, der Briefträger; — book, der Briefsteller; — (copy) — book, *M* *E* das Brief-Copierbuch; — box, der Briefkasten, *provino*. Schalter; — brush, *Typ* *T*. die Laugebürste; — case, 1 die Brieftasche; 2 *Typ* *T* der Schriftkasten; — citatory, die gerichtliche Vorladung, Cictal-Citation; — clasp, die Briefklemme; — folder, der Briefstreicher; — founder, der Schriftgießer; — foundry, die Schriftgießerei; a — keyed lock, ein Alphabetischloß; — learned, buchgelehrt; — learning, die Buchgelehrsamkeit; — paper, das Briefpapier; — press, 1. die Druckerpresse; 2 Briefpresse; der Druck; — presser, der Briefbedrucker, Buchhalter; — press-printer, der Buchdrucker; — rack, der Briefhalter; — sorter, der Brief-Sortirer; — weight, der Briefschwerer; — writer, der Briefschreiber.

Let'ter, *v* *a*. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen, zeichnen, leiteri(eren); to — a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken.

Let'tered, *adj*. 1. gelehrt, wissenschaftlich gebildet; 2 die Wissenschaften betreffend; 3 mit dem Titel versehen (auf dem Rücken der Bücher).

Let'tering, *s* das Letteri(eren), die Bettleitung, der Rükentitel.

Let'terless, *adj*. + unwissend.

Let'tice, *s* Lätitia (Frauenname).

Let'ting, *s* das Vermiet(hen).

Let'tuce, *s* der Lättich, Salat; cabbage — (headed —), der Kopfsalat; Staubensalat.

Let'ty, *s* *abbr.* von **LETTICE**, Lätitia (Frauenname).

Leu'cin(e), *s* das Leucin.

Leuco'ma, *s* das Leucom.

Leucophlegma'sia, *s* die Bleichsucht, weiße Gelbsucht.

Leucophlegmatic, *adj* mit der Bleichsucht befallen, bleichsüchtig.

Leucorrhoe'a, *s* der weiße Fluß, Mutterfluß.

Levant, *I*. *s* die Levante, das Morgen-

land, der Ost; Südwind; *II* *adj* von der Levante, östlich; *III* *v* *n* vulg für to run a —, ohne Geld wetten; sich formachen, durchrennen.

Levan'tine, *adj* zur Levante gehörig; östlich; levantisch.

Levan'tines, *s* *pl* die europäischen Bewohner der Levante.

Leva'tor, *s* *vid* **ELEVATOR**, — muscle, der Hebeemuskel.

Levee, *s* 1 das Aufstehen des Morgens; 2 der Morgenbesuch, die Aufwartung, das Lever (bei Fürsten und andern hohen Personen); 3. der Erdamm, Wall; 4. der umschließende Kai oder Hafendamm; a lady's —, die Toilette; — hunter, + der unermüdete Hirschjäger.

Level, *adj* 1 gleich, eben, flach, gerade, wasserrecht, wasserpaß; 2 *fig* angemessen, gemäß, erreichbar; 3 ohne Rangunterschied; to make —, gleich machen, ebenen, nivell(ieren); to lie — to —, einem Dinge angemessen, mit demselben gleich (wassergleich), für dasselbe paßend sein; — crossing, die Kreuzung im Niveau (bei Eisenbahnen); — topped, *B* *T*. gleiche Höhe habend.

Lev'el, *v* *a* 1 gleich machen, ebenen; 2 flach machen, abtragen; 3 (— against), richten (gegen), zielen (auf); 4 die Gleichheit einführen; to — a cannon, eine Kanone richten; to — at, nach oder auf etwas zielen, nach etwas trachten, streben; to — out, *G* *T* eine Linie horizontal verlängern; to — with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; to — with —, *fig* übereinstimmen mit ...; *II* *n* gemäß sein, dazu stimmen.

Lev'el, *s* 1. die ebene, wasserrechte Fläche; 2. gleiche Höhe, Gleichheit (desgleichen des Standes); 3 die gerade Linie, Gesichtslinie, Schußlinie; 4 Bleiwage, Wassermenge, Sezwage, Schrotwage, Richtwage; Libelle, das Nivell(e)rinstrument; Richtigkeit; die Richtschnur; 5 die Abflucht; Richtung (des Schusses); das Ziel; to be upon the —, in gleicher Höhe stehen; *fig*. gewachsen sein; upon the same —, *fig* auf gleichem Fuße; to set one's self above the —, sich darüber hinaussetzen; dumpy —, die Nivellotheke; wye —, die Y-förmige Libelle.

Lev'eller, *s* 1 der ebnet, u. f. w.; 2. *fig*. Gleichmacher, Gleichheitsprediger, Einführer der Gleichheit.

Levelling, *s* das Ebenen, u. f. w., *vid* **LEVEL**; *G* *T* das Nivell(ieren); — instrument, ein Nivell(e)rinstrument, Wasserpaß; — machine, die Egnemasschine; — staves, Nivell(e)rstäbe.

Levelness, *s* 1. das Ebene; 2 die gleiche Höhe, Gleichheit.

Leven, *s* *vid* **LEAVEN**.

Lev'er, *I* *s* 1 der Hebel, das Hebelisen, der Hebebaum; 2 die Klappheber; Ungleichtange; Schnellwage; — watch, die Umlinderuhr; *II* *v* *a*. mit Hebeln heben, bewegen.

Leverage, *s* 1. das Hebelverhältnis; 2. die Hebelkraft; 3. die Steuerung (bei Dampfmaschinen).

Leveret, *s* *dim* der junge Hase, das Fäschen.

Leverock, *s* + die Lecher.

Lev'iable, *adj*. zu erheben, auszuheben.

Levi'athan, *s* der Leviathan.

Lev'ies, *s* *pl* die Aushebung von Truppen.

Levig'ate, *v* *a* 1. + abglätten, abreiben; 2 *Ch* *T*. pulveris(ieren), zerreiben.

Levig'ate, *adj* 1. erleichtert; 2. *B* *T*. glatt.

Levig'ation, *s* die Zerreibung, Pulveris(ierung).

Leviration, *s.* die Leviratsche, Schwagerhe (die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres kinderlos verstorbenen Mannes bei den Juden).

Levitate, *v. a.* leicht machen.

Levitation, *s.* das Leuchtmachen, die Leichtigkeit, die Leichtglut.

Levite, *s.* der Levit, Nachkomme Levitis.

Levitical (*adv. -ly*), *adj.* levitisch; priesterlich.

Leviticus, *s.* das dritte Buch Moses.

Levity, *s.* 1. die Leichtigkeit; 2. der Leichtsin, die Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; der Unbestand; die Eitelkeit.

Levy, *v. a.* 1. heben, erheben (Auflagen, Steuern); 2. ausheben, werden; — forces, Truppen heben; 3. anheben, anfangen (Krieg); — ing of taxes, die Steuererhebung.

Levy, *s.* 1. die Hebung, Auflage; 2. die Aushebung, Werbung.

Lewd (*adv. -ly*), *adj.* unzüchtig, geil, ausschweifend, licherlich; — words, schlüpfrige Worte.

Lewdness, *s.* die Liederlichkeit, Unzucht, Geilheit, Schamlosigkeit.

Lewis, *s.* Ludwig (Mannsnamen); — d'or, der Louisdor, ein französisches Goldstück mit dem Bilde des Königs Louis.

Lexicographer, *s.* der Wörterbuchschreiber, Lexicograph.

Lexicographic, *adj.* zu einem Wörterbuche gehörig, lexikalisch.

Lexicography, *s.* die Lexicographie, das Schreiben eines Wörterbuchs.

Lexicological, *adj.* lexikologisch.

Lexicology, *s.* die Lexikologie.

Lexicon, *s.* das Wörterbuch, Lexikon.

Leyden jar, *s. vid.* Electrical jar unter ELECTRIC.

Leze-majesty, *s. vid.* LÈSE-MAJESTÉ.

Liability, *s.* 1. die Untermorfenheit, Verantwortlichkeit; Verschuldung, Verbindlichkeit; 2. Rettung, der Sang.

Li'able, *adj.* untormorfen, verpflichtet, ausgeliefert, verantwortlich; — to a tax, steuerpflichtig; — to misconception, der Mißdeutung ausgeliefert; to make one's self —, sich ausliefern.

Li'ableness, *s. vid.* LIABILITY.

Liaison, *s.* (französisch) das unerlaubte Liebesverhältnis ohne den Zweck der Ehe.

Lia'na, *s.* die Schlingpflanze, Liane.

Liar, *s.* der Lügner, die Lügnerin.

Lias, *s.* der Lias, eine geologische Formation.

Libation, *s.* das Ausgießen; der Ausguss; die Libation, das Trankopfer, Gießopfer (der Alten).

Lib'bard, *s. vid.* LEOPARD.

Lib'el, *s.* 1. die Schmähschrift, das Libell, Paßquill; 2. *L. T.* die Klageschrift, Rechtsklage; 3. Verhöhnung.

Lib'el, *v. a.* 1. schriftlich schmähen, paßquillieren; 2. eine Klageschrift einreichen.

Lib'ellant, *s.* der Kläger.

Lib'eller, *s.* der Libellist, Paßquillant, Schmähschriftsteller.

Lib'ellous, *adj.* paßquillantisch, schmähend, ehrenrührend.

Lib'ellula, *s.* die Wasserjungfer (ein Insect).

Lib'ber, *s.* 1. das Buch; 2. der Basi, die innere Baumrinde.

Lib'eral (*adv. -ly*), *I. adj.* 1. freigebig, freisinnig, großmütig, hochherzig, edel; edel geboren; rühmlich, ehrwürdig, anständig, gut, schön; 2. vorurteil(s)frei, unbefangen; 3. + auslassen, unzüchtig (besonders im Sprechen); the — arts, die freien Künste; II. *s.* der Liberale, Freisinnige; Anhänger der liberalen Partei.

Lib'eralism, *s.* der Liberalismus.

Lib'eralist, *s.* der Liberale.

Lib'erality, *s.* 1. die Freigebigkeit, Großmüt(h); 2. die Unbefangenheit, Freiheit von Vorurteil(heilen).

Lib'eralize, *v. a.* großherzig machen, erheben.

Lib'erate, *v. a.* befreien, frei lassen.

Lib'eration, *s.* die Befreiung, Freilassung.

Lib'erator, *s.* der Befreier.

Lib'ertinage, *s. vid.* LIBERTINISM.

Lib'ertine, *I. s.* 1. der lockere Burche, Liederliche, Wüstling; 2. der Freie, Freigelassene, Sohn eines Freigelassenen; 3. Freigeist; II. *adj.* allzuleb, ungebunden, locker, licherlich, wüst, ruchtlos; freigeistlich.

Lib'ertinism, *s.* 1. die Ungebundenheit, lockere Lebensart, Liederlichkeit, Sinnlichkeit, Ausschweifung; Zügellosigkeit (des Gemut(h)s); 2. die Freiheit, der Stand eines Freien (w. u.); 3. Freigeisterei, Irreligiosität.

Lib'erty, *s.* 1. die Freiheit; 2. das Recht, Privilegium; 3. der Bezirk, Spielraum; at —, frei; to be at —, freie Hand haben; to set at —, befreien; — of the pen, die Schreibfreiheit; — of the press, die Pressefreiheit; — of trade, die Handelsfreiheit.

Libid'inist, *s.* + der Wollustling.

Libid'inous (*adv. -ly*), *adj.* wollustig, geil, unzüchtig.

Libid'inousness, *s.* die Wollust, Geilheit, Unzüchtigkeit.

Lib'ra, *s. Ast T.* die Waage.

Lib'arian, *s.* der Bibliothekar, Bücheraufseher.

Lib'arianship, *s.* das Bibliothekaramt.

Lib'rary, *s.* die Bibliothek, Büchersammlung; — keeper der Bücherbewahrer; Bibliothekar.

Lib'rate, *v. I. a.* wägen; im Gleichgewichte behalten, schwanken lassen; II. *n.* schweben (im Gleichgewichte).

Lib'ration, *s.* das Wägen, Schweben.

Lib'ratory, *adj.* schwankend.

Lib'ret'ist, *s.* der Dornentrichter.

Lib'ret'to, *s.* (italienisch) das Terzbuch (besonders das einer Oper).

Lice, *s.* (*pl.* von Louse) die Läuse; — bane, das Läusekraut.

Li'censable, *adj.* mit einem Erlaubnisem versehenbar.

Li'cence, *s.* 1. die Lizenz, Freiheit, Li'cence, s. obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Concession, Vollmacht; 2. (letter of —), das Patent, der Freibrief, Vollmachtsbrief, Erlaubnischein, Gewerbschein; 3. die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit; — to print a book, die Druckerlaubnis, das Imprimatur; poetical —, die dichterische Freiheit; — for trading (for the keeping of a shop), das Handelsprivilegium, die Handels-gerechtigkeit; — outwards, der Erlaubnischein zur Wa(a)renausfuhr.

Li'cense, *v. a.* obrigkeitlich bewilligen, erlauben, mit einem Erlaubnischein versehen, Vollmacht ert(h)eilen, frei geben; to — a book, ein Buch cense(n), Erlaubnis zu dessen Druck geben; a licensed book, ein cense(n)tes Buch.

Li'censed, *adj.* mit einem Erlaubnis-schein versehen.

Li'censee, *s.* der Inhaber eines Erlaubnis-scheins.

Li'censor, *s.* der Bewilliger, Censor.

Li'cent'iate, *s.* der Licentiat; + praktische Arzt.

Li'cent'iate, *v. a.* frei geben, verstaten.

Li'cent'ious (*adv. -ly*), *adj.* ausgelassen, zügellos, unbändig; ausschweifend; uneingeschränkt.

Li'cent'iousness, *s.* die Ausgelassenheit,

Zügellosigkeit, Unbändigkeit, Ausschweifung.

Lich, *s.* + die Leiche; — field, das Leichenfeld; — gate, das Leidenthor; — owl, s. die Leichenaule.

Li'chen, *s.* 1. *Bot. T.* das Lebertraut; die Flechte; 2. *Med. T.* die Schwindflechte, Krätzchenflechte.

Li'cit (*adv. -ly*), *adj.* gesetzlich erlaubt.

Li'citness, *s.* die Gesetzlichkeit.

Lick, *v. a.* 1. lecken; auflecken; 2. *vulg.* schlagen; beistreichen; to — up, auflecken; verschlingen; — spittle, der Speichellecker.

Lick, *s.* 1. *vulg.* der Schlag; 2. *Am.* der Salzquell, die Salzlecke (für Vieh).

Lick'er, *s.* der Licker, Auflecker; — in, die Einföhrungswalze, Auföhrungswalze bei der Krenpelmahlchine.

Lick'erish (*adv. -ly*), *adj.* 1. lecker, lecherhaft; 2. gierig nach Leckeren.

Lick'erishness, *s.* die Lecherhaftigkeit.

Lic'orice, *s.* das Süßholz, die Lakrice, Reglisse, der Bärenzucker; juice of —, der Lakricejaft; — stick, der Lakricejaft (in Stangen); — powder, das pulverisierte Süßholz.

Lic'tor, *s.* der Licitor.

Lid, *s.* 1. der Dedel; 2. das Augenlid.

Lid'less, *adj.* dedelloß.

Lie, *s.* 1. die Lüge; Fabel; to give the —, Lügen strafen; 2. das Liegen des Landes u. s. w.

Lie, *v. n.* 1. liegen; 2. liegen; 3. ruhen, schlafen; 4. sein, bestehen; 5. gefangen sitzen; 6. *M. E.* lagern, an action —s against him, es ist ein Proceß gegen ihn anhängig; to — about, herumliegen; to — over, *N. T.* schief liegen; to — on one, einem auf dem Halfe liegen; my honour —s at stake, es gilt meine Ehre, meine Ehre steht auf dem Spiele; to — at the mercy of —, von jemandes Gnade (Gnade) abhängen; to — by, stille liegen, vor Unter liegen; to — down, liegen, ruhen, sich niederlegen; im Grabe ruhen; to — in, in Wochen liegen; to — in one's way, *fig.* im Wege stehen, hindern; können, die Gelegenheit oder Mittel haben; to — in wait for one, einem auflauern; I'll do what —s in my way, ich werde meine möglichste thun; as much as in me —s, so viel an mir liegt, in meinen Kräften steht; *M. E.* s., to — in a great deal, hoch zu stehen kommen, viel kosten; to — low, sich nicht mühen; to — on hand, auf der Hand liegen, nicht abgehen; to let a bill — over, einen Wechsel protestieren lassen; to — to, *N. T.* beiliegen, (in einem Sturme) vor Unter liegen; to — under, untormorfen sein; to — under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etwas verpflichtet sein; to — under cover, *Mil. T.* von Batterien gedeckt sein; to — under the sea, *N. T.* beim Beiliegen schwere Seen gegen das Schiff bekommen; to — upon one, beschweren; drücken; to — upon one's hands, einem auf dem Halfe liegen; bei einem liegen bleiben; to — with, ehelich bewohnen; schlafen bei.

Lief, *adv.* lieb, gern, lieber; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe.

Liege, *I. s.* 1. Rüttich (Wick(h)um und Stadt); 2. der Lehnsherr, Landesfürst, Fürst; II. *adj.* lehnspflüchtig, unterthänig; fouverän; oberherrlich; — lord, der Lehnsherr; Oberlehnsherr; Souverän; — man, der Lehnemann, Vasall.

Li'en, *s. L. T.* das Retentionsrecht, (Anspruch auf den gegen eine Schuld verpfändeten Gegenstand, von Seiten des Inhabers).

Lient'ic, *adj. Med. T.* Lienterisch, vom Bauchfluß.

Li'entery, *s. Med T* der Durchfall, Bauchflus.

Li'er, *s. der* Legende; Lauerer.

Lieu, *s. in* — of, anstatt.

Lieuten'ancy, *s. 1* die Lieutenantsstelle; *2* + alle Lieutenants einer Art.

Lieuten'ant, *s. der* Lieutenant; — at arms, der unterste Schiffsteuenteant, der die Matrosen (mercer)iert; — of marines, der Marineleutnant; — general, der Generalleutnant; — colonel, der Obersteuenteant; — lord —, der Vicekong.

Lieuten'antship, *s. die* Lieutenantsstelle.

Life, *s. 1* das Leben; *2* die Lebensbeschreibung, der Lebenslauf; *3* das Blut; *4* der Stand; (way or mode of —), die Lebensweise; *5* Munterkeit, Lebhaftigkeit; for —, auf Lebenszeit; um's Leben; for the — of me, und wenn es mir das Leben kosten sollte; through all —, durch die ganze belebte Natur; (drawn) from, or to the —, nach dem Leben (gemalt); (as) large as —, in Lebensgröße; high —, das vornehme Leben, die seine Welt; still —, die Malerei leblosen Gegenstände, das Stilleben; to come to — again, nieder aufleben; to depart this —, aus der Welt (abenden); to give — to, beleben; — annuities, Lebensrenten, Leibrenten; — blood, das warme (Lebens-)Blut; — boat, das Rettungsboot, Gulsboot; — buoy, die Rettungsboje; — breath, der Lebenshauch; — estate, *L. T.* unvererbliche Güter; — everlasting, das Immergrün; der Amaranth; — giving, belebend; — guard, die Leibwache, Leibgarde; — guardsman, der Soldat von der Leibwache, Garbist; — insurance, die Lebensversicherung; — interest, die Leibrente; — like, wie lebend; — lines, *pl N. T.* die Rückenpaarden; — long, lebenslänglich; — pensioner, der Leibrentner; — preserver, die (Daniel'sche) lederne, wasserdichte Schwimmjacke, der Lebensrettungsapparat, Schwimmgurt; — rent, die Leibrente; — saver, der Lebensretter; — saving, die Lebensrettung; — saving corps, die Rettungsmannschaft; — saving station, die Rettungssituation; — size, die Lebensgröße; — sized, lebensgroß; — string, *fig.* der Nerv; — time, die Lebenszeit; — weary, lebensmüde.

Life'less (*adv. -ly*), *adj. 1.* leblos, starr, tobt; *2.* kraftlos, unwirksam, ohnmächtig.

Life'lessness, *s. die* Leblosigkeit, Kraftlosigkeit, Unwirksamkeit.

Li'fer, *s. der* zu lebenslänglicher Einsperrung verurtheilte Sträfling.

Lift, *v. a. 1.* heben, aufheben (besonders etwas Schweres); *2* erheben, aufrichten; *3.* abheben, wegragen; to — at a thing, an etwas heben, es liften; to — out, *Typ. T.* auslegen; to — up, erheben, erhöhen; *Typ. T.* auslegen; to — up with pride, stolz machen, aufblasen.

Lift, *s. 1* der Fuß, das Heben, Aufheben, der Aufzug; der Fahrstuhl; *2* die Anstrengung, Unterfützung, das Bestreben; *3. N. T.* das Hieftel, Schwungtau; *4* das Hebwerkzeug; to give a —, to lend a —, *fam.* heben, aufheben; *fig.* aufheben; at one —, auf ein Mal, vulg. auf einen Fuß; dead —, die zwiefache Anstrengung; das Unvermögen; die große Not(h); to help one at a dead —, einem aus der Not(h) helfen.

Lift'er, *s. der* Gebende, Erhebende.

Lig'ament, *s. 1.* das Band, Ligament, die Sehne, Fleische; *2.* Zaser, Faier; *3.* Fessel, Kette.

Ligamen'tal, *1 adj.* sehnig, flechsig; **Ligamen'tous**, *s. 1* zaserig, faierig.

Ligate, *v. a* binden, unterbinden.

Liga'tion, *s. das* Binden, Unterbinden; die Gebundenheit.

Lig'ature, *s. 1* das Band, die Binde; der Verband; *2* das Binden; *3* die Gebundenheit; *Typ. T.* Ligaturen.

Lig'ature, *v. a* *vid.* LIGATE.

Light, *I s. 1* das Licht; *2* das Tageslicht, der Tag; *3* die Helle; *4* Erleuchtung; *5* der Sinn, Verstand; die Einsicht, Kenntnis, Aufklärung; *6 T* die Lichtseite, Beleuchtung; to bring to —, ans Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen; to give — to, erhellern; — from above, das Oberlicht; *II adj* licht, helle, klar, glanzend; *in compos* —-bearer, der Fackelträger; — blue, hellblau; — coloured, lichtfarben; — fire, das helle Feuer, die Flamme; — gray, hellgrau; — green, pistaziengelb; — house, der Leuchthurm, die Bluse; — house charges, Leuchthurm-Kosten; — money, das Blusfengeld; *N. T's*, — ports, *pl* die Lichtforten (einer Galeere); — room, der Erleuchtungsplatz der Pulverkammer; — ship, das Leuchtschiff.

Light (*adv. -ly*), *adj. 1* leicht; *2.* leicht bemäflnet; *3* behende, flink, hurtig; *4* flenn, geringe, unbedeutend; dünne; *5 N. T.* unbeladen; *6 fig.* leicht, matt, kraftlos, oberflächlich; *7* leicht, leichtsinnig, leichtfertig, oberflächlich; unmaß, veränderlich; *8* unteufch; —ly come, —ly go, wie gewonnen, so zerronnen; — of belief, leichtgläubig; — of carriage, leicht zu tragen; — of foot, leicht oder hurtig auf den Füßen; to make — (account) of, or to set — by a thing, etwas geringe schätzen, sich nichts daraus machen; if you don't think — of it, wenn Sie es für rat(h)sam halten, ernstlich meinen; — upon the hand, *Sp. T.* leichtmäulig; — armed, leicht bewaffnet; — borne, *Sp. B.* leicht in der Faust; — brain, der fabe Mensch; — angered, hieflig; — foot (—footed, —heeled), *adj* schnellfüßig, flüchtig; — goods, leichte (baumwollene) Zeuge; — headed, gedankenlos, unbesonnen; abermüßig, sinnlos; — headedness, die Gedankenlosigkeit, der Abermüß; — hearted, fröhlich, froh, lustig, wohlgemut(h); — heartedness, der Frohsinn; — horse, die leichte Reiterrei; — infantry, die leichte Infanterie; — matter, die Kleinigkeit, das Geringfügige; — minded, leichtsinnig; — reading, die Unterhaltungslecture; — troops, *pl* leichte Truppen; — weight, das leichte Gewicht; ein Pferd für leichte Reiter; ein Faden mit geringem Gewicht; ein leichter Vorer; — winged, leicht beschwingt.

Light, *v. I. a* leuchten, erleuchten; anzünden, entflammen; to — a candle, ein Licht anzünden; to — (up) a fire, Feuer anmachen, einbeizen; to — up, erleuchten; to — (a person) home, heimleuchten; *II n. 1* (on, or upon) treffen, antreffen, finden, auf etwas stoßen oder fallen, gerathen; widerfahren, begegnen; a course — upon him, ein Glück treffe ihn; *2. (from)* abfliegen (von, aus).

Light'en, *v. I. n.* leuchten, blitzen; *II. a. 1.* erleuchten, erhellern; *2* erheitern; *3.* erleichtern; ausladen; to — a ship, *N. T.* ein Schiff lichten; lischen.

Light'ening, *s. 1.* das Erleuchten, die Erleuchtung; *2. vid.* LIGHTNING.

Light'er, *s. 1.* der Leuchtende; *2.* der Berger, Richter, das Richterfahrzeug (Schiff zum Ausladen); — man, der Richterscher.

Light'erage, *s. M. E.* das Richter-

geld, Richterlohn, Prabmgeld, Überfuhrlohn.

Light'less, *adj* ohne Licht, finster.

Light'ness, *s. 1* die Leichtigkeit; *2* Hurtigkeit, Behendigkeit; *3* der Leichtsinn, die Unbesonnenheit; Unbeständigkeit; *4* Unzufriedenheit; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of the head, die Geistesabwesenheit, der Abermüß.

Light'ning, *s. das* Blitzen, der Blitz, das Aufladern; — flash, — glance, der Blizstrahl; — rod, der Blizableiter.

Lights, *s. pl* die Lunge (der Thiere).

Light'some, *adj. 1* licht, hell, schmeidend; klar; *2* heiter, frohlich, erheitend.

Light'someness, *s. 1* die Helle, Klarheit; *2.* Heiterkeit, Munterkeit, Frohlichkeit, der Frohsinn (m. u.).

Signal'oes (*Lignum aloes*), *s. das* Aloeholz.

Lig'neous, *adj* hölzern; hölzig, hölzähnlich.

Lignif'erous, *adj* hölztragend.

Lignifica'tion, *s. die* Verholzung.

Lig'niform, *adj.* hölzartig.

Lig'nite, *s. das* Lignin, der Holzstoff.

Lig'nite, *s. der* Lignit, die Braunkohle.

Lig'num-vitæ, *s. das* Guajaholz, Lebensholz, heilige Holz.

Lig'ulate, *adj. B. T.* zungenförmig.

Lig'ule, *B. T.* das Blattbüschchen.

Lig'ure, *s. der* Luchtschein.

Lig'wort, *s. die* Königsterze, das Wolltraut (*Verbascum*).

Like, *I. adj and adv 1* gleich, ähnlich; *2* eben so, wie; *3.* glaublich, wahrscheinlich, vermut(h)lich; *II s.* die Ähnlichkeit; das Ähnliche, Gleiche; — as if, gleich als wenn, als ob; such —, dergleichen; *in* — manner, auf gleiche Weise, eben so; — a man, wie ein Mann, männlich; — a gentleman, vornehm, anständig; he did — himself, er handelte seiner würdig; nothing —, keineswegs; nothing — so tall, bei weitem nicht so lang; there is nothing — travelling, nichts geht über das Reisen; the — dergleichen; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; something —, ungefähr wie; 'tis something — it, es ist fast so, es sieht danach aus; das läßt sich hören; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; I never saw the —, nie sah ich etwas Ähnliches, so etwas ist mir noch nicht vorgekommen, es ist unerhört; 'tis — enough, es ist wohl glaublich, es scheint fast so; to be —, nahe daran (im Begriff) sein; he is — to die, er wird wohl sterben; I was — to be killed, ich wäre beinahe getö(h)et worden; you are not — to see me any more, Sie werden mich (wohl) schwerlich wiedersehen; I had — to have forgot it, ich hätte es beinahe vergessen; *prov.* — will to —, Gleich und Gleich gesellt sich gern; — master, — man, wie der Herr, so der Knecht.

Like, *v. a. and n.* gern haben, gern sehen, mögen, lieben mögen, lieben, gut sein, Gefallen finden an, belieben; how do you — it? wie gefällt es Ihnen? I — it well enough, es gefällt mir sehr, ich bin damit wohl zufrieden, es ist nach meinem Geschmacke; as you — it, nach Ihrem Geschmacke (oder Belieben).

Like'able, *adj* leidlich lebenswert(h) (*Thackeray*).

Like'lihood, *s. der* Anschein, Schein, **Like'liness**, *s. die* Wahrscheinlichkeit; in all likelihood, sehr wahrscheinlich, aller Wahrscheinlichkeit nach.

Like'ly, *I. adj* angenehm, gefallend; *Am.* richtig, begabt, geistig; *II adv.* wahrscheinlich, vermut(h)lich; — to be so, wahrscheinlich ist es so; it is — to rain, es scheint, als wollte es regnen;

he is not — to recover, er wird schwerlich genesen.

Like, *v. a.* vergleichen.

Like, *ness*, *s.* 1 die Gleichheit, Ähnlichkeit; 2 Copie, das Portrait; 3. die Vergleichung, Parabel.

Like, *wise*, *adv.* eben so, gleichfalls, auch.

Like, *ing*, *s.* das Gefallen, Belieben, die Neigung, der Wunsch; das Verlangen; (good —) Wohlgefallen, die Lust; Genesung, Genesungsbildung; Wohlbeleibtheit, Festigkeit; to get (a) —, Lust gewinnen; I have (a) — to it, es gefällt mir; to take a —, Gefallen an etwas finden; to your —, nach Ihrem Geschmack; to create a —, sich gefällig machen; to take upon —, auf Versuch, auf Probe nehmen.

Lilac, *s.* der spanische Flieder (*Syringa vulgaris*).

Lilia, *ceous*, *adj.* lilienartig.

Lilied, *adj.* mit Lilien bewachsen oder gekleidet.

Liliputian, *s.* der Liliputaner, kleine Rerl, *col.* Knirps.

Lily, *s.* die Lilie; — of-the-valley, das Mähdickchen; — daffodil, die Narzisse; — handed, lilienarmig, zart; — white, lilienweiß.

Lima, *ceous*, *adj.* schneckenartig.

Lima, *tion*, *s.* das Mähdickchen, Polierren (mit der Schleifsteine).

Lima, *ture*, *s.* die Feilspanne, der Feilstaub.

Limb, *s.* 1 das Glied, Bein (aus Prudence bei Damen statt leg); 2. *Pl.* T. der Rand (der Sonnenscheibe u. f. m.), Limbus; 3. *B. T.* der Ast, große Zweig; — meal, Stückweise, in Stücken.

Limb, *v. a.* 1 mit Gliedern versehen, gliedern; 2. zergliedern, zerstückeln.

Limb, *ate*, *adj.* *B. T.* gekammt.

Limb, *bec*, *s.* + der Helm, die Rote (abb. für alembic).

Limb, *ed*, *adj.* in compos mit Gliedern, gliederig; strong —, starkgliederig.

Limb, *her*, *I. adj.* bieglam, geschmeidig, schlank; *N. T's.* — boards, *pl.* die Füllings der Rüstergaten; — holes, die Rüsterglöcher; — irons, *pl.* die Rette welche durch die Rüstergaten geht; — kentledge, Eisen das in den Rüsterglöchern statt Ballast liegt; — rope, das Tau welches durch die Rüstergaten geht; — streak, die erste Platte am Rüstergaten, worauf die Füllings der Rüstergaten liegen; *II. s.* der Progwagen; — *s. pl.* die Gabelschiffel; *III. v. a.* and *n.* 1. aufprogen; 2. geschmeidig machen.

Limb, *herness*, *s.* die Bieglamkeit, Schlankheit.

Limb, *less*, *adj.* gliederlos; ohne Äste.

Limb, *bo*, *ss.* der Limbus, Vorhimmel.

Limb, *bus*, *s.* die Vorhülle; das Gefängnis, die Gefangenschaft.

Lime, *s.* 1. der Leim, Vogelkalk; 2. Kalk, Steinfalk; 3. die Linde; 4. Limone, Limette, Süßholzwurzel; in compos — burner, der Kalkbrenner; — gravel, der Sandmangel; — hound, *Sp. T.* der Spürhund, Leithund; Saubeller, Säurube; — juice, der Limonenast; — kula, der Kalkstein, die Nüsse; — light, das Kalklicht; — pit, die Kalkbrühe, der Alcher (der Gerber); — sieve, das Kalksieb; — spar, der Kalkspat; — stone, der Kalkstein; aluminous — stone, der Aluminstein; fibrous — stone, der Faserkalk; foliated granular — stone, förmige Kalk; pisiform — stone, der Erbsenstein, erbsenförmige Kalkstein, Schalenkalk; tufaceous — stone, der Kalktruff, Tuffkalk, Tuffstein, Rindenstein, Dackstein; — tree, *vid.* Linden-tree; — twig, die Leimruthe; — water, das Kalkwasser.

Lime, *v. a.* 1. (mit Kalk) verbinden; 2.

leimen, mit Vogelkalk bestreichen; 3. berufen, fangen; 4. mit Kalk (Gib) dungen; 5. aichern.

Limed, *adj.* geleimt, leimig.

Lim, *it*, *s.* die Grenze, Schranke, das Ziel; der höchste erlaubte Satz beim Kartenspiel; der Besitz; die bestimmte Zeit; *M. E's.* (gewöhnlich, *pl.*) der vorgeschriebene Kreis, das Limitum.

Lim, *it*, *v. a.* 1 Grenzen setzen, begrenzen, einschränken, beschränken; 2. einengen (den Sinn eines Wortes); bestimmen, fest setzen.

Lim, *it*, *able*, *adj.* begrenzt, einzuschränken.

Limita, *neous*, *adj.* zu den Grenzen gehörig.

Lim, *itary*, *adj.* zur Grenze dienend, die Grenze ausmachend; Grenzen setzend.

Limita, *tion*, *s.* die Einschränkung, Beschränkung; die bestimmte, vorgeschriebene Zeit.

Lim, *ited* (*adv. -ly*), *adj.* beschränkt, begrenzt; bestimmt; nach Maßgabe seines Nutzeis verhältnißhaftbar; mit beschränktem Kapital; — express (train), der Schnellzug, der nur eine beschränkte Zahl von Passagieren befördert.

Lim, *itedness*, *s.* die Beschränktheit.

Lim, *iter*, *s.* 1 der ober das, was Grenzen, Schranken (ein Ziel) setzt; 2. der Bettelmann, der innerhalb eines gewissen Bezirks betteln darf.

Lim, *itless*, *adj.* grenzenlos.

Lim, *mer*, *s.* der Halbblut, Blendling (besonders ein Hund zweierlei Art).

Lim, *n*, *v. a.* mit Wasserfarben malen, illuminierten; malen.

Lim, *ner*, *s.* der Maler, Porträtmaler.

Lim, *ous*, *adj.* schlammig, lehmig.

Lim, *p*, *I. adj.* schlank, bieglam; *II. s. col.* das Sinken; he has a — in his gait, er hinkt.

Lim, *p*, *v. n.* hinken, lahm gehen; *col.* humpeln.

Lim, *per*, *s.* der Hinfende.

Lim, *pet*, *s.* die Tellermuschel, Napf-muschel, Schußschnecke (*Patella*).

Lim, *pid*, *adj.* klar, hell, durchsichtig, lauter, rein.

Lim, *pidity*, *ss.* die Klarheit, Helle.

Lim, *pidness*, *s.* Reinheit.

Lim, *ping* (*adv. -ly*), *adj.* hinkend, lahm.

Lim, *y*, *adj.* 1. mit Leim bestrichen, fleberig; 2. kalkig, Leim enthaltend.

Lina, *ceous*, *adj.* leimartig.

Lin, *ch*, *s.* die Leiste, der Vorstoß; compos — box, die vordere Nebenbüchse; — pin, der Achsen Nagel, die Lünse, Lehne.

Lin, *cture*, *ss.* + die Arznei, welche **Lin**, *tus*, *s.* geleckt wird, der Lecksaft, die Leckarznei.

Lin, *den*, *s.* (— tree) die Linde, der Lindenbaum.

Line, *s.* 1 die Linie; der Strich; 2 + *Riß*, Entwurf; *Umriß*, die Skizze; 3. Reihe, Zeile; 4. Leine; Schnur; Ankerschnur; 5 die Leine (zweiteilte Theil eines Jolles); 6. der Äquator; 7. die Geschlechtslinie, Familie, der Stamm; 8. die Art, Methode, das Fach; 9. Fort. der Graben, Erbauung; der Geschäftszweig; 10. *Mil. T's.* die Linientruppen; Schlachtordnung; — of operation, die Operationslinie; — of life, die Lebenslinie (in der Hand); — of conduct, die Lebensweise, Aufführung, das Verfahren, der Geschäftsart; — of business, der Geschäftszweig, das Geschäft, die Art des Geschäftes, das Fach; — of demarcation, die Demarcationslinie; — of railway, die Eisenbahnlinie; — of steamboats, die Dampfschiff-fahrtslinie, der Dampfschiff-Dienst; — of telegraph, die Telegraphenlinie; ship of the —, das Li-

nien Schiff; by —, nach der Schnur; white —, *Typ. T.* eine leere Zeile; *N. T.* das ungetheilte dünne Tau von verschiedener Stärke; I shall drop you a —, ich werde Ihnen schreiben; *Mil. T's.* to keep in the —, Schritt halten; to break the —, den Feind über den Haufen werfen; — man, der Kettenzieher (beim Feldmessen); der Traktspanner (beim Telegraphenbau); Telephon-, Telegraphenwart; — men, *pl.* Linienjoldaten.

Line, *v. a.* 1 der Länge nach besetzen, überziehen, besetzen, bedecken, decken; 2 unterstehen, einfallen, füttern, ausfüttern, besetzen; *fig.* to — one's pockets, sich die Taschen füllen; 3 besetzen, belaufen (von Kunden); 4 Fort mit einem Graben umgeben; 5 *Mil. T's.* in eine Linie formieren; to — hedges, etc., Truppen hinter Hecken u. f. m. postieren.

Lin, *eage*, *s.* die (Stamm-)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abstammung.

Lin, *cal*, *adj.* 1 aus oder in Linien; 2. nach Linien gemacht, abgemessen, vorgezogen; 3 in gerader Linie absteigend, verwandt; ererbte, angekammt; — consanguinity, *L. T.* die Blutsverwandtschaft in auf- oder absteigender Linie; — descent, *L. T.* die Linial-Erfolge; in a — descent, in gerader Linie.

Lin, *eally*, *adj.* in gerader Linie.

Lin, *eamment*, *s.* der Gesichtszug, Zug.

Lin, *ear*, *adj.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lin, *eate*, *adj.* mit Linien gezeichnet.

Linea, *tion*, *s.* der Linienzug, die Linienführung, Unterzeichnung.

Lin, *en*, *I. s.* die Leinwand, das Leinen, die Wäsche; *II. adj.* leinen, flächsen; leinwandig; in compos — cloth, die Leinwand; — draper, der Leinwand- oder Auschnittma(a)renhändler; — drapery, — trade, der Leinwandhandel; das Weißma(a)rengefecht; — pinchers (— tweezers), die Leinwand-berzange; — press, der Wäschrant; — prover (— teller), das Leinwand-mikroskop zur Bestimmung der Feinheit derselben; — weaver, der Leinweber.

Line, *olate*, *adj.* mit feinen Linien gezeichnet.

Lin, *er*, *s.* das regelmäÙig fahrende Passagierboot; penny-a —, schlecht bezahlter Zeitungsdrucker.

Lin, *g*, *s.* der gebörte Stodsch, Klippfisch; — wort, die weiÙe Nieswurzel (*Veratrum album*).

Lin, *ger*, *v. I. n.* 1 nach und nach abnehmen, schwächen; 2. weilen, harren; 3. zögern, zaubern, unschlüssig sein; ansetzen, sich bestimmen; *II. a.* verlangsamen, hinauszichen; to — out one's days, seine Tage hinschwächen.

Lin, *gerer*, *s.* der Zauberer.

Lin, *gering* (*adv. -ly*), *I. adj.* matt, schwach, zaubernd, langsam; langweilig; *II. s.* das Säumen, Zaubern, Schwächten.

Lin, *got*, *ss.* *vid.* Ingot.

Lin, *go*, *s. vulg.* die Sprache, das Gewäch, Rot(h)welsch.

Ling, *uaden*, *I. adj.* was mit der Zunge und den Zähnen zugleich ausgesprochen wird; *II. s.* der Zungenzahn-laut.

Ling, *ual*, *adj.* zur Zunge gehörig; — muscel, die Zungenfleische, der Zungenmuskel.

Ling, *uiform*, *adj.* zungenförmig.

Ling, *uist*, *s.* der Sprachkundige, Linguist.

Ling, *uis*, *tic*, *adj.* sprachwissenschaftlich.

Ling, *uis*, *tics*, *s.* die Sprachkunde, das Sprachstudium.

Liniment, *s.* das Liment, die dünne Salbe, der Balsam.
Linnet, *s.* das Füttern; Futter, Nahrung; *N. T. s.* — of the bow, die Anker-Fütterung; — of a sail, die Verdoppelung eines Segels; — of a ship, das Tafelwerk, die Weger eines Schiffes.
Link, *s.* 1 das Glied (einer Kette), der Ring; Knoten; 2 die Kette, das Band; 3 die Reihe, Schlußfolge; die Pechsfackel; — boy, der Fackelträger; — buttons, doppelte Semdmnopfe; — lever, *T.* die Umkehrhange.
Link, *v.* 1 *a* ketten, verbinden; vereinigen; *II n* sich verbunden, verketten.
Links, *s.* der Platz zum Golfspielen.
Linnet, *s.* der Flachsfinf, Hanfling.
Linoalum, *s.* das Linoalum, der Korkteppich.
Linseed, *s.* der Leinsamen; — cake (oil-cake), der Leinsamen, Ölkuchen; — meal, das Leinmehl; — oil, das Leinöl.
Linsey-woolsey, *I s* Zeug aus Flachs und Wolle oder auch zuweilen Baumwolle, der Petermann; *II adj* 1. halb leinen, halb wollen; 2. *fig* schlecht, verächtlich, *hul* weder Fisch noch Fleisch.
Linstock, *s.* die Zündstocke, der Zündstock.
Lint, *s.* 1. + der Flachs; 2. das Zupflinnen, die Wundsafer, Charpie.
Lintel, *s.* die Oberschwelle, der Oberbalken, Sturz, die Klappe (einer Thüre oder eines Fensters).
Lion, *s.* der Löwe; *fig.* die Merkwürdigkeit, berühmte Person; der Held, Stutzer, mut(h)ige Mensch; Richard the — hearted, Richard Löwenherz; the — *fig pl* Wunderthiere; Merkwürdigkeiten; — of the day, der Löwe des Tages; *in compos.* — ant, der Ameisenlöwe; —'s den, die Löwengrube; —'s-foot, 1 das Gelbweiß (*Gnaphalium*); 2. der Frauenmantel (*Alchemilla*); 3. der weiße Hasenlattich (*Prenanthes*); —'s-leaf, das Löwenblatt (*Leontice*); —'s-mouth, das Löwenmaul (*Antirrhinum*); — hunter, der Löwenjäger; — mettle, löwenmut(h)ig; —'s share, der Löwenanteil(h)eil, größte Ant(h)eil; —'s-tail, der Löwenchwanz (*Leonurus*); —'s-tooth, der Löwenzahn (*Leontodon*).
Lioness, *s.* die Löwin.
Lionize, *v. a.* wie einen Löwe oder eine berühmte Person behandeln.
Lionlike, *adj* wie ein Löwe, löwenartig; — courage, der Löwenmut(h).
Lip, *s.* 1 die Lippe, Lefze; 2. der Mund; die Schneppe oder Schnauze (an einer Schale, einem Topfe, u. f. w.); — to make a —, das Maul ziehen; das Maul hängen, schmollen; to keep within one's —, geheim halten; his honor is — deep, er führt die Ehre bloß im Munde; — devotion, das Lippengebet; — good, bloß in Worten gut, ungendrescherisch; — labour, das bloße Geschwätz; — salve, die Lippenpomade; — service, *vid.* — devotion; — wisdom, eitles Wortgepränge.
Lipthymous, *adj.* + ohnmächtig, Ohnmacht verursachend.
Lipthymy, *s.* + die Ohnmacht.
Lipped, *adj.* *B. T.* lippenförmig; *in compos.* Lippen haben; great —, großmäulig, u. f. w.
Lipitude, *s.* das Augentriefen, die Trübseligkeit.
Liquable, *adj* schmelzbar.
Liquate, *v. n.* schmelzen, zergehen (*w. li.*).
Liquation, *s.* 1 das Schmelzen, **Liquefaction**, *s.* Seigern, die Schmelzung, Seigerung; 2 Schmelzbarkeit.

Liqueficient, *s.* 1 das Schmelzmittel; 2. *Med T* Mittel zur Vermehrung flüssiger Sekrete.
Liquefactive, *adj Med T* das Auflösigmachen betreffend; das Zerfließen betreffend.
Liquefiable, *adj* schmelzbar.
Liqueur, *s.* das Schmelzmittel.
Liquefy, *v.* 1 *a* flüssig machen, schmelzen, auflösen; *II n.* flüssig werden, sich auflösen, schmelzen.
Liquescence, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liquescent, *adj* schmelzend, flüssig.
Liqueur, *s.* der Liqueur.
Liquid, *I. adj* 1. flüssig, fließend; 2. glatt, sanft; liquid, klar; *II s.* 1 das Flüssige, die Flüssigkeit; 2. die Liquida, der flüssige Buchstabe oder Laut; — ambar, der Storarbaum; der Umbarbaum; die flüssige Umbra, flüssiger Storar; — consonants or liquids, *pl* die flüssigen Buchstaben; — manure, die Mistgäule; — measure, das Flüssigkeitsma(a)ß.
Liquidate, *v. a.* 1. liquidieren, feststellen, erklären; 2. *M. E.* ins Reine bringen, berechnen und abtun, (Schulden) abtragen, begahlen, salbi(c)ren, liquidieren.
Liquidation, *s. M. E.* die Berechnung, Ausgleichung (einer Forderung), Schuldabahlung, Salbi(c)rung, Liquidation, Liquidierung (der Gesellschaft).
Liquidty, *s.* die Flüssigkeit.
Liquidness, *s.* die Flüssigkeit.
Liquor, *s.* 1 die Flüssigkeit, Auflösung, der Saft, das Detott, die Tinctur; 2. das geistige Getränk, der Wein, Brautwein; 3. das Braumwasser, die Lauge; Weige; *in* —, betrunken; — case, der Flaschenteller; — gauge, der Maßstab zum Messen von Flüssigkeiten; — trade, das Wirt(h)schaft, der Spirituosenhandel.
Liquor, *v.* 1 *a* T befeuchten, nassen, tränken, schmieren; *II. n.* to — up, *sl.* sich betrunken.
Liquorice, *s. vid* LICORICE
Liriodendron, *s.* der Tulpenbaum.
Lisbon, *s.* 1. (die Stadt) Lissabon; 2. eine Art weißer Wein.
Lisle, *s.* (die Stadt) Lille; — thread gloves, die feinen Zwirnhandschuhe; — thread hose, die feinen Zwirnstrümpfe.
Lisp, *v. n. and a.* lispeln; flammeln.
Lisp, *s.* das Lispeln.
Lisper, *s.* der, die Lispelnde.
Lispingly, *adv* lispelnd.
Lisosome, *adj. vid.* LITHESOME.
List, *s.* 1. die Liste, Rolle, das Verzeichniß; 2. der Spinnlappen; der Rand, Saum, das Salband, die Salzeiste, Anstriche; 3. die Leiste, der Streifen; Rain; 4. die Schranke; *ci-vil* —, *vid* unter CRVIL; — of the crew, die Liste der Schiffsmannschaft; — of subscribers, die Subscriptionsliste; the ship has a — to port, *N. T.* das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord; — *s.* *pl.* die (Turnier-) Schranken; to enter the —, in die Schranken treten.
List, *v. a. and n.* 1 sich anwerben lassen; 2. Lust haben, lusten, gelüsten, wollen, gefallen; 3. mit Streifen besetzen; beleisten; eine Liste eintragen; 4. Schlagseite haben, neigen.
List, *int.* horch! horch auf!
Listel, *s.* Arch. *T.* der Streif, das Stäblein (an Säulen).
Listen, *v. n. and a.* zuhören; borchten; lauschen.
Listener, *s.* der Zuhörer; Hörer.
Listing, *s.* 1. das Besetzen mit Aufstreifen, beleisten; 2. die Aufleiste; 3. das Abkanten; 4. das Eintragen in

die offizielle Preisliste der auf der Börse verhandelten Aktien.
Listless (*adv* —ly), *adj* unachtsam, nicht zuhörend, unbestimmt; sorglos (of, um).
Listlessness, *s.* die Unachtsamkeit, Verdrissenheit; Sorglosigkeit; Neigungslosigkeit.
Litany, *s.* die Litanei.
Liter, *s. vid* LITRE
Literacy, *s.* die wissenschaftliche Bildung.
Literal (*adv* —ly), *adj.* buchstäblich, wörtlich; dem Buchstaben nach.
Literality, *s.* die buchstäbliche Bedeutung, der buchstäbliche Verstand; ursprüngliche Sinn.
Literalism, *s.* was mit den Buchstaben oder den Worten übereinstimmt; die Wörtlichkeit.
Literary, *adj.* litterarisch; the — world, das Litteratenhum.
Literate, *adj* litterarisch, gelehrt.
Literati, *s. pl* die Litteraten, Gelehrten.
Literatim, *adv.* (lateinisch) buchstäblich.
Litigator, *s.* + das Schulmeisterchen, der Schulfisch.
Literature, *s.* 1 die Litteratur; 2. + Gelehrsamkeit; polite —, die schönen Wissenschaften.
Literatus (*pl.* —ti; lateinisch), der Gelehrte, Litterat.
Lithæmia, *s. M. T.* die Harnjaurehaltigkeit des Blutes.
Litharge, *s.* die Glätte, Bleiglatte; gold —, die Goldglätte; silver —, die Silberglätte.
Lithe, *adj* biegsam, geschmeidig.
Litheness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Lithesome, *adj.* biegsam, geschmeidig; flink.
Lithesomeness, *s.* die Biegsamkeit; Flinkheit.
Lithia, *s.* das Lithumorn; Lithion.
Lithiasis, *s.* die Steinrantheit.
Lithiated, *adj.* mit Lithium zusammengefest.
Lithic, *adj.* 1 Stein-, aus Stein bestehend; 2 *vid.* URIC
Lithine, *vid.* LITHIA
Lithium, *s.* das Lithum.
Lithocarp, *s.* die Steinfrucht; Fruchtversteinung.
Lithochromat'ic, *adj.* Farbenbräun-, Buntbräun.
Lithocol'la, *s.* der Steinfitt.
Lithograph, *v. a* lithographieren.
Lithograph, *s.* die Lithographie, der Steinbrud.
Lithographer, *s.* der Steinbruder; Lithograph.
Lithograph(al) (*adv* —ally), *adj.* lithographisch; — prints, Steinbrüche, Lithographien.
Lithography, *s.* die Lithographie, Steinbruderkunst.
Lithologist, *s.* der Steinfenner.
Lithology, *s.* die Steinfunde.
Lithomancy, *s.* die Wahrsagung aus Steinen.
Lithontrip'sy, *s. S. T.* die (Blasen-) Steingerammern, das Steingerammeln.
Lithontrip'tic, *I. adj. S. T.* den (Blasen-)Stein zerreibend oder zer-mahlend; *II s.* das Steinnittel.
Lithontrip'tor, *s. vid.* LITHOTRITE.
Lithontr'pion, *s.* das Steinfind, das ungeborene, verkrümmelte Kind.
Lithophore'graphy, *s.* der Steinlichtbrud.
Lithotome, *s.* das Steinmesser.
Lithotomy, *adj.* zum Steinschnitt gehörend.
Lithoromist, *s. S. T.* der (Blasen-) Steinschneider.
Lithotomy, *s. S. T.* die Kunst, den

(Blasen-)Stein zu schneiden; der Steinchnitt; — forceps, die Steinzange; — knife, das Steinmesser.
Lithotrite. s. *ss. S T* der Lithotritor.
Lithotritor. s. der Bohrer oder die Krone zur Zerstörung des Blasensteins.
Lithotrity. s. *vid* LITHOTRIPSY.
Lithuania. s. das Großherzogtum Litauen.
Lithuanian. I s. der Litauer; II *adj.* litauisch.
Lithuria. s. der fränkige Harnsäuregehalt des Urins.
Lithy. *adj.* + biegsam, geschmeidig, sanft, weich.
Litigable. *adj.* streitbar, streitig.
Litigant. I *adj.* streitend, prozess(e)rend; — parties, die streitende Partei; II s. 1 der in einem Prozeß verwickelte, Streitföchtige; 2 die Partei.
Litigate. *v. a and n* prozess(e)ren; vor Gericht streiten; in einem Prozeß verwickelt sein; sich streiten, zanken.
Litigation. s. das Prozeß(e)ren, der Prozeß, Rechtshandel.
Litigious (*adv.* -ly), *adj.* 1. prozessfüchtig, streitföchtig; 2. streitig, strittig, gerichtlich; — concerns, Streitföchten.
Litigiousness. s. die Streitföchtigkeit, Prozeßföchtigkeit.
Litmus. s. der Lackmus; — paper, das Lackmuspapier.
Litotes. s. *Rh T.* die Litotes.
Litre. s. der Liter (Flüssigkeitsmaß).
Litter. s. 1. die Sänfte; Bahre; 2. Streu; Strohhöcke; das Viehlager; 3. der Wurf, Satz, die Brut (Schweine, Fische, u. f. w.); 4. die Unordnung, der Wirrwarr; at a — auf einen Wurf; to make a —, alles umherwerfen.
Litter. *v. a* 1. (Junge) werfen; 2. streuen, eine Streu machen; mit Stroß oder Heu bedecken, belegen; 3. verworren; umherwerfen, unordentlich bedecken.
Little. I *adj and adv.* klein, geringe; wenig; niedrig, unwichtig; a —, ein wenig; not a —, nicht wenig; a — while, ein Weilschen; a — one, ein kleines Kind; for so — a matter, für so eine Kleinigkeit, Wenigkeit; by — and —, (or — by —), nach und nach; — or nothing, wenig oder nichts; — or less, fast ebenso; drawn in —, + in Miniatur; (never so —, auch noch so wenig; many a — makes a mackle, *prov* viel Könnchen machen einen Haufen; II. s. 1. die Kleinigkeit; 2. der enge Raum; 3 + das Miniaturgemälde.
Littleness. s. 1. die Kleinheit; Wenigkeit, Geringfügigkeit; 2. Niedrigkeit.
Littoral. *adj.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend.
Liturgical. *adj.* zur Liturgie gehörig, liturgisch.
Liturgy. s. 1. die Liturgie, der Kirchengebrauch, öffentliche Gottesdienst; 2. das Buch dazu.
Live. *v. n.* 1. leben; 2. wohnen, sich aufhalten; 3. sich nähren; 4. dauern; I'll — a bachelor, ich bleibe ein Junggeselle; must I — to see? muß ich das erleben? he is as good a man as lives, er ist der beste Mensch von der Welt; where does she —? wo wohnt sie? to — down, durch das Leben überwinden; (etwas) überleben, widerlegen; to — to a great age, ein hohes Alter erreichen; to — by one's work, von seiner Arbeit leben; to — on (upon) one's income, von seinen Einkünften leben; to — on (upon) herbs and roots, von Kräutern und Wurzeln leben, sich davon ernähren; to — out (oder out—), überleben; to —

up to . . . nachleben, gemäß leben; to — with one, mit einem leben, oder umgehen; — forever, s. *Bot T* die Eternenne (*Sedum*).
Live. *adj* 1 lebendig; 2 lebhaft (von Farbe); 3 glühend (von Kohlen); *in compos* — feathers, vom lebendigen (h)iere gerupfte Federn; — oak, die Lebensleiche; — stock, zahmes Vieh, der Viehstand.
Lived. *adj in compos* lebend, dauernd; high —, modisch, vornehm; long —, lange dauernd; low —, niedrig, gemein; short —, von kurzer Dauer.
Livehood. s. der Unterhalt, das Auskommen; Vermögen; Erbgut; Gewerbe, die Lebensart, Handföhrung; to earn one's —, sein Auskommen haben.
Livelessness. s. die Leblosigkeit, Munterkeit.
Live-long. *adj.* lange dauernd, langmetlig; the (whole) — day, den ganzen (col geschlagenen) Tag.
Live-ly. *adj and adv.* 1 lebhaft, munter; heiter, fröhlich; lebendig; 2 stark, fertig; he is a — image of his father, er ist das lebhafteste Ebenbild seines Vaters.
Liver. s. 1. der Lebende; Wohnende, Bewohner; a good —, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann, der sich gut pflegt; a bad —, ein Lasterbaster; the longest —, der Überlebende; 2. die Leber; floating —, movable —, die Wanderleber; — of antimony, *Ch T.* Spiegellanzleber; — of sulphur, die Schwefelleber; — colour, die Leberfarbe; — coloured, leberfarben; complaint, das Leberleiden; — eater, der Leberesser, indiansche Zauberer; — freckles (— spots), *pl* Leberflecken; — grown, eine zu große Leber habend; — pyrites, der Leberföß, magnetische Kies; — stone, der Leberstein, Sepsis; — wort, das Leberkraut (*Hepatica and Marchantia*).
Livered. *adj.* lebrig, eine . . . Leber habend; white —, pigeon —, feige, matt, neidisch.
Livery. s. 1. die Übergabe, Übernahme; 2. Befreiung von der Vormundschaft; 3. die Wahlbürgerschaft, Junft (in London); die Junfttracht; 4. Vermietföhung von Pferd und Wagen; die Beföhrung von fremden Pferden; 5. die Livree, Bedientenföhrung, Amtstracht; — in deed, die wirkliche Übergabe einer Pänderei; — in law, die mündliche Übergabe im Gesichtsbereiche des Besitzthumes; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to sue one's —, die Übergabe ererbter Lehen nachsuchen; to keep horses at —, Miet(h)pferde haltend; — horse, das in Futter gehaltene Pferd; — lace, die Bandstresse, Livreehorbe; — man, 1 der Bediente; 2 + Wahlmann, Wahlbürger, Bürger einer Junft (in London); — stable, der Miet(h)stall.
Livery. *v. a* eine Livree anziehen, in Livree kleiden.
Lives. *s. pl* von LIFE; — of the Roman emperors, die Lebensbeschreibungen der römischen Kaiser.
Livid. *adj* schwärzgelb, braun und blau, blaßblau, matterblau, entfärbt.
Lividity. s. die schwärzgelbe Farbe.
Lividness. s. Entfärbung (wie durch einen Schlag).
Living. I *adj.* legend, lebendig; 2. fräftig, thätig; II s. 1. das Leben; 2. der Unterhalt, das Vermögen; 3. die Pfründe, Pfarre, Stelle; the —, *pl* die Lebendigen; to be still in the land of the —, unter den Lebenden (noch am Leben sein); to make a —, sein Aus-

kommen haben; she gets her — by . . . sie ernährt sich mit . . . (oder von . . .); — coals, glühende Kohlen.
Livingly. *adv* bei (seinem) Leben, feilen, u. f. m.) Lebzeiten.
Livonia. s. (das Herzogt(h)um) Livland.
Livonian. I s. der Livländer; II *adj* livländisch.
Livre. s. der Livre (eine alte Münze).
Livy. s. Livius (Männchenname).
Lixivial. *adj* saugenartig; lixivial
Lixivate. s. salts, Laugenfölsche.
Lixivate. *v. a* auslaugen.
Lixivation. s. das Auslaugen.
Lixivator. s. der Auslaugeapparat.
Lixivious. *adj* *vid* LIXIVIAL
Lixivium. s. die Lauge; das Alkali.
Lizard. s. die Eidechse; — fish, der Eidechsenfisch; — Point, *Geog T* Vorgebirge in Cornwall; —'s tail, der Eidechsenfchwanz (*Saururus*); — stone, der Serpentinmarmor.
Liz-zie. *s. (dm* von Elizabeth), Lieschen, Liesbeth (Frauenname).
Llama. s. *vid* LAMA
Llanos. *s. pl* Ebenen in Südamerika.
Llewellyn. s. Llewellyn (Männchenname).
Lloyd's. s. eine Gesellschaft von Schiffversicherern; das Londoner Versicherungsinstitut für Seefachen.
Lo! *int.* siehe! schau!
Loach. s. die Schmerle, Grundel.
Load. s. die Ladung (*vid* LOADING), Würde, Last, Schwere; — star, der Polarstern; — stone, *vid* LODestone; — water-line, die Lade-Wasserlinie.
Load. *v. a* 1. laden, beladen; 2. überladen, verpiren; 3. *Typ. T.* beschweren (das Papier); — ad dice, auf einer Seite beschwerte (gefüllte) Würfel zum Falschspielen.
Load. *s. der* Auflader, Auflöher.
Load'ing. s. 1. die Ladung eines Schiffes, u. f. w.; 2. Verladung; to be — for . . . in Ladung liegen (laden) nach . . .; — for this place, in Ladung auf hier; a vessel (lying in) —, ein in Ladung liegendes Schiff; without —, unbeladen; book of —, das Frachtbuch.
Loaf. *s. (pl. loaves)* der Laib, das (ein) Brot; a — of sugar, ein Brot Zucker, Zuckerhut; — sugar, der Gutzucker.
Loaf. *v. I n.* hummeln; II. *a.* verbummeln.
Loafer. s. der Hummler, Müßiggänger, Vagabund.
Loam. s. der Lehm; Kilt.
Loam. *v. a* mit Lehm überschmierem, verstreichen.
Loam'y. *adj* lehmig, mit Lehm beschmieret.
Loan. s. die (of money, Geld-) Anleihe; das Darlehen; Geborgte; to put out —, ausleihen, verleihen (Gelder); a government —, eine Staats-Anleihe; — association, — company, der Versicherungverein; — exhibition, die Ausstellung von geleiheten Bildern, u. f. w.; — office or bank for —, die Leihbank, das Leihhaus; — officer, der Leihhausbeamte; — society, *vid* — association.
Loan. *v. a* anleihen, *vid* LEND
Loath. *adj.* abgeneigt, unwillig, ungeru; I am — to do it, ich thue es ungeru.
Loathe. *v. a* eßeln, aneßeln, Abneigung und Widerwillen empfinden, sich eßeln; hassen, verabscheuen, mit Eßel betrachten; I — it, es eßelt mir (ich eßle mich) davon.
Loath'er. s. der sich Eßelnde.
Loathful. *adj.* eßelhaft, geßäßig; geßäßt, verabscheut, hassend, verabscheuernd.
Loathing. s. der Eßel, Widerwill.
Loath'ingly. *adv.* mit Eßel, geßäßig.
Loath'ly. *adv.* mit Widerwillen.

Loath'ness, *s* 1 die Unwilligkeit; 2 + der Ekel, Widerwille, Abcheu.
Loath'some (*adv* -ly), *adj* ekelhaft, verhaßt, verabscheut.
Loath'someness, *s* die Ekelhaftigkeit.
Lob, *s* 1 der Bauer, Grobian, Flegel; 2 der Klumpen, die dicke Marasche; 3 (—worm) der Rodermurm; 4 der Wollack (*Gadus pollachius*); —like, plump, grob.
Lob, *v a* trage hinfallen oder hängen lassen.
Lo'bar, *adj Med T* die Gehirnlappen oder Lungenflügel betreffend.
Lo'bate, *adj* lappig.
Lob'by, 1 *s* das Vorzimmer, die Vorhalle, der Gesellschaftssaal; das Foyer (im Theater); —cloth, die Flurmatte; 2 *Am* die politische Intrigant (*ind verb*).
Lob'by, *v n Am* in den Vorzimmern des Congresses oder der Legislatur intrigieren; to —through, (ein Gesetz) durch Intriguen durchbringen.
Lob'byist, *s Am* jemand, der für die Durchbringung von Gesetzen intrigiert.
Lobe, *s* 1 der Lungenflügel, Leberlappen; 2 Lappen, das Lappchen.
Lobed, *adj* gelappt.
Lobe'lia, *s Bot T* die Lobelia.
Lob'ster, *s* der Hummer; —man, der Hummerfänger.
Lob'stering, *s* der Hummerfang.
Lob'ular, *adj* lappennartig, Lappen-.
Lob'ule, *s* das Lappchen.
Local, 1 *adj* lokal, örtlich, räumlich; —diseases, Ortskrankheiten, endemische Krankheiten; —events, örtliche Vorfälle; Lokalverhältnisse; —knowledge, die Lokalkenntnis; —medicaments, die äußerlichen Arzneimittel; —time, die Ortszeit; II *s* 1. *Am* das Lokale; der sich auf den Entstehungsort beziehende Zeitungsbericht; 2 *T* die Lokalbatterie; 3 der Lokalszug.
Local'ity, *s* die Lokalität, Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit.
Local'ization, *s* die Lokalisierung.
Local'ize, *v a* lokalisieren, an einen bestimmten Ort binden.
Local'ly, *adv* dem Orte nach, örtlich.
Lo'cate, *v I a* 1. stellen, zusammenstellen; 2 die Grenzen von Landereien durch Ausmessen bestimmen; II *n* sich niederlassen, ansiedeln.
Loca'tion, *s* 1. die örtliche Lage; Stellung; 2 das Ausmessen, Bestimmen der Grenzen eines Landstriches; 3 der durch Urkunden bestimmte Landstrich.
Loca'tive, 1 *adj* den Ort bezeichnend, Orts-; II. *Gram. T* der Lokativ; Ortsfall.
Loch, *s* (schott.) der See.
Locha'ber-axe, *s* die Streitart (der Schotten).
Loche, *vid* LOACH.
Lo'chia, *s pl* die Lochien, Lochienflüssigkeit, der Wochenfluß.
Lo'chial, *adj* die Lochien oder Kindbettreinigung betreffend.
Lock, *s* 1. das Schloß; 2. das Schloßbrett, Schloßbrett; (—weir) Wehr, die Schleiße; 3 der Reil, Vorderer, die Spannweite; 4 Locke, Flocke; 5 der Druck, Griff, Kunstgriff beim Ringen; 6 *T* der Verschluss, das Verschießen; under —and key, unter Schloß und Nügel; under the king's —, in Vollverhüll; *in compos.* —bolt, der Schloßriegel; —chain, die Gemmette; —dues, das Schloßgeld; —furniture, Schloßbeschläge; —keeper, der Schloßmeister; Kammwärter; —nut, *T* das Gesperre, die Gegenmutter, Nuß; —piece, *Min. T* der Stempel; —sill, die Schloßschwelle; —smith, der Schloßer; —stitch, der Kettenstich; —up (house),

das Stockhaus, Gefängnis; —up yard, der Gefängnishof.
Lock, *v I a* 1 schließen, verschließen, zuschließen, zumachen; 2 hemmen (ein Rad); 3 mit Schleißen versehen; to —in, einschließen; to —out, ausschließen, ausperren; to —up, zuschließen, verschließen; *Typ. T* die Form zuschrauben, schließen; —jaw, der Kinnbackenzwang oder Krampf, *col* die Mundklemme; II *n* sich schließen, vereinigen, in einander eingreifen.
Lock'age, *s* das Schloßgeld, der Schloßzoll, das Schloßlohn.
Lock'er, *s* 1 der Schubkasten, Schrank; 2 das (Vorratsh-) Behältnis (besonders auf Schiffen).
Lock'et, *s* das Schloßchen, Hütchen, Kleinod; Medaillon.
Lock'jaw, die Mundsperr.
Lock'ram, *s* + die grobe Sackleinwand.
Lock'y, *adj* + lastig.
Locomo'bile, *s* die Locomobile, die von der Stelle zu bewegend, transportable Dampf-, Luftdruck- oder elektrische Maschine.
Locomotion, *s* die Ortsveränderung; Fähigkeit der Ortsveränderung.
Locomotive, 1 *adj* der Ortsveränderung fähig; Fortbewegung verursachend; Bewegungs-; —organ, das Bewegungsorgan; II *s* die Lokomotive, der Dampfzug; express —, die Eilzugmaschine; passenger —, die Personenzug-Lokomotive; street —, die Straßenlokomotive; —boiler, der Lokomotivkessel; —pile-engine, die Dampfmaschine; —power, die Fortbewegungskraft.
Locomoti'vity, *s* das Vermögen der Ortsveränderung.
Locomoto'r, 1 *adj* fortbewegend, die Ortsveränderung betreffend; —ataxia, *Med T* die Rückenmarkslähmung; II *s* der, die, das Fortbewegende; die Fortbewegungsmaschine.
Loc'ular, *adj Anat. T* kammernig.
Loc'ulate, *adj Anat. T* fächerig, mit Kammern versehen.
Lo'cus, *s Math T* der Ort, die Stelle.
Lo'eust, *s* 1. die Heuschrecke, Zirpe, Cicade; —tree, der Heuschreckenbaum; 2. die unechte Lacie; *Am. hum* der Constablerstab, Polizeihüpfel.
Locu'tion, *s* 1. das Sprechen; 2 die Redensart, Ausdrucksweise.
Lode, *s* der Minengang, Trumm; —star, der Leitstern, Polarstern; —stone, der Magneteisenstein.
Lodge, *v a and n* 1. logieren, wohnen, liegen; 2. beherbergen, einquartieren, einlegen; einkehren; 3 Nachtlager nehmen; 4. lagern, niederlegen; 5 umlegen (wie Korn von Regen oder Hagel); 6 sich lagern, hinbringen, einstecken, eingraben; 7 befestigen, festsetzen; 8. in Verwahrung geben; *M. E's*, to —in the warehouse, auf das Lager bringen oder nehmen; to —information, Bericht abhatten, eingeben; the gram has —d, das Korn hat sich gelagert.
Lodge, *s* I die Loge; (free mason's —), die (Freimaurer-)Loge; 2 das Versammlungshaus; die Hütte, das Häuschen (in einem Parke, Forste); 3 Lager (des Hirsches, u. s. w.).
Lodg'er, *s* der (Miet-)Mann, Bewohner, Hausgenoss; Verwahrer.
Lodg'ing, *s* die Wohnung, das Logis; Lagern; a night's —, ein Nachtquartier; to take —s, ein Logis nehmen, sich einmieten; —knees, *pl. N. T* Winkelfröhen.
Lodgment, *s* 1 das Wohnen, die Niederlassung; die Stellung, Lage; 2 Ansammlung; Aufhäufung; 3. Fort, das Logement, Eingraben, die Verschanzung.

Loft, *s* das Dachgeschloß, obere Stockwerk, der Boden; —rent, der Bodenzins.
Loft'iness, *s* die Höhe; Erhabenheit; *fig* der Stolz, Hochmuth; *lus* —, seine Höhe (Titel).
Lofty (*adv* -ily), *adj* hoch, vornehm, statlich; erhaben; stolz, hochmuthig.
Log, 1 *s* 1 der Klog, Bloß, das Scheit (Holz); der Sägefloß; —s, die noch ungebauten Baumstämme; 2. *N. T* das Log; 3 das Logbuch, Schiffsjournal; to heave the —, loggen; 4 das Log (hebräische Flüssigkeitsmaß); —book, das Logbuch; —cabin, —house, —hut, das Bloßhaus; —line, die Logleine; —man, der Holzträger; —reel, die Logrolle; —rolling, die politischen Intriguen; —wood, das Campeschloß, Blauholz; II *v a and n* 1. Holz schneiden, Baume fallen; 2. *N. T's*, in das Logbuch eintragen; durch das Log feststellen; loggen.
Logarith'm, *s Mat T* der Logarithmus; table of —s, die Logarithmentafel.
Logarith'mic, *adj* logarithmisch.
Log'ger, *s* der Schloßfäller.
Log'gerhead, *s* 1 der Dummkopf, Tölpel; 2. *N. T* eine eiserne Kugel, die man glühend in Wech steckt, um dessen Schmelzen zu beschleunigen; 3 die Seeschiffbröte; to go to —s, sich baldigen; to be at —s, in Zwist sein; —duck, die dickbuckige Ente; —turtle, Seeschiffbröte.
Log'gerheaded, *adj* tölpisch, dumm.
Log'ic, *s* die Logik, Vernunftlehre, Denklehre, Schlusslehre.
Log'ical (*adv* -ly), *adj* logisch, schlüssig, in der Logik bewandert.
Log'ician, *s* der Logiker; —like, wie ein Logiker; spitzfindig.
Logis'tic, *adj* logistisch; —logarithms, *Asst T* gewisse bei astronomischen Berechnungen übliche Logarithmen.
Logom'achy, *s* der Wortstreit.
Logom'eter, *s* der Verhältnismesser.
Lo'hoock, *s Med. T* der Brustfaß, **Lo'hoock**, *s* Lochfaß, die Brustflamerge.
Loin, *s* *sing* das Lendenstück; Nierenstück; —of veal, der Kalbsnierenbraten; —s, *s pl* die Lenden, das Kreuz.
Loined, *adj in compos.* mit Lenden; weak —, lendenlos.
Loi'ter, *v n* zaudern, zögern, tändeln, trödeln.
Loi'terer, *s* der Zauderer; Faulenzer; Müßiggänger, Pläntertrödel.
Loi'tering, *s* das Wummeln, Faulenzen, Herumlagnern.
Loll, *v I n* träge (an oder auf etwas) lehnen, liegen oder hängen, sich dehnen, strecken, *vulg.* refeln; to —upon a bed, sich in die Bette strecken, der Ruhe pflegen; II. *a* herabhängen lassen, austrecken (die Zunge).
Loll'ard, *s* 1 der Faulenzer; 2 Lollard, Anhänger Wodkiffes.
Lollardy, *s* die Lehre Wodkiffes.
Lom'bard, *s* der Lombarde; —house, die Leihanstalt, das Leihanst.
Lom'bardic, *adj* lombardisch.
Lom'bardy, *s* die Lombardie; —popular, die italienische oder Pyramiden-Pappel.
Lom'ent, *s* die Gliedhülse.
Lom'entaceous, *adj* gliedhülfig.
Lond'on, 1 *s* (die Stadt) London; II. *adj* von London; londoner; —pride, der Londoner (*Saxifraga*).
Lond'oner, *s* der Londoner.
Londonese, 1 *adj* Londoner, londonisch; II. *s* die Londoner Mundart.
Lond'onism, *s* die Londoner Mundart, der Londonismus.
Lone, *adj* einsam, einzeln.

Loneliness. *s.* die Einsamkeit, Ab-
Loneness. *s.* geistlicheit; der Gang
 zur Einsamkeit; die Wenschenheit.
Lonely. *adj.* einsam, abgetrennt.
Lonesome (*adv.* -ly), *adj.* einsam,
 abgetrennt.

Lonesome. *s.* *vid* LONELINESS

Long, *adj.* 1. lang; 2. weitwiegend;
 gebend; langsam; 3. langweilig, lang-
 weilig; in the — run, am Ende, end-
 lich; *pro* to go one's — home, in
 die Ewigkeit gehen, sterben; 'tis as
 broad as 'tis —, es ist alles eins; to
 draw the — bow, *fig.* mit dem großen
 Messer schneiden, aufschneiden; *M E's.*
 to draw at a — date, lang(richtig)
 ziehen; — (sighted) bills, (bills at —
 dates), lange Wechsel; — boat, das
 große Boot, die Barkasse; — boat of a
 galley, das Galeerenboot, Weisheit ei-
 ner Galeere; keeper of the — boat, der
 Bootswärter, Varian; — bow, die
 große Armbrust; — continued, lange-
 dauernd; — cross, *Typ. T.* der Mit-
 telsteg; — division, die Schwanzdivi-
 sion; — headed, *fig.* spitzköpfig, schlaue;
 — jointed, langgliedrig; — lease
 die Erbacht; — legged, langbeinig;
 — lived, langlebend; — measure,
 das Längemaß; — necked, lang-
 halsig; *M E's.* — premium, die hohe
 Prämie; — price, der Bruttopreis;
 — primer, *Typ. T.* die Corpus oder
 Garmond (Druckschrift); — shanks,
ind. der langbeinige Mensch, das Lang-
 bein; — shore lubbers, die Landbrä-
 ten; — shoremen, der Werftarbeiter;
 — sighted, fernsichtig;
 — sightedness, — (sight),
 die Fernsichtigkeit; — spun, ausge-
 dehnt, langweilig, in die Länge gezogen;
 — staple, langer Stapel; — suffer-
 ance, — (suffering), die Langmut(h);
 — stomach, der Heißhunger; — syl-
 lable, die gebaute Silbe; — Tom, die
 langrobrige Kanone; der Holztrog mit
 Metallblech unten (ein Goldschmiedapparat);
 — toothed, lange Zähne habend;
 — wasted, langgliedrig; — winded,
 langat(h)mig, einen langen At(h)m
 habend, frei at(h)mend; *fig.* in die
 Länge gezogen, langweilig; — word,
 die Ungefla, Engelwurz.

Long, *adv.* lang; lange; — ago, —
 since, vor langer Zeit, längst; einst;
 ere —, in kurzem, bald; all this (or
 the) day —, den ganzen Tag über; all
 my life —, mein ganzes Leben hin-
 durch, so lange ich lebe; as — (so —)
 as, so lange als; — wished-for, lang-
 ersehnt.

Long, *s.* + *Mus. T.* die Länge.

Long, *v. n.* verlangen, sich sehnen (for
 or after, nach); I — to know, es ver-
 langt mich zu (ich möchte gern) wissen.

Longanimity, *s.* die Langmut(h).

Longval, *adj.* lange lebend.

Longevity, *adj.* lange lebend.

Longevity, *s.* das lange Leben, hohe
 Alter.

Longim'itous, *adj.* lange Hände ha-
 bend.

Longim'etry, *s.* die Fehlmesskunst.

Longing, *s.* das Verlangen, die Seh-
 such; das Verlangen (der Schwangerin).

Longingly, *adv.* fernsichtig, heftig.

Longin'quity, *s.* die Entfernung,
 Weite; Vangierigkeit.

Longish, *adj.* länglich; ziemlich lang.

Longitude, *s.* 1. die Länge; 2. geo-
 graphische Länge; — of motion, *T.*
 der Raum den ein Körper in gerader
 Linie durchläuft; degree of —, Grad
 der Länge.

Longitudinal (*adv.* -ly), *adj.* der
 Länge nach gebend, fortlaufend.

Longness, *s.* die Länge (m. u.).

Longwise, *adv.* der Länge nach (m.
 u.).

Loop, *s.* das Lub (ein Kartenspiel) ähn-
 lich dem Zwicken; — box, das Spiel-
 taufchen, Kartentafelchen; — table, der
 Spielisch.

Loopily, *adj.* plump, tollpust.

Loopy, *s.* der Tölpel, Dummkopf.

Loopy, *vid* LUFF

Look, *v. I. n.* 1. sehen, blicken, schauen;
 (— at), ansehen; 2. scheinen, ausse-
 hen, das Ansehen haben; to — big, trotzig
 aussehn, sich krühen; to — black,
 zürnen, grollen, schmollen; to — great,
 ein großes, edles Ansehen haben; to —
 like, ähnlich sehen; to — about, sich
 umsehen; acht haben, sich versehen;
 to — after, nach (auf etwas) sehen,
 es beobachten, in acht nehmen, hüten;
 Sorge tragen; suchen; to — back,
 zurück sehen, sich umsehen; to —
 back upon, erwägen; to — down,
 niedersehen; verachten; mit Blicken
 niederzuschlagen; to — for, suchen;
 erwarten, entgegen sehen; to — in
 upon one, jemandem einen kurzen
 Besuch machen; to — into, hinein-
 sehen; unteruchen, erwägen; prüfen;
 genau beobachten; (into a book, im
 Buche) nachschlagen; my windows —
 into the street, meine Fenster geben
 nach der Straße hinaus, auf die Straße;
 to — on or upon, 1. ansehen, zusehen,
 auf etwas sehen; gaffen; 2. achten,
 schäßen, dafür halten; to — out,
 hinaussehen; wachen, spüren; suchen;
 to — out of countenance, durch
 Blicke verwirren, entmutigen; to —
 out for, sich umsehen nach...; to
 — over, durchsehen, durchgehen; to —
 to, erblicken; darauf sehen, zusehen,
 in acht nehmen; to — to one's self, für
 sich selbst sorgen; to — up, aufsehen,
 in die Höhe sehen; *M E* ausschlagen
 (vom Preise); im Steigen sein; to —
 up to one, auf einen (als ein Muster)
 sehen; *II. a.* 1. durch den Blick aus-
 drücken; 2. durch den Blick bewirken,
 vermögen.

Look, *s.* 1. der Blick; 2. das Ansehen,
 Aussehen; das Gesicht, die Miene.

Look, *int.* sieh! sieh da! siehet!

Looked, *part.* gesehen, u. f. w.; — for,
 erwartet; not — for, unerwartet.

Look'er, *s.* der, welcher sieht, (Be-)
 Schauer, Beobachter; — on, der Zu-
 schauer, Zusehender.

Look'ing, *adj.* aussehend; bad —,
 häßlich; good —, hübsch, nett, schön;
 — glass, s. der Spiegel; — glass plate,
 die Spiegelscheibe.

Look'out, *s.* 1. die Aussicht, Ausblick,
 Ausicht; 2. die Warte; Lauer, Wache;
 3. *N. T's.* der Auselager, Ausguck; 4.
 der Ausguckposten; 5. die Angelegen-
 heit, Sache; that is his —, das ist
 seine Sache; 6. das Schaut(h)ürmchen;
 to be on the —, auf der Lauer liegen;
 sehen nach (for, um), to keep a good
 —, ein nachsames Auge haben, sich
 wohl versehen.

Loom, *s.* 1. der Weberstuhl, Weber-
 baum, die Webmaschine; 2. + das
 Werzeug, Hausgerät(h); — beam,
 die Wiege; — gale, *N. T.* der frische
 Wind, die Bramsegel-Kühle.

Loom, *v. n.* *T.* sich undeutlich in der
 Ferne zeigen, sichtbar werden (von Land
 oder Küste), aufstun; the ship looms
 large after the wind, das Schiff scheint
 mit Nachtagswind zu segeln.

Loom'ing, *s. N. T.* das Sichtbarwer-
 den, undeutliches Emporragen; 2. die
 Kimmung; Luftspiegelung; the — of
 a ship, das Sichtbarwerden (Erkennen)
 eines Schiffes.

Loom, *s.* 1. der Bengel, träge Schlingel;
 2. die Tauchente; der große Giständer
 (ein Vogel).

Loop, *s.* 1. die Schlinge, Schleife, Öse;
 2. die Biegung, Krümmung; 3. die

Rundschnur, Gimpe; 4. die Masche,
 Rand, Riegel, Strippe; der Ring,
 Henkel; 5. die Lupe; — hole, das Loch,
 Guckloch, die Öffnung; Schießscharte;
 Spalte, Lupe; *fig.* Ausflucht; —
 — holed, mit Löchern, mit Schießschar-
 ten; — lace, die Borte; — line, das
 Eisenbahn-Verbindungsgeleise in Form
 einer Schleife.

Loose, *v. I. a.* lösen, auflösen; befreien;
 (auflösen); to — a sail, ein Segel
 losmachen; *II. n.* + die Anker lichten.

Loose (*adv.* -ly), *adj.* 1. los, locker,
 schlaff; 2. unverbunden, unzusammen-
 hangend, vereinzelt, zerstreut; 3. unbe-
 stimmt, schwammig; 4. liebelich, aus-
 scheidend, unfeind, unzüchtig, schlüp-
 rig, löse; 5. nachlässig; 6. weicheilig,
 loselig, Enthaltsam habend; to hang
 —, schlaff hängen, schleppen; to let
 —, los lassen, in Freiheit setzen; to get
 —, sich los machen; los kommen; to grow
 —, los werden; liebelich werden; a
 few — shillings, einige einzelne Schil-
 linge; — articles, los, Wa(a)ren,
 Wa(a)ren ohne Emballage; — bodied
 gown, eine leichte Bekleidung; —
 gown, der Schlafrock; — ice, offenes
 (fahrbares) Eis; — limbed, gelenkig;
 — livers, Verschwender; — money,
 kleines (einzelnes) Geld; — papers,
 einzelne, zerstreute Papiere.

Loose, *s.* die Schlaffheit, Freiheit, Ent-
 lassung, Loslassung; to give — to
 one's indignation, seinem Unwillen
 Luft machen.

Loos'en, *v. I. a.* 1. los machen, lösen,
 aufmachen; 2. auflösen; 3. nachlassen;
 4. befreien; 5. larvae(n); *II. n.* losge-
 hen, aufgehen.

Looseness, *s.* 1. das Lossein, Lockersein,
 die Ungebundenheit, Schlaffheit; Locker-
 heit; 2. der Leichtsinn; 3. Liebelichkeit;
 Unzüchtigkeit, Zugellosigkeit; 4. der
 Durchfall.

Loosestrife, *s.* der Weiderich (*Lysma-
 chia*); creeping —, das Fennigkraut;
 tufted —, der Straußweiderich; spiked
 or purple —, das Blutkraut (*Lythrum*).

Loot, *s.* die Beute, Plünderung.

Loot, *v. a.* rauben, plündern.

Loot'er, *s.* der Plünderer.

Lop, *v. a.* beschneiden, behauen, abästen,
 fappen (Bäume).

Lop, *s.* die (ausgeschnittenen) Zweige, Äste.

Lope, *v. n.* trotten.

Lope, *s.* der Hundetrott.

Lop'ing, *s.* der Baumfchneider.

Lop'ings, *s. pl.* die abgehauenen Äste.

Lop'sided, *adj.* einseitig, schief.

Loqua'cious, *adj.* geschwätzig, schwaf-
 haft.

Loqua'ciousness, *s.* die Geschwätzigkeit.

Loqua'city, *s.* die Geschwätzigkeit,
 Schwafhaftigkeit.

Lord, *s.* 1. der Herr, Souverän, Mo-
 narch; 2. Admunt; 3. Pair; my —,
 quäbiger Herr; — of the manor, der
 Rittergutsbesitzer, Grundherr, Zinsherr;
 — of misrule, *vid* MISRULE; in the
 year of our —, im Jahre des Herrn
 (i. e. nach Christi Geburt); — of the
 year, *Astrol.* *T.* der regierende Planet;
 — have mercy on us, Herr erbarme
 dich unser; — chamberlain, — chief
 justice, etc.; *vid* unter CHAMBER-
 LAIN, etc.; — paramount, der Ober-
 lehnsherr; the House of Lords, das
 Oberhaus (im britischen Parlament);
 the —'s house, das Haus des Herrn,
 Gotteshaus; the —'s day, der Tag
 des Herrn, Sonntag; the —'s prayer,
 das Vaterunser; the —'s supper, das
 Abendmahl; — like, wie ein Fürst,
 stolz, herrlich, gebietend.

Lord, *v. I. n.* den Lord machen, herr-
 schen; *II. a.* zum Lord ernennen; to —
 (it) over, beherrschen; Gebieter spielen.

Lordliness, *s.* die Hoheit, Stattlichkeit, der Stolz, Hochmuth.
Lordling, *s. cont.* das Lordchen, Herrchen.
Lordly, *adj. and adv.* wie ein Fürst, stäthlich; herrlich, vornehm, stolz.
Lordship, *s.* die Herrschaft; your —, Em. Herrlichkeit (als Titel eines Lords oder Richters).
Lore, *s.* die Kunde, Kenntniss, Lehre, Unterweisung; Arbeit.
Lorgnette, *s.* 1 die Lorgnette, Brille mit langem Stiel; 2 + der Operngucker.
Loricat, *v. a.* überziehen, verpanzern.
Loricat, *ion*, *s.* das Bemalen (Bemalen) der Wände mit Marmor; das Beschießen der Retorten (mit Lehm).
Lorimer, *s.* + der Sporer.
Loriot, *s.* der Grünspecht.
Lorn, *adj.* verlassen.
Lorraine, *s.* Lothringen.
Los'able, *adj.* verlierbar (m. ü.).
Lose, *v. a. and n.* 1 verlieren, verspielen, einbüßen; 2 sich verlieren, verloren geben; 3 vergeuden; to make one —, einen um etwas bringen; to — company at sea, sich von einem Convoy trennen; to — ground, weichen; to — one's debts, unbezahlt bleiben; to — leather, vulg. sich einen Wolf reiten; to — one's longing, seine Wünsche nicht erfüllt sehen, unison verlangen oder münden; to — sight of, aus dem Gesicht verlieren; aus dem Auge lassen, vernachlässigen; to — one's way, sich verirren.
Los'er, *s.* der Verlierende; to be (or to come off) a —, verlieren, verspielen; col den Kürzeren ziehen (bei einem Streite).
Los'ings, *s. pl.* der Verlust.
Loss, *s.* 1 der Verlust, Schaden, die Einbuße; 2. der Verfall, Ruin, Untergang; 3. die Verlegenheit, Ungewißheit; — of time, der Zeitverlust; *M. E's.* — in weigelt, die Einbuße (der Verlust an Gewicht beim Auswiegen); — of interest, der Zinsverlust; to be at a —, in Verlegenheit sein, nicht wissen wie (oder was) man thun soll; to suffer a —, verlieren, einbüßen; to stand the —, für den Schaden oder Verlust haften.
Lost, *adj.* (part von Lose) verloren, dahin, hin; geblieben (von Schiffen); to be —, verloren gehen; he is —, er ist verloren, ist zu Grunde gerichtet; she is — to all sense of shame, sie hat keine Scham mehr; there is no love — between us, wie du mir, so ich dir.
Lot, *s.* 1. das Lo(o)s; Gesicht, Schicksal; 2. der Unt(h)eil; Steuerant(h)eil; 3. Am die Baustelle, das unbebaute Grundstück; 4. M. E. die Wa(a)renpartie, Kabelegung; to cast —, das Lo(o)s werfen; lo(o)sen; to draw —, die Lo(o)s ziehen; by —, nach dem Lo(o)s; *M. E's.* in Parteien; to sell in or by small —, in kleinen Posten verkaufen; it fell to my —, es wurde mir zu T(h)eil, fiel mir zu.
Lot, *v. a.* t(h)eilen, (in Parteien) abt(h)eilen, verlo(o)sen; lotting of goods, + die Abtheilung (das Abt(h)eilen) in Parteien, die Wa(a)renverlo(o)sung.
Lote, *s. vid.* Lorus.
Loth, *adj.* abgeneigt, unwillig, unger.
Lo'tion, *s. Med. T.* 1 die Abwaschung; 2 die Waschzettel, das Schönheitswasser.
Lot'tery, *s.* die Lotterie; — ticket, das Lotterieticket.
Lo'tus, *s.* der Lotus; 1 der Brustbeerenbaum (*Zizyphus lotus*), die Frucht desselben; 2 die ägyptische Seerose, Lotusblume (*Nymphaea lotus*); der Schotenflee (*Lotus*).
Loud (*adv.* —ly), *adj.* 1. laut, schal-

lend, lärmend; 2 auffallend, schreiend, grell (von Farben).
Loudness, *s.* 1 der laute Schall; das Getöse, das Lärmen; 2 das Auffallende; — of voice, die Stärke der Stimme.
Louis'sa, *s.* Ludovica, Louise (Frauenname).
Louisa'dor', *s.* der Louisa'dor'.
Lounge, *v. n.* faulenzen, müßig gehen, to — about, umher schlendern, liegen; to — away, verfaulenzen, vertrödeln (die Zeit).
Lounge, *s.* das Sofa, der Ruheplatz, das Ruhebett.
Loun'ging, *s.* das gemächliche Ausruhen.
Loun'ger, *s.* der Faulenzer, Müßiggänger.
Lour, *vid.* Lower, 1.
Louse, *s.* die Laus; — word, das Lausfraut.
Lous'iness, *s.* die Lausigkeit.
Lous'sy (*adv.* —ily), *adj.* 1. laufig; 2. gemein, niedrig, verächtlich, lumpig; finstern; — disease, die Lausflechte.
Lout, *s.* der Lummel, Tölpel, Lump.
Lout'ish (*adv.* —ly), *adj.* tölpisch, plump.
Lou'ver, *s.* 1. das Schallfenster; + 2. das Rauchloch; — board, das Schallbrett.
Love'able, *adj.* liebenswürdig, liebenswert(h).
Love'age, *s.* der Liebshöflichkeit (*Lignistum*).
Love, *v. a.* 1 lieben, lieb haben; 2. geneigt sein; Vergnügen (an etwas) finden, (es) gern haben, gern mögen, gern thun, gern sehen.
Love, *s.* 1 die Liebe; 2 Freundschaft; 3. Liebshaus; 4. der geliebte Gegenstand; das Liebchen; 5. der Amor, Liebesgott; my —, mein Herzchen, Schatzchen; — of one's country, die Vaterlandsliebe; — for —, die Gentlebe; to send one's — to —, jemand freundlich grüßen lassen; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld und gute Worte; in —, fallen in —, verliebt; to be in — (with one, in eine Person) verliebt sein; to fall in —, verliebt werden; to make — to one, sich (um eine) bewerben, (einer) den Hof (die Cour) machen; — in-a-mist, Bot T. der Schwanzfimmel (*Nigella*); — in-idleness, das Stiefmütterchen; — affair, der Liebeshandel; — apple, die Tomate, der Liebesapfel (*Lycopersicum*); — crossed, unglücklich liebend; — day, + der Freudentag; Verlobungstag; — feast, das Liebesmahl; — knot, der Liebesknoten, die Rosenkette; — letter, der Liebesbrief; — lies-bleeding, der Fuchschwanz (*Amarantus*); — lit, * liebesglut, liebesglühend; — look, die Liebeslocke; — longing, die Sehnsucht der Liebe; liebesglühend; — lorn, liebesverlassen, in Liebe verzehrend; — making, die Liebesart, das Pausieren; das Hofmachen, Courtschneiden; — marriage, — match, die Liebesheirat(h); — meigungsheirat(h), Liebshaus; — philtre, — potion, der Liebestrank; — powder, das Liebespulver; — secret, das süße Geheimnis; — shaft, Amor's Pfeil; — sick, Liebeskrank; — song, das Liebeslied, Minnelied; — story, die Liebesgeschichte; — suit, die Werbung, der Liebesantrag; — tale, *vid.* — story; — token, das Liebespfand.
Love'less, *adj.* lieblos.
Love'liness, *s.* die Liebenswürdigkeit, der Reiz.
Love'ly, *adj. and adv.* liebenswürdig, hold, reizend.

Love'r, *s.* 1 der (die) Liebende, Verliebte; 2 Liebhaber, Dilettant; Freund; 3 *vid.* Lover.
Love'ing (*adv.* —ly), *adj.* 1 liebend; verliebt; 2 lieblich, gülig; zärtlich; freundschaftlich; — cup, der Festbecher als Ehrenbecher; — kindness, die Liebesgüte; — kindness, der Zärtlichkeit, Sanftmut.
Low, *adj. and adv.* 1 niedrig; tief; 2. leicht; 3. leise; 4. geringe, klein; 5. mobil; 6. unterwürfig, friedend; 7. ärmlich, spärlich, mager; 8. niedergeschlagen, unterdrückt; 9. herunter, enttäuscht, in Verfall; 10. vermessen, schwandlich, niedrig denkend, niederträchtig, schlecht; to bring — herunter bringen; demut(h)igen; to be —, heruntergekommen sein; in a — voice, mit leiser Stimme; *M. E's.* the prices are getting —, die Preise sind im Abnehmen; (to buy or sell) at a — rate, mobil (kaufen oder verkaufen); *Sp. T's.* — bell, die Hangglocke (bei der Jagd); to — bell, + v. a. scheuchen, schrecken; — born, niedrig geboren (entstanden); — bote, L. T. die Geldbuße für einen Todschlag im Tumulte; — bred, niedrig erzogen, ungebildet, roh; — browed, 1 mit niedriger Stirn; 2 tieffaltig (von Felsen); — built, kleingebaut (von Menschen); — caste, 1 einer niederen Rasse angehörend; 2 von niederm Stande; von geringer Rasse; — churchman, der liberal gestimmte Geistliche, Evangelische; — countries, pl. niedrige Gegenden, Niederungen; the Low Countries, pl. die Niederlande; — German, das Plattdeutsche; — land, das niedrig gelegene (platte) Land, Marschland; — lived, niedrig, gemein; — minded, niedrig gesinnt; — neck dress, das tief ausgeschnittene Frauenkleid; — pressure, der Niederdruck; — rated, mobil; — regimen, die knappe Diät; — spirited, mut(h)los niedergeschlagen; — spiritlessness, die Mut(h)losigkeit, Niedergeschlagenheit; — spirits, pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut(h), Traurigkeit; — Sunday, der Sonntag Quasimodogeniti; — tricks, pl. niedrige Streiche, Niederträchtigkeiten; — water, niedriges Wasser, der niedrigste Wasserstand zur Ebbezeit; — wines, der Vorlauf, Rutter, (starke) Brautwein der beim Abziehen zuerst übergeht).
Low, *v. n.* brüllen, mühen.
Low, *s.* das Brüllen, Gemühe.
Lower (*comp.* von Low), niedriger, tiefer; leiser; the — House, das Unterhaus; the — box, T. der Pumpen-eimer; — case, Typ. T. der Kleinen Letzterassen; — case, Typ. T. die kleinen Buchstaben; — class, *adj.* die unteren Klassen; *N. T's.* — mast, der untere Mast, Hauptmast; die unteren Geesegel; — transoms, *s. pl.* die Querbalken am Spiegel.
Lower, *v. a. and n.* 1 niederlassen, herablassen; 2. erniedrigen, heruntersetzen; 3. dämpfen; 4. verringern; 5. abnehmen, fallen, (im Preise) abschnellen.
Lower, *v. n.* düster, trübe, neblig werden, sich verfinstern; 2. die Strömungeln, finster, sauer aussehn, zürnen.
Lower, *s.* 1 das trübe Wetter, die Düsternheit; 2. der finstere Blick.
Lowering (*adv.* —ly), *adj.* finster, düster, trübe; sturmdrohend.
Lowering, *s.* (of prices) M. E. das Abschnellen (der Preise).
Low'ermost, *i. adj.* niedrigst, tieft; II *adv.* am niedrigsten, zu unterst.
Low'ery, *adj.* trübe, düster, sturm-drohend, regendrohend.

Low'est (*sup* von Low), der Niedrigste, Tiefste; *M. E's.* — bidder, der Mindestbietende; — contractor, der Mindestfordernde; the — course, der niedrigste Course, niedrigste Wechselkurs; the — price, der nächste (niedrigste) Preis; — the — ebb, die Eintreibung.

Low'ing, s. das Gebrüll, Bellen (des Viehs).

Lowland, s. das Unterland.

Lowlander, s. der Unterländer.

Lowliness, s. die Demut.

Lowly, *adj* and *adv* 1. demütig, sanft, bescheiden; 2. niedrig.

Lown, s. *vid* Loon. 1.

Lowness, s. 1. die Niedrigkeit; 2. Untermüdigkeit; 3. Niedriggelagenheit.

Loxodrom'ic, *adj* loxodromisch; — tables, die loxodromischen Tafeln.

Loxodrom'ic, s. *pl* *N. T.* die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

Loyal (*adv* -ly), *adj* loyal, der Regierung treu; treugesinnt, treu, pflichtig, gehorsam; a — horse, ein gut abgerichtetes, gehorsames Pferd.

Loyalist, s. der Anhänger des Königs; der Loyale, Treugesinnte.

Loyalty, s. die Loyalität, Vaterlands-Liebe, Unterthanentreue, Anhänglichkeit an den Fürsten, der Gehorsam.

Loyalist, s. der Jesuit (w. u.).

Lozenge, s. 1. die Raute, der Rhombus; 2. das Zuckerglänzen; die Mehlig in Rindchen, Pastillen; — fret, der Rautenstab; — shaped, rautenförmig.

Loz'enged, *adj* rautenförmig.

Loz'engy, *adj*. *H. T.* mit rautenförmigen Feldern.

Lub'hard, s. *vid* LUBBER.

Lub'ber, s. der Grobian, Schlingel, Sümme; der geringe Knecht; land —, *Sea cant*, die Landtrage; — head, der Einfaltspinsel.

Lub'berly, *adj* and *adv*. groß und träge, unbeholfen; plumb, links, träge, *vulg* unbeholfen.

Lub'ric, *adj*. 1. schlüpferig; unfeuch; 2. schamhaft.

Lub'ricant, *I. adj*. schlüpfrig machend; II. s. das schlüpfrigmachende Mittel, Schmiermittel.

Lub'ricate, *v. a.* schlüpfrig machen, glätten.

Lub'rication, s. das Schmieren, Ölen; — cock, der Schmierhahn.

Lub'ricator, s. 1. das Schlüpfrigmachende, Schmierende; 2. der Schmierapparat.

Lubri'city, s. 1. die Schlüpfrigkeit; 2. der Wankeleier, die Unbeständigkeit, Ungeheiß; 3. Unfeuchtigkeit.

Lub'ricious, *vid* LUBRIC.

Lubrifaction, s. das Schlüpfrigmachen, Glätten.

Lubrifaction, s. das Schlüpfrigmachen, Glätten.

Lucarne, s. das Dachfenster, kleine Thürmchen.

Lucas, s. 1. der (ausgemachte) Secht; 2. (Hower-de —) die Lilie im Wappen.

Luc'cent, *adj*. * leuchtend, scheinend, glänzend, strahlend.

Lucern'ic, s. die Lucerne, der Schneckenflee (*Medicago*).

Luc'id, *adj* 1. licht, hell, leuchtend, glänzend, strahlend; 2. durchsichtig; — intervals, der Schimmer des Vertandes, die lichten Zwischenräume (eines Fieberfranken oder Wahnsinnigen); — vision, das Hellsehen.

Lucid'ity, s. die Helle, der Glanz; **Luc'idness**, s. die Klarheit, Deutlichkeit; Durchsichtigkeit.

Lucifer, s. 1. der Morgenstern; 2. Lucifer, Teufel; — match, das Streichholzchen.

Lucifer'ian, *adj*. 1. teuflisch; 2. sich auf die Lehre des Lucifer beziehend.

Lucifer'ians, s. *pl*. die Anhänger der

Lehre des Bischofs Lucifer von Cagliari im vierten Jahrhundert.

Lucif'eous (*adv* -ly), *adj* Lichtgebend.

Lucif'ic, *adj* leuchtend, Licht erzeugend.

Lucif'orm, *adj* lichtartig.

Luck, s. das Glück, der Glücksfall, das Schicksal, Geschick; Unglück, der glückliche Zufall; good —, Glück; ill —, Unglück; for —, zum Zwecke des Glückhabens.

Luck'ily, *adv* glücklicherweise, zum Glück, zufällig; — for me, zu meinem Glück.

Luck'iness, s. der glückliche Zufall, das Glück.

Luck'less, *adj* ohne Glück, unglücklich.

Luck'y, *adj* glücklich, erfolgreich, gunstig; — hit, der Glücksfall, Treffer.

Luc'rat'ive, *adj* einträglich, Gewinn bringend, vorteilhaft.

Luc're, s. der Gewinn, Geldvorsicht(h)eil.

Lucrif'eous, *adj* (w. u.) *vid* LUCRATIVE.

Lu'cta'tion, s. der Kampf, das Ringen; die Anstrengung (w. u.).

Lu'cubrate, *v. n* bei Lichte (bei Nacht) studieren.

Lu'cubra'tion, s. 1. das Nachstudieren, Nachhaken; 2. die Nacharbeit.

Lu'cub'ator, s. der Nachhacker.

Lu'cub'atory, *adj* bei Lichte gearbeitet.

Lu'culent, *adj* 1. hell, klar, deutlich; 2. augenscheinlich.

Lu'cy, s. Lucie (Frauenname).

Lud, s. fabelhafter britischer König, nach welchem London (Lud's down) auch Ludgate benannt sein soll; in the days of King —, *fam* vor langer Zeit.

Ludib'rious, *adj* + albern, lächerlich, überdacht.

Lu'dibund, *adj*. + spaßhaft, drollig, lustig.

Lu'dicrous (*adv* -ly), *adj* spaßhaft, lustig, drollig, neckisch, possierlich.

Lu'dicrousness, s. die Possierlichkeit, das drollige Zeug.

Ludifica'tion, s. die Verspottung, Täuschung, Hintergehung, der Betrug.

Ludific'atory, *adj* spottend, täuschend, betragend.

Lues, s. das Gift, die Seuche, Syphilis.

Luff, s. *N. T's*, 1. das Luv, die Luvseite, Windseite; 2. die Säfentalje, Handtasse; 3. das stehende Leif bei Schratsegeln; to spring a —, luv'en; to keep the —, Luv halten; — hook, der Hafen einer Sandtasse; — tackle, das lose Tafel; — timber, der Luvbaum.

Luff, *v. I. a.* in den Wind bringen; to — into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; II. *n.* (to — up), luv'en, anluven, aufluv'en; to — round, in den Wind schleifen lassen; III. *adv*. luvwärts, nach Luvard zu.

Lug, *v. a.* and *n.* 1. zerren, ziehen, schleppen; 2. mit Anstrengung ziehen.

Lug, s. 1. das Ohr, Ohrklappen; 2. der Penis, das Gelenk, Ohr; 3. die Pfanne, Anagge, Sinfte; der hervorragende T(h)eil; 4. (— worm), der Röhrenwurm, Pier (*Arenicola marina*); 5. das Gerren; to give one a —, einen beim Ohr zupfen; — sail, *N. T.* das Luvsegel, die Breitfock.

Lug'age, s. das Gepäck, der Troß; *cont.* die Bagage, der Plunder, Kram; — examination, die kollantliche Revision; — train, der Güterzug; — van, der Gepäckwagen.

Lug'ger, s. der Logger, Lagger.

Lugu'rious, *adj* traurig, kläglich.

Luke, s. Lucas (Männchenname).

Luke'warm (*adv* -ly), *adj* 1. lau, lauwarm, laulich; 2. kaltinnig, gleichgültig.

Luke'warmness, s. die Lauigkeit, Lauheit, der Kaltinn.

Lull, *v. 1 a* (to — to sleep) einlullen, beruhigen, zur Ruhe bringen; II *n* *N. T.* (vom Winde) sich legen.

Lull, s. 1. das Einlullen; 2. die Beruhigung, Windstille.

Lul'laby, s. das Wiegenlied.

Lull'er, s. der Ländler, Einlullende.

Lumba'go, s. das rheumatische Leiden, Weh.

Lum'bar, *adj* die Lenden betreffend; — vertebra, der Lendenwirbel.

Lum'ber, s. 1. das (holzerne) Gerüst(h), der Hausrat(h), Plunder, das Gerümpel, der Holzertram; 2. *Am* das bearbeitete Bauholz; — garret (— room), die Holzerkammer, Rumpelkammer; — man, der Bauholzfuhrer, Holzträger, Flößer.

Lum'ber, *v. a* and *n* 1. (— up), poltern, rumpeln, zusammenwerfen; mit Trübsam voll packen; 2. Holz fallen und zurechten; 3. sich schwerfällig fortbewegen, fortstehlen; *vulg* schlumpen.

Lum'bering, I. s. der Bauholzhandel; II. *adj* plump, links, schwerfällig.

Lum'brical, *adj* 1. zu den Lenden gehörig; 2. *A. T.* wurmförmig.

Lumbr'iciform, *adj* wurmförmig.

Lumbr'icoid, *adj* wurmförmig.

Lumbr'icus, s. der Regenwurm.

Luminary, s. 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. *fig* der Stern, Glanzpunkt; Aufklärer, Mann von glänzenden Fähigkeiten.

Lumination, *vid* ILLUMINATION.

Luminos'ity, s. die Klarheit, Helle; der Glanz; die Lichtstärke.

Lum'inous (*adv* -ly), *adj*. 1. leuchtend, hell; 2. glänzend; 3. aufgeteilt; 4. klar, deutlich, anschaulich; — matter, der Lichtstoff; — paint, die im Dunkel leuchtende (leicht sichtbare) Farbe.

Lum'inousness, s. das Licht(=Helle), die Helle, der Glanz.

Lump, s. der Klumpen, Knoten, die Masse, das Ganze, Stück, Stücken; (— fish), der Seehase, Meerhase; *M. E's.* by the —, (in a —), im Ganzen; in the —, eins ins andere gerechnet, in Haufen und Bogen; purchase in the —, der Aufkauf; to purchase (buy) in the —, nach der Hand (ober nach dem Augenmaß(a)) kaufen; to sell by the —, ungeachtet, ungewogen (in Haufen und Bogen) verkaufen; all in a —, zusammen auf einer Platte; a — of sugar, ein Stück Zucker; — sugar, der Stücken Zucker.

Lump, *v. a.* 1. zusammen (im Ganzen) nehmen; 2. häufen.

Lump'ing, *adj* *vulg* schwer, schwerfällig, großdrüben.

Lump'ish (*adv* -ily), *adj* 1. klumpig; plump, schwer; 2. schwerfällig, unbehilflich, träge, dumm.

Lump'ishness, s. die Schwerfälligkeit, Plumpheit, Dummheit.

Lump'y, *adj* klumpig, voll Klumpen.

Lu'na, s. 1. der Mond, die Luna; 2. *Ch. T.* + das Silber; — cornea, Hornhäut.

Lu'na'y, s. der Wahnsinn, Irrsinn; die Vernunft, + Mondlicht.

Lu'nar, *adj* den Mond betreffend, dem Monde ähnlich; the — year, das Mondjahr; — caustic, der Hellenstein; — caustic blister, Hellenstein-Blister; — cycle, *Chron.* ein Zeitraum von neunzehn Jahren; — distance, die Mondabstand; — eclipse, die Mondfinsternis; — halo, der Mondhof; — month, der Mondmonat; — rainbow, der Mondregenbogen.

Luna'rian, s. der Mondbewohner; Mondforscher.

Lu'nary, I. *adj* *vid* LUNAR; II. s. 1. die Mondviele (*Lunaria*); 2. die Mondraute (*Botrychium*).

Lu'nate(d), adj halbmondförmig, fischelförmig.
Lu'natic, I adj verrückt, wahnsinnig; + mondluchtig; — asylum, die Irrenanstalt, das Narrenhaus; II *s* der Verrückte, Irrenjunge; + Mondluchtige.
Luna'tion, s die Mondeswandelung, der Mondeslauf; der Mondschrein.
Lunch, I s das Zwischeneessen, Lunch'eon, *s* der Imbiß; das (zweite) Frühstück; das zweite oder Gabel-Frühstück; leichte Mittagseßen; — bar, — counter, *Am* der lange Frühstückstisch; II *v* *n* frühstücken, einen Imbiß oder ein Gabelfrühstück einnehmen.
Lune, s 1 der Halbmond; 2 das Halbmondförmige; 3 *Sp* *T* + die Faltenleine.
Lunet's + der kleine Mond, Satellit.
Lunette', 1 Fort. die Lunette, der Halbmond; 2 die Scheuklappe; 3 eine Art Scheusegen; 4 *Arch* *T*. das Lichtloch (im Dache).
Lunge, s der Lungenflügel; — *s, pl* die Lunge; at the top of one's — *s*, aus vollem Halse (schreien); — fever, der Lungenentzündung; — grown, *Med.* *T* mit angewachsener Lunge; — sickness, die Lungenlucht; — tester, der Atmungsmesser; — worm, der Lungen-Schmarwergewurm (in Rinden und Schafen); — wort, das Lungenkraut (*Pulmonaria*).
Lunge, I s 1 der Stoß, Ausfall mit dem Schwerte; 2. das Vorrücken, Losfahren, Anmarsch (at, auf); II *v* *n* 1. stoßen, ausfallen; 2 loschießen, losfahren; III. *v* *a*. (Pferde) an der Lunge (Reine) laufen lassen.
Lunged, adj 1 Lunge habend; 2 * ankündend.
Lu'niform, adj halbmondförmig.
Luniso'lar, adj *As* *T* nach dem Monden- und Sonnenlauf.
Lun'on, vulg für London.
Lunt, s die Lunte.
Lu'nula, s der Nagelfleck, die Nagelbluthe.
Lu'nular, I adj. dem Neumonde ähnl.
Lu'nulate, s lisch, fischelförmig.
Lu'nule, s. vid. LUNULA
Lu'pine, s. die Lupine, Wolsbohne.
Lu'pulin, s. das Lupulin, Hopfengutter.
Lu'pus, s der Wolf (eine Krankheit).
Lurch, s. 1. + die Lauer; 2 die plötzliche fesselnde Bewegung, der Rud, Stoß; das Überholen; 3. *Am* *sl* die Neigung, das Talent; to leave one in the —, einen im Stiche (in der Not[h]) lassen; to lie upon the —, auf der Lauer sein; auf etwas lauern (*vid* LURE)
Lurch, v *n* 1 sich plötzlich nach der Seite bewegen, überholen, warten; 2. + lauern.
Lurch'er, s. vid LURKER
Lure, s 1 *Sp. T* + die Vorrichtung von Feder um den Falken zuzulocken; 2 das Federpiel; 3 die Lockung, Lockspeise, der Köder.
Lure, v I. *n. Sp. T* + (den Falken) durch das Federpiel, u. f. w. zurück locken; II. *a. fig* (an)locken, reizen.
Lur'id, adj. finster, düster.
Lurk, v *n*. aufauern, lauschen, versteckt liegen.
Lurker, s. der Lauernde, Aufkauer; Strauchdieb.
Lurking-place, s. der Schlupfwinkel, die Lauer.
Lur'line, s. die Lorelet, eine fabelhafte Wassernymphe am Rhein.
Lusa'tia, s die Upper —, die Ober-, Lower —, die Nieder- Lauf.
Lusa'tian, I adj lausitzig; II der Lausitzer.
Lusc'ious (adv -ly), adj. 1. sehr süß, saftig, köstlich, schmackhaft; 2 entzückend, reizend; 3. + überflüß, widerlich.

Lusc'iousness, s die Süßigkeit, Säftigkeit; große Annehmlichkeit.
Lush, I. adj reich, üppig, vollsaftig; II *s* *sl* das berausende Getränk; III *v* *a* and *n* *sl* trinken, saufen.
Lush'y, adj *sl* betrunken, besoffen.
Lusita'nia, s * Portugal.
Lusor'ious, I adj + 1 im Spiele übl.
Lu'sory, I lisch; 2 scherzhaft, kurzweilig, lustig.
Lust, s die Gier, Sucht, der Sang; das Gelust, Verlangen; — stained, wolustbestet; — wort, der Sonnenbau, (*Diosera*).
Lust, v *n* gelüsten (after, nach etwas) heftig begehren; unordentliche Gelüste haben.
Lust'ful (adv -ly) adj. wollustig, geil.
Lust'fulness, s die Wollust, Geilheit.
Lust'hood, s + die Munterkeit, Kraft.
Lust'ily, adv 1 munter, frisch, stark; 2 mader, weidlich.
Lust'iness, s die Munterkeit, Derbheit, Kraft, Stärke.
Lust'less, adj 1. ohne Wollust; 2 kraftlos, schwach.
Lust'ral, adj bei der Reinigung der heidnischen Priester üblich; — water, das Reinigungswasser derselben; Weihwasser.
Lust'rate, v *a* reinigen (bei dem heidnischen Gottesdienst).
Lustra'tion, s 1. die Reinigung, Weihe; 2 das Reinigungsoffer, Weihopfer.
Lust're (luster), s 1 der Glanz, Schimmer; 2 Ruhm; 3. Kronleuchter; 4. *vid.* LUSTRUM
Lust'reless, adj glanzlos.
Lust'ring, s der Glanzstauffet.
Lust'rous, adj. glänzend, leuchtend, schimmernd, strahlend.
Lustrum, s das Jahrsech (bei den Römern), Lustum.
Lust'y *v* munter, frisch, stark; stämmig; *a* — blow, ein derber Schlag.
Lu'tanist, s. der Lautenist, Lautenspieler.
Lu'tar'ious, adj. 1 im Rothe lebend; kot(h)arig; 2 kot(h)farben.
Lu'tation, s *Ch* *T* das Verfiten mit dem Destill(e)rfalshen u. f. w.
Lute, s. 1 die Laute; 2 *Ch. T* das Lutum, Klebwerk, der weiße Lehm, Kitt; — case, das Lautenfutteral; — maker, der Lautenmacher; — player, der Lautenspieler; — string, 1 die Lautensaite, Darmsaite; 2. *vid.* LUTRING.
Lute, v *a. Ch. T.* luti(e)ren, verschnitern.
Lu'tenist, I ss. der Lautenist, Lautenspieler.
Lu'ter, I adj. lutherisch.
Lu'tist, I adj. lutherisch.
Lu'teous, adj gelblich.
Lu'theran, I s der Lutheraner; II. *adj* lutherisch.
Lu'theranism, s das Lutherthum.
Lu'thern, s. + das Dachsfenster, Kappfenster.
Lu'tulent, adj. kot(h)ig, schlammig, trübe.
Lux'ate, v *a* verrenken.
Luxa'tion, s 1 die Verrenkung; 2. das Verrenkte.
Luxu'riance (-cy), s. die Üppigkeit, der üppige Wuch; Überflüß.
Luxu'riant (adv. -ly), adj üppig, voll, geil wachsen.
Luxu'riate, v *n* üppig oder geil wachsen, wuchern; üppig sein, prassen.
Luxu'rious (adv -ly), adj üppig, wollustig, geil; schwelgerisch.
Luxu'riousness, s *vid* LUXURY.
Lux'ury, s 1 die Wollust; das Wohlleben, die Verschwendung; die Luxus; 2. die schwelgerische Tafel, der Leckerbissen; die Köstlichkeit.

Ly'am, s der Leutriemen für Jagdbunde.
Lyb'ian, adj libisch.
Lycan'thropist, s + der Wölfswahnjunge, von der Wölfswuth Befallene.
Lycan'tropy, s *Med* *T* + die Wölfswuth, der Wölfswahnjunge.
Lyc'eum, s das Lyceum, die höhere Schule; die literarische Anstalt.
Ly'eum, s der Kreuzdorn.
Lycop'o'dium, s der Bärlapp; — powder, das Ferenmehl.
Lyd'ian, adj. lydisch, the — mood, die lydische Melodie; — stone, der schwarze Kieselstein (Probiertem, *Lapis Lydius*).
Lye, s 1 die Lauge; 2 *vid* LIE
Lygo'dium, s. das Lygodium, eine Art Farnkraut.
Ly'ing, part liegend; — in, das Wochenbett, die Entbindung; *a* — in woman, eine Wochenrin, Kindbeterin; *a* — in charity (or — in hospital), das Gebarmennstitut, die Entbindungsanstalt; — in state, die Ausstellung der Leide.
Lymph, s *A. T* die Lymphe, das Blutwasser.
Lymph'ate, v. *a* rasend machen.
Lymph'ated, adj wahnjinnig, rasend, toll.
Lymphat'ic, adj *A. T* zu den Wassergefäßen im Körper gehörig, lymphatisch; — ducts (or lymphatics), *pl* die lymphatischen Gefäße, Blutwasseradren; — gland, die Lymphdrüse; — temperament, das lymphatische Temperament.
Lynch, v. *a* ein Verbrecher summarisch züchtigen, ohne Beobachtung der gesetzlichen Formen; — law, die Volksjustiz.
Lynx, s der Luchs; — eyed, luchs-augig.
Ly'ons, s. (die Stadt) Lyon.
Lyra, s *As* *T.* die Leier, Lyra.
Lyre, s die Leier, Lyra.
Lyric, s der Lyriker, lyrische Dichter, Dendichter; — *s, pl* lyrische Gedichte.
Lyric(al), adj lyrisch; — poetry, die lyrische Poesie, Singdichtung.
Lyric'ism, s die lyrische Dichtung.
Lyrist, s. der Lyrapfeler, Lyrasänger; Lyriker, lyrische Dichter.
Lys'sa, s. die Hundswut(h).

M.

M, s das M, m. der dreizehnte Buchstabe des Alphabets; *abbr.* für meridian, Mittag.
Mab, s. die Feenkönigin(n).
Mab, v *a.* sich sorglos flücken; einher-schlumpen.
Macad'amize, v *a.* macadamisi(e)ren, schottern.
Macao'o, s. vid. MACAW
Macaro'ni, s. 1. Rohrnudeln; Macaroni, ein italienisches (Rohr-)Nudelgericht; 2. + der hübsche Herr, Stutzer.
Macaron'ic, s. and adj das Gemengsel; *a* — poem, ein macaronisches Gedicht.
Macaroon', s die Makrone (Art Zuckergebäckes).
Macaw', s der rot(h)e Ara, westindische Rabe (*Psittacus macao*); — tree, die Macafubal-Palme (*Acrocoma*).
Macabe'es, s. das Buch der Macabäer.
Mace, s. 1 die Musfatenblüt(h)e; 2. die Keule; 3. das Siepter; obrigkeitliche Wachtzeichen; — ale, das gemurte Bier; — bearer, der Siepterträger, Weib; — oil, Musfatenöl; — reed, die Rohrfolbe, das Kolbenrohr (*Typha*).

Ma'cerate. *v. a* 1 abzehren, entfräften, ausmergeln, abmatten, fäkern; 2 verdünnen; einweichen, beizen.
Ma'cera'tion. *s* 1 die Ausmergelung, Abzehrung, Fäkierung; 2 Verdünnung; Auflösung; Einweichung, Befeuchtung.
Ma'cerator. *s* die Einweichbutte.
Ma'che'te. *s* 1 afrikanischer Lauchhandel; 2 das sabelähnliche Messer der Cubaner.
Machiavel'ian. *I. s* der Machiavellist; *II. adj.* machiavellistisch.
Machiavel'ism. *s.* der Machiavellismus.
Mach'inal. *adj.* maschinenmäßig.
Mach'inate. *v. a* (etwas Böses) vorhaben, erinnen, anstellen, anspinnen, Ränke spinnen, anstellen.
Machina'tion. *s* das böse Vorhaben, die Anstiftung, der listige Anschlag, die Ränke.
Mach'inator. *s* der Anstifter, Einfüher (boiser Dinge), Ränkelhändler.
Machine'. *s* 1 die Maschine, das Kunstgerüst, Kunstgetriebe, Triebwerk; 2 + die übernatürliche Einwirkung in irdischen Geschehnissen; 3 *Am* die irrtümliche politische Parteilichkeit; infernal —, die Söldnermaschine; — made, mechanisch hergestellt; — shop, die Maschinenfabrik.
Machi'nery. *s* 1. die Maschinenrie, Einrichtung; 2 + die Einwirkung übernatürlicher Wesen in Geschehnissen.
Machi'nist. *s* der Maschinenmacher; Maschinenmeister, Maschinist.
Ma'cilen'cy. *s* + die Magerkeit.
Ma'cilent. *adj.* + mager.
Mac'intosh. *s* 1. der wasserdichte Überziebrod; 2 das wasserdichte Kleidungsstück (besonders der Regenmantel).
Maack'eral. *s* 1. die Matrele (*Scomber*); 2 *vulg.* der Ruppel, die Ruppelrinne; — gale, der frische Wind; — gull, die Lachsmöwe; — sky, der gestreifte Himmel.
Maack'intosh. *s. vid.* MACINTOSH
Maack'le. *s. Typ. T* der duple(erte) Druck.
Maack'le. *v. a. Typ. T* duplieren; — *d. adj. Typ. T* besteht, von unternem (dupliertem) Druck.
Macroceph'alism. *s.* die Großköpfigkeit.
Macroceph'alous. *adj.* großköpfig.
Mac'rocosm. *s.* das Weltall, die Welt, der Makrokosmos.
Macrology. *s.* die Weitläufigkeit.
Mac'ron. *s.* das Längenzeichen.
Macroscop'ic(al). *adj.* makroskopisch.
Maeta'tion. *s.* das Schlachten des Opfers, das Opferopfer.
Mac'ula. *s.* der Flecken, Makel; *Ast. T.* der Sonnenfleck, Mondfleck.
Mac'ular. *adj.* fleckig.
Mac'ulate. *v. a.* beflecken.
Mac'ulate. *adj.* befleckt, fleckig.
Macula'tion. *s.* die Befleckung; der Flecken, Makel.
Mac'ule. *s.* (w. ü.) *vid.* MACULA
Mad. *s.* + der Regenwurm.
Mad (*adv.* -ly), *adj.* 1 toll, verstandlos, unvernünftig, wahnsinnig, wahnwitzig; 2 grimmig, rasend, wütend; 3 *vulg.* jernig, böse; like —, wie ein Rasender; to run —, toll werden; to be — for, of, after, or upon a thing, ganz toll (erpißt) auf etwas sein; — with joy, vor Freude außer sich sein; — as a March hare, *vulg.* fruchtbar; — apple, der Tollapfel; — brain (—brained), himmerrückt, wahnsinnig, toll; — butter, der Ralte spröde gewordene Butter; — cap, der Tollkopf, Postenreißer; tollwütig; — dog, der tolle Hund; Tollkopf; — fit, der Schuß, Zornsturm; die Schnate, der tolle Einfall; — flower, die Rachen-

lilie; — house, das Tollhaus; — man, der Tolle; — wort, das Steinfraut (*Alyssum*)
Mad. + { *v. I. a* toll, rasend machen;
Mad'den. { *II. n* toll werden, rasen, wütend, sich wie toll benehmen.
Mad'am. *s.* Madame, Mamfell, Fräulein, gnädige Frau.
Mad'der. *s.* die Järberöt(h)e, der Krapp; petty —, das nuchliche Maierfraut; wild —, das weiße Lakfraut.
Made, *past part* von make, gemacht; *compos* — dish, das zusammenge-setzte Gericht; — man, der gemachte Mann; — mast, der aus mehreren Stücken zusammengelegte Mast; — up clothes, ready — clothes, fertige Kleider.
Made'faction. *s.* die Befechtung, Beseuchung.
Mad'efy. *v. a* befeuchten, benezen (w. u.).
Mad'ge. *s. abbr.* statt MARGARET oder MARGERY, Grete (Frauenname).
Mad'e'ra. *s.* (— wine), der Madeira-Wein.
Mad'ness. *s* 1 die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei, Wut; 2 der Un-sinn.
Madon'na. *s.* die Madonna (Mutter Gottes); ein dieselbe darstellendes Bild.
Madrid'. *s.* (die Stadt) Madrid.
Mad'rier. *s.* Fort das Manbrillbrett, die Hobel.
Mad'rigal. *s.* das Madrigal; Sirten-lieb.
Ma'el'strom. *s* 1. der Maelfstrom, an der norwegischen Küste; 2 *fig.* der Strudel.
Ma'e'nad. *s.* die Menade, Bacchus-priesterin; das leidenschaftliche Weib.
Maesto'so. *adv. Mus. T* ernsteifer-lisch.
Magazine'. *s* 1 das Magazin, Vorrathshaus; die Walaaren-Niederlage, das Lagerhaus, der Speicher; 2 *N. T.* die Pulverkammer; 3. die periodische Zeitschrift, Journal; — rifle, das Magazinewehr.
Mag'dalen. *s.* Magdalene.
Mag'dalenism. *s.* das Reclami(eren) Prostitui(er)ter.
Magel'lan. *s.* Magalhães; Strait of —, die Meerenge von Magalhães.
Magen'ta. *s.* die Magentarot (das Violettfarbstoff).
Mag'got. *s* 1 die Made; 2 *sl* Grille, der wunderliche Einfall.
Mag'goty. *adj.* voller Maden, maden-artig; — headed, fantastisch, grillen-haft.
Ma'gi. *s. pl.* die Magier, Weisen (unter den Persern); Zauberer.
Ma'gian. *I. adj.* die Magier (magi) betreffend; *II. s.* ein Magier.
Ma'gic. *I. s* die Magie, schwarze Kunst, Zauberei; natürliche Magie; *II. adj.* magisch, nekromantisch, zauberisch; — flute, die Zauberflöte (Der von Mozart); — lantern, die Zauberlanderne; — square, das magische Viereck.
Ma'gic(al) (*adv.* -ally), *adj.* *vid.* MAGIC.
Magi'cian. *s.* der Magier, Zauberer, Schwarzkünstler.
Ma'gism. *s.* die Religion der Magier.
Magiste'rial. *adj.* 1 herrlich, gebiet-erisch; 2. stolz, hochmütig, hart; 3. obrigkeitlich; — ly, *adv.* als Herr, ge-bietend.
Magiste'rialness. *s.* das herrliche Be-nehmen.
Ma'gistry. *s.* das Magisterium.
Ma'gistracy. *s.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Würde, Magistratur.
Ma'gistrate. *s.* die Obrigkeit; ob-rikeitliche Person, der Rathsherr, Bür-germeister.
Magistrat'ic. *adj.* obrigkeitlich.
Mag'na Char'ta. *s.* die Magna Charta,

der englische Freiheitsbrief; das englische Grundgesetz (1215).
Magnanimity. *s.* die Großmüt(h), Seelengröße, Hochherzigkeit, Tapferkeit.
Magnanimous (*adv.* -ly), *adj.* groß-mütig, edel, großherzig, hochherzig; tapfer.
Mag'nate. *s.* der Magnat.
Magne'sia. *s.* die Bittererde, Bitter-säure, Magnesia; native —, hy-drate of —, der Talk-Hydrat, Bitter-erde oder Magnesia-Hydrat, der Was-serkalk.
Magne'sian. *adj.* Magnesia enthaltend; — limestone, der Dolomit.
Magne'site. *s.* der Magnesit.
Magne'sium. *s.* das Magnesium; — light, das Magnesiumlicht; — sul-phate, das Magnesiumsulfat.
Mag'net. *s.* der Magnet.
Magne'tic (*adv.* -ally), *adj.* magne-tisch; — effluvia, der magnetische Stoff; — needle, die Magnetnadel.
Magne'ticalness. *s.* die magnetische, anziehende Eigenschaft.
Mag'netism. *s.* der Magnetismus, die magnetische, anziehende Kraft; animal —, der thierische Magnetismus.
Mag'netist. *s.* der Magnetiseur.
Mag'netize. *v. a* magnetisieren.
Mag'netizer. *s. vid.* MAGNETIST
Magnifi'able. *adj.* + preiswürdig.
Magnifi'cal (*adv.* -ally), *adj.* prächt-ig, herrlich, glänzend.
Magnifi'cat. *s.* der Lobgesang Mariens.
Magnifica'tion. *s.* die Vergrößerung.
Magnificence. *s.* die Pracht, Grob-artigkeit, Herrlichkeit, der Glanz.
Magnificent (*adv.* -ly), *adj.* prächtig, herrlich, groß, großartig, glänzend, prächtig.
Magnifico. *s.* der Noble, venetianische Edle.
Mag'nifier. *s.* 1. der Vergrößerer; Lob-rebner; 2 das Vergrößerungsglas.
Mag'nify. *v. a* 1 vergrößern, erwei-tern; 2 erheben, preisen.
Mag'nifying. *adj.* vergrößernd; — glass, das Vergrößerungsglas; — power, die Vergrößerungskraft.
Magnil'oquence. *s.* die Großsprecherei, Prahlerei.
Magnil'oquent. *adj.* großsprechend, prahlend.
Mag'nitude. *s.* die Größe.
Magno'lia. *s.* die Magnolie.
Mag'num. *s.* die Zweiquartflasche; — bonum, *s.* 1. eine Art schwerer Pa-ri(erne)mer; 2. die runde Bierflasche.
Mag'pie. *s.* die Elster.
Mahara'jah. *s.* der indische Fürst.
Ma'hem. *s. vid.* MAHEM
Mahog'any. *I. s.* das Mahagoniholz; *II. adj.* von Mahagoni.
Mahom'edanize. *v. a* mohammedanisch machen.
Mahom'etan. *I. s.* der Mohammedaner; *II. adj.* mohammedanisch.
Mahom'etanism. *s.* der Mohamme-danismus, die mohammedanische Reli-gion.
Maid. *s.* 1. die Jungfrau, Sungfer, das Mädchen; die Magd; 2 der Meer-rothe; a — child, ein Mädchen; — hood, *vid.* MAIDENHOOD; — pale, + bleichsüchtig; — paleness, + die Bleich-sucht; — servant, die Dienstmagd.
Ma'iden. *I. s. sing* die Jungfer, das Mädchen; die Magd; *II. adj.* jung-fräulich; unbefleckt; her — name is N., sie ist eine geborene N.; — aunt, die unverheiratete Tante; *Bot Ts.* —s blush rose, die Jungferrose; — hair, das Frauenhaar (*Adiantum*); black — hair, das schwarze Frauenhaar; golden or English — hair, der Wiber-thon (*Trichomanes*); white — hair, die Rauerrante (*Ruta muraria*); — lady, eine unverheiratete Dame; —

-like, *vid.* MAIDENLY, —-lip, das Klebefraut (*Pavullaria*), —-name, der Mädchenname; —-pink, die Jungfernnelle; —-seidenelle; —-sister, die un-
verheiratete Schwester; —-speech, die Eröffnungsrede; —-wort, der Gaufler, die Kartenblume.

Maidenhead. *s.* 1 *vid.* MAIDENHOOD, 2 *a. T.* das Jungfernhütchen.

Maidenhood. *s.* I die Jungfernschaft, jungfräuliche Keiheit; II *vulg.* Keiheit, Frische.

Maidenlike. *s.* die Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit.

Maidenlike. (*adv.* also *adv.*) jungfräulich, jungfräulich, jungfräulich, züchtig, beiseiten.

Maidhood. *vid.* MAIDENHOOD

Maidhem. *s. vid.* MAYHEM

Mail. *s.* 1 der Panzer, die Rüstung; 2 das (Brief-, Post-)Felleisen, die Post, Briefpost, reisende Post; coat of —, der Panzer, das Panzerhemd; by this day's —, mit heutiger Post; — bag, der Postbeutel; — car, der Eisenbahnpostwagen; — clad, gepanzert; — coach, die Briefpostkutsche; — day, der Posttag; — horse, das Postpferd; — route, die Poststraße; — steamer, der Postdampfer; — train, der Postzug.

Mail. *v.* a 1 panzern, bepanzern; 2 einhüllen, einschlagen, emballieren; 3 zur Post geben.

Mailable. *adj.* postfähig.

Maim. *v.* a lähmen, verkrüppeln; the maimed, *s. pl.* die Krüppel.

Maim. } *ss.* die Lähmung, Verkrüppelung.

Maiming. } *ss.* meilung.

Main. *adj.* das größte, vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...; groß, weit, mächtig, stark, fernstehend; herrschend, überwiegend, wichtig; to look to the — chance, sich auf alle Fälle gefasst machen, auf die Hauptsache sehen; hinter dem Gelde der sein: *N. T.*, — beam, der Deckbalken am Großmast; — bits, die (große) Bating, Batingsholzer; — body, *Mil.* Ph das Haupt-Corps; *N. T.*, — braces, *pl.* die Brassen des großen Segels; — breadth, die größte Breite eines jeden Spannes; — business, das Hauptgeschäft; — chance, die Hauptsache; der Hauptvorzug; — deck, das Hauptdeck; — gallop, der gezogene Galopp; — guard, die Hauptwache, Vorhut; *N. T.*, — hatchway, die große Luke; — keel, der feste Kiel; — land, das feste Land; — line, die Hauptlinie; — major, + der Major eines Regiments, Oberstabschef; — mast, der Großmast, Mittelmast; — opinion, die herrschende Meinung; — pace, to go a — pace, mit vollen Segeln gehen; — pin, der Spannmast; — point, der Hauptpunkt; — port, *L. T.* die Besetzung der Pfaffen an den Prediger; *N. T.* — post, der Hinterkegel; — road, die Hauptstraße; — sail, das Schiffssegel; — sea, das Weltmeer, die hohe oder offene See, der Seeraum; — sheets, *pl.* die großen Schoten; — shrouds, die große Wand (am Hauptmast); — spring, die Hauptfeder; — stay, der große Stütz; — stay-sail, das Hauptstützsegel, der Deckschwaber; — stream, der Hauptstrom; — top, *vid.* — top-mast; — top-gallant-mast, die große Bramstange; — top-gallant-sail, das große Bramsegel; — top-gallant-stay, das große Bramstangenstütz; — top-gallant-stay-sail, das Haupt-Bramstützsegel; — top-mast, die große Stange; — top-sail, das Großmastsegel; — top-stay-sail, das Großmaststützsegel; — top-yard, die große Maststange; — top-gallant yard, die große Bramstange; —

top-gallant-royal yard, die große Oberbramstange; — wale, das große Bergholz; — yard, die Großstange (Segelstange).

Main. *s.* 1 der Hauptteil, größte Teil, das Ganze, der Kern; 2 die Macht, Stärke, Gewalt; 3 das weite (Welt-)Meer, der Ocean, die See; 4 das feste Land; 5 der Jagdort, Pflanzort; 6 die große Wasserleitung; 7 das Hofgericht; 8 + die Hand (im Würfelspiel); 9 der Main (Fluß); in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; with might and —, mit aller Macht; to ride upon the —, auf der (offenen) See sein.

Mainly. *adv.* hauptsächlich, vornehmlich; groß, ungemein, gar sehr.

Mainpernable. *adj.* *L. T.* + burgschaftsfähig.

Mainpernor. *s.* *L. T.* + der Burge.

Mainprize. *v.* a *L. T.* + sich (für einen) verbürgen, gegen Burgschaft frei machen.

Mainprize. *s.* *L. T.* + die Freilassung gegen Burgschaft.

Mainswear. *v.* n + falsch schwören.

Maintain. *v.* I a 1 erhalten; 2 unterhalten, ernähren, versorgen; 3 bewahren; beibehalten; 4 fortsetzen; 5 behaupten; 6 vertheidigen, vertheidigen, rechtfertigen; II *n. M. E.* sich behaupten (von Preisen).

Maintainable. *adj.* zu behaupten, zu rechtfertigen, zu erhalten, haltbar.

Maintainer. *s.* 1 der Erhalter, Verfolger, Beschützer; 2 Behaupter, Vertheidiger, Vertheidiger, Rechtfertiger.

Maintenance. *s.* 1 die Unterhaltung; der Schutz; Unterhalt, die Befestigung; 2 Fortdauer; 3 *L. T.* die unredelmäßige Unterstüßung eines vor Gericht Stehenden; 4 *M. E.* Erhaltung (der Preise).

Maize. *s.* der Mais, türkische Weizen.

Majesty. (*adv.* ally), *adj.* majestätisch, königlich, fürstlich; groß; erhaben; herrlich, glänzend; würdevoll.

Majesty. *s.* die Majestät; Macht, Souveränität; Würde, Hohheit.

Majolica. *s.* die Majolika (eine Art Thongeschirr), italienische Fayence.

Major. *I. adj.* größer; the — part, der größte Theil; II *s.* 1 *Log. T.* der Oberst (in einem Vernunftschlusse); 2 *L. T.* der Mündige; 3 Major, Oberwachmeister; — domo, der Hofmeister, Oberhofmeister; Oberaufseher; Oberhammerherr; Hofmeister, Staatsminister; — general, der Generalmajor; — key, *Mus. T.* die harte Tonart, die Dur-Tonart.

Majorate. *s. vid.* MAJORITY

Majority. *s.* 1 die Majorität, das Größere; die größere Zahl, Mehrheit, (— of votes) Stimmenmehrheit; 2 Mündigkeit, das Erwachsensein; 3 + Majorität.

Majorship. *s.* die Majorität.

Make. *v.* *ir.* I. a. 1 machen, verfertigen, schaffen, bilden, formen, zürichten; 2 hervorbringen; 3 ausmachen; 4 wirken, hervorkommen, verursachen; 5 verrichten, ausdrücken, beinagen; II *n.* 1. sich wohinwenden, rücken, dahin gehen, reisen; 2 eilen; the tide —, die Fluth tritt ein; to — as if, sich stellen, als wenn; to — hay, Heu machen; to — a man, jemandes Gluck gründen; to — a pen, eine Gänsefeder schneiden; to — shift, sich behelfen; to — a speech, eine Rede halten; to — use of . . . , Gebrauch machen von . . . , benutzen; to — gain of . . . , an oder bei etwas gewinnen; to — amends, Ersatz geben, ersetzen; to — good a payment, Zahlung leisten; to — nothing, nichts ausdrücken; to — money . . . , etwas zu Gelde machen; to — an assignment with one, einen wohn beistellen; to — arrange-

ments, Anstalten treffen; to — a loss, Verlust leiden; to — answer, antworten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, + wohnen ziehen, sich anständig machen; to — a good soldier, einen guten Soldaten machen (abgeben); to — complaint, Klage führen; to make (an) atonement for, für etwas büßen, es abgeben; to — land, Land entdecken; to — merry, sich belustigen, an einem feste Theil nehmen; to — port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — to some port, einen Hafen ansteuern; to — sail, mehr Segel beisetzen; to — sure of, sich vergewissern; als gewiß betrachten; to — boast of, sich einer Sache rühmen; she — one of them, sie ist mit dabei, gehört mit dazu; will you — one (of us)? machst (stest) du mit? to — ready, zürichten; to — against, zuwider sein, schaden; to — at one, auf einen los (zu-)geben; to — away, wegdaffen; to — to, vernichten; durchbringen; sich fortmachen; entstehen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, + vortheilhaft (recht) sein, begünstigen; to — for a place, auf einen Ort zu wollen, zu gehen, sich demselben nahen, seinen Zweck nehmen nach . . . ; to — from, sich fortmachen, fliehen; to — of, machen aus . . . , achten; daraus machen, verstehen; ausdrücken, bewirken; to — off, weggeben, abgeben, sich fortmachen; to — out, beweisen, erweisen; auswirken; erläutern; erklären, verstehen, lernen; ausfertigen, ausziehen (eine Rechnung); I cannot — it out, ich kann es mir nicht erklären; to — out of a harbour, *N. T.* aus einem Hafen laufen; to — over, abtreten, übergeben, übergeben, anvertrauen; überweisen; cediren; to — up, 1 ausmachen; 2 befehlen, sich bestimmen; 3 belegen (einen Streich); 4 verfertigen; 5 ausbeffern; 6 ersetzen, embringen; 7 zusammenbringen; 8 vollmachen, completieren, ergänzen; zu stande bringen; ausfüllen; it — up a hundred guineas altogether, + es macht hundert Guineen zusammen; to — up an account, eine Rechnung schließen, ausgleichen, salbieren; to — up a letter, + einen Brief zusammenlegen, zumachen; to — up a payment, ausbezahlen, (eine Rechnung) voll bezahlen; to — up an inventory, Inventur halten; to — up one's mind, sich vornehmen, sich darauf gesetzt machen; sich bestimmen; see how she — up her mouth, steht, wie sie das Mäulchen spitzt; to — up a salad, einen Salat zubereiten; to — up to (towards) one, auf einen zu gehen; to — up for, die Stelle einnehmen, ersetzen; to — up (for) a deficiency, das fehlende ergänzen; to — up (for) a loss, einen Verlust gut machen; to — with, 1 sich vereinigen; 2 sich in etwas mischen, sich damit abgeben.

Make. *s.* das Machen, Machwerk; Fabrikat; die Arbeit; Form, Gestalt; — bate, + der Friedensstörer, Meuterer, Unruhmacher; — peace, *vid.* PEACEMAKER; — weight, *M. E.* die Zulage, Zugabe (beim Maß oder Gewicht).

Maker. *s.* 1 der Schöpfer, Macher, Verfertiger (von Dingen u. s. w.), Gemacher, Manufakturist, Fabrikant; 2 Bildner, Dichter; — of a bill, *M. T.* der Aussteller oder Entnehmer eines Wechsels, Trassant.

Making. *s.* die Mache, das Machen; the — up, die Aufstufung (beim Theater).

Mal (*or male*), *in compos.* schlecht . . . un . . . , miß . . . ; — administration, *s.* die schlechte Verwaltung; — adventure, *s.* das Mißgeschick, der Unfall.

Mal'achite, *s.* der Malachit.
Mal'ady, *s.* die Krankheit.
Mal'aga, *s.* 1 (die Insel und Stadt) Malaga; 2 der Malaga-Wein.
Malag'ma, *s. vid* POOLICE.
Mal'anders, *s. pl* die Maulke (Krankheit der Pferde).
Mal'apert (*adv* -ly), *adj* ungezogen, unverschämmt, unartig, mutig/willig, naiv/eis.
Mal'apertness, *s.* die Ungezogenheit, Unverschämtheit, Unart, Naiv/eisheit.
Mal'apropos, *adv.* zur Unzeit, ungeschickt.
Mal'ar, *adj* malar, die Malaria betreffend; — bone, das Malarfieber.
Mala'ria, *s.* die Malaria-Fieber erzeugende Luft; die Malaria.
Mala'rial, *s.* 1 mit Malaria infiziert; 2 von Malaria erzeugt; 3 malarisch; — fever, das von Malaria erzeugte Fieber, Wechselstieber.
Mal'ate, *s.* das apfelsaure Salz.
Malax'a'tion, *s.* die Erweichung (w. u.).
Mal'content, *s.* der Mißvergnügte.
Male, *s.* der Mann, das Männchen; II. *adj* männlich; — issue (— descendant), die männlichen Nachkommen, der Mannstamm; — fern, das Furmannschke; — line (of descent), die Schwesternlinie; — screw, die Schraube (das Gewinde welches in die Schraubmutter geht), Schraubenspindel; — servant, der Bediente.
Maledi'cency, *s.* das Schimpfen, die Lust zu schimpfen (w. u.).
Maledi'cent, *adj.* verleumderisch (w. u.).
Maledi'ction, *s.* die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch.
Malefac'tion, *s.* die Übelthat, das Verbrechen (w. u.).
Mal'efactor, *s.* der Übeltäter, Verbrecher.
Malefic, *adj.* böshaft, böse, schädlich.
Malef'icence, *s.* die Böshaftigkeit, Böshaftigkeit.
Malef'icent, *adj.* böse, böshaft.
Malevol'ence, *s.* der böse Wille, die Böshaftigkeit, Bosheit.
Malevol'ent (*adv* -ly), *adj.* böswillig, feindselig, schädlich.
Mal'feasance, *s.* die Übelthat, Mißthat.
Malforma'tion, *s.* die Mißbildung.
Malic acid, *s. Ch. T.* die Äpfelsäure.
Mal'ice, *s.* die Bosheit, Arglist; der Haß, Groll; — aforesought, — pre-pense, der vorzügliche Todtschlag; to bear —, Groll hegen, hassen.
Mal'icious (*adv* -ly), *adj* böshaft, arglistig, arglistig, heimtückisch, schadenfroh.
Mal'iciousness, *s.* die Böshaftigkeit, Feindschaft.
Malig'n (*adv* -ly), *adj.* 1 böshaft, übelwollend, gefährlich; 2. bösdartig, ansteckend, schädlich.
Malig'n, *v. I. a* anfeinden, schaden, gefährden, tödlich behandeln; II. *n* Groll hegen, grollen.
Malig'nancy, *s.* 1 die Bosheit, Feindschaft, das tödliche Wesen; 2. die Böshaftigkeit.
Malig'nant (*adv* -ly), *adj.* böshaft, böswillig, feindselig, gefährlich, bösdartig; — disease, die bösartige, äußerst bösdartige Krankheit.
Malig'ner, *s.* der hässliche Feind, Schadenfroh; bitterer Zabler.
Malig'nity, *s.* 1 die Bosheit, der Frevel, die Feindschaft, Schadenfreude; 2. Bösdartigkeit; Lebensgefährlichkeit (einer Krankheit).
Malin'ger, *v. n.* eine Krankheit simulieren um der Dienstpflicht zu entgehen.
Malin'gerer, *s.* der Simulant.

Malin'gering, *s.* die Simulation.
Mail, *s.* 1 der Schlagel, Kolben, die Kolbe; 2 das Mailspiel; 3 die Mailbahn.
Mail, *v. a* + mit einem Schlagel schlagen, anschlagen, treffen; *vid* MAIL.
Mail'ard, *s.* der wilde Entier.
Mailleability, *s.* die Feinheit.
Mailleableness, *s.* (unter dem Hammer), Geschmeidigkeit.
Malleable, *adj* was sich hämmern läßt, dehnbar, streckbar, geschmeidig.
Malleate, *v. a* hämmern, schmieden.
Malleation, *s.* das Hämmern, Schmieden.
Mail'enders, *s. vid* MALANDERS.
Malleolar, *adj* den Fußknöchel betreffend.
Malleolus, *s.* der Hammer, das Gehörknöchelchen.
Mail'et, *s.* der Schlagel, hölzerner Hammer, der Mailstod; *N T's.* calking —, der Kalfstammer; serving —, (driving —), die Klopffeuile, Preßfeule.
Mal'leus, *s.* der Hammer.
Mal'low, *s.* die Malve, Pappel (*Malva*); rose —, die Rosenpappel, Gartenpappel (*Alcea*); — tree, die Lavatera; — flower-colour, braunrot(h).
Malm'sey, *s.* der Malvasier, süßer Wein von Greta; — nose, *vulg* die Kupfer-nase.
Malo'dorous, *adj* übelriechend.
Malpigh'ian, *adj* Malpighisch.
Malposi'tion, *s.* die falsche Stellung.
Malpractice, *s.* die schlechte Gewohnheit; das unumrathliche Betragen; Schliche, Kniffe; das geizwidrige Handeln der Ärzte; das Herbeiführen einer Frühgeburt.
Mal'strom, *s. vid* MAELSTROM.
Malt, *s.* das Malz; — drink, — liquor, der Malztrank, das Bier; — dust, (— thicket), die Treber; — extract, der Malzextrakt; — floor, die Malzrenne; — house, das Mälzwerk; — hurdle, die Darrobürde; — kiln, die Malzdaire; — man, der Mälzer, Malzhändler; — mill, die Malzmühle; — roller, die eiserne Malzwalze; — sprits, der Kornbranntwein; — worm, + der Zechbruder.
Malt, *v. I. a* malzen, malzen, Malz machen; II. *n* zu Malz werden.
Maltese, *I. s.* sing der Malteser; II. *adj* maltesisch.
Malthu'sian, *I. adj* malthusisch; II. *s.* der Anhänger des Malthus.
Malt'ose, *s.* der Malzucker.
Maltreat, *v. a* übel behandeln.
Maltreatment, *s.* die üble Behandlung.
Malt'ster, *s.* der Mälzer.
Malva'ceous, *adj.* malvenartig, von Malven.
Malversa'tion, *s. Z. T.* das betrügerische Verfahren, der betrügerische Mißbrauch der Untergewalt, die Untreue, der Unterscheit, Unterschlag.
Ma'maluke, *s.* der Mameluk.
Mam'illary, *adj.* die Brustwarze betreffend.
Mam'illated, *adj.* mit zigenförmigen Vorsprüngen versehen.
Mam'ma, *s.* 1. die Mama, Mutter; 2. die Brustbrüste.
Mam'mal, *s.* das Säugethier.
Mamma'lia, *s. pl.* die Säugethiere.
Mamma'lian, *adj.* mit Zigen, säugend.
Mam'mary, *s.* die Brustbrüste betreffend; — gland, die Milchbrüste, weibliche Brustbrüste; — region, die Brustgegend; — secretion, die Milch.
Mammee', *s.* — tree, der Mammebaum (*Mammea*); — apple, die Mammeapfel (*Santol*).
Mam'met, *s.* die Puppe, das Puppchen.
Mam'mifer, *s. vid* MAMMAL.
Mammiferous, *adj. vid* MAMMALIAN.

Mam'miform, *adj* zigenförmig.
Mam'millary, *adj. vid* MAMILLARY.
Mam'mon, *s.* der Mammon, das irdische Gut.
Mam'monist, *s.* der Geizhals, das Weltkind.
Mam'mose, *adj* zigenförmig, warzenförmig.
Mam'moth, *I. s.* das Mammut(h); II. *adj* außerordentlich groß.
Mam'my, *s. vulg* das Mamachen, besonders von Schmarzen.
Man, *s.* 1 der Mensch; die Menschen; 2 der Mann; 3 Bediente, Diener; 4 cont. Kerl, Bursche; 5 *vulg* Ehemann; 6 man, einer, jemand; — at arms, ein Bewaffneter; — at chess, der Bauer im Schach; — at draughts, der Stein im Brettspiel; — of the world, der Weltmann; — of-war, der Kriegsmann; das Kriegsschiff; — of-war bird, der Siegentenvogel; to a —, einmütig, einstimmig; bis auf den letzten Mann; to show one's self a —, sich als ein Mann zeigen; to live like a —, als rechtschaffener Mann leben; to crown a — (at draughts), aufsetzen; to make a — of one, einen zum Manne (e. glückl. machen); every —, ein jeder; no —, niemand; if a — may ask you, wenn man Sie fragen darf; if any — come, wenn jemand kommt; — child, das Knäbchen; — cook, der Koch; — eater, der Menschenfresser, besonders von Sarrischen und Tigern; — eating tiger, ein Tiger in Indien, der es besonders auf menschliche Beute abzielt; — s estate, das männliche Alter; — hater, der Menschenhasser, Menschenfeind; — hole, *T* 1. die Öffnung durch das Trottoir in den Keller; Dachloch; 2. das Einstiegsloch, Reinigungsloch (in einem Dampfessel); die Mäunungsöffnung, Wasserstufe; — killer, der Mörder, Todtschläger; — killing, menschenmordend; — midwife, der Geburtshelfer; — millner, der Modemaarenhändler, Pughändler, Mobist; *N T's.* — rope of the bow-sprit, das Laufsteg, Klammsteg; — ropes, die Fallreps; — servant, der Bediente; — slayer, der Todtschläger, Mörder; — stealer, der Seelenverführer; — stealing, menschenraubend; — tiger, (*mpr* für *manichore*) der Pavian; — trap, das Fufstien, um Menschen zu fangen, die Fufstangel; — s yard, das männliche Glied.
Man, *v. a.* 1 bemannen, besetzen, ausrüsten, equipieren; 2 füttern, besetzen; to — the capstan. *N T* Ball zum Winden an das Gangspill stellen; to — a hawk, *Sp T* einen Falken zähmen und abrichten.
Man'acle, *v. a.* Handschellen anlegen, fesseln.
Man'acles, *s. pl* die Handschellen, Handfesseln, Handseisen.
Man'age, *v. a* 1 handhaben, verwalten, verweisen, vorziehen, betreiben, führen, leiten; regieren, dirigieren, Aufsicht haben; 2 einrichten, einleiten; 3. gebrauchen, brauchen; 4 abrichten, zureiten, zähmen, bändigen; 5. sparsam gebrauchen; zu Raubhe balten, schonen; 6. *gal.* beuteln oder mit Unstand behandeln; to — matters, einrichten, einfädeln, so machen, daß...
Man'age, *s. vid* MANAGEMENT; *Sp T.* *vid* MANAGE.
Man'ageable, *adj.* handlich; leicht abzurichten, lenksam, biegsam.
Man'ageableness, *s.* die Handlichkeit; Lenksamkeit, Biegsamkeit, Folgsamkeit.
Man'agement, *s.* 1. die Verwaltung, Handhabung, Behandlung, Geschäftsführung, Leitung, Regier(e)ung; 2. Verhandlung, Unterhandlung, der Ber-

fehr, Betrieb, die Handlungsweise im Geschäft; 3 die Schöpfung, Geschicklichkeit, Klugheit, Feinheit, Kunst.
Man'ager, *s* 1 der Geschäftsführer (eines Handelshauses, u. s. w.); 2 Anführer, Aufseher, Vorsteher; Dirigent, Director, Impresario; Factor; Expedient; 3 Haushälter; gute Wirtin; 4 Pfleger.
Man'ageress, *s* die Führerin, Vorsteherin, Haushälterin.
Man'age'rial, *adj* zum Ante eines Directors, u. s. w. gehörend.
Man'aging, *part* von Manage, *M E's*, — owner, der die Correspondenz führende Mitreeder; — partner, der das Geschäft führende Associate; — of business, die Geschäftsführung.
Man'akin, *s. vid* MANIKIN
Manate'e, **Man'ati**, } ss der Manatee.
Man'atin, **Man'atus**, } tie, die See-
 fuh.
Mana'tion, *s* der Ausfluß, Fluß.
Manchineel, *s* der Manzanillabaum (*Hippomane*).
Man'cipate, *v a* abhängig machen, unterwerfen, binden, fesseln (w. u.).
Man'cipa'tion, *s* die Abhängigkeit, Unterwerfung, Sklaverei (w. u.).
Man'ciple, *s* der Verwalter, Haushälter; Stenon (eines Colleg's in England).
Manda'mus, *s L T* in England, der Befehl des Königsbischöflichen Gerichtes im Namen des Königs; in Amerika, der Befehl irgend eines höhern Gerichts-hofes.
Mandarin, *s* der Mandarin; — duck, die Federkappe; — orange, die Mandarine.
Man'datary, *s L T* der durch ein (päpstliches) Mandat eine Pfunde erhalten hat.
Man'date, *s* das Mandat, der Befehl, die Vorchrift; der Auftrag, die Anweisung.
Man'dator, *s* der Vorsteher, Director.
Man'datory, *adj* befehlend, gebietend.
Man'dible, *s* der Kiefer, Untertiefer, Kinnbacken.
Man'dib'ular, *adj* zu den Kinnbacken gehörig.
Mand'ilion, *s* + der weite (Ober-)Rock oder Mantel; die Jacke ohne Ärmel.
Man'dolin, *s* die Mandoline.
Mandrag'ora, } ss 1 die Wraunwur-
Man'drake, } sel; der Trant heraus;
 2 Am das schiffelförmige Fußblatt (*Podophyllum*).
Man'drel, *s T* die Doche, Hohlboche (der Drechsler).
Man'ducable, *adj* zu fäuen, essbar.
Man'ducate, *v a* fäuen, essen.
Manduca'tion, *s* das Fäuen, Essen.
Mane, *s* die Mähne; — comb, der Striegel.
Maned, *adj* eine Mähne habend.
Manege, *s Sp T* die Ubrichtung (eines Pferdes), das Zumeiten; die Reitkunst, Reithahn, Reithule.
Mane'rial, *vid* MANORIAL.
Ma'nes, *s pl* die Manen, abgestorbenen Seelen.
Man'ful (*adv* —ly), *adj* mannhaft, männlich, beherzt, herzhast, tapfer, fuh.
Man'fulness, *s* die Mannhaftigkeit, Männlichkeit, Herzhastigkeit.
Man'ganate, *s* das manganisaure Salz.
Man'ganese, *s* das Mangan, der Braunkstein, Blauslein, Glasstoff.
Mangane'sian, *adj* manganisch.
Mangan'ic acid, *s* die Manganisäure.
Man'ganum, *s. vid* MANGANESE
Mange, *s* die Maube, Maube, Krähe (der I(h)iere).
Mang'el-wurzel, *s (Germ)* die Mangels- oder Mangoldwurzel.
Man'ger, *s* die Krippe, der Trog, Fut-

terrog; — board, die Scheidelwand, Zwischenwand.
Man'giness, *s* die Raubigkeit, Krähe.
Man'gle, *v a* 1 mangeln, rollen; 2 verumeln, zerücken, zerreiben; zerlegen, zerhacken; zerhacken; — d, verumeln, u. s. w.
Man'gle, *s* die Mangel, Wäschrolle; — tree, *vid* MANGROVE
Man'gler, *s* der Verummler.
Man'go, *s* 1. die Mangofrucht; der Mangobaum; 2. die eingemachte Bismellone.
Man'gold-wurzel, *s. (Germ)* *vid* MANGEL-WURZEL.
Man'grove, *s* der Mangrove oder Mangelbaum; — grape, die Seetraube (*Coccoloba*).
Man'gy, *adj* räuhig, frähig; *fig* schähig.
Man'ha'den, *s. vid* MENHADEN
Man'hood, *s* 1 die Menschlichkeit; 2. Mannheit; 3. Männlichkeit, Mannhaftigkeit, Herzhastigkeit; der Mut; das Mannsalter.
Man'ia, *s* der Wahnsinn, Zerrinn, die Tollheit, Raserei.
Man'i'acal, *adj* wahnsinnig, rasend.
Man'iac, *s* der Wahnsinnige, Tolle.
Mani'che'an, } ss der Manichäer; II.
Mani'chee, } *adj* manichäisch.
Mani'che'ism, *s* die Lehre der Manichäer.
Man'ichord, *s* + Manichordium, Klavichord.
Man'icorn, *s* eine Art Nachtschatten, das Tollkraut.
Man'ifest (*adv* —ly), *I adj* offenbar, klar, fuh, augenscheinlich, zweifellos; II *s* das Manifest, die öffentliche Erklärung, das Kriegsmanifest; *M E's*, das Manifest der Ladung, das Ladungsverzeichnis; — weight, das Manifestgewicht.
Man'ifest, *v a* offenbaren, anzeigen, fuh thun, bekannt machen, entdecken.
Man'ifesta'tion, *s* die Bekanntmachung, Entdeckung, Augenscheinlichkeit.
Man'ifestible, *adj* was offenbart werden kann.
Man'ifestness, *s* die Klarheit, Augenscheinlichkeit.
Man'ifest'io, *s. vid* MANIFEST
Man'ifold, *I (adv* —ly), *adj* mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; II *v a* vervielfältigen; — copying apparatus, der Vervielfältigungsapparat; — writer, der Stenograph, Kopierapparat.
Man'ifoldness, *s* die Mannigfaltigkeit, das Vielfache.
Man'ig lions, *s pl* + *Gun. T* die Hand haben einer Kanone.
Man'ihot, *s* die Maniok, Cassava.
Man'ikin, *s* das Männchen; die Glieberpuppe; der Hampelmann.
Man'il, } ss eine Art Ring oder Arm.
Man'il'io, } band in Äthen und Afrika.
Man'io, *s. vid* MANIHOT.
Man'iple, *s* 1 eine Handvoll; 2. der Manipel (kleine Haufen römischer Soldaten); 3. die Stola eines Meßpriesters am linken Arme.
Mani'p'ular, *adj* zu einem Manipel gehörig.
Manipulate, *v a* manipuli(e)ren.
Manipula'tion, *s* die Behandlung, Zubereitung; *T* das Ausgraben von Silber.
Manip'ulative, *adj* die Handhabung betreffend.
Man'itou, *s* der Manitu; die Gottheit, der Geist (bei den nordamerikanischen Indianern).
Man'kind, *I s* 1. das Menschengeschlecht, die Menschen; 2. das männliche Geschlecht; II *adj* männlich.
Manks, } *vid* MANX.
Manks'man, }

Man'less, *adj* ohne Mannschaft, unbekannt (w. u.).
Man'like, *adj* männlich mannhaft.
Man'liness, *s* die Männlichkeit, das männliche Betragen.
Man'ling, *s. dim*, das Männchen.
Man'ly, *adj and adv* männlich, mannhaft, mut(h)ig, ruh, tapfer.
Man'na, *s* das Manna.
Man'ner, *s* 1. die Art, Weise; 2. Sitte, Gewohnheit, Manier, Miene; in or after this —, auf diese Art; in the best —, auf's Beste; in a —, gewissermaßen, gleichsam, fast; etwa, ungefähr; in such a — that, so daß; there is no — of doubt, es ist keinem Zweifel unterworfen; manners, *s pl* die Sitten, Manieren, das Betragen; der Gemüth(s)charakter; good —, die Lebensart, Höflichkeit.
Man'ner, *v a* + moralisch bilden.
Man'nered, *adj* manierlich; good —, wohlgeübt; ill —, ungeübt.
Man'nerism, *s* die besondere Vorliebe zu einer gewissen Manier.
Man'nerist, *s T* der Manierist, Befolger einer gewissen Manier in der Kunst.
Man'nerliness, *s* das geühte Betragen, die Lebensart, Höflichkeit, Manierlichkeit, Feinheit.
Man'nerly, *adj and adv* geüht, höflich, artig, anständig, manierlich.
Man'n'ikin, *s* das Männchen, der Zwerg; Gliebmänn.
Man'nish, *adj* männlich, fuh, fest, unverdächtig.
Man'nite, *s* der Mannazucker.
Man'om'v, das geschickte Verfahren, geschickte Manöver(e)ren eines Schiffes; der Kunstgriff, das Manöver beim Militär.
Man'om'v, *v n* manöver(e)ren.
Manom'eter, *s T* der Manometer.
Manomet'ric (*adv* —ally), *adj* manometrisch.
Man'or, *s* das adelige Gut, Rittergut; Rangut, Besitz(h)um; Erbgut; Mevier; — house (— seat), das Herrenhaus; court of the —, das Patrimonialgericht.
Mano'rial, *adj* zu einem Rittergute, u. s. w. (manor) gehörig; dasselbe bezeichnend.
Man'se, *s* 1. das Wohnhaus; 2. das Pfarrhaus; 3. Bauernhaus, der Pacht-hof.
Man'sion, *s* die Wohnung, das Wohnhaus, Amtshaus, das Herrenhaus; der Aufenthalt; — house, das Wohnhaus, Herrenhaus, die Bogtei; das Rathshaus und Wohnhaus des Lord Mayor (zu London).
Man'sion, *v a* wohnen.
Man'slaughter, *s* 1 der Menschenmord, Todtschlag; 2 *L T* unvorsätzliche Todtschlag.
Man'suetude, *s* die Sanftmut(h), Freundlichkeit, Zähmheit.
Manteau, *s* (französisch) der lange Frauenmantel.
Man'tel, *s. vid* MANTLE.
Mantelet, *s* 1 das Mäntchen; 2. Fort das Sturmbach, die Blendung (für die Schanzgräber).
Mantilla, *s* der kurze Frauenmantel.
Man'tle, *s* 1. der Mantel; Deckmantel, Schleier; 2. die Schleimdecke auf stehendem Wasser; 3. *vid* —piece; — of charity, *fig* der Mantel der christlichen Liebe; — piece (— shelf), der Kaminofen, die Kamineinfassung.
Man'tle, *v I a* verhüllen, verbeden, einen Mantel umwerfen; II *n* 1 ausbreiten (die Flügel wie ein Falke, u. s. w.); 2. schwellen, sich ausbreiten; 3. sich lüftig machen, schwärmen; 4. schäumen, gähren, wallen, brausen; 5. sich mit einer Röhre überziehen (vom Gesicht), erröthen.

Mant'lings. *s. pl.* *H T* der weit überhängende Mantel.

Man'tua. *s.* der Frauenzimmermantel; Mantutaafel; — *maker*, der Mantelmacher, Frauen Schneider, die Kleidermacherin, Putzmacherin, Modistin.

Man'ual. *I adj.* mit der Hand, eigenhändig; *II s.* das Sandtuch; — *exercise.* *III Pl.* das Exercieren (der Infanterie); to go through the — *exercise*, die Handgriffe durchmachen; — *articles.* — *goods.* *M. E.* courante, gangbare Waarenartikel, verkaufte Waaren; *sign* —, die eigenbandige Unterschrift; — *training*, der Handfertigkeitsunterricht.

Manu'bal. *adj.* zur Beute gehörig, (im Kriege) erbeutet (w. u.).

Manu'brium. *s.* (lateinisch) der Griff, das Heft, der Stiel.

Manu'duc'tion. *s.* + die Handleitung, Leitung, Führung.

Manu'duc'tor. *s.* + der Führer, Leiter; Anführer, Vorgehler.

Manu'factory. *s.* das Fabrikgebäude, die Fabrik; + *Manufactory*; *owner of a —* der Besitzer einer Fabrik, *Manufactory*.

Manu'factural. *adj.* die Manufaktur betreffend.

Manu'facture. *s.* 1 die Verfertigung (von Waaren); Refabrikation; 2 gefertigte (oder Manufaktur-) Waare, das Refabrikat.

Manu'facture. *v. I a.* fabricieren, verfertigen (out of, aus), verarbeiten (into, in); — *d goods*, *Manufactory* Waaren; — *d produce*, verarbeitete Produkte; *II n.* Fabrikarbeit treiben.

Manu'facturer. *s.* 1. der Gewerbherr, Refabrikant, Manufakturist; Werkmeister, Verfertiger, Verarbeiter; 2 *Manufactory*-Arbeiter.

Manu'facturing. *part s.* die Verfertigung von Waaren; — *house*, *vid* *MANUFACTORY*; — *town*, die Fabrikstadt.

Manumission. *s.* die Freilassung (eines Sklaven).

Manumit. *v a* frei lassen, frei geben.

Manur'able. *adj.* zum Feldbau oder Anbau geeignet, urbar zu machen, tragbar; — *lands*, baubare Ländereien.

Manure. *v. a* düngen, misten.

Manure. *s.* der Dünger, Dung, Mist.

Manurement. *s.* der Anbau, die Verbesserung, Kultur (w. u.).

Manur'er. *s.* + der Feldbauer, Landmann.

Manur'ing. *s.* die Düngung; *green* —, Gründüngung; — *roots*, nasse Düngung von Wurzelst; — *salt*, das Düngesalz.

Man'uscript. *s.* I das Manuscript, die Handschrift; *II adj.* in Manuscript, handschriftlich; *a —* Virgil, ein Virgil im Manuscript.

Manx. *adj. I.* zu der Insel Man gehörig; *II s.* die Mundart der Insel Man; — *man*, der Bewohner der Insel Man.

Man'y. *adj. and s.* viel, viele, die Menge; — *a (one)*, mander, manche, manches; — *a (thing)*, vielerlei, mancherlei; *a great —, very —*, eine große Zahl oder Menge, sehr viel; *a good —, ziemlich viele*; *as — as, so viele als*; *as — more*, noch einmal so viele; *twice as —, zweimal so viele*; *too — zu viele*; *we are too — by half*, es sind uns zu viele; *he is too — for me*, *vulg.* er ist mir zu stark; *we have — things to say to each other*, wir haben uns vieles zu sagen; — *a man*, mander; — *a time or times*, vielmal, mehrmal; *manchmal*; *these — years*, seit vielen Jahren; *to make — words*, weischweinig sein; (so) — *men*, (so) — *minds*, *prov.* (so) viele

Köpfe, (so) viele Sinne; — *ways*, auf vielerlei Art; — *elect.* vielspaltig; — *coloured*, vielfarbig, bunt; — *cornered*, vielseitig; — *feet*, der Vielfuß, Polyp, die Meerespinne; — *flowered*, vielblumig; — *flowered hly.* der turkische Hund (die Vergilie); — *headed*, vielköpfig; — *langued*, viele Sprachen redend; — *leaved*, vielblättrig; — *mastered*, vielherrig, viele Herren habend; — *peopled*, volkreich; — *seeded*, vielkörnig; — *sided*, viele Parteien umfassend; vielseitig; — *sidedness*, die Vielseitigkeit; — *titled*, titelreich; — *valved*, *B T* vielklappig, vielklappig.

Man'yphes. *s.* der dritte Magen eines Viebertiers; der Pflattermagen.

Map. *s.* die Karte, Landkarte, Seekarte; — *of the globe*, die Weltkarte.

Map. *v a* abzeichnen, aufzeichnen, abzeichnen.

Ma'ple. *s.* (— *tree*), der Ahorn, Maßholder; — *sugar*, der Ahornsüßer.

Map'pery. *s.* + die Kunst, Landkarten zu zeichnen, Reißkunst.

Mar. *v a* führen; vernichten, zu Grunde richten, verderben, beschädigen; *compos* — *feast*, der Freudenfeier; — *plot*, einer der durch Talspaltchen alle Pläne verdirbt.

Mar. *s.* 1. der Flecken, Schaden; 2 + *Weiber*.

Marabou. *s.* der Marabu.

Marana'tha. *s.* (eine jüdische Bannformel); der Herr kommt.

Maraschi'no. *s.* der Maraschino.

Maras'mus. *s. Med. T.* der Marasmus, die Abzehrung; — *semilis*, die Milder-schwäche.

Maraud. *v n* plündern, marodieren.

Marauder. *s.* der Raubjäger, Marodeur, Räuber, Landstreicher; Bettler.

Maravedi. *s.* der Maravedi.

Mar'ble. *I s.* 1 der Marmor; 2 *Schäufel*, das Schnellfüßchen (zum Spielen); 3 *Typ T.* der Gipsstein; 4 *s. pl.* die Statuen, Steine mit Inschriften; *artificial* —, der Stuck, Gipsmörtel; *fibrous* —, der rissige Marmor; *figured* —, der Bildmarmor, Landschaftsmarmor; *rigid* —, der spröde Marmor; *done with —, marmorisiert*; *II adj.* marmorn, marmoriert; *in compos* — *bowls*, + Schnellfüßchen, Schüsser; — *cutter*, der Marmorarbeiter, Steinpolierer; — *hearted*, hartherzig, grausam; — *quarry*, der Marmorbruch; — *slab*, die Marmorplatte, der Marmortisch.

Mar'ble. *v a* marmorieren; — *d china*, das marmorierte Porzellan; — *d paper*, das türkische Papier.

Marc. *s.* der Weintrester; *vid* *MURK*.

Marcasite. *s.* der Markasit (ein Mineral), der Eisenkies, Schwefelkies.

March. *s.* 1 der Monat März, Frühlingmonat; 2 das Schreiten; 3 der Marsch; Zug; 4. Marsch, ein Luststück zur Begleitung feierlicher Festschritte; 5 das Aufbruchssignal (forward vorwärts marsch!); 6. — *es, pl.* die Grenzen; *to steal a — upon one*, einem zuvorkommen, ihm einen Vorstoß spielen.

March. *v I. n.* marschi(ere)n, ziehen, aufziehen; gehen, schreiten; *to — in the rear*, hinten nachziehen, den Zug schließen; *to — off*, abmarschieren; *to — on*, anmarschi(ere)n, fortziehen; *to — out*, anmarschi(ere)n, hinausziehen; *a — ing regiment*, ein Infanterieregiment; *II a.* in Marsch setzen; marschieren lassen, aufziehen lassen; *to be — ed*, aufgeführt werden.

March'er. *s.* + der Grenzaufseher, Markmann.

March'ing. *I. adj.* marschi(ere)n, auf dem Marsch; *II s.* das Marschi(ere)n.

Mar'chioness. *s.* die Marquise, Marchesa; Markgräfin.

March'pane. *s.* + der Marzipan.

March'ward. *s.* der Grenzbew.

Mar'cid. *adj.* + welk, verfallen, ausgezehrt, mager.

Mar'cionista. *s.* der Marcionista.

Mar'cor. *s.* die Abzehrung, Abmagerung, das Verfallen (w. u.).

Mar'e. *s.* 1 die Stute, das Mutterpferd; 2 der Hst; — *colt*, das Stutenfohlen; — *s-tail*, das Kammthaut; der Lammwedel.

Mar'garet. *s.* Margarete (Frauenname).

Mar'garate. *s.* das margarinsame Salz.

Margar'ic acid. *s. Ch T* die Margarinsäure.

Marg'arin. *s.* das Margarin; die Kunstbutter.

Marg'azite. *1 s.* die Perle; 2 *Min T.* der Perlglimmer.

Marg'ery. *s.* Margarete, col Gretchen, vulg. Grete (Frauenname).

Marg'in. *s.* 1 der Rand, die Seite, das Ufer; 2 der Überschuß, der Nutzen; 3 der beim Mäßen als Dedung hinterlegte Betrag; 4 der Seitenrand; *M E's*, *to offer a fair —*, einen schönen Nutzen bieten; *as per —*, wie nebenstehend; *named in the —*, nebenstehend genannt.

Marg'in. *v a.* 1 Randlossen machen; 2 begrenzen, einsassen.

Marg'inal. (*adv* — *ly*), *adj.* auf den Rand geschrieben oder gedruckt, am Rande; — *gloss*, die Randglosse, Marginalie; — *notes*, *pl.* Randbemerkungen, Marginalien.

Marg'inated. *adj.* mit einem Rande gerändert.

Marg'grave. *s.* der Markgraf.

Margrav'iate. *s.* die Markgrafschaft.

Marg'graine. *s.* die Markgräfin.

Mari'a. *s.* Maria, Marie.

Marguerite. *s.* das Gänseblümchen.

Mari'an. *s.* Marianne (Frauenname).

Mari'et. *s.* + das Marienglöckchen, die Glockenblume (*Campanula*).

Mari'gold. *s.* die Ringelblume (*Calendula*); die Gold- oder Butterblume; *French (or African)* —, die Samtblume (*Tagetes*).

Mari'nate. *v a* marinieren (mit Essig einmachen), einsäuern.

Mari'ne. *I adj.* zur See oder zum Seewesen gehörig; *II s.* 1 die Marine, das Seewesen; 2 der Seeoffizier, Marinensoldat; — *barometer*, das Seebarometer; — *bodyes*, Seeförper; — *insect*, das Seeinsekt; — *insurance*, die Seereassurance; — *law*, das Seerecht; — *lists*, *pl.* Seelisten; — *office*, der Seereisiger; — *policy*, die Seepolice, der Versicherungsschein; — *surveyor*, der Seemeßer.

Mari'ner. *s.* der Seemann, Schiffsmann, Matrose; — *s compass*, der Seecompaß; — *s needle*, die Magnetnadel.

Mariol'atry. *s.* der Marienkultus, die Verehrung der Jungfrau Maria.

Marionette. *s.* die Marionette.

Mar'ish. *I s. vid. MARSH*; *II adj.* lumpig; morafisch.

Mar'ital. *adj.* dem Ehemanne gebührend, ehelich.

Mar'itime. *adj.* 1. zur See gehörig; die Nautik betreffend; 2. an der See gelegen; — *affairs*, das Seewesen; — *Alps*, die Seeralpen; — *commerce*, der Seehandel; — *conflicts*, Seegefechte; — *court*, das Seegericht; *Seecommissariat* (in Frankreich, Spanien und Italien); — *glue*, der Schiffseim; — *law*, das Seerecht; — *laws*, Seegesetze; *Seereassurance*; — *line*, die Schiffsfahrtslinie; — *nations*, — *pow-ers*, Seemächte; — *rules*, die Schiffsfahrtsregeln; — *service*, der See-

dient; — state, der Seestaat; — town, die Seestadt; — voyage, die Seereise (n. u.).

Mar'joram. s. der Majoran, Meiran, Dösen, Wohlgenuth (*Origanum*).

Mark, s. 1 Marfus (Mannsnamen); 2 die Mart (deutsche Silbermünze), 4 ein ehemaliges Gewicht (8 Unzen); 3 die Grenze; 4 das (Klein-)Zeichen; das Merkmal, Mal; 5 Brandmal; 6 die Aufmerksamkeit, Bemerkung; 7. die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; die Zensur, das Prädikat in der Schule; 8 *Sp T* die Spur; der Fußstapfe; 9 die Kennung oder Bohne (an den Zähnen der Pferde); 10 das Handschreiben, der Strich; das Kreuz; 11 Ziel, der Fleck, wonach man zielt, die Zielscheibe, der Zielpunkt; 12 *N T* (Marque) Capierbrief; 13 das Capier-schiff; law of —, das Wiedervergelungsbrecht (Recht der Gegenseitigkeit); letter of — (Marque), der Capierbrief; to hit the —, das Ziel treffen; to miss the —, das Ziel verfehlen, fehl schießen, fehlen; he is quite beside the —, er ist weit vom Ziele, irrt gewaltig; to shoot above the —, zu hoch schießen; *M. E's.* — banco, Mart Banco (eine ehemalige Rechnungsmünze in Hamburg); — of abbreviation, das Abkürzungszeichen.

Mark, *v a and n* 1 zeichnen, bezeichnen, marken; 2 merken, aufmerken; bemerken, achten, beachten; 3 *M. E's.* sign(ieren), zeichnen, marken; anmerken; 4 vorzeichnen (mit einem Striche bezeichnen); — me. here mich! to — out, auszeichnen, bezeichnen, col ausmerzen; to — out goods, Waaren auszeichnen, Preise ansetzen, numerieren; to — with a hot iron, brandmarken; — ed out, bezeichnet.

Mark'er, s. 1. der Bezeichner; 2 Bemerk'er, Beobachter, Anzeiger; 3 Marqueur, Spielwörter; 4 *M. E* Auszeichner.

Mark'et, s. 1 der Markt, Marktplatz, Handelsplatz; Jahrmarkt, die Messe; 2 der Kauf und Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Debit; 3 (Markt-)Preis; — for cattle, der Viehmarkt; — for herbs, der Krautmarkt; clerk of the —, der Marktschreiber, Marktvoigt, Marktmeister; to make a good —, einen guten Handel machen, mit Gewinn verkaufen; to meet with a ready —, guten (schnellen) Abgang finden; to understand the —, die Marktpreise wissen; — bell, die Marktlocke, Messlocke; — cross, das Markttreuz; — day, der Markttag; — dues, die Marktgeldbusen, Stadtgabeln; — folk(s), die Marktleute; — garden, der Gemüsegarten; — gardener, der Gemüsegärtner; — geld, + der Marktzoll; — house, das Kaufhaus, Lagerhaus, die öffentliche Niederlage; — maid, das Marktmädchen, die Ein- oder Verkäuferin; — man, der Förer, Ein- oder Verkäufer; — penny, das Marktgeld; — pennies, *pl* die Schwanzelpfenninge, Korbpfennige; — place, der Marktplatz; — price, (— rate), der Marktpreis; — town, die Markttadt, der Marktflecken; der Stapelplatz, der große Handelsplatz; — truck, das Marktmesse; — woman, die Märklerin, Ein- oder Verkäuferin.

Mark'et, *v n* zu Markte geben, sitzen, kaufen und verkaufen, handeln, markieren.

Mark'etable, *adj.* *M. E.* veräußlich, gangbar, preiswürdig, preiswürdig, gut, in gutem Zustande, von guter Qualität; — articles, (schöne preiswürdige) Waare; — qualities, veräußliche Waare.

Mark'eting, s. 1 der Marktbefuch; 2. die Marktvorräthe.

Mark'ing, s. das Bezeichnen; Bemerk'en; — gauge, das Streichmaß, Reßmaß; — ink, die Tinte zum Zeichnen der Wäse; — iron, das Brenneisen; Reß Eisen, Krapseisen; — nut, die Marknuss; — out, *Typ T* die Auszeichnung im Manuscript.

Mark's man, s. der Schütze.

Mark'smanship, s. die Schützenkunst.

Marl, s. der Mergel; compact *or* indurated —, der verhartete Mergel; argillaceous —, der Thonmergel; earthy *or* loose —, die Mergelerde; — pit, die Mergelgrube; — slate, der Mergelschiefer; bituminous —, der bituminöse Mergel, Stinfmergel; red —, der Keuper.

Marl, *v a* 1 mit Mergel düngen, mergeln; 2 *N T's.* marlen, mit Rahbandern umwinden; — ing-knot, ein Marlschlag; — ing-pin, — spike, der Marlschraub, das Spießeisen.

Mar'line, s. *N T* das Rahband, die Bebeleine.

Mar'lite, s. der Marlit; bituminous —, der Stinfalf, Stinfstein, Saustein.

Mar'l'y, *adj* 1 voll Mergel; 2. mergelartig.

Mar'malade, s. die Marmelade, der Duttensaft, das Saftmüß.

Mar'morated, *adj.* marmoriert.

Marmora'tion, s. das Marmorieren.

Marm'o'rean, *adj.* marmorn.

Mar'moset, s. das Affchen.

Mar'mot, s. 1 das Murmelthier; 2 der Biesel; 3 Prärie-Sund.

Maroon, s. der Maronnegar, Buschneger.

Maroon', *adj* kastanienbraun, dunkelrothbraun; — leather, rethbraunes Leder.

Maroon', *v a* einen Verbrecher an einer unbewohnten Küste aussetzen.

Mar'plot, s. der Spielverberber.

Marque, s. oberrichtliche Erlaubnis zur Wegnahme von fremdländischen Gütern und Schiffen.

Marquee', s. der Officierszelt; die Zeltbede, der Irlzelt, Pavillon.

Mar'quetry, s. die eingelegte Tischlerarbeit.

Mar'quis, s. der Marquis.

Mar'quisate, s. das Marquisat.

Mar'r'er, s. der (Freuden-)Störer, Untried'er, Verderber, Beschädiger.

Mar'riage, s. die Ehe, der Ehestand; die Heirat(h), Hochzeit; — articles (— settlement), die Ehestiftung, der Heirat(h)svertrag; — bed, das Ehebett; — bell, das Hochzeitgeläute; — chain, Ehefesseln; — chamber, die Brautkammer; — contract, *vid* — articles, — day, der Hochzeitstag; — dress, das Hochzeitskleid; — favours, Hochzeitsbänder oder Sträuße für Kutscher und Pferde; — hater, der Ehefeind, Hagelstolz; — license, der Heirat(h)s- couens; — of convenience, die Convenienzheirat(h); Schicksaltheirat(h); — portion, das eingebrachte Vermögen einer Frau, die Mitgabe; — song, das Hochzeitsgedicht; — supper, das Hochzeitsmahl; — tie, das Eheband; — vow, das Jawort, Ehegelübde.

Mar'riageable, *adj* mannbar, Heirat(h)sfähig.

Mar'ried, *adj* verheirat(h)et; ehelich; — life, *or* — state, der Ehestand.

Marron' gl'acé, s. (französisch) die überzuckerte Marone (italienische Kastanie).

Mar'row, s. 1 das Mark; 2 der Kern, das Beste; — bone, der Markknochen; — s, *pl* lud die Kniee; + — bones and cleavers, die Haupt-Instrumente in einer Scherben- oder Raßen-Musik; — fat (pea), die große englische (markfette) Erbse; — spoon, der Marklöffel, Marksieber; — stone, das Steinmark (Lithomarga).

Mar'row, *v a* maßen, überfüllen.

Mar'rowish, *adj* marriert, marlig.

Mar'rowless, *adj* ohne Mart, trafilos.

Mar'rowy, *adj* marlig; kernhaft, stark.

Mar'ry, *int* *vul* waidlich! et ja doch! — come up' daß dich! et seht mir doch!

Mar'ry, *v a and n* 1 verheirathen (to, mit, an), vermählen, zur Frau geben; 2 heirat(h)en, nehmen (for love, aus Liebe); — in haste and repent at leisure, *prov* schnell gefreit, wird meist bereut.

Mars, s. 1 Mars, der Kriegsgott; (der Planet) Mars; 2 *Ch T* + das Eisen; — red, roth(h)er Eisenofer; — yellow, gelber Eisenofer.

Marsh, s. der Morast, Sumpf, die Marsh; — bent, das Friergras, der Windbalm; — bilberry, die Sumpfbeiberr; — cinquefoil, das Rüsblatt, roth(h)er Fünffingertraut (*Potentilla*); — elder, der Schneeball (*Triburnum opulus*); — fever, das Sumpffieber; — gentian, die Lungen-, oder blaue Enjan; — ground, der Sumpfboden; — land, das Sumpfland, Marshland; — laurel, die immergrüne Gorbionia (*Gordonia lasianthus*); — mallow, der Eibisch, die Sammpappel (*Athaea*); — marigold, die Dotterblume (*Caltha*); — moss, das Sumpfmoss; — pennywort, der Wasserabel, Sumpfnabel; — rocket, der Sumpfflee, Fieberflee; — rosemary, der wilde Rosmarin; die Strandnelke; — samphire, das Glaschmalz, Salztraut; — tare, die Sumpfwide, Sumpfwide; — titmouse, die Sumpfmäuse, Rietmause; — trefoil, der Butterflee, Fieberflee (*Menyanthes*); — worm, der Sumpfwurm.

Mar'shal, s. der Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Hofpaurer; Weigänger, Wobate; lord *or* earl —, der Oberhofmarschall; — of ceremonies, der Unter-Zeremonienmeister; — sea, der Marschallst; das Marschallgefangnis (zu Southwark in London).

Mar'shal, *v a* ordnen, stellen.

Mar'shaller, s. der Anordner.

Mar'shalship, s. das Marschallamt, die Marschallswürde.

Mar'shy, *adj.* sumpfig, morastig.

Mar'spial, *adj* beuteltragend.

Mart, s. der Mart, die Messe; der Stapelplatz, das Emporium.

Mart'agon, s. (hly) der Türkenbund (*Lilium martagon*).

Mart'ello, s. (— tower) der Lärmthurm.

Marten, s. 1. der Marber; 2 die Mäuerschwalbe.

Mar'tha, s. Martha, Marthe (Frauenname).

Mart'ial, *adj* 1 martialisch, kriegerisch, tapfir; 2 *Ch. T* + eisenhaltig; — law, das Kriegsrecht; — music, die militärische Musik.

Mart'ian, *I adj* den Planet Mars betreffend; *II.* s. der Martianer.

Mart'in, s. 1 Martin (Mannsnamen); 2 die Mäuerschwalbe; — mass, — day, das Martinsfest, der Martinstag (11. Nov.).

Martinet', s. 1 *mod* der strenge Zucht beobachtende Kriegsmann; 2 die Mäuerschwalbe.

Mart'inet's, s. *pl N. T* kleine Striche, Schenkelhüfte, Zuglein, Aufhölzer der Knefen.

Mart'ingale, s. 1. der Sprungriemen; 2 *N T* der Stampfstock, Domper.

Mart'inmas, s. ss. das Martinsfest.

Mart'lemas, s. ss. das Martinsfest.

Mart'let, s. *H T* der Vogel ohne Frühe.

Mart'tyr, s. 1. der Märtyrer, Blutzeuge; 2. Dußer.

Mar'tyr, *v. a.* 1. zum Märtyrer machen; 2. martern, peinigen; hinrichten.
Mar'tyrdom, *s.* das Märtyrertum, der Märtyrertod.
Mar'tyrize, *v. a.* als Opfer darbringen.
Martyrolog'ical, *adj.* eine Märtyrergeschichte enthaltend.
Martyrol'ogist, *s.* der Verfasser einer Märtyrergeschichte.
Martyrology, *s.* das Märtyrerbuch, die Märtyrergeschichte, das Leben der christlichen Märtyrer.
Mar'vel, *s.* 1 das Wunder; Wunderding; 2 die Verwunderung, das Staunen; — of Peru, die falsche Jalape (*Mucobis jalapa*).
Mar'vel, *v. n.* sich wundern, staunen (at, über).
Mar'vellous (*adv. -ly*), *adj.* wunderbar, erstaunlich, unglaublich; übernatürlich.
Mar'vellousness, *s.* die Wunderbarkeit, Erstaunlichkeit.
Mar'ry, *s.* Marie (Frauenname); — bud or — gold, *vid.* MARGOLD; — lebene, ein Londoner Stadtviertel; ein berühmter Cricket-Club in London.
Mas'cle, *s. H. T.* die Maute.
Mas'cot, *ss.* einer oder etwas, das Mas'cotte, Glück bringt.
Mas'culine (*adv. -ly*), *adj.* 1 männlichen Geschlechts; 2 männlich, fräglich; — gender, *Giam T.* das männliche Gattungswort, Masculinum.
Mas'culineness, *s.* die Mannlichkeit, Mannhaftigkeit, das Mannhafte.
Masculin'ity, *s.* die Mannlichkeit.
Mash, *s.* 1 das Gemengel, der Maismaß, vulg. das Gematich; vulg. der Liebhaber; Mengsfutter (für Pferde); 2. *vid.* MASH; — tub, — tun, das Maischfaß, die Maischfufe, der Maischfortich.
Mash, *v. I. a.* zerstoßen, zerquetschen, zerreiben; *T.* maischen, vulg. maischen; *II n.* 1 wuschen, toben; 2 sl. den Stutzen spielen; den Mädchen Hof machen; — ed potatoes, geriebene Kartoffeln, Kartoffelmus, Kartoffelbrei; — ing-staff, das Maischholz; — ing-tub, das Maischfaß, die Maischfufe.
Mash'y, *adj.* gemischt, gemengt, durch einander gekämpft.
Mask, *s.* 1 *lit and fig.* die Maske, Larve, der Deckmantel, Schein, die Verhüllung; 2 Maske; der Maskenball; 3 eine Art von Opern oder opernmäßiges Schauspiel; — house, das Maskenballhaus, die Neboute.
Mask, *I. v. a. lit and fig.* masquieren, verlarven, verummen; verhüllen, verstellen, verbergen, verstellen; a — ed ball, ein Maskenball; — ing habit, das Maskeradenkleid; *II n.* 1. sich verkleiden, sich verstellen; 2 Possen treiben.
Masked, *adj.* maskiert, larviert; — ball, der Maskenball; — battery, die maskierte Batterie; — (malarial) fever, das larvierte Fieber.
Mask'er, *s.* die maskierte Person, Maske.
Mask'ery, *s.* das Maskenkleid; die Mummerei.
Mas'lin, *s. vid.* MESLIN.
Ma'son, *s.* 1. der Maurer; —'s level, die Grund- oder Sehwage; 2. Free —, der Freimaurer.
Mas'oned, *adj.* gemauert.
Mason'ic, *adj.* freimaurerisch; — lodge, die Freimaurerloge.
Mason'ry, *s.* 1 das Maurerwerk, Gemäuer, Estrich; 2. die Maurerkunst, Maurerei; 3. Freimaurerei; solid —, das massive Maurerwerk.
Maso'ra, *s.* die Masora (ein hebräisches Werk).
Masore'tic, *adj.* zu der Masora gehörig.

Mas'orite, *s.* der Masoreth, einer der Verfasser der Masora.
Masque, *vid.* MASK.
Masquerade', *s.* 1 die Maske; 2. Verkleidung.
Masquerade', *v. 1 n.* maskiert sein; 2 eine Maske halten; *II a.* maskieren.
Masquera'der, *s. vid.* MASKER.
Mass, *s.* 1 die Masse, der Klumpen, Saufen, die Menge; 2. die Messe (in der katholischen Kirche); high —, das Hochamt; — of the blood, die Blutmasse; — to attend —, in die Messe gehen; — book, das Messbuch; — meeting, die Volksmassenversammlung; — weed, das Messgewand.
Mass'a, *s.* Herr (bei den Negern).
Mas'sacre, *s.* das Gemetzel, Morden, Blutbad.
Mas'sacre, *v. a.* niedermegeln, nieder-machen, morden.
Mas'ser, *s.* + der Messe lesende Priester.
Mass'e'ter, *s. A T.* der Muskel an der Kinnlade, Kaumuskel.
Mas'sicot, *s.* das Bleigelb, calcinierte Bleiweiß.
Mas'siness, *s.* die Massigkeit; *vid.* MASSIVENESS.
Mass'ive, *adj.* massiv, massig, dicht, fest, gewichtig, schwer, plump.
Mass'iveness, *s.* die Massigkeit, Masshaftigkeit, das Massive, Dichte, Derbe, Schwere.
Mas'sy, *adj.* massig, umfangreich, groß; dicht, dorth.
Mast, *s.* 1 der Mast, Mastbaum; die Stenge; 2 die Mast, Eichelmaß; 3. *N T.* s. to set up a —, einen Mast einsehen, masten; — carlings, *pl.* eine Art Querböcker bei den Masten; — lid, das Schloßholz (der Stengen); — head, der Top, die Spitze des Mastbaumes; — maker, der Mastenmacher, Mastenleger; — shave, die Mastenschabe.
Mast, *v. a. N T.* bemasten, mit Masten versehen, die Masten aufziehen.
Mast'ed, *adj.* bemastet.
Master, *s.* 1. der Meister; unbedingte Herr, Besitzer, Gebieter, Leibeigenschaftsherr; 2. Beherrscher, Herrscher; 3. Capitän eines Handelschiffes, Schiffer; 4. der Schiffsoberleutnant (der ein Kriegsschiff unter des Capitäns Leitung fuhr); 5. das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Director; 6. Lehrherr; Lehrer, Lehrmeister; 7. Virtuoso; 8. Junfer, Herrchen, Monsieur (Nabe (Sohn eines gentleman)); — at arms, der Exerciermeister auf einem Kriegsschiffe; — of arts, der Magister; — of a ship, der Schiffspatron; — of a (river) boat, der Stromschiffer, Stromfabrer; — of the horse, der Stallmeister; — of the house, der Hausherr; — of ceremonies, der Ceremonienmeister, Tollmeister des Königs; — of the rolls, der Oberkassendirector, Oberaufseher der Archive; — in chancery, der Kanzleibestitzer, Referent; — general (— of the ordnance), der Feldzeugmeister; — of the wardrobe, der Garderobenmeister; to be — of a thing, etwas besitzen, inne haben; to be — of a language, einer Sprache mächtig sein; whatever I am — of, was ich vermag, was in meinen Kräften steht; to be — of one's self, sein eigener Herr sein, sich beherrschen können, are you not your own —? haben Sie nicht freie Hand? — attendant, der Hofen-aufseher, Hofenmeister; — builder, der Baumeister; — gunner, der Oberkanonier; — hand, *fig.* die Meisterhand (der geschickte Mann); — jest, der Hauptpaß; — key, der Haupt-

schlüssel; — like, meisterhaft; herrsch, gebieterisch; — lock, das Schloß; — mason, der Mauremeister, Freimaurer im dritten Grade; — note, *Mus T.* die Mauma (große, langste Note, welche 8 Tacte andauert); — passion, die herrschende Leidenschaft; — piece, das Meisterstück, Meisterwerk; — printer, der Buchdruckermeister; — root, die Hauptwurzel; — sin, die Erbsünde; herrschende Sünde; — sinew, die Hauptschne; — sting, die Hauptsaiten; — stroke, der Meisterstreich, Meisterzug; — teeth, die vornehmsten Zähne; — touch, der Hauptzug; — warden, der Oberaufseher; — of the mint, der Münzdirector, Münzwarden; — wort, die Meisterwurz (*Imperatoria*).
Master, *v. a.* 1 beherrschen, regieren; meistern, händigen, sich bemestern, sich bemächtigen, überwalten; sich zum Meister machen; 2. geschickt ausführen, meisterhaft ausarbeiten.
Masterless, *adj.* 1 herrenlos, frei; 2. fig. haßstarrig, unanbig.
Masterliness, *s.* die Meisterhaftigkeit.
Masterly, *adj. and adv.* 1 meisterhaft, meisterlich; 2. herrlich, gebieterisch.
Mastership, *s.* 1 die Herrschaft, Gewalt, die Herrschaft; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. das Aufseheramt, Lehreramt; die Meisterwürde, Magisterwürde; 4. Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit.
Mastery, *s.* 1. die Herrschaft, Gewalt, der Besitz; 2. die Erreichung, Erlangung; 3. der Vorzug, Vorrang; 4. die Geschicklichkeit, Kenntnis; wissenschaftliche Übung; to get the — of a thing, zu dem Besitze einer Sache gelangen, etwas vollkommen erlernen.
Mast'ful, *adj.* mastreich, voll Eichen, Bucheckern, oder Kastanen.
Mast'ic, *s.* 1 der Mastix; 2. Kitt, Steinfitt; 3. ein Liqueur von Chios; — cement, das (der) Mastixement; — thyme, das Mastixbaumian (*Thymus mastichina*); — tree, der Mastixbaum (*Pistacia lentiscus*); — varnish, der Mastixfirnis; — wood, das Mastixholz.
Masticable, *adj.* faubar.
Masticate, *v. a.* faulen.
Mastication, *s.* das Rauhen.
Masticator, *s.* der Rauende.
Masticatory, *I. adj.* das Rauhen betreffend; *II. s.* die Arznei zum Rauhen, das Raumittel.
Mast'ich, *s. vid.* MASTIC.
Mast'ick, *s.* der Kettenbund, Bullenbeißer, die englische Dogge.
Mast'less, *adj.* 1 mastlos, ohne Mast; 2. ohne Eichen, ferne Mast tragend.
Mast'lin, *vid.* MESLIN.
Mast'odon, *s.* das Mastodon.
Mast'oid, *adj.* der weiblichen Brustwarze ähnlich.
Masturba'tion, *s.* die Onanie.
Masturbator, *s.* der Onanist.
Mast'y, *adj.* voll Mast.
Mat, *s.* die Matte, Strohmatt, Binsendecke; chafed —, *s. N T.* geschickte Matten; — bed, die Matrage; — felon, die Füllensblume; — grass, das Borstengras; — maker, der Mattenmacher; — seller, der Mattenhändler; — weed, das Borstengras.
Mat, *v. a.* 1 mit Matten bedecken; 2. Matten wachen, flechten; 3. ineinander flechten, mattieren.
Matadore, *s.* der Matador.
Match, *s.* 1 die Lunte, Zündhut (he, der Docht, Zunder; das Streichhölzchen, Schwefelhölzchen, Zündhölzchen; — of the forecasket, *N. T.* der Wacker (eine Lunte, die früher vorn im Schiffe brennend erhalten wurde); — box, die Zunderbüchse; — girl, das Mädchen,

welches Zündhölzchen, u. f. w. feil trägt; —lock, (ebemals) das Luntenschloß; —maker, der Lunte oder Zündhölzchen fertigt, der Streichholzfabrikant; 2 das Gleiche Passende; 3 die Herrschin; Partie; 4 das Spiel, der Weistritt, die Wette; a — for the Mann für ..., künftiglich gewachsen; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; she is not his —, sie paßt nicht zu ihm (für ihn); he has met (with) his —, er hat seinen Mann gefunden; to set a —, eine Bestellung machen, bestellen; a rich —, eine reiche Partie (ein reiches Mädchen); —maker, der Freierwerber, Ehefister, die Heirat(s)stifterin.

Match, *v a* und *n*. 1. gleich kommen, gleich sein, gleichen; 2 gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; (zusammen) passen, sich schiden; 3 paaren, gleich und gleich oder paarweise zusammenbringen, zusammenstellen oder legen, fort(e)ren; 4. vergleichen, ein Gleiches finden oder haben, etwas dergleichen aufweisen; 5 gewachsen sein, es aufnehmen mit ..., die Spitze bieten; 6 verbinden, verheiraten; 7 sich gatten; gepaart sein; verheiratet sein; 8 T (Breiter) verzinzen, verpunden; you cannot — him, Sie können seines Gleichen nicht finden; he alone is able to — them all, er allein kann es mit ihnen Allen aufnehmen; *Sp T's*, to — cocks, Sähne von gleicher Größe und Stärke zusammenbringen; 'tis a well —ed couple, sie (die Beiden) schiden sich gut zusammen; to be —ed, vergleichbar; not to be —ed, unvergleichbar, unvergleichlich.

Matchable, *adj* 1 was man paaren, vergleichen kann, vergleichbar; 2 angemessen, paßend (w. u.).

Matching, *s* die Paarung; — machine, die Nute-, Spund-hobelmachine.

Matchless (*adv -ly*), *adj* ohne Gleichen, unvergleichlich; einzig.

Matchlessness, *s* die Unvergleichlichkeit.

Mate, *I adj*. matt (im Schachspiele); *II s* 1 das Matt im Schachspiel; 2 der Gefährte, Genos, Gespieler, die Gespielerin; 3 der Tischgenos; 4 Handlanger; 5 Gesell; 6 Gatte, die Gattin; 7 das Männchen, Weibchen (der (hiere) *Sea lang* (master's) —, — of a merchantman), der Steuermann, Maat, Schiffsgenos, Gehülfe; surgeon's —, der Unterwundarzt; — of a ship of war, der Obersteuermann eines Kriegsschiffes; cook's —, der Kochsgehilfe, Unterfisch.

Mate, *v a* 1. paaren, verbinden; 2 sich paaren, sich gatten; 3. gleichen, sich gleich stellen; es aufnehmen mit ..., fed bekämpfen, die Spitze bieten; 4 matt machen (im Schachspiele).

Mateless, *adj*. ohne Gefährten, u. f. w.

Mat'er, *s*. (lateinisch), zwei von den Säutchen, die das Gehirn bedecken (*dura* und *pia*), — die Nährmutter; *fig* die Hochschule, die jemand besucht hat.

Mate'ria medica, *s*. die Arznei-mittelreihe.

Material, *I adj* 1 materiell, körperlich; nämlich; 2 *fig* wichtig, wesentlich, not(h)wendig; *II s* 1 das Materiale, Hauptsächliche, Wichtige; 2. (bes. pl. —s) die Materialien, der (Werks-)Stoff, Bestandtheil.

Materialism, *s* der Materialismus, die Lehre der Materialisten.

Materialist, *s* der Materialist.

Materiality, *s* 1 das Materielle, Körperliche; 2 *fig*. Wesentliche.

Materialize, *v I a* materiell machen

verkörpern; *II n* wesentlich werden; wirklich erscheinen.

Mat'erially, *adv* 1 der Materie nach (im Gegenlage zur Form), körperlich; 2 *fig* wesentlich, wichtig.

Mat'erialness, *s* 1 das Materielle; 2 *fig* Wesentliche; die Wichtigkeit.

Mat'riate, *adj* materiell, körperlich, stoffartig (w. u.).

Mat'ernal (*adv -ly*), *adj* mütterlich; — aunt, die mütterliche Tante; — love, die Mutterliebe.

Mat'ernity, *s* 1 die Mutterschaft, der Mutterstand; 2 House of —, die Gebäranstalt.

Math, *s* + die Math.

Mathemat'ic(al) (*adv -ally*), *adj* mathematisch.

Mathemat'ician, *s* der Mathematiker.

Mathematics, *s* die Größenlehre, Mathematik; mixed —, die angewandte Mathematik.

Math'es, *s* die Hundsfamilie.

Math'esis, *s* + die Mathesis, Kenntniss, das Lernen.

Matil'da, *s* Mathilde (Frauenname).

Mat'in, *I adj* * früh; *II —s*, pl. das Morgengebet, der Morgengesang, die Frühmesse, Messe.

Matinée, *s* (französisch) eine Morgen- (oder Nachmittags-)Vorstellung; ein Nachmittagskonzert.

Mat'rass, *s Ch T* das Destillierglas, die Fiole zu chemischen Operationen, die Retorte.

Mat'ress, *s* *vid* MATRESS

Mat'rice, *s* *vid* MATRIX

Mat'ricidal, *adj* müttermörderisch.

Mat'ricide, *s* 1 der Muttermord; 2. Muttermörder.

Mat'riculate, *v a* (besonders *Ac T*) einschreiben, aufnehmen, immatrikulieren.

Mat'riculate, *s* der Immatrikulierte, Immatrikulation, die Einschreibung, Immatrikulation.

Mat'rimonial (*adv -ly*), *adj* ehelich; vom Ehestand.

Mat'rimony, *s* der Ehestand, die Ehe.

Mat'rix, *s A T* die Gebärmutter, Mutter; 2. T die Gießmutter, Gußmutter, Schrittmutter; der Abschlag, Prägestoß (beim Münzen), die Matrize.

Mat'ron, *s* 1 die Matrone, alte Dame, bejahrte Frau; verheiratete Frau als unterschieden von der unverheirateten; 2 Hebamme, Spitalmutter.

Mat'ronage, *s* die Matronenschaft.

Mat'ronal, *adj* wie eine Matrone, altlich, bejahrt, ehrbar, gelehrt, anständig.

Mat'ronhood, *s*. *vid*. MATRONAGE

Mat'ronize, *v a*. zur Matrone machen, gelehrt machen.

Mat'rosses, *s* pl + *Mil T* Handlanger bei der Artillerie, Unterkanoniere.

Mattamore, *s* (im Orient) ein unterirdisches Kornbehältnis, das Getreidesilo.

Matted, *adj*. verstrickt, verwickelt, verflochten.

Mat'er, *s* 1 die Materie, der Stoff; Körperstoff; 2 Gegenstand, die Sache, Angelegenheit; 3 Ursache; 4 der Fragepunkt, Streitpunkt; 5 der Eiter; 6 Typ. Ph Manuscript (für den Seher); die abgelesenen Columnen; — of record, die durch Urkunde bewiesene Thatsache; — of fact, der Verhalt einer Sache, die Thatsache, That, der Thatbestand; — of fact, *adj* faktisch, in der That bestehend, profanisch; — of fact man, der genaue Erzähler oder Forscher; einer, der geistlos Thatsachen aufzählt; — of fact occurrences, Thatsächlichkeiten; in — of law, was Rechtsfachen betrifft; to the —, zur Sache gehörig; what's the —?

was giebt? wovon ist die Rede? what's the — with her? was fehlt ihr? (tis) no —, es thut nichts, schadet nichts; kommt nichts darauf an; a — of twenty pounds, ungefähr zwanzig Pfund; a — of seven miles, ungefähr sieben Meilen; for the — of that, was das betrifft; small —s, Kleinigkeiten; to resolve into (oi) form) —, etern.

Mat'er, *v n* 1 wichtig sein, daran liegen, bedeuten; it —s much, es ist viel daran gelegen; what —s it? was thut es? 2 + etern.

Mat'erless, *adj* stofflos, gehaltlos.

Mat'tery, *adj* eiterig, geschworen.

Mat'thew, *s* Matthäus (Mannsname).

Mat'ting, *s* die Mattendecke, das Mattenfedernest, Mattenzug.

Mat'took, *s* die Haue, Kadehaue, Hade, der Harz, Berghammer.

Mat'tress, *s* die Matrage.

Mat'urant, *I adj* reifmachend; *II s*. das Eiterung befördernde Mittel.

Mat'urate, *v I a* reifen; *II n* eiern.

Mat'uration, *s* das Reifen, die Zeitigung, Reife; 2 *M T* die Eiterung.

Mat'urative, *adj* 1 zur Reife bringend, reifend; 2 zum Eiern bringend.

Mature (*adv -ly*), *adj* 1 reif, setzig, gebürg; 2 eiterig; to grow —, reif werden.

Mature, *v a*. and *n* 1 reifen, reif machen; reif werden; 2 *fig* befördern, beschleunigen, vervollkommen.

Mature'ness, *s* die Reife.

Matu'urity, *s* die Reife; *M. E* der Verfall, Ablauf, die Zahlungszeit (eines Wechsels, u. f. w.); at —, bei Verfall, zur Verfallzeit; to pay at —, pünktlich mit der Zahlung einhalten.

Matu'tinal, *adj*s zum Morgen gehörig; — hours, die Frühstunden.

Mat'weed, *s* das Nachjagrad.

Maud, *s* *abbr* statt Matilda, Mat(h)ilde oder Magdalene (Frauenname).

Maud'lin, *adj* betäubt, benebelt, halb betrunken; weinerlich; — drunk, weinend, sentimental betrunken.

Maud'lin, *s* (sweet —) die Balsamgarbe, Schafgarbe (*Achillea ageratum*).

Mau'ger, *adv*s trotz.

Maul, *s* der Schlegel, schwere Hammer; Prügel; — stick, der Lehnstock, Mäherstock.

Maul, *v a* schlagen, klopfen, stampfen, prügeln, durchgerben, zerklagen.

Mau'n'dy Thurs'day, *s* der grüne Donnerstag.

Maur'ice, *s* Mauritius, Moritz (Mannsname).

Mau'ser, *s* das Mausgewehr.

Mausole'an, *adj* ein Denkmal betreffend.

Mausole'um, *s* das Mausoleum, prächtige Grabmal.

Mauve, *adj* and *s* (französisch) malvenfarbig; das Anilinviolett.

Mau'rick, *I s* Am das Rind oder Kalbe ohne Brandmal; *II v a*. ein Rind u. f. w. für sich unrechtmäßig in Besitz nehmen.

Max'vis, *s* die Weinbrossel, Sangbrossel; Weis.

Maw, *s* der Magen (eines T(h)ieres); Stropf (eines Vogels); — worm, der Sturmborn.

Maw'kingly, *adv* schmutzig, ekelhaft.

Maw'kish, *adj* ekelhaft; *fig* geschmacklos, matt.

Maw'kiness, *s* die Ekelhaftigkeit; *fig* die Geschmacklosigkeit.

Max'il'a, *s* das Kieferbein.

Max'illar, *adj*s zu den Kinnbeinen gehörig; — bones, pl. die Backenzähne.

Med'al(list, *s.* 1 der Münzenkenner, Münzliebhaber; 2 der Inhaber einer Preismedaille.
Med'le, *v. n.* — *with*, sich in etwas mengen oder mischen, sich mit etwas abgeben, einlassen in . . . ; *do not* — *with* her, gib dich nicht mit ihr ab, binde nicht mit ihr an.
Med'ler, *s.* der sich in fremde Dinge mischt, der Einnemiger, Zwischenträger, Kuppler, Nafeweis, Handelsfucher.
Med'lesome, *s.* *adys* sich in fremde Sa-
Med'ling, *s.* *ch*en mischend, mengsam, nafeweis.
Med'lesomeness, *s.* die Sucht sich in alles einzumengen.
Medi'val, *adj.* mittelalterlich.
Med'ial, *adj.* mittelbar.
Med'ian, *adj.* in der Mitte befindlich; — *line*, die Mittellinie.
Med'iant, *s.* *Mus. T.* die Terz, der Mitteltelton.
Mediast'nal, *adj.* das Mittelfell betreffend.
Mediast'num, *s.* das Mittelfell.
Med'iate, *v. a. and n.* 1 vermitteln; 2 dazwischen sein.
Med'iate (*adv. -ly*), *adj.* 1 mittelbar; 2 im Mittel, dazwischen.
Media'tion, *s.* die Vermittlung; Dazwischenkunft, Einmütigung; Kurbitte.
Med'iator, *s.* der Mittler, Vermittler, Schlichter, Unterhändler.
Mediatio'rial, *adj.* zu einem Mittler oder Vermittler gehörig; — *office*, das Mittleramt.
Med'iatorship, *s.* das Mittleramt, die Vermittlung.
Mediatress, *s.* *ss* die Vermittlerin, Un-
Mediat'rix, *s.* terhändlerin.
Med'icable, *adj.* heilbar.
Med'ical (*adv. -ly*), *adj.* medizinisch.
Medicament, *s.* das Arzneimittel, die Arznei.
Medicamen'tal (*adv. -ly*), *adj.* medizinisch, heilend, heilsam.
Med'icaster, *s.* der Quacksalber.
Med'icate, *v. a.* mit Arznei vermischen, versetzen, schwängern; — *ad herbs*, *pl.* Heilkräuter; — *l vapour-bath*, das Kräuter- (Dampf-)Bad; — *ad waters*, *pl.* Gesundbrunnen.
Med'ication, *s.* 1 die Vermischung mit Arzneistoffen; 2 der Arzneigebrauch.
Med'icinal (*adv. -ly*), *adj.* medizinisch, Heilkräfte beitzend, heilkräftig, heilsam; — *chest*, die Arzneikiste; — *drugs*, *Medicinalwa*(ren); — *herbs*, Heilkräuter; — *liquor*, der Heilbrannt; — *spring*, die Heilquelle.
Med'icine, *s.* 1. die Medizin, Arznei; 2. Arzneiwissenschaft, Heilkunde; — *case*, die Arzneibüchse; — *man*, der Zauberer, Prophet der Indianer.
Med'ico-chirur'gical, *adj.* medizinischchirurgisch.
Med'ico-le'gal, *adj.* medizinisch-juristisch.
Med'ico-mason'ic, *adj.* medizinisch und freimaurerisch.
Med'iet'y, *s.* der Mittelstand, das Mittel; die Hälfte (*w. u.*).
Medi'e'val, *adj.* *vid* MEDIEVAL.
Med'ioere, *adj.* mittelmäßig.
Mediocr'ity, *s.* 1 die Mittelmäßigkeit; der Mittelstand; 2. die Mäßigkeit.
Med'itate, *v. a. and n.* beabsichtigen, sinnen (auf); überlegen, erwägen, betrachten; sinnen, denken, nachdenken, Betrachtungen machen (*upon*, über).
Medit'ation, *s.* die Betrachtung, das Nachdenken, Nachsinnen.
Med'itative, *adj.* nachdenkend; tief sinnig.
Mediterra'nean, *s.* *adys* mittelländisch;
Mediterra'neous, *s.* inländisch; — *sea* (*or* Mediterranean), das Mitteländische Meer, Mittelmeer.

Me'dium, *s.* 1 das Medium, Mittel; der Mittelgrad, die Mittellstraße; 2 das spiritistische Medium, die Mittelspeison zwischen Menschen und Geistern, u. *w.*; 3 *Log. T.* der Mittellag; *by* (*through*) *the* — *of*, durch Vermittlung . . . , vermittelst; — *of exchange*, das Tauschmittel; *at a* —, im Durchschnitt; — *paper*, das Mediantpapier; — *price*, *M. E.* der Mittelpreis, Durchschnittspreis.
Med'lar, *s.* die Mispel; Neapolitan —, die Lagaule; — *tree*, der Mispelbaum.
Med'ley, *I. s.* 1 das Gemischsel, der Mischnaß; 2 der melierte Stoff; 3 ein Gericht von allerlei Gemüsen, Lebziger Allerlei; *II adj.* gemengt, gemischt.
Med'rick, *s.* eine Art Meerfischwalbe.
Medulla, *s.* die Medulla, das Mark.
Medullar, *s.* *adys* markig, von Mark;
Medullary, *s.* — *substance*, das Markfuge.
Medusa, *s.* 1 Medusa, eine der Gorgonen; 2 die Meduse, Meeressel.
Meed, *s.* 1 die Gabe; das Verdienst; 2 der verdiente Lohn.
Meek (*adv. -ly*), *adj.* sanft, sanftmütig, weich, milde, freundlich, held; demütig, bescheiden; — *eyed*, mit sanften Augen; — *sprited*, sanftmütig, weidherzig, fuchstam.
Meek'ness, *s.* die Sanftmütigkeit, Milde, Bescheidenheit, Demuth.
Meek'en, *v. a.* besänftigen, erweichen.
Meer'schaum, *s.* der Meerfchaum.
Meet, *s.* das Zusammentreffen der Jäger, das Rendezvous.
Meet (*adv. -ly*), *adj.* schicklich, tauglich, dienlich, brauchbar.
Meet, *v. ir I a.* begegnen, antreffen, treffen, finden; *II n.* 1 zusammentreffen; zusammentreffen; 2 verjammeln; sich versammeln, zusammenkommen; 3 sich vereinigen, zusammenkommen; 4 einander treffen, begegnen; *to go to* — *one*, einem entgegen gehen; *he appointed to* — *me to-day*, er versprach heute zu mir zu kommen; *I intend to* — *him to-day*, ich will heute zu ihm gehen; *to* — *with* . . . , treffen, antreffen; (*sich*) vereinigen; leiden, erfahren, erleben; erlangen, erhalten; *to* — *with a kind reception*, gütig empfangen werden; *to* — *with a storm*, von einem Sturm befallen werden; *to* — *with an objection*, auf einen Einwurf kommen, stoßen; *I shall* — *with her*, ich will sie (*schon*) finden; *when shall we* — *again*? wann werden wir uns wieder sehen?
Meet'ing, *s.* 1 das Begegnen; Zusammentreffen; 2 die Zusammenkunft, Unterredung, Berathung, Versammlung; 3 der Zusammenfluß; das Zusammentreffen; — *again*, das Wiedersehen; — *house*, das Versammlungshaus, die Capelle; — *house for journeymen*, die Herberge der Handwerker; — *place* (*place of* —), der Sammelplatz; *M. E's*, *to call a* — (*of creditors*), (die Gläubiger) zusammen berufen; — *room*, das Sitzungszimmer; — *of creditors*, die Zusammenkunft der Gläubiger, der Concurß; *commercial* —, die Versammlung des Handelsstandes.
Meet'ness, *s.* die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Nichtigkeit.
Megacosm, *s.* *vid* MACROCOSM.
Megalosau'rus, *s.* die Riesenechse.
Meg'aphone, *s.* das Megaphon, Sprachrohr, die Schalltrumpete.
Meg'ascope, *s.* das große Sonnenmikroskop.
Megath'rium, *s.* das (versteinerte) Riesensaurier (Urtier) der Südamerica).

Me'grim, *s.* + das halbe oder einseitige Kopfwie, die Migrane.
Meio'sis, *s.* 1 *Rh. T.* die hyperbolische Verkleinerung; 2 *Med. T.* die Pupillerverkleinerung.
Meiot'ic, *I adj.* die Pupillen verkleinernd; *II s.* das Pupillenverkleinerungsmittel.
Mel'ampode, *s.* die schwarze Niesewurz.
Melanchol'ic, *I s.* 1 der Melancholische; 2 der Trübsinn; *II adj.* 1 melancholisch, schwermütig, trübsinnig; traurig; 2 unglücklich, unselig.
Melancholiness, *s.* die Anlage zur Schwermuth, das Melancholische.
Melancholist, *s.* der Schwermuthige, Traurige, Melancholicus; Schwarzgallige.
Melancholy, *I s.* die Melancholie, Schwermuth, der Trübsinn; das melancholische Temperament; *II adj.* melancholisch, schwermütig, trübsinnig; traurig; — *thistle*, die englische Distel (*Carduus arvensis*).
Melange', *s.* (französisch) die Mischung.
Melano'sis, *s.* die Melanose, das melanotische Sarkom.
Melanot'ic, *adj.* melanotisch, schwarzlich werdend.
Melée, *s.* (französisch) das Handgemenge, Gefecht.
Melice'ris, *s.* das Soniggeschwür.
Mel'lot, *s.* der Sonigleier, Steinleier.
Mel'iorate, *v. I a.* verbessern; *II n.* besser werden.
Meliora'tion, *s.* die Verbesserung.
Melliferous, *adj.* honigreich.
Mellification, *s.* das Honigmachen, die Verflüchtigung.
Mellifluous, *s.* das Fließen des Honigs, der Honigfluß.
Mellifluent, *s.* *adys* von Honig fließend; honigflüßig.
Mellifluous, *s.* honigflüßig.
Mel'ite, *s.* der Melit, Sonigstein.
Mel'low, *adj.* 1 murbe, weich, reif, saftig; *fig* sanft; 2 betrunken, betraucht, *col* benebelt, angekoffen.
Mel'low, *v. a. and n.* murbe, weich machen; reifen.
Mel'ownness, *s.* 1 die Mürbigkeit, Weichheit, Reife, die Gare; 2 Sanftheit (des Klangs).
Mel'owy, *adj.* weich, sanft.
Melocoton', *s.* die Quette, große gelbe (Spät-)Pflaume (*Malum cotoatum*).
Melo'deon, *s.* das Harmonium.
Melod'ic, *adj.* *vid* MELODIOS.
Melod'ios, *s.* die Melodie.
Melod'ious (*adv. -ly*), *adj.* melodisch, lieblich, wohlklingend, fangreich.
Melod'iousness, *s.* das Melodische, der melodische Klang, Einklang.
Mel'odist, *s.* der Melodienbildner.
Mel'odize, *v. a.* melodisch machen.
Melodra'ma, *s.* das Melodrama.
Melodramat'ic, *adj.* melodramatisch.
Melodramat'ist, *s.* der Melodramenschreiber, Melodramatist.
Mel'ody, *s.* die Melodie, Tonart, der Wohlklang, liebliche Gesang.
Mel'on, *s.* die Melone; — *ground*, das Melonenland, Melonenbeet; — *patch*, das Melonenbeet; — *thistle*, die Melonendistel (*Cactus melocactus*); — *tree*, der Melonenbaum (*Carica papaya*).
Mel'rose, *s.* der Rosenbonig.
Melt, *v. a. and n.* 1 schmelzen; auflösen; (*to* — *down*, *lat* *and* *fig*) einschmelzen, wegschmelzen, zerfließen; 2 vergehen (in Liebe); 3 gerührt werden; *to* — *into tears*, *fig.* in Thränen zerfließen.
Melt'er, *s.* der Schmelzer.
Melt'ing, *s.* das Schmelzen; — *furnace*, der Tiegelofen, Schmelzofen; — *house*, die Schmelzhütte; — *point*, der Schmelzpunkt; — *pot*, der Schmelztiegel.

Mel'ting (*adv* -ly), *adj* schmelzend; — mood, die Weinerliche Stimmung.
Mel'tingness, *s* die Weichheit (des Gemüts); Nährbarkeit.
Mel'ton, *s* — cloth, ein feiner Wollentwurf.
Mel'wel, *s* + der Reibschiff, Schellfisch.
Mem'ber, *s* 1 das Glied; Stück, der Theil; 2 das Mitglied.
Mem'bered, *adj* mit oder von Gliedern, gegliedert.
Mem'bership, *s* 1 die Gemeinde; Gesellschaft; 2 Vereinigung.
Membrana'ceous, } *adj* aus Membranen bestehend,
Mem'branous, } braun bestehend, baltig.
Mem'brane, *s* die Membrane, elastische Haut, das Hautchen; winkung —, das Augenhäutchen.
Memen'to, *s* die (das Zeichen der) Erinnerung; das Andenken; — *mori*, gedente des Todes; a *memento mori*, ein Todesgedächtnis.
Mem'oir, *s* die Denkschrift, der Aufsat, die Nachricht; — *s*, *pl* die Denkwürdigkeiten, u. i. w.
Mem'oirist, *s* der Memoirenschreiber.
Memorabilia, *s* *pl* (lateinisch) die Denkwürdigkeiten.
Mem'orable (*adv* -ly), *adj* denkwürdig, merkwürdig.
Memorandum, *s* die Note, Nota, Anmerkung, das Merkzeichen, Merkmal; — book, das Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; *M E* Notizbuch, Notizbuch, die Kladder, das Manual.
Mem'orative, *adj* zur Erinnerungskraft gehörig; die Erinnerung befördernd; — power, die Erinnerungskraft.
Memo'rial, *I adj* 1. das Andenken erhaltend, zum Andenken; 2 im Gedächtnisse enthalten; II *s* 1 das Denkmal; Merkzeichen, die Anmerkung, Note; 2 Denkschrift, Bittschrift, das Memorial, Pro-Memoria; accept from me as a —, nimm (dieses) zum Andenken von mir.
Memo'rialist, *s* 1. der Verfasser von Denkschriften; 2 der Bittsteller.
Memo'rialize, *v. a* eine Bittschrift einreichen; durch Bittschrift ansuchen.
Mem'orize, *v. a* zur Erinnerung aufzeichnen; erinnern.
Mem'ory, *s* das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; Erinnerung, das Andenken; Gedenken; art of —, die Gedächtniskunst, Mnemonik; — in of ..., zum Andenken an ...; to call to —, sich erinnern; that is out of my —, das ist mir entfallen; within the — of man, binnen Menschengedenken; in of ..., zur Erinnerung an ...; time of —, *L T* das Menschengedenken.
Men, *s* (*pl* von MAN), Männer; *gen.* die Menschen.
Men'ace, *v. a* drohen, bedrohen.
Men'ace, *s* die Drohung, das Drohwort.
Men'acer, *s* der Drohende, Droher.
Menage', *s* + die Menagerie.
Menagerie, *s* die Sammlung von Thieren, die Menagerie.
Menagogue, *s Med T* die Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.
Mend, *v. a and n* 1. bessern, verbessern; ausbessern, flicken; 2 helfen, befordern, verstärken; 3. besser werden, genesen; sich bessern; to — one's pace, seine Schritte verdoppeln; to — one's life, sich bessern; to — one's draught, noch einmal trinken; to — one's market, einen vortheilhafteren Handel schließen.
Mend'able, *adj* verbesserlich.
Menda'cious, *adv* lügenhaft, falsch.
Menda'city, *s* die Neigung zur Unwahrheit, Lügenhaftigkeit.

Mend'er, *s* der Ausbesserer, Flicker.
Mend'icancy, *s* die Bettelerei.
Mend'icant, *I adj* bettelnd, bettelarm; II *s* der Bettler; Bettelmönch.
Mendi'city, *s* das Bettlerleben; der Bettelstand, die Bettelerei.
Mend'ing, *s* die Flickerei, Ausbesserarbeit.
Menha'den, *s* der Maifisch, eine Art heringsähnlicher Fische.
Me'nial, *I adj* zu dem Gefinde gehörig, häuslich; knechtlich, gemein; II *s* der Bediente, Hausknecht, die Magd.
Menin'geal, *adj* meningisch.
Menin'ges, *s pl* die Hirn- und Rückenmarkshäute, *dura-mater* und *pia-mater* genannt.
Meningi'tis, *s* die Hirnhautentzündung.
Menis'cus, *s Opt T* das optische Glas, das auf einer Seite convex (erhaben) und auf der andern concav (vertieft) ist.
Men'iver, *s* + das Grauwert, die Felle (zubereitet von dem Bauchfell des fischrischen, im Winter grau gewordenen Eiderdachs oder der Fehle); *vid* UNIVER.
Menology, *s* das Verzeichniß der Monate; Martrologium.
Men'ow *vid* MINNOW.
Men'sal, *adj* zum Tische gehörig, bei Tische (w. u.).
Men'ses, *s Med T* die monatliche Reinigung, das Monatsblut.
Men'strual, *adj* 1 monatlich; 2 *Ch T* auflösend; 3 die monatliche Reinigung betreffend, menstrui(e)lich; — flux, die monatliche Reinigung.
Men'strate, *v a* menstrui(e)ren.
Men'strua'tion, *s* die Menstruation, Monatsreinigung.
Men'struous, *adj* die monatliche Reinigung habend.
Men'strum, *s Ch T* das Auflösungsmittel, der Scheidensaft.
Mensurability, *s* die Meßbarkeit.
Men'surable, *adj* meßbar.
Men'sural, *adj* zu einem Maße gehörig, zum Maße dienend, am (vom) Maße.
Men'surate, *v a* messen, abmessen, vermessen (w. u.).
Mensuration, *s* die Messung, Abmessung, Ausmessung.
Men'tal (*adv* -ly), *adj* 1. in der Seele, in Gedanken, innerlich, geistig, intellectuell; 2 *Anat T* das Gehirn betreffend; — arithmetic, das Kopfrechnen; — conception, die Geistes-schöpfung; — derangement, die Geistesstörung; — power, die Geisteskraft; — reservation, der geheime Vorbehalt; — sight, das geistige Auge.
Men'tion, *s* die Erwähnung, Meldung, Anzeige; at a —, bei Erwähnung; not to —, nicht zu erwähnen, nicht zu gedenken, überließ, außerdem; to make — of ..., Meldung thun, erwähnen; don't make — of (or don't —) it, erwähnen Sie es nicht, lassen Sie es gut sein, (auf Ermüdung des Dankes) sprechen wir nicht darüber.
Men'tion, *v a* erwähnen, angeben, melden, anzeigen, gedenken; — ed, erwähnt, besagt.
Men'tor, *s* der Mentor, Berat(er).
Menu', *s* (französisch) die Speisekarte.
Mentz, *s* (die Stadt) Mainz.
Mephit'ic, *adj* mephitis, giftig, stinkend, erstickend; — air (— gas), das Sticksäure, Kohlenstoffgas; — water, lufthaltiges Wasser.
Mer'cantile, *adj* zum Handel und Gewerbe gehörig, kaufmännisch, mercantilis, commercieel; — advices, Handelsberichte; — agency, die Agentur, welche über die finanziellen Verhältnisse Auskunft giebt; das kaufmännische Auskunftsbureau; — community, der Handelsverband, Handelsverein, die Handelsverbindung; — connections, Geschäftsverbindungen; — court, das Handelsgericht; — letters, Handelsbriefe; — life, — line, der Handelsstand, das Handelsfach; — negotiation, der Handelsverkehr; — pursuit, der Handelsbetrieb; — term, der kaufmännische Ausdruck; — town, die Handelsstadt.
Mer'cinariess, *s* das Feilsein, die Feilheit, Kauflustigkeit; Lohnsucht, Geldsucht.
Mer'enary, *I adj* um Lohn dienend, gedungen; feil; lohnfüchtig, gewinnfüchtig; — spirit, die Geldseile; II *s* der Lohnarbeiter; Miet(h)ling, Soldner; mercenaries, (— soldiers, *pl* Miet(h)lingstruppen (Truppen die im Solde einer fremden Regierung stehen).
Mer'cer, *s* der Seidenhändler; Krämer, Krämer, Kaufmann im Kleinen.
Mer'cership, *s* der Seidenhandel; die Krämerchaft, der Kram.
Mer'cery, *s* der Seidenhandel, Seidenkram, die Seidenhandlung im Kleinen, Auschnitt-handlung; der Handel im Kleinen; der Kram, die Kleinwaare, kleine Waare.
Mer'chandize, *s* die Wa(re); der Handel.
Mer'chandize, *v. n* Handel treiben, handeln; merchandizing, das Handeln.
Mer'chant, *s* der Kaufmann, Handelsmann; — *s* clerk, der Handlungsdiener, Commis; — fleet, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte; — goods, die Kaufmannsgüter, Wa(re)n; — law, das Handelsrecht; — man, das Kauffahrteischiff, Handelschiff; — prince, der Handelsfürst, der Großkaufmann; — *s* shop, der Kaufladen; — tailor, der Schneider im Großen; — *s* wife, die Handelsfrau, Kaufmannsfrau; — *s pl* Kaufleute; (the whole) body of — *s*, die Kaufmannschaft; — *s* accounts, die kaufmännische Buchhaltung; — house, das Kaufhaus, Lagerhaus, die Niederlage; — service, das Handelssewesen.
Mer'chantable, *adj* im Handel gangbar, preiswürdig, preiswürdig, gut verkauflich; not —, unverkauflich.
Mer'chantlike, *adj* kaufmännisch.
Mer'ciful (*adv* -ly), *adj* mitleidvoll, barmherzig, gütig, gnädig.
Mer'cifulness, *s* das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit, Gnade.
Mer'ciless (*adv* -ly), *adj* unbarmherzig, ungnädig, hart, grausam.
Mer'cilessness, *s* die Unbarmherzigkeit, Härte, Unerbittlichkeit, Grausamkeit.
Mer'cur'ial, *I adj* 1. von oder aus Quecksilber, mercurialis; 2 *fig* flüchtig, lebhaft; II *s* das Quecksilbermittel.
Mer'cur'ialist, *s Astrol T* bei unter dem Einflusse des Merkurs geborener Mensch, der Unruhige; *col* Mercurus.
Mer'cur'ialize, *v a* unter den Einflusse des Quecksilbers bringen.
Mer'curification, *s* die Vermischung mit Quecksilber, Mercurifizierung.
Mer'cury, *s* 1 *Ast T* Mercurius, Merkur; 2 *Ch. T* das Quecksilber; 3 *fig* die Flüchtigkeit, der Unbestand; 4. die Weib, das Dingelkraut (*Mercurialis*); corneous —, or chloride of —, das Quecksilberbrenzner, Hornquecksilber; fluid or native —, das gediegene Quecksilber.
Mer'cury, *v. a* mit einem Quecksilberpräparat waschen.
Mer'cy, *s* 1. die Barmherzigkeit, das Mitleiden; 2 die Gnade, Vergebung, Schonung, Nachsicht; 3. Willfür, Gewalt; 4. Misericordia (Frauen-

name); to cry —, um Gnade flehen; cry (you) —! a Gnade! Gnade! Lord (Heaven) have — upon us! Herr erbarme Dich unser! Keine eifersücht! to be at one's —, in jemandes Gewalt sein; at the — of the waves, der Wellen Weis gegeben; gate of —, die Gnadensporte; — seat, der Gnadensstuhl, die Decke der Bundeslade, der Veröhnungsbefehl.

Merd, s. + der Unrath, Dung, Dungen. **Mere** (*adv* -ly), *adj* 1 bloß, allein, lauter, unvermischt, nichts als; 2 ganzlich; a — knave, ein vollkommener (Erz-)Schurke; — exchange-business, *M Ph* Wechselreiter.

Mere, s. 1 die Lade, der See, Weiser, Pfuhl; 2 Rain, die Grenze; — sauce, die Salzbrühe; — stone, der Grenzstein.

Meret'ricious (*adv* -ly), *adj* 1 buerisch, unzuchtig, liebedlich; 2 verführerisch; 3 falsch, täuschend, unecht.

Meret'riciousness, s. 1 das buerische, unzuchtige, liebedliche Wesen, die verführerischen Anlockungen; 2 Falschheit.

Mergan'ser, s. die Tauchente, der Taucher, Sägtaucher (*Mergus*); red-breasted —, der Meeradde, Rucifer, Sägechnäbler, die Tauchersäge.

Merge, *v a* and *n* eintauchen, versinken; sinken, verschwinden, verloren geben.

Mer'ger, s. *L T* die Vermischung eines kleinen Gutes mit einem großen durch Gemisch.

Merid'ian, *I s* 1 der Mittag; 2 Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; 3 *fig* Höhe, der höchste Grad, Gipfel; this is not calculated to our —, dies ist unserm Orte (oder Zustande) nicht angemessen; *II adj* 1 mittäglich; 2 südlich; 3 *fig* auf dem höchsten Punkte; — altitude of the sun, die größte Höhe (Mittagshöhe) der Sonne; — line, die Mittagslinie.

Merid'ional (*adv* -ly), *adj* mittäglich, gegen Mittag, südlich, südwärts gerichtet; — journey, die Reise im Süden.

Meridional'ity, s. die südliche Lage.

Meringue, s. (französisch), die Pastete aus Eiweiß und Zucker als Garnitur von Cremepetten.

Merino, s. das Merinoschaf; (— cloth), der Merino; — wool, die spanische Wolle.

Mer'it, s. 1 das Verdienst, der Vorzug; 2 das Recht, der Anspruch; 3 Lohn; the — of a cause, der Grund, die Beschaffenheit, das Wesen einer Sache; the — of the present is . . ., der Zweck dieser Zeiten ist . . ., Gegenwärtiges dient . . .; to make a —, sich darauf zu gute thun; to make a — of necessity, aus der Not(h) eine Tugend machen.

Mer'it, *v a* verdienen; to — of . . ., sich verdient machen um . . .

Merito'rious (*adv* -ly), *adj* verdienstlich, hochverdient.

Merito'riousness, s. das Verdienstliche, die Verdienstlichkeit.

Merle, s. die Amsel (*Merula*).

Mer'lin, s. der Ferkelhabsicht, Schmerling.

Mer'lon, s. *Fort*, die Schießschartenzeile, Zinne, das erhabene Stück der Brustwehre zwischen den Schießscharten.

Mer'maid, s. das Meerweib, die Sirene, Seejungfer; das Freudenmädchen; —'s head, der Meerigel; —'s trumpet, die Meershelke.

Mer'man, s. der Meeremann, Triton.

Mer'ops, s. der Biennsprich, Biennswolf (*Apiaster*).

Mer'rimake, s. die Luftbarkeit, der Schmaus, das Gelag; to —, *v n*, sich lustig machen, belustigen, schmausen.

Mer'riment, s. die Frohlichkeit; Lustbarkeit.

Mer'riness, s. der Frohsinn, die Frohlichkeit, Lustigkeit.

Mer'ry (*adv* -ily), *adj* lustig, frohlich; ergötzlich; munter; lebhaft; scherzhaft, spaßhaft; kurzweilig, lachenerregend; to make —, sich lustig machen; sich gutlich thun; to make — with one, sich eine Lust mit einem machen, ihn aufziehen, col schrauben; to live a — life, lustig leben; — Andrew, der Sanzwurst; Lustigmacher; — go-round, das Karussell, das Ringelspiel; — jest, der Erzpaß; — making, das Fest; — meeting, das Fest, die Lustbarkeit; — tale, das lustige Märchen, die Schmate, Schurre; — thought, das Brustbein des Geflügels (*vid* wish-bone), der Rindschinken; — wing, eine kleine Mücke.

Mer'sion, s. das Eintauchen, Untertauchen.

Mesara'io, *adj*s *vid* MESENTERIC

Mesera'io, *v imp* mich dünkt.

Mesenter'ic, *adj* *A T* zum Gefroße gehörig; — artery, die Gefroßschlagader; — glands, *pl* die Gefroßdrüsen.

Mes'entery, s. *A T* die Gefroße; — veins, *pl* die Gefroßadern.

Mesh, s. die Masche; das Loch, Auge; — *pl* die Augen eines Netzes.

Mesh, *v a* im Netze fangen, bestricken, umgarnen.

Mesh'y, *adj* mit Maschen, netzformig gestrickt.

Me'sial, *adj*, *vid* MEDIAN

Meslin, s. das Mischhorn.

Mesmer'ic, *adj* mesmerisch, dem Dr Mesmer anhängend.

Mes'merism, s. der Mesmerismus, der (h)ierische Magnetismus.

Mesmerist, s. der Mesmerist(er).

Mesmerize, *v a* mesmerisieren.

Mes'merist, s. der Mesmerist(er).

Mesne, *adj* *L T* Mittel, dazwischen kommend; — lord, der Afterlehnsherr (Lehnsherr und zugleich Vasall eines Dritten); — process, ein Rechtsfreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtsache über irgend einen Nebenpunkt entsteht, der Nebenproceß.

Me'socarp, s. *Bot T* die Fruchthaut.

Mesoco'lon, s. das Grimmdarmgefroße.

Mesolog'arithms, s. *pl Mat. T* die Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

Mesotho'rax, s. das mittlere Bruststück der Insekten.

Mesozo'a, s. *pl* die Mesozoa.

Mesozo'ic, *adj* mesozöisch.

Mess, s. 1 das Gericht, die Schüssel; 2 Portion; 3 die Tischgesellschaft, eine Anzahl zusammen Essender (besonders Militär und Matrosen; bei den letztern: eine Wache); 4 das Mengsel, der Mischmasch, die Unordnung, der Schmutz; master of a —, der Backmeister; — mate, der Tischgenosß; Schüsselcamerad; Backmaat; to make a —, eine Paßche, schöne Geschichten anrichten; — pork, Seitenstücke eingesalzenen Schweinefleisches; — room, das Dinerstischzimmer.

Mess, *v I n*, speisen, essen; to — together, *Sea lang* das Volk im Hafen theilen; baden; to — with one, jemandes Tischgenosß sein; *II a* verhältnismäßig zu den Tischausgaben beitragen.

Mess, s. 1. die Botchaft, Sendung, der Bericht, Bescheid; 2. *Am*, das Sendfahrenden die schriftliche, bei Eröffnung des Congresses vom Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika an den Congress gerichtete Botchaft; + — cards, Wistensarten.

Mes'sager, s. *vid* MESSENGER

Mes'senger, s. der Bote, Botschafter, Befandh; überbringer; Laufdi, Eilbote, Botsbote, Verläufer; Ratibsdieners, Geruchsdieners; —'s fee, der Botenlohn; — pigeon, die Brieftaube.

Mes'siad, s. die Messiasde; das Lied vom Messias.

Messi'ah, s. der Messias.

Messi'aship, s. der Charakter, die Würde des Messias.

Messi'as, *s vid* MESSIAH

Messieurs', s. *pl* meine (die) Herren.

Mess'mate, s. *vid* unter MESS

Mes'suage, s. das Gutchen, Vorwerk; *L T* Grundstück.

Mesti'zo, s. Mestize (das Kind eines Weissen und einer Kreolin oder Indianerin).

Met, *part* (von MEET); well —, schon, (es ist mir lieb) daß wir uns treffen; willkommen! they are well —, sie scheiden sich gut zusammen; not to be — with, nicht zu finden, nicht angutreffen (von Büchern, u. f. w.), vergriffen.

Metabasis, s. *Rh T* der Übergang.

Metabolic, *adj* metabolisch.

Metab'ola, + *ss Med T* die Verän-

Metab'olism, s. derung, Umwechselung, der Stoffwechsel.

Metacar'pal, *adj* *A T* zur Mittelhand gehörig; — bone, der Mittelhandknochen; — saw, *S T* die Mittelhandknochen.

Metacar'pus, s. *A T* die Mittelhand, Handwurzel.

Metacen'tre, s. das Metacentrum.

Metach'ronism, s. der Fehler wider die Zeitrechnung.

Met'age, s. + 1 das Kohlenma(aß); 2 Meßgeld (von Getreide und Kohlen).

Metagram'matism, s. die Buchstabenverfälschung.

Met'al, s. 1. das Metall; die Metallcomposition; 2. die Glasmasse in flüssigem Zustande; *vid* METTLE

Metalep'sis, s. *Rh T* die Fortsetzung und Verdoppelung eines oder mehrerer Tropen.

Metalep'tic (*adv* -ally), *adj* *Rh. T* durch Namensverfälschung.

Met'allic, *adj* metallisch, metallisch, erhaltig, erzähnlich; — currency, *M E* stungende Münze; — pile, die Volta'säule.

Metalliferous, *adj* Metall erzeugend.

Metalliform, *adj* metallartig.

Met'alline, *adj* metallisch, metallisch, erhaltig, erzähnlich.

Met'allist, s. der Metallkenner; der Metallarbeiter.

Metalloch'romy, s. die Metallfärbungslumf.

Metallog'raphy, s. die Beschreibung der Metalle.

Met'alloid, *I adj* metallähnlich; *II s* das Metallloid.

Metallurg'ical, *adj* metallurgisch.

Met'allurgist, s. der Metallurg, Bergwerksfunde, Erzfunde, Erzschmelzfunde.

Met'alman, s. der Kupferschmelz, Zinngießer.

Met'amere, s. *Chem T* der Metamer.

Metamer'ic, *adj* *Chem. T* metametrisch.

Metamorph'ic, *adj*s umwandelnd, **Metamorphot'ic**, s. umschaffend.

Metamorph'ose, *v a* verwandeln, umschaffen.

Metamorphoser, s. der Verwandler, Umschaffer.

Metamorphosis, s. die Verwandlung.

Met'aphor, s. *Rh T* die Metapher, Übertragung, bildliche, tropische Redensart, Trope.

Metaphoric(al) (*adv* -ally), *adj*, *Rh*.

T. metaphorisch, übertragen, bildlich, figurlich, tropisch.
Metaphorist. *s.* der Anwender von Tropen und Bildern.
Metaphrase. *s.* die wörtliche Übersetzung (*opp* to paraphrase).
Metaphrast. *s.* der wörtliche Übersetzer.
Metaphrast'ic. *adj.* wörtlich übersetzt.
Metaphysical (*adv* -ally), *adj.* metaphysisch.
Metaphysician. *s.* der Metaphysiker.
Metaphysios. *s.* die Metaphysik.
Met'aplastm. *s.* Rh. *T.* die Verflechtung (der Worte oder Buchstaben).
Metas'tasis. *s.* Med. *T.* die Verlegung oder Umkehrung der Säfte (des Krankheitsstoffes).
Metatar'sal. *adj.* *A. T.* zum Mittelfuß, zur Fußsohle gehörig.
Metatar'sus. *s.* *A. T.* der Mittelfuß, die Fußsohle.
Metathesis. *s.* Rh. *T.* die Buchstabenverflechtung.
Metathorax. *s.* das hinterste Bruststück der Insekten.
Mete. *I. v. a.* messen, abmessen; *II. s.* das Maß, die Grenze.
Metempsychose. *v. a.* aus einem Leibe in einen andern versetzen.
Metempsychosis. *s.* die Seelenwanderung.
Me'teor. *s.* das Meteor, Luftzeichen, die Lufteisenkennung; — steel, der Meteorstahl.
Meteor'ic. *adj.* meteorologisch; — stones, Meteoriten.
Me'teorite. *ss.* der Meteorstein, Meteor'olite, *teorolit.*
Meteorolo'gical (*adv* -ally), *adj.* meteorologisch, zur Lufteisenkennungslehre gehörig.
Meteorologist. *s.* der Meteorolog, Witterungsfundige.
Meteorology. *s.* die Meteorologie, Lufteisenkennungslehre, Witterungsfunde.
Me'teorous. *adj.* meteorisch, wie ein Luftzeichen.
Meter. *s.* 1 der Meßer; 2. das Meter; 3 *vid.* METRE.
Metheglin. *s.* der Met(h).
Methinks. *v. ir imp.* mich dünkt, mir dünkt.
Meth'od. *s.* die Methode; Art, Weise, Gebräuch, Verfahrensart.
Method'ical (*adv* -ally), *adj.* methodisch, ordentlich.
Meth'odism. *s.* die Grundsätze der Methodiken.
Meth'odist. *s.* 1. der Methodiker; 2. Methodist.
Methodist'ic(al) (*adv* -ally), *adj.* zur Methodikensysteme gehörig, methodistisch.
Meth'odize. *v. a.* gehörig ordnen.
Meth'ol. *s.* der aus Holz bereitete Alkohol.
Meth'yl. *s.* das Methan.
Meth'yene. *s.* das Methan.
Metis. *ss.* Am. der Mischung von Metisse' (*s.* Weizen und Indianer).
Metonym'ic(al) (*adv* -ally), *adj.* Rh. *T.* metonymisch.
Metonymy. *s.* Rh. *T.* die Metonymie, Namenverwechselung.
Met'ope. *s.* Arch. *T.* die Metope.
Metopos'copist. *s.* der Physiognomiker.
Metopos'copy. *s.* die Physiognomie.
Me'tre. *s.* 1. das Metrum, Silbenmaß; 2. das Meter.
Met'rical (*adv* -ally), *adj.* metrisch, tactmäßig, in gebundener Sprache, gekunden; — system, das metrische System (die Messung betreffend).
Metronome. *s.* Mus. *T.* der Tact- oder Zeitmesser.
Metropolis. *s.* die Hauptstadt.
Metropol'itan. *s.* der Erzbischof.

Metropol'itan. *adj.* 1. zur Hauptstadt gehörig; 2. zur Würde oder zum Stitze eines Erzbischofes gehörend.
Metropolit'ical (*adv* -ally), *adj.* 1. erzbischoflich; 2. die Hauptstadt betreffend.
Met'tle. *s.* Mut(h); Eifer; die Kraft, Geschäftigkeit, Lebhaftigkeit, Eise, das Feuer; Weisen; — of youth, die Jugendzeit; man of —, der Stupf; to behave with —, sprudeln.
Met'tled. *adj.* mut(h)ig, feurig.
Met'tlesome. *adj.* heftig, eifrig; froh, lebhaft.
Met'tlesomeness. *s.* das Feurige, die Eise, Gefügigkeit, der Mut(h).
Mew. *s.* 1 der Käfig (besonders für Falken); 2 der Platz, wo etwas eingeschlossen ist; 3 die Mähre; the king's —, die königlichen Marställe (in denen ehemals Falken waren).
Mew. *v. I. a.* 1 ablegen, abwerfen (das Geweth); 2 einsperren, einstecken (mit up), *II. n.* sich maufeln, sich federn, sich haaren; 3 mauern, mauen; quafen.
Mewl. *v. n.* schreien (wie ein Kind).
Mewler. *s.* der Quäfer, Schreihals.
Mews. *s. pl. vid* Mew
Meze'reon. *s.* der Kellerschale, Seidelblatt (*Daphne mezereum*).
Mezzo. *s. in compos* — forte, *Mus.* *T.*s, mittel oder mäßig stark; — piano, mittel-sacht, etwas leise; *T.*s, — rilievo, die halberhabene Arbeit; — soprano, der Hahnsopran; — tanto, die schwarze Kunst (eine Art des Kupferstehens); ein solcher Kupferstich.
Mias'm. *ss.* das Miasma, die schädliche Ausdünstung, Ansteckung; der ansteckende Krankheitsstoff; die Seuche.
Miasmat'ic. *adj.* miasmatisch, ansteckend.
Mica. *s.* der Glimmer, (als Stein) das Kagenold, Kagenöl, (als Erde) die Glimmererde; — slate, der Glimmerschiefer.
Mica'ceous. *adj.* glimmerartig.
Mice. *s. (pl. von Mouse)* die Mäuse.
Michael. *s.* Michael, vulg. Michel (Männchenname); — mas, das Michaelisfest; — mas-day, der Michaelistag; — fair, die Michaelismesse.
Mic'kle. *adv.* viel, groß (schottisch).
Mic'os. *s.* der Miso (eine Affenart).
Micro'be. *ss.* die Mikrobe, ein mikroskopisch kleiner Organismus; die Bakterie.
Microcosm. *s.* die Welt im Kleinen (der Mensch); der Mikrokosmos.
Microcosmic(al) (*adv* -ally), *adj.* mikroskopisch.
Micrography. *s.* die Beschreibung kleiner, nur durch ein Mikroskop erkennbarer Körper.
Micrometer. *s. T.* der Mikrometer.
Microscope. *s. Opt. T.* das Mikroskop, Vergrößerungsglas; cloth —, *M. Ph.* das Suchglas, der Sucher.
Microscop'ical (*adv* -ally), *adj.* mikroskopisch.
Microscopist. *s.* der Mikroskopiker.
Microscopy. *s.* die Kunst ein Mikroskop zu gebrauchen.
Mid. *adj.* mitten, in der Mitte; — age, das mittlere Alter; — air, mitten in der Luft; — course, die Hälfte des Weges; — day, der Mittag; mittig; — day sun, die Mittagssonne; — heaven, die Mitte des Himmels; — land town, die Binnenstadt; — leg, die Mitte des Beines; — lent, die Mitte der Fasten; — lent Sunday, Lätare (der vierte Sonntag der Fasten); — lenting, das Befinden der Verwandten zur Fastenzeit (besonders zu Lätare); — most, der, die, das Mittelste; — rib, die Mittellippe; — sea,

das mittelländische Meer, Mittelmeer; — stream, die Mitte des Stromes, die Strömung; — winter, die Mitte des Winters, Wintermonat, der kurzeste Tag (21. December); — wood, die Mitte des Waldes.
Mid'a. *s.* die Purpurnade, Midasflüge.
Mid'dle. *I. adj.* (mittel), mittler, mittelmäßig; zwischen; *II. s.* die Mitte, das Mittelst, der Zwischenraum; — aged, von mittlerem Alter; — aged, das Mittelalter; — deck, das Mittel(ver)deck; — finger, der Mittelfinger; — man, der Mittelmann, Mittelsmann, Vermittler; Mäler, Agent; — men, *pl. Mid Ph.* die im mittleren Gliede stehenden Soldaten; — most, der, die, das mittlere; — sized, von mittlerer Größe; — sort, die Mittelsorte; — States, die mittleren Staaten (New York, New Jersey, Delaware und Pennsylvania); *N. T.*s, — stay-sail, der Flieger; — watch, die Wache von zwölf Uhr nachts bis 4 Uhr morgens; — witted, mittelmäßigen Verstand habend.
Mid'dling. *adj.* von mittlerer Art, mittelmäßig.
Mid'ge. *s.* die Mücke.
Mid'get. *s.* 1 die Sandflüge; 2 eine sehr kleine Person.
Mid'night. *I. s.* die Mitternacht; *II. adj.* mitternachts; — reveals, *pl.* Nachtschwärmereien; — studies, *pl.* Nachtsstudien; — sun, *N. T.* die Nordsonne.
Mid'riff. *s.* das Zwerchfell, die Kehlhaut.
Mid'ship. *I. s. N. T.*s, der mittlere Theil des Schiffes; — beam, der Mittelbalken, Hauptbalken, Segelbalken; — frame, das Mittelspann; — man, — mite, der Seefahrer; *II. —s.* *adv.* in der Mitte des Schiffes.
Mid'st. *I. s.* das Mittelfeld, die Mitte; in the —, mitten in, mitten unter; *II. adv.* in der Mitte.
Mid'summer. *s.* die Mitte des Sommers, die Sommermonat (der 21. Juni); — day, der Johannisfest; — torrent, der Sommer- (Gewitter-) Sturm.
Mid'way. *I. s.* die Mitte des Weges, der halbe Weg; die Mitte, Mittelfahrt; *II. adv.* and *adv.* in der Mitte, mitten inne.
Mid'wife. *s.* die Hebamme, Wehmutter.
Mid'wife. *v. a.* Hebammenamt verrichten, entbinden.
Mid'wifery. *s.* die Hebammenkunst; Geburtshilfe.
Mien. *s.* die Miene, Gesichtsbildung.
Miff. *s. vulg.* die Unlust, das Mißvergnügen, der Mißmut(h).
Miffed. *adj. vulg.* mürrisch, verdrießlich.
Might. *s.* die Macht, Gewalt, Stärke; with — and man, mit aller Gewalt, mit voller Kraft, aus Leibeskräften.
Might'iness. *s.* die Macht, Gewalt, Höhe; High —es, Hochmögende (Herren).
Might'y (*adv* -ily), *I. adj.* mächtig, gewaltig, stark, kräftig, heftig; wirksam; groß (geistig), vortrefflich; wichtig; *II. adv.* vulg. überaus, sehr.
Mign'ard. *adj.* + sanft, zart, züchlich.
Mignonette. *s.* die (wohlriechende, sweet-scented) Nelke.
Migraine. *s.* (französisch für megrim), der einseitige Kopfschmerz.
Migrate. *v. n.* wandern, fortziehen.
Migra'tion. *s.* die Wanderung, der Zug.
Migratory. *adj.* wandernd.
Mig'uel. *s.* Michael (Pannname).
Mil'an. *s.* Mailand (Land und Stadt).
Milanes' *adj.* mailändisch; the —, 1. das Mailändische; 2. die Mailänder.

Milch, *adj.* melk-, milchgebend; — cow, die Melkkuh.
Mild (*adv.* -ly), *adj.* milde, gelinde, sanft, gutig, freundlich, lieblich; weich, zart; süß; — spürtekl. sanftmutig.
Mil'dew, *s.* der Mehltau, die Blattlaus, der Schimmel; Wurm, Brand (im Getreide).
Mil'dew, *v. a.* mit Mehltau überziehen, brandig machen (und dadurch verderben, verschimmeln).
Mild'ness, *s.* die Milde, Gelindigkeit, Sanftmut, Sanftmutig, Güte, Lieblichkeit; Süßigkeit.
Mile, *s.* die Meile; — post, — store (— mark), der Meilenzeiger, Meilenstein, die Wegmaße, Postmaße.
Mile'age, *s.* das Meilengeld, der Lohn bei Meile.
Mile'sian, *1 adj.* mile'sisch, irisch; *2 s.* der Meileser, Irländer.
Mil'foil, *s.* die Schafgarbe, das Garbentkraut, die Feldgarbe (*Achillea millefolium*).
Mil'iary, *adj.* hirseförmig; klein, griechisch; — fever, das Fleckfieber; der Friesel; — glands, *pl.* die Hautdrüsen; — vesicle, das Schweißbläschen.
Mil'itancy, *s.* das Kriegsführen (n. u.).
Mil'itant, *adj.* streitend; the church —, *Th. T.* die gegen die Welt und die Hölle streitende Kirche.
Mil'itarism, *s.* der Militarismus.
Mil'itariat, *s.* der Anhänger des Militarismus.
Mil'itary (*adv.* -ily), *1 adj.* militärisch, kriegerisch, soldatisch; *2 s.* das Militär, die Soldaten; *in compos.* — architecture, die Kriegsbaukunst; — band, die Feldmusik; — boots, *pl.* Soldatenstiefeln; — bounty-land, *Am.* Land das für geleistete Kriegesdienste als Entschädigung gegeben wird; — cap, der Lischaf; — chest, die Kriegscasse; — manoeuvres, die Feldübungen; — stores, *pl.* Kriegsbedürfnisse, Munition; Proviant.
Mil'itate, *v. n.* (against), streiten (gegen).
Mil'itia, *s.* die Miliz, (stehende) Kriegsmacht, Bürger-soldaten, Landsoldaten, Truppen, die Landwehr, die Reserve; — man, der Soldat, der Landwehrmann.
Milk, *s.* *1* die Milch; *2* Samenmilch; — and-water, *adj.* sentimental; — and-water, weichlich, zumpelich; the — of human kindness, * die sanfte Menschenliebe; — cow, die Melkkuh; — diet, die Milchdiät, Milchspeise; — ducts, die Milchgefäße; — far n, die Meierei; — fever, das Milchfieber; — food, *vid.* — diet; — gauge, der Milchmesser (ein Instrument); — house, die Milchammer; — livered, feige, feigherzig; — maid, die Milchmädchen; das Milchmädchen; — man, der Milchverkäufer; — pan, der Milchseimer, die Milchgelle; — pan, der Milchschüssel; — parsel, die Sumpfsilge, der Oserich, wilde Cyprip; — porridge, — wottage, die Milchsuppe; — punch, der Milchpunsch; — quart, der Milchquart; — score, die Milchrechnung; — sickness, die Milchschmerz; — sop, *cont.* der weißliche Mann, die Memme; — stranger, der Milchdurchschlag; — tare, das Milchfraut, Schiefkraut, Semmelkraut; — thistle, die Frauenbistel (*Carduus marianus*); — teeth, *pl.* die Milchzähne; — trefoil, das Milchfraut (*Glaux*); — vetch, das Wirtelfraut, Astragal, der Wollschorn (*Astragalus*); — warm, milchwarm; — weed, die Wollschmelz (*Tithymalus*); — white, milchweiß; — woman, die Milchfrau; — wort, die Kreuzblume, Milchwurzel (*Polygala*); *vid.* — trefoil.

Milk, *v. a.* melken.
Milk'er, *s.* der Melker.
Milk'iness, *s.* das Milchsichte, Milchauge.
Mil'king, *1 adj.* melkend; *2* das Melken; — pan, der Melkseimer; — stool, der Melkschemel; — time, die Melkzeit.
Milk'y, *adj.* *1* von Milch; voll Milch, milchig; milchig; *2* Milch gebend; *3 fig.* weich, zartlich; — juice, der Milchsaft; — way, die Milchstraße.
Mill, *s.* *1* die Mühle; die Zäbrist, Spinnerei; das Getriebe, Wert; Präge- gewert; Schlagwert, Hammerwert, der Hammer; *2 Am.* das Mill (eine Rechen- nungsmasse); — boards, *pl.* die stärkste Art Papp zu Bucherscheiben, Futter- talen, u. s. w.; — brook, der Mühl- bach, das Mühlwasser; — clack, — clapper, die Mühlklappe, der An- schlag, Klippel; — cog, der Zapfen, Stamm am Rade; — courses, *pl.* die Mühlgänge; — crank, das Mühl- sen; — dam, das Mühlwehr; — dust, der Mühlstaub; — grate, der Mühlrechen; — handle, der Stiel an einer Windmühle; — hands, die Fabrikarbeiter; — hopper, der Mühlstrichter; — horse, das Mühl- pferd; — moth, die Schabe, der Kä- ferlat; — mountains, *pl.* der Purg- (e)flach, Purg(e)rein, das kleine Kreuzkraut; — owner, der Fabrik- besitzer; — pond, der Mühlteich; — puff, Schermolle (zum Ausstopfen von Matratzen, u. s. w.); — race, das Mühlgerinne (die eingeschlossene Was- sermasse, welche das Rad treibt); — rod (— rudder), das Mühlruder; — run, *vid.* — brook; — saw, die Mühl- säge; — stone, der Mühlstein; — teeth, *pl.* die Backenzähne; — wheel, das Mühlrad; — work, das Mühlwerk; — wright, der Mühlbauer, Mühl- arzt.
Mill, *v. a.* mahlen, zermalmen (ab-) queren; walzen; prägen, schlagen; rändern (Münzen).
Millena'rian, *s.* der Chiliafist (Verfä- cher des tausendjährigen Reichs Christi auf Erden).
Millenary, *adj.* aus Tausend beste- hend.
Millen'ial, *adj.* tausendjährig.
Millen'ium, *s.* das Jahrtausend; tausendjährige Reich.
Mill'eped(e), *s.* die Affel, der Kellers- wurm.
Mill'er, *s.* *1* der Müller; *2* die Fliege; — scuttle, die Mühlentörre; — st- thumb, der Raulstopf (eine Fischart).
Mill'erites, *s. pl.* die Anhänger von William Miller (eine religiöse Sekte).
Mill'es'imal, *adj.* der tausendste; tau- sendfach.
Mill'et, *s.* die Hirse; — grass, das Flattergras; — seed, der Hirsefamen.
Mill'iard, *s.* die Milliarde.
Mil'iary, *s.* — column, der Meilen- stein, Meilenzeiger.
Mill'igramme, *s.* das Milligramm.
Mill'ilitre, *s.* das Milliliter.
Mill'imetre, *s.* das Millimeter.
Mill'iner, *s.* die Modewa(a)renhän- derin, Putzmacherin, Modistin; man- —, der Modewa(a)renhändler, Putz- händler, Modist.
Mill'inery, *s.* die Putzhandlung; der Putzhandel, Putzwerk; die Mode- oder Putzwa(a)ren.
Mil'ling, *s.* *1* das Mahlen; *2.* das Rändern (der Münzen).
Mil'ion, *s.* *1.* die Million; *2. col.* eine große Menge.
Million(a)ire, *s.* der Millionär.
Mil'ionth, *adj.* der zehnhunderttau- sendste.

Millreas, *ss.* das Milreis; 1000 Reis.
Milreis, *s.* eine portugiesische und bra- zilianische Rechnungsmünze.
Milord (falsch statt my lord) *s.* mein Herr.
Milt, *s.* die Milch der Tische; Milz; — wort, — waste, das Milztraut, die Milzwurzel (*Asplenium*).
Milt, *v. a.* lachen, (den Regen der weltlichen Tische) befruchten.
Milt'er, *s.* der Milcher, Milchner.
Mil'vine, *adj.* milanartig.
Mime, *s.* *1* die Poesie; *2* der Mi- miter.
Mi'mer, *s.* der Mimiker.
Mime'sis, *s.* die Nachahmung (der Ge- bärden).
Mimetic, *adj.* nachahmend.
Mim'ic, *1. adj.* mimisch; *2. s.* *1* Mi- miter; der Schauspieler; Mimiker, Ge- bärdenmacher; Nachahmer, Poesenmacher; *2* jehaische Nachahmer.
Mim'ic, *v. a.* Gebärden nachahmen, nachahmen, nachahmen; Poesen machen.
Mim'icking, *s.* die Nachahmung, das Mimikry.
Mim'ography, *s.* der Poesenspiele- schreiber, Poesenspieler.
Mimo'sa, *s.* die Sinnpflanze.
Mina'cious, *adj.* voller Drohungen, drohend.
Mina'city, *s.* das Drohende, die Dro- hung zum Töten (w. u.).
Min'aret, *s.* das Minarett.
Min'atory, *adj.* drohend.
Mince, *v. a.* *1* klein hacken, klein schneiden; *2 fig.* verkleinern; *3* et- was nach und nach und fein geben; — meat, fein gehacktes Fleisch für Ragout; — (or —) pie, die Pastete mit klein gehackten Ingredienzien (als Kostern, Fleisch, u. s. w.); *2 n.* *1* sich zieren; *2* trippeln, leise auftreten.
Min'er, *s.* die Wegemachine.
Min'cing, *adj.* und *pres. part.* zer- hackend; — machine, die Fleisch- machine.
Min'cingly, *adv.* in kleinen Stücken; *fig.* nur obenbin; geziert.
Mind, *s.* *1.* das Gemüth, der Sinn, die Seele, der Geist; Verstand; *2.* Wille; die Meinung, Lust; *3* Mei- nung; Gesinnung; *4* das Gedächtnis; to keep in —, gebenten, denken (an etwas); to my —, nach meinem Sinne; to change one's —, sich anders be- stimmen; he has his —, er hat seinen Willen (was er verlangt); to be of —, einer Meinung sein; to be of a distracted —, nicht recht bei Verstande sein; to express one's —, seine Ge- danken ausdrücken; speak your —, sprich frei heraus; to relieve one's —, sich beruhigen; she is of a great many —s, sie weiß selbst nicht, was sie will; I have a (great) —, ich habe (große) Lust; to call to — (or to put in — of —), erinnern an . . ., in Erin- nerung bringen, zu Gemüthe führen; it comes into my —, es fällt mir ein; it lies upon my —, es liegt mir auf dem Herzen; time out of —, von un- denklichen Zeiten her; it will not out of my —, ich kann es nicht vergessen; — reading, das Gedankenlesen.
Mind, *v. a.* *1* merken, aufpassen, ach- ten, beobachten; *2* sich bestimmen um . . ., sich kehren (an etwas), Sorge tragen für . . ., sich beschäftigen mit . . .; — your own business, bestimme dich um deine Sachen; — me of it, erin- nert mich daran; I don't — it, ich mache mir nichts daraus; never — (it), erwähne es nicht wieder, laß es gut sein; es macht nichts aus; es hat nichts zu sagen; never — him, kehre dich nicht an ihn; — (sorge für den nicht), für den ist mir nicht bange; to — one's book, ins Buch sehen, forlesen.

Mind'ed, *adj.* gesinnt, geneigt, willens; to be —, Lust haben.
Mind'edness, *s.* die Geneigtheit (besonders in *compos*)
Mind'ful (*adv. -ly*), *adj.* 1 achtfam, sorgfältig, besonnen; 2. eingeengt.
Mind'fulness, *s.* die Achtfamkeit, Besonnenheit.
Mind'less, *adj.* 1 unachtfam, sorglos; 2 uneingedenk; 3 geistlos, geistlos, dumm; he is — of it, er denkt nicht daran; achtet nicht darauf.
Mine *pron poss* mein, der, die, das, meine, oder meinte; die Meinigen, or Meinen, a friend of —, einer meiner Freunde; those books are —, das sind meine Bücher; he gave his life to preserve —, er opferte sein Leben, um das meine zu erhalten; — host, mein Wirt(h); *hum* at — uncle's, verächtelt, verspottet; That Husband of —, So'n Mann wie mein Mann (Titel eines Romanes).
Mine, *s.* die Grube, das Bergwerk, die Mine; — action, der Rur, Antreiben an einem Bergwerksunternehmen; — man, (—digger), der Bergmann, Hüter; — pit, die Erzgrube.
Mine, *v. a and n* graben, minieren, untergraben (auch *fig*), unterhohlen, Sprenggraben machen.
Min'er, *s.* der Bergmann, Bergknappe, Minierer; —'s compass, der Seignkompaß; —'s lamp, die Grubenlampe.
Min'eral, *I. s.* das Mineral; *II. adj.* mineralisch; — coal, die Steinkohle; — kingdom, das Mineralreich; — mummy, Bergkalk vom Kalkstein; — oil, das Erdöl, das Erdöl; — waters, *pl* mineralisches Wasser, Gesundbrunnen.
Min'eralist, *s.* der Mineralog, Erzfundige.
Mineraliza'tion, *s.* die Verfeinerung, Mineralisierungs.
Mineralog'ical (*adv. -ly*), *adj.* mineralogisch.
Mineralog'ist, *s.* der Mineralog, Erzfundige.
Mineralog'y, *s.* die Mineralogie, Mineralogienkunde.
Min'gle, *v. I. a.* 1. mischen, vermischen, mengen; *II. n* sich in etwas mischen; to — into society, in Gesellschaft gehen.
Min'gled (*adv. -ly*), *adj.* vermischt.
Min'gler, *s.* der Mischende, Vermischende, u. f. w.
Min'iard, *adj.* sanft, zart, zärtlich (*m. n*).
Min'iardize, *v. a + sanft* machen.
Min'iate, *v. a.* rot(h) färben, rot(h)en.
Min'ature, *s.* 1. die Miniatur, Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; 2. + der rot(h)e Buchstabe.
Min'iatu'rist, *s.* der Miniaturmaler.
Min'ikin, *I. adj.* winzig; sehr klein; *II. s.* 1. die Miniatur, eine Art kleiner Stiefeln; 2. *cont.* die winzige Person.
Min'im, *s.* 1 der Knirps, Zwerg; 2. *Mus. T.* die halbe Tactnote oder sogenannte weiße Note; 3. eine Art Franciscaner; 4. die einem Tropfen Wasser gleichende Menge einer Flüssigkeit.
Min'im'al, *adj.* kleinst.
Min'imize, *v. a.* auf das kleinste reduzieren.
Min'im'um, *s.* das Kleinste, Geringste, Wenigste, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz (Preis); *Math. T.* ein Kleinstes.
Min'im'us, *s.* das sehr kleine Ding, der kleine Knirps.
Min'ing, *s.* das Mini(e)ren, Untergraben; — association, der Bergwerksverein; — engineer, der Bergwerksfundige; — town, die Bergstadt.
Min'ion, *s.* 1. der Dieb, Günstling;

das Schächden; — *s of the law*, die niederen Gerichtsdienner, Häfcher, Excutoren; 2. *Typ T* die Kolonellschiff.
Min'ioning, *s.* die zärtliche Behandlung.
Min'ionlike, (*adv*) veräufelnd; niedlich; *adj* affectiert.
Min'ionship, *s.* die Liebschaft, Schmeichelei; das Favorent(h)um.
Min'ious, *adj.* + mienigfarben.
Min'ister, *s.* 1 der Diener, das Werkzeug; 2 (— of state), der bevollmächtigte Minister, Staatsminister, Gesandte; 3 (— of the gospel) der Geistliche, Priester.
Min'ister, *v. I a* barreichen, geben; *II n* 1 dienen, aufwarten; 2. Heilmittel reichen, Mittel schaffen, helfen; 3. den Kirchendienst verwalten.
Min'ist'rial (*adv. -ly*), *adj.* 1 dienend, aufwartend; 2. die Staatsminister betreffend, ministeriell, amtlich, amtmäßig; 3. kirchlich, geistlich, priesterlich; — causes, *pl.* die Mittelursachen; — garments, *pl.* die Kirchengerichte; — officers, *pl.* Staatsbeamte; — paper, die ministerielle Zeitung.
Min'istry, *s.* *vid* *Ministry*.
Min'ist'ral, *adj.* zu einem Diener, Minister oder Geistlichen gehörig (*m. u.*).
Min'istrant, *adj.* dienend, dienstbar.
Min'istrat'ion, *s.* 1. der Dienst, das Amt; die Handreichung, Mitwirkung; Aufwartung; 2. das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.
Min'istress, *s.* die Vert(h)elerin.
Min'istry, *s.* 1. der Dienst, das Amt; 2. Geschäft, die Mitwirkung; 3. das Predigeramt; 4. Ministerium, die Minister.
Min'ium, *s.* der Mennig; native —, natürliches rot(h)es Bleiorz, Blei-Superoriz.
Mink, *s.* der Mink; die amerikanische Sumpftotter; — skins, *pl.* die amerikanischen Minkfelle.
Min'nesinger, *s.* der Minnesänger.
Min'now, *s.* die Elritze, Elritze, der Bitterfisch.
Minor, *I adj* 1 kleiner; geringer; weniger; klein, unbedeutend; 2. minderjährig, unmündig, minorenn; *II. s.* 1. *L. T.* der oder die Unmündige; 2. *Log. T.* der Minor, Unterfag; 3. *Mus. T.* Moll; 4. Minorit; — key, *Mus. T.* die weiche Tonart, der Moll-Ton; Asia —, Kleinasien.
Minora'tion, *s.* die Verfeinerung, Verringerung.
Min'orite, *s.* der Minorit (Art Franciscaner).
Minority, *s.* 1. *L. T.* die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; 2. kleinere Anzahl; Minorität, Minderheit der (Wahl-) Stimmen.
Min'otaur, *s.* der Minotaur.
Min'ow, *s.* *vid* *Minnow*.
Min'ster, *s.* 1 das Münster; die Hauptkirche; 2. eine geistliche Bruderschaft.
Min'stel, *s.* der Minnesänger; Musikant, Spielmann, Bänkelsänger.
Min'strelsy, *s.* 1. die Sängerschaft; Musik; 2. Chor.
Mint, *s.* 1. die (Krause-) Münze (*Mentha*); garden —, die zahme Münze, Gartenmünze; — drops, *pl.* Pfeffermünzchen; 2. *T.* die Münze, das Münzgebäude; — julep, der Münztrank, das amerikanische Getränk aus Kornbrandtwein, Zucker, Eis und Grünemünzblättern; — man, der Münzer; — mark, der Münztempel; — master, der Münzmeister; — stamp, *vid.* — mark.
Mint, *v. a.* münzen, Geld schlagen, prägen; *fig* erfinden, schmieden.
Mint'age, *s.* das Münzen; geprägte Geld; die Münzgebühr, der Schlag-schlag.

Mint'er, *s.* der Münzer; *fig* Erfinder.
Mint'ing, *s.* das Münzen.
Min'uend, *s.* der Minuendus.
Minuet, *s.* die Menuett.
Min'us, *I adv* weniger; *II. prep.* ohne.
Min'ute (*adv. -ly*), *adj.* 1 klein, unbedeutend, winzig; 2. haarklein, genau; — tithes, *pl L T* der kleine Zehente.
Min'ute, *s.* 1 die Minute; 2. der erste Entwurf, Aufriss, das Concept; 3. *Mat T* die Minute, der sechzigste Teil eines Grades; to make a — of —, anmerken, vormerken, aufnotieren; — *s.*, *pl* das Protocoll; — book, die Kladder; das Verbuch, Notizbuch, die Notiztafel, Agenda; — glass, die Minuten-Sanduhr; — guns, die jede Minute abgefeuerten Signalküchle; — hand, der Minutenzeiger; — watch, die Minutenuhr.
Min'ute (— down), *v a* + kürzlich (flüchtig) entwerfen, aufsetzen, bemerken, verzeichnen, aufnotieren, vormerken.
Minute'ly, *adj and adv* 1 jede Minute, minutenweise, alle Augenblicke; 2. genau, einzeln.
Min'ute'ness, *s.* 1 die Kleinheit, Winzigkeit; 2. Genauigkeit.
Min'utiae, *s. pl* die (umständlichsten) Kleinigkeiten, Einzelheiten, Details.
Min'x, *s.* 1 das lose Weibsbild; 2. ein junger Hund weiblichen Geschlechts.
Min'y, *adj.* 1. unterirdisch, unterhölt; 2. mit Minen (Metallgruben) versehen.
Mi'ocene, *adj.* miocän.
Mio'sis, *s. vid* *MEIOSIS*.
Mio'tic, *adj and s. vid* *MEIOTIC*.
Mir'acle, *s.* 1 das Wunder, Wunderwerk; 2 (— play) — die Heiligenkomödie; to a —, *fam* ganz vortrefflich; to work —, Wunder thun; — monger, der Betrüger, Wundervorgeber.
Mirac'ulous (*adv. -ly*), *adj.* wunderbar, wunderthätig.
Mirac'ulousness, *s.* das Wunderbare, Wunder.
Mirador, *s.* (spanisch) der Balkon, Söller.
Mirage, *s.* das Seegesicht, die Kimmung, die Luftspiegelung (*fata morgana*).
Mire, *s.* der Kot(h), Schlamm, die Pfluge; to be deep in the —, *fig* in der Tinte sitzen; — erow, die Lachsmöwe.
Mire, *v. I. a* mit Kot(h) besudeln, mit Schlamm bedecken; *II. n.* in den Schlamm sinken.
Mir'iness, *s.* das Kot(h)ige, Schlammige.
Mirk'some, *adj.* + dunkel, trübe.
Mirk'someness, *s.* die Dunkelheit.
Mir'ror, *s.* 1. der Spiegel; die Spiegelplatte; 2. *fig.* das Muster, Beispiel; — plate, die Spiegelplatte.
Mir'ror, *v a.* sich abspiegeln; mirrored, abgepiegelt.
Mirth, *s.* die Fröhlichkeit, Lust, Freude, der Frohsinn.
Mirth'ful (*adv. -ly*), *adj.* fröhlich, lustig.
Mirth'fulness, *s.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit.
Mirth'less, *adj.* freudenlos, freudenleer.
Mir'y, *adj.* schlammig.
Misac'ception, *s.* die Mißdeutung, der Mißverständnis.
Misadven'ture, *s.* der Unfall, das Unglück, Mißgeschick.
Misadven'tured, *adj* unglücklich.
Misadvised, *adj* übel berat(h)en.
Misaf'fect, *v a.* + nicht lieben; misaffected, mißvergünstigt.
Misaf'firm, *v a.* + unrichtig anführen, fälschlich behaupten.
Misaimed, *adj.* falsch gezielt.

Misallega'tion, *s* die falsche Angabe, falsche Citation.
Misallege, *v n* falsch angeben, unrichtig citiren.
Misalliance, *s* die Mißverbindung, Mißheirat.
Misallied, *adj* mißverbündet.
Misallotment, *s* die falsche Vertheilung.
Misanthrope, *ss* der Misanthrop, **Misanthropist**, *s* Menschenhaßer, Menschenfeind.
Misanthropie(al), *adj* menschenhaßend, menschenfeindlich.
Misanthropy, *s* der Menschenhaß, die Menschenfeind.
Misapplication, *s* die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch.
Misapply, *v a* verkehrt anwenden, unrecht deuten, falsch brauchen.
Misapprehend, *v a* mißverstehen.
Misapprehension, *s* der Mißverständnis, das Mißverständnis.
Misappropriation, *s* das unrechtmäßige Aneignen.
Misascrcribe, *v a* fälschlich, unrecht zuschreiben.
Misassign, *v a* irrig zueignen, irrig nachweisen.
Misattend, *v a* wenig berücksichtigen, vernachlässigen.
Misbecome, *v ir n* übel anstehen, unanständig sein, sich nicht schicken.
Misbecomingness, *s* die Unziemlichkeit, Unanständigkeit.
Misbegot, *part adj* unecht.
Misbegotten, *s* mäßig gezeugt, unehelich.
Misbehave, *v n* sich schlecht betragen.
Misbehaved, *adj* ungezogen.
Misbehaviour, *s* das üble Verhalten, die Ungezogenheit, Unart.
Misbelief, *s* der Irrglaube, falsche Glaube.
Misbelieve, *v n* falsch glauben, irren.
Misbelieve, *s* der Irrglaube, Mißglaube.
Misbeseeem, *v a +* übel anstehen, nicht gestehen.
Misbestow, *v a* unrichtig vert(h)eilen.
Misborn, *adj* zum Unglück geboren.
Miscalculate, *v a* einen Rechnungsfehler begehen, falsch rechnen, sich verrechnen, irren.
Miscalculation, *s* die Verrechnung der Rechnungsfehler.
Miscall, *v a* falsch nennen, unrecht benennen; einen falschen Namen geben.
Miscarriage, *s* 1 das Mißverhalten, Vergehen; der üble Ausgang, Fehlschlag; 2 die Fehlgeburt; 3 das Ineelaufen, Verlorengehen (der Briefe, u. f. w.).
Miscarry, *v n* 1 mißlingen, fehl schlagen, fehl geben, verunglücken, scheitern; 2 abortiren, fehl gebären; the letter miscarried, der Brief ging verloren; the ship miscarried, das Schiff scheiterte.
Miscast, *v a* falsch rechnen, sich verrechnen.
Miscellaneous, *adj* auf etwas Vermischtes sich beziehend; II *s* der Verfasser vermischter Aufsätze.
Miscellane, *s* das Mißbüchlein.
Miscellaneous, *adj* gemischt, vermisch.
Miscellaneousness, *s* das Vermischte; die Mischung.
Miscellanist, *s* der Miscellanschreiber.
Miscellany, *s* das Gemisch; miscellanies, *pl* die Miscellaneen, Miscellen; vermischte Schriften, vermischte Aufsätze.
Mischance, *s* der Unfall, Querschied, das Unglück.
Mischarge, *v a* M. E. unrichtig berechnen, falsch eintragen.

Mischarge, *s* M. E. der falsch eingetragene Posten.
Mischief, *s* das Unheil, Unglück, Böse, der Unfug; Schaden (aus Bosheit angerichtet), Nachtheil; — loving, schadenfroh; — maker, der Unheilstifter, Unglücksstifter, Friedensstörer; — making, unheilstiftend, unheilbringend.
Mischief, *v a* benachtheiligen Schaden zufügen, Unheil stiften.
Mischievous (*adv -ly*), *adj* 1 nachtheilig, schädlich; verderblich; 2 schadenfroh, heillos, boshaft.
Mischievousness, *s* 1 die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit, Verderblichkeit; 2 Bosheit.
Mish'na, *s* (hebr.) die Mishna.
Mischoose, *v a* falsch, unrecht wählen.
Misobility, *s* die Mißbarkeit.
Mis'cible, *adj* mischbar.
Misconduct, *s* die irige Ausführung.
Misconduct, *v a* irig oder falsch ausführen.
Misclaim, *s* der falsche Anspruch.
Miscomputation, *s* die Verrechnung.
Miscompute, *v a* falsch rechnen, sich verrechnen (un).
Misconceive, *s* *vid* MISCONCEPTION
Misconceive, *v a and n* falsch begreifen, unrecht fassen, einen Irrthum haben.
Misconception, *s* die irige Meinung, der falsche Begriff, Irrthum.
Misconduct, *s* das Mißverhalten, üble Verhalten, Vergehen.
Misconduct, *v a* übel führen, schlecht verwalten.
Misconjecture, *s* die falsche Mut(h)maßung.
Misconjecture, *v a* falsch mut(h)maßen.
Misconstruction, *s* die irige oder üble Auslegung, Mißdeutung.
Misconstrue, *v a* falsch auslegen, mißdeuten.
Misconstruer, *s* der Mißdeuter, üble Ausleger.
Misconduct, *v a* falsch verändern.
Misconduct, *v a* übel rat(h)en.
Misconduct, *vid* MISCALCULATE
Miscreant, *s* 1 der Ungläubige, Abtrünnige; 2 der Verräther, Völkerverräter.
Miscue, *s* der falsche Stoß (beim Billard).
Misdate, *v a* ein unrichtiges Datum ansetzen, falsch datiren.
Misdate, *s* das unrichtige Datum.
Misdeal, *v a* die Karten vergeben, unrecht geben.
Misdeal, *s* das Vergeben der Karten.
Misdeed, *s* die Mißthat, das Verbrechen.
Misdeem, *v a +* eine falsche Meinung haben, sich irren.
Misdemean, *v r* sich übel verhalten.
Misdemeanour, *s* 1 L. T. das Vergehen (geringer als felony), 2. das üble Verhalten, die Buherei.
Misdesert, *s* das Vergehen, die Schuld.
Misdevotion, *s* die Undachtel (w. ii.).
Misdirect, *v a* 1 schlecht leiten, irre leiten, verführen; 2 (einen Brief) falsch absetzen.
Misdistinguish, *v a* falsch unterscheiden.
Misdo, *v a* Unrecht thun, fehlen, sich vergehen.
Misdoer, *s* der Mißthäter, Verbrecher.
Misdoings, *s* *pl* die Übelthaten.
Misdoubt, *v a* beargwöhnen.
Misemploy, *v a* übel anwenden, mißbrauchen.
Misemployment, *s* der Mißbrauch.
Mise en scène, *s* (französisch) die Inszenirung.

Misen'try, *s* die falsche Eintragung (in die Bücher, u. f. w.).
Miser, *s* der Geizhals, targe Fils, Stutzer.
Miserable (*adv -ly*), *adj* elend, unglücklich, jämmerlich, erbärmlich; verächtlich.
Miserableness, *s* das Elend; die Erbarmlichkeit.
Miserere, *s* das Miserere, der 51. Psalm; Med 2' der Darmzwang.
Miserly, *adj* fälsch, trügerisch.
Misery, *s* das Elend, der Jammer, die Noth; das Unglück.
Misestimate, *v a* mißachten; falsch schätzen.
Misfall, *v a* (unglücklich) befallen.
Misfare, *s* das Unglück, der Unfall.
Misfash'ion, *v n* mißbilden, verunstalten, verderben.
Misfeasance, *s* L. T. die Übertretung, das Vergehen.
Misfit, *s* das Mißmaßende; das nicht sitzende Kleidungsstück.
Misform, *v a* verunstalten, mißbilden.
Misformation, *s* die Mißbildung.
Misfortune, *s* das Unglück, Mißgeschick.
Misfortuned, *adj* unglücklich.
Misgive, *v a* mit Zweifel erfüllen, Böses vorbezeichnen, ahnen; my mind — me, es ahnet mir Böses; —, geahnet.
Misgiving, *s* die böse Ahnung; die Besorgnis, der Zweifel.
Misgot, *adj* durch Unrecht erworben, erhalten, erschlichen.
Misgovern, *v a* schlecht regieren, übel verwalten.
Misgovernance, *s* die üble Leitung, Unordnung, verkehrte Behandlung.
Misgovernment, *s* 1 die schlechte Regierung, üble Verwaltung; 2 Unregelmäßigkeit, das üble Verhalten, die Mißausführung.
Misgraft, *v a* mißimpfen.
Misground, *v a* falsch begründen, irrig gründen.
Misguidance, *s* die Mißleitung, Verleitung; falsche Richtung.
Misguide, *v a* mißleiten, verleiten, irre führen.
Mishap, *s* der Unfall, das Unglück.
Mishappen, *v n* unglücklicher Weise geschehen, festschlagen.
Mishear, *v ir a* mißhören, falsch hören, verbören.
Misimprove, *v a* schlecht verbessern, verschlimmern, schlecht anwenden.
Misimprovement, *s* die schlechte Verbesserung, Verschlimmerung.
Misinfer, *v a* irrig, falsch schließen oder folgern.
Misinform, *v a* falsch berichten; durch falsche Berichte täuschen.
Misinformation, *s* der falsche Bericht, die falsche Nachricht.
Misinformer, *s* der Ertheiler falscher Nachrichten.
Misinstruct, *v a* falsch belehren; zu einem verkehrten Zwecke lehren.
Misinstruction, *s* die falsche Belehrung.
Misintelligence, *s* 1. der falsche Bericht, die falsche Nachricht; 2 das Mißverständnis.
Misinterpret, *v a* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, *s* die falsche Auslegung, Mißdeutung.
Misinterpreter, *s* der falsche Ausleger, Mißdeuter.
Misjoin, *v a* schlecht oder ungeschickt verbinden.
Misjudge, *v a and n* falsch urtheilen, im Irrthume sein.
Misjudgment, *s* das falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

Misken' *v a* (schottisch) nicht kennen, misskennen; überleben.
Miskin. *s + die kleine Sachse.*
Miskindle *v a* zum Bösen entflammen; aufbeugen.
Mislay. *v ir a* unrecht legen; verlezen; to — upon . . . mit Unrecht schieben auf . . . , andachten (einem etwas).
Mislay'er. *s* der etwas unrecht legt, verlegt.
Misle. *v n* sprühen, fein regnen.
Mislead. *v n a* misleiten, verleiten, verführen.
Mislead'er. *s* der Verführer.
Mis'letoe. *vid* MISTLETOE
Mislike. *s* die Mißbilligung; Abneigung.
Mislike. *v n* mißbilligen; nicht mögen; feinen Gefallen haben (an).
Misliker. *s* der Mißbilliger, Tadler.
Mislock. *s* das Ringluch.
Mis'ly. *adv* fein regnend.
Misman'age. *v a* übel verwalten, schlecht behandeln.
Misman'agement. *s* die üble Verwaltung, schlechte Behandlung.
Mismark. *v a* falsch oder unrecht bezeichnen.
Mismatch. *v a* übel oder ungeschickt verbinden, unrecht paaren, schlecht zusammen passen.
Mismatched. *adj.* übel gepaart.
Misma'ted. *adj.* übel gepaart.
Mismeasure. *v a* falsch abmessen.
Misname. *v a* unrecht nennen.
Misnia. *s* (die Stadt) Meisen.
Misno'mer. *s L T* die Klageschrift unter einem falschen Namen; das Versehen, der Irrthum in der Benennung.
Misobserve. *v n* unrecht beobachten, falsch bemerken.
Misog'amist. *s* der Feind des Ehestandes, Eheverächter.
Misogynist. *s* der Weiberfeind, Weiberhasser.
Misogyn. *s* der Weiberhass.
Misopinion. *s* die irrige Meinung.
Mispell. *mispend.* *vid.* MISSPELL, MISSPEND
Mispu'suade. *v a* auf eine irrige Meinung bringen.
Mispu'suasion. *s* die irrige Meinung, Selbsttäuschung, der Irrthum.
Misplace. *v a* unrecht stellen, versehen, verrücken, verdrängen.
Misplead'ing. *s L T* die wesentliche Auslassung in einer Prozeßschrift.
Mispoint. *v a* falsch interpunctuieren, oder interponieren.
Misprint. *v a* verdrucken, falsch drucken; II *s* der Druckfehler.
Misprize. *v a* I *irren*; 2 gering mispreisen, verachten.
Misprision. *s* 1 die Verachtung; 2 *L T* das Verbrechen.
Misproceed'ing. *s* das üble Verhalten.
Misprofess. *v a* sich eine Kunst falschlich anmaßen.
Mispronounce. *v I n* unrichtig sprechen; II *a* schlecht aussprechen.
Mispronunciation. *s* die unrichtige, schlechte Aussprache.
Misproportion. *v a.* verhältnißwidrig einrichten.
Misquot'ation. *s* die falsche Anführung.
Misquote. *v a.* (Schriftstellen) falsch anführen.
Misrate. *v a* falsch schätzen.
Misre'e'tal. *s* der falsche Bericht.
Misre'cite. *v a.* unrecht herfagen, falsch angeben.
Misreck'on. *v a.* falsch rechnen, sich verrechnen.
Misrelate. *v a.* unrichtig erzählen, falsch beschreiben.
Misrela'tion. *s* die falsche Erzählung.
Misremem'ber. *v a.* sich falsch erinnern,

einen Gedächtnisfehler begehen, sich irren.
Misreport. *v a* falsch berichten.
Misreport. *s* der falsche Bericht.
Misrepresent. *v a* falsch vorstellen, vermalen, verzeichnen; *jug* verbrechen.
Misrepresentation. *s* die falsche Vorstellung; Mißachtung, Verdröbung.
Misrepresent'er. *s* der falsch vorstellt, Verdröber.
Misrule. *s* 1 die Unordnung, Vermurung, der Tumult, Aufruhr; 2 die mißbrauchte Gewalt, ungerechte Herrschaft; + master of —, der Vorsteher in einer lustigen Gesellschaft; + lord of —, der Anführer der Weihnachts-Lustbarkeiten in einem vornehmen Hause.
Misru'ly. *adj* + unruhig, lärmend, tumultuarisch; aufwührend.
Miss. *s* 1 Jungfer, Fräulein, Demoiselle; 2 die Maitresse, Sublerin, Meise; — Nancy der vermeintliche Kamenad; 3 der Verlust; Mangel; 4 Irrthum, der Fehlschuß, Fehlschuß, Riß (beim Billardspielen).
Miss. *v a and n* 1 missen, entbehren; vermissen, plötzlich vermissen, verlieren; 2 auslassen, überhören; 3 fehlen, versehen, nicht treffen; mißlingen; to — a step, ausgleiten; to — fire, versagen (von Gewehren); to be — ing, vermisst sein oder werden; there is a spoon — ing, es ist ein Löffel abhanden gekommen.
Mis'sal. *s* das Meßbuch.
Missay. *v n* 1 fehl reden, sich versprechen; 2. übel reden, verleumden (w. u.).
Missem. *v n.* anders aussehen.
Mis'sel-bird. *s* der Mistler, die Schnardrossel, Mistelbrossel.
Missend. *v a* unrichtig verenden.
Misserve. *v a* schlecht dienen.
Misshape. *I. v a* verunstalten, entstellen; II. *s* die Ungehalt.
Missha'pen. *adj.* ungehaltet, häßlich.
Mis'sile. *I adj.* geworfen; II. *s* die Burfwaffe, das Burfgeschöß; *pl* Burfwaffen; das Geschöß.
Mis'sing. *adj.* fehlend, abwesend, verloren.
Mis'sion. *s* 1. die Sendung; Gesandtschaft; Mission; 2 Befehrsge-sandtschaft; Befehrsge-sellschaft.
Mis'sionary. *I. s* der Missionär, Heidenbekehrer, Glaubensbewerber; II *adj.* die Missionäre betreffend.
Mis'sioner. *s provinc.* der Missionär.
Mis'sish. *adj.* mädchenhaft.
Mis'sive. *I adj* 1 gesandt, geschickt; 2 geworfen; II. *s* das Sendschreiben; der Bote.
Mis'speak. *v I n.* falsch sprechen, sich versprechen; II. *a* falsch aussprechen.
Misspell. *v a.* schlecht, falsch, unrichtig buchstabieren oder schreiben.
Misspend. *v ir a.* verschwenden, verschwun, verkehren.
Misspend'er. *s* der Verschwender.
Mis'sense. *s* die üble Verwendung, Verwöndung.
Misstate. *v a* falsch angeben, unrichtig darstellen.
Misstate'ment. *s* die unrichtige Angabe oder Darstellung.
Mist. *s* der Nebel; die düstere Luft, der Söbnerand, das Dunkel; to be in a —, *fig.* ganz irre (verduht) sein; to cast a — before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; — encumbered, nebelumhüllt.
Mist. *v a* umnebeln, umdüstern.
Mista'kable. *adj.* verkenubar.
Mistake. *v I a* 1 ein für das andere nehmen, verwechseln, verwechseln, versehen; 2. unrecht verstehen; you — me for another, Sie sehen mich für einen andern an; to —

one's character, sich in jemandem irren; to — one's mark, fehlschießen; to — one's way, den Weg versehen, sich verirren; II *n* sich irren, sich versehen, sich verdröben oder verdröben.
Mistake. *s* der Irrthum, das Versehen, Mißverständnis; der Schreib- oder Rechnungsfehler; by — aus Versehen; and no —, ganz ohne Zweifel.
Mista'ken (*adv* —ly) *adv* im Irrthum, irrig; to be —, sich versehen, irren.
Mista'ker. *s* der Irrende.
Mista'kingly. *adv* aus Versehen, irriger Weise.
Misteach. *v ir a* irrig unterrichten, falsch belehren.
Mistell. *v ir a* falsch erzählen.
Mistem'per. *v a* zerutten, verwirren.
Mist'er (*Mr.*) *s* Herr (in der Anrede).
Mistern. *v a* falsch (irrig) nennen, verdröben.
Mist'ful. *adj* *vid* MISTY
Misthink. *v n a* verdröben, verargen (w. u.).
Mistime. *v I a* zur Unzeit thun; II. *n* nicht die rechte Zeit beachten.
Mist'ness. *s* das Nebelige, Trübe.
Mis'tion. *s* + die Mischung.
Mis'tletoe. *s* die Mistel; — berry, die Mistelbeere.
Mist'like. *adj* nebelicht, nebelhaft.
Mistrain. *v a* mißzerlegen, verziehen.
Mist'ral. *s* der Mistral, Nordwestwind im Mittelmeere.
Mistranslate. *v a* falsch oder unrichtig überlegen.
Mistransla'tion. *s* die unrichtige Übersetzung.
Mis'tress. *s* 1 die Frau (vom Hause), Herrin, Gebieterin, Beherrscherin, Befehlshaberin; 2 Meisterin, Lehrmeisterin; 3. Dame; 4. Geliebte; 5. Maitresse, Weiscläferin; 6 als Unrede (Mrs.), Frau, Madame; — of the robes, die oberste Kammerfrau; she is — of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; — ship, die Herrschaft eines Weibes.
Mis'tress (*Mrs.* K.). Frau (Madame) K.
Mist'ral. *s* der irakumliche Gerichtsverhandlung.
Mistrust. *s* das Mißtrauen.
Mistrust. *v a* mißtrauen, nicht trauen.
Mistrust'ful (*adv* —ly) *adj* mißtrauisch, argwöhnisch.
Mistrust'fulness. *s* das Mißtrauen.
Mistrust'ingly. *adv* mißtrauend; argwöhnend.
Mistrust'less. *adj.* ohne Mißtrauen, arglos, getrost.
Mistune. *v a* verstimmen.
Mistu'tor. *v a* falsch unterrichten, unterweisen, verziehen.
Mist'y. *adj* 1 nebelig, wolkig; 2 dunkel, trübe, unklar, undeutlich.
Misunderstand. *v a* mißverstehen, sich irren.
Misunderstand'ing. *s* der Mißverständnis, Irrthum, das Mißverständnis, die Uneingigkeit.
Misusage. *s* der Mißbrauch; unrichtiger Gebrauch; die Mißhandlung.
Misuse. *v a.* mißbrauchen; mißhandeln.
Miswrite. *v a* falsch schreiben, sich verdröben.
Mis'y. *s* das Miß, das basisch-schwefelsaure Eisenoxyd.
Mite. *s* 1. die Milbe; der Diebel, Kornmurm; 2. Heller, das Scherlein; 3. das Zwanzigstel eines Grades; 4. die Kleinigkeit, das Bißchen; die kleine Person.
Mitella. *s* die Bißschöpfmütze (Mitella).
Mi'ter. *vid* MITRE.
Mith'ridate. *s* Med. T. der Mithridat.

bat; — mustard, der Bauernsenf (*Thlaspi*); die wilde Kresse (*Iberis*)
Mithridatic, *adj.* mithridatisch.
Mitigable, *adj.* zu lindern.
Mitigant, *adj.* lindernd, mildern.
Mitigate, *v a* lindern, mildern, erleichtern, erweichen.
Mitigation, *s* die Linderung, Milderung, Erleichterung, Erweichung.
Mitigative, *adj.* lindernd, erleichtern.
Mitigator, *s* der Beruhiger.
Mitigatory, *adj.* *vid* **Mitigative**.
Mitrailleuse, *s.* (französisch) die Miniarkeuse, eine Revolverkanone, die funfundzwanzig oder mehr zusammengeordnete Läufe vereinigt.
Mitral, *adj.* muschelförmig; — valve, die muschelförmige Klappe (des Herzens).
Mitre, *s* 1 der Hauptknecht, die Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; 2 *T* Winkel von 45 Grad; 3 *fig.* die Würde eines Bischofs; II *v a* auf Gebrung verbinden.
Mitred, *adj.* 1 infuliert, mit einer Bischofsmütze; 2 in Form einer Bischofsmütze; 3 *T* mit Gehrschnitt versehen.
Mittens, *s pl.* (*abbr* mitts), die Handschuhe ohne Finger, Handschuhe; *fig* to give one the — einem Beweiher den Korb geben, ihn abweisen; to handle without —, grob behandeln.
Mittimus, *s L. T* 1 der richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängnis; Verhaftungsbefehl; 2 der Befehl zur Actenverlesung (von einem Gerichtshof an einen andern).
Mit'y, *adj.* milbig, mitleidig, mitleig.
Mix, *v. I a* mischen, vermischen, mengen, versehen (*with*, *mit*); verwirren, durcheinander mengen; mixed action, *L T* die gemischten Klagen, zugleich dingliche und persönliche Rechte betreffend; mixed wheat, *M E* bunter (gemischter) Weizen; II *n* sich mischen, vermisch werden.
Mix'en, *s.* + der Mischhaufen, die Mischgrube.
Mixer, *s* der Mischer.
Mixtilinear, *adj.* aus theils gerade, theils gekrümmten Linien bestehend.
Mix'tion, *s* die (Ver-)Mischung.
Mixtly, *adv* gemischt, vermisch.
Mixture, *s* 1 die Mischung, Mixtur, das Gemisch; 2 Beigemische; — *s pl* gepulvertes, meliertes Zuck.
Miz'maze, *s* das Gewinde, Labyrinth, der Irrgang.
Mizzen, *s N T's*, der Besanmast; das Besansegel; — bowlines, *pl* die Bisspotten; — mast, der Besanmast; — (stay)sail, das Besan-(Stag-)Segel; — shrouds, die Besanwand; — stay, das Besanstag; — topgallant-mast, die Besanbramstange; — topgallant-sail, das oberste Bramsegel; — top-mast, die Kreuzstange; — topsail, das Bramsegel; — top-staysail, das Bramtagsegel; — yard, die Bagienraa.
Miz'ze, *v. n. vid* MISSE.
Miz'zy, *s* der Sumpf, Morast.
Mnemonic, *adj.* die Gedächtniskunst betreffend.
Mnemonicos, *s* die Gedächtniskunst, Mnemonik.
Mnemotechnist, *s* der Gedächtniskünstler.
Mo'a, *s* ein kürzlich ausgestorbener Vogel auf New Zealand.
Mo'abite, *s* der Moabiter, Häfcher, Gerichtsdiener.
Moan, *v. I n* wehklagen, winseln; II *a* beklagen, betrauern.
Moan, *s* die Wehklage, das Ächzen, Winseln.
Moanful (*adv. -ly*), *adj.* wehklagend, kläglich.
Moat, *s* der Wassergraben, Graben, Schloß- oder Festungsgraben.

Moat, *v a* mit einem (Festungs-) Graben umgeben.
Mob, *s* 1 der Pöbel, Pöbelhaufe; das gemeine Volk; Geinzel; 2 die larmende Rote; 3 + (*— cap*), die Nachtbaube, das Neglige.
Mob, *v a* 1 der Mut(h) des Pöbels Preis geben, mißhandeln, quälen; 2 verhexen.
Mob'ish (*adv. -ly*), *adj.* pöbelhaft; aufrührerisch; wild, grob.
Mo'bile, *I adj* beweglich; II *s* 1 das bewegliche Ding; + 2 der Pöbel, große Haufe, das Geinzel.
Mobil'ity, *s* 1 die Beweglichkeit; 2 Behendigkeit; 3 Flüchtigkeit, der Unbestand; 4 *cant*, + der Pöbel, große Haufe.
Mobilization, *s* die Mobilmachung, das Mobilisieren.
Mobilize, *v a* Mobilisieren.
Mocasin, *s* 1. (bei den nordamerikanischen Indianern) der (verzierte) Schuh von Wildleder; 2. die Mokassinschlinge.
Mocha, *s* Motta; — coffee, der Mokka-Kaffee; — stone, der Mokastein, (bunte) Mchat.
Mock, *v a and n* 1 spotten, verspotten, höhnen, zum Gelächter machen, necken; 2 nachspotten, nachäffen; 3 täuschen, äffen.
Mock, *I s* 1 der Spott, Hohn, (bittere) Scherz, das Gespött; 2 die Nachäffung; to make a — of, seinen Spott mit etwas treiben; II *adj* nachgemacht, falsch, unecht, nur scheinbar; — auction, die Schwindelauction; — bidder, die in Auctionen Mitbietenden, um den Preis zu erhöhen; — citizen, der Scheinbürger; — doctor, der Quacksalber; — drama, das Puppenspiel, Marionettenspiel; — engagement, das Scherzgeft; — fight, die Spiegelfecherei; — garnet, die Glasforalle; — king, der Scheinkönig, Kartenforall; — lead (*— ore*), das Kageretz, die Blende; — modesty, die Scheinsittsamkeit; — moon, der Nebenmond; — orange, der spanische Solunter (*Philadelphus*); — play, das satirische Lustspiel; — poem, das Spottgedicht; — praise, das satirische Lob, die Ironie; — privet, die Steinlinde (*Phillyrea*); — prophet, der falsche Prophet; — quiting, der Salbteier (mit lofen Fäben); — rain, der Scheinregen; — reasoning, der Wertloß, das Schwagen in den Tag hinein; — romance, der satirische, komische Roman; — satin, schmaler, wellerter Damast; — shade, der lange Schatten, die Abendzeit; — song, das travestiert(e) Gedicht; — sovereign, der Scheinherrscher; — style, die hürleste Schreibart; — thaw, das nicht anhaltende T(h)auwetter; — trial, das Scheinverhör; — turtle, eine aus Kalbskopf bereitete Suppe, nach Art der Schilbrotensuppe; — velvet, der Tripptant; — visit, der Scheinbesuch, Kartenbesuch; — willow, die Steinlinde, Berglinde.
Mock'able, (*adj.*) dem Spotte ausgesetzt, lächerlich (*w. u.*).
Mock'age, *s* das Gespött, der Hohn (*n. u.*).
Mock'er, *s* 1. der Spötter, Spottvogel; 2 Betrüger, Gauner.
Mock'ery, *s* 1 das Gespött, die Spöttelei, der Hohn; Scherz; 2. das vergebliche Thun; der Schein, Betrug, das Blendwerk.
Mock'ing, *part.* das Spotten, Verspotten, u. f. w.; — bird, der Spottvogel, die Spottdroffel; — stock, das Gespött (der Gegenstand des Spottes); — ly, *adv* zum Spotte, spottweise.
Mo'dal, *adj.* *Log and Gram. T* zur Form (nicht zum Wesen) gehörig, modal.

Modal'ity, *s* *Log T* die Modalität, Art des Seins; der zufällige Unterschied.
Mode, *s* 1 die Art, Weise, Beschaffenheit, Sinn; 2 der zufällige Unterschied; 3 Grad, Stufengang; 4 die Sitte, Mode, Brauch, der Gebrauch.
Mod'el, *I s* 1 das Modell, Muster; Vorabbild (im Kleinen); 2 der Abriß, Abdruck, das Bildwerk, die Abformung in weichem Stoff (im Gegensatz von Bildhauerei); 3 der Maßstab; 4 Gliedermann (für Künstler); II *adj.* musteraltig.
Mod'el, *v. a* 1 ein Modell machen, modellieren, modellern, abformen, abbilden; 2 einen Plan oder Riß machen; einrichten.
Mod'eller, *s* der Modellmacher, Modeller, Zeichner, Erfinder.
Mod'elling, *s* die Modell(e)nfunst; — board, die Schablone; — clay, die Formere.
Mod'erate (*adv. -ly*), *adj* mäßig, gemäßigt, billig; mittelmäßig; at a — rate or price, *M E* zu billigem Preise.
Mod'erateness, *s* das Mäßige, die Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit.
Mod'erate, *v a and n* mäßigen, mildern, beruhigen; ermäßigen (den Preis); hemmen, einschränken.
Mod'eration, *s* die Mäßigung, Ruhe, der Gleichmut(h); die Mäßigkeit; *fig* das zweite Universitätszeremonien in Oxford.
Mod'era'to, *adv* (*ital.*) *Mus T* gemäßigt in der Bewegung.
Mod'erator, *s* 1. der, das Mäßigende; 2 der Vorfiger, Vortrüber, Vorfigende des Consistoriums.
Mod'ern, *adj* 1 in der Mode, modern; 2 neuer, heutig, jetzt; the — fair ones, die Schönen unserer Zeit; — languages, die neueren Sprachen; the — *s pl.* die Neueren.
Mod'ernism, *s* die Neuerung, der Gang zur Neuerung.
Modernization, *s* die Modernisier(e)runa.
Mod'ernize, *v a* modernisieren, eine neuere Gestalt geben, verbeutigen.
Mod'ernist, *s* der Neuerer.
Mod'ernizer, *s* der Neuerer.
Mod'ernness, *s* das Moderne, die Neuheit.
Mod'est (*adv. -ly*), *adj* 1 bescheiden, sitfam, ehrbar, anspruchlos; 2 mäßig; 3 feuch.
Mod'esty, *s* die Bescheidenheit, Sittsamkeit, Anständigkeit, Sittenreinheit, Keuschheit; — piece, früher der Streif oben am Halbe, Bruststreif bei ausgeschnittenen Kleibern.
Mod'icum, *s* das Wenige, Bißchen.
Mod'ifiability, *s* die Abänderlichkeit.
Mod'ifiable, (*adj*) anders zu bestimmen, einzuschränken, abänderlich, wandelbar.
Mod'ification, *s* 1 die Abänderung; 2. nähere Bestimmung, Einschränkung.
Mod'ifier, *s* der Abändernde; *Gram. T* das Attribut.
Mod'ify, *v a and n* 1. abändern; 2 anders (näher) bestimmen, einschränken, mildern, mäßigen.
Mod'illion, *s* *Arch T* der Sparrenbock am forinischen Giebel.
Mo'dish (*adv. -ly*), *adj.* modisch, nach der Mode.
Mo'dishness, *s* das Modische; die Modischeit.
Modiste, *s* (französisch) die Modistin.
Mod'ulate, *v a* modulieren, die Stimme steigen und fallen lassen, die Töne lenken, beugen, durchführen, nach dem Tacte singen.
Mod'ulation, *s* 1 die Modulation, Abwechselung der Stimme, Stimmbau-

gung, Tonbeugung, Tonausweichung, Durchführung der Töne; das Tactballet; 2. die Veränderung nach einem gewissen Verhältnisse.

Modulator, *s* der Modulationen macht; Stimmlauter; Tactballet, Tactschläger.

Module, *s* 1 *Arch T* der Model; 2 *vid* MODEL.

Module, *v* *a* + modell(e)ren, formen; modulieren.

Modus, *s* *L T* der Zeigte eines Ereignisses in Geld, die Ablosung; — operandi, die Verfabrungsweise.

Mogul, *s* der Mogul (ostindischer Fürst).

Mohair, *s* ein kamereibarnes Zeug, das Saartuch, der Mohr; —, *or* — yarn, das Kamereibarn; — buttons, *pl* Mohrenknöpfe; — twist, Mohr für die Knochenschnur.

Moham medan, *s* der Mohammedaner.

Moham medianism, *s* der Mohammedanismus.

Mohawk, *s* der Mohawk-Indianer.

Moldore, *s* der Moldor, eine ehemalige vorugieische Münze.

Moiety, *s* die Hälfte, der (halbe) Theil, die (halbe) Theilung.

Moll, *r* *n* sich pladen, sich plagen; II *a* 1 abmaten, quälen; 2 mit *Kotb* bejüdeln, beschmutzen, im *Kotb* stecken (w. u.).

Moiré antique, *s* (französisch) der alter(h)ümliche Mohr (Seidentoff).

Moist, *adj* feucht, naß; — sugar, der Knochenschnur, Farinazucker.

Moisten, *v* *a* feuchten, befeuchten, naßen, naß machen.

Moistener, *s* der Befeuchter, (die, das) Neuchende, Nässende.

Moistness, *s* die Feuchtigkeit.

Moisture, *s* die Feuchtigkeit, Nässe.

Molar, *adj* zermalnend; mahlend; — teeth, *pl* die Backenzähne.

Molas, *s* *pl* die Molasse; der Sirup, Zuckersaft; — spirit, Sirup braunweinen.

Mold, *vid* MOULD, MOULDER.

Moldavia, *s* die Moldau.

Moldavian, *i* *adj* moldauisch; II. *s* der Moldauer.

Moldwarp, *vid* Molewarp, unter MOLE.

Mole, *s* 1 das Ma(a), Mutterma(a); 2. das Mondsfall; 3. der Maulwurf; 4. der Steinbaum, Wehrbaum, Sandendamm, die Saftwand, der Molo; — bat (—bute), der Klumpfisch, Mühlfisch; — cast, *vid* — hull; — catcher, der Maulwurfsfänger; — cowny, der Maulwurf, Moll (*Cypaea talpa*); — cricket, die Werra, Maulwurfsgrille, Werrl (*Gryllus gryllotalpa*); — eyed, Maulwurfsaugen habend, blind; — hull, der Maulwurfsbaufen; to make a mountain of a — hull, *prov.* aus einer Wüde einen Elephanten machen; — rat, die Maulwurfsmaus, Reitmaus; — skin, eine Art baumwollenes Weitzzeug, mit erhabenen Rippen von feiner spanischer Wolle; — track, der Maulwurfsgang; — warp, + der Maulwurf.

Molecular, *adj* molekular.

Molecule, *s* das Molekül, Körpertheilchen.

Molest, *v* *a* beschwerlich fallen; belästigen, beunruhigen, Angelegenheit, Verdruß machen.

Molestation, *s* die Belästigung; Störung, das Hindernis; die Beschwerde, Angelegenheit, der Verdruß.

Molest'er, *s* der Belästiger, Überlästige, Störer.

Molestful, *adj* lästig, beschwerlich.

Molinist, *s* der Molinist, Anhänger der Lehre des Molina.

Mollient, *adj* erweichend, mildern.

Molifiable, *adj* erweichbar.

Mollification, *s* *lit* and *fig* die Erweichung, Milderung, Besänftigung.

Mollifier, *s* der Besänftiger, Beruhigende, Rubefizier, das Milderungsmittel.

Mollify, *v* *a* *lit* and *fig* erweichen, mildern; mildern; besänftigen, beruhigen; erleichtern.

Mollusca, *ss* *pl* die Mollusken, Molluscs, Schleim- oder Weichthiere.

Molly Maguire, eine geheime irische Landräubersverbindung.

Molossus, *s* der Molossus.

Molt, *vid* MOULT.

Molten, *adj* aus geschmolzenem Metall gemacht; — cast, das gegossene Kalk.

Moluc'cas, *s* *pl* die Gewurzinseln.

Moly, *s* der milde Knoblauch (*Allium*).

Molybdate, *s* — of lead, das gelbe Bleierz, molybdänsaure Blei, der gelbe Bleipatb, das Bleigeb.

Molybdænum, *ss* das Wasserblei; — Molybden, *ss* ochre, der Molybdän oder Wasserblei; — silver, (auch molybdic silver), der Tellurwismuth, das Wasserblei- oder Molybdänblei.

Molybdic acid, *s* die Molybdänsäure.

Mome, *s* + der Dummkopf; Spatzvogel.

Moment, *s* 1 der Augenblick; 2 die Wichtigkeit; 3 das Gewicht, der Nachdruck, die Stärke; 4 das Moment.

Momentary, *adj* einen Augenblick dauernd, augenblicklich, schnell vergehend; momentan.

Momentarily, *adv* eben Augenblick.

Momentous, *adj* wichtig, von Folgen.

Momentum, *s* die bewegende Kraft eines Körpers, das Momentum.

Momery, *s* *vid* MUMMERY.

Monachal, *adj* mönchlich, klösterlich.

Monachism, *s* der Mönchstand; das Mönchsleben, Mönchswesen.

Monad, *s* die Monade, das Punkthierchen.

Monadelphous, *adj* einbrüderig.

Monad'ic (—al), *adj* monadenartig.

Monandrous, *adj* einmännig.

Monarch, *s* der Monarch, Klein herrscher; Vorsteher; — like, *adj* gleich einem Monarchen, monarchisch.

Mon'archal, *adj* monarchisch.

Mon'archess, *s* + die Monarchin.

Monarchical (—ly), *adj* monarchisch, von einem Monarchen regiert.

Monarchist, *s* der Vert(h)erbiger der Monarchie, des Königthums.

Monarchize, *v* *n.* and *a* 1. den Monarchen spielen, einen Monarchen vorstellen; allein herrschen; regieren; 2. in eine Monarchie verwandeln.

Monarchy, *s* die Monarchie, Kleinherrschaft; das Reich.

Monastery, *s* das Kloster.

Monas'tic, *i* (adv. —ally), *adj* klösterlich; II. *s* der Mönch.

Monasticism, *s* der Monastismus.

Mon'ay, *s* der Montag; samt —, der blaue Montag.

Monde, *s* die Welt, der Reichthum; — apple, beau —, die feine Welt; demi —, die Halbwelt.

Mon'etary, *adj* sich auf Geld (= Sach) beziehend, in Geld bestehend.

Money, *s* das Geld; — down, (—out of hand), baar bezahltes Geld, in Geld sogleich bezahlt; ready —, baar Geld; — in cash, vorräthiges (baares) Geld; to be out of —, sich ausgegeben haben; to keep out of —, mit der Zahlung hinfassen; to make —, etwas zu Geld machen; Geld erwerben, gewinnen; — of account, die Rechnungsmünze; and the king for my —, *vulg* ich lobe mir den König; — bag, der Geldbeutel; — balance, die Geldwaage; — bill, die Gelbbill (Geldbewilligung für den König); — box, das Geldkästchen; — broker, der Geldmäkler; — changer,

der Geldwechsler; — concerns (= matters), Geldangelegenheiten; — lender, der Geldverleiher; — making, gelderwerbend; der Gelderwerb; — matter, die Geldsache; Rechnung; — order, die Gelbanweisung, Postanweisung; — order office, das Gelbanweisungsbüro; — packet, das Geldpaket, die Geldlosse; — proof, unbestechlich; — scrivener, der Geldmäkler; — spinner, eine (kleine) Spinne, Glücks Spinne, dem Abgang nach Geldempfang bedeutend; — trade, — transactions, der Geldhandel, Geldgeschäfte; Umsatz Aufanwendung von Capitalien; — wort, das Pfennigkraut, Gelbkraut (*Lysimachia nummularia*); — s-worth, Geldeswert(h); das Gewinn bringende.

Mon'eyed, *adj* geldreich, in Baarem besitzend; — men, die Capitalisten.

Mon'ey, *s* 1 der Münzer (w. u.); 2 Wechsel (w. u.).

Mon'eyless, *adj* geldlos, ohne Geld.

Mon'ger, *s* in *compos* der Händler, u. f. w., z. B. fish —, der Fischhändler.

Mongolian, *i* *adj* mongolisch; II. *s* der Mongole.

Mongrel, *i* *adj* von zweierlei Art (geboren); zweideutig; II. *s* der Mestige, Mischling, Bastard; in *compos* — breed, das Bastardgeschlecht; — dog, der Hund von zweierlei Art, Mischling; — tongue, das Sprachgemenge.

Mon'ied, *vid* MOSEYED.

Moni'form, *adj* rosenfranzösisch.

Moni'tion, *s* die Ermahnung, Erinnerung; der Wink, die Warnung, Kunde.

Mon'itive, *adj* ermahnend, zur Warnung dienend.

Mon'itor, *s* 1 der Ermahner, Erinnerer; Warner; 2 Schulbeter; 3 das gewanderte Schiff mit drehbarem Thurm.

Moni'torial, *adj* zu einem Ermahner gehörend, ermahnend, erinnernd, warnend; — instruction, die Warnungslehre; — schools, Besserungsschulen, Besserungsanstalten.

Mon'itory, *i* *adj* ermahnend, erinnernd, warnend; II. *s* die Ermahnung, Warnungsschrift; — letters, (kirchliche) Ermahnungsschreiben.

Mon'tress, *s* die Warnerin, Ermahnerin, Schulbeterin.

Monk, *s* der Mönch; *Typ.* T's, der Mönch, Mönch; — s and frairs, der Mönchsbrud, Mönchsbrud; pulling of —, der Mönchschlag; — head, der Löwenzahn, die Mönchsblume (*Leontodon*); — hood, 1 die Mönchskappe; 2. das Mönchswesen; — s-hood, das Eisenbüttel, die Mönchsbrud (*Aconitum*); der Meerfrosch, Seetenfel (*Lophus piscatorius*); — s-rhubarb, der Mönchsrhubarb (*Rumex*); — sheet, *Typ* T der blinde Bogen, Ausdrucksbogen, Mönchsbogen.

Monk'ery, *s* das Mönchswesen, Klosterleben, Mönchthum.

Monk'ey, *s* 1. der Affe; *fig* Maulaffe; 2. der Stammloch; 3. das Vorlege- Vorhängeschloß; little —, fond.

Monk'ey, *s* das Affen; to play the —, Vossen treiben; — bezoar, der Affenbezoar; — block, der Grenaderblock; — s-bread, das Affenbrot (*Adansonia*); — flower, die Affenblume; — jacket, die Affenjacke; — truck, die Poffe, der Poffenstreich; — wrench, der untereale Schraubenschlüssel.

Monk'ish, *adj* mönchlich, durch Mönche gelehrt; — life, das Mönchsleben.

Monoba'sio, *adj* einbassig.

Monocar'pous, *adj* einfruchtig.

Monoceros, *s* der Hornstich, Narwal, die Meerabel (*Monodon monoceros*).

Mon'ochord, *s* *Mon* T. das Hackbrett; einbassige Instrument; der musikalische Zeitmesser, das Monochordium.

Monochromat'ic, *adj.* einfarbig.
Mon'ochrome, *s.* das einfarbige Gemälde.
Mon'ocle, *s.* das Augenglas für ein Auge.
Monocotyled'onous, *adj.* monokotyledonisch.
Monoc'ular, *adj.* einäugig.
Monoc'ulous, *adj.* einäugig.
Monodact'ylous, *adj.* einfingerig.
Mon'odist, *s.* der Monodistreiber.
Mon'odon, *s. vid* MONOCEROS.
Mon'ody, *s.* der Gesang für eine Person allein, die Monodie.
Monoc'ious, *adj.* einhäufig.
Monog'amist, *s.* der Monogamist.
Monog'amous, *adj.* monogamisch.
Monog'amy, *s.* die Monogamie.
Mon'ogram, *s.* der verschlungene Name, Namenszug; eine bloß aus Linien oder Conturen bestehende Zeichnung, ein Umriß.
Monogram'mal, *adj.* aus Linien oder Umriffen bestehend; in Umriffen zeichnend.
Mon'ograph, *s.* die Monographie.
Monograph'ical, *adj.* in Umriffen gezeichnet; — *picture*, das bloß durch Striche oder Umriffe angezeigte (nicht ausgeführte) Gemälde.
Monogynous, *adj.* einweibig.
Mon'olith, *s.* der Monolith, das Werk aus einem einzigen Steine.
Mon'ologue, *s.* das Selbstgespräch, der Monolog.
Monom'achy, *s.* der Zweikampf.
Monoma'nia, *s.* die Monomanie.
Monoma'niac, *s.* der mit Monomanie behaftete.
Mon'ome, *s. Alg. T.* die einfache Größe.
Monomet'allism, *s.* der Monometallismus, die Idee des einheitlichen Goldwerts.
Monop'achy, *s.* das Alleinleiden.
Monopet'alous, *adj. B. T.* einblättrig (von der Blumentrone).
Monophyl'ous, *adj.* einblättrig.
Monopolist, *ss.* der Alleinbändler.
Monopolizer, *s.* Monopolist.
Monopolize, *v. a.* ausschließlich (allein) an sich ziehen, besitzen, einnehmen; Alleinhandel treiben.
Monopoly, *s.* der Alleinhandel, das Monopol, das Handelsprivilegium.
Mon'optote, *s. Gram. T.* das Wort von nur einem Kasus.
Monosep'alous, *adj.* einfachblättrig.
Monosperm'ous, *adj.* einsamig.
Mon'ostich, *s.* das Gedicht von einem einzigen Verse.
Monostroph'ic, *adj.* in denselben Silbenmaße geschrieben.
Monosyllab'ic, *adj.* einsilbig.
Mon'osyllable, *s.* das einsilbige Wort.
Mon'osyllabled, *adj.* einsilbig gemacht.
Monoth'eism, *s.* der Monothetismus, Glaube an die Existenz nur eines Gottes.
Mon'otone, *s.* das Eintönige.
Monot'onous (*adv. -ly*) *adj.* eintönig.
Monot'onous, *s.* die Eintönigkeit.
Monroe's Doctrine, *s.* die von Präsident Monroe erlassene Erklärung, daß Amerika nicht länger Kolonialstätte für Europa sein dürfe (1823).
Monsoon, *s.* der Monsun, Passatwind.
Mon'ster, *s.* 1. die Mißgeburt, Mißgestalt, das Wunderding, Ungeheuer; 2. Schesal, der Unhold.
Monstros'ity, *s.* die Mißgestalt; das Ungeheuer, Gräßliche, Widernatürliche.
Mon'strous (*adv. -ly*), *adj.* 1. wider-natürlich, ungestalt, ungeheuer; 2. fesselhaft; 3. gräßlich, scheußlich.
Mon'strousness, *s.* das Erschreckliche, Ungeheuer, Scheußliche.
Montan'ic, *adj.* zu Gebirgen gehörig, aus Gebirgen bestehend, gebirgig.
Mont'anism, *s.* der Montanismus.

Mont'anist, *s.* der Montanist, Anhänger des Montanismus.
Montanis'tic, *adj.* zu der Keßerei der Montanisten gehörig.
Montanize, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.
Mont'ant, *s. T.* (beim Fechten) das Vorrücken; der halbe Mond.
Monte's, *s.* ein spanisches Fasard-Karntspiel.
Monte'ro-cap, *s.* die Jagdmüge, Reit-müge.
Monteth', *s.* der Schwentkessel, die Kuhlwanne, der Gläserabtübler.
Month, *s.* der Monat; a twelve —, ein Jahr; — *s-mind*, die Lusternheit, das heftige Verlangen nach ...; to have a — *s-mind* to a thing, nach etwas lustern, heftig verlangen.
Month'ly, *adj.* und *adv.* monatlich; jeden Monat; — *balance*, die monatliche Bilanz; — *pay*, das Monatsgeld (der Schiffsleute u. s. w.).
Montoir', *s.* (französisch) *Sp. T.* der Auftritt, Stein u. s. w. zum Aufsteigen auf's Pferd; linke Steigbügel.
Mon'ument, *s.* das Denkmal, Grabmal.
Monumen'tal (*adv. -ly*), *adj.* als Denkmal, zum Denkmale gehörig; — *city*, Am. Baltimore.
Moo, *v. n.* muhen, brüllen.
Mood, *s. 1. Log. and Gram. T.* der Modus, Ausdrucksweise; 2. die Art, Form; *Mus. T.* 3. die Tonart; 4. Laune, Stimmung; Gefinnung; 5. der Jern, die Hitze, But(h) (w. u.); to be in a melancholy —, niedergeschlagen sein.
Mood'iness, *s.* das verdrießliche Wesen, die üble Laune.
Mood'y (*adv. -ily*), *adj.* 1. launisch, mürrisch, verdrießlich, ubellaunisch, ärgerlich, zornig; 2. traurig, niedergeschlagen.
Moon, *s. 1.* der Mond; 2. Monat; — *beam*, der Mondstrahl; — *blind*, blödsichtig; — *calf*, das Mondkalb; der Esel, dumme Kerl; — *eyed*, mond-äugig, mondblind, blödsichtig (von Pferden); — *fern*, das halbe Mond-fraut (*Hemionitis*); — *fish*, der Mond-fisch; — *flower*, die weiße Wunder-blume; — *light*, das Mondenlicht, der Mondschein; mondhell; — *lit*, vom Monde erleuchtet; mondhell; — *rise*, der Mondaufgang; — *seed*, der Mond-same (*Menispermum*); — *shine*, *vid* — *light*, *fig.* die Faleit, der Anfinn; — *shiner*, Am. der heimliche Brantwein-brenner, der keine Steuer bezahlt; — *shiny*, mondhell; — *stone*, der Mond-stein, Selenit, das Fraueneis; — *struck*, mondflüchtig; — *trefoil*, das burgundische Heu (*Medicago*); — *wort*, das Mondtraut, die Mondbraute (*Lunaria*).
Mooned, *adj.* mondähnlich.
Moon'et, *s.* ein kleiner Mond.
Moon'ish, *adj.* mondähnlich, veränderlich, wandelbar, unbefändig.
Moonless, *adj.* ohne Mond, dunkel.
Moon'ling, *s.* der Einfaltspinsel.
Moon'y, *adj. H. T.* einen halben Mond führend.
Moor, *s. 1.* das Moor, der Sumpf, Morast, die Niederung, Heide; 2. der Moor, Neger; *in compos* — *coal*, die Moor-(Braun-)Kohle; — *cock*, der Moorhahn; — *game*, das Heide-geflügel, die Moovogel, Ruffbühner, u. s. w.; — *hen* (in Westengland — *coot*), das Moorhuhn; — *land*, das Moorland, Marshland; — *stone*, der Moorstein, das Sumpferz.
Moor, *v. I. a. N. T.* anfern, Anferwerfen, vor Anfer legen, anlegen, mit einem Tau anbinden; to — a ship, ein Schiff verteuern, besetzen; to —

across o. athwart, den Gabelanfer auswerfen; II *n.* vor Anfer liegen.
Moor'age, *s.* der Unterplatz.
Moor'ess, *s.* die Moorn.
Moor'ing, *s. N. T.* das Anfern, Anlegen (eines Schiffes); — *rope*, das Dreggtau; — *s.*, *pl.* die Hasenanter; *bridles of the* — *s.*, die Lade der Hasenanter.
Moor'ish, *adj.* 1. moorisch, wie ein Moor; 2. moorig, sumpig, morajig.
Moor'y, *adj. vid* MOORISH.
Moose, *s.* (— *deer*), das Muset(h)ier, (der amerikanische) Stirsch (*Cervus alces*), (in Europa) das Elent(h)ier.
Moot, *v. a.* und *n.* zur Übung prozeßförmig, disputieren, (be)sprechen, debattieren.
Moot, *s.* die juristische Disputations-rührung, Debatte; — *case*, die aufgenommene Rechtsfrage, der juristische Streitig, Sach, Streitsunft; — *court*, die Disputationsrührung auf Rechtsschulen; — *point*, *vid* *case*.
Moot'er, *s.* der Disputant.
Mop, *s.* der Wisch, Scheuerlappen (an einem Stief befestigt); — *s.* and *mows*, die schiefen Gesichter, Tragen (wie die der Affen).
Mop, *v. I. a.* abwischen, abreiben, ab-schweien; II. *n.* den Mund verzücken, maulen.
Mope, *v. I. a.* dumm machen, betäuben, bet(h)ören; II. *n.* dumm, träge, gram-misch sein, träumen, Trausal blasen.
Mope, *s.* der Träumer, Tross, Klotz; — *eyed*, fuzigst, blödsichtig.
Mo'pish, *adj.* traurerisch, gämlich, Mo'py, *ss.* unthätig.
Mo'pishness, *s.* die Träumeri, Unthätig-keit.
Mop'pet, *ss.* 1. die Puppe von Lappen; **Mop'sey**, *ss.* 2. das kleine artige Mädchen, Püppchen; die Schlumpe.
Mora, *s. 1.* kostbares südamerikanisches Gold; 2. das Fingerringel der Italiener.
Moraine, *s.* das Geröll am Fuße eines Gletschers, die Morane.
Moral, *I. (adv. -ly), adj.* 1. moralisch, sittlich, gestiftet; 2. sich auf den Geist beziehend, geistig, innerlich; 3. wahr-scheinlich; II. *s.* 1. die Moral, Tugend-lehre, Sittenlehre; 2. die Bedeutung; — *responsibility*, die Zurechnungs-fähigkeit.
Moralist, *s.* der Sittenlehrer.
Moral'ity, *s.* die Moral, Sittlichkeit; Gütigkeit, der gute Lebenswandel; moralities, *pl.* dramatische Stücke, worin Tugenden und Laster personifiziert wurden.
Moraliza'tion, *s.* die Sittenlehre, moralische Betrachtungen.
Moralize, *v. a.* und *n.* 1. moralisier(en), moralische Betrachtungen anstellen, Lebensregeln geben (on. upon. über); über moralische Gegenstände sprechen oder schreiben; 2. moralisch anwenden; 3. verständig, sittlich machen.
Moralizer, *s.* der Moralisier(er), Sitten-lehrer, Sittenprediger.
Morals, *s. pl.* 1. die Ethik, Sittenlehre; 2. Moral, das Verhalten, der Lebenswandel; 3. die Sitten.
Morass, *s.* der Morast, Sumpf; — *ground*, das Sumpfland, Moor.
Moras'sy, *adj.* sumpig, morajig.
Mora'via, *s.* (die Markgrafschaft) Mähren.
Mora'vian, *I. adj.* mährisch; II. *s.* der Mährer; the — *s.*, *pl.* die mährischen Brüder, Herrnbrüder.
Morb'id, *adj.* kränklich, frant.
Morb'idness, *s.* die Kränklichkeit, der krankhafte Zustand.
Morb'ific, *adj.* frant machend.
Morb'il, *s. pl.* die Mäfern; die Ma-serfressen.
Morb'il'ous, *adj.* mäsernartig.

Morbose, *adj.* von einer Krankheit her-
rührend, ungesund.
Morbidity, *s.* der krankhafte Zustand.
Morceau, *s.* (französisch) das Stücken.
Mordacious (*adv. -ly*), *adj.* beißend,
beißig, scharf, satirisch.
Mordacity, *ss.* die (beißende)
Mordaciousness, *s.* Schärfe, das Ein-
fressende.
Mordant, *adj.* beißend, scharf.
Mordant, *s.* die Beize zum Färben; der
Vergolderfirnis.
Mordication, *s.* das Beißen, Einfres-
sen, Zerschneiden.
More *I adj and adv* mehr; noch;
ferner, öfter, wieder, wiederum; but
one word —, nur noch ein Wort; —
to the purpose, geistlicher; passender;
one dollar — or less, einen Dollar
mehr oder weniger, einen Dollar auf
oder ab; this is — than any one will
believe, das wird (wohl) so leicht nie-
mand glauben; it will — than pay
the trouble, es wird die Mühe hin-
länglich, reichlich belohnen; one, two,
etc —, noch einen, eins, zwei, u. f. w.;
— and —, immer mehr; — than a
match for, hinlänglich gewachsen; and
— than that, ja was noch mehr ist, so
much the —, um so viel mehr; no —,
nicht mehr, nicht minder; eben so wenig;
once —, noch ein Mal; — happy,
glücklicher; the —, um je mehr; the
—, the —, je mehr ... desto
mehr; the — happy, desto glücklicher;
II *s.* das Mehr, Größere.
Morosen, *s.* der mollene Mohr.
Morrel, *s.* 1 die Morchel; der Nacht-
schatten (*Solanum*); 2 die Morelle
(saure Kirche); — berry (— cherry),
die Judenfirsche (*Physalis Alkekengi*).
Morrel, *adv.* überdies, ferner, mei-
ner, noch mehr, noch dazu.
Moresque, *adj.* maurisch, moresk, grotes-
k; — work, das Moresko-Gemälde,
phantastische Schnitzwerk; *pl* Arabes-
ken.
Morganatic, *adj.* morganatisch.
Morglay, *s.* das Schlachtkreuz,
Mordmesser, Mordgewehr (der schotti-
schen Highlander).
Morgue, *s.* (französisch) die Leichen-
schaukiste, die Leichenhalle.
Moribund, *adj.* sterbend.
Morice, *s. vid.* MORISCO, MORRICE.
Moriant, *adj.* sterbend.
Morigerous, *adj.* gehorsam, folgsam,
willig (*m. u.*).
Moril, *s.* die Morchel.
Morion, *s.* die Sturmhaube, der Helm.
Moris, *s.* der Mordent, und dessen
Länge; die maurische Sprache; die
Arabeske, der Nachkomme der Mauren.
Morkin, *s.* das Kalkmilch, durch Zufall
umgekommenes Thier.
Morlings, *s. pl* Sterblings- (oder
Sterbe-) Wolle (Wolle von todteten
Schafen).
Mormo, *s.* das Schreckbild, der Popanz,
die Fräse.
Mormon, *s.* der Mormone.
Mormondom, *s.* das Mormonenthum.
Mormonism, *s.* die Lehre der Mormo-
nen.
Morn, *s.* * der Morgen.
Morning, *I. s.* der Morgen; in the —,
des Morgens; II *adj.* frühe; *m. com-
pos.* — draught, der Morgentrunk; —
gown, der Schlafrock; — light, das
Morgenlicht; — music, das Morgen-
ständchen, Frühständchen; — paper,
das Morgenblatt; — prayers, das
Morgengebet, der Morgensegnen; — ray,
der Morgenstrahl; — scent, der Morgen-
duft; — service, der Morgengrot-
testdienst; — star, der Morgenstern;
— watch, die Tagwache auf Schiffen
(von vier bis acht Uhr morgens).

Morocco, *I. s.* Marocco; II *adj.* —
leather, das Maroccoleder; — paper,
das Saffianpapier.
Morose (*adv. -ly*), *adj.* finster, mü-
rrisch, verdrießlich.
Moroseness, *s.* das mürrische Wesen,
die üble Laune.
Morphens, *s.* Morphens, der Schlafgott.
Morphew, *s.* das Zittermal, der Leber-
fleck.
Morphew *v. a* mit Flechten oder Zit-
termalen bedecken.
Morphine, *s.* das Morphin.
Morphinomania, *s.* die Morphinoma-
nie.
Morphological, *adj.* morphologisch.
Morphology, *s.* die Morphologie.
Morrice, *ss.* (— dance), der Mähren-
tanz; — dancer, der Tän-
zer im Mährentanz; — pike, die
Mährenpfeife; — bells, *pl* Harlekins-
oder Tänzerchellen.
Morrow, *vulg.* der Morgen; good —,
vulg. guten Morgen; to —, morgen;
after to —, übermorgen.
Morse, *s.* das Walroß, Seepferd.
Morsel, *s.* 1 der Bissen, Zubiß, das
Stück; 2 das Gericht, die Speise; 3
die Kleinigkeit.
Morsure, *s.* das Beißen, der Biß.
Mort, *s. Sp. T* 1 der Hief oder Hief-
stoß (Stoß ins Jagdhorn nach Erle-
gung des Hirsches); to blow a —, Hal-
li bläsen; 2 der dreijährige Laich.
Mortal, *I. (adv. -ly), adj.* 1 sterblich,
irdisch, menschlich; 2 tödtlich; 3 *vulg.*
äußerst, heftig; a — coldness, eine
Tödtensalte; — enemy, der Todfeind;
— funk, der peinliche Bammel; die
tödtliche Angst; — hour, die Todes-
stunde; a — injury, ein verderblicher
Nachtheil; — sin, die Todesünde; II.
s. der Sterbliche, Mensch.
Mortality, *s.* 1 die Sterblichkeit,
Menschheit; 2 das Sterben, der Tod;
3 die Macht zu to (h)ten; within the
bills of —, so weit die Sterblichkeit ge-
hen innerhalb des Londoner Bezirks.
Mortalize, *v. a.* sterblich machen.
Mortar, *s.* 1. der Mörtel; 2 Mörtel;
— board, die vieredige englische Stu-
dententafel; — piece, der Feuertödtel.
Mortgage, *s.* das Pfand, verpfändete
Grundstück, (unbewegliche) Unterpfand,
das Pfandstück; die Hypothek, Pfand-
verschreibung; Verschmerung, Pfandbe-
lastung; to give in —, verpfänden; to
be under —, verpfändet stehen; first
— bonds, erste Hypothek; — deed, der
Pfandbrief.
Mortgage, *v. a.* zum Pfande setzen,
verpfänden, auf Hypothek geben, hypo-
thetisiren; zum Pfande verschreiben.
Mortgagee, *s.* der Hypothekar (oder
Pfand-) Gläubiger.
Mortgager, *s.* der Pfandschuldner.
Mortgagor, *s.* der Pfandschuldner.
Mortiferous, *adj.* tödtlich, verderb-
lich.
Mortification, *s.* 1. *S. T.* das Absterben
des Fleisches, der kalte Brand; 2. die
(Ab-)Tödtung, Kasteiung; 3. Krän-
kung, Beleidigung, Demuthigung,
Beschimpfung, der Arger, Verdruß.
Mortifiedness, *s.* die Demuthigung,
Erniedrigung.
Mortifier, *s.* einer, der seine Leiden-
schaften abtödtet.
Mortify, *v. I. a.* 1. to (h)ten, zerschneiden
lassen; 2. abmehren, schwächen, un-
terjochen; 3. kasteien; 4. kränken, är-
gern; 5. (Fleisch) mürbe werden lassen;
ermatten; to — one's passions, seine
Leidenenschaften unterdrücken; II. *n.* den
kalten Brand bekommen; mürbe wer-
den (vom Fleische), absterben.
Mortifying, *adj.* kränkend, ärgerlich.
Mortise, *s.* das Zapfenloch; — chisel,
der Zapfenmeißel; — gauge, das Zapfen-

streichmaß; — machine, die Stemm-
oder Zapfen-Nachmaschine.
Mortise, *v. n.* einzapfen, zusammen-
fügen.
Mortmain, *s. L. T.* die todtete Hand,
das unveräußerliche Gut.
Mortuary, *I. s.* 1 *L. T.* das (Neu-)
Vermaiden an eine Kirche (zur Er-
setzung der im Leben nicht bezahlten
Zehnten, u. f. w.); 2 der Begräbniß-
platz, die Grabstätte; 3 die Leichen-
schaukiste; II *adv.* zu Leiden gehörig.
Mosaic, *adj.* mosaik, musiv; — work,
s. die mosaikische Arbeit, Musivarbeit.
Moschatel, *s.* das Bisantraut, Mus-
katellerkraut (*Adoxa moschatellina*).
Moscovite, *adj. vid.* Muscovite.
Moscovy, *s. vid.* Muscovy.
Moscow, *s.* die Stadt Moskau.
Moselle, *s.* 1 die Mosel (ein Fluß); 2
der Mosellein.
Moses, *s.* Moses (Mannsnamen).
Mosk, *vid.* Mosque.
Moslem, *I. adj.* mohammedanisch; II.
s. der Muselman.
Mosque, *s.* die Moschee.
Mosquito, *s.* der Moskito; die Stach-
mücke (*Culex*); — bar, — net, das
Moskitoneß; der Vorhang über dem
Bette.
Moss, *s.* 1 das Moos; 2 der Morast,
Sumpf; — agate, der Moosachat; —
berry, die Moosbeere, Moosbeere, Kran-
kebeere; — campion, das Morgen-
röseln, Rindröschen, Maiermädchen;
— clad, (— environed, — grown),
bemoost; — rose, die Moosrose; —
rush, die Moosrinne, Nadelrinne, Vor-
stehenrinne; — troopers, *pl* (ehemals)
berittene Straßenräuber in Nordschott-
land.
Moss, *v. a* mit Moos bedecken, bemoos-
ten.
Mossiness, *s.* das Moosige.
Mossy, *adj.* moosig, bemoost; moosicht.
Most, *I. adj and adv.* (*sup.* von
MORE) der, die, das meiste, die meisten;
meist, meistens, am meisten, meistens;
— (h)est, größtent(h)eils, höchst, sehr
gar; the — happy, der Glückliche;
— happy, höchst glücklich; — excellent,
vortrefflich; the — learned man, der
gelehrteste Mann; a — learned man,
ein sehr gelehrter Mann; the — part,
der meiste Theil, die meisten; for the
— part, meistens(h)eils, größtent(h)eils,
gemeinlich; at (the) —, höchstens; —
of all, am meisten; II *s.* das Größte,
Meiste, Höchste, Äußerste; to make
the — of, trefflich ausnützen; gut
verwerthen.
Mostly, *s.* der Lehnstorch (der Mäler).
Mostly, *adv.* meistens, meistens(h)eils,
größtent(h)eils.
Mote, *s.* 1. das Atom, Sträubchen; der
Splitter; 2. + die Volksversammlung,
das Gericht.
Motet, *s.* die Motette, ein biblischer
Singpaß, fugenartiges Tonstück.
Moth, *s.* die Motte, Schabe; — eaten,
von Motten zerfressen; — mullen,
das Mottenkraut, Schabenkraut (*Ver-
basum blattaria*); — worm, die Larve
des Schnurkäfers; — word, der Bei-
fuß (*Artemisia*).
Mother, *s.* 1 die Mutter; 2 die Mut-
terkrankheit; 3 der (Hoben-)Satz, das
Diste, die Fesen; — of (a) family, die
Hausmutter; — of the maids of ho-
nor (at court), + die Oberaufsehe-
rin(n) der Hofräuberin; — of pearl,
die Perlenmutter; Perlenmuschel; —
of thyme, der milde Dandel; — of
vinegar, die Essigmutter; a fit of the
—, die Mutterbesäuerung; — Carey's
chickens, die Schwalbensturmvoegel;
— church, die Mutterkirche; — city,
die Hauptstadt; — clove, die Mutter-
nelke; — country, das Mutterland;

—funnel, eine Mutterspritz; — Goose's tales, die Ammenmärchen; —in-law, die Schwiegermutter; —like, mütterlich; —lobster, der Bärenkrebs; —lye, die Mutterlauge; —plant, die Mutterpflanze; —spot, das Muttermal; —tongue, die Muttersprache; Hauptsprache, Stammsprache; —water, *Ch T* die Mutterlauge, Heßlauge; —wit, der Mutterwitz; —wort, 1. das Heißgespann; 2 + die Weisheit.

Moth'er, *v* *n* gerinnen, sich verdichten, sich setzen; *II a* adoptieren.

Moth'erhood, *s* der Mutterstand, die Mutterschaft, Mutterpflicht.

Moth'erless, *adj* mutterlos.

Moth'erly, *adj* and *adv* mütterlich; gültig, zärtlich (wie eine Mutter); in reinem Alter befindlich, ehrbar; —woman, Matrone.

Moth'ery, *adj* heßig, böse.

Moth'y, *adj* voll Motten, von Motten angegriffen, mottenfräßig.

Mot'ile, *adj* beweglich.

Motility, *s* die Beweglichkeit.

Mot'ion, *s* 1 die Bewegung, der Gang; 2 Marsch, die Veränderung der Stellung; Regung, der Lieb, Antriebs; 4. die Lust, das Gelüste, (h)ierische Leben; 5 die Motion, der Vorschlag, Antrag (im Parlamente, u. f. w.); 6 (of the bowels) der Stuhlgang; — of the sea, die Bewegung des Meeres; turbulent — of the sea, die Kabelle; — of a water, der Gang einer Ubr; the laws of —, die Bewegungsgesetze; to watch one's —s, jemandes Gänge belauern; to make a —, sich bewegen; einen Antrag oder Vorschlag thun; to make a — for . . . , antragen auf . . . ; the — was carried (through), der Vorschlag ging durch; I second the —, ich bestätige ihn bei, unterstütze seinen Vorschlag.

Mot'ion, *v* *a* 1. *vid* Move; 2 durch eine Handbewegung anbeuten, zuwinken.

Mot'ionless, *adj* unbeweglich.

Mot'ive, *I adj* bewegend, beweglich; — force, — power, die Bewegungskraft; *II s* das Motiv, der Beweggrund, Antriebs.

Mot'ivity, *s* die Bewegungskraft.

Mot'ley, *adj* schwefel, bunt; a — coat, ein buntes Kleid; a — style, der gemischte (buntfarbige) Stil.

Mot'or, *s* der (die, das) Bewegende; der Erreger; die Krafmaschine.

Moto'rial, } *adjs* Bewegung ertheilend; bewegend; — muscles, *A T* die Bewegungsmuskeln; — nerves, die Bewegungsnerven.

Mot'ried, *adj* schwefel.

Mot'ring, *s* die Raserung.

Mot'to, *s* das Motto, der Sinnspruch.

Mould, *s* 1 die Form, Gussform; Schablone; die Hutzuckerform; 2. die Art; 3. die Fruchtter, Dammerde; 4. Materie, der Stoff; 5 der Schimmel, Moder, Rahm oder Rahn; 6 *A T* die Einschlüsselnaht; 7. *N T* die Malt; *T* (bei den Goldschlägern), — of about a thousand leaves, die Hautform; vellum —, die Querschneide, Pergamentform; bastard —, die Bastardform (bei der Zuckersfabrikation); to contract —, schimmelig werden, schimmeln; — candles, gegossene Lichte; — frame, der Formstich (des Lichtzählers); + —warp, der Maultwurf.

Mould, *v* *a* gestalten, formen, gießen, bilden; fneten; to — a piece of timber, *N T* den Umriß einer Malt bezeichnen, bemalen; to — bread, Brot fneten; to — candles, Lichte gießen; moulded (mouldy) bread, schimmeliges Brot.

Mould'able, *adj* was sich formen läßt, bildsam.

Mould'er, *s* der Bildner, Gießer.

Mould'er, *v* *n* and *a* modern, vermodern, gerstehen; vergehen, sich verlieren; zerstauben, zerbrockeln; to — away, wegsaufen, zerfließen.

Mould'iness, *s* das Schimmelige, der Moder.

Mould'ing, *s* 1. die Formgebung; 2. *Arch T* die erhabene Arbeit, das Simswerk, der Eckstein; der Tragestein des Bogens; — plane, der Kehlbohl; — wax, das Modellierwachs.

Mould'y, *adj* schimmelig, moderig; — cheese, alter Käse; — colour, die schimmelige Farbe.

Moult, *v* *n* sich maufen, abhaaren.

Moult'er, *s* der Vogel, oder die junge Ente in der Mauser.

Moult'ing, *I adj* federnwechselnd; *II s* der Federnwechsel.

Mound, *s* der Wall, Damm, die Verschäzung.

Mound, *v* *a* verschäzen, umdammen.

Mound, *s* 1 der Berg; 2. *Fort* die Brustwehr, Rasse (ein hohes Werk auf dem Hauptwall, u. f. w.); 3 das Reitthier, Sattelpferd; to have a —, ein Rennpferd reiten.

Mound, *v* *a* and *n* 1 steigen, bestiegen, aufsteigen, hinaufsteigen; 2 sich erstrecken; 3 heben, erheben; 4 aufschürmen; 5 beritten machen; 6 verjahren, besetzen (einsassen); 7 betragen; 8 (Kanonen) führen; um Geltsalches Zeugnis ablegen; *Mil Ph's*, to — guard, auf die Wache ziehen; to — the breach, Sturm laufen; to — a cannon, eine Kanone auf die Lafette bringen; the (frigate) Constitution —s 44 guns, die (Fregatte) Constitution führt 44 Kanonen.

Mound'able, *adj* ersteigbar.

Mountain, *I*, *s* der Berg; — in labour, * der freisende Berg; — of Venus (Mons Veneris), der Schamberg; *II adj* bergig, auf Bergen; — antelope, der Springbock; — ash, die Bergesche, der Vogelbeerbaum, die Eberesche; — avens, das Bergnagelstachelkraut; — balm, der Kalamint, die Bergmelisse, Feldmünze; — barometer, das Höhenbarometer; — beacon, das Bergfeuer; — blue, das Bergblau; — bramble, die friedende Himbeere, Moslerbeere; — cavern, die Berghöhle, der Bergfelsen; — chickweed, der moosartige Weigmeier; — climber, der Bergsteiger; — clumber's pole, der Bergstod; — cock, der Auerhahn, Bergfasan; — cork, der Bergstod; — crystal, der Bergkristall, Rauchtopas, Dragonat; — damson, eine Art des Bitterholzes; — dew, der echte schottische (unverzollte) Whisky; — egg, das Bergei (von Schwefelfies); — green, das Berggrün; — flax, der Bergflachs; — heath, der Steindreh (Saxifraga); — lake, der Bergsee; — laserwort, der Bergkalmel; — laurel, die breitblättrige Kalmel; — leather, das Bergleder; — licorice, der Alpenflee; — linnat, der Steinhänfling; — man, der Bergbewohner; — milk, die Bergmilch; — oak, die Steineiche; — oysters, die Bergaustern, Kammerböden; — paper (— flesh), das Bergstod, schwimmende Asbest, das Bergpapier, Bergfleisch; — parsley, die Bergpetersilie, das Gruntheit; — pine, die Bergfichte; — range, die Bergreihe; — rat, das Murmelthier; — ridge, der Bergkamm; — rose, das Bergroschen; — soap, die Bergseife, Bodenseife; — stream, das Bergwasser; der Gebirgsbach; — wine, Malaga; — wormwood, der Alpenberuf.

Mountaineer, } *s* 1. der Bergbe-
Mount'ainer, } wohner; *pl.* —s, das

Gebirgsvolk; 2 Wilde; Räuber, Bandit.

Moun'tainous, *adj* 1 bergig, gebirgig; 2 bergig.

Moun'tainousness, *s* das Gebirgige, u. f. w.

Moun'tant, *adj* steigend, emporragend.

Moun'tebank, *s* 1 der Marktstreiter; Quacksalber, Wurmdoctor; 2 *fig* Betrüger.

Moun'tebank, *v* *a* 1 quacksalbern; 2 *fig* hintergehen, betrogen.

Moun'tebankery, *s* 1 die Marktstreiterei; Quacksalberei; 2 *fig* Betrügerei.

Moun'ter, *s* der Steigende.

Moun'ting, *I adj* and *part* steigend; — block, der Stein zum Aufsteigen; *II*, *s* 1 das Aufsteigen; 2 das Geschirr, Zeug, die Einspannung.

Moun'tings, *s* *pl* *T* Beschläge; *Mil. Ph* Montirungshüfte.

Moun't'y, *s* *Sp T* das Aufsteigen des Falten.

Mourn, *v* *a* and *n* 1 trauern, sich gramen; 2 in Trauer gehen; to — for one, einen betrauern, beklagen.

Mourn'er, *s* 1 der Trauernde; 2. Leidtragende, Leidbegleiter; chief —, der erste Leidtragende, Anführer eines Leidzuges.

Mourn'ful (*adv* —ly), *adj* traurig, klaglich.

Mourn'fulness, *s* das Traurige; die Traurigkeit, der Gram.

Mourn'ing, *s* 1 das Trauern; 2 die Trauer, Trauerkleidung; court —, *vid.* half —; deep —, tiefe Trauer; half —, die Halbtrauer; in compos —, crape, der Trauerflor; — dove, die Trauertaube, eine Art Turteltaube in Nord-Amerika (*Columba carolinensis*); — suit, das Trauerkleid; — sword, der Trauerdegen; — weeds, die Trauertrauerkleidung.

Mourn'ingly, *adv* mit Trauern, traurig, betrübt.

Mouse, *s* 1 die Maus; 2. *N. T* die (Stag-)Maus; — colour, die Mausfarbe; — cowry, (eine) Muschelart auf Guiana die (innerliche) Maus, der Käsenbauch, die Kröte; — dung, der Mausekot; — ear, das Mausehrchen (*Myosotis*); — creeping — ear, das kriechende Mausehrchen, kriechende oder flügelige Hornkraut; — ear hackweed, das Mausehrkraut; Käsenpfeifen, Quaternroschen; — ear chickweed, das Hornkraut; — ear scorpion-grass, das Adermausehr, Fischdangel, Wiesennagel; — hawk, der Mausefalk; — hole, das Mauseloch; — hunt, die Mausejagd; — hunter, der Mausejäger; — tail, der Mauseiswanz (*Myosurus*); — trap, die Mausefalle.

Mouse, *v* *I*, *n* maufen, Mause fangen; *II a* zerzaufen, zerreißen; *N T* sorten, bestiegen.

Mous'er, *s* der Mause, Mausefänger; Mausehund, die Mausefalle.

Moustache, } *s. vid* MUSTACHE

Moustachio, } *s. vid* MUSTACHE

Mousseline de laine, *s* (französisch) der leichte Wolleffelin.

Mouth, *s* 1 der Mund, das Maul; 2. die Mündung (eines Flusses); 3 der Eingang; die Einfahrt (eines Hafens), das Hafengat; 4. das Mundloch, Loch, die Öffnung; 5 das Mundstück; 6 fam. die Stimme, das Geschrei; 7. die Gesichtvergerung; — of a bag, die Öffnung eines Sacks; — of a furnace, — of a bottle, — of a well, etc., das Ofenloch, die Mündung einer Flasche, das Brunnenloch, u. f. w.; — of the womb, *A T* der Muttermund; by word of —, mündlich; down in the —, wie stumm, bestürzt, niederge-

schlagen; to make a —, or —s, ein schiefes Maul machen; to have one's — out of taste, einen schlechten Geschmack haben; — friend der Maulfreund; —ful der Mundvoll; *fig.* ein wenig; —glue der Mundleim; —honour, verstellte Ehrenbezeugungen, Scheinehre, leere Complimente; —made, mit dem Munde; —organ, die Mundharmonika, die Paragonflöte; —piece, das Mundstück, der Ansat an einem Blasinstrumente, einer Pfeifenspitze, etc. *fig.* der das Wort führt, Sprecher, das Sprachrohr; —service, *vid* —honour

Mouth. *v. a. and n.* 1. in den Mund nehmen, mit dem Munde erschappen, kassieren; 2. fressen, essen; 3. mit vollem Munde (groß) aussprechen; laut reden, schreien; 4. murren, barisch anlassen, schelten (at. auf).

Mouthed, *adj. in compos* maulig; wale—, großmaulig; wry—, schiefmaulig.

Mouthing, *s.* das Sprechen mit vollem Munde; die Mauldrehererei; —bit, das Kaugieß.

Mouthless, *adj.* ohne Mund, ohne Maul, verstopft.

Movable (*adv* —ly), *adj.* beweglich, veränderlich; verstellbar; —goods (gem. movables), *pl.* bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, das Hausgerät(h); —aut, *T.* die Einfassmutter.

Movableness, *s.* die Beweglichkeit.

Move, *v. i. a. 1.* bewegen, fortbewegen, regen, rühren; rücken; 2. *fig.* in Gang bringen, aufbringen, vorschlagen, empfehlen; 3. aufheben; erjurren; 4. antreiben, in Anregung bringen; in Bewegung setzen, erregen; 5. (das Herz) rühren, bewegen; to — (any) one in one's favour, einen günstig für jemanden stimmen; to — off, sich davon machen; to — on, fortziehen, fortrücken; to — one's hat, den Hut rücken; to — to . . . , ziehen nach . . . ; *fig.* zu etwas bewegen, anregen; moved at . . . , gerührt von . . . ; to be moved by the spirit, vom Geiste erfasst werden; the spirit has moved him, der Geist ist über ihn gekommen; II. *n.* 1. sich bewegen, sich regen, sich rühren; 2. gehen, ziehen, umziehen, ausziehen; to — into, einziehen (in ein Logis); to — on, weiter gehen, fortgehen.

Move, *s.* die Bewegung, der Zug (im Schach- und Brettspiele, u. i. w.).

Moveless, *adj.* unbeweglich.

Move ment, *s.* 1. die Bewegung, das Wandern, die Aufregung; 2. *Mus. T.* ein Satz, Tonstück; a quick —, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow —, ein langsamer Satz (ein Adagio); the — of a clock, watch, etc., *T.* das Gehwerk, Räderwerk einer Uhr; — of the bowels, die Darmausscheidung; — cure, die schwedische Heilgymnastik.

Mo'ver, *s.* 1. der Beweger, Wreger; 2. Vorschlagende.

Mo'ving (*adv* —ly), *adj.* rührend; —day, der Umziehtag.

Mo'vingness, *s.* das Bewegliche, Rührende.

Mow, *s.* der Boden, Schoppen, die Banke (zur Aufbewahrung von Heu und Getreide); die Banke voll Heu oder Getreide (in Garben); hay in —, das Bodenheu.

Mow, *v. a.* mähen; ernten.

Mow'burn, *v. n.* sich auf dem Boden (in der Banke) entzünden, sich erhitzen, brandig werden (von feucht eingebrachtem Heu u. i. w.).

Mower, *s.* der Mäher, Schnitter.

Mowing, *i. adj. and part.* mähend; —cradle, das Senfengerüst; —machine, die Mähmaschine; —time, die

Mähzeit, Heuernte; II. *s.* das Mähen; abgemähtes Land.

Mox'a, *s.* 1. der Brennesunder; 2. die Moxa, der chinesische Beifuß.

Moyle, *s.* der Mauleisel.

Mrs. (*abbr.* für Mistress), Madame, Frau; —Grundy, *hum.* die Leute, die hohle Welt.

Much, *i. adj. and adv.* 1. viel; weit; sehr; oft; 2. fast, hernabe, gar; II. *s.* 1. die Menge; 2. das Mehr als zu Viele; 3. Seltene; —afflicted, viel betrübt; very —, sehr viel, gar sehr; very —like, ganz wie; —less, gar schweige denn; as —as, so viel als; as —more, or as —again, noch ein Mal so viel; by —, bei Weitem; so —, so viel, so sehr; um so viel, desto; I'll do so —for you, ich werde ein Gleiches, für dich thun, dir Gleiches mit Gleichem vergelten; there was not so —as one, es war auch nicht einer da; it was not so —as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; I thought as —, das hab' ich mir gedacht; thus —, so weit; —at one, eben so gut, eben so sehr; to make —of, verwickeln, hoch schätzen, zu Rat(h)en halten; not —of anything, *Am.* Nichts besonderes; not —of a scholar, kein besonderer Gelehrter; to make —of one's self, sich glücklich thun; 'tis —the same thing, es ist fast einerlei; he is too —for you, er ist Ihnen zu stark; —good may it do you, wohl bekomme es Ihnen; too —of one thing is good for nothing, allzu Viel ist ungesund.

Mu'ic a'cid, *s.* die Schleimsäure.

Mu'oid, *adj.* muffig, dumpfig, schimmelig.

Muc'idness, *s.* die Muffigkeit, der Schimmel.

Mu'ilage, *s.* der Schleim, zähe Saft zum Kleben gebraucht.

Mucila'ginous, *adj.* schleimig; —glands, *pl.* die Schleimdrüsen.

Mucila'ginousness, *s.* die Schleimigkeit, das Schleimige, Zähe.

Mu'cin, *s.* das Mucin, der Schleimstoff.

Muck, *i. s.* 1. der Mist, Kot(h), Dreck, Unflat(h); 2. *fig.* das Gemeine, Niedrige, Erbärmliche; to run a —, herumrasen; II. *adj. provinc. vulg.* naß, feucht; *in compos.* —heap (—hill), der Misthaufen, Dreckhaufen; —sweat, *vulg.* der starke Schweiß; —water, das Mistwasser, die Jauche; —wet, tropfnäß; —worm, der Mistwurm, Mistkäfer; *fig.* Filz, Knicker.

Muck, *v. a.* misen, düngen.

Muck'er, *s. vulg.* der schmutzige Kerl.

Mucky, *adj.* schmutzig, dreckig.

Mucosity, *s.* die halbgetrocknete Masse von Schleim.

Mu'cous, *adj.* schleimig, rosig; —flux, der Schleimfluß; —membrane, die Schleimhaut; —tissue, das Schleimgewebe.

Mu'cousness, *s.* die Schleimigkeit, das Schleimige, der Schleim, Roß.

Mu'ronate (*d.*), *adj.* gespist, spitzig.

Mu'culent, *adj.* schleimig, zähe.

Mu'cus, *s.* der Schleim, Roß.

Mud, *s.* der Schlamm, Moder, Mudder; Lehm, Kieblerlehm; —bath, das Moorbad; —boots, Schlammstiefel, Wasserstiefel; —fish, der Schlammbeißer, Modersfisch; —cottage, —house, die Lehmhütte; —dredger, der Bagger; —puddle, die Kot(h)sache, Pfütze; —puppy, das Gila'sche Ungeheuer, ein Salamander; —sill, *T.* (im Brückenbau), die Rostschwelle; —scow, die Fähre zum Baggern; *Am.* das flache Boot welches den Unrat(h) zum Meere hinausfährt; —sucker, eine Art Laucher (Wasservogel); der Baumläufer, Baumhacker,

Bienenspecht (*Apiaster*); —volcano, der Schlammvulkan; —wall, die Lehmwand; —walled, mit Lehm gemauert; mit einer Lehmmauer umgeben; —wort, das Sumpfwort.

Mud, *v. a. i.* in Schlamm werfen oder versenken, einschlammen; 2. trübe machen, den Unrat(h) aufbrühen.

Mud'iness, *s.* das Schlammige, Trübe.

Mud'dle, *v. a. 1.* in Schlamm wühlen; durchwühlen; trüben; 2. betäuben, betrauben; verwirren, verpfuschen; —d, halb betrunken.

Mud'dle, *s.* die Verwirrung.

Mud'dy, *adj.* schlammig, trübe; unrein, befeckt, beschmutzt; —headed, schwachköpfig, dumm; —bottom, schlammiger Boden; —stone, ein trüber oder fester Edelstein; —waters, die Schlammgewässer.

Mud'dy, *v. a. 1.* trüben; 2. mürrisch machen; (muddied), aufgeregt, in Gährung, empor.

Muff, *i. s.* 1. der Muff; 2. *sl.* der Dummkopf, mürrische Mensch; II. *v. a.* (im Ballspiel) den Ball einschließen lassen.

Muffin, *s.* das Müffchen (Art Weizengebäck); der dünne Buttersuchen, Blätterteig.

Muff'le, *v. i. a. 1.* bedecken, einhüllen; verhüllen; 2. die Augen verbinden; 3. die Trommel verhüllen; 4. die Ruder bewickeln; to —up, verummnen, verhüllen, einhüllen, einwickeln; II. *n.* + mummeln, murmeln, brummen; in sich hinein sprechen.

Muff'le, *s. T.* die Muffel.

Muffler, *s.* die Hülle, Binde; der Schleier; das Galdsch.

Mufti, *s.* der Mufti (türkische Oberpriester).

Mug, *s.* 1. der Becher, Krug, die Kanne; 2. *hum.* das Gesicht, der Mund, die Frage; —house, das Bierhaus, die Schenke; —wort, der Beifuß (*Artemisia*).

Mug'gish, (*ads* 1) feucht, naß, bummig; (*fig.* 2) trübe, nebelicht (vom Wetter).

Mu'gil, *s. vid.* MULLET

Mulat'o, *s.* der Mulatte, Halb neger.

Mulat'tress, *s.* die Mulattin.

Mul'berry, *s.* die Maulbeere; —blight, die Maulbeermelie (*Blitum vagatum*); —bush, ein Rimberrspiel; —tree, der Maulbeerbaum (*Morus*).

Mulch, *i. s.* der verfaulte Dünge; der Strohmist; Blätter u. i. w. zum Schützen der Pflanzenwurzeln; II. *v. a.* mit Strohmist u. i. w. bedecken.

Mulet, *s.* die Geldstrafe, Strafe.

Mulet, *v. a.* an Gelde strafen, strafen.

Mulet'uary, *adj.* an Gelde; —punishment, die Geldstrafe.

Mule, *s.* 1. der Mauleisel, das Maul(t)ier; 2. *T.* die (Bastard-)Spinnmaschine; —bird, der halb schlägige Vogel; —driver, *vid.* MULETEER; —jenny, —spinning-frame, die Mulemaschine; —twist, Mühlen- oder Maschinengarn, (Ein-)Schußgarn, Ein Schlag; —wasp, die Mauleiselwespe.

Muleteer, *s.* der Mauleiseltreiber.

Mulieb'riety, *s.* die Weiblichkeit, der weibliche Stand.

Mul'ish, *adj.* wie ein Mauleisel, hartnäckig.

Mul'ishness, *s.* die Hartnäckigkeit.

Mull, *s.* der Mull (eine Art Muslin).

Mull, *v. a.* mit Zucker und Gewürz versehen, glücken; —ed wine, der Glühwein.

Mullagatawn'ey, *s.* eine Art Bouillon, Suppe, mit Curry gewürzt.

Mul'lein, *s.* das Wollkraut (*Verbascum*).

Müller *s* der Reibstein, Säuer.
Mullet *s* 1 die Meeräsche, Seebarbe; 2 *H T* der aufgetriebene Stein, fünf-zackige Stein.
Muligrubs *s vulg* das Kneipen im Leibe.
Mul lion *s* der mittlere Fensterpfosten.
Multioned *adj* durch Fensterpfosten getheilt.
Mullock *s* der Kiebricht, der Schutt, Auswurf, Dreck, die Asche.
Mulse *s* der Süsswein, Weinmehls.
Multan'gular (*adv* -ly), *adj* vielwinklig, vieleckig.
Multartio'ulate *adj* mit viel Gelenken versehen.
Multicap'sular *adj* mit vielen Kapselfen, vielkammerig.
Multica'vous *adj* mit vielen Höhlungen, viele Öffnungen habend.
Multicop'ital *adj* vielfachig.
Multicoloured *adj* vielfärbig.
Multident'ate *adj* vielzahnig.
Multifa'rious (*adv* -ly), *adj* mannigfaltig.
Multifa'riousness *s* die Mannigfaltigkeit.
Multifid } *adj*s mehrmals gespalten.
Multifidous } ten, vielfach getheilt.
Multiflorous *adj* vielblütig.
Multiform *adj* vielförmig.
Multiform'ity *s* die Vielförmigkeit.
Multija'gous *adj* vielartig.
Multilateral *adj* vielfeitig.
Multilin'ear *adj* viele Linien habend.
Multilo'quous *adj* geschwätzig, redselig.
Multino'date *adj* vielknotig.
Multinom'inal *adj* vielnamig.
Multip'ara *s* eine Frau die mehr als ein Kind geboren hat.
Multip'arous *adj* 1. viele Funge (auf einmal) werfend, sehr fruchtbar; 2 nicht zum ersten mal gebärend.
Multipart'ite *adj* vielfach getheilt.
Multiped *s* die Wüfel, der Kellermurm.
Multiple *I adj G T* eine andere Zahl mehrmals in sich enthaltend, vielfach, mannigfach; *II s. G. T.* die mehrfache Zahl.
Multiplex *adj* vielfach.
Multiplicable } *adj*s zu multiplicieren.
Multiplicable } ren, vermehrer.
Multiplicableness *s* die Vermehrerbarkeit.
Multiplicand *s Ar T* der Multiplikand (die zu vervielfältigende Zahl).
Multiply *adj* mehrfach, vielfach.
Multiplication *s* die Vermehrung, Vervielfältigung; *Ar T* Multiplikation; — by fission, die Spaltzeugung; — table, das Einmaleins; — tables, Rechentafeln.
Multiplicative *adj* vervielfältigend.
Multiplicator *s. Ar T* der Multiplikator (die Vervielfältigungszahl).
Multiplicity *s* die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; Vielheit, Menge.
Multiplier *s* der Vermehrer; *Ar T* Multiplikator.
Multiply *v I a* vermehren, vervielfältigen; *Ar T* multiplizieren; —ed parts, vielstimmige Musik; —ing glass, das Vervielfältigungsglas; *II n* sich vermehren.
Multipotent *adj* viel vermögend, sehr mächtig.
Multipres'ence *s* die Gegenwart an vielen Orten zugleich.
Mutira'diate *adj* vielfachig.
Mutisil'iquous *adj* vielhölig, vielkammerig.
Mutinous *adj* vielstimmig.
Mutisyllable *s* das vielstimmige Wort.
Mutitude *s* 1. die Vielheit, Mehrheit, Menge; 2. der große Haufen, das Volk, der Pöbel.
Mutit'adinous *adj* reich an Menge,

zahlreich, in Haufen, vielfältig, vielfach, mannigfaltig.
Multivalve } *adj*s vielfachig.
Multivalvular }
Multivious *adj* viele Wege habend, vielseitig, vielfach (w. u.).
Multocular *adj* vieläugig.
Multum in par'vo, (*lat*) viel in wenig (Raum).
Multungulate *adj* vielbusig.
Multure *s* 1 das Mahlen; 2 Mahl-geld.
Mum *s* die Mumie; double —, Schiffsmumme.
Mum *int* 'st, still! to be —, ganz still, stumm sein; —'s the word, Ruhe sag ich!
Mum'ble, *v n and a* 1 mummeln, murmeln, brummen, muffeln; 2 fache lauten; 3 verschlucken, nicht ganz heraus sagen, unterdrücken.
Mum'bler *s* der Murmelnde, Muffende, u. f. w.
Mum'blingly *adv* mummelnd murmelnd.
Mumm *v a* ver mummen, verkappen, verkleiden.
Mum'mer *s* der Vermummte, Possenreißer.
Mum'mery *s* die Mummerei, der Maskenball.
Mummifica'tion *s* die Mumienbereitung.
Mum'mify *v a* als Mumie bewahren; zur Mumie machen.
Mum'my *s* 1 die Mumie, Balsamleiche; 2 der Mumienstoff; 3 das Harz, Gummi, Baumwachs, Impfwachs; to beat one to a —, *vulg* einen breiweich (apfelweich) schlagen; mineral —, Bergbalsam vom Kautschuk.
Mump *v a* 1 nagen, kenagen; 2 vor sich hin brummen, murmeln; 3 bescheiden, überlistet, erwidern.
Mumper *s* der Bettler, Schmarozer.
Mump'ish *adj* verbiehlisch, mürrisch.
Mumps *s pl* 1. *Med T* die Ohrspeicheldrüsenentzündung, Bräune, Keßlsucht, der Ziegenpeter; 2 *fig* üble Laune; he is in his —, er hat seine Brummstunde.
Munch *v a and n* (in großen Bissen) fressen, gierig essen, fressen, schmazen.
Munch'er *s* der gierig Kauende, Greßer.
Mundane *adj* weltlich; — soul, die Weltseele; — space, der Weltraum.
Mundatory *adj* reinigend, säubernd (w. u.).
Mundifica'tion *s* die Reinigung, Säuberung.
Mundificative *I adj* reinigend; *II s Med T* das Reinigungsmittel.
Mundify *v a* reinigen, säubern (w. u.).
Munerary *adj* als Geschenk, geschenkt (w. u.).
Mun'grel, *vid* MONGREL.
Mun'ich *s* (die Stadt) München.
Municipal *adj* zu einer Gemeinde oder Stadt gehörig; — authorities, die Stadtbehörden; — bonds, die Stadtschulden; — budget, der Stadthaushalt; — court, das Stadtgericht; — debt, die Stadtschuld; — laws, *pl* die Stadtrechte, Statuten, Stadtgesetze; — officers, Stadtbewohner.
Municipal'ity *s* 1. die Distriktverwaltung (in Frankreich); 2. *Am* Municipalität, Stadtbürgerheit, städtische Behörde.
Munificence *s* die Freigebigkeit, Milde, Großmuth.
Munificent (*adv* -ly), *adj* freigebig, großmüthig, milde.
Muniment *s* 1 die Festung, Befestigung; 2. Wert(h)erbildung, Unterstü-

tzung; Stärke; 3 Urkunde, das Document, Brief und Siegel.
Munition *s* der Kriegsvorrath; — bread, das Commisbröt; — ships, Munitionsschiffe.
Mur'age *s* der Mauerlohn, Mauerzins.
Mural *adj* 1 zu einer Mauer gehörig; 2 einer Mauer ähnlich; — arch, *Ar T* der Mauerquadrant; — breach, der Mauerbruch; — crown, die Mauerkante; — frust, die an einer Mauer gezogene Frucht, das Spalterobst; — painting, das Wandgemälde.
Mur'der *I s* der Mord; — will out, die Sonne bringt es doch an den Tag; *II int* (Peter) Mordio!
Mur'der, *v a* 1 morden, ermorden; 2 *fig* zerstören, verderben, vernichten; *jam* to — a language, eine Sprache zerbrechen; to — a song, einen Gesang schlecht singen.
Mur'derer *s* 1 der Mörder; 2 die mit Kartätschen geladene Kanone, der Feuerwerker.
Mur'deress *s* die Mörderin.
Mur'derous (*adv* -ly), *adj* mörderisch, blutig.
Mur'derousness *s* das Mörderische, die Blutgierigkeit.
Mure *v a* mauern; to — up, vermauern, zumauern.
Muriate, *s Ch T's*, das salzsaure Salz; — of ammonia, der Salmiak; — of lime, salzsaure Ralk; — of lime with excess of lime, ungesättigt salzsaure Ralk; white oxydulated — of copper, salzsaures Kupfer.
Muriated *adj* in eine Lase, Salzlake, Salzbrühe gelegt.
Muriatic *adj* salzig, salzsaure; — acid, die Salzsäure; nitro — acid, Salpetersäure; — acid gas, salzsaures Gas.
Murica'cite *s* crystallized —, der Bitterspalt.
Muricate(d) *adj* stachelig.
Muriform *adj* mauerförmig.
Murine *adj* mauseartig.
Murk *s* die Dunkelheit (w. u.).
Murky *adj* dunkel, buster, trübe.
Mur'lin *s* eine Art Schleier (bei den türkischen Frauen).
Mur'mur *s* das Murren, Gemurre; das Geräusch.
Mur'mur, *v n* murren; murmeln.
Mur'murer *s* der Murrende; Murm-ler.
Mur'muringly *adv* murrend, mit Murren.
Murmurous *adj* Gemurre, Unzufriedenheit erregend.
Mur'rain *s* das Viehsterben, die Viehseuche; (with) a — to you! *vulg* der Henker hole dich! a — take . . ! der Henker hole . . !
Mur'ray, + *adj* dunkelbraun, dunkelrot(h).
Mur'rian *s vid* MORION.
Mur'sa *s* die Banane.
Musa'ceous *adj* bananenartig.
Muscadel, } *s and adj* der Muska-
Muscadine, } teller; Muskatwein; —
grape, die Muskattraube, Muskat-
traube; — pear, die Muskat(ene)birne.
Muscat, } *s adj vid* MUSCADEL.
Muscatel, }
Mus'cle *s* 1. der Muskel; 2 *vid* MUSSEL.
Muscos'ity *s* das Moosige.
Muscova'do *s. and adj* — sugar, der rothe (braune) Zucker; — molasses, gebeder Syrup.
Mus'covite, *I adj* aus Moskau; *II s* der Moskwit.
Mus'covy, *s* (das Land) Moskau, Rußland; — ashes, russische Pottasche; — glass, das Marienglas; — hides, die Fuchten; — talc, der Schminstein.

Mus'cular, *adj.* 1. zu den Muskeln gehörend; 2. stark, kräftig (von Mäskeln); — motion die Bewegung der Muskeln.

Muscularity, *s.* die Muskelfähigkeit.

Musculature, *s.* die Muskulatur.

Musculite, *s.* die versteinerte Muschel.

Musculous, *adj.* stark von Muskeln, muskelt, muskeltast; — power, die Muskelkraft.

Muse, *s.* 1. die Muse; 2. der Tiefsinn, das Sinnen; to be in a —, im tiefen Gedanken sein.

Muse, *v. n. and a.* 1. sinnen, nachsinnen, nachdenken (upon, über) überdenken, durchgrübeln; 2. brüten, in Gedanken (vertieft) sein.

Museful, *adj.* tiefinnig, in Gedanken.

Museness, *adj.* unempfindlich für Poesie.

Muser, *s.* der Nachsinnende; Träumer, Kalmäuer.

Muset, *s.* Sp. T. das Schlupfloch (eines Sägen, u. f. m.).

Museum, *s.* das Museum, Cabinet, die Naturalien- und Kunstsammlung.

Mush, *s.* das Maismus, der Maismus-pudding, Mehlbrei.

Mushroom, *s.* 1. der Erdschwamm, Pilz, Champignon, Champignon; 2. *fig.* Glückspilz; agaric (or common) —, der essbare Blätterchwamm; — bed, das Mittheilung zu Erdschwämmen; or existence, kurzlebig; — gentry, *fig.* neuer Adel; — gills, die Blätter eines Erdschwammes; — ketchup, *vid.* Carotene; — stone, der Schwammstein; — worm, ein Wurm, den Mann in Erdschwämmen findet.

Musical, *s.* die Musik, Tonkunst; Tonwissenschaft; das Tonspiel; *fig.* der Wohlklang; chamber —, die Kammermusik; — book, das Notenbuch; — box, die Spielbox; — hall, das Concerthaus; die Restauration, die durch Musik Gäste angziehen sucht; — house, das Concerthaus; — lesson, die Musikstunde; — master, der Musiklehrer; — paper, das Notenpapier; Notenblatt; — pen, das Notist; — room, das Musikzimmer; Orchester; — shell, die Notenschale; — stand, das Notengefell, Notenrepositorium (im freien), Orchester; — stool, der Klaviersessel; — wire, der Clavierdraht, die Drahtsaiten.

Musical (*adv.* -ly), *I. adj.* musikalisch; wohlklingend, harmonisch; — composer, der Componist; — festival, das Musikfest; — glasses, *pl.* die Glasharmonika, Harmonikagläser; — part, die Musikstimme, Notenstimme; II. *s.* die musikalische Unterhaltung, das Musikfröhen.

Musicalness, *s.* das Musikalische, die Harmonie, der Wohlklang.

Musicalian, *s.* der Musikus, Tonkünstler, Sänger; Musikant; — of the chapel, der Kammermusik.

Musing, *part of to muse*, grübelnd; — ly, in grübelnder Weise.

Musk, *s.* 1. der Moschus; 2. Bisam; die Muskatnuss; — or Tibet —, das Moschus (hier, Bisam) hier (Moschus); — in bags or cuds, Beutelbisam, Bisamknoten; — apple, der Muskatellerapfel; — ball, der Bisamknopf, die Bisamkugel; — beaver, die Bisamratte; — cabbage, der Bisamkohl; — cat, die Bisamkatze, Zibethkatze; — cherry, die Muskatellerfrucht; — crawfoot, das Bisamkraut, der Waldmeister; — deer, das Moschus (hier); — mallow, der Bisamkohl; — melon, die Bisammelone; — ox, der Moschusochse, Bisamochse; — paste pellet, das Bisamkugeln; — pear, die Muskatellerbirne; — rat, die Bisamratte; der Muskatbiber; — rose, die Moschusrose; — seed,

der Moschus, die Bisamförner; — wood, der Moschusbaum.

Musk, *v. a.* mit Moschus parfümieren.

Musket, *s.* 1. die Musfete, Kintet; 2. das Sperbermännchen, der Sprungel; — ball, die Musketenkugel; — basket, der Schanzkorb; — proof, schußfest, schußfest; — shot, der Flintenschuß; — stock, der Flintenschäft.

Musketier, *s.* der Musketier.

Musketoo, *s.* *vid.* Mosquito

Musketoon, *s.* 1. + das Musketon, Schupph, der Stup, Carabiner, die Kintet; 2. der Musketier.

Musketry, *s.* das Musketenfeuer.

Musketness, *s.* der Bisamduft.

Musky, *adj.* nach Bisam riechend, wohlriechend.

Muslin, *s.* der Musselin, das Nesseltuch.

Muslinet, *s.* eine Art grober, gestreifter Musselin.

Musmon, *s.* das wilde Steinschaf, Musket(hier).

Mus, *s.* 1. die Unordnung, der Varm; II. *v. a.* besudeln, verwirren, zerkrümmen.

Mus, *s.* die Muschel; common (or edible) —, die gemeine Muschel, essbare Muschelmuschel, der Blaubart; duck- (or small horse) —, der Entenschandel; deep-turrowed cap —, die zweifelhafte Muschelmuschel; swallow (or flying) —, das Vogelchen, die Schwalbe (eine Art Muschelmuschel); brown —, der Steinbohrer, die Stein-

muschel, Steinbattel, der Steinreißer; — fish, die Muschel; — plum, die kleine dunkelrotte Pfäule mit großem Kern; — shell, die Muschelschale.

Musulman, *s.* der Muselman, Mahomedaner, Moslem.

Musulmanish, *adj.* muselmännisch.

Must, *s.* der Most; der ungedegerte Wein.

Must, *v. aux.* müssen, sollen.

Must, *v. I. a.* dumpfig oder schimmelig machen; II. *n.* dumpfig werden, schimmeln.

Mustache, *s.* der Knebelbart, Mustachio, Schnurrbart.

Mustang, *s.* der Mustang, das halb-wilde Pferd der Indianer.

Mustard, *s.* der Senf; mithridate —, der wilde Senf, Acker- oder Feldsenf; annual treacle —, das Schildkraut; — plaster, das Senfpflaster; — pot, der Senftopf; — poultice, *vid.* — plaster.

Mustard, *s.* seed, der Senfsamen, die Senfsörner.

Mustee, *mestee*, *s.* der Meistiz, Mischling.

Musteline, *adj.* zum Wieselfischgelecht gehörig.

Muster, *v. I. a.* mustern; zur Schau auslegen; (to — up), versammeln, zusammenbringen, aufstellen; to — up money, *col.* Geld aufstreifen; II. *n.* sich versammeln, sich ansammeln.

Muster, *s.* 1. die Musterung; 2. Musterrolle; 3. die Versammlung; to pass —, *fig.* vertrittet werden; a — of peacocks, *Sp. T.* ein Klub (Gesell.) Fasanen; — book (— roll), die Musterrolle; — master, der Musterinspector.

Mustering, *s.* die Versammlung; — camp, das Versammlungslager.

Mustiness, *s.* der dumpfige Geschmack oder Geruch, die Dumpfigkeit, der Schimmel.

Musty (*adv.* -ily), *adj.* 1. dumpfig, schimmelig, schal; 2. abgenutzt, verbrannt; 3. träge, bumm, unerfahren, mürrisch.

Mutability, *s.* 1. die Veränderlichkeit.

Mutableness, *s.* 1. die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Mutable, *adj.* 1. veränderlich; 2. unbeständig, wandelbar (hig).

Mutation, *s.* die Veränderung.

Mute (*adv.* -ly), *I. adj.* stumm, stisch; II. *s.* 1 der Stumme (auch L. T.), 2 stumme Buchstabe; 3 der bei einer ausgelassenen Leiche stehende Diener; der Statist, Figurant; 4 Vogelstot(b); 5 *Mus T.* den Dämpfer.

Mute, *v. n.* den Stot(b) von sich geben (von Vogelst).

Muteness, *s.* die Stummheit, Abgenachtheit zu sprechen; das Stotische Wesen.

Mutilate, *v. a.* verstümmeln.

Mutilate(d), *adj.* verstümmelt.

Mutilation, *s.* die Verstümmelung.

Mutilator, *s.* der Verstümmeler.

Mutinous, *adj.* *vid.* MUTILATED

Mutineer, *s.* der Meuterei, Meutma-der, Aufwiegler, Auführer.

Muting, *s.* Sp. E. das Gelos, der Vogelstot(b).

Mutinous (*adv.* -ly), *adj.* 1. aufrührerisch; 2. heftig, auf eine stürmische Weise.

Mutinousness, *s.* das Aufrührerische, die Neigung zur Meuterei.

Mutiny, *s.* die Meuterei, der Aufruhr; — bill, die Aufrührbill.

Mutiny, *v. n.* sich empören, Meuterei treiben.

Mutter, *v. a. and n.* murren, murren.

Mutter, *s.* das Gemurre; Murren.

Mutterer, *s.* der Murrende; Murrende.

Muttering, *I. adj.* murrend; II. *s.* das Gemurre, Murren.

Mutteringly, *adv.* murrend, mit dumpfer Stimme; murrend.

Mutton, *s.* das Schafsfleisch, Hammelfleisch; — broth, die Hammelfleischsuppe; — chops, die Hammelfleischsteaks; — fish, der Rottling; — fist, *vulg.* die große, plumpe Faust; — head, der Dummkopf; — suet, der Hammelfalg.

Mutual (*adv.* -ly), *adj.* gegenseitig, wechselseitig beiderseitig, gemeinschaftlich; by — consent, durch gegenseitige Übereinkunft; — friend, *M. E.* der gemeinschaftliche Freund; — property, Mein und Dein.

Mutuality, *s.* die Gegenseitigkeit; gegenseitige Handlung, Erwidderung.

Mutualion, *s.* das Borgen (w. u.).

Mutule, *s.* Arch. T. der Dilektopf, Sperrkopf am borschen Gebell.

Muzzle, *s.* 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel; der Mund; die Mündung, der Kopf (einer Kanone); 2. der Maulkorb, Beißkorb, Nasenriemen, das Nasenband; 3. die Mündung eines Feuer-gewehrs; — loader, der Vorderlader; — mouldings, — rings, *T.* die Kopf-frieze (an Kanonen); — sight, das Korn (am Gewehr).

Muzzle, *v. I. n.* das Maul nahe an etwas bringen; II. *a.* etwas Maulkorb anlegen, das Maul verbinden, das Beißen verhindern.

My, *pron. poss.* (vor dem Subst.) mein, meine; — children and yours, meine Kinder und Deine; — heart aches, mir thut das Herz weh.

Myelium, *s.* der Myelome.

Myetes, *s. pl.* die Pilze.

Mycolgical, *adj.* mykologisch.

Mycolgist, *s.* der Mykolog.

Mycology, *s.* die Mykologie, Pilzlehre.

Myography, *s.* die Beschreibung der Muskeln.

Myology, *s.* die Muskellehre.

Myope, *s.* der Kurzsichtige.

Myopia, *s.* die Kurzsichtigkeit.

Myopic, *adj.* kurzsichtig.

Myosis, *s. vid.* MEOSIS

Myotic, *adj.* und *s. vid.* MEIOTIC

Myotomy, *s.* der Muskelschnitt.

Myriad, *s.* 1. die Myriade, zehn Tau-

send; 2 die große Menge, ungeheure Anzahl.

Myriapodous, *adj* tausendfüßig.

Myrmidon, *s* der rote Mensch; — *pl cant* die Gaskerjünger, Helfershelfer.

Myrobalan, *s* 1 der Myrobalanbaum; 2 die Myrobalane, Purganzpflanze.

Myropolist, *s* der Salbenhändler (w. u.).

Myrrh, *s* die Myrrhe.

Myrrhine, *adj* 1 aus Myrrhe (einem orientalischen Stein) gemacht, myrrhinisch; 2 von Myrrhen.

Myrtiform, *adj* myrt(h)enformig; — *plants*, myrt(h)enartige Gewächse.

Myrtle, *s* die Myrt(h)ie; Dutsch — die Myrt(h)enbeide, der Porst; common candleberry — der Wachsbäum; — leaved sumach, der Gerberiumach, Farberbaum; — berries, Myrt(h)enbeeren; — grove, die Myrt(h)enlaube; — tree, der Myrt(h)enbaum, — wax, das Myrt(h)enwachs.

Myself, *pron* ich selbst, selbst, mich, mir.

Mystagogue, *s* 1 der Geheimnisslehrer; 2 Bewahrer der Heiligtümer.

Mysteria, *adj* geheimnisvoll, räthselhaft.

Mysteriarch, *s* der Oberauffeher über die Mysterien, Mysterialy.

Mysterious (*adv* — *ly*), *adj* geheimnisvoll; räthselhaft.

Mysteriousness, *s* das Geheimnisvolle, heilige Geheimnis.

Mystery, *s* 1 das Geheimnis; Räthsel; Geheimspiel; 2 das Handwerk, Gewerbe; 3 die geistliche Komödie, Mysterie.

Mystical (*adv* — *ally*), *adj* mystisch, einen geheimen Sinn enthaltend, sinnbildlich, geheimnisvoll.

Mystic, *s* der Mystiker.

Mysticism, *s* der Mysticismus, Geheimschlauke.

Mystification, *s* das Irreleiten; das Foppen, der Scherz.

Mystify, *v* a irreleiten.

Myth, *s* die Mythe, Sage.

Mythical, *adj* fabelhaft, mathisch.

Mythological (*adv* — *ly*), *adj* mythologisch.

Mythologist, *s* der Mytholog, Fabellehrer.

Mythologize, *v* a Mythen erzählen, die Fabelwerke erklären.

Mythology, *s* die Fabellehre, Götterlehre, Sagenkunde, Mythologie.

Mytilite, *s* die versteinte Miesmuschel.

N.

N, *s* das N, n, der vierzehnte Buchstabe des Alphabets.

Nab, *v* a. *fam* ergreifen.

Nabob, *s* 1 der Nabob (indostanische Fürst); 2 *fig* nach England zurückgekehrter Engländer, der in Ostindien reich geworden; ein reichlicher Mann.

Nacker, *s* die Verleumerschel, Verleumter.

Nac'reous, *adj* perlentartig, glänzend.

Na'ir, *s* *Asi. T.* der Nahir, Fußpunkt.

Nævus, *s* + der Fleck, Fehler.

Nafe, *ss* der Haubentaucher, eine Art Naß; *f* Taucher mit einem Schwanz.

Nag, *s* das Pferdchen; der Klepper.

Nag, *v* n *fam* nergeln, necken, aufziehen.

Nai'ad, *s* die Wassernymphe, Wassergöttin, Najade.

Naif, *adj* natürlich glänzend; naiv, unbefangen; *vid* NAIVE.

Nail, *s* 1. der Nagel; Spitzer; die Klau, Pfote; 2 das Na(a)ß von 2½ Zoll; on the — auf der Stelle; to pay down money upon the —, bar bezahlen; to labour tooth and —, sich blutauer werden lassen; one — drives out another. ein Nekt treibt den andern; to hit the — on the head, den Nagel auf den Kopf (i. e. den rechten Fleck) treffen; the head of a —, der Nagelfopf; clasp — *s*. clasp-headed — *s*. Dufser; scupper — *s*. Pfahboofen; rudder — *s*. die Ruderbiter; — bore, die Nagelform; — brush, die Nagelbürste; — driver, das Tüpfel, der Dünnagel; — file, die Nagelfeile; — head, der Nagelfopf; — mould, das Nagelstein; — nippers, *pl* die Nagelzange; — rods, *pl* Zäune oder eisernen Stangen, woraus Nagel geschmiedet werden; — scissors, die Nagelschere; — smith, der Nagelschmied; — trade, der Nagelhandel, Eisenfram.

Nail, *v* a 1. nageln, annageln; 2 (mit Nageln) beschlagen, knageln; to — down, zunageln; *fig*. festnageln, beim Worte nehmen; to — to the ground, niedersinken; to — to the cross, freuzigen; to — up, aufnageln, annageln; vernageln; — ed up, vernagelt.

Nail'er, *s* der Nagelschmied.

Nail'ery, *s* die Nagelfabrik.

Nainsook, *s* ein dieses baumwollenes Zeug.

Naive, *adj* natürlich, unbefangen.

Naively, *adv* naiv, funstlos, natürlich, auf eine funstlose, natürliche oder unbefangene Weise.

Naivety, *s* die Naivität, Kunstlosigkeit, das natürliche Wesen, die Unbefangenheit.

Naked (*adv* — *ly*), *adj* 1 nackt, bloß, unbedeckt; 2 leer; 3. ba(a)r; 4 wehrlos; 5 prunklos; 6 augenscheinlich; — fire, *Ch. T.* das offene Feuer; — form, *Typ. T.* die lose (abgelegende) Form; — lady, die Zeitlose, der Wiesenfahnen; — plant, eine nackte Pflanze (ohne Blätter, Schuppen, u. f. w.); — truth, die reine Wahrheit; to strip —, entbloßen, ganz ausziehen; with the — eye, mit unbefangtem Auge.

Nakedness, *s* 1 die Nacktheit, Blöße; 2 Augenscheinlichkeit; 3 Vert(h)eidigungslosigkeit.

Nak'er, *s* *vid* NACKER.

Nam'by-pam'by, *adj* frastlos und sentimental.

Name, *s* 1 der Name; 2 Ruf; 3. die Vollmacht; 4 der Schimpfname; 5 Vorwand, die Verschönerung; in the — of —, Namens . . ., im Namen; under one's own —, unter eigenem Namen; by —, mit Namen; he goes (passes) by the — of . . ., er führt den, oder geht unter dem (angenommenen) Namen . . .; she is of the — of — or her — is . . ., sie heißt . . .; in — of, anstatt; what is your —? wie heißen Sie? a man of —, ein berühmter Mann; his — is up, er ist bekannt, hat Ruf; to call one — *s*. jemandem Schimpfnamen geben; — plate, das Thürschloß.

Name, *v* a 1. nennen, benennen; 2. ernennen; 3. erwähnen, melden, Meldung thun, — d R. Namens N.

Nameless, *adj* 1 namenlos; 2. ungenannt, unbekannt.

Name'ly, *adv* namentlich, nämlich.

Na'mer, *s* 1. der Kennende, Namensgeber; 2. Ernennender.

Name'sake, *s* der Namensvetter.

Nan'ey, *s* (statt Ann) Nannette, Annchen (Frauenname).

Nan'ny-goat, *s* die weibliche Ziege; (Billy-goat, der Ziegenbock).

Nankeen, *s* der Nanking.

Nap, *s* 1 die Nappe, Tuchlocke, das Wollknüttchen; 2 das Schlafen, der Schlummer; to take a —, ein Schlafen machen.

Nap, *v* n schlummern.

Nape, *s* der Nacken, das Genick.

Napery, *s* das Tischzeug.

Naphew, *s* die Stecknadel; der wilde Rubentohl.

Naph'tha, *s* die Naphtha; das Steinöl, Judenpech, Bergpech.

Napiform, *adj* rufenförmig.

Nap'kin, *s* die Serviette, das Teller-tuch; — ring, der Serviettenring.

Nap'les, *s* Neapel (Land und Stadt).

Nap'less, *adj* ungenopp, glatt; tall, abgetragen, fadenförmig.

Napoleon'ic, *adj* napoleonisch.

Napo'leonist, *s* der Anhänger Napoleons.

Nap'piness, *s* 1 das Wellige, Krause; 2 die Schläfrigkeit, das Schlummern.

Nap'ping, *part* von nap, schlummern; unverschieden.

Nap'py, *adj* schäumend; schäumig, flarf; — ale, vulg. starkes Bier.

Narcis'sus, *s* 1 Narcis (Männchenname); 2 die Narzisse; hoop-petticoat — die großblumige Narzisse; poetic — die edle Narzisse.

Narco'sis, *s* die Narkose, der tiefe Schlaf, die künstliche Betäubung.

Narcotic (*adv* — *ally*), *I. adj. Med.* 1 narkotisch, betäubend; schmerzstillend, emulsiierend; II. *s* das emulsiierende, schmerzstillende Mittel.

Narcoticoness, *s* das Narkotische, Betäubende, Schmerzstillende.

Nar'cotism, *s* *vid* NARCOSIS

Nar'cotize, *v* a narkotisieren, in tiefen Schlaf legen.

Nard, *s* 1 die Narde, Spieße (*Andropogon nardus*); 2. das Nardenöl.

Nar'es, *s* *pl* die Nasenlöcher.

Narrate, *v* a erzählen.

Narration, *s* die Erzählung, Geschichte.

Narrative, *I. adj* 1. erzählend; 2. schwafhaft; II. *s* die Erzählung, Art zu erzählen; — *ly*, *adv* erzählender Weise.

Narra'tor, *s* der Erzähler.

Nar'ratory, *adj* erzählend.

Nar'row (*adv* — *ly*), *adj* 1. enge, schmal; klein, kurz; 2. nahe; 3. aufmerksam, wachsam; genau; 4. engschäftig; to bring in a — compass, kurz (eng) zusammenziehen; to have a — escape, mit genauer Not(h) entkommen; in *compos* — bottomed, mit schmalen Boden; — breasted, schmalbrüstig; engberzig; getzig; — channel, eine enge Durchfahrt (zwischen zwei Sandbänken, u. f. w.); die Priel, Riff, Kille; — fortune, das kleine Vermögen; — hearted, (— minded, — souled). kleindenkend, kleinmüt(h)ig, verzagt, zaghaft, engberzig; — heeled, bußwängig; — heeledness, der Fußzwang; — leaved, schmalblättrig; — sea, die Meerenge, der Kanal; — minded, — souled, engberzig; — spirited, von eingeschränktem Verstande, geisteschwach, schwachköpfig; — spiritedness, die beschränkten Verstandeskräfte, Geisteschwäche.

Nar'row, *v* I. a. enge (enger) oder schmaler machen, verengen, einziehen; 2. *Sp. T.* einschränken; 3. schmälern, verringern, verjüngen; II. a. 1 schmälern, enge werden; 2. kurz treten, nicht genug ausgreifen (von Pferden).

Nar'rowness, *s* 1. die Enge, Kleinheit; 2. Kürze, Knappheit; 3. Geisteschwäche, Eingeschränktheit; 4. Noth, Klemme, Armut(h).

Nar'rows, *s* *pl* der Engpaß (enge Weg besonders vom Wasser); *Am.* die enge Einfahrt in den New Yorker Hafen.

Nar'wal. } ss. der Narwal (H), Horn-
Nar'whal. } fisch, das See-Einhorn
(*Monodon monoceros*).

Na'sal. *adj.* zur Nase gehörig; —
veins, *pl* die Nasenadern; II — *s.* *pl* 1 die mittels der Nase wirkenden
Argementen; 2 — (*or* — *sounds*), die
Nasal- (oder Nasen-) Buchstaben oder
Laute.

Nas'cal. *s.* *S. T.* das Muttergäpchen.

Nas'cent. *adj.* machend, vermehrend,
entstehend; — *state*, der Entstehungs-
zustand.

Nasicorn'ous. *adj.* mit einem Horne
auf der Nase.

Nas'iform. *adj.* nasenformig.

Nas'tiness. *s.* 1 der Schmutz, das
Schmutzige; 2 die Unflät(h)erei, Zot-
ten.

Nas'tur'tion. } ss. die Capucinerfresse.
Nas'tur'tium. }

Nast'y (*adv* — *ily*), *adj.* 1 schmutzig,
gastig; 2 unflät(h)ig; 3 schlüpferig,
zotenhaft.

Na'tal. *adj.* zur Geburt (Nativität)
gehörig; — *day*, der Geburtstag; —
hour, die Geburtsstunde; — *place*,
der Geburtsort.

Natal'ity. *s.* die Nativität, das Ge-
burtshverhältnis, die Geburtsrate.

Na'tant. *adj.* schwimmend.

Nata'tion. *s.* das Schwimmen.

Natatores. *s. pl.* die Schwimmvögel.

Natato'rial. *adj.* schwimmend.

Nat'atory. *adj.* als Hilfe zum Schwim-
men dienend oder geeignet; — *blad-*
der, die Schwimmblase.

Natch. *s.* 1 + das Kreuz, Hinterteil
(eines Stief Rindviehes); 2 das
Knopfloch; der Schneider.

Nathless. *adv* + nichtdestoweniger.

Na'tion. *s.* die Nation, das Volk, die
Volkerschaft; *fig.* die Menge; *law of* —
s. das internationale Recht, Völker-
recht.

National (*adv* — *ily*), *adj.* 1 vater-
ländisch, national, volkst(h)ümlich, der
Nation nach; 2 allgemein, öffentlich;
3 patriotisch; — *colours*, die Natio-
nalflagge; — *debt*, die Staatsschuld;
— *Guard*, die Nationalgarde.

National'ity. *s.* das Volkst(h)ümliche,
die Volkst(h)ümlichkeit; der Patrio-
tismus.

Nationalize. *v. a.* nationalisi(eren),
das Recht der Nation geben.

Na'tive (*adv* — *ily*), *adj.* 1 natür-
lich, angeboren, gebürtig, eingeboren;
2 urprünglich; — *country* (— *land*),
das Vaterland, die Heimat; — *heat*,
die natürliche Wärme, das Lebensfeuer;
— *language*, die Muttersprache; *Ch*
T. s. — *massicot*, das arsenisaure Blei,
Arsenblei, die Bleibleib(e), das Blei-
fenerz; — *nickel*, der Schwefelnickel;
— *red oxide of lead*, natürliches ro-
thes Bleiorz, Bleisuperoriz; — *soul*,
der Mutterboden; II. *s.* der Eingebor-
ne, das Landeskind; die einheimische
Pflanze, das einheimische Tier; die
beste Sorte Mustern, etc.; — *a of* Ger-
many, ein geborner Deutscher.

Na'tiveness. *s.* das Natürliche, Ange-
borne.

Na'tivism. *s.* Grundsätze der gebürtigen
Amerikaner den Einwanderern als
Fremden gegenüber.

Nativ'ity. *s.* 1 die Geburt; Nativität;
2 Geburtsstunde, Geburtsort; 3. der
Geburtsort.

Nat'rium. } ss. das Natron, Laugen-
Nat'ron. } fisch.

Nat'tiness. *s.* die Sauberkeit.

Nat'ty. *adj.* sauber, schmutz.

Nat'ural (*adv* — *ily*), *adj.* 1 natürlich;
2 physisch; 3 unehelich; — *born* sub-
jects, angeborene Unterthanen; —
child, das uneheliche Kind; — *death*,
ein natürlicher Tod; — *fruits*, *pl.*

wild wachsende Früchte; — *history*,
die Naturgeschichte; — *parts*, *pl* die
Naturgaben, — *philosopher*, der
Philosoph; — *philosophy*, die Natur-
lehre, Physik; — *religion*, die natur-
liche Religion.

Nat'ural. *s.* 1 der des natürlichen Ver-
standes Beraubte, Narr, Idiot; 2
Eingeborne; 3 *Mus T* das Wieder-
herstellungszeichen, Auflösungszeichen;
die Note ohne alle Verzierung; 4
das Naturreich, Eigent(h)ümliche.

Naturalism. *s.* der Naturzustand.

Naturalist. *s.* der Naturalist, Natur-
glaube; Naturkundige; Naturfor-
scher.

Natural'ity. *s.* die Naturlichkeit (n. u.).

Naturaliza'tion. *s.* die Naturalis(ie)-
rung, Einbürgerung.

Naturalize. *v. a.* naturalisi(eren), ein-
bürgern; natürlich machen.

Naturalness. *s.* die Naturlichkeit, na-
türliche Beschaffenheit, das ungestaltete
Wesen.

Na'ture. *s.* 1 die Natur; 2 Naturord-
nung; 3 Welt; 4 Art, Beschaffen-
heit, Eigenschaft; 5 Gemütsanlage,
das Temperament; beyond —, über-
natürlich; by —, von Natur; in the
— *of*, als, frast; in a state of —,
nachdenk; to draw from —, to copy —,
nach der Natur zeichnen.

Natured. *adj.* in compos . . . artig,
good —, gutartig; ill —, bössartig.

Nau'fragous. *adj.* Schiffsbruch verur-
sachend (w. u.).

Naught. *I adj* + böse, schlecht, nichts-
murdig, falsch; II. *s.* Nichts; Null;
to set at —, nicht achten, in den Wind
schlagen; III *adv* + nicht, keineswegs.

Naught'iness. *s.* die Verderbtheit, Un-
artigkeit, Ungezogenheit, Leichtfertigkeit.

Naught'y (*adv* — *ily*), *adj.* böse, böß-
haft, unartig, ungezogen, leichtfertig;
— *trick*, ein schlechter Streich.

Naul'age. *s.* der Schiffslohn, das Fähr-
geld, Passagiergeld (w. u.).

Nau'machy. *s.* das Seeingefecht zur
See (bei den Alten).

Nau'sea. *s.* die Übelkeit; Seefrankheit.

Nau'seate. *v. n* and *a* 1 zum Erbre-
den geneigt sein; Ekel haben, anekeln;
2. Ekel beibringen, erregen.

Nau'seous (*adv* — *ily*), *adj.* ekelhaft,
widrig, widerlich.

Nau'seousness. *s.* das Ekelhafte, der
Ekel.

Nautch'-girl. *s.* die ostindische Tänze-
rin.

Nau'tical. *adj.* zur Schifffahrt gehörig;
nautisch; — *almanac*, der Schiff-
skalender, Seelmannach; — *chart*, die
Seefarte; — *compass*, der Seecom-
pass; — *terms*, die nautische Termin-
ologie.

Nau'tilus. *s.* der Nautilus, die Schiffs-
muschel, Rahnmuschel, der Venus-
wagen.

Nav'al. *adj.* zu den Schiffen oder zur
See gehörig, die Marine betreffend; —
architecture, die Schiffsbaukunst; —
army, die Kriegsflotte; — *crown*, die
Schiffskrone; — *engagement*, das
Seegefecht; — *expedition*, der Seegug
(das Auslaufen einer Flotte zu irgend
einer Unternehmung; — *forces*, See-
truppen; — *officer*, der Seeführer;
— *ram*, das Widdergeschiff; — *signals*,
Seesignale; — *station*, Marinestation;
— *stores*, *pl* die Schiffsbedarfstoffe;
— *tactics*, die Seetactik; — *timber*,
die Schiffsrümpfe, das Bauholz.

Nav'arch. *s.* der Befehlshaber einer
Flotte (bei den alten Griechen).

Nav'archy. *s.* die Kunst Schiffe zu re-
gieren.

Nave. *s.* 1. das Schiff (einer Kirche); 2.
die Nahe (eines Hades); the hollow
of the —, das Nabenloch.

Na'vel. *s.* der Nabel; — *gall*, die wund-
geriebene Stelle auf dem Rücken eines
Pferdes, der Woll; *N T's.* — *line*, der
Nadelführer; — *hoods* (— *woods*),
starke Hölzer, welche die Kluhschur um-
geben; — *string*, die Nabelschnur.

Na'vew. *s. vid* NAPHREW

Navic'ular. *adj.* schiffsförmig; — *bone*,
das Schiffbein.

Nav'igable. *adj.* schiffbar, fahrbar; —
water, offenes, fahrbares Wasser, das
eisfreie Wasser beim Wiederanfang der
Schifffahrt.

Nav'igableness. *s.* die Schiffbarkeit.

Nav'igate. *v. a* and *n* 1 zu Wasser
fahren, schiffen, segeln; 2 beschiffen,
besahren; 3 steuern.

Naviga'tion. *s.* 1 die Schifffahrt, Be-
schiffung; 2 das Schiffe, Schiffs-
wesen; 3 die Schiffsfunde, Schiffs-
kunst, Seemannskunst; aerial —,
die Luftschifffahrt; Luftschifferi; —
acts, — *laws*, *pl* die Navigationsacte,
Schiffahrtsgesetze.

Nav'igator. *s.* der Seefahrer; See-
mann, Schiffer; Matrose.

Nav'vy. *s.* der Ebdarbeter, Grabende.

Nav'y. *s.* die Flotte, Kriegsflotte; See-
macht; — *statutes* (regulations for
the —), der Artikebrief; — *bills*,
Schiffnoten; — *blue*, das Blau der
Uniformen der Seeführer; — *board*,
ein Collegium der Admiraltätsbeamten;
— *office*, die Admiraltät, das Seege-
richt; — *yard*, die Kriegsschiffswerfte,
das Marinearsenal.

Nay. *I adv* 1 nein; 2 ja, (in einem
weiteren Sinne) ja, sogar, vielmehr, mit
Erlaubnis; he would not be said —,
er ließ sich nicht abweisen; she has
enough, — too much, sie hat genug,
ja zu viel; II *s.* das Nein, die ab-
schlägige Antwort; the — *s.* die Meina-
gung (bei Abstimmungen).

Nazarene' } ss. der Nazarener.

Naz'arite. }

N. B., *abbr.* für North Britain, New
Brunswick; Nota bene (wohl zu mer-
ken).

N. C., *abbr.* für North Carolina.

N. E., *abbr.* für New England.

Neal. *v. I a* + allmählich heiß machen,
wärmen, brennen; to — *glass*, das
Glas nach und nach abkühlen; to —
metals, Metalle ausglühen; to —
steel, Stahl entkarben, weich machen;
II *n* glühen, heiß werden.

Neap. *I adj* niedrig, abnehmend (von
der Flut[st]); II —, *or* — *tide*, *s.* die
taube Flut(h), Nippflut(h); *dead* —,
totes Wasser.

Neaped. *adj.* *N. T.* nicht die gehörige
Wassertiefe habend, feststehend, nicht
flott.

Neapol'itan. *s.* der Neapolitaner;
II. *adj.* neapolitanisch.

Near. *prep. adj. and adv* (also *adv*
— *ily*), 1 nahe, in der Nähe; 2. nahe
verwandt; 3. vertraut, befreundet; 4.
beinahe, fast, ungefähr; 5. genau; 6.
wert(h), t(h)uer; 7. geizig, farg; —
the town, nahe bei der Stadt; — *her*
reckoning, der Entbindung nach; —
upon the matter, ganz nahe daran;
— *at hand*, bei der Hand, nahe dabei;
to come — (a loss, etc., einer Sache,
einem Verluste, u. f. w.) beikommen;
to draw —, sich nähern; it does not
come — to . . . es steht in keinem
Verhältnis zu . . ., kommt . . . nicht
gleich; far and —, weit und breit;
nothing — so bad, bei weitem nicht so
schlecht; he was — being killed, er
wäre beinahe getödtet worden; he will
go — to do it, er wird es wohl noch zu
flande bringen; — *is my coat*, but
nearer is my skin, das Hemd ist mir
näher als der Rock; *N. T's*, no — ' *away*,
vom Winde abgehalten! — *away*,

nicht weit, in einer geringen Entfernung; — side, — foot (of a horse), die hinte Seite, der hinte Fuß eines Pferdes, wo man aufsteigt; — sighted, kurzichtig.

Near, *v* a sich nähern, näher gehen, einem näher kommen, ihn antreten.

Nearness, *s* 1 die Nähe; 2 nahe Verwandtschaft; 3 Genauigkeit; 4 der Gang zum Geiz, die Kargheit.

Neat, *s* Rindvieh; das Rind, die Kuh, der Ochs; — s-foot oil, Öl aus Ochsenfüßen; — herd, + der Ruchhirt; — house, der Kuhstall, Ochsenstall; — s-leather, das Rindsleder; — s-tongue, die Rindszunge.

Neat (*adv* -ly), *adj* 1 nett, sauber, artig, zierlich; 2 geschickt; 3 fein, rein, unvermisch, echt; 4 *M E* + nett; — handed, reinlich; geschickt; — handedness, die Geschicklichkeit; — master, + der Kleinmeister (in der Malerei).

Neatness, *s* die Nettigkeit, Sauberkeit.

Neb, *s* *vid* Nib

Nebula, *s* 1 *Med T*, die nebelartige Erscheinung, der nebelartige Überzug, das Häutchen im Auge; 2 *Ast T* der Nebelfleck, Nebelstern.

Nebulosity, *s* das Nebelge.

Nebulous, *adj* nebelig, wolfig.

Necessarian, *s* *vid* NECESSITARIAN

Necessaries, *s* pl das Not(h)wendige, die Bedürfnisse, Erfordernisse; — of life, Mundvorräte, Lebensbedürfnisse, der Proviant.

Necessarily, *adv* not(h)wendig, not(h)wendigerweise, durchaus, unumgänglich.

Necessariness, *s* die Not(h)wendigkeit.

Necessary, *I* *adj* not(h)wendig, notwendig, erforderlich, unvermeidlich, unumgänglich; *II* —, or — house, *s* + das heimliche Gemach, der Abtritt.

Necessitarian, *s* der festen freien Willen annimmt, der an Fatalismus (die Verhängnislehre) glaubt.

Necessitate, *v* a not(h)igen, zwingen.

Necessitation, *s* die Nötigung, der Zwang (w. ü.).

Necessitous, *adj* dürftig, arm, im Mangel.

Necessitousness, *s* die Dürftigkeit, Armut(h), der Mangel.

Necessity, *s* 1 die Not(h)wendigkeit, der Zwang; 2 Mangel, die Armut(h); 3. Not(h)durst, das Bedürfnis; — of —, not(h)wendig, not(h)wendigerweise; — has no law, *prov* Not(h) hat (kennt) kein Gebot; — to make a virtue of —, aus der Not(h) eine Tugend machen.

Neck, *s* 1. der Nacken, Hals; 2. das Halsstück, Nackenstück, der Hinter(h)teil; — of mutton, das Halsstück von einem Schaf; — of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; — of a spur, der Hals an einem Sporn; — of a guttar, der Hals einer Guttare; — of the womb, *A T* der Hals der Gebärmutter; — to take one by the —, einen beim Kragen fassen; — to lie on one's —, einem zur Last (auf dem Hals) liegen; — or nothing, dieses oder nichts; — and crop, alles, Haut und Haare, Stumpf und Stiel; — and heels, *Mil cant* frumm geschloffen; — to break the — of an affair, *fig* eine Sache hindern; — band, der Hals am Schilde, Hemdtragen; Ringfragen; — beef, das Ringfleisch vom Kalbe; — cloth, das Halsstück (für Mannspersonen); — handkerchief, das Halsstück; — lace, das Halsband; — lace runner, der Halsdrücker; — lands, *vid* — of land; — piece, das Halsstück am Harnisch, Bruststück; — tie, die Halsbunde; — verse, + der Hals-

gen-Hals (Anfang des 51. Psalmes) (*miserere mei*); — wear, *s* alles zur Halsbellebung nöthige; — weed, *lud* der Hans zum Galgenstricke.

Neck *erchieft*, *s* das Halsstück, der Halsstragen.

Neurological, *adj* neurologisch.

Neurologist, *s* der Neurologieärzter.

Neurology, *s* das To(d)tenregister, die Sterbeliste; der Neurolog.

Neuromancer, *s* der Schwarzkünstler, Zauberer.

Neuromancy, *s* die schwarze Kunst, Zauberer.

Neuromantic (*adv* -ally), *I* *adj*, schwarzkünstlerisch, zauberisch; *II* *s*, das Zaubermittel, die Beschwörung.

Neuropolis, *s* die To(d)tenstadt, der Gottesacker.

Neuropsy, *s* die Neuroptik, To(d)tenschau.

Neuroscopic (*adv* -ally), *adj* neuroptisch.

Neuroscopist, *s* der Zergliederer.

Neuroscopy, *s* die Neuroptik.

Neurosed, *adj* zur Neurose gegangen.

Neurosis, *s* die Neurose, der Knochenbrand.

Neurotic, *adj* neurotisch.

Nectar, *s*, *Myth T* der Nectar, Göttertrank.

Nectar, *s* *adj* nectarartig.

Nectarous, *s* *pl* das Nectar verseht, nectarisch.

Nectarial, *adj* nectarartig.

Nectariferous, *adj* nectartragend.

Nectarine, *I* *s* die Nectarfrucht, Nektarfrucht; *II* *adj* nectarisch.

Nectarize, *v* a verfluchen.

Nectarous, *adj* nectarisch.

Nectary, *s*, *B T* die Honigdrüse, der Honigkelch, das Nectarium (einer Blume).

Ned, *s* kurz statt Edward, Edwin

Née, *adj* (französisch), geborene.

Need, *s* die Not(h), Not(h)durst, der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis; *M. E.*, address in case of —, die Not(h)-adresse, Nebenadresse; in case of — with Mr. * * *, im Not(h)fall bei Frn. * * *, if — be, wenn es die Not(h) erfordert, im Not(h)fall; there is no — of it, es ist nicht not(h)ig; to stand (or be) in — of —, to have — of —, etwas not(h)ig haben, brauchen, bedürfen; you had — to mind that business, es ist wohl not(h)ig, daß Sie sich darum befürmern.

Need, *v* a *and* n not(h)ig haben, Mangel oder Not(h) leiden, nötig sein, bedürfen, brauchen; you — not fear, Ihr braucht euch nicht (zu) fürchten; what — I care? was kümmert mich das? there — (needs) (no more) but . . ., man braucht nur . . .

Needful (*adv* -ly), *I* *adj* dürftig, in Not(h); not(h)wendig, not(h)ig; *II* *s* the —, das not(h)ige Geld.

Neediness, *s* die Dürftigkeit, Armut(h).

Needle, *s* 1 die Nähnadel; 2 Nadel im Compaß, Magnetnadel; 3 der nadelförmige Krystall; bolt-needle, *N T* die Zeitnadel; — book, — case, die Nadelbüchse; — fish, der Nadelstich; die Senabel; — ful, so viel haben, u. f. w. als gewöhnlich in die Nadel genommen wird; — furze, der Ginster; — gun, das Nähnadelgewehr; — maker, der Nadelher; — ore, das Nadelerg; — paper, das Papier zum Aufstecken der Nadeln; — shaped, nadelförmig; — shell, der Seeigel; — stone, der Nadelstein, Nadelstein; — telegraph, der Zeigertelegraph; — tin, das Nadelständer; — weed, der Nadelstachel, Nadelstachel; — wire, der Stahlstachel zu Nähnadeln; — woman,

die Nadelher; — work, die Nadelher, Stickeret, das Sticken; — worm, der Nadelstachel; — zeolite, eine Art weißer grauer Zeolith.

Needler, *s* der Nadelher.

Needless (*adv* -ly), *adj* unnötig; vergeblich.

Needlessness, *s* die Unnötigkeit, Vergeblichkeit.

Needling, *s* die Sta(a)rnnadeloperation.

Needs, *adv* not(h)wendigerweise, durchaus; it must — be so, es muß schlechterdings so sein.

Needy (*adv* -ily), *adj* dürftig, arm, armelig.

Ne'er, *adv* tunz statt never; — do-well, der Bummeler.

Neese, *s* die Neeswur.

Nefarious, *adj* abscheulich, graulich, verurteilt.

Nefarious (*adv* -ly), *adj* böshast, ruchlos, heillos, gottlos, abscheulich.

Negation, *s* die Verneinung.

Negative, *I* *adj* 1 verneinend; 2. verneinend, ausschließend; *II* *s* 1 die Verneinung; 2 Verneinung, Ausschließung; 3 der Verneinungssatz; das Verneinungswort; in the —, verneinend, mit nein.

Negative, *v* a 1 mit nein beantworten, verneinen; 2 ausschlagen.

Negatively, *adv* verneinend, mit Nein.

Negatory, *adj* verneinend (w. ü.).

Neglect, *v* a 1 vernachlässigen, hinterräumen, veräußen; 2 achtungslos behandeln.

Neglect, *s* 1 die Nachlässigkeit; 2. Übergabe, Vernachlässigung; 3 achtungslose Behandlung.

Neglector, *s* der Vernachlässiger, Veräußer.

Neglectful (*adv* -ly), *adj* 1 nachlässig, unachtsam, sorglos, gleichgültig; 2 mit Gleichgültigkeit behandeln.

Neglectingly, *adj* nachlässig, sorglos.

Neglective, *adj* nachlässig, fahrlässig, sorglos (w. ü.).

Negligence, *s* der Morgenanzug; — shirt, das bunte, nicht gestärkte Hemd.

Negligence, *s* die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Negligent (*adv* -ly), *adj* nachlässig, fahrlässig, sorglos, unachtsam, gleichgültig, verachtend; — of . . ., gleichgültig gegen . . ., nicht achtend.

Negligible, *adj* nachlässigkeitsfähig; was zu vernachlässigen ist.

Negotiability, *s* die Verhandelbarkeit, Veräußerlichkeit.

Negotiable, *adj* verhandelbar, veräußerlich, *M. E.*, zu begeben; — paper, Wechsel von guten, soliden Bankern, gutes Papier.

Negotiate, *v* a *and* n 1 unterhandeln, negotiieren; 2 Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben, verhandeln, verwechseln; to — bills, *M. E* Papier, Wechsel (Tratten) begeben, negotiieren, unterbringen, verkaufen, verhandeln.

Negotiation, *s* 1 die Unterhandlung; 2. Handlung, das Gewerbe, Geschäft (eigeln genommen); 3 *M. E.*, die Negotiierung, Verhandlung, Verwechselung, der Gegensatz; to enter into (or upon) —, in Unterhandlung treten; — for time, das Prämiengeschäft, der Prämien- oder Lieferungsvertrag, Beitritt.

Negotiator, *s* der Unterhändler, Makler.

Negress, *s* die Negerin.

Negro, *s* der Neger, Mohr; — cachey, die den Negern eigent(h)ümliche fränk-

hafte Neigung, Erde zu verschlingen; — driver, der Negeraufsteher; — fish, der amerikanische Barsch; — minstrel, der als Neger verkleidete Sanger; — woman, die Negerin; — robber, der Raubneger.

Negroland, *s* Nigriten, das Negerland.

Negus, *s* der Negus (Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Citrone und Muskat).

Nehemiah, *s* 1 Nehemia (Mannsname); 2 das Buch Nehemia.

Neigh, *ss* das Wiehern.

Neighing, *ss* das Wiehern.

Neigh, *z n* wiehern.

Neighbour, *s* 1. der Nachbar, die Nachbarin; der Umwohner, Nebenwohner; 2 Nachte (in der Bibel).

Neighbour, *v n* in der Nachbarschaft wohnen.

Neighbourhood, *s* 1 die Nachbarschaft; 2 Nahe; 3 Nachbarn.

Neighbouring, *adj* benachbart, in der Nahe; — parts, *pl* die Umgebungen.

Neighbourliness, *s* die Nachbarschaft, gute Nachbarschaft, das nachbarliche Betragen.

Neighbourly, *adj. and adv* nachbarlich; freundschaftlich, freundlich, gesellig, dienstfertig.

Neither, *I conj* weder; auch nicht; — more nor less, weder mehr noch weniger; nor 1 —, und ich auch nicht; nor that —, und das auch nicht; — is he so bad as you speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn machen; II *pron* keiner, keine, keines von beiden; — of them, keiner von ihnen, weder der eine, noch der andere; — way, neutral; to take — part, parteilos sein, neutral bleiben.

Nell, *ss* kurz statt Eleanor und Nelly, *v* Helen, Leonore; Selena (Frauenname).

Nem. con. (*nemine contradicente*), ohne jemandes Widerspruch einstimmig.

Nem. diss. (*abbr. für nemine assentiente*), ohne Widerspruch.

Nemesis, *s* Myth Nemesis, die Rachegöttin.

Nemoral, *adj* waldig, im Walde.

Nemorous, *adj* waldig, im Walde.

Nenuphar, *s* die Wasserlilie, Seeblume (*Nymphaea*).

Neologial, *adj* neue Wörter oder Redensarten gebrauchend.

Neologism, *s* der Neologismus, neue gezeigte Ausdrücke.

Neologist, *s* der Neolog, Neuerer, der neu gebildete Wörter und Redensarten braucht.

Neology, *s* der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Neophyte, *s* der Neubekehrte, Novize, Neuling.

Neoterio, *I s* der Neue, Neuere; Neuling, Anfänger; II (*-al*), *adj.* neu, neuer, modern, neoterisch.

Nep, *s* + der Nept, die Katzenminze (*Nepeta*).

Nepenthe(s), *s. 1. Bot. T.* die Rannensaube; 2 *Med. T.* eine Schmerzen und Traurigkeit stillende Arznei; das Linderungsmittel (*w. ii.*).

Nephew, *s* der Neffe.

Nephralgia, *s* die Nephralgie, der Nierenschmerz.

Nephrectomy, *s* die Nephrectomie, Nierenausschneidung.

Nephrite, *s* der Nephrit, fette Nephrit (ein Stein).

Nephritic, *I adj Med T.* nephritisch, die Nieren (den Stein) betreffend, nierenkrank, gut wider den Nierenschmerz; — colic, das Nierenweh; — pains, *pl.* Nierenschmerzen; — stone, der Nierenstein; — wood, das Griesholz (aus Südamerika), der blaue Sandel (*Guai-*

landina moringa). II *s.* das Nierenmittel.

Nephritis, *s* die Nierenentzündung.

Nephrolithic, *adj* den Nierenstein betreffend.

Nephrolithotomy, *s* die Nephrolithotomie, Nierensteinausschneidung.

Nephrophtosis, *s* die Nephrophtose, der Nierenvorfall.

Nephrotomy, *s* *S T* die Nieren-schnitt.

Nepotism, *s* der Nepotismus, die Erhebung der Nefen, Nefen- oder Verwandtenbegünstigung.

Nep tune, *s* Myth Neptun.

Neptunian, *adj* 1 das Meer betreffend; 2 von Wasser gebildet.

Neroids, *s* *pl* die Nereiden, Seenumphen.

Nerita, *ss* die Schwimmschnecke, Nerite, *ss* Halbmondschnecke; deep-

ridged —, die breit gestrichelte Schwimmschnecke; livid —, die bläuliche Schwimmschnecke, das Auge der Nacht-

eule; black-furrowed —, die gestrichelte Schwimmschnecke, der Krammets-

vogel; mountain —, die glatte Schwimmschnecke; red —, das Rot(b)-

auge, die Schwimmschnecke mit dem gelben Maule; white-nipple —, die Mutterbrust; peloroon —, der blutige

Zahn; yolk —, die Dotterschnecke, der Eierdotter.

Neroli, *s* das Neroli, Pomeranzensüßholz (henol).

Nerve, *s* 1 der Nerv, die Nerve, Spanner, Flechler, Blattrippe; 2 *fig* Kraft, Stärke, der Mut(h); — *s. pl* Arch T. die Rippen, oder Schnüre (der

Kugelfische, Pfeilerbogen, u. f. w.); of great —, starknervig.

Nerve, *v a* härten.

Nerved, *adj B T a* — leaf, ein nerviges Blatt.

Nerveless, *adj* entnervt, kraftlos.

Nervine, *I adj.* nervenstärkend; II *s.* das nervenstärkende Mittel.

Nervose, *adj* *B. T. vid* NERVED

Nervous, *adj* *B. T. vid* NERVED

Nervous (*adv -ly*), *adj* 1 zu den Nerven gehörig; 2 nervig, stark, kräftig; 3 nachdrücklich; 4 *Med T. and col* nervenschwach, nervenkrank; — fever, das Nervenfieber; — system, das Nervensystem.

Nervousness, *s* die Nervigkeit, Stärke, Kraft; der Nachdruck.

Nervy, *adj* nervig, stark, kräftig, musk(h)ig.

Nescience, *s* die Unwissenheit.

Nest, *s.* 1 das Nest; 2 Behältnis; 3 Kästchen, die Schublade; 4. der Auf-

enthaltort, die Wohnung; a — of drawers, ein Schrank mit Schubfächern; a — of boxes, ein Satz Schachteln;

kettles in — *s.* Einsatz-Kessel; a — of rabbits, *Sp E.* ein Satz Kaninchen;

— of thieves, die Diebeshöhle, das Raubnest; — chicken, das Nesthuhn;

— eggs, das Nestlein, der Hühnerhahn.

Nest, *v n* nisten, ein Nest bauen.

Nestle, *v I n* nisten; sich nisten; wohnen bleiben; II *a* pflegen, zärtlich oder gütlich behandeln.

Nestling, *I s.* der Nestling, junge nadtige Vogel; II *adj.* erst aus dem Ei

gefröhen.

Nest, *s* das Nest; — of wire, das Drahtnest, Gitter; — cap, die Nest-

fappe, das Haarnetz; — like, nestförmig; — man (*-maker*), der Nest-

stricker; — purse, der Fellebeutel; — tippet, + das Fellehaubtuch; — ways,

— wise, wie ein Nest; — work, das Nestwerk.

Net, *v a* 1. netto; rein; knüpfen, flechten; 2. rein oder netto einbringen.

Net, *adj.* — profit, *M. E's.* — amount,

der Nettobetrag; — balance, die reine Bilanz, der reine oder Netto-Ertrag, Netto-Gewinn; — receipts, die Netto-Einnahme, der Reingewinn; — weight, das Nettogewicht, Trofenge-

wicht.

Nether, *adj* unter, niedere; — world, die Unterwelt; — lip, die Unterlippe;

— millstone, der Lagerstein.

Netherlands, *the* —, *s. pl.* die Niederlande.

Nethermost, *adj* unterst, niedrigst, tiefst.

Netting, *s* 1 das Netzförmige, Netzarbeit, Netzwerk; 2 — *s. pl* die wie Netze geflochtenen Schiffteile, die

Fischart, Flechtung, das Flechtwerk; — box, das Strickfächchen; — vise,

die Fellehaube; — weights, *pl* die Fellehaube (Klopfel) von Marmor, (Klopfel), u. f. w.

Nettle, *s* die Nessel; blind or dead —, die Taubnessel (*Lamium*); — bush,

der Nesselbusch; — hemp, die Nessel, der wilde Hanf (*Galeopsis*); — rash, das Nesselfieber, die Nessel-

krankheit, Nesselsucht; — tree, der Bohnenbaum, Fingerringbaum.

Nettle, *v a* 1 mit Nesseln brennen, stechen; 2 *fig* ärgern, erbittern, wunden; — d, erbittert; to be — d at,

sich ärgern über.

Nettler, *s* der Erbitterer, Aufbeher.

Neural, *adj* die Nerven betreffend.

Neuralgia, *s* die Neuralgie, der Nerven-schmerz.

Neuralgic, *adj* neuralgisch.

Neurasthenia, *s* die Neurasthenie, Nerven-schwäche.

Neurasthenic, *adj.* mit Neurasthenie be-

haftet.

Neuritis, *s* die Nervenentzündung.

Neurological, *adj* neurologisch.

Neurologist, *s* der Neurolog.

Neurology, *s* die Neurologie.

Neuroptera, *s* *pl* die Netzflügler (eine

Smectenklasse).

Neurosis, *s* die (besonders funktionelle) Nervenkrankheit.

Neurospasm, *s* die Puppe, Drabtpuppe, Marionette.

Neurotic, *I adj.* 1 nervenstärkend; 2. neurotisch, (funktionell) nervenkrank; II. — *s. pl* Nervenargneien.

Neurotomy, *s* die Neurotomie, Zergliederung der Nerven.

Neutral, *I adj.* 1 neutral, parteilos, unparteiisch; 2 *Gram. T.* sächlich, intransitiv; to stand —, keine Partei

nehmen, unparteiisch sein; II *s* 1 der

Parteilose; 2 *Gram T.* das geschlechts-

lose Wort, das Sächliche, Neutrum; —

gender, das sächliche Geschlecht.

Neutral (*adv. -ly*), *I adj.* 1 neutral, parteilos; gleichgültig; 2. *Gram. T.* im Neutrum; to stand —, *vid.* unter

Neuter; — salts, Mittelsalze, Weich-

salze, Neutralsalze; II *s* der Parteilose, Unparteiische.

Neutralist, *s* der Neutrale, Gleich-

gültige (*w. ii.*).

Neutrality, *s* die Neutralität, Parteilosigkeit, Unparteilichkeit, Gleichgültigkeit; an armed —, eine bewaffnete

Neutralität.

Neutralization, *s.* 1. die Neutralisation, Parteilosmachung; 2. *Ch T.* die

Verwandlung in Neutral- oder Mittelsalze.

Neutralize, *v. a.* 1 neutralisieren; gleichgültig machen; 2. *Ch. T.* der

Säure berauben.

Neutralizer, *s* *Ch. T.* der, welcher,

oder das, was neutralisiert.

Never, *adv.* nie, niemals, auf keine

Weise, nimmer, ganz und gar

durchaus nicht; — a one, nicht einer,

kein einziger; — a whint, durchaus

nichts; — a word, kein Sterbenswort;

— so little, auch so noch wenig, noch so klein; for — so much, um alles in der Welt nicht; be the distance — so remote, sei die Entfernung auch noch so groß; — fear, nur nicht angstlich; — blushing, schamlos; — ceasing (— ending), unaufhörlich, langweilig; — daunted, nie erschreckt, unerwidroßen; — dying, unverlöblich, unverlöblich; — fading, ungewislich; — failing, unfehlbar; — heard-of, unerhört; — meaning, nichts sagend, nichts bedeutend; — more, nummelmehr; — printed before, ungedruckt; — sated, nie gesättigt; — tiring, nie ermüdet; — wasting; nicht verderbend.

Nevertheless, *adv.* nichtsdestoweniger, dennoch, dessen ungeachtet.

New (*adv. -ly, adj.*) 1 (von Sachen), neu, frisch; 2 ungewohnt, unbekannt, unerfahren, ungeübt; 3 modern; *M E's* — account, neue Rechnung; to carry forward to — account, aufs neue (im Buche) vortragen; — born, neugeboren; — bread, frisches Brot; — building, der Neubau; — buildings, Neubauten; to — coin, *v a* umprägen, neuprägen; — coined, umgeprägt; — coming, das Umprägen; — come, neu angekommen; — comer, der Ummöblierer, Fremder; — convert, der Neubekehrte; — created, neu erschaffen; — England, Neu-England; — fangled, neugebunden, ausgebeutet, grillenhaft; — fangledness, die Neuerungssüchte; Neuerung; neue Mode; — fashioned, neuemodisch; — fledged, erst kürzlich befähigt, flügge; — found, neu entdeckt; — Jersey, Neu-Jersey; — Jersey tea, die (Roth)wurzel (*Ceanothus americanus*); — laid, frisch gelegt; to — model, *v a* umwandeln; — moon, der Neumond; — mown, frisch gemäht; — mown hay, ein nach neu gemähtem Heu duftendes Parfüm; — style, nach der neuen Zeitrechnung; — trial, *L T*, die Revision; — year, das Neujahr; — year's day, der Neujahrstag; — year's eve, Silvesterabend; — year's gift, das Neujahrsgeschenk.

Newfoundland, *s.* die Insel Neufundland.

Newel, *s.* die Spille, Spindel einer Treppe; — ed stairs, die Wendeltreppe.

Newgate, *s.* ein Gefängnis in London.

Newish, *adj.* etwas (ziemlich) neu, frisch.

Newly, *adv.* jüngst, neulich.

Newness, *s.* 1 die Frische, Neuheit; 2 Neuerung; 3 Unerfahrenheit.

News, *s.* 1 das Neue, die Neuigkeit; 2 Nachricht, Zeitung; what's the — was gibt es Neues? I had — that — ich erhielt Nachricht (habe gehört), daß . . .; — boy, der Zeitungsjunge; — man, der Zeitungsverkäufer; der Zeitungsträger; — letter, früher die geschriebene Zeitung zum Circulieren; — monger, der Neuigkeitsframer; — paper, die Zeitung; — paper report, die Zeitungsnachricht; — writer, der Zeitungsschreiber.

News'y, *adj.* voll neuer Neuigkeiten.

Newton, *s.* die kleine Eidechse, der Molch.

Newtonian, *adj.* newtonisch.

Next, *adj. and adv.* nächst, zunächst, folgend; gleich (nach), darauf; — after me, gleich nach mir; — to, der, (die) das nächste bei (nach); nahe (an) bei, dicht bei; am nächsten, zunächst; it is — to impossible, es ist fast unmöglich; — to nothing, fast, (beinahe) nichts; — day, der folgende Tag, den andern Tag darauf; — door, nebenan; by the — mail or post, mit nächster Post; — month, nächsten (künftigen) Monats; — taker, *M T* derjenige, der die nächste Grenze besitzt; the — time,

das nächste Mal; — week, kommende Woche; — year, künftiges Jahr.

Nias, *s.* der erste aus dem Neste gekommene Falke.

Nib, *s.* der Schnabel (eines Vogels), die Spitze einer Schreibfeder.

Nib, *v n* (eine Feder) spizen.

Nibbed, *adj.* mit einem Schnabel, einer Spitze; hard —, mit hartem Schnabel (von einer Feder); vulg eingesteckt, abgefaßt.

Nibble, *v n and n* 1 nagen, benagen, anbeißen (wie die Fische an den Kober), naschen; 2 fig flügeln, tabeln, trittstrecken (at, über) betritteln.

Nibble, *s.* Sp T das Anbeißen (des Fisches beim Angeln).

Nibbler, *s.* der Benagende; Tadler, Spotter.

Nicaragua-wood, *s.* das Blutholz, Brasilienholz.

Nice, *s.* 1 Nizza (in Bithynien); 2 Nizza (in Frankreich).

Nice (*adv. -ly*), *adj.* 1 fein, zart, niedlich; hübsch, artig; 2 köstlich, lecker, schmackhaft; 3 zärtlich; 4 weichlich, eitel, schwer zu befriedigen, wahlverliebt, empfindlich; 5 feiglich, bedenklich; 6 besuchsam; 7 genau, pünktlich, streng, eigen; 8 zielich, gesucht; 9 geringfügig, unbedeutend; to be —, scrupulös sein; he is more — than wise, *prov* er übertreibt die Vorsicht; to be —ly sensible od, zart fühlen, fein empfinden.

Nice'ness, *s.* 1 die Feinheit, Niedlichkeit, Köstlichkeit; 2 ekle Beschaffenheit; 3 Empfindlichkeit; (übertriebene) Genauigkeit, Pünktlichkeit, Strenge.

Nice'a, *s.* *vid* Nice

Nice'an, *adj.* nica'sch; — council, Nica'sch; das nica'sche Concilium; — creed, das nica'sche Glaubensbekenntnis.

Nice'ty, *s.* 1 die Niedlichkeit, Köstlichkeit; 2 Zärtlichkeit, Weichlichkeit, Verzeihlichkeit; Empfindlichkeit; 3 Bedenklichkeit; das besuchsame Verfahren, die Besuchsamkeit, Anglichkeit; 4 Genauigkeit, Pünktlichkeit; Spitzfindigkeit, Subtilität; —ies, *pl.* die Feinheiten.

Niche, *s.* die Nische, Blende; das Pläschchen.

Nich'olas, *s.* Nikolaus, Claus (Männchenname).

Nick, *s.* *abbr* (von NICHOLAS) 1 Nikolaus, Claus (Männchenname); 2 der rechte Augenblick, Punkt; 3 höchste Wurf, Treffer; 4 der Witz, Roboß, böse Geist, Dämon; old —, der Teufel; in the very — of time, zur rechten Zeit, auf den Punkt; — nacks, *pl.* vulg. der Land; das Spielwerk; die Spieleretten, *vid* KICKENACKS.

Nick, *v.* a 1 treffen, recht treffen; 2 verderben, einferben, zucken, einschneiden, *vid* NORCE.

Nick'ar-tree, *s.* der Schusserbaum in Indien (*Gulandina bonduca*).

Nick'el, *s.* der Nickel, arseniate od —, der arseniksaure Nickel; arsenical —, der Arsenicknickel; copper —, der Kupfernickel; — ochre, der Nickeloxyd; — antimonial ore, der Nickellantimon-glanz, das Nickelspießglaserz; — plated, vernickelt; — plating, die Vernickelung.

Nickel'ic, *adj.* Nickel enthaltend.

Nick'name, *v.* a einen Spottnamen geben; fälschlich benennen; schimpfen, schelten.

Nick'name, *s.* der Spottname, Spitzname.

Nicolai'tans, *s.* *pl.* die Nikolaiten (eine Sekte).

Nicot'ian, *I.* s + der Tabak (*Nicotiana*); *II.* *adj.* Tabak betreffend.

Nicot'in(e), *s.* das Nicotin.

Nic'tate, *v n* wimmern, blinzeln, blinzen, die Augen auf und zu machen.

Nic'tating-membrane, *s.* die Blinzhaut, Nickhaut, Augenlider, das dünne, durchsichtige Häutchen, welches die Augen der Fische, u. i. w. schütz.

Nic'tation, *s.* das Wimmern, Blinken.

Nic'titate, *v n etc* *vid* NICTARE, etc.

Nid'ificate, *v n* ein Nest machen.

Nid'ification, *s.* das Nisten, Nestmachen, die Nestbildung.

Nid'or, *s.* der Geruch.

Nidoros'ity, *s.* das Ausstoßen aus dem Magen von unverdauten festen Speis.

Nid'orous, *adj.* nach verbranntem Fette riechend, übel nachschmeckend.

Nidula'tion, *s.* die Reizzeit, Brutzeit, das Nisten.

Nidus, *nide*, *s.* die Brut, Gehe; das Nest.

Niece, *s.* die Nichte.

Nig'ard, *I.* s der Knicker, Filz, Geizhals; *II.* *adj.* knickerig, filzig, farg, geizig; sparsam (an, of, mit), schonend.

Nig'ard, *v a* sparsam dancien, genau einschränken, knapp halten (w. u.).

Nig'ardish, *adj.* targlich.

Nig'ardliness, *s.* die Kargheit, Filzigkeit, Knickerei.

Nig'ardly, *adj. and adv.* knickerig, farg, geizig; — doings, *pl.* Armseligkeiten.

Nig'ger, *s.* 1 vulg der Gelbbeschneider; 2 cont für NEGRO.

Nig'ging, *s.* das Gelbbeschneiden, Rippen und Wippen.

Nigh, *prep.* *adj. and adv.* 1 nahe; 2 beinahe; — by, nahe bei, dicht nebenan; — of kin, nahe verwandt; to draw — to . . ., ruden an . . ., sich nähern; winter is — at hand, der Winter ruft heran, ist vor der Thür; to write too — together, zu eng schreiben; well —, fast, beinahe.

Nigh'ness, *s.* die Nähe; nahe Verwandtschaft.

Night, *s.* 1. die Nacht; 2 der Abend; 3 das Schattenreich, der Tod; 4 *ng* die Unverständlichkeit; to —, heute abend; last —, gestern abend; by (or in the) —, bei Nacht; to lodge (stay) all (or over) —, übernachten; late in the —, spät in der Nacht; — angle, die Nachtangel (eine Leine mit vielen Angeln versehen), die Nachtmur; — bell, die Nachtkloche, Klingel; — bird, der Nachtvogel; — born, — nachgeboren; — blindness, die Nachtsblindheit; — brawler, der Nachtschwärmer; — cap, die Nachtmütze; — cart, der Nachtschwärmer; — clothes, das Schlafzeug, die Nachtleibung; — crow, der Nachtrabe, Flegelsauger; — dew, der Nachthau; — dog, der Nachthund (Jagdhund); — dress, das Nachtleib; — fall, die Annäherung des Abends, der Einbruch der Nacht; — faring, die Nachtreise; — fire, das Facklicht; — flutterer, der Nachtfalter; — fly, die Nachtmotte; — fundered, in der Nacht verirrt; — gear, das Nachtleib (der Frauen); — glass, das Nachtsferrohr; — gown, der Schlafrock; — hag, *vid.* — witch; — hawk, die Nachtleule; *Am vulg* der unehrliche Droschkenführer; — heron, der Nachtreiber; — iron; die Saarnickel; — jar, *vid.* — crow; — man, der Nachtreiber, Abstrittträger; — mare, der Alp, das Alpbrüder; — piece, das Nachtschiff (Gemeinde); — rail, der Nachtmantel, Pudermantel (w. u.); — rest, die Nachtruhe; — revel, — revelling, die Nachtschwärmerie, der Nachtmult; — robber, der Nachtdieb; — school, die Abendsschule; — shade, der Nachtschatten (*Solanum*); common — shade, der gemeine Nachtschatten, das Saukraut;

white Malabar —shade, der fletternde Nachtschatten, die Beerblume; **deadly** —shade, die Tollstiche; —shining, bei Nacht leuchtend; —shriek, das nächtliche Geheul; —signals, Nachtsignale; —seented rocket, die traurige Nachtruhe; —soul, der Abtrittsbünger; —spell, der Zauber wider nächtliche Zufälle; —stand, eine Nachtstollette; —stool, der Nachtsstuhl; —studies, *pl* die Nachtstudien, das Nachtsstudieren; —swellings, *pl* die Nachtsblattern; —time, die Nachtzeit; Abendzeit; —tripping, bei Nacht schleichend; —vision, das nächtliche Gesicht; —waking, die Nachtwache; in der Nacht wachend; —walk, der Spaziergang im Dunkeln, Spaziergang bei Nacht; —walker, der Nachtwandler, Mondstüchter; Nachtschwärmer; die Gassenbure; —walkers, *pl* *L* *T* die Nachtschleicher, Diebe; —wanderer, der Nachtwanderer; der nächtliche Wanderer; —wandering, bei Nacht herumwandelnd; —warbling, in der Nacht singend; —ward, gegen die Nacht, nächtlich; —watch, 1. die Nachtwache; 2. eine Schlafruhr, Reperieuruhr, Beduhr für die Nacht; —watcher, einer, der die Nacht durchwacht; —wind, der Neumund; —witch, die Nachtherr.

Nighted, *adj.* verbunkelt; dunkel.
Nightingale, *s.* die Nachtigall.
Nightish, *adj.* nächtlich.
Nightly, *I* *adj.* nächtlich; —sports, Nachtsvergünstungen; *II* *adv* 1 bei Nacht; 2 alle Nächte.
Nigrescent, *adj.* schwarz werdend; schwärzlich.
Nigrication, *s.* das Schwarzmachen.
Nigrin, *s.* *ss* der Nigrin, Titanchlorid.
Nigrine, *s.* *ss* der Nigrin, Titanchlorid.
Nigrities, *s.* das Schwarzwerden.
Nigrifade, *s.* die Schwärze.
Nihilism, *s.* der Nihilismus.
Nihilist, *s.* der Nihilist.
Nihilistic, *adj.* nihilistisch.
Nihility, *s.* das Nichts, Nichtsein.
Nile, *s.* der Nilstrom, Nil.
Will, *v.* *n* nicht wollen; will he — he, er mag wollen oder nicht (*nolens volens*).
Will, *s.* die Glimmerasche; das Flodengestäube; die glänzenden Erzfunken beim Schmelzen.
Nilometer, *s.* *T* der Nilmesser.
Nilotic, *adj.* den Nil betreffend.
Nimble (*adv.* —bly), *adj.* hurtig, schnell, flüchtig, gewandt, lebhaft; —footed, schnellfüßig, flink; —witted, lebhaft, vorzeitig, vornehmig.
Nimbleness, *s.* die Hurtigkeit, Flügeltigkeit, Gewandtheit, Schnelligkeit.
Nimbus, *s.* 1 die Regenwolke; 2 der strahlende Glanz um die Köpfe der Heiligen; die Strahlenkrone; der Glorienschein.
Nimrod, *s.* *hum* der ausgezeichnete Jäger.
Nincompoop, *s.* der Dummkopf.
Nine, *s.* *and* *adj.* die Neun; neun; —pence, das Neunpennstück; —pins, *pl* die Regel, das Regelpfeil; to play at —pins, Regel schieben, spielen; a —days' wonder, eine lächerliche Wichtigkeit.
Ninefold, *adj.* neunfach, neunfältig.
Ninescore, drei Schöf (180).
Nineteen, *adj.* neunzehn.
Nineteenth, *adj.* der neunzehnte.
Ninetieth, *adj.* der neunzigste.
Nine'ty, *adj.* neunzig.
Ninny, *s.* *ss* der Dummkopf.
Ninnyhammer, *s.* Pinzel, Tropf.
Ninth, *I* *adj.* der neunte; *II* *s.* *Mus* *T* das Intervall (der neunte Ton vom Grundlaute an gerechnet), die Nonne.
Ninthly, *adv* neuntes, zum neunten.

Nip, *v.* *a.* 1. fneipen, zwicken, klemmen; 2 schneiden, beißen; 3 beschadigen, verderben; 4 *fig* lächerlich machen, stideln; 5 *N* *T* feilen (zwei Säue an einander befestigen; to — off, abfeilen, abzwicken, abschneiden, abbeißen; —ped, (von der Kaste, u. *s.* *w.*), beschadigt (von Gewachsen); —ped in the bud, *lit. and fig* im Keime erstickt.
Nip, *s.* 1 der Knipp, Zwick, die Klemmung; 2 das Schnitzel; die Schnitte; 3 Beschädigung (an Gewachsen von der Kaste, u. *s.* *w.*); 4 Stichel, der Stich, Biß, die Verletzung.
Nippers, *s.* *pl* 1 die Zange, Haarszange, Drahtzange; 2 *N* *T* die Reissäue am Anker; 3 *Sp.* *T* die vier Mitteilgabel der Pferde, Fohlenzähne.
Nipperkin, *s.* das halbe Nösel (ein Flüssigkeitsmaß).
Nippingly, *adv* beißend, scharf, bitter.
Nipple, *s.* 1 die Warze, Brustwarze, Tige; 2 (of a gun) der Zündkegel; —glass, die Saugflasche; —liniment, die Brustsalbe; —shell, die Kapfschnecke; —shells, (—caps, —shields), Brustwarzenkörfe; —wort, der Raimfobl, wilde Kobl (*Lapsana*).
Nisan, *s.* der erste Monat im jüdischen Kalender.
Nisi prius, *s.* der gerichtliche Befehl an den Sheriff, die Geschworenen an einem bestimmten Tage vor den Richter zu laden.
Nit, *s.* die Nitz, Nisse.
Nitency, *s.* 1 der Glanz (*w.* *ü.*); 2. das Bestreben sich auszudehnen (*w.* *ü.*).
Nitid, *adj* 1 glänzend, blank; 2 lebhaft, munter; nett, fein, gepußt (*w.* *ü.*).
Nitrate, *s.* *Ch* *T* das salpetersaure Salz; —of potassium, das salpetersaure Kali; —of sodium, der Natrium-salpetat; das salpetersaure Natrium; —of calcium, der salpetersaure Kalk; —of magnesium, die salpetersaure Magnesiumerde; —of mercury, das salpetersaure Quecksilber; —of lead, das salpetersaure Blei; —of silver, das salpetersaure Silber, der Gollenstein.
Nitrated, *adj* salpetersauer.
Nitre, *s.* der Salpeter; spirits of —, der Salpetergeist; —salt, der Kalisalpeter, das prismatische Nitrumsalz; —vein, die Salpeterader.
Nitric acid, *s.* die Salpetersäure.
Nitrite, *adj* salpetersauer Salz.
Nitrogen, *s.* *Ch* *T* das Nitrogen, der Stickstoff; —gas, das Stickstoffgas, Stickgas.
Nitrogenized, *adj.* mit Stickstoff verbunden.
Nitrogenous, *adj* stickstoffhaltig.
Nitroglycerin, *s.* das Nitroglycerin.
Nitrohydrochloric acid, *s.* *ss.* die Nitromuriat'säure.
Nitromuriatic acid, *s.* Salpetersäure.
Nitrous, *adj* salpeterig; salpeterartig; —oxide, Stickstoffoxyd; —gas, Stickstoffgas.
Nitty, *adj.* voll Nisse, lausig, verlauset.
Niveous, *adj* schneeweiß, schneetd.
No, *adv.* *and* *adj.* nein; kein; —one, keiner, niemand; —man, kein Mensch, niemand; he has — money, er hat kein Geld; 'tis — business of yours, es geht dich nichts an; to — purpose, vergebens; by — means, auf keine Weise; 'tis — matter, es hat nichts zu bedeuten; —such thing (—such matter), mit nichts; she is — more! sie ist dahin!
Nob, *s.* *vulg* die hohe Persönlichkeit; *fam.* der Kopf, Dummkopf.
Nobby, *adj.* *sl.* fein, schön.
Nobiliary, *s.* das Adels-Stammbuch, Adels-Verfasser.
Nobility, *v.* *a.* adeln.
Nobilitation, *s.* das Adeln.

Nobility, *s.* 1 der Adel; hohe Adel; die Vornehmen; 2 der hohe Rang, die Würde, Größe; —of soul, der Seelenadel.
No'ble (*adv.* —ly), *I* *adj* 1 adelig; edel, erlaucht; 2 erhaben; 3 groß, beehrt, vornehm; 4 prächtig, herrlich; 5 frei, freigebig, großmütig; to make —, adeln; *II* *s.* 1. der Adelige, Edle; 2 (rose—), Rosenadel (eine alte Münze); to bring one's — to nimpence, *prov* bei jedem Handel einbüßen, den Thaler auf fünfzehn Pfennige bringen; —liverwort, das Edelleberkraut, die Leberblume; —minded, edelherzig, hochherzig.
No'bleman, *s.* der Edelmann.
No'bleness, *s.* 1 der Adel, die hohe Geburt; 2 Größe, Würde, edle Tugend, der Edelmuth; —of soul, der Seelenadel, die Seelengröße; —of structure, die edle Bauart.
Noblesse, *s.* (französisch) der Adel.
No'blewoman, *s.* die Edelfrau.
No'body, *s.* niemand.
No'cent, *adj* schuldig, strafbar; schwadisch, verderblich.
No'cive, *adj* verderblich, schädlich, tückisch.
Noctambulation, *s.* *ss* das Nachtwandeln.
Noctambulism, *s.* *ss* *deln.*
Noctambulist, *s.* der Nachtwandler.
Noctidial, *adj* Tag und Nacht in sich findend (*w.* *ü.*).
Noctiferous, *adj* Nacht bringend (*n.* *ü.*).
Noctiluca, *s.* ein bei Nacht leuchtender Korper, eine Nit Phosphorus.
Noctiluca, *adj* bei Nacht leuchtend.
Noctivagant, *adj.* in der Nacht schweifend.
Noctivagation, *s.* das Nachtschwärmen; das herumwandeln bei Nacht.
Noctuary, *s.* das Verzeichniß nächtlicher Ereignisse.
Nocturn, *s.* die Nachtmelodie; *T* (bei) der Nachtmelodie.
Nocturnal, *I* *adj* nächtlich; *II* *s.* der Nachtwieser, Sternscheidenmesser.
Nocturne, *s.* die Serenade.
Noctuous, *adj* *vid* Noxious.
Nod, *v.* *I* *n* 1 winken, nicken; (*at*, *to*), (einem) zunicken; 2. sich (wie im Schlummer) neigen; 3. schlafzig sein; *II* *a* neigen, schütteln.
Nod, *s.* der Wink, das Winken; Nicken; Zunicken; to give one a —, einem zunicken.
No'dal, *adj* nodal.
Noda'tion, *s.* das Knotige; Knoten-machen, Knoten (*w.* *ü.*).
Nod'der, *s.* der Winkende, Nicken-de; Schlummernde, Schlaftrunkene, Schlaf-rige.
Nod'ding, *s.* das Nicken, das Grußen durch Zunicken; —acquaintance, eine nur oberflächliche Bekanntschaft; —starwort, die Kragenblume.
Nod'dle, *s.* *cont* der Kopf; *vulg* Nischel.
Nod'dy, *s.* 1. der Pinzel, Tropf; 2. die dumme Meeresschwalbe, der Weißkopf (*Sterna stolidus*); 3. eine Art Kartenspiel; to play the —, sich nährisch stellen; knave —, + der Trumpfschube.
Node, *s.* 1. der Knoten; 2. *Med* *T* das überbein, die Periostealgeschwulst; 3. *Art.* *T* der Knoten, Durchschnittspunkt.
No'dose, *s.* *adj*s knotig, voll Knoten.
No'dous, *s.* verknötet.
Nodosity, *s.* das Knotige, Knorrige; *fig.* Schwierige, Verwickelte.
Nod'ular, *adj.* aus Knoten bestehend, knotig, verknötet.
Nod'ule, *s.* das Knötchen, die Buckel; *Min* *T* die Niere (ein Klumpen Erz).
Nod'uled, *adj.* *Min.* *T* Nieren habend.
No'el, *s.* Natalis (Namenname).

Nog, *s* 1 die kleine Flasche; 2 das Bier (Ale); 3 *T* der eingemauerte Holzblock; die Thürstockflanze.
Nog, *v a* mit Backsteinwerk ausfüllen.
Noggin, *s* die kleine Kanne, der kleine (holzerne) Krug, das halbe Viertel.
Nogging, *s T* die Ziegelmauer (das Gefüge von Zimmerholz, wovon die Zwischenräume mit Ziegeln ausgefüllt sind; — piece, der Ziegel.
Noise, *s* 1 der Lärm, das Geräusch, Getöse; Geschrei; 2 Gerucht; little —, das Summen; — of thunder, das Rollen des Donners; — in the ear, das Säusen und Brausen der Ohren; — with the feet, das Getrappel; — maker, der Lärmer, Schreier.
Noise, *v n and a* lärmern, ein Geräusch machen, tönen, tösen, schreien; to — abroad, ausbreiten; — about, ausgebreitet.
Noise, *ful, adj* geräuschvoll, lärmend.
Noiseless (*adv -ly*), *adj* geräuschlos, in der Stille.
Noiselessness, *s* die Geräuschlosigkeit.
Noisiness, *s* das Geräusch, Geschrei.
Noisome (*adv -ly*), *adj* 1 schädlich, ungesund; 2 widrig, ekelhaft; 3 stinkend.
Noisomeness, *s* die Schädlichkeit; Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, der Gestank.
Noisy (*adv -ly*), *adj* lärmend, geräuschvoll.
No-li-me-tan-gere, *s* 1 *S. T* die freßende (oder bössartige) Gledde, Krabe; der Hasenpolw; 2 *B T* das Eingekraut, die gelbe Balsamine.
Noli-tion, *s* das Nichtwollen (w. u.).
Nolle prose, *qui*, *s* (lateinisch) die formelle Erklärung der gerichtlichen Straflosigkeit.
Nomad, *adj* wandernd; herumziehend, nomadisch.
Nomads, *s pl* die Nomaden, herumziehende Völker, Hirtenvölker.
No mancy, *s* die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.
Nomble, *s pl. Sp E* das Gescheide, die Eingeweide eines Fisches, Meeres, u. f. w.
Nombril, *s H T* der Nabel, die Nabelstelle (das Centrum) des Wappenschildes.
Nom de plume, *s* (französisch) der Schriftsetzernamen.
Nome, *s* 1. die Landschaft, Provinz (in Egypten); 2 *Alg T* das Glied, der Fächer.
No menclator, *s* der Nomenclator, Namentenner.
Nomenclatress, *s* die Namentennerin, Namentundige.
Nomenclature, *s* 1 die Benennung, der Name; die Nomenclatur, das Namensverzeichnis, Wörterbuch.
Nominal (*adv -ly*), *adj* nur dem Namen nach, namentlich, dem Titel nach, titular . . . , angeblich; — king, der Namenkönig; *M E* —, prices, nominelle Preise; — rank, der bloße Titel; — sum, die Nominalsumme; — value, der Nominalwert.
Nominal, } *ss* der Nominalist (eine
Nominalist, } Art scholastischer Philosophen).
Nominate, *v a* 1. nennen, benennen, betiteln; 2. ernennen, berufen; — a, benannt, ernannt.
Nominately, *adv* angeblich, namentlich.
Nomination, *s* 1. die Nennung, Benennung; 2. Ernennung; 3. das Ernennungsrecht; der Vorschlag für ein Amt; to be in —, vorgeschlagen sein.
Nominative, *I. adj* benennend; II. *s* —, or — case, *Gram. T* der Nominativ, Nominativ.
Nominator, *s* der Ernennende, Ernennner.

Nominee, *s L T* der Ernannte.
Nomothetic(al), *adj* zur Gesetzgebung gehörig.
Non (*insep partic*) Nicht . . . , Un . . . ; *in compos* — ability, *s* das Unvermögen; *L T* die Einwendung; — acceptance, *s* der Nichtempfang; *M E* die Nichtannahme; for — acceptance, Mangel (an) Annahme; — acquaintance, *s* die Nichtbekanntschaft; — act, *s* die unterlassene Handlung; — admission, *s* die Nichtzulassung; — age, *s L T* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit; — aged, *adj L T* unmündig, minderjährig; — appearance, *s* die Nichterscheinung (vor Gericht), das strafbare Ausbleiben; — appointment, *s* Nichternennung; — arrival, die nicht erfolgte Ankunft, das Ausbleiben (eines Schiffes, u. f. w.); — attendance, *s* die Abwesenheit, das Ausbleiben; — attention, *s* die Unachtsamkeit; — claim, *s L T* die nicht in der gehörigen Frist eingebrachte Rechtsforderung; — combatant, der Nichtkombattant, Nichtkämpfer; — commissioned, *adj* nicht unmittelbar vom Staatsoberhaupt angestellt; — commissioned officers, Unteroffiziere, Subalterne; — committal, sich nicht bindend; — compliance, *s* die Unwillfährigkeit; Nichterfüllung; Nicht-einwilligung, Weigerung; — com —, *compos* (*non compos mentis*), *L T* der seinen Vertrag machen kann (wegen Verstandeschwäche, Krankheit, Verschwendung, u. f. w.); — conductors, *Phy T* die Nichtleiter, nichtleitende Körper; — conforming, *adj* nicht zur anglicanischen (herrschenden) Kirche gehörig (davon abweichend); — conformist, *s* der Nonconformist, Dissident (der es nicht mit der anglicanischen Kirche hält); — conformity, die Abweichung von der herrschenden Religion in England; — contagious, nicht ansteckend; — deliverance, — delivery, *s L T* die Nichtauslieferung; — descript, unbekannt, namenlos, unbeschrieben; — elect, der Nichtauswählte; — entity, *s* das Nicht(dasein); — unding; — essentials, *pl* außerwesentliche Dinge; — execution, *s* die Nichtvollziehung, Nichterfüllung; — existence, *s* das Nichtsein; — unding; — explosive, unerplodierbar; — exportation, *s L T* das Verbot der Exportation (Ausfuhr); — feascance, *s L T* die pflichtwidrige Unterlassung; — importation, *s L T* das Verbot der Importation (Einfuhr); — intercourse, die Aufhebung des Verkehrs; — interference, *s* die Nichteinmischung; — joinder, *L T* die Nichtvereinigung; — juring, *part. adj L T* (eidweigernd); ehemals dem Hause Hannover in England nicht huldigend, dem Prä-tendenten anhängend; — juror, *s L T* der englische Antihannoveraner, Anhänger des Prä-tendenten; der heimliche Katholik; — manufacturing, nichtfabricierend; — manufacturing states, Staaten ohne Fabriken; — naturals, *s pl Med. T* die nicht natürlichen Dinge; — observance, *s* die Nichtbeachtung, Vernachlässigung; — payment, *s M. E* die Nichtzahlung, der Mangel an Zahlung; — payment of a debt, der Rückstand einer Schuld, Reß; for — payment, wegen Nichtzahlung; — performance, *s* die Nichtvollziehung; — plus, *s vulg* das Nichtweiter, der Halt, Stillstand; die Verlegenheit, Klemme; to put one to — plus or — plus one, einen zum stillstehen, u. f. w. bringen, ihm das Maul stopfen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre

machen; to be at a — plus, (im Neben) nicht weiter können, stumm bleiben, *col.* am Berge stehen; — professional, nicht fachgemäß; — proficiency, *s* das Nichtzunehmen, Nichtfortschreiten, der Stillstand; — proficient, *s* der seine Fortschritte in seiner Kunst u. f. w. gemacht hat; — regardance, *s* die Nichtachtung; — rendition (of a service), die Nichtleistung (eines Dienstes); — resemblance, die Ungleichheit, Unähnlichkeit; — residence, *s* die Nichtanwesenheit an (Abwesenheit von) dem pflichtmäßigen Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde, seinem Stuhle; — resident, *I s* der nicht an dem pflichtmäßigen Wohnorte Anwesende; der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche; II *adj* von dem pflichtmäßigen Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; nicht auf der Pründe, abwesend; — resistance, *s* der klinge, (lebende) Gehorsam, Nichtwiderstand; — resistant, *adj* blind gehorsam, ohne Widerstand, unterwürdig; — sane, *adj* nicht gesund, schwach, geschwächt; — sensitive, *s* der, die, das Unfühlende, Gefühlslose; — sequitur, die Unfolgerichtigkeit; — solution, *s* die Nichtauflösung (einer Frage, u. f. w.); — solvency, *s* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; — solvent, *adj* zahlungsunfähig, baubüchsig, insolvent; — such, *adj vid* NONESCHON; — suit, *s L T* die Aufhebung einer Klage; Nullität, das Versichen; (das) Fallenlassen (die Verweisung) des Prozeßes von Seiten des Klägers, wegen Entdeckung eines wesentlichen Versehens; to — suit, *v a L T* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen; zum Fallenlassen eines Prozeßes bewegen; — suited, zur Aufhebung des Prozeßes verurtheilt; — user, der Nichtgebrauch, die Unterplichtverletzung.
Nonagenarian, *s* der (oder die) Neunzigjährige.
Nonagesimal, *adj* der neunzigste.
Nonagon, *s* das Neuneck.
Nonce, *s* for the —, für das Mal, für den Fall.
Nonchalance, *s* die Nachlässigkeit.
Nonchalant, *adj* nachlässig.
Non-descript, *I adj* noch unbeschrieben; II *s* das noch Unbeschriebene (von unbekannten Gegenständen).
None, *pron* *adj* keiner, keine, keines; — of them, keiner von ihnen; it is — of the best, es ist keines von den Besten; — of, nicht; 'as — of ours, es gehört uns nicht; it's — of your business, es geht dich nichts an; he is second to —, er steht Keinem nach; there is — but knows, ein jeder weiß.
Nones, *s pl* 1 die Nonā im römischen Kalender; 2. das Gebet um die neunte Stunde.
None'such, *adj and s* unvergleichlich, obgleichlich; der Name eines Apfels; white —, Roggengrasamen; black —, Kleeamen; Bristol —, die calcedonische Seiden (eine Melkenforte).
Nonpareil, *I s* 1 etwas Unvergleichliches; das Nonpareil; 2. *Typ. T* die Nonpareil; 3. eine Art farbiger kleiner Zuckertörner; 4. eine Art Apfel; 5. eine Art Melken; II *adj* unvergleichlich.
Non-sense, *s* der leere Wortschwall, Unsinn, das erbärmliche Geschwätz; *col.* die Posse, das dumme Zeug.
Nonsensical (*adv -ly*), *adj* sinnlos, unsinnig, ungereimt, albern; läppisch.
Nonsensicalness, *s* die Sinnlosigkeit, Ungereimtheit, Thorheit.
Noo'dle, 1 *vulg* der Einfaltspinsel, Dummkopf; 2 die Nudel.

Nook, *s* der Naden; Winkel, die Ecke; — of land, die Landenge.
Noon, *I s* der Mittag; *II adj* mittags; — bell, die Mittagsglocke; — day, (— tide), der Mittag; mittags; — rest, die Mittagsruhe; —stead, der Mittagstisch der Sonne.
Nooning, *s* 1 die Mittagsruhe; 2 das Mittagessen.
Noose, *s* die (running, laufende) Schlinge, Schleife, der Fallstrick; to run one's self into a —, in die Falle gehen, sich fangen lassen.
Noose, *v a* in einer Schlinge fangen, verstricken.
No'pal, *s* der Feigenactaeus (*Opuntia*).
Nor, *conj* noch; auch nicht; neither covetous — prodigal, weder geizig noch verschwenderisch.
Norm, *s* das Modell, Muster.
Normal, *adj* 1 nach der Norm oder Regel, regelt; 2. *G T* perpendicular, senkrecht; — school, die Musikerschule; das Lehrentinnen/Seminar.
Nor'man, *I s* 1 + der Norweger; 2. Normanne; 3. *N T* der Ragenkopf am Braupill; *II adj* normannisch.
Nor'mandy, *s* die Normandie.
Nor'roy, *s* der englische Wappenstein oder Schild, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.
Norse, *adj* norisch; 2 die norische Sprache; das Altnordische.
Norse'man, *s* der Normanne.
North, *I s* der Norden, Nordwind; *II adj* nordlich; — east, der Nordosten; — northeast, Nordnordost; — east by —, Nordost zum Nord; — light, das Nordlicht, der Nordstern; — pole, der Nordpol; — Sea, die Nordsee, das deutsche Meer; — sun, die Nordsonne; — star, der Nordstern, Polarstern; —ward (—wards), nordwärts, nordlich; — west, Nordwest; —western, nordwestlich; — wind, der Nordwind.
North'erly, *adj*s nordlich, nordisch.
North'ern, *I* von (in) Norden; northern light, das Nordlicht; — Ocean, das Nordmeer, grönlandische Meer; — point, der (wahre) Nordpunkt.
North'ing, *s* das Gehen, die Entfernung nach Norden von einem Punkte ab.
North'man, *s* der Bewohner des Nordens Europas, Skandinavier.
Nor'way, *s* Norwegen; — fir, die Fichtennadel.
Norwe'gian, *I s* der Norweger; *II adj* norwegisch.
Nose, *s* 1 die Nase; 2 das Ende, die Spitze (z. B. die Nöse eines Nasenbalges, die Spitze einer Lichtpfeife, u. f. m.); 3. der Geruch; to speak through the —, durch die Nase sprechen; under my —, mir vor der Nase; to lead one by the —, einen bei der Nase führen; to put one's — out of joint, jemanden bei einem andern ausstechen; to thrust (poke) one's — into every corner, seine Nase in Alles stecken; to follow one's —, der Nase nach gehen; to make a bridge of one's —, einen im Trinken übergehen; to tell —s, Kopfschmerzen haben zur Zahlung der Seche; to make one pay through the —, einen nichtig bezahlen lassen; to turn up one's —, die Nase rümpfen; — of a vessel, die Nase (der Vorderrumpf) eines Schiffes; — bag, der Futterbeutel (den man den Pferden über den Kopf hängt); — band, das Nasenband, der Nasenriemen; — bleed, 1. das Nasenbluten; 2 die Schnafarbe; — gay, der Blumenstrauß; — smart, die Kresse.
Nose, *v a* 1. naseln, schnuppern, schnüffeln, riechen, beriechen, *fig* nachspüren; 2. die Spitze bieten, sich widerlegen; to — out, ausspüren; to — upon one, gegen jemand zugen.

Nosed, *adj* in compos mit einer Nase, nasal; Nase (Geruch) habend (von Sunden); well —, eine tüchtige Nase habend.
Noseless, *adj* ohne Nase.
Nosolo'gical, *adj* nosologisch, krankheitslehrlig, die Lehre von den Krankheiten betreffend.
Nosologist, *s* der Nosolog, Krankheitskenner, Krankheitslehrer.
Nosology, *s* die Nosologie, Krankheitslehre, Krankheitskunde.
Nosopoi'etic, *adj* Krankheiten verursachend.
Nostal'gia, *s* das Heimweh.
Nos'tril, *s* das Nasenloch, die Nüstern.
Nos'trum, *s* das Arcanum, geheime Mittel, geheime Rezept.
Not, *adv* nicht; — yet, noch nicht; — as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht; — till, erst; — to say, um nicht zu sagen; — that I am —, zwar bin ich nicht . . . ; — so much as, nicht einmal.
Notability, *s* 1 die Merkwürdigkeit; 2. die hervorragende Persönlichkeit.
No'table (*adv* — bly), *adj* 1 bemerkenswert, merkwürdig, ansehnlich, wichtig, mit wichtiger Miene; 2 emsig, geschäftig, fleißig, betriebsam, häuslich, sorgsam.
No'tableness, *s* 1. das Bemerkenswerthe, die Merkwürdigkeit, Vornehmheit, Größe, Wichtigkeit, das Wichtigsein; 2 + die Emsigkeit, Geschäftigkeit, u. f. w.
Notarial, *adj* notariisch, von einem Notarius ausgefertigt; — attestation (— evidence), das Notariatszeugnis; — document, das Notariatsinstrument.
No'tary, *s* der (public, öffentliche) Notar, Beurfinder, Beurlaubiger; a —'s office, die Notariatsstube.
Nota'tion, *s* 1 das Aufschreiben, die Aufzeichnung; 2 Bedeutung, der Sinn; 3 *Mus. T* das Bezeichnungssystem.
Notch, *s* die Kerbe, der Einschnitt; — weed, die Melbe (*Atriplex*); — wheel, *T* das Stiergerad.
Notch, *v a* fernen, einschneiden; to — the millstone, den Mühlstein aufschärfen, frisch behauen.
Notched, *adj* zackenförmig; — leaves, *B T* geferbte Blätter.
Notch'ing, *I part* fernen; — iron, *T* das Hammerisen; *II s* die Entferrung, Verkämmung, der Kamm.
Note, *s* 1 das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; 2 die Note, Anmerkung, Erläuterung; 3 Bedeutung, Wichtigkeit, das Ansehen; 4 die Kenntnis, Kunde; 5. *Mus. T* die Note, das Tonzeichen, der Ton, die Weise, der Gesang; 6 die Note, das Billet, der Zettel, Schein, das Papier; 7 der Ausdruck, das Abkürzungszeichen, die Abbréviation; — of exclamation, das Ausrufungszeichen (!); — of interrogation, das Fragezeichen (?); *M E's*, — of the course of exchange, das Preisverzeichnis der Gold- und Silberorten, der Geldecurse; — of hand, der Hand- (schuldschein), die Handschrift, der Handwechsel, solidarisch trodne Wechsel; as per —, laut Nota; to take due —, gehörige Notiz oder not(h)ige Anmerkung nehmen; a man of great —, ein Mann von großem Ansehen; he changed his —, er erzahlte eine andere Geschichte, fing an einem andern Tone an zu sprechen; to make use of —s, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen; to compare —s, sich berathen mit . . . ; — book, (besonders *M E*), die Agenda, Notiztafel, das Notizbuch, Brœuilson, Manual, die Prima-Nota, Klasse; das (Hand-)

Wechsel-Scontro; — case, die Banknotentafel; — paper, das Briefpapier; — press, die Banknotenpresse; der Papierbesitzer; — shaver, der Papierkneifer; — worthy, maßgebend.
Note, *v a* 1 bezeichnen, unterscheiden; aufnotieren, aufzeichnen, anmerken, anschreiben; (to — down, besonders *M E*) Notiz nehmen, notieren, bezeichnen, buchen, Posten in die Handelsbücher eintragen; 2. bemerken, beobachten; — that, will you? hörst du dies? *M E's*, at the exchange —d, zu verzeichnetem Cours; cause the bill (bills) to be —d (i. e. for protest), lassen Sie Protest erheben; prices —d, notierte Preise.
No'ted, *adj* berühmt, bekannt, ausgezeichnet; —ly, *adv* besonders, insonderheit, genau; und zwar.
No'tedness, *s* die Berühmtheit, Befamtheit.
Noteless, *adj* unbemerkt, unbemerkt.
No'ter, *s* der Anmerker, Aufschreiber.
Notes, *pl* vid. unter Note.
Noth'ing, *s* and *adv* das Nichts; kein Theil, kein Grad; nichts, keineswegs, durchaus nicht; — but, nichts als; to make — of, gering achten, nicht viel Wesens machen um . . . ; I can make — of it, ich werde nicht flug daraus; she is true to —, sie ist voller Verstellung, es ist kein gutes Haar an ihr; there's — in it, es ist nichts (Wahres) daran; of —, — comes, (or — can come of —), aus nichts wird nichts; that business will come to —, aus dieser Sache wird nichts werden; for —, umsonst; good for —, schlecht; a good-for — fellow, ein Taugenichts; prov — venture, — have, wer nichts wagt, gewinnt nichts, aber wagen gewinnt, wagen verliert.
Noth'ingness, *s* die Nichtigkeit, Unbedeutendheit.
No'tice, *s* 1 die Bemerkung, Kenntnis, Kunde; 2 Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; der Bericht, die Berichterstattung; *M E's*, due —, gehörige Notiz; — of average, die Anmeldeung der Havarie; take —, fund und zu wissen; to take — of . . . , etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen, sich kümmern um . . . ; I took no — of her, ich that, als sähe ich sie nicht, ich bekümmerte mich nicht um sie; to avoid —, um Aussehen zu vermeiden; upon — given, auf ein gegebenes Zeichen; to give — of . . . , benachrichtigen von . . . , Bericht erstatten oder abstellen über . . . , berichten, anzeigen, avisieren; to serve — upon . . . (einen) vorladen.
No'tice, *v a* 1. bemerken, acht geben, Rücksicht nehmen; 2. erwähnen, nennen; to — the abandonment, *M E* den Abandon andienen.
No'ticeable, *adj* bemerkenswert.
No'tification, *s* die Bekanntmachung, Meldung, Anzeige, Berichterstattung.
No'tify, *v a* bekannt machen, melden, anzeigen, Bericht erstatten, berichten.
No'tion, *s* 1. der (Verstandes-)Begriff, Gedanke, die Idee; 2 die Meinung, Ansicht; 3. *Am. sl* Yankee —s, Kleingeld; kurze Wa(a)ren; airy —s, die Landeleien; I have no — of, ich begreife nicht, glaube nicht; ich mag nicht; I have a strong — of . . . , ich bin fest überzeugt von . . . ; to form a true — of . . . , sich einen richtigen Begriff machen von . . . ; to have a — for . . . , verlangen nach.
No'tional (*adv* —ly), *adj* idealisch, eingebildet, träumerisch, fantastisch, vermeintlich, imaginär.
No'tionist, *s* der Fantast.
Notori'ety, *s* das Notoriische, allgemein

Bekannte, Weltkundige, die Kundbarkeit, Offenfundigkeit.
Notorious (adv -ly), *adj* notorisch, berüchtigt, kundbar, weltkundig, allgemein bekannt, offenkundig.
Notoriousness, *s* die Offenfundigkeit.
Not-wheat, *adv* der Weizen ohne Granen, barlose Weizen.
Notwithstanding, *conj* ungeachtet, nichtsdestoweniger; obgleich; dennoch; doch; — *that*, dessen ungeachtet.
Nought, *adv* and *s* 1 nichts; keinesweges; das Nichts; 2 die Null; to come to —, zu nichts werden, misslingen, verunglücken; to set at —, in den Wind schlagen, verachten; Trotz bieten.
Noun, *s* *Gram T* das Nomen, Nennwort, Hauptwort, Substantivum.
Nourish, *v* I. a. nähren, ernähren, erhalten; II *n* sich nähren (n. u.).
Nourishable, *adj* der Nahrung fähig, für Nahrung empfänglich.
Nourisher, *s* der Ernährer, Versorger, Brotherr.
Nourishing, *adj* nährend, nahrhaft.
Nourishment, *s* die Nahrung, das Nahrungsmittel, der Unterhalt.
Novatians, *s* *pl* die Novatianer (eine Religionssecte).
Novatianism, *s* die Meinungen der Novatianer.
Novation, *s* die Neuerung, Erneuerung.
Novator, *s* der Neuerer.
Novel, I *adj* 1. neu, erst eingeführt, ungewöhnlich, novellistisch; 2 *L T* zu den Novellen (Nachtragsgesetzen) gehörig; — assignment, Veränderung in Angabe der Umstände eines Verbrechen; II *s* die Novelle, kleine Geschichtsabteilung, der Roman, die Erzählung; — *writer*, der Novellenschreiber, Romanschreiber, Romanist; — *s*, *pl* *L T* die Novellen (ein Nachtrag von Gesetzen im *Corpus Juris*).
Novelism, *s* die Neuerung (w. u.).
Novelist, *s* 1 der Neuerer; 2. Novellenschreiber, Romanschreiber.
Novelty, *s* die Neuheit; Neuigkeit, das Neue; novelties, *pl* Novitäten, Nova (neu erschienene Bücher, Landkarten u. f. w.).
November, *s* der (Monat) November, Windmonat.
No'venary, *adj* and *s* eine Zahl von neun; die neuntägige Seelenmesse.
Novennial, *adj* neunjährig.
Novennial, *adj* sterblich.
Novice, *s* 1 der Noviz, Probemönch, die Novize, Probemonne; 2 der Probenschüler, Prüfling, Neuling, Anfänger, Bekehrte.
Novitiate, *s* 1 das Noviziat (die Probzeit im Kloster); 2. die Lehrjahre; der Lehrlingsstand.
Now, I *adv* and *conj* nun, jetzt; bald; II *adj* jetzt; eben; III *s* * die Gegenwart, der (jetzige) Zeitpunkt, Augenblick, das Nu; even —, but just —, gerade jetzt, soeben, erst jetzt, eben jetzt; before —, ehe; — *a-days*, heutzutage; — *and then*, dann und wann; hier und da; — *then*, nun dann, nun also; — *at length*, nun endlich; — *he was convinced*, nun aber überzeugt war; — *for them*, nun mögen sie kommen; — *high*, — *low*, bald hoch, bald niedrig; *the* — *king*, der jetzige König; — *I think*, ich denke so, meine Gedanken sind die ...
No'way(s), *adv* keineswegs.
Nowed, *adj* *H T* geknüpft, geschlossen.
No'where, *adv* nirgend, nirgendwo.
No'whither, *adv* nirgendwohin.
No'wise, *adv* keineswegs.
Noxious (adv -ly), *adj* 1. schädlich, nachteilig, verderblich; 2. strafbar, straffällig, schuldig; 3. ungünstig.

Noxiousness, *s* die Schädlichkeit, der Nachteil, das Schlimme.
Noynance, *s* *vid* ANNOYANCE
Noyau, *s* der Perito (ein feiner Liquor, besonders aus Pfirsichkernen bereitet).
Noyer, *s* + *vid* ANNOY
Noyful (annoyful), *adj* + verbrießlich, quärend.
Noy'sance, *s* + *vid* NUISANCE
Nozzle, *s* 1 die Schnauze; 2 Schneppe (an einer Kanne, u. f. w.); *T* Rohre, Tülle, das Ende.
Nubiferous, *adj* Wolken bringend.
Nubile, *adj* mannbar, heirathsfähig.
Nubility, *s* die Heirathsfähigkeit.
Nubulous, *adj* wolfig, trübe.
Nuciferous, *adj* Nüsse tragend.
Nucifrage, *s* *On. T* der Nussknacker, Nussknäher (*Nucifraga*).
Nuclear, *adj* kernähnlich.
Nucleolar, *adj* kernähnlich.
Nucleolus, *s* das Kernchen.
Nucleus, *s* der Kern.
Nuda'tion, *s* die Entblößung.
Nude, *adj* nackt, bloß; a — *contract*, *L T* ein einseitiger Contract, Vertrag ohne wechselseitige Verpflichtung; *the* —, *Art T* das Nackte, der nackte Körper.
Nudge, *s* der leichte Stoß, Puff, Wink; *v* a stoßen.
Nudity, *s* die Nacktheit, Bloße.
Nugacity, *s* die Schwachhaftigkeit; das leere Geschwätz, die Kinderrei.
Nugation, *s* das läppische Geschwätz, die Kinderrei (w. u.).
Nugatory, *adj* läppisch, albern, kindisch, ungereimt, unbegründet.
Nugget, *s* der Klumpen (von Gold).
Nuisance, *s* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Unannehmlichkeit; Unreinlichkeit; *he is a public* —, er ist eine Pest im Staate.
Null, *v* a ungültig machen, aufheben, vernichten (w. u.).
Null, *adj* nichtig, ungültig; to declare — and void, für null und nichtig erklären.
Nullification, *s* das Vernichten, die Nichtigkeitsklärung; *Am* Erklärung daß jeder Einzelstaat das Recht habe, vom Congress erlassene Gesetze nicht anzuerkennen.
Nullifier, *s* der Vernichter, Aufheber (einemals eine politische Partei in den Vereinigten Staaten).
Nullify, *v* a ungültig machen, aufheben, vernichten.
Nullity, *s* die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit; das Nichtdasein; — *of marriage*, *L T* die Ungültigkeit der Ehe, wegen verbotener Verwandtschaftsgrade.
Numb, *adj* erstarrt, starr; fraktionslos.
Numb, *v* a erstarren machen.
Numbedness, *s* *vid* NUMBNESS.
Number, *v* a 1 zählen, rechnen; numerieren; 2. berechnen.
Number, *s* 1 die Nummer, Zahl, das Zahlzeichen, die Ziffer; 2. Anzahl; 3. *T* der Numerus, das Rechenmaß, Silbenmaß, Klangmaß, Versmaß, der Wohlklang, die Harmonie; — *s*, *pl* 1. die Verse, Reimen Rhythmen; 2. das vierte Buch Moses; 3. Viele, eine Menge.
Numberer, *s* der Zählende, Zähler.
Numberless, *adj* unzählbar, unendlich.
Numberness, *s* die Erstarrung, Betäubung.
Numerable, *adj* zählbar.
Numeral, *adj* zu einer Zahl gehörig, eine Zahl andeutend; — *adverb*, das Zahladverbium; — *characters*, (arabische) Zahlen.
Numerally, *adv* der Zahl oder Anzahl (Menge) nach, zusammengekommen.

Numerary, *adj* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen.
Numerate, *v* a zählen, rechnen.
Numeration, *s* das Zählen; *Ar T* die Numeration; Zahl, Anzahl.
Numerator, *s* 1 der Zählende; 2 *Ar T* Zähler eines Bruchs.
Numerical (adv -ly), *adj* 1 zu den Zahlen gehörig; der Zahl nach; 2 eben daselbe ausmachend, unzerteilt; — *order*, die Nummerfolge; — *superiority*, überlegene Anzahl.
Numerous, *adj* 1. zahlreich, häufig; 2. wohlklingend, harmonisch.
Numerousness, *s* 1 das Zahlreiche, die (große) Anzahl, Menge; 2 Harmonie, der Wohlklang.
Numismatic, *adj* numismatisch, von Münzen.
Numismatics, *s* die Numismatik, Münzwissenschaft, Münzkunde.
Numismatist, *s* der Numismatiker, Münzforscher, Münzfunde.
Nummary, *adj* zum Gelde gehörig.
Nummular, *adj* münzenartig, zum Gelde gehörig.
Numskull, *s* der Dummkopf, Tölpel.
Numskulled, *adj* dummköpfig, dumm.
Nun, *s* 1 die Nonne; 2 Blaumeise; 3 die Nonnenstube, Schleiertau (eine Art kleiner Tauben); — *buoys*, *N T* die an beiden Enden spitig zu laufenden Tonnenbojen; — *s* thread, Klostergarn.
Nunchion, *s* + das Weiberbrot.
Nunciature, *s* die Nunciatur, päpstliche Gesandtschaft.
Nuncio, *s* der Nuncius, päpstliche Gesandte, Kirchenbote; Vote; Vorbote.
Nuncupation, *s* die mündliche Erklärung oder Ernennung; *L T* Erklärung des letzten Willens.
Nuncupative, *s* 1 *L T* mündlich gemacht (w. u.).
Nuncupatory, *s* 1 sich gemacht (von Testamenten); 2. feierlich erklärt, ernannt.
Nundinal, *adj* zu einer Messe oder einem Jahrmärkte gehörig, in der Messe; — *laws*, *pl* die Messgesetze, Messordnung.
Nun'ery, *s* das Nonnenkloster.
Nun'ish, *adj* nonnenartig.
Nun'phar, *s* die gelbe Leichrose.
Nuptial, *adj* hochzeitlich, ehelich; — *benediction*, die Trauung, Einsegnung; — *ceremony*, die Trauung; — *knot*, das Eheband; — *repast*, der Hochzeitsmahl.
Nuptials, *s* *pl* die Hochzeit.
Nuremberg, *s* (die Stadt) Nürnberg.
Nurse, *s* 1 (wet —), die Amme, Säugamme; (dry —), Kinderwärterin; Krankenwärterin; Pflegerin; 2. was beschützt und pflegt; 3. die Pflege; to put out to —, in die Milch verbinden, zur Amme thun; — *child*, der Säugling, das Pflegekind; — *maid*, das Kinder mädchen; — *pond*, der Stretz; — *skin*, die Fischhaut, der grüne Chagrin.
Nurse, *v* a säugen, aufziehen; warten, pflegen; lieben; sorgfältig zu Rat(h)e halten.
Nur'ser, *s* der Pfleger, Erhalter.
Nursery, *s* 1 die Ammenstube, Kinderstube; 2 das Seminarium; 3. das Säugen, die Pflege, Wartung (w. u.); — *governess*, die Nonne, Erzieherin für kleine Kinder; — *of trees*, die Pflanzschule, Baumschule; — *man*, der Baumgärtner, Kunstgärtner; — *rhyme*, das Kinderlied; — *tale*, das Kindermärchen.
Nursing, *s* das Pflegen, Stillen der Säuglinge.
Nursling, *s* der Pflegling; das Pflegekind; der Zögling; Liebling.

Nur'ture, *s* 1 die Nahrung, Kost; 2. Erziehung, Ernte.

Nur'ture, *v* *a* erziehen, aufziehen.

Nut, *s* 1 die Nuss; 2. Eichel an der Nut (des Pferdes); 3. *T* die Natter, (Schrauben)=Mutter; der Kumpf, Drehling (in den Mühlen); — of an anchor, die Nüsse am Schiffe des Ankers; — beetle, der Nussbeißer, Nollwiesler (*Atteblabus avellanae*); — bone, das Nussbein, Schiffbein; — breaker, *vid.* Nussfrage; — brown, nussbraun; — cracker (or a pair of — crackers, *pl*) der Nussknacker; — gall, der Gallapfel; — hatch (— jobber, — pecker), die Spechtmeise, Baumflette (*Sitta europaea*); — hook (— crook) der Nussbaten, Fadenstod; — oil, das Nussöl; — screw, die Nusschraube; — shell, die Nusschale; col das Nussgürtel; — tree, der Nussbaum; Nussstrauch, die Nussstaube; — wood, das Nussbaumholz.

Nut, *v* *n* Nüsse sammeln.

Nutation, *s* *ast* *T* die Nutation (das Wanken) der Erdoberfläche.

Nut'meg, *s* die Nusskastanie; — cowry, die arabische Nusskastanienpfeife, eine Muschelart; (*Cyprea arabica*); — grater, die Nusskastanienmühle; — State, *am* Spitzname für Connecticut.

Nutrient, *I* *adj* nährend, nahrhaft; *II* *s* das Nährende, Nahrungsmittel.

Nutrimen't, *s* die Nahrung, das Futter.

Nutrimen'tal, *adj* nahrhaft, nährend.

Nutrition, *s* das Nähren, die Ernährung; die Nahrung.

Nutritious, *adj* nährend nahrhaft.

Nutritive, *adj* nährend, nahrhaft; — food, nahrhafte Kost.

Nut'ting, *s* das Nussfammeln.

Nut'y, *adj* nussig.

Nux vom'ica, *s* das Krähenauge, die Brechnuss.

Nuz'le, *v* *n* 1 die Nase auf die Erde halten (z. B. wie die Schweine), wühlen; 2. die Nase stecken unter; sich verbergen (z. B. wie ein Kind in der Mutter Busen); 3. nisten.

Nyctalopia, *s* die Nachtsichtigkeit, Nachtblindheit.

Nyctalops, *s* der bei der Nacht besonders gut sieht, der Tagblinde, Blindsichtige.

Nye, *s* *Sp* *B* der Flug, die Ritte, das Geheß, Geßperr (Hafanen, u. f. m.).

Nymph, *s* 1 *Myth* *T* die Nymphe; 2. * das Mädchen, die junge Schöne; 3. (Nympha), *s* die Nymphe (der Insekten).

Nymphæ, *s* *pl* *Anat.* *T* die kleinen Schamlippen.

Nymphæa, *s* die Wasserlilie.

Nymphæan, *adj* zu einer Nymphe gehörig, eine Nymphe.

Nymphæic(al), *adj* betreffend, nymphisch.

Nymph'ish, *adj* betreffend, nymphisch.

Nymph'like, *adj* nymphenähnlich.

Nymph'ly, *adj* nymphenähnlich.

Nymphom'ania, *s* die Nymphomanie, Mannstollheit.

Nystag'mus, *s* der Nystagmus.

O.

O, *s* das (der Vokal) O, o, der fünfzehnte Buchstabe des Alphabets.

O. int *vid* *On*

Oaf, *s* der Wesselschal; Dummkopf.

Oaf'ish, *adj* dumm, einfältig (w. u.).

Oaf'ishness, *s* die Dummheit, Einfalt (w. u.).

Oak, *s* die Eiche, der Eichenbaum; — of Jerusalem, der eichenblättrige

Gänsefuß (*Chenopodium botrys*); barren scarlet — (holm-oak), die Steineiche; gall-bearing —, die Hag-eiche; evergreen —, die Steineiche (*Ilex*); bitter —, die Zerreiche; — apple (— ball, — cone, — gall), der Gallapfel; — bark, die Eichenrinde; — billets, *pl* eichener Wagen-schöß, eichene Planen; — cleaving, Eichen spaltend; evergreen —, die immergrüne Eiche; — fern, der Eichen-farn; — grove, der Eichenhain, das Eichenwaldchen; — leather, 1. der Reulenschwamm; 2. das mit Eichen-löße gegerbte Leder; — puceron, die Eichenblattlaus; — tree, die Eiche, der Eichenbaum; — web, die Raupe.

Oak'en, *adj* eichen, von Eichen; — garland, der Eichenkranz; — pin, eine Art harter Nussel.

Oak'ling, *s* die junge Eiche.

Oak'um, *s* das Fadenberg, die Fadenfäden, das alte aufgedrehte Tauwerk, Berg (zum Kalfatern); white —, ungebleichtes Berg; black —, gebleichtes Berg.

Oaky, *adj* hart wie Eichenholz, eichen-fest, eichenartig.

Oar, *s* das Ruder, der Riem; to put in one's —, *prov* sich ungerufen ein-mengen; sich ins Mittel legen; *Sea Expr's*, bank of —s, die Ruderbank, Duf; boat your —s! hört auf zu rudern! to ship the —, die Riemer klar machen; — blade, das Ruderblatt; — handle, der Rudergriff; — sman, der Ruderer.

Oar, *v* *I* *n* rudern; *II* *a* durch Rudern bewegen; oared, mit Rudern.

Oary, *adj* ruderförmig; als Ruder dienend.

Oa'sis, *s* (*pl* oases, Oasen), die Oase, eine fruchtbare Stelle in der Wüste.

Oast, *s* der Ofen, die (Malz-) ober Hopfen-Darre.

Oat, *s* der Hafer; potato —s, Hafer, welcher das beste, weißeste Mehl giebt; wild —s, der Rauhhafer, Harthafer, Sandhafer; yellow —, der Goldhafer; to sow one's wild —s, *prov* sich die Sorgen ablaufen (die Jugend-bisse verlieren); — bread, das Hafer-brot; — cake, der Haferkuchen; — chaff, die Haferstreu; — malt, das Hafermalz; — meal, das Hafermehl, die Hafergrütze.

Oat'en, *adj* von Hafer, aus Hafermehl;

— straw, Haferstroh.

Oath, *s* der Eid, Eidschwur, Schwur;

— of abnegation, der Ableugnungs-eid; — of allegiance, der Eid der Treue; Eidbügelschwur; — of fealty, der Lehnseid; — of qualification, der Vermögens-eid; — of supremacy, der Anerkennungseid des Königs als Hauptes der Kirche; by —, upon —, durch Eidschwur, eidlisch; to bind one by —, einen (eidlisch) verpflichten, in Eid und Pflicht nehmen; to take one's —, einen Eid leisten, schwören; to take an (or one's) — upon (or to make — to) a thing, etwas beschwören, eidlisch er-härten; to administer an — to one (or to put one on his —), einen schwören lassen, einem einen (oder den) Eid abnehmen; to give one the —, einem den Eid zuschieben; to put to an —, zum Schwur treiben; to be under —, sich eidlisch verpflichtet haben; to deny by —, abschwören; — break-ing, der Eidbruch, Meineid; with an —, fluchend.

Obcon'ical, *adj* umgekehrt kegelförmig.

Obcord'ate, *adj* *B* *T* obcordisch, umgekehrt, herzförmig.

Obdormi'tion, *s* + der Schlaf, die Ruhe.

Obduce, *v* *a* überziehen (w. u.).

Obduc'tion, *s* die Überziehung.

Ob'duracy, *s* die Verbärtung, Ver-stöckung, Halsstarrigkeit.

Ob'durate (*adv* —ly), *adj* 1 verbar-tet, verstockt, Halsstarrig, unbüffertig; 2 raub, schwer auszusprechen (w. u.).

Ob'durateness, *s* die Verstocktheit, Halsstarrigkeit, Unbüffertigkeit.

Obdura'tion, *s* die Verbärtung, Ver-stöckung, Halsstarrigkeit, Hartberzig-keit.

Obdure, *v* *a* härten; Halsstarrig, un-empfindlich machen (w. u.).

Obdured, *adj* verstockt, verbärtet.

Obdu'redness, *s* die Härte, der Eigen-sinn, die Verstocktheit (w. u.).

Obe'dience, *s* der Gehorsam.

Obe'dient (*adv* —ly), *adj* gehorsam, in Gehorsam.

Obedien'tial, *adj* *vid* Obedient, etc.

Obei'sance, *s* die Verbeugung.

Obeis'cal, *adj* obelienförmig.

Obe'lsisk, *s* 1. der Obelisk (die hohe vierseitige Spitzsäule); 2. *Typ* *T* das Kreuz [†].

Oberra'tion, *s* das Herumirren (w. u.).

Obese, *adj* sehr fett, zu fleischig.

Obese'ness, *s* die zu große Fettigkeit.

Obes'ity, *s* das Leibes-; Fettigkeit.

Obe'y, *v* *a* gehorchen; I will be —ed, ich verlange Gehorsam.

Obe'y'er, *s* der Gehorchende.

Obfus'cate, *v* *a* verfinstern, verbunkeln.

Obfus'cated, *adj* verbunkelt.

Obfusca'tion, *s* das Verbunkeln.

Ob'it, *s* der Eintritt; das Leidenbe-gängnis; Todtenam, Seelenam.

Obit'uary, *I* *adj* sich auf eine ver-storbene Person beziehend; — notice, die Todtenanzeige; *II* *s* die Todten-liste, der Nekrolog.

Ob'ject, *s* 1. der Gegenstand, das Ding, die sinnfällige Sache, Person; 2. *Gram* *T* der regierte Fall, Causus, das Ob-ject; 3. der Zweck, das Ziel; — glass, *Opt.* *T* das Objectivglas; — lesson, der Anschauungsunterricht.

Ob'ject, *v* *a* 1 Einwendungen machen; einwerfen, einwenden, Anstand nehmen (gegen); 2 vormerken, vorrücken; vor-legen, vorkommen.

Object'able, *adj* *vid.* OBJECTIONABLE

Objection, *s* 1. die Gegenrede, Ein-wendung, der Einwand, Einwurf; 2. Vorwurf, die Beschuldigung; there is no — to it, es ist nichts dagegen zu sagen.

Obje'ctionable, *adj* 1 einzuwenden, dem Vorwurfe ausgesetzt; 2 anstößig, vermerkslich.

Obje'ctive, *I* *adj* objectiv, gegenständ-lich; — case, *Gram* *T* der Objectiv- oder oblique Causus; *II* *s* das Objec-tivglas; — case, der regierte Fall, das Object; — less, *indeclin.* —ly, *adv* objectiv, als Gegenstand.

Obje'ctiveness, *s* die Objectivität, Objec-tivität, Gegenständlichkeit.

Obje'ctor, *s* der Gegenredner, Wiber-sprecher, Gegner.

Objurga'tion, *s* der Verweis, das Ver-weisen, Schelten, der Tadel.

Objurgatory, *adj* verweisend, schel-tend (w. u.).

Oblan'colate, *adj* umgekehrt lanzen-förmig.

Oblate, *adj* *G* *T* an den Polen flach gedrückt, sphäroidisch.

Obla'tion, *s* die Darbringung, das Opfer, die Gabe, Opfergabe.

Oblee'tate, *v* *a* ergötzen.

Oblecta'tion, *s* die Ergötzung, Be-lustigung.

Obligate, *v* *a* verbinden, verpflich-ten.

Obliga'tion, *s* 1. die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Wohlthat; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation; I am under no such —,

ich bin dazu gar nicht verpflichtet (verbunden).
Obliga'to. *adv* *Mus* *T* obligato.
Obligatory, *adj* verpflichtend, nöthigend, verbindend, verbindlich; to be — to, verpflichten, in Verbindlichkeit halten; — bill, der Schuldschein.
Oblige', *v* *a* 1 verbinden, verpflichten, verbindlich machen; 2 nöthigen, veranlassen, zwingen; 3 einen Gefallen thun; — me so far, haben Sie die Güte; anything to — you, Ihnen aufzuwarten.
Obligee', *s* der Gläubiger.
Oblige'ment, *s* die Verpflichtung, Verbindlichkeit (w. u.).
Oblig'er, *s* der (die, das) Verpflichtende.
Oblig'ing (*adv* -ly), *adj* verbindlich, höflich, gefällig.
Obligingness, *s* 1 die verpflichtende Kraft, das Verbindliche, Zwingende (w. u.); 2 die verbindliche Art, Höflichkeit.
Obligor, *s* *L* *T* der dem Obligee verpflichtete Schuldner.
Obligua'tion, *s* die schiefe Richtung.
Obligue' (*adv* -ly), *adj* 1 schief, schräge; 2 abweichend; 3 nicht unmittelbar wirkend, mittelbar; — case, *Gram* *T* der Casus obliquus; — course, *N* *T* der schiefe Lauf eines Schiffes nach einerlei Windstriche; an — hint, ein Seitenwund, die verblumte Anspielung.
Obligue'ness, *s* *vid* **OBLIQUITY**, 1
Obl'iquity, *s* 1 die schiefe Richtung, Abweichung; 2 Schlechtigkeit, Unsitlichkeit.
Oblit'erate, *v* *a* auslöschen, wegwischen, ausstreichen; zerstören, vernichten, vertilgen (from, aus).
Oblitera'tion, *s* die Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung.
Obliv'ion, *s* das Vergessen, die Vergessenheit; act of —, der Generalpardon, die Amnesie, das Straferlassungsdecret.
Obliv'ious, *adj* 1 Vergessenheit verursachend, vergessen machend; 2 vergeßlich.
Oblong (*adv* -ly), *I* *adj* länglich; II *s* das Oblong, längliche Viereck.
Oblongness, *s* das Längliche.
Obl'quious, *adj* schmägend, verleumderisch, lästernd (w. u.).
Obl'oguy, *s* der Vorwurf, Tadel, üble Ruf, die Nachrede, Verleumdung.
Oblu'cation, *s* der Widerstand, das Widerstreben (w. u.).
Obmutes'cence, *s* das Verstummen, Stillschweigen.
Obnox'ious, *adj* 1 schädlich; 2 übel berüchtigt, verrufen; 3 strafbar, strafällig; 4 unterworfen, ausgesetzt; —ly, *adv* auf eine unterworfenen Art, strafällig.
Obnox'iousness, *s* die Unterworfenheit; Straffälligkeit.
Obnu'bilate, *v* *a* umwölken, umziehen, trüben, verbunkeln.
Obnu'bilation, *s* die Umwölkung, Umziehung, Verbunkelung.
O'boe, *s* das Hockhorn, die Foboe.
Ob'olus, *s* der Obolus.
Obo'vate, *adj* *B* *T* umgekehrt oder verkehrt eiförmig.
Obr'ep'tion, *s* die Überschiebung, Einschleichtung.
Obr'eptious, *adj* überschleidend, einschleidend; eingeschlichen; erschlichen.
Obscene' (*adv* -ly), *adj* 1 schmutzig, schlüpferig, unzüchtig, geil; 2 widrig, ekelhaft; 3 Böses bedeutend, Übel verkündend, unglücklich.
Obscene'ness, *s* *vid* **OBSCENITY**.
Obscen'ity, *s* das Schmutzige, die Schlüpfrigkeit, Unehrbarkeit, Unzüchtigkeit, Geilheit.
Obscura'tion, *s* 1. die Verbunkelung; 2. Dunkelheit.

Obscure' (*adv* -ly), *adj* 1 dunkel, düster, finster; 2 *fig* im Dunkeln lebend; 3 dunkel, undeutlich, unverständlich; 4 unbekannt, unberühmt; 5 niedrig; to live in an — condition, im Dunkeln, in der Stille leben.
Obscure', *v* *a* 1 verbunkeln, verfinstern; 2 *fig* verkleinern, den Ruhm schmälern, in Schatten stellen; 3 verborgen; to — one's self, sich versteckt halten, eingezogen leben.
Obscure'ness, *s* 1 die Dunkelheit, Obscurity, 2 Finsternis; 2 *fig* Unverständlichkeit, Undeutlichkeit; 3 Verborgenheit, Unberühmtheit.
Ob'secrete, *v* *a* dringend bitten, anliegen, beschwören (w. u.).
Obse'cration, *s* die bringende Bitte.
Ob'sequent, *adj* gehorham; unterwürfig, ehrerbietig (w. u.).
Ob'sequies, *s* *pl* das Leichenbegängnis, die feierliche Todtenfeier; die Esequien.
Obse'quious (*adv* -ly), *adj* gehorham, folgsam; willfährig.
Obse'quiousness, *s* der Gehorham, die Folgsamkeit; Willfährigkeit.
Ob'servable (*adv* -ly), *adj* bemerkenswerth, merkwürdig; vortrefflich, ausgetadelt.
Ob'servance, *s* 1 die Bemerkung, Beobachtung, Haltung; 2 Aufmerksamkeit; 3 Ehrerbietung, ehrfurchtsvolle Behandlung; 4. der Kirchengebrauch, das Ritual; 5 die Regel, Gewohnheit, das Personnen; —s, *pl* Ordensregeln.
Ob'servan'da, *s* *pl* die zu beobachtenden Dinge.
Ob'servant, *I* *adj* 1. beobachtend, aufmerksam, sorgfältig; 2 ehrerbietig, gehorham, unterwürfig; — of one's word, sein Wort haltend; II *s* der Beobachter (einer Regel, u. s. w.); + der Augenwächter.
Ob'serva'tion, *s* 1 die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung; 2 Aussage; 3 Erfüllung, Haltung; it was one of his —s, er pflegte unter anderm zu sagen.
Ob'servator, *s* der Beobachter, Bemerkter, Wahrnehmer; Anmerkungsmacher.
Ob'servatory, *s* das Observatorium, die Warte, Sternwarte.
Ob'serve', *v* *a* and *n* 1 beobachten, wahrnehmen, anständig werden, bemerkend; 2 halten, feiern, befolgen; 3 acht haben, aufmerksam sein, aufmerken; 4 anmerken, sagen; I was going to —, ich wollte eben sagen; to — one's master, sich nach seinem Lehrer richten; to be —d, bemerkenswerth.
Ob'serv'er, *s* 1 der Beobachter, Wahrnehmer, Bemerkter; 2 Befolger; 3. Nachfolger.
Ob'serv'ing (*adv* -ly), *adj* aufmerksam, sorgfältig.
Ob'ses'sion, *s* die Belagerung, Umstellung; Besitzung (vom Teufel, w. u.).
Obsid'ian, *s* der isländische Achat, das Lavaglas, der Glasach, Rabenstein aus Ungarn.
Obsid'ional, *adj* zur Belagerung gehörig; — army, das Belagerungsheer; — crown, die Belagerungskrone.
Obsig'nate, *v* *a* besteuern; genehmigen, bestätigen, ratificiren (w. u.).
Obsig'nation, *s* die Besteuerung; Genehmigung, Bestätigung, Befestigung.
Obsig'natory, *adj* besteuend.
Obsoles'cence, *s* das Veralten.
Obsoles'cent, *adj* veraltet(vnd).
Ob'solete, *adj* nicht mehr gebräuchlich, veraltet; to grow —, veralten.
Ob'solete'ness, *s* die Ungebräuchlichkeit, veraltete Beschaffenheit.
Ob'stacle, *s* das Hindernis.
Obstet'ric(al), *adj* geburtshilflich.
Obstet'ricate, *v* *a* and *n* Geburtshilfe leisten, entbinden, lösen (w. u.).

Obstet'rica'tion, *s* die Verrichtung einer Hebamme, Geburtshilfe.
Obstet'rician, *s* der Geburtshelfer.
Obstet'rics, *s* die Kunst Geburtshilfe zu leisten.
Obstet'ricy, *s* (w. u.) *vid* **OBSTETRICS**.
Ob'stinacy, *s* die Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit, Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
Ob'stinate (*adv* -ly), *adj* halsstarrig, unbegham, hartnäckig, stöckisch, eigensinnig, widerspenstig.
Ob'stinateness, *s* *vid* **OBSTINACY**.
Ob'stipa'tion, *s* die Verstopfung.
Ob'strep'erous, *adj* larmend, gerauschvoll, sehr laut, vorlaut; —ly, *adv* mit Lärm, mit Schreien.
Ob'strep'erousness, *s* das Lärmen, Geräusch, Geschrei.
Ob'stric'tion, *s* die Verbindlichkeit, Gebundenheit.
Ob'struct', *v* *a* 1 verstopfen; 2 verbauen, (den Weg) verretten; 3 verzugern, hemmen, hindern, zuwider sein; to — one's sight, jemandem die Aussicht benehmen; —ed by —, gehindert von (durch); —ing process, *L* *T* der Widerstand gegen Gerichtspersonen.
Ob'struct'er, *s* der, die Verstopfende, Hindernde.
Ob'struc'tion, *s* 1 die Verstopfung; 2. Hinderung; Hemmung; Schwierigkeit, das Hindernis.
Ob'struc'tionist, *s* der Anhänger der Obstruccionparter.
Ob'struc'tive, *I* *adj* verstopfend, hemmend; hinderlich; II *s* das Hindernis (w. u.).
Ob'struent, *I* *adj* *Med* *T* verstopfend, hindernd; II *s* das Hindernis, die Hemmung.
Ob'stupe'faction, *s* die Unterbrechung der Wirkung der Sinne, Betäubung.
Ob'stupe'factive, *adj* betäubend (w. u.).
Ob'tain', *v* *a* 1 erlangen, erhalten, bekommen; 2 behalten, fortbesitzen; to — by praying, erbitten; to — by flattery, erschnickeln; II *n* fortbauern, sich behaupten, sich erhalten, in Gebrauch bleiben; gelten.
Ob'tain'able, *adj* was sich erhalten oder erlangen läßt; not —, *M* *Ph* nicht ankommen.
Ob'tain'er, *s* der etwas erhält, bekommt.
Ob'tain'ment, *s* das Erhalten, Erlangen, die Erlangung.
Ob'tend', *v* *a* entgegensetzen, einwenden.
Ob'tenebra'tion, *s* die Verfinsternung, Verbunkelung, Dunkelheit (w. u.).
Ob'test', *v* *I* *a* dringend bitten, anflehen; II *n* widersprechen, protestiren.
Ob'testa'tion, *s* die bringende Bitte; feierliche Anflehung.
Ob'trecta'tion, *s* die böse Nachrede, Verleumdung, Schmähung (w. u.).
Ob'trude', *v* *a* aufdringen; aufzwingen; to — one's self everywhere, sich überall aufbringen, einbringen.
Ob'tru'der, *s* der etwas aufdringt; der Aufdringliche.
Ob'trun'cate, *v* *a* abhauen (ein Glied), verstümmeln (w. u.).
Ob'trunca'tion, *s* die Verstümmelung, das Verstümmeln.
Ob'tru'sion, *s* die Aufbringung; by way of —, aufdringliche Weise.
Ob'trusive, *adj* aufdringend.
Ob'tund', *v* *a* stumpf machen, dämpfen, betäuben, tödten.
Ob'tund'ent, *adj* abstumpfend.
Ob'tura'tion, *s* die Verstopfung, das Aufstopfen.
Ob'turator, *s* der Verstopfer, Hüftschmüssel, Schließmüschel.
Ob'tusan'gular, *adj* *G* *T* stumpfwinklig.
Ob'tuse' (*adv* -ly), *adj* 1. stumpf; 2.

dumpf; 3. betäubt, dumm; an — sound, ein dumpfer Laut oder Schall.
Obtuse/ness, *s.* 1. die Stumpfheit; 2. Dumpfheit; Dummheit.
Obtusifoliate, *adj.* stumpfblättrig.
Obtusion, *s.* 1. das Stumpf- oder Dumpfsmachen; 2. die Stumpfheit, u. f. w.
Obumbrate, *v. a.* beschatten, umschatten, überschatten, bedürfen (w. u.).
Obumbration, *s.* die Beschattung, Umschattung, Umwölkung, Verbunkelung.
Obverse, *s.* die Rebrseite.
Obvert, *v. a.* kehren oder richten (to, towards, gegen), zuwenden.
Obviate, *v. a.* begegnen, entgegen kommen, vorbeugen, verhindern; in order to — every possible abuse, um jedem möglichen Mißbrauche vorzuzukommen.
Obvious (*adv. -ly*), *adj.* 1. einleuchtend, klar, unverfennbar, deutlich, begreiflich, augenfällig; 2. offen, ausgelegt, unterworfen (w. u.); — loss, offenkundiger Verlust; 'tis — to the eye, es springt in die Augen; — to all the world, allgemein faßlich, jedermann bekannt.
Obviousness, *s.* die Begreiflichkeit, Deutlichkeit.
Obvolute, *adj.* B. T. rinnenförmig.
Obvolute, *adj.* gebogen.
Ocea/sion, *s.* 1. die (bequeme) Gelegenheit; 2. Veranlassung, der Anlaß; 3. zufällige Umstand; Zufall; 4. das (zufällige) Bedürfnis; by —, bei (durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on —, im Not(h)fälle; on an —, gelegentlich; on the spur of the —, in aller Eile; to give —, Gelegenheit (Anlaß) geben; to have — for, (etwas) nötig haben, brauchen, bedürfen; there is no —, es ist nicht not(h)ig; when — offers, bei vorkommender Gelegenheit; as you see —, nach Belieben; if — serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; you have no —, Sie haben nicht Ursache.
Ocea/sion, *v. a.* veranlassen, verursachen, bewirken.
Ocea/sionable, *adj.* zu veranlassen (w. u.).
Ocea/sional (*adv. -ly*), *adj.* 1. gelegentlich; von Zeit zu Zeit, hier und da; 2. zufällig.
Ocea/sioner, *s.* der Veranlasser, Urheber.
Ocea/sive, *adj.* untergehend; — amplitude, *ast. T.* die Höhenweite.
Oceca/tion, *s.* die Blendung, Verblendung (w. u.).
Ocecidant, *s.* der Decident, Abend, Westen; das Abendland.
Ocecidant, *adj.* abendlich.
Ocecidantness, *s.* die westliche Lage.
Oceciduous, *adj.* hinfallig; westlich (w. u.).
Ocecidital, *adj.* A. T. am Hinterhaupte befindlich.
Ocecidiput, *s.* A. T. das Hinterhaupt.
Oceclude, *v. a.* verschließen, versperrern (w. u.).
Oceclude, *adj.* verschlossen, versperrt (w. u.).
Oceclusion, *s.* die Verschließung, Versperrung (w. u.).
Oceclusive, *adj.* verschließend.
Ocecult (*adv. -ly*), *adj.* verborgen, geheim, unbekannt; G. T. faum wahrnehmbar.
Ocecult/ness, *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
Ocecultation, *s.* die Verbergung, Verhüllung; Verbedung; *ast. T.* Verfinstern eines Sternes.
Ocecupancy, *s.* die Besitznahme.
Ocecupant, *s.* 1. der Besitznehmer; 2. Besitzer, Inhaber.
Ocecupation, *s.* 1. die Besitznehmung,

Einnehmung; 2. der Besitz, das Innehaben; 3. der Beruf; die Beschäftigung, Verrichtung, das Geschäft, Gewerbe; by —, von Profession.
Ocecupier, *s.* 1. der Inhaber, Besitzer; 2. Betreiber (eines Geschäfts).
Ocecupy, *v. i.* a 1. besitzen, inne haben; 2. einnehmen, in sich fassen; 3. beschäftigen; 4. gebrauchen, nutzen, verwenden; II n. sich beschäftigen (w. u.).
Ocecur, *v. n.* 1. vorkommen, vorfallen, sich ereignen; 2. befallen, einfallen, in die Gedanken kommen.
Oceurrence, *s.* der Vorfall, Zufall, Anlaß, das Ereignis, die Gelegenheit.
Oceursion, *s.* die Begegnung, das Aufstoßen; Zusammenstoßen.
Oceean, *s.* 1. der Ocean, das Weltmeer, Meer; *fig.* die ungeheure Ausdehnung; große Menge; II *adj.* zum Ocean gehörig, oceanisch.
Oceeanic, *adj.* OCEAN, *adj.*
Ocellated, *adj.* mit Augen, wie Augen gefleckt; geaugt, augicht.
Ocelot, *s.* die amerikanische Pantherkatze, Bergkatze (*Felis pardalis*).
Ocher, *ocherous*, *vid.* OCHRE.
Ochimy, *s.* ein vermisches Metall.
Ochlocracy, *s.* die Vöbelherrschaft.
Ochlocratic, *adj.* ochlocratisch.
Ochra, *s.* *vid.* OKRA.
Ochre, *s.* der Ocker; — of iron, Eisen- oder; — of copper, Kupferocker; green —, der grüne Kupferocker, das Berggrün; red —, der Rot(h)el, das Braunrot(h); yellow —, or — de lace, der gelbe Ocker, das Ocker- oder Berggelb.
O'clock, *vid.* CLOCK.
Oceadral, *adj.* achteitig.
Oceadron, *s.* das Octaedron.
Oceadron, *s.* T. das Achteck; — timber, achteckig behauenes Holz.
Oceadronal, *adj.* achteitig.
Oceadral, *adj.* *vid.* OCTAEDRAL.
Oceadron, *s.* *vid.* OCTAEDRON.
Oceadrous, *adj.* Bot. T. achtmännig.
Oceadular, *adj.* achtwinklig, achteitig.
Oceadant, *s.* I *adj.* Astrol. T. den achten Theil des Himmels (45 Grad) einschließend; II der Octant.
Oceave, *s.* 1. *Mus. T.* die Octave, der Aoktave, Tonbezug von 8 Tönen; 2. (im Orgelbau) ein Register von acht Fuß Ton; 3. L. T. der achte Tag nach einem Termine oder Feste, die auf ein fest folgende Woche; II *adj.* acht andeutend; — rhyme, das achteitige Gedicht, die achteitige Stange.
Oceavo, *s.* das Octav (=Format), die Achteckform; in —, in Octav, octav.
Oceavial, *adj.* 1. achteitig; 2. achteitig.
Oceave, *adj.* *vid.* OCTANT.
Oceaver, *s.* der (Monat) October, Weinmonat.
Oceaden, *adj.* achteitig.
Oceadid, *adj.* Bot. T. achteitig, achteitig.
Oceadrian, *s.* die achteitigjährige Person; der Achteitiger.
Oceadrian, *I. adj.* achteitigjährig; II. *s.* die achteitigjährige Person.
Oceadynous, *adj.* Bot. T. achteitig; acht getrennte Theile habend.
Oceadular, *adj.* Bot. T. achteitig.
Oceadary, *adj.* zur Zahl acht gehörig.
Oceadular, *adj.* achteitig.
Oceadalous, *adj.* Bot. T. acht Blumenblätter habend, achteitig.
Oceadod, *ss.* der Achse.
Oceadate, *adj.* achteitig.
Oceadron, *s.* der Achteckling einer Quarteronin und eines Weises.
Oceadperm (at)ous, *adj.* Bot. T. achteitig.
Oceadstyle, *s.* das achteitige Gebäude.
Oceadylab, *adj.* achteitig.

Oceadylable, *adj.* achteitig.
Oceadyl, *adj.* achteitig, achteitig.
Oceadyl (*adv. -ly*), *I. adj.* zu den Augen gehörend, Augen-...; augenscheinlich, sichtbar; — evidence, der sichtbare Beweis; — inspection, das Besehen; — intercourse, die Augensprache; — witness, der Augenzeuge; II *s.* das Augenglas (eines Mikroskops, u. f. w.).
Oceadylate, *adj.* Augen habend; scharfsichtig.
Oceadiform, *adj.* augenförmig.
Oceadist, *s.* der Oculist, Augenarzt.
Ocead (*adv. -ly*), *adj.* 1. ungerade, ungleich; 2. einzeln; 3. selbst, wunderbar, außerordentlich; phantastisch; 4. unbekannt; Odd Fellows, die sonderbaren Brüder, ein großer Unterstüßungsverein, der besonders in America florirt; to play at even and —, gerade und ungerade spielen; the — trick, der Trick (Stich über sechs) beim Whist; an — glove, ein einzelner Handschuh; an — kind of man, ein wunderlicher, seltsamer Mensch; there's some — money, es ist noch etwas Geld übrig; ten pounds — money, £ 10 und darüber; he is fourscore and —, er ist erst 80 Jahre alt; 'tis —, if he does not do it, ein Wunder, wenn er es nicht thut; — money, überzähliges Geld; — number, die ungerade Zahl; — page, Typ. T. die ungerade Columnne [1, 3, 5, u. f. w.]; — time or measure, *Mus. T.* der ungerade Tact.
Oceadity, *s.* 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Verwundtheit; 2. der seltsame Mensch.
Oceadness, *s.* 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit.
Oceads, *s. pl.* 1. die Ungleichheit (zwei Dingen), Verschiedenheit, der Unterschied; das Ungerade; die ungleiche Wette; ungleiche Partie; 2. Überlegenheit, Übermacht; der Vortheil; 3. Streit, Kampf; there are great (or long) —, es ist ein großer Unterschied; some — are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite, ist für ihn; on which side do the — lie? wer hat das Übergewicht? to give —, eine ungleiche Wette machen; vorbegeben; to supply —, Nach(h)erle vergüten; to take the —, voraushaben, darüber stehen; they are even at —, sie zanken sich beständig, sind immer uneinig; to set at —, uneinig machen, zusammenbeßen; to fall at —, uneinig werden.
Oceade, *s.* der Hochgelang, die Ode.
Oceadon, *s.* das Odeon.
Oceadin, *s.* Odin, Wotan, Wotan.
Oceadious (*adv. -ly*), *adj.* 1. geschäftig, verhasst; abschlechtig, hassenstwert(h), haßerregend; 2. dem Hass ausgelegt.
Oceadiousness, *s.* die Geschäftigkeit, Verhasstheit; Abschlechtigkeit.
Oceadium, *s.* das Geschäftig, der Haß.
Oceadeter, *s.* der Odometer, Wegmesser, Schrittzähler.
Oceadental, *s.* das Zahnweh, der Zahnschmerz.
Oceadental, *adj.* zu den Zahnschmerzen gehörig.
Oceadoid, *adj.* zahnähnlich.
Oceadologist, *s.* der Odontolog.
Oceadology, *s.* die Odontologie, Zahnlehre.
Oceadour, *s.* der Geruch, Wohlgeruch, das Räucherwerk, Parfüm.
Oceadament, *s.* das Aroma, der Wohlgeruch, starke Geruch; das Räucherwerk.
Oceadorant, *adj.* Geruch gebend.
Oceadorate, *adj.* stark riechend.
Oceadoriferous, *adj.* stark reichend; wohlriechend, duftend; — glands, die Stinkdrüsen.
Oceadoriferousness, *s.* das Wohlriechende, der Wohlgeruch.

O'dorous, *vid* ODORIFEROUS
Od'yssey, *s* die Odyssee.
Odemen'ical, *vid* under **Ec**
Edema, *s* das Ödem.
Edem'atous, *adj* ödematös.
Esopha'geal, *adj* den Schlund betreffend.
Esophagot'omy, *s* der Speiseröhrenschnitt.
Esoph'agus, *s* die Speiseröhre, der Schlund.
Estrua'tion, *s* die Brunnst.
Es'trus, *s* die Dasselstiege.
Of, *prep* von, aus, unter; in Ansehung, betreffend, wegen, vermittels; — me, meiner, von mir; — the house, des Hauses, von dem Hause; — God, Gottes; a friend — mine, einer meiner Freunde; the city — London, die Stadt London; — the name . . ., mit Namen . . .; — small value, von geringem Wert(h)e; — no value, ohne Wert(h); the best — all, der Beste unter (von) allen; — an ancient family, (aus) von einer alten Familie; — all things, vor allen Dingen, über alles; — an afternoon, an einem Nachmittage, (eines) Nachmittags; ten years — age, zehn Jahre alt; — nine months, neun Monate lang; — late, neulich; — old, vor alters, vor alten Zeiten, weiland; — necessity, notwendigerweise; — his great mercy, nach seiner großen Barmherzigkeit; — right, von Rechts wegen; — set purpose, absichtlich; to wish joy — . . . Glück wünschen zu . . .; to die — . . . sterben an . . .; proud — . . . stolz auf . . .; to put in mind — . . . erinnern an . . .; to repent — . . . bereuen; — itself, von selbst; out —, *vid* unter **Out**
Off, *adv* und *prep* 1 von, ab, weg, fort, davon; 2 fern(e), weit entfernt, entlegen; 3 dahin, verloren; 4 abwärts; 5 *N T* vom Lande ab; far —, weit weg; how far is it —? wie weit ist es von hier? a great way —, sehr weit; 'tis ten miles —, es ist zehn Meilen weit; — at sea, von der See aus; my clothes are —, ich bin ausgekleidet; hands —! die Hände weg! — with your hat! Hut ab! to be —, *Print Ph* ausgedruckt haben; to be — with a thing, über etwas hinweg (darüber hinaus) sein; to be — from one, nichts mehr mit jemandem zu thun haben; I am —, ich bin davon; ich mache, daß ich fortkomme; this affair is —, damit ist es aus; ill —, übel daran; well —, in guten Umständen; to be — one's legs, schlecht zu Fuß sein; to break —, abbrechen; to buy one —, einen bestechen; to lead — (up) the dance (ball), vortanzen, den Ball eröffnen; — and on, ab und zu, bald so bald so, unschlüssig, bald gut bald böse mit jemandem sein; to keep one — and on, jemanden (mit der Bezahlung, u. f. w.), hinhalten, vertrauen; to come —, to get —, entlassen, entkommen; come —, *Am. sl* behaupten Sie das nicht; to go —, davon gehen; verlassen; los gehen (von Schicksgewehren); to put —, hinhalten (mit Versprechungen), vertrösten; to take —, abnehmen; — Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth; this piece comes —, *T* dies Stück ist erhalten, tritt hervor (in der Malerei und Bildhauerkunst); — duty (— service), *Mil. Ph* außer (nicht im) Dienst; — eye, das rechte Auge (des Reitpferdes); — hand, 1 die rechte Seite (des Reiters, desgleichen des Pferdes); 2 aus dem Steigreif, auf der Stelle; ganz ungeübt; — horse, das rechte Pferd; — night, der freie Abend; reckoning, die Abrechnung (n. ü.); — shoot, der

Ausmüsch; — side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).
Off, *int* fort! hinweg! weg!
Off, *v a* — a man at draughts, *vid* HUFF
Offal, *s* 1 der Abfall, Überrest (von Speisen); 2 das Geflügel, die Kalbmauen; 3 der Auswurf, Auswurf; Unrat(h), Schund, das Nias.
Offence, *s* 1 die Beleidigung; das Argernis, der Anstoß; Verdruss; 2 die Entgegenhandlung; 3 das Verbrechen, die Mißhandlung, Mißthat, Sünde; 4 der Angriff; no — ' nichts für ungut! no —, I hope, es nimmt doch niemand übel; to give —, beleidigen; to take — at —, übel nehmen (etwas), sich ärgern über . . .; weapons of —, Angriffswaffen.
Offenceless, *adj* nicht beleidigend, unanstoßig; unschuldig, schuldlos, unschuldig, harmlos.
Offend, *v a and n* 1 beleidigen; 2 erzürnen, ärgern, anstoßig sein, zuwider sein, mißfallen; 3 übertreten; 4 verletzen; 5 verbrechen, mißhandeln, sündigen; 6 sich versehen, vergehen, fehlen, verstoßen; have I done anything to — you? habe ich Ihnen etwas zu Leide gethan? to — against —, feilsen gegen . . . (die Geseze, Sprache, u. f. w.); to be —ed at (or with) . . ., aufgebracht sein (zürnen) auf . . ., Anstoß nehmen an . . ., sich ärgern über . . .
Offender, *s* der Beleidiger; Angreifer; Verbrecher, Mißthäter, Sunder.
Offend'ress, *s* die Beleidigerin, Verbrederin, Mißthäterin.
Offense, *vid* OFFENCE.
Offens'ive, *I adj* 1 anstoßig, widrig, beschämlich; 2 ekelhaft; 3 nachtheilig; 4 beleidigend, ehrenrührig; 5 zum Angriffe gehörig, angreifend; — alliance, das Angriffs- (Trup-) Bündnis; — arms, *pl* Angriffswaffen; an — breath, ein übelriechender Atherm; — movement, die Angriffsbewegung; II *s* die Offensive; to keep one's self to the —, angreifswiese zu Werke gehen.
Offens'ively, *adv* auf eine anstoßige, beleidigende, widrige, ekelhafte, angreifende, u. f. w., Art.
Offens'iveness, *s* die Anstoßigkeit, Widrigkeit, das Beleidigende, Ehrenrührige; Ekelhafte.
Offer, *v. I a and n* 1 bieten, darbringen, darstellen, darlegen; anbieten, anbieten (Waare, u. f. w.) antragen, sich erbieten; 2 bieten (in Auctionen); 3 vortragen, vorbringen; 4 darbringen, opfern, weihen; to — for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf anbieten; to — one's services, seine Dienste anbieten; to — violence (to one, einem) Gewalt antun; to — wrong, zu Beleidigungen schreiten; to — up, opfern, aufopfern, darbringen; —ed alliance, der Heirat(h)santrag; —ed paper, *M E* ausgetobene Briefe; II *n* 1 sich darbringen, sich erbieten, sich zeigen, sich zutragen; 2 versuchen, sich unterfangen, sich unternehmen, unternehmen, wollen; to — to the graces, * Toilette machen; she —s to go, sie will gehen; we —ed to land, wir versuchten zu landen.
Offer, *s* 1 das Erbieten, Anerbieten, der Antrag; 2 Versuch, das Bestreben, Unterfangen; 3 Anbot, Gebot (in Auctionen), der gebotene Preis; *M E's*, — of (one's) services, das Dienstamterbieten; to make —s, Anerbietungen machen; to make bad —s, schlecht bieten (in Auctionen, u. f. w.); to make an — at a thing, sich einer Sache unterfangen.
Offerable, *adj* anzubieten; zu opfern.
Offerer, *s* der Anbieter; Bietende; Darbieter, Opferer.

Offering, *s* der Antrag, das Opfer; burnt —, das Brandopfer.
Offertory, *s* 1 der Opfergefang; 2 das Offertorium (ein Theil der Messe); 3 die Opferrgabe; das Opfern (m. ü.).
Office, *s* 1 der Dienst, das Amt, Geschäfte; 2 der Liebesdienst, die Gefälligkeit; 3 der Gottesdienst; 4 das Comptoir, Bureau, die Expedition, Kanzlei, Geschäftsstube, Amtsstube, das Ausfertigungsamt; immer, das Sprechzimmer eines Arztes; Amtshaus; Holy —, die Inquisition; to be in —, ein Amt bekleiden, im Ministerium sein; in virtue of my —, kraft meines Amtes; —s, *pl* die Gefühlsstube, Nebengebäude (Stallungen, u. f. w.); — hours, die Geschäftsstunden, Sprechstunden; — hunter, der Stellenjäger; — keeper, der Inhaber eines Comptoirs, u. f. w.).
Officer, *s* (civil —), 1 ein Offiziant, Beamter; Gerichtsdiener; 2 Offizier.
Officered, *adj* mit Offizieren versehen; an army well —, eine Armee mit guten Offizieren.
Official (*adv* —ly), *adj* 1 beamtet, im Amte stehend; 2 amtlich, von der Regierung herrührend; in der Pharmakopoe anerkannt; amtsmäßig; öffentlich, officell; kraft Amtes; 3 dienend, dienlich (m. ü.); to hold an — situation, ein öffentliches Amt bekleiden; — account, der Amtsbericht; — functions, Amtsfunktionen, Amtsverrichtungen; — gazette, der Staatsanzeiger; — tour, die Amtreise.
Official, *s* der Beamte; der Official, Stellvertreter des Vorgesetzten bei einem geistlichen Gerichte; Weihbischof; Gerichtsdiener.
Officialdom, *s* das Officialthum.
Officialism, *s* der Officialismus.
Officialty, *s* Officialat, Amt eines Officialen.
Officiary, *adv* *vid* OFFICIAL
Officiate, *v n* 1 den Gottesdienst verrichten, dienen; 2 die Stelle vertreten; officiating, amtsführend.
Official, *adj* officinal, zum Raben gehörig; — plants, *pl* Heilfräuter; officinals, *pl* die Arzneiwaaren.
Officious (*adv* —ly), *adj* 1 dienstbar, dienfertig, willsfähig; 2 zu bringlich, vorwichtig, zu geschäftig.
Officiousness, *s* 1 die (zubringliche oder vortheilige) Dienstfertigkeit oder Geschäftigkeit; 2 der Dienst (m. ü.).
Offing, *s N T's*, die hohe oder offene See, der Seeraum, die Seeraumte; to stand for the —, fernwärts anlegen; a good —, ein guter Abfall (wenn das Schiff fernwärts getrieben wird); to hold out in the —, See halten.
Offish, *adj* zurückhaltend, stolz.
Offscouring, *s* das Rehricht, der Unrat(h), Auswurf.
Offset, *s* 1 der Abfall, der Vorprung, die Terrasse, die Spröffe, der Spröbling; 2 *M E* die Gegenforderung, der Erbsatz.
Offset, *v a M E* durch Gegenrechnung salbi(e)ren.
Offshoot, *s* der Ausläufer; das Ergbnis.
Offspring, *s* 1. bei Abstammung, Nachkömmling, die Kinder, Nachkommen; 2. das Erzeugnis; 3. Entseten.
Offuscate, *v a. vid* OBRUSCATE
Offuscate, *adv* verdunkelt.
Offuscation, *s* die Verdunkelung, Verbunkelung; Bencelung (der Sinne).
Offward, *adv* abwärts, abgelegt; *N T* nach der See zu, fernwärts.
Off, *adv* oft, öfters, häufig; never
Often, *so* oft, noch so oft; not often, nicht oft, selten; oftentimes (oftentimes), oftmals, oft.

Ogdoas'tich. *s.* das achtzeilige Gedicht (w. u.).
Ogee', *s.* *Aich* *T.* das Karmes; *Aich* *T.* die Kesselste; — *moulding* die Schmelzverzierung, Welle; — *plane*, der Venten- oder Pfeilhebel.
Ogle, *v a* anschauen, anblinzeln, lieb-augen.
Ogle, *s.* der Seitenblick, verfohlne Blicke, verliebte Blicke.
O'gler, *s.* der Anstehende, Liebaugende.
O'glio, *s.* die Oapodrida, das Mischgericht, Allerlei.
Ogre, *s.* der Oger, Wehrwolf, Kinder- oder Menschenfresser.
Ogress, *s.* die Ogerin.
Ogresses, *s pl* *H T* schwarze (Kanon-)Kugeln, schwarze Källe.
Oh! *ah!* *ah!* — *joy*, o Freude! o wie herrlich! — *yes*, *id.* Ovez.
Ohm, *s.* das Ohm, die Ohmkraft (die Einheit der elektrischen Widerstands-fähigkeit).
Oh! *inf* *et, ei!* *ah!* *ha!*
Oil, *s.* das Öl; *olive* — (sweet —), Olivenöl, *fam* Baumöl; *troun* —, der (Fisch-)Troun; *virgin* —, das Jungfernel; — *of roses*, Rosenöl; — *beetle*, der Ölkäfer, Mistkäfer; — *bottle*, die Ölfasche; — *-cake*, der Ölkuchen; — *-case*, der wachseleinwandene Überzug (über den Hut); — *-case cape*, die Badetasche; — *-cloth*, das Wachstuch, die Wachseleinwand; — *-colour*, die Ölfarbe; — *-foot* (— *footings*, *pl*) das Seil; — *-gas*, das Ölgas; — *-bag*, die Öldrüse; — *-leather*, ölgetränktes Leder; — *-man*, der Öl-händler, *col.* Italiener; — *Ölfarben-händler*; — *-mill*, die Ölmühle; — *-nut*, die kleine graue Wallnuß; die Behehnuß (Kern des Behehnbaums); — *-painting*, das Ölgemälde; — *-palm*, die Ölpalme; — *-press*, die Ölpresse; — *-proof brandy*, Ölschwarzbranntwein; — *-safe*, das Öl-Reservoir; — *-shop*, der Öladen; — *-silk*, — *-skin* der Wachsast; — *-squares*, *pl* viereckige Ölfaschen; — *-stone*, der Öl- (feine Schleif-)Stein; — *-trade*, der Ölhan-del; — *-works*, *vid.* — *-mill*.
Oil, *v a* ölen; einölen; — *-ed silk*, Wachsast.
Oil'er, *s.* 1. *vid.* OILMAN; 2. der Öler.
Oiliness, *s.* die Öligkeit, Fettigkeit, das Fette.
Oil'y, *adj* ölig; ölig; fett; — *-gram*, der Ölsame, das Sesamtraut; — *-palm*, die Ölpalme.
Oint, *v a* + salben.
Oint'ment, *s.* die Salbe.
O'ker, *s. vid.* OCHRE.
O'kra, *s.* die Gombo (Frucht des es-baren Eibisch).
Old, *adj.* 1. alt; 2. verbraucht; *how* — *is he* wie alt ist er? he is forty years —, er ist vierzig Jahre alt; — *birds* are not caught with chaff, *prov* alte Fische fängt man nicht; to grow —, altern; *an* — *suit*, ein altes Kleid; — *wine*, alter Wein; *of* —, in — *time*, ehemals, vor Alters; a friend of —, ein alter Freund; — *Adam*, die Erbsünde; — *age*, das (hohe) Alter; — *Bailey*, der Criminalgerichtshof von Newgate; — *-built*, nach alter Bauart; — *-country*, *Am.* jedes alte Land Europas, besonders Irland; — *Dom-inion*, *Am.* der Staat Virginia; — *fashioned*, altmodisch, altfränkisch; — *fashionedness*, das Altmodische; — *fogy*, der Feind der Fortschrittspartei; — *Harry*, der Teufel; — *-maid*, das alte unverheiratete Mädchen; *alte* Jungfer; — *-maidish*, altjungferlich; — *-man*, der Greis, Alte; Regenvogel;

— *man of the wood*, eine Affenart; — *man's beard*, *B T.* der Weißbart; — *Nick*, *id.* — *Harry*, — *school*, altmodisch; — *scores* der alte Groll; — *scratch*, *vid.* — *Harry*, — *Proba-bilities*, der Wetterprophet; — *sol-dier*, *fig* der Cigarrenstummel; — *stag-ger*, der Schlauberger; — *-style*, der alte Stil; — *timber*, altes, unbrauchbares Holz, Bruchholz; — *wife*, *cont* die geschwähige Alte; der Hornfisch (*Lab-rus linea*), die Meerfische (*Baltes*); — *woman*, die Alte; — *woman's bit-ter*, das Beigenholz; — *word*, ein ver-altetes Wort.
Old'en, *adj* alt, vorig, ehemalig.
Old'ness, *s.* das Alter.
Olea'ginous, *adj* ölig, blig.
Olea'ginousness, *s.* das Ölichte.
Olean'der, *s.* der Oleander, die Lorbeer-rose (*Neurum oleander*).
Oleas'ter, *s.* der wilde Ölbaum.
O'leate, *s.* das ölreiche Salz.
Olece'ranon, *s.* der Gelenkgegendtopf.
Olefiant, *adj* ölig, ölerzeugend; — *gas*, das Ölgas.
Oleio a'cid, *s.* die Ölsäure, Oleinsäure.
O'lein, *s.* das Oleum.
Oleomar'garin, *s.* die Kunstbutter.
O'leose, *adj.* ölig, ölicht (w. u.).
Oleous, *adj.* ölig, ölicht (w. u.).
Olera'ceous, *adj* gemütsähnlich frucht-artig.
Olfac'tion, *s.* der Riecheninn.
Olfac'tory, *adj* zum Geruch gehörig oder dienend; den Geruchsinne habend; — *nerves*, *pl* die Geruchsnerven.
Olib'anum, *s.* der arabische Weihrauch.
Olid, *adj.* ölig.
Olidous, *adj.* ölig (w. u.).
Oligarch'ical, *adj* oligarchisch, von Wenigen beherrscht.
Oligarchy, *s.* die Oligarchie.
Olio, *s. vid.* OGLIO.
Oli'tory, *I. adj* zu einem Ruchengarten gehörig; *II s.* der Ruchengarten.
Oliva'ceous, *adj* olivenfarben, braun-gelb.
Olivary, *adj* olivenförmig.
Olivas'ter, *adj* *vid.* OLIVACEOUS.
Ol'ive, *s.* die Olive, Ölbeere; — *or* — *-tree*, der Ölbaum; — *-bit*, das Oliven-gebiß; — *-branch*, der Ölweig; — *-branches*, *fig. pl* Kinder; — *-cavy*, der Ölfrucht; — *-colour*, die Oliven-farbe; — *-grove*, der Olivenhain; — *-husks*, *pl.* die Ölrester, Ölbrusen; — *-oil*, das Olivenöl, *fam.* Baumöl; — *-season*, die Olivenreife, Diernte, Öl-lese; — *-shell*, die Olivenwalze, Dattel (eine Schneckenart); — *-snail*, der Schirbutter, die kleine bedeckte Wasser-schnecke; — *-wood*, das Olivenholz; — *-worm*, der Olivenwurm; — *-yard*, der Ölgarten.
Ol'ived, *adj.* mit Ölbaumen verziert.
Ol'iver, *s.* Oliver (Männchenname).
Oliv'ia, *s.* Olivia (Frauenname).
Oliv'ine, *s.* der Olivin, prismatische, vulkanische, basaltische Chrysolith.
Olym'piad, *s.* die Olympiade.
Olym'pian, *adj.* olympisch; *fig.*
Olym'pie, *s.* himmlisch; — *games*, die olympischen Spiele; — *green*, das feinste Berggrün.
Olym'pus, *s.* der Olymp; *fig.* Himmel.
Om'agra, *s.* die Schultergicht.
Om'ber, *ss.* (das) L'hombre (ein Kar-om-bre); *temp.* (Spiel).
Ombrom'eter, *s. T.* der Regenmesser.
Omega, *s.* das Omega; *fig.* das Ende.
Om'elet, *s.* der (nicht ausgebackene) Eier-fuchen; — *-stamper*, der Pfannfuchen, die Wolkenblake (eine Wuschelart, *Conus bullatus*).
Omen, *s.* das Omen, Anzeichen, die Vorbedeutung.
O'mened, *adj.* vorbedeutend, weissagend.

Omen'tum *s. A T* die Neghaut, das Neg.
O'mer, *s.* der Sommer (ein jüdisches Maß).
O'minate, *v a and n* vorbeuten, andeuten, bedeuten, weissagen; ahnen, vermuten (w. u.).
Omina'tion, *s.* die Vorbedeutung (w. u.).
O'minous (*adv* —*ly*), *adj* vorbeuten-dend, weissagend.
O'minousness, *s.* das Vorbedeutende, Weissagende.
Omis'sion, *s.* 1 die Unterlassung, Ver-säumung; 2 Auslassung, Übergang, das Versehen (im Rechnen, Schreiben, u. f. w.); *sm of* —, *Th. T.* die Unter-lassungssünde.
Omit'sive, *adj* auslassend, übergehend.
Omit', *v a* 1 auslassen, übergehen, übersetzen; 2 unterlassen, versäumen, vernachlässigen.
O'm'ibus, *s.* der Omnibus, eine Art großer Personnenwagen, welche den Ver-fahr von einem (J)orte der Stadt zum andern besorgen; — *-bill*, ein Gesetz, welches mehrere Angelegenheiten zu-gleich erledigt.
Omnifa'rious, *adj* von allerlei Art.
Omniferous, *adj.* alles tragend oder hervorbringend.
Omnif'ic, *adj.* alles machend, allschöp-ferisch.
Omniform, *adj* allgestaltet, von allen Gestalten.
Omniform'ity, *s.* die Allgestalttheit.
Omnigenous, *adj* von allen Arten.
Omnipar'ity, *s.* die allgemeine Gleich-heit.
Omnipercip'ience, *s.* die Allwahrneh-mung.
Omnipotence (—*cy*), *s.* die Allmacht.
Omnipotent (*adv* —*ly*), *adj* allmäch-tig.
Omnipres'ence, *s.* die Allgegenwart.
Omnipres'ent, *adj.* allgegenwärtig.
Omnipresen'tial, *adj.* allgegenwärtig.
Omnis'cience, *s.* die Allwissenheit.
Omnis'cient, *adj* allwissend, unend-lich, weise.
O'm'nium, *s.* die den Staatsgläubigern als Untersand angewiesenen Gesamt-stammgelder des Staateschazes; — *gatherum*, *hnd* das Sammelturnum, das Wuchsmach.
Omniv'orous, *adj.* alles freissend, all-verschlingend.
O'moplate, *s. A T* das Schulterblatt.
Omphal'ic, *adj.* den Nabel betreffend.
Omphalocoele, *s. A T.* der Nabelbruch.
Omphalop'ter, *ss. Opt. T.* das Lin-se.
Omphalop'tic, *s.* fenglas, die Linse.
Omphalot'omy, *s.* der Nabelschnitt.
On, *I prep and adv.* auf, an, zu, bei, über, fort, hin, ferner, weiter; to lean — *one's* elbows, sich auf den Ellbogen stützen; — *the left hand*, auf der lin-ken Hand, zur Linken; — *the one hand*, einerseits; — *my side*, auf meiner Seite; Stratford — *Avon*, Stratford am (Flusse) Avon; — *the road*, am Wege, auf dem Wege, unter-wegs; — *foot*, zu Fuß; — *horse* back, zu Pferde; — *mischief* — *mischief*, Unglück auf Unglück; you be-stowed many favours — *me*, Sie haben mir viele Güte erwiesen; to call —, anrufen; vorpredigen (bei einem); I thought — *you*, ich dachte an Sie; — *pain of death*, bei Lebensstrafe; — *thy life*, bei deinem Leben, wenn dir dein Leben lieb ist; to be neither — *nor off*, unentschlossen sein; — *delivery*, auf Lieferung; — *receipt of this*, nach Empfang des Gegenwärtigen; — *the contrary*, im Gegentheil; — *pur-pose*, absichtlich, mit Fleiß; — *a sud-den*, plötzlich; — *condition*, unter der Bedingung; *damnation* — *thee*, du

über dich; — fire, in Brand; — high, hinauf; droben; from — high, von oben herab; to go —, fortgehen; fort-fahren; to play —, fortspielen; sing —, singe weiter; I had my hat —, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak —, ich habe meinen Mantel um; and so —, und so weiter; II *mit* dar-auf! daran! — then! fröhlich! angefan-gen!

On'ager, *s* der milde Esel, Walbesel.

On'anism, *s* die Onanie, Selbstbe-fleckung.

On'anist, *s* der Selbstbeflecker.

Once, *adv* 1 ein Mal; 2 einmal, einst, ebendam, vormalig; foi —, diesesmal; — for all, ein für allemal; at —, all at —, auf einmal, zugleich; — in a while, dann und wann; if it would but — come to that, wenn es nur ein-mal dazu käme; — more, noch ein-mal; this —, dieses eine Mal; — upon a time, es war einmal eine Zeit.

On'come, *s* 1 das Herankommen; 2 (*Scottish sl*) der plöbliche Regen- oder Hagelschauer.

On'coming, *adj* herankommend.

Oncot'omy, *s* die Aufschneidung eines Geschwürs, die Abseßöffnung.

On dit (französisch), man sagt; das Ge-rücht.

One, *I adj* 1 ein, einer, eine; eins; 2 ein gewisser . . . ; II *pron* man, je-mand; — word, ein Wort; there is but — God, es gibt nur einen Gott; — thing, eins, das eine; 'tis all —, es ist alles eins, einerlei; as — man, (with — accord), einmütlich, ein-stimmig; on the — hand, einerseits; — day, eines Tages, einst; — or other, der eine oder der andere; — another, ein-ander; — with the other, im Durch-schnitt, durchschnittlich, durchgängig, eins ins andere gerechnet; every —, ein jeder; no —, niemand; — by —, or — after another, einzeln, einer (oder eins) nach dem andern; such a —, so einer, der und der, die und die; — and the same, ein und derselbe; all under —, alle zugleich; — and all, alle und jede; the last but —, der Vorletzte; I am — of them, ich ge-höre dazu, gehöre zu ihnen; will you make (be) — of us? wollen Sie dabei sein? as if — should say, als wenn man sagen wollte; —'s, sein; —'s (own) self, sich (selbst); to dress —'s self, sich ankleiden; of —'s own choice, aus freier, eigener Wahl; to take care of number —, col für sich (zuerst) sorgen, sich selbst zuerst beben-ten; fair —, der, die, das Schöne; that is a good —, das ist ein guter, eine gute, ein gutes; give me some good —, geben Sie mir gute, von den gu-ten; the little and the great —s, die Kleinen und die Großen; — act piece, der Einakter; a — dollar note, ein Thalerschein; — horse, 1 einpännig; 2 *Am sl* unbedeutend; — horse wagon, ein Einpänner; — berry, die Beere, Wolfbeere (*Paris quadri-folia*); — blade, das Einblatt, kleinere Matblümchen; — edged, *B. T.* nur eine Kante habend, einfantig; — eyed, einäugig; — handed, einhändig; — legged, einbeinig; — storied, ein-stöckig.

Oneirocrit'ic(al), *I adj* zur Ausle-gung der Träume gehörig, traumbedeut-riß; II *s* 1 der Traumdeuter; 2 die Traumdeuterei.

Onei'romancy, *s* die Weissagung aus Träumen.

One'ness, *s* die Einheit.

On'erary, *adj* Lasten zu tragen, lastbar.

On'erous, *adj* lästig, brüdenb, be-schwerlich.

On'ion, *s* die Zwiebel.

Onkot'omy, *vid* ONCOTOMY.

On'looker, *s* der Zuschauer.

Only, *I adj* einzig; II *adv* allein, bloß, nur; not —, nicht allein; it was — known to him, es war nur ihm be-kannt; — begotten, der Eingeborene; *Th T* Eingeborene; — bill, *M E* der Solawechsel, eigene oder trockene Wechsel.

On'omancy, *s* das Wahrsagen aus dem Namen.

Onoman'tic(al), *adj* aus dem Namen weisend.

Onomatopoe'ia, *s* die Onomatopöie, Klangnachahmung, besonders der Na-turlaute.

Onomatopoe'tic, *adj* nach dem Natur-laut gebildet.

On'set, *s* der Ansat, Anfall, Angriff; to make an —, einen Angriff thun.

On'slaught, *s* der Angriff, Ansturm, Anfall.

Ontogen'esist, *s* die Entstehungslehre der Wesen; Semsgeschichte.

Ontolog'ical, *adj* ontologisch.

Ontolog'ist, *s* der Ontolog, Metaphy-siker.

Ontolog'y, *s T* die Ontologie, Wesen-lehre.

On'us, *s* die Last; — probandi, die Beweislast.

On'ward, *I adv* vorwärts, voraus, weiter; II *adj* 1. vorwärtsgerichtet; 2 gefordert; 3 leidend; weit; directly — gerade fort; to come —, herbei kommen.

On'wards, *adv vid* ONWARD

On'yeha, *s* der Onyr; die wohlriechende Onyrmuschel.

Onych'ia, *s Surg T* die Onychie.

Onyx, *s* der Onyr, Onyxstein; — shell, die blaue Porzellanschnecke, der blaue Schlangentopf (eine Muschel).

O'lite, *s* derolith, Erbsen- oder Hogenstein.

Oolit'ic, *adj* oolithisch.

Ool'ogy, *s* die Eierkunde.

Ooze, *s* 1 der Abfluß, Auslauf; 2 Schlamm, Schlitz; 3 die Lohbrühe.

Ooze, *v n* ablaufen, dahin fließen; wegsickern.

Ooz'ings, *s pl* die wegsickernde Flüssig-keit.

Ooz'y, *adj* schlammig, morastig, feucht; — bottom or ground, *Sea lang* der Schlammgrund.

Opac'ity, *s* die Dunkelheit, Unburch-sichtigkeit, der Schatten.

Op'al, *s* der Opal.

Opales'cence, *s* das Schillern, Farben-spielen (der Steine).

Opales'cent, *adj* buntschillernd (von Steinen).

Opaline, *I. adj* dem Opal ähnlich, aber zu dem Opal gehörig; II *s* das weiße Glas, Milchglas.

Opaque, *adj* unburchsichtig; + dunkel, schattig.

Opaque'ness, *s* die Unburchsichtigkeit, + Dunkelheit.

Ope, *v a. * vid* OPEN

Open, *v. I. a. 1* öffnen, aufmachen, aufschließen; (einen Brief, u. f. w.), erbrechen, entseignen; 2 trennen, zer-schneiden, zerpalten, bersten; 3 be-ginnen; 4 eröffnen, entdecken, zeigen; 5 erklären, auslegen; to — the body, den Leib öffnen, lari(c)ren; to — the vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; to — trees at the root, die Erde um die Bäume aufhaken; to — the poem, das Gedicht anfangen; *Mil T's*, to — the trenches, die Laufgräben eröffnen, öffnen; to — the files, die Glieder öff-nen; to — the campaign, den Feld-zug eröffnen; *M. W's*, to — an account, ein Conto eröffnen; to — a credit with one (in any one's favour), jemand bei einem Dritten Credit auswerfen,

ihn accrediti(c)ren; to — (a package, a cask, a case), (ein Paket, ein Faß, eine Kiste) aufpacken; to — a per-spective, einen Einblick gewahren; II *n* 1 sich öffnen, aufgeben; sich aufstun, aufblauen; 2 *Sp E* bellen, an-schlagen; to — upon any one, *vulg* einen auslächeln.

Open (*adv -ly*), *adj* 1 offen; 2 bloß, unbedeckt, frei; 3 bloß gestellt; 4 unter offenem Siegel; 5 öffentlich; 6 offenbar, klar, hell, augenscheinlich; 7 offenerzig, freimütlich, aufrichtig, gerade; 8 frei heraus; 9 heiter; in the — air, in der freien Luft, unter freiem Himmel; with — arms, mit offenen Armen; with an — breast, mit offenem, unbedecktem Busen; in — court, öffentlich vor Gericht; in the — street, auf öffentlicher Straße; to lay —, darlegen, zeigen; to lie —, ausgelegt sein; to set —, to throw —, öffnen; *M. E's*, — account, die lau-fende (oder offene) Rechnung; to have an — account with —, in Rechnung stehen mit . . . ; — air theatre, das Sommertheater; — country, ein offe-nes, unbefestigtes Land; ein ebenes Land; — credit, der laufende (oder Blanco-) Credit; — debts, liquide Schulden; — eyed, machsam; — field, das freie Feld; — fire, *Ch. T.* offenes Feuer (in feiner Luft); — gal-ery, der Altan; — handed, freigebig, milde; — hearted, offenerzig; frei-gebig; — heartedness, die Offen-herzigkeit; Freigebigkeit; — letter, ein offener (unversiegelter) Brief; — look, der offne, klare, freie Blick; — mouthed, mit aufgespreiztem Maule; larmend, schreierend; gerüg; — policy, die unantikeerte Police; — port, ein of-fener (nicht vor Winden geschützter) Hafen; — sale, der gerichtliche Ver-kauf, die Subhastation, öffentliche Ver-steigerung; an — town, eine offene, unbefestigte Stadt; an — vessel, ein offenes Fahrzeug (Fahrzeug ohne Deck); — war, der offenbare Krieg; — water, offenes Wasser (eisfreies fahrbares Wasser); — weather, weiches (gelindes) Wetter; — work, die durchbrochene Arbeit.

O'pener, *s* 1 der Öffnende; 2 Er-fläuer, Ausleger; 3 Bergliebhaber, Trennende; eye —, *vulg. Am* ein am frühen Morgen gerunkelter Schnaps.

O'pening, *s* 1 die Durchfahrt, der Durchgang; 2 das Öffnen, die Öff-nung, der Anfang; die angehende Kennt-nis, Dämmerung; 3 das Licht, Fen-ster; *Am.* der Markt, die Gelegen-heit zu Unternehmungen; Aussicht; — of the navigation, das Aufgehen der Schifffahrt; — machine, *T* der Wolf oder Teufel (eine Walze, die Wolle aufzulockern); — speech, die Öff-nungsgrede; there is a good — for a physician in that place, der Ort bietet einem Arzte eine gute Aussicht.

O'penness, *s* 1 die Offenheit, Offen-herzigkeit; 2 Klarheit, Deutlichkeit.

Op'era, *s* die Oper; — bouffe, die komische Oper; — cloak, der Theater-mantel; — glass, das Theatersper-spectiv, das Opernglas; *col* der Opern-gucker; — hat, der Klapphut; — house, der Opernhaus; — singer, der Opernsänger, die Opernsängerin.

Oper'ate, *v. I. n. 1* in Wirkfamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on —, auf . . .); 2 *S. T* operieren, schneiden, stechen; II *a* bewirken, ver-ursachen.

Operat'io, *adj* opernmäßig, zur Oper gehörig.

Oper'ating, *adj* wirkend, operi(c)rend; — room, — theatre, der Operations-saal.

Opera'tion, *s.* 1. die Wirkung; 2. Wirksamkeit; 3. das (Geschäfts-) Unternehmen, die Unternehmung; 4. Verfabrungsart, Verrichtung; 5. der chemische Prozeß; 6. *S. and Ml T* die Operation; in —, in Thätigkeit; — of exchange, *M. E.* Wechseloperationen.
Operative, *adj.* 1. wirksam, kräftig, thätig; II *s.* der Handarbeiter, Fabrikarbeiter; — masons, Werkmänner; — surgery, die operative Chirurgie.
Operator, *s.* 1. der Handarbeiter; 2. Wundarzt, Bruchschneider; Zahnarzt; 3. *fig.* der Speculant.
Opercular, *adj.* den Deckel betreffend.
Operculate(d), *adj.* *B. T.* einen Deckel habend.
Operculiform, *adj.* *B. T.* deckelförmig.
Operculum, *s.* der Deckel, das Deckelchen.
Operet'ia, *s.* die kleine Oper.
Op'eros, *adj.* arbeitsam; mühsam, fleißig, sauer, mühselig.
Op'eroseness, *s.* die Arbeitsamkeit, Thätigkeit, Unverdorbenheit.
Oph'oleide, *s.* *Mus T* die Ophiolide.
Ophid'ia, *s. pl.* die Schlangen.
Ophid'ian, *i. adj.* schlangenartig; II *s.* die Schlange.
Ophidologic(al), *adj.* ophidologisch.
Ophidologist, *s.* der Ophidologie, Schlangenfunde.
Ophiology, *s.* die Ophidologie, Schlangenfunde.
Ophiuchus, *s.* *Ast T* der Schlangenträger.
Ophthal'mia, *s.* die Augenentzündung (besonders die Entzündung der äußern Augenhaut); — neonatorum, die Augenblennorrhöe der Neugeborenen.
Ophthalmic, *adj.* die Augen betreffend; — hospital, — infirmary, die Augenheilkunst, Augenkrankenanstalt.
Ophthalmoscope, *s.* das Ophthalmoskop, der Augenpiegel.
Ophthalmoscopy, *s.* 1. die Erkennung des Charakters aus den Augen; 2. die Untersuchung mittelst Augenpiegels.
Ophthalmmy, *s. v. OPTHALMIA*
Oplate, *i. s. Med T.* das Opit, Schlafmittel; II. *adj.* Schlaf machend, narcotisch.
Opiated, *adj.* mit Opium versetzt.
Opine, *v. n.* dafür halten, meinen.
Opinated, *adj.* hartnäckig.
Opinative, *adj.* 1. hartnäckig, starrsinnig, starrköpfig; 2. eingebildetest.
Opinativeness, *s.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn, das Eingebildetest.
Opinion, *s.* die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten, Gutachten, der Begriff, das Urtheil; in my —, nach meiner Meinung; to be of —, der Meinung sein, dafür halten; I have a high — of . . ., ich schätze (achte) . . . sehr hoch; ich halte viel auf . . .; I have no — of it, ich halte nicht viel davon; to injure one in one's —, einem eine böse Meinung von jemandem beibringen.
Opinionate(d), *vid. OPINONATIVE*.
Opinonative, *adj.* hartnäckig, starrsinnig.
Opinonateness, *s.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.
Opinioned, *adj.* besondern Meinungen anhängend.
Opinionist, *s.* der hartnäckige Mensch.
Opisthotonus, *s.* der Starrkrampf nach rückwärts.
Op'ium, *s.* das Opium, Mohnharz, der Mohnsaft.
Opobalsamum, *s.* der arabische Balsam (von *Amyris opobalsamum*).
Opodel'doc, *s. Med. T.* 1. + eine Art Pflaster oder Liniment; 2. das Opodel'doc.
Opop'anax, *s.* das Opopanax, Panaxgummi.

Op'osum, *s.* die amerikanische Beuteltasche, das Beuteltier, Possum.
Op'pilate, *v. a.* verstopfen; apt to —, leicht verstopfend.
Oppila'tion, *s.* die Verstopfung.
Oppilative, *adj.* verstopfend.
Oppon'ency, *s.* das Opponieren.
Oppon'ent, 1. *adj.* entgegengesetzt, entgegen; II *s.* der Opponent, Einwendende; Opponent, Gegner (auf Hochschulen).
Opportune' (*adv. -ly*), *adj.* bequemer gelegen, recht, geschickt; zur rechten Zeit.
Opportune'ness, *s.* die Rechtzeitigkeit.
Oppor'tunist, I *s.* der Opportunist (Politiker der nach Zweckmäßigkeit handelt); II *adj.* opportunistisch.
Oppor'tunity, *s.* die bequeme Zeit, Gelegenheit; to take —, die Gelegenheit ergreifen; to have an — to . . ., Gelegenheit haben zu . . .; by the first —, mit erster Gelegenheit.
Oppose', *v. a.* 1. entgegen setzen; 2. sich entgegenstellen, sich widerlegen, widerstehen; 3. opponieren, einwenden, Einwurfe machen, bestreiten; 4. gegenüber stellen, darstellen, zeigen.
Opposed', *adj.* entgegengesetzt.
Oppo'ser, *s.* 1. der Gegner, Widersacher, Feind; 2. Nebenbuhler, Mitbewerber.
Op'posite (*adv. -ly*), I *adj.* 1. gegenüber (gestellt oder liegend); 2. entgegengesetzt, widerstrebend; II *s.* 1. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; das Entgegengesetzte; 2. der Feind, Gegner, Opponent; in — extremes, entgegengesetzte Extreme.
Op'positeness, *s.* die Gegenseite, das Entgegengesetzte, der Widerstand.
Oppositifolious, *adj.* paarblattförmig.
Opposition, *s.* 1. das Gegenüberstehen; 2. der Widerspruch, die Bestreitung, Entgegensetzung, Widerlegung, der Widerstand, Widerspruch; 3. die Widersprechenden; Gegenpartei; die Concurrenz; Opposition, Widerstandspartei; 4. der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; 5. *Ast. T.* der Gegenstand.
Oppositionist, *s.* der zur Opposition (Gegenpartei) Gehörige.
Oppos'itive, *adj.* entgegen zu stellen.
Oppress', *v. a.* brücken, bebrücken, quälen, unterdrücken, unterjochen, übermächtigen.
Oppression, *s.* 1. die Bedrückung, Unterdrückung; 2. der Druck; 3. die Beklemmung, Abspannung, Niederlegung, Schlägheit, Erschlaffung; 4. Bedrückung, das Elend.
Oppres'sive (*adv. -ly*), *adj.* brückend, bedrückend, grausam; übermächtigend.
Oppres'siveness, *s.* das Drückende, Bedrückende, die Beklemmung, u. s. w.
Oppres'sor, *s.* der Bedrucker, Quäler, Unterdrücker.
Opprobrious (*adv. -ly*), *adj.* schimpflich, schmähtlich, schändlich; schmach beladen.
Opprobriousness, *s.* die Schimpflichkeit, Schmähtlichkeit, Schändlichkeit.
Opprobrium, *s.* der Schimpf, die Schmach, Schande.
Oppugn', *v. a.* bestreiten, bekämpfen, angreifen.
Oppug'nancy, *s.* der Widerstand, Kampf.
Oppug'nant, *adj.* widerstrebend.
Oppugn'ation, *s. v. OPPUGNANCY*.
Oppugn'er, *s.* der Bestreiter, Gegner, Angreifer.
Opta'tion, *s.* der Ausdruck eines Wunsches, das Verlangen, Begehren.
Optative, I. *adj.* wünschend; zu wünschen (w. u.); II. —, or — mood, *s. Gram. T.* der Optativ (die wünschende Art).

Opt'ic, *s. hum* das Sehewerkzeug, Auge; Seherohr.
Optic, I *adj.* 1. optisch, zum Sehen
Optical, I. *gebürlich*; 2. die Lichtlehre betreffend; — foramen, das Seh(e)loch; — illusion, die Augen Täuschung; — nerves, *A. T.* die Sehnerven.
Optician, *s.* der Optikus, Optiker.
Optics, *s.* die Optik, Lichtlehre, Seh(e)wissenschaft.
Optimacy, *s.* der Adel, die Vornehmen, Aristokraten; Aristokratie.
Optime, *s. senior* —, Student der bei der Prüfung for honours in die zweite Klasse gekommen ist; junior —, in der dritten Klasse im mathematischen Examen in Oxford und Cambridge.
Optimism, *s.* der Optimismus, die Lehre, daß in der Welt alles auf das Beste angeordnet ist.
Optimist, *s.* der Optimist.
Optimistic (*adv. -ally*), *adj.* optimistisch.
Optim'ity, *s.* der Zustand des Besten, das Beste.
Opt'ion, *s.* die (freie) Wahl, das Wahlrecht; she had her (it was left at her) —, sie hatte die Wahl; at —, nach Belieben.
Optional, *adj.* der Wahl überlassen, wählbar.
Optom'eter, *s.* der Optometer, Sehweitemesser, Seh(e)messer.
Opulence, *s.* das (große) Vermögen, der Reicht(hum), Überschuss, Wohlstand, die Wohlhabenheit.
Opulent, *adj.* wohlbegütet, vermögend, wohlhaben, reich; —ly, *adv.* reichlich, im Überflusse.
Opun'tia, *s. Bot T.* die Feigenbistel, Blutfleige.
Opuscle, *s.* das Werkchen, die kleine Schrift.
Or, *conj.* oder; friend — foe, Freund oder Feind; either by land — water, entweder zu Land oder zu Wasser; — else, oder aber, oder auch, sonst, wo nicht; — ever, bevor, ebe.
Or, *s. H. T.* die Goldfarbe, das Gold; — moulu, gemalenes Gold, Mischgold, Malergold, Malermetall.
Orach, *s.* die Weide.
Oracle, *s.* 1. das Orakel, der Götterspruch; 2. der Offenbarungsort; 3. weise Rathgeber.
Oracle, *v. a.* Orakel sprechen, weissagen.
Oracular (*adv. -ly*), *adj.* 1. Orakel sprechend; 2. orakelmäßig, geheimnißvoll, dunkel; 3. dogmatisch, pedantisch, anmaßlich; entscheidend.
Oraculous, *vid. ORACULAR*.
Oraculousness, *s.* das Orakelmäßige.
Or'aison, *s. v. ORISON*.
Or'al (*adv. -ly*), *adj.* mündlich.
Orange, *s.* der Orangenbaum, Pomeranzenbaum; (sour —), die Pomeranze, Orange; sweet (or China) —, die Apfelsine, süße Pomeranze; Seville —, die bitters Pomeranze; Prince of — flag, die Prinzenfahne, Staatsflagge, das Jungfernhorn (eine Muschel); — chips, *pl.* Drangenschnitte, überzuckerte Pomeranzenskalen; — colour, die Pomeranzensfarbe; — coloured, pomeranzensfarben, orangegelb; — flower, die Pomeranzensblüthe, Drangensblüthe; — house, das Gewächshaus; — lily, die Feuerlilie; — man, 1. der Apfelsinenhändler; 2. der Anhänger der irischen Protestantentparthei (so genannt nach Wilhelm von Oranien); — musk, eine Art Augusblirnen, die Pomeranzentbirne; — oil, das Olivenöl, Neroliöl; — peel, die (getrocknete) Pomeranzenschale; — peelings, *pl.* die Pomeranzenschalen; — sherbet, die Pomeranzensimonade, der Biskop; — snuff,

mit Drangenblüt(h)en angemachter Schnupftabak; — tawny, pomeranzenbraun; — tap, der Kreissenvogel, Pomeranzenfalter; — tree, der Pomeranzenbaum; — (flower), -water, das Pomeranzenblüt(h)enwasser; — wife (—woman), die Pomeranzenfrau, Pomeranzenverführerin.
Orangeade, *s.* die Orangeade, der Bischof, ein Getränk aus Pomeranzen.
Orangery, *s.* die Orangerie, der Drangenhain.
Orang-utang, *s.* der Drang-Utang.
Orary, *s.* die Stola.
Oration, *s.* die (Stand-)Rede.
Orator, *s.* 1 der Redner; *L. T.* Suppliment, Aufschub; — like, rednerisch.
Oratorical (*adv* -ly), *adj.* rednerisch.
Oratorio, *s.* das Oratorium, in Musik gesetzte geistliche Drama.
Oratory, *s.* 1 die Redsamkeit, Redekunst; 2 das Redehalten, Reden; 3 das Oratorium, die (Bets-)Capelle, das Betzimmer.
Oratress, *ss.* die Rednerin (w. ü.).
Oratrix, *s.* die Rednerin.
Orb, *s.* 1. der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad, die Kugel; 2 der Himmelstörper; 3 das Auge; 4 der Planetenbahn, Laufbahn; — or — fish, der der Seefröscher, Kugelfisch.
Orb, *v.* a runden, in einen Kreis formen.
Orbate, *adj.* (der Eltern oder Kinder) herab.
Orbed, *adj.* 1 kreisförmig, rund, **Orb'le**, *adj.* 1 kugelförmig, kugelförmig; 2 umgeben.
Orbicular (*adv* -ly), *adj.* kreisförmig, rund.
Orbicularness, *s.* die Kreisförmigkeit, Runde.
Orb'ulate, *adj.* kreisförmig, ge-
Orb'ulated, *adj.* rundet, rund.
Orbicularity, *s.* das Gerundetsein, die Runde, Rundung.
Orb'is, *s. vid* Orb-fish.
Orbit, *s.* 1 die (Kreis-)Bahn eines Himmelskörpers, der Kreis; das Gleis; 2 —, *pl* A. T. die Augenhöhlen.
Orb'ital, *adj.* 1. die Planetenbahn betreffend; 2. Anat. T. die Augenhöhlen betreffend.
Orbitude, *ss.* der Eltern- oder Kinder-
Orbity, *ss.* lose Zustand, das Verwahrlosten (w. ü.).
Orb'y, *adv. vid* ORBICULAR.
Orb(h), *adj. vid* ORK.
Orchal, *s.* die Orseille (violetter Farbstoff der *Rocella tinctoria*).
Orchanet, *s.* die Schminkeurzel, rot(h)e Dufensunge (*Anchusa tinctoria*).
Orchard, *s.* der Baumgarten, Obstgarten; die Baumschule (für junge Obstbäume); — grass, das Brautgras.
Orcharding, *s.* die Baum- (Obst-)Gartencultur, Obstzucht.
Orchardist, *s.* der die Obstgartencultur treibt.
Orchell (archil), *s.* die Orseille, strauchartige Färbepflanze.
Orchestra, 1. das Orchester; 2 die auf dem Orchester befindliche Tonkünstler-gesellschaft.
Orchestral, *adj.* das Orchester betreffend.
Orchestra'tion, *s.* die Composition der Orchestermusik.
Orchid, *s.* die Orchidee; das Knabenkraut; little purple-flowered —, das Zwergknabenkraut; man —, das helmartige Knabenkraut; male-handed —, das handförmige Knabenkraut; female-handed —, das gefleckte Knabenkraut; — rose, das fleischrothe Knabenkraut.
Orchidaceous, *adj.* orchideartig, or-
Orchid'eous, *adj.* chidenähnlich.
Orchideotomy, *s.* der Hodenabschnitt, die Castration.

Or'chil, *s. vid* ORCHAL.
Or'chis, *s. vid* ORCHID.
Orchi'tis, *s.* die Hodenentzündung.
Orchotomy, *s.* der Hodenabschnitt.
Or'cin, *s.* das Orcin.
Ordain, *v. a.* 1 anordnen, verordnen; 2 bestimmen, befehlen; 3 ordnen (ren, einsetzen, anstellen; to — a law, ein Gesetz geben).
Ordain'able, *adj.* zu ordnen, einzurichten.
Ordain'er, *s.* der Anordner, Befehlgebende, Ordnen(rende, u. f. w.).
Ordain'ment, *s.* die Anordnung.
Ordeal, *s.* das Gottesurtheil, die Unschuldigkeitsprobe; — bean of Calabar, die kalabarische Bohne (der Samen des *Physostigma venenosum*), fire —, Feuerprobe; water —, Wasserprobe; — by combat, das Gottesgericht durch Zweikampf.
Order, *s.* 1 die Ordnung; 2 Verord-nung, Ordr, der Befehl, das Geheiß, Gebot; 3 der Auftrag, die Bestellung, Commission; 4 Instruction, der Ver-haltungsbeehl; 5 Befehlungschein; 6 die Anweisung, Assignment; 7 Ein-richtung, Regel, Vorschrift; 8 Maß-regel, Sitte, Gewohnheit; 9 das Mit-tel, der Zweck, die Absicht; 10 der Rang, Stand, Orden; 11 die religiöse Bruderschaft; 12 Classe, Reihe; 13 Arch. T. die Säulenordnung; the higher (lower) —, die höheren (unteren) Classen; holy —, *pl* der geist-lichen Stand, die geistliche Würde; — of (ober in) council, (Special-) Re-gierungs- (oder Cabinets-) Befehle; to give — (about), befehlen; — of sail-ing, der Befehl unter Segel zu gehen; — of succession, die Thronfolge, Erbordnung; — of words, die Wort-folge; der Zusammenhang; — of a building, der Sitz eines Gebäudes; I shall take — about it, ich werde dafür sorgen; to confer —, ordni-(e)ren; to take —, in den geist-lichen Stand treten, sich ordini(e)ren lassen; in — to —, um . . . zu out of —, in Unordnung; nicht wohl, unpaß; my watch is out of —, meine Uhr geht nicht (richtig); — arms! *Mil. Ph.* Gewehr bei Fuß! *M. E's.* conformably to —, nach Vorschrift, der Vorschrift gemäß; in —, abgemacht, reguliert; in good —, gut und wohlbehalten; to be in —, über-einstimmen, in Ordnung gehen; to put in —, in Ordnung bringen, ordnen; upon (oder by) — of —, im Auf-trage (auf Ordr) von . . .; to the — of —, an die Ordr von . . .; — book, das Commissionsbuch.
Order, *v. a. and n.* 1 ordnen, anord-nen, einrichten, bestimmen, in Ordnung bringen; 2 verordnen, befehlen, gebie-ten; 3 Aufträge geben, bestellen, auf-geben, verschreiben, *M. E.* committ(e)-ren; 4 in Ordnung halten, regieren; züchtigen; to — back, *M. E.* einrufen (Wa(a)ren zurückkommen lassen); we were —ed, wir erhielten Befehl; — the coach, laß anspannen, vorsehren; to — up, heraufkommen oder herbei-rufen lassen; well —ed, wohlgeordnet.
Orderer, *s.* der Anordner, Gebieter.
Ordering, *s.* das Anordnen, die Ein-richtung; das Befehlen, Gebot.
Orderless, *adj.* unordentlich, regellos.
Orderliness, *s.* die Regelmäßigkeit, Ordentlichkeit, Ordnung.
Orderly, 1 *adj.* und *adv.* 1 regel-mäßig, regelrecht, methodisch; 2 or-dentlich, bescheiden, sitzsam; *Mil. T's.* — book, das Buch, in welches die Unterofficiere die Befehle eintragen; II *s.* der Ordnung(soldat); — officer, der inspicie(rende (Ordnungs-)Offi-cier; on — duty, auf Ordnung.

Or'dinal, I *adj.* die Ordnung betref-fend, oder bezeichnend; — number, die Ordnungszahl; II *s.* das Ordinale, Regelbuch, Ritual.
Ordinance, *s.* die Ordnanz, Verord-nung, Vorschrift, das Gesetz; die Re-gel, Bestimmung.
Ordinary (*adv* -ily), I *adj.* 1 ordent-lich, regelmäßig; 2 gewöhnlich, ge-bräuchlich; 3 gemein, niedrig; nicht ausgezeichnet, nicht schön; — debts, die Buchschulden; an — fellow, ein gemeiner Mensch; — seamen, *Sea-lang* Matrosen mit gewöhnlichem Lohn (im Gegensatz zu able seamen); II *s.* 1 der ordentliche, feste Beiß, das Bestimmte; 2 der gewöhnliche Richter, Bischof, Weihbischof; Caplan; — of Newgate, der Gefängnisprediger, Gal-genprediger; 3 der Portionspreis; 4 das Speisehaus, die Gaststube; der Wirk(h)etisch, die Wirk(h)etisch, Table d'hôte; chaplain in —, der Hauscap-lan, Hofcaplan, ordentliche Hofprediger; ambassador in —, der Resident (Ge-schaftsträger in fremden Hauptstädten); physician in —, der Leibarzt; ships in —, aufgelegte Schiffe, Servind-sfrage.
Ordinate (*adv* -ly), I *adj.* regel-mäßig, ordentlich; II *s.* *G. & T.* die Or-dinate, Perpendicular-Linie auf der Achse einer Kurve.
Ordination, *s.* 1 die Verordnung, Be-stimmung; 2 Ordination, Priester-weihe, Einsetzung.
Ordinative, *adj.* bestimmend, Befehle gebend, anordnend, verordnend.
Ord'nance, *s.* das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of —, eine Kanone; board of —, das Artilleriecollegium; office of —, das Artilleriebureau und Zeughaus (im Tower zu London); — depositories, Anweisungen des Artille-ricollegiums zur Bezahlung der Vor-räth(h)e, u. f. w. für daselbe.
Or'donnance, *s.* T. die Anordnung der T(h)eile (in der Malerei).
Ord'ure, *s.* der Unflath(h), Kot(h), Mist, Schmutz, Dung.
Ore, *s.* das Erz, Metall; blue —, der silberhaltige Bleiglanz; dry —, brü-ckiges Erz; hard —, trocknes Erz.
O'read, *s.* die Bergnymphe.
Orgal, *s. vid* ORCHAL.
Organ, *s.* 1 das Organ, Werkzeug; Sinn-, Sprach-, Stimmwerkzeug; 2 + der Helfer, Stellvertreter; 3 die Or-gel; hand —, die Drehorgel; full —, der Brummhag, die Bombe (der Orgel); — blower, der Balgentreter; — builder, der Orgelbauer; — case, das Orgelgehäuse, der Orgelkasten; — grinder, der Drehorgler, Feierkassen-mann; — loft, der Orgelplatz, das Orgelchor; — pipe, die Orgelpfeife; — stop, das Orgelregister, der (Or-gel-)Zug.
Organdie, *ss.* der Organdi, sehr fei-
Organdy, *ss.* mer gemusterter Musselin.
Organ'ic (*adv* -ally), *adj.* organisch; mit Stimmwerkzeug versehen, zu den-selben gehörig; — indisposition, die organische Krankheit.
Organ'icness, *s.* das Organische, die organische Beschaffenheit.
Organism, *s.* der Organismus.
Organist, *s.* der Organist, Orgel-spieler.
Organizable, *adj.* organist(e)rbar.
Organiza'tion, *s.* die Organisation, in-nerer Einrichtung, Bildung, der innere Bau.
Organize, *v. a.* organist(e)ren; *fig.* einrichten, bilden, ordnen.
Organy, *s.* der Dosten, Wohlgemut(h) (Organum).
Organzine, *s.* die Organzine.
Orgasm, *s. Med. T.* 1. die Blutwal-

lung; 2 die heftige (besonders sexuelle) Erregung.
Or'geat, *s* der Gerstentranf.
Or'geis, *s* der Lemg (*Molva*).
Or'gies, *s* *pl* das Bacchusfest, die Orgien, Schwelgereien.
Or'gues, *s* *pl* 1 das Fallgatter mit eisernen Spitzen; 2 die Karrenbüchse, To(d)tenorgel.
Or'gy, *s* das Bacchusfest, die Schwelgerei.
O'r'ichalch, *s* + das Messing.
O'riel window, *s* 1 das Erkerfenster; 2 + das Gallerie-, u. f. w. häufig bunte Glas-Fenster; 3 + das Weiterdach.
O'rient, *I* *adj* 1 aufgehend; 2 östlich, orientalisches, morgenländisch; 3 prächtig, strahlend, glanzend; *II* *s* der Orient, Morgen, Osten, das Morgenland.
O'rient, *v* *a* and *rest* (w. u.) orientieren, sich orientieren.
O'rien'tal, *I* *adj* orientalisches, morgenländisch; *II* *s* der Morgenländer, Orientale.
O'rien'talism, *s* der Orientalismus, die morgenländische Spracheigenheit.
O'rien'talist, *s* der Orientale; Kenner morgenländischer Sprachen.
O'r'ifice, *s* die Öffnung, das Loch, Mundloch; — of the stomach, der Magenmund.
O'riflamme, *s* die Drisflamme.
O'rgan, *ss* *vid* **ORGANY**.
O'rganum, *ss* *vid* **ORGANY**.
O'rganism, *s* die Lehre des Organes.
O'rganist, *s* ein Anhänger der Seite des Organes.
O'r'igin, *s* der Ursprung, Anfang, die Quelle.
O'riginal (*adv* -ly), *I* *adj* 1. originell; 2. urprünglich, urchriftlich, urbildlich, ureigen, urmeinlich, eigenständig; — cause, die Grundursache; — line (of a family), das Stammhaus; — sin, die Erbsünde, Uründe; *II* *s* 1 das Original, die Urchrift, der Urtext, das Urbild, Urwesen; 2 der Ursprung, Anfang, die Quelle; 3 der originale Denker.
O'riginal'ity, (*ss* 1. die Ursprünglichkeit, Eigentümlichkeit, Originalität.
O'riginary, *adj* 1 urprünglich, uranfanglich, urerst; 2 hervorbringen (w. u.).
O'r'igine, *v* *I* *a* den Ursprung geben, hervorbringen; *II* *n* entspringen, entstehen.
O'r'igin'ation, *s* 1. die (erste) Hervorbringung, der Ursprung, Urbeginn; 2. die Abstammung, Herleitung.
O'r'iginator, *s* der Hervorbringende.
O'r'il'ion, *s* *Fort*. das Drillon, die runde Ede (an einem Bollwerke); die Seitenbrustwehr.
O'riole, *s* der Pfingstvogel, Kirchvogel, die Goldbrosel.
O'rion, *s* *Ast*. *T* der Orion (ein Gestirn).
O'rison, *s* das (mündliche) Gebet.
Ork, *s* + der Nordseer, Sturmflisch, Zugstopp; das Seungebeuer.
Ork'neys (**Orkney Islands**), *s* *pl* die orkneyischen Inseln.
Orlan'do, *s* Roland (Männchenname).
Orle, *s* *H. T.* der Wappensaum, Saum (der den Schildrand nicht berührt).
O'r'leans, der Orleans-Wollstoff.
O'r'lop, *s* *N. T.* — deck, das mittlere Verdeck, der Überlauf, die Kuckbrücke (in Kriegsschiffen); — beams, die (Verstärkungs-) Balken der Kuckbrücke.
Ormolu, *s* das Blattgold, Malergold, die Goldbronze.
O'r'nement, *s* die Zier(he), Verzierung; der Fuß, Staat; die Ehre, das Zeichen der Würde.

O'r'nement, *v* *a* zieren, verschönern, verzieren.
O'r'nement'al (*adv* -ly), *adj* zur Zier(he) dienend, zierlich; — hair-manufacturer, der Haarfärber, Coiffeur.
O'r'nementa'tion, *s* die Verzierung.
O'r'nemented, *adj* geziert, geschmückt; — letter, *Typ* *T.* ein musikalischer (verzierter) Buchstabe, Zierbuchstabe.
O'r'nate (*adv* -ly), *adj* geziert, geschmückt, schön, herrlich.
O'r'nate'ness, *s* die Zierlichkeit, Zier(he).
O'r'nature, *s* die Zierde, Verzierung, der Schmuck, Zierrat(h) (w. u.).
O'r'niscop'ios, *s* *vid* **ORNITHOMANCY**.
O'r'niscop'ist, *s* der Vogelschauer, Wahrsager aus der Beobachtung der Vögel (w. u.).
O'r'nitholite, *s* der versteinerte Vogel.
O'r'nitholo'gical, *adj* ornithologisch.
O'r'nithologist, *s* der Ornitholog, Vogelfenner, Vogelfundige.
O'r'nithology, *s* die Ornithologie, Kenntnis über Naturgeschichte der Vögel.
O'r'nith'omancy, *s* das Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel.
O'r'nithorhyn'chus, *s* das Schnabeltier.
O'r'ograph'ic(al), *adj* orographisch.
O'r'ography, *s* die Orographie, Gebirgsbeschreibung.
O'r'ological, *adj* orologisch.
O'r'ologist, *s* der Orolog.
O'r'ology, *s* die Orologie, Gebirgsfunde.
O'r'phan, *I* *s* der, die Waise; *II* *adj* verwaist; — asylum, das Waisenhaus; — like, wie verwaist.
O'r'phanage, *s* 1 das Waisenhaus; 2. der Waisenstand.
O'r'phaned, *adj* verwaist.
O'r'phanhood, *s* *vid* **ORPHANISM**.
O'r'phanism, *s* der Waisenstand, die Verwaistung.
O'r'phanot'rophy, *s* + das Waisenhaus.
O'r'p'hean, *adj* orphisch.
O'r'phic, *adj* orphisch.
O'r'piment, *s* das Orpiment, Auripigment, der Güttenrauch; das Rauschgelb; — red, *vid* **Realgar**.
O'r'pine, *s* die knollige Fetthenne (*Sedum telephium*).
O'r'rach, *s* *vid* **ORACH**.
O'r'rery, *s* das Orrery, Planetarium.
O'r'ris, *s* 1. die Schwertlilie (*Iris*); 2. die breite Gold- oder Silbertrasse; — root, die Weidenwurzel.
O'r'thodox (*adv* -ly), *adj* 1 orthodox, rechtgläubig.
O'r'thodoxness, *s* das Orthodoxe, Rechtgläubige.
O'r'thodoxy, *s* die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit.
O'r'thodom'ics, *s* *N. T.* die Kunst nach dem Bogen eines großen Birkfelds zu segeln.
O'r'thodom'y, *s* das Segeln in gerader Richtung.
O'r'thoep'ist, *s* der Orthoepeist, Lehrer der (richtigen) Aussprache.
O'r'thoep'y, *s* die Orthoepeie, Lehre von der (richtigen) Aussprache.
O'r'thogon, *s* *G. T.* die rechtwinklige Figur.
O'r'thog'on'al (*adv* -ly), *adj* *G. T.* rechtwinklig, senkrecht, wagerecht.
O'r'thog'r'apher, *s* der Orthograph, Rechtschreiber.
O'r'thog'r'aphic(al) (*adv* -ally), *adj* orthographisch, schreibrichtig; geometrisch aufgerissen.
O'r'thog'r'aphy, *s* 1. die Orthographie, Rechtschreibung; 2 der Aufsatz (nach der Erhebung über dem Horizonte), Standriß.

O'rthology, *s* die richtige Beschreibung der Dinge.
O'rthopæ'dic, *adj* orthopädisch.
O'rthopæ'dics, *s* die Orthopädie.
O'rthopæ'dist, *s* der Orthopädist.
O'rthopæ'dy, *s* *vid* **ORTHOPÆDICS**.
O'rthopnæ'a, *s* *Med* *T.* das schwere (nur in aufrechter Stellung mögliche) At(h)emboln.
O'rthop'terous, *adj* geradflügelig.
O'r'tive, *adj* *Ast* *T.* ausgehend, zu dem Aufgange eines Sternes gehörig.
O'r'tolan, *s* der Ortolan, Kornfink, die Fetzammer.
O'r's, *s* *pl* + der Überrest, die Überbleibsel, Brocken, Reigen, Abgänger.
O'r'val, *s* die Scharlet, römische Salbei (*Salvia hominum*).
O's'cheocoele, *s* *T* der Hohenfackbruch.
O's'cillate, *v* *n* sich schwingen, oscillieren.
O's'cilla'tion, *s* die Oscillation, Schwingung.
O's'cillatory, *adj* schwingend, schaukelnd, schwankend.
O's'citant, *ss* 1 das Gähnen; 2 **O's'citant**, *s* die Schlaftrunkenheit; Nachlässigkeit, Trägheit.
O's'citant (*adv* -ly), *adj* 1. gähnend; 2 ungewöhnlich schläfrig; träge, nachlässig.
O's'culant, *adj* küssend, nahe liegend.
O's'culate, *v* *n* küssen, nahe liegen.
O's'cula'tion, *s* 1 das Küssen; 2 *G* *T.* die Berührung zwischen einer Curve und ihrem berührenden Kreise.
O's'culatory, *adj* das Küssen betreffend; — point, *G* *T.* der Berührungspunkt (einer Curve mit ihrem berührenden Kreise).
O's'ier, *s* die Bandweibe, Korweibe.
O's'iered, *adj* mit Weiden bedeckt.
O's'mazome, *s* der würzige Grund-(Nahrungsmittel-) Stoff des (Rind-) Fleisches.
O's'mic a'cid, *s* die Säure.
O's'mium, *s* das Sömium.
O's'mund, *s* 1 Sömund (Männchenname); 2 das blühende Farnkraut, die königliche Sömunde, der Wasserfarn.
O's'naburg, *s* (die Stadt) Snambrud.
O's'prey, *s* der Meeradler, Fischadler, Weinbräuer (*Falco ossifragus*).
O's'selet, *s* 1. das Knochenfleisch; 2 *Sp.* *T.* ein knochenartiges Gewächs an der inneren Seite der Kniee eines Pferdes.
O's'seons, *adj* knöchern, bernern.
O's'siele, *s* das Beinchen, Knöchelchen.
O's'sific, *adj* verknöchern.
O's'sifica'tion, *s* die Verknöcherung.
O's'sifrage, *s* *vid* **OSPREY**.
O's'sify, *v* *I* *a* verknöchern; *II* *n* knöchern werden.
O's'siv'orous, *adj* Knochen fressend.
O's'suary, *s* das Beinhaus.
Ost (*oast*), *s* + die (Malz- oder Hopfen-) Darre.
Ostensibil'ity, *s* die Scheinbarkeit.
Osten'sible, *adj* zeitbar, vorzeigbar, zeigenswerth, scheinbar, vorgeblich; an — partner, *M. E.* ein solidarisch, verbindlicher Theilhaber.
Osten'sive, *adj* zeigend, bezeichnend, prunkend, prahlend, prahlhaft.
Ostenta'tion, *s* 1. die Aufweisung, Schaustellung; 2 Pralerei; das Gepränge.
Ostenta'tious, *adj* prangend, prahlhaft, prunkliebend; —ly, *adv* prahlhaft, mit Gepränge zum Prahlern, ruhmredig.
Ostenta'tiousness, *s* die Eitelkeit, Prahlhaftigkeit, Prahlucht.
O's'tentator, *s* der Großthuer, Prahler, Prahlhans (w. u.).
Osten'tous, *adj* (w. u.) *vid* **OSTENTATIOUS**.
Osteocol'la, *s* 1. der Bruchstein, Knochenstein, Beinbruch; 2 der Knochenleim.

Os'teoscope, { ss *Med T* das Osteoscopie pain. { Knochenweh.
Osteol'ogier, { ss der Osteolog, Kno-
steol'ogist, { schenkenner.
Osteol'ogy, s *A T.* die Osteologie,
Knochenlehre.
Ost'iary, s die Mündung, der Ausfluß.
Ost'ler, s *vid* **HOSTLER**
Ost'ler'y, s *vid* **HOSTLERY**
Ost'men, s *pl* die Östmannen (in Ir-
land angeseßene Dänen).
Ostr'accon, *adj* auferartig.
Ostr'acism, s der Ostracismus.
Ostr'acite, s die Muschelversteinung.
Ostracize, v *a.* verbannen, vertreiben,
des Landes verweisen.
Ostr'ich, s der Strauß; — *feathers,*
die Straußenfedern.
Ost'troth, s der Ostgot(h)e.
Ötacos'tic, s das Hörrohr.
Ötal'gia, s das Ohrenweh.
Ötal'gic, *adj.* das Ohrenweh betreffend.
Öth'er, *adj* andere, der, die, das an-
dere; — *people,* andere Leute; each
—, einander; somebody or —, einer
oder der andere, irgend einer; some
author or —, irgend ein Schriftsteller;
the — day, einer Tage, neulich; every
— day, einen Tag um den andern; the
— morning (evening), neulich mor-
gens (abends); I can expect no —,
ich kann nichts anderes erwarten; on the
— hand, andererseits; on the —
side, auf der umliegenden Seite, um-
stehend; — *s. pl* andere, die andern;
— where, *adv* + anderswo, ander-
wärts; — while(s), + *adv* zu anderer
Zeit, ein andermal; — wise, *adv* an-
ders; auf andere Weise; sonst, wo nicht.
Öth'o, s Otto (Männchenname).
Ötit'ic, *adj.* die Ohrenentzündung be-
treffend.
Ötit'is, s die Ohrenentzündung.
Ötophone, der Gehörtrichter, das Hör-
rohr.
Ötroscope, s der Ohrenspiegel.
Öt'tar, *vid.* **ATTAR**
Öt'ter, s die Otter, Fischotter; Canada
—, die Spiegellotter; the lesser —, +
bei Mink; — dog, der Otterhund; —
— hunting, die Otterjagd.
Öt'toman, *i adj* ottomanisch; II. s
der Ottoman; die Ottomanen.
Ouch, s. + der in Gold gefasste Schmuck
von Edelsteinen.
Ought, *vid* **AVGHT**
Ought, v *def* soll, sollte, muß, mußte;
ist erforderlich; I — to go thither, ich
muß (soll, sollte), dahin; she acts as
she —, sie handelt, wie sie muß; you
— to have done it, Sie hätten es thun
sollen; it — to be thus, so sollte es
sein; it — to have been done, es hätte
geschehen sollen.
Ounce, s 1 die Unze; 2 der Irbis
(*Felis urbis*); Am Jaguar (*Felis on-
ca*); half an —, das Voth, by the —,
nach dem Gewicht, in kleinen Portionen.
Ours, *pron* poss unser, unsere.
Ours, *pron.* der, die, das unsere; a
friend of —, einer unserer Freunde.
Ourself, *pron.* (Stil der Könige) Wir;
We —, Wir Höchselfst.
Ourselfes', s *pl* wir selbst, uns selbst.
Ön'sel, s. die Wasseramsel; ring —,
die Schildamsel, Schildbrosel, Ring-
brosel.
Oust, v. a 1 wegnehmen; 2. austreiben;
aus dem Besitze vertreiben; entfernen;
räumen; abschaffen.
Oust'er, s *L. T.s, gen.* die Vertreibung
aus dem Besitze; — le main, 1
die Befreiung von Grundeigent(h)um
aus dem widerrechtlichen Besitze der
Vormundschaft oder des Königs; 2 das
Rechtsmittel diese Befreiung zu bewirken.
Out, *adv.* 1. aus; 2. heraus, hinaus;
3. außer, außerhalb; 4. draußen; 5.
nicht zu Hause; 6. weg, hin, verloren;

7. im Verlöschen; 8. amlos, dienlos;
9. zu Ende; my hand is —, ich bin der
Sache quitt, bin frei; bin aus der Ge-
wohnheit; bin nicht an der Reihe; the
land is — at lease, das Land ist ver-
mietet, verpachtet; the murder is
—, der Mörder ist entdeckt; the secret
is —, das Geheimnis ist offenbar;
read (speak) —, lies (sprich) laut;
speak —, heraus damit; to be — in
one's calculation, sich in der Rech-
nung irren; to be (quite) —, sich (ganz)
irren; stecken bleiben; I am —, es ist
aus mit mir, ich bin verloren; I was
—, ich war nicht zu Hause; to come
—, in die Öffentlichkeit, die große Welt
eingeführt werden; it is hei day —,
es ist ihr Ausgehtag; the time is —,
die Zeit ist zu Ende; the sails are —,
die Segel sind beigelegt; to arrive
from sea, seewärts einlaufen, ankom-
men; to insure — and home, *M. E*
bin und zurück versichern; — at the
elbows, mit einem Loche am Ellbogen;
in schlechten Umständen; — and —,
vom Grunde aus, vollständig; — and-
—, vollständig, vorzüglich; das Aus-
gerste, der Kabitale, vulg Morbferl;
— way, der Ausweg.
Out, v. a vertreiben, austreiben, ab-
setzen; wegschaffen.
Out! *int* heraus! weg! fort! — alas!
ach, wehe mir! — with it! heraus da-
mit! — with him! fort mit ihm! —
upon him! der Fenster hole ihn!
Out (of), *prep* 1 aus, außen, außer,
außerhalb; 2 von; 3 durch, vermit-
telt; 4 zufolge; 5 jenseits, darüber
hinaus; 6 abweichend; to be — of a
thing, nicht haben, ohne . . . sein,
Mangel haben an . . .; to be all — of,
gar nichts mehr haben; to cheat (one)
— of . . ., (jemand) betrügen um . . .;
— of bond, *M. E.* außerhalb der fä-
higlichen Niederlage; — of breath,
at(h)emlos; to act — of character,
aus seiner Rolle fallen; — of charity,
aus Mitleid; to put (stare) — of
countenance, durch Blide niederschla-
gen, entmut(h)igen, außer Fassung
bringen; — of court, von der Instanz
abgewiesen, absolviert; — of design,
mit Vorsatz; — of doors, außer dem
Hause, draußen; — of door sports,
die Vergnügungen im Freien, Ver-
gnügungen des Feldes, der Jagd, u. s. f.
w.; — of fashion, aus der Mode; —
of favour, in Ungnade; — of hand,
sogleich; — of harm's way, in Sicher-
heit; — of hearing, außer dem Bereiche
der Stimme (des Gehörs); — of heart
muthlos; — of hope, ohne Hoffnung;
— of humor, über Laune; — of love,
aus Liebe; — of measure, übermäßig;
time — of mind, seit unendlichen Zei-
ten; — of one's mind, aus dem Ge-
dächtnisse, vergessen; wahnstinnig;
to keep one — of the money, jeman-
den mit der Bezahlung hinhalten; I am
— of money (pocket), ich habe
kein Geld mehr; — of order, in Un-
ordnung; unpäßig; I am — of paper,
mein Papier ist aufgebraucht; — of
office, — of place, außer Dienst; —
of pride, aus Stolz; — of print, ver-
griffen (von Büchern); — of reach,
nicht zu erreichen; außer dem Bereiche;
— of register, *Typ Ph* nicht Register
haltend; — of school hours, (Schul-)
Freistunden; — of season, nicht in der
Jahreszeit, der Jahreszeit nicht ange-
messene; *fig.* zur Unzeit; — of sight,
aus dem Gesichte, nicht zu sehen, nicht
gegenwärtig; — of sight, — of mind,
prov aus den Augen, aus dem Sinn;
to whip a child — of its tricks,
einem Kinde die Unarten durch Schläge
vertreiben; — of trim, *Sea lang* (von
der Ladung des Schiffes) aus dem

Gleichgewichte; — of tune, *lit. and*
fig verstimmt; — of use, nicht (mehr)
nützlich; — of the way, nicht zugegen,
abwesend, nicht da; außer der gewöhn-
lichen Regel, außerordentlich; ausge-
lassen; to go — of the way, sich
verlieren; it's — of my way, es ist
außerhalb meines Faches; ich gebe mit
nicht damit ab; an odd — of the way
fellow, ein wunderlicher Kauz; — of
work, arbeitlos.
Out, *in compos* to — act, v *a* über-
treffen; to — balance, v *a* überwie-
gen; to — bar, v *a* ausschließen,
aussperren; to — bid, v *ir a* (in
Auctionen den Legten) überbieten; —
bidder, s. der überbietende; — bidding,
das Hobergebot (in Auctionen); —
blown, *adj* aufgeblasen; to — blush,
v *a* überstrahlen, rotger glühen; —
born, *adj* ausländisch, fremd (w. u.);
— bound, *adj* nach auswärts (zu
einer auswärtigen Reise) bestimmt; to
— brave, v *a* Trotz bieten, durch
Kühnheit oder Stolz überwinden; to
— brazen, *vid* Brazen out, — break,
s der Ausbruch; — breaking, s das
Ausbrechen, Hervorbrechen; to —
breathe, v *a* an At(h)em übertreffen
oder ausdauern; ausathmen, erlö-
schen; to — bud, v *n* ausproffen,
hervorsproffen; to — build, v *ir a*
bauebafter bauen; — building, das
Aufgebäude, Nebengebäude; —
burst, der Ausbruch; to — cant, v *a*
im unverständlich, u. s. m., Reden
übertreffen; — cast, I s die Wegwer-
fung; Ausstoßung; Auswurf (— *Waa-*
re); das vermorfene Gesicht, der
Auswurf, Auswurfsling; Verbannte,
Verworfene; II *adj* weggeworfen,
verworfen; verwiesen, verbannt; to
— climb, v *a* darüber hinausklettern;
— come, das Eingeben; to — compass,
v *a* die Grenzen überschreiten; to —
craft, v *a* an List übertreffen, über-
listen; — cry, s das Geschrei; der
Ausruf; die öffentliche Verfeuerung;
to — dare, v *a* Trotz bieten, nicht
fürchten; to — do, v *ir a* zuvorkun-
nen, übertreffen; verbunkeln; to — do one,
einem zuvorkommen, ihm den Rang
ablaufen; — door(s), außer dem Hause;
— door work, die Arbeit außer dem
Hause; to — drink, v *ir a* im Trinken
übertreffen, niedertrinken; to — dwell,
v *ir a* über die Zeit bleiben; to — face,
v *a* Trotz bieten, starr ansehen; ins
Gesicht widersprechen, durch Unver-
schämtheit aus der Fassung bringen;
— fall, s der Abzug, Ableitungsgraben,
die Rinne oder Möhre zum Ableiten;
to — fast, v *a* länger als (ein anderer)
fasten; to — fawn, v *a* übertreiben
schmeicheln; to — feast, v *a* in
Schwelgerei übertreffen; — field, 1
das entfernte Ackerland; 2 der Theil
des Plazes auf welchem Cricket oder
Fussball gespielt wird, welcher außer-
halb des eigentlichen Spielplatzes liegt;
— fit, I. s. die Ausrüstung, Ausmon-
tierung; Ausbreitung; Ausbreitungs-
kosten (eines Schiffes); Ausattung;
II v *a* to — fit, ausrüsten, equipieren;
to — flank, v *a* überflügeln; — flow,
der Ausfluß; — flow-pipe, die Aus-
gangsröhre; to — fly, v *n* a über-
fliegen; to — fool, v *a* an Thorheiten
übertreffen; — form, s der Außen-
schein, das Äußere; to — frown, v *a*
durch Dräuen einschüchtern; — gate,
s. der Ausgang, Schlußpunkt; to —
general, v *a* an Kriegserfahrung
übertreffen, an Feldherrnfunktion über-
treffen; to — give, v *ir a* im Geben
übertreffen; — go, I s. die Aufgabe,
Auslage; das Hinausgebende; II to
— go, v *ir a* 1 im Geben übertreffen,
übergeben; 2. *fig.* übertreffen, hinter sich

lassen; 3 hintergehen, betrügen; —going, s das Übergehen; Hintergehen; der Ausweg, Ausgang; —goings, pl col die Ausgaben, Kosten; to —gain, v a im Genuß übertreffen; to —grow, v ir a überwachsen, vermachsen; zuwachsen; überhand nehmen; to —grow a defect, c inen Fehler vermachsen; —guard, s die äußerste Wache, der Vorposten; —Hector, überbramarbaisieren, überprahlen; it —Herods Herod, es übertrifft den Herodes an Irrannei; —house, s das Hinterhaus, Nebengebäude; to —jest, v a im Scherzen übertreffen; to —knave, v a an Schalkheit, an Ränken übertreffen; —knee, das Säbelbein; —landish, adj ausländisch, fremd; to —last, v a länger dauern als . . . , überdauern, überleben; —law, s der Geachtete; Räuber, Bandit, Mordmörder; to —law, v a außer dem Schutze der Geseze stellen, achten, vogelfrei erklären; —lawry, s die Wäst; —lay, s die Auslage; to —leap, v a. u. überspringen, im Springen zuworthun; —leap, s fig der Abprung, Ausweg, die Ausflucht; der Ausbruch; —let, s lit and fig der Auszug, Auslauf, Ausfluß, Ausweg; —let-pipe, die Auslaßröhre; —licker, s N. T der Butte; to —lie, v a im Lügen übertreffen; —lier, s der sich da nicht aufhält, wo er seiner Amtspflicht nach sollte; —live, s die äußere Eme, Conzort, der Umriß, Abriß; to —live, v a überleben; mit dem Leben davonkommen; —liver, s der Überlebende; to —look, v a durch Blöße entmuthigen, niederschlagen; fest ins Gesicht sehen; —look, s die Wachsamkeit, Vorsicht; col die Aussicht, der Ausguck, Wackthurm; to —lustre, v a an Glanz übertreffen; —lying, adj außerhalb liegend, auswärtig; —manoeuvre, durch Manovr(e)ren besiegen, überlisten; to —march, v a im Marsche übertreffen; to —measure, v a an Maß übertreffen; to —number, v a an der Zahl übertreffen; to —pace, v a überfordern, im Gehen übertreffen, zuvorkommen, hinter sich lassen; to —paramour, v a im Buhlen übertreffen; —parish, s die Pfarre in der Vorstadt; —part, s der äußere Theil; to —pass, v a zuvorkommen, übertreffen; —patient, der Kranke, der den ärztlichen Rath) erhält, ohne im Hospital zu wohnen; —pensioner, s der eine Pension erhält, ohne im Hospital zu wohnen; to —poise, v a überwiegen; —porch, s der Eingang, Eintritt; —ports, s pl die Nebenbäfen, Außenbäfen; —post, Mil. T der Vorposten, Außenposten; to —pour, v a ausschütten, ausgießen; —pouring, der Erguß; to —pray, v a an Andacht übertreffen; to —preach, v a im Predigen übertreffen; to —prize, v a an Wert(h) übertreffen; —put, Min. T die geförderte Menge, Jahresausbeute; to —rage, vid. Overtake; —rank, an Rang übertreffen; to —raise, v a gänzlich ausrotten; to —reach, v a weiter reichen als . . . , übersteigen; to —reason, v a durch Gründe besiegen; to —reckon, v a an Zahlung übertreffen; to —reign, v a länger herrschen; to —ride, v ir. I a überreiten, im Reiten einholen; n. ausreiten, ausfahren; —rider, s der Vorreiter; der zu Pferde oder zu Wagen reitet; —rigger, s N. T. 1. der Auslieger, das Wacktschiff; 2. eine Masthöhe beim Kielholen; 3. die taube Zütle (zum Auslegen der Luftparbunen); 4. der Luftbaum; —rigger of the (boat's)

guess-rope, die Wackspier; —right, adv gänzlich, völlig; fogleich, auf der Stelle, gerade zu; —right (to laugh), überlaut (lachen); to —rival, übertreffen, ausstechen; to —roar, v a überbrüllen; to —root, v a ausrotten; to —run, v ir a vorlaufen, überlaufen, einholen; (im Laufen) übertreffen; (eine Grenze) überschreiten; to —sail, v a todt laufen oder segeln, übersegeln; to —scorn, v a an Verachtung übertreffen, verachten, verächtlich behandeln; to —sell, v ir a mehr verkaufen als . . . ; (th)eur verkaufen als . . . ; an Werth) übertreffen; —set, s der Anfang, das Beginnen; to —shine, v ir a ausstrahlen; überstrahlen, an Glanz übertreffen, vorzüglich glänzen, verbunkeln; to —shoot, v u a weiter schießen, darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen; to —shut, v ir a ausschließen; —side, vid. Outside, to —sit, v ir a über die Zeit sitzen, länger sitzen als etwas dauert; to —skip, v a entfliehen; —skirts, s pl die Vorstädte; das Nebenholz (eines Waldes); die Umgebungen; to —sleep, v ir a überfahren; to —soar, v a überfliegen; to —sound, v a überschreien, überdönen, stärker tönen; to —speak, v ir. a. im Reden übertreffen; hinter sich lassen, übertreffen; —spoke, gerade heraus redend; to —sport, v a den Scherz zu weit (über)treiben, im Scherzen übertreffen; to —spread, v ir a ausspannen, ausbreiten; to —stand, v n. I a 1 widerstehen, aushalten (w. u.); 2 ausdauern; über die Zeit bleiben; II. n hervorragen, herausstehen; —standing debts, pl ausstehende Schulden; to —stare, v a an trotzigem Aussehen übertreffen, unverschämte Troß bieten; to —stay, v n zu lange bleiben; to —step, v a überschreiten; to —storm, v a den Sturm an Festigkeit übertreffen; —street, s die enlignete Gasse, Gasse in der Vorstadt; to —stretch, v a ausstrecken; ausbreiten; to —stride, v ir a überschreiten; to —strip, v a überlaufen, vorlaufen, im Laufen hinter sich (zurück) lassen; fig. übertreffen; to —swear, v ir. a. im Schwören übertreffen, ärger fluchen als . . . ; to —sweeten, v a an Süßigkeit übertreffen; to —swell, v ir a überfließen; to —talk, v n überplaudern, durch Sprechen übermächtigen; to —throw, v a weiter werfen als . . . ; über etwas hinauswerfen; to —tongue, v a überschreiten; —toed, die Behen auswärts; to —value, v a an Wert(h) übertreffen; to —venom, v a an Gift übertreffen; to —vie, v a. u. übertreffen, es zuworthun; to —villain, v a an Schurkerei übertreffen; to —vote, v a. u. überstimmen (durch Mehrzahl der Wahlstimmen); to —walk, v a im Gehen übertreffen; —wall, s die äußere Mauer; to —wash, v a reinigen von . . . , auswaschen (w. u.); to —watch, v a an Wachsamkeit übertreffen; to —wear, v ir. a. 1 überdauern, ausdauern, überleben; 2 beschwerlich und unangenehm hinbringen; to —weed, v a. u. ausjäten, ausrotten; to —weep, v ir. a. im Weinen übertreffen; to —weigh, v a schwerer wiegen; überwiegen, Übergewicht halten; to —whore, v a. u. Giebelstafel übertreffen; to —wind, v ir a losmachen, herauswinden; to —wing, v a. (im Fliegen) übertreffen; to —wit, v a überlisten, überthölen; —works, s pl Fort die Außenwerke; to —work, v ir a im Arbeiten übertreffen; —worn, adj abgetragen, abgemüht; —worn with age,

alterschwach; to —worth, v a. mehr werth) sein als . . . , überwiegen; to —wrest, v a mit Gewalt entreißen, entwunden, entringen; to —write, v a im Schreiben übertreffen; —wrought, part übertroffen; to —zany, v a im Possenreiben übertreffen (w. u.).
Outer, adj außen, Außenseite; außerst, fernst; —tympan, Typ T der Detel.
Out'erly, adv auswärts, außen.
Out'ermost, adj weiteste, entfernteste.
Out'ing, s die Ferienzeit im Frischen, auf dem Lande.
Out'most, adj weiteste, entfernteste.
Out'rage, s der Schimpf, die Schmäbung, grobe Beleidigung; Gewaltthatigkeit; Frevel.
Out'rage, v a and n schimpfen, schmähen, gröblich beleidigen; mißhandeln, schänden (ein Weib); freveln; + Auszweiflungen begehen.
Out'rageousness, s das Schimpfliche, Ehrenrührige; die Gewaltthatigkeit, Festigkeit, Wuth.
Out're, adj (französisch) übertrieben.
Outside, I s die Oberfläche, Außenseite, das Äußere; vulg. Außere; —s, pl M. Ph's, Vorstände (an Wa(a)ren-Packeten zur Kenntnis des Inhalts), außen befestigte Wa(a)ren; II. adj as —casks, überfasser, Futter; —paper, das Auszweifelpapier; —passenger, der außen sitzende Passagier; —public, das große Publikum; III. adv von außen.
Out'sider, s der Aneingeweihte, Zuschauer; einer der nicht dazu gehört; ein Pferd von unbekannter Herkunft.
Out'ward, I adj 1 außer, äußerlich; 2 sichtbar; 3. Th T fleischlich, forterlich; M. E's, —cargo, eine abgehende (für einen fremden Hafen bestimmte) Schiffsladung; —freight, die Fracht, Ausfracht; —trade, der Ausfuhrhandel; II s das Äußere; III (or outwards), adv außen, auswärts; to clear —, ausclari(er)en (den Zoll bezahlen um auslaufen zu können); a ship — bound, ein in See (nach fremden Welttheilen) gehendes Schiff; Mr N is a passenger (both) out-(wards) and home-(wards), Herr N reist hin und zurück; license —, Erlaubnisbrief zur Ausfuhr von Wa(a)ren; desgleichen von einem brittischen Hafen zum andern.
Out'wardly, adv. äußerlich, auswendig; von außen.
O'val, I. adj oval, eirund, länglich rund; II s das Oval; die eirunde Form.
Oval'form, adj. eirund.
Ova'rian, adj ovarial, den Eierstock betreffend; —dropsy, die Eierstockswasserfucht; —tumour, die Eierstocksgeschwulst.
Ovariot'omy, s die Ovariectomie.
Ova'rious, adj. aus Eiern bestehend.
O'vary, s der Eierstock.
O'vate, adj. oval, eirund.
Ova'tion, s die Ovation; der kleine Triumph (bei den alten Römern).
Ova'to-ob'long, adj länglich eirund.
Oven, s der Backofen, Ofen; —fork, die Ofengabel; —peel, die Brot-schaufel; —s mouth, das Ofenloch; —tender, der auf den (Back-)Ofen acht giebt; vulg. der Schütz (ein Backgeräth).
O'ver, prep. and adv 1. über; 2. auf; 3. überhin; 4. durch; 5. herüber, hinüber; 6. darüber; 7. vorüber, vorbei, aus, aufgehoben; 8. oben, auf der Oberfläche; 9. allzusehr; the opera is

—, die Over ist aus; all —. überall, allenthalben, über und über, ganz vor-
bei, ganz dahin; all — the town, in
der ganzen Stadt; all the world —
durch die ganze Welt; — the way, —
againt, gegenüber; — a glass of
wine, bei einem Glase Wein; — land,
über Land; — night, die Nacht hin-
durch; to deliver —, überliefern; to
give —, aufgeben; verloren geben; to
make —, (einem etwas) anvertrauen;
to pass — in silence, mit Stillschwei-
gen übergehen; to read —, durchlesen;
— and — (again), ein Mal über das
andere, sehr oft; (an) hundred times
—, hundertmal nach einander; — or
under, mehr oder weniger; — and
above, darüber, außerdem; überdies;
to be —, darüber sein; übrig sein;
vorbei (geschehen) sein; 'tis well —, es
ist gut abgelaufen.

Over, in compos to —abound, *v n*
zum Überfluß vorhanden sein; to —act,
v a and *n* zu viel thun, übertreiben;
to —agitate, *v a* zu viel besprechen;
—anxious, übertrieben besorgt, ängst-
lich; to —ach, *v a* übermühen; to —
awe, *v a* in Furcht halten; to —
balance, *v a* überwiegen, übertreffen,
überwältigen; —balance, *s* das Über-
gewicht, die Überlegenheit; to —bear,
v r *a* überladen, überkaufen, über-
wältigen; überwinden, überreffen;
unterjochen, unterdrücken; —bearing,
adj herrschsüchtig, herrisch; hochfab-
rend; to —bend, *v r* *a* zu stark an-
strengen, überspannen; to —bid, *v r*
a zu viel bieten; überbieten; (in Auc-
tionen den Letzten) überbieten; to —
blow, *v n* *I a* verwehen, wegwehen;
II n *T* so stark wehen, daß das
Schiff seine Marssegel führen kann;
—board, *adv* über Bord; to —cast —
board, über Bord werfen; to —brow,
v a überhängen, überragen; —built,
part überbaut; to —burden, *v a*
überladen; to —burn, *v a* zu stark
brennen; —busy, *adj* allzu beschäf-
tigt; to —buy, *v r* *a* zu t(h)uer
kaufen; to —canopy, *v a* (mit) mit
einem Baldachin bedecken, überdecken,
überziehen; —care, übermäßige Sorge;
—careful, überforghig; to —carry,
v a zu weit führen, verfeiten; to —
cast, *v a* *1* überwerfen, zu weit wer-
fen; *2* überziehen, bedecken, bekleiden;
3 bewölken; trübe machen, verbunkeln;
beistehen; überhänden; *4* zu hoch an-
schlagen, sich verrechnen; *5* übermen-
lich behandeln; —cast, *adj* überzogen,
trube, getrübt; an —cast seam, eine
überwundliche Naht; —cautious, *adj*
allzu vorfichtig, überbehtutiam; to —
charge, *v a* *1* überladen; zu sehr be-
lasten; überfüllen; *2* (mit dem Preise)
zu hoch hinaus wollen, zu t(h)uer ver-
kaufen, über(h)euern; zu viel anrech-
nen, zu viel fordern; zu hoch turt(d)ren,
übernehmen, beschweren; —charge, *s*
die Überladung; Überlast; Über(h)eu-
erung; to —climb, *v a* überklettern;
to —cloud, *v a* mit Wolken über-
ziehen, verbunkeln; to —cloy, *v a*
überfüllen, überladen (den Magen); —
coat, der Überrock; —cold, *adj* über-
mäßig kalt; to —come *v r* *a* and *n*
überwältigen, übermannen, besiegen,
die Oberhand gewinnen, überwinden;
überreffen; to be —come by . . .
(toil, etc), überwältigt, niedergebengt
sein von . . .; to be —come with . . .
(rage, etc), hingerissen werden von . . .;
this smell —comes me, dieser Geruch
nimmt mir den Kopf ein; —come, *s*
der Überwinder; —comingly, *adv* als
Sieger; als der Stärkere; —confi-
dence, *s* die Vermessenheit; —con-
fident, *adj* zu dreist, vermessen; to —
corn, *v a* verfalzen; to —count,

v a zu hoch rechnen, zu hoch anschlagen,
überhängen; to —cover, *v a* über-
decken; —credulous, *adj* zu leicht-
gläubig; —curious, *adj* zu neugierig,
vorwärtig; zu lecher; to —date, *v a*
(später datu)ren; —diligent, *adj* allzu
flehtig; to —do, *v a* and *n* *1* zu
viel thun; *2* mit Arbeit überladen; *3*
zu sehr kochen oder kauen; to —do
one's self, sich überarbeiten; —done,
zu sehr getocht; —dose *s* die zu starke
Dosis; *M E's*, to —draw, *v r* *a*
über den bestimmten Betrag traffi(cle-
ren; to —draw a balance, ein Gut-
haben überschreiten; to —dress, *v a*
zu sehr puzen; to —drink one's
self, *v r* *est* sich übertrinken, sich tranf
trinken, sich betrinken; to —drive, *v a*
überreiben, überjagen; to —dry,
v a zu sehr austrocknen; —due, *adj*
ausgebüßten; mehr als gebührend; *M E*
übergefallig, bereits verfallen; —
due bills, verfallene Wechsel; —
eager, *adj* —eagerly, *adv* übertrie-
ben eifrig; —eagerness, *s* der über-
triebene Eifer; to —eat one's self, *v r*
est sich überessen; —estimate, über-
schätzen; to —empty, *v a* zu viel
ausleeren; —exertion, die Überan-
stregung; to —eye, *v a* (über etwas)
ein nachsames Auge haben, die Auf-
sicht haben; bemerken; —fall, *s* der
(Wasser-)Fall, Ratarast; to —fatigue,
v a übermühen; —fatigue, *s* die
allzu große Beschwerde; to —feed, *v a*
a überfüttern; to —fill, *v a* über-
füllen; to —float, *v n* überflutwen-
nen; to —flow, *v n* and *a* über-
fließen, überlaufen, überflut(h)en, über-
schwemmen; überfüllen, überessen; im
Überfluß vorhanden sein; —flow, *s*
die Ergießung; die Überschwemmung;
der Überfluß; —flying (adv) —ly),
adj überfliegend, überschwänglich, im
Überfluß; —flushed, *part* übermäßig
erröt(h)et; überentzündt; to —fly, *v r*
a darüber hinfliegen; —forward,
adj zu rasch, vorzeitig; —forward-
ness, *s* die zu große Raschheit, Vorei-
ligkeit; to —freight, *v a* überladen
(ein Schiff); —frutful, *adj* allzu
fruchtbar; —full, übersvoll; to —gild,
v a übergoldnen; mit Firnis über-
ziehen; to —gird, *v a* zu enge ein-
schließen; to —glance, *v a* über-
blicken, übersehen; to —go, *v a* ge-
hen über, überreffen; to —gorge, *v a*
(mit Speisen) überladen, zu voll
stopfen; —grassd, *adj* mit Gras be-
wachsen, übergraset; allzu grasreich;
—great, *adj* zu groß; to —grow, *v r*
I n sich überwachsen, zu sehr wach-
sen, zu groß werden; *II a* *1* über-
wachsen, bewachsen; *2* über etwas hin-
reichen; —growth, *s* der übermäßige
Wachst(h)um, geile, üppige Wuch; to —
hale, *vid* —haul; —hand-knot,
N T der Seestich; to —handle, *v a*
zu oft erwähnen; to —hang *v a* and *n*
n überhängen; überhangen; to —
harden, *v a* überbarten, zu sehr här-
ten; —hastily, *adv* zu schnell, über-
eilt; —hastiness, *s* die Überreilung,
Voreiligkeit; —hasty, *adv* zu eifer-
tig; übereilt, vorzeitig; to —haul, *v a*
1 überbreiten, überdecken; *2* herum-
stören, nachsuchen; *3* von neuem durch-
sehen, wieder vornehmen; genau unter-
suchen *4* einholen; *Sp. E.* abmatten,
abjagen; to —a rope, *N T* ein Tau
schleien lassen, nachlassen; —head,
adv oben, droben, im Zenith; —head
setzung, *N T* die oberen Strickleitern;
to —hear, *v r* *a* überhören; behor-
chen; —hearing, *part* *s* das Über-
hören, Befordern; to —heat, *v a* zu
sehr erhigen; —hours, über die Stun-
den; —issue, die übergroße Ausgabe

von Papiergeld oder Aktien; to —joy,
v a sehr erfreuen, entzücken, durchreizen;
—joy, *s* die übermäßige Freude, Ent-
zückung; —joyed, sehr erfreut; to —
labour, *v a* arbeiten, abmatten, ab-
matten; to —lade, *v a* (—laden, *part*),
überladen; —land, *adj* beschwert, er-
stickt, überzogen; —land, über Land;
—land route, der Überlandweg; —
lap, übergreifen, überplatten; bedeu;
—large, *adj* übergroß, allzu groß; —
largeness, *s* die übermäßige Größe,
das Übergroße; to —lay, *v a* *1* auf
etwas legen, überlegen, überziehen, be-
decken; *2* verbunkeln; *3* beschweren,
überladen; *4* erbruden, ersticken; to —
leap, *v a* überspringen; —leather, *s*
das Oberleder; to —leave, *v a*
übergehenden lassen; *fig* zu sehr auf-
schwellen; zu viel beinhalten, verderben;
—liberal, *adj* zu freigebig; zu frei;
—lie, bedecken; —light, *s* das zu
starke Licht; to —live, *v I a* über-
leben; *II n* zu lange leben; —liver,
s der Überlebende; to —load, *v i* *a*
überladen; —long, *adj* zu lange; to —
look, *v a* *1* übersehen; ganz durch-
sehen; ein nachsames Auge (Aufsicht)
haben auf . . .; *2* übersehen (i e etwas
nicht sehen wollen, nicht achten, ver-
nachlässigen; verachten; —looker,
s der Übersehende, Aufseher; —loop,
vid ORLOP; to —love, *v a* zu sehr
lieben, überhängen; —masted, *adj*
übermattet, zu hohe oder zu schwere
Masten führend; to —master, *v a*
übermeisteren, überwältigen; regieren;
to —match, *v a* übermannen, über-
wältigen, überreffen; —match, *s*
was zu stark, überlegen ist; to —
measure, *v a* überhängen, zu hoch
anschlagen; —measure, *s* die Zugabe
(beim Maß) oder Gewicht; to —mix,
v a zu sehr mischen; —modest, *adj*
zu beschämen, bloße; —most, *adj* der
höchste; —much, *I adj* and *adv*
überviel, gar zu viel; *II s* das Allzu-
viele; —neat, übertrieben nett, col
geschmiegelt, geleckt; —night, *vid* unter
OVER; to —noise, *v a* über-
tönen; —offended, *adj* höchst be-
leidigt; —official, *adj* allzu dienst-
fertig, überfätig; to —paint, *v a*
fig zu stark malen (beschreiben); to —
pass, *v a* *1* gehen (über) . . .; *2*
übergehen, übersehen, nicht achten; aus-
lassen; to —pay, *v a* zu viel, aber zu
t(h)uer bezahlen; to —people, *v a*
überbevölkern; to —perch, *v a* über
etwas (weg) fliegen; to —persuade,
v a bringen überreden, stark aufsetzen;
to —picture, *v a* ein Gemälde oder
eine Darstellung überreffen; —plus, *s*
der Überschuß, das Surplus, Über-
gewicht, die Zulage, das Überbleibsel,
der Rest; to —ply, *v a* zu sehr an-
strengen; to —poise, *v a* überwiegen,
das Übergewicht haben; das Gegenge-
wicht halten; —poise, *s* das Übergewicht;
Gegengewicht; to —polish, *v a*
zu sehr aufstellen; —ponderous,
adj zu schwer; to —post, *v a* über
etwas hinweggehen, übergehen; to —
power, *v a* überwältigen, überlegen
sein; to —press, *v a* zu sehr drücken,
niederbrücken; *fig* mit Worten zu sehr
belästigen; to —prize, *v a* zu hoch
schätzen, einen zu hohen Preis auf etwas
setzen; —production, die Überpro-
duction; —prompt, *adj* vorzeitig;
—promptness, *s* die Voreiligkeit, über-
triebene Eile; —proof, *adj* über die
(festigste) Probe (von geistigen Ge-
ständen); —quietness, *s* die zu viele
Ruhe; to —rake, *v a* darüber weg
harken; —rank, *adj* zu üppig, zu
reichlich; to —rate, *v a* zu hoch
schätzen, zu hoch anschlagen; zu viel

fordern, zu viel vorschlagen, über-
kheuern; zu hoch beschägen; to —
reach, v I a. 1. überragen, höher
reichen, hervor ragen; 2. überfließen,
prellen; —reach one's self, sich über-
springen, sich verrenken; II Sp T
(von Pferden) mit den Hinterfüßen die
Vorderfüße streichen; —reach, s Sp T
die Befestigung der großen Beuge-
sehme durch das Anbauen der Hinter-
füße; —reacher, s der Überflutende;
—rid, —ridden, part überritten; —
ride, überreiten; —rigged, zu schieres
Tafelweid tragend; —righteous, all-
zu gerecht; to —ripen, v a allzu reif
machen, zu sehr reifen; to —roast, v.
a zu sehr oder zu viel braten; to —
rule, v a 1. überwaltigen, übermei-
stern, überwiegen; herrschen, obherr-
schen, alles regieren; 2 L. T. als un-
gültig verwerfen; —ruler, s der (Be-)
scheider; to —run, v I a 1. ein-
holen, (im Rennen) übertreffen; 2. über-
schwemmen; 3. überwachen; 4. durch
Einsälle plagen, verheeren, verwüsten;
5 Typ T die Columnen versetzen, um-
brechen; II n überlaufen, überfließen;
—runner, s der Vermüter; to —
saturate, v a Ch. T. überfütigen;
—scrupulous, adj allzu bedenklich,
allzu gewissenhaft; —sea, adj jenseit
des Meeres, überseeisch; —seasoned
wood, überstandenes Holz; to —see,
v n. a. in Aussicht haben; —seer, s
der Vorseher; Factor (einer Drucker-
ei, u. f. w.); Armenpfleger; —seer of
the customs, der Zollaufseher, Zoll-
inspector; —seer of a port, der Hafen-
meister; —sensitive, übermäßig em-
pfindsam; to —set, v I a umwerfen;
umkehren, umstürzen; *fig* außer Fas-
sung bringen; II n. umfallen; to —
shade, to —shadow, v a 1.
überwachen, beschatten; verdunkeln; 2.
schirmen, beschützen; —shadower, s
der Verdunkelnde; —shoe, der Über-
schuh, die Galosche; to —shoot, v
a and n über etwas hin schießen;
(schneller segeln als ein anderes Schiff)
übersegeln; *fig* darüber hinweg-
schauen; to —shoot one's self, in einer Sache zu
weit gehen, zu viel behaupten, sich ver-
fahren; an —shot mill, eine ober-
schachtelte Mühle; an —shot wheel,
ein oberflächliches Rad; —sight, s.
1. die Ubersicht; Aussicht; 2. das Ver-
sehen, der Irrthum; to —size, v a.
1. an Größe übertreffen; 2. über-
streichen, übertünchen (w. u.); to —
skip, v a überspringen, überhüpfen;
entwischen; to —sleep (one's self), v
refl zu lange schlafen, (die Zeit) ver-
schlafen; —sleeve, der Schutzmantel;
to —slip, v a vorbei (entwischen) lau-
fen, übersehen, überhüpfen; to —snow,
v a übersäuen, verschneien (w. u.);
—soon, adv. zu bald, gar zu früh;
to —sorrow, v a mit zu viel Sorgen
beladen; to —span, v a überspannen;
to —speak, v a. zu viel (mit zu vielen
Worten) sagen; —spent, part. abge-
mattet, ermüdet, müde; to —spread,
v a. überdecken, überziehen; to —
stand, v a. fest auf etwas beharren,
zu sehr auf etwas bestehen; —state,
zu hoch angeben, vergrößern; —stay,
über die Zeit bleiben; to —step, v a.
überschreiten, übertreten; to —stock,
v a. zu sehr anfüllen, überfüllen, über-
laden; *M. Ph's.* to —stock one's self,
zu viel Vorrat(h) (Waaren) anscha-
fen; the market is —stocked, es sind
zu viel Waaren da, der Markt ist
überfüllt, gedrückt; to —store, v a.
überhäufen, zu viel aufschütten, zu
reichlich versehen; —story, das Ober-
geschloß; to —strain, v I a. zu sehr
streben, zu weit ausdehnen; II n. sich
zu heftig anstrengen; to —strain one's

self, sich verrenken; to —strew, to —
strow, v a überstreuen, bedecken; to
—strike, v a. über etwas hinweg-
schlagen; to —supply, v a. zu reichlich
versetzen; —sure, allzu sicher; to —
sway, v a. überwaltigen, überwiegen,
unterjochen; to —swell, v ir a. über-
laufen, austreten; to —take, v a 1.
einholen, ereilen, ehaschen, ertappen; 2.
überwachen, überfallen; to —task,
v a zu viel auflegen, überbürden; to
—tax, v a. überschlagen, übersteuern;
to —throw, v a umwerfen, umsto-
ßen, umstürzen, umreißen; stürzen;
zu Grunde richten, vernichten; beste-
gen, gänzlich schlagen; —throw, s
der Umsturz, Sturz, Untergang, die
Niederlage, Vernichtung; —thrower,
s der Umwerfer, Besteger, u. f. w.;
—thwart, I adj and adv. 1. quer über,
überwiegend; 2. der Quere, verkehrt,
widerständig; II prep quer über; —
thwartly, adv. quer über; verkehrt;
—thwartness, s die Querlage; Ver-
kehrtheit; Widerständigkeit; —time, Ver-
beit über die Zeit, Feierabendarbeit;
to —tire, v a. abmatten, abmüden,
überjagen; to —tattle, v a. einen zu
hohen Anspruch machen, zu hoch betteln;
to —top, v a. höher oder größer sein
als . . ., überragen, übertreffen; *fig*.
verdunkeln; to —tower, v n zu hoch
streben; to —trip, v a. über etwas
hinlaufen; to —trust, v a zu sehr
vertrauen; to —turn, v a umkehren,
umstürzen, umstoßen; bestegen, über-
waltigen, zu Grunde richten, vernich-
ten; —turn, s der Umsturz; —turn-
able, adj umzufürzen (w. u.); —
turner, s der umstürzt, der Reformer,
Unterjocher; to —value, v a zu hoch
schätzen, überschätzen; —valuation, die
Überschätzung, (Articulation) über den
Wert(h); to —veil, v a. bedecken,
verhüllen, umschleiern; to —vote,
v a. überstimmen (durch Mehrzahl
der Wahlstimmen); to —watch, v
n zu viel wachen; —weak, adj.
allzu schwach; to —weary, v a zu
sehr ermüden, abmatten; to —weather,
v a. durch widriges Wetter beschädi-
gen, verwitern; to —ween, v n zu
hoch von sich denken, sich zu viel dün-
ken; —weening (adv. —ly), adj. ein-
gebildet, vermessend, übermüt(h)ig, allzu
stolz; to —weigh, v a. überwiegen;
—weight, s das Übergewicht; to —
whelm, v a. versenken; eingraben; zu
Boden drücken, unterdrücken, überwal-
tigen, überfluten, überflutigen;
erschmettern; *fig* überhäufen, belästi-
gen; finstern überblenden; —whelm, s.
die Handlung des Überwältigens; —
whelmingly, adj. drückend, lästig; to
—wing, v a. überfliegen; —wise,
adj. überflüg; —wiseness, s die Af-
ter-Weisheit; to —word, v a zu viel
sagen; to —work, v a. mit Arbeit
überladen, ermüden; —work, adj. ab-
getragen, vertragen, abgenutzt; über-
jährt, zu alt; to —wrestle, v a im
Ring, im Kampfe überwaltigen; —
wrought, adj. über und über bearbei-
tet; zu sehr angestrengt durch Arbeit;
zu viel bearbeitet, mühsam verfertigt;
mit Arbeit überlegt; —zealous, zu
eifrig, schwärmerisch.
O'veralls, s pl. die Überhosen.
O'vermost, adj. and adv. oberst.
Over't (adv. —ly), adj. offenbar, öffent-
lich, obenhin; L Ts. —design, die
klare Thatfache; —act, die erwiesene
Handlung, der Beweis.
O'verture, s. 1. die Eröffnung, der An-
fang, Eingang; 2. Vorschlag, Antrag
(häufig im pl.); 3. Mus. T. das Er-
öffnungsspiel, Einleitungstück, die
Dauerfure.
Ovic'ular, adj. zu einem Eichen gehörig.

Oviduct, A T. der Eileiter, die Mut-
tertrompete.
Oviferous, adj. Eier tragend.
Oviform, adj. eiförmig.
Ovine, adj. zu Schafen gehörig; aus
Schafen bestehend.
Oviparous, adj. Eier legend; — ani-
mals, pl. Votiparen, Eierleger.
Ovoid, adj. eiförmig, eiförmig.
Ovolo, s Arch T. der Viertelstab.
Ovoviviparous, adj. aus Eiern leben-
dig gebend.
Ovulation, s die Ovulation, Bildung
der Eichen.
Ovule, s das Eichen, Ovulum.
Ovum, s das Ei.
Owe, v a and n 1 schuldig sein,
schuldigen; 2 zu danken haben, verdan-
ken, verpflichtet sein; he —s more than
he is worth, er ist mehr schuldig, als er
hat; a debt we —, eine Passivschuld;
I — my life to you, ich bin Ihnen
mein Leben schuldig, ich habe es Ihnen
zu verdanken; to — one a spite, einen
Groll gegen einen haben, einem etwas
nachtragen.
Owl, s die Eule; brown —, der Uhu,
die Steineule; —eyed, mit Eulen-
augen, der Nacht lebend; —flight, die
Eulenflucht, Abenddämmerung, das
Zwielicht; —like, wie eine Eule, einer
Eule ähnlich.
Owl'er, s L T. + der wider das Verbot
Wolle aus England führt; gen. der
Schleishändler.
Owlet, s die Eule, kleine Eule.
Owling, s L T. das verbotene Aus-
führen der Wolle; gen. der Schleis-
händler.
Owl'ish, adj. eulenhaft.
Own, adj. eigen; my —, mein Eigen-
thum, das meinige; mein Herjaller-
meister; my — (nauve) country, mein
Vaterland; our — time, unsere Zeit;
right; to our — days, bis auf uns, bis
auf unsere Zeit, bis heute; he has noth-
ing of his —, er hat nichts eigenes;
'tis her — fault, das ist ihre eigne
Schuld; to have reasons of one's —,
seine besondere Gründe haben; to hold
one's —, seine Stellung behaupten; es
durchführen; I loved her for her —
worth, ich liebte sie ihrer persönlichen
Eigenschaften willen; he has his —
troubles, er hat seine wahre Not(h);
M. Ph's. you may have (oi take) it
at your — price, geben Sie mir was
Sie wollen.
Own, v a 1. für das Seinige erkennen,
anerkennen; 2. sich zueignen; 3. be-
sitzen; 4. besessen, besitzen; who
—s this house? wem gehört dieses
Haus?
Own'er, s. der Eigent(h)ümer, Besitzer,
die Eigent(h)ümerin; (— of a ship)
der Schiffseigent(h)ümer, Reeder, Ver-
frachter.
Own'ership, s das Eigent(h)umsrecht,
der Besitz.
Owse, s. + die Gerberlöse.
Ox (pl. oxen), s. der (verschüttene)
Ochse, das Ochse, das Rind; —bane, das
Rindsgift, die dem Rindvieh schädliche
Pflanze; —bill, eine Art Schildkröte;
—cheek, der Rinnbach eines Och-
sen; —eye, 1. das Ochsenauge; 2.
Rindsaug (Buphthalmum); —eyed,
große, volle Augen habend; —fly, die
Bremse; —gall, die Ochsen-galle;
—gang, —gate, so viel Land, als mit
einem Gespann Ochsen gepflügt werden
kann; —goad, der Ochsenstachel; —
heal, die schwarze Knechtswur; —house
(— stall), der Ochsenstall; —like, wie
ein Ochse; —lip, die Schlüssel-
blume, Gartenprimel; —tail, der Och-
senschwanz; —tail soup, die Ochsen-
schwanzsuppe; —tongue, die Ochsen-
zung (Anchusa).

Oxalate, *s. Ch. T.* das sauerkieselsaure Salz.
Oxalic, *adj. Ch. T.* — acid, die Sauerkieselsäure.
Oxen, *s. pl.* von Ox, die Ochsen.
Oxidability, *s.* die Oxydierbarkeit.
Oxidable, *adj.* oxydierbar.
Oxidate, *v. a.* mit Sauerstoff verbinden.
Oxidize, *v. den.* oxydieren.
Oxidation, *s. Ch. T.* die Oxydation, Oxydierung, Sättigung mit Drogen.
Oxide, *s. Ch. T.* das Oxyd.
Oxidiment, *s. Ch. T.* die Oxydierung.
Oxyrate, *s.* eine Mischung von Wasser und Essig (w. u.).
Oxygen, *s. Ch. T.* das Drogen, der Sauerstoff; — gas, das Sauerstoffgas, die dephlogestisierte Luft.
Oxygenate, *vid. OXIDATE*
Oxygenation, *s.* die Oxydation, das Überfüttern mit Sulfursäure.
Oxygon, *s. G. T.* das spitzwinkliche Dreieck, Spitzed, Schurfed.
Oxyhydrogen, *adj.* den Sauerstoff und den Wasserstoff betreffend; — blow-pipe, das Knallgasgebläse; — light, das Drummond'sche Kalklicht.
Oxymel, der Dimeel, Sauerhonig.
Oxymoron, *s. Rh. T.* der Scheinwiderspruch.
Oxyphonia, *s.* die treisichende Stimme.
Oxyrhodine, *s.* der Rosenessig.
Oxytone, *s. Gram. T.* der scharfe Accent auf der letzten Sylbe.
Oyer, *s. L. T.* das Verhör, die endliche Entscheidung; court of — and terminer, eine im Namen des Könige niedergelegte außerordentliche Commission, peinliche Sachen zu untersuchen und darüber zu erkennen; justice of — and terminer, der Commissionrichter (ein zu obiger Commission abgeordneter Richter).
Oyez, *int.* hört!
Oylet-hole, *vid. EYELET-HOLE*
Oyster, *s.* die Muschel; — bed, das Muschellager, der Muschel(n)park; — catcher, der Muschelmänn (ein Seevogel (*Ostralega*); — fork, die Muschelfabel; — green, der Meerlattich (*Ulva lactissima*); — house, der Muschel(n)laden; — ketchup, eine aus Muscheln bereitete pikante Sauce; — knife, das Muschelmesser; — opener, 1 das Muschelmesser; 2 der Muschelnöffner; — plant, 1 die Muschelpflanze; 2 der lauchblättrige Bocksbart; — powder, Muschelpulver; — shell, die Muschelschale; — wench, (wif), — woman, die Muschelhändlerin; — wench, die gemeine Dine, Bettel.
Ozanna, das stinkende Muschengeschwür.
Ozocerite, *s.* das Erdwachs.
Ozokerite, *s.* das Erdwachs.
O'zone, *s.* das Ozon.
O'zonized, *adj.* ozonisiert.
Ozonometer, *s.* der Ozonmesser.

P.

P., *s.* das P, p, der sechszehnte Buchstabe des Alphabets.
Pabular, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulation, *s.* die Fütterung, das Füttern, Weiden.
Pabulous, *adj.* nährend, nahrhaft.
Pabulum, *s. T.* die Nahrung.
Pa'ca, *s.* das Paka, canadische Wiesel.
Pacane, *s.* der canadische Steinmarbler.
Pacation, *s.* die Veruhigung.
Paccan, *s. vid. PACAN*
Pace, *s.* 1 der Schritt; 2 Gang, Tritt, Paßgang; 3 Eintritt, Dreifach, gemessene Schritt; 4 Grad, die Stufe; 5 *G. T.* ein Maß von 5 Fuß; *M. E.*

ein Maß von 2½ Fuß; — for —, Schritt für Schritt; to keep (hold) — with —, Schritt halten mit . . . getreu sein; *N. T's*, to go a main —, mit vollen Ségeln gehen; the wind keeps — against the sun, der Wind krümpt auf; *Sp. E's*, to put a horse through all his —, ein Pferd alle Schüden machen lassen, durch alle Schüden führen; short —, der Schulschritt.
Pace, *v. I. a. 1* schreiten, emher gehen, geben; 2 den Paß geben; *II. a. 1* mit Schritten abmessen, abschreiten; 2 geben lassen, leiten, um Schritte halten.
Paced, *adj.* einen gewissen Schritt habend; den Paß gehend; slow —, langsam schreitend.
Pacer, *s.* der Schreitende; Paßgänger, Zelter.
Pacha, *s.* der Pascha.
Pachalic, *s.* das Paschalik, die Provinz und Würde eines Pascha.
Pachyderm, *s.* der Dickhäuter.
Pachydermatous, *adj.* dickhäutig.
Pacifico, *adj.* friedfertig, friedlich, friedsam, friedliebend; — Ocean, das Stille Meer.
Pacification, *s. 1* die Friedensstiftung, Wiederherstellung des Friedens; 2. Veröhnung, Veröhnung.
Pacificator, *s.* der Friedensstifter; Vermittler.
Pacificatory, *adj.* zum Frieden dienend, friedfertig, friedsam.
Pacificist, *s.* der Friedensstifter, Ausföhner, Vermittler.
Pacificy, *v. a.* Frieden stiften, vermitteln, befriedigen, besänftigen veröhnen; beruhigen, stillen.
Pack, *s. 1* das Paket, der Paß (Güter-) Ballen, das Gebund, Bündel; die Last, Bürde; 2 Kuppel, Koppel, Kotte, das Rudel; 3. die Menge, der Haufen; 4 das Paß, Lumpengefäß; a — of cards, ein Spiel Karten; a — of wool, ein Ballen (240 Pfund) Wolle; a — of nonsense, *fig.* eine Masse Unsinn; a — of beagles, eine Koppel (ein Strich) Jagdhunde; a — of grouse, eine Reite (Ritte, ein Volk) Gafelhühner, Schneebühner; it's all a — of lies, es ist alles gelogen; — cloth, das Packtuch, die Packleimwand; — fork, der Tragestod, das Reß; — horse, das Saumthier, Packpferd; *vulg.* der Maulesel; — house, das Packhaus (in Fabriken); — (packed) — ice, die schwimmenden Eisschollen; das offene Eis; die Eisschollen; — needle, die Packnadel; — saddle, der Packattel, Saumattel; — staff, der Packstod; — thread, der Bindfaden, die Ballenschnur; — wax, das Saarmachs (an den Mäskeln).
Pack, *v. I. a. 1* packen, zusammenpacken; 2. eilig fortschicken, jagen; to — the cards, die Wölste schlagen, die Karten packen (künstlich oder betrügerlich mischen); to — a house of commons, ein Unterhaus aus Anhängern der Regierung zusammensetzen; to — a jury, parteiische Geschworne anstellen; to — away (out), weggagen; to — up, einpacken, verpacken, emballieren; auf-laden; *II. n. 1* gepackt werden; 2 ein Complott stiften; 3 schnell forgehen, sich packen; to — away, sich fortpacken; aufbrechen; to — off, fortziehen, sich fortmachen; *vulg.* aus der Welt gehen, *vulg.* absapazieren, abségeln, ab-fagen; to — with one, es mit einem abfarten, sich zu etwas Widerrechtlichem mit jemandem verbinden.
Package, *s. 1* das Paket, Paß, Collo; der Ballen; die Emballage, das Verpacken, Packzeug; Gepäck; 2 der Packerlohn, der Ballenbinderlohn.
Packer, *s.* der Packer, Einpacker, Bal-

lenbinder; Schröter; Ausfader; ge-schweine Heringspader; a —'s stick, der Packstod, Packengel, das Pack-scheit, Packelscheit.
Pack et, *s. 1* das Packet, Packchen, der (Güter-) Ballen; 2 — boat, or — ship, das Packboot, Packschiff, Post-schiff; — mark, das Postzeichen (über der rot(h)e Strich).
Packing, *I. part. v.* packend, u. f. w. *vid. Pack*, *be* — 'get thee — ' packe dich fort! to send one —, einen fortjagen, col hermlaubten; — up, das Ein-packen, die Verpackung; der Packer-lohn, Ballenbinderlohn; Ausfaderlohn; — away, das Aufbrechen; — box, — case, die Packkiste; — cloth, das Packtuch; — needle, die Packnadel; — paper, das Packpapier; — sick, der Packstod; Knebel zum Zusammen-foppeln (der Pferde, u. f. w.); — thread, der Bindfaden; *II. s.* der Kniff, Verzug, die Packschicht.
Pa'co, *s.* das (peruanische) Alpaca(schaf); — wool, die Wolle von diesem Thiere.
Pact, *s.* der Vertrag, Vergleich.
Paction, *s.* der Vertrag, Vergleich.
Pactional, *s.* der Vertrag, Vergleich.
Pactionious, *s.* der Vertrag, Vergleich.
Pad, *s. 1* das Pissen, Polster, der Wulst; Werberattel; die Matratze; der Kammdeckel für Kustopferde; 2 Straßenrauber zu Fuß; 3 —, or — nag, das kleine Pferd, der Paßgänger; Klepper; the fox is on the —, *Sp. T.* der Fuchs zieht zu Folge; — of straw, der Strohhack.
Pad, *v. I. a.* ebnen, bahnen; weich machen, auspolstern, mattieren; *II. n. 1* zu Fuß reisen, wandern; 2 auf den Landstraßen (zu Fuß) rauben.
Pad'ler, *s.* der Straßenräuber zu Fuß.
Pad'ling, *s. 1* das Polstern; 2 *fig.* (bei Zeitungen und Monatschriften) leichere Artikel zum Ausfüllen.
Pad'dle, *v. n. and a. 1* rudern; 2 plätschern; plant(h)en; — your own canoe, stehen Sie auf ihren eigenen Füßen.
Pad'dle, *s.* das Rudern; die Schaufel, Wurfshaufel; das Rührholz; die Pfand für körperliche Bestrafung der Neger und Gefangenen; — boxes, (an einem Dampfboote) die Beischläge um die Räder, die Radkasten; — ash, das Meerschwamm; — staff, der Stögel, das Scharreisen (in Gärten); — wheels, die Schaufelräder (an einem Dampf-schiffe).
Pad'dler, *s.* der Ruderer; Plantischer.
Pad'dock, *s. 1* das entgebagte Stück Grasland, Gehäge, besonders auf Rennbahnen; 2 der Wildgarten; — pipe, der Schachtelbaum, das Sumpfkannenraut (*Equisetum palustre*); — stool, der Giftschwamm, Pfifferling.
Pad'dy, *abbr.* für Paria; *ind.* für Irländer.
Padi'lon, *s.* der Löwenfuß, Stau (*Alchemilla vulgaris*).
Padi'sha, *s.* Titel des Sultans bei Türken.
Pad'lock, *s.* das Vorlegeschloß, Vorhängegeschloß.
Pad'lock, *v. a.* mit einem Vorlegeschloß verschließen.
Pad'ow-pipe, *s. vid. Paddock-Pipe*
Pad'rone, *s.* (italienisch) 1 der Schutz-patron; 2 der Kapitän eines italieni-schen Fahrzeuges; 3 der Agent, der den Lohn italienischer Arbeiter, u. f. w., kontrolliert.
Pad'ua, *s.* (die Stadt) Padua.
Pad'uan, *I. adj.* paduanisch; *II. s.* der Paduaner.
Pad'nasoy, *s.* eine Art dichter Seiden-stoff.
Pa'dus, *s.* + der (Fluß) Po.
Pæ'an, *s. 1* das Triumphlied, Sieges-

lied; 2. ein Versfuß von drei kurzen und einer langen Silbe.
Pæderast, *s.* der Väderast.
Pæderasty, *s.* die Väderastie.
Pædiat'ric, *adj.* padiatrik.
Pædiat'rics, *s.* die Padiatrik, Kinderheilkunde.
Pagan, *I s.* der Heide, die Heidin; *II adj.* heidnisch.
Paganish, *adj.* heidnisch.
Paganism, *s.* das Heident(h)um.
Paganize, *v. I a* heidnisch machen; *II n.* sich wie ein Heide benehmen.
Page, *s.* 1 die Seite (eines Buches), Blattseite; 2 der Page, Edelknecht; soldier *s.* — der Soldatenjunge, Trösbube; *Typ T's*, even —, die gerade (linke) Seite; odd —, die ungerade (rechte) Seite; — cord, die Columnenschnur.
Page, *r a* 1 die Seiten eines Buches mit fortlaufenden Zahlen bezeichnen, begreifen, vugin(e)ren; 2. als Page bedienen, aufwarten.
Pa'geant, *I s.* 1 der Triumphwagen; 2 das (Mummen-)Schauspiel, Puppenpiel, der (Mascheraden-)Aufzug; 3 die Marionette, stumme Person; *II adj.* prächtig, prunkvoll; oberflächlich, nur zum Scheine.
Pa'geant, *v. a* zur Schau auführen oder darstellen, prunken.
Pa'geantry, *s.* das Gepränge, der Prunk.
Pa'ginal, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.
Pagina'tion, *{ ss.* die Bezeichnung der
Pa'ging, *{* Seiten mit Zahlen.
Pago'da, *s.* 1 die Pagode, der indische Götzentempel; 2 das Götzenbild; 3 eine indische Goldmünze von ungefähr drei Thalern.
Pa'gill, *{ ss.* die Schlüsselblume.
Pa'gle, *{*
Pail, *s.* der Eimer, *provinc* die Geste; —ful, der Eimer voll; by —fuls, col. mit Mäulen.
Paillassé, *s.* (französisch) das Strohkett.
Pail-mail, *vid* PELL-MELL
Pain, *s.* 1 der Schmerz, das Leiden, die Pein, Qual; 2 Sorge, Unruhe, der Kummer; 3 die Strafe; upon — of death, bei Todesstrafe; to put to —, quälen, peinigen, Kummer machen; I am in —, ich leide; but in Sorgen, in Unruhe; —s. *pl.* 1 die Arbeit, Beschwerte, Mühe, Bemühungen; 2 Geburtschmerzen; to take —s, sich Mühe geben, sich anstrengen; he is an ass for his —s, vulg. er hat wie ein Esel gehandelt; —s-taker, der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch; —s-taking, arbeitssam, unverdrossen; der große Fleiß.
Pain, *v. a* quälen, peinigen, Schmerzen, Mühe, Sorge, Kummer machen.
Pain'ful (*adv. -ly*), *adj.* 1 schmerzhaft, peinlich; 2 kummervoll, elend; 3 mühsam, beschwerlich; 4 arbeitsam, unverdrossen, emsig (w. u.).
Pain'fulness, *s.* 1 die Schmerzhaftigkeit, Peinlichkeit, Bitterkeit, das Leiden; 2 die Beschwerlichkeit, Mühsamkeit; 3. der Fleiß, die Aufmerksamkeit (w. u.).
Pain'im, + *I s.* der Heide, Ungläubige; *II adj.* heidnisch.
Pain'less, *adj.* schmerzlos; ohne Beschwerde, leicht.
Pains, *s. pl. vid.* unter PAIN.
Paint, *v. a. and n.* 1 malen, abmalen; 2 bemalen, bestrichen, aufstreichen; 3. bunt malen, färben; 4. schminken, sich schminken; 5. schilbern, vorstellen; to — again, übermalen; she —s, sie schminnt sich; —ed lady, der Dörfelhalter; die gefirniste Kelle; —ed-lady grass, das Wandgras, Eulengras;

—ed-lady pea, die Mitterhe (Lathyrus odoratus)
Paint, *s.* 1 die Farbe; 2 Lünche; 3 Schminke; —box, der Aufschäufen; —shell, das Schminnschälchen.
Paint'er, *s.* 1 der Aufstreicher, Stubenmaler; 2 Maler; 3 das Seil (die Fangleine) eines Bootes; —s' colic, die Bleifolst; —s' gold, das Malergold, Muschelgold; —s' gape, die Malermuschel; —stainer, der Schilberer, Kattunmaler, Wappennaler.
Paint'ing, *s.* 1. das Malen, Schminken; die Malerei; 2 das Gemälde; 3. die Farbe; Lünche; das Aufstreichen; 4. die Schminke; —in oil, die Ölmalerlei; —in root, die Felfdhurfe, Schminnmurzt.
Paint'ure, *s.* die Malerei, Malerkunst.
Pair, *s.* das Paar; a coach (chaise) and —, eine Kutsche mit zwei Pferden; —and —, paarweise; —royal, der Paß im Würfel; a —royal of aces or kings, drei Ässe oder Könige; a —of tables, pl ein Damenbrett, Brettspiel.
Pair, *v. I a* paaren, zusammenfügen, verbinden; *II n.* sich paaren, sich begatten; to —off, *Parl Ph.* abpaaren; —ing time, die Zeit des Paarens, Begattens.
Pal, *s. sl.* der Genosse, Spießbruder, Spießgefell.
Pal'ace, *s.* der Palaß; —car, *Am.* der Salonwagen; —yard, der Schloßhof, Platz vor dem Palaße.
Pal'adin, *s.* der Paladin.
Palaeography, *s.* die Palaeographie.
Palaeology, *s.* die Palaeologie.
Palaeontology, *s.* die Palaeontologie.
Palaeozo'ic, *adj.* palaeozöisch.
Palanquen, *{ ss.* der Palanquin, Trage-
Palanquin, *{* sessel, das Tragebett.
Palatability, *s.* die Schmachthafteit.
Palatable, *adj.* wohlgeschmeckend, schmachthast.
Palatableness, *s.* die Schmachthastigkeit.
Palatal, *adj.* zu den Gaumen gehörig.
Palatals, *s. pl.* die Gaumenlaute.
Palate, *s.* 1. der Gaumen; 2 der Geschmack.
Palatial, *adj.* palastartig; prächtig, erhaben.
Palatinate, *s.* die Pfalz; Pfalzgrafschaft; —of Bavaria, die Oberpfalz.
Palatine, *I s.* der Pfalzgraf; (—s. *pl.* die) Pfälzer; *II adj.* pfalzgräflich; pfälzisch; count —, der Pfalzgraf.
Palaver, *s. vulg.* das unnütze Geschwätz, vulg. Geschlabber; die Schmeichelei.
Palaver, *v. a. vulg.* geschlabbern; schmeicheln.
Pale (*adv. -ly*), *adj.* blaß, bleich, entfärbt; to grow —, erblaffen; to look —, blaß aussehen; —ale (—beer), Weißbier; —eyed, von schwachen Augen, blödsichtig; —faced, blaß von Gesicht, bleich; —faces, (bei den Indianern) die Weißen, Blaufäcster; —hearted, mut(h)los, feige; —red wine, der Weider (ein blasser Wein); —stone, ein Edelstein von schwacher Farbe; —with horror, blaß vor Schrecken.
Pale, *v. a.* blaß, bleich machen.
Pale, *s.* 1. der Pfahl, Schanzpfahl, die Pfahlsäbe; 2 Einspähung, Schranke, der eingeschlossene Raum; 3. Bezirk, Bereich, Gau, Sprengel; 4. *H. T.* der Pfahl (senkrechte Streif); within the — of society, im Umfange, in der menschlichen Gesellschaft; —of the church, der Scho(o)ß der Kirche.
Pale, *v a* 1 pfählen; umpfählen, einspählen, verpfall(sab)(e)ren; 2 umgeben, einschließen; to —up a tree, einen Baum an ein Spalier binden.

Palea'ceous, *vid* PALEOUS
Pale'ness, *s.* die Blässe, Bleiche, matte Farbe.
Paleography, *s. etc. vid* PALEOGRAPHY, etc
Pale'ous, *adj.* spreuartig, hüßig.
Palestine, *s.* Palästina, das gelobte (heilige) Land.
Pales'trian, *{ adj.* + das Ringen be-
Pales'tric, *{* treffend.
Pale'tot, *s.* (französisch) der weite Überrock.
Pale'te(te), *s. T. vid* PALLET
Palfrey, *s.* 1 das Paradeferd, Prachtroß; 2 der Zelter, Klepper, das Reitpferd (besonders der Frauen).
Palfreyed, *adj.* auf einem Zelter reitend.
Palinac'tion, *s.* die Einrammung der Pfähle (zum Grundbau), Pfählung.
Pal'indrome, *s.* ein Wort oder Satz, das oder der vor- oder rückwärts gelesen in Laut und Sinn sich gleich bleibt.
Pal'ing, *s.* die Verpfählung, das Stadtfest, Pfählweil.
Palinogenesis, *{ ss.* die Palinogene-
Palinogenesis, *{* sie, Wiedergeburt, Wiedergeburt, Wiedergeburt.
Pal'inode, *{ ss.* der Widerruf.
Pal'inody, *{*
Palisade, *{ ss.* der Spießfahl; Fort
Palisado, *{* Schanzpfahl, die Pfahlsäbe, das Pfahlwerk.
Palisade, *v a* verpfall(sab)(e)ren, (mit Schanzpfählen) vermauern.
Pal'ish, *adj.* ein wenig blaß; —blue, blaßblau.
Pall, *s.* 1 das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs, Bischofsmantel; 2 Staatsmantel, Zalar; 3 das Leichentuch; —bearers, die Leichentuchhalter.
Pall, *v. I a* 1 hüßen, verhüllen; 2. schal, matt machen; 3. mut(h)los machen, niederschlagen, bämpfen; 4. schwächen, verderben; 5. sättigen, überfüllen; *II n.* schal, matt, unschmachthast werden, sich verziehen.
Palladium, *s.* 1 das Palladium, Bild der Pallas, Schutzbild; 2 fig die Schutzmauer, der Schutz; 3 ein dem Platina ähnliches Metall.
Pall'as, *s. Myth. T.* die Göttin Pallas, Minerva; *Ast. T.* der Planet Pallas.
Pallet, *s. T.* 1 die Palette, das Farbenbrett; 2. Überlafbeden; 3. die Drehbühne (der Töpper); 4. das Vergoldemeiße; 5. *H. T.* der kleine Wächter; 6 —, or —bed, das Wächter, die Wächter; das Krankenbett.
Palliasse, *s. vid.* PALLIASSE; der Strohsack.
Palliate, *v. a.* 1 entschuldigen, beschönigen, bemänteln; vermindern; 2 mildern.
Palliation, *s.* 1 die Entschuldigung, günstige Darstellung, Bemäntelung; 2. Verminderung; in —of . . . als Entschuldigung für . . .
Palliative, *I adj.* 1 bemäntelnd, beschönigend; 2 lindernd, mildern; *II. s.* das Palliativ, die Hilfe des Augenblicks, das Balmittel.
Pall'id (*adv. -ly*), *adj.* blaß, bleich.
Pall'idness, *s.* die Blässe.
Pall'ium, *s.* der Mantel.
Pall-mail, *s.* 1 das Maillespiel; 2 der Maillestock, Kloben.
Pall'or, *s.* die Blässe.
Palm, *s.* 1 die Palme, der Palmbaum; 2. Palmzweig; 3. die flache Hand; 4. Sandbreite (drei Zoll); 5. fig. der Sieg, Triumph; —s. *pl.* die Unterhauken, Unterhände, Unterfüße; —berry, —fruit, die Dattel; —cabbage, der Palmböhl; —house, das Palmbauhaus; —Sunday, der Palmsonntag; —tree, der Palmbaum.
Palm, *v. a.* 1. betasten, begreifen; 2.

streichen; 3 in der Sand verstreuen (wie Tischenpieler); 4 betrügen, anführen; to — upon one, einem etwas aufsetzen, col eine Nase drehen.
Palma Christi, *s.* der Wunderbaum.
Palmar, *adj* die Hohlhand betreffend.
Palmar, *adj* Schwimmfüße habend, schwimmfähig; *B T* handformig.
Palmer, *s.* der Pilgrim, Pilger, Palmenträger; — worm, die Wanderlaupe, Processionslaupe, Zuglaupe.
Palmetto, *s.* die Palmetto-, Zwergpalme (*Chamaeops*); — leaf, das Palmblatt.
Palmiferous, *adj* Palmen tragend, palmenreich.
Palmiped, *adj* plattfüßig, schwimmfähig, mit Schwimmhäuten; — fowls (palmipeds), *pl* Schwimmfüßler.
Palmist, *s.* der Chiromant, Handmahler.
Palmistry, *s.* die Chiromantie, Handmahlererei.
Palmitin, *s.* das Palmitin.
Palm'y, *adj* palmenreich; *fig* stegreich; blühend.
Palp, *s.* die Bartspitze, Zange, das Fühlhorn (bei Insekten).
Palpability, *s.* die Fühlbarkeit, Tastbarkeit; *fig* Handgreiflichkeit.
Palpable (*adv* —ly), *adj* fühlbar, tastbar; *fig* gröblich, handgreiflich, zum Greifen, offenbar, klar.
Palpableness, *s.* *vid* PALPABILITY.
Palpate, *v a* betasten.
Palpation, *s.* das Anfühlen, Begreifen, Betasten, Sänbedrücken.
Palpebral, *adj* die Augenlider betreffend.
Palpiform, *adj* fühlformig.
Palpitate, *v n* schlagen, klopfen, pochen; zucken.
Palpitation, *s.* das Schlagen, Herzklopfen, der Pulsschlag.
Palsgrave, *s.* der Pfalzgraf.
Palsied, *adj* vom Schlag gelähmt, gelähmt.
Pal'sy, *s.* der Schlagfluß, Schlag, die Lähmung; to —, *v a* lähmen.
Palt, *s.* + der Schlag, Wurf.
Palter, *v n* unredlich handeln, frumme Wege nehmen.
Palterer, *s.* Unredliche, Arglistige.
Paltriness, *s.* die Armseligkeit.
Paltry, *adj* lumpig, armselig, elend.
Paludal, *adj* das Moorland betreffend; — fever, das malariale Fieber, Sumpffieber.
Pal'y, *adj*, * bläß.
Pam, *s.* + der Tress- (oder Kreuz-) Bube.
Pampano, *s.* amerikanischer Kustenfisch, (*Tachynotus carolinus*).
Pam'pas, *s. pl.* südamerikanische Prairien.
Pamper, *v a* gütlich t'hun, zu reichlich füttern, kochen, mästen, verpampeln.
Pampered, *adj* überpampelt.
Pamphlet, *s.* die Flugschrift, das Schriftchen; — hawk, der Flugschriftenverkäufer; — writer, der Flugschriftenreiber.
Pamphlet, *v n* Flugschriften schreiben.
Pamphleteer, *s. vid.* Pamphlet-writer.
Pan, *s.* Myth Pan, der Gott der Hirten.
Pan, *s.* 1 die Pfanne; 2 Zündpfanne; 3 Hirschkale; 4 Typ *T* der Frosch; — cake, der Pfannkuchen; — cover, der Pfannenbedeckel; — ful, eine Pfanne voll; — pipe (— pipes), die Pappgenopfeife; — pudding, der im Feuer gedane Wubbing; — tile, der Fohlsiegel.
Panacea, *s.* 1. die Panacea, das allgemeine Heilmittel; 2 die Kraftwurzel, das Allheil, die Heilmittel.
Panada, (*ss.* (spanisch) die Kraftbrühe
Panado, *s.* von geröstetem Brot, das Brotwasser.

Panch, *s. vid* PAUNCH.
Pancreatic, *adj* ausgezeichnet in allen gymnastischen Übungen; stark von Gliedern.
Pancreas, *s. A T* die Bauchspeicheldrüse.
Pancreat, *adj* *A T* pankreatisch, zur Bauchspeicheldrüse gehörig; — juice, der Bauchspeicheldrüsenfluß.
Pandect, *s.* 1 ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; 2 — *s. pl* die Pandecten, Sammlung römischer Gesetze.
Pandemic, *adj* ein ganzes Volk betreffend, pandemisch; — disease, eine allgemeine Krankheit.
Pandemonium, *s.* die Teufelsgesellschaft, Hölle.
Pander, *s.* der Kuppler, Gelegenheitsmacher; Fehler; Kupplerin.
Pander, *v a and n* kuppeln, verpuppeln, Surenwuchtschaft treiben.
Panderage, *s.* das Kuppeln, die Gelegenheitsmachererei.
Panderism, *s.* die Kuppelerei, Surenwuchtschaft.
Panderly, *adj* kuppelnd, kupplerisch.
Pandiculation, *s.* *Med T* das Dehnen, Gliederstrecken (bei kalten Lieben).
Pandore, *s.* die Pandora.
Pandowdy, *s.* eine Art Pudding aus Brot und Äpfeln.
Pane, *s.* 1 die Scheibe, Raute (von Glas, u. f. w.); 2 das Fach, Feld (einer Mauer, u. f. w.); — of a wall, Fort eine Wand von Mauerwerk, eine flache Mauer von einer Streichwehr zur andern.
Panegyric, *I s.* die Lobrede, Lobsschrift; *II adj* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.
Panegyris, *s.* + das Fest; die öffentliche Versammlung.
Panegyrist, *s.* der Lobredner.
Panegyryze, *v a.* sehr loben, preisen.
Pan'el, *s.* 1 das Fach, Feld, viereckige Stuch, die Raute, Paneele; 2 *L. T* das Verzeichnis der ernannten Geschwornen; 3. die Geschwornen; — door, eine eingestemmte Thür; Kreuzthür; — game, der Diebstahl mittels einer Kreuzthür (im Surenbaue); — house, das Suren- und Diebeshaus; — saw, die Paneele; — work, das Tafelwerk; to —, *v a* in Vierecke, Felder formen, panele(n).
Pan'elling, *s.* das Tafelwerk.
Pan'ess, *adj* ohne Glascheiben.
Pang, *s.* die Pein, Dual, Angst, der plöbliche Schmerz, Stuch, das Weh, Unbehagen; to —, *v a.* peinigen, quälen, martern.
Pangolin, *s.* das Pangolin (*Manis datcaudata*).
Panhellenic, *adj* panhellenisch.
Panhellenism, *s.* der Panhellenismus.
Panhellenist, *s.* der Panhellenist.
Panic, *s.* 1. der panische (klänge) Schrecken; — struck, vom Schreck ergriffen; 2 der Buchweizen, die Hirse; *II adj.* panisch.
Pan'icky, *adj* panisch.
Panicle, *s.* *B T* die Rispe.
Pan'ioled, *adj.* *B T* rispenförmig.
Pan'nade, *s.* *Sp T* die Courbette (ber mittlere Sprung eines Pferdes).
Pan'nage, *s. L. T.* die Eichelmast, das Fehmgeld; die Mastgebühr; Abgabe von Luch.
Pan'nel, *s.* 1. das Sattelfissen, die Wrische; 2 der Magen eines Fohlschids oder Kalben.
Pan'nier, *s.* der (Brot-)Korb; a pair of — *s. pl.* die Packkörbe, Tragkörbe (für Pferde, u. f. w.); das Wuszeug (der Frauen); — *s. pl* Fort Schanzkörbe.
Pan'oply, *s.* die völlige Rüstung.
Panopticon, *s.* eine Anstalt, in welcher
Panopticum, *s.* der Sammlungen aller

Art beaufsichtlicher Belehrung aufgestellt sind.
Panorama, *s.* das Panorama, Rundgemälde.
Panoram'ic, *adj* panoramisch.
Panslav'ic, *adj* panslawisch.
Panslav'ism, *s.* der Panslawismus.
Panslav'ist, *s.* der Panslawist.
Pansoph'ic(al), *adj* alles wissen wolend, oder alles zu wissen vorzuehend.
Pan'sophy, *s.* die Allgelehrtheit, Allweisheit (w. u.).
Pan'sy, *s.* die Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen (*Viola tricolor*).
Pant, *v n* klopfen, schlagen, pochen; beben, zittern, flattern; schwei at(h)men, feuchten; to — for fear, vor Furcht zittern; to — after —, verlangen, streben, sich sehnen, lechzen nach...
Pant, *s.* das Herzklopfen, Reuchen.
Pantalets, *s. pl* die kurzen Kinder- und Frauenbeinkleider.
Pantaloon, *s.* 1 der Pantalon (eine komische Charaktermaske); 2 die langen Beinkleider; Hosen (gew. *pl* pantaloons).
Panta'ra, *s.* (italienisch) Am New Yorker Ausdruck für ein Parteihaupt der niedrigsten Sorte.
Pant'er, *s.* der Reuende, Schwächende.
Pant'ess, *s. Sp E* das Reuchen eines Kalben.
Panthe'ism, *s.* der Pantheismus.
Panthe'ist, *s.* der Pantheist.
Pantheist'ic(al), *adj* pantheistisch.
Panthe'on, *s.* das Pantheon.
Pan'ther, *s.* der Panther, Pardal.
Pan'tingly, *adv* klopfend; behebend, feuchend, mit unterbrochenem At(h)men.
Pant'ler, *s.* der Hausknecht; Brotmeister; Mundbaker; Kellner; die Ausgeberin.
Panto'fles, *s. pl* die Pantoffeln.
Pan'tograph, *s. T.* der Pantograph, Storchschnabel (ein Instrument, Risse u. f. w. zu copieren).
Pantom'eter, *s. T.* der Pantometer, Altimeter, die Meßscheibe.
Pan'tomime, *s.* 1 die Pantomime, Geberdenprache, das Geberdenspiel; 2. der Pantomime, Geberdenspieler, Pantomime; *II. adj.* pantomimisch.
Pantomim'ic(al), *adj* *vid* PANTOMIME, *II.*
Pant'ons (panton-shoes), *s. pl* + die Zwangshufeisen, Pantoffeleisen.
Pan'try, *s.* die Brotkammer, Speisekammer; der Brotschrank, Speise-schrank; yeoman of the —, der Ausgeber.
Pants, *s. pl* Am vulg statt pantaloons
Pap, *s.* 1 die Brustwarze (an der weiblichen Brust), die Brust; 2 der (weiche) Brei, Kinderbrei, das Mus, die Pappe; 3 das Fleisch der Frucht; — boat, das Pappschiffchen, die Dreipfanne; — spoon, der Dreißel.
Pap, *v a* mit Brei füttern.
Papa', *s.* der Papa, Vater.
Papacy, *s.* das Papst(h)um, die päpstliche Würde.
Pap'al, *adj.* päpstlich.
Papavera'ceous, *adj*s von Mohn.
Papav'erosus, (*ss.* monartig.
Papaw', *s.* der Melonenbaum (*Coccoloba papaya*); triple-fruited —, der dreilappige Flaschenbaum.
Pape, *s.* der Papi, geistliche Vater.
Pap'per, *s.* 1. das Papier; 2. Stück Papier, Blatt, Blättchen, der Zettel; 3. das Zeitungsbblatt; 4 *M E's collect.* Wechsel; die Acte, das Patergeld; die Anweisung; (auf dem Courbblatte) Brief; — on Leipsic, Papier auf Leipzig, oder Leipziger Papier; — of patterns, das Musterbuch, die Musterkarte; to commit to —, zu Papier

bringen; daily —, das Tagesblatt; weekly —, das Wochenblatt; periodical —, die periodische Zeitschrift; — of value, Wert(h)papier; — (shelled) almonds, die dünnhäutigen Mandeln; — board, *Typ. T* das Schreibbrett, Feuchtbrett; — book, 1 das Schreibbuch; 2 ein rohes (ungebundenes) Buch; — circulation, der Papierumlauf, die Banknoten-Circulation; — clip, die Papierflemme; — credit, der Credit, den jemandes Wechsel oder Papiere überhaupt haben; der offene Credit, Wechselcredit; — currency, das im Umlauf befindliche Papiergeld; — faced, blaß (von Gesicht); — hanger, der Tapez(e)rer, Zimmerbrettleider; — hangings, *pl* Papiertapeten; — kite, der papierne Drache; — knife (— folder), der Briefstreichcher, das Falzbein; — maker, der Papiermacher; — man, der Schreibmaterialienhändler; — medium, *vid.* — currency; — merchant, der Papierhändler; — mill, die Papiermühle; — money, das Papiergeld; — office, das Archiv; — pins, die Stiefelnadeln in Papieren; — pulp, der Papierbrei; — reed, ägyptisches Rohr, Papyrus; — skull, der Schwamkopf; — stamer, der türksische Papiermacher; — value, die Papier valuta; — war, der Fieberkrieg; — weight, Papierbeschwerer, Briefbeschwerer.

Paper, *adj.* 1. papieren, von Papier; 2 sehr dünn.

Pa'per, *v a* 1. mit Papier bekleiden, ausschlagen, tapezieren; 2 in Papier einpacken, einschlagen.

Pa'pery, *adj.* papierartig.

Papescent, *adj.* zu Brei werdend, weich, mürbig, saftig.

Pa'pess, *s* die Papiotin.

Pap'ian, *adj.* papistisch.

Papier maché, *s* (französisch), das Papiermaché, die Pappe.

Papil, *s* die kleine (Brust-)Warze.

Papilio, *s* der Schmetterling.

Papilionaceous, *adj B T* den ausgedehnten Schmetterlingsflügel ähnlich, schmetterlingsförmig, schmetterlingsartig; — flowers, *B T* Schmetterlingsblumen.

Papilla, *s* die Papille, der brustwarzenförmige Vorsprung.

Papillary, *adj* 1 warzenförmig, warzenartig; 2 mit Papillen versehen; — layer of the skin, das Warzengewebe.

Pa'pism, *s* der Papiismus, das Papstthum.

Pa'pist, *s* der Römischkatholische, Papist, Papstler, Römling.

Papistical, *adj.* papistisch, päpstlich.

Papistry, *s* das Papstthum.

Pap'ized, *adj.* zum Papstthum bekehrt.

Pap'poose, *s* (bei den Indianern) das kleine Kind.

Pappous, *adj.* weißhaarig, wollig.

Pappus, *s Bot T* der Federfleck.

Pap'y, *adj* breiartig, weich, saftig.

Pap'ule, *s Med. T* das Hautnötchen.

Pap'ular, *adj* papulös.

Pap'ulous, *adj* papulös.

Pap'yraceous, *adj* papyrusartig.

Papyrus, *s* das ägyptische Rohr, der Papyrus.

Papyri, *s pl* Papyrusrollen.

Par, *s M E* die Gleichheit, der gleiche Fuß, gleiche Werth(h), das Part; to be upon a —, to be at —, Part (in gleichem Werth(h)) stehen, gleich sein; — of exchange, die Gleichheit des Wechselcours nach dem Auslande.

Par'able, *s* die Parabel, Gleichnißrede.

Par'able, *v a* in Parabeln kleiden.

Parabol'a, *s Mat. T* die Parabel, Parabel.

Parabolic (*adv. -ally*), *adj.* 1. para-

bolisch; gleichnißweise; 2. *Mat T* in Form einer Parabel, parabolisch; — curve, die parabolische Linie.

Parabolism, *s Alg T* der Parabolismus.

Paraboloid, *s G T* die Paraboloid, der Ästeregel.

Paracelsian, *I s* der dem Systeme des Paracelsus folgende Arzt; *II adj* paracelsisch, die Heilmethode des Paracelsus bezeichnend.

Paracentesis, *s Med T* der Bauchstich, Bruststich mit einer Hohlnadel, zur Abspaltung des Wassers.

Paracentric (*adv. -ally*), *adj Mat. T* paracentrisch, von der Zirkellinie abweichend.

Parachronism, *s* der Parachronismus, Zeitrechnungsfehler.

Parachute, *s T* der Fallschirm.

Paraclete, *s Th T* der Tröster, heilige Geist; der Fürsprecher, Vermittler.

Parade, *s* 1. die Parade, der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; 2 *T* die Parade, der Wehrtrieb (beim Fechten); 3 der Soldatenaufzug; 4 der Paradeplatz; to keep up a —, Staat, Aufwand machen; to be in —, *T* in Parade liegen (beim Fechten).

Parade, *v I a Mil Ph* aufziehen; *II n* zur Musterung oder zum Exercitium sich versammeln; einher stolzieren, prunken, prahlen.

Paradigm, *s* das Paradigma, die Vorschrift, das Muster, Musterwerk.

Paradigmatic, *adj* paradigmatisch, vorbildlich (w. u.).

Paradigmatize, *v a* als Muster oder Beispiel aufstellen (w. u.).

Paradise, *s* das Paradies; Wonnegeld; bird of —, der Paradiesvogel; pied bird of —, der Paradiesrabe; grama of —, die Paradiesföhre; the fool's —, Utopien, das Elorado, Scharaffenland; — apple, der Paradiesäpfel; — grakele, der Martinsvogel, Bafard (*Paradisea tristis*); — jaccamer, der Schwalbenschwanz (*Alcedo paradisea*).

Paradisean, *adj vid.* PARADISIACAL.

Paradisiacal, *adj.* paradiesisch.

Paradox, *s* der Paradox (seltsame Satz, Scheinwidersinn).

Paradoxical (*adv. -ly*), *adj.* paradox, Scheinwidersinnig, sonderbar, seltsam, paradoxenfüchtig.

Paradoxicalness, *s* das Paradox, die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

Par'afin, *s* das Paraffin.

Parago'ge, *s Gram. T* die Paragoge, (End-)Verlängerung eines Wortes.

Parago'gie, *adj* zur Paragoge gehörig.

Paragon, *s* das vollkommene Muster, Urbild; vorreffliche Stuch; a — ot beauty, ein Muster der Schönheit.

Par'agon, *v I n* gleichen, gleich sein; *II a* gleich machen, vergleichen (w. u.).

Par'agram, *s* ein Wortspiel.

Par'agraph, *s* der Absatz, Abschnitt, Paragraph, das Alinea (*a linea*); *Typ. T* das Paragraphenzeichen [¶].

Par'agraph, *v a* Absätze schreiben oder legen.

Paragraph'ic, *adj.* paragraphisch, in Absätzen; — *adv.* nach Paragraphen.

Par'agraphist, *s* der Verfasser kleiner Zeitungsnötigen.

Paraguay, *s* Paraguay; — tea, der Yerbastrauch.

Parallac'tic(al), *adj Ast. T* zur Parallaxe gehörig; parallactisch; — angle, der parallactische Winkel.

Par'allax, *s Ast. T* die Parallaxe.

Parallel (*adv. -ly*), *adj.* 1. *G. T* parallel, gleichlaufend; 2. *fig.* gleich ähnlich; to run —, parallel laufen; — ruler, das Parallellineal.

Par'allel, *s* 1 die Parallele, Parallellinie, der Parallelfreis; 2 die Gleichheit, das Gleiche; 3 die Vergleichung; 4 — *s, pl Typ T* Parallellinien [||].

Par'allel, *v a* 1 parallele Linien ziehen, gleichlaufend machen; 2 parallel sein, gleich sein; 3 vergleichen.

Par'allelable, *adj* erreichbar in Ähnlichkeit oder Gleichheit, gleich zu kommen (w. u.).

Par'allelism, *s* 1. der Parallellismus, parallele Stand, der Gleichlauf; 2 die Gleichheit, gleiche Form, Ebenmäßigkeit.

Parallelogram, *s G T* das Parallelogramm.

Parallelogram'mic, *adj G T* wie ein Parallelogramm.

Parallelopi'ped, *ss G T* das Parallelopi'pedon, *ralelepi'pedon*.

Paralogism, *s T* der Sophismus, Trugschluß.

Paralogize, *v n* Trugschlüsse machen, fehl schließen.

Paralogy, *s* das Fehlschließen.

Par'alysis, *s Med T* die Paralyse, Gliederlähmung, eine Art Schlagfluß.

Paralytic, *adj Med T* gliederlahm, gelähmt, nichtbrüdig; zu Schlagflüssen geneigt.

Paralytic, *s* der Gelähmte, Nichtbrüdig.

Par'alyze, *v a* wie mit dem Schläge rühren, lähmen; unnütz machen.

Param'eter, *s G. T* der Parameter.

Par'amount, *I adj* höchst, unumschränkt (mit to), lord —, der oberste Lehnsherr; *II s* das Oberhaupt, der höchste Herr, Gebieter, Lehnsherr.

Par'amour, *s* der (die) Geliebte, Buhle, das Liebchen, Liebweib.

Paran'thine, *s* der Spreustein, Wernit.

Para'nut, *s* die-Brastlennuß.

Par'anymph, *s + I* der Brautführer; 2 Fürsprecher, Lobredner.

Par'apem, *s* eine metallene Geseß- oder Kalendertafel an einer Säule.

Par'apet, *s Fort* die Brustwehr.

Parapherna'lia, *s pl L T* (paraphernal property), die Paraphernalien, Paraphernalgüter, Geräthe, (das Zugebrachte einer Frau, außer dem Herrat(h)sqaute).

Paraphimo'sis, *s Surg T* Eintlemmung der Eichel mittels Zurückziehung der Vorhaut; der spanische Stragen.

Parapho'nia, *s* der Stimmfessler.

Par'aphrase, *s* die Umschreibung, Paraphrase; to —, *v a* umschreiben.

Par'aphrast, *s* der Umschreiber.

Paraphras'tic (*adv. -ally*), *adj* umschreibend, paraphrastisch.

Paraphreni'tis, *s* die Entzündung des Zwerchfelles, das Tollfieber.

Parap'legia, *s* die Querslähmung, Lähmung des Unterkörpers.

Par'aquet, *s* der kleine Papagei.

Par'asang, *s* die Parasang, ein persisches Längenmaß, ungefähr vier englische Meilen.

Parasele'ne, *s* der Nebenmond.

Par'asite, *s* der Schmarotzer, Schüsselfreund, Schmeichler.

Parasit'ic (*adv. -ally*), *adj* schmarotzerisch; schmeichlerisch; — plant, die Schmarotzerpflanze.

Par'asitism, *s* die Schmarotzerei, das schmarotzerische Wesen.

Par'asol, *s* der Sonnenschirm.

Parath'esis, *s Gram. T* die Hypothesen.

Par'avail, *adj. L T* afterlebensfähig; tenant —, der Afterlebensmann.

Par'boil, *v a* halb kochen, aufkochen, aufkochen lassen, abkochen.

Par'buckle, *s* das Schiffeil um Lasten einzumünden.

Par'cel, *s* 1 der Theil, das Stück, die Partie; 2. *M. E.* Wa(a)renpartie, das

Pa(s), der Pfosten; 3 die Quantität; Masse; 4 Menge, der Haufen; 5 das Päckel, Bündel; 6 *cont* das Pack; *M E's*, to freight by —, Stückgüter laden, stückweise betrachten; to purchase or sell in (or by small) —, parcell(e)ren, parzellenweise (in kleinen Posten, Pöschchen, Parcellchen) eint- oder verkaufen; — makei, der Packermeister.
Parcel, *v a* 1 t(h)eilen, eint(h)eilen, abt(h)eilen; zerstückeln; 2 zusammen-
 kaufen; vermehren (w. u.); 3 *N T* Schmarung über ein Tau, u. f. w., legen; 4 *M E* parcell(e)ren, (ab-)theilen in kleinen Posten eint- oder verkaufen.
Parcelling, *s N T* Schmarung (altstet) get(h)eertes Segeltuch zum Belegen der Taue.
Parcellary, *s L T* der Mitbesitz; ge-
 theilte Besitz; to hold land in —, ein Grundstück ungetheilt, (gemein-)schaftlich besitzen.
Parceller, *s L T* der Mitgegenthümer, Miterbe.
Parch, *v I a* borten, braten, rösten, brennen, fengen; — od wick thurst, fast verschmacht vor Durst; — od lips, aufgesprungene Lippen; II *n* gefengt werden, fengen.
Parchment, *s* das Pergament; —
 maker, der Pergamentmacher; —
 paper, der Pergamentpapier; — par-
 ings, *pl* Abfall vom Pergament; —
 runner, + der Papierrollenmacher.
Pard, *s* 1 der Parde, Leopard; 2 *Am*
 vulg (für partner) der Gesellschafter.
Pardner, *s* (*Am vulg* statt partner)
Par'don, *v a* 1 vergeben, vergehen;
 2 (die Strafe) erlassen, schenken, be-
 gnadigen; — me (ich bitte) um Ver-
 zeihung.
Par'don, *s* 1 die Vergebung, Verzei-
 hung, Begnadigung; Erlassung, Gna-
 de; 2 der Ablass; general —, die all-
 gemeine Amnestie; to beg —, um Ver-
 zeihung bitten.
Par'donable (*adv -ly*), *adj* vergeß-
 lich; erlässlich.
Par'donableness, *s* die Verzeihlichkeit;
 Erlasslichkeit.
Par'doner, *s* 1. der Verzeihende; 2
 Ablassframer.
Pare, *v a* abschneiden, beschneiden;
 kappen, schälen; abschälen; *fig* ver-
 ringern, mindern; to — a horse's feet,
 den Fuß eines Pferdes auskurzen.
Paragoric, *adj and s Med T* was
 Schmerzen stillt, lindert, (besonders die
 Dysenterie mit Krampfen).
Parenchyma, *s A T* der schwam-
 mige Körper, das Blutgefäß; *B T* das
 Blattfleisch, Fleisch der Kernfrüchte.
Parenchymatous, *adj A T* zum
 Blutsiege gehörig, schwammig.
Parensis, *s* die Überredung, Er-
 mahnung.
Parentic, *adj* ermahrend; ermun-
 tern.
Par'ent, *s* der Vater, die Mutter; to
 be the — of —, *fig* erzeugen; —
 stock, der Mutterstamm; — society,
 die Stammgesellschaft; — *pl*, die
 Eltern.
Par'entage, *s* die Verwandtschaft, Fa-
 milie, Abkunft.
Par'ental, *adj*, elterlich, Eltern ge-
 mien.
Par'enthesi, *s* die Parenthese, das
 Einschüßel, der eingeklammerte Satz;
Typ T die Klammer ([]).
Par'enthetical (*adv -ally*), *adj* ein-
 geklammet, eingeschoben, eingeschaltet,
 in Parenthese.
Par'entide, *s* der Elternmörder, Va-
 termörder, Muttermörder.
Par'entless, *adj* elternlos.

Par'er, *s* das Wirfisen (der Auf-
 schmede).
Par'esis, *s* die theilweise oder unvoll-
 ständige Lähmung, die Parese.
Par'ic, *adj* von Parese befallen.
Par'get, *s* 1 der Bewurf, die Tünche,
 Befleidung; 2 Farbe, Schminke; 3
 eine Art feiner Talstern.
Par'get, *v a* 1 tünchen, ubertünchen,
 überstreichen; 2 schminken.
Par'getter, *s* der Tüncher.
Par'hellion, *s* die Nebensonne.
Par'iah, *s* der Paria.
Par'ial, *s* *vid* Par-royal
Par'ian, *adj* parisch; — marble, der
 parische Marmor.
Par'ietal, *adj* eine Seite oder Wand
 ausmachend; — part, das Seiten-
 theil; — bones, *pl A T* die Seiten-
 wandbeine; — layer (of a serous
 membrane), die Wandhaut.
Par'ietaria, *s* die Mauerraute, das
 Glöckchen.
Par'ietes, *s pl* (lateinisch) die Wan-
 dungen.
Par'ing, *s* 1 das Abschneiden u. f. w.;
 2 die Schale, Rinde, der Abfall;
 — *pl* die Abschnitzel, Späne; —
 knife, das Schabeisen, *coll* der Schu-
 sterfeis; — shovel, das Scharreisen,
 die Schaufel (in Gärten).
Par'is, *s* 1 (die Stadt) Paris; 2 die
 Wolfsmur, Einberer (*Paris*)
Par'ish, *s* 1 das Kirchspiel, die Pfar-
 rei, Pfarre; to come upon the —,
 dem Kirchspiele zur Last fallen; II
adj zur Pfarre gehörig, eingepfarrt;
 — church, die Pfarrkirche; — duty,
 die Abgabe eines Kirchspieles; — poor,
 die Gemeinarmen; — priest, der
 Pfarrer; — schools, Gemeinde- oder
 Kirchspieleschulen.
Par'ish'oner, *s* der Pfarigenoß, das
 Pfarrkind; — *pl* die Pfarleute
 Pfarrfinder.
Par'isian, *l adj* aus Paris, parisch;
 II *s* der Pariser.
Parisyllabic(al), *adj* gleichsilbig.
Par'itor, *s* der Thürsteher, Gerichts-
 diener, Bedient.
Par'ity, *s* die Gleichheit, (aquivalenz-)
 Parität.
Park, *s* der Park, Auggarten, T(h)ier-
 garten; — of artillery, *Gun* der Ar-
 tillerie-Park, Stuckhof; — flower, das
 Maßblüthen; — keeper, der Park-
 aufseher; — leaves, das Johanniskraut
 (*Hypericum*); — train, der
 Artilleriezug.
Park, *v a* einschließen, umfassen, ein-
 sperren.
Park'er, *s* der Aufseher eines Parks.
Park'ance, *s* das Gespräch, die Unter-
 redung; die Ausdrucksweise.
Par'ley, *v n* sich unterreden, sich be-
 sprechen; sich in Unterhandlungen ein-
 lassen; *Mil T* kapitul(e)ren, parla-
 menti(e)ren.
Par'ley, *s* das Gespräch, die Unter-
 redung, Unterhandlung; to beat a —,
 Schamade schlagen; to desire a —,
 parlament(e)ren wollen.
Par'liament, *s* das Parlament, —
 heel, *N T* die halbe Rielung; —
 house, das Parlamentshaus; — man
 (member of —), das Parlamentsglied.
Parliamentarian, *s* 1 *s* *vid* PARLA-
 MENTEE; 2 der parlamentarische Tak-
 tiker; II *adj* dem Parlamente (zur
 Zeit der Revolution unter Karl I.)
 ergeben.
Parliamentary, *adj* das Parlament
 betreffend, dem Parlamente angemessen,
 parlamentarisch; — acts, *pl* Parla-
 mentverordnungen; — train, der
 Bummelzug.
Parliamenteer, *s* der Anhänger des
 Parlaments zur Zeit der englischen
 Revolution unter Karl I.)

Par'lour, *s* 1 das Spechzimmer, der
 Spechsaal (in Klostern); 2 das Be-
 suchszimmer, Eintrittszimmer; Wohn-
 zimmer; — maid, das Stubenmädchen;
 — organ, die Zimmerorgel.
Par'lous, *adj* von unternemend;
Am *sum* eindringlich, vielfachend.
Par'mesan, *s* 1 der Einwohner von
 Parma, Parmesaner; 2 (— cheese),
 der Parmesanse.
Par'nellism, *s* die Grundsätze des
 Irlands Varnell.
Par'nellite, ein Anhänger Varnells.
Par'o'chial (*adv -ly*), *adj* zum Kirch-
 spiele gehörig, die Pfarre betreffend;
 — officers, Kirchenbeamte; — regis-
 ter, das Kirchenbuch, Pfarrbuch; —
 relief, das Armegehalt aus dem Kirch-
 spiel.
Paro'chial'ity, *s* das zum Kirchspiel
 Gehörige.
Par'o'chian, *I adj* zu einem Kirch-
 spiel gehörig; II *s* der Eingepfarrte.
Paro'dic(al), *adj* parod(e)ren.
Par'odist, *s* der Parodienbichter.
Par'ody, *s* die Parodie, Spottnach-
 ahmung, das Gegengebüdt; to —, *v a*
 parod(e)ren, zum Spott nachah-
 men.
Parole', *adj L T* mündlich; — ac-
 ceptance, die mündliche Annahme;
 — evidence, das mündliche Zeugnis.
Parole', *s* die mündliche Zusage, das
 gegebene Wort, Ehrenwort, Verspre-
 chen; *Mil. Ph* das Kennwort, Lo-
 sungswort, die Parole.
Parole', *v a* auf Ehrenwort entlassen.
Paronomasia, *s Rh T* die Parono-
 masie, der Gleichlaut der Wörter.
Paronomastic(al), *adj* zu einer Para-
 nomasie gehörig.
Paronychia, *s* *s T* das Nagelge-
 schwür; 2 Nagelkraut.
Paronymous, *adj* gleichlautend, pa-
 ronymisch.
Par'ouet, *s* der kleine Papagei.
Parot'id, *adj A T* neben dem Ohre
 befindlich; — glands, *pl* die Ohren-
 speicheldrüsen.
Parotiditis, *s* die Ohrenspeichel-
 drüsenentzündung.
Parot'is, *s T* 1 die Ohrenspeichel-
 drüse; 2 die Geschwulst der Ohren-
 drüsen, Ohrenbeulen.
Parotitis, *s* *vid* PAROTIDITIS.
Par'oxysm, *s Med T* der Paroxys-
 mus; Anfall, Anfall, Schauer.
Paroxysmal, *adj* paroxysmisch.
Parquet, *s* (französisch) das Parquet.
Par'el, *s N T's*, das Rad einer Kaa;
 — rib, die Radfütterung; — rope,
 das Radtau, Radtafel; — trucks, die
 Radstuten; — truss, der Aufhänger des
 Rades, die Radfalte.
Parrhesia, *s* der Freimut(h), die
 Kühnheit der Rede.
Par'ricidal, *adj* vatermördersich, mut-
 termördersich.
Par'ricide, *s* 1 der Vatermörder, Mut-
 termörder; 2 Vatermörder; Mutter-
 mörder; 3 *fig* Landesverrät(h)er.
Par'roquet, *s* *vid* PAROQUET
Par'rot, *s* der Papagei; the diving —,
 der Papageitaucher, die Papageente;
 — coal, die Rannelfohle, Bagellfohle;
 — fish, der Papageifisch; — weed,
 die Bocconie (*Bocconia frutescens*)
Par'ry, *v a and n* par(e)ren, auspa-
 ri(e)ren, ablenken, abwenden.
Parse, *v a* grammatisch analys(e)ren,
 auflösen (in Wörterklassen), stückweise
 durchgehen (ein Thema).
Parsee, *s* der Parse, persische Feuer-
 anbetter.
Parsimonious (*adv -ly*), *adj* karg,
 sparsam, häuslich.
Parsimony, *s* *vid* PARSIMONY.
Par'simony, *s* die Sparbarkeit; karg-
 heit.

Pars'ing, *s* die grammatische Analyse einzelner Wörter.

Pars'ley, *s* die Petersilie (*Apium*), — *pert*, der Steineppich, kleine Steinbrech (*Pimpinella saxifraga*).

Pars'nip, *s* die Pastinake, Pastinakenwurzel.

Par'son, *s* der Pfarrer; Geistliche.

Par'sonage, *s* 1 die Pfarre, Pfarrer, Pfunde; 2 das Pfarrhaus.

Part, *I. s* *sing.* 1 der Teil; 2 Anteil; 3 die Quote, Quota; 4 das Stück; 5. Glied; 6 die Partie, Partei, Seite; 7. Gegend; 8 Pflicht, Stelle, der Dienst; 9. *Dram* *T* die Rolle; 10. *Mus* *T* die Stimme; — in a vessel, der Schiffspart; for my —, ich meines Theils, was mich betrifft; in —, theilweise; — by —, Stück für Stück; in — (of) payment, abschlägt, auf Abschlag; to make a payment in —, abschlägt zahlen, anzahlen; to take —, or bear a — in —, theilnehmen in —, Anteil haben an —; to take one's — or to take — with one, sich auf jemandes Seite schlagen; to take in good —, nicht übel nehmen, genehmigen; to take in ill —, übel nehmen; to act (do) a —, eine Rolle spielen; to discharge one's — well, seine Rolle gut spielen; the most —, die meisten; for the most —, meistens; on the — of —, von seiten —, abseits; on our —, unsererseits; *M. Es*, — owner, der Mitreeder, Schiffsfreund, Ladungsinteressent; — payment, eine theilweise Zahlung; II — *s. pl.* 1 die Fähigkeiten, Seelenkräfte, Anlagen, Gaben, Talente; 2 Gegenden; 3 Theile; a man of — *s.* ein Mann von Talenten; fähiger Kopf; in these —, in dieser Gegend, hier; — of speech, Redetheile, Wörterlassen.

Part, *v. I a* 1 theilen, eintheilen, abtheilen, trennen, scheiden; 2 zerbrechen, auseinander bringen; 3 *N. T.* wegtreiben, trüben geben (in Folge des Zerbrechens der Anterant); to — company (at sea), sich von einer Compagny trennen; to — with (or from), abgehen von —, sich trennen, scheiden von —, loslagern, fahren lassen, aufgeben; they shall — alike, sie sollen gleichen Antheil haben; II *n.* sich trennen, verlassen, fahren lassen; 2 weggeben, abreißen (for — nach —); 3 Abschied nehmen; 4 Antheil haben; (h) theilnehmen.

Part'able, *adj* *vid.* PARTIBLE.

Partake, *v* *n* theilnehmen, theilhaben (of —, or in —, an etwas); gleich haben (mit); I made her — of it, ich habe es mit ihr getheilt; what brutes — with men, was die Thiere mit den Menschen gemein haben.

Parta'ker, *s* 1. der Theilnehmer, Theilhaber, + (Mit-)Genosse (einer Handelsgesellschaft, u. f. w.); 2 + Mittheilende.

Parta'king, *s. L. T.* die Vereinigung zu etwas Unerlaubtem, das Complot.

Part'er, *s* der Theilende, u. f. w., coll a good, bad —, ein guter, schlechter Theiler.

Parterre, *s* das Parterre; Blumenbeet, Gartenstück; a — of tulips, eine Tulipenflur.

Parthenon, *s.* der Tempel der jungfräulichen Athene zu Athen.

Parthia, *s* das Parthienland.

Parthian, *I adj.* parthisch; II. *s.* der Parther.

Par'tial (*adv.* —ly), *adj.* 1. nur einen Theil betreffend, zum Theil, theilweise, besonder(s); 2. partiell, partiell; einseitig; to be — to — (besondere Vorliebe haben für —; *M.*

Es, — acceptance, bedingte Annahme; — bonds, — note, Partialobligationen, Partialloose, Theilschuld; seine; — payment, die Theilzahlung; — sales, partielle (partiale, oder Partie-)Verkaufe.

Partial'ity, *s* das Theilweise; die Parteilichkeit; Vorliebe.

Partibility, *s* die Theilbarkeit, Theilbarkeit.

Partible, *adj* theilbar, trennbar.

Participable, *adj.* woran man theilhaben kann, theilnehmbar.

Participant, *I adj.* theilnehmend, mitgenießend; II. *s* der Theilnehmer, Mitgenoss.

Participate, *v* *n* theilhaben, theilnehmen (in, or of —, an etwas); theilhaftig sein; etwas davon an sich haben.

Participation, *s* 1 die Theilnahme; Theilhaftigkeit; 2. Theilnehmung.

Participative, *adj* theilnehmungsfähig.

Participial, *adj* *Gram* *T* participial; —ly, *adv.* als Participium.

Participle, *s* *Gram* *T* das Participium, Mittelwort.

Particls, *s* das Theilchen, Stückchen; Staubchen, Atom; *Gram. T.* das Redetheilchen, Umstandswort, die Partikel, das Wörtchen.

Particular, *adj* 1. besonder, einzeln; 2. genau; 3. umständlich; 4. vorzüglich; 5. aufmerksam; 6. eigen, selbst; to make —, auffallen machen; he is not — in this, er hat hierin nichts Besonderes, nichts Eigenes, er ist nicht eigen hierin; — average, *M. E* die einfache oder besondere Haferei; a — friend, ein vorzüglicher, vertrauter Freund.

Particular, *s* 1. der einzelne Punkt oder Theil, besondere Umstand; 2. die Privatperson; in —, insbesondere, besonders, vornehmlich; — *s. pl.* besondere, nähere Umstände, Details, (einzeln) angeführte Thatfachen, Data; umständliche Nachricht, das Nähere; — *s* of a case, die Umstände, der Specialbericht; to enter into —, in einzelne gehen, *M. Ph's*, for — apply to Mr. N., Näheres kam ihnen Herr N. mittheilen; for further — *s* I refer you to —, zur näheren Kenntnissnahme verweise ich auf —.

Particularity, *s* 1 das Besondere, die Selbstheit, Eigenheit; 2 der besondere Umstand, einzelne Fall; 3 die besondere Erwähnung, Erörterung.

Particularize, *v* *I a* einzeln angeben oder verzeichnen, näher bestimmen, umständlich (namentlich) anführen; II. *n.* auf Einzelheiten besonders merken.

Particularly, *adv.* besonders; most —, aufs angelegentlichste, inständigste.

Part'ing, *s.* das Theilen, Scheiden, u. f. w., der Haarschnitt, das Zerreißen; at —, beim Scheiden; — breath, der letzte Lebenshauch; — cup, der Abschiedstrunk; — cups, *pl* der Abschiedsmaus; — gun, der Abschiedsschuß; — glasses, *pl* die gläsernen Gefäße zum Scheiden des Goldes und Silbers.

Partisan, *s* 1. die Partisanen; 2. + der Commandant; 3 Anhänger, Partisaner.

Partite, *adj.* *B. T.* getheilt.

Partition, *s* 1. die Theilung; 2. Trennung, Absonderung; 3. Abtheilung; der Theil; 4 die Quermwand, Scheidewand, der Verschlag, Durchzug; — lines, *pl.* *H. T.* die Linien, welche ein Wappenschild theilen; — wall, die Scheidewand.

Partition, *v. a.* theilen, abtheilen, abtheilen.

Partitive (*adv.* —ly), *adj.* theilend,

abtheilend, eintheilend, vertheilend; *Gram* *T* partitiv; a — noun, ein Theilungswort.

Part'ly, *adv* theil, zum Theil; gewissermaßen.

Part'ner, *s* 1 der Gefahrte, (Mit-)Genoss, Theilhaber, Theilhaber; 2 Handelsgesellschafter, Handelsgenos, Compagnon, Associé, Mitprincipal (eines Handelshauses); der Mitspieler; 3 Mitgänger; die Mitgängerin; 4 der Gatte, die Gattin; to be a — in, theilhaben oder nehmen an —; *M. Es*, chief —, der Chef, Principal, Dirigent (eines Handelshauses); managing — (not dormant), der das Geschäft führende (verantwortliche) Associé, Complimentär; — *s, pl* *N. T* die Theile, Theilungen.

Part'ner, *v* a in Gesellschaft treten, sich verbinden (u. ü.).

Part'nership, *s* die Gesellschaft, Genossenschaft, Handelsgesellschaft, Compagnie, Compagnie-Handlung; to go (to enter) into —, in Geschäftsverbindung treten, in Compagnie gehen, sich associiren; deed of —, der Societäts-Contract oder Vertrag.

Part'ridge, *s* das Rebhuhn; —berry, die Mitchella (*Mitchella repens*); —call, die Rebhuhnpfeife, Wachtelpfeife; —shell, das Rebhuhn, die Ballschnecke, gestricke Melone, das Rebhuhn (eine Melancholie).

Part'rient, *adj.* in Kindesnöthen, gebärend, freisend.

Parturition, *s* das Gebären, das Kreißen; + Erzeugnis, Product.

Part'y, *I. s* 1 die Partei, der Theil; 2 die Partie; Anzahl, Menge, der Haufe; 3 Theilhaber, Theilnehmer, Genoss; 4 die Person; 5 Gesellschaft, Verbindung, Setze; 6 die Gegenseite, der Gegenpart; 7 *Mil. T.* das Detachement; 8 die Gesellschaft, Abtheilung, der Ball; to be a — in —, theilhaben oder nehmen an —, will you be of the —? wollen Sie dabei sein? — in contempt, *L. T* der ausbleibende, ungehorsame Theil; — each — to guarantee, etc., *M. Ph.* — so daß jeder von uns del credere steht; II. *adj.* compos theil; — par pale, *H. T* die Theiltheilung der Lange nach; — coloured, vielfarbig, bunt; — feeling, der Parteilichkeit; — gold, das Theilgold; — jury, die gemischten Geschworenen (halb Inländer und halb Ausländer); — man, der Parteimann, Aufwieglar; — rage, die Parteilichkeit; — spirit, der Parteilichkeit; die Parteilichkeit; — wall, die Scheidewand, Brandmauer; — zealous, parteilich, fanatisch.

Par'venu, *s* der Emporkömmling, Glückspilz.

Pas, *s.* (französisch), der Schritt, Vortritt; faux —, der falsche Schritt.

Pas'chal, *adj* zum Passah oder Osterfest gehörig; — lamb, das Osterlamm.

Pashaw, *s.* der Pascha.

Pasigraphy, *s* die Pasigraphie, Allgemeinschrift.

Pasque-flower, *s.* die Osterblume, Rüdenschelle (*Pulsatilla*).

Pas'quill, *s* *I* *a* das Pasquill, die Pasquinade; *Schmachtschrift, Schand-Pasquinade*; *Schrift*; II *v. a* ein Pasquill machen oder anschlagen.

Pasquiller, *s.* das Pasquillant.

Pass, *v* *I n.* 1 gehen, reisen, fahren, reiten (über —, durch —); durchgehen, angenommen werden (im Parlament); durchstreifen, durchfahren, durchziehen; übergeben, überfahren, übergeben; vorübergehen, vorbeiziehen; fortgehen, fortstreichen; 2. vorbeigehen, vorfallen, sich ereignen, sich zutragen,

gefehen; 3 vergehen, verschwinden; 4 kommen, gerat(h)en, fallen; 5 gelten, gehalten werden; 6 endigen; 7 passen (im Spiele); 8 ausfallen, ausstoßen (im Fedten); 9 beimgen, sterben; 10 *Med T* abgehen, abgeführt werden; 11 a 1 in Bewegung setzen; treiben; 2 übergehen, überschreiten; übergeben; übertragen; 3 vergehen lassen, zubringen, verbringen, hinführen, (die Zeit) vertreiben; 4 übersteigen; 5 übersteigen; 6 durchgehen lassen; rechts- traftig machen, geistliche Kraft ertheilen; 7 hingen lassen; 8 entschneiden, verurtheilen; 9 vorbeilassen, durchlassen; 10 durchgehen, seihen, durchseihen, durchschlagen; durchsieben; 11 auslassen, überlassen, vernachlässigen, übergehen; to let —, vorbeilassen, vorbeilassen, gehen lassen, fahren lassen; weglassen; überhauen lassen; as I passed along, im Vorbeigehen, unterwegs; to — current, für voll anbringen; geläufig sein; gang und gebe sein; to (sur-) — in beauty, an Schönheit übertreffen; to — an act, eine Aete (ein Gefeh) machen; to — a ball at tennis, einen Ball im Ballspiele an die Mauer schlagen; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen; to — a business, ein Geschäft abhauen, abmachen; to — judgment (sentence), ein Urtheil sprechen (upon . . . über); to — muster, *vid* unter Muster; to — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeifahren; to — a severe test, ein strenges Verhör (eine schwere Prüfung) ausstehen müssen; to — one's eye (over), überblicken, flüchtig ansehen, übersehen; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to — one's word, sein Wort geben, gut sagen (for one, für einen); to — about, umgehen, herumgehen; gesagt werden; to — around, herumgehen lassen, herumreichen; to — away, vorbei (vorüber) gehen, weggehen; dahinschwenden, vergehen, verstreuen; to — by, vorbeilassen, vorbeigehen; vorbeikommen; entschuldigen, übersehen, vergehen; to (one) by in silence, (jemand) mit Stillschweigen übergehen, übersehen; to — for . . . für etwas gehalten werden, gelten als . . . ; sich ausgeben für . . . ; stehen (gutgehen) für . . . ; hineinkommen, hineingerathen, übergehen in . . . ; to — into a law, zum Gesetze werden; to — off, vorbeigehen; to — on, fortgehen, fortführen; erfolgen; to — over, übergehen, übersehen; überhauen, übersehen, auslassen; to — over in silence, mit Stillschweigen übergehen; to — a trick upon one, einem einen Streich spielen; *M E's*, to — a bill or draft upon . . . eine Tratte abgeben oder traftsteden auf . . . ; to — in conformity, gleichförmig buchen; to — into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to — to (one's) account, auf Rechnung setzen, in Rechnung bringen; to — to one's credit, in jemandes Guthaben bringen, in jemandes Credit stellen.

Pass, s. 1. der (Eng-)Paß, (enge) Durchgang, Weg; 2 (Reise-)Paß, Reisepaß, Paß, Paßbillet; (for shipping), Seepaß, Schiffspaß; 3 Schußpaß; 4. der Stoß oder Ausfall im Fechten; 5. Zustand, die Beschaffenheit; to give the —, gehen (vorbei ziehen) lassen; to make a — at one, nach einem stoßen, ihm einen Stoß beibringen; I am at a fine —, ich bin schön daran; she is come to that —, so weit ist es mit ihr gekommen; to come, to bring to —, *vid* unter Come and Bring; — key, der Hauptschlüssel; — parole, *Mil. Ph.*

die Parole, das Paßwort; — port, *vid* Passport; — volant, + *Mil Ph* der Blinde bei der Musterung; — word, *vid* — parole.

Passable (*adv* —bly), *adj* 1 wodurch oder worüber man kommen kann; 2 gangbar, gültig (von Mungen); 3 mittelmäßig, leidlich, ziemlich; 4 populär, beliebt (w. u.).

Passade, s. *Sp T* der Schritt oder Trott eines Pferdes, in welchem es das äußere Hinterbein und das innere Vorderbein zugleich hebt, die Passade, der Fußschlag; der spanische Schritt.

Passa/do, s. der Ausfall, Stoß (im Fechten).

Passage, s. 1. der Durchgang, Übergang, Durchzug, die Durchfahrt, Durchreise; 2 der Transit (Durchgang von Wa(a)ren); 3 die (Über-)Fahrt; 4 Reise, der Gang; 5 Weg, die Straße; 6 der Ein- oder Ausgang; 7 die Öffnung, Röhre; (— of the mine), die Garnröhre; der Stuhlgang; 8 der Eingang (in den Verstand oder das Herz); 9 das Überfahrtsgehd, Fahrgeld; 10 die Ortsveränderung; 11 Zeitstelle (in einer Schrift, einem Coniuncte, u. f. w.); 12 Jierat(h)en der Singweise; der Lauf; 13 der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; 14 das Verbalten, Befragen; 15 Waschen (ein Wurfspiel); 16 das Streichen (des Magneteisens); to take —, sich einschiffen; to take — for —, (über die See, u. f. w.), überfahren nach . . . ; — of a bill, das Durchgehen einer Bill im Parlamente; bird of —, der Zugvogel; traders of —, Kaufleute; — boat, die Fähre; das Marktschiff; — money, das Überfahrtsgehd, Passagegehd, Passagiergehd.

Passant, *adj* *H T* gehend, schreitend; en —, (franz.) in der Eile, schnell, beläufig.

Passé, *m* } *adj*s. (franz.) abgelebt, abgelebt, *f* } getragen, verbliden.

Passenger, s. 1. der Passagier, Reisende (zu Wagen oder Schiffe); 2 Durchreisende; Vorübergehende; — hawk, der Wandervogel, Edelfalk; — room, die Passagiersstube (in Posthäusern); — service, die Personenbeförderung; — train, der Personenzug.

Passé-partout, s. (französisch) 1 der Hauptschlüssel; 2 der leicht auszugleichende, verschiebbare Bilderrahmen.

Passer, s. der Wanderer, Reisende; — by, der Vorübergehende.

Passeres, s. *pl* die Familie der Sperlinge.

Passibility, s. die Passibilität, Leidensfähigkeit, Empfänglichkeit.

Passible, *adj* fähig zu leiden, empfänglich.

Passibleness, s. *vid* PASSIBILITY.

Passim, *adv*. (lateinisch) hier und da.

Passing, *adj* sehr, außerordentlich; vorrefflich, vorzüglich; — bell, die To(h)englocke; — note, *Mus. T* die Durchgangsnote; der Leitton; — places, Ausweicheplätze, Weichen (auf Eisenbahnen); II s das Vorübergehen.

Passion, s. 1. das Leiden; 2. die Leidenschaft, heftige Gemüth(s)sbewegung, heftige Neigung, heftige Liebe, Begier(de), Sucht, Hitze, der Eifer, Trieb, Zorn; 3 das Leiden Christi; to be in a — with . . . , böse sein auf . . . ; to have a — for . . . , einen starken Hang zu etwas haben; to put one in a —, einen aufbringen; to fly (fall) into a —, in Zorn gerat(h)en; — flower, die Passionsblume (*Passiflora*); — play, das heilige Schauspiel, Passionspiel (zu Oberammergau); — Sunday, der zweite Sonntag vor Ostern; — week, die Marterwoche, Charwoche.

Passionary s. die Lebensbeschreibung christlicher Märtyrer.

Passionate (*adv* —ly), *adj* leidenschaftlich, hitzig, heftig, (jab-)zornig.

Passionateness, s. das Leidenschaftliche, die Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, Hitze, der (Jab-)Zorn.

Passionless, *adj* leidenschaftslos, ruhig, kalt.

Passive (*adv* —ly), *adj* passiv, leidend; — verb, *Gram T* das Passivum, die leidende Form des Zeitwortes; — commerce, or trade, + der Passivhandel, Einfuhrhandel; — debts, + Passivschulden, Passiva; — obedience, der leidende Gehorsam.

Passiveness, s. das Leidende; die Gebuld; Leidenshaftigkeit; Ruhe.

Passivity, s. *vid* PASSIVENESS.

Passless, *adj* unmöglich, unpassig(e)bar.

Passover, s. das Passah, jüdische Osterfest; Osterlamme.

Passport, s. der (Reise-)Paß, Geleitsbrief; der Passierzettel, Breizettel.

Past, *I part* vergangen, vorig; II. *prep* and *adv* hinaus, über, darüber, mehr als; in times —, in vorigen Zeiten, ehemals; a quarter — twelve, ein viertel auf eins; half — two, halb drei; — a child, kein Kind mehr; — child-bearing, keine Kinder mehr gebärend; — cure, unheilbar; — marrying, über das Heirat(h)en hinaus; — help, unabsehlich, unheilbar; — hope, hoffungslos; it is — comprehension, das geht über alle Beartiff; — all danger, über alle Gefahr hinweg; — (all) dispute, außer allem Streit; — (all) doubt, außer (ohne) Zweifel; *M E's*, — due, bereits verfallen, überfällig; — due protest, der verspätete oder zu spät erhobene Protest; — recovery (— remedy), unheilbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; to be — shame, alle Scham verloren haben.

Past, s. das Vergangene, die Vergangenheit.

Paste, s. der Teig, die (zähe) Masse, der Thon; Kleister, die (Buchbinder-)Pappe; 2 Pafte, der falsche (nachgemachte) Edelstein; Fluß, Abguß; der Similibdiant; to raise —, Teig zum Backwerk formen; — board, *I* s der Pappendefel, die Pappe; *coll* die Stihntentarte; II *adj* pappen, aus Pappe gefertigt; — cutter, das Teigmesser; — eel, der Kleisterral; — pot, der Kleistertopf; — roller, die Teigrolle; — work, Papparbeit; (bei Rattun-druckern) Klebwerk.

Paste, *v* a kleistern, pappen; to — up or on, aufkleistern, ankleistern, anpappen.

Pastel, s. 1. der Waid (ein Färbefraut); 2 der farbige Pastellstift; — drawing, die Pastellmalerei, das Pastellgemälde.

Paster, s. die Fessel (bei den Pferden, der Theil des Fußes über dem Hufe); — joint, das Fesselgelenk.

Pasteurizing, s. die Behandlung Pasteurization, I der Milch nach Art des französischen Chemikers Pasteur.

Pastio'cio, s. 1 das Gemengel, Gemisch; 2 *Mus T* eine aus Coniuncten verschiedener Meister zusammengefezte Oper.

Pastil, } 1 die Räucherkerzen; 2 die

Pastille, } Pastille, das Zuckerplätschen.

Pastime, s. der Zeitvertreib; die Kurzweil; to —, v. n spielen, die Zeit vertreiben (w. u.).

Pastor, s. 1. der Hirt, Schäfer; 2 Pastor, Seelenhirt, Seelforger, Pfarrer; — like (—ly), *adj*. hirtennäßig;

—ship, *s* das Amt, die Würde eines Pfarrers, Seelsorgers.
Pastoral, *s* *1* ad*1* 1 hirtentümlich; ländlich; *2* dem Seelsorger zugehörig; zur Seelsorge gehörig; — care, die Seelsorge; — letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); — movement, *Mus* *T* das Pastorale, Schäferlied; — post, der Postenbote; — staff, der Hirtenstab; *II* *s* das Hirtengebied, Schäfergegend, die Heide, das ländliche Schauspiel; Pastorale.
Pastorale, *s* *Mus* *T* das Schäferlied.
Pastorate, *s* *1* das Pastorat; *2* Pastorship, *s* der Pfarrbezirk.
Pastry, *s* die Pastete, Torten; Pastetenbäcker; — cook, der Pastetenbäcker, Conditur; — work, das Pastetenbackwerk.
Pasturable, *adj* zur Weide geschikt, grasig.
Pasture, *s* *1* die Weidung, Weide; Viehweide; Trift; *2* das Weiden, die Fütterung, Gut; Viehzucht; *3* das Weideland.
Pasture, *s* die Weide, das Viehfutter, die Fütterung; Nahrung; — ground (— land), das Weideland.
Pasture, *v* *I* *a* auf die Weide treiben; *II* *n* weiden.
Pasty, *I* *s* die Pastete, Fleischorte; venison —, die Wildpretpastete; *II* *adj* der Papp ähnlich, teigig.
Pat, *I* *s* *1* der Patiss, Lapp, gelinde Schlag; *2* das Klumpchen, Stückchen, Lihelchen; *3* kurz statt Patric (Männchenname); *II* *adj* and*adv* (also —ly), bequem, tauglich, gut, eben, recht, aufse Saar; that comes very —, das paßt gut, kommt zur rechten Zeit.
Pat, *v* *a* gelinde schlagen, pattschen, antappen; to — mortar, Mortel rühren.
Patache, *s* *1* das Wachtschiff, Zollschiff, der Ausläufer.
Patch, *s* der Fleck, Flecken, Flecken, Lappen, das Lappchen; kleine Stück; Schornsteinröhre; *a* cross —, ein Querkreuz; — work, die zusammengeheftete Arbeit; Flickerei, das Flickwerk; *a* — work quilt, eine künstlich zusammengeheftete Bettdecke; — es, *pl* kleine Steine, Marmorstückchen, Folschen, u. f. w., zu Mosaik und gefassten Arbeiten.
Patch, *v* *a* *1* Stücke an- oder aufsetzen, flicken, klumpen, ausbessern; *2* mit Schornsteinröhren belegen; *3* in einen bunten Anzug kleiden; to — up, flicken, auflicken; *fig* obenhin machen, hinüberflicken; flecken; oberflächlich heilen; zusammenklopfeln.
Patch'er, *s* der Flicker, Ausbesserer.
Patch'ery, *s* die Flickerei, Stumperei.
Patchouli, *s* die Patchouliessenz.
Patch'y, *adj* fleckig.
Pate, *s* *1* der Kopf; Schädel; *2* Fort, der halbe Mond.
Pated, *adj* in compos kopfig; long —, spitzköpfig; shallow —, flachköpfig.
Patee, *s* *H* *T* der gattige Rand; cross —, *H* *T* das Gattentreu.
Patefaction, *s* die Eröffnung, Kundmachung, Aussage, Entdeckung, Offenbarung.
Patella, *s* die Knieknochen.
Patelliform, *adj* schüsselförmig.
Pat'en, *s* das Patentellerden, Kelsch, schüsselförmig; der Kelschdeckel.
Patency, *s* die Öffentlichkeit.
Pat'ent, *I* *adj* *1* offen, öffentlich; *2* privilegiert, bevorrechtet; — claim, *vid* — specification; — commodity, eine Patentware; — leather, das Radleder; — right, das Patentrecht; — rolls, das Patentregister; — specification, die Patentbeschreibung; *II* *s* der offene (Patent-)Brief, das Patent, Privilegium, die Bevorrechtung, obrigkeitliche Verwilligung.

Pat'ent, *v* *a* bevorzugen, patentieren.
Pat'entable, *adj* patentierbar.
Patente, *s* der Inhaber eines Patents.
Pat'era, *s* die Trinkschale, Opferschale; der Becher.
Paternal, *adj* *1* väterlich; *2* von Vater auf Sohn erbend; — home, das Vaterhaus.
Paternity, *s* die Vaterschaft.
Pat'ernoster, *s* das Vaterunser; das Vaternoster.
Path, *s* der Pfad (auch *fig*), Weg, (Fuß-)Steig; to leave the — to one, einem aus dem Wege gehen; — finder, der Pfadfinder; — way, der Fußweg, Fußsteig.
Path, *v* *I* *a* *1* bahnen; *2* gehen machen; *II* *n* ausspazieren.
Pathetic (*adv* —ally), *adj* pathetisch, rührend, nachdrücklich, würdevoll, feierlich.
Patheticalness, *s* das Pathetische, Rührende, u. f. w.
Path'ic, *s* + der zur Unzucht gehaltene Knabe.
Pathless, *adj* pfadlos, ungebahnt, unwegsam.
Pathogenic, *adj* pathogenisch, Krankheitszeugend.
Pathogeny, *s* die Pathogenese, Krankheitszeugung.
Pathognomonic, *adj* die wesentlichen Zeichen einer Krankheit andeutend.
Pathological (*adv* —ly), *adj* *Med* *T* pathologisch, zur Krankheitslehre gehörig.
Pathologist, *s* der Patholog, Krankheitslehrer, Krankheitskennner.
Pathology, *s* *Med* *T* die Pathologie, Krankheitslehre.
Pathos, *s* das Pathos, die leidenschaftliche Sprache, das stark Rührende, die hohe Rührung, feierliche Würde (des Ausdrucks).
Pathology, *adj* + zum Galgen gehörig, galgenmäßig; — aspect, das Galgengesicht; — fork, der Galgen.
Patience, *s* *1* die Geduld; Duldung; *2* Beharrlichkeit; *3* der Gartenampfer; die Grundwurzel (*Rumex patientia*); *4* ein Kartenspiel für einen, auch Solitär genannt; to have —, Geduld fassen; to be out of — with, aufgebracht sein gegen.
Patient (*adv* —ly), *I* *adj* *1* geduldig, ruhig im Leiden; nicht nachsüchtig; nicht leicht zu erzürnen; *2* beharrlich; *II* *s* *1* der Leidende; *2* Kranke, Patient (eines Arztes).
Patin, *s* *vid* PATEN.
Patina, *s* der Rost auf antiken Kunstwerken aus Bronze.
Pat'ness, *s* die Schlichtheit, Bequemlichkeit.
Patois, *s* (französisch) das Platt; die nicht schriftgemäße Mundart; das Bauernwelsch.
Pat'riarch, *s* der Patriarch, Urvater, Erzvater.
Patriarch'al, *adj* patriarchalisch, patriarchalisch.
Patriarch'ate, *s* *ss* das Patriarchat.
Patriarchship, *s* *ss* das Patriarchat.
Patriarchy, *s* der Sprenkel (die Gerichtsbarkeit) eines Patriarchen.
Patri'cian, *I* *s* der Patriarch, Edelsbürger; Abels, Edle; *II* *adj* patriarchalisch, edelbürgerlich; abelig, edel.
Patri'cide, *s* *vid* PARRICIDE.
Patri'ck, *s* Patricius (Männchenname).
Patrimo'ial (*adv* —ly), *adj* ererblich, zum Erbteil(e) gehörig; durch Erbschaft; — estate, das Erbgut.
Patrimony, *s* das Erbgut, Erbteil, väterliche Vermögen; St. Peter's, —, das Patrimonium Petri.
Patriot, *I* *s* der Patriot, Vaterlandsfreund; *II* *adj* *vid* PATRIOTIC.

Patriotic (*adv* —ally), *adj* patriotisch, vaterlandisch, (staats-)bürgerlich.
Patriotism, *s* der Patriotismus, die Vaterlandsliebe, der Bürgerhinn.
Patristic, *adj* patristisch, zu den Kirchenvätern gehörend.
Patrol, *s* *Mil* *T* die Patrouille, Streifwache, Schirmwache, Runde; — wagon, der Patrouill(e)wagen der Postei.
Patrol, *v* *n* patrouillieren, die Runde gehen.
Patron, *s* *1* der Patron, Kirchenpatron; *2* Schirmvogt; *3* Gönner, Freund, Beschützer, Vertheidiger; *4* Schutzheilige; *5* Patron, Schiffsführer, Capitän eines Kaufschiffes; — saint, der Schutzheilige.
Patronage, *s* *1* die Beschützung, Begünstigung, der Schutz; *2* das Patronat, Recht eine Priinde zu vergeben, der Kirchenkap.
Patronal, *adj* beschützend, schirmend, wohlwollend (w. u.).
Patroness, *s* *1* die Gönnerin; Beschützerin; *2* Schutzheilige; *3* die Kirchenpatronin.
Patronize, *v* *a* beschützen, beschirmen, begünstigen, unterstützen.
Patronizer, *s* der Begünstiger, Beschützer.
Patronizing (*adv* —ly), *adj* beschützend.
Patronless, *adj* keinen Gönner (Beschützer) habend.
Patronymic, *adj* patronymisch (den Namen des Vaters oder der Ahnen ausdrückend).
Patroon, *s* Am Grundbesitzer aus holländischer Zeit im Staate New York.
Pat'ten, *s* *Arch* *T* *1* der Säulenfuß; Sockel; *2* *pl* Überfüße, Korbschube, Holzfüße.
Pat'ter, *v* *n* klappern, klatschen, pattschen.
Pat'ter, *ss* das Klappern, Klatschen.
Pat'tering, *s* *ss* das Klappern, Klatschen.
Pat'tern, *s* das Muster, Musterstück, Modell, Vorlageblatt; Vorbild; Beispiel; die Probe (von einem Zeuge, u. f. w.); die Patrone (der Schneider, Weber, u. f. w.); — book, — card, das Musterbuch, die Musterkarte; — maker, der Modellleur; — s for needlework, Stichtmuster; answering the —, nach Muster.
Pat'tern, *v* *a* *1* nachahmen; *2* zum Muster dienen.
Pat'ty, *s* die kleine Pastete; — pan, die Pastetenpfanne.
Paul'ology, *s* die Paulsche, Wortfargheit, Schweigsamkeit.
Paulcity, *s* die Paulsche, Fargheit.
Paul, *s* Paul (Männchenname); St —, Sanct Paulus; St. —'s, die Paulskirche (in London); —'s betony, der gemeine Feldbrennstein; — Pry, die naseweise Person, Spürnase; *N* *T*'s, (pawl) — bits, die Pallbating; — s, *pl* die Pallen; to — the capstan, *v* *a* die Pallen in die Gangsill setzen.
Paul'ina, *s* Pauline (Frauenname).
Paul'ist, *s* der Paulist.
Paunch, *s* der Baust, Bauch, Unterleib.
Paunch, *v* *a* ausdehnen, ausweiten.
Paunch'y, *adj* dickbauchig.
Pauper, *s* der Almosenempfänger, Verarmte, (von der Almosenpflege unterstützte) Arme; — children, Armenkinder.
Pauperism, *s* der Zustand der Verarmung, Armutshausstand da man der Almosenpflege verfallt.
Pauperization, *s* die Verarmung; das Armwerden.
Pauperize, *v* *I* *a* in Armut(h) bringen; *II* *n* verarmen.

Pause. s. 1 die Pause, der Stillstand, Ruberpunkt, Absatz, Satz; 2 Typ T Gedankenstrich [—]; 3 der Anstand, Zweifel, die Ungewißheit, Bedenkllichkeit.

Pause. v. n. pausi(e)ren, inne halten; ruhen; sich bedenken; here we must —, dabei bleiben.

Paus'er, s. der Paus(e)rende; Nachsinnende, Bedenklliche.

Paus'ingly, adv. nach einer Pause; in Zwischenräumen.

Pave, v. a. pflastern; fig. bahnen; —d, gepflastert; — with asphalt, asphaltisieren.

Pave'ment, s. das (Stein-) Pflaster, Trottoir; — of bricks, das Ziegel-pflaster.

Pa'ver, { ss der Pflasterer, Stein-Pa'ver, { seher.

Pavil'ion, s. 1 das Gezelt (Officers-) Zelt; 2 Lusthaus, Nebengebäude, der Pavillon; 3 N. T. die Flagge eines hohen Seesoffiziers.

Pavil'ion, v. a. 1 mit Zelten versehen; 2 mit Zelten bedecken.

Paving, s. das Pflastern; — beetle, die Handramme, Junger (der Stein-seher); — marbles, marmorne Fliesen; — stone, der Pflasterstein; — tiles, Ziegelfliesen.

Pa'vo, s. Ast T der Pfau.

Pav'online, adj. wie ein Pfauenschweif schillernd, pfauenschweifartig.

Paw, s. die Pfote, Klaue, Tafe; cont. Hand.

Paw, v. a. and n. 1 scharren, stampfen (mit dem Vorderfuße); 2 fassen (mit der Pfote, u. f. w.); bauen; 3 laub behandeln; betasten; 4 streicheln, schmeicheln.

Paw'd, adj. mit Tafen, mit Klauen versehen; breitfüßig.

Pawl, I s. der Sperrhafen; II. v. a. N. T. sperren.

Pawn, s. 1 das Pfand, Unterpfand; 2 der Bauer (im Schach); to be at —, zum Pfande stehen, verpfändt sein, joc. Gevatter stehen; to give in —, verpfänden, verpfänden; to lend upon —, auf Pfand leihen; to redeem, recover a —, ein Pfand einlösen; — broker, der Pfandverleiher; Trödel-mann; — broker's shop, der Laden eines Pfandleihers; — house, — shop, das Leihhaus, die Leihbant.

Pawn, v. a. verpfänden, verpfänden.

Pawnee, s. 1. der Pfandnehmer, Pfandbesitzer; 2. der Pawnee (indianischer Volksstamm).

Pawn'er, s. der Pfandgeber, Verpfän-der, Verleiher.

Pax (lateinisch), s. 1. der Friedensfuß; 2. der Dedeel des heiligen Messbehers mit dem Bilde Christi.

Pay, v. I. a. 1 zahlen, bezahlen, Zah-lung leisten, entrichten; (to — back), zurückzahlen; 2. lohnen, vergelten; 3. erweisen; 4. zollen; 5. büßen (for . . . für etwas); 6. col. rend(e)ren; 7. vulg. schlagen; 8. Sea lang über-streichen, (k)heeren, verpachten; to — a visit, einen Besuch machen; to — one's addresses to . . . , sich bewerben um . . . ; to — one's regards (respects), seine Ehrerbietung bezeugen, beachten; to — attention to . . . , aufmerksam sein auf . . . , Achtung geben auf . . . ; to — the debt of nature, fig. die Schuld der Natur bezahlen, sterben; N. T's, to — a vessel's bottom with tallow, etc., to — ropes or the seams of a vessel with tar, ein Schiff mit Talg, u. f. w. überstreichen; Taue ant(h)eren, labthalben, die Nähte eines Schiffes verstopfen; to — off the crew, das Schiffsvolk ablo-sen, abtanken; to — away or out the cable, das Ankertaue ausziehen,

schießen lassen, vieren; to — for, be-zahlen; to — for it, etwas büßen, es entgelten müssen; M. E's, to — (off) a debt, or an account, eine Schuld (einen Schuldposten) abführen, abstoßen, abtragen, tilgen, eine Rechnung be-zahlen; to — away, to — out, aus-zahlen, ausgeben, verausgaben; to — back, zurückzahlen; to — beforehand, voraus bezahlen; pronomer(e)ren; to — down (to — the ready money), hinzahlen, baar (be-)zahlen, erlegen; to — in, Einschuß leisten, einschließen; to — off or up (a capital, ein Capital), abtragen, abzahlen; to — one's self, sich bezahlt machen; to — well, Ge-winn abwerfen, rent(e)ren, col. ren-d(e)ren; I paid him in his own (in the same) coin, ich habe ihn mit gleicher Münze bezahlt; II. n. Vor-schieß bringen; sich bezahlen; büßen (für).

Pay, s. die Bezahlung; der Sold; der (Arbeits-)Lohn; die Gage; — day, der Lohn-tag, Zahltag; — department, das Zahlamt; — master, der Zahl-meister; Zahler; to be a bad — master, schlecht mit der Zahlung ein-halten; — master-general, der Gene-ralkriegszahlmeister; — master of the army (or of the forces), der Kriegs-zahlmeister; — mistress, die Zahl-meistern; — office, das Zahlamt; — roll, das Verzeichnis der zu Zah-len-den; — sergeant, der Zahlmeister der Compagnie; — station, die Zah-lstation der Fernsprecher.

Pay'able, adj. zahlbar, zu bezahlen, fällig; M. E's, a bill (that is) —, ein abgelaufener (oder verfallener) Wechsel; to make —, einen Wechsel zahlbar machen, domicil(e)ren; bills — book, das Acceptationsbuch, Trattenbuch.

Pay'ee, s. M. E. der (Wechsel-)Em-ba-ber, Vorzeiger, Präsentant (eines Wech-sels), Nehmer (des Geldes).

Pay'er, s. der Bezahler, Zahler.

Pay'ment, s. 1 die (Be-)Zahlung; 2. der Sold, Lohn; 3. die Belohnung; M. E's. — of a draft, der Eingang (eines Wechsels, u. f. w.); day of —, der Zahltag; — in full, die Heim-zahlung; in (or as), — for . . . , als Gegen-satz für . . . ; to give (goods) in (part) —, (Wa)aren als (theilweise) Zahlung abgeben; a — on account, eine a. Contozahlung, das eingese-nene Capital, der Einschuß; on —, nach Eingang; to procure —, In-casso besorgen; received —, bankend quitt(e)rt; received — in full of all demands up to this date, womit un-sere Rechnung bis auf den heutigen Tag abgemacht ist; reserving due —, Eingang vorbehalten; to transgress —, den Zahlungstermin nicht halten; to stop —, die Zahlung einstellen.

Pay'nim, s. vid. PAINIM

Pea, s. die Erbs(e); everlasting —, die breitblättrige Platterbse; gray —, die Kichererbse; sea —, die Stranderbse, Seerbse; sweet —, die spanische Wicke; tall marrow —, die hohe, eng-lische Erbs(e); winged —, die Spargel-erbse, Spargelschote, der Spargelflee; issue —, die Fontanellerbse; — boiler, der Dampfkessel; — chick, das Junge eines Pfau's, der junge Pfau; — coat, vid. — jacket; — cock, der Pfau; — green, erbsengrün, malgrün, gelb-grün; — hen, die Pfauhenne; — jacket, die Matrosenjacke, der kurze Rock aus diesem Stoff; — nut, die Erdeichel, Grundnuß; — ore, der kör-nige gelbe Zinnoberstein, das Boh-nenerz, Kinsenerz; — pod, — shell, die Erbsenhülse; — shooter, das Blazrohr; — stone, der Eisenstein, eisenschnitzige Kalkstein, Scha(w)lenkalk.

Peace, s. 1. der Friede; 2. die Stille, Ruhe; 3. Versöhnung, Ausöhnung; justice of (the) —, vid. unter JUSTICE; to make one's — with one, sich mit einem ausöhnen; to hold one's —, schweigen, sich ruhig verhalten; to keep (the) —, Ruhe halten; to swear the — against . . . , beim Friedensrichter einen anfragen, daß man von ihm ange-fallen worden sei; — breaker, der Friedensbrecher, Friedensstörer; — establish'ment, Mil. Ph. der Friedens-fuß; — maker, der Friedensstifter; — offering, das Schnopfer; — officer, der Gerichtsbeamte; — parted, in Frieden abgeschieden; — party, die Friedenspartei.

Peace, int. stille! hsch! —, I say! ru-big, sag' ich! Ruhe!

Peace'able (adv. —bly), adj. friedfer-tig, friedlich, friedsam; ungestört, ru-big, stille.

Peace'ableness, s. die Friedfertigkeit; Stille, Ruhe.

Peace'ful (adv. —ly), adj. friedsam, friedlich, ruhig; milde, sanft.

Peace'fulness, s. der Friede, die Fried-samkeit, Friedlichkeit, Ruhe.

Peace'less, adj. ruhelos, unfriedsam.

Peach, s. die Pfirsich; quince —, yellow —, die Pfirsichapfelsbeere; — black, pfirsichschwarz; — blow, Am. die Pfirsichartoffel; — brandy, Persifl; — colour, die Pfirsichfarbe; — coloured, pfirsichfarben; — down, der Pfirsichbaum; — pit, — stone, der Pfirsichkern; — tree, der Pfirsich-baum.

Peach, v. n. eine Schuld eingestehen unter Mitangabe anderer Leute, peken.

Peach'y, adj. pfirsichähnlich.

Peak, s. 1 die Spitze, Koppe, der Gipfel, Vif, das Horn; hum der Vordertheil des Kopfbuges; 2 N. T's, das oberste Ende der Gasse; der Segelbaum; — bails, das oberste Gassegeitau; — balyard of a gall, das Augentaue, Vidfall, der Duf eines Gassegeitels; green —, der Grünspick.

Peak, v. a. N. T's, toppen, aufstoppen; pfeifen (die Raben).

Peak'd, adj. 1 zugespitzt; 2. vulg. dünn, abgemagert; fränklisch.

Peak'ing, adj. vulg. fränklisch.

Peak'ish, adj. kugelig.

Peal, s. der Schall, das Geläute, Ge-töse, Gefrach (des Donners, der Ra-tonen u. f. w.); — of rain, der Hagel-regen; — of hail, der Hagelschlag; — of laughter, das schallende Gelächter; — of applause, fig. ein volles Hosen-geläute (des Weifalls, des Lobes), der stürmische Applaus; — of thunder, der Donnererschall.

Peal, v. a. and n. schallen, lärmern, donnern, frachen; stürmen, bestürmen; laut spielen (auf der Orgel).

Pe'an, s. vid. PEAN.

Pear, s. die Birne; the hasting —, die Frühbirne; — bit, Sp. E. das Birn-mundstück (an Pferdezaumen); — man, der Birnapfel; — plum, die Birnplume; — pie, die Birntorte; — quince, die Birnquinte; — shaped, birnenförmig; — tree, der Birnbaum.

Pearl, s. 1 die Perle; 2. der Fled im Auge; 3. Typ. T. die Perl(-Schrift); mother of —, die Perlmutter; string of —s, die Perlenkette; — aloe, die Perlaloe; — ash, die Perlaloe; — barley, Perlgrauen; — bubble, die Perlperle, Perlblase, eine Muschel-ari; — coloured, perlfarben; — cowry, das Brustflügelschnecken (Cy-praea globulus); — diver, der Perlen-fischer; — eyed, einen Fled im Auge habend; — fishery, — fishing, die Perlenfischerei; — fly, die Florfliege, Stinfliche; — grass, das Perlgras

(*Melica*); — oyster, die Perlmutter; — powder, perlgraußes Schwimmpulver; — sago, der Perlago; — shaped, perlenförmig; — sinter, der Perlsinter, Kieselstein, Kieselstein, Porosit; — spar, der Eisenbraunspat, Eisenkalk; — stone, der Perlstein, vulkanische Zeolith, bemahlende Quarz, zeolithische Beschaffenheit; — wort, der Bierling, Maßbiergel (*Saguna*).

Pearl, *v* I *a* mit Perlen verzierend, oder besetzt; II *n.* perlen, perlartige Tropfen bilden.

Pearled, *adj.* mit Perlen besetzt.

Pearl y, *adj.* von Perlen, perlenartig.

Pearmain, *s.* der Birnenapfel.

Peasant, *s.* der Landmann, *ag* (rohe, ungebildete) Bauer.

Peasant, *adj.* wie ein Landmann.

Peasantlike, *adj.* mann, bauernsch, roh, ungebildet.

Peasantly, *adj.* ungebildet.

Peasantry, *s.* die Bauernschaft, das Bauernthum, Landvolk.

Peas(e), *s. pl.* collect of **PEA**, Erbsen; — bolt, das Erbsenstroh; — bread, Erbsenbrot; — cod, die Erbsenbülse, Erbsenschale; — meal, das Erbsenmehl; Erbsengericht; der Erbsenbrei; — porridge, — soup die Erbsensuppe.

Peat, *s.* die Braunkohle, der Lohballen, Torf; — bog, die Torfgrube; — borer, der Torfsücker; — moss, das Torfmoos; — pit, die Torfgrube.

Peaty, *adj.* torfig.

Pebble, *I* *s.* der Kiesel, der Bergkrall; — crystal, der Krallkiesel; — stone, der Kieselstein; II *v. a* 1 *T* fräseln; 2 mit Steinen werfen.

Pebbled, *adj.* kieselig, steinig, voller Pebbels.

Pebbly, *adj.* Kiesel; — bottom, der Kieselgrund; pebbled leather, gefrispelt Leder.

Pecan-nut, *s.* die Pecan-Walnuß.

Pecary, *s. vid.* **PEOCARY**.

Pecceability, *s.* die Sündhaftigkeit, Sündigkeit.

Pecceable, *adj.* sündhaft, sündig.

Pecceadillo, *s.* 1 die kleine Sünde, der kleine Fehler; 2 eine Art steifer (Salz-) Stragen.

Pecceancy, *s.* das Schädliche, Böse; die Sünde.

Pecceant, *adj.* 1 sündigend, sündig; strafbar, schädlich, böse, verderbt; schlecht; verderben; 2 *Med. T.* schädlich (von den Säften).

Pecceary, *s.* das Nabelschwein, Bismarschwein.

Peccevi, (*ich* habe gesündigt); I'll make him cry pater —, er soll schon um Verzeihung bitten.

Pech(blende), *s. vid.* **PITCHBLENDE**.

Peck, *s.* 1 das Viertel (eines englischen Scheffels), die große Menge; 2 *vulg.* die Menge, der Haufen, viel; to be in a — of troubles, in großer Noth sein.

Peck, *v. a* 1 picken, hacken; 2 (Fenster) aufpicken, auflesen (wie die Vögel); 3 hauen, schlagen, kämpfen (mit spitzen Instrumenten).

Pecker, *s.* 1 der Pickende, Hackende; 2 Baumhacker, Sped.

Peckish, *adj.* hungrig.

Pecken, *s.* 1 der Kamm, kammförmige Scheitel; 2 *Bot. T.* das Haargeflecht; 3 das Schambein; 4 die Kammmuschel.

Pectinal, *I. adj.* kammförmig; II *s.* der Kammfisch.

Pectinate, *adj.* gezahnt wie ein Kamm; gefreist wie ein Kamm; in einander (wie Kammzähne) eingreifend, oder schließend, gefaltet.

Pectination, *s.* das Eingreifen in einander, Zusammenhängen, Falten.

Pectoral, *I. adj.* zur Brust gehörig, Brust... gut für die Brust; — ans, die Brustfloßen; — lozenge, der

Brustfächer; II *s.* 1 der Brustschild; 2 das Pectorale, Brustfächer; 3 *Med. T.* das Brustmittel.

Pectorilloguy, *s. Med. T.* die Bruststimme des Menschen, wie sie bei der Auskultation gehört wird.

Peculate, *v. n.* öffentliche Gelder unterschlagen, Cassendiebstahl begehen.

Peculation, *s. L. T.* die Entwendung (Veruntreuung) öffentlicher Gelder, der Cassendiebstahl, Unterschleif.

Peculator, *s.* der Cassendieb, der öffentliche Gelder unterschlägt.

Peculiar, *I. adj.* eigen, eigent(h)umlich; besonders: engeln; II *s.* 1 das ausschließliche Eigent(h)um; 2 die privilegierte Pfarre, Capelle; — ly, *adv.* eigen; besonders: vornehmlich (w. ü.).

Peculiarity, *s.* die Eigenheit, Eigent(h)umlichkeit, das Besondere.

Peculiarize, *v. a* zueigen; besonders gestalten.

Peculiarness, *s. vid.* **PECULIARITY**.

Pecuniary (*adv.* — ly), *adj.* Geld betreffend, in Gelde, baar; — distress, *hum* das Beutelneß; — embarrassment, die Geldnoth, der Geldmangel; — mulct, penaly, die Geldstrafe; — presents, Geldgeschenke; — property, bares (col klingendes) Vermögen.

Ped, *s.* 1 der kleine Padsattel; 2 der große Korb, Wadforb.

Pedagogic(al), *adj.* pädagogisch, zur Erziehung gehörig; — establishments, Erziehungsanstalten.

Pedagogism, *s.* das Erziehungsamt, die Kinderzucht.

Pedagogue, *s.* 1. der Pädagog, Erzieher, (Jugend-)Lehrer; 2 Pedant, Schulfuchs.

Pedagogue, *v. a* den Pädagogen machen, hofmeistern; pedantisch unterweisen.

Pedagogy, *s.* die Erziehung, Zucht, Lehre; Unterweisung.

Pedal, *I. adj.* 1 zum Fuße gehörig; 2 das Pedal betreffend; Pedal; II *v. n.* das Pedal gebrauchen; *sl* auf dem Fahrrad fahren.

Pedal, *s.* das Fußregister, Trittbrett; — note, der Orgelpunkt; — *sl. pl.* das Pedal, die Trittschrauben (einer Orgel).

Pedalling, *s.* 1. das Trittschraubenspielen; 2 die Trittarbeit.

Peda'neous, *adj.* zu Fuß gehend.

Pedant, *s.* 1 der Schulmeister; 2. Schulfuchs, Pedant, Pöpsel; — like, pedantisch, steif.

Pedantic (*adv.* — cally), *adj.* pedantisch, schulfuchsig, steif.

Pedantry, *s.* die Pedanterie, Schulfucherei, Steifheit, das Pöpsel(h)um, im Unterrichte.

Peddle, *v. n.* 1 *vid.* **PIDDLE**; 2. haussell(e)ren, haussell(e)ren gehen; 3 *a.* verkaufen durch Haussell(e)ren.

Peddery, *s.* die Wa(a)re der Haussell(e)rer, der Tabulettfram.

Pederast, *s. vid.* **PÄDERAST**.

Pederasty, *s. vid.* **PÄDERASTY**.

Pederato, *s.* + das Steinstück, die Trebbasse (eine Art Schiffsanone).

Pedestal, *s.* das Fußgestell, Postament; der Säulenschaft, Säulenschaft, Sockel; das Wiedestal.

Pedestrian, *adj.* die Füße betreffend, zu den Füßen gehörig.

Pedestrian, *I. adj.* zu Fuße; — exercises, Fußwanderungen; — journey, — tour, die Fußreise; II *s.* der Fußreisende; (tätige) Fußgänger; Schnellläufer.

Pedestrianism, *s.* das Fußwandern.

Pedestrians, *adj.* zu Fuße, auf Füßen; — animals, die Sandthiere.

Pedicle, *s. vid.* **PEDICOLE**.

Pedicle, *s.* der Stiel, Stengel.

Pedicle, *adj.* *Bot. T.* gestielt.

Pediculate, *adj.* gestielt.

Pedicular, *adj.* laufig, mit Läufen.

Pedicular, *adj.* behaftet; the pedicular disease, die Läuskrankheit.

Pedigree, *s.* 1 der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2 der Stamm, die Abstammung.

Pediluvium, *s.* + das Pediluvium, fuchliche oder christliche Fußwaschen.

Pediment, *s. Arch. T.* der Thürgiebel, Fenstergiebel, das Giebfeld.

Pedlar, *ss.* der Haussell(e)rer, Tabulett-Pedler, Krämer.

Pedobaptism, *s.* die Kindertaufe.

Pedobaptist, *s.* der die Kindertaufe beauptet.

Pedometer, *s. T.* der Wegmesser, Schrittmesser.

Peduncle, *s.* der Blütenstiel.

Peduncular, *adj.* blütenstielähnlich.

Pedunculate, *adj.* gestielt.

Peel, *v. a* and *n* 1 schälen, abschälen; 2 plündern; to — hemp, Hanf brechen.

Peel, *s.* 1 die Schale, Haut, Rinde; 2 Schaufel, Wadschaufel, Ofenschaukel, das Brett.

Peeler, *s.* 1. der etwas schält, u. f. w.; 2 der Räuber; 3 London *sl* der Schußmann, Konstabler.

Peelings, *s. pl.* Schalen(n).

Peep, *v. n.* 1. (— at), etwas neugierig besehen (be-)gucken, hervorgucken oder — blicken, lauern; 2 zum Vorschein kommen, hervorkommen; 3 piepen, pfeifen; to — in, hineingucken; to — out, herausgucken; to — over, hinübergucken.

Peep, *s.* der Blick, das Gucken, Hervorsehen; Piepen; to take a — at, blicken auf...; — of day, der Anbruch (des Tages); — hole (peeping hole), das Guckloch.

Peep'er, *s.* 1. der Lauerer, Gucker; 2 das ausgetrocknete Subst; 3 cant, das Auge.

Peeping, *I. adj.* guckend, blickend; II *s.* das Gucken, Blicken; — Tom(my), der heimliche Gucker; die neugierige Spürnafe.

Peer, *s.* 1 seinesgleichen; der, welcher gleichen Standes ist, gleiche Vorzüge besitzt; 2 der Gefährte, Camerad; 3 Pair, Reichsbaron, der Adelige, welcher Sitz und Stimme im Oberhause des Parlaments hat; to be tried by one's —, von seinesgleichen gerichtet werden.

Peer, *v. n.* 1. sich zeigen, erscheinen, antworten; 2 gucken, schauen.

Peerage, *s.* die Wairwürde, der hohe Adel, Reichsadel.

Peeress, *s.* die Gemahlin eines Pairs.

Peerless (*adv.* — ly), *adj.* unvergleichlich, ohne Gleichen, einzig.

Peerlessness, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Peert, *adj. Am. sl.* frisch, lebhaft, unversüßelt.

Peevish (*adv.* — ly), *adj.* 1 empfindlich, reizbar, eigenartig, verdrüsslich, mürrisch, grämlich, leicht beleidigt; zantisch; 2 finstlich, thöricht.

Peevishness, *s.* das empfindliche, mürrische u. f. w. Wesen.

Peg, *s.* 1 abdr. (statt MARGARET) Gretchen; 2. der hölzerne Nagel, Pflock; Wirbel; Schußnagel; kleine Zapfen, to take one down a —, einen niederbrücken, demütigen; — top, der Kreisel; — tops, *sl* die oben weiten Hosen, Wumpshosen.

Peg, *v. a* mit einem Pflock befestigen, anpflocken, in etwas pflocken.

Peg'asus, *s. Myth. and Ast. T.* das Musespferd; der Pegasus.

Pegger, *s.* einer, der mit Pflocken befestigt.

Pegging, *s.* das Anpflocken; —awl, die Pflocknadel, Abfackel.

Peggy, *s. abdr.* (statt MARGARET) Gretchen (Frauenname).

Pegn, *s* eine bewegliche Bühne bei den Alten.
Pegmatite, *s* der Pegmatit, Kristallgattung.
Pelagian, I *s* der Pelagianer; II *adj* pelagianisch.
Pelagianism, *s* der Pelagianismus.
Pelagic, *adj* *vid* PELAGIAN.
Pelf, *s* das zeitliche Gut, der Reichtum, Mammon.
Pelican, *s* 1. der Pelikan, die Kropfgans; 2 *Ch* T der Pelikan, eine Art Weistuhler (= Circulär-) Gefäß.
Pello'sis, *s* Med T die Peliose.
Pelisse, *s* ein Pelzrock, Pelz, der Damen-überrock.
Pell, *s* + das Fell, der Pelz; — *s*, *pl* (Pergamentrollen); clerk of the —, + der Buchhalter bei der Schatzkammer.
Pel'lagra, *s* die Pellagra, mairändische Rose.
Pel'let, *s* der kleine Ballen, das Knäulchen, Kugelnchen; *H* T. die schwarze Kugel.
Pelleted, *adj* aus Kugelnchen bestehend.
Pellicle, *s* das Häutchen, die dünne Haut.
Pellitory, *s* das Mauerkraut (*Parietaria*); — of Spain, die spanische Kamille, der spanische Berniarn (*Anthemis pyrethrum*).
Pell-mell, *adv* verworren, unter einander, durcheinander.
Pellucid, *adj* durchsichtig, hell.
Pellucidity, *s* die Durchsichtigkeit.
Pellucidness, *s* die Durchsichtigkeit.
Pelt, *s* 1 das Fell, die Haut, der Pelz; 2 der Streich, Schlag, — monger, der Rauchwa(a)ren=händler; — wool, die Sterblings- oder Sterbewolle.
Pelt, *v* I *a* bewerfen, Steine u. f. w. nach einem (auf einen) werfen; II *impers* stark regnen, gießen.
Pel'tate, *adj*. Bot. T schildförmig.
Pel'try, *s* das Pelzwerk, Rauchwerk, die Rauchwa(a)ren; dealer in —, der Rauchwa(a)ren=händler.
Pel'vic, *adj* das Becken betreffend.
Pelvim'eter, *s* der Beckenmesser.
Pel'vis *s* A T das Becken (im Unterleibe).
Pem'ican, *s* das gebörrte und zerstoßene Fleisch (Nahrungsmittel für Reisende im hohen Norden von Amerika).
Pen, *s* 1 die Feder, Schreibfeder; 2 das Viehgehege, der Pferd, die Hürde, der Viehschlag; to make a —, eine Feder schneiden; to set — to paper, die Feder ansetzen; — case, das Pen-nal, die Federbüchse; — cutter, der Federhaken; — ful, eine Federvoll; — holder, der Federhalter; — knife, das Federmesser; — man, der Schreibmeister, Schreiber, Abfasser, Schriftsteller, Stilist; — manship die (Schön-) Schreiberei, (Schön-) Schreibkunst, Kalligraphie; — nibber, die Federspitzmaschine; — rack, das Federgestell; — stock, das Schuttbrett; — wiper, der Fintenwischer.
Pen, *v* a. I schreiben; 2 (— up), einsperren, einsperden, einengen; to — a flock, eine Herde (Schafe u. f. w. in Hürden) einschließen, einsperden.
Pen'al, *adj* zur Strafe gebörrig, Strafe androhend, strafend; — laws, pl. Strafgesetze; — sum, die Strafsumme, das Strafgebl.
Pen'alty, *s* die (Geld-) Strafe.
Pen'ance, *s* 1. die Buße, Büßung; 2. Reue.
Pena'tes, *s* pl. die Penaten, Hausgötter.
Pence, *s*, (*pl* von PENNY), die englischen Pfennige, Stüber.
Penchant, *s* (französisch) die Neigung für, der bestimmte Geschmack.
Pen'cil, *s* der Pinsel; (lead—), Blei-

stift, (lead—), Blei(h)el, Bleistift; — of rays, Opt T. ein Strahlenbündel, Strahlenkegel; — case, der Pinselkasten; das Bleistiftfutteral, Bleistiftrohr; — cloth (— tag), der Pinselwisch; — colours, *pl* Farbenstifte.
Pen'cil, *v* a malen, zeichnen, entwerfen.
Pen'dant, I *adj* (herab) hängen; II *s* 1 das Gehänge, Ohrgehäng, 2 der Hängeluchter; 3 *vid* PENNANT; — feathers, *pl* Sp T die Schenkelfedern des Falken; — rings, *pl* Hänggriffe mit Schrauben.
Pend'ence, *s* der Hang, Abhang, die Richtung, Neigung, Abdachung.
Pend'ency, *s* der Aufschub, die Verzögerung.
Pend'ent, *adj* hängend; überhängend; herabhängend; — gardens, hängende Gärten.
Pend'ing, I *adj* L T vor Gericht anhängig, rechts(an)hängig; schwebend, im Zustande der Verat(h)ung, unentschieden; M E's, noch offen stehend, unabgethan (von Rechnungen); — business, (— transaction), ein offenes, laufendes (unbeendigtes) Geschäft; — debts, schwebende, unabgethane Schulden; offestehende Schulden; — transactions, schwebende Verhandlungen; II *prep*. während.
Pendulous'ity, *s* *vid* PENDULOUSNESS.
Pendulous, *adj* hängend, schwebend, baumelnd; *fig* ungewiß, unklüßig.
Pendulousness, *s* das Herabhängen, Schweben, Baumeln.
Pend'ulum, *s* das Pendel, Schwinggewicht, der Pendelsel; — ball, — bob, die Linse, Pendellinse; — clock, die Pendeluhr; — pliers, *pl* die Spitzzange.
Penetrabil'ity, *s* die Durchdringlichkeit.
Pen'etrable, *adj* durchdringlich, empfänglich (für intellektuelle Eindrücke).
Pen'etrancy, *s* die Durchdringlichkeit; Scharfsicht.
Pen'etrant, *adj*. durchdringend, einbringend, rührend; scharfsichtig.
Pen'etrate, *v* a und u I bringen, einbringen, durchbringen; vordringen, sich Weg bahnen; 2 rühren; 3. durchschauen, ergründen; to — with love, von Liebe einnehmen; — a with durchbringen von . . . ; a penetrating mind, ein durchdringender Verstand.
Penetra'tion, *s* 1 das Einbringen, die Durchdringung; 2 Ergründung; 3 Einsicht, der durchdringende Verstand, Scharfsinn.
Pen'etrative, *adj*. 1. durchdringend; einbringlich; 2. rührend; 3 scharf, fein, scharfsinnig.
Pen'etrativeness, *s* das Durchdringende, die Schärfe, der Scharfsinn.
Pen'guin, *s*. 1. der große Alf, Penguin, die Fettgans; 2 die Penguin-Ananas.
Penin'sula, *s* die Halbinsel.
Penin'sular, *adj* halbinselförmig; sich auf eine Halbinsel beziehend.
Penin'sulated, *adj* einer Halbinsel ähnlich.
Pen'iron, *s* das Wohlgemut(h) (*Organi-gium*).
Pen'is, *s* (lateinisch) die Rut(h)e, das männliche Glied.
Pen'itence, *s* die Buße, Reue, Reue, Reue.
Pen'itent (*adv* —ly), I. *adj*. bußfertig, reuig, zertrüßert; II *s* der bußfertige Sünder; Büsser; das Beichtkind; — *s*, *pl* die öffentliche Buße verrichtenden (in Italien); eine religiöse Bruderschaft.
Peniten'tial, I. *adj*. als Buße auferlegt, die Buße betreffend, bußfertig; — psalms, *pl* die Bußpsalmen; II. *s*. das Bußbuch.

Peniten'tiary, I *s* 1 der Bußpriester, Bußrichter, Beichtvater; 2 Beichtstuhl; die päpstliche Ablasskanzlei, das Bußgericht; 3 der Büssende, Bußfertige; 4 das Besserungshaus, (Zwang-) Arbeitshaus, Zuchthaus; II *adj* die Buße betreffend.
Pennach'd, *adj* B T buntstreifig (von Blumen, w. u.).
Pen'nant, *s* der Wimpel (eine lange, schmale Schiffsfackel); broad —, der Ständer (ein breiter Wimpel).
Pen'rate, *adj* 1 geflügelt, gesteuert; 2 B T gerade gegenüber wachsend.
Pen'rated, *adj* geflügelt, besteuert.
Pen'ner, *s* der Schreibmeister, Schreiber; Schriftsteller.
Pen'niform, *adj* federspornförmig.
Penn'igerous, *adj* Bot T federntragend.
Pen'iless, *adj*. gelblos, ohne Geld, arm.
Pen'non, *s* *vid* PENNANT.
Pen'ny, I *s*. der (englische) Pfennig; Stüber; 2 Am der Cent; col das Geld, die Baarschaft; to turn a —, *fig* sein Geld wohl anlegen, den Handel verstehen; — wise and pound foolish, Pfennige gespart, Thaler wegge- worfen; a — saved is a — got, beser erparst, als erst zu erwerben; — a-liner, (*hum*) der per Zeile bezahlte Schreiber, Heilenhinder; — dreadful, sensationelle Zeitung; — grass, der Hahnenstamm (*Rhinanthus*); — post, die Pfennigpost, Stadtpost; — royal, das Hofbraut, der Pöleimanz (*Mentha pulegium*); — stones, eine Art gro- ßes, wellenes Zeug; — weight, das Pfenniggewicht; — wise, sparsam in Kleinigkeiten; — word, das Leinwand (*Linaria*), 2 Nabelkraut (*Coyle- dion*); — worth, col. einen Penny oder Stüber wert(h), für einen Pfennig, *fig* ein wenig.
Pen'sile, *adj*. hängend, schwebend, aufgehängt; — gardens, hängende Gärten.
Pen'silence, *s*. das Hängende, Schwebende.
Pen'sion, *s*. die Zahlung an Geld, Rente; das Kostgeld; Jahrgeld, der Jahresgehalt, das Monatsgeld; der Gnabengehalt, die Dienstbelohnung; Belohnung eines Söldlings.
Pen'sion, *v* a ein Jahrgeld geben, pensionieren.
Pensionary, *s* der Pensionär (der ein Jahrgeld, einen Gnabengehalt bezieht); grand —, (ehemals) der Großpensionär (erste Minister) von Holland.
Pension'er, *s*. der Kostgänger; Pensionär; Söldling; Stipendiat (auf den Hochschulen zu Cambridge und Dublin); the king's — *s* or gentlemen — *s*, *pl* + die Ehrenwache des Königs.
Pen'sive (*adv* —ly), *adj* nachdenkend, gedankenvoll, ernst, düster, tiefsinnig, schwermüt(h)ig.
Pen'siveness, *s* die Tiefsinnigkeit, Schwermüt(h), der düstere Ernst.
Pen'stock, *s* Mech T der Schütze, Spannschütze.
Pent, *past part*. von to pen, einge- schlossen; — house, das Wetterdach, Schuttdach; — up tear, die verhaltene Thräne.
Pentacap'sular, *adj* B. T fünffächerig.
Pen'tachord, *s* das Pentachordum (fünfstimmige Instrument).
Pen'tagon, *s* Mat. T das Fünfeck.
Pentag'onal, *adj* fünfeckig.
Pentag'onous, *adj* fünfeckig.
Pen'tagraph, *s*. *vid* PANTOGRAPH.
Penta'gynous, *adj*. Bot. T fünfweibig.
Pentah'e'dral, etc *vid*. PENTAEDRAL, etc.

Pentahædron, *s. Mat T* das Pentaedron, Fünflach, Figur von fünf gleichen Flächen und Winkeln.

Pentameter, *Gram. T I s* der Pentameter; *II adj.* pentametrisch, fünffüßig.

Pentanther, *s. B T* die fünfmännliche Pflanze, Pflanze mit fünf Staubfäden.

Pentantrous, *adj. B T* fünfmännlich.

Pentangular, *adj.* pentangulär, fünfwinklig.

Pentapetalous, *adj.* fünfblättrig.

Pentaphyllous, *adj.* fünfblätterig.

Pentarchy, *s.* das Pentarchat, die Pentarchie, Fünfhererrschaft.

Pentaspast, *s. T.* der Fälschung mit fünf Mollen.

Pentastemonous, *adj. B. T* fünfstämig.

Pentastich, *s.* das Gedicht von fünf Versen.

Pentastyle, *s.* ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.

Pentateuch, *s.* die fünf Bücher Moses.

Pentecost, *s.* Pfingsten.

Pentecostal, *adj.* zu Pfingsten gehörig; — *s. pl* *provinc* die Pfingstgeschenke an den Pfarrer.

Pentecost, *s.* das Wetterdach, Schutzbach, Hungedach (w. u.).

Penttile, *s.* der Föhlziegel.

Pentograph, *s. vid* PANTOGRAPH

Penult, *s.* die vorletzte Silbe.

Penultima, *s.* die vorletzte Silbe.

Penultimate, *adj. and s.* der, die, das Vorletzte.

Penumbra, *s.* der Halbschatten.

Penurious (*adj. -ly*), *adj.* farg, geizig, flüßig; sparjam; spärlich, armlich, dürftig.

Penuriousness, *s.* die Kargheit, Flügigkeit; Sparjamkeit; Dürftigkeit.

Penury, *s.* die Dürftigkeit, Armuth), der Mangel.

Pennon, *s.* 1 eine Art (Polizei-)Soldat, oder Diener (in Ostindien); 2 *T.* der Bauer (im Schwab); 3 *Am st* der Tadelgeber.

Penny, *s.* die Pönnie, Gichtrose.

People, *s.* 1 das Volk; 2 gemeine Volk; 3. die Bürgerlichen; 4 die Leute, man; — *of quality*, Standespersonen; a great many —, eine Menge (sehr viele) Leute; favour of the —, die Volksgunst; what will — say? was wird man sagen?

People, *v. a* bevölkern.

Peopled, *adj.* (well —), stark bevölkert, vollreich.

Pepas, *Med. T. I adj.* zum Verdauen dienlich; *II — s. pl* + Magen-argenteen, Verdauungsmittel.

Pepper, *s.* der Pfeffer; — *box*, (— *castor*), die Pfefferbüchse; — *boxes*, *hum.* die Gebäude der königlichen Akademie und der Nationalgalerie in London wegen der hüßlichen Wärme; — *cake*, *vid.* — gingerbread, — *corn*, das Pfefferkorn; — *dulse*, der Pfefferkorn; — *ginger-bread*, der Pfefferkuchen; — *grass*, 1. das Pfefferkraut; 2 der Willenfarn; — *malt*, die Pfeffermühle; — *mint*, die Pfefferminze; — *mushroom*, der Pfefferpilz; — *pod*, die Pfefferkorn; — *proof*, des Pfeffers gewohnt, abgehärtet; — *sauce*, die Pfefferbrühe, Würst, Lunte; — *tree*, der Pfefferbaum; — *water*, das Pfefferwasser; — *wort*, die Gartenpflanze, das Pfefferkraut (*Lepidium*).

Pepper, *v. a* 1. pfeffern; 2 (mit kleinem Schrot, u. f. w.) schießen, pfeffern, *loc.* auf den Pelz brennen; 3 braun und blau schlagen, durchprügeln.

Pepperidge, *s.* 1. der Lupelobbaum; 2. die Berberitze.

Pep'pery, *adj.* 1 pfefferig, bißig; 2 *tam* zum Borne geneigt.

Pep'sin, *s.* das Pepsin.

Pep'tic, *adj. Med T* die Verdauung befördernd, zur Verdauung dienend.

Pep'tone, *s.* das Pepton.

Per, *prep* durch, mit, für, u. f. w.; besonders *M E s.* — *advance*, im voraus; — *annum*, jährlich; — *anum*, *Med T* durch den After; — *week*, wochenweise; *I paid 6d* — *pound* more than you did, ich zahlte 6d mehr für das Pfund als Sie; *it sells at* — *cwt*, der Ctr. wird zu . . . verkauft, as — *account*, bill of lading, etc laut Rechnung, Frachtbrief, u. f. w.; — *balance* (of all accounts), per Saldo; — *capita*, nach der Zahl der Personen; — *cent*, (das) Prozent; — *centage*, das Procent die Provision, die Commission (Gebühr); der Gewinn; a certain — *centage*, 1 gewisse Procente; 2 ein sicherer Gewinn; — *contra*, *vid* unter CONTRA; — *se*, für sich, von selbst, für sich selbst, einzig, allein.

Peracute, *adj.* sehr scharf, sehr heftig (w. u.).

Peradventure, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa.

Peragrate, *v. a.* durchwandern, durchziehen (w. u.).

Peragration, *s.* die Durchwanderung, der Durchzug, Durchgang (w. u.).

Perambulate, *v. a* 1 durchwandern, durchreisen; 2 bereisen, besichtigen, begen.

Perambulation, *s.* 1 die Durchwanderung, Durchreise; 2. das Bereisen, die Besichtigung, Begehung; 3 der Gerichtsprengel.

Perambulator, *s.* 1. der Wegmesser, Schrittmesser, das Meßrad; 2 der Stuhlswagen, Kinderwagen zum Schieben.

Percale, *s.* der Percale, eine Art feines baumwollenes Zeug.

Percear'bonate, *s.* — *of iron*, das kohlenstoffsaure Eisenoxyd.

Perceivable (*adv. -ly*), *adj.* empfindbar, vernehmlich, merklich.

Perceivableness, *s.* die Empfindbarkeit, Merkslichkeit.

Perceive, *v. a* wahrnehmen, empfinden, spüren, merken, vernehmen, gewahr werden, bemerken, erblicken; to — *beforehand*, vorempfinden.

Perceiver, *s.* der Beobachter, Wahrnehmer.

Percent, *s.* — *ss vid.* unter PER.

Percentage, *s.* — *ss vid.* unter PER.

Perceptibility, *s.* 1 die Vernehmlichkeit, Empfindbarkeit, Merkslichkeit; 2. das Empfindungsvermögen.

Perceptible (*adv. -bly*), *adj.* vernehmlich, empfindbar; merklich, wahrnehmbar.

Perception, *s.* 1. das Empfindungsvermögen, Bewußtsein; 2 die Wahrnehmung, Empfindung; 3 Vorstellung, der Begriff.

Perceptive, *adj.* empfindend, wahrnehmend; begreifend; — *power*, das Empfindungsvermögen.

Perceptivity, *s.* das Vermögen wahrzunehmen.

Perch, *s.* 1 die Meßruthe, Ruthe (Längenmaß) von 16½ Fuß; 2 Stange, Fußnerstange; der Langwagen, Langbaum (an einem Wagen, der Hinterräder Vorderer zusammenhält); 3. der Bors, Bars, Barsch (*Perca*).

Perch, *v. I. n* (von Vögeln) aufsitzen, sich setzen, sitzen; — *ing sticks*, pl. die Stäbe im Vogelbauer; — *ing knife*, *T.* der Schlichtmond, ein Instrument der Lederbereiter; *II a* setzen.

Perchance, *adv.* von ungefähr, zufällig; vielleicht, etwa.

Per'cheron, *s.* eine Art schwere Pferde (aus Perche, Frankreich).

Percep'ience, *s.* das Wahrnehmen.

Percep'ient, *I adj.* wahrnehmend, empfindend; *II s.* das empfindende Wesen.

Per'colate, *v I a* durchsieben, durchschlagen, remgen, läutern; *II n* durchgeseiht werden.

Per'colate, *s. Chem. T* die durch Percolation präparierte Lösung.

Percolation, *s.* die Durchsiebung, Läutierung, Filtration, Filtration.

Per'colator, *s.* das Gerät (h) zum Filtrieren, die Filtriermaschine.

Perouss', *v. a* mittels der Perussion untersuchen, percutieren.

Perous'sion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*, der durch Beslopfung erregte Klang; — *powder*, das Percussionspulver; — *shell*, *Med T* die Erschütterungschale, der Plethymeter.

Perou'ssion, *s.* 1 bei Schlag, Stoß, die Erschütterung, der Wiederhall; 2 *Med T* die Krantenuntersuchung durch Beslopfung; instrument of —, das Schlaginstrument (Pauke, Trommel, u. f. w.); *Gun T's*, — *apparatus*, das Schlagwerkzeug; — *cap*, das Hündbüchsen, Kupferbüchsen; — *gun*, die Percussionsfinte; — *lock*, das Percussionschloß; — *note*

PERI

Perfect^{ible}, *adj.* vervollkommlich.
 Perfec^{tion}, *s.* die Vervollkommenung;
 Vollkommenheit; — in, vollkommen in.
 Perfec^{tional}, *adj.* + vollkommen, vol-
 lendet.
 Perfec^{tionist}, *s.* der auf Vollkommen-
 heit Anspruch machende.
 Perfec^{tive}, *adv.* zur Vollkommenheit
 bringend, veredelnd; —ly, *adv.* auf eine
 vervollkommende Weise.
 Perfec^{tness}, *s.* 1. die Vollkommenheit,
 Vollständigkeit, Vollendung; 2. Ge-
 schicklichkeit, Fertigkeit; 3. die Tugend.
 Perf^{ect}, *adj.* wüßlich.
 Perf^{idious} (*adv.* —ly), *adj.* treulos,
 falsch, verräthlich(euch).
 Perf^{iduousness}, *s.* die Treulosigkeit,
 Falschheit.
 Perf^{idy}, *s.* die Treulosigkeit, der Treu-
 bruch, Verrat(h).
 Perf^{late}, *v.* a. durchblasen, durchwehen,
 durchschneiden.
 Perf^{lation}, *s.* das Durchblasen, Durch-
 wehen.
 Perf^{orate}, (*adv.* B T) durchmachen.
 Perf^{orate}, *v.* a. durchbohren, durch-
 löchern, perforiren(e).
 Perf^{orator}, *s.* 1. die Durchbohrung,
 Durchlöcherung; 2. Öffnung des Loch.
 Perf^{orative}, *adj.* durchbohrend.
 Perf^{orator}, *s.* die Lösmaschine, Ver-
 forir(er)maschine; S T. der Kopfbohrer,
 Perforatorstrepän (zur Kraniotomie).
 Perf^{orce}, (*adv.* mit Gewalt).
 Perf^{orm}, *v.* a und n 1. vollziehen,
 vollstrecken; vollenden, bemethaltigen,
 ausführen, fertig machen; 2. verrichten,
 machen, thun, üben; 3 sich zeigen,
 spielen (auf der Bühne oder einem In-
 strumente), vortragen, ausführen; to —
 one's promise, sein Versprechen halten;
 to — the duties of an office, ein Amt
 versehen, functioniren(e).
 Perf^{ormable} (*adv.* —ly), *adj.* aus-
 führbar, bewirkbar.
 Perf^{ormance}, *s.* 1. die Vollziehung,
 Vollenbung, Ausführung, Verrichtung,
 Übung; 2. That, Selbstthat; 3. das
 Werk; 4. die Vorstellung, Aufführung,
 Leistung, das Spiel, die Spielart.
 Perf^{ormer}, *s.* 1. der Vollziehende,
 Ausführende; 2. Schauspieler, Spie-
 ler, Musiker, Tonkünstler, Virtuoso; to
 be the principal —, die Hauptrolle
 spielen.
 Perf^{umatory}, *adj.* durchduftend, wohl-
 riechend.
 Perf^{ume}, *s.* 1. der süße Duft, Wohlge-
 ruch; 2. das Räucherwerk, Räucherwerk,
 Räucherpulver, Riechwasser.
 Perf^{ume}, *v.* a durchduften, durchräu-
 chern, (aus-)räuchern, wohlriechend
 machen; perfuming, pohl, das Räuch-
 fah.
 Perf^{umer}, *s.* der mit wohlriechenden
 Sachen handelt; Parfumeur, Parfu-
 meriehändler.
 Perf^{umery}, *s.* die Parfümerie, das
 Räucherwerk.
 Perf^{umy}, *adj.* wohlriechend.
 Perf^{unctoriness}, *s.* die Nachlässigkeit,
 Sorglosigkeit.
 Perf^{unctory} (*adv.* —ily), *adj.* obenhin,
 nur leicht, nachlässig, sorglos.
 Perf^{use}, *v.* a. übergießen, durchströ-
 men.
 Perf^{usion}, *s.* das Übergießen.
 Pergamen^{eous}, *adj.* pergamentartig.
 Per^{gola}, *s.* eine Überdachung mit Zwei-
 gen.
 Perhaps^{ly}, *adv.* vielleicht; etwa; wohl;
 — even, wo nicht gar noch.
 Per^{ianth}, *s.* Bot. T. die Hüll(h)enhülle.
 Peric^{ardial}, *adj.* Anat T. den Herz-
 beutel betreffend.
 Peric^{arditis}, *adj.* die Pericarditis be-
 treffend.
 Peric^{arditis}, *s.* die Herzbeutelentzün-
 dung.

PERI

Pericardium, *s A T.* der Herzbeutel, das Herzfell.
 Pericarp, *s B T* die Fruchthaut, das Samengehäuse.
 Perichondrium, *s Anat. T.* die Knorpelhaut.
 Pericranium, *s A T* die äußere Schädelhaut.
 Peridot, *s* der Peridot, eine Art gelbgrüner Smaragd, Chrysolith.
 Perigee, *{ ss Ast T* die Erdnähe
 Perigonum, *{* der Planeten.
 Perigynium, *s Bot T* die Fruchthöhle.
 Perigynous, *adj Bot. T* feldständig.
 Perihelion, *{ ss Ast T* die Sonnen-
 Perihelium, *{* nähe.
 Peril, *s* die Gefahr; Lebensgefahr; at your —, auf Ihre Gefahr; at the — of —, bei Vermeidung von . . . ; — of the sea, Seefahren, widrige Zuställe zur See.
 Perilous (*adv -ly*), *adj* gefährlich.
 Perilousness, *s* die Gefährlichkeit.
 Perimeter, *s 1 G T* der Umfang, äußerster Umkreis; 2 der Beschneider.
 Perimetrie, *adj* die Gebärmutterhülle betreffend.
 Perimetritis, *s* die Gebärmutterhöhlenentzündung.
 Perinaerophary, *s* die Darmnaht.
 Perineum, *s* der Damm, das Mittelfleisch (zwischen dem After und den Geschlechtern/hieren).
 Perineal, *adj* den Damm betreffend.
 Period, *s 1* die Periode; der Zeitraum, Zeitkreis; 2 Umlauf, Kreislauf, die Umlaufzeit (eines Planeten), 3 der (Be-)Schluß, das Ende; 4 der Nebesatz, Sprachabsatz, Absatz; 5 Typ T der (Schluß-) Punkt [,]; 6 Med T die Zeit der monatlichen Reinigung; to bring to a —, beschließen, zu Ende bringen.
 Periodical I (*adv -ly*), *adj* 1 periodisch; 2 freilaufend, umlaufend, wechselnd; 3 zu bestimmten Zeiten erscheinend, regelmäßig; 4. in (abgegründeten) Nebesätzen; — motion, der Kreislauf; II *s* die periodische Schrift, Zeitschrift.
 Periodicity, *s* die regelmäßige Wiederkehr.
 Perieci, *s pl Ast T.* die Nebenbewohner.
 Perioeal, *adj.* das Perioe, die Knochenhaut betreffend.
 Perosteum, *s A. T* die Weinhaut, Knochenhaut.
 Periostitis, *s* die Knochenhautentzündung.
 Peripatetic, I (*adv -ally*), *adj* peripatetisch; II *s 1.* der Peripatetiker; 2. *hnd* der Fußgänger.
 Peripateticism, *s* die Philosophie der Peripatetiker.
 Periphrase, *{* *adjs* periphrastisch, um-
 Periphrastic, *{* fressend, umlaufend.
 Periphrasis, *{* die Periphrase, der Umfress, Umfang.
 Periphrase, *{ ss* die Periphrase, Um-
 Periphrasis, *{* schreibung.
 Periphrase, *v. a* umschreiben.
 Periphrastic (*adv -ally*), *adj* periphrastisch, umschreibend.
 Periphrasis, *s* die Umschreibung.
 Peripneumonia, *s Med T.* die Lungenentzündung.
 Peripneumoniacal, *adj Med T* die Lungenentzündung betreffend.
 Perisceans, *s pl Ast T* die Umfressen.
 Periscope, *s* die Umsicht.
 Perish, *v n 1.* ums Leben kommen, verunglücken, umkommen (for, with, by, aus, vor), vergehen, verderben; zu Grunde gehen; 2 beständig abnehmen; 3 Th T ewig verdammte sein; to — with hunger, verhungern; to — by

PERM

the sword, durch das Schwert umto-
men; to — at sea, zur See verunglück-
ten.
Perishable, *adj.* vergänglich, eifällig;
— goods, *M E* leicht verderbliche
Waare.
Perishableness, *s* die Vergänglichkeit,
Eifälligkeit.
Perisperm, *s* *B T* die Samenbülle.
Perisphere, *adj.* figelförmig, globisch.
Perissolo'gical, *adj.* weitläufig.
Perissology, *s* der Vorüberflug.
Peristalsis, *s* die wurmförmige Darm-
bewegung.
Peristaltic, *adj* *A T* wurmförmig
peristaltisch; — motion, die Darmbe-
wegung, Darmdrehung.
Peristérion, *s* das Eifentraut (*Ver-
bera*).
Peristyle, *s* *Ach T* die Umsaulung,
der runde Säulengang.
Peritone'um, *s* *A T* das Bauchfell.
Peritone'al, *adj* das Bauchfell betref-
fend.
Peritonitis, *s* die Bauchfellentzündung.
Per'wig, *s* die Perücke; Haarhaube;
— maker, der Perückenmacher.
Per'wig, *v* *a* eine Perücke aufsetzen,
mit einer Haartour bekleiden.
Per'winkle, *s* *1* das Sinngrün,
Zimmergrün (*Tinca*), *2* die Ufer-
schnecke, Strandmuschel, das Kint-
born.
Per'jure (one's self), *v refl* einen
falschen Eid schwören, meineidig wer-
den.
Per'jured, *adj.* meineidig.
Per'jurer, *s* der Meineidige.
Perju'rious, *adj* meineidig.
Per'jury, *s* der falsche Eid, Meineid.
Perk, *v* *I n.* hoch fahren, stolz einher-
schreiten; *II a to* — (up), pufen,
aufpufen.
Perk'y, *adj* stolz einhersehreitend, frech.
Perla'ceous, *adj* perlentartig.
Perlustra'tion, *s* die Durchforschung,
Durchsicht.
Per'magy, *s* die Perme, ein kleines
türkisches Boot.
Per'manence (—*cy*), *s* *1* das beständige
Verbleiben, die Fortdauer; *2* das Be-
harren in Ruhe.
Per'manent (*adv* —*ly*), *adj* bleibend,
fortwährend, fortdauernd, lange dau-
ernd, anhaltend, beständig.
Perman'ganate, *s* das übermangan-
saure Salz.
Permeability, *s* die Durchdringbarkeit,
Durchdringlichkeit.
Per'meable, *adj* durchdringbar, durch-
bringlich.
Per'meate, *v a.* durchgehen, durchbrin-
gen.
Permea'tion, *s* das Durchdringen.
Permis'sible, *adj* vermissbar (*m. ü.*).
Permissibility, *s* die Zulässigkeit.
Permis'sible, *adj* zulässig, zu erlauben.
Permis'sion, *s* die Erlaubnis, Zuläs-
sung, Verstattung, Vergünstigung.
Permis'sive, *adj* *1.* zulassend, verstat-
tend; *2.* zugelassen, verstatet; — waste,
L T. der aus Nachlässigkeit entspringende
Verfall (eines Hauses u. f. w.);
— *ly*, *adv.* zugelassen, gestattet, mit Er-
laubnis.
Permis'sion. } *ss* die Durchmischung,
Permix'ture, } Vermischung.
Permit', *v a.* erlauben, zulassen, ge-
statten, abgeben, einwilligen.
Per'mit, *s* *M Ts*, der Erlaubnißschein,
Freiittel, (*Wa*)aren's) Paß(e)rgettel;
der Schiffpaß; — for exportation,
der Erlaubnißschein zur Ausfuhr von
Wa(aren); — for home consumption,
der Zollpaß(e)rgettel für im Lande blei-
bende Güter.
Permuta'tion, *s* die Vertauschung,
Verwechselung, der Umtausch.

Per'nancy, *s. L T* das Empfangen oder Einnehmen (von Renten u. f. w.).
Pernicious (*adv. -ly*), *adj.* verderblich, schädlich, zerstörend.
Perniciousness, *s.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.
Pernoculation, *s.* das Durchwachen der Nacht.
Perogue, *s.* die Pirage.
Perone'al, *adj.* Anat. T. das Wadenbein (Fibula) betreffend.
Peroration, *s.* der Schluß einer Rede.
Peror'ide, *s. Ch. T.* das Perorid, Überorid.
Perpend, *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken (w. u.).
Perpend'er, *s. Arch. T.* der Stein gerade von der Dicke der Mauer, Legestein, Kragstein, Sockelstein.
Perpend'icle, *s.* + der Verdienfel; das senkrecht Niederhängende; Blei (sch), die Senkwaage, Senkwaage, Bleiwaage.
Perpend'icular (*adv. -ly*), *adj.* senkrecht, senkrecht, senkrechtgerade; rechtswinklig; II. *s.* die Perpendikularlinie; das Rechtswinkel.
Perpendicularity, *s.* das Perpendikular, die senkrechte Richtung.
Perpetrate, *v. a.* begehen, verüben.
Perpetration, *s.* 1. die Verübung; 2. böse (Frevel-)Tat.
Perpetrator, *s.* der Verübende, Täter.
Perpetual (*adv. -ly*), *adj.* immerwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, stets, ewig; — *curacy*, *L. T.* eine Curatelle, die nicht nach Willkür entzogen werden kann; — *motion*, *Phy. T.* das *perpetuum mobile*, Selbsttriebwerk; — *screw*, die Schraube ohne Ende.
Perpetuate, *v. a.* immerwährend erhalten, stets fortsetzen, verewigen.
Perpetuation, *s.* die stete Fortsetzung; Verewigung.
Perpetuity, *s.* 1. die Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, stete Dauer, Ewigkeit; 2. das Endloze, w. u., auf ewig; — *fund*, Summe für eine ewige Jahresrente.
Perphosphate, *s.* das überphosphorsaure Salz.
Perplex, *v. a.* 1. bestürzt machen; beunruhigen; 2. verwickeln, verwirren.
Perplexedness, *s.* die Bestürzung, Verlegenheit, Unruhe; Schwierigkeit, Verworrenheit.
Perplexity, *s.* 1. die Bestürzung, Verlegenheit, Angstlichkeit; 2. Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.
Perplexedly, *adv.* bestürzt.
Perquisites, *s. pl.* die Nebeneinkünfte, Spottel, Accidenzien.
Perquisition, *s.* die (genaue) Untersuchung, Nachsuhung, Nachforschung.
Perroquet, *s. v. d.* PAROQUET.
Per'ry, *s.* der Birnenmoß, Birnenwein.
Persecute, *v. a.* (auf feindliche Weise) verfolgen; wegen seiner Meinungen strafen; überlaufen, plagen, quälen.
Persecution, *s.* die Verfolgung.
Persecutor, *s.* der Verfolger.
Perseverance, *s.* das Beharren, Verharren, die Beharrlichkeit, Beharrlichkeit, Festigkeit, Ausdauer, Standhaftigkeit.
Persevere, *v. n.* beharren, anhalten, ausdauern.
Persevering (*adv. -ly*), *adj.* beharrlich, standhaftig.
Persia, *s.* Persien.
Persian, *I. s.* der Perser; eine Art Seidenzeug; II. *adj.* persisch; — *cat*, die Angora Katze; — *lilac*, der Fedraach; — *order*, *Arch. T.* der persische Säulenordnung; — *wheel*, das Schöpfrad.
Persiflage (*franz.*), *s.* die Spöttel, Verpöpfung.
Persim'mon, *s.* die Dattelskautre (Diospyros virginiana).

Persist, *v. n.* (in), beharren in . . . , bei . . . , bestehen auf . . .
Persistance, *s.* 1. das Beharren, die Beharrlichkeit, Festigkeit; 2. Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
Persistent, *adj.* ausdauernd, beharrlich.
Persis'tive, *adj.* beharrlich, anhaltend, standhaft, fest.
Pers'on, *s.* 1. die Person; 2. der Körper; das Äußere; 3. die Rolle; der Charakter; in —, in (eigener) Person, persönlich; a —, jemand, man; no —, niemand; the —, derjenige; he appeared in the — of Hamlet, er trat als Hamlet auf.
Personable, *adj.* eine gute Person vorstellend, schön, anmutig, ansehnlich, wohlgestalt; *L. T.* fähig eine Person vorzustellen, einen Prozeß zu führen, u. f. w.; rechtsfähig.
Personage, *s.* die Person; Rolle; der Charakter.
Personal (*adv. -ly*), *adj.* persönlich, Personal; jemand eigent(h)ümlich; *M. Es.* — *account*, Personal-Rechnungen, Personen-Rechnungen oder Cont; — *attachment*, der Personal-Anreiz; — *credit*, der Personal-Credit; — *goods* (and chattels), *pl. L. T.* das persönliche Eigent(h)um, Mobiliarenvermögen, die beweglichen Güter.
Personality, *s.* 1. die Persönlichkeit; 2. *L. T.* das persönliche Eigent(h)um.
Personate, *v. a.* 1. vorstellen, vertreten; sich ausgeben für . . . ; 2. beucheln; 3. nachmachen, spielen; to — one's self, sich ausgeben für . . . ; personated flowers, *B. T.* Maskenblumen, Larvenblumen.
Personation, *s.* die Vorstellung; Nachahmung.
Personator, *s.* der einen erdichteten Charakter Darstellende; Völlbringer.
Personification, *s.* die Personendichtung, Personifikation, Prosopödie.
Personify, *v. a.* personifizieren, (ver-)persönlichen.
Personnel, *s.* (französisch) die gesammten Personen (einer Gesellschaft, u. f. w.).
Perspective, *I. s.* 1. der Perspektive, Fernsicht; 2. der Fernschem; 3. die Fernzeichnung; 4. Aussicht; 5. das Perspektiv, Fernrohr, Fernglas (bedeutet — *glass*); II. (*adv. -ly*), *adj.* perspektivisch, fernsichtig; zur Ansicht gehörig.
Perspicacious, *adj.* scharfsichtig.
Perspicaciousness, *s. v. d.* PERSPICACITY.
Perspicacity, *s.* die Scharfsichtigkeit.
Perspic'acy, *s.* feil, der Scharfblick, Selblichkeit.
Pers'pich, *s.* das Fernglas (w. u.).
Perspicuity, *s.* 1. die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit; 2. Durchsichtigkeit (w. u.).
Perspicuous (*adv. -ly*), *adj.* 1. deutlich, verständlich, klar; 2. durchsichtig (w. u.).
Perspicuousness, *s. v. d.* PERSPICUITY.
Perspirability, *s.* die Ausdünstbarkeit.
Perspirable, *adj.* ausdünstbar.
Perspiration, *s.* die (unmerkliche) Ausdünstung (durch die Haut), der Schweiß.
Perspirative, *s.* *adj.* die Ausdünstung.
Perspiratory, *s.* befördernd.
Perspire, *v. n.* ausdünsten, verbünsten, schwitzen.
Perstringe, *v. a.* kurz (oberflächlich) berühren, erwähnen.
Persuadable (*adv. -ly*), *adj.* überredbar, zu überreden.
Persuade, *v. a.* überreden, bereden (to, zu); glauben machen; to — one's self, sich einbilden, meinen, glauben;

to be — d of . . . , überzeugt sein von . . . , glauben.
Persua'der, *s.* Überredende.
Persuasibility, *s.* die Überredbarkeit.
Persuasibleness, *s.* feil; Leichtgläubigkeit; Glaubhaftigkeit.
Persuasible (*adv. -ly*), *adj.* zu überreden, überredbar.
Persuasion, *s.* 1. die Überredung; 2. Überzeugung; 3. Meinung, Denkart, der Glaube.
Persuasive (*adv. -ly*), *adj.* überredend, einnehmend.
Persuasiveness, *s.* die überredende Kraft.
Persu'sory, *vid.* PERSUASIVE.
Persulphate, *s.* das überschwefelsaure Salz.
Persulphide, *s.* das Persulfid.
Persulphuret, *s.* das Persulfid.
Pert (*adv. -ly*), *adj.* 1. vorwitzig, vorlaut, naiv, feil, vernegen, unverständig; 2. munter, kurtig, flink, lebhaft.
Pertain, *v. n.* (to), gehören (einem), betreffen (etwas).
Perturbation, *s.* die Durchbohrung.
Pertinacious (*adv. -ly*), *adj.* 1. eigenstinnig, hartnäckig, bornächtig; 2. entschlossen, standhaft, beharrlich.
Pertinaciousness, *s. v. d.* PERTINACITY.
Pertinacity, *s.* 1. die Hartnäckigkeit, Verstocktheit; 2. Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.
Pertinence (*-cy*), *s.* die Schicklichkeit, Angemessenheit, Gemäßheit.
Pertinent (*adv. -ly*), *adj.* zur Sache gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, schicklich, angemessen, gemäß.
Pertinentness, *s.* das Passende, die Schicklichkeit, Angemessenheit.
Pertinency, *s.* die Berührung.
Pertinent, *adj.* berührend, anstoßend.
Pertness, *s.* 1. die Naseweisheit, der Vorwitz, die Dreistigkeit, Unverschämtheit; 2. Munterkeit, Kurtigkeit, Lebhaftigkeit.
Perturb, *v. a.* beunruhigen, verunruhigen, stören, in Unordnung bringen (w. u.).
Perturbation, *s.* die Unruhe, Verwirrung, Störung, Unordnung.
Perturbator, *s.* der Beunruhiger.
Perturb'er, *s.* Störer, Unruhestifter (w. u.).
Pertused, *s.* durchlöchert, durchpertuset, bohrt.
Pertusion, *s.* die Durchbohrung; das durchgebohrte Loch.
Pertusis, *s.* der Keuchhusten.
Peru, *s.* (das Land) Peru.
Peruke, *s.* die Perücke.
Perusal, *s.* das Durchlesen; for your —, *M. E.* zu Ihrer Ansicht, Bedienung oder Durchsicht.
Peruse, *v. a.* durchlesen, durchlaufen, durchgehen.
Peruser, *s.* der Durchleser.
Peruvian, *I. s.* der Peruvianer; II. *adj.* peruvianisch; — bark, die Fieberrinde, Chinarinde.
Pervade, *v. a.* durchgehen, durchdringen, durchstreichen.
Pervasion, *s.* das Durchgehen, Durchdringen.
Pervasive, *adj.* durchdringend.
Perversion (*-ly*), *adj.* verkehrt, wunderlich, störrisch, täuschend, verkehrt, böse.
Perverseness, *s. v. d.* PERVERSITY.
Perversion, *s.* die Verkehrung, Verberbung; das Verberben.
Perversity, *s.* die Verkehrtheit, Launenhaftigkeit, Wunderlichkeit, der Eigensinn, die Verbertheit, das Verberben.

Perver'sive, *adj.* verderblich, verderbend.
Pervert', *v a* verkehren, verdrehen; verderben, verführen.
Per'vert, *s* der Verbrecher.
Perver'ter, *s* der Verbrecher; Verderber, Verführer.
Perver'tible, *adj* leicht zu verkehren, zu verderben.
Pervestigat, *v a* aufspüren.
Pervestigat'ion, *s* das Aufspüren.
Pervicacious (*adv -ly*), *adj* halsstarrig, hartnäckig.
Pervicaciousness, *s* *vid.* **PERVICACITY**
Pervicacity, *s* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit (*w. ii.*).
Per'vious, *adj* wodurch man gehen kann, weglam, offen, frei; — *to one's eye*, ersichtlich.
Per'viousness, *s* das Offene, die Durchdringlichkeit, Wegsamkeit.
Pesade', *s* *Sp T* die Pesade (von Pferden die nur den Vorderleib heben); das Bäumen.
Peso, *s* der Peso (Dollar der spanisch-amerikanischen Staaten).
Pes'sary, *s* *Med T* das Mutterzäpfchen.
Pes'simism, *s* der Pessimismus.
Pes'simist, *s* der Pessimist, Schwarzseher.
Pessimis'tic, *adj* pessimistisch, schwarzseherisch.
Pest, *s* die Pest, Seuche, Plage; — hole, die Sinfube; — house, *s* das Pesthaus; — stricken, pestbe-fallen.
Pes'ter, *v a* beschweren, beunruhigen, bedrängigen, plagen, quälen.
Pes'terer, *s* der Beschwerliche, Ängstiger, Plager, Quäler.
Pestiferous, *adj* pestilenzialisch, böse-artig, ansteckend, verpestet; *fig.* verderblich.
Pestilence, *s* die Pestilenz, Pest; — wort, die Pestilenzwurz (*Petasites*).
Pes'tilent (*adv -ly*), *adj* pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, ansteckend, giftig; verderblich.
Pestilential (*adv. -ly*), *adj. vid.* **PESTILENT**
Pestilla'tion, *s* das Stoßen im Mörser, Zerstoßen (*w. ii.*).
Pes'tle, *s* die Mörserkeule, der Stößel, die Stampfe.
Pet, *s* 1 der Unwille, Widerwille, Verdruß; 2 das Hauslamm oder Lammchen, (Schwoß-)Hündchen; 3. der Ziebling, das Zärtelkind, *coll.* der Verzug; *to be in a* —, böse sein.
Pet, *v a* verzärteln.
Petal, *s. B. T* das Blumenblatt.
Petalism, *s* die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus).
Pet'aled, *adj* *B T* mit Blumenblättern.
Petalous, *adj* blättern, blätterig; three-petaled, dreiblättrig.
Petaloid, *adj* blumenblattähnlich.
Petard, *s* die Petarde, Sprengbüchse, das Sprengstück, der Zorbrecher.
Pete'chiae, *s. pl Med. T.* die Peteschen (Petechien, Fleckflecken).
Pete'chial, *adj.* petechialisch, mit dem Fleck-(Peteschen-)Fieber behaftet; — fever, das Peteschenfieber, Fleckfieber.
Pet'er, *s.* Petrus, Peter (Männchenname); —'s pence, der Peterpfennig (Abgabe an den Papst); —'s-word, die St. Peterwurz (*Hypericum*).
Pet'eral, *s. vid.* **PETREL**
Pet'olar(y), *adj.* den Blattstiel betreffend.
Pet'olate, *adj* gestielt.
Pet'iole, *s. B. T.* der Blattstiel, Stiel.
Petit', *adj* (französisch) klein.
Peti'tion, *s.* die Bitte, Bittschrift, das Gesuch; *L. T* die Begehrungs- oder

Anspruchsfage; *to — for* —, schriftlich einfordern u. . . , supplicieren.
Peti'tion, *v a* bitten, ansuchen, anhalten; eine Bittschrift einreichen.
Petitiona'riety, *adv* bittweise.
Peti'tionary, *adj* bittend; anhaltend, anlegend; — letter, das Bittschreiben.
Peti'tioner, *s.* der Supplicant, Bittsteller, Ansuchen, Requisite.
Peti'tory, *adj.* bittend.
Petre'an, *adj.* aus Stein bestehend, steinern.
Petrel, *s.* der Sturmvogel (*Procellaria*).
Petres'cence, *s* das Versteinern.
Petres'cent, *adj* sich versteinern.
Petrifica'tion, *s* 1 die Versteinernung; 2 das Versteinerte, Petrefact.
Petrificative, *adj* versteinern.
Petrific, *adj* versteinern.
Petrifica'tion, *s* 1 *vid.* **PETRIFICATION**; 2 die Verhärtung (des Gemüths).
Petrify, *v I a* 1 versteinern; 2 *fig* verhärtet; *to be petrified with* (horror), versteinert, starr, außer sich sein (vor Schreck); *II v.* sich versteinern, zu Stein werden.
Petro'leum, *s* das Steinöl, Steinkohlöl; elastic —, das mineralische Fesderharz.
Petro'logy, *s* die Gesteinslehre.
Petronel, *s* der Carabiner, die Stuhbüchse, die Pistole.
Pet'rous, *adj* steinig, hart (wie Stein); — (portion of the temporal) bone, das Felsenbein, Steinbein.
Pet'ticoat, *s* der (Frauen-)Unterrock; — government, die Weiberherrschaft; *to be — ridden*, gründlich unter dem Pantoffel stehen.
Pet'tifog, *v n* sich mit kleinen Sachen beschäftigen; *dicantieren*, ein Zungenbrecher sein.
Pet'tifogger, *s* der Zungenbrecher, Witzelabwoc, Rabulist.
Pet'tifoggery, *s* die Zungenbrecherei, Schicane, Rabulistik, Kniffe, Ränke.
Pet'tifogging, *adj* zungenbrecherisch, ränkefugig.
Pet'tiness, *s* die Kleinheit, Unbeträchtlichkeit, Geringsfügigkeit.
Pet'tish (*adv. -ly*), *adj* empfindlich, mürrisch, verdrüsslich, eigensinnig.
Pet'tishness, *s.* die Empfindlichkeit, mürrische Laune, das mürrische Wesen, die Verdrüsslichkeit.
Pet'titoes, *s. pl.* die Füße, Foten eines Ferkels.
Pet'to, *s.* (italienisch), das Innere, die Brust; *to keep in —*, *fig.* bei sich behalten, verschweigen.
Petty, *adj.* klein, winzig, gering, unbedeutend; — advocate, der kleine unbedeutende Advocat; — average, *M. E* die ordinäre (kleine oder gemeine) Savarie und Unkosten; — bag-office, die Schreiberei auf dem Kanzleisrichte; — cash, das kleine Geld; — cash-book, *M. E* das Cassabuch, kleine Cassabuch; — chaps, die braune Grassmücke; Gelbbuch; der kleine Spottvogel; *M. E. s.* — charges (expenses), *pl.* kleine Spefen, kleine Kosten, Bezeugspesen; — debts, kleine Schulden, *col* klitterschulden; — gettings, der kleine Gewinn; — jury, *L. T.* die kleine Jury; — larceny, *L. T.* der kleine Diebstahl; — ledger, *M. E.* das Briefportobuch; — madder, das Kreuzblatt, Kreuzkraut; — morrel, die Berg-Angolica; — muguet, das gelbe Labkraut, Waldstroh, unser lieben Frauen Bettstroh; — mullem, die Primel; Königsferze, das Wollkraut; — officer, der Unteroffizier; — prince, der kleine unbedeutende Fürst; — spurge, die Zeusemilch, Hundsmilch (Pflanze); — treason, *L. T* der Mord

eines Vorgesetzten; — wares, *pl* kurze Waren; — whin, der englische Ginster.
Pet'ulance, *s* der Mutwille, Leicht-sinn, die Hohnederei; Ausgelassenheit.
Pet'ulant (*adv -ly*), *adj* mut(h)willig, hohnedend; ausgelassen.
Pew, *s* der Kirchenstuhl; — opener, der Kirchenbenediger, Aufschließer des Kirchenstuhls.
Pew, *v a* mit Kirchenstühlen versehen (*w. ii.*).
Pew, *ss* 1 der Stuhl, der Gold-
Pe'wit, *s* regenpfeifer; 2 der See- oder Wasserabe.
Pew'ter, *s* 1 das (englische) Zinn, verbrätete Zinn; 2 zinnerne Gerath; Zinn; — grass, das Rannen-frant (*Equisetum*).
Pew'ter, *s* der Zinngießer.
Pha'eton, *s.* der Phaeton (eine Art Wagen).
Phageda'na, *s.* das fressende Gewächs, die Fressstuch.
Phagedenic, *adj* um sich fressend; *II — s.* *pl* Nymphen.
Phalan'geal, *adj.* eine Phalange betreffend.
Phalan'gious, *adj* zu einer Phalanx gebend.
Phal'angite, der zu einer Phalanx gehörige Soldat.
Phalanx, *s* die Phalanx, die Phalange.
Phal'lic, *adj* den Phallusbienst betreffend.
Phal'lus, *s.* das männliche Glied als Emblem religiöser Verehrung.
Phan'erogam, *s* die Pflanze mit deutlichen, sichtbaren Geschlecht(h)eilen.
Phanerogamic, *adj* phanerogam.
Phanerogamous, *adj* musch.
Phan'tascope, *s* das Phantascope, ein optisches Instrument.
Phan'tasm, *s* die Einbildung, das Hirngespinnst, Trugbild.
Phantasmago'ria, *s.* die Phantasmagorie.
Phan'tasy, *s. vid.* **FANCY**.
Phan'tom, *s.* 1 die Erscheinung, das Gespenst; 2 Luftgebild, Hirngespinnst; 3 die Gliedergruppe, das Modell.
Pharisa'ical, *adj* 1 pharisaisch; 2 gleichnerisch, scheinheilig, heuchlerisch.
Pharisa'icalness, *s.* die Gleichnerie, Scheinheiligkeit.
Phar'isaeism, *s* 1 der Pharisäismus, die Lehre der Pharisäer; 2 Scheinheiligkeit.
Phar'isee, *s* 1 der Pharisäer; 2. Gleichner, Heuchler.
Pharmaceu'tic(al) (*adv -ally*), *adj.* pharmaceutisch, zur Apothekerkunst gehörig.
Pharmaceu'tics, *s* die Pharmaceutik, Arzneibereitungs-kunst.
Pharmaceu'tist, *ss.* der Apotheker.
Pharmacist, *s.* der Apotheker.
Pharmacolite, *s.* die Arsenblut(h)e, der Pharmakolith.
Pharmacologist, *s* der Schriftsteller über Pharmacie.
Pharmacology, *s.* die Heilmittellehre, Kenntnis der Arzneikunst.
Pharmacopoe'ia, *s* die Arzneibereitungs- und Dispensatorium, Apothekerbuch.
Pharmacop'olist, *s.* der Arznei-händler, Apotheker.
Pharmacy, *s* 1 die Pharmacie, Arzneibereitungs-kunst; 2 die Apotheke.
Pha'ro, *s.* das Farospiel.
Pha'ros, *s* der Pharos, Pharos, Leuchthurm.
Pharyn'geal, *adj.* den Schlundkopf betreffend.
Pharyngitis, *s.* die Schlundkopfsentzündung.

Pharyngot'omy, *s. s. T* der Schlund-
feysschnitt.
Phar'ynx, *s. A. T* der Schlundkopf.
Phase, *ss. Ast* T der abwechselnde
Phas'is, *s. Schen* (des Mondes und der
Planeten); — *s. pl* Phasen, Läge-
halten (des Mondes, u. s. w.).
Phas'els, *s. pl* Schminkebotten, Fäse-
len.
Phasm, *ss* das Phantom, Trugbild,
Phas'ma, *s. Gespenst*.
Phea'sant, *s. der Fasan*; — *s. eye*, die
Mondgröße; Federneße; — *pout*, der
junge Fasan; — *walk*, die Fasanerie;
painted —, der Goldfasan; *penciled*
—, der Silberfasan.
Phea'santry, *s. die Fasanerie*.
Phe'be, *s. Phoebe* (Frauenname).
Phe'nic acid, *s. die Karbolsäure*.
Phen'icopter, *s. der Flamingo*.
Phe'nix, *s. vid. Phe'nix*.
Phen'ol, *s. Chem T* das Phenol.
Phenom'enon, *s. (pl phenomena)* das
Phänomen, die Erscheinung.
Phen'yl, *s. Chem T* das Phenyl.
Phe'on, *s. H. T.* die Spitze eines Pfei-
les.
Ph'i'al, *s. das Gläschen*, die Phiole;
Leyden —, *vid. Leyden jar*.
Ph'i'al, *v. a* in ein Gläschen thun.
Philan'thalist, *s. der A(h)terfreund*.
Philanthrop'io(al), *adj.* menschen-
freundlich, philanthropisch.
Philan'thropist, *s. der Menschenfreund*,
Philanthrop.
Philan'thropy, *s. die Menschenliebe*,
Philanthropie.
Philat'elist, *s. der Briefmarkensamm-
ler*.
Philat'ely, die Briefmarkensammlerei.
Philharmon'ic, *adj.* philharmonisch,
musikliebend.
Philhel'lenes, *s. pl.* die Philhellenen,
Griechenfreunde.
Philhellen'ic, *adj.* philhellenisch, grie-
chenfreundlich oder günstig.
Philhel'lenists, *s. pl. vid. PHILHEL-
LENES*.
Phil'ip, *s. Philipp* (Mannsname).
Philip'pa, *s. Philippine* (Frauenname).
Philip'pic, *s. die Philippica*, heftige
Rede wider jemand, Schmährede,
Schmähschrift.
Philippines', *s. pl.* die Philippinenin-
seln.
Phil'ippize, *v. n.* heftig gegen jemand
reden oder schreiben (w. ü.).
Philis'tine, *s. der Philister*.
Philis'tinism, *s. das Philistert(hum)*.
Philly'rea, *s. vid. Mock-PRIVER*.
Philo'gyny, *s. die Weiberliebhaberei*.
Philol'oger, *ss* der Philolog, Sprach-
philologist, *s. fundige, Gelehrte*, in
alten Sprachen, Kritiker.
Philolog'ic(al), *adj.* sprachkundig, phi-
logisch.
Philol'ogize, *v. n.* philologische Bemer-
kungen machen (w. ü.).
Philol'ogy, *s. die Philologie*, Sprach-
kunde.
Phil'omath, *s. der Freund der Gelehr-
samkeit*.
Philom'athy, *s. die Liebe zur Gelehr-
samkeit*.
Phil'omel, *ss* *Philomela, die Nacht-
Philomela, *s. tigall*.
Phil'omat, *vid. FEUILLEMORT*.
Philop'na, *s. 1* ein Spiel; *2* ein
Gespenst als Pfandstrafe; das Viel-
liebchen.
Philoprogen'itiveness, *s. die Kinder-
liebe*.
Philos'opheme, *s. das Philosophem*.
Philos'opher, *s. der Weltweise, Philo-
soph*; — *natural* —, der Naturforscher;
moral —, der Moralist, Sittenlehrer;
the — *s. stone*, der Stein der Weisen;
— *like*, philosophisch.
Philosoph'ic(al) (*adv. -ally*), *adj.* 1.

philosophisch, vernunftwissenschaftlich;
2 mäßig, enthaltend.
Philos'ophism, *s. die Sophisterei*.
Philos'ophize, *v. n.* philosophieren,
denken, forschen.
Philos'ophy, *s. 1* die Philosophie,
Weltweisheit; *2* das Philosophem; *3*
der philosophische Cursus; *4* die Ent-
haltensart; *natural* —, die Natur-
lehre, Physik; *moral* —, die Ethik.
Phil'ter, *I. ss.* der Liebestrank; *II*
Phil'tre, *v. a* durch einen Liebestrank
bezaubern.
Phimo'sis, *s. die Phimose*.
Phiz, *s. cont* das Gesicht, die Larve,
Fräse.
Phlebi'tis, *s. die Venenentzündung*.
Phlebot'omist, *s. der zur Ader läßt*.
Phlebot'omize, *v. a* zur Ader lassen.
Phlebot'omy, *s. s. T* die Aderlastkunst;
das Aderlassen.
Phlegm, *s. 1. Ch. T.* das Phlegma; *2*
4 T. der wässrige Schleim (in der
Lunge); *3 Ag* die natürliche Trägheit,
Kälte, Gleichgültigkeit, das Phlegma.
Phlegmat'ic (*adv. -ally*), *adj.* 1.
phlegmatisch, Schleim erzeugend; *2 Ag*
natürlich träge, unempfindlich, gefühl-
los, gleichgültig, kalt, stumpf.
Phleg'mon, *s. Med. T.* das tiefe Blut-
geschwür.
Phleg'monous, *adj.* phlegmonös.
Phleme, *s. vid. FLEAM*.
Phlogis'tic, *adj.* Brennstoff enthaltend,
phlogistisch, brennbar.
Phlogis'ton, *s. Ch. T.* das Phlogiston,
der Brennstoff.
Pho! *int.* bah! ah! ha! oh! eh! huh!
Pho'ca, *s. die Robbe*, der Seebund.
Pho'nix, *s. der Phoenix*.
Phona'tion, *s. die Stimmbildung*.
Phonet'ic (*adv. -ally*), *adj.* phonetisch.
Phon'ios, *s. die Lehre vom Schall*, Akus-
tik.
Phonocamp'tic, *adj.* den Schall bre-
chend.
Phon'ograph, *s. der Tonregistrierer*,
der Phonograph, die Sprechmaschine.
Phonograph'ic, *adj.* phonographisch.
Phonog'raphy, *s. die Phonographie*,
Kurzschrift auf phonetischer Grundlage.
Phon'olites, *s. pl* Phonolithen, Kling-
steine.
Phonom'eter, *s. der Schallmesser*.
Phos'gene, *s. Ch. T.* das Phosgen.
Phos'phate, *s. Ch. T.* das phosphor-
saure Salz.
Phosphat'ic, *adj.* phosphatenhaltig.
Phos'phide, *s. das Phosphid*.
Phos'phite, *s. Ch. T.* das phosphorig-
saure Salz.
Phos'phorated, *adj.* mit Phosphor ge-
schwängert.
Phosphores'cence, *s. der Phosphor-
eszenz*.
Phosphores'cent, *adj.* im Dunkeln
leuchtend.
Phosphor'ic, *adj.* den Phosphor betref-
fend, aus Phosphor.
Phos'phorus, *s. 1. Ch. T.* der Phos-
phor(us); *2* Morgenstern; — *box*, das
Phosphorfeuerzeug.
Phos'phuret, *s. Ch. T.* der mit Phos-
phor verbundene Stoff.
Phos'phuret(ed), *adj. Ch. T.* mit
Phosphor verbunden.
Phot'ograph, *s. die Photographie*.
Photograph, *v. a* photographieren.
Photog'raper, *s. der Photograph*.
Photograph'ic, *adj.* photographisch.
Photol'ogy, *s. die Photologie*.
Photogravure, *s. ein durch Photo-
lithographie hergestelltes Bild*.
Photom'eter, *s. Phy. T.* der Photome-
ter, Lichtmesser.
Photomicrograph, *s. die Photomikro-
graphie*.
Photopho'bia, *s. die Lichtscheu*.
Phototype, *s. der Lichtdruck*.

Phrase, *I. s. 1* die Phrase, Redensart;
2 der Ausdruck; *3* Stil; — *book*, das
Phrasenbuch; *II v. a* ausdrücken, nen-
nen; eigent(h)ümliche Redensarten ge-
brauchen.
Phrase'less, *adj.* unbeschreiblich, über
allen Preis erhaben.
Phraselog'ical, *adj.* phraselogisch.
Phraselog'ist, *s. 1* die Phrasologie,
der Ausdruck, *Stil*; *2* die Sammlung
von Redensarten.
Phrenet'ic, *adj. FRANTIC*.
Phren'ic, *adv.* 1 phrenisch, den Geist
betreffend; *2* diaphragmatisch, das
Zwerchfell betreffend.
Phren'itis, *s. 1* die Tobsucht, der
Wahnsinn; *2* die Gehirnentzündung.
Phrenolo'gical, *adj.* phrenologisch.
Phrenol'ogist, *s. der Phrenolog*, Schä-
delheiler, Schädelkennner.
Phrenol'ogy, *s. die Phrenologie*, Schä-
delheile, Organlehre.
Phren'zy, *s. vid. FRENZY*.
Phry'gia, *s. Phrygien*.
Phry'gian, *1* *adj.* phrygisch; — *cap*,
die phrygische Mütze; — *stone*, der
phrygische Stein; *II s.* der Phrygier.
Phthi'r'asis, *s. die Lausflechte*.
Phthis'ic, *s. 1* die Schwindsucht; *2* das
Schwera(h)men.
Phthis'ical, *adj.* schwindsüchtig.
Phthi'sis, *s. Med. T.* die Schwindsucht,
Lungenfucht, Auszehrung.
Phylac'tered, *adj.* wie die Pharisäer
gekleidet; Amulette tragend.
Phylacter'ic(al), *adj.* Dentzettel be-
treffend.
Phylac'ter(y), *s. die Binde* mit einem
Dentzettel, der Dentzettel der alten
Juden; das Amulette, Zauberzeichen,
Amulett.
Phylloxera, *s. die Reblaus*.
Phys'alite, *s. der Physalith*.
Phys'ic, *s. 1* die Medicin, Arz(e)nei-
kunde, Arz(e)neiwissenschaft; *2* Arz(e)-
neit; *to practice* —, als Arzt prati-
cieren; *to take* —, Arz(e)nei einnehmen.
Phys'ic, *v. a. 1* Arz(e)nei (besonders ab-
führende Mittel) geben; curieren, he-
len; *2* purgieren.
Phys'ical, *adj.* 1 physisch, natürlich,
natürlich, physikalisch; *2* medicinisch,
heilsam, gesund; — *herbs*, medicinische
Krauter, Heilkräuter; — *philosophy*,
die Physik; — *ly*, *adv.* physisch.
Phys'ician, *s. der Arz(e)neikundige*;
Physikus, Arzt; — *accoucheur*, der
Geburtsheifer.
Phys'icist, *s. der Physiker*.
Phys'ico-theol'ogy, *s. die Theologie*,
welche die Naturwissenschaft zu Hilfe
nimmt.
Phys'ics, *s. die Physik*, Naturlehre.
Physiog'nomer, *ss* der Physiognom,
Physiognom'ist, *s. Mieneudeuter*.
Physiognom'ic(al), *adj.* physiogno-
misch.
Physiognom'ics, *s. die Physiognomik*,
Mienenkunde, Mieneudeutung.
Physiognomy, *s. 1* die Physiognomie,
Gesichtsbildung, Miene; *2* Physiog-
nomik, Mieneudeutung.
Physiog'raper, *s. die Physiographie*,
Naturbeschreibung.
Physiologic(al) (*adv. -ally*), *adj.*
physiologisch.
Physiologist, *s. der Physiolog*.
Physiol'ogy, *s. die Physiologie*.
Physique, *s. (französisch)* der Körper-
bau, das Äußere, die Kraft.
Physop'oda, *s. pl.* die Blasenfüßler.
Phyt'ivorous, *adj. vid. PHYTOPHA-
GUS*.
Phytochemistry, *s. die Pflanzenche-
mie*.
Phytog'raper, *s. die Gewächse* oder
Pflanzenbeschreibung.
Phytologist, *s. der Pflanzenkundige*,
Phytolog, Botaniker.

Phytology, *s* die Pflanzenlehre, Pflanzenbeschreibung, Botanik.
Phytophagous, *adj* pflanzenfressend.
Phytozoa, *s pl. vid* ZOOPHYTES.
Phytonomy, *s* die Kenntnis der Gesetze des Pflanzenlebens.
Piacular, *adj* 1 zur Vergebung
Piaculous, *s* dienend; 2 Sühnung erforderlich; 3 verbrecherisch, frevelhaft (w. u.).
Pia'ma'ter, *s* 4 *T* die Diamater, dünne Hirnhaut.
Pia'net, *s* 1. der kleine Specht; 2. die Elster.
Pianist, *s* der Pianist.
Pian'o, *adv Mus T* piano, gelinde, schwach.
Pian'o(for'te), *s* das Pianoforte, Klavier; grand —, der Flügel (with additional keys, mit Zusatztafeln); upright —, das aufrechtstehende Pianoforte, Wandpiano; square —, das tafelförmige Pianoforte, Tafelpiano.
Pias'ter, *s* der Plaster (Münze verschiedener Länder).
Piaz'za, *s* der Säulengang, die Säulenhalle, Säulenhalle.
Pib'-corn, *s* die Hornspitze.
Pib'broch, *s* die Kriegsmusik der Bergschotten auf der Saftspitze.
Pic'a, *s* 1. *Med. T* der wunderliche Appetit, das Gekrüppel (besonders der Schwämme); 2 *Typ. T* die grobe Ciceroschrift; small —, die kleine Ciceroschrift.
Picaroön', *s* 1 der Seeräuber, Pirat; 2 das Raubschiff.
Picayune, *s* der Halbreal.
Picayunish, *adj* gering, unbedeutend.
Piccadil, *ss* + ein Spitzenfragen.
Piccadilly, *ss* + ein Spitzenfragen.
Pic'cage, *s* das Büdengeld, Standgeld.
Pic'colo, *s* die kleine Flöte, Vielflöte.
Pick, *v a and n* 1. picken, hacken, stoßern; 2. pfeifen, stechen, durchstoßen; 3. rupfen, pflücken; 4. nagen, knausern, klaben; 5. lesen, reingehen, säubern; 6. sammeln, auflesen, aufsuchen; 7. auswählen, ausfinden; 8. befehlen; to — a lock, ein Schloss mit einem Dietrich aufmachen; to have a bone (crow) to — (with one), ein Hühnchen mit einem zu pflücken haben; to — one's pocket, einem die Tasche durchsuchen, befehlen; to — a hole in one's coat, an jemanden Fehler finden; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — a quarrel, Händel oder Zant anfangen; to — thanks, den Ehrenbläser machen, fuchschwänzen; to — wool, Wolle fischen, sortieren; to — out, auslesen, ausfinden, auswählen; ausfindig machen; heraus reißen; hernehmen; *Typ Ph* (die Buchstaben mit der Nadel) herausheben; to — out a corn, ein Hühnerauge ausschneiden; to — up, auflesen, auf sammeln; sammeln; to — up the freight of another, (von Schiffen) einem Andern die Fracht wegnehmen, wegkapern; to — up the pie, *Typ Ph* die Zwiebelstücke auflesen.
Pick, *s* 1. der Spighammer; 2 *Typ T* sing der Spieß; — a-back (—back), Hütchen; — axe, die Wiste, Spighart; — lock, der Hafenschlüssel, Hafen, Dietrich; Spighube; — me-up, *vid* PICK-UP; — pocket (—purse), *s* der Beutelschneider, Taschenbündel; — thank, + der Fuchschwänzer, Ehrenbläser; Liebediener.
Pick'aniny, *s* ein kleines Kind, besonders das Negerkind.
Picked, *adj* 1. ungepflückt; 2. außerlesen; — lint, die Bupfleinwand.
Picked'ness, *s* 1 die Spighart; 2. Nettigkeit, der Schmutz, Puß.
Pickeer', *v. n.* + 1. (See=Rauberei

treiben; rauben, plündern; 2. scharmüßeln, scharmüßeln(e)ren.
Pick'er, *s* 1 der pift, sticht, stoßert, rupft, klappt, kiest, u. f. w. (*vid* PICK), 2 der Stachel, die Spitze; Wiste, Haue; das Wurfisen, Wurfmesser; — of quarrels, der Zant.
Pick'et, *s* der Grasspicht, kleine Hecht; die kleine Wiste; — weed, das Spichtkraut.
Pick'et, *s* 1 *Mil T* das Pifett, die Feldwache; 2 die Stange, der Pfahl, Spighstoch; 3 das Diquetspiel; II *v a* 1 an einem Pfahl anbinden; 2 empfinden; mit Pfählen abstecken; 3. *Mil T* ein Pifett stationieren; — duty, der Vorpostendienst; — firing, das Vorpostengefecht.
Pick'ings, *s pl* 1 das Weggelesene, Unreine (einer Waare); 2 das Stehlen; das Gestohlene.
Pick'le, *s* 1 der Büssel, die Salzbrühe; 2 das Eingepötelte, Eingemachte, gewöhnlich — *s pl* in Essig eingemachte Früchte, u. f. w.; 3 *vulg* der Zustand, die Lage, *s. B.*: a pretty —, eine schöne Beschreibung, Geschichte; to be in a sad —, in Not(h) sein, *vulg* im Quark stecken; — jars, Krüge für eingemachte Sachen; — herring, der Pickelhering; + Hanswurst, Vossenerfeger.
Pick'le, *v a* pöbeln, empöbeln, einsalzen, einmachen, einlegen; — d cucumbers (gerkins), Essiggurken.
Pick'led, *adj* marinieren, eingesalzen.
Pick-me-up, *s* der stärkende Trank, Appetitregger.
Pick'nick, *s vid* PICNIC
Pickwick'ian, *adj* unfeierlich, einfach, gutmütig.
Pic'nic, *s* der Picnic, die Landpartie.
Pic'o, *s* (spanisch) die Spitze; der Pif, die Bergspitze, der Spighberg.
Pic'rate, *s* das piftrinsäure Salz.
Pic'ric acid, *s* die Piftrinsäure, Bittersäure.
Pic'romel, *s. Ch T* das Picromel (der Grundbestandtheil der Galle).
Pict, *s* 1 der Gemalte, das Gemälde; 2 — *s pl.* die Piften; —'s wall, der alte römische Wall im Norden von England, Piftenwall, Fabrianswall.
Pictorial, *adj* von Malern, malerisch; — art, die Malerkunst.
Pic'ture, *s* das (Ol-)Gemälde, Bildnis, Bild; Ebenbild; die Darstellung, Schilderung; to sit for one's —, dem Maler sitzen, sich malen lassen; — book, das Bilderbuch; — drawer, der Maler; — drawing, die Malerei; — frame, der Gemälderahmen; — gallery, die Bildergalerie; — paper, die illustrierte Zeitung; — work, das Gemalte; Sunbild; — writing, die Bilderschrift.
Pic'ture, *v a* malen, abmalen; *fig.* schildern; — to yourself, stelle dir vor.
Picturur, *s* der Maler.
Picturesque (*adv -ly*), *adj* malerisch, zum Malen, pittoresk; the —, *vid* PICTURESQUENESS.
Picturesque'ness, *s* das Pittoreske.
Piddle, *v. n* + 1. ohne Appetit (bei kleinen Hissen, langsam) essen; 2. tändeln, spielen; 3 *vulg* pifsen.
Pid'dler, *s* 1 der ohne Appetit ißt; 2. Tändler, Spieler.
Pid'dling, *adj* gering, unbedeutend.
Pie, *s* 1 die Pastete; 2. die Elster; der bunte Vogel; 3 *Typ T* die verkehrte Form, die untermengten Leitern verkehrter Schriftarten, Zwiebelstiche; 4 das Meßbuch; — bald, schief, gekrümmt; — bald (horse), die Schede; — crust, die Pastetenkruste; — house, die Pastetenbäckerei; — plant, der Gartenhabarbar.
Piece, *s* 1 das Stück, Geschütz, Gewehr; 2 die Kanone; Flinte; 3. + das Wein-

faß; 4 *vulg* die Dirne, das (Weib-)Stück; — *s pl* Stücke; a — of bread and butter, ein Butterbrot; — of money, das Geldstück; — of eight, ein Achtrealen = Stück der spanische Thaler; by the —, nach dem Stücke, stückweise; — by —, Stück für Stück; a — of news, eine Neuigkeit; a —, das Stück, ein jeder, eine jede, einer jedes; all of a —, von einem Stück, von einer Art, gleichartig; to tear in (to) — *s*, zerreißen; to fall to — *s*, in Stücke (entzwei) fallen; to take to — *s*, stückweise vornehmen, zergliedern; — goods, *M E* Stückgüter; — meal, stückweise, einzeln; — meal, in kleine Stücke zert(h)eilt, zerstückt; — work, die Stückarbeit.
Piece, *v* 1 *a* stücken, flicken, aufsetzen, aufschreiben; to — out, ausreden, verlängern; to — up, aufstücken, anstücken; II *n* verbunden sein, schliefen, passen.
Piece'less, *adj* ganz, aus einem Stücke.
Pie'cer, *s* der Flicker, Anseher.
Pied, *adj* schief, gekrümmt bunt; — horse, die Schede; — Piper of Hamelin, der Rattenfänger von Hameln, der Feld einer mittelalterlichen Erzählung.
Pied'mont, *s* Piemont.
Piedmontese, *s* die Piemontesen; II *adj* piemontesisch.
Pied'ness, *s* das Schiefge, Bunte.
Pie'd, *adj* beschoren, glatttopfig.
Pie'powder-Court', *s* das Maifegericht, Meßrecht.
Pier, *s* 1 der Pfeiler, Brückenpfeiler; 2 (Wehr-)Damm; Hafendamm, Molo; 3 Thürpfeiler, die (Bau-)Wiste; — glass, der Pfeiler Spiegel, Trumeauspiegel; — table, der Pfeilertisch, Trumeautisch.
Pier'age, *s* das Dammgeld, Quargeld, Ufergeld.
Pierce, *v a and n* 1 stechen, bohren; durchstechen, durchbohren, durchstoßen; 2. bringen, einbringen, durchbringen; 3. bewegen, rühren; to — a cask, ein Faß ansetzen, anbohren, angapfen; that — a my very heart, das ging mir durchs Herz; — d work, durchbrochene Arbeit.
Pierce'able, *adj* + zu durchdringen.
Pier'cer, *s* 1. der (die, das) Durchstechende, Durchbohrende; 2. der Friem; der Faßbohrer; Stachel (der Insekten).
Pier'cing (*adv -ly*), *adj* durchdringend, scharf; eindringlich; rührend; — saw, die Lochsäge; — winter, der scharfe Winter; — words, Stachelreden.
Pier'cingness, *s* das Durchdringende.
Piet'ism, *s* der Pietismus, die Frommelei.
Pietist, *s* der Pietist, Frömmel.
Pietis'tic, *adj* pietistisch, frömmelnd.
Piety, *s* 1 die Frömmigkeit, Gottesfurcht; 2. (finbliche) Liebe; Ehrfurcht.
Piezom'eter, *s* die Vorrichtung zur Messung der Zusammenrückbarkeit von Flüssigkeiten.
Piffero, *s* (ital.) die Querspize.
Pig, *s* 1. das Ferkel; Schwein; 2. *Min. Ph* die Sau, ein Metallkumpen; — of lead, *M E* die Mulde, der Blei Blei; *prov.* to buy a — in a poke, die Rake im Sack kaufen; — brass, das Messing in Mulden; — eyed, mit Schweinsaugen; — headed, dumm, dumm, eigenjürrig; — iron, das Roheisen; — lead, das Blei, das Muldenblei; — nut, die Trüffel; — sucker, der Schweineschlächter; — sticking, das Schweineschlachten; — sty, der Schweinestall; — tail, 1 der Garzopf; 2. der (feingespinnene) Preßtabak (zum Rauchen).
Pig, *v. n.* ferkeln, werfen; to — to

gether, *vulg* (von mehreren) beisammen-schlafen.
Pigeon, *s.* 1 die Taube; 2 *vulg* der leicht zu berrückende Mensch, Einfaltspinsel; *cock* —, der Tauber; *hen* —, die Taube; — *breasted*, hühnerbrüstig; — *cote*, *cove*, *id* — house, — Englisch, die dinesisch-englische Geschäftssprache in Ostindien; — *fancier*, der Taubenliebhaber; — *foot*, der Taubenfuß, Storchschnabel (*Geranium rotundifolium*); — *hawk*, der Taubenfalk; — *hearted*, furchtlos, feige; — *s* herb, das Taubenkraut, Eisenkraut (*Verbena*); — *hole*, 1 das Loch an einem Taubenhaus; 2 Fach für Schriften; to — *hole*, unbeachtet lassen, verschließen; — *house*, das Taubenhaus, der Taubenschlag; — *livered*, *fig* ohne Gallen, saftmischig; — *match*, das Taubenschließen; — *pea*, die Taubenerbse (*Citissus cajan*); — *pie*, die Taubenpastete; — *shoot*, *id* — *match*; — *wings*, to cut — *wings*, *Sport*. *T* im Bogen auf dem Eise fahren.
Pigeonry, *s.* das Taubenhaus.
Piggery, *s.* die Schweinefaltung.
Piggin, *s.* die Gelte, der Eimer; holzerne Teller.
Piglish, *adj.* schweinisch.
Piglishness, *s.* das schweinische Wesen.
Pigment, *s.* die aufgetragene Farbe, Schminke.
Pigmentary, *adj.* pigmentartig.
Pigmy, *I s* der Pygmäe, Zwerg, Rnipp; *II adj.* klein, winzig; — *figure*, die Zwerggestalt.
Pignoration, *s.* die Verpfändung.
Pignorative, *adj.* verpfändet, zu verpfänden, pfandweise (m. u.).
Pike, *s.* 1 die Pike; Spitze, der Stachel, Dorn (an der Drehschale); 2 der Fische; — *hooks*, Gesehänge; — *man*, der Pikenier, Lanzenreiter; — *staff*, der Schaft einer Pike; spitige Stab.
Piked, *adj.* zugespitzt, spitig.
Pilaster, *s. Arch* *T.* die viereckige Säule, der Pfeiler.
Pilch, *s.* der Pelzrock, die Satteldecke, das Vordrücken, Nachtmühen für Kinder.
Pilchard, *s.* der Pilscher, Strömling (eine Art Heringe).
Pile, *s.* 1. der Pfahl, Grundpfahl; 2 die Pfeilspitze, Spitze; 3 der Haufen; Holzstoß; (funeral —) Scheiterhaufen; Stof (Papier, u. f. m.); 4. das (große, prachtvolle) Gebäude; 5. die Reihfolge einer Münze, der Revers; 6. das Haar, Haare, Raube, *M E* die Oberfläche der schweren Manchesterzeuge; 7 *H T* der Spitzpfahl; 8 *Typ. T.* + das Kreuz, die Kiepfänge; 9. — *s. pl. Med. T.* die goldene Ader, Sämorrhoiden; to strengthen with — *s.* verpfählen, unterpfählen; — *driver*, — *engine*, *T.* der Rammbock, Rammbock, Bär; — *work*, das Pfahlwerk, die Versenkung, der Pfahl; — *wort*, das Feigwarzenkraut (*Scaevola*).
Pile, *v. a.* häufen, aufhäufen; to — *up*, in Haufen setzen, (auf-)stapeln, aufsetzen, aufstellen, auführen, aufschichten.
Pileate, (*adj.* aufgestülpt, hutformig).
Pileated, (*adj.* mig).
Pileous, *adj.* haarig.
Piler, *s.* der Aufhäufende, Aufsetzende.
Piles, *s. pl. vid* unter **Pile**.
Pileus, *s. Bot. T.* der Pilzhut.
Pilfer, *v. a.* and *n.* kleine Diebereien verüben, mausen, stehlen, entwenden.
Pilferer, *s.* der Dieb im Kleinen, Mäuser.
Pilfering, *s.* der kleine Diebstahl, das Mausen; — *ly*, *adv.* diebischer Weise.

Pilgrim, *s.* der Pilger, Pilgrim, Wallfahrer; Wanderer, Reisende.
Pilgrimage, *s.* die Pilgerschaft, Wallfahrt, weite Reise.
Piliferous, (*adj.* haartragend).
Piliform, *adj.* haarförmig.
Piling, *s.* das Pfahlwerk, die Rammarbeit.
Pill, *s.* 1 die Pille; 2 *fig* das Ekelhafte, Widerge.
Pill, *v. I n* sich schälen; *II a. vid*.
PEEL
Pillage, *s.* 1 das Plündern, die Plünderung; 2 der Raub.
Pillage, *v. a.* plündern, rauben.
Pillager, *s.* der Plünderer.
Pillar, *s.* 1. der Pfeiler, Ständer, die Säule; 2 *fig* Stütze; — *of the church*, eine Hauptstütze der Kirche; — *table*, der Säulentisch, deutscher Theetisch.
Pillared, *adj.* mit Pfeilern, gesäult; säulenförmig.
Pillau, *s.* das orientalische Gericht aus Reis und Hammelfleisch.
Pilled, *adj.* geschält, fahl; — *garlic*, *or* pillgarlic, der Knoblauch; Tropf, arme Schelm; + *poor pill(ed)-garlic* 'ich Armer.
Pillion, *s.* das Polster, Sattelfissen, Reitfissen, der Reiter, Sattel, Sintersattel.
Pillory, *I s* der Pranger, das Hals-eisen; *II. v. a.* mit dem Pranger bestrafen, an den Pranger stellen.
Pillow, *s.* 1 das Kissen; 2. der Pfahl (am Pflege); 3 *N T's*, das Ruheholz, der Lap (des Bugspriets); das Befestigungsfissen des Stags; — *case*, — *slip*, der (Kopffissen-)Überzug, die Kissenleiste.
Pillow, *v. a.* auf ein Kissen legen.
Pillow, *adj.* kissenartig.
Pilose, (*adj.* haarig, voll Haare).
Pilos, (*adj.* haarig, voll Haare).
Pilosity, *s.* das Haarige.
Pilot, *s.* 1. der Pilot, Lot(h)se, Steuermann; 2. *fig.* der Mentor; 3. (of a locomotive) der Schienenführer; — *boat*, die Lot(h)senbarke, das Lot(h)senboot — *bread*, der Schiffsweiback; — *engine*, die zum Untertuchen ausgeführte Locomotive, die Warnlocomotive; — *fish*, der Pilotfisch; — *s* wages, die Lot(h)sengebühr; — *water*, *Sea Exp* Lot(h)sen (oder Lot(h)smanns-)Fahr-Wasser.
Pilot, *v. a.* lot(h)sen, steuern; to — *a ship out* (of a harbour or river), *N. T.* ein Schiff auslot(h)sen.
Pilotage, *s.* die Lot(h)sengebühr; — *inwards*, die Lot(h)sengebühr beim Eingang; — *outwards*, die Lot(h)sengebühr beim Ausgang.
Piloting, *s.* common —, die Lot(h)senkunst; proper —, die Steuermannskunst.
Pilous, *adj.* haarig, voll Haare.
Pilser, *s.* die Nachtmotte, Lichtmotte.
Piment, *s.* der Piment, Jamaica-Pfeffer, die neue Würze.
Pimp, *s.* der Kuppeler, Surenwirt(h).
Pimp, *v. a.* kuppeln, Surenwirt(h)schaft treiben.
Pimpernel, (*ss.* die Pimpinelle (*Sampinella*), *guisorb* (*pimpinella*)).
Pimpillo, *s.* die indianische Feige (*Cassia opuntia*).
Pimble, *s.* die Finne, das Bläschen.
Pimpled, (*adj.* sinnig).
Pimply, (*adj.* sinnig).
Pin, *s.* 1 die Stednadel; 2. der Nagel, Bolzen, Pflock, Stachel (an einem Instrumente), die Schraube; 3 der Griffel; 4. Regel; 5. Pflock im Auge; *be-laying* —, der Belegenagel (Bafzen zum Befestigen von Laven); *curling* —, die Haarnadel; — *of wood*, der (höl-

zerne) Pflock; *I care not a —*, ich frage nichts danach; — *afore*, das Lächeln zum Vorsteden, die Vorstedschlinge; — *bat*, das Bohren, die Bohrspitze; — *case*, die Nadelbüchse; — *cracks*, *Min T* die kleinen Spalten in Steinfelsenbergwerken, aus welchen böse Wetter ausziehen; — *cushion*, das Nadelkissen; — *dust*, der Feistaub der Nadel; — *feather*, die Dune, Stoppel (junger Vogel); — *feathered*, noch nicht flügge; — *files*, Spitzlinge für die Nadel; — *fold*, der Fersch, die Furde; — *head*, der Stednadelknopf; — *hole*, der Nadelstich, das kleine Loch; — *maker*, der Nadel; — *making*, das Nadelhandwerk; — *money*, das Nadelgeld; — *tail-duck*, der Pfeilschwanz, die Spitzente; — *tongs*, *pl N T* die Stiebzangen; — *vice*, der Federstiftlober; — *wire*, Nadeldrabt.
Pin, *v. a.* 1 stecken, anstecken, heften, anheften (besonders mit Stednadeln), befestigen, annageln, einschrauben; 2. einschließen (*vid* **PEN**); to — *one's opinion upon another man's sleeve*, eines andern Meinung blindlings folgen; to — *down*, festmachen, binden; to — *up*, aufstecken, aufführen.
Pinaster, *s.* die Strandföhre, Kiefer (*Pinus pinaster*).
Pince-nez, *s.* (französisch) der Nasen-klemmer.
Pinchers, *s. pl. vid* **PINCHERS**.
Pinch, *v. a.* and *n.* 1 kneifen, kneifen, zwicken, zwacken, klemmen, quetschen; 2 in die Enge treiben; 3 pressen, brücken, quälen; 4. abbarben; 5. barben, in Not(h) sein; 6. geizen, knifern; to — *off*, abneuben, abwicken, abzwacken; — *ed with hunger*, vom Hunger geplagt; — *ing-tongs*, *s. pl* das Krallenleien.
Pinch, *s.* 1 der Kniff, Rnipp, Zwick; 2. *vulg* die Klemme, Kniff, Not(h); der Druck; — *of snuff*, die Priesel Tabak; to be *at a —*, in der Klemme sein; — *ast* — *penny*, *vulg.* der Fils, Knider, *vulg* Pfennigfuder.
Pinchbeck, *s.* das Zinnmetall, der Tombak.
Pincher, *s.* der Kneipende; Geizhals.
Pinchers, *s. pl.* die Zange, Feizange, Zahnzange; das Blasenstanznadeln; *Typ Ph* die Correcturzange, Umsetze (Kneip-)Zange; Klauen, Schere (der Kneipe, Insecten, u. f. m.).
Pindarie, *I. s.* die pindarische Ode; *II. adj.* pindarisch.
Pine, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum; — *apple*, die Annas; + der Fichten-appel, Fichtenapfel; kernel of a — *apple*, die Wimpern; — *branch*, der Fichtenzweig; — *creeper*, der Fichten-läufer, Blausäugel; — *grossbeak*, der große Kernbeißer, Fichtenbader; — *grove*, der Fichtenwald, Fichtenhain; — *martin*, der Fichtermarder, Baum-marder; — *needles*, die Fichtennadeln; — *thistle*, die blaue Distel; — *tree*, der Fichtenbaum; *five-leaved* — *tree*, der Fichtelbaum.
Pine, *v. n.* sich abhürnen, sich abehren, leiden; sich (über [at] etwas im stillen) grümen; jammern, trauern; sich schmen, schmachten (for or after, nach etwas); to — *away*, vor Gram vergehen.
Pin-eal gland, *s.* die Fichtelbrüste.
Pinery, *s.* 1. das Treibhaus oder Beet für Annas; 2. die Fichtenwaldung.
Piney, *adj.* fichtenreich, fichten-.
Pinfold, *s.* die Fische.
Pinhead, *adj.* fett.
Pinguidity, *s.* die Fettlichkeit.
Pinic acid, *s.* die Pininsäure.
Pinion, *s.* 1 die Flügelspitze; 2. Schwinge, der Flügel; Federstiel; 3.

das Getriebe, der Triebel; —s, *pl* die Handfesseln; —facing tools, die Facetten-Poliermaschine; —gags, das Triebma(a); —wires, der Triebdraht (für Lohmadler).
Pin'ion, *v a* 1 die Flügel binden oder lähmen; 2 (die Hände an den Rücken) binden, fesseln, zusammenknüpfen.
Pin'ioned, *adj.* beschwingt.
Pi'nite, *s* der Pinit.
Pink, *s* 1. die Pinie (ein Laubholz); 2 die Spitze, der Gipfel, höchste Grad; 3 die Nelke, Feldnelke; 4 (—colour), Neifenfarbe, Fleischfarbe, das Blau-rot(h); 5 Grundling; —eyed, blin- augig; —iron, das Rufenradchen; —needle, *Surg T* die dreieckige (hohle) Nadel, der Trokar; —paper, blaurotes Papier; —root, die Neifenwurzel aus Maryland; —sauce, das Schminthälchen; —terned, *N. T.* mit schmalen (schmalen) Gitterstreifen.
Pink, *v a* 1 ausheilen, ausschneiden, durchstechen; 2 *vulg.* mit einem kleinen Degen verunzugen; —ing-iron, das Rufenradchen; Ausheilen, Ausschneiden.
Pink'ings, *s* die ausgeschnittene Arbeit (der Goldschmiede).
Pin'naee, *s* die Pinnae, das kleine Nessel, das Schiff (mit Rudern und Segeln); —of a galley, das Beischiß bei einer Galeere, Galeerenboot.
Pin'naele, *s* 1. der Spitzthurm eines Gebäudes, die Zinne; 2 *fig* die Spitze, der Gipfel, höchste Grad.
Pin'naele, *v a* mit Thürmen, Zinnen, Gipfeln versehen oder schmücken.
Pin'naled, *adj* gefiedert; —grouse, das Fiedelhuhn, Prachthuhn, Cupido- huhn (*Tetrao Cupido*); a —leaf, *B. T.* ein gefiedertes Blatt.
Pinnat'id, *adj* Bot *T* fiederförmig, halb gefiedert.
Pinnat'iped, *adj* mit Schwimmfüßen, schwimmfähig.
Pin'ner, *s* 1 der Haubenflügel; die Flügelhaube; 2. der Radler; 3. Schäfer, Hirtenaufseher.
Pin'nook, *s* die Meise.
Pint, *s* die (englische) Pinte, halbe Anne, —das Maß.
Pintle, *s* der eiserne Zapfen, Pfloß, Prognagel; *N T* der Ruderhaken.
Pin'ules, *s pl T* die Pusteln am Astrolabium.
Piny, *adj* fichtenreich.
Pioneer, *s* der Schanzgräber, Wegbah- ner, Pionier.
P'ony, *s* *vid* PEONY.
P'ious (*adv* —ly), *adj.* fromm, gottes- fürchtig, religiös, gottfelig.
Pip, *s* 1. der Pipp, Pipp; 2 das Auge (in der Karte); 3 der Apfelsirn (oder jeder längliche Kern).
Pip, *v n* piepen, pfeifen (wie ein Vogel).
Pipe, *s* 1. die Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; der Röhrröhren; 2. die Röh- röhre, Röhre; der Klang der Stimme; 4. die Pipe (das lange Weinsäß); eine Urkunde in der Schatzkammer; —of peace, die Friedenspfeife (bei den In- dianern); rural (or oaten) —, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr; wind- —, die Röhrröhre; —bowl, der Pfei- sentopf; —clay, der Pfeifenton, die Pfeifenerde; —ash, der Röhrröhren, Pfeifenfisch (*Synagmus*); —laying, *Am. sl.* das Intrigieren; —mac- caroni, Röhrenbuden; —office, die Ausfertigungsanstalt in der Schatzkam- mer; —stake, der Hornamboss; —tree, der spanische Flieder (*Syringa vulgaris*).
Pipe, *v a* and *n* 1 pfeifen, auf der Pfeife spielen, mit der Pfeife ein Com- mando geben; 2. quiefen, schreien.

Pi'per, *s* der Pfeifer, Sackpfeifer; —ash, der Hornfisch.
Pipette, *s* die Pipette.
Piping, *adj* 1. + siedend, wallend; 2 sam pfeifend, heulend; siedend; —hot, brühheiß; those —times of prospe- rity, jene blühenden Zeiten des Glücks.
Pip'ing, *s* das Röhrenwerk.
Pip'kin, *s* das Topfschen.
Pip'pin, *s* 1 der Pippinapfel; 2 Kern (*vid* Pip); gold —, der Goldpippin.
Pi'quancy, *s* das Stachelnde, Schärfe, Weisende, Strenge.
Pi'quant (*adv* —ly), *adj* stachelnd, scharf, heißend.
Pique, *s* 1 der Groll, Haß, Ingrimm; die Empfindlichkeit; 2 der Punkt; 3. das Gelüste; 4. der Schziger (im Vi- quet); —of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl.
Pique, *v I a* 1 reizen, aufordern; 2 heissen stacheln, beleidigen, auf- bringen; II *n* einen Schziger machen; to —one's self on . . . , sich auf etwas zu Gute thun.
Piqueer, *s* *vid* PICKEER, etc.
Piquet, *s* 1. das Piquetspiel; 2 *vid* PICKET.
Piracy, *s* 1. die Seeräuberi; 2. Aus- scharerei, der literarische Diebstahl, Nachdruck, das Plagiat.
Pirate, *s* 1 der Seeräuber, Räuber; 2 Ausschreiber; das Plagiat; (—printer), Nachdrucker; —edition, der Nachdruck; river —, der Räuber auf Flüssen.
Pirate, *v I n* Seeräuberi treiben; II *a* ein Plagiat (einen literarischen Diebstahl) begehen, ausschreiben; nach- drucken.
Piratical (*adv* —ly), *adj.* seeräuberisch; —printer, der Nachdrucker.
Pirouge, (*peria'gua*), *s* die Piroge, ein schmales zweimastiges Fährboot.
Pirouette, *s* (französisch) die Pirouette; to turn a —, eine Pirouette schlagen, pirouettieren.
Piscary, *s* das Recht zu fischen.
Piscation, *s* die Fischerei, der Fisch- fang.
Piscatorial, *adj.* zur Fischerei ge- hörig; —eclogues, Fischergedichte.
Pisces, *s pl Ast T* die Fische.
Pisciculture, *s* die Fischzucht.
Piscine, *adj* zu Fischen gehörig.
Piscivorous, *adj.* Fische fressend.
Pish! mit *pu!* weg damit!
Fish, *v n* pfui sagen, Verachtung be- zeugen.
Pisiform, *adj.* erbsenförmig.
Pis'mire, *s* die Ameise.
Pis'olite, *s* *vid* Pea-stone.
Piss, *s* der Urin, Harn, *vulg.* die Pisse, Seiche; —a-bed, *vulg.* der Bettpfeifer; die Seichblume, Pfaffenplatte; —pot, *vulg.* der Nachtopf.
Piss, *v n* Wasser lassen, harnen, *vulg.* pissen, scheissen.
Piss'asphalt, *s* der Bergt(Heer).
Pista'chio, *s* die Pistazie; —tree, der Pistazienbaum.
Pistacite, *s* der Pistacit, Epidot.
Pistareen, *s* 1 die Pisteta, eine west- indische Silbermünze von ungefahr 80 Pfennigen; 2. *Am.* der werthlose Kerl.
Pis'til, *s B. T.* die Pistille, Befruch- tungsröhre, der weibliche Staubweg in Blüthen.
Pis'tillate, *adj.* mit einem Staubweg versehen.
Pistilliferous, *adj.* Pistillen tragend.
Pis'tol, *s* die Pistole; —bag, (—case), die Pistolenhalfter; —flask, ein Pistolenpulverhorn; —gallery, der Pistolenschießplatz; —proof, schußfest; —shot, der Pistolenschuß.

Pis'tol, *v a* mit einer Pistole schießen.
Pis'tole, *s* die Pistole (Goldmünze).
Pis'tolet, + *s* die kleine Pistole, das Terzerol, *col.* der Sackpfeifer.
Piston, *s* der Stempel (in einer Pumpe, u. f. w.), Diston (an einer Percussions- stunde); —rod, die Pleibenstange.
Pit, *s* 1 die Grube; Sohle; Tiefe, Vertiefung, der Graben, Teich; das Grab; der Abgrund; 2 *Sp. T.* der Sand, Kampfplatz (beim Schachge- fecht), die Bühne; 3 das Parterre (im Schauspielhaus); 4 der Kern (einer Frucht); to fly the —, das Feld räu- men (den Kampf aufgeben); —of the stomach, die Herzgrube; —coal, die Steinkohle; —fall, die Fallgrube, Falle; to —fall, *v n.* *fig* in Fall- gruben fallen; —hole, die Blatter- narbe; —man, 1 der untenstehende Neistneider; 2. *T* die Treibstange; —men, *Am T* Schachtarbeiter, Ab- teufler; —saw, die Brettsäge, Block- säge.
Pit, *v a* 1 Gruben oder Grubchen machen, lockern; 2 entgegenstellen (von Gegnern).
Pit-a-pat, *I adv* tick tack, klipp klapp; II. *s* das Schlagen, Klopfen (des Her- zens); Trappeln, Trippeln, geschwinde Gehen.
Pitch, *s* 1 das Dach; 2. + der Gipfel, die Spitze, Höhe; 3 Statur, Größe, Länge; 4 Stufe, der Grad; 5 die höchste Höhe, das Äußerste; 6 *Mus T* die Ton- stufe (Höhe oder Tiefe eines Tones); 7 die Inclination; —and tar, das Schif- feld; black as —, sehr schwarz; to fly a very high —, sehr hoch fliegen; to the highest —, auf das Äußerste; mineral —, das Erdbach; balsam of —, oil of —, das Wechöl; —blende, die Wechblende; —cap, die Wechhaube; —chain, die Eimerkette am Dampf- bagger; —coal, die Wech (stein-)kohle; —dark, fluchstücker; —fartung, s. Wappen und Schrift (ein Spiel); —fork, 1. die Wechgabel; 2 Stimmgabel; —mop, *Sea Exp* der Wechquast; —note, der Grundton; —ore, die Wechblende, das Wechger; —pipe, die Stimmröhre; —pine (—tree), die Wechtanne, Harztanne; —plaster, das Wechpflaster; —stone, der Wechstein; —wood, das Wechholz.
Pitch, *v a* piden, versippen; schwär- zen; verbunkeln; to —a ship, ein Schiff t(h)ieren; to —the seams of a ship, die Nahten eines Schiffes ver- binken.
Pitch, *v a* and *n* 1. befestigen, heften, stecken, einschlagen, aufschlagen, auf- stellen; 2. wählen, bestimmen; 3. sich lagern; 4. auf die Spitze fallen, stürzen, schießen; 5. sich niederlassen; 6. *N. T.* stampfen; to —a camp, ein Lager aufschlagen; to —a net, ein Netz auf- spannen; to —upon one's head, sich überlagern, auf den Kopf stürzen; to —upon a thing, sich für etwas be- stimmen, es wählen; auf etwas treffen; to —upon a day, einen Tag festsetzen; a —ed battle, eine regelmäßige Schlacht.
Pitch'blende, *vid* PITCH.
Pitch'er, *s* 1 der (Wasser-)Krug; 2. die Wechstange, das Wechstein; die Haue, Hade; little —s have long ears, Warnung vor neugierigen Kin- dern; —plant, das Kantenkraut.
Pitch'iness, *s* das Wechichte, die Schwärze, Dunkelheit (w. u.).
Pitch'ing, *s N. T.* das Stampfen eines Schiffes.
Pitch'y, *adj.* 1. pechig, gepicht; pe- chigt; 2. pechschwarz, dunkel, beschubelt.
Pit'eous (*adv* —ly), *adj.* erbarmlich, flüchtig, traurig, armselig; mitleidig.
Pit'eousness, *s* die Erbarmlichkeit, Armseligkeit; das Mitleiden, Erbarmen.

Pith, *s.* 1 das Mark; 2 *fig* Innere, der Kern, die Kraft; das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz; 3. der Nachdruck; — of a quill, die Seele einer Feder; — of a tree, das Mark eines Baumes oder einer Pflanze.

Pithily, *adv.* marstig; kernig; krafftig, energisch, mit Nachdruck.

Pithiness, *s.* das Marstige; die Starke, Kraft, Kernhaftigkeit.

Pithless, *adj.* marstlos, schwach, kraftlos.

Pithy (*adv* -ily), *adj.* 1. kernig; marstig; 2. krafftig, stark, energisch, nachdrücklich.

Pitiable (*adv.* -bly), *adj.* erbärmlich, armelig, elend.

Pitiableness, *s.* die Erbarmlichkeit, Armeligkeit.

Pitiful (*adv* -ly), *adj.* 1 erbärmlich, kläglich, elend, traurig; 2 verächtlich.

Pitifulness, *s.* 1 die Erbarmlichkeit, das Elend; Mitleid; 2 die Verächtlichkeit.

Pitiless (*adv* -ly), *adj.* unbarmherzig, gefühllos, unbemitleidet.

Pitilessness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Gefühllosigkeit.

Pittance, *s.* 1. die Portion (in Klöstern); 2. der kleine Theil, das Wenige, Bröckchen.

Pitted, *part* (von *pit*), mit Grübchen; — with the small-pox, mit Blatternarben, blatternarbig, pockengrüblich.

Pituitary, *adj.* schleimführend; *A. T's*, — body, *vid.* — gland; — fever, das Schleimfieber; — gland, die Schleimdrüse (im Gehirn), der Hirnanhang; — membrane, die Schleimbaut.

Pituite, *s.* der Schleim.

Pituitous, *adj.* schleimig, verschleimt; *vid.* PITUITARY.

Pity, *s.* das Mitleid, Erbarmen; to take (have) — on . . . , Mitleid haben mit . . . ; for —'s sake, um Gottes willen; it is a —, es ist schade; it is a thousand pities, es ist ewig schade.

Pity, *v. a.* bemitleiden, bedauern; sich erbarmen.

Pityrasis, *s.* der Kleinausschlag.

Pityroid, *adj.* kleinarig.

Pivot, *s.* der Zapfen, die Angel, der Stift, um welchen oder auf welchem sich etwas dreht; — bolt, der Drehbolzen; — file, die Zapfenfeile; — gun, die Drehbohrer; — screw, die Zapfen- schraube.

Pivot, *v. 1. n.* sich drehen; 2. *a.* auf Wellenzapfen legen.

Pivotal, *adj.* stiftartig.

Pix (*or* *pyx*), *s.* (bei der römischen Kirche) das Behältnis, worin sich die geweihte Oblate befindet, die Monstranz, das Ciborium.

Pizzle, *s. vulg.* der Schwanz, Biemer, die Ruthe; bull's —, der Ochsenzemer.

Placability, *s.* die Versöhnlichkeit.

Placable, *adj.* versöhnlich.

Placableness, *s. vid.* PLACABILITY

Placard, *s.* das Placat, der öffentliche Anschlag, Anschlagzettel.

Placard, *v. a.* (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagen.

Placate, *v. a.* besänftigen, beruhigen, versöhnen.

Place, *s.* 1. der Platz, Raum, Ort, Wohnort, (Wohn-)Stiz; die Stätte, Stadt; Ortschaft; 2. das Amt, der Dienst, die Stelle, Condition; 3. der Rang, Stand; of this —, von hier, (all-)hier; of that —, von dort, dortig; at this —, hier (beständig), hiesigen Orts; at your —, bei Ihnen, auf Ihrem Plage, daselbst, dort; for this —, *M. E.* auf hier; in the first —, zuerst, zuvörderst; in some —, irgendwo; to give —, den Rang lassen, weichen; to have —, statt haben; to

take —, Platz greifen, stattfinden; to take — of one, den Rang vor einem haben, ihm vorgehen; — hunter, der Unterjäger, Stellenjäger; — hunting, die Stellenjagerei; *M. E's*, — of exchange, der Wechselplatz; — of honour, der Ehrenplatz; — of payment, der Zahlungsplatz; — of scripture, die Bibelstelle, Schriftstelle; — man, der öffentliche Beamte.

Place, *v. a.* 1 stellen, setzen, legen; anstellen; 2 unterbringen, anbringen, anlegen (ein Capital); to — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; *M. E's*, to — out money, (Geld bei Hypothek) ausleihen, austun, unterbringen, anlegen; to — a sum against . . . , eine Summe wider (einen) gültig sein lassen gegen . . . ; eine Summe buchen gegen . . . ; to — to one's account, auf Rechnung setzen oder stellen; to — behind, hinten setzen; to — out, anstellen, unterbringen, versorgen; versehen; to — up, aufstellen; —d anew, umge-
setzt.

Placebo, *s.* ein scheinbares, zur Beruhigung des Kranken gegebenes Heilmittel.

Placenta, *s.* 1 *A. T.* der Mutterfaden, die Nachgeburt; 2. *Bot. T.* der Sammenträger.

Placer, *s.* der Stellende, u. f. w., *vid.* PLACE.

Placer, *s.* (spanisch) die Goldgrube.

Placid (*adv* -ly), *adj.* mild, sanft, gelassen, ruhig, fromm.

Placidness, *s.* die Milde, Sanftheit, Placidity, } Sanftmuth, Gelassenheit, Ruhe.

Plagiarism, *s.* das Plagiat; der literarische Diebstahl, Gedankenraub, die Nachschreiber.

Plagiarist, *s.* der Plagiarist, litterarische Dieb.

Plagiary, *I. s.* der Plagiarist, litterarische Dieb, Gedankenräuber, Ausschreiber; *II. adj.* ausschreitend.

Plague, *s.* 1. die Pest, Seuche; 2. Plage, das Weh; having the —, mit der Pest befallen; — sore (-token), die Pestheule.

Plague, *v. a.* 1. anstecken, verpesten; 2. plagen, quälen, peinigen, ärgern.

Plagueful, *adj.* verpestet.

Plaguy (*adv* -ily), *adj.* vulg. unleidlich, lästig, beschwerlich, verteuflert.

Plaice, *s.* der Plattfisch; die Scholle (*Pleuronectes platessa*).

Plaid, *s.* 1 schottisches kariertes Wollenzug; 2. ein buntfarbener Mantel der Bergschotten.

Plaided, *adj.* buntgewürfelt.

Plain, *adj. and adv.* (also *adv.* -ly), 1. eben, gleich, glatt; flach, platt; schlicht; 2. einfach; 3. rein, wahr; 4. offen, offenherzig, treuherzig, ehrlich; 5. klar, deutlich; to make —, ebnen; deutlich machen; in — sight, in offener Schlicht; in — terms, rund heraus; — truth, die reine Wahrheit; to speak —, deutlich sprechen, gerade heraus-
sagen; — chart, die platte (oder gleich-
grabige See-)Karte; — cook, die Köchin für einfache Speisen; — dealing, die ehrliche Handlungsweise; — field, das Brachfeld; — hearted, offenherzig; — heartedness, die Offenherzigkeit; — (bobbin) net, der glatte Spinngrund; — sailing, die klare See; — sewing, die einfache Näherei; — song, der Choralgesang (in den Kathedralkirchen); — spoken, ehrlich, gerade; a — spoken man, einer der seine Meinung frei heraus-
spricht; — stuffs, ungemusterte Waaren (Stoffe); — table, *vid.* unter PLANE; — work, die (Weiß-)Mäheret.

Plain, *s.* 1. die Ebene, Fläche; 2. das Schlichtfeld.

Plain, *v. n.* ebnen, gleich machen.

Plainness, *s.* 1 das Ebene, Fläche, Glätte; 2 Einfachheit; 3. die Geradheit, Offenherzigkeit, Redlichkeit.

Plaint, *s.* die Klage, Beikwerbe.

Plaintful, *adj.* immer klagend.

Plaintiff, *s.* der Kläger, die Klägerin; *L. T's*, — in error, der Appellant, der den Beistand eines höheren Gerichtes anruft.

Plaintive (*adv* -ly), *adj.* klagend, jammernd; kläglich.

Plaintiveness, *s.* der kläglich Zustand.

Plaintless, *adj.* ohne Klage.

Plais'ter, *s. vid.* PLASTER.

Plait, *s.* 1 die Falte; 2 Locke, Flechte, der Sopf.

Plait, *v. a.* falten; flechten; verflechten.

Plan, *s.* der Plan, Entwurf; (Grund-)Riß.

Plan, *v. a.* einen Plan machen, entwerfen.

Planary, *adj.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

Planch, *v. a.* dielen.

Plancher, *s.* der (bitterne) Fußboden.

Planchet, *s. T.* der Schrotling, die Münzplatte.

Planchette, *s.* (französisch) 1. das Meßtischchen, die Meßtafel; 2. ein Zaubereisen, welches Fragen beantworten soll.

Plane, *I. adj.* flach, eben; *II. s.* 1. die Fläche; 2. der Gobel; — chart, die Mercator'sche Seekarte; platte Projection; — iron, das Gobelisen; — number, *Mat. T.* das Multiplications-Product; — sailing, das Segeln nach Mercator's Projection; — scale, der verjüngte Maßstab; — table, der Meßtisch; — tree, die Platane; false — tree, der Bergahorn.

Plane, *v. a.* 1. ebnen, glätten; 2. hobeln, behöhlen.

Planet, *s.* der Planet, Wandelstern; — struck, durch den Einfluß der Planeten beschädigt.

Planetarium, *s. Ast. T.* das Planetensystem (dargestellt durch ein Kunstgetriebe).

Planetary, *adj.* 1. planetarisch, die Planeten betreffend; 2. sich drehend; trend.

Planeted, *adj.* zu den Planeten gehörig.

Planetoid, *s.* der Planetoid.

Planifolious, *adj. B. T.* mit einfach nebeneinander stehenden Blättern.

Planimetric(al), *adj. Mat. T.* planimetrisch, flächenmessend.

Planimetry, *s. Mat. T.* die Planimetrie, Flächenmesskunst.

Planing, *s.* das Hobeln; — machine, die Hobelmaschine.

Planipetalous, *adj. B. T.* plattblättrig, mit flachen Blättern.

Planish, *v. a.* platt schlagen; glätten, polieren; planieren; — ing hammer, der Planierhammer, Spannhammer; — ing stake, der Planierramboß.

Planisphere, *s.* das Planisphärium, der Planiglob, die Erd- oder Himmelskugelfarte.

Plank, *s.* die Planke, Bohle, das Brett; die Wöste; *Typ. T.* + das (Schienen-) Brett, Laufbrett; — s of fir, Lannenbretter, Dielen; — sheers, *N. T.* der Schanddeckel, das Bad, die Schanze, Gütte.

Plank, *v. a.* mit Bohlen belegen, dielen; to — to a shad, den Weißfisch an einem Brett befestigen und braten; to — a ship, die Seiten eines Schiffes mit Planen belegen, bujen.

Planer, *s.* der Planmacher.

Planoconvave, *adj.* planoconvav.

Planoconvex, *adj. Mat. T.* auf der einen Seite eben, auf der andern konisch.

Plant, *s* 1 die Pflanze, das Gewächs; 2. der Segling; 3 die Fußsohle; 4 die Betriebsanlage eines Geschäftes; — animal, submarine —, der Zoopbont, die Schierpflanze, das Pflanzenkthier; — cane, die ursprünglichen (aus dem Keim erzeugten) Zuckerrohrpflanzen; — louse, die Blattlaus.

Plant, *v* *a* und *n* 1 pflanzen, bepflanzen, anpflanzen, setzen; bumpflanzen; aufpflanzen; 2 *sg* einrichten, bestellen, festsetzen, anlegen, stiften.

Plantain, *s* 1 der Wegerich, Wegbreit; 2 der Pfirsang, die Banane (*Musa*).

Plantation, *s* 1 das Pflanzen, die Pflanzschule, Anlage, Anpflanzung; 2. Pflanzung, Ansiedelung, Colonie; 3 die Gründung, Stiftung, Einführung; — hands, die Plantagenarbeiter; — song, das Lied der Plantagenesclaven; — trade, *M* der Colonehandel, Handel unmittelbar mit den Colonisten.

Planter, *s* 1 der Pflanzer, der Producent roher Naturerzeugnisse (von Zucker, Kaffee u. f. w.); Anbauer, Anstebler, Colonist; 2 Gründer, Stifter.

Planticle, *s* die junge Pflanze, das Pflänzchen.

Plantigrade, *adj* sohlenföhrend; — animals, die Sohlengänger.

Planting, *s* das Pflanzen; die Pflanzung; — cane, *vid* Plant-cane; — states, Pflanzstaaten; — stick, der Pflanzstod.

Plash, *s* 1 die Pfluge, Lade; 2 der halb eingeschnittene Zweig oder Ast zum Flechten, die Flechte.

Plash, *v* I *a* Zweige flechten; beschnitten, kappen; II *n* plätschern; anfeuchten.

Plash'y, *adj* sumptig, schlammig.

Plasm, *s* die (U-)Form; die Matriz, Form, Gussform.

Plasma, *s* das Plasma.

Plasmatic, *adj. vid* PLASTIC

Plaster, *s* 1 das Pflaster; 2 der Mörtel; Gips; — cast, der Gipsabguss; — of Paris, der Stuck, feine Gipsmörtel; — figures, Gipsfiguren; — stone, der Gips; sticking — (adhesive —), das Gipspflaster.

Plaster, *v. a* 1 ein Pflaster auflegen; 2 mit Mörtel überziehen, gipsen, tunchen, abputzen; 3 to — over, *col* (*fig*) überlünchen, bedecken.

Plasterer, *s* der Gipser; Stuckaturarbeiter.

Plastering, *s* das Bewerfen (mit Mörtel), der Anwurf, Bemurf.

Plastic (*adv. -ally*), *adj* plastisch, bildend, schöpferisch.

Plasticity, *s* die Plastizität, Bildungsabgigkeit.

Plastron, *s* der Brustharnisch, das Bruststück, Brustleder (bei Rüstungen).

Plat, *s* 1. (— of ground), das Stück Land; die Matte; 2. *vid* PLATE, *N. T.* die Seelarte; — band, *T* das schmale Beet, Blumenstück; *Arch. T.* der Sturz, Stumpf; Streifen, die Leiste.

Plat, *v* *a* *vid* PLATE

Plateane, *s* *vid* Plane-tree

Plate, *s* 1. die Platte; 2. der (copper or steel —, Kupfer- oder Stahl-) Stuch; 3. der Teller; 4 das Silbergeschütz, Tischgeschütz; verarbeitete Silber; 5 die Rüstung, der Harnisch; 6 der Einlag, die Einlage; 7. *H. T.* der Silberpfennig; 8. La Plata (Strom in Südamerika); — of a watch, die Bodenschleife einer Taschenuhr; tin —, das Blech; — basket (— carrier), der Tellerkorb; — button, der goldene oder silberne Knopf; — candlestick, der silberne Leuchter; — cover, der Tellerbedel, Schider; — glass, das Spiegelsglas; — glass insurance com-

pany, die Spiegelsglasversicherungsgesellschaft; — layer, der Schienenleger (auf Eisenbahnen); — mark, das zur Angabe des Feingehalts auf Gold- oder Silber-Wa(a)ren gestempelte Zeichen; — paper, das Kupferdruckpapier; — rails, Plattschienen (auf Eisenbahnen); — sheers, *pl* die Blechschere; — warmer, der Tellerwärmer; — wheel, das Stundenrad in einer Uhr.

Plate, *v* *a* 1 platt(e)ren, überziehen, belegen; 2 zu Blech (dünn) schlagen; 3 mit einem Harnische bekleiden, panzern.

Plateau, *s* (französisch), das Plateau.

Plated, *adj* 1 plattver; 2 gepanzert.

Platen, *s* *Typ. T* der Tegel einer Buchdruckpresse, die Drucktafel.

Platform, *s* 1 der platte Gypfel, die Platte; 2 das flache Dach, der Altan; 3 *Gun. T* die (Ball- oder Stück-)Wettung; 4 *N T* Brücke, an welche Schiffe zum Losfuh anlegen; das obere Verdeck, der Überlauf; a turning —, *T* eine Drehscheibe (zum Wendn der Lokomotiven auf Eisenbahnen); 5 der Grundriß, Entwurf, *lit. and fig.* Plan; 6. die Rednerbühne, Diele; das Perron; 7. das Wahlprogramm einer politischen Partei; — car, der ganz offene Güterwagen; — scales, die Bruckenswaage.

Platinum, *s* das Platin, + Schwer-silber, Galbsilber, weißes Gold; spongy —, der Platinschwamm.

Platitude, *s* die leichte Bemerkung.

Platitudinous, *adj* leichtig.

Platonie, *adj* platonisch; — love, die (platonische) bloß geistige Liebe; — year, *Chron* das platonische Jahr.

Platonism, *s* die platonische Philosophie, das System des Plato.

Platonist, *s* der Platoniker.

Platonize, *v* *n* den Lehren des Plato folgen, platonisieren.

Platoon, *s* das Peloton, die Rotte (Soldaten).

Platter, *s* 1 die flache Schüssel; der hölzerne Teller, die Schüssel; 2 der Weber, Flechter; — faced, *vulg* ein breites Gesicht habend.

Platycephalous, *adj* breitköpfig.

Plaudit, *s* der laute Beifall, Applaus, das Aufklatschen.

Plausibility, *s* das (ohne Grund, oberflächlich) Überzeugende; die Scheinbarkeit; der Anschein der Wahrheit, die Wahrscheinlichkeit.

Plausible (*adv. -ly*), *adj* (äußerlich) überzeugend; scheinbar, wahrscheinlich.

Plausibleness, *s* *vid* PLAUSIBILITY.

Plausive, *adj* 1. Beifall gebend; 2 scheinbar.

Play, *v. a. and n* 1. spielen, tändeln, scherzen, schäkern; 2 belustigen, sich erholen; 3. vorstellen; 4. spielen lassen, in Bewegung bringen; 5 sich bewegen; in Bewegung sein; to — the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserfontänen); to — the fool, sich albern stellen; to — the thief, den Dieb machen, fohlen; to — the devil, *vulg* böse Streiche ausüben, Teufel spielen; to — the hypocrite, heucheln; to — booty, in der Absicht zu verlieren spielen; to — a game, a set, eine Partie spielen; to — tricks, Schelmeret treiben, schäkern; to — fair, ehrlich spielen; to — a sure game, ein sicheres Spiel haben; to — a part eine Rolle spielen; to — at cards, at dice, Karten, mit Würfeln spielen; to — away, verspielen; to — upon (on) an instrument, auf einem Instrumente spielen; to — upon one, einen zum Besten haben, aufziehen; to — upon words, mit Worten spielen.

Play, *s* 1. das Spiel; 2 Schauspiel; die Komödie; 3 Belustigung, Erholung;

4 Beschäftigung, das Thun; die Handlungsweise, das Verfahren; 5 die Wirtung, Thätigkeit; 6 Bewegung, Umegung; 7 Freiheit sich zu bewegen, zu handeln; (full —), der Spielraum, freie Lauf; koul —, falsche Spiel, die Buberet, Schelmeret; to bring in —, in Gang bringen; to come in —, in Gang kommen; to give the —, beim Wetten den Vorrang gewinnen; to give one fair —, einen rechtlich behandeln; to hold (keep) in —, vergeblich aufhalten, hindalten; — bill, der Theaterzettel; — book, das Komödienbuch; — day, der Spieltag, Schulfesttag; — debt, die Spielschuld; — fellow, (— mate), der Mitspieler; Spielcamerad, Gespieler; — hour, die Spielstunde, Ebelungsstunde; — house, das Schauspielhaus; — thing, das Spielzeug, Spielwerk; — wright, der Schauspielersher.

Player, *s* 1 der Spieler; 2 Schauspiel; 3. Müßiggänger, Tändler; 4 Schärer; 5 Polsterer.

Playful (*adv. -ly*), *adj* spielend, scherhaft, mut(h)willig.

Playfulness, *s* die Spielerei, Scherzhaftigkeit, Mut(h)willigkeit.

Playing, *s* das Spielen, Spiel; — cards, Spielarten.

Playsome, *adj* mut(h)willig, leichtfertig; spielerisch.

Playsoneness, *s* der Mut(h)wille, die Leichtfertigkeit, Spielerei.

Pla'za, *s* (spanisch) der öffentliche Platz.

Plea, *s* *L T* 1 der Rechtsandel, Prozeß; 2 die Vert(h)eidigungsrede; Einrede; 3 Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; Vorstellung; *L T's*, — dilatory, die verzögerliche oder dilatorische Einrede; — in abatement, die Einrede der falsch angestellten Klage, das Cassationsgesuch; — in bar, die veremtorische Einrede; — in law, die Exception, der Einwurf; —s of the crown, Rechtsandel im Namen des Königs und für den König.

Plead, *v* *a* und *n* 1. (rechtlich) erörtern, ausmachen; anführen, beibringen; vorgeben, vorführen; 2 *L T's*, vor Gericht reden oder antworten; protestieren, rechten, streiten; (to — a cause), einen Prozeß (als Advocat) führen; to — in bar, veremtorisch er(cip)ieren; to — by coven, collucti(e)ren, mit der Gegenpartei einverstanden sein; to — guilty, die Klage anerkennen; to — ignorance, sich mit Unwissenheit entschuldigen; to — sickness, sich mit Krankheit entschuldigen.

Pleadable, *adj* (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig, zu erörtern, zu vert(h)eidigen.

Plead'er, *s* 1 der Vert(h)eidiger, Advocat, Sachwalter; Gegner, die (prozeß)ende Partei; 3. der die Streitschriften (im Prozeße) verschafft.

Pleading, *pl* die Streitschriften (im Prozeße).

Pleasance, *s* die Lust, Munterkeit, das Vergnügen; der Platz für dasselbe (pleasure-ground).

Pleasant (*adv. -ly*), *adj* 1. angenehm; 2 munter, lustig, froh, vergnügt, scherhaft.

Pleasantness, *s* die Annehmlichkeit, Beschäftigkeit, Lustigkeit.

Pleasantry, *s* 1 die Lustigkeit, Fröhlichkeit; Neckerei; 2. der Scherz, Spaß, Witz.

Please, *v. a. and n.* gefallen, vergnügen, ergötzen; befriedigen, befähigen; belieben, geruhen; may it — your honour, Ew. Gnaden befehlen, verzeihen (u. f. w.); if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, bloß aus Gefälligkeit für Sie; — to

enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God — (or — God), so Gott will; to — one's self, or to be — d with ... Gefallen oder sein Vergnügen an etwas finden; — yourself, bedenken Sie sich, wählen Sie nach Ihrem Gefallen; I am not — d with it, es gefällt mir nicht; to be — d, befriedigt oder zufrieden sein; belieben; are you not yet — d? haben Sie noch nicht genug? hard to be — d, schwer zu befriedigen; wunderbar, launisch; be — d to sit down, ich bitte, setzen Sie sich.

Plea'ser, *s.* der Gefällige, Gefallsuchende, Schmeichler, Spitzbube, Fuchsschwärzer.

Pleas'ing (*adv. -ly*), *adj.* gefällig, angenehm.

Pleas'ingness, *s.* die Annehmlichkeit, Geheißlichkeit.

Pleas'urable (*adv. -ly*), *adj.* angenehm, ergötlich, reizend.

Pleas'urableness, *s.* die Annehmlichkeit, Ergötlichkeit.

Pleas'ure, *s.* 1. das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne; 2. der Gefallen, die Gefälligkeit; das Gefallen, Belieben, Buntbunten, der Wille; to take — in ... (sein) Vergnügen haben an ...; at —, nach Willkur, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own), nach seinem Belieben; you may say your —, Sie mögen sagen was Sie wollen; (what's) your —? was beliebt (Ihnen)? — boat, das Lustboot; — ground, der Lustplatz, Rasenplatz, die Anlagen.

Pleas'ure, *v. a.* gefallen, vergnügen; willfahren; to — with ..., coll. etw. Gefallen thun mit ..., ausbilden mit ...

Pleas'ureful, *adj.* angenehm (w. ü.).

Pleas'urist, *s.* der Weltling (w. ü.).

Pleat, *s. vid.* PLAT.

Plebe, *s. Am. st.* das Mitglied der untersten Klasse in der Militärschule von West Point.

Plebe'ian, *I. s.* der Plebejer, gemeine Mann; *II. adj.* aus dem Volke, unadeltig, bürgerlich; gemein, plebejisch.

Pledge, *s.* 1. das Pfand, Unterpfand, die Bürgschaft, Sicherheit; 2. der Bürge, Geisel; 3. das Zutrinken; die Erwiderung auf zugebrachten Trunk, der Bescheid; to hold in —, als Unterpfand haben; to put in —, verspfänden.

Pledge, *v. a.* 1. verspfänden, zum Pfande setzen oder einlegen, versetzen; durch ein Unterpfand sichern, zutrinken; 2. zutrinken; den zugebrachten Trunk annehmen, erwidern, einem Bescheid thun.

Pledgee, *s.* der Pfandnehmer.

Pledgee, *s.* 1. der Pfandgeber, Verspfänder; 2. Zutrinkende; Bescheidthende.

Pledgee, *s. S. T.* der Federmeißel, das Baufachen von ausgefäster Zeinwand, Drucklappen, die Compressen, Wundfaser; das Werg zum Kalfatern.

Pleas'ads, *s. Ast. T.* die Plejaden, das Siebengestirn.

Plen'arily, *adv.* gänzlich, völlig, ganz und gar.

Plen'ariness, *s.* die Vollständigkeit.

Plen'arity, *s. L. T.* die Zeit, da eine Frucht besteht ist.

Plen'ary (*adv. -ily*), *adj.* völlig, vollständig, vollkommen; — indulgence, der vollkommene Ablass.

Plenilun'ar(y), *adj.* zum Vollmonde gehörig.

Plenip'otence, *s.* die Vollmacht, freie Macht und Gewalt, freie Hand.

Plenip'otent, *adj.* bevollmächtigt.

Plenipoten'tiary, *I. s.* der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Gesandte; *II. adj.* mit voller Macht versehen.

Plen'ist, *s.* + der keinen leeren Raum zugebende Philosoph, Plenist.

Plen'itude, *s.* 1. die Fülle, der Überfluß; 2. die Vollständigkeit, Vollsättigung; 3. *Med. T.* Vollblütigkeit.

Plen'teous (*adv. -ly*), *adj.* voll, überflüssig, reich, ergiebig, fruchtbar.

Plen'teousness, *s.* die Fülle, Ergiebigkeit, Reichlichkeit; der Überfluß.

Plen'tiful (*adv. -ly*), *adj.* überflüssig, überhäuft, reichlich, fruchtbar.

Plen'tifulness, *s.* der Überfluß, die Fülle, Fruchtbarkeit.

Plen'ty, *s.* die Fülle, Menge, der Reichthum, Überfluß; in —, reichlich, im Überfluß.

Pleonasm, *s. Rh. T.* der Pleonasmus.

Pleonas'tic, *adj.* pleonastisch.

Pleroph'ory, *s.* die feste Überzeugung (w. ü.).

Pleth'ora, *s. Med. T.* die Vollblütigkeit.

Pleth'oric, *adj. Med. T.* vollsaftig, vollblütig.

Pleur'a, *s. A. T.* die Rippenhaut, das Brustfell.

Pleur'al, *adj.* das Brustfell betreffend.

Pleur'isy, *s. Med. T.* das entzündliche Seitenstechen, die Brustfellentzündung.

Pleuritic, *adj. Med. T.* zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen behaftet.

Pleuritis, *s. vid.* PLEURISY.

Pleurodyn'ia, *s.* der Seitenstechen.

Pleuropneumonia, *s.* die Pleuropneumonie.

Plex'iform, *adj.* geflechtartig, verzweigt.

Plex'us, *s.* das Geflecht, Netz, die Vereinigung von Fasern.

Pliability, *s. vid.* PLIABLENESS.

Pli'able (*adv. -ly*), *adj.* 1. biegsam, geschmeidig; 2. weich, leicht zu überreden, folgsam.

Pli'ableness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Weichheit.

Pli'ant (*adv. -ly*), *adj. vid.* PLIABLE.

Pli'antness, *vid.* PLIABILITY.

Pli'ca, *s. I. Med. T.* der Weichselzopf (in Wollen (*plica polonica*); 2. *B. T.* die Verwachsung; 3. Falte.

Pli'cate, *adj.* gefaltet.

Plica'tion, *s.* das Falten; die Falte, Plic'ature, *s.* Fuzel.

Pli'ers, *s. pl.* die Zange, Drahtzange, Ziege.

Plight, *v. a.* verspfänden, (an-)geloben; to — one's faith, sein Wort verspfänden, geben; versprechen; my faith is —, ich bin versprochen.

Plight, *s.* 1. der Zustand, die Beschaffenheit, das Befinden; 2. Pfand; in a good —, gesund und stark; in a bad —, ungesund; in a woful —, in einem jämmerlichen Zustande.

Pligh'ter, *s.* der, die, das verspfändet.

Plinth, *s. Arch. T.* der Würfel einer Säule; die Säulenplatte, Plint(h)e; der Keisten an der Mauer, der Gurtstirn; das Fußgestirn an einem Gesäßel.

Pliocene, *adj.* pliocen, das obere Tertiärgebirge betreffend.

Plod, *v. n.* 1. sich anstrengen, sich placken; sauer arbeiten; 2. übermäßig studiieren.

Plod'der, *s.* der schwer und unverbroffen Arbeitende; *vulg.* das Plachholz, der Plackel; Grubler.

Plot, *s.* 1. das Plätzchen, der Fleck (Land); 2. die Anpflanzung; 3. der Plan, Entwurf (Grund-)Riß; die (See-)Karte; 4. das Complot, der geheime Bund, die Verschwörung; 5. Intrigue, Verschwörung, der Knoten (in einem Schauspiel); 6. Tiefinn, die Erfindungskraft; man of —, der listige Mann, Schlaupf; layer of —, der Kankemacher; — after —, ein

Plan über den andern; the — takes, das Spiel schlägt ein; — catcher (— hunter), der Angeber eines Complots, Spion; — proof, Verrathes überweisen; — swearer, der Mitverschworne.

Plot, *v. a. and n.* entwerfen, ein Complot machen, sich verschwören; Ränke schmieden; heimlich mit etwas umgehen, es ansetzen, anspannen; vorhaben, im Sinne haben; to — treason, Verrath schmieden; to — down, schildern.

Plot'ter, *s.* 1. der sich Verschwörende; Ränkemacher, Intrigant; 2. Erfinder, Ueberer.

Plough, *s.* 1. der Pflug; 2. *fig.* der Ackerbau; 3. der Mut(h)obel; to go (return) to the —, (wieder) an seine Arbeit gehen; — alms, der Pflugscheute; — beam, der Pflugbalken, Grindel, Grindel; — boy, der Ackerjunge; grobe Mensch; Bengel; — coulter, das Pflugmesser, der Sech; — handle, die Pflugstange; — iron, das Beschnideisen der Buchbinder (auch — knife); — land, Getreideacker, das Ackerland; — man, der Pfluger; Landmann, Bauer; starke oder grobe Mensch; — man's spikenard, die sparrige Durrwurz (*Asota conyza*); — monday, der erste Montag nach dem Dreifingestage; — raker, der (Pflug-)Reitel, die Schäre; — shaft, der Pflugbaum; — share, die Pflugschar; — traces, *pl.* Pflugstränge, Pflugketten; — wright, der Pflugmacher, Wagner, Stellmacher.

Plough, *v. a.* pflügen, ackern; to — up, auspflügen, ausackern, aufgraben.

Plough'able, *adj.* pflugbar.

Plough'er, *s.* der Pfluger, Ackermann.

Plover, *s.* der Ribiß, Brachvogel, Regenpfeifer (*Charadrius*); chatterer, der langgeschwänzte Ribiß; gray —, der graue Ribiß (*Charadrius varius*); green —, der grüne Ribiß; spotted —, der Eisribiß.

Plow, *vid.* PLOUGH.

Pluck, *v. a.* 1. pflücken, abpflücken, abbrechen, abreißen; rupfen, zupfen, raufen, ziehen, zerren, reißen; 2. *Ac. cant.* durchfallen (lassen); im Examen nicht bestehen; to — asunder, entzweireißen, zerreißen; to — down, niederreißen; to — off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausrupfen; to — up, aufziehen, ausreißen, ausäuten; *fig.* erheben; — up your spirits! fasse Mut(h)! erheute dich!

Pluck, *s.* 1. der Zug, Riß, das Zupfen, Ruppen; 2. die Aufmunterung, der Mut(h); 3. das Geschlinge eines Wierdes; he wants —, er ist feige.

Pluck'er, *s.* der Pflückende, Ruppende.

Pluck'iness, *s.* der Mut(h).

Pluck'y (*adv. -ily*), *adj.* mut(h)ig.

Plug, *s.* der Pflock; Stöpsel, Pfropf; Dübel, Döbel, Zapfenagel; fire —, der Wasserhahn; — hat, *vulg.* der Gumberhut; — of tobacco, das Stück gepreßter Tabak.

Plug, *v. a.* verspfänden, zupflücken, einstecken; (leath) plombieren; (a wound) zupfoppen.

Plum, *s.* 1. die Pflaume; 2. Rosine; Korinthe; *sl. T.* his fortune amounts to a —, er ist ein Mann von £100,000; — cake, der Rosinentuchen; — pie, die Rosinenpastete; — porridge, die Rosinenuppe; — pudding, der (große, englische) Rosinentopf; *Min. T.* die Graumacke; — tree, der Pflaumenbaum.

Plu'mage, *s.* das Gefieder; der Federbusch.

Plumb, *I. adj.* 1. + plump, plattsch; 2. bleistrich, senkrecht, lot(h)recht, gerade; — bob, das Bleistol(h); down — (— down), gerade nieder; — over, gerade

über; to fall — into — hinein plumpfen in . . . ; — faced, dick von Gesicht, dickbäutig; II s das Bier, Bleilot(h); (— level, — rule), die Bleimat(age), Wasserma(age), Sehma(age); — line, die Bleischnur; das Lot(h), Bleilot(h), Senkblei; — shaft, *Min T.* der Seilgerstschacht.

Plumb, *v a* 1 das Bleilot(h) werfen, mit dem Bleilot(h) ergründen, erforschen, austiefen (m. u.); 2 nach der Bleimat(age) einrichten, lot(h)recht machen.

Plumba/ginous, *adj* graphitartig.

Plumba/go, *s* der Graphit, das Schwarzblei, Reishblei.

Plumb/ean, *adj* bleiern, wie Blei.

Plumb/beans, *adj* bleiern, wie Blei.

Plumb'er, *s* der Bleiarbeiter, Blei-
gießer; Fabrikant in Bleima(a)ren
(Röhren, Säulen, u. f. w.).

Plumb'ery, *s* die Bleiarbeit.

Plumbif'erous, *adj* bleibaltig.

Plumb'ing, *s* das Bleilot(h)en; die
Bleiarbeit; das Röhrenlegen.

Plumb'ism, *s* die Bleivergiftung.

Plume, *s* 1 die (große) Feder (eines
Vogels); Stumpf, der Federbusch; 2
der Stolz; das Ehrenzeichen, Siegel-
zeichen; 3 *B. T.* das Blattfederchen;
— *alum*, der Feder-Kaun.

Plume'less, *adj* ohne Federn.

Plume, *v a* 1 seine Federn putzen;
2 mit Federn schmücken, aufputzen;
aufsetzen, aufstellen, ansetzen; 3 ab-
fiebern, rupfen; *Sp T* die Beute
rupfen (vom Falken); 4 to — out,
herausputzen, aufschmücken; to —
one's self upon . . . , sich einer Sache
rühmen, sich eine Ehre machen aus . . . ,
sich brüsten mit . . .

Plum'gerous, *adj* gefiedert, mit Fe-
dern.

Plum'ipied, *adj* mit gefiederten Füßen,
federfüßig, rauchfüßig.

Plum'met, *s* 1 das Bleilot(h), Lot(h),
Senkblei, der Bleiwurf; das Bleige-
nicht; die Bleima(age); 2. das Ge-
nicht; 3. + der Bleistift.

Plumos'ity, *s* das Gefiederte, die
Menge Federn.

Plu'mose, *adj* gefiedert, federig; wie
Plum'mous, federicht.

Plum'ous, *adj* federicht, federicht.

Plump, *I adv* plump, platisch; II
adj (*adv* —ly), fleischig, dick, fett und
rund; — faced, dick von Gesicht, dick-
bäutig.

Plump, *v a and n* 1 aufstreifen, auf-
blasen; mästen; aufschwellen, dick wer-
den; 2 wie ein Stein fallen, plumpfen.

Plump'er, *s* 1. das Schwellende, der
Bauch; die dicke Lüge; 2 + etwas, das
Frauen sonst in den Mund genommen
haben sollen, um runde Backen zu haben;
3 *Parl. Ph* die nur einem Kandidaten,
von zwei Stimmen für zwei verschiedene
Kandidaten gegebene Stimme bei einer
Parlamentswahl (plump-vote); einer
der auf diese Weise abstimmt.

Plump'ly, *adv* rund, voll; rund her-
aus; gerade heraus.

Plump'ness, *s* die Fleischigkeit, Be-
leibtheit, Dicke.

Plu'mule, *s* das Blattfederchen.

Plu'my, *adj* federig, gefiedert.

Plun'der, *v a* plündern, rauben, aus-
ziehen, Beute machen.

Plun'der, *s* die Beute, der Raub.

Plun'derer, *s* der Beutemacher; Plün-
derer; Räuber, Dieb.

Plunge, *v a and n* 1 tauchen, senken;
plötzlich eintauchen, stürzen, stoßen; un-
tertauchen; untersinken, sunken, fallen;
springen und ausschlagen (wie ein
Ferd); fig. sich in wilde, unregelmä-
ßige Begriffe verlieren.

Plunge, *s* das Eintauchen, Sinken;
der plötzliche Sturz; das Ausschlagen
eines Pferdes; to take a —, sich stür-
zen.

Plun'geon, *s* der Taucher, die Tauch-
ente.

Plun'ger, *s* 1. der Taucher; 2 die Kol-
benstange; 3 *Am. Sp. T* einer, der
hoch und leichtsinnig auf Pferde wetzt;
der maßhaltige Spekulant.

Pluper'fect (*or* — tense), *s* *Gram T.*
das Plusquamperfectum, die Vollen-
dung der Handlung in der vergangenen
Zeit.

Plu'ral, *I adj* mehr, mehrfach; II —,
(*or* — number), *s* *Gram. T.* der Plu-
ral, die Mehrzahl.

Plu'ralist, *s* *L T* der Besitzer meh-
rerer Pfünden, Vielpfündner.

Plu'rality, *s* die Mehrheit; Mehrzahl;
größte Zahl von Stimmen bei einer
Wahl (majority ist eine größere Zahl
als alle anderen Candidaten zusam-
men; plurality hingegen eine größere
Zahl als irgend ein anderer Candidat
hat); *L T* der Besitz mehrerer Pfün-
den; — of gods, die Vielgötterei.

Plu'rally, *adv* *Gram. T.* im Plural,
in der Mehrzahl.

Plus, *adv* plus (mehr), (*Alg T* +)

Plush, *s* der Plüsch.

Plush'er, *s* + eine Art Haifisch.

Pluto'cracy, *s* die Herrschaft der Rei-
chen.

Plu'tocrat, *s* der reiche und daher ein-
flußreiche Mann.

Pluto'nian, *adj* plutonisch.

Pluton'ic, *adj* plutonisch.

Plu'vial, *adj* regnig, regnerisch,

Plu'vions, *adj* regenhaft.

Plu'vial, *s* der Chorroz, das Pluviale.

Pluviam'eter, *s* der Pluviometer, Re-
genmesser.

Fly, *v a and n* 1. (ungestüm) anlie-
gen, (heftig) zusehen; 2 fleißig üben,
treiben, obliegen, sich annehmen, sich
bestrengen, emsig arbeiten; 3 anstre-
ngen, anhalten; 4 fortgehen, eilen; seine
Richtung nehmen; streben; 5 sich, bie-
gen, krümmen, falten; to — one's
books, fleißig studieren; to — one's
oars, aus allen Kräften rudern; to —
one hard, einen stark anhalten; to —
one with drink or liquor, einem
fleißig zutrinken; — you! frisch da-
ran! macht fort! to — at a place, ir-
gendwo liegen, seinen Stand haben;
N T's, to — to the south, west, etc.,
sich nach Süden, Westen, u. f. w. wen-
den; to — to windward by boards, to —
off and on, den Wind abkneifen,
im Rißschiff segeln, umher freuzen, la-
vieren; phed with work, mit Arbeit
reichlich versehen, überhäuft.

Fly, *s* die Falte, Krümmung, Wen-
dung, Gestalt, Form; der Gang, die
Reizung, Gewohnheit; three — carpet,
der dreifache Teppich.

Pneumat'ic, *adj* zu dem Winde gehö-
rig, durch den Wind bewegt; lustig;
geistig; — pump, — engine, die
Luftpumpe.

Pneumat'ics, *s* 1. *Phys T* die Pneu-
matik, Luftmekunst; 2 + Geistes-
lehre.

Pneu'matocoele, *s* *Med T.* der Wind-
bruch.

Pneumatol'ogy, *ss T* 1. die Pneu-
matologie; + Geistes-
lehre.

Pneumogast'ric, *adj* die Lungen und
den Magen betreffend.

Pneumo'nia, *s* die Lungensucht, Brust-
entzündung.

Pneumon'io, *adj* *Med T.* die Lunge
betreffend.

Poach, *v a* 1. + (durch-)stechen,
(durch-)bohren; 2 Bild stehlen; rau-
ben, plündern; 3 gelinde fochen, weich
steben; —ed eggs, Segeter, Spiegel-
eier.

Poach'ard, *ss* die wilde Ente, Rei-
herente.

Poach'ard, *s* herente.

Poach'er, *s* der Wilddieb.

Poach'iness, *s* *vulg* das Sumpfige,
Feuchte, die Feuchtigkeit (des Landes).

Poach'ing, *s* die Wildbieberei; das
Sieden, Kochen.

Poach'y, *adj* sumpfig, feucht (vom
Land).

Pock, *s* die Pocke, Blatter; — mark,
die Blatternarbe, Pockengrube; full of
— holes, — marked, sehr blatternar-
big; — wood, das Pockholz, Trango-
senholz (*Guaiacum*).

Pock'et, *s* die Tasche, der Schuhsack,
Sack; der Beutel; a — of wool, *M E*
ein halber Sack Wolle; he is ten
pounds out of — by it, er verliert da-
bei zehn Pfund; — book, das Ta-
schenbuch, die Brieftasche, Schreibrädel;
— borough, englischer Wahlbezirk,
der gänzlich unter dem Einflusse des Gutsherrn steht; — glass, der Taschenspie-
gel; — knife, das Taschenmesser; —
handkerchief, das Taschentuch; —
hole, das Taschenloch; — ledger, *M E*
das Vorhenbuch; — lids, die Ta-
schenklappen; — money, das Taschen-
geld; — picking, der Taschendiebstahl,
die Beutelschneiderei; — pistol, 1
die Taschenspielfle, das Terzerol; 2 *sl*
die Taschenflasche (für Schnaps).

Pock'et, *v a* in die Tasche stecken, ein-
stecken, *vulg* einstecken; to — an
front, eine Beleuchtung einstecken.

Pock'iness, *s* die Lusteiche, das De-
nerische.

Pock'y, *adj* fleck, krank (an den Blat-
tern); lustig, venerisch.

Po'co, *adv* (italienisch) etwas, weniger.

Poc'uliform, *adj* becherförmig.

Pod, *s* die Hüfte, Schale, Schote; (—
of silk), der (Seiden-)Cocon; — pep-
per, der Schotenpfeffer; — ware, die
Hülsenfrucht.

Pod, *v n* sich hülsen, Schoten ansetzen.

Pod'agra, *s* die Gicht.

Podag'ric(al), *adj* podagrisch, fußgich-
tig.

Pod'der, *s* der Hülsenfänger.

Podge, *s* die Pflüze, der Sumpf; hodge
—, der Mischmaß.

Pod'dium, *s* das Podium, der Erfer.

Po'em, *s* das Gedicht.

Po'esy, *s* die Poesie, Dichtkunst; Dich-
tung.

Po'et, der Dichter; — laureate,
der gekrönte Dichter, Hofdichter.

Po'etaster, *s* der Dichterling, Reim-
schänder.

Po'etess, *s* die Dichterin.

Poet'ic(al) (*adv* —ally), *adj* poetisch,
dichterisch.

Poet'icalness, *s* das Poetische, Dich-
terische.

Poet'ics, *s* die Poetik, Theorie der
Dichtkunst, Anleitung zur Dichtkunst.

Po'etize, *v n* dichten, dichterisch schrei-
ben, Verse machen.

Po'etress, *s* *vid* Poetess.

Po'etry, *s* 1. die Dichtkunst; 2. Dich-
tung, Dichterei; 3. Gedichte.

Po'gy, *s* der Marfisch, Marfisch, Men-
haden.

Poig'nancy, *s* die Unglückseligkeit, Bit-
terkeit; das Pikante; Scharfe, Bei-
sende.

Poig'nant (*adv* —ly), *adj* lit. spitzig;
fig. den Gatten reizend, pikant; ste-
chend, scharf, heißend; schmerzhaft.

Point, *s* 1. die Spitze, der Punkt; 2
(— of land), Landspitze, Landzunge,
das Vorgebirge; 3 das Stedelein,
der Griffel, Grabstichel; 4 die Nadel;
genähte Spitze, Kante; 5 *Typ T* das
Punktrum, der (Schluß-)Punkt []; 6.
das Auge auf Würfeln und in der Karte;
7. der Grab; *N T* (Compas-)Strich;
8 die Note, der Ton; 9. die Pointe,
Spitze des Wides; 10. das Ziel,
der Zweck; 11. der Zustand; 12. *Sp.*

T. das Niederschießen eines Falken; — *s. N. T.* die (Rief-)Sejungen; *Typ. T.* die Punkturen, Punktspitzen; *Gram. T.* die Interpunktionszeichen; — *of controversy*, die Streitfrage; — *of departure*, der Ausgangspunkt; — *of honour*, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — *of impact*, der Stoßpunkt; — *of support*, der Unterstützungspunkt; — *of union*, die Verbindungsstelle; — *of view*, der Gesichtspunkt; *to end in a —*, spitzig zugehen; — *by —*, Punkt für Punkt, Stück für Stück; *in — of . . .* in Hinsicht auf . . . ; *in — of religion*, in Religionsfachen; *at the — of death*, im Sterben, im letzten Augenblicke; *to be upon the —*, im Begriffe sein; *to bring to a —*, zu Ende bringen, sich zur Ruhe setzen; *to pursue one's —*, seine Absicht verfolgen, seinem Zwecke nachgehen; *to gain one's —*, seine Absicht erreichen; *to carry the —*, eine Sache durchsetzen; *to come to the —*, zur Sache kommen; *when it came to the —*, als es zur Entscheidung kam; *to stretch a —*, die gewöhnliche Grenze überschreiten; *to stand upon —s.* genau nehmen, kritisch sein; *is it come to that —?* ist es so weit (damit) gekommen? *armed at all —s.* wohl gerüstet, ganz bewaffnet; *to keep at swords —*, abwehren, entfernt halten; *tell your —s.* geben Sie Ihr Spiel an (im Piquet); *ace —*, das Äß, die Eins; *deuce —*, zwei Augen; *tray —*, drei Augen, u. s. w.; — *blank*, das Weiße (der Mittelpunkt) in der Scheibe; gerade, schmerzgerade; frei heraus; *col mir nichts, du nichts*; *to hit — blank*, ins Weiße (*fig.* den rechten Fleck) treffen; — *device*, das mit der Nadel Gearbeitete; der Gesichtspunkt; punkthaltig, genau; — *head*, der Kopfpug, Kuss (mit Spitzen); — *holes*, *Typ. T.* die Punkturfehler; — *lace*, fein genähte Spitzen; — *maker*, der Nessler, Gürtler; die Spitzennäherin; — *net*, Veilnetz; — *plate*, *Typ. T.* die Punkturfehler; — *smear*, der Weichenpörrer; — *wise*, spitzig.

Point, v. a and n. 1. spitzen, aufspitzen; scharfen; 2. punktieren, interpunktieren, mit Unterzeichnungszeichen versehen; 3. richten, stellen, zielen (at, nach, auf); 4. mit dem Finger zeigen, weisen (at, auf); 5. bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen (out, etwas); 6. *Sp. T.* (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; *to — articles of account*, M. E. Rechnungsposten vergleichen und (die richtigen) mit einem Punkte oder Striche versehen, punktieren.

Point d'appui, s. (französisch) der Stützpunkt, die Operationsbasis.

Pointed, adj. 1. zugespitzt, spitzig; punktiert; bestimmt; 2. *fig. (adv. -ly)*, scharfsinnig, spitzig, beißend, sarkastisch, spitzfindig; epigrammatisch; — *architecture*, die got(h)ische Bauart, Spitzbogenart; spitzig; spitzfindig.

Pointedness, s. die Spitzigkeit; sarkastische Bitterkeit; das Stechende, Treffende; die Spitzfindigkeit.

Pointed, s. das Knöpfchen, der kleine Stiefel; der Grabstein.

Pointer, s. 1. der Zeiger, Weiser; 2. *Sp. T.* Hünerhund; 3. *T.* die Nadelnadel, Nadel; — *pl. N. T.* (ehemals) Stangen in einem Schiffe.

Pointing-stock, s. der Gegenstand, des Spottes.

Pointless, adj. ohne Spitze, stumpf; ohne Punkt(e).

Pointlessness, s. die Stumpfheit.

Poise, s. 1. das Gewicht, die Schwere; 2. das Gleichgewicht; 3. die Waage.

Poise, v. a. 1. wägen, abwägen, wägen (mit der Hand); 2. beschweren, beladen, niederdrücken; 3. ins Gleichgewicht se-

hen, darin erhalten; das Gleichgewicht halten; *to — down*, überwiegen, unterdrücken.

Poised, adj. im Gleichgewicht, gleichschwer; wohl —, abgewogen, verhältnismäßig.

Poiser, s. der Schwingfolben der Insekten.

Poison, s. das Gift; — *ash*, der Giftsumach, Giftbaum, die Gifteide; — *berry*, der Hammerstrauch; — *bush*, die Wolfsmilch; — *cup*, der Giftbecher; — *fish*, der Giftröche; — *ivy*, — *oak*, die Gifteide; — *nut*, das Kläbenaug, die Brechnuß.

Poison, v. a. 1. vergiften; 2. anstecken; verderben; *to — a piece*, + *Mil. Ph.* eine Raune vernageln.

Poisoner, s. 1. der Giftmischer; die Giftmischerin; 2. der Verderber, Verführer.

Poisonous (adv. -ly), adj. giftig; ansteckend; verderblich.

Poisonousness, s. die Giftigkeit, Verderblichkeit.

Poistrel, s. 1. das Bruststück, Brustschilde (des jüdischen Hohenpriesters); der Brustharnisch eines Pferdes; Brustriemen, Brustschilde; 2. Grabstiel.

Poke, s. 1. die Tasche, der Beutel; 2. der Stöck; 3. (Indian) — *berry*, die Kermesbeere; 4. der Dummkopf; — *bonnet*, *Am sl* langer, gerader Frauenhut (der Quämerinnen).

Poke, v. a. stoßen (at . . . nach); *to — the fire*, das Feuer schüren, anschüren; *to — fun*, Scherz treiben.

Poker, s. 1. das Schürerisen; 2. ein amerikanisches Scharf-Kartenspiel.

Pokerish, adj. *Am sl* Furcht erregend.

Poking, adj. friedend, frechtisch.

Poky, adj. dumm, elend, naseweis, frech, griesgrämig.

Pollacca, s. der Polacker.

Poland, s. Polen.

Polar, adj. zum Pol gehörig, den Pol betreffend, in der Nähe des Pols; — *bear*, der Eisbär; — *circles*, *pl* die Polarfreise; — *light*, das Nordlicht; — *wind*, der Polarwind.

Polarimeter, s. das Polarisoskop, ein Polariscop, Instrument zum Analyse (den des Lichtes).

Polarity, s. die Polarität, Neigung nach dem Pol.

Polarization, s. *Op. T.* die Polarisierung, Refraction der Lichtstrahlen, der Kristalle, u. s. w.

Polarize, v. a. polarisieren.

Polary, + adj. nach dem Pol richtend; — *power*, die magnetische Kraft.

Pole, s. der Pole.

Pole, s. 1. der Pol, Angelpunkt, das Ende der Achse; 2. der Pfahl, die Stange; Deichsel; der Stallbaum; 3. (turner's —), die Wippe; 4. Meßrut(h)e, Rut(h)e (16½ Fuß); 5. der (Jäger-)Spieß, das Fangerisen; der Hafen; 6. *Typ. Ph.* + die Leine; 7. *Sp. T.* die Lunte, der Schwanz (der Pfeilspitze); 8. das Spiel (der Schweiß) des Hasen; *under bare —s.*, *N. T.* vor Top und Tafel; — *arbour*, die Gitterlaube; — *axe*, die Streitaxt; das Richtbeil; *N. T.* Enterbeil; — *bolt*, der Schloßnagel; — *cat*, das amerikanische Stinkthier, die Stinkratte, der Fleder; — *cuties*, + das Pfahlgeld, die Hafengebühren; — *fish*, die Seesunge, Sohle (ein Seefisch); — *hedge*, — *fence*, ein Zaun von übereinander gelegten Stangen; — *hook*, der Deichselhaken; — *mast*, ein Mast aus einem (einigen) Stücke; — *plate*, die Stablschwelle (bei Eisenbahnen); — *screen*, Kaminschild aus Stäben; — *staple*, die Krampe hinten an der Deichsel; — *star*, der Polarnster, Angelnster, Nordstern; Leuchtern.

Pole, v. a. 1. Stangen setzen, an Stangen binden, stangen; 2. (einen Kahn) mit Stangen fortziehen.

Poledavy, s. das grobe Packtuch, schwere Segeltuch.

Polemico, I. adj. und POLEMICAL, II. s. *ung* der Streiter; Panzer; — *s. pl* die Polemik, Streitrede.

Polemical, adj. polemisch, streitig; streitbaft; streitsüchtig.

Polemoscope, s. *Op. T.* das Kernglas, Kriegsperspectiv.

Poler, s. die Störstange, der Nährstock.

Poley, s. der Polei; — *grass*, der wilde Polei; *mountain —*, der Bergpolei (*Teuconium polium*).

Police, s. die Polizei; — *court*, das Polizeigericht, die Sicherheitsbehörde, Ordnungsbauamt, Ordnungsaufsicht; — *man*, der Polizeibeamte, Sicherheitsdiener; — *officer*, der Polizeibeamte.

Policed, adj. poliziert, wohlgeordnet, gesteuert.

Policy, s. 1. die Politik; Staatswissenschaft, Staatskunst, Staatskunde, Staatsflucht; 2. Weltflucht, Klugheit, Schlaubeit, Verschlagenheit, List; 3. Police; der Versicherungsschein; *M. E.* — *of insurance*, die Versicherungspolice, der Versicherungsschein; *ship or ship's —*, eine Police auf Schiff oder Schiffe; *open —*, die untautierte Police; *valued —*, die taxierte Police; *wager or wagering —*, die Wettpolice; — *broker*, der Versicherungsmakler.

Poling, s. das Pfählen.

Polish, adj. polnisch.

Polish, v. I a 1. polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; 2. *fig* verfeinern, gesteuert machen; verschönern, zieren; *II n* Glanz bekommen, glänzen.

Polish, s. 1. die Politur, Glätte, der Glanz; *fig.* die Artigkeit, feine Sutte.

Polishable, adj. was sich polieren oder verfeinern läßt.

Polisher, s. der Polier(er), Abglätter; das Polierzeug.

Polishing, s. das Polieren, Glanzschleifen; — *file*, — *iron*, der Polier(e)stahl; — *slate*, Polier(e)stein, Teppichschleifer, Silbertripel; — *stick*, das Glättholz.

Polite (adv. -ly), adj. poli(e)rt, fein, artig, höflich, geistig; — *literature*, die schönen Wissenschaften.

Politeness, s. die Dienstreue, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit.

Politico (adv. -ly), adj. weltklug, verschlagen, schlau; *body —*, der Staatsrat(h).

Political (adv. -ly), adj. 1. politisch; den Staat betreffend; bürgerlich; staatskundig, staatsklug; 2. schlau; — *economy*, die Staatswirtschaft.

Politicaster, s. der politische Kannegießer.

Politician, s. 1. der Politiker; Staatsmann; staatskluger Mann; 2. der verschlagene Kopf; Schalkkopf.

Politics, s. die Politik, Staatskunst; Staatspolitik; die Staatsmarine; — *of trade*, die Handelspolitik; *he is out in his —*, *fig* seine Weisheit ist zu Ende, hat ihn verlassen.

Polity, s. die Regierung, Regierungsform, Verfassung, Ordnungsbauamt, Polizei; ecclesiastical —, die kirchliche Hierarchie.

Polk, s. die Polka.

Poll, s. 1. der (Sinter-)Kopf, Schädel; 2. die Personelliste, Namensliste; Zählung der Köpfe, Stimmzähl; 3. die Wahl, der Wahlplatz; 4. der Kaufschaf (ein Fisch); — *cattle*, Milchschaf ohne Hörner; — *cow*, die Kuh ohne Hörner; — *evil*, die Kopfgeschwulst der Pferde; — *money*, (— *tax*), das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Personensteuer.

POLY

Poll. v a 1 die Baumwipfel abhauen, fappen, kopfen, foppen, behauen; 2 namentlich ausschneiden, eintragen; 3 als Wähler eintragen; 4 seinen Namen eintragen lassen, stimmen.
Pollack, s die Koppe, Quappe, der Großkopf, Kaulbarsch, Vollar (Gadus polachius)
Pollard, s 1. der gefappte Baum; 2. die beschnittene Münze; 3 der Sirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; 4 die Weizenfleite; Stoppmeln; gray —, der englische Weizen.
Pollard, v a fappen, flüzen, u. f. w., vid **POLL**
Pollen, s 1 + das fein gebaute Mehl, die feine Fleie; 2 B. T. der Pollen, Blütenstaub.
Pollenin, s Ch T das Pollennin, der Blüthenstaubstoff.
Poller, s 1 der Kappenbe, Stuppenbe; 2 Stimmgeber.
Pollentation, + die einseitige Versprechung.
Pollinetor, s + der Leichenfaher, der das Präparat zur Einölung der toten Körper fertigte.
Polling, s. das Abstimmen; — place, der Abstimmsplatz, das Wahllokal.
Polliniferous, adj Blütenstaub erzeugend.
Polluck, s die Koppe, Quappe, der Vollar.
Pollute, v a beslecken, besudeln, verunreinigen; entweihen; verfälschen, verderben; to — one's joy, einem die Freude verderben.
Polluted, adj besleckt.
Pollutedness, s die Beslecktheit; Entweihung; Verfälschung.
Polluter, s der Verunreiniger, Entweihet.
Pollution, s 1 die Befleckung, Verunreinigung; Entweihung; 2 Med T. der unwillkürliche Sa(a)menabgang.
Pollux, s Ast. T. vid **CASTOR**
Polonaise', s 1 die Polonaise, ein meiter Frauen-Valzmannel; eine Art polnischer Tanz und Conciert in 3 Takt.
Polonese', s + die polnische Sprache.
Polonoise', vid. **POLONAISE**.
Polt, s der Schlag, Stoß.
Poltroon', s der Feigherzige, Feigling, die Nimmer.
Poltroonery, s die Feigheit.
Polyverine, s die calcinirte Pflanzensähe.
Poly, s in compos = viel . . . , viele.
Polyacoustic, adj. den Schall vermehrend.
Polyadelph, s B T. die vielbrüderige Pflanze.
Polyadelphian, } adj. s. B. T. vielbrü-
Polyadelphous, } derig.
Polyanders, s. B T. die vielmännrigen Pflanzen.
Polyandrous, } adj. s. B. T. vielmän-
Polyandrous, } nerig.
Polyandria, s die Vielmännerei.
Polyanth, sss die Schlüßelblume.
Polyanthus, s Primel (*Primula vulgaris*); Blumenfeie.
Polyautography, s + die Kunst der Selbstschreibvielfältigung.
Polybranchiatus, s pl. die Vielkie-mer.
Polychor, adj vielfältig.
Polychroite, s Ch T das Polychroit, Pigment des Castrand.
Polychromatic, adj. mehrfarbig.
Polycotyledon, s B T die Pflanze mit mehr als zwei Sa(a)menlappen.
Polycotyledonous, adj B. T. mehr als zwei Sa(a)menlappen habend.
Polyedric, } adj. s. vielfeitig.
Polyedrous, }
Polyedron, s Geom. T. der vielseitige Körper.
Polygam, s vid **POLYGAMIAN**.

POLY

Polygam'ian, *B T I s.* eine vielgattige Pflanze; *II adj.* polygamisch, vielgattig.

Polyg'amist, *s.* der Polygamist, Vertheiliger der Vielweiberei.

Polyg'amous, *adj.* 1. die Vielweiberei betreffend; 2 *B. T* vielgattig.

Polyg'amy, *s.* die Polygamie, Vielweiberei.

Polyg'ar, *s.* ein Waldbewohner (im Sunda-In).

Polyg'archy, *s.* die Vielberschaft.

Polyg'enist, *s.* der Anhänger der Lehre, daß das Menschengeschlecht nicht von einem Paare abstamme.

Polyg'enous, *adj.* viele Arten enthaltend, vielartig.

Polyg'lot, *I adj.* viele Sprachen verstehend, oder sie enthaltend; *II s.* die Polyglotte, die Bibel oder ein Lexikon in vielen Sprachen.

Polyg'on, *s. G T* das Polygon, Vieleck.

Polyg'onal, } *adjs* vielseitig, polyg-
Polyg'onous, } *nal*; — masonry, die
Construction aus vielseitigen Blöcken;
— numbers, *pl.* die Polygonalzahlen.

Polyg'ram, *s. G T* das Polygramm, die vielseitige, vielneilige Figur.

Polyg'raph, *s.* der Vielschreiber; das Parallel-Reineal; ein Instrument, welches gebraucht wird, um zu gleicher Zeit die Copie des Briefes, den man schreibt, zu erhalten.

Polyg'raphic(al), *adj.* sich auf Polygraphie beziehend, vielschreibend.

Polyg'raphy, *s.* die Polygraphie, Chiffre-Schriftkunde.

Polyg'yna, *s. B T.* die vielweiberrige Pflanze.

Polyg'ynian, } *adjs B T* vielweibe-
Polyg'ynous, } *rig, vielgriffelig.*

Polyg'yny, *s.* die Vielweiberei.

Polyh'alite, *s.* der Polyhalit (ein Mineral).

Polyh'edral, etc. *vid. POLYEDRAL*, etc.

Polyh'edron, etc. *vid. POLYEDRON*

Poly'mathic, *adj.* vielgelehrt.

Poly'athy, *s.* die Vielweiberei.

Poly'mer, *s. Chem. T.* das Polymerid.

Poly'meric, *adj.* polymerisch, vielgitterig.

Poly'merism, *s.* das Polymerismus, die Vielgliederigkeit.

Poly'mericus, *adj. vid. POLYMERIC*

Poly'ymnite, *s.* der Volumnit (eine Steinart).

Poly'morphous, *adj.* vielgestaltig.

Poly'neme, *s.* der Fingersich.

Poly'nesia, *s.* Polynesien.

Poly'nesian, *adj.* polynesisch, sich auf die Südpacifischen beziehend.

Poly'nyme, *s. Alg. T.* die vielgliederige Größe.

Poly'nomial, *adj. Alg. T.* polynomisch, von vielfacher Größe, vielgliederig.

Poly'onomous, *adj.* vielnamig, vieltitelig, titelreich.

Poly'onym, *s.* die Vielnamigkeit.

Poly'op'trum, *s. Opt. T.* das Versäufungsglas.

Poly'p, *s.* der Polyp.

Poly'petalous, *adj. B T* vielblättrig (von Blumen), mehr als sechs Blätter habend.

Poly'phon'ic, *adj.* vielkling, vielstimmig.

Poly'phonism, } *ss* die Vervielfälti-
Poly'ph'ony, } *gung des Schalls, Vielklingigkeit.*

Poly'phyllous, *adj.* vielblättrig.

Poly'pier', *s.* (französisch) das Polypen-häuschen.

Poly'pyte, *s.* der versteinerte Polyp.

Poly'podes, *s. pl.* die vielfüßigen Thiere.

Poly'podium, *s.* das Engelsfuß, der Tüpfelfarn (*Polypodium*).

Poly'pous, *adj.* polypenartig.

POMP

Pol'ypus, s. 1 der Polyp; Vielfuß; 2. das gestielte Fleischgewächs; 3. der Kuttelfisch, die Meerstuttl.

Pol'y'scope, s. *Opt T* das Polyskop, Vielfachtaugungsglas.

Pol'y'spast, s. *T* das Zugwerk, der Flaschenzug, Kloben.

Pol'y'sperm, s. *B T* die viel(a)mige Frucht, der Baum mit viel(a)miger Frucht.

Polysperm'ous, *adj B T* viel(a)mig.

Polysyllab'ic, *adj* viel(a)silbig.

Pol'y'syllable, s. das viel(a)silbige Wort.

Polytech'nic, *adj*. polvtechnisch, viel(a)silbig; — school, die polvtechnische Schule.

Polythe'ism, s. die Vielgötterei.

Polythe'ist, s. der Anhänger der Vielgötterei.

Polytheis'tic(al), *adj* der Vielgötterei anhängend.

Pom'ace, s. die Trester, der Bodensaß (beim Äpfelpressen).

Poma'ceous, *adj* äpfelreich; tresterartig.

Poman'der, s. der Bisamknopf, die Parfümfugel, Umbrafugel.

Poma'tum, s. die Pomade, wohlriechende Haarsalbe.

Poma'tum, v. a. Haarsalbe gebrauchen.

Pome, s. *B. T.* die Kernfrucht, Äpfelfrucht.

Pome'citron, s. + die Citrone, Limone; — tree, der Citronenbaum.

Pome'granate, s. der Granatapfel; — peel or: peeling, die Schale der Granatapfel; — tree, der Granatbaum.

Pomera'nia, s. Pommern.

Pomera'nian, I. *adj*. pommerisch; II s. der Pommer; — dog, der Spitz, Pommer.

Pom'ero'y, } ss + eine Art Äpfel, der
Pomero'y'al, } Königsäpfel.

Pome'water, s. + eine Art wohlriechender Äpfel (nach Coles, *Malus carbonaria*).

Pome'y, s. *H. T.* ein grünes Ronbel (einen grünen Äpfel bezeichnend).

Pomiferous, *adj* Äpfel oder äpfelähnliche Früchte tragend.

Pomme, s. *H T n* in *compos* cross —, das Äpfelfest, Äpfelfestzug.

Pommel'ion, s. die Traube hinten an der Kanne.

Pom'mel, s. der Knopf, Degenknopf; Sattelfknopf.

Pom'mel, v. a. paffen, knuffen, schlagen; to — a hide, *T* ein Fell narben (bei den Gerbern).

Pom'meled, *adj. H T* 1. mit runden Knöpfen versehen; 2. *fam.* gefnußt, gefchlagen.

Pomolo'gical, *adj* pomologisch, die Obstkunde betreffend.

Pomolo'gist, s. der Pomolog, Obstkenner.

Pomolo'gy, s. die Pomologie, Obstkunde.

Pomo'na, s. Pomona, die Obstgöttin.

Pomp, s. der Pomp, die Pracht, das Gepränge, der glänzende Aufzug.

Pom'padour, s. 1 ein Äpfel; 2 eine gewisse Art Haarsfrisur.

Pom'pano, s. ein ameritanischer Fisch.

Pom'pet, s. *Typ T.* (ehemals) der Druckerballen.

Pompey, s. Pompejus (Männname).

Pom'pholyx, s. 1. der weiße Galmel, das (weiße) Nicht, die Zimblumen, Galmelblumen; 2. + unreines Zink-erz; 3. *Med. T.* die Pompholyx, eine Hautkrankheit.

Pom'plon, s. der (Pfeßen-)Kürbis (*Cucurbita pepo*).

Pom'pire, s. + der Birnapfel.

Pompos'ity, s. der Prunk, das Pomp-hafte, Hochtrabende.

Pom'pous (*adv* —ly), *adj*. prächtig, herrlich, pomphaft; hochtrabend.

Pom'pousness, s. die Pracht, der Pomp, Prunk; das Hochtrabende.

Pom'water, *s. vid.* POMEWATER.
Pond, *s.* der Teich, Bether; — lily, die Seerose, Wasserrose, Wasserlilie; — sluce, das Teichgerinne; — weed, das Wasserpflanz (Potamogeton).
Pond, *v.* a einen Teich graben oder machen.
Ponder, *v. I. a.* erwägen, betrachten, überlegen; *II n.* to — on, . . . nachsinnen, nachgrübeln über, bedenken.
Ponderable, *adj.* was sich wägen läßt, wägbar.
Ponderal, *adj.* nach dem Gewichte bestimmt, gewogen.
Ponderance, *s.* die Schwere, das Gemüth.
Ponderation, *s.* das Wägen, Wiegen (m. u.).
Ponderer, *s.* der Erwägende, Überlesende.
Ponderingly, *adv.* mit gehöriger Erwägung.
Ponderosity, *s.* die Schwere, Gemüthstiefe, Wichtigkeit.
Ponderous (*adv. -ly*), *adj.* 1 schwer, wichtig; 2 fig. wichtig, nachdrücklich (m. u.); — spar, der Schwefelspat(h).
Ponderousness, *s. vid.* PONDEROSITY.
Pone (+ pome), *s.* eine Art Brot aus Weizenmehl.
Ponent, *adj.* westlich.
Pongee, *s.* eine geringe Art ostindischer Seide.
Pongo, *s.* der Pongo, Drang-Utang.
Poniard, *s.* der Dolch; das kurze Schwert.
Poniard, *v. a.* ersticken, erdöden.
Pontac, *s.* der Pontak.
Pontage, *s.* der Brückenzoll, das Brückengeld; receiver of the —, der Brückenzoll-Einnahmer.
Pontic, *adj.* pontisch.
Pontifex, *s.* der (Ober-)Priester, Pontifex.
Pontifical, *s.* bepriester, Prälat, Papst, Bischof.
Pontifical, *I. adj.* 1 oberpriesterlich, päpstlich, bischöflich; 2 prächtig; *II s.* das Ceremonienbuch der Bischöfe.
Pontificality, *s.* die päpstliche Würde und Regierung (m. u.).
Pontifically, *adv.* päpstlich, bischöflich, prächtig, in Amtsfleidung.
Pontificate, *s.* das Oberpriesterthum, die päpstliche Würde und Regierung.
Pontifical, *s.* das Brückenwerk, die Brücke (m. u.).
Pontificalian, *s.* der Päpstlichgestante, Papst.
Pontine, *adj.* pontinisch.
Pontlevy, *s.* 1. die Zugbrücke; *Sp. T.* 2. + das Bäumen eines Pferdes.
Pontonnier, *s.* der Pontonnier.
Pontoon, *s. Mil. T.* der Ponton, das Brückenschiff, der Brückenträger; die Schiffbrücke; Laufbrücke.
Pony, *s.* 1. das Pferdchen, der Klepper, Lithauer; 2. (bei Studenten) das verbotene Hilfsbuch; 3. ein kleines Gläschen Brandy, u. f. w.).
Pood, *s.* das Pud (ein russisches Gewicht von vierzig russischen oder sechs und dreißig englischen Pfund).
Poodle, *s.* der Pudelhund.
Pooh! inf! ah! oh! oh! wenn's weiter nichts ist!
Pooh-pooh, *v. a.* verspotten.
Poole, *s.* 1. der Teich, Pfuhl, Sumpf, die Lache; 2. der Saß im Spiele; — snipe, die Sumpfschnepfe; 3. eine Art Billardspiel, Boule; 4. eine Vereinigung mehrerer für gemeinschaftliche Zwecke.
Poop, *s. N. T's.* die Hütte, Kampanje, das Hintertheil des Schiffes; — deck, das Hintertuch; — ladder, die Strickleiter am Schiffshintertheil; — lantern, die große Laterne, Hinterlaterne; — royal, or top-gallant —, die Oberhütte; — ing sea, eine Sturzsee (Welle,

die man von hinten bekommt); to be — ed, eine Sturzsee von hinten bekommen.
Poor, *adj.* 1. arm, dürftig; 2. armelig, armlich, elend, schlecht, gering, niedrig; 3. mager, dürr; 4. verzagt, feige; 5. ohne Würde, gemein; — little thing, gutes kleines (kleines) Geschöpf; to make but a — shift, sich kümmerlich behelfen; — box, die Armenbüchse; — house, das Armenhaus; — John, der Kadeljau; — laws, die Armen Gesetze; — man (woman), der (die) Arme; — rate, die Armentare, Armensteuer; — spirited, mut(h)los, feige, verzagt; — spiritedness, die Mut(h)losigkeit, Feigheit.
Poor, *s. pl.* the —, die Armen; die Almosenempfänger (durch die Almosenpflege Erhaltenen).
Poorish, *adj.* etwas armlich.
Poorly, *I. adv.* arm; armelig, geringe; *II. adj.* unpaßlich, fräulich.
Poorness, *s.* 1. die Armut(h), der Mangel, die Not(h); 2. Armeligkeit, Armlichkeit, Niedrigkeit; 3. Magerkeit, Unfruchtbarkeit.
Pop, *s.* der Klatsch, Schmaß, Knall; — corn, *vid.* POPPED; — gun, die Knallbüchse.
Pop, *v. n. and a.* 1. klatschen, schmaßen, schnallen, schnallen; paffen, knallen; 2. sich schnell bewegen, burtig gehen, huschen, wischen, wischen, fahren; 3. vulg. versehen; to — along, fortwischen, fortgehen; to — away (something, etwas) hastig wegstun, verstecken; to — corn, den Mais rösten; to — in, hereinlegen, hereinfahren; sich eindringen; to — into one's head, einem in den Kopf fahren; to — off, davon wischen, sich heimlich fortmachen; weg-schaffen; to — off a pistol, eine Pistole losbrennen; to — out, entziehen, sich davon machen; fahren lassen; to — up, in die Höhe fahren mit . . . , aufrichten; to — the question, einen Heirath(s)antrag stellen; to — upon (on), fahren an . . . , nach . . . ; to — upon one, auf einen stoßen.
Pope, *s.* 1. der Papst; 2. der Kaulbars (Perca cernua); 3. der Papageitauer; — Joan, die Papstin Johanna, ein Kartenspiel, (im Deutschen) der beste Bauer; — s-eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dackel; der Pfaffenstirn; — s-nose, der Würzel eines Truthahns, u. f. w.).
Pope, *s.* die päpstliche Würde.
Pope, *s.* der Papstler.
Pope, *s.* das Papstthum, die Papsterei.
Popinjay, *s.* 1. der Papagei; 2. Grünspecht; 3. fig. Windbeutel.
Popish (*adv. -ly*), *adj.* papistisch, päpstlich.
Poplar, *s.* (— tree), der Pappelbaum, die Pappel; — gall, die Pappelnose, Pappelaugen.
Poplin, *s.* der Popelin (ein wollseidenes Zeug).
Popliteal, *s. A. T.* popliteisch.
Popliteic, *s.* zum Kniegelenk gehörig.
Popped, *adj.* gebohten durch das Rösten; — corn, der geröstete Mais.
Poppet, *vid.* PUPPET.
Poppy, *s.* der Moh'n (Papaver); horned —, das Schellkraut (Chelidonium); prickly —, der Stachelmoh'n (Argemone); spatling —, der Laubentkropf; — head, der Moh'nkopf; — seed, der Moh'nkorn.
Poppycock, *s. vulg.* das dumme Zeug, der Unsinn.
Populace, *s.* das gemeine Volk, der Pöbel, große Haufe.
Popular (*adv. -ly*), *adj.* I. populär; volksthümlich, Volks- . . . ; 2. gemein, vom gemeinen Volke; 3. gemeinver-

ständlich, leicht faßlich; 4. beim Volke beliebt; 5. im Volke herrschend; a — commotion, ein Volksaufruhr; — edition, die Volksausgabe; — government, die beliebte Regierung; — schools, Volksschulen.
Popularity, *s.* 1. die Popularität; Volksthümlichkeit; 2. der Volksart, die Volksprache, Gemeinverständlichkeit; 3. Beliebtheit beim Volke, Volksgunst.
Popularization, *s.* die Popularisierungs, Volkst(h)umerei.
Popularize, *v. a.* gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten.
Populate, *v. I. n.* die Bevölkerung vermehren; *II a.* bevölkern, mit Einwohnern versehen.
Population, *s.* die Bevölkerung.
Populous (*adv. -ly*), *adj.* volkreich.
Populousness, *s.* die Volksmenge, starke Bevölkerung, Übervölkerung.
Porcate (*adv.*), *adj.* rüdenartig gebildet, erhaben, erhöht.
Porcelain, *s.* das Porzellan; die Porzellanwa(n)re; — clay, — earth, die Porzellanerde, der Kaolin; painter on —, der Porzellanmaler; — shell, die Porzellan-schnecke.
Porch, *s.* 1. die Vorhalle, das Vorhaus; 2. der bedeckte Gang; 3. das Portal.
Porcine, *adj.* schweinähnlich; schweinisch.
Porcupine, *s.* das Stachelschwein; — fish, der Zegelfisch (Dodon); — quill, der Stachelschweinfeil.
Pore, *s.* die Pore, das Schweißloch in der Haut, das Löffelchen.
Pore (*over*), *v. n.* genau und in der Nähe ansehen, (m. einem) gucken, spähen, mit großer Aufmerksamkeit untersuchen; to — over a book, über einem Buche liegen, darin vertieft sein.
Pore-blind, *adj.* vulg. POREBLIND.
Por'er, *s.* der emsig Ems(e)renke.
Por'gee, *s.* eine Art Goldbrasse.
Por'gy, *s.* (Fisch).
Porkopolis, *s.* die Schweinestadt (Cincinnati).
Poriness, *s.* das Poröse, Löchrige, die Schwammartigkeit.
Porism, *s. Math. T.* das Corollarium, ein aus der gegebenen Demonstration hervorgehender Satz, Folgesatz.
Poristic, *adj. Math. T.* poristisch, lehrfaßlich; — method, die poristische Methode.
Pork, *s.* das Schweinefleisch.
Pork'er, *s.* das (junge) Schwein.
Pork'et, *s.* Schweinchen, Ferkel.
Pork'ing, *s.* das (Span-)Ferkel.
Pornographer, *s.* der Pornograph.
Pornographic, *adj.* pornographisch.
Pornography, *s.* 1. die Pornographie, die ausschweifende, obscöne Schrift; 2. ein Aufsat über die Prostitution.
Porosity, *s.* die Porosität; das Schwammartige.
Porous, *adj.* porös, schwammartig, löcherig, mit Schweißlöchern.
Porousness, *s. vid.* POROSITY.
Porphyraeous, *adj.* porphyrartig.
Porphyrazion, *s.* die Porphyrisation.
Porphyryze, *v. a.* porphyrisch machen.
Porphyry, *s.* der Porphyr; — shell, die Porphyrischnecke, Lagerwalze, bunte Achatbattel.
Porpoise, *s.* das Meerschwein, der Braunfisch, Tummel; 2. vulg. hie Reil.
Porraeuous, *adj.* grünlich, gelbgrün, lauchgrün.
Porret, *s.* der Schnittlauch, Porree.
Porrey, *s.* (Allium porrum).
Porridge, *s.* die Suppe; — pot, der Suppentopf.
Porriginous, *adj.* kopfarndartig.
Porri'go, *s.* der Kopfgriind.

Por'ringer, *s.* der (metallene Suppen-) Napf, die tiefe Schüssel.

Port, *s.* 1 der (See-)Hafen; 2 das Thor; die Pforte; 3 *N T's*, das Backbord; die linke Seite eines Schiffes; 4 die Pforte, Pfortlute; Stückpforte, *vid* —hole, 5 der Vorwurm; 6 das Freg.-n, die Haltung, Stellung (des Körpers), der Anstand; —of the voice, *Mus T* das Portamento, Tragen der Stimme, allmähliche Eingeleiten des Gesanges; *N T's*, the ship heels to —, das Schiff liegt an der Backbordseite schief; —oi — the helm! am Backbord das Ruder! to clear a —, aus einem Hafen fahren, auslaufen; *M T's*, — of destination (delivery, discharge), der Bestimmungsort; Umschlagshafen, Umschlag; — of loading, der Ladungshafen; — bars, *N T* die Querriegel der Pfortluten; — charges, Hafentosten, Hafengebühren, Hafengebühren, das Hafengebiet; — clearing, die Abfahrt (das Auslaufen) eines Schiffes; —crayon, der Stift, der Reißfeder; —fire, die Zündbrücke; —folio, das Portfeuille, die Mappe; —folio for prints, die Kupferstichmappe; —grave, *vid* —reeve; *N T's*, —hole, die Stückpforte, das Schließloch; —lids, *pl* die Klappen der Stückpforten; —man, 4 der Hafenbewohner, Hafenbürger (besonders der *Cingue ports*); —mote, 4 das Hafengericht; —nails, Nagel oder Spitzer zu Vorhängen; — regulations, die Hafenordnungen; —reeve, 4 der Hafenrichter; *N T's*, —rings or shackles, Ringe an der inneren Seite der Stückpforten; —ropes, *pl* die Pforttaue; —padlock, ein Mantelschloß; —sail, *N T* das Ballastseil, Pfortseil; —sale, *M T's*, der geschmiedete Verkauf (einer Waare) (besonders Fische) beim Einlaufen in den Hafen; die öffentliche Versteigerung, Wa(a)renauktion; *N T's*, —sails, die Stückpforten; —tackle, der Aufholer der Stückpforten; —toll, *vid* —charges; —town, die Hafentadt; —vine, die Pfortader; —vent, die Windbröche (der Dregel); —wine, der Vorwurm.

Port, *v. a. N T* links steuern.

Port'able, *adj* tragbar, beweglich; —engine, eine tragbare Maschine; —organ, das Portativ; —soup, Suppenasfeln, Tafelbouillon (Bouillonfaden).

Port'ableness, *s.* die Tragbarkeit.

Port'age, *s.* 1. das Forttragen, Fortbringen; 2. der Trägerlohn, der Wagentroffenlohn; 3. der Trageplatz, die Tragestelle (*Am.* der Erdfisch, die Wasserscheide zwischen zwei schiffbaren Flüssen über welche die Canoes der ersten Entdeckungsfreisenden getragen werden mußten).

Port'al, *s.* das Portal, Prachtthor, die Prachtthür.

Port'ative, *adj.* herumzutragen, tragbar.

Portcul'lis, *s. Mil. T* das Fallgatter, Säuggatter, die Fallthür.

Portcul'lis, *v. a* das Fallgatter herunter lassen, verschließen, verschließen.

Portcul'lis'd, *adj.* mit Fallgattern versehen.

Porte, *s.* (the sublime —), die (hohe) Pforte, der türkeische Hof.

Porte-monnaie', *s.* (französisch) das Geldtäschchen, Portemonnaie.

Portend', *v. a* vorbeuten, vorhersagen, vorher verkünden, anzeigen.

Portent', *s.* die (höle) Vorbedeutung, das böse Zeichen, Omen.

Porten'tous, *adj.* (Wes) vorbebedeutend, unglückschwanger; gräßlich, ungeheuer; schrecklich.

Port'er, *s.* 1 der Pfortner; Thürsteher,

Thürbüter; 2 Träger, Überbringer; (Last-)Träger, Pfortner, Messfrager; Stabträger; 3 Porter (ein starkes Bier); — of the verge, *Acad T* der Wedel; 4 warehouse —, ein Markthelfer; —'s knot, die Wulst zur Erleichterung des Tragens.

Port'rage, *s.* der Trägerlohn.

Port'ico, *s.* die Halle, der gewölbte Gang, die Säulenhalle.

Port'ion, *s.* der Theil, (verhältnismäßige) Ant(h)eil; die Geburt; der Erbant(h)eil; Kindes(h)eil, Braut(h)at, das Heirat(h)sgut.

Port'ion, *v. a* 1. — out, aust(h)eilen, ab(h)eilen, vert(h)eilen; 2 austreten (with, mit), austheilen, mitgeben.

Port'ioner, *s.* der Musikheiler, Spender; *L T* der Geselle, der mit seinen Mitspielern die Töne des Instruments, der Nebenfrundner.

Port'land-stone, *s.* der Muschelfalk, Kalkstein.

Port'liness, *s.* die Stättlichkeit, Würde, der Anstand.

Port'ly, *adj* stättlich, ansehnlich, würdevoll, erhaben; hochmüt(h)ig, aufgeblasen.

Portman'teau, *s.* der Mantelsack; Manteltrager; das Kleidergestell.

Port'oise, *s. N T* *vid* GENWALE; to ride a —, mit Stengen und Ragen ins Hohl geschnitten, (niedergelassen) vor Anker liegen.

Port'rait, *s.* das Porträt, Bildnis.

Port'raiture, *s.* die Porträtmalerei, Bildnismalerei; das Porträt, Bildnis.

Port'ray, *v. a* 1 abbilden, abmalen, malen; 2 schilbern; 3 malen (w. u.).

Port'ress, *s.* die Pfortnerin, Thürsteherin; Trägerin.

Port'ugal, *s.* Portugal.

Portuguese', *I.* *s.* der Portugiese; die Portugiesin; the —, *pl* die Portugiesen; *II* *adj* portugiesisch.

Por'y, *adj. vid.* POROUS.

Pose, *s.* 1 *H T* das mit allen vier Füßen auf der Erde stehende Thier; 2 die Haltung, Stellung, Positur des Körpers.

Pose, *v. I* *a* durch Fragen irre machen, zum Schweigen bringen; stocken machen; *II* *n* 1. ein künstliche Körperstellung annehmen; 2. figurieren (als Philanthrop, u. s. w.).

Pos'er, *s.* 1. der Frager, Verhörende, Prüfer; 2. das Hindernis; der Anstoß; 3. der Annehmer künstlicher Körperstellungen; der Figurist, Figurant; 4. *fam.* die verblüffende Frage; die Schwierigkeit.

Pos'ited, *adj* gesetzt, gestellt.

Pos'ition, *s.* 1 die Stellung, Lage, der Stand; 2 Satz, Grundsatz; 3. *Gram. T.* die Position.

Pos'itive, *I. adj.* 1. gesetzt, angenommen, überliefert, vorgedrieben, gegeben; 2. bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; 3. bejahend, behauptend, beweisend, entscheidend, ausdrücklich, uneingeschränkt; 4. rechtschaffen, eigensinnig, hartnäckig; 5. *Phys T.* positiv; to be — in a thing, etwas durchaus haben wollen; etwas als gewiß behaupten; I am not — as to that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; — degree, *Gram. T.* der ungeschwächte Zustand eines Eigenschaftswortes, Positiv; — divinity, die Dogmatik; — law, das positive Gesetz; —ly, *adv* sicher, schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are —ly ordered, wir haben gemessene Befehle; *II* *s.* 1 das Positive, Bestimmte; 2. *Gram. T.* der Positiv; 3. *T.* das Positiv.

Pos'itiveness, *s.* 1. die Wirklichkeit, Bestimmtheit; 2. Zuverlässigkeit; Be-

harrlichkeit; 2. Hartnäckigkeit, Rechtshaberei.

Pos'itivism, *s.* der Positivismus, die positive Philosophie.

Pos'itivist, *s.* der Positivist.

Pos'net, *s.* die kleine Breispinne, der Mustopf.

Posol'ogical, *adj* posologisch, die Posologie betreffend.

Posol'ogy, *s.* die Posologie, Lehre von der Größe der Arzneimengen.

Pos'se, *s.* 1 die Potentialität; in —, vermögend zu wissen, latent; 2 — comitatus, der Haufe, die Scha(ar); *L Ph* die (Ritter-)Scha(ar), gesammte wehrhafte Ritterschaft (der englischen Grafschaften); *Am* das Aufgebot des Scheriffs zu seiner Unterstützung; der Landsturm, das Aufstehen in Masse.

Pos'sess', *v. a* 1 besitzen, inne haben; 2 besetzen, einnehmen; 3 erfüllen, beherrschen; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Pos'sessed', *adj.* besessen; eingenommen; begabt, versehen, fähig; to be — of a thing, im Besitz einer Sache sein, etwas inne haben.

Pos'ses'sion, *s.* 1 die Besetzung; 2 der Besitz, das Besitzt(h)um; Eigent(h)um; die Habe; das Gut; 3 die Beseßtheit; right of —, das Eigent(h)umsrecht; to take — of . . ., in den Besitz treten, übernehmen; the taking — of — die Übernahme; to be in — of —, (etwas) in Händen haben.

Pos'ses'sioner, *s.* der Besitzer.

Pos'ses'sive, *adj* besitzend; einen Besitz bedeutend; — case, der Besitzfall, das Possessivum.

Pos'ses'sor, *s.* der Inhaber, Besitzer, Eigent(h)ümer, Herr.

Pos'ses'sory, *adj* besitzend, eigent(h)ümlich; *L T* possessiv.

Pos'set, *s.* die Biermolk, Molk, das Geronnene.

Pos'set, *v. a.* + gerinnen machen.

Possibility, *s.* die Möglichkeit.

Possible, *adj.* möglich.

Possibly, *adv.* 1 möglich; 2 vielleicht, etwa, vermuthlich; if I — can, wenn ich irgend kann.

Pos'sum, *s. vid.* OPOSSUM; to play —, *Am.* sich leicht stellen, sich verstellen.

Post, *s.* 1. der Pfahl, Pfosten, Ständer; die Stütze; 2. das Postpapier, Briefpapier; 3. der Pfosten, Stand, Platz, die Stelle, Station; 4. der Dienst, das Amt; 5. die Stellung, Lage; 6. Post; Poststation; 7. der Eilbote; 8. der Posttag; from — to pillar, von einer Ecke in die andere, hin und her; to keep the —, auf dem Pfosten stehen; to ride —, Courier reiten; to travel —, mit der Post reisen; by the first (or by return of) —, mit erster oder umgehender Post; by to-night's —, mit heutiger Post; regulations of the —, die Postordnung; in compos —boy, der Postknecht, Postillon; —captain, *vid.* under CAPTAIN; —chaise, die Postkutsche; —date, *vid.* Post-date; —day, der Posttag; —entry, die Zuvenerangabe (beim Zoll), Nachverstellung; —free, postfrei, portofrei, franco; —haste, die (große) Eile; in (großer) Eile, postschnell; —horse, das Post Pferd; change of —horses, der Postwechsel; keeper of the —horses, der Posthalter (der die Pferde hält); to travel with —horses, mit Extrapost reisen; —house, das Posthaus; der Poststall; —man, der Postreiter; Briefträger; —mark, das Postzeichen; —master, der Postmeister; + der Nebenfrundner; deputy —master, der Postverwalter; —master-general, der Oberpostmeister, Generalpostmeister; —mill, die Windmühle; deutsche Post- oder Postmühle;

—note, + eine Banknote, da sie per Post eingekandt wird, nicht *au porteur*, sondern an Order gestellt ist; —obits, (—obit bonds), Obligationen, die nach dem Tode einer Person zahlbar sind; —octavo, das kleine Octav-Format; —office, die Post, das Posthaus; Postamt; —office department, das Postwesen; general —office, das Oberpostamt; —paid, postfrei, portofrei, franco; —paid to L., postfrei bis L.; to send —paid, postfrei machen, frankieren; —paper, das Postpapier; —road, die Poststraße, der Postweg; —stage, die Post-Station; —town, der Postort.

Post, *v* I a 1 stellen, setzen; 2 (eine Post) eintragen, einschreiben, übertragen; 3 (—up), anstellen, anheften, aufstellen, öffentlich bekannt machen; to (—up) the books, *M Ph* (die Bücher) ins reine schreiben, nachtragen, übertragen; to —one's self, seinen Fuß (Post) fassen, sich festsetzen, sich lagern; to —up a bill, ein Plakat, Zettel anhängen; II *n* mit der Post reisen; eilen.

Postage, *s* das (Brief-)Porto, Briefgeld, Postgeld; exemption from —, die Postfreiheit; *M Es*, —account, das Portoconto, die Portorechnung; —book, das Portobuch; —free, —paid, postfrei, portofrei, franco; —stamp, die Briefmarke.

Post'al, *adj* postalisch, die Post betreffend; —card, die Postkarte; —Union, der Weltpostverein.

Postdate, *v* a. später datieren, nachdatieren, postdatieren.

Postdiluvial, I *adj*s nach der Postdiluvial; II *s* Sündflut(b) lebend oder geschehen; III. Postdiluvians, *s* pl. die Menschen nach der Sündflut(b).

Post'er, *s* 1. der Eilbote, Courier, Schnellreisende; 2. der Anschlagzettel, das Plakat.

Poste restante, *adv*. postlagernd, abzuholen.

Posterior, I. *adj*. nachkommend, nachherig, später, hinter; to be — to . . ., nach etwas kommen oder sein; II. —, *s* pl der Hintere, das Gefäß.

Posteriority, *s* die Folge, spätere Zeit, das Spätersein, Nachgehen.

Posterity, *s* die Nachkommenschaft, Nachwelt, Nachkommen.

Post'ern, *s* das Thürchen, Pförtchen, die geheime Thür, Wandthür; —gate, das Hintertor.

Postexist'ence, *s* das künftige Dasein, die künftige Fortdauer.

Posth'um, *s* die Vorhautentzündung.

Posthumous (*adv*. —ly), *adj* nachgeboren (nach des Vaters Tode); hinterlassen (nach des Verfassers Tode).

Post'il, *s* die Randglosse, Nachschrift, der Anfang.

Post'il, *v* a mit Randglossen versehen.

Post'iler, *s* der Glossensreiber, Randbemerker.

Post'il'ion, *s* der Postillon, Postknecht; Vorseiter.

Postlimin'iar, } *adj*s hernach gesche-

Postlimin'ious, } hend, nachfolgend.

Postlimin'ary, } *ss* der Wiedereintritt

Postlim'ing, } in den vorigen Besitz.

Postmerid'ian, I *adj* nachmittäglich; II. *s* der Nachmittag.

Post mort'em, nach dem Tode; —examination, die Obduction, Leichenschau, Leichenöffnung.

Postnate, *adj*. spätgeboren, nachherig.

Postnupt'ial, *adj*. nach der Verheiratung geschehend.

Postpone, *v* a. 1. nachsetzen, geringere achten; hinten setzen; 2. verschieben, aufschieben.

Postpone'ment, *s* der Verschuß, Aufschub.

Postposi'tion, *s* das Nachsetzen; Hintersetzen; der Verschuß.

Postprand'ial, *adj* nach dem Mittagessen geschehend.

Postscript, *s* die Nachschrift.

Postulant, *s* der Bewerber, Ansucher, Anwärter, Candidat.

Postulate, *v* a 1 fordern, heischen, begehren; 2 voraussetzen, als wahr annehmen.

Postulate, *s* die Voraussetzung, das Postulat, der Heischesatz.

Postulation, *s* 1 die Forderung, das Begehren; 2 die Annahme, Voraussetzung.

Postulatory, *adj* fordernd; voraussetzend; vorausgesetzt.

Postural, *adj*. die Stellung betreffend.

Post'ure, *s* 1 die Postur, Stellung, Lage (des Leibes); 2 Richtung; 3 Lage, der Stand; —master, der Unterricht in künstlerischen Stellungen des Leibes ert(h)eilt, Richtmeister, Anstandslehrer.

Post'ure, *v* a. stellen, richten.

Post'y, *s* 1 die Aufschrift, der Denkspruch (auf einem Ringe, u. s. w.); 2. Blumenstrauß.

Pot, *s* 1 der Topf, Hafen; Krug; die Ranne, das Ma(a)ß; 2 ein Korb zum Fangen von Fischen und Hummern; drinking —, der Biertrug, die Bierkanne; to go to —, durch die Gurgel gehen; verloren (wulg. in die Wülze) gehen; —bellied, dickbäuchig; —belly, Dickbauch, Dickwanst; —boiler, —boiling work, die Arbeit, die nur für den Lebensunterhalt gethan wird; —boy, der Aufwärter in einem Bierhause; —butter, die Topfbutter; gesalgene Butter; —companion, der Zechbruder; de chambre (französisch), der Nachttopf; —full, ein Topf voll, eine Ranne voll; —girl, das Schenkmädchen; —hanger, der Topfhaken, Kesselhaken; —herbs, pl. Küchenkräuter, Gemüse; —hook, der Topfhaken; *fig* das Gefrögel, die Straßengasse; —house, das Bierhaus; —hunter, der Jäger, der nicht aus Wort jagt, sondern nur für den Verzehr; —ladle, der Kochlöffel, Nährloffel; —lid, der Topfdeckel, die Stürze; to take —luck with . . ., fürstlich nehmen mit . . .; —man, der Zechbruder; —marjoram, der Kochmajoran (*Origanum onites*); —metal, mit Blei beschichtetes Sapphirstein; —pan, die Schmorpfanne; —sheer, die Scherbe; —shot, der Schuß aus dem Hinterhalte; —stone, der Topfstein; —vahanat, beherzt vom Trunke.

Pot, *v* a 1 in einen Topf thun; darin verwahren; einmachen; 2. *sl* aus dem Hinterhalte schießen auf, zu Grunde richten.

Pot'able, *adj*. trinkbar; —gold, die Goldtinctur.

Pot'ableness, *s* die Trinkbarkeit.

Pot'age, *s* *vid* POTAGE.

Pot'ager, *s* die Suppenschüssel, der Suppennapf.

Pota'gro, } *ss* eine westindische Salz-

Potar'go, } brühe.

Pot'ash, } *ss* die Pottasche, das Kali;

Potas'sa, } caustic —, das Äpfal.

Potas'sum, *s* das Kalium.

Pota'tion, *s* 1. das Trinken, Zechen; Zechgelag; 2. Getränk.

Pota'to, *s* die Kartoffel, der Erdapfel;

—scoop, ein Messer um das Auge aus Saatkartoffeln zu schneiden; —spirit, der Kartoffelspiritus.

Poteen', } *ss* *vid* POTHEEN.

Potteen', } *ss* *vid* POTHEEN.

Pot'ence, *s* *H. T.* das fruchtenformige Kreuz.

Pot'ency, *s* die Macht, Gewalt, der Einfluß; die Kraft, Stärke.

Po'tent (*adv* —ly), *adj* mächtig, gewaltig, stark.

Po'tentate, *s* der Potentat, Monarch.

Potential, I *adj*. vermögend zu werden, möglich; eine verborgene Kraft in sich schließend, innerlich; *Med T* potentiell; —mood, *Gram. T* der Potentialis; —ly, *adv* in der Möglichkeit; innerlich; II *s* das Potential.

Potentiality, *s* die Vermögenheit, Möglichkeit; innere Kraft.

Pot'entness, *s* (w. u.) *vid* POTENCY.

Potheen', *s* der irdische Whiskey.

Poth'er, *s*, *vulg* der Laim, das Geräusch, Getummel, Geschrei.

Poth'er, *v* I *n* lärmern, poltern, eifern; II *a* belästigen, verdrüsslich machen; to —one's self, sich vergeblich anstrengen, sich abheften.

Potion, *s* der (Arznei-)Trank.

Potpourri, *s* das Potpourri, Gemisch.

Pot'tage, *s* die Portage, Fleischsuppe.

Pot'ted, *adj* im Topfe eingemacht; —meat, eingemachtes Fleisch, die gekochte Fleischsuppe.

Pot'ter, *s* 1. der Töpfer, Hafner; 2. *Sp T*. die Lunte der Fischeiter; —s clay, der (Töpfer-)Ton; —s field, der öffentliche Armenfriedhof; —s plane, die hölzerne Klinge der Töpfer; —s ware, die irdene Wa(a)re, Töpferma(a)re, das Töpferzeug; —s wheel, die Töpferscheibe.

Pot'ter, *v* *n* langsam und unmethodisch arbeiten.

Pot'tern-ore, *s* die Glätte (zum Glasieren der Töpferma(a)re).

Pot'tery, *s* 1 die Töpferei, Töpferarbeit; 2. die Töpferwerkstätte.

Pot'ting, *s* 1. das Einmachen; 2. Zechen; 3. (in Westindien) das Füllen des Zuckers auf Fässer zum Ablaufen.

Pot'tle, *s* die große Flasche, das Ma(a)ß von vier Mößeln, oder zwei englische Ma(a)ß.

Pouch, *s* 1 die Tasche, der Beutel; 2. Wanst, Bauch.

Pouch, *v* a. einstecken; bineinstecken.

Pouched, *adj*. mit einem Beutel versehen.

Poudrette, *s* das Guanopulver, der Staubdünger.

Poult, *s* das junge Fuhn, Fühnen, Küchlein.

Poul'ter, *s* der Fühnerhändler, Federziehhändler.

Poul'tice, *s* *Med T* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.

Poul'tice, *v* a einen erweichenden Umschlag auflegen.

Poultry, *s* das (Haus-)Geflügel, Federvieh; —market, der Fühnermarkt, Geflügelmarkt; —yard, der Fühnerhof.

Pounce, *s* 1 das Bimssteinpulver; Sandarat-(Mab[e]r)Pulver; 2 die Pausche (ein Säckchen mit Kohlenstaub, u. s. w., ein Muster durchzufräusen); 3. die durchbrochene Arbeit; 4. die Klaue, Krallen.

Pounce, *v* I *a* mit Bimssteinpulver bestreuen; mit Bimsstein abreiben; II. *n*. (—upon), über etwas herfallen, es packen (mit den Klauen oder Krallen), fressen.

Pound, *s* 1. das Pfund, das Pfund Sterling; 2. die Hürde; (—overt), der Pfundstall; by the —, pfundweise; —cake, ein feiner Kuchen; —foolish, *fam*. über eine kleine Summe eine große vernachlässigend; —weight, das Pfundgewicht.

Pound, *v* a 1 einsperren (in den Pfundstall); 2. zerstoßen, zermalmen, stoßen.

Pound'age, *s* 1. das Pfundgeld; Proportion per Pfund; 2. das Pfundgeld.

Pound'er, *s* 1. der Stößer, Stößel, die Reule; 2. der Pfunder; 3. die Pfundbirne; ten —, der Zehnpfunder.

Pour, v. I. a. gießen, schütten; to — forth, ausströmen, strömen lassen; to — out, ausgießen, ausschütten; ausschütten; II n. befeig fließen, strömen, rennen, laufen; sich mit Hefigkeit bewegen, dahinjagen; einschütten; to — in, M. Ph. einlaufen (von Aufträgen); it never rains but it —, sein Unglück kommt allein.

Pour-boire, s. (französisch) das Trinkgelb.

Pour'er, s. der Gießende, Einschütende.

Pousse-café, s. (französisch) der nach dem Kaffee getrunzene Löffel.

Pout, s. 1 die Lamprete, Bräse; (eel —), Altraupe, Quappe (*Gadus lota*); (whiting —), der Steinbock, breite Schellfisch (*Gadus barbatus*); 2 das Haiselbun, Birkelbun; 3 Junge vom Geflügel, Fühndchen; turkey —, der junge Puter; in the —, *vulg* übler Laune.

Pout, v. n. 1 das Maul hängen, maulen, schmolzen; 2. überhängen, hervorsteigen; to — out one's lips, maulen, schmolzen, *vulg* slunftschen; —ing fellow, der Sauertopf; —ing lips, dicke, hängende Lippen.

Pout'er, s. die Kropftraube.

Pov'erty, s. die Armut(h), der Mangel; — of expression, die Spracharmut(h).

Pow'd'er, s. der Staub, das Pulver; Schießpulver; der (Haar-)Puder; — bag, der Puderbeutel; — black, pulverisier(e)te (frankfurter) Schwärze; — box, die Puderbüchse, Streubüchse; — brass, Streuglas; — cart, der Pulverwagen, Munitionswagen; — chest, der Pulvertaste; die Spreng- oder Springtaste, Feuerfiste; — flask (—born), das Pulverhorn; — mill, die Pulvermühle; — mine, die Pulvermine; — monkey, *Sea cant*, der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holen muß; — moss, das Staubmoos, Haarmoos; — puff, der Puderquast; — rail, der Pudermantel; — room, die Pulverkammer; — sugar, der gestoßene Zucker, Pudersucker.

Pow'd'er, v. a. 1 zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; pudern; 2 bestreuen; 3 einsaugen, einpfeffern; powdering-tub, das Pöfelfaß.

Pow'd'ery, adj. pulverartig, staubig, zerreiblich.

Power, s. 1. die Macht; 2. Sprechmacht; 3. Gewalt; 4. Herrschaft; 5. der Einfluß; 6. das Vermögen, die Kraft; Stärke; T's, (motive —), die bewegende Kraft einer Maschine; (maintaining —), die Feder- oder Gewichtskraft, die das Pendel bewegt; 7. M. E. die Procura; (— of attorney), L. T's, die Vollmacht; general — of attorney, die General-Vollmacht; to give — of attorney, Vollmacht (M. E. auch Firma) geben; men in —, Gewalt-haber; — house, die Werkstätte zum Erzeugen der (elektrischen) Kraft; — loom, die Dampfwebmaschine; — press, die Dampfpresse; — s. pl. 1 die Lebensgeister; Mächte, Götter; 2 Th. T. die höchste Ordnung der Engel; steam —, die Dampfkraft; dramatic —, das Schauspielertalent.

Powerful (adv. —ly), adj. mächtig, gewaltig; einflussreich; kräftig, wirksam.

Powerfulness, s. die Macht, Gewalt, Kraft, Stärke, Wirksamkeit.

Powerless, adj. kraftlos, ohnmächtig.

Pow'd'ron, s. H. T. das Schulterstück der Rüstung.

Pow'ter, s. vid. POTTER.

Pow'-wow, s. (bei den Indianern) 1. ein Priester, oder Zauberer; 2. lärmende Krankheitsbeschwörung; 3. ir-

gend eine lärmende, unordentliche Versammlung.

Pox, s. die Lustseuche; chicken —, die Spitzblattern, Windblattern; small —, die Pockenkrankheit.

Poxed, (adv. venerisch, pochtig, von der Pox'y,) Lustseuche angesteckt.

Poy, s. die Balancierstange, Seiltanzstange.

Practicability, s. die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Practicable (adv. —ly), adj. 1 thunlich, ausführbar; anwendbar, brauchbar; 2 wegsam, fahrbar; 3 ergreifbar; — breach, Mil. T. eine ersturmbar Breche.

Practicableness, s. vid. PRACTICABILITY.

Practical (adv. —ly), adj. 1 praktisch, werthätig, wirklich, ausübend; 2 anwendbar; — divinity, die theologische Moral; — joke, der verlegende Scherz; — person, der Zahlenmensch.

Practicalness, s. das Praktische, die Werthätigkeit.

Practice, s. 1 die Praxis, Ausübung, Eifahrung, Anwendung; 2 ärztliche Behandlung; 3 Übung, Gewohnheit, der Gebrauch; 4 die Gewandtheit, Geschicklichkeit, Fertigkeit; 5 L. T. Praxi's; foul —, niedrige Mittel, Schlechwege, Ränke; in —, in Praxis; to put into —, in Ausführung (in Gang) bringen; out of —, aus der Übung.

Practise, v. a and n. 1 practice(n), ausüben, treiben; 2. ärztlich behandeln, ärztliche Versuche machen; 3. üben, sich üben; 4. (heimlich) verabreden, abfassen; 5. Ränke schmieden; to — medicine, ausübender Arzt sein; to — upon one, einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf einen machen; — d in trade, geschäftstunbig.

Practiser, s. der Prakticus, Ausübende, ausübende Arzt, u. s. m.

Practitioner, s. 1 der Practicus, ausübende Arzt oder Rechtsgelehrte; 2. geübte, erfahrene Mann, Kunstverständige; 3. + Ränkeschmied.

Practise, s. L. T. der Befehl, daß der Beflagte etwas leisten, oder den Grund des Nichtleistens angeben soll.

Præcog'nita, s. pl. (lateinisch) die Vorkenntnisse.

Præcordial, adj. die Herzgegend betreffend.

Præ-Raph'aelites, s. pl. Präraphaeliten, in den vierziger Jahren von Willais gegründete Malerschule.

Prætor, s. der Prätor.

Prætorian, adj. prätorisch.

Pragmatic(al) (adv. —ally), adj. sich in fremde Sachen mischend, zudringlich geschäftig, zudringlich nahezuhaltend; pragmatie sanction, die pragmatistische Sanction; pragmatic fellow, der Nase-weis, Klügling.

Pragmaticalness, s. das Pragmatische; die Naseweisheit.

Pragmatist, s. der sich in fremde Angelegenheiten unberufen Mischende.

Prague, s. (die Stadt) Prag.

Prærie, s. die natürliche (mit üppigem Graß bewachsene) Wiese (im Innern von Nordamerika, Fläche, Ebene ohne Bäume), Grasebene, Graswüste; — chicken, das Seidehuhn; — dog, der Prairiehund; — wolf, der Prairiewolf, Coyote.

Praise, s. das Lob, der Preis, Ruhm, die Ehre; in his —, ihm zum Lobe; — worthy, — worthily, preiswürdig; — worthiness, die Preiswürdigkeit.

Praise, v. a. loben (Eor, wegen), rühmen, preisen.

Praiseless, adj. ungepriesen.

Prais'er, s. der Lobende, Preisfende.

Prance, v. n. 1 sich bäumen; 2. pran-

gend reiten; zur Schau reiten; sich brufen, prunfen, stolzieren.

Prank, v. a. putzen, schmücken; to — up, herausputzen, aufputzen.

Prank, s. der Possen, Streich, die Schelmeret.

Prank'er, s. der Streiber.

Pranking, s. die übertriebene Putz, Staat.

Prase, s. Min. T. der Prasen, Prasem, die Smaragdmutter.

Prason, s. 1 der Lauch; 2 das lauchartige Seegras.

Prate, v. n. schwagen, plaudern.

Prate, s. das Geschwätz, Gewäsch.

Prater, s. der Schwäger.

Pratio, (ss N. T. der Ladungsbrief, Pratique',) die Erlaubnis handeln zu dürfen (nach Vorzeigung des Gesundheitspases); freie Landung nach ausgefallener Quarantäne.

Pratle, v. n. schwagen, plaudern.

Pratle, s. das Geschwätz, Gewäsch.

Pratler, s. der Schwäger, Plauderer.

Prav'ity, s. die Verderbtheit, Bosheit.

Prawn, s. das Meerpfadchen; die Krabbe (*Cancer squilla*).

Praxis, die Praxis, Ausübung.

Pray, v. a and n. beten; bitten; er-

suchen, anflehen; to — to God, zu Gott beten; — do it, o thun Sie es doch.

Prayer, s. das Gebet; die Bitte; das Ansuchen; to be at (or to say one's —, sein Gebet verrichten; the Lord's —, das Vaterunser; — book, das Gebetbuch; die Abende; — meeting, die Betstunde.

Prayerful (adv. —ly), adj. andächtig, viel betend, mit vielem Gebet.

Prayerfulness, s. die Andächtigkeit.

Prayerless, adj. ohne Gebet.

Prayerlessness, s. die Vernachlässigung des Gebets.

Prayingly, adv. betend.

Preach, v. a and n. predigen, verkündigen; lehren; to — down, wider etwas eifern; abfanzeln; to — up, herausstreichen, erheben.

Preach'er, s. der Prediger.

Preach'man, s. cont. der Prediger.

Preach'ment, s. cont. das Predige, Kanzelgeschwätz, die Strafpredigt.

Preacquaintance, s. die vorläufige Kunde.

Preadam'ic, adj. vid. PREADAMITE.

Pread'amite, adj. preadamitisch.

Pread'amites, s. pl. Präadamiten.

Preadamit'ic, adj. vid. PREADAMITE.

Preadministration, s. die vorläufige Ertheilung.

Preadmon'ish, v. a vorher warnen oder ermahnen.

Preadmon'ition, s. die Vorherwarnung, Vorherermahnung.

Pre'amble, I s. der Eingang, die Vorrede, Einleitung; II v. a eine Vorrede machen.

Pream'ulate, v. n. vorausgehen, vorhergehen.

Preambulation, s. das Vorhergehen.

Preambulatory, adj. vorhergehend.

Preapprehension, s. die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prearranged, 'adv. im voraus einge-

richtet.

Preaudience, s. (engl.) L. T. die Rangfolge der Advokaten vor Gericht.

Preb'end, s. die Präbende, Pfründe, Stiftsstelle.

Preb'endal, adj. zu einer Pfründe ge-

hörig.

Preb'endary, s. der Pfründner, Stifts-

herr.

Preb'endaryship, s. das Canonicat.

Preca'rious (adv. —ly), adj. 1. aus

Vergünstigung bestehend oder genießend, bittlich, abhängig; 2. unsicher, schwankend, precarious; — trade, — commerce,

M E der Handel unter neutraler Flagge.
Preca'riousness, *s.* die Abhängigkeit, Unsicherheit.
Preca'tive, *adjs.* bittend, erlösend; **Preca'tory**, *s.* unterwürfig, demütig.
Precau'tion, *s.* die Vorsicht, Verwahrung, Behutsamkeit; Warnung; to take —, vorbeugen, sich verwahren, Maßregeln treffen.
Precau'tion, *v a* vorbeugen, verhüten; warnen.
Precau'tional, *adjs.* vorsichtig, besonnen.
Precau'tionary, *s.* butsam; — measures, Vorsichtsmaßregeln; to take — measures, Vorkehrungen treffen.
Precede', *v a* vorhergehen, vorgehen.
Prece'dence, *s.* 1. das Vorgehen; 2. der Vorrang, Vorrang, Rang, Vorzug; *L. T.* die Priorität; to hold —, vorgehen.
Prece'dent, *adj.* vorhergehend, vorig.
Prece'dent, *s.* der frühere Fall, das (Rechts-)Beispiel, Muster; to be without a —, noch nicht da gewesen sein, beispiellos sein; — book, das Formularbuch.
Prece'dented, *adj.* durch einen vorher vorgekommenen Fall zu rechtfertigen, ein Präjudicat für sich habend.
Prece'dently, *adv.* vorher, vorläufig.
Prece'ssor, *s.* der Vorgänger.
Pre'cept, *s.* 1. die Vorschrift, das Gebot; die Regel, Richtschnur; Lehre, der Unterricht; 2. *L. Ph.* der Vorladungsbefehl einer Gerichtsperson.
Prece'ssive, *adj.* vorschreibend, vorschreibend; unterrichtend.
Prece'ptor, *s.* der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher.
Prece'ptorial, *adj.* zu einem Lehrer gehörig; a — prebend, eine mit dem Lehrmeisteramt verbundene Pfründe.
Prece'ptory, *I. adj.* Vorschriften ertheilend; *II. s.* die Lehrschrift.
Prece'ptress, *s.* die Lehrerin.
Prece'ssion, *s. Ast. T.* das Vorrückten des Aquinoctiums gegen Osten.
Pre'cinct, *s.* der Bezirk, Umfang, das Weichbild; der Polizeibezirk; — station-house, die Bezirkspolizeiwache.
Pre'cious (*adv. -ly*), *adj.* kostbar, kostlich; s. schwer; — metals, edle Metalle; — stones, Edelsteine.
Pre'ciousness, *s.* die Kostbarkeit, Kostlichkeit.
Pre'cipe, *s. vid. PRECIPE.*
Pre'ciple, *s.* der Abgrund, die steile (jäh) Tiefe; *fig.* plötzliche große Gefahr.
Precipitability, *s.* die Niederschlagbarkeit.
Precip'itable, *adj.* precipitierbar, niederschlagbar.
Precip'itance (*-cy*), *s.* die Jäh, Voreiligkeit, Überreife.
Precip'itant (*adv. -ly*), *I. adj.* 1. stürzend, jäh, steil; 2. eilig, dringend; sich übereilend; vorsehnell; *II. s. Med. T.* das niederschlagende Mittel; *Ch. T.* das Präcipit(e)rmittel.
Precip'itate, *v. a. and n.* 1. stürzen, herabstürzen (from, von); 2. zu sehr beschleunigen, übereilen; sich übereilen; 3. *Ch. T.* niederschlagen, zu Boden fallen lassen; sich setzen, zu Boden fallen, sinken.
Precip'itate, *I. adj.* 1. jäh, steil; stürzend; 2. zu sehr beschleunigt, übereilt, voreilig, vorsehnell; *II. s. Ch. T.* das Präcipitat, der Niederschlag; — of gold, Golbpurpur; — of mercury (red —), der Quecksilberniederschlag.
Precip'itately, *adv.* jäh nieder; über Eile und Kopf.
Precipita'tion, *s.* 1. das Stürzen, Herabstürzen, der Sturz; 2. die Überreife; 3. *Ch. T.* das Präcipit(e)ren, die Niederschlagung.
Precip'itator, *s.* der Beschleuniger.

Precip'itous (*adv. -ly*), *adj.* 1. jäh; 2. hastig, übereilt, vorsehnell.
Precip'itousness, *s.* die Jäh; ungestüme Eile.
Precise' (*adv. -ly*), *adj.* 1. bestimmt, genau; 2. ängstlich, zu pünktlich; 3. steif, pedantisch; gezwungen, geziert.
Precise'ness, *s.* 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. ängstliche Pünktlichkeit.
Preci'sion, *s.* die Bestimmtheit, Genauigkeit.
Preci'sive, *adj.* genau bestimmend oder einschränkend.
Preclude', *v a* ausschließen; hemmen, hindern.
Preclu'sion, *s.* die Ausschließung, Hinderung.
Preclu'sive (*adv. -ly*), *adj.* hindernd, ausschließend.
Precoc'ious, *adj.* frühreif, frühzeitig.
Precoc'iousness, *ss.* die Frühreife.
Precoc'ity, *s.* Frühzeitigkeit.
Precog'itate, *v. a* vorher bedenken oder überlegen (*n. u.*).
Precog'nita, *s. vid. PRECOGNITA.*
Precog'nition, *s.* das Vorwissen; der Vorbedacht; die vorgehende Untersuchung.
Precompose', *v a* vorher verfassen.
Preconceit', *s.* der Vorbegriff, die vorgefachte Meinung, das Vorurtheil.
Preconceive', *v. a* vorher fassen, sich vorher vorstellen.
Preconception, *s. vid. PRECONCEIT.*
Precon'cert, *s.* die frühere Verabredung.
Precon'cert'ed, *adj.* vorher verabredet.
Precondemn', *v a* im voraus verurtheilen.
Preconsign', *v. a.* zum voraus ab(h)undeln abmachen.
Preconstituted, *adj.* im voraus festgesetzt.
Precon'tract, *s.* der vorhergehende Vertrag, der frühere Vergleich.
Precontract', *v. a* vorher vergleichen, vorher verprechen.
Preco'dial, *adj. vid. PRECORDIAL.*
Precur'sor, *s.* der Vorläufer, Vorbote.
Precu'sory, *adj.* vorläufig, einleitend.
Predac'eous, *adj.* vom Raube lebend.
Pred'al, *adj.* raubend, räuberisch.
Pred'atory, *adj.* raubend, plündernd; räuberisch, raubfuchtig; — excursion, der Raubzug.
Predecease', *v. a + vorher* (früher) sterben.
Predeceased', *adj.* vorher verstorben.
Predeces'sor, *s.* der Vorgänger; Vorgänger.
Predestina'rian, *Th. T.* s. der an die Vorherbestimmung oder Gnadenwahl glaubt.
Predes'tinate, *v. a.* vorher bestimmen, auswählen.
Predes'tinate, *adj.* vorherbestimmt.
Predestina'tion, *s.* die Vorherbestimmung, Gnadenwahl.
Predes'tinator, *s. vid. PREDESTINARIAN.*
Predes'tins, *vid. PREDESTINATE.*
Predeter'minable, *adj.* vorher bestimmbar.
Predeter'minate, *adj.* vorherbestimmt.
Predetermina'tion, *s.* die Vorherbestimmung, der Vorsehnell.
Predeter'mine, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen, vorher festlegen.
Pred'ial, *adj.* das Land oder den Landbau betreffend; — estates, *pl.* Landgüter; — tithes, *pl.* die Fruchtrenten.
Predicability, *s. Log. T.* die Fähigkeit eine Eigenschaft zu bezeichnen, Möglichkeit als Eigenschaft beigelegt zu werden, die Auslagbarkeit.
Pred'icable, *Log. T. I. adj.* was von einem Dinge behauptet, demselben beigelegt werden kann, auslagbar; *II. s.* der allgemeine Behauptungsbegriff; das Prädicabile.

Predic'ament, *s. Log. T.* das Prädicament, der Beilegungsbegriff; die Kategorie, Classe, Ordnung; das Fach; die (unangenehme) Lage; der fonderbare Zustand.
Predicamen'tal, *adj.* die logischen Kategorien, u. f. m., betreffend.
Pred'icant, *s.* der etwas von einem Dinge behauptet; — friars, Mönche vom Predigerorden, Dominikaner.
Pred'icate, *v a and n.* behaupten, beilegen.
Pred'icate, *s. Log. T.* das Prädicat, Behauptungswort, der Behauptungsbegriff, die beigelegte Eigenschaft.
Predica'tion, *s.* die Behauptung, Beilegung; Ausrufung, Bekanntmachung.
Pred'icatory, *adj.* behauptend; entscheidend; positiv.
Pred'ict, *v. a* vorher sagen, prophezeien, weisagen.
Pred'iction, *s.* die Vorherhersagung, Weissagung.
Pred'icative, *adj.* weisend, prophezeisch.
Pred'ictor, *s.* der Weissager.
Predigest'ed, *adj.* vorher verbaudet.
Prediges'tion, *s.* die Vorherverbaudetung.
Predilec'tion, *s.* die Vorliebe, blinde Zuneigung.
Predispo'nent, *adj. vid. PREDISPOSING.*
Predispose', *v a* 1. vorher anordnen, veranlassen, oder einrichten, vorbereiten; 2. zuvor geneigt machen.
Predispo'sing, *adj. Med. T.* zuvor geneigt machend.
Predisposi'tion, *s.* die Vorbereitung, Voranfert, frühere Anlage.
Predom'inance, *s.* das Vorherrschende, Übergewicht, die Obergewalt, Oberherrschaft.
Predom'inant (*adv. -ly*), *adj.* vorherrschend, überwiegend.
Predom'inate, *v I n* vorherrschen, vorherrschenden Einfluß besitzen; die Oberhand oder das Übergewicht haben, hervorstechen; *II a* beherrschen.
Predomina'tion, *s.* das Übergewicht, die Oberhand, Vorherrschung.
Predoom', *v a.* im voraus verurtheilen.
Pre'elect', *v a.* vorher erwählen, ausersuchen.
Pre'lection, *s.* die Vorerwählung.
Preem'inance, *s.* der Vorrang, Vorzug, das Hervorstechen, Vorrathen; die Obergewalt.
Preem'inent (*adv. -ly*), *adj.* hervorstehend, vorzüglich; über alle Maßen.
Preempt', *v a* vorlaufen.
Preempt'ion, *s. L. T.* der Vorkauf; das Vorkaufrecht.
Preempt'or, *s.* der Vorkäufer.
Preen, *v a* (von Vögeln) aufputzen, glatt machen (das Gefieder).
Preen, *s.* ein Instrument die Weberstifeln von Wollstücken zu reinigen.
Preengage', *v a* zum voraus verbinden, sich voraus verpflichten, vorher besprechen.
Preengage'ment, *s.* die vorhergegangene oder frühere Verbindung, Vorherbestellung.
Preestab'lish, *v. a.* zum voraus festsetzen, vorher errichten oder anordnen.
Preestab'lishment, *s.* die frühere Festsetzung oder Anordnung, Voreinrichtung.
Preexamina'tion, *s.* die vorhergegangene Prüfung, vorhergegangene Abhörung.
Preexam'ine, *v a* vorher prüfen, vorher untersuchen; vorher abhören.
Preexist', *v n.* vorher da (schon vorhanden) sein.
Preexist'ence, *s.* das Vorherdasein; die Präexistenz der Seele.
Prexist'ent, *adj.* vorher existi(e)rend, früher vorhanden.

Preface, *s* die Vorrede, der Eingang.
Preface, *v n and a* zum Eingange oder in der Vorrede sagen, einleiten, einführen.

Prefacer, *s* der Vorredner.

Prefatory, *adj* zur Vorrede dienend, vorgängig, vorläufig, einleitend.

Prefect, *s* 1 der Praefect, Vorgesetzte, Vorsteher, Statthalter, Landvogt; 2 Befehlshaber.

Prefectship, *ss* die Befehlshaberschaft.

Prefer, *v a* 1 vorziehen; 2 erheben, schäßen, hochachten; befördern; 3 darreichen; 4 vortragen, vorbringen, vor schlagen; 1 — *it before* (to, above) everything, ich ziehe es allem andern vor, mir ist es lieber als alles; to — one creditor to another, einem Gläubiger vor dem andern etwas zuwenden; to — a law, ein Gesetz vorschlagen.

Preferable (*adv. -ly*), *adj* vorzüglich, vorzuziehenswerth, vorzuziehen; besser.

Preferableness, *s* die Vorzüglichkeit, der höhere Wert(h).

Preference, *s* der Vorzug; — share, die Prioritätsacte.

Preferential, *adj* vorzüglich; — shares, *vid* **PREFERRED** shares.

Preferment, *s* 1 die Beförderung, Erhebung; 2 das Ehrenamt, die Würde, der Titel.

Preferred, *adj* befördert; — shares, die Vorzugsacten.

Preferer, *s* der Vorziehende; Beförderer; Anbringer.

Prefigure, *v a* vorher abbilden, **Figure**, *v* vorhinden, vorstellen (*w. u.*).

Prefiguration, *s* die Vorbildung, das Vorbild.

Prefigurative, *adj* vorbildend, als Vorbild.

Prefine, *v a* vorher bestimmen, über begrenzen (*w. u.*).

Prefinalion, *s* die vorgängige Begrenzung, Festsetzung, Bestimmung (*w. u.*).

Prefix, *v a* 1 voransetzen, vorsetzen; 2 vorher bestimmen, ansetzen, festsetzen.

Prefix, *s* das Präfixum, die Vorsilbe.

Prefixion, *s* die Vorumsetzung; Bestimmung.

Preform, *v a* vorher bilden.

Prefulgency, *s* die Vorleuchtung, das Vorleuchten.

Preglacial, *adj* der Eiszeit vorhergehend.

Pregnable, *adj* einnehmbar, zu erobern, bezwingbar (*w. u.*).

Pregnancy, *s* 1 die Schwangerschaft; Fruchtigkeit; 2 *fig* Fruchtbarkeit, Fülle; Wichtigkeit; erfinderische Kraft; — *of wit*, der Scharfsinn des Witzes.

Pregnant, *adj* 1. schwanger (*with*, *mit*, *by*, *von*); fruchtig; 2 *fig* inhaltsvoll; gehaltreich; fruchtbar; 3 wichtig, folgerichtig; a — genius, ein erfinderischer Kopf.

Pregustation, *s* das Vorherkosten; der Vorgeschmack.

Prehensile, *adj* greifend, ergreifend; zum Greifen geeignet.

Prehension, *s* die Greifung, Ergreifung.

Prehistorical, *adj* vorgeschichtlich.

Prehnite, *s* der Prehnit (ein Fossil).

Preinstruct, *v a* vorläufig unterrichten.

Prejudge, *v a* vorher urt(h)eilen; zum voraus verurtheilen, abschreiben.

Prejudgment, *s* die Verurtheilung zum voraus.

Prejudicate, *v a and n* zum voraus verurtheilen, ohne Prüfung verdammen.

Prejudicate, *adj* 1. aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheilen ge-

gründet; 2 von Vorurtheilen eingenommen, befangen (*w. u.*).

Prejudication, *s* das vorläufige (vor der Zeit gegebene) Urtheil; Abschreiben.

Prejudicative, *adj* im voraus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, *s* 1 das Vorurtheil; 2 der Nachtheil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung.

Prejudice, *v a* 1 benachtheiligen, beeinträchtigen, (one, einem) Abbruch thun, Schaden verursachen, schaden; 2. Vorurtheile beibringen, vorher einnehmen; — *a by* —, eingenommen (mit Vorurtheil erfüllt) sein von, durch...

Prejudicial, *adj* nachtheilig, schädlich, beeinträchtigend; zuwider, entgegen.

Prejudicialness, *s* die Nachtheiligkeit; Eingenommenheit, Verblendung.

Prelacy, *s* 1 die Prälatur, Prälatenwürde, der Prälatenstand; 2 die Prälaten.

Prelate, *s* der Prälat, vornehme Geistliche, Würdenträger.

Prelateship, *s* der Prälatenstand.

Prelatic(al), *adj* zum Prälaten oder zur Prälatur gehörig, prelatisch.

Prelation, *s* der Vorzug, Vorrang (*w. u.*).

Prelatist, *s* der Anhänger der Episcopalfirche.

Prelature(ship), *s* die Prälatenwürde.

Prelate, *v n* eine Vorlesung halten.

Prelate, *s* die Vorlesung.

Prelator, *s* der Vorlesungen hält, öffentliche Lehrer, Lector.

Prelibation, *s* das Vorherkosten, der Vorharm; die Libation.

Preliminary, *adj* vorgängig vorläufig, einleitend; — steps, die ersten Schritte; II *s* das Vorläufige, die Vorbereitung, Einleitung; — *s. pl* die Preliminarien, Einleitungen, vorläufigen Uebereinkunftspunkte.

Prelude, *ss* 1 das Prälubium, **Preludium**, *ss* Vorspiel, Einleitende; 2 die Einleitung.

Prelude, *v a and n* 1 prälu(bi)eren, das Vorspiel machen; 2 einleiten, vorbereiten, als Einleitung dienen.

Preludious, *adj* einleitend, vorläufig.

Prelusive, *adj* einleitend, vorläufig.

Premature (*adv -ly*), *adj* 1 frühreif, frühzeitig; unzeitig; 2 vortheilhaft, voreilig, übereilt; to deem (it) —, (es) für Voreiligkeit halten.

Prematureness, *ss* 1 die Frühzeitigkeit; 2. allzugroße Eile, Voreiligkeit.

Premeditate, *v a and n* vorher bedenken, vorher überlegen, voraussinnen.

Premeditated, *adj* vorher überlegt oder durchdacht; — *ly*, *adv* mit vorhergehender Überlegung.

Premeditation, *s* die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht, das Vorherbedenken.

Premier, *v. a.* vorher verdienen (*w. u.*).

Premier, *I adj* der, die, das erste; II *s* der Erste, das Haupt; der erste Minister.

Premiership, *s* die Würde des ersten Ministers.

Premise, *v a* 1. voraus schicken, vorausläufig erwähnen; 2. Prämissen festsetzen.

Premises, *s* 1. *pl. Log. T.* die Prämissen, Vordersätze, die Voraussetzung, Bedingung; 2. *L. T's*, das Gehöft, Haus nebst Zugehör, die Wirtschaftsgebäude, Grundstücke, das Land; on the —, auf dem Gehöft; in the —, im Obgedachten, Obervachten.

Premise, *v a vid* **PREMISE**

Premium, *s* 1 die Prämie, Belohnung, der Preis; 2 das Handgeld, Angebot; 3 *M. E's*, die Assuranceprämie (der Versicherungspreis den der Assurant von dem Assur(e)nten erhält); — home, die Assuranceprämie für die Gerichte; — out, die Assuranceprämie für die Einreise; — out and home, die Assuranceprämie für Ein- und Reise; 1 return of —, die zurück-erhaltene (oder Rückzahlung der) Assuranceprämie; second best —, der Nebenpreis, das Ueßst; — bond, der Prämienzettel.

Premontish, *v a* vorher erinnern, oder ermahnen, warnen.

Premontishment, *ss* die Vorerinnerung, Warnung.

Premontitory, *adj* vorläufig, erinnernd, warnend.

Premontstrants, *s pl.* die Pramonstranten (Mönche).

Premontstrate, *v a* vorher zeigen, vorher bewiesen (*w. u.*).

Premontstration, *s* der Vorbeweis (*w. u.*).

Premorse, *adj. B T* abgeissen (von Blättern und Wurzeln).

Premotion, *s* der Antrieb.

Premunire, *v L T* 1 das Urtheil wegen Einziehung der Güter, Zuerkenntnis des Güterverfalls; 2 das Verbrechen, das die Strafe nach sich zieht; to incur a —, straffällig werden.

Premunition, *s* die Verwahrung gegen einen Einwurf.

Prenatal, *adj* vorgeburtlich.

Prenomen, *s* der Vorneame.

Prenominate, *v a* vorher benennen, vorher melden.

Prenominate, *adj* vorgeannt, obgedacht.

Prenomination, *s* die Vorbenennung, der Vorzug, das Vorrecht zuerst genannt zu werden.

Prenotion, *s* das Vorherwissen, der Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorharm.

Prensaition, *s* die Bemächtigung, Ergreifung (*w. u.*).

Prenice, *s vid* **APPRENTICE**

Preobtain, *v a* vorher erhalten.

Preoccupancy, *s* die Besitznehmung vor einem andern, das Vorhernehmen, Vorgehen, Zuvoorkommen.

Preoccupancy, *s* 1 die frühere Besitznahme, das Zuvoorkommen, Vorwegnehmen; der frühere Besitz; 2 die Begegnung eines Einwurfes; das Vorurtheil.

Preoccupy, *v a* 1 vor einem andern in Besitz nehmen, zuvor wegnehmen, vorgehen, vorher einnehmen; 2. mit Vorurtheilen einnehmen.

Preominate, *v a* vorher bedeuten, vorangehen, vorbezeichnen.

Preopinon, *s* die vorgefaßte Meinung, der Vorbegriff, das Vorurtheil.

Preopton, *s* das Recht der ersten Auswahl.

Preordain, *v a* vorher anordnen, früher verfügen, vorher befehlen.

Preordinance, *ss* die frühere Anordnung.

Preordinate, *adj* vorher angeordnet, vorher bestimmt (*w. u.*).

Prepaid, *adj* vorherbezahlt.

Preparation, *s* 1. die Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung, Voranstalt, Anstalt; 2. Vereitung, Verfertigung; 3. das Gebrauh; T's, (bei den Gerbern) — with barley, die Gerstenbeize; gradual —, die fortgesetzte Beize.

Preparative, *I (adv -ly)*, *adv* vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; to be — to —, zu etwas vorbereiten, einleiten; II *s* die Zubereitung, das Vorbereitungsmitel.

Preparatory, *adj.* vorbereitend, vorläufig, als Vorbereitung notwendig.
Prepare, *v. a. and n.* vorbereiten, zubereiten; bereiten; veranstalten; bereit machen; sich vorbereiten, sich anschicken; sich bereit halten, sich rufen.
Preparedly, *adv.* vorbereitet; in Bereitschaft.
Preparedness, *s.* die Bereitschaft.
Preparer, *s.* der Vorbereitende, Zubereitende; das Vorbereitungs-mittel.
Prepay, *v. a.* vorher bezahlen.
Prepayment, *s.* das Vorbezahlen; die Anzahlung eines Briefes.
Prepress, *adj.* vorbedruckt, vorzüglich.
Prepollence, *s.* die Überlegenheit.
Prepollency, *s.* das Übergewicht.
Prepollent, *adj.* überlegen, überwiegend.
Preponderance, *s.* das Übergewicht.
Preponderant, *adj.* überwiegend.
Preponderate, *v. a. and n.* überwiegen; schwerer wiegen; überwältigen; überlegen sein.
Preponderating, *adj.* überwiegend; — power, die Übermacht.
Preponderation, *s.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
Propose, *v. a.* vorsetzen, voranstellen (w. u.).
Proposition, *s.* Gram. T. die Präposition, das Verhältniswort, Vornwort.
Propositive, *adj.* voran stehend, voran gesetzt.
Propositor, *s.* der Aufseher (vorgelegte Schüler), Zutreter.
Proposess, *v. a.* vorher einnehmen.
Proposesssing, *adj.* vom Anfang an angenehm; einnehmend, gewinnend.
Proposesssion, *s.* 1. der frühere Besitz, die Voreinnahme; 2. das Vorurteil, die Eingekommenheit, Einbildung.
Propositous (*adv. -ly*), *adj.* verkehrt, widersinnig, abgefeimelt, albern.
Propositousness, *s.* die Verkehtheit, Widersinnigkeit, Albernheit.
Propotency, *s.* die Übermacht, Überlegenheit (w. u.).
Propotent, *adj.* mächtig, gewaltig, fräftig, stark (w. u.).
Propose, *s. A. T.* die Vorhaut.
Preputial, *adj. A. T.* die Vorhaut betreffend.
Præraphæelite, etc., *vid. PRÆ-RAPHÆELITE*, etc.
Prerequisite, *v. a.* vorläufig verlangen, vorher erfordern.
Prerequisite, *I. adj.* vorher erforderlich; II. *s.* das zuerst Notthige.
Preresolve, *v. a.* vorher entschließen.
Preservative, *s.* das Vorrecht, Privilegium, der Vorzug.
Preserved, *adj.* bevorrechtet, privilegiert (w. u.).
Presage, *s.* die Vorbedeutung; Ahnung; das Vorzeichen.
Presage, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; vorher sagen, voraussagen.
Presageful, *adj.* ahnungsvoll.
Presagement, *s.* die Vorbedeutung; Ahnung; Weissagung.
Presager, *s.* der Prophet, Weissagende.
Presbyope, *s.* der Fernsichtige (im Alter).
Presbyopia, *s.* die Presbyopie, Fernsichtigkeit des Alters.
Presbyopic, *adj.* fernsichtig.
Presbyter, *s.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester, Presbyterianer.
Presbyterian, *adj.* presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.
Presbyterian, *s.* der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste).
Presbyterianism, *s.* der Presbyterianismus.
Presbytery, *s.* 1. das Presbyterium, der Kirchenrat(h), die Kirchenregierung durch Älteste; 2. die Kirchenältesten.

Prescience, *s.* das Vorherwissen.
Prescient, *adj.* vorher wissend, prophetisch.
Prescind, *v. a.* abschneiden; absondern, wegnehmen, abstrahieren (w. u.).
Prescindent, *adj.* abschneidend; absondernd, abstrahierend.
Prescribe, *v. a. and n.* 1. vorschreiben, befehlen; verschreiben, verordnen; 2. L. T. die Verjährung geltend machen.
Prescriber, *s.* einer der vorschreibt, verordnet u. f. w.
Prescript, *I. adj.* vorgeschrieben, verordnet; II. *s.* 1. die Vorschrift, Verordnung; 2. das Rezept.
Prescriptible, *adj.* verjährbar.
Prescription, *s.* 1. die Vorschrift, Verordnung; 2. das Rezept; 3. L. T. die Verjährung, das Verjährungsrecht.
Prescriptive, *adj.* die Verjährung betreffend; — right, das Verjährungsrecht.
Presence, *s.* 1. die Gegenwart, Anwesenheit; 2. die Anwesenden, Versammlung; 3. Audienz; 4. Person (eines Vornehmen); 5. das Äußere, Aussehen, die Persönlichkeit eines Menschen; 6. der Zustand, die Gestalt, Stellung, Miene, das Benehmen; 7. die Fertigkeit, Nützlichkeit; — of mind, die Geistesgegenwart, Besonnenheit; in —, gegenwärtig, vor Augen; in the — of a notary, im Beisein eines Notars; to come to the —, vorgestellt werden, Audienz erhalten; page of the —, der Leihpage; — chamber (— room), das Audienz-zimmer, der Audienzsaal.
Presensaion, *s.* das Vorgefühl, der Vorbericht.
Presension, *s.* die Vorempfindung, Ahnung (w. u.).
Present, *adj.* 1. gegenwärtig, anwesend, zugegen; 2. (at —) gegenwärtig, jetzt, jetzt; 3. fertig, bereit, schnell entschlossen; 4. günstig, geneigt; aufmerksam; to be — at, zugegen sein bei, beistehen, assistieren; the — king, der jetzige (regierende) König; the — month (year), der laufende Monat (Jahr); — remedy, das wirksame Mittel; — tense, Gram. T. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; — wit, der schnelle Witz.
Present, *s.* 1. die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; 2. Gram. T. *vid. unter adj.*; 3. das Geschenk; *ellipt. phrase*, at —, jetzt, gegenwärtig; for the —, für jetzt; the —, Gegenwärtiges (Scheitern); L. Ph.'s, by these —s, kraft des Gegenwärtigen, durch Gegenwärtiges; know all men by these —s, und fund zu wissen sei hiermit.
Present, *v. a. I.* darstellen; darreichen, überreichen, einreichen, überbringen; 2. vorzeigen, vorstellen, auführen; 3. anbieten, präsentieren (das Gewehr); 4. schenken, beschenken; 5. L. T. zu kirchlichen Beneficien vorschlagen, präsentieren; 6. gerichtlich anzeigen, angeben; to — one, einen einführen, vorstellen; to — one with a thing, einem etwas schenken; to — a child at the font, ein Kind zur (über die) Taufe halten; M. E's, to — a bill (for acceptance), einen Wechsel (zur Annahme oder Bezahlung) vorzeigen, präsentieren; to be — ed, präsentiert werden, vorkommen; M. Ph.'s, to — battle to the enemy, dem Feinde eine Schlacht anbieten; — arms, präsentirt's Gewehr! to — one's respects to —, sich einem empfehlen.
Presentable, *adj.* darzustellen; vorstellbar; auszubringen; präsentabel.
Presentaneous, *adj.* gleich wirkend, unmittelbar.
Presentation, *s.* 1. die Darstellung; Darreichung, Einreichung; 2. Vorstellung; 3. L. T. Ernennung, Präsentations-

recht zu einer Pfründe; 4. M. E's, die Vorzeigung (eines Wechsels); on —, bei Vorkommen, bei Vorzeigung, im vorzukommenden Fall; — copy, das Widmungsexemplar.
Presentative, *adj.* darzustellen, vorzustellen.
Presentee, *s. L. T.* der zu einem Kirchenamt, einer Pfründe Vorgesetzte.
Presenter, *s.* der Darsteller; Erber, Schenkende; L. T. der jemanden zu einer Pfründe vorschlägt; — of a bill, M. E. der Präsentant (Inhaber) eines Wechsels.
Presential (*adv. -ly*), *adj.* gegenwärtig, da befindlich.
Presentiality, *s.* die Gegenwärtigkeit, Anwesenheit.
Presentiate, *v. a.* vergegenwärtigen, vorstellen, hinstellen.
Presentient, *adj.* vorher empfindend, vorher ahnend.
Presentiment, *s.* 1. die Vorempfindung, Ahnung; 2. die vorhergesehene Meinung.
Presently, *adv.* gleich, sogleich; unmittelbar.
Presentment, *s.* 1. die Darstellung, Darreichung, Einreichung; Vorstellung; 2. M. E. *vid. PRESENTATION*; 3. L. T. der Bericht oder die Anzeige einer großen Jury oder eines Friedensrichters über ein Vergehen.
Preservable, *adj.* zu bewahren.
Preservation, *s.* die Verwahrung, Erhaltung, Bewahrung.
Preservative, *I. adj.* verwahrend; abwehrend; II. *s.* das Verwahrungsmittel, Abwehrungsmittel.
Preservatory, *I. adj.* verwahrend, erhaltend; II. *s.* das Verwahrungsmittel, Erhaltungsmittel.
Preserve, *v. a.* 1. verwahren, erhalten; beibehalten; behalten; 2. schützen, einhegen (Wild); 3. einmadden, einlegen, conservieren; to — silence, stille (verschwiegen) sein; — ing kettle (pan), der Conservierkessel, die Canbierpfanne.
Preserve, *s.* das Eingemachte, die Conserve; Sp. T. das (Wild-)Gehege, der Thiergarten.
Preserver, *s.* 1. der Verwahrer, Erhalter; 2. der Conditor, der (Frucht u. f. w.) einmaddt; life —, 1. der Rettungs- oder Schwimmgürtel; 2. der mit Blei beschwerte Stod.
Preside, *v. n. I.* vorsetzen, den Vorsitz haben, das Präsidium führen, präsidieren; 2. vorstehen, die Oberaufsicht haben.
Presidency, *s.* der Vorsitz, die Oberstelle, Präsidentenstelle; Oberaufsicht; die Würde des Regierens-Präsidenten.
President, *s.* der Präsident, Präses, Vorsteher, Vorstehende; Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzte, Statthalter, erste Rat(h) u. f. w.; Regierens-Präsident.
Presidential, *adj. I.* die Oberaufsicht haben, schützend; 2. den Präsidenten betreffend; — election, der Präsidentenwahl.
Presidentship, *s.* die Würde eines Vorstehers, Oberaufsehers, Präsidentenstelle, Präsidentur; Regierungszeit eines Präsidenten.
Presider, *s.* der Vorsetzende.
Presidial, *s. adj.* zu einer Besagung.
Presidiary, *s.* gehörig; eine Besagung haben.
Presignification, *s.* die vorübergehende Anzeige.
Presignify, *v. a.* im voraus anzeigen, vorbedeuten, vorherzeigen; it is presigned, man merkt es im voraus.
Press, *v. a. and n.* 1. pressen, drücken; drängen, bringen, treiben; 2. bebrängen, einschließen (einen Ort, bei einer Belagerung); 3. einschärfen; 4. sehr nöthigen, (mit Gewalt) aufdringen; 5.

einbringen, vorwärts streben; 6 feldern; 7 pressen (zum Seebienst) gewaltsam werben; to — cotton, hemp, etc., lose Baumwolle, Hanf, u. s. w., zusammenschrauben oder rammen; to — down, niederdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um etwas befeuern, sehr danach ringen; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — on, eilen, schnell vorrücken, schnell reisen, schnell gehen; to — the ship on, auf den Strand jagen; to — upon (on), pressen oder drücken, oberdringen auf . . .; aufbringen; andrücken, eindringen; to — upon dangers, sich mutig in Gefahr begeben; to be — ed for time, for money, keine Zeit haben, in Geldverlegenheit sein.

Press, *s.* 1 die Presse; Druckerpresse; 2 Kelter; 3 das Pressen; 4 Gebränge; 5. der Drang; 6 Druck; 7. das Matrosenpressen; 8 der Wandschrank; Kletterstange; sewing —, die Festlade der Buchbinder; wine of the first —, (im Weinhandel) der aus den reichsten Beeren zuerst gewonnene Wein, Ausbruch, liberty of the —, die Pressfreiheit; *Typ Ph's*, to correct for the —, Correcturen lesen, corrigieren; in the —, unter der Presse; to carry a — of sail, *Sea Exp* segeln mit so viel Segeln als das Schiff tragen kann, alle Segel beiseite haben, prangen; a — of business, ein Anhang von Geschäften; — agent, der Agent, der die Zeitungsreklame besorgt; — barrels, *pl* (bei Seilern) mit Sand und Steinen gefüllte Tonnen, zum Beschweren der Schutten; — bed, die Bettlade; — censor, der Schriftensor; — copies of letters, mit der Maschine copierte Briefe, Briefcopien; — feeder, der (Bogen-)Einleger; — gang, der Pressgang, die gewaltsamen Werber; — man, 1. der (Buch-)Drucker, Pressmeister; 2. (Matrosen-)Presser, zum Seebienst gewaltsam Werbende; 3 der Journalist; — money, das Pressgeld, Handgeld (der zum Seebienst gewaltsam geworbenen Matrosen); — room, das Druckerzimmer; — stick, der Pressbengel an der Buchbinderpresse; — stone, + das (Press-)Fundament; — tender, 1. der Pressmeister; 2. + das Transportmittel für zum Seebienst gepressten Mannschaft; — work, die Druckerarbeit.

Presser, *s.* der Presser, Drucker; *Pa-* *pter-* oder Briefbeschwörer.
Pressing, *I. s.* das Pressen; *II adj* 1 drückend; 2 bringend; — boards, Pressbänke; — business, das bringende Geschäft; — iron, das Bügeleisen; — *ly*, *adv.* aufs Angelegenlichste, dringend, heftig; gedrängt, kurz.

Pression, *s.* das Pressen, der Druck.

Pressure, *s.* 1. die Drückung, der Druck, das Pressen, Drücken; 2 Kellern; 3 der Druck, Drang, die Bedrückung, Klemme, Not(h), das Drangsal; 4. der Stempel; 5. Eindruck; — of the hand, der Händedruck; *M Ts*, — of business, der Geschäftsdrang; — of the prices, der Druck der Preise; — for money, die Geldnot(h), der Geldmangel; — of sail, *N. T.* das Prangen; — gauge, der Druckmesser.

Prestation(-money), *s. L. T.* die jährliche Steuer eines Archidiaconus für seine Gerichtbarkeit an den Bischof.

Prestar, *s.* + der Wetterstrahl.

Prestidigitation, *s.* die Taschenspielererei.

Prestidigitator, *s.* der Taschenspieler.

Prestige, *s.* 1. + das Blendwerk, die Täuschung; 2 das Prestige, der Nimbus, Zauber, Rufm.

Prestigation, *s. vid.* PRESTIDIGATION.

Prestigator, *s. vid.* PRESTIDIGITATOR
Pres'to, *adv. Mus T* presto, sehr geschwinde, hurtig.

Prestricion, *s.* das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit.

Presum'able(*adv* — *ily*), *adj* mut(h)maßlich; vorausichtlich; — *ly*, *adv* mut(h)maßlich, nach Gurdanken; + aus Dünkel, aus Stolz.

Presume, *v. a* and *n* 1 vermut(h)en, mut(h)maßen; voraussetzen; sich dünken, sich einbilden; 2 im voraus annehmen; as I —, wie ich vermut(h)e; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frei sein? he — upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; to — too far, zu weit gehen, zu viel wagen.

Presum'er, *s.* 1 der Mut(h)maßende; 2. Vermessene; Eingebildete, Hochmüt(h)ige.

Presump'ing, *adj* PRESUMPTUOUS
Presump'tion, *s.* 1 die Vermut(h)ung, Mut(h)maßung, starke Wahrscheinlichkeit; 2. Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

Presump'tive(*adv* — *ly*), *adj* 1 vermut(h)lich, mut(h)maßlich; 2. eingebildet, stolz; vermeinen, (dumm-)dreist; — heir, der mut(h)maßliche, nächste Erbe.

Presump'tuous(*adv* — *ly*), *adj* eingebildet, voller Dünkel; vermessen, wegen, (dumm-)dreist.

Presump'tuousness, *s.* die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

Presuppo'sal, *s.* die Voraussetzung.

Presuppose, *v. a* voraussetzen.

Presupposi'tion, *s.* die Voraussetzung.

Presurmise, *s.* die vorläufige Vermut(h)ung, Ahnung, der Argwohn.

Pretence, *s.* 1. das Vorgeben, der Vorwand, Schein; 2. Anspruch, die Forderung; 3 Annahme; under false —, unter falschen Vorpiegelungen.

Pretend, *v. a. and n.* 1. vorgeben, vorhändigen, vorwerben; to — fair, nach etwas aussehen wollen; 2. sich anmaßen, sich die Meene geben, sich stellen; (to — to . . ., auf etwas), Anspruch machen, (es) fordern, behaupten.

Pretend'ed(*adv* — *ly*), *adj* angeblich, vermeintlich; vorgegeben; — erudition, die Scheingelehrsamkeit.

Pretend'er, *s.* der Prätendent, der Kronbewerber.

Pretend'ingly, *adv.* vermeintlich, anmaßend, anmaßlich, arrogant.

Pretens'ion, *s.* 1. der Anspruch; 2 die Annahme, der Dünkel.

Preten'tative, *adj.* vorher zu versuchen (w. ü.).

Preten'tious, *adj* anmaßend, hochmüt(h)ig, verstiegen.

Preterimperfect(*or* — *tense*), *s.* + *Gram. T.* das Imperfectum.

Preter'ite, *adj* and *s. Gram T.* vergangen; (the — *tense*, or the —), das Präteritum, Perfectum, die vergangene Zeit.

Preter'i'tion, *s.* die Übergehung; der Vorübergang.

Preter'iteness, *s.* die Vergangenheit (w. ü.).

Preterlapsed, *adj.* vergangen, verfloßen, verlaufen.

Preterle'gal, *adj.* widerrechtlich, gesetzwidrig (w. ü.).

Pretermis'sion, *s.* die Übergehung, Auslassung; Unterlassung.

Pretermi't, *v. a* übergehen, auslassen; vernachlässigen, unterlassen, versäumen.

Preternat'ural(*adv* — *ly*), *adj* widernatürlich.

Preternat'uralness(-ity, w. ü.), *die* Widernatürlichkeit.

Preterper'fect(*or* — *tense*), *s. Gram. T.* + das Präteritum, Perfectum.

Preterpluper'fect(*or* — *tense*), *s. Gram T* + das Plusquamperfectum.

Pre'text, *s.* der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a —, vorhändigen.

Pre'tor, *s. etc. vid.* PRÆTOR, etc.

Pret'tiness, *s.* die Artigkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit.

Pret'ty(*adv* — *ily*), *I adj* 1 artig, hübsch, nett, niedlich; 2 affectiert, geziert; 3 iron schön, herrlich; a — fellow indeed 'ein schöner Kerl! a — way off, vulg ein hübsches Stückchen (Weg) von hier; *II adv* ziemlich; — well, ziemlich wohl; for a — while, ziemlich lange.

Prettyp'ify, *v. a* vorher gestalten.

Pre'tul, *s.* die Salzbrezel.

Prevail, *v. n* überlegen sein, die Oberhand haben, herrschen, vorherrschen; Einfluß haben; das Übergewicht (den Vorkheit) erhalten; überhand nehmen; to — with one, einen vermögen, bewegen, bereben; to — upon one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten; I can't — on myself, ich kann mich nicht überwinden; easy to be — ed upon, sich leicht erhitzen lassen.

Prevail'ing, *adj.* herrschend; vermögend; — passions, die herrschenden Leidenschaften.

Prevail'ment, *s.* die Überlegenheit, Übermacht; das Übergewicht, der vorherrschende Einfluß.

Prev'alence(-cy), *s.* 1. die Überlegenheit, Übermacht, das Übergewicht; 2 der Einfluß, die Wirksamkeit, Gültigkeit.

Prev'alent(*adv* — *ly*), *adj* 1 überlegen, herrschend; vorherrschend; 2 machig, wirksam.

Prevar'iate, *a. n* Ausflüchte gebrauchen; wider Treue und Pflicht handeln, es mit beiden Parteien halten, treulos sein; do not —, spinnen Sie nicht ab.

Prevarica'tion, *s.* 1 die Pflichtverletzung, Treulosigkeit im Amte; 2 Verdringung, Ausflucht; 3 das heimliche Verändern.

Prevar'icator, *s.* 1 der Pflichtvergesene, Treulose; 2 Verdringer, Cabalenmacher, Ränkeschmeißel.

Preve'nient, *adj.* zuvorkommend.

Prevent, *v. a* zuvorkommen, vorbeugen, vorbeugen, verhüten, (ver-)hindern (from, an).

Prevent'able, *adj* vorzubeugen.

Prevent'er, *s.* der Zuvorkommende, Hindernde, Hinderer; *N Ts*, the — of a bonnet, der Vorhangsel des Bonnets; — bolts, die Klappbolzen; — braces, die Vordrassen; — leechline, der Schmiegeborde; — plates, die Klappen unter den Duttungen; — shrouds, die Vordrandaune; — skeeds or — skids, Schmierbäume; — stay, das lose Stieg, Vordräng; — vangs, die Stoßgeerden, Puffschgeerden.

Prevent'ingly, *adj* zuvorkommend, hindernd.

Preven'tion, *s.* das Zuvorkommen; die Vorbeugung, Vorbauung, Verhütung, Hinderung; by way of —, aus Vorsicht, zur Vorbeugung.

Preven'tional, *adj* zuvorkommend, verhütend.

Prevent'ive, *I. adj* hindernd, vorbeugend, vorbeugend, (Böses) verhütend; *II s.* das Verhütungsmittel; — *ly*, *adv* aus Vorsicht, zur Verhütung; aus Vorsicht(h)eil.

Prev'ious(*adv* — *ly*), *adj* vorhergehend, vorläufig; — to the peace, vor dem Frieden; — payment, *M. E* der Geldvorschuß, die Auslage; — question, die Vorfrage; to call for (or move) the — question, die Tagesordnung beantragen.

Previousness, *s.* das Vorhergehen, die Vorläufigkeit.

Prevision, *s.* das Vorhersehen.

Prewarn, *v.* *n.* vorher warnen.

Prey, *s.* 1. der Raub, die Beute; 2. Beraubung, Verwüstung; animal of —, das Raub(h)ier; bird of —, der Raubvogel.

Prey (on or upon), *v.* *n.* 1. rauben, Beute machen, plündern; 2. vom Raube leben; 3. freisen, nagen; powers that —, Mächte, die vom Raube leben.

Preyer, *s.* der Räuber, Plünderer; Verschlinger.

Priapism, *s.* Med. T. der Priapismus, die krankhafte Erection des Penis.

Price, *s.* 1. der Preis, Wert(h); 2. Lohn, die Belohnung; to bear a —, im Preise stehen, kosten; to bear a high or great —, theuer sein, theuer zu stehen kommen; to give a great — for, (h)euert kaufen; at any —, zu jedem Preise, zu allen Preisen; what's your —? was verlangen Sie (dafür)? to sell under the —, unter dem Preise verkaufen; above —, unfähig; of —, wert(h)voll; a ring of —, ein wert(h)voller Ring; *M. E.*s, fixed or limited —, das Limitum (des Preises); — of subscription, der Pränumerationspreis; calculation —, der Calculationspreis; — current, der Preis courant, die Preisliste; —s quoted, not(e)ierte Preise; statement of the —s, der Preisbericht.

Price, *v.* *a.* 1. *vid* **PRICE**; 2. den Preis ansetzen; 3. *fam.* wegen des Preises sich orient(ieren), abschätzen.

Priceless, *adj.* unfähig.

Prick, *v.* *I.* *a.* 1. stechen; prickeln; stechen; anstechen, anstechen; *Typ. Ph.* einstecken (in die Punkturspizen); 2. aufstecken; 3. aufrichten, spizen; 4. (an-)spornen, antreiben; 5. vernageln (ein Pferd); 6. + fäuer machen, einen sauren oder pikanten Geschmack geben; 7. mit Gewissensbissen foltern; 8. *Sp. T.* eine Spur zurücklassen (vom Hais); to — a cask (of wine), ein Faß (Wein) anstechen; to — a card, eine (markierte) Karte unterstecken; *N. T.*s, to — the chart, das Besten machen oder aufsetzen, die Karte prüfen oder passen; to — the sails, die Segelnähte prüfen; *M. E.*s, to — the books, die Bücher durch Punkt(e)ren vergleichen; to — the sheets, (bei Buchbindern) die Bogenzahl berichtigen, collationieren; to — a tune, + eine Melodie in Noten setzen; to — (up) the ears, die Ohren spitzeln; *II.* *n.* 1. (up), sich putzen, sich schneiteln, sich schon machen; 2. + schnell reiten; 3. + fäuer werden.

Prick, *s.* 1. die Spitze, der Stachel, die Nadel; 2. der Stoß mit etwas Spitzigem, Stich, Biß; 3. Punkt, das Ziel; der Zielpunkt; 4. *Hunt. T.* die Fährte (eines Hais); 5. der penitente Gebante; — of conscience, Gewissensbiß; to kick against the —, wider den Stachel leben; — eared, spitbürrig; *vulg.* allzuflüchtig; — madam, die Festschenke, der Mauerpfeffer (*Sedum*); — post, *T.* das Bandstück; — punch, *T.* der Dorn, Durchschlag; — timber (— wood), der Spindelbaum, das Breitenholz (*Evonymus europæus*).

Prick'er, *s.* die Nadel, der Priem.

Prick'et, *s.* *Sp. T.* der Spieß, Spießhirsch.

Prick'le, *s.* 1. der Stachel, Dorn; Stachorn; 2. eine Art Korb, wie ihn die Straßenverkäufer in London tragen; — wheel, die Diftelschnede, das Diftelbörnchen.

Prick'liness, *s.* die Stacheligkeit.

Prick'ly, *adj.* stachelig, dornig; — ash, die Stachelleiche, der Zahnweibbaum; — heat, Spißbläschen (eine Hautkrank-

heit); — parnip, die Stachelholde, Zettelkette, Adertkette (*Echinophora*); — pear, die Feigenbistel (*Opuntia*); — pole, die Stachelpalme.

Pride, *s.* 1. der Stolz, Hochmut(h); Übermut(h); 2. die Hoheit, Herrlichkeit, Pracht; 3. Rierde; 4. + Brunn (der weiblichen Thiere); — of India, der Vaterrosterbaum; — of one's heart, das hohe Selbstgefühl; to take — in a thing, to make it one's —, stolz auf etwas sein; in the — of nature, im Zustande der Unschuld.

Pride, *v.* *refl.* (— one's self on a thing), stolz auf etwas sein, groß thun.

Pride'ful, *adj.* zürnend, stolz.

Pride'less, *adj.* ohne Stolz.

Prid'ingly, *adv.* mit Stolz, im Stolge des Herzens.

Prier, *s.* der sorgfältige Betrachter, Beguder; Kundschafter, Spion.

Priest, *s.* der Priester; Pfaffe; Geistliche; —s cap, *Kort. T.* eine Art Abschnitt im Festungsbau; —craft, der Pfaffen(he)rug; —s garments, *pl.* die Pontificalen; —s office, das Priesteramt; —riden, sich von Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben, col verpfählt.

Priest'ess, *s.* die Priesterin.

Priest'hood, *s.* 1. das Priesteramt, die Priesterwürde; 2. Priesterschaft, Geistlichkeit, der geistliche Stand.

Priest'like, *adj.* einem Priester gezeiend, wie ein Priester, priesterlich.

Priest'liness, *s.* die Würde eines Priesters.

Priest'ly, *adj.* priesterlich.

Prig, *v.* *a.* cant, maufen, stehlen.

Prig, *s.* 1. ein naseweiser, eingebildeter Burche; ein Geck (auch weiblich gebraucht); 2. cant, der Dieb.

Prig'ish, *adj.* naseweis; vorwizig, eingebildet.

Prig'ishness, *s.* die Naseweisheit, der Vorwitz, die Einbildung.

Prill, *s.* die Steinbutte, Dornbutte.

Prim, *adj.* geziert, stierisch, gezwungen, affect(e)rt, spröde; to look —, spröde thun, sich zieren.

Prim, *v.* *a.* zieren.

Prima, *s.* 1. *Mus. T.* die Prime (erste Stimme, Geige, u. f. w.); 2. *Typ. T.*s, die Prime, erste Seitenzahl (Columnne) eines Druckbogens; ganz erste Seite, Schönbrud; — donna, die erste Sängerin; — sheet, das Primeblatt; table of —s, die Primetafel; — facie, auf den ersten Anblick.

Prima'cy, *s.* 1. das Primat, die geistliche Oberstelle; 2. die Vorzüglichkeit.

Prime'val, *adj.* ural, uranfänglich, ursprünglich; — forest, der Urwald.

Prime'age, *s.* *M. E.* das Primgeld, die Kapplaten.

Primarily, *adv.* zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

Primariness, *s.* das Erstsein, der erste Grab.

Primary, *adj.* 1. erst, ursprünglich; 2. vom ersten Grade; 3. hauptsächlich; — colours, die Grundfarben (rot(h), gelb, blau); — meeting, die Urwähler-versammlung, Urwahl; — quills, *pl.* die vorderen Schwungfedern (der Vögel); the six — planets, die sechs Hauptplaneten; — schools, Primar- oder Elementar-Schulen; — substance, der Urstoff.

Prim'ate, *s.* der Primas, erste Geistliche; —s, *pl.* die höchste Classe der Säuget(h)ere.

Prim'ateship, *s.* das Primat, *vid.* **PRIMACY**.

Primat'ical, *adj.* primatisch.

Primavista, *s.* *vid.* **PRIMERO**

Prime, *s.* 1. das Erste, der Anfang, die

erste Zeit; 2. der Morgen, Anbruch, Frühling; die Blüt(h)e, das Vornehmste, Edelste, Beste, der Kern; 4. das Jünderaut, Jünderpulver; — of life, die Jugend-(Blüt(h)e); — of the moon, der Neumond.

Prime, *adj.* 1. erste, vornehmste, vorzüglichste; von vorzüglicher Güte, von besser Qualität; 2. blühend, jugendlich; — cost, der Einkaufspreis; — gap, die erste Grube in einem Bergwerke; — minister, der Premierminister; — parade, die Primapara (in der Festsunkst); *M. E.*s, — quality, die erste Qualität, Primaforte; of — quality, von der besten Sorte, ausgesucht; a — salter, (von Schiffen) ein guter Segler.

Prime, *v.* *a.* 1. Jünderaut (Pulver) auf die Pfanne schütten; 2. gründen, die Grundfarbe auftragen, den Grund zu einem Gemälde machen.

Prim'ely, *adv.* 1. zuerst, ursprünglich; 2. vortrefflich.

Prime'ness, *s.* die Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit (w. u.).

Prim'er, *s.* 1. die Prime (Andachtsübung zu Ehren der heiligen Jungfrau); 2. das Gebetbuch der Katholiken; 3. *WBC*-Buch, die Bibel; 4. *Gun. T.* (Ausspr.: prei'mer) die Jünderpille, Jünderadel.

Prim'er, *adj.* der, die, das erste; — sein, *L. T.* (ehemals) die Berechtigung des Königs zur Ausnützung von Ländereien während der Minderjährigkeit des Erben.

Prime'ro, *s.* + das Primenspiel.

Prime'val, *vid.* **PRIMEVAL**.

Prim'ices (or **premisses**), *s.* *pl.* die Erstlinge.

Primig'inal, *adj.* erstgeboren; er-

Primig'orious, *s.* ste, vornehmste.

Prim'ing, *s.* 1. das Jünderaut, Jünderpulver; 2. Gründen; — horn, die Pulverfackel, das Pulverhorn; — iron, — wire, *Gun. T.* die Rammnadel, der Jünderbrat; — powder, *T.* das Jünderaut (Pulver).

Primip'ara, *s.* die Erstgebärende.

Primip'arous, *adj.* erstgebärend.

Primip'lar, *adj.* den Hauptmann der Vorhut betreffend (bei den alten Römern).

Prim'ital, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.

Prim'itive, *I. adj.* 1. erste, ursprüngliche; 2. steif, bekenntlich, förmlich, geziert, gezwungen; — cause, die Grundursache; — colours, die Stammsfarben; — verb, *Gram. T.* das Stammwort; *II.* *s.* das Stammwort; —ly, *adv.* zuerst, ursprünglich; dem Herkommen gemäß.

Prim'itiveness, *s.* die Ursprünglichkeit, das Alterthum.

Prim'ness, *s.* das Gezere, die Ziererei, Förmlichkeit.

Primig'inal, *adj.* erstgeboren; ursprünglich; elementarisch; vornehmste.

Primogen'itor, *s.* der Abnherr, Vorfahr, Ahn.

Primogen'iture, *s.* *L. T.* die Erstgeburt; — ship, das Erstgeburtsrecht.

Primor'dial, *I. adj.* ursprünglich, uranfänglich; *II.* *s.* der Urbeginn, erste Anfang.

Primor'dian, *s.* eine Sorte früher Pflanzen.

Primor'diate, *adj.* uranfänglich.

Prim'rose, *s.* die Schlüsselblume, schäfstlose Primel (*Primula vulgaris*); — day, der Todestag Lord Beaconsfields; — League, ein aristokratischer Verband in London; evening (— night —), die Nachterke (*Enothera*).

Prince, *s.* der Fürst; Prinz; the — of darkness, der Höllenfürst, *a* e Teufel; — Rupert's drops, Glastropfen; —s feather, der Amaranth, das Taufend-

schön (*Amaranthus melancholicus*), —'s metal, das Prinzmittel, der Zombad; —'s wood, das Rosenholz (*Cordia gerascanthus*); —'s yellow, das Prinzen-gelb.

Prince (it), *v n* den Fürsten spielen, fürstlich leben.

Prince dom, *s* die Fürstentum, der Fürstentum.

Prince like, *adj* fürstlich, wie ein Fürst oder Prinz.

Prince liness, *s* die Fürstlichkeit, das Fürstliche, die Fürstengröße, Fürstentum.

Prince ly, *adj and adv* prinziglich, fürstlich, wie ein Fürst.

Prince cess, *s* die Prinzessin; Fürstin; — royal, die Kronprinzessin.

Prin cess, *s* ein Prinzeßlein (lang, eng anschließend, aus einem Stücke).

Prin cipal, *adj* vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...; — actor, der Anführer, Häuptführer; *M E's*, — business, das Hauptgeschäft; — creditor, der Hauptgläubiger; — debtor, der Hauptschuldner; — house, das Stammhaus; — matter, die Hauptsache, das Wesentliche; — owner, *M E* der Hauptredner; — violin, der erste Violinist, Vorgeiger.

Prin cipal, *s* 1 der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Prinzipal, (Bist.) Herr; Handelsleiter, Besitzer einer Handlung; 2 Director, Scholarch, Schulaufsicht; Präsesident; 3 das Prinzipale in der Orgel; 4 *M E's* der Committent; 5. Hauptpunkt, die Hauptsache; 6 Hauptsumme, das Capital; — and charges, die volle Summe einer Forderung; — and interest, Capital und Zinsen oder Zinsteressen; — *s, pl T.* die Haupt- und Grundbauteile eines Gebäudes.

Prin cipality, *s* das Fürstentum; die Herrschaft, (Ober-)Gewalt; Fürstentum.

Prin cipally, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.

Prin cipalness, *s* das Vornehmste, Hauptachtlichkeit.

Prin cipate, *s* die Oberherrlichkeit.

Prin cipia, *s pl* (lateinisch) die Prinzipien.

Prin ciple, *s.* 1. das Prinzip; die Grundursache, das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff, Bestandtheil; die Ursache, der Grund, die Quelle; 2 der Grundfals, die Maxime (häufig im *pl*).

Prin ciple, *v. a* Grundfals beibringen; gründen, festsetzen, (im Gemüth) einbringen.

Prin cook, *ss* der Klügling, Naseweiser, Princox. *s* Gelbschnabel (*w. u.*).

Prin k, *v. n* sich heraus putzen; schmecken; prangen.

Print, *v. a. and n.* 1. drucken, abdrucken; 2 ausdrucken, eindrücken, bezeichnen; 3 drucken lassen, herausgeben; to —, *Typ T.* andrucken, anziehen; *M E's*, —ed goods, Druckwaaren; —ed paper, gedruckte Tapeten.

Print, *s.* 1 der Druck, Abdruck; 2 Eindruck; das Zeichen, die Spur, Fährte (eines Fußes, u. *f. w.*); der Schnitt, Strich; 3 der Stempel; 4. das gedruckte Blatt, die Druckchrift; 5 Zeitung; 6 der Holzschnitt, Kupferchnitt; out of —, nicht mehr (im Buchhandel) zu haben, vergriffen; in —, gedruckt; in Kanzleischrift; to put into the public —, in die öffentlichen Blätter (Zeitungen) einrücken; — seller, der Kupferhändler, Kunsthändler; — shop, der Kupferstichladen; die Druckerei; —, gedruckte Kaliko; — of butter, in Stücke geschnittene Butter.

Print er, *s* der Drucker; Buchdrucker; Zeugdrucker; —'s devil, der Laufbursche einer Druckerei; — of music,

der Notendrucker; —'s ink, die Druckerschwärze.

Print ing, *s* das Drucken, der Druck; art of —, die Buchdruckerkunst; while —, während des Druckes; — blocks, Druckformen für Rattune; Spielkarten, u. *f. w.*; — house (— office), die (Buch-)Druckerei; — ink, die Druckerschwärze; — paper, das Druckpapier; — press, die Buchdruckerpresse; — red, der rot(h)e Druck; — types, — letters, Lettern, Druckschriften.

Print less, *adj.* ohne Eindruck, spurlos.

Pr io' r, *I adj* eher, früher (to, als), vor, vorher, vorherig; — claim, or — right, das Vorrrecht, Vorrangsrecht; *II. s* der Prior (Vorsteher eines Klosters); der vorgelegte Geistliche.

Pr io' rate, *s* das Priorat.

Pr io' res, *s.* die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

Pr io' ri, *adv Log T* to reason a —, a priori (nach Vernunftgründen), schließen (nicht nach Beobachtung, a posteriori).

Pr io' rity, *s* 1 die Priorität, das Ehren, Vorherige; 2. der Vorzug, Vorrang, das Vorrangsrecht; — of birth, die Erstgeburt; — of debts, *L T.* das Vorrangsrecht (Vorrangsrecht eines Gläubigers bei einem Concurs); creditor by —, privilegierte Gläubiger.

Pr io' rship, *s* das Priorat, die Priorwürde.

Pr io' ry, *s* die Priorei; das Priorat; Titular-Priorat.

Pr is' cian, *s* Priscian; to break —'s head, hum dem Priscian eine Ohrfeige geben, jemand abfüttern.

Pr ism, *s G. and Opt. T.* das Prisma.

Pr ismat' ic (adv. — ally), *adj G and Opt T* prismatisch; zu einem Prisma gehörend; eckförmig; — colours, prismatische (Grund- oder Regenbogen-) Farben.

Pr ismatoid' al, *adj* einem Prisma ähnliche Form habend.

Pr is' mold, *s G T* die Prismoide.

Pr is' my, *adj vnd PRISMATIC.*

Pr is' on, *s* das Gefängnis; der Kerker; to put in —, to cast into —, verhaften, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; einkerkeren; to break out of —, aus dem Kerker brechen; — bars (— base), ein ländliches Spiel; — fee, das Haftgeld, Sitzgeld; — house, das Gefängnis; — van, der Verbrechervagen.

Pr is' on, *v a.* gefangen setzen, gefangen nehmen, verhaften.

Pr is' oner, *s* der Gefangene; Eingekerkerte; to take —, gefangen nehmen.

Pr is' onment, *s* die Gefangenschaft, Gefangenschaft.

Pr is' tine, *adj* ehemalig, uralt; urfrühtlich.

Pr i' the, *ich* bitte, doch, ei ja.

Pr i' vacy, *s.* die Heimlichkeit; Einsamkeit, Eingekerkert, Stille; without your —, ohne Ihr Mitwissen.

Pr i' vate, *adj.* 1. privat; geheim, verborgen; allein, alleinig; 2. still, einsam; 3. häuslich, Haus...; 4. nicht öffentlich, antlos, unbeachtet, amfrei, außeramtlich, Privat...; to be —, allein sein; in —, inderheim; *M E's*, by — hand, durch Privatgelegenheit; to — hands, eigenhändig (auf Brief- absetzen); to sell by — bargain, unter der Hand (im stillen) verkaufen; — account, das Geheimbuch-Conto; — books, Geheimbücher; — chapel, die Hauscapelle; — concerns, Privatangelegenheiten; — correspondence, die Privatcorrespondenz; — debts, Privat-schulden; — devotion, die stille (Haus-)Andacht; — ends, Privatab-

sichten; — expenses, Privatausgaben; — gentleman, der Privat- (amfreie) Mann; — letter, der Particularbrief; — parts, die Geschlechtsheile; — purse, die Privatkasse, das Taschengeld; — soldier (— man), der gemeine Soldat; — staircase, die verborgene Treppe; — trade, der Eigen- (oder Voyer-)Handel.

Pr i' vates, *s pl* 1 die Geschlechtsheile; 2 *Mil Ph* die Gemeinen.

Pr i' vateer', *s.* der Seefreibeuter, Capeter, Raubschiffer; das Caperschiß.

Pr i' vateer', *v n* Capet ausrauben; capern.

Pr i' vateer' ing, *s.* die privilegierte Caperei; to go (a) —, auf Caperei ausgehen.

Pr i' vately, *adv* inderheim, verborgen, besonders; *M E's*, eigenhändig; to sell —, unter der Hand (im stillen) verkaufen.

Pr i' vateness, *s* 1 die Heimlichkeit; 2 Einsamkeit, Stille; 3 der Privatstand.

Pr i' vation, *s* 1 die Abwesenheit, der Mangel (einer zur Bequemlichkeit not(h)wendigen Sache), die Verablung, Entblühung, Einberührung; 2. Anschließung, Absonderung (in Gedanken), Abstraction (*w. u.*); 3 Absehung, Entsehung, Entberung.

Pr i' vative, *1. adj.* beraubend, entziehend; *II s* das Privative, Ausschließliche; *Gram T* die Verablungspartikel; — ly, *adv.* ausschließlich; verneinend (*w. u.*).

Pr i' vateness, *s* die Abwesenheit, das Ausschließliche; Verneinende (*w. u.*).

Pr i' vet, *s* der Hartriegel, die Raunweide (*Ligustrum*), evergreen —, der immergrüne Hartriegel (*Ligustrum italicum*).

Pr i' vilege, *s.* das Privilegium, Vorrrecht, die Bevorrechtigung, obrigkeitliche Bewilligung, Freisheit, der Freiheitbrief.

Pr i' vilege, *v a* privilegiere, bevorrechtigen; befähigen, sichern; —d debts, privilegierte Schulden.

Pr i' vileged, *adj* privilegiert; — communication, *L. T.* die privilegierte Mittheilung, die geheim gehalten werden muß.

Pr i' vily, *adv* heimlich, verdeckt.

Pr i' vity, *s.* 1. die geheime Mittheilung; Heimlichkeit, das Geheim; 2. Privatleben; privates, *pl* die Schamtheile.

Pr i' v'y, *adj* 1. privat, geheim, besonder; heimlich, verborgen; 2 mitwissend; to be — to a thing, mit etwas wissen; I am made — to it, man hat es mir anvertraut (entdeckt); — chair, der Nachstuhl; — chamber, das Privat-zimmer (im königlichen Schloß); — council (— counsellor), der geheime Rath; lord — seal, der geheime Siegelbewahrer; — parts, *pl* die Geschlechtsheile; — seal, — signet, das geheime Siegel; — stairs, *pl* die geheime (verborgene) Treppe.

Pr i' v'y, *s* 1. das heimliche Gemach, der Abtritt; 2. *L. T.* der Mitinteressent, Theilhaber.

Pr ize, *s.* 1 der Preis, (Votterie-) Gewinn; 2. die Belohnung, Prämie; 3 der Fang, die Beute; 4. (— ship) das aufgedrachte Schiff, die Preise; to make —, Preise machen, aufbringen; Preis geben; — cause, der Preisenprozeß; — court, das Preisengericht; — essay, die Preisaufgabe; — fight, der Preiskampf, die Vorpartie; — fighter, der Preiskämpfer, Preiskämpfer; — goods, *pl.* Preisengüter; — master, der Preisenmeister; — money, Preisengelder; — office, das Preiscomptoir; — question (— subject), die Preisfrage, Preisaufgabe; — ring,

der durch Stricke abgeschlossene Preis-
kampferkreis.
Prize, *v* a schätzen, anschlagen, wür-
digen, (*L* T. + würdern); schätzen,
achten.
Prizer, *s* der Schätzer.
Pro, *prep* pro, für; — and con, dafür
und dagegen; the —s and cons, die
Gründe dafür und dagegen; — rata,
(lat.) ratenweise.
Proa, *s* die Proa, ein kleines schnell-
fahrendes Fahrzeug in der Südsee.
Probability, *s* die Wahrscheinlichkeit;
in all —, wahrscheinlich; rule of
probabilities, die Wahrscheinlichkeits-
rechnung; Old Probabilities, *pl* num
der Wetterprophet, meteorologische Be-
richte.
Probable (*adv* -ly), *adj* wahrschein-
lich, vernünftig; it is probably so,
es dürfte wohl so sein.
Probang, *s* T die Schlundsonde,
der Schlundtöpler.
Probate, *s* L T's die Prüfung und
Bestätigung des letzten Willens; ge-
richtliche Ausfertigung (der Schein
darüber); — court, Gerichtshof für
Testamentsbestätigungen; — duty, die
Kosten der Testamentsbestätigung; —
tax, die Erbschaftsteuer.
Probate, *v* a. (einen Willen) prüfen.
Probation, *s* 1 die Prüfung, Probe;
2. Probezeit, das Noviziat; 3 der
Beweis.
Probationary, *adjs* zur Probe, zur
Probation; *s* Prüfung gehörig;
zum Beweise dienend.
Probationer, *s* 1. der auf der Probe
ist, oder geprüft wird; 2 der Novize,
Probelehrling, Examinant; Predigt-
amtskandidat.
Probationership, *s* der Probefand,
die Prüfungszeit, das Noviziat (m. u.).
Probativ, *adv* zur Prüfung dienend.
Probatör, *s* 1. der Prüfer; 2 L T.
der Ankläger, Beweisführer, Überfüh-
rende.
Probatory, *adj*. zur Prüfung dienend;
beweisend.
Probatum est (lat.), es ist bewährt,
erprobt.
Proba, *s* T die Sonde, Senfnabel,
das Suchseisen; — pointed, mit stump-
fen Spitzen versehen.
Probe, *v* a 1. S. T. sondi(eren), un-
tersuchen (eine Wunde); mit der Such-
nabel prüfen; 2. untersuchen, prüfen,
(mache) forschen.
Probit, *s* die Redlichkeit.
Problem, *s* das Problem, die Aufgabe,
Frage.
Problematic(al) (*adv* -ally), *adj*.
problematisch, zweifelhaft, ungewiss,
unausgemacht.
Proboscis, *s* der Rüssel.
Proca'cious, *adj*. frech, unverschäm-
t, leichtfertig, mut(h)willig (m. u.).
Proca'city, *s* die Frechheit, Unver-
schämtheit, der Mut(h)wille (m. u.).
Procatar'cio, *adj* Med. T's + vor-
hergehend, lange vorher gegangen; —
cause (or causes) of a disease, die
gelegentlichkeits (vorhergehende) Ursache
(oder die gelegentlichen Ursachen) einer
Frankheit.
Procatar'xis, *s* Med. T. + die geleg-
entliche (vorhergehende) Ursache einer
Frankheit.
Proced'ure, *s* das Verfahren, die Ver-
fahrungsart, Handlung, Wirkung.
Proceed, *v* n. 1 vorwärts gehen; 2.
hervorgehen, herrühren, entspringen, ent-
stehen, ausgehen, herkommen, kommen
(from, von); 3 (in), einen Zweck ver-
folgen, (eine Sache) ausführen; fort-
schreiten, fortfahren (in); 4. verfahren;
einen Prozeß führen; to — on a journey,
on a voyage, eine Reise fortsetzen;
weiter segeln; to — to . . . , übergehen

zu . . . , beginnen; to — to business,
zum Werke schreiten; to — against
—, gerichtlich verfahren gegen . . . ;
whence does it —? woher kommt es?
Proceed'er, *s* der Fortschreitende; Ver-
fahrende.
Proceed'ings, *s* *pl* die Prozeduren,
das gerichtliche Verfahren, der Rechts-
gang; to stay —, inhibieren, das
gerichtliche Verfahren verhindern.
Pro'ceeds, *s* das Einkommen, der Er-
trag, Gewinn; gross —, der Brutto-
ertrag; neat —, der reine (oder Netto-)
Ertrag.
Procer'ity, *s* die Länge, der lange
Wuchs (m. u.).
Pro'cess, *s* 1 der Fortschritt, Fortgang;
die Richtung, Verrichtung, Jurisdiction;
der Verlauf; Vorgang; 2. Prozeß,
Rechtsgang, Rechtshandel; 3. das
Verfahren; 4. A T der Auswuchs,
Knospenfortsatz; — of time, der Zeit-
fortschritt; in — of time, mit der Zeit;
— server, ein Beamter, der die Be-
fehle des Gerichts ausführt; Gerichts-
vollzieher; verbal —, das Protokoll,
der Bericht; to take out a — against
one, jemanden gerichtlich verfolgen.
Proces'sion, *s* 1 die Prozession, der
feierliche Umzug, Zug, Aufzug; 2
Th. T. das Ausgehen des heiligen
Geistes.
Proces'sional, *I. adj*. zu einer Pro-
zession gehörig; II. *s* das Prozessions-
buch, der Prozessionsgottesdienst (feier-
liche Umzug).
Proces'sionary, *adj* in Prozessionen
bestehend; — caterpillars, die Zug-
oder Wanderungsraupen, Prozessions-
raupen.
Proces's verbal, *s* (französisch), L T. ein
genaues Protokoll oder Darstellung der
Thatfachen.
Pro'chronism, *s* + der Prochronis-
mus, das Früherdatieren einer Be-
gebenheit.
Pro'vidence, *ss* das Herabfallen,
Procidencia,) Sinken, Vorfallen; —
of the womb, Med. T. das Vorfallen
der Gebärmutter.
Pro'cinet, *s* die vollkommene Bereit-
schaft, das Fertigsein (m. u.).
Proclaim, *v* a. 1 ausrufen, öffentlich
bekannt machen, erklären; 2. in die Welt
erklären, ächten.
Proclaim'er, *s* der Ausruf, Herold.
Proclama'tion, *s* die Proclamation,
Ausrufung, öffentliche Bekanntma-
chung, Erklärung; das Aufgebot; der
öffentliche Befehl, die Verordnung; to
make — of a thing, etwas unter die
Beute bringen.
Proclit'ic, *adj*. proklitisch, ohne eigenen
Wortaccent.
Procliv'ity, *s* 1 die Neigung, der
Hang; 2. die Leichtigkeit im Lernen.
Procliv'ous, *adj* geneigt.
Procon'sul, *s* der Proconsul, Statthalter.
Procon'sular, *adj*. proconsularisch,
statthalterisch.
Procon'sulship, *s* das Proconsulat,
die Statthaltertschaft.
Procras'tinate, *v* 1. a. (von einem
Tage zum andern) verschieben; II. n.
jögern, zaudern.
Procrastina'tion, *s* die Verschiebung,
der Aufschub, die Verzögerung.
Procras'tinator, *s* der Zauderer, stets
auf morgen Verschiebende.
Pro'creant, *adj* zeugend, fruchtbar.
Pro'create, *v* a zeugen, gebären, er-
zeugen, hervorbringen (von Thieren).
Procrea'tion, *s* die Zeugung, das Ge-
bären, die Hervorbringung.
Pro'creative, *adj*. zeugend, gebärend,
hervorbringend.
Pro'creativeness, *s* die Zeugungs-
kraft.

Pro'creator, *s* der Erzeuger, Vater.
Procrus'tean, *adj*. prokrustesähnlich.
Procto'cele, *s* der Mastdarmvorfall.
Proctor, *s* 1. L T der Procurator;
2. Anwalt (bei geistlichen Gerichtshö-
fen); Deputierte (der niederen Geist-
lichkeit bei der englischen Kirchenver-
sammlung); 3. Proctor, Universitäts-
beamter.
Proctorage, *s* die Verwaltung, An-
waltschaft; Beaufsichtigung.
Procto'ric(al), *adj* zu einem Universi-
tätsrichter gehörig, gebietend.
Proctor'ship, *s* die Anwaltschaft, das
Aufseheramt.
Procu'm'bent, *adj*. 1 (mit dem Gesichte)
auf der Erde liegend; 2 B. T. der
Länge nach liegend, gestreckt.
Procur'able, *adj* zu verschaffen.
Procura'tion, *s* 1 die Verschaffung;
2. L T Vollmacht; 3. M E's, Pro-
cura; by —, per Procura; 4 —, or —
money, die Gebühr fürs Verschaf-
fen, Maklergebühr, der Maklerlohn, die
Provision, Senfarge; L T. die Visita-
tionssteuer für den Bischof.
Procurator, *s* der Bevollmächtigte,
Procurator, Anwalt, Geschäftsver-
messer.
Procurato'rial, *adj*. von einem An-
walte gemacht, sachwalterisch.
Procuratory, *adj* zu einem Anwalt
gehörig, anwaltschaft.
Procura'torship, *s* das Amt eines
Procurators.
Procure, *v* I. a. 1 verschaffen, an-
schaffen; bereitstellen, zu Wege brin-
gen; ausmitteln, erlangen; 2. bereben,
bewegen (m. u.); II. n. kuppeln.
Procurement, *s* die Verschaffung;
Vermittlung.
Procur'er, *s* 1. der Verschaffer; An-
wält; 2. Kuppeler.
Procur'ess, *s* die Kupplerin.
Prod'igal (*adv* -ly), *I. adj* verschwen-
derisch; — of life, sein Leben nicht
ächten; the — son, der verlorne
Sohn (in der Bibel); II. *s* der Ver-
schwender.
Prod'igality, *s* die Verschwendung.
Prod'igious (*adv* -ly), *adj* 1 wun-
derbar, staunenswürdig, erstaunlich;
2. ungeheuer, außerordentlich groß; —ly
pleased, *vulg.* ungeheuer vergnügt.
Prod'igiousness, *s* die Erstaunlichkeit,
ungeheure Größe.
Prod'igy, *s* das Wunder, Wunder-
ding; Ungeheuer.
Prodi'tion, *s* die Verräth(erei).
Prodi'tory, *adj*. verrätherisch, treu-
los.
Produce, *v* a 1 vorbringen, vorlegen,
vorgehen, aufweisen, darstellen, auf-
stellen, vorführen, sichtbar machen; 2.
hervorbringen, erzeugen, auf(b)bauen;
3. erzielen, einbringen; 4. wirken, ver-
ursachen; 5. G. T. ausdehnen, ver-
längern; to be —d by . . . , hervor-
bracht werden von . . .
Prod'uce, *s* das Product, Erzeugnis;
der Ertrag, Gewinn; Belauf; — of
the country, Landesproducte; —
stake, Sp. T. ein Wettrennen, wobei
alle Pferde von gleich guter und aus-
gezeichneter Herkunft sind.
Produ'cer, *s* der Hervorbringer, Er-
zeuger.
Produ'cible, *adj* was vorgebracht, dar-
gestellt oder hervorgebracht werden kann;
erzeugbar.
Produ'cibleness, *s* die Fähigkeit her-
vorgebracht zu werden, Erzeugbarkeit.
Prod'uct, *s* 1. das Product, Erzeug-
nis; das Werk, Machwerk; die Wir-
kung; der Ertrag; 2. das Facit, Er-
gebnis, der Betrag.
Produ'ctile, *adj* in die Länge zu zie-
hen, zu verlängern.
Produ'ction, *s* 1 die Hervorbringung;

2 das Product, Erzeugnis, Werk, die Frucht, Composition; 3 *G. T.* Verlängerung; — *s of nature* (in their raw state), rohe, unverarbeitete Producte, Naturproducte, Naturwaaren.

Productive, *adj.* hervorbringend, schaffend, schöpferisch, fruchtbar (of, an), wirksam.

Productiveness, *s.* die Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.

Proem, *s.* die Vorrede, Einleitung.

Proemial, *adj.* einleitend.

Proface, *interj.* + wohl bekom'm's.

Profanation, *s.* die Entweihe, Entheiligung; der Mangel an Ehrfurcht gegen heilige Dinge.

Profane (*adv -ly*), *adj.* 1 ungeweiht, unheilig; 2 entweihend, entheiligend; 3 ruchlos, frevelnd, das Heilige nicht achtend, freigeistlich, gottlos; 4 weltlich.

Profaneness, *s.* die Unheiligkeit; Entweihung, Entheiligung; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

Profane, *v. a.* 1 entweihen, entheiligen, besetzen; 2 mißbrauchen.

Profaner, *s.* der Entweiher, Ruchlose.

Profanity, *s. v. d. PROFANENESS*

Profess, 1. bekennen, erklären; versichern, bezeugen; 2 öffentlich lehren, ausüben; 3 sich (zu etwas) bekennen; to — a doctrine, eine Lehre behaupten.

Professed, *adj.* bekannt, bezeugt; a — enemy, ein abgelagter (erklärter) Feind; — *ly*, *adv.* erklärterweise, öffentlich, offenbar.

Profession, *s.* 1 das Bekenntnis, die (Heinrichs-)Versicherung, Erklärung; das Glaubensbekenntnis; das sich zu einer Partei Bekennen; 2. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 3. der Beruf, Stand, das Amt; Gewerbe, die Profession, das Handwerk, Professionsum; he is a barrister by —, er ist von Profession ein Advocat; — of arms, der Militärstand.

Profesional (*adv. -ly*), *adj.* zum Berufe oder Stande gehörig; berufsmäßig; of a — nature, in ein Berufsfach einschlagend; in a — way, von amtswegen; — dignity, die Amtswürde; — gentlemen, Berufsangehörige; — player, Hazardspieler von Profession.

Profesor, *s.* 1 der (Glaubens-)Bekenner; der öffentliche Religiosität übt; 2 der öffentliche Lehrer, Hochschullehrer, Professor; 3 (als Gegensatz von Dilettant) der Kundige, Künstler, Mann von Fach; he is a — of music, er treibt Musik; —'s chair, das Katheder.

Professorial, *adj.* einen Professor, Lehrer betreffend; — chair, der Lehrstuhl, die Lehrkanzel eines Professors; *fig.* die Professur.

Profesorship, *s.* die öffentliche Lehrstelle, Professorstelle, Professur.

Profesory, *adj.* + professorisch, professormäßig; das Lehramt betreffend.

Proffer, *v. a.* 1 anbieten, antragen, vorschlagen; 2 versuchen.

Proffer, *s.* 1 das Anbieten, der Vorschlag; 2 Versuch.

Profferer, *s.* der Anbieter, Vorschlagende.

Proficience, *ss* 1 die Fertigkeit; 2. **Proficiency**, *ss* + Zunahme, das Wachsthum, der Fortschritt.

Proficient, *adj.* fertig, geübt; to be — in, es weit gebracht haben in; II *s.* der (in einem Studium oder in einer Kunst) Fortschritte gemacht hat; he is a — in the English language, er ist weit im Englischen gekommen.

Proficuous, *adj.* vort(e)ilhaft, ersprießlich, nützlich (w. ü.).

Profile, *s.* 1 das Profil, Seitenbild,

Halbgesicht; 2 die Seitenansicht, der Durchschnitt; — machine, + der Storchschabel.

Profile, *v. a.* ein Profil abnehmen.

Profit, *s.* der Nutzen, Vortheil, Gewinn, Ertrag, das Einkommen; *M. E.*'s, account of — and loss, das Gewinn- und Verlust-Conto; — and loss expenses, die Handlungsunkosten; to leave a —, Gewinn bringen, abwerfen; to make — of a thing, Nutzen aus etwas ziehen.

Profit, *v. a. and n.* nutzen; (from) Nutzen ziehen oder haben (von), benutzen (eine Sache); (by) gewinnen (durch), fortschreiten (in), zunehmen (an).

Profitable (*adv -ly*), *adj.* nützlich, vorteilhaft, einträglich, gewinnbringend; to be —, viel eintragen, einträglich sein.

Profitableness, *s.* die Nützlichkeit, der Vort(e)il, die Einträglichkeit.

Profitless, *adj.* unenttäglich.

Profitlacy, *s.* die Verworfenheit, *vid. PROFUGATENESS.*

Profligate (*adv -ly*), *adj.* lasterhaft, ruchlos, böse, abscheulich, schändlich, schamlos.

Profligate, *s.* der Bösewicht, Ruchlose.

Profligateness, *s.* die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Schändlichkeit, Schamlosigkeit.

Profluent, *adj.* vorwärts oder vorbei fließend.

Profluvium, *s.* der fränkische Fluß, waternatürliche Erguß von Flüssigkeiten.

Pro forma, *M. E.*'s, Proforma, imaginär, fingiert; — account, das Conto-finto (der mut(h)maßliche Rechnungsentwurf); — account sales, die fingierte Verkaufrechnung; — bills, Proformawechsel.

Profound (*adv. -ly*), *I. adj.* 1 tief; *fig.* tiefinnig; grundlich; 2 listig; verschmitzt, tief anlegend; 3 demüthig; 4 geheime Kräfte habend; II *s.* die Tiefe; der Abgrund; die See.

Profoundness, *s. v. d. PROFUNDITY*

Profundity, *s.* 1. die Tiefe; 2 *fig.* Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

Profuse (*adv -ly*), *adj.* 1 überfließend, allzureichend, übermäßig, gar sehr, festig; 2 zu freigebig, verschwenderisch.

Profuseness, *s.* die Verschwendung; der Überfluß.

Profusion, *s.* 1. die Überströmung, der Überfluß, übermäßige Reich(h)um, die Überfülle; 2. Verschwendung.

Prog, *I. v. n.* 1. theilen, auf Lebensmittel ausgeben; 2 *vulg.* stehlen; II *s.* 1. erbetelte Lebensmittel; 2 der Stahlfloß, ein spitziges Instrument.

Progenitor, *s.* der Vorfater, Ahn; — *pl.* Voreltern, Ahnen, Ahnvordern.

Progeniture, *s.* das Zeugen, die Geburt (w. ü.).

Progeny, *s.* das Geschlecht, der Stamm; die Nachkommenschaft.

Prognosis, *s. Med. T.* die Prognose.

Prognostic, *I. adj.* vorherlegend, vorbedeutend; II *s.* die Vorhersagung, Prophezeiung; Vorbedeutung; *Med. T.* die Prognose, Prognostik.

Prognosticable, *adj.* vorher zu sagen oder zu wissen.

Prognosticate, *v. a.* vorher sagen, weisagen, prophezeien, wahr sagen; das Schicksal befragen.

Prognostication, *s.* die Vorhersagung; Wahrsagung; Vorbedeutung, das Zeigen, der Vorbote.

Prognosticator, *s.* der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

Program, *ss* 1. die öffentliche Veranstaltung; 2 +

Einladungsschrift zu einer Feierlichkeit; 3. die Aufstellung, das Verzeichnis der bei einem Concert u. s. w. vorkommenden Nummern und ihre Reihenfolge.

Progress, *s.* 1 der Fortschritt, Fortgang; 2 die (Durch-)Reise, Lustreise, der (Durch-)Zug (eines Souverans); 3 *fig.* Zunahme (an geistiger Bildung); in —, im Werden.

Progress, *v. n.* fortschreiten, vorrücken, hervorgehen; *fig.* Fortschritte machen.

Progression, *s.* 1 das Fortschreiten, die Fortschreitung, Stufenfolge; 2. *Mat. T.* Progression; 3 der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; month of —, der Mondenmonat.

Progressional, *adj.* im Fortschreiten.

Progressive, *adj.* fortschreitend, zunehmend; account on the — plan, die Staffelnrechnung; — *ly*, *adv.* stufenweise, nach und nach.

Progressiveness, *s.* der Stufengang, Fortgang, Fortschritt, das Fortrücken.

Prohibit, *v. a.* verbieten, untersagen, hemmen, Einhalt thun.

Prohibited, *adj.* verboten, verpönt; — commodities (— goods), verbotene Wa(a)ren.

Prohibiter, *s.* der Verbieter.

Prohibition, *s.* das Verbot, der Einhalt; *L. T.* der Sift(erungs-)befehl; — of trade, das Handelsverbot.

Prohibitionist, *s.* 1 der Anhänger des Verbotes des Verkaufs geistiger Getränke; 2 der Begünstigte von Schulpoll.

Prohibitive, *ss. v. d. PROHIBITORY*

Prohibitory, *ss. v. d. PROHIBITORY*

Prohibit, *v. a.* 1 werfen, schleudern, schließen; 2 (— a design, einen Plan) entwerfen, entwerfen; 3 abspiegeln; II *n.* (her-)vorragen, vorziehen, *Arch. T.* auslaben, auslaben.

Projectile, *s.* 1 das Gemorfene oder bemagte Ding; II *adj.* vorwärts gemorfen, gestoßen, beschleunigt.

Projectiles, *s. pl.* die Wurfschere, Wurfkugel, Ballistik.

Projection, *s.* 1 das Werfen, der Wurf, Stoß; 2 Entwurf, Riß; 3 die (Her-)Vorragung, Projection; *Arch. T.* der Auslauf, die Ausladung; 4 *Opt. T.* Scheindarstellung, Abbildung; 5. *Ch. T.* der Augenblick der Verwandlung; Mercator's —, *T.* die Bezeichnung der (See-)Karten mit wachsenden Graden; orthographische oder rechtwinklige Bezeichnung der Karten; powder of —, + das Pulver, welches nach den Alchymisten Metalle in Gold verwandeln sollte.

Projectment, *s.* der Plan, Anschlag (w. ü.).

Projector, *s.* der Erfinder; Projectmach.

Projecture, *s.* die (Her-)Vorragung.

Prolapse, *v. n.* vorwärts fallen.

Prolapse, *s.* das Vorwärtsfallen; der Austritt (z. B. des Mastdarmes, u. s. w.).

Prolapsion, *ss. v. d. PROLAPSE*

Prolapsus, *ss. v. d. PROLAPSE*

Prolate, *adj.* platt, flach.

Prolation, *s.* 1 das Vorbringen, Ausprechen (w. ü.); 2 die Dehnung, das Verweilen auf einer Gefangnisse, die Prolation.

Prolegomena, *s. pl.* die Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Vorübungen.

Prolepsis, *ss* 1 *Rh. T.* das Vorausprolepsy, kommen; die vorausnehmende Beantwortung (eines Einwurfs); 2. *Chron. T.* das Ansehen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung.

Proleptic(al), *adj.* vorhergehend, vorläufig, vorauskommend; *Med. T.* proleptisch, vorwärts rufend; — disease, die Krankheit, deren Anfälle stets einen

Tag früher eintreten; —ly, *adv.* durch Vorausnahme, vorläufig.
Proletaire, *s.* (französisch) einer vom gemöhnlichen Volke, der wenig oder nichts zu verlieren hat.
Proletarian, *adj.* proletarisch.
Proletarianism, *s.* die Verarmung, der Pauperismus.
Proletariat, *s.* das Proletariat.
Proliferating, *adj.* **vid.** **PROLIFEROUS**
Proliferation, *s.* die Proliferation, Wucherung.
Proliferous, *adj.* **B T** — flower, eine proliferierende (an einem eignen Stiele aus einer andern hervordachsende) Blume.
Prolific (*adv.* —ally), *adj.* zeugungsfähig, viele Kinder zeugend, fruchtbar, fruchtbar; — flower, *vid.* **PROLIFEROUS**
Prolificacy, *s.* die Fruchtbarkeit.
Prolificity, *s.* 1 die Befruchtung; das Kinderzeugen; 2. **B T** das Hervorwachsen einer zweiten Blume aus der Mitte einer andern.
Prolificity, *s.* die Zeugungsfähigkeit, Fruchtbarkeit.
Prolix (*adv.* —ly), *adv.* weislaugig, weislaugig (von Reden oder Schriften).
Prolixity, *s.* *vid.* **PROLIXITY**
Prolongation, *s.* die Weislaugigkeit, Weislaugigkeit; Langweiligkeit.
Prolongator, *s.* der Sprecher der (versammelten) Gesellschaft, Präsident; Vorsitzender.
Prolongation, *s.* das Sprecheramt (bei Kirchenversammlungen).
Prolongue, *s.* die Vorrede, Eröffnungsrede, der Prolog.
Prologue, *v.* *a.* einleiten, einführen.
Prolong, *v.* *a.* verlängern, hinausdrücken, weiter hinausschieben, aufschieben, verzögern; to — the payment of a bill, *M. E.* einen Wechsel prolongieren.
Prolongation, *s.* die Verlängerung, der Aufschub, die Verzögerung; — of the prompt, *M. E.* die Verlängerung des Zahlungsstermins, die Prolongation.
Prolongue, *s.* *Art. T.* das Schlepptau, Zugtau.
Prolong, *s.* der verlängert, aufzieht.
Prolusion, *s.* das Vorspiel, der Versuch, die Vorübung; Unterhaltung (w. u.).
Promenade, *s.* die Promenade, der Spaziergang; Spazierplatz.
Promenade, *v.* *n.* spazieren, promenieren.
Promethean, *adj.* den Prometheus betreffend.
Prominence (*cy*), *s.* 1. das Hervorstehen, die Hervorragung, der hervorragende Theil, die hervorragende Spitze; 2. die Auszeichnung.
Prominent (*adv.* —ly), *adj.* 1. hervorstehend, hervorragend; 2. ausgezeichnet, in die Augen fallend.
Promiscuous, *adj.* vermischt, vermischt, vermengt, mehreren gemein; — charges, *M. E.* vermischte Kosten; — love, die unethische Geschlechtsliebe; —ly, *adv.* vermischt, eins für das andere, ohne Unterchied.
Promiscuousness, *s.* die Vermischung.
Promise, *s.* 1 das Versprechen, die Zusage, Verheißung; 2. Erfüllung der Verheißung; 3. Hoffnung, Erwartung; land of —, das gelobte Land; a young man of great —, ein hoffnungsvoller junger Mann; — breaker, der Wortbrüchige; — keeping, das Worthalten.
Promise, *v.* *a. and n.* versprechen, zusagen, verheissen, geloben; to — one's self, sich versprechen; I — you, ich versichere dir; a promising youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; promising weather, gutes (heiteres) Wetter; she

is in a promising way, sie ist auf dem Wege der Besserung.
Promises, *s.* *L. T.* + der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist, der Promissar.
Promiser, *s.* der Versprecher.
Promissory, *adv.* versprochenemäßen.
Promissory, *adj.* ein Versprechen enthaltend; versprechend; — note, *M. E.* ein eigener oder fremder Wechsel, Scheckwechsel, Handels(Schuld-)Schein.
Promontory, *s.* das Vorgebirge.
Promote, *v.* *a.* 1 befördern, befördern, erheben; beufschlich sein zu... , forthelfen, Vorstuh thun; 2 ausdehnen, vergrößern; *M. Ph's.* to — a correspondence, einen Briefwechsel beleben; to — one's interest, jemandes Interesse befördern.
Promoter, *s.* der Beförderer, Gönner, Mäcder, Gründer (von Actienunternehmungen).
Promotion, *s.* die Beförderung, Erhebung, Ernennung zu einem höheren Amte; Aufhebung, der Vorstuh.
Promotive, *adj.* befördernd.
Prompt (*adv.* —ly), *adj.* 1. rasch, schnell, hurtig, geschwind; 2. fertig, bereit, thätig; 3. entschlossen, unverzüglich; 4. baar; — payment, *M. E.* baare Bezahlung.
Prompt, *v.* *a.* 1. eingeben, einsagen, einblasen; aufführen; 2. erregen, reizen, treiben, antreiben; to be —ed by... , gestimmt, veranlaßt, angetrieben werden, von, durch...
Prompter, *s.* 1. der Eingebener, Einblasender, Vorleger, Aufhüter, Souffleur; 2. Erreuer, Ermahner.
Prompting, *s.* die Nachhilfe, das Zuschüßern, Vorsagen.
Promptitude, *s.* die Schnelligkeit.
Promptness, *s.* 1. Surtigkeit, Fertigkeit; *M. T.* Pünktlichkeit (in Ausführung der Aufträge, u. f. w.); — to anger, der Zorn.
Promptuary, *s.* das Vorrathshaus, Magazin, die Niederlage.
Promulgate, *v.* *a.* öffentlich bekannt machen, verkünden, verbreiten.
Promulgation, *s.* die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung, Verbreitung.
Promulgator, *s.* der Bekanntmacher, Verbreiter; öffentliche Lebrer.
Promulge, *v.* *a.* *vid.* **PROMULGATE**
Promulger, *s.* *vid.* **PROMULGATOR**
Pronation, *s.* *A. T.* die Wendung des Vorderarms mit dem Handrücken nach oben.
Pronator, *s.* *A. T.* der Muskel, welcher den Vorderarm mit dem Handrücken nach oben dreht.
Proned, *adj.* 1. niederwärts gerichtet, gebeugt; 2. mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 3. abhängig, abschlüßig; 4. plötzlich, kopfüber; 5. *fig.* geneigt (to, zu); — to anger, leicht zornig.
Proneness, *s.* 1. die Beugegtheit, niederbeugte Richtung; 2. der Zustand, da man mit dem Gesichte auf der Erde liegt; 3. die Abschlüßigkeit, der Abhang; 4. *fig.* die Geneigtheit, Neigung; — to speculation, der Speculationsgeist.
Pronog, *s.* 1. + die große Gabel, Heugabel; 2. Zinke, der Zinken; — hoe, eine dreizinkige Gartenbaue.
Pronoged, *adj.* mit Zinken oder Zinken versehen, zackig.
Pronominal, *adj.* *Gram. T.* zu einem Fürworte gehörig, fürwörtlich.
Pronoun, *s.* *Gram. T.* das Pronomen, Fürwort.
Pronounce, *v.* *a. and n.* 1. aussprechen, sprechen, verkündigen, vortragen, herabsetzen; 2. zuverfichtlich sprechen, ab sprechen, entscheiden; 3. erklären fur... ; I — any man a villain that,

ich erkläre jeden für einen Schurken, der, u. f. w.
Pronounceable, *adj.* aussprechbar; auszusprechen; vorzutragen.
Pronounced, *adj.* 1 bestimmt; 2 stark hervortretend.
Pronouncer, *s.* der Aussprecher, Vortrag, u. f. w.
Pronunciation, *s.* 1 die Aussprache, der Vortrag; 2 die Declamationslehre.
Pronunciative, *adj.* absprechend; zuverfichtlich; bogmatisch.
Proof, *I s.* 1 die Probe, der Versuch; die Prüfung (von Spiritus); 2 Beweis; Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3 die Gefertigung, Durchdringlichkeit; 4 *Typ. T.* der Abzug, Probabogen, die Correctur; rum under (over) —, Rum, der schwächer (stärker) ist als die festgesetzte Probe; II *adj.* 1 probefähig, probefähig; 2 bewährt; 3 fest, hart, undurchdringlich, schußfest, stichfest, sicher; 4 standhaft; to be — against one's petition, hart, laub, gegen jemandes Bitte (unerbittlich) sein; *m. compos.* Probe; fire —, feuerfest, feuerbeständig; water —, wasserfest; — blade, eine nach bestandener Prüfung von der Regierung besattigte Klinge; — impression, der Probabdruck; — needle, die Probe(nadel); — phial, das Probe(oder Probe)glas; — print, der erste Abzug eines Kupferstichs, Abzug vor der Schrift (*avant la lettre*); — reader, der Corrector, Druckberichter; — sheet, die Correctur, der Correcturbogen; Ausdrucksbogen.
Proofless, *adj.* unbewiesen.
Prop, *s.* die Stütze, Leine, der Pfahl; —s, 1 (für properties) die Requisiten; 2. *N. T.* Schoren, Stützen (eines auf dem Stapel stehenden Schiffes).
Prop, *v.* *a.* stützen, unterstützen; to — a ship on the stocks, *N. T.* ein Schiff abstützen; to — one up, einen heben, sichern.
Propaedeutic, *adj.* propädeutisch, vorbereitend.
Propaedeutics, *s.* die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht.
Propagable, *adj.* fortpflanzen; auszubreiten.
Propaganda, *s.* die Propaganda, Ausbreitung; Gesellschaft für Verbreitung der katholischen Religion und Befestigung; hohe Kirchenbehörde in Rom.
Propagandism, *s.* das Propagandewesen, Befestigungsstudium.
Propagandist, *s.* der Propagandist; das Mitglied oder der Anhänger einer Propaganda.
Propagate, *v.* *I a.* 1. fortpflanzen; 2 ausbreiten, erweitern; 3 vervielfältigen, vermehren, vergrößern; 4 zeugen, hervorbringen; II *n.* hervorgehen, entspringen, sich fortpflanzen.
Propagation, *s.* 1. die Fortpflanzung; 2. Erweiterung; 3. Erzeugung.
Propagator, *s.* der Fortpflanzer, Verbreiter.
Propel, *v.* *a.* forttreiben, fortstoßen.
Propeller, *s.* 1. der Propeller, Triebapparat; 2. die Archimedes'sche Schraube (für Schiffe); 3. der Schraubendamper.
Propelling, *adj.* treibend; — power, die Triebkraft.
Propend, *v.* *n.* sich neigen, geneigt sein (u. u.).
Propendancy, *s.* 1 die Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, der Hang; 2. die Erwägung, Überlegung (w. u.).
Propense, *adj.* geneigt.
Propensity, *s.* die Neigung, der Hang.
Propert (*adv.* —ly), *adj.* 1. eigen, eigenthümlich; besonders; 2. eigentlich; 3. gehörig, füglich, schicklich, passend, an-

ständig; 4 tauglich, tüchtig, geschickt; 5 genau, richtig; as you think —, wie Sie es für gut befinden; — name, der Eigenname; — motion, *ast T* die Bewegung eines Planeten von Ost nach West; — point of view, der richtige Gesichtspunkt; — trade, *M E* der Eigen- oder Properhandel.

Prop'erness, *s* 1 die Schlichtheit; Richtigkeit; 2 Unfehlbarkeit.

Prop'erty, *s* 1 das Eigent(h)um, Besitz(h)um, die Habe, Hab' und Gut; 2 das Eigent(h)umsrecht; 3 der Besitz; 4 die Eigenheit, Eigent(h)ümlichkeit, Eigenschaft, Beschaffenheit; 5 das Zubehör, nützliche Ding; landed —, liegende Gründe; literary —, das literarische Eigent(h)umsrecht; the movable — of a bankrupt, die Mobilienmasse eines Falliten; personal —, das bewegliche Eigent(h)um, Mobilienmasse; properties, *pl.* 1 die Schlichtheit; 2 *Dram Ph* die Requiriten, die zum Aufführen eines Schauspiels nöthigen Dinge (mit Ausnahme von Kleidern und Vorhängen); — man, der für die Schauspieler das Zubehör besorgt, der Requiritenmeister; — qualification, Besitz eines gewissen Vermögens als Bedingung für das Wahlrecht, u. s. w.

Prop'hesis, *s Med T* das Vorherfragen oder Vorherwissen einer Krankheit, die Prognose.

Prop'hocy, *s* die Vorheragung, Vorherzeiung, Weissagung.

Prop'hesier, *s* der Prophet, Weissager, Seher.

Prop'hesy, *v I a* prophezeien, weissagen; *II n* predigen (in der heiligen Schrift).

Prop'h'et, *s* der Prophet, Seher.

Prop'h'etess, *s* die Prophetin, Weissagerin, Seherin.

Prop'h'et'ic (*adv* —ally), *adj* prophetisch, weissagend.

Prop'hylactic, *adj Med T* vorbeugend, vermahrend, vorbeugend.

Prop'hylactic, *s Med T* das Vorbeugungsmittel, Präservativ.

Prop'hylaxis, *s* die Verhütung, Prophylaxe.

Propin'ation, *s* + das Erdenzen, Zutrinken.

Propin'quity, *s* 1. die Nähe, Nachbarschaft; 2 nahe Verwandtschaft.

Prop'itable, *adj* verhältniß.

Prop'itiate, *v a* 1. ausöhnen, versöhnen, befähigen; 2. geneigt machen.

Prop'itiation, *s* 1. die Versöhnung, Befähigung; 2. das Sühnopfer.

Prop'itiator, *s* der Versöhner.

Prop'itiatory, *I adj* versöhnend; *II s* die Bundeslade, der Gnadenstuhl; — sacrifice, das Sühnopfer.

Prop'itious (*adv* —ly), *adj* günstig, gnädig, geneigt.

Prop'itiousness, *s* die Gnade, Güte, Milde.

Pro'plasm, *s* das Modell, die (Ur-)Form, Gießform.

Proplastic, *s* die Formkunst.

Pro'olis, *s* das Vornach.

Propo'nent, *s* der Vortragende, Vorschlagende, Antragsteller, Proponent.

Proportion, *s* 1 das Verhältniß, Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; 2. der (verhältnißmäßige) Ant(h)eil, T(h)eil; 3 die Form, Gestalt (w. u.); in due —, nach Verhältniß, verhältnißmäßig; symmetrisch; in — to . . ., im Verhältniß zu . . .; rule of —, die Regel de Tri.

Proportion, *v a* verhältnißmäßig einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße bilden.

Proportionable (*adv* —ly), *adj* verhältnißmäßig.

Proportional, *adj* im Verhältniß stehend (to, mit); — numbers, Pro-

portionszahlen; —ly, *adv* im Verhältniß, angemessen.

Proportionality, *s* *vid* PROPORTIONATENESS

Proportionate, *adj* in ein Verhältniß

Proportioned, *s* nicht gebracht, angemessen, gemäß.

Proportionate, *v a* *vid* PROPORTION

Proportionateness, *s* das Verhältniß, die Angemessenheit.

Proportionless, *adj* ohne Ebenmaß.

Propo'sal, *s* 1 der Vorschlag, Antrag; 2 die Darstellung, Vorstellung; 3 der Entwurf; —s, *pl* die Aufzählung (eines Buchs, u. s. w.), der Subscriptions- oder Pränumerations-Plan; — of marriage, der Heirath(s)antrag.

Propose, *v a* vorschlagen; antragen, proponieren; to — a thing to one's self, sich etwas vornehmen.

Propo'ser, *s* der Vorschlagende, Antragende, Antragsteller, Proponent.

Proposition, *s* 1 der Vorschlag, Antrag; 2 *Log. T* Satz; 3 die Behauptung.

Propositional, *adj* als Vorschlag, als ein Satz betrachtet, satzmäßig.

Propound, *v a* vorschlagen, vortragen; vorstellen, vorlegen.

Propound'er, *s* der Vortragende, Angegebende, Projectmacher.

Proprietary, *I adj* eigent(h)ümlich; *II s* + der Eigent(h)ümer.

Proprietor, *s* der Eigent(h)ümer, Besitzer; *M E's*, — of a bank, der Bankherr, Eigent(h)ümer einer Bank; — of a firm or commercial house, der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Principal; —s in a trading company, die Handlungsgefährtschafter; Handelsconsorten.

Proprietorship, *s* das Eigent(h)umsrecht.

Proprietress, *s* die Eigent(h)ümerin.

Propriety, *s* der Anstand, die Schlichtheit; die Richtigkeit.

Proproctor, *s* der Viceproctor.

Proprugn, *v a* verfechten, vert(h)eidigen (w. u.).

Proprugn'er, *s* der Verfechter, Vert(h)eidiger.

Propulsation, *s* das Abwehren.

Propulsion, *s* das Forttreiben, Fortstoßen.

Pro rata, *adj adv. and s* (lat.) *M E's*, pro Rata, verhältnißmäßig; die Theilungssumme, Dividende; a fair —, eine gleiche Theilheilung.

Prorogation, *s* 1 der Aufschub, die Verschiebung, Verlängerung (w. u.); 2. Aussetzung, Vertagung (besonders des Parlaments).

Prorogue, *v a* 1. aufschieben, verschieben, verlängern (w. u.); 2. aussetzen, vertagen, prorogieren (das Parlament).

Prorup'tion, *s* das Ausbrechen, der Ausbruch.

Prosa'ic, *adj* prosaisch, ungebunden; nicht dichterisch.

Prosa'ist, *s* der Prosais, Prosaischer.

Prosenium, *s* das Proscenium, die Vorbühne.

Proscribe, *v a* ächten, vogelfrei erklären.

Proscriber, *s* der Ächter, Verbannter.

Proscrip'tion, *s* die Ächtererklärung, Ächt, Uchtung, Verbannung.

Proscrip'tive, *adj* ächtend, zu Ächtererklärungen geeignet, tyrannisch.

Prose, *I s* die Prosa, ungebundene Rede; *II adj* prosaisch; a — translation, eine prosaische Uebersetzung.

Prose, *v n* 1 in Prosa schreiben; 2 langweilig erzählen.

Prose'ctor, *s* der Prosessor.

Prose'cute, *v a* forsetzen, verfolgen; to — one at law, einen gerichtlich belangen, verklagen; to — a story in all

its circumstances, eine Geschichte äußerst umständlich verhandeln.

Prosecution, *s* 1 die Fortsetzung, Verfolgung; 2 Anklage, gerichtliche Belangung.

Prose'utor, *s* der Fortsetzer, Verfolger; beidseitige Kläger.

Prose'lyte, *s* der Proselit, Neubekehrte, Glaubensüberläufer; to —, v a Proseliten machen, zum Übertritte verleiten.

Prose'lytism, *s* die Befehrung; Befehrungssucht, der Proselitismus.

Prose'lytize, *v a* *vid* PROSELYTE

Pro'ser, *s* 1 der Prosais, Prosaischer; 2 langweilige Erzähler.

Pro'siness, *s* die Langweiligkeit.

Pro'sing, *s* das Langweiligerzählen.

Prosla'very, *adj* die Sklaverei begünstigend.

Proso'dial, *adj* *vid* PROSODICAL

Proso'dian, *s* der Prosodienbude.

Proso'dical, *adj* die Prosodie betreffend.

Proso'dist, *s* *vid* PROSODIAN

Proso'dy, *s* die Prosodie, Silbenmessung, Verstüß.

Proso'p'ia, *s* die Gesichtsnervalgie.

Proso'p'ia, *s* *Rh T* Proso'p'ia, Personification.

Prospect, *s* 1 der Prospect; die Aussicht; Fernsicht; Ansicht; 2 der Auszug; 3 Blick in die Zukunft; 4 —s, *pl* Ausichten; to have a thing in —, etwas im Auge haben, es in Betracht ziehen; to hold out a —, in (die) Aussicht stellen, mit einer Aussicht (oder Hoffnung auf etwas) schmickeln; — glass, das Fernglas, die Vornette.

Prospect, *v a and n* schürfen, auf der Aussicht sein nach mineralhaltigen Aern.

Prospect'ing, *s* das Schürfen.

Prospect'ion, *s* die Voraussicht, Vorseorge.

Prospective, *adj* 1. hinsichtlich, in die Ferne schauend; 2. vorzüglich; — glass, das Fernglas; —ly, *adv* mit Hinsicht auf die Zukunft.

Prospectus, *s* der gedruckte Plan von einem herauszugebenden Werke, der Prospectus.

Pro'sper, *v I n* 1. gedeihen, fortkommen; 2. glücken, gelingen, geraten; *II a* beglücken, beseligen; begünstigen, gelingen machen.

Prosperity, *s* das Gedeihen, Wohl-ergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prosperous, *adj* gedeihlich, glücklich, günstig, wohlwollend, geneigt; —ly, *adv* glücklich, im Wohlsein.

Prosperousness, *s* das Gedeihen, Wohlsein, Glück.

Prosp'icience, *s* die Vorsehung, Vorseht.

Prostate, *s* *A T* die Prostata, Vorseherdrüse.

Prostat'ic, *adj* prostatisch.

Prostatitis, *s* die Vorseherdrüsenentzündung.

Prosternation, *s* die Niederwerfung, das Niederfallen, der Kniefall (w. u.); die Niederbeschlagenheit, Mut(h)losigkeit (w. u.).

Prosthesis, *s* 1 *Gram T* die Voraufsetzung eines Buchstaben, einer Silbe; 2 *S T* der Ersatz, die Ausfüllung (künstliche Ansetzung eines Gliedes an den Körper.)

Prosth'ic, *adj* vorgelegt.

Prostitute, *v a* prostituieren, feil geben, zur Schandung ausbieten; schänden, mißbrauchen; to — one's self, sich entehren, sich beschimpfen, sich wegwerfen, sich der Unacht Preis geben; sich auf entehrende Weise ergeben.

Prostitute, *I adj* ehrlos, feil, schändlich, lasterhaft; *II s* 1. die Prostituierte, feile Dirne, Venuspriesterin; 2. der Ehrlose, Nier(h)ling.

Prostitution, *s* 1 die Liederlichkeit, das unzüchtige Leben; 2 das Teilgeben, die Entehrung, Vermorfenheit.
Prostitutor, *s.* der Entseher, Beschämper.
Prostrate, *adj* auf der Erde hingestreckt, fußfällig; *to fall* —, einen Fußfall thun.
Prostrate, *v a* niederwerfen; sich anbetend zu Boden werfen; *to — one's self*, niederfallen, einen Fußfall thun.
Prostration, *s* 1 die Niederwerfung; 2 der Fußfall; 3. die Demüthigung; 4 Niedergeschlagenheit.
Prostyle, *s* ein Gebäude, das nur vorn Säulen hat.
Prosy, *adj*. prosaisch, langweilig.
Prosyllogism, *s* *Log T.* der Prosyllogismus, Voranschluß, Kettenanschluß.
Prothesis, *s* *Rh T.* der Vorfuß, Hauptfuß; erste Theil eines Drama.
Protatic, *adj* zum ersten Theil eines Drama gehörig.
Protean, *adj* proteisch.
Protect, *v a* schützen (from, gegen), bewahren vor . . ., beschützen, beschirmen; *to — a draft*, einen Wechsel honorieren.
Protection, *s* der Schutz, die Beschirmung, der Schirm; Schutzbrief; der Schutz Zoll; *to meet due —*, gehörigen (willigen) Schutz finden; *writ of —*, *L. T.* der Schutzbrief (gegen) Arrest; die ungeschädte durch Bestechung erworbene Sicherheit vor Arrest.
Protectionist, *s* der Schutzpöller.
Protective, *adj* schützend; — *dressing*, *Surg T* der Schutzverband.
Protector, *s* 1 der Beschützer, Beschürmer; Schutzherr; 2 Protector (Reichs)verweser von England während der Minderjährigkeit eines Königs).
Protectorate, *s* die Regierung eines Reichsverwesers.
Protectorial, *adj* schutzherrlich.
Protectorship, *s* die Schutzherrnwürde; Protectorwürde.
Protectress, *s* die Beschützerin.
Proteid, *s* das Proteid.
Protein, *s* das Protein.
Protégé, *ss* (franz.) der (aber die) Beschützte; — *günstige*, der Schützling.
Protem (pore), *adj* derzeitig.
Protend, *v a* vorstrecken, austrecken.
Protervity, *s* der Muthwille, die Frechheit, Festheit (w. ü.).
Protest, *v i n* 1 bet(h)euern, versichern; 2. *to — against*, wider oder gegen etwas protestieren, Einrede thun, einkommen, widersprechen; *II a.* zum Zeugen anrufen; *to — a bill* (of exchange), *M E* einen Wechsel protestieren, protestieren lassen.
Protest, *s* die Protestation, Einrede, der Widerspruch; *M E's*, die Protestation, der (Wechsel-)Protest; *N. T.* ship's or captain's —, der Seeprotest, Schiffsprotest, Verklarung; *to make —*, *or to order a —*, einen Protest erheben, (auf dem Protestcomptoir) notiren lassen, protestieren; — *charges*, Protestkosten oder Spesen.
Protestant, *I. s.* der Protestant; *II. adj* protestantisch.
Protestantism, *s* der Protestantismus, die protestantische Religion.
Protestation, *s* die Protestation, Behauptung, Versicherung, öffentliche und feierliche Gegenerklärung, Einrede, der Widerspruch; *L. T's*, — *at law*, der gerichtliche Protest, die Protestation; *act of —*, die Protestacte.
Protestor, *s* der Behaupter, Widerstrecher, Protestierer; *M. E.* der Protestierende (der einen Wechsel protestiert).
Proteus, *s* *Myth T.* Proteus; *fig.* der (unter allerlei Gestalten erscheinende) Betrüger.

Prothesis, *s* *vid* PROSTHESIS
Prothonotary, *s* 1 der Prothonotar, oberer Notarius (im King's-Bench und Common Pleas Gericht); 2 Obergeheimschreiber des Papstes.
Prothorax, *s* das Brustschild (der Insekten).
Protocol, *s* das Protokoll, Vernehmungsprotokoll, Gerichtsprotokoll.
Protocollist, *s* der Protokollist.
Protomartyr, *s* 1. der erste Märtyrer (heilige Siebpan); 2 der zuerst um einer Sache willen Tödtende.
Protophytes, *s* *pl* die Urgewächse.
Protoplasm, *s* das Protoplasma, eine lebensfähige vegetabilische oder animalische Substanz.
Protoplast, *s* das Vorbild, Urbild; der Urmenich.
Protoplastic, *adj*. urbildlich; urmenichlich.
ProTOTYPE, *s* das Vorbild, Urbild.
Protoxide, *s* das Protorind.
Protract, *v a* in die Länge ziehen, aufziehen, verzögern.
Protractor, *s* der Verlängerer, Verzögerer.
Protractile, *adj*. vorstreckbar.
Protracting, *s* *Mat. T.* das Messen und Übertragen mittels eines Gradbogens.
Protraction, *s* die Verlängerung, Verzögerung.
Protractive, *adj*. verlängernd, verzögernd, aufziehend.
Protractor, *s* *Mat T* der Transporteur, Winkelfasser, Gradbogen.
Protreptical, *adj*. ermahnend, rathend (w. ü.).
Protrude, *v. I a* fortstoßen; *II. n.* vorbringen.
Protrusion, *s* das Fortstoßen, der Stoß, das Vorbringen.
Protrusive, *adj*. fortstoßend, vordringend; — *motion*, die Stoßbewegung.
Protrulance, *s* der Auswuchs, Höcker, die Geschwulst, Beule.
Protruberant, *adj*. aufgetrieben, geschwollen; *B. T* knotig; *a — sore*, eine Geschwulst, Beule.
Protruberant, *v n* hervorstagen, aufschwellen.
Protruberantion, *s* das Aufschwellen.
Protruberous, *adj* (n. ü.) *vid* PROTRUBERANT
Proud (*adv. -ly*), *adj*. 1. stolz, hochmüthig; trozig, ungebildig; prächtig, groß; kühn; 2. *Hunt T.* geil, laufig, brünstig; — *flesh*, das wilde (unnatürlich wachsende, brandige) Fleisch (in einer Wunde); *to be — of a thing*, stolz auf etwas sein, sich viel darauf einbilden; — *from pedigree*, auf seine Abstammung stolz; — *spirited*, von stolzem Muth, stolz, hochherzig.
Provable (*adv. -ly*), *adj*. erweislich, zu erweitern.
Prove, *v a and n*. 1. beweisen, darthun; 2. probieren, prüfen, versuchen, erfahren; 3 sich zeigen, sich ausweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befinden werden, besagen; 4. ausschlagen, ausfallen, gelingen; 5 werden, sein; *to be able to —*, dardun (beweisen) können; *to — a will*, *L. T* ein Testament publicieren; *to — true*, sich bestätigen; *to — false*, sich nicht bestätigen; widerlegen; *it — d to be*, es fand sich, daß es war; *if the weather — wet*, wenn es regnerisch Wetter ist; *I am afraid it will — otherwise*, ich fürchte, es wird anders ausfallen; *she will — a good housewife at last*, sie wird doch noch eine gute Wirt(h)in werden.
Proveditor, *s* der Proveditor; **Provedore**, *s* viantlieferant.
Proven, *adj*. bewiesen.
Provençal, *s* die Provence (Theil von Frankreich); — *oil*, das Provençeröl.

Provençal, *adj* aus der Provence stammend oder dazu gehörig; thebards, die provençalischen Dichter, Troubadours.
Provender, *s* der Proviant, das trockene Viehfutter; *hum* die Speie.
Prover, *s* der Beweisführer (der durch Gründe beweist, überführt, darthut); *U* der Probierlöthel der Münzmeister u. f. w.
Proverb, *s* das Sprichwort, die Sage.
Proverbial (*adv -ly*), *adj* sprichwörtlich, als Sprichwort; — *for*, zum Sprichwort geworden.
Proverbialist, *s* der in Sprichwörtern Redende.
Proverbialize, *v a* zu einem Sprichwort machen; Sprichwörter gebrauchen, in Sprichwörtern reden.
Proverbs, *s* *pl* die Sprüche Salomo.
Provide, *v a* 1. bereit halten, zum voraus anschaffen; 2 versehen, versorgen, sorgen; 3 ausbedingen; bestimmen, festsetzen; *to — against*, vorbeugen, zu verhüten suchen; *to — one's self*, sich versehen, sich verwahren; *to — for* . . . für etwas sorgen; etwas anschaffen, womit versehen; *to — what to say*, denken ehe man spricht; *she is — d for*, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige; *I am — d for it*, ich bin darauf gefast; *it is not — d*, es ist nicht angeschafft; *to — with*, mit etwas versehen, versorgen; ausbessern; *it is — d by the law*, es ist durch das Gesetz verordnet; *it was wisely — d by our ancestors*, unsere Vorfahren haben die weise Fürsorge getroffen; *to — remittances* (to — *with money*), *M E* Anschaffung machen, mit Remessen (mit Geld) versehen, remittieren.
Provided (*or — that*), *conj* wenn nur, nur daß, basern, unter der Bedingung daß, aber, doch.
Providence, *s* 1 die Vorsehung, Fürsorge; 2 Vorjorge, Vorsicht; 3. Sparsamkeit.
Provident, *adj* vorsichtig; sorgsam, haushälterisch, sparsam; — *bank*, die Sparbank, Sparcasse; — *ly*, *adv* vorsichtig, mit Vorsicht; mit Sparsamkeit.
Providentness, *s* die Vorsichtigkeit, Sparsamkeit.
Providential (*adv -ly*), *adj* von der (göttlichen) Vorsehung (herrührend, geleitet), durch dieselbe bewirkt.
Provider, *s* der Vorsehende, Fürsorgende, Versorger, Vorseher, Schaffner, Lieferant.
Province, *s* 1 die Provinz, Landschaft; 2 das Gebiet; 3. der Sprengel eines Erzbischofs; 4 das Amt, der Beruf, die Pflicht, das Geschäft, Fach; *it is not within my —*, das kommt mir nicht zu; *it is the —*, es ziemt . . .; — *rose*, die Provinzrose (*Rosa provincialis*)
Provincial, *I. adj* 1 zu einer Provinz, u. f. w. gehörig, provinziell, landchaftlich, einheimisch; 2 landlich, kleinstädtisch, bäurisch, roh, ungebildet; *II. s* 1. der Provinzial (Übersetzer einer Provinzprovinz); 2 der Provinzbewohner, Kleinstadter.
Provincialism, *s* der Provinzialismus, die landchaftliche Sprechart oder Sprach Eigenheit.
Provinciality, *s* das einer Provinz in der Sprache Eigentümliche.
Province, *I v a*. Neben (zu Fortsetzung) senken, fassen; *II. s* die Senkrechte, der Fächer.
Provision, *s* 1. die Vorsicht, Vorsorge, Vorkehr; 2. Bedingung, der Vorbehalt; 3 die Anstalt, Verordnung, Verfügung, Maßregel; Versorgung; 4. der Proviant, Vorrath, *vid. pl.*; 5 die Verleihung (eines geistlichen Amtes); *M. E's*, contract for —, der Lieferungsvertrag; *to make a — for one*, einen

versorgen; till further — is made, bis auf weitere Verordnung; — boat, das Proviantboot, die Martetenderbarke; — dealer, der Victualienhändler; — merchant, der Engroßhändler mit Victualien.

Provision, *v a* mit Vorrat(h) versehen. **Provisional**, *adv* vorläufig; einweislich, bis auf weitere Verfügung; *a* — sale, *M E* ein vorläufiger Verkauf; — *ly*, *adv* vorläufig, einweislich; auf Rechnung.

Provisionary, *adj. vid* PROVISIONAL. **Provisions**, *s pl* Proviant, Mundvorrat(h)e, Lebensbedürfnisse, Lebensmittel.

Proviso, *s* die Bedingung, Clausel, der Vorbehalt (besonders *L T*); *with a (the)* —, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.

Provisor, *s* 1. der Provisor, Schaffner, Verweser (in einer Apotheke); 2. der vom Papst ernannte Expectant einer Pfründe.

Provisory, *adj* provisorisch; bebingt, vorbehaltlich.

Provocation, *s* 1 die Ausforderung; 2 Reizung, Anreizung; *without* —, ohne gegünstete Ursache.

Provocative, *I adj* reizend, antreibend; *II s Med. T* das Reizmittel, die (An-)Reizung.

Provocative, *adv* die reizende Kraft.

Provokable, *adj* anregbar, reizbar.

Provoke, *v a* 1. reizen, erregen; aufbringen, erzürnen, erbittern; beleidigen; 2 herausfordern; 3 befördern, verursachen; *to* — vomiting, zum Brechen reizen; — *at* —, erzürnt über ...; — *by* —, aufgewiegelt durch ...; herauszufordern von ...

Provoker, *s* 1 der Anreizende; Herausforderer; 2 das Reizmittel, Beförderungsmittel.

Provoking, *adj* erbitternd, ärgerlich; — *ly*, *adv* auf eine erbitternde Art, ärgerlich.

Provost, *s* 1 der Vorgesetzte, Präses; Schultheiß, Oberhaupt; Propst; 2. der Feldrichter, Proß; — marshal, der Generalsproß.

Provostship, *s* das Amt oder die Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Proßes.

Prow, *s* das obere Vordert(h)eil eines Schiffes.

Prowess, *s* die Tapferkeit; Großthat, Selbsthath.

Prowl, *v a and n* jagen, durchspüren, kreuzen, Jagd machen auf ...; rauben, plündern, erpressen, auf Raub ausgehen; fressen, maußen; — *ing* fellow, der Gauner; — *ing* wolf, der Raubwolf.

Prowl, *s* das Ausgehen auf Raub.

Prowler, *s* der Räuber, Raubjäger, Wuschlepper.

Proximal, *adj. vid* PROXIMATE.

Proximate (*adv -ly*), *adj* nächste, zunächst, unmittelbar; — *cause*, die nächste, unmittelbare Ursache.

Proximity, *s* die Nähe; — *of blood*, die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft.

Proximo, *adv M. T.* nächsten Monats.

Prox'y, *s* 1 die Verwaltung; Stellvertretung; Vollmacht; 2 der Geschäftsträger, Bevollmächtigte, Stellvertreter, Procuratör, Procurator, Anwalt, Mandatar; *to make* —, *Parl Ph* seine Stimme einem andern Abgeordneten übertragen; *by* —, durch Stellvertretung.

Prox'yship, *s* das Amt eines Geschäftsträgers, Bevollmächtigten, Stellvertreters.

Prude, *s* die Prüde, Scheinprobe, Zimperleise.

Prudence, *s* 1. die Klugheit; Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit; 2 Prudentia (Frauenname).

Prudent (*adv -ly*), *adj* 1 klug, gesund; 2 vorsichtig, bedachtsam; 3. bauulich, sparsam.

Prudential (*adv -ly*), *adj* klüglich, verständig, vorsichtig.

Prudentials, *s pl* die Grundsätze der Klugheit, Regeln der Vorsicht.

Prudery, *s* das Sprödet(h)um, die Scheinprobiertheit, Scheinsittsamkeit.

Prudish, *adj* scheinsprode, scheinsittsam, *col* zimperlich.

Prune, *s* die Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume; — *s of* Brignolles (Brignolia), Prunellen; — *juice*, der Scheinensaft; — *tree*, der Zwetschenbaum.

Prune, *v I a* 1. beschneiden, ausschneiden, auspußen (Bäume, u. f. w.); 2 pußen, säubern; *II n* sich pußen, sich schniegeln, sich brüsten.

Prunel, *s* die Prunelle (Pflanze *Prunella*).

Prunella, *s* 1 die Brunelle; 2. das Prunellensalz.

Prunello, *s* das Prunell (eine Art schwarzes wollenes Zeug).

Pruner, *s* der Gewächse beschneidet, der Baumausschneider, Baumpuffer.

Pruniferous, *adj* Pflaumen tragend.

Pruning, *s* das Beschneiden, Pußen, Auspußen (der Bäume, u. f. w.); — *hook* (— *knife*), das Gartenschneidmesser.

Prudence (— *cy*), *s* das Zuden; *fig.* der Klugheit, die heilige Begierde.

Prurient, *adj* juckend, wollüstig, geistlich, fräpzig, zum Ausschlag geneigt.

Pruriginous, *adj* dem Jucken ähnlich, fräpzig, zum Ausschlag geneigt.

Prurigo, *s* die Krätze, Juckblattern.

Prussia, *s* (das Königreich) Preußen.

Prussian, *I adj* preussisch; *II s* der Preusse; — *blue*, das Berlinerblau; *native* — *blue*, natürliches Berlinerblau, Eisenblauerbe; — *red*, das Berlinerrot(h); — *tariff union*, der preussische (deutsche) Zollverband, Zollverein.

Prussianize, *v a* verpreußen.

Prussiate, *s Ch T's*, das blausaure Salz; — *of* potassium, das blausaure Kali; — *of* sodium, das blausaure Natron.

Prussic, *adj Ch T* — *acid*, die (Berliner-)Blausäure; die Cyanäure.

Pry, *v I n* gucken, genau oder scharf sehen, spähen; neugierig und genau betrachten; *to* — *into*, in etwas grübeln, es genau zu erforschen suchen, eindringen in ...; *vulg.* die Nase hineinstecken; *II a* mittels eines Hebels heben.

Pry, *s* der Hebel.

Prying, *I adj* neugierig, eindringend; *II s* das Spähen, zudringliche Ausforschen.

Pryingly, *adv* zudringlich, neugierig.

Psalm, *s* der Psalm; — *book*, das Psalmbuch; — *tune*, die Psalmmelodie, Kirchenmelodie.

Psalmist, *s* 1. der Psalmist, Psalmodist, Psalmschreiber, Verfasser geistlicher Lieder; 2. der Psalmsänger.

Psalmody, *s* das Psalmsingen; die Psalmodie.

Psalmographer, *ss* der Psalmodist, Psalmschreiber, Verfasser geistlicher Lieder.

Psalmography, *s* das Psalmschreiben.

Psalter, *s* der Psalter; das Psalmbuch.

Psaltery, *s* der Psalter.

Pseudo, *s* (griechische Vorsilbe, *in compos.*) falsch.

Pseudo-apostle, *s* der falsche Apostel.

Pseudo-bunium, *s* die Wiesenraute, das Seilblatt (*Thalictrum*).

Pseudo-chrysolite, *s* der Pseudo-Chrysolith, Bouteillenstein.

Pseudo-dictamnium, *s* der Wirbelstamm (*Marrubium pseudo-dictamnium*).

Pseudograph, *ss* die untergeschobene Schrift.

Pseudology, *s* die falsche Lehre, Unwahrheit.

Pseudo-martyr, *s* der Scheinmartyrer.

Pseudomorphous, *adj* unecht, tauschend gebildet.

Pseudo-nyctiorax, *s* der Schilbreiber, Nachtreiber (*Arden nycticorax*).

Pseudonym, *s* der falsche Name.

Pseudonymous, *adj* pseudonym.

Pseudo-santalum, *s* die Steinlinde, der Maternenbaum (*Celastrus*).

Pshaw! *int* psst! pub! Posen!

Psoas, *s A T* der Lendenmuskel.

Psora, *s Med T* die Krätze.

Psoriasis, *s* die Schuppenflechte.

Psoriatic, *adj* schuppenflechtenartig.

Psoric, *adj* trägartig.

Psyche, *s* 1 *Myth* Psyche; 2 die Seele.

Psychiatry, *s* die Psychiatrie, die Heillehre der Geisteskrankheiten.

Psychical, *adj* psychisch.

Psychological (*adv -ly*), *adj* psychologisch, seelenlehrlig, zur Seelenlehre gehörig.

Psychologist, *s* der Psycholog, Seelenforscher, Seelenlehrer.

Psychology, *s* die Psychologie, Seelenlehre.

Psychomachy, *s* der Seelenkampf.

Psychopathy, *s* die Psychopathie.

Ptermigan, *s* das Schneehuhn (*Lagopus mutus*).

Pterygoid, *adj* flügelähnlich.

Ptisan, *s* das Gerstenwasser, die Zisane.

Ptolemaic, *adj* das astronomische System des Ptolemaus betreffend.

Ptolomy, *s* Ptolemaus (Männchenname).

Ptyalin, *s* der Speichelfloss, das Ptyalin.

Ptyalism, *s Med. T* der Speichelfluss.

Ptymagogue, *s Med T* das den Speichel befördernde Mittel.

Puberal, *adj* die Pubertät betreffend.

Puberty, *s* die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife.

Pubes, *s* 1. die behaarte Schamgegend; 2. der Haam.

Pubescence, *s* 1. das Mannbarwerden; 2 *B T* das Haamhaar, Wollichte der Pflanze.

Pubescent, *adj* 1. mannbar werdend; 2 *B T* wollig, rauh, haarig.

Pubic, *adj* die behaarte Schamgegend betreffend; — *arch*, der Schambogen; — *bone*, das Schambein, Schöpfbein.

Public (*adv -ly*), *I adj* 1 öffentlich, den Staat, die bürgerliche Gesellschaft betreffend, allgemein; 2 gemeinlich, landföndlich; *II s* das öffentliche Wesen, Gemeinwesen, Allgemeinheit, die Welt, das Publicum; *in* —, öffentlich, vor der Welt; — *auction*, der öffentliche Verkauf; — *credit*, der öffentliche Credit; — *debt*, die Staatsschuld; — *function*, die öffentliche Anstellung, das Amt; — *functionaries*, öffentliche Beamte, Officianten; — *funds*, das Staatscapital, der Staatsfonds, die Staatsactien, Staatseffecten, Staatspapiere; *statement of the* — *funds*, der Staatspapier-Courszettel (Verzeichnis über die Course [den Stand] der Staatspapiere); — *house*, das Wirk(h)shaus, die Schenke; — *papers*, — *prints*, *pl* öffentliche Blätter, Zeitungen; — *property*, das Gemeingut; — *revenues*, die Staatssteuereinkünfte; — *sale*, die öffentliche Versteigerung, Auction, Licitation; — *scables*, die Stadtwaage, das Waagegebäude, Waagehaus; — *schools*, öffentliche Schulen;

— spirit, — spiritedness, die patriotische Begeisterung, der Gemeingeist; — spirited, vaterländisch, patriotisch (gefühlt), gemeinnützig; — treasury, die Schatzkammer.

Publioneß, s. vid. PUBLICITY

Publican, s. 1. der Jöllner, (Zoll-)Einnahmer; **2.** Gastwirt (Schenkwirt).

Publication, s. 1. die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; **2.** Ausgabe, Edition (eines Buches, u. s. w.); **3.** das herausgegebene Werk, die bekannt gemachte Schrift; monthly —, die Monatschrift; weekly —, die Wochenschrift; — price, der Ladenpreis; —, Verlagsartifel; list of new —, der Neviatenzettel (Verzeichnis der neu erschienenen Werke).

Publicist, s. der Publicist, Staatsrechtler oder Lehrer.

Publicity, s. die Öffentlichkeit, Öffentlichkeit, Kundbarkeit.

Public, v. a. 1. öffentlich bekannt machen, eröffnen, verbreiten; **2.** herausgeben; verlegen; to — an advertise ment, eine öffentliche Anzeige machen; he has —ed for me . . . ich habe bei ihm . . . verlegt; —ing-business, der Verlagshandel; —house, die Verlagsbuchhandlung.

Publisher, s. 1. der Bekanntmacher, Verbreiter; **2.** Herausgeber; **3.** Verlagsbuchhändler, Verleger.

Puceon, s. das kanadische Blutkraut (Sanguinaria canadensis).

Puce, adj. —coloured, flosfarbig, braunrot, dunkelbraun, schwarzbraun.

Pu'eron, s. die Blutlaus.

Puck, s. der Kobold, das Walbmännchen; —ball, (—fist, —foist), der Bock (eine Art Erbschwaum); —fist, die grobe Faust.

Pucker, v. I. a. runzeln, falten, zerfrittern, zerbrüchen; to — up one's mouth, die Lippen spizen, ein Maul machen; II n. sich runzeln, sich falten; sich faden.

Puck'er, s. 1. das weize, haufschige Kleid, der Sack; **2. fig.** die Verlegenheit, Noth; in a —, in Schrecken.

Pudd'ening, s. N. T. der Leguan (Befestigung von alten Tauen, um die Masten u. s. w.); — of an anchor, die Ankerrührung, Ankerbefestigung.

Pud'ner, s. der Lärm, das Geräusch.

Pud'ner, v. a. verwirren, beunruhigen.

Pudd'ing, s. die Kloßspeise, der Kloss; Pudding, englische Kloss; die Wurst; All T. die Hundewurst; —bag, der Puddingbeutel, die Serviette; —fish, eine Art Lippfisch; —grass, der Polet (Pulegium); —headed fellow, der Narr, Tropf; —maker, der Wurstmacher; Puddingmacher; —pie, die Fleischpastete; —pipe-tree, eine Art Cassia; —sleeves, pl. die weiten Ärmel des Priesterrockes, Puffärmel; —stone, der Puddingstein; —time, die Eizzeit; fig. rechte Zeit.

Pud'le, s. die Pfütze, (Kot(h)=)Lache, das Schlammloch; —water, Pfützwasser.

Pud'le, v. a. trüben; befäulen; (Mörrel) anmachen; pudeln, manfchen.

Pud'ler, s. der Schlämmer, Puddelarbeiter.

Pud'ling, s. der Puddingsproceß, das Pudeln; —furnace, der Puddingsofen, Flammofen.

Pud'ly, adj. schlammig, fot(h)ig.

Pud'dock, s. vid. PADDOCK.

Pud'ency, s. vid. PUDICITY.

Puden'da, s. pl. A. T. die Scham(h)eile (besonders die des Weibes).

Pud'city, s. die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Sittsamkeit.

Pue'blo, s. Georg T. ein Dorf der halbcivilisierten Indianer in Mexico, New Mexico, Arizona, u. s. w.

Puer (pure), s. T. der Hundefot(h).

Pu'erile, adj. knabenmäßig, kindisch.

Pueril'ity, s. das Knabenhafte, kindische Wesen; puerilities, pl. Kindereien.

Puer'eral, adj. Med. T. das Kindbett betreffend; — fever, das Kindbettfieber.

Pu'et, s. vid. PEWET

Puff, s. 1. das starke und plötzliche Ausdehnen, Blasen, Einblasen, Schnauben; der Windstoß; **2.** etwas Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (Bastwerk u. s. w.); der Windbeutel; **3.** das Bauschende; **4.** der Pudelquast; **5.** Pilz; **6. fig.** die marktschreierische Anzeige, Prahleret, der Wind, Schwallst; —ball (—fist), der Bock, col. Pulver; —paste, das aufgelaufene Gebädene, der Aufläufer, spanische Wind; —stone, der Lufstein.

Puff, v. a. and n. 1. stark und plötzlich blasen; **2.** schnauben, schnaufen, feuchen; **3.** aufgeblasen sein, aufschwellen, dehnen, blasen; **4.** bauschen; stößen, prahlen, marktschreierisch ankündigen, Reclame machen für; **5.** treiben, jagen; to — (up) goods, Waaren (in Auctionen) in die Höhe treiben; to — away, fort-eilen, wegreiben, mit sich fortführen; to — by, vorbei (schiefen) eilen; to — out, mit Schnauben (um Jorne) sagen; to — up, aufgeblasen, aufblähen, aufgeblasen (stolz) machen; —ed up, voll Dünkel, aufgeblasen.

Puffer, s. der Blasenbe, Schnaubende, Prähler, Marktschreier.

Puffery, s. die Marktschreierei.

Puffin, s. 1. die Tauchente, der Pabagetaucher, Seepapagei (Alca arctica); **2.** Giftroche; **3.** Bockst.

Puffingly, adv. schnaubend, feuchend; aufgeblasen.

Puffy, adj. 1. geschwollen; **2.** aufgeblasen, schwellig.

Pul, s. 1. fam. das Mägen; **2.** der Lehmstachel; —mill, die Lehmnetzmühle, Mörtelmühle; **2.** —dog, der Möpshund; —nose, die Stülpnase, Stumpfnase.

Pugh! int. puh! ah! ba! bah! Schande!

Pugil, s. + so viel man mit drei Fingern fassen kann, der Fingerring, die Drie.

Pugilism, s. die Boxkunst.

Pu'gillist, s. der Faustkämpfer, Klopffechter, Boxer.

Pugilistic, adj. zur Boxkunst gehörig.

Pugna'cious, adj. streitsüchtig, kampflustig.

Pugna'city, s. die Streitsucht (w. u.).

Puis'ne, adj. jünger, später; — judge, der Unterriichter.

Puis'sance, s. die Macht, Gewalt, Herrschaft; Kriegsmacht.

Puis'sant (adv. -ly), adj. mächtig, gewaltig, stark.

Puke, s. 1. das Brechmittel; **2.** Weggebrogene; **3.** cont. der Feyer.

Fuke, v. n. sich brechen wollen, sich würgen; sich (er)brechen, übergeben, spucken.

Puker, s. das Brechmittel.

Pul'chritude, s. die Schönheit.

Pule, v. n. pfeifen, piepen; winseln.

Pulic, s. vid. PULIOL.

Puling, s. das Gewinsel; —ly, adv. pfeifend, winselnd.

Puliol, s. die Pölei, das Pölschraut (Mentha pulegium).

Pulk'ha, s. ein lappländischer (Reise-)Schlitten.

Pull, v. a. 1. heftig ziehen, zerren, reißen; raufen, rupfen, pflücken; **2. Typ. T.** abziehen (im Gegensatz von auftragen); **3. Sea lang.** roien, rudern; — to larboard! (reich) Back! to — along, fortziehen, fortgleiten; to — asunder, von einander ziehen oder reißen; to — away, wegziehen, wegreißen; to — back, zurück ziehen; to — down, 1. niederreißen; umreißen, ein-

reißen, abbrehen; **2.** niederzuschlagen herabwürigen, demut(h)igen; to — in, hineinziehen, einziehen; anziehen; to — in (to) pieces, in Stücke reißen, zerreißen; to — off, abziehen, abreißen; ausziehen, ausrauben; to — a proof-sheet, Typ. Ph. einen (Druck-)Bogen abziehen; to — out, (her-)ausziehen, ausreißen; to — to, zu sich ziehen, anziehen; to — up, in die Höhe ziehen, aufziehen (a sail, a flag, ein Segel, eine Flagge) N. T. aufhissen; ausziehen; ausrotten.

Pull, s. 1. das heftige Ziehen, der Zug, Stoß, Ruck, Riß; **2.** Kampf, Streit.

Pull'back, s. das Hindernis, der Anstoß.

Pul'ler, s. der Zieher, Reißer, Rupper.

Pullet, s. das junge Subst, Hühchen.

Pulley, s. der Flaschenzug, das Zugwerk, die Ziehseile, Winde, Rolle, der Kloben; — door, die Thür mit einer Rolle; — piece, die Kniechiene an einem Harnisch.

Pulicat, s. eine Art seidener Tücher.

Pul'ulate, v. n. aufsteigen, hervor-sprossen, ausschlagen.

Pullula'tion, s. das Keimen, Sprossen.

Pul'monary, I. adj. zur Lunge gehörig; — disease (— consumption), die Lungensucht; II s. das Lungenkraut (Pulmonaria officinalis).

Pulmon'io, I. adj. zur Lunge gehörig, lungentartig; lungensüchtig; — consumption, die Lungensucht; II s. das Lungennittel; der Lungensüchtige.

Pulp, s. das Weiche, Breiartige; Fleisch (der Früchte), das Mark.

Pulping-mill, s. 1. die Enthülfsungsmühle; **2.** der Ganzzeughöller.

Pul'pit, s. das Kessel, das Katheder, Pult; — cloth, das Kanzeltuch; — eloquence (— oratory), die Kanzelberedsamkeit; — orator, der Kanzelredner.

Pulp'ous, adj. weich, fleischig, marfig.

Pulp'ousness, s. das Weiche, Fleischige, Marfige (der Früchte).

Pulpy, adj. weich, marfig.

Pulque, s. der Pulque, das mericanische Getränk aus dem Agavenast.

Pul'sate, v. n. pulsi(ce)ren, schlagen, klopfen.

Pul'satile, adj. zu schlagen; — instrument, das Schlaginstrument.

Pulsa'tion, s. das Schlagen, Klopfen (des Herzens), der Pulsschlag.

Pul'sative, adj. schlagend.

Pul'sator, s. der Schlagende, Schläger, Klopfer.

Pul'satory, adj. pulsi(ce)rend, wie der Puls schlagend.

Pulse, s. 1. der Puls; **2.** Schlag, die Schwingung; **3. collect.** Hülsenfrüchte, das Gemüse; to feel one's —, einem den Puls fühlen; fig. einen listig ausforschen; col ihm auf die Fäden fühlen.

Pulse, v. I. n. pulsi(ce)ren, gehen, schlagen, klopfen (w. u.); II a. stoßend treiben, klopfend bewegen (w. u.).

Pulseless, adj. pulslös.

Pulsific, adj. den Puls erregend.

Pul'sion, s. das Stoßen, Forttreiben (w. u.).

Pul'verable, adj. was sich pulvern läßt.

Pul'verate, v. a. vid. PULVERIZE.

Pulverization, s. das Pulvern, die Pulverisierung.

Pul'verize, v. a. pulvern, zu Pulver machen, pulveris(ce)ren.

Pul'verous, adj. pulverartig.

Pulverulence, s. die Menge Staub, staubige Beschaffenheit.

Pulverulent, adj. staubig, voll Staub.

Pul'vil, s. das Wohlrichende, wohlriechende Pulver (w. u.).

Pu'ma, s. der Puma, Jaguar.

Pum'ice, s. der Bimsstein.

Pumi'ceous, *adj* himelfternartig.

Pum'mel, *s* *vid* POMMEL.

Pump, *s* 1 die Pumpe; 2 — *s*, *pl* (ein-sobltige) Tanzschube; *Sea Exp's*, the — blows, die Pumpe ist geborsten; the — is foul, die Pumpe ist verstopft; the — sucks, die Pumpe ist lenz; plug of a —, der Pumpenstempel; — bolts, die Pumpenbolzen; — brake (— break), der Pumpenschwengel; — can, der Pumpentopf; — chain, die Pumpen-kette; — cistern, das Pumpenbad; — dale (— vale), der Pumpendaal; — gear, das Pumpengerät(h); — handle, der Pumpenschwengel; — hood, die Pumpenfappe; — hook, der Pumpenhaben; — kaufe, ein (Ein-lege-)Meßer mit doppelten Federn; — room, das Zimmer, der Cursaal, wo mineralische Wasser getrunken werden; — scraper, der Pumpenschrap; — spear, der Pumpengest (oder Pumpen-gestöck), die Pumpenlange; — sucker, der Pumpenschub, (Pumpen-)Sauger; — water, das Pumpenwasser; — well, der Pumpenbohr, Pumpenpott.

Pump, *v* *a* und *n* 1 pumpen; 2 *fig* (— out) auslösen, ausfragen; — ship ho! *Sea Ph.* steht bei der Pumpe!

Pum'per, *s* der Pumper; die Pumpe.

Pum'pernickel, *s* das westfälische Schwarzbrot, der Pumpernickel.

Pumping, *s* das Pumpen; — engine, die Pumpmaschine.

Pumpion, *ss* der Kürbis.

Pump'kin, *ss* der Kürbis.

Pun, *s* das Wortspiel.

Pun, *v* 1 *n*. Wortspieler treiben, Wortspiele machen; II *a* durch Witzelei überreden.

Punch, *v* *a* Löcher stechen oder schlagen.

Punch, *s* 1. der Pfriem, die Näge, der Stort oder Ort; (Schrift-)Stempel der Schriftstetzer, die Patzige; der Bungen, die Bunge; das Lochstein der Sattler u. f. w.; *Gum T* die Raumnadel; *N. T* der Bohrpriem; *Min T* (in *Derb*) ein Stempel zur Unterstüßung des Hangenden; 2. der Handwurf (im Pumpenspiele), *col* Raßperle; — and Judy, Raßperle und Räthe; 3. kurze und dicke Mensch, *vulg*. Stöpsel, Puzel; 4. das kleine dicke Pferd; 5. der Schlag, Stoß; 6. Punsch (ein Getränk); 7. die Stange, das Stanzmesser; — bowl, die Punschbowl, der Punsch-napf; — ladle, der Punschloßel; — strainer, das Punschsieb.

Punch'oon, *s* 1. die Pfrieme, der Dorn, Bungen; stählerne Pumpstempel; die Patzige; 2. Tonne, das Faß (von 84 Gallonen).

Punch'er, *s* 1 die Pfrieme, der Dorn, Bungen; 2 einer der mit der Pfrieme Löcher sticht.

Punchinello, *s* der Polichinell, welsche Handwurf.

Punch'y, *adj* kurz und dick, plump.

Punctate, *adj* 1. & *T*. in einen Punkt gezogen, aus einem geometrischen Punkte bestehend; 2. *B T* durchlöchert.

Punctiform, *adj* punktförmig.

Punctilio, *s* die Spitzfindigkeit, übertriebene Genauigkeit, Überfeinheit; Kleinigkeit, das Unbedeutende; — of honour, der Ehrepunkt; to stand upon —, es gar zu fein nehmen.

Punctilious (*adv*. — *ly*), *adj*. spitzfindig, überfein; übertrieben punktilös, zu genau, ängstlich, kleinlich.

Punctiliousness, *s* die Spitzfindigkeit; allzu strenge Punktilösheit.

Puncto, *s* 1. + der zarte Punkt, das Pünktchen; 2 *T* der Stoß im Fechten.

Punctual (*adv*. — *ly*), *adj*. 1. pünktlich, sehr genau, streng; 2. nur wie ein Punkt groß (w. u.); to be — in paying, to pay —, pünktlich mit der Bezahlung einhalten.

Punctualist, *s* der allzu Genaue; allzu Ceremoniöse, Formenmenschen.

Punctuality, *s* die Punktilösheit (*M T* in Ausfuhrung der Aufträge u. f. w.), Genauigkeit, Strenge, Richtigkeit, Correctheit.

Punctualness, *s* *vid* PUNCTUALITY.

Punctuate, *v* *a* interpunktieren.

Punctua'tion, *s* die Interpunktion, Schnittzeichensetzung.

Puncture, *I* *s* der Stich; *S T* die Punktur; II *v* *a* (auf-)stechen, vermittels eines Stiches öffnen.

Pun'dit, *s* der gelehrte Brahmine.

Pun'gar, *s* die Seefunne, der Taschenskreß, Schmarogkreß (*Cancer pagurus*).

Pun'gency, *s* das Stechende, Scharfe, Beißende.

Pun'gent (*adv* — *ly*), *adj* stechend, scharf, beißend.

Pun'ic, *adj* 1 punisch; 2 *fig*. falsch, treulos, verrätherisch; — faith, die punische Treue (d. i. Untreue).

Pun'iceous, *adj* purpurfarben, purpurn.

Pu'niness, *s* die Kleinheit, Winzigkeit, Zartheit, Schwachheit.

Pun'ish, *v* *a* strafen, bestrafen (für, wegen).

Pun'ishable, *adj* strafbar, strafwürdig.

Pun'ishableness, *s* die Strafbarkeit.

Pun'isher, *s* der Bestrafer, Strafbende.

Pun'ishment, *s* die Bestrafung, Strafe.

Pun'ition, *s* die Strafe, Abstrafung.

Pu'nitive, *adj*s strafend, Strafe auf-

Pu'nitory, *s* legend; *punitive law*, das Strafgesetz, Pönalgesetz.

Punk, *s* 1 der Zunderchwamm; 2. die Gure, Meße, Wette.

Punk'ka(h), *s* die indische Fräsemaschine zur Kühlung; der Federfächer.

Pun'ner, *s* *vid* PUNSTER.

Pun'ning, *s* die Wortspieler.

Pun'ster, *s* der Wortspieler, Witzling.

Punt, *s* (— boat), die Schaulte, ein flaches Fahrzeug; der Prahm, das Floß (der Schiffszimmerleute).

Punt, *v* *n*. 1 in einer Schaulte fahren; 2. pointieren, gegen den Banquier spielen, setzen; 3. (im Fußballspiel) dem Ball einen Stoß geben, ehe er den Boden berührt.

Punt'er, *s* der Pointeur, Gegenspieler.

Pu'ny, *I* *adj*. klein, zart, schwächlich; II. *s* der Neuling.

Pup, *v* *n* (Junge) werfen (von Funden).

Pup, *s* *vid* PUPPY.

Pupa, *s* die Puppe (der Insekten).

Pupil, *s* 1 die Pupille, der Augentern, Augapfel; 2. der Jögling, Schüler; die Schülerin, der Niegling; 3 + das Mündel, Pupille.

Pupilage, *s* 1. + der Mündelstand, die Minderjährigkeit; 2. die Jöglingjahre, der Schülerstand.

Pup'illary, *adj*. einen Mündel oder Jögling betreffend.

Pup'pet, *s* 1. die Puppe, Drahtpuppe, Gantelpuppe, Marionette, *col*. Raßperle, Räthe; 2. *cont* der Nicht, Gest; — man (— master), der Eigent(h)ümer einer Marionettenbude; — player, der Puppenspieler, *col*. Raßperle; — show, das Puppenspiel, die Marionettenbude, *col* das Raßperle-Theater.

Pup'petry, *s* *cont* die Pupperei.

Pup'py, *s* 1. der Welp, junge Hund; 2. *fig*. Gelbschnabel, Lasse, *vulg*. Schnesfel.

Pup'py, *v* *n* *vid* PUP.

Pup'pysm, *s* *cont*. das naseweise (Flegelhafte) Wesen, die Flegel.

Pur, *s* das Schnurren, Purren (der Katzen).

Pur, *v* *n* schnurren wie eine Katze.

Purbeck-stone, *s* eine Art harter Sandstein, der Lithographierstein.

Pur'blind, *adj*. kurzichtig, blödsichtig.

Pur'blindness, *s* die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Pur'chasable, *adj* kaufbar, käuflich, zu erhandeln.

Pur'chase, *v* *I* *a* kaufen, einlegen (goods, Wa(a)ren), handeln, erhandeln, einhandeln, erwerben; (in der Auction) erheben; II *n* (schwere Gegenstände besonders mittels eines Heßels) aufheben; to — from one, einem etwas abkaufen; to — on speculation, auf Speculation kaufen, aufkaufen; to — the anchor, *N T* den Anker aufwinden, lichten; to — out, auskaufen; *M E's*, to — out an establishment, ein Geschäft nebst dem Wa(a)renvorrath(h), u. f. w., von jemandem käuflich übernehmen, ihn auskaufen; account of goods — *d*, die Einkaufsrechnung.

Pur'chase, *s* 1 der Kauf, Handel, das Erwerbnis; 2 der Salt, Griff, die Handhabe; 3 jedes Werkzeug zum Aufheben, Aufwinden; *M E's*, at twenty years' —, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder heraus kommt; ground —, die Grundbesitzung, Terrainvererbung; — and sale, Kauf (Einkauf) und Verkauf; — on speculation, der Kauf aus Speculation, Aufkauf; by —, durch Einkauf, käuflich; — book, or book of — *s*, das Wa(a)renverkaufsbuch (Notiz-)Buch; — money, der Kaufpreis die Kaufgelde, das Kaufgeld; to sell for the — money, zum Einkaufspreis verkaufen; — price, der Einkaufspreis.

Pur'chaser, *s* der Käufer, die Käuferin; der Handlungsfunde, Abnehmer; *M Ph's*, to meet with — *s*, Käufer finden.

Pur'dah, *s* (indisch) der Vorhang.

Pure (*adv* — *ly*), *adj* 1 rein, sauber, lauter, unvermischt, echt, fein (von Silber und Gold); 2 unbedeckt, feuch, züchtig, unschuldig; 3 bloß, etel, nichts als, ganz; — mathematics, die reine Mathematik; — reason, *Phil. T*. die reine Vernunft, Metaphysik.

Pure'ness, *s* 1. die Reingkeit, Lauterkeit; 2. Reuschheit, Unschuld; 3 Sprachreinheit.

Pur'fle, *v* *a* + stiften, durchwirren.

Pur'gament, *s* *vid* PURGATIVE.

Purga'tion, *s* 1 die Reinigung, Abfuhrung; 2 Rechtfertigung; canonical —, die Rechtfertigung durch den Reue-nigungsbeid.

Pur'gative, *Med T. I.* *adj* purgieren, reinigend, abfuhrnd; II *s* die Purgang, das Abfuhrungsmittel.

Purgato'rial, *adj*s das Fegefeuer **Purgato'rian**, *s* betreffend; purgato'rial fire, das Fegefeuer.

Pur'gatory, *I.* *adj* reinigend; II *s*. das Fegefeuer.

Purge, *v* *I* *a* 1 reinigen, säubern (of, von); 2 läutern, abfieden, abklären; 3 abzuführen geben, purgieren lassen; to — an account, *M Ph.* eine Rechnung defectieren, von Fehlern reinigen; II *n*. 1. rein, klar werden; 2 purgieren, den Durchfall haben; to — one's self (from), sich von einem Verbrechen reinigen, sich rechtfertigen.

Purge, *s* die Reinigung, Abfuhrung; das Abfuhrungsmittel.

Pur'ger, *s* 1. der Reingier; 2. das Reingungsmittel.

Pur'ging, *s* *Med T.* das Purgieren, Reingieren, Abführen; — bind-weed, das Purgierkraut, die Purgierwinde (*Convolvulus scammonia*); — flax, der Purgierflachs (*Linum catharticum*); — grains, Purgierkörner (Same von *Euphorbia lathyris*); — motion, das Abweiden, Abführen; — nut, die Purgiernuß, Cassava (*Jatropha*); — salt, das Purgiersalz; — thorn, der

Wegedorn, Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*)

Purification, *s.* 1. die Reinigung; 2. Rechtsreinigung; 3. — of the Virgin Mary, Maria Reinigung, Lichtmesse.

Purificative, *adj.* reinigend.

Purificatory, *adj.* reinigend.

Purifier, *s.* der Reiner, Läuterer; der Reinigungsapparat.

Puriform, *adj.* eiterartig.

Purify, *v.* I. *a.* reinigen; läutern, abklären; II. *n.* rein werden, klar werden.

Purim, *s.* das Purim (ein jüdisches Fest).

Purism, *s.* der Purismus, die Sprachreinigung, der Sprachreinigungsstreben.

Purist, *s.* der Purist, Sprachreiner.

Puritan, *s.* der Puritaner, Glaubensbekehrer; *cont.* der Scheinheilige; II. *adj.* puritanisch.

Puritanical (*adv.* -ly), *adj.* puritanisch.

Puritanism, *s.* die Lehre der Puritaner; *fig.* Scheinheiligkeit.

Puritanize, *v.* *a.* wie ein Puritaner leben, sprechen oder handeln.

Purity, *s.* 1. die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit; 2. Sprachreinheit; 3. Keuschheit; Anstand; Aufrichtigkeit; — of style, die Reinheit des Stils.

Purl, *s.* 1. das Rädchen, (auch) — antel, — laee, die rauhe Borde, Kante; der gestricke Rand; 2. das fauste Fliesen, Marmeln, Riefeln; 3. das Wermuthbier; — royal, der Wermuth(h)wein.

Purl, *v.* I. *a.* fraus verbrämen, umstücken; II. *n.* faust fließen, rauschen, marmeln, riefeln.

Purlieu, *s.* L. T. der Bezirk am Rande eines Forstgehefts, die Bräme, das Forstholz; der (Jagd-)Bezirk, das (Jagd-)Revier; der Bereich, die (Wald-)Grenze.

Purline, *s.* pl. Querbalken, Träger.

Purloin, *v.* *a.* entwenden, stehlen, mausen; (money, Geld) unterschlagen; ein Plagiat (einen literarischen Diebstahl) begehen.

Purloiner, *s.* 1. der Dieb; 2. Plagiarist, Gedankenrauber, Ausschreiber.

Purple, *s.* 1. der Purpur; die Purpurfarbe; 2. *fig.* die Cardinalwürde; 3. + das Knabenkraut (*Orchis*); 4. das Fleckfieber; II. *adj.* purpurfarben, purpurrot(h); — apple, der ostindische Felsenbaum, Turpurapfel; — brown, *Ch.* T. der Todtenkopf; — cherry, der virginische Pflaumenbaum; — chickweed, das rot(h)e Sandkraut (*Arenaria rubra*); — cow-wheat, der Kuhweizen (*Melantherium arvense*); — emperor, eine Schmetterlingsart (*Papilio uris*); — fever, *vid.* PURPLES; — fish, die Purpurschnecke; — grass, (— wort), der rot(h)e Klee; — jacobea, die schöne Jacobsblume (*Amaryllis formosissima*); — royal, hochpurpurn; — shades, *vid.* — emperor; — velvet-flower, das Laufendschöndchen; — whelk, die Trompetenschnecke, das Steinchen (eine Muschel); — willow, die röt(h)e Weide, Bandweide.

Purple, *v.* *a.* purpurrot(h) färben, purpurn.

Purples, *s.* pl. + das Friesel; Fleckfieber, Scharlachfieber.

Purplish, *adj.* ins Purpurne fallend.

Purport, *s.* der Inhalt (of a letter, etc., eines Briefes, u. f. w.), Verstand, Sinn, die Meinung, der Zweck.

Purport, *v.* *n.* zum Inhalte haben, enthalten; meinen, besagen; — ing, des Inhaltes.

Purpose, *s.* 1. die Absicht, der (End-)Zweck, das Vorhaben; der Voratz; 2. die Wirkung, der Erfolg; for that — in dieser Absicht, zu dem Ende;

for what — ° weshalb? from the —, (dem Zweck) entgegen, *col.* querselben; on —, mit Fleiß, vorfächlich; on — to —, um zu . . .; of set —, recht mit Fleiß; to no —, vergeblich, unnütz, zwecklos; to the —, zur Sache dienlich; this is nothing to the —, das gehört nicht zur Sache; he spoke much to the same —, er sagte fast eben dasselbe; it will be to as much —, es wird einerlei sein; to put one beside his —, jemanden aus dem Concepte bringen.

Purpose, *v.* *a.* sich vorsetzen, sich fest vornehmen, (bei sich) beschließen.

Purposeless, *adj.* ohne Erfolg, zwecklos.

Purposely, *adv.* vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

Purpresure, *s.* L. T. der Eingriff, die Annahme fremder, öffentlicher liegender Gründe.

Purpura, *s.* die Blutstiefenkrankheit.

Purple, *s.* H. T. der Purpur, die Purpurfarbe.

Purpuric, *adj.* *Ch.* T. — acid, die Purpursäure.

Purr, *s.* I. *v.* *n.* schnurren; II. *s.* 1. das Schnurren; 2. *vid.* PUR, *s.* and *v.*

Purre, *s.* + der geringe Eider.

Purse, *s.* der Beutel, Geldbeutel, die Börse, der Preis (beim Wettrennen); to make a — for, sammeln für; — of money, (in der Levante eine Summe von 500 Pfaffen), der Beutel; I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben;

— bearer, der Säckelmeister; — clasp, das Beutelschloß; — cutter, der Beutelschneider; — net, das Beutelnetz; — pride, der Geldstolz; — proud, gelbstolz; — proud vulgarity, gelbstolze Gemeinheit; — shaped, B. T. beutelförmig; — string, die Beutelschnur.

Purse, *v.* *a.* 1. (wie einen Beutel) zusammenziehen; 2. (to — up), (den Mund) wie einen Beutel zusammenziehen.

Purser, *s.* N. T. der Proviantmeister (auf Kriegsschiffen oder großen Kaufschiffen); Säckelmeister, Zahlmeister, Cassier(er).

Pursiness, *ss.* die Engbrüstigkeit.

Pursiveness, + *f.* fett, der kurze At(h)em, das Keuchen.

Purslain, *ss.* der Vortulaf; mud —, **Purslane**, *s.* der Wasserpfeffer; (*Portulaca*); tree —, der Strauchportulaf (*Portulacaria*).

Pursable, *adj.* zu verfolgen, fortzusetzen.

Pursuance, *s.* die Verfolgung (einer Sache), Fortsetzung; in — of which, zufolge dessen, demzufolge.

Pursuant, *adv.* (to), zu Folge gemäß, nach; — to your design, Ihrer Absicht gemäß.

Pursue, *v.* I. *a.* 1. verfolgen, nachsetzen, Jagd machen auf . . .; 2. fortsetzen (eine Reise, u. f. w.); 3. betreiben; 4. folgen, nachahmen; 5. nachstreben, sich bewerben, anhalten; 6. belangen, vor Gericht fordern; to — a subject, eine Materie auführen; II. *n.* fortfahren (in der Rede).

Pursuer, *s.* der Verfolger, Nachseher.

Pursuit, *s.* 1. die Verfolgung, Nachsetzung; 2. Betreibung; 3. das Streben, die Forschung; 4. das Anhalten, die Ernstigkeit (der Studien); by —, emsig; — *pl.* die Bestrebungen, Studien; der Beruf.

Pursuivant, *s.* der Page des Herolds, Unterherold, Staatsbote.

Pursey, *adj.* fett; kurzat(h)mig, engbrüstig, keuchend.

Purtenance, *s.* die Zulage, das Gesching; T. Geräusch.

Purulence, *s.* die Eiterung, das Eitern.

Purulent, *adj.* eiterig, eitend; eitericht.

Purvey, *v.* *a.* and *n.* liefern; anschaffen, einkaufen; sich versorgen.

Purveyance, *s.* 1. die Anschaffung, Betreibung (von Lebensmitteln); 2. der Vorrath, die Lebensmittel.

Purveyor, *s.* 1. der Anschaffter, Einkäufer (von Lebensmitteln, u. f. w.); Lieferant, Hossourier; Versorger; 2. Zubringer, Kuppeler, die Kuppelern.

Purview, *s.* 1. L. T. der Hauptatz oder Ausdruck einer Urte, eines Edicts, u. f. w.; 2. Bereich (eines Gesetzes, u. f. w.).

Pus, *s.* S. T. der Eiter.

Puseyism, *s.* der Puseyismus, die Lehre des Professor Pusey, Oxford.

Puseyite, *s.* der Anhänger des Puseyismus.

Push, *v.* *a.* and *n.* 1. stoßen, schieben, treiben, bringen; 2. andringen, anfallen, angreifen; 3. *fig.* betreiben, beschleunigen, befördern; 4. sich anstrengen, streben; to — headlong, hauptsächlich berastürzen; to — one's fortune, sein Glück machen; to — for a thing, eine Sache eifrig betreiben, bringen auf . . .; to — at, angreifen, nachstreben; to — away, fortfahren; to — back, zurücktreiben, zurückstoßen; to — forward, fort-schieben; to — in, hineinstoßen über-schieben; to — off goods, Wa(a)ren loschlagen; das Lager raumen; to — on, fort-schieben, antreiben, fortführen; befördern; hinausstoßen, wegschieben; to — out, hinausstoßen; to be —ed for money, Geld sehr nöthig haben.

Push, *s.* 1. der Stoß; Stich; Anstoß, Angriff, Anfall; das Schieben; der Schub; 2. *fig.* die Anstrengung, Ansetzung, beständige Bestrebung; *cont.* das Vorwärtstreiben, Streben, der Unternehmungsgest; 3. das äußerste Mittel; 4. der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; 5. die Hitzel, kleine Hitze; at one —, mit einem Sage, auf einmal; to make a — at play, es im Spiele wagen; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch einmal ansetzen; when it comes to the —, im entscheidenden Augenblicke, *col.* wenn es zum Treffen kommt; to bring to the last —, aufs äußerste treiben, ganz zu Ende bringen; — back, das Zurücktreiben; — bolt, der Schubriegel; — cart, der Stöckarren; — pin, das Nadelstieben (ein Kinderspiel).

Pusher, *s.* der Stoßende, Treibende, Antreibende; Zurückstößende.

Pushing, *adj.* unternehmend, kühn; zudringlich; unbescheiden.

Pusillanimity, *s.* der Kleinmüt(h), die Kleinmüt(h)igkeit, Verzagttheit, Feigberzigkeit.

Pusillanimous (*adv.* -ly), *adj.* Kleinmüt(h)ig, zaghaft, feige.

Pusillanimousness, *s.* *vid.* PUSILLANIMITY

Pussy, *s.* 1. (als Ansetzungswort für Katzen) Miezen, Kätzchen; — in boots, der gestiefelte Kater; 2. Sp. T. der Hafe, das Hässchen; an artful —, ein verschmitztes Weib.

Pussiness, *s.* *vid.* PURSINESS.

Pussy, *s.* 1. als Miezen, Kätzchen; II. *adj.* *vid.* PURSY

Pussy-cats, *s.* *cont.* *vid.* PUSEYITES.

Pustular, *adj.* pustelartig.

Pustulate, *v.* *a.* sich zu Puseln und Geschwüren bilden.

Pustulation, *s.* die Pustelbildung.

Pustule, *s.* das Eiterbläschen, die Pustelblatter, Finne.

Pustulous, *adj.* voll Bläschen, finzig.

Put, *v.* *a.* and *n.* 1. setzen, stellen, legen, stecken, bringen; 2. anwenden,

gebrauchen; 3 geben, anvertrauen; 4. machen, lassen, verursachen, hervorbringen, bewirken; 5 verpflichten, nöthigen; 6 erregen, treiben, bewegen, bereiten; 7 regulieren, bilden; 8 feimen, sprossen, auslagern; 9 steuern, segeln; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — a riddle, ein Räthsel aufgeben; to — the case, den Fall setzen, annehmen; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — fair, daß Ansehen haben, im Gange sein; to — one's self, sich begeben; to — about, umgeben; herumschicken, herumgehen lassen; in Umlauf bringen; umfahren; to — about ship, *N. T.* (das Schiff) umlegen; to — again, wieder hinlegen; wieder versetzen; to — aside (or by), bei Seite legen, setzen, stellen; to — asunder, trennen, von einander abhalten; to — away, wegsetzen, weglegen, wegstun; fortziehen, fortjagen, verstoßen; to — away care, Sorgen verbannen; to — back, zurücklegen, zurückthun, zurückschieben, zurückschaffen; sich zurück bewegen, zurückfahren; to — between, dazwischen stellen oder bringen, einschleiben; to — beyond a doubt, außer Zweifel setzen; aufbewahren, zurück legen; beseitigen, abwenden; widerlegen; verschmähen, verachten; to — down, niederlegen, niederlegen; (to an account), auf Rechnung setzen, anrechnen, ansprechen; absetzen, abschaffen; unterdrücken; herabwürdigen; demüthigen, belächeln; widerlegen; niedersinken, untergehen; to — (down) in writing, schriftlich absetzen, nieder schreiben; aufnotizen, aufschreiben; to — one's self foremost, sich an die Spitze stellen; to — forth, hervor oder heraus setzen, legen oder thun; ausstrecken; ausstellen, vormerken; aufgeben, herausgeben; vorbringen, vortragen; hervor- (oder auf-) sprossen; treiben; auslaufen (aus einem Hafen); (a book, ein Buch) herausgeben; to — forward, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund bringen; (an-)treiben, reizen, beschleunigen; weiterbringen; befördern; to — one's self forward, sich hervor thun; to — in, hinein setzen, stellen oder legen, hinein thun; einlegen, einsetzen; einmischen; sich einbringen; to — in (a sum of money, eine Geldsumme) herausschicken; to — goods in a warehouse, Güter einlagern; to — in the horses, die Pferde anspannen; to — one's hair in papers, das Haar aufwickeln; to — in fear, in Furcht setzen; to — in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to — in practice, in Übung bringen; to — in print, drucken lassen, herausgeben; to — in a word, ein gutes Wort einlegen; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, *vid* unter Mino; — your trust in God, vertraue auf Gott; to — up for a place, um eine Stelle anhalten; sich (öffentlich) als Candidat darum bewerben; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen, einlaufen; to — into . . . versetzen in . . .; (into a port), einen (Nacht-)Hafen anlegeln; to — into one's hands, einem in die Hände geben, (etwas) behändigen, einbändigen; to — into one's head, in den Kopf setzen, weismachen; to — in heart, Muth machen, ermutigen; to — off, ablegen, weglegen, abnehmen, abthun, wegstun, abziehen, ausziehen; aufheben; absetzen, los werden; loschlagen (eine Waare); abweisen, abfertigen; *col.* absetzen; aufschieben, verschleppen, vertrösten, hinaufsetzen; die Zahlungsfrist verlängern; in Umlauf bringen; entlassen; em-

pfehlen; auslegen; abstoßen, absetzen (mit einem Bootshafen); to — off, unter Segel gehen, absegeln; to — off time, Zeit zu gewinnen suchen; to — one off, jemanden absetzen; he — it off with a jest, er machte einen Scherz daraus; to — on or upon, anlegen, anziehen, aufsetzen; auflegen, auferlegen; aufbürden, Schuld geben, ziehen; to — on, annehmen; befördern, (be-)treiben, beschleunigen; anreizen, anstiften; forsetzen, fortfahren; to — on board, eine Ladung (Güter) einnehmen; to — on a horse, ein Pferd (an-)spornen; to — on a construction on a thing, einer Sache eine Auslegung geben; to — on a smiling countenance, eine lächelnde Miene annehmen; to — out, hinaus setzen, stellen oder legen, heraus thun, oder bringen, wohin bringen oder thun; ausstrecken, ausstrecken; ausreißen, ausstechen, austhun, ausstreichen; auslösen; austreiben, versetzen; entlegen, absetzen; bekannt machen; irre machen, unterbrechen; hervorbringen lassen; auslaufen (aus einem Hafen); to — out one's eyes, einem die Augen ausstechen; to — out one's money at interest, sein Geld auf Zinsen austhun, anlegen; to — out the flame, die Flamme auslöschen; to — out a thing to do, andern etwas zu thun geben; to — one out of heart, einem den Muth benehmen; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — out of all hope, alle Hoffnung benehmen; to — out of conceit with a thing, jemandem die Lust zu etwas benehmen; to — one's nose out of joint, *vulg.* einen ausstellen, aus dem Sattel heben; to — out of one's power, einem die Macht benehmen; to — over, über setzen (über einen Fluss), überfahren; verweisen; übermachen; to — through, durchsetzen, durchschicken, durchschleichen, u. s. w.; to — to, hinzulegen; ansetzen, beifügen; anthun; bringen zu, an, in . . .; anspannen, anspannen, einheften; beifügen; überlassen; ankommen lassen; to — to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to — to auction, ver auctionieren; to — to an end, to, ein Ende machen, beendigen; to — to the cudgel, durchprügeln; to — to pains, Mühe machen; to — to speed, antreiben; to — to his oath, einen in Eid nehmen, schwören lassen; to — (hard) to it, Mühe, Beschwerde machen, plagen, treiben; I am hard — to it, es macht mir viel Arbeit, wird mir sauer; to — to sea, in See stechen, unter Segel gehen; abrichten, sich selbstergötzen machen; to — a thing to vote, über etwas abstimmen; to — together, zusammenbringen; to — up, aufsetzen, aufstellen (eine Maschine), aufschlagen (eine Buchdrucker-Pressen, eine Vertikale, u. s. w.); aufstrecken (Vorhänge, u. s. w.) aufhängen, hinauf thun; anheften, anheften (einen Zettel, eine Anzeige, Bekanntmachung, u. s. w.); einstecken (etwas in die Tasche), beifügen; zusammenlegen, einlegen, falten; auflegen, aufstreuen; aufheben, einkaufen; einkaufen (goods, Waaren); aufheben; aufheben, sammeln; vortragen, vorbringen, übergeben, abgeben; auftreten, sich melden; verbergen, verschmerzen; sprossen lassen, treiben; einführen, eintreten; ankommen; — it up, steck's ein; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up fruits, Früchte einmachen, einlegen; to — up goods, Waaren einpacken, verpacken, zusammenpacken; I am — up, ich werde aufgefordert; to — up at . . ., einführen bei . . .; to — up at an inn, in einem Gasthose abtreten; to — up the horses, die Pferde ab-

spannen und in den Stall fuhren; to — up for . . ., laden (in Ladung) liegen nach . . .; to — up a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vormerken; to — up for a place, sich zu einer Stelle melden, darum anhalten; sich (öffentlich) als Bewerber dafür erklären; to — up with (an affront, einen Schimpf) einstecken, hinhängen, sich gefallen lassen, gedulden annehmen; to — up to one, auf einen zu treten, zu geben (u. u.); to — up to (for public) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe ansetzen; to — up the sword, das Schwert einstecken; to — upon, zuziehen, anhängen, aufhängen; antreiben, bewegen; auflegen, u. s. w.; to — upon one, einen betrogen; will you — it upon that issue? wollen Sie es darauf wagen? darauf ankommen lassen? she — the fault upon me, sie giebt mir die Schuld auf.

Put. s 1 ein gewisses (altes) englisches Kartenspiel; 2 der Trost, Wink; 3 die feile Dirne; 4 der uble Fall, das Ereignis; 5. (*Brokers' cant*) das gekaufte Privilegium, eine gewisse Anzahl von Actien zu einem bestimmten Preise abzuliefern, das Gegenstück, *call*, 'tis a forced —, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit; — off, der Aufschub; die Ausflucht; a — to, *vulg.* eine Schlägerei.

Putage, s *L. T* + die Unzucht (einer Frauensperson).

Putamen, s die Steinschale, die innere Fruchthülle.

Putanism, s + das Surenleben, Surengewerbe; die Surenwirtschaft.

Putative, *adj.* vermeint, eingebildet.

Putid, *adj.* (eigentlich) stinkend; schändlich, niedrig, gemein.

Putidness, s die Niedertrachtigkeit, Schandlichkeit.

Putlock, s 1. der Rostbaum, die Rostfange; das Rostloch (gewöhnlich im *pl*); 2. *Bot. T* der Reibbaum.

Putredinous, *adj.* stinkend, faul.

Putrefaction, s die Fäulnis, das Faule.

Putrefactive, *adj.* 1. faulen machen, fäulen; 2 faulend, faul.

Putrefy, *v. I. a. 1.* in Fäulnis bringen; 2. mit Fäulnis anstecken, inficieren (u. u.); II *n* faulen, verfaulen, verfaulen.

Putrescence, s. das Faulen, die Fäulnis.

Putrescent, *adj.* faulend, verfaulend.

Putrescible, *adj.* der Fäulnis unterworfen.

Putrid, *adj.* faul, verfaul, verdorben; to turn —, faul werden; — fever, das Faulfieber.

Putridity, s die Fäulnis.

Putridness, s die Fäulnis, Verdorbenheit.

Putrillage, s die Fauche.

Putter, s der Seßende, Bringende; Treibende, u. s. w. (*vid* Put); — on, der Aufseher, Aufwiegler; Aufseher.

Puttock, s der Bussard, Mäusefalk, die Weihe; der Geier, Habicht; — s, *pl vid.* Furtocks.

Putty, s 1 die Zinnasche; der Braunschtein (der Töpfer); 2. Glasfitt; die Glasurbe.

Puzzle, *v. I a* in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; verwirren; II *n.* irre (verwirrt, in Verlegenheit) sein; sich den Kopf zerbrechen.

Puzzle, s die Verlegenheit, Verwirrung, Verwickelung, Schwierigkeit, schwierige Frage oder Aufgabe, das Räthsel, der Knoten; das Ver(e)rspiel; das Zusammenpuzzeln, das Nachdenken erfordert; to put a —, in Verwirrung bringen; — box, die Ver(e)rdose; — headed, verworrene

zden habend; —, —ing, der Verleier.
 ring.
Pyzler, *s.* der Irremachende, Verwirrer.
Pyznite, *s.* der Pyznit, Stangenstein,
 schwärzliche Beryll.
Pyznostyle, *s.* das dachförmige Ge-
 bäude.
Pyz, *pyz*bald, *vid* **Piz**, etc
Pygarg, *s.* der Fluß- oder Trübader
 (*Pandion haliaetus*).
Pygmean, *adj.* zweigartig.
Pygmy, *I.* *s.* der Pygmae, Zwerg,
 Kump; *II.* *adj.* zweigartig.
Pyloric, *adj.* *A.* *T.* den unteren Ma-
 genmund betreffend; — artery, die
 Pfortader.
Pylorus, *s.* *A.* *T.* der Magenpförtner,
 untere Magenmund.
Pyracanth, *s.* der Feuerstrauch, bren-
 nende Wuch; gebirgter Nadelbaum
 (*Crataegus*).
Pyramid, *s.* die Pyramide, Spitzsäule.
Pyramidal, *adj.* pyra- *adj.* pyra-
Pyramidic, *adj.* midalisch,
Pyramidical (*adv.* —ly), *adj.* spitzsäulen-
 artig; pyramidal muscle of the
 belly. *A.* *T.* der Spitzsäulenbauchmus-
 kel; — numbers, *Ar.* *T.* die Summen
 der Polygonzahlen.
Pyramosis, *s.* *vid.* **PYRAMID**.
Pyre, *s.* der Scheiterhaufen, Holzstoß.
Pyrenean, *adj.* pyrenäisch; the —
 mountains, oder die Pyrenäen, *s.* pl.
 die pyrenäischen Gebirge, Pyrenäen.
Pyrethin, *s.* Substanz bereitet aus
 Pyrethrum.
Pyrethrum, *s.* das Nieberkraut.
Pyretic, *I.* *adj.* fieberhaft; *II.* *s.* das
 Fiebermittel.
Pyretology, *s.* die Fieberlehre.
Pyrexia, *s.* das Fieber.
Pyrexial, *adj.* fieberhaft.
Pyriform, *adj.* birnenförmig.
Pyrite, *s.* der Eisenfies.
Pyrites, *s.* der Feuerstein, Schwefel-
 fies; capillary —, der Schwefelmel;
 magnetic —, hepatic or liver —, der
 Leberfies.
Pyritical, *adj.* schwefelfiesartig.
Pyritous, *adj.* *adj.* schwefelfiesartig.
Pyro, (*in comp.*) brenzlich; —acetic
 spirit, der Essigfies; —acid, die
 brenzliche Säure; —ligneous acid,
 die Holzsäure, der Holzfies; —lithic
 acid, die Brennharnsäure.
Pyrolatriy, *s.* die Pyrolatrie, Feueran-
 betung, der Feuerdienst.
Pyrolignites, *s.* *Ch.* *T.* brenzliches,
 holzfaures Salz.
Pyromalic, *adj.* —acid, *Ch.* *T.* die
 brenzliche Äpfelsäure.
Pyromancy, *s.* das Wahrsagen aus
 dem Feuer.
Pyromanic, *s.* der Wahrsagende aus
 dem Feuer.
Pyrometer, *s.* *T.* der Pyrometer, Feuer-
 messer.
Pyrometrites, *s.* *pl.* *Ch.* *T.* brenzliche
 schleimsaure Salze.
Pyrometrous, *adj.* —acid, *Ch.* *T.* die
 brenzliche Schleimsäure.
Pyropse, *s.* *Min.* *T.* der eble Granat,
 Karfunkel.
Pyrophorus, *s.* der Pyrophor, schwarze
 Phosphor, Luftzunder.
Pyrophysalite, *s.* *Min.* *T.* der gemeine
 Topas, Pyrophosphalit, Physalit.
Pyrothrite, *s.* der Pyrothrit.
Pyroscopie, *s.* *T.* das Pyroscop.
Pyrosis, *s.* das Codbrennen.
Pyrotartaric, *adj.* —acid, *Ch.* *T.* die
 brenzliche Weinsäure.
Pyrotartarates, *s.* *pl.* *Ch.* *T.* brenzliche
 weinsäure Salze.
Pyrotechnic(al), *adj.* pyrotechnisch, zur
 Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotechnics, *s.* die Feuerwerks-
 pyrotechny, *s.* die Kunst, Fertigkeit,
 Kunstwerk zu machen.

Pyrotech nist, *s.* der Kunstfeuerwerker, Feuerwerkskünstler.
Pyrotic, *s.* das kausische Arzneimittel.
Pyroxene, *s.* der Pyroxen, Augit, paratome Augitparb.
Pyroxilin, *s.* die Schießbaumwolle.
Pyrrhic, *s.* 1. der Pyrrhicus, Versfuß von zwei Kürzen ~; 2. (ehemals) eine Art lebhafter Tanz in der Rüstung.
Pyrrhonic, *adj.* pyrrhonisch, skeptisch, zweifelhaft.
Pyrrhonism, *s.* der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, Zweifellehre.
Pyrrhonist, *s.* der Pyrrhonianer, Skeptiker, Zweifler.
Pythagorean, I. *s.* der Pythagoräer; II. *adj.* pythagorisch; — *table*, das pythagorische Tafelchen, Cimmaleis.
Pythagoric(al), *adj.* *vid* PYTHAGOREAN.
Pythagorism, *s.* die Philosophie des Pythagoräer.
Pythian, *adj.* pythisch, den Apoll betreffend, dem Apoll heilig, dem Apoll zu Ehren.
Pythion, *s.* die Niesenschlange.
Pythones, *s.* die Zauberin, Wahrsagerin, Weissagerin.
Pythonic, *adj.* pythisch.
Pythionist, *s.* der Weisswahrer, Zauberer, Wahrsager, Weissager.
Pyx, *s. vid* PXX.
Pxyidium, *s.* *B T* die Moosbüchse.

Q.

Q. s. das Q, *q*, der siebzehnte Buchstabe des Alphabets.
Quab. s. die Quabbe, Maistraupe (*Gadus lobata*).
Quack. *v. n.* 1. quacksalbern, den Markt-
 fächerer machen; großsprechen; prahlen;
 2. quäken, schreien (wie eine Ente).
Quack. *s.* 1. das Quack; 2. (—doctor)
 der Quacksalber, Marktschreier;
 Stümper, Fälscher; Großsprecher,
 Prahler; — medicines, Quacksalber-
 arzei)neien.
Quackery. *s.* die Quacksalberei.
Quackish. *adj.* marktschreierisch, pfu-
 cherhaft; prahlerisch.
Quackism. *s.* die Ausübung der Quack-
 salberei, das Quacksalbern, die Markt-
 fächererei, Fälscherei.
Quacksalver. *s.* + der Quacksalber,
 Marktschreier.
Quad. *s. Typ T.* (für Quadrat) das
 Duardat.
Quadragerarious. *adj.* vierzagejährig.
Quadrages. *s. Th. T.* der vierzigste
 päpstliche Ablass.
Quadragesima-Sunday. *s.* der erste
 Sonntag in den Fasten, Invocavit,
 Quadragesima.
Quadragesimal. *adj.* zur Fastenzeit
 gehörig, in den Fasten.
Quadrangle. *s.* das Viereck.
Quadrangular. *adj.* quadrangulär,
 viereckig, vierwinklig.
Quadrant. *s.* 1. das Viertel; 2. *Ast.*
T. der Duardant, Viertelviertel.
Quadrantal. *adj.* in dem vierten (h)eil
 eines Viertels befindlich.
Quadrat. *s.* das Quadrat, die Quadra-
 tur; der Gewertheim.
Quadrats. *adj.* 1. gewiert; viereckig;
 2. in vier gleiche (h)eile (h)eilbar;
 3. passend, angemessen; — number,
 die Quadrat- (gewierte) Zahl.
Quadrat. *s.* das Quadrat, Gewierte,
 Viereck.
Quadrat. *v. n.* passen; sich schicken
 (with . . . zu . . .), entsprechen; to —
 a piece, *Gen. T.* ein Stück Geschütz
 richtig auf die Kasseite legen.
Quadratic. *adj.* gewiert, in Quadrat

form; — equations, *Alg* *T* die quadratischen Gleichungen; simple —, einfache quadratische Gleichungen; affected —, die vermittelten quadratischen Gleichungen.
Quadrat*rix*, *s* *G* *T* die Quadratl Linie.
Quadrature, *s* 1 die Quadratur, Vierung; 2 das Viereckige, Viereck; 3 *Asst* *T* Mondviereckel.
Quadrennial (*adv* —ly), *adj.* vierjährig; vierjährlich.
Quadrennium, *s* der Zeitraum von vier Jahren.
Quadrable, *adj* gewerbar, und Gewerte zu bringen.
Quadrified, *adj* vierspaltig, in vier getheilt.
Quadrilateral, *adj* vierseitig.
Quadrilateral, *s* das Viereck.
Quadrilateralness, *s* die Vierseitigkeit.
Quadrille, *s* die Quadrille (ein Tanz und ein Kartenspiel).
Quadrillion, *s* die Quadrillion.
Quadrilobate, *adj* vierlappig.
Quadrilocular, *adj* vierkammerig, vierfachig.
Quadrinomial, *adj* *Mat.* *T* viernamig.
Quadrupartite (*adv* —ly), *adj.* in vier Theile getheilt, gewert.
Quadrupartition, *s* die Theilung in vier.
Quadrupennate, *adj* vierflügelig.
Quadruphyllous, *adj* *B. T.* vierblättrig.
Quadriforme, *s* das viereckige Schiff.
Quadrisection, *s* die Vierteltheilung.
Quadrissyllable, *s* das vierstellige Wort.
Quadrivalve, *s* das Thor mit vier Flügeln.
Quadrivalvular, *adj* vierflüblig.
Quadrivial, *adj.* wo vier Wege zusammenstoßen.
Quadroon, *s* der von einem Weißen und einer Mulattin erzeugte Abkommling.
Quadrumania, *s. pl* die Vierhänder.
Quadrumanous, *adj* vierhändig.
Quadruped, *I* *s* das vierfüßige Thier; *II. adj.* vierfüßig.
Quadrupedal, *adj* vierfüßig.
Quadruple, *I* *adj* vierfach; *II. s.* das Gewerte.
Quadruplicate, *v* a vervierfachen.
Quadruplicate, *adj.* vierfach.
Quadruplication, *s* die Vervielfachung.
Quadruply, *adv.* vierfach.
Quæstor, *s* der Quæstor, Rentmeister; Stadtkämmerer.
Quæstorship, *s* die Quæstur, das Rentmeisteramt, Stadtkämmereramt.
Quaff, *v* a and *n* jechen, (schwelgerisch) trinken; to — off, auf einen Schluck hundert fürzen.
Quaffer, *s* der Jecher, Säuffer.
Quagga, *s* das Quagga (wilder Esel).
Quaggy, *adj.* sumpfig, weich.
Quagmire, *s* der Sumpfboden, weiche Boden, die Rot(h)lache, der Erdball, Moorboden.
Quahog, *s* *Am* eine Art große See-muschel.
Quail, *s* die Wachtel; *cant*, + die geile Dirne, das Freudenmädchen; — pipe, die Wachtelfeife; *cant*, Weiberzunge; — call, die Wachtelfeife.
Quail, *v. n* 1. jagen, verzagen, den Mut(h) verlieren; 2. gerinnen.
Quaint (*adv* —ly), *adj* 1. fein, fauber, nett, niedlich, artig; 2. seltsam, eigent(h)ümlich, ungewöhnlich, wunderbar.
Quaintness, *s* 1. die Niedlichkeit, Nettigkeit, Geziertheit; 2. Seltsamkeit, Eigent(h)ümlichkeit.
Quake, *v. n.* zittern, beben (*at*, *for*, *with*, *vor*).

Quake, *s* das Zittern, Beben, die Erschütterung.
Quaker, *s* *sing* der Zitterer, Quäfer.
Quakeress, *s* die Quäferin.
Quakerism, *s* die Lehre der Quäfer;
Quakerly, *s* Quäferi.
Quakerly, *adj* quäfermäßig.
Quaking, *s* das Zittern; — *grass*, *s* das Zittergras (*Bursa*).
Qualifiable, *adj* milderungsfähig.
Qualification, *s* 1 die zu etwas tauglich machenden (der Besitz der erforderlichen) Eigenschaften, die Befähigung; 2 Einschränkung, Verminderung, Milde rung.
Qualificative, *adj* beschränkend, milde rnd.
Qualifier, *s* der oder das verändert, einschränkt oder tüchtig macht.
Qualify, *v* 1 *a* 1 tüchtig oder ge schickt machen, befähigen; mit den er forderlichen Eigenschaften versehen; 2 be schränken, mildern, mobili(ze)ren, näher bestimmen; mößigen; II *n* *and* *refl* sich eignen, sich ausgeben für . . . ; sich anmaßen; *Am* einen Umst eid ablegen, beschwören.
Qualitative, *adj* qualitativ; — *analysis*, die qualitative Analyse.
Quality, *s* 1 die Eigenschaft, Be schaffenheit, Art; Gemüthsart; 2 der Titel, die Würde; 3 das Ansehen, der Stand, Rang; 4 Adel; die Stan despersonen; the — of a commodity, die Qualität, Beschaffenheit, Güte, der innere Wert(h) einer Wa(re); people of —, vornehme Leute.
Qualm, *s* die plötzliche Anwendung von Ulfkeit, Ohnmacht; Anwendung (einer Krankheit); — of conscience, der Gewissenszweifel, Scrupel.
Qualmish, *adj* Ulfkeit empfindend; I *am* —, es wird mir übel.
Qualmishness, *s* die Ulfkeit, An wendung einer Ohnmacht.
Quandary, *s* der Zweifel, die Un schlüssigkeit, Verlegenheit, Schwierig keit; to be in a —, sich weder zu rat(hen) noch zu helfen wissen.
Quantitative, *adj* sich auf Menge oder Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe; — *analysis*, die quantitative Analyse.
Quantity, *s* 1. die Vielheit, Menge, Größe, Quantität, das Ma(a)ß; 2. der I(h)eil, das Stück; 3 *T* das Quantum, Silbema(a)ß, Tonma(a)ß, Zeitma(a)ß, die Quantität; quantities, *pl* *Alg* *T* die Größen.
Quantivalence, *s* *Chem* *T* die Quan titäts, Wert(h)igkeit.
Quantum, *s* das Quantum, die Menge, Größe, das Ma(a)ß, der Betrag, die Summe.
Quarantine, *s* die Quarantäne, Frei ungungsfrist, vierzigstägige Gesundheits probe, Liegezeit; Fastenzeit; *L* *T* das Recht der Wirt(h)en, nach vierzig Tage nach des Mannes Lobe in dessen Hause zu wohnen; to pass (to perform, to serve, or to make) —, Quarantäne halten.
Quarantine, *v* *a* Quarantäne auf erlegen.
Quarrel, *s* 1. der Zant, Streit, Zwist, Hader; 2. der Grund, die Ursache zum Zant; 3 die Abneigung, der Un wille, Groll; 4. + der Bolzen; to have a — about a thing, sich über etwas beschweren; unzufrieden damit, böse darüber sein.
Quarrel, *v* *n* zanten, streiten, fei den, hadern.
Quarrelor, *s* der Zänter, Haderer.
Quarrelous, (*m* *u*) *adj* zänftisch;
Quarrelsome, *adj* zänftüchtig;
Quarrelsomeness, *s* die Zänksucht, Streitsucht.

Quarrier, *s* der Steinbrucharbeiter.
Quarry, *s* 1 der Steinbruch, Bruch, die Grube; 2. der Raub, das Wild, die Beute, das Wildrecht der Hunde und Stogvogel; — *man*, der Stein brecher; — *stones*, Bruchsteine.
Quarry, *v* *a* (Steine, u. f. w.) brechen.
Quart, *s* 1 das Quart, Viertelma(a)ß (einer Gallon), englische Ma(a)ß; 2 Quarte im Piquet; — *bottle*, die Quartflasche, das Quartma(a)ß; — *pot*, das Viertelma(a)ß.
Quartan, *s* (— *ague*), das viertägige Fieber.
Quarta'tion, *s* *Ch* *T* eine Art, Gold durch Schmelzen mit Silber zu reinigen.
Quarter, *s* 1 das Viertel; 2 Jahres viertel; 3 die Gegend, Himmelsggend, Seite, das Revier; 4 Stadtviertel; 5 Quartier, die Wohnung, der Auf enthalt; 6 englische Malter Ma(a)ß von 8 Bushel; 10 Scheffel Bremer, oder 6 Scheffel Berliner Ma(a)ß; 7 der Viertel-Centner (28 lbs); 8 *Sp* *T* die Tracht (Seitenheil der Wand des Fußes der Pferde und Geln); 9 das Fersenleder, *vid* — *piece*; 10 *T* das viereckige Stück (Bauholz), Fegestück; Baustück von 4 Zoll Quadrat; 11. *H* *T* die Abt(heilung), das Feld, Quar tier (Viertel des Schildes); 12. *Mil* *T* die Verschönerung, Gnade, der Par don; — *s*, *N* *and* *Mil* *T* 1 die Pos ten des Schiffsvolks bei einem Tref fen; 2 die Militärsationen; *Sp* *T* — *s* of a horse, die Schultern, Hüften, Vorder- und Hinterbeine; *fore* — *s*, die Vorhand; *hind* — *s*, die Nach hand; — of assembly, *Mil* *T* der Sammelplatz; *N* *T* — *s* of a ship, die Windvierung eines Schiffes; — of the yards, Abt(heilungen) der Raa zwischen dem größten Durchmes ser und dem Kopf der Raa; *a* — of a pound, das Viertelpfund; — of a mil le, das Viertelmeile; — of an hour, die Viertelstunde; — of a year, das Vier teljahr; Quartal, Jahresviertel; the four — *s* of the world, die vier Him melslegenden; to have free — *s*, um sonst wohnen; to keep — *s*, sich auf halten, einlegen; to cry (*orave*) —, um Pardon bitten; to give —, Quar tier geben, das Leben schenken; to shift change — *s*, das Quartier verändern, umziehen; from the highest —, von vornehmster Hand; in your — *s*, in Ihrer Gegend, dort; in this —, in dieser Gegend, hier; *N* *T* *s*, on the —, das tageweise (vom Wind); the wind comes from the wrong —, der Wind kommt aus der unrichten Ecke; — *days*, das Quartal (besonders als Zahlungsster min, der 25. März, 24. Juni, 29. Sep tember, und 25. December); — *deck*, *etc*, *vid* *N* *T* am Schlusse; — *foil*, das Vierblatt; — *guard*, die Infan teriewache im Lager; — *master*, der Quartiermeister; — *note*, die Viertel note; — *piece*, das viereckige Stück; *T* vier Zoll dickes Zimmerholz; das Quartier, Fersenleder; — *pierced*, *H* *T* in der Mitte viereckig durchbohrt (von einem Kreuze); — *ranger*, der Revier gänger; — *round*, *Arch* *T* der Vier telstab; — *section* of land, *Am* unge fähr 160 Acker Land (im Westen); — *sessions*, *pl* das Quartalgericht, die vierstägigen Gerichtsungen; — *staff*, ein kurzer, dicker Stab; — *tone*, *Mus* *T* der Viertelton; — *wage*, die vierteljährige Miet(h)e; — *waiter*, der vierteljährig dienstthuende Hofbeamte; *N* *T* *s*, — *badge*, *vid* *Badges*; — *bill*, die Schlachtrolle; — *cloths*, das Schanzkleid; — *deck*, die Schanze; das Halverdeck; Hinterverdeck; — *gallery* (— *railing*), die Seitengalle rie; — *gunner*, der Constabelmaat; — *ladder*, die Sturmleiter; — *lan terns*, die Seitenlaternen am Hinter schiff; — *master*, der Quartiermeister, Schiemann; — *netting*, die Finten netten der Hütte und Schanze; — *rails*, die Regelingen der Hütte und Schanze; — *tackle*, ein Tafel, das an einem der — *s* der Raa befestigt ist; — *wind*, der Seitenwind, Backstagswind.
Quarter, *v* I *a* 1 vierten, viert(h)ellen; 2. (h)eilen, zert(h)eilen, spalten, zerrei ßen; 3. einquartieren, einlegen; 4 im Wappen führen; to — *one's* self upon . . . ; sich nähren von . . . ; to be — *ed* (*in*) at —, in Garnison liegen zu . . . ; to be — *ed* upon . . . , in Quartier liegen bei . . . ; II. *n* Quar tier haben, liegen, wohnen.
Quarterage, *s* das Vierteljahrsge lde.
Quartering, *s* 1 das Viert(h)ellen; 2 Einquartieren; 3 die Wappenschild s(h)eilung; — *wind*, *N* *T* der Seiten wind, Backstagswind.
Quarterly, *adj* *and* *adv* 1 viertel jährig; 2 ein Viertel enthaltend; quar talweise; — *assizes*, die vierteljährigen Gerichtshungen; — *periodical*, die Vierteljahr(s)schrift; the — *seasons* of devotion, die vier hohen Fasten, Quatember; he bears . . . , *H* *T* er führt . . . im gestirnten Schilde.
Quartertern, *s* das Quartertern, Vier telst(h)el.
Quarteroon, *s* *vid* *QUADROON*
Quarter, *s* *Mus* *T* das Quartett, vierstimmige Tonstück.
Quarterly, *As* *T* *adj* gewert; — *aspect*, *s* der gewierte Schein, die Stel lung der Planeten wenn sie drei Zeichen oder neunzig Grad von einander entfernt sind, der Gewierstand.
Quarto, *s* das Quart(Format), Quar to, die Viertelst(h)el; book in —, das Quartbuch, der Quartant.
Quatrain, *s* *vid* *QUATRAIN*
Quartz, *s* der Quarz; spongiform —, der Schwammfels, Schwammstein; violet —, der Amethyst; rhombic —, der gemeine Feldspath; granular —, das körnige Quarzgestein, der Arquarz fels; — *sinter*, der Quarzinter.
Quartz, *adj* quarzig, quarzähnlich, quarzartig; quarzig, Quarz enthaltend.
Quash, *v* I *a* 1 quetschen, zerquetschen, zermalmen, zerstampfen, zerdrücken; 2. unterdrücken, überwältigen; unterwer fen; zerstören, vernichten; 3 *L* *T* annu(ze)ren, aufheben, verwerfen, cass(e)ren; to — *a* rebellion, einen Aufst(h)ur dämpfen; II. *n* schüttern, schwanken.
Quash, *s* *vid* *SQUASH*
Quassation, *s* die Erschütterung, das Schütteln.
Quassia, *s* das Quassiaholz, Bitterholz; der Quassiabaum (*Quassia*).
Quarter, *s* *vid* *CATER*, *etc*
Quarter-cousin, *s* *vid* *CATER*, *etc*
Quarter-nion, *s* I *s* die Vier, das Ge quater-nion, *s* vierte; II quater-
Quarter-nion, *s* *nary*, *adj* aus vier bestehend; *Bot* *T* vierst(h)ändig.
Quaternion, *v* *a* in Reihen (h)eilen.
Quatrain, *s* das Quatrain, die vier zeilige Strophe, der Viervers, Stange von vier, sich wechselweise reimenden Zeilen.
Quatrefoil (*qua'terfoil*), *s* das Vier blatt.
Quaver, *v* *n* zittern, vibri(ze)ren; Tril ler schlagen, trillern.
Quaver, *s* 1. das Ahtel, die Ahtel note; 2 der Triller.
Quaverer, *s* der Trillerer.
Quay, *s* der Quai, Hafendamm, die Schiffslände.
Quean, *s* das verworfene weibliche Ge schöpf, die licherliche Bettel, Gure.

Queasiness. *s.* die Übelkeit, Magen-schwäche, Mattigkeit; der Ekel, ekle Geschmack.

Queasy, *adj.* matt, schwach, übel; ekel; zart.

Queen, *s.* 1 die Königin; 2 Dame (in der Karte), Königin (im Schach, u. f. w.); — of the meadow, die Wiesenkönigin, das Weibstrau (*Spirea ulmaria*); — apple, die Reinecke, eine Art Sommerapfel; — bee, die Bienenkönigin; — consort, *L T* die Königin durch Vermählung; — dowager, die verwitwete Königin; — Mab, die Elfenkönigin; —'s gillflower, die Nachtviole (*Hesperis*); —'s weather, schönes Wetter (Kaiserwetter); — gold, (ehemals) eine Abgabe an die vermählte Königin von England; —'s metal, das Weismetall; — posts, *T* Hangelaulen; — regent, — regnant, die regierende Königin, Königin Regentin; —'s bench, das Oberhofgericht; —'s English, das gute Englisch; —'s shilling, das Handgeld (beim Weiben von Soldaten); —'s carriage, *London sl* der schwarze Gefängniswagen; —'s ware, das gelbe Steinseng.

Queen (*it. v. n.* die Königin spielen).

Queen'ing, *s. vid.* QUEEN-APPLE

Queenlike, *adj.* gleich einer Königin.

Queenly, *adj.* einer Königin angemessen, königlich.

Queer (*adv -ly*), *adj.* seltsam, sonderbar, eigen, wunderbar.

Queerness, *s.* die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Grille.

Queer, *v. a. sl* in Verwirrung bringen, frank machen.

Queest, *s.* die Holztaube, Ringeltaube.

Quell, *v. a* dämpfen, loschen, hemmen, zähmen, unterdrücken, bezwingen, unterwerfen.

Queller, *s.* der Bezwiner, Unterdrücker.

Quench, *v. a* 1 löschen, dämpfen, stillen; auslöschen; 2. zerstören.

Quench'able, *adj.* zu löschen, zu stillen, auslöscht.

Quench'er, *s.* der Löschenbe, Dämpfende.

Quench'less, *adj.* nicht zu dämpfen, unauslöscht.

Quen'tin, *s.* 1. Quintin, Quintian (Männchenname); 2. klare Leinwand aus Quent (Frankreich).

Quer'citron, *s.* (— bark), die Quercitron-Rinde.

Querim'onious (*adv -ly*), *adj.* klag-süchtig, klagend, kläglich.

Querim'oniousness, *s.* die Klagsucht, das stete Klagen.

Quer'ist, *s.* der Frager.

Querk, *s. vid.* QUIRE

Quern, *s.* (ehemals) die (Korn-) Sandmühle.

Quer'ry, *s. (vid. EQUERRY)*, der Mar-stall; Stallmeister; gentlemen of the —, der dem Könige beim Aufsteigen den Steigbügel hält.

Quer'ulous (*adv -ly*), *adj.* klag-süchtig, stets klagend; kläglich, jammernd.

Quer'ulousness, *s.* die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammer.

Que'ry, *s.* die Frage.

Que'ry, *v. a. and n.* fragen; ausfragen; prüfen, bezweifeln; to — a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären.

Quest, *s.* 1. das Suchen, Nachsuchen; 2 das Ansuchen, Verlangen, die Bitte; 3. der Auszug, Zug (auf Abenteurer); to be in — of, suchen; to go in — of, aufsuchen; I was in — of you, ich suchte Sie.

Question, *s.* 1. die Frage; *Parl. T.* die Interpellation; 2. Untersuchung; 3. Streitfrage, der Streitpunkt; 4. Zweifel, Streit; 5. das Verhör; 6.

die peinliche Frage, Tortur, Folter; the — is, die Rede (Frage) ist, es betrifft; in —, im vorliegenden Falle, in Rede stehend, bewußt; the matter (point, or subject) in —, die Frage, Rede, vorliegende (fragliche) Sache, der berge (ermählte) Gegenstand, Fall, Streitpunkt; to be out of the —, nicht in Betracht kommen; I make no — of it, ich zweifle nicht daran; to put in —, in Frage stellen, untersuchen; to call in —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern; in Zweifel ziehen, bezweifeln; previous —, die Vorfrage im Parlamente, ob eine Sache vorgenommen oder ausgesetzt werden soll.

Question, *v. a. and n* 1 fragen, befragen, Fragen vorlegen, verhören, abhören; untersuchen; 2 zur Rechenschaft ziehen; 3. zweifeln, bezweifeln, in Zweifel ziehen.

Questionable (*adv -ly*), *adj.* 1 zu fragen, zur Rechenschaft zu ziehen, frag-sällig; 2 zweifelhaft, ungewiß, streitig; verdächtig.

Questionableness, *s.* die Frag-sälligkeit, Verdadigkeit, Zweifelsaftigkeit.

Questionary, *adj.* fragend, nachfragend.

Questioner, *s.* der Frager, Befrager; Verhörende, Untersucher.

Questionist, *s.* der Frager, Untersucher.

Questionless, *adv.* unstreitig, gewiß, ohne Frage, ohne Zweifel.

Quest'or, *s. vid.* QUESTOR

Questorship, *s. vid.* QUESTORSHIP

Questuary, *I adj.* gewinn-süchtig; II *s.* der Einnnehmer (Wort(h)eilzieher).

Queue, *s. vid.* CUE; 1. die herab-hängende Haarflechte, der Zopf (eines Chinesen); 2 eine Reihe von Erwartenden.

Quib, *s. vid.* QUIP

Quib'ble, *s.* das Wortspiel, die Zweideutigkeit, Witzelei, der Spaß.

Quib'ble, *v. n.* 1 in Wortspielen reden, wickeln; 2 Wortspiele (feine Distinctionen) machen; to — away, weg-wickeln.

Quib'bler, *s.* der Wortspieler, Witzling.

Quick, *adj. and adv (also adv -ly)*, 1. lebendig, regsam; 2. lebhaft, frisch, munter; 3. hurtig, geschwinde, schnell, gewandt, rasch; 4. fein, scharf; 5 schwanger; to be — with child, in hoher Schwangerschaft das Kind (sich regen) fühlen; be —, hurtig! to be — at . . ., eilen mit . . .; to give — strokes, derb zuschlagen; to have a — draught, (to be of — sale), frisch abgeben, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; a — ear, ein feines Gehör; a — eye, ein scharfes Auge; — beam, die Eberesche, Eibischheere, der Vogelbeerenbaum (*Sorbus aucuparia*); — eared, ein feines Gehör habend; — eyed, *lit. and fig.* scharfsichtig; — fire, das hell lobende Feuer; — freshes, Quellen mit süßem Wasser; — hme, der ungelöschte Kalk; — match, die Runte, Zündschnur (von Baumwolle, Wolle, u. f. w.); — stupine, das Weißfeuer; — may, der Hageborn (*Crataegus oxyacantha*); — oven, eine Art Bratofen; — pated, von lebhaftem Geiste, aufgeweckt; — sand, der Klagsand, Trübsand; — scab, der scharfe oder freßende Grind (der Pferde); — scented (of scent), eine feine Nase habend; — set, von frischem Grün; — or — set hedge, der lebendige Zaun, die Hecke; to — set, eine Hecke machen; lebendige Gewächse setzen; — sighted, (— of sight), scharfsichtig; — sightedness, die Scharfsichtigkeit, das helle Auge; — stop, der Laufsteg; — stock, bewegliche Güter, bewegliches Vermögen;

— witted, scharfsinnig, geistreich; *N T's*, — wales, die Bergholzer des Ober-schiffes; — work, das lebendige Wert eines Schiffes; der gemalte Gang.

Quick, *s.* 1 das lebendige Fleisch; 2 das Lebendige; the — (*pl*) and the dead, die Lebendigen und die Toten; to cut to the —, ins lebendige Fleisch schneiden; *fig* auf das Innigste rühren, bis in die Seele gehen.

Quick'en, *v. I a* 1 beleben, befeelen; 2 anfeuern, anfrischen, erregen, ermuntern, aufmuntern; begeistern; 3 beschleunigen; to — the appetite, den Appetit reizen; to — the sheer, *N T* dem Strotz mehr Sprung geben; II *n* 1 lebendig werden; sich regen; 2 schnell, hurtig sein; to — with child, zur Hälfte schwanger sein, das Kind (sich regen) fühlen.

Quick'ener, *s.* der (die, das) Belebende, Befleunigende, u. f. w.

Quick'ness, *s.* 1 die Regsamkeit, Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit; 2 Empfindlichkeit, Feinheit, Schärfe (des Verstandes oder Gefühls); 3 Schärfe des Geschmacks; — of parts, die schnelle Auffnahmraft.

Quick'silver, *s.* das Quecksilber; — ed, mit Quecksilber überzogen, quecksilberähnlich; lebhaft, flüchtig; — ore, das Quecksilbererz.

Quid, *s. vulg* das Gefaute (der Mund voll Tabak), das Prieschen.

Quid'dany, *s.* die Dunttenlatwerge, das Dunttenbrot.

Quid'dative, *adj. Log T* wesentlich, zum Was gehörig.

Quid'dity, *s. Log T* das Was, Wesen.

Quid'dunc, *s.* der Neugierige; die neugierige Person.

Quid-pro-quo, *s.* der Mißgriff, die Verwechslung; *L T* die gegenseitige (contractuelle) Verpflichtung; das Äquivalent.

Quies'cence, *s.* die Ruhe.

Quies'cent, *adj.* in Ruhe, still; to be —, quiescieren, nicht ausgesprochen werden; to — away, der stumme Buchstabe.

Qui'et, *I (adv -ly), adj.* ruhig, still, friedlich; gelassen; II *s.* die Ruhe, Stille, der Friede; — minded, friedlich, sanftmut(h)ig.

Qui'et, *v. a.* beruhigen, stillen, besänftigen, einschlafen.

Qui'eter, *s.* der (die, das) Beruhigende, Besänftigende.

Qui'etism, *s.* die Lehre der Quietisten; die Gemüt(h)ruhe, Gefühlserlö(b)ung.

Qui'etist, *s.* der Quietist, Ruhefreund.

Qui'etness, *ss* 1. die Ruhe, Stille, *Qui'etude*, 1 Friedlichkeit; 2 Gelassenheit, die Gemüt(h)ruhe, der Gleichmut(h).

Qui'etus, *s.* 1. *L T.* die Belegquittung von der Schatzkammer; 2. *fig.* die endliche Ruhe, der Tod; he has got his —, er hat seinen Abschied bekommen.

Quill, *s.* 1. der (Feder-)Stiel, die (Feder-)Styule; 2 Weberspule, das Rohr; 3. der Stachel (eines Igels); 4 Klopser (vom Hackbrett); — in the rough, rohe Kiele; — boy, der Stülzjunge (in Webereien); — driver, *col.* der Schmerzer, Schreiber, Subler, elende Schriftsteller; — pen, die Federpfe; — wort, das Seebrackenfraut (*Isotus lacustris*).

Quill, *v. a.* rund falten, pressen.

Quilt, *s.* 1. + die Matrage, das Polster; 2. die bürdnähte (gesteppte) Bett-)Decke; der ausgenähte Rock; — maker, der Bettdeckenmacher.

Quilt, *v. a* polstern, ausstopfen; aus-nähen mit (Baum-) Wolle unternähen; a — ed coat, ein ausgenähter Rock; — ed goods, Quiles.

Quin'ary, *adj* gefünft, aus fünf bestehend, fünffach.
Quince, *s* die Quitte (*Pyra cydonia*); English —, die Äpfelquitte; wild —, die Zwergmispel; — peach, der Quittenpfirsich; — pie, die Quittentorte; — tree, der Quittenbaum.
Quincun'cial, *adj* im Quincunr, gefünfförmig.
Quincunx, *s* das Quincunr, das Gefünfte, die Kreuzpflanzung (· ·)
Quindec'agon, *s* & *T* das Fünfeck.
Quin'ia, } *ss* *Ch* *T* das Chinin, der Quin'ine, } wirtende Grundstoff der Chinarinde.
Quin'ism, *s* die Chininvergiftung.
Quino'rdine, *s* das Chinoidin.
Quinquages'ima, *s* der erste Sonntag in den Fasten, Sonntag Quinquagesima.
Quinquan'gular, *adj* fünfeckig.
Quinque'art'ular, *adj* von fünf Arten (w. ii.).
Quinqued, *adj*, *B* *T* fünffaltig.
Quinquel'iate(d), *adj* fünfblätterig.
Quinquen'rial, *adj* fünfjährig.
Quinquap'artite, *adj*, fünf(h)eilig.
Quin'sey, } *ss* *Med. T.* die Mandel-Quin'sy, } entzündung, Bräune.
Quint, *s* die Fünf; Quinte (im Piquet und beim Fischen).
Quin'tain, *s. vid.* **QUINTIN**
Quin'tal, *s* der Centner (112 lbs *avoir-dupois*), 50,000 Gramm.
Quin'teron, *s. vid.* **QUINTROON**.
Quintess'ence, *s* die Quintessenz, beste Kraft, der (Kraft-)Auszug, das fünfte Wesen.
Quintessent'ial, *adj* aus der Quintessenz bestehend.
Quintet, } *s* *Mus T* das Quintett, Fünfspiel, funfstimmige Tonspiel.
Quint'ile, } *ss* *T.* der gefünfte (oder Fünftel-)Schein.
Quintil'ion, *s* die Quintillion.
Quint'in, *s* 1. die Quintante (ein Spiel); 2. Quintin, Quintian, Quint(vus) (Männchenname).
Quintroon, *s* der Quinteron.
Quin'tuple, *adj*, fünffach.
Quip, *s* der Stich, die Stichelei.
Quip, *v* *a. and n* sticheln, bitter spotten.
Quire, *s* 1. das Buch (24 oder 25 Bogen) Papier; + Heft von zwei Bogen; in —, ungebanden; a book in —, ein ungebandenes (rohes) Buch; 2. der (Sänger-)Chor; 3. der Chor (*vid* **CHOIR**).
Quire, *v* *n* im Chor singen, das Chor machen.
Quir'inal, *s* der Quirinal.
Quir'ister, *s* der Chorfänger.
Quirk, *s* 1. der lebhafteste Anfall, schnelle Schlag, Streich, die Spitzfindigkeit, Spitze, der (Rechts-)Kniff; 2. die Weisheit, Stichelei, das Wortspiel; 3. ein vom Baugrund für einen Hof abgesondertter Platz.
Quirk'ish, *adj*, spitzfindig.
Quit, *v* *a* 1. verlassen, aufheben, aufgeben, niederlegen, abgeben; 2. quit'tieren, ausgleichen; 3. befreien, los machen, erlösen; 4. (zurück-)bezahlen; entrichten; belohnen, vergelten, vergüten; to — a burden, entburden; to — an employment, ein Amt niederlegen, abtanzen; to — the seals, die Siegel abgeben; to — one's ground, zurück weichen; it will never — cost, es lohnt die Kosten (die Mühe) nicht; to — for . . . , vertauschen mit . . . ; to — (scores) with one, abrechnen, sich mit einem berechnen, ihn völlig bezahlen; of — charges, *M. E.* nach Abzug der Kosten, speesenfrei, franco Spefen.
Quit, *adj* quit't, frei, los, ledig; to go —, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; I shall be — with you, *fig.* ich will es dir schon vergelten; *L. T's.* — claim, der Verzicht, die Ver-

zichtleistung, Zurücknahme; to — claim, *v* *a* seine Ansprüche aufgeben; — rent, der Erbzins.
Quit'ch'-grass, *s* die Quecken, das Queckengras, Hundsgas (*Triticum repens*).
Quit'e, *adv* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; you are — out, Sie irren gewaltig.
Quits! *int* *vulg.* quit! gut! richtig! abgemacht! vergolten! abgetrumpft! to be —, Gleiches mit Gleichem vergelten; to cry —, als abgemacht bezeichnen.
Quit'tal, *s* die (Wieder-)Vergeltung; Ruckzahlung.
Quit'tance, *s* die Bezahlung, Veräufigung; Entledigung; Belohnung, Vergeltung.
Quit'ter, *s* 1. der Verfasser; 2. der Eiter; die Fünfschlacken, Fünfsache; (— bone) die harte Geschwulst an der Krone des Fußes.
Quiv'er, *s* 1. das Zittern; 2. der Köcher.
Quiv'er, *v* *n* zittern, schauern, zucken (at, vor).
Quiv'ered, *adj* 1. mit einem Köcher; 2. in einem Köcher stehend.
Quiv'ering, *s* das Zittern, die zitternde Bewegung.
Qui vive (französisch), *s* to be on the —, auf der Hut sein, sich bereit halten.
Quixot'ic, *adj* donquixotmäßig.
Quixotism, *s* die Donquixotorie, lächerliche Abenteuerlichkeit.
Quiz, *v* *a* (one, einen), 1. ärgern, spötn, aufziehen, necken; 2. neugierig ausfragen; 3. *Am univ* einpauken.
Quiz, *s* *col* 1. die Neckerei, Spöttelei; 2. der Spottvogel; 3. das Räthsel, die schwere Frage, die harte Nuß; Examination, das Einpauken; — class, *Am univ* das Repetitorium, die Presse.
Quiz'zical, *adj* spöttisch.
Quiz'zing-glass, *s* die Voignette.
Quod'libet, *s* die Aufgabe, Frage; Spitzfindigkeit; das Quodlibet.
Quoif, } *vid* **COIF**, **COIL**.
Quoil, }
Quoin, *s* die Ecke; *Arch. T.* der Eckstein, Keilstein; *Typ. T.* der Keil; *N. T's.* der Mittelteil für Schiffskanonen; — *pl* Staubböller für Hafer; to — up the form, *Typ. T.* die Form einfeilen.
Quoit, *s* die Wurfscheibe, der flache Wurfscheit, Diskus; — thrower, der Scheibenwerfer; — *pl.* das Wurfscheibenpiel.
Quoit, *v* *n* Scheiben werfen.
Quon'dam, *adj* ehemalig, weiland.
Quorum, *s* 1. beschlußfähige Zahl von Mitgliedern einer Körperschaft; 2. *L. T.* die zu einer Entscheidung hinlängliche Zahl (Richter); a justice of the —, einer von den verordneten Richtern.
Quota, *s* die Quote, Quota, der verhältnismäßige Anteil, die Dividende, das Contingent.
Quotable, *adj* citi(c)rbar.
Quotation, *s* 1. die Anführung, das Citat; 2. die angeführte Stelle; — marks, die Anführungs- (Citations-) Zeichen ['—'], *col* Gänsefüßchen; *M. T's.* — of prices, Noti(e)ung (der Preise), die Preislifte, der Preis-courant; — of specie, das Preis-verzeichniß der Gold- und Silberarten, der Geldcoursettel.
Quote, *v* *a* anführen (Schriftstellen, u. f. m.; from, aus); *M. E's.* price —, der angelegte (noti(e)rt)e Preis; to be — at . . . , im Preise oder Course stehen zu . . . , zu stehen kommen auf . . . , noti(e)rt sein mit . . . , oder zu . . . ; at the exchange —, zu verzeichnetem Course.
Quoter, *s* der Anführer (von Schriftstellen), Cit(e)rend(er).
Quoth, *v* *a* (nur im Imperf.) — I,

sage oder sagte ich; — he, she, sagt oder sagte er, sie.
Quoth'a, *int* *J* (für quoth he) wirklich!
Quotidian, *I* *adj* täglich; *II* *s* das alltaglich Wiederkehrende; — fever, das tägliche Fieber.
Quo'tient, *s* *A* *T* der Quotient, die Theilzahl.

R.

R, *s* das R, r, der achtzehnte Buchstabe des Alphabets.
Rabate, *v* *a* *Sp* *T* (den Fellen) wieder an sich ziehen.
Rab'bet, *v* *a* an einander fügen, Bretter einfügen, aufblatten, mit einem Falz versehen.
Rab'bet, *s* der Anschlag, Falz, die Fuge, Nut(h); — plane, der Nut(h)-bohl; *N* *T* die Sponung, Rielfuge; Spünung.
Rab'betting, *s* die Einfügung, Fuge; Aufblattung; — machine, die Falzmaschine.
Rab'bi (*pl.* Rab'bis) *s* der jüdische Gottesgelehrte, Rabbi, Rabbini.
Rabbini'ic, *s* die rabbinische Sprache, hebräische Sprache.
Rabbini'ic(al), *adj* rabbinisch.
Rabbin'ism, *s* der Rabbinismus.
Rabbinist, *s* der Anhänger der Rabbiner, Rabbini, Talmudist.
Rab'bit, *s* das Kaninchen, der Hase; buck —, der Kaninchenbock; doe —, das Kaninchen-Weibchen; Welsh — (rare-bit), der geröstete Hase; —'s nest, die Hestgrube der Kaninchen; — warren, das Kaninchengehege.
Rab'ble, *s* der gemeine Haufe; Wöbel, Fanqelag; — charming, pöbel-figeln.
Rab'dology, *vid* **RHABDOLOGY**.
Rab'id, *adj* rasend, wüt(h)end, wild.
Rab'idness, *s* die Raserei, Wut(h), Wildheit.
Ra'bies, *s* die Hundswut(h), Tollwut(h), Wasserscheu.
Rabiet'ic, *adj*, rabietisch, tollwüt(h)=artig; — virus, das Wut(h)gift.
Rab'inet, *s* + eine Art kleiner Feldschlangen (Ranonen).
Raccoon, *s* der Waschbär, Schupp (*Ursus latre*).
Race, *s* 1. das Geschlecht, der Stamm; 2. die Gucht, das Gezücht, die Art, der Schlag; 3. das (Pferde-)Wettrennen, der Wettlauf; das Laufen, der Lauf; 4. Fortschritt; 5. der reißende (h)eil eines Stromes; 6. *N. T's.* der Zeitstrom; der Rolf; 7. der scharfe Geschmack (des Weines); 8. der Mühlgraben, das Gerinne; the first of all the human —, der erste Mensch; to run a —, wettrennen, ein Wettrennen halten; — ginger, + die Ingwerwurzel, *vulg* Ingwerflau; — course, die Rennbahn; — horse, das Rennpferd, der Renner; — stand, die Tribüne an der Rennbahn.
Race, *v* *n* 1. rennen, laufen; 2. wettlaufen, wettrennen; 3. Rennpferde halten; 4. *T* zu schnell gehen.
Racem'ation, *s* die Traube, das Traubenartige; — of eggs, der Eierstock.
Raceme, *B* *T* die Traube.
Racem'ic acid, *s* die Traubensäure.
Racemiferous, *adj*, traubenartig, Trauben tragend.
Racemose, } *adj*s. in Trauben wach-
Racemous, } send.
Ra'cer, *s* der (Wett-)Renner; das Rennpferd.
Rach, *s* der schottische Spürhund.
Ra'chel, *s* Rahel, Rachel (Frauenname).

Ra'chis. *s. vid* RHACHIS

Rachid'ian. *adj. vid* RHACHIDIAN

Rachit'ic. *adj. vid* RHACHITIS

Rachit'is. *s. vid* RHACHITIS

Ra'cial. *adj.* einen Volkstamm betreffend.

Ra'ciness. *s.* die Stärke, das Geruchreiche (des Geruchs oder Geschmacks, besonders des Weines).

Ra'cing. *s.* das Rennen, Laufen, Wettrennen.

Rack. *s.* 1 das Rack; die Raufe, (Heu-)Recke; 2 der Rost, Spectrost; 3 die Folter(-Bank); 4 *fig* Marter, Pein; 5 *N T* das Laufende; 6 der Rack, *vid* ARRACK; to put upon the —, auf die Folter spannen; to put one's brains to the —, *fig* sich den Kopf zerbrechen; — rent, *L T* der Nacht, der dem reinen Ertrag des Gutes gleich kommt; — renter, der eine solche Nacht eingegangen ist; — work, das Zahnwerk zum Treiben und Nichten eines Teleskops, u. f. w.

Rack. *v. I a* 1 reden, deuten, ziehen; 2. auf's Schiefe spannen; 3. foltern; martern, quälen; 4. *N T* (ein Tau) freuzen; to — vines, Weinstöcke ziehen und beschneiden; to — off liquor, (Getranke) auf Flaschen ziehen, abziehen, lautern; *II n* vom Winde gesagt werden, (von den Wolken) jeben.

Racker. *s.* 1. der Folterer, Henkersnecht, Peiniger; 2. Rechtsverbrecher; 3. der Passgänger.

Rack'et. *s.* 1 der Ballschlägel, das Ballnetz, Schlagnetz, Racker; 2. *fig* der Rarm, das Gefälle, Gefälle; 3. *cant.* der Spitzbubenstreich; — *s. pl.* Am Schneeschuhe; to make a —, vulg einen Rarm machen; — maker, der Rarmenmacher; — seller, der Rarmenbändler.

Rack'et. *v. a. and n* 1 Ball schlagen; 2. stoßen; lärmen; schälen.

Rack'ety. *adj. vulg* lärmend.

Rack'ing. *s.* 1. das Reden, Foltern, Martern; 2. Abziehen (von Gefäßen), Läutern; 3. Einrahmen der Tuche; 4. *N T* Tafelfreuzen; —, or — pace, *Sp. E.* der raslere Passgang, Antritt, Dreifachschlag; — *s of* conscience, Gewissensbisse.

Racoon. *s. vid* RACCOON.

Ra'cy. *adj* stark (von Geschmack und Geruch), gestrich; nach dem Boden schmeckend.

Rad'lock. *s. vid* RUDDOCK.

Ra'dial. (*adv* —ly), *adj.* 1. radial, strahlig; 2. die Armbündel betreffend; — artery, die Speichenschlagader; — curves, & *T.* Curven, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkt auslaufen.

Ra'diance. *s.* der Glanz, das Strahlend.

Ra'diancy. *s.* len, Schimmern.

Ra'diant. (*adv* —ly), *adj.* strahlend, glänzend, funkelnd.

Ra'diate. *v. I n.* (aus)strahlen, glänzen, funkeln; *II a.* erleuchten.

Ra'diate(d). *adj.* umstrahlt, strahlig, strahlenförmig; — flowers, *B. T.* gestrahlte Blumen, Strahlblumen; — stone, der Strahlstein.

Radi'ation. *s.* das (Aus-)Strahlen, Strahlenverbreitung; die allseitige Verbreitung; — of heat, die Wärmestrahlung.

Ra'diator. *s.* der Wärme ausstrahlende Heizapparat.

Rad'ical. *adj. and s.* 1 zur Wurzel gehörig, ursprünglich; den Grund von etwas ausmachend, Grund . . . ; 2 angeboren, natürlich; 3 *Ch. T's.* der Grundstoff; 4 der Anhänger des Radikalismus; — heat, die innere Hitze; — index, der Wurzelexponent; — moisture, der innere Lebenssaft; — reformers (—s), *pl.* die Radikalen; — sign, das Wurzelzeichen; — truth,

die Grundwahrheit; — word, das Stammwort, Wurzelwort; —ly, *adv.* ursprünglich; vom Grund aus.

Rad'icalness. *s.* die Ursprunglichkeit, Grundbeschaffenheit.

Rad'icalism. *s.* der Radikalismus, die Grundzüge der Radikalen.

Rad'ical'ity. *s.* der Ursprung, die Ursprunglichkeit, Grundbeschaffenheit; Wurzel.

Rad'icant. *adj.* wurzelnd.

Rad'icate. *v. n and a.* wurzeln, Wurzel fassen oder schlagen, einwurzeln; tief einpflanzen.

Rad'icate. *adj.* (ein-)gewurzelt.

Rad'ication. *s.* das Wurzeln, Wurzelfassen, Einwurzeln.

Rad'icle. *s.* 1 *B T* der Wurzelkeim, das Wurzelchen; 2 *vid* RADICAL, 3

Rad'icular. *adj.* radicular.

Rad'igraph. *s.* das mittels der Röntgen'schen Strahlen gemachte Bild.

Radiom'eter. *s.* der Jacobstabs.

Rad'ish. *s.* der Rettich; little —, das Rabiesch (Raphanus hortensis)

Rad'ius. (*pl* radii), *s.* 1 der Radius (halbe Durchmesser des Kreises); 2. *Opt. T.* der Lichtstrahl; 3. *A. T.* die Armspindel, Elbogenrobre.

Rad'ix. *s.* (lat.) *Gram. T.* das Wurzelwort, Stammwort; *Alg. T. vid* Koor

Raff. *s.* der Raffen; *vulg.* der gemeine Kerl, *vid* RIFF-RAFF

Raffle. *s.* das Ausspielen, Auswürfeln, Würfeln.

Raffie. *v. n.* ausziehen, auswürfeln.

Raffler. *s.* der Würfler.

Raft. *s.* das Floß, die (Holz-)Floße; das Blockschiff; Schwimmbolz; — merchant, der Raubholzhandler; — port, *N. T.* die Viehschiffe, um Pflanzen zu laden.

Rafter. *s.* der Dachsparren, Querbalen; Scharren; das Sparrwerk; — foot, der Traufbalken; principal —, die Dachstuhlstütze; *Am.* der Arbeiter, welcher Holz zu Flößen vereinigt oder die Flöße führt.

Raftered. *adj.* von Querbalken gebaut.

Raff'sman. *s.* der Floßfuhrer.

Rag. *s.* der Lumpen, Lappen; Fetzen; worn to —, ganz abgetragen, zerlumpt; all in —, ganz zerlumpt; to tear to —, seinen guten Fetzen an einem lassen; — bolt, *N. T.* der eiserne Bolzen mit Widerbaken, Fachbolzen; — man, der Lumpenmann, Lumpensammler; — stone, der Sandstein, Bruchstein; grobe Schleifstein; — weed, die Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*); — wort, das Jakobshaut (*Senecio*); marsh — wort, das Sumpffreuzkraut.

Rag'amuffin. *s.* 1 der elende, niedrige Mensch, Lumpenkerl, Lump, Salunk; 2 *Am.* einer, der sich in Lumpen verkleidet und mit andern herumzieht (zum Vergnügen).

Rage. *s.* 1. die Wut(h), Raserei; 2. Gierigkeit; Festigkeit; der Eifer; 3. die Modest, Nachahmungssucht; 4. Entzündung; — of pain, der rasende Schmerz; — for (of) play, die Spielsucht; — for building, die Baumwut(h).

Rage. *v. n.* wüt(h)en, rasen, toben.

Rage'ful. *adj.* wüt(h)end, tobend, grimmig.

Rag'ged. *adj.* 1. zerrissen; 2. zerlumpt, lumpig; in Lumpen gehüllt; 3. zottig; knottig, knorrig; uneben, rauh; a — falcon, ein Falke mit zerbrochenen Federn; a — leaf, *B. T.* ein sparriges Blatt; — robin, die Ruckstuckblume, Gaudine, Weinecke (*Lychnis flos cuculi*); — stone, der rohe Stein, Bruchstein.

Rag'gedness. *s.* 1 das Zerlumpthe; die Lumpigkeit; 2. das Knorrig, Rauh.

Rag'gy. *s.* eine Art Stämmgras (*Cynosurus*)

Ra'ging. (*adv* —ly), *adj.* wüt(h)end, rasend, tobend.

Ragout. *s.* das Ragout.

Rag'uled. *s.* *H. T.* knottig, ästig.

Rag'guled. *s.* *H. T.* knottig, ästig.

Raid. *s.* 1 *M. T.* der plötzliche, feindliche Einfall in ein Land (besonders von der Kavallerie); 2. die plötzliche Überumpelung seitens der Polizei.

Raider. *s.* der Marodeur.

Rail. *s.* 1 der Kegel, das Querholz, der Schlagbaum, *vid* RAILING; 2 die Kasse, der Weisenläufer, Wackelformig; 3 eine Art Mantel; 4 *s pl T* Gleichbäume (zu Holzbahnen), Holzriegel; Eisenbahnschienen; 5 das Geländer; 6 *N. T.* die Riegelungen; Leisten; 7 die Kasse; post and — fence, die Einfriedigung aus Posten und Querbalken; — plate, der Schienenfuß.

Rail. *v. I a.* 1 mit einem Geländer oder Gitter oder mit Posten und Querbalken umgeben, einfriedigen; 2 zusammenflicken; *II n* (at) . . . spotten über . . . , spötteln, sicheln auf . . . , aufziehen mit, scherzen, necken; schwätzen, lästern; to — against . . . , übelreden von . . .

Rail'er. *s.* der Spötter, Lästler.

Railing. *s.* das Gitter, Geländer.

Rail'ingly. *adv.* spottend, spöttlich.

Rail'ery. *s.* 1 die Spotterei, Neckerei, Stichelei; 2 der Scherz.

Rail'road. *s.* die Eisenbahn; — ac-

Rail'way. *s.* ident, der Eisenbahnfall; — car, — carriage, — coach, der Eisenbahnwagen; — crossing, die Eisenbahnkreuzung; — depot, *vid.* station; — spine, die Rückenmarkerschütterung nach einem Eisenbahnfall; — station, der Bahnhof; — ticket, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte; — train, der Eisenbahnzug.

Ra'iment. *s.* die Kleidung.

Rain. *s.* der Regen; — bird, der Regenvogel (*Saurorthera vetula*); — bow, der Regenbogen; — bow-fish, der Regenbogenfisch; — fall, die Regenmenge; — fowl, der Grünpecht; — guage, das Regenma (aß); — water, das Regenwasser.

Rain. *v. n. and a.* regnen; niedergießen; it —s, es regnet; 'tis going to —, es will regnen; to — down, niederregnen, col. niedergießen.

Rain'iness. *s.* das Regenwetter.

Rain'y. *adj.* regnig, regnig; the — season, die Regenzeit.

Raise. *v. a.* 1. heben, aufheben, in die Höhe heben; 2. aufstellen, aufsetzen, aufrichten; 3. erbauen, errichten, stiften; 4. erheben; 5. erhöhen, vergrößern, erweitern; 6. befördern; 7. erwecken, erregen, in Bewegung setzen; 8. zusammenbringen, sammeln; 9. veranlassen in Umlauf bringen; to — one's self, emporkommen; to — a bell, eine Glocke in Schwingung bringen; to — blisters, Blasen jeben; to — a cry, ein Geräusch erheben; to — the devil, den Teufel citieren; to — from death, vom Tode erwecken; to — the eyes, die Augen aufschlagen; to — (sea-)men (— an army), (See-)leute Truppen werben, auf die Feinde bringen; to — a loan, eine Anleihe machen; to — money, Geld aufbringen, auftragen, erheben (auch durch Besteuerung, u. f. w.), einsameln; to — the nap of the cloth, *T.* das Tuch aufraufen; to — the price, den Preis erhöhen; to — any distant object at sea, einen Gegenstand auf der See höher zu Gesicht bekommen; to — a report, zu einem Gerüchte Anlaß geben; to — a siege, eine Belagerung aufheben; einen belagerten Ort ent-

setzen; to — sprouts, Geister beschwören; to — out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to — plants, Pflanzen ziehen; to — sheep, Schafe ziehen; to — up the people, das Volk aufwecken; to — a wall, eine Mauer aufbauen; to — the waters, die Wasser loslassen; to — wheat, Weizen bauen; with —d voice, mit lauter Stimme; raised buttons, erhabene Knöpfe; a falcon —d in flesh, *Sp Ph* ein Falke der zugenommen hat.

Rai'ser, *s* der aufsteht, aufrichtet, erhebt, u. f. w.; der Erster, Urheber.

Rai'sin, *s* die Rosine; — of the sun, die Rubee; jar-raisins, Topfrosinen.

Rajah, *s* der Rajah (indische Fürst).

Rake, *s* 1 der Rechen, die Harke; Ruhrfrucht der Weigleier; 2 der Fiederliche, Wüstling; 3 *N. T* das Ausschließen, Überschießen (der Fall) der Steven; — of a ship, die Reinigung der Masten nach rückwärts; — hell, *s* der Fiederliche, nichtswürdige Kerl (Erz-)Wüstling, col Teufelsbraten; — hell or — hellly, *adj* + fiederlich.

Rake, *v a and n* 1 rechnen, harfen; zusammenfassen, rasen; schaben, fragen; 2 durchstöbern, herum suchen; 3 ein wüßtes Leben führen; 4 *Sp T* davonfliegen, entfliehen (von einem Falken); to — the fire, das Feuer zusammenfassen; to — a ship, ein Schiff der Länge nach beschießen; to — over, etwas durchsuchen; *fig* sich mit etwas bemengen; to — up, aufwühlen, durchwühlen.

Ra'ker, *s* das Redende, Zusammenfahrende, u. f. w., *vid RAKE*

Raking, *adj* harfend; rückwärts neigend.

Ra'kish (*adv -ly*), *adj* liebedlich, ausschweifend.

Ra'kishness, *s* 1 das Überhängen; 2. die Liebedlichkeit.

Ra'ly, *v I a* 1. wieder sammeln, in Ordnung stellen; (Heerfluchtige) zum Sieben bringen; 2 spotten, aufziehen, durchziehen, satirisieren; *II n* sich wieder sammeln; unordentlich zusammenkommen.

Ra'ly, *s* 1 das Wiedervereintigen, Sammeln eines geschlagenen Heeres; 2. der Scherz, das Scherzen; 3. *Am* die Massenversammlung.

Ralph, *s* Ralf, Rudolf (Mannsname). **Ram**, *s* 1. der Schafbock, Widder; 2 *ast T* Widder (im Thierfreise); 3 *T's*, der Rammbock, Söyer; Sturmbock; Mauerbrecher; 4 wauer —, der hydraulische Stößheber; 5. *N. T* Karadelsbock; shoulder of a —, die Schöpfseule; —'s head, *T* der Mauerbrecher, die Brechtange, der Kußfuß; —rod, der Labestock; —'s tongue, der spitze Wegerich (*Plantago*)

Ram, *v a* 1. rammen, gleich oder eben stampfen; 2. verammen; to — home, die Ladung einer Kanone aufsetzen; to — in (or down), einrammen, einstoßen; to — together, zusammenrammen; to — up, zusammen, verammen.

Ramadan, *s* der Fastenmonat der Mahomedaner.

Ram'age, *s* 1 das Wurf, die Zweige; 2 der Gesang der Vögel.

Ram'ble, *v n* herum schwärmen, herum schweifen, herum streichen; *fig* (in der Rede) ausschweifend, schwärmen; he —s in his discourse, er bleibt nicht bei der Stange, schweift aus.

Ram'ble, *s* 1. die Wanderung, das Herumschweifen; 2 die (wälbige) Promenade.

Ram'bler, *s* der Herumschwärmer, Herumschweifer, Wanderer.

Ram'bling, *I adj* wandernd; *II s* das Wandern.

Ramboozle, *s* das Rambusch (eine Ram'buse, *I* Art süßen Getrautes).

Ram'ekin, *s* + die mit Käse und **Ram'equins**, *I* Eiern bedeckten Brotstücke, das Kasegebäck.

Ramenta'ceous, *adj* knospenhüppig.

Ramifica'tion, *s* 1 die Ausbreitung in Äste, Zweige, Ädern, u. f. w.; die Verzweigung, Verastung; 2 Äste, Zweige.

Ram'ify, *v I a* in Äste oder Zweige zertheilen; *II n* sich in Äste, u. f. w. zerr(h)eilen.

Ram'mer, *s T* die Ramme; Handramme, der Pflosterstößel, die Jungfer; der Labestock; — of a gun, der Ansetzer einer Kanone; — man, der Rammer.

Ram'mish, *adj* bödig; stinkend.

Ram'mishness, *s* *vid* RAMNESS

Ra'mose, *s* *adj* ästig.

Ramp, *v n* 1 gewaltig springen; Sprünge, Sätze machen, hüpfen; 2 sich ranfen, klettern, schlingen (von Pflanzen).

Ramp, *s* 1 der Sprung, Satz; 2 *Arch T* die Rampe; 3 der ansteigende Weg.

Ram'page, *s* das Umhertoben.

Rampa'gious, *adj* tohfüchtig.

Ram'pancy, *s* das Überhandnehmen, die Übermacht, Fülle.

Ram'pant, *adj* 1 überhand nehmend; 2 mut(h)willig; 3 *H T* aufgerichtet.

Ram'part, *s* der Wall, Wallgang; die Brustwehr.

Ram'pion, *s* die Rapunzelglocke, das Rapunzchen (*Campanula rapunculus*)

Ram'sous, *s* der Waldknoblauch, Barlauch (*Allium ursinum*); spotted —, der lange Knoblauch, die lange Siegwurz, der Allermansharnisch (*Allium victorale*).

Ranch (*span. rancho*), *s. Am.* eine große Strecke Land im Westen der Vereinigten Staaten für Viehwirtschaft; — man, einer der auf einer solchen ranch arbeitet.

Ran'cid, *adj* ranzig, stinkend.

Ran'cidity, *s* die Ranzigkeit, der Ran'cidness, *s* ranzige Geruch.

Ran'cor, *s* 1 der bitterste Groll, eingewurzelte Haß; 2 das Gift, Verberben; to bear —, Groll hegen.

Ran'corous (*adv -ly*), *adj* voller Groll, böshaft, feindselig.

Rand, *s* der Rand.

Ran'dal, *s* ss. Randolph (Mannsname).

Ran'dolph, *s* name.

Ran'dom, *I s* der Zufall, das Ungefahr; *II adj* zufällig, auß Gerath(e)wohl geschehend; at —, auß Gerath(e)wohl, blindlings, in den Tag hinein; — glance, der nach keinem bestimmten Gegenstand gerichtete Blick, Streifblick; — recollections, auftauchende Erinnerungen; — shot, der Schuß auß Gerath(e)wohl (ins Blaue), ein Schuß nach der höchsten Elevation, *i e.* unter einem Winkel von 45°.

Range, *v a and n* 1. in Ordnung stellen, ordnen; 2 über etwas setzen oder gehen; 3. gestellt sein; 4. umher wandern, schweifen; 5 in einer gewissen Richtung liegen; 6. steigen und fallen (vom Thermometer u. f. w.); to — the army, die Armee in Schlachordnung stellen; to — the ditch, über den Graben setzen; to — (along) the coast, längs der Küste hinfahren; to — on . . . , schalten über . . . , obwalten.

Range, *s* 1 die Reihe; 2. Classe, Ordnung; 3 Wanderung, der Gang, Lauf; 4 Raum; Umfang, Kreis; 5 die Schußweite, der Spielraum (einer Kanonenfugel); 6. die Reiterproßte; 7 der Feuertoch, Rückenrost; 8 das (Wehl-) Sieb; — of mountains, die Bergkette; they took a great —, sie machten ei-

nen großen Zug (Weg); to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.

Ran'ger, *s* 1 der Herumschwärmer, Landstreicher, Buschflegel; 2 Spürhund; 3 Wildmeister, Förster, Forstmeister.

Ran'gership, *s* die Wildmeisterstelle, Försterei, das Försternamt.

Ra'ni, *s* (*East Indian English*) die Frau eines Rajah.

Ra'nine, (*adv*) den Frosch betreffend.

Rank (*adv -ly*), *adj* 1 geil wachsend, uppig, fruchtbar; 2 blünstig, vulg läufig; 3 ranzig, stinkend; 4 stark (von Geschmack und Eigenschaft); 5 stark, grob, vierströtig; a — rogue, ein Erzschelm.

Rank, *s* 1. die Reihe, Linie, Reihe und Glied; 2 Classe, Ordnung; 3 der Rang, Stand; a house of —, ein angesehenes (Handels-)Haus; a man of —, ein Mann von Stande; *Mil Ph's*, — and file, Unterofficiere und Gemeine; to fill the —s, ein Corps vollständig machen, ergänzen; to turn one into the —s, + einen Gassen laufen lassen.

Rank, *v I a* nach der Reihe stellen, ordnen, rangi(eren); in eine gewisse Classe setzen; *II n* geordnet, in eine Classe gestellt sein; to — foremost, oben stehen.

Ran'ker, *s* der Widner, Einreißer, Claffenführer.

Ran'kle, *v n* sich entzündet, schwären, eitern, um sich fressen.

Ran'ness, *s* 1 der geile Wuch, die Fruchtbarkeit; Unrigkeit; 2 der ranzige Geruch.

Ran'ny, *s* die Spitzmaus.

Ran'sack, *v a* 1 (aus-)plündern, besrauben; 2 durchwühlen, genau durchsuchen, prüfen.

Ran'som, *s* 1 *Old English L. T.* + die Ranzion, der Freikauf von gerichtlicher Strafe; 2 (— money), das Lösegeld; die Auslösung.

Ran'som, *v a* auslösen, loskaufen; erlösen; + ranzionieren.

Ran'somer, *s* der Loskaufende; Erlöser.

Ran'somless, *adj* ohne Lösegeld, unentgeltlich, umsonst.

Rant, *v n* hochtrabend sprechen, sich schwülstig, hochfahrend, bombastisch ausdrücken, eitern, schwärmen, wüthchen.

Rant, *s* das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, die Schwärmererei, der Wortschwall, Schwulst; die Prahlererei, Großsprecherei.

Rant'er, *s* der hochtrabende, schwülstige Schwätzer; Schwärmer.

Rant'ers, *s pl* eine Art Schwärmer.

Rant'ry, *adj* wild, rafend.

Ran'tula, *s Med T* der Frosch, oder die Froschgeschwulst unter der Junge.

Ranuncula'ceous, *adj* ranunkelartig.

Ranun'culus, *s* die Ranunkel, der Froschschweif, Fahnenschweif (*Ranunculus*)

Ranz (*des vaches*), *s* (französisch) der Kuhreigen, Kuhreihen.

Rap, *s* der derbe Schlag, das Anflopfen; a — on the knuckles, (ein Schlag auf die Knöchel, *2 e*) ein Verweis; to give a —, anflopfen; *vulg* ein halber Groschen; I should not care a —, mir wäre kein Deut daran gelegen.

Rap, *v a. and n* 1. stark und schnell schlagen, klopfen, schmeißen; 2 megaffen, rauben, entführen; entzünden, hürchen (u. u.); 3. (out) plötzlich ausstoßen, mit etwas herausfahren, herausvoltern; to — (at) the door, an die Thür schlagen, anflopfen; to — out a great oath, einen derben Fluch ausstoßen.

Rapa'cious (*adv -ly*), *adj* raubgierig; rauberisch; a — owl, ein Raubvogel.

Rapa'ciousness, *s* ss. die Raubgier.

Rapa'city, *s* Raubsucht.

Rape, *s* 1 die Notzucht; 2 der Raub; die Entführung; 3 der Ruben, Rübsamen (*Brassica napus*); 4 der Traubenkamm; Rosenkranz; wild —, der wilde Senf (*Senapis arvensis*); — (seed) oil, das Rübsöl; — seed, der Rübsamen, Rapé; — vinegar, Essig von Rosenkranz; — wine, der Tresterwein.

Ra'phe, *s. v. d.* **RHAPHE**.

Rap'id (*adv -ly*), *adj* schnell, geschwind, reißend; — firing gun, die Schnellfeuerkanone.

Rap'idness, *s. v. d.* **RAPIDITY**

Rap'id'ity, *s* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Rap'ids, *s. pl* Stromungen (reißende Stellen) in Flüssen, Stromschnellen.

Ra'pier, *s* das Rappier; der Raufdegen, Stoßdegen; — fish, der Schwerfisch (*Xiphias gladius*).

Rap'ine, *s* der Raub, die Gewaltthatigkeit; to —, *v. a* rauben, plündern.

Rapparee, *s* der irlandische Räuber.

Rappee, *s* der Rapé oder Rappee-Schnupftabak.

Rap'per, *s* der Anschlagende, Anflößende.

Rapt, *adj* verückt.

Rap'to'res, *s. pl* die Raubvögel.

Rap'to'rial, *adj*s räuberisch, zu den Rap'toribus; 1 Raubvogel gehörig.

Rap'ture, *s* 1. die Entzückung, Entführung, heilige Leidenschaft; 2. Eile, Geschwindigkeit (w. u.); poetical —, die Begeistigung.

Rap'tur'ist, *s* der Entzückte.

Rap'turous, *adj* hinreißend, entzückend.

Rare (*adv -ly*), *adj* 1. selten, rar; einzeln, sparsam; 2. dünn, fein; 3. vorzüglich, überaus, sehr; 4. roh; nicht völlig gar, halb gekostet, nicht ausgekocht oder durchgekaut (in den Vereinigten Staaten für das englische underdone); eggs boiled —, weich gekochte Eier; — ripe, reif, reif; die reifere Frucht; O — O Wunder!

Rare's-show, *s. +* der Karitätenfeste, Auffassungen; — showmen, Leute, die mit Auffassungen umherziehen.

Rarefaction, *s* die Verdünnung (durch Ausdehnung).

Rar'efiable, *adj* verdünnbar.

Rar'efy, *v* I *a* verdünnen; II *n* sich verdünnen.

Rare'ness, *s. v. d.* **RARITY**

Rar'ity, *s* 1 das Seltsame; 2 die Seltsamkeit; Kostbarkeit; 3 Dummheit, Eiferheit, Feinheit.

Ras'cal, *s* I. der Schurke, Lump, Schuft; *Hunt. T.* — or — deer, das magere Stück Wild; II. (auch —ly), *adj* armfelig, niedrig, elend, lumpig, schurkisch.

Rascal'ity, *s* 1. das Lumpengefinde; 2. die nichtswürdige Beschaffenheit.

Rascal'ion, *s* der höflichste Kerl, Hundsfott, Lump, Schuft.

Ras'cal'ly, *adj* lumpig.

Rase, *v* *a* ausradieren, vertilgen, der Erde gleich machen.

Rash, I. (*adv -ly*), *adj* hastig, zu schnell, vorschnell, voreilig, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn; II. *s* die Färbler, Färbler, der Färbler; — headed, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, voreilig.

Rash, *v. a. +* in Stücke zerhacken.

Rash'er, *s* die Schutte Speck; — (done) on the coals, die Carbonade.

Rash'ness, *s* die Überleitung, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Tollkühnheit.

Rasp, I. *s* 1. die Raspel; 2. *v. d.* **RASPBERRY**; — house, das Raspelhaus, Zuckthaus; II. *v. a* raspeln.

Ras'patory, *s. s. T.* die Beinfeile, Zahn- und Knochenfeile, Barbierfeile.

Rasp'berry, *s* die Himbeere; — ale, mit Himbeersaft zubereiteter Bier; —

—bush (— tree), der Himbeerstrauch (*Rubus idaeus*).

Ras'per, *s* der Raspler; das Rasperen; *v. d.* **RASPARTORY**

Rasp'ing, *adj* wie eine Raspel klingend, barisch, freischend.

Ra'sure, *s* 1 das Schaben, Rasen, Auftragen; 2 die aufgetragene Stelle, Rasur.

Rat, *s* die Ratte, Raze; I smell a —, *fig* ich rieche Lunte, rieche den Braten, ich merke etwas; — catcher, der Rattefänger; — s-bane, das Rattegift, der Urseuf; — s-baned, durch Urseuf vergiftet; — lines, *v. d.* below; — tail, ein Pferd mit haarlosem Schwanz; — tails, *pl* der Rattefänger; eine Art Pferdegeschwüre; — tail ale, der Rattefänger; eine kleine, spitze Mundfeile; — terrier, der Rattefänger (Hund); — thieving, der kleine Diebstahl; — trap, die Rattefalle.

Rat, *v* *a* von einer Partei zu einer andern übergehen; um geringern Lohn arbeiten.

Ra'table, *adj* schätzungsfähig, schätzbar, der Abgabe unterworfen, steuerbar; —ly, *adv* verhältnismäßig, nach (im) Verhältnis.

Rata's'a, *s* der Ratasia (abgezogene Brantwein).

Ratan', *s* das indische Rohr, die Schilfpalm, der Rotang (*Calamus rotang*).

Rat'an'chy, *s. v. d.* **RATANY**

Ratch, *s. T.* der Ausheber (in Uhren), die Sperrstange, Schöpfrad, Wippe.

Ratch'et, *s* die Sperrklinke; — wheel, *T* das Sperrrad (in Uhren).

Rate, *s* 1 der (festgesetzte) Preis; 2 die Taxe, Abgabe, Steuer; 3 der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; 4. der Betrag; 5. das Verhältnis, bestimmte Maß, die Gabe; 6. der Grad, Rang; 7. die Rang-Ordnung, Klasse (der Schiffe); 8. Art und Weise; *M E's*, at the — of ten shillings a yard, für zehn Schillinge die Elle; at the — of five per cent, zu fünf pro Cent; at the highest —, zum höchstmöglichen Cours; at any —, in jedem Falle; zu jedem Preise, zu allen Preisen, es koste was es wolle; at this —, folgergestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht; at a great —, sehr, auf ungewöhnliche Weise; at a high —, theuer; vornehm; to talk a high —, auf einem hohen Tone reden; of no common —, nicht von gemeinem Schlage; — of going, der Gang (einer Uhr); *M E's*, — of exchange, der Wechselkurs; — of interest, der Zinsfuß; — of sailing, die Segelschnelligkeit (eines Schiffes); book of —, der Zolltarif, die Zolltare; das Steuerbuch; — payers, Armentarpflichtige; — tithe, *L. T.* der Viehzehnte, Abgabe von Hornvieh, das man noch kein ganzes Jahr heissen; a first — man-of-war, ein Kriegsschiff vom ersten Range.

Rate, *v. I* *a* 1. schätzen, rechnen, tarieren, (ver)anschlagen; (at, auf) besteuern, beschätzen; 2. ausschelten, ausgrenzen, heftig verweisen (for, wegen); II *n* einen Rang einnehmen rangieren.

Ra'ter, *s* der Schäger; Tarator.

Rath'er, *adv* 1. eher; lieber, besser; vielmehr, eigentlich; besonders; 2. ziemlich, etwas; — profuse, ein wenig verschwenderisch; — ugly, ziemlich hässlich; I would —, ich wollte lieber; the —, um so mehr, mit mehr Recht; — not, lieber nicht; verschonen Sie mich damit.

Ratifi'a, *s. v. d.* **RATIFIA**

Ratifica'tion, *s* die Bestätigung, Bestätigung, Genehmigung.

Ratifier, *s* der Bestätiger.

Ratify, *v. a* bestätigen, bekräftigen, gutheißen, genehmigen.

Ra'tio, *s* das Verhältnis; in equal —, verhältnismäßig, nach Verhältnis, pro Rata.

Ratio'cinat, *v* *n* vernünftig urtheilen, schließen, folgern (w. u.).

Ratiocina'tion, *s* das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

Ratio'cinative, *adj* auf Vernunftschlüsse gegründet; vernünftig, vernunftmäßig, grundlich (w. u.).

Ra'tion, *s* (*Mil Ph*) die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten, Matrosen, u. s. w., die Mundportion.

Ra'tional (*adv -ly*), I *adj* 1 mit Vernunft begabt; vernünftig; 2 vernunftgemäß; 3 verständig, weise; — horizon, *4st T* der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); — numbers, *4 T* rationale oder ausrechenbare Zahlen; II *s* das vernünftige Wesen.

Rationale, *s* die gründliche Erklärung; der Grund, die eigentliche Bedeutung.

Ra'tionalism, *s* das Vernunftsystem, der Vernunftglaube.

Ra'tionalist, *s* der Rationalist, Vernunftglaube.

Rationalis'tic, *adj* rationalistisch.

Rational'ity, *s* die Kraft zu schließen, das Vernunftvermögen; die Vernunftigkeit, Vernunftmäßigkeit.

Ra'tionalize, *v* *a* rationalisieren.

Ra'tionalness, *s* die Vernunftmäßigkeit.

Rat'isbon, *s* (die Stadt) Regensburg.

Rat'lines, *ss pl N T* die Webe-

Rat'tlings, *ss* kleinen (Webeleuten), das Wand.

Ratoon', *s* der Schößling des Zuckerrohrs, welcher aus dem Stamm des letzten wächst, nachdem das Rohr abgeerntet ist.

Ratteen', *s* der Ratin.

Ratteenet', *s* der Ratinet, ein Zeug.

Rat'ter, *s* der Rattefänger (Hund).

Rat'tle, *v. n. and a* 1 rasseln, knarren, prasseln, schnurren, klappern; 2 schellen, reifen; 3 plappen, herauspoltern; 4 durch Geräusch betäuben, überhören, überhören; 5 *sl.* verwirren, aus der Fassung bringen; to — in the throat, röcheln; heiser reden.

Rat'tle, *s* 1. das Gerassel; 2. die Raschel, Schnarre, Schnurre, Klapper; 3 *fig.* das Gepolter, Geräusch; yellow —, der gelbe Hahnenkamm, das Pfennigkraut (*Rhinanthus crista galli*); red —, das Sumpfschiffkraut (*Pedicularis palustris*); — grass, das Kammergras (*Cynosurus*); — headed, schwimmbüchsig; — mouse, die Fledermaus; — snake, die Klapperschlange; — snake-root, die Klapperschlange (Wurzel) (*Polygala senega*); — snake weed, eine Art Mannstreu (*Eryngium aquaticum*); — trap, der Klapperkasten; *vulg* der Mund.

Rat'tler, *s* 1 der Rasselnde; 2 die Klapperschlange.

Rat'tles, *s. pl* die Rassel, Bräune.

Ran'city, *s* die Heiserkeit, der dumpfe Ton.

Rau'cous, *adj* heiser.

Rav'age, *v* *a* verwüsten, verheeren, zerstören; plündern.

Ravage, *s* die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung, Plünderung; — of waters, die Überschwemmung; — of time, *fig* der Zahn der Zeit.

Rav'ager, *s* der Verwüster, Verheerer, Zerstörer; Plünderer.

Rave, *v* *n.* wahnhaftig sein, aberwitzig reden, fasseln; rasen; to — about, herum- (umher-)rasen; to — up, aufschreien, unterfassen; to — over, about —, raseln, toll sein über...; — hook, *N T* ein Rastafen oder Reißfisen.

Ravel, *v. a. and n.* 1. verwickeln;

verwirren; 2. sich verwickeln; 3. (to — out), sich aufheben, auftrennen.
Rav'elin, *s. Fort* das Ravelin, der Fußboden, die Vorburg.
Rav'elings, *s. pl* aufgetrennte Fäden.
Ra'ven, *s. der Rabe*; —'s duck, das Rabentuch; —'feather, die Rabenfeder; —'locks, (raven-)schwarze Locken; —'quill, der Rabenfedel, die Rabenquille.
Rav'en, *v. a. and n. 1* verschlingen; rauben; 2. Beute machen, plündern.
Rav'ener, *s. 1* der Verschlinger, Vielfraß, Schlemmer; 2. Räuber.
Rav'enous (*adv. -ly*), *adj. 1* verschlingend, gefräßig; 2. wüt(h)end hungerrig; 3. räuberisch.
Rav'enousness, *s. die* Grefswut(h); Raubgier.
Ra'ver, *s. der* Rasende, Tobende, Wahnsinnige.
Ravine, *s. Fort. 1.* der Hohlweg, die Schlucht, Kluft; 2. der Riß, die Spalte.
Rav'ingly, *adv.* wahnwitzig, fahelnd; rasend.
Rav'ish, *v. a. 1* rauben, entführen; 2. entehren, not(h)züchtigen, schänden; 3. entzücken, hinreißen; to be —ed with love, heftig verliebt sein.
Rav'isher, *s. 1* der Räuber; 2. Not(h)züchtiger, Schänder; 3. der entzückt.
Rav'ishly, *adv.* entzückend.
Rav'ishment, *s. 1* das Rauben, der Raub, die Entführung; 2. Not(h)züchtigung, das Not(h)züchtigen, die Schändung; 3. Entzückung.
Raw (*adv. -ly*), *adj. 1* roh, nicht gar; 2. rauh (vom Wetter); 3. unreif; 4. rauh; 5. neu; unerfahren; 6. fleischlos, mager; —bone, (—boned), sehr mager; —cloth, das noch ungefarbte Tuch; —flesh of a wound, das rohe Fleisch einer Wunde; —head (and bloody bones), der Wopanz; —hide, die Riemenpeitsche, der Ochsenziemer; die rohe oder ungegerbte Haut; —hides, rohe Häute; —meat, rohes (ungefuchtes, u. f. w., nicht gares) Fleisch; —productions, Roherzeugnisse; —recruits, frisch angeworbene Rekruten; —silk, rohe Seide; —spirits, unvermischte Spirituosen; —sugars, *M. T.* rohe, ungeläuterte Zucker.
Raw'ish, *adj.* ziemlich rauh.
Raw'ness, *s. 1.* die Rohheit; 2. Raubigkeit; 3. Unreife; 4. Unerfahrenheit; —of the weather, das raue Wetter.
Ray, *s. 1* der Lichtstrahl, Strahl; 2. der Rode (ein Seefisch); 3. die Lilie; —cloth, ein raw-cloth, unter Raw; —flore, die blaue Lilie; —(of) gold, das Goldblättchen; —grass, der Weidenhafer (*Avena elatior*); der Schwinbelhafer, Rold, Raden, die Trese (*Lolium perenne*).
Ray, *v. a. 1* strahlen, Strahlen werfen; 2. streifen.
Rayed, *adj.* gestrahlt.
Rayless, *adj.* strahlenlos.
Raymond, *s. Raimund* (Männename).
Raze, *s. + die* Ingwerwurzel.
Raze, *v. a. vid RASE*.
Razze, *s. + das* rassi(e)te (Kriegs-) Schiff.
Ra'zor, *s. das* Rassi(ermesser, Schermesser; —bill, der Rord-Alf, Schermesserhändler (*Alca torda*); der schwarze Schermesserhändler (*Rynchops nigra*); —ash, der Schermesserfisch; —shell, die Messerschneidenschnecke; —stone, der Meßstein; —strop, der Streichriemen.
Raz'ors, *s. pl.* die Sauer, Fangzähne eines wilden Säuwes.
Ra'zure, *s. vid RASURE*.
Reabsorb', *v. a.* wieder einsaugen, wieder einfließen.
Reabsorption, *s. das* Wiedereinsaugen, Wiedereinfließen.

Reac'cess, *s. die* Wiederkunft, Rückkunft, der erneute Zutritt.
Reach, *v. a. and n. 1* reichen, langen; 2. erreichen; 3. ergreifen; 4. eindringen; 5. überreichen, übergeben; 6. ausbreiten; 7. sich erstrecken; 8. sich erbrechen wollen; to — no bottom, keinen Grund finden; when this —es you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten; to — at a thing, nach etwas langen, *fig* streben; to — down, herunter holen, langen oder nehmen; to — forth, ausstrecken.
Reach, *s. 1* das Reichen, die Erreichung; 2. der Reich; 3. die Ausdehnung; 4. das Vermögen, die Fähigkeit; 5. der Kunstgriff, listige Anschlag; 6. das Bestreben; 7. die Bemühung sich zu erbrechen; 8. die Stiege (der gerade Lauf) eines Flusses zwischen zwei Krümmungen; in (within) —, erreichbar, im Reich; out of —, unerreichbar, außer dem Reich; out of — of, sicher vor, geborgen, within — of gun-shot, in Schußweite; it is not in my —, or it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, der Scharfsinn.
Reach'er, *s. der* Herbeiholer.
React', *v. I a.* nochmals thun; *II n.* entgegenwirken, gegenwirken, rückwirken.
Reaction, *s. die* Reaction, Gegenwirkung, Rückwirkung; der Gegenbruch; *M. T.* die Kräfte, das Streben oder Fallen.
Reactive, *adj.* gegenwirkend.
Read, *v. a. and n. 1* lesen; vorlesen; 2. errat(h)en; to — by turns, wechselweise lesen; to — on, weiter lesen, forlesen; to — out, laut lesen, herauslesen; auslesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen; to — to, vorlesen; so —s, so lauter, so ist die Lesart.
Read, *adj.* belesen; a well — man, ein belesener, gelehrter Mann; to be well —, aus Büchern wissen; to be — in the classics, in den Classikern belesen sein.
Read'able, *adj.* lesbar, zu lesen.
Readep'tion, *s. die* Wiedererlangung (w. u.).
Read'er, *s. 1.* der Leser; 2. Vorleser (auch in der Kirche), Lector; fleißig Studi(e)rende; 4. Corrector.
Read'ership, *s. das* Vorleseramt (in der Kirche), Lectorat, die Lectorstelle.
Read'ly, *adj. 1.* bereit, fertig, hurtig, gleich; 2. gern, willig; 3. auswendig; to sell (or to go off) —, *M. Ph.* sich gut verkaufen, gut abgeben.
Read'iness, *s. 1* die Bereitwilligkeit; 2. Bereitschaft; 3. Fertigkeit, Leichtigkeit; 4. Geschwindigkeit, Hurtigkeit; — in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen; — of speech, die Rednergabe; — of wit, der Scharfsinn; — to please, das Gefälligkeit; to set in —, bereit machen, bereit halten.
Read'ing, *s. 1.* das Lesen; 2. die Vorlesung; 3. Belesenheit; 4. Lesart; a man of —, der belesene Mann; — desk, das Lesepult, Chorpult; — glass, die Lupe; — lamp, die Studierlampe; — room, das Lesezimmer.
Readjourn', *v. a.* wieder aufschieben, wieder vertagen.
Readjust', *v. a.* wieder in Ordnung bringen.
Readmis'sion, *s. die* Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung.
Readmit', *v. a.* wieder zulassen.
Readmit'tance, *s. die* Wiedergulassung.
Readopt', *v. a.* wieder aufnehmen.
Readorn', *v. a.* wieder schmücken, zieren.
Readvert'ency, *s. die* erneuerte Aufmerksamkeit.

Read'y, *I adj. 1* bereit, fertig; 2. bereitwillig; 3. zur Hand; in der Nähe; 4. im Begriff; 5. lebhaft; 6. hurtig, geschwind; 7. leicht, bequem; geschickt, fähig; to make —, bereiten; to get breakfast —, das Frühstück zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten, fertig sein; to be got —, bereit, zurecht machen; to be (quite) —, in (volliger) Bereitschaft; — at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; to —, es fehlte nicht viel daß . . .; er, sie, es wollte schon . . .; — to please, gefällig; — to sail, — for sea, segelfertig, segelfähig; a — way to honour, ein gerader, sicherer Weg zur Ehre; — made clothing establishment, das Magazin fertiger Kleider; *M. E's*, a — money article, ein Baarartikel (ein Artikel der mit baarem Gelde bezahlt werden muß); for — cash or money, für oder gegen ba(a)res Geld; to meet with — purchasers, willige Käufer finden; — payment, ba(a)re Zahlung; — sale, ein schneller Verkauf; to meet with a — sale, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; *II. adv.* bereit, schon; *III s. vulg. (ellipt. statt — money), ba(a)res Geld; M. T.* Contanten; Ba(a)rschaft.
Reaffirm', *v. a.* wieder bekräftigen.
Reaffirm'ance, *ss* die wiederholte Reaffirmation, s. Befestigung.
Rea'gents, *s. pl. Ch. T.* Reagentien, gegenwirkende Mittel.
Real, *adj. 1* zu Sagen gehörig, sach . . .; 2. *L. T.* sächlich, dinglich, liegend, unbeweglich; 3. wesentlich; 4. nicht erdichtet, wirklich, wahr; — ducat, + der Species-Ducaten (wirkliche Ducaten in Gold); — estate, (— property), *L. T.* das Grundeigent(h)um, unbewegliche Vermögen, die liegenden Güter; (— estates), *pl.* Realitäten; *M. E's*, — money, flingende Münze; — price, der Effectivpreis; — security, die Versicherung, Pfandbesicherung; — syrup, Zuckersyrup; — tare, die Netto-Tara.
Re'al, *s. der* Real (alte T(h)eil eines spanischen Dollars).
Real'gar, *s. der* rot(h)e Arsenik, Gütenrauch, das Rauchgelb.
Real'ism, *s. der* Realismus.
Real'ist, *s. der* Realist.
Realist'ic, *adj.* realistisch.
Real'ity, *ss. 1* das Sein, Wesen.
Re'alness, *s. Wesenhafte; 2. die* Wirklichkeit; Wahrheit; 3. *vid. REALTY*.
Realiza'tion, *s. 1.* die Verwirklichung; 2. Verwertung, Wert(h)zielung, das Verwirkeln.
Re'alize, *v. a. 1* verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu Stande (in Erfüllung) bringen; 2. verwert(h)en, zu Gelde machen, verwirkeln, realisieren; 3. sein Geld in Länderen anlegen.
Reallege', *v. a.* wieder anführen.
Re'ally, *adv.* wirklich, gewiß, in der That, in Wahrheit, wahrhaftig.
Real'm, *s. das* Reich, Königreich.
Re'alty, *s. das* unbewegliche Eigenthum.
Ream, *s. — of paper*, das Ried (Papier, von zwanzig Buch).
Ream, *v. a. to — out* (ein Rohr oder Bohrer) aufräumen, erweitern.
Ream'er, *s. (— bit)*, die Räumable, das Räumseisen.
Reanim'ate, *v. a.* wieder beleben.
Reanima'tion, *s. die* Wiederbelebung.
Reannex', *v. a.* wieder beifügen, verbinden, anknüpfen.
Reap, *v. a. and n. 1* Korn mähen; 2. ernten, einern; sammeln; to — advantage, Vorteil(h) ziehen.
Reap'er, *s. der* Schnitter; die Mähmaschine, Enternmaschine.

Reap'ing, *s* das Mähen, Ernten; — fork, die Garbengabel; — hook (— sickle), die Sichel; — time, die Erntezeit, Ernte.

Reappar'el, *v a* wieder kleiden, wieder schmücken.

Reappear', *v n* wieder erscheinen.

Reapp'earance, *s* die Wiedererscheinung.

Reapplica'tion, *s* die wiederholte Anwendung.

Reap'ply, *v I a* wieder auflegen; *II n* wieder anwenden.

Reappoint', *v a* wieder ernennen.

Reappoint'ment, *s* die Wiederernennung, Wiederanstellung.

Reappor'tion, *v a* wieder zuteilen.

Reappor'tionment, *s* die Wiederverteilung.

Rear, *s* 1 der Nachtrag, Nachzug (die *Arridegarde*); das Nachgeschwader; die Nachhut; 2. hintere Stelle, der Hintergrund; to bring up the —, den Nachtrag commandieren; den Zug schließen; den Rückzug decken; to be in the —, zuletzt kommen; — admiral, 1 der Contreadmiral, Anführer des Hintergeschwaders; 2 das Contreadmiralessen; — guard, der Nachzug, das Hintertreffen; — mouse, + die Fiebermaus.

Rear, *v I a* 1. aufrichten; errichten; erheben; 2. aufziehen; erziehen; 3. Munde einflößen, beleben; 4. aufstärken, auftreiben, aufbauen; *II n* sich bäumen.

Rearrange', *v a* wieder rangi(e)ren.

Rearrange'ment, *s* das Wiederearrangieren.

Rear'ward, *I adj* nach dem Ende; *II adv* hinterwärts; *III s* der Nachtrag, das Ende.

Reascend', *v a and n* wieder hinauf steigen.

Reason, *s* 1 die Vernunft; 2. die Ursache, der (Bemegs)Grund, (Vernunft-)Schluß; 3 das Recht, der Anspruch; 4. die Billigkeit; Mäßigung; to bring one to —, jemand zur Vernunft bringen; to do —, Bescheid thun; befehligen; to hear —, sich belehren lassen; to speak —, vernünftig reden; it stands to —, es ist der Vernunft gemäß, ist billig; by — of, wegen; by — that, weil; in (all) —, mit Recht, billiger Weise; as — was, wie es auch billig war.

Reason, *v n* räsonni(e)ren, untersuchen, vernünftig reden, urt(h)eilen und schließen; durch Gründe überreden; *cont* vernünfteln; wortwechseln, streiten; to — with one's self, bedenken, überlegen.

Reasonable (*adv* —ly), *adj* 1 vernünftig; 2. billig, mäßig; 3. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; *M T* niedrig (im Preise), wohlfeil; at a — rate or price, zu billigem Preise; — ad, *L T* eine Abgabe an den Lebensherrscher bei Ausfertigung seiner Forderungen oder zum Mitterschlag des Gehalts.

Reasonableness, *s* 1 die Vernunft, Vernunftigkeit; 2. Vernunftmäßigkeit; 3. Billigkeit, Mäßigkeit; Mäßigung.

Reasoner, *s* der Denker; *cont* Vernünftler.

Reasoning, *s* die Erkenntnisentwicklung; das Schließen.

Reasonless, *adj* unvernünftig, albern.

Reassem'blage, *s* die Wiederversammlung.

Reassem'ble, *v I a* wieder versammeln; *II n* sich versammeln, zusammenkommen.

Reassert', *v a* wieder behaupten.

Reassign', *v a* wieder abtreten; wiederanweisen; zurückgeben(e)ren.

Reassume', *v a* wieder annehmen.

Reassump'tion, *s* die Wiederannahme.

Reassur'ance, *s* 1 die Reassurance; 2 die Wiederberuhigung.

Reassure', *v a* 1 wieder beruhigen, die Furcht benehmen, Mut(h) einsprechen; 2 *M E* reassicurieren.

Reassur'er, *s* der Reassurant.

Reattach'ment, *s L T* die abermalige Verhaftung, wiederholte Pfändung.

Reatempt', *v a* wieder versuchen.

Reawake', *v a* wieder erwecken.

Rebapt'ism, *s* das Wiedertaufen, die Wiedertaufe.

Rebaptize', *v a* wieder taufen.

Rebate, *s* 1 *M E* der Rabatt; 2 *H T* das Bezeichnen, der Bruch.

Rebate', *v a* 1 stumpf machen; 2 *M E* abziehen (vom Preise), rabattieren; 3 *H T*s, mit einem Bezeichnen versehen; coat of arms — d, das Wappen mit einem Bezeichnen.

Rebate'ment, *s* der Rabatt, Nachlaß.

Reba'to, *s* + eine Art Halsstrafe.

Rebeck, *s* + die Stodenge.

Rebel, *I s* der Rebell, Empörer, Aufrehrer; *II adj* rebellisch, aufrehrerisch.

Rebel', *v n* rebell(i)eren, sich empören, sich gegen die gesetzmäßige Gewalt auflehnen.

Rebellion, *s* die Rebellion, Empörung, der Aufrehr.

Rebellious (*adv* —ly), *adj* aufrehrerisch, rebellisch.

Rebelliousness, *s* das Aufrehrerische, Rebellische.

Rebellow, *v n* wieder blöfen, wieder brüllen; wieder schallen.

Rebloom', *v n* wieder blühen.

Reblos'som, *v n* wieder blühen.

Reboil', *v n* Feuer fangen, bizzigwerden.

Reborn', *adj* wieder geboren.

Rebound', *v I n* 1. zurück prallen, zurück springen; 2. wiederhaken; *II a* zurück schlagen, zurück werfen.

Rebound, *s* das Zurückprallen, der Zurücksprung.

Rebrace', *v a* wieder stärken; wieder spannen.

Rebreathe', *v a* wieder at(h)men.

Rebuff, *s* 1. der Zurückstoß, die Zurückverweisung; 2. der Widerstand; 3. die abschlägige Antwort; das Nein; to meet with a —, den kürzern ziehen, abgewiesen werden, einen Korb bekommen.

Rebuff', *v a* zurück stoßen; widerstehen.

Rebuild', *v a* wieder bauen, wieder aufbauen, wiederherstellen.

Rebu'kable, *adj* tadelnswert(h), tadelhaft.

Rebuke', *v a* tadeln, verweisen, einen Verweis geben, Vorwürfe machen, aussetzen; to be — d for, Verweise bekommen wegen . . .

Rebuke', *s* der Tadel, Verweis, Vorwurf.

Rebuke'ful, *adj* voll Verweise, scharf, tadelnswürdig; —ly, *adv* mit scharfen Worten.

Rebuk'er, *s* der Verweisende, Tadelnde.

Rebull'ition, *s* das Aufsteden, Aufbrausen (w. ü.).

Rebury', *v a* wieder begraben.

Rebus, *s* 1. eine Art Bilderschrift oder Namenssymbol; das Wortträt(h)el, Buchstabenrät(h)el; 2. *Ch. T* saure Milch; — es, *pl. H. T* ein rotendes Wappen (z. B. three cups for the name of Butler).

Rebut', *v a* zurückschlagen, abtreiben; *L T* quadruplic(e)ren, die Antwort auf die Triplik einreichen.

Rebut'al, *s* die Widerlegung.

Rebut'er, *s* 1 *L T* die Quadruplic (Antwort des Beklagten auf die Triplik); 2. der Zurückweisende; 3. die Zurückweisung, Antwort.

Recalcitrance, *s* die Widerspenstigkeit.

Recalcitrant, *adj* störrig, widerspenstig.

Recall', *v a* 1 wieder rufen, zurück rufen; 2. widerrufen; to — a capital, ein Capital (auf-)heben; to — to one's mind, in das Gedächtnis zurück rufen.

Recall', *s* 1 der Widerruf, Rückruf; 2 Widerruf; past —, unwiderruflich, nicht mehr zu ändern.

Recant', *v a and n* widerrufen, seine Behauptung zurücknehmen, zurücktreten.

Recanta'tion, *s* die Widerrufung, der Widerruf.

Recant'er, *s* der Widerrufende.

Recap'itate, *v a* wieder fähig machen, wieder befähigen.

Recapit'ulate, *v a* summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen, recapitulieren.

Recapitula'tion, *s* die (summarische) Wiederholung der Hauptpunkte, Recapitulation.

Recapitulatory, *adj* wiederholend.

Recap'tion, *s* das Wiederfangen.

Recap'tor, *s* der Wiedernehmer (einer Waise).

Recapture, *s* die Wiederabnahme einer Beute, einer Waise.

Recapture, *v a* eine Beute wieder abnehmen, eine Waise wieder nehmen.

Recar'nify, *v a* + wieder in Fleisch verwandeln.

Recarry, *v a* zurück tragen, zurück bringen.

Recast', *v a* 1 wieder werfen; 2 umschmelzen, umformen; 3 nochmals berechnen.

Recede', *v n* 1. zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten; 2. abtreten, abstehen.

Receipt', *s* 1 der Empfang; 2 Empfangsort; 3 die Einnahme; 4 Quittung, der (Empfangs-)Schein, die Bescheinigung; 5 das Receipt, die Vorchrift; *M. E*s, to give a —, quittieren; — in full, die Generalquittung; on —, gegen Quittung; on — (of the payment), nach Eingang; on — of this or of the present, bei (nach) Empfang oder bei Anfertigung dieses (Briefes); previous to —, vor Empfang; — book, das Quittungsbuch; — s, *pl* eingegangene Gelder; — s and expenditures, Einnahme und Ausgabe; book or accounts of — s and expenditures, das Einnahme- und Ausgabebuch.

Receipt', *v a* (bes. *M. E*) quittieren, Quittung geben; to — in full, per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben.

Receiv'able, *adj* annehmlich, aufzunehmen; bills — book, *M. E* das Acceptationsbuch.

Receiv'ableness, *s* die Empfanglichkeit, Aufnehmbarkeit.

Receive', *v a* 1 empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen; 2. (Geld) einnehmen; 3. aufnehmen, bekommen; 4. zulassen, zugehen; 5. geistig erfassen; to — upon credit, auf Credit bekommen; auf Treu und Glauben annehmen; to — stolen goods, Geisteslos machen, den Diebstahl erlauben; *M. E*s, — a payment, bezahlt erhalten (auf Rechnungen); when — d, bei oder nach Empfang (des Gegenwärtigen); — d usages, eingeführte Gebräuche; receiving house, 1 die Annahmestelle, das Depot; + ein Retentionshaus.

Receiv'edness, *s* die allgemeine Annahme.

Receiver, *s* 1. der Empfänger; Einnahmer; Annahmer, Aufnehmer; 2. Communicant; 3. Fehler; 4. *M. E* der Badarempfänger, Constatant; 5. *Ch. T* die Vorlage, der Vorlauf; Recipient; Recipient einer Ruspumpe,

die Luftpumpenglocke; — of the customs, der Zollnehmer; the — is as bad as the thief, der Fehler ist so gut als der Dieb; — general, der Ober-einnehmer; —'s office, das Einnahmeamt.

Receiv'ing, *in compos* Empfangs-; — apparatus, der Empfangsapparat; — ship, ein Schiff, zur vorläufigen Aufnahme von Matrosen; — station, die Empfangsstation; — tomb, — vault, das Leichenhaus.

Receiv'ebate, *v a* wieder feiern.

Re'cency, *s* die Neuheit, Frischeit.

Re'cence, *v a* + *prüfen*, mustern.

Re'cension, *s* die Prüfung, Revision, Durchsicht.

Re'cent, *adj.* neu, frisch; letters of a — date, Briefe von sehr neuem Datum; —ly, *adv* neulich, kürzlich, unlängst.

Re'centness, *s* die Neuheit, Frische.

Recep'tacle, *s* 1. das Behältnis, Gefäß; 2 *B T* der (Blumen- oder) Fruchtboden.

Receptac'ular, *adj.* den Fruchtboden betreffend.

Receptibility, *s* die Fähigkeit, der Empfangnahme.

Recep'tible, *adj* *vid* RECEIVABLE

Recep'tion, *s* 1 die Empfangung, der Empfang; die Aufnahme, Wiederaufnahme; Annahme; 2 Bewillkommung; — into grace, die Wiederaufnahme zu Gnaden; — room, das Besuchsnummer.

Recep'tive, *adj* empfänglich.

Receptivity, *s* die Empfanglichkeit.

Recess, *s* 1 die Zurückweibung, der Rückzug; Abzug, die Abreise; 2 Einsamkeit, Abgeschiedenheit; 3 der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; 4 die Gemütsruhe; 5 das Abtreten; 6 die Unterbrechung, Pause; die Ferien; — of the British Parliament, die Zeit, da das Parlament aus-einander geht; — of the jury, das Abtreten der Geschwornen zur Beratung.

Recess'ion, *s* das Weichen, Abtreten, Absteigen.

Re'chabite, *s* der Rechabit.

Rechange, *v a* wieder andern, umän- dern.

Recharge, *v a* 1 Gegenbeschuldigungen anbringen; wieder beschuldigen, vorwerfen; 2 wieder angreifen; 3 wieder laden.

Recheat, *s. Sp. T.* das Zurückrufen der Gunde (durch das Jägerhorn) von einer falschen Spur, der Appell.

Recheat, *v. n. Sp. T.* den Zurückruf blasen.

Recherché, *adj.* (französisch) fein, aus- gesucht; höchst elegant.

Rechris'ten, *v a* wieder benennen.

Re'cipe, *s* das Rezept, die ärztliche Vorschrift.

Recip'ient, *s* 1. der Empfänger; 2. *Ch. T.* Recipient, die Vorlage.

Reciprocal, *adj* rückwirkend, wechselseitig, gegenseitig; in gegenseitigem Verhältnis befindlich; to be — to, abwechseln mit . . .; — debt, die Gegenseitigkeit; — proportion, *G. T.* die umgekehrte Proportion; II *s. Alg. T.* das Ergebnis der Abhebung einer Einheit durch eine Größe; —ly, *adv.* wechselseitig, gegenseitig, wiederum.

Reciprocalness, *s* die Gegenseitigkeit; Erwidderung, Vergeltung.

Reciprocate, *v a and n* erwidern; austauschen, umwechseln; zurückwerfen.

Reciprocat'ing, *adj* hin und her gehend.

Reciproca'tion, *s.* die Wechsel(s)weise; abwechselnde Veränderung; Erwid- derung, Vergeltung.

Recipro'city, *s* die gegenseitige Ver- bindlichkeit, Wechselseitigkeit, Recipro- cität.

Reci'sion, *s* die Abschnidung.

Recit'al, *s* das Herlesen, Vortragen; die Aufzählung, Erzählung; Vorle- sung.

Recita'tion, *s.* 1 die Wiederholung; Aufzählung; 2 die Herlesung, Dekla- mation.

Recitative, *adj* wiederholend; her- sa- gen, erzählend; —ly, *adv.* recitativ(s) weise.

Recitative, *s. Mus. T.* das Recita-

Recitati'vo, *s. tiv*, der Sprechgesang, Rede- gesang.

Recite, *v a* 1. wiederholen; 2 her- sa- gen, vortragen, herlesen; erzählen.

Recit'er, *s.* 1 der Wiederholer; 2 Her- sa- ger, Erzähler; Erzähler.

Reck'less, *adj* unbedunnt, sorglos.

Reck'lessness, *s* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Reck'on, *v a and n* 1 rechnen; zäh- len, zusammenzählen; berechnen; 2 schätzen, (für etwas) halten; 3 meinen, denken, gedenken; 4 Rechnung halten; 5 Rechenschaft geben; büßen; I — thus, ich denke so; I — little of (upon) it, ich rechne wenig (mache wenig Re- chnung) darauf, ich verspreche mir wenig davon; to — for it one day, eines Tages dafür büßen; to — on, zurech- nen; to — over, eine Rechnung prüfen, durchrechnen; to — together, zusam- menrechnen; to — up, bezahlen, zu- sammenrechnen, summi(ere)n; ausrech- nen, berechnen, mustern; to — with one, mit einem Rechnung halten, ab- rechnen.

Reck'oner, *s* der Rechner.

Reck'on'ing, *s* 1 das Rechnen; Zäh- len; die Rechnung; Berechnung; 2. Schätzung, Achtung; 3 *N T* Gie- ßung; to come to a — with one, mit einem zusammen rechnen; to make — without the host, *prov* die Rechnung ohne den Wirt(h) machen; to make — of one, etwas von einem halten; — book, das Rechenbuch; das Rechnungs- buch.

Reclaim, *v I. a* 1 zurück rufen; 2 als Eigent(h)um zurückfordern; 3 bes- sern; 4 zähmen; to — against, wi- dersprechen, Einspruch thun; II *n.* aus- rufen, aufschreien.

Reclaim'able, *adj* zurück zu bringen, zu bessern.

Reclaim'ant, *s* der Widersprecher.

Reclama'tion, *s* 1 die Heilung, Ge- nesung; (moralische) Besserung; 2 *M. B's*, die Reclame, Rückforderung, Re- clamation (rechtmäßige Zurückforderung eines aufgetragenen Schiffes, der La- bung oder eines U(h)els der Ladung); costs of —, Reclame-Kosten; right of —, das Rückforderungsrecht.

Reclinate, *adj* niedergebogen.

Reclina'tion, *s* 1 das Anlehnen; 2. *Surg. T.* die Reclination, Verlenkung der Linse (des Auges), das Sta(ar)- stechen.

Recline, *v. a and n* lehnen, anlehnen, stützen; sich (an)lehnen, ruhen.

Recline(d), *adj* lehnd, angelehnt.

Reelose, *v. a.* wieder zuschließen, ver- schließen.

Reelude, *v. a.* aufschließen, eröffnen (w. u.).

Recluse, *I. s* der Klausner, Einsiedler; Mönch; II (*adv* —ly) *adj.* verschlos- sen; einsam, verborgen.

Recluse'ness, *s. vid* RECLUSION

Reclu'sion, *s* die Verschlussenheit; Ein- samkeit, Eingezogenheit.

Reclu'sive, *adj* einsam, eingezogen.

Recoagula'tion, *s* das Wiedergerinnen.

Recoat, *v. a* längs der Rüste zum zweiten Male segeln.

Reco'gnise, *v a. vid.* RECOGNIZE

Reco'gnition, *s* die Wiedererkennung, Anerkennung.

Reco'gnitors, *s pl L. T.* die zwölf Geschworenen eines Justizgerichtes.

Reco'gnizable, *adj* anerkennbar.

Reco'gnizance, *s* 1. die Wiedererken- nung; 2. Anerkennung (seiner Sand- schrift, u. i. w.); das Unterpfand; Zeichen, Merkmal; 3 *L. T's*, schriftliche Befehnis vor Gericht; 4 das gericht- liche Erkenntnis, Urtheil.

Reco'gnizant, *adj* anerkennend.

Reco'gnize, *v. a* 1 erkennen; aner- kennen; 2 wieder untersuchen, nochmals prüfen, durchsehen.

Reco'gnizee, *s L. T.* derjenige, für welchen ein schriftliches Befehnis ausgestellt wird.

Reco'gnizer, *s. L. T.* der Aussteller eines schriftlichen Befehnisses.

Recoil, *v n.* zurückfallen, zurückstoßen, zurückprallen oder prallen; zurük- beben, zurückweichen; his arguments — against him, seine Gründe streiten wider ihn.

Recoil, *s* das Zurücklassen, Zurück- prallen, Zurückweichen.

Recoiling, *s* 1 das Zurückfallen, Zu- rückprallen; 2. Empören; —ly, *adv.* zurückprallend.

Recoil', *v a* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.

Recoil'age, *s* das Wiedermünzen, Neuprägen, Umprägen.

Recollect, *v a* 1 wieder sammeln; 2. uns Gedächtnis zurufen, sich erin- nern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen, sich besinnen, sich wieder er- holen.

Recollec'tion, *s* 1 die Sammlung, Befinnung, Fassung; 2 Erinnerung; 3 Erinnerungskraft, das Erinnerungs- vermögen, Gedächtnis.

Recollec'tive, *adj* der, das sich erin- nern kann.

Recoloniza'tion, *s* das Wiederbese- deln.

Recol'onize, *v a* wieder bestedeln.

Recol'our, *v a* wieder färben.

Recombination, *s* die Wiederverbün- dung.

Recombine, *v. a* wieder vereinigen, wieder verbinden, wieder zusammen- fügen.

Recom'fort, *v a.* wieder trösten, neue Stärke geben.

Recom'ing, *s.* das Zurückkommen.

Recommence, *v. a* wieder anfangen.

Recommend, *v. a.* empfehlen; to — one to another, einen an jemand abref- sieren, ihn empfehlen; the person — ed, der Empfohlene, Adressat.

Recommend'able, *adj.* empfehlungs- würdig.

Recommend'a'tion, *s* die Empfehlung; letter of —, der Empfehlungsbrief, das Empfehlungs(s)chreiben.

Recommend'ative, *s. adj.* empfehlend;

Recommend'atory, *s* — letter, der Empfehlungsbrief.

Recommend'er, *s.* der Empfehlen.

Recommis'sion, *v a* wieder beauf- tragen; wieder als Offizier anstellen.

Recommi't, *v a* 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Comité bringen.

Recommi'tment, *s. ss.* 1 das Wieder-

Recommi'ttal, *s* verhaften; 2 die abermahlige Übergabe an einen Aus- schuß.

Recompact, *v. a* wieder zusammen- fügen.

Reco'mpense, *v a.* 1 belohnen, ver- gelten; vergüten, ersetzen, ausgleichen, entschädigen, büßen.

Reco'mpense, *s* 1 die Belohnung, Ver- gütung, Vergeltung; Entschädigung, der Ersatz.

Recompila'tion, *s.* die neue Zusammen- tragung, nochmalige Sammlung.

Recompile, *v. a.* von neuem zusam- mentragen.

Recurvate, *v a* zurückbeugen.
Recurve, *adj* rückwärts gebogen.
Recurvate, *adj* rückwärts gebogen.
Recurved, *adj* rückwärts gebogen.
Recurvation, *ss* die Zurückbiegung.
Recurvity, *ss* die Zurückbiegung.
Recurvity, *ss* die Zurückbiegung.
Recusant, *adj* rückwärts gebogen.
Recusancy, *s* die Weigerung, Los-
 gung, Weigerung (besonders sich zur
 herrschenden anglikanischen Kirche be-
 kennen), Widerspenstigkeit.
Recusant, *I. adj* widerspenstig, sich
 weigernd, absagend, los sagend; *II s*
 der Widerspenstige.
Recusation, *s* die Weigerung.
Red (*adv* -ly, *adj* rot(h); bright —,
 hellrot(h); dark —, dunkelrot(h); sad —,
 or Indian —, braunrot(h); to mark —,
 mit Rot(h)el, u. f. w., bezeichnen; to
 grow —, rot(h) werden; to gladden; to
 paint —, sich schminken; —berried,
 rot(h)beurig, mit rot(h)en Beeren; —
 bay, der rot(h)er Lorbeer; —bird, der
 Gimpel; —Schalack—Tanagra; summer
 —bird, der Rot(h)flink (*Tanagra es-
 tiva*); —breast, 1. das Rot(h)kehlchen
 (*Erythacus rubecula*), 2. die Wander-
 droffels (*Turdus migratorius*); —bud,
 der Judasbaum; —chalk (—earth),
 die rot(h)en Kreide, der Rot(h)stein, Ro-
 th(e)l; —chalk pencil, der Rot(h)stift,
 Rot(h)elstift; —clover, der rot(h)el
 Wiesenflee; —coat, *loc* der Rot(h)rock,
 englische Soldat; —Cross Society,
 die Gesellschaft des rot(h)en Kreuzes;
 —currant, die rot(h)en Johannisbeere;
 —deer, der Rot(h)hirsch, Gelbhirsch;
 —eye, die Woge, das Rot(h)auge;
 —faced, rot(h) im Gesicht aussehend;
 —fish, der Rot(h)fisch; —gum, 1. der
 rot(h)el Gummischlag neugeborner Kin-
 der; 2. das Kinogummi; der Euta-
 lypus; —haired rot(h)haarig;
 —handed, mit blutiger Hand; —hawk,
 der Ebfalke, so lange er jung ist;
 —headed, rot(h)förmig; —heat, die
 Rot(h)glühbize; —herring, der Räu-
 scherhering, Büdling; —lude, die
 Suchenhaut; —high-mixed, *M. E*
 hochrot(h) gemischt; —hot, 1. feuer-
 rot(h), glühend; 2. *fig.* lustig, energisch;
 —keel, der Rot(h)bocher, Rot(h)el;
 —land, ein rot(h)licher Boden (in der
 Landwirtschaft); —land limestone,
 die Rauchmaße; —legged partridge,
 das rot(h)el Rebhuhn, Rot(h)huhn;
 —lead, der WENNIG; —leather, Suchen,
 Suchen; —letter day, der Feiertag;
 —man, der Indianer; —morocco, das
 Marakkoleder, der Saffian; —mur-
 rain, das Blutarnen, Rot(h)neßen (eine
 Hornviehseuche); die Rot(h)krankheit
 (der Schweine); —nosed, rot(h)nasig;
 —ochre, Rot(h)eisenocher; —orpi-
 ment, das Auripigment, *vid.* REAL-
 GAR; —pimpernel, das Gauchheil
 (*Anagallis arvensis*); —plague, die
 Peste (*Erysipelas*); —pole (—poll),
 der Feinsinn, Flachsinn (*Fr ingilla*); —
 poppy, *vid.* —weed; —precipitate,
 das rot(h)el Präcipitat; —Republican,
 der rot(h)el Republikaner; Little
 Riding Hood, das Rot(h)lappchen;
 —saunders, das rot(h)el Sandelholz;
 der rot(h)el Sandelbaum (*Pterocarpus san-
 talinus*); —Sea, das rot(h)el Meer; to
 —sear, *v. n* sich bräunen, abspringen,
 rot(h)bräunlich sein (vom Eisen, wenn es
 rot(h)elglühend unter dem Hammer leicht
 zerbricht); —shank, das Rot(h)bein,
 der Rot(h)schenkel (*Totanus calidris*);
 —shanks, das Rot(h)braut; —silver
 ore, das Rot(h)gültiger; —skin, die
 Rot(h)haut, der Indianer; —start (—
 tail), der Rot(h)schwanz (ein Vogel, *Seto-
 phaga*); —streak, 1. eine Art rot(h)-
 streifiger Äpfel, der Rot(h)stieling; 2.
 der aus diesen Äpfeln bereitete Eder;
 —tape, 1. das rot(h)el Band zum Zu-

sammenbinden amtlicher Dokumente; 2.
 die Verzögerung infolge von Zu-
 kauflationsmus, die Beamtenwirt(h)-
 schaft, Bedanteie; —water, die Hä-
 maturie des Viehes; —weed, der
 wilde Mohr, Jelsmohr, die Klapprose
 (*Papaver rhoeas*); —whortleberry,
 die Preiselbeere (*Vaccinium vitis
 idaea*); —wing, die Weindroffels, Rot(h)-
 droffels (*Turdus iliacus*); —wood, das
 rot(h)el Sandelholz, Rot(h)holz, Bra-
 lienholz; —wort, die Sandbere, Ba-
 renraube (*Abutilon urtica*).
Red, *s. I* das Rot(h), die rot(h)el Farbe,
 Rötze; 2. *Am sl* der Cent; he hasn't
 a —, er hat kein Geld.
Redan, *s. Fort. T* das Redan.
Redden, *v I a* rot(h)en, rot(h) machen;
II. n. (scham)rot(h) werden, erblühen
 (at, über); to —with wrath, vor Zorn
 glühen.
Reddish, *adj* rötlich.
Reddishness, *s* die Rötlichkeit.
Redditi, *s. I* die Wiedergabe, Zu-
 rückgabe; 2. Auseinanderlegung.
Redditive, *adj* zur Wiedergabe ge-
 büh-
 rig; *Gram. T* erwidend; —aus-
 wer, die genaue Antwort.
Reddle, *s. vid* RUDDLE.
Redeem, *v. a* 1. loskaufen, erlösen
 (from, von); 2. auslösen; 3. wieder
 einlösen (a pawn, ein Pfand); 4. amor-
 tisi(e)ren, amorti(e)ren; 5. wieder ein-
 bringen, wieder gut machen, belohnen;
 6. ersetzen, ersetzen; 7. die Menschen-
 erlösung vollbringen; to —a promise,
 ein Versprechen erfüllen; to —time,
 (verlorene) Zeit wieder einbringen; die
 Zeit gut anwenden, *col* die Zeit aus-
 fauen.
Redeemable, *adj* 1. auslösbar, los zu
 kaufen, zu erlösen; 2. wieder einzubrin-
 gen; —debt, ablösliche (tragbare
 Staats-)Schulden.
Redeemableness, *s* die Fähigkeit los-
 gekauft, u. f. w. zu werden, die Erstatt-
 barkeit.
Redeemer, *s. I* der Loskäufer; 2. Er-
 löser, Welterlöser, Heiland.
Redeliberate, *v n* von neuem bera-
 then, erwägen.
Redeliv, *v a* wieder einhandigen,
 wieder ausliefern, zum zweiten Male
 liefern, wieder überliefern; zurückgeben.
Redeliv, *s* die Wiedereinhandi-
 gung; Wiederbefreiung.
Redelivery, *s* die Wiedereinhandi-
 gung, Wiedergabe, Wiederstattung,
 Rücklieferung.
Redemand, *I v a* zurück fordern,
 wieder fordern; *II s* die Wiederfor-
 derung, Rückforderung.
Redemandable, *adj* zurück zu fordern.
Redemise, *s L T* die Wiederverle-
 tung hinterlassener oder verpachteter
 Rändereien.
Redemption, *s. I* die Loskaufung,
 Auslösung; der Wiederkauf; 2. die
 Amortisation; 3. Befreiung; 4. Erlö-
 sung, Welterlösung; right of —, das
 Wiederkaufrecht.
Redemptional, *adj* die Auslö-
Redemptory, *adj* die Auslö-
 sung, den Loskauf
 betreffend.
Redemptorist, *s* der Redemptorist,
 zum Orden der Redemptoristen gehörig.
Redemptory, *adj* *vid.* REDEMP-
 TIONAL.
Redent, *s. Fort* das Sägewerk.
Redent, *adj* gezagt, gefest.
Redescend, *v n* wieder herabsinken.
Redigest, *v a* wieder rangieren,
 ordnen, nachdenken über.
Redin, *v a* wieder in den vo-
 rigen Stand setzen, wieder herstellen,
 wieder ergänzen, erneuern.
Redin, *adj* wieder hergestellt;
 erneuert; wieder in den vorigen Stand
 versetzt.

Redintegration, *s* die Wiederein-
 setzung, Wiederbeilegung, Wiedergän-
 zung, Erneuerung; *Ch T* die Wiederbe-
 stellung eines in seine Abtheile aufgelö-
 sten Körpers.
Redisburse, *v a* zurückzahlen.
Rediscover, *v a* wieder entdecken.
Rediscovery, *s* das Wiederentdecken.
Redispose, *v a* wieder ordnen, fest-
 setzen.
Redissolve, *v I a* wieder auflösen;
II n sich wieder auflösen.
Redistrib, *v a* zurück ertheilen.
Redistribution, *s* das Zurückertheilen.
Redness, die Rötthe; das Rot(h).
Redolence, *ss* der Wohlgeruch.
Redolency, *ss* der Wohlgeruch.
Redolent, *adj* wohlriechend, stark von
 Geruch.
Redoub, *v I a* ver doppeln; (oft)
 wiederholen; vermehren; —d interval,
Mus T das verdoppelte Intervall; *II. n.*
 sich verdoppeln, stärker werden.
Redoubt, *s. Fort. T* die Redoute,
 Schanze.
Redoubtable, *adj* furchtbar, fürchter-
 lich.
Redoubt, *adj* furchtbar, gefürchtet.
Rebound, *v n* 1. zurück fliegen, zurück
 fallen, zurück kehren; 2. gereichen; ent-
 springen, erfolgen.
Redowa, *s* die Redowa, ein böhmischer
 Tanz.
Redraft, *s. M E* 1 der Rückwechsel,
 die Rücktratte, Rücktratte; 2 die neue
 Zeichnung, der zweite Riß.
Redraw, *v. a. M E's* (upon, auf) zu-
 rückstraffen wieder beziehen; to draw
 and —bills of exchange, Wechselreife-
 rei treiben.
Redress, *v a* 1. bessern, verbessern (w.
 u.); 2. helfen, abhelfen; 3. trösten; 4.
 von neuem anrichten, aufleiden; to —
 one's self, sich zu seinem Rechte ver-
 helfen, sich selbst helfen; to —grievances,
 Beschwerden abhelfen.
Redress, *s. I* die Besserung; 2. Hilfe,
 der Beistand; 3. die Abhilfe, Befrei-
 ung, Wiedergutmachung.
Redresser, *s* der Helfer, Abhelfer; —
 of manners, der Sittenverbesserer.
Redressive, *adj* helfend, hilfreich.
Redressless, *adj* unverbesserlich, un-
 abhelflich.
Reduce, *v. a* 1. zurückführen; herab-
 führen; 2. bringen (to —zu, auf,
 in, unter ...); versetzen; 3. vermin-
 dern, verkleinern, herabsetzen (z. B.
 Münzen um Wert(h)e), desavouieren;
 entwert(h)en, reduci(e)ren; verjüngen
 (eine Zeichnung); 4. herabwürdigen;
 unterjochen, unterwerfen; 5. in Or-
 dnung (in Classen) bringen; 6. *Surg*
T's, wiederreinsetzen; einbringen; 7.
Chem T's reduci(e)ren, (auf den metalli-
 schen Formzustand) zurückbringen; to —
 an officer, einen Officier begradi(e)ren,
 herabsetzen; to —money, *M. E.* meh-
 rere Courte vergleichen, fremde Münze
 auf einheimische umrechnen; to —a
 place, einen Platz zur Übergabe zwin-
 gen, erobern; to —to powder, in
 Pulver verwandeln, pulvern; to —to
 ashes, in Asche verwandeln, einäschern;
 to —to practice, in Ausbildung brin-
 gen; to —to rules, unter Regeln
 bringen; —d prices, herabgesetzte
 Preise.
Reduce, *ment*, *s. vid.* REDUCTION.
Redu, *cer*, *s. I* der Herabsetzer; Ver-
 mindernde; 2. *T* das Reduktionsmit-
 tel; Reduktionsverbindungsstück.
Redu, *cible*, *adj* reduzi(e)bar, vermin-
 derbar, zurückführbar, verkleinerbar;
Surg. T. einbringbar; it is not —, es
 läßt sich nicht verkleinern, nicht abfür-
 zen.
Redu, *cibleness*, *s* die Verminderbar-

fest, Zurückföhrbarkeit, Verkleinerbarkeit.
Reduct', *s. Arch T* der Verschlag.
Reduction, *s. 1.* die Reduktion, Zurückföhrung, Zurückbringung; *2.* Gerabsetzung; *3.* Unterwerfung, Eroberung; *4.* Verminderung; *5.* Verjüngung oder Vergrößerung einer Zeichnung; *6.* *Ch T* die Reduktion, Reducierung; Verdünnung, Verkleinerung; *7.* *M E's*, das Abblägen, Sinken, Fallen (der Preise); *8.* die Preisverminderung, Gerabsetzung, Reduction, der Rabatt, Abzug; *9.* *Surg. T* (of a broken or dislocated bone) die Wiedereinrichtung, Einrentung; — of coin, die Gerabsetzung der Münzen, Devaluation; — in the value, die Entwertung von Wäluen; — of duties, der Steuerersatz; tables of —, Reduktionstabellen, Vergleichungstabellen der Münzen, Maße, u. j. m.; *Al. T's*. — of fractions, die Reduktion (Abföhrung) der Brüche, Bringung derselben unter gemeinsehaftlichen Nenner; ascending —, die Reduktion auf eine höhere Benennung; descending —, die Reduktion auf eine niedrigere Benennung; *Asst T* der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel und der centrischen Breite.
Reductive (*adv -ly*), *I adj* zurückbringen, vermindernd; *T* auflösend; *Ch T* wiederherstellend; *II s.* die Verminderung; *Med T* das Auflösungsmittel.
Redundancy, *s. der* Überfluß, die Redundanz, *s. jülle*, Überfülle, Weiterschweifigkeit.
Redundant (*adv -ly*), *adj* sehr reichlich, überflüssig, weitläufig.
Reduplicate, *v. a* verdoppeln, wiederholen.
Reduplication, *s. die* Verdoppelung, Wiederholung.
Reduplicative, *adj.* verdoppelnd, wiederholend.
Ree, *s. der* Rei (eine kleine vorzugesehene Rechnungsmünze).
Reecho, *v. n* wiederhallen, wiederhallen.
Reech'y, *adj* + schwarz vom Rauche, rufsig, räucherig.
Reed, *s. 1.* das Ried, Rohr, Schilfrohr, Schilf (*Phragmites*); *2.* die Rohrstäbe, Rohrstäbe; *3.* der Pfeil; *4.* *T's*, die Junge, das Mundstück einiger Saiteninstrumente; Rohrwerk (einer Orgel); *5.* die (Weber-)Spule; das Riedblatt, der Kamm (am Weibhute); — bank (— bed. — plot), das Rohrbüsch, Rohrbüsch; — bird, der amerikanische Riedvogel, die Rohranmer; — bunting (— sparrow), der Rohrspärling, Rohrfrieder; die Riedmaße; — flute, die Rohrstöte; — grass, das Riedgras (*Arundo*); — instrument, das Jüngentinstrument; — mace (— maze), das Riedrohr, der Wasserföhlen (*Typa*); — millet, die Zuckermohrbrühe (*Holcus saccharatus*); — stops (— work), das Rohr; Zungen oder Schnarwerk der Orgel.
Reed'en, *adj* aus Rohr gemacht.
Reedification, *s. die* Wiederaufbauung; der Neubau.
Reedify, *v. a* wieder aufbauen.
Reedless, *adj.* ohne Rohr, ohne Schilf.
Reedy, *adj.* voll Schilf, voll Rohr.
Reef, *s. 1.* (of rock) eine Reihe blunder Klippen, das Felsenriff; *2.* *N T's*, das Reif, Reif (ein schmaler Streifen Segelstuch, quer über die Hauptsegel, das eingereifte (zusammengerollte und an die Mast eingebundene) Stück eines solchen Stükes von Segel); to let out the —, die Reife las machen, los lassen; to —, or to take in a —, (die Segel mit den Reifbänden in die Höhe

bunden, kleiner machen) einholen, einreissen; — band, die Verdoppelung des Segels bei den Reifgaten, — lines, die Reifbänder, oder Reifbänder; — points, die Reifseignen; — tackle, die Reifeste.
Reef, *v. a* *vid* REEF, *s*
Reek, *s. 1* der Rauch, Dampf; *2* *vid.* RICK
Reek, *v. n.* rauchen, dampfen, dunsten.
Reek'y, *adj* rauchig, raucherig, verraucht.
Reel, *s. 1* der Gaspel, die Weife, Garnwinde; *2* eine Art lebhafter Tanz; — of the log, *N T* die Logrolle.
Reel, *v. I* a. haspeln, abhaspeln, weifen; — ed weft, links gedrehtes (aufgehäpftes Einschuß-)Garn; *II n* taumeln.
Reelect, *v. a* wieder erwählen.
Reelection, *s. die* nochmalige Wahl, Wiedererwählung.
Reeligibility, *s. die* Wiederwählungsfähigkeit.
Reeligible, *adj* wiederwählungsfähig.
Reembark, *v. I* n sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen; *Sp T* wieder ins Lager gehen (vom Wilde); *II a* wieder an Bord bringen.
Reembarkation, *s. die* Wiedereinschiffung; Wiedereinladung; *Sp T* die Rückkehr ins Lager (vom Wilde).
Reembattle, *v. a* wieder in Schlachtordnung stellen.
Reembody, *v. a* wieder verkörpern.
Reeming-iron, *s. N T* das Scharfeisen der Ralsfärrer.
Reenact, *v. a* von neuem verordnen; wieder in Kraft setzen.
Reendorse, *v. a* wieder indossieren.
Reenforce, *v. a* (von neuem) verstärken, wieder verstärken.
Reenforcement, *s. die* Verstärkung.
Reengage, *v. I* a wieder verpflichten, aber anwerben; *II n* sich wieder verpflichten.
Reenjoy, *v. a* wieder genießen.
Reenkindle, *v. a* wieder entzünden.
Reenlist, *v. n.* sich wieder anwerben lassen.
Reenter, *v. n.* wieder hinein kommen, gehen, oder treten.
Reenthroned, *v. a* wieder auf den Thron setzen.
Reentrance, *s. der* Wiedereintritt, das Wiederhineinkommen.
Reermouse, *s. vid.* REARMOUSE
Reestablish, *v. a* wieder herstellen; wieder einföhren; — ed, wieder hergestellt.
Reestablisher, *s. der* Wiederhersteller.
Reestablishment, *s. die* Wiederherstellung.
Reeve, *I s.* der Bogt, Aufseher; *II v. a* *vid.* REAVE and REEF
Reexamination, *s. die* abermalige Untersuchung oder Prüfung.
Reexamine, *v. a* wieder untersuchen, nochmals prüfen.
Reexchange, *s. M E's*, der Rückwechsel, Ricambio (der Cours zu welchem die Rückrate berechnet wird); account of —, die Rückwechsel-(Ricambio- oder Retour-)Rechnung.
Reexport, *v. a* wieder ausföhren.
Reexportation, *s. das* Wiederausföhren, die Wiederausföhr.
Reexports, *s. pl.* Wiederausföhrartikel.
Refashion, *v. a* umgestalten.
Refasten, *v. a* wieder befestigen.
Refecation, *s. das* Erquickungsmahl, die Erquickung, Labung.
Refective, *I adj.* erquickend, labend; *II s* die Erquickung, Labung.
Refectory, *s. das* Speisezimmer, der Speisesaal (im Kloster).
Refel, *v. a* widerlegen (w. ü.).
Refer, *v. I* a. verweisen (to, an),

nachweisen; to — a cause, *L T* eine Rechtsache auf weitem Bestand aussetzen; *II n* 1 sich beziehen (to, auf); *3.* sich (auf jemand) berufen.
Referable, *adj* bezuglich, beziehbar, in Beziehung.
Referee, *s. L T* der Schiedsmann, Austrittsrichter, Referent in einer Rechtsache, Richter in einem Wettkampfe.
Reference, *s. 1* die Verweisung, Nachweisung; *2* die Beziehung, Bezugnahme, der Bezug; marks of — *Typ T*. Zeichen zum Hinweisen auf Noten (z. B. , f, z, j, q); in — to that, in Betreff, in Ansehung dessen; a — to one's ordinary, *L T* die Verweisung einer Sache oder Partei vor ihren rechtmäßigen Richter; *M Ph's*, to beg — to —, Bezug nehmen auf . . . ; beging your — to —, bezüglich, in Beziehung oder unter Bezugnahme auf . . . ; we beg to subjoin —s, wir erlauben uns nähere Nachweisungen beizufügen.
Referendum, *s. das* zu Entscheidende.
Referential, *adj.* die Verweisung betreffend.
Referment, *v. a* wieder in Gächung bringen.
Referrible, *adj.* *vid* REFERABLE
Refill, *v. a* wieder füllen.
Refind, *v. a* wieder finden; wieder erföhren.
Refine, *v. I* a. reinigen, läutern, verfeinern (Gold und Silber) raffinieren, abtreiben; (Eisen) frischen; raffinieren; — d sugar, raffinierter (gelauterter) Zucker, Raffinade; *II n.* 1 sich reinigen, sich verfeinern, sich veredeln; *2* grübeln, flügeln; you — too much, Sie gehen zu sehr ins Feine, Sie flügeln zu viel.
Refined (*adv -ly*), *adj* fein, spitzsinnig, raffiniert, gekünstelt, auf gekünstelte Art; — gold, das Weißgold; — silver, das Weißsilber.
Refinedness, *s. der* Zustand, da etwas gelautert ist; die affective Feinheit.
Refinement, *s. 1.* die Läuterung, Verfeinerung; *2* Lauterkeit; *3* Grübeln, Spitzsinnigkeit, Ziererei, Affectation der Eleganz.
Refiner, *s. 1* der Läutrer, Verfeinerer, Raffinierer; *2* Frischer, Frischarbeiter (auf Eisenhütten); *3* Grübler, Klügler.
Refinery, *s. die* Raffinerie.
Refining, *s. das* Raffinieren.
Refit, *v. a* wieder herstellen, wieder ausrüsten (ein Schiff), ausbessern (die Takelage oder das Segelwerk), submannen.
Refting, *s. die* Ausbesserung.
Refect, *v. a. and n* 1 zurückwerfen; *2.* zurückfallen, zurückprallen, reflectieren, wiederstrahlen; *3* umbiegen; *4* zurückdenken, nachdenken (upon, über), aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen, Rückficht nehmen (upon . . . auf); *5.* (to — on . . .) sich nachtheilig äußern über . . . , anspielen, hämisch tabeln (etwas); *6* Schande bringen, vernachlässigen; to be — ed, sich spiegeln; it —s honour on him, es macht ihm Ehre; to — upon one's self, sich in ein ungünstiges Licht stellen.
Refectent, *adj* zurückfallend, zurückgeworfen.
Reflecting, *adj.* reflectiv, reflectend; — dial, die Reflexionsfernrohr, Spiegelteleskop; — microscope, das Spiegelmikroskop; — sextant, der Spiegelsextant; — telescope, das Reflexionsfernrohr.
Reflection, *s. 1* die Zurückwerfung, Zurückbewegung (etwas sich bewegen auf Hindernisse stößenden Körpers); *2.* das Zurückprallen (des Lichts), die Brechung der Lichtstrahlen, Reflexion;

3 der Refler, Widerschein, Gegen-schein, Abglanz; 4 die Rückwirkung; 5 das Nachdenken, die Betrachtung; Überlegung, Erwägung, Selbstbetrachtung; 6 der Tadel, die Unzulänglichkeit; angle of —, der Reflexions- (Ab-sprungs-) Winkel.
Reflective, *adj* 1 zurückwerfend (Licht-strahlen); 2 erwägend, nachdenkend.
Reflector, *s* 1 der Betrachter; 2 Strahlenwerfer, Reflector.
Reflex, *adj* zurückwerfend, zurückwir-kend; rückwärts gerichtet.
Reflex, *s* die Reflerbewegung.
Reflex, *v* *a* zurückbiegen, zurückbrehen, zurückwenden (w. u.).
Reflexibility, *s* die Fähigkeit zurück-geworfen zu werden, Zurückwerfbar-keit.
Reflexible, *adj* fähig zurückgeworfen zu werden, fähig zurück zu strahlen.
Reflexion, *s. vid* REFLECTION
Reflexive, *adj* zurückschlagend, wieder-strahlend; zurückwerfend; —ly, *adv* zurückgeworfen; hingegen; mit einer Reflexion zum Tadel.
Refloat, *v* *a* and *n* wieder flott ma-chen; wieder flott schwimmen.
Refforescence, *s* das Wiederaufblühen.
Reffourish, *v* *n* wieder blühen, wieder aufblühen.
Reflow, *v* *n* zurückfließen; wieder fließen.
Reflower, *v. n* wieder blühen.
Reffluence, *adj* ss das Zurückfließen, der Refluency, | Rückfluß.
Refluent, *adj* zurückfließend.
Reflux, *s* der Rückfluß, Abfluß, die Ebbe.
Reform, *v* I *a* 1 wieder gestalten, umschaffen, umbilden; 2 reformu(-)ren, verbessern; II *n* sich (ver-) bessern.
Reform, *s* die Umgestaltung; Reform, Verbesserung.
Reforma-tion, *s* 1 die Verbesserung; 2 Reformation, Glaubensreinigung; 3. Umgestaltung, Umbildung.
Reformatory, I *adj* die Verbesserung betreffend; II *s* die Verbesserungsan-stalt.
Reformed, *adj* reformi(e)rt.
Reformer *s* der Reformator, Verbes-serer.
Reformist, *s* 1. der Reformi(e)rite; 2. Verbesserungs-süchtige (in der Politik).
Refor-sion, *s* die Aufzählung.
Refound, *v* *a* umgießen, umschmelzen.
Refract, *v. a* Strahlen brechen oder ablenken.
Refracting, *adj* strahlenbrechend; — telescope, das strahlenbrechende Fern-rohr.
Refract-ion, *s* das Strahlenbrechen, die Strahlenbrechung, Aberrung des Lichtes; plane of —, *Phy. T* die Bre-chungsbede.
Refractive, *adj* Strahlen brechend.
Refractoriness, *s* die Widerpenitigkeit, Halsstarrigkeit.
Refractory, I *adj* 1. widerspenstig, halsstarrig; 2 *Ch. T* strengflüssig; II. *s* der Widerspenstige.
Refrag-able, *adj* widerlegbar.
Refrain, *v* I *a* (from) zurückhalten, zähmen; II. *n* sich enthalten.
Refrain, *s* der Refrain (eines Liedes), Schlusstreim.
Reframe, *v* *a* wieder zusammensetzen; von neuem einrahmen.
Refrangibility, *s* die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).
Refrangible, *adj* brechbar.
Refresh, *v* *a* 1. auffrischen, anfrischen, erneuern; 2 erfrischen, abkühlen, er-quicken.
Refresh'er, *s* der Erquickter, Erfrischer; was erfrischt.
Refresh'ing, *adj* erfrischend.
Refresh'ment, *s* die Erfrischung; —s,

pl die Erfrischungsmittel, leichte Spei-sen.
Refrēt, *s* + der Refrain, wiederkeh-rende Schlußreim.
Refrigrant, I *adj* erfrischend, erqui-schend, kühlend; II *s* das kühlende Mi-neralmittel.
Refrigerate, *v* *a* kühlen, abkühlen, erfrischen.
Refrigerat-ion, *s* die Kühlung, Ab-kühlung, Erfrischung.
Refrigerative, *adj* kühlend.
Refrigeratives, *s* *pl.* kühlende Mi-neralmittel.
Refrigerator, *s* der Kühlapparat, Eisschrank.
Refrigeratory, I *s* das Kühlfaß; Kühlmittel, der Kühlstrahl; II *adj* kühlend, erfrischend.
Refuge, *s* 1 die Zuflucht, der Zu-fluchtsort; 2 das Hilfsmittel, Noth-mittel.
Refuge, *v* *a* schützen, in Schutz neh-men.
Refugee, *s* der Flüchtling.
Refulgence, | ss der helle Schein.
Refulgency, | strahlende Schimmer, Glanz.
Refulgent (*adv* —ly), *adj* glanzend, leuchtend, scheinend.
Refund, *v* *a* *M* *E* wieder bezahlen, zurückbezahlen, decken, ersetzen; (eine Schuld, Utien) von neuem fundieren; *L* *T* die Kosten eines Prozesses be-zahlen; umetzt bezahltes Geld wieder herausgeben.
Refurbish, *v* *a* wieder poli(e)ren.
Refurnish, *v* *a* wieder mobili(e)ren.
Refusable, *adj* zu verweigern.
Refusal, *s* 1 die Ausschlagung; Ver-weigerung, abschlägige Antwort, col der Korb; 2 Vorkauf; das Recht der (oder die freie) Wahl; to get a —, abgewiesen werden, einen Korb bekom-men; a total —, eine gänzliche Ab-weisung; to have the — of a thing, die Vorhand (freie Wahl) in etwas haben; to give the —, die Vorhand geben oder lassen; in case of — apply to —, *M* *E* im Verweigerungs-falle (oder nöthigen Falle) bei Herrn ...
Refuse, *v* *a* and *n* ausschlagen, ab-schlagen, abweisen, verweigern, ver-sagen, nicht wollen; nicht annehmen, verwerfen; to be —d, eine abschlägige Antwort bekommen; I will — no pains, ich will mich keiner Mühe verdrücken lassen; *M* *E*'s, to — acceptance, die Annahme verweigern, nicht acceptieren; —d acceptance, die verweigte An-nahme.
Refuse, I *adj* verworfen, schlecht; II. *s* der Auswurf, Unrat(h); der Aus-schuß, die Ausschussma(re).
Refuser, *s* der Abschlagnende, Verwei-gernde.
Refutable, *adj* zu widerlegen.
Refutation, *s* die Widerlegung.
Refute, *v* *a* (arguments, Gründe) widerlegen.
Refuter, *s* der Widerleger.
Refutory, *adj* zum Widerlegen.
Regain, *v* *a* wieder gewinnen, wieder erlangen.
Regal, I *adj* königlich; einem Könige gehörig; II *s* das Regal (ein Orgel-register); die Tragorgel.
Regale, *s* das königliche Vorrecht, Re-gale, Hohheitsrecht.
Regale, *s* die reiche Bewirt(h)ung, der festliche Schmaus.
Regale, *v* I *a* bewirt(h)en, erquicken; II *n* schmausen.
Regale-ment, *s* die Erquickung, Erfri-schung, Bewirt(h)ung.
Regalia, *s* *pl* die Zeichen der könig-lichen Würde; königliche Vorrechte, Hohheitsrechte; die Regalien.
Regality, *s* die Königswürde, das

Königthum; königliche Ansehen; *L. T* die Belehnung mit Land und Ge-richtsbarkheit (in Schottland).
Regally, *adv* königlich.
Regard, *v* *a* 1 ansehen, auf etwas sehen, bemerken, beobachten, Rücksicht nehmen; 2 achten, hochachten; 3 sich beziehen, betreffen.
Regard, *s* 1 der Blick, Anblick; das Ansehen; 2 die Beobachtung, Auf-merksamkeit; das Aufmerksam, die Be-trachtung; 3 Achtung, Ehrfurcht; 4. Auszeichnung; 5 Beziehung, Rücksicht; 6 *L* *T* Aussicht (über einen Wald); with — to —, in Rücksicht, in Hin-sicht auf...; rücksichtlich, mit Rücksicht-nahme, in Betreff...; betreffend; in — of, in Ansehung...; in Betracht...; wegen.
Regard-able, *adj* achtbar, mervens-wert(h); bemerkbar, merkwürdlich.
Regard-ant, *adj* *H* *T* (von *L*(h)ie-ren) hinter sich sehend.
Regard'er, *s* 1 der Rücksichtnehmende; Beobachter; 2 Aufseher (über einen Wald), Forstbeamte, Forstmeister.
Regard-ful, *adj* aufmerksam, sorgfäl-tig; —ly, *adv* aufmerksam; mit Ach-tung, hochachtungsvoll.
Regard-ing, *prep* betreffend.
Regard-less (*adv* —ly), *adj* 1 unauf-merksam, unbekümmert, sorglos, nach-lässig, rücksichtslos; 2 unbeachtet, ver-achtet.
Regard-lessness, *s* die Unaufmerksam-keit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Rück-sichtslosigkeit.
Regat-ta, *s* eine Art Wettfahrt zu Wasser (mit Rudern), das Wettrudern; die Wettfahrt mit Booten.
Regency, *s* 1 die Regierung; 2. Reichsverwaltung, Reichsverwesung, Regentschaft; 3 der Bezirk eines Vice-königs oder Statthalters; 4. die Reichs-verweiser.
Regen-eracy, *s* die Wiedergeburt.
Regen-erate, *v* *a* wiedergebären; wie-der hervorbringen, erneuer(n).
Regen-erate, *adj* wiedergeboren; wie-der hervorgebracht, erneuer(t).
Regen-erateness, *s* der Stand der Wiedergeburt.
Regeneration, *s* die Wiedergeburt.
Regent, I. *adj* 1 herrschend, regie-rend; 2. reichsverwesend; II. *s* 1 der Regent, Herrscher; 2 Reichsverwe-fer; queen —, die Königin Regentin.
Regent-ess, *s* + die Regentin, Reichs-verweiserin.
Regentship, *s* 1 die Regierung; 2 Reichsverwaltung, Reichsverwesung, Regentschaft.
Regmina-tion, *s* das Wiederauf-keimen, Wiederausschlagen.
Regicidal, *adj* königsmörderisch.
Regicide, *s* 1. der Königsmord; 2. Königsmörder.
Régime, *s* (französisch) 1. die Regie-rung, Verwaltung; 2 die Diät, Lebens-weise.
Regimen, *s* *Med T* 1. die Lebens-ord-nung, Diät; 2 *Gram T* der regierte Fall.
Regiment, *s* das Regiment.
Regimen-tal, *adj* zu einem Regiment gehörig; — clothing, die Regiments-uniform.
Regimen-tals, *s. pl.* die Mont(e)ungs-stücke; in —, in Uniform.
Reg-ion, *s* die Gegend; *T* Region, der Kreis.
Regional, *adj* die Gegend betreffend, einer Gegend eigent(h)ümlich.
Re-gister, *s* 1 das Register, Verzeich-nis; Protokoll, Vernehmungs-schreiben; die Urkunde; 2 der Registratur, Pro-tokollist; 3. das Register (einer Orgel, bezoglichen an einer Buchdrucker-press); 4. der innere *L*(h)eil der Matrice (bei

Schiffgeßern); 5 das Lustloch an einem Ofen, daher — stove, ein (Registrier-)Ofen mit Lustlöchern (Klapven zum Öffnen der Ofen); *Typ T's*, to make —, Register halten; — sheets, die Zurechte-Boogen; *N T's*, — ship, das Register-Schiff; — of a ship, der Beistrier; — measurement, die von der Admiralität festgesetzte Tragbarkeit eines Schiffes; — of lottery, die Lotterie-Collection.

Register, *v I a*, (in das Register) eintragen, einschreiben, niederschreiben, einzeichnen, registrieren; zu Protokoll nehmen, protokollieren, to — sailors, Matrosen anwerben; to — a tax, eine Steuer catastrifizieren; *II n* sich eintragen lassen in eine Liste.

Registering, *adj* registrierend; — thermometer, der klinische Thermometer; *Marimal* und *Minimal* thermometer.

Registership, *s* die Registratur.

Registrar, *s* der Registratur.

Registration, *s* das Eintragen, Protokollieren.

Registry, *s I* die Eintragung, Einzeichnung, Registratur, Protokollierung; *2* die Registratur; *3* das Protokoll; *Verzeichnis*.

Regius, *adj*, — professor, der königliche Professor.

Reglet, *s Typ T* der Columnensteg; holzerne Span; *Arch T* das Leisten, Plättchen, Riemchen.

Regnancy, *s* das Regieren, die Herrschaft.

Regnant, *adj* herrschend, regierend, vorherrschend, überwiegend.

Regorge, *v a I* wieder ausbrechen, wieder ausippen; *2* gierig verschlingen, wieder zurschlucken.

Regraft, *v a* noch ein Mal sprossen.

Regrant, *v a* wieder gewähren, wieder verliehen.

Regrate, *+ v a I*, beleidigen (w. ü.); *2* Lebensmittel, u. s. w., zum Wiederverkauf in ein und demselben Markt aufkaufen, vormerken; bösen, trüben.

Regra/ter, *s* + der Auffäufer, Höfer.

Regreet, *v a* wieder grüßen, noch einmal grüßen.

Regreeting, *s* der Gegengruß.

Regress, *s* die Rückkehr.

Regress, *v n* zurück geben, zurück fahren.

Regress'ion, *s* die Rückkehr, das Rückfahren.

Regress'ive (*adv -ly*), *adj* wiederkehrend; rückgängig; umgehend.

Regret, *s* das Bedauern, die Reue, das Leidwesen, der Schmerz, Gram, Kummer.

Regret, *v a* bedauern, bereuen.

Regretful, *adj* mit Bedauern erfüllt; — *adv* ungern.

Regrettable, *adj* bedauerlich.

Regroup, *v a* wieder gruppieren.

Regular (*adv -ly*), *adj I* regelmäßig; regelrecht, ordentlich; *2 G T* aus gleichen Linien oder Flächen bestehend, regulär; — clergy, die Ordensgeistlichkeit; — doctor, der promovierter Doctor; — traders, regelmäßige Frachtschiffe, Rauffahrtsschiffe, die regelmäßige Fahrten machen; — troops, *pl* reguläre Truppen.

Regular, *s I* der Ordensgeistliche; *2* — *pl* Linientruppen, reguläre Truppen.

Regularity, *s* die Regelmäßigkeit; Wichtigkeit; Methode; for —'s sake, der Ordnung wegen.

Regulate, *v a I* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; *2* Ordnung vorschreiben; to — an account, etc., eine Rechnung, u. s. w. admachen; to — a business,

ein Geschäft ordnen, abwickeln; regulating screw, die Stellschraube.

Regulation, *s I* die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Anstalt; *2* Verordnung, Verfügung; — *s, pl* die Statuten, Gesetze, das Reglement; — boots, Kommissien; — sword, etc., der ordnungsmäßige Degen, u. s. w.

Regulator, *s I* der Anordner, Einrichter; *2 T* Regulator (an einer Maschine, z. B. einer Uhr), die Richtscheibe, Stellscheibe, der Richtstift, Stellstift; die Schneckenfeder und die Uhrke einer Uhr; das Pendel; die Normaluhr (nach der andere gestellt werden); *3 Am T* der Abwinder an einer Ausübung des Vordrucks.

Regulus, *s I* der Metallkönig (von fremden Bestandtheilen freies Metall); *2* das Goldbähen; — of antimony, das Spiegellager.

Regurgitant, *adj* zurückschäumend.

Regurgitate, *v I a* wieder in sich schlucken; zurück geben oder werfen; *II n* wieder aufsteigen, überlaufen, überfließen, zurückschäumen, zurückschießen.

Regurgitation, *s* das Wieder in sich Schlucken, Einschlucken, Einsaugen.

Rehabilitate, *v a L T* wieder befähigen, wieder in den vorigen Stand, in die Rechte einfügen (die einer verwirkt hatte).

Rehabilitation, *s L T* die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in die früheren Rechte.

Rehash, *v a* wieder aufwärmen.

Rehear, *v a L T* noch ein Mal hören, Gehör oder Audienz geben.

Rehearing, *s* wiederholtes Gehör; *L T* nochmalige Untersuchung eines Prozesses.

Rehearsal, *s I* die Wiederholung; *2* der Vortrag; *3* die Probe, Vorübung, Versuchsdarstellung.

Rehearse, *v a I* wiederholen; *2* vortragen, erzählen; *3* zur Probe darstellen, probieren (eine Rolle, u. s. w.).

Rehears'er, *s* der Wiederholer; Erzähler; Probierer.

Rehypothecate, *v a* wiederverpfänden.

Reign, *s* + die Krone, der Thron, Einschnitt; die Mut.

Reign, *v n* regieren, herrschen, vorherrschen, überwiegen.

Reign, *s I* die Regierung; *2* das Reich; *3* die Herrschaft, Macht; *4* der Einfluß; — of terror, die Schreckensregierung.

Reimbark, etc., *vid* REEMBARK, etc.

Reimbody, *v n* *vid* REEMBODY.

Reimburs'able, *adj*, zurück zu zahlen.

Reimburse, *v a* wiederbezahlen, wiedererstaten, entschädigen; *M E's*, rembourser, dessen; to — one's self, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; to — one's self upon . . ., sich (durch Tratten für geleisteten Vorschuß) erholen auf . . .; reimbursing yourself for your charges, mit (oder unter) Nachnahme der Spesen.

Reimbursement, *s* die Wiederbezahlung, Wiedererstattung, Erstattung, der Geld-Ertrag; *M E* das Remboursment, der Rembours, die Deckung.

Reimburs'er, *s* der Wiederbezahlter, Erstatte, Entschädigende; *M E* der Deckende.

Reimplant, *v a* wieder einpflanzen oder impfen.

Reimplantation, *s* das Wiedereinpflanzen.

Reimport, *v a* wieder einführen.

Reimportation, *s* das Wiedereinführen, die Wiedereinfuhr.

Reimports, *s pl* Wiedereinfuhrartikel.

Reimportune, *v a* einen wieder belästigen, ihm auf's neue beschwerlich fallen.

Reimpregnate, *v a* wieder schwängern, wieder einfangen lassen, wieder tranken.

Reimpress'ion, *s* der abermalige Abdruck; die neue Auflage.

Reimprint, *v a* wieder abdrucken, wieder auflegen.

Reimprison, *v a* auf's neue verhaften, wieder einsperren.

Reimprisonment, *s* die Wiederverhaftung, Wiedereinführung.

Rein, *s* der Zügel, Baum; — deer, *s* das Renntier; — deer moss, das lappländische Moos.

Rein, *v a* mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; *fig* im Zaume halten; to — in, mit dem Zaum anhalten, durch den Zaum zurückhalten.

Reincorporate, *v a* and *n* wieder einmischen.

Reinfect, *v a* wieder anstecken.

Reinfection, *s* die Wiederaansteckung.

Reinforce, etc., *vid* REENFORCE, etc.

Reingage, *v a* and *n* *vid* REENGAGE.

Reingagement, *vid* REENGAGEMENT.

Reingratiate (one's self), *v* *refl* sich wieder in Gunst setzen, wieder beliebt machen (with one, bei einem).

Reinhabit, *v a* wieder bewohnen.

Reinless, *adj* ungezügelt.

Reinlist, *v a* and *n* *vid* REENLIST.

Reins, *s pl* die Nieren, das innere Gefühl, der Antrieb; Zügel; to give the (or to let loose the) —, *lit* and *fig* den Zügel schiefen lassen; to hold the — of the empire, die Zügel der Regierung in Händen halten.

Reinsert, *v a* wieder einrücken, einschalten.

Reinsertion, *s* das Wiedereinrücken.

Reinspect, *v a* wieder besichtigen.

Reinspire, *v a* wieder einhauchen, einflößen, wieder beleben.

Reinstall, *v a* wieder einsetzen.

Reinstallment, *s L T* die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in die früheren Rechte; Wiedereinsetzung in ein Amt.

Reinstatute, *v a* wieder in den Besitz setzen, wieder einsetzen.

Reinsurance, *s M E* die Reassuranz, Rück- oder Gegenversicherung.

Reinsure, *v a M E* reassicurieren, nochmals versichern.

Reintegrate, *v a* wieder in den vorigen Stand setzen, versetzen, wieder herstellen (w. ü.).

Reinter, *v a* wieder beerdigen.

Reinterrogate, *v a* von neuem befragen.

Reintroduce, *v a* wieder einführen.

Reintroduction, *s* das Wiedereinführen.

Reinthrone, *v a* wieder auf den Thron setzen.

Reinvest, *v a* wieder bekleiden; wieder einsetzen, wieder belehnen, wieder beamten.

Reis/sue, *v a* wieder herausgeben.

Reis/sue, *s* die Wiederherausgabe.

Reit, *s* + das Reitgeschloß, Reit.

Reiterate, *v a* öfters wiederholen.

Reiteration, *s* die öftere Wiederholung; *Typ T* der Wiederdruck.

Reiterative, *adj* wiederholend.

Reject, *v a* verwerfen, verstoßen, ausstoßen; auswerfen; aussondern, ausmustern.

Rejectable, *adj* verwerflich.

Rejectaneous, *adj* + verworfen, ausgeklagen.

Reject'er, *s* der Verwerfende, Ausklagende.

Rejection, *s* die Verwerfung; Ausklagung, Auswerfung, Fortschaffung, Ausstoßung.

Rejoice, *v I n I* sich freuen; *2* triumphieren (at, über); *II a* er-

freuen, Freude machen; I am —d, es freut mich.
Rejoice, *s* der Erfreuen.
Rejoicing, *s* das Erfreuen, die Freude, das Frohlocken.
Rejoicingly, *adv* erfreuend, erfreulich.
Rejoin, *v* I a 1 wieder zusammenfügen oder vereinigen; 2 wieder zusammenstoßen oder kommen; wieder treffen, wieder begegnen; II *n* einwidern (auf eine Antwort oder Replik), versetzen, *L* T duplicieren.
Rejoinder, *s* die Erwiderung; *L* T die Duplik (Antwort) des Beklagten auf die Replik (Erwiderungsschrift) des Klägers.
Rejoiner, *v* a wieder zusammenfügen.
Rejudge, *v* a von neuem untersuchen, nochmals beurteilen.
Rejuvenate, *v* a verjüngen.
Rejuvenation, *s* die Wiederverjüngung.
Rejuvenescence, *s* das Wiedererjuven, die Verjüngung.
Rekindle, *v* n wieder anzünden; *fig* wieder beleben.
Reland, *v* I a wieder an das Ufer setzen, wieder ausschiffen, ausladen; II *n* wieder aussteigen, wieder landen.
Relapse, *v* n zurückfallen, einen Rückfall bekommen, recidiv werden; to — into vacancy, in Gedankenlosigkeit verfallen.
Relapse, *s* der Rückfall, das Recidiv; der Rückfallende.
Relaps'er, *s* der Rückfallende, Rückfällige.
Relaps'ing, *adj* rückfällend.
Relate, *v* I a 1 berichten, erzählen; 2 verbandt machen; II *n* sich beziehen (to —, auf; zu etwas) gehören; verbandt sein, angehören.
Related, *adj* verbandt.
Relater, *s* 1. der Erzähler; Geschichtsschreiber; 2 *Sp* T der Jäger, der auf dem Anstand steht.
Relation, *s* 1 der Bericht, die Erzählung; 2 der Bezug, die Beziehung; Rücksicht; 3 Verbindung; Verwandtschaft, Schwägerchaft; 4 der, die Verwandte, Verwagerte; by —, wie man sagt, von Hörsagen; commercial —, Handelsverbindung, Geschäftsverbindung.
Relationship, *s* die Verwandtschaft, Schwägerchaft, Sippe.
Relative, *i. adj* relativ, bezüglich, beziehlich, sich beziehend, in Beziehung oder unter Bezugnahme (to, auf); II *s* 1 der Verwandte, Verwagerte; 2 das Relativum, Beziehende; —ly, *adv* in Beziehung, beziehungsweise.
Relativeness, *s* das Beziehende; die Verwandtschaft.
Relator, *s* L T der Denunciant.
Relax, *v* I a 1 schlaff machen, erschaffen, nachlassen; 2 lösen, locker machen; 3 mildern, vermindern; II *n* erschaffen, schlaff werden; nachgeben.
Relax'ant, *i. adj* lösend; II *s* das Laxiermittel.
Relax'able, *adj* nachzulassen.
Relax'ation, *s* 1 die Erschlaffung, Nachlassung; 2 Milderung; 3 Erleichterung, Zerstreuung, Erholung; 4 *S* T die außergewöhnliche Ausdehnung eines Gefäßes.
Relax'ative, *s* das Abführmittel; Nachlassende; Zerstreuende.
Relay, *v* a wieder legen, umlegen; (a pavement), umpflastern.
Relay, *s* 1 die Ablösung; 2 der frische Vorposten, die frischen Pferde oder Jagdhunde, und der Ort, wo sie bereit stehen; 3 das Relais, der Überträger; — battery, eine Batterie zum Umtelegraphieren; — dog, (—hound), der frische Jagdhund; — magnet, der Stillektromagnet, Relaismagnet.

Relay'ing, *s* das Umdecken eines Daches; Umlegen eines Teppichs, u. f. w.; das Umpflastern einer Straße.
Release, *v* a 1 entlassen, losgeben, befreien, freigeben, freisprechen; freilassen, entlassen; 2 aufgeben, fahren lassen; to — from a promise, eines Versprechens entbinden.
Release, *s* 1 die Entlassung, Befreiung, Freilassung, Losprechung; 2 Entlassung, Nachlassung; Aufgebung (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; der Erledigungsschein; die Quittung; *L* T die Übergabe (von Landereien); der Erlaß (einer Schuld), Remiß.
Release'ment, *s* die Freigebung, Losgebung.
Release'r, *s* der Entlasser, Losgeber, Befreier.
Relegate, *v* a relegieren, verweisen, verbanen.
Relegation, *s* die Relegation, Verweisung, Verbannung.
Relent, *v* n erweichen, weichen, milde werden; nachlassen, sich legen, sich mäßigen.
Relentless, *adj* unbiegsam, unnachgiebig; beharrlich; hart, mitteillos, unarmherzig.
Relet, *adj* wieder vermietet(hen).
Rel'evance, *i. ss* L T die Zweckdienlichkeit, Lichtheit, Angemessenheit des Beweises.
Rel'evant, *adj* 1 aufhellend, aufrichtend; 2 erheblich, wichtig.
Rel'iable, *adj* vertraulich.
Reliance, *s* das Vertrauen, die Zuversicht.
Reliant, *adj* vertrauend.
Relic, *s* der (Über-)Rest, das Überbleibsel; die Reliquie (eines Heiligen).
Relict, *s* die Hinterbliebene, Witwe.
Relief, *s* 1 die Erleichterung, Milderung, Linderung; 2 Hilfe; 3 Unterstützung der Armen, das Almosen; 4 der Entsatz (eines belagerten Ortes); 5 die Befreiung; 6 Ablösung (einer Schilddache); 7. erhabene Arbeit, Erhabenheit; 8 Sebung, das hervorsteckende Ansehen, die Auszeichnung; 9. *Sp* T's, der Weibepatz des Hais; das Hornsignal; 10. *L* T das Rechtsmittel, rechtliche Hilfsmittel; 11. das Lehensgefäß; — committee, der Hilfsausschuß; — map, die Reliefkarte; — society, der Hilfsverein; — valve, T das Entlastungsventil, Luftventil, Rückschlagventil.
Relier, *s* der Vertrauen, Zuversicht begt.
Relieve'able, *adj* der Abhilfe fähig, abhelflich; zur Abhilfe berechtigt.
Relieve, *v* a 1 lindern, erleichtern; 2 helfen, unterstützen, zu Hilfe kommen; 3 entsetzen (einen Ort); 4 ablösen (eine [Schilddache]); 5 (hervor-)heben, hervorsteckender, bemerklicher machen; 6 zu Recht verhehlen, Rechtshilfe angedeihen lassen; to — the eye, das Auge (durch angenehme und abwechselnde Gegenstände) ergötzen; to — one's mind, sich beruhigen.
Reliever, *s* der Abhelfer, Helfende; Ablösende.
Relieving, *s* das Lindern, Helfen, u. f. w.; — ropes, — tackle, N T's, die Ansholer, Aufhalter oder Grundaue an einem Rieflöcher; — tackle, of the rudder, die Grundtalse, Einholstale des Steuers.
Relievo, *s* T die erhabene Arbeit; das Hochbild; Relief; *alto and basso* —, ganz und halb erhabene Arbeit; to give — to a figure, eine Gestalt hervorheben, losmachen (bei den Malern).
Relight, *v* a wieder erleuchten.

Religion, *s* 1. die Religion; 2. Gottseligkeit, Gottesfurcht, Frömmigkeit.
Religionist, *s* der Frommeling.
Religious (*adv* —ly, *adj* 1 religiös, gottesdienstlich; 2 fromm, gottesfürchtig, andächtig, ebreibietig; 3 gewissenhaft, streng; 4 ordensgeistlich; a — house, ein Ordenshaus, Kloster.
Religiousness, *s* die Religiosität.
Religious, *s* der (oder die) Religiöse, der Monch, die Nonne.
Relinquish, *v* a 1 verlassen; 2 fahren lassen; 3 Verzicht leisten; (— a bargain, einen Kauf) aufgeben, entlassen; abschaffen; überlassen, abtreten.
Relinquisher, *s* der Verlassende.
Relinquishment, *s* die Verlassung; Aufgebung, Entsagung, Abtretung.
Reliquary, *s* das Reliquienfäßchen.
Relish, *s* 1 der Geschmack, Wohlgeschmack, der Bissen (das Wenige) zum Kosten, der Lederbissen, die Sauce, Würze, Zutoft; 2 das Wohlgefallen; 3 T der Vorsprung (der Papstnachstellung).
Relish, *v* I a 1 schmackhaft machen; 2 Geschmack an etwas finden; 3 T die Papstnachstellung formen; II *n* 1 schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); dem Gaumen bezaugen, gut schmecken; 2 Vergnügen verursachen; Vergnügen gewahren.
Relishable, *adj* schmackhaft, wohl-schmeckend.
Relive, *v* n wieder lebendig werden.
Reload, *v* a wieder (be)laden.
Reloan, *v* a wieder leihen; II *s* das abermalige Leihen.
Relocate, *v* a von neuem einen Platz anweisen; die Grenzen von Landereien wieder festlegen.
Relocation, *s* die erneute Platzanweisung oder Unterbringung.
Reluc'ent, *adj* leuchtend, scheinend, durchschichtig.
Reluct, *v* n widerstreben, sich widersetzen, dawider kämpfen, sich sträuben (w. u.).
Reluctance, *i. ss* das Widersetzen, Widerstehen, Widerstreben, Sträuben, der Widerstand, Widerwille.
Reluc'ant, *adj* beifig widerstrebend; sich sträubend, unwillig; —ly, *adv* ungern, mit Sträuben, mit Widerwillen.
Relume, *v* a wieder anzünden, anstecken.
Relumine, *v* a wieder anzünden, anstecken.
Rely, *v* n. (on, upon), sich verlassen, bauen auf . . . , Vertrauen setzen in . . . , vertrauen.
Remain, *v* n. 1 bleiben; 2 übrig bleiben; 3 verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen); to let —, liegen (übrig) lassen; it — to be mentioned, noch ist zu erwähnen; for what —s, übrigens; *M* E's, to — unsold, to — on hand, außer der Hand (unverkauft) bleiben; there —s in my favour, Salvo mir, bleibt mir als Guthaben; —ing, übrig geblieben, unverkauft.
Remain'der, *s* 1. der Rest, Überrest, das Überbleibsel; 2 *L* T der Rest einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines andern Verstandes eintritt; *M* E's, — of a debt, of an account, die unbefahlte Schuld, der Rückstand, (Rechnungs-) Rest, (Rechnungs-) Saldo; — in goods, der Wa(a)renbestand, Wa(a)renvorrat(h); to pay the — (of a certain sum), nachschießen, nachzahlen (um eine gewisse Summe zu ergänzen).
Remains, *s* pl 1 die Überbleibsel, Reste, der Überrest; 2 Leichnam, irdische Überreste; 3 hinterlassene Werke; Stumen.
Remake, *v* a wieder machen.

Reman', *v. a.* wieder bemannen.
Remand', *v. a.* 1. zurückführen; 2. zurückerfordern; wieder kommen lassen.
Remark', *s.* die Anmerkung, Bemerkung.
Remark', *v. a.* bemerken; anmerken.
Remarkable (*adv* -ly), *adj.* merkwürdig, außerordentlich, auffallend.
Remarkableness, *s.* die Merkwürdigkeit.
Remark'er, *s.* 1. der Bemerkter; Anmerker; 2. *Sp. T.* der Falte, der das Rebbuhn auffindet.
Remar'ry, *v. a.* wieder heirat(h)en.
Remast', *v. a.* mit neuen Masten versehen.
Remas'ticate, *v. a.* wieder fäuen.
Remastication, *s.* das Wiederfäuen.
Remedial, *adj.* abheftend, heilbar.
Remedial, *adj.* heilend; bessernd, verbessernd.
Remediate, *adj.* heilsam, heilend.
Remediless, *adj.* unabheftlich, unheilbar.
Remedilessness, *s.* die Unabheftlichkeit, Unheilbarkeit.
Remedy, *s.* 1. das Heilmittel, Arznei-mittel, die Arznei; 2. das Mittel, Heilmittel, Gegenmittel, die Hilfe; 3. *L. T.* der Negreß, die Negreßnahme, Schadenserholung; der Erlaß; — *at law*, das Rechtsmittel, die rechtliche Hilfe; *past* —, unheilbar.
Remedy, *v. a.* 1. heilen; 2. abheilen, heuern.
Remelt', *v. a.* umschmelzen.
Remem'ber, *v. a.* 1. eingedenken sein, gedanken, denken an, sich erinnern an...; sich beinahe auf...; 2. grüßen, empfehlen; — *me to*..., grüßen Sie... von mir; empfehlen Sie mich an...; *well* — *ed*, gut daß Sie mich daran erinnern; *worthy to be* — *ed*, heß Unbedenken wert(h); *be it* — *ed*, *L. T.* funt und zu wissen sei...
Remem'berer, *s.* der sich an etwas erinnert, etwas ins Andenten bringt.
Remem'brance, *s.* 1. das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; 2. das Denkmahl; 3. Gedächtnisvermögen; die Erinnerungskraft; 4. Note, Erinnerung; *to call to* —, sich erinnern; *to come to* —, einfallen, beifallen; *to put in* —, erinnern; — *book*, das Memorial, Denkbuch.
Remem'brancer, *s.* 1. der Erinnerer; 2. + Sekretär der Schatzkammer.
Remi'grate, *v. n.* wieder zurückkehren, zurückwandern.
Remig'ration, *s.* die Rückkehr, Rückwanderung.
Remind', *v. a.* erinnern (of, an), zu Gemüth führen.
Remind'er, *s.* der Erinnerer; die Mahnung, der Verweis.
Remind'ful, *adj.* ermahnenb, erinnernd.
Reminis'cence, *s.* die Erinnerung, Rückerinnerung.
Reminis'cent, *adj.* erinnernd.
Remiss' (*adv* -ly), *adj.* 1. schlaff; 2. faul, träge, sorglos, nachlässig.
Remis'sible, *adj.* erläßig, vergeßlich.
Remission, *s.* 1. die Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; 2. Verminderung (der Krankheit, Krie); Milderung; 3. der Erlaß; die Erlassung, Vergebung, Verzeihung.
Remissive, *adj.* remitti(ere)nd, vergeßend.
Remiss'ness, *s.* 1. die Schlaffheit; 2. Faulheit, Trägheit; 3. Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Remit', *v. l. a.* 1. zurück schenken, (besonders *M. E.* Gelder, Wechsel, über-machen, einlösen, zufenden, über-senden, Aufschaffung machen, mit Remissen versehen, remitti(ere)n; 2. wieder (ins Gefängnis) setzen; 3. vermindern,

mitbern, schenken, nachlassen, erlassen; 4. vergeben, verzeihen; überlassen; *to* — *a debt*, eine Schuld erlassen; *II n.* nachlassen, abnehmen.
Remit'ment, *s.* 1. die Wiederfestsetzung (im Verfaß); 2. der Erlaß.
Remittance, *s.* *M. E.*, 1. das Remittieren, die Übermachung, Aufschaffung, Wechsel oder Geldsendung, Remesse; 2. übermachte Summe; — *in balance* (of all accounts), die Remesse per Saldo; *book of* — *s.*, das Remessebuch; *to make* — *s.*, remittieren.
Remit'tent, *adj.* remittierend.
Remit'ter, *s.* 1. der Übersender; *M. E.* Remittent (der den Verfaß) oder das Geld giebt); 2. *L. T.* *s.*, die Wiederer-setzung in ein älteres Recht; der ursprüngliche Anspruch; 3. der Verzeher.
Rem'nant, *s.* 1. das Überbleibsel, Rest, der überreift (von Stoffen), Rest; *II. adj.* übrig (w. u.).
Remod'el, *v. a.* neu umbilden, neu umgestalten, neu einrichten.
Remot'en, *adj.* ungeschmolzen.
Remonstrance, *s.* die Vorstellung, Erinnerung, Warnung, Ermahnung, der Verweis; die Einwendung.
Remonstrant, *I. adj.* vorstellend, ermahnenb; *II. s.* 1. der eine Gegenvorstellung thut, Ermahnende; 2. Remonstrant (Mitglied der arminianischen Sekte in Holland).
Remonstrator, *s.* der Vorstellende, Warnende.
Remora, *s.* der Schiffshalter (ein See-fisch (*Echneis remora*)).
Remorse'ness, *s.* die Zerknirschung.
Remorse', *s.* der Vorwurf (des Gewissens), des Gewissens, die Gewissensangst, qualende Reue.
Remorse'ful (*adv* -ly), *adj.* nagenb; reuevoll.
Remorse'less (*adv* -ly), *adj.* reuolos; unbarmherzig, hartberzig, grausam.
Remorse'lessness, *s.* die Verstoßtheit; Hartberzigkeit.
Remote (*adv* -ly), *adj.* 1. entlegen, entfernt, fern; 2. fremd; 3. abstrahiert, abgezogen; — *antiquity*, das graue Alter(hum); — *cause*, die entfernte Ursache.
Remote'ness, *s.* die Entlegenheit, Abgelegenheit, Ferne, Entfernung.
Remotion, *s.* die Entfernung, das Weg-schaffen; die Abgelegenheit (w. u.).
Remould', *v. a.* ummodellern, umgestalten.
Remount', *I. v. n. and a.* wieder hinaufsteigen, wieder aufsteigen; sich wieder erheben; wieder aufleben; *Mil. T.* wieder beritten machen, remontieren; *II. s.* das frische Reitpferd, die Remonte.
Removable, *adj.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzusetzen, abziehbar.
Removal, *s.* 1. das Begründen, die Wegschaffung, Entfernung, Vertreibung; 2. Räumung; 3. (— of lodg-ings) die Wohnungsveränderung, das Ausziehen; 4. die Entlassung (von einem Amte), Absetzung; *the* — *of a disease*, die Hebung einer Krankheit.
Remove', *v. l. a.* 1. rücken, wegrücken, wegnehmen, abnehmen, wegschaffen, wegstun, wegsetzen, entfernen; 2. hin-wegtragen, beiseite (eine Leiche); 3. wegräumen, abräumen, räumen; 4. aus dem Wege räumen, tö(d)ten; 5. ver-setzen, verlegen (von einem Ort zum andern); 6. absetzen; *to* — *the cloth*, den Tisch abdecken; *to* — *a court*, ein Gericht wo anders hinverlegen; *II. n.* 1. sich wegbegeben; 2. ausziehen.

Remove', *s.* 1. das Rücken, der Rückzug (im Schach oder Damenspiele); 2. das (Aus- oder Um-)Ziehen, die Ortsveränderung; 3. Verlegung, Verlegung; 4. Vertreibung, Absetzung; 5. Entfernung; 6. Abreise; das Reisen; 7. der Grad (in der Verwandtschaft), die Staffel; 8. Fortrückung, Beförderung, der Universitätsgrad; 9. die Umschreibung, Umtauschung der Euseien, der neue Beislag; 10. das abgenagene Gerüst, der Wechsel der Schüsseln; *he is my cousin one* —, + wir sind Geschwisterind.
Removed, *adj.* fern, abgelegen.
Remov'edness, *s.* *vid* REMOV'EDNESS
Remo'ver, *s.* der wegrückt, wegschafft; *L. T.* das Verweisen einer Rechts-sache an einen andern Gerichtshof.
Remunerability, *s.* die Belohnbar-keit.
Remu'nerable, *adj.* zu vergelten, be-solnbar, vergütbar, belohnenswerth(h).
Remu'nerate, *v. a.* wieder bezahlen, vergüten, vergelten, belohnen; *to sell at remunerating prices*, *M. Ph.* zu lo-senden Preisen verkaufen.
Remuneration, *s.* die Wiederbezah-lung, Vergütung, Vergeltung; Beloh-nung; das Honorar.
Remu'nerative, *adj.* bezahlend, vera-remuneratorisch.
Remu'neratory, *adj.* gutend, vergeltend, belohnend.
Remur'mur, *v. n. and a.* wieder mur-meln, dumpf wiederhallen; wiederhallen lassen.
Renaissance', *s.* (französisch) das Wie-deraufleben der Wissenschaften, u. f. w. im 15. Jahrhundert.
Re'nal, *adj.* zu den Nieren gehörig.
Ren'ard, *s.* der Fuchs (in der Fabel), Renard.
Renas'cence, *ss.* die Wiederentstehung.
Renas'cence, *s.* die Erneuerung, Erneuerung; der neue Anmach.
Renas'cent, *adj.* wieder machend; sich wieder erneuernd; wieder entstanden.
Renas'cible, *adj.* erneubar.
Renav'igate, *v. a.* wieder beschiffen, zurückfegeln.
Rencon'ter, *s.* 1. das Zusammentreffen; Zusammenstoßen; 2. der Angriff; 3. das Scharmügel; Rencontre, plötzliche (unvermuthete) Gefecht, zufällige Duell, die Schlägerei.
Rencon'ter, *v. n. and a.* 1. zusamen-treffen, zusammenstoßen, auf einander-stoßen; 2. angreifen; zusammengera-t(h)en, handgemein werden, fechten, streiten, scharmügeln.
Rend, *v. a.* reißen, zerreißen.
Ren'der, *s.* 1. der gereift; 2. die Über-gabe, der Ertrag.
Ren'der, *v. a.* 1. wiedergeben, zurück-geben, erstatten, erwiedern; 2. geben, leisten, erkhelten; 3. überliefern, über-geben; 4. angeben; 5. machen; 6. überlegen, übertragen; *to* — *account*, *M. E.* gute Rechnung geben, Gewinn bringen oder abwerfen, remiti(ere)n, col-rendi(ere)n; *to* — *homage*, hulbigen; *to* — *reason*, einen Grund, eine Ursache angeben; *to* — *service*, Dienste leisten; *to* — *solicitous*, bekümmert machen; *to* — *thanks*, danken; *to* — *one's self conspicuous*, sich hervorhuthun; *to* — *up*, übergeben, (seine Güter) abtreten, ced(ere)n.
Ren'derable, *adj.* zurückzugeben, zu übergeben.
Rend'ering, *s.* das Übergeben; der Ertrag; — *of account*, *M. E.* die Rech-nungs-Abgabe oder Ablegung; — *of thanks*, die Dankagung.
Rendezvous', *s.* die Zusammenkunft; der Zusammenkunftsort, Sammelplatz, das Stelldichein, das Rendezvous.
Rendezvous', *v. l. n.* an einem be-stimmten Orte zusammenkommen, sich

einsteilen; II *a* zusammenbringen an einem bestimmten Orte.
Ren'dible, *adj.* 1 wiederzugeben, ersichtlich; 2 zu überlegen (w. u.).
Rendi'tion, *s.* 1 die Übergabe; 2. Ergebung; 2 (falsch statt rendering) Übergabung.
Renegade, *s.* 1 der Renegat, abgefallene Christ, Abtrünniger; 2 Überläufer.
Renew, *v. a* 1 renovieren, erneuern, wiederholen; 2 Th T zu neuem Leben erwecken; to — partnership, M Ph die Societät erneuern.
Renewable, *adj.* zu erneueren, erneuerbar.
Renew'al, *s.* die Erneuerung, Neuerung; der Umtausch einer alten Obligation in eine neue.
Renewed, *adj.* erneuert.
Renew'edness, *s.* die Erneuerung (geistigen Lebens).
Renew'er, *s.* der Erneuerer.
Ren'form, *adj.* nierenförmig.
Ren'itence, *s.* 1 der Widerstand, Ren'itency, 2. Gegenbruch; 2. Widerwille, die Abneigung.
Ren'itent, *adj.* widerstehend, entgegenstehend oder drückend.
Ren'net, *s.* 1 das Lab, Käsefab; 2 (Reinette, vgl. RENNETING), — bag, — stomach, der Labmagen (vierte Magen wiederkäuender Tiere).
Ren'neting, *s.* die Reinette, der Reinetappfel; tulip —, die englische Reinette.
Renounce, *v. I a* 1 entsagen, sich einer Sache begeben, (auf etwas) verzichten, Verzicht thun; 2 absagen, verleugnen; öffentlich entsagen; II. *n.* (im Kartenspiele) eine Farbe verleugnen, nicht bekennen.
Renounce', *s.* die Renonce (im Kartenspiel).
Renounce'ment, *s.* die Entsagung, Verzichtleistung; Absagung, Verleugnung.
Renoun'cer, *s.* der Verleugner, Entsagende.
Ren'ovate, *v. a* erneuern, wiederherstellen.
Renova'tion, *s.* die Erneuerung.
Renown', *s.* der gute Name, Ruf, Ruhm.
Renowned, *adj.* in Ruf, berühmt, gefeiert.
Renown'edly, *adv.* berühmt, rühmlich; to act —, sich einen Namen erwerben.
Renown'less, *adj.* unrühmlich, ruhmlos.
Rent, *s.* 1. der Miß, Miß, die Spalte, der Bruch; 2 das Schisma; 3 die Rente, das Einkommen; der Zins, die Miet(h)e; — charge, der Erbzins; — collector, der Rentmeister; Einnnehmer; — free, miet(h)frei; — roll, die Einkommenliste, das Zinsbuch; — service, der Grundzins; — seek (— stook), L T trodene Zinsen.
Rent, *v. I a* 1. miet(h)en, pachten, in Pachtung haben; 2. vermiet(h)en; verzinsen; II. *n.* vermiet(h)et sein; sich verzinsen.
Rent'able, *adj.* miet(h)bar; vermiet(h)bar.
Rent'al, *s.* 1. das Zinsregister, Zinsbuch; 2. der Pachtvertrag.
Rent'er, *s.* der Zinsmann, Pächter, Miet(h)mann; — warden, der Rentmeister Einnnehmer.
Rent'er, *v. a.* (bei den Schneidern) stoßen, anstoßen, eine blinde Naht machen.
Ren'tering, *s. T.* die Stoßnaht (bei den Schneidern).
Renuncia'tion, *s.* 1 die Entsagung, Verzichtleistung, der Verzicht; 2. die Absagung; Verleugnung.

Renverse, *adj.* H T gestirzt (verkehrt).
Reobtain'able, *adj.* wieder erlangbar.
Reoc'cupy, *v. a* wieder einnehmen.
Reo'pen, *v. a* wieder öffnen.
Reordain, *v. a* wieder verordnen; wieder einführen, einweisen, ordnen (einen Geistlichen).
Reordina'tion, *s.* die Wiederereinführung, Wiedereinweisung.
Reorganiza'tion, *s.* die Wiederorganisation.
Reor'ganize, *v. a* wieder organisieren.
Rep, *s.* der Riß (eine Art geripptes Zeug).
Repa'cify, *v. a* wieder besänftigen, wieder stillen.
Repack, *v. a* umpacken.
Repack'er, *s.* der Umpacker.
Repaint, *v. a* wieder übermalen.
Repair, *v. I a* 1 reparieren, ausbessern, verbessern; 2 wieder gutmachen, ersetzen; not to be —ed, unersetzlich, nicht wieder herzustellen; a house —ing, ein Haus, das ausgebessert wird; II. *n.* sich wohin begeben, sich wohin verfügen, hingehen, hureisen; to — to one, sich zu jemandem verfügen; —ing place, der Sammelplatz, das Rendezvous.
Repair, *s.* 1. die Ausbesserung, Reparatur; 2 Hunt T der Aufenthalt, das Lager (der Gassen); 3 das Hingehen, die Reise; well in (oder in good) —, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten; to keep in —, im baulichen Zustande erhalten; to be under —, ausgebessert werden; out of —, baufällig; abgerissen; —s, *pl* 1 die Ausbesserungskosten; 2 Ersatzstücke.
Repair'able, *adj.* auszubessern; verbesserlich, ersetzlich.
Repair'er, *s.* der Ausbesserer, Hersteller.
Repar'ad, *adj.* B T ausgeschweif. **Reparand'ous**, *adj.* conver, aufwärts gebogen, rund erhaben.
Repa'per, *v. a* wieder tapezieren.
Rep'arable (*adv* —ly), *adj.* auszubessern; verbesserlich, ersetzlich.
Repara'tion, *s.* 1 die Ausbesserung; 2 der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; 3 Genugthuung; — of honor, die Ehrenerklärung.
Repair'ative, *I. s.* das Ausbessernde, die Ausbesserung; Entschädigung; II *adj.* entschädigend; ausbessernd.
Repartee, die schnelle Antwort, spißige oder beißende Gegenantwort, die schimpfliche Widerrede.
Repar'tition, *s.* die neue Verteilung.
Repass, *v. n* and *a* noch einmal kommen; zurückkommen; zurückgehen; wieder über oder durch etwas gehen, wieder vorbeigehen, einen Weg nochmals machen; wieder reichen, herumreichen, u. f. m. (vgl. PASS).
Repas'sable, *adj.* wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.
Repas'sage, *s.* die Rückfahrt.
Repast, *s.* das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise, Lebensmittel.
Repast, *v. a.* speisen, nähren, füttern.
Repat'riate, *v. refl* in das Vaterland zurückkehren.
Repave, *v. a.* wieder pflastern, umpflastern.
Repa'ving, *s.* die Neupflasterung, Umpflasterung.
Repay, *v. a* 1. wiederbezahlen; zurückzahlen, bezahlen; 2 vergelten, belohnen; 3. erregen; to — one's self, sich erholen, sich schadlos halten.
Repay'able, *adj.* wiederzubezahlen, ersetzlich.
Repay'ment, *s.* 1. die Wiederbezahlung, Zurückzahlung; 2. das Wiederbezahlte.

Repeal, *v. a* widerrufen, aufheben, abschaffen.
Repeal', *s.* der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.
Repeal'able, *adj.* widerruflich.
Repeal'er, *s.* der Widerrufser, Abschaffer.
Repeat, *v. a* 1 wiederholen; 2 neuerdings versuchen; 3 belügen.
Repeat, *s.* 1 die Wiederholung; 2. Mus T das Wiederholungszeichen.
Repeat'edly, *adv.* zu wiederholten Malen, wiederholentlich, wiederholt; oft, häufig, nach einander.
Repeat'er, *s.* 1 der Wiederholer, Repeating; der Wähler, welcher doppelte Stimmzettel abgibt, mehr als einmal wählt; 2 die Repeating (e) trommel; 3 N T. das die Signale des Admiralschiffes wiederholende Schiff.
Repel, *v. a* and *n* zurück stoßen; zurück treiben; entgegenwirken, widerwallen; to — an insinuation, eine Andeutung widerlegen.
Repel'ent, *I. s.* Med T das zurücktreibende, zeitweilige Mittel; II. *adj.* zurücktreibend, zerstreuend.
Repel'ler, *s.* der Zurückstoßende, Vertreibende.
Re'pent, *adj.* Bot T furchend.
Repent, *v. a* and *n* reuen, bereuen, sich reuen lassen, Reue empfinden, Buße thun; I — (of) it, es reue mich.
Repent'ance, *s.* die Reue, Buße; to give — to one, einen bereuen lassen.
Repent'ant, *I. adj.* Reue empfindend, reuig, bußfertig; II *s.* der Reuende, Büßende, Bußfertige.
Repent'ingly, *adv.* reuevoll.
Repeo'ple, *v. a* wieder bevölkern.
Repercuss', *v. a* zurückstoßen, zurückwallen.
Repercuss'ion, *s.* der Zurückstoß, das Zurückwallen; Mus T der Wiederschlag in der Fuge.
Repercuss'ive, *adj.* zurückstoßend, zurücktreibend.
Répertoire (französisch), *s.* 1. das Repertory, — Répertoire, — Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Buch zum Nachschlagen; 2 das Vorrat(h)s-haus, die Vorrat(h)s-kammer.
Reperu'sal, *s.* das Wiederdurchlesen.
Reperuse, *v. a* wieder durchlesen.
Repeti'tion, *s.* 1 die Wiederholung; 2. das Erzählen, Erwähnen; auswendige Heragen.
Repeti'tional, *s.* *adj.*s wiederholend.
Repeti'tionary, *s.* *adj.*s wiederholend.
Repi'ture, *v. a* wieder schildern.
Repine, *v. n* Verdruß empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren (at, against, über); (to — at), neiden, beneiden, mißgönnen; sich etwas gereuen lassen, sich grämen über.
Repi'ner, *s.* der Murrende, Mißvergnügte, Unzufriedene, Neider.
Repi'ning, *s.* das Murren.
Repi'ning, *adj.* murrend.
Replace, *v. a* 1 wieder ersetzen, ersetzen; 2. wieder hinstellen, hinsetzen; wieder einsetzen; 3 an einen andern Ort stellen, versetzen; 4. an die Stelle eines andern setzen, vertreten.
Replace'able, *adj.* ersetzlich.
Replace'ment, *s.* das Ersetzen.
Replait, *v. a* mehrmals übereinander falten.
Replant, *v. a.* verpflanzen, versetzen, umpflanzen, umpflanzen.
Replant'able, *adj.* zu verpflanzen.
Replanta'tion, *s.* die Verpflanzung.
Replen'ish, *v. I a* 1. füllen, anfüllen; II. *n.* sich wieder anfüllen, voll werden.
Replen'ishment, *s.* das Anfüllen, die Ergänzung.
Replete, *adj.* (with), angefüllt (mit), voll (von).

Reple'tion, *s* 1 die Anfüllung; Überfülle; 2 Vollblütigkeit.
Reple'tive, *adv* anfüllend.
Replev'able, *adj* *L* T auszulösen, einzulösen, wieder zu erlangen; — goods, auszulösende (gegen Sicherheit freizumachende) Güter.
Replev'in, *s* *L* T die Auslösung, Einlösung; Zurückforderung eines Pfandes unter Sicherheitsstellung; Wiedereinsetzung.
Replev'y, *v* *a* *L* T etwas auslösen, einlösen, wieder frei machen, wieder erhalten, gegen Sicherheit freigeben, (den gerichtlichen Beschlag, Arrest, u. f. w.) aufheben.
Rep'lica, *s* die Copie (eines Gemäldes oder Kunstwerkes).
Replica'tion, *s* 1 die Antwort, Erwiderung; 2 *L* T die Einwiderungsschrift (Antwort auf die Einrede des Beklagten), Replik.
Rep'li'er, *s* der Antwortende, Erwidernde.
Reply, *v* *n* and *a* antworten, erwidern (to, auf); als Antwort erwidern; *L* T replicieren.
Reply, *s* die Antwort, Erwiderung; das Antwortschreiben; in — to, in Erwiderung auf . . .
Repol'ish, *v* *a* wieder glänzend machen, wieder polier(en), ausbügeln.
Report, *v* *I* *a* 1 berichten, benachrichtigen; 2 Bericht abfassen, vortragen, amtlich referieren; 3 erzählen; 4 aussagen, (als Gerücht) verbreiten, ausprägen, in Ruf bringen; 5 widerhallen machen; it is —ed, man sagt, es heißt; ill —ed oft, übel berüchtigt; *II* *n* fällen.
Report, *s* 1 das Gerücht; 2 der Ruf, Name; 3 Bericht, die Nachricht; 4 der amtliche Bericht, die Berichterstattung, Relation; 5. der Anklage; — of ordnance, der Donner des Geschüßes.
Reporter, *s* 1 der Erzähler; 2 Zuträger; 3 der von einer Zeitungsredaction bestellte Nachschreiber der Parlamentsreden, u. f. w.; der Berichterhalter; Stenograph; *L* T Referent.
Report'ingly, *adv* dem Gerüchte nach.
Repo'sal, *s* das Vertrauen; der Gesinnung des Vertrauens.
Repose, *v* *I* *a* 1 zur Ruhe legen; 2 setzen, lehnen, legen; 3 sein Vertrauen setzen, vertrauen (in, on, upon, in, auf); *II* *n* 1. (to — one's self), ruhen, schlafen; 2, sich verlassen.
Repose, *s* 1 die Ruhe, der Schlaf; 2 Ruhepunkt, die Ruhestelle (in einem Gemälde); 3 die Übereinstimmung (der Farbentöne).
Repos'edness, *s* der Ruhestand, die Ruhe.
Repos'it, *v* *a* an einen sichern Ort legen, niederlegen, in Verwahrung geben.
Repos'ition, *s* die Zurechtlegung, Wiedereinrichtung; *S* T Einrichtung (der Glieder).
Repos'itory, *s* das Repositorium, der Verwahrungsort; *M* *E* das Einlager, (Bak)rennlager, die Niederlage.
Repossess, *v* *a* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen.
Reposses'sion, *s* die Wiedereinsetzung in den Besitz.
Repour, *v* *a* wieder ausgießen.
Repos'sed, *adj* (französisch) getrieben; — work, die getriebene Arbeit.
Reprehend, *v* *a* verweisen, tadeln, rügen, beschuldigen (for, wegen).
Reprehend'er, *s* der Verweisende, Tadelnde.
Reprehen'sible (*adv* -ly), *adj* tadelhaft, tadelnswert(h), sträflich.
Reprehen'sibleness, *s* die Tadelnswürdigkeit, Sträflichkeit, Strafbarkeit.
Reprehen'sion, *s* der Verweis, Tadel, die öffentliche Rüge.

Reprehen'sive, (*adj* s tadelnswert(h); **Reprehen'sory**, *s* Tadel enthaltend.
Represent, *v* *a* 1 darstellen; 2 vorstellen; 3 ausführen, geben (ein Schauspiel u. f. w.); 4 schildern, beschreiben; 5 repräsentieren, (eine Stelle) vertreten; Parliament —s the nation, das Parlament vertritt die Nation; —ed by, empfohlen durch.
Represent'able, *adj* darstellbar.
Representa'tion, *s* 1 das Bild; 2 die Vorstellung; 3. öffentliche Darstellung; 4 Stellvertretung; 5 Dailegung.
Represent'ative (*adv* -ly), *I* *adj* 1 vorstellen, bildlich; 2 repräsent(e)rend, (st)ellvertretend; *II* *s* 1 das Bild; 2 der Vertreter, Stellvertreter, Repräsentant.
Represent'er, *s* der Darsteller; Stellvertreter (w. u.).
Represent'ment, *s* das Bild; die Vorstellung, Idee.
Repress, *v* *a* 1 unterdrücken, steuern, hemmen, Embalt thun; 2 im Zaume halten.
Repress'er, *s* der Unterdrücker, im Zaume Haltende.
Repress'sion, *s* die Unterdrückung, Hemmung, Steuerung.
Repress'sive, *adj* unterdrückend, hemmend.
Reprive, *v* *a* *L* T 1 fristen, Aufschub geben; die Vollstreckung des Urtheils aufschieben; 2 befreien.
Reprive, *s* *L* T 1 die Frist, der Aufschub der Execution; 2 die Begnadigung.
Reprimand, *v* *a* verweisen, tadeln, ausschelten.
Reprimand, *s* der Verweis, Tadel.
Reprint, *v* *a* wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch).
Reprint, *s* der abermalige Abdruck; Separatabdruck, die neue Auflage.
Reprisals, *s* *pl* die Repräsentation, Gegengewalt, Wiedervergeltung; Capere; letter of —, der Capturebrief; to make use of — (upon one), das Wiedervergeltungsrecht (gegen einen) brauchen.
Reprizes (*reprises*), *s* *pl* 1 *Sy* T + die nach Paufen auf einanderfolgenden Rettlektionen, Reprisen; 2 *L* T jährliche Abgaben von Grund und Boden; at three —, zu drei wiederholten Malen; Ansoßen; besides all —, nebst allen Unkosten.
Reproach, *v* *a* vormwerfen, vorrücken (einem etwas), tadeln; schmähen.
Reproach, *s* 1 der Vorwurf, Tadel; 2 die Schande, Schmach.
Reproach'able, *adj* tadelnswert(h), sträflich, schmähend, niedrig, böhnisch.
Reproach'ful (*adv* -ly), *adj* 1 beleidigend, schmähend; 2 schändlich, schimpflich.
Reproach'fulness, *s* die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Reprobate, *I* *adj* verworfen, ruchlos; *II* *s* der Verworfenene, Ruchlose.
Reprobate, *v* *a* 1 verwerfen; 2 ewiglich verdammen; 3 unwiderruflich, verurtheilen.
Reprobateness, *s* die Verworfenheit, Ruchlosigkeit.
Reprobator, *s* der Verdammente, Verwerfende.
Reprobation, *s* 1. die Verwerfung; 2. ewige Verdammung; 3 das Verdammungsurtheil.
Reprobator, *s* + der vorschnell auf ewig Verdammente.
Reproduce, *v* *a* wieder hervorbringen.
Reprodu'cer, *s* der Wiederhervorbringer, Erzeuger.
Reproduction, *s* die Wiederhervorbringung, die Zeugung, das neue Erzeugnis.

Reproductive, *adj* 1 wieder hervorbringen; 2 die Zeugung betreffend.
Reproof, *s* der Vorwurf, Tadel.
Reprovable, *adj* tadelhaft, tadelnswürdig.
Reprovaleness, *s* die Tadelnswürdigkeit.
Reprove, *v* *a* (ins Gesicht) tadeln, rügen, verweisen; schelten, schmähen; to — of, verwerfen, beugstigen.
Reprover, *s* der Tadel, Rüge, Beugstiger.
Reprune, *v* *a* wieder beschneiden.
Reps, *s* *vid* Rep
Rep'tile, *I* *adj* kriechend; *II* *s* das kriechende Thier, der Wurm.
Repub'lic, *s* die Republik, der Freistaat; — of letters, die Gelehrtenrepublik.
Repub'lican, *I* *adj* republikanisch; *II* *s* der Republikaner.
Republicanism, *s* 1 die republikanische Regierungsform; 2 Anhänglichkeit an dieselbe.
Republicanize, *v* *a* republikanisch machen.
Republica'tion, *s* 1 die Wiederherausgabe (eines Werkes); 2 *L* T nochmalige Bekanntmachung.
Repub'lish, *v* *a* 1 wieder herausgeben (ein Werk); 2 *L* T nochmals bekannt machen.
Repu'diable, *adj* verwerflich, verstoßenswerth(h).
Repu'diate, *v* *a* verstoßen, sich scheiden von . . .
Repu'diation, *s* die Verstoßung, Ehescheidung.
Repus'nance, *s* 1 der Widerwille, die Abneigung; 2 der Widerstreit, Widerstand, das Widerstreben; 3 der Kampf entgegenstrebender Leidenschaften.
Repus'nant (*adv* -ly), *adj* zuwider, entgegen, widersprechend.
Repus'ulate, *v* *n* wieder ausschlagen, wieder stoßen, wieder auffommen.
Repus'ulation, *s* das Wiederstoßen.
Repulse, *s* die Abweisung, abschlägige Antwort; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Stoß bekommen.
Repulse, *v* *a* zurückschlagen, zurücktreiben; abschlagen, abweisen.
Repus'er, *s* der Zurückschlagende; Abweisende.
Repus'sion, *s* 1. das Abschlagen; 2. die Zurückschlagung.
Repus'sive, *adj* 1. zurückschlagend oder stoßend; absprechend; 2 abstoßend (nicht einnehmend), widrig; — power, *Phys. T* die Repulsiv- (rückstoßende) Kraft.
Repus'siveness, *s* das Abstoßende, Widrige.
Repus'chase, *v* *a* wieder kaufen, (in Auctionen) wieder erstehen, zurück erstehen, einziehen.
Repus'chase, *s* der Wiederkauf (wie in Auctionen).
Rep'utable (*adv* -ly), *adj* einen guten Namen haben, ehrenvoll, ehrenwerth(h), angesehen, rühmlich; anständig, ehrbar.
Rep'utableness, *s* der gute Ruf; die Anständigkeit, Ehrbarkeit.
Reputa'tion, *s* der (gute oder schlechte) Ruf; gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.
Repute, *v* *a* halten, achten für . . ., hochschätzen.
Repute, *s* 1 der (gute oder schlechte) Ruf; (gute) Name; 2. die allgemein angenommene Meinung; of —, von gutem Ruf; of bad —, von schlechtem Ruf.
Repu'ted, *adj* für etwas gehalten, vermeintlich; berühmt, angesehen.
Repu'tedly, *adv* dem Rufe nach.
Repute'less, *adj* dem guten Rufe nachtheilig, ehrlos, schimpflich.
Request, *s* die Bitte, das Gesuch; in

great —, sehr begehrt, gesucht von Wandaen; at the — of . . . auf Anhalten . . .; v a Requisition . . .
Request, v a bitten, ersuchen; *L T* requirieren, ansuchen.
Request'er, s der Bittsteller, Ersucher, Ansuchen, Supplikat, Requirent.
Requick'en, v a wieder beleben, neuen Mut(h) machen.
Re'quiem, s das Requiem, die Seelenmesse, der Trauergottesdienst.
Requir'able, adj erforderlich.
Require, v a 1 verlangen, fordern, begehren; 2 erfordern; to — haste, Eile erfordern, dringend sein.
Requirement, s das Verlangen, Erfordernis, die Anforderung.
Requir'er, s der Fordernde.
Requisite (adv -ly), adj erforderlich, not(h)ig; not(h)wenig.
Requisite, s das Erfordernis, Möt(h)igkeit.
Re'quisiteness, s die Erforderlichkeit, Möt(h)igkeit.
Requisition, s das Ersuchen, Verlangen, Begehren; Ansuchen; *L T* die Requisition, der Anspruch von Seiten des Staats, Beschlag.
Requisitive, adj fordernd, begehrend.
Requisitory, adj gesucht, gefordert, verlangt (w. ü.).
Requi'tal, s die Vergeltung, Erwid'erung, Vergütung; Belohnung.
Requite, v a vergelten, erwidern, vergüten; belohnen; (im bösen Sinne) heimsuchen.
Requi'ter, s der Vergelter.
Re'tados, s die Altarwand; der Schrein, Teppich hinter dem Altare.
Rere'mous, s die Fiebermaus.
Resail, v a zurück segeln, zurück schiffen; von neuem segeln.
Resale, s der Wiederverkauf.
Resalutation, s das Zurückgrüßen, der Gegengruß.
Resalute, v. a 1. abermals grüßen; 2 wieder grüßen, zurück grüßen.
Rescind, v a aufheben, für ungültig erklären, abschaffen, umstoßen.
Rescission, s 1. die Aufhebung, Umstößung; 2 Abschneidung.
Rescissors, adj abschneidend; aufhebend, umstößend; — action, *L T* die Lage auf Vernichtung eines Contractes.
Rescous, s *L T* v. d. RESCUE
Rescribe, v. a. rescribieren, zurück schreiben, wieder schreiben; wieder abs schreiben.
Rescript, s. das Rescript, Rückschreiben; die Abschrift; *L T* Antwort eines Fürsten oder einer Behörde an Niedere, die Verfügung, der Befehl.
Rescuable, adj zu befreien, zu retten.
Res'cue, v. a befreien, retten (from, von, aus); *L T* gewaltsam befreien.
Res'cue, s. 1. die Befreiung, Rettung; 2 *L T* die gewaltsame Befreiung oder Enttückung eines Gefangenen, u. f. w.
Res'cuer, s der Befreier, Retter.
Re'search, s die Untersuchung, Nach'suchung; to make —, eine Untersuchung anstellen.
Research, v. a 1. wieder suchen; 2. untersuchen, prüfen; 3. T. ausarbeiten (bei den Bildkäuern).
Researcher, s. die Untersucher, Nach'sucher.
Re'seat, v. a 1. wieder setzen; 2. mit einem neuen Sitz, oder neuen Sigen, versehen; 3. einen neuen Boden ein'setzen.
Re'sect, v a weg'schneiden.
Re'sec'tion, s die Weg'schneidung.
Re'seek, v a wieder suchen.
Re'seize, v. a wieder ergreifen, wieder nehmen.
Re'seiz'er, s der Wiedernnehmer.

Re'seiz'ure, s die Wieder(besitz)nahme, Wiedernemachtung.
Resell, v a wieder verkaufen.
Resem'blance, s die Ähnlichkeit; das Ebenbild; to bear — to. Ähnlichkeit haben mit . . .
Resem'ble, v a 1. vergleichen (to, mit); 2. gleichen, ähnlich sehen, ähneln.
Resend, v a wieder schicken.
Resent, v a 1 als Beleidigung rächen, abnden; 2. übel aufnehmen, sich be-leidigt finden.
Resent'er, s der etwas übel aufnimmt, der empfindliche Mensch.
Resent'ful, adj empfindlich, eine Be-leidigung lange nachtragend, großend, rachsüchtig.
Resent'ingly, adv großend.
Resent'ive, adj empfindlich, leicht zum Rorne reizbar.
Resent'ment, s die Empfindlichkeit, der Unwille, Verdruß, Zorn; Groll; die Rache, Rachsücht, das Rachegefühl.
Reserva'tion, s 1 die Aufbewahrung; 2 der Rückhalt, Vorbehalt, die Klausel; 3 Einschränkung; mental —, der Sinnrückhalt, geheime (arglistige) Vor-behalt; 4. Am das von der Regierung für Indianer oder für öffentliche Zwecke vorbehaltene Land; Reservatgebiet.
Reser'vative, adj. aufbewahrend, vor-behaltend.
Reserv'atory, s der Behälter, das Be-hältnis.
Reserve, v a 1 zurückhalten; 2 auf-heben, aufbewahren, aufbehalten; be-halten, erhalten; to — to one's self, (etwas) für sich behalten, sich (etwas) vorbehalten, reservieren; reserving — mit der Ausnahme, daß . . .; res-erving due payment, *M Ph* mit oder unter Vorbehalt des Eingangs.
Reserve, s 1 der Rückhalt, Hinterhalt; die Reserve, der Vorrat(h); 2 *Mil Ph* (reserves), das Reserve-Corps; 3. der Vorbehalt; 4. das Verbot, die Ein-schränkung; 5 Ausnahme; 6 Zurück-haltung, Befcheidenheit; 7. Am v. d. RESERVATION, 4; much on the —, sehr zurückhaltend; to keep in —, auf-fahren (auf den Not(h)fall).
Reserved (adv -ly), adj zurückhal-tend, verschlossen, düster, finstern; — seat, der reservierte Platz.
Reser'vedness, s die Zurückhaltung, Behächtlichkeit, Verschlossenheit.
Reserv'er, s der Aufbewahrer.
Reservoir, s das Behältnis, der Be-hälter; Wasserbehälter, Fischbehälter, Nährsaften.
Reset, v. a 1 (von Juwelen) neu fassen; 2. Typ *T* neu setzen.
Reset'tle, v a wieder setzen; wieder herstellen; wieder beruhigen, stillen; wieder colonisieren.
Reset'tlement, s die Herstellung; Be-ruhigung; after a —, nachdem es sich wieder (zu Boden) gesetzt hat.
Reshape, v a umgestalten.
Reship, v a wieder einschiffen.
Reship'ment, s *M E* die Wiederein-schiffung; Wiederversendung; Rück-erladung, Rückladung.
Reside, v a wohnen, sich wo auf-halten, seinen Sitz oder Hof haben, resi'dieren.
Residence, s 1. der Aufenthalt (das Verweilen an einem Orte); 2. der Wohnsitz, die Wohnung; 3. Residenz; Hofstadt, das Hoflager; 4. die Resi-denzschaft (der Ort wo ein Resident wohnt); place of —, der Wohnort, die Residenz.
Resident, I. adj. wohnhaft, wohnend, resi'dierend (at, zu); feststehend; II s 1. der Bewohner, Anfänger; 2. der Geschäftsführer (Bevollmächtigte) eines Hofes an einem fremden Orte, Unter-gesandte, Resident.

Residen'tial, adj 1 eine Wohnung betreffend; 2 für Wohnungen refer-rierend.
Resi'en'tiary, I. adj. festhaft, bestän-dig irgendwo bleibend; II s der Geist-liche, der am Orte seiner Pfrunde wohnt.
Resi'der, s der Wohnhafte.
Resi'd'nal, s übriges geblieben, **Resi'duary**, s übriges, nachbleibend; *L T*s, — legatee, der Nacherbe, Haupt-erbe, Universalerbe; — property, der reine Erbnachlaß, nach Abzug der Schulden und Legate.
Resi'due, s der (Aber-)Rest, das **Resi'duum**, s übriges; *M E* (— of an account, etc.), der Rechnungsest, Rech-nungssaldo; Rückstand einer Schuld; Wa'renrest.
Resign, v a 1. Verzicht leisten, ent-sagen, aufgeben, abtreten, niederlegen, übergeben; 2. sich ergeben, unter-werfen.
Resigna'tion, s 1. die Verzichtleistung, der Verzicht, die Entsagung, Abtretung, Niederlegung; 2. Ergebung, Eingeb-ung, Unterwerfung, Selbstverleug-ung.
Resigned, adj ergeben.
Resign'edly, adv. mit Ergebung.
Resign'er, s *L T* der ein Amt, u. f. w. abtritt, der Verzichtleistende.
Resil'ience, s das Zurückspringen, **Resil'ency**, s Abprallen.
Resil'ient, adj zurück springend, ab-prallend.
Res'in, s das Harz; elastic —, das Federharz.
Resinif'erous, adj Harz gebend, harzig.
Res'inoid, adj harzähnlich.
Res'inous, adj harzig.
Res'inousness, s die Harzigkeit.
Resipis'cence, s. die Nachsichtigkeit, Nachreue; Sinnesänderung, Reue.
Resist, v a and n. widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten.
Resist'ance, s der Widerstand, Ab-stand; — of conduction, der Leitungswiderstand.
Resist'ant, s der (die, das) Widerstand leistet.
Resist'er, s der Widerseher, Wider-standleistende.
Resist'ibility, s die Widerstehlichkeit, Widerstehlichkeit.
Resist'ible, adj widerstehlich, wider-stehlich.
Resist'ibleness, s v. d. RESISTIBILITY
Resist'ive, adj. zu widerstehen ver-mögend.
Resist'less (adv -ly), adj unwider-stehlich; hilflos, nicht zu widerstehen vermögend.
Resol'uble, adj schmelzbar, auflösbar.
Resol'ute (adv -ly), adj. entschlossen, standhaft, beherzt; fest.
Resol'uteness, s die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit.
Resolu'tion, s 1. die Entschliessung, der Entschluß; 2. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit; 3. Erläuterung; 4. die Auflösung, Zerschließung, Zergliederung, Analyse; 5. S. T. die Zerschließung einer Geschwulst; das Aufheben einer Entzündung ohne Eit-rung.
Resolu'tive, adj. auflösend, zert(h)ei-lend (w. ü.).
Resolv'able, adj. auflöslich, auflösbar; erklärlich.
Resolve, v. I. a. 1. auflösen; analy-sieren, zerlegen; schmelzen; 2. be-schließen, bestimmen, festsetzen; 3. er-läutern, erklären, Aufschluß oder Aus-funft geben; 4. belehren, überzeugen; — me. . .; erklärt mir . . .; II n 1. sich auflösen, schmelzen, vergehen; 2. sich entschließen (on, zu etwas), sich vorneh-men, einen Entschluß fassen; to — upon

something, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen.

Resolve, *s.* der Entschluß, Beschluß.

Resolved (*adv* -ly), *adj* entschlossen.

Resolv'edness, *s.* die Entschlossenheit.

Resolv'ent, *s.* *Med* and *Ch* T. das Auflösungsmittel.

Resolver, *s.* der etwas auflöst, beschließt, u. f. w.

Resonance, *s.* der Wiederklang, Nachklang.

Resonant, *adj* wiederhallend, nachhallend.

Resorb, *v. a.* einschlucken, einsaugen, verschlingen.

Resorb'ent, *adj.* verschlingend.

Resorption, *s.* das Wiederaufsaugen.

Resort, *v. i* *n* 1 wohin kommen, sich wohin begeben, besuchen, besuchen; 2 seine Zuflucht nehmen zu . . . ; II *a.* noch einmal fortziehen.

Resort, *s.* 1 die Zusammenkunft, Versammlung; der Zutritt; 2. Besammlungsort; 3 häufige Besuch, Verkehr; 4. L T das Ressort, die Gerichtsbarkeit; d. h. die letzte Instanz; *fig.* die letzte Zuflucht; place of public —, der allgemein besuchte (öffentliche) Ort.

Resort'er, *s.* der Hinfommende, Besucher.

Resound, *v. i* *a* 1 wiederhallen machen, erschallen machen, klingen; 2. ausbreiten; to — one's fame, jemandes Rufm verbreiten; II *n* wiederhallen, wiederhallen, wiederhallen, nachhallen; erschallen.

Resound, *s.* das Echo, der Wiederhall.

Resource, *s.* 1 die Hilfsquelle, das Hilfsmittel, Mittel, die Hilfe, Zuflucht, Auskunft; 2. — *s.* *pl.* Hilfsquellen, Geldmittel; *fig* Fähigkeiten.

Resourceful, *adj* reich an Hilfsquellen.

Resourcefulness, *s.* der Reichtum an Hilfsmitteln.

Resourceless, *adj.* ohne Hilfsquellen, mittellos.

Resow, *v. ir. a* wieder säen.

Respeak, *v. n.* 1 antworten, erwidern (u. u.); 2 wieder sprechen, wiederholen.

Respect, *v. a* 1 schätzen, achten, ehren; verehren; 2. Rücksicht nehmen; 3 sich begeben; it — . . . es bezieht sich auf . . . ; — *ed by* . . . verehrt, geachtet von.

Respect, *s.* 1 die Einsicht, Rücksicht, Aufmerksamkeit; 2 Achtung, Hochachtung, Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; 3. Ehre, das Ansehen; 4. der achtungswürdige Charakter; 5 die Absicht, der Beweggrund; 6. die Parteilichkeit, Gunst, Gewogenheit; — of person, das Ansehen der Person; of good —, rechtlich, von gutem Charakter; in — of their bodies, in Betracht ihrer Körper; with — to, in Rücksicht auf, in Beziehung auf; in some —, in gewisser Rücksicht, gewissermaßen; in all —, in jedem Betracht, in jeder Hinsicht; in many —, in vieler Hinsicht; to shame —, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen setzen; — *pl* Grüße, Empfehlung (Bezeugung der Achtung); to desire one's — to one, sich einem empfehlen, jemand grüßen lassen.

Respectability, *s.* die Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit, das Ansehen; *M* E die Solidität.

Respectable (*adv* -ly), *adj* achtbar, achtungswürdig, verehrlich, ehrwürdig, ansehnlich; *M. E.* gut, rechtlich, solid, reell.

Respectableness, *s. vid.* RESPECTABILITY

Respect'er, *s.* der Rücksicht nimmt.

Respect'ful (*adv* -ly), *adj.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; —ly yours, etc., Ihr Ehrgebener, u. f. w. (am Schluß eines Briefes).

Respect'fulness, *s.* die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung; Höflichkeit.

Respect'ing, *prep* betreffend, in Rücksicht (oder Beziehung) auf . . .

Respective (*adv* -ly), *adj* sich (auf jebeu insbesondere) beziehend, eigen, besonders; mit besonderer Beziehung auf einander, gegenseitig, gegen einander.

Respectless, *adj.* nachsichtslos, achtungslos, unehrbietig (u. u.).

Respectlessness, *s.* die Rücksichtslosigkeit, Achtungslosigkeit (u. u.).

Respell, *v. a* wieder buchstabieren.

Resperse, *v. a* + besprengen, auseinander streuen.

Resper'sion, *s.* die Besprengung.

Respirable, *adj.* at(h)mungsfähig.

Respiration, *s.* 1 das At(h)men; die

Respiration; 2 die Erholung.

Respirator, *s.* *Med* T der Respirator, Lungenatmer.

Respiratory, *adj.* die Respiration betreffend.

Respire, *v. i* *n* 1 at(h)men, At(h)em holen; 2 Luft schöpfen, ausruhen, sich erholen; II. *a* ausat(h)men, ausat(h)men.

Respite, *s.* 1 L T. die Frist, der Aufschub (des Todesurteils), u. f. w.); 2 die Ruhe, Muße, der Stillstand; 3 M E's, die Gestattung oder Nachsicht mit der Zahlung, Respiro; days of — (or — days), die Respitstage, Respitstage.

Respite, *v. a* 1 fristen, aufschieben; 2 L T den Ur(h)teilsvollzug verschieben; 3 ausruhen lassen, durch die Ruhe versetzen; to — an officer, einen Beamten suspendieren, auf eine gewisse Zeit außer Amtstätigkeit setzen.

Resplendence, *s.* der Glanz, Schimmer.

Resplendency, *s.* mer.

Resplendent (*adv* -ly), *adj* glänzend, schimmernd.

Respond, *v. n* and *a* 1 antworten; 2 entsprechen, sich schicken, passen; 3 als Deckung (Bürgschaft für Zahlung) dienen.

Respond, *s.* das Responsorium.

Respond'ent, *s.* 1. der Respondent (in einer Disputation); 2 L T der Beklagte; Appellant.

Respond'ent, *adj.* entsprechend; to be — to, entsprechen, sich zu etwas schicken, demselben gemäß sein.

Responden'tia, *s.* M E's, (a loan in —), ein Anlehen (Bormere) auf die Schiffsladung, wofür nur die Person des Erborgers bürgt; — bond, die Bürgschaftsb obligation (der Sicherheitschein über geliehenes Geld in betreff einer Schiffsladung).

Response, *s.* 1. die Antwort, das Antwortschreiben; 2. T. Responsum; 3 das Responsorium.

Responsibility, *s.* 1 die Verantwortlichkeit; 2 Zahlungsfähigkeit.

Respons'ible (*adv* -ly), *adj.* 1. verantwortlich; 2 zahlungsfähig; to become — for . . . Bürgschaft leisten, sich verbürgen, verantwortlich machen für . . .

Respons'ibleness, *s. vid.* RESPONSIBILITY

Responsive, *adj.* 1. antwortend; 2. entsprechend.

Respons'ory, *i.* *adj.* antwortend; gelobend; Gewähr leistend; — song, das Responsorium; II *s. vid.* RESPONSE

Ressault, *s.* *Arch. T.* der Vorsprung, die Ausladung.

Rest, *s.* 1. die Rast, Ruhe; 2. der Schlaf; 3. Tod; 4. die Stütze; 5. der Langensid; 6. Ruheplatz; 7. Mus. T. die Pause; 8. der Ruhepunkt, Abschnit (in Versen), 9 der Rest; (Wach)treff; 10. Stillstand einer Schuld; 11. N. T. die Handscheide einer Drehbank; 12. Typ T die Schlusslinie; 13. Sp. T das Stätiglein eines Pferdes;

the —, *pl* die übrigen; to be at —, ruhig, beunruhigt sein, lance in — ' *Mil* Ph (die) Lanze im Schub! mit eingelegter Lanze; for the —, übrigen; among the —, unter andern; — capital, das Reservecapital, der Reservefonds; — harrow, die Saubelschel, das Schiefenfrant, Stallfrant (*Quons*)

Rest, *v. i* *n* 1 lassen, ruhen, ausruhen, liegen, schlafen; 2 bleiben, stützen, sich lehnen; 3 sich beruhigen; to — on (upon), auf(an) etwas ruhen, liegen, lehnen; auf etwas gegründet sein, darauf beruhen, sich auf etwas stützen; it — upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; to — with . . . , ruhen, beruhen lassen auf . . . ; it — with me, es bleibt mir überlassen; the fault — with her, die Schuld liegt an ihr; you may — assured, du kannst dich darauf verlassen, kannst dich versichert halten; II *a* zur Ruhe legen, ruhen lassen; zur Ruhe bringen; God — his soul, Gott hab' ihn selig; — yourself, beruhigen Sie sich, erholen Sie sich.

Rest'aurant, *s.* die Speisewirtschaft.

Restaurateur, *s.* der Speisewirt(h).

Restem, *v. a.* wider den Strom treiben.

Rest'ful (*adv* -ly), *adj.* ruhig.

Restin'ction, *s.* die Auslöschung; Löschen, das Löschen.

Resting-place, *s.* der Ruheplatz; Absatz einer Treppe, die Treppstufe.

Restin'guish, *v. a* auslöschen.

Restitu'tion, *s.* die Wiedergabe, Wiedererstattung, Ersetzung, der Ersatz; die Freigabe; Wiederherstellung; full —, die Wiedererstattung in den vorigen Stand; the motion of —, das sich in den natürlichen Zustand Zurückversetzen eines elastischen Körpers.

Restitu'tor, *s.* der Wiederhersteller (u. u.).

Rest'ive (*adv* -ly), *adj.* 1 stetig, störrisch; 2 widerspenstig; hartnäckig.

Rest'iveness, *s.* die Störrigkeit; Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.

Rest'less (*adv* -ly), *adj.* 1 schlaflos; unruhig; rastlos; 2 unstill.

Rest'lessness, *s.* die Schlaflosigkeit; Unruhe; Rastlosigkeit.

Restor'able, *adj.* wiederherzustellen, wiederherstellbar.

Restora'tion, *s.* 1 die Wiederherstellung, Wiedererstattung; 2 die (englische) Restauration (Rückkehr Karls II. im Jahre 1660)

Restor'ative, *adj.* *Med* T stärkend; — baths, Gesundheitsbäder.

Restor'ative, *s.* *Med* T das Stärkende, wiederbelebende Mittel.

Restorator, *s. vid.* RESTAURATEUR

Restore, *v. a* *M. E.* wieder auf das Lager bringen.

Restore, *v. a.* 1 wiederherstellen; heilen; 2. wiedergeben; zurückgeben oder erstatten; 3 wieder einsetzen; wiederbringen; 4 Schriftstellen reinigen; to — to favour, wieder in die vorige Gunst bringen.

Restor'er, *s.* der Wiederhersteller; Wiederbringer.

Restrain, *v. a.* zurückhalten, einhalten; in Schranken (im Saume) halten, einschränken; zähmen; hemmen, dämpfen, hindern; unterdrücken.

Restrain'able, *adj.* zurückzuhalten, einzuführen.

Restrain'edly, *adv* eingeschränkt.

Restrain'er, *s.* der Zurückhaltende, Einschränkung, im Saume Haltende.

Restraint, *s.* die Zurückhaltung, Enthaltung; Einschränkung, Hinderung, der Zwang, Einhalt; das Verbot; to lay — on, einschränken, im Zwange halten.

Restriet, *v. a.* einschränken, beschränken.

fen; —ed place, *Am T* ein Ort, in welchem keine Wirtschaften, u. s. w. erlaubt sind.
Restriction, *s* die Einschränkung, der Vorbehalt.
Restrictive, *adj* einschränkend; —ly, *adv* mit Einschränkung.
Restring, *v a* (eine Geige, u. s. w.), wieder besaiten.
Restringe, *v a* einschränken; zusammenziehen.
Restraining, *s* die zusammenziehende Eigenschaft, das Zusammenziehende.
Restraining, *adj* zusammenziehend; stopfend; *II s* das zusammenziehende Mittel.
Restrive, *v n* neuerdings kämpfen, von neuem streben.
Res'by, *adj* *vid* **Restive**
Resubjection, *s* die abermalige Unterwerfung.
Resublimation, *s* das erneuerte Sublimieren.
Resublime, *v a* *Ch T* nochmals sublimieren.
Resudation, *s* das Wiederausschütten.
Result, *v n* resultieren, entspringen, sich ergeben; folgen, erfolgen, (from, aus); entstehen, herrühren, zur Folge haben.
Result, *1* das Resultat, die Folge, der Erfolg, das Ergebnis, der Ausschlag, Ausfall; *2* Schlussfolge, Folgerung.
Resultance, *s* *1* + das Zurückfliegen, Zurückprallen; *2* Entspringen; Entstehen.
Resultant, *I. adj* resultierend, erslegend; *II s* *Mech. T* die Mittelfraft, Resultante; *Math. T* Remetante, Cinnuante.
Resumable, *adj* zurück zu nehmen, zurücknehmbar.
Resume, *v a* *1* zurück nehmen; wiedernehmen; *2* wieder anfangen, wieder vornehmen, wieder aufnehmen, fortsetzen; *to — a discourse*, wieder auf ein Gespräch zurückkommen; *to — a business*, ein Geschäft wieder aufnehmen.
Resumé, *s* (französisch) die kurze Zusammenfassung, das Resümee.
Resumption, *s* die Wiederaufnahme; das Wiederaufnehmen.
Resumptive, *adj* wieder zurücknehmend.
Resupination, *s* das Biegen auf dem Rücken; *Bot T* die umgekehrte Lage.
Resupine, *adj* auf dem Rücken liegend.
Resurrection, *s* die Auferstehung (von den Toten); — *man, hum* (resurrectionist), *sl.* der Leichenräuber.
Resurvey, *v a* *1* wieder durchsehen, übersehen; *2* wieder messen.
Resuscitate, *v a and n* *1* wieder erwecken, wieder beleben; *2* wieder erwecken (zum Leben); *3* erneuern.
Resuscitation, *s* die Wiedererweckung, Wiederbelebung.
Resuscitative, *adj* wieder belebend, zum Leben wieder erweckend.
Ret, *v a* flach, u. s. w., rösten, vorbereiten.
Retail, *v a* *1* einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben, (Eisenwaaren) ausschneiden; *2* wieder verkaufen; *3* umständlich erzählen, nach- (oder wieder-) erzählen.
Retail, *s* der (Waaren-)Verkauf im einzelnen, (— business, — trade), der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthandel; *by —*, stückweise, nach dem Stück, einzeln, im kleinen; — *dealer*, der Kleinhändler; — *establishment*, die Detailhandlung; Ausschnitthandlung; — *excoise*, die Abzehr für den Verkauf im einzelnen, Consumptionsaccise; — *goods*, Lozungswaare, Aus-

schnittwaare, (zum Detailverkauf bestimmte Waare; — price, der Detailpreis; — shop, der Kramladen, Ausschnittladen; — shop-keeper, der Kleinhändler.
Retailer, *s* *1* der Kleinhändler, Krämer; Ausschnittler; Standträger, Detaillist; *2 a* Nach- (oder Wieder-)Einzähler.
Retain, *v a* *1* halten, zurückhalten, an sich behalten; *2* verbehalten; *3* im Dienste behalten; *4* in Sold nehmen; merken, dinge; *to — a place*, sich behaupten; —ing fee, *L T* *vid* **RETAINER**
Retainer, *s* *1* der hält, zurückhält; *2* der Anhänger, Freund; *3* der Klient eines Advocaten; *4* das Halten von Anhängern; *5 L T* das Sonora (das einem Sachwalter für das Nichtführen des Processes der Gegenpartei gegebene Geld); *6* der Miethblafel.
Retake, *v a* wieder nehmen.
Retaliate, *v a* Gleiches mit Gleichem vergelten, wieder vergelten, gleich machen.
Retaliation, *s* die Wiedervergeltung.
Retaliatory, *adj* wiedervergeltend; — measures, Retaliationen.
Retard, *v a* verzögern, aufhalten; hindern.
Retardation, *ss* die Verzögerung.
Retardment, *s* der Aufenthalt, das Hindern; der Aufschub, Verzug; *Phy. T* die Retardation.
Retarder, *s* der Verzögerer; Verhinderer.
Retch, *v n* aufstoßen, sich erbrechen wollen.
Retching, *s* das Aufstoßen, der Anfall zum Brechen.
Retecution, *s* + die Entdeckung, Enthüllung.
Retell, *v a* wieder erzählen.
Retention, *s* *1* die (Bei-)Behaltung; *2* die Zurückhaltung; *3* das Gedächtnis; — of urine, *Med. T* die Harnverhaltung, der Harnzwang.
Retentive, *adj* behaltend, behaltend; vermahrend; — faculty, die behaltende Gedächtnisraft; *a — memory*, ein gutes (starkes, treues) Gedächtnis.
Retentiveness, *s* die Behaltensart; die Fähigkeit zu vermahnen.
Reticence, *ss* die Verschweigung.
Reticency, *ss* die Verschweigung.
Reticle, *s* das Netzchen.
Reticular, *ss* netzförmig.
Retiform, *ss* netzförmig.
Reticulate, *v a and n* netzförmig bilden; sich netzförmig kreuzen.
Reticulate(d), *adj* netzförmig; — work, das Netzwerk.
Reticulation, *s* die Netzbildung.
Reticule, *s* *1* der Arbeitsbeutel, die Arbeitsstasche; *2. T* das Fadenkreuz (im Fernrohr).
Retie, *v a* wieder binden.
Retiform, *adj* netzförmig.
Retina, *s* *A. T* die Netzhaut (des Auges).
Retinaculum, *s* der Falter, das Tena-
Retinitis, *s* die Netzhautentzündung.
Retinue, *s* das Gefolge, die Bedienten.
Retiped, *s* *Ornith T* der Netzfüßler.
Retirade, *s* (franz.) der Abchnitt, Rückzugsort (eines Forts); die Verschönerung.
Retire, *v I n* *1* sich zurück ziehen, sich zurück (weg)geben, weggehen; *2* (aus einer Handelsgesellschaft, u. s. w.) heraustreten; *3* auf den Abtritt gehen; *4* zur Ruhe gehen; *to — into the country*, sich aufs Land begeben; *to — from business*, sich von Geschäften zurückziehen, ein Geschäft niederlegen, sich zur Ruhe setzen; *to — to rest*, sich

schlafen legen; *II a* zurück ziehen, zurück nehmen.
Retired (*adv* —ly), *adj* zurückgezogen, u. s. w.; emigriert, einsam; gehem; — life, das stille Leben, die Einsamkeit.
Retiredness, *s* die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgezogenheit.
Retirement, *s* *1* die Zurückziehung, Wegbeziehung; *2* Entfernung, Trennung, Abgeschiedenheit, stille Lebensart; die Einsamkeit; Abgezogenheit; *3* der stille Aufenthalt; — *or a partner*, *M E* das Austritten eines Associates aus einem Geschäft).
Retiring, *adj* bescheiden; — colour, die gedämpfte (T verschleierte) Farbe, wie im Hintergrunde von Landschaften; — allowance, die Pension für außer Dienst gestellte Beamte, u. s. w.; — place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort.
Retort, *v a* *1* zurück biegen; *2* zurück werfen (upon, auf), schelten, über stoßen, erwidern, jemandem einen Tadel, eine Unhöflichkeit, einen Beweis zurückgeben, ihn mit seinen eigenen Worten schlagen.
Retort, *s* *1* der zurückgeschobene Beweis oder Vorwurf, die zurückgegebene Schmähung; *2 T* die Retorte, der (Destillier-)Kolben.
Retorter, *s* der Zurückschleudende, u. s. w.
Retortion, *s* *1* das Zurückbiegen, Zurückwerfen, Zurückschleudern; *2* Widerlegen eines Gegners mit seinen eignen Gründen.
Retoss, *v a* zurückstoßen.
Retouch, *v a* *1* wieder berühren; *2* umarbeiten, ausbessern, ausfeilen, aufschreiben, retouchieren (Malereien, Photographien, u. s. w.).
Retrace, *v a* *1* zurück ziehen; *2* wieder zeichnen, wieder zeichnen oder skizzieren; wieder betreten; *to — one's steps*, zurück gehen; *to — in one's memory*, *fig.* in das Gedächtnis zurück rufen.
Retract, *v a and n* *1* zurück ziehen; *2* (sein Wort, u. s. w.) zurück nehmen, widerrufen.
Retract, *s* *Sp. T.* + die im Wferbehefe stecken gebliebene Nagelspitze; die Ver-nagelung.
Retractable, *adj* zu widerrufen, zurückziehbar.
Retractability, *s* die Zurückziehbarkeit, Widerruflichkeit.
Retractate, *v a* + widerrufen, zurücknehmen.
Retraction, *s* + die Zurücknahme, der Widerruf.
Retractable, *adj. vid* **RETRACTABLE**.
Retractive, *adj* ein-, zusammen-, oder zurückziehbar.
Retraction, *s* *1* die Zurückziehung; *2* Zurücknahme, der Widerruf.
Retractive, *I. s* das Entziehende, Zurückziehende; *II adj.* zurückziehend.
Retractor, *s* der Zurückziehende; — muscle, *S T* der zurückziehende Muskel.
Retrait, *s* + (trant), das Bild, der Zug, Ausbruch.
Retransmit, *v a* zurücksenden; *Tel. T* weiter befördern.
Retreat, *s* *1* der Rückzug, das Zurückziehen; *2* + die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; *3* der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; *4* die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; *Mil T's*, chequered —, der schachbrettförmige Rückzug (*en échiquier*); full —, der völlige Rückzug.
Retreat, *v n* *1* sich zurückziehen, sich zurückbegeben; zurückgehen; *2* sich in den Ruhestand begeben; *3* Zuflucht nehmen.

Retrench', *v* I *a* wegschneiden; II *n.* sich (in seinem Aufwande) einschränken.
Retrenchment, *s* 1 die Absparung; 2 Verschönerung.
Retrial, *s* die nochmalige Prüfung oder Unteruchung.
Retribute, *v* *a* wieder bezahlen; vergelten.
Retributer, *s* der Wiederbezahler; Zurückerhalter, Vergelter.
Retribution, *s* die Wiederbezahlung, Zurückerhaltung; Vergeltung.
Retributive, *adj* vergeltend; rück-
Retributory, *adj* zahlend.
Retrievable, *adj* wiederbringlich.
Retrieve, *v* *a* 1 wieder herstellen; 2. wieder gewinnen, wieder erlangen, wieder bekommen; 3. wieder einbringen, erheben; 4. zurückbringen, zurückrufen; to — customers, wieder Kundenschaft herbeiziehen; to — a loss, sich entschädigen; to — partridges, *Sp.* T Rebhühner wieder auffangen.
Retriever, *s* der Apportierhund, Jagdhund, der das geschossene Wild aufsucht und apportiert.
Retraction, *s* die Zurückwirkung, Rückwirkung; Zurücktreibung.
Retractive (*adv* -ly), *adj* zurück-
Retracting, rückwirkend, zurücktreibend.
Retracted, *adj* wieder abtretend.
Retraction, *s* 1. das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; 2. die Wiederabtreibung, Rückabtreibung.
Retrospect (*ed*), *adj* rückwärts gebogen.
Retrospection, *s* die Rückwärtsbeugung.
Retrogradation, *s* der Rückgang; *Ast. T.* die scheinbare rückgängige Bewegung (eines Planeten).
Retrograde, *adj* rückgängig, rückwärts schreitend.
Retrograde, *v* *n* rückwärts oder rücklings gehen; zurückgeben.
Retrogression, *s* das Rückwärtsgehen, Rücklingsgehen.
Retrospective, *adj* rückschreitend.
Retrominogeny, *s* das Rückwärtsbarnen.
Retrominent, I *adj* rückwärts barnend; II *s* das rückwärts barnende (Thier).
Retrospect, *s* 1. das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick, die Rückschau; 2. Rück Erinnerung.
Retrospection, *s* das Zurücksehen.
Retrospective (*adv* -ly), *adj* zurückblickend; sich zurück erinnernd; — view, der Rückblick.
Retrospection, *s* die Zurückwendung.
Retrovert (*ed*), *adj* rückwärts gewendet.
Retrude, *v* *a* zurückstoßen.
Retund, *v* *a* stumpf machen.
Retune, *v* *a* wieder stimmen.
Return, *v* I *n* zurückkommen, zurückkehren, zurückgehen, wieder (an den vorigen Ort) kommen; 2. erwidern, antworten; to — back, zurückgehen; to — home, nach Hause reisen oder gehen; to — in writing, wieder schreiben; schriftlich erwidern; in Rechnung bringen; to — upon one, *fig.* auf einen zurückfallen; II *a* 1. zurück-
Return, zurückgehen; 2. wiedergeben, erkräften; 3. vergelten; 4. zurückschicken, zurücksenden, übermachen, übersenden; 5. in Rechnung bringen; 6. angeben, melden, berichten; 7. wählen (ein Parlamentsmitglied); I beg you to — it, ich erbitte es mir (von Ihnen) zurück; to — answer, Antwort ertheilen, antworten; to — thanks, danken, Dank abstaten, Dank sagen; to — a visit, einen Gegenbesuch abstaten; to — money by bills of exchange, Geld

durch Wechsel übermachen; to — under protest, *M. E.* mit oder unter Protest zurückkommen; the members — ed, die gewählten Mitglieder eines gesetzgebenden Körpers.
Return, *s* 1 die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Wiederkehr, Wiederkunft; 2. der Rückfall; 3. die Zurückgabe, Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; Gegenstand; die Erwidrerung (einer Gefälligkeit), Vergeltung; 4. die (mündliche oder schriftliche) Antwort; 5. *M. E.* (— of payment), die Rückzahlung, Übermachung, Remesse, der Gegenschuß; 6. die Retour- (Rück-) Ladung; 7. der Vorrath, Gewinn; 8. die Ummahlung, der Wechsel, Umlauf; 9. die Nachricht, der Bericht, Rapport; 10. Wahlbericht; die Wahl; 11. *Arch. T.* der Seitenflügel eines Gebäudes; — of affection, die Gegenliebe, in —, als Vergeltung, dagegen; *M. E.* s, als Gegenschuß für...; quick, short or early —, schneller Umlauf oder Wachenvertrieb; — of exchange, der Rückwechsel; account of the — of exchange, die Rückwechselrechnung; to make good — of..., gut benutzen; by — of post, mit umgehender Post, umgehend; — of premium, die zurückbehaltene (oder Rückzahlung der Versicherungs-) Prämie; — cargo, — freight, die Rückladung, Rückfracht; — mail, die zurückkehrende Post; — of a trumpet, die Windung einer Trompete; — ticket, die Rückfahrkarte.
Returnable, *adj* der Zurückgabe fähig; *L. T.* vertriebsfähig.
Returner, *s* der Rückzahler, Remittent.
Returning officer, der Berichtserhalter an Gerichtshöfen; Wahlkommisär.
Returnless, *adj* keine Rückkehr gestattend (*w. u.*).
Retuse, *adj* *B T* eingedrückt.
Reunion, *s* 1 die Wiedervereinigung; 2 Ausöhnung, Wiederveröhnung.
Reunite, *v* I *a* 1. wieder vereinigen; 2. versöhnen; II *n.* sich wieder vereinigen.
Revaccinate, *v* *a* wieder impfen.
Revaccination, *s* die Wiederimpfung.
Revaluation, *s* die neue Schätzung.
Revamp, *v* *a* vorführen, fluten, ausbessern.
Reveal, *v* *a* offenbaren, entdecken, anzeigen; verrat(h)en (to, einem etwas).
Revealer, *s* der Offenbarer, Entdecker; Verrat(h)er.
Revelment, *s* die Offenbarung (*w. u.*).
Reveille, *s* (französisch) *Mil. T.* die Reveille, das militärische Signal zum Aufstehen.
Revel, *v* *n.* schmaufen, schwärmen, jubeln.
Revel, *v* *a* + zurückziehen, abreißen.
Revel, *s* das (Fest-)Gelage, die rauschende Festlichkeit; — rout, 1. der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels; die geschwätzige Versammlung; 2. das Jubelmahl, die rauschende Lustbarkeit.
Revelation, *s* 1 die Offenbarung; 2. die Offenbarung Johannis.
Revelant, *adj* *vid.* **REVELSIVE**.
Reveler, *s* der Schmauser, Schwelger, Jubeler, (Nacht-)Schwärmer.
Revelry, *s* der Jubel, das Schwärmen, col. Sauf und Braus.
Revels, *s* *pl* die Schwärmereien, Lustbarkeiten, Ergötlichkeiten, der Jubel; master of the —, der Aufseher über die Hoflustbarkeiten.
Reven'dicate, *v* *a* etwas Verlorenes oder Entziffenes sich wieder zueignen, revidicieren.
Revenge, *v* *a* rächen, abnden; — one's self on..., sich rächen an...;

I'll be —d on him, ich werde mich (sich) an ihm zu rächen wissen.
Revenge, *s* 1 die Erwidrerung eines Unrechts, Rache, Genugthuung; 2 Abndung, Rächter, Rächst; 3 Revanche (beim Spiel); to take — of..., sich rächen wegen... (on, an); in —, zum Erlaß, dafür, dagegen.
Revengeful (*adv* -ly), *adj* rächterig, rächstlich.
Revengefulness, *s* die Rächterigkeit, Rächst.
Revengeless, *adj* ungerächt.
Revengement, *s* das Rächen, die Rache (*w. u.*).
Revenge, *s* der Rächter, Bestrafer.
Revengeing, *adv* aus Rache.
Revenue, *s* 1 das Einkommen, der Ertrag, die Einkünfte (der Zölle und Steuern, u. s. w.), Renten; internal —, *Am.* Inlandsteuer; 2. *Sp. T.* bei Klumpen weißer Würmer auf dem Kopfe der Girche und Hebe; officers of the —, Zollbeamte; public —, das Kammergut; — cutter, der Musciger, das Zoll- oder Wachtschiff; — flag, die Zollflagge; — stamp, der Zollstempel.
Reverberant, *adj* zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend.
Reverberate, *v* I *a* zurückwerfen, zurückschlagen, zurückprallen lassen; *Ch. T.* reverbieren (durch ein zurückschlagendes Feuer verfallen); II *n* 1. zurückstrahlen; wiederhallen; 2. zurückgeworfen werden.
Reverberate, *adj* *vid.* **REVERBERANT**.
Reverberation, *s* die Zurückwerfung, Zurückschlagung, das Zurückprallen, Wiederhallen; *Ch. T.* die Verkaltung.
Reverberatory, I *adj* zurückwerfend, zurückschlagend; II *s* *T.* das Reverberierfeuer, Raubfeuer, Schmelzfeuer; der Reverberier- (oder Calcini-) Ofen.
Revere, *v* *a* ehren, verehren.
Reverence, *s* 1 die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung; 2 ehrerbietige Verehrung, Verehrung, das Zurückprallen, Wiederkommen; 3 (ehrwürdiger) Vater; your —, *Em.* Ehrwürden; with (or saving) your —, mit Ehren zu melden.
Reverence, *v* *a* ehren, verehren.
Reverencer, *s* der Verehrer.
Reverend, *adj* ehrwürdig (als Titel für Geistliche); right —, (Titel der Bischöfe), hochwürdig, hochwürdig; most —, (Titel der Erzbischöfe), hochwürdigst.
Reverent, *adj* ehrerbietig, demütig; —ly, *adv* mit Ehrerbietung.
Reverential (*adv* -ly), *adj* *vid.* **REVERENT**.
Reverer, *s* der Verehrer.
Reverie, *s* die Träumerei; Schwärmerie; die tiefen oder auch regellos umhergeschweiften Gedanken, das regellose Sinnen.
Reversal, I *adj* umändernd, umstoßend; II *s* *L. T.* (— of a judgment), die Umstoßung (Änderung) eines Urtheils.
Reverse, *adj* *vid.* **REVERSED**.
Reverse, *v* *a* umkehren, umändern, aufheben, umstoßen (eine Acte, u. s. w.); verkehren; to — (an electrical current) umschalten.
Reverse, *s* 1. die Rückseite, Rehrseite (of a coin, einer Münze), der Revers; 2. das Gegentheil, Gegenstück; 3. die Abweichung, der Wechsel; (of fortune), Glückswechsel; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt.
Reversed, *adj* umgekehrt, verkehrt; *H. T.* gestürzt.
Reversedly, *adv* verkehrter Weise.
Reverseless, *adj* unumstößlich.

Reverse, *adj* umgekehrt, entgegen-
gesetzt.
Reversible, *adj* umzukehren, umzu-
stürzen, umstößlich.
Reversion, *s* *L* *T* der Rückfall,
Heimfall; die Anwartschaft, das Recht
der Nachfolge in einem Amt; fortune
in —, *L* *T* das zu erwartende Ver-
mögen, der Erbfall.
Reversionary, *adj* heimfällig, zurück-
fallend, anwartschaftlich; die Anwart-
schaft erbteilend; — patents, die
Anwartschaftspatente.
Revert, *v* *I* *a* *1* verändern, umkeh-
ren; *2* zurückschlagen; *II* *n* zurück-
kehren (to, zu), zurückfallen, wieder an-
heimfallen.
Revert, *Mus* *T* die Wiederholung.
Revertible, *adj* heimfällig, rückfällig
(von Gütern, u. f. w.).
Revertive, *adj* verändernd, verkeh-
rend.
Revery, *s* *vid* REVERIE
Revest, *1* *v* *a* wieder anlegen (Klei-
der); *2* wieder einsetzen (in ein Amt
oder Eigent[hum]).
Revestiary, *ss* das Kleidergemach in
Revestry, } der Kirche, die Sacri-
stei, das Kirchengemach.
Reviv'ual, *v* *a* wieder mit Lebens-
mitteln versehen.
Review, *v* *1* *a* *1* zurückschauen; *2* wie-
derschauen; *3* wieder durchsehen (Rech-
nungen, u. f. w.); prüfen, untersuchen;
4 (ein Buch, ein Werk) beurteil(en),
rezensieren; *5* *Mit* *T* mustern.
Review, *s* *1* die Übersicht, (nochmalige
Durchsicht, (neue) Untersuchung, Prü-
fung; *2* (critical —), Beurteil(ung),
Rezension; *3* das periodische, kritische
Blatt; *4* *Mit* *T* die Musterung,
Seerichtau.
Reviewer, *s* der Prüfer; der für
periodische, kritische Blätter schreibt,
Rezensent.
Reville, *v* *a* schmähen, schelten, ver-
unglimpfen, schimpfen, *col* herunter-
machen.
Revilement, *s* der Vorwurf; die
Verunglimpfung; das Schmähen, die
Schimpfreden, Schmädmorte.
Reviler, *s* der Schmäher.
Revilingly, *adv* schmähend, schimpf-
lich.
Revindicate, *v* *a* *vid* REVENDI-
CATE.
Revisal, *s* die Durchsicht, Musterung,
abermächtige Prüfung.
Reviser, *v* *a* wieder durchsehen, unter-
suchen, nachsehen, mustern, *Typ* *T*.
revidi(c)ren.
Reviser, *s* die Durchsicht; *Typ* *T* Re-
vision, zweite Correctur, der zweite
Probabogen, Revidir(bogen); second
—, der dritte Probabogen.
Reviser, *s* der Revisor, Aufseher,
Untersucher; Corrector, Umarbeiter.
Revision, *s* *1* die Durchsicht, Revi-
sion; Volkszählung.
Revisional, *adj* die Revision betref-
fend.
Revis'it, *v* *a* wieder besuchen.
Revisitation, *s* der abermächtige Be-
such.
Revisor, *s* (in Russland) der die Volks-
zählung besorgt.
Revisory, *adj* zur Revision dienend.
Revisal, *s* *1* die Wiederbelebung; *2*
Erneuerung, Wiederherstellung, das
Wiederaufleben; *Th* *T's*, — of faith,
das Wiederbelebungsfest des Glau-
bens; —, *pl* Wiedergeburt(en) (Wie-
derbelebungen zu religiösen Pflichten).
Revivalist, *s* der Erweckungsprediger,
eine Art begeisteter Wanderprediger.
Revive, *v* *I* *a* *1* wieder beleben; *2*.
erneuert(n); *3* wieder ins Andenken
bringen; *4* wieder anfangen; *5* *Ch*
T. einen Körper wieder in seine ur-

sprüngliche Gestalt zurückbringen, fri-
schen, herstellen; *II* *n* *1* wieder leben-
dig werden, wieder aufleben, neue Kraft,
neuen Glanz, neues Ansehen erhalten;
2 aus der Vergessenheit gerissen wei-
den.
Reviver, *s* der, (die, das) Belebende,
Erfrischende; ins Gedächtnis Zurück-
rufende; das Erfrischungsmittel; die
Erneu(er)ung.
Revivificate, *v* *a* wieder lebendig
machen (w. u.).
Revivifica'tion, *s* die Wiederlebendig-
machung, Wiederbelebung; *Ch* *T*
Wiederherstellung.
Revivify, *v* *a* *1* wieder beleben; *2*
ermuthigen zu . . ., fristigen.
Reviviscence, *ss* die Wiederaufle-
bung, Wiederbelebung.
Reviviscency, *ss* die Wiederaufle-
bung, Wiederbelebung.
Reviviscence, *adj* wiederauflebend,
wiederbelebend.
Revivor, *s* *L* *T* die Erneuerung
(Wiederaufnahme) eines Processes im
Rang(e)leigericht, wenn eine der strei-
tenden Parteien gestorben ist; bill of
—, die Ermächtigung zu dieser Erneue-
rung.
Revocable, *adj* widerruflich.
Revocableness, *s* die Widerruflichkeit.
Revoca'tion, *s* *1* die Zurückrufung;
2 Widerrufung, der Widerruf.
Revoke, *v* *I* *a* *1* zurrückrufen (w. u.);
2 widerrufen; zurücknehmen, aufheben;
to — one's errors, seine Irrthümer
abshwören; *II* *n* *T* eine Farbe nicht
bekennen (im Kartenspiele).
Revoke, *s* *T* das Nichtbekennen einer
Farbe.
Revoke'ment, *s* *T* das Zurückberufen,
der Widerruf (w. u.).
Revolt, *v* *I* *n* aufrührerisch werden,
sich empören, revoltiren; to — from
. . . , abfallen von . . . ; *II* *a* *1* empö-
ren; *2* in die Flucht schlagen, über-
wältigen.
Revolt, *s* *1* der Abfall; die Empö-
rung, der Aufruhr; *2* die gröbliche
Verletzung seiner Pflicht.
Revolt'er, *s* der Empörer, Aufrehrer;
Abtrünnige.
Revolt'ing, *adj* empörend.
Revolvable, *adj* rollbar, das gewalt
werden kann.
Revolution, *s* die Umwälzung, der
Umlauf, Umschwingung, die Rumbewe-
gung; *2*. Revolution, Volksbewegung,
Staatsumwälzung, Staatsverände-
rung.
Revolutionary, *adj* revolutionär,
staatsumwälzend, umwälzungs- . . . ;
— party, die Umstürzpartei; — spirit,
die Revolutionsstimmung; — war, der
Revolutionskrieg.
Revolutioner, *ss* der Revolution-
Revolutionist, } nár, Beförderer der
Staatsumwälzung.
Revolutionize, *v* *a* revolutionisiren,
umwandeln, umkehren, zum Aufruhr
oder zur Staatsumwälzung auffordern.
Revolve, *v* *I* *a* *1* umwälzen; *2*
ermägen, nachdenken; to — it over,
darüber nachdenken; *II* *n* sich um-
wälzen, umdrehen.
Revolve'ncy, *s* das beständige Um-
wälzen.
Revolver, *s* der Revolver, die Dreh-
pistole; der rotirende Ofen, Dreh-
ofen.
Revolve'ing, *adj* umdrehend; — light,
das Drehfeuer; — turret, der Dreh-
thurm.
Revom'it, *v* *a* wieder ausheilen.
Revulsion, *s* *1* *Med. T.* das Abziehen
der Flüsse; *2* das Zurückhalten, Ver-
hindern; *3* der Umschwingung der Ge-
fühle, Rückschlag.
Revulsive, *I* *s* *1*. was die Flüsse (im
Körper) ableitet; *2*. was zurückhält,

verbündet; *II* (*adv* —ly), *adj* die
Flüsse abziehend.
Reward, *v* *a* belohnen (for, für);
bezahlen, erwidern, vergüten, vergelten.
Reward, *s* die Belohnung, Vergeltung,
der Lohn.
Rewardable, *adj* belohnungswürdig.
Rewardableness, *s* die Belohnungs-
würdigkeit.
Reward'er, *s* der Belohnen, Vergelter.
Reweigh, *v* *a* wieder wägen.
Rewrite, *v* *a* wieder schreiben, nach-
mals schreiben, umschreiben.
Reynold, *s* Reinhold (Männchen).
Rhabar'bate, *adj* + mit Rhabarber
versezt.
Rhabdology, *s* *T* die Stabrechnen-
kunst, das Rechnen mit den Papier-
schen Stäben.
Rhabdoman'cy, *s* das Rut(h)enschla-
gen, die Stabwahrererei.
Rhachid'ian, *adj* die Wirbelsäule be-
treffend.
Rhach'ian, *s* die Rhachitis, englische
Krankheit.
Rhæ'tia, *s* Rhätien.
Rha'phe, *s* Anat *T* die Raht (beson-
ders des Hudenfades).
Rhapsod'ic, *ss* *ss* rhapsodisch, un-
geordnet.
Rhapsod'ical, *ss* zusammenhangend, ab-
gerissen.
Rhapsodist, *s* *1* der Rhapsodist; *2*.
Zusammenstreicher, Zusammenstoppler.
Rhap'sody, *s* die Rhapsodie, das
Buchstück, (ein Stück aus dem Homer,
ein Gesang); *2* etwas Zusammen-
stopfendes, das Stoppelwerk, Flickwerk.
Rhat'any, *s* die Rhatianwurzel.
Rhein'berry, *s* der Kreuzdorn (*Rham-
nus*).
Rhein'ish, *adj* vom Rhein, rheinisch;
— wine, der Rheinwein.
Rheom'eter, *s* der Rheometer, Strom-
messer.
Rheophore, *s* der Rheophor, Strom-
trager.
Rheoscope, *s* das Rheoskop.
Rheostat, *s* der Rheostat.
Rheotome, *s* der Rheotom, Stromun-
terbrecher.
Rhet'ian, *adj* zu Rhätien gehörig; the
— alps, die rhätischen Alpen.
Rhet'or, *s* der Rhetor, Lehrer der Be-
redsamkeit oder Redekunst (w. u.).
Rhet'oric, *s* die Rhetorik, Redekunst;
2 Beredsamkeit.
Rhetor'ical (*adv* —ly), *adj* rhetorisch,
zur Redekunst gehörig, rednerisch, figur-
lich.
Rhetori'cian, *s* der Rhetoriker (der die
Redekunst lehrt und lernt).
Rhet'orize, *v* *I* *n* den Redner spielen;
II *a* rhetorisch sprechen.
Rheum, *s* der Schnupfen, (Haupt-)
Fluß.
Rhe'um, *s* der Rhabarber.
Rheumat'ic, *adj* rheumatisch; — fever,
die acute rheumatische Gelenkentzün-
dung.
Rheumatism, *s* der Rheumatismus.
Rheum'y, *adj* voll scharfer Säfte, mit
dem Schnupfen behaftet, flüßig, flüß-
ig; — eyes, Trübsaugen.
Rhine, *s* der Rhein; the lower —,
der Niederrhein; the upper —, der
Oberrhein; — grave, der Rheingraf;
— guilder, der rheinische Gulden; —
hurst, das burgundische (weiße) Pech;
— land road, das rheinländische Ma(a)ß,
die rheinländische Rut(h)e.
Rhin'no, *s* *cant*, das Gelf.
Rhinoc'erial, *adj* das Rhinoceros be-
treffend.
Rhinoceros, *s* das Rhinoceros, Nash-
horn; — bird, der Nashornvogel.
Rhinoplas'tic, *adj* rhinoplastisch, na-
senbildend.
Rhinoplasty, *s* die Rhinoplastik, pla-
stische Chirurgie der Nase.

Rhizocarpous, *adj* wurzelfruchtig.
Rhizo'ma, *s* das Rhizom, der Wurzelstock.
Rhizome, *s* selbst.
Rho'dium, *s* das Rhodium.
Rhododen'dron, *s* die Alpenrose, der Rhododendron.
Rhomb, *s* & *T* der Rhombus, die Raute; — *lines* (or rhombs), *pl* *N* *T* die Wundfische auf der Raute; — *spar*, der Rautenpflanz, Bitterspahn.
Rhom'bie, *adj*. & *T* rautenförmig, wie ein Rhombus, vom Rhombus.
Rhom'boïd, *s* & *T* die längliche Raute; — *muscle*, *A* *T* der rautenförmige Muskel am Schulterblatt; — *shaped*, *B* *T* rautenförmig.
Rhomboï'dal, *adj* & *T* rautenähnlich, rhomboidalisch.
Rhom'bus, *s. vid* RHOMB.
Rhu'barb, *s* der Rhabarber (*Rheum*), bastard —, der wilde Ampfer, Rangoib.
Rhumb'-lines, *s. vid* RHOMB.
Rhus, *s* der Sumach.
Rhyme, *s* der Wohlklang der Töne; *Reim*; *neither* — *nor reason*, weder Sinn noch Verstand, *col* weder gebau noch gestochen.
Rhyme, *v* *I* *a* reimen, in Reime bringen; *II* *n* 1. Verse machen; 2. sich reimen.
Rhymer, *s* der Reimer, Reim-
Rhymist, *s* schmeich, *col* Verser,
Rhyme'ster, *s* Dichtlerling.
Rhyme'less, *adj* reimlos.
Rhythm, *s* *T* das Metrum; der Tact; Rhythmus.
Rhythmical, *adj* rhythmisch.
Rib, *s* die Rippe, das Rippenholz; *a* — of land, ein Streifen Landes; — *s* of a ship, *N* *T* die Innhölzer eines Schiffes; — *s* of the carriage, *Typ* *T* + die Schienen auf dem Laufreite; *A* *T*'s, *true* — *s*, die wahren Rippen; *false* — *s*, die falschen Rippen; *short* — *s*, die kurzen Rippen; — *roast*, *v. a. vulg.* bläuen, dreihen, durchgrüneln; — *saw*, die Schneefläge; — *word*, der Spitzwerg (Plantago lanceolata).
Rib, *v* *a* 1 mit Rippen versehen; 2. mit Rippen einschließen; (von Gewehr-läufen) sieben, rieseln.
Rib'ald, *I* *s* der Wüßling, brutale Mensch, Jotenreißer; *II* *adj* schändlich; schlecht, gemein.
Rib'aldisch, *adj* zur Lieberlichkeit geneigt; wußt, gemein, unzüchtig.
Rib'aldr, *s* das wüste Wesen, Suren-leben, die Lieberlichkeit, Jotenreißerei.
Rib'b'and, *s. vid* RIBBON.
Ribbed, *adj* 1. mit Rippen, gerippt; 2 von Rippen eingeschlossen.
Rib'bing, *s. Arch.* *T* die sämtlichen Rippen einer gewölbten Dede.
Rib'bon, *s* das Band, Seidenband; — *s. pl* *N* *T* die Schergangen, Leisten, Latten; — *agate*, der Bandachat; — *fish*, der Ranzensisch; — *grass*, das Bandgras; — *lavar*, die Watte, Ilve (eine Moosart); — *saw*, die Bandsäge; — *snake*, die Eidechsnatter; — *trade*, der Bandhandel; — *weaver*, der Bandmacher, Bortenwirker, Posament(e)rer.
Rib'bon, *v. a* mit Bändern schmücken.
Rice, *s* der Reis (*Oryza sativa*); — *bird*, der Reissvogel (*Loxia oryzivora*); — *bunting*, die Reiskammer, carolinische Fethammer (*Emberiza oryzivora*); — *cowry*, die Fafelnuß; — *flour*, das Reismehl; — *mill*, die Reismühle; — *paper*, das Reispapier (aus Dünsteln); — *pudding*, der Reispudding; — *weevil*, der Reishöhrer (*Calandra oryzae*).
Rich (*adv.* — *ly*), *adj* 1. reich; 2. reichhaltig; reichlich; 3. fruchtbar; 4. wohl; 5. feistbar, prächtig; 6. fett; fräftig, stark (vom Wein); *the* —, *pl* die

Reichen; — *weed*, die traubenförmige Schwarzwur; — *wine* starker Wein.
Rich'ard, *s* Richard, Reinhard, Reichard (Mannsnamen).
Rich'es, *s* *pl* 1. Reichthümer, der Reichthum; 2 die Pracht.
Rich'ness, *s* 1 der Reichthum; 2 Staat, die Pracht; 3 Fülle, Fruchtbarkeit; 4 Nährbarkeit, Feitigkeit, übermäßige Kräftigkeit, Süßigkeit; 5 Stärke (des Weins).
Rick, *s* der (Heu-)Schober, die (Getreide-)Reime, der (Getreide-)Schaufen.
Rick'ets, *s* *pl* die Rückgratkrankheit, englische Krankheit, der Zweinwuch.
Rick'etiness, *s* die Verkrüppelung.
Rick'ety, *adj* 1 schwach, gebrechlich, verkrüppelt; 2 mit der englischen Krankheit befaßt, zweinwuchig, doppelgledrig, verwachsen, verkrüppelt, rhachitisch.
Ricochet', *s* der Pressschuß, Ricochet-schuß; — *battery*, die Raketenbatterie.
Ricochet', *v. n* ricochetten.
Rid, *v* *a* 1 befreien, losmachen, reinigen, sich vom Galle schäffen; 2 zu Grunde richten (*m. u.*); to — of (from), von etwas befreien, reinigen, von etwas helfen; to — one of his money, einem von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld bringen; to — of caterpillars, raupen; to — from moss, ausmoosen, to — from stones, von Steinen befreien.
Rid, *adj* befreit, los; to be — of, los sein, to get — of, sich los machen, los werden, sich vom Galle schäffen.
Rid'dance, *s* die Befreiung, Entledigung, Errettung; to make a (clear) —, alles in Ordnung bringen, aufraumen; weglassen.
Rid'dle, *s* 1 das Räthsel; 2. das grobe Sieb, Kohlsieb, Kornsieb; to propose a —, ein Räthsel aufgeben; you speak — *s*, Sie sprechen in Räthseln.
Rid'dle, *v* *I* *a* 1 ein Räthsel auflösen, enträthseln; 2 sieben, durchsieben (von Äugeln); *II* *n* räthselhaft (in Räthseln) sprechen.
Rid'dler, *s* der räthselhaft Sprechende.
Rid'dlingly, *adv* räthselhaft.
Ride, *s* 1. der Ritt; Weg zum Reiten oder Fahren; 2 die Fahrt; to take a —, ausreiten, ausfahren.
Ride, *v. n. and* *a* 1 reiten; 2 fahren; 3. sich auf etwas stützen, auf etwas ruhen, getragen werden; 4 unter sich haben, beherrschen, mißbrauchen, mißhandeln; to — a horse, ein Pferd (zu) reiten; to — hard, geschwinde reiten; to — about, umher reiten; to — down, niederreiten, umreiten; to — for wages, weitreiten; to — in a coach, in einem Wagen fahren; to — a horse off his mettles, ein Pferd zu Schanden reiten; to — a hobby horse, ein Stiefenpferd reiten; to — on one, sich jemand bedienen; to — one, jemanden willkürlich (herrisch) behandeln; to — out, ausfahren; *N* *Ph*'s, to — at anchor, vor Anker liegen; to — hard, vor Anker stampfen; to — athwart, zwischen Wind und Fluth (h)ieren; to — masters at sea, zur See siegreich sein; the rope — *s*, das Tau läuft hin; to — out a gale, a storm, einen Sturm vor Anker aushalten; to — (a horse) through all the paces, *Sp* *T* die Schule durchmachen; to — upon the main, auf der See sein.
Rid'er, *s* 1. der Reiter; Fährer; 2 Berreiter; 3 das eingeschaltete Blatt; der eingerückte Artikel; der Fußs zu einer Parlamentsbill; 4 *T* die Strebe; 5. *Min* *T* das Seilband; — *for orders*, *M. E.* + der Sandelsreisende, Geschäfte reisende, Reisediener, der die Musterkarte mit sich führt, *col* Muster-

reiter; — *s* apron, die Reitschürze; *N* *T*'s, — *tutlocks*, die Sigen und Auf-langer; — *s. pl* die Reitschürze; floor-*s*, die Sigen des Flusses.
Ridge, *s* 1 der Rücken, das Rückgrat; 2 die rückenartige Erhöhung; 3 der Gipfel, die Kuppe; 4 der Kam, die Streife, Rinne, Rinne; 5 — *s. pl* die Streifen an den Gäumen der Pferde, Staffeln; 6 — *s* (of rock), eine Reihe blinder Klippen, ein Felsenriff, Felsen-lamme, (in der Fische) Sähen; — *of* a hill, der Bergrücken; a long — *of* hills, eine Bergrinne; — *of* the nostrils, *A* *T* die Scheidewand der Nasenlöcher; upper —, (bei den Vögeln) die Nasen-scheidewand (der Theil der Fiste zwischen den Nasenlöchern); — *band*, der Sattelriemen; — *bone*, das Rückgrat; — *lead*, die kleine Brustplatte; — *pole*, der Fuhrstrahlen; die Fuhrfiste; *Belts*; — *tile*, die Sattelziegel.
Ridge, *v* *a* 1 einen Rücken machen, frimmen; 2 zu einem Rücken bilden, in die Höhe stehen; 3 streifen, furchen, runzeln; to — out, (pflanzen) umsetzen.
Ridged, *adj* rückenartig erhaben, ritzig.
Rid'gel, *s* *ss.* der halb castruete Rid'g'ling, *s* Widder.
Rid'g'y, *adj* mit einem Rücken, oben zugerrundet, erhaben, erhöht.
Rid'icule, *s* das Lächerliche; der Witz, Spott, Hohn; to turn into —, lächerlich machen.
Rid'icule, *v. a* lächerlich machen, ver-spotten.
Rid'iculous, *s* der Witzling, Spötter.
Rid'ic'ulous (*adv* — *ly*), *adj* lächerlich.
Rid'ic'ulousness, *s* die Lächerlichkeit.
Rid'ing, *s* 1 das Reiten; 2 der ge-richtliche Bezirk (in York); *m* *compos*. — *bed*, das (Fahr-)Geleise; — *cap*, die Reiskeppe; — *clerk*, einer der sechs Schreiber im englischen Rangeleigericht; — *cloak*, der Reitemantel, Reismantel; — *coat*, der Reitrod, Reiserod; — *habit*, das Reitkleid, Reithabit; — *hood*, (ehemals) die Reiskeppe der Frauenzimmer; — *mask*, (ehemals) die Reitmaske; — *master*, der Reitemeister; — *rod*, die Reittgerte; — *school*, die Reitschule, Reithahn.
Rid'ot, *s* eine musikalische Unterhaltung, das Tanzfest, der Ball.
Rife (*adv* — *ly*), *adj* häufig, allgemein, herrschend, epidemisch; the plague was then — in Hungary, damals herrschte die Pest in Ungarn.
Rife'ness, *s* das Häufige, Herrschende, Epidemische.
Riff'raff, *s* der Abfall, Auswurf, Ausschuß; die Ausschweifung; das Gefindel.
Rif'le, *v. a* 1 rauben, plündern, wegnehmen; 2 mit Streifen oder Reifen versehen; to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen, rieseln.
Rif'le, *s* (— *gun*), das gezogene Feuer-gewehr, gezogene Rohr, die Kugelflinte, Büchse; — *barrel*, der gezogene Lauf; — *corps*, das Schützencorps; — *men*, *pl* Büchsen-schützen, Scharfschützen; — *pit*, die Schützengrube; — *shooting*, das Büchsen-schießen.
Rif'ler, *s* der Räuber, Plünderer.
Rift, *s* die Ritze, Spalte, der Schlüß.
Rift, *v. I* *a* spalten, spalten, reißen; *II* *n* bersten, sich öffnen.
Rig, *s* 1. der Pupp; 2. die verliebte Dirne, der Wildfang; 3. *vulg.* der Pöbel, Streich; to run a —, einen lustigen Streich ausüben lassen; to run a — upon one, einen zum besten haben, ihn hänseln.
Rig, *v* *I* *a* puppen, schmücken; *N* *T*'s, aufrüsten; — *out* a ship, ein Schiff (auf-)fahen; to — a mast, einen Mast aufstecken; to — a yard, eine Raa zugeugen; to — the capstan, das Gang-

spill klar machen; II *n* lustige Streiche ausgeben lassen.

Rigadoon, *s* das Rigadon.

Riga'tion, *s* das Bewässern, Besprennen, die Bässung.

Rigged, *s* gepußt; *N T's*. — out, (auf) getakelt, mit Tauwerk versehen; not — ship-shape, nicht gut (nicht regelrecht) ausgestattet.

Rig'ger, *s N T* der Takeler, Takelmeister.

Rig'ging, *s N T* (— of a ship), das Takeln; Takelwerk, Tauwerk, die Takelage (eines Schiffes); Schiffsgesamt(h).

Right, I *adv and adv (also -ly)*, 1 recht; 2 gerade; 3 rechthaffig; 4 richtig, in Ordnung, gemäß; passend; 5 (in Titeln) sehr, hoch; — honourable, hochgeborn, hochwohlgeborn; — reverend, hochwürdig; the — hand, die rechte Hand; — handed, rechthändig; — lined, rechtlinig; — muscles, *A. T* die geraden Muskeln; *N T's*, — aft, unmittelbar von hinten; — ahead, recht von vorn, hahnbalbsweise; — in the wind's eye, flach in den Wind; — down, lot(h)recht, auf und nieder; (vom Winde) still; — sailing, das Segeln gerade nach einem der vier Cardinalpunkte; the — way, der rechte Weg; you are (in) the —, Sie haben Recht; to set —, zurecht weisen, berichtigen; I am not —, mir ist nicht recht (wohl); I think it —, ich halte es für billig; — on, gerade aus; — against, gerade gegenüber; II *s*

1. das Recht, Eigenthum, der Anspruch; 2 das Vorrecht, Privilegium; — of way, das Recht voran zu fahren oder gehen; 3 die Schuldfreiheit; 4 die Rechte, rechte Hand, rechte Seite; to the —, zur Rechten; to be in the —, Recht haben; to do —, Bescheid thun, zutreffen; he inherited it in — of his wife, er erbt es von Seiten seiner Frau; — by possession, das Besitzrecht; — of appeal, das Berufungsrecht; by — (or —s), eigentlich, von Rechts wegen; to —, in gerader Linie, geraden Weges; in Ordnung; on his —s, zu seiner Rechten; to set (put) to —, zurecht machen, zurecht helfen, in Ordnung bringen, be richtigen; to the — (about) face, *Mil Ph* rechtsrum, fehrst euch; — whale, der Bartenwal(h); III *int* recht! recht so.

Right, v 1 *a* Recht verschaffen, Gerechtigkeits widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; *N T's*, to — a ship, ein Schiff, nachdem es gekielt worden, aufrichten; — the helm, das Ruder mitt(h)ig; to — one's self, sich (selbst) Recht verschaffen, sich rächen; II *n* the ship —s, das Schiff steht auf.

Right'eous (*adv. -ly*), *adj.* gerecht; rechthaffig, redlich.

Right'eousness, *s* die Gerechtigkeit; Rechthaffigkeit, Redlichkeit, Unbescholtenheit.

Right'ful (*adv. -ly*), *adj.* rechtmäßig, gerecht.

Right'fulness, *s* die Rechtmäßigkeit, Gerechtigkeit.

Right'ness, *s* 1 die Richtigkeit, Wahrheit; 2 Gerabheit.

Ri'gid (*adv. -ly*), *adj* 1. starr, steif, unbiegsam; 2 strenge, scharf, hart, grausam.

Rigid'ity, *s* 1 die Steifigkeit, Unbiegsamkeit; 2 Steifheit; 3 Strenge, Schärfe, Grausamkeit.

Rig'let, *s* das viereckige Brett, die Latte, Schindel; *Arch. T.* der Riesen (an den Säulen).

Rig'marole, *s vulg.* das eitle Geschwätz, die Salbaderei.

Ri'gol, *s* der Zirkel; die Krone, das Diadem.

Ri'gor mor'tis, *s* (lateinisch) *Med T* die Leichenersarrung.

Rig'orous (*adv. -ly*), *adj* strenge, hart, scharf, genau; a — demonstration, ein strenger Beweis; a — definition, eine genaue Definition.

Rig'oroussness, *s* die Strenge, Schärfe, Grausamkeit.

Rig'our, *s* 1 die Strenge, Sittenstrenge, Härte, Schärfe; 2 Grausamkeit; 3 Unbeugsamkeit; 4 Kälte, der kalte Schauer.

Rile, *v a* 1 trüben; 2 *Am* ärgern.

Riled, *adj* beunruhigt, gereizt.

Ri'ley, *adj* trübe.

Rill, *v n* rinnen, rieseln, laufen.

Ril'let, *s* der kleine Fluß, Bach, das Wasserchen.

Rim, *s* 1 der Rand, Rahmen, Reifen; 2 Schmerzbau; 3 *N. T* der Marsrand, das Marsband; 4 *T* der Radbogen an Ubrädern; — of the belly, das Reiz im Leibe; — of a bucket, der Reif eines Eimers; — lock, das Rastenschloß.

Rime, *s* 1 der Reif, Raufrost; 2 *vid RHYME*

Rimmed, *adj* mit einem Rande versehen.

Rim'se, *adj's B T* rissig, voller Risse.

Rim'ple, *s* die Rinzeln.

Rim'ple, *v a* runzeln.

Rim'pling, *s* die wellenförmige Bewegung.

Rim'y, *adj* voll Reif.

Rind, *s* die Rinde, Schale; Haut; — grating (or grating in the —), das Wippen in die Rinde.

Rin'derpest, *s* die Kinderpest, eine ansteckende Viehkrankheit.

Rin'dle, *s* die Rinne.

Rind'less, *adj.* schalenlos.

Ring, *s* 1 der Ring; 2 Kreis; 3 Rand (um eine Münze); 4. die Laufbahn; 5. Schranke in Form eines Ringes; 6 der Ringlauf, Wettlauf; 7 Glockenschlag, das Geläute, Glockenspiel, der Klang, Schall, das Getöse; 8 *Am* die geheime Verbindung, Clique; to have a false —, einen unechten Klang haben (von Münzen); — of the ear, *A. T* der äußere Ohrreife; to give a —, mit der Glocke andlagen, läuten; to run (at) the —, nach dem Ringen laufen, ein Ringrennen halten; to form a —, einen Kreis bilden; to be cracked in (within) the —, (von Münzen) einen Sprung haben; — bolt, ein Ringbolzen; — bone, das Überbein (ein Auswuchs an der Ferse des Pferdes), das Ringbein, der Reifer; — dial, ein Sonnenring; — dove, die Ringeltaube; — duccats, Randducats; — flower, die Ringelblume; to — lead, *v a* anführen (w. u.); — leader, der Rädelsführer; Anführer; — lock, das Ringschloß; — ouzel, die Ringdroffel, Ringamsel; — ropes, *N. T* Laufseile; — shaped, ringförmig; — streaked, ringstreifig; — tail, der Ringelschweif, Bleifalte, die Halbweiche (*Falco plumbeus*); *N. T.* ein kleines dreieckiges Segel, Reifegel; — thimble, der Nährungs; — worm, das Zittermal, die fressende Flechte.

Ring, *v I a* 1 ringen, ringeln, be ringen, mit Ringen versehen; 2 um ringen, umgeben; 3 klingen machen, läuten; klingen lassen; to — the change on, umfingen lassen, womit abwechseln; II *n* klingen, schallen, erschallen, gellen; klingen, schellen; my ears still — with noise, noch klingen mir die Ohren.

Ringed, *adj* mit einem Ring versehen; — plover, der Strandpfeifer; der Ringelgänsler; — snake, die Ringelnatter.

Rin'gent, *adj. B T* radenförmig.

Ring'er, *s* 1 der Klingelnde, Schellende, u. f. w., Glockenläuter, Glöckner; 2 *Sp sl* ein Pferd, das nicht eingetragten ist, aber unerlaubter Weise mittrabt.

Ring'let, *s* 1 der kleine Ring, das Ringelchen, der Kreis; 2 die Haarlocke, das Lockchen.

Ring'like, *adj* ringförmig; — cartilage, *A. T* der ringförmige Knorpel des Kehlkopfes.

Rink, *s* die künstliche Eisbahn zum Schlittschuhlaufen; skating —, die Röllschubbahn.

Rinse, *v a* (aus-)schwemmen, (aus-)waschen, (aus-)spülen.

Rins'er, *s* der (Aus-)Schwemfende, (Aus-)Spülende.

Rins'ing, *s* das (Aus-)Schwemmen, (Aus-)Spülen; *Ch T* die Ausfüßung; — tub, die Spülwanne.

Ri'ot, *s* die rauschende Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen, der Sauf und Braus; Aufruhr, Aufstand; to run —, herum schwärmen; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich überheben; — act, *L T* die Aufrubracte, das Tumultmandat.

Ri'ot, *v n* schwärmen, schwelgen, prassen, col in Sauf und Braus leben; ausschweifen; Aufstand erregen, einen Aufruhr machen.

Ri'oter, *s* der Schwärmer, Praßer; Aufrührer, Meuterer.

Ri'oting, *s* das Schwärmen.

Ri'otous (*adv. -ly*), *adj* 1 schwelgerisch; 2 lärmend, gerauschvoll, aufrührerisch.

Ri'otousness, *s* die Schwelgerei, Schwärmerei, das Lärmen, Gelaufe; aufrührerische Wesen.

Rip, *v I a* 1 aufstrennen, aufschneiden, aufreißen (up), 2 entbullen; to — from or out, wegreißen, ausreißen; to — up an old sore, eine alte Wunde wieder aufreißen; II *n* bersten, aufreißen.

Rip, *s* 1. der Riß; 2 Fisdorfb; — saw, die Kerbsäge.

Ripa'rian, *adj* dem Ufer gehörig; — rights, das Uferrecht.

Ripe (*adv. -ly*), *adj.* 1. reif, zeitig; 2. vollkommen, vollendet; 3. ausgewachsen.

Ripe, *s T* das Kratzeisen, die Kratzele der Mauer.

Ri'pen, *v I a* reifen, zeitigen, reif machen, zur Reife bringen; II *n* reif werden.

Ripe'ness, *s* 1 die Reife, Zeitigung; 2 Vollkommenheit; 3. Ausgewachsenheit, Tauglichkeit.

Rip'per, *s* der Aufstrennende, Aufschneider, der Zerreißende.

Rip'ping, *s* das Aufstrennen; *N T's*, — chisel, das Brecheisen (die Pfanke abzubringen), der Brecheitel; — iron, der Rasthafen; — saw, die Kerbsäge.

Rip'ple, *v n* anspülen, bespülen; kleine Wellen werfen, sich krauseln, rieseln; brabbeln, brausen (von der See); to — thax, Glätz rieseln.

Rip'ple, *s* 1 der Wasserwirbel, kleine Wellenschlag auf der Oberfläche des Wassers; 2 die Flächbrause, Flächspritzel.

Rip'pling, *s* die Bewegung des Wassers auf der Oberfläche, der Wellenwurf, das Geräusch der Strömung, das Rieseln, Krauseln, Schollen der See.

Rip'rap, *s* die Steinschüttung, der Grund von losen Steinen.

Rip'towel, *s* (schwedem) das Erntegeschent, Erntebier, der Ernteschmaus (den der Gutsherr den Bauern gab).

Rise, *v n* 1 aufstehen; 2 aufsteigen, aufgehen; entstehen; 3 auferstehen; 4 zunehmen, wachsen, schwellen, aufschwellen, steigen; 5. entstehen; 6. er-

scheinen, zum Vorschein kommen, sich darstellen; aus dem Wasser nach Insekten emporziehen (von Forellen); 7 sich erheben, aufbrechen; 8 angreifen; 9 sich emporen; 10 hoch liegen; 11 *Typ T* richtig ausschließen (die gesetzten Zeilen); 12 — (*in price*), *M E* (im Preise) steigen, aufsteigen, anziehen; die wind — *s against the sea*, *N T* die See kabbelt oder geht tabbel (bei völigem Windwechsel); to — from, entstehen durch . . . ; to — in blisters, kleine Blasen bekommen; to — up, sich erheben, aufsteigen, emporsteigen; to — up in arms, sich emporen, zu den Waffen greifen.

Rise, *s* 1 das Aufsteigen, Aufsteigen; 2 die Erhebung; 3 Höhe; 4 der Aufgang; 5. Ursprung; 6 das Aufsteigen; 7 der Zuwachs, die Vermehrung; 8 das Steigen; to be on the —, *M E* (im Preise) steigen, anziehen; to give —, Ursprung geben; Anlaß (Gelegenheit) geben; to give — to conjectures, zu Vermutungen Anlaß geben.
Riser, *s* der Aufsteigende; *T* die Sägefräse; an early —, einer der früh aufsteht.
Risibility, *s* das Vermögen, zu lachen; die Neigung zum Lachen, Lachlust.
Risable, *adj* 1 mit dem Vermögen, zu lachen begabt; 2 Lachen erregend, lächerlich.
Rising, *I part. I* aufstehend, steigend, aufgehend, sich erhebend; 2 hoch liegend; a — anvil, ein zweispitziger Anvil; — ground, die Anhöhe; — line, *N T* die Seite des Scharfs, Flursente (Linie der Schergänge auf wasserpassendem Riffe); — sun, die aufgehende Sonne; to adore the — sun, die aufgehende Sonne anbeten; *fig* dem Kronenbergschmelzen; *II s* das Aufstehen, u. f. w., *vid Riss*; — of the mother, *Med T* die Mutterbescheidenheit; — of the ship's floor (afore and abaft), *N T* der Verlauf des Schiffes.

Risk, *s* 1. die Gefahr, das Wagnis, Wagnis; to run a —, Gefahr laufen; *M E's* — of debt, das Zahlungsrisiko; — subscriber, die übernommene Gefahr; 2 das Risiko in der Lebensversicherung.
Risk, *v* a (etwas) wagen, aufs Spiel setzen.
Risk'er, *s* der Wagnende.
Risky, *adj* gefährlich.
Rite, *s* der feierliche Gebrauch, Kirchengebrauch, Ritual; die Feierlichkeit; funeral —, das Leichengepränge, die Leichenfeier.
Ritornello, *s Mus. T* der Ringelsaß, das Ritornell.
Ritual (*adv* —ly), *I adj* den Kirchengebräuchen gemäß, feierlich, rituell; — observances, kirchliche Gebräuche; *II s* das Ritual, die Kirchenordnung.
Ritualism, *s* der Ritualismus, die eifrige Beobachtung der alten Kirchengebräuche.
Ritualist, *s* der Kenner der feierlichen Gebräuche.
Ritualistic, *adj* ritualistisch.
Rival, *I s* der Nebenbuhler; Mitbewerber; *II adj* wetterfernd, eifersüchtig.
Rival, *v* a mitstreifen (one, mit einem), sich mitbewerben.
Rivalry, *ss* der Wettstreit, die Mitbewerbung; Nebenbuhlerschaft.
Rive, *v I a* spalten, aufspalten, zerspalten, trennen; *II n* sich spalten, sich trennen.
River, *s* der Spalter.
River, *s* der Fluß; das Gewässer; — of time, *fig* der Strom der Zeit; — boat, das Flußfahrzeug, Flußschiff; — bottoms, *Am* das Schwenmland an Flußufern; — dragon, + das Krokodil; *fig* der König von Ägypten; —

fox, der Karpfen; — god, der Flußgott; — gold, das Waschgild; — harbour, der Flußhafen, Stromhafen; — head, die Flußquelle; — horse, das Flußpferd (*Hippopotamus*); — horse-tail, das Flußkannentkraut (*Equisetum fluviatile*); — lamprey, das Neunaug, die Brücke; — navigation, die Flußschifffahrt; — pilot, der (Fluß-)Leutnant; — rat, *sl* der Schiffsdieb; — salt, der Flußschlamm; — weed, das Grasleder (eine Art Moos); der Waschseiden; — water, das Flußwasser.
Rivet, *s* das Niet, die Nietstange; der Nietnagel; die Klammer, Niete; — hole, das Japfenloch.
Rivet, *v a* 1 nieten, vernieten; klammern, eine Schlicke verstecken; 2 *fig* stark befestigen, festeln.
Riveting, *s* das Nieten, u. f. w.; — hammer, der Niethammer; — stock, die Lochbank, das Nieteisen der (Uhrmacher); — tongs, *pl* der Nietzangen.
Rivulet, *s* der kleine Fluß, Bach.
Rix-dollar, *s* der Reichsthaler.
Roach, *s* 1 das Rot(h)auge (ein Fisch, *Cyprinus nutilus*), as sound as a —, (so) gesund wie ein Fisch; 2 die Kellersäse; cock —, der amerikanische Kellersäse, die Küdensäse, Schwabe.
Road, *s* 1. die Straße, Landstraße; 2 Reede; branch —, die Nebenstraße; die Zweig(eisen)bahn; to be on the —, auf dem Wege (unterwegs) sein, reisen; to be (he) in (or ride at) the —, auf der Reede (vor Anker) liegen; to put out (a vessel) on the —, (ein Schiff) auf die Reede fahren (zur fernern Bestimmung), ablegen; by the — side, an der Straße, am Wege; — agent, *Am sl* der Straßenräuber im Westen; — bed, der Eisenbahnunterbau, das Schienenbett; — book, das Handbuch für Reisende, der Wegweiser; — house *Am* das Gasthaus an einer Landstraße; — office, das Begeamt; — stand, die Reede; — side, die Straßenseite, der Landstraßenrand; — way, die Gierstraße.
Road'er, *ss* 1 das Schiff auf der Road'ster, 1 Reede; a bad —, ein Schiff das schwer vor Anker reitet; 2. das Reiserfeld.
Roam, *v I n* herum streifen oder ziehen, umher schweifen; umher schwärmen; *II a* durchstreifen.
Roam'er, *s* der Landstreicher; Wanderer.
Roaming, *s* das Herumstreifen.
Roan, *adj* rot(h)gepfeilt, rot(h)lich-grau, grau-rot(h)lich (nur von Pferden); a — horse, ein Rot(h)schimmel; — tree, der Vogelbeerbaum, wilde Sperberbaum, Eibischbaum (*Sorbus aucuparia*).
Roan, *s* das mit Sumac gegerbte Schafleder.
Roar, *v n* brüllen (for, nach); vor Angst oder Schreck (aus voller Kehle) schreien; brausen (wie die See); heulen (wie die Wind); frachen (wie der Donner); lärmern, toben; to — out, laut und plötzlich schreien; a — ing boy, ein lärmender (brutaler) Kerl, Großmaul, Bramarbas.
Roar, *ss* das Brüllen, Gebrüll.
Roaring, *ss* (der Thiere); schreckliche Geräusche; Angstgeschrei; Jubelgeschrei; Brausen (der See, u. f. w.); Heulen (des Windes); Krachen (des Donners, u. f. w.); Donnern (der Kanonen).
Roar'er, *s* 1. der Brüllende; 2. *sl* das leuchtende Pferd.
Roar'y, *adj* heulend.
Roast, *v a* 1. braten; rösten, backen; stark hitzen; 2. *sl* spotten, necken, taubeln.
Roast, *ss* gebraten, geröstet, u.
Roast'ed, *ss* f. w.

Roast, *s* der Braten; — beef, der Rostbraten, Rinderbraten; — (—ed) meat, gebratenes Fleisch, Braten; to rule the —, *prov* herrschen, dominieren, das Heft in den Händen haben.
Roast'er, *s* 1 der Bratende; 2 Bratrost; 3 das Spannfertel.
Roasting, *s* 1 das Braten; Rösten; Backen; — jack, der Bratenwender; 2 *fig* das Necken, Auschelten.
Rob, *s* der eingetochte, dicke Fruchtsaft.
Rob, *v a* bestehlen; berauben; rauben; to — one of a thing, einem etwas rauben, einen einer Sache berauben.
Rob'ber, *s* der Räuber, Dieb; — baron, der Raubritter.
Rob'bery, *s* der Raub, Diebstahl, die Räuberei.
Rob'bins, *s pl N T* *vid ROPE-BANDS*
Robe, *s* der lange Rock, Staatsrock, Staatsmantel, das Staatskleid; gentleman of the long —, die Gerichtsperlen; master of the —, der Kammerer.
Robe, *v a* feierlich kleiden, antfeiden.
Rob'ert, *s* 1. Robert, Ruprecht (Männernamen); 2 das Robertskraut (*Geranium robertianum*).
Robin, *s* 1 *abbr* statt Robert, Robert; 2 (—red-breast), das Rot(h)brüstchen, Rot(h)kehlchen.
Rob'orant, *adj vid* CORROBORANT
Rob'orant, *v vid* CORROBORATIVE
Rob'orate, *v a vid* CORROBORATE
Robora'tion, *s* die Stärkung (n. u.).
Robo'rean, *ss* eichen, von Eichen.
Robo'reous, *ss* Holz.
Robust (*adv* —ly), *adj* 1. rüstig, stark, derb, handfest, vierkräftig; 2 schwer.
Robust'ness, *s* die Rüstigkeit, Stärke, Kraft, Derbheit, Vierkräftigkeit.
Roa, *s* (im Orient) der Roc, ein fabelhafter Vogel von ungeheurer Größe.
Roc'ambole, *s* die Rocambole, spanische Schachlotte.
Roche'alum, *s vid* ROCK-ALUM
Rochelle's salt, *s* das Rocheller Salz, Seignette's Salz.
Rock'et, *s* 1. das Rocketum (ein Obertheil der Pulver); 2. der rot(h)e Meerbrassen, die Rottkehlchen.
Rock, *s* 1. der Fels, Felsen, die Klippe; 2 der (Spinn-)Rocken; — alum, der Steinalum, Bergalum; — bound, vom Felsen eingeschlossen; — butter, die Steinbutter, Bergbutter; — cod, der Kabeljau, Klippfisch; — cork, der Bergkork, schwimmender Kork; — cress, die Steinkresse, Bergkresse; — crystal, der (Berg-)Krytall; — doe, die Gemse; — fish, die Schwarzgrundel (*Gobius niger*); — gold, das Steingold, der Golbstaub; — maple, der Fuderaborn; — milk, die Bergmilch, Mondmilch; — moss, das Felsenmoos; — oil, das Steinol; — pigeon, die Felsenstaube; — ray, der Steinroche, Hagelroche; — rose, die Steinrose, Felsenrose, Rüste (*Cistus helianthemum*); — ruby, der hochrot(h)e Granat; — salt, das Steinsalz; — shell, die Klippenschnede; — wood, der Holzast, das Bergholz; — work, 1. die funktlichen Felsen, das Grottenwerk; 2 die Felsenwand.
Rock, *v I a* schütteln, wackeln; wiegen; einwiegen (n. u.); *II n* wanken, bestig schwanken.
Rock'away, *s* eine Art Leichter, offener Wagen.
Rock'er, *s* 1. der Wiegende, die Wiegerin; — *ss pl* die vertieften Schwellen in einer Kutsche; 2. der Schaufelstahl.
Rock'et, *s* 1. die Rakete, der Schwärmer; 2 die Ranke (*Brassica eruca*); double —, die Nachtriole; — gentle, (—gallant), der Hebrich, die Winterfresse (*Erysimum barbarea*); — mould, der Raketenstod.

Rock'ing, *adj.* wankend; —chair, der Schaukelstuhl; —horse, das Schaukelpferd.

Rock'iness, *s.* das Felsige, die Felsenmassen, Menge Klippen.

Rock'less, *adj.* ohne Felsen, ohne Klippen.

Rock'ly, *adj.* felsicht, felsenartig.

Rock'y, *adj.* 1. felsig, voller Felsen; felsenhart; 2. *fig.* hartberzig.

Rod, *s.* 1 das Reis; 2 die (Zucht-) Rut(h)e; 3 der Stab; 4 die Angelrut(h)e; 5. (Meß-)Rut(h)e (163 englische Fuß); connecting—, *T.* die Verbindungstangen (zwischen den Vorder- und Hinterrädern der Dampfmaschinen, u. f. w.); the white —, der weiße Heroldstab; the black —, der schwarze Stab; golden —, das goldene Wundkraut, die Goldrut(h)e (*Solidago*); to have a — in pickle for —, ein Fußstüchen zu pflücken haben mit . . .; —horse, das Stangenpferd; —net, das Schnepfennetz; —shaped, rut(h)enformig.

Rode, *s. vid* Roon

Ro'dent, *I. adj.* nagend; *II. s.* das Naget(h)ier.

Rod'eric, *s.* Roderich (Mannsname).

Ro'dolf, *s.* + Rudolf, Rudolph

Ro'dolph, *s.* (Mannsname).

Ro'domont, *s.* der Prähler, Großsprecher; *II. adv.* prahlend.

Rodomontade, *s.* die Aufschneiderei, Prahlerei, Großsprechererei.

Rodomontade, *v. n.* aufschneiden, prahlen, großsprechen.

Rodomonta'dist, *s.* der Aufschneider, Rodomonta'dor, *s.* Prähler, Großsprecher.

Roe, *s.* 1 das Reh, die Rinde; Gindin, Girschfuch, *Sp. T.* das R(h)ier; 2 (hard —), der Lard, Kagen, die Fischeler; (soft —), die Milch der Fische; —buck, der Rehbock; —calf, das Girschfuch; —stone, der Kagenstein, schalige Kalkstein.

Roga'tion, *s.* die Bitte, Bittene; —days, *s. pl.* die drei Fasttage in der Bettwoche; —Sunday, der Besinnungstag; —week, die Bettwoche; Himmelfahrtswöch.

Ro'ger, *s.* Roger, Rüdiger (Mannsname).

Rogue, *s.* 1 der Landstreicher; 2 Dieb, Schurke, Spitzbube; 3 Schalk, Schelm, Spatzvogel, lustige Vogel; poor —, der arme Schelm; to play the —, Vossien treiben, Spaß machen; —in grain, der Erzschelm; —s' gallery, die Sammlung der Photographieen von Verbrechern.

Rogue, *v. n.* 1. im Lande umherstreichen (w. u.); 2. Spitzbubenreiche verüben (w. u.).

Ro'guery, *s.* 1 die Schalkhaftigkeit, Schelmerei; 2 Spitzbuberei; 3. das Landstreichen, Vagabundenleben (w. u.).

Rogue'ship, *s.* die Schelmerei (im Scherz, als Titel); your —, Ew. schelmische Gnaden, Sie, Er. Spitzbube.

Ro'guish (*adv.* —ly), *adj.* 1. spitzbubisch, schurkisch; 2. schalkhaft, schelmisch.

Ro'guishness, *s.* die Spitzbuberei, Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

Roil, *v. a. vid* RILE

Roil'y, *adj.* vid RILEY

Rois'ter, *s.* der Aufschneider, Lärmer; **Rois'terer**, *s.* mer, Windmacher, Polsterer.

Rôle, *s.* (französisch) die Rolle.

Roll, *v. a. and n.* 1. rollen, wälzen; wälzen; 2. umwälzen, umdrehen, drehen; 3. sich zusammenrollen; 4. sich (um-)wälzen; sich drehen; 5. *N. T.* s. schlingen, schlendern (auf hohem Wasser heftig hin und her bewegt oder getrieben werden); 6. rollen (von der See); 7. winden, wickeln, aufwickeln, aufrollen;

8 umwickeln, einwickeln, umwinden; 9 auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen; 10 *Typ. T.* (die Farbe mit) teln der Walzen aufrufen; to — in money, *fig.* viel Geld haben; to — up, aufrollen, aufwickeln; —ed metal, (aus-)gewalztes Metall.

Roll, *s.* 1. das Rollen, Wälzen; 2 der Wälze (auf der Trommel); 3 die Rolle, Walze; 4 das Streichholz; 5 kleine runde Brot, Rundstück, die Welle, Semmel; 6 Rolle, das Buch; Convolut, (— of papers, Schriften); Schrift, Urkunde; 7 Verzeichnis, die Liste; —s, *s. pl.* die Rollen, Schriften, Acten; Chronik; Regimenter, Kanäle; das Urth; —brimstone, der Stangenschwefel; —butter, der Butterweck; —call, der Apell, Namensaufruf; —calling, das Verleihen der Truppen; —chapel, das Urth; —frame, der Rahmen, worin sich die Walze bewegt; —sulphur, der Stangenschwefel; —tobacco, Tabak in Rollen.

Roll'er, *s.* 1 die Rolle; *N. T.* die Rolle, worüber Laue fahren; Walze; der Weberbaum, Garnbaum; das Wälzband, die Wälzschür; *T.* Wälzmühle; 2 *S. T.* der Verband; 3. die Mandelsträbe, der Roller (*Coracias*); 4 —s, die Sattelgurten; *N. T.* Rollkloze (zum Fortschleppen schwerer Bäume, u. f. w.); —blind, *vid* —shade; —gun, *T.* die Grenzermaschine mit Walzen; —printing, der Walzendruck; —shade, das Fensterrouleau; —skates, die Rollschlittschuhe; —towel, die Handrolle, das um eine Rolle laufende Handtuch.

Roll'ing, *s.* 1 das Rollen, u. f. w.; *vid* ROLL; 2. *Typ. T.* das Auftragen der Schwärze; —board, das Rollbrett der Wachslätzheer; —collar, ein Schawlragen; —hitch, *N. T.* der Kagenstein; —mill, das Walzwerk; —pin, das Rollholz, die Teigrölle; —press, die Walzenpresse; Kupferstichpresse; *N. T.* s. tackle, die Stöpsel; a —vessel, der Schlengerer; —waves, rollende Seen, Wogen.

Roll'ock, *s. vid* ROWLOCK

Roman, *s.* 1 der Römer; 2. Römisch-katholische; *II. adj.* römisch; —candle, *pl.* römische Lichter, Leuchtglocken, Leuchtglocken; —catholic, *I. s.* der Römisch-katholische; *II. adj.* römisch-katholisch, papstlich; —letter, *Typ. T.* die römische (Antiqua-)Schrift; —like, römisch, auf römische Art; —nose, die römische Nase, Ablernase, Habichtsnäse; —order, *Arch. T.* die römische oder zusammengefasste Säulenordnung; —woman, die Römerin.

Roman, *s.* 1. (oder —language), die romanische Sprache; 2 der Roman; die abenteuerliche Geschichte, Erbschlung, das Märchen.

Romance, *v. n.* erdichten, lügen, aufschreiben; a romancing historian, ein romanhaft Geschichtschreiber.

Roman'cer, *s.* 1 der Romanendichter, Romanensdichter; 2 der Lügner, Aufschneider.

Romanesque, *adj.* romanisch.

Roman'ic, *adj.* romanisch.

Romanish, *s.* das Romanische, die romanische (rhetische) Sprache.

Romanism, *s.* die Dogmen der katholischen Kirche.

Romanist, *s.* der Römisch-katholische, Papst.

Romanize, *v. I. a.* 1. römisch machen, romanisieren, latinisieren; 2 zum Katholizismus bekehren; *II. n.* dem Römer spielen.

Roman'tic (*adv.* —ally), *adj.* 1 romanhaft, fantastisch, abenteuerlich; 2 romantisch, malerisch, wildschön.

Roman'tioness, *s.* das Romanhafte, die Abenteuerlichkeit, Gullenfängererei.

Roman'ticism, *s. vid* ROMANTICNESS

Roman'zovite, *s.* der Romanzovite (eine Art brauner Granat).

Ro'many, *s. sl.* der Zigeuner; die Zigeunersprache, das Zigeunische.

Roman'za, *s.* die Romanze.

Rome, *s.* Rom; —penny, (—scot), + der Peterspennia.

Ro'mish (*adv.* —ly, *adj.* römisch; papstlich).

Ro'mist, *s.* der Papst.

Romp, *s.* 1 das wilde, ungezogene Mädchen, die Ranke; 2 der grobe Scherz.

Romp, *v. n.* wild sein, herumwathern, sich lärmend belustigen, sich rangen, balgen.

Romp'ish, *adj.* ausgelassen.

Romp'ishness, *s.* die Ausgelassenheit.

Rondeau, *s.* ss das Rondeau, Ringel-Ron'do, *s.* Gedicht, der Rundgesang.

Rood, *s.* 1 der vierte Theil eines Acker; 2 die Rut(h)e (163 englische Fuß); 3 das Kreuz, Heiligenbild; —loft, die Gallerie von Reliquien oder Bilder der Heiligen.

Roof, *s.* 1 das Dach; Haus; die Decke; der Himmel (einer Kutsche); 2 der Gärten; pointed or high —, das Satteldach; curved —, das französische oder gebrochene Dach, Mansardendach; flat —, das Terrassendach; —tile, der Hohlziegel; —tree, das Dachgespärre; —work, die (Be-)Dachung.

Roof, *v. a.* 1 (mit einem Dache) decken; 2 bedachen, unter Dach bringen.

Roof'er, *s.* der Dachbauer, Dachdecker.

Roof'less, *adj.* ohne Dach, unbedeckt.

Roof'y, *adj.* mit einem Dache gedeckt.

Rook, *s.* 1 die Saatfräbe (*Corvus frugilegus*); 2 der Roche, Elefant oder Thurm im Schach; 3 + Beniger, Gauner.

Rook, *v. n. and a.* + betrügen.

Rook'ery, *s.* 1 das Saatfräbengeiste; 2 das Vordell; die Gaunerheerbege.

Rook'y, *adj.* von Saatfräben, u. f. w., besetzt.

Room, *s.* 1. der Raum, Platz; 2. die Stelle; 3 das Behältnis, Zimmer, die Stube, Schiffskammer; 4 ungehinderte Gelegenheit, der Anlaß; in your —, an Ihrer Stelle; there is no — for hope, es ist nichts zu hoffen; —s and spaces, *N. T.* die Räder (Reiten) zwischen den Spannen oder Fingbälzen; —mate, der Zimmergenosse, die Zimmergenossin.

Room, *v. n. vid* LODGE

Room'iness, *s.* die Geräumigkeit, der Raum.

Room'y, *adj.* geräumig, weit, weitläufig.

Roop, *s. provinc.* die Geisteskrankheit (Fühnerkrankheit).

Roop'y, *adj. provinc.* heiser.

Roop'back, *s. Am. sl.* der lügenhafte Zeitungsausschnitt.

Roost, *s.* 1 der Schlafort, Schlafplatz des Geflügels; 2 (hen—), die Hühnerstange, Hühnersteige; to be at —, schlafen; *fig.* sich aufhalten, wohnen.

Roost, *v. n.* fliegend schlafen, aufsitzen, sitzen (von Vögeln, u. f. w.), horsten.

Roost'er, *s. Am.* der Hahn, Hahnstall.

Root, *s.* 1. die Wurzel; 2 der Ursprung, die erste Ursache; 3 der Grund, Boden; 4. Stammvater, Ahnherr; 5. das Stammwort, Wurzelwort; die Wurzelfarbe; 6 *Ar. T.* die Wurzel (=Zahl); —and branch, gänzlich; to take (strike) —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln; —of scarcity, + die Mangel- oder Mangoldwurzel; —bound, wurzelfest; *fig.* wie angewachsen; —built, von Wurzeln erbaut; —extractor, der Wurzelauß-

zieher; — house, das Haus zum Aufbenutzen von Rüben, Kartoffeln, u. s. w.; — glasses, Blumenzwickelgläser; — leaves, *B T* die Wurzelbrut; — peduncle, ein Blumenstiel, der unmittelbar aus der Wurzel sproßt; — stock, der Wurzelstock.

Root, *v. n. and a. 1* Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln; *2* mit einer Wurzel versehen, einwurzeln lassen, befestigen; *3* aufwühlen, umwühlen, wühlen; *Sp T* brechen (von wilden Schweinen); *to* — from one's heart, aus dem Herzen reissen; *to* — in, einwurzeln; *to* — out, ausjäten, ausroben; ausrotten; *to* — up, ausreißen, ausrotten, zerstören, vertilgen.

Rootedly, *adv* eingewurzelt, fest, stark, sehr.

Root'er, *s* der Entwurzler, Ausrotter.

Root'let, *s* der Wurzelkeim, die Wurzelfaser, das Wurzeln.

Root'y, *adj* voller Wurzeln, wurzelreich, wurzelig.

Rope, *s* 1 das Seil, Tau, der Strick (Niederl. *u. Sea lang*) das Reep; *2* die Schnur; *3* — *pl*, das Eingeweide der Thiere; — *s-end*, *Sea lang* die Dage, das Ende (Lauende zur Bestrafung); *a* — of omons, eine Schnur oder Reihe Zwickeln; — of sand, *fig* das schwache, lockere Freundschaftsband; *to* give one — enough, jemanden schalten (den Bügel schließen lassen); — bands, *pl. N. T.* die Raabänder, Segelstricke; — dancer, der Seiltänzer; — girt, mit einem Stricke umgürtet; — grass, das Perlgras; — ladder, die Strickleiter; *N T* Sturmtreppe; — maker, der Seiler, Reifschläger; *Sea lang* Reepschläger; — trick, der Galgenstreich, Schurkenstreich; — walk, die Seilerbahn; *Sea lang* Reepschlägerbahn; — weed, die Winde (*Convolvulus*); — yard *vid* — WALK; — yarn, das Kabelgarn.

Rope, *v. n.* sich in Faden ziehen, flebrig sein.

Ro'pery, *s* 1. der Seilerplatz, die Reifschlägerei; *2* der Galgenstreich, Schurkenstreich.

Ro'piness, *s* die Flebrigkeit.

Ro'py, *adj* flebrig, zähe.

Roque'laure', *s* der Roqueleur, Reiserock, Regenmantel.

Ro'tal, *adj* thauig, bekhaut.

Ro'trid, *adj* thauig, bekhaut, feucht.

Roriferous, *adj* thauig bringend.

Rosa'ceous, *adj* rosenartig.

Rosal'gar, *s* das Rauschgelb.

Ro'sary, *s* 1. der Rosengarten, das Rosenbeet; *2* der Kranz; Rosenkranz (der Katholiken).

Rose, *s* 1. die Rose; *2* das Röschen, die Rosette; *3* die Rosenfarbe, Röt(h)e; *4 Arch. T.* das Rosenfenster; *5* die Brause; das Stieb (einer Gießanne); *6 Med. T.* die Rose, der Rot(h)lauf; *7* das Schallloch einer Kante; *8* Rosalia, Rosa, Rosina, Rosette, Röschen (Frauenname); spoken under the —, unter uns (im Vertrauen) gesagt; *Alpin* —, die Alpenrose, Gebirgsrose; *cinnamon* —, die Zimmetrose; *hundred-leaved* —, die Centifolie; — of Jericho, die Jerichorose (*Anastatica haerontica*); — bay, das Weidenröschen; der Oleander (*Nerum*); — bud, die Rosentofse; — bush, der Rosenstrauch, Rosenstock; — campion, die Sammetrose (*Agrostemma*); — cake, der Rosenkuchen, das Rosenbrot; — chaser, der Goldfäßer; — copper, das Rosenkupfer (reine Kupfer); — diamond, Rosette; — gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm; — garlic, der Rosenlauch; — knot, *N T* der turkische Knopf; — leaves, Rosenblätter; — liniment, die Rosensalbe; — lupin,

die haarige Lupine; — mallow, die Rosenmalve; — pink (— lake), Rosensalbe; — quartz, der Rosenquarz, Milchquarz; — rash, *vid* ROSEOLA; — root, das Hauslaub; — vinegar, der Rosensig; — water, das Rosenwasser; — water pear, die Rosenbirne; — wood, das Rhotiferholz, Rosenholz; — wort, die Rosenwurzel (*Rhodiola rosea*).

Ro'seal, *adj* rosig.

Ro'seate, *adj* rosig, rosenfarben; blühend; — bower, die Rosenlaube.

Rosed, *adj* rosenfarbig, rosenrot(h).

Rose'mary, *s* der Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*).

Rose'noble, *s* der Rosenobel.

Rose'ola, *s* die Feuertafeln, Röt(h)eln.

Roset', *s* das Rosenrot(h), die rot(h)e Bruderfarbe.

Roset'ta, *s* Rosalie, Rosa, Rosina, Rosette, Röschen (Frauenname).

Rosettes', *s pl* Röschen, Rosetten (zu Verzierungern).

Rosier'cian, *I s* der Rosenkreuzer (eine Sekte); *II adj* rosenkreuzerisch.

Ros'in, *s* das Harz, Eigenharz, Rosophonium; — weed, das Garzraut (*Cressa*).

Ros'in, *v a.* mit Rosophonium bestreuen.

Ro'siness, *s* die Rosigkeit.

Ros'iny, *adj* harzig.

Ros'land, *s* die Heide, das Moorland, der suntsige Grund.

Ros'ter, *s* die Dienstliste, der Rosier.

Ros'tral, *adj* (Schiff)schnabelartig.

Ros'trate(d), *adj* mit Schiffsschnabeln geziert, geschnäbelt; *B. T.* in einen Schnabel sich endigend.

Ros'trum, *s* 1 der Schnabel eines Vogels; *2* der Schiffsschnabel; *3* die Rednerbühne; *4* der Schnabel an einem Brennholze; *5 S. T.* die Schnabelgange, Mundzange.

Ro'sy, *I s* dim von Rose, Röschen (Frauenname); *II adj* rosenrot(h), rosig; — blossomed, in Rosen gebettet; — cheeks, die Rosenvangen; — coloured, rosenfarben; — crowned, rosenbekrönt; — red, rosenrot(h).

Rot, *v a and n* faulen, verfaulen, (ver)modern, verweilen, in Fäulnis bringen, faulen machen.

Rot, *s* 1. die Fäulnis, Vermoderung; *2* Lungenfäule der Schafe, Schafblatter; *3* (dry —), *sl.* der Unstint; *red* —, der Sonnen(h)au (*Drosera rotundifolia*); *white* —, das Wassernabelkraut (*Hydrocotyle vulgaris*).

Ro'ta, *s* 1. die Rota (das Obergericht (zu Rom); *2* ein politischer Club vom Jahre 1659 in England.

Ro'tary, *adj* sich drehend, kreisend; — shears, die Kreissehre.

Ro'tate, *v. a. and n* herumdrehen.

Ro'tate(d), *adj* herumgedreht, umlaufend, zum Drehen.

Rota'tion, *s* 1 das Drehen, der Umlauf, Kreislauf, Wirbel, die Achsen-drehung; *2* Wechsel; *by* —, der Reihenfolge nach, wechselweise; — of crops, die Wechselwirtschaft.

Ro'tative, *adj* sich drehend (wie ein Rad).

Ro'tator, *s* der, die, das etwas im Kreise herum drehet; *A. T.* der Umdreher (ein Mästel).

Ro'tatory, *adj* sich im Kreise drehend; — engine, die Rotations-Maschine.

Rote, *s* die mechanische, durch bloße Übung erlangte Fertigkeit, mechanische Geläufigkeit, Geschäftserfahrung, Routine; *by* —, auswendig; *to* learn by —, durch Übung lernen; *to* have by —, auswendig können.

Rote, *v I a.* durch bloße Übung lernen lassen; *II n* der Reife nach austreten (aus dem Parlamente).

Rot'gut, *s sl.* das schlechte (ägende) Gesicht.

Rotifera, *s pl* die Räderthierchen.

Rot'ten, *adj* verfault, faul; wummig; anbrühig; *2* stinkt; *3* verborben, verfallen, schlimm; *to* grow —, anbrühig werden; — boughs, die verfallenen Zweiglein, die aber dennoch ehemals in England Mitglieder des Parlament schickten; — cheese, alter Käse; — stone, der englische (mit Kalksteine vermischte) Trümpel; *a* — tooth, ein cariöser (angefauter, hohler) Zahn.

Rot'tenness, *s* die Fäulnis, Anbrühigkeit; — of the bones, *Med T* der Knochenfäul.

Rot'ula, *s* die Kniescheibe.

Rot'ular, *adj* die Kniescheibe betreffend.

Rotund', *adj* rund; freisförmig.

Rotund'a, *s* die Rotunda, das Rundgebäude.

Rotundifolious, *adj* rundblättrig.

Rotund'ity, *s* die Ründe; Kreisförmigkeit.

Roué', *s* (französisch) der Wüstling.

Rouge, *I s* das Röt(h), Schminke, die röt(h)e Farbe; Schminke; *II adj* rot(h); — cross, der Gerold mit dem röt(h)en Kreuze; — diagonal, der Gerold mit dem röt(h)en Drachen.

Rouge, *v I a* sich schminken; *II a.* schminken.

Rough (*adv* —ly), *adj* 1 rauh; roh; rauh; uneben, holperig; *2* hebe unangenehm; *3* strenge; *4* unaufrichtig, ungebildet, unfen, grob; *5* heftig, ungestüm, stürmisch; *6* furchtbar, furchtsam, gefährlich; *M E's* —, balance, die rohe Bilanz, der ungefähre Saldo; — calculation, die ungefähre Berechnung, der Überschlag; *to* make a — calculation, einen Überschlag machen, überschlagen; — bind-weed, die Stachwinde (*Smilax aspera*); *to* — cast, *v a.* auf rohe Art bilden; grob bewerfen (eine Mauer); — cast, mit grobem Mörtel beworfen; der raue Anwurf, Spitzwurf; *fig* grobe Entwurf; — diamond, der rohe Diamant; — draught, der erste Entwurf; *to* — draw, *v a* entwerfen, skizzieren; — exercises, anstrengende (körperliche) Bewegungen; — footed, rauhfüßig; — grunder, *T* die Schleisschale, Schleisschüssel der Glasschleifer; *to* — hew, *v a* aus dem Groben behauen oder bearbeiten; *fig* entwerfen (Pläne); — hewn, aus dem Groben behauen; *fig.* roh; — leaved, rauhblättrig; — mast, ein rauher, unbehauener Mast; — rider, der Pferde jureiter, besonders für das Militär, der untere Beretter; — riders, *pl Am* ein äußerst tapferes Regiment Cavallerie unter dem Befehle des späteren Präsidenten Roosevelt, welches im spanischen Kriege große Triumphe feierte; — shod, mit scharfen Eisen; — water, eine hohe (hohle) See; — wine, der herbe Wein; *to* — work, *v a.* aus dem Größten arbeiten, überarbeiten.

Rough'en, *v I a* rauh machen; *II n* rauh werden; verwildern.

Rough'ness, *s* 1 die Rauhe, Rauhigkeit; *2* Herbe; *3* Strenge; *4* Rohigkeit, Rohheit; Grobheit; *5* heftige Wirkung der Arzneimittel; — of the sea, das Stürmen des Meeres.

Rou'leau, *s* (französisch) die Gelbrolle.

Roulette', *s* (französisch) das Roulette.

Rounce, *s* die Sandhabe; *Typ. T* der (Sand-)Griff, die Scheide am Bengel, der Presslo.

Round (*adv* —ly), *adj* 1. rund; freisförmig, sphärisch; *2* gang; *3* vollständig, vollständig; fliegend; *4* offen, offenerzig, aufrichtig, unverfälscht, gerade, klar, unverhohlen; *5* rasch,

hurtig; 6 beträchtlich, ansehnlich, u. f. w.; — number, eine gerade, volle Zahl; a — pace, ein richtiger Schritt; a — sum, eine runde (ansehnliche) Summe; to make —, runden, rund machen; — bobbin, die Rundschur; — dot, *Mus T* ein rundes Staccatozeichen [*]; — edged ducats, Rundducats; — fish, der Rundfisch; — glass, das Rundglas, Hohlglas; — hand, die ausgeführte Hand; — head, der Stufkopf, der altentliche Republikaner, Puritaner; — headed, rundköpfig; gewölbt; — heads, rundköpfige Nagel; — house, 1 das Wacht haus (für den Contablen oder für die Schornache); 2 *N T* die Hütte, Kajüte auf dem Hinterdeck; auf kleinern Fahrzeugen, der Ruf, Rof; 3 *Am* der freisformige Locomotivschuppen; das Maschinenhaus einer Eisenbahn mit Drehscheibe; — iron, rundes Stabeisen, Rundstange; — leaved sun-dew, der Sonnenblau, edle Widenot (*Drosera rotundifolia*); — nosed pliers, die Rundzange, (runde) Drahtzange; — pepper, ganzer Pfeffer; — robin, die Zirkellumerschärft auf Beschwerte schriften, woraus nicht hervorgeht, wer zuerst unterschrieben; — shouldered, rundschulterig; — text, die fertige, ausgeschriebene (Kaufmanns-)Hand; — top, *N T* der Mars, Mustorb; — topped knives, Messer mit abgestumpften Klingen; — trip, die Rundreise.

Round, s. 1 die Runde, der Kreis, Zirkel, die Spähre; 2 Staffel, Sprosse (einer Leiter); 3 das Rund; 4 der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufschelung nach der Reihe; 5 *T* der Gang (Kampf von einem Falle eines Kämpfers bis zu einem andern); 6 der Rundgang, Rundgang; ein Kanon im Gesang; 7 die Generalbedarke, Salve; — and grape, Kugeln und Kartätschen; to take a —, in der Runde herum besuchen; to go the —s, die Runde gehen; — sman, der Korporal bei der Polizei; die Runde; — of a lantern, *T* der Treibstahl, Treibstachel eines Drehlings oder Dillings; — of inspection, die Besichtigungstreife, Inspektionstour.

Round, adv and prep im Kreise herum, um, herum; to send —, herumsenden; all the year —, das ganze Jahr hindurch; — the world, um die Welt; to get — a headland or cape, um eine Landspitze segeln, herumkommen; the wind has got — to the north-east, der Wind ist nach Nordost umgelaufen; the tale went —, ein jeder erzählte sein Geschickchen; — about, *I adj* 1 rund herum, rings herum; 2 weilkäufig, weilkweiseig; *II. s* eine Jacke ohne Schöße, der Spencer; to make —abouts, Umschweife machen oder nehmen; —about chairs, Stühle mit runden Lehnen; —about way, der Umweg.

Round, v I a 1 runden, rund machen; 2 umgeben; *II. n 1* sich runden, rund werden; 2 die Runde gehen; herumfahren; *N T's*, to — in, ein laufen des Lau einholen; to — to, (ein Schiff) beibrehen, umbrehen; to — up, etwas auflösen.

Round ed, adj gerundet.

Roun del, s. H T 1 die zirkelförmige Figur, die Kugel, der Ball; 2 *vid* ROUNDELAY.

Roun delay, s das Ringelgedicht; der Rundgesang.

Round er, s st der habituelle Windmacher; regelmäßige Besucher.

Round ish, adj etwas rundlich.

Round ness, s 1 die Ründe, Rundung; 2 *fig* Offenheit, Geradheit.

Roup, s. vid. Roop.

Rouse, v I a 1 aufwecken; 2 erwecken, aufmuntern (from sleep, aus dem Schlafe), aufregen; 3 aufstößern, aufregen (ein Bild); *II n* aufwachen; 2 sich in Bewegung setzen; 3 *N T* auf ein bloßes Lau, ohne Gulse eines Tafels, u. f. w., holen, anholen.

Rou'ser, s der Aufweckende, Erweckende, u. f. w.

Rou'sing, adj sehr groß, erschrecklich, ungeheuer.

Rout, s 1 die Rott, Bande, Truppe; der zusammengekauene Vobel; 2 Auf- lauf, Lärm; 3 die vornehmste gesellschaftliche Versammlung, Prunkgesellschaft; 4 die Niederlage, Verwirrung (unordentliche Flucht einer Armee); 5 der Weg, u. f. w., *vid* ROUTE, to put to (the) —, aufs Saupt (in die Flucht) schlagen; a — of wolves, eine Rott Wölfe; — chairs, — kleine angemalte Stühle mit Binsentzen.

Rout, v. a in Verwirrung bringen, zerstreuen, werfen; eine Niederlage beibringen.

Route, s der Weg, Marsch, die Straße, Reise, Richtung, (Marsch-)Route; to make one's — to . . ., sich wenden nach . . .

Routine, s die Routine, Übung, Gewohnheit, Zeitigkeit, Gelauftheit.

Rove, v I n schwärmen, schweifen; to — about, herumschwärmen, herum-schweifen; to — wide of the mark, weit vom Ziele schießen; *II a* durchstreifen.

Ro ver, s 1 der Herumschwärmer; 2 Wanfelmüt(h)ige; 3 Seeräuber; 4 (beim Croquettspiel) der Spieler, der seine Kugel durch alle Öffnungen getrieben hat.

Ro'ving, part von ROVE, *T's*, can — frame, die Flaschen (oder Rannen-) Maschine, Laternenbank; spindle — frames, Spindelbänke; — billy, die Werspinnmachine, der Grobstuhl; —s, *pl* Lunten oder Bänder.

Row, s die Reihe; *Typ T* die Gasse; to set in a —, in Ordnung, in Reihe stellen; — galley, die Galeere; — locks, das Ruderloch (in kleinen Booten), der Ruderflampen; — sports, *pl* die Rudergänge, Ruderporten (in kleinen Kriegeschaluppen).

Row, s vulg der Lärm, Krakeel, die Schlägerei.

Row, v a and n 1 rudern; to — against . . . (gegen etwas) anrudern; 2 *vulg.* lärmen, krakeelen; *N T's*, —barge, das Ruderstisch; —boat, das Ruderboot.

Row'an, s die Eberesche, der Vogelbeerbaum (*Sorbus acupara*).

Row'dy, s der brutale Mann, Klopsechter.

Row'dyism, s die Klopsechtere, Brutalität.

Row'el, s 1 das Spornrädchen; 2 Haarfeil, die Haarschur (ein Fontanell für Pferde); 3 die Rolle; der Buckel am Pferdegebiß.

Row'el, v a ein Haarfeil (durch-)ziehen.

Row'en, s das Stoppelfeld.

Row'er, s der Ruderer.

Row'ing, s das Rudern; — match, — race, das Wettrudern.

Row'land, s Orlando, Roland (Mann's name; to give a — for an Oliver, prov mit gleicher Münze (im Aufschneiden) bezahlen).

Royal (adv -ly), I adj 1 königlich, erlaubt, edel; 2 prächtig; Princess —, die Kronprinzessin; *II. s 1* —s (—sails, *N. T* die Ober- (oder fliegenden) Bramfel; 2 *pl* *Gum. Ph.* + Art kleiner Würfer; 3. the —s, die königliche Fußgarde; —aid, die dem Könige bewilligten Gölle, Steuern, Abgaben, u. f. w.; — antelope, die Zwergantilope, das guineische Zwerghirschen; —antler, das dritte Ende eines Strohgeweihs; — bay, der indische Lorbeerbaum; — bush, *Sp T* alle Arten von derselben Sorte und in natürlicher Reihenfolge (beim Vofen); — lettuce, der Königsalat; — mantle, der Königs-mantel (eine Mufchelart); — oak, die Königsche; — paper, das Regal-papier.

Royalism, s der Royalismus, die Anhänglichkeit an die königliche Sache.

Royalist, I s der Royalist, Königlich-gehinnte; *II adj royalistisch.*

Royalize, v a königlich machen.

Royalty, s 1 das Königt(h)um, die Königswürde; 2 das Regale, königliche Vorrecht; Royalties, *pl* die Zeichen der Königswürde, Reichsunsignen, Reichsflemboden.

Roys'ter, vid ROISTER.

Rub, v I. a 1 reiben, wischen, scheuern, putzen, bohnen; 2 schaben; to — down, abreiben (Pferde, Möbel, u. f. w.); to — off, wegmischen, abreiben; *Typ T's*, to — out, + austreichen (die Farbe); to — the balls, (ehemals) die Ballen (ab-)reiben, (ab-)putzen; to — up, glänzend machen, polieren; *fig.* erwecken, wieder hervorjuchen, erneuern, aufwischen; *II n* sich reiben, sich durchdrängen; to — through the world, sich durch die Welt helfen, sich durch-schlagen.

Rub, s 1 das Reiben, die Reibung; 2. Unebenheit; 3 der Reibstein; 4 *fig* der Anstoß, das Hindernis, die Schwierigkeit; 5 Stachel, der Stich, Spott, Verweis; to give one a —, einem einen Stich geben; there's the —, da steht der Knoten, *vulg* da liegt der Hund begraben; — stone, der Reibstein, (grobe) Schleifstein, Westein.

Rub'ber, s 1 der Reiber, Reibende, Frottier(er); Schabenbe; 2 Wisch, Wischklappen; 3 die Kapfel, Pfund-felle; 4 der Weststein; 5. die doppelte Partie (beim Whistspiel), der Rubber; I won the —, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; (India) —, das elastische Gummi; Kauffaut (*gumm elasticum*); —s, Gummischuhe; — coat, der Gummimantel.

Rub'bing, part s das Reiben, u. f. w.; — brush, die Strabbinste; — cloth, das Wischtuch.

Rub'bish, s der Schutt; das schlechte Zeug; das durch einander Geworfene, der Abfall, Unrat(h), Quaswurf, der Schericht, Sand, Kot(h).

Rub'ble (— stone), s der Felsstein, Bruchstein; — masonry, — work, das rohe Bruchsteinwerk.

Rubefacient, I adj. röt(h)end; — paper, das Zuppapier; *II s* das röt(h)ende Mittel.

Rubefaction, s das Röt(h)werden (der Haut durch die Hitze, u. f. w.).

Rubel'ite, s der röt(h)e Timalin.

Rube'ola, s die Masern.

Rubes'cence, s das Röt(h)werden.

Rubes'cent, adj röt(h)werbend, röt(h)-lich.

Ru'bican, adj. röt(h)scheilig, stichelhaarig (von Pferden).

Ru'bicel, s der Rubicell, röt(h)gelbe Rubin.

Ru'bicund, adj röt(h)lich, röt(h).

Ru'bid, adj rubinrot(h), hochrot(h).

Rubif'ic, adj röt(h)end, röt(h) machend.

Rubif'ication, s das Röt(h)machen.

Ru'bfism, adj röt(h)scheinig, röt(h)lich.

Ru'bfy, v. a. röt(h)en, röt(h) machen (w. u.).

Ru'ble, s der (russische Silber-)Rubel.

Ru'bric, I. s 1 die Rubrik, Überschrift, das Ordnungszverzeichnis, der Titel, Abschnitt; 2 die kirchliche Vorchrift, Kirchenordnung; *II. adj.* röt(h).

Ru'bric. *v a.* rot(h) anstreichen; mit rot(h)en Buchstaben bezeichnen.
Ru'brical. *adj* rot(h); in Rubriken geordnet.
Ru'bricate. *v a.* rot(h) anstreichen.
Ru'bricated. *adj* rot(h) angestrichen.
Ru'by. *I s.* 1 der Rubin; 2 die Rubin(e); das (Schw.) Rot(h); 3 die Sig-blätter, Fünfe, *roc* Karfunkel; oriental —, der Sapphir; *II adj* rot(h); — faced, mit (hoch)rot(h)em Gesicht.
Ruche. *s* (französisch) die Rüsche.
Ruck. *v a.* runzeln, in Falten ziehen.
Ruck. *s.* die Falte.
Ructa'tion. *s.* das Aufstoßen, Nüßsen.
Rud. *s* 1 *vid* Rudd; 2 die Rot(h)e.
Rudd. *s.* die Orse (ein Fisch, *Cyprinus orfus*).
Rud'er. *s.* 1. das (Steuer-)Ruder; 2 der Ruder, das stehende Sieb; *N. T's.* — coat, der Broß im Fennegat; — iron, der Ruderhafen; — nails, Ruderpfähle; — pendants, die Sorglienen des Ruders; — tackle, die Grundtaste, Ruderfaste; — trunk (— case), der Kasten beim Fennegat, wodurch das Ruder fährt.
Rud'iness. *s.* die Röt(h)e, frische Farbe.
Rud'le. *s.* der Rot(h)el; — man, der Röt(h)elgräber.
Rud'ock. *s.* das Rot(h)fehlen, der Rot(h)schwanz.
Rud'dy. *adj* röt(h)lich, blaßrot(h); — with . . . rot(h); — of . . . of — complexion, von röt(h)er (frischer) Gesichtsfarbe; — complexion, die frische Gesichtsfarbe.
Rude (*adv* —ly), *adj.* 1 uneben, rauh; 2 roh; 3 groß, ungefitet, ungezogen, unartig, unhöflich; 4. kunstlos, ungekünstelt, ungebildet, unwissend; 5 gewaltiam, ungestüm, heftig; 6 stark; 7 unfreundlich, hart, unbarmherzig, strenge.
Rude'ness. *s.* 1 Rauhigkeit; 2 die Roh(h)heit; 3. Grobheit, Unwissenheit; Unhöflichkeit; 4. Kunstlosigkeit; 5. Heftigkeit, der Ungeftüm; 6. die Strenge.
Ru'denture. *s.* Arch. *T.* das Strichwerk, die Verftärkung an Säulen.
Ru'diment. *s.* die Grundlage, der Anfang; — *s. pl.* die Anfangsgründe; Elemente, Urstoffe.
Ru'diment. *v a.* die Grundlage legen.
Rudimen'tal. *adj* zu den Anfangsgründen gehörend.
Rudimen'tary. *s.* fangsgründen gehörend.
Rue. *v a.* bereuen, beklagen.
Rue. *s.* die Rute, Gartenrute (*Ruta graveolens*); goat's —, die Ziegenrute, das Gmüßkraut (*Gallega officinalis*).
Rue'ful (*adv* —ly), *adj.* traurig, kläglich, jämmerlich.
Rue'fulness. *s.* die Traurigkeit, der Gram.
Rufes'cent. *adj* rot(h) werdend.
Ruff. *s.* 1 der Goldbars, Goldbroche; Raufbars, Ferkelsch; 2. Saudeufel, Kampfhaß, Brauchhaß (ein Vogel, *Tringa pugnax*); 3. die Saubentein; 4. die Krause; 5 der steife Kragen; die Falte; 6. der Trumpf, Stich.
Ruff. *v a.* 1. trunpfen, abziehen, die Striche machen; 2. in Unordnung bringen.
Ruffed. *adj* mit einer Krause versehen; — grouse, das Kragenhuhn (*Tetrax umbellus*).
Ruffian. *I s.* der Raufbold; Räuber; Mörder, Meuchelmörder; *II adj* wild, wüt(h)end, ungestüm, barbarisch, ruflos.
Ruffian. *v n.* wüt(h)en, rasen, toben.
Ruffianlike. *adj.* *vid* RUFFIAN.
Ruffle. *v I a.* 1. raffen, aufstraffen; 2 falten, in Falten legen, locken, fräufeln, fräufeln machen; 3. knäueln, zer-

brüchen, zerfnittern, verschrumpfen; 4. verwirren, in Unordnung bringen; 5. überraschen, aus der Fassung bringen; um die gute Laune bringen; *II n.* 1 rauh, ungestüm werden; 2 flattern; 3 (leiste) wirbeln (auf der Trommel).
Ruffle. *s.* 1. die Manschette, Handkrawatte; der Brustfret; die Strige; 2. Gäh(r)ung, Wallung, Verwirrung; 3 *Mil Ph* der (leiste) Trommelwirbel.
Rufous. *adj* rot(h), rot(h)haarig.
Rufas. *adj* Ruffin, Ruffinus (Mannsnamen).
Rug. *s.* 1 das grobe wollene Zeug; der raue Teppich; die raube, grobe, wolene Decke; 2 der Pudel; hearth —, der Kamteppich.
Rug'by. *s.* eine Art Fußballspiel (nach der Schule zu Rugby so genannt).
Rugged (*adv* —ly), *adj.* 1 rauh, uneben, holperig; schroff; 2 rauh, zottig; 3 *fig* rauh, roh, wild, unfreundlich, verdrüsslich, stürmisch; mürrisch.
Ruggedness. *s.* das Rauhe; die Schroffheit; Rauhigkeit, Roh(h)heit, Wildheit, Unfreundlichkeit.
Rugine. *s.* *S. T.* die Weinfäule, der Zahnmehl, das Pol(e)rmesser.
Ru'gose. *adj* runzelig, voll Runzeln.
Ru'gosity. *s.* das Runzelige (w. u.).
Ruin. *s.* 1. der Einsturz; 2 die Ruine, Trümmer; 3 der Verfall, Untergang, das Verderben; — *s. pl.* die Ruinen, Trümmer; to fall to —, einstürzen, verfallen; to throw into —, zusammenstürzen.
Ru'in. *v I a.* zu Grunde richten, verwüsten, zerstören; to — one's self in trade, im Handel zu ruhekommen; *II n.* zu Grunde gehen, einstürzen, einfallen; verarmen, ins Elend gerathen.
Ruina'tion. *s.* *vulg* das Zugrundegehen.
Ruined. *adj.* verfallen.
Ruiner. *s.* der Verderber, Zerstörer.
Ruinous (*adv* —ly), *adj.* 1 den Einsturz drohend, baufällig; 2 trümmerhaft; eingestürzt, verfallen; 3 unglücklich, verderblich; a — undertaking, ein halbschändliches Unternehmen.
Ruinousness. *s.* die Baufälligkeit.
Rule. *s.* 1 das Lineal; 2 Winkelmaß(aß); der Maßstab, Zollmaß, Zollstock; *Typ T.* das Columnmaß(aß); die Regel, Norm, Richtschnur; 3 Ordnung; Verordnung, Vorschrift; das Muster; 4 die Regierung, Herrschaft; — *s. pl.* *Typ. T.* die Meßlinien; — of three, *Ar. T.* die Regel de Tri; *L T's.* — of court, die Gerichtsordnung; clerk of the —, der Concipist im Oberhofgericht.
Rule. *v a and n.* 1. linieren, Linien ziehen; 2 regieren, (be-)herrschen, verwalten; 3. führen; 4. (an-)ordnen, regeln; to — over, beherrschen; — a paper, linirtes Papier.
Rule. *s.* 1. der Regierer, (Be-)Herrscher; 2. das Lineal; 3 das Richtmaß, Richtmaß(aß), der Maßstab.
Rum. *s.* der Rum; — uncharged, probekaltiger Rum (*vid* Proof).
Rum. *adj. sl.* wunderbar; a — fellow, ein wunderlicher Kauz.
Rum'ble. *v n.* rummeln, rumpeln, raseln, brausen, brüllen (von Donner); rumbling of thunder, das Donnergebrüll.
Rum'ble. *s.* 1. das Rummeln, Rumpeln; 2 der Seibentanz hinten am Magen.
Rum'bler. *s.* der Rummelnde.
Rum'bling. *I adj* rumpelig; seltsam; a — fellow, ein wunderlicher Kauz; *II s.* das Rummeln.
Ruminant. *adj.* wiederkäuend; *fig.* überlegend, nachdenkend; — animals, wiederkäuende Thiere.

Ru'minate. *v a and n.* 1 wiederkauen; *II fig* reslich überlegen, durchdenken, nachsinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).
Rumination. *s.* das Wiederkauen; *fig.* Durchdenken, Nachsinnen, Nachgrübeln.
Ruminator. *s.* der (Nach-)Denkende, Grübler.
Rum'mage. *v a and n.* durchsuchen, herumstöbern, nach etwas fuchen; to — the hold, die Ladung (Waaren im Schiffsraume) umstauen.
Rum'mage. *s.* das Durchsuchen, Durchstöbern; der Lärm, Lärm.
Rum'mour. *s.* das Gerücht.
Rum'mour. *v a* als ein Gerücht verbreiten, ausbreiten; it is — ed, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt.
Rum'mourer. *s.* der Verbreiter eines Gerüchts.
Rump. *s.* der Rumpf; das Kreuz; der Steiß, Bürgel; yellow —, der Gelbsteiß (ein Vogel, *Parus uropigolutes*); a — of beef, ein Lendenstück von einem Rind; — bone, das Schenkelbein, Schambein; — Parliament, das Rumpfparlament (zur Zeit der englischen Revolution); — steaks, *pl* Rindfleischstücke vom Lendenstücke.
Rum'ple. *s.* die Runzel, Falte.
Rum'ple. *v a.* runzeln, runzlig machen, zerfnittern, zerdrücken.
Rum'pled. *adj* runzlig.
Run. *v I n.* 1. rennen, laufen; 2 eilig gehen, eilig; 3 davonlaufen, fliehen; 4 schleichen, fortgleiten; 5 gerathen, fallen, stürzen; 6 flüssig sein; 7 riefen, rinnen; 8 eiteln; 9 fließen, fließen; 10 zerfließen, schmelzen; 11 sich ergießen; 12 verstreichen, verfließen, ergeben; 13 wagen; 14 im Umlauf sein, circuli(eren); im Schwange geben, herrschen; 15 wachen; 16 laufen; *II a* 1. stechen, durchbohren; stechen; 2 zwingen, zwingen; 3. treiben; 4. verfolgen, jagen, hegen; to — one's country, landflüchtig werden; — and fly, in der Eile; to — a division, *Mus Ph* Käufer machen, colort(eren); to — distracted, in Verwirrung gerathen; to — dry, sich erschöpfen haben (of, on, in); *Sea Exp's.* to — end for end, (vom Taumel) ganz aus dem Floßen laufen; to — fair, ruhig werden, beba(a)ren; to — foul of . . . festfahren auf . . .; to — foul of a ship, ein Schiff überseilen, in den Grund verfallen; to — foul of the anchor, vor Anker reiben; to — close upon a wind, dicht beim Winde segeln; to — high, hoch oder hoch gehen (von der See); to — a ship ashore (aground), ein Schiff auf den Strand setzen, stranden; to — a line of packets from A to B, (eine Postschiffahrtslinie) zwischen A und B unterhalten; *M E's.* to — goods, col verbottene oder versteuerbare Waaren heimlich einführen, einschmuggeln, Schleichhandel treiben, raschen; the course — at par, der Cours steht (al) pari; to — a-head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — high or higher, zunehmen, (im Preise) steigen; to — a horse, galoppieren; to — a stag, einenirsch jagen; to — low and dreggy, auf die Krüge gehen; your tongue — s before your wit, Sie reden, ohne es vorher zu überlegen; her tongue — s on wheels, sie plaudert in den Tag hinein; to — the venture, wagen, auf's Spiel setzen; my genius does not — that way, ich schide (eigne) mich nicht dazu; the words — thus, die Worte lauten so; to — the base, den Bas spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to — after, laufen nach . . . fuchen nach . . . jagen nach . . .; streben nach . . .; to — against, ungünstig sein; *Sea Exp's.* to — against

a rock, an einer Klippe scheitern; to — aground, *oi* on the ground, stranden; to — at . . ., laufen gegen, an . . .; to — away, davonlaufen (with . . . mit . . .), wegführen; einnehmen, tauschen; to — away from the text, vom Texte abschwärzen; to — back, zurücklaufen, zurückstecken; zurückkehren; to — by the lead, *Sea Exp* mit dem Seinfleisch fahren, beim Segeln das Lot(h) weisen; to — counter (with), zuwider sein; to — down, hinunter laufen; niederrennen; unterdrücken; in die Enge treiben; verächtlich machen; to — down with the blood, vom Blute tiefen; to — down a coast, an einer Küste entlang segeln; to — down a vessel, ein Schiff in den Grund segeln; to — one down, einem Verwunde geben; ihn (schlecht) verächtlich machen; to — from, herkommen von . . .; to — in or into, laufen, gerat(h)en, stürzen in . . .; hineinsetzen, hineinsetzen; to — in the blood, im Geblute stecken; *Sea Exp's*, to — in with the land, sich der Küste nähern; to — in the guns, die Kanonen einholen; to — in upon, auf etwas zu laufen oder segeln; to — into debt, (into one's book), in Schulden gerat(h)en, sich in Schulden stecken, Schulden machen; to — into a port, *Sea Exp* einen (Vor(h)-)Hafen ansegeln; it ever —s in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; to — off, davongehen, fortlaufen; *M Ph* (das Lager) räumen, ausverkaufen; to — off readily, *col* guten (oder schnellen) Abfag haben oder finden; to — on, fortgehen, fortfahren; to — on about . . ., raufonnieren . . .; if you — on at this rate, wenn du so fortfährst; to — out, hinauslaufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; in etwas auszuweichen, ausarten; zu Ende gehen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; durchbringen; to — one's race, seinen Lauf vollenden; to — out of one's wits, wahnsinnig werden; to — one's self out, sich (durch überflüssigen Aufwand) zu Grunde richten; to — out of cash, sich ausgeben; to — out of a port, aus einem Hafen absegeln, auslaufen; to — over, überlaufen; durchlaufen, durchgehen, durchziehen, (ein Buch, einen Brief) flüchtig durchlesen; flüchtig erzählen; *Typ T* überlaufen (von den Buchstaben); to — over to a place, sich an einen Ort begeben; to — through, durchrennen, durchstechen, durchstoßen, durchbohren; durchstecken; durchlaufen, durchsuchen; to — to leaves, Blätter treiben; to — to seed, in Samen stecken; to — to straw, in Stroh wachen; to — a fox to ground, *Sp E* einen Fuchs zu Tode hegen; to — up, hinauflaufen, hinaufgehen; hoch machen; to — up the prices, die Preise in die Höhe treiben, steigern; to — up a thing too high, eine Sache übertreiben; to — (up) to one, auf einen zulaufen; to — one up, einen erheben, loben; to — up the bow-line, *Sea Exp* die Bulten liegen lassen; to — upon one, auf einen zulaufen, losgehen; her head —s upon a fellow *vulg* ihr steht ein Kerl im Kopfe; his discourse —s upon that, seine Rede geht dahin, darauf, handelt davon, spielt darauf an.

Run, s. 1 das Laufen, der Lauf; *Am* der Fluß, kleine Bach; 2. (Vor-)Gang; 3. die ununterbrochene Fahrt; 4. große, ungekürzte Nachfrage (nach Geld); 5. *Sea lang* (= of a ship), der Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Zeit) zurücklegt, die Segelschnelligkeit; die (Über-)Fahrt, Reise eines Matrosen von einem

Hafen zu einem andern; der Fluß, Schuß; 6. Anlauf (zum Springen); 7. die Weise, Verfabrungsart; 8. *M. Ph* der Abgang, Umfag; 9. *N T* der Piet (unterste und hinterste Raum im Schiffe dicht am Hintersteven); a mill with four —s (of stones), eine Mühle mit vier Mahlgängen; to get the — of a person or thing, die Oberhand gewinnen über jemand oder etwas; it is the common —, so geht es gewöhnlich; to put to the —, ins Laufen bringen; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; a — of ill luck, eine Reihe von Unglücksfällen; to have a — of customers, viele Kundenschaft (Zulauf von Kunden) haben; in the —, mit der Zeit; at (the) long —, auf die (in die) Länge oder Dauer, am Ende, endlich; bills at the long —, lang laufende Wechsel; — goods, eingeschmuggelte Waaren; — on a bank, der Anlauf, Ansturm gegen eine Bank, um das Geld zu entziehen.

Runagate, s. der Renegat, Abtrünnige; Ausreißer, Überläufer, Landstreicher.

Runaway, s. der Ausreißer; Flüchtling; Landstreicher, Landläufer.

Runicinate, *adj* leaf, *B T* ein schrotsägeförmiges Blatt.

Runale, s. 1. die Stäfel, Sprosse; 2. *T* eine an einer Achse feste und mit derselben umlaufende Scheibe; ein Peritrochium; *Bot. T* die Dölde, das Dach; — head *N T* der Kopf der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, s. das kleine Fäßchen von drei bis zwanzig Gallonen enthaltend.

Rune, s. die Rune, Runenschrift; —s, s. pl. Runemeime.

Rung, s. die Rung, der Stab; — heads, *N T* die Rimm, Rimmung; —s, pl. *N T* die den Schiffsboden bildenden Querbalken; *provinc* die Leiterpfosten.

Runie, *adj*, Schrift und Sprache des alten Scandinaviens betreffend; runisch; — characters (= letters), pl die Runenschrift.

Runnel, s. *Poet* die Wasserrinne, der Bach.

Runner, s. 1 der Renner; Läufer; 2 Postbote, Gerichts- (oder Rat(h)-)diener, Volkzeitnecht; 3 die Sprosse aus den Wurzeln, der Sprößling, junge Zweig, Ausläufer; 4 obere Mühlstein, Läufer; 5 der Rot(h)fuß, das Rot(h)-beinchen (ein Vogel, *Scolopax calidris*); 6 *Am* der Zutreiber von Passagieren, Hotelgästen oder Patienten; *Agent*; 7. *N T* die Mantel an einem Tafel; — of a sleigh or sled, die Kufen eines Schlittens.

Runnet, s. das (Käse-)Lab, *vid. RENNET*.

Running, s. 1 das Rennen; 2. der (franhafte) Fluß, besonders der Trip-per.

Running, *adj* laufend, fließend, strömend, (u. f. w.), *vid Run*, five times —, fünfmal hintereinander; for three days —, drei Tage nach einander; — account, die laufende (offene) Rechnung; — banquet, das Gastmahl, wobei man sich nicht setzt; — bills, laufende Wechsel; cash, circuli(rendes) Geld; — commentary, der fortlaufende Kommentar; — course (of exchange), der laufende Cours; — credit, der laufende (offene) Credit; — days, die zum Laden oder Ausladen eines Schiffes bestimmten Tage; — fight, das Gefecht auf dem Rückzuge; — foot, laufende Fuß; — horse, das Rennpferd; — interest, laufende Zinsen; — knot (= noose), die (laufende) Schleiße, Schlinge; — march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch; — match,

der Wettlauf; — measure, das laufende Ma(a)ß; — passages, *Mus T* Laufen; — place, die Rennbahn; — rugging, *Sea lang* das laufende Laufwerk; — roll, *T* eine meßsichende Walze zum Ausdehnen des geschmolzenen Glases; — riot, *Sp E* die auf ein Radel gerichtete anrennenden Jagdbunde; — sore, die eternde Wunde; — stitch, die laufende Naht; — team, der laufende Team; — thrush (= frush), eine Pferdetrankheit, wobei Eiter aus den Füßen läuft; — title, *Typ T* der continuirte Columnentitel; a — vessel, das schnellsegelnde Schiff, der Schnellsegler; — yards, laufende Yards.

Runt, s. 1 das verbutterte Vieh; dicke (plumpe) (H)ier; die spanische Taube; 2 der kleine Mensch; 3 + *and prov* der abgestorbene Baumstumpf.

Runt'y, *adj* zwerghaft.

Rupée, s. die Rupie.

Rupert, s. Ruprecht (Mannsname); —s drops, die Glasstränen, Glasstrahlen.

Rup'tion, s. der Bruch, Riß.

Rup'ture, s. der Bruch; *fig* Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; — word, das Bruchwort (*Hennia glabra*).

Rup'ture, v. I a brechen, zerreißen; II n einen Bruch bekommen.

Rural (*adv* —ly), *adj* ländlich, vom Lande; — coach, *Univ al* der Rehrer der nicht an der Universität angeheft ist; — excursion, die Landfahrt, Landpartie.

Ruralness, s. die Ländlichkeit.

Ruralist, s. der ein ländliches Leben führende.

Ruse, s. (französisch) die List.

Rush, s. 1 die Binse (*Juncus*), 2 *vulg* das Wert(h)lose; 3 der schnelle, ungekürzte Lauf; der Ansturm, Anlauf; it is not worth a —, *col* es ist keinen Strohballen (keinen Pfefferling) wert(h); — chaars, Binsefstäbe; — grass, das Binsegras; — light (= candle), das Binselicht.

Rush, v. I n schnell laufen, fliegen, schließen, huschen, stürzen (upon, auf); raschen, laufen; to — in, herein plagen, hinein stürzen; to — in upon, herfallen über . . .; to — out, herausstürzen, sich schnell entfernen, weichen; II a *vulg* beschleunigen.

Rushed, *adj* voll Binsen, mit Binsen befüllt.

Rusher, s. 1. der schnell hervorbriecht; 2 + der Binsestreuer (beim Tanzen).

Rushiness, s. das Binseartige, die binse Beschaffenheit, Menge Binsen.

Rushlike, *adj* binseähnlich, wie nie Binsenwald; *fig* schwach, ohnmächtig.

Rushy, *adj* 1 voll Binsen, binzig; 2 binfen, binzig; von (aus) Binsen; — couch, das Binsenlager.

Rusk, s. der (geröstete) Zwieback (zum Thee), das Rassebrot, der Schiffszwieback.

Rus'ma, s. ein Mittel zum Haarvertilgen, Haarausziehen, der den türkischen Frauen.

Russ, 1 *adj* russisch; II s die russische Sprache.

Rus'set, I *adj* braunrot(h), dunkelbraun; *fig* bäuerlich, grob; II s die Bauernklebung; — apple, der braunrot(h)e Apfel.

Rus'set, v. a. eine braunrot(h)e Farbe geben.

Rus'seting, s. *vid* RUSSET APPLE.

Rus'sia, s. Rußland; the emperor of all the —s, der Kaiser aller Reußen; — duck, russisches Segeltuch; — hides, Suchten-Häute; — leather, Suchtenleder; — sheeting, russisches Bettlinnen.

Rus'sian, I s der Russe; II *adj* russisch.
Rus'sianize, *v a* russifizieren.
Rus'sophile, I *adj* russenfreundlich; II s der Russenfreund.
Russopho'bia, s die Russenfurcht.
Russoph'obist, s der Russenfeind.
Rust, s der Rost; Schimmel; Brand; die Räumung; *fig* die Ungeläufigkeit; — colour, die braungelbe Farbe, Rostfarbe; — coloured, rostfarben; — eaten, vom Rost zerfressen; — paper, das Rostpapier.
Rust, v I n 1 rosten, verrosten, rostig werden, schimmelig, ranzig werden, faulen; 2 vor Unthätigkeit ausarten; II a rostig machen, schimmelig machen.
Rust'ic (*adv -ally*), *adj* 1 bäuerisch, ländlich; 2 roh, grob; 3 einfach, ungeschmückt; 4 ehrlich, offen; — gods, die Feldgötter; — people, das Landvolk.
Rust'ic, s der Bauer, Landmann.
Rust'ical, *vid* Rustic.
Rust'icate, *v l n* auf dem Lande leben; auf das Land verreisen; II. a. auf das Land verweisen; von der Unversittit wegweisen.
Rustica'tion, s die Verweisung auf das Land; Wegweisung von der Hochschule, das *Consilium abeundi*.
Rusti'city, s die Ländlichkeit; Einsachheit, Bauernart, das bäuerische Wesen, die Grobheit, Rohheit, Unpolzhaftigkeit.
Rust'iness, s die Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit.
Rust'le, *v n* rascheln, rasseln, rauschen.
Rust'y (*adv -ily*), *adj* 1 rostig, verrostet; 2 schimmelig, muffig, ranzig; 3 *fig* mürrisch, düster; verlauret; 4 außer Gebrauch; to ride —, *vulg* mürrisch (übler Laune) sein; — brown, die braungelbe Farbe, Rostfarbe.
Rut, s 1 das (Wagen-)Geleise, die Spur; 2 die Brunst, Brunst; — time, die Brunstzeit.
Rut, *v n* in der Brunst sein, auf die Brunst geben, brunsten; — rutting-time, die Brunstzeit.
Ru'ta-ba'ga, s die schwedische Steckrübe.
Ruta'ceous, *adj* rautenartig.
Ruth'ful, *adj* barmherzig.
Ruth'less (*adv -ly*), *adj* unbarmherzig, hartenherzig, grausam.
Ruth'lessness, s die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.
Ru'til, *s vid* RUTILE.
Ru'tilant, *adj* goldglänzend, glänzend, scheinend.
Ru'tile, s der Rutil, rot(h)e Schön, Rubinstein.
Ru'tish, *adj* brunstend, in der Brunst; geist, wollüstig, verbohrt.
Rye, s 1. das Korn, der Roggen (*Secale*); 2. *Sp. E.* eine Gallenkrankheit (Erfaltung); — bread, das Roggenbrot; — whiskey, der Kornschnaps.
S.

S, das S, f, 3, der neunzehnte Buchstabe des Alphabets; 's, *abbr.* für is, has, us, as.

Sabadilla, *s Bot. T.* eine mexicanische Pflanze, aus welcher Beratin bereitet wird.

Sab'aoth, s. Sabaoth; God of —, Gott der Herrscharen.

Sabbata'rian, I. s der Sabbatharier; II. *adj.* zu den Sabbathirern gehörig.

Sabbata'rianism, s die Lehren der strengen Sabbathbeobachter.

Sab'bath, s der Sabbath, Ruhetag; — bell, die Festglocke; — breaker, der

Sabbathschänder; — breaking, die Sabbathschänderei; — school, die Sonntagschule.

Sab'bathless, *adj.* rubelos.

Sabbat'ical (*adv -ly*), *adj* zum Sabbath gehörig, sabbatistisch; — year, das Sabbathjahr, Halljahr, Erlassjahr.

Sab'batism, s 1 die (strenge) Sabbathfeier; 2 die Ruhe.

Sabdariffa, s der Guineasauerampfer (*Hibiscus sabdariffa*).

Sabel'lian, I *adj* die Ketzerei des Sabellius betreffend; II s der Sabellianer.

Sabel'lianism, s die Lehre des Sabellius.

Sa'ber, *s vid* SABRE.

Sab'ian, I *adj* sich auf Saba in Arabien (berühmt wegen aromatischer Gewürze) beziehend; II s der Sabäer, Feuerdiener, Feueranbeter und Sternverehrer.

Sab'ianism, s der Sternendienst, die Anbetung der Gestirne.

Sab'ine, I. *adj* sabinitisch; II. s 1. der Sabiner; 2 der Sadebaum.

Sa'ble, I s 1 der Jodel; 2 Jodelpelz, das Jodelfell; — skans, Jodelfelle; II. *adj* schwarz; a — hue, ein schwarzer Anstrich; — vested, schwarz gekleidet.

Sab'here, s 1 die Sandgrube (m. u.); 2 *Arch. T.* die Schwelle, Sohle, der Balken.

Sabot', s. (französisch) der Holzschuh.

Sa'bre, s der Säbel, Saraj.

Sa'bre, *v. a.* mit dem Säbel schlagen, säbeln.

Sabulos'ity, s die Sandigkeit, Menge Sandes.

Sab'ulous, *adj* sandig, voll Sand.

Sac'but, s die Posaune.

Sac'cade, s *Sp. T.* der Ruck mit dem Jügel.

Sac'cate(d), *adj* sackförmig.

Sac'charate, s das zuckersaure Salz.

Sac'charic a'cid, s die Zuckersäure.

Sac'chariferous, *adj* zuckerzeugend.

Sac'charifica'tion, s die Zuckerbildung.

Sac'charin(e), s das Saccharin.

Sac'charine, *adj* zuckerartig.

Sac'cholate, s die Milchzuckersäure.

Sac'cular, *adj*s säckchenförmig.

Sac'culated, *adj*s säckchenförmig.

Sac'cule, s das Säckchen.

Sacerdo'tal, *adj* priesterlich; — robe, das Priestergewand.

Sac'hel, *s vid* SATCHEL.

Sac'holact'ic, *adj* — acid, *Ch. T.* die Milchsäure, Milchsäure.

Sac'hem, s der indianische Hauptmann; *Am.* einer der Tammany-Häuptlinge der Stadt New York (politische Gesellschaft).

Sachet', s. (französisch) das Riechbeutelchen.

Sack, s 1. der Sack (begeglichen als Ma(a)ß von drei Bushel); die Tasche; 2. eine Art Frauenzimmerklopfrock; 3. die Einnahme mit Sturm, Plünderung, Zerstörung; 4. der Sack; a — of wool, ein Sack Wolle; a — of cotton, ein Sack Baumwolle; a — bearer, ein Sackträger; — but, *vid* SACBUT; — cloth, die Sackleinwand; — clothed, in Sackleinwand gekleidet; a — full, ein Sack voll; — posset, die Sacktmollen; — racing, das Sackhüpfen; — whey, mit Sekt angemachte Molken.

Sack, *v a* 1. in einen Sack thun, sacken, einpacken; 2. mit Sturm einnehmen, zerstören, verheeren, plündern; to — up, einpacken; to get — ed, aus der Arbeit, der Stellung entlassen werden.

Sack'age, s. + die Erfüllung und Plünderung einer (festen) Stadt.

Sack'er, s der Plünderer, Verheerer.

Sack'ing, s die Sackleinwand, Sacklinnen in Bettrahmen einzuspannen; — stuff, die Sackleinwand.

Sac'ral, *adj.* das Kreuzbein betreffend.

Sac'rament, s das Sacrament; heilige Abendmahl.

Sacramen'tal (*adv -ly*), *adj* sacramentlich, sacramentarisch, zum Sacramente gehörig.

Sacramen'tal, s. das Sacramentarische.

Sacramen'tarian, s der Sacramentiercr.

Sacramen'tary, *adj* zu den Sacramentierern gehörig.

Sa'cred (*adv -ly*), *adj* 1 heilig; 2 geweiht; 3 ehrwürdig; 4 unverbrüchlich, unverleßlich.

Sa'credness, s 1 die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; 2 Unverbrüchlichkeit, Unverleßlichkeit.

Sacrific'ant, s der Opferer, Opferpriester.

Sacrificatory, *adj.* Opfer bringend, opfernd.

Sac'rifice, *v a and n* 1 opfern; 2 aufopfern (to, einem etwas); 3 toten, zerstören, dem Untergange weihen.

Sac'rifice, s das Opfer; Opfern; die Aufopferung; to make a — of, aufopfern.

Sac'rificer, s der Opferer, Opferpriester.

Sacrifi'cial, *adj* zum Opfern gehörig, Opfer . . . ; — rites, die Opfergebäude.

Sac'riilege, s der Kirchenraub; die Entweihung, Gotteslästerung, der Frevel.

Sacri'le'gious (*adv -ly*), *adj* kirchenraubend, verrückt, gotteslästerlich.

Sacri'le'giousness, s das Kirchenraubische, die Verrücktheit, gotteslästerliche Art, Frevelhaftigkeit.

Sac'rilegist, s der Kirchenräuber.

Sac'rist, *s s* der Kirchner, Rüster, Wegner.

Sac'ristan, *s* der Wegner.

Sac'risty, s die Sacristei.

Sac'rum, s das heilige Weint, Kreuzbein.

Sad (*adv -ly*), *adj* 1. traurig, trübe, betrübt, niedergeschlagen, düster, melancholisch, schwermüt(h)ig, klaglich, erbarmlich, elend; 2. beschwerlich, lästlich, unangenehm; böse, arg, wild, ausgelassen; a — dog, ein wilder Hund; 3. ernst, ernsthaft; 4. dunkelbraun, dunkelfarbig, dunkel; — array, der Leichenzug; — coloured, dunkelfarben, dunkelbraun; — iron, das (gegossene) Plättchen, Nigelleisen; a — sight, ein trauriger Anblick.

Sad'den, *v a* traurig machen, betrüben.

Sad'dle, s. der Sattel; *N T* die Klampe; — of mutton, der Hammelrücken; — of venison, der Hirschrücken; — of the bowsprit, die Bugsprietstaken; to put the — upon the right horse, *prov.* die Schuld auf den rechten Mann schieben; — backed, mit hohlem Rücken, höftrüdig, satteltief; — bags, *pl.* der Satteltaschen; — bone, *A. T.* das Sattelbein; — bow, der Sattelhaken; — cloth, die Satteltdecke; — gall, *Sp T* die vom Sattel auf dem Rücken des Pferdes wundgeriebene Stelle; — girth, der Satteltgurt; — horse, das Sattelferb; — knight, der Sattler; — maker, der Sattler; — pad, das Sattelfissen für Reiterpferde; — shaped, sattelförmig; — tree, der Satteldarm.

Sad'dle, *v a* satteln; *fig.* beladen, beschweren, auflegen; to — one's self with a thing, eine Sache über (auf) sich nehmen.

Sad'dler, s der Sattler.

Sad'dlery, s die Sattlerma(a)ren.

Sadduc'e'an, *adj.* sadducäisch.

Sad'ducee, s. der Sadducäer.

Sad'duc(ee)ism, s die Lehre der Sadducäer, der Sadducäismus.

Sad'ness, s 1. die Traurigkeit, Betrübniß, der Gram, Kummer; die traurige

Meine; 2 die Ernsthaftigkeit, der Ernst; in sober —, in vollem (ganz im) Ernste.
Safe (*adv -ly*), *adj* 1 sicher; 2 unverletzt, unverletzt, wohlbehalten, gesund, glücklich; — and sound, frisch und gesund; — conduct, das sichere Geseit; letter of — conduct, der Schutzbrief, Geseitsbrief, Paß; a — guide, ein sicherer Führer; — keeping, die sichere Aufbewahrung, Verwahrung; — pledge, die Bürgschaft.
Safe, *s* der Speisekammer, die Speisekammer; an iron —, eine (eiserne) Geldkiste, Kasse, der feuerfeste Stahlschrank.
Safe-guard, *s* 1. das sichere Geseit, die Bedeckung, Schutzwehr; 2 der Paß; 3. Schutz, die Beschirmung; 4 + der Schutz, das Vortuch (reitender Frauen); letter of —, der Schutzbrief.
Safe-guard, *v* a sichern, beschützen.
Safe-ness, *s* die Sicherheit.
Safety, *s* die Sicherheit, Wohlfahrt; in —, wohlbehalten, sicher, unverletzt; to arrive in —, wohlbehalten ankommen; — bicycle, das Sicherheitsweirad; — (door) chain, die Sicherheitskette; — fund, die Sicherheits-Kasse, der Sicherheits-Fonds; — lamp, die Sicherheitslampe (in Bergwerken); — matches, die Sicherheitsreichthölzer; — pin, die Sicherheitsnadel; — rail, die Sicherheitschiene; — valve, die Sicherheitsklappe, das Sicherheitsventil (an einer Dampfmaschine).
Safflower, *s* der Safran, wilde Safran (*Carthamus tinctorius*).
Saffron, *I* *s* der Safran (*Ocroc sativus*), *II* *adj* saffrangelb; bastard —, der Safran; — colour, die Safranfarbe; — hued, mit saffranfarbem Anstrich, saffranfarben; — plot, die Safranzpflanzung.
Saffron, *v* a mit Safran färben, saffrangelb färben.
Sag, *v* 1 *n* niederhängen, sich senken, sich beugen, sich fassen; *II* a belaben, beschweren; to — to leeward, *N. T.* stark abtreiben, viel Brack machen.
Saga, *s* die nordische Saga, Märche.
Saga-cious (*adv -ly*), *adj* 1 von scharfem Geruch, von guter Bitterung; 2 scharfsinnig, klug.
Saga-ciousness, *s* *vid* SAGACITY
Saga-city, *s* 1. der scharfe Geruch, die Scharfheit; 2 der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.
Sag-amore, *s* der indianische Häuptling.
Sag-athy, *s* + der Sagabidi (eine Art wollenen Zeug).
Sage, *s* 1 die Salbei (*Salvia officinalis*); 2. (—brush), der amerikanische Weißfuß (*Artemisia tridentata*); — apple, der Salbeiapfel, ein Auswuchs am Salbei; — coloured, weißlich-grün (wie Salbeiblätter); — tree, der Salbeibaum.
Sage, *I* (*adv -ly*), *adj* weise, klug, verständig, ernst, ehrbar, gestittet; *II* *s* der Weise, kluge Mann.
Sage-ness, *s* die Weisheit, Klugheit, Ehrbarkeit, Zuchtigkeit.
Sagene, *s* die Sagine (ein russisches Längennuß von sieben Fuß).
Sagittal, *adj* zu einem Pfeile gehörig; pfeilartig; — suture, *A. T.* die Pfeilnaht.
Sagittarius, *s* 1. *Ast. T.* der Schütze (im Tierkreis); 2. der Centaur.
Sagittate, *adj* *B. T.* pfeilförmig.
Sago, *s* der Sago; — palm, die Sago-palme; — powder, das Sagomehl; — tree, der Sagobaum, die Sago-palme (*Cycas circinalis*).
Saggy, *adj* mit Salbei gewürzt.
Sah-lito, *s* der Sahit, Malakolith (ein Mineral).
Sa-ic, *s* die Saika (ein türkisches oder griechisches Fahrzeug).

Said, *part* vorerwähnt, obgedacht, besagt; the —, obgedacht, obiges; der, die, das Besagte, Denerwähnte, Dener-sagte.
Sail, *s* 1 das Segel; 2 Schiff (auch collect. Schiffe); 3 das Segeln, die Fahrt; — of a windmill, die Flügel der Windmühlenspiegel; *N Ph's*, a complete suit of —, ein Stiel (das ist, eine Ganntur) Segel; to set —, unter Segeln geben, absegeln; ready to (set) —, segelfertig, segelklar; to strike —, die Segel streichen; to make —, mehr Segel beisehen; to shorten —, etliche von den Segeln biegen; — boom, von Segeln fortgetragen; — cloth, — duck, das Segeltuch; — loft, ein Boden wo Segel gefertigt werden; — maker, der Segelmacher; — making, das Segelmachen; — needle, die Segelnadel; — yard, die Segellänge, Mast; — yarn, das Segelgarn.
Sail, *v* *I* *n* 1 segeln, schiffen, absegeln, unter Segel gehen; 2 sich bewegen, schwimmen; 3 fliegen; to — along the coast, der Küste entlang segeln; to — back, zurücksegeln; to — close-hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln oder halten; to — in company, unter Admiration segeln; to — out of . . . , aussegeln; to — up, aufsegeln, hinausschiffen; *II* a befahren, durchsegeln; durchfliegen; *N Ph* to — a ship, ein Schiff unter Segel gehen lassen.
Sailable, *adj* schiffbar, fahrbar.
Sail'er, *s* 1 der Segler (das segelnde Schiff); 2 der Seemann, *vid* SAILOR, *N Ph's*, to be a bad or heavy —, ein schlechter Segler sein; she is a good —, das Schiff segelt gut.
Sail'ing, *s* das Segeln; *N Ph's*, plane —, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; Mercator's —, das Segeln nach Karten in Mercator's Projection; — ice, fahrbares (mürbes, unzusammenhängendes) Eis; — instructions, *vid* — orders; — master, der Navigationsoffizier; — match, das Wettsegeln; — orders, die Order zum Auslaufen; — trim of a ship, die vortheilhafteste Einrichtung und Vertheilung der Ladung eines Schiffes, das schnellere Segeln zu bewirken; a ship out of — trim, ein Schiff das keine Fahrt mehr hat; — vessel, das Segelschiff.
Sailor, *s* der Seemann, Matrose; —'s jacket, die Matrosenjacke.
Sailor-like, *adj* seemannisch.
Sail'orly, *adj* seemannisch.
Sain'foin, *s* die Esparsette, der spanische Klee, Futterklee.
Saint, *s* der Heilige; —'s bell, die kleine Glocke (beim katholischen Gottesdienst); — Monday, der blaue Montag.
Saint, *v* *I* a. kanonisch(er), heilig sprechen; *II* n. to — (w), sich heilig stellen, frömmeln, heucheln.
Saint'ed, *adj* kanonisch(er); geweiht, heilig, fromm.
Saint'ess, *s* die Heilige.
Saint'foin, *s* *vid* SAINFOIN
Saint'hood, *s* der Heiligenstand; das Heilighum.
Saintlike, *adj* wie ein Heiliger, heilig, fromm.
Saint'liness, *s* die Heiligkeit.
Saint'ly, *adj* wie ein Heiliger, heilig.
Saint'seeming, *adj* scheinheilig, heuchlerisch.
Saint'ship, *s* die Heiligkeit, Heiligenwürde.
Sake, *s* die Sache, Ursache, der Zweck; for . . . , or for the — of, wegen, um . . . willen; for God's —, um Gottes willen; for my —, um meinwillen.
Sa'ker, *s* 1. der Sakerfalk (*Falco sa-*

cer), 2 das Falkonett, die Feldschlange (ebenem eine Wit langer Kanonen).
Sak'eret, *s* das Mannchen des Sakerfalken.
Sal, *s* *Ch T* das Salz; — alembroth, das Alembrothsalz; — ammoniac, der Salmiat; — gem, das Steinsalz; — polychrest, das schwefelsaure Kali; — prunelle, der geschmolzene Salpeter; — soda, das Natrium; — volatile, das kohlen-saure Ammoniak.
Salaam, *s* die Begrüßung (im Orient).
Sal'able (*adv -ly*), *adj* veräußlich, gut abgehend, gangbar.
Sal'ableness, *s* die Veräußlichkeit, der gute Abgang, die Gangbarkeit.
Sal'a-cious (*adv -ly*), *adj* wollüstig, geil; unteufel, zur Vollstätt reizend.
Sal'a-ciousness, *s* *vid* SALACITY
Sal'a-city, *s* die Wollust, Geilheit, Un-teufelheit.
Sal'ad, *s* der Salat; — dish, die Sal-latschüssel; — oil, das Salatsöl, Baumöl; — parsley, der Wasserreppich; — strainer, der Salatsieb.
Sal'ading, *s* small —, + Salaträuter, wenn sie noch jung und zart sind.
Salaman'der, *s* der Salamander, Molch; —'s hair (—'s wool), das Salaman-derhaar.
Salaman'drine, *adj* salamannderartig.
Sal'aried, *adj* besoldet, salarirt.
Sal'ary, *s* die Besoldung, der (Zah-) Gehalt; to give a —, besolden.
Sale, *s* 1 der (of goods, Wa(a)ren) Verkauf, Abgang, Absatz; *Am* der Ausverkauf; 2 die (Fisch-)Meute; — at large, der Wa(a)renvertrieb (Absatz im großen); — by (or at) auction, die öffentliche Versteigerung, Auktion, Licitation; countermanded —, der aufgehobene Verkauf; bill of —, der Kaufbrief, Kaufcontract; Pfandcon-tract; great bill of —, der Ver-kaufsbrief; to conclude a —, einen Handel abschließen; for —, zu verkaufen; . . . finds no — . . . ist nicht an- oder unterzubringen; to make — of . . . , einen Verkauf bewirken; to meet with a ready —, guten (oder schnellen) Abgang haben oder finden; to put or set out for (to expose to public) —, zum (öffentlichen) Verkauf ausstellen, feil bieten, öffentlich versteigern; account (of) —, die Verkaufsrechnung; book of —, das Wa(a)renverkaufsbuch; s-man, der Verkäufer; Tröbler, Kleiderhändler; — price, der Verkaufspreis; —swoman, die Verkäuferin, Tröblerin, Kleiderhändlerin; — work, die auf den Kauf gemachte Arbeit, Fabrikarbeit.
Sale'able, *vid* SALABLE
Salebrou'sity, *s* der raube Pfad.
Sal'ebrous, *adj* rau, uneben, höckrig, holperig (*w. ii.*).
Sal'ep, *s* die Salepwurzel.
Salera'tus, *s* das doppeltkohlensaure Kali (oder Natron).
Sal'ic, *adj* salisch; — law, das salische Gesetz.
Sal'icin, *s* das Salicin, der Weidenstoff.
Sal'icoyl, *s* das Salicyl.
Sal'icylate, *s* das salicylsäure Salz.
Sal'icylic acid, *s* die Salicylsäure.
Sal'ient, *adj* springend, hüpfend, flosspend; — angle, *Fort.* der auspringende Winkel.
Saliferous, *adj* salzhaltig.
Sal'ifable, *adj* *Ch. T.* salzzeugend, salzbildend.
Salifica'tion, *s* die Salzbißung.
Sal'ify, *v* a. Salz bilden.
Sal'igot, *s* die Wassermuschel (*Trapa na-tans*).
Salina'tion, *s* das Waschen mit einer Salzbrühe.
Sal'ine, *adj* salzig, von Salz; — *Sal'itous*, *adj* particles, *pl.* Salztheilchen.

Saliva, *s* der Speichel, Geifer.
Salivary, *adj* saliv(e)rend.
Salivary, *adj* zum Speichel gehörig;
 — calculus, der Speichelfein; —
 ducts, *pl* *A T* die Speicheldrüsen; —
 glands, *pl* die Speicheldrüsen.
Salivate, *v a* durch den Speichelfluß
 reinigen, salivieren.
Salivation, *s* der Speichelfluß; die
 Salivierung, Speichelfluß.
Salivous, *adj* speichelartig.
Salix, *s* die Weide.
Sallow, *s* (or — tree) die Weide, Saal-
 weide, Berberweide (*Salix cinerea*); —
 thorn, die Weidenmeerfreuzbeere (*Hyper-
 paphos*).
Sallow, *adj* blaß, bleich, fahl.
Sallowness, *s* die Blässe, bleiche, fahle
 Farbe.
Salty, *s* 1 der Ausfall (der Belagerten);
 2 *fig* (der plötzliche) Einfall, die Um-
 wandlung; 3 der Streich; 4 Auszug,
 Absteher, Gung, die kleine Reise, Strei-
 feret; 5 (statt Sarah), Sara (Knaus-
 name); — oft wit, der mäßige Einfall;
 — of youth, der Jugendstreich; —
 port, *Fort and N T* die Ausfalls-
 pforte, der Ausfall; — ports, *pl* die
 unterirdischen Gänge, welche die Innen-
 merkte mit den Außenwerken verbinden.
Salty, *v n* ausfallen; to — forth, to
 out, einen Ausfall thun, umber-
 streifen.
Salmagundi, *s* ein italienisches Ge-
 richt von gekautem Fleische, Pöfelhe-
 rung, Essig, u. f. w.; der Fertigungs-
 salar.
Salmiac, *vid* SAL AMMONIAC.
Salmion, *s* der Lachs, Salm; — louse,
 der Lachswurm, die Salmiause; —
 peals, *pl* die junge Lachsbrut; —
 pipe, die Lachspipe (Lachstonne, zum
 Fangen der Lachse); — radish, der
 Monatsrettig, das Radieschen; —
 sews, der Lachsleim; — trout, die
 Lachsforelle.
Saloon, *s* der Salon, große Saal; *Am*,
 die Wirtschaft, Bierstube; — keeper,
 der Wirt(h).
Saloop, *s* 1 die Salepwurzel; 2 der
 Salep (ein köstliches Getränk der Ori-
 entalen).
Salisfy, *s* der Geißbart, Bocksbart, die
 Salernur.
Salsoacid, *adj* salzig und sauerlich,
 salzsauer.
Salsuginous, *adj* ein wenig salzig.
Salt, *i s* 1 das Salz; 2 *fig* der Ge-
 schmack, Wiß; 3 *hum.* old —, der alte
 Matrose; — *s, pl* (Epsom or Glauber's
 —), Salze zum Abführen; *Ch. T's*,
 fixed —, feste Salze; compound —,
 secondary —, Mittelsalze, metallische
 Salze; metallic —, die Verbindung
 eines Metalls mit einer Säure; vola-
 tile —, flüchtige Salze; — of lemons,
 — of sorrel, übersättigtes sauerlee-
 saures Kali; *II adj* 1 salzig, gesal-
 zen; 2 geil, häufig, wolkig; *in com-
 pos* — box, das Salzfaß, die Salz-
 meste; — butter, die Salzbutte, ge-
 salzene (eingelegte) Butter; — cellar,
 der Salznapf; — cat, der Salzklum-
 pen; — eel, der gesalzene Aal; —
 house, die Salzstube; — land, das
 salzreiche Land; — lick, die Salz-
 lecke; — maker, der Salzlecker; —
 making, das Salzlecken; — man,
 der Salzschläger; — marsh, der
 Salzmoor, Salzreich, das Salzland;
 — meter, der Salzmeßer; — mine,
 der Salzbruch, die Salzgrube; — pan,
 die Salzpfanne, Salzgrube; — pa-
 tent, das Salzmonopol; — peter, *vid*
 SALT PETER; — pit, *vid.* — mine;
 — porter, der geschmorne Salzträger (in
 Paris); — provisions, eingesalzene
 Lebensmittel; — rheum, der Salz-
 fluß; — shop, der Salzladen; —
 spoon, das Salzschöpfchen, Salz-

schäufelchen; — spring, die Salz-
 quelle, der Salzbrunnen; — tax, die
 Salzsteuer; — trade, der Salzhandel;
 — tub, der Salzfüßel, Salzüber;
 — water, das Seewasser, Salzwasser;
 — water bath, das Salzbad; —
 water dog, *hum* der alte Matrose; —
 works, das Salzwerk, die Salzlecke-
 rei; — wort, das Salztraut (*Salsola*).
Salt, *v i a* salzen; einsalzen; *II n*
 salzig werden.
Saltant, *adj* springend, tanzend.
Saltation, *s* 1 das Springen, Hü-
 pfen, Tanzen; 2 Schlagen, Klopfen
 (der Pulsadern).
Saltatory, *adj* das Tanzen betreffend.
Salter, *s* der Einsalzer; 2 Salzband-
 ler.
Saltfern, *s* das Salzwerk, die Salzste-
 berei.
Saltier, *s. H T* das Andreaskreuz.
Saltine, *s* das Salzen, Einsalzen; —
 tub, das Pöfelmaß.
Saltish (*adv* —ly), *adj* salzig, ein
 wenig (etwas) salzig.
Saltishness, *s* das Salzartige, die
 Salzigkeit.
Saltless, *adj* ungesalzen, geschmacklos,
 fade.
Saltly, *adv* salzig; salzich.
Saltiness, *s* die Salzigkeit, der Salz-
 geschmack.
Saltpeper, *s* der (raffinierte) Sal-
 peter; — house, die Sal-
 peterhütte, Salpetersiederei; — maker,
 (— man), der Salpetersieder; —
 sweepings, *pl* Fegeln von Salpeter.
Salpeterous, *adj* Salpeter enthaltend,
 salpeterig; dem Salpeter ähnlich, sal-
 peterisch.
Saltly, *adj* etwas salzig.
Salubrious (*adv* —ly), *adj* heilsam,
 gesund, zuträglich.
Salubrity, *s* die Heilsamkeit, Gesund-
 heit, Zuträglichkeit.
Salutariness, *s* die Heilsamkeit, Ge-
 sundheit.
Salutary, *adj* heilsam, gesund.
Salutation, *s* das Grüßen, die Be-
 grüßung, der Gruß; prayer of —, der
 Angelus, Engelsgruß an die Jungfrau
 Maria.
Salutatory, *I. adj* eine Begrüßung
 betreffend; *II s* die Begrüßungsrede
 (oder Schrift).
Salute, *v a* 1. (be-)grüßen; 2 küssen;
 3 *Mil. and Sea lang* salutieren.
Salute, *s* 1 der Gruß; 2 Kuß; 3
Mil. and Sea lang das Salutieren.
Saluter, *s* der Grüßende, Küßende.
Salutiferous, *adj* Heil bringend, heil-
 sam.
Salvability, *s* die Errettbarkeit, Mög-
 lichkeit selig zu werden.
Salvable, *adj* errettbar, möglich er-
 rettet, selig zu werden.
Salvage, *s* *L T's*, das Bergen, die
 Vergung (eines Schiffes oder der Gü-
 ter); —, or — money, der Bergelohn,
 das Bergegeld; — upon recapture,
 der Hernehmungslohn.
Salvation, *s* die (Seelen-) Rettung,
 Seligmachung, Seligkeit; — army, die
 Rettungsarmee, Heilsarmee.
Salvationist, *s* der Soldat der Ret-
 tungsarmee, Heilsarmee.
Salvatory, *s* der Aufbewahrungsort.
Salve, *s* 1. die Salbe; 2 der Balsam,
 die Arznei(n)mittel.
Salve, *v a* 1. salben; 2. heilen, ab-
 helfen (u. d.).
Salver, *s* der Präsentier(er)steller, Unter-
 setzsteller, Schenkteller.
Salvia, *s* die Salbei.
Salvo, *s* 1. der Vorbehalt, Behelf, die
 Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung;
 2. die (Ehrungs-) Salbe, der Begrü-
 ßungsschuß.
Salvor, *s* der Berger (von Strandgut).

Samaritan, *I s* der Samaritaner; *II*
adj samaritanisch.
Sambo, *s* der von einem Mulatten und
 einer Schwarzen erzeugte Abkömmling.
Same, *adj* 1 (the —), eben derselbe,
 dieselbe, dasselbe, der, die, das näm-
 liche, derjenige, derjenige, dasjenige; 2.
 vorrühmte; the very —, (the self
 —), eben derselbe; 'tis much the —
 thing, es ist fast einerlei; one and the
 —, ein und der- (die- das-) selbe; at
 the — time, zugleich; of the — date,
 gleichzeitig.
Sameness, *s* 1 die Einerleiheit, voll-
 kommene Gleichheit; 2 Eintönigkeit.
Samian earth, *s* die samische Erde.
Samuel, *s* *vid* SIMOON.
Samlet, *s* der kleine Rads.
Samp, *s* eine amerikanische Speise aus
 in Wasser gekochtem und mit Milch ge-
 mischtem Mais.
Sampan, *s* der Sampan (Art chinesi-
 sches Boot).
Samphire, *s* der Meerfenchel (*Cith-
 mum*).
Sample, *s* die Probe; die Zeugprobe,
 das Muster; on the —, auf die (oder
 nach der) Probe; answering the (or
 according to) —, nach Probe; to draw
 —s, Proben ziehen oder nehmen; —
 room, 1 die Musterstube; 2 *Am* die
 Wirt(h)schaft, Kneipe.
Sample, *v a* eine Probe, ein Muster
 zeigen; als Beispiel aufstellen; proben.
Sampler, *s* das Muster, Modell; Mo-
 dellbuch, Namentuch, Musterblatt; das
 Stichmuster, der Probennehmer.
Samson, *s* Simson (Mannsname);
 — post, *Sea lang* die Deckstufe mit
 Rippen zum Auf- und Absteigen; der
 Stützposten.
Samuel, *s* Samuel (Mannsname).
Sanable, *adj* heilbar.
Sanative, *adj* heilsam, heilend, heil-
 frächtig.
Sanativeness, *s* die Heilsamkeit, Heil-
 kraft.
Sanatorium, *s* die (meistens privat)
 Heilanstalt.
Sanatory, *adj* heilend.
Sanctification, *s* die Heiligung; Wei-
 hung; Heiligung, Heil.
Sanctifier, *s* der Heilige, Heiligmach-
 er.
Sanctify, *v a* 1 heiligen; heilig
 machen; von Sünden befreien; 2 *fig*
 (be-)schränken.
Sanctimonious (*adv* —ly), *adj* heilig,
 scheinheilig, heilig scheinend.
Sanctimoniousness, *s* die (Schein-)
 Heiligkeit, der heilige Anschein.
Sanction, *s* die feierliche Bestätigung,
 Einwilligung, Genehmigung, Befräfti-
 gung, Geheißkraft; to give — to
 . . . etwas befräftigen, gültig machen.
Sanction, *v a* feierlich bestätigen, be-
 fräftigen.
Sanctitude, *s* die Heiligkeit, Fröm-
 migkeit.
Sanctity, *s* 1. die Heiligkeit, Fröm-
 migkeit, Gottesfurcht; 2. Unschuld,
 Unsträflichkeit.
Sanctuary, *s* 1 das Heilig(hum), der
 heilige Ort, Tempel; 2 der heilige
 Schutzort, die Freistätte; 3 der Schutz;
 die Zuflucht; to take —, seine Zuflucht
 nehmen; — man, der Ströndflüchtige.
Sanctum, *s* *hum* das Privatzimmer
 zum Studieren (oder Schreiben).
Sand, *s* 1 der Sand; 2 *sl* der Muth;
 — *s, pl* die Sandwüste, das Sand-
 meer; Sandreiß, die Sandbänke, das
 Sandufer; to build on the —, *s*
 prov auf Sand bauen; — bag, der
 Sandfaß; to — bag, 1 mit Sand-
 fäßen vertheiligen; 2 *Am* mit einem
 Sandfaß betäuben; — bank, die
 Sandbank, der Sandbott, Sandbäcker;
 — bath, das Sandbad; — beetle,

der Sandfäßer, Sandläufer; — -blind, sandblind, übersehtlich, bloddsichtig; — -box, die Sandbüchse; — -box tree, der Streubüchsenbaum (*Hua creptans*); — -crab, der Winkler, die Sandstrabe; — -cracks, *pl* Waldbornflüße (im Hufe der Pferde); — -eel, der Sandaal; — -flea, der Sandfloh, Strandfloh; — -fly, die Sandmücke; — -gaper, der Sandfrierer, Sandklaffer (eine Muschelart); — -glass, die Sanduhr; — -grouse, das Steppenhuhn; — -heads, Sandbarren, Sandinseln; — -heat, *Ch. T.* das Sandbad; — -hill, der Sandhügel; — -martin, die Ifferschwalbe; — -mortar, der Sandmortel; — -paper, das Sandpapier (für Tischler, u. f. w.), Kistpapier; — -pink, die Sandnelke; — -piper, der Strandläufer (*Tringa*, ein Vogel); — -pit, die Sandgrube; — -stamper, die Sandtute, der Fliegenbrech (eine Muschelart); — -stone, der Sandstein; — -walk, die Sandallee, der Sandgang; — -wort, das Sandkraut (*Arenaria*)

Sand, *v. a.* 1 auf den Sand treiben (von Schiffen); 2 mit Sand bestreuen, sanden.

Sand'al (— wood), *s.* das Sandelholz.

Sand'alled, *adj.* mit Sandalen bekleidet.

Sand'al's, *s. pl.* die Sandalen, leberne Sohlen; eine Art leichter Damenschuhe.

Sand'arachn, *s.* 1 der Sandarach, das Sandarachharz; 2 + der rot(h)e Urseifen.

Sand'ed, *adj.* 1 sandig, mit Sand bedeckt; 2 flechtig, gepulvert, gestüßt; 3 kurzflüchtig.

Sand'erling, *s.* der Strandläufer, das Griesbuhn (*Tringa cinclus*)

Sand'ers, *s.* das Sandelholz.

Sand'ever, *s.* die Glasgalle.

Sand'iness, *s.* die Sandigkeit.

Sand'ish, *adj.* sandig, sandartig.

Sand'iver, *s. vnd* SANDBER.

Sand'ix, *s.* + das Bleigelb, röt(h)liche Mastfist, eine Art Menning.

Sand'wich, *s.* Butterbrot mit dazwischen oder aufgelegten Fleischschinken, u. f. w.; anchovy — es, Sardellenfleisch; — Islands, die Sandwichinseln.

Sand'y, *adj.* 1. voll Sand, sandig; 2 leicht, locker; 3 gelbrot(h), röt(h)lich; — (haired), rot(h)haarig; — bottom, sandiger Boden; — everlasting, das Sandrußkraut (*Gnaphalium anenarum*); — urine, *Med. T.* der trübe (Saß im) Urin.

Sane, *adj.* 1 gesund; 2 bei gesundem Verstande.

Sangaree, *s.* ein Getränk aus Rum, Citronen, Gewürz, Zucker und Wasser.

Sang-froid, *s.* (franz.) die Kaltblütigkeit; Gleichgültigkeit.

Sanguiferous, *adj.* Blut enthaltend; — vessels, *pl.* die Blutgefäße.

Sanguification, *s. A. T.* die Bluterzeugung, Verwandlung des Chylus in Blut.

Sanguifier, *s.* was Blut macht, das Blut erzeugende Mittel.

Sanguify, *v. n.* Blut erzeugen.

Sanguinary, *i. adj.* blutdürstig, blutgierig, grausam, morbfühlig; *II s.* das Blutkraut.

Sanguine, *adj.* 1. blutrot(h); 2 sanguinisch; leichtblütig, blutreich; 3 heftig, hitzig; 4. leichten Sinn habend, lebhaft, froh, von warmer Einbildungskraft, frohe Hoffnung hegend, zuverlässig; — or — stone, der Blutstein, eine Jaspeidart aus Spanien.

Sanguineess, *s.* 1 die Blutfülle; 2. Leichtblütigkeit, das sanguinische Temperament; 3 die Hitze, Lebhaftigkeit, Bereitwilligkeit; Zuversichtlichkeit, Heigung zum Hoffen, leichtgläubige Hoffnungsucht.

Sanguine, *v. a.* 1 blutrot(h) färben; 2 mit Blut besetzen.

Sanguineous, *adj.* 1 zum Blute gehörig; 2. blutreich; sanguinisch; — particles, *pl.* die Blut(h)eilchen; — rod, der Hartriegel (*Conus sanguinea*).

Sanguivorous, *adj.* blutfressend.

Sanguinolence, *s.* die Blühtigkeit.

Sanguinolent, *adj.* etwas blutig.

Sanguisuge, *s.* der Blutegel.

Sanhedrim, *s.* das Sanhedrin.

San'icle, *s.* der Sanikel, das Bruchkraut (*Sanicula*); Yorkshire —, das Fettkraut, die Bitterwurz (*Pinguicula vulgaris*)

Sa'nies, *s. Med. T.* die Jauche.

Sa'nious, *adj. Med. T.* jauchig.

Sanita'rian, *s.* der Gesundheitsverwahrer.

Sanita'rium, *s.* die Heilanstalt.

San'itary, *adj.* die (besonders öffentliche) Gesundheit betreffend; — cordon, der Sicherheitscordon; — police, die Gesundheitspolizei.

Sanitation, *s.* die Gesundheitspflege; Hygiene.

San'ity, *s.* 1 die Gesundheit; 2 der gesunde Verstand.

Sans, *prep.* + ohne.

Sans'crit, *s.* das Sanskrit, die heilige Sprache des alten Indiens.

Sans-culotte, *s.* (französisch) der ohne Hosen, Anhänger der Vöbelherrschaft zur Zeit der französischen Revolution.

San'ton, *s.* eine Art Druwid.

San'tonin, *s.* das Santonin, Wurmsa(a)menbitter.

Sap, *s.* 1 der Saft (in Bäumen, u. f. w.); 2. Splint (weiße Theil um Holz zunächst der Rinde); 3 die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor oder zu Festungen); — colours, Saffarben; — head, — skull, *sl.* der Dummkopf; — sucker, *Am.* der kleine Sped; — — earth, das Erdgrün; — — green, das Saffgrün; saffgrün.

Sap, *v. a. and n.* sappieren, Laufgräben ziehen, untergraben, minkieren.

Sap'ajou, *s.* der Kapuzineraffe, Mollaffe.

Sap'he'na, *s.* die Saphene, Hauptblutader am Schenkel.

Sap'id, *adj.* schmackhaft.

Sap'id'ity, *ss.* das Schmackhafte, der Geschmack, die Schmackhaftigkeit, der Wohlgeschmack.

Sa'pience, *s.* die Weisheit.

Sa'pient, *adj.* weise, klug (of, in).

Sapient'ial, *adj.* Weisheitslehren enthaltend (w. u.).

Sap'less, *adj.* saftlos, dürr.

Sap'ling, *s.* der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze.

Sapodil'la, *s.* die Sapote, der Dreiapfelbaum.

Sapona'ceous, *adj.* seifenartig.

Saponary, *adj.* seifenartig.

Saponifica'tion, *s.* die Seifenbildung.

Sapon'ified, *adj.* in Seife verwandelt.

Sapon'ify, *v. a.* in Seife verwandeln.

Saponin, *s.* der pflanzliche Seifenstoff.

Sapor, *s.* der (Wohl-)Geschmack.

Saporific, *adj.* Geschmack gebend.

Sap'orous, *adj.* einen Geschmack habend, schmackhaft.

Sap'per, *s. Mil. T.* der Sappeur, Minneur, Schürmer.

Sap'phic, *adj.* sapphisch.

Sap'phire, *s.* der Saphir (ein Edelstein).

Sap'phirine, *adj.* sapphiren, von Saphir; sapphirartig.

Sap'piness, *s.* die Saffigkeit.

Sap'py, *adj.* 1 saftig, saftreich; 2 weich, schmach, jung, zart; 3. musfig, schimmelig.

Sapsa'go, *s.* eine Art Rafe.

Sar'aband, *s.* die Sarabanda (ein spanischer Tanz).

Sar'acen, *s.* der Saracene; — consonant, das Ifferzeugfraut (*Senecio saracenus*)

Saracen'ic, *adj.* 1 saracenisch; 2 die Architektur der Saracenen betreffend.

Sar'casm, *s.* der Sarcasmus, die Bitterkeit, bittere Spottrede, das Sidelwort.

Sarcastic (*adv. — ally*), *adj.* sarkastisch, beißend, bitter, höhniß.

Sarcenet, *s. vnd* SARSENET.

Sar'cocarp, *s.* das Fruchtfleisch.

Sar'cocele, *s. Med. T.* der Fleischbruch.

Sar'cocol, *ss.* der Fleischleim (Gum = Sarcocol'la, *f. mt.*)

Sarcology, *s. Med. T.* die Sarkologie, Lehre von den Fleischtheilen des Körpers.

Sarco'ma, *s. Med. T.* das Sarkom, Fleischgewächs.

Sarcom'atous, *adj.* sarkomatös.

Sarcoph'agous, *adj.* Fleisch essend, Fleisch fressend.

Sarcoph'agus, *s.* der Sarkophag, das sorgförmige Grabmal.

Sarcoph'agy, *s.* das Fleischessen.

Sarcot'ic, *adj. and s.* 1 sarkotisch, was das Fleisch (an Wunden) wachsen macht.

Sardan', *s.* + die Sardelle.

Sardel, *s.* 1 die Sardelle; 2 *vid.* SARDINE, etc.

Sardine, *s.* 1 — stone, der Sarber, Sardorin (ein Edelstein); 2. die Sardelle.

Sardin'ia, *s.* das Königreich Sardinien.

Sardin'ian, *I. adj.* sardinisch; *II s.* der Sardinier.

Sardo'nian, *ss.* sardonisch, convulsivisch, frampshaft; — laughter, (— grin), das bittere Lachen, Grinsen; — stone, der Sarber, Sardorin.

Sardon'yx, *s.* der Sardonox.

Sargas'so, *s.* das Seegras.

Sarmenta'ceous, *ss.* ranzig, ran-

Sarmen'tose, *ss.* ranzig, ran-

Sarmen'tous, *ss.* ranzig, ran-

Sarp'lar, *s.* + der halbe Saß Woll.

Sarph'ler, *s.* + das Quatich, die Quatichwand.

Sar'rasine, *s.* 1 die Osterluzei; 2 Fort, das Fallthor, Fallgatter.

Sar'sa, *ss.* die Saffavarille

Sarsaparil'la, *ss.* (*Smilax sarsaparilla*)

Sarsenet, *ss.* der Saßer; — ribbon, Sars'net, *ss.* das Saßband.

Sart'or, *s.* (latinitisch) der Schneiber.

Sarto'rial, *adj.* die Schneiberkunst betreffend.

Sarto'rius, *s.* der Schneidermuskel, längster Schenkelmuskel.

Sash, *s.* 1 die Binde, der Leib-)Gurt, die Schärpe, Gelbbinde (der Offiziere); der türkische Bund, Turban; das seidene Schärpenband; 2 das Rollsenster; Ziehfenster, Schiebfenster; — bit, der Ladenbohrer; — bolt, der Ladenriegel; — buckle, die Gürtelschnalle; — door, die Rollthür, Schiebthür; — fastener, das Fensterabnehmloß; — frame, der Rollfensterahmen; — knob, der messingene Ladenknopf; — lifters, Fensterheber; — pulleys, Fensterrollen, Rahmenrollen; — saw, die Schließsäge; — window, das Rollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.

Sashoons, *s. pl.* + in die Stiefel gelegtes Leder; + die ledernen Waden (in Stiefeln zu tragen), die Stiefelsütterung.

Sas'safra, *s.* der Saffraß (*Laurus sassafras*)

Sas'sarol, *ss.* *vid.* Rock-pigeon

Sassarol'la, *ss.* *vid.* Rock-pigeon

Sa'tan, *s.* der Satan, Teufel, Widerfächer.

Satan'ic(al) (*adv. — ally*), *adj.* satanisch, teuflisch.

Sa'tanism, *s.* die teuflische Gemüthsart.
Sa'tanist, *s.* der Berruchte (w. ü.).
Satchel, *s.* das Säckchen, der Bücherbeutel (der Schulfaden); das Ranzden.
Sate, *v. a.* sättigen (voll)stopfen, überfüllen.
Sateen, *s.* eine Art baumwollener Stoff, englisches Leder.
Sateless, *adj.* unersättlich.
Satellite, *s.* 1. *Asst. T.* der Satellit, Trabant, Nebenwandelstern, Folgestern; 2. *fig.* begleitende Diener, Anhänger; — guard, Leibwächter, Satellit, Trabant.
Satellitious, *adj.* aus Trabanten bestehend, von Trabanten, trabantenartig.
Satiated, *v. a.* sättigen; befriedigen; überfüllen, überfrachten.
Satiated, *adj.* satt; überdrüssig, überfüllt.
Satiation, *s.* die (Über-)Sättigung, (Über-)Füllung (w. ü.).
Satiety, *s.* die Sättigung; Sätttheit, der Ekel, Überdruß.
Satin, *s.* der Atlas (ein Seidenzeug); cotton —, baumwollener Damast; mock —, schmalere, weinere Damast; thread —, feinerer Satin; worsted —, weinere Satin; — brocade, der Atlasbrokat; — flower, die Mondraute; — ribbon, das Atlasband; — spar, der Faserfalk; — weaver, der Atlasweber; — wood, das Atlasholz, Jerolholz.
Satinet, *s.* der Halbatlas, Satinet, die Satinade.
Satiny, *adj.* atlasähnlich.
Satire, *s.* die Satire, das Tadelgedicht; die Spottchrift, Stachelstift, Spottrede, Stachelrede.
Satirical (*adv.* —ally), *adj.* satirisch spottend, beispottend, spottend, scharf, tadelnd.
Satirist, *s.* der Satiriker, Satirendichter, Spötter.
Satirize, *v. a.* satiristieren, Satiren machen, spotten, durchscheln, durchziehen.
Satisfaction, *s.* 1. die Genugthuung; Erhaltung, Sühnung, Befriedigung; 2. Zufriedenheit, das Vergnügen; 3. die Überzeugung, Gewißheit.
Satisfactoriness, *s.* die Befriedigung, Genüge, Hinlänglichkeit.
Satisfactory (*adv.* —ily), *adj.* genugsam, befriedigend; hinlänglich; süßend, abkühlend.
Satisfiable, *adj.* zu befriedigend.
Satisfier, *s.* der Genugthuende.
Satisfy, *v. a. and n.* 1. sättigen; 2. genug thun, befriedigen, genügen; 3. (— a creditor), einen Gläubiger, u. f. w., zufrieden stellen; (— demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (Kosten) erlassen; abthun, abbefen; 4. von Zweifel oder Unentschiedenheit befreien, überzeugen; 5. abkühlen; 6. I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir, ich habe mich satt gegessen, ich bin satt, ich bin befriedigt, überzeugt.
Sative, *adj.* + in Gärten gesät, gebaut.
Satrap, *s.* der Satrap, Statthalter.
Satrapal, *adj.* satrapisch, statthalterisch.
Satrapy, *s.* die Satrapie, Statthaltertschaft.
Saturable, *adj.* zu sättigen.
Saturant, *adj.* sättigend.
Saturate, *v. a.* Ch. T. sättigen.
Saturation, *s.* Ch. T. die Sättigung.
Saturday, *s.* der Sonnabend, Samstag.
Saturity, *s.* die Sätttheit, Sättigkeit, Fülle, Genüge (w. ü.).
Saturn, *s.* 1. *Myth. and Ast. T.* Saturn; der Zeitgott; 2. Ch. T. + das Blei; 3. H. T. das Schwarz; —'s ring, *Asst. T.* der Ring des Saturn.

Saturnalia, *s. pl.* die Saturnalien.
Saturnalian, *adj.* saturnisch, zu den Saturnalien gehörig; *fig.* lustig, scherzhaft, leichtsinnig; ausdeweifend, üppig, liebelich.
Saturnian, *adj.* saturnisch; uralt; — time, die goldene Zeit.
Saturnine, *adj.* 1. saturnisch; + das Blei betreffend; 2. murrig, finster, schwermütig; — red, bleirot(h).
Saturnist, *s.* der Murrige, Düstere.
Satyr, *s.* der Satyr, Waldgott.
Satyrasis, *s.* die übernatürliche geistliche Erregung (beim Manne).
Satyrion, *s.* das Anabenkraut.
Sauce, *s.* 1. die Sauce, Tunke, Brühe, der Jugo; 2. *vulg.* die Unverschämtheit (im Sprechen); *prov's* — for the goose is — for the gander, was dem einen recht ist, ist dem andern billig; hunger is the best —, Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour —, Gutes und Böses durcheinander; I will serve him the same —, ich werde ihm mit gleicher Münze bezahlen; — (all) alone, das Knoblauchstrauch, der Längel (*Erysimum alliarum*); — box, *vulg.* der (die) Freche, Unverschämte; — pan, die Kasserole, die kleine Pfanne, das Brühnapfchen; — pot (— tureen), das Brühnapfchen, die Tunfschüssel.
Sauce, *v. a.* 1. würzen, zürchten; 2. *fig.* (iron.) mit etwas Schlechem, Beissem (dem) vermischen; 3. *vulg.* spotten.
Saucer, *s.* 1. das Brühnapfchen, die Tunfschüssel; 2. Unterasse, das Unterschälchen; 3. N. T. die Pfanne des Ganghills; — box, ein Kistchen mit Farbenschälchen; — eyed, *vulg.* Dohsenaugen habend; — eyes, *vulg.* Knallaugen; — headed bolt N. T. der Bolzen mit einem platten runden Knopf.
Sauciness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, Unehrbarkeit, der Zög.
Saucisse, *s.* ss. Mil. T. die Zündwurst, Saucisson, Pulverwurst.
Saucy (*adv.* —ily), *adj.* frech, unverschämmt, trotzig, unehrbar, naseweis, vorwichtig.
Sauerkraut, *s.* der nach deutscher Art eingemachte Kohl.
Saunder, *v. n.* schlenbern, faulenzeln, müßig gehen; to — about, herum-schlenbern.
Saunderer, *s.* der Schlenkerer, Müßiggänger, col. Pfastertreter.
Saurian, *I. adj.* eidechsenartig; II. *s.* der Saurier, die Eidechse.
Sausage, *s.* die Bratwurst, Wurst.
Sauterne, *s.* (französisch) eine Art französischer Wein.
Savable, *adj.* rettbar.
Savableness, *s.* die Rettbarkeit.
Savage (*adv.* —ily), *adv.* 1. wild, ungebildet; 2. barbarisch, roh, grausam.
Savageness, *s.* 1. die Wildheit, Roheit, Grausamkeit; 2. rohe Mensch, Barbare.
Savagery, *s.* 1. die Wildheit, Roheit, Grausamkeit, Barbare; 2. Wildnis, das wilde Gesträuch.
Savanna (*h.*), *s.* die Savanne, freie (offene) Weide, Aue (in America).
Savant, *s.* (französisch) der Gelehrte, Fachmann.
Save, *v. I. a.* 1. retten; 2. (Strandgut) bergen; 3. einbringen (Geld, u. f. w., ehe es regnet); 4. bewahren, erhalten, aufheben; 5. selig machen; 6. ersparen; 7. sparen, schonen; 7. die Gelegenheit ergreifen; to — appearances, den Schein bewahren; + to — harmless, entschuldigen; to — the tide, *fig.* die beste Gelegenheit ergreifen; to — time, um keine Zeit zu verlieren; to — from . . . sichern vor . . . ; to — from a loss, vor einem Verluste sichern; to — up, aufsparen, ersparen; II. *n.* wohlfeil sein, Kosten ersparen.

Save, *adv. and prep.* außer, ausgenommen, ohne; — that, außer daß, nur; — all, der Lichtfleck; *Nav. T.* das kleine Beifegel; — your reverence, mit Ehren zu melden; — errors, *M. E.* (in Rechnungen) Irrthum vorbehalten.
Saver, *s.* 1. der Erreter, Erhalter; 2. Berger (von Strandgut); 3. Sparrer, gute Wirk(h).
Savin, *s.* der Sadebaum, Säbenbaum (*Juniperus sabina*); Indian —, das antike Brasilienholz (*Caesalpinia pulcherrima*).
Saving, *s.* 1. die Ersparung, Ersparnis; 2. Ausnahme, der Vorbehalt; 3. —s, *s. pl.* das Ersparthe, die Sparsparnisse; —s bank die Sparbank, Sparsparnisse; —s bank depositor, der Sparsparcassenleger; II. *adv.* außer, ausgenommen; III. (*adv.* —ly), *adj.* sparsam; häuslich, Verlußt meidend; to be — of a thing, eine Sache sparsam gebrauchend; — clause, der Vorbehalt.
Savingness, *s.* 1. die Sparsamkeit, Häuslichkeit; Rargheit, der Geiz; 2. das Seligmachen.
Saviour, *s.* der Heiland; Erlöser, Velterlöser.
Savoir faire, *s.* (französisch) die Geschicklichkeit, Gewandtheit.
Savoir vivre, *s.* (französisch) die Lebensflucht.
Savory, *adv.* mit Wohlgeschmack (Appetit) mit Vergnügen.
Savoriness, *s.* die Schmachthaftigkeit; der Wohlgeruch.
Savorless, *adj.* geschmacklos; geruchlos; fade.
Savory, *I. adj.* wohlgeschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich; II. *s.* das Rosenkraut (*Satureia hortensis*).
Savour, *s.* der Geschmack; Geruch, Duft.
Savour, *v. I. n.* 1. schmecken, Geschmack haben; 2. riechen, Geruch haben; to — of . . . nach etwas schmecken oder riechen . . . ; II. *a.* Geschmack finden, sich weiden; (mit Gefallen) kosten, veruchen; genießen, geistig anschauen.
Savoy, *s.* 1. Savoyen; 2. der Savoyer Kohl, Wäschkohl; — cake, der Savoyer Biscuit.
Savoyard, *s.* der Savoyard.
Saw, *s.* 1. die Säge; 2. Sage, der Spruch, das Sprüchwort; — arbor, der Bapfen (einer Kreisäge); — blade, das Sägeblatt; — bones, *hum.* der schlechte Wundarzt; — buck, der Sägebock; — dust, die Sägeaspäne; — file, die Sägefeile; — fish, der Sägefisch (*Pristis*); — fly, die Sägefliege, Blattwespe, Schlupfwespe (*Tenthredo*); — frame, das Sägegestell; — gun, T. die Egreni(c)maschine mit Sägeblättern; — grass, das Stridgrass; — horse, der Sägebock; — mill, die Sagemühle, Schneidemühle; — muscles, *A. T.* die sägeförmigen Muskeln; — pit, die Sägegrube; — set, *vid.* —wrest; — spindle, *vid.* —arbor; — word, die Scharfe, das Scharftraut (*Serratula*); —wrest, T. der Zahnrichter, Sägerichter, das Scharftraut.
Saw, *v. a.* sägen; to — down, umsägen; to — through, durchsägen.
Sawer, *s. v. SAWYER
Sawyer, *s.* der Säger, Holzsäger; *Am.* der entwurzelte Baummamm, den der Strom mit sich führt.
Saxatile, *adj.* zu Felsen gehörig, unter Felsen lebend; auf (nackten) Felsen wachsend.
Sax-horn, *s.* das Saxhorn.
Saxifrage, *s.* der Steinbrech (*Saxifraga*); red —, der rot(h)e Steinbrech (*Sprea filipendula*).
Saxifragous, *adj.* Med. T. den Stein auflösend.*

Sax'on, I. s. 1. der Sachsse; 2. die sächsische (angelsächsische) Mundart; II. *adj.* sächsisch.
Sax'onism, s. die sächsische (angelsächsische) Spracheneinheit.
Sax'onist, s. der Kenner der Sächsen-sprache.
Sax'ony, s. Sachsen; Upper —, Ober-sachsen; Lower —, Niedersachsen.
Say, v. a. sagen (to, zu), versagen; sprechen, reden; they —, man sagt; that is to —, das ist, das heißt; to — one's lesson, aufpassen; to — over again, noch einmal (her-)sagen, wiederholen; to — mass, Messe lesen; to — one's prayers, sein Gebet verrichten; — you so? Ja? meinen Sie? — so (— the word), sag's, schlag ein; you don't — so! was Sie nicht sagen! ich, das wäre! not to — . . ., um nicht zu sagen . . .; I am sorry to — it, es thut mir leid sagen zu müssen, zu meinem Leidwesen, leider; I'll have nothing to — to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; what have you to — for yourself? was kannst (hast) du zu deiner Vert(h)eidigung (zu) sagen? though I — it, ohne mich zu kümmern, ohne rühmendig sein zu wollen; I —, hören Sie.
Say, s. 1. das Sagen, die Rede. 2. + (Saye) die Saza, Saze, der Soy (ein molleues Zeug).
Saying, s. 1. die Rede, das Gerede; 2. die Sage, der Spruch, die Sentenz.
Scab, s. 1. die Rinde, Kruste, der Grund (der T(h)iere); 2. der Lump; der bei einem Streife nicht mitstreichende Arbeiter; Streifbrecher; — wort, der Mant.
Scab'bard, s. die (Degen-)Scheide; *Typ T.* + der Juridiktian; — maker, der Scheidenmacher.
Scab'bard, v. a. in die Scheide stecken.
Scabbed, *adj.* 1. rändig, fräsig, grüblig; 2. lumpig, armfelig, wert(h)los, verächtlich.
Scab'bedness, { ss das Kräfige, die
Scab'biness, { Grundigkeit.
Scab'by, *adj.* *vid* SCABBED
Scab'bies, s. die Kräfte.
Scab'biuous, I. *adj.* fräsig, rändig; fräsig-artig; II. s. die Scabiote, Grundwurz, das Grundkraut (*Scabiosa*).
Scab'rous, s. 1. rauh, holperig; 2. scharf, unharmonisch.
Scab'rousness, s. die Rauigkeit, Holprigkeit, Disharmonie.
Scad, s. 1. der Stöcker, die Stachelma-freke (*Scomber trachurus*); 2. *vid.* SHAD
Scaff'old, s. 1. das (Bau-)Gerüst; Ge-stell; 2. der Schauplatz, die Gallerie für Zuschauer; 3. das Schaffot, Hänge-gerüste.
Scaff'old, v. a. ein Gerüst machen, rüsten.
Scaff'oldage, s. das (Schau-)Gerüst, die Bühne, Gallerie.
Scaff'olding, s. 1. das Gerüst; Gestell, die Bühne; 2. die Materialien zum Aufrichten eines Gerüsts; — hole, das Rüstloch; — pole, der Rüstbaum.
Scal'able, *adj.* ersteigbar (mittels Lei-tern).
Scalade, { ss Mit T. die Ersteigung
Scala'do, { (Sturm-)Leitern, das
Sturmlaufen, der Sturmloch.
Scal'ar, *form.* *adj.* treppenförmig.
Scal'awag, s. *vulg.* der Schuft, Wüß-ling, gemeine Kerl.
Scald, v. a. brühen; verbrühen.
Scald, s. 1. der Schorf, Grind; 2. die Brandwunde; 3. der Skafbe, Warbe; — head, der Grindkopf; Erbgrind; — headed, grindköpfig.
Scald, *adj.* + armfelig, erbärmlich, elend, schlecht.
Scald'er, s. der Skafbe.
Scald'ic, *adj.* die Skafden oder Warben betreffend.

Scald'ing, I. *adj.* verbrühend; II. s. das Brühen; Verbrühen; — hot, brüh-heiß; — house, + das Schlachthaus.
Scale, s. 1. die Schuppe, Fischschuppe; das Blättchen, der (Knochen-)Splitter; 2. die Schale, Wa(a)gtschale, Wa(a)ge; 3. die Leiter; 4. der Stufenangang; die Stufenfolge; 5. Gebläseleiter an physika-lischen und mathematischen Instrumen-ten, Scala; 6. Tonleiter; 7. das Ma(a)ß, der Ma(a)ßstab; Umfang; 8. *Typ T.* das Columnenma(a)ß; 9. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; 10. der Larif; — s, *pl.* Schuppen, Ham-merfisch; a pair of — s, die Wa(a)ge (zum Wiegen); on (upon) a large —, fig. um großen; auf großem Fuße; — armour, der Schuppenpanzer; — beam, der Wa(a)gebalten; — chains, *pl.* Wa(a)geketten; — stone, der Ta-felstein; — sugar, + (Puder-)Zucker zum Auswiegen.
Scale, v. I. a. 1. schuppen, abnehmen, abblößen, abschälen; 2. *fig.* abwägen, abmessen; to — down, reduzieren; 3. ersteigen, klettern, stürmen; to — the guns, Gun T. die Kanonen abblasen; II. n. sich (ab-)schuppen, sich abblät-tern, sich schiefen.
Scaled, *adj.* schuppig.
Scaleless, *adj.* schuppenlos.
Scale'ne, s. und *adj.* Mat. T. (— triangle), das ungleichseitige Dreieck; — cone, der ungleichseitige Kegel.
Scale'nous, *adj.* ungleichseitig.
Scaler, s. der Ersteiger.
Scaliness, s. das Schuppige, Blättige.
Scal'ing, s. das Ersteigen, Stürmen; — ladder, die Sturmlleiter.
Scall, s. der Kopfgrund, Eidgrind; — headed, — pated, grindköpfig.
Scal'ion, s. der Schnittlauch, Misch-lauch, Eschlauch.
Scal'lop, s. 1. der Rache; 2. (— shell), die Kammmuschel (Schale), Jacobsmu-schel (eine essbare Molluskenart).
Scal'lop, v. a. (am Rande) auskaffen, auskerben, ausschneiden, wellenförmig ausschneiden; — ed oysters, in einer tiefen muschelähnlichen Schüssel mit Brostrumen, u. f. w., gebackene Austern.
Scalp, s. A. T. die Haut der Hirnschale, Schädelhaube, Schenchaube.
Scalp, v. a. A. T. die Haut von der Hirn-schale abziehen, scalpieren.
Scalpel, s. S. T. das Schabemeßer, Zergliederungsmesser; der Scalpi(e)-rende.
Scal'ping, s. *in compos.* — iron, S. T. der Meißel, das Incisionsmesser; — knife, das Scalpie(m)esser.
Scaly, *adj.* schuppig, geschuppt; — suture, A. T. die schuppige Schädel-naht.
Scam'ble, v. + I. n. sich brechen, herum-streifen; to — for a thing, sich um etwas reißen; II. a. zerstückeln, zer-stücken, zerreißen.
Scam'bler, s. + der zubringliche Mensch, Schmaröcher.
Scam'bling, *adj.* + herumstreichend, un-stät; zubringlich; — ly, *adv.* zerstückelnd, auseinander; zubringlich, überflüchtig.
Scam'mony, s. 1. das Scammionum, Purg(e)irwinde (*Convolvulus scammo-nia*).
Scamp, s. *vulg.* der Schuft, Halunke.
Scamp'er, v. n. (— away, — off), da-vonlaufen, ausstreifen.
Scan, v. a. 1. T. scandieren, die Verse (ab-)messen, die Verse nach der Zeit-messung eint(h)eilen, (die Versfüße an-)geben; 2. *fig.* erwägen, prüfen, sichten, nachgrübeln.
Scan'dal, s. 1. der Scanbal, das Ärger-nis, der Anstoß; 2. die ärgerliche Sache, Schande, Unreue, böse That; the school for —, die Rasterschule.
Scan'dal, v. a. verunglimpfen, verun-

ehren, verläumdern, schänden, schmähen (w. u.).
Scan'dalize, v. a. 1. ärgern, Ärgernis, (Anstoß) geben; 2. verunglimpfen, schmähen, entehren; to be — at . . ., ein Ärgernis an etwas nehmen, sich darüber ärgern.
Scan'dalous (*adv* —ly), *adj.* 1. ärger-lich, anstoßig, schändlich; 2. schmähend, verläumdend.
Scan'dalousness, s. die Ärgerlichkeit, Anstoßigkeit; Schändlichkeit.
Scan'dalum magna'tum, s. L. T. die Verlegung der Ehre eines Pairs oder hohen Reichsbeamten.
Scan'dent, *adj.* B. T. steigend, klim-mend.
Scan'sion, s. die Scansion, das Verse-scandieren.
Scansorio, s. *pl.* die Kletterstögel.
Scansorio'al, *adj.* zum Klettern geeignet.
Scant, *adj.* knapp, enge, farg, sparjam, vorhanden; a — wind, N. T. ein schral-lender, schief laufender Wind, Seiten-wind.
Scant, v. a. einschränken, knapp halten; I was — ed in time, mir fehlt es an Zeit; the wind — s, N. T. der Wind schrakst, läuft schief.
Scant'iness, s. die Knappheit, Enge, Kargheit, der Mangel.
Scant'ish, *adj.* etwas knapp.
Scant'le, v. I. n. knapp werden, man-geln; II. a. schneiden, ausschneiden, zerschneiden.
Scant'ling, s. jedes Bauholz von sechs Zoll und darunter; N. T. die erforder-liche Größe des Holzes.
Scant'y (*adv* —ily), *adj.* knapp, enge, mager, arm, sparjam, farg, geizig; — of words, worttarg.
Scape, v. a. und n. *vid* ESCAPE
Scape, s. 1. *vid* ESCAPE; 2. der Schaft; — goat, der Sühnböck, Sündenbock; — grace, *cont.* der Bruder Liebelich, Wüstling, Bösewicht; — wheel, das Hemmungsrab einer Uhr.
Scapeless, *adj.* Bot. T. schaftlos, stiel-loß.
Scape'ment, s. (die Art, die Näder zum Vordel einer Uhr in Bewegung zu setzen), der Abfall, das Stößwerk, Hemmung (in einer Uhr).
Scaph'oid, *adj.* schifförmig.
Scaph'iform, *adj.* schifförmig.
Scap'olite, s. *vid* PARANTHINE.
Scap'ula, s. A. T. das Schulterblatt.
Scap'ular, { I. *adj.* zum Schulter-
Scap'ulary, { blatt gehörig; II. ss. das
Scapul(e) (Schulterblatt der katholi-schen Geistlichen).
Scap'pus, s. Bot. T. der Schaft, Stengel.
Scar, s. 1. die Narbe, Schramme; 2. der Papageist (Scarus).
Scar, v. a. schrammen, narben, vernar-ben, zubeilen; mit einer Narbe oder Schramme zeichnen, tätowieren.
Scar'ab,
Scarab'us, { ss. der Käfer.
Scar'amouch, s. der Scaramuch, Viel-fähring, Hanswurst.
Scarce, *adj.* selten, sparjam, spärlich, knapp; M. E's, rar (von Wa(a)ren); money is —, das Geld ist knapp; to make one's self —, sich wegschleichen, sich rar machen; — ly, *adv.* kaum, schwierig; um kein Haar.
Scarce'ness, { ss. die Seltenheit, Spär-
Scar'city, { lichkeit, der Mangel.
Scare, v. a. scheuchen, schrecken, Schreck einjagen; to — away, wegschrecken, verschrecken, verjagen; to — one out of one's wits, jemand verblüffen; — crow, die Vogelscheuche, Schuche, das Schreckbild.
Scarf, s. die Schärpe, Leibbinde, Quer-binde; eine Art Umhängelack für Da-men; das Mantelchen, der Umbang, Schleiter; N. T. die Scherbe, Pflanzen-

fügung, Fuge; — skin, *A. T.* die dünne äußere Haut, Oberhaut, Epidermis; — ways, — wise, *adj.* wie eine Schärpe.

Scarf, *v. a.* 1. umwerfen, lose befeiden, umbängen; 2. anlegen, zusammenfügen; *N. T.* verwickeln.

Scarification, *s. T.* das Scarificieren, Einschnitten der Haut; Schröpfen.

Scarificator, *s. T.* der Scarificator; Schröpfer.

Scarifier, *s. T.* der Schröpfer; 2. das Schröpfen.

Scarify, *v. a. T.* scarificieren, Einschnitte machen; schröpfen; *fig.* quälen, beunruhigen.

Scarious, *adj.* *B. T.* häutig, saftlos, trocken, rauhend, raffelbirt.

Scarlatina, *s.* das Scharlachfieber.

Scarlatinal, *adj.* scharlachfieber-

Scarlatinous, *adj.* artig.

Scarless, *adj.* narbenlos.

Scarlet, *I. s.* der Scharlach; *II. adj.* scharlach;

— bean, die Feuerblume (*Phaseolus multiflorus*); — cloth, das rot(he) (oder Scharlach-)Tuch, der Scharlach;

— colour, die Scharlachfarbe; — dye, das Cochenillebad; — feather, das Scharlachfieber;

— flowered ophiocylon, der Schlangenhalsbaum (*Ophiocylon serpentivorus*); — grains, *pl.* Scharlachfrüher, Kermesfrüher;

— horse-chestnut, die rot(he) Rosskastanie (*Pavia*); — lobelia, die rot(he) Kardinalsbloome (*Lobelia cardinalis*); — lupin, die rot(he) spanische Wiese (*Lathyrus*); — lightning, — lychnis, die brennende Liebe; — runner, *vid.* — bean; — woman, das mit Scharlach bekleidete Weib; *fig.* Sinnbild der Unkeuschheit.

Scarp, *s. I. Mil. T.* die Abdachung, Böschung, Wehrlehne, das Glacis; 2. *H. T.* die Schärpe.

Scarry, *adj.* narbig.

Scarus, *s.* der Papageifisch.

Scat, *s.* das ovale Pferdegebiß, Rappenmundstück.

Scat, *s. pl.* Stelzen.

Scate, *vid. SEATE.*

Scat, *adj.* quellenreich.

Scater, *s. vid. SEATER.*

Scath, *v. a. vid. SCATHE.*

Scath, *s.* der Schade, Nacht(he)il (*w. u.*).

Scathe, *v. a.* beschädigen, verderben, verletzen.

Scathful, *adj.* schädlich, verderblich (*w. u.*).

Scathless, *adj.* unschädlich, harmlos.

Scatter, *v. I. a.* 1. zerstreuen, verstreuen, herumstreuen; 2. bestreuen; 3. verbreiten; *II. n.* sich zerstreuen, sich verbreiten; — brained, wirrköpfig; — brains, der Wirrpfopf, Leichtfuß.

Scatteredly, *adv.* zerstreut, getrennt (*w. u.*).

Scattering, *adj.* zerstreut; verbreitet; — ly, *adv.* zerstreut, auseinander, hin und wieder.

Scatterling, *s.* der Landfahrer, Landstreicher, Vagabund (*w. u.*).

Scav, *s.* (— duty), *L. T.* der Kramgoll, das Standgeld, die städtische oder Stadtabgabe, Stabtaxe.

Scav, *adj.* gefräßig, gierig.

Scavenger, *s.* der Rot(h)feiger, Gassenkehrer, Rothkämer; auch von Thieren gesagt, die Unrat(h) fressen.

Scene, *s. I.* die Scene; 2. Bühne, Schaubühne, der Schauplatz; 3. Auftritt; 4. das Geschehen, die Bühnenscene, Coullisse; — of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); drop —, die Schlusscene; the — closes, der Vorhang fällt; — shifter (— man), der (Theater-)Maschinist.

Scenery, *s. I.* die Scenerie, Vert(hei)lung und Folge der Auftritte; 2. Büh-

nendecoration, der Bühnenbehör, das Bühnengerat(h); 3. die Vorstellung, Darstellung; 4. das Bild, Gemälde, die Landschaft, Gegend, Partie; meadow —, Wiesenlandschaft; water —, das Wasserstück.

Scenic, *adj.* theatralisch, dramatisch; *scenic*, *adj.* bühnenmäßig; — machinery, Bühnenmaschinerie.

Scenographic(al), *(adv. -ally)*, *adj.* perspectivisch.

Scenography, *s.* die Ansichtszeichnung, der perspectivische Riß, die Bühnenmalerei, der Abriß, die Kunst der Perspective.

Scent, *s. I.* der Geruch, Wohlgeruch; 2. die Fährte, Witterung; 3. der Duft; a dog of good —, ein guter Spürhund; to take the —, gewahr werden, wittern; to put upon a wrong —, *fig.* auf die falsche Spur bringen, irre leiten; — box, die Riechdose.

Scent, *v. a.* 1. riechen; 2. wittern, spüren; 3. düften, räuchern, parfümieren.

Scentful, *adj.* 1. stark riechend; 2. scharfen Geruch habend.

Scentless, *adj.* geruchlos.

Scepter, *vid. SCEPTRE.*

Sceptic, *I. adj.* skeptisch, zweifelhaft; *II. s.* der Zweifler, Skeptiker.

Sceptical, *(adv. -ly)*, *adj.* skeptisch, zweifelhaft.

Scepticalness, *s.* das Skeptische, die Zweifelsucht.

Scepticism, *s.* der Skepticismus, die Zweifelsucht.

Scepticize, *v. n.* zweifeln, skeptisch(er) werden (*w. u.*).

Sceptre, *s.* das Scepter; — bearer, der Scepterträger.

Sceptre, *v. a.* besceptern, mit dem Zeichen der Königswürde bekleiden.

Sceptred, *adj.* mit einem Scepter, ein Scepter tragend, königlich.

Schedule, *s.* der Zettel, die Liste, das Verzeichnis; *L. T.* das Verzeichnis zu einem Inventarium; der Zusatzartikel, die Zusatzurkunde.

Schematic, *adj.* schematisch.

Schematicism, *s.* 1. die Abbildung, Vorstellung, Gestalt; 2. *Astrol. T.* die Figur der Aspeten (*w. u.*).

Schematicist, *s. vid. SCHEMIST.*

Scheme, *s. I.* das Schema, Bild, Vorbild; 2. der Abriß, Entwurf, Plan; das Project; System; 3. *Astrol. T.* die Figur der Aspeten; 4. das Diagramm; — of a ship, der Plan eines zu erbauenden Schiffes; — arch, *Arch. T.* der gedrückte (flache) Bogen.

Scheme, *v. I. a.* entwerfen; *II. n.* Pläne machen, Pläne schmieden.

Schemer, *s. I.* der Intrigant, Ränkeschmied; 2. *vid. SCHEMIST.*

Schemist, *s.* der Entwurfer, Planmacher, Projectenmacher.

Schesis, *s.* + das Verhältnis (der Dinge zu einander); *Med. T.* die Lage des Körpers zu einem gewissen (besonders Krankheits-)Zustand.

Schiller-spar, *s.* der Schillerspat(h).

Schism, *s.* das Schisma, die Spaltung, Trennung (in der Kirche).

Schismatic, *I. s.* der Schismatiker, Abtrünnige von der Kirche; *II. adj. vid. SCHISMATICAL.*

Schismatic(al), *(adv. -ally)*, *adj.* schismatisch, zu einer kirchlichen Spaltung gehörig, abtrünnig.

Schismaticalness, *s.* die Kirchenspaltung.

Schismatize, *v. n.* sich trennen, kirchliche Spaltungen anstellen.

Schismless, *adj.* ohne Spaltung (*w. u.*).

Schist, *s. Min. T.* der Schiefer, Schist.

Scholar, *s. I.* der Schüler, die Schülerin, der Student; 2. Gelehrte, wohlunterrichtete, gebildete Mensch; 3. der eine Stiftung auf englischen Universi-

täten genießt, Stipendiat; to be bred a —, studiert haben, in den freien Künsten unterrichtet sein; general —, der Polyhistor; — like, schülerhaft; wie ein Gelehrter, gelehrt.

Scholarly, *adj.* gelehrt.

Scholarship, *s. I.* die Gelehrsamkeit; 2. die Stiftungsstelle, der Stiftungsgehalt; das Stipendium (einer Universität).

Scholastic, *(adv. -ly)*, *adj.* 1. scholastisch, schulmäßig; 3. pedantisch; — divinity, die scholastische Theologie.

Scholastic, *s.* der Scholastiker, Schullehrer, Schulweise.

Scholasticism, *s.* die Philosophie und Theologie der Gelehrten-Schulen des Mittelalters.

Scholast, *s.* der Scholast, Erklären, Ausleger, Commentator.

Scholium, *s.* das Scholion, Scholium, die erläuternde kurze Anmerkung.

School, *s. I.* die Lehranstalt, Schule; 2. das Schulhaus; 3. der Unterricht; 4. die Scholastik (Schullehre, Schulweise des Mittelalters); 5. die Lehrkunst, Glaubenslehre; to put to —, zur Schule schicken; to teach a —, einer Schule (als Lehrer) vorstehen, Schulhalter sein; to keep a —, Schule halten; — for girls, die Mädchenschule; — boy, der Schulfreie; — boy habit, Schülermanier; — committee, die Schulcommission; — dame, *vid.* — mistress; — days, die Schulzeit; — divines, der scholastische Theologie; — fellow, der Mitschüler; — girl, das Schulmädchen; — house, das Schulgebäude, die Schule; — man, der Schulmann; Schullehrer, Scholastiker; — master, der Schullehrer, Schullehrer; — mistress, die Schullehrerin, Schullehrerin; — ship, das Schulschiff (für Schiffsjungen).

School, *v. a.* 1. unterrichten, ziehen, bilden; 2. auf gewisse Weise, anweisen, aufziehen; — ed by . . . , unterrichtet von . . . ; — ed in adversity, im Unglück geprüft.

Schooling, *s. I.* das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Verweisen; 3. Schulgeld, Unterrichtsgeld.

Schooler, *s.* der Schöner; *Am. sl.* ein besonders großes Bierglas.

School, *s. vid. SCHOL.*

Schottisch, *s.* der Schottische (Tanz).

Sciagraphy, *s. I.* die Abbildung, der Schattenriß; Umriß, Entwurf; 2. Aufsatz, Durchschnitt, das Profil (eines Gebäudes); die Seitenansicht; 3. die Sonnenuhrkunst; *Ast. T.* die Kunst, die Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes oder der Sterne zu bestimmen.

Sciatheric(al), *adj.* zu einer Sonnenuhr gehörig (*w. u.*); — ally, *adv.* nach Art einer oder wie eine Sonnenuhr.

Sciatic, *adj.* sciatisch, die Hüfte betreffend; — nerve, der Hüftnerve.

Sciatica, *s. Med. T.* das Hüftenweh, die Neuralgie des Hüftnerves.

Science, *s.* die Wissenschaft; the seven liberal —, die sieben freien Künste.

Scientific, *(adv. -ally)*, *adj.* wissenschaftlich.

Scientist, *s.* der Gelehrte.

Scintilla, *s. Ch. T.* der Grundstoff der Meerzwiebel.

Scintillar, *s.* der (krumme türkische) Sabel.

Scintilla, *s.* (lateinisch) das Fünkchen.

Scintillant, *adj.* funkelnd, Funken sprühend.

Scintillate, *v. n.* funkel(n).

Scintillation, *s.* das Funken, Funkeln, Funkenregen, Flimmern.

Sciolism, *s.* das oberflächliche Wissen, die Halbgelehrsamkeit.

Sei'olist, *s* der Halbweiser, Halbgelehrte.
Sei'olous, *adv* halbgelehrt, überflüg.
Sei'on, *s* der Abteiler, Schöpfung, Schöpfwerk; *fig* der Sproßling.
Scioptic, *s* (= ball), *T* die Schatten-spielfugel.
Seire facias (lateinisch), *Law T* die Aufforderung den Grund anzugeben, weshalb etwas nicht geschehen soll.
Scirole' (scirole'co), *s* *vid* SIROCOO.
Seirrho'sis, *s* *vid* SCIRRHUS.
Seirrho'sity, *s* *Med T* die Verhärtung.
Seirrhous, *adv* *Med T* verhärtet, mit dem harten Krebs befaßt.
Seirrhous, *s* *Med T* die Verhärtung, der harte Krebs.
Seisocita'tion, *s* die Nachforschung (w. u.).
Seis'sible, *i* *adv* spaltbar, zu zerschneiden.
Seis'sile, *s* den.
Seis'sion, *s* das Spalten, der Schnitt, die Zerschneidung.
Seis'sors, *s* *pl* (a pair of —), die Schere; — sheath, ein Scherenfutteral.
Seis'sure, *s* der Spalt, Riß.
Seite, *s* *vid* SITE.
Selavs, *s* *pl* *vid* SLAVS, die Slaven.
Selav'ic, *adv* slavisch.
Selavo'nia, *s* Slavonien.
Selavo'nian, *I* *adv* slavonisch; die slavonische Sprache betreffend; *II*, *s* der Slavonier.
Selavon'ic, *I* *adv* *vid* SOLAVONIAN; *II*, *s* die slavonische Sprache, das Slavonische.
Seler'oderm, *s* der Harthäuter.
Seleroderm'(a), *s* die hanthafte Verhärtung der Haut, die Skleroderme.
Selero'sis, *s* die Sklerose, Verhärtung.
Selerot'ic, *adv* *A T* hart; — tunicle, die Hornhaut (harte Haut) des Augapfels.
Seobs, *s* *pl* der Sägestaub, Feilstaub; die Metallschläge; Pottasche.
Seoff, *v* *n. and* *a* spotten (at . . . , über . . .), ausböhnen.
Seoff, *s* der Spott, Hohn, die Spötterei.
Seoff'er, *s* der Spötter, Verhöhnner.
Seoff'ingly, *adv* spöttisch, höh'nisch, spottweise.
Seold, *v* *n. and* *a* schelten, zanken, feien, schmäh'n; to — at, schelten auf . . . , auschelten.
Seold, *s* die Schelten, Feierner, das böse Weib.
Seold'er, *s* der Zanker, Spötter.
Seold'ing, *I*, *s* das Schelten; *II* (*adv* -ly), *adv* scheltend, zänkisch.
Seol'op, *vid* SCALLOP.
Seoolopen'dra, *s* *1* der Tausendfuß; marine —, Meerassfel, Meer-raupe; *2*, eine Art giftiger Schlangen.
Seoolopen'drium, *s* die Fierdzunge, das Mißtraut.
Seoonce, *I*, *s* *1* der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre im Leuchter; *2* *uig.* der Schädel, Kopf; *II*, *v* *n.* *Unw* *sl* mit Geld strafen.
Seoop, *s* *1* die Schaufel, Schuppe, Schöpfkelle; Marschfrucht, das Maischholz; *2*, *S T* der Spatel, Steinlöffel; *3*, Hieb, Streich; *4*, *Am* *sl* die Fingigkeit im Bringen von Nachrichten (vor anderen Zeitungen); boat's —, die Wasser-schaukel; *Sea lang* das Seßsaj; — net, der Schauer (eine Art Fischnetz); — trowel, die Gartenfelle um Blumen zu verpflanzen.
Seoop, *v* *a* *1* schaufeln, schöpfen; ausschaufeln; ausschöpfen; *2* ausböhnen; *Am. sl.* durch Fingigkeit übertreffen.
Seoop'er, *s* *1* der Schauler, Ausschöpfer, Ausleerer; *2* Krummschnabel, Kreuzvogel.
Seope, *s* *1* der Raum, Platz; *2* Endzweck, Zweck, die Absicht, das Ziel; *3* der Spielraum, die Freiheit, Zwanglosigkeit.
Seorbu'tic (*adv* -ally), *adv* scorbutisch.
Seorbu'tus, *s* der Scorbut.

Seorch, *v* *I a* sengen, brennen, rosten, braten, borgen; (to — up), ausbrennen, borgen; — ing fennel, das Böhkraut (*Thapsia villosa*); *II n* sengt, u. f. w., werden; sengen.
Seor'dium, *s* der Lachenknoblauch, das Seorbenkraut (*Teucrium seordium*).
Seore, *s* *1* das Kernholz; *2* die Kerbe, Linie, der Strich; *3* die Rechnung, Jede; *4*, die Schuldpost, Schuld; *5* Urache, der Grund, Beweggrund; *6* eine Zahl von zwanzig, die Steige, Stufe; ein (Stein-)Kohlenma(ass) von zwanzig Körben; *7* *Mus T* das System der Stimme, die Partitur, Noten; — of a deadeye, *N T* das Auge einer Junger; to run in —, in Schulden gerathen; upon a new —, auf neue Rechnung; upon what —? auf welchem Grunde? warum; upon the — of friendship, um der (unserer) Freundschaft willen; three —, sechzig; four —, achtzig; a song in —, ein Lied in Noten, ein Gesang in Partitur.
Seore, *v* *I a* *1* ansetzen, ankreiden; auf die Rechnung setzen, als Schuld anschreiben; *2* beigen; *3* bezeichnen, anstreichen, unterzeichnen (eine Schrift u. f. w.); *4* *Mus T* (die einzelnen Stimmen zusammenstellen, in Partitur bringen; to — out, ausstun, ausstreichen; to — up, anschreiben; bezeichnen; auflaufen (sich in Summe vermehren); *II n* einen Ball machen (beim Billard-spiel); to — up a success, einen Erfolg erringen.
Seoria, *s* die Schlacken.
Seoria'ceous, *adv* schlackig.
Seorifica'tion, *s* *T* das Verwandeln in Schlacken, die Verschlackung.
Seorify, *v*, *a* verschlacken (machen).
Seor'ious, *adv* schlackig; wie Schlacken, voll Schlacken.
Seorn, *v*, *a* verschmähen, gering schätzen, verachten; *I* — it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande; *I* — that, etc., ich finde es schlecht, es verdrisset mich, daß, u. f. w.
Seorn, *s* der Spott, Hohn, die Ver-spottung, Verachtung, Geringschätzung.
Seorn'er, *s* der Spötter; Verächter; Verschmäher.
Seorn'ful (*adv* -ly), *adv* verachtend, verächtlich, spöttisch, höh'nisch, trogig, zum Troge.
Seorn'fulness, *s* das Höhnische, Verächtliche.
Seor'pion, *s* *1* der Skorpion (begeglichen *As* *T* ein Zeichen im Tierkreis); *2*, die Geißel; *3*, der Seeskorption, Schorp-sich (*Cottus scorpius*); — -ly, die Skorpionfliege; — grass (—'s tail), das Maulschwürzen, Vergifmeinnicht (*Mycotis scorpioides*); Skorpionent-frant, der Schneckenflee (*Scorpiurus*); — oil, das Skorpion(en)öl; — senna, die Skorpionentronille, Skorpion-schweifchen (*Coronilla emera*); — spider, die Mini(er)spinne; — 's tail, die peruvianische Sonnenwende (*Heliotropium peruvianum*), (*vid* — grass); — 's thorn, der Stechginster, Stachelstrie-m (*Ulex*); — tick, die Skorpionspinne, der Laufesönig; — wort, die Skorpion-nennwur (*Ornithopus scorpioides*).
Seor'tatory, *adv* unfeulich, hurerisch.
Seot, *s* *1* der Schotte; *2*, der Schöf, Ant(h)eil, das Lo(oss); die Rechnung, Jede; — and lot, der Pfarrschöf; to pay — and lot, Steuern und Gaben geben; bei Heller und Pfennig (alles) bezahlen; *joc.* die Jede bezahlen; — and lot payers, Steuerzahlernde; — free, schöpfrei, vollfrei; *fig.* ungestraft.
Seotch, *I*, *s* *1* der (Ein)chnitt, die Schnitt, das Schnittchen, die Kerbe, Schramme; *2*, das Schottische, die schottische Sprache; the —, *pl.* die Schotten, Schotländer; *II* *adv* schot-

tisch; schottländisch; — aphodel, die Reischgaunblume; — fir, die schottische Kiefer; — grass, eine Art Gussengras (*Panicum junctellum*); — gauze, Marti; — hoppers, *s* *pl* das Hüpf-spiel der Kinder; — man, der Schotte; — mist, der dicke feuchte Nebel, starke Regen; — rose, die Seiderose, Dün-rose, der Marteborn; — woman, die Schottländerin.
Seot'er, *s* die schwarze Ente, der Was-ferseufel (*Fulica major*).
Seot'ia, *s* *1* *Ach T* die Rinne, Rinne, Vertiefung (unter den Krangleisten); *2* *vid* SCOTLAND.
Seot'ish, *adv* *vid* SCOTTISH.
Seot'ist, *s* der Seotist, Anhänger des Theologen Duns Scotus.
Seot'land, *s* Schottland.
Seoto'ma, *s* *Med T* das Skotom.
Seot'ticism, *s* die schottische Sprach-eigenheit.
Seot'tish, *adv* schottisch, schottländisch.
Seoun'drel, *I* *s* der Schuft, Schurke, Lump; *II* *adv* niedrig; schurkenhaft, schändlich, verworfen.
Seoun'drelism, *s* die Schurkenhaftig-keit, Verworfenheit.
Seour, *v* *a* and *n* *1* scheuern, reiben, wischen, fegen; *2* reinigen, säubern; *3*, heftig pughen; *4* streifen; lau-fen, rennen, fahren; schnell darüber hinfahren; durchstreifen, durchziehen; to — the coast, an der Küste hinfegen, to — the sea, Seeräuberei treiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben; to — along, längs hin streifen, über fahren; to — about, herum laufen, herum schwärmen; to — away (to — off), davonlaufen.
Seour'er, *s* *1* der Scheuer, reinigt, u. f. w.; *2*, der Fleckenreiner; *3*, Herum-streifer, Landstreicher; *4*, Renner, Schnellläufer; *5* + das Abführungs-mittel, die Purganz.
Seourge, *s*, *1* die (Duchts-)Ruthe, Gei-ßel, Peitsche; *2* *fig* Strafe, Plage.
Seourge, *v* *a* *1* geißeln, peitschen; *2*, *fig.* züchtigen, strafen.
Seour'ger, *s* der Geißler, Züchtiger, Strafer, Flaggellant.
Seour'ing, *s* das Scheuern, u. f. w.; — ball, die Fleckfugel; — barrel, *T* (bei den Radlern), die Scheuertonne; das Mollschaf; — drops, Flechwasser; — paper, Scheuerpapier; — parties, *Mil T* Streifparteien; — sand, Scheuerand; — tub, das Reßsaj (der Zuckereiter).
Seout, *s* *1* der Späher, Rundschäfer; Spion; *2*, Aufwärter, Stiefelpurser, col. Wächter.
Seout, *v* *I n* recognosc(e)ren, ausphä-hen, auskundschaften; spioni(ere)n, be-lauern; *II*, *a* spotten, stricheln, verwer-fen.
Seov'el, *s* der Dfenwisch, Dfenbesen.
Seow, *s* der Drahm, das flache Boot.
Seowl, *v* *n. and* *a* sauer (murrisch) sehen, schmollen, bräuen.
Seowl, *s* der murrische Blick, das saure Gesicht.
Seowl'ingly, *adv* murrisch, mit saurer Miene, bräuen, düßer.
Seorag, *s* das dünne Ding, die magere Person; the — end of a neck of mut-ton, das Ende des Halses an einem ge-schlachteten Hammel.
Seorag'ed (*adv* -ly), *adv* *1* dünn.
Seorag'gy, *s* dürrer, mager; *2*, rauh, häßlich, uneben.
Seorag'gedness, *s* *1* die Dürre, Ma-
Seorag'giness, *s* gerfeit; *2*, Schürig-keit, Unebenheit.
Seoram'ble, *v* *I n* (for . . .) *1*, nach etwas greifen, rasen, es zu erhaschen suchen, sich darum reizen; *2*, flettern, klappen; to make people — for a thing, + etwas in die Rappuse werfen;

to — up, erklettern; there is a scrambling for . . . , man reißt sich um . . . ; II *a* — eggss, Rührer machen.

Scramble, *s.* 1. das (bestigte oder begierige) Greifen nach etwas, das Gefasse, Halben, Gereite, larmende Gebränge; 2. das Klettern.

Scrambler, *s.* 1. der nach etwas begierig greift, sich um etwas reißt; 2. der Kletterer.

Scrap, *s.* 1. das Stück; kleine Stück, der Brocken; das Schnitzel; — of Latin, lateinische Brocken; — book, das Excerptenbuch; — iron, die Eisenabfälle, das Bruchstücken; 2. *fam.* der handgreifliche Streit, die Prügelei.

Scrap, *v. n. fam.* handgreiflich streiten, sich prügeln.

Scrape, *v. a* and *n.* 1. schrapen, scharen, fragen, ausfragen; 2. schaben, abschaben; 3. (auf der Violine) flümpfern, fiedeln; 4. einen Kratzfuß machen; to — acquaintance, *vulg.* Bekanntschaft machen wollen, Bekanntschaft suchen, sich einmischen; to — and wash a ship, ein Schiff nach einer Reise antihieren, *Sealang* schon Schiff machen; to — the balls, *Typ. T.* (ebemals) die Ballen abspülen; to — off, abspülen, abspülen; to — out, ausfragen, ausschaben; to — together, *lit. and fig.* zusammenfahren; to — up, aufspüren; *fig.* aufbringen.

Scrape, *s.* 1. das Schaben, Kratzen; 2. der Kratzfuß; 3. die Klemme, Queiche, Verlegenheit, Not(h), Gefahr; 4. eine —, eine schöne Geschichte, *vulg.* Patsche, Schmiere.

Scape, *s.* 1. der Scharrende, Kratzenbe, Schabende; 2. Geizhals, Knirser, Filz; 3. elende Fiedler; 4. die Kratzbürste, der (Fuß-)Abstreicher; 5. *T's*, das Schabeisen; Streichen; Abstreichen; 6. *N. T.* der Schrauber; 7. *Typ. T.* die Schabeflinke (eines Buchdruckers); — burnisher, der Schabepoli(e)stisch.

Scape-knife, *s.* das Schabemesser.

Scape, *s. pl.* das Schabbel, die (Ab-)Schnitzel; Fegsel, der Rebricht.

Scrap, *s. fam.* der handgreifliche Streiter, Vorer.

Scrap, *adj.* aus Stücken bestehend.

Scrape, *v. a.* 1. fragen, schaben; zerfragen; 2. ritzen, einschneiden; 3. leicht verwunden; to — out, ausfragen; to — a man's name, jemandes Namen aus dem gedruckten Wählzettel streichen.

Scrape, *s.* 1. der Riß, Riß, die Riße; 2. Schramme, Narbe; 3. die leichte Wunde; 4. Zerfärbung; 5. die Stuperrücke; 6. das zufällige Ballmachen (beim Billardspiel), einen Fuchsch machen; — back, der Rückenkratzer; — brush, die Kratzbürste von Messingdraht; — work, die Sgraffitomaleret.

Scrape, *s.* 1. der Kratzer; Kratzer; 2. *T's*, das Kratzen; Schabeisen; die Kratzbürste.

Scrape, *s. pl.* die Raude (Maufe) an den Füßen der Pferde.

Scrape, *adv.* mit (durch) Kratzen.

Scrawl, *v. a. and n.* frizeln, schmierern.

Scrawl, *s.* das Gefrizel, Geschmiere.

Scrawler, *s.* der Kratzer, Schmierer.

Scray, *s.* die Meerfischwalbe (Sterne).

Scream, *v. n.* (to — out) laut und plöschlich (auf-)schreien, freischreien, bröhlen.

Scream, *s.* der laute und plöschliche Schrei, das (Angst-)Geschrei, Aufschreien.

Scream, *s.* der Schreier, Wehrvogel (*Falco medea*).

Screach, *v. n.* schreien, ängstlich schreien.

Screach, *s.* das Geschrei, Angstgeschrei; — owl, das Krächchen, die Nachtentule, Nachtstule (*Strix flammea*).

Screach, *y. adj.* schreierig, schrill.

Screed, *s.* 1. der Feggen; 2. der lange Streifen (Laud, u. f. w.); 3. *sl.* der schlechtgedruckene Artikel, die Sube-

lei; 4. die lang gezogene Rede, u. f. w.; II. *v. s.* laut herjagen, Wortschwallen machen über.

Screen, *s.* 1. der Schirm, Feuerschirm, Lichtschirm, Ofenschirm, Windschirm; Schutz, die Decke, der Vorhang; 2. der Nader (ein stehendes Sieb), das Sand-sieb, Erbsieb; folsung; die spanische Wand.

Screen, *v. a.* 1. (be-)schirmen, (be-)schützen, bedecken, verwahren (from, vor); 2. (durch-)sieben, Sand, Erde, u. f. w., durch- (das stehende Sieb) werfen, durchraben.

Screw, *s.* 1. die Schraube, Drehe; 2. die Schiffschraube; 3. der Leuteschinder; 4. der Examinator; Geizhals, Filz; cork —, der Korkzieher; *T's*, female —, die Matritze; male —, die Matritze; — of the breech-pin, die Kreuzschraube (am Flintenschloß); Archimedes' —, *T.* die Archimedes-Schnecke, Wasserchraube; — chase, *Typ. T.* der Schraubenrahmen; — dock, + die Schrauben-Docke (in Amerika, mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe, um dieselben auszubessern); — driver, der Schraubenzieher; — fastener, die Fensterschraube; — head, der Schraubenkopf; — hook, der Schraubenhafen; — key of a press, die Schraube einer Presse; — like, schraubenähnlich; — nail, der Schraubennagel; — nob, der Schraubenkopf; — pine, der wohlriechende Pandanus (*Pandanus odoratissimus*); — plate, das Schraubenblech; Schraubeneisen; — propeller, der Schraubendampfer; — shell, die Schraubenschnecke, Füllgelschnecke; — tap, der Schraubenbohrer, Schraubenzapfen; — thread, die Schraubenwindung; — tree, der Schraubenbaum (*Helicteres*); — vise, der Schraubstock; — worm, der Schraubenwurm; — wrench, der Schraubenschlüssel.

Screw, *v. a.* 1. schrauben, anschrauben, festschrauben; 2. *fig.* treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; 3. verdrängen, verzerren; 4. erpressen, auspressen; *fig.* to — the face, das Gesicht verziehen; to — down, zuschrauben; to — in, einschrauben; to — out, ausschrauben; to — up, in die Höhe schrauben; *fig.* höher treiben, höher bringen, erhöhen; to — one up, *fig.* einem (auf-) in die Höhe helfen.

Screw, *s.* der (die, das) schraubt.

Scribble, *v. a. and n.* 1. frizeln, schmierern, subeln; 2. Wolle hegheln.

Scribble, *s.* das Gefrizel, Geschmiere.

Scribler, *s.* der Scribler, Schmierer, *vulg.* Federfuchser.

Scribe, *s.* 1. der Schreiber; 2. Notarius; 3. Schriftsteller; 4. Schriftgelehrte.

Scribe, *v. a. T.* (bei Holzarbeitern) den Umriß eines Modells zeichnen, reißern.

Scribble, *s.* das Kampfen.

Script, *s.* 1. die Tafel, das kleine Felleisen, die Briefstafel; 2. das (beschriftete) Stück Papier, der Zettel, die Liste; 3. *M. E.* der Internus-Anleihechein.

Script, *s.* die Schreibschrift.

Scriptory, *adj.* schriftlich, geschriebene (w. u.).

Scriptural, *adj.* schriftmäßig, biblisch; — passage, *s.* die Bibelstelle.

Scripture, *s.* 1. die Schrift; 2. heilige Schrift, Bibel.

Scripturist, *s.* der Bibelforscher, Schriftglaubige, Schriftgelehrte.

Scrivener, *s.* 1. der Notarius, öffentliche Schreiber, Kanz(e)list; 2. Agent (der Geld unterbringt oder verschafft), Geldmakler.

Scrobiculate, *adj.* fleingrubig.

Scrobiculus cordis, *s.* die Magen-grube.

Scrofula, *s. Med. T.* die Scrofula, *pl.* Scrofulous, *adj.* scrofulös.

Scroll, *s.* die Rolle, Liste; *Arch. T.* der Schnorrel, die Schnecke; *H. T.* der Streifen für die Devise.

Scrophularia, *s.* die Braunwurz.

Scrofula, *adj.* den Hohenfack betreffend.

Scrofulum, *s. A. T.* der Hohenfack.

Scrub, *v. I* *a* heftig reiben, scheuern, abtragen, schrapen, to — a vessel, ein Schiff schrubbén; II *n* sich abmühen, plagen.

Scrub, *s.* 1. der stumpfe Besen; 2. kleine Reil, Zwerg, Wurzel, Knirps; elende Mensch; 3. das Lumpend, der Wisch; — brush, der Schruppinel zum Malen auf Sammet und Seide.

Scrubbed, *adj.* schlecht, verächtlich.

Scrubber, *s.* das Kratzen, die Schärre; —, or scrubbing-brush, die Schruppbürste, Schauerbürste.

Scrubby, *adj.* elend, schlecht, jämmerlich.

Scruple, *s.* 1. der Zweifel, Gewissenszweifel, die Bedenlichkeiten, der Anstoß; 2. Scrupel (ebemals dritte Theil eines Quentens); 3. + der tausend- undachtzigste Theil einer Stunde; 4. *fig.* die Kleinigkeit, das Wenige.

Scruple, *v. n. and a.* Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at . . . über, oder aus etwas); Bedenken erregen; he — no means, + ihm sind alle Mittel gleich.

Scrupler, *s.* der Zweifler, ängstliche, gewissenhafte Mensch.

Scrupulousity, *s.* 1. die Bedenlichkeit, Gewissensartigkeit; 2. das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.

Scrupulous, *adv. -ly*, *adj.* ängstlich, gewissenhaft, allzu bedenklich; allzu nachdenklich, behutsam, vorsichtig; zweifelschalt.

Scrupulousness, *s.* die Gewissenhaftigkeit, Bedenlichkeit, Ängstlichkeit; das Zweifelschalt, Kritik.

Scrut, *table*, *adj.* zu erforschen, erforschlich.

Scrut, *s.* die Prüfung.

Scrutator, *s.* der Nachforscher, Prüfer (w. u.).

Scrutinize, *v. a.* genau durchsehen, forschen, nachforschen, untersuchen, prüfen.

Scrutinizer, *s.* der Nachforscher, Prüfer.

Scrutinous, *adj.* nachforschend, prüfend, unteruchend.

Scrutiny, *s.* das Forschen, Nachforschen, genaue untersuchen; die Prüfung, Untersuchung; to make a — into, durchmustern.

Scrub, *s.* + das Schreibpult (mit Füßchen), Schreibschrank (mit Schublade).

Soud, *v. n.* laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to — along, fortmachen, sich beeilen; to — under bare poles, *N. Ph.* vor Lap und Tafel segeln.

Soud, *s.* 1. das Laufen, Eilen; 2. *N. Ph.* die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke.

Souffle, *s.* die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht; Gezänf.

Souffle, *v. n.* sich balgen, sich raufen; gaufen.

Souffler, *s.* der Raufbold.

Souk, *v. n. vid* SKULK.

Souk, *s. vid* SKULKER.

Souking, *s. vid* SKULKING; Verbergen, Verstecken; — place, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch.

Scull, *s.* der Schüssel, die Hirnschale; (—boat), der Kahn, das kleine Boot, der Ewer; 3. ein kurzes Ruder; iron —, die Sturmhauke; — cap, die Mütze, Kappe, Nachtmütze; Pidelhaube; das Schildbrant (*Scutellaria lateriflora*).

Seull, v. a *N T* ein Boot wicken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

Scul'ler, s 1 der Rahn, Naden, das kleine Boot; 2 der Nachenführer, Ewerführer, Brider.

Scul'ler, s der Scheuerplag, die Scheuerbank, Wafdbauft, Spulhammer.

Scul'hion, s der Küchenjunge, die Scheuermagd.

Scul'pin, s. der Spinnenfisch.

Sculp'tile, *adj* geschnitten, ausgehauen.

Sculp'tor, s der Bildhauer, Bildschneider.

Sculp'ture, s 1 die Bildhauerkunst, Bildhauerarbeit, das Schnittwerk; 2 die Kupferstichkunst; der Kupferstich.

Sculp'ture, v a 1 ausbauen, schnitzen; 2. stechen, schneiden; gravieren.

Scum, s der Schaum; Bodensatz; *fig.* (als Scham, Auswurf, Unrat); the — (and refuse) of the people, die Fesen des Volks; der niedrigste Pöbel.

Scum, I. v a (ab)schäumen; II n schäumen; (— over) über schäumen.

Scum'ber, s der Fuchsfot(h).

Scum'mer, s der Schaumfisch, die Schaumfelle.

Scum'mer, v n *vulg* den Durchfall haben.

Scum'my, *adj* schaumig.

Scup'per, s in *compos.* — *N T's*, —holes (auch —s), *pl* die Speigaten; —hose, die Mannmiring der Speigaten; —leather, das Speigatleder; —nails, Speigatnägeln, Kleinägel, Plattenbolzen; —plugs, Speigatstopfen.

Scurf, s 1 der Schorf, Grind, die Räude; Schuppen auf dem Haupte; 2. + die Lachsfelle (*Salmo trutta*).

Scur'finess, s die schorfige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudeige.

Scur'fy, *adj* schorfig, grindig, räudeig.

Scur'rie, *vid* *Scurralous*.

Scur'rility, s der grobe, niedrige Scherz, die Possenhaftigkeit, Possenreierei, Zotten.

Scur'rilous (*adv.* -ly), *adj* 1 grob scherzend, possenhaft, höhnlich; 2. niedrig, gemein, pöbelhaft.

Scur'rilousness, s. das Possenhafte, Schmutzige.

Scur'viness, s die Grobheit, Plumpheit, Niederrichtigkeit, Gemeinheit.

Scur'vy, I s der Scharbot, Scorbut; II *adj* (*adv.* -ily), *adj* 1. scorbutisch; grindig, räudeig, krätzig; 2. schlecht, gemein, pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig, böshast; a — trick, ein schlechter Streich; —grass, das Rosselkraut (*Cochlearia*); —grass ale, das Rosselkrautbier.

Scut, s. der kurze Schwanz, Stupschwanz, Stup; *Sp* E die Blume, der Sturz (bei dem Rot(h)wild), das Blümchen (bei den Füchsen, Hasen und Kaninchen).

Scute'hon, s 1. der (das) Schild, Wappenschild; 2 das Schiffsblech; *N T* das Namenbrett.

Scutellate(d), *adj* in Schilde oder kleine Felder (Kauten) getheilt.

Scutiform, *adj* schildförmig.

Scut'le, s 1 der flache Korb; der Kohlenbehälter; Mastkorb; 2 der eilige Gang, kurze Schritt; 3 *N T* die kleine Luke, Springluke; Lichtpforte; 4 die Luke; —butt, —cask, die auf dem Verdeck befestigte Wassertonne; —cul, der Kohlenkasten voll; —hatch, *N T* die Springlufenflappe.

Scut'le, v I n schnell gehen, laufen; II. a. (a ship), höher in den Schiffsboden bohren, um es sinken zu machen.

Scut'm, s. das Schild.

Scut'form, *adj* becherförmig.

Scythe, s. die Sense; —man, der Mäher; —stone, der Senfenweßstein.

Scyth'ia, s. Scythien.

Scyth'ian, I *adj* scythisch; II s. der Scythe.

Sea, s 1 die See, das (Welt-)Meer; 2 (a —) *Sea lang* eine (Stürz-)See, i.e. hohe Welle; 3. Fluth; 4 *fig* eine (große) Menge; a — of passions, ein Meer von Leidenschaften; at —, auf der See; *fig* in Verlegenheit; by —, zur See; *Sea Exp's*, main —, das offene (weite) Meer; narrow —, die Meerenge, der Kanal; high (or) great —, die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm; a long —, die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short —, die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf —, eine frause und kurze See; to put to —, in See gehen, in See stechen; to put out to —, auslaufen, aus einem Hafen absegeln; to he under the —, stille liegen (beliegen von Schiffen); half —s over, *fig* and *fam* halb betrunken, *col* benebelt; *in compos.* —adder, die Seeanatter; —anemone, die Seeanemone, Meeressel (*Astoria*); —anchor, der Seeanker; —ape, der Seeaffe, die Seeäpse (ein Seefisch, *Chimera*); —apple, der Seegel (*Echinus*), —bunk, das Seeufer, Gestade; der Seebamm, Seebich; —bar, die Seeschwalbe (ein Fisch, *Dactylopterus*); —bat, die Seefledermaus (*Myotis vespertilio*); —bathed, in die See getaucht, vom Meer bespült; —bathing, das Seebad; —beach, das (flache) Sees-Gestade; —bear, der Seebär; —beard, der Felsenwasserfaden (*Conferva rupestris*); —beast, das Seeungeheuer; —beat, —beaten, vom Meer (von der See) bespült; —bee, die Seebremse, räuberische Wasserfliege; —belt, der Juckertang; —beluga, der Beluga (*Delphinus leucas*); —bindweed, die Meerstrandwinde (*Convolvulus soldanella*); —bird, der Seevogel; —biscuit, der Schiffszwieback; —blubber, die Quale, Seemeßel, Meeragallie (*Medusa*); —board, I. das Seeufer; II. *adv.* *Sea lang*, seawards, auf die See grenzend; —boat, das Seeboot, das Boot, welches einem Sturme trotzen kann, seetüchtig ist; —board, —bordering, an die See grenzend, vom Meer bespült; —born, auf der See geboren; in (auch, von) der See erzeugt; —bound, —bounded, von der See umgeben; —boy, der Schiffsjunge; —breach, der Einbruch der See, die Überschwemmung; a heavy —breaking, schwere Seitenwellen, die Klopffsee; —bream (—breme), der Sackflöser, Sackbräsen (*Pagrus*); —breeze, das Seelüftchen, der Seewind; —breeze, between the tropics, die Passatwinde, Winde zwischen den Windkreisen; —brief, der Seebrief, Seelüftbrief, Schiffspass; —buckthorn, der Hofforn, Seefruhbörn (*Hippophae*); —bugloss, das Seestrandlinsenkraut; —bult, für die See erbaut, im Meer stehend; —cabbage (—cale, —colewort), der Meerfahl, Seefohl (*Crambe maritima*); —calf, das Seekalb, der Seehund (*Phoca vitulina*); —camp, das Seeleimkraut; —cap, die Schifferrmütze; —captain, der Schiffscapitän; —caravan, die Seeocaravane (eine unter Convoys segelnde Rauffahrtflotte); —card, die Seefarte, Compasfarte; —carnation, die fünfblätterige Seemelke (*Actinia* — *dianthus pentapetala*); —carrp, der Seefarfen; —cask, die Seetonne; —cat, der getteigerte Hai, Hundshai; —celandine, das eisengraue Schöllkraut; —chamomile, die Seefamille (*Anthemis maritima*); —change, ein

von der See bewirkter Wechsel; —chart, die Seefarte; —chest, die Seefiste (der Matrosen, u. f. w.); —chickweed, das Milchkraut (*Glauca maritima*); —circled, von der See umgeben; —coal, Steinkohle; —coast, die Seefüste, das Gestade; —cob, die Seemöwe (*Larus*); —cock, eine Art Seefestse; —cockoach, die Seeasfel; —compass, der Seekompaß; —coot, der Seeteufel (ein Vogel); —cormorant, der Normoran; —cow, die Seefuh (*Trichechus manati*); —craw, die Seefraße, der Wasserfäße; —cut, der Kuttelfisch, der Intenfisch, die Meerpinne (*Sepia*); —daffodil, die Meerarzisse, Seelilie; —daisy, der Meerbüschel, die Seeferbe (*Actinia bellis*); —damaged, vom Seewasser beschädigt; —devil, der Seeteufel, Froschfisch; —dog, 1 der Seehund, die Robbe; der Haifisch; 2 *sl* der alte Matrose; —dotterel, der Seetibig, Steindreher (*Tringa morinella*); —drag, *Sea lang* das Anhängel, Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt); —dragon, der Meerbrache (Schwertfisch); —drake, die Seefraße; —duck, die Meerente, der Pypin; —eagle, der Seeadler; Meeradler; —ear, das Seeohr (*Halotus*); —eel, der Meeraal; —egg, das Seel (*Echinus esculentus*); —encircled, vom Meer umgeben; —engagement, das Seetreffen; —expression, der Seerausdruck; —fan (—fans), das Meermoos; —fai-er, der Seefahrer; —faring, zur See fahrend; —faring men, Seefahrer (von Gewerbe); —feathers, *vid.* —fan, —fennel, der Meerfenchel (*Critum*); —fig, die Meerseige, der Seefork (*Alecyonum flexus*); —fight, das Seefecht, Seetreffen; —fish, der Seefisch; —foam, der Seefchum; —food, die Seefische, und andere aus dem Meere gewonnenen Nahrungsmittel; —fowl, der Seevogel; collect das Seeflugel; —fox, ein Fisch vom Hai-Geschlecht (*Squalus vulpes*); *N T's*, —gaze, die Wassertracht eines Schiffes; der Seetiefenmesser; —gale, der Seewind; —garland, die Seebume, die Seegurlande (*Physosiphora hydrostatica*); —gate, der leere (hohle) Raum zwischen zwei Wellen; —gates, die Meeressengen, Fluth; to have the —gates open, auf der (offenen) See sein; —girdles, der Seegürtel ein (Seefchwamm, *Cestum Veneris*); —girt, von der See umgeben, seerungürtet; —god, der Meerott; —going, die See besuchend, seetüchtig; —gown, der kurzärmelige Matrosenrod; —grape, die Meerbinde (*Coccoloba*); —grass, das Meergras, der Seetang (*Zostera*); —green, meergrün; der Seerndsch *vid* *Saxifrage*; —groundling, (—gudgeon), der Meergründling, Meergrundel, Rühling (*Cyprinus gobio*); —gull, die Möwe, Seefchwalbe; —hand, die Seehand, der Fingertork; —hare, der Seehase, Seemurm (*Lophys*); —heath, die Frankenie (*Frankenia*); —hedgehog, der Seesigel; —hen, das Wasserhuhn Landerhuhn (*Colymbus*); —hog, das Meerfchwein; —holly, (—holm), die Meer-Mannstreu, Brachdistel (*Eryngium*); —holm, die kleine (unbesetzte) Insel, das Eiland; —hooks, Seerangelfaßen; —horse, das Seepferdchen, die Seerampe (*Hippocampus*); das Walroß, Seepferd (*Rosmarus*); —horse teeth, Walroßzähne; shrubby —horsetail, die Traubenfarfalline; —Island cotton, Baumwolle von den Inseln St Simon und Cumberland, in der Nähe des Staates Georgia; —

-kail, (—kale), *vid.* —cabbage; —lances, der Meerfaden, Meerstrang; —lamprey, der Schiffshalter, die See-lamprette (*Echeneis*); —lane, die See-strasse; —language, die Seesprache; —lark, die Seelärche (*Charadrius hiaticula*); —lavender, rot(h)e Be-hen (*Statice limonium*); —laws, die Seegesetze; —leech, der Seeblutegel; —leek, die Meerzwiebel (*Scilla maritima*); —legs, die Fähigkeit bei un-ruhiger See auf dem Verdeck zu gehen; —lemon, die Dortschnede; —letter, wie —brief; —lettuce, die Wölfs-milch (*Euphorbia esula*); —like, wie die See, seefähnlich; —limegrass, das Saargras, Delgras; —*N T's*, the deep —lead, das Tiefloth(h); the deep —line, die große Lot(h)leine; —lion, der Seelöwe (*Phoca jubata*); —lizard, der Meerzunge; —loach, die drei-bärtige Seezunge; —lungs, *pl* der Meeresschamm; die Seelunge, Seefrage; —loam, der Buntflügel, Läufer (*Columbus maximus*); —maid, die Stiene, das Meerfräulein; —mall, die Seemöwe; —man, der Seemann, Matrose; Meermann, Triton (*w. u.*); —manship, die Seefahrerfrucht; —map, *vid.* —chart; —marge, der Seerand, die Klippe; —mark, das Seezeichen, die Seefennung, Landben-nung; —martin, die Seeschwalbe; —medic, der Seeschneckenflee (*Medicago marina*); —mell, *vid.* —mall; —men, Seefahrer (von Ge-nerale), Matrosen; —men's wages, der Matrosenlohn; —mew, die Seemöwe; —milkwort, das Milchwort, Schellkraut; —monster, das Seeun-geheuer, Meerwunder; —moon, der mondformige Seestern, Scheibenstern; —moss, die Korallen; —mouse, die Seemaus, Seeraupe (*Aphrodite aculeata*); —mule, *vid.* —mall; —naac, die Seefischweib; —navel, die Meerbohne; —navelwort, das Seenabelkraut, der Mannsharnisch (*Androsace*); —navigation, die See-schiffahrt (im Gegensatz von Flußschiff-fahrt); —needle, die Meernadel; der Nadelstich; —nettle, die Seeneffel, Meerneffel (eine Art Schleimthiere, *Actinia*); —nettle with a shagreen skin, die Seefleckenflee (*Actinia discolora*); —nursed, von der See ge-plegt; —nymph, die Seesymphie; —oak, die Meerleiche; —oak coral-line, die kleinste Koralline (*Sertularia pumila*); —onion, die Meerzwiebel, Haspelmurz (*Scilla maritima*); —ooze, der Meeresschlamm; —otter, die Seeotter; —owl, der Meerhase, See-hase (*Cyclopterus lumpus*); —pad, der Seestern, die Seezunge; —pan-ther, der Thunfisch; —parrot, der Seepapagei (ein Fisch); —patridge, das Seerohr, die Zunge; —perch, der Bors (*Perca*); —pen, die See-feder (*Pennatula*); —pheasant, der Seesasan, die Seefelente; —pie, der Austermann, Austerfischer, die Meer-elfster (*Ostralega*, *Hæmutopus ostrale-gus*); der Schnepfensisch, die Meer-schnepfe (*Centricus*), eine Art (geföch-ter) Fleischastete (auf Schiffen); —piece, das Seestück, der Seesulferfisch, das Seegemäße; —pink, das graue friechende Mausohrchen (*Cerastium repens*); —plant, die Meerpflanze; —pondweed, das Meerjuncenfrucht, der Flußklat; —pool, der Salzsee, die Meerbrade; —porcupine, der Igel-fisch; —port, der Seehafen; —port town, *vid.* —town; —pudding, die Federanemone, Kronenneffel; —purse, der Seebeutel, Pilzschwamm (*Aleyonium bursa*); —purslain, der Meerportulak, die Staudenmelde

(*Atriplex halimus*); —quadrant, der Jacobstabs; —quince, die See-quitte; —raven, der Seerabe; —resembling, seefähnlich; —risks, Seegefahren (widrige Zufälle zur See); —robber, der Seeräuber; —rocket, der Meerseif; *N T's*, —room, die Seeräume; to have —room, die hohe oder offene See haben; to get —room, die hohe See gewinnen, abgie-ren; —rover, der Seeräuber, Raub-schiffer; das Raubschiff; —ruff, die Seerose; —rush, das Niedgras; —salt, das Seesalz; —samphire, der Meerfenchel (*Crithmum maritimum*); —scorpion, der Seesorpion; —ser-pent, die Seeschlange (*Muraena orhus*); —service, der Seediens; —shark, der Hai, Haifisch; —shell, die Seemu-schel; —shore, die Seefüste; —sick, seefrant; —sickness, die Seefrank-heit; —side, die (See-)Küste, der Strand, das Seeufer; —side grape, die Seetraube (*Coccoloba*); —side pigeon-pea, das fruchtige Beifraut mit silberfarbiger Welle (*Sophora tomen-tosa*); —sleeve, die Seefrage, der Antennfisch; —slug, die Seeschnecke; —snail, die Venusmuschel; —snake, die Seeschlange; —spoon, die Rassel-schnecke; —spurge, die Strandem-phorie, Wasserwölfchilch (*Euphor-bia palustris*); —star, der Seestern (*Asterias*); —star-flower, die Stern-blume (*Actinia aster*); —starwort, die Meeraster, das Meersternkraut (*Aster tripolum*); —stores, *pl* Schiffsebedürfnisse; —stream, ein langer schmaler Strich von aneinander-hängendem Treibeis (im nördlichen Ocean); —sunflower, der Meeres-sonne (*Actinia helianthus*); —surgeon, der Schiffswundarzt; —surround, herumgeben, seefürstigen; —swallow, die gemeine Meeresschwalbe; —tangle, Bot *T* der Riementang; —term, der Schiffsausspruch, das Matrosenwort; —thief, der Seeräuber; —thrift, die Seeneffe, das Meer-gras (*Statice*); —ticks, die ameri-kanische Waldmilbe; —toad, die Seefröte (ein Fisch); —torn, von der See zertrümmert; —tossed, von der See umhergeworfen; —town, die Seefest, Hafenstadt; —trade, der Seehandel; —turn, *vid.* —breeze; —turtledove, der Tauchertaube; —unicorn, der Nymal (*Monodon mo-noceros*); —urchin, der Seetigel (*Echini*); —voyage, die Seereise; —walled, herumgeben; —ward, *adv* and *adj* nach der See zu, seewärts; —ware, das Salzfrucht; —water, das Seewasser, Salzwasser; —wave, die Meereswoge; —weed, das Meer-gras, die Seeneffel, der Lang (*Fucus*); —weeds, *pl* Algen; —whaling voyage, eine Fahrt auf den Walfischfang, Grönlands-fahrt; —wind, der Seewind; —wit, der Matrosenwitz; —with-wind, die Seewinde; —wolf, der Seewolf (*Anarrhichas lupus*); —wormwood, der Seemerut(h) (*Artemisia maritima*); —worthiness, die Tauglich-keit in die See zu gehen, Seehaltbar-keit; —worthy, seefichtig, seefest; —wreck, das Meergras, der (See-)Lang; —yoke, *N T* die Ruderpinne, Ruderaltje, dritte Hand.

Seal, *s* der (gemeine) Seehund, das Seefalb, die Robbe (*Phoca vitulina*); —blubber, der Robbenfett, Salspitz; —fish, der Stör; —killer, der Robbenschläger; —oil, der Robben-thran; —skins, Robben- (Seehunds-) Felle.

Seal, *s* 1. das Siegel, Petschaft; 2. der Stempel, der Verschluss; 3. die Befestigung; Bestätigung; 4. *Sp T* die Fährte der Fischotter; unter hand and —, unter Brief und Siegel; to set (put) one's — to —, sein Siegel auf-brücken, unterschlagen; to put under —, unter Siegel legen, auflegen; our lady's —, die schwarze Zaumrabe, Schermerwur (*Tamias*); —engrave, der Petschaftstecher; —key, ein mit einem Petschaft versehener Schlüssel, ein Petsch(e)rring, Siegelring; —ring, der Siegelring, das Petschaft mit einem Siegel.

Seal, *v a* 1. siegeln, besiegeln, versie-geln; stempeln; 2. bestätigen; 3. be-festigen, festmachen; to — up, aufsie-geln, unter Siegel legen; versiegeln; *fig* verschließen.

Seal'er, *s* der (See-)Sieglar.

Sealing, *s* das Siegeln; *T* das Be-festigen eines Stückes Holz oder Eisen in Stein mit Holz, Blei oder Mörtel; —wax, das Siegelwachs, Siegelad.

Sealing, *s* der Robbengang; —vessel, der Robbenklepper; —voyage, die Fahrt auf den Robbengang.

Seam, *s* 1. der Saum, die Naht; 2. Fuge; 3. Narbe; Schramme; monk —, die durchgenähte Naht; —*s, pl* die Hornflucht (Spalte im Fufe); *N T* die Nähte (Jugen) zwischen den Planken eines Schiffes; —rent, die aufgesprungene Naht, der Riß; —turner, ein Instrument der Sattler zum Wen-den der Naht.

Seam, *v a* 1. zusammennähen, säumen; zusammenfügen, einfügen, schrammen; 2. mit Narben (be-)zeichnen.

Seamless, *adj.* ohne Naht, ohne Saum.

Seams'ter, *s* einer, der näht, der Näher.

Seams'tress, *s* die (Weiß-)Näherin.

Seamy, *adj* eine Naht habend, mit Nähten; —side, die Nahtseite, un-rechte Seite.

Seam, *s* *vid.* SEINE

Seance, *s* (französisch) die Sitzung.

Seap'oy, *s* *vid.* SEPOX

Sear, *adj* trocken, bürre, verwelt; —spring, die Stangenfeder; —wood, bürre, to(h)tes Holz.

Sear, *v a* brennen, sengen; ausbrennen; austrocknen; *fig* verbärten, gefühllos, unempfindlich machen, verstopfen.

Searce, *s* das feine Sieb, Saarsieb (*w. u.*).

Searce, *v a* fein sieben, (durch-)sieben (*w. u.*).

Sear'cer, *s* der Sieber (*w. u.*).

Search, *v a. and n.* suchen, forschen; untersuchen; durchsuchen, besichtigen; *fig* heimsuchen; durchbringen; to — after or for, nach etwas suchen; to — after, nachforschen; to — into . . . fragen oder forschen, sich erkundigen nach . . . ; untersuchen, einbringen in . . . ; to — out, aussuchen, erforschen, ergründen.

Search, *s* 1. das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; 2. die Unter-suchung, Besichtigung; 3. das Nach-suchen, Nachjagen; right of —, das Durchsuchungsrecht; to go in — of (to make — after), aufsuchen, nachstreben; —light, das elektrische Licht zur Er-forschung weiter Strecken; —warrant, der Hausdurchsuchungsbefehl.

Search'able, *adj* erfundbar, erforsch-bar.

Search'er, *s* 1. der Sucher, Forscher; Untersucher; 2. *L. T's*, Bestätiger (der ankommenden und abgehenden Schiffe, auch des Wollentzuges, des Lebers, u. f. w.), Diffattor; 3. Leichen- oder Todtenbeschauner, die Todtenbeschaunerin; 4. *Gun T.* der Stüchprober, Stüchvis(t)ter; 5. *S T.* die Sonde;

6 der Butterbohrer, Käsebohrer; —'s fees, die Besichtigunggebühren.
Search'ing, *I adj.* durchdringend, durchsuchend; *II s.* das Suchen, die genaue Prüfung.
Search'less, *adj.* Untersuchung vermeidend oder entgehend; unerforschlich.
Sear'edness, *s.* 1 das Gebirante, Verleugung; 2 die Unempfindlichkeit.
Sear'ing, *s.* das Brennen, Sengen; — candle, der brennende Wachsstock; — iron, das Brenneisen.
Sea'son, *s.* 1 die Jahreszeit; 2 Zeit, rechte oder bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; 3 die Saison; Brunnenzeit; Schaupielzeit; *Sp T* die Laufzeit; 4 Würze, das Stärkende, Labende; thus —, dieses Jahr, heuer; in (due) —, zu rechter Zeit; (zu) seiner (oder in gehöriger) Zeit, in Zeiten; this fair is now in —, es ist jetzt die (Jahres-)Zeit der Messe; for a (passing) —, eine Zeit lang, ein Weildien; a full —, eine stark besuchte Brunnenzeit; the open — (for shooting), die Schießzeit; out of —, nicht in der Jahreszeit, der Jahreszeit nicht angemessen; *fig* außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen, unpassend; — ticket, das Abonnement-Billet.
Sea'son, *v I a* 1 würzen, anmachen; zucken, säzen; womit versehen, vermischen, schmackhaft machen; annehmlich machen; 2 mildern, mäßigen, ver- oder umändern; 3 (durch Zeit oder Gewohnheit) geschäft machen; 4 ausweiten lassen, auswintern, trocken werden lassen (z. B. Holz, um es zu verarbeiten); 5 gewöhnen (an ein Klima), eingewöhnen; to be —ed, *Sp Ph* die gehörige Reife erhalten haben (von Rennpferden); *II n.* 1 reifen; 2 trocken werden.
Sea'sonable (*adv. -ly*), *adj.* zur rechten Zeit angebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, füglich, passend.
Sea'sonableness, *s.* die Schicklichkeit, Fügigkeit; rechte Zeit.
Sea'soner, *s.* der (die, das) Würzende; die Würze.
Sea'soning, *s.* 1. das Würzen; 2 die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte; 3 + *Med T* das Klimafieber.
Seat, *s.* 1 der Sitz; Stuhl, Sessel, die Bank; der Kirchenstuhl; Staatsstuhl, Präsidienstuhl, Thron; das Tribunal; 2 die Stelle, der Aufenthalt, Wohnplatz, der Wohnsitz; die Residenz; der Landitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; 3. die Lage, der Ort; Schaulatz; 4 das Gefäß, die Brille, das Loch eines Nachtschloßes; — of arts, commerce, etc., der Sitz der Künste, des Handels, u. s. w.; — of war, Kriegsschauplatz; — box, der Sitzkasten; — fall, der Sitzfall; — rails, *pl.* die Streifstangen am (Rutsch-)Bock; — roll, das Sitzpolster.
Seat, *v. a.* 1 setzen, hinsetzen; 2 stellen, legen, ordnen; 3. (mit einer Würde) besetzen, anstellen; 4. befestigen; mit Sigen versehen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; a hare —s, *Sp. E.* ein Hase sitzt, oder lagert sich; to be —ed, sitzen; they were —ed, sie saßen; to be —ed, setzen Sie sich.
Seba'ceous, *adj.* aus Talg verfertigt; sebaceous glands, Fettbrüsen; sebaceous acid, die Fettsäure.
Se'bate, *s. Ch T* das fettsaure Salz.
Sebes'ten, *s.* die Brusttheere (*Cordia myxa*).
Seca'le, *s.* der Roggen; — cornutum, das Mutterkorn.
Se'cant, *I adj.* durchschneidend; *II. s. G T* die Secante.
Secede, *v n.* (von einer Sache) abgehen, sich losmachen, sich trennen.

Seces'der, *s.* der (von einer Meinung, u. s. w.) Abgehende, sich Entäußernde, sich (von einer Lehre, u. s. w.) Trennende.
Secern', *v. a.* absondern.
Secern'ent, *adj.* absondernd.
Seces'sion, *s.* das Abgehen, Weggehen, die Entfernung, Trennung, Entäußerung; *Am* die politische Trennung der Südstaaten von dem Norden.
Seces'sionist, *s.* der Anhänger der Secession, der Partei die Trennung der Union anstrebenden Südstaaten.
Seclude, *v a* ausschließen (from, von), absondern, trennen.
Seclud'sion, *s.* die Ausschließung, der Ausschluss.
Seclud'sive, *adj.* ausschließend.
Sec'ond, *adj.* der, die, das zweite, andere; nächste, folgende; every — year, ein Jahr um das andere; a — time, zum zweiten Male; upon — thought(s), bei besserer (reiferer) Überlegung; he is — to none, er steht keinem nach; *M. E's*, — best premium, der Nebenpreis, das Accessit; goods of — quality, mittelgute Waaren, Mittelgut; — hand, aus der zweiten Hand, der Besitz zur zweiten Hand; von einem andern oder von etwas andern her, nicht ursprünglich; nicht neu, alt, (schon) gebraucht; aufgewärmt; I have it at — hand, ich weiß es nur aus der zweiten Hand; a — hand suit, ein schon getragener Anzug; — mate, der zweite Steuermann; — rate, die zweite Stelle, zweite Classe; vom zweiten Range mittelmäßig; — rate paper, *M E* minder gutes (oder foliendes) Papier (*ie* Wechsel); — sight, die Sehergabe; Geistesheberei; — sighted, die Gabe der Wahrsagung, der Prophezeiung habend, mit über-sinnlichem Gesichtsvermögen begabt; Geister sehend; — sighted person, der Doppelseher; *fam* das Sonntagsfind.
Sec'ond, *s.* 1 der Secundant, Beistand, Helfer, Kampfzeuge; 2 die Secunde; *M. E's*, the — (bill of a set) of exchange, der Secundawechsel (zweite Wechsel), die Secunda; — in course, die gerückte Secunda.
Sec'ond, *v. a.* 1. secundieren, beistehen, helfen, unterstützen; 2. der Zweite sein, unmittelbar folgen (w. u.).
Sec'ondariness, *s.* der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beschaffenheit.
Sec'ondary (*adv. -ily*), *adj.* nach dem Ersten folgend, nächstfolgend, vom zweiten Grade, untergeordnet, beigeordnet; a — cause, eine Mittelfache; — circles, *Ast T* Nebenreise; — fever, *Med. T.* das Fieber infolge einer Krankheitskrise; — (Hag-) feather, die hintere Schwungfeder; — goods, *pl L T* Folgegüter; — planet, *Ast. T* der Trabant; — power, erborgte Gewalt.
Sec'ondary, *s.* der Abgeordnete; Unterbeamte.
Sec'onder, *s.* der Unterstützer (einer Meinung oder eines Vorschlags).
Sec'ondly, *adv.* zweitens, zum zweiten.
Se'crecy, *s.* 1. die Heimlichkeit, Verborgtheit; 2. Geheimhaltung, Verschwiegenheit; 3. Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Eingezogenheit; in —, insgeheim, unter der Hand.
Se'cret (*adv. -ly*), *adj.* 1. geheim, heimlich, verborgen; 2. verschwiegen; 3. einsam, abgeschieden, eingezogen; 4. versteckt, schlupfrig; to keep —, verschwiegen.
Se'cret, *s.* das Geheimnis, der geheime Zustand; —s, *pl.* die Schamknechte; in —, insgeheim, im Vertrauen; to be in the —, darum wissen; to let

one into the —, einem das Geheimnis entdecken; — of the confessional, das Beichtgeheimnis.
Sec'retary, *s.* 1 der Secretär, Geheim-schreiber; 2 (— buch) Kronschreiber, Secretär; — of state, der Staats-secretär, Minister; — of the treasury, der Finanzminister; — of war, der Kriegsminister; — of the navy, der Marineminister; —'s office, die Geheimschreiberei, das Secretariat.
Sec'retaryship, *s.* die Secretärstelle, Geheimschreiberstelle; das Secretariat.
Secrete, *v a.* bei Seite legen, wegräumen, verbergen, verstecken, weg-schießen; *A T* absondern, ausschließen; to — one's self, sich verbergen.
Secre'tion, *s.* 1 die Absonderung (thierischer Feuchtigkeiten; 2 abgeblendete Feuchtigkeit.
Secre'titious, *adv.* abgeblendet; ausgeschieden (von thierischen Feuchtigkeiten).
Se'cretness, *s.* 1 die Heimlichkeit, Verborgtheit; 2 die Verschwiegenheit.
Sec'retory, *adj.* zur (thierischen) Absonderung gehörig; — vessels, Absonderungsgefäße.
Se'ct, *s.* die Sekte, Partei; Lehrgang, Glaubenszunft, Religionspartei.
Se'ctarian, *I adj.* zu einer Sekte gehörig, sektirisch; *II. s.* der Sektierer, Parteigänger.
Se'ctarianism, *ss* der Sektengeist, die Sectarism, } Sektiererei, Parteigängerei.
Se'ctile, *adj.* *Min T* spaltbar.
Sec'tion, *s.* 1. der Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, die Theilung; 2. Section; Öffnung; 3. der Abschnitt, Theil, die Abtheilung, besonders ein bestimmter Theil einer Stadt, eines Landes; *Am.* Staatsland von 640 Aclern im Westen der Vereinigten Staaten; 4. *G T* die Durchschnittsan-sicht, das Profil, (Eisen-)Bahnprofil; 5. *Typ T.* das Abschnittszeichen, der Paragraph [2]; — of the globe, der Welttheil.
Sec'tional, *adj.* einen Theil betreffend, in verschiedene Theile zerlegbar, aus verschiedenen Theilen bestehend.
Sec'tor, *s. G T* 1 der Sector, Ausschnitt; 2. Proportional-Sektel.
Sec'ular, *I (adv. -ly), adj.* 1 hundert-jährlich, secular (isch); 2 nicht durch Gelübde oder Ordensregeln gebunden, weltlich; *II s.* der Laie; Weltgeistliche, Weltpriester.
Secular'ity, *s.* der weltliche Stand; die Weltlichkeit, der Weltstimm.
Seculariza'tion, *s.* die Einziehung (geistlicher Güter oder Klöster).
Sec'ularize, *v a.* secularisiren, (Klöster oder Stiftungen) einziehen.
Sec'ularness, *s. v. secularity
Secun'dine(s), (*pl*) *s.* die Nachgeburt.
Secur'able, *adj.* erreichbar.
Secure (*adv. -ly*), *adj.* 1. sicher (from . . . vor . . .); 2. gewiß, versichert (from . . . einer Sache); 3. furchtlos, sorglos.
Secure, *v. a.* 1 gewiß machen; 2 sichern (from . . . vor . . .); 3. schützen, beschützen, bewahren, verwahren (against, gegen); 4. verschließen; 5. versichern; to — one, or a thing, sich jemandes oder einer Sache versichern.
Secure'ness, *s.* die Sicherheit, Sorglosigkeit, der Mangel an Wachsamkeit.
Secur'er, *s.* der (die, das) Schütz giebt.
Secur'iform, *adj.* B. T. beilsförmig.
Secur'ity, *s.* 1 die Sicherheit; 2. Gewißheit; 3. Furchtlosigkeit, Sorglosigkeit, Zuversichtlichkeit, Mangel an Wachsamkeit; 4. der Schütz, Schirm; 5. die Versicherung, Bürgschaft, der Bürge, die Garantie, Gewährleistung, Caution; 6. das unbewegliche Unter-*

pfand, die Hypothek; to stand (or give) —, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gut sagen, cavity (ren); what can you have? wer bürgt dir dafür? public securities, fundierte Staatsschulden.

Sedan, *s.* der Tragsessel, die Sanfte; — cloth, das Sedan-Tuch.

Sedate (*adv.* -ly), *adj.* gelassen, gefaßt, ruhig, still.

Sedateness, *s.* die Gelassenheit, Fassung, Gemüthsruhe.

Sedative, *adj.* stillend, beruhigend, besänftigend; — salt, das Sedativsalz, Stillsalz.

Sedentariness, *s.* das sitze Sitzen, die sitzende Lebensart.

Sedentary, *adj.* 1. viel sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend; 2. untätig, unbeweglich, faul; to lead a — life, eine sitzende Lebensart führen, stets in der Stube hocken.

Sedge, *s.* (— grass), die Binsen, das Riegras, Röhrgas, Schilfgras (*Carex*); — bird, der Ifferschiffelwanger.

Sedged, *adj.* aus Binsen gemacht.

Sedgy, *adj.* mit Binsen bewachsen, voll Schilfgras, schilfig.

Sediment, *s.* der Satz, Bodensatz, Niederschlag (von Flüssigkeiten), die Feste.

Sedimentary, *adj.* bodensäßig.

Sedition, *s.* der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

Seditionary, *s.* der Aufwührer, Aufwiegler, Meuterer.

Seditious (*adv.* -ly), *adj.* aufwührerisch, aufwieglerisch, meuterisch.

Seditiousness, *s.* das Aufwührerische; die Neigung zum Aufwühr, Meuterer.

Seduce, *v. a.* verführen, verleiten, mißleiten, verlocken.

Seducement, *s.* die Verführung, Verleitung, Verlockung.

Seducer, *s.* der Verführer, Verlocker.

Seducible, *adj.* verführbar.

Seduction, *s.* die Verführung, Verleitung.

Seductive, *adj.* verführerisch.

Sedulity, *s.* die Emsigkeit, der Fleiß.

Sedulous (*adv.* -ly), *adj.* emsig, fleißig, anhaltend, unverdrossen, mühsam.

Sedulousness, *s.* die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der anhaltende Fleiß.

See, *s.* 1. die bischöfliche Residenz, der bischöfliche Sitz, Stuhl; 2. die Bischofswürde; 3. das Bisthum, die Diocese; holy —, der päpstliche Stuhl.

See, *v. a. and n.* 1. sehen; 2. beobachten, finden, entdecken; 3. zusehen, Sorge tragen, sorgen; 4. aufmerken; 5. besuchen; 6. Besuche annehmen; 7. erleben; 8. begleiten, führen, geleiten; I do not —, ich kann nicht einsehen, begreifen; I'll — you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden;

— it done, lassen Sie das thun, sehen Sie zu, daß es geschehe; — the guard doubled, laß die Wachen verdoppeln;

to go to — one, einen besuchen; to — company, Besuche annehmen; she — nobody, sie nimmt keine Besuche an;

to — one home, jemand nach Hause begleiten; — her to the coach, begleiten sie bis an die (fähre sie zur) Kutsche; must I live to — that! muß ich das erleben! to — afar off, von weitem sehen, weit sehen; to — for, nach etwas sehen, es suchen; to — into, emsig (tiefen) Blick in etwas thun, es ergründen, einschauen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten;

I shall — him out, ich werde ihn ausreden lassen; — (you) to it, sehen Sie darnach, sorgen Sie dafür.

Seed, *s.* 1. der Samen (Same), die Saat; 2. der Ursprung; 3. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; articles

of — (or seeds), Samereiarthel, Samereien; — bed, das Treibbett; — beetle, der Samenläufer, Samenzerstörer (*Bruchus*); — bud, der Eierstock, Fruchtnoten; — cake, der Streutuden; — case, *vid.* — vessel;

— coat, die Samenhaut, Samenbede; — corn, das Saat Korn, die Saat;

— down, die Saarföhne; — lac, der Samenlack, Kornlack; — leaves (— lobes), die Samenblätter, Koteledonen;

— lip (— leep, — lop), der Samenfort, Saeförb; — oil, Öl aus Samereien, Schlagöl; — sman, der Samenhandler;

— pearl, die Samenperle; — lac, — plot, die Samenschule; — time, die Sägezeit, Saatzeit; — trade, der Samenhandel; — vessel, die Fruchtöhle, das Samengehäus; 4 T. das Samengefäß.

Seed, *v. I. n.* in Samen schießen, Samen tragen oder bringen, kornen; II. a. Samen streuen, ausäen.

Seedling, *s.* das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling.

Seedy, *adj.* 1. voller Samen; kornreich; 2. nach Samen schmeckend; 3. cant abgeschnitten, schmugig, schädig.

Seeing, *s.* 1. das Sehen; Gesicht; — is believing, *prov.* was man sieht, glaubt man, oder was die Augen sehen, glaubt das Herz; worth —, sehenswerth; II. (— that), *conj.* weil, da, indem, da doch; — it is so, da dem so ist.

Seek, *v. a. and n.* 1. suchen, sich umsehen; 2. trachten, streben; 3. anhalten, sich bewerben; to — one's life, jemanden nach dem Leben trachten; to — after, to — for, etwas suchen, nach etwas suchen, trachten, um etwas ansuchen oder anhalten; to — out, herum suchen, aussuchen, suchen, ausfindig machen.

Seeker, *s.* 1. der Suchende; 2. Eklektiker, auswählende Philosoph.

Seel, *v. a.* (dem Falken um ihn abzurichten) die Augen zunähen; blenden.

Seem, *v. n.* scheinen, vorkommen; it —, es scheint.

Seemer, *s.* der Scheinende, einer, der einen gewissen Schein hat, sich einen gewissen Schein giebt.

Seeming, *s.* 1. das anscheinend, scheinbar; II. *s.* das Scheinen, Ansehen; der (An-)Schein; — ly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach, zum Scheine.

Seemingness, *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein.

Seemliness, *s.* die (Wohl-)Anständigkeit, Schicklichkeit, der Wohlstand.

Seemly, *adj. and adv.* (wohl-)Anständig, schicklich, geziemend.

Seer, *s.* 1. der Seehende; 2. Seher, Prophet.

Seeress, *s.* die Seherin.

Seesaw, *s.* 1. die Schaukel; das Schaukeln; das zweiseitige Trampfen im Whistspiel.

Seesaw, *v. n.* schaukeln, sich schaukeln; sich hin und her bewegen.

Seethe, *v. I. a.* sieden, kochen; II. *n.* aufwallen; siedend heiß sein; to — over, überkochen, überwallen.

Seether, *s.* der Siedenbe, Sieder; (Koch-)Kopf, Kocher.

Seething, *s.* das Sieden; — pot, der Kochtopf.

Segar, *s. vid.* CIGAR.

Segment, *s.* 1. der Abschnitt, die Schnitt; G. T. das Segment, der Bogenschnitt.

Segmental, *adj.* aus Segmenten bestehend.

Segmentation, *s.* die Theilung in Segmente.

Segregate, *v. a.* absondern.

Segregate, *adj.* abgesondert (w. ü.).

Segregation, *s.* die Absonderung.

Seidlitz powder, *s.* das Seidligpulver, ein Abfuhrmittel.

Seigneurial, *adj. vid.* SEIGNORIAL.

Seignior, *s.* der Herr, Grundherr, Erbherr, Lehnherr; the Grand —, der Großherr.

Seigniorage, *s.* + der Schlagschlag, die Muzgebuhr.

Seigniorial, *adj.* herrschaftlich, unabhängig.

Seigniorize (—ise), *v. a.* beherrschen, den Herrn spielen (w. ü.).

Seigniory, *s.* die Herrschaft, Herrlichkeit, das Gebiet.

Seine, *s.* das Schlagnetz, Schleppnetz, Sägenetz.

Seiner, *s.* einer, der mit dem Schlagnetz fischet.

Seismie, *adj.* das Erdbeben betreffend, seismisch.

Seismograph, *s.* der Apparat zur Beobachtung von Erdbeben.

Seismology, *s.* die Erdbebenlehre.

Seismometer, *s.* die Erdbebenmesser.

Seizable, *adj.* dessen man sich bemächtigen kann, wegzunehmen, einzuziehen.

Seize, *v. a.* 1. (to — hold of), ergreifen; 2. sich bemächtigen, wegzunehmen; 3. L. T's. ausfinden; verhaften, einziehen, confiscate (ren), in Beschlag (in Besitz) nehmen; 4. anfallen, überfallen; to — on (upon), Hand an etwas legen, wegzunehmen; sich (eines) bemächtigen, verhaften; ergreifen, packen; to — upon again, von neuem anfallen; to be — d of a thing, L. T. im Besitz einer Sache sein; to be — d with . . . , ergriffen (werden) von . . .

Seizer, *s.* der Ergreifer.

Seizin (Seisur), *L. T.* die Ergreifung, Bemächtigung, Besitznahme, der Besitz.

Seizing, *s.* N. T's. das Befestigen, Zusammenbinden; das Bindel; snaked —, das Kreuzbindel.

Seizor, *s.* L. T. der Beschlagnehmer, Quasipander, Verführer.

Seizure, *s.* L. T. 1. die Ergreifung; Verhaftnehmung, Verhaftung; Wegnahme, Besitznahme; Besitznehmung, Einziehung, der Beschlag; Besitz; 2. das weggenommene, entzogene, verfallene Gut; 3. der plötzliche Unfall (einer Krankheit).

Seizant, *adj.* H. T. sitzend.

Seizugous, *adj.* Bot T. schespaarig.

Seizurion, *s.* die Trennung (w. ü.).

Seizurible, *adj.* trennbar (w. ü.).

Seladonite, *s.* Min. T. die Grunerde.

Seldom, *adv.* (adj. w. ü.), selten; — seen, soon forgotten, aus den Augen, aus dem Sinn.

Seldomness, *s.* die Seltenheit.

Select, *v. a.* auswählen, auslesen.

Select, *adj.* ausgewählt, auslesend; — company, die geschlossene Gesellschaft.

Selectedly, *adv.* auslesend.

Selection, *s.* die Auslesung, Wahl, Auswahl; die Zuchtwahl.

Selective, *adj.* auswählend.

Selectness, *s.* die Auslesenheit, Vorzugsfähigkeit, Vortrefflichkeit.

Selector, *s.* der Auswählende, Auswähler, Erleser.

Selenide, *s.* das Selenit.

Selenite, *s.* der Selenit, Spiegelspat(h).

Selenit(ic(al), *adj.* zum Spiegelspat(h) gehörig.

Selenium, *s.* Oh T. das Selen(ium).

Seleniuret, *s. vid.* SELENIDE.

Selenograph(ic(al), *adj.* selenographisch, zur Mondbeschreibung gehörig.

Selenography, *s.* die Selenographie, Beschreibung des Mondes.

Self, *I. pron.* selbst; II. *s.* das Selbst, Ich; one's —, man selbst, sich selbst, sich; own's own —, *emph.* selbststeigen; your honoured (or good) —, Ihre werthe Person, Sie; your royal —, Eure

königliche (Person) Majestät; I consider him as another —, ich betrachte ihn wie mein zweites Ich (d. i. mir selbst gleich); *in compos* — abandonment, die Selbstvergessenheit; — abased, selbsterniedrigt; — abasement, die Selbsterniedrigung, Selbstherabwürdigung; — abasing, selbsterniedrigend; — abuse, der Mißbrauch der verliehenen Gaben, Kräfte, u. s. w., die Selbstschmähung; — accusing, selbstanklagend; — acquittal, die Selbstfreisprechung, *col.* das Weißbrennen; — acting, selbstwirkend; selbsthandelnd; *T's*, — acting mule, eine selbsttätigende Mulemaschine; — acting plane, eine selbstwirkende Lampe; — active, selbstthätig; — activity, die Selbstthätigkeit; — adjusting, selbstrichtend; — admiration, die Selbstbewunderung; — admiring, selbstbewundernd; — admission, die Selbsterlaubnis, Selbstgestattung; Selbstgunst; — admonition, die Selbstprüfung; — applause, das Selbstlob; — approving, selbstbilligend; — assumed, angemacht; — assuming, annahmend; — assumption, der Eigendünkel; — banished, freiwillig verbannt; — begotten, selbstzeugt; — blame, der Selbsttadel; — born, selbstzeugt, selbsterschaffen; — centered, auf sich selbst gestellt, unbeweglich; — charity, *vid.* — love; — complacency, die Selbstgefälligkeit; — complacent, selbstgefällig; — composure, die Selbstfassung; — conceit, (—conceit-ness), der Eigendünkel; — concerted, emgehildet, voller Dünkel; — confidence, das Selbstvertrauen; — confident, — confiding, selbstvertrauend; — conscious, selbstbewußt; — consciousness, das Selbstbewußtsein; — consequence, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst; — consuming, selbstzerstörend; — contradiction, der Widerspruch in sich selbst; — contradictory, sich selbst widersprechend; — control, die Selbstbeherrschung; — convicted, im Innern überzeugt; — conviction, die innere Überzeugung; — created, selbsterschaffen; — creating, selbsterschaffend, selbstschöpferisch; — deceit, — deception, die Selbstbetrug, die Selbsttäuschung; — deceived, selbstbetrogen; — deceiving, selbsttäuschend; — defence, die Selbstverteidigung; — delusion, die Selbsttäuschung; — denial, die Selbstverleugnung; — denying, selbstverleugend; — dependence, die Abhängigkeit von sich selbst, Unabhängigkeit, Selbstständigkeit, Freiheit; — dependent (—depending), unabhängig, selbstständig; — destruction, die Selbstvernichtung, der Selbstmord; — destructive, selbstvernichtend, selbstmörderisch; — determination, die Selbstbestimmung, Selbstbestimmbarkeit (Spontanität); — determining, selbstbestimmend, selbstbestimmbar; — devotion (—devotement), die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung; — devouring, selbstverzehrend; — diffusive, selbstverbreitend, selbstzerstreuend; — dubbed, angeblich, vorgeblich; — enjoyment, der Selbstgenuss; — esteem (—estimation), die Selbstachtung; — evidence, die Augenscheinlichkeit; — evident, augenscheinlich, klar an sich; — exaltation, die Selbsterhebung; — exalting, sich selbst erhebend; — examination, die Selbstprüfung; — excellence, die innere Vortrefflichkeit; — exile, die Selbstverbannung; — existence, das Bestehen durch sich selbst, unabhängige Dasein, die Selbstständigkeit; — ex-

istent, durch sich selbst bestehend, selbstständig; — extinguisher, ein selbstwirkender Lichtdämpfer; — feeder, der Selbstfütterer; — feeding furnace, der bewegliche Feuerherd oder Rost; — flatterer, der Selbstschmeichler, die Selbstschmeichlerin; — flattering, selbstschmeichelnd; — flattery, die Selbstschmeichelei; — glorious, etel, ruhmredig, prahlertisch; — harming, selbstverwundend, selbstverlegend; — heal, *Bot T* die Biumelle, der Sankel, das Gottheit; — healing, selbstheilend; — idolized, selbstvergöttert; — importance, das Gefühl seiner Wichtigkeit; — important, sich wichtig dünkend; — imposture, der Selbstbetrug; — indulgence, die Nachsicht gegen sich selbst; Selbstverstattung; — interest, der Eigennuß; — introduction, die Selbsteinführung; — invited, selbsteingeladen, ungebeten; — kindled, selbstentzündet; — knowledge, die Selbstkenntnis; — like, der, die, das Ähnliche; — love, die Selbstliebe; — made, selbstgemacht; — mettle, der eigne Eifer; — motion, die Selbstbewegung; — moved, aus eigenem Triebe, von selbst; — murderer, der Selbstmörder; — neglecting, die Vernachlässigung seiner selbst; sich selbst vernachlässigend; — nescience, der Mangel an Kenntnis seiner selbst; — opens, *Min T*, natürliche Gruben oder Höhlungen; — opinion, der Eigendünkel; — opinioned (—opiniated), voll Eigendünkel; — partiality, die Überschätzung seines eignen Wert(hes); — pleasing, selbstgefällig, selbstbefriedigend; — poised, selbstständig; — possession, der Selbstbesitz; die Selbstbeherrschung; Besonnenheit, Sammlung seiner selbst; to regain one's — possession, sich sammeln, Herr über sich werden; — praise, das Selbstlob, Preisen seiner selbst; — preference, der Vorzug seiner selbst; — preservation, die Selbsterhaltung; — prized, selbstgewürdigt; — renunciation, die Selbstverleugnung; — repellency, die Rückwirkung durch sich selbst; — repelling, durch sich selbst rückwirkend; — reproved (—reproving), selbstanklagend, selbsttadelnd; — reproving, die Selbstanklage; — respect, die Selbstachtung; — restrained, selbstbeschränkt; — restraining, selbstbeschränkend; — restraint, die Selbstbeschränkung, der Selbstzwang; — righteous, selbstgerecht; — sacrifice, das Selbstopfer, die Selbstaufopferung; — same, eben derselbe, der nämliche; — satisfaction, das Selbstvergnügen, die Selbstfreude; — seeking, für sich (selbst) zurecht sorgend, egoistisch; — slaughter, + der Selbstmord; — styled, selbstbetitelt, selbstbenannt; — subdued, selbstbezwingen, selbstbesiegt; — subsisted, selbstständig; — subversive, selbstumstürzend, selbstzerstörend; — sufficiency (—sufficiency), die Selbstgenügsamkeit; Selbstbefähigkeit; das Selbstvertrauen; der Eigendünkel; — sufficient, selbstgenügsam; — sufficient, von sich selbst eingenommen, eingebildet, annahmend; — taught, selbstgelehrt; — tormenter, der Selbstquäler; die Selbstquälerin; — tormenting, selbstquälend; — valuing, selbstschätzend, selbstwürdigend; — victory, die Selbstüberwindung; — will, der Eigenwille; — willed, eigenwillig; — wise, selbstflug, selbstweise, eingebildet; — wrong, die Selbstverleugung.

Selfish (*adv* —ly), *adj.* selbstsuchtig, selbstisch, eigennützig, sein eigen; — person, der Egoist.

Selfishness, *s.* die Selbstsucht, der Eigennuß.
Sell, *v I a* verkaufen, verhandeln, absetzen; *fig* betrogen, beschwindeln, hintergehen; to — publicly, öffentlich versteigern; to — off (*or out*), alles mit einander verkaufen, das Lager räumen, ausverkaufen; II *n* sich verkaufen, abgeben, verkauft werden; handeln; to — well, sich gut verkaufen, gut abgeben; to — well at . . ., im Preise oder Genuße stehen zu . . .; zu stehen kommen auf . . .
Sel'lander, *s Sp T* die Rappe (die Rände an der Kniekehle der Pferde).
Sel'ler, *s* der Verkäufer.
Sel'ling, *part M E's*, — out, der Ausverkauf; — price, der Verkaufspreis.
Seltz'er water, *s* das Seltzer(s)wasser.
Sel'vage, *s* die Sahlseife, *col* das Salbenbe, die Schrote, Borste der Saum; *N T* der Stroy, das Laende.
Sel'vedge, *s vid* SELVAGE.
Selves, *pron (pl von SELF)* selbst; (we) our—, etc wir selbst.
Sem'aphore, *s* der Semaphor, Zeichen-telegraph, optische Telegraph.
Semaphoric, *adj.* semaphorisch.
Sem'blance, *s* 1. der Schein, Aussen-schein; 2 die Gestalt, Form; Ähnlichkeit.
Semeiolo'gical, *adj.* semeiologisch.
Semeiolo'gy, *s* die Semeiologie, Lehre von den Krankheitszeichen.
Semeiotic, *adj vid* SEMEIOLOGICAL.
Semeiotics, *s vid* SEMEIOLOGY.
Semen, *s* die menschliche oder t(h)ierische Samenflüssigkeit.
Semes'ter, *s* das Halbjahr.
Sem'i-, (*Wortf*) halb.
Semi-an'nual, *adj* halbjährig; —ly, *adv* alle halbe Jahre, halbjährlich.
Semi-an'nular, *adj* halbringförmig, halbrund.
Semi-attached, *adj.* fast frei (von Hängen).
Semi-barba'rian, } *adjs* halbroh, im
Semi-bar'barous, } den frühern rohen Zustand versetzt.
Sem'ibreve, *s Mus T*, die ganze Tactnote.
Sem'icircle, *s* der Halbzirkel, Halbkreis.
Sem'icircled, } *adjs* im Halbzirkel,
Sem'icircular, } halbrund.
Semicolon, *s* das Semikolon, der Strichpunkt [*;*].
Semi-cyl'in'dric(al), *adj. B T* rundlich, aber auf einer Längenseite flach.
Semi-diam'eter, *s G T*, der halbe Durchmesser, Halbmesser (Radius).
Semi-diapen'te, *s Mus. T*, die verminderte Dumte.
Semi-diaphane'ity, *s* die Halbdurchsichtigkeit.
Semi-diaph'anous, *adj* halb durchsichtig.
Semi-double, *s* die Mittelfeier, der minder gefeierte katholische Festtag.
Sem'ifloret, *s B T* die Halblume.
Semiflo'culous, *adj B T* eine Halblume tragend, wie eine Halblume gestaltet.
Semi-fluid, *adj* halbflüssig.
Semi-glob'ular, *adj.* halbkugelig.
Semi-grand, *s* der kleine Zimmerflügel.
Semilu'nar, } *adjs* halbmondförmig.
Semilu'nary, }
Semimem'branous, *adj* halbmembranös.
Sem'i-metal, *s* das Halbmetall.
Semimonthly, *adj.* halbmonatlich.
Sem'inal, *adj* 1 zu dem Samen gehörig; 2. im Samen enthaltend, unsprünghch; — leaves, *B. T.* die Samenblätter; — weakness, die fruchtlose Neigung zur Samenentleerung.
Seminal'ity, *s* die Samenkraft; der Same.

Seminarist, *s* der Pflanzschüler, Alumnus (in kirchlichen Seminarien); **Seminarist**, *s* der Pflanzschüler, Alumnus (in kirchlichen Seminarien); **Seminary**, *I s* 1. die Pflanzschule; Erziehungs- (Vorbereitungs-)Anstalt, das Seminar; 2. der Alumnus; **II adj** 1. den Samen betreffend; 2. eine Pflanzschule betreffend; — priest, der Priester aus einem (fremden) Seminar.
Seminate, *v a* 1 säen, besäen; 2. verbreiten; ausstreuen.
Semination, *s* das Säen; die Besäung, Besamung.
Seminiferous, *adj* Samen tragend, Samen erzeugend; — vessels, *pl* Samen Gefäße.
Seminific, *adj* Samen erzeugend.
**Seminifical, *adj* genb.
Seminification, *s* die Besamung, Befruchtung.
Semi-opaque, *adj* halbhunzel, halbdurchsichtig.
Semi-ordinate, *s & T* (eigentlich) die halbe Ordinate; (jezt gewöhnlicher) die Ordinate.
Semi-pedal, *adj* halbfüßig.
Semi-pellucid, *adj* halbdurchsichtig.
Semi-perspicuous, *adj* sichtig.
Semi-proof, *s* der halbe Beweis.
Semiquadrate, *ss* *As* *T* der Stand Semiquadrant.
Semiquadrant, *s* der Planeten, wenn sie 45° von einander absteigen, der halbgesteuerte Schein.
Semiquaver, *s Mus. T.* die Sechzehntelnote.
Semi-quin, *s* *As. T.* der Stand der Planeten, wenn sie 36° von einander entfernt sind, der halb gefüllte Schein.
Semi-refinement, *s* die Halbverfeinerung, Halbblutbildung.
Semi-savage, *I adj* halbroh, halbwild; **II s der Halbwilde.
Semi-sex, *s* *As. T.* der Stand der Planeten, wenn sie 30° Grad von einander absteigen, der halb gefüllte oder gewollte Schein.
Semi-spheric, *adj* halbfugelförmig.
Semi-spherical, *adj* mtg.
Semi-spheroidal, *adj* einer halben Sphäroide ähnlich.
Semi-ter, *s* *Med. T.* das halbdrehtige Fieber.
Semitic, *adj* semitisch, die Juden betreffend.
Semitone, *s* *Mus. T.* der halbe Ton, Halbton.
Semitonic, *adj* *Mus. T.* halbschreitig chromatisch.
Semi-trans, *s* *Arch. T.* (in Kirchen) der halbe Kreuzgügel.
Semitropical, *adj* halbtropisch.
Semivitrified, *adj* unvollkommen verglast.
Semi-vowel, *s* der Halbvokal, Halbvokal.
Sempervirent, *adj* immergrün.
Sempervivum, *s* das Immergrün (*Sempervivum*).
Sempiternal, *adj* immerwährend, zwar beginnend, aber nie endend, ewig.
Sempiternity, *s* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.
Sempress, *ss* die Mäherin.
Semstress, *ss* die Mäherin.
Senary, *adj* zu der Zahl sechs gehörig, gesest; the — number, die Zahl sechs.
Senate, *s* der Senat, Rat(h); — house, das Rat(h)haus.
Senator, *s* 1 der Senator, Rat(h)sherr; 2. Staatsmann, Volksvorsteher.
Senatorial, *adj* senatorisch, rat(h)sherrlich.
Senatorially, *adv* einem Senator gehörend; festerlich.
Senatorship, *s* die Senatorwürde.
Send, *a. v. and n. 1.* senden, schicken;****

übersenden, zuschicken; 2 abordnen; 3 verbreiten; 4 fliegen lassen, werfen, schicken; what shall I — you? (bei Tische) was soll ich Ihnen vorlegen? womit kann ich Ihnen aufwarten? to — word, beabsichtigen, zu wissen thun, wissen lassen, sagen lassen; God — me relief, möge Gott mir Hilfe verleihen; God — she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; to — abroad, hinaus (auch außer Landes) schicken; to — after, nachschicken; to — away (*vid* — out), wegschicken abfertigen; to — back, zurückschicken; to — for, holen lassen, beschicken; to — for one (to come) to a place, einen wohin holen lassen; to — forth, herbringen, zu Lage fördern, von sich geben; aufstreuen; to — in, hinein-schicken, auftragen lassen; to — in (up, etc) one's name, sich melden lassen; to — off (— away), (ab-)senden, versenden, verschicken, spedi(-)ren; to — out, heraus-schicken; *fig.* verbreiten; to — out a fleet, eine Flotte aus-schicken; to — round, umher-schicken, circuli(-)ren lassen; to — upon, zuschicken, zufügen, heim-suchen.
Sender, *s* der Schickende, (Ab-)Sender.
Senega, *s* die Senega-Kreuzblume (*Polysiphia senega*); — root, die (getrocknete) Senegamurzel.
Senegal, *s* 1. der (Fluß) Senegal im westlichen Afrika; — gum (auch gum —), das Senegalgummi; 2. der Senegal (Alt afrikanischer Prachtstint).
Senescent, *s* das Altern, die Verfallung, das Verfallen.
Seneschal, *s* der Seneschall, Landvogt, Landrichter; Haushofmeister, Rentmeister.
Senescent, *s* die Hauswurzel, der Mauerpfeffer (*Sempervivum tectorum*); das Sinngrün (*Vinca minor*).
Senile, *adj* zu dem hohen Alter gehörig, hochbejahrt, greisig.
Senility, *s* das hohe Alter, Greisenalter (m. u.).
Senior, *adj. and s* der ältere; älteste (im Amt), Senior; bejahrte Mann, Greis; *Am. Ac. T.* der im letzten Jahre stehende Student; — (master) of a corporate trade, der Oberste einer Innung; — fellow, das ältere Mitglied einer Gesellschaft; — officers, Veteranenoffiziere; — warden, *T.* (in den Freimaurerlogen) der erste Aufseher.
Seniority, *s* 1 das höhere Alter; 2. das Seniorat, Ältestenrecht, die Ältestenwürde; 3. das Amtsalter, Dienstalter.
Senna, *s* 1 die Senesblätter; 2 Senesblasse (*Cassia senna*).
Sen's night, *s* (*contr* von seven nights) acht Tage, die Woche; this day — (ago) heute vor acht Tagen; this day — (to come), heute über acht Tage.
Sensory, *adj.* sehsüchtig.
Sensation, *s* 1. das Empfindungsvermögen; die Empfindung; 2. der Eindruck; 3. das Aufsehen, die Sensation, *fam* das Furore.
Sensational, *adj* sensationell, Effect machend oder beschönend.
Sensationalism, *s* das Effectmachen, Effecthaschen.
Sensationalist, *s* der Effectmacher, Effecthascher.
Sensitive, *ss* empfindend, Empfindungs-
Sensory, *adj.* sehsüchtig.
Sense, *s* 1. der Sinn; 2. Verstand, die Vernunft; 3. der Begriff; 4. die Bedeutung; Meinung; 5. Besinnung; 6. Empfindung, Empfindsamkeit, Reizbarkeit; 7. das Gefühl; 8. Vorgefühl; man of —, der verständige Mann; common —, der gemeine Menschenverstand; good —, der gesunde (richtige Menschen-)Verstand; to speak

very good —, sehr vernünftig reden; to have a just — of —, recht einsehen; out of one's —, *lit* and *fig.* rasend, außer sich.
Senseless (*adv* —ly), *adj.* 1. sinnlos, bestimmungslos, leblos; 2. unvernünftig, unvernünftig; ungerecht, dumm; 3. stumpfsinnig, gefühllos, unempfindlich; 4. (— or, sich) unbesinnlich.
Senselessness, *s* die Sinnlosigkeit; Unvernünftigkeit, Unvernunft, Unge-reimtheit.
Sensibility, *s* 1 die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, das feine Gefühl, Zartheit.
Sensible (*adv* —ly), *adj* 1. durch die Sinne wahrnehmbar, empfindbar, fühlbar, merklich; 2. durch die Sinne empfindend, sinnlich; 3. empfindlich, reizbar; 4. schmerzhaft, empfindsam, gefühlvoll, empfindlich; 5. verständig, vernünftig, denkend, klug, gesund; 6. überzeugt; to be — of, Gefühl für etwas haben, von etwas gerührt sein, empfinden, merken, sehen, wissen, überzeugt (eingedenk) sein; to make one — of something, einem etwas bemerklich machen; — note, die große Septime.
Sensibleness, *s* 1 die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; 3. Empfindsamkeit, das (peinliche) Bewußtsein, der Schmerz; 4. das Vernünftige, der Sinn, die Klugheit.
Sensitive (*adv* —ly), *adj* 1. sinnlich; 2. fühlbar, merklich; 3. empfindend, empfindsam, empfindlich; — fern, der Fühlstern (*Onoclea sensibilis*); — plant, das Sinnkraut, die Sinnpflanze (*Mimosa pudica*).
Sensitiveness, *s* die Empfindungs-sähigkeit, Empfindsamkeit.
Sensitization, *v a* empfindlich machen.
Sensorial, *adj* das Sensorium betreffend.
Sensorium, *s* das Sensorium, Sin-nen- oder Empfindungswerkzeug; das Organ des Sinnes, der Empfindungs-sig.
Sensory, *adj* die Empfindung betreffend; — nerve, der Sinners.
Sensual (*adv* —ly), *adj* sinnlich, sinn-lustig, fleischlich, wollüstig.
Sensualism, *s* der Sensualismus.
Sensualist, *s* der sinnliche Mensch, Sinnenmenschen, Wollüstling.
Sensualistic, *adj* sensualistisch.
Sensuality, *s* die Neigung zu sinn-lichen Genüssen, Sinnlichkeit.
Sensualize, *v a* zur Sinnlichkeit rei-zen, sich der Sinnlichkeit ergeben; sinn-lich machen, vernünftigen.
Sensualness, *adj.* zu sinnlichen Genüssen geneigt.
Sentence, *s* 1. der Rechtsspruch, Rich-terpruch, das Urtheil, der Bescheid, die Entscheidung; 2. Sentenz; der kurze inhaltvolle Gedanke, kurze (Aus-)Spruch, Sinnspruch, Lehrsatz, Sit-tenpruch; 3. (Rede-)Satz, die Periode; — of death, das Todesurtheil; to pass (or pronounce) — upon . . . ein Urtheil sprechen über . . .
Sentence, *v a* 1. das Urtheil fällen, (aus-)sprechen über; 2. verurtheilen (zu zu).
Sentential, *adj* Sentenzen (Sinn-)Lehre-, Sittensprüche enthaltend.
Sententious (*adv* —ly), *adj* spruch-reich, sprachmäßig, gedankenreich, sen-tenzenreich, kurz ausgebrückt.
Sententiousness, *s* das Spruchreiche, das Spruchreichthum, die Gedrungenheit, Bündigkeit.
Sentience, *s* die Empfindlichkeit.
Sentient, *I adj* empfindend; sinn-lich; **II s** das empfindende Wesen.

Sen'timent, *s.* I. die Denkart, Meinung, Gesinnung; 2 (in der Rhetorik) der Gehalte (im Gegenlag des Ausdrucks); 3 die (stille) Empfindung, das Gefühl (für das Gute oder Böse); die Empfindsamkeit.
Sentimen'tal (*adv* -ly), *adj.* 1 vernünftig; sinnreich; 2 empfindlich für stille Empfindungen, empfindsam, empfindungsvoll; 3 *cont* überflüssig, empfindend, sentimental.
Sentimen'talism, *s.* die Empfinderei.
Sentimen'talist, *s.* der Sentimentalist, Empfindler.
Sentimentality, *s.* die Sentimentalität, Empfinderei.
Sen'tinel, *s.* die Schildwache.
Sen'try, *s.* die Schildwache; —box, das Schilderhaus.
Sep'al, *s.* B. T. das Kelchblatt.
Separability, *s.* die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.
Sep'arable, *adj.* trennbar, zertrennlich.
Sep'arableness, *s.* *vid* SEPARABILITY
Sep'arate, *v* I *a* trennen, (ab-)sondern, zertrennen, zerschneiden; aussondern; II. *n* sich trennen, scheiden; getrennt sein; *M* *E* sich separi(c)ren, die Societät aufheben.
Sep'arate, *adj.* getrennt, abgesondert, abgetheilt, einzeln; — maintenance, die Scheidung von Tisch und Bett; *M* *E* —, account, das Separatconto, die Separatrechnung; — trade, die Proverhandlung; —ly, *adv* getrennt, besonders.
Sep'arateness, *s.* der abgesonderte Zustand, die Geschiedenheit.
Separa'tion, *s.* die Trennung, Absonderung, Scheidung; Ehetrennung; — of partnership, *M* *E* die Separation (Auflösung) einer Gesellschaftshandlung.
Sep'aralist, *s.* der Separatist, Sonderling; — federation, der Sonderbund.
Sep'aratis'tic, *adj.* separatistisch.
Sep'arative, *adj.* trennend, zur Trennung dienend.
Sep'arator, *s.* der Trennende, Absondernde, Scheidende.
Sep'aratory, *adj* zur Absonderung gehörig (*m. u.*); — ducts, Absonderungsgefäße.
Sep'aratory, *s.* 1 *Ch* *T* der Scheide-trichter; 2 *S* *M* *T* das Scheidemeßer.
Sep'awn, *s.* *Am* eine Art aus Weizenmehl bereitete Brei.
Sep'ia, *s.* 1. der Tintenfisch; 2 die Sepia, das Tintenfischkraut.
Sep'ment, *s.* der Zaun, die Umgrenzung.
Sep'on, *vid* SEPAWN
Sep'oy, *s.* der bei der ostindischen Armee als Infanterist dienende (eingeborene) Ostindier.
Seps, *s.* eine Art giftige Eidechse.
Sep'tal, *adj* Scheidewand betreffend.
Sep'tangle, *s.* das Seidenetz.
Sep'sis, *s.* die Fäulnis.
Sep'tan'gular, *adj* siebenkantig, siebenwinklig.
Septem'ber, *s.* der Monat September, Herbstmonat.
Septenary, *I. adj* aus sieben bestehend; II. *s.* die Sieben, Zahl sieben.
Septen'nial, *adj* siebenjährig; — parliament, das siebenjährige Parlament; — war, der siebenjährige Krieg.
Septen'nium, *s.* das Septennat, ein Zeitraum von sieben Jahren, für welchen der französische Präsident gewählt wird.
Septen'trion, *I. s.* der Norden; (die Gegend nach) Mitternacht; II. *adj* *vid* SEPTENTRIONAL.
Septen'trional, *adj* nördlich, mitternächtlich.
Septet, *s.* das Septett.
Septic, *adj* *Med. T.* faulend, die Fäulnis befördernd.

Septi'city, *s.* die septische Toxicität.
Sep'tics, *s. pl* *Ch.* Fäulnis bewirkende Stoffe.
Septifol'ious, *adj* siebenblättrig.
Septilat'eral, *adj.* siebenseitig.
Septuag'enary, *I* *adj* siebenjährig; II. *s.* (Septuagenarian) der Siebzigjährige.
Septuages'ima, *s.* Septuagesima, der dritte Sonntag vor den Fasten.
Septuages'imal, *adj* aus sieben bestehend, siebenjährig.
Sep'tuagint, *s.* die Septuaginta.
Sep'tum (*sæp'tum*), *s.* die Scheidewand.
Sep'tuple, *adj* siebenfach.
Sepul'chral, *adj* zum Grabe oder Begräbnis gehörig, grabähnlich; auf dem Grabe.
Sep'ulchre, *s.* das Grab, Grabmal, die Grabstätte, Gruft.
Sep'ulchre, *v* *a.* begraben, beerdigen, bestatten.
Sep'ulture, *s.* die Beerdigung, Bestattung; das Begräbnis.
Sequa'cious, *adj* 1 folgsam, lenksam; 2 biegsam.
Sequa'ciousness, *s.* die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit, Zähigkeit.
Sequa'city, *s.* *vid* SEQUACIOUSNESS
Se'quel, *s.* die Folge, Schlussfolge, der Erfolg; Verfolg; *by* — (in the —) in der Folge, nachher.
Se'quence, *s.* 1 die Folge, Nachfolge; der Verfolg; 2 Reihe; 3 Anordnung, Methode.
Se'quent, *adj* folgend.
Seques'ter, *v* I *a* 1 absondern, bei Seite legen, wegräumen; 2 trennen, entziehen, entfernen; 3. *L* *T* sequestrieren, in Beschlag nehmen, (in Beschlag genommene oder streitige Güter) besonders verwalten; to be —ed from . . . , beraubt, getrennt, abgesondert von . . . ; II. *n* entsagen.
Seques'trable, *adj* abzufondern, trennbar; entziehbar; zu sequestrieren, der Sequestration unterworfen.
Seques'trate, *v* *a.* *vid* SEQUESTER
Seques'tration, *s.* 1. *L* *T.* die Sequestration, besondere Verwaltung, Verfügung über den Nachlaß unberechtigter Personen; 2 die Absonderung, Befestigung, Trennung, Entziehung; 3 Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.
Seques'trator, *s.* *L* *T.* der Sequester, Sequestrator, besondere Verwalter.
Seques'trum, *s.* der Sequester.
Se'quin, *s.* die Reçaine.
Sera'glio, *s.* das Serail; der Harem.
Ser'aph, *s.* der Seraph.
Seraph'ic, *adj* 1 seraphisch; 2 engelrein, himmlisch.
Ser'aphim, *s. pl.* die Seraphim, Engel erster Ordnung.
Ser'aphine, *s.* eine Art kleine Orgel.
Seraskier, *s.* der Sersaskier, türkische commandi(c)rende General.
Sere, *vid.* SEAR
Serenade, *s.* die Serenade, Abend- oder Nachtmusik, das Ständchen.
Serenade, *v* I *a.* ein Ständchen bringen; II. *n.* Nachtmusik machen.
Serena'der, *s.* der ein Ständchen bringt.
Serena'ta, *s.* *Mus. T.* die Serenade, das Ständchen.
Serene, *adj* (-ly), 1 heiter, hell, rein, klar; 2 ungetrüb; gelassen, ruhig; 3 durchsichtig; most —, durchsichtigst; your — highness, *Em.* Durchlaucht; — drop (serena gutta), der schwarze Sta(n)t.
Serene, *v* *a.* 1 erheitern, aufheitern; 2 beschäftigen, beruhigen.
Serene'ness, *s.* die Heiterkeit; Ruhe.
Seren'ity, *s.* 1 die Heiterkeit; 2 Ruhe, Gemüth(eruhe, der Seelenruhe); 3. die Sanftheit, Gelassenheit; your —, *Em.* Durchlaucht.
Serf, *s.* der Sklave, Leibeigene, Vasall.

Serf'age, } *ss* die Sklaverei.
Serf'dom, }
Serf'hood, }
Serge, *s.* die Gasse, Serge (ein wollenes Zeug); — maker, der Serschenweber, Serschenfabrikant.
Ser'geancy, *s.* *vid* SERGEANTSHIP
Ser'geant, *s.* der Sergeant, Ober-Rottmeister; — major, Feldwebel; — at-law, der Sachwalter, Rechtsgelehrte (vom ersten Range), Licentiat; — at-arms, der Stadtritter; — at the race, der Scepterträger.
Ser'geantry, } *ss* *L* *T.* der nur dem
Ser'geanty, } Könige gebührende Le-
Ser'geantship, *s.* das Sachwalteramt;
Ser'geant, *s.* der Sergeant, Ober-Rottmeister; — major, Feldwebel; — at-law, der Sachwalter, Rechtsgelehrte (vom ersten Range), Licentiat; — at-arms, der Stadtritter; — at the race, der Scepterträger.
Ser'geant, *s.* der Sergeant, Ober-Rottmeister; — major, Feldwebel; — at-law, der Sachwalter, Rechtsgelehrte (vom ersten Range), Licentiat; — at-arms, der Stadtritter; — at the race, der Scepterträger.
Ser'ial, *I. adj* Lieferungsweise veröffentlicht; II. *s.* die periodisch erscheinende Schrift.
Seria'tim, *adv.* (lateinisch) der Reihe nach.
Ser'ies, *s.* 1 die Serie, Reihe, Zahlenreihe, die fortlaufenden Nummern; 2 Folge, der Zusammenhang, Lauf, Gang.
Ser'in, *s.* der Girsich (*Serinus*), — finch, der Kanarienvogel (*S. Canarius*).
Serio-com'ic, *adj* ernst-komisch.
Ser'ious (*adv* -ly), *adj* 1 ernst, ernsthaft, ernstlich, feierlich; 2 wichtig, bedeutend; 3 im Ernste; *a* — accident, ein Unglück; I am quite —, ich spaße nicht, es ist mein völliger Ernst.
Ser'iousness, *s.* 1 die Ernsthaftigkeit, der Ernst; 2 die Wichtigkeit, Feierlichkeit.
Ser'mon, *s.* die Predigt, Rede, der Vortrag.
Ser'mon, (*m. u.*) } *v* *n* 1. predigen; 2
Ser'monize, } eine Predigt oder
Ser'monize, *s.* einer der eine Predigt ausarbeiten.
Ser'monizer, *s.* einer der eine Predigt ausarbeitet.
Ser'mountain, *s.* der Steinfimmel.
Seroon, *s.* *M. Ph.* die Serone, Surone (eine Art Ballen von verschiedenen Größen).
Seros'ity, *s.* *Med* *T* das Serum, Molke, Wasserige, Blutwasser, die dünne Feuchtigkeit im Geblute.
Ser'otine, *adj* spät erscheinend.
Ser'ous, *adj* molkenhaft, molkig, wässrig, dünn (vom Blute); — apoplexy, der Wasserschlagn; — vessels, *A.* die Blutwassergefäße.
Serpent, *s.* 1 die Schlange; 2. der Feuerreißer, Drache (eine Art Ratete); 3. der Serpent (ein schlangenförmiges Windinstrument); — chaiming, die Schlangenbezauberung; — cucumber, die Schlangengurte (*Trichosantes anguinea*); — s-garlic, der Waldknoblauch; — s-tongue, die Natterzunge.
Serpenta'ria, *s.* die Schlangenzunge (*Aristolochia serpentaria*).
Serpenta'rius, *s.* *Asl. T.* der Daphniaus, Schlangenträger.
Serpentine, *adj.* schlangenförmig; sich wie eine Schlange wendend, sich schlängelnd, geschlängelt; gekrümmt; — dance, der Schlangentanz; — stone, (oder —) der Schlangenstein, Serpentin(-Stein); — verses, Verse, welche mit einerlei Worte anfangen und endigen; *a* — road or walk, der sich schlängelnde Weg oder Pfad.
Serpentine, *v* *n* sich schlängeln.
Serpi'ginous, *adj* serpiginös, kriechend (von Geschwüren und Hautkrankheiten).
Serpi'go, *s.* die kriechende Flechte (eine Hautkrankheit), das Bittermal.
Ser'rate, (*d*), *adj.* sägenartig, zackig, gezackt, gezähnt; — ciliate, *B. T.* borstig, gesägt.

Serra'tion. *s* die sägenartige Form-
Ausjähnung, Aussterbung.

Ser'ature. *s* die sägenartigen Ein-
schnitte, die Ausjähnung wie an einer
Säge; *a* — toothed leaf, *B. T* ein
sägenartig gezähntes Blatt.

Ser'rouse. *adv.* *vid* **SERRATE**

Ser'ulous. *adj.* *B. T* feig gefügt.

Ser'um. *s* 1 die Wollen (*pl.*), 2 *Med*
T das Serum, Blutwasser.

Ser'vant. *s* 1. der Diener, die Diene-
rin, der Knecht, die Magd, der Be-
diente, der Diensthote; 2. + der Lieb-
haber; —man, (man—), der Be-
diente; —girl, or —maid, (maid-
—), das Dienstmädchen, die Magd;
your (most) humble (obedient) —,
Ihr ergebener (für Diener; your humble
—, *col* meine Wenigkeit; — of all
work, eine Magd zu allen Dienstver-
richtungen (*pour tout faire*); —s hall,
das Domestikenzimmer.

Serve. *v. a. and n* 1 dienen, bedienen,
aufwarten; 2 sich in der Diensthof-
schaft befinden, unterwürfig (im Zustande der
Knechtschaft) sein; 3. conditionieren,
in einem Geschäfte sein; 4. auftragen
(Speisen); 5. vorsehen, vorlegen;
6. den Dienst verrichten; 7. Dienste
leisten; 8. helfen, nützen, nützlich sein,
dienlich sein, zuträglich oder günstig
sein, passen, zum Zwecke führen; 9. rei-
chen, hinlangen, genug sein, genügen;
10. befriedigen; 11. anbringen, bei-
bringen, zuwenden; 12. Messe lesen;
to — (out) one's apprenticeship, seine
Lehrjahre ausstehen, die Jahre stehen;
to — the time, sich in die Zeit schicken;
while time —s, so lange es noch Zeit
ist; when occasion —s, wenn die Ge-
legenheit günstig ist; to — one a trick,
einem einen Poßsen spielen; to — (in)
an office, ein öffentliches Amt verwal-
ten; to — a piece, ein Geschütz bedie-
nen; to — the ladies, den Damen
aufwarten; ihnen den Hof machen; to
— quarantine, Quarantäne halten; to
— a rope, ein Tau (Seil) mit Zwillisch,
u. f. w., umwinden, es befechten, stär-
ken, schlacken; he is well enough —d,
er hat seinen verdienten Lohn; that
will —, das ist genug; these things
will —, das wird genug sein; to —
one's turn, einem genügen, genug sein,
passen; it —s my turn, das ist mir
genug, ist mir recht, so will ich es; first
come, first —d, *prov.* wer (zu-)erst
kommt, mahlt (zu-)erst; to — in, to —
up, (die Speisen) hineintragen, auf-
tragen; to — out, ausstehlen, reichen,
geben; ausdienen, ausstehen; *vulg.*
durchprügeln; to — upon, darnach
entscheiden; *L. Ph's*, to — notice
(summons) upon one, einen vorladen,
vor Gericht citieren; to — a war-
rant (or a writ of attachment) upon
one, einen Verhaftsbefehl gegen einen
auswirken oder vollziehen, ihn verhaften.

Serv'er. *s* der Bediente.

Serv'ice. *s* 1. der Dienst, Hausdienst,
knechtliche Dienst, die Bedienung, Auf-
wartung; 2. Unterwerfung, der Gehor-
sam; 3. die Diensthoflichkeit; 4. Dienst-
pflicht; Untertänigkeit; 5. das Geschäft;
6. der Militärdienst; 7. die militärische
Dienstleistung; 8. Kriegsthat; 9. Dienst-
leistung, der Gefallen, die Gefälligkeit,
Günstigkeit; Günst; 9. der Nutzen,
Vorteil; 10. Gottesdienst, die Messe,
das Kirchengebet; 11. der Auftrag von
Schiffen, von Gerichten (bei einem
Mahl), der Gang, die Tracht (Spei-
sen), das Gericht; 12. *T* das Aus-
schlagen des Balles; 13. *N. T.* die
Befleidung (der Taue); 14. der Spier-
lingsbaum, u. f. w.; *vid.* unten; to
enter into —, in Condition gehen ober
treten; to be (much) at one's —,
(gern) zu Diensten stehen; to do —,

dienen, helfen, befördern; to give —,
den Ball ausschlagen; *Sea Ph's*, to
see —, ein Seetreffen, eine Kriegser-
pedition mitmachen; *hum* Pulver rie-
chen; to take off the —, die Taue ab-
fleiden; hard —, die harte Arbeit, Be-
schwerlichkeit; *Mil Ph* der bedauer-
liche Dienst; out of —, außer Dienst;
solemn —, die Seelenmesse; give my
— to her, empfehlen Sie mich ihr;
my — to you! Deine Gesundheit!
Dein Wohlsein! letters containing
tenders of one's —s, *M. E* Offerten-
briefe; a — of plate, etc., das silberne
(Tafel-)Service; —berry, der Spier-
apfel, die Spierlingsbeere; —book,
die Kirchenagenda; —club, der Mi-
litärclub; —main, die Hauptleistungs-
röhre; —pipe, die engere Leistungs-
röhre; —tree, (—berry-tree), der
Spierlingsbaum, Eiseberbaum (*Cra-
taegus torminalis*); (true —), der
Spierbaum, die Eberesche (*Sorbus
aucuparia*).

Serv'iceable (*adv* —ly), *adj* 1 dien-
lich, nützlich, heilsam; 2 dienfertig,
diensthoflich, bereitwillig; — stores,
Sea lang zur See brauchbare Vor-
rät(h)e.

Serv'iceableness. *s* 1. die Dienlich-
keit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; 2 Dienst-
fertigkeit, Diensthoflichkeit, Bereitwil-
ligkeit.

Serv'ile (*adv* —ly), *adj.* knechtisch,
sclavisch; niedrig, friedend.
Serv'ileness. *ss.* 1 das knechtische,
Serv'ility. } niedrige Wesen, die
sclavische Unterwerfung, der Sklaven-
oder Knechtsinn, die Kriecherei; 2.
Knechtschaft, Sklaverei.

Serv'ing. *part. in compos.* —board,
der Kleidspan; —mallet die Kleid-
feule; —girl (—maid), das Dienst-
mädchen, die Magd; —man, der
Diener, Bediente, Diensthote.

Serv'itor. *s* 1 der Diener, Anhänger;
2 Vasall, Dienstmann; 3 arme Stu-
dent, Aufwärter, Famulus.

Serv'itorship. *s* des Aufwärter- oder
Famulusdienst an der Universität zu
Oxford.

Serv'itude. *s* 1. die Dienstbarkeit,
Knechtschaft, Sklaverei; 2. der Dienst.
Ses'ame. *s* der Sesam (ein Schotenge-
wächs, *Sesamum orientale*); open
—, ein Haubertwort = Thürchen öffne
dich!

Ses'amoid. *adj* sesamförmig; —bones,
die Sesambeiden.

Ses'ban. *s* die Sesbanie (*Sesbania
egyptiaca*).

Ses'el. *s* der Sessel.

Sesquial'ter. (*ads* *T.* anderthalb-
sesquial'terale, } mal so groß.

Sesquicar'bonate. *s.* das anderthalb-
kohlen-saure Salz.

Sesquip'edal. (*ads* sesquipedalisch
Sesquipedal'ian. } anderthalb Fuß
lang.

Sesquip'licate. *adj.* im Verhältnis von
1½ zu 1 befindlich.

Sesquisul'phate. *s.* das anderthalb-
schwefelsaure Salz.

Sesquiter'tian. (*ads* im Verhält-
Sesquiter'tional. } nis von 1½ zu 1 be-
findlich; — proportion, 6:8.

Ses'sile. *adv.* *B. T* sitzend, stiellos,
ohne Zwischenglied am Stamme; *a* —
leaf, *a* — flower, ein Blatt das, eine
Blume, die ohne Stiel unmittelbar am
Stamme oder Zweige sitzt.

Ses'sion. *s* 1 das Sigen; 2. die
Sitzung; 3 Gerichtssitzung, der Ge-
richtstag, das Gericht; in full —, in
öffentlicher Sitzung, in Pleno; quarter
—s, *pl* die vierteljährigen Gerichts-
tage; —hall, die Gerichtskammer;
court of —s, der oberste Gerichtshof in
Schottland.

Sesterce', das Sesterz, eine alte römische
Münze.

Set. *v* 1 *a* 1 setzen, stellen; 2 richten,
einrichten; 3 versetzen, bringen; 4 be-
festigen; bestimmen, festsetzen, ordnen;
5 aufsetzen; 6. hegen; reizen; ängstigen,
hart zuweisen, in Verlegenheit setzen;
7. schärfen, schleifen; 8. treiben, bewen-
gen; 9. veranlassen; 10. schätzen, ach-
ten; 11. befehen, einfallen, fassen; 12
gieren; 13 componieren, in Noten
setzen; 14. freichen, Vögel fangen (mit-
telst Netz und Vorstehhund); 15. Pflan-
zen einsetzen, pflanzen; 16 *N. T's*, pei-
len (einen fern liegenden Gegenstand
mit dem Compass aufnehmen); to —
the coasts, das Land peilen; *Sea
Ph's*, the sea —s to the N. W., die
Seen laufen Nordwest; the tide —s to
the S, die Gezeit läuft Süd; to — a
going, in Gang (Umlauf) bringen; to
— the fashion of —, in die Mode
bringen; to — in order, in Ordnung
bringen; to — one's self, sich anrei-
ben, sich bemühen; to — free, in Frei-
heit setzen; to — a limb, ein Glied
einranken, einrichten; to — a mast,
einen Mast einsetzen; to — a razor,
ein Rasir(e)messer streichen; to — a
guard, a sentry, eine Schildwache aus-
stellen; to — a watch, eine Uhr stellen;
to — the watch, (auf Schiffen) die
Wache ausstellen, rangieren; to —
an example, ein Beispiel geben; to —
guns, Schlingen legen; to — nets
(traps), Netze (Fallen) stellen; to — a
stamp, den Stempel aufdrücken; to —
the teeth, zähneknirschen; + to —
abroad, anrichten, anstellen, (an)sit-
ten; to — abroad, besamt machen,
herum bringen; to — afloat, to —
aflowing, flott machen; *fig* in Gang
bringen; to — again, wieder setzen;
to — against, entgegen setzen; to —
one's mind against, Absicht für etwas
bestimmen, sich widerlegen, sich aufse-
hen; einem etwas zuwider machen, ver-
leiden; to — one against another,
einen wider den andern aufsetzen; to
— apart, besonders stellen, beiseite
setzen; to — aside, beiseite setzen,
unterlassen; verwerfen, aufheben, um-
stoßen (ein Urtheil), vernichten; to —
at defiance, Trotz bieten; to — at
ease (rest), beruhigen; to — at nought,
verachten, Trotz bieten; to — at odds,
uneinig machen, zusammenlegen; to —
at work, zur Arbeit antreiben, Arbeit
geben; to — away, wegsetzen, weg-
schaffen; to — back, zurücksetzen, zu-
rückstoßen; to — before, vorstellen;
vorlegen, darstellen; to — by, beiseite
setzen; achten, schätzen; to — down,
niederschreiben, anschieben; erwähnen;
festsetzen, bestimmen; (ein Instrument)
herabstimmen; to be — down, (aus
einem Wagen, u. f. w.) ausgestiegen
sein; to — forth, an den Tag legen,
aus Licht stellen; zeigen, weisen, dar-
stellen, darthun; herausgeben, bekannt
machen; ausschiden; stellen, ordnen;
verordnen; preisen, erheben, rühmen;
to — forth a fleet, eine Flotte aus-
schicken; to — forward, antreiben,
aufschicken; befördern; sich auf den Weg
machen, weiter reisen; vorrücken; we-
iterrücken; to — in, anfangen, eintreten;
auf etwas bringen oder helfen, einbe-
sen; to — in gold, in Gold fassen; to
— oft, hervorbringen (ins Wasser fallen)
machen, heben, schmücken, auszieren;
abrechnen, sich berechnen mit; to be —
off, abstecken, contrahieren; to — off
mutual debts, wechselseitige Schulden
gegen einander aufgeben lassen; to —
on (upon), aufsetzen; anstellen; brau-
den; anfrischen, antreiben; ansetzen;
aufsetzen; angreifen; antreten; rich-
ten; to be much — on a thing, auf

etwas erpicht sein, sich darnach sehn; to — on foot, in Gang bringen; to — on fire, in Brand stecken; he will not — the Thames on fire, er hat das Pulver nicht erfinden; to — out, aussetzen; auszieren, herausputzen; ausruhen; absetzen, bezeichnen; vorzeigen, zeigen, vorstellen, entwickeln; to — out the topsails, *N. T.* die Marssegel aussetzen; to — out time and place, Zeit und Ort bestimmen; to — out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to — one out in his (true) colours, einen nach dem Leben malen; to — to music, in Musik setzen; to — to sale, zum Verkauf ausstellen, anbieten, feil bieten; to — the seal to —, das Siegel aufdrücken; to — one's hand to a thing, Hand an etwas legen, etwas beginnen; to — up, aufstellen, aufrichten, aufschlagen; aufbringen, einführen; stiften; aufheben; erheben; anfangen, errichten, anlegen, einrichten; sich niederlassen, etabliren; niederlegen, aufgeben, ruhen lassen; *Typ. T.* aufsetzen; to — up a coach, eine Kutsche anschaffen, beginnen Equipage zu halten; to — up a cry, einen Schrei ausstoßen; to — up an opinion, eine Meinung in Gang bringen; to — up a play-bill, einen Theaterzettel aufhängen, anfeilen; to — up the shrouds, *N. T.* die Bandtaue andrehen oder ansetzen; to — up a trade, ein Gewerbe anfangen; to — one up again, *fam.* einem wieder auf die Beine helfen, ihn gesund machen; to — with precious stones, mit kostbaren Steinen besetzen; *II. n.* 1 untergehen (von Sonne, Mond und Sternen); 2 stehen, vorstehen (von Jagdbunden); to — about, vornehmen, daran gehen, anfangen; beginnen; to — forth, aufbrechen, abreisen; to — forth on a journey, eine Reise antreten; to — in, eintreten, eintreten; the weather is — in for rain, es sieht regnerisch aus; to — off, abreifen (for, nach); to — out, anfangen, aufstehen, antreten; abreisen (for, nach); to — out on a journey, eine Reise antreten; to — to, sich legen, erpicht sein auf...; to — to work, Arbeit geben, beschäftigen; to — up for —, sich ausgeben für...; sich aufwerfen zum...; zu...; als...; to — up for a republic, sich zu einer Republik aufwerfen; to — up for (public) sale, in die Auction gehen; to — up in business (to — up for a merchant), einen Handel anfangen, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus gründen, errichten, etabliren; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen; sich auf seine eigene Hand setzen.

Set, adj. regelmäßig, festgelegt, fest; — battle, eine regelmäßige Schlacht; at — distances, in gewissen (bestimmten) Entfernungen; — form, das Formular; Muster, die Vorchrift; — prices, *M. E.* feste Preise; on (upon) — purpose, absichtlich, mit Fleiß; a — resolution, ein fester Entschluß; — speech, die wohlgeordnete, wohlgeordnete Rede; — statched, ausgemacht.

Set, s. 1. (das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze), der Satz, die Reihe, Folge; der Aufsat; das Service; die vollständige Anzahl; das Sortiment; der Zug, das Paar (Pferde, u. f. w.), Gespann; 2. die Art, Gattung; 3. Bande, Claque, Partei, Rotte; 4. Partie, das Spiel; der Satz (im Würfelspiel); 5. die Garnitur, der Besatz; 6. Segling, das Stedreß; 7. der Untergrund (der Sonne, u. f. w.); 8. *Sp. T.* Vorstand (eines Fußnerbundes); to play a —, eine Partie spielen; a — of boxes, ein Satz (Nest) Schachteln; a — of

buttons, eine Garnitur Knöpfe; a — of chessmen and table, ein Satz Schachsteine nebst dem Schachbrette; a — of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a — of instruments, ein Besten Instrumente; a — of letters, ein Guß Lettern; a — of plate, ein Aufsat Tischbesatz, (Tafel-) Service von Silbergeschirr; a — of ribbons, eine Garnitur Bänder; *N. T's.* a — of rigging, die vollständige Tafelage; a — of sails, ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); two —s of sails, ein doppeltes Segelspiel; a — of teeth, eine Reihe Zähne; a — of timber, *Min. T.* (in *Corn*) ein vollständiges Grubenzimmer, sowohl auf einem Stollen oder einer Strecke, als in einem Schacht; a — of trees, eine regelmäßige Baumplanzung; a — of weights, ein Satz Gewichte; das Einsatzgewicht; a — of books, eine Sammlung Bücher; a — of exchange, ein Wechselbrief (im Duplicat, i. e. Prima, Secunda, u. f. w.); the first of a —, die Prima; —s of exchange, Copie-Wechsel (Wechsel im Duplicat); a whole — of Shakspeare, das ganze vollständige Werk von Shakspeare; a — of features, die Gesichtszüge; a — down, ein derber Verweis; a — to, ein (Wort-)Streit, Kampf, eine Schlägerei; —bolt, *N. T.* der Treibholz; —coil, die Tormentillwur, das Rudrtraut (*Potentilla tormentilla*); —iron, das Streicheisen; —off, der Contraft, Abftich; Schmuck, die Zierde; *L. T.* die Aufstellung einer Gegenforderung, um die anerkannte Forderung des Klägers damit entweder ganz oder zum Theil auszugleichen; *M. E's.* (a — off against —), die Gegenforderung; —off-sheet, der Bilanzbogen (auf dem die Bilanz summarisch aufgeführt ist); she is a — off to him, sie steht sehr gegen ihn ab; —price, —rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; —work, die eingekaufte Arbeit.

Setaceous, adj. borstig, starthaarig.

Setiferous, adj. borstentragend.

Setiform, adj. borstenförmig.

Setigerous, adj. *vid.* SETIFEROUS

Seton, s. *S. T.* das Haarfeil, die Haarschnur; —needle, die Haarfeilnadel.

Settose, } adj. borstig.

Setous, } adj. borstig.

Settee, s. 1. die Lehnbank, Ruhebänk, Schlafbank, das Canapee; 2. die Setze (eine Art lateinisches Segel).

Setter, s. 1. der Setz, stellt, einrichtet, fund macht, u. f. w. (*vid.* SET); 2. der Steinseher (bei den Maurern); 3. Ofen-anrichter in Ziegelbrennerien; 4. der Tonseher, Componist; 5. Hezer; 6. Fußnerbund, Vorsteherbund, Spürhund; 7. *Gum. T.* Hezer, Füllstoff, Raketensadestock; —off, der, die, das (was) hervorstechen macht, hebt, contrastirt, ziert; —on, der Aufseher, Aufwiegler; —to, *Sp. E.* der Sekundant (Anfeuerer oder Hezer) des Streithabens; —up, der Urheber; —word, die stinkende Niederurt (*Heliborus foetidus*).

Setting, s. 1. das Setzen, u. f. w. (*vid.* SET); 2. die Fassung (eines Steins, u. f. w.); 3. der Untergang (der Sonne, u. f. w.); 4. die Einfriedigung; 5. *N. Ph.* die Richtung des Stromes, Windes, der Wellen; —free, die Freilassung; first —out, die erste Ausflucht in die Welt; —up in business, die Errichtung einer Handlung, das Etablisement; —dog, der Fußnerhund, Wachelhund; —pole, der Bootschafen; —rule, *Typ. T.* die Seplinie, der Maßhebelspan; —stick, der Pflanzstöß; *Typ. T.* der Winkelhafen.

Settle, v. I a 1 setzen, festsetzen; 2 ordnen, in Ordnung bringen (ein Geschäft), abwickeln; 3 bestimmen, einrichten, verordnen; 4 in Ruhe bringen; 5 beilegen, vergleichen; 6 richten, besten; 7 dicht oder dichter machen, dichten, binden, zusammenrücken; 8 einen Wohn bringen, versorgen; 9 einen Gehalt, ein Leihgedinge, Witt(hum), u. f. w. aussetzen, bestimmen, vermachen; 10 ausstatten; 11. machen, daß sich etwas fest, setzen lassen, ablagern (flüssige Waare); 12 schlagen; to — an account, a balance, a debt, *M. Ph.* eine Rechnung (ab-)schließen, abmachen, saldieren, (einen Saldo) ausgleichen, eine Schuld abführen; to — one's self, sich ansäßig machen, sich häuslich niederlassen; *fig.* sich fassen; to — the average, den Seeschaden, die Havariekosten aufmachen, decken; to — the terms of freight, die Fracht bedingen; to — the land, *Sea Exp.* das Land aus dem Gesichte verlieren; one must be —d at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen; to — down to —, übereinstimmen mit...; *II n.* 1. sich setzen, sich niederlassen, sich ansiedeln; einen festen Beruf oder einen festen Wohnort wählen; 2. nachlassen, still (ruhig) werden, ruhen; 3 sich fassen, zu Boden sinken, sich setzen; to — in business, sich (als Kaufmann) niederlassen, etabliren; to — to something, sich zu etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen.

Settle, s. der Sitz, Sessel, die (Lehn-)Bank.

Settled, adj. fest bestimmt, abgemacht, entschieden.

Settledness, s. das gesetzte Wesen, die Geseßtheit (w. ü.).

Settlement, s. 1. die Festsetzung, Bestimmung, Einrichtung; 2. Auslegung, das Leihgedinge, Witt(hum); 3. Vermächtnis, die Versorgung, Stelle; 4. Wahl eines festen Berufes; 5. Niederlassung, Ansiedelung; Anstellung; 6. Besetzung von angebauten Ackerreien; 7. Pflanzstadt, der Pflanzort, die Colonie; 8. der Accord, Vertrag, Vergleich, Connact; 9. *M. T.* der Abschluß, die Verichtigung, Ausgleihung, Saldierung (of an account, einer Rechnung), die Liquidation; to make a —, sich (mit seinen Gläubigern) setzen, einen Vergleich treffen; to make a — upon one, einem etwas aussetzen, bestimmen; account of —, die Schlussrechnung; act of —, die Thronfolge-Akte; law of —, das Primat(h)gesetz.

Settler, s. der Anbauer, Ansiedler, Colonist.

Settling, part. vid. SETTLE; *M. E's.* —of accounts, die Abrechnung, Berechnung; —days, Abrechnungs-Tage (im Effecten-Handel, bestimmte Tage zur Uebermachung von Staats-Papieren, u. f. w.); —tab, die Rubefuppe; —vat, der Stellbottich, der Färber.

Settlings, s. pl. der Satz, Bodenflatz.

Setts, s. pl. *N. T.* Schrauben, Schoren, u. f. w., deren man sich beim Verfertigen der Masten bedient, um zwei Stücke mit einander zu verbinden.

Settlose, adj. mit kleinen Vorsten versehen.

Settwall, s. der Gartenbalbrian, Ragenbalbrian (*Valeriana celtica*).

Settwort, s. *Bot. T.* der Bärenflau, die Bärenwur.

Seven, adj. and *s.* sieben; die (Zahl) Sieben; —eyes, das Neunauge, die Brille; —league boots, die Siebenmeilenstiefel; —night, *vid.* SEVEN-NIGHT; —score, sieben Mal zwanzig; —stars, das Siebengestirn; —up, eine Art Kartenpiel, auch sonst *all fours* genannt; —Dials, ein Londoner

Diebviertel; it would rouse the sleepers, es würde die Schlafenden aufwecken; — year vine, die knollige Trichterwinde, spanische Baumrebe; — years' war, der siebenjährige Krieg.
Sev'enfold, *adj. and adv.* siebenfach.
Seventeen, *adj.* sieben.
Seventeenth, *adj.* der, die, das siebzehnte; —ly, *adv.* zum siebzehnten.
Seventh, *adj.* der, die, das siebente; — II s. 1. das Siebente; 2. Mus. T. die Septime.
Seventhly, *adv.* siebentens, zum siebenten.
Seventieth, *adj.* der siebzigste.
Seventy, *adj.* siebenzig, siebzig; a —four (gun ship), ein Linienschiff mit vier und siebenzig Kanonen.
Sever, *v. I* a. trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; abbauen; to — the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen; II *n.* sich trennen, getrennt werden.
Severable, *adj.* trennbar.
Severally, *adj.* 1. unterschieden, verschieden, mehrere; 2. separat, einzeln; getrennt; each — part, jeder Theil insbesondere; — people, verschiedene Leute.
Severals, *s.* das besondere (einzelne) Stück, der einzelne Punkt; das Einzelne, Einzelwesen.
Severally, *adv.* besonders, verschieden einzeln, jeder für sich.
Severalty, *s.* das Besondere, Einzelne; estates in —, L. T. uneingeschränkte und allein besessene Ländereien; der ausschließende Besitz.
Severance, *s.* 1. die Trennung, Absonderung, Scheidung; 2. L. T.'s, die Absonderung des Behentem vom übrigen Getreide; 3. die Trennung zweier oder mehrerer, auf einem Gerichtszettel zusammenstehender Personen.
Severe (*adv.* —ly), *adj.* 1. strenge; 2. hart, rauh; 3. unerbittlich, grausam; 4. genau; ernst; 5. nüchtern, mäßig; 6. kurz gefaßt; 7. regelmäßig; 8. schmerzhaft; to be — upon one, strenge mit einem verfahren.
Severeness, *ss* 1. die Strenge, Härte, Strenge; 2. Schärfe; 3. Grausamkeit; Unerbittlichkeit; 3. strenge Genauigkeit; to use —, Strenge gebrauchen.
Seville, *s.* Sevilla (Prov.) und Stadt in Spanien; — orange, die sevilische Pomeranze.
Sevres-ware, *s.* das französische Porzellan von Sevres.
Sew, *v. a. and n.* nähen; heften, brochieren; to — up, einnähen, zunähen, vernähen.
Sewage, *s.* der Kloakeninhalt.
Sewal, *s.* die Schreckschende, der Pöpsel.
Sewer, *s.* der (oder die) Nähende, die Nähverin.
Sewer, *s.* der Kanal, Graben, Abzug, die Rinne, Wasserleitung; a common —, eine Kioat, Schluße.
Sewerage, *s.* das Kloaken-system.
Sewing, *s.* das Nähen; —up, das Zusammennähen; —cushion, das Nähkissen; —desk, das Nähkästchen, Nähpult; —machine, die Nähmaschine; —needle, die Nähnadel; —press, die Heftlade (der Buchbinder); —silk, die Nähseide.
Sex, *s.* das Geschlecht; fair —, das schöne Geschlecht; the softer —, das zarte Geschlecht; the weaker —, das schwächere Geschlecht.
Sexagenarian, *s.* der (die) Sechzigjährige, Sechziger.
Sexagenary, *adj.* sechzigjährig.
Sexagesima, *s.* der Sonntag Sexagesima, zweite Sonntag vor Fastnacht.
Sexagesimal, *adj.* aus sechzig bestehend, sechzigjährig.

Sex'angle, *s. G. T.* die sechsseitige Figur, das Sechseck.
Sex'angled, *adj.* sechsseitig.
Sex'angular, *adj.* sechsseitig.
Sex'angularly, *adv.* sechsseitig.
Sexen'ial, *adj.* sechsjährig, sechsjährig; —ly, *adv.* alle sechs Jahre.
Sex'id, *adj. B T* sechsseitig.
Sex'less, *adj.* ungeschlechtlich, geschlechtslos.
Sex'loc'ular, *adj. B T* sechsflüchtig.
Sex'tain, *s.* die sechszeilige Strophe.
Sex'tant, *s. Ast T* der Sextant, sechste Theil eines Birkels; sechzig Grad.
Sex'tet, *s.* das Sechset.
Sex'ile, *s. Ast. T* (— position or aspect, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60°) der sechste Schein.
Sex'ton, *s.* der Küster, Kirchner, Todtengräber; — beetle, der Mistkäfer.
Sex'tonship, *s.* der Küsterdienst, das Todtengräberamt.
Sex'tuple, *I adj.* sechs-fach; II *Mus. T.* der Sechstact.
Sex'ual, *adj.* das Geschlecht betreffend, das Geschlecht betreffend, geschlechtlich; — system, das Sexualsystem, Rinnseide (Pflanzen-)System.
Shab'iness, *s.* 1. die Lumpigkeit, Armseligkeit; 2. das elende (niedrige) Wesen.
Shab'by (*adv.* —ily), *adj.* 1. lummig, gerlumpt; 2. armelig, elend, verächtlich; 3. schuftig; filzig, schmutzig; —inery, armeliger Fuß.
Shack'le, *v. a.* fesseln, an-schellen, anketten.
Shack'le, *s. N T.* das Kettenglied; der bewegliche eiserne Bügel; — of a jib-traveller, der Schalm oder Schafel an dem Bügel des Klüvers; —s, *s. pl.* die Fesseln, Handfesseln, Bein-schellen; Kloben (oben) an den Kutischfedern; N T. Ringe an der unenigen Seite der Stützforten.
Shad, *s.* die Aise, Else, der Maifisch (*Alosa vulgaris*).
Shad'dock, *s.* die Pampelmose (*Citrulus decurmanca*).
Shade, *s.* 1. der Schatten; 2. abgeschiedene Geist; 3. die Schattenfigur; 4. schattige Ort; 5. *fig.* Schutz; 6. der Rampenschild an einem Hute, das Fensterrouleau; Schild gegen die Hitze; 7. die Lichtdämpfung in der Malerei; 8. Schattigung, Abstufung, Nuance; 9. *M. Ph.* ein geringer unbedeutender Grad (von den Preisen); a — lower, eine Kleinigkeit niedriger (im Preise); to be in the —, im Dunkeln stehen; snatched to the —s, + in das Reich der (abgeschiedenen) Geister, das Schattereich ver-setzt.
Shade, *v. a. 1.* beschatten, umschatten, vor Hitze oder Licht schützen; 2. schattig (werden), Schatten, verschatten; 3. in dunkeln Farben malen; 4. *fig.* (ver-)bergen, schützen.
Shad'er, *s.* der, die, das (was) Schatten verursacht.
Shad'iness, *s.* die schattige Beschaffenheit, das Schattige, der Schatten.
Shad'ing, *s.* das Beschatten.
Shad'ow, *s.* 1. der Schatten; 2. ungerne Begleiter; 3. das Bild, die mystische Fortsetzung; 4. Dunkelheit; 5. *fig.* der Schutz; 6. Schein; inmost —, der volle Schatten, Kernschatten; — grass, eine Grasart, Waldgras (*Gramen silvaticum*).
Shad'ow, *v. a. 1.* beschatten, umwölken, verbunkeln; 2. schattig (werden); 3. Schatten; 4. in dunkeln Farben malen; 5. *fig.* (ver-)bergen; schützen; to — a person, einem beständig folgen, ihn nicht aus den Augen verlieren; 6. beschatten; 7. bildlich vorstellen; undeutlich darstellen.
Shad'owiness, *s.* die Schattigkeit.

Shad'owy, *adj.* 1. schattig, dunkel; 2. *fig.* typisch, mystisch, vorbildlich; 3. weise od.
Sha'dy, *adj.* schattig, schattenreich; on the — side of forty, betrachtet über die vierzig Jahre hinaus.
Shaft, *s.* 1. der Schaft, die Treibwelle; 2. der Pfeil, Sturzpfeil; 3. die Stiege, Laterne (eines Thunnies); 4. die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; 5. der Stamm; 6. die Deichsel; 7. der Schacht; —s, *pl.* die Schere oder Gabel eines Cabriolets (oder andern einspännigen Fuhrwerks); to sink a —, einen Schacht abteufen (graben); — of a column, der Säulenschaft; —bar, der Deichselarm; —horse, das Gabelpferd; —suture, A. T. die Pfeilnaht; *Min. Ph's.* air —, die Luftstiege, der Luftzug; climbing —, (climbing —), der Fahrtschacht; plump —, der Seiger-schacht, Kumpfschacht; engine —, der Fortersschacht; hading —, der donlege oder donlegische Schacht; —men, Schachtarbeiter, Abteufer.
Shaft'ed, *adj. H T* geschäftet, mit einem Griff.
Shaft'ing, *s.* 1. das Schäften; 2. die Wellenleitung, Wellenbaume; 3. das (Schacht-)Abteufen.
Shag, *I. s.* 1. die Zotte, Zottel, das zottige Haar; 2. der Pflanz, Lapp; 3. der geschnittene, langhaarige Kautabak; 4. der Serape (*Pelicanus graculus*); II. *adj.* haarig, zottig; —bark, der Stier-Rußbaum.
Shag, *v. a.* rauh, zottig machen; *fig.* entstellen, verunstalten.
Shag'ged, *adj.* zottig, langhaarig.
Shag'gy, *adj.* rauh.
Shag'gedness, *ss* die zottige Beschaffenheit, das zottige.
Shag'iness, *ss* fenheit, das zottige, Raube.
Shagreen, *I. s.* der Chagrin, das Körnleder, genarbt Leder; II *adj.* das Chagrin gemacht; —ray, der Dorn-roche (*Raja fullonica*); III *v. a.* Leder körnen, narben.
Shah, *s.* der Schah oder Schach (von Persien).
Shaik, *s.* (arab.) der Scheif; Stammhauptling.
Shake, *v. I a. 1.* schütteln, rütteln; schütteln, erschüttern 2. abschütteln; wegschöpfen, verreiben; 3. abschleifen; 4. schwächen, in Gefahr setzen, gefährden; 5. Triller schlagen; to — a ship, N. T. ein Schiff wiegen; to — hands, einander die Hände geben; to — hands with . . . , *fig.* Abschied nehmen, sich trennen von . . . , etwas aufgeben; to — in, hineinrütteln; to — in pieces, entzweitritteln; to — off, abschütteln, (sch) losmachen, befreien (von); to — out, heraus-schütteln; to — up, auf-schütteln, aufwühlen; II. *n.* zittern, beben, manfen.
Shake, *s.* 1. das Schütteln, Schütteln, Rütteln, die heftige Bewegung; Erschütterung; 2. der Stoß, Trieb; 3. Triller; 4. N. T. das Stampfen auf's Glat; a — of the hand, ein Schütteln der Hand, Händedruck; — of wind, der Windstoß.
Shaker, *s.* der Schüttelnde, Schüttler, Rüttler, Erschütterer; —s *pl.* die tanzenden Quäfer.
Shakes, *s. pl. vulg.* das (fiebrhafte) Zittern, Schütteln, das kalte Fieber.
Shaky, *adj. T.* durch Sonnenhitze oder von austrocknenden Winden geborsten (vom Bauholz); wackelig, unsicher.
Shale, *s.* 1. der Thon-schiefer, die Schale, die Hölse; 2. —s, die Schmelzbeständer.
Shall, *n.* soll; (als Hülfswort, das Futurum zu bilden) werde; — I? soll ich? will you do it? I —, wollen Sie es thun? Ja, (ich werde es thun); I hope I —, das hoffe ich, (ich hoffe, daß

ich es werde); you — obey me! du sollst mir gehorchen! they — account for it, sie sollen Rechenschaft davon ablegen, dafür büßen.

Shalloon', s *vid* **SHALLOON**

Shallop', s die Schaluppe, das Boot.

Shallot', s die Schalotte (eine kleine Zwiebel).

Shallow', I (*adv* —ly), *adj* 1 feicht, untief; 2 *fig* matt, schwach; dumm, einfältig; II *s* *vid* **SHALLOWS**; —brain, *or* —pate, der seichte Kopf, Einfaltspinsel; —brained, (—pated, —witted), seichtköpfig, feicht, einfältig.

Shallow', v *a*. seicht machen (w. u.).

Shallowness', s 1 die Seichtigkeit, Untiefe; 2 *fig* Schwäche, Mattigkeit; 3 Einfalt, Dummheit.

Shallows', s *pl* seichte Stellen, Untiefen, Klippen.

Shalm', s *vid* **SHAWM**.

Shaloon', s der Schalong, Rasch (Zug aus der Stadt Chalons in Champagne).

Shalot', s *ss* *vid* **SHALLOT**

Shalote', s *ss* *vid* **SHALLOT**

Shaly', adj thonschieferartig.

Sham', v *a* täuschen, betrügen, hintergehen, einer Unwahrheit vorsätzlich überreden, belügen; II *n*. spotten, Spottereien machen.

Sham', I *s*. 1. die Täuschung, Lüge, der Betrug; 2. *fam*. falsche Ärmel; II *adj*. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgegeben, schönbar; —errand, das Vorgeben, die Not(h)lüge, fahle (leere) Ausflucht; —excuse, die fahle Ausflucht; —fight, das Scheingefecht; —name, der falsche Name; —nose, die falsche Nase; —plot, das Scheincomplot; —ports, blinde Schußlöcher; a —sale, *M Ph* ein fingel(er)ter Verkauf; —watch, die leere (falsche) Uhr.

Sham'ble', v *n* ungeschickt gehen.

Sham'bles', s *pl* die Fleischbänke; *Men*

T. Ruhebühnen.

Sham'bling', I *s*. die schiefe und schleppende Bewegung, das Schlenkern; II *adj* sich schief bewegend, schlenkern, schleppend.

Shame', s 1. die Scham, Schamhaftigkeit; 2. Schande; *for* —! o pfui; *to cry* —, pfui rufen, tadeln.

Shame', v I *a* 1 beschämen, schamrot(h) machen; 2 schänden; zur Schande gereichen; II *n*. sich schämen.

Shamefaced', *adv* (—ly), *adj* schamhaft, blöde.

Shamefacedness', s die Schamhaftigkeit, Blödsinn.

Shameful', *adv* (—ly), *adj* schandbar, schändlich, schimpflich.

Shamefulness', s die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Shameless', *adv* (—ly), *adj* schamlos, unverschämt.

Shamelessness', s die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Shamer', der, die, das (was) beschämt, Schande bringt.

Sham'mer', s *vulg* der Betrüger, Lügner.

Sham'ming', s das Täuschen.

Sham'my', s *ss* *vid* **CHAMOIS**

Shamois', *(vid* **CHAMOIS), I** *s* 1 die Gemse; 2 das Gemsenleder; II *adj*. gemledern; —skins, Gemsenfelle.

Shampoo', I *s* das Champont(e)ren; II *v* *a*. den Kopf mit Seife tüchtig waschen.

Sham'rock', s der Klee, das Dreiblatt, das irische Nationalemblem.

Shandygaff', s ein Getränk aus Ale und Ingwerbier.

Shank', s 1. der Sattel, das Bein vom Knie bis an den Knöchel, Schenkelbein; das Bein; 2. der Stiel, Stengel; 3. die Röhre; 4. Dille; 5. Zaunrebe; 6.

Typ T. der Schriftegel; — of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerstut(h)e; — of a key, das Schlüsselrohr; — of a screw, die Spindel einer Schraube; — of a chimney, die Schornsteinröhre; the —s of a pair of snuffers, die Stangen an einer Lichtpfe; —apple, der Kurzstiel (eine Pfeifstorte); —paunter, *N T*. die Rüstlinie.

Shanked', *adj* mit Schenkeln, schenkelig.

Shape', v I *a* 1 bilden, formen, gestalten; 2 schaffen; 3 richten, steuern; einrichten, anordnen; 4 sich vorstellen; to — the course, *N T* den Cours stellen, angeben, den Weg weisen; II *n* sich passen, schicken; let time —, kommt Zeit, kommt Nacht).

Shape', s 1 die Gestalt, Form, Bildung; 2 das Bild, Vorbild, Muster; 3 der Wuchs, die Leibeslänge; 4 Art, Weise; —s of gloves, Handschuhblätter; out of all —, unformlich; to come to some —, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden; to sit well to the —, gut passen (von Kleidern); straight to the —, knapp anliegend.

Shaped', *adj* geformt, gestaltet; well —, wohl gewachsen.

Shapeless', *adj* gestaltlos; ungestaltet, mißgestaltet, unformlich.

Shapelessness', s die Ungestalttheit, Mißgestalt, Unformlichkeit.

Shapeliness', s die gute (schöne) Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattlichkeit.

Shapely', *adj* wohlgestalt, wohlgestaltet, gut gebildet, schön geformt, stattlich.

Shard', s 1. die Scherbe, Kerbe; 2 + der Einschnitt ins Land; 3 + die Meerenge, der Meerarm; 4 die Eierschale, Schneckenchale; 5 die Flügeldecke (der Käfer); —cobalt, der Scherbenkobalt.

Shard'ed', *adj* mit harten Flügeldecken, hartschalig.

Share', v I *a* 1 t(heilen); 2 vert(heilen), aust(h)eilen; to — with one, mit einem t(heilen); to — one's joy, sich mit einem freuen; I — the common fate, ein gleiches Schicksal trifft auch mich; II *n* t(heilen), t(heilennehmen) (in, an).

Share', s 1 der (das) T(heil), Ant(heil); 2 die Ration; 3 der Beitrag, Pflicht(heil), das Contingent; 4 die Quote, Quota; 5 Actie; 6 Dividende; 7 die Einlage, das Einlagscapital; Eingezahlte, die Einzahlung; 8 die Gebühr; 9 Pfugscha(n)r; — of bank-stock, die Bank-Actie, der Ant(heil)schein; — in a mine, der Ant(heil) an einem Bergwerksunternehmen, Kur; — in a vessel, der Schiffspart; for my —, ich für meinen T(heil), was mich betrifft; to fall to one's —, einem zu t(heilen) werden; to bear a —, Ant(heil) haben, beitragen; to go — (to have a — in . . .), t(heilen) haben oder =nehmen in . . . ober an . . .; — and — alike, in gleiche T(heile); —beam, der Pfugscha(n)rbaum; —bone, das Schambein (os pubis); —broker, der Aktienmakler; —holder, der Aktienhaber, Aktienbesitzer, Aktienhändler; —word, die Meer-(strand)aster (*Aster trifolium*).

Shar'er', s der T(heil)haber, Mitgenosse (einer Handelsgesellschaft, u. f. w.); to be a — in . . ., t(heilen) haben oder =nehmen in ober an . . .

Shark', s 1. der Hai, Haifisch, Seewolf (*Squalus*); 2 *vulg*. Schlingel, Fresser, Schmaroger, Gaubieb, Gauner; Induffritter.

Shark', v *n*. schmarogeln, ein Mahl erschleichen.

Shar'ker', s der Schmaroger; Gauner.

Sharp', *adv* (—ly), *adj* 1. scharf; 2.

spitzig; 2 *fig* hart (in der Aussprache); 4 hart (in der Behandlung gegen jemand), strenge, scharf; grauam; 5 sauer; 6 heftig, gewaltfam; 7 empfindlich; 8 schmerzhaft; 9 beißend, bitter, sarkastisch; 10 heft, durchdringend; 11 schärfstimmig, sinnenreich; 12 spitzfindig, schlaue, verschlagene, aufmerksame, munter, wachsam; 13 gierig, hitzig; 14 mager, dürr; to make —, schärfen, zuspitzen, u. f. w.; *fig* thätig, munter machen, ermutigen; abhärten; to be — upon one, einen hart behandeln; to look — upon one, genau auf jemand acht geben; *N T*'s, to trim all —, die Segel dicht beim Winde brauen; —bottom (—floor), das Scharf des Schiffes; —edged, scharfschneidig; —eyed (—sighted), scharfsichtig; —hoe, die Distelhacke; —floored, *N T* spitz oder scharf gebaut; —keeled, einen scharfen Kiel habend; —pointed, *B T* flachspitzig; —set, (be-)gierig, hungrig; —shooter, der Scharfschütz; —stomach, der gewaltige Appetit; —toothed, scharfsahnig; a —timmed ship, *N Ph* ein Schiff dessen Segel dicht beim Winde gebastet sind; —visaged, schmalbädig; —wind, beißender Wind; —witted, von scharfem, durchdringendem Verstande; beißend.

Sharp', s *Mus Ts*, der scharfe Ton oder Laut (auf einem Zornorgel); das Kreuz, halbe Töne oder Erhöhungszeichen; die durch ein Kreuz erhöhte Note.

Sharp', v I *a* scharfen, schleifen; II *n*. Spitzbüßentriebe verüben; gaunern.

Sharp'en', v I *a* 1 scharfen, schleifen, wegen, zuspitzen; 2 *fig*. beleben, anheizen, aufmuntern; 3 durchdringen, beißender (spitzig) machen; 4 eine Note durch ein Kreuz erhöhen; II *n*. sauer werden.

Sharper', s der listige Gauner, feine Betrüger, schlaue Fuchs.

Sharp'ish', *adj* etwas scharf, genau, munter, gewandt.

Sharp'ness', s 1 die Schärfe, Spitze; 2 *fig*. Strenge, Härte; 3 das Beißende, Bartsche, die Säure; 4. Heftigkeit; 5. Schmerzlichkeit; 6 Bitterkeit; 7 der Scharfsinn, die Feinheit; 8 Gier, Gierigkeit; der starke Hunger.

Shas'ters', s die Schastras (heiligen Bücher der Hindus).

Shat'er', v I *a* 1 zerbrechen, zer-schmettern, zertrümmern, zerstoßen; 2 zerstreuen; II *n* in Stücke zerfallen.

Shat'ered', *adj* beschädigt (von Schiffen), ramponiert.

Shat'ters', s *pl* Stücke, die Splitter, die Scherben; to break into —, in Stücke brechen; shatter-brained (—pated, *vulg* zerstreut, leichtsinnig, flüchtig, wahnsinnig).

Shat'tery', *adj* locker, brüchig; dünn.

Shave', v *a* 1 scheren, abscheren, barbieren, rasieren; 2 (ab-)schaben, (ab-)reiben, abschächeln; 3 *fig*. streifen, leicht berühren, an der Oberfläche hinstreichen; 4. säneiden; 5. bedrücken, placken (übermäßige Finken nehmen), wüthen, plündern; to — a note, einen Wechsel zu hohem Disconto einhandeln.

Shave', s das Schuttmesser, Schnittmesser (der Böttcher, u. f. w.); —grass, der Schachtelhalme, das Schafsheu, Rannentraut (*Equisetum*).

Shav'er', s 1 der Scherer, Barbier; 2. der junge Burche; 3. *fig* der listige, eigennützige Mensch, Pläcker, Wucherer.

Shav'ing', s 1. das Scheren, Schaben, Rasieren; 2 der Span, Abfall; (Ab-)Schneipel; —basin, das Barbierbecken; —brush, der Rasierpinsel; —case (—box), das Rasierzeug; —cloth, das Rasier(tuch); —glass, der Rasier(t)spiegel; —knife, das Schermesser, Barbiermesser; —soap, die Bartseife;

—table, die Barbiertafel; —tub, der Hohlkasten.

Shawl, *s* die Shawl, das Umschlagetuch; —dances, der Schalkertanz; —goat, die Schafmütze, Schafzunge.

Shawn, *s* die Schalmel, Hinte (w. u.).
Shay, *s* die Chaise.

She *1* *pron* 1. *pers. sie*; 2. *demonstr.* diejenige, die; — loves him, sie liebt ihn; — herself, sie selbst; not — I, die gewiß nicht; *II* *s* eine weibliche Person, (von Tieren) das Weibchen, die Sie; *in compos* —bear, eine Bärin; —cat, die Kasse; —goat, die Ziege; —lion, die Löwin.

Sheaf, *s* 1 (*pl* sheaves), die Garbe; 2 das Bündel, Bündel.

Shear, *v* *a* in Garben binden.

Shear, *v* 1 *a* scheren, abschneiden; abschneiden, abschneiden; *II* *n* sich neigen, wanken, schwanken.

Shear, *in compos* —bill, *vid.* RAZOR-BILL; —man, der Scherer; —steel, deutscher Stahl; —water, der Walfischschneider, Sturmtaucher (*Puffinus*).

Shear'er, *s* der Scherer, Schaffschere.

Shear'ing, *s* das Scheren; die (sheep —, Schaf-)Schur; wool of the second —, zweifelhafte Wolle, Zweifelschur; (sheep-)time, die Schaffschur, Wollschur.

Shear'ings, *s* *pl.* die Scherwolle.

Shear'ling, *s* das einjährige Lamm.

Shears, *s* *pl* die große Schere, Schneid- schere, Baumschere, Schaffschere.

Sheat, *s* *vid.* SHEET; —fish, der Wels, Schaid.

Sheath, *s* die Scheide; *B* *T* Blumenscheide; Blattischeide; *A* *T* die Rutzenscheide; —bill, der Scheiden- schnabel (*Chionis*); —fish, der Scheiden- fisch (Schaidfisch oder Schaiden), gemeine Wels, Wallerfisch (*Silurus glanis*); —knife, das Scheidenmesser; —maker, der Scheidenmacher; —razor, die Rinne, Dregelferse (eine Mischelart); —scale, *B* *T* das Blattschutzhaut; —scissors, die Futteral- schere; —winged, mit Flügel- becken; —wings, die Flügeldecken, Flügeldecken.

Sheath, *v* *a* 1. in die Scheide stecken, einstecken; 2. mit einer Scheide versehen; 3. überziehen, bedecken, bergen, füttern, verpacken; to — a ship, ein Schiff mit dünnen Brettern oder Kupfer beschlagen, füttern, verpacken; to — the sword, *fig.* Friede (dem Streite ein Ende) machen.

Sheathed, *adj.* von einer Scheide um- schlossen.

Sheath'ing, *s* 1. das Einstecken; 2. Füttern; 3. *N* *T* die Spiserhaut; —paper, Futterpapier, unter dem Kupferbeschlage der Schiffe u. s. w.

Sheath'less, *adj* 1 ohne Scheide; 2 (aus der Scheide gezogen) bloß.

Sheath'y, *adj* scheidenartig.

Sheave, *s* *N* *T* *vid.* SHEAVES; —hole, das Hummergat, Scheiben- gat.

Sheaves, *s* *pl.* *N* *T* die Scheiben in den Blüten.

Shebeen, *s* die Barade (in Texas); die unconsessionierte Schnapsverkauf- stätte (in Irland).

Shed, *v* *a* and *n* 1. vergießen, aus- gießen; ausschütten; 2. abwerfen, fallen lassen, verlieren; to — tears, Tränen vergießen; to — teeth, die Zähne verlieren; to — the horns, das Geweih abwerfen.

Shed, *s* 1 der Schuppen, die Hütte; das Wetterdach; *II* *in compos* das Vergießen, z. B. blood —, das Blut- vergießen.

Shed'der, *s* 1. der Vergießende, Aus- schüttende; 2. der schalenabwerfende Krebs.

Sheen, + *I* *adj* hell, glänzend; *II* *s* die Helle, der Glanz.

Shee'ny, *I* *adj* *vid.* SHEEN; *II* *s* *cont.* der Jude, Jud.

Sheep, *s* 1 das Schaf; *pl.* die Schafe; 2 *fig* der Dummel, Tropf, Schafkopf; 3 *Th* *T* die Heerde Gottes; a wolf in —'s clothing, ein Wolf in Schafes- fleidern; —cot, die Schafhütte; —'s dock, *vid.* —'s sorrel; —'s dung, der Schafmist; —'s eye, das Schafsauger; *fig* der dumme, fromme, scheuerverliebte, verschämte Blick; to cast —'s eyes at one, or a thing, einen fehnlich ver- liebt oder etwas begierig ansehen; —farming, die Schaffschur; —fescue- grass, der Schaffschwingel, kleine Wod- hart (*Festuca ovina*); —fold, *vid.* —cot; —'s head, 1 der Schafkopf; 2 Schafbrassen, ein Fisch der atlantischen Küste Amerikas; —hook, der frum- me Girtelstab, Schäferstab; —louse, die Schaflaus; —master, der Schäfer im großen, Besther einer Schäfer- schafschur; —pen, *vid.* —cot; —'s pluck, das Geflügel von einem Schafe; —'s redding, der Rot(h)el zum Zeichnen der Schafe; —rot, das Schafsterben, die Schafseuche; —run, die Schafstift; —'s scabious, die Schafsprunzel, das Schafgrindbraut (*Jasione montana*); *N* *T*'s, —shank, der Trompetenstiel; to —shank the runner of a tackle, in die Mantel eines Takels einen Trompetenstiel ma- chen; —shearer, der Schaffschere; —shearing (time), die Schaffschur, Wollschur; —shears, *pl* die Schaf- schere; —skin, 1. das Schaffell; 2. *hum.* das Diplom; —sorrel, der Feldpferd, kleine Sauerflee (*Rumex acetosella*); —stealer, der Schaf- dieb; —tick, die Schafgerte; —walk, die Schafweide, Schafhut.

Sheep'ly (*adv.* —ly), *adj* 1 Schafe betreffend, schafmäßig; 2 einfältig, all- zubefehden, schwärmen, blöde.

Sheep'ishness, *s* die Einfalt; Schaf- ternheit.

Sheer, *I* *adj* 1. rein, lauter; 2. klar, dünn, zart; *II* *s* *N* *T*'s, der frumme Lauf der Seitenplanen; —of a deck, der Spring des Verdecks; —hook, der große eiserne Haken, Enterhaken; —hulk, alte Kriegsschiffe, die benutzt werden um Masten in Schiffe oder aus Schiffe, der englischen Marine ge- hörig, zu heben; —line, die Linie, die im Elevationsplan den Stroß anzeigt; —plan, der Seitenriß eines Schiffes; —rail, das erste kleine Vergholz unter dem Raabholz; —strake, der gemalte Gang unter dem Schanddeckel; —Thursday, + der grüne Donnerstag; —wales, die Verghölzer zwischen den Stützorten des mittlern und obern Decks.

Sheer, *v* *n* schwanken, wanken; to — off, sich davon machen, sich fortziehen, sich heimlich fortziehen; davon wischen; *N* *T*'s, abhalten, abgieren.

Sheered, *adj* *N* *T* *in compos* den Spring (des Verdecks) betreffend; a round — ship, ein Schiff, das viel Spring hat; a moon — ship, ein Schiff, das sehr viel Spring hat; a strait — ship, ein Schiff, das wenig Spring hat.

Sheers, *s* *pl.* *N* *T* der Mastenfranz.

Sheet, *s* 1. die Platte; 2. das Stück Leinwand; Bettuch; 3. Segel; 4. der Bogen (Papier); 5. *N* *T*'s, die Schoten, Segelleinen; —s of fire, die Feuermaße, der Feuerzug; —s of lightning, die schnell auf einander folgenden Feuerstrahlen (Blitze); —s of rain, ein Regenguß; in —s, un(einge- bunden (von Büchern); —of the lower

studding sails, die Wasser-Schoten (Schoten der untern Leeseegel); —of a boat, die Stigbatten in einem Boote; —of letter paper, der Briefbogen; —anchor, der größte Anker, Hauptanker, Pflichtenanker, Not(h)anker; *fig* Not(h)- anker; —bend, der Schotenstich; —block, der Schotenblock; —cable, das Pflichtenfett; —copper, das Kupferblech; —glass, Schienenglas; —iron, Eisenblech; —knot, *vid.* —bend; —lead, Bleetafel; *N* *T*'s, —lines, —ropes, —vid —sheets; —shot, *vid.* —cable; —stoppers, Stopper, die Schoten so lange zu halten, bis sie festgemacht sind; —un, Zinn- tafeln, das Weisblech.

Sheet, *v* *a* 1 überziehen, bedecken (w. u.); weiß überziehen, (das Bett) mit Bettdecken versehen; in ein (Bett-)Luch schlagen; 3 Bogen falzen; 4 *N* *T* (—home) vorstochen.

Sheet'ing, *s* der Überzug; die Lein- wand zu Bettdecken.

Sheik, *s* der Scheich, Scheik.

Shekel, *s* der Schekel; —s, *pl.* *sl.* die Münzen, das Geld.

Sheld'fale, *ss* der Fink (Fringilla).

Sheld'fale, *ss* der Fink (Fringilla).

Sheld'fale, *s* 1 die Brandente; 2 Löffelente; swallow-tailed —, die Eideute.

Sheld'fale, *s* das Weibchen des SHELD- DRAKE.

Shelf, *s* (*pl.* shelves), 1. der Sims, das Brett, Regal, Büchergestell; (Wa(a)- ren-)Fack; 2. Sandbank; 3. *Typ* *T* + die Bant an der Buchdruckerpresse, die Brücke; 4. *Min.* *T* die harte Erdober- fläche; das feste Gebirgsgefeste; —of rock, die Felsenplatte; on the —, *fig.* befestigt; to be laid upon the —, *fig.* befestigt sein.

Shelf'y, *adj* voller Sandbänke, felsig.

Shell, *s* 1. die Schale, Rinde, Hülle; Muschel; Flügeldecke; das Blatt, Äußere; 2. die Rier (der Alten); 3. Caraffe, Bombe, Sprengfugel; 4. das Zimmerwerk, unausgebaute Haus, leere Gerüst eines Hauses; 5. der rob gear- beite Sarg; 6. *fig* der äußere Schein; —of the ear, *A* *T* die Ohrmuschel; —almonds, Knack- oder Kradman- deln; —apple, der Kreuzschmel, Kreuzvogel (*Coccothraustes curviro- stris*); *Loxia curvirostris*; —bark, die Fichtenschale (Baum und Frucht); —bark walnut, die graue Walnuß; —fish, das Schalt(hier, der Schalsch; —gold, das Muschelgold; —lac, *vid.* SHELLAC; —marble, der Mus- chelkalk; —meat, die Schal- (hier)speise; —proof, bombenfest; —silver, das Muschelsilber; —snail, die Schalschnecke; —toothed horse, *Sp.* *T* ein Pferd, das vom fünften Jahre an bis in sein Alter die Zahn- bohne oder Zahnkennung behält; —work, das Muschelwerk; die Fisch- schuppenfächer.

Shell, *v* *I* *a* 1. schälen, ausschälen; 2. schuppen, abschuppen; *II* *n* 1 (—off), sich schälen, abschälen; 2 aus- fallen (aus der Schale).

Shellac, *s* der Schellack.

Shelled, *adj* abgeschält.

Shell'ing, *s* *I* die Abschälung; 2 das Bombenschießen, Bombenwerfen.

Shell'y, *adj* voller Schalen oder Mus- cheln; aus, mit, oder wie Schalen.

Shelter, *s* 1. das Dach, der Schirm, Schutz, die Sicherheit, Freistätte, Her- berg, Wohnung; 2. der Beschützer, Vert(h)eidiger; to take —, Schutz suchen; to take in —, in Schutz neh- men; —tent, das Schutzzelt.

Shelter, *v* *I* *a* sichern, decken, (be-) schirmen, (be-)schützen, verbergen, auf- nehmen; verbergen, Schutz geben; to

— one's self, seine Zuflucht nehmen; II *n* Schutz suchen.

Shelterer, *s* der Beschützer, Beschützer, Beriberger.

Shelterless, *adj* ohne Obdach, schutzlos.

Sheltery, *adj* Obdach gewährend, schützend (*m. u.*).

Shelve, *v* I *n* schräge gehen, abhängig (abhängig) sein; II *a* 1 auf ein Brett stellen; 2 mit Buchfächern versehen; 3 beiseite legen.

Shelving, *I. adj* abhängig, abschüssig, sich neigend; a — bed (bei den Gärtnern), ein schräges Beet, Frühbeet; II *s* 1 der Abhang; 2 das Fachwerk.

Shelvy, *adj* *vid* **SHELVEY**

Shemitic, *adj* *vid* **SEMITIC**

Shenol, *s* **Bibl T** Shenol, der Aufenthalt der Geister der Gestorbenen.

Shepherd, *s* 1 der Schäfer, Schäferhirt; 2 geistliche Hirte, Seelsorger; —'s cloak, der Zippelpelz; —'s cress, die Steinresse, das Gänsekraut; —'s dog, der Schäferhund; —'s needle, das Nadelkraut; der wilde Reibel (*Scandix pecten*); —'s pouch, —'s purse, die Hirtentasche, das Täschelkraut (*Thlaspi Bursa pastoris*); —'s coralline, die Beutelformalline (*Cellularia bursa*); —'s rod, (—'s staff), der Hirtenstab; die Rordenbissel (*Dipsacus Fullonum*); —'s weather glass, das Gaußscheil (*Anagallis arvensis*).

Shepherdess, *s* die Schäferin, Hirtin.

Shepherdish, *adj* schäferhaft hirt.

Shepherdly, *i* temigheit (*m. u.*).

Sherbet, *s* das Sorbet.

Sherd, *s* die Scherbe.

Sheriff, *s* der Scheriff, Landrichter, Landvogt, Abgeordnete des Königs; high —, der Oberheriff, Großvogt; —'s jury, die vom Scheriff einberufenen Geschworenen; —'s posse, die vom Scheriff einberufenen Bürger zur Verfolgung von Verbrechern, oder für andere Zwecke.

Sherman, *s. vid.* **shearman**, unter **SHEAR**

Sherwy, *s* der Kereswein, Keressect.

Shew, *vid* **SHOW**

Shibboleth, *s* das Schiboleth, Erkennungswort, Lösungswort, Zeichen.

Shield, *s* 1 der Schild; 2 Wappenschild; 3 *T.* das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4 *fig* der Schutz, Schirm; (Be-)Schützer, (Be-)Schirmer; —bearer, der Schildträger, Waffenträger; —like, —shaped, schildförmig.

Shield, *v. a.* 1 mit einem Schild bedecken; *fig* bedecken, beschirmen, beschützen, verteidigen; 2 abhalten; God —! Gott behüte! to — off the cold, sich gegen die Kälte verwahren.

Shift, *v. I* a 1. ändern, verändern, wenden, umziehen, umlegen, umwickeln, wechseln; 2 umfüllen, umgießen, abgießen; ablassen (Wein); + to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; + to — one's self, weiße Wäsche anlegen; to — a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem andern Hafen bringen; to — the helm, das Ruder überdrehen; to — the sails, die Segel umlegen; to — a tackle, ein Tau abhaken; to — the loading, ein Schiff umladen; to — the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders stauen, umfüllen; to — away, wegschieben, fortziehen, fortgeschaffen; to — upon one, auf einen schreien, ihm andichten; II *n.* 1. sich ändern; sich verschieben; 2. sich umkleiden; 3. ausziehen, die Wohnung verändern; 4. sich helfen, zu Mitteln schreiten, Maßregeln ergreifen; 5. sich loswickeln; 6. Flüssigkeit gebrauchen, List anwenden; 7. *Sea Exp.* (vom Winde) veränderlich sein, umspringen;

to — for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; sich aus dem Staube machen; I cannot —, ich weiß mir nicht zu helfen; to — off, sich losmachen, sich entziehen, ausweichen; *Sea Exp.*'s, to — to —, (vom Winde) umlaufen, (sich drehen) nach . . . ; the wind —s from one point to another, der Wind springt von einem Striche zum andern; the ballast —s, der Ballast schießt (oder geht) über.

Shift, *s* 1 die Veränderung; 2 Mühe, der Versuch; 3 das schwierige Mittel, Hilfsmittel, Nothmittel, das Fürlichnehmen; 4 der Hebel, die Ausflucht, Noth(lüge); 5 List, der Betrug, Kunstgriff, Rauf; 6 *vid.* das Frauentheib; — of the planks, *N T* das Brätschießen der Scherben; to know one's —s, jemandes Ränke kennen; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; I made — to go thither, ich kam mit genauer Noth(h) dahin; I shall make — to do it, ich will mir alle Mühe darum geben; to make — to live, sich mühsam ernähren, sich kümmerlich hinhelfen; to make — with anything, sich mit allem behelfen; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; I must — elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; being put to a new —, da er (sie) sich in einer neuen Verlegenheit befand.

Shifter, *s* 1 der schlaue Fuchs, Schlawfopf; 2 *Sea lang.* der Unterfod, Nothsmant, Verbehalte.

Shifting, *s* das Ändern, u. s. w.; —ly, *adv.* flüchtig, schlau, versüßlagen; durch Wendungen; — backstays, die Schlingergarben; — sand, der Treibsand, Triebfand.

Shiftless, *adj* 1. ohne Mittel, der Hilfsquellen beraubt, hilflos; 2 nicht versüßlagen.

Shiftlessness, *s* die Hilfslosigkeit, Ungeistigkeit.

Shilla'lah, *s* (irisch) der kurze biße Handstock zum Fächeln.

Shilling, *s* der (englische) Schilling; a — in the pound, fünf Procent; a —'s worth, für einen Schilling.

Shilly-shally, to be at —, or to —, unschlüssig sein, nicht wissen was man thun soll.

Shimmer, *s* der Schimmer.

Shimmer, *v. n.* schimmern.

Shimmering, *adj* schimmernd.

Shin, *s* (—bone), das Schienbein; — of beef, das Lendenstück.

Shine, *v. I. n.* scheinen, leuchten, funkeln; glänzen; to — out, hell scheinen, hervor leuchten, hell glänzen; II *a* glänzend oder blank machen, putzen.

Shine, *s* 1 der Schein, Glanz; 2 das heitere Wetter (*m. u.*).

Shiner, *s* der hellglänzende Fisch.

Shingle, *s* 1. *ing* die Schindel, Dachschindel; *provinc.* der Schiefer; —ballast, *N. T.* Ballast von grobem Kiesel, Singles; —s, *s. pl.*; 2. kleine flache Steine, die man häufig an Seeufern findet; 3. *fam.* das Aushängeschild eines jungen Arztes.

Shingle, *v. a.* mit Schindeln decken.

Shingles, *s. pl. Med T.* der Gürtelanschlag (*zoster, zona*).

Shining, *adj* scheinend, glänzend; —black, die Glanzwäse; —ore, die Eisenschwärze, der Eisenglimmer.

Shiny, *adj* scheinend, glänzend, hell.

Ship, eine Entsilbe, welche dem deutschen —sch a ft entspricht; *a. B.* freundschaft, Freundschaft.

Ship, *s* das Schiff; besonders dreimastige Schiff, Walfschiff; — of war, das Kriegsschiff; — of the line, das Linien Schiff; a first rate — of war, ein Kriegsschiff vom ersten Range; a high built —, ein Hochbord(-Schiff);

a low built —, ein Niederbord(-Schiff); a full —, *col* ein ganz beladenes Schiff; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; —biscuit, *vid* —bread; —board, der Bord, das Schiff; on —board, auf dem Schiff, an Bord; —boat, die Schalluppe; —boy, der Schiffsjunge; —bread, der Schiffszwieback; —broker, der Schiffsmakler; —bulder, *vid* —wright; —canal, der Schiffsabrtkanal; —carpenter, der Schiffszimmermann (auf einem Schiffe); Schiffbauer; —building (—carpentry), die Schiffszimmermannschaft; —carriage, die Schiffsfahrt, Verladungs-Kosten; —chandler, der mit allerlei Bedürfnissen (—chandlery) für Seefahrer handelt; —'s company, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft; —concerns, Schiffsangelegenheiten; —holder, *vid* —owner; —load, die Schiffslast; —master, der Schiffsherr, Schiffspatron; Schiffscapitän (eines Kauf-fahrt(-Schiffs)); —mate, der Schiffsmat; Schiffsfahrt; —money, die Schiffsteuer (zur Ausrüstung von Schiffen); —owner, der Schiffseigentümer, Reederei; —pound, das Schiffsgund; *Sea Exp.*'s, —shape, nach Schiffstakt; not rigged —shape, nicht gut (nicht richtig) aufgetakelt; trim your sails —shape, setzt die Segel auf, wie es sich gebührt; to be delivered at the —'s side, *M E* am Schiff zu liefern; —timber, das Schiffsbauholz; —worm, der Wühlwurm, Bohrwurm (*Teredo navalis*); —wreck, der Schiffbruch; die Trümmer; Verunglückung; to make (oder to suffer) —wreck, to —wreck, *v. n* Schiffbruch leiden, scheitern, stranden; verunglücken; to —wreck, *v. a.* Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen; —wrecked, *adj* schiffbrüchig; —wright, der Schiffbauer, Schiffsbaumeister, Schiffszimmermann; —wright's mate, der Schiffszimmermannsmat; —wright's yard, die Schiffswerft (ein zum Schiffsbau eingerichteter Platz).

Ship, *v. a.* (besonders *M E*) in das Schiff (an Bord) bringen, eine Ladung (Güter) einnehmen, einschiffen, einladen, verladen; to — away or off, zu Schiffe verfahren, verschiffen, (ab-)senden; *N T*'s, to — a heavy sea, eine schwere (Stürz-)See an Bord bekommen; to — the oars, die Riemen klar machen; to — the swivel-guns, die Drehbrassen auf ihre Schwanenhälse setzen; to — the taller, die Ruderrinne an das Ruder befestigen.

Shipless, *adj* der Schiffe beraubt, ohne Schiffe, schifflos.

Shipment, *s. M E* die Verladung, Verschiffung; (Wa(a)ren-)Sendung, Consignation; die Schiffsladung.

Shipper, *s. M T* der Verschiffer, Ver-lader, (Wa(a)ren-)Abfender, Befrachter.

Shipping, *s. collect* die Schiffe; the strength of our —, die Stärke unserer Flotte; to take —, sich einschiffen; ready for —, zur Verladung bereit; provided with —, mit Schiffen (im Hafen) besetzt sein; the harbour is crowded with —, es liegen viele Schiffe im Hafen; (charges at) —, (Kosten) an Bord zu bringen, über Transport in das Schiff (in Spesen-rechnungen); —business (—concerns), Seereischaft, Schiffs- (oder Verladungs-) Angelegenheiten; das Schiffswesen; —charges (—expenses), Verschiffungskosten, Verladungsunkosten; —clerk, der Schiffsverladungscommiss; —Expedient; —house, das Handelshaus, welches Seereischaften macht; —interest, der Seehandelsstand, die Reederei; —

-interests, Verladungsangelegenheiten; — office, das Schiffabfertigungsamt; — season, die Verschiffungszeit; — weight, das Verschiffungs-Gewicht.
Shire, s. die Landeshauptstadt, der Landesbezirk, die Grafschaft, Provinz; — mote, das Grafschaftsgericht.
Shirk, s. der Schmaroger; *vid* **SHARK**.
Shirk, v. a. and n. 1. schmarogern, meiden, vermeiden; 2. *vid* **SHARK**.
Shirk'er, s. der Umgeher, Schmaroger, einer, der Dingen aus dem Wege geht.
Shirt, s. das (Manns-)Hemd; — of mail, das Panzerhemd; — front, das Vorderhemd; — pin, die Hemdnadel; — tail, der untere Theil (der Schloß) am Hemd; — wire, Hemdedrath.
Shirt, v. a. 1. mit einem Hemd bekleiden; 2. ein (weißes) Hemd anziehen.
Shirting, s. die Hemdeleinwand; — flannel, der Hemdeflanell.
Shirtless, adj. ohne Hemd.
Shist, s. *etc* *vid* **SCHIST**, *etc*.
Shit, *ta*, {ss. (nach Luther) der Föhl-
Shit, *tim*, { renbaum; — wood, Föhl-
 renholz.
Shiver, v. I a. zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zerfallen, erschlittern; to — the sails in the wind, *N* T. die Segel schlaff werden lassen, fällen; *II* n. 1. zerfallen; 2. schauern, zittern.
Shiver, s. 1. das kleine dünne Stück, der Splitter; die Krume, das Krümmchen; 2. *N* T. *vid* **SHEAVES**; 3. *fig* der Schauer, Anfall; — hole, *N* T. das Scheibengat; — spar, der Scheiferstabh; — s, *pl*. Schaben; to break into —, zertrümmern.
Shivering, I. s. das Schauern, der Schauer; *II* adj. schauernd, (with cold, vor Kälte) zitternd; to be — (all over), Fieberfrost haben; — fits (cold — s), (Fieber-)Schauer, (Fieber-)Frost-Schauer.
Shiv'ery, adj. brüchig, bröcklich, locker, mürbe.
Shives, s. *pl*. die (Flachs-)Schäben.
Shoad (— stone), s. eine Art schwärzlicher oder leberfarbener Eisenstein, über und unter der Erde in Gesteinen; *Mn*. T. die Graupen, Zinngraupen, der Zinnfand.
Shoal, I. s. 1. der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; 2. Untiefe; Sandbank; a — of ashes, ein Zug Frische; *II* adj. untief, flach, voller Sandbänke, versandet; — water, flaches Wasser.
Shoal, v. n. 1. wimmeln, sich drängen; 2. untief werden; Untiefen haben, flach sein.
Shoaliness, s. 1. die flache Beschaffenheit, Seichtigkeit; 2. Versandung, Menge Sandbänke, Untiefen.
Shoaly, adj. voller Untiefen, flach versandet; — ground, flacher Boden.
Shoat, s. der Frischling, das Schweinchen noch nicht ein Jahr alt.
Shock, s. 1. der Stoß, Schlag, Zusammenstoß, das Zusammenstoßen, die Erschütterung; 2. der Kampf, Ansturz, Angriff, Anfall; 3. die Beleidigung, der Verdruss; 4. Haufe Garben, die Mandel; 5. der Pudelhund; — of a wave, der Schlag einer See (b. i. Welle); to give a —, *fig* auffallen.
Shock, v. I a. 1. heftig stoßen, anstoßen; 2. angreifen, bekämpfen; 3. Anstoß geben, beleidigen, Verdruss machen; 4. Widerwillen erregen, Ekel einflößen; anstößig sein, unwohl sein; to be —ed at . . . , betreten, betreffen, entriest sein über . . . ; *II* s. in Mandeln legen.
Shock'ing (adv. —ly), adj. anstößig, beleidigend, ärgerlich, widerig.
Shod, adj. beschuh; belegt; mit Hufeisen versehen; well —, gut beschuh.
Shoddy, s. die Lumpenwolle.

Shoe, s. 1. der Schuh; 2. das Hufeisen; — of the anchor, *N* T. der Ankerschuh; — of gold, (im Canton) Goldbarren; I should not like to stand in his — s, ich möchte nicht in seinen Schuhen stehen; — bills, *pl* Schuhzweden; — black, (—boy), der Schuhputzer; — blacking, die Schuhschwärze; Schuhwische; — brush, die Schuhbürste; — buckle, die Schuhspalle; — chapes, *pl* Schuhspallbügel; — clasps, *pl* Schuhspangen; — clout, der Schuhwisch; — horn, der Schuhanzieher, das Schuhhorn; — knife, das Schuhmesser; — last, der Schuhleisten; — leather, das Schuhleder; — maker, der Schuhmacher; — maker's wax, das Schuhwachs; — making, das Schuhmachen; — making trade, die Schuhmacherei; — market, der Schuhmarkt; — nail, der Schuhnagel; — nippers, *pl* die Lederzange mit einem Hammer; — shapes, Schuhblätter; — stamp, das Schuhstempelstein, der Sohlenstempel; — strap (—strop, —string, —tie), das Schuhband, der Schuhriemen; — tacks, *pl* Schuhzweden; — tassels, Schuhquästen; — vamps, Vorfußleder (Oberleder) zu Schuhen.
Shoe, v. a. 1. beschuh; beschlagen (ein Pferd); 2. belegen, (den Boden mit etwas) überbeden; to — the anchor, *N* T. den Schuh auf den Ankerflügel legen, den Anker bekleiden.
Shoe'ing, s. das Beschuh, Beschlagen; — hammer, der Niethammer; — horn, das Schuhhorn, der Schuhanzieher.
Shoo, *interj* husch! fort.
Shoo, v. a. Vogel, u. f. w. verschrecken.
Shoot, v. a. and n. 1. schießen, abschießen, abfeuern; 2. aufschießen, aus-schießen, schießen; 3. treiben, stoßen, schnellen; 4. fliegen, fahren; 5. pfeifen, stechen (z. B. wie Hühneraugen, erfrorne Glieder, u. f. w.); 6. abholen, abstoßen; 7. anschießen, sich bilden; 8. sich dehnen, sich erstrecken; to — one's self, sich erschießen; to — (to death), erschießen; to — the masts by the board, die Masten (eines Schiffes) abschießen; to — casks, etc into the cellar, by a parbuckle, Fässer u. f. w. hinab in den Keller u. f. w. schroten, mittels Schrotleiter und Stricke; to — a bolt, zuriegeln; to — a cart, einen Karren fuhren; to — a joint, eine Nuth ausstoßen; to — a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to — a gulf, über einen Meerbusen fahren; to — ahead, sich schnell vorwärts bewegen, vorbringen, vorwärts laufen, (fliegen, fahren, segeln); to — with a longbow, mit dem großen Messer schneiden, groß sprechen, prahlen; to — across one's mind, *fig*. durch den Kopf fahren; to — at, nach etwas schießen; to — down, herabstürzen, herabströmen (von Wasserfällen); to — forth, feimen, aus-schießen; *fig*. sich erstrecken; to — into crystals, in Kristallen anschießen; to — off, los-schießen; to — out (from), aus-schießen, sich zert(h)eilen; to — out into branches, sich verzweigen; to — out into ears, in Ähren schießen; to — out grain, Getreide ausschütten; to — up, schnell in die Höhe wachsen, auf-schießen; he'll — up a hero, er wird sich schnell zu einem Helden bilden.
Shoot, s. 1. das Schießen, der Schuh; 2. Schößling, die Sprosse; 3. das (Span-)Gerfel.
Shoot'er, s. der Schießende, Schütze; seven —, der siebenläufige Revolver.
Shooting, s. das Schießen; to go a —, *sam* schießen gehen, auf die Jagd gehen; a — pain, ein stechender Schmerz; — range, die Schießbahn;

— star, die Sternschnuppe; — stick, *T* der Schießstiel; *Typ*. *T* das Treibholz, der Reitleiter.
Shop, s. der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe, die Bude; das Geschäftslotal, Geschäftszimmer; die Werkstatt, Werkstatt; to keep a —, einen Laden haben; barber's —, die Barbierstube; — bill, das Aushängeschild (mit dem Waarenverzeichnis); — board, der Werftisch, Arbeitsstisch; Ladentisch, die (Laden-)Tafel; — book, das Ladenbuch; — boy, der Ladenbursche; — girl, die Ladenmamsell; — keeper, der Kleinhändler, Detaillist, Krämer, Auschnitt-händler; — keeping, die Krämerrei; — lift, — lifter, der Ladenhieb; to — lift, v. a. Laden bestehlen; — lifting, die Ladenheberei; — maid, *vid* — girl; — man, der Kleinhändler, der Ladenbienen (im untergeordneten Verhältniss); — mate, der Ladengefährte, Ladengehilfe; — rent, der Ladenzins, Gewölbzins; — shutter, die Ladenklappe.
Shop, v. n. die Laden besuchen.
Shop'like, adj. gemein, niedrig.
Shop'ping, s. *mod* das Beluden der Kaufläden, der Ladenspariergang, das Kaufen in Laden.
Shopy, adj. ladenartig, den Handel betreibend.
Shor'age, s. das Ufergebl.
Shore, s. 1. das Ufer (eines Flusses oder des Meeres), Gestade, die Küste, der Strand; 2. die Stütze, Stütze, der Stützbaufen; *N*. T. standing in —, (oder —ward, landwärts) anliegen; standing off —, fernwärts anliegen; — anchor, der Landanker, Wallanker; — battery, die Strandbatterie; — bird, die Uferschwalbe, Rainschwalbe.
Shore, v. a. stützen; to — up, unterstützen, *N* T. unterstützen.
Shor'ing, s. das Abstützen mit Strebepfeilen.
Shoreless, adj. 1. uferlos, ohne Ufer; 2. *fig*. unbegrenzt.
Shore'ling, {ss das geschorene Schaf;
Shor'ling, { fell eines geschorenen Schafs.
Shoreward, adv. uferwärts.
Shorl, s. der Schörl, Turmalin.
Shorla'ceous, adj. schorlartig.
Shorn, adj. geschoren.
Short, adj. and adv. 1. kurz, nahe; 2. kürzlich; 3. eingekürzt, enge, flamm; 4. mürbe (vom Fleisch und Kuchen), bruchig; 5. im Mangel, mangelhaft, fehlend, knapp, sparsam, genau; within a — time, binnen kurzem; in —, in wenig Worten, kürzlich, kurz; to be (to come over to fall) — of, nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; zu kurz kommen, fehlen, bedürfen; to be — with one (to take one up —), einen kurz abfertigen, anfahren, einen versetzen, in seinen Entwürfen hindern; to bring —, abfärzen; upon — notice, nach kurzer Überlegung; in kurzem; to be — of money, Geld bedürfen, nicht bei Casse sein; I am but one degree — of happiness, mir fehlt nur eine Stufe zur Glückseligkeit; — and sweet, kurz und gut; to keep one — of . . . , einen kurz halten in . . . , ihm nicht genug geben von . . . ; you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; to sell —, auf die Baife spekulieren; to speak —, die Worte verkürzen; to stop —, plötzlich inne halten, stille stehen; to strike —, fehl schlagen, fehlen; to turn —, nicht fort kommen können; to enter —, *M* E (beim Zoll) zu wenig (oder unter dem Wert) angeben; — answer, eine lafonische Antwort; — bouts, die halbfreisformigen Bretter einer Dis-

line; — breath, die Engbrüstigkeit; — breathed, engbrüstig; — cake, der weiche blättrige Kuchen; strawberry — cake, die Erdbeertorte; *M. Es.* — date, die kurze Sicht; — (dated) bills, kurze Wechsel (*vid* — paper), — entry, die zu geringe Hollangebe; — hand, die Stenographie; das Geschwindigkeits schreiben, die Geschwindigkeitschreibekunst; — hand writer, der Stenograph, Geschwindigkeitschreiber; — jointed, kurzgefesselt (von Pferden); a — laid cable, *Sea Exp* ein frapp geschlagenes (zur vollen Härte gedrehtes) Tau; — lived, kurzlebend, von kurzer Dauer, kurz dauernd; *M. Es.* — paper, kurz (oder kurz)es Papier, kurze Wechsel (Wechsel auf kurze Sicht); — posted, zu wenig angelegt (von einem Posten im Buche); — premium, die niedrige Prämie; — price, der Nettopreis (Preis nach Abzug des Rabatts, u. f. w.); — ribs, die kurzen oder falschen Rippen; — sails, *N. T.* + die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht wurden; a — sale, ein schneller Verkauf; — shank (— start), der Kopf mit kurzem Stiele; *M. Es.* — shipped, zurüdgekommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird); — sight, kurze Sicht; at — sight, auf kurze Sicht, kurzfristig; — sight glass, ein Glas für kurzfristige Augen; — sighted (— of sight), kurzfristig; — sightedness, die Kurzfristigkeit; — splice, *N. T.* eine kurze Spitzung; — staple, der kurze Stapel (von der Wolle, Baumwolle, u. f. w.); — vessels, *A. T.* die kurzen Gefäße; — waisted, kurzlebig; — winded, engbrüstig; — winged, mit kurzen Flügeln, beschwingt; — witted, einfältig, dumm.

Short, *s* die kurze, kurze Nachricht, der Inbegriff, Abriss; the —, diejenigen, welche irrtümlicherweise auf Basis spekuliert haben; the — of the matter, *col* die Sache ist für sich diese.

Shortcom'ing, *s* der Fehler, das Zurückbleiben, der Ausfall; die Vernachlässigung.

Short'en, *v* I a. 1 kürzen, abkürzen, verkürzen; Teig durch Butter machen; 2 stutzen, abschneiden, beschneiden; 3 zusammenziehen; 4 einschränken, verengen; to — sail, *N. T.* etliche von den Segeln bergen; II *n* kürzer werden, abnehmen.

Short'ening, *s* 1 die Verkürzung; 2 Butter oder Fett zum Backen.

Short'ly, *adv.* kurz; in der Kürze, mit wenigen Worten, kurzlich, binnen kurzem, bald.

Short'ness, *s* 1. die Kürze; Nähe; 2. Geborgenheit; Mangelhaftigkeit; — of breath, die Engbrüstigkeit.

Shorts, *s* *pl.* eine Art Beizenfleite.

Short'y, *adv.* an der Kippe liegend (w. u.).

Shot, *s* 1. das Schießen, der Schuß, der Schütze; 2 die Schußweite; 3 das Geschöß (alle Arten von Voll- und Hohlkugeln), der Hagel, das Schrot, die Kugel; 4 der Schöß, die Beche; small —, das (ber) Schrot, Hagel; Musketenflug; great —, (— round, cannon —), Kanonenkugeln; *N. T.*s, grape —, Kartätschenkugeln; doubled headed —, (bar —), die Stangenkugeln; at a —, auf einen Schuß; a (rolling and) bounding —, ein Pressschuß, Nicotenschuß, tauber Schuß; — of rain, der plötzliche Regenschuß; — bag, (*vid.* — pouch), der Schrotbeutel; — belt, der Schrotgürtel; — boxes, die Kartätschenfächer; — free, schöffrei, *vid* scot-free; — gauge, *T.* die Kugelmesslehre, Kugelprobe; — garland, (— locker), *N. T.* die Kugelmesslehre; — gun, die (Jagd-)Flinte; — hole, das

Schußloch; — plug, der Pfropf (von Berg, oder Papier); — pouch, die Schießtasche, Jagdtasche; — proof, schußfest, kugelfest; *N. T.*s, — of a cable, die Zusammenfassung zweier Ankertaue; sheet —, das Pfichtanker-tau.

Shots, *s* *vid* SHOOT

Shoul'der, *s* 1 die Schulter, Achsel; 2 der Bug, das Vorderviertel; 3 *T* das Hervorspringende, der Auslauf; 4 Schenkel; — of mutton, die Hammelbrust, Schöpfenbrust; — of mutton sails, *N. T.* die Gießegel; — arms! *M. T.* die Schulter's Gewehr! — belt, das Wehrgeband; Schultergeband; — blade, (— bone), das Schulterblatt; *N. T.*s, — block, der Hafenblock; — bolt, der Augbolzen mit einem Stöß; — girdle, der Achselgürtel; — grafting, das Pfropfen in die Rinde; — knot, das Achselband, die Epaulette; — piece, das Schulterstück; — points, *pl* die Achselhühner; — shooten), buglahm; — slip, die Verrentung der Schulter.

Shoul'der, *v* a 1 auf die Schulter nehmen, schultern; 2 die Schultern drücken; drängen, stoßen, schuppen; to — out, hinaus-schuppen; to — up, auf die Schulter nehmen oder legen.

Shoul'dered, *adj* *n* compos mit Schultern, schulterig; broad —, breit-schulterig.

Shout, *s* 1 das Freudengeschrei, Geschrei, Gelauch, Bivatrufen; 2 Ausfällen (w. u.); a — of applause, das Beifallgeschrei.

Shout, *v* *n* (vor Freude) laut schreien, jauchzen; (at, zu-)rufen (mit, at).

Shouter, *s* der Schreier, Jauchzer, Rufer.

Shout'ing, *s* das Geschrei.

Shove, *v* a and *n* schieben, stoßen; mit einer Stange fortstoßen (ein Boot); to — along, fortschieben; to — by, wegstößen; to — down, niederstoßen; to — in, einstoßen; to — off, abstoßen; — off! stoß ab vom Lande!

Shove, *s* der Schub, Stoß; — net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

Shov'el, *s* die Schaufel, Schuppe; — board, *vid* shuffelboard, unter SHUFFLE; — ful, eine Schaufel voll; — hat, der Schaufelhut der englischen Geistlichen (Hut mit aufgebogener Krämpel).

Shov'el, *a. v.* schaufeln, schuppen; bauen.

Shov'eller, *s* die Röffelente (*Anas clypeata*).

Show, *v* I. a 1. schau stellen, zur Schau bringen, zeigen, weisen, sehen lassen; 2 fund geben; 3 bekannt machen; 4. lehren; 5. erklären, auslegen; 6. be weisen; 7. erweisen; 8. den Weg zeigen, führen; to — one a place, einem die Merkwürdigkeiten einer Stadt, u. f. w., zeigen; to — tricks, Poffen spielen; to — mercy, Grabe erweisen, sich erbarmen; to — forth, bekannt machen, veröffentlichen; aufweisen; to — in or into, einführen; to — up, herauf-führen; II. *n* schinen.

Show, *s* 1. die Schau; 2. das Schauspiel, die Schaustellung, die Aus-stellung; 3. Gepränge, der Glanz, Staat; 4. das Ansehen, der äußere Schein, Anschein, die Scheinbarkeit, Ansehnlichkeit; 5. Ähnlichkeit; 6. das Schein-bild, Phantom, die Gebärde; 7. Dar-stellung; 8. *M. T.* der Aufsatz (die zur Schau ausgestellte Wa(a)re), der Aus-bang (an Kaufmannsläden); on —, zu besetzen; to set to —, zur Schau auslegen; to make a fine —, prächtig aussehen; to make a — of, sich sehen lassen (Aufsehen machen) mit . . . sich stellen (als wenn . . .); — of hands, das Aufheben der Hände bei den Wap-

len; die Abstimmung (Erwählung) durch das Bandaufheben; a — of tulips, eine Tulpenflor; — bill, der Anschlagszettel; — box, *M. T.* der Schaustafeln (mit Modewa(a)ren, u. f. m.); — bread, das Schaubrot; — case, der Schaustafeln; — end, *M. T.* der Vorstoß; (an einem Stück Tuch) der Mantel, (an einem Stück Sam-met) der Deckel, Mantel; — glasses, *pl* Gläser und Flaschen, in denen Conditor, Apotheker, u. f. w., Wa(a)-ren zur Schau stellen; — man, der Sebenswürdigkeiten und Seltenheiten, u. f. w., zeigt; Taschenspieler; — piece, das Spektakelstück; — place, der Schauplatz; — room, das Aus-stellungszimmer.

Show'er, *s* der Zeigende; Erweisende, u. f. w.; — of tricks, der Taschenspieler.

Show'er, *s* 1 der (Regen-)Guß, Regen, Hagel, Schauer; 2 *fig* der Zu-fluß, Überfluß, die Menge; — bath, das Tropfbad.

Show'er, *v* I a 1 mit Regen nassen, begießen, mit Regen über-schwenken, gießen; 2 regnen lassen; 3 *fig.* reichlich ver(h)ellen, überschütten; II *n* stark regnen, herabströmen, bageln.

Show'ery, *adj.* regnerisch, regnig, naß; — weather, das Regenwetter.

Show'ily, *adv.* auf prächtige, glänzende Art; prahlerisch, mit Gepränge.

Show'iness, *s* die Pracht, der Pomp, Prunk, das Gepränge.

Show'y, *adj* prächtig, glänzend; prange-nd, prahlsaft.

Shrap'nel, *s* die Granatartillerie, Schrapnellbombe.

Shred, *v* a. klein (in schmale und lange Streifen) schneiden, zerschneiden; — ded wheat, durch Maschinen zersäfter Weizen.

Shred, *s* 1. das Schnitzchen, Schnitzel, der Lappen, Fegen; 2 das Bruchstück.

Shrew, *s* die Fänerin, Keiserin, das böse Weib, der Zankteufel; — mouse, die Spitzmaus (*Sorex*).

Shrewd (*adv* —ly), *adj.* 1 scharfsichtig; 2 listig, schlau.

Shrewd'ness, *s* 1 die Schlaubeit, Verschlagenheit, Verschmittheit, Arglist; 2 die Scharfsichtigkeit.

Shrew'ish (*adv* —ly), *adj* zänkisch, heftig; to be —, zanken, schmähen.

Shrew'ishness, *s* das zänkische Wesen; die Heftigkeit, der Mißwilligkeit.

Shriek, *v. a.* schreien, laut aufschreien, kreischen.

Shriek, *s* der Schrei, das laute Angst-Geschrei; to give a —, laut aufschreien.

Shriek'alty, *s* das Amt und die Gerichtsbarkeit eines Scheriffs.

Shrift, *s* die Bekenntnisse; die Los-sprechung, Absolution.

Shrike, *s* der Neumörder, Bürgengel, die Bergelster (*Lanius spinatorqueus*).

Shrill, *adj.* hell, gellend, schwirrend, bröhlend, scharf; — noise, das Gellen, Schmirren, Dröhnen, Schnarren; — tongued, mit gellender Zunge.

Shrill, *v* *n.* gellen, hell tönen; schwirren, dröhnen.

Shrill'ness, *s* das Gellen, Schwurren, der scharfe Ton.

Shrill'y, *adv.* scharf tönend, gellend.

Shrimp, *s* 1 die Krabbe, Garnele, der Taschentrebs, kleine Seetrebs (*Cancer grangon*); 2 *fig.* der Knirps, Zwerg; (fresh-water —), der Bachtrebs; white —, eine Art Krabbe (*Cancer squilla*).

Shrine, *s* 1. das Reliquienfäßchen; der Heiligenschein; 2. der Altar.

Shri'ner, *s* *Am. fam* das Mitglied des fremdaureichlichen Bundes, The Mystic Shrine.

Shrink, *v* I. a 1 (ein-)schrumpfen; einlaufen, sich zusammenziehen; zu-

jammentrocken; 2 abnehmen; 3 zusammenfahren, zurückfahren, erstarren, sich entziehen, schau(b)ern; zittern, (zu-)ruck-beben, zucken; to — at, sich vor etwas entziehen; to — back, zurückfahren, starren; to — from, etwas zu vermeiden suchen, nicht daran wollen; to — under, erliegen; to — up, einschrumpfen; zucken; to — with apprehension, Angst haben, bange sein (vor etwas); II a einschrumpfen machen, einlaufen lassen.

Shrink, *s* 1 das (Ein-)Schrumpfen; die Runzel; 2 der Schauer.

Shrinkage, *s* das Einknicken, Einschrumpfen, Einlaufen; *M. T.* die Reductie, der Nachlaß (bei Tabak, u. s. w.).

Shrinker, *s* der, die schauert, zittert, zuckt; der, (die) Furchtsame.

Shrive, *v* a Beichte hören, beichten lassen, absolvieren.

Shriv'el, *v* I a einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; II a. zusammenziehen, runzelig, falten, zerfüttern.

Shroud, *s* 1. die Bedeckung, das Obdach, der Schirm, Schutz, die Zuflucht; 2 das Grabtuch, Leichentuch, Sterbekleid, Sierbekleid; 3 *vid* SHROUDS; *N. T.*s, — laid cordages, fabelweise geflochtene (zweimal zusammengedrehte) Taae; — plates, die Klappen der Puttingen; — stopper, der Berg in der Wand; — trucks, die Wandflöhen.

Shroud, *v. I. a* 1 beschützen, verwahren, Obdach geben; 2 bedecken, bekleiden, einwickeln, verbergen (from, vor), verhüllen; 3. in das Sterbekleid hüllen; II n sich aufhalten, sich bergen.

Shrouds, *s* *pl. N. T.*s, die Wandtaue (letterförmig gespannte Taae zur Befestigung der Masten); to ease the —, die Wand schlaff machen.

Shroud'y, *adj* Schutz gewährend, schützend.

Shrove, *in compos* — Sunday, der erste Sonntag in den Fasten; — tide, die Fastnacht, Fastenzeit; — Tuesday, der Fastenbientag.

Shrub, *s* 1 die Staude, der Strauch, Busch; 2 Zwergbaum; 2. der Punsch-ertract (eine Mischung von Citronen- oder Himbeerfaß, Zucker und Brantwein).

Shrub, *v. a* von Strauchwerk reinigen.

Shrubbery, *s* 1. das Staudengewächs, Gesträuch; 2. die Anpflanzung von Gesträuch, das Lustgebüsch.

Shrubby, *adj.* staudenartig, buschig; strauchig.

Shrug, *v. I. a* zucken, ziehen; in die Höhe ziehen; to — one's shoulders, die Achseln zucken; II n. schau(b)ern, zusammenfahren, beben.

Shrug, *s* das Achselzucken; to give a — (with the shoulders), die Achseln zucken.

Shuck, *I. s* die Hülse, Schale; II *v. a.* Am enthüllen.

Shuck'ing, *s* das (Mais-)Enthüllen.

Shucks, *s. pl. Am.* die Maisähren; not to be worth —, nicht der Mühe wert(h) sein, nichts taugen; oh — 'pap-verlapp!

Shud'er, *v. n.* schau(b)ern, zittern, erbeben (at, vor).

Shud'er, *s* der Schau(b)er, das Zittern.

Shuffle, *v. a. and n* 1. mischen, vermischen, untereinander mengen, schütteln; in Unordnung bringen; Karten mischen; 2. listig wohin (auf die Seite) bringen, spielen; 3. mit kurzen Schritten gehen, wackeln, watscheln, nachlässig gehen, *vulg.* laßchen; 4. Ausflüchte machen, Ränke gebrauchen; you are to —, Sie haben die Karten zu mischen; to — in (into), listig hineinspielen, hineinschieben, hineinstecken, sich einbringen; to — off, von sich scheiden,

ablehnen, abschütteln, abwerfen, abwälzen, listig ausweichen, wegschaffen; to — on, fortwackeln; to — through, sich durcharbeiten; to — up, auf unordentliche, verwirrte Art verrichten; abarten, einfädeln.

Shuffle, *s* 1 die Mischung, das Gemisch, Durcheinanderwerfen, in Unordnung bringen; Schledern; 2 die List, der Kunstgriff, *col* Schneller; — board, die Beistafel, Drucktafel; das Beistelspiel; — cap, das Hutschütteln (ein Spiel, wobei das Geld, um das man spielt, in einem Hute geschüttelt wird).

Shuffler, *s* 1 der Mischer, Kartengeber; 2 Ränkemacher.

Shuffling, *adj* voller Ausflüchte, betrügerisch; a — excuse, eine fahle Ausflucht; a — fellow, *fam.* der veränderliche, wandelmüt(h)ige Mensch; Ränkemacher; — ly, *adv.* wackelnd, watschelnd; unrecht, betrügerisch.

Shun, *v. a* meiden, fliehen, ausweichen.

Shun'less, *adj.* unvermeidlich, unausweichbar (w. u.).

Shunt, *v. I. a* (einen Zug) auf ein Nebengeleis bringen; 2 *n. vulg.* aus dem Wege gehen, sich seitwärts in die Bucht schlagen.

Shut, *v. I. a* 1. schließen, verschließen, zumachen, sperren; 2. ausschließen; 3. verbinden, (bei den Schloßern) ausschließen; to — one down, jemand unter der Fuchtel halten oder haben; to — in, einschließen; to — out (from), ausschließen, ausschperren; to — up, verschließen, versperren, zuschließen, einschließen, einsperren, einfekern; beschließen; — up, *vulg.* halb's Maul; to — a port, einen Hafen sperren; to — up shop, einen Kaufmannsladen zumachen, einlegen, einpacken; *fig.* bankrott machen; II n sich schließen, zugehen.

Shut, *I. adj* frei, los, entbunden; *vulg.* *Ph.*s, to get — of . . . , sich losmachen von . . . , entleiben (eines oder einer Sache); II. *s* 1. der Schluß, die Verschließung, Sperre; das Ende (w. u.); 2. die Klappe; der Laden (*vid. SHUTTER*).

Shut'ter, *s* 1 der Schließer, Verschließschließer; 2 Fensterladen, das (Fenster-)Thürchen, die Klappe; — bolt, der Schubriegel; — latch, das Laufschloß; — lifter, der Ladenheber; — screw, die Fensterladenschraube.

Shut'tle, *s* das Weberlopf, der Schütze; — cock, Federball; *fig.* der Schmindekopf; flying —, ein Weberlopf, das auf stählernen Walzen durch ein Triebwerk bewegt wird.

Shy, *adj.* 1. scheu, schüchtern; 2. zurückhaltend, ängstlich; 3. behutsam, vorsichtig; 4. argwöhnisch, eifersüchtig; 5. kaltstinnig; kalt; he is very — of me, er metzel mich so viel er kann; to be — of telling the truth, nicht mit der Wahrheit heraus wollen.

Shy, *v. n.* scheu sein oder werden (von Menschen).

Shy'ly, *adv* scheu, schüchtern, u. s. w.; *vid. SAY.*

Shy'ness, *s* die Schüchternheit, Zurückhaltung, Scheu; der Argwohn, die Behutsamkeit.

Shy'ster, *s* der Winkelschloß, besonders bei Polizeigerichten.

Sial'agogues, *s. pl. Med. T.* speichel-treibende Mittel.

Siberia, *s* Sibirien.

Siberian, *1. adj.* sibirisch; II *s* der Siberier.

Sib'erite, *s* der Sibirier.

Sib'illance, *s* das Sifchen, die zifchende Aussprache.

Sib'illant, *adj.* zifchend; — letters, *pl.* Sifchlaute.

Sibila'tion, *s* das Sifchen.

Sib'yl, *s* die Sibulle, Prophetin; auch Mädchenname.

Sib'ylline, *adj* sibyllisch.

Sic'amore, *s. vid* SYCAMORE

Sic'cative, *adj* Trockenheit verursachend, trocken machend, trocknend.

Sic'city, *s* die Trockenheit, Dürre.

Sice, *s* die Sechß (im Würfelspiel).

Sicilian, *I. s* der Sicilianer; II *adj* sicilisch; Sicilian Vespers, die sicilischen Vesper (Ermordung aller Franzosen auf Sicilien, 1282).

Sic'ily, *s* (die Insel) Sicilien.

Sick, *adj* 1. krank, magerkrank; übel, nicht wohl; 2. müde, überbrüssig (or a thing, einer Sache); the —, *pl.* die Kranken; — of . . . , krank an . . . ; I am — at heart, mir ist übel (schlimm); it makes me —, mir wird weß davor; — to death, to(b)ltant; — bed, das Krankenbett; — berth, das Krankenlager (auf Schiffen); — chamber, die Krankenstube; — herrings, Gubbe-ringe; — list, die Krankenliste; — nurse, die Krankenwärterin; — room, *vid* — chamber.

Sick'en, *v. I. n* 1 krank sein, (er-)kranken, krank werden (of, von); 2 siechen, vergehen, hinkommen, hinschwanden; 3. *fig* überbrüssig sein, sich eckeln (at, vor, über); II *a* krank machen; schwächen, entfräften, ausmergeln.

Sick'ening, *adj* ekelhaft.

Sick'ish, *adj.* fränklich, unpaß; stich.

Sick'ishness, *s* die Fränklichkeit; Sticheit.

Sick'le, *s* die Sichel; — feather, die Schwanzfeder; — wort, das Beis-krant, die Kron(en)wiste (*Coronilla*).

Sick'led, *adj.* mit einer Sichel versehen.

Sick'liness, *s* die Fränklichkeit, Unpaßlichkeit; Sticheit.

Sick'ly, *adj* 1. krank, fränklich, unpaßlich; stich, schwächlich; 2. krank machend; to be —, fränkeln, siechen; — time, die ungesunde Zeit.

Sick'ness, *s* die Krankheit; Sucht, Sticheit; Uebelkeit; great —, die Pest.

Side, *s* 1 die Seite; 2 Gegend, Lage; 3 Partei, Faction, Seite; 4. der Rand; on this —, of the water, hier zu Lande; on this — the Rhine, diesseits des Rheins; on this — forty, unter vierzig Jahren; by the — or, zur (an der) Seite, neben einander, *Sea lang.* Bord an Bord; on the other —, jenseits; as noted on the other —, wie umfänglich; by his mother's —, von seiten seiner Mutter, von Mütterseite; — by —, nebeneinander; — of a hill, der Abhang eines Berges; sea —, die Seefläche; water —, das Ufer; *Sp. E.*s, die better —, (far —, off —), die rechte Seite; near —, die linke Seite; I gave it on your —, ich erlenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu jemandes Besten reden; to take —s, Partei nehmen; — arms, Seitengewehr; — bar, das Seiten-stück; — beams, die Presswände (der Buchdruckerpresse); — blow, der Schlag von der Seite; — board, das Seitenbrett; die Saßbaube; der Nebenisch, Seitenisch, Grenzisch, Seru(e)r-isch; — box, die Seitenlage; — carpet, ein schmaler Teppich vor das Bett zu legen; — dish, die Nebenstische; — face, das Profil, Galtgesicht, die Seitenansicht; — ash, *N. T.*s, das vordere und hintere Stück eines zusammenge-sezten Mastes; — glance, der Seitenblick, das Anschauen; — lantern, die Schachtlaterne; — lays, *pl. Sp. E.* frische Jagdwunde im Hinterhalte, das vorbeifliegende Wild zu verfolgen; — light, das Seitenlicht; — lining, das Seitenleder, die Ober-

flemme; —long, *adj. and adv.* von der Seite, in die Quere; auf die Seite, seitwärts; —long glance, der Seitenblick, Querblick; —sman, der (einem Kirkenvorsteher zur Seite gesetzte) Assistent, Gehülfe; der Parteigenosse; —motion, die tiefste Bewegung; —notes, *pl.* Marginalien, Randglossen; —planks, *pl.* die Planken der äußeren Schiffsbekleidung; —rail, die Seitenstuhle; —respect, die Nebenrückficht; —saddle, der Quersattel, Frauensattel; —saddle flower, der Damensattel, Saracenie (*Sarracenia*); —scene, die Bühnenvorwand, Coulisse; —shoots, *pl.* Nebensprosslinge; —splitter, die Gesichts- zum (ob)flachen; —sticks, *pl.* *Typ T* die Bundstiege; —table, der Schenktisch (*vid* —board); Nachttisch; —taking, das Parteiergreifen; —trees, *pl.* *N T* die beiden unteren Seitenstücke eines zusammengefügten Mastes; —view, die Seitenansicht (Ansicht von der Seite); —walk, das Trottoir; —waver, *vulg.* der Träger eines Daches; —wise (—ways), seitwärts, von der Seite; —wind, der Seitenwind.

Side, *adj.* Seiten-, Neben-, von der Seite her, indirect, schief.

Side, *v. n.* 1. auf eine Seite lehnen (w. u.); 2. (with one) jemandes Partei nehmen, jemand unterstützen, es mit ihm halten, auf seiner Seite sein; 3. to against one, gegen (wider) einen sein, das Widerspiel halten.

Sider, *s.* der Parteinasse.

Sid'eral, *adj. vid* SIDERAL

Sid'rated, *adj.* vom Wehl(h)ut oder von der Witterung verberbt; vom Schläge gerührt, gelähmt.

Sidera'tion, *s.* der Brand, Wehl(h)ut; Schlagfluß, die Lähmung (w. u.).

Sidereal, (*adv.* von den Sternen her) **Sid'ereal**, *adj.* fommend, zum Gestirn gehörig; —day, —time, —year, der Sterntag, die Sternzeit, das Sternjahr; —clock, die Sternuhr; —hour, die Sternstunde.

Sid'elite, *s.* der Magnet-(Stern), Siderit; das Eisenkraut, die Eisenwurz (*Sideritis*); die gemeine gelbe Erbsen (*Teucrium chamaepitys*).

Siderograph'ic(al), *adj.* siderographisch; —art, die Stahlstecherkunst; —impression, der Stahlstich.

Siderographist, *s.* der Siderograph, Stahlstecher.

Siderography, *s.* die Siderographie, Stahlstecherkunst.

Sid'ing, *s.* 1 das Parteinehmen; die Partei; 2. die Ausweichstelle.

Sid'le, *v. n.* 1. im Gehen wackeln; 2. auf der Seite liegen.

Sid'ling, *s.* das Wackeln; to go —, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

Sid'ney-earth, *s.* der Sidnesandstein.

Siege, *s.* 1. die Belagerung; 2. *fig.* das dringende Anliegen, Jüßzen; to lay — to, belagern; *fig.* bringend anliegend, jüßzen.

Sien'na, *s.* die Sienaerde, ein hellgelber Oker, terra de Siena.

Sien'ite, *s. vid.* SYENITE

Sierra, *s.* (spanisch) die Sierra, das zafige Gebirge, der Bergzug (im Westen von Nordamerika).

Sies'ta, *s.* (spanisch) das Mittagschlafchen, die Mittagsruhe.

Sieve, *s.* das Sieb; + der Korb, Reibrichtforb; —hoops, Siebreifen; —like, siebförmig; —maker, der Siebmacher.

Sift, *v. a.* 1. sieben, sichten; 2. (ab-)sondern; 3. *fig.* prüfen, untersuchen, wohlwägen; to — out, ausforschen, aushehlen; to — to the bottom, aufs genaueste untersuchen.

Sift'er, *s.* 1 der Sieber, Reiniger; 2.

Mehlsbeutel, Mehlforb; 3. *fig.* Prüfende, Absonnerer.

Sift'ing, *s.* das Sieben; *fig.* Prüfen.

Sigh, *v. i. n.* seufzen; (after, at, for) seufzen, schmadten nach ...; II *a.* be-seufzen; betrauern.

Sigh, *s.* der Seufzer; to fetch (heave) a —, seufzen.

Sigh'er, *s.* der Seufzende.

Sight, *s.* 1 das Sehen, Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehkraft; 2 die Ansicht, der Anblick; 3 die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten, bes. im *pl.*); 4 das Schauspiel, der Anblick; 5 das Auge; 6 das Absehen, der Scheupunkt, Richtpunkt, das Visier, der Diopter, die Schribe, Fliege, das Korn (an Gewehren); 7 *M T* die Sicht; at (or after) —, bei Ansicht dieses; auf Sicht; nach Sicht, *a vista*, bill (payable) at —, der Sichtwechsel; at —, *Mus T* vom Blatte; at first —, beim ersten Anblick; in —, vor Augen; to come in —, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in —, im Auge behalten; to know one by —, jemanden von Angesicht kennen; out of —, aus den Augen; out of —, out of mind, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; *Sea Ph's*, — of the land, die Landtsicht; in — of the land, im Angesicht des Landes; there is no — of land, man hat kein Gesicht (vom Lande); to be out of —, versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; —hole, das Visier (an einem Grabbogen, u. f. w.); —sman, ein Musiker der gleich vom Blatte spielt, *prima vista* Spieler; —seeing, die Befichtigung von Sehenswürdigkeiten.

Sight, *v. a.* 1 zu Gesicht bekommen; 2 visite ren.

Sight'ed, *adj. in compos.* stehend ... , sichtig; dum —, blödsichtig; open —, eine freie Aussicht habend, weit blickend; long —, weitsichtig; quick — (sharp —), scharfsichtig; short —, fursichtig.

Sight'less, *adj.* blind.

Sight'liness, *s.* die Wohlgestalt, Schönheit, Staltlichkeit.

Sight'ly, *adj.* 1 wohlgebildet, schön, staltlich; 2. offen, frei, dem Blicke zugänglich.

Sig'il, *s.* das Siegel.

Sig'ismund, *ss.* Siegmund (Mann's-Sigismund, *s.* name).

Sig'moid, *adj.* 1. T-förmig, halb-monds-förmig; —flexure (of the colon), die sigmoförmige Krümmung des Grimmdarms.

Sign, *s.* 1. das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Ehrenzeichen; 2. (—board) die Firma, das (Aushänge-)Schild (vor einem [Wirt(h)s-]Hause, Kaufladen, u. f. w.); Aushängeschild (bei Schaustuben, u. f. w.); 3. Symbol, Bild, Vorbild; 4. Wunder; Wunderzeichen; 5. der Wink, die Miene; 6. die Unterschrift; to make —s, Zeichen geben, zuwinken; —board, das Zeichenrett; —of admiration, das Verwunderungs-(Ausrufungs-)Zeichen [!]; —language, die Zeichensprache; —manual, die eigenhändige Unterschrift, Handschrift (*manu propria*); das Handzeichen, der (verschlungen) Namenszug; —post, der Pfosten woran das Schild (eines Wirt(h)s)hauses, u. f. w.) hängt, das Schild.

Sign, *v. a.* 1 zeichnen, bezeichnen; 2 unterzeichnen, unterschreiben; —ed and sealed, unterschrieben und besiegelt.

Sign'al, *v. n.* das Signal geben, signalisieren, durch Signale oder Telegraphen Kenntniss geben.

Sign'al, *s.* das Signal, Zeichen, die Leuchtungs; —of distress, das Noth(s)-Signal, der Noth(h)-Schuß; in —,

zum Zeichen; —code, das Signall-reglement; —flag, die Signalflagge. **Signal** (*adv* —ly), *adj.* ausgezeichnet, merkwürdig, groß; *a* —defeat, eine Total-Niederlage; to fire —guns, Signale-Schüsse thun; —ship, das Nachtschiff; —sky-rockets, Signall-Raketen.

Signalize, *v. a.* auszeichnen, merkwürdig machen; to —one's self, sich auszeichnen, sich hervor thun.

Sign'ature, *s.* 1 die Signatur, Unterschrift; 2 die Bezeichnung; das Handlungsschild; Zeichen, Kennzeichen; 3 die eigenhändige Unterzeichnung, Unterschrift; 4 *Typ T* die Bogenbezeichnung, Blattbezeichnung, Signatur (durch Buchstaben oder Zahlen); *M E's*, (the) —of —, Wir zeichnen (im Circular); under the joint — of our names, unter unserm vereinten Namen.

Sign'er, *s.* der Zeichner; Unterzeichner.

Sign'et, *s.* das (Hand-)Siegel, Inste-gel; —office, das königliche Siegel-amt; —ring, der Siegelring.

Significance (—cy), *s.* 1 die Bedeutung, der Verstand, Sinn; 2 die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; 3 Deutlichkeit, der Nachdruck.

Significant (*adv.* —ly), *adj.* 1 bedeutend; bezeichnend; 2 bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich.

Significa'tion, *s.* 1 die Bedeutung, der Sinn; 2 die Bedeutung, Bezeichnung.

Significative (*adv.* —ly), *adj.* bedeutend, bezeichnend, bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich, mit Nachdruck.

Significator, *ss.* das Bezeichnende, **Significatory**, *s.* Zeichen, die Bezeichnung.

Sign'ify, *v. a.* 1. bedeuten; 2. anzeigen, andeuten; 3. von Wichtigkeit sein; 4. meinen; 5. bekannt machen; what signifies! was ist's weiter! it signifies nothing (does not signify), es ist nichts daran gelegen, thut nichts zur Sache, schadet (weirer) nichts.

Sil'ence, *s.* 1 das Schweigen, Stillschweigen; 2. die Ubergang mit Stillschweigen, Vergessenheit; 3. Stille; 4. Verschwiegenheit, Schweigsamkeit; —! stille! Ruhe sag' ich! to keep —, schweigen, stille sein; in —, stillschweigend; to put to —, zum Schweigen (zur Ruhe) bringen.

Sil'ence, *v. a.* 1 zum Schweigen bringen; 2 stille machen, zur Ruhe verweisen; 3 verbieten; 4. (einen Geistlichen) suspendieren; to —a battery, *Mil. Ph.* eine Batterie zum Schweigen bringen.

Sil'ent, *adj.* 1 schweigend; 2 still; 3. verschwiegen, schweigsam; be —! schweige!

Sil'ent'ary, *s.* der Verschwiegene, zum Schweigen Verpflichtete.

Sil'ently, *adj.* 1. stillschweigend, mit Stillschweigen; 2. in der Stille, still.

Sil'entness, *s.* 1 das Schweigen, die Stille; 2 Verschwiegenheit, Schweigsamkeit.

Sile'sia, *s.* 1. die Provinz Schlessen; 2. die schlesische Leinwand; —lawn, schlesische Schleierleinwand; —lettuce, der Pringsenpöpsalat.

Sile'sian, *I. adj.* schlesisch; —lunen, schlesische Leinwand; II. *s.* der Schlessier.

Sil'lex, *s. Min. T* der Kiesel.

Silhouette, *s.* (franz.) die Silhouette, der Schattenriß.

Sil'ica, *s. Min T* die Kieselerde.

Sil'iceous, *adj.* kieselartig.

Sil'icon, *s. Ch. T.* das Silicium, die metallische Base der Kieselerde.

Silic'ulous, *adj.* hülfzig, voll Hülsen.

Sil'cium, *s. vid* SILICON.

Sil'ique, *ss.* die Schote, Hülsen.

Sil'quose, } *adjs.* hüßig, schotenartig.
Sil'quous, }
Silk, I. s. die Seide; das Seidenzeug;
 raw —, einbrühtige Seide; thrown —, doppelgewirnte Seide; flock —, die Flochseide, Florettseide; a dealer in —, der Seidenhändler; II. *adj.* seidene; *in compos.* — bind, eine Art Seidenzeug; — cotton tree, der Seidenbaumwollenbaum (*Bombax*); — dyer, der Seidenfärber, Schönfärber; — floret, das Florettband; — flowers, seidene Pflanzblumen; — grass, das Seiden gras; — hat, der seidene Hut; — husk, das Seidengewebe, der Cocon; — lace, Borden; — man (— mercer), der Seiden-(Waren-)händler; — net, der Seidenstuhl; — nubs, *vid.* — husks; — printer, der Seiden drucker; — reel, die Seidenwinde, der Seidenkapsel; — shag, der Seidenplüsch; — spinner, der Seiden Spinner; — stockings, die seidenen Strumpfe; *Am. sl.* die zu den obern Classen gehörenden Wähler in einer politischen Campagne; — stuffs, Seidenstoffe, Seidenzeuge; — thrower, der Seiden bereiter; — trade, der Seidenhandel; — twist, der auf Seide gespannte Gults oder Silberfaden; — wares, Seidenwaaren; — waste, Abfall von Seide, Strazze; — weaver, der Seidenweber; — worm, der Seidenwurm.
Silk'en, *adj.* 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gefleidet; 3. seidenartig, weich, sammetweich, sanft, zart, weidlich.
Silken, *v. a.* weich oder seidenartig machen.
Silk'iness, *s.* 1. das Seidenartige; 2. die Weichlichkeit.
Silk'y, *adj. vid.* SILKEN.
Sill, *s.* 1. der Grundbalken eines Gebäudes; 2. die Schwelle, Türschwelle; 3. der untere Pfosten eines Fensters, die Fensterjambelle; das Sillband; die Brüstung.
Sillabub, *s.* das Sillabub (ein Getränk aus Milch, Wein oder Eider, und Zucker).
Silliness, *s.* die Einfalt, Albernheit, Dummheit, Verstandesschwäche.
Silly (*adv.* -ily), *adj.* einfältig, albern, dumm.
Silo, *s.* die Erdgrube zur Futter- oder Getreidelagerung.
Silt, *s.* der feine Seesand, Trieb sand.
Silure, } *ss.* der gemeine Wels (*Silurus*).
Silurus, }
Silurian, *adj.* silurisch.
Sil'van, *adj. vid.* SYLVAN.
Sil'vas (sel'vas), *s. pl.* die waldige Gegend der großen Amazonenebene in Südamerika.
Silver, I. *s.* 1. das Silber; 2. Silbergeld; II. *adj.* 1. silbern; 2. wie Silber klingend, klangvoll; 3. silberweiß; — beater, der Silberschläger, Goldschläger; — bush, der Silberbusch (*Anthyllus barba Jovis*); — button, der silberne Knopf; — cloth, der Silberstoff; — cockle, das kleine Milchbohr (eine Muschel) (*Arca lactea*); — coin, die Silbermünze; — fir (— fir tree), die Silberföhre; Weißföhre (*Abies pectinata*); — fish, der Silberfisch; — foam, die Silberbläue; — glance, der Silberglanz, das Schneefelsilber; earthy — glance, die Silberföhre; brittle — glance, das Schwarzguldenerz; — gray, silbergrau; — groschen, der Silbergroschen (eine ehemalige preussische Münze, deren dreißig auf einen Thaler gingen); — hair, das Silberhaar; Silberhaargras (*Ara caryophylla*); — hilted, mit silbernem Gefäß (Griff); — lace, die Silbertrasse; — laced, mit Silber (oder Silbertrassen) besetzt; — mine, die Silbergrube; — money, das Silber

geld; — mouldings, erhabene Silberarbeit auf platt(erter) Waare; — mounted, silberbeschlagen, silbergefaßt; — mouth, die Schlangenhaut (eine Muschelart); — ore, das Silbererz; — plate, verarbeitetes Silbererz; a — plate, ein silberner Teller; — plated, mit Silber plattiert; — plating, die Verflüßung; — powder, das Silberpulver; — ruble, der (russische) Silberrubel; — sand, der Silber sand; — smith, der Silberarbeiter, Goldschmied; — smith's sand, Pott(er)sand für Silberarbeiter; — snake, die Wurm Schlange; — spangles, die Silberflittern; — sound, der Silberklang (ital. *suono argentino*); — stick in waiting, der Capitän der Leibgarde im Dienst; — thistle (— weed), das Silberkraut, eine Art Dämonslau (*Acanthus spinosus*); — tongued, silberstimmig; — tree, der Silberbaum (*Leucodendron argentea*); — voice, die Silberstimme (ital. *voce argentea*); — white, silberfarben; die Silberfarbe; — wire, der Silberdraht.
Silver, *v. a.* (— over), (ver-)silbern, überflüßern.
Silvering, *s.* die Verflüßung.
Silverling, *s.* der Silberling.
Silverly, *adv.* silberartig, wie Silber.
Silvery, *adj.* 1. silberartig, silberfarben; 2. mit Silber bedeckt.
Simian, I. *adj.* affenartig; II. *s.* der Affe.
Similar (*adv.* -ly), *adj.* gleichartig, ähnlich.
Similarity, *s.* die Gleichartigkeit, Ähnlichkeit.
Simile, *s.* das Gleichniß, die Gleichnißrede.
Similitude, *s.* 1. die Ähnlichkeit; 2. Vergleichung, das Gleichniß.
Similitudinary, *adj.* eine Ähnlichkeit angezeigend, eine Vergleichung enthaltend, vergleichend, in Gleichnissen, durch Gleichnisse erläutert.
Sim'lor, *s.* das Similor (eine Metallcomposition).
Sim'tar, *s. vid.* SCIMITAR.
Sim'ner, *v. n.* gelinde kochen, wallen; — ing, wallend.
Sim'nel (— bread), *s.* + eine Art Rosenkuchen, der Weihnachtskuchen.
Simon, *s.* Simon (Männchenname); simple —, der leichtgläubige Mensch; this is the real — pure, dieß ist der wahre Jacob.
Sim'niac, *s.* der Simonist (der sich der Simonie schuldig macht); der Pfarrstellenkäufer.
Simoni'acal (*adv.* -ly), *adj.* durch Simonie, der Simonie schuldig.
Sim'onious, *adj.* der Simonie schuldig.
Si'mony, *s.* der Simonie.
Simoom, } *ss.* der Samum (ein heißer, Simoon), } Wüstenwind).
Sim'ous, *adj.* 1. stumpfnasig, stülpnasig; 2. höhlenschlagig, concav.
Sim'per, *v. n.* dumm (geziert) lächeln, greinen, grinsen.
Sim'per, *s.* das dumm (gezierte) Lächeln, Greinen, Grinsen.
Sim'perer, *s.* der Greiner.
Sim'peringly, *adv.* dumm, lächelnd.
Sim'ple, *adj.* 1. einfach, unzusammenge setzt; 2. einzeln; 3. einfältig, arglos; 4. schlicht, kunstlos; — average, *M. E.* die einfache oder besondere Pavarie; — body, *Ch. T.* der ungetheilte, unaufgelöste Körper; — contract, *L. T.* der mündliche oder schriftliche (noch unbefestigte) Contract; — minded, schlicht, einfältig.
Sim'ple, *s.* das Simplum, Simpler; Kraut, einfache Heilmittel, Arznei kraut.
Sim'ple, *v. n.* Kräuter sammeln.
Sim'pleness, *s.* 1. die Einfachheit; 2.

Unschuld; 3. Schlichtheit, Kunstlosigkeit; 4. Einfalt, Verstandesschwäche.
Sim'pler, *s.* der Kräuterrundige; —'s joy, eine Art Eisenkraut (*Veronica*).
Sim'pleton, *s.* der Dummkopf, einfältige Tropf, Dinsel, Einfaltspinsel.
Sim'plcity, *s.* 1. die Unvernünftigkeit; Einfachheit; 2. Einfalt, Unbefangenheit; 3. Schlichtheit, Kunstlosigkeit; 4. Unschuld; 5. Verstandesschwäche; 6. Deutlichkeit.
Simplifica'tion, *s.* die Vereinfachung.
Sim'ply, *v. a.* vereinfachen; erleichtern; to — a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.
Sim'plist, *s. vid.* SIMPLER.
Sim'ply, *adv.* 1. einfach, einzeln; 2. ungetünfelt; 3. einfältig, thöricht; 4. schlicht, an und für sich, bloß, nun.
Sim'ulated, *v. a.* nachahmen, nachmachen, nachäffen; fingieren, simulieren.
Sim'ulate, *adj.* verfielt, nachgemacht.
Simula'tion, *s.* die Verstellung, Heuchelei.
Sim'ulator, *s.* der Simulant.
Simulta'neous (*adv.* -ly), *adj.* zu gleicher Zeit geschehend, gleichzeitig.
Simulta'neousness, *s.* die Gleichzeitigkeit.
Sin, *s.* die Sünde; — born (— bred), in (von der) Sünde erzeugt; — offering, das Sündopfer; — woin, in Sünde verleben.
Sin, *v. n.* sündigen (against, gegen); to — on, fortführen.
Sin'apism, *s.* das Senfpflaster, der Senfumschlag.
Since, I. *prep.* and *adv.* 1. seit, von ... an, seitdem; 2. her, vorher, vorbei; II. *conj.* ba, weil, indem; long —, lange her, vorläufig; how long —? seit wann? wie lange; some time —, vor einiger Zeit; about ten years —, vor ungefähr zehn Jahren; — you are here, ba (weil) du einmal hier bist; — writing the above, *M. E.* (als Nachschrift eines Briefes), obiges geschrieben.
Sincere (*adv.* -ly), *adj.* aufrichtig; redlich; lauter.
Sincere'ness, } *ss.* die Aufrichtigkeit,
Sincer'ity, } Redlichkeit.
Sin'ciple, *s. A. T.* das Vorderhaupt.
Sine, *s. Mat. T.* der Sinus.
Sin'ecure, *s.* die Sinécure, Pfründe ohne Seelsorge, das Amt ohne Dienst, Scheinamt, col. die Pauschale.
Sine die, *adv.* (lat.) *L. T.* and *Parl. Ph.* auf unbestimmte Zeit.
Sine-quanon, *s.* (lat.) die unumgängliche Bedingung.
Sin'ew, *s.* 1. die Spannader, Sehne, der Nerv; 2. *fig.* die Kraft, Stärke; money is the — of war, das Geld ist die Seele des Krieges; *Sp. E's.* — sprung, herabslüchert (von Pferden); — sprung, überhaucht (von Pferden).
Sin'ew, *v. a.* (wie mit Sehnen) binden, festbinden.
Sin'ewed, *adj.* 1. mit Sehnen oder Nerven versehen; 2. sehnig, nervig, stark.
Sin'ewless, *adj.* 1. ohne Sehnen; 2. kraftlos.
Sin'ewy, *adj. vid.* SINEWED.
Sin'ful (*adv.* -ly), *adj.* 1. sündig, sündhaft; 2. sündlich, mit Sünde.
Sin'fulness, *s.* 1. die Sündigkeit; 2. Sündlichkeit.
Sing, *v. n.* and *a.* 1. singen; 2. besingen; to — small, gedemüthigt oder verächtlich sein.
Singe, *v. a.* fangen, versengen; to — off, abfengen.
Singe, *s. S. T.* der Brandfahnen, die Brandwunde.
Singe'ing, *s.* das (Ver-)Singen.
Singer, *s.* der Sängende.
Sing'er, *s.* 1. der Sänger, die Sängerin; 2. der Singvogel.

Singhalese, *s* der Eingeborene von Ceylon.

Sing, *s* das Singen, der Gesang; — birds, Singvögel; — book, das Notenbuch; — boy, der Chorfürst, Chorsänger; — man, der Vorsänger; — master, der Singsänger, Gesangslehrer; — woman, die Sängerin.

Singingly, *adv* singend, in einem singenden Tone, auf eine singende Weise.

Single, *adj* 1 einzig, nur ein; 2 einzeln, allein; 3 ledig, unverheiratet; 4 einfach; 5 aufrichtig, unverdorben; — bell-shaped coralline, die einblumige Blasenforalline (*Sertularia unipora*); a — bill, *M E* ein Solas Wechsel; — breasted, mit einer Reihe Knöpfe (von Rock oder Weste); — combat (— fight), der Zweikampf; — file, der Gänsezug, Gänsemarß (einer nach dem Andern); book-keeping by — entry, *M E* die einfache Buchhaltung; — handed, einhändig; als Einzelmacht; — handed conflict, *vid* — combat; — hearted, aufrichtig, redlich; a — house, ein Haus für nur eine Familie; — life (state), der ehelose Stand, die Ledigkeit; — loaves, Grusmelis (= Zucker); — minded, aufrichtig, redlich; — mindedness, die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; — person, der (die) Unverheiratete; — soled, einsohlig; — stone, eine Art Fegstein, ein Prugel; — tracked, einpurig.

Sing (*out*), *v a* 1 (ab-)sondern, aussondern; 2 auswählen, auslesen, ausfinden, herausfinden.

Singleness, *s* 1 das Einzeln, Alleinsein, die Geschiedenheit; 2 Einfachheit; 3 Aufrichtigkeit, (— of heart, die Herzens-)Einfalt.

Singleton, *s* die einzige Karte einer Art (beim Kartenspiel).

Singly, *adv* 1 einzeln, besonders, studienweise; an und für sich; 2 allein; 3 aufrichtig, ehrlich.

Sing-song, *s* der Gesang.

Singular (*adv* —ly), *adj* 1. einfach, einzeln; 2 einzig; 3 sonderbar, eigen, seltsam; 4 *Gram T* — number, der Singular, die Einzah; — man, der Sonderling; —s, *pl* Einzelheiten.

Singularly, *s* 1 die Eigenheit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit; 2. das besondere Vorrecht.

Singult, *s* ss. das Schluchzen.

Singultus, *s* ss. das Schluchzen.

Sinical, *adj* einen Sinus betreffend.

Sinister (*adv* —ly), *adj* 1 *fig* traurig, unglücklich; 2 böse, unrecht, lasterhaft, treulos; 3 links, links (*H T*).

Sinistral, *adj* linksseitig.

Sinistrorsal, *adj* von links nach rechts aufsteigend.

Sinistrous (*adv* —ly), *adj* 1. links, verkehrt; 2. unrecht, abgeschmackt.

Sink, *v* 1 *n*. 1. sinken, versinken; 2. unterinken; 3. untertauchen; 4. ein-sinken, einfallen; 5. *fig* versinken, abnehmen; 6. erliegen; 7. umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 8. bringen, eindringen, einsaugen; 9. durchschlagen (von Papier); the paper —s, das Papier schlägt durch; to — deep, tief eindringen; to — in price, im Preise fallen, sinken, abschnellen; to — back, zurück sinken; to — down, niedersinken; zu Grunde gehen; in Dnmacht fallen; to — into, eindringen, durchschlagen; to — into oblivion, in Vergessenheit geraten; to — under, erliegen; niederdrücken; II. *a*. 1. sinken machen; senken, versenken; 2. eingraben, austreten, absinken, abtaufen; 3. fürzen, verderben; 4. erniedrigen, herabsenken, vermindern; 5. unterdrücken; to — a

debt (a fund), eine Schuld tilgen, (ein Capital) abtragen, amortisieren; to — ditch, Graben ziehen; to — money (capital), Geld verlieren; to — a pit, einen Schacht abtaufen; to — a ship, ein Schiff versenken; in den Grund bohren.

Sink, *s* 1 der Kanal, Abzug, die Cloake, die Abzucht, Rinne; 2 der Ausguß, Abgußstein, Spültrog, common —, die Gasse, Cloake, Schleufe; — hole, die Röhre eines Gußsteines, der Ausguß; — stone, der Gußstein, Abgaststein.

Sinker, *s* der Senker; das Blei an einer Angel.

Sinking, *s* das Sinken; Senken; — fund, das Tilgungscapital, der Tilgungsfond; — paper, Filtrierpapier, Filterpapier.

Sinless, *adj* sündlos, sündenfrei, unschuldig.

Sinlessness, *s* die Sündlosigkeit, Reinheit, Unschuld.

Sinner, *s* 1 der Sünder, die Sündnerin; 2 der Verbrecher, die Verbrecherin.

Sinner, *v* *n*. to — it, zur Sünde machen.

Sinoper, *s* der Eisenkiesel, Sinopel; **Sinople**, *s* *H. T* rote Farbe.

Sinister, *s* der Sinter.

Sinuate, *v a* schlängelförmig krümmen, schlängeln, biegen, wellen.

Sinuate, *v n*. winden, ausbuchen.

Sinuate (*d*), *s* *B T* buchtig.

Sinuation, *s* die schlängelförmige Krümmung, (Schlangen-)Wiegung.

Sinuosity, *s* das Geschlängelte, die Krümmung, Wellenformigkeit.

Sinuosity, *adj* geschlängelt, schlängelförmig; bogig, gekrümmt, wellenförmig.

Sinus, *s* 1 der Meerbusen; 2. *A. and Mat. T.* der Sinus.

Sip, *v* 1 *a* schlürfen, hinein schlürfen; II *n* nippen, kosten.

Sip, *s* das Schlürfen, Schlückchen; to take a — too much, *fam.* zu tief ins Glas gucken.

Siphon, *s* die Spritze, der (Wein-)heber, Siphon.

Siphonic, *adj* ein Siphon betreffend.

Sipper, *s* der Nippende, Schlürfende.

Sippet, *s* die kleine Brotschneide.

Sir, *s* Herr; mein Herr.

Sire, *s* 1 Sire (Anrede) an den König; 2. der Stammvater, Vorfater; *in compos* — — vater, z. B. grand —, der Großvater.

Sire, *v a* durch Reizung hervorbringen, zeugen (von Thieren).

Siren, *s* 1. die Sirene; *fig.* reizende Verführerin; 2. die aalförmige Sirene (die Cithre, Siren lacertina); 3. eine Art Nebelsignal für Schiffsfahrer; II. *adj* reizend, verführerisch; — song, der Sirenenfang; — voice, die Sirenenstimme.

Sirenical, *adj* sirenenhaft.

Sirenize, *v a* bezaubern, sirenenhaft anlocken.

Siriasis, *s* *Med T.* der Sonnenstich.

Sirius, *s* *Ast. T.* der Sirius, Hundstern.

Sirloin, *s* das Rendenstück vom Rinde.

Sirname, *s* *vid* SURNAME.

Siro, *s* die (Stärk-)Milbe.

Sirocco, *s* der Sirocco, Südostwind, Glühwind.

Sirrah, *s* + Kerl! Junge! Bursche! du da!

Sirup, *s* *vid* SYRUP.

Siruped, *adj* *vid* STRUPED.

Sirupy, *adj* *vid* SYRUPY.

Siskin, *s* der Reifig, Erlenfink (*Fringilla spinus*).

Sister, *s* 1. die Schwester; 2. Nonne; — in-law, die Schwägerin; — block, *N. T.* eine Art Holinblock mit zwei Seiten; — country, das Schwester-

land; — plaintiff, die Mitklägerin; —s thread, Klostergarn, geblickte Zwirn; — to —, verchwifelt mit . . .; the — arts, die verschworenen (schönen) Künste; the (fatal) —s, *pl* die Schicksals-Schwester, Parzen.

Sisterhood, *s* die Schwesternschaft, Geschwisterlichkeit; 2. schwesternliche Pflicht (*m. u.*); 3. der Schwesternorden.

Sisterly, *adj* and *adv* schwesternlich.

Sistine, *adj* sitinisch.

Sit, *v* *n* 1 sitzen; 2 ruhen, liegen; 3 sein, bleiben, wohnen; 4. sitzen halten; 5. brüten; 6. kleiden, ansetzen, passen, sitzen (von Kleidern); to — close at work, emsig arbeiten; to — at meat, essen, bei Tische sein; to — drink- ing, die Zeit mit Trinken zubringen; to — to one, einem sitzen (um sich malen zu lassen); the coat —s well, das Kleid sitzt gut; the wind —s fair, der Wind steht gut; to — in judgment, zu Gerichte sitzen; the parliament —s, das Parlament ist versammelt; a coney —s, ein Kaninchen sitzt; to — a horse well, *ellipt* gut zu Pferde sitzen; to — down, sich setzen, sich niederlassen; wohnen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; niederlegen; to — down at a meal, sich zu Tische setzen; to — down before a place, vor einem Plage liegen, ihn belagern; to — out, dasitzen, müßig oder dienlos sein; aufsitzen (*m. u.*); to — one out, länger bleiben oder ausbleiben als ein anderer; to — up, aufsitzen, aufbleiben; aufsitzen; to — up at play, die Nacht durchspielen; to — on, aufsitzen; kleiden, ansetzen; *sl* basch abfertigen, anschauen; *Am. sl* to — on the fence, schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; to — (upon) thorns, *fig* auf Nöthen sitzen; — fast, die Beule (auf dem Pferde Rücken) unter dem Sattel, der Söcker.

Site, *s* die Lage, Gegend.

Sithe, *s* *vid* SCOTCH.

Sitter, *s* der Stenbe; Angefessene; 2. brütende Vogel, die Bruttenne; — up, der, (die) lange (stark) aufbleibt.

Sitting, *s* 1 das Sitzen; 2. Brüten; 3. die Sitzung; 4. Sitzzeit, at one —, eines Sitzens; while (the convention, etc., was —, während der Sitzung; — place, der Sitz; — room, das Wohnzimmer; II. *adj* *B. T.* stiellos, unmittelbar aufstehend.

Situate, *s* *adj* liegend, gelegen, besituated, *s* *finlich*.

Situation, *s* 1 die Lage, Gegend; 2. der Zustand; 3. die Anstellung, Stelle, Condition.

Sitz-bath, *s* das Sitzbad.

Six, *adj* and *s* sechs; die Sechse; to be at —es and sevens, *prov* in Unordnung sein; — penny, *adj* 6d. Wert(h); —pence, der halbe englische Schilling, 6d; —petaled, *B. T.* mit sechs Blumenblättern; —score, zwei Schuß; —shooter, der sechs-läufige Revolver.

Sixfold, *adj* sechsfach, sechsfältig.

Sixpence, *s* *vid* unter Six.

Sixteen, *adj* sechzehn.

Sixteenth, *I* *adj* der sechzehnte; II. *s* das Sechzehntel; —ly, *adv* zum sechzehnten.

Sixth, *I* *adj* der sechste; II. *s* 1 das Sechstel; 2. *Mus T.* die Sexte.

Sixthly, *adv* sechstens, zum sechsten.

Sixtieth, *adj* der sechzigste.

Sixty, *adj* sechzig.

Sizable, *adj* von gebühriger Größe, verhältnismäßig, ansehnlich.

Sizar, *s* der arme Student, Aufwärter, Famulus (auf der Universität zu Cambridge, England).

Size, *s* 1. die Größe, das Maß, die

Länge, der Umfang; 2 das Format; 3 der Kleister, die Pappe; das Platin(e)wasser (der Buchbinder); 4. der Handschublen; Pergamentleim; 5 die Ralfmilch, Schlemme; — of a book, die Buchform, Platinform, das Format eines Buches; — of a cannon, das Kaliber; — of a coin, das Schrot einer Münze; — copper, der Platin(e)-feßel (der Buchbinder); — water, der Vergoldgrund aus Eiweiß und Wasser.
Size, *v. a.* 1. die gehörige Größe oder das gehörige Maß(ge) geben, justieren; 2 (ab-)messen, achen (*m. u.*); bestimmen, festlegen; 3 *M. T.* die Zinnforner durch Sieben sortieren; 4. mit Ralfmilch oder Leimwasser bestreichen, schlemmen, überstreichen, planieren.
Sized, *adj.* von einer gewissen Größe; common —, von gewöhnlicher Größe; middle —, von mittlerer Größe.
Si'zel, *s. T.* die Überbleibsel von Silberbarren, nachdem die Münzplatten abgeschritten sind.
Si'zness, *s.* das Häße, Klebrige.
Si'zing, *s.* das Leimen.
Si'zy, *adj.* zähe, flebrig; — blood, *Med.* T. entzündetes Blut; Speckhaut.
Siz'zle, *v. n.* zischen.
Siz'zling, *s.* das Zischen.
Skain, *s. vid* SKAIN
Skald, *s. vid* SCALD
Skate, *s.* 1. der Schlittschuh; 2. der Glatfrohe.
Skate, *v. n.* Schlittschuh laufen.
Ska'ter, *s.* der Schlittschuhfahrer.
Skeed, *vid* SKID
Skeet, *s. N. T.* der Gießer.
Skeg, *s.* die Schleife, wilde Pflaume.
Skeg'ger, *s.* der kleine Lachs; — trout, die Lachsförrele.
Skein, *s.* die Dode, der Strähn, Strang, Zwirn, das Garn, u. f. w.
Skel'etal, *adj.* das Skelett betreffend.
Skel'eton, *s.* 1. das Skelett, Gerippe; 2. die Verbindung der vornehmsten Theile; — key, der Dietrich; — in the closet, ein unangenehmes Familiengeheimnis.
Skeptic, *etc.* *vid* SEPTIC, etc.
Sketch, *v. a.* (— out), skizzieren, entwerfen, abreißen, die Grundlinien zeichnen.
Sketch, *s.* die Skizze, das Schema, der erste (schriftliche, u. f. w.) Entwurf, Abriss; — block, — book, das Skizzenbuch; *M. E.* das Conceptbuch.
Sketch'er, *s.* der Skizzierer.
Sketch'iness, *s.* die Skizzenhaftigkeit.
Sketch'y, *adj.* skizzenhaft.
Skew'er, *s.* der Speiler, hölzerne (oder eiserne) Spieß.
Skew'er, *v. a.* (auf-)speilern, anspießen.
Skid, *s.* 1. die Hemmfette, der Hemmschuh; 2. Ladebord, Ladebalken, das Laderholz; 3. das Schelfender, das Reibholz; 4. (grüne) Baumstämme; loose —, *pl. N. T.* Breifhölzer (kurze Stücke von Rundholz zum Schutz der Seiten eines Schiffes beim Ein- und Ausladen im Hafen).
Skiff, *s.* der Kahn, das kleine (Fluß-) Boot, Schiffe, der Nachen.
Skiff, *v. a.* in einem Kahne überfegen.
Skil'ful (*adv.* —ly), *adj.* geschickt, erfahren, kundig, gewandt.
Skil'fulness, die Geschicklichkeit, Erfahrung, Gewandtheit, Fertigkeit.
Skil'ness, die Geschicklichkeit, Erfahrung, Kenntnis, Kunde; — Fertigkeit, Kunst; I have no — in horses, ich verstehe mich nicht auf Pferde; to try one's —, seine Geschicklichkeit zeigen.
Skilled, *adj.* erfahren, geschickt; bewandert.
Skillet, *s.* der kleine Kochtopf.
Skim, *v. a. and n.* 1. (ab-)schäumen, abrahmen; 2. (to — over), *fig.* leicht

über etwas hinstreichen, darüber hin-
fahren, es leicht berühren.
Skim, *s.* der Schaum; *fig.* Abschäum;
—coulter, der Schabflug, Hobel-
pflug, Hügelflug; —milk, die abge-
rahmte Milch.
Skim'mer, *s.* 1. der Schaumlöffel,
Rahmlöffel, die Rahmkelle; 2. der Ab-
streifeisen; 2 der Scherenhaken
(*Rhynchops nigra*).
Skim'ming-dish, *s.* der Rahmlöffel.
Skim'mings, *s. pl.* das Abgeschäumte,
der Schaum.
Skimp, *v. a.* vernachlässigen, verhungern
lassen.
Skimp'iness, *s.* die Kargheit.
Skimp'y, *adj.* karg.
Skin, *s.* 1. die Haut, das Fell; 2. die
Schale, Hülse; 3 *Am. sl.* der Betrü-
ger; 4 (of a ship), *N. T.* die Haut
(äußere Pflanzenbekleidung) eines Schif-
fes; 5. *Typ. T.* das Pergament; trice
—, *A. T.* die Malpighische Schleim-
haut; I came off with a whole —,
prov. ich kam mit heiler Haut davon;
I would not be in his —, ich möchte
nicht in seiner Haut stehen; — game,
Am. ein betrügerisches Spiel; by the
— of one's teeth, nur seihen; —
-bound, mit Verhärtung der Haut be-
haftet; — deep, oberflächlich;
— dresser, der Fell(zu)bereiter; — flint,
der Gehäls; — wool, (Wolle von
to(h)en Schafen) Fellwolle, Raupwolle.
Skin, *v. I. a.* 1. häuten, die Haut
(Schale, Hülse) abziehen, abkalgen,
schinden; 2 mit Haut überziehen, be-
decken, bewachen; 3 *Am. sl.* betrügen;
to — a flint, schinden und schaben; *II.*
n. to —, or to — over, sich überhäuten,
zuheilen, verharren.
Skin'less, *adj.* dünnhäutig; — oats, der
tartarische Grühbaser (*Avena nuda*).
Skin'ner, *s.* 1. der Kürschner, oder ei-
gentlich Fellzu(bereiter); 2. Fellhändler;
—'s wool, Raupwolle.
Skin'iness, *s.* die große Magerkeit.
Skin'ny, *adj.* 1. hautartig; 2. bloß aus
Saut bestehend, mager.
Skip, *s.* 1. der kleine Sprung, Hupf; 2.
Mus. T. Sprung; —, or — kennel,
der Lauffunge, Laufe; — frog, das
Hockspiel (ein Kinderspiel); — jack,
der Gelbschnabel, Nasenweid; der sprin-
gende Stachel (*Gasterosteus salta-
trix*).
Skip, *v. I. n.* hüpfen, springen; to —
back, zurückspringen; to — over, über-
hüpfen, auslaufen; *II. a.* überhüpfen.
Skip'per, *s.* 1. der Hüpfen, Springer,
Läufer; 2. Springfänger; 3 die Rasse-
mabe; 4. der Schiffer (Schiffheer);
Bootsknecht; 5. der Hornfisch (*Esax
osseus*).
Skip'ping, *s.* das Springen; — rope,
das Springseil.
Skip'pingly, *adv.* hüpfend und sprin-
gend.
Skir'mish, *s.* das Scharmügel, leichte
Gefecht, Handgemenge, der Streit.
Skir'mish, *v. n.* scharmügeln, scharmu-
geln.
Skir'misher, *s.* der Scharmuz(e)rende,
Scharmuz(e)rer, Streiter.
Skir'et, *s.* die Zuckerwurzel (*Sium
sisarum*).
Skirt, *s.* 1. die Einfassung, Borte, der
Saum, Rand; 2. der Unterröck der
Frauen; Scho(o)ß (eines Rockes, u. f.
w.); 3. das Zwerchfell der Ochsen und
Pferde; 4. die Grenze, der äußerste,
das Strich; Vorholz.
Skirt, *v. a.* 1. einfassen, besetzen, vorten;
umgürten; 2 am Rande hinlaufen,
umgeben.
Skit'tish (*adv.* —ly), *adj.* 1. stätig, stät-
lich, ehen; 2 *fig.* stätig, lustig, un-
beständig; 3. vornehmlich, voreilig, rasch;
4. grillenhaft, wunderbar, feltfam.

Skit'tishness, *s.* das stätige Wesen, die
Stätigkeit, Ehen; *fig.* Stätigkeit, der
Unbestand; die Voreiligkeit, Raschheit;
Grillenhaftigkeit, Selbstamkeit, wunder-
liche Laune.
Skit'tle, *s.* der Kegel; — ground, die
Kegelbahn.
Skive, *v. a.* (das Leder) spalten.
Skiv'er, *s.* das Spaltleder; —, gespal-
tene Schaffelle.
Ski'ving knife, *s.* das Spaltmesser.
Skulk, *v. n.* lauern, sich verstecken, im
Hinterballe liegen; to — after, nach-
schleichen.
Skulker, *s.* der sich verborgen hält, der
Lauscher, Laurer.
Skulking, *s.* das Lauschen, Verborgen,
Verstecken; — place, der Schlupfwin-
tel, das Schlupfloch.
Skull, *s.* der Schädel, die Hirnschale;
— cap, 1. das Schädelfappchen; 2 die
Mütze, Kappe, Nachtmütze, Videlhaube,
das Schildkrout (*Scutellaria lateri-
flora*).
Skunk, *s.* das amerikanische Stink(h)ier,
die Stintage, der Stunk (*Viverra
mephitica*); — skins, Stink(h)ierfelle;
— cabbage, — weed, die stinkende
Fehrmurz (*Dracontium fetidum*).
Skute, *s.* die Schüte, der Kahn.
Sky, *s.* 1. der Luftraum, die Oberluft,
Luft, der Luff(-)Himmel; 2. Himmelst-
rich, das Klima; 3. Wetter, die Wit-
terung; up to the skies, himmelan;
— blue, himmelblau; — colour (or
— blue), die himmelblaue Farbe; —
coloured (— dyed, — blue), him-
melblau; — flower, das Widenkraut
(*Cineraria*); — hangings (in a the-
atre), der Wollenvorhang; — lark, die
Feldlerche (*Alauda arvensis*); — light,
das Dachfenster; das Oberlicht; — pi-
lot, hum. der Prediger; — rocket, die
steigende (steigende, Signal-) Rakete;
— sail, das Scheffegel; — scraper,
1. Sea Exp. das Dberbramsfegel; 2.
das unmäßig hohe Gebäude; — ward,
himmelwärts.
Skye, *s.* die Insel Skye (in den Hebriden);
— terrier, der Skypinscher,
(Hund von der Insel Skye).
Sky'ey, *adj.* lustig, himmlisch.
Slab, *s.* 1. die Platte, Marmorplatte;
(— table), der steinerne Tisch; 2. die
Baumschwarte, das Futterbrett; 3. der
kleine Zinnblock; 4. die Pflüge; — lme,
N. T. das Rastbedortjen.
Slab'ber, *v. I. n.* geifern; schlabbern;
II. a. 1. begeifern; 2. besudeln, begie-
ßen; 3. verhäuten; vergießen; — ing-
bib, das Geifertlächeln.
Slab'berer, *s.* der Geiferer; *fig.* Schlab-
berer, Plapperer, Schwäpzer.
Slab'bering, *s.* das Geifern, Schlab-
bern.
Slab'bery, *adj.* geiferig.
Slab'by, *adj.* 1. naß; 2. biß, zähe,
flebrig.
Slack (*adv.* —ly), *I. adj.* 1. schlaff, locker,
gelinde, leicht; 2. *fig.* schlaff, matt,
träge, nachlässig, faul, schwerfällig,
faumelig; *N. Ph's.* — in stays, nicht
gut zu wenden (von einem Schiffe); *II.*
s. der schlaffe Theil; der Stillstand,
die Flaubeit (im Geschäfte); a — rope,
ein schlaffes Seil; a — sail, ein Segel,
welches nicht voll ist; — water, to(h)tes
(stehendes) Wasser.
Slack, *v. I. a.* 1. schlaff machen,
Slack'en, *v.* nachlassen; lösen; 2. locker
machen, losmachen; 3. brüskeln; 4. ver-
mindern, enträften, schwächen, lösen;
5. veräumen, vernachlässigen; to —
lme, Ralk lösen; to — one's hand,
nicht mehr so emsig arbeiten; nicht mehr
zu freigiebig sein; to — the hand, dem
Pferde die Zügel schlaffen lassen; to —
a leg, stolpern (von einem Pferde); to
— a motion, eine Bewegung schwächen;

einen Vorschlag hintertreiben; to — one's speed, langsamer gehen; II *n* 1 schlaf oder locker werden; 2 erschaffen, ermatten, abnehmen, hinfinken; 3 zaudern; 4 *M* langsam abgehen (von Waaren); the demand slackens, die Frage laßt nach.

Slack'en, *s* *Min T* eine Verwischung von Schlacken zu Erzen, um sie schwerflüssig zu machen.

Slack'ness, *s* *lit and fig* die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung, Schwäche, Nachlässigkeit, Trägheit.

Slag, *s* die Schlacken; — cinders, Schlacken und Hammerschlag.

Slake, *v* I. *a* löschen, stillen, (ver-) mildern, lindern; to — lime, Kalk löschen; II *n*. 1. erlöschen; 2 ermatten, erschaffen.

Slam, *v* *a* 1. zuschmeißen (eine Thür, u. f. w.); 2. den Schlemm (alle Stiche) machen.

Slam, *s* 1 das Zuschmeißen; 2 *T* (im Kartenspiele) der Schlemm (alle Stiche); 3 der Rückstand bei der Waageverwägung.

Slam'merkin, *s* *vulg* die Schlumpe.

Slan'der, *v* *a* verleumben, verunglimpfen, böse nachreden.

Slan'der, *s* 1 der Schimpf, die Schande; 2 Verleumdung; 3. uble Nachrede, der böse Name.

Slan'derer, *s* der Verleumder.

Slan'derous (*adv* -ly), *adj* verleumderisch, schändlich.

Slan'derousness, *s* das Verleumderische, die Schändlichkeit.

Slane, *s* ein Instrument zum Dorfstechen, ein Nasenstecher, Sobenstecher.

Slang, *s* die Gaunerprache, Spitzbubenprache; *vulgäre Sprache*; — whanger, *Am sl* der lärmende Demagoge; — whanging, das Poltern, Betriegen.

Slank, *s* das Meergras (*Alga marina*).

Slant, *v* *a* auf die Seite wenden.

Slant, *adv*. schief, quer, über-

Slant'ing, *adv*. zwerch.

Slant'ingly, *adv*. schief, der Quere.

Slant'ly, *adv*. schief, der Quere.

Slant'wise, *adv*. schief, der Quere.

Slap, *s* der Klapp, Schlag, die Schlappe, Ohrfeige; — dash, *vulg* paus! plötzlich; — jack, der breite Pfannentuch.

Slap, *v* *a* klappsen, stark aufschlagen; to — one over the face, einem eine Maulschelle geben.

Slash, *v* I. *a* hauen, streichen, peitschen, ruckeln; II *n*. um sich hauen, schlitzen.

Slash, *s* der Fieb, Streich, die Schramme, Wunde; der Aufschnitt, Schlitz; — of a whip, der Peitschenhieb.

Slash'er, *s* der Hauer, Schläger, Eisenspreiser.

Slat, *s* das dünne Querholz, der Span, die Leiste.

Slat'ch, *s* *Sea lang*. der gute Wind (oder das schöne Wetter) von kurzer Dauer.

Slate, *s* 1 der Schiefer, Schieferstein; 2 die (Schul-)Schiefer Tafel; Isle of Slates, die Schieferinsel; — (or —s) for building, roof (or roofing) —, Dachziegel; — axe, die Schieferhacke; — board, die Schiefertafel, Regentafel; — book, das Schieferbuch; — clay, der Schieferthon, Kräuterschiefer; — coal, die Schieferkohle; — coloured, schieferfarben, schiefergrau; — pencil, der Schieferstift, Griffel; — quarry, der Schieferbruch; — pegs, *pl* Schiefernägel; — roof, das Schieferdach; — argentine — spar, der Schieferpat(h).

Slate, *v* *a* 1. mit Schiefer decken; 2. *sl* auf die Tafel schreiben; — d, einge-

tragen, aufgeschrieben, auf der Tafel für ein Amt, u. f. w.

Slat'ter, *s* der Schieferdecker.

Slat'ter, *v* *n* schlumpig einbergehen, schlafen; luntisch, nachlässig, oder unordentlich sein.

Slat'tern, *s* die Schlumpe.

Slat'tern, *v* *a* verschleudern, verschwenden (w. u.).

Slat'ternly, *adj*. *and adv*. unrein; nachlässig.

Slat'ty, *adv*. schieferartig; — colour, die schieferartige Farbe.

Slaugh'ter, *s* 1 das Schlachten, Meßeln, Morden, Blutvergießen, Blutbad, die Niederlage; 2 das Viehschlachten; — house, das Schlachthaus; — man, der Schlächter, Fleischer, Metzger; man —, der unvorsichtige Todtschlag; — wool, Schlachtwolle.

Slaugh'ter, *v* *a* 1 schlachten, meßeln, morden, to (b)ten, umbringen, nieder-machen, niederhauen; 2 Vieh schlach-ten.

Slaugh'terer, *s* der Schlächter, Meß-ler, Mörder, Henker, Mürger.

Slaugh'terous, *adj* mörderisch, blutdürstig.

Slave, *s* der Sklave, Knecht; female —, die Skavin; — born, unfrei ge-boren; — driver, der Sklavenaufseher; — holder, der Sklavhalter; — like, sklavensartig, sklavisch; — owner, *vid* — holder; — ship, das Sklaven-schiff; — trade, der Sklavenhandel.

Slave, *v* *n* wie ein Sklave arbeiten, sich placken.

Slav'er, *s* das Sklavenschiff.

Slav'er, *s* der Geifer, Speichel.

Slav'er, *v* I *n* geifern; II *a* mit Geifer befeuern, befeuern.

Slav'erer, *s* 1 der Geiferer, *vulg* das Geifermaul; 2. der Unwissende, Idiot.

Slav'ery, *s* 1 die Sklaverei, Knecht-schaft; 2 Plackerei.

Slav'ey, *s* *sl* die Dienstmagd.

Slav'i, *s* *pl* die Slaven (ein altes deut-sches Volk).

Slav'ic, *adj*. slavisch.

Slav'ish (*adv* -ly), *adj*. slavisch, knecht-sch.

Slav'ishness, *s* das slavische Wesen, die Sklaverei.

Slavon'ic, *I. adj* Iavonisch; II. *s* die Iavonische Sprache.

Slay, *v* *a* 1 erschlagen, tö(b)ten, um-bringen; 2. schlachten.

Slayer, *s* 1. der To(b)tischläger, Mör-der; 2. Schlächter.

Sleave, *s* (— silk) 1 die aufgewickelte, zugerichtete Seide; 2 der verworrene Knoten.

Sleave, *v* *a* 1. (auf)wickeln, winden, haspeln; 2 zurechten.

Sleaved, *adj*. roh, ungeponnen.

Slea'zy, *adj*. dünn, schwach; leicht, schlecht gearbeitet (von gewebten Zeu-gen).

Sled, *v* *a*. die Kettenfäden abt(h)eilen und in den Kamm thun.

Sled, *s* die Schleife; hand —, der Handbschlitten.

Sled'ding, *s* das Schlittenfahren; das Fortschaffen auf Schlitten.

Sledge, *s* 1. der Schmiebehämmer; 2 die Schleife, der Schlitten; 3. *N T* der Topfschlitten (des Kneipschlägers); — hammer, *vid* — 1.

Sledg'ing, *s* das Schlittenfahren.

Slee, *v* *a* *N. Ph* sich heftig bewegen (von Schiffen), schlingern und stampfen.

Sleek (*adv* -ly), *I. adj* glatt; weich, sanft; II. *s* was glatt macht, der Fir-nis (w. u.); — haired, schlichthaarig; — headed, glattschuppig; — stone, der Glättstein.

Sleek, *v* *a* 1. glätten, aufpußen; 2 weich, glatt machen, glatt kämmen.

Sleek'ness, *s* die Glätte, Politur.

Sleep, *v* *n* 1. schlafen; 2 ruhen; 3 to(b)t sein; 4 unaufmerksam sein; to — away (off), verschlafen; ausschla-fen; to — one's self sober, den Rausch ausschlafen; to — upon, unbeachtet lassen.

Sleep, *s* der Schlaf; — at-noon, die kleine wilde Hasferwurzel; — of plants, der Pflanzenschlaf; — walker, der Nachtmandler, Sonambule; — walk-ing, das Nachtmandeln.

Sleep'er, *s* 1 der Schläfer; 2 Fauler; 3 Winterschläfer; die Haselmaus; 4 der fliegende Fisch (*Exocoetus*); 5 die Unterlage, der Träger, die Schwelle; *Am sl* der Schlafwagen; 6 —s, *pl T* Querbalken worauf der Fußboden ruht; Grundschwelle; 7 der Rost oder Kiesel auf den Schlachuten (damit die Kohlen nicht durchfallen); 8 *N T* die Sämler oder Knien in den Wällen eines Schiffes.

Sleep'ful, *adj* schläfrig (w. u.).

Sleep'fulness, *s* die Schläfrigkeit (w. u.).

Sleep'iness, *s* die Schläfrigkeit.

Sleep'ing, *I. adj*. schlafend; II *s* das Schlafen; — accommodations, die Schlafvorrichtungen; — berths, die Schlaf-lagerstellen auf Schiffen; — car, der Schlafwagen; — cham-ber, das Schlafzimmer; — coach, *vid* — car; — compartment, das Schlafcomp; — cup, ein Glas vor dem Schlafengehen, der Schlafrunk; a — partner, ein stiller Compagnon; — place, die Schlafstelle; — sickness, die Schlafsucht.

Sleep'less, *adj* schlaflos.

Sleep'lessness, *s* die Schlaflosigkeit.

Sleep'y (*adv* -ily), *adj* 1 schläfrig, faul; 2 schlafend; 3 zum Schlafen; 4. faulend; — disease, die Schlafsucht; — drink, *vid*. — potion; — head, der (oder die) Schläfrige; — potion, der Schlafrunk.

Sleet, *s* Regen und Schnee, der feine Hagel.

Sleet, *v* *n* regnen und schneien, grau-peln.

Sleet'y, *adj* regnend und schneidend, klein hagelnd, grauelpend; — weather, das Schnee- und Regenwetter, Schlacker-wetter, Graupelwetter.

Sleeve, *s* 1 der Ärmel; 2. Bladtsch, Iutensisch (*Sepia*); *prov* to laugh in the —, ins Faustloch lachen; — board, das Bügelbrett der Schneider; — but-ton, Hemdenknöpfe; — knot, die Armschleife; — silk, die Doosenseide.

Sleeved, *adj* mit Ärmeln.

Sleeve'less, *adj* 1 ohne Ärmel; 2 *fig* ungerecht, albern, zwerchlos; — errand, der Aprilgang, Fleischergang.

Sleigh, *s* der Schlitten; — bells, das Schlittengeläute; — ride, die Schlit-tenfahrt.

Sleigh'ing, *s* das Schlittenfahren.

Sleight, *s* die List, der Kunstgriff, Handgriff; — of hand, das Kunst-stück, der Taschenspielerstreich; — of hand boxes, Taschenspielerbüchsen.

Sleight'ful, *adj* listig, schlau, ränke-sleight'y, *adj* voll, verschlagen.

Slen'der (*adv* -ly), *adj* 1. schlank, dünn; 2 *fig*. mager, klein, schwach, geringe, leicht; 3. farg; unzulänglich; — hmbed, schlank gebaut.

Slen'derness, *s* die Schlankheit, Dün-ne; *fig* Schwäche, Vermindertheit, Schwächheit, Mangel.

Sleuth, *s* 1. die Fährte; — hound, der Bluthund; 2. *hum*. der geheime Poli-zist.

Sley, *s*. + der Weberkamm, das Niet.

Slice, *v* *a*. in Stücke oder Scheiben schneiden; abschneiden; zerhacken, ztheilen.

Slice, *s* 1. die Schmitte, Scheibe; das

breite Stüd; 2. der Spatel; die Eiserschäufel; 3. *Typ. T* Schiffszug, das Schaberisen, Farberisen, Streich- (Streich-)Eisen; 4. *N T's*, ein dünn zugebendes Stück Ypote, welches vor der Beplankung zwischen den Spannen getrieben wird; in —s, schiebensweise; — of bread, die Brotkinnute.

Slich, *s. Min. T.* das Erzschlich.
Slick, 1. *adj. Am. vid. SLEEK*; 2. *adv.* geschwind, hurtig.

Slide, *v. I. n.* 1. gleiten, schlüpfen; ausgleiten; 2. auf dem Eise gleiten, schurren, schleifen; 3. allmählich übergehen, versinken (into, in); II *a* 1 to — away (along), dahin (fort-)gleiten, schlüpfen lassen; 2 (— in), hinein schieben, aufschieben, zusteden.

Slide, *s. 1.* die Eisbahn, Schleifbahn, Gleitbahn; 2. der leichte Gang, Flug, ebene Weg; 3. *T.* der Schieber; — *pl. N T.* die Hölzer der Trave; — *box*, die Rade (Kiste mit einem Schieber); *T.* die Schiebventil-Büchse; — *rest*, *T.* die Stemme an der Drehbank.

Slider, *s. 1.* der auf dem Eise gleitet; 2. der gleitende Theil einer Maschine, Läufer, der Schieber, das Schiebebrett; Glättbrett; — *terrapin*, eine eßbare Art Dorsenschildkröte.

Sliding, *s.* das Gleiten; — *catch-bolt*, ein deutscher Riegel (am Thüreschloß); — *door*, die Schiebetür; — *frame table*, der Ausziehtisch; — *knot*, die Schlinge, Schleife; — *pencil*, der Schiebestift; — *place*, die Schleifbahn, Schußel; — *platform*, die Schiebebühne; — *rule*, ein Rollstock mit Auszug; — *sash*, das Schiebefenster; — *scale*, die gleitende Rollfla; — *seat*, der Schiebestuhl; — *step*, der Schleifenstritt; — *tongs*, *pl.* die Schiebezange, Schnallenzange; — *weight*, das Laufgewicht der römischen Waage.

Slight (*adv. -ly*), *adj.* 1. dünn, schwach, durchsichtig; 2. *fig.* klein, unbedeutend, geringfügig, geringe, schlecht, verachtlich; 3. nachlässig, kraßlos; 4. thöricht, einfältig; of — *frame*, von zartem Körperbau; II *s. 1.* die Geringschätzung, Verachtung; 2. *List, vid. SLEIGHT*; to make — *of*, geringe schätzen, nicht achten.

Slight, *v. a.* geringe schätzen, verachten, verächtlich behandeln.

Slight'er, *s.* der Geringschätzer, Verächter.

Slightly, *adv.* geringschätzend, verächtlich, schlecht.

Slight'ness, *s. 1.* das Dünne, die Schwäche; 2. Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit.

Slight'y, *adj.* oberflächlich, tändelnd.

Slim, *adj.* 1. schwach, wesenlos; 2. dünn, schmachtig, schlank; 3. wert(h)-los.

Slime, *s. 1.* der Schleim; 2. Schlamm; — *pit*, die Schlammgrube.

Slim'iness, *s.* das Schleimige, Schlammige.

Slime'ness, *s.* die Dünne, Schlankheit, Schmachtigkeit.

Slimy, *adj.* 1. schleimig; 2. schlammig, verschlamm.

Sling, *s. 1.* die Schleuder; 2. Schlinge, Binde; 3. *T.* die Hängbandage; 4. das eiserne Hebezeug am Ende eines Seiles oder Strahls; 4. die Slinge mit zwei Haken zum Biertragen, das Lungenholz; 5. der Wurf, Schlag, Schuß, Streich; 6. ein Getränk aus Rum, Gin oder Brantwein und Auserwasser; — *s*, *pl. N. T.* Längen, Strophen; the — *of a buoy*, die Strophen einer Note.

Sling, *v. a.* 1. schleudern, schlenkern, werfen; to — *ink*, *Am. sl.* in der

Presse verkehren; 2. schaukeln, baumeln; 3. *N T's*, ziehen, mit Seilen aufziehen, (aufhissen); to — *the hammocks*, die Hängmatten anhängen, aufknüren; to — *the yard*, eine Mast mit einem Stropp an den Mast hängen.

Sling'er, *s.* der Schleuderer.

Slink, *v. I. n.* schleichen, davon wischen; to — *away* (to — *aside*), sich weg-schleichen, davon machen, sich auf die Seite machen, *joz* sich drücken; II *a* and *n.* mißgebären (von T(h)ieren), fallen lassen.

Slink, *s.* das unzeitige geworfene Thier; das Fell eines solchen.

Slip, *v. n* and *a.* 1. schlüpfen, gleiten; ausgleiten; 2. entschlüpfen, wegwischen; 3. *fig.* fehlen; 4. sich (im Reden) verschuppen; 5. heimlich zusteden, beibringen; 6. fahren lassen, versäumen, übergehen; 7. (Zweige) abbrechen, pflücken; 8. abstreifen, abwerfen, abschütteln; 9. loslassen (Hunde); to — *the cable*, *N Ph.* das Anfertau auslaufen lassen; to let —, (einen Vort(h)eil, eine Gelegenheit) aus den Händen geben; to — *away*, sich fort-schleichen; verstreichen; to — *down*, hinunter-schlüpfen, sich hinunterschieben; to — *into*, sich einschleiden, heimlich hineinstecken, hineinfallen lassen; einschleichen; to — *off*, abschütteln; abfallen; to — *on*, hurtig anziehen, hurtig hinein-schlüpfen (in die Kleider), anwerfen; to — *out*, herausschlüpfen; fahren lassen; to — *one's neck out of the collar*, den Kopf (Hals) aus der Schlinge ziehen; to — *over*, übergehen, nicht berühren; to — *up to* . . . , sich hinauf-schleichen in . . . , zu . . .

Slip, *s. 1.* das Ausgleiten, der Fehltritt; 2. Fehler, das Versehen; there is many a — *'twixt the cup and the lip*, zwischen Lipp' und Bechersrand schwebt der feinsten Rächte Sand; 3. Entschlüpfen, Entwischen, die heimliche Flucht; 4. der Streifen, das Stückchen (Papier); 5. der Zweig, Stengel, das Stedreis; 6. die Leine (für Jagdhunde); Schnur; 7. eine Art Frauenrock, Überrock, Überwurf; Kleider für ganz kleine Kinder; 8. das nach dem Meer geneigte, zum Ein- und Ausladen der Güter und zum Schiffbau passende Ufer; — *of paper*, das Stückchen Papier, Zettelchen, die Note; — *in a dock-yard*, der Raum, worin ein Schiff zum Bauen oder Verziimmern aufgelegt wird; — *of the memory*, der Gedächtnisfehler; — *of the pen*, der Schreibfehler; — *of the press*, der Druckfehler; to give one the —, einem heimlich entwischen; — *board*, der Schieber, das Schiebebrett; — *knot*, — *noose*, der verkorene Knoten, die sich zuziehende Schleife; — *proof*, der Fahnenabzug; — *shod*, in übergetretenen Schuhen, in Schlappschuhen; *fig.* nachlässig; — *skin*, listig, ausweichend, schlau, verständig; — *slop*, der Fusel, das elende Gebräu, die Jauche.

Slip'per, *s. 1.* der Pantoffel; 2. der schwere eiserne Hemmschuh; 3. die Schmutzkappe der Kinder; 4. der Pipou (eine Pflanze, *Oreps*); hunt the —, das Pantoffelsuchen; — *barnacle*, die Pantoffelmuschel (*Sandulum*); — *bath*, eine pantoffelförmige Baderanne; — *stirrups*, Pantoffelreißbügel für Damen; — *wort*, die Pantoffelblume (*Calceolaria*).

Slipped, *adj.* Pantoffeln tragend.

Slip'periness, *s. 1.* die Schlupfrigkeit; 2. *fig.* Ungewißheit, der Unbestand.

Slip'pery, *adj.* 1. schlupfrig, glatt; 2. ungewiß, unbeständig, veränderlich; 3. schlau hintergehend, betrügerisch; 4. schlupferig, unfeuch; a — *fellow*, ein

unzuverlässiger Mensch, schlauer Betrüger; — *hitch*, *N T.* der Spitzknoten; to play a — *trick*, eine schmutzige (hin-terlistige, niedrige) Handlung begeben.

Slit, *v. a.* schlitzten, ritzen, aufritzen, auf-schlitzten, spalten.

Slit, *s.* der Schlitz, Riß, die Ritze, Spalte; — *grating*, das Prosopfen in den Spalt; — *roads*, Schnittreihen.

Slit'ter, *s.* einer der schlitz, spaltet, u. f. w.

Slit'ting, *s.* das Schlitzten, Ritzen; — *mill*, der Spalthammer, Zainhammer.

Sliver, *v. a.* 1. schlitzten, spalten, aufritzen; 2. verschneiden, in Scheiben schneiden.

Sliver, *s.* das abgeschnittene (abge-hauene) Stück, die Schnitte, der Splinter, Spa(h)n.

Sloat, *s.* der Riegel (ein verbindendes Querholz); — *s* of a cart, die (Ver-bindungs-)Schemel am untern Th(eil eines Wagensessels).

Slob'ber, *etc.* und **SLABBER**, *etc.*

Sloe, *s.* die Schlehe; — *black*, pech-schwarz; — *tree*, der Schlehendorn, Schwarzdorn (*Prunus silvestris*).

Slogan, *s.* das schottische Schlächtge-fähr; der Kriegsmarsch.

Sloop, *s.* die Schaluppe, Jacht; das Jachtschiff, die Schute (ein einmastiges Fahrzeug; — *of war*, die Corvette, das Rennschiff).

Slop, *v. a.* 1. schlängen (w. u.); 2. be-gießen, besudeln.

Slop, *s. 1.* die Prüge, Lache; 2. der schlechte Trank, die Jauche; 3. die weite Hose, Matrosenkleidung; 4. das fertige Kleid; — *basin*, — *basin*, der Spülnapf für Tassen, u. f. w.; — *maker*, der Matrosenkleider; — *parl*, der Spülkammer; — *room*, die Kammer (ein Platz im Hintert(h)eil des Schiffes) für das Matrosengebäck; — *seller*, der Verkäufer fertiger Kleider; — *shop*, die Kleiderbude.

Slope, 1. *adj.* schräge, schief, abhängig (w. u.); II *s.* die schiefe Richtung, Schräge; Abdachung, der Abhang; schräge Aufschnitt; — *wise*, schief, abhängig.

Slope, *v. I. a.* schräge machen, schief oder abhängig machen; neigen, senken; schräge ausschneiden, aushohlen; II. *n.* 1. schräge geben, schief oder abhängig sein, abhangen, abbiegen; — *arms!* *Mil. T.* (das) Gewehr über! oder über das Gewehr! 2. *Am. sl.* ausreißen, sich davonmachen.

Slope'ness, *s.* die Schräge, Abhängig-keit, Schiefheit, der Abhang, die Ab-dachung, Böschung (w. u.).

Sloping (*adv. -ly*), *adj.* schräge, schief, abhängig, abschüssig; to make —, abdachn, abhängig machen.

Slop'piness, *s.* die Rasse, der Rot(h).

Slop'py, *adj.* schmutzig, fet(h)ig, naß.

Slops, *s. pl.* 1. die weiten Hosen, Bauschhosen, Schifferhosen; das Ma-trosengebüd; 2. die Krankenstuppe, u. f. w. (flüssige Krankenpeisen); das elende Gefäß.

Slop'py, *adj.* schräg, abschüssig.

Slosh, *s. 1.* der Matsch, Schneepatsch; 2. *sl.* der wässrige Mischmaß; *vid. SLOSH*; II *v. n.* 1. in Schlamm oder Matsch umherpatschen; 2. *sl.* um sich schlagen, loslegen.

Slot, *s. 1.* *Sp. L.* die Spur eines Hir-sches, Fährte; 2. der Schlitz, Ein-schnitt, die Kerbe, Furche, Nut, Falz; der Riegel.

Sloth, *s. 1.* die Faulheit, Trägheit, Langsamkeit; 2. das Faul(h)ier (*Bradypus*).

Sloth'ful (*adv. -ly*), *adj.* träge, faul, fahrlässig, verdrossen.

Sloth'fulness, *s.* die Trägheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit.

Slot/ed, *adj.* mit einem Schlitze oder Einschnitte versehen.

Slouch, *s* 1 das Hängenlassen des Kopfes, der niedergeschlagene Blick; 2 der Kopfhänger; Müßiggang; plumpe Kerl, Tölpel; *a* — hat, ein Hut mit breiter und schlaff herabhängender Kränze, Schlapphut.

Slouch, *v* *n* und *a* 1 niederbängen, schlotten; 2 niedergeschlagen sein; 3 dumm aussehen, den Kopf hängen lassen, schlötterig einhergehen, hinstolpern; *to* — the hat, den Hut ins Gesicht drücken.

Slouch/ing, *adj.* niederbhängend; plumpe, träge.

Slough, *s* 1 die Pfütze, der Sumpf, die Röhrlache; 2 der Grund, Schorf; 3 Balg, die Haut (welche eine Schlange abstreift).

Slough, *v* *n* *S. T.* sich (vom gesunden Fleische) ablosen, einen Schorf bilden.

Slough/ly, *adj.* schorfig; fothig, morastig.

Sloven, *s* der (bald) schmutzige, leberliche Mensch; *fig* der Schmutzhammel.

Slovenliness, *s.* die Nachlässigkeit im Äußern, das schlötterige Wesen, die Unreinlichkeit.

Sloven/ly, *adj* and *adv* schlumpig, schmutzig, unreinlich, leberlich.

Slow (*adv* —ly), *adj* 1 langsam; 2. untätig, träge, nachlässig, faul, unbesinnlich, verdoßten; 3 geisteschwach; 4 bedachtig; 5 spät; *a* — fever, ein schleidendes Fieber; — of payment, nachlässig im Bezahlen; — back, der faule Kerl, Faulpelz; — coach, *fam* der bedächtige Mensch; — match, die Lunte; — paced, (— pacing, — gauged), mit langsamem Schrittem; — witted, von langsamem Verstande; — worm, die Blutspeiche.

Slow, *v* *a* and *n* langsam machen, verlangsamen; — up, — down, langsam werden, langsam fahren lassen.

Slow/ish, *adj.* etwas langsam.

Slow/ness, *s.* 1. die Langsamkeit; 2. Untätigkeit, Trägheit, Nachlässigkeit, Unbesinnlichkeit, Verdoßtheit; 3. Geisteschwäche; 4. Bedachtigkeit; 5. Verpätung, der Aufschub.

Sludge, *s* der Schlamm, Schlamm.

Sluds, *s* *pl.* *Min. T.* halbgewässerte Erzstufen.

Slue, *v.* *a* and *n* 1 *Sea lang* umdrehen, (einen Mast, u. f. w.) um seine Ase drehen, drehen; 2 (sich) umdrehen; *Am* (ein Schlitzen) sich seitwärts umschwingen.

Slued, *adj* sl. ausgegetrunken.

Slug, *s* 1 der Klumpen, das Stück Metall (Blei oder Eisen, zum Verschmelzen), das gehackte Blei; 2. *Typ T* die Neglette; 3. die Drolne, der Faulenzler, Zauderer, träge, langsame Mensch; 4. das Gindernis; 5 die Wegschnecke (*Limax*); — snail, *vid* — 4

Slug, *v.* *a.* *Am. sl.* ein Gewehr mit Werten laden; *fig.* tüchtig verhaufen, derb schlagen.

Slug/gard, *i* s der Faulenzler, Träumer, *U. adj.* träge, faul.

Slug/gardize, *v* *a* träge, faul machen.

Slug/ging, die Prügelei; — match, die nicht kunstgerechte Boxerei, der derbe Faustkampf.

Slug/gish (*adv* —ly), *adj.* träge, faul, schwer, schwerfällig, träumerisch.

Slug/gishness, *s.* die Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit.

Sluice, *s* 1 die Schleufe, das Sieb; der Ausfluß, Strom, der aus einer Schleufe ausfließt; der Trog (der Goldwäscher); 2. *fig.* die Zuflußquelle; — gate, das Schleusenthor; — keeper, — master, der Schleusenmeister; — money, das

Schleusengeld; — way, der (künstliche) Schleusenkanal.

Sluice, *v* *a* 1. durch Schleusen überfließen, durch eine Schleufe leiten; 2 (Gold) in einem Trog waschen.

Slu/oy, *adj.* strömend, in Güssen.

Slum, *v* *a* die Armenstadtteile und Verbrecherhöhlen besuchen.

Slum/ber, *v* *n* 1 schlummern, leise schlafen; 2 ruhen.

Slum/ber, *s* 1 der Schlummer, leise Schlaf; 2 die Ruhe.

Slum/berer, *s* der Schlummernde.

Slum/berous, *adj.* einschläfernd.

Slum/bery, *adj.* schläfrig.

Slump, *i* *v* *n* 1 plumpsen, fallen; 2 im Wert(h) fallen, verfallen; *II* *s* 1. das Einbrechen, Einsinken; 2 plötzliche Fallen (im Preise).

Slum/ing, *s.* das Besuchen der Verbrecherhöhlen.

Slump, *s* das plötzliche Fallen.

Slump, *v* *n* plötzlich fallen.

Slums, *s* *pl* der Armenstadt(h)eil, die Spielunten, Hintergassen, wo die Verbrecher haufen.

Slung, *adj* —shot, die an einem Riemen befindliche Bleitungel (zum Niederschlagen).

Slur, *v* *a* 1 besetzen, besudeln; 2 (die Noten) schleifen; 3 prellen, hintergehen, anführen; 4. verbergen; *to* — a thing upon one, einem etwas weismachen; *to* — over, unterdrücken, übergehen; — red note, die Schleifnote.

Slur, *s* 1 der Flecken, Fleck, Schandfleck; Verweis, Vorwurf, Tadel; 2 *Mus T* der Schleifer, das Zeichnen, die Noten zu schleifen [—]; *to* put (cast) *a* — upon one, einem einen Posten spielen, eins anhängen.

Sluse, *vid.* *SLUICE*

Slush, *s* der Matsch, Schneeratsch; Rot(h), Schlamm.

Slush/y, *adj.* schlackig, schlammig, naß.

Slut, *s.* 1. die Schlampe, das schmutzige Weibsbild; 2. Hundin.

Slut/tery, *s* die Unsauberkeit, Unreinheit, Subelst.

Slut/tish (*adv.* —ly), *adj.* schmutzig, unreinlich.

Slut/tishness, *s.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit.

Slut/ty, *adj.* *vid.* *SLUTTISH*

Sly, *adj.* schlau, verschlagen, listig, hinterlistig; upon the —, insgeheim; — hoots, *cant.* der Scheindumme, Schlaumeier.

Sly/ly, *adv* schlau, listig, hinterlistig.

Sly/ness, *s* die Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist.

Smack, *v.* *n.* and *a* 1. schmecken; 2 schmecken; 3 foppen; 4 abschmecken, laut küssen; 5 klatschen, knallen; *to* — the whip, mit der Peitsche klatschen; *to* — of . . . , *fig.* nach etwas schmecken, etwas davon an sich haben.

Smack, *s.* 1 der Gesichtsmach; 2 Beigeschmack, Vorschmack; 3 ein wenig, der Mund voll, Bissen, Schluck; 4 das Schmecken; 5. der Schmag, laute Kuß; 6. Schlag mit der flachen Hand, Pfatsch, Pfatsch; 7. Peitschenhieb; 8 die Schmach, Schmach (ein futterähnlich aufgetafeltes Schiff); *a* — on the face, eine Ohrfeige; he has still *a* — of his dialect, seine Mundart klebt ihm noch an; — sail, das Schmachsegel.

Small, *adj.* 1 klein; gering; 2 schwach, dünne; *on* *a* — scale, nach einem kleinen Maßstab; *to* look —, verschämt aussehen; verlegen sein; *to* make one feel —, einen beschämen; *to* speak — (like *a* woman), dünn, mit schwacher Stimme (wie ein Frauenzimmer) sprechen; — arms, *pl.* kleine (Schuß-) Waffen; — average, *M. E.* die kleine, gemeine oder ordinäre Savarie; —

beer, das schwache Bier, Halbbier, der Rosent; — berried, kleindöbzig; — bone of the leg, *A T* die kleine Mittelfußknochen; — burser saxifrage, die kleine Primel; — capitals, *pl* *Typ T* Capitalchen; — cards, die niedrigen (kleinen) Karten im Spiele; — celandine, (pilewort), das Feigwurzeltkraut (*Ranunculus ficaria*); — charges, *pl. M E* kleine Espen; — clothes, *pl* die Bekleidung; — coal, die Schmelzefohle, Staubschale; — coin, die Scheidemünze; — craft, das kleine Fahrzeug; der kleine Lichter; — goods, *vid* — ware, — honesties, *pl.* (Kleid-)Nissen; — hours, die ersten Morgenstunden nach Mitternacht; — lots of merchandize, einzelne Wa(are)naabteilungen, Parcellen; — matter, die Kleinigkeit; — money, Scheidemünze, kleines Geld; — muscle of the skin, *A T* der schlanke Sehnenmuskel; — nuts, Haselnüsse; — pica, *Typ. T.* die kleine Cicerochrift; — potatoes, *Am. sl* der unbedeutende Mensch; klein, gemein, verächtlich; — pox, *pl.* die Pocken, Blattern; — price, — rate, die Wohlfeilheit, der geringe Preis; *at* *a* — rate, wohlfeil; — shot, der Schrot; — spurge, die Wollschmild (*Euphorbia palustris*); — stones, Diamanten unter einem Karat; — sword, der Stöbegen; — talk, das Geschwätz, Geplauder; — tooth comb, der enge Kamm, Staubkamm; — tinkets, der Plunder, Tand, unbedeutende Spielereien, Kleinigkeiten; — ware, — wares, Nürnberger Wa(are)ren, Bandwa(are)ren.

Small, *s* der dünne T(h)eil, die Schwäche; das Kleine; the — of the back, das (Rück-)Kreuz; the — of the leg, der Fuß unter der Wade.

Small/lage, *s* die Wasserperle (die *Apium graveolens*)

Small/ish, *adj.* etwas klein, winzig.

Small/ness, *s.* 1 die Kleinheit, das Wenige; 2 die Schwäche; — of *a* woman's voice, die Sanftigkeit einer weiblichen Stimme.

Smallt, *s* die Schmalte; das blaue Glas; — house, das Blaufarbenwerk.

Sma/ragd, *s* der Smaragd.

Sma/ragine, *adj.* smaragden, von Smaragd.

Sma/ragite, *s* der Smaragdit, fürnige Strahlstein.

Smart (*adv* —ly), *adj* 1 schmerzhaft, schmerzlich; 2 beißend, pfeifend, stechend, scharf; 3. munter, frisch; lebhaft, heftig; *Am* tüchtig, gut, schlau, gerieben; 4. gepußt, elegant, modisch, modern; *a* — reply, eine spize Antwort; — money, das Schmerzensgeld, Kreuzgeld; — weed, das Stöbkraut (*Polygonum persicaria*).

Smart, *s* der heftige, schneidende Schmerz, die Schärfe, das Brennen.

Smart, *v* *n* 1 schmerzen, wehe thun; 2 leiden, büßen; you shall — for it, du sollst es empfinden.

Smart/ish, *adj* etwas schmerzhaft; geizig, derb; ziemlich scharf, schneid, bedeutend.

Smart/ness, *s.* 1. das Reißende, die Schärfe; 2 Lebhaftigkeit, Munterkeit; Heftigkeit; 3. der Prunt, das gepußte Ansehen.

Smash, *v* *a* brechen, in Stücke zerbrechen, zerfahmetern; *to* — down, niederbrechen.

Smash, *s* der Fall, Schmiß, Krach; *sl* Bankrott; *all* *at* *a* —, auf einen Schmiß; *all* *to* —, in tausend Stücke; — up, der heftige Zusammenstoß.

Smash/er, *s* der Zerfahmetter.

Smash, *s* der Blaufuß, die Blaufelze (ein Vogel).

Smat/ter, *v.* *n.* 1. geringe oder ober-

flächliche Kenntnis von etwas haben; 2 oberflächlich über etwas sprechen, plaudern.

Smat'ter, *s* oberflächliche oder **Smat'tering**, *s* leichte Kenntnis; *a* — of learning, eine oberflächliche Gelehrsamkeit; to have *a* — of Latin, ein klein wenig Latein wissen.

Smat'terer, *s* der Halbgelehrte.

Smear, *v. a.* schmieren, beschmieren.

Smear, *s* die Salbe (w. u.).

Smear'y, *adj* schmierig, schmutzig (w. u.).

Smeath, *s* die Kriech- oder Tauchente, Schmei (*Mergus albellus*).

Sme'tite, *s* der Seifenstein, Seifenstein.

Smeg'ma, *s. Anat. T.* die Talgdrüsenfettigkeit (besonders der Vorhaut).

Smeg'matic, *adj.* fettenartig, reinigend.

Smell, *v. a. and n.* 1. riechen; 2 aufspüren, (aus)wittern; 3 schnüffeln; to — of, nach etwas riechen oder schmecken; *fig* einen Anstrich haben von . . . ; to — out, aufspüren, ausfindig machen; to — to, *sl* an etwas riechen, es beriechen; to — arat, *fig* den Braten riechen.

Smell, *s* der Geruch; — feast, der ungeborene Gast, Schmarotzer.

Smeller, *s* einer der riecht, wittert, u. f. m.

Smell'ing, *s* das Riechen, Wittern; — bottle, das Riechfläschchen; — committee, *cont.* der Untersuchungs-ausschuß; — salts, *pl* die Riechsalze; — water, das Riechwasser.

Smelt, *s* der Stint, Stintfisch (*Salmo eperlanus*).

Smelt, *v. a. 1* (Erz) schmelzen; 2. Stinte fangen.

Smelt'er, *s* 1. der Schmelzer; 2 das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel.

Smelt'ery, *s* die Schmelzhütte.

Smelt'ing, *s* das Schmelzen; der Stintfang; — furnace, der Schmelzofen; — house, die Schmelzhütte.

Smerk, *v. n. etc. vid. SMIRK*

Smer'lin, *s* die Schmerle (*Cobitis aculeata*).

Smew, *s* die Tauchente, weiße Nonne.

Smick'er, *v n* (verlebte) Blide werfen, kleine Augen machen, liebäugeln.

Smil'ax, *s* die Sarsaparille, Storchmunde.

Smile, *v I n 1.* lächeln (at . . . , über . . .); 2. freundlich sehen; to — off, weglächeln; to — upon (— on, — to), anlächeln; *fig.* begünstigen; may heaven — upon you, möge der Himmel dir günstig sein; to — one's thanks, seinen Dank zulächeln; II. *a.* durch ein verächtliches Lächeln außer Fassung bringen.

Smile, *s* das Lächeln, der freundliche (süße, holde) Blick, das freundliche Gesicht, *Am sl.* das Gläschen Schnaps.

Smiler, *s* der Lächelnde.

Smilingly, *adv.* lächelnd, mit Lächeln, freundlich.

Smirch, *v. a.* verbunkeln, beflecken.

Smirk, *v. n.* auf eine gezeigte Art freundlich aussehen, schmunzeln, lächeln; — upon, lästern oder albern anlächeln, ansmunzeln.

Smirk, *s* das Schmunzeln.

Smite, *v. a. and n. 1.* schlagen, schmeißen; 2. tödten, erschlagen; 3. fällen, hinstrecken, schmettern, treffen; 4. zerstören, verderben; 5. züchtigen (in der Bibel), strafen; 6. (durch eine Leidenschaft) einnehmen, rühren, bewegen; 7 (down), *N. T.* niederholen.

Smite'r, *s* der Schläger, Angreifer, Vermurder.

Smith, *s* der Schmied; — craft, die Schmiedekunst; das Schmieden; — shop, die Schmiede, Schmiedewerkstatt.

Smith'ery, *s* 1. die Schmiede; 2. die Schmiedearbeit.

Smith'y, *s* die Schmiede; — coke, abgeschwefelte Schmiede-(Stem-)Kohlen.

Smitt, *s* die röhige Farbenerde, der Mörtel.

Smock, *s* das Frauenhemd; *m. compo-* weiblich, weiblich; — faced, ein weibisches Gesicht habend; weibisch, jungferlich; — frock, der (Fuhrmanns-)Kittel, das Staubhemd; — race, ein Wettrennen von Frauenpersonen.

Smok'able, *adj* rauchbar.

Smoke, *s* der Rauch, Dampf, Dunst; — black, der Kienruß; to take *a* —, eine Pfeife, eine Zigarre rauchen; to — dry, *v. a.* rauchern; — consumer, der Rauchverzehrsapparat; — dried, geräuchert; — jack, der Bratenwender; — pipe, *vid.* — stack; — sail, *N. T.* das kleine Vorsegel; — stack, die Schornsteinröhre; — tree, der Gebölzbaum.

Smoke, *v n and a* 1. rauchen; 2. dampfen, lodern; 3 (Tabak) rauchen, schmauchen; 4 räuchern; 5 riechen, wittern, ausspüren, verspüren, nachspüren; to — one, jemand zum besten haben, ihn schrauben, durchziehen.

Smoke'less, *adj.* ohne Rauch, rauchlos; — powder, das rauchlose Schießpulver.

Smoker, *s* 1. der (Tabak-)Raucher; 2 (Fleisch-)Raucherer; 3 *fam* der Rauchwagen; 4 *fam* das Concert oder die Abendunterhaltung, in denen man rauchen darf.

Smokiness, *s* das Räucherige, der viele Rauch.

Smoking, *I s.* das Rauchen; II *adj* rauchend; — car, — carriage, — coach, der Rauchwagen; — compartment, das Rauchcoupé; — concert, *vid. SMOKER*; — room, das Rauchzimmer.

Smoky, *adj.* rauchig, räucherig, voll Rauch, dampfend.

Smol'der, *vid. SMOULDER*

Smooth (*adv -ly*), *adj. 1.* glatt, eben; 2. geschoren, geglättet; 3. sanft, weich, gelinde; 4. fein, klar; 5. *fig* milde, gutig, sanftmütig(h), freundlich, lieblich; — bonduc, der Behemnußbaum (*Guitlandina moringa*); — bottlefish, der glatte Beinfisch (*Ostracion glabellum*); — discourse, süße Worte; — faced, platt von Gesicht; freundlich, höflich; — haired, glatthaarig; — leaved cordia, der Brustbeerbaum (*Cordia myxa*); — paced, leichten Tritts, fließend; — sea, die flache See; — riding, ein glattes Fahren; — shaven, glatt rasiert; — tongued, glattsprachig, schmeichlerisch; von süßen Worten; — water, stilles, ruhiges Wasser.

Smooth, *s* das Glatte.

Smooth, *v. a. 1.* glätten, ebenen, polieren; 2. sanft machen, weich machen; 3. *fig.* mildern; 4. besänftigen, stillen; 5. schmeicheln; to — the way, den Weg bahnen; to — down, glatt streichen; *fig* mildern; to — up, ebenen, ausfüllen; *fig* glatte Worte geben; — ing-file, die Polier(e)feile; — ing-iron, das Plättchen, Bügeleisen.

Smooth'ness, *s* 1. die Glätte; 2. Sanftheit, Weichheit; 3. *fig* Milde, Annehmlichkeit, Freundlichkeit; 4. Liebslichkeit (des Gesandtes).

Smother, *v I. a* 1. durch Rauch überwältigen, dämpfen; 2. erstickend, unterdrücken, vertuschen; *fig* ganz mit etwas bedecken (beim Kochen); II *n* rauchen, dampfen; erstickt werden; unterdrückt sein.

Smother, *s* der Rauch, Dampf; — fly, die Schmeißfliege.

Smoul'der, *v n* schwelen, qualmen.

Smug (*adv. -ly*), *adj.* sauber, wacker, gepußt, schmutz, nett.

Smudge, *s* der erstickende schwarze Rauch; die Sudelst.

Smudge, *v a* auslöschen; beschmieren, beschmutzen; *Am* ausrauchen.

Smug'gle, *v a* Schleichhandel treiben, schmuggeln, pashen.

Smug'gler, *s* 1. der Schleichhändler, Schmuggler, Pashier; 2 das Schmuggelschiff (bei den Niederländern) der Enterlover.

Smug'ness, *s* die Sauberkeit, Nettigkeit, der Putz.

Smut, *s* 1. der Kohlenschmutz, Ruß, Schmutz; 2 Brand an Gewächsen; 3 die Schmutzigkeit im Ausdrücke, Joten.

Smut, *v I a* berufen, beschmutzen, beschuldigen; II *n* brandig werden.

Smutch, *v a* berufen, schwärzen, beschmutzen (*vid. SMUDGE*).

Smut'tiness, *s* 1 die Schmutzigkeit, der Schmutz, die Schwärze; 2 die Schmutzigkeit im Ausdruck, Jotenhaftigkeit.

Smut'ty (*adv -ily*), *adj* 1 schmutzig, brandig; 2 garstig, jutenhaft; 3 brandig (von Gewächsen); — language, die Jotenreißerei.

Smyr'nian, *adj* smyrnisch, aus Smyrna.

Snack, *s* 1. der Ant(h)eil, T(h)eil; 2. die hastige Mahlzeit; to go — with one, mit einem zu gleichen T(h)eilen gehen.

Snac'ot, *s* die Meernadel (ein Fisch, *Syngnathus*).

Snaffle, *s* das Nasenband, die Wasserrenne, Knebeltrense (Art Gebiß am Zaum).

Snaffle, *v. a.* im Zaume halten.

Snag, *s* 1 der kurze Zweig, Knorren, Knoten; Am der Baumstamm in Flüssen; 2 — or — tooth, der einzeln hervorragende Zahn, Überzahn, Raßzahn.

Snag, *v. a.* Knorren abbauen; Am gegen einen Baumstamm laufen (von einem Schiffe gesagt); gegen eine aufgerissene Eisenbahnlinie rennen.

Snag'ged, *adj.* höderig, fnorrig, warzig; — tooth, der Überzahn, Raßzahn.

Snail, *s* die Schnecke; — clover, (— trefol), der Schneckenflee (*Medicago*); — flower, die Schneckenbohne (*Phaseolus caracalla*); — leech, der Blutegel; — like, schneckenartig; — paced, einen Schneckenweg habend; — shell, das Schneckenhaus; — slow, schneckenlangsam; — stone, der Schneckenstein; — water, das Schneckenwasser.

Snake, *s* die Schlange; hooded —, die Brillenschlange (*Coluber naja*); — eater, der Schlangenfresser; — fish, der Schlangenfisch; — gourd, die Schlangengurte (*Trichosanthes anguina*); — 's head coraline, die Schlangenkörperschen oder Kalkspitzen Koralline (*Sertularia anguina*); Schlangengoralline (*Celularia anguina*); — 's head iris, die Hermodacte, Herzwurzel (*Iris tuberosa*); — pipe, das Kannenfrucht (*Equisetum arvense*); — root, die Klapperschlängelmurzel (*Polygala senega*); — stone, der fossile Nimmerstein; — weed, die Natterwurzel; — wood, das Schlangenholz.

Snake, *v a N. T.* (Tau) schwichten, trennen; — the stays, die Stage mit Schwichtlein schwichten.

Sna'kiness, *s* die Schlangenartigkeit.

Sna'ky, *adj. 1.* mit Schlangen; 2 schlangenartig; 3. verschlagen, hinterlistig; — headed, schlangenförmig.

Snap, *v a. and n. 1.* schnappen; 2 erschnappen; aufschnappen, fangen, haften, erfassen, ertappen; beißen; 3. abschnappen, abdrücken; 4. brechen, zerbrechen; 5. kurz oder plötzlich abbrechen; 6. auseinanderfallen; 7. scharf anlassen (mit Worten) anfahren; to — one or to — one up (short), einen anfahren,

anschnarchen, *vulg.* anschnauzen; to — one's fingers at . . ., einem ein Schnippen schlagen; to — at (— to), nach etwas schnappen, zuschnappen; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeissen.

Snaf, *s.* 1 das plötzliche Abbrechen, der Bruch, Schnapp, das Schnappen; 2 Zubeissen; 3 der Schnapper zum Schlachten von Galarretfetten; 4 das Schnupfen; 5 Erschnappen, der Fang, Diebstahl; 6 Biß; 7 Bißen, Brocken; 7 Schmauser; 8 Krach, Knall; at one —, auf einmal; — dragon, das Löwenmaul (*Anturrum*); — judgment, die Schnellentscheidung; — shot, die Momentaufnahme (beim Photographieren); der plötzliche Schuß.

Snapper, *s.* 1 der Schnapper, Falscher, Fänger; 2 Weiser, Brecher, Aufmacher; 2 der junge Stupfopf; a — up, einer der etwas aufschnappt.

Snapping, *i. adj.* schnappend, springend; II *s.* das Schnappen; — turtle, die langschwänzige Schildkröte, Alligator-Schildkröte.

Snappish (*adv. -ly*), *adj.* heißig, heißig, aufsehend, auffahrend, schnippsisch.

Snappishness, *s.* das auffahrende, schnippsische Wesen.

Snare, *s.* die Schlinge, Schere, der Fallstrick; — drum, die kleine Militärtrommel.

Snare, *v. a.* verstricken, verwickeln, umgarnen, fangen.

Snar'er, *s.* einer der Fallstricke legt, der Verführer.

Snarl, *s.* 1 das Knurren; die mürrische Äußerung; 2 das Gewirr, der Knoten; 3 *Am. sl.* der Bank, die Zänkerei.

Snarl, *v. n.* knurren, brummen, murren; to — at, anbrummen, *vulg.* anschnauzen.

Snarler, *s.* das knurrende T(h)ier; der Murrende, Murrkopf, *vulg.* Brummbar.

Snarling, *i. adj.* knurrend, brummend; brummig, mürrisch; II *s.* das Gefnurre, Gebrumme; Murren (at, über).

Snarly, *adj.* mürrisch, reizbar.

Snar'y, *adj.* hinterlistig, nachstellend, ins Garn führend.

Sneath, *v. a. and n.* 1 greifen, zufassen, zuschnappen, haften; 2 *er* greifen, erschöpfen, erschöpfen, erwischen; 3 raffen, an sich reißen, wegnehmen, entreißen; to — the bowline, N. Ph. die große Seile in den Rinnbadschloß legen; to — at, nach etwas haften; to — away, wegschnappen; wegraffen; to — from, entreißen; to — away the freight, (einem andern) die Fracht wegnehmen, wegcapern.

Sneath, *s.* 1 der schnelle Griff, das Erhaschen, Weggreifen; 2 die schnell vorübergehende Handlung; 3. das schnelle Ergreifen; der Bissen, das Bißchen, Stückchen; by — es, rückwärts; — es of sunshine, die kurzen Sonnenblicke; N. T's, — block, der Rinnbadschloß; — cleats, die Kreuzlampen, Hornlampen.

Sneath'er, *s.* einer der erhascht, wegweist, u. f. w., der Räuber, Plünderer; body —, der Reichenräuber, Kirchhofräuber.

Sneathingly, *adv.* reißend, rasch; in Absätzen, unterbrochen, raffen, schnell, eilig.

Sneak, *v. n.* 1 schleichen, buhlen, kriechen; 2. sich niedrig benehmen; to — along, (to — up and down, to — about), einher (herum) schleichen; to — to one, vor einem kriechen.

Sneak, *s.* der Schleicher, Kriecher; to go upon the —, herum lauern, auf

Maufen ausgehen; — box, das kleine Extra-Bot beim Entschleichen.

Sneaking (*adv. -ly*), *adj.* 1 kriechend, niederrückig; 2 armfelig, filzig, geizig, farg; — doings, pl. Schliche, Niedertrachtigkeiten; — fellow, der Schleicher; Geizhals.

Sneakiness, *s.* die Schleichei, das kriechende Wesen, die Niedertrachtigkeit, Erbarmlichkeit; das geizige Wesen, die Kargheit, Knauserie, Filzigkeit.

Sneer, *v. n.* höhniisch oder verächtlich lachen, hohnlachen, grinsen, einen verächtlichen Blick annehmen, die Nase rümpfen; spötteln, sticheln (at, über); to — at one, einen verächtlich behandeln.

Sneer, *s.* das Hohnlachen, Grinsen, der Spott, Hohn, die höhniische Miene, der verächtliche Blick, das Nasenrumpfen, Stichelein.

Sneer'er, *s.* der Hohnlacher, Spötter.

Sneeringly, *adv.* höhniisch, mit Hohnlachen, mit Spott.

Sneeze, *v. n.* niesen.

Sneeze, *s.* das Niesen; — wort, der deutsche Vertram, das Niesekraut, die Niesewur; (*Achillea ptarmica*); eine Art Immortelle (*Xeranthemum*)

Sneezing, *s.* das Niesen; — powder, das Niesepulver.

Snick'er, *v. n.* heimlich lachen, kichern, ins Hässchen lachen; I should —, *Am. sl.* das sollte ich denken; ganz gewiß.

Snide, *i. adj. sl.* listig, verheimlicht, falsch; II *s.* der Gauner, Schwindler.

Sniff, *v. I* n schnauben, schnüffeln, schnupfen; II *a.* einat(h)men.

Sniff, *s.* das Schnauben, Schnüffeln.

Snifter, *s. Am. fam.* das Schnapschen.

Snig'ger, *vid* SNICKER

Snig'gle, *v. a.* fangen; aalen, Nase fangen, indem man den Köder in ihre Höhlen steckt.

Snip, *v. a.* (mit der Schere) schneiden, zuschneiden, einschneiden; to — off, abschneiden; to — up, aufschneiden.

Snip, *s.* 1. der Schnitt (mit der Schere), Schnipps; 2. Schnitt, Schnitzel, das Stückchen; 3. der Ant(h)eil.

Snipe, *s.* die (Stumpf-) Schnepfe, Hebstine (*Scolopax gallinago*); — bill, 1. der Karneshobel; 2. Achenbolzen; — fish, der Schnepfensisch (*Nemichthys scolopaceus*).

Snipper, *s.* der (Aus-)Schneider, Schnitzler; — snapper, klein, unbedeutend; a — snapper fellow, ein unbedeutender Mensch.

Snivel, *s.* der Nasenschleim, Nasentropfen; *vulg.* Noh.

Snivel, *v. n.* 1. eine tiefende Nase über den Schnupfen haben, den Nasenschleim (*vulg.* Noh) laufen lassen, *vulg.* rogen; 2. schluchzen, weinen, schreien (wie Kinder).

Sniveller, *s.* der Schnüffler; der (die) Schluchzende, Weinende.

Snivelling, *i. adv.* 1. tiefenfüßig, *vulg.*

Snivelly, *i. rozig*; 2. ekelhaft, verächtlich, lumbig; 3. weinend; snivelling fellow, der Heuler, Schreihals.

Snob, *s.* der Snob, einer der vornehm Wesen nachsicht; einer der kriechend ist gegen höher Stehende und affectiert herablassen gegen Geringere.

Snobbery, *s.* das Benehmen eines solchen Menschen.

Snob'bishness, *s.* neß solchen Menschen.

Snore, *v. n.* schnarchen.

Snore, *s.* das Schnarchen.

Snorer, *s.* der Schnarcher.

Snoring, *s.* die Schnarcherei.

Snort, *v. n.* schnauben, schnaufen.

Snorter, *s.* der Schnaubende.

Snout, *s. vulg.* der Nasenschleim, Noh, Schnurr.

Snout, *v. a.* (die Nase) schnauzen.

Snouty, *adj. vulg.* rozig; — nosed, roznasig.

Snout, *s.* 1 die Schnauze, der Rüssel, cont die Nase; 2 Röhre, Tülle, Spitze, der Schnabel, das Mundstück.

Snout, *v. a.* mit einer Schnauze, Röhre, Tülle, Spitze, u. f. w., versehen.

Snout'ed, *adj.* mit einer Schnauze, geschnäbelt.

Snout'y, *adj.* schnauzenähnlich.

Snow, *s.* 1 der Schnee; 2 die Schuane, das Schuanschiß, Bartenau; — ball, der Schneeball; — ball-tree, der Schneeball (*Viburnum opulus*); — berry, 1. die Schneebere, Eisbbere, Schneeholder (*Symphoricarpos*); 2 die schlangennurige Schneebere (*Chiococoea*); — berry-shrub, der Schneeberrstrauch; — bud, der Reifknäuel, die Schneeamer (*Plectrophanes nivalis*); der Schneefink (*Fringilla nivalis*); — bound, eingefroren; — broth, das Schneewasser, Schneemuß, sehr kalte Getränk; (— bunting, *vid* — bird); — capped,* schneegefrönt; schneebeigefalt; — crowned, schneebedeckt, schneegefrönt; — drift, die Windwehe; — drop, das Schneegläschen (*Galanthus nivalis*); — drop-tree, die Halesie; — anich, der Schneefink; — flake, die Schneeflocke; — fly, der Schneefringschwanz; — girt, schneemantel; — glasses, — goggles, die Schneebille; — plough, der Schneepflug (auf Eisenbahnen); — shoe, der Schneeschuh; — slip, der Schneesturz, die Lawine; — storm, der Schneesturm; — topped, schneebedeckt; — white, schneeweiß.

Snow, *v. n. and a.* schneien, mit Schnee bedecken; it — es, es schneit.

Snowlike, *adj.* schneeeähnlich.

Snow'y, *adj.* 1 schneig, beschneit; 2 *fig.* schneeweiß; 3 tabellos, rein, unschuldig; — owl, die Schnee-Eule (*Nyctea nivea*).

Snub, *v. a.* I jemand schelten, anschnauzen, ihn anfahren; ihm einen Vorweis geben; 2. beschneiden, stußen, abschnippen.

Snub'nose, *s.* die Stumpf Nase; — nosed, *adj.* stumpfnasig.

Snuff, *s.* 1. der Schnupftabak; 2. die Schnuppe, Schnauze, der nach glimmende Docht; 3 das Stumpfchen Licht, der Rest; 4. *fig.* der Unwille, Verdruß, Zorn, Ärger; to take —, schnupfen; — box, die Schnupftabakdose; — coloured, zimtfarben; — maker, der Schnupftabakfabrikant; — taker, der Schnupfer; — taking, das Tabatschnupfen.

Snuff, *v. a. and n.* 1. schnupfen, in die Nase ziehen; 2 riechen; 3 schnauzen, stußen (das Licht); 4 schnauben; 5 *fig.* übel nehmen, sich ärgern, jürnen, die Nase rümpfen; — the candle! puge das Licht! he — at it, es verschmupft ihn, er wird böse, er erboht sich; to — pepper, sich etwas verschmupfen lassen, sich beleidigt finden; to — out, auspußen, auschnauzen; to — up, schnupfen, einschnupfen, in die Nase ziehen.

Snuffer, *s.* der Schnupfende; Schnaubende; Schnauzende; — s (or a pair of — s), *s. pl.* die Lichtpuße, Lichtschere; spring — s, die Lichtpuße mit Feder; — boat (— dish, — pan, — stand, — tray), der Lichtpußsteller, Lichtpußschale.

Snuff'le, *v. n.* durch die Nase reden, schnüffeln, näseln.

Snuff'ler, *s.* einer der durch die Nase redet, Schnüffler, Näsele.

Snuff'les, *s. pl.* der flüssige oder fließende Schnupfen.

Snuffy, *adj.* nach Schnupftabak riechend oder damit befeuchtet; mit Lichtschnupfen befeuchtet.

Snug (*adv. -ly*), *adj.* 1. wohlverwahrt, wohingeordnet, bequem, heimlich, feil,

enge; 2 eingebüllt, eingeschlossen, warm (von der Bedeckung); 3 geborgen, versteckt, verborgen; 4 hinterlistig; to lie —, eingewickelt, warm liegen, sich warm fügen.

Saug, *v n* sich fügen, sich anschlügen, warm liegen.

Saugness, *s* der Zustand da etwas verwahrt ist, die Dichtigkeit, Wärme (von der Bedeckung), Geborgenheit; Sauberkeit, Schmutzheit.

Sauggery, *s* der kleine stille Platz.

Sauggle, *v n* sich schlügen, nahe liegen, sich einwickeln, warm liegen; to — together, im Bette an einander rücken, zusammenruhen.

So, *adv. and conj* 1 so, also, auf diese Weise, auf dieselbe Art; 2 daher, folglich, mithin; 3 wenn, wenn nur, wenn, sofern; 4 nun; 5 so sei es, gut, wohl, ei; 6 if it be —, wenn dem so ist; why? warum denn? wie das? — then, daher, darum, also; and — forth, und so weiter; — that, so daß; — as, so ..., als, so ..., daß; — muchas, so sehr auch; as ..., —, wie ..., so ... (so sollte auch, u. f. w.); — much the better, desto besser; it is disagreeable to you, but still more — to me, es ist dir unangenehm, mir aber noch mehr; if you are satisfied, — I am, ich bin es zufrieden, wenn Sie es sind; — so, so, so ziemlich, so sehr (sehr) mittelmäßig; nicht besonders; do — no more, thue es nicht mehr, nicht wieder; she vexed me, but does — no more, sie fränkte mich, thut es aber nicht mehr; by — doing, wenn ich es thue; she is not — handsome as her sister, sie ist nicht so schön als ihre Schwester; — fine a woman has — ugly a husband, ein so schönes Weib hat einen so hässlichen Mann; Mr — and —, Herr N. N.

Soak, *v a. and n* 1 einweichen, (auch fig.) einwaschen, einweichen, durchweichen, durchnässen, beizen; 2 einsaugen, einziehen, durchdringen (von Feuchtigkeit); 3 in der Weiche liegen, weichen; 4 sich einziehen, sich durchziehen; eindringen; 5 unmäßig trinken, zechen; to — in, sich saugen, einziehen, —ed by the rain, vom Regen durchnässt; a —ing rain, ein durchdringender Regen; a —ing club, sl. + eine Sechsgesellschaft.

Soak, *s* die Einweichung.

Soakage, *s* das Einweichen.

Soaker, *s* der Einweichende; tüchtige Regen; fam. Redukter.

Soaking, *I. adj.* einweichend, durchnässend; II das Einweichen, Wässern, Durchnässen.

Soal, *vid* Soale

Soap, *s* die Seife; — ashes, pl. die Seifenfiederasche; — ball, die Seifenkugel; — berry, (— tree), die Seifenbeere, *Sapindus saponaria*; — boiler, der Seifenkessel; — box, der Seifenkasten; die Seifendose (zum Waschen); — dish, der Seifennapf; — earth, die Seifenerde; — fat, Fett; — affälle (zur Seifenbereitung); — house, die Seifenkesselerei; — locks, Am. die glatten Seitenlöcher; — maker, der Seifenkessel; — plant, die Seifenpflanze (*Ochrolepis*); — plaster, das Seifenpflaster; — stone (— rock), der Seifenstein; Seifein; — suds, pl. die Seifenlauge; — tree, der Seifenbaum (*Sapindus saponaria*); — wort, das Seifenkraut (*Saponaria*).

Soap, *v a.* seifen, beiseifen, einseifen.

Soapiness, *s* das Seifenartige, Seifige.

Soapy, *adj.* seifig, seifenartig.

Soar, *v n* 1. (in der Höhe) schweben, im Fluge sein; 2. sich aufschwingen, hoch fliegen, sich erheben, empor bringen, steigen.

Soar, *s* der hohe Flug; — hawk, der Sorkfalte.

Sob, *I v a and n* schluchzen, schluchzend äußern; II *s* das Schluchzen, Geschluchze.

Sober (*adv. -ly*), *adj* 1 mäßig, nüchtern; 2 ernsthaft, gelehrt, feierlich; 3 bescheiden, redlich, ehrbar, züchtig; 4 gelassen, ruhig, besonnen, bedachtig; in — sadness, in vollem Ernste; as — as judge, vollkommen nüchtern; — minded, mäßig, ruhig, ernst; moralisch gestimmt; — mindedness, die Mäßigkeit, Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; die Freiheit von unmoralischen Begierden.

Soberness, *s* die Besonnenheit, Ernsthaftigkeit, Ruhe.

Sober, *v a* nüchtern machen, mäßigen, dämpfen.

Sobriety, *s* 1 die Mäßigkeit (besonders im Trinken) Nüchternheit; 2 Ernsthaftigkeit; Bescheidenheit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung.

Soc, *s* 1. + *L* T die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; 2 die Fro(h)nfreiheit; 3. der Mühlzwang; — man, *vid* Soagger.

Socage, *s* L T. das Dienstleben, Bauernleben; die Fro(h)ne, der Bauerndienst; das Dienstgut, Fro(h)ngut; free tenure in common —, das höhere freie Grundeigentum; — vassals, pl L T. Gult- oder Zinsbauern.

Socager, *s* L T. der Dienstmann, Fr(h)ner.

Soc-called, *adj* sogenannt.

Sociability, *s* die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit, Umgänglichkeit.

Sociable (*adv. -ly*), *I adj* 1 gesellschaftlich, umgänglich; 2 verträglich, homogen, a — game, ein Gesellschaftsspiel; II *s* der Gesellschaftsabend.

Sociableness, *s* 1 *vid* SOCIABILITY; 2 der offene vierstellige Lustwagen.

Social (*adv. -ly*), *adj* 1 gesellschaftlich, umgänglich; 2 gefellig; — love, die Nächstenliebe.

Socialism, *s* der Socialismus.

Socialist, *s* der Socialist.

Sociality, *s* die Gefelligkeit, Gesellschaftlichkeit, das Gesellschaftliche.

Socialize, *v a.* gefellig machen; socialistisch einrichten.

Socialness, *s* *vid* SOCIABILITY.

Society, *s* die Gesellschaft, Genossenschaft, der Verein, die Societät; — of merchants, die Handelsgesellschaft; — Isles, die Gesellschaftsinseln.

Socinian, *I. s* der Socinianer; II. *adj.* socinianisch.

Socinianism, *s* der Socinianismus.

Sociological, *adj.* sociologisch.

Sociologist, *s* der Sociolog, Socialpolitiker.

Sociology, *s* die Sociologie, Socialpolitik, Gesellschaftswissenschaft.

Sock, *s* 1 die Socke, der kurze Strumpf; 2. der Soccus (niedrige Schuh der alten Schauspieler im Lustspiele); 3. fig. das Lustspiel; 4 die Flugschar; associate of the — and buskin, der Schauspieler, Theaterheld.

Sockdoler, *s* sl der entscheidende Schlag.

Socklet, *s* die Dille, Dülle, Scheide, Röhre; Höhlung, Höhle, Augenhöhle; Zahnhöhle, Zahnscheide oder -Lade, Zahnfalte; Arch. T der Säulenfuß; N Ts, der Schwanz eines einer Drehfräse; — chisel, das Stemmeisen, der große Meißel.

Sockless, *adj* sockenlos, schuhlos.

Socle, *s* Ach T. der Fuß, Sockel, das Gefäß.

Socotrine, *adj* socotrinisch; — aloes, *s* die Socotora-Aloe.

Socraticeal (*adv. -ally*), *adj.* sofra-

tisch, wie Sokrates, auf sokratische Art, erörterungsweise durch Fragen.

Socratism, *s* die Philosophie des Sokrates.

Socratist, *s* der Schüler, Anhänger des Sokrates.

Sod, *I s* der Rasen, das Stück Rasen, die Erdscholle, Erde; II *adj* aus Rasen gemacht; — oil, das aus Schafhäuten gepresste Fett.

Sod, *v a* mit Rasen belegen, berafen.

Soda, *s* 1 die Soda, das kohlensaure Natron; der Glasfaser; 2 — or — water, das Sodawasser; — fountain, der Sodawasserapparat, Sodawasser-Behälter.

Sodalite, *s* der Sodalit.

Sodality, *s* die Gesellschaft, Zunft; Brüderschaft, der Orden.

Sodden, *adj* aufgeweicht, aufgeweicht.

Soddy, *adj* rasig, mit Rasen bedekt.

Soder, etc. *vid* SOLDER, etc

Sodium, *s* Ch. T. das Sodium, Natrium.

Sodomite, *s* der Sodomit, der wider-natürliche Unzucht treibt.

Sodomitical, *adj* widernatürlich, unzüchtig, sodomistisch.

Sodomys, *s* die widernatürliche Unzucht, Sodomie.

Sover, *adv in compos* nur immer, auch immer; how great —, wie groß es auch sei; how many —, so viele ihrer auch sind; of what quality —, beschaffen wie es wolle; noch so vornehm, weis Standes auch immer.

Sofa, *s* der Sopha, das Sofa, Polsterbett, Ruhebett; — bed, das Schlafsofa; — cushion, das Sofakissen; — table, ein Sofatisch.

Soffet, *s* + ein kleines Sofa.

Soffit, *s* 1 die Gemölbedecke, das Gestäl an der Decke; 2 die verzierte Unterfläche eines Architravs; pl. theat die Soffiten.

Soft, *adv and adv (also adv. -ly)*, 1 weich, milde, gelinde, mürbe; 2 nachgiebig; 3 leise, sacht; 4 rubig, gemächlich, gemach, langsam; 5 zart, zärtlich, schmelzend, empfindsam, lieblich, verliebt; 6 schwach, weichlich; — rest her dust! sanft ruhe ihre Asche! — drained, (— headed, — pated), albern, läppisch; — conscience, von zartem Gewissen; — diamond, der geschliffene Diamant; — eyed, sanftäugig; — grass, das mollige Honigkraut (*Holcus*); — hearted, weicherherzig, mitleidig; — place, die schwache Seite; — roe, die Fischmilch; — soap, die Schmelzelei; — soldier, 1. das Schnellloch; 2. Am. sl das Schmelzeln; die Windbeutelerei; — tale, die empfindsame Erzählung; Liebeserklärung; — thing, Am. sl. die bequeme Aufgabe, das leichte Amt; — wood, das Weichholz; die Weichheit.

Soft, *I. adv.* weich; II. *ut.* gemacht! sachte! stille! halt!

Soft, *v a* 1 weich machen, erweichen; 2 sanft machen, mildern, lindern, besänftigen; 3 angenehm machen, verführen; 4 vergärtnen, weiblich machen, entfräften, schwächen; to — steel, dem Stahl seine Härte benehmen; —ed to tears, bis zu Tränen gerührt; II. *n.* 1. weich werden, gelinde werden, die Härte verlieren; 2. sich besänftigen lassen.

Softener, *s* 1 der Mildeher, Besänftiger; 2 das Erweichungsmittel; die Erweichung, Mildeher.

Softening, *s* das Weichwerden, die Erweichung; — of the brain, die Gehirnweichung.

Softish, *adj* etwas weich.

Softness, *s* 1. die Weichheit; 2 Sanftheit, Sanftmut(h), Milde; 3 Freundlichkeit; 4 Weichlichkeit, das weibliche

Wesen, die Zuchtbarkeit, Jagdbarkeit, der Reichtum(h); 5 die Leichtfertigkeit.

Soft'y, *s. sl.* der Dummheit, Schwachheit.

Sog'gy, *adj.* feucht, von Dampf rauchend.

Soho! *int.* he! he! da! höre doch; ein Jagdruf, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soi-disant, *adj.* (französisch) angeblich.

Soil, *v. a.* 1. beschmutzen, besudeln; 2 düngen, misen; to — cattle, (Rind-) Vieh im Stalle (mit grünem Futter) füttern; to — a horse, ein Pferd im Frühling in das frische Gras lassen.

Soil, *s.* 1 der Boden, Grund, das Erbreich, (Acker-)Land; 2 der Schmutz, Kot(h); 3 Dünger, Mist; native (or parent) —, der vaterländische Boden, Geburtsort, das Geburtsland, Vaterland, die Heimat(h); to take —, *Sp. E.* in das Wasser laufen wie ein hart verfolgtes Wild; — pipe, die Abtrittsröhre.

Soil'iness, *s.* die Schmutzigkeit, der Schmutz, das Kot(h)ige (w. u.).

Soily, *adj.* schmutzig.

Soir'ee, *s.* (französisch) die Abendgesellschaft.

Sojourn, *v. n.* sich (eine zeitlang wo) aufhalten, verweilen, bleiben.

Sojourn, *s.* der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte auf unbestimmte Zeit.

Sojourn, *s.* der sich (eine zeitlang wo) aufhält, der (Durch-)Reisende, Gast; Jesus was a — in Egypt, Jesus hielt sich (eine zeitlang) in Ägypten auf.

Sojournment, *s. vid* SOJOURN

Sol, *s.* 1. der Sou, Sol, französische Stüber; der Schweizer Sou; 2 *ast.* T. die Sonne; 3 *Ch. T.* das Gold; 4 *Mus. T.* (der) fünfte Hauptton in der Tonleiter (das G).

Sol'ace, *v. a.* trösten, erquicken, erfreuen. **Sol'ace**, *s.* der Trost, die Erquickung, Linderung, Erbetterung, Freude.

Sola'num, *s.* Bot T der Nachtschatten.

Solana'ceous, *adj.* nachtschattenartig.

Solan'der, *s.* die Kappe, Naude an der Kniekehle der Pferde.

Sola'n-goose, *s.* die schottische Gans, Rot(h)gans, Solandgans (*Pelecanus bassanus*).

Sola'no, *s.* ein heißer Südostwind in Spanien.

Solar, *adj.* zur Sonne gehörig; solarisch; — cycle, der Sonnenkreis; — flowers, Blumen, die sich bei Tage öffnen und des Nachts schließen; — microscope, das Sonnenvergrößerungsglas, Solarmikroskop; — month, der Sonnenmonat; — radiation, die Strahlenbrechung der Sonne; — rainbow, der Sonnenregenbogen; — spectrum, das Sonnenspektrum; — spots, *ast. T.* die Sonnenflecken; — system, das Solarsystem; — telescope, das Sonnenfernrohr; — year, das Sonnenjahr.

Solar, *s.* + der Soller, die Dachstufe.

Sold'an, *vid.* SULTAN

Sold'anel, *s.* das Molpernkröchen, die Meerwinde (*Convolutus suldanella*).

Solder, *v. a.* (— up, zusammen-)löth(en); verbinden, zusammenfügen.

Solder, *s.* das Lot(h), der Kitt; hard —, das Schlagslot(h); soft —, das Schnelllot(h); (bei den Gürtlern); Schnellzinn.

Sold'er, *s.* der Löt(h)er.

Sold'ering, *part. in compos.* — board, das Lot(h)brett; — iron, der Löt(h)er; — pipe, das Löt(h)rohr.

Sold'ier, *s.* der Soldat, Kriegermann; —s boy, der Kroßbube; — citizen, der Bürgerkrieger; —s eulion, die Gauchblume, das große Knabenkraut (*Orchis militaris*), —s ornament,

eine Pferdesalbe; —s pay, die Lohnung, der Sold; —s pouch, die Patronentasche; — wood, die Pimpernackel (*Mimosa purpurea*).

Sold'iering, *s.* das Soldatenwesen, Soldatsein; *sl.* Süßbrücken (von der Arbeit).

Sold'ierlike, *adj.* soldatisch, militärisch.

Sold'ierly, *adj.* rufisch, freigedanklich.

Sold'iership, *s.* das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännliche; der Soldatenstand, das Soldatenleben.

Sold'ery, *s.* die Soldateska, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär, die Soldaten.

Sole, *s.* 1 die (Fuß-)Sohle; 2 (Schuh-)Sohle; 3 die Hornsohle des Pferdes; 4 T. die untere Fläche, Grundfläche, Sohle; 5 die Seesoge (eine Art Plattfisch), Scholle (*Solea*); — leather, das Sohlleder, Pfundleder; — muscle, 4 T. der innere Wadenmuskel.

Sole (*adv. -ly*), *adj.* 1. allein, einzig, bloß; 2 L T. unverheiratet, ledig; — heir, der Unverheiratete; — heires, die Unverheiratete; M E's, a — bill, der Solas (eigene oder trodene) Wechsel; — owner (of a ship), der Alleinreder; — tenant, L T. einer, der ein Grundstück allein gepachtet hat; — trader, der Alleinhandel; — trader, der Alleinhandeler, Monopolist; fem(m) —, die unverheiratete (h)ete Frau.

Sole, *v. a.* befehlen.

Sole'ism, *s.* der Solisismus, eigen(t)ümliche (Sprach-)Fehler, Verstoß; die Unsicherheit.

Sole'icist, *s.* der gegen die Sprache häufige Fehlende.

Sole'istic(al) (*adv. -ally*), *adj.* sprachwidrig, barbarisch.

Sole'icize, *v. n.* Sprachfehler machen.

Soled, *adj.* mit Sohlen; double —, zweifach.

Sole'mn (*adv. -ly*), *adj.* 1 feierlich, feierlich, prächtig; 2 ernst; 3 glaubwürdig, glaubhaft, bewährt; 4 steif; — oath, der große (feierliche) Schwur.

Sole'mness, *ss.* 1 die Feierlichkeit, Sole'mnity, 2 religiöse Ceremonie; 2. der feierliche Zug; 3 die Würde; 4 der Ernst; 5 die Steifheit.

Sole'mniza'tion, *s.* die Feier, feierliche Begehung.

Sole'mnize, *v. a.* feiern, feierlich begeben.

Sole'mnizer, *s.* der Feiernde.

Sole'ness, *s.* das Alleinsein, Alleinfein, die Geschiedenheit.

Solenites, *s. pl.* Soleniten, versteinerte Scheibenmuscheln.

Soleure, *s.* (die Stadt) Solothurn.

Sole'fa, *v. n.* Mus. T. solfeggi(e)ren oder solmisi(e)ren.

Solic'it, *v. a.* 1 anhaltend oder dringend bitten, (um etwas) anhalten, ansuchen, anliegen, ersuchen; 2 (an)fordern, heischen, verlangen, streben; 3 auffordern, anreizen, treiben; 4 belästigen, plagen.

Solic'itant, *s. vid* SOLICITOR

Solicita'tion, *s.* 1 das Anhalten, Ansuchen; (An-)Fordern; 2 die Anreizung, das Anhaltende oder dringende Bitten, Treiben, Plagen, Belästigen.

Solic'itor, *s.* 1 der Anhaltende, Ansuchende, Anforerder, Anhalter; 2 Anwalt (im Civilproceß), Procurator (in der Kanz(e)lei), Schwärter, Fiscal; — general, der Generalprocurator, Staatsanwalt.

Solic'itous (*adv. -ly*), *adj.* ängstlich, sorgfältig, bekümmert, sorgsam, besorgt, unruhig; to be — about (— of), sich bekümmern um . . ., sich etwas angelegen sein lassen; to be — for, streben nach . . .

Solic'itress, *s.* die Anhaltende, Ansucherin, Bittende.

Solic'itude, *s.* die Bekümmernis, Sorge, Sorgfalt, Sorglichkeit, Angstlichkeit.

Solid (*adv. -ly*), *adj.* 1 fest, dicht, derb, stark, gebrungen, gediegen, maßig; 2 G T tubig; 3 torpelich; 4 *fig.* echt, wahr, wirklich, sicher, zuverlässig, wahrhaft, rechtlich; 5 haltbar, gründlich; 6 M E reell, solid, gut (in Hinsicht auf Zahlungsfähigkeit); creditfähig; — foot, der Stubfuß; in a — foot are 1728 — inches, ein Kubikfuß enthält 1728 Kubikzoll; — angle, *Math. T.* der körperliche Winkel, die Ecke; — man, der zuverlässige Mann; — square, *Mil. T.* das volle oder geschlossene Carré

Solid, *s.* der feste Körper.

Solidarity, *s.* die Solidarität.

Solidate, *v. a.* festmachen (w. u.).

Solidifica'tion, *s.* das Verfestigen.

Solid'ify, *v. a.* verfestigen.

Solidism, *s.* die Solidarpathologie.

Solidist, *s.* der Anhänger der Solidarpathologie.

Solid'ity, *s.* 1 die Festigkeit, Dichtigkeit, Gedrungenheit; 2 Ehrtheit, Wahrheit, Gewisheit, Gründlichkeit; 3 M E die Solidität, Creditfähigkeit (eines Hauses).

Solid'ness, *s. vid* SOLIDITY

Solidun'gulous, *adj.* ganzbüßig, eum-

Solidun'gular, *adj.* büßig.

Solidun'gulate, *adj.* büßig.

Solid'ian, *s.* der Glaubensfidele, Glaubensfeste, der den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinlänglich hält; II *adv.* zu einem solchen Glauben gehörig, glaubensfest.

Solid'ianism, *s.* die Lehre vom Hinreichen des Glaubens, ohne gute Werke, zur Seligkeit.

Soli'oquist, *s.* einer der Selbstgespräche hält.

Soli'oquize, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soli'oquy, *s.* das Alleingespräch, Selbstgespräch, der Monolog.

Sol'iped, *s.* das ganzfüßige oder einfüßige I(h)ier.

Solitaire, *s.* 1 der Einsiedler; 2. eine Art Halskette für Männer.

Solita'rian, *s.* der Einsiedler.

Solita'riiness, *s.* 1 die Einsamkeit, Öbe; 2. Abgeschlossenheit, Verlassenheit.

Sol'itary, *I. adj.* 1 einsam; 2 öbe, abgelegen; 3 einzeln; — sparrow, der Altrabe, Bergeremit (*Corvus graculus*); — thrush, die italienische Amsel (*Turdus solitarius*); II. *s.* der Einsiedler.

Sol'itude, *s.* 1. die Einsamkeit; 2 Öbe, Einside, Wüste.

Soliva'gant, *adj.* einsam, herumwandernd.

Solar, *ss.* 1. + der Soller, die Dach-

Soller, *ss.* 1. + der Soller, die Dach-

Solmis'a'tion, *s.* Mus T das Scalasingen oder -Spielen, das Solfeggi(e)ren.

Solo, *s.* Mus T. das Solo; — parts, Solostimmen.

Solomon, *s.* Salomo (Mannsnamen); —s seal, das Salomo(n)s Siegel, die Weißwurz (*Convallaria polygonatum*).

Sol'stice, *s.* *ast. T.* die Sonnenwende; summer —, die Sommer Sonnenwende.

Solsti'tial, *adj.* *ast. T.* zur Sonnenwende gehörig; mitten im Sommer; — points, *pl.* die Sonnenwendepunkte.

Solubility, *s.* die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Sol'uble, *adj.* auflöslich, auflösbar; to be —, sich auflösen lassen.

Solus, *adj.* (lateinisch) allein.

Solute, *adj.* B T los, frei.

Solution, *s.* 1 die Auflösung, Trennung; 2. Erklärung, Beantwortung, Lösung; 3. das Aufgelöste; 4. die

Befremung; — of continuity. *S. T.* die Trennung vorher zusammenhängender Theile.

Sol'utive, *adj.* den Leib öffnend.

Sol'vability, *s.* die Auflöslichkeit.

Sol'vable, *adj.* 1. auflöslich, zu lösen, erklärbar; 2. zahlungsfähig; — bail, *L. T.* die gute, solide Bürgschaft.

Solve, *v. a.* 1. auflösen, lösen (eine schwierige Frage); 2. enthüllen, erklären; to — a fraction, einen Bruch im Rechnen auflösen.

Sol'vency, *s. M. E.* die Zahlungsfähigkeit, Solvabilität, Solvenz.

Sol'vent, *I. adj.* 1. *M. E.* zahlungsfähig, solvent, solvendo; 2. lösend, auflösend; II. *s.* das Lösungsmittel; — power, die Auflösungskraft.

Sol'ver, *s.* (der, die, das) was auflöst.

Somatic, *adj.* somatisch, den Körper betreffend.

Somatist, *s.* der Geistesleugner, Materialist.

Somatology, *s.* die Körperlehre, Somatologie, Beschreibung des menschlichen Körpers.

Som'bre, *adj.* dunkel, düster; trübsam; **Som'brous**, *be.* murrig, schwermütig; — silence, die melancholische (feierliche) Stille.

Some, *pron. adj.* irgend ein, irgend etwas, ungefähr; ein; einige, etliche, einiges; ein wenig, etwas; to forego — of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; — bread, Brot; shall I help you to —? kann ich Ihnen damit aufwarten? if you please, give me —, haben Sie die Güte und geben (Sie) mir welche; there are — people, etc., es giebt (gewisse) Leute, u. f. w.; — few, einige, wenige; — such, solch, solch ein (eine, eines) dergleichen; — time or other, irgend einmal; — one, jemand, irgend einer; — body, jemand, einer; Person von Ansehen; he thanks himself to be — body, er bildet sich nichts kleines ein; he will be — body, er wird (noch) etwas werden, wird sein Glück machen; — how, *adv.* auf irgend eine Art, irgend wie; — thing, *s. pron. adj. and adv.* ein Ding; **S(ome)th**: die kleine Entfernung; etwas, ein wenig; einigermaßen; — time, *adv.* ein, ehemals, ehemals, ehemals, vormals; einmal; bereits; — times, *adv.* zuweilen, manchmal; — times the one — times the other, halb der (die, das) eine, halb der (die, das) andere.

Som'ersault, *ss.* das Überspringen im Somerser, *s.* Springen, der Purzelbaum, starke Sprung, Luftsprung.

Some'what, *s. adj. and adv.* etwas; ein wenig.

Some'where, *adv.* irgendwo; — else, anderswo.

Some'whither, *adv.* anderswo hin.

So'mite, *s.* das Somit.

Som'ite, *s.* der Sommit, Kephelin.

Sommambula'tion, *s.* das Nachwandeln.

Somnam'bulism, *s.* der Somnambulismus, die Mondsuchtigkeit.

Somnam'bulist, *s.* der Nachwandler, Schlafgänger, (die) Mondsuchtige, (die) Somnambule.

Somniferous, *adj.* schlafbringend.

Somnific, *adj.* einschläfernd, Schlafmachend; — potion, der Schlaftrunk.

Somnil'quence, *ss.* das Schlafreden.

Somnil'oquism, *ss.* das Schlafreden.

Somnil'oquy, *ss.* das Schlafreden.

Somnil'oquent, *adj.* im Schlaf redend.

Somnil'oquous, *be.* im Schlaf redend.

Som'nolence, *ss.* die Schlaflosigkeit.

Som'nolency, *ss.* Schlafsucht.

Som'nolent, *adj.* schläfrig.

Son, *s.* 1. der Sohn; 2. Abkömmling;

no, my —' nein, mein Sohn! nein, mein Lieber! every mother's —, ein jeder; god—, der Pater; — of God, Gottesohn; — in-law, der Schwiegerohn, Eidam.

Sona'ta, *s.* die Sonate.

Song, *s.* 1. der Gesang, das Lied; 2. Gedicht; 3. die Poesie; 4. der Vogelgesang; 5 a (mere) —, eine Kleinigkeit; old —, die alte Leier; eine Kleinigkeit; to give a thing for a —, etwas für (um) eine Kleinigkeit hingeben.

Song'ster, *s.* 1. der Sänger; 2. der Singvogel.

Song'sstress, *s.* die Sängerin.

Soniferous, *adj.* klanggegend, klingend, tönend.

Son'net, *s.* das Sonnett, Klinggebid, Klangsied, kleine Gedicht; — writer, *vid* SONNETTEER, etc.

Sonnetteer, *s.* 1. der Sonnettenbichter; 2. Reimer, Verser, Reimschmied.

Sonom'eter, *s.* der Tonmesser, das Mo-nom'eter.

Sonorific, *adj.* klingend, tönend.

Son'orous (*adv. -ly*), *adj.* 1. klingend, tönend, heffklingend, hochklingend, voll-lautend; 2. wohlklingend.

Sono'rousness, *s.* das Heffklingen, der Heffklang, Wohlklang.

Son'ship, *s.* das Sohnverhältnis, die Sohnschaft; der Charakter eines Sohnes.

Soon, *adv.* 1. bald; 2. bereitwillig, gern; as — as, sobald als; I would as —, ich möchte ebenso gern; — er, *comp.* eher, früher; I would — er, ich wollte lieber; no — er than, nicht so bald als, faum; — est, *sup.* ehestens, am ehesten; at the — est, ehestens, so bald als möglich.

Soo'shiong, *s. vid.* SOUCHONG

Soo'soo, *s.* der Sufut, Delphin des Ganges (*Platanista gangetica*).

Soot, *s.* der Ruß; — coal, die Ruß-ohle, Kohle.

Soot, *v. a.* beruhen; mit Ruß bängen.

Soot'erkin, *s.* + das Mondkalb. **Soot'h**, *s.* + die Wahrheit; for — (in —), in Ebat, in Wahrheit; — to say, die Wahrheit zu sagen.

Sooth'e, *v. a.* besänftigen; beruhigen, befriedigen, liebeln, lieblosen, schmeicheln, zu gefallen suchen, beschömen; to — up, schmeicheln; verzärteln, bestärken.

Sooth'er, *adj. comp.* + angenehmer, lieber.

Sooth'er, *s.* 1. der Schmeichler, Süsschler, Besänftiger; 2. das Berührungsmittel.

Sooth'ingly, *adv.* schmeichelnd.

Sooth'say, *v. n.* wahr sagen, prophezeien (w. u.).

Sooth'sayer, *s.* der Wahrsager.

Soot'iness, *s.* die Rußigkeit, das Rußige, Verußte.

Soot'ish, *adj.* rußig, verußt.

Soot'y, *adj.* 1. Ruß erzeugend; rußig, verußt; 2. rußartig; 3. schwarz, dunkel; — tern, die Rußschwalbe (*Sterna fuliginosa*).

Sop, *s.* 1. der eingetunkte Bissen, Schluck; das Eingebrochte, die Tunk; 2. Linderungsmittel, Stillschmied; 3. die Besehung, vulg. Schmiere.

Sop, *v. a.* tunken, eintunken.

Soph, *s.* 1. *Camd. Univ. Ph.* der Sophist; 2. *Am. abbr.* für Sophomore, *q. v.*

Soph'i, *s.* der Sophi, Schach, Schach von Perlen.

Soph'i'a, *s.* Sophia (Frauenname).

Soph'ical, *adj.* Weisheit lehrend.

Soph'ism, *s.* das Sophisma, der Trugschluß, Schwingrund.

Soph'ist, *s.* 1. der Lehrer der Philosophie; 2. Sophist.

Sophis'ter, *s.* der Sophist.

Sophis'tical (*adv. -ly*), *adj.* sophistisch, spitzfindig, trügerisch, tuglich.

Sophis'ticate, *v. a.* verfälschen.

Sophis'ticated, *adj.* verfälscht, unecht.

Sophistica'tion, *s.* die Verfälschung; Verfälschung.

Sophis'ticator, *s.* der Verfälscher.

Soph'istry, *s.* 1. die Sophisterei, Trugvernünftel, das Gezwang in Trugschlüssen, Blendwert; 2. die logische Übung.

Soph'omore, *s.* *Am.* der Student im zweiten Jahre.

Soph'y, *s.* Sophie (Frauenname).

Sopor'ate, *v. a.* einschläfern.

Soporiferous, *adj.* einschläfernd, schlafmachend, schlaf-

Soporific, *adj.* rig, narotisch; — draht, der Schlaftrunk.

Soporiferousness, *s.* das Einschläfernde, die Schlafmachende Eigenschaft, das Narotische.

Soporifics, *s. pl.* Schlafmittel.

Sop'per, *s.* der Eintunkende.

Sopra'no, *s.* *Mus. T.* der Discant, Sopran, die Sopranstimme.

Sorb, *s. or* — apple, der Sporanfel; — apple tree, der Sperberbaum, Sporapfelbaum, Speierling (*Sorbus domestica*).

Sorb'ate, *s. Ch. T.* das Product der Verbindung der Vogelbeersäure mit einer Base.

Sorbefacient, *adj.* die Aufsaugung befördernd.

Sor'bet, *adj. vid* ABSORBENT.

Sorbet, *s. vid* SHERBET.

Sorb'ie, *adj.* — acid, *Ch. T.* die Vogelbeersäure, Sorberisäure.

Sorbon'ical, *adj.* die Sorbonne betreffend.

Sorbonne, *s.* die Sorbonne, ein theologisches College in Paris.

Sorbonist, *s.* der Sorbonist, Doctor der Theologie.

Sor'cerer, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

Sor'ceress, *s.* die Hexe, Zauberin.

Sor'cerous, *adj.* Zauber enthaltend, zauberlich, zauberhaft.

Sor'cery, *s.* die Magie, Zauberer, Hexerei, der Zauber.

Sor'des, *s.* der Bodensaß, Unflath, Unrath.

Sor'did (*adv. -ly*), *adj.* 1. schmutzig, garstig, unflathig; 2. gemein, schlecht, niederrüdtig; 3. farg, geizig, filzig.

Sor'didness, *s.* die Schmutzigkeit, Unreinigkeit, Unflathigkeit; Niederrüdtigkeit, Filzigkeit.

Sore, *s.* 1. das Geschwür, der Schaden; 2. die empfindliche (schmerzhaft) Stelle; *Sp. E.* 3. der vierjährige Hirsch; 4. der einjährige Falke; *eye* —, *fig.* der Dorn im Auge.

Sore, *I. (adv. -ly)*, *adj.* 1. wund, schmerzhaft, böse; 2. wehe, empfindlich, reizbar; 3. heftig, schwer; 4. mühsam, beschwerlich; — eyes, die wunden (bösen) Augen; — throat, eine Art Hundswürger (*Cynanchum*); II *adv.* heftig, schwer, arg, tief; in hohem Grade; full — against my will, ganz wider meinen Willen.

Sor'el, *s.* *Sp. E.* der dreijährige Hirsch.

Sore'ness, *s.* die Schmerzhaftigkeit, Weh, Heftigkeit, Reizbarkeit.

Sorgh'um, *ss.* das chinesische Zuckerrohr (*Sorghum saccharatum*).

Sor'ites, *s. L. T.* der Sorites, Ketten-schluß, Säufelschluß.

Soror'icide, *s.* 1. der Schwestermörder; 2. der Schwestermord.

Soror'ity, *s.* die Schwesterschaft.

Soro'sis, *s.* eine weit verbreitete Frauengesellschaft.

Sor'rance, *s* *Sp E* der Schaden, Scher an einem Pferde.
Sor'rel, *1 s* 1 (wild —), der Sauerampfer; 2 die Rötlichkeit; common —, der Weienampfer (*Rumex pratensis*). — salt, das Sauertleefalz; red —, tree, der Sauerampferbaum (*Antliomeda arborescens*).
Sor'rel, *adj* rötlich, fuchsfarbig, gelbrot(h), fahlg —, hoise, der Rot(h)-fuchs, Gelbfuchs; bright (light) —, lichtbraun; burnt —, schwarzbraun; — top, *fam* der Rot(h)kopf.
Sor'riness, *s* die Armligkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit, das Elend.
Sor'row, *v n* trauern, weh sein, traurig sein, sich betrüben, sich kränken, sich kümmern, sich grämen, leiden.
Sor'row, *s* die Betrübtheit, Traurigkeit, Kummer, Trauer; das (die) Trübsal, Weiden, der Gram, Kummer, die Sorge, der Verdruß; to my (our) —, leider! it happened to my —, es geschah zu meinem Leidwesen; — stricken, gramgebeugt.
Sor'rowful (*adv -ly*), *adj* 1 traurig, sorgenvoll, grämend, betrübt, melancholisch, kummervoll; 2 elend, kläglich; — tree, der (stindische) Trauerbaum.
Sor'rowfulness, *s* die Traurigkeit, Melancholie, der Gram, Kummer, das Elend.
Sor'rowless, *adj* sorgenlos.
Sor'ry, *adj* 1 traurig, weh; betrübt, beunruhigt (oft, at, über); leidend; 2 kläglich, jämmerlich elend; 3 schlecht, verächtlich; I am — for it, es ist (thut) mir leid, es kränkt mich; I am — to say, zu meinem Leidwesen, leider; I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, eine faule (leere) Entschuldigung; he makes a — appearance, er sieht jämmerlich aus; a — fellow, ein armseliger Kerl, elender Wicht.
Sort, *s* 1 die Sorte, Gattung, Qualität; Classe, der Stand, Rang; 2 die Art, Weise; of great —, von hohem Range, vornehm; the common —, das gemeine Volk; the better —, die höheren Stände; in some —, gewissermaßen; in any —, auf irgend eine Weise; that's your —, das läßt sich hören! juchhe! he da; to be out of —, ungehalten, verdrießlich, traurig sein; to put out of —, aus der Fassung bringen; — *pl. Typ* T die sortieren (abgeleiten) Buchtaben.
Sort, *v I. a. 1.* sortieren, ausführen, aus- (oder ab-)sondern, ausheben, austragen, austragen, austragen; 2. zusammenstellen oder legen, anpassen, verbinden; 3. wählen; II *n. 1.* verbunden sein; sich verbinden; 2. passen, sich schicken, angehen, gehen, taugen; to — and class, ausführen und absondern, sortieren; to — out, auslesen, auswählen, ausführen.
Sort'able (*adv -ly*), *adj.* 1. auszuordnen, sortierbar; 2. paßlich, paßend, schicklich, tauglich, gangbar.
Sort'er, *s* der Sortierer.
Sortie, *s. Mil T.* der Ausfall.
Sort'ilege, *s* das Lososen, Werfen des Loses.
Sortile'gious, *adj* das Lososen betreffend.
Sort'ing, *s* das Sortieren.
Sortition, *s* das Auswählen, die Bestimmung durch das Los.
Sort'iment, *s. M T.* das Assortiment, Sortiment (= Lager), Verkaufslager.
Sor'y, *s* der Altramentstein, das schwefelsaure Eisen, der Eisenvitriol.
So'-so, *a and adv* mittelmäßig, nicht besonders.
Sot, *s* 1. der Thor, Dummkopf, Schöps; 2. Trunkenbold.
Sot, *v. I. n.* sich bumm trinken, *col* sich

begießen; II *a* dumm machen, verblüffen, betäuben; verläppern; to — one's time away, seine Zeit mit Sausen zubringen.
Sot'tish (*adv -ly*), *adj* 1 dumm, albern, dämlich, tölpelhaft; 2 betrunken, verfallen.
Sot'tishness, *s* die Dummheit, Albernheit; das dämische Wesen; die Trunkenheit, Betrunkenheit.
Sou, *s* der Sou (französische Kupfermünze).
Soubrette, *s* (französisch) das französische Kammermädchen; jetzt besonders eine lustige, intrigante Zofenrolle im Lustspiel und in der Operette.
Sou'chong', *s* die feinste Art des Theebuchs.
Sough, *v n* rauschen, pfeifen (vom Winde gesagt).
Sough'ing, *s* das Pfeifen, Rauschen des Windes.
Soul, *s* 1. die Seele, der Geist, das Wesen, Innerste; 2. Lebensprinzip, die Kraft; 3. der Mensch; 4. die Seelengröße; all —, aller Seelen; poor —, vulg. armer Mensch! armer Wicht! with all my —, von ganzer Seele; upon my —, bei meiner Seele; magnanimity of —, die Seelengröße; nobility of —, der Seelenadel; —'s delight, die Seelenlust; —'s destroying, seelenzerstörend; — dissolving, seelenschmelzend; — fearing, seelenbange; — harrowing, seelenqualend; — killing, seelenstörend, seelenzerstörend; geistlich (b)end; — saving, seelenmachend; — selling, seelenveräußerlich; — shot (— scot), das Seelengeld; — sick, seelenkrank; — trouble, das Seelenleiden, die Seelenangst, die Gemüthskrankheit; — vexed, in der Seele betrübt.
Soul'less, *adj* 1 seelenlos, leblos; 2. feige, verzagt; 3. niederträchtig, gefühllos, charakterlos.
Sound, (*adv and adv.* (auch —ly), *1.* gesund; (in a — state), gut und wohl erhalten, unverfehrt unbeschädigt; 2. ganz, ununterbrochen, ungehört; 3. stark, derb, fest, kräftig; 4. richtig, bündig, tüchtig, gründlich; 5. richtig, glaubig; goods in a — condition, *M E* behaltene (gut oder wohl conditionierte) Güter (Waren); — beating, derbe Prügel; a — flogging, eine derbe (tuchtige) Nacht Prügel oder Hiebe; not —, ungesund; schabhaft, fehlerhaft, wurmfällig.
Sound, *s* 1. der Sund (die Meerenge besonders zwischen der Nord- und Ostsee); 2. die Meerpinne, der Lintenfisch (*Seppia*); 3. die Sonde, das Fühlseil, die Seifnadel; 4. der Ton, Schall, Klang, Laut; — board, das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel, über der Kanzel); der Stimmbezel; — dues, Sundzölle; — hole, das Schallloch; — list, die Sundliste; — post, die Stimme (in einem Instrumente), der Stimmstock.
Sound, *v. a and n* 1 *N T.* das Seifblei (aus-)werfen, mit dem Seifloch) untersuchen, sonbieren, lothhen, antiefen, ausperlen; 2. *S. T.* mit der Sonde (Seifnadel) erforschen; 3. (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; 4. klingen, schallen, lauten, tönen; 5. *fig* ausforschen, ausbolen; 6. verkünden, ausposaunen; to — the charge, Lärm blasen, das Signal zum Angriff blasen; to — the retreat, zum Rückzuge blasen; *fig. Ph's*, to — one's praise, sich herausstreichen, ausposaunen; that does not — well, das klingt nicht; klappi nicht.
Sound'ing, *adj* schallend; wölflingend; — board, *vid* Soundboard unter **SOUND**; *N T's*, — lead, das

Seifblei; — line, die Seifsnur, Lot(h)linie; — rod, ein eisener Stab, um die Tiefe des Wassers im Schiffsräume zu unterfuchen.
Sound'ings, *s pl N T* die Tiefen, der tiefe Untergrund; die Sundbezeichnung; Seetenennung; *Mil T* Signale; *N T's*, to be in —, dem Lande so nahe sein, um lothhen zu können; to be out of —, selbst mit dem Lothblei) seinen Grund mehr finden; to strike —, mit dem Seifblei sonbieren, das Lot(h) werfen; lothhen.
Sound'less, *adj* 1 unergündlich; 2 flanglos, lautlos.
Sound'ness, *s* 1. die Gesundheit, Stärke; 2. Festigkeit, Richtigkeit, Gründlichkeit, Wahrhaftigkeit; 3. Unverdorbenheit; Unverletztheit; 4. Gewadtheit, Redlichkeit.
Soup, *s* die Suppe, (Fleisch-)Brühe; — kitchen, die Suppenanstalt; — ladle, der Suppenöffel; — plate, der Suppenteller; — stock, die verdickte zu Gelee eingedickte Bouillon; —tureen, die Suppenterrine.
Sour (*adv -ly*), *adj.* 1. sauer; 2. bitter, herbe, scharf; 3. *fig* fienge, rauh; 4. mürrisch, sauer, sauerböfisch; böhmisch; 5. wüthig; 6. empfindlich, schmerzhaft; to make —, säuern, erbittern; to grow —, sauer werden, einsäuern; — kroust, das Sauerkraut; — dock, der Sauerampfer; — eyed, — faced, verdrießlich aussehend, sauersehend; — fellow, der Sauerkopf; — gourd, der Affenbrodbaum (*Adansonia digitata*); — gum, der (nordamerikanische) Zupelobbaum (*Nyssa aquatica*); — sop, die saure Sobbe (*Anona muricata*).
Sour, *s* die Säure.
Sour, *v I a* 1 säuern, sauer machen; 2. *fig* verbittern, verleiden, verfälschen; 3. erbittern, erzürnen; II *n* 1 sauer werden, säuern; 2 unzufrieden (mürrisch) werden, sauer liegen, zürnen.
Source, *s* die Quelle, der Ursprung.
Sour'ish, *adj* sauerlich.
Sour'ness, *s* 1 die Säure; 2 Strenge; 3. das Sauersehen; 4. die Bitterkeit, Wüthigkeit.
Souse, *I s* 1 die Pöfelbrühe, Salzbrühe, der Pöfel; das Eingepöfelte, Pöfelfleisch, gepöfelte Schweinefleisch; 3. die gepöfelten Ohren, Füße, u. f. w., vom Schweine; II *adv* rapp, ploßlich, schnapp, beftig, im Hui.
Souse, *v I a. 1.* pöfeln, empöfeln, einsalzen, marinieren; 2. eintauchen, einweichen, durchweichen, durch Wasser ziehen; II *n* niederstießen, herfallen, stoßen auf; ... (von Raubvögeln).
Souse! mit platt! pat! pat!
South, *I s* Süden, der Süd, die Südgegend, der Mittag; II *adj and adv.* südlich, südwärts, aus Süden; — country, das Südländ; — east, Südost; — eastern, südöstlich; — Sea, die Südfsee; — Sea bubble, eine schwimmbelastete Fandelsgefellschaft des achtzehnten Jahrhunderts; — Sea plum, der Mombinbaum (*Spondias mombin*); — Sea rose, der Meander, Giftrosenbaum; — Sea tea, der Paraguanthe; — west, Südwest; — western, *N Ph.* ein starker Südwestwind; — western, südwestlich; — wind, der Südwind.
South'ly, *adj* südlich, mittäglich.
South'ern (*adv -ly*), *adj* südlich; — beagle, eine Art kleiner Jagdhunde; — arcle, der Südfreis; — most, *vid* **SOUTHEAST**; — States, die Südstaaten; Staaten (südlich der Maion und Diron Linie); — trade, die südliche Schifffahrt, Schifffahrt nach dem Süden; — wood, die Stadwurz, Eberraute (*Artemisia abrotanum*).
South'erner, *s* der Bewohner eines südlichen Staates.

South'ing, I. *adj.* südlich, nach Süden gehend; II. *s.* 1 die südliche Richtung; 2 *ast. T.* der Durchgang eines Himmelskörpers durch die Mittagslinie; 3 *N. T.* der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.

South'most, *adj.* ganz im Süden, südlichst.

South'ron, *s.* der Südländer.

South'ward, *adv.* südlich, südwärts.

Souvenir', *s.* (französisch) das Andenken.

Sovereign, I. *adj.* 1 unumschränkt, unbeschränkt, ungebunden; 2 oberherrlich, landesherrlich; 3 allerhöchst, vorzüglich; II. *s.* 1 der Souverain, unumschränkte Fürst, Landesfürst, Landesherren, höchste Herr, Oberherr, Selbstherrlicher; 2 der Souverain (englische Goldmünze von 20s).

Sovereignty, *s.* 1 die Unumschränktheit, höchste Gewalt, Oberstaatsgewalt, Landeshoheit, Landesherrschaft, Oberherrlichkeit, Oberherrlichkeit; 2 höchste Vorrechtlichkeit.

Sow, *s.* 1 die Sau, das Mutterschwein, die Bache; 2. die Sau, der Metallschumpen, Bleischumpen, die Mulde, der Trog; 3 die Äffel, der Laufendfuß, Kellermurm; Kellereisel; wild—, die Bache; —backed, mit einem Schweinsrücken; —bane, der rot(h)er Gänsefuß, Sautob (*Chenopodium rubrum*); —bread, das Saubrot, die Walbrühe (*Cyclamen europaeum*); —bug, die Äffel, u. f. w.; —fennel, der Sausenkel, Saarftrang (*Peucedanum officinale*); —gelder, der Schweinschneider; —iron, der Eisenschumpen; —metal, das Roheisen in Muldengefaß oder Gießen; der Eisenglanz; —pig, das Sauferkel; —thistle, die Saubüchel (*Sonchus*).

Sow, *v. a.* 1 säen, besäen, bestreuen, ausstreuen; 2 besprengen; 3 verbreiten.

Sow'er, *s.* 1. der Säer, Säemann; 2. *fig.* Verbreiter; 3. Anstifter.

Soy, *s.* die Soja (eine viskose Sauce).

Spa, *s.* 1 (die Stadt) Spa, ein Badeort in Belgien; 2 der Badeort, das Mineralwasser; der Sauerbrunnen.

Space, *s.* 1 der Raum; Zeitraum, die Frist, Zeitlänge, Weile, Zeit; 2. der Abstand, Zwischenraum; — of the sea, *N. T.* der Seestrich; — *pl. Typ T.* Spatia, Spalten, Trennstifte, Füllstifte; in short a — of time, in so kurzer Zeit; for the — of ten years, auf zehn Jahre.

Space, *v. a. Typ. T.* Füllstifte einfügen, spalten(e)ren.

Spacious (*adv. -ly*), *adj.* geräumig, umfassend, weit, ausgebreitet.

Spaciousness, *s.* die Geräumigkeit, Weite, der Umfang, das Umfassende.

Spade, *s.* der kleine Spaten, Spatel.

Spade, *s.* 1. der Spaten, das Grab-scheit; 2. — *pl.* Spaten, Schuppen, Pique (in der Karte); 3. das verschnittene (hier, der Wallach; 4. die dreijährige Hirschauf; —bone, das Schulterblatt; —ful, ein Spaten voll (Erde).

Spade, *v. a.* mit dem Spaten umgraben.

Spadiaceous, *adj.* bellrot(h); —flower, *B. T.* die zusammengehäufte Blume, deren allgemeiner Fruchtboden in eine Scheide eingeschlossen ist.

Spadille', *s.* die Spadille beim Kartenspiel.

Spadix, *s. B. T.* der Kolben; die Blumen Scheide.

Spado, *s.* der Wallach.

Spagyric(al), *adj.* alchemistisch.

Spagyrical, *s.* der Alchemist, Scheidekünstler.

Spahoe', } ss. der Spahi.

Spahi', }

Spain, *s.* Spanien.

Spalt, *s.* der Spalt, Spaltstein.

Span, *s.* 1 die Spanne; 2 *fig.* der kurze Zeitraum, die Spanne; 3 *N. T.* die Broof, Bruch (ein kurzes einfaches Tau, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet); — of an arch, *Arch. T.* die Spannung, Spannweite eines Bogens; up and down —, *N. T.* eine Kette zur Verbindung der Parallelfetten einer head and stern-mooring; a — of oxen, ein Zug (Gespann) Ochsen; (spick and) — new, *vulg.* (funtel-) nagelneu; —long, eine Spanne lang; —shackle, *N. T.* der Bügel des Pen-terbalkens.

Span, *v. a.* spannen, überspannen, messen, ausmessen.

Span'gle, *s.* das Goldblättchen; der Flitter; Goldflimmer; —maker, der Flitterschläger.

Span'gle, *v. a.* mit Flittern besetzen; glänzend machen, besittern; *fig. Ph's*, the —d skies, der gestirnte Himmel; the star —d banner, die nordamerikanische Nationalflagge mit Sternen und Streifen.

Span'iard, *s.* der Spanier, die Spanierin.

Span'iel, I. *s.* 1 der Wachtelhund, Hühnerhund, Schnepfend, Fasanen-hund; 2. *fig.* Schmeichler, Leger; II. *adj.* friedlich, hündlich; —bitch, die Wachtelhündin.

Span'iel, *v. a. and n.* schwänzeln, an-springen, schmeicheln, lecken.

Span'ish, *adj.* spanisch; — blades, Degenlingen von spanischem Stahl; —branching stemmed birthwort, die spanische Osterlilie (*Aristolochia pistilochia*); —broom, der spanische Ginster (*Spartium junceum*); —campion catchfly, das Döhlöffelfraut (*Cucubalus ovatus*); —camomile, der spanische Bertram, die Speichelmurzel (*Anthemis pyrethrum*); —clouts, *pl.* Farbelappchen; —duck, die Witwe (eine Art Ente); —elm, der Eper-naholzbaum (*Cordia gerascanthus*); —fly, die spanische Fliege; —garlic, der Schlangenschlauch, die Roccabole (*Allium scoroprasum*); —goose, die spanische Gans, Schwanengans; —horse, die Fangheuschrecke; —jasmin, der spanische Jasmin; —leather, der spanische Saffian; —juice, —hoorice, der spanische Saft, Lafrisen-saft; —moss, das spanische Moos (*Tillandsia*); —needle, eine Art Zweizahn (Pflanze); —nut, die spanische Erbnuss; —paint, (—white), das spanische Weiß, Wis-mut(h)weiß, Schminkeweiß; —paste, spanischer Teig, aufgelaufenes Backwerk; —pepper, der spanische Pfeffer, die Beißbeere (*Capiscum annuum*); —plantain, der spanische Wegertich (*Holostium*); —red, der Zimrober; —snuff, der Spaniol, Spaniolett (eine Art Schnupftabak); —windlass, *N. T.* eine Art Spille zum Anholen verschö-bener Tane; —woman, die Spanierin.

Span'ish, *s.* die spanische Sprache, das Spanische.

Spank, *v. a. vulg.* klappen, mit der flachen Hand schlagen.

Span'ker, *s.* 1 der gewaltige Schritte macht; eine muskelftarke Person; 2. *N. T.* (oder —sail), Brotgewinner, Treiber, das Flittersegel.

Span'king, I. *adj.* schnelllaufend; a — breeze, eine lebhafteste Brise; a — pace, ein hurtiges Voranlaufen; II. *s.* Schläge, Prügel, Klapppe.

Span'ner, *s.* 1. der Spanner (an einer Büchse); 2. die Büchse; 3. der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel.

Spar, *s.* 1 das ruffische Glas, Marien-glas, der (kalte) Selenit; Spat(h); 2 der Sparren; das Rundholz; —s,

pl. N. T. Sparren, Spieren (Bäume zu Raan, Stengen, u. f. w.); —deck, das Spardeck; — of lead, der Blei-spat(h).

Spar, *v. n.* 1 im Fechten Finten ma-chen, luftfechten, faulfechten, ausbauen; 2 a janken, freiten, kämpfen.

Sparadrap', *s.* (französisch) die durch Pflaster gezogene Leinwand; das Wachs-pflaster, die Wachs-, Klebelein-wand.

Spar'age, }

Spar'agress, } *vulg.* für ASPARAGUS

Spar'agus, }

Spare, *v. I. a.* 1. sparen; 2 ersparen, erübrigen; 3 sparsam brauchen, haushalten, aufsparen, versparen; 4. ent-behren, missen; 5. schonen, verschonen, gnädig behandeln, nachsehen; 6. fri-schen, erhalten; 7. vergönnen, gestatten, gewähren; 8. entschuldigen; to —, übrig; enough and to —, vollauf, mehr als nötig; I have some to —, ich habe etwas übrig, kann noch etwas entbehren; to — (for) nothing, es an nichts mangeln lassen; II. *n.* 1 spar-sam leben, sich enthalten, enthaltsam sein; 2 nachsichtig sein, verzeihen, milde sein, sanft verfahren.

Spare (*adv. -ly*), *adj.* 1 sparsam; spärlich; kärglich, karg; 2 mager, dürr; 3 übrig, übrigflüssig; — an-chor, der Reserveanker; — bed, das Gastbett, Reservebett, col. Vorrat(h)s-bett; —cloak, der Reserveumantel; —dock, der Überlauf, die Kubbücke (in Fregatten); —diet, die magere Kost; —hours, *pl.* die Nebenstunden, Ruße-stunden; —man, der Dünneleige, dünne Mensch; Reservemann; —minutes, *pl.* Minuten; —money, der Sparpfennig; übrige (müßige) Ge-lde; —ribs, *pl.* die eingelegten Rip-penstücke (besonders vom Schwein), Wagerrippchen, Schälrippchen; —rig-gings, Reserveumantel; —room, das Reservezimmer, die Vorratskammer; —sails, Reserveegel; —stores, loses Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen; u. f. w.); —time, die übrige Zeit, Muße; —topmasts, Reserve- oder Borgrüngen; —tonnage, —stowage, der übrige (unbesetzte) Raum in einem Schiffe; —yard, die Vorrgraae.

Spare'ness, *s.* die Magerkeit.

Spar'er, *s.* der Sparer.

Spar'ing (*adv. -ly*), *adj.* 1. sparsam (of, mit); 2. karg.

Spar'ingness, *s.* 1. die Sparsamkeit; 2. Kargheit, Spärlichkeit, Armligkeit; 4. Seltenheit; 5. Vorlicht.

Spark, I. *s.* 1. der Funke; 2. lebhaftes Jüngling, das süße Ferkeln, der Ga-lan, Super, Liebhaber; vital —, der Lebensfunke; — of wit, Witzfunken; 2. *v. n.* funkeln; *Am. sl.* die Cour machen.

Spark'ish (*adv. -ly*), *adj.* 1 munter, lebhaft; 2. galant, gepußt, stattlich.

Spark'ishness, *s.* 1 Munterkeit, Flüg-lichkeit; 2 der Putz, Flittersaat.

Spark'le, *s.* 1 der Funke; 2 Glanz.

Spark'le, *v. n.* I. Funken sprühen, fun-ken, funkeln; 2. perlen (vom Wein).

Spark'ler, *s.* der, dessen Augen funkeln.

Spark'let, *s.* das Funken.

Spark'ling, *adj.* funkelnd; — cham-pagne, moussic(rend)er (schäumender) Champagner; —eyes, funkelnde Au-gen; —ly, *adv.* funkelnd, mit Funken, in Schimmer.

Spark'lingness, *s.* das Gefunkel, Ge-flitter, der Schimmer.

Spar'ling, *s.* der Stintfisch.

Spar'ring, *s.* die Fechtübung; das Ver-riegeln; —fight (—match), der Scheinkampf, das Schlegelfecht.

Spar'row, *s.* der Sperling, Spag; hedge—, die Graßmücke; —bill, die

Schuhzwiefe; —grass, *vid* ASPARAGUS. —hawk, (sparhawk), der Sperber; —net, das Sperlingsnetz; —wort, der Vogelkopp, die Sperlingszunge (*Passerina*).

Spar'ry, *adj* spat(h)artig, von Marienglas; felsenförmig.

Sparse, (*adv* -ly), *adj*, zerstreut; *B T* zerstreut liegend.

Sparsed (*adv* -ly), *adj*, + zerstreut.

Sparse'ness, *s* die Spärlichkeit.

Sparsifo'rous, *adj* zerstreutblütig.

Sparsifo'lious, *adj* zerstreublätterig.

Spar'tan, *I s* der Spartaner; *II adj* spartanisch.

Spasm, *s Med T* der Krampf.

Spasmodic, *adj Med T* spasmodisch mit Krämpfen befallen, krampfhaft; krampfartig, krampfhaft.

Spasmodios, *s pl Med T* die Mittel wider den Krampf.

Spas'tic, *adj* spastisch.

Spat, *s* 1 der Laich der Auster; das junge Schalt(h)ier; 2. *vid* SPATERDASHES.

Spat'ar, *s* + flüßer der Schwertträger, Großbeamte am Hofe des Hofmarschall in der Moldau und Wallachei.

Spathaceous, *adj B. T.* eine Blumen-schleife habend.

Spathe, *s B T* die Blumen-schleife.

Spathic, *adj Min T* blätterig.

Spathiform, *adj* spat(h)förmig, spat(h)ig, blätterig.

Spathose, *adj vid* SPARRY.

Spathous, *adj vid* SPATHACEOUS.

Spathulate, *adj vid* SPATULATE.

Spat'ter, *v a* and *n* 1 spritzen, bespritzen; 2 spruden, sprudeln, schlenkern; 3. *fig.* besudeln, beschmutzen, verunreinigen.

Spat'terdashes, *s pl* + die Gamasen.

Spat'ula, *s* der Spatel.

Spat'ulate, *adj B T* spatelförmig.

Spavin, *s Sp. E* der Spat(h).

Spavined, *adj* den Spat(h) habend.

Spaw, *s vid* SPA.

Spawl, *v n.* spruden, (aus-)speren, auswerfen.

Spawn, *s* 1 der Laich, Krogen; 2 *cont.* die Brut; Nachkommen.

Spawn, *v a* and *n* 1 laichen, streichen; 2 *cont.* hervorbringen, weisen, von sich geben.

Spawner, *s* der Krogen, Krogenfisch.

Spay, *v a* (ein weibliches Thier) verscheiden.

Speak, *v a* and *n* 1 sprechen (to, with, of, zu, mit, von), aussprechen, reden, anreden, (aus-)sagen; 2 anzeigen; ankündigen, bekannt machen; to — at sea, *vid* HAIL, that which best —s his innocence is . . . , wor-aus seine Unschuld am meisten erhellt, ist . . . ; his mien —s him a gentleman, nach seinem Äußern ist er ein Mann von Stande; to — one fair, jemandem gute Worte geben, gut (freundlich) gegen jemand sein; to — daggars, auf eine äußerst empfindliche Art (schneidend) sprechen; to — peace, die Ruhe wieder herstellen, Ruhe entsprechen; Ruhe zeigen, Seelenfrieden verrathen; to — small, bunn, dicsant, hoch, wie ein Frauengimmer reden; to — thick, stottern, stammeln; to — the word, frei heraus-sagen; to — for . . . , sprechen für . . . , bitten für (um) . . . ; ver-langen; . . . to — of, . . . der Rede wert(h); not to — . . . , nicht zu erwähren; to — on, weiter sprechen; to — out, laut (deutlich) reden, frei heraus-sagen; davon anfangen; to — to one, jemand grüßen; to — to one's feelings, jemandes Gefühl in Anspruch nehmen, das Gefühl ergreifen; to — without book, etwas vom Hörensagen haben.

Speak'able, *adj* 1 aussprechend, nennbar; 2 redend.

Speaker, *s* 1 der Sprecher (Präsident des Hauses der Gemeinen, des Hauses der Repräsentanten in Washington, u. s. w.); 2 Redner, Verkündiger; 3 das Redebuch.

Speak'ership, *s* das Sprecheram-t.

Speak'ing, *I adj* sprechend; to be on — terms, mit jemandem bekannt sein; *II s* das Sprechen; — likeness, das möglichst treue Porträt; die sprechende Ähnlichkeit; — trumpet, das Sprachrohr; — tube, das Sprachrohr (im Hause).

Spear, *s* der Spieß, Speer, die Lanze; —blade, die Spitzlinge; —box of a pump, der Pumpenschub; —foot, *Sp E* der rechte Hinterfuß des Pferdes; —grass, das Stachgras; —hand, *Sp E* die rechte Hand des Reiters; —head, die Lanzen-spitze; —man, der Lanzenknecht; Uhlant, Speer-reiter; —mint, die grüne Münze, Frauenmünze; —shaped, *B T* lanzenförmig; —staff, der Schaft eines Spießes; —thistle, die gemeine Wegebüchel, Speerbüchel; —wort, der große Rabenfuß (*Ranunculus lingua*).

Spear, *v* 1 a speien, durchstechen; *II n* schiefen, sprossen.

Speal'ial, *adj* 1 eine Art oder Gattung bezeichnend; 2 besonders; 3. außerordentlich; 4 eigen, ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich; —contract, *L T* der besiegelte Contract; Extra-Bürgerschafts-schein; —idea, der Gattungsbegriff; —opportunity, besondere Gelegenheit; —partner, Geschäftstheilhaber mit einem limitierten Anteil; —pleading, die Anführung neuer Rechtsmomente, Sophisterei; —power (of attorney), die Specialvollmacht; —train, der Ertrag; —verdict, das Urtheil der Jury über die Thatsache allein.

Speal'ialist, *s* der Spezialist.

Speal'ializa'tion, *s* die Specialisierungsung.

Speal'ialize, *v a* specialisieren.

Speal'ially, *adv* besonders, insonderheit.

Speal'ialty, *s* das Besondere, die Besonderheit; Eigenheit; debts of —, durch schriftliche Schuldbekennnisse verbürgte Forderungen.

Speal'ic, *s* das Metallgeld, die klingende (wirkliche) Münze (zum Unterschied von Papiergeld), das (echte) Geld; die Species; in —, in barem Gelde; haar; *M. E.*s, consignment of —, eine Baarsendung; bill of —, der Sortenettel; —dollar, der Speciesdollar; —money (of Denmark) Species-Reichsthaler (von Dänemark); —paying, baarsahlend.

Speacies, *s* 1. die Art, (Geschlechts-) Gattung; 2 das Bild, die Idee, Vorstellung, Gestalt.

Speacific, *I (adv* -ally), *adj* 1 spezifisch; 2 eigen, besonders, eigentümlich; 3. verhältnismäßig; —gravity, die spezifische Schwere; —name, *B T* der gewöhnliche Name, Trivialname; —character, der Gattungscharakter; spezifische Charakter; *II s Med T* das Specificum, spezifische Heilmittel.

Speacificate, *vid* SPECIFY.

Speacifica'tion, *s* die Bezeichnung einzelner Gegenstände, Specification; das (namentliche) Verzeichnis; die genaue Angabe; (namentliche) Bestimmung, Namhaftmachung; —of weights, *M E* die Gewichtsnote.

Speacify, *v a* specificieren, namentlich oder einzeln, genau angeben, namhaft machen, verzeichnen; *M E*s, specified at foot, am Fuße dieses specificieren; the sum specified, die angegebene Summe.

Spea'cimen, *s* die Probe, das Probestück, Muster, Formular; —s in botany, botanische Probestücke, Pflanzen-exemplare, Gegenstände der Botanik; —of printing types, Schriftproben.

Spea'cious (*adv* -ly), *adj* 1 ein gutes Aussehen (einen guten Schein) habend, ansehnlich; 2 scheinbar, oberflächlich, flach; 3. scheinheilig, falsch; —forms, schöne Gestalten.

Spea'ciousness, *s* die Scheinbarkeit, der Schein.

Speack, *s* der Fleck, Flecken, das Fleckchen, Abzeichen.

Speack, *v a* flecken, sprenkeln, bunt machen.

Speack'le, *s* der (kleine bunte) Fleck, das Fleckchen, Äpfelchen.

Speack'le, *v a* flecken, sprenkeln, bunt machen.

Speack'led, *adj* gefleckt, gesprenkelt, bunt; —beauty, ein Beinamen der Jovelle.

Speack'ledness, *s* die Buntheit, Gefleckttheit.

Spea'tacle, *s* 1 das Schauspiel; 2 die Schau, der Anblick; 3 —s, *pl* die Wille; single-jointed —, Brillen mit einfachen Stangen (Gelenken); double-jointed —, Brillen mit doppelten Stangen; first sight —, Wille für Feinsinn, die noch nie welche gebraucht hatten; —for couched eyes, Sta(r)brillen; —bow, der Brillenbogen; —case, das Brillenfutteral; —frame, die Brillenfassung; —maker, der Brillenmacher; —snake, die Brillenschlange.

Spea'tacted, *adj* mit einer Brille versehen, brillenträgend.

Speatao'lar, *adj* schauspielmäßig; —play, das Ausstattungsstück.

Spea'tation, *s* die Richtigkeit (w. u.).

Spea'ta'tor, *s* der Zuschauer.

Spea'torship, *s* 1 das Zuschauen; 2 die Aussicht.

Spea'tress, *ss* die Zuschauerin.

Spea'trix, *ss* die Zuschauerin.

Spea'tral, *adj* 1 geisterhaft, gespenster-artig, gespenstig; 2 das Farbenspectrum betreffend; —analysis, die Spectralanalyse; —colours, die Regentbogenfarben.

Spea'tre, *s* 1. das Gespenst; 2 Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; —smitten, gespensthaftig.

Speatro'logy, *s* die Farbenspectrum-lehre.

Spea'troscope, *s* das Spectroskop.

Spea'trum, *s Phy. T.* die Farbenerscheinung, das Farbenspectrum; ocular —, die Augentaufung.

Spea'ular, *adj* 1 spiegelnd, spiegelähnlich, spiegelnd; 2. Ausicht gewährend; —galena, eine Art Bleiglanz; —iron, das Spiegeleisen; —stone, der Spiegelstein, das Marienglas; —surface, die Spiegelfläche.

Spea'ulate, *v n* 1 speculieren; nach-sinnen, grübeln; 2 Anschläge machen, Sandelsentwürfe machen, sich in Unternehmungen einlassen, speculieren.

Speaula'tion, *s* die Speculation; das abgezogene Denken, Nachsinnen, Nachdenken, Nachtrachten; das Nachsinnen auf den Gewinn, das (kaufmännische) Unternehen.

Spea'ulativ, *vid* SPECULATOR.

Spea'ulative (*adv* -ly), *adj* 1 speculativ; außer-sinnlich; theoretisch; 2. betrachtend, anschauend, forschend, denkend, nachsinnend, grübelnd; 3. unternehmen.

Spea'ulativeness, *s* der Unternehmungsgeist.

Spea'ulator, *s* der Speculant; Betrachtender, Denker, Forscher; 2. Unternehmer.

Spec'ulatory. *adj.* speculativ, nachsin-
nend, nachforschend.

Spec'ulum. *s.* der Metallspiegel; die
Oberfläche des Wassers, Quecksilbers,
u. f. w.; *S* T ein Instrument zur Be-
sichtigung von Höhlen; — *an.* der
Hörspiegel; — *auris.* der Ohrenspie-
gel; — *oculi.* der Augenspiegel; —
oris. der Mundspiegel; — *vaginae.*
der Scheidenspiegel.

Speech. *s.* 1 die Sprache; 2 das Spre-
chen, Reden; 3 die Worte, der Aus-
druck; 4. die Rede; — *maker.* der
eine Rede hält, der Redner, Sprecher.

Speechifica'tion. *s. hum.* die Rederei.
Speech'ifier. *s. hum.* der schlechte Red-
ner.

Speech'ify. *v n hum.* schlecht reden.
Speech'ifying. *s. hum.* das schlechte
Reden; Verurteilen.

Speech'less. *adj.* sprachlos, stumm.

Speechlessness. *s.* die Sprachlosigkeit,
Stummheit.

Speed. *v I n* 1 eilen; 2 guten Fort-
gang haben; gelingen, glücken, fahren;
to — *ill.* schlecht fahren; *II a* 1 be-
eilen, befördern, treiben, jagen, eilig
fortschicken, abfertigen, fortschaffen; 2
aus dem Wege räumen, todteten; ge-
schwind aus der Welt schaffen, hin-
schleusen, verderben; 3 ausfertigen, voll-
ziehen; 4. ausgehen; 5 gelingen ma-
chen, einen guten Fortgang (Glück) ver-
leihen, beistehen, helfen; *God — you!*
Gott sei mit dir!

Speed. *s.* 1. die Eile, Eilfertigkeit,
Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtig-
keit; 2 das Beschleunigen; 3 Fordern,
der Fortgang, Erfolg; *good —*, der
gute Ausgang, das Glück; *at —*, full
—, mit verhängtem Jügel, eiligst, *col.*
sporntrichs; *with all convenient —*,
mit möglichster Eile; — *gauge.* der
Schnelligkeitsmesser; — *indicator.* der
Geschwindigkeitsmesser; — *way.* ein
breiter Fahrweg nur für Traber;
— *well.* der Ehrenpreis.

Speed'iness. *s.* die Eile, Eilfertigkeit,
Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Speed'y (*adv — ally.*) *adj.* eilig, eifertig,
hurtig, geschwind, schnell.

Spell. *s.* 1. der Zauber, Zaubersagen,
das Zaubermort, die Zaubermorte, das
Zaubermort; 2 die bestimmte Arbeits-
periode; *fresh —*, frische Arbeiter,
frisches Volk; *a —*, 1. ein Weil-
chen; 2 eine freiwillig geleistete Ar-
beit; — *and —*, wechselseitig, ein-
sams andere; *to set (lay) a —*, bezau-
bern, verzaubern; *to take — and —*,
sich ablösen; — *binder.* Am der höchst
eindrückliche Redner; — *bound.* an-
gezaubert, gebannt, durch Zauber ge-
seßelt; — *word.* das Zaubermort.

Spell. *v. a. and n.* 1. buchstabieren;
schreiben; 2 orthographisch oder richtig
schreiben; 3 zaubern, bezaubern, bespre-
chen; *to — the watch.* die Wache (auf
Schiffen) ablösen.

Spell'er. 1. der Buchstabi(e)rende; *he*
is a bad —, er schreibt nicht orthogra-
phisch, er schreibt unrichtig; 2 ein Lehr-
buch zum Buchstabi(e)ren.

Spell'ing. *s.* 1. das Buchstabi(e)ren;
2 die Orthographie, Rechtschreibung;
— *book.* das Buchstabi(e)ruch, die
Rechtel.

Spelt. *s.* der Spelz, Dinkel (*Triticum*
spelt).

Spel'ter. *s.* der unreine Zink, Spänter.
Spencer. *s.* der Spencer (eine Art Jacke
ohne Taschen).

Spend. *v. I. a.* 1. aufwenden, (money,
Geld) ausgeben, verwenden, anlegen,
anwenden; 2. (the time), anwen-
den, zubringen; 3 vertun, verschwen-
den; verbrauchen, vergehen; 4 er-
schöpfen, abmatten (durch Krankheit, u.
f. w.); *to — one's fortune.* sein Geld

(Vermögen) durchbringen; *to — one's*
self, sich abmatten, es sich sauer wer-
den lassen (in —, über . . .); sich auf-
opfern, sich hingeben; *to — one's*
time, die Zeit zubringen; *to — one's*
blood, sein Blut vergeßen; *to — one's*
breath, seinen Athem verschwenden,
viel schwagen; *to — one's breath in*
vain, in den Wind (vergebens) reden;
to — a mast. einen Mast im Sturme
verlieren; *II n* 1 kraftlos werden; 2.
eigiebig sein, viel hergeben, ergeben,
Ausbeute geben, ausbeuten; 3. ver-
wendet werden, verbraucht werden; 4
sich brauchen lassen; 5 sich erweisen;
6 sich ergießen, fließen; 7 zerfließen,
sich vergehen, vergehen; 8 verschlagen,
eingehehen, verschwinden.

Spend'er. *s.* der Aufwender, Aufwen-
dende, u. f. w.; Verschwender.

Spend'ing. *I adj.* vergeßend; *II s*
das Vergeßen; — *money.* das La-
schenseld.

Spend'thrift. *s.* der Verschwender.

Spent. *adj.* 1. ausgegeben; 2 erschöpft;
abgemattet.

Sperm. *s.* 1 der thierische Sa(a)me; 2
Laid; — *whale.* die Kaskelotte, der
Wottisch, Wottwalisch.

Spermace'ia. *s.* der Walrat(h); —
candles, Walrat(h)lichte.

Spermat'ic. *adj.* spermatisch, aus Sa(a)-
men bestehend, zum Sa(a)men gehörig;
— *cord.* der Sa(a)menstrang; —
vessels, *pl.* die Sa(a)mengefäße.

Sperm'atocoele. *s. Med T.* der Sa(a)-
menbruch.

Spermatozo'a. } *ss* die Sa(a)men-
Spermatozo'oids. } thierischen.

Spew. *v. I a.* 1. ausSpeien; 2 auswer-
fen; 3 *fig* austossen; *II n* sich er-
brechen.

Spew'er. *s.* der Speiende.

Sphac'elate. *v I a* den kalten Brand
verursachen; *II n.* den kalten Brand
bekommen.

Sphacela'tion. *s. Med T* das Bran-
dwerden, der Brand.

Spha'celus. *s. Med T* der kalte Brand.

Sphag'nous. *adj.* Torfmoos betreffend.

Sphene. *s.* der Sphen, Titanit, das
prismatische Titanerz.

Sphen'oid. } *adjs* 1. keilförmig; 2
Sphenoid'al. } *A T* zum Keilbein ge-
hörig; — *bone.* das Keilbein; —
suture, die Keilbeinnaht.

Sphere. *s.* 1 die Sphäre, Kugel; 2
Himmels- oder Erbkugel; 3 der Him-
melskörper; das Gestirn; 4 der Kreis,
Umfreis, die Bahn, der Erdkreis, Him-
melskreis, Kreislauf, Kreisgang; 5
die Beschäftigung, das Fach, Gebiet;
der Wirkungskreis; *As T's.* oblique
—, die schiefe Sphäre; parallel —,
die parallele Sphäre; right —, die
gerade Sphäre; — *of activity.* der
Wirkungskreis, Geschäftskreis; *that is*
out of his —, das ist über seine Be-
griffe, das geht über seinen Horizont;
music of the —, die Sphärenmusik,
der Sphärensang.

Sphere. *v a* kugeln, runden, rund for-
men, einrunden, eintreiben.

Spher'ic(al) (*adv — ally.*) *adj.* 1. sphä-
risch; kugelförmig, kugelförmig; kreisfö-
rmig; planetarisch, von den Gestirnen;
— *trigonometry.* die sphärische Tri-
gonometrie.

Spher'icalness. } *ss.* das Sphärische,
Spher'icity. } Kugelförmige, die Ku-
gelgestalt, Kugelform.

Spher'icoid. } *adjs* *G. T.* sphäroidisch,
Spheroid'ic. } rundlich.

Spheroid'ity. } *s.* die sphäroidische Ge-
stalt, Rundlichkeit.

Spherom'eter. der Sphärometer.

Spher'ule. *s.* die kleine Kugel.

Spher'y. *adj. vid* SPHERICAL

Sphinct'er. *s. A T* der Schließmuskel.

Sphincter'ic. *adj.* einen Schließmuskel
betreffend, als Schließmuskel dienend.

Sphinx. *s.* 1. die Sphinx; 2 der
Schwamm, Abendfalter, Dämme-
rungsfalter.

Sphrag'id. *s.* die Siegelerde.

Sphygmogram. *s.* das sphygmogra-
phische Zeichen.

Sphygmograph. *s.* der Sphygmograph,
Pulszeichner.

Sphygmog'raphy. *s.* die Sphygmo-
graphie.

Sphygmol'ogy. *s.* die Pulslehre.

Sphygmom'eter. *s.* der Pulsmesser.

Sphygmosc'opy. *s.* die Pulsunter-
suchung.

Spica. *s.* 1 die Ähre; 2 *Sung T* die
Ährenbunde.

Spicate. *adj. B T* ährenständig.

Spice. *s.* 1 die Würze, das Gewürz, die
Spezerei; 2 *fig.* der Geschmack, Strich,
Anstrich, ein wenig von etwas, das
Etwas, (th)erischen; 3. das Vorge-
fühl; Nachgefühl; — *s. pl.* Gewürz-
wa(a)ren; *to have a — of* . . . *fig*
schmecken nach . . .; — *apple.* der
Äpfel, Äpfelbäfel; — *ginger-*
bread. Pfefferbrot; — *grove.* der
Gewürzhain; — *nuts.* Pfeffermüsse; —
wood. der Benjaminsbaum, Benzoe-
baum (*Styrax benzoin*), — *wort.*
Kalmus.

Spice. *v a.* 1. würzen, anmachen, ver-
setzen; 2 *fig* spitzfindig machen.

Spicer. *s.* der Spezereima(a)nenbändler,
Gewürzkrämer, Materialist.

Spice'ry. *s.* 1 das Gewürz, die Spe-
zerei; 2 der Gewürzladen, die Gewürz-
kammer, Würzlade.

Spice'iness. *s.* die Würzigkeit.

Spick'nel. *s.* die Schwurz (*Atha-*
manta).

Spice'ose. } *adjs* ährenartig.

Spice'ous. }

Spice'ular. *adj.* spitzig, zugespitzt.

Spice'ulate. *v. a* zuSpitzen (einen Pfahl).

Spice'ule. }

Spice'ulum. } *ss* das Ährenchen.

Spice'y. *adj.* 1 würzig, gewürzhaft; 2
gewürzreich, aromatisch.

Spider. *s.* 1 die Spinne; 2 der Koch-
biefuß; die Schweißspinne; — *catch-*
er. der Mäusespecht; — *like.* *adj.* spin-
nenähnlich; — *orchus.* die Frauen-
thranen (*Ophrys ananthera*); — *web.*
das Spinnwebgewebe; — *whelk.* der
Spinnenpfopf, die Limonbononbende;
— *wort.* die himmelblaue Commeline
(*Commelina celestis*); Virginia —
wort, die Dolbenriesche (*Tradescantia*).

Spig'nel. *s. vid.* SPICKNEL

Spig'ot. *s.* der Zapfen, Hahn (am
Kasse); — *key.* der Schlüssel zum
Hahn eines Fasses.

Spike. *s.* 1 die Spitze, Spide, der
lange Nagel, Spiker; der Pfahl,
Zapfen; 2 die (Horn-)Ähre; 3 der
Spieß, das Schwert; 4 die Spieße,
der römische Lavendel (*Levandula*
spica); — *head.* die lange Spitze,
der lange Nagel; — *iron.* das Spieße-
eisen.

Spike. *v. a.* 1. nageln, aufnageln, be-
schlagen; 2 mit Spizen versehen; 3
vernageln; *to — a gun.* eine Kanone
vernageln.

Spike'let. *s. B. T* das Ährenchen.

Spike'nard. *s. Bot. T.* das Spieße,
Spieffanarbe (*Andropogon nardus*);
— *oil.* das Spiefföl.

Spiky. *adj.* spitzig.

Spile. *s.* der Pfahl, Zapfen, das Zäp-
fen; der Speiler; — *hole.* das
Spießloch.

Spill. *v. I. a.* verschütten, vergießen,

verlieren, ausspiken, wegwerfen; *N Ph's*, to — a sail, ein Segel, das in der Gei hängt, luwärts anbrassen, in den Wind blasen; —ing-lines, Notb-gordingen; *II n* wegkommen, verloren gehen, umkommen.

Spil-lage, *s* das durch Wegwerfen Verlorene.

Spil-ler, *s* 1 der Vergeißende, Ver-schüttende; 2 *Sp E* die Ingefrucht-bie.

Spin, *v* 1 *a* 1 spinnen; 2 *fig* aus-spinnen, dehnen, ziehen, in die Länge ziehen, aufschreiben, verlängern; *II n* 1 sich schnell bewegen, ziehen, trillen, wirbeln; 2 fließen, strömen; to — hay, *Mit Ph* Heu (in Seile) spinnen (zum leichten Transport); to — a top, freiseln; to — out, ausspinnen; *fig* ausdehnen, in die Länge ziehen, verlängern; ausströmen.

Spin-ach, *s* der Spinat (*Spinacia*).

Spin-age, *s* (*oleacea*).

Spin-al, *adj* zum Rückgrat gehörig; — curvature, die Rückgratskrümmung; — marrow, das Rückenmark; — nerve, der Rückenmarksnerv.

Spin-dle, *s* 1 die Spindel Seilerspule; Mäße; Nunge (des Gangspills), Nunge (des Mastes) u. f. w.; 2 das Mähleisen; 3 der Stiel, Stengel; 4 (alles was lang, dünne und an beiden Enden spitz ist); 5 der längliche Kern, Pfau-mennert, u. f. w.; *N T's*, — of a mast, die Nunge eines zusammenge-setzten Mastes; — of the capstan, die Winne am Gangspill; — leg (—shank), das Störbein; — shankel (—shinned), storchbeinig; — shaped, spindelförmig; — tree, der Spindel-baum, das Pfaffenbüschel, Pfaffenholz (*Evolvulus europaeus*).

Spin-dle, *v* *n* stengeln, in Stengel schließen, aufstieken.

Spine, *s* 1. der Rücken; der Rückgrat; 2 Dorn.

Spin-el, *s* (*ss* (—ruby), das Spinell, Spinelle', *f* blaße Rubin.

Spines-cent, *adj* bornig weidend.

Spin-et, *s* *vid* SPINNET.

Spin-ferous, *adj* Dornen tragend.

Spin-form, *adj* dornförmig.

Spink, *s* der Buchsinf.

Spin-ner, *s* 1. der Spinner, die Spin-nerin; 2 (Garten-)Spinne.

Spin-net, *s* das Spinnet; —hammer, der Spinnhammer.

Spin-ning, *s* das Spinnen, die Spin-nerin; das Gespinn; —jenny, die Feinspinnmaschine; —mule, die Mulespinnmaschine; —trade, das Spinnergeschäft; —wheel, das Spinn-rad.

Spin-olet, *s* die Spinolette, der Wasser-pieper (*Alauda spinoletta*).

Spin-os-ity, *s* 1 das Dornige, Stachel-ige; 2 *fig* Kritische, die Schwierig-keit.

Spin-nose, *s* *adjs* bornig, stachelig; —*Spin-nous*, *process*, der Stachelfortsatz.

Spin-ozism, *s* der Spinozismus, die Philosophie des Spinoza.

Spin-ter, *s* 1 die Spinnerin; 2. das ältere ledige Frauenzimmer, die alte Jungfer.

Spin-try, *s* 1. die Spinnerei; 2. das Gespinn.

Spin-ule, *s* der kleine Dorn.

Spin-ny, *adj* 1. bornig, stachelig; 2 *fig* häßlich, schwierig, kritisch, bedenklich.

Spira-cle, *s* das Lufthoch; — (*of the human skin*), Schweißlöcher, Poren.

Spir-al, *adj* spiralförmig; gewunden, schneckenförmig; — compasses, der Spiralkessel; — guide, *T* ein spiralförmiger Fadenleiter; — spring, die Spiralfeder, die Anruhe; — staircase, die Wendeltreppe; — wire, der Spiraldraht; —ly, *adv* gewunden, wie eine Schneckenlinie.

Spire, *s* 1 die Schneckenform, das Ge-wundene; die Schraubenlinie, Win-dung, Krümmung; 2 der spitzig zu-laufende Körper, Spitzbaum, die (Thurn)spitze, Spitzsäule, Pyramide, Spindel, der Kegel; 3 die Spitze, der Gipfel; 4 Palm; —word, die Witz-wurz, der Spicant (*Loucheit*).

Spire, *v* *n* 1 spitzig zulaufen (mit einer Spitze) in die Höhe schreien; 2 feimen (vom Malze).

Spired, *adj* gespitzt, pyramidenförmig, tonisch.

Spir-it, *s* 1 der Geist, die Seele; 2 Muth, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben, Gefühl; 3 die Empfindung; 4 der Mann von Kopf (Geist, Muth), das Genie; 5 die Begerbe, Lust; 6 der Geist, die geistige Eigenschaft, Geisteskraft, Geistesstärke; 7 das In-nere, Wesentliche, die Quintessenz; 8 das Gespenst; 9 *Gram T* das Rauch-zeichen, der spiritus asper; 10. das geistige Getränk; the holy —, der heilige Geist; the — of the age, der Zeitgeist; — of wine, der Weingeist; —broken, niedergeschlagen, muthlos; —knocking, *vid* —rapping; —lamp, die Alkohollampe; —level, die Nivelbuchlage; —license, die Lizenz zum Verkauf geistiger Getränke; —match, der Spiritus-Ambros; —rapping, das Geisterklopfen, Tisch-rücken; —starring, geisterregend; —thermometer, der Weingeist-Ther-mometer; —weed, eine Art Ruellie (*Ruellia tuberosa*).

Spir-it, *v* *a* 1 beselen, beleben, be-geistern; 2 aufmuntern, anfrischen; 3 locken, ziehen; to — away, weglocken, listig wegbringen, davon führen, ver-schwinden lassen.

Spir-ited, *adj* 1 geistreich, geistvoll; 2 munter, muthig, fehn, fest, lebhaft; —ly, auf lebhafteste, kräftige Weise.

Spirit-edness, *s* 1. die Beschaffenheit des Geistes, Stimmung; 2 Lebhaftig-keit, das Feuer, der Eifer.

Spirit-ful, *adj* *vid* SPIRITED.

Spirit-ism, *s* der Spiritismus; der Verkehr mit Geistern durch ein so ge-nanntes Medium.

Spirit-ist, *s* der Anhänger des Spiritis-mus.

Spirit-less (*adv* —ly), *adj* geistlos, geistlos, muthlos, kleinmuthig, zaghaft.

Spirit-lessness, *s* die Geistlosigkeit, u. f. w.

Spirit-uous, *adj* geistig; unförplich.

Spirit-uousness, *s* die geistige Beschaf-fenheit, Unförplichkeit; the — of a liquor, die Geistigkeit einer Flüssigkeit, eines Branntweins.

Spir-its, *s* *pl* 1 die Lebensgeister, Seelenstimmung; 2 geistige (destil-licerte) Getränke; in (high) —, sehr heiter, froh, aufgeräumt; in low —, niedergeschlagen, betrübt; in good —, froh, wohlgenuthig; lebhaft, munter, zu-frieden; in bad —, traurig, trübsinnig, unzufrieden; to give — (to put — into, or raise the —), aufmuntern, Muth einflößen, Muth machen; to recover one's —, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen.

Spiritual (*adv* —ly), *adj* 1 geistig, unförplich; 2 geistlich, kirchlich; the Lords — and temporal, das Ober-haus; — court, das Consistorialge-richt; — persons, Geistliche.

Spiritualism, *s* 1 der Spiritualis-mus; 2 *vid* SPIRITISM.

Spiritualist, *s* 1 der Spiritualist, Idealist; 2 *vid* SEARIST.

Spiritualis-tic, *adj* spiritualistisch.

Spiritual-ty, *s* 1. die Unförplich-keit, geistige, intellectuelle Beschaffen-heit, Geistigkeit, das geistige Wesen;

2 die geistliche Handlung, geistliche Dinge, Glaubenssachen; 3 das geist-liche Verrecht, die Gebühr oder Ein-künfte eines Geistlichen.

Spiritualiza-tion, *s* die Vergeistig-ung; *Ch T* das Destillieren.

Spiritualize, *v* *a* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen; *Ch T* des-tillieren.

Spirit-uous, *adj* 1 unförplich, geistig; 2 flüchtig sein; — liquors, geist-liche Getränke, Spirituosa.

Spirit-uousness, *s* 1 die Unförplich-keit, geistige Beschaffenheit; 2 Leb-haftigkeit.

Spirom-eter, *s* der Spirometer.

Spirit, *v* *I. n* spitzen; *II. a* Aus-spihren.

Spirit, *s* das Spitzen.

Spirit-y, *adj* 1 spitzig zulaufend, zuge-spitzt; spitzsäulenartig, hochgespitzt, pyramidalisirt, pyramidenförmig, pyra-midenartig; 2 spinalförmig.

Spir-it-ude, *s* die Dichtigkeit, Festigkeit, zähe Flüssigkeit, Mangel an Festigkeit.

Spit, *s* 1 der Spieß, Bratspieß; 2 Spatenstich; (a — of earth), das Grabstich voll; 3 die Landzunge; (a — of sand), eine lange (schmale) Düne; 4 *Typ. T* die Spindel; —ful, der Bratspieß voll; —box, der Spud-napf; —curl, *hum* die Spucklode, an den Schläfen; —fire, der Spitzopf; —turner, der Ratenwender.

Spit, *v* *I* *a* an den (Brat-)Spieß stecken, an- oder aufstecken, an- oder aufspießen; *II a* and *n* (at, an) speien, (aus-)spucken, auswerfen; *col* spucken, sein regnen.

Spit-al, *s* *vid* HOSPITAL.

Spitch-cock, *v* *a* einen der Länge nach aufgeschrittenen Aal braten.

Spitch-cock, *s* (*o*) —eel), der Brat-aal.

Spite, *s* der Groll, Haß, Widerwille, die Rache, der Ingrimm, Ärger, Ver-bruß; she bears me a —, sie hat einen Groll gegen mich; in — of, hoch, un-gachtet; in — of you, bei zum Trost, zum Ärger; in — of all application, ungeachtet, trotz alles Fleißes; in — of the foul weather, trotz (ungeachtet) des unangenehmen Wetters.

Spite, *v* *a* 1 mit Haß oder Groll be-handeln, ärgern, fränken, verdröcken; 2 erzürnen; she is —d at . . ., sie ärgert sich über . . ., sie verdröckt . . .

Spite-ful (*adv* —ly), *adj* boshaft, miß-trisch, feindselig, voll Ingrimm, geßaf-fig.

Spite-fulness, *s* die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll, Ingrimm.

Spirit-al, *s* das Spital, Krankenhaus.

Spirit-ed, *adj* an den Bratspieß gesteckt.

Spirit-ter, *s* der etwas anspießt, auf-steckt; 2 *Sp. E* der Spießer, Spieß-birch; 3 Spuckende, (Spiechdel-) Aus-weisen.

Spirit-ting, *s* das Speien, Spucken; (Ain-)Spießen; —box (—basin), der Spudnapf, Spuckkasten.

Spirit-ule, *s* der Spuckel.

Spirit-oon, *s* der Spudnapf.

Spitz-dog, *s* der Spitzhund.

Splanch-nic, *adj* splanchisch, die Ein-gemeide betreffend.

Splanch-nology, *s* *Med. T* die Ein-gemeidelehre.

Splash, *v* *a* bespritzen (mit Notth) u. f. w.).

Splash, *s* die Pfütze; das Notthge-spritze; —paper, gesprenkeltes Pa-pier.

Splash! int platsch!

Splash-y, *adj* bespritzt, (sch)ig, naß.

Play, *v* *a* 1. aufernten; 2 *vid* DIS-PLAY; to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es bugeln machen.

Splay, *in compos* —footed (—foot), mit auswärts gebogenen Füßen, sferbeinig; buglamb; —mouth, das schiefe Maul, Krumm-Maul; —mouthed, frumm-mäulig, schief-mäulig.

Spleen, *s.* 1 die Miß; 2 Mißsucht, Mißbeschwörung, das Mißweh; 3 die Grille, üble Laune, Melancholie; 4 der Verdruß, Überdruß, Ärger, Zorn, Unwille, Nargen; troubled with the —, mißsuchtig; —muscles, *A T* die miß- oder riemenförmigen Muskeln des Kopfes und Halses; —wort, das Mißwort.

Spleened, *adj.* der Miß beraubt, mißlos.

Spleen'ful, *adj.* mißsuchtig, hypochondrisch, reichbar, launisch, ängstlich, verdrießlich.

Spleen'y, *adj.* mißsuchtig, hypochondrisch, launisch, ärgerlich, verdrießlich, mürrisch.

Splen'al'gia, *s.* die Mißneuralgie.

Splen'dent, *s.* schneidend, glänzend, prächtig; hervorleuchtend, hervorstrahlend.

Splen'id (*adv* —ly), *adj.* prächtig, brunkhaft, herrlich, glänzend, feistbar.

Splen'dour, *s.* der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

Splenet'ic, *I. adj.* zur Miß gehörig; mißsuchtig, hypochondrisch, schwermüthig, traurig, verdrießlich; *II s.* der Mißsucht, hypochondrisch.

Splen'ic, *adj.* zur Miß gehörig; —vein, die Mißader.

Splen'ish, *adj.* *vid* SPLEENY

Splen'itis, *s.* die Mißentzündung.

Splent, *s.* 1. das Übersein (am Schenkel eines Pferdes); 2. *vid* SPLINT.

Splice, *v.* *a.* zwei Enden eines Taues ohne Knoten zusammenfügen; an-schlagen, fügen, spleißen, einfügen; aneinander flechten; einflechten; —ing-fid, das Spleißhorn.

Splice, *s.* *Sea lang.* die Spleißung; das Aneinanderflechten zweier Taue; —graffing, das Versetzen in den Spalt, Versetzen auf dem Junglein.

Splint, *s.* 1. der Splitter, Span, Splint; 2. *S. T.* die ([Schwebel-]) Vorrichtung für gebrochene Glieder, Schiene, Beinlade; —s, *pl.* die Armeschienen einer Rüstung; —coal, die Splitterkohle.

Splint'er, *s.* 1 der Splitter, Span; 2 *S T* die Schiene, *vid* SPLINT

Splint'er, *v.* *I a.* zersplittern, spalten; *II. n.* splintern, zersplintern.

Splint'ery, *adj.* splitterig.

Split, *v.* *I a.* spalten; zerspalten, trennen; zertrümmern; entzweien; to —one's sides with laughing, *vulg* vor Lachen lachen wollen; let's — the difference, *M. Ph.* wir wollen es theilen; *II. n.* 1. sich spalten, bersten, zerpringen, brechen, plagen (vor Lachen); 2. scheitern; to —on a rock, *fig* scheitern; scheitern (von einem Plane).

Split'ter, *s.* der Spalter, Entzweier; das Spalteisen.

Splurge, *s.* der Lärm, Auflauf; *fig.* das große Aufheben.

Splurge, *v. n.* lärmern, toben; großes Aufheben machen.

Splur'gy, *adj.* *Am.* prächtig, auffallend.

Splut'ter, *s.* *vulg* der Lärm, Lärmen, das Getöse, Wefen.

Splut'ter, *v. n.* eilig und verwirrt sprechen, (heraus-)sprudeln, poltern.

Spoil, *v. I a.* 1. rauben, plündern; berauben; 2. verwüsten, vernichten, zu Grunde richten; 3. verwöhnen, verderben (den Charakter); —a —ed child, ein verärgeltes (verjagtes) Kind; *II. n.* unbrauchbar werden.

Spoil'er, *s.* 1. der Räuber, Plünderer, Verwüster; 2. Verderber, Verhunger.

Spoil'ful, *adj.* raubgerig, räuberisch (*u. u.*).

Spoils, *s.* 1 *pl* die Beute, der Raub; 2 die Räuberei, Plünderung, Verwüstung; 3 abgestreifte Haut (einer Schlange), der Balg.

Spoils'man, *s.* *Am* der politische Beute-macher.

Spoke, *s.* die Speiche; *N T.* Spate des Feuertades; —have, die Ziehflinge (bei den Blockbrechern, Tischlern, u. f. w.).

Spokes'man, *s.* der Sprecher, Fürsprecher, Wortführer, Worthalter.

Spo'liate, *v. I a.* berauben, plündern, ausplündern; *II n.* rauben.

Spo'liation, *s.* 1 die Beraubung, Plünderung; 2 rechtswidrige Aneignung der Früchte einer Pflanzung.

Sponda'ic, *adj.* zum Spondeus gehörig; *II* *adj.* ihm ähnlich.

Spondee, *s.* *Gram T* der Spondeus, Zweischlag, Doppelschlag.

Spondyl, *ss A T* das Gelenk im Spondyle, f. Rückgrate, der Wirbel.

Spondyl'itis, *s.* die Wirbelentzündung.

Spondyl'oid, *adj.* wirbelförmig.

Sponge, *s.* 1. der Schwamm; 2. Kammmer, (Stück-)Wischer; 3. der Schollen am Fußteufel; 4. *cant.* der Sechsbinder, Sauger; —tent, der schwellende Meißel aus Preßschwamm; —tree, die farnesische Acacie, der Schwammbaum (*Acacia farnesiana*).

Sponge, *v. I a.* mit dem Schwamme wischen, abwischen, überwischen; mit dem Schwamme nezen; *II n.* (wie ein Schwamm) einsaugen; lecken, zu Gaste geben, sich füttern, tellerlecken, schmarogzen; to —upon one, *fig* bei einem schmarogzen.

Spong'er, *s.* 1. der sich eines Schwammes bedient; 2. der Tellerlecker, Schmarogzer.

Spong'iform, *adj.* schwammig, schwammig, locker.

Spong'iness, *s.* die Schwammigkeit, Lockerheit.

Spong'ing-house, *s.* die Wohnung, wohin man früher zahlungsunfähige Arrestanten brachte.

Spong'iose, *adj.* schwammartig.

Spon'gious, *adj.* schwammig; —stone, der Schwammstein.

Spong'y, *adj.* 1. schwammig, schwammig, locker; einsaugend; 2. naß.

Spon'sal, *adj.* die Braut, Verlobung oder Hochzeit betreffend, hochzeitlich.

Spon'sion, *s.* die Bürgschaft, Auflage, das Versprechen, Gelöbniß.

Spon'sor, *s.* *L. T.* der Bürge, Versprecher; Pat(h)e, Taufzeuge; to stand —to . . . , Gewarter stehen bei . . . , Pat(h)e werden von . . .

Spon'sorial, *adj.* die Bürgschaft betreffend.

Spon'sorship, *s.* die Bürgschaft.

Spontane'ity, *s.* die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmbarkeit, Willfür.

Sponta'neous (*adv.* —ly), *adj.* 1. freiwillig, willfürlich, selbstbestimmbar; 2. von selbst, wild wachsend (von Pflanzen); —combustion, *Ch T.* die Selbstverbrennung; —generation, die Urzeugung.

Sponta'neousness, *s.* die Freiwilligkeit.

Spontoon, *s.* + eine Art Sellebader, kurze Pike, das Sponton.

Spook, *s.* der Spuk, das Gespenst.

Spool, *s.* die (Garn-, Weber-)Spule.

Spool, *v. a.* spulen; —ing-wheel, das Spulrad.

Spoon, *s.* der Löffel; Rührspatel, die Rührstelle (der Zuckerbaker); —bill, die Löffelgans, der Löffelreißer (*Platalea*); —boat, der Löffelforb; —

—drift, *N T.* der Schaum, der bei einer stärkeren Wb die ganze Meeresfläche bedeckt; —ful, der Löffel voll; ein wenig; —meat, die Löffelfleisch; —shell, die Strandmuschel; —victuals *hum* die dünnen kreierartigen Speisen; —wort, das Löffelwort, die Löffelreißer (*Cochleana*).

Spoon, *v. a.* (—away), ablöpfeln.

Spoon'(e)y, *adj.* adt, liebend, liebend, liebend.

Sporang (e)u'm, *s.* das Sporangium.

Sporad'ic, *adj.* *Med T.* sporadisch, zeitlich, flüchtig; —diseases, Krankheiten, die zu gewissen Zeiten, in gewissen Gegenden heissen, und die nur bei einzelnen Menschen aufsteigend werden.

Spore, *s.* das pflanzliche Keimchen, das Keimkugeln.

Sport, *s.* 1 das Spiel, die Lust, der Scherz, Spaß, die Unterhaltung, Belustigung, der Zeitvertreib, die Spielerei, Kurzweil, Wisse, das Necken; 2 der Spott, Spohn; 3 das ländliche Vergnügen, die Vergnügungen des Feldes, die Jagd, Fischerei; das Boien, Wetrennen, Stadtfahren, Golf, u. f. w.; that is but —to him, er thut es spielend, *col* das ist ihm Pomade; to make —, scherzen, spielen, Spaß machen, sich lustig machen, sich belustigen, sich necken; to make —with (of) one, einen zum besten, zum Narren haben, auslachen; he is made —of, man hat ihn zum besten; to spoil one's —, einem den Spaß verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; in —, zum Spaß, zum Scherz; —sman, ein Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, der Jagdfreund, Weidmann, Jäger; —smanlike, weidmannisch; —sman'ship, die Jagdlust, das Weidwerk; die Jägerrei.

Sport, *v. I n.* spielen, scherzen, Spaß treiben; to —with one's life, mit seinem Leben spielen; *II a.* darstellen; to —one's self, sich belustigen, sich lustig machen, sich ergötzen (at, über).

Sporter, *s.* der Spieler, Schächer, Spaßvogel; Woffenreißer.

Sport'ful, *adj.* lustig; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; —ly, *adv* lustig; im Scherz, zum Spaß, zum Spiel.

Sport'fulness, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, der Spaß.

Sport'ing, *adj.* *sl* sportliebend.

Sport'ive (*adv.* —ly), *adj.* lustig, scherzhaft, kurzweilig, (im) zum Spaß.

Sport'iveness, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schächer, der Mut(h)wille.

Sport'less, *adj.* freudlos, traurig.

Sport'ul'ary, *adj.* von Almosen lebend (*u. u.*).

Spor'ule, *s.* das mikroskopische pflanzliche Keimchen.

Spot, *s.* 1 der Naß, die Stelle, der Fleck; 2. dunkle Fleck auf der Sonnenscheibe, lichte Fleck am Firmament; 3. Flecken, Makel; 4. Schandfleck, Vorwurf, Fehler; 5. eine Art gepunkteter Tauben; —of ground, das Stück Land, der Acker; —of interment, die Grabstätte; on (upon) the —, auf der Stelle, sogleich.

Spot, *v. a.* 1. flecken, sprenkeln, tüpfeln; 2. bunt machen; 3. (ehemals) mit Schönpflasterchen belegen; 4. *fig.* be-flecken, beflecken, schänden; 5. *sl* einem eine Mißthat anhängen, jemanden brandmarken; 6. *sl* wahrnehmen, entdecken; to —timber, Bauholz bewalden.

Spot'less, *adj.* fleckenlos; *fig.* unbefleckt, untadelig, rein.

Spot'lessness, *s.* die Fleckenlosigkeit, Unbeflecktheit.

Spot'ted, *adj.* gefleckt; —fever, das Fleckfieber.

Spot'tedness, *s.* *vid* SPOTTINESS

Spot'ter, *s* 1 einer, der fleckt, sprengt, befleckt, u. f. w.; 2 einer, der einem eine Mißthat anhängt; der Brandmarke.

Spot'tiness, *s* das Fleckige, Geseckte, die Fleckigkeit.

Spot'ty, *adv* 1 gefleckt, fleckig, sprenglich, bunt; 2 *fig* befleckt, besudelt.

Spous'al, *adj* bräutlich, hochzeitlich; ehelecht; — *rites*, die Hochzeitsebräuche.

Spous'al, *s* die Hochzeit, Vermählung, Ehefeier.

Spouse, *s* der Gatte, Gemahl, die Gattin, Gemahlin.

Spouse, *v* a heirat(h)en.

Spouse'less, unverheirat(h)et, unverschmählt, gattenlos.

Spout, *s* 1 die (Gieß-)Röhre, Schneppe (eines Kruges, einer Theekanne, u. f. w.); (Wasser-)Rinne, Sperröhre (einer Dampfrinne); 2 (water-) —, der Wasserstrahl, Wasserschuß, Wellenbruch; die Wasserhose; — *of a mill-hopper*, die Kumpfschulde; — *holes*, die Spritz- oder Blaselöcher am Kopfe des Walzschicks.

Spout, *v* I a 1 spritzen, ausspritzen, sprengen; 2 heftig (declamatorisch) mit Pathos reden, *col* sprudeln; to — out, herausspritzen, herausspringen, u. f. w.; — *ing rills*, rieselnde Bäche; II *n* springen, schießen, schnell laufen, quellen.

Spout'er, *s* der declamatorisch Redende; der vollmäulige Redner.

Sprain, *v* a verrenken, verdröhnen verstauchen.

Sprain, *s* die Verrenkung, Verstauchung.

Spraints, *s* pl *Sp E* der Kot(h) einer Fische.

Sprat, *s* die Spratte, Sardine der Breitling (ein Fisch, *Clupea sprattus*); — *barley*, die Bartsperre (*Hordeum zeocicon*), zweizeilige Sommergerste (*Hordeum distichon*), — *graidon*, der Fischrost.

Sprawl, *v* n 1 zußen, zappeln; 2 krabbeln, kriechen; 3 sich ranten, sich wälzen, sich krümmen und winden, sich lang ausstrecken; a — *ing charge*, *Mil Ph* ein unordentlicher (unregelmäßiger) Cavallerieangriff.

Spray, *s* 1 das Reid, Reidschen, der Spröß, das Zweiglein; Reidscholz; 2 der (See-)Schaum, Schauer, das Flugwasser; — *apparatus*, der Zerstaubungsapparat; — *tagot*, das Reidsbünd; — *producer*, *vid* — *apparatus*; — *wood*, das Reidscholz.

Spray, *v* a zerstäuben.

Spread, *v* I a 1 breiten, spreiten, spreizen, (aus)breiten; ausbreiten; 2 überziehen, (be)schicken; 3 bekannt machen, ausprägen; to — a net, ein Netz legen; to — the sails, die Segel spannen; to — the cloth, den Tisch decken; to — a cold repast, kalte Küche aufrichten; to — abroad, ausprägen; sich verbreiten; to — out, ausbreiten; to — over, überziehen, überstreuen; II *n* sich ausbreiten; sich verbreiten.

Spread, *s* 1. die Ausdehnung, Weite, der Umfang, Raum; 2. das Bettuch, Tischuch; 3. *fam.* der Schmaus, das Maßl.

Spread'er, *s* 1. der Ausbreiter, Ausstreuer; 2. Ausprägen, Verbreiter; 3. der Spatel (zum Pflasterstreichen u. f. w.).

Spreading, *adj* B. T. offen, ausgebreitet, flassend; a (large) — tree, ein (weiß)schattiger Baum; — *machine*, T. die (Groß-)Wattenmaschine beim Baumwollenspinnen.

Spree, *s* der lustige Streich, das Abenteuer; das Betselge; die Bummelerei.

Sprew, *s* die Aphyen.

Sprig, *s* 1 das Reid, die Sprosse, der Schuß, Schöß, Schößling; 2 Spannung ohne Kopf, Stift; 3. (— bolt), der Tackbolzen; — *crystal*, der Bergkristall.

Sprig, *v* a mit kleinen Zweigen bezeichnen; — *ged* hobbiner o: muslim, gemusterter mit zweig- oder blumenartigen Figuren durchwebter Spitzen- und Muffelin.

Sprig'gy, *adj* voll Sprossen, aus Reiser bestehend.

Spright, *s* *vid* SPRITE

Spright'ful (*adv* — *ly*), *adj* lebhaft, munter, heiter, lustig, muthig.

Spright'ful'ness, *s* *vid* SPRIGHTLI-NESS

Spright'less, *adj* stumpf, entnervt, geistlos.

Sprightli'ness, *s* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit, der Muth.

Spright'ly, *adj* lebhaft, munter, muthig, lustig.

Spring, *v* I n 1 entspringen, quellen; 2 hervor wachsen, hervor kommen, entspringen, sprossen; 3 (ploßlich) erscheinen; 4 entstehen, anfangen, anbrechen; 5 springen, sprengen, übersetzen; the wind — *s* up, der Wind steigt auf; to — forward, fortpringen, binstu schießen; to — off, entspringen; to — off, abspringen; to — out of (from), entspringen aus . . . ; to — over, übersetzen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschließen, aufspringen; the wind — *s* up, N. T. der Wind steigt auf; II a 1 zer Sprengen; 2 treiben, jagen, aufjagen (Wild); aufstöbern, aufstöbern; 3 entladen; N T's, to — a butt, los springen (vom Ende einer Planke); to — the luff, nahe an den Wind bringen, bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to — the fire-lock, *Mil Ph* das Gewehr absetzen; to — an arch, *Arch. T.* einen Bogen wölben; to — a leak, einen Leck bekommen, leck werden; to — a light, Licht anschlagen; to — a mast, einen Mast abseilen; to — a mine, eine Mine sprengen oder springen lassen; to — the rattle, die (Nachwächter-)Schnarre drehen, schnarren machen; to — a well, einen Brunnen graben.

Spring, *s* 1 der Frühling, Lenz; 2 Anfang, Beginn, Anbruch; Ursprung; 3. die Quelle; der Springbrunnen; 4. Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maß, einer Nahe u. f. w.); 5 die Feder, Springsfeder, Triebfeder; 6 Elasticität, Schneekraft, Federkraft; 7 N T das Springtanz; — *of life*, die Lebenskraft; — *of youth*, die Jugendkraft; Augenblut(h); to set every — in motion, *fig* alle Mienen springen lassen, alle Triebfedern in Bewegung setzen, alles anwenden; — *arbour*, die Spindel in der Uhr; — *back*, der Federriiden; — *balance*, die Federwage, Ziehwaage; — *bar*, der Schußengel; — *barley*, die Sommergerste (*Hordeum vulgare*); — *barrel* of a blind, der Rollvorhang einer Putschenttür; — *bitter-vetch*, die frühe Bergwicke (*Orob. vernus*); — *board*, das Springbrett; — *bok*, der Springbock (*Antelope eurhore*); — *bolt*, die Federriegel; — *box*, das Federhaus in der Uhr; eine Federbox; — *catch*, die Hebelsteuerung; — *chapes*, *pl* Federbügel; — *dividers*, *pl* der Federzirkel; — *forelock*, N T ein Splint mit Federn; — *fever*, die Frühlingsebeschwerden; — *funnel*, der Trichter; — *grass*, das Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*); — *gun*, der Selbstschuß; — *halt*, die Lähme der Pferde, der Hahnentritt, eine Art des Spat(h)es; — *head*, das Haupt der Quelle, der

Uruell; — *hook*, ein Carabinerhaken; — *latch*, die Federkante; — *lock*, das Federhaken; — *mattress*, die Sprungmatratze; — *quarter*, die Zeit der langen Tage; — *steel*, der Federstahl; — *tide*, die Sprunghut(h), Sprunghut; *fig* die Frühlingzeit; — *time*, die Frühlingzeit, der Frühling; — *tools*, Federwinden, Abfederwinden; — *tree* bar, das Dittsch, Duerholz, die Wage an der (Wagen-)Deichsel; — *water*, das Quellwasser; — *wheat*, der Sommerweizen.

Springe, *s* der Sprengel, die Schlinge.

Springe, *v* a in (einer Schlinge) fangen.

Spring'er, *s* 1 der Springer; Völgel, leichte Infantentst; 2 der Buhkops, Nordfischer (*Delphinus orca*); 3 *Arch T* der Tragstein, Trägen.

Spring'iness, *s* die Federkraft, Schnellkraft; Springsfeder.

Spring'ing water, *s* das Quellwasser.

Spring'let, *s* die kleine Quelle.

Spring'y, *adj* 1. elastisch, federhaft, prall, prallig, spannkraftig; 2 quellenreich.

Spring'kle, *v* a and n (besprengen, bespreuen); spritzen, sprühen.

Spring'kle, *s* 1. das (umher) Verstreute, Gesprenkel; 2 der Sprengewebel, Sprengquast.

Spring'kler, *s* der Besprengende, Ausstreuer; die Gießanne, der Sprengapparat.

Spring'ling, *s* das Besprengen; — *machine*, der Straßensprengwagen.

Sprint, *s* der kurze Wettlauf, das kurze, scharfe Rennen.

Sprit, *v* 1 die Sprosse; 2 N T's, das Spritz (die Stange womit ein Spritzsegel ausgefüllt wird); die Blinde; — *sail of a ship*, die große Blinde; das Spritzsegel; — *sail-halyards*, der Ausholer der Blinde; — *sail sheet-knot*, der Blindeseilknopf; — *sail top-gallant-sail*, die Deckschiffblinde; — *sail topsail*, die Schiebblinde; — *sail topsail-yard*, die Nahe der Schiebblinde; — *sail-yard*, die Spritzsegelnahe.

Sprite, *s* der Geist; das Gespenst.

Sprod, *s* der zweijährige Lachs.

Sprout, *v* n (forth, hervor) sprossen, wachsen, treiben; auf- oder aus-schießen; (an)schießen (wie Kristalle); to — on, fortwachsen.

Sprout, *s* die Sprosse, der Sprößling; sprouts, *s* pl die Rohlspößen.

Spruce, *s* die Fichte (*Picea*), Nadel-tanne; — *beer*, das Sprucebier, Bier mit Balsamtanneneextrakt; Dantze —, Danziger Doppelbier; — *canvas*, eine Art großer Leinwand, aus den preußischen Häfen kommend; — *deals*, *pl* nordische (Kannen-)Dielen von mehr als 20 Fuß Länge; — *essence*, Sprosssenessenz; — *leather*, dänisches Leder; — *wine*, Sprosssenessenz mit Wein vermischt; — *wood*, Fichten- oder Reidscholz; — *yarn*, a rohes Leinengarn.

Spruce (*adv* — *ly*), *adj* nett, sauber, geputzt.

Spruce, *v* n. and a. sich sauber halten, sich putzen.

Spruce'ness, *s* die Nettigkeit, der saubere Anzug.

Sprue, *s* *vid* SPREW.

Spry, *adj* flink, fröhlich.

Spud, *s* I. das kurze (spatelförmige) Messer, Löffelmesser, der Schöpfer; 2. die Gärtnergabel; 3 *sl* die Kartoffel.

Spud, *v* a. die Erde mit einer Gärtnergabel auflodern.

Spume, *s* der Schaum.

Spume, *v* n. schäumen.

Spumes'cence, *s* die Schäumigkeit, das Schäumen.

Spu'mous, } *adj*s. schäumig, schäumend.

Spu'my, }

Spunk, 1 der Zundschwamm, Feuer-
schwamm, Zunder, das faule Holz,
Zundholz; die Lunte; 2. *sl* der Mut(h),
das hitzige Temperament.

Spunk'y, *adj* *sl* mut(h)ig; hitzig, feurig.

Spur, *s* 1 der Sporn; 2 das Mutter-
horn, Afterhorn; 3 Hervorragende; 4
die (An-)Leiste, Reiz, die Aufmun-
terung, der Beweggrund; 5 der längste
und breiteste Wurzeltrieb oder Spieß;
6 die Seefischmalbe; 7 der Gebirgs-
zweig; 8. *P T* der Sporn; 9 *Typ*
T, die Punktspitze; 10 *Fort* ein
Vornetz, vorspringendes Außenwerk (in
der älteren Befestigungskunst); 11 — *s.*
pl N T's, die Arme eines Schlittens;
— of the beams, eine Art halber Deck-
balken; — of the bits, die Stützen
hinter der Biting; to set (put) — *s* to,
die Sporen geben; to upon the — *s*,
in großer Eile; — gall, der Spornschmerz,
die Verletzung mit den Sporen; to —
gall, *v a*, mit den Sporen verlegen;
— galled, *part adj* mit den Sporen
verlegt; — leather, das Spornleder;
— rowsels, *pl*, die Spornradchen; —
wheel, *T*, das Spornrad.

Spur, *v I a*, 1 spornen; faheln; 2.
fig treiben, antreiben, fortreiben, rei-
zen, beschleunigen; to — on, anspor-
nen, antreiben, spornen; II *n* eilen;
to — on, fortreiten.

Spurge, *s*, die Milchpflanze, Purg(e)r-
pflanze, Wolfsmilch (*Euphorbia*);
— flax, der gemeine Kellerschädel, Seidel-
bast (*Daphne thymelea*); — laurel,
der immergrüne Kellerschädel (*Daphne
laureola*); — olive, der Zeiland
(*Daphne oleum*); — wort, der
Schwertel, die Schwertlilie, Iris (*Iris
sylvium*).

Spurious (*adv -ly*), *adj* 1 unecht,
falsch, untergeschoben; 2 unehelich;
— flesh, das Lippenfleisch, Zehnflisch.

Spuriousness, *s* die Unechtheit, Falsch-
heit; Unehelichkeit.

Spurling, *s* der Spierling (ein Fisch);
— line, *N T* die Leine, der Vrio-
meter mit dem Steuerrad verbindet.

Spurn, *v I a* 1 (mit dem Fuße weg-)
stoßen, treten, stampfen; 2 (away)
verächtlich zurück- (von sich) weisen, ver-
werfen; 3 verachten, verächtlich be-
handeln; II *n* 1 huten ausschlagen;
2. Troß bieten.

Spurn, *s* der Fußtritt, Stoß, die ver-
ächtliche Behandlung.

Spurn'er, *s* der Verächter, Troßbende.

Spurn'ey, *s* *vid* SPURRY.

Spurre, *s* + die Seefischmalbe.

Spurred, *adj* mit Sporen, in Sporen,
beisporn; — rye, das Mutterhorn.

Spur'er, *s* der (An-)Sporn.

Spur'rier, *s* der Spornmacher, Sporer.

Spur'ry, *s* der Afterbergel, Spörgel,
Rüderig, Knörich (*Spergula*); das
rot(h)e Sandkraut (*Arenaria rubra*).

Spurt, *v n and a*, springen, springen,
schleßen, stürzen.

Spurt, *s* der Schuß (von etwas ge-
spritzt), Sturz, Sprung, Zug, Auf-
flug.

Spurter, *v a and n* 1 sprudeln,
spritzen, sprühen; 2 ausstrudeln, mit
schwerer, getriebener Zunge reden.

Spurter, *s* das Gesprudel, Gespritzel.

Spurterer, *s* der Sprudler, Spritzer.

Sputum, *s* (*lat*) der Auswurf.

Spy, *s* der Spion, Späher, Kundschaf-
ter; — boat, das Spionschiff, Nach-
schiff, die Corvette; — glass, *col*, das
Fernglas, Fernrohr, Periscope.

Spy, *v a and n* 1 spionieren; to —
out, (aus-)spähen, (aus-)kundschaffen,
(er-)forschen; 2 erleben, erlauschen,
gewahren; 3 spüren, mittern, wahr-
nehmen, entdecken; 4. genau durch-
suchen; grübeln; to — into, nachgrü-
beln, nachforschen.

Squab, *I adj* 1 quabbelig, quatschelig,
fleischig, dick und fett; 2 fahl, unge-
siedert, weich, erst ausgekochen (von
Geflügel); II *s* 1 die junge Taube;
das Kuckuck; 2 das Sofaßissen oder die
Polster eines Sofas; der Polsterkissen.

Squab'ish, *adj* quabbelig, quatschelig,
(weich) fleischig, dick und fett.

Squab'ble, *v n* zanken, streiten, ha-
den, Handel suchen, ein Raufbold sein.

Squab'ble, *s* das Gezänk, Getöse, der
Streit, Sader.

Squab'bler, *s* der Zänker, Raufbold,
Schreier.

Squad, *s*, *Mil T* die Corporalschaft, der
Bereit (Zug) zum Exer(c)ieren, das
Exer(c)ierdetachment; das Detache-
ment.

Squad'ron, *s* 1 die Schar, der Heer-
haufe, die Schwadron (die Escadron);
2 das Geschwader.

Squad'roned, *adj* in Schwadronen oder
Geschwadern getheilt.

Squal'id, *adj* schmutzig, kot(h)ig, gar-
stig, unsauber.

Squal'idness, *s* die Unsauberkeit, Gar-
stigkeit.

Squall, *v n* laut (auf)schreien.

Squall, *s* 1. der laute Schrei, das Stoß-
geschrei; 2 der Windstoß, gebrochene
Wind, eine Bö; — *s of wind*, *pl*
Windstöße, Böen.

Squall'er, *s* der laute Schreier, *col*
Schreibals.

Squally, *adj* den Windstößen ausge-
setzt, stürmisch, windig; — weather,
Sealing mit Böen vermischtes Wetter.

Squa'lor, *s* die Unsauberkeit, der Un-
flath, Schmutz.

Squam, *s* die Schuppe, der kleine Ring
an Dazern.

Squama'ceous, *s* *vid* SQUAMOUS.

Squama'te(d), *s* *vid* SQUAMOUS.

Squam'ellate, *adj* mit kleinen Schup-
pen versehen.

Squam'iform, *adj* schuppenförmig.

Squami'gerous, *adj* schuppig, schup-
penförmig.

Squamous, *s* penartig, mit Schup-
pen; squamous (portion of the tempo-
ral) bone, das Schuppenbein;

squamous eczema, die Schuppen-
flechte.

Squam'ulate, *adj* *vid* SQUAMEL-
SQUAM'ULOSE.

Squam'ulose, *s* *LATE*

Squan'der, *v a* (— away), verschlei-
dern, vergeuden, verschwenden, durch-
bringen.

Squan'derer, *s* der Verschwender, Ver-
schleuderer.

Square, *I adj* 1 vieredig; 2 im Vier-
eck, rechtwinklig; 3 angemessen, ge-
mäßig, passend, recht; 4 abgeschlossen,
quitt, nett; 5 redlich, ehrlich, recht-
schaffen, gerade; 6 stark, vierschrätig,
handfest; 7 Quadrat, *s*, *B* — yard,

foot, inch, Quadrat-Yard, — Fuß,
— Zoll; three —, breitedig; — barley,
die sechszeitige Wintergerste (*Hordeum
hexastichon*); — built, vieredig ge-
baut; — coat, die Livree, der Be-
dientenleibrock mit einem Stebfragen;
das Galackleid; — collar, der Steb-
fragen; — dealing, das rechtliche Ver-
fahren, die Rechtlichkeit; — frame saw,
die Schulp- oder Schulpfäge; — hide,
die gegerbte Ochsenhaut, ohne Kopf und
ohne Bauch; — kentledge, vieredig
Ballaststein; — measure, das Qua-
dratmaß; — nails, vierkantige Spi-
ker; — number, die Quadratzahl; —
piano-forte, das tafelförmige Piano-
forte; — rigged, *N T*, Raafegel fuß-
rend; lange Masten habend; — root,
die Quadratwurzel; *N T* — sail, die
Brefost; — sail boom, die Spier zum
Auslegen der Brefost; — sails, Mast-
segel; — set, stark, unterst; a —

-sterned ship, ein Spiegelschiff, Schiff
mit plattem Spiegel; — tack-staysail,
ein Staglegel, das einen Sprung hat;
— toed, mit breiten Sohlenstößen; *fig*
alt, grämlich; *N T's*, — tuck, der
platte Spiegel; — yards, Masten, die
rechtwinklig am Mast hängen; II *s* 1
das Quadrat, Viereck, Gevierte; 2
feld (auf dem Schachbrett); 3 die
Kante, Scheibe, Platte; 4 der vier-
eckige Platz, öffentliche Platz; 5 das
Häuserquadrat; 6 die Quadratzahl;
7 Säulenplatte; 8 das Ebenmaß, das
Verhältnis, der rechte Stand; die Rich-
tigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; *m* —
in the square, indigo in fine — *s*, In-
digo in schönem Format; to bring into
—, vieredig machen, quadri(er)en; to
bring to a —, (eine Zahl) zum Quadrat
erheben, mit sich selbst multiplizieren;
the hollow —, *Mil T* das offene
Carée; it is out of —, es steht nicht
gleich, nicht unterrecht, ist in Unord-
nung; on (upon) the —, winkelfrecht;
how go — *s*? wie stehen die Sachen?
wie gehen die Geschäfte?

Square, *v I a* 1 quadri(er)en, vier-
edig machen, (ab)viieren, ein Gevierte
bringen; 2 (ab)messen, einrichten, ge-
mäßig machen; anpassen; ausgleichen;
N T's, to — the yards, die Masten
ins Vierkant bringen; to — the yards
by the braces, die Masten ins Kreuz
bringen; to — the yards by the lists,
die Masten an beiden Seiten gleich hoch
toppen; to — a number, eine Zahl mit
sich selbst multiplizieren; II *n* pas-
sen, zusammenpassen, sich schicken, sich
reimen; to — with, zu etwas passen;
to — well, gesellen, zu passen kom-
men; squaring of the circle, die
Quadratur des Kreises.

Squared, *adj* (of timber) balkenförmig.

Square'ness, *s* das Viereck, Ge-
vierte, die Vierung.

Square'ish, *adj* fast quadratförmig.

Square'rous, *adj* *B T* sparrig.

Squash, *v a* zu Brei schlagen, (zer-)
quetschen, zerstampfen.

Squash, *s* 1 das Weiche, leicht zu Zer-
quetschende; 2 der weiche Ball, das
Zusammenschlagen weicher Körper; 3
der Platz, Quast, Plager; 4 die
unreife Frucht, das weiche Obst; 5 der
Kürbis; — gourd, der Kürbis (*Cucur-
bita*).

Squat, *v n* 1 niederbeugen, hocken, kau-
ern, krumm sitzen; 2 *Am* sich auf
fremdem Grund und Boden niederlas-
sen.

Squat, *adj* 1 hockend, kauern; 2 kurz,
stämmig, unterst, gedrungen; a —
fellow, ein untersteter Kerl; a —
house, ein kleines Haus, wo alles bei-
sammen ist.

Squat, *s* 1. das Hocken, Kauern; 2.
der Humpen.

Squatt, *s* *Mil T* das Erznest.

Squat'ter, *s* *Am* die Person, die sich
auf fremden Landereien niederläßt;
Am — sovereignty, das Recht der
Squatters.

Squaw, *s* die (nordamerikanische) In-
dianerin.

Squawk, *v n* *vid* SQUEAK.

Squawl, *etc.*, *vid* SQUALL, etc.

Squeak, *v n* quieken, quäken, quäken,
schreien; winseln, bröhlen.

Squeak, *s* das Quieken, Quäken,
Quäken, Schmergeschrei, der Schrei.

Squeaker, *s* der Schreihals.

Squeal, *v n* quäken, schreien (vor
Schmerz), wimmern, winseln, jam-
mern; gesehen, beichten.

Squeam'ish (*adv -ly*), *adj* ekel,
Ekel empfindend, ährlich, wäherlich.

Squeam'ishness, *s* das Ekel, Wähe-
rlichkeit; die Zärtlichkeit, Bedenklichkeit,
das übermäßig feine Gefühl.

Squeeze, *v a and n* 1 drücken, pressen, quetschen, umarmen; 2 drängen, drücken; sich eindrängen; 3 durchsuchen; 4 unterdrücken, pladen, quallen; to — out, ausdrücken, auspressen; to — up, zusammenpressen; —d up, eingepreßt.

Squeeze, *s* der Druck, die Pressung, Quetschung, Umarmung.

Squeez'er, *s* die Presse, Schraube (einer Presse); lemon —, die Zitronenpresse.

Squelch, *v a* zerdrücken, unterdrücken.

Squib, *s* 1 die kleine Rakete, der Feuerwerkskörper; 2 das Witwort; das Pasquill.

Squib, *v n* sarkastische Bemerkungen machen, spötteln.

Squib'ing, *s* das Spötteln.

Squid, *s* der Tintenfisch, Kalmar.

Squill, *s* 1 die Meerzwiebel (*Scilla maritima*); 2 der Squillentreib, die Krabbe; 3 die Walzschale, Walzschlund.

Squint'ancy, *s* *vid* QUINSY

Squint, *I adj* schiel, schielend, schieläugig; *II s* der schiefe Blick; der Schielende, *col* das Schielauge; —eyed, schielend, schieläugig.

Squint, *v I n* schielen; to — upon, nach etwas schielen; *II a* schielen machen; to — one eye, mit einem Auge schielen.

Squint'er, *s* der Schieler.

Squint'ing, *s* das Schielen.

Squint'ingly, *adv* schielend.

Squire, *s* 1 Schildknappe, Waffenträger; 2 Esquire (ein Titel, ähnlich dem deutschen hochwoblgelobten), der Junker, Randedelmann.

Squire, *v a* als Schildknappe dienen; to — a lady, + einer Dame (sichtlich) den Hof machen, sie begleiten.

Squire'hood, *ss* das Amt, die Würde

Squire'ship, *s* eines Esquire.

Squire'ly, *adj*, ritterlich.

Squirm, *v n* sich wie ein Wurm winden.

Squir'el, *s* das Eichhörnchen; — hunt, — hunting, die Eichhörnchenjagd; — fish, der Stachelstich (*Holocentrus*).

Squirt, *v a* spritzen, sprudeln; —ing cucumber, die Springgurke (*Ecballium*).

Squirt, *s* 1 die Spritze; 2 der Wasserstrahl, Schuß; 3 *sl* die unbedeutende arrogante Person.

Squirt'er, *s* der Spritzer, Spritzenmann.

Squit, *s and v* *vid* Squum

Stab, *v a and n* 1 stechen; tö(h)lich verumenden, erstechen, durchbohren, erschlagen; 2 *fig* schänden (an der Ehre); to — at . . . , stechen nach . . . ; twill — her to the heart, es wird ihr das Herz durchbohren.

Stab, *s* 1. der Stich, Dolchstich, die Stichwunde; der Stoß, Schlag; 2. *fig* der hinterlistige Streich.

Stab'ber, *s* der Mordmörder.

Stab'bing, *s* das Stechen, Erstechen.

Stabil'iment, *s* die Befestigung, Festigkeit, Stütze.

Stability, *s* 1. die Festigkeit, Ständigkeit; 2. Beständigkeit, Standhaftigkeit; 3. Dauer; 4. Festigkeit (im Gegensatz von Flüssigkeit); 5. Solvenz, Zahlungsfähigkeit.

Stable, *adj*. 1. fest bleiben, dauerhaft, haltbar, haltfam, stark; 2. fest, beständig, standhaft.

Stable, *s* der Stall; —boy, der Stalljunge; —bred, im Stall erzogen; gemein; —man, der Stallknecht; —pail, der Stallimer; —room, der Stallraum; —stand, + *Sp E* der Anstand im Walde; *L T* + das Ergreifen eines Wildbambes auf dem An-

stande; —yard, der Stallhof, Viehhof, Misthof.

Stable, *v I and a* stallen, einstallen; *II n* wohnen, hausen (von Tieren).

Stableness, *s* *vid* STABILITY

Stab'ling, *s* das Stall-, Hausen, die Stallung, der Stall.

Stab'lish, *v a* *vid* ESTABLISH

Stab'ly, *adv* fest, statig, beständig.

Stacca'to, *Mus T I* s das Staccatozeichen; *II adj and adv* mit einem Staccatozeichen, kurz abgestoßen; —notes, kurz abgestoßene Noten; —style, der Staccatostil.

Stack, *s* der Haufen, Stapel, Stoß, Schober, Nehm (von Heu, Getreide); —of chimneys, die Reihe Schornsteine; a — of wood, der (runde) Holzstoß; —wood, Kastenholz.

Stack, *v a* schichten, stapeln, schobern; —up, über einander legen, aufstellen, aufstapeln (auf-)schichten; to — arms, die Gewehre zusammenlegen.

Stac'to, *s* die Stacte, der Myrrensaft, das flüssige Myrrhenharz.

Stad'ium, *s* 1 die Rennbahn bei den Alten; 2 das Stadium.

Stadt'holder, *s* früher der Erbstatthalter, Statthalter der Vereinigten Niederlande.

Stadt'holderate, *s* die Statthalter-schaft.

Staf, *s* (STAVES, *pl*) 1 der Stab, Stoch, Schaft, Spieß, die Stange; Stässel, Sprosse; der Amtsstab (als Zeichen der Gewalt); 2 *fig* die Gewalt, Macht, das Recht; 3 der Regimentsstab (die höhern Officiere des Regiments); der Generalstab (Officiere zur Verfügung des Befehlshabers); 4 das Noten(linien)system; 5. der Vers, die Strophe, Stange; crosier —, der Krummstab; —of office, der Amtsstab, Marichallstab; —officer, der Stabs-offizier; —snake, die Stochschlange; —surgeon, der Stabsarzt; —tree, der Gelafter (*Celastrus*); —wood, das Kastenholz.

Stag, *s* der Hirsch; —beetle (—fly), der Hirschkäfer, Schrüter (*Lucanus cervinus*); —dance, *hum* der Tanz ohne Damen; —evil, die Hirschkrankheit (der Pferde), Maulsperrie; —'s-horn tree, der Sumach (*Rhus*); —hound, der Feghund (bei Hirschjagen); —party, die Gesellschaft ohne Damen; —worm, der Hirschwurm (*Astrus*).

Stage, *s* 1 das Gerüst, Schaugerüst, die Schaubühne, Bühne, der Schauplatz; 2 die Post-Station, Poststelle, (Post-)Kaste, der Ruheplatz, die Herberge; 3 Stufe, der Fortgang, Zustand und Grad (einer Krankheit, u. s. w.); 4 Grad; 5. die Poststufe, der Postwagen; *N T* die Stellung (ein Gerüst für die Kalfaterer); 7. der Reibstein der Schriftgeher; to bring upon the —, auf die Bühne bringen; *fig* mit ins Spiel ziehen; to enter the —, auftreten; to go off the —, (von der Bühne) abtreten; to have a clear —, freies Feld (Spielraum) haben, kein Hindernis finden; —box, die Proszenumsloge; —carpenter, der Theaterzimmermann; —coach, die Landkutsche, (Personen-)Postkutsche; —directions, die Bühnenweisungen; —door, die zur Bühne führende Thür; —driver, der Personenträgermann, Postknecht, Postillon; —effect, der Theater-effect; —frigate, das Lampen-leber der jungen Schauspieler; das Cou-lissenheber; —horse, das (frische) Postpferd; —(coach) office, das Postkutschenbureau; —manager, der Bühnenleiter; Regisseur; —pigeon, die Brieftaube, Posttaube; —play, + das Schauspiel; —player, + der

Schauspieler; —practice, Theater-routine; —properties, die Theater-requisiten; —trick, der Bühnenstreich; —wagon, die Frachtpost, der (Post-)Wagen; —whisper, das horbare Geflüster.

Stag'gard, *s* *Sp E* der vierjährige Hirsch.

Stag'ger, *v I n* 1 manken, schwanken, taumeln; 2 den (Muth) verlieren; zweifeln, zaudern, anstehen, Bedenken tragen, stützen; *II a* 1 manken machen; 2 stützen machen, Bedenkllichkeit einfließen, verfließen, bestanden, beunruhigen, aufstieben.

Stag'geringly, *adv* mankend, taumelnd; schwankend, wankelmüt(h)ig, unschlüssig.

Stag'gers, *s* *pl* der Schwindel der Pferde und des Rindviehes; eine Dreh-frankeit der Schafe.

Stag'gerwort, *s* das Jacobsraut (*Senecio jacobaea*).

Stag'ging, *s* 1 das Bangerüst; 2 das Postkutschenwesen; 3 die Bühnen-einrichtung für ein Schauspiel.

Stag'nancy, *s* das Stillstehen, die Stodung.

Stag'nant, *adj* still stehend, stodend; very —, *M E* (vom Markte) sehr still, flau.

Stag'nate, *v a* stille stehen, stodern.

Stagna'tion, *s* das Stillstehen, der Stillstand, die Staube, Stodung; (—in trade, im Handel) die Geschäftstill-e, Geschäftslösigkeit.

Stag'y, *adj* theatralisch.

Staid, *adj* gefest, ernsthaft, nüchtern; regelmäßig.

Staid'ness, *s* das gefestete Wesen, die Ernsthaftigkeit, Gefesttheit, Regelmäßigkeit.

Stain, *v a* 1 flecken, beizen, bunt machen, färben, bestechen, besudeln; 2 Farben einbrennen; 3 schänden (an der Ehre); —ed cotton, (gelb-)gefleckte Baumwolle; —ed paper, gemalt (farbiges, buntes) Papier; —ed glass, Glas mit eingetragenen Figuren; —ing of glass, die Glasmalerei.

Stain, *s* 1. der Flecken, Makel; 2 die Schande.

Stain'er, *s* 1. der Flecker, Besudeler, Schänder; 2. Farbenbeizer, Buntfarber.

Stain'less, *adj*. *fig* unbefleckt, schuldlos, untadelhaft.

Stair, *s* die Stufe, Staffel, der Tritt; —*s*, *pl* (a flight of —), die Treppe, Stiege; down (below) —, unten; up (above) —, hinauf, oben; one flight of —, eine Treppe hoch; a one pair of — window, ein Fenster im ersten Stock; —carpet, der Treppen-läufer; —case, die Treppe, Stiege; —case carpets, Treppenteppiche; —rods, Stangen, um die Treppe an die Treppenabstiege zu befestigen; —case eyes, die Ringe worin diese Stange gehen.

Stake, *s* 1. der Pfahl, die Post; 2. der Schandpfahl, Pranger; der Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennen gebunden wurde; *fig* das Märtyrertum; 3. der Saß im Spiele, Einsatz, die Enlage; das Wagnis; Wagniß; 4. der Handamboss, das Einstucketen; to sweepstakes, alles emstrecken; *fig* alles nehmen; to lay at —, daran setzen, wagen; to lie (or to be) at —, auf dem Spiele stehen, worauf ankommen; to put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen; *T's*, —heads, die Micken (der Reispfläger); —posts, die Pfosten an denen die Micken befestigt sind.

Stake, *v a* 1 mit Pfählen versehen, pfählen, bespfählen, umpfählen; 2.

fügen; 3 mit einem Pfahle durchboh-
ren, pfählen; 4 (um Spiele) setzen;
zum Pfande setzen, verspfänden; auf
das Spiel setzen, wagen; 5. *T* (Kelle)
ausstellen; to — one's own honour,
seine Ehre zum Pfande setzen; I — my
life on . . ., ich setze mein Leben (ein)
gegen . . ., so wahr ich lebe; to — out
a road, einen Weg abstecken.

Stalac'tic(al), *adj* tropfsteinartig; —
spar, der faserige Kalkstein; — stone,
der Tropfstein.

Stalac'tiform, *adj*s tropfsteinför-
mig, fingerförmig.

Stalac'tite, *s* der Stalactit, Tropfstein.

Stalac'titic, *adj* tropfsteinartig; —
carbonate of lime, der Faserkalk.

Stalag'mite, *s* der Stalagmit.

Stalag'mitic(al) (*adv.* — ally), *adj* wie
Stalagmit geformt.

Stale, *adj* 1 alt, schal, matt, fahmig;
2 altbacken; 3 veraltet, abgenutzt,
stumpf, schwach; — articles (of mer-
chandise), verlegene Wa(re); —
bread, altbacken Brot; a — debt,
eine veraltete Schuld; — mate, das
Vatt (im Schach); a — virgin, *sl*
eine alte Jungfer; to go —, *Sp. Ex.*
schwach werden.

Stale, *s* 1 der Stiel, Schaft, die Sand-
babe; 2 das Vatt (im Schachspiel).

Stale, *v* n. stallen, (von Pferden und
Kindvieh).

Stale'ness, *s* die Schaleit, das Schale,
Verbrauchte, Alter, die Abgenutztheit.

Stalk, *v* n. 1 stolz daher schreiten,
stapfen; 2 schleichen, leise treten, sich
verstecken (hinter dem Versteckpferde her-
gehen, wie man thut, wenn man das
Wild beschleicht).

Stalk, *s* 1 der Stengel, Stiel, Stalm;
Kamm an der Weintraube; die Feder-
spule, der Stiel; die Röhre; 2 der stolze
weite Schritt, *col.* + spanische Schritt.

Stalked, *adj* einen Stiel habend.

Stalk'er, der Stäpfer, Hochaufstrei-
tende; das Stellegarn.

Stalk'ing-horse, *s* *Pl* das (wirt-
liche oder nachgemachte) Versteck oder
Schleichpferd (hinter welchem man das
Wild beschleicht); *fig* die Mäuse, Larve,
der Vornant.

Stalk'less, *adj* stiellos, stengellos.

Stalk'y, *adj* hart wie ein Stengel.

Stall, *s* 1 der Stall; die Ab(h)eilung
in einem Stalle für ein Pferd allein,
Abstallung; Krippe; 2 der Verkaufs-
stand, die Markt- oder Weisbude, der
Tisch oder der Banf zum Wa(a)renver-
kauf, der Krämerstand; 3. der Chor-
stuhl; 4 die Stiftdiensthalle (der Sitz
eines Stiftdienstherrn in der Domkirche);
to keep a —, offen feil halten, mit
Wa(a)ren ausstellen; book —, Bü-
cherstand der Antiquare; butcher's —,
die Fleischbant; front — of a bridle,
der Stirnriem eines Zaumes; thumb —,
(finger —), der Däumling, Fin-
gerling; — boat, der kleine Nachen;
— feed, im Stalle gefüttert, gemästet;
— feed, — feeding, die Stallfüt-
terung, Mast; — keeper, der Stalldi-
enr; — money, das Staldbelb, der
Budenjins.

Stall, *v* 1 a. einstellen, unterbringen;
mästen, füttern, sättigen; II. n. stallen,
liegen, wohnen (in Ställen wie ein
K(h)ier); *Am* in den Kot(h) oder Schnee
festfahren.

Stall'age, *s* das Stallgelb; Staldbelb,
der Budenjins.

Stalled, *adj* 1. gemästet; im Stalle
gefüttert; 2. *Am* in der Schneemasse
festgeblieben (von einem Eisenbahn-
zug).

Stal'ion, *s* der (Zucht-)hengst, Ver-
schäler.

Stal'wart, *adj* stark, kraftvoll.

Sta'men, *s* 1. der Faden; 2. Lebens-

faden, das Lo(ös), Schicksal; 3. *B* *T*
der Staubfaden.

Sta'mened, *adj* mit Staubfäden ver-
sehen.

Sta'min, *s* der Stamm (eine Art Leich-
ter Wollen- oder Seidenzeug).

Sta'mina, *s* *fig* die Lebenskraft, die
Ausdauer.

Sta'minal, *adj* die Staubfäden betref-
fend; aus Staubfäden bestehend.

Sta'minate, *v* a. mit festen Th(e)ilen
versehen; stark machen.

Sta'mineous, *adj* aus Fäden bestehend;
B *T* bloß Staubfäden habend (ohne
Blumenfrone und Kelch).

Staminiferous, *adj* Staubfäden tra-
gend; — flower, eine männliche Blume
(ohne Pistill).

Stam'mel, *s* 1 das Kastanienbraun,
Seltrot(h); 2 *vid* Stam'min.

Stam'mer, *v* n. stammeln, stottern.

Stam'merer, *s* der Stammler, Stot-
terer.

Stam'mering, *I. adj* stammelnd, Stot-
ternd; II *s* das Stammeln; — ly, *adv.*
mit Stammeln, stotternd.

Stamp, *v* a. and n 1 stampfen, sto-
ßen, zerstoßen; treten; 2 stampfen,
aufdrücken; (weights, Gewichte) aufden,
abdrucken, (money, Geld) prägen,
schlagen, münzen.

Stamp, *s* 1 das Stampfen; 2 der
Stempel; *T* Poststempel; das Post-
zeichen, die Briefmarke; der Druck,
Ausdruck, das Gepräge, der Schlag;
3. Abdruck, Kupferstich; *fig* Schlag,
die Art, der Kennzug; of the right —,
von gutem Schläge; *fig* unverfälscht,
echt, wahr, recht; — act, das Stem-
pelfest; — album, — book, das
Postmarkenalbum; — cutter, der
Stempelschneider; — duty, *vid* —
tax; — fee, das Stempelgeld; —
office, das Stempelamt; — room, die
Prägestätte; — tax, die Stempeltaxe,
Stempelgebühr.

Stamped, *adj* gestempelt; geprägt; —
paper, das Stempelpapier; — work,
gestempelte Messingarbeit.

Stampede', *s* *Am* der plötzliche Schre-
den, welcher Büffelherden zuweilen
erfolgt; die Panik.

Stamp'er, *s* der Stampfer; Stempeler;
Stempel; der Krummstampfer, der
Gutmacher.

Stamp'ing, *s* das Stampfen; Stem-
peln; Achen, Prägen; — hammer,
T der Hammer zum ersten Bearbeiten
des Rohstoffs in Stabeisen; — mill,
die Stampfmühle; *T* das Stupfer.

Stanch, *v* 1 a. hemmen, stillen (beson-
ders Blut); *fig* sättigen; II n. still-
stehen, wegbrechen, abhören zu stehen.

Stanch, *adj* fest, stark, brav, tüchtig,
gesund, gut; standhaft, unerschütterlich,
seinen Grundsätzen oder Pflichten ge-
treu; rechtschaffen; — blood, die Weiss-
wurz, der Rindierg (Polygonum).

Stanch'er, *s* der Stillende; das Blut-
stillende.

Stanch'ion, *s* die kleine hölzerne oder
eiserne Stütze; der Ständer, Fenster-
stod, das Joch.

Stanch'less, *adj* nicht zu stillen; *fig*
unerstüßlich.

Stanch'ness, *s* die Festigkeit, Stand-
haftigkeit; Stärke, Gesundheit, Tüch-
tigkeit, Stätigkeit.

Stand, *v* I n. 1. stehen; 2 sein, sich
besinnen; 3 stehen bleiben, still stehen,
anhalten; 4 bleiben, verbleiben, aus-
harren, feststehen, beharren, bestehen;
ausdauern; 5. aushalten, sich halten,
verhalten; 6 beschaffen sein; 7 gelten,
vermögen; 8. liegen; 9 beruhen, ab-
hängen; 10 anstehen, zögern, verzie-
hen; 11. anhalten, werben, als Can-
didat auftreten; to — on tip-toe, auf
den Fehen stehen; to — gaping, Maul-

affen feil haben; to — sentry, Schild-
wache stehen, Wache halten; to — on
end, zu Berge stehen; to — fair, auf
gutem Wege sein; to — fair for

Hoffnung haben zu . . .; to — good,
glücklich sein; to — good in law, recht-
liche Günstigkeit haben; to — (very)
high, in (sehr) gutem Rufe stehen; to —
neutral, neutral bleiben; to — all
hazards, alles wagen; to — the loss,
den Verlust (Schaden) tragen; how —
that ship? *Sea Exp* welchen Cours
steuert das Schiff? it — s agreed, es
steht fest, ist unbestritten; the case —
thus, die Sache steht so; to — about,
umherstehen, umgehen, umringen; to —
against, widerstehen, sich widersetzen; to —
at guard with . . ., auf den Hut
sein vor etwas; to — away, (lange)
ausbleiben; to — back, zurücktreten;
to — before . . ., stehen vor . . ., sich
stellen vor . . .; widerstreiten; — be-
tween, die Mittelsperson; to — be-
tween, dazwischen stehen, im Wege
stehen, hindern; to — by . . ., sein bei
. . ., dabei stehen; beistehen; auf die
Seite treten, Platz machen; sich verlassen
auf, dabei bleiben; — by, sir! Platz
gemacht! to — for, streben nach . . .;
sich bewerben um . . ., bestreben auf;
es halten mit . . ., ver(h)ebigen; be-
deuten, anzeigen; dafür stehen, zuge-
rechnet werden; to — for a bust, als
Modell stehen; I shall not — for a
trifle, es kommt mir auf eine Kleinig-
keit nicht an; to — for a cypher, *fig*
eine Null sein, nichts gelten; to —
forth, hervortreten, sich hinstellen, sich
zeigen; to — from, *Sea lang* weg-
segeln von . . .; to — in . . ., stehen
in . . ., beharren in . . ., auf . . .; da
sein; zu stehen kommen; kosten gegen
. . ., sich (im Prete) belaufen auf . . .;
this — s me in 16 guineas, dies kommt
mich auf 16 Guineen zu stehen; to —
in defence of, vert(h)eidigen; to — in
fear of, sich fürchten vor; to — in
hand, wichtig sein; to — in for a
harbour, in einen Hafen segeln, einen
Hafen anhalten; to — in toward the
land, nach dem Lande zu segeln; to —
in petition with one, (zu gleicher Zeit)
mit einem anderen nach etwas streben;
to — off, zurücktreten, abwärts stehen;
entfernt sein; abstecken, abstecken, nicht
wollen, abgeneigt sein, sich weigern;
hervorstehen, erheben sein; *N Ph* se-
wärts (nach der See zu) antreten, se-
wärts einstecken; to — off a seaport,
auf der Höhe eines Hafens sein; to —
off for advantage, einen Vorlauf neh-
men; — off! weg da! bleib mir vom
Seite! to — on, auf etwas fußen, sich
auf etwas verlassen; to — on points,
selbstständig sein, Grundsätze behau-
pten; to — out, herausstehen, hervor-
ragen; sich wegmachen; standhaft blei-
ben, dabei bleiben, aushalten; sich
nicht vermengen mit, sich nicht irre-
machen lassen, sich sperren; to — out
of, verlassen sein; — out of my sight,
geh' mir aus den Augen; to — out
against, dagggen aushalten, wider-
stehen; to — out for . . ., halten auf
. . .; to — out to sea, *N. Ph.* die See
halten; to — to, bleiben, verharren bei
. . .; sich halten an . . .; tragen,
ertragen; it — s to reason, es ist bil-
lig, wie billig; to — to one's word,
sein Wort halten; to — (to) the loss,
für den Verlust (Schaden) stehen oder
haften; to — to godfather, Gewatter
stehen; to — to the north, gegen
Norden segeln; to — to sea, seewärts
segeln; to — trial, sich vor Gericht
stellen; to — under, ausstehen, aus-
halten; to — up, aufstehen, sich auf-
richten, auftreten, sich hinstellen; Par-
tei machen; to — up about, bringen

auf . . . , reden um . . . ; to — up against, bekämpfen, bestreiten; to — up for, verteidigen; to — up to, es aufnehmen mit . . . ; to — upon, stehen auf . . . ; bestehen auf . . . ; halten auf . . . ; beruhen auf . . . ; to — upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to — upon one's defence, sich wehren; to — upon one's (own) bottom (legs), sein eigener Herr sein, sich selbst ernähren; to — upon ceremony, Umstände machen; to — with, bestehen mit . . . , übereinkommen, entsprechen, bequemen, gelegen sein; it does not — with reason, es ist vernunftwidrig, der Vernunft nicht gemäß; II. a. ausstehen, aushalten, ertragen, leiden; to — fire, *Mil. Ph.* das Feuer aushalten; to — proof, die Probe bestehen, aus- halten, bewährt sein; to — trial, verurteilt werden; die Probe bestehen; he cannot — it, er kann es nicht aushalten.

Stand, s. 1 das Stehen, der Stand; 2 die Stelle, der Posten; 3. Stillstand; 4 die Unterbrechung, Pause; 5 fig. Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Not(h); 6 der Widerstand; 7 höchste Punkt, die Höhe, der Rang, höchste Grad; 8 der Rahmen, die Unterlage; der Kräfte, die Tugende; das Brett, der Schiffschiff, Untersatz, Unterleger; Leuchterstuhl, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; das Wand- geschild, Spiegelständer, Pfeilerständer; *Typ. T.* das Negal; der Verkauf(s)stand; — for bottles, der Flaschenständer; — for casks, das Tonnen- gestell, Kellerauer; coach —, der Ort wo Miet(h)wagen stehen; music —, ein Notenpult, Notenepistatorium; — of colours, eine Fahne; — of arms, die complete Soldatenrüstung, Armatur; — of pitch, zwei bis drei- hundert Pfund Pech; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; Stand halten; to be at a —, stehen bleiben, im Stocken (unschlüssig, in Verlegen- heit) sein; in Not(h) sein; nichts zu thun haben; auf dem höchsten Punkt stehen; darnieder liegen (vom Handel); to keep at a —, verbleiben; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs äußerste treiben; — still, das Stillstehen, der Stillstand; he was run to a — still, er wurde so lange gejagt, bis er sich nicht mehr rühren konnte; — fast, *Mil. T.* der Stagnant.

Stand'ard, s. 1 die Standard, Fahne; 2 der Stamm; allein oder freistehende (Obst-)Baum; Esbaum, das Mark- zeichen; die Doche des Ruchengestell- les; Richtpfote; 3 das Richtmaß(aß); (Richt)ma(aß), (Richt)ma(aß); 4 der (Fein-)Gehalt (der Münzen), Münz- fuß, die (Münz-)Probe, der feste Satz, Gehalt der Münze; die Währung; die feste oder beständige Valuta; (twenty florins —, der Zwanzig-Gulden-Ruß); 5. B. T. die Fahne; 6 fig. die Richt- schur, das Muster, die Regel; — s. *pl. N. T.* s. verfehrte Knie; — of the bits, auf- und niederstehende Knie, Stech- knie der Bättingen; — of coin, der Münz- tarif; — of value, der Wert(h)regula- tor; below the —, geringhaltig (von Münzen); to bring to a —, in Regeln bringen; — bearer, der Cornet, Fah- nenträger, Fähnrich; — engines, trag- bare Maschinen; — measure, das Originalmaß(aß); — weight, das Nor- malgewicht.

Stand'ard, *adj.* musterhaft; Nor- mal . . .

Stand'ardize, v. a. auf's Normal- ma(aß) reduci (e)ren.

Stand'ee, s. Am. der Stehplatz (zum Essen).

Stand'er, s. der Stehende, Bleibende;

— by, der Dabeistehende, Zuseher;

— s by, die Umstehenden; — up, der Partei-Ergreifende; — grass, das Knabenkraut, die Stenbelwurz (*O. chus*); **Stand'ing**, I s. 1 das Stehen; 2 Bleiben, die Dauer; 3 der Stand, Platz, die Würde, der Posten; there is no — here, hier kann man nicht blei- ben; of long (old) —, alt, vieljährig, von lange (alters) her, seit langer Zeit; of three years' —, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; we are of the same —, wir sind gleich lange da (oder hier); — in contempt, *L. Ph.* der Ungehorsam gegen das Gericht; (well) in tune, *Mus. Ph.* die Stim- mung (gut) haltend; — of a commer- cial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses; II. *adj.* stehend, blei- bend, fordauernd, immerwährend, be- ständig, fest; — out, ausstehend, ruck- ständig (von Schulden); — army, das stehende Heer; — backstays, *N. T.* stehende Jambunen; — bed, das Posten- bett; — bowl, der Römer, das Weinglas mit Fuß; — butt, die Ziel- scheibe des Spottes; — colour, die stehende (echte) Farbe; — company, *M. Ph.* die fordauernde Handelssozietät; — crust, die feste Kruste oder der Rand an einer Pastete; — dish, das gewöhnliche Gericht; tägliche Brot; — order, eine feste, bestimmte Verordnung; — orders of the house, die Geschäfts- ordnung, Geschäftsregel des Parla- ment(s); — place, der Standort, die Stelle; — rigging, das stehende (feste) Tackwerk; — water, das stehende Wal- ser; it is — water, *N. Ph.* die Zeit vergiftet.

Stand'ish, s. + das (stehende) Schreib- zeug.

Stand'hope, s. die leichte zweirädrige Chaise.

Stan'ary, I s. die Zinngrube; II. *adj.* die Zinnwerke betreffend; — man, der Zinnhauer, Arbeiter in der Zinn- grube.

Stan'ate, s. das zinnfaure Salz.

Stan'ic, *adj.* Zinn betreffend, aus Zinn gewonnen; — acid, die Zinn- säure.

Stanniferous, *adj.* zinntragend, zinn- erzeugend.

Stan'za, s. die Stanze, Strophe, der Reinsatz, Versabschnitt.

Staph'yline, *adj.* traubenartig.

Staphyl'itis, s. die Papfchenentzündung.

Staphylo'ma, s. das Staphylo- m.

Staphylor'haphy, s. die Gaumennaht.

Staphylor'omy, s. der Papfchenabschnitt.

Stap'le, s. 1 der Stapel, Markt, die Niederlage, der Stapelplatz, die Stapelstadt; 2 der Stapel (die Fäden oder Fasern) der Wolle und Baumwolle; 3 die Krampe, der Hafen; — of a look, der Schließhafen, die Schließfappe; — for a bolt, der Riegelhafen, die Krampe; — commodities (— goods), die Stapelwa(a)re; — house, das Kaufhaus, Lagerhaus, die (Haupt-) Niederlage; — privilege, — right, das Stapelrecht, die Stapelgerechtigkeit, das Wa(a)renniederlagsrecht; — ropes, *N. T.* Laxe vom besten Hanf; — town, die große Handelsstadt, Hauptnieder- lage, der Stapelplatz, Stapelort, Wis- schenplatz; — trade, der Stapelhandel.

Sta'ple, *adj.* den Handelsgesetzen ge- mäß, Stapel . . .

Sta'pler, s. der Fäbner (*in compos*); B. wool —, der Wollfäbner).

Star, s. 1 der Stern, das Gestirn; Sternchen; 2 fig. das Gesicht; 3 der hervorragende Schauspieler oder Sän- ger u. f. w. bei einer Gesellschaft; — s, and stripes, *pl.* die amerikanische Flagge; seven — s, das Siebengestirn; unlucky —, der Unstern; — of the earth, der Kränfuß (*Plantago co-*

ronopus); — anise, der Sternanis; — apple, der Sternapfel (*Chrysophyl- lum*); — beam, der Sternstrahl; — bright, stengelzahn, sternhell; — chamber, die Sternkammer (das ehe- malige Criminalgericht zu Westminster); — covey, das Sternchen, die Stern- vorzellan (eine Muschelart); — fish, der Seestern, Sternfisch; — flower, das Sternkraut (*Stellaria*); — Siebenstern; — of Bethlehem, die Sternblume, Hühnermilch (*Ornithogalum umbella- tum*); — fort (— redoubt), die Stern- schanze; — gazer, *hum.* der Astronom; — grass, der Wasserstern (*Callitriche*); — hawk, der Sternfalk, Schlachter (*Falco lanarius*); — headed chick- weed, der Frühlingswasserstern (*Callitriche verna*); — hyacinth, (*vid* — flower), die Meerzwiebel (*Scilla*); — jelly, die Erdgallerie, der Mostof (*Thermella nostoc*); — less, sternleer, ungestirnt; — light, das Sternlicht, sternenhell; — like, den Sternen gleich, wie ein Stern, sternicht; — lit, stein- hell; — ray, der Sternstrahl; — shaped, steinartig; — spangled, mit Sternen besetzt; — stones, *pl.* Steinfallen, Drachenstein, eine Art Meteorstein; — thistle, die Stern- distel (*Centaurea calcitrapa*); — word, die Axt, das Sternkraut, die Sternpflanze.

Star, v. n. als hervorragendster Schau- spieler oder Sänger, u. f. w., auftreten.

Star'board, s. *N. T.* das Steuerbord;

— side, die rechte Seite des Schiffes;

— watch, die Steuerbordwache.

Starch, I s. die Stärke (zur Wäsche); II (*adv* —ly), *adj.* steif, gezwungen, förmlich; — paste, der Stärkleist.

Starch, v. a. stärken, steifen.

Starched, *adj.* steif, gezwungen; pe- dantisch; — fellow, der Trostlof,

Starrkopf.

Starched'ness, s. *vid* STARCHNESS

Star'cher, s. der Starfende, Steifende; col. Stärkehändler.

Star'ch'ness, s. die Steifheit, Gezwun- genheit.

Star'ch'y, *adj.* steif, gezwungen, förm- lich.

Stare, v. n. starren, staunen; anstarren; angaffen; to — at or upon, anstarren, anstaunen; to — in the face, starr ansehen, anstarren; fig. in die Augen springen.

Stare, s. der Starrblick, das Starren, Staunen.

Star'er, s. der Anstarrer, Anstauner.

Star'ing, I. starrend; II. s. das Star- ren.

Stark, I. *adj.* voll, vollkommen, über und über, völlig, gänzlich, lauter; — blind, stockblind; — fools, ausge- machte Narren; — mad, total verrückt, ganz toll; — naked, völlig (splitter-) nackt; — nonsense, barer, reiner Un- sinn; — security, tiefe Sicherheit; II. *adv.* sehr, bloß, lauter.

Star'ling, s. 1 der Star (ein Vogel); 2 der Gegenpfeiler am Brückenjoch, Giebbod.

Star'ost, s. + der Starost (polnische Landhauptmann).

Star'osty, s. + die Starostei.

Starred, *adj.* 1 mit Sternen besetzt, gestirnt, bestirnt; 2 von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

Star'ring, s. das Aufstreifen als hervor- ragender Schauspieler oder Sänger, u. f. w.

Star'ry, *adj.* sternig, gestirnt, sternenhell; — armament, — host, — sky, der gestirnte Himmel.

Start, v. I n. 1. stußen, stußig werden, zusammenfahren, auffahren, aufschre- cken, aufbringen, zurückfahren; 2. springen, abspringen, abschweifen; 3.

weichen, zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; 4 auslaufen, den Wettlauf beginnen, anfangen, ansetzen; the anchor —s, der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde; a horse that —s, ein (schlechtes) Pferd, das aus der Seite springt; to — aside, seitwärts springen; to — at, vor etwas hüngen; to — back, zurückfahen, zurückspringen, zurückweichen; to — from, or off, *fig* abspringen, abweichen, ausschweifen von . . .; to — into, plötzlich gerat(h)en oder fallen in oder auf . . .; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — up, aufahren; *fig* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben; II α 1. aufstehen, aufgehen, aufsteuern; 2. scheu machen; 3. erregen, aufbunzen, aufbrausen; 4. vorbringen; aufbringen; 5. entdecken; 6. verentfalten, ausrenken; to — the anchor, den Anker aufwinden, lichten; to — a hare, einen Hasen aufreiben; *M E's*, to — a cask, Fässer stützen (leeren); to — a price, (in Auctionen) das erste Gebot thun, an bieten; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben.

Start, *s* 1. das Stutzen, Aufahren, Aufschrecken, Zurückfahren, Zusammenfahren; 2. die plötzliche Bewegung, der Schuss, Trieb, Ruck, Stoß; 3. der bestigliche Ausbruch, Antrieb; 4. Sprung; Auslauf, Anlauf, Anfas, Anfang des Rennens; 5. *fig*. Anfall, Einfall, die Annäherung; 6. der Vorsprung, Vorlauf, Vorzug; by (in) —s, rudweise; nach Launen; —s of fancy, plötzliche (witzige) Einfälle, Geniesprünge; to got the — of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvorkommen; I have the — of him, ich habe den Vorprung, den Vorzug vor ihm; —hammer, der Seghammer.

Start'er, *s* 1. der Stuhende, Aufstehende, u. f. w.; 2. der Aufreiber, Stäuber, Stäuberbund; Aufbringer, Entdecker; 3. Wankelmüt(h)ige; 4. der Beamte, welcher den Abgang von Eisenbahnzügen, u. f. w., bestimmt.

Start'ful, *adj* leicht aufahrend, scheu.
Start'ing, *part* das Stutzen, stehend, u. f. w.; — of the cask, *M E* das Stutzen (Leeren) der Fässer (in Seifenrechnungen); — bolt, der Anseher, das Treiben; — dinner, + die Maßigkeit im Kunge; — hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede, der Unterhelf; — horse, das schlechte Pferd; — place, (— post), die Schranken, der Auslaufplatz (bei Pferderennen).

Start'ingly, *adv* rudweise, in Absätzen, abgebrochen.

Start'ish, *adj* ein wenig scheu, schüchtern.

Start'le, *v. I.* α schrecken, in Furcht setzen, Furcht einjagen, unangenehm überraschen, überrumpeln; II α fluchen, fluchig werden, zurückfahren, zusammenfahren, erbeben; to — one to death, einen bis zum Tode (erschrecken).

Start'le, *s* der plötzliche Schreck, das Aufahren, die Bestürzung.

Starva'tion, *s* das Nothleiden, Hungerleiden, Verhungern, die Hungersnot, der Hungertod.

Starve, *v. I.* α große Noth(h) leiden, Hunger leiden, verhungern, erfrieren, verderben, umkommen; II α verhungern lassen, aushungern, umkommen lassen.

Starve'ling, *I. s.* der Hungerleider; II *adj* ausgehungert, dünne, mager, schwächig.

State, *s. sing* 1. der Zustand; 2. Stand, Standpunkt, das Stehen; 3. der Rang, Stand, die Würde; 4. der

Staat, das Gemeinwesen, Reich, die Republik, die bürgerliche Gewalt, Herrschaft, Landchaft; 5. der Staat, die Pracht, das Gepränge, der feierliche Pomp, die Feierlichkeit; 6. die Größe, Höhe; 7. der Stolz, Hochmuth(h); chair of —, der hohe Sitz, Stuhl mit einem Thronhimmel, Thron; canopy of —, der Thronhimmel, Baldachin; — of affairs, die Sachlage, Übersicht des Standes; the — of a (commercial) house, die (Vermögens-)Umstände eines (Handels-)Hauses; — of the question, der streitige Punkt; in a — of nature, nachend; to live in great —, einen großen Staat führen; to keep in —, zur Parade stehen lassen (eine Leiche); to lie in —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen; —s, *s. pl* die (Land-)Stände, Großen des Reichs; Mächte; Staaten; —general, die General-Staaten; United — (of America), die Vereinigten Staaten (von Nord-Amerika); the —s of Saxony are met, in Sachsen ist fest Landtag; in comp (Staats-, Staaten-) — affairs, Staatsfachen, Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte; —craft, die Politik, Staatskunst; —creditor, der Staatsgläubiger; —criminal, der Staatsverbrecher; —s evidence, der Staatszeuge; —government, die Staatenregierung; —house, das Staatshaus; —papers, die Staatsacten; Staatspapiere, Effecten, Fonds; —room, das Staatszimmer, Prunkzimmer; eine Schiffslajüte auf Dampfschiffen; —sovereignty, die Selbstregierung der einzelnen Staaten (von Nord-Amerika); —sman, der Staatsmann, Diplomat; —smanlike, wie ein Staatsmann; —sman'ship, die Regierungsfunktion, Staatsmannschaft.

State, *v. a.* 1. festsetzen, bestimmen, ausmachen, darlegen, darthun; 2. zu wissen thun, aussagen, erklären, vortragen, angeben, melden; as —d, wie erwähnt, angeblich; the sum —d, die angegebene Summe.

State'd, (*adv* —ly), *adj* angegeben; fest, regelmäsig.

State'less, *adj* prunklos.

State'liness, *adj* die Staatlichkeit, Hoheit, Größe, Würde, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, der Prunk, das Gepränge, die Feierlichkeit; der Stolz, Hochmuth(h), das vornehme Wesen.

State'ly, (*adv* and *adv* statlich, erhaben; herrlich, prächtig, prunkvoll; vornehm, stolz, majestätisch.

State'ment, *s* 1. die ungefähre Berechnung, der (Vor-)Anschlag (zur Bestimmung der Einnahme und Ausgabe), der (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme und Ausgabe), Ansicht, der Plan, Entwurf, die Bestimmung, Festsetzung von Preisen, Preisliste, der Auszug, die Kosten- (Havarie-)Rechnung, Dispathe; 2. die Specification, das Bestandesverzeichnis; 3. der Abriß; 4. die Beschreibung, Darstellung, Angabe, Bemerkung, Aussage, Auskunft, Berichterstattung; Nachricht, der Bericht; sum (total) of a —, die Gesamtsumme; to hand in a —, Bericht erstatten; to make a —, eine Angabe machen, Aussage, Bericht ablegen; according to —, laut Bericht, nach Angabe, Angabe; — of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; — of an account current, der Rechnungsauszug; — of specie, das Preisverzeichnis der Gold- und Silbersorten, der Gelddourszettel; — of the exchange, der Stand des Cours; — of goods, die Bestandliste der vorhandenen Waaren, der Lagerbestand; — of the prices, der Preisbericht, die Preisnotiz; — of the

market, der Marktbericht; comparative —, die vergleichende Berechnung; detailed —, die Auseinanderlegung, der Detailbericht; public —, die öffentliche Erklärung; summary —, die summarische Übersicht.

State'r, *s* der Stater (eine alte Silbermünze).

Stat'ical (*adv* —ly), *adj* T statisch, zur Stant (Bagelehre, Gewichtskunde) gehörig.

Stat'ios, *s* T 1 die Statif, Standlehre, Gewichtskunde; 2 *Med T* eine Art der Epilepsie oder epileptischer Visionen.

Stat'ion, *s* 1. die Stelle; Stellung, Lage; 2. der Stillstand, das Stillstehen, der Halt, die Ruhe (w. u.); 3. der Standpunkt; 4. das Amt, die Umstelle, der Dienst, Posten, Rang, Stand, Beruf, das Geschäft; 5. der Standort, die Station; 6. der Bahnhof, die Anstaltstelle; 7. Abfahrts- (der 10-müßigen Kirche); (of a ship at sea), die Seestation, der Seefrich; to maintain one's —, seinen Platz behaupten; —s, die kirchlichen Feiertage; —bill, N T die Postenrolle; —house, die Postlerwache; —lane, die Messleine; —master, der Stationsvorsteher, Bahnhofsinpector; —staff, die Messrute, Meßstange, Meßstange.

Stat'ion, *v* a stellen, hinstellen, Fußstellen, postieren, eine Stelle anweisen; to be —ed, sich an einem Orte aufhalten, befinden, stationiert(e) sein.

Stat'ional, *adj* eine Stellung, einen Posten betreffend.

Stat'ionary, *adj* fest, festgestellt, feststehend, stillstehend, bleibend, grundfest, stationär, lokal, örtlich; —diseases, stehende Krankheiten; a — (steam-)engine, eine feststehende (Dampf-)Maschine; a —sum, die feststehende Summe, das Fixum.

Stat'ioner, *s* der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); —s' company, die Buchhändlercorporation in London; —s' Hall, die Buchhändlerbörse (in London).

Stat'ionery, *s* der Schreibmaterialienhandel, die Schreibmaterialienhandlung; —goods, —ware, die Schreibmaterialien; Papierwaare.

Stat'ism, *s* die Politik, Staatskunst.

Stat'istic, *s* die Statistik.

Stat'istical, (*adv* —ly) *adj* statistisch.

Stat'istics, *s pl.* die Statistik, die Staatenkunde.

Statisti'cian, *s* der Statistiker.

Stat'uary, *s* 1. die Bildhauerkunst, Bildhauerei; 2. der Bildhauer, Bildhauer; —marble, der Bildhauersmarmor.

Stat'ue, *s* die Statue, Bildsäule, das Standbild; —founder, der Statuengießer; —metal, Bronze zu Statuen.

Stat'ue, *v* a hinstellen, aufstellen.

Stat'ued, *adj* mit Statuen versehen.

Statuesque, *adj* bildsäulenartig, statuenartig; starr wie ein Statue.

Statuette, *s* die kleine Statue.

Stat'ure, *s* die Statur, Körpergröße, Leibesgröße oder Höhe, der Wuchs.

Stat'ured, (*adv* von . . . Statur.

Stat'us, *s* der Zustand, Stand; —pressens, der jetzige Zustand.

Stat'utable, *adj* statutenmäßig, gesetzlich; —ly, *adv* nach den Statuten, gesetzmäßig.

Stat'ute, *s* das Statut, Mandat, die Satzung, das Gesetz, Grundgesetz, Landesgesetz, die Verfassung, Verordnungen; —s at large, die Gesammmlung; —of a bank, die Bankordnung, Bankgesetz; —of limitations, die Verjährungsgesetze; —labour, der Großhandels; —law, das Gesetzrecht; die Sammlung sämtlicher Parlaments-

beschlüsse; — merchant (— staple), + die gesetzmäßige Verkleidung, gerichtliche (vidim(e)rie) Verkleidung; — sessions, *pl* + das Gesindengericht.

Statutory, *adv* verbindend, festlegend, gesetzlich, statutarisch; — law, *vid* Statute law

Staunch, *adv* *vid* STANCH

Stave, *v* a 1 zer schlagen, einschlagen, einschöpfen (den Boden einer Tonne oder eines Fahrzeuges); 2 durch Einschlagen eines Falles ausgießen; 3 mit Stäben versehen; — *off*, abhalten, abwehren, aufstellen, verzögern.

Stave, *s* 1 die Stabhaube; 2 das Notentunnensystem; 3 eine metrische Abtheilung, die Stange, der Vers, die Strophe, der Reimspruch; — wood, der bittre Simarubabaum (auf Jamaica).

Stavesacre, *s* die Stephanskörnerpflanze, der Ritterporn, das Läusekraut.

Stay, *v* I n 1. bleiben, verweilen, sich halten, harren, warten, stillstehen, inne halten, stehen bleiben; zögern, zaudern, stocken; 2 beruhigen; sich verhalten; — *at home*, der immer zu Hause Bleibende; to — (for) *dinner*, zu Mittag bleiben, mitessen; to — *away*, wegbleiben, ausbleiben; to — *for*, warten auf . . . ; to — *out*, ausbleiben; to — *upon*, sich stützen auf . . . , sich verlassen auf . . . ; II a 1 zurückhalten, hindern, hemmen; 2 stillen, beruhigen; 3 stützen, halten; to — *one's stomach*, seinen Magen besänftigen; to — *a commission*, einen Auftrag unausgeführt lassen; to — *the hand*, ein Pferd fest im Zügel halten; to — *proceedings*, unterbrechen (das gerichtliche Verfahren verhindern); to — *a ship*, *N* 1' das Schiff (beim Wenden) in den Wind hängen oder drehen.

Stay, *s* 1 das Bleiben, Verweilen (an einem Orte auf unbestimmte Zeit), der temporäre Aufenthalt, Stillstand; 2 das Hindernis, die Zurückhaltung, der Zwang; 3 die Bedenksamkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Unsicherheiten, Überlegung, der Zustand, das Zaudern; 4 der Bestand, die Dauer; 5 Standhaftigkeit; 6 Stütze, Stemme, der Halt; 7 *N* 1' Stütz; 8. — *s*, *pl* die Schnürbrust, das Corsett; — *of proceedings*, der Inhaltsbefehl; to make *a* —, sich (einige Zeit) aufhalten, verweilen, zögern; — *band*, das Kinderhändchen; — *banding*, Band zum Befestigen einer Schnürbrust; — *hooks*, Schnürbrustbänder; — *lace*, das Schnürband; — *maker*, der Schnürbrustmacher, Frauen-(Damen-)Schneider; — *sail*, *N* 1's, das Staglegel; — *sail-stay*, der Leiter (*vid*g Leier) eines Staglegels; — *tackle*, das Staglegel.

Stay, *int* Geduld! warte!

Stayer, *s* der Bleibende, Wartende; Aufhaltende, Hindernis, u. f. w.

Stead, *s* die Stelle, Stätte, Statt; in his —, an seine (oder seiner) Stelle; in — *of that*, anstatt, statt, d. h. ; to stand in good —, gute Dienste leisten, zu statten kommen.

Steadfast (*adv* —ly), *adj* 1. fest, steif; 2 standhaft, beständig, unwandelbar, furchtlos.

Steadfastness, *s* die Festigkeit, Unwandelbarkeit, Standhaftigkeit, Entschlossenheit, Furchtlosigkeit.

Steadier, *s* das festmachende Mittel.

Steadiness, *s* die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Ständigkeit.

Steady (*adv* —ly), *adj* 1 fest, sicher; 2 standhaft, beständig; *Sea Exp's*, — (— *as you go*!) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a — *gale*, eine stehende Kühle; *M. E's*,

to remain — *at* . . . festbleiben, (fest) stehen, sich fest erhalten auf . . . (von Preisen); — *prices*, feste, stehende Preise.

Steady, *v* a festmachen.

Steak, *s* die dünne Schnitte Fleisch zum Braten oder Gebraten; — *fork*, die Fleischgabel.

Steal, *v* I a 1 stehlen, entwenden; 2 fig erstehen, erwischen, heimlich betreten; to — *a march upon one*, einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorstoß erhalten; to — *a marriage*, heimlich heiraten; to — *a glance*, einen verbotenen Blick thun; II n 1 diebstahl sein; 2 sich stehlen, schleichen; to — *away* (*or off*), sich wegstehlen, sich wegstehlen; to — *into*, sich einschleichen; to — *into one's favour*, sich bei jemandem unvermerkt einschmeicheln; to — *upon* (*or in upon*), beschleichen, heimlich übersicheln, unvermerkt überfallen.

Stealing, *s* das Stehlen.

Stealth, *s* 1. die Dieberei, der Diebstahl; 2 die List, Heimlichkeit; *by* —, verthöhlener Weise.

Stealthily, *adv* verthöhlener Weise.

Stealthy, *adj* verthöhlener, heimlich, diebstahl.

Steam, *s* der Dampf, Dunst, Brodem, Ausfluß, die Ausdünstung; *high* (*pressure*) —, der Hochdruckdampf; *low* (*pressure*) —, der Niederdruckdampf; *in comp* — *apparatus*, der Dampfapparat; — *bath*, das Dampfbad; — *bed*, das Dampfbett; — *boat*, das Dampfboot, Dampfschiff; — *boiler*, der Dampfessel; ein Kessel, um Viehfutter zu kochen; — *chest*, der Dampfkasten; — *engine*, die Dampfmaschine, das Dampfgetriebe, Dampfwerk; — *fire-engine*, die Dampfessensbrücke; — *gauge*, der Dampf- oder Druckmesser, Manometer; — *heating*, die Dampfheizung; — *jack*, die Dampfmaschine, die Umhüllung des Dampfzylinders; — *kitchen*, die Dampfküche; — *laund*, die Dampfbaracke; — *mill*, die Dampf-mühle; — *navigation*, die Dampfschiffahrt; — *navigation line*, eine Dampfschiffahrtslinie; — *packet*, das Dampfpostboot; — *packet post-office communication*, die Postverbindung durch Dampfschiffe; — *pile-driver*, die Dampfhammer; — *pipes*, *pl* Dampfrohre; — *plough*, der Dampfpflug; — *power*, die Dampfkraft; — *press*, die Dampfpresse, Schnellpresse, Dampfdruckmaschine; — *printer*, der Dampfdrucker; — *pump*, die Dampf-pumpe; — *rocket*, die Dampfakete; — *roller*, die Dampfstrahlenwalze; — *saucepan*, ein Topf zum Dämpfen (der Kartoffeln, u. f. w.); — *tight*, dampf-dicht; — *tow-boat*, — *tug*, das Dampfbug(e)verfahzeug; — *valve*, das Dampfventil, die Dampfklappe; — *vessel*, der Dampfbehälter; das Dampfboot, Dampfschiff; — *whistle*, die Dampfpeife.

Steam, *v* n and a 1. dampfen, dunsten, ausdunsten; 2. ausbauchen (w. u.); 3 dampfen, mit Dampf kochen; to — *cloth*, Tuch decatieren; to — *away*, verbunsten; to — *forth*, hervor-bunsten.

Steam'er, *s* 1. das Dampfboot; 2 der Dampfbootpfeifer.

Steaming, *s* 1 die Anwendung von Dampf (zum Kochen, u. f. w.); 2 das Dampfverfahren.

Steam'y, *adj* dunstig.

Stearate, *s* das stearinsäure Salz.

Stearic, *adj* das Stearin betreffend; — *acid*, die Stearinsäure.

Stearin, *s* das Stearin, die Stearine, Stearine, der Talgstoff.

Stearoptene, *s* das Stearopten.

Steatite, *s* der Speckstein.

Steatitic, *adj* specksteinartig.

Steatocole, *s* *N* 1' der Fettbruch, Speckfödenbruch.

Steato'ma, *s* *Med T* die Speckgeschwulst, das Speckgewächs, der Speckschaden.

Steatom'atous, *adj* einer Speckgeschwulst ähnlich.

Steed, *s* das Prachtstier, (Streit-) Roß.

Steel, *I* s 1 der Stahl; Feuertahl; Messertahl; 2 Dolch, das Schwert, die Waffe; 3. Stahlarzenei; 4 *fig* die Härte; bar —, der Stangenstahl; bluster —, der Blasenstahl; cast — (reine) —, der geschmolzene Stahl; common —, der gemeine Stahl; true as —, treu wie Gold; — *bandages*, stählerne Bruchbänder; — *clad*, gebläut; — *engraving* 1 die Stahlstecherei; 2 der Stahlstich; — *filings*, *pl*. Stahlstaub; — *headed*, vorn mit Stahl beschlagen, verhärtet; — *hilted*, mit stählernem Griff; — *ore*, der Spateisenstein; — *pen*, die Stahlfeder; — *plate*, die Stahlplatte; — *rail*, die Stahlstange; — *works*, das Stahlwerk, der Stahlhammer; — *trap*, die Stahlfalle; — *yard*, die Schnellwaage; II *adv* aus Stahl gemacht, stählerne.

Steel, *v* a 1 stählen, verhärteln; 2 *fig* härten, verhärteln, verstocken; — *ed* in impudence, äußerst frech, höchst unverschämmt.

Steely, *adj* 1 stählern; 2 *fig*. (stahl-) hart.

Steep (*adv* —ly), *I* *adj* jäh, steil, abschüssig, schroff; II. *s* der jähle Abhang, Abstieg, Abstieg.

Steep, *v* a tunken, tauchen.

Steeping, *adj* tunkend; — *trough*, (steep-) der Malztrichter; — *vat*, der Kessel, der Fäber.

Steepish, *adj* etwas abschüssig.

Steep'le, *s* der Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm; — *chase*, das Hindernisrennen, Stürberennen, ein Pferderennen, wobei ein hoher weit erkennbarer Gegenstand als Ziel der Renner bestimmt wird und welches in gerader Linie erreicht werden muß, Heden und Gräben oder anderer Terrainhindernisse ungeachtet; — *stake*, der Einfaß eines solchen Wettrennens; — *high*, thurmhoch; — *house*, das Thurmhaus.

Steep'led, *adj* bet(h)ürmt; mit Thürmen geziert.

Steep'ness, *s* die Steile, Steilheit, Abschüssigkeit, der Abhang.

Steep'y, *adj* jäh, schroff.

Steer, *s* der junge Ochse; das Rind; der junge verschüttene Stier.

Steer, *v* a. and n. 1 (a vessel, ein Schiff) steuern; 2 einen Weg wohn einschlagen; 3. lenken, leiten, führen, regieren; *N Ph's*, the ship — *s well*, das Schiff segelt wie ein Hering; — *as you go*! steure gerade zu! which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? — *ed* course, der gesteuerte Cours; to — *off*, abwärts fahren, abgieren; *fig*. ablenken.

Steer'age, *s* 1. das Steuern, die Steuerung; 2 *fig* die Leitung, Regierung, die Verwaltung (w. u.); 3. der Raum oder Verschlag vor der Kajüte (in Kaufschiffen); 4. der Th(e)il des Schiffes, wo sich der Ruderssteuer befindet, das Heck, Zwischendeck; — *passengers*, Passagiere des mittleren Raumes, Zwischendeck-Passagiere; — *vay*, der Grad der Geschwindigkeit, den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen.

Steer'er, *s* der Steuermann, Pilot.

Stib'ium, *s. Ch. T.* das Antimonium, Spiegellsg., der Spiegellsgang.
Stichom'etry, *s. ein* Verzeichnis der Bücher der heiligen Schrift, mit Angabe der Versesahl derselben.
Stick, *s. 1* der Stof, das Stöcken, der Stab, Stecken; Stengel; die Kräfte; *2* der Stich; composing —, *Typ T* der Winkelfaben; packer's —, der Packstod; round —, das Duene, der Billardstod; *a* — of sealing wax, eine Slange Siegelack; *a* — of eels, ein Viertelshundert Male; —ful, der Winkelfaben voll; the devil upon two —s, der hinfende Teufel.
Stick, *v. 1 a. 1* stecken, heften, anheften, bestechen, befestigen; *2* stecken, bohren, stoßen, durchstoßen, spießen, anspießen; abstecken, schlachten; *to* — on, anstecken; *to* — to, feststecken; *to* — with lard, spicken; *to* — a pig, ein Schwein abstecken; *II n. 1* flecken, anflecken, halten, hangen, anhangen; *2* stecken, kleben, stehen, stecken, bleiben; *3* zaudern, zögern, sich bedenken, sich an etwas stoßen, anstecken; *4* in Verlegenheit sein; *5* sich ein Gewissen machen; there it —s, da steckt der Knoten, da liegt die Schwierigkeit, col da liegt der Nabel im Pfeffer, da liegt der Hund begraben; *to* — at, stecken, anstecken, Bedenken tragen; what do you — at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? he —s at nothing, ihn hält nichts auf; *to* — by, anflecken, anhangen; liegen bleiben; *fig* läßt sich werden; his losses — by him still, er hat noch an seinen Verlusten zu faulen; *to* — on (upon), anstecken, bleiben, sich stoßen; aufrufen; *to* — out, hervorrufen; müßig sein, sich nichts zu schaffen machen; davon bleiben, sich nicht darein mischen wollen; *to* — to, feststecken; anhangen; beschwören, weh thun, schmerzen; meat that —s to the stomach, Speise, welche lange im Magen liegt; *to* — to one's friends, sich an seine Freunde halten; *to* — up for one, jemandes Partei nehmen.
Stick'iness, *s. die* Klebrigkeit, Zähigkeit.
Stick'ing, *part s* das Stecken; Stecken; Stöcken; —plaster, das Pflaster; lady's black — plaster, das Schönheitspflasterchen.
Stickle, *v. n. I.* eine Partei halten, sich zu ihm schlagen, zutreten, Partei nehmen, secundieren; *2* (mit Hartnäckigkeit) kämpfen, streiten, verfechten, entscheiden; *3* auf beiden Wäffeln tragen, zwei Herren dienen.
Stick'leback, *s. der* Stieling (*Gasterosteus aculeatus*)
Stick'ler, *s. 1* der Parteinehmer, Secundant, Schiedsrichter der Redebungen; *2* Eiferer, Streiter, Verfechter, Stützopf; —like, eifrig, heftig.
Stick'y (*adv* -ly), *adj* klebrig, zähe.
Stiff (*adv* -ly), *adj. 1* steif, starr, prall, straff; *2 fig* bedächtig, gewunnen, hart; steif, ceremoniös; *3* strenge; *4* heftig; *5* starr, anhaltend; *6* unbegreiflich, hartnäckig, hartnäckig, eigenstinnig; —as a poker, *fig.* steif wie ein Verdrückstod; *a* — ship (which carries her sail very —), ein steifes (seglsteifes) Schiff, das seine Segel gut führt; *to* grow —, steif werden, erstarren; —with cold, vor (von der) Kälte erstarren; —with horror, starr vor Entsetzen; *a* —gale, *N T* eine steife Kühle; —hearted, starrsinnig, hartnäckig; —necked, mit steifem Hals; *fig.* hartnäckig, Halsstarrig.
Stiffen, *v. I. a.* steifen, steif machen, starr machen; *to* —paste, Teig fest, verb oder trocken machen; *II n.* steif werden, erstarren; hart werden; *fig* hartnäckig werden.

Stiffener, *s. der, das* Steifende.
Stiffening, *I adj. 1* steif machend; *2* steif werdend; *II s. 1* das Steifmachen; *2* das Steifwerden; *3* das steifmachende Mittel.
Stiff'ness, *s. 1* die Steife, Steifheit, Unbiegsamkeit; *2* Starrheit; Erstarrung; *3 fig.* Bedanterie, steife Formlichkeit, steife Schreibart; *4* Härte, Hartnäckigkeit, Strenge.
Stif'fle, *v. a* erstickend; *fig* unterdrücken, dämpfen, verbergen, verusuchen.
Stif'fle, *s. (—joint)*, das Gelenk zwischen den Hanken und Hosen (eines Pferdes); eine Krankheit in der Kniegelenke einiger T(h)iere (besonders der Pferde).
Stig'ma, *s. 1.* das Brandmal; *2* der Schandfleck; die Schande, der Schimpf; *3 B T* die Narbe (an der Spitze des Griffels).
Stig'mata, *s. pl* kleine Hautöffnungen als Wundungen der Einat(h)mungsgefäße der Insecten.
Stigmat'ic, *I (adv. -ly), adj. ge-*
Stigmat'ical, *I* brandmarkt; entsteht; beschimpft; *II s. stigmatie*, der Brandmarkt (w. u.); der von Natur Gezeichnete (w. u.).
Stigmatiza'tion, *s. die* Stigmatisierung.
Stig'matize, *v. a* brandmarken; an-schmälzen, schimpflich bezeichnen.
Stil'ar, *adj* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig.
Stile, *s. 1* der Zeiger einer Sonnenuhr; *2 vid STYLE*; *3* die Stiege, der Jauntritt (ein Brett, Stieg oder Tritt, um über ein Jaun zu steigen); turn —, das Drehkreuz.
Stilet'to, *s. (italienisch)* *1* das Stilet, Stedehorn, der Dolch; *2* der Sticher die Stickerin.
Still, *v. a* stillen, beruhigen; *2* destillieren, abziehen, brennen.
Still, *I adj.* still, schweigend; ruhig, regungslos; hold —! schweig! —born, *lit. and fig.* to(b)geboren; —bottom, der Saß, die Hefen; —lfe, das Stilleben (in einem Gemälde); was nur Pflanzenleben hat; *II s* die Stille, Ruhe; —room, die Destillationskammer.
Still, *s. der* Brennfolben, die Brennweinblase; Brennerei; —head, der Destill(orf)olben; —house, die Brennerei.
Still, *adv. 1* stets, immer, beständig; *2* noch, noch immer, immer noch, jetzt noch, bis jetzt; *3* doch, jedoch, indessen; she is no more, yet I love her —, sie ist nicht mehr, doch liebe ich sie immer noch.
Stillati'ous, *adj* herabtröpfeln, träufeln.
Still'latory, *s. die* Brennerei, das Laboratorium (w. u.).
Still'er, *s. der* Vernichter, Stiller.
Still'icide, *s. das* Tropfeln, Traufeln, der Tropfenfall (w. u.).
Still'icid'ious, *adv* in Tropfen fallend, träufelnd.
Still'ness, *s. 1* die Stille, Ruhe; *2* das Schweigen, die Schweigsamkeit.
Still'y, *adv.* still, ruhig; leise.
Stilt, *v. a* auf Stelzen erheben, stelzen.
Stilt'ed, *adj.* prahlend, großsprechend.
Stilts, *s. pl.* die Stelzen; Pfosten, Brückenpfeile.
Stim'ulant, *adj* reizend.
Stim'ulants, *s. pl Med. T* Reizmittel.
Stim'ulate, *v. a* reizen (beugleichen *Med T*); spornen, treiben, lüftern machen (to, zu), figeln.
Stimula'tion, *s. die* Reizung, der Reiz, Trieb, Reizel.
Stim'ulative, *I. adj* reizend, treibend; *II s* die (An-)Reizung.
Stim'ulator, *s. der* Anreizer.

Stim'ulus, *s. der* Antrieb, Sporn.
Sting, *v. a. 1.* stechen, durchbohren, stechen; *fig* beissen, wunden, vernunden, tief (in der Seele) kränken; schmerzen; that —s me to the heart (to the quick), das geht mir durchs Herz, ans Leben, schmerzt mich tief; *to* —into rage, zur Wuth reizen.
Sting, *s. 1* der Stachel; *fig* Stich (Gewissens-)Biß; *2* die Schärfe; *3* Pointe (im Epigramm); —bull, das Veterinärnadeln, der Schwerfisch (*Trachinus*); —ray, der Stachelrochen.
Sting'er, *s.* etwas, das sticht, verlegt, u. f. w.
Stin'gily, *adv* geizig, filzig; färglich.
Stin'giness, *s. der* Geiz, die Geizigkeit, Kargheit.
Sting'less, *adj* ohne Stachel, ohne Schärfe.
Stin'go, *s. 1* das starke Bier, Doppel-bier; *2* der scharfe Geschmack.
Stin'gy, *adj* geizig, targ, filzig, knierig.
Stink, *v. n* stinken; *to* —of nach etwas riechen; he —s of pride, *fig.* er stinkt vor Stolz.
Stink, *s. der* Gestank; —horn, die Gichtmichel, der Gichtschwamm, Stinkschwamm; —pot, *Gum T* der Stinktopf; (bituminous marl) —stone, der Stinkstein, Sautstein, Stinkfalk.
Stink'ard, *s. + 1* der schmutzige Mensch; Stänker; *2* das Faulthier.
Stink'er, *s. der, die* oder das Stinkende; *Gum T* der Stinktopf; *hum.* die übelriechende Cigarre.
Stink'ing (*adv* -ly), *adj. 1* stinkend; *2 fig.* schmutzig, elend, niederträchtig; —blite (—goosefoot), die stinkende Melbe (*Chenopodium vulvaria*), —horehound, der schwärze Anborn (*Bal-lota nigra*); —iris, das Wangen-frant (*Iris fortissima*)
Stint, *v. a. and n* mäßigen, einschränken, hemmen, halten, aufhalten; —ed rations, knappe, reducierte Rationen.
Stint, *s. 1* der bestimmte T(h)eil, die zugewiesene Aufgabe, das Tagewort; *2* der Zwergfrankläufer.
Stint'er, *s. der, die* oder das Einschränk-fende.
Stipe, *s. B. T* der Stumpf; das Stielchen des Wappes.
Sti'pel, *s. vid* STIPULA.
Sti'pend, *s. die* Besoldung, der Solb, Lohn.
Sti'pend, *v. a.* besolden.
Stipen'diary, *I adj.* besoldet, sölbnerisch; *II s.* der Sölbner, Sölbning.
Stip'itate, *adj. B. T* gestielt.
Stip'ple, *v. n* in gepunktet Manier stechen; stipeln, pünkteln, mit Punkten (in Miniatur) malen.
Stip'ula, *s. B. T* das Aferblättchen.
Stipula'ceous, *adj* mit Aferblättern.
Stip'ular, *I* tern verfehen; auf Aferblättchen wachsend.
Stip'ulate, *v. n* sich vergleichen, übereinkommen, eins werden, die Abrede treffen, festsetzen, bestimmen, stipulieren, versprechen, angeloben; (for the freight of a ship, Güter, Fracht eines Schiffes, u. f. w.), bedingen; at the —time, zur festgesetzten Zeit.
Stip'ulate, *adj. B. T.* mit Blattansätzen verfehen.
Stipula'tion, *s. 1* der Vergleich, Vertrag, die bestimmte Abrede, Übereinkunft, das Angelnöbn, die Zusage; *2* Bedingung, Clausel, Stipulation; *3 B. T.* die Lage und der Bau der Aferblätter.
Stip'ulator, *s. der* Vergleichende, der einen Vergleich schließt, Contrahent.
Stip'ule, *s. vid* STIPULA.
Stir, *v. I a. 1.* regen, bewegen, rühren, rütteln, stockern, schüren; *2* umrühren, quirlen, rören, aufrühren, erregen, an-

regen, in Gang (in Bewegung) bringen; 3 (an)reizen, befehen, aufbehen; to — up, umrühren, aufrühren; erregen; anbehen, aufbehen, aneizen, aufreizen, aufwecken, herausfordern; II n 1 sich regen, sich rühren, sich bewegen, weggehen, gehen; 2 sich bemühen, geschäftig sein; 3 Zeichen des Lebens von sich geben, leben; 4 im Gange oder Umlaufe sein; 5 (von seinem Sitze) aufstehen, col des Morgens aufstehen mit; to — about, umrühren; durchstöbern; herumlaufen, herumgehen; to — abroad (out), ausgehen; im Gange sein; I never — out, ich komme nicht aus dem Hause; to — out of one's bed, col. (aus dem Bette) aufstehen.

Stir, s. 1. das Regen, Lautwerden; 2 der Laut, Schrei, das Getümmel, Geräusch, Geschrei, der Lärm; 3. die Bewegung, der Anlauf, Aufrühr; 4 die Gemut(h)sbewegung, Leidenschaft; — in trade, Leben im Handel.

Stir (abed), adj mit Verzierungen, die den Sitzapfen ähneln, geschmückt.

Stir (ous), adj den Sitzapfen ähnlich (w. u.).

Stirk, s. das junge Rind.

Stir (rer), s. 1. der Bewegende, Anführer, Feger; 2 der sich Regende, Aufstehende; an early —, der früh aufsteht, Morgenfreund; — up, der Aufwiegler, Meuter, Aufseher.

Stir (ring), adj regend, sich regend, im Gange; sich empörend; to be —, aufstehen; are you —? sind Sie auf? there is not a breeze —, es regt sich kein Wind, rührt sich kein Lüftchen; there is no money —, es ist kein Geld unter den Leuten; there is no news —, man hört nichts Neues; — times, unruhige (bewegte) Zeiten.

Stir (rap), s. der Steigbügel; Ankerriemen; —s, pl. N. T. die Sprungstrappen; — cup (— glass), der Trunk auf dem Pferde, Abschiedstrunk, Valet-trunk; — foot, der linke Fuß; — leather (— strap), der Steigbügelriemen; — stockings, pl. die Reitgamaschen.

Stitch, v. a. and n stechen, nähen, heften; stichen, ausheften; to — a book, ein Buch heften; to — down, glatt annähen; unten anheften; to — up, vernähen, anheften; auflösen; a —ed book, ein fert. eine Brochüre.

Stitch, s. 1 der Stich, die Naht; 2 Nahe, das Auge; 3. das Eisenstichen, Stechen der Milz; cross —, der Kreuzstich; chain —, der Kettenstich (Arten des Nähens); — in the chest, der Bruststich; — word, die Ranule (Anthemis); Sternblume (Stellaria).

Stitch (er), s. der, die Nähende, u. f. w.

Stitch (ery), s. die Näherei, Flickerei.

Stitch (ing), s. das Nähen, Heften; — blade, die Stickschlinge; — needles, Stichnetadeln; — silk, die Stickschleide.

Sti (ver), s. der Stüber, Stürer (ehemalige holländ. Münze).

Stoak, v. a. stopfen, verstopfen; the water is —ed, N. T. das Wasser ist gestocht (kann nicht zum Pumpsob kommen); a —ed ship, ein so verstopftes Schiff.

Stoak (er), s. vid STOKER.

Stoat, s. das große Diefel, Hermelin.

Stooca (do), s. der Stoß, Stich (mit dem Degen, u. f. w.).

Stock, s. 1 der Stamm, Stock, Stumpf, Klotz, Block; 2. das Geschlecht, die Herkunft, der Ursprung; 3. Griff, Schaft (einer Pflanze, u. f. w.); 4. die Leine, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; 5 bei Stock (in der Walfmühle); der Stumpfstock (in Papiermühlen); 6. die Nahe; 7 die (steife) Halsbinde; 8. der Vorrat(h), das Quantum, Lager; 9. das ba(w)re Ver-

mögen, der Schatz, die Habe, Ba(w)rschaft, das Capital; Stammcapital, Grundcapital, Stamms — oder Grundvermögen, der Fond; das Staatscapital; der T(h)eil, Antheil, die Geldanlage, Einlage, der Einsatz, Geldstock, die Actie; 10 T. der Talon, die Lage, übrig gebliebenen Karten, Kaufarten; 11. die Levoise; 12 + der Dummstock; 13. + die Sklaven einer Pflanzung; 14. verschifftes Haus(h)iere; hve —, zahmes Vieh; Schafe, Rindvieh, u. f. w.; wild —, der Wildling, wilde Stamm zum Pfropfen; — of an anchor, N. T. der Ankerstock; — of cattle, der Viehstand; — of learning, fig der Schatz von Kenntnissen, die tiefe Gelehrsamkeit; in —, vorrät(h)ig; to hold —, Capitalien, Geld haben, col in der Wollse sitzen; M. T.s, — in trade, Fonds im Handel; — in bank, das Bankcapital; — (of goods) on hand, der Ba(w)renvorrat(h); —s, s. pl 1. das Staatscapital; Handelscapital, der Fond; Fonds; Actien; 2 der Fußstock, (Zwang-) Klotz (worin man eines Uebeltaters Beine spannte; das Stiefelholz, der Stiefelstock; Verurtheilstock; der Klotz, worin der Amboss steht; der Klotzstall; die Zimmerblocke (auch a pair of —), das Lager zum Schiffbau, Weist, der Stapel, a ship on the —s, ein Schiff auf dem Stapel; in compos —account, das Capitalconto; —adventurer, der Actienpieler; —adventures, Actienspeculationen; —book, das Lagerbuch; —broker, der Stockmakler, Makler in Staatspapieren, der Papiermakler; —buckle, die Halsbindenschalle; —cards, Stockfragen; —dove, vid —pigeon; —exchange, die Stockbörse, der Geldmarkt, Fondsmarkt; —farm, die Viehzüchterei; —fish, der Stockfisch; —fowler, die Donnerbüchse; —gillyflower, die Levoise; —grafting, das Pfropfen in den Spalt; —holder, der Actienbesitzer, Actieninhaber, Actienhändler, Capitalist, Rentner; —horses, Pachtferde; to —job, v a in Fonds (Actien) speculieren, agiotieren; —jobber, der Staatspapierhändler, Effectenhändler, Börsenspieler, Agioteur, col Stockreiter, vulg. Fuchser; —jobbing (—jobbing transaction, —jobbery), der Staatspapierhandel, Actienhandel, das Börsenspiel, Börsenspiel, col die Stockreiter, Agiotage, vulg. der Börsenschacher; —look, das (in Holz gefasste) Riegelschloß; to —lock, v a mit einem Riegelschloße versehen; —market, vid —exchange; —operations, der Umlauf (die Nutzenwendung) von Capitalien; —pigeon, die Stocktaube, Holztaube, Blautaupe (Columba aenas); —purse, Mil T die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder; —shave, N. T. das Schaabmesser der Blochmacher; —shears, pl. die Stockschere, Baumschere; —still, stockstill; —taking, die Inventuraufnahme; —yard, der Viehbof, Viehstand.

Stock, v. a. 1. versehen, versorgen, ausrüsten; 2. aufheben, belegen, auflegen, verwahren, sammeln, versammeln; 3 in den Stock legen, stöcken, einferren (w. u.); 4. die Karten zusammenwerfen; (to — up), ausrüsten; to — an anchor, Sea lang. den Anker stöcken; to — a farm, ein Landgut mit Haus(h)ieren versehen; to — a pond, einen Teich mit Fischen versehen.

Stockade, s. 1. der Stöpsel (mit dem Degen, u. f. w.); 2 das Pfahlwerk, die Einfassung; Fort. die Palisade, der Schanzpfahl.

Stockinet, s. eine Art baumwollener Stoff.

Stock (ing), s. der Strumpf; blue —s, Blaustrumpfe; gelebte Frauen; —breeches, Strumpfhosen; —dresser, der Strumpfschneider; (an one's) —feet, ohne Stiefel oder Schuhe; —frame, der Strumpfwirkerstuhl; —knitter, der Strumpfknitter, die Strumpfschneiderin; —mender, die Strumpfschneiderin oder Strumpfschneiderin; —trade, der Strumpfhandel; —weaver, der Strumpfwirker; —yarn, das Stridgarn.

Stock (ing), v. a. Strumpfe anziehen.

Stock (ish), adj stöckisch, hart (w. u.).

Stock (y), adj. 1. stammig; 2. hum etwas fettleibig.

Sto (ic), I adj vid STOICAL, II s der Stoiker; fig gleichgültig, kalte Mensch.

Sto (ical), adv. —ly, adj stöckig; fig fest, standhaft, unempfindlich, kalt, gleichgültig, streng, ernst, ernsthaft.

Sto (icalness), s. fig das stöckische Wesen, die Festigkeit, Gleichgültigkeit.

Sto (icism), s. der Stoicismus, die Lehre der Stoiker.

Sto (er), s. der Einbeizer, Kalfacter (bei einer Dampfmaschine).

Stole, s. die Stola, der Priesterrock, das Messegewand; der lange Rock.

Sto (lid), adj. thöricht, narisch, dumm.

Sto (lidity), s. die Thörichtheit, Dummheit.

Sto (lon), s. Bot. T. die Stengelprose.

Sto (loniferous), adj B. T. Schößlinge, Ausläufer treibend; — stems, Ausläufer.

Stom (ach), s. 1 der Magen; 2 Appetit, die Lust; 3. fig. Lust, Begierde; to give a —, Appetit machen; to have a good —, guten Appetit haben; my — rises, es wird mir übel; that goes against my —, davor eckelt mir; I have no — for it, ich habe keine Lust (Neigung) dazu; his — is come down, zieht gelinderen Seiten auf; her — is stayed, ihre Lust ist gebüßt; — pump, die Magenpumpe; — qualmed, mit Übelkeiten beschwert.

Stom (ach), v. a. leiden, ertragen, erdulden; I cannot — an affront, incl ich stehe keine Beleidigungen ein.

Stom (acher), s. das Bruststück, der Lap.

Stom (achful), adj. eigeninnig, widerwillig, tüchtig, starkköpfig, trotzig.

Stom (achfulness), s. der Eigensinn, Trotz, die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

Stom (achio), I adj zum Magen gehörig; gut für den Magen; — vessels, pl. die Magen Gefäße; II s Med T das Magenmittel.

Stom (achless), adj ohne Appetit, hegerdelos.

Stone, s. 1 der Stein; 2 das Garte; 3 der Kern (von Steinfrüchten); 4 die Hode; 5 das Dentinal; 6 das Gewicht von vierzehn Pfund; broken —, der Steinfack; precious —, der Edelstein; a — of meat, acht Pfund Fleisch; a — of wool, etc. ein Stein Woll, u. f. w.; to leave no — unturned, fig nichts unversucht lassen; to kill two birds with one —, mit einem Stein zwei Würfe thun, zwei Fliegen auf einen Schlag tödten; —alum, der Bergalaun; —ballasted roadbed, der mit Kies (Steinen) beschotterte Weg; —ballasting, die Steinbeschüttung; —basil, der Thymian (Thymus); —bearer, T der Steinträger; —blue, die Schmalte; —bottle, die steinerne Flasche, Krufe; —bow, die Armbrust zum Steinschießen; —break, der Steinbruch (Saxifraga); —bridge, die steinerne Brücke; —bruse, die Wase vom Gehen; —butter, die Steinbutter, Butter; —s cast, der Steinwurf; —chat, —chatter, 1 der Steinschmäger (Saxi-

cola); 2 Wiesenmäher (*Pratincola*); —check, der Bachvogel; —*colic*, die Steinschmerzen, der Stein; —*crag*, die Kiebsbetracht der Felsen; —*crop*, die Meerbüchse, der Steinamen (*Sedum acre*), sharp-pointed —*crop*, der gelbe Mauerpfeffer (*Sedum spectabile*); —*crop tree*, das Schamfrucht, der stinkende Gänsefuß (*Chenopodium vulvaria*); —*curlew*, der Steinwälder (ein Kiebs); —*cutter*, der Steinmeß, Steinbauer, Steinschneider; Bildbauer; —*cutting*, das Steinschneiden; die Bildhauerei; —*duck*, die Krugente, Haileisente; —*alcoun*, der Steinfalk; —*tern*, der Steinfalk; —*fly*, die Wassergrille; —*fox*, der Steinfuchs; —*fruit*, das Steinoß; —*gall*, der Wannenweber, Thurnfalk; —*grig*, der Steinbeißer; —*hawk*, der Steinfalk; —*hearted*, hartberzig; —*horse*, der Gengli, Bescherer; —*house*, das massive (steinene) Haus; —*mason*, der Maurer; —*parsley*, der Grundheil (*Athanasia oreoselinum*); —*pincer*, die Steinmuschel, der Steinbohrer; —*pit* (—*quarry*), der Steinbruch; —*pitch*, das harte Pech; —*plant*, der Schwammstein; die versteinerte Pflanze; —*plover*, die Fußschneise; —*pock*, die Finken; —*smuch*, die Wechselliste; —*stall*, stockstill; —*stud*, der Eispfeiler bei einer Einfahrt; —*throw*, der Steinwurf; —*wall*, die Mauer, Brannmauer; —*ware*, englisches Steingut, Steingut; —*work*, das Mauerwerk; die Arbeit in Stein; —*word*, die Strichzunge.

Stone, *adv* 1 von Stein, steinern; 2 *fig* völlig; —*blind*, stockblind; —*dead*, mautlos; —*deat*, stocktaub.

Stone, *v* a 1 steinigen; 2 Steine wegnehmen, aufheben; 3 fern, ausfern; 1 mit Steinen einfallen; 5 mit Steinen beschlagen; 6 *fig* versteinern, zu Stein machen, verbärten.

Stoner, *s* der Steiniger; Steinschleuderer; Maurer.

Stoniness, *s* das Steinige, die Versteinigung; *fig*, die Härte (des Gemüths).

Stony, *adv* steinig; steinern; versteinert; *fig* steinhart; —*hearted*, hartberzig; —*boue*, *A. T.* das Felsenbein.

Stool, *s* 1 der Stuhl ohne Lehne, Stuhel, Schemel; 2 Stuhl, Stuhlgang; 3 Stöpsel, Stöpselreiter, Senker; 4 *N. T.* die Krusten der Verdauen; 5 —*of the lanterns*, die Laternenstöße; —*of repentance*, die Fußbank, der Sündenstempel; —*ball*, der Stuhlbalk (ein Spiel); —*bent*, die Vorkleinse; —*pigeon*, 1. die Posttaube; 2. *hum* der Postvogel.

Stool, *v* 1 *n* 1 schossen (von Getreide); 2 Stuhlgang haben; II. *a* (to —*peat*, etc.) Trofoden gegen einander stellen (zum Trocknen).

Stoop, *v* 1 *n* 1 sich bücken, sich beugen, sich neigen; 2 niederschlagen, stoßen; im Flügel niederstürzen; 3. sich setzen (von Vögeln); niedriger fliegen; 4. *fig* sich niederlegen, sich demüthigen, sich erniedrigen, sich herablassen (to ... bis zu, sich unterwerfen, weichen, Platz machen, nachgeben; II. *a* 1 beugen, neigen; 2 unterwerfen, unterwürfig machen (in. u.).

Stoop, *s* 1 das Neigen, Bücken; 2. das Herabkommen, Niederschlagen (eines Stöpsels); 3. das Mac(a)ß von zwei englischen Quart, das Stöpsel; 4. *Am* die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür; 5 *fig* die Erniedrigung, Demüthigung; to make —, sich beugen; niederschlagen, stoßen (at ... auf ...).

Stoop'er, *s* der sich bückt, beugt, u. f. w.

Stooping, *s* das Bücken; Niederschlagen.

Stoopingly, *adv* gebückt, überhangend.

Stop, *v* 1 *a* 1 stopfen, hemmen, hindern, halten, Einhalt thun, aufhalten, wehren, sperren, steuern, stillen; 2 nicht abhalten; 3 unterdrücken; 4 ersticken; 5 greifen (die Saiten); 6 *N. T.* festsetzen, seilen; to — *a* leak, einen Leck stopfen; to —, *or* to —*up*, stopfen, verstopfen, aufstopfen, zumachen, vermahen; to —*payment*, *M. E.* die (seine) Zahlung einstellen; to —*proceedings* (at law), inhibi(c)ren (das gerichtliche Verfahren hindern); II. *n* 1. halten, stillhalten, innehalten, einhalten, stillstehen, stehen bleiben; 2 aufhören; to —*short*, (plötzlich) stillstehen, anhalten, hemmen, abbrechen, innehalten; —*coachman* halt, Ruffcher! **Stop**, *s* 1 der Halt, Einhalt, Ruhepunkt, Stillstand; 2 das Hindernis, Verbot, die Hemmung, Unterbrechung, (Ver-)Sperrung; 3 der Beschlag (die Hinderung des Verkaufs); 4 die Pause, Unterbrechung; 5 das Aufhören, Ende; 6 Endzeichen; 7 die Klappe, das Loch (auf Blasinstrumenten); der Griff, das Register, der Zug, Band (auf musikalischen Instrumenten); 8 das Registerzeichen; 9 *N. T.* der Stoß (stumpfe Abstoß) an einem Halse; ein Bindel, um das Ende eines Laues in einer Spitzung zu belegen; a full —, der Schlusspunkt; organ —, die Stimme einer Orgel; double —, *Mus. T.* Doppelgriffe auf einem Saiteninstrumente; to make *a* —, einhalten, lange stillstehen; to put *a* — to *a* thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen; —*cleat*, *N. T.* die Stoßlampe; —*cock*, der Hahn; —*gap*, der Lückenhäuser; —*watch*, die Secundenuhr mit Hemmung; —*water*, *Sea. Exp.* der Widerstrom, das Stoppwasser.

Stopless, *adv* unaufhaltsam, nicht zu hemmen; ohne Interpunktion; ohne Klappe.

Stoppage, *s* das Verstopfen, die Verstopfung; 2 das Hindernis, der Einhalt, die Unterbrechung; —*in transitu*, *L. T.* die Beschlagnahme von Gütern, die unterwegs sind.

Stopper, *s* 1 der Stopfer, Stöpsel; 2 *T.* Hemmer an einer Repetieruhr; 3 die Bremse, der Bremschwengel (bei Dampfswagen); 4 die Stopfringe (bei den Gießern); 5 *N. T.* der Stopfer, Stopper; —*bolts*, die Ringbolzen für die Untertastopper; —*knot*, der Schaurmannstopp.

Stopper, *v* *a* aufstopfen, stopfeln.

Stopple, *s* 1. der Stöpsel; 2 das Stöpsel; 3. *T.* der Pfeifenstopper; 4 die Klappe der Orgelstöße.

Storage, *s* 1 das Aufspeichern, auf Lager legen, lagern (einer Wa(a)re); 2 Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerkosten, Lagermiete, Lagerlohn, Lagerzins, Bodenzins, Speichergeld, die Speicherrente, Speicherkosten.

Storax, *s* der Storax (*Styrax officinalis*); auch dessen wohlriechendes Gummiharz.

Store, *s* 1 der Vorrat(h), die Menge, der Saufen; Schatz; Proviant, Mundvorrat(h); Wa(a)renvorrat(h); 2 das Magazin, Lager, Vorrat(h)shaus; 3. *Am* der Laden; in —, in Vorrat(h), vorrat(h)ig; *M. E.* auf dem Lager; to set — by ... Werk(h) legen auf ...; to set — by one, auf jemand halten, ihn wert(h) halten, gern haben, schätzen; commissary of the —*s*, der Proviantmeister; —*book*, *M. E.* das Lagerbuch, Befundbuch; —*bread*, Schiffszwieback; —*candles*, *pl* gezogene Lichter; —*house*, das Magazin,

Vorrat(h)shaus; die Kuchstammer; Schatzkammer; —*keeper*, 1 der Lageraufseher, Magazin-aufseher; Verwalter, Senker; 2 *Am* der Ladenbesitzer; —*pond*, der Seetisch; *Sea. Exp.* *s*, captain's —*room*, die Proviantkammer des Capitäns; boat-swain's —*room*, die Hüll oder Hülle (Kammer für das Reservat des Bootsmanns); —*rooms*, *pl* Vorrat(h)s- oder Reservatkammern im Schiffe; —*ship*, das Ammunitionsschiff; Proviantschiff, Magazinschiff; —*twine*, *N. T.* zweidrahtiges Segelgarn, womit alle Sachen genäht werden; —*warehouse*, der Speicher, das Vorrat(h)shaus, Lagerhaus, Magazin, die Wa(a)renniederlage.

Store, *v* *a* 1 versehen, versorgen; 2 kaufen, aufkaufen, auflegen; 3. anfüllen, vorrat(h)ig hinlegen; *M. E.* *s*, to — (up) goods, (Wa(a)ren) auf das Lager bringen oder nehmen, einlagern; Gut aufspeichern; to —*up grain*, Getreide aufspeichern; to —*a ship*, ein Schiff versorgen; —*ad* up, aufspeichern; vorrat(h)ig, auf dem Lager; to —*one's mind* with knowledge, sich Kenntnisse erwerben.

Stor'er, *s* der Sammler, Aufbewahrer, Aufhäuer; Magazin-aufseher; Schaffner.

Storey, *s* *vid* STORV, 4.

Storied, *adv* 1 erzählt; 2 mit historischen Bildern geziert; 3 (in compos) ...*stodig*; one —, einfödig.

Storing, *s* die Lagermiete.

Stork, *s* der Storch (*Ardea cygnia*); —*bill*, der Kranichschnabel (*Geranium*).

Storm, *s* 1 der heftige Wind, Sturmwind, Sturm, das Ungewitter, Unwetter, Regen, Stürm; 2 *fig* das Stürmen, der Sturm, Anlauf, Angriff; 3 Aufruhr, Aufruhr; 4 Lärm, Streit; 5 das Stürmen, der Ungeflüm, das Gepolter; —*ot iam*, der Regenschauer; —*of musket-shot*, der Kugeltregen; —*beaten*, sturmgepeitscht, sturmgeschlagen; —*clouds*, Stürmwolken; —*door*, die äußere (nur im Winter aufgeschlossene) Thür; —*snob*, die Stürmnöbe (*Procellaria*); —*jib*, *N. T.* der Sturmflügel; —*proof*, widerdicht.

Storm, *v* *a* and *n* 1 stürmen, bestürmen; 2 wüt(h)en, toben, schelten (at, mit), poltern; 3. *Mit* *T.* erstürmen; it —*s*, es stürmt.

Storminess, *s* das stürmische Wesen, der Ungeflüm, das Gepolter.

Storming, *I* *adv* stürmen, erstürmen; II. *s* das Stürmen, Erstürmen; —*party*, die Sturmcolonne.

Stormy, *adv* stürmisch, ungeflüm, heftig, leidenschaftlich, polternd; —*petrel*, die Stürmschwalbe.

Storthing, *s* der Reichstag in Norwegen.

Story, *s* 1. die Geschichte; 2. (erzählte) Erzählung, das Geschichtchen, Märchen; 3 *fig* Gerücht, die Sage; 4 das Stöckwerk; the —*goes*, es heißt, man erzählt, es geht das Gerücht; what *a* —! was Sie sagen! machen Sie mir nichts weiß! it is *a* —, es ist erdichtet, es ist kein wahres Wort daran; —*book*, das Geschichtsbuch; —*posts*, die aufrechten Balken zwischen den Stöckwerken; —*rod*, ein langes Ma(a)ß der Zimmerleute; —*teller*, der Erzähler; Schwäger, Märchenmacher, Lügner, Windbeutel; die Erzählerin; —*telling*, das Erzählen; Schwagen, Lügen.

Story, *v* *a* 1 erzählen, melden; 2 ordnen, fädeln, fädeln, ab(h)ellen.

Stote (stoat), *s* das große Wiesel, Garmelin (*Mustela erminea*).

Stout, I s das starke Bier; II. (*adv* -ly), *adj* 1. stark, rüstig, mannhaft, stämmig, handfest, männlich, wider, rüchig, gedrunken, weidlich, tapfer, standhaft, fähig; 2. trostig, halbsüßig; 3. stolz; 4. fett, dert; 5. fettleibig; — *articles*, *M E* starke, dauerhafte Wirtel; — *hearted*, herzhaft, beherzt; — *heartedness*, die Kühnheit, Tapferkeit; to hold out —ly, wider standhalten.

Stoutness, s. 1. die Stärke, Rüstigkeit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 2. Halsstarrigkeit, der Drog; 3. Stolz; 4. die Festigkeit, Derbheit; 5. Fettleibigkeit.

Stoutish, *adj* etwas fettleibig.

Stove, s 1 der Ofen; 2 das Feuerstübchen, der Kachelofen; 3 die (Wärme-) Stube; 4. + Badezelle; 5 das Treibhaus; 6 die tragbare Kochmaschine; 7. *N T* das Kochstätt, die Stove; — *plates*, die Ofenplatten.

Stove, *v a* warmen, warm halten; ins Treibhaus setzen.

Stover, s das große Heu oder Stroh, Viehfutter.

Stow, *v a* Güter in den Schiffsraum bringen, stauen, packen, legen, enge beisammen legen, zurechtlegen (besonders die Ladung im Schiffe); — *ed at the top*, oben gestaut, oben geladen; to — the sails, *N T* die Segel befrachten; — *away*, der blinde Schiffspassagier.

Stowage, s 1. das Stauen (von Waaren), Packen, Legen; die Verwahrung, der Gemachraum; 2. der Stauraum, Waadraum (leere, übrige, unbesetzte Raum) eines Schiffes; 3. der Stauerlohn; to have in —, in Verwahrung haben.

Strabismus, s *Med T* das Schielen.

Strabotomy, s die Strabotomie, der Augenmuskelschnitt.

Straddle, *v n* die Beine auseinander sperren, sich spreizen, rittlings setzen; weichen bei sperrbeinig gehen; *sl* schwanken; beim Poterspiel den Einsatz verdoppeln.

Straggle, *v n* 1 sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; 2 einzeln sein, liegen oder geben; 3 auf's Geratewohl umhertreiben, herumschleppen, abschweifen; 4. sich von der bestimmten Richtung, entfernen, abweichen, sich in unbestimmten Richtungen ausbreiten, wuchern, unordentlich hervorwachsen (von Gemäsen); straggling houses, einzelnstehende Häuser.

Straggler, s der Herumstreicher, Irrläufer; 2. das einzelnstehende Ding; 3. der wilde Schöß (eines Gewächses).

Straight, I *adv* 1. gerade, geradewegs, recht; 2. *vid* STRAIT; genau, streng; 3 *Am* unvermischt; II *adv* stracks, folglich, jetzt, auf der Stelle; — *as a yard*, ferne gerade; — *edge*, das Richtholz; — *forward*, geradeständig; — *staff*, *T* das Richtscheit; — *gut*, der Mastbaum; — *way*, geradewegs, stracks, flugs, gleich, geradezu.

Straighten, *v a* 1. gerade machen, straff machen, anziehen; 2. *vid* STRAITEN.

Straightener, s. der Ordner, Director.

Straightly, *adv* 1. gerade, in gerader Linie; 2. *vid* STRAITLY.

Straightness, s. 1. die Geradheit; 2. *vid* STRAITNESS.

Strain, *v I a* 1. (an)strengen, spannen; straff spannen, ausspannen, ausdehnen, strecken, schmüren; zusammenziehen, anziehen; 2. pressen, auspressen, drücken, quetschen, flemmen; 3. sich wirgen (zum Erbrechen); 4. durchpressen, durchdringen; filtrieren, seihen, durchsieben, durchschlagen; 5. verrennen, verkaufen; 6. zwingen, treiben, betreiben; hochtreiben, hochspannen; 7. arbeiten, streben; to — every nerve, alles aufbieten, sich aufs äußerste be-

mühen; II *n* 1 sich anstrengen, sich bestreben, sich (aufs äußerste) bemühen; 2 durchlaufen, durchrinnen, durchstern, sichern; you — too far, Sie gehen (in dieser Sache, treiben die Sache) zu weit.

Strain, s 1 die Verrennung, Verletzung, Verschädigung, der Bruch; 2 Ton, das Lied; der Gesang; 3 die Weise, Art, Manier; 4 der Stil, Ausdruck; 5 Zug, Gang, Fluß, die Wendung; to cross the —, den Stamm-(Baum) durchkreuzen, Verschiedenartiges paaren; a lofty —, ein vornehmer (oder hochfahrender) Ton.

Strainer, s 1 der Durchschlag, Seiber, Seibetrichter, das Seiberuch, der Filter(e)stein; 2 der seine äußersten Kräfte anstrengt.

Strait (*adv* -ly), *adj* 1. enge, knapp; straff; fest, dicht; 2 *fig* unnig, verstraunt; 3 genau, strenge; 4 schwer, schwierig; 5 gerade, *vid* STRAIGHT, — *laced*, enge geschnürt; *fig* eingeschränkt; strenge; *cont* puritanisch; — *waistcoat* (— jacket), die enge Weste; Zwangsjacke.

Strait, s 1 die Enge, der enge Weg, (Eng-)Paß; die Meerenge; 2 *fig* Klemme, Verlegenheit, Noth; the — of Gibraltar, die Straße (oder Meerenge) bei Gibraltar; to be in great —, in großer Noth; oder Verlegenheit sein; to drive to —, in die Enge treiben.

Straiten, *v a* 1 straff machen, spannen, ausspannen, anziehen; 2. enge machen, verengen; 3. des nöthigen Raumes berauben; 4 *fig* einschränken; 5. in Verlegenheit setzen, in Noth bringen; 6 gerade machen, *vid* STRAIGHTEN; to be —ed for money, in Geldverlegenheit sein.

Straitness, s 1. die Enge; 2 Genauigkeit, Strenge; 3 *fig* Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth; der Mangel.

Strakes, *pl N T* die Plantengänge.

Straminous, *adj* strobern, wie Stroh; leicht.

Stramonium, s der Stechapfel.

Strand, s 1. der Strand, das (Meeres-) Ufer, die (See-)Küste; 2. *N T* der Ducht, Schacht, die gedrehte Schnur eines Strickes, Laues, u. s. w. (*pl* die Kardeelen); jurisdiction of a —, die Strandgerechtigkeit (Gerichtsbarkeit über den Strand); bedraglen über gestrandete Güter; — *runner*, der Strandläufer.

Strand, *v I a* 1 auf den Strand treiben, stranden machen; 2 aufdrehen (ein Lau); II *n* stranden; — *ed goods* (— property), Strandgüter, Strandgut; — *ed*, gestrandet.

Strand, *adv* 1 auf den Strand getrieben; 2 *fig* ohne Geld in einem fremden Orte angekommen.

Strange (*adv* -ly), *adj* 1. fremd, ausländisch; 2. *fig* neu, unbekannt, unerhört; ungewöhnlich, wunderbar, sonderbar, seltsam; wunderbar; 3. kalt, kaltstinnig; to look — upon one, jemanden kaltstinnig ansehen; O —! o Wunder! wie seltsam; at a — rate, auf eine seltsame Weise; a — sail, ein unbekanntes oder feindliches Segel (Schiff) im Seebereiche; — *thoughts*, sonderbare Einfälle.

Strange, *ness*, s 1 die fremde Beschaffenheit, Fremdbheit; 2 Neuheit, Wunderbarkeit; Unbekanntheit; Seltsamkeit; 3 der Kaltstinn, die Zurückhaltung, Schüchternheit; 4 Befremdung.

Stranger, s. 1. der Fremde, Fremdling, Ausländer; 2. Unbekannte; 3. Gast; 4. *L T* die Person, die eine gerichtliche Handlung nicht betrifft; to make a — of one, einen als Fremden behandeln, Complimente mit ihm machen; you are

a — here, Sie sind fremd oder noch neu hier; Sie sind eine seltene Erscheinung hier; I am a — to —, ich bin ein Fremdling, Neuling in . . ., ich verstehe nichts von . . ., ich kenne . . . nicht.

Strangle, *v a* 1 (strangulieren); erdroffeln, erwürgen, ersticken; *fig* unterdrücken.

Strangler, s 1 der Erwürger, Erdroffler; 2 Unterdrücker.

Strangled, s *pl* die Duse (Düse, eine Krankheit der Pferde).

Strangled, *adj*. *Med T* eingeklemmt; — *hermia*, der eingeklemmte Bruch.

Strangulation, s 1 die Erdrofflung, Erwürgung, Erstickung; 2. *Med T* die Einklemmung.

Strangury, s *Med T* die Harnstrenge.

Strap, s 1 der Riemen, (lederne) Streifen, das Leder, die Gurte; 2 *B T* das Blattbüchlein; razor —, der Streichriemen; — *shaped*, *B T* zungenförmig; — *worm*, der Riemenwurm.

Strap, *v a* 1 mit Riemen peitschen; 2 mit Riemen binden, befestigen; 3 auf einem Streichriemen abgehen, schnappen.

Strappa-do, s (ursprünglich eine militärische Strafe, wobei der Sträfling mit gebundenen Armen von einer gewissen Höhe hinabgestürzt wurde), + das Peitschen mit Riemen, Strapessen, Whipsen.

Strappa-do, *v a* (ursprünglich von einem gewissen Höhe zur Strafe hinabstürzen); + mit Riemen peitschen.

Strapping, *adj*. *vulg* groß und stark (von Personen), verschärft; a — fellow, der Schlagetotbt.

Strata, s (*pl* von STRATUM), die Lagen, Schichten.

Stratagem, s. die Krieglust; List, der Streich; die Kriegerthat.

Strategic, *adj* strategisch.

Strategist, s der Strategist.

Strategy, s die Strategie.

Stratification, s. das Aufschichten; die Schichtung.

Stratify, *v a* aufschichten.

Stratocracy, s die Stratokratie, militärische Verfassung oder Regierungsform.

Stratum, s die Lage, Schicht.

Straw, s 1. das Stroh; der Strohhalbm, Halbm; 2. *fig* die Kleinigkeit; chopped —, der Häferling, das Häfchelp; a man of —, der Strohmänn; *fig* der Habenichts; to be (or lie) in the —, *vulg* in Waden liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach; it is not worth a —, es ist kein Pfifferling wert(h); — *ball*, die werthlose Bürgschaft; der fing(e)rtte Bürge; — *bed*, das Strohbett, der Strohfack; — *berry*, die Erdbeere; Chalk — *berry*, die Kalksteinbeere; muscus — *berry*, die Moschusbeere; — *berry-bite*, (— *berry-spread*), der Erdbeerpinat, die Beermelde (*Bistorta*); — *berry-leaf*, das Erdbeerblatt; — *berry-plant*, das Erdbeertraut (*Fragaria*); — *berry-tree*, der Eiberrbaum (*Arbutus unedo*); — *berry-trefoil*, der Erdbeerflee (*Trifolium fragiferum*); — *built*, von Stroh gebaut, strobern; — *colour*, die Strohfärbe; — *coloured*, strohfarb; — *cutter*, der Häferlingschneider, die Häferlingslade; — *goods*, *pl* geflochtene Strohmatten; — *hat*, der Strohhut; — *mat*, die Strohmatten; — *mattress*, die Strohmatten; — *paper*, das Strohpapier; — *ride*, die Spazierfahrt in einem großen, offenen, mit Stroh bedeckten Wagen; — *stuffed*, mit Stroh gestopft; — *worm*, der Strohworm; — *wreath*, der Strohkranz.

Straw'y, *adj.* 1. strobern, strohähnlich; 2 leicht.
Stray, *v* *n* irren, irre geben, fehlgehen, sich verirren; herumirren, herumstreifen, jählen; (—troom), abblenden.
Stray, *I adj* irre, verirrt, verlaufen, verloren; II *s* das Verlorene, verirte Geschöpf, verlaufene, verlorne Thier; —lure, *N* *T* das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt; *a* —passenger, ein Fährer, ein verunglückter Passagier.
Strayer, *s* der Wanderer, Verirrte, Fährer.
Streak, *s* 1 der Strich, Streif, Streifen; 2 *N* *T* *ud* STRAKE
Streak, *v* *a* streifen, streifen machen; stricheln, Striche machen.
Streak'y, *adj* streifig, gestreift.
Stream, *s* der Strom, Fluß, Lauf; —of gas, der Gasstrom; *N* *T*s, —anchor, der Wurfanker; —cable, das Wurfankertau, Kabeltau; —cin, das Stromzinn; —work, *Min* *T* die Wäsche, das Flut(h)weil.
Stream, *v* *I* *n* (aus)strömen, fließen, schießen, trießen, rinnen, entinnen; II *a* streifen machen, streifen.
Stream'er, *s* die Fahne, Flagge, Wimpel.
Stream'let, *s* der kleine Fluß, das Bächlein.
Stream'y, *adv* strömend, rinrend, gewässert, flomreich, flutreich.
Street, *s* die Gasse, Straße; —car, der Straßenbahnwagen; —door, die (äußere) Haustür; —tunes, Gassenlieder, vulg Gassenlieder; —walker, der Pfadstreiter; —das Straßenrennen.
Strength, *s* 1 die Stärke, Kraft; 2 Härte, Festigkeit; 3 Macht, Truppenmacht, Streitkräfte; upon the — of, kraft, vermöge.
Strength'en, *v* *I* *a* stark machen, neue Kraft geben, stärken; bestärken; kräftigen, verstärken; befestigen; bekräftigen; II *n* stark werden, erstarren, sich verstärken.
Strength'ener, *s* der Stärkende; *Med* *T* das Stärkungsmittel, die Stärkung.
Strength'less, *adv* ohne Stärke, kraftlos, schwach, matt.
Stren'uons (*adv* —ly), *adj* 1 tapfer, kühn, wacker, mannhaft; tüchtig, herzhaf; 2 heftig, eifrig.
Stren'uoussness, *s* 1 die Tapferkeit, Kühnheit; Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tüchtigkeit; 2 Heftigkeit, der Eifer.
Strep'orous, *adj* geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd (w. u.).
Stress, *s* 1 die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Wichtigkeit; 2 der Schwerpunkt, Mittelpunkt; 3 die Schwere, das Gewicht; 4 die Gewalt, der Ungeßüm; —of the voice, die prosodische Betonung; —of weather, das ungestüme Wetter; to lay — upon a thing, *fig* ein Gewicht auf etwas legen, darauf bauen, darauf bringen, als wichtig vorstellen.
Stretch, *v* *I* *a* 1 dehnen, reßen, strecken, ausstrecken, ausbreiten, spannen, ausspannen, ausdehnen; 2 anspannen, anstrengen; 3 überspannen, übertreiben, überdehnen, lügen, aufschneiden, col. mit dem großen Messer schneiden; II *n* 1 sich strecken, sich erstrecken; sich dehnen, sich weiten, sich anstrengen, angreifen; 2 *N* *T* prangen, viele Segel führen, mit Windsegeln segeln.
Stretch, *s* 1 die Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung; 2 Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; 3 die Anstrengung; 4 Überpannung, Überdehnung; 5 *N* *T* ein Gang beim Raviolen; at a —, in einem Zuge, hintereinander; to be on the —, in

(banger) Angerissenheit sein; to put to (upon) the —, übertreiben, hochspannen, auf die Nölter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste treiben; to make greater —es, sich größere Freiheit anmaßen.
Stretch'er, *s* 1 der, die, das Ausdehnende, der Dehner, Spanner; 2 *T*s, Wendesteden, ein Dehn- oder Streckwerkzeug, das Streckisen; das Schlachteisen; Queerholz, der Queerriegel; Fußloß, Fußloß der Muderer; die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl; 3 die Tragbahr; das Feldbett; der Kranfentorb; —s, *T*s, Strecker, Binder (Seile, die mit ihrer Länge nach der Tiefe der Mauer gelegt werden). —of an umbrella, das Gestell eines Regenschirms.
Stretch'ing, *adj* —frame, der Streckrahmen; —mule, die Vorspinnmule; —stick, der Handschuhweiser.
Strew, *v* *a* streuen, bestreuen, ausstreuen, zerstreuen.
Stri'a, *s* pl. (lateinisch) die Streifen, Furchen (an Muskeln, u. f. w.).
Striate, *s* *adj*s gestreift, gefurcht, gestreift, reißelt, ausgefleht.
Stri'ature, *s* die Streifung, Föhlung, Föhlstelle, das Gereselte, der Einschnitt.
Stricken, *adj* geschlagen, verwundet, getroffen; —in years, bejahrt.
Strickle, *s* 1 das Streichholz; 2 ein Wepwertzeug für Sensen.
Strict (*adv* —ly), *adj* 1 enge; 2 fest, streng, gespannt; 3 genau, pünktlich; 4 streng, scharf; hart; 5 ausdrücklich, gemessen; to keep a — hand over one, einen strengen halten; —orders, gemessene Befehle.
Strict'ness, *s* 1 die Enge; 2 Straffheit, Spannung; 3 Genauigkeit, Pünktlichkeit; Ausdrücklichkeit; 4 Strenge, Schärfe, Härte.
Stri'cture, *s* 1 die Zusammenziehung, Beugung, Enge, 2 der Zug, Strich, Zuck, Pinfelzug; 3 *fig* die Verührung, Anspielung; —s, pl. kritische Andeutungen, Bemerkungen.
Stri'ctured, *adj* 1 beengt; 2 mit der Enge befaßt.
Stride, *v* *I* *n* 1 schreiten; 2 sich spreizen, die Beine oder Flügel ausstrecken; II *a* beschreiten; durchschreiten, überschreiten.
Stride, *s* der große, weite Schritt; das Sperrbein; der Ausgriff eines Pferdes; to take —s, weite Schritte thun, die Beine sperren.
Strident, *adj* *vi*d. STRIDULOUS.
Stri'dingly, *adv* mit weiten Schritten, sperrbeinig.
Stri'dor, *s* der plötzliche Schlag, Schall, Knall, das Knarren, Schwirren.
Stri'dulous, *adj* knurrend, knurrend.
Strife, *s* 1. der Streit, Zank, Prozeß, Strauß, Krieg; 2 das Widerstreben; 3 die Widerwärtigkeit; 4. der Gegensatz; 5. Widerspruch; 6 der Wettstreit; Radeifer, das Streben, Bemühen.
Strife'ful, *adj* 1 streitsüchtig, mißbelig, widersprechend.
Stri'gous, *adj* *B* *T*. striegelich.
Strike, *v* *a* and *n* 1 schlagen, hauen, schmeißen, stürzen, stoßen, treffen; 2 prägen, münzen; 3. streichen, anstreichen, aufstreichen; 4 niederlassen; 5 *fig* bewegen, rühren, erregen, aufwallen; 6. angreifen; 7. schließen; 8. wirken, bewirken, verursachen, eine plötzliche unerwartete Empfindung verursachen; 9 bestrafen; 10 (in Westindien) in ein Kugelfaß schütten; 11 schmettern, donnern, ertönen; blitzen, leuchten, strahlen, glimmen; 12 sich (schnell) wenden; 13. schiefen, gehen; 13 anfliegen, gelingen, versagen; 14 gemeinschaftlich zu arbeiten aufhören, um höhere Lohn u. f. w. zu erzwingen; 15 *Sp*. *T* streichen, laufen, lauffen sein; 16 *Sea* *Exp*'s, mit dem Schiffe auf den Grund stoßen, stranden, die Segel (desgleichen eine Klagge) streichen; to —a balance, *M* *E* den Saldo ziehen; einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldicieren; to —blind, blind machen, blenden; to —a blow, einen Schlag thun; to —a colour, eine (richtige) Farbe treffen; to —the colours, die Flagge streichen; to —corn, das Getreide streichen, abstreichen; to —dead, tödlich; *fig* einen starken Eindruck bei einem machen; to —fire, Feuer anlagern; to —the sands, *Sea* *Exp*. auf den Sand (auf eine Sandbank) gerat(h)en, stranden; to —the tents, die Zelte abbrechen; the clock —s, die Uhr schlägt; *fig* *Ph*'s, it —s my fancy, es schwebt mir vor der Seele, es kommt mir bekannt vor; —amain! *Sea* *Exp* streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff, daß es sich ergebe); to —against, an etwas stoßen; *fig* widerstreiten; sich wehren; to —at, schlagen nach . . . ; *fig* angreifen, unternehmen; to —down, fällen; niederlassen; to —for, einen Angriff machen auf . . . ; die Angel auswerfen, nach . . . ; to —in with, sich richten nach . . . ; übereinstimmen mit . . . ; beistimmen; beistimmen; sich schlagen zu . . . ; to —into, hineinfallen; hineinfallen; gehen in . . . ; verfallen in . . . ; to —deep into . . . , *fig* tief eindringen in . . . ; this lane —s into the broad street, dieses Gäßchen führt nach der breiten Straße; to —off, abschlagen, abhauen; abdrücken; sich wegnenden, absondern, trennen; wegstreichen; abschaffen, aufheben; to —off one's head, jemanden enthaupen; to —off to, einem etwas zufallen (in der Auction); to —on, auf etwas wirken; to —out, ausstreichen, durchstreichen; austhun (einen bezahlten Schuldposten im Buche); heraus schlagen; schaffen, eifenden, hervorbringen; austreten, ausschleichen; to —through, leuchten, blitzen, durchstrahlen; to —to, sich (dem Feinde) ergeben, das Gewehr strecken; *fig*. treffen, rühren; to —to the (very) heart, *fig* zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen; to —to the ground, zu Boden strecken; to —up, rühren, schlagen (die Trommel, u. f. w.); aufstreichen, aufstellen; to —with awe, *fig* mit Ehrfurcht erfüllen; to —with dismay, *fig* Rumor verursachen; to —with fear, Furcht einjagen; to —with lameness, lächmen; to —with surprise, *fig* mit Bestürzung erfüllen.
Strike, *s* 1 der Streich, Strich; 2 das Streichholz; 3 der Aehlschlag; 4 der Streife, Strife, die Arbeitsstellung, (gemeinschaftlich beschlossene) Weigerung zu arbeiten, um höheren Lohn u. f. w. zu erzielen; —block, *T* der Streichholz.
Stri'ker, *s* 1. der Schläger, Angreifer, Auschläger; 2 Streicher; 3. Streifer, Streikende, einer, der mit anderen gemeinschaftlich die Arbeit eingestellt hat.
Stri'king (*adv* —ly), *adj* 1 schlagend; 2 auffallend, einen schnellen Eindruck machend, angreifend; *a* —likeness, die auffallende Ähnlichkeit, das wohlgetroffene Bildnis; —clock, die Schlaguhr, Schlagglocke.
Strikingness, *s* das Auffallende, Überraschende, Treffende.
String, *s* 1 die Schnur, das Band, der Riemen, Faden, die Sarte; 2 der Nerv, die Sehne, Fleisch, das Zungenband; 3 die Kette, Reihe, Folge; 4. Faser, Faser, Faser; 5 Blattrippe; 6. *N* *T*. der oberste Wegering in dem

Ruhl; a — of horses, eine Koppel Pferde; to have two —s to one's bow, an zwei Stricken ziehen; zwei Mittel (Vort(eile)) zugleich haben; —band, die Kapelle von Saiteninstrumenten; —beans, die grünen Bohnen, die abgefaßt werden müssen; —halt, der Hahnenritt oder Hahnen-schritt (in den Hinterfüßen der Pferde); —instrument, das Saiteninstrument; —piece, die Langschwelle, der Brückenbaum, Träger.

String, v. a 1. besaiten, (mit Saiten) besetzen, aufziehen; mit Schnen, Nerven versehen, stärken, binden; 2 anstrengen, anziehen; 3 reiben, aufreihen; to — beans, Bohnen abziehen.

Stringed, adj 1. besaitet, bezogen; 2 von Saiten oder Nerven herkommend; a — instrument, ein Saiteninstrument.

Stringent, adj frähtig, nachdrücklich, einschneidend.

String'er, s. 1. der Besaiter; 2 Aufreiter; 3 T die Langschwelle, der Stringer; das Lager, Verbindungsstück.

String'iness, s. das Faserige, Faserige.

String'less, adj 1. unbesaitet; 2. nervenlos; 3. ohne Schnur.

String'y, adj faserig, faserig; faser-artig.

Strip, v. a 1. abziehen, ausziehen, entkleiden, entblößen; 2 abschälen, ausschälen; 3 rauben, berauben, plündern; 4 absondern, sonbern, trennen; to — a ship of her rigging, to — the masts, Sea Exp ein Schiff (die Masten) abtadeln; to — naked, nackt ausziehen; to — one of, einen ausziehen, entblößen, berauben, einem (etwas) nehmen; to — off, abziehen, ausplündern; der Schale berauben, abschälen.

Strip, s. der Streifen, Schnitt, das Schnittg.

Stripe, v. a. 1. streifen, streifig machen; 2. schlagen, peitschen.

Stripe, s. 1. der Streif, Strich; 2. Schnitt; 3. Strieme; 4. der Streich, Schlag (mit einer Peitsche, u. f. w.); —furniture, Möbelleinwand; —tape, gestreifte (Schürzen-Band).

Strip'ed, adj. bandstreifig, beistreif.

Strip'ling, s. der Strebling; junge Mensch, Aufschößling, Aufschuß, das Wirschen, der Gelbschnabel.

Strip'per, s. 1. der Abziehende, Ausziehende, Entblößende; Trennende.

Strip'pings, s. pl. die letzte Milch, die Nachmilch.

Strive, v. n 1. streben, sich bestreben, sich (seine Kräfte) anstrengen; 2. sich sträuben, streiten, kämpfen; 3. eifern, nachstreben, weiterstreben; 4 sich bemühen; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — for mastery, um den Vorzug streiten; to — about a thing, sich über oder um etwas zanken.

Stri'ver, s. der Strebende, Streiter, Eiferer, Nachstreber, Bewerber.

Stri'vingly, adv. 1. um oder in die Wette, zum Troß; 2 kämpfend, mit Macht.

Stro'ble, s. B. T. der Zapfen.

Stro'bil'iform, adj. kienensapfenförmig.

Stro'cal, s. vid STROKAL

Stro'kal, s. die eiserne Röhre zum Glasblasen, das Glasrohr, Pustrohr, die Pfeife.

Stroke, s. 1. der Streich, Schlag, Stoß, Hieb, das Meißerstück; 2 Strich, Zug (mit dem Pinsel); 3. der Glotenschlag; 4. Anfall, die Anwandlung, der Schlaganfall; — of the oars, N T. der Rudererschlag; —oar, vid. STROKESMAN; it is upon the — of nine, es ist auf dem Schläge neun; without striking a —, ohne Schwertschlag; — of

the piston, T der Kolbenhub; — of a pen, der Federstrich; — of genius, der Geniestrich; to give a finishing — to a thing, die letzte Hand (oder Feile) an etwas legen.

Stroke, v. a 1 streichen, streicheln; 2 schmeicheln.

Stro'ker, s. der Streicher.

Strokes'man, s. der Vormann, Vorüberer in einem Boote.

Stroll, v. n herumstreifen, herumwandern oder gehen, herumschwärmen oder laufen, herumschlendern, spazieren gehen; to — out, ausschlendern; —ing company, die herumziehende Schauspielergesellschaft.

Stroll, s. das Herumschlendern.

Stroll'er, s. 1 der Strolch, der Herumstreifer, Landstreicher, Landläufer; 2 der herumziehende Schauspieler, Dorf-fomoliant.

Strong (adv. -ly), adj. 1 stark; fest; 2 heftig, derb, tüchtig, lebhaft, hart; 3 fräftig, gesund; kraftvoll; mächtig; 4 gewaltig; heftig; 5 begierig, eifrig; 6 herauschend; 7 gültig; bindig; überzeugend, überführend, nachdrücklich; 8 geschickt; 9 stark riechend; they were but twelve thousand —, sie waren nur 12,000 Mann stark; — backed, mit starkem Rücken; — bodied, starkleibig, stark, dauerhaft; — box, die Gelbkasse; a — breath, ein überreicher Atem; a — colour, eine dunkle (harte) Farbe; — fisted, stark von Fäusten, handfest; — gale, N Ph eine heftige Kühle; — gilt, stark vergolbet; — grain, M. Ph das scharfe Korn des raffinierten Zuckers; — hand, die Gewalt; — hold, der feste Maß, die Festung; a — light, ein helles (blendendes) Licht; — limbed, starkgliedrig; a — memory, ein starkes (gutes) Gedächtnis; 2. hum. (von Frauen) unweiblich, emancipiert; energisch; — set, unterseht; — water, der Brantwein, Aquavit; — water shop, der Brantweinladen.

Stron'tian, s. der Strontian, Strontian (eine Erbart).

Stron'tic, adj den Strontian betreffend.

Stron'tium, s. Ch T das metallische Radical der Strontianerde.

Strop, s. N. T. 1. der Stropp; 2 (razor —) der Streichriemen.

Stro'phe, s. die Strophe, der Versatz, Vers.

Stroph'ulus, s. der rot(h)e Ausschlag.

Strow, vid. STREW.

Struc'tural, adj. den Bau betreffend.

Struc'ture, s. 1. das Bauen; 2 Gebäude, der Bau; 3. die Bauart, Zusammensetzung, Fügung; 4 Min. T. das Gefüge.

Strude, s. + die Stuterei.

Strug'gle, v. n 1 sich heftig bewegen, arbeiten, sich anstrengen, sich placken, streben, sich bestreben, bemühen, sich winden, sich sträuben; 2 kämpfen (with, mit; against, gegen), ringen, streiten; to — hard, sich abarbeiten.

Strug'gle, s. 1. die Anstrengung, heftige Bemühung, das Sträuben, Streben, die Arbeit; 2 der Kampf, Streit; 3 die Not(h), Angst, Verlegenheit, Agonie.

Strug'gler, s. der Strebende, Kämpfer, Ringler.

Strum, v. n. vulg. fiedeln, klimpern, fragen.

Stru'ma, s. Med T der Kropf, die verhärtete Drüsenanschwellung; die Ströfeln.

Stru'mous, adj kropfig, mit einer verhärteten Drüsenanschwellung behaftet.

Strum'pet, I. s. die Sure, Gassenbirne; II. adj. 1. hurerisch; 2 unbesändig, falsch.

Strum'pet, v. a zur Sure machen, schänden, schwächen.

Strut, v. n stöpsen, sich spreizen, stolzieren, prangen, sich brüsten, sich dehnen.

Strut, s. das Stöpsen, Brüsten, der stolze Gang, Straußgang.

Stru'thious, adj. straußartig, dem Strauße ähnlich.

Strut'ter, s. 1 der Stolz(er)ende; 2 Großhauer, Prahlhans.

Strut'tingly, adv stolz(er)end, großthuend; strutting-piece, T die Sperrleiste.

Struch'nine, s. Ch T das Struchnin.

Stub, s. das Stamm-Ende, der Stumpf, Stump, Stift; — nail, der stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel; — pen, die stumpfe Feder; — wood, Stammholz.

Stub (or stub up), v. a (aus-)reuten, (aus-)rotten, auswurzeln.

Stubbed, adj 1. abgestumpft, gestuht; 2 unterseht; 3 Ag hart, grob.

Stub'bedness, s. die abgestuhte Beschaffenheit, das Abgestumpfte, Gestuhtsein.

Stub'ble, s. die Stoppel, der Stumpf; — field, das Stoppelfeld; — goose, die Stoppelgans; — rake, der Stoppelrechen.

Stub'born (adv. -ly), adj steif, starr, hart, unbiegsam, hartnäckig, widerspenstig, halstarrig, steifmürrig, beharrlich, entschlossen, fest, standhaft.

Stub'bornness, s. die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Halstarrigkeit.

Stub'by, adj straff, kurz und dick, unterseht, gedrungen; — bristles, steife Borsten.

Stuc'co, s. der Stuck, Gipsmörtel; die Stuck(atur-)arbeit; — floor, der Fußboden von Stuck oder Stuckarbeit.

Stuc'co, v. a mit Stuck(atur-)arbeit versehen.

Stuck-up, adj fam stolz, hochmütig; — nose, die Stumpfnase.

Stud, s. 1 die Stöße; Säule, der Ständer; Stüpfel (bei einer Einfahrt, u. f. w.); Baumstamm; 2 Nagel (mit großem Kopf zu Hiera(h); Knopf, Knaut, die Bude; der Hembknopf, Hemstüpfknopf; 3 der Haken (am Türschloß); 4 die Stuterei; der Marstall; Sp E's, a — of hunters, zwei oder mehrere zur Jagd bestimmte Pferde; a — of race-horses, zwei oder mehrere zum Wettrennen bestimmte Pferde; — book, die Liste der Vollblutpferde; — horse, der (Rud-)hengst; — work, T das Mauerwerk zwischen den Ständern eines Hauses.

Stud, v. a. mit Nägeln oder Budeknauern, beschlagen, befezen, aufbuckeln.

Stud'ing, s. das Befegen, Beschlagen; N. T's, —sail boom, die Leesegeßel; —sail boom-irons, Bügel zu den Leesegeßeln; —sails, Leeseegel, Prallsegel.

Stu'dent, s. 1. der Student, Hochschüler; Stud(er)ende, Gelehrte.

Stu'died, adj. bewandert, belesen, gelehrt; — in law, in den Rechten erfahren.

Stud'ier, s. der Stud(er)ende, Kenner, (Sach-)Kundige, Gelehrte.

Stu'dio, s. das Atelier, die Malerschule.

Stu'dious (adv. -ly), adj 1 (der Gelehrsamkeit beflissen, den Wissenschaften ergeben, emsig, fleißig; 2. achtsam, aufmerksam (of .; auf .); 3. nachdenklich, betrachtend, tieffinnig; to lead a — life, fleißig studieren; to be —, sich bemühen, sich beflüssigen.

Stu'diousness, s. die Liebe zur Gelehrsamkeit, das fleißige Studieren, die Gelehrsamkeit, Emigkeit, der Fleiß, die Achtsamkeit.

Stud'y, s. die Erwerbung von Kennt-

nissen, das Studi(eren), Studium; 2 Nachdenken, Sinnen; Forschen, Untersuchen; 3 die Erlernung, Emsigkeit, Bemühung, Anstrengung, der Emsigkeit; die Lernzeit; 4 Wissenschaft, Kenntnis; 5 die Studi(e)rstufe, Bücherschule, das Lesezimmer; Studienzimmer, Atelier; he makes it his —, er legt sich darauf, er bestreift sich; to be in a brown —, col in tiefen Gedanken (trübe, mislaunig) sein.

Study, *v a and n* 1 studi(eren); 2 nachdenken, durchdenken, sinnen; forschen, erwägen, durchforschen, untersuchen; 3 den Wissenschaften obliegen; 4 sich bestreuen; 5 erlernen, durchlernen, (auswendig) lernen; to — over —, auf etwas studieren, nachsinnen über...

Stuff, *s* 1 der Stoff, Gegenstand, die Materie, Masse; 2 das Wesentliche, die Hauptsache; 3 das Gewebe, Zeug; 4 Gemengel; 5 hüßel, *vid* Sturping; 6 *N T* die Schiffshümiere, Schiffspappe; Harpise; first —, *T* das halbe Zeug (bei den Papiermachern); all —, lauter dummes Zeug; to good —, etwas Delicates; *N Ts*, thick —, Pflanzen von 4–12 Zoll Dicke; twice laid —, ungehlagene Leinwand; —! cont. Popen! it is all —, cont. es ist alles erlogen; — goods, wollene (Manufaktur-)Wa(a)re, Wollenzüge; — hat, der Filzhut, grobe Hüt. — stone, eine Art fornierte Kalkstein.

Stuff, *v I a* 1. stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; 2 verstopfen, anstopfen; 3 (besaglichen, *Typ Ph* [behe-mals] die Ballen) ausstopfen, polstern; 4 einpressen; 5 reichlich versehen, ausstatten; to — up, zustoßen, verstopfen; —ed birds, ausgestopfte Vögel; *II n* übermäßig, gerig essen, sich vollstopfen.

Stuffiness, *s* die Enge und Stige eines Zimmers.

Stufing, *s* 1 das Hüßel; 2 Berg; — box, *T* die Stopybüchse (an einem Saugwerk, u. f. w.).

Stuffy, *adj.* eng und heiß.

Stulm, *s* *Mm. T* der Stollen.

Stultification, *s* das Dummmachen.

Stultifier, *s* der Dummmachende.

Stultify, *v a* 1 dumm (zum Narren) machen; 2 *L T* für geistesabwesend erklären.

Stultiloquence, *s* das thörichte Ge-Stultiloquy, *s* schwäch, Gewäsch.

Stum, *s* der (ungefelterte) Most; ungegohrte Wein, aufgago(h)rte Wein, Garwein, Stummwein.

Stum, *v a* (verdorbenen Wein durch Most) wieder aufg(h)ren lassen, neuen Wein machen.

Stumble, *v I n* 1 im Gehen anstoßen, stolpern, straucheln, fehleren; 2 stoßen, anstoßen, einen Fehler begehen; 3 zufälligerweise auf etwas stoßen; *prov* he —s at a straw, er ist ein Kleinigkeitsfrämer; to — at, sich an etwas stoßen; *fig* sich ein Bedenken darüber machen; to — on (upon), or into, auf etwas stoßen, es plötzlich antreffen; to — over, über etwas (weg-)fallen, torfeln; *II a* aufhalten, Schwierigkeit machen, Anstoß geben, beleidigen.

Stumble, *s* das Stolpern, Straucheln; der Fehltritt, das Versehen, der Schnitzer, Bod.

Stumblor, *s* der Strauchler; schwache Mensch; das stolpernde Pferd.

Stumbling, *s* das Stolpern, Stoßen, Anstoßen, Straucheln; der Fehltritt; das Versehen; — block (— stone), *fig* der Stein des Anstoßes; —ly, *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend.

Stump, *s* der Stumpf, Stümmel; to the —, bis auf den Stumpf, durchaus; — speaker, *Am. fig.* der Volkserbener bei Wahlen; — speech, *fig.* die

Wahlrede (eigentlich von einem Baumstamme oder Stumpfe herab).

Stump, *v a* (— a district, etc.) Wahlreden in einem Bezirke halten.

Stumpy, *adj* 1 hart, straff, steif, störrig (*m. ii.*); 2 kurz, stämmig.

Stun, *v a* 1 betäuben; 2 verduzen, bestürzen, staunen machen.

Stun'er, *s* etwas überraschend Tüchtiges, Treffendes, Einziges.

Stunning, *adj* treffend, ausgezeichnet, überraschend.

Stunt, *v a* am Wachs(h)ume hindern, verbutten lassen; verwahrlosen.

Stunt'ed, *adj* verkümmert, verbuttet.

Stupe, *s* der warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad.

Stupe, *v a* bähnen, warm umschlagen oder verbinden.

Stupefaction, *s* die Betäubung, Verduzung, Bestürzung, das Staunen.

Stupefactive, *adj* betäubend.

Stupefier, *s* der (die, das) Betäubende; das Betäubungsmittel, Här-tungsmittel.

Stupefy, *v a* 1 betäuben, verduzen, dumm machen, verbummen; 2 der Empfindung oder des Bewußtseins berauben; 3 bestürzen machen, in Staunen setzen, staunen machen, betören; 4 stumpfen, die Kraft nehmen; to be stupefied with —, beraubt, bestürzt sein von . . . durch . . .

Stupendous (*adv* —ly), *adj* erstaunend, erstaunlich, wunderjam.

Stupendousness, *s* die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

Stupid (*adv* —ly), *adj* dumm, geistlos, kopflos, albern, betäubt, bestürzt.

Stupidity, *s* 1 die Betäubung, Stupidness, *s* Bestürzung, das Staunen; 2 die Dummheit.

Stupor, *s* 1 die Betäubung, Erstarrung; 2 Dummheit; 3. das Erstaunen, Starren, Anstarren, Anstaunen.

Stuprate, *v a* not(h)züchtigen, schänden.

Stupration, *s* die Not(h)züchtigung, Schändung, *L T* das Stuprum.

Sturdiness, *s* 1. die Dreistigkeit, Festheit, Frechheit, der Troß; 2 die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; Standschaftigkeit; 3 Stärke, Härte, Verbeheit.

Sturdy (*adv* —ily), *adj* 1. stark, kraftvoll, derb, handfest; steif, straff, hart, starr; 2 störrig, hartnäckig; mut(h)ig, kühn, dreist, fest, trogig.

Sturdy, *s* die Dreistigkeit der Schwache.

Sturgeon, *s* der (common, gemeine) Stör (*Acipenser sturio*); der Hausen (*Acipenser huso*), caviar —, der Sterlet (*Acipenser ruthenus*).

Sturk, *s* *vid* Strak

Stutter, *v n* stottern, stammeln.

Stutterer, *s* der Stotterer, Stammer.

Stutteringly, *adv.* stotternd.

Sty, *s* 1 der (Schwein-)Stall.

Stye, *s* (Schwein-)Koben; 2 das Gerstenkorn am Auge.

Sty, *v a* einfallen, in den Stall thun, einsperren.

Stygian, *adj.* stygisch, höllisch.

Style, *s* 1 der Griffel; Stichel, die Spitze, Nadel; 2 der Feiger; 3 *B. T.* der Griffel; 4 der Stil, die Schreibart, der Ausdruck; die Art und Kunst, eigene Manier in den Künsten; 5 der Titel, Name, die Verordnung, Verfahrungsart; 6. die Zeitrechnung (old —, die alte julianische Zeitrechnung); new —, die neue Zeitrechnung); 7 *vid* STILE; in —, prunkhaft, hochtrabend; to live in —, Aufwand (ein großes Haus) machen; in the first —, nach dem neuesten Geschmack; chasteness of —, das Keitsein des Stils von Barbarmen; — of court, der Curialstil, die Kanzleischreibart; the royal —, die königliche Verordnung.

Style, *v a* nennen, benennen, betiteln.

Sty'let, *s* der kleine Stilus, das Stilet.

Styliform, *adj* *vid* STYLOID

Stylish, *adj* prunkhaft, hochtrabend, modisch.

Stylites, *s* *pl* die Styliten (eine christliche Secte).

Stylobation, *s* Arch *T* der Säulenstühl, Säulenfuß.

Stylograph, *s* *vid* STYLOGRAPHIC

Stylographic, *adj* stilographisch; — pen, die stilographische, griffelförmige Füllfeder.

Styloid, *adj* nadel förmig, griffelförmig.

Styp'tic, *Med T I.* *adj.* styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend; *II s* das blutstillende Mittel.

Stypticity, *s* *Med T* das Styptische, Blutstillende, Stopfende.

Styrax, *s* *vid* STORAX

Sty'ra, *s* die Stiermark.

Stithy, *s* der Amboss, das Sperr-Stythy, *s* horn.

Styx, *s* *Myth T* der Styr, Höllenfluß.

Sua'bia, *s* (das Land) Schwaben.

Sua'bian, *I adj* schwäbisch; *II s* der Schwabe.

Suability, *s* die Verflagbarkeit (*m. ii.*).

Su'able, *adj* verflagbar.

Su'able, *adj* zu überreden, zu bere-den, zu leiten, zu lenken, lenkbar.

Sua'sion, *s* die Überredung, Veredung.

Sua'sive, *adj* überredend, berehend.

Sua'sory, *adj* zum Überreden dienlich, überredend.

Suaviloquy, *s* die Wohlredenheit.

Suav'ity, *s* die Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmuth.

Suba'cid, *adj.* ein wenig (etwas) sauer, säuerlich.

Suba'cid, *adj* ein wenig herbe, etwas schärf.

Subaction, *s* 1 die Unterjochung, Zwangung; 2 *Ch T* die Niederdrückung, Abknechtung; 3 Zerpulverung; 4 *Med. T* die Aufweichung, Erweichung.

Subacute, *adj.* etwas acut; halbbitzig.

Suba'gent, *s* der Unteragent.

Subagitation, *s* die fleischliche Ver-mischung.

Su'bah, *s* (in Indien) die Statthalter-schaft.

Subah'dar, *s* der Statthalter einer Provinz in Indien.

Subah'ship, *s* der Gerichtsbezirk eines Subahdar.

Subal'pine, *adj.* unter den Alpen wohnend, wachsend; halbkalmisch.

Subal'tern, *I adj.* untergeordnet; *II s* der Untere, Unterbeamte, Subaltern.

Subalter'nate, *adj* abwechselnd; untergeordnet.

Subalternation, *s* 1 das Aufeinanderfolgen, die Abwechselung; 2 die Unterordnung.

Subaquatic, *s* *adj.* unter dem Wasser

Suba'queous, *s* (liegend).

Subas'tral, *adj.* unter den Sternen, irbisch.

Subastrin'gent, *adj.* ein wenig (etwas) zusammenziehend oder stopfend.

Subax'illary, *adj* Bot *T* unter dem Ursprunge des Astes stehend; Anat *T* unter der Achselhöhle befindlich.

Subbass, *s* der Grundbass, Subbass.

Subbea'le, *s* der Unterhäcker, Fro(h)nrecht, Gerichtsfrecht.

Subbrigadier, *s* der Unterbrigadier.

Subcar'bonate, *s* *Ch. T* das basisch kohlensaure Salz.

Subcarburetted, *adj* *Ch T* im geringen Grade mit Kohlenstoff geschwängert.

Subceles'tial, *adj.* unterhimmlich, irbisch.

Subcen'tral, *adj.* unter dem Mittelpunktfendlich.

Subchant'er, *s.* der Untercantor, Unter-
sänger.
Subclavian, *adj.* *A T* unter dem
Schlüsselbein befindlich; — *vein*. die
Schlüsselbeinader.
Subcommis'sioner, *s.* der Untercom-
missar, Unterschreiber.
Subcommis'sion, *s.* die Untercommission,
der Unterbeaufsichtigung.
Subconsequence, *s.* die Folge aus einer
Folge, untere Folge, zweite Folge.
Subconstellation, *s.* *Asst T* die Un-
ter-Constellation, das Sternbild vom
zweiten Range.
Subcontract'ed, *adj.* durch einen neuen
Vertrag verbunden.
Subcontract'ary, *adj.* halb entgegen.
Subordinate, *adj.* *B T* fast herzförmig.
Subos'tal, *adj.* *A T* unter den Rip-
pen befindlich.
Subcutaneous, *adj.* *A T* unter der
Haut befindlich, zwischen Haut und
Fleisch.
Subcuticular, *adj.* unter der Ober-
haut liegend.
Subdeacon, *s.* der Subdiaconus, Un-
terdiaconus Unterhelfer, untere Fuß-
putzer.
Subdeaconry, *s.* das Subdiacon-
Subdeaconship, *s.* nat.
Subdean, *s.* der Subdecanus, Unter-
dechant.
Subdean'ery, *s.* die Würde und das
Amt eines Unterdechanten.
Subdecuple, *adj.* ein Zehntel enthal-
tend.
Subdistrict, *s.* der Unterbezirk.
Subdititious, *adj.* untergeschoben (*w.*
u.).
Subdiversify, *v a* vermannigfaltigen,
wieder abändern; immer anders ma-
chen, Veränderung auf Veränderung
machen.
Subdivide, *v I a* unterab(h)teilen,
Unterab(h)teilungen machen; *II n* un-
terab(h)teilen werden.
Subdivi'sion, *s.* die Unterab(h)teilung;
das Unterab(h)teilen.
Subdolosus, *adj.* betrügerlich, listig, schla-
u, feint (*w. u.*).
Subdominant, *s.* *Mus T* die Subdo-
minante.
Subduable, *adj.* unterwerfbar, be-
zwingbar.
Subdual, *s.* die Unterwerfung.
Subduce, *v a* 1 entziehen, weg-
Subduet, *s.* nehmen; wegziehen; 2.
abziehen, subtrahieren.
Subduction, *s.* 1 die Entziehung, Weg-
nahme; 2 Abziehung, der Abzug; das
Abziehen, die Subtraction.
Subdue, *v a* 1 unterwerfen, unter-
würfig machen, unterjochen, bezwingen,
überwältigen, besiegen, erschöpfen; 2.
unterdrücken, bedrücken; 3 bändigen,
zähmen, dämpfen; 4 (Land) verbes-
sern, fruchtbar machen; (Unkraut) ver-
tügen, austrotten; to — one's flesh.
Th Ph sein Fleisch freuzigen, kasteien.
Subdu'er, *s.* der Unterjocher, Bezwin-
ger, Bändiger, Unterdrucker, Zäher.
Subduple, *s.* *adj.* halb.
Subduplicate, *adj.* halb.
Subeditor, *s.* der Unterredacteur.
Subequal, *adj.* beinahe gleich.
Suberate, *s.* das forsaure Salz.
Suberic, *adj.* *Ch. T* forsaure; —
acid, die Forssäure.
Suberose, *adj.* *B T* benagt.
Suberous, *adj.* forstagt.
Subfuse, *adj.* dunkelbraun, bräunlich.
Subgenus, *s.* die Untergattung, das
Subgenus.
Subglobular, *adj.* kugelförmig, rundlich.
Subhastation, *s.* der öffentliche (ge-
richtliche) Verkauf, die Versteigerung,
Auction, Subhastation.
Subindica'tion, *s.* die Anzeige, Bezeich-
nung.

Subinfesta'tion, *s.* 1 *L T* die Be-
lehnung mit einem Pfandrecht; 2 das
Pfandverhältnis.
Subinspec'tor, *s.* der Unteraufsesser.
Subitaneous, *adj.* plötzlich, schnell, eilig.
Subja'cent, *adj.* darunter liegend; un-
ten (i) gelegen.
Subject, *i adj.* 1 unter etwas oder
unten befindlich; 2 zum Grunde ge-
legt; 3. unterworfen, untergeben, un-
terthan, dienstbar; 4. ausgesetzt; 5
verpflichtet, schuldig; the — matter,
der (fragliche) Gegenstand; to hold — to
—, zur Verfügung . . . halten; — to
my order, zu meiner Verfügung; to
be — to anger, leicht zornig werden;
II s. 1 der Unterthan, Untergebene;
2. das Subject, der Gegenstand, das
Grundding, Grundwesen, der Grund-
begriff, das Grundwort, der Stoff, das
Thema, das Wesen, die Person, der
Gegenstand, der Nominativ; the — I
treat of, der Gegenstand, wovon ich
handle; it is her perpetual —, sie
spricht unaufhörlich davon.
Subject, *v a* 1 darunter legen, unter-
legen; 2 darlegen, darstellen; 3. aus-
setzen, bloßstellen; 4 (— to), unter-
werfen, unterjochen, dienstbar machen
(jemand einem); to — to imposition,
der Gefahr der Übervorteilung aus-
setzen, bloßstellen.
Subjection, *s.* 1. die Unterwerfung; 2.
Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; Ab-
hängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit.
Subjective (*adv* —ly), *adj.* zu dem
Subjecte gehörig, subjectiv, inner, ein-
wohnend.
Subjoin, *v a* noch beifügen, mit hin-
zuweisen.
Subjugate, *v a* unterjochen, unter-
werfen, bezwingen, zwingen.
Subjuga'tion, *s.* die Unterjochung, Un-
terwerfung.
Subjunctive, *s.* die Befügung, An-
fügung, Verbindung.
Subjunctive, *I. adj.* beigefügt, ver-
bunden; *Gram T* verbindend; *II s.*
—, or — mood, *Gram T* der Sub-
junctiv, Conjunctiv.
Sublimate, *adj.* *B T* etwas wölfig.
Sublation, *s.* die Wegnahme, Entzie-
hung.
Sublessee, *s.* der Pfandmiet(h)er, Pfand-
pächter.
Sublet, *v a* wieder verpachten, wie-
der vermiet(h)en.
Subleva'tion, *s.* das Heben, Lüften,
die Erhebung.
Sublibrarian, *s.* der Unterbibliothekar.
Sublieuten'ant, *s.* der Unterleutnant.
Subliga'tion, *s.* die Bindung unter-
würdig, das Unterbinden.
Sublimable, *adj.* zu sublim(e)ren,
sublim(e)rtbar.
Sublimableness, *s.* die Sublim(e)rt-
barkeit.
Sublimate, *v a.* 1. *Ch. T* sublim(e)ren,
empfortreiben; 2. *fig.* erheben, er-
heben, verebeln.
Sublimate, *Ch. T. I adj.* sublim(e)rt;
fig. erhaben; *II s.* das Sublimat;
sublim(e)rtes Quecksilber.
Sublima'tion, *s.* 1 *Ch. T* die Subli-
mation, Empfortreibung; 2. *fig.* Er-
höhung, Erhebung, Veredelung.
Sublime (*adv* —ly), *adj.* I erhaben,
hoch; stolz; vornehm; trefflich; *II s.*
das Erhabene, die Erhabenheit.
Sublime, *v I. a.* *Ch. T* sublim(e)ren,
auftreiben, *vid* **SUBLIMATE**; *fig.* er-
heben, verebeln; *II n.* sublim(e)rt wer-
den, empor (auf)steigen.
Sublim'ity, *s.* die Erhabenheit, die hohe
(höchste) Vortrefflichkeit; his —, seine
Hoheit (der Sultan).
Sublingual, *adj.* unter der Zunge.
Sublunary, *adj.* unter dem Monde,
irdisch.

Sublunary, *s.* das Irdische.
Subluxa'tion, *s.* *S T* die Verstauchung.
Subman'ager, *s.* der Unterverwalter.
Submarine, *adj.* untermeerisch, unter
(in) der See.
Submaxillary, *adj.* unter der Kinnlade.
Subme'diant, *s.* *Mus. T* die Subme-
diante.
Submerge, *v I. a.* untertauchen; un-
ter Wasser setzen, überschwemmen; *II n*
untertauchen (von Schwalben).
Submerse, *s.* *Mus. T* untergetaucht,
Submersed, *s.* unter dem Wasser wach-
send.
Submer'sion, *s.* 1 das Untertauchen,
Ertrinken; die Überschwemmung; 2
das Liegen unter Wasser.
Submis'sion, *s.* 1 die Unterwerfung,
Untergebung, Übergabe, Ergebung;
2 Demut(h), Selbstverleugung, Un-
ter(h)ängigkeit; 3 der Gehorsam.
Submis'sive (*adv* —ly), *adj.* unter-
würfig, untergeben, demüt(h)ig, ergeben.
Submis'siveness, *s.* die Unterwürfigkeit,
Demut(h).
Submiss'ly, *adv* (*w. u.*) *vid* **SUB-
MISSIVELY**.
Submiss'ness, *s.* (*w. u.*) *vid* **SUBMISSIV-
SIVENESS**.
Submit, *v I a* 1 unterwerfen; er-
niedrigen; 2 überlassen, anheimstellen,
vorlegen, darlegen; *II n* sich unter-
werfen, sich ergeben, sich gefangen ge-
ben (to, einem); nachgeben, weichen.
Submit'ter, *s.* der sich Unterwerfende.
Submult'iple, *s.* (— number), *Ar T*.
der in einer Zahl enthaltene Factor.
Subnas'cent, *adj.* darunter aufwach-
send, unten hervorgehend.
Subnormal, *s.* *G T* die Subnormale.
Subnude, *adj.* *B T* fast blattlos.
Subobscurely, *adv.* etwas dunkel.
Suboccipital, *adj.* *A T* unter dem
Hinterhaupte liegend.
Suboc'ave, *s.* *adj.* ein Astel enthal-
tend oder ausmachend.
Suboc'tave, *s.* *Mus T* die Unteroc-
tave auf der Orgel.
Subocular, *adj.* unter dem Auge be-
findlich.
Subofficer, *s.* der Unterofficier.
Suborbicular, *s.* *adj.* fast kreisförmig.
Suborbiculate, *s.* *fig.* mig.
Suborbital, *adj.* unter der Augenhöhle
befindlich.
Subord'nacy, *s.* die Subordination;
Unterordnung, der Unterfand, die Un-
terwürfigkeit; the — of government,
die Abhängigkeit in der Regierung.
Subord'nate, *adj.* subordiniert; der
Ordnung nach geringer, untergeordnet,
unterständig, unterworfen —ly, *adv* in
der Unterordnung, unterständig.
Subordinate, *v a.* subordinieren;
unterordnen, untersetzen, abstimmen, un-
terwerfen.
Subordina'tion, *s.* die Subordination;
Unterordnung; Unterwürfigkeit; Folge,
Reihe, der Stufengang, die Abstufung.
Suborn, *v a* anstiften, heimlich (auf
unerlaubte Art) anstellen oder vorschie-
ben, verführen, bestechen, zum Zeugen
(falsche Zeugen) mieth(en).
Subornation, *s.* 1 die Anstiftung; 2
heimliche Anstellung, Verführung; 3
L T Mieth(f)ung falscher Zeugen.
Suborn'er, *s.* der gebeime Anstifter, An-
stifter, Verführer, Bestecher, Betrüger.
Subovate, *adj.* fast eiförmig.
Subp'olate, *adj.* *B. T* mit sehr
kurzem Blattstiel.
Subphosph'ate, *s.* das unterphosphor-
saure Salz.
Subpo'na, *s.* *L. T* die Vorladung, das
Gericht, die Citation bei Strafe.
Subpo'na, *v a.* *L. T.* (to — one, einen
bei Strafe vor Gericht) vorladen, vor-
fordern, cit(e)ren.

Subpre'fect, *s* der Unterpräfekt.
Subpri'or, *s* der Subprior, Unterprior.
Subpur'chaser, *s* der Käufer aus zweiter Hand.
Subquad'rate, *adj* fast quadratisch.
Subquad'ruple, *adj* ein Viertel enthaltend.
Subquintuple, *adj* ein Fünftel enthaltend.
Subra'mose, *adj* *B T* fast ästig, *Sabra'mous*, *adj* mit wenig Zweigen.
Subrec'tor, *s* der Subrector, Unterrector, Untervorsteher eines Collegiums.
Subrep'tion, *s* *vid* SURREPTION.
Subreptitious, *adj* SUBREPTITIOUS.
Subroga'tion, *s* *vid* SUBROGATION.
Subrotund, *adj* rundlich.
Subsaline, *adj* schwach gesalzen.
Sub'salt, *s* *Ch T* ein Salz, das ein Übermaß der Base enthält.
Subscap'ular, *A T* *adj* unter dem Schulterblatt liegend.
Subscribe, *v a* *and* 1 unterschreiben, unterzeichnen, subscribieren (to, auf), abonnieren; 2 *fig* einwilligen, beipflichten, sich verstehen, eingehen; to — to a circulating library, bei einer Lesebibliothek abonnieren; I do not — to it, ich gehe es nicht ein, ich sage nicht ja dazu; risk subscribed, *M E* die übernommene Gefahr.
Subscriber, *s* der Unterzeichner Subscriber, Abonnent; list of —s, die Subscriptions- oder Abonnementsliste.
Sub'script, *s* die Unterschrift.
Sub'scription, *s* die Unterschreibung, Unterzeichnung, Unterschrift, Subscription, das Abonnement; price of —, der Subscriptionspreis.
Subsec'tion, *s* die Unterabtheilung, der Unterabschnitt.
Subsec'utive, *adj* nachfolgend.
Subsem'itone, *s* *Mus. T.* der unterhalbste Ton.
Subseptuple, *adj* ein Siebentel enthaltend.
Sub'sequence, *ss* das spätere Eintreten.
Sub'sequent, *adj* folgend, nachfolgend; — to that time, nach dieser Zeit; a — clause, der Zusatzartikel; to make a — payment, nachschließen, nachzahlen (eine gewisse Summe); — endorser, die Hintermänner, Nachmänner (auf Wechseln, die nachstehenden Giranten); —ly, *adv* folgendes, nachher; darnach, mithin.
Subse'rous, *adj* unter einer serösen Haut befindlich.
Subserve, *v a* dienen, beihilflich sein, nachkommen, Folge leisten.
Subser'vience (—cy), *s* 1 der Dienst, Nutzen, die Dienlichkeit, Förderlichkeit, Beihilflichkeit; 2 die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; in — to —, aus Willfährigkeit gegen...
Subser'vient (*adv* —ly), *adj* 1 dienend, dienstbar; 2 dienlich, nützlich, beförderlich.
Subses'sile, *adj* *B T* sehr kurzstielig, fast aufstehend.
Subsex'tuple, *adj* ein Sechstel enthaltend.
Subside, *v n* niedergehen, niedersinken, sich legen (von einer Gewässer), sinken, fallen, abnehmen, nachlassen; the streams —, die Höhe der Ströme nimmt ab; the land —s into a plain, das Land flacht sich zu einer Ebene ab.
Sub'sidence (—cy), *s* 1 das Sinken, Fallen, die Abnahme; 2 der (Boden-) Saß.
Subsid'iary, *adj* Hilfe leistend, zu Hilfe kommend, zur Hilfe mitwirkend, Hilfs-...; — books, *M E* die Hilfsbücher; — stream, der Nebenfluß; — treaty, der Subsidiarvertrag; — troops, *pl* Hilfsstruppen.

Subsid'iary, *s* der (die, das) Hilfsleistende.
Sub'sidize, *v a* Hilfsgeelder geben, mit Subsidiis versehen.
Sub'sidy, *s* die (Helf-)Hilfe, das Hilfsgeelder, die (Hilfs-)Steuer, Zuzufuß, der Beitrag.
Subsign, *v a* unterzeichnen, darunter setzen (*u. ä.*).
Subsigna'tion, *s* die Unterzeichnung (*u. ä.*).
Subsist, *v I n* 1 da sein, sein, fortwähren, bestehen, bleiben; 2 sich ernähren, sich halten, sich erhalten, auskommen, leben (*on, upon, von*); to — on charity, von Almosen leben; II *a* ernähren.
Subsist'ence, *s* 1 das fortdauernde Dasein, Bestehen; 2 das Lebensmittel, der Unterhalt, das Auskommen, der Lebensunterhalt; 3 das Inwohnen; to gain one's —, sich durchhelfen, sein Auskommen haben; to labour for —, fürs Brot arbeiten; — money, *M T* das Unterhaltungsgeelder für Soldaten, Servicegeelder, Pflegegeelder.
Subsist'ent, *adj* 1 da seiend, bestehend; 2 inwohnend, eigen.
Sub'soil, *s* der Untergrund, die Grundlage; — drainage, die Tiefdrain(e) rung; — plough, der Tiefspflug, Untergrundspflug.
Subspe'cies, *s* die Halbart, Scheinart.
Sub'stance, *s* 1 die Substanz; das Wesen, Ding; 2 die Festigkeit, der Körper; 3 die Wirklichkeit, das Wesentliche, der wesentliche Theil, Bestandtheil, Haupttheil, die Kraft, das Beste, Mark; 4 der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; 5 der Reichtum, das Eigenthum, Vermögen, Mittel, Leben; — of a letter, der wesentliche Inhalt eines Briefes.
Substan'tial (*adv* —ly), *adj* 1 wesentlich, selbstständig; wirklich; 2 verlässlich, materiell; 3 stark, dicht, fest; 4 kräftig, gedungen, dauerhaft, nahrhaft; 5 vermögend, wohlhabend.
Substantial'ity, *ss* 1 die Wesentlichkeit, die Selbstständigkeit; 2 die Wirklichkeit; 3 Körperlichkeit; 4 Stärke, Festigkeit; 5 Nahrhaftigkeit.
Substan'tials, *s* *pl* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte, wesentlichen Dinge.
Substan'tiate, *v a* 1. zum Wesen machen, verwirklichen, Bestand geben, zur Dauer bringen, besfestigen; 2 darstellen, erhärten, beständigen, beglaubigen, beurkunden, beweisen.
Substanti'val, *adj* substantivisch; **Sub'stantive**, *s* —ly, *adv* wesentlich; *Gram T* als Substantiv.
Sub'stantive, *s* *Gram T* das Substantiv, Hauptwort, Sachwort.
Sub'stitute, *v a* substituieren, zuordnen, an eines andern Stelle setzen, unterstehen.
Sub'stitute, *s* 1 der Substitut, Zugewandter, Dienst- oder Amtsvertreter, Bevormahner; 2 das Stellvertreter; 3. Surrogat, Ersatzmittel; 4. *M T* Ph. der freiwillige Stellvertreter.
Substitu'tion, *s* 1 die Substituierung, Zuordnung, Setzung einer Person oder Sache an die Stelle einer andern; 2 Stellvertretung; 3. Unterstehung; 4. *Gram. T.* die Synthese.
Sub'stitutive, *adj* ein Substitut abgebend.
Sub'stract, *v a* *vid* SUBTRACT
Sub'straction, *s* *vid* SUBTRACTION
Sub'stratum, *s* 1. die Schicht, Lage (Erde oder Felsen); 2. *L. T.* die Substanz, das Substrat.
Sub'structure, *ss* das Unterbauen; **Sub'structure**, *s* der Unterbau, die

Grundlage; das Untergebäude, Grundgebäude.
Sub'sty'lar line, *s* die Mittagslinie, Zegerlinie, Subtypellinie auf Sonnenbrennen.
Sub'style, *s* *vid* SUBSTYLAR-LINE
Sub'sultive, *adj* umspringend, hüpfend, sich in Wägen bewegend.
Sub'sultorily, *adv* springend, sprunghaft.
Sub'sultus, *s* *Med T* das Hüpfen, Zucken.
Sub'sume, *v a* folgern, voraussetzen.
Subtan'gent, *s* *G T* die Subtangente.
Subten'ant, *s* der Asterniet (her).
Sub'tend, *v I a* (besonders, *T*) dehnen, ziehen, spannen; II *n.* sich dehnen.
Sub'tense, *s* *G T* die Sehne, Chorda.
Sub'tep'id, *adj* lauwarm.
Sub'ter'fuent, *adj* unten fließend.
Sub'ter'fuous, *adj* darunter wegfließend.
Sub'ter'fuge, *s* die Ausflucht, der Vorwand, Weisheit.
Sub'terrane, *s* die Höhle.
Sub'terranean, *adj* unterirdisch.
Sub'terraneanous, *adj* unterirdisch.
Sub'tile (*adv* —ly), *adj* 1 subtil, fein, feinsinnig, zart, dünn; 2 scharf, durchdringend; 3 spitzfindig; scharfsinnig; 4 listig, schlau, klug, hinterlistig, sly, niedrig, betrügerisch.
Sub'tilence, *s* 1 die Feinheit, Schärfe, das Arte, Dünne; 2 *fig* die Spitzfindigkeit; 3 Schlaueit, List, Listigkeit.
Sub'tility, *s* *vid* SUBTLETY
Sub'tiliza'tion, *s* I die Verdünnung, Verfeinerung, Schärfung; 2 *Ch T* Verflüchtigung; 3. *fig* Spitzfindigkeit, Klugeit.
Sub'tilize, *v* 1 *a.* fein machen, verdünnen, zerkleinern, zuspitzen; verfeinern; II *n.* spitzfindig sein, ins Feine gehen, klugeln.
Sub'tile (*adv* —ly), *adj* subtil; *fig* fein, listig, schlau.
Sub'tlety, *s* die Feinheit, Zartheit; 2 *fig* Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; 3. die Spitzfindigkeit; 4 List, Schlaueit.
Sub'ton'ic, *I* *adj* *Mus T* halbvocalisch; II *s* der Halb vocal; 2 der siebente Ton der Violoncelle.
Sub'tract, *v a* subtrahieren, abziehen (from, von), abnehmen.
Sub'traction, *s* der Abziehen.
Sub'traction, *s* die Subtraction, Abziehung; *L T* die Entziehung, Vorenthaltung.
Sub'trahend, *s* *Ar T* der Subtrahend, die abziehende (oder Abzug-) Zahl.
Sub'treas'ury, *s* das Unterschatzamt.
Sub'tri'fid, *adj* *B T* undeutlich dreifaltig.
Sub'trip'le, *adj* ein Drittel enthaltend.
Sub'tutor, *s* der Unterlehrer, Unterhofsmeister.
Sub'ulate, *adj* *B. T.* pfriemenförmig.
Sub'ulated, *adj* *mg.*
Subun'gual, *adj* unter dem Nagel befindlich.
Sub'urb, *s* die Vorstadt; *fig.* die Grenze, der Rand; —s, *pl* die Vorstädte; *Fort.* die Außenwerke, Grenzstücke.
Subur'ban, *adj* zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend.
Sub'urbed, *adj* 1 Vorstädte habend; 2 an eine Vorstadt grenzend.
Suburbica'rian, *adj* zur Diocese Suburbicary, *pl* Rom gehörig.
Sub'vari'ety, *s* die Unterart, Unterpfertart.
Subven'tion, *s* 1. das Zwischenkommen; 2. das Beifpringen, die Hilfe,

die (staatliche) Beizener zu einem Unternehmen.
Subversion, *s.* die Umkehrung, der Umsturz, die Zerstörung.
Subversive, *adj.* umkehrend, umstürzend, zerstörend (of . . ., eine Sache); it is — of order and law, es wirt Ordnung und Gesetz um.
Subvert, *v. a.* 1 umkehren, umstoßen, umstürzen, zerstören; 2 verderben, verschlimmern, verführen.
Subverter, *s.* der Umstürzende, Zerstörer, Verderber, Verwüster.
Subvicar, *s.* der Untervicar.
Subway, *s.* der unterirdische Gang, die Passage, der Straßentunnel.
Subwork'er, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger, Gehilfe.
Succeda'neous, *adj.* statt eines andern gebraucht, an die Stelle eines andern gesetzt, stellvertretend.
Succeda'neum, *s.* das untergeschobene, stellvertretende oder Ersatzmittel, Surrogat.
Succeed, *v. n. and a.* 1 (to — to an estate, an office, etc., in Besitz eines Gutes, eines Amtes, u. f. w.) kommen, folgen, in Ordnung gehen, nachfolgen, werden; 2 Erfolg haben, von statten gehen, gelingen, glücken, Glück machen, ankommen; he —s in it, es glückt ihm; I —ed completely, es gelang mir vollkommen; to — with one, mit einem auskommen oder durchkommen, es bei jemand durchgehen.
Succeed'er, *s. vid.* SUCCESSOR
Success, *s.* das Gelingen; der Erfolg, Ausgang, glückliche Erfolg, Fortgang, das Glück; military —, das Kriegsglück; to meet with bad —, kein Glück haben.
Successful (*adv. -ly*), *adj.* glücklich, erfolgreich, von gutem Erfolge, gelungen.
Successfulness, *s.* der gute Erfolg, das Glück.
Succession, *s.* 1 die Folge, Nachfolge; 2 Nachkommenschaft (von Fürsten), Thronfolge; Amtsfolge; Erbfolge; 3 das Erbfolgerecht, Reihe, Linie; in (due) —, in order of —, in gehöriger Reihe, nach der Folgereihe (der Buchstaben oder Zahlen), folgereicht; war of —, der Erbfolgekrieg; — of crops, der Fruchtwechsel, die (Frucht-)Wechselwirtschaft.
Succes'sive, *adj.* eins nach dem andern, folgereicht, auf einander folgend, nachdrückend; —ly, *adv.* infolge, der Reihe nach, nach einander, nach und nach.
Succes'siveness, *s.* die Folge, Reihe, der Reihengang.
Successless (*adv. -ly*), *adj.* unglücklich, erfolglos, ohne gewünschten Erfolg.
Successlessness, *s.* das Unglück, Mißlingen.
Succes'sor, *s.* der Nachfolger (in einem Geschäft, u. f. w.); Thronfolger; Erbe.
Succida'neous, *adj.* fallend, manfend, zusammenstehend (w. ü.).
Succiferous, *adj.* Saft erzeugend.
Succinate, *s. Ch. T.* das bernsteinsäure Salz, Bernsteinsalz.
Succinated, *adj. Ch. T.* mit Bernsteinsäure gesättigt.
Succinct (*adv. -ly*), *adj.* 1 aufgeschürzt (w. u.); 2 kurz, kurzgefaßt gedrängt, gedrungen, fertig; —ly, *adv.* kurz, gedrängt, gedrungen.
Succinctness, *s.* die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit.
Succinic, *adj.* *Ch. T.* bernsteinsäure.
Succinous, *adj.* ne(r)n; bernsteinartig; — acid, die Bernsteinsäure.
Suc'cory, *s. vid.* CHICORY.
Suc'cotash, *s.* die amerikanische Speise aus grünem Mais und jungen Bohnen.
Suc'cour, *s.* 1 die Hilfe, der Beistand; Entsatz; 2 Helfer; Entseher; a place of —, der Zufluchtsort.

Suc'cour, *v. a.* 1 helfen, ausbelfen, beistehen, Beistand leisten, zu Hilfe kommen; 2 entsetzen.
Suc'courer, *s.* der Helfer, Beistand.
Suc'courless, *adj.* hilflos, ohne Beistand.
Suc'cuba, *s.* der Alp, das Nachtsuebus. *f.* weibchen.
Suc'culence (*-cy*), *s.* die Saftigkeit.
Suc'culent, *adj.* saftig, saftvoll, nahrhaft.
Succumb, *v. n.* erliegen, unterliegen.
Succur'sal, *adj.* beiständig; — church, die Filialkirche.
Succusa'tion, *s.* 1 der Trost, Trub, Trubgang; 2 das Schütteln.
Succus'sion, *s.* 1 das Schütteln, Schütteln, die Erschütterung; 2 Med. T. die Patentererschütterung; das Schütteln um Wasser, u. f. w. in der Brusthöhle zu entdecken.
Such, *pron. adv. and adv.* 1 solch, solcher, solche, solches; 2. der, die, das; 3. so, auf diese Art; — a (some —), solch, solch ein (eine, eines), dergleichen; at — a time, zu solch einer Zeit; — are . . . zum Beispiel . . .; — as it is, so wie es ist; — as . . . die, welche, diejenigen die; dergleichen, die Art, zum Beispiel . . .; — as know, die Kundigen; — as rule, die, welche regieren; — as would choose, die, welche gern wollten; — was her virtue, so groß war ihre Tugend; you could do me — a favour, Sie könnten (würden) mir einen großen Gefallen thun; he did no — thing, das hat er wohl bleiben lassen; — is . . . so weit geht . . .; — is the case, so ist es, dieses ist der Fall; — like, dergleichen; — and —, der und der; so und so; — a one, der und der, die und die, so einer, solch einer; Mr — a-one, der und der, ein gewisser Mann (Herr N. N.).
Suck, *v. a. and n.* saugen, einsaugen, einziehen; to — in, einsaugen; to — out, ausaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, einziehen, in sich ziehen.
Suck, *s.* 1 das Saugen; 2 die Muttermilch; to give —, die Brust geben, stillen; — fish, der Schiffhalter; — stone, der Steinbräuer, Steinlanger, die Seelampe (Cobitis taeneus).
Suck'er, *s.* 1 der (das) Saugende, Säugling; 2 junge Walfisch; 3 die Saugröhre, das Saugleder, der Pumpenstempel; 4 die Pfeife; 5 der Sproßling, Schößling; 6. hum. der Schwundler, das Grünhorn, der Neuling.
Suck'ets, *s. pl.* + eingemachte Sachen, Zuckerverk, Zuckersüßigkeiten.
Suck'ing, *1. adj.* saugend; II *s.* das Saugen; — bag, der Zuh; — bottle, das Saugfläschchen, col. Rutschfläschchen; — calf, das Saugkalb, col. Sogkalb; — child, der Säugling; — fish, der Schiffhalter, Schildfisch, Sauger (Echeneis); — lamb, das Sauglamm, col. Soglamm; — pig, das Spanferkel.
Suckle, *v. a.* saugen, (ein Kind) stillen.
Suck'ling, *s.* 1 der Säugling, das Junge; 2 Steinflöz; — horn, das Säußhorn, die Nonne.
Su'crose, *s.* der Pflanzenzucker.
Suc'tion, *s.* das (Ein-)Saugen; — power, die Saugkraft; — pump, die Saugpumpe, das Saugwerk.
Sucto'rial, *adj.* mit Saugwerkzeugen versehen, zum Saugen geschikt.
Suda'tion, *s.* das Schwitzen, der Schweiß.
Su'datory, *s.* das Schweißbad, die Schweißstube.
Sud'den (*adv. -ly*), *adj.* plötzlich, urplötzlich, auf einmal, unerwartet; I have a — thought come into my head, col. da fällt mir etwas ein.
Sud'denness, *s.* das Mögliche, die

Möglichkeit, das Unerwartete, die Überraschung, Geschwindigkeit, Eile.
Sudoriferous, *adj.* schweißtragend.
Sudorific, *Med. T.* 1 *adj.* schweißmachend, schweißtreibend; II *s.* das schweißtreibende Mittel.
Sudorip'arous, *adj.* Schweiß oder Absönderung verursachend; — glands, die Schweißdrüsen.
Su'dorous, *adj.* schweißig, schweißartig.
Suds, *s. pl.* (soap—), das Seifenwasser, die Seifenlauge; *vulg.* to be in the —, in der Klemme sein; to leave in the —, im Etide lassen.
Sue, *v. a. and n.* 1 (one, einen) gerichtlich belangen, verklagen; bei Gerichte suchen; supplicieren, anhalten, ansuchen; einlangen, ausfragen; 2 durch Bitten erlangen, auswirken; ersuchen, erbitten (gerichtlich) erhalten; 3 *Sp. E.* den Schmelz putzen (von Halsen); to — for a thing, um etwas ersuchen; to — out, erbitten, auswirken; to — out a pardon, einen Pardon auswirken; to — upon, einflagen, belangen über . . .
Su'er, *s.* das Nienefest, der Talg, das Unschlitt.
Su'ety, *adj.* fettig, talgig; talgig; a — substance, eine fettige Substanz.
Suffer, *v. a. and n.* 1 leiden, ausstehen, dulden, erdulden, ertragen; 2 nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; 3 eine Strafe (den Tod) leiden; why did you — him to enter? warum ließen Sie ihn herein? this is not to be —ed, das ist unausstehlich; she must not be —ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen; to — change, Veränderung leiden; to — for —, büßen für . . .; to — a loss, (einen) Verlust erleiden, verlieren.
Sufferable (*adv. -ly*), *adj.* 1 leidlich, duldbar, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig.
Sufferableness, *s.* die Leidlichkeit, Erträglichkeit.
Sufferance, *s.* 1 die Nichtbinderung; das Dulden; die Dulbung, Zulassung; on —, geduldeter Weise, auf Dulbung; 2 das Leiden, der Schmerz, die Erduldung, Geduld; to remain in —, M. E. Noth) leiden lassen, die Annahme eines Wechsels verweigern; L. T., estate at —, ein rechtmäßig besessenes Grundstück, das man nach Erlöschen dieses Rechtsanspruches noch im Besitz behält; tenant in —, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich im Besitz der Pachtung bleibt.
Sufferer, *s.* 1. der Leidende, Dulder; 2. Gestattende, Zulasser; he was one of the —s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurtheilten; I am a — by it, ich verliere dabei.
Suffering, *1. adj.* leidend; II *s.* das Leiden.
Suffice, *v. i. n.* genug sein, genügen, zureichen, hinlangen; — it to say, es möge hinreichen zu erwähnen; II *a.* 1. barreichen, versehen; 2. befriedigen.
Sufficiency, *s.* 1 das Zureichende, die Genügsamkeit, Hinlänglichkeit, Zulänglichkeit, Genüge, Angemessenheit; 2. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; 3. die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; 4. (— in law, Rechts-) Gültigkeit; 5. Selbstgenügsamkeit, Selbstbebahaglichkeit, Selbstzufriedenheit, der Dünkel, Eigenbünfel.
Suffic'ient (*adv. -ly*), *adj.* 1 genug, genugsam, hinreichend, sattfam, hinlänglich; 2. fähig, geeignet, tauglich, angemessen; to be — for . . ., taugen zu . . .; — in law, rechtsgültig; a — witness, ein (rechts)gültiger Zeuge.
Suffix, *v. a.* einem Worte anhängen.

Suffix, *s* das Suffixum, der Wortanhang, die Nachsilbe.
Sufflate, *v a* aufblasen (w. ü.).
Sufflation, *s* das Aufblasen.
Suffocate, *v a* ersticken; to be — *with* ..., erstickt werden durch ...; *under* ..., suffocating rheum, der Stiefhuf, Stiefhufen.
Suffocated, *adj* erstickt.
Suffocation, *s* die Erstickung, das Ersticken; *clammed to* —, zum Ersticken voll.
Suffocative, *adj* erstickend; — catarrh, der Stiefhuf, Stiefhufen.
Suffusion, *s* das Untergießen, Untermischen.
Suffragan, *s* (—bishop), der Suffragan(-Bischof), Weibbischof.
Suffragator, *s* der durch seine Stimme Unterstührende, Beförderer.
Suffrage, *s* 1 die Stimme, Wahlstimme; der Beifall, das Ja, Jawort, die Genehmhaltung; 2 das Gesam(t)gebet.
Suffraginous, *adj* *S T* zum Kniegeleut eines Thieres gehörig; — flexure, der Kniebug, die Kniele.
Suffrutescent, *adj* *s* *B T* staubig.
Suffruticose, *adj* etwas strauchartig.
Suffrutescent, *adj* etwas strauchartig.
Suffumigate, *v a* veräuchern (franke Thiere), von unten auf räuchern, bähnen.
Suffumigation, *s* *Med T* die Veräucherung, das Räuchern (franker Thiere) von unten auf, die Bähung.
Suffuse, *v a* übergießen, überziehen, übertauchen, überbreiten.
Suffusion, *s* 1 die Übergießung, Ergießung; 2 der Überzug, die Farbe; 3 *fig* Schamrot (be).
Sug, *s* der Wasserfloh, Flohstecher.
Sugar, *s* der Zucker; 2 *fig* das Süße, Liebliche; 3 *Am s* die Schmeichler; — of lead, der Bleizucker; — of milk, der Milchkucker; — of oil, das Glycerin; acid of —, die Zuckersäure; — apple, der Zuckerapfel; — baker, + der Zuckerbäcker; — baking, + das Zuckerbäcken, Zuckerraffinieren, Zuckersieden; — basin, die Zuckerschale; — boiler, der Zuckerkessel; — box (—dish), die Zuckerdose, Zuckerbüchse; — candy, der Candis (=Zucker), col. Ranzelzucker; — cane, das Zuckerrohr (*Saccharum officinarum*); — caster, die Zuckerbüchse; — cleaver, das Zuckerschneidmesser; — corn, *Am.* Art süßer Mais; — crusher, der Zuckerquetscher; — dredger, *vid.* — sifter; — eater, der Zuckerfresser (*Certhia flaveola*); — flag, *vid.* — cane. — house, die Zuckerraffinerie, Zuckersabrik; — house molasses, ungedeckter Sirup; — ladle, der Schöpfloßel bei Zuckersieden; — loaf, der Zuckerhut; — loaf cornea, *S. T* das Nagelauge, die Traubengeschwulst; a — loaf sea, *N T* eine turge, traufse See, Krappsee; — maple, der Zuckerahorn; — mill, die Zuckermühle; — mite, der Zuckerfloh (*Lepisma saccharinum*); — mould, die Zuckersform, der Zuckerpott; — nippers, *pl* die Zuckersäge; — orchard, *Am.* die Pflanzung von Zuckerahornbäumen; — paul, das Zuckereimerden; — pea, die Zuckererbse; — plantation, die Zuckerpflanzung, Zuckerpflanzung; — plum, die Zuckerbohne, Zuckerböbe, Zuckermandel; — refiner, der Zuckerraffiner; — refinery, die Zuckerraffinerie; — scoop, die Zuckerhaukel; der Zuckerlößel; — soup, der Zuckerzahn; — shell, die Frauenmünze, das Zuckerblatt (*Tanacetum balsamita*); — sifter, der Zuckerstreuer; — spirit, der Zuckerbranntwein; — stick, die Zuckersange; — tongs, *pl.* die Zuckersange; — trade,

der Zuckerhandel; — works, *vid.* — house.
Sugar, *v a and n.* 1 zuckern, überzuckern; 2 versüßen.
Sugary, *adj* 1 zuckerig, von Zucker, zuckersüß; 2 lederig, col süßmäulig.
Suggecent, *adj* das Säugen betreffend; — parts, die Säugwerkzeuge.
Suggest, *v a* eingeben, einblasen, einmischen, einflüstern, (heimlich) beibringen; in den Mund legen; raten, vorschlagen, in den Kopf setzen; to — the propriety of —, angemessen finden, passend halten.
Suggester, *s* der Eingebener, Beibringer, Einbläser, geheime Rat(h)geber.
Suggestion, *s* 1 die Angabe, Eingebung, Einat(h)ung, Einräumung, Einflüsterung, Beibringung, der Vorschlag, erste Entwurf, der Rat(h), Hint, geheime Bericht, heimliche Rat(h)schlag; 2 *L T* die (Anzeige auf bloße) Vermut(h)ung.
Suggestive (*adv* —ly), *adj* andeutend, anregend, voller Deutung.
Suggillation, *s* der blaue Fleck, der unterbäutige Bluteruß.
Suicidal, *adj* selbstmörderisch; a — system, *fig.* ein dem eigenen Interesse zuwiderlaufendes System.
Suicide, *s* 1 der Selbstmord; 2 Selbstmörder.
Suicidal, *adj* *vid.* SUICIDAL.
Suit, *s* 1 eine Anzahl zusammengehöriger Dinge, die Garnitur, der Satz, Besatz; 2 das Zubehör; 3 die Sorte, Farbe; 4. (a — of clothes), der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke); 5 die gerichtliche Klage, Klagesache, Rechtsache, Rechtsfall, Prozeß; 6 das Ansuchen, Gesuch, die Bewerbung; 7 Bitte, Bittschrift; 8 das Gefolge, die Begleitung; a — of hangings, die ganze Tapezerei, sam(m)tl. Vorhänge; a — of head-cloth, das ganze Kopfszeug; a — of mourning, der Traueranzug; a — of a sails, ein Segelspiel (die zu einem Schiff erforderlichen Segel); a — of table-linen, das Tafelgeschick; a — of cards, eine ganze Farbe in der Karte; — at law, der Prozeß; *L. Ts.* — in court, + die Gile, die der Basall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; — and service, die Verbindlichkeit zur Seeres- und Gerichtsfolge; to bring a —, einen Prozeß beginnen.
Suit, *v I. a.* 1 anpassen, gemäß machen, einrichten, abmessen; 2 fort(e)ren (die Farben u. f. w.), zusammenlegen; 3 kleiden, ankleiden, anziehen, bekleiden; to — the action to the word, gesagt, gethan; to — one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vortheil abmessen; II *n* passen, sich schicken, anstehen, gezeimen, übereinstimmen, übereinkommen; angemessen sein, annehmen sein; it — his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es taugt (zu) seinem Zweck, damit ist ihm (eben) gebient; it — very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut.
Suitable (*adv* —ly), *adj* passend, angemessen, gemäß, übereinstimmig, anständig, schicklich; to be — to, gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit ...
Suitableness, *s* die Gemäßheit, Angemessenheit, das Schickliche, die Schicklichkeit.
Suite, *s* die Folge, Reihe (=Folge), regelmäßige Ordnung; das Gefolge, die Begleitung, Dienerschaft (eines Fürsten u. f. w.); a — of apartments, eine Reihe, Flucht Zimmer.
Suitor, *s* 1 der Bittsteller, Ansucher, Supplicant; 2 Prozeß(er)ende, Rechts-

sucher, Litigant; 3 Bewerber, Anbeter, Freiwerber, Freier; a — in chancery, der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig bat.
Suitress, *s* die Ansuchende, Bewerberin, Bittstellerin.
Sulcate (*adv* —ly), *adj* *B T* gesurcht, furchig.
Sulk, *v n* murren, zürnen, schmollen, trogen, col bumm thun.
Sulky, *adv* über Laune, murrig.
Sulkiness, *s* das mürrische Wesen, Schmollen, Trogen, die Wunderlichkeit, der Starrsinn.
Sulky, *I adj col* mürrisch, verbrießlich, grämlich, wunderlich, eiegenwillig, starrköpfig, trübsinnig, trozig; II *s* die die leicht zweideutige Chaise, empännig, mit einem Stig.
Sulage, *s* der Abzug des Unflathes, der Kot(h)lauf.
Sullen (*adv* —ly), *adj.* 1 trübe, matt, düst, dunkel, finster, düster; 2 unfreundlich, grämlich, mürrisch, verbrießlich, ärgerlich; starrsinnig, halsstarrig, trozig; 3 böse, boshaft, trübsinnig; 4 schrecklich, Unglück weißig; — browed, mit finsterner Stirn, finster blickend.
Sullen, *v a* verbüffern.
Sullessness, *s* 1 das mürrische, grämliche, finstere Wesen, die Verbrießlichkeit; 2 Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Bosheit, Barbsheit, Lüste.
Sully, *v a* besudeln, beschmutzen, beflecken.
Sully, *s* der Schmutz, Fleck.
Sulphate, *s* *Ch T* das schwefelsaure Salz.
Sulphatic, *adj* *Ch T* schwefelsauer.
Sulphide, *s* die Verbindung des Schwefels mit einer Base.
Sulphite, *s* *Ch T* das schwefelsaure Salz.
Sulphur, *s* der Schwefel; flowers of —, die Schwefelblumen, Schwefelblüthen; — *s. pl* Sulfate; — fume bath, *Med T* das Schwefeldampfbad; — mine, die Schwefelgrube; — pit, die Schwefelgrube; — wort, der Saufenchel, Saufstrang (*Peucedanum officinale*).
Sulphurate, *v a* schwefeln; — d hydrogen gas, geschwefeltes Wasserstoffgas; — d nickel, prismatischer Nickel; — d oil, der Schwefelbalsam.
Sulphurate, *adj* 1 schwefelig; 2 schwefelsauer.
Sulphurated, *adj* *Ch T* geschwefelt.
Sulphuration, *s* das Schwefeln.
Sulphureous, *vid.* SULPHUROUS.
Sulphuret, *s* *vid.* SULPHIDE.
Sulphureted, *adj* mit Schwefel zusammengefeht.
Sulphuric, *adj* Schwefel-; — acid, *Ch T* die Schwefelsäure.
Sulphuring, *s* das Einschwefeln.
Sulphurous, *adj* schwefelig, schwefelartig; — acid, die flüchtige Schwefelsäure; — acid-gas, schwefelgasiges Gas; — water, das Schwefelwasser; (bottomless) pit + *Theol. T* der Schwefelstein, die Hölle.
Sulphurousness, *s* das Schwefelige, die Schwefelartigkeit.
Sulphury, *adj* schwefelig.
Sultan, *s* der Sultan, türkische Kaiser; (sweet —, or — flower), die wohlriechende türkische Kornblume (*Centauria moschata*); — red, tiefrot.
Sultana, *s* die Sultana; Sultane.
Sultanness, *s* die Sultanne.
Sultanny, *s* + die Sultanschaft, Regierung, das Reich (in den Morgenländern).
Sultriness, *s* die Schwüle, das schwüle (drückend heiße und feuchte) Wetter.
Sultry, *adj* schwül, drückend heiß und feucht.
Sum, *s* 1 die Summe; das Ganze, die Gesamt(m)zahl, der Gesamt(m)betrag

(einer Summe), das Fact; 2 der Abriß; (kurze) Inhalt, Inbegriff; 3 fig. die Höhe, der höchste Grad, die Vollendung; to do a —, col. ein Exemplar rechnen; — of money, die Geldsumme; to the — of . . ., M. Ph. bis zur Summe von . . .; — total, die ganze Summe, Gesamtsumme.

Sum, *v. a.* 1 summieren; to — up, summieren, zusammenrechnen, zusammen (aufzählen); zusammenfassen, in sich begreifen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte, gänzlich, zusammen; 2 *Sp. T.* (von Falten) ganz gefiedert sein.

Su'mac, *ss* der Sumach, Sumak; — **Su'mac**, *tree*, der Sumachbaum, Gerberbaum (*Rhus*).

Sum'less, *adj.* unzählig, summenlos; unendlich.

Sum'marily, *adv.* summarisch, in der Kürze.

Sum'mariness, *s.* die Kürze.

Sum'marize, *v. a. and n.* verkürzen.

Sum'mary, *I. adj.* summarisch, abgekürzt, zusammengefaßt, kurz; — proceedings, das kurze, prächtige Verfaßren (eines Gerichts); — sketch, die summarische Übersicht; II *s.* der kurze oder Hauptinhalt, Auszug, das Compendium.

Summa'tion, *s.* die Summierung.

Sum'mer, *s.* 1 der Sommer; 2 der Zusammenzählende, Summierung; *in compos.* — bird, der Sommervogel, Schmetterling; — bonnet, der Sommerhut für Damen; — cold, die Welterkennung der erwärmten Luft in der Nähe des Bodens; — plait, der Sommerdurchfall der . . . er; — corn, das Sommerkorn, Sommergetreide; — cypress, der Weidenfisch, brehmartige Gänsefuß (*Oenopodium scoparia*); — duck, die Seeente, Plümente, Braut (*Anas sponsa*); — fallow, die Sommer-Brache; to — fallow, *v. a.* Land (im Sommer) vorrichten; — fly, die Frühlingsfliege, Wassermotte; — fruit, die Sommerfrucht, das Sommerobst; — house (residence), das Sommerhaus, Lusthaus, der Sommeraufenthalt; — nawelwort, das Nabelkraut, der Mannsharnisch (*Androsace*); — quarters, *pl.* das Sommerquartier; — resort, die Sommerfrische; — set, der Burellbaum; — savory, die (Sommer-) Saturei; — snowdrop, das weiße Sommerveilchen; — solstice, die Sommer-Sonnenwende, der längste Tag, Sommersanfang; der heiße Sommer; — suit, die Sommerkleidung; — teal, die Sommerhalbente; — tree, der Stieghallen, die Kippe; — weather, das Sommerwetter; — wheat, der Sommerweizen.

Sum'mer, *v. I. n.* den Sommer zubringen, übersommern; II *a.* sommern, warm halten.

Sum'mersault, *vid* SOMERSET

Sum'merset, *vid* SOMERSET

Sum'mery, *adj.* sommerartig.

Sum'mist, *s.* der Compendienfchreiber (w. u.).

Sum'mit, *s.* 1. der (höchste) Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; — level, die Wasserscheide; 2. *fig.* Vollendung, Vollkommenheit.

Sum'mon, *v. a.* 1. gerichtlich vorladen, vorfordern, anfragen citieren; 2. aufordern, aufbieten, aufrufen, rufen, einladen; to — up, aufbieten; anfragen, zusammenrufen.

Sum'moner, *s.* 1. der Vorforderer, Vorlader, Gerichtsbote, Runcius; 2. Aufforderer.

Sum'mons, *s. L. T.* 1. die gerichtliche Vorladung, Vorforderung, Ansage, Citation; der Vorladungszettel, Cit(e)-

zettel; 2. der Ruf, das Aufgebot; die Aufforderung; to serve a — upon . . ., einen vor Gericht laden, citieren.

Sum'ner, *s. vid.* SUMMONER

Sum'oom, *s. vid.* SIMOOM

Sump, *s.* + der Sumpf, Morast.

Sump'ter, *s.* + das Sumpthier; — horse, das Sumpfroß, Pachtferd; — mule, der Lastesel; — saddle, der Sumpstattel.

Sump'tuary, *adj.* die Kosten oder den Aufwand betreffend; — laws (edicts), die Prachtgesetze, Aufwandgesetze (Gesetze, die den Aufwand einschränken); die Kleiderordnung.

Sump'tuous (*adv. -ly*), *adj.* kostbar, kostspielig; prächtig.

Sump'tuousness, *s.* die großen Kosten, der große Aufwand; die Kostbarkeit, Pracht.

Sun, *s.* die Sonne; the — rises, die Sonne geht auf; the — sets, die Sonne geht unter; — beam, der Sonnenstrahl; — beat, von der Sonne beschienen; — blind, das Rouleau; — blink, der Sonnenblick; — bonnet, ein leichter breitkrempiger Frauenhut; — born, * sonnenzeugt; — bright, sonnenhell, sonnig leuchtend, strahlend; — bronzed, — browned, sonnengebräunt; — burned, sonnenverbrannt; — burning, das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand; — burns, Sonnenprossen; — burnt, von der Sonne verbrannt; gebräunt; — clad, * sonnenumkleidet, glänzend, umstrahlt; — day, *vid* SUNDAY; — dew, der Sonnenkhu (Drosera); — dial, die Sonnenuhr; — dog, die Neben Sonne, das Dunitbild der Sonne; — dried, an der Sonne getrocknet; — fish, der Klumpfisch, Spiegelfisch (*Tetraodon mola*); der Menschenfresser, Riesenhai (*Squalus carcharias*); — flower, die Sonnenblume (*Helianthus*); — glass, das Brennglas, der Strahlenbrenner; — light, das Sonnenlicht; — proof, undurchdringlich für das Sonnenlicht; — rise (rising), der Sonnenaufgang; Morgen, Osten; at — rise, mit Sonnenaufgang, frühmorgens; — set (setting), der Sonnenuntergang; Abend, Westen; — shade, der Sonnenschirm; die Markise von Läden; — shine, der Sonnenschein; *fig.* das Gelingen, die Fülle; — shiny, sonnenhell; glänzend; — spot, der Sonnenfleck; — spurge, die Sonnenneuborbie; — stroke, der Sonnenstich.

Sun, *v. a.* sonnen, sommern, an die Sonne legen.

Sun'day, *s.* der Sonntag; — letter, der Sonntagsbuchstabe.

Sun'der, *v. a.* sondern, absondern, trennen, (h)eilen, abreißen.

Sun'dry, *I. adj.* verschiedene, mehrere; gesammelt; II. *s. pl.* diverse, verschiedene Gegenstände; cost of sundries, Ausgaben für verschiedene Gegenstände, diverse Speisen; — accounts, Conto (pro) diverse; — account-book, das kleine Schulbuch.

Sun'less, *adj.* ohne Sonne, sonnenleer, unbeschieden, ohne Wärme.

Sun'like, *adj.* sonnig, sonnenhaft, sonnenartig.

Sun'niness, *s.* das Sonnige.

Sun'ny, *adj.* 1 sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; 2 von der Sonne beschienen; 3. goldgelb.

Sup, *v. I. a.* schlürfen, schlucken; to — up, einschlürfen; II *n.* zu Abend essen, die Abendmahlzeit halten.

Sup, *s.* ein Mund voll, der Schluck, Schluck; to take a —, schlürfen, ein wenig nehmen.

Supawn, *s. vid* SEPAWN

Su'per, *partic. in compos.* über, oben.

Su'perable (*adv. -ly*), *adj.* übersteigbar, überwindlich.

Su'perableness, *s.* die Übersteigbarkeit, Überwindlichkeit.

Superabund', *v. n.* überflüssig da sein, überfließen, Überfluß haben (with an . . .), reichlich haben, in Menge sein.

Superabund'ance, *s.* der Überfluß, die zu große Menge, der Überschwamm, Überschwamm.

Superabund'ant (*adv. -ly*), *adj.* überflüssig, überschüssig, gar zu reichlich.

Superacid'ulated, *adj.* Ch T mit Säure überfättigt.

Superadd', *v. a.* noch hinzu thun, hinzu fügen.

Superadd'ition, *s.* 1 die Hinzufügung; 2 Vermehrung, der Zusatz, Befug.

Superadve'nient, *adj.* noch dazu kommend, darüber zutretend, unvermuthet kommend (w. u.).

Superangel'ic, *adj.* höher als Engel.

Superannuate, *v. a.* für alt, verjährt, oder ausgedient erklären, und so des Dienstes entlassen; verwerfen.

Superannuated, *adj.* verjährt, ausgedient, veraltet, alt; — list, das alte Register, die Invalidenliste.

Superannua'tion, *s.* 1. das Veralten; 2 die Verjährung, Verwerfung.

Superb (*adv. -ly*), *adj.* prächtig, stattlich, herrlich; stolz; — lily, die Pracht-lilie (*Gloriosa superba*).

Supercar'go, *s. M. E.* der Supercargo (Frachtaufseher, Ladungsverwalter, dem die Bestimmung der Güter und Rückfahrt anvertraut ist).

Supercos'tial, *adj.* überhimmlisch, überirdisch.

Supercil'ary, *adj.* über den Augenbraunen befindlich.

Supercil'ious (*adv. -ly*), *adj.* hochmütig, stolz, anmaßend, trotzig, geizig, herrschend, machtsüchtig.

Supercil'iousness, *s.* der Hochmuth, die Machtstreberei, der Stolz, das geizige (hochtrabende) Wesen, der Übermuth.

Superconcep'tion, *s.* die Überfruchtung, Über-Empfängnis.

Superer'es'cence, *s.* der Auswuchs, Überwuchs, die Schmarogerpflanze.

Superer'es'cent, *adj.* als Schmarogerpflanze wachsend, wuchernd.

Superdiv'idend, *s.* der Gewinnanttheil, die (Überschuß-)Dividende.

Superem'inance (*-cy*), *s.* die höhere Würde, der Vorrang, Vorzug.

Superem'inent (*adv. -ly*), *adj.* weit hervorragend, überragend; vortrefflich, vorzüglich.

Superer'ogant, *T. vid* SUPEREROGATORY

Superer'ogate, *v. n.* überpflichtig (über die Gebühr) handeln, mehr thun, als man schuldig ist, sich verzeihen, (eine Sache) übertreiben (w. u.).

Supereroga'tion, *s.* die Überpflicht, Übergebühr, Übertreibung; works of —, Th. T. die Supererogationswerke, die freiwilligen guten Werke.

Supererog'atory, *adj.* über die Gebühr, übergebührlich, überpflichtig, ungeboren, ungeheßen.

Superessen'tial, *adj.* über die Wesenheit eines Dinges erhaben, überwesentlich.

Superexalt', *v. a.* übertreiben.

Superexalta'tion, *s.* die Übertreibung, das Übermaß.

Superex'cellence, *s.* die Übervortrefflichkeit.

Superex'cellent, *adj.* übervortrefflich.

Superexces'sence, *s.* der Auswuchs, die Wucherpflanze.

Superfecun'dity, *s.* die übermäßige Fruchtbarkeit.

Superfice, *vid.* SUPERFICIES

Superficial (*adv* -ly), *adj* oberflächlich, flach, außenförmig; leicht, ungründlich, oberflächlich; — *measure*, das Flächenmaß (a)ß.

Superficialness, *s. vid.* SUPERFICIALITY

Superficialist, *s.* der Halbgelehrte.

Superficiality, *s.* die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

Superficies, *s.* die Oberfläche, Fläche, Außenseite.

Superfine, *adj* superfein, sehr fein, ertrafein.

Superficial, *adj.* übermäßig geizert.

Superfluence, *s.* der Überfluß (w. u.).

Superfluity, *s.* das Überschwimmende; das Überschwimmende (w. u.).

Superfluous, *adj* überflüssig, überflüssig, unnütz, unnötig; *Mus. T's.* — interval, die übermäßige Intervalle; — *sound or tone*, die übermäßige Secunde.

Superfluity, *s. vid.* SUPERFLUITY

Superflux, *s.* der Überfluß, das Zuviel (w. u.).

Superfete, *v n* noch darüber empfangen, überfruchtet werden.

Superfeta, *s.* die Überfruchtung, Überfrüchtigung, neue Empfängnis, Superfötation.

Superheat, *adj* überhitzt.

Superhuman, *adj* übermenschlich.

Superimpose, *v a* auf etwas legen.

Superimposition, *s.* das Auflegen, die Auflegung; das Auflegen.

Superimpregnation, *s. vid.* SUPERFETATION

Superincumbent, *adj.* darauf oder darüber liegend.

Superinduce, *v a.* zu dem Vorhandenen hinzulegen, oben auflegen; dazu bringen; zu — upon, auflegen, erweisen, erregen, einflößen, eintragen.

Superinduction, *s.* 1. die Hinzufügung; 2. Anschaffung; 3. fig. Angelegenheit.

Superinjection, *s.* die zweite Einspritzung.

Superinspect, *v a.* die Aufsicht führen (w. u.).

Superinstitution, *s. L T* die zweifache Einsetzung (in eine Pfürde), Doppelweihe.

Superintellec'tual, *adj* unbegreiflich, überfinnlich.

Superintend, *v a.* die Oberaufsicht haben, vorstehen, verwalten; superintending master, der Hafenmeister.

Superintendence (-cy), *s.* die Oberaufsicht, Superintendenz.

Superintendent, *s.* der Oberaufseher, Inspector; Superintendent.

Superior (*adv* -ly), *adj* I. höher, überlegen, vorzüglicher, trefflicher, vorzüglicher; würdiger; a — air, eine vornehme Miene; to be — to . . . , erhaben sein über . . . ; — to one's sufferings, über seine Leiden erhaben; a — flower, a — germ, B. T. eine obere Blume, ein oberer Fruchtnoten; — letters, *pl.* Typ. T. die hohen Notenverweisungen oder Spaltenbuchstaben; — quality, vorzügliche Qualität; II. s. 1. der Vorgesetzte, (Vater) Superior; 2 Typ. T. die Spaltenziffer.

Superiority, *s.* die Superiorität, Vorsteherin eines Nonnenlosters.

Superiority, *s.* die Überlegenheit, Übergewalt, Obermacht, das Überwacht, Vorrat, der Vorrang, Vorrang.

Superja'cent, *adj.* überliegend.

Superlative, I *adj* höchst, überhoch; II s. das Höchste, der höchste Grad; *Gram. T.* der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe; — *ly, adv* im höchsten Grade, überaus; — *happy*, über die Maßen glücklich.

Superlativeness, *s.* das Allerschöbste, der höchste Grad.

Superlunary, *s.* über dem Monde, überirdisch.

Supermundane, *adj.* überirdisch.

Supermal, *adj* ober, oben, höher, himmlisch; — *ly, adv* von oben, droben.

Supernatant, *adj* oben schwimmend.

Supernatation, *s.* das Obenschwimmen.

Supernatural (*adv* -ly), *adj* übernatürlich.

Supernaturalness, *s.* das Übernatürliche, die Übernatürlichkeit.

Supernaturalism, *s.* der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube.

Supernumerary, I *adj* über(voll)zählig; II s. der Überzählige.

Superoxalate, — of potassium, *s. Ch T* übersättigtes sauerstoffsaures Kali.

Superoxidize, *v a* überoxydieren.

Superpose, *v a.* auf etwas legen.

Superposition, *s.* 1. das Obenauflegen; 2. Obenaufsteigen.

Suprapraise, *v a* über die Maßen preisen.

Superproportion, *s.* das übersteigende Verhältnis, Überverhältnis, Übermaß (a)ß.

Superpurgation, *s. Med. T.* die übermäßige Abführung (Purganz).

Superseded, *adj* überseht.

Superreflexion, *s.* das nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen.

Superreward, *v a* übermäßig belohnen.

Superoyal (— paper), *s.* das Superroyalpapier.

Supersaliency, *s.* das Überspringen, Aufspringen, Beispringen (w. u.).

Supersalient, *adj* überspringend, aufspringend, beispringend, begattend (w. u.).

Supersalt, *s. Ch. T.* das mit Säure übersättigte Salz.

Supersaturate, *v a. Ch. T.* übersättigen.

Supersaturation, *s. Ch. T.* die Übersättigung.

Superscribe, *v a.* überschreiben, darüber schreiben, oben (auf) schreiben, die äußere Adresse machen, adressieren.

Superscription, *s.* 1 das Aufschreiben; 2. die Überschrift, Aufschrift, Adresse.

Supersec'ular, *adj* nicht weltlich; geistlich.

Supersede, *v a.* 1 aussetzen, aufsetzen, bei Seite setzen, hinstellen, unwirksam, (unnütz) machen, vernichten; 2. cassieren, des Dienstes entsetzen, abschaffen, einziehen, aufheben, vernichten, ungültig machen, vereiteln.

Supersedeas, *s. L T.* das Hemmungsurteil, der Hemmungsbefehl, Einhalt, Eintrag, die Inhibition.

Supersensitive, *adj.* übersinnlich, überempfindlich.

Supersession, *s.* das Sitzen auf etwas; das Aufsitzen.

Superstition, *s.* 1. der Aberglaube; 2. die Abgötterei; 3. (allzu große) Angstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit; — *pl.* abergläubische Handlungen.

Superstitionist, *s.* der Abergläubische.

Superstitious (*adv* -ly), *adj* abergläubig, abergläubisch; (allzu) ängstlich; — *use. L. T.* + die Benutzung eines Grundstücks zu kirchlichem Zweck.

Superstitiousness, *s.* das Abergläubische, der Gang zum Aberglauben.

Superstrain, *v a* zu weit ausdehnen, überspannen (w. u.).

Superstratum, *s.* die obere Schicht.

Superstruct, *v a* überbauen, darüber errichten.

Superstruction, *s.* die Überbauung, der obere Bau, der Überbau.

Superstructive, *adj* überbaut, oben auf errichtet.

Superstructure, *s.* der obere Bau, Überbau, der Überbau, die Erhöhung; der Aufbau.

Supersubstantial, *adj.* 1 mehr als wesentlich; 2 überstark, überfest; 3 übertrieben, gründlich.

Supersulphate, *s. Ch. T.* das mit Schwefelsäure überfättigte Salz.

Supersulphuretted, *adj. Ch. T.* mit Schwefel überfättigt.

Superterrene, *adj* über der Erde befindlich.

Superterrestrial, *adj* überirdisch.

Superton'ic, *s. Mus. T.* die Secunde, der zweite Ton der Scala.

Supertragical, *adj* tieftragisch.

Supervacaneous (*adv* -ly), *adj* ganz vergeblich, ganz unnütz, überflüssig.

Supervacaneousness, *s.* die Überflüssigkeit, Entbehrlichkeit, Vergeblichkeit.

Supervene, *v n* noch dazu kommen, darüber eintreten; überreden.

Supervient, *adj* noch dazu kommend, darüber eintretend.

Supervention, *s.* die Zukunfts.

Supervise, *v a* die Aufsicht haben; (wieder) übersehen, durchsehen; to — the press for correction, *Typ. Ph.* die Correctur besorgen.

Supervision, *s.* die Aufsicht.

Supervisor, *s.* 1 der (Ober-)Aufseher; Vorsteher; Controller, Obernehmer; 2. Inspector, Zollinspektor; 3. Straßenspektor; 4. Armenaufseher in einem Kirchspiel; *Am.* Titel der Verwaltungsbeamten eines Districts.

Supervive, *v a.* überleben.

Supination, *s.* 1 das Liegen auf dem Rücken; die Rückwärtsdrehung; 2 A T die Wendung der flachen Hand nach oben.

Supinator, *s. A T* der Zurückdrehen, der zurückdrehende Muskel.

Supine, *s. Gram. T.* das Supinum.

Supine, *adj.* 1. auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt; gegen die Sonne gelehnt; 2. lässig, sorglos, unthätig, schläfrig, träge; II -ly, *adv* 1 rücklings, rückwärts gestreckt; 2. lässig, träge.

Supine'ness, *s.* 1 das Rückwärtsliegen; 2 die Sorglosigkeit (Nach-)Lässigkeit, Schläfrigkeit, Trägheit.

Supinity, *s. vid.* SUPINENESS

Suppedaneous, *adj* unter den Füßen.

Suppeditation, *s.* die Unterstützung, Hilfsleistung (w. u.).

Supper, *s.* das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's —, das heilige Abendmahl; — board (— table), der (Supp(e)re-)Speisetisch; — time, die Esszeit zum Abend.

Supperless, *adj* ohne Abendessen; to go —, nicht zu Abend essen.

Supplant, *v a.* 1 (etnem) ein Wein stellen, über das Wein werfen; 2 *fig.* aus einer vortrefflichen Lage treiben, listigerweise eines Vortrefflichen berauben, austreiben, verdrängen, wegstreiben, vertreiben.

Supplantation, *s.* die Verdrängung, das Ausstechen.

Supplant'er, *s.* der Ausstechende, Vertreiber.

Supple (*adv* -ly), *adj* geschmeidig, biegsam; *fig.* nachgiebig, willfährig, sanft, schmeicheleisch; — *jack*, *jam* eine (Wein-)Rebe (als Spazierstock); die glänzende Giftnippe (*Poultina*).

Supple, *v I a* geschmeidig (sanft, biegsam) machen; II *n.* geschmeidig

werden, willfährig werden, sich schmiegen.

Supplement, *v a* ergänzen.

Supplement, *s* 1 das Supplement, die Ergänzung, der Zusatz, das Anschreiben, der Anhang, Nachtrag, Beitrag; 2. *Trig.* die Ergänzung.

Supplemental, *adj* Supplementen-
Supplementary, *adj* tar, als Ergänzung beigelegt, anhänglich, zusätzlich, angehängt, ergänzend, als Zusatz, als Nachtrag, als Beitrag (to, zu).

Suppleness, *s* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Glätte, Willfährigkeit, Sanftheit.

Suppletory, *I adj* ausfüllend, ergänzend, ersetzend; *II s* die Ergänzung, das Ergänzende.

Suppliant, *I. adj* (adv. -ly), 1. Supplicat., demütig bittend, anhaltend, ansehend; 2. demütig; *II. s* der Supplicant, Eucher, Ersuchende, Bittsteller, Bittschreiber.

Supplicate, *v. a.* supplicieren, demütig bittend, ansuchen, anhalten, anflehen, bittend einkommen.

Supplicating, *adj* bittend; -ly, bittend.

Supplication, *s* die demüthige Bitte, das Geuch, Anhalten, Anflehen.

Supplicatory, *adj* flehend, ansehend, anhaltend.

Suppl'er, *s* der Versorger, Versorger, Absehlende, Nachtragende, Ergänzende.

Supplies, *s. pl* Hilfsgeber; Hilstruppen u. f. w.; *M. E.* Zuführen, Zufluß von Waaren.

Supply, *v. a* 1 (das Fehlende) ergänzen, (den Mangel einer Sache) ersetzen, abhelfen; 2. eines Stelle ausfüllen, füllen, vertreten, an Statt dienen; 3. versehen, verschaffen, versorgen, darreichen, geben, ausbellen (with, mit); liefern.

Supply, *s* die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Absehlung, Abhilfe, Beihilfe; Verhütung, das Ersatz-Mittel; die Beiseiter, der Beitrag; der Proviant; der Zuschuß; Ueberschuß; — of water, der Wasserproviant.

Support, *v a* 1 stützen, unterstützen; 2 tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; 3. *fig.* erhalten, aufrecht halten; 4. unterhalten, ernähren, versorgen; 5. beistehen, beistehen, unterstützen, helfen; 6. ertragen, ausbalancieren; 7. beweisen, behaupten; to — one's self, sich emporhalten; *fig* sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to — a character, nicht aus der Rolle fallen, im Charakter bleiben; to — a course of unerring rectitude, auf einer Bahn fortgehen, ohne zu straucheln; — arms! *Mil. Ph.* in Arm das Gewehr!

Support, *s. 1.* die Stütze, Haltung, der Halt, Widerhalt; 2. *fig.* die Hilfe, der Beistand, Schütz; die Stütze, Unterstützung; 3. die Lebensbedürfnisse, Lebensnotwendigkeit, der Unterhalt, die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; 4. das Auskommen, Mittel; — in — of —, zum Beweise; line of —, *Mil. T.* das zweite Treffen.

Supportable, *adj.* 1. unterstützbar; 2. auszuhalten, erträglich, leidlich.

Supportableness, *s* die Unterstützbarkeit; Erträglichkeit, Leidlichkeit.

Supporter, *s. 1.* der Stütze, Unterstützer, Beistehende, Beistand, Helfer, (Be-)Schirmer, (Be-)Schützer, Vertreter, Erhalter, Erhalter, Behaupter; 2. *Arch. T.* die Stütze (das Gestell), der Träger, Caryatide, Altante; 3. *N. T.* der Drucker unter dem Krabstollen; 4. *H. T.* der Schildhalter, Wappenhalter.

Supportless, *adj.* hilflos, unterstützt.

Supposable, *adj.* voraussetzen, an-

nehmen, vermut(h)lich, mut(h)maßlich.

Suppose, *v a* 1. voraussetzen, annehmen; 2. vermut(h)en; 3. dafürhalten, meinen, glauben, wägen; 4. erfordern; I incline to —, ich bin zu glauben geneigt; supposing it to be true, angenommen (gesetzt), daß es wahr ist; supposing we did so, gesetzt, wir thäten es; a — a peace, ein scheinbarer Friede.

Supposer, *s* der Voraussetzende, Voraussetzer, Meinende, Vermut(h)ende.

Supposition, *s* 1 die Voraussetzung; 2 Vermuthung, Meinung; 3 die bloße Annahme, Hypothese.

Suppositious, *adv* (-ly), *adj* untergehoben, erdichtet, unecht, nachgemacht.

Suppositiousness, *s* die Untergehobenheit, Unechtheit.

Suppositive, *I. adj* vorausgesetzt, gemeint, angenommen (als Sag); *II s* das Vorausgesetzte; -ly, *adv* unter Voraussetzung, vermut(h)lich, nach der Meinung.

Suppository, *s. Med. T.* das Suppositorium, Stuhlspäpfchen, die Sehtugel, Nachtpille.

Suppress, *v. a.* 1. unterdrücken, niederdrücken, niederpressen; übermächtigen, unterjochen; 3 dämpfen, hemmen, (ver)hindern; 4 aufheben, abschaffen; 5. verbergen, vertuschen, verheimlichen, verhehlen, nicht bekannt machen.

Suppressible, *adj* unterdrückbar.

Suppression, *s. 1.* die Unterdrückung; 2 übermächtigung, der Druck; 3 die Dämpfung, Hemmung; 4 Aufhebung, Abschaffung; 5. Vertuschung, Verheimlichung.

Suppressive, *adj.* 1. unterdrückend; 2 übermächtigend; 3 hindernd; 4 verbergend.

Suppressor, *s. 1.* der Unterdrücker, Abschaffer; 2. Hemmer; 3. Verheimlicher, Vertuscher.

Suppurate, *v. n.* Eiter erzeugen, Eiter geben (treiben), in Eiterung übergehen, eitern.

Suppuration, *s. Med. T.* 1. die Eiterung, das Eitern; 2. der Eiter.

Suppurative, *I. adj + Med. T.* zu Eiter schlagend, eiternd, Eiter machend, eiterig; *II. s. Med. T.* das Eiterungs-mittel.

Supputation, *s* die ungefähre Berechnung, Ausrechnung, Überrechnung, Überschlagung, der Überschlag, Aufschlag.

Supra, *adv* (in compos) über, zuvor; oben; ut —, wie oben.

Supra-axillary, *adj. B. T.* oberwechselfständig.

Supraciliary, *adj.* über den Augenbraunen.

Supradecomposed, *adj. B. T.* dreifach zusammengesetzt.

Suprafoliceous, *adj.* über dem Blatte stehend.

Supralapsarian, *I. adj* vor dem Supralapsary, i. Sündenfalle hergehend; *II. s.* der Verkheider der Lehre, daß Gott vor Adams Fall die Gnadenauswahl und Verwerfung beschloß.

Supramundane, *adj* über der Welt, überweltlich, überirdisch.

Supranaturalism, *s. vid. SUPERNATURALISM.*

Supra-orbital, *adj. A. T.* über der Augenhöhle gelegen.

Supranal, *adj. A. T.* über den Nieren gelegen.

Suprascapular, *adj. A. T.* über dem Schulterblatt befindlich.

Supravulgar, *adj.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, *s. L. T.* die höchste Gewalt, Übergewalt, der höchste Rang, die höchste Stelle, das höchste Ansehen.

Supreme, *adj.* höchst vortrefflich, im höchsten Grade, ausgezeichnet, erst, oberst, vornehmst; — court, das Obergericht; — pear, die Muskatelbirne; —ly, *adv.* höchst, am höchsten, im höchsten Grade.

Supremity, *s* das Höchste, Vornehmste, die höchste Gewalt.

Sur, *partic in compos* über, auf.

Sur'al, *adj. A. T.* zur Wade gehörig, Waden; — artery, die Wadenschlagader.

Sur'base, *s. Arch. T.* der Rand, Kragen über der Basis.

Sur'based, *adj* mit einem Rande über der Basis verziert.

Surbate, *v a* 1 den Fuß abstoßen, abtreten, am Fuße oder Füße verletzen, die Füße durch vieles Gehen abstumpfen; 2. ermüden, abmatten.

Surbed, *v a* auf die hohe Kante setzen (einen Stein).

Surcease, *v n.* einhalten, ablassen, nachlassen, aufhören (w. u.).

Surcease, *s* das Aufhören.

Surcharge, *v a.* überladen, überlasten, übersteuern; to — one's self with goods, sich mit Wa(a)ren überladen; *L. T.* mehr Vieh als man berechtigt ist, oder als die Weide ernähren kann, auf dieselbe treiben.

Surcharge, *s.* die Überladung, Überlast, zu große Bürde, zu starke Auflage, Übersteuerung.

Surchar'ger, *s* der Überladene, Überlader, Belasteter, Belästiger.

Sur'cingle, *s. 1* der Sattelgurt, Packgurt, Bauchgurt; Übergürtel, Leibgürtel (der Geistlichen).

Sur'cingle, *adj* umgürtet.

Sur'cle, *s* das Reis, der Schößling, Zweig (w. u.).

Sur'coat, *s* der Überrock, Wappenrock.

Sur'd, *I. adj* irrational; *II s* (— number), *Alg. T.* die Irrationalzahl.

Sure, *adj. and adv.* 1. sicher, gewiß, unfehlbar, sicherlich, untrüglich, zuverlässig; 2. versichert, gesichert, vermakelt; 3. wahr, wahrlich; 4. treu, fest, man-fest; to make — of, vergewissern, versichern; to make — of one, sich jemandes bemächtigen; einen to (be) schlagen; to be — of, gewiß wissen, versichert sein; to be —, wahrhaftig, gewiß, allerdings, versteht sich, freilich, ohne Zweifel; as — as I live, so wahr ich lebe; be — you do it (or be — to do it), thun Sie es ja (gewiß); be — not to, hüten Sie sich, daß Sie nicht, u. f. w.; be — you don't, daß du es (ja) nicht thust; you may be —, du kannst dich darauf verlassen, man kann sich versichert halten, seien Sie versichert; I am —, I don't know, ich weiß es wahrhaftig nicht; — footed, (— of foot), fest auf den Füßen, standfest; a — paymaster, ein guter Bezahler.

Sure'ness, *s* die Sicherheit, Gewißheit, Wahhaftigkeit, Festigkeit, Treue (w. u.).

Su'rety, *s. 1* die Sicherheit, Gewißheit; 2. der Grund, Beweis, das Zeugnis, die Bestätigung; 3. Versicherung; 4. *L. T.* die Gewährleistung, Bürgschaft, Cauton; 5. der Gewährsmann, Bürge.

Sure'tyship, *s.* die Bürgschaft, Verbürgung.

Surf, *s* der Wellenschlag, die Gegenströmung, Widerse, Brandung; — boat, das Brandungsboot; Rettungsboot.

Sur'face, *s* die Oberfläche, Fläche, Außenseite; — fermentation, die Dergährung; — yeast, die Dberhefe. **Sur'feit**, *v. I. a.* überfüllen, überladen, überfüttern; *II n. 1.* sich überladen; sich überessen; 2. *fig.* überdrüssig werden.

Sur'fert, *s* 1 die Überfüllung, Überladung, Übersättigung, Überfressung; 2 der Ekel, Übelruch; —wäter, die Magentropfen, das Magenwasser.

Sur'feiter, *s* der Fresser, Schwelger.

Surge, *s* die hohe Welle, (Meeres-) Woge, hohe See, Brandung, *v*l. Baren.

Surge, *v* *n*. aufschwellen, steigen, hohe Wellen werfen, wogen, wellen, wallen, sprudeln; *N* *T*'s, to — a cable, ein Tau schnell abrollen lassen; the cable —, das Untertau schnitt.

Surge'less, *adj* ruhig, still (vom Meere).

Surgeon, *s* der Chirurg, Wundarzt; —general (to the forces), der oberste Militärarzt, Generalchirurg (der Armee); —major, der Oberfeldarzt; —'s scissors, *v*l. die Zirkelschere.

Surgeoncy, *s* das Amt eines offiziellen Arztes.

Surgery, *s* 1 die Chirurgie, Wund- arzneikunst; 2 das Arzneyzimmer, Laboratorium (eines Wundarztes).

Surgical, *adj*. chirurgisch, wundärztlich.

Sur'gy, *adj* 1. wogend, im Schwellen (in hohen) Wellen aufsteigend; 2 *fig* ungestüm.

Sur'iness, *s* das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

Sur'ly (*adv* —ily), *adj* 1. mürrisch, quädelich, fauertöpfisch, verdrießlich, düster; 2. grob.

Surmise, *v* *a*. sich einbilden, sich in den Kopf setzen, vermut(h)en, ahnen, argwöhnen, besorgen.

Surmise, *s* die Einbildung, Vermut(h)ung, der Wahnbegriff, Argwohn, die Besorgnis; on —, auf bloße Vermut(h)ung.

Surm'iser, *s* der sich etwas in den Kopf setzt, etwas vermut(h)et, u. f. w.

Surmount, *v* *a* übersteigen, überragen, überwinden, überwältigen, übertrumpfen.

Surmount'able, *adj* übersteiglich, überwindlich, übersteigbar.

Surmount'er, *s* der Übertreffer, Überwinder.

Surmulet, *s* die Riesenbarbe (*Mullus surmuletus*).

Sur'name, *s* 1 der Geschlechtsname, Familienname, Zuname; 2. Beiname.

Sur'name, *v* *a* einen Zunamen oder Beinamen geben.

Surpass, *v* *a* 1. übertreffen, übersteigen; to — the limits, *M* *E* die Order überschreiten; not —ed, unübertroffen.

Surpass'able, *adj* übertreffbar.

Surpas'sing (*adv* —ily), *adj*. ausnehmend, ungemein vorzüglich, überaus trefflich, außerordentlich; —ly beaustiful, unübertrefflich schön.

Sur'plice, *s* das Chorhemd, die Stola; —fees, die Stolzgebühren.

Sur'pliced, *adj* ein Chorhemd tragend; —choir, der Sängerkhor in weißen Talar.

Sur'plus, *s* (bes. *M* *E*) der Überrest, (Cassen-)Überschuß; *L* *T* der Überrest eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Legate; in —, noch dazu, obenbrein.

Sur'plusage, *s* das Unwesentliche; *M* *E* die Mehrbezahlung.

Surpri'sal, *s* die Überraschung.

Surprise, *v* *a* überraschen, überumpeln, überraschen; bestürzt (erstaunt) machen, in Erstaunen setzen; to be surprised at . . ., sich verwundern über . . .

Surprise, *s* 1 der Überfall, die Überumpelung, Überraschung; 2. das Erstaunen, die Bestürzung, das Erschrecken, die Verwunderung; to be in a —, staunen, sich verwundern; —party, *Am*. ein unerwarteter Besuch von Freunden, die, was sie verheeren wollen, selbst mitbringen.

Surpri'sing (*adv*. —ily), *adj*. überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar; it is —, es ist erstaunlich.

Surrebut, *v* *n* *L* *T* die Quintuplir einreichen.

Surrebut'ter, *s* *L* *T* die Quintuplir (des Klägers Antwort auf die Quadruplir).

Surrejoin, *v* *n* *L* *T* die Triplir einreichen.

Surrejoin'der, *s* *L* *T* die Triplir (des Klägers Antwort auf die Duplir des Beklagten).

Surren'der, *v* *I* *n* sich ergeben, weichen; *II* *a* übergeben, überlassen, abtreten an . . ., überliefern, hingeben; to — one's self, sich ergeben; *L* *T* sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, *bonis* cedieren.

Surren'der, *s* *L* *T* die Übergabe; Überlieferung; Ergebung; no —, wir ergeben uns nicht; — of a bankrupt, *L* *T* die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

Surren'dry, *s* *vid* SURRENDER.

Surrep'tion, *s* die Unterschleichung, Erbschleichung, der Schlich, der pöbliche Überfall (w. u.).

Surrep'tious, *adj* erschlichen, ver- stohlen, heimlich, hübsch, durch Trug, durch schnellen Griff; —ly, *adv* durch Schliche, verstellenerweise, heimlich, hübsch; als Nachdruck.

Sur'rogate, *v* *a* in eines andern Stelle und Rechte einsetzen, einschieben, abdrücken (w. u.).

Sur'rogate, *s* 1 das Surrogat, Eingeschobene, Stellvertreter, Ersatzmittel; 2 der Stellvertreter; 3. Abgeordnete, Bevollmächtigte; 4. Am der Nachlassrichter.

Surroga'tion, *s* das Stellvertreten; *L* *T* die Subrogation, das Ersetzen; die Abordnung, Bevollmächtigung (w. u.).

Surround, *v* *a*. umgeben, umringen, einschließen.

Surso'id, *Math* *T* *I* *s* die fünfte Potenz (Wurde, in der Größenlehre); *II* *adj*. zur fünften Potenz gehörig.

Surtout, *s*. der (weite) Überrock.

Survens, *v* *a* zu etwas hinzukommen, hinkommen (w. u.).

Survell'lance, *s* die Überwachung.

Survey, *v* *a* 1. übersehen, überblicken, genau betrachten; 2. besichtigen; 3. die Aufsicht haben; 4. (Land) messen, übermessen, würdigen, ausmessen, aufmessen, den Anschlag machen; to — a harbour (the coasts), einen Hafen (die Küste) aufschmen, peilen.

Sur'vey, *s* 1 die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; 2. Besichtigung, Inspektion; 3. Aufsicht; 4. die Würdigung; 5. Landschau, das Feldmessen, die Ausmessung, Aufmessung, der Anschlag, Plan, Abriß; to take a — of . . ., übersehen (etwas), genau betrachten, ansehen (einen).

Survey'ing, *s* die Feldmessenkunst, die Landmessung; —cham, die Messkette; —rod, die Meßruthe.

Survey'or, *s* der Aufseher; Grenzaufseher; (— of customs), Zollaufseher, Besichtigter, Beschauer (der ankommenden und abgehenden Schiffe); Güterbeschauder; (— of land), der Landmesser, Feldmesser; —general, der Oberland(ver)messer, Verwaltungsdi- rector; —'s fees, die Besichtigungs- gebühren; —s of the navy, Schiffs- bauintspectoren der englischen Marine.

Survey'orship, *s* das Aufseheramt; die Landschau, Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers.

Surv'val, *s* das Überleben; die Anwartschaft, Erspicung.

Surv'vance, *s* (w. u.) *vid* SURVIVORSHIP

Survive, *v* *I* *a*. überleben; *II*. *n*

übrigbleiben, am Leben bleiben, fort- leben, nachbleiben, noch vorhanden sein; surviving debts, restic(orende (noch unbezahlte, übriggebliebene) Schulden.

Surv'iver, *s*. der Überlebende, Nach- bleibende, Zurückgelassene, Überlebende, Längstlebende.

Surv'vorship, *s* 1 das Überleben, Nachleben; 2 die Anwartschaft (eines Testamentübernehmers auf die Renten der frühersterbenden Mitinteressenten).

Su'san, *s* Susanne (Frauenname).

Susceptibility, *s* die Empfänglichkeit; Geräumigkeit; Fähigkeit.

Suscept'ible, *adj* empfänglich, fähig, geräumig, zulässig.

Suscept'ibleness, *s* *vid* SUSCEPTIBILITY

Suscep'tion, *s* die Annahme, Über- nahme, das (Theilhaftwerden (w. u.).

Suscept'ive, *adj* *vid* SUSCEPTIBLE

Suscept'ivity, *s* (n. u.) *vid* SUSCEPTIBILITY

Suscep'tor, *s* 1 der Unternehmer; 2. Laufgenge.

Suscep'tency, *s* die Aufnahme, Zu- laßung.

Suscep'tient, *I* *adj* annehmend, auf- nehmend; *II* *s* der Annehmende, Auf- nehmer, Einfahrer.

Sus'cite, *v* *a* wecken, erwecken, regen, erregen; aufmuntern, antreiben, reizen, anreizen, (an)spornen.

Suscita'tion, *s* die Erregung, Erwe- ckung; Aufmunterung, Anreizung.

Suspect, *v* *a* and *n* argwöhnen, Ver- dacht hegen, in Verdacht haben, mis- trauen, Mißtrauen setzen in . . .; be- fürchten, besorgen; meinen, wähen, vermut(h)en, mut(h)maßen; bezweifeln; to — of . . ., Verdacht haben (auf jemand, wegen . . .).

Suspect, *s* der Verdächtige, Bearg- wohnie.

Suspec'table, *adj* verdächtig (w. u.).

Suspect'edness, *s* die Verdächtigkei.

Suspect'er, *s* der Argwöhnende, Arg- wöhnische, in Verdacht Ziehende.

Suspect'ful, *adj* argwöhnisch, miß- trauisch, verdachterregend; besorgt.

Suspect'less, *adj* verdachtlos, unver- dächtigt.

Suspend, *v* *a* 1 hängen (to . . ., an . . .), schweben machen, aufhängen; *fig*. 2. aufschieben, verschieben, hinaus- (an)setzen lassen, aussetzen; 3. in Zwei- fel oder ungewiß lassen, unentschieden lassen; 4. suspendieren, binhalten, innehalten; 5. auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen oder ab- setzen, ausschließen; *M* *E*'s, to — payment, seine Zahlung einstellen; to — the sale, mit dem Verkaufe anhal- ten; to stand —ed, *fig*. unentschieden sein.

Suspend'er, *s* 1. der Aufschiebende; 2. das Bruchband; —s, die Sockenträger.

Suspense, *s* 1 der Aufschub; 2. die Ungewißheit, Bedachtsamkeit, Unsicher- heit, der Anstand, die Zögerung, der Zweifel; 3. die Forderung, Hemmung; 4. *L* *T* die Suspension; to be in —, ungewiß sein, bei sich antehen; to keep in —, ausgesetzt, unentschieden sein lassen; binhalten, warten lassen; *M* *E* (einen Wechsel) Not(h) leiden lassen (nicht accepti(oren); to rest in —, im Zweifel (ungewiß) bleiben; tortured with —, in penlicher Ungewißheit; in deadly —, zwischen Leben und Tod.

Suspensibility, *s* die Schwebefähig- keit.

Suspen'sible, *adj* schwebefähig.

Suspen'sion, *s* 1. das Aufhängen; *fig*. 2. Hinhängen, Binhalten, Aufschieben, die Zögerung, der Aufschub; 3. Zwei- fel, die Ungewißheit, Unsicherheit; der Anstand, Bedacht; 4. die Suspen- sion, einstweilige Ausschließung, Ent-

setzung oder Absetzung, Entamung; 5 *Rh T* die Anspannung, Erregung der Erwartung; *points of* —, *Mech T* die Auf- oder Anhängpunkte der Gewichte; — of arms, der Waffensollstand; — of payment, *M E* die Zahlungsbeimstellung; — bridge, eine hängende Brücke; Hängebrücke, Kettenbrücke; — railway, eine schwebende oder hängende Eisenbahn.

Suspensive, *adj.* zweifelhaft.

Suspensor, *s. S. T* das Suspensorium, der Tragbeutel.

Suspensory, *I adj* hängend, schwebend, *col* baumelnd; zweifelhaft; — muscle of the eye, *A T* der Aufhängemuskel des Auges; *II s. S T* das Suspensorium, der Tragbeutel.

Suspicion, *s* der Argwohn; Verdacht, der (höfe) Wahn, die (üble) Meinung; Beforgnis, Bedenklichkeit.

Suspicious (*adv -ly*), *adj.* argwöhnig, argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.

Suspiciousness, *s* die Argwöhnigkeit, der Hang zum Mißtrauen, Argwohn; das Argwöhnische, Mißtrauische; das Mißtrauen.

Suspiral, *s* das Aufstod.

Suspiration, *s* das tiefe Aufhemholen, Seufzen.

Suspire, *v n* tiefat(h)men, seufzen, stoßen (w. u.).

Sustain, *v. a. 1* halten, stützen, tragen; 2. aufrecht erhalten; 3. erhalten, ernähren, unterhalten, versorgen, versorgen; 4. unterstützen, beistehen, helfen; 5. ausbalten, ertragen, leben; 6. behaupten; 7. *Mus T* (eine Note) ausbalten; to — a loss, einen Schaden (Verlust) erleiden, verlieren.

Sustainable, *adj.* 1 haltbar; erhaltbar; 2 aushaltbar, erträglich; not —, unerträglich.

Sustainer, *s. 1* der Haltende; 2 Erhalter, Verjorger, Versorger, Unterstücker, Bestand; 3 Dulder, Ertragende.

Sustal'tio, *adj* traurig, rührend.

Sustenance, *s* 1 die Unterhaltung, *Sustentation*, *s* 1 Erhaltung, Unterhaltung, Verjorgung, Verpflegung; 2 der Unterhalt; die Erfordernisse, Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung.

Susurration, *s* das Geflüster, Gemurmel, Geurre.

Sutler, *s* der Marktfender; die Marktfendern.

Suttee, *s. 1* eine indische Göttin; 2 eine Widtwe (in Indien), die sich auf dem Scheiterhaufen ihres Gatten opfert; 3 die Widtweverbrennung (in Indien).

Suttle, *adj. M. E* rein, netto; — weight, das Nettogewicht.

Suture, *s* die Naht, Fuge; *A T's*, Knochennaht, Hirnschädelnaht; — of the belly, die Bauchnaht; bastard or false —, die falsche Naht; coronal —, die Kronnaht, Kranznaht.

Suture, *v. a.* nähen, durch eine Naht verbinden.

Suzerain, *s* der Oberlehnsherr.

Suzerainty, *s* die Oberlehnsherrlichkeit.

Swab, *s. 1* der Rehrwisch, Schrubber, Schiffeisen, Schwabber; 2 *Med T* ein Stücken Schwamm an einem Handgriff befestigt, um den Mund der Kranken zu reinigen, oder ihnen Nahrung zu reichen.

Swab, *v. a.* wischen, abwischen; schrubben, (ab)schwabbern, (ein Schiff) fehren, ausfehren.

Swabber, *s* der Schiffefer, Wischer, Schiffseune.

Swabia, *etc., vid. SWABIA*, etc.

Swaddle, *v. a.* winden, windeln, wickeln; to — up, bewickeln, einwindeln, einwickeln.

Swaddle, *s* die Windel; das Wickeltuch, Wickelband.

Swadling, *s* das Wickeln; —, or — band, das Wickelband; — cloth, die Windel; das Wickeltuch, Wickelband; — clothes, die Windeln.

Swag, *v n* niederhängen, niedersinken; — bellied, *adj* schmerbäuchig, schlötterbäuchig.

Swag, *s. sl.* der Pack, das Bündel; der Munder.

Swage, *I. v. a. 1* *vid* ASSUAGE; 2 *T* in Gefenken schmieden; *II s* das Gefenkt.

Swagger, *v. n* groß thun, prahlen, pochen, poltern, stolzieren; sich blähen, aufstehen, Wind machen, schmaufen, bramarbasieren, vorhochdröckchen.

Swagger, *s* *vulg* der Hochmuth, Stolz, die Großthueret, Aufschneideret, Windbeutelerei; — huff, *vulg* wie SWAGGERER.

Swaggerer, *s* der Vocher, Prabler, Aufschneider, Windmacher, Windbeutel, Lärmer, Bramarbas.

Swaggy, *adj.* überhängend, (schwer herab) hängend.

Swain, *s ** der (junge) Hirt, Schäfer; Gefelle, Liebste, Courbon.

Swainmote, *s. L T* das Waldbing, Walbgericht, Forstgericht.

Swainish, *adj* unwissend, bäuerlich.

Swale, *s. Am* das Thal, Tiefland.

Swale, *v n* schmelzen, laufen, lecken; to — away, wegschmelzen (wie ein Licht).

Swallet, *s. Min. Ph* der Ueberfall vom Wasser in Bergwerken, das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.

Swallow, *s. 1* die Schwalbe; 2 der Schlund; die Kehle; 3. das Hinterschlängen, der Schluck; 4. die Freßgierde; at one —, auf einen Schluck; — fish, die Seeschwalbe (ein Fisch, — *Trigla hirundo*); — fly, die Schwalbenfliege; — muscle, die Schwalbenmuskul; —'s nests, indianische Vogelnester; — stone, der Schwalbenstein, Bufenstein (versteinerter Fischknochen); — tail, der Schwalbenschwanz; eine Art Weide; *T* das Halsband; der Schwalbenschwanz (stelförmige Verbindung bei den Fischen u. f. w.); *Fort* eine doppelte Schere (ein Aufsenwurf); — tail butterfly, der Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*); — tail coat, der Schwalbenschwanzfrack; *N T's*, — tail scarf, der Schwalbenschwanz; — tailed top-sail, ein unten sehr ausgefülltes Topsegel; — word, die Schwalbenwurde, Giftwurde (*Asclepias vincetoxicum*); African — word, die Aaspflanze (*Stapeha*).

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swallow, *v. a. 1* schlucken, schlängen, verschlucken; hineinschlucken, freffen, verzehren; 2 *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; 3 ohne Unterfuchung schnell als wahr annehmen; für ba(a)re Münze nehmen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, hinunterschlucken; hinein schlängen; to — up, (ganz) verschlingen.

Swan, *s* der Schwan; — down, Schwanenbunen; *fig* eine Art rauher Darchent; — egg, eine Art Herbstbune; — goose, die Schwanengans, Guncengans (*Anas cygnoides*); — muscle, die große Reismuschel; — like, einem Schwan ähnlich; —'s neck, die S-förmige gebogene Röhre; — shot, Schrot, No 1.

Swannery, *s* der Schwanenteich.

Swap, *v a* wechseln, tauschen, austauschen.

Swape, *s* der Brunnenschwengel.

Sward, *s* (the green—), der Rasen; — cutter, der Rasenfcher; — like, schwartig; rasig.

Sward, *v n* mit Rasen bewachsen, überrasen, begrasen.

Swardy, *adj* grasig, rasig, mit Rasen bedeckt.

Swarm, *s* der Schwarm; *fig* Haufen, die (wilde) Menge, das Gemimmel; a — of bees, ein Schwarm Bienen.

Swarm, *v. 1 n* 1 schwärmen; *fig* wimmeln; 2 sich häufen; 3 drängen, voll sein; *II a* Schwärme erzeugen.

Swart, *adj* dunkelbraun, schwärzlich.

Swart, *v a* schwärzen, dunkelbraun färben.

Swarth, *adj. vid* SWART.

Swarthiness, *s* das Schwarzbraun, Dunkelbraun, die dunkelbraune Gesichtsfarbe.

Swarthy (*adv. -ily*), *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun, von der Sonne verbrannt.

Swartiness, *s. vid. SWARTHINESS*.

Swartish, *adj* ins Schwarzbraune fallend, bräunlich, schwärzlich.

Swarty, *adj. vid. SWARTHY*.

Swashbuckler, *s* der Eisenfresser, Prabler; der Klopffechter.

Swath, *s. 1* der Schwaden (die Lage, oder Reihe abgehauenen Grases, u. f. w.); 2 der durch das Mähen bewirkte Strich; das Wickelband, die (lange) Bunde.

Swathe, *s* das Wickelband, die (lange) Bunde.

Swathe, *v a* (a child) ein Kind wickeln; einschränken, einengen.

Swathing, *s* das Wickeln; — band, das Wickelband, die (lange) Bunde; — clothes, *pl* die Windeln.

Sway, *v. a. and n. 1* schwingen, (sich) schwenken; 2. herrschen, beherrschen, regieren, überwiegen, führen, leiten; 3. herüber schwanken; 4. den Ausschlag bekommen; das Ubergewicht haben; 5 sich neigen; 6. Einfluß haben, viel vermögen; to — the sceptre, regieren; to — (with) one, Gewalt über einen haben, viel bei ihm gelten; to — up the (lower) yards, *N. T* die (untern) Masten aufhissen.

Sway, *s. 1* das Schwingen, der Schwung, Umschwung; 2. die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, Regierung; 3 das Ubergewicht, der Einfluß; — of the back, der Senkrücken der Pferde.

Swaying (of the back), *s* der Senkrücken der Pferde.

Sweal, *v. n. and a. 1. vid* SWALE; 2 (Schweine) saugen.

Swear, *v. n. and a. 1* schwören; 2 beschwören, beeidigen, eidlich erklären (erklären), beschwören; 3. verzeihen, in Eid nehmen, schwören lassen; (to, zu); 4. fluchen; to — the peace against one, *L Ph* einen beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalls anklagen; schwören, daß man für sein Leben fürchtet; to — treason against . . . + meineidig werden gegen . . .

Swear, *s. 1* der Schwörer, Beschwörer, Beeidiger; 2. Flucher.

Sweat, *s. 1* der Schweiß; 2. die Ausdünstung; 3. *fig* Übung, Arbeit, Mühe,

Beschwerde; to take a —, zum Schwitzen einnehmen; to put in a —, in den Schweiß bringen; —, *pl sp E* + die Nuppen eines Pferdes.

Sweat, *v I n 1* schwitzen; 2 *fig* anstrengt arbeiten, sich abmühen; *II a 1* ausdünsten, ausdünsten; 2 in Schweiß setzen oder bringen, Schweiß machen; to — com, Geld leichter machen; to — the glass, *N. T* (Sand) Glas zu früh setzen; to — out, ausdünsten, ausdünsten; to — out a distemper, eine Krankheit durch Schwitzen vertreiben, durch Schwitzen genesen.

Sweater, *s 1* der Schwitzende; 2 die wollene Überziehhose zum Verhüten von Erkältung nach starker körperlicher Bewegung.

Sweatiness, *s* das Schweißige, Schweißigkeit.

Sweating, *s* das Schwitzen; — bath, das Schwitzbad, Dampfbad; — house, das Schwitzbad (-Haus); — knife, (— iron, — scraper), ein Messer zum Abschrapen des Schweißes der Pferde; — room, das Schwitzbad; das Kassehaus; — sickness, das Schweißfieber, der englische Schweiß; — system, das Hungerlohnsystem, viel Arbeit (Schweiß) für geringe Bezahlung.

Sweaty, *adj 1* schweißig, voll, von oder in Schweiß; 2 *fig* sauer, mühsam, mühselig.

Swede, *s 1* der Schwede, die Schwedin; 2. *vid* Swedish turnip.

Sweden, *s* (das Königreich) Schweden.

Swedish, *1 adj* schwedisch; *II s* das Schwedische, die schwedische Sprache; — turnip, die schwedische Kohlrübe.

Sweep, *v a and n 1* fegen, zusammenkehren; 2. streichen; 3. reiben, überreiben; 4. streifen; 5. schleppen, nachschleppen; 6. *fig* treiben, jagen, fortreiben, hinreißen, schlagen; 7. einschleichen, (weg)drücken; 8. schnell vorbeigehen, vorbeistreichen, vorbeistreichen, vorbeistreichen; 9. hinwegfegen, hinwegfegen, hinwegfegen, hinwegfegen; 10. prunzen, sich brüsten; to — for an anchor, *N Ph* einen Anker fischen; to — along, *fig* schnell vorbeigehen, vorbeistreichen (auch to — by); einherstreichen; to — away (off), weggehen, weggehen; *fig* wegraffen, einstreichen; wegstreichen; to — in money, Geld einstreichen; to — onward, *fig* hin-ausschleudern; to — over, beistreichen; *fig* überhinfegen, wegstreichen.

Sweep, *s 1* das Fegen, Kehren; 2. Streifen, der Strich, Gang, Umlauf, Schwung, die Schwenkung, Schwingung, Krümme; 3. der Spielraum; 4. Schwanz, das Gefolge, die Schleppe; *fig* das Gefolge, der Anhang, die Reihe; 5. Verheerung, Zerörung, das Verderben; to make a clean —, alles wegnehmen, wegraffen; alle Stiche machen im Kartenpiel; 6. der Schornsteinfeger; 7. *T* der Scheidebojen; 8. *N. T's*, das Einziehen des Schiffes bei den Kimmungen; — of the tiller, der Lenkarm, Leitwagen des Ruders; —, *s pl* die großen (langen) Ruder; 9. Flecken; a small — (of a road), ein kleiner Bogen (einer Straße); — bar, das Renkfeigen (am Rüstwagen); — net, das Streichnetz; — stakes, *pl* die Prämie bei einem Wettrennen aus verschiedenen Spielfächern bestehend; — washer, der Reichtüchler.

Sweeper, *s* der Feger, Ausfeger, Wischer.

Sweeping, *1 adj 1* fegend; 2 weitreichend, zu allgemein, zu weitgehend; *II s* das Fegen.

Sweepings, *s pl* das Fegsel, Ausfegsel, Zusammengefegte, Reichtüch; der Abgang.

Sweepy, *adj 1* streichend, flüchtig, behende, scharf; 2 pruntend; 3 wellenartig.

Sweet (*adv -ly*), *adj 1* süß; 2 lieblich, angenehm; 3. hold, sanft, lieb, gutig, willig, freundlich, lieblich; 4. artig, hübsch; 5. nicht übertrieben, wohlriechend, duftig, frisch, klar; to be — upon, süß (schön) thun mit...; liebgelungen auf...; — au, frische Luft; — almonds, süße Mandeln; — apple, *vid* — sop, — bag, das Räucherfischen; — ball, das Räucherbüschchen; — bay, der gemeine Lorbeer; — buch, die schwarze virginische Binte, Zunderbuche; — bread, die Bauchspeicheldrüse eines Tieres, die Kalbsmilch, das Bröschen; — briar, die wohlriechende Felsdorn, Fagebutte (*Rosa rubiginosa*); — broom, die Heide, das Seidekraut; — camomile, die edle Kamille; — centaury, die türkische Kornblume (*Centaurea moschata*); — cicely, die wohlriechende Süßholzwurzel (*Myrris odorata*); — cistus, die zottige Cistose (*Cistus*); — corn, Art rittlicher Weizen; — calamus (— flag) der Kalmus (*Acorus calamus*); — fern, ein amer. Strauch (*Comptonia*); — gum, der Storax (*Liquidambar*); — heart, der (die) Geliebte, das Schächchen, liebe Kind; — herbs, *pl* die Küchengewächse; wohlriechende Kräuter; — lipped, glattzungig; — maudlin, die süße Schafgarbe (*Achillea ageratum*); — meat, das Confect, eingemachte, Zukerwerk; — milk, der Majoran, Majoran; — mouth, *vid* — tooth; — naphew, die Stiefelröhre, der Rapskohl (*Brassica napus*); — natured, sanft, vergnügt, lieblich, hold; — oil, das Speisöl, Baumöl, Olivenöl; — orange, die Apfelsine; — pea, die wohlriechende Platterbse, spanische Biste (*Lathyrus odorata*); — pot, das Potpurri; — potato, die Batare, süße Kartoffel (*Ipomoea batatas*); — root, das Süßholz (*Glycyrrhiza*); — scabious, die Wickenblume (*Scabiosa atropurpurea*); — scented, wohlriechend gemacht, parfümiert; — woodruff, der wohlriechende Waldmeister (*Aspen ula odorata*); — smelling, wohlriechend; — smelling costus, die Costwurzel (*Costus arabicus*); — smelling locust-tree, der Acacienbaum (*Robinia*); — sop, der schuppige Kläffenbaum (*Anona squamosa*); — soundung, lieblich tönend; — spoken, glattzungig, schmeichlerisch; — tempered, freundlich gesinnt; — toned, lieblich tönend; — tooth, leder, der Leckzahn; — violet, das Märzweiden; — voiced, mit lieblicher Stimme; — water, frisches Wasser, Flußwasser; wohlriechendes Wasser; — weed, das Bergkraut (*Capraria*); das süße Besenkraut (*Scoparia dulcis*); — william, die Bartnelke, Fiebernelke (*Dianthus barbatus*); — willow, der Porsch, die niederländische Myrte (*Myrica gale*); — wood, die Nektandra; — woodcup, der goldgelbe Farnfuß (*Ranunculus auricomus*).

Sweet, *s 1* das Süße, die Süßigkeit; 2. Lieblichkeit, Annehmlichkeit; 3. der Wohlgeruch; 4. das Räucherwerk; 5. der Zuckersaft, süße Pflanzensaft; my —! fond Liebe! Liebe! mein Liebchen! mein Schächchen! —, *s pl* die Süßigkeiten; Wollüste, das herrliche Leben; vernal —, die Wohlgerüche (desgleichen Annehmlichkeiten) des Frühlings.

Sweeten, *v I a. 1* süßen, süß (wohlriechend) machen, versüßen; 2. *fig* bezaubern, scheinbar machen, einen guten Schein geben; 3. stillen, lindern, besänftigen; *II n* süß werden, einsüßen.

Sweetener, *s* der Versüßer.

Sweeting, *s 1* der süße Apfel, Johannisapfel; 2. das süße Kind, Liebling, Schächchen, die Solde.

Sweetish, *adj* süßlich, etwas wohlriechend.

Sweetishness, *s* die Süßlichkeit.

Sweetness, *s 1* die Süßigkeit; 2. der Wohlgeruch; 3. (of behavior, etc.) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmut(h); 4. (of temper), Sanftheit, Milde, Güte, Freundlichkeit, Lieblichkeit; 5. die Frische, Klarheit.

Swell, *v n and a 1* schwellen, anschwellen, aufschwellen, auflaufen, aufsteigen, anfragen; 2. aufblasen, blähen, aufblasen, aufsteigen; 3. erheben, erheben, vermehren; 4. groß werden, anwachsen, zunehmen, steigen, sich vergrößern; 5. dick werden, sich blähen, sich aufblasen, brüsten, stolz werden; 6. jähren, entflammen, ergutmen, jähren werden; 7. *Mus T* anschwellen lassen.

Swell, *s 1* das Schwellen, Steigen, Dehnen, Aufschäumen; 2. die Geschwulst, Blase; 3. etwas Ausgebautes, Ausgeschweiftes; 4. *Mus T's*, das Anschwellen; 5. der Schweller (ein Register in der Orgel); 6. *sl* der Sturper; — box, *Mus T* das Gehäuse des Schwellers; — of the sea, das Aufwallen des Meeres nach einem Sturm, *N Ph* die Deining; there is a great — setting into the bay, es geht eine sehr schwere Deining in die Bay.

Swell-dom, *s sl* das Sturperthum.

Swelling, *s 1* das Schwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst, Geschwulst, Beule; — heart, ein summebeladenes Herz; — note, ein voller Ton; a — style, ein bombastischer (hochtrabender) Stil.

Swelter, *v I n* schwül sein; (— with heat), vor Hitze schwachen; *II a* schwül machen.

Sweltry, *adj* schwül, sehr heiß, dörrend, sengend.

Swerve, *v n 1* streifen, (herum) schweifen, schwärmen; 2. abgehen, (ab)weichen, Fehltritte begehen; wandern, sich verirren, irre gehen; ausschreiten; 3. + klümmen, klettern; 4. sich anhängen; to — from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen.

Swift (*adv -ly*), *adj 1* schnell, eilig, geschwind, hurtig; 2. fertig, bereit, schlagfertig (an Witz); — boats, Eilbote; — of foot, (— footed, — heeled), schnellfüßig; — winged, schnellbeschwung; — wit, Schlagwitz.

Swift, *s 1* der (schnelle) Lauf, Strom (w. u.); 2. die Garmwinde; 3. die Rainschwalbe, Mauerichwalbe (*Cypselus apus*); 4. die gemeine Eichelhäse.

Swift'er, *s N. T* das Bergwandfah; ein Tau zum Ummwinden; —, *s pl* ein Paar Wandtaue zur Befestigung der unteren Masten.

Swift'er, *v a. N. T* schwichten; die Wandtaue mit Tafel oder Gien ansetzen.

Swift'ness, *s* die Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Behendigkeit, Eile, Hurtigkeit.

Swig, *v a vulg* mit starken Zügen (scharf) trinken, tüchtig zechen, bechern, schlucken.

Swig, *s 1 N. T* ein Tafel, dessen Tasse nicht parallel gehen; 2. *fam* der tüchtige Schluck.

Swill, *v a 1* schlucken, saufen, auf einmal hinuntertrinken; 2. schwemmen, abspülen, tränken, umspülen, umwühlen; 3. trunken machen, berauschen.

Swill, *s 1* der herbe Trunk, gute Schluck, das Geiß; 2. das Spüllicht, die Sauche.

Swiller, *s* der Erzäufer, Sausaus, Trunkenbold.

Swillings, *s. pl* das Spültisch.

Swim, *v. I. n. 1.* schwimmen; 2 *fig* schwimbeln, wirbeln, schwimbelig sein, sich drehen; 3 sich sanft und leicht bewegen, fließen, gleiten, flott sein; 4 voll sein, sich um Überflüsse befinden; to — across a river, über einen Fluss schwimmen; to — with the tide, dem Strome folgen, mit dem Strome schwimmen (bezeichnen, *fig.*), to — for . . . ringen nach . . .; to — in joy, in Freude schwimmen; my head —, es schwimmt mir; II *a* schwemmen.

Swim, *s* das Schwimmen; (—bladder), die Fischblase; to be in the —, dabei sein; teilnehmen; auf dem laufenden sein, mitfahren.

Swimmer, *s* 1 der Schwimmer; 2 die Horgeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

Swimming, *s* das Schwimmen; Schwimbeln, u. f. w.; — of the head, der Schwimbel; — girdle, der Schwimmgürtel; — jacket, die Schwimmgasche; — paws, flößenformige Füße; — place, der Badeplatz; — school, die Schwimmschule.

Swimmingly, *adv. col* gleitend, glatt, sanft, leicht; glücklich, mit gutem Fortgange, nach Wunsch; matters go on —, alles geht nach Wunsch.

Swindle, *v. a* Schwindeln machen, schwindeln, betrügen, gaunern.

Swindler, *s* der Schwindler, Betrüger, Gauner.

Swindling, *I. adj* schwindelnd; II *s* das Schwindeln, die Schwindeler.

Swine, *s* das Schwein, *collect* Schweine; — bread, die Trüffel; das Saubrut, die Erdschweie (*Cyclamen europæum*); — cress, die Schweinefresse (*Cochlearia coronopus*); — grass, der Wegetritt, das Wegegias, Saigias (*Polygonum aviculare*); — herd, der Schweinehirt; — like, schweinisch, sauisch; — oat, der nackte Hafer (*Avena nuda*); — pipe, die Weindrossel (*Turdus iliacus*); — pox, die Schweinepocken, Steinblattern, Spitzpocken; — stone, der Stinkstein, Sautstein; — sty, der Schweinestall (Schwein-)stoben; —'s succory, der Schweinsalat.

Swing, *v. n. and a. 1* schwingen, schwenken, herumwerfen, schaukeln; 2 schwanken, umfliegen, baumeln, schwebend hin- und herbewegen, (los)hängen, schweben; 3 *N Ph's*, ein Schiff um den Anker schwenken, schwenken; let her —! fall ab! he may — for it, er könnte davonschwimmen, dem Galgen kommen; to — about, herumschwingen, herumdrehen.

Swing, *s* 1 das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; 2 das lose Seil, die Schwingel, Schaukel; 3. *fig.* der freie Gang oder Lauf, Spielraum, Umlauf; 4. die (volle) Neigung, Herzenslust, der ungehinderte Trieb, Gang; to take a —, sich schaukeln; let him take his —, er mag seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen; — bridge, die fliegende Brücke, Gierbrücke (auf Randalen u. f. w.); — gate, das Aufziehfloß; — glass, ein Spiegel mit Bilanzschrauben, ein Drehspiegel; — wheel, *T.* das Schwungrad (an einer Uhr).

Swinge, *v. a.* peitschen, hauen, prügeln, geißeln.

Swinging, *adj. sl.* sehr groß, gewaltig; herrlich.

Swinger, *s* der Schwingende, Schwenkende, Schauler, Schlenkerer.

Swing, *I. adj* schwingend; II. *s* das Schwingen.

Swingle, *v. a* flachschwingen.

Swingle (—staff), *s* der Schwingstock, die Schwingel; der Hobel an der

Stoßrolle beim Drahtziehen; die Kurbel; — tree, der Schwengel (am Wagen), die Waage.

Swingling, *in compos.* — knife, das Schwingemesser, die Schwingel; — tow, das Berg, die Hebe.

Swinish (*adv. -ly*), *adj* schweinisch, sauisch, hederlich, grob.

Swipe, *v. a* Am *sl* stechen.

Swiper, *s* der Dieb.

Swipes, *s. pl. sl.* das Dünnsbier.

Swirl, *s* das Gerumdrehen.

Swiss, *I. s* 1. der Schweizer; 2 Schweizerdialekt; II. *adj* schweizerisch; — tea, Schweizerthee, ein Fallstrank; — tooth-powder, schweizerisches Zahnpulver.

Switch, *s* 1 die Gerte, Rut(h)e, Stief(rut)h(e); 2 die (Eisenbahn-)Weiche, Ausweiche; — tail, der lange, dünne Schwanz; — back railway, die ohne Locomotive durch Schertraft abwärts führende Eisenbahn; — man, der Weichensteller; — rail, die Weichschiene.

Switch, *v. a. 1* mit Rut(h)en peitschen, geißeln, mit der Gerte hauen; 2. auf ein anderes (Eisenbahn-)Geleise überführen oder —leiten.

Switzer, *s* der Schweizer; —'s blood, das Schweizerblut (eine Art Wein).

Switzerland, *s* die Schweiz.

Switzers, *s. pl* die Schweizer(leib)made, Schweizergarde, Schweizer.

Swivel, *s* 1 der Drehring; Carabinerhafen; Wirbel, die Schwinde; die Auftrappe (am Klinterschloß); 2 (—gun), die Drehbasse; — hook, der Carabinerhafen; *N T* der Wart oder Barrel; — link, *T.* das Universalgelenk; — seal, das Walzschloß.

Swivel, *v. n.* sich auf einem Zapfen bewegen.

Swizzle, *v. n. sl* tüchtig trinken.

Swizzle, *s. sl.* das Dünnsbier.

Swob, *swobber*, *vid* SWAB, SWABBER

Swollen, *adj.* geschwollen, wulstartig.

Swoon, *v. n* ohnmächtig werden, hinfallen, hinstinken; (—away), die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen; to — for . . ., schaudern über . . .; to — with joy, vor Freude ohnmächtig werden.

Swoon, *s.* die Ohnmacht.

Swoop, *v. a. 1.* stoßen, stürzen, zustürzen, zuschießen (auf den Raub), mit den Klauen (schnell) packen, (—up), aufstrahlend wegführen; 2. schnell ergreifen, erhaschen.

Swoop, *s* der Stoß, Schuß, Sturz (Angriff) eines Raubvogels, das Aufrutschen, der Raub; at a —, auf einen Stoß, auf einmal.

Swoop, *int* schwapp! patz!

Sword, *s* 1 das Schwert, der Degen, Pallasch, die Fuchtel; 2 *fig.* die Rache, Gerechtigkeit; 3. der Krieg; at —'s points, feindlich; to put to the —, über die Klinge springen lassen; to put all to fire and —, alles mit Feuer und Schwert verwüsten; — and buckler, (mit) Schwert und Schild; — arm, *Mil. Ph.* der rechte Arm; — bayonet, das (aufgesetzte) Seitengewehr; — bearer, der Schwertträger; — belt, das Degengehenk, die Degen- oder Schulterfoppel; — blade, die Degenklinge; — cane, der Degenstock; — cutler, der Schwertfeger; — cutlery, die Schwertfegerarbeit; — fight, der Schwertkampf, Fuchtelkampf; — fish, der Schwertschiff; — girdle, das Degengehenk; — grass, die Schwertlilie, der Schwertel (*Gladiolus*); der Ralmus (*Acorus calamus*); — hilt, der Degengriff; — knot, die Degengasse, das Degengabel; — law, das Faustrecht, Kriegerrecht; — like cartilage, *A. T.* der schwertförmige Knorpel; —

man (—sman), der Krieger, Soldat; —smanship, die Fuchtelkunst mit dem Degen; —player, der Fuchtel, Käufer; —proof, stichfest; —salute, das Salutieren mit dem Degen; —shaped, schwertschiffartig; —sheel, das Stickschiff; —suck, *vid* —cane

Sworded, *adj* mit einem Schwerte oder Degen bewaffnet.

Sworn, *adj* geschworen, beeidigt; vereidet; — brokers, beeidigte Makler; — brothers (*fratres jurati*), zu

gemeinschaftlichen Unternehmungen eidlich verpflichtete Bundesbrüder.

Syb'arite, *s* der Weichling, Wollüstling, Schwelger.

Sybaritic(al), *adj.* sybaritisch, wolüstig, üppig, schwelgerisch, weichlich.

Sycamine, *s. vid.* SYCAMORE

Sycamore, *s* 1. der Waldborn, Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*); 2. Maulbeerfeigenbaum (*Ficus sycomorus*)

Sy'cite, *s* ein feigenförmiger Kiesel oder Feuerstein.

Sycoma, *s* die feigenartige Geschwulst; die Feigenwarze.

Sycophancy, *s* die Sykophantie, Drogenbläse, Angeberei; Fuchschwänzer, niedrige Schmeichelei.

Sycophant, *s* der Sykophant, Angeber, Drogenbläse, Fuchschwänzer, Schmarotzer, niedrige Schmeichelei.

Sycophant, *v. n. vid* SYCOPHANTIZE

Sycophantic, *adj.* schmarotzerhaft, Sykophantisch; } obrenbläsehaft;

Sycophantic(al), *adj.* schmarotzerhaft; } plants, Schmarotzerpflanzen.

Sycophantize, *v. n* den Drogenbläse machen, fuchschwänzen, schmeicheln, schmarotzen (w. u.).

Sycophantry, *s. vid* SYCOPHANCY

Sycosis, *s* die Bartfinne.

Sy'entite, *s* der Syenit (eine Steinart).

Syllabic(al), *adj* syllabisch, mit Silben.

Syllabically, *adv.* silbenweise, nach Silben.

Syllabication, *s* die Syllabierung, Syllabifizierung, Silbenbildung, Silbenstellung.

Syllable, *s* die Silbe.

Syllabus, *s. vid* SILLABUS

Syllabus, *s* der Auszug, das kurze Verzeichnis des Lehrstoffes; der Hauptbegriff.

Syllepsis, *s* Gram and Rh *T.* die Synlepsis.

Syllogism, *s* der Syllogismus, formliche (logische) Vernunftschluß.

Syllogistic(al), (*adv. -ally*), *adj* syllogistisch, in logischer Form.

Syllogization, *s* das Folgern, Schließen, Syllogisieren.

Syllogize, *v. n* logisch schließen, beweisen, herausbringen.

Syllogizer, *s* der Syllogist.

Sylph, *s* der Sylphe, (männliche) Luftgeist; — like, sylphenartig.

Sylphide, *s* die Sylphide, der weibliche Luftgeist.

Sylphish, *adj.* sylphenartig.

Sylphlike, *adj.* sylphenartig.

Sylva, *s* 1 (die Beschreibung) der Bäume; 2 + das lyrische Gedicht; 3 die Gedichtsammlung.

Sylvan, *I. adj* zu einem Walde gehörig; waldbig, forstlich; a scene, eine Scene im Walde; II. *s.* der Sylvan, Waldbog, Satyr.

Silvanite, *s. vid.* TELLURIUM

Sylva, *s.* Sylva (Frauenname).

Symb, *s* 1. das Symbol, Zeichen, Kennzeichen, Sinnbild; Symbolum, der Typus; 2 das Glaubensbekenntnis.

Symbolic(al) (*adv. -ally*), *adj* symbolisch vorstellend, sinnbildlich, bildlich.

Symb'olism, *s.* die Symbolisierung.

Symb'olism, *s* der Symboliker.

Symbolization, *s* die sinnbildliche

Vorstellung, Verfasslichkeit, Ungleichung, Verunstaltung.

Sym'bolize, *v* *a* 1. sinnbildlich vorstellen, verinnlichen, verunstalten, anstellen; 2. ähnlich machen; *II* *n* — entsprechen, gemäß sein, passen.

Symbolo'gical, *adj* symbolologisch.

Symbologist, *s* der Symbolkundige.

Sym'metrical, *adj* vereinbar.

Symmetrian, *ss* der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmessen.

Symmetrie(al) (*adv* -ally), *adj* symmetrisch, gleichmäßig, ebenmäßig.

Sym'metrize, *v* *a* ebenmäßig machen, in Ebenma(a)ß bringen.

Sym'metry, *s* die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenma(a)ß, die Übereinstimmung (aller T(h)eile), das Verhältnis; uniform —, das vollkommene Ebenma(a)ß; respective —, das Ebenma(a)ß entsprechender T(h)eile; with —, symmetrisch.

Sympathetic(al) (*adv* -ally), *adj* 1 sympathisch, mitfühlen, gleichempfindend, (h)ernehmend; 2 geheimwirkend, durch Geheimkräfte; — ink, sympathetische (unsichtbare) Tinte; — nerve, *A* *T* der große sympathetische Nerv, Intercoastalnerv; der kleine sympathetische Nerv, Gefäßnerv.

Sympathize, *v* *n* sympathisieren, mitfühlen, gleichempfinden, mitteilen.

Sym'pathy, *s* 1 die Sympathie, das Mitgefühl, die gleiche Stimmung, das Gleichgefühl; 2 die Mitteilbarkeit, Mitteilbarkeit; 3 Geheimkraft, Geheimkräfte.

Sympho'nious, *adj* zusammenstimmend, harmonisch.

Sym'phony, *s* 1 die Symphonie, Zusammenstimmung, der Anschlag; 2 das viestimmige Konfuit.

Symphys'eal, *adj* eine Symphyse betreffend.

Symphys'eotomy, *ss* Surg. *T* die Durchtrennung des Schambeines (um das Kreißen zu befördern).

Sym'physis, *s* *A* *T* die Symphyse, unbewegliche Zusammenfügung der Knochen, Knochenfügung; *S* *T* das Zusammenwachsen.

Sympo'siac, *adj* zu einem Gastmahl (Gelage) gehörig; — meetings, Gelage.

Sympo'siacs, *s* *pl* das platonische Gastmahl; Plutarch's —, Plutarch's Tischreden.

Sympo'sium, *s* 1. das Gelage, Gastmahl, Fest; 2. (fälschlich) die Sammlung mehrerer einschlägiger Schriften oder verschiedener Ansichten über einen Gegenstand.

Symp'tom, *s* 1 das Symptom, Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der Umstand, Zug, die Anzeige; primary —, die Vorläufer; — group, der Symptomkomplex.

Symptomat'ic (*adv* -ally), *adj* symptomatisch, zu den Zeichen gehörig, zufällig.

Symptomatology, *s* die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

Synæ'resis, *s* *Gram. T* die Synæresis, Contraction, Aufammenziehung zweier Silben oder Vokale.

Synago'gical, *adj* zu einer Synagoge gehörig, jüdisch, gottesdienstlich.

Synagogue, *s* die Synagoge, Judentempel, der jüdische Gottesdienst.

Synale'pha, *ss* *Gram. T* Zusammenziehung zweier Silben.

Synaloe'pha, *s* menziehung zweier Silben.

Synan'therous, *adj* mit verwachsenen Staubbeuteln.

Syn'archy, *s* die gemeinschaftliche Regierung.

Synarthro'sis, *s* *A* *T* die schwachbewegliche Verknüpfung.

Synax'is, *s* die Versammlung.

Synear'pous, *adj* mit verwachsenen Fingern.

Synchondro'sis, *s* *A* *T* die Zusammenfügung zweier Knochen durch einen Knorpel, Knorpelverknüpfung.

Syn'chronal, *1* *adj* synchronistisch, gleichzeitig; *II* *s* das gleichzeitige Ereignis.

Syn'chronical, *vid* SYNCHRONAL.

Syn'chronism, *s* der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit.

Syn'chronis'tic, *adj* *vid* SYNCHRONAL.

Syn'chronize, *v* *n* gleichzeitig sein, in eine Zeit fallen, sich zusammenzutragen.

Syn'chronous (*adv* -ly), *adj* synchronistisch, gleichzeitig.

Syn'chysis, *s* die Glasförrerauflösung des Auges; die verworrene Stellung der Wörter.

Syncl'in'al, *ss* *adj*s gleich geneigt.

Syncl'in'ical, *ss* *adj*s gleich geneigt.

Syn'copate, *v* *a* *Gram T* (ein Wort) in der Mitte verkürzen, ausschneiden, überspringen, ausfallen lassen; *Mus T* den Rhythmus verrücken, syncope(n)ren.

Syn'copa'tion, *s* *Gram. T* das Überspringen, Auswerfen; *Mus. T* die Syncope, Rührung.

Syn'cope, *s* 1 *Gram T* die Syncope, Verkürzung eines Wortes in der Mitte; 2 *Mus T* *vid* SYNCOPIATION; 3 *Med T* die Ohnmacht.

Syn'copist, *s* der Wortfänger, Abfänger, Zusammenzieher.

Syn'copize, *vid* SYNCOPIATE.

Syn'copy, *vid* SYNCOPE.

Syncret'ic, *ss* *adj*s synkretisch.

Syncretist'ic, *ss* *adj*s synkretisch.

Syncretism, *s* der Synkretismus, die Glaubensvereinigung.

Syn'cretist, *s* der Synkretist, Glaubensvereiner.

Syn'dactyl, *s* der mit Schwimmhäuten versehene Vogel; der Sperlingsvogel.

Syn'dactyl'ic, *adj* *vid* SYNDACTYLOUS.

Syn'dactylism, *s* die Syndactylie.

Syn'dactylous, *adj* mit verwachsenen Fingern (oder Zehen) versehen (oder behaftet).

Syndesmol'ogy, *s* *Anat. T* die Bänderlehre.

Syn'die, *s* der Syndicus.

Syn'dicate, *v* *a* 1 + vor Gericht stellen, richten, beurteilen, tabeln (w. u.); 2. zu einem Syndicat verbinden.

Syn'dicate, *s* 1 das Syndicat, Amt eines Syndicus, die Anwaltschaft; 2 (*pl*) die Konfortalbetheiligten, Konferten; das Konfortium.

Syn'drome, *s* 1 das Zusammentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände, der Zusammenlauf, die Einigung, Mitwirkung; 2 das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

Synec'doche, *s* *Rh. T* die Synecdoche, Vertauschung.

Synecdoch'ical, *adj* *Rh T* synecdochisch, eine Synecdoche bezeichnend, durch eine Synecdoche ausgedrückt.

Synech'ia, *s* die Synechie, Adhäsion, Verwachsung im Auge.

Synergetic, *adj* mitwirkend, mitarbeitend.

Synergism, *s* das Mitwirken.

Synergist'ic, *adj* *vid* SYNERGETIC.

Syn'genese, *s* *B T* die zusammenge-setzte, zur Syngenesie gehörige Blüthe.

Syngene'sian, *adj* *B. T* zur Syngenesie gehörig.

Synneuro'sis, *s* die Knochenverbindung durch Bänder.

Syn'oecha, *ss* das Entzündungsfieber.

Syn'oechus, *ss* das Entzündungsfieber.

Syn'od, *s* die Synode, Kirchenversammlung;

lung; Versammlung (zu einer Beratung(h)ung); *As T* die Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten.

Syn'odal, *s* 1 die Synode, Anordnung derselben; 2 das Visitationsgeschäft an den Bischof.

Syn'odal, *ss* *adj*s synodisch, zur (Kir-)Synod'ic, (den-) Versammlung ge-Synod'ical, *ss* *adj*s synodisch, synodical month, *ss* *Ad T* der synodische Monat.

Synod'ically, *adv* synodisch, von der Synode.

Synonym'y, *s* eine Art politischer Club im alten Griechenland.

Synonym(e), *s* das Synonym (sinneverwandte) Wort, Synonym.

Synonymist, *s* *B. T* der Pflanzen-synonymen zusammensteller.

Synonymize, *v* *a* durch Synonymen ausdrücken.

Synonymous (*adv* -ly), *adj* synonymisch, sinneverwandt.

Synonymy, *s* 1. die Synonymie, Sinneverwandtschaft; 2. *Rh. T* eine Figur, wo man von Gegenständen einer Art Synonyme braucht.

Synop'sis, *s* die Synopse, Übersicht; der kurze Entwurf, Abriss (einer Wissenschaft).

Synop'tic(al) (*adv* -ally), *adj* synop-tisch, übersichtlich, kurz, kurz gefaßt.

Syno'via, *s* *A. T* das Gelenkwasser, die Gelenkschmiere.

Syno'vial, *adj* die Gelenkschmiere, den Gelenkschleim betreffend; — glands, die Gelenkdrüsen.

Synovitis, *s* die Gelenkentzündung.

Syntactic(al) *Gram T* (*adv* -ally), *adj* syntaktisch, zur Wortfügung gehö-ig; an einander gestellt, zusammenge-eicht, verbunden.

Syn'tax, *s* *Gram. T* die Syntax, die Wortfügung.

Synthesis, *s* *T* die Synthese, Verbindung, Zusammenfügung, Zusammen-setzung.

Synthetic(al) (*adv* -ally), *adj* *T* synthetisch, verbindend.

Syn'thetize, *v* *a* regeltrecht zusammen-legen, componieren (w. u.).

Syntonic, *adj* *Mus T* scharf, durch-bringen.

Syph'ilide, *s* der syphilitische Haut-ausschlag.

Syph'ilis, *s* die Syphilis, Lustseuche.

Syphilit'ic, *I. adj* syphilitisch; *II. s* der Syphilitiker.

Syphilization, *s* die Ansteckung mit Syphilis.

Syph'ilize, *v* *a* mit Syphilis anstecken.

Syph'iloid, *adj* syphilitisartig.

Sy'phon, *s* *vid* SYPHON.

Syracusan, *I* *adj* syracusanisch; *II. s* der Syracusaner.

Sy'ren, *vid* SYREN.

Sy'ria, *s* Syrien.

Sy'riac, *adj* *and s* *vid* SYRIAN; — idiom, die syrische Sprachegenheit.

Syriacism, *s* *vid* SYRIASM.

Syrian, *I* *adj* syrisch; *II. s* 1. der Syrer; 2 das Syrische, die syrische Sprache; — mallow, die syrische Pappel (*Ehiscus syriacus*); — marum, das Katzenkraut (*Teucrium marum*); — rue, die wilde Raute, Sammelraute (*Peganum harmala*).

Syrianism, *ss* die syrische Sprach-Syriasm, *ss* eigenheit.

Syrin'ga, *s* 1 die Syringe; 2. der deutliche Jasmin, Flieder (*Syringa vulgaris*).

Syringe, *s* die Spritze.

Syringe, *v* *a* 1 spritzen, aus-spritzen, einspritzen; 2. bespritzen.

Syringotomy, *s* *S. T* das Fiste-lauf-schneiden.

Syr'tis, *s* die Sandbank, Syrte, Un-tiefe.

Syr'up, *s* der Sirup.

Syssarco'sis, *s.* die Knochenverbindung durch Muskelgewebe.
Systal'ic *adv.* *vid.* **SYSTOLIC**
Syst'asis, *s.* 1 die Zusammenfügung; 2 Zusammenrottierung; 3 die Verschaffenheit, das Weien (w. u.).
Syst'em, *s.* 1. die wohlgeordnete Verbindung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, die Zusammenstellung, Zusammenordnung, das System, Gebäude; Lehrgebäude, der Lehrbegriff; Zusammenhang, Inbegriff, das Zusammengeordnete; 2 *M. T.* jede einzelne Harmoniefolge (bei den Alten); — *maker*, der Systemverfasser; — *monger*, der gerne Systeme entwirft, Systemfrämer.
Systemat'ic(al) (*adv.* *-ally*). *adj.* systematisch, wissenschaftlich geordnet.
System'atist, *s.* der Systematiker, Ordner, Classificierer.
Syst'ematize, *v a* in ein System bringen, classificieren.
Syst'ematizer, *s.* wie **SYSTEMATIST**.
Syst'emizer, *s.* wie **SYSTEMATIST**.
Syst'em'ic, *adj.* systemisch, den ganzen Organismus betreffend.
Systemiza'tion, *s.* das Zusammenstellen nach wissenschaftlichen Grundsätzen, Classificieren.
Syst'ole, *s.* *Grom T* die Verkürzung einer langen Silbe; 2 *A T* die Zusammenziehung des Herzens beim Pulsieren.
Systolic, *adj.* die Systole betreffend.
Syst'yle, *s.* *Arch. T* die Säulenstellung, wo die Säulen zwei ihrer Durchmesser von einander entfernt sind.
Syth'e, *s.* *vid.* **SCYTHE**.
Szyzy'gia, [*ss.* *As. T.* die Zusammenkunft zweier Wandelsterne.

T.

T, das **T**, *t*, der zwanzigste Buchstabe des Alphabets; *to a* —, aufs Haar, ganz genau; — *square*, der T-Winkel, Anschlagwinkel; die Reißschiffle.
Tab'ard, *s.* der Waffenrock, Heroldrock.
Tab'arder, *s.* der Herold, der einen Waffenrock trägt.
Tabasheer', *s.* der Bambusast, Bambuszucker; die Kieselröhre im Bambusrohr.
Tab'by, *I. s.* der Silbermoiré, gewässerte Taffet, ein montierter Stoff; *II. adj.* gestreift, bunt, streifig; (von Zeugen) gewässert; *in compos.* — *cat*, die bunte Kasse; — *like*, gewässert; — *stamper*, die Schagrunnte (eine Muschelart); — *velvet*, der gewässerte Sammet oder Manchester.
Tab'by, *v. a.* wässern, unter die Presse bringen um mit Wogen zu bezeichnen, motivieren.
Tabefac'tion, *s.* die Auszehrung.
Tab'efy, *v n.* sich abzehren, abfallen, hinfürwinden.
Tab'erd, *vid.* **TABARD**
Tab'ernacle, *s.* das Zelt, Gezelt; die Stifsbütte; Laubhütte; das Tabernakel; das Bethaus; *feast of the* —, das Laubbüttenfest.
Tab'ernacle, *v n.* sein Zelt wo aufschlagen, wohnen, haufen, liegen.
Tab'ernac'ular, *adj.* getigert; — *work*, Gitterwerk.
Tab'es, *s.* die Auszehrung.
Tab'es'cent, *adj.* schwindstüchtig, abzehrend.
Tabet'ic, *adj.* *vid.* **TABID**.
Tab'id, *adj.* auszehrend, schwindstüchtig, bürre, matt, abgezehrt.
Tab'idness, *s.* die Auszehrung, Schwindstucht, das Abfallen.

Tab'itha, *s.* Tabetha, Tabea (Frauenname).
Tab'lature, *s.* 1 die Tabulatur, die Deckenmalerei; 2 *A T.* die Theilung des Schachels in zwei Hälften.
Tab'le, *s.* 1 die Tafel, Platte, das Tischblatt; 2 der Tisch (die Tafel); die Billardtisch; 3 *fig.* die Tischgesellschaft; 4 der Brandopferaltar; 5 eine Abtheilung der zehn Gebote; 6 das Gemälde, Tableau; die Tabelle; 7 *Typ T* das Fundament; 8 die zirkelförmige Glastafel; 9 *Aich T's*, das Feld; *raked* —, das vertiefte Feld an einem Säulensockel; *knight* of the round —, der Ritter von der Tafelrunde; *the holy* —, *or the Lord's* —, der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, das Abendmahl; — *of contents*, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis; — *of interest*, die Zinstabelle; — *of rates*, die Zolltafel, der Zollanschlag; *to keep a good* —, einen guten Tisch führen; *to keep an open* —, offene Tafel halten; (*a pair of*) — *s.*, *pl.* das Brettspiel, Damenbrett, Schachbrett; — *s.*, *A T* die Hirscheibwand; *the twelve* —, die zwölf Tafeln (römische Gesetze); — *of descent*, Stammtafeln, Geschlechtstafeln; — *of sines*, tangents, etc., *Math T* die Sinustafeln, Tafeln der Tangenten, u. f. w.; *to play at* —, um Brette oder Dame spielen; *the* — *s.* *are turned*, *fig.* das Blatt hat sich gewendet; — *basket*, der Tischkorb; — *bed*, das Tischbett; — *beer*, das Tafelbier; Tischbier; — *book* (— *s.*), die Schreiftafel, Notiztafel, das Notizbuch oder Notizbuch, Taschenbuch; — *butts*, *pl.* Tischbänke; — *casters*, *pl.* Tischrollen; — *cliff*, *vid.* — *rock*; — *clock*, die Stuhuhhr; Tafeluhhr; — *cloth*, das Tischstuch; — *d'hoite*, das gemeinsame Mahl (im Gasthaus); der Wirt(h)shaustisch; — *dialogue*, das Tischgespräch; — *diamond*, der Tafelstein; — *fasteners*, *pl.* Tischschreiber; — *fork*, die Gabel; — *fruit*, das Tafelobst; — *knife*, das Tischmesser; — *land*, das Tafelland, die Hochebene; — *leaf*, die Tischklappe; — *linen*, das Tafelzeug; — *man*, die Schachfigur; der Stein im Brette; — *mat*, die Tischmatte, Strohecke, der Strohfeller; — *money*, das Tafelgeld (für hohe Officiere, u. f. w.); — *oil*, das Tafelöl, Olivenöl; — *plate*, das Tafel-(Silber-)Service; der Suppenteller; — *rapping*, das Tischrücken, Geißelklopfen; — *rents*, *L T* jährliche Abgaben als Tafelgelde für die Bischöfe; — *rock*, der Tafelfelsen; — *ruby*, der Tafelrubin; — *salt*, das Tafelsalz, Tischsalz; — *service*, das Tischgeschirr; — *shore*, ein niederes, ebenes (flaches) Ufer; — *spoon*, der Esstisch; — *steel*, der Weßstahl (für die Tischmesser); — *talk*, das Tischgespräch; — *top*, das Tischblatt; — *ware*, das Tafelgeschirr; — *wheel*, *Sea Lang* ein feststehendes Vorrat.
Table, *v. I. n.* den Tisch haben, bei jemand zur Kost gehen, essen, speisen; *II. a* 1 in Tabellen bringen, verzeichnen; Tabellen machen; 2 *T.* verfahren; 3 auf den Tisch niederlegen, auf unbestimmte Zeit vertragen; *Sea Lang.* versterben (Balken, u. f. w.).
Tableau, *s.* (französisch) das Gemälde; — *vivant*, das lebende Bild; Bild von Lebenden dargestellt.
Tab'ler, *s.* der Kostgänger; Kostgeber.
Tab'let, *s.* 1. das Tafelchen; 2 Tischchen, Tischblättchen; 3 die (Schreib-)Tafel; 4. das Arzeneitafelchen, die Pastille.
Tab'ling, *s. N. T's* — *of a sail*, die Verdoppelungen an einem Segel; — *in the middle of a topsail*, der Stöß-

lappen eines Marssegels; — *of the beams*, die Verstärkung der Balken.
Taboo', *s.* ein priesterlicher Banu (auf den Süßseefischen); das Verbot.
Taboo', *v a* den Gebrauch einer Sache verbieten.
Tab'or, *s.* das Tambourin, die kleine Trommel, Sandtrommel.
Tab'or, *v a* trommeln, pauken, schlagen.
Tab'orer, *s.* der Tambourinschläger.
Tab'oret, *s.* die kleine Sandtrommel; der Strohtrichter.
Tab'orin, *s.* die kleine Sandtrommel.
Tab'ret, *s.* *vid.* **TABOR**
Tab'ular, *adj.* 1 in Tafeln gebracht; 2. tabellarisch; 3 gewürfelt; 4 tafelförmig, blätterig; — *spar*, der Tafelstein, Schalkstein, prismatische, Augitstein.
Tab'ularize, *v a* *vid.* **TABULATE**
Tab'ulate, *v a* 1 in Tafeln (Tabellen) bringen; 2. flach schleifen.
Tab'ulated, *adj.* flach geschliffen, — *diamond*, der Tafelstein.
Tac'(a)mahac, *s.* 1 die Balsampappel (*Populus balsamifera*); 2 das Tacamahabarg.
Tachycardia, *s.* die Tachycardie, abnormale Schnellthätigkeit des Herzens.
Tachy'graphy, *s.* die Tachygraphie, Schnellschreibkunst.
Tac'it, *adj.* still, stillschweigend, geheim, nicht ausgedrückt; — *ly*, *adv.* stillschweigend, heimlich.
Tac'iturn, *adj.* schweigselig, schweigsam, verschlossen, wortkarg, verschwiegen.
Taciturn'ity, *s.* die Schweigseligkeit, Schweigsamkeit, das stille, zurückhaltende Wesen, die Verschlossenheit, Verschwiegenheit.
Tack, *v. I a* heften, anheften, befestigen, anschließen, verbinden; *to* — *together*, zusammenheften, binden oder paßen; an einander fesseln; *II n N Ph's*, (*to* — *about*), ein Schiff wenden, umlegen; *to* — *about*, *fig.* anders machen, andere Maßregeln ergreifen, die Sache anders anfangen, *col* umstellen.
Tack, *s.* 1. der Stift, kleine Lapege(r)-Nagel, die Zwicke; Hafen, das Falschen; 2 *N T's*, das Umlegen eines Schiffs, der Schlag, die Wendung, der Gang oder Bug beim Laviere(n); das Genta, Segelstiel; *to hold* —, fest halten, bahren; *the* — *of a sail*, der Hals eines Segels; — *of the jib*, der Ansholder des Klüvers; up — *s.* and *sheets*! sich auf Halsen und Schoten! — *piece*, der Halsstump; — *tackle*, die Halsställe; — *wind*, der Seitenwind, Backtagewind.
Tack'ler, *s.* der Anhefende, u. f. w.
Tackle, *s. N T's*, 1 das Tafel, das Tafelwerk; die Tasse, Gier; 2 das Gerät(h), Zeug, der Ausrüstungs; 3 das Paden, Festhalten, der Griff, Halt (beim Fußballspiel); — *with a tie*, das Bindzeug, Zugwerk, Tafel; — *fall*, — *rope*, der Querschnitt eines Tafels; — *hook*, der Hafen zu einem Tafel; *fishing* —, das Fischergerät(h).
Tack'le, *v. a. I.* (*to* — *a ship*), (ein Schiff) mit Tafelwerk versehen; 2 *sl.* zum Gefechte bringen; angreifen; festhalten.
Tack'ling, *s.* 1. das Tafel, Tafelwerk, die Tafelage; 2. das Zeug, Gerät(h), die Gerät(h)schaften, Sachen.
Tact, *s.* das (Schicklichkeits-)Gefühl; der Tact (das Gefühl); Geschäftstact.
Tact'ic(al), *adj.* *Mil. T.* taktisch, kriegswissenschaftlich, zur Kriegswissenschaft gehörend.
Tact'ician, *s.* der Tactiker, Kriegskundige.
Tact'ics, *s. Mil. T* die Tactik, Kriegswissenschaft, Waffenkunst.
Tac'tile, *adj.* fühlbar, empfindbar.

Tactility, *s* die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

Taction, *s* das Fühlen, Tasten, die Berührung.

Tadorna, *s* *vid* SHELDRAKE

Tadpole, *s* der unausgebildete Frosch, die unausgebildete Kröte, Kaulquappe.

Tænia, *s* der Bandwurm.

Ta'el, *s* eine chinesische Münze.

Taffarel, *s* *N T* *vid* TAFFRAIL

Taffeta, *s* der Taffet.

Taffy, *s* 1 *vid* TOFFY; 2 *sl* die Schmeichelei.

Tag, *s* der Stiefstift, Neststift, die Neststiel, der Stiefstift, die Schnürnadel; —rag and bobtail, der niedrigste Hühner, das Lumpenack, Lumpenackel, an Hack und Mack, Kretsch und Plethi, Jan-Bagel; —sore, eine Krankheit der Schafe.

Tag, *v a* am Ende beschlagen, einen Stief anmachen; *fig* verbinden, verbrämen; to — a lace, mit Nadeln beschlagen; to — after one, einem überall nachlaufen (bei einem KinderSpiel); tagged point, der Neststift.

Tail, *s* 1 der Schwanz, Schweif; 2 die Schwelpe; 3 der Sturz, Stief; 4 das Ende; 5. Köpchen an Bäumen; 6 *Sea Exp's*, das lange Ende des Strohs um einen Block; 7 *H T* die Blume des Hirsches; 8 *A T* der Schwanz einer Mäule; 9 *Mus T* der Schwanz einer Mäule; 10 *B T* der Samenstiel; 11 *col* der Nevers (die Kehrscheit) einer Münze; 12 *L T* ein beschränktes Leben; — of a comet, der Kometenschweif; — of a lock, das untere Ende einer Schleiße; to turn — to . . . , davonlaufen vor . . . ; squat upon the —, niedergekauert, niederhöckend; *N. T's*, —s of a top-stall, die Bremse; —block, der Steertblock, Schwanzblock; —board, das Hinterbrett; 2 *Mus. Ph* der Seitenhalter, Seitenstiel; —carrier, der Schleppenträger; *fig* Fuchsfchwanz; —comb (—toupee), der Stiefkamm; —piece, *Typ Ph* der Schlussspiet(h) in Büchern, Finalstiel; —vice, die Schwanzschraube, der Stiefkloben.

Tail, *v a* bei dem Schwanz ziehen, zupfen.

Tailed, *adj.* geschwänzt; — wasp, die Schwanz- oder Holzwespe (*Sirex*).

Tailor, *s* der Schneider; woman —, die Schneiderin, Kleidermacherin; —bird, der Schneidervogel (*Motacilla saxatorius*); —s goose, das Bügel-eisen.

Tailor, *v n* Schneiderin.

Tailorless, *s* die Schneiderin.

Tailoring, *s* die Schneidererei.

Taint, *v i. a.* 1 mit etwas anfüllen, tränken; 2 einen Anstrich anfüllen; 3 beschmutzen, besudeln; 4 an schwärzen, in Fäulnis ziehen; 5. anstecken (with, mit, von); verderben (durch Fäulnis); verführen; the butter is —ed, die Butter riecht, ist nicht frisch, ist ranzig; *II. n.* angestekt werden.

Taint, *s* 1 der Anstrich; 2. Flecken, Mäkel, Schmutz; 3 die Anfechtung; 4 das Verderbnis; 5 (—worm), die kleine rot(h)e Spinne, Sam(m)milbe, rot(h)e Erbmilbe (*Acarus holosericeus*).

Taintfree, *adj* nicht angestekt, untaintless, } verborren, fleckenlos, rein.

Tainture, *s* die Befleckung.

Tajacu', } *ss.* der Pekari, Pekari, das

Tajassu', } Bismaschwein, Nabel-

Tajassu', } schwein (*Dicotyle*).

Takal, *s* (ostindisch) der Reis.

Take, *v. a. and n.* 1. nehmen; wegnehmen; mitnehmen, mitführen; annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; 2. einnehmen, zu sich nehmen, verschlingen; 3. überfallen, fangen, haschen; in Ver-

haft (gefangen) nehmen; 4. heiraten; 5. holen; führen; 6. fesseln; hinreißen; 7. anstecken; 8. wählen; 9. verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden, brauchen; 10. mieten; 11. abnehmen, abbilden; 12. ableiten; 13. meinen, begreifen, verstehen, auffassen, einräumen, halten für . . . ; zulassen; 14. dulden, ertragen; to — advantage of . . . , benutzen (eine Sache); überwint(h)en (jemand); to — an airing, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen; to — a denial, eine abschlägige Antwort bekommen; to — a disease, eine Krankheit bekommen, angestekt werden; to — a drive, spazieren fahren; to — a drop (too much), ein Schlückchen (zu viel) trinken; to — a fancy to . . . , Gefallen finden an . . . ; verliebt, vernarrt sein in . . . ; to — a last farewell, völlig Abschied nehmen; to — glory in a thing, sich etwas auf eine Sache einbilden, zu Gute thun; to — a journey, eine Reise machen, reisen; to — air, Luft fassen, Luft bekommen; *fig* auskommen, bekannt werden; to — alarm, unruhig werden, rege werden, in Angst gerathen; Wind bekommen, viel Lunte riechen; to — a likeness, porträtieren; to — a liking to a thing, eine Sache gern leiden; to — amiss, übel nehmen; to — a miss (a woman) in keeping, mit sich eine Waitresse halten; to — a nap, schlummern, col ein Schlafen machen; to — ams, sich beschaffen; to — effect, Wirkung thun; to — (a good) heart, Muth(h) fassen; to — a house, ein Haus mieten; in ein Haus gehen; sich in ein Haus versetzen; to — an oath, einen Eid ablegen, schwören; to — (a) prejudice, ein Vorurtheil(h) fassen; to — a resolution, einen Entschluß fassen; to — a ride, (aus- oder spazieren) reiten oder fahren; to — a slip (a prize), ein Schiff capern, es zur Prise machen; to — a tip, eine kleine (Geschäfts-) oder Lust-Reise machen (to, nach); to — a tree, sich auf einen Baum setzen; sich hinter einen Baum verstecken; to — a turn, einen (kurzen) Spaziergang machen; eine Wendung nehmen, sich umändern; to — a vessel, ein Schiff aufbringen, wegnemen; to — a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen, befrachten; to — a voyage, eine Seereise machen; to — a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to — bills, Wechsel nehmen, trassieren; to — breath, at(h)men, Luft schöpfen; to — change, einen Versuch machen; to — coach, sich in die Kutsche setzen; to — cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to — comfort, getrost sein, sich trösten; to — contentment, zufrieden sein; Vergnügen, Verhütung finden; to — delight, sich ergötzen, Vergnügen finden (an, an); to — diet, einnehmen, sich Diät halten; to — dimensions, ausmessen; to take fire, Feuer fangen, in Hitze gerathen, hitzig werden; to — fright for . . . , in Fracht gehen, verladen; to — fright, scheu werden; to — head, seinen Kopf aufsetzen, Widerstand leisten; to — heed, sich hüten; to — heed to, aufmerken auf; to — hold of, (an) fassen, (fest) halten (an); to — horse, sich zu Pferde setzen, aufsteigen; ausreiten; to — ill, übel nehmen; to — ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; do you — it? haben Sie es verstanden? begriffen? to — leave, Abschied nehmen; to — liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen; I — the liberty, ich bin so frei; to — measure, das Ma(a)ß nehmen; to — measures,

Maßregeln ergreifen; to — money, Geld erheben; to — notice, bemerken; to — notice of . . . , Notiz (Kenntnis) nehmen von . . . ; — notice! *L. Ph.* laud und zu wissen! u. f. w.; to — occasion (opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to — one at his word, jemandem beim Worte fassen; to — one's chance, sein Schicksal erwarten; wagen, abwarten, aussetzen; to — one's departure, abreißen; to — one's (own) way, seinen (eigenen) Weg gehen oder nehmen; to — offence at . . . , sich beleidigt finden durch . . . , beleidigt sein über . . . ; to — order, sich ordnen lassen, Prediger werden; to — pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to — part in . . . , theil nehmen an . . . ; to — physic, Arznei einnehmen; to — pity, sich erbarmen (an, eines); to — place, stattfinden, sich ereignen, eintreten, zu Stande kommen, vorfallen, vorgehen; to — the place of one, den Vortritt behaupten vor . . . ; to — pleasure, Vergnügen finden (in, an); to — portraits, Porträts malen; to — pride, sich brüsten (an, mit), sich was einbilden, stolz sein auf . . . ; to — rest, ausruhen; to — revenge of . . . , sich rächen an . . . ; to — (a) seat, sich setzen; to — shame, sich schämen; to — shelter, sich schützen, sich zu schützen suchen (from, vor, gegen . . .); reticent; to — steps, Maßregeln ergreifen; to — advantage, den Vortritt nehmen; to — the air, an (in) die Luft gehen (kommen), frische Luft schöpfen, einen Aufstieg machen, spazieren gehen, ausreiten, ausfahren; to — the field, zu Felde gehen, die Waffen ergreifen; to — the law of one, jemanden verklagen; to — the lead, den Ton angeben, das Wort führen, Anführer sein, vorangehen; die Honneurs machen; to — thought, sich einbilden; to — umbrage, Anstoß nehmen, Verdacht schöpfen (at, bei); to — warning, sich warnen lassen; to — water, zu Wasser gehen; + ein Boot mieten(h); to — wind, Luft schöpfen; to — wing, davon fliegen; as I — it, meiner Meinung nach; I — it for granted, ich sehe als gewiß voraus, nehme es als ausgemacht an; I won't — your judgment, Ihr Urtheil(h) genügt mir nicht; I'll — it for better or worse, ich will es damit auf gut Glück wagen; will it — ? wird es anstehen, wirken (das Mittel, u. f. w.)? wird es die Censur passieren? col wird es ziehen; how did the play — ? wie gefiel das Stück? that won't — with me, das lasse ich mir nicht gefallen; das billige ich nicht; will you — something? wollen Sie etwas trinken? *Sp. W's*, the fox — the earth, der Fuchs verriedet sich; to — one about, mit jemandem umhergehen, ihn herumführen; to — along with, mit sich nehmen, sich eigen machen, sich einprägen; I beg you to — me (along) with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; to — and leave, (von Schiffen) einholen und vorbeistehlen; to — asunder, trennen; to — away, (weg)nehmen, entziehen, bei Seite setzen; to — one's self away, sich wegbegeben, sich unsichtbar machen; to — down, herunternehmen, abnehmen; wegnemen; hinunternehmen, verschlucken; *fig* niederdrücken, demüt(h)igen; hinunternehmen, einfallen (Ärger, Kränkungen); niederfahren; to — for . . . , halten für . . . ; I am not what you — me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to — from, nehmen von . . . , entziehen, wegnemen, abnehmen, benehmen, berauben, nacht(h)eilig sein; abzeichnen;

to — in, hineinnehmen; einnehmen; erobern; annehmen (work, Arbeit); einziehen; zurück erstehen (in Auctionen); an sich bringen, gewinnen, erobern; umfassen, mit in sich begreifen, einschließen, aufnehmen; zulassen; überlisten, hintergehen, betragen, anführen; I cannot — it in, vulg. ich kann das nicht verschlucken (kann diese Lüge nicht glauben); to — in hand, unternehmen, anfangen, übernehmen; N. T's, to — in the sails, die Segel bergen; to — in tow, hufsen, ins Schlepptau nehmen; to — in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to — in a lie, auf einer Lüge ertappen; to — in money, Gelder (Geld) einnehmen; to — in vain, mißbrauchen; to — into debate, in Überlegung ziehen; to — into one's hand, sich in den Kopf setzen; to — into one's confidence, jemandem zum Vertrauten machen; to — off, annehmen von . . .; to — off, (weg)nehmen; aus dem Wege räumen; benehmen, entziehen, abnehmen, verringern, vermindern; abziehen; austrümen; nachbilden, nachahmen, copieren; Typ. Ph. abheben; — off one's hand, einem etwas abkaufen; to — off the embargo, den Besatz (die Handelsbesatzung) heben; to — off the service, die Laxe abfallen; to — out, herausnehmen, ausziehen, copieren; zum Laxe aufordern; to — out goods, Waaren auswählen, auslegen (um sie zu kaufen); to — one out, herausfordern, einen Gang thun mit, u. f. w.; to — over, mit sich hinüber nehmen; annehmen; to — to pieces, (in Stücke, stückweise) zerlegen; *fig.* genau besehen; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — to one's heels, das Halsenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to — up, ergreifen, verhaften, aufnehmen; annehmen, auf sich nehmen; es mit einem aufnehmen; hineinnehmen, abholen; belegen; anheben, stiften, borgen; verbinden, ein zerchnittenes Blutgefäß abbinden; zusammenbinden; aufräumen; abthun; tabeln; anfüllen; in sich fassen (einen Zeitraum, u. f. w.); fassen, begreifen; zur Rechenschaft ziehen; Typ. Ph. die Bogen aufheben oder aufnehmen; to — up arms, die Waffen ergreifen; to — up a bill (draft), M. Ph. einen Wechsel einlösen, bezahlen; to — up lodgings, einquartieren, einmieten; to — up (a sum of) money, (eine Summe) Geld aufnehmen, erheben; to — upon one's self, übernehmen (ein Geschäft, u. f. w.), auf sich nehmen, annehmen; sich anmaßen; he —s upon (himself) to teach English, er giebt sich das Ansehen, als könnte er Englisch lehren; to — upon a wind sail, N. T. beim Winde lasieren; to — with, zufrieden sein; to — with one, an jemandem Gefallen finden, mit ihm zufrieden sein; verlobt sein in . . .; II. n. 1. gefallen, Beifall finden; 2. eine Richtung nehmen; sich wohin begeben; 3. Wirkung thun; to — after, ablernen, nachahmen; gerathen nach . . ., ähnlich werden, nacharten; to — in with, es halten mit; to — on, sich etwas annehmen, sich fränken, grämen, sich zu Herzen nehmen; heftig bewegt oder gerührt sein; to — to, sich machen an . . ., sich halten zu . . .; sich auf etwas (auf die Wissenschaften u. f. w.) legen; . . . werden; Neigung zu etwas haben, von etwas Gebrauch machen, sich mit etwas beschäftigen, belustigen (mit); sich begeben nach; to — to drinking, sich das Trinken angewöhnen, sich dem Runkte ergeben; to — up with . . ., zufrieden sein mit . . ., sich begnügen.

Take-in, s. ein Betrug, eine Betrügerei; der Betrüger.
Taker, s. der Nehmer, Abnehmer, u. f. w.; *vid.* TAKE; — of a bill, M. Ph. der Wechselnehmer (Geber des Wechsels), Remittent; — of a ship, der Capter (Aufbringer eines Schiffes); der Abnehmer (der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); — on bottomry, der Bodmereinehmer.
Take-off, s. das Bild; die Caricatur, das Zerrbild.
Taking, I s. vulg. die Verlegenheit; II *adj.* *fig.* einnehmend.
Takingness, s. das Einnehmende.
Tal'apoin, s. 1. der Talapoin, schwärzliche Affe (*Simia talapoin*); 2. auch ein Priester der Birmanen und Siamesen.
Talbot, s. der Jagdhund, Windhund, Tigerhund, gesteckter Hund.
Talc, { ss. der Talk, Talkstein.
Talek, {
Talkite, s. der zerfallene Talk, die Talkerde.
Talcoose, { *ads.* talkartig.
Talcous, {
Talok'y, *adj.* talkig, talkartig; talkig, talkhaftig.
Tale, s. 1. die Erzählung, Nachricht; 2. das Märchen, die Sage; 3. Zahl; 4. Angabe; by —, auf stückweise, zahlweise; thereby hangs a —, damit hat es sein eigenes Bewenden, da steckt etwas dahinter, darüber ließe sich viel sagen; — bearer, der Zuträger, Dhrerblaser, Angeber, Verleumder; — bearing, das Angeben, Verleumden; — ful, *adj.* voll Märchen; — sman, der Gewährsmann; — teller, der Märchenerzähler, Lügner, Angeber.
Talent, s. 1. das Talent, die Naturgabe, Kunstgabe, Gabe, Anlage, der Rang, die Geschicklichkeit, Fähigkeit; 2. das Talent (ein Gewicht und eine Münze); — at rallery, die Gabe mäßig zu spotten.
Talented, *adj.* talenti(ert).
Tales, s. *pl.* L. T. die Ersahmänner (Männer zur Ergänzung einer Jury; — book, das Verzeichniß der Ersahmänner.
Talesmen, s. *pl.* *vid.* TALES
Taliped, { ss. der Klumpfuß.
Talipes, {
Talisman, s. der Talisman, das Zaubermittel.
Talismen'ic, *adj.* zauberisch, magisch, mit der Kraft eines Talismans begabt.
Talk, v. n. 1. sprechen (to, with, of, about, zu, mit, von, über), reden; 2. plaudern, schwätzen; to — big, großthun, aufschneiden; to — off, erzählen, berichten; to — over, erzählen, beschwägen.
Talk, s. 1. das Gespräch; 2. Geschwätz; 3. Gerücht; Gerede; to be full of —, immer schwätzen; I must have a little — with him, ich muß ihn doch einmal anreden; she is made a common —, alle Welt spricht von ihr; small — das Geräusch, Gespräch über geringfügige Dinge; town —, das Städtischgeschwätz.
Talkative (*adv.* —ly), *adj.* 1. gesprächig, redselig; 2. plauderhaft, geschwätzig.
Talkativeness, s. die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.
Talker, s. 1. der Sprechende; 2. Gesprächige, Schwätzer, *col.* die Plaudertalche; 3. der Prachler.
Tall, *adj.* 1. lang, groß; hoch; gerade; 2. fähig, muthig, trotzig; stämmig, handfest, friegerisch, tapfer.
Tallage, s. die Auflage, Abgabe, (Capital-)Steuer.
Tallage, v. a. eine Abgabe (Steuer) auslegen, ausstreichen, besteuern.

Tallness, s. die Länge, Größe, Höhe.
Tallow, s. der Talg, das Unschutt; — cake, das Talgbrot, der Talglumpfen; — candle, das Talglüht; — chandler, der Kerzen- oder Lichtzieher, Lichtgießer; — copper, die Talgpfanne; — faced, bleich, von fränklicher Gesichtsfarbe; — graves, + die Talggruben; — keech, + der Fettlumpen; — press, die Talgpresse; — tree, der Talgbaum (*Croton sebiferum*).
Tallow, v. a. 1. talgen; 2. mästen, fett machen.
Tallowier, s. ein T(h)ier, das sich gut mästet, leicht fett wird.
Tallowing, s. das Mästen, Anlegen von Fett (vom Mastvieh); — cloth, T. der Wäschlappen der Gerber.
Tallowish, { *ads.* talgartig, fett.
Tallowy, {
Tally, s. 1. das Kerbholz, der Schnitt, Einschnitt; 2. *fig.* das Passende, Entsprechende, Seitenstück (zu einem Paar, u. f. w.), der Pendant; — man, der nach dem Kerbholz rechnet.
Tally, v. I a. 1. auf das Kerbholz schneiden; nach dem Kerbholz berechnen; ausschneiden; schneiden, einschneiden; 2. anpassen, passen; 3. *See* lang anholen, beholden (die Segel, um sie besser auszuspannen); II n. *fig.* anpassen; passen, entsprechen, übereinkommen.
Tally-ho', s. der Personenzug, meistens vierpännig.
Tal'mud, s. der Talmud.
Talmud'ic, { *ads.* zu dem Talmud
Talmud'ical, { gehörig, talmudisch.
Talmudist, s. der Talmudist.
Talmudistic, *adj.* *vid.* TALMUDIC, etc.
Tal'on, s. 1. die Krallen, Klauen; 2. *Arch. T.* die Welle, das Karnies.
Talus, s. 1. *Fort* und *Arch. T.* die Böschung, Abdachung, der Ablauf; 2. A T das Sprungbein.
Tamable, *adj.* (be)zähmbar.
Tamableness, s. die (Be-)Zähmbarkeit.
Tamarack, s. der amerikanische Lärchenbaum.
Tamarin, s. der Tamarinaffe, Dhraffe (*Midax*).
Tamarind, s. die Tamarinde; — tree, der Tamarindenbaum (*Tamarindus indica*); —s, *pl.* (eingemachte) Tamarinden, Sauerbättern.
Tamarisk, s. die Tamariske, der Tamariskenbaum (*Tamarix gallica*).
Tambac, s. 1. der Tombak; das rothe Messing; 2. das Alderholz, Moebholz (*Excoecaria agallocha*).
Tambarine, s. *vid.* TAMBOURINE
Tambour, s. 1. die kleine Trommel, Handtrommel, das Tambourin; 2. der Stützrahmen (auch — frame); — work, die tambourierte Arbeit, (Säcken-)Sticker; 3. *Arch. T's.* das corinthische und zusammengelegte Capital; der Wandfang (vor einem Eingange); die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes.
Tambour, v. a. tambouri(eren), hässeln (Art des Sticker).
Tambourine, s. 1. die kleine (türkische) Trommel, Handtrommel mit Schneller und Schellen, das Tambourin; 2. der Tambourintanz.
Tame (*adv.* —ly), *adj.* 1. zahm; 2. muthlos, niedergeschlagen; — poison, die Schwalbenwurz (*Asclepias*).
Tame, v. a. zähmen, bezähmen, händigen; to — a hawk, einen Falken abrichten.
Tameless, *adj.* wild, unbändig, unbezähmt (u. i.).
Tameness, s. 1. die Zahmheit; 2. *fig.* Muthlosigkeit.
Tamer, s. der Bezähmer, Bändiger.

Tam'ny, (tam'my), *s.* der Etamin (ein dünnes wollenes Zeug).

Tam'in, *s. vid.* TAMPION

Tam'many, *s.* ein indianischer Häuptling; — Hall, das Gebäude der Tam'many-Gesellschaft; — Society, eine vereinte New Yorker politische Gesellschaft (Columbian Order).

Tamp, *v. a.* ein Sprengloch fest verdammen, besetzen, feststampfen.

Tam'per, *v. n.* 1 + Arznei nehmen, medicinairen; 2 sich rühren, Sand anlegen; 3 sich abgeben, sich unterwerfen, sich einlassen (with, mit . . .); 4 insgeheim unterhandeln, Calalen (schmeiden, intriguen), vulg. sich fackern; — to in, geschäftig sein mit . . .; — to with one, einen zu gewinnen suchen.

Tam'per, *s.* 1. der Bescher; 2. Bescherstempel.

Tam'pion, *s.* der Stöpsel, Pfropf, Pflock.

Tamp'ing, *s.* Min. T. der Besatz.

Tam'tam, *s.* ein metallenes, paukenartiges Instrument der Orientalen.

Tan, *v. i. a.* 1. (mit Lobe) gerben; 2. lohsfarbig machen, bräunen (in der Sonnenhitze); — to a sail, N. T. ein Segel (thauen); II *n.* lohsfarbig (in der Sonnenhitze) werden.

Tan, *s.* die Lohse, Gerberlohe; — bark, die Lohse; — bed, das Lohbett; — leather-gloves, wachlederne Handschuhe; — pit, (— vat), die Lohgrube; — stove, ein Lohglashaus; — yard, die Gerberei.

Tan'dem, *i. adv.* mit einem Pferde vor dem anderen; II *s.* 1 der Wagen mit zwei Pferden (das eine vor dem anderen); 2. das zweifelhafte Fahrrad.

Tang, *s.* der üble Geschmack, Nachgeschmack; to have a — of the cask, nach dem Fasse schmecken.

Tangency, *s.* die Berührung.

Tangent, *s. G. T.* die Tangente (Berührungslinie).

Tangential, *adj.* tangential.

Tangerine, *s.* eine Art Orange.

Tangibility, *s.* die Fühlbarkeit, Berührbarkeit, Empfindbarkeit.

Tangible, *adj.* fühlbar, empfindbar, berührbar.

Tangle, *v. vid.* ENTANGLE.

Tangle, *s.* 1 die Verwickelung, Verwirrung, die verwirrte Masse, das Gewirr, der Knoten; 2 (See-)Lang.

Tan'ist, *s.* (ebemals in Irland) der Grundherr; das Oberhaupt.

Tank, *s.* der Wasserbehälter, das Becken, der Weiber, Teich.

Tan'card, *s.* die (Trink-)Kanne, der Deckelzug; — turnip, die Kohlrübe über der Erde, der Kohlrabi.

Tan'nate, *s.* das gerbsaure Salz.

Tanned, *adj.* lohsgefärbt.

Tan'ner, *s.* der Lohgerber, Rot(h)gerber; —'s oil, die Hautschmiere.

Tan'ner, *s.* die Gerberei.

Tan'nic acid, *s.* die Gerbsäure.

Tan'niars, *s.* der eßbare Arum (*Arum esculentum*).

Tan'nin, *s. Ch. T.* der Gerbstoff.

Tan'ning, *s.* das Gerben.

Tan'sy, *s.* der Rainfarn, das Wurmfraut (*Tanacetum vulgare*).

Tant, *s.* die Sammetmilbe.

Tantalism, *s.* das tantalische Leiden.

Tantalite, *s.* der Tantalit, das priestertische Tantalerz.

Tantalization, *s.* das Quälen durch Täuschung, or durch Hinhalten.

Tantalize, *v. a.* hämisch quälen, vergeblich (durch Täuschung, Hinhalten) reizen, necken (with, mit), schwächen lassen (einen nach etwas), einen hinhalten.

Tantalizer, *s.* der böshafte, schadenfrohe Quäler, Necker.

Tantalum, *s.* der Tantal, Columbitt.

Tan'tamount, *adj.* äquivalent, eben so viel, gerade das; to be — to . . ., im gleichen Verhältnis mit . . ., von gleichem Wert(h)e, gleichgeltend, gleich.

Tantivy, *adv.* spornstreichs; to ride —, mit verhängtem Zügel reiten.

Tan'trum, *s. fam.* die Launen, Grillen; der Wut(h)anfall.

Tan'zy, tan'zey, *s. vid.* TANSY.

Tap, *v. a. and n.* 1 einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen, leicht berühren, krommeln, sanft schlagen, tippen; 2 ein Faß anstechen, zapfen, anzapfen; abzapfen; 3. um einen Baum herum aufgraben; to — a dropsical person, einen Wasserfüchtigen abzapfen.

Tap, *s.* 1. der gelinde Schlag; 2. Zapfen, die Zapfenröhre; 3. S. T. das (Wund-)Nobrohr, die Hohlsonde; 4. vid. — room; — borer, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer; — droppings, das (aus einem Faße) Ausgelaufene, die Leckage; — house, die Schenke, das Bierhaus; — room, die Trinkstube; — root, die Hauptwurzel, Pfahlwurzel, Herzwurzel.

Tap, *s.* das schmale Band; Zwirnbund, Keinenband; — lace, die Zwirnspitze; — laver, eine Art Wanne, Mbe; — measure, das Bandma(aß); — needle, die Schnürradel; — worm, der Bandwurm.

Tap'per, *v. i. n.* immer schmaler zulaufen, sich zu einer Spitze erstrecken; II *a.* immer schmaler machen; — off, allmählich aufhören.

Tap'per, *s.* die (besonders brennende) Wachskerze, der Wachsstock, Wachsstapel, die Stolle; II *adj.* spitzig zulaufend, spitzig lang, spitzig, pyramidenförmig, konisch, kegelförmig; (bored), Gw. T. an der Mündung weiter als gegen den Stoß zu gebogen; — light, das Kerzenlicht.

Tap'ping, *adj.* spitzig zulaufend.

Tap'piness, *s.* das Zugespitze, die zugespitzte Gestalt.

Tap'etry, *s.* die (mit Figuren durchwirkte) Tapete; der Teppich, die Tapete; — hooks, pl. Tapetenhaken; — maker, der Tapetenwirter, Teppichmacher; Tapez(er); — of the high warp, Hautelissen; — of the low warp, Basselissen.

Tap'etry, *v. a.* mit Tapeten zieren.

Tap'et, *s.* die Tapete, der Teppich.

Tap'eti, *s.* der Tapeti, Tapiti (*Lepus americanus*).

Tapio'ca, *s.* die Tapioka (vom Cassavastrauch).

Tap'ir, *s.* das Wasserschwein, der Tapir (*Tapirus*).

Tap'is, *s.* der (Tisch-)Teppich, die Tischbekleidung; to be upon the —, fig. im Plane (col. auf dem Tapet) sein, vorliegen.

Tap'ster, *s.* der Zapper, Kellner, Schenk.

Tar, *s.* 1 der oder das T(h)eer; 2 der Matrose; — kettle, der T(h)eerkeffel; — water, Med. T. das T(h)eerwasser.

Tar, *v. a.* k(h)eer, (mit T(h)eer) anstreichen; to — and feather, erst bestrichen und dann in Federn stecken.

Tarantella, *s.* der Tarantelltang.

Tar'antism, *s.* der Tarantismus, die Tanzfrankheit, Tanzwut(h).

Tarantula, *s.* die (wahre) Tarantel (*Lycosa tarantula*).

Taran'tulate, *v. a.* durch Musik besäugen.

Tar'digrade, *adj.* langsam gehend.

Tar'digradous, *adj.* langsam gehend.

Tar'digrades, *s. collect.* die Faulthiere.

Tar'diness, *s.* 1 die Langsamkeit; 2. Säumigkeit; Säumseligkeit; 3. Trägheit, Faulheit.

Tar'dy (adv. —ily), *adj.* 1. langsam; 2. säumig, säumselig; 3. träge.

Tare, *s.* 1 die taube Ahre; Witze, der Sold, Raben; 2 M. E. die Tara; — agreed upon, die verabredete Tara.

Tare, *v. a. M. E.* tariieren, (das Gewicht der Emballage [vor dem Einpacken] ermitteln); — d goods, tariierte Waare.

Tar'entism, *s. vid.* TARANTISM

Tar'get, *s.* 1 die Zielscheibe (eine Art alter Schilde); 2 die Schießscheibe der Artilleristen.

Tar'geted, *adj.* mit einem Schilde bewaffnet.

Targeteer, *s.* der Zielschenträger.

Tar'gum, *s.* das Targum, die chaldäische Auslegung des alten Testaments.

Tar'gumist, *s.* der Ausleger des alten Testaments.

Tar'iff, *s.* der (Zoll-)Tarif, das Zollvergehnis, Zollregister; — of coins, die Valuationstabelle; — union, früher der Zollverein(s)tarif, Tarif der deutschen Zollvereins-Staaten.

Tar'iff, *v. a. M. E.* Waaren in ein Zollvergehnis bringen, tariieren.

Tar'in, *s.* der Citronenfink, italienische Kanarienvogel (*Fringilla citrinella*).

Tar'latan, *s.* der Tarlatan.

Tarn, *s.* der Sumpf, Morast, das Moor, der kleine See.

Tar'nish, *v. i. a.* schmutzen beschmutzen; bestechen; trüben, trübe machen; verbunkeln; to — metals, Metallen eine matte Oberfläche geben; II *n.* den Glanz verlieren, verfließen, verbleichen.

Tarpaulin, *s. N. T.* die Presenning (get(h)enite Leinwand).

Tar'race, *s.* der Trass (ein vulkanisches Product).

Tar'ragon, *s.* das Dragun, (gemeine) Schlangentraut, (der) Bertram (*Artemisia dracunculus*).

Tar'ras, *s. vid.* TARRACE

Tar'rier, *s.* der Zauberer; das Verzeu-gernde.

Tar'rock, *s.* die weiße Möwe, Wintermöwe (*Larus tridactylus*).

Tar'ry, *v. n.* 1 zögern, säumen, zaudern; 2 verziehen, verweilen, warten, harren.

Tar'ry, *adj.* aus T(h)eer bestehend, t(h)eericht.

Tar'rying, *s.* die Verzögerung, der Verzug.

Tar'sal, *adj.* 1 die Fußwurzel betreffend; 2 die Augenlider betreffend; — cartilage, der Augenlidknorpel.

Tar'sel, *s.* der Tärz (das Männchen des Taubenfalken oder Storchs).

Tarsor'haphy, *s.* die Tarsorhaphie.

Tarsot'omy, *s.* die Tarsotomie.

Tar'sus, *s. A. T.* 1 die Fußwurzel; 2. die Augenlidknorpel.

Tart (adv. —ly), *adj.* 1. herbe, sauer, scharf, strenge; beißend; 2. mürriß, barß.

Tart, *s.* die Torte, das Pastetchen; — pan, die Tortenpfanne.

Tart'an, *s.* 1 die Tartane (ein einfaches Kutschenfahrzeug); 2. ein buntes mürfeltes Zeug.

Tart'ar, *s.* 1 der Weinstein; 2. der Tar(t)ar (Einwohner der Tar(t)arei); 3. der Aurbrausende, Stöpsel; 4. der Zahnweinstein; cream of —, der Weinsteinrahm (*Cremor tartari*); — emetic, der Brechweinstein.

Tarta'rean, *adj.* aus dem Tar(t)arus, höllisch.

Tarta'reous, *adj.* 1 Weinstein enthaltend, weinsteinartig; 2. höllisch.

Tart'arian, *adj.* tar(t)arisch; — lamb, das scythische Lamm, der Baromet (ein Garrenkraut, *Polyodonum baromet*).

Tartar'ic, *adj.* 1 tar(t)arisch; 2 weinsteinartig; — acid, die Weinsäure.

Tart'arin, *s.* das Kali, die Pottasche.

Tart'arinated, *adj.* weinsteinig.

Tar'tarize, *v. a.* mit Weinstein anmachen, tartarifizieren.
Tar'tarous, *adj.* Weinstein enthaltend, weinsteinhaltig; — salts, Weinstein-salze.
Tar'tarus, *s.* der (Tar)tarus.
Tar'tary, *s.* die Tar(tar)ei.
Tar'tarized, *adj.* weinsteinhaltig.
Tart'ish, *adj.* säuerlich, etwas herbe.
Tart'let, *s.* das Törtchen.
Tart'ness, *s.* 1 die Herbe, Säure; die Schärfe, Bissigkeit; 2 das mürrische (barsche) Wesen.
Tar'trate, *s.* Ch. T. das weinstein-saure Salz.
Task, *s.* 1 die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; 2 das Geschäft, Tagewerk; to take to —, *fig.* vornehmen, zur Reche stellen; — master, der Arbeits-vorg, Zeitmeister.
Task, *v. a.* beschäftigen, Arbeit aufgeben, auftragen, belegen mit etwas, etwas zumuthen.
Task'er, *s.* der Arbeitsvort; der zu fällige (niedrige) Arbeiter verrichtet.
Tas'sel, *s.* 1 die Quaste, Troddel, Tolle; 2 (— of a book), der Blatt-wender; 3 der Lärz; 4. die Kar-den-büfel.
Tas'selled, *adj.* mit Quasten geziert.
Tas'ses, *s. pl.* der Weinbarusch.
Tast'able, *adj.* schmeckbar, schmackhaft.
Taste, *v. a. and n.* 1. kosten (of, von); 2. schmecken, Geschmack haben; 3. fühlen, empfinden, leiden, leiden mögen; 4. sparsam genießen, nippen; 5. versuchen; die butter — of the tub, die But-ter schmeckt nach dem Faße.
Taste, *s.* 1 das Kosten, Schmecken; 2. der Geschmack, das Gefühl; 3. die Probe, der Kostbiß; to take a slight — of, nur ein wenig versuchen; to get into the — of, Geschmack gewinnen an; to give a — of . . . , zu kosten geben von . . . ; to have no — of . . . , keinen Geschmack finden an . . . ; to have a nice —, einen feinen Geschmack haben; to my —, nach meinem Geschmack; to be out of — geschmacklos, schal sein; feinen Geschmack verdorben haben.
Taste'ful, *adj.* schmackhaft, köstlich, ge-schmackvoll.
Taste'less (*adv. -ly*), *adj.* 1. ge-schmacklos, unschmackhaft, fade; 2 ohne Geschmack.
Tast'lessness, *s.* die Geschmackslosigkeit.
Taster, *s.* 1. der Koster, Schmecker, Versucher, Credenzer; 2 das Schnapsglas; a brandy —, + ein Brannntwein-trinker.
Tasting, *s.* 1 das Kosten, Schmecken; 2 Vermögen zu schmecken, der Ge-schmack.
Tast'y, *vid.* TAST'FUL.
Tat'ter, *s.* der Lumpen, Rappen.
Tat'ter'demalion, *s.* der Lump, Lumpenkerl, Schuft, Balunke.
Tat'tered, *adj.* zerrissen, zerlumpt; — clothes, zerlumpte Kleider, Lumpen.
Tattle, *v. n.* schwätzen, plaudern, was-schen.
Tat'tle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.
Tat'tler, *s.* der Schwätzer, Plauderer.
Tat'tling, *s.* das Geschwätz.
Tattoo, *s.* 1 Mil. Ph. der Fayen-schreib; 2 die (Tattow)(ierung), Tät-tow(ierung).
Tattoo', *v. a.* (tattow)(ieren), tätto-w(e)ren.
Tau, *s.* der Krötenfisch (*Gadus tau*); der T-Vogel, Schieferbecker (*Phalacrocorax tau*).
Taught, *vid.* TAUN.
Taunt, *v. a.* schmähen, höhnen, spotten, lächeln, tabeln, auslachen (at, über).
Taunt, *s.* der Hohn, die Schmähung, das Höhnen, der Spott, die Stichelei, der Ladel, Verweis.

Taunt'er, *s.* der Hühner, Schmäher, Spötter, Stichel.
Taunt'ingly, *adv.* höhnerisch, schmähend, spöttisch, lächelnd.
Taur'icornous, *adj.* gehörnt wie ein Stier.
Taur'iform, *adj.* stierförmig.
Taur'us, *s.* Ast T der Stier.
Taut, *adv.* Sea lang steif, straff; — and trim, in vollem Staate; — sails, volle (vollstehende) Segel.
Tautog', *s.* der amerikanische Lippsch.
Tautolo'gic(al) (*adv. -ally*), *adj.* tautologisch, Wortüberfluß habend, immer dasselbe sagend, voll unnützer Wiederholungen.
Tautologist, *s.* einer der unnötige Wiederholungen derselben oder sinnver-mander Wörter macht, der Tautologist.
Tautologize, *v. n.* (in verschiedenen Ausdrücken) wiederholen, immer das-selbe sagen.
Tautology, *s.* die Tautologie, unnöt-liche Wiederholung desselben Wor-tes, die Wortdehnung.
Tavern, *s.* das Weinhaus, die (Wein-) Schenke, der Weinfeller; — haunter, (— man), — hunter, der fleißige Kunde im Weinhaufe, Zecher, Zech-gast; — keeper, der Weinschenk, Schenkwirt(h); — politician, der po-litische Kannengießer.
Taverner, *s.* der Schenkwirt(h), Wirt(h), Weinschenk.
Taw, *v. a.* weiß oder sämisch gerben.
Taw, *s.* die Schnellflügel, das Schnell-fäulden, der Schußer, Schüssler, die Knipfflügel.
Taw'drily, *adv.* auf eine flitterhafte, fantastische Art.
Taw'driness, *s.* der flitterhafte.
Taw'dry, *adj.* flitterhaft, zu bunt, gau-elfhaft, fantastisch gerupft.
Taw'er, *s.* der Weisgerber.
Taw'ery, *s.* die Weisgerberei.
Taw'ny, *adj.* losfarben, braungelb, schwarzgelb.
Tax, *s.* 1. die Laxe, Auflage, (Wa(a)-ren-)Steuer, Schätzung, der Zoll; 2. Ladel, Vorwurf; — gatherer, der Steuereinnahmer; — payer, der Steu-erzahler.
Tax, *v. a.* 1. eine Laxe, Steuer aufle-gen, besteuern, beschägen; 2 tabeln, schelten; 3. schätzen, tax(ieren), veran-schlagen (at, auf); to — with, vor-werfen, beschuldigen (jemand, einer Sache).
Tax'ableness, *s.* ss. die Steuerbarkeit.
Tax'ability, *s.* ss. die Steuerbarkeit.
Tax'able, *adj.* 1. steuerbar, steuerpflich-tig; 2. schätzbar; 3. tabelnswert(h).
Tax'ation, *s.* 1. die Schätzung, Taxa-tion; Schätzung, (Wa(a)-ren-)Besteu-erung, die Steuer; 2 der Ladel, Vor-wurf, die Beschuldigung, Bezichtigung, Verleumdung (in, u.).
Tax'er, *s.* 1 der Besteuerer, Beschäger; Taxator; Bezichtigter, Tadelr.
Taxes, *s. pl.* Abgaben, Gebühren, Zölle; to pay the —, bezöllen, ver-steuern.
Tax'idermist, *s.* der Conservator (einer der im Ausstopfen und Aufbewahren der Th(h)iere geschäft ist).
Tax'idemy, *s.* die Taxidermie (Kunst, Th(h)iere auszustopfen und aufzube-wahren).
Tax'ing, *s.* das Besteuern.
Taxis, *s.* die Wiedererrichtung (eines Bruches, u. f. w.) mittels Hand-a-bung und ohne Instrumente.
Taxon'omy, *s.* die Eint(h)eilung in Klassen, Classification.
Tea, *s.* der Thee; — board, das Thee-brett; — buckthorn, der Theefreuz-dorn (*Rhamnus theezans*); — can-nister, die Theebüchse; — chest, die Theekiste; — cup, — dish, die Thee-

taffe; — drinker, der Theetrinker; — fight, *hum. vid.* — party, — gar-den, der Theegarten; — kettle, der Theepfessel; — leaf, das Theeblatt; — party, die Theegesellschaft; — pot, der Theepf, die Theekanne; — room, das Theezimmer; — spoon, der Thee-löffel; — shrub (— tree), die Thee-staude (Thea); — table, der Thee-tisch; — taster, — tester, s. der Thee-probi(er)er; — things, das Theezeug, Theegehör; — tray, das Theebrett; — urn, die Theekanne, Theemaschine; — wafers, Waffeln zum Thee zu nehmen.
Teach, *v. a. and n.* 1 lehren, unter-weisen, unterrichten; 2 benachrichtigen; — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird.
Teach, *s.* der vierte Zuckerpfessel.
Teach'able (*adv. -ly*), *adj.* gelehrt.
Teach'ableness, *s.* die Gelehrtheit.
Teach'er, *s.* 1. der Lehrer, die Lehrerin; 2 (nicht ordinierte) Prediger.
Teak, *s.* der Thekabaum (*Tectona gran-dis*).
Teal, *s.* eine Art kleine (wilde) Ente, die Kriechente (*Anas crecca*).
Team, *s.* das Gespann; der Zug, die Rehe; die Gesamtheit der Mitspie-lenden; a — of horses or oxen, ein Gespann Pferde oder Ochsen; — work, N. E. die Feldarbeit durch Zugvieh.
Team, *v. a.* 1 an- oder zusammenpan-nen, ansühren; 2 fahren, mit einem Gespann anschaffen.
Team'ster, *s.* der (Fracht-)Fuhrmann.
Tear, *s.* die Thräne, Zähre; — drop, der Thränenstropfen; to shed —s, weinen; to be all in —s, *fig.* in Thränen schwimmen; — falling, thränend, thrä-nenvergießend, weinend, mitleidig, zärt-lich.
Tear, *v. I a* 1 reißen, zerren; 2 zer-reißen, zermühen, zerstückeln; 3 aus-reißen; entreißen; 4 verwunden; to — from, wegreißen, entreißen; to — off, abreißen; to — out, ausreißen; to — up, zerreißen, aufreißen; II *n* wüt-(h)en, rasen, toben.
Tear, *s.* der Riß (in Zeugen, u. f. w.); wear and —, die Abnutzung (durch den Gebrauch); N. T. die Schlittage (das Abnutzen) der Laxe.
Tear'er, *s.* 1 der Zerreißer; 2 Nasende, Lobende, Wüt(h)erich.
Tear'ful, *adj.* voll Thränen, thränen-voll, zahnreich, weinend; a — eye, ein thränenreicher Auge.
Tear'less, *adj.* thränenlos; gefühllos.
Tease, *v. a* 1 lämmen, fremdeln, auf-rauben, fachen, fackeln; 2 zerren; plagen, quälen, hänseln.
Tea'sel, *s.* die Kardebüfel (*Dipsacus fullonum*).
Tea'seler, *s.* der Kardebüfcher.
Tea'ser, *s.* 1 der Quälende, Plagegeist; 2 der Probi(er)hengst.
Teat, *s.* die Zitze, Brustwarze.
Teaze, *v. a. vid.* TEASE.
Tech'iness, *s.* sl die Unfreundlichkeit, Verdrüsslichkeit, das mürrische Wesen.
Tech'nic(al) (*adv. -ally*), *adj.* tech-nisch, kunstmäßig, kunstgerecht, zur Kunst gehörig; — word, das Kunst-wort.
Technical'ity, *s.* die technikalische Ei-gent(h)ümlichkeit, der Kunstausdruck.
Tech'nic'alness, *s.* das Technische, Kunstgerechte, die Handwerksmäßigkeit.
Tech'nicist, *s.* der Techniker.
Tech'nic's, *s.* die Technik, Kunstsprache, Kunstwörterlehre, Gewerbslehre.
Technolo'gical, *adj.* gewerbfundlich, gewerblich, technologisch; — institu-tion, die Gewerbeschule.
Technologist, *s.* der Technolog, Ge-werbskundige.
Technology, *s.* die Technologie (We-

(Schreibung der Künste und Handwerke), Gewerbebande.
Teach'y (*adv* -illy), *adj* unfreundlich, verdrießlich, murrig, wunderlich.
Tectonic, *adj* zum Baukunst gehörig.
Ted'der, *s* 1 *vid* TETHER, 2 die Peinwendemaschine.
Ted'der, *v* *a* *vid* TETHER
Te De'um, *s* das (Herr Gott, dich loben wir) Lied.
Te'dious (*adv* -ly), *adj* langweilig, lästig; langsam, lässig.
Te'diousness, *s* die Langweiligkeit, das Langweilige.
Te'dium, *s* (lat.) der Widerwille, die Abneigung, die Langweiligkeit, Lästigkeit.
Teem, *v* *n* 1. + schwanger sein oder gehen (with, mit); 2 gebären, niederkommen; 3 *fig* wimmeln, voll sein, schwer tragen, frohen, gepannt sein (with, von); 4 hervorbringen; to — with politics, den Kopf voll politischer Dinge haben.
Teem'er, *s* die (häufig) Schwangere (stftere) Gebärende.
Teem'ful, *adj* 1 + schwanger, (von Thieren) trächtig, fruchtbar; 2. voll, hochgefüllt.
Teem'less, *adj* unfruchtbar.
Teens, *s* *pl* die Jahre, Lebensjahre, die sich auf "teen" endigen.
Teeth, *s* (*pl* von Tooth) die Zähne; show the —, drohen; to cast in one's —, einem vorwerfen; in the — (to his —), ihm ins Gesicht.
Teeth, *v* *n* zähnen, Zähne bekommen.
Teeth'ing, *s* das Zähnen.
Teeto'taller, *s* der allen berauschenden Getränken unbedingt und unbeschränkt entsagt hat.
Teeto'talism, *s* die gänzliche Enthaltensamkeit.
Teeto'tum, *s* der Drehwürfel, das Dreieck.
Teg'men, *s* die Decke.
Teg'ular (*adv* -ly), *adj* siegelförmig; aus Ziegeln.
Teg'ument, *s* *A. T.* die Bedeckung, Hülle, Haut.
Teg'umentary, *adj* die Haut betreffend; häutig.
Teil (— tree), *s* die Linde (*Tilia*)
Teint, *s* die Farbe.
Tel'ary, *adj* ein Gewebe betreffend; spinnend.
Tel'egram, *s* das Telegramm.
Tel'ograph, *s* der Telegraph, die Fernschreibmaschine; marine —, das Signalfischschiff durch Flaggen; night —, der Nachtelegraph; has of —, die Telegraphenlinie.
Tel'ographer, *s* der Telegraphist(e).
Tel'ograph'ic, *adj* telegraphisch; — intelligence, telegraphische Nachrichten.
Tel'ographist, *s* *vid* TELEGRAPHER
Tel'ography, *s* die Telegraphie.
Tel'ology, *s* die Teleologie.
Tel'ephium, *s* *T* das Telephium (ein bisartiges Geschwür).
Tel'ephone, *s* das Telephon, der Fernsprecher.
Tel'ephone, *v* *a* and *n* telephonieren.
Telephon'ic, *adj* das Telephon betreffend.
Tel'escope, *s* das Teleskop, Fernrohr; — shell, die Sektone, das Teleskop (eine Kreiselmaschine).
Telescope, *adj* teleskopisch, nur durch das Teleskop zu sehen.
Tel'esia, *s* der Saphir.
Tel'esm, *s* das Amulett, Amhängel, Zauber- oder Weihungsmittel.
Telesmatic(al), *adj* zu einem Amulett gehörig, talismanisch.
Telles'ich, das Telesichon (ein Gedicht, wo die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden).

Tell, *v* *a* and *n* 1 sagen; 2 zu erkennen geben, vorbringen; 3 zeigen, anzeigen; 4 erzählen, melden, berichten; 5 (aus)zählen, zusammenzählen; 6 verrat(h)en; to — again, wieder-sagen; to — a thing abroad, etwas ausbreiten; never — me, keine Entschuldigung; I cannot —, ich weiß nicht; you yourself can best —, Sie selbst wissen am besten; — it in a word, mache es kurz; to — one of his fault, einem etwas vorrücken; to — fortunes by cards, die Karten schlagen; to — stories, Geschichten erzählen; lügen; to — of one, jemanden anfragen; to — off, abzählen, (durch Zählen) eint(h)eilen; to — over, überzählen, nachzählen; to — to one, einem etwas erzählen.
Tell'able, *adj* sagbar.
Tell'er, *s* 1 der Erzähler; 2 Zähler; Zählmeister; 3. Kassengehilfe in einer Bank.
Tell'tale, *I* *s* 1. der Zuträger, Zwi-schen-träger, Postenträger, Öhrenbläser; die Wächter-Controlluhr; 2 *T* ein bewegliches Stück Eisenblech oder Blei in kleinen Drägen, um anzuzeigen, wenn der Wind erschöpft ist; — of the rudder or tiller, *N T* das Ariometer; *II* *adj* geschwäpzig, schwabhaft.
Tell'ural, *adj* *vid* TELLURIC
Tell'urate, *s* *Ch. T* das tellurische Salz.
Tell'urett(ed), *adj* mit Tellur verbunden.
Tell'urie, *adj* tellurisch.
Tell'uride, *s* die Tellurverbindung.
Tell'urium, *s* das Tellur; black — ore, das Blättertellur; native —, das gebiegene Tellur; yellow —, das Gelberz, Weistellur.
Tem'ar'ious (*adv* -ly), *adj* 1 ver-wegen, tollkühn; 2 unbesonnen, un-achtsam, nachlässig (w. u.).
Tem'er'ity, *s* die Verwegenheit, Toll-kühnheit, Unbesonnenheit.
Tem'per, *v* *a* 1. gehörig mischen, ver-setzen mit . . . ; 2. (Metalle) härten; 3. weich machen (z. B. Wachs); 4. for-men, gestalten; 5. mäßigen, mildern, besänftigen, erweichen; 6. eine Stim-mung geben, stimmen; 7. anpassen; 8. *Mus T* temperi(c)ren; to — one's self, sich richten nach . . .
Tem'per, *s* 1 die gehörige Mischung sich widersprechender Eigenschaften; 2 Körperbeschaffenheit; Leibesspannung, körperliche Anlage; körperliche Stim-mung; 3 das Temperament, die natürl-iche Neigung, das Naturell, die Gemüth(h)art, das Gemüth(h), der Cha-rakter, die Gemüth(h)stimmung, Laune; 4 Mäßigung; Gemüth(h)ruhe; 5 Härte (des Eisens oder Stahls); 6. Mischung der Luft, Temperatur; 7. der Mittelweg; 8. *T.* Kalk oder ähn-liche Substanzen, die man während des ersten Siedens des Zuckersaftes zusetzt, um die überflüssige Säure zu neutra-lisicieren; to be of a good —, aufge-räumt sein; sanftmüt(h)ig sein; to be of a mild —, ein mildes Wesen haben; to have a sweet —, freundlichen Ge-müth(h)es sein; to be out of —, nicht aufgeräumt sein; to show an even —, gleichmüt(h)ig, unbewegt bleiben oder sein; keep your —, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; to keep one in —, jemanden bei guter Laune erhalten; the needles (blades) should have a due —, die Nadeln (Klingen) müssen eine gewisse Härte haben.
Tem'perament, *s* 1 die (körperliche) Beschaffenheit; 2 Verfassung; 3 *Mus T* die Temperatur.
Temperamen'tal, *adj* das Tempera-ment betreffend.
Tem'perance, *s* 1 die Mäßigkeit,

Müchternheit, Enthaltensamkeit; 2 Mä-ßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; — society, der Mäßigkeitsverein.
Tem'perate (*adv* -ly), *adj* 1 ge-mäßigt, mäßig, nüchtern; 2 gelassen, ruhig; — zone, die gemäßigste Zone; eat —ly, iß mäßig.
Tem'perateness, *s* die Mittelstraße; Mäßigung, Mäßigkeit, Gelassenheit; Gemüth(h)ruhe.
Tem'perative, *adj* mildern.
Tem'perature, *s* die Temperatur, Be-schaffenheit (der Luft, Witterung).
Tem'pered, *adj* gestimmt, gelaunt; *Mus. T* nach der Temperatur gestimmt; temperi(c)rt; well —, (good —), gut gelaunt; bad —, (ill —), übelgelaunt; even —, gleichmüt(h)ig, gelassen.
Tem'pest, *s* 1 der Sturm, Sturm-wind, Orkan; 2 das Ungewitter; 3 *fig* der Aufruhr; — beaten, vom Sturme gehoffen, zerstimmt, zertrüm-mert, sturmbewegt; — tossed, sturm-geschleudert, vom Sturme herumge-trrieben, verschlagen.
Tem'pest, *v* *a* bestürmen, durchstür-men (w. u.).
Tempest'uous (*adv* -ly), *adj* stür-misch, ungestüm.
Tempest'uousness, *s* das stürmische Wesen, der Ungestüm.
Tem'plar, *s* 1 das Mitglied des Tem-pels (in London), der Student der Rechte; 2 —, o knight —, der Tem-pelherr, Tempelritter, Tempeler.
Tem'ple, *s* 1 der Tempel, die Kirche; 2 *A. T.* der Schlaf (— *pl* die Schläfe), am Haupte; 3. *T.* der Tempel, die Sperut(h)c (am Weibstube); order of the —, der Tempelherrnorden; — bones, die Schlafbeine.
Tem'ple, *v* *a* einen Tempel errichten.
Tem'plet, *s* *T's* 1 die Schablone, Leiche; 2. der Vorschlag (der Buch-binder); 3. Unterlegbalken; das Sims-brett; 4. *N. T.* das Mobellbrett.
Temp'o, *s* (italienisch) *Mus. T* das Tempo.
Temp'oral (*adv* -ly), *adj* 1 zeitlich, vergänglich, weltlich; 2. *anat T.* die Schläfe betreffend; 3. *Gram. T.* eine Zeit betreffend; — arteries, *pl* die Schlafpulsadern; — bones, die Schlaf-beine; — concerns, weltliche Ange-legenheiten, Sorge für den Leib; — muscles, die Schlafmuskeln; — ser-vices, zeitliche Dienste.
Temporal'ities, *s* *pl* 1 die Tempo-ralen, weltlichen oder zeitlichen Güter; 2 die weltlichen Güter der Geistlichen.
Temp'orality, *s* die Laien, Weltlichen (w. u.).
Tempora'neous, *adj* (w. u.) *vid* TEM-PORARY.
Tempora'riiness, *s* die Zeitlichkeit, kurzzeitige (ephemere) Beschaffenheit.
Temp'orary (*adv* -ily), *adj* eine Zeit lang dauernd, zeitlich, vorübergehend, ephemere; a — dictator, ein Zeitherr-scher; a — rise, stop, etc, *M Ph's*, ein temporäres Steigen, eine augen-blickliche Steigung, u. s. w.
Temporiza'tion, *s* 1. das sich in Zeit und Gelegenheit Schicken; 2 Zaudern (w. u.).
Temp'orize, *v* *n* 1. verschieben, auf-schieben; unentschieden sein; nicht mit Entscheidung verfahren; 2 sich in die Zeit und Gelegenheit schicken; sich nach den Umständen richten; 3 die Zeit abwarten, zaudern (w. u.).
Temp'orizer, *s* der sich in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde bäugt, Wetterhahn.
Tempt, *v* *a* 1 (zum Bösen) reizen, ver-locken, versuchen; verführen; 2. wagen, unternehmen; 3. anlocken (im guten Sinne), antreiben; 4. (im der Bibel) erproben, versuchen.

Temptation, *s.* die Versuchung.
Tempter, *s.* 1 der Verführer, Verführer; 2 (in der Bibel) böse Feind, Widersacher, Teufel.

Tempting (*adv.* -ly), *adj.* verführerisch, reizend.

Temp'tress, *s.* die Verlockerin, Verführerin.

Tense(d)-bread, *s.* + das ganz weiße, feine Brot.

Ten, *I. adj.* zehn; *II s.* die Zehn; — fold, zehnfach, zehnfaltig; — thousand, der Zehntausendste — times, zehnmal; nine in —, neun unter zehn, fast alle; the — commandments, die zehn Gebote; — pins, das Kegelspiel mit zehn Kegeln; — to one, zehn gegen eins.

Ten'able, (*adv.* haltbar, zu behaupten.

Tenacious (*adv.* -ly), *adj.* 1. fest, feithaltend, beharrlich, anhänglich, hartnäckig (*of. auf*); 2. flebrig, liebend, zähe; 3. *fig.* stark (von Gedächtnis), treu; 4. farg, finkertig; to be — of life, ein zähes Leben habend; his memory is very —, sein Gedächtnis ist sehr treu (*gut*).

Tenaciousness, *s. vid.* TENACITY

Tenacity, *s.* 1 die Beharrlichkeit, Anhänglichkeit, Hartnäckigkeit; 2. Flebrigkeit, Zähe, Zäh(h)heit; *Phy T.* die Cohäsion, das Zusammenhalten der Körper.

Tenaculum, *s. S. T.* der Tenafel.

Tenail, *s. Fort* die Tenaille, Schere, Zange, das Zangenwerk.

Tenailon, *s. Fort* das Tenailon.

Tenancy, *s. L. T.* der einjährige Pacht, Miet(h)stand, Pachtbesitz, Miet(h)besitz, Pacht, die Pachtung, Miet(h)e; — at will, die nach Willkür aufundbare Pachtung.

Tenant, *s. L. T.* der Pächter, Pachtbauer; Miet(h)mann; Lebensmann; Bewohner, Inhaber, Inhaber ohne Eigent(h)umsrecht; *L. T.* — in capite, — in chief, der Lehnsmann des Königs; — for life, *L. T.* der Pächter auf Lebenszeit; — at will, *L. T.* ein Pächter, dem der Gutsberr nach Willkür auflassen kann.

Tenant, *v. a.* in Pacht oder in Miet(h)e haben, Pächter sein, verwalten, inne haben, bewohnen.

Tenantable, *adj.* pachtbar, miet(h)bar.

Tenantless, *adj.* leer, unverpachtet, unbefest, unbewohnt, unbesetzt.

Tenantry, *s.* die Pächter, Lebensleute eines Gutes.

Tench, *s.* die Schleie (*Tinca vulgaris*).

Tend, *v. I. a.* 1. bewachen, hüten, warten, pflegen; 2. bedienen, aufwarten; 3. begleiten; to — an aversion in law, *L. T.* Beweise führen; *II. n.* 1. sich richten, trachten, streben, zielen, wohin gehen, eine Richtung nehmen; 2. *N. T.* um den Anker schwenken; schwenken; gerichtet sein auf . . . ; dienen, gereichen zu . . . ; to — upon, seine Sorgfalt richten auf . . . ; it may — to our destruction, es kann zu unserm Verderben gereichen.

Tendency, *s.* 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Gang; 2. die beständige Wirkung, Kraft, der Trieb, die Absicht, Tendenz; 3. der Zweck.

Tender (*adv.* -ly), *adj.* 1. zart; 2. zärtlich; empfindlich; 3. weich, weichlich, weicheitig, schwach, weiblich, col zimperlich; 4. sanft, mild, schonend; mitleidig; 5. jung; — age, das zarte Alter; — bodied, von zartem Körper, zart; — consensated, ein zartes Gewissen habend; — foot, der Spitzname eines östlichen Amerikaners bei den rauhen Bewohnern des Westens; das Mutterhöhnchen; — hearted, (— minded), weicheitig, zärtlich, mitleidig; to be — of . . . , zärtlich sein für . . . , gegen . . . ; vorsichtig sein mit . . . ;

— loin, ein zartes Stück Rindfleisch vom Hinterwertel; der Würbebraten; — mouthed, weicheitig (von Pferden gesagt); a — sided ship, *N. Ph.* ein rankees Schiff, ein Schiff das leicht kentert.

Tender, *v. a.* anbieten, darbieten; to — one's services, seine Dienste anbieten; you will — me a fool, Sie werden mich für einen Narren halten.

Tender, *s.* 1 das Anerbieten, der Antrag; 2. das Angebotene; 3. das kleine Begleitungsschiff, Vorrat(h)schiff; 4. der Kohlenwagen, Tender für die Dampfmaschine; Vorrat(h)schiff; 5. legal —, das gesetzliche Zahlungsmittel; — of (one's) services, das Dienstanbieten; to make a — of one's services, seine Dienste anbieten; to make — of affection, Liebesanträge machen.

Tenderling, *s.* 1 *Sp. T.* das erste Geweih des Roth(h)wildes; 2. der Weichling, Zartling; das Mutterhöhnchen, col Neißhöhnchen, Neißling.

Tenderness, *s.* 1. die Zartheit; 2. Empfindlichkeit; 3. Zärtlichkeit; 4. Sorgfältigkeit, Sorgfalt, Bedenklichkeit, Vorsicht.

Tendinous, *adj.* sehnig, flechtig.

Tendon, *s.* die Sehne, Fleische; — of Achilles, *A. T.* die Achillessehne.

Tendrill, *s.* der junge Sproß, Sproßling, das Gabelchen (an Rankengebüschen), die Ranke; *II. adj.* wie eine Ranke aufstimmend, rankeend.

Tenebrosity, *s.* die Dunkelheit, Finsternis.

Tenebrous, *adj.* dunkel, finster.

Tenebrousness, *s. vid.* TENEBROSITY

Tenement, *s.* der Wohnsitz, die Wohnung, die Pacht, das gepachtete oder gemietete Grundstück, Miet(h)stück; *L. T.* jedes beständige Besitz(h)um.

Tenemental, *adj.* pachtweise besitzend, in Verpachtung begründet, zur Verpachtung bestimmt; — land, Pachtgüter.

Tenementary, *adj.* verpachtet; zu verpachten.

Teneroon, *s.* + ein kleines Jagott.

Tenesmus, *s. Med. T.* der Stuhlwang.

Tenet, *s.* der Satz, Grundsatz; Hauptpunkt; die Meinung, Lehre.

Tenfold, *adv.* unter Ten

Tennis, *s.* das Ballspiel (mit Racquets); der Federball; to play at —, den Federball schlagen; — ball, der Federball; — court, das Ballhaus, der Ballplatz; — court keeper, der Ballhauswirt(h); — play, das Ballschlagen, (Feder-)Ballspiel; — racket, das Ballholz, Racquet; der Ballschlägel.

Tennis, *v. a.* Ball spielen, treiben, schmeißen, werfen.

Tenon, *s.* der Zapfen, das Ohr, Auge, die Hüge, Winne; — saw, die Zapfensäge, Strichsäge.

Tenor, *s.* 1. der (wesentliche) Inhalt, Sinn (of a letter, eines Briefes); 2. Gehalt, die Beschaffenheit, das Wesen; 3. die Art, Weise, Manier; 4. der Gang, Verlauf, Erfolg, Fortgang; *Mus. T.* 5. der Tenor, die tiefe Mittelstimme; 6. der Tenorist; counter —, der tiefe Tenor, Bariton; upper —, der hohe Tenor; of the same — (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts; — player, der Bratschist, Bratschspieler; — violin, die Bratsche; — voice, die Tenorstimme.

Tenotome, *s.* das Tenotom.

Tenotomy, *s.* die Tenotomie, der Sehnenchnitt.

Tense, *I. adj.* gespannt, straff, in die Höhe gezogen; *II s. Gram. T.* das Tempus, die Zeit, Zeitform.

Tenseless, *s.* die Spannung, Straffheit.

Tensile, *adj.* der Spannung fähig, spannbar, dehnbar.

Tensile, *adj.* die Spannung betreffend.

Tension, *s.* 1 die Spannung, Gespanntheit; 2 das Dehnen, 3 die Ausdehnung; — spring, die Spannfeder.

Tensive, *adv.* 1 spannend; 2 gespannt, straff.

Tensor, *s. A. T.* der Ausstrecker, Spannmuskel.

Tensure, *vid.* TENSION.

Tent, *s.* 1. das Zelt; 2. *S. T.* die Wiege, Sonde; 3. + der Zintenwein, Zintwein; — bed, das Feldbett; — canvas, — cloth, die Zeltleimwand, das Zelttuch; — cords, die Zeltseile; — drill, der Zeltstift; — maker (— man), der Zeltmacher, Zeltschneider; — pins, Zeltspide; — poles, Zeltstangen; — robes, Zeltseile; — walls, die Zeltwände; — wort, die Mauertraute (*Asplenium*).

Tent, *v. I. n.* zelten, unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten, seinen Sitz aufschlagen; *II a.* 1 eine Wiege (in eine Wunde) stopfen, legen, verbinden (offen erhalten); 2. (mit einem Meißel) sonb(e)ren, prüfen.

Tentacle, *s.* die Fühlhaken (der Weich(h)tiere), Fühlhörner (der Insekten).

Tentage, *s.* das Lager (m. u.).

Tentation, *s.* der Versuch, die Probe, Versuchung (m. u.).

Tentative, *I. adj.* versuchend, probierend; *II s.* der Versuch, die Probe, Prüfung.

Tented, *adj.* mit Zelten versehen; mit Zelten bedeckt, voll Zelte; to keep wounds —, *S. Ph.* Wunden mit einer Wiege offen erhalten.

Tenter, *s.* der Spanner, Spannbaken (—hook), Spannrahmen (der Tuchmacher, Sattelmacher, u. s. w.); die Trodenstange; *fig. Ph's*, to be on the — (or upon — hooks), in Verlegenheit (auf die Felter gespannt) sein; to keep one upon the —, jemand in der Ungewissheit halten, hinhalten, mit Erwartungen täuschen; — ground, der Platz, wo die Tuchmacher den Tuch- oder Wandrahmen aufschlagen, um ihre Tücher zu spannen; der Trodenstapel; — hook, der Spannbaken, Sattelnagel für den Tuchrahmen.

Tenter, *v. I. a.* spannen, ausspannen, strecken; in den Rahmen spannen, aufspannen; *II n.* sich spannen (dehnen) lassen.

Tenth, *I. adj.* zehnte; *II. s.* der Zehnte; Zehner; das Zehntel; additional —, *M. E.* das hinzugefügte Zehntel.

Tenthly, *adv.* zehntens.

Tentory, *s.* das Zeltgehänge, die Verdachung des Zeltes.

Tenuity, *s.* 1. die Dünne, Schwäche, Zartheit, Kleinheit; 2. *fig.* Geringfügigkeit.

Tenuous, *adj.* dünn, schwach, zart, klein; *fig.* geringe.

Tenure, *s. L. T.* die Lehnbarkeit, Besitzart; der Erbbesitz, die Lebensbesitzbedingung; der Lebensdienst; der Zusammenhang; *L. T's*, base — by copy of court roll, das niedere zinsbare Grundeigent(h)um; — in gross, — in capite, das unmittelbare vom König erhaltene Lehen; feudal —, Lebensdienstleistungen; — by knight service, Erbbesitz mit militärischer Pfrichtigkeit; — in socage, Erbbesitz, ursprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden.

Tephefaction, *s.* die mäßige Erwärmung, das Laumachen.

Tep'efy, *v. I. a.* lau machen; *II n.* lau werden.

Tep'id, *adj.* lau, laulich.

Tep'idity, } *ss.* die Lauigkeit, Laulich-

Tep'idness, } feitt.

Tep'or, *s. pl.* Teraphim (in der

jüdischen Mythologie), Hausgötzen von menschlicher Gestalt.
Teratologic(al), *adj.* teratologisch, die Mißgeburten betreffend.
Teratology, *s.* die Teratologie, Lehre von den Mißgeburten, Bildungsanomalien.
Terce, *s.* die Drittelpipe.
Tercentenary, *s.* der dreihundertjährige Geburtstag.
Ter'ebinth, *s.* 1 die Terpentin-Pflanze (*Pistacia terebinthus*); 2 der Terpentin, *vid.* TURPENTINE.
Terebinthinat(ed), *adj.* mit Terpentin gemischt, terpeninartig, terpenin.
Ter'eborate, *v. a.* bohren, durchbohren, anbohren (die Harzäume, w. u.).
Terebra'tion, *s.* das Bohren, Durchbohren, Anbohren (w. u.).
Terete, *adj.* B. T. walzenförmig, conlinderförmig.
Tergem'inal, } *adjs.* B. T. dreivaarig,
Tergem'inate, } dreimal gezweit.
Tergem'inous, *adj.* dreifach, dreifaltig.
Tergit'etrous, *adj.* B. T. den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.
Tergiversate, *v. n.* Ausflüchte, Winkelzüge machen (w. u.).
Tergiversa'tion, *s.* 1 die Ausflucht, Finte, der Winkelzug; 2 Bantelmuch).
Term, *s.* 1 die Grenze für Zeit und Ort; 2 das (Kunst-) Wort, der (Kunst-) Ausdruck; 3 festgelegte Tag, Stichtag, Versteigerungstag; 4 die Zeit der Sitzungen, Gerichtsfrist, der (Gerichts-) Termin, die (bestimmte, festgelegte) Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunkt; 5. Capitulationspunkt; 6. Log. and Ar. T. das Glied; 7. Arch. T. die Terme, der Pfeiler mit einem Menschenkopfe; 8. Sea lang die Bildhauerarbeit am Sackbord; 9 — *s. pl.* (besonders M. Es), die Bedingungen, Übereinkunftspunkte; — of articles, die Beibrage; — (of or for) payment, der Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; — of partnership, der Societätscontract; — of sale, das Verkaufsziel; — of freight, Frachtbedingungen; — of proportion, Math. T. das Verhältnis; for — of life, auf Lebenszeit; in general — *s.* in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; to make — *s.* to come to — *s.* sich vereinigen, vergleichen, übereinkommen, sich abfinden (with one, mit einem); to bring to — *s.* unterwerfen, demüt(h)igen; to be upon (on) good — *s.* with one, in gutem Vernehmen mit einem stehen; to be upon even — *s.* with one, nichts vor einem voraus haben; gleichen Ant(h)eil haben, gleiche Rechte genießen; to be upon ill — *s.* in schlechtem Vernehmen stehen; upon — of intimacy, auf vertrautem Fuße; upon your own — *s.* nach Ihrem Gutbefinden; upon any — *s.* unter jeder Bedingung; not upon any — *s.* auf keine Weise; — time, L. T. die Gerichtsfrist, Ac. Ph. die Studienzeit, Lehrzeit auf der Universität, der (akademische) Course, das Semester, halbe Jahr.
Term, *v. a.* nennen, benennen.
Termagancy, *s.* der Ungehörigkeit, die Wildheit, Unruhe; Sanftmütigkeit.
Ter'magant, *I. adj.* wild, ungestum, unruhig, sanftmütig; II. *s.* das stürmende, zänfische, sanftmütige Weib, die Zänferin, der Zänkeufel, die Keiterin, der Brautpöppel.
Term'er, *s.* 1 einer der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, der den Gerichtssitzungen beiwohnt; 2 einer, der etwas für eine gewisse Zeit oder Lebenslang besitzt.
Terminable, *adj.* begrenztbar, bestimmbar.
Ter'minal, *I. adj.* begrenzend; B. T.

am Ende oder Gipfel stehend; II. *s.* das Ende.
Ter'minate, *v. I. a.* begrenzen, bestimmen, enden, endigen, aufhören, beendigen, ausmachen, belegen; II. *n.* sich endigen (in, mit).
Termina'tion, *s.* 1. die Begrenzung, Einschränkung; 2 Schranke, Grenze; 3 Endigung; das Ende; 4 der Endzweig; 5 Gram. T. die Endsilbe, Endigung; — of the risk, M. E. das Ende der Gefahr, des Risico.
Terminational, *adj.* die Endsilbe bildend.
Ter'minative, *adj.* die Einschränkung leitend; — *ly*, *adv.* ohne Einschränkung, uneingeschränkt.
Ter'minator, *s.* Ast T. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten scheidet.
Ter'minists, *s. pl.* die Terministen (eine christliche Sekte).
Terminol'ogy, *s.* die Terminologie, Lehre von den Kunstwörtern und die Erklärung derselben.
Termin'thus, *s.* Med. T. die Hundesblätter.
Ter'minus, *s.* die Endstation einer Eisenbahn.
Ter'mites, *s. pl.* die Termiten.
Term'less, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos; — joys, ewige Freuden.
Term'ly, *adj. and adv.* terminweise, fristweise, nach festgelegten Zeitpunkten, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.
Tern, *s.* die Meerschwalbe (*Sterna*); helle —, die Zwergseeschwalbe.
Tern, *adj.* dreifach, gedrutt.
Ter'nary, *I. adj.* gedrutt, dreifach; II. *s.* die gedrutte Zahl, drei an der Zahl; die Dreierheit, Terne.
Ter'nate, *adj.* B. T. dreifach, dreizählig, gedrutt; — bat, das gemeine Fledertier(hier (*Vespertilio vampyrus*)).
Terne, *s.* (— plate), das Terneblech, matte Weißblech.
Ter'nion, *s. vid.* TERNARY
Terpsichore'an, *adj.* Terpsichore betreffend, das Längen betreffend.
Ter'ra, *s.* (lateinisch) die Erde, der Boden; — cotta, 1 die Terrafotte, Terracotta, das gebrannte T(h)on; 2. das Bildwerk aus demselben; — firma, das Brachland; feste Land; — incognita, das unbekannte Land; — japonica, das Ratschu; — lemma, die Siegel-erde; — ponderosa, der Schwere-spath; — sienna, die Terre de Sienna, der steinische Ofen.
Ter'race, *s.* 1. die Terrasse, Erberhöhung, die Erdstufe, der Erdaufsch; 2. + Wall, Balcon, Vortritt, Austritt, Stiller; 3. das platte Dach; 4. Fort. das Erkerwerk; — Garden, das weltberühmte Sängerheim des „Eichenfranz“ in New York.
Ter'race, *v. a.* in die Höhe führen, eine Terrasse auführen, mit Erde anfüllen, erhöhen, aufwerfen.
Ter'rapin, *s.* die Dossenschildkröte.
Terra'queous, *adj.* aus Land und Wasser bestehend; irdisch; — globe, die aus Land und Wasser bestehende Erbkugel.
Terre, *s. vid.* TERRA; — bleue, der La-surstein; — plain, — plain, Fort der Wallgang; — tenant, L. T. der Besitzer eines Landgutes; — verte, die grüne Erde.
Ter'rel, *s. Phy. T.* der kugelförmige (an Pol und Äquator mit der Erde gleichgestellte) Magnet.
Ter'rene (*adv.* — *ly*), *adj.* irdisch.
Ter'reous, *adj.* erdig; irden.
Terres'trial, *I. (adv.* — *ly*) *adj.* 1. irdisch; aus Erde bestehend, erdig; 2. auf dem Lande lebend oder wachsend; — animal, das Landt(h)ier; II. *s.* der Erdbewohner.

Terres'trious, *adj.* erdig (w. u.).
Ter'rible (*adv.* — *ly*), *adj.* fürchtbar, grimmig, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich; herb —, der Turbit(h), Rundkopf.
Ter'ribleness, *s.* die Fürchtbarkeit, Fürchterlichkeit, Schrecklichkeit.
Ter'rier, *s.* 1. der Terrier, Erdbund; black and tan —, der schwarze und rot(h)e Terrier; fox —, der Fuchsterrier; 2. + das Lehnbuch, Grundbuch, Zinsbuch; 3. der Erdborher; Sohlbohrer.
Terrific, *adj.* fürchterlich.
Ter'rify, *v. a.* schrecken, erschrecken (with, mit).
Terri'genous, *adj.* erdbegoren.
Terri'torial, *adj.* zu einem Gebiet (zu einer Landschaft) gehörig; Am ein Territorium betreffend; — jurisdiction, die Territorialgerichtsbarkeit, Landgerichts-sphäre; — right, das Territorialrecht.
Ter'ritored, *adj.* begütert, Land besitzend.
Ter'ritory, *s.* das Territorium, Gebiet, die Landschaft.
Ter'ror, *s.* der Schrecken; das Entsetzen, Grauen; das Schrecken; king of — *s.* der Fürst des Grauens (d. i. der Tod); reign of —, die Schreckensregierung; to strike — into one (to strike one with —), einem einen Schrecken einjagen; — striking, Grauen erregend; — struck, von Schrecken ergriffen.
Ter'rorism, *s.* der Terrorismus, die Schreckensherrschaft.
Ter'rorize, *v. a.* in Schrecken setzen.
Terse (*adv.* — *ly*), *adj.* gellätet, rein, sauber (von der Schreibart).
Terse'ness, *s.* (— of style), die Ge-fährlichkeit des Stils.
Ter'tenant, *s. vid.* Terre-tenant.
Ter'tian, *I. adj.* alle drei Tage, dreit-iglich; II. *s.* (— ague), Med. T. das Tertianfieber, dreitägige Wechsel-fieber.
Ter'tiary, *adj.* tertiar; — rocks, Min. T. Tertiar-schichten, Flüggeburge (of — formation) tertiarer Bildung.
Ter'tiate, *v. a.* zum dritten Male thun, zum dritten Male pflügen oder haken, briedrachen; to — a piece, Grm. T. die Metallstärke einer Kanone unter-suchen.
Tes'selate, *v. a.* würfelig machen, wür-feln, auslegen.
Tes'selated, *adj.* gewürfelt, würfelig gemacht, ausgelegt; B. T. schachbrett-förmig; a — pavement, ein schach-brettförmiges Pflaster.
Tessa'l'tion, *s.* die mustvische Arbeit, das Mosaik.
Tessera'ic, *adj. vid.* TESSELATED.
Tes'seral, } *adjs.* würfelig, tessularisch.
Tes'sular, }
Test, *s.* 1. Ch. T. der Test, die Capelle, der Probi(e)rregel; das Reagens; 2. die Probe, der Versuch; 3. Unterschied; L. T. das Zeugnis, der Testis, Probe-ide, Prüfungszeit; he will not stand the —, er wird die Probe nicht bestehen; to put one to the —, einen auf die Probe stellen; to take the —, den Testis schwören; — paper, Ch. T. das mit einem Reagens getränkte Papier; — tube, das Reagensglas, die Probi(e)röhre; — vote, die Stich-wahl.
Test, *v. a.* 1 erproben; 2 attest(e)ren; 3 Min. T. abtreiben.
Test'able, *adj.* vererblich.
Testa'cea, } *ss. pl.* die Schalt(h)iere.
Testa'ceans, }
Testaceog'raphy, } *ss.* die Schalt(h)ier-
Testaceol'ogy, } funde.
Testal'ogy, }
Testa'ceous, *adj.* mit einer Schale be-
deckt; — animals, Schalt(h)iere; —

medicines, *Med. T.* Arzneien aus kalfartigen Substanzen.
Testament, *s.* 1. das (old, new, alte, neue) Testament; 2. der Glaubensbünd, die Glaubensverfassung (als Abkündigung der heiligen Schrift); 3. der letzte Wille, Sterbewille, Nachwille, das Vermächtnis.
Testamentary, *adj.* testamentarisch, testamentlich, durch das Testament bestimmt, festgelegt.
Testamentation, *s.* das Testi(ce)ren, Recht zu testi(ce)ren; durch den letzten Willen zu überlassen (w. u.).
Testate, *adj.* ein Testament hinterlassend.
Testa'tion, *s.* das Zeugnis.
Testa'tor, *s.* der Testator, Testi(ce)rer, Vermächtnisnehmer, Erblasser.
Testatrix, *s.* die Erblasserin.
Test'er, *s.* 1. + das Kopfstück (eine Münze); 2. der Bettstimm; 3. der Prüfer, Prüfapparat.
Testicles, *s. pl.* die Testikeln, Hoden.
Testicular, *adj.* zu den Hoden gehörig, an den Hoden.
Testi'ulate, *adj.* *B. T.* hodenförmig.
Testifica'tion, *s.* die Bezeugung, das Zeugnis.
Testificator, *s.* der Zeuge, Bezeugt'fiker, *s.* gende.
Testify, *v. a. and n.* Zeuge sein, zeugen, bezeugen, bestätigen; attestieren, bescheinigen; Zeugnis geben (to, einem).
Testimo'nial, *s.* das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens), Attest.
Testimony, *s.* (besonders *L. T.*) das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens, u. f. w.), Attest; die bescheidige Aussage der Zeugen vor Gericht, der Beweis durch Zeugen; die Bestätigung; to bear —, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen, bezeugen; in — whereof . . . , urchundlich dessen . . .
Testiness, *s.* die Wunderlichkeit, das mürrische Wesen, der Murrinn, Eigensinn.
Testing, *s.* das Erproben, Prüfen durch Reagentien; — station, die Probir(e)r-, Prüfungsstation.
Testoon, *s.* + der Teston, das Kopfstück (eine Münze).
Testu'dinal, *adj. vid. TESTUDINEOUS.*
Testu'dinated, *adj.* gebildet, bedacht.
Testu'dineous, *adj.* schildkrötenförmig.
Testu'do, *s.* das Sturmbach (bei den alten Römern); 2. *Med. T.* die Schildkrötengehwulst.
Test'y (*adv.* -ily), *adj.* mürrisch, eigensinnig, wunderlich, trostlos, starrsinnig.
Tetan'ic, *adj.* starframpffartig.
Tetanize, *v. a.* starframpffartig machen.
Tetanoid, *adj.* starframpffähnlich.
Tetanus, *s. Med. T.* der Starframpf.
Tetang, *s.* die Meergrundel (*Gobius niger*).
Tête, *s.* (französisch) das falsche Paar, die Paartour (der Damen); — à —, unter vier Augen; die geheime Unterredung oder Zusammenkunft.
Teth'er, *s.* 1. das Spannseil, die Spannweite; 2. *fig.* der Spielraum, die Befugnis.
Teth'er, *v. a.* anbinden.
Tetrachord, *s. Mus. T.* 1. das viersaitige Instrument; 2. der Tetrachord (Tonleiter von vier Tönen).
Tetra'd, *s.* die Zahl vier; die Vereinigung von vier.
Tetradactylous, *adj.* vierzehig.
Tetradia'phon, *s. Mus. T.* die vierfache Octave.
Tetradynam'ian, *I. B. T. adj.* mit vier langen und zwei kurzen Staubfäden; *II. s.* eine Zwitterblü(h)e mit vier langen und zwei kurzen Staubfäden.

Tetragon, *s. G. T.* das Quadrat; *Ast. T.* der Geviertstern.
Tetrag'onal, *adj.* viereckig.
Tetrag'onism, *s.* die Quadratur des Kreises.
Tetragramma'ton, *s.* das (heilige) Wort von vier Buchstaben.
Tetragyn, *s. B. T.* die Blü(h)e mit vier getrennten Griffeln.
Tetragyn'ian, *adj.* *B. T.*s, tetragyn-Tetragynous, *s.* misch, vier getrennte Griffel habend.
Tetra(h)e'dral, *adj. G. T.* vier gleiche Seiten habend.
Tetra(h)e'dron, *s. G. T.* ein von vier gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper, das Tetraedron.
Tetra(h)exa(h)e'dral, *adj.* vierundzwanzigseitig (in der Kristallographie).
Tetram'eros, *adj.* viert(h)eilig.
Tetram'eter, *s.* der vierfüßige (aus vier einfachen oder auch vier Doppelfüßen bestehende) Vers.
Tetrander, *s. B. T.* die viermännrige Blü(h)e (mit vier Staubfäden).
Tetran'drian, *adj.* *B. T.*s, viermänn-Tetran'drous, *s.* nerrig.
Tetrapet'alous, *adj. B. T.* vierblättrig (von Blumen).
Tetraphyl'ous, *adj. B. T.* vierblättrig, viert(h)eilig.
Tetrapod, *s.* der Vierfüßler.
Tetrap'odal, *adj.* vierfüßig.
Tetrap'teros, *adj.* vierflügelig.
Tetrap'tote, *s. Gram. T.* das Tetrap-ton, Wort das nur vier Kasus hat.
Tetrarch, *s.* der Tetrarch, Vierfürst.
Tetrarchate, *s.* das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstenthum.
Tetrarch'cal, *adj.* durch Tetrarchen regiert.
Tetrasap'alous, *adj.* mit vier Kelchblättern versehen.
Tetrasperm'ous, *adj.* vierfamig.
Tetrastich, *s.* das Tetrastichon, vierzeilige Gedicht.
Tetrastyle, *s.* ein Gebäude mit vier Säulen auf der Vorderseite.
Tetrasyllab'ic, *adj.* vierfüßig.
Tetrasyllable, *s.* das vierfüßige Wort.
Tetratom'ic, *adj.* tetratomisch.
Tetraval'ent, *adj. vid. QUADRIVALENT.*
Tetter, *s.* die Schwinde, Flechte, das Jittermal, *provinc.* der Ausschlag, Schorf, Grind, Wusßag; — berry, die Beere von der weißen Rannebe; — worm, die Pferdeheile, Pferdelaus.
Tet'ter, *v. a.* mit dem Aussaße anstecken, grüblig, schorrig machen.
Teuton, *s.* der Teutone.
Teuton'ic, *I. adj.* teutonisch, altdeutsch, deutsch; — order, der deutsche (Herrn-)Orden, Orden der Kreuzherren; *II. s.* die teutonische Mundart.
Teuton'icism, *s.* der Germanismus.
Tew, *v. a.* ein Schiff bugst(e)ren, *vid. Tow.*
Tewel, *s.* (—iron) die Möhre am Blaschale, Düse, Schmiedeform.
Text, *s.* 1. der Text, Schrifttext; 2. Spruch, die Bibelstelle; — book, der Textbuch, das Textbuch, Compendium; — hand, eine Art großer (Current-)Schrift; — letter, *Typ. T.* die gotische Schrift; — man, *vid. TEXTUALIST.*
Textile, *adj.* webbar; gewebt.
Textiles, *s. pl.* Gewebe.
Texto'rial, *adj.* zum Weben gehörig.
Textrine, *adj.* das Weben betreffend.
Text'ual, *adj.* textgemäß, dem Texte nach, Text; — illustrations, Texterläuterungen.
Textualist, *s.* 1. der Bibelfeste, Textgelehrte; 2. der fest am Text hält.
Textuary, *I. adj.* im Text enthaltend; zum Text gehörig, zum Text dienend, den Text abgebend; *II. s. vid. TEXTUALIST.*

Textuist, *s. vid. TEXTUALIST.*
Text'ure, *s.* 1. das Weben; 2. Gewebe, Gewort des Tuches, die Dichtigkeit des Papiers, u. f. w.; 3. der Bestand; die Verbindung (der T(h)eile); 4. *A. T. vid. Tissus*; hides of strong —, Häute von starkem Räden.
Thalamiflor'al, *adj.* fruchtboden-
Thalamiflor'ous, *s.* blü(h)ig.
Thalamus, *s.* der Thalamus; — opticus, der Sehhügel.
Thalas'sian, *adj.* das Meer betreffend.
Thalic'trum, *s.* die Wiesentraut.
Thal'ite, *s.* der Thallit.
Thal'us, *s.* der Thallus.
Thames, *s.* die Themse; — shad, die Aise, Alose, der Mutterhering (*Clupea alosa*).
Than, *conj.* als, denn; more —, mehr als.
Than'atoid, *adj.* todesähnlich.
Thanatol'ogy, *s.* die Lehre vom Tode.
Thanatopsis, *s.* die Thanatopsie, Betrachtung über den Tod.
Thane, *s.* der Thane, altschottische Edle, Freiherr; Statthalter, Landvogt; — lands, *pl.* durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsenkönigen verliehene Ländereien.
Thane'ship, *s.* das Amt, die Würde, Herrschaft eines Thane.
Thank, *v. a.* danken, Dank sagen (for, für); he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld; I will — you for the bread, etc., (bei Tische) ich bitte mir Brot, u. f. w., zugereicht.
Thank, *s.* (thanks, *pl.*), der Dank, die Erkenntlichkeit; — offering, das Dankopfer; — worthy, dankeswert(b); to render (return) —s, danken, Dank abstellen, Dank sagen.
Thank'ful (*adv.* -ly), *adj.* dankbar, erkenntlich.
Thankfulness, *s.* die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.
Thank'less, *adj.* un dankbar; a — office, ein undankbares Amt.
Thank'lessness, *s.* die Undankbarkeit.
Thanksgiv'er, *s.* der Danksagenbe.
Thanksgiv'ing, *s.* die Danktagung; — day, ein zur allgemeinen Danktagung bestimmter Tag; *Am.* das Dankefest, der Danktagungstag.
That, *I. pron. I. dem.* jener, jene, jenes; 2. *rel.* welcher, welche, welches, der, die, das; take this, and give me —, nehm dieses, und geb mir jenes; — is, das heißt, und zwar; what book is that? was ist das für ein Buch? in —, darum weil; — way, auf solche Art, dadurch; what is — to me? was geht mich das an? what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? was will das sagen? from — hour, zu derselben Stunde; *II. conj.* 1. daß, damit; 2. weil; it is not — I believe, nicht weil ich glaube; — I may be short, um kurz zu sein; so —, so daß.
Thatch, *s.* das Dachstroh, Deckstroh, Stroh, u. f. w., zum Dachdecken; Strohdach.
Thatch, *v. a.* mit Stroh decken; beschiffen; a —ed house, ein mit Stroh gedecktes Haus.
Thatch'er, *s.* der Strohdacker.
Thatch'ing, *s.* das Strohdacken; — knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.
Thaumat'ur'gic(al) (*adv.* -ally), *adj.* thaumaturgisch, wunderthätig.
Thaumat'urgy, *s.* das Wunderthum.
Thaw, *v. a. and n.* auf(h)auen; t(h)auen, schmelzen.
Thaw, *s.* das Thauen, T(h)auwetter.
The, *art. I.* der, die, das, den; 2. je, desto, um so viel besser, eher, lieber, u. f. w.; — more, umsomehr; so much

— more, um so viel mehr; — more . . . — more . . . je mehr . . . , desto mehr . . . ; — less, um so weniger; — happier, desto glücklicher.

Theandric, { *adv* *Th* *T* *thean-*
Theanthropic, { deutsch, gottmenschenlich.
Thearchy, *s* die Gottesregierung, Theokratie.

Theater, *s. vid.* **THEATRE**

Theatins, *s. pl.* die Theatiner (Mönche).
Theatre, *s. i.* das Theater, die (Schaus-) Bühne; 2 der Schauplatz; 3 *fig* das Amphitheater, die stufenweis steigende Stelle; 4. *Univ Ph* das Disputationslokal; anatomical —, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal; — of war, der Kriegsschauplatz.

Theatrical (*adv. -ally*), *adj* theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; — apparel, der Bühnenbesatz, die Theatralien, Requisiten.

Thebaic, *adj.* thebaisch, mohnsaftig.

Theca, *s.* die Theke, Kiste, Kapsel.

Thebes, *s. pl* (die Stadt) Theben.

Thekla, *s.* Thekla (Frauenname).

Thee, *pron.* dich, dir; of —, deiner.

Theft, *s. i.* der Diebstahl; 2 das Gefohlene; — boot (—bote, —hold), *L. T* die Diebstehler.

Theiform, *adj.* theicartig.

Theine, *s.* das Thein, der Theestoff.

Their, *pron. poss* ihr, ihre; — folly, ihre Torheit; it is — fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *pron.* der, die, das ihre, ihrer, ihre, ihres; thus is —, dies ist das ihre, gehört ihnen; the fault is —, die Schuld ist ihre.

Theism, *s.* der Theismus.

Theist, *s.* der Theist, Theist.

Theistic (*adv. -ally*), *adj* theistisch.

Theism, *pron* sie, ihnen; to —, ihnen.

Thematic, *adj.* thematisch.

Thema, *s. i.* das Thema, der Streitpunkt, die Materie, der Beweggrund, Sach, Hauptsatz, Gegenstand; 2 die Aufgabe, der Auftrag; 3 *Mus. T.* der Hauptgedanke, das Thema; 4 *Gram. T* das Unwort, Wurzelwort.

Themselves, *pron.* sie selbst, sich selbst, sich, selbst; to —, ihnen selbst.

Then, *i. adv.* damals, dann, alsdann, darauf; *I. — a child*, ich, der ich damals noch ein Kind war; *till —*, bis damals; *now and —*, dann und wann; *what —?* nun, was wollen Sie damit sagen? — *this . . .* — *that*, bald dieses . . . bald jenes; *II conj.* denn, daher, darum, also, folglich.

Thence, *adv.* daher, daraus, von da, von dannen, von dort.

Thenceforth, *adv* von dannen, daher, seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an.

Thenceforward, *adv* von nun an, hinfort.

Theobald, *s.* Theobald (Mannsname).

Theobroma, *s. i.* der Kakaobaum; 2. das Kakaopräparat.

Theobromine, *s.* das Theobromin.

Theocracy, *s.* die Theokratie, Gottes Herrschaft, Gottesregierung.

Theocratic (*adv. -ally*), *adj.* theokratisch, gottesherrlich.

Theodicy, *s.* die Theodicee, Rechtfertigung (Wert) (Heiligung) Gottes (wegen des Übels auf Erden).

Theodolite, *s. Mat T* der Theodolit, die Meßscheibe, der Höhenmesser.

Theodore, *s.* Theodor (Mannsname).

Theogeny, *s.* die Theogenie, Geschlechts- (Genealogie) der Götter, Götter(er)zeugungslehre, Götter-erzeugung.

Theogaster, *s.* der Pfuscher in der Theologie.

Theologian, { *ss* der Theolog, Gottes-

Theologist, { gelehrte, Geistliche.

Theologic (*adv. -ally*), *adj* theologisch, geistlich.

Theologize, *v I a* zur Theologie umgestalten; von Gott und göttlichen Dingen gelebt sprechen; *II n.* ein theologisches System aufstellen (*v. u.*).

Theology, *s.* die Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre.

Theomachist, *s.* der Bestreiter der Gottheit, Götterbekämpfer.

Theomachy, *s. i.* der Krieg, Kampf mit den Göttern, Streit wider die Gottheit; 2 die Widersetzlichkeit gegen den göttlichen Willen.

Theopathy, *s.* die Abt(b)ung des Gleiches (durch Fasten, Geißelung, u. i. w.).

Theophilus, *s.* Theophil, Theophilus, Göttlich (Mannsname).

Theorbo, *s.* die Theorbe.

Theorem, *s.* das Theorem, der Lehrsatz.

Theoremat (*adv. -ally*), *adj* theorematisch, in Lehrsätzen bestehend.

Theoretic (*adv. -ally*), *adj* theoretisch.

Theoretic (*adv. -ally*), *adj* theoretisch.

Theoric, *adj. vid* **THEORETICAL**.

Theoric, *s. vid* **THEORY**

Theorist, *s.* der Theoretiker, Forscher, Grübler, Speculant.

Theorize, *v n* Lehrsätze aufstellen.

Theorizer, *s.* der Theoretiker.

Theory, *s.* die Theorie, Grundkunde; Betrachtung, bloße Ansicht; Regel oder Vorschrift; Untersuchung, Erklärungsart; *thus is no —*, das läßt sich praktisch beweisen, das ist Thatsache.

Theosophical, *adj* theosophisch, vermetisch gottweise.

Theosophism, *s.* die Theosophie, angebliche Gottweisheit durch unmittelbare Offenbarung.

Theosophist, *s.* der Theosophist.

Theosophy, *s.* die Gottweisheit, Theologie.

Therapeutic, *adj.* therapeutisch, heilend, die Heilkunst lehrend.

Therapeutics, *s. i.* die (Therapeutik), Heilkunst, Heilkunde; 2 *pl.* die Therapeuten (eine Sekte).

Therapeutist, *s.* der Therapeut.

Therapy, *s. vid.* **THERAPEUTICS**

There, *adv.* da, daselbst, dort; *fig* jenseits; — *he is, da ist er; he is —*, er ist da; *I shall go —*, ich werde dahin gehen; — *spoke a king*, das war mein König gesprochen; — *is — are — was, etc.*, es ist, giebt, da sind, man hat, es gab, u. i. w.; — *is a God!* es ist ein Gott! — *is a report*, es geht ein Gerücht; — *is no knowing at*, das kann man nicht wissen; — *is no such thing*, dergleichen giebt es nicht, das ist durchaus falsch; — *is nothing in it*, da ist nichts dabei, das ist nicht schwer, das ist leicht; es ist kein Wort davon wahr; *where — is wit — is understanding*, wo Wis ist, da ist auch Verstand; *once upon a time — was a man, etc.*, *col.* es war einmal ein Mann, u. i. w.; — *was a time when . . .*, es gab eine Zeit, wo . . . , u. i. w.

Thereabout(s), *adv.* da ungefähr, da herum, in der Gegend, ungefähr so viel, etwas mehr oder weniger, circa; darüber; *ten pounds or —*, zehn Pfund oder ungefähr so viel.

Thereafter, *adv* darnach, darauf, demgemäß; daher.

Thereat, *adv.* daran, dabei; darüber; darauf; daselbst, dahin.

Thereby, *adv.* dadurch, damit, daraus.

Therefor, *adv.* dafür.

Therefore, *i. adv.* darum, deswegen, deshalb, daher, dafür; *II conj* also, folglich.

Therefrom, *adv* davon, daraus.

Therein, *adv* darin.

Thereinto, *adv.* da hinein, darenin.

Thereof, *adv.* davon, desselben, derselben, deren.

Thereon, *adv* darauf, daran, darüber.

Thereout, *adv.* daraus.

There'sa, *s.* Theresia, Theresie (Frauenname).

Thereunto, { *adv.* dazu.

Thereunto, { *adv.* dazu.

Thereun'der, *adv.* 1. darauf, hierauf, unmittelbar darnach, so gleich; 2. deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

Therewith, *adv* damit, so gleich.

Therewithal, *adv* 1 überdies, außerdem, bei alledem; 2 zu gleicher Zeit, zugleich.

Theriac, *i.* s. der Theriak, das Gegengift.

Theriac (*adv. -ally*), *adj.* als Gegengift wirkend, heilkräftig.

Thermal, { *adv.* warm, von der Wärme

Thermic, { herrührend; — *influence*, der Einfluss der Wärme; — *rocks*, *Mon T.* die durch Wirkung warmer Quellen hervorgerufenen Felsen; — *waters*, warme mineralische Wasser.

Thermodynamic, *s.* die Thermodynamik.

Thermoelectric, *adj* thermoelektrisch.

Thermoelectricity, *s.* die Wärmeelektricität.

Thermogen, *s.* der Wärmestoff.

Thermogenic, { *adv.* thermogen, thermogen, die Wärme erzeugend.

Thermogenic, { die Wärme erzeugend.

Thermolamp, *s.* die Thermolampe.

Thermomagnetic, *adj* thermomagnetisch.

Thermomagnetic, *adj* thermomagnetisch.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Thermomultiplier, *s.* der Wärmevervielfacher.

Schnecke); — milk, der Milchbrei; — nosed tapir, der Tapir, das Sumpfschwein; — necked, dickbalsig; — planted, dicht gepflanzt; — set, dicht gestellt, dicht bepflanzt; klein und unterseht, gedrängt (von Natur); — shelled, dickbalsig; — sighted, blödsinnig; — skinned, dickhäutig; — skull, — skin, der Dickkopf, Dummkopf, Tölpel; — skulled, dickköpfig, dumm, dummköpfig, tölpisch; — spoken, undeutlich sprechend; — squall, die Hagelbö; — stuff, das Fugestück, die Unterleiste; Bohlen zum Schiffbau; — vapours, dicke Dünste; — woollens, dicke Wollenzüge; — wrought, dicht gearbeitet.

Thick, s. die Dicke; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; fig. alles wagen; in the — of the fight, im dicksten Schlachtgetummel.

Thick'en, v. I a. 1. dick machen, verdicken; 2. (— with gum), gummi(e)ren; 3. dick machen; 4. zahlreich machen; II n. 1. dick, dicker, trube werden, sich verdicken; 2. lebhaft werden; the crowd —s, das Gedränge nimmt zu; the combat —s, der Kampf wird hitziger.

Thick'ening, s. das Verdicken, Eindickungsmittel.

Thick'et, s. das Dickicht.

Thick'ish, adj. ein wenig (etwas) dick, dicklich, verdickt.

Thick'ly, adv. dick; dicht, eng.

Thick'knee, s. die kleine Trappe, der Brachvogel.

Thick'ness, s. die Dicke, Dichtigkeit, Undurchdringlichkeit; 2. Stumpfheit, Dummheit; — of hearing, col. die Gehörlosigkeit; — of shade, dichter Schatten; — of speech, die undeutliche Sprache.

Thick'st, adv. vid unter **Thick**.

Thief, s. (pl. thieves), 1. der Dieb, die Diebin; 2. der Räuber am Lichte; the — upon the cross der Schwächer am Kreuze; — catcher, (— taker), der Diebsfänger, Polizeiwächter, Häscher.

Thieve, v. n. stehlen, einen Diebstahl begehen.

Thiev'ery, s. 1. die Dieberei, der Diebstahl; 2. das Gestohlene.

Thiev'ish (adv. —ly), adj. diebisch, heimlich, heimlich, auf diebische Weise, auf Schleismwegen.

Thiev'ishness, s. der Hang zum Stehlen, Diebstum, das Diebstahlsge.

Thigh, s. der Oberschenkel, das Därschen, die Lende; — bone, das Oberschenkelbein.

Thill, s. die Deichsel, Gabeldeichsel; — coupling, die Deichselkupplung; — horse, das Deichselferb, Gabelferb, der Karrengaul.

Thim'ble, s. 1. der Fingerhut, Nähring; 2. N. T. die Raufsch, Raufge; — case, das Fingerhutfutteral; — ful, ein Fingerhut voll; — lipped, der griechische Trichter (eine Nüßelart); — rig, das Gaunerspiel, Taschenspielerstück mit drei Bechern und einer Kugel; — rigged, der Taschenspieler mit drei Bechern und einer Kugel; der Gauner.

Thime, s. vid. **Taxme**.

Thin, adj. 1. dünn; 2. selten; 3. klein, geringe, schwach, arm, mager, spärlich; 4. leicht; 5. leicht; to grow —, dünn, mager werden, abnehmen; — a audience, wenig Zuhörer; — a congregation, eine kleine Gemeinde; — a crop, eine spärliche Ernte; — a field, ein dünn besetztes Feld; — a house, (a. e. theatre), ein leeres (Schauspiel-) Haus; — a table, ein armlischer (spärlicher) Tisch; — a wave, *Sa lang*. eine leichte, durchsichtige Welle; — a pretext, ein leerer Vorwand, eine bloße Ausflucht; — bodied, dünnleibig; —

broth, dünne (schwache) Fleisch-Brühe; — clad, leicht geleidet; — diet, magerer Kost; — drunk, leichtes (schwaches) Getränk, Dünnbier; — faced, schmalbäsig; — goods, leichte (wollene) Zeuge; — leaved, dünnblättrig; — lipped, dünnlippig; — potatoes, leichtes Getränk; — skinned, empfindlich; Am. sl. filzig, geizig; — sown, dünn gesät; — spun, dünn oder zart gesponnen; — visaged, hager im Gesicht, schmalbäsig.

Thin, v. a. 1. verbünnen, lichten; 2. verringern.

Thine, pron. dein, deine, dein; deiner, deine, deines; der (die, das) Deine; — ever, (am Schlusse von Briefen) stets der Deine.

Thing, s. das Ding, die Sache; a —, etwas; I have a — for you, ich habe etwas für Sie, a common —, etwas Gemeines; this is quite the —, col. das ist das Rechte, Passende, Wahre; that is another —, das ist etwas anderes, das steht auf einem andern Blatte; so rude a —, so etwas Rohes; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding (eine stolze Person); good —s, Donnerts, Anekdoten, u. f. w.; little —s, Dingerden; to do —s by halves, eine Sache oberhin thun.

Think, v. a. and n. 1. denken, bedenken; 2. urt(h)eilen, nachsehen; 3. erwägen, rat(h)schlagen, nachdenken, sinnen; 4. dünken, wahren; 5. beabsichtigen; 6. halten für; me —s, mich dünkt, mir denkt; to — much (well) of . . ., achten, wert(h) halten; to — of, an oder auf etwas denken; sich auf etwas befinnen; von etwas denken, halten, achten; to — light of, geringe schätzen; to — proper, für gut, thunlich halten; to — on, auf etwas denken oder sinnen; to — to one's self, bei sich denken; to — upon, an oder auf etwas denken; eines gedenken.

Think'er, s. der Denkende, Denker.

Think'ing, I. adj. denkend, vernunftig; a — man, ein denkender Mann; II s. das Denken.

Thin'ly, adv. 1. dünn; 2. selten, sparsam, nicht zahlreich; — attended, (von irgend einem öffentlichen Ort) sparsam besucht.

Thin'ness, s. 1. die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit, Magerkeit, Schwäche; 2. Seltenheit, Spärlichkeit; 3. Seichtheit.

Thin'ning, s. das Dünnmachen.

Thin'nish, adj. etwas dünn.

Third, I. adj. der dritte; II. s. 1. das Drittel; 2. die Terte (der sechzigste Theil einer Secunde); (begeglichen, Mus. T.); 3. (— [bill] of exchange), M. E. der dritte (oder Tertia-)Wechsel, die Terte; — estate, die Gemeinen, der dritte Stand; das Unterhaus; the — mate of a ship, der dritte Steuermann; every — day, alle drei Tage; — penny, L. T. das Drittel von Geldstrafen, u. f. w., die bei Verzeßen vorkommen; — point, Arch. T. der Durchschnittpunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch of the — point, der Spitzbogen; — rate, vom dritten Range; — sound (oder —), Mus. T. die Terte.

Third'ings, pl. L. T. das Dritt(theil) der Ernte, welches dem Lehnsherrn als Todfallrecht zufällt.

Third'ly, adv. drittens, zum dritten.

Thir'ds, s. pl. das Wirt(wenig), welches in dem Dritt(theil) des Vermögens des verstorbenen Ehemanntes besteht, und welches die Wit(t)we lebenslanglich genießt.

Thir'lage, s. der Wahlzwang.

Thirst, s. der Durst; fig. die Begierde; to quench the —, den Durst löschen; fig. Ph's, — of gam, die Gewinn-

sucht; — of knowledge, der Wissensdurst; — of praise, die Ruhmsucht; — after happiness, der Durst nach Glückseligkeit; — for (worldly) honours, die Ehrsucht.

Thirst, v. n. dürsten, dursten; (after, for, nach . . .).

Thirst'iness, s. der Durst, die Durstigkeit; die Gier.

Thirst'y, adj. durstig; dürr, versengt, fig. durstig (von der Erde); blood—, blutdürstig.

Thirteen', adj. dreizehn.

Thirteenth, I. adj. der dreizehnte; II. s. Mus. T. die Octave der Serte; —ly, adv. zum dreizehnten.

Thirtieth, adj. der dreißigste.

Thirt'y, adj. dreißig.

Thir, pron. dem dieser, diese, dieses; der, die, das; in — country, hier zu Lande; at — day, noch heute, jezo noch; — day fortnight (to come), heute über (ago, vor) vierzehn Tagen; — month, der laufende Monat; — month (year) past, seit (vor) einem Monat (Jahr); by —, hierdurch; in — better; jezt; of —, hiermit; — way, hierher.

Thistle, s. die Distel; order of the —, der (schottische) Distelorden, Andrasorden; — down, die Distelwolle; — anck, der Distelsänt, Stieglist.

Thistle'y, adj. voll Disteln, distelich.

Thith'er, adj. dorthin, dahin.

Thitherto', adv. bis dahin, bis dorthin.

Thom'as, s. Thomas (Mannsnamen).

Thom'ist, s. der Thomist, Nachfolger der Lehre des Thomas Aquinas.

Thong, s. der Riemen, lederne Strang, Streif, die Weitschmür.

Thor, s. Thor (bei den alten Teutonen), Donnergott.

Thora'cia, adj. A. T. zur Brust gehörig, an der Brust; — duct, der (Lymph-)Brustgang; — ashes, vid **Thoracici**.

Thora'cias, s. pl. die Brustfloßen (*Pisces thoracici*).

Tho'ral, adj. zum Ehebett gehörig; — line, die Venuslinie (in der Sand); — separation, die Scheidung vom Bett.

Tho'rax, s. A. T. der Brustkasten; das Brustschild, der Küras.

Thori'na, s. die Thorerde, Thorinerde.

Thorn, s. 1. der Dorn, Stachel; 2. fig. die Beschwernlichkeit; das große Hindernis; — Gemüth der Besserung; *provs* to be upon —s, (gleichsam wie) auf (Köhlen) Nadeln sitzen; no rose without a —, keine Rose ohne Dornen; cockspur —, der virginische Hahnenbaum (*Crataegus crus galli*); Egyptian —, der ägyptische Spindeldorn (*Acacia*); evergreen —, die stachelige Mistel; Glastonbury —, der Kreuzdorn (*Crataegus*); goats' —, der Dornbush (*Tragacantha*); hly —, die Dornrose (*Catesbæa*); white —, der Weißdorn, Hagedorn; — apple, der Stachelapfel, Dornapfel (*Datura stramonium*); — back, der Stachelrothe (*Rosa clavata*); — but, die Meerbutte, Plattelze (*Pleuronectes platessa*); — bush, der Dornstrauch; — hedge, die Dornhecke; — less, dornlos.

Thorn'y, adj. dornig, stachelig; fig. schwierig; — burnet, die dornige Biernelle, Yimpinelle; — casket, die Stachelnuß; — trefoil, das dornrige Dreiblatt von Candia (*Pagonia trifolium*); — loach, die Steinschmerle, der Steinbeißer (*Cobitis taenia*).

Thorough (adv. —ly), adj. durchgehend, durchaus, durchgängig; vollkommen, vollständig, gänzlich; from a — conviction, aus völliger Überzeugung; — bass, der Generalbass; — bred, von guter Abkunft, von gutem Blute; von

guter Erziehung; gründlich studiert, ausstudiert, ausgebildet, gründlich erfahren; — draught, der Durchzug; — täre, die Durchfahrt, der Durchgang, Durchlaß; — ness, die Vollständigkeit; Gründlichkeit, Vollkommenheit; — paced, vollständig, ausgemacht, vollkommen; — repair (of a ship), die Hauptreparatur (eines Schiffes); — sped, völlig bewandert, vollkommen; — toll, das Pfastergeld für Vieh; — wax, das Durchwachs, Hasenohr (*Bugleum rotundifolium*); — wort, der Wasserbothen (*Eupatorium perforatum*).

Thos (thous), s. der Goldwolf, cayennische Hund (*Canis cancrivorus*).

Those, pron. pl. diejenigen, die, jene, solche.

Thou, pron. du.

Thou, v. n. and a. 1. buzen; 2. auf vertraute Weise behandeln.

Though, conj. 1. obgleich, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; 2. zwar, freilich; 3. sam. doch, jedoch; — I say it, ohne mich zu rühmen, ohne rühmend zu sein; as —, als ob, als wenn; what —, gesetzt, daß auch . . ., wenn auch; he makes as —, er thut als ob . . .

Thought, s. 1. das Denken; 2. der Gedanke; 3. Begriff; 4. die Meinung; 5. der Sinn; 6. das Nachdenken; 7. die Betrachtung, Überlegung; 8. Sorge, Traurigkeit, Bessermüßigkeit; 9. Absicht, der Zweck; 10. die Erwartung; 11. ein wenig, etwas; I have — of . . ., ich gebe mit dem Gedanken um, u. s. w.; want of —, die Gedankenlosigkeit; second —, das reifere Nachdenken; to take —, sich härmern, es sich zu Herzen nehmen; take no — for to-morrow, sorge nicht für morgen; a — too light, ein wenig zu leicht; I am a — better, ich bin etwas besser; a — longer, um ein wenig länger; the merry — of a fowl, das Brustbein des Geflügels, col. die Brille; — sick, von zu vielem Denken krank, unruhig, schwermüthig.

Thoughtful (adv. -ly), adj. 1. gedankenvoll, nachdenkend, nachsinnig, tiefinnig; 2. zum Nachdenken einladend; 3. aufmerksam, sorgfältig, besorgt, besümmert.

Thoughtfulness, s. 1. die Gedankenfülle, das tiefe Nachdenken, die Tiefinnigkeit; 2. Sorgfältigkeit, Besorgnis, Besümmernis.

Thoughtless (adv. -ly), adj. 1. gedankenlos; 2. unbefümmert, sorglos, nachlässig; 3. stumpf; gedankenleer, dumm.

Thoughtlessness, s. die Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit.

Thous, s. see Thos

Thousand, I adj. tausend; II. s. das Tausend; — fold, tausendfach; (a) — times, tausendmal; a man of a — occupations, einer der zu allem geschickt ist, ein Universalgenie.

Thousandth, adj. der tausendste; the ten —, der zehntausendste.

Thralldom, s. die Sklaverei, Knechtschaft.

Thrall, s. 1. der Sklave, Knecht; 2. die Beiseigenschaft, Sklaverei.

Thrash, v. a. and n. v. thresh

Thrasher, s. v. thresh

Thrashing, s. v. threshing

Thrasionical (adv. -ally), adj. thrasionisch, prahlerisch, prahlhaft.

Thread, s. 1. der Faden; der Zwirn; 2. fig. der Zusammenhang, Gang; 3. T. die Schraubengänge; 4. B. T. der Träger, Staufaden; — of a discourse, der Faden des Gesprächs; — bare, fadenförmig (von gewebten Stoffen), abgenutzt, abgetragen (von Kleidern); fig. abgenutzt; — bareness, die Abge-

nutztheit; — bobbin, Zwirnsliken; — case, das Zwirntäschchen, Zwirnfuteral; — lace, die Zwirnspeise; — moss, das Knotenmoos (*Bryum*); — papers, (papierne) Zwirnwädel; — shaped, fadenförmig (von Wurzeln); — stamper, der linierte Regel (eine Wurfel); — tape, das Zwirnband; — worm, der Fadenwurm.

Thread, v. a. einfädeln; fig. durchdringen, sich durchwinden.

Threaden, adj. aus Fäden bestehend (n. u.).

Thready, adj. 1. Faden enthaltend, fadig; 2. dünn (wie Fäden), faserig.

Threat, s. die Drohung, Bedrohung.

Threaten (*threat), v. a. drohen, bedrohen, drühen, in Schreden setzen (with. mit).

Threatener, s. der Droher.

Threatening (adv. -ly), adj. drohend; — letters, Drohbriefe; — looks, drohende Blicke.

Threatful, adj. voller Drohungen, stark drohend, drauend, bedrohlich.

Three, adj. drei; by —, zu Dreien; — balls, sl. der Pfandverleiher; —

capsuled, mit drei Capseln; — celled, (n. u.).

— T. dreifachig; — cleft, B. T. dreifaltig; — cornered, dreieckig; B. T. dreiseitig; — deep, drei Mann hoch; —

edged, dreifüßig; B. T. dreifaltig; — fingered, dreifingerig; — flowered, dreiblumig; — fold, dreifach, dreifaltig; —

footed, dreifüßig, dreibeinig; — forked, dreigabelig, dreizinkig; —

grained, dreifaltig; — headed, dreiföpfig; — hooped, mit drei Reifen gebunden, dreifüßig; — inch, dreizöllig; fig. klein, gering, verächtlich; —

leaved, dreiblättrig; — leaved grass, Dreiblatt, Klee, Trisolum; — legged, vulg. dreibeinig; — lobed, B. T. dreilappig; — mouthed, dreimäulig; —

nerved, B. T. dreirippig; — nooked, dreimüßig; — parted, dreitheilig; — pence, drei Pence, drei

Stüber; — penny, drei Pence werth; fig. geringe, schlecht; — petaled, dreiblättrig (von der Blumenfrone); —

pointed, dreispitzig; — score, das Schaf; — seeded, dreifa(a)mig; —

seeded mercury, das Brennfraut (*Acalypha*); — sheets in the wind, betrunken; — sided, B. T. dreifaltig, dreiseitig; — slit steel pens, dreifaltige Stahlschreibefedern; — some, zu dreien; — square, B. T. dreifaltig; — stored, aus drei Stücken bestehend, dreitheilig; — suited, dreirödig (schlecht equipt); a —

tailed pacha (or pacha of — tails), ein Pacha von drei Rosschweiften; — times, dreimal; — toed sloth, das dreizehige Fault(h)ier; — valved, B. T. dreiflappig; — wheeler, das Dreirad.

Threnody, s. das Klage lied, der Klagegesang.

Thresh, v. I. a. 1. Dreschen; 2. prügeln; II. n. müßsam arbeiten, col. büffeln.

Thresher, s. 1. der Drescher; 2. die Dreschmaschine; 3. der Seefuchs (*Squalus vulpes*).

Threshing, s. 1. das Dreschen; 2. Prügeln; — floor, die Dreschtemne; — machine, die Dreschmaschine.

Threshold, s. die Schwelle, Thürschwelle.

Thrice, adv. dreimal; — noble lord, sehr (höchst) edler Herr.

Thrid, v. a. + sich (durch)klemmen, sich (durch)winden; durchschlüpfen, durchziehen.

Thrift, s. 1. die Sparsamkeit, das Zurathbehalten, die gute Wirth(h)schaft; Wirth(h)schaftlichkeit; 2. das Glück, der Wohlstand; Gewinn, Vorkheil; 3. die Graßnelke (*Armeria*)

Thriftiness, s. 1. die Sparsamkeit, Wirth(h)schaftlichkeit, Rat(h)samkeit; 2. das Gedeihen.

Thriftless, adj. verschwenderisch; öde, unfruchtbar, ungedeiblich.

Thrift'y (adv. -ily), adj. 1. rathsam, sparsam, häuslich, wirth(h)schaftlich, haushälterisch verwalend, erspart; 2. gedeibend.

Thrill, s. 1. der Drillsbohrer; 2. der durchdringende Ton, Klang, Triller; 3. der Schauer, das Zittern.

Thrill, v. I. a. 1. + drillen, bohren, durchbohren; 2. verwunden; 3. durchschauern; II. n. 1. beben, schauern, schauern; 2. stark und scharf zittern, zittern.

Thrilling, adj. durchdringend, ergreifend, erschütternd.

Thrive, v. n. gedeihen, fortkommen, zunehmen, treiben, wachsen, reich werden, Glück haben.

Thri'ving (adv. -ly), adj. gedeihlich, zunehmend, wachsend, glücklich; a — place, ein nahrhafter Ort; he goes comes on —ly, er hat Glück, macht gute Geschäfte.

Throat, s. der Schlund, die Kehle, Gurgel; der Hals; Arch. T. die Höhle; N. T's. die Wirt an der Gasse; der Hals eines Ankerholzes; — of an anchor, der Unterhals; to have a sore —, einen schlimmen, heißen Hals haben; to cut the —, die Kehle abschneiden, morden; — band, der Kehlschleim (am Baum); N. T's. — brais, Beschlagen, Gewante an der Gasse; — brail, ein der muzzan, das Beschlagen; —

buckles, Kesch(zern-)schallan; — down-hauler, N. T. der Niederholer der Gasse, der an der Wirt befestigt ist; — flap, der Kehlschleim, das Japfen; —

halliard, N. T. der Gassefall; — pipe, die Luftröhre; — root, das Beneidenschaft (*Geum*); — seizing, N. T. der Gassefall; — vein, A. T. die Gasse; — wort, das Waldböschchen, Gasse, die Gasse, das braune Fingerbüschchen (*Campanula trachelium*).

Throat'y, vid. GUTTURAL.

Throb, v. n. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart —, mir schlägt das Herz.

Throb, s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.

Throb'ing, I adj. schlagend; II. s. das Schlagen.

Throes, s. pl. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen, das Kreißen, die Tob(t)esangst, der Tob(t)eskampf.

Throe, v. I. n. in Wehen liegen, kreisen, Tob(t)esangst empfinden; II. a. weh machen, heftig ängstigen, Tob(t)esangst einjagen.

Throne, s. 1. der Thron; 2. Bischofs-sitz.

Throne, v. a. auf den Thron setzen; — d, thronend.

Throng, s. das Gebränge, der Drang, Zulauf, Haufen, die Menge.

Throng, v. a. and n. drängen, sich drängen; bedrängen; — ed, gedrängt voll.

Thro'stle, s. die Singdrossel (*Turdus musicus*).

Thro's'ling, s. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehs.

Throt'tle, s. 1. die Luftröhre, Kehle; 2. (— valve), T. die Dampfklappe, der Zugangshahn, das Schnarchventil, Drosselventil.

Throt'tle, v. I. a. (er)drosseln, erwürgen, ersticken; II. n. tödeln.

Through, I prep. durch, aus, vor, mittelst; — books, durch Bücher; — motives, aus Gründen, wegen; to fall asleep — weakness, vor Müdigkeit einschlafen; II. adv. durch; durch und

durch, durchaus, gänzlich; to run — with a sword, mit einem Schwerte durchbohren; to read —, durchlesen; to go (get) — (a business, ein Geschäft) ausführen, durchführen, beendigen; — car, der durchgehende Wagen; — ticket, das directe Billet; — train, der durchgehende Zug

Thoroughly, *adv.* + gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus.

Throughout, *prep. and adv.* ganz durch, durchaus, hindurch; überall.

Throw, *v. I. a* 1 werfen; 2 stoßen; 3 hinwerfen; 4 abstreifen; 5 abwerfen, ablegen; 6 niederwerfen; 7 umwerfen; 8 ausstoßen, auswerfen; 9 wirren, spinnen; 10 drehen, dreheln; 11 treiben, verschlagen; *II. n* würceln; to — at, werfen nach . . . (nach einem, an); to — away, wegwerfen; verwerfen; verschwenden, verschleudern; to — by, bei Seite werfen, wegleiten; verwerfen; to — down, niederwerfen, stürzen, zerstoßen; to — in, *fig* hereinbringen, einschalten, anwenden, gebrauchen (z. B. gewisse Worte in der Rede); to — into, hineinwerfen, werfen in . . .; *fig. Pl's*, to — a thing in one's face, einem etwas Schuld geben, vorwerfen; to — a thing into one's hands, jemandem etwas zusteden, zuwenden; to — into raptures, in Entzücken versetzen; to — into the shade, in den Schatten stellen; to — off, abwerfen, von sich werfen; ablegen; ausstoßen; verstoßen, entfernen; entlassen; to — off the hounds, *Sp. T.* die gefoppelten Hunde loslassen; to — on, auflaten, werfen auf . . .; to — one's self on (upon) one's favour, sich verlassen auf . . .; sein Schicksal in jemandes Hände legen; to — out, auswerfen, herausstrecken, ausstoßen; verstoßen; verjagen, wegleiten, verbannen, vertreiben; verwerfen; fallen lassen; zurücklassen; vollbringen; to — out (some) hints, zu verstehen geben, an die Hand geben; zeigen; to — (goods) overboard, (Güter) auswerfen, über Bord werfen; to — up, aufwerfen, in die Höhe werfen, hervorwerfen, auswerfen; auspeisen; vor Verdruss aufgeben, hinwerfen; to — up the cards, die Karten hinwerfen.

Throw, *s. I.* der Wurf; 2. *fig* die Anstrengung; 3. der Streich, Schlag.

Thrower, *s. I.* der Werfer; 2. Zwirner, (silk-), Seiden Spinner, Seidenbereiter, Schnurdreher.

Thrum, *s. I.* der Trum, Saum, das Galbende (der stoffige Saum) an der Leinwand; 2. das grobe Gespinnst, grobe Garn.

Thrum, *v. a. and n. I.* schlagen, trommeln; ein Instrument schlecht spielen, klumpen, fragen; 2. weben, spinnen; to — the guitar, die Gitarre spielen; to — a sail, a mast, *N. T.* ein Segel, eine Matte spinnen.

Thrum, *pl. N. T.* Trum (Stücke Schafwolle) zu einem Pechquast; 2. Staubfäden; — cap, die raube (grobe, molene) Mütze; — hat, der raube (Damen-) Hut; — nightcap, die Troddelmütze.

Thrush, *s. I.* die Drossel; 2. *Med. T.* die Schwämme (im Munde der Kinder); golden —, der gemeine Pirol, die Goldbrästel (*Oriolus galbula*); *Sp. T.* (bei Pferden) der Straßschwürmer, (running —, die fliegender) Straßsäule; sea —, die Meeramsel, der Amselfisch (*Labrus turdus*).

Thrust, *v. a. and n. I.* stoßen, treten; 2. bringen, drängen; 3. angreifen; 4. hineinpressen; to — away (from), wegstoßen; to — down, hinab-, hinunterstoßen; to — in, einstoßen, eintreiben, einschlagen, einteilen; to — into, hin-

einstoßen; einbringen, aufbringen; to — off, wegstoßen; to — on, fortreiben, antreiben; to — out, ausstoßen; to — through, durchstoßen; to — to the wall, an (gegen) die Mauer drängen; to — together, zusammenwerfen.

Thrust, *s. I.* der Stoß, Stich; 2. Angriff, Ausfall; to falsify a —, eine Finte machen; two —s together, die Finte.

Thrust'er, *s.* der Stoßende, Angreifende.

Thrustle, *s. vid* THROSTLE

Thud, *s.* der dumpfe, plötzliche Schall; der Windstoß.

Thug, *s.* der Thag, fanatische indische Mörder; *fig* Mordmörder.

Thug'ery, *s.* ss das Thugwesen.

Thug'ism, *s.* ss das Thugwesen.

Thumb, *s.* der Daumen; to bite the — at, (ehemals) gegen einen (als Geberde der Verleumdung oder Herausforderung) in den Daumen beißen; *vulg* die Feige (*fig*) zeigen; hop o' my —, *vulg* der kleine Knirps, das Duobegmännchen, der Däumling, Dreifährhock; —'s breadth, die Daumenbreite; — band, das daumenbreite Band; — bolt, der Nachriegel (am Thürrschloß); — cleat, *N. T.* ein Klamp mit einem Horn oder Arm; — lance, *S. T.* die Stachelnadel; — larch, die Thürlinse mit einem Drücker; — lock, das Federthürrschloß (mit Druck zu öffnen); — nail, die Nagelprobe; — nut, die Schwanzschraube; — piece, *Typ T.* der Griff am Deckel; — ring, der Ring, getragen am Daumen; — screw, die Schwanzschraube; — stall, der Däumling; (Platen der Segelmacher); — tag, der mit dem Daumen einzubrückende Stift.

Thumb, *v. a. I.* mit dem Daumen handhaben, ungeschickt handhaben oder angreifen; 2. wischen, beschmugen; 3. durchblättern, überschlagen; — ed volumes, abgegriffene (vom vielen Begreifen beschmutzte) Bände.

Thum'ers, *s.* der Thumerstein, Glaskübel, Urn.

Thump, *s.* der Schlag, Stoß, Puff.

Thump, *v. a. and n.* schlagen, stoßen, Puffe geben, puffen, feilen, pochen.

Thump'er, *s. I.* der Schlagende, Pocheude, Losschläger, Aufklopfer, Puffer; 2. *vulg* irgend etwas sehr Großes, Bewundernswertes (hies).

Thumping, *adj. vulg* sehr groß, dick, plump; a — fellow, der große, starke Kerl.

Thun'der, *s. I.* der Donner; 2. Lärm, das Getöse, Gebrause; 3. die öffentliche, drohende Anklage; the —s of the Vatican, die Donner des Vatican; — and lightning, Donner und Blitz; eine Art Borat oder molleses Zeug von grossem Ansehen; — bolt, der Donnerkeil, Blitz, *Min. T.* der Donnerkeil; — clap (— crack), der Donnerkeil; — cloud, die Gewitterwolke; — gust, der Gewitterschauer; — house, ein Apparat von der Form eines Häuschens, um die Wirkungen des Blitzes zu zeigen; — shower, der Gewitterregen; — stone, der Donnerstein, Donnerkeil; — storm, der Gewitterschauer; — struck, *adj. fig.* wie vom Donner gerührt, getroffen, heftig erschrocken, erschauert.

Thun'der, *v. a. and n.* donnern, wittern, wettern; brausen; herausdonnern; to — out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to — down, niederdonnern, niederzomettern.

Thun'derer, *s.* der Donnerer, *hum.* die "London Times," eine große englische Zeitung.

Thun'dering, *adj.* donnernd, furchtbar, gräßlich (w. u.).

Thuriferous, *adj.* Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.

Thurification, *s.* das Räuchern, Weihrauchfuchen, Weihrauchbrennen.

Thurin'gia, *s.* Thüringen.

Thuringian, *I.* adj. thüringisch; *II* *s.* der Thüringer.

Thurs'day, *s.* der Donnerstag.

Thus, *adv.* so, also, auf diese Weise; — is it, so ist es; — far, so weit; — much, so viel.

Thwack, *v. a.* schlagen, dreschen, (durch-) walfen, (durch-) gerben, (durch-) kalfaschen.

Thwack, *s.* der Schlag, Stockhieb über die Schulter.

Thwaite, *s.* + das Heibeland.

Thwart, *adj.* 1 schräge, quer; 2 verfehrt, unbequem, unangenehm, beschwerlich, nachteilig, entgegen.

Thwart, *v. I. a.* durchkreuzen; *II n* in die Quere kommen, hindern, hinderlich, zumider sein, sich widersetzen.

Thwart, *s.* die Bootsbucht, Querbank eines Ruderboots.

Thwart'er, *s. I.* die Springkrankheit der Schafe; 2. der Durchkreuzende.

Thwart'ingly, *adv.* in die Quere, entgegen, zumider, hinderlich.

Thwart'ness, *s.* die Verfehrtheit, Widerwärtigkeit.

Thwart'ships, *adv. N. T.* quer über das Schiff.

Thy, *pron. poss.* dein, deine, dein.

Thyme, *s.* der Thymian, Quendel (*Thymus vulgaris*); oil of —, Thymianöl; wild —, der Feldstümmel, Quendel.

Thymus, *s. A. T.* die Brustdrüse.

Thymy, *adj.* voll Thymian.

Thyreoid, *adj.* *A. T.* schildförmig; **Thyreoid**, *s.* — cartilage, der thyreoideische Knorpel, der Schildknorpel; — gland, die thyreoideische Drüse, Schilddrüse.

Thyr'se, *s.* ss I. der Thyrus, Bachus; **Thyr'sus**, *s.* stab; 2. *B. T.* der Strauß, die eiförmige Ripse.

Thyself, *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.

Tia'ra, *s. I.* die Tiara, königliche Hauptbinde; 2. dreifache Krone des Papstes.

Tibia, *s.* das Schienbein.

Tib'ial, *adj. I. A. T.* zum Schienbein gehörig; 2. eine Pfiste betreffend.

Tic-douloureux, *s.* (französisch) *Med. T.* der Gesichtsschmerz oder Krampf.

Tick, *s. I.* (bed-), der (Bett-) Überzug, die Biege; 2. die Rette, Schafstau (*Acodes*); dog- —, die Hundelau (*Acarus ricinus*); 3. *sl.* der Credit, Borg; 4. das Ticken (Tictack) einer Uhr; upon —, auf Borg; — bean, die Pfefferbohne (*Vicia faba*); — seed, der Wanzensack (*Cotylepermum*); das Wanzengesicht (*Coreopsis trichosperma*).

Tick, *v. n. I.* ticken (wie eine Uhr); 2. *sl.* auf Borg nehmen, borgen.

Tick'er, *s.* der elektrische Apparat, welcher Heuigkeiten und Börsenberichte, u. s. w., anzeigt.

Tick'et, *s. I.* der Zettel; 2. Schuldschein, die Verschreibung; 3. das Lotterielos; 4. (Theater-) Billet, der Einlasszettel; 5. die Bezeichnung; 6. *M. E.* das Wa(a)renzeichen, die Wa(a)renetikette; — office, das Billetbureau; — of leave, der Erlaubnisschein zu freier Arbeit an Gefangene; — of leave man, ein mit einem solchen Scheine entlassener Sträfling; — port, der Zettelträger.

Tick'et, *v.* a. Zettel aufsetzen, anheften; mit einer Bezeichnung (Etiquette) versehen; Wa(a)ren anzeichnen, Briefe anheften nummerieren, bezeichnen, etikettieren.

Tick'le, *v. I. a.* figeln; reizen, jucken; schmeicheln; *II n.* figlich sein, sich figeln, sich getigelt fühlen.

Tickler, *s* der (die, das) Kitzelnde.
Ticklish, *adj* 1 tiglich; 2 wackelnd, wackelhaft; 3 schwierig; — times, kitzliche Zeiten.
Ticklishness, *s* die Kitzeligkeit.
Ticktock, *adv* ticktack gehen (von einer Uhr); *II s* das Ticktack (eine Art Brettspiel).
Tid, *adj* nichtlich, sanft, zart; leckerhaft; tigelig; — bit, der Vorkerbsen.
Tidder, *v a* zärtlich behandeln, häuteln; *s* scheln.
Tide, *s* 1 die Zeit; time and —, die Hafenzzeit, Gezeit, Ebbe und Flut(h); 2 der Auflauf, Zusammenlauf, Aufstand; 3 das Auf und Ab; 4 der Lauf, Wechsel, Strom; 5 gunstige Lauf; 6 *Min T* eine Zeit von zwölf Stunden; *Sea Ph's*, — and half —, die Wanzzeit; — raised by a storm, die Sturmflut(h); the — ebbs, das Wasser verläuft; the — goes out, die Flut(h) geht, es ist Ebbe; to drop down a river with the —, auf einem Fluß abwärts treiben; evening —, Abendzeit; Martinmas —, Martini; — duty, der Hafenzoll; — gage, der Flut(h)-messer; — gage, die Flut(h)thür, das Flut(h)thor; Flut(h)gatter; *Sea lang* der Seefisch (wo der Strom fentert), Seefisch, Zettweg; — harbor, der Flut(h)hafen, Gezeithafen; — smau (— waiter), der Zollbeamte im Hafen, Schiffsvater; — mill, *T* die Flut(h)mühle; Holländerin; *N T's*, — road, die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorkerb(h)il gegen den Strom gefahrt vor Anker liegt, während Wind und Flut(h) einander entgegengefeht sind; — tables, Tafeln über die Zeit des Eintritts der Ebbe und Flut(h); — waiter, der Zollwächter im Hafen; — water, das Flut(h)gewässer; — way, der Z(h)eil eines Flusses, welcher Ebbe und Flut(h) vom Meere empfängt; — wheel, das Flut(h)rad.
Tide, *v* 1 *a* mit dem Strome treiben; to — over, über (etwas) hinwegkommen; *II n* Ebbe und Flut(h) haben.
Tidily, *adv* nichtlich, nett; — dressed, nett gekleidet.
Tidiness, *s* die Niedlichkeit, Nettigkeit.
Tidings, *s pl* die Nachrichten, Neuigkeiten; glad —, frohe Botschaft.
Tidy, *1 adj* 1 + zeitig, der Jahreszeit gemäß; 2 nichtlich; *II s* das leichte Schutzdecken, Polsterkissen, Sofa-schoner; das Geislerlächen.
Tidy, *v a* nett machen.
Tie, *v a* 1 binden, knüpfen; 2 verbinden, verknüpfen, vereinigen; 3 verpfänden, not(h)igen, zurückhalten; 4. *Mus T* binden, schleifen; 5. *Typ Ph* umbinden (die abgelegte Columne); to — a knot, einen Knoten schlagen; to — down, niederbinden; to — together, zusammenbinden; to — to rules, *fig* an Regeln binden; to — up, anbinden, aufbinden, ausbinden, zusammenbinden festbinden, verbinden; zurückhalten; Kapital fest anlegen, so daß nur der Nießbrauch gestattet ist.
Tie, *s* 1. das Band; der Knoten, die Schleife; 2. Naarslechte; 3. Verpfändung; 4. *Mus T* die Bindung (Figatur der Noten im Vortrage); die Schleife, Binde, der Bogen; 5. *N T's*, das Drehreep; false — das Borgdrehreep; — hole, das Hummergatt; — piece, *T* der Stichbrett, das Stichbrett (am Dache); — top, der Blumenkranz; — wig, die Knotenperücke.
Tier, *s* 1. die Reibe, Rinne; 2. das Orgelregister, die Orgelftimme; *N Ph's*, — of the cable, die Scheibe von einem aufgeschlossenen Anker; a — of cannon, die Reibe (Rinne) Kanonen, (Halbe) Batterie; — s of guns, Stock-

werksbatterien; — of fire, Stagenfeuer, Stockwerksfeuer.
Tierce, *s* 1 die Drittelspe (ein Faß von 42 Gallonen); 2 *T* die Tertie, Terz (im Fächten, Triquettspele und in der Musik); 3 *H T* die dreifache Z(h)eilung; — to the queen, die Terz von der Dame; — major, der Terz-major.
Tiercel, *s* der Terz (das Männchen des Taubenfalken oder Stockaars).
Tiercelet, *s* *Mus T* das Terzett, Triospele; der Trietang; der Gesang von drei Stenzen, der Dreireim.
Tiff, *s* vulg. das Schmolten, Übelnehmen, der Unwille.
Tiff, *v n* übel nehmen, schmolten.
Tiffany, *s* die dünne Gaze, der Seidenflor; Spiegelflor, die gestreifte Gaze; — veil, die Florkappe.
Tiffin, *s* der Imbiß, das kleine Mahl zwischen Frühstück und Mittag; zweite Frühstück.
Tige, *s* der Säulenschaft, Schaft.
Tiger, *s* 1 der Tiger; 2 *fam* der junge Bursche zum Bedienen; 3. *Am sl* das laute Nachgeschrei, Gejohle nach einem Doast; American — der Jaguar (*Felis onca*); — cat, die Tigress; der capische Panther (*Felis capensis*); — lily, die Tigerlilie; the great — moth, die Barmotte; — s-foot, eine Art Triebterwinde (*Impomora*); — shell, die Tigresschnecke; — stamper, die Tigresschnecke, ABC-Lute; — stone, eine Art Schiefer mit Schwererde.
Tigerish, *adj* wie ein Tiger, tigerartig.
Tight (*adv* —ly), *adj* 1 enge, dicht, derb, tüchtig, fest; 2 knapp, gespannt; 3 wohl geschmurt, sauber; 4 farg, genau; 5 geschickt, lebend, gewandt; 6. *fam* betrunken; — laced, *fig* puritanisch, bigott; — rope, das straffe Seil der Seiltänzer; — a ship, ein dichtes (nicht leckes) Schiff.
Tighten, *v a* knapp anziehen, schnüren; enger machen.
Tightness, *s* 1 die Enge, Knappheit; 2 Sauberkeit, Nettigkeit; 3 Rargheit, Sparsamkeit.
Tights, *s* enganschließende Beinkleider, Trifots.
Tigress, *s* die Tigerin.
Tigrish, *adj* *vid* TIGERISH.
Tike, *s* *vid* TIOCK.
Tilbury, *s* die leichte offene zweirädrige Chaise.
Tile, *s* 1. der Ziegel; 2. *Min T* ein Deckel von gebranntem Lehm zu einem Schmelzriegel; vulg. der Hut, Deckel; hollow —, der Hohlziegel; — kiln, der Ziegelfofen; die Ziegelhütte, Ziegelscheune, Ziegelbrennerei, Ziegerei; — maker, der Ziegelbrenner, Ziegler; — making, das Ziegeltreiben; — ore, das Ziegelerz, Kupferbraun; — roofing, die Ziegelbedachung; — shard, die Ziegelscherbe, das Ziegelfild.
Tile, *v a* mit Ziegeln decken; wie Ziegel decken.
Tiler, *s* der Ziegeldecker; — s louse, der Mauerefel, Kellersel, (tyler) der Thürhüter bei Fogen, u. f. w.
Till, *s* die Schußlade, Geldkaffe (in einem Gewölbe), die Kadenasse.
Till, *prep. and conj* bis, vor; — now, bis jetzt, seither; — due, *M. Ph* bis zur Verfallzeit; — then, bis damals, bis zu der Zeit, bis dahin; — this day, bis zu dem heutigen Tage; — I come, bis ich komme.
Till, *v a* pflügen, ackern, bauen, erschellen, (zu)bereiten, wachen.
Tillable, *adj* pflüßbar, ackerbar.
Tillage, *s* der Ackerbau, Feldbau.
Tiller, *s* 1 der Wurzelsproß; 2 der Pflüger, Ackermann, Landmann; 3. *N*

T der Helmstock, die Ruderpinne; 4. die Schußlade; — rope, *N T* das Steuerreep.
Tillor, *v n* Wurzelsprossen ober (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben.
Tilmos, *s* ss das Glockenlesen, Zupfen
Tilmus, *s* der Sterbenden am Bettzeuge.
Tilt, *1 s* 1 das Obdach, die Decke; 2 das (Sonnen-)Zelt, die Bedeckung eines Bootes oder Wagens, die Plane; 3 das Obdach; 4 der Stoß; 5 das Langenbrechen, Langenstechen, Turnier; 6 der Stabhammer; 7 die schiefste Lage, Kippe; 8 das Schaufelbrett, die Wippe; *II. adv* the cask has a —, das Faß liegt auf der Kippe; to run at —, Langen brechen, turni(c)ren; to run full — against one, im vollen Stoß auf einen losgehen; *compos* — boat, das gespritzte (mit einer Plane bedeckte) Boot; — cart, der Stürzfarrn; — cloth, die Schiffsbede; — hammer, der Stabhammer; — place, der Turni(c)rsplatz; — wagon, der (mit einer Plane) bedeckte (Fuhrmanns-)Wagen; — yard, der Turni(c)rsplatz, die Stachbahn, Rennbahn.
Tilt, *v* 1 *a* 1. spriegeln, decken, ein Tuch überspannen, mit einer Decke (Plane) versehen; 2 hämmern, schmieden (mit dem Stabhammer), gerben; 3 einlegen (die Lauge); to — a cask (barrel), ein Faß tippen, auf die Kippe setzen; to — over, übertippen, überschlagen; — ed cast steel, gegerbter Gußstahl, mit dem Stabhammer zubereiteter Stahl; *II n* 1 Langen brechen, turni(c)ren; 2 rappi(c)ren, stechen, stoßen, mit Rappi(c)ren stechen, losstürzen; 3 hin- und her schwanken; 4 lebend stehen; schaukeln, wippen.
Tilter, *s* 1. der Stecher, (Rappi(c)rs-)Fechter, Turni(c)rer, Kämpfer; 2. Hämmerer, Schmiedler; 3 die Unterlage unter ein Faß, um es zu kippen.
Tilth, *s* das Pflügen, Bauen, Bestellen, der Ackerbau.
Tilting, (*part* von **TILT**), — armour, die Turni(c)rrüstung; — lance, die Turni(c)rlanze, Stoßlanze; — place, der Turni(c)rsplatz.
Tim, *s* *abbr* statt **TIMOTHY**, Timotheus (Männchenname).
Timbal, *tymbal*, *s* die Pauke.
Timber, *s* 1. das Bauholz, Kuchholz; 2. der Baumstamm; 3. das Hauptgebälk; 4. die Bau-Materialien, der Stoff; — *s*, *pl. N Ph* die Inholzer, Spannen, das Nippenwerk; square —, lothrecht auf dem Kiel stehende Spannen; — s of ermine, *H T* Reichen Fermalinschwänzen; — heads, *N T* die Pöller, Polster; — mark (marker), der Krabpaffer; die Böttchermarke; — merchant, der Holzhändler; — slabs, Schiffsstücke; — saw, der Holzwurm; — trade, der Bauholzhandel; — tree, der zu Bauholz taugliche Baum; — wood, das Zimmerholz, Bauholz; — work, das Dachwerk, Zimmerwerk; — yard, der Zimmerhof, Holzhof, Holzdam.
Timber, *v* 1 *a* zimmern (w. u.); *II n* n. niften.
Timbered, *adj* gezimmert; gebaut (w. u.), geformt, beschaffen, bewaldet.
Timbre, *s* 1. *H T* der Helmzierat(h), die Helmzierde (auf dem Schilde); *II Mus T* die Tonfarbe, Klangfarbe eines Instrumentes.
Timbrel, *s* die kleine (türkische) Trommel; Schellentrommel; — waits, *pl* (Schellen-)Trommelschläger.
Timbrelled, *adj* (Gesang) von der Schellentrommel begleitet.
Time, *s* 1. die Zeit; 2. das Zeitma(a)ß, der Tact, die Tactentheilung, der

Zeitslag, das Tonmal; 3 der Zwischenraum, die Zwischenzeit; 4 die gehörige (rechte) Zeit; *Paul and Sp T* der Schluß; 5 die Kindbettzeit; 6 das Mal; 7. (in fencing) *T* die Messur (beim Fechten); 8 *Gram T* das Tempus, die Zeit; the — past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit; apparent —, die Sonnenzeit; mean —, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; *Mil Ph's*, ordinary —, march! Dr. schwindsschritt, quickest —, Sturm-schritt; pressed for —, eilig; take (your —, oder your own) —, nimm dir Zeit; ten minutes at a —, zehn Minuten lang, hintereinander, auf einmal; how goes —? wie spät ist es? in —, mit der Zeit; in due —, rechtzeitig, zu rechter Zeit; in ancient —, in alten Zeiten; in our —, zu unserer Zeit; all in good —, alles zu seiner Zeit; at that —, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this —, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit, je-mals; at —s, zu Zeiten; at all —s, stets, immer, zu jeder Zeit; at no —, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what — soever, zu welcher Zeit auch immer, zu jeder Zeit; by that —, zu dieser Zeit; unterdessen; by that — I shall be buried, bis dahin werde ich begraben sein; by —s, wechselseitig; ein- und um's andere, zu Zeiten; what —, damals als; — has been when . . ., es gab eine Zeit, da, u. i. w.; when — was, ehemals, vormalis; when — shall be, in der Folge, in Zukunft; the first —, das erste Mal; ten —s, zehnmal; (a) hundred (thousand) —s, hundert-(tausend-)mal; many —s, (many a —), vielmals, häufig; some —s, zuweilen manchmal; every —, allezeit, allemal; jedesmal; for a —, eine Zeit lang; from — to —, von Zeit zu Zeit; from this — forth, von nun an, künftighin, ferner, ins Künftige; out of —, zur Unzeit; unbefähigt, vorläufig; to beat the —, den Tact schlagen; to keep —, Tact halten; to serve one's — (or apprenticeship), seine (die) Lehrjahre (aus-)stehen or ausdienen; die Jahre stehen; to be out of one's —, ausgelernt (die Lehrjahre beendigt) haben; to come in — enough, (Zeit) zeitig genug kommen; it is more than —, es ist die höchste Zeit; she is near her —, sie ist ihrer Entbindung nahe; — and tide tarry for no man, Zeit, Ebbe und Flut(h) wartet auf niemand; juncture of —s, pl die Zeitumstände; — bargains, — purchases, *M. E.* Zeitaufkäufe, Zeitgeschäfte, Pramiengeschäfte, (im Es-fectenhandel) Geschäfte auf Lieferung; — fuse, der Zeitzünder; — glass, das Stundenglas; — honoured, altehrwürdig; — keeper, die (See-)Uhr, der Chronometer; — killing, das Zeitverfüren; — note, *Mus. T* die ganze Tactnote, der ganze Schlag; — piece, die große (gewöhnlich nicht schlagende) Wanduhr, Stuhluhr, große Taschenuhr; — pleaser (— server), der sich in die Zeit schickt, ein Wetterfahn, Mantelbänger, Aufsehlträger, Heuchler; — serving, sich in die Zeit schickend, all-gefällig, heuchlerisch; die Aufsehltrage-rei; — table, 1. *Mus. T* die Tact-tafel; 2. der Eisenbahnfahrplan; — thrust, *T* der Stoß außer der Regel, der auf eine vom Gegner gegebene Woge folgt; — worn, alt, veraltet.

Time, v. a. 1. nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, einrichten, zur rechten Zeit thun oder anbringen; 2. den Tact schlagen; to — a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte

wählen; an ill- — d question, eine unzeitige, unschickliche, ungehörige (übel angebrachte) Frage.

Time'ist, s. *Mus. T* einer der gut Tact halt.

Time'less (adv. —ly), adj. vor der Zeit, unzeitig, zur Unzeit, unreif, vorsehnell.

Time'liness, s. die rechte Zeit.

Time'ly, adv. and adv. zeitig, früh, bei Zeiten, bald.

Tim'id (adv. —ly), adj. furchtsam, mut(h)los, schüchtern, blos, zaghaft, verzagt.

Tim'id'ity, s. die Furchtsamkeit, Mut(h)losigkeit, Schüchternheit, Verzagtheit, Zaghaftigkeit.

Tim'idness, s. *vd* TIMIDITY

Timoc'ra'cy, s. die Timokratie, Herrschaft berer, die ein gewisses gesetzlich bestimmtes Eigent(h)um haben.

Timoc'ra'tic, adj. timokratisch.

Timoneer', s. *N Ph* der Mann am Ruder, Ruderbestreuer, Ruder-gänger.

Tim'orous (adv. —ly), adj. furchtsam, besorglich, bedenklich, ängstlich, verzagt.

Tim'orousness, s. die Furchtsamkeit, Besorglichkeit, Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.

Tim'othy, s. Timotheus (Mannsname); — grass, das (Wiesen-)Liebgras (*Phleum pratense*)

Tin, s. 1 das Zinn; 2 Blech, weiße Blech; — can, die Blechbüchse; — case, die Blechhülle; — foil, das Blattzinn, Stannol; — glass, der Zinnhut(h); — man, der Zinn-gießer, Blechschläger, Klempner; Zinn-händler; — mine, die Zinngrube; — opener, das Werkzeug zum Öffnen von zugelt(h)eten Blechbüchsen; — ore, das Zinnerz; — pyrites, der Zinnerz, das Schwefelzinn; — shavings, pl. Abfall; — solder, Zinnlot(h), Schnelllot(h); — soldier, der Blech-lot; — stone, der Zinnstein, die Zinn-grauen; — type, das Zinnrotz, die Photographie auf Zinn; — worm, eine Art Motte.

Tin, v. a. verginnen.

Tinoc't'rial, adj. färbend.

Tinoc't'ure, s. 1. der Anstrich, die Farbe; 2 *Ch. T* Tinctur, der Kräuterauszug.

Tinoc't'ure, v. a. einen Anstrich geben, färben.

Tinoc't'ured, adj. 1 gefärbt; 2 *fig* (von einem Gedanken) erfüllt.

Tin'der, s. der Zunder; — box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug; — ore, das Zundererz; — like, zunderähnlich, leicht entzündbar.

Tine, s. der Zahn, Backen, die Zinke, Spitze.

Tin'ea, s. der Grind (eine Hautkrankheit); — capitis, der Kopfgrind; — favosa, der Erdgrind; — tonsurans, die sche-rende Flechte.

Tinge, v. a. 1. (in Farbe) eintunken, tünchen, färben; 2. einen Anstrich (einen Geschmack) geben.

Tinge, s. die Farbe, Tünche, Tinte, der Anstrich.

Tin'gent, adj. färbend, zum Färben (w. u.).

Tin'gle, v. n. 1 klingen; 2. jucken, kitzeln, prickeln, stechen, jucken, saufen (in den Ohren); 3. schmerzen; *my ears* —, die Ohren klingen mir; to — up, schmerzen, stechen, nachbrohen; tingling of the ears, das Klingen der Ohren.

Tink, v. n. klingen.

Tin'kal, s. der Tinfal, rohe Borax.

Tin'ker, s. der Reffelschläger.

Tin'kerly, adj. kackegiebersch.

Tin'kle, v. n. and a. klingen; klingen machen, klingeln, klumpen.

Tinned, adj. verzinkt; — iron, das verzinkte Eisenblech.

Tin'ner, s. 1. der Zinngräber; 2. der Verzinner.

Tin'ning, s. der Verzinnende.

Tin'ny, adj. reich an Zinn, zinnhaltig; zinnartig, blechartig.

Tin'sel, s. 1. s. 1 der Brokatell, Goldstoff, Silberstoff, leichte Brokat, Glitter, Lehn; 2 das Glittergold, Knusgold; 3 *fig* das Glitterwerk, der Glanz; II adj. oberflächlich; zum Scheine; — enthusiasm, Scheinbegeisterung.

Tin'sel, v. a mit Glitterwerk zieren, bestreuen.

Tint, s. die Tinte, Farbe, der Anstrich, *T* die Tönung.

Tint, v. a. färben; *T* einen Ton geben, tingieren.

Tintinnabula'tion, s. das Klingeln.

Tin'y, adj. dünn, klein, winzig.

Tip, s. 1 die Spitze, das Äußerste, der Vorstand, das Ende; 2 der Rückschlag, Rückwurf (beim Kegelspiel); 3 *B T* der Staubbeutel; 4 *sl* das Trinkgeld; 5. *T* die Kappe; 6 das Futter des Hut-bogens; — (of loaf-sugar), die Zucker-hutspitze; — of the ear, das Ohrläppchen; — of the nose, die Nasenspitze; — of the finger, die Fingerspitze; — of the tongue, die Zungen-spitze; — cart, der Kipparren, Sturz-farren; — staff, der lange (beschlagnete) Stab eines Gerichtsbieners; der Gerichtsbieners; — toe, die Spitze der Schie; *fig* höchst; to stand on the — toe, auf den Beinen stehen; on — toe, *fig* sehr neugierig, (aufs) höchste gespannt; — toe jollity, die höchste ausgelassenheit; — top, hoch oben, höchst; überspannt; das höchste, Vornehmste, Beste.

Tip, v. I. a. 1 eine Spitze an etwas setzen, spitzen; 2. beschlagen; säumen; 3 im Rückwurf umwerfen (Regel); 4. *sl* ein Trinkgeld geben; to — a cart, einen Kipparren (durch Nieder-laffen des Hint(er)en) entladen; to — one a wink, einem zuwinken, *col* einen Zinken stecken; to — all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; to — down, niederwerfen; II. n. (off), fallen.

Tip'pet, s. der Halsfragen, Pelzfragen, Palatin(e), die Pelserine; — grebe, der gehäutete Haubentaucher (*Proceps cristatus*).

Tip'ping, s. das Trinkgelbgeben.

Tip'ple, v. a. and n. saufen, jechen.

Tip'ple, s. das Getränk, der Trank, Schnaps.

Tip'pled, adj. betrunken, berauscht.

Tip'pler, s. der Becher, Säuser, Trunk-fenbold.

Tip'pling, s. das Bechen, Säufen, Schnapsen; — house, die Schnaps-schenke.

Tip'sy, adj. betrunken, berauscht, benebelt.

Ti'rade, s. 1. die Tirade, der Wort-schwall; *Mus T* die Tirade, Ausfüllung einer Intervalle durch die dazwi-schenliegenden Töne.

Tire, s. 1 + die Reihe; 2. das Gerät(h); 3. *vd* ATTIRE; 4. —, der Radreifen, Radfranz, die Radkante; 5 der Zug, Staat; 6. das Kopfzeug; 7 die Kinderschürze; — woman, + die Haus-befinderin, Putzmacherin, Kammerfrau.

Tire, v. I. a müde machen, ermüden, lange Weile machen; II n müde werden, entfräften, ermatten.

Tired, adj. ermüdet; *fig* überbrüssig; I am — (out) with it, ich habe es satt.

Tired'ness, s. die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit.

Tire'less, adj. 1. unermüdet; 2. reifenlos, ohne Reifen.

Tire'some (adv. —ly), adj. ermüdend; langweilig, verdrüsslich, überlästigt.

Tire'someness, s. das Ermüdende; Langweiligkeit; die Ermüdung.

Tir'ing-room. *s.* + das Ankleidezimmer auf der Schaubühne, die Garderobe.
Tir'wit. *s.* der Stibig (*Vanellus*).
Tis'sue. *s.* 1 der Goldstoff, Silberstoff; 2 das Gewebe, Gefüge; 4 *T. cellular* —, das Zellgewebe; *a* — of les, ein Gewebe von Lagen, von Längsdünge; — paper, das Seidenpapier.
Tis'sue. *v. a.* durchweben, durchwirren.
Tit. *s.* 1 die Zipe, *vid.* Teat; 2 das kleine (schlechte) Pferd, der Klepper; 3 *cont.* die Weibsperson; 4 Flatterfalter; 4 Meise, *vid.* — mouse; — bit, der Lederbissen; — lark, die Seidenleiche (*Alauda pratensis*); — mouse, die Meise (*Pan us*); bearded — mouse, die Bartmeise; blue — mouse, die Blaumeise; Mehlmeise; great — mouse, die Kormelmeise, Spiegelmeise.
Tita'nian. *adj.* 1 titanisch, über-
Titan'ic. *s.* menschlich; 2 *Ch. T.* titanhaltig, Titan-
Titaniferous. *adj.* titanhaltig.
Ti'tanite. *s.* der Titanschür, Nabelstein, Rutil.
Tita'nium. *ss.* das Titanerz, der Ti'tan.
Ti'tan. *s.* titan.
Tit'bit. *s.* der Lederbissen.
Tith'able. *adj.* zehntbar, zehntpflichtig.
Tithe. *s.* der Zehnte, das Zehnt(h)eil; — tree, zehntfrei; — paying, den Zehnten zahlend; zehntbar, zehntpflichtig; — pig, das Zehnterfel.
Tithe. *v. I. a.* zehnten, den Zehnten auflegen, nehmen oder eintreiben; *II n.* verzehnten, den Zehnten geben.
Ti'ther. *s.* der Zehnter, Zehntsammler.
Ti'thing. *s.* ein Bezirk von zehn Familien; *Am* — man, der jährlich erwählte Kirchenaufscher.
Tith'yml. *s.* die Wolfsmilch (*Euphorbia esula*).
Titillate. *v. n.* kitzeln.
Titillation. *s.* das Kitzeln, der Kitzel, das Vergnügen.
Title. *s.* 1. der Titel; Name; 2. Rechtsanspruch, Rechtstitel, das Recht (auf . . .); 3. *Typ. T.* der Haupttitel; to have a — to . . . , Anspruch haben auf . . . , berechtigt sein zu . . . ; — deed, das Document, die Eigent(h)ums-Urkunde, der Lehenbrief; — page (— leaf), das Titelblatt; — role, die Titelrolle.
Title. *v. a.* bezeichnen; nennen, berechtigen.
Tit'rate. *v. a.* titrieren.
Titra'tion. *s.* das Titrieren.
Tit'er. *v. n.* kichern, (ver)lachen oder heimlich lachen.
Tit'ter. *s.* das Kichern.
Tit'le. *s.* der Lüttel, Punkt, das Pünktchen, Jota; to a —, auf ein Haar, aufs genaueste; not a — of it, nicht eine Silbe, nicht das geringste davon; — tattle (— tattling), das Gerede, Geschwätz, der Schnätschnatz; to — tattle, *v. n.* waschen, plaudern, klatschen.
Tituba'tion. *s.* das Wanken, Straucheln, Stöbern.
Tit'ular. *adj.* titular, nur den Titel von etwas führend; — office, das Ehrenamt.
Titular'ity. *s.* das Titulare, Titelwesen; der bloße Titel.
Tit'ularly. *adv.* nur dem Titel nach.
Tit'ulary. *adj.* titular.
Ti'tus. *s.* Titus (Männensname).
Ti'v. *adj.* und *adv.* hurtig, flugs.
To. *I. prep.* und *adv.* 1. zu, an, in, nach, für, auf, mit, bis, bis auf, bis zu, bis an, bis in, bis nach; 2. gegen, dagegen, über, in Vergleichung mit; as — . . . , mit Rücksicht auf . . . , rücksichtlich . . . , in Betreff . . . , betreffend; — the friend, dem (zu, u. f. w., dem) Freunde; — me, mir, zu mir; he complains — me, er beschwert sich gegen mich; — one's advantage (disparagement), zu jemandes Vorteil (Nachteil); I go — America, — London, — school, ich gehe nach America, nach London, in die Schule; — his face, ihm ins Gesicht; — my heart's desire, nach Herzenswunsch; — my sorrow, leider; lost — all feeling, stumpf gegen alles Gefühl, gefühllos; fatigued — death, to(b)imude; — the last man (or — a man), bis auf den letzten Mann; — the ship, bis ans Schiff; he lived — a great age, er wurde sehr alt; add — that, dazu kommt noch; — it again, noch einmal daran (versucht); I folded her — my heart, ich drückte sie an mein Herz; keep — yourself, bleib für dich; there is nothing — . . . , nichts geht über . . . , nichts läßt sich vergleichen mit . . . ; this is nothing — what, etc., dies ist nichts in Vergleichung mit dem, was, u. f. w.; five — one, fünf gegen eins; what is that — you? was geht das Sie an? the horses are —, es ist angepannt; to have a letter — one, einen Brief an jemanden haben; here's — you, col. hier ist deine Gesundheit, *i. e.* ich trinke auf dein Wohlsein (*vid.* unter HEALTH); — and fro (— and again), auf und ab, hin und her, hin und wieder; from year — year, von Jahr zu Jahr; — day, — night, — tomorrow, *vid.* unter DAY, NIGHT, MORROW; *II conj.* zu, um, um zu; — love, lieben, zu lieben, um zu lieben; I weep — think of it, ich weine, wenn ich daran denke; — come, künftig; we are — act, wir müssen handeln; I am — receive money, ich habe Geld zu empfangen; your aunt that is — be, ihre zukünftige Tante.
Toad. *s.* die Kröte; — in a hole, Fleisch in einer Wunde; — eater, der Speichellecker, die arme Verwandte, die das Grabenbrot bei reichen Verwandten ißt; — eating, die Speichelleckerei; — fish, der Krötenfisch, Meerteufel, Grobschisch, Kugelschisch (*Lophius piscatorius*); — flax, der Krötenflachs, das Leintraut (*Linaria vulgaris*), sharp pointed — flax, die Erdwinde, der wilde Flachs (*Antirrhinum elatine*); — lily, die gelbe Seehülse (*Nymphaea*); — rush, die Krötenbinde (*Juncus bufonius*); — spotted, wie eine Kröte gefleckt; — stone, der Krötenstein; — stool, der Giftstuhl.
Toad'y. *s. vid.* Toad-eater
Toad'y. *v. a.* den Speichellecker machen; schmeicheln.
Toad'yism. *s.* das Speichelleckerische Wesen; die niedrige Schmeichelei.
Toast. *v. a.* 1. rösten; 2. durchwärmen; 3. eine Gesundheit ausbringen, Gesundheit trinken; to — one's health, auf jemandes Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally — ed, überall bringt man ihre Gesundheit aus.
Toast. *s.* 1 das Röstbrot, die gerösteten Weißbrotstücke; 2 das Gesundheitstrinken, Ausbringen einer Gesundheit; 3 der Trinkpruch, die ausgebrachte Gesundheit; 4. die Person oder Sache, der eine Gesundheit gebracht wird; die gepriesene Schöne, allgemein anerkannte Schönheit; a reigning —, ein Gegenstand allgemeiner Kultivierung (von jungen Damen); — master, einer der eine Gesundheit ausbringt, der Leiter der Formlichkeiten beim Toastausbringen; — water, das Brotwasser.
Toaster. *s.* 1. der Röstende; 2. das Röstreißer, der Röst; 3. einer der eine Gesundheit ausbringt; bread —, das Gestell zum Rösten der Brotschnitten.
Toasting. *s.* das Rösten; — fork, die Röstgabel; — iron, das Röstreißer, der Röst.

Tobac'co. *s.* der Tabak; die Tabakspflanze (*Nicotiana tabacum*); to smoke —, Tabak rauchen; — box, die Tabakdose; — pipe, die Tabakspitze; — pipe bowl, der Pfeifenkopf; — pipe clay, die Pfeifenerde, der Pfeifenthon; — pipe cleaner, der Pfeifenreiner; — pipe fish, die Tabakspitze (ein Fisch, *Syngnathus acus*); — pipe shank, das Pfeifenrohr; — pipe tip, das Pfeifenmundstück, die Pfeifenpitze; — pouch, der Tabaksbeutel; — spinner, der Tabakspinner; — stopper, der Tabakstopfer, Pfeifenstopfer.
Tobac'conist. *s.* der Tabakfabrikant, Tabakspinner; Tabakshändler.
Tobi'as. *s.* Tobias (Männensname).
Tobog'gan. *s.* der leichte aufwärts getrimmte Rutsch- oder Gleitschlitten.
Tobog'gane. *s.* die schnelle Schlittenfahrt hügelabwärts.
To'by. *s.* der Honkrug.
Tocology. *s.* die Lehre von der Geburtshilfe.
Toe'sin. *s.* die Sturmklöße.
Tod. *s.* 1 das Gewicht von 28 Pfund (2 Stein Wölle); 2. der Fuchs.
To-day. *adv.* heute.
Tod'y. *s.* 1 der Saft der Cocospalme; 2 eine Art Punsch, aus Wasser, Zucker, Spiritus (Rum) und Muskat.
To'dy. *s.* der Plattschmabel (*Todus*).
Toe. *s.* die Zehe; horse's —, der Vorderfuß; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße; on tip —, auf der Zehenpitze; — of a shoe, der Schuhstumpf (der Vorder(h)eil, die Spitze eines Schuhs).
Toe. *v. a.* treten; — the mark, sich ordentlich auführen; das Ziel erreichen.
Toffee. *s.* eine Art Melassenzucker.
Toffy. *s.* wert.
Toft. *s.* + die Hofstätte; a — of trees, *vid.* Tuff.
Tog. *s. hum.* das Kleidungsstück; —, die Kleider, der Anzug; best —, der Sonntagsgesp.
Tog'ged. *adj.* in der Toga, in lan-
Toged. *s.* gem. Rode.
Tog'ether. *adv.* zusammen, miteinander; beisammen, bei einander; nach- oder hintereinander, nebst; three days —, drei Tage nacheinander; for hours —, stundenlang; — with, (zu-)sam(m)l, nebst, mit.
Tog'gel. *s. vid.* TOGGLE
Tog'gery. *s.* 1. *cont.* die (prunghafte) Kleidung, der Anzug; 2. die alten Kleider, wert(h)losen Sachen, Lumpen.
Tog'gle. *s.* 1 das Kniebehl; 2. der Knebel; Kneinnagel; — bolt, der Dosenbolzen.
Toil. *v. n.* arbeiten; to — and moil (brou), sich plagen, placken, sich es blutsauer werden lassen, sich abarbeiten.
Toil. *s.* 1 die beschwerliche Arbeit, Beschwercigkeit, Beschwercde, Mühe, Mühseligkeit, Placerei; 2. das Netz; —, Gallstride; to be in the —, gefangen, erhaschen sein.
Toil'er. *s.* einer der sich mit schwerer Arbeit plagt.
Toil'et *ss.* 1. der Nachttisch, Puch-
Toil'ette. *s.* 1. Puch, Anzug, die Toilette; — room, die Bedürfnisanstalt, der Abtritt; — stool, der Puchstamm.
Toil'some. *adj.* mühsam, mühselig.
Toil'someness. *s.* die Mühseligkeit.
Toise. *s.* die Klafter, das Ladier.
To'kay. *s.* der Tokaver Wein.
To'ken. *s.* 1. das Zeichen, Merkmal; 2. Andenken, der Nachlaß, die Gabe, das Geschenk; 3. das Münzzeichen; 4. *Typ. T.* das Zeichen (250 Bogen), Papier.
Tol'erable (*adv.* —ly), *adj.* 1. erträglich

lich, leiblich; 2. mittelmäßig; in — demand, *M. Ph.* ziemlich gesucht; —bly well, ziemlich gut, ziemlich wohl.
Tolerableness, *s.* die Ertraglichkeit, Leichtigkeit; Mittelmäßigkeit.
Tolerance, *s.* die Duldung, das Ertragen.
Tolerant, *adj.* tolerant, duldsam.
Tolerate, *v. a.* dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.
Toleration, *s.* die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht; —act, *L. T.* eine Parlamentsacte während der Regierung Wilhelm's und Mariens von England zu Gunsten der Katholiken und Dissenters.
Toll, *s.* 1. der Zoll, die Maut(h), Zoll-abgaben, Zollgebühr; das Geleit, Geleite; Schaupfand; 2. das (langsame) Läuten, Geläute; (in langamen Schlägen) Anschlagen der Glocke beim Läuten; 3. die Sanktionsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; 4. die Maßnahme; —bar, der Schlagbaum; —book, das Zollquittungsbuch; —booth, die Zollbude, das Zollhaus; Gefängnis; to —booth, *v. a.* ins Gefängnis setzen; —bridge, die Zollbrücke; —corn, die Maßmeze, der Maßlohn; —dish, (—hop), das Maß, womit der Müller abmisst, was ihm als Maßlohn zu kommt, die Maßmeze; —free, zollfrei; —gate, das Zoll(h)or; —gatherer, der Zolleinnehmer, Mautkührer; —house, das Zollhaus; —man, der Zolleinnehmer, Zollner; —money, die Zollgebühr; —traverse, + Zoll von jedem Stück Vieh das über ein Grundstück getrieben wird.
Toll, *v. l. a. i.* Zoll [Maut(h)] geben (entrichten), zollen, versollen; 2. den Zoll einnehmen, sammeln; 3. eine Maßmeze nehmen; 4. (langsam, in längeren Zwischenräumen) läuten, anschlagen; *ll. n.* läuten, tönen.
Tolu', *s.* —balsam, der Tolubalsam; —tree, der Toluibaum (*Tolusiera balsamum*).
Tom, *s. abbr.* statt Thomas, Thomas (Männchenname); —boy, das ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang; —cat, der Kater; —foolery, die Unbertheit, Narrenheit; —thumb, der Zwerger, Dreifelhoch, Däumling; —tit, die Meise.
Tom'ahawk, *s.* die Streitarzt der nordamerikanischen Indianer.
Tom'ahawk, *v. a.* mit der Streitarzt töten.
Tomato, *s.* der Liebesapfel, die Tomate (*Lycopersicon*).
Tombs, *s.* 1. das Grab; 2. Grabmal, Grabgewölbe; —stone, der Grabstein, das Grabmal.
Tombs, *v. a.* ins Grab legen, zur Erde bestatten, begraben.
Tom'bac, *s.* der Tombac, roth(es) Messing.
Tom'less, *adj.* kein Grabmal habend, ohne Grab, unbestattet.
Tom'boy, *s. vid.* unter Tom.
Tome, *s.* der Band; das Buch.
Tomen'tose, *adj.* *B. T.* wollig, flo-sen'tös, *fig.*
To-mor'row, *adv.* morgen.
Tom'pion, *s. vid.* TAMPION.
Tom'tit, *s. vid.* unter Tom.
Ton, *s.* 1. die Tonne, see Ton; 2. (französisch) die herrschende Mode, der gute Ton oder Geschmack.
Tonal, *adj.* die Töne betreffend.
Tone, *s.* 1. der Ton, Laut, Schall, Klang; 2. die Stimme, der Accent; 3. gezierter, leiernde, weinerliche, singende Ton; 4. die Elasticität, Schnellkraft, Festkraft, Spannkraft; 5. *Med. T.* der Zustand der Gesundheit, das Gesundsein.

Tone, *v. a. 1.* geziert, affect(e)rt aus-sprechen; 2. *vid.* TONE.
Tone'less, *adj.* tonlos; unmusikalisch.
Tong, *s.* der Dorn, die Zunge an Schnallen; *vid.* TONGUE.
Tongs, *s. pl.* (auch a pair of —), die Zange; Feuerzange.
Tongue, *s.* 1. die Zunge; 2. *fig.* Sprache; 3. das Volk (in der heiligen Schrift); 4. die Spitze; 5. (—of a balance), das Jünglein der Waage; 6. die Land-zunge; a —of ice, eine Eiszunge; *N. T's.* —of a standing backstay, das Aufsteigen (Auffbinden) der stehende Wadunen; —of a back-frame wheel, der Fuß eines Räderlagers; a flag with three —s, eine Splittflagge mit einer Zunge; —of a wagon, der Langbaum; a slip of the —has betrayed me, ein einziges Wort verrät mich; to hold one's —, schweigen, vulg. das Maul halten; —shaped, *B. T.* zungenförmig; to —tie, *v. a.* die Zunge lädnen; —tied, zungen-lahm; mundfaul, stumm, verstummt.
Tongue, *v. n. and a.* sprechen, schwä-gen; sich schnäbeln, züngeln; schelen.
Tongued, *adj.* mit einer Zunge; double—, zweizüngig, doppelzüngig, falsch; ill—, schmähsüchtig.
Tongue'less, *adj.* ohne Zunge; stumm, sprachlos.
Tongue'y, *adj.* gesprächig.
Tonic, *i. adj.* 1. tonisch, spannend; *Med. T.* stärkend; nervenstärkend; 2. Töne betreffend; —power, die Spannkraft; —spasm, der Starrkrampf; *ll. s. Mus. T's.* 1. die Tonika, der Grund-ton; 2. ein gewisser Spannungsgrad; der dadurch hervorgerufte Ton; 3. *Med. T.* das tonische, stärkende Mittel.
Tonicity, *s.* die Spannkraft.
To-night, *adv.* heute Abend.
Ton'nage, *s.* 1. die Last, Lastigkeit, Ladungsfähigkeit (nach Tonnen), der Tonneninhalt, Tonnengehalt, das Tonnenmaß(aß), die Tonnenladung (eines Schiffes); die halbe Last (*vid.* Ton); 2. das Tonnengeld (—rate, —fees), der Frachtzoll (nach dem [die Auflage auf den] Tonnengehalt der Schiffe); 3. Schiffszoll, das Lastgeld, die Lastge-bühr; der Wa(re)nzoll per Tonne; 4. der Auslastlohn an die Matrosen per Tonne; die Transsteuer; 5. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß(aß), der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Na-tion; 6. das Tonnengeld, Batengeld; bill of —, der Meßbrief (Bescheinigung des Achmeisters über den Tonnenin-halt eines Schiffes); spare —, der leere (übrige, befestigte) Raum eines Schif-fes.
Tonquin'-bean, *s.* die Tonkabohne (von *Dipteryx odorata*).
Ton'sile, *adj.* zu schneiden, was gescho-ren oder beschritten werden kann ober-soll.
Ton'sillar, *adj.* die Mandeln betreffend.
Tonsilli'tis, *s.* die Mandelentzündung.
Ton'sils, *s. pl.* *A. T.* die Mandeln.
Ton'sor, *s.* der Barbier.
Tonso'rial, *adj.* die Tonsur betreffend.
Ton'sure, *s.* 1. die Tonsur, Haarschur, Haarschur, Platte der Geistlichen; 2. das Tonsur(e)ren; Haarschneiden.
Tontine, *s.* die Tontine, wachsende Leibrente.
To'ny, *s. 1. abbr.* statt Anthony, An-ton (Männchenname); 2. lud. der Dumm-kopf, (Einfalts-)Pinsel.
Too, *adv.* 1. zu, allzu; 2. auch, noch dazu; —little, zu klein; —long, zu lang; —much, allzu viel; and you —? und Sie auch? a courtier and patriot —, ein Hofmann und dabei ein Patriot.
Tool, *s.* 1. das Werkzeug, Gerät(h); 2. *fig.* (von Personen) das Werkzeug, Ge-

schöpf, die Kreatur, der Helferselfer; —s of iron, Eisengerät(h); gardening —s, Gartengerät(h); farming —s, das Ackergerät(h).
Tool, *v. a.* a bearbeiten.
Toot, *v. n.* and a tuten, tüten, blasen.
Toot'er, *s.* der Tutenzie, Pfeifer.
Tooth, *s.* 1. der Zahn; 2. Zacken; 3. der Geschmack, Gaumen; to have a sweet —, einen Ledersahn haben, le-dker, näsichig sein; —and nail, *fig.* mit aller Gewalt; —ache, das Zahmeh, die Zahnschmerzen; —ache tree, der Zahn-mehbaum (*Xanthoxylum*); —brush, die Zahnbürste; —drawer, der Zahn-arzt; —drawers, das Zahneisen, die Zahnzange; —drawing, das Zahn-aussuchen; —key, der Zahnschlüssel; —letted, *B. T.* gezähnt; —pick, der Zahnstocher; —pick case, das Zahn-stocherctui; —powder, das Zahnpul-ver; —shells, pl. Dentalien, Zahn-schnecken; —socket, die Zahnlade; —word, die heimliche Latra, Schup-penwort (*Lathraea squamaria*), eine Art Nagwurz (*Ophrys corallorrhiza*); die Zahnwurz (*Dentaria*); Meiwurz (*Plumbago*).
Tooth, *v. a.* zähnen, zähneln, mit Zäh-nen versehen.
Toothed, *adj.* gezähnt.
Tooth'ing, *s. T.* das Zähnen, die Ver-zähnung.
Tooth'less, *adj.* zahnlos.
Tooth'some, *adj.* schmackhaft.
Tooth'y, *adj. vid.* TOOTHED.
Top, *s.* 1. die Spitze, Höhe, das oberste Ende, Obere; 2. der höchste Grad, höchste Rang; der Gipfel, Wipfel; 3. die Firne, der Forst, Giebel; 4. die Koppe, Kuppe; 5. die Oberfläche; 6. der Schopf, Scheitel; der Kopf; 7. Krefel; 8. *N. T's.* Mars, Mastkopf; die Stenge; 9. *B. T's.* der Staubbeutel; —of the pistol, die Narbe (des Pistols); —and butt, *N. T.* eine in England gebräuchliche Art die Pflanzen zu verscherben; —of the water, die Oberfläche des Wassers; at the —of a street, oben in einer Straße; peg—, der gewöhnliche Krefel; humming—, der Summfrefel, Brummfrefel, *col.* Münd, die Nonne; whistling —, der Pfeistrefel; —amour, *N. T.* die Schanzleider der Marfen; —beam, *T.* der Stelbalken (am Dachstuhl); —block, *N. T.* der Stengenreepflock; —boots, Stulpenstrefel; *N. T's.* —brim, der mittlere Theil eines Mars-segels am Unterleif; —chains, ein Berg von Ketten um die untern Maen; zur Zeit einer Schlacht; —cloth, ein Stück Segeluch, um die Sägematten in den Marfen zu bedecken; —coat, eine Art Überrock; —draming, das Trockenlegen der Bodenfläche; —dressing, die obere Düngung (ohne den Dünger unter zu pflügen); —end, das oberste Ende, Gipfelende; *N. T's.* —gallant, das oberste Segel, Bram-segel; *fig.* erhaben; —gallant mast, die Bramstenge; —gallant (mast) gale, die Bramsegelfähle; —gallant sail, das oberste Segel, Bramsegel; —hamper, alles was in den Marfen und Masten im Wege ist und Windfang ver-ursacht; —heavy, oben schwerer als unten; *fig.* kopfschwer, betrunken; —knot, die Schleife auf dem Kopfe; das Stochbändchen; *N. T's.* —lantern, die Marslaterne; —lining, die Ver-doppelung der Marssegel; —man, der Obermann beim Sägen, Säger der auf dem Block steht; einer der in einer obern Richtung sich befindet; *N. T's.* —mast, der oberste Mast, Kopf-mast, die Stenge; —mast rigging, Mast-raue, Stenge und Wadunen der Marsstengen; —mast and —gallant studding-

sails, die Marsseel; —mast stay and preventer-stay tackles, die Marssegenstange und Boigstange; main —mast, die große Stange; —men, die Marssegel; —netting, die Finkennetzen des Marfes; —plates, der Beschiag der Marfen; —proud, äußerst stolz; *N T's*, —rope, das Stengenwindreep; —rope of the jubboom, der Ausholder des Klüberbaumes; —rope pendant, der Schintel des Stengenwindreeps; —sail, *N T* das Marssegel (auf kleinen Schiffen), Loppsegel; *N T's*, —sail halyard-tubs, die Baljen der Marsfallen; —sail sheet-bits, kleine Bätigen; fore—sail, das Vorsegel; mizen—sail, das Kreuzsegel; —sawyer, *vid* —man; —shaped, *B T* freiselformig; —soiling, die Bezeichnung einer projectierten Kanallinie durch oberflächliche Eingraben derselben, das Tracieren; —stone, *Arch. T.* der Schlußstein, Gipselfstein; *N T's*, —tackle, die Gien am Stengenwindreep; —timber, die obersten oder verfertigten Auslänger.

Top, *v I a 1* die Spitzen beschneiden, foppen, 2 oben bedecken, befransen, krönen; 3 übertreffen; 4 (be)herfchen, die Oberhand haben; *II n* (in der Höhe) steigen, sich emporheben.

Topau, *s* der Nashornvogel (*Buceo rhinoceros*)

Toparch, *s* + der Toparch, Ortsherr, Vornehmste eines Ortes.

Toparchy, *s* + die Herrschaft einer Gegend, das Ortsherrn(h)um, die höchste Stelle in einem kleinen Bezirke.

Topaz, *s* der Topas; *H T* die Goldfarbe; —rock, der Topasfels.

Topazolite, *s* der Topazolith(h), gelbe Granat.

Topa, *v a* faulen, zechen, bechern.

Topa, *s* die Meerlau, der Hundshai (*Squalus galenus*)

Topser, *s* der Säuer, Trunkenbold.

To'ped, *s* die Gaudenweise (*Parus cristatus*)

Topha'ceous, *adj* von Tuffstein; tuffsteinartig, sandsteinartig.

To'phet, *s* Lophet, der Abgrund, die Hölle.

Tophus, *s* die Kalkbeule, Sandstein-gelchwult.

To'piary, *adj* beschnitten (wie eine Seite); —work, das Beschneiden der Beeten, das geschnittene Gekewerk.

Topical, (*adv* —ally), *I adj* 1 to'pisch; 2 zum Hauptkapitel gehörig; 3 zu Gemeinplätzen gehörig; 4 örtlich; —remedies, *pl Med T* äußerliche Mittel; *II s* 1 das allgemeine Faß, die Rubrik, das Thema, der Punkt, Gegenstand, das (Haupt-)Capitel, die Aufgabe; 2 der Gemeinplatz; 3 die Überredungskunst; 4 *Med T* das äußerliche, örtliche Mittel; 5 die Lehre von den Beweisstellen.

Topographer, *s* der Topograph, Ortsbeschreiber, Verfasser einer Ortsbeschreibung.

Topograph'ical (*adv* —ally), *adj* topographisch, ortbeschreibend.

Topography, *s* die Topographie, Ortsbeschreibung.

Topple, *v n* (—down), vorwärts fallen, (hin)stürzen, niederstürzen, col (nieder)purzeln, besonders von Kindern.

Topsy-turvy, *adv* das Unterte zu oberst; alles untereinander, verkehrt; to turn —, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelsbaum machen; —snail, die Topfschnecke, Linkschnecke (*Helix perversa*).

Toque, *s* eine Art weiblichen Kopfbüsch.

Torch, *s* die Fackel, Kerze; —bearer, der Fackelträger; —light, das Fackellicht; —thistle, die Fackeldistel (*Cac-*

tus cereus); —weed (—wort), das Bollkraut, Fackelkraut, die Königs-kerze (*Verbascum thapsus*)

Tore, *s* 1 *Arch T* der Pfuhl (am Säulenfüße), Reif; 2 das durre Gras, das nach dem Mähen im Frühling und Winter stehen bleibt, das Stoppelgras.

Toreador, *s* (spanisch) der Stierfechter.

Toreumatography, *s* die Beschreibung antiker, metallischer Kunstwerke.

Torment, *v a* peinigen, quälen, martern, zerren, foltern.

Torment, *s* die Pein, Qual, Marter, Folter.

Tormentil, *s* die Tormentill, Rott(h)wurz, Blutwurz (*Potentilla tormentilla*); —cinquefoil, das Steinfünffingerkraut (*Potentilla argentea*)

Torment'or, *s* 1 der Peiniger, Quäler, Senfer; 2 die Pferdebacke, der Satenspfug, Kartoffelpflug.

Tormina, *s pl* die Rölle.

Tornado, *s* der unbeständige (umfliegende) Sturmwind, Wirbelwind.

Torose, (*adv* *B T* geschwollen, kno-

Torous, *s* tig.

Torpedo, *s* 1 der Krampffisch, Taubfisch (*Raia torpedo*); 2 die Seemine, der Torpedo; —boat, das Torpedofahrzeug.

Tor'pent, *I adj vid* TORPID, *a* —memory, ein schlechtes Gedächtnis; *II s Med T* das niederschlagende Mittel.

Torpes'cence, *s* die Unempfindlichkeit, u. i. w., *vid* TORPOR

Torpes'cent, *adj* erstarrend.

Torpid, *adj* 1 betäubt, taub, erstarret, starr; regungslos; 2 emgeschlafen, schläfrig, träge.

Torpidity, *ss* 1 die Erstarrung, Starrsude; 2 Unbätigkeit, Schlaftrigkeit, Trägheit; 3 Geistesstumpfheit.

Torpidness, *ss* 1 die Erstarrung, Starrsude; 2 Unbätigkeit, Schlaftrigkeit, Trägheit; 3 Geistesstumpfheit.

Torpidude, *ss* 1 die Erstarrung, Starrsude; 2 Unbätigkeit, Schlaftrigkeit, Trägheit; 3 Geistesstumpfheit.

Torpor, *s* die Erstarrung, Starrsude, Schlaftrigkeit, Trägheit, 3 Geistesstumpfheit.

Torpor'ific, *adj* Erstarrung oder Unempfindlichkeit hervorbringend.

Torrefaction, *s* das Dorren, Trocknen; *Ch T* Rösten.

Torrefry, *v a* dorren, am Feuer trocknen; *Ch T* rösten.

Torrent, *s* der reißende Strom; Regenbach, Gießbad.

Torrent, *adj* strömend, reißend.

Torrid, *adj* 1 dörrend; 2 brennend, heiß, gebürt; —regions, die heißen Gegenden; —zone, der heiße Erdbereich.

Torse, *s H. T.* die Wulst (gewundene Schnur, Binde); der Kranz.

Torsel, *s* etwas Gewundenes.

Torsion, *s* die Windung, Krümmung, das Drehen.

Torsional, *adj* die Drehung betreffend.

Torso, *s* der Torso, Kumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

Torsten, *s* ein blaueschwarzes Eisenerz.

Tort, *I adj* gewunden, gedreht; *II s* das Unrecht, der Schade.

Torteau, *s pl. H. T.* der rote(h) Ball.

Tortile, (*adv* *adj* gedreht, gewunden).

Tortil, (*adv* *adj* gedreht, gewunden).

Tortious, *adj* beleidigend, fränkend, beeinträchtigend, unrecht, unbillig, nachteilig, schädlich.

Tortive, *adj vid* TORTILE

Tortoise, *s* 1 die Schildkröte; 2 *Mil Ph.* das Sturmbach, Schildbach; —hooft, Schildplattkauen; —shell, Schildkrötenhäute, Schildplatt; —shells, Schildkrötenhäute, Chelonten.

Tortuousity, *ss* die Krümmung.

Tortuousness, *s* Windung; das Gewundene.

Tortuous, *adj* flechtend, krümmend, windend, ringelnd.

Torture, *s* 1 die Marter, peinliche Frage, Folter; 2 Pein, Qual.

Torture, *v a* 1 martern, peinlich be-

fragen, foltern; 2 in Spannung erbalten, spannen; 3 peinigen, quälen.

Torturer, *s* der Folterer, Peiniger, Henker.

Torturing (*adv* —ly), *adj* quälend, marternd.

Tor'ulose, (*adv* *B T* knotig).

Tor'ulous, (*adv* *B T* knotig).

Tor'us, *s Arch T* der Pfuhl.

Tor'vity, *s* das faure Gesicht, der grim-mige Blick.

Tor'vous, *adj* sauer, mürrisch, ernst, verbrieft, grimmig.

To'ry, *s* der Tory.

To'ryism, *s* die Grundsätze (politische Meinung) eines Tory.

Toss, *v I a* werfen; hin und her werfen, schleudern, stoßen, prellen; heftig bewegen, umrühren, schütteln, erschüttern; *fig* beunruhigen; to —a business, *fig* eine Sache überlegen; to —a blanket, prellen; to —up, Münzen in die Höhe werfen (und errat(h)en welche Seite beim Fallen oben liegen wird); looten; to —up a dish, *vulg.* eine Tricassée machen; —ed from post to pillar, *fig* von einem zum andern gehoben; *II n* sich heftig bewegen.

Toss, *s* 1 der Wurf, Schuß, Stoß; 2 (of the head), das Werfen des Kopfes; —pot, *vulg* der Säuer, Trunkenbold.

Tosser, *s* der Werfende, Werfer.

To'tal (*adv* —ly), *adj* gänzlich, ganz, völlig; —amount, die Totalsumme, der Gesam(m)betrag, das Gesam(m)quantum; —number, die Effectzahl; —a refusal, ein förmlicher Koß.

To'talize, *v* total machen.

Totality, (*ss* das Ganze, die ganze Totalität, oder Total-) Summe.

Tote, *Am v a* tragen, schaffen; to —along, mit sich herum schleppen, ein Ausdrud der fühlenden Negier; —load, so viel wie einer mit sich tragen kann.

To'ter, *v n* wanken, wackeln.

Tou'can, *s* der Toucan, Pfefferesser (*Rhamphastos*)

Touch, *v a. and n* 1 fühlen, anfühlen, angreifen, anrühren, berühren; 2 er-reichen; 3 *fig* rühren, bewegen; 4 (in der Bibel) betühren; 5 angehen, be-treffen; sich beziehen; 6 ziehen, be-ziehen, einnehmen (Geld); 7 probieren, prüfen; 8 leicht zeichnen, entwerfen; 9 malen; 10 die Farbe auftragen; 10. tein; 11. anstecken (m. u.); 12 ein-bringen, eingreifen; 13 anstoßen, nahe liegen; to —an air, eine Melodie an-geben, spielen, aufspielen; to —a musi-cal instrument, auf einem Instrumente spielen; to —the glasses, anstoßen (auf jemandes Gesundheit); he —es £500 a year, + er nimmt jährlich 500 Pfund ein; (a little) —ed, (ein wenig) reichend, angegangen; *fig* bewegt, ge-rührt; *N Ph's*, —the wind! halt dich beim Winde! the sails —, die Segel fangen an zu fällen; —pitch and you will be defied, *prov* mer Pech angreift befehelt sich; to —at, rühren an . . . ; besuchen; aufkommen; to —at a port, *N Ph* einen (Wolch-)Hafen ansteigen; to —one's hat, die militärischen Hon-noren machen; to —the clock, auf's äußerste rühren; to —up (off), aus-bessern, verbessern, aufpoli(c)ern; eine Sache wohl verrichten; to —upon a thing, etwas (eine Sache) berühren, auf etwas kommen; to —upon a string, eine Saite anschlagen; to be —ed with . . . , bewegt, gerührt; er-griffen sein von . . .

Touch, *s* 1 die Berührung; 2 das Ge-fühl; 3 die Empfindung, Rührung; 4 der Pinselstrich, Probefrich; Far-benauftrag; 5. Strich, die Prüfung, Probe; 6 oberflächliche Begriff, der Versuch; 7. Zug, Gesichtszug, die Me-tre; 8. der Anstrich, Anflug, Hauch, die

Art, Andeutung, der Beischmack; 9 Bormurf, Strich, die Stichelei; 10 *Mus T* (die Art, wie die Finger die Tasten berühren und wie sie sich niederdrücken lassen), der Anschlag; 11 Streich, witzige Einfalt, Stich, Schlag; to keep — with one, einem Wort halten; to abide (stand) the — (test, trial), Probe, Strich, (Stich) halten; a — of, ein wenig von . . .; — bath, das Staubbad, Touchbad; — hole, das Bündloch; — me-not, das Springfrant, milde Balsamfrant (*Impatiens noli me tangere*); die Eselgurke, Springgurke (*Momordica elaterium*); — needle, die Probiernadel; — pan, die Zündpfanne; — stone, der Kieselsteiner, Hornstießer, Probi(e)stein; *fig* Bruchstein; Irish — stone, der Basalt; — wood, das Zunderholz, der Zunder.

Touchable, *adj* berührbar; fühlbar.

Touchiness, *s. vulg* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, das Kitzliche.

Touching (*adv -ly*), *adj* rührend, pathetisch.

Touchy, *adj* leicht zu beleidigen, empfindlich, reizbar, fischig, verdrüsslich.

Tough (*adv. -ly*), *adj* 1 zähe; 2 steif, hart, fest; 3 hart; 4 flebend, flebergig.

Toughness, *s* die Zähigkeit, Zähigkeit.

Toughing, *v. i.* a. zähe machen; II. *v.* zähe werden.

Toupees, (*ss* das Stirnhaar, Schopf-Toupet), } haar, die Stirnhaare (das Toupet).

Tour, *s* die Reise, Runde, der Gang, Ausflug; — of duty, *Mil Ph.* der Dienst; — of hair, der Haaraufsatz.

Tourbillon, *s.* (französisch) der Feuertwirl.

Tourist, *s* der Vergnügungsreisende.

Tourmaline, *s* der Turmalin, Smerald, Aikengießer; red —, der rot(h)e Turmalin, Aikrit.

Tournament, *s* das Turnier, Waffenspiel.

Tourniquet, *s. S. T.* die Schraubenbinde (beim Gliedablassen), Aderpresse, der Drehstock.

Tourney, *v. n.* turnieren, im Turniere fechten.

Tourney, *s. vid* TOURNAMENT.

Touse (*tousle, touze*), *v. a.* zausen, zerren, ziehen.

Tout, *s. Am. sl. vid* TOUTER.

Tout, *v. n.* ausposaunen, anrühmen.

Tout-ensemble, *s.* (französisch) das Ganze.

Touter, *s* der Ausposauner; Jutreiber, Rumbenwerber, besonders beim Wettrennen.

Tow, *s* das Ziehg; *N. T's.* — (boat), das Bugsi(e)rbboot; — line, (or — rope), das Bugsi(e)rtau, Schlepptau, der Schlepper (eines Schiffes, u. f. w.); das Treil (= Tau oder die Ziehleine), Tau zum Treilen; to take in —, ins Schlepptau nehmen, bugsi(e)ren (ein Schiff am Seile fortziehen); in — of a pilot-boat, von einem Vorpostenboote bugsi(e)rt; — cloth, die Paddelwand; — path, *vid.* TOWING-PATH.

Tow, *v. a. N. T's.* (am Seile) ziehen, bugsi(e)ren; to — a boat, ein Boot hintennach schleppen; to — (one's self) ahead, ein Schiff verholen, fromaufwärts ziehen.

Towage, *s. N. T. 1.* das Ziehen, Bugsi(e)ren, (in Österreich) Lauen, Treilen, (an der Elbe) *vulg.* Bomätschern; 2. der Lohn für das Bugsi(e)ren.

Toward, *I. adj.* geneigt, lenksam, gelehrt; bereit, bereitwillig; *II. prep. and adv.* 1. zuwärt, gegen, nach . . . zu, auf . . . zu; für; 2. nahe, bei der Hand, in Bereitschaft; 3. beinahe, ungefähr, fast; — the left hand, nach der linken Hand zu, links;

— the north-west, gegen Nord-West; it grows — night, es wird Nacht; to grow — man, mannbar werden; — nine years older, fast neun Jahre älter.

Towardliness, *s. vid* TOWARDNESS.

Towardly, *adj* gelehrt; geschmeidig; willig, bereit.

Towardness, *s* die Gelehrtheit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.

Towards, *prep and adv. vid* TOWARD.

Towel, *s* das Handtuch, die (Hand-)Tuchle; — horse, Gestell für Handtücher.

Towel(ling), *s* der Handtuchdrell.

Tower, *s. N. T.* der Fieber, Bugsi(e)rer, Treiler.

Tower, *s. 1* der T(h)urm; Tower (in London); das Kastell, die Burg, Festung; 2 *fig.* das hohe Kopfzeug; 3 der hohe Flug, das Hochfliegen, die Erhebung; *Fort. T's.* movable — *s.* fahrbare Wert(h)eidigungsstürme der Allen; — bastion, der Bollwerkst(h)urm; — mustard, der T(h)urmseif, Waldbohl (*Turritis*).

Tower, *v. n* hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, sich hürmen, steigen; hoch fliegen, emporprangen.

Towered (*tow'ery*), *adjs* mit T(h)ürmen, get(h)ürmt, bet(h)ürmt.

Towering, *adj* hoch, erhaben.

Towing, *s. N. T.* das Ziehen, Bugsi(e)ren, Schleppen, Treilen; — path, der Treidelpfad, Leinpfad, Treil- (oder Treidel-)Weg, Trepplerweg längs den Ufern von Flüssen oder Kanälen.

To wit, *adv* nämlich.

Town, *s. 1* die Stadt; *Am.* der Stadtbezirk, das Stadtgebiet, der District; 2 Bewohner einer Stadt; in —, hiesigen Orts, hier; to —, nach der Stadt; (nach London); a woman of the —, die öffentliche Fur; to be on the —, vom Huren leben; — adjutant, der Plazadjudant; — clerk, der Stadtschreiber; der Aufseher des Londoner Stadthaus; — clock, die Stadtuhr; — council, der Gemeinderat(h); — erior, der (öffentliche) Aufruf; — hall, — house, das Stadthaus, Rat(h)shaus; — house, das Haus in der Stadt; — life, das Stadtleben; — lot, die Baustelle (besonders in einer neu anzulegenden Stadt; — made, in der Stadt gefertigt; — major, der Plazmajor; — s-man, der Städtler, Bürger; Mitbürger; Landsmann; Pflichter; — meeting, die Bürgerversammlung; — officers, Stadtbeamte; — people, die Bürgerleute; — post, die Stadtpost; — ship, der Stadtbezirk, das Weichbild; — talk, das Stadterede, Stadtschmäp; — waits, *pl.* die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer; — wall, die Stadtmauer; a — wit, ein galantes Genie, ein modischer Witzling.

Town'ish, *adj.* städtisch.

Townless, *adj.* der Städte beraubt, stadtlos.

Towze (*tow'zle*), *v. a.* zausen, zerren, ziehen, schleppen.

Towzer (*tow'ser*), *s.* der Bullenbeißer.

Toxic, *adj* giftig.

Toxicodendron, *s* der Giftsumach.

Toxicological, *adj.* toxiologisch.

Toxicologist, *s.* der Toxiolog.

Toxicology, *s.* die Lehre von den Giften, Toxiologie.

Toy, *s. 1.* der Land, das Spielzeug; 2. die Kleinigkeit; Lappalie; der Land, die Thorheit; 3. + das kindische Märchen; 4. die Laune, Grille; der launenhafte Einfall, die Schwärmerer; 5. Fabel; — man, der Spielzeughändler; — shop, der Spielzeughandel; die Spielzeughandlung; — word, das Lästcheltwort (*Thlaspi bursa pastoris*).

Toy, *v. n* tändeln, liebeln, spielen.

Toy'er, *s.* der Tändler.

Toy'ful, *adj* voll Kindereien.

Toy'ish, *adj* tändelnd, tandelhaft.

Toy'shness, *s.* die Tändelei.

Toze, *v. a. vid* TOWZE.

Trace, *s. 1* die Spur, Marke, das Merkmal, die Fußstapfe; 2 der Zug; 3 das Foch, Gefähr; — *s. pl.* die Stränge (eines Wagens, u. f. w.); — rings, *pl.* die Strängringe; — ladies, das gewundene Knabenfrant (*Ophrys sphegodes*).

Trace, *v. a and n. 1* der Spur folgen, nachfolgen, nachgeben, nachspüren, genau folgen; 2 zeichnen; to — out, folgen, nachfolgen; ausforschen, ausspüren.

Trace'able, *adj* nachzuspüren.

Trace'r, *s.* der Aufspürer; Vorzeichner, Durchzeichner; *fig* Storchschnabel.

Trace'ry, *s. Arch. T.* der Zierrat(h) von Steinen, Schnörkel, die (Schnörkel-)Verzierungen an got(h)ischen Fenstern, u. f. w.

Trache'a, *s. A. T.* die Luftröhre.

Trache'al, *adj.* die Luftröhre betreffend.

Trache'itis, *s.* die Luftröhrenentzündung.

Trach'eocoele, *s. Med. T.* der Kropf.

Tracheot'omy, *s.* der Luftröhrenschnitt.

Trach'yte, *s.* der Trachyt, Trapp-Granit, Porphy, Domit.

Trachytic, *adj.* trachytisch, trachytartig.

Trac'ing, *s. 1* das Nachfolgen, Nachspüren; 2 der Pfad, Zug, Strich; 3. die Spur; — line, *N. T.* ein Aufholer, der bloß über einen Block fährt; (black) — paper, (schwarzes) Papier zum Durchzeichnen.

Track, *s. 1.* die Spur, das Geleise; 2. die Bahn, der Pfad; 3 *Sp. T.* die Fährte (eines Ebers, u. f. w.); — of a ship, die Schiffsfur, Segelfur, Segelbahn, Spur eines segelnden Schiffes; — road, der Leinpfad, Leinpfad, Treil- (oder Treidel-)Weg, Trepplerweg (längs den Ufern von Flüssen oder Kanälen); — scout, die Treckschütze, das Ziehschiff.

Track, *v. a* der Spur folgen, nachgehen; ausspüren; verfolgen (z. B. Diebe, u. f. w.); to — a boat up a river or a canal, *N. T.* ein Boot fromaufwärts ziehen, treilen, (an der Elbe) *vulg.* bomätschern; you (may) — him everywhere, allenthalben findet man seine Spur.

Track'less, *adj.* spurlos, pfadlos, unbetreten.

Tract, *s. 1.* die ausgedehnte Fläche, die Strecke, der Strich, Zug, die Reihe (— of land, der Landstrich; 2. das Traktat, die Abhandlung.

Tractability, *s.* die Lenksamkeit.

Tractable (*adv -ly*), *adj. 1.* zu behandeln, zu ziehen, zu handhaben, nachgiebig; gelehrt, willfährig, lenksam, folgsam; 2. handgreiflich.

Tractableness, *s.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit, Gelehrtheit, Willfährigkeit.

Tracta'rian, *s.* der Traktatverbreiter.

Tracta'tion, *s.* der Traktat, die Abhandlung.

Tracta'rix, *s. G. T.* die Kettenlunte, Zuglunte, Tractur.

Tract'ile, *adj.* dehnbar, streckbar.

Tract'il'ity, *s.* die Dehnbarkeit.

Tract'ion, *s. 1* der Zug; das Ziehen, Dehnen; 2 die Anziehung; — engine, die Locomobile, Zugmaschine, Straßenlocomotive.

Tract'or, *s.* das Ziehende.

Trade, *s. 1.* der Handel, Betrieb, Verkehr, das Geschäft; Gewerbe; Handwerk; 2. Verkauf; the (book-sell'ing) —, der Buchhandel; die Buchhändler (als Corporation); board of —, das

Handelscollegium, die Handelsreputation; das Handelsgericht; — mark, die Schutzmarke; — of barten, der Kaufshandel; — (or —ung-)card (of a travelling-clerk), die Empfehlungskarte (eines Handelsreisenden); — dues, col —, M E der Handelscompagnie; zoll; — s union, der Handwerkerverein; — wind, N T der Passatwind (zwischen den Wendekreisen).

Trade, v n 1 kaufen und verkaufen, Handel treiben, handeln, verhandeln; 2 feilschen, handeln (for, um); 3 Passatwind haben (w. u.); to — in bills of exchange, M E hin und her traffieren, Wechselreiter treiben, traffieren (oren).

Tradeful, adj. geschäftig, gewerksam.

Trader, s der Handelsmann, Kaufmann, geübte Kaufmann, erfahrene Mann; a regular —, Sea lang ein beständig dieselbe Reise machender Seefahrer; (desgleichen ein solches Schiff), der Kaufahrer, das Traffischiff, Kaufschiff.

Trades (in compos) s — people, Handelsleute; Handwerksleute; — man, der Handelsmann, Händler, Krämer; Handwerker; — union, der Handwerkerverein; — woman, die Krämerin, Handelsfrau.

Trading, adj. handeltreibend, handelnd; the — class, der Handelsstand; a — nation, eine Handel treibende Nation; — company, die Handelscompagnie, Handelsgesellschaft; proprietors in a — company, Handelsconsortien, Handelsgesellschaften; — house, das Handelshaus, die Handlung; das Kaufhaus, Lagerhaus, die Waaren-niederlage; — interest, der Handelsstand, das Interesse des Handelsstandes; — line, das Handelsfach; — ports, Handelshäfen; — town or place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz; — vessel, das Kaufschiff; — woman, die Handelsfrau, Krämerin.

Tradition, s 1 die mündliche Überlieferung; 2 Sage; 3 alte Sitte.

Traditional, adj 1 mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt, sagenhaft; 2 auf Sagen gegründet; 3. von alters her gewohnt, altbewährlich, altnobisch.

Traditionally, adv durch mündliche Überlieferung, einer Sage zufolge.

Traditionary, I. adj vid. TRADITIONAL; II s der Salmudist.

Traditioner, s der Anhänger oder Traditionerist, s Vert(e)idiger der mündlichen Überlieferungen oder Sagen, Sagenfreund.

Traditive, adj vid. TRADITIONAL

Traditor, s + der Christenverrät(h)er, Verrät(h)er.

Traduce, v a durchziehen, becheln, verleumden, verschärfen, nach(h)eilig darstellen; — don by —, verleumdet, u. f. w., von . . .

Traducement, s der Tadel, Vorwurf (w. u.).

Traducent, adj verleumderisch.

Traducer, s der Verschärer, Verleumder.

Traducible, adj was sich fortpflanzen, verbreiten läßt (w. u.).

Traduction, s 1. die Fortpflanzung, (mündliche) Überlieferung (w. u.); 2. das Übersetzen, Überschriften; 3. der Übergang.

Traductive, adj. abzuleiten, ableitenbar.

Traffic, s 1 der Handel, Verkehr; 2. die Waare, das Handelsgut.

Traffic, v I n 1. Handel treiben, handeln; 2. schaden, marfen (in, mit); II a im Handel umgehen.

Trafficker, s. der Kaufmann, Handels-

mann; — s, pl Kaufleute, Handelsleute, Geschäftsleute.

Tragacanth, s der Tragant, die Tragantwurde, der Wodsborn (*Astragalus verus*); — gum, der Tragantgummi.

Tragedian, s 1 der Trauerspielschreiber; 2. Tragiker, tragische Schauspieler.

Tragedy, s 1. das Trauerspiel, die Tragödie; 2. tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

Tragic(al) (adv. —ally, adj) 1 tragisch, trauerspielerisch; 2 traurig, unglücklich.

Tragicallness, s das Tragische, Traurige, Unglücksvolle.

Tragi-comedy, s die Tragikomödie, das merckliche Lustspiel, Schauspiel, Mischspiel, Drama.

Tragi-comic(al) (adv —ally, adj. tragi-fomisch, weinerlich (traurig-)lustig.

Tragopogon, s der Wodsbart.

Trail, v a and n 1 spüren, der Spur nachgehen; 2. ziehen, schleppen, nachschleppen, schleifen; Mil. Ph's, to — arms, + das Gewehr zur Seite nehmen.

Trail, s 1. die Fährte, (Wld-)Spur; 2. der Schweif, Schwanz, die Schleppe; 3. das Eingeweide der Schneepfen; die Witterung; — board, N T der Kamm oder das Schnittwerk zwischen den Seitenlinien des Gallons; Gun T's, — of a carriage, der Laffetten-schwanz; — plate, das Schwanzriegelblech; — transom, der Schwanzriegel.

Trailing, adj B T. gestreckt, auf der Erde liegend; — arbutus, der Grundstrauch (*Epigea repens*).

Train, v a 1 ziehen; 2. schleppen, nachschleppen; 3. fig. locken; 4. (— up), erzihen, aufziehen, abrichten, bilden, üben; to — trees, Bäume zu Spalieren ziehen oder ihnen durch Beschneiden eine gewisse Form geben; to — to . . . abrichten, u. f. w., zu . . .

Train, s 1. der Zug, die Reihe, Folge; 2. das Gefolge, die Begleitung, Suite; 3. der Schwanz, Schweif, die Schleppe; 4. die Zahl Schläge, die eine Uhr (in einer Stunde, u. f. w.) macht; 5. Min. T die Zündlinie (der Mienen), Zündrohre, das Leutfeuer; 6. fig. die Methode, Weise; in —, fig. im Werke; — of artillery, der Artilleriezug, Artillerie-art, Artillerietrain; — of wagons (on railways), der Wagenzug, Schlepzug (auf Eisenbahnen); — band, die Landmiliz, der Landsturm, die Bürgermiliz, Bürgerjoldaten; — bearer, der Schleppträger; — carriages, pl. Zugwagen (die einem Dampfwagen angehängten Wagen); — conductor, der Zugführer; — oil, der (Fisch-)Etran; — scents, Sp T ein to (d)ter Fäse, u. f. w., der auf dem Boden fortgeschleppt wird, um die Hunde abzurichten; — tackle, N T. die Einholstafel.

Trainable, adj zu (er)ziehen, erzogen, hübsam.

Trained, adj. geschult, erfahren; — nurse, die geschulte Krankenwärterin.

Trainer, s der Erzieher; Drillmeister, Exerciermeister.

Training, s das Erziehen, Ausbilden; — ship, das Schulschiff; — school, die Schule für Krankenwärterinnen, das Lehrer(innen)seminar.

Trait, s (franz.) 1 der Zug, Strich; 2. Umriß, die Contour; a — of character, ein Charakterzug.

Traitor, s der Verrät(h)er, Treulose; Schurke.

Trait'orous (adv. —ly), adj. verrät(h)erisch, treulos.

Trait'orousness, s die Verrät(h)erei, Treulosigkeit.

Trai'tress, s. die Verrät(h)erin, Treulose.

Traject, v a. durchwerfen, brechen, hindurchlassen.

Traject, s die Überfahrt, Fähre.

Trajection, s 1. das Durchwerfen, Durchschleßen, Hindurchlassen; die Durchfahrt, der Durchgang; das Vorübergeben.

Trajectory, s Phy T die frumme Linie (die den Weg eines schweren sich bewegendes Körpers beschreibt); — of a comet, der Kreislauf (die Laufbahn) eines Kometen.

Tralation, s der figurliche, metaphorische oder uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

Tralati'tious (adv. —ly), adj. figurlich, metaphorisch, uneigentlich.

Tralu'cent, adj klar, durchsichtig.

Tram, s die Einschlagseide, Tramseide, Drama; — car, der Straßenwagen; — rails, s pl. Plattschienen mit Hälzen, Bahnschienen, Kranzschienen, Rinnschienen; — road, — way, die Pferdebahn; eine kleine leicht construierte Eisenbahn in Bergwerken.

Trammel, s 1. das (lange) Fischnetz, Vogelnetz, Saarnetz, Garn; 2. der Spanriemen (der Pferde); 3. der Kesselfaden; — s, pl 1 T ein Instrum. zum Messen, Waale zu zeichnen, der Waalze, Fängezirkel; 2. Fesseln, Bänder; in —, s. gefesselt; to move in —, col in der Klemme (in Verlegenheit) sein.

Trammel, v a 1 auffangen; 2. fig. abschneiden, verbüßen.

Tramon'tane, I s der Fremde; Barbar; II adj fremd; barbarisch.

Tramp, v a and n 1 nampfen; treten; 2. hin- und hergehen, zu Fuß reisen; to — down, niedertreten; —! bad! dich! marsch!

Tramp, s der Fußreisende; Land-

Trampler, s streicher, Bettler.

Trample, v a. and n. trampfen, trampeln, treten; to —, or to — on, (upon, or under one's feet), mit Füßen treten, niedertreten; fig. verachten, höhnen, schimpflich oder mit roher Gewalt behandeln.

Trample, s das Treten mit den Füßen.

Trampler, s der Trampler, einer der trampelt, mit Füßen tritt.

Trance, s die Verückung, Starrsucht.

Tranced, adj entrückt, ohne Bewußtsein.

Tran'quil (adv. —ly), adj. ruhig, still, gelassen.

Tran'quillity, s ss die Ruhe, Gelassenheit.

Tran'quillness, s ss die Ruhe, Gelassenheit.

Tranquillization, s das Beruhigen.

Tran'quillize, v a. beruhigen, stillen, besänftigen.

Transact, v a verrichten, thun, handeln; to — (commercial) business, handeln, Geschäfte machen; to — business (with), in Geschäftsverbindung stehen (mit . . .).

Transaction, s 1 die Verrichtung, das Geschäft, der Umsatz (an Wa(a)=ren), Wa(a)renvertrieb; 2 die Angelegenheit; for (the) closing (of) this —, zur (wüßigen) Ausgleichung dieses Gegenstandes; — as at the insurance-office, Versicherungsgeschäft, der Versicherungshandel; — in goods, das Wa(a)=engeschäft, der Wa(a)renhandel.

Transactor, s der Verrichtende.

Transal'pine, adj. überalpin, jenseits (auf der nördlichen Seite) der Alpen.

Transanim'ate, v a die Seele in einen andern Körper übertragen, vertauschen.

Transanima'tion, s die Seelenwanderung; der Seelentausch.

Transatlan'tic, adj jenseits des Ozeans, überseeisch; — liner, der über das atlantische Meer fahrende Passagier-

dampfer; — trade, überseeischer Handel.

Transcend', *v. a.* 1. übersteigen, überschreiten; 2. übertreffen.

Transcendence (-cy) *s.* 1. die Überschreitung, Übertreibung; 2. höchste Vortrefflichkeit.

Transcendent (*adv. -ly*), *adj.* höchst vortrefflich.

Transcendent'al, *adj.* transcendent'al, transcendent, die Grenzen der Erfahrung übersteigend; — geometry, + die transcendente Erdmeßkunst.

Transcendent'alism, *s.* die Transcendent'alphilosophie.

Transcendent'alist, *s.* der Anhänger der Transcendent'alphilosophie.

Transcolate, *v. a.* durchsieben.

Transcolation, *s.* das Durchsieben.

Transcontinent'al, *adj.* überlandisch; — railway, die Überlandseisenbahn.

Transcribe, *v. a.* abschreiben, copieren.

Transcriber, *s.* der Abschreiber.

Transcript, *s.* die Abschrift.

Transcription, *s.* 1. das Abschreiben; 2. die Abschrift.

Transcriptive (*adv. -ly*), *adj.* abschriftlich.

Transcur'sion, *s.* 1. das Hinundherlaufen, *fig.* Herumschweifen; 2. Durchlaufen; 3. die Abweichung, Abschweifung, das Überschreiten, sich Verbreiten.

Transduc'tion, *s.* das Überführen, Einüberleiten.

Transelementa'tion, *s.* die Stoffumwandlung, Grundstoffverwandlung.

Transsept, *s.* Arch. *T.* (in Kirchen) der Kreuzgang (Durchschnitt oder Durchbau durch das Schiff).

Transfer, *v. a.* 1. übertragen (to, upon, auf, an); 2. verlegen, verlegen, wegschaffen; *M. E's.* to — (an incorrect charge [or entry] of an article), abschreiben, stornieren oder contrapuntieren, einen Rechnungsposten verlegen; to — (to make over as a right), (einem etwas) abtreten, übergeben, überlassen; to — (by assignment) the amount of a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels (in Banco) vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

Transfer, *s.* die Cession, Rechtsabtretung, Übertragung (eines Rechts auf einen andern); *M. E's.* — of balance (to new account), der Saldoantrag, Saldoübertrag; — book, das Buch, in welches die übertragenen Stöße eingetragen werden; — day, *vid.* settling day; — office, das Bureau, wo die Übertragung der verkauften Stöße besorgt und bestätigt wird; — paper, 1. *M. E.* Stöße, die verkauft und zu übertragen sind; 2. Übertragungspapier, Lithographierpapier; — *s.* *pl. Mil. T.* die von einer Truppe zur andern oder von einer Compagnie zur andern verlegten Mannschaften.

Transferable, *adj.* übertragbar, verhandelbar, zu übergeben, übertraglich; verlegbar.

Transfer(x)ee, *s.* *L. T.* einer dem etwas übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

Transfer(x)ence, *s.* die Übertragung.

Transfer(x)er, *s.* der Übertragende, Abtreter, Cedent.

Transfiguration, *s.* 1. die Umgestaltung, Umbildung, Verwandlung der Gestalt; 2. Verklärung.

Transfigure, *v. a.* 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

Transfix, *v. a.* durchstechen, durchbohren.

Transfixion, *s.* das Durchstechen.

Transfluent, *adj.* durchfließend.

Transfora'tion, *s.* das Durchbohren.

Transform, *v. I. a.* umformen, um-

bilden, umgestalten, verwandeln; *Th. T.* bessern, befehren; *Alg. T.* transformieren; *II. n.* sich verwandeln.

Transformable, *adj.* umformbar.

Transformation, *s.* die Umformung, Umbildung, Umgestaltung, Verwandlung; *Th. T.* die Besserung, Befehung; *Alg. T.* die Transformation.

Transformer, *s.* der Umformer, Umbilder, Verwandelnde; *T.* Transformator.

Transfuse, *v. a.* 1. aus einem Gefäße in ein anderes gießen, umgießen, herüber gießen; 2. *fig.* einfließen.

Transfusible, *adv.* einflößbar; umzugießen.

Transfusion, *s.* das Umgießen, Einübergießen; die Umgießung; *fig.* die Übertragung; das Einfließen; — of blood, *Med. T.* der Bluttausch, die Transfusion, das Überleiten des Blutes.

Transgress, *v. I. a.* 1. übergehen, überschreiten; übertreten; verlegen, brechen; *II. n.* fehlen, sich vergehen, sündigen.

Transgression, *s.* die Übertretung, Verlegung, das Brechen (der Fesseln, u. f. w.), Vergehen, Verbrechen.

Transgressional, *adj.* übertretend, verlegend, strafbar.

Transgressive, *adj.* zu Übertretungen geneigt, verlegend, fehlerhaft.

Transgressor, *s.* der Übertreter, Verbrecher.

Tranship', **Transhipment**, *vid.* TRANSHIP, TRANSHIPMENT.

Transient, *adj.* vorübergehend, vergänglich, hinschwindend; — persons, Durchreisende; — population, die temporäre Bevölkerung; — *adv.* im Vorübergehen; flüchtig.

Transiency, *s.* die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

Transilience, *s.* der Übersprung (w. *Transilience*, *s.* u.).

Transit, *s.* 1. der Durchgang; 2. *M. E's.* der Durchgang von Wa(a)ren, Transit; — of Venus, der Venusdurchgang; — duty free, der zollfreie Transit; — duty, die Durchgangsgabgabe, der Durchgangszoll, Transitgoll; — goods, Durchgangsartikel, Transitgut, Transitgüter; — instrument, *Ast. T.* das Durchgangsinstrument; *M. E's.* — store-house, das Transitmagazin; — trade, der Transithandel.

Transit, *v. a.* *Ast. T.* durchgehen (durch die Sonne, von einem Himmelskörper).

Transit, *s.* der Übergang, die Veränderung; — rocks, *pl. Geol. T.* die Übergangsgebirgsart.

Transitional, *adj.* einen Übergang bildend.

Transitive (*adv. -ly*), *adj.* übergehend, transitiv; a — verb, *Gram. T.* ein übergehendes Verbum.

Transitoriness, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeitsart.

Transitory (*adv. -ily*), *adj.* 1. vorübergehend, flüchtig, vergänglich; 2. *L. T.* transitiv (vor keinen Lokalsgerichtshof gehörig).

Transitus, *s.* in transitu, im Vorübergehen, im Durchgang; stoppage in transitu, + *vid.* unter STOPPAGE.

Translatable, *adj.* verlegbar, überlegbar.

Translate, *v. a.* 1. versetzen (besonders einen Bischof, to, in, nach); 2. verlegen; 3. verwandeln; 4. überlegen; Enoch was — d., Enoch ward entrückt, Gott nahm Enoch weg.

Translation, *s.* 1. die Versetzung (besonders eines Bischofs); 2. Aufnahme zu Gott; 3. Übersetzung; 4. *Gram. T.* die Metapher, Übertragung.

Translative, *adj.* übersetzend, übertragend, nicht eigentümlich.

Translator, *s.* der Übersetzer.

Translatory, *adj.* übertagend, verlegend.

Translatory, *s.* die Übersetzung (w. u.).

Transliterate, *v. a.* (die Buchstaben) in ein anderes Alphabet umschreiben.

Transliteration, *s.* die Umschreibung (der Buchstaben) in ein anderes Alphabet.

Translocation, *s.* die Versetzung, Ortsveränderung.

Translucency, *s.* die Durchsichtigkeit.

Translucence, *s.* (adv. -ly), *adj.* durchsichtig.

Transmarine, *adj.* jenseit des Meeres.

Transmigrant, *adj.* überwandernd, auswandernd, wegziehend, übersiedelnd.

Transmigrants, *s. pl.* Auswanderer, Übersiedler.

Transmigrate, *v. a.* überwandern, auswandern, wegziehen, übersiedeln.

Transmigration, *s.* 1. die Überwanderung, Übersiedelung, Wanderung, das Wegziehen; 2. — of the soul, die Seelenwanderung.

Transmigrator, *s.* der Auswanderer, Wegziehende, Übersiedler.

Transmigratory, *adj.* auswandernd, übersiedelnd.

Transmissibility, *s.* die Transportfähigkeit, Verdenbarkeit, Übertragbarkeit.

Transmissible, *adj.* 1. was überschickt, überlassen werden kann; überschickbar, übersendbar, vererlich; 2. *Opt. T.* durchdringend, durchscheinend.

Transmission, *s.* 1. die Überscheidung, Verscheidung, Versendung, Überlieferung, Verpflanzung; Übertragung, Überlassung, Vererbung; 2. *Opt. T.* das Durchdringen, die Fortpflanzung (der Lichtstrahlen) *M. E's.* — of goods, die Wa(a)renversendung, Expedition; charges of —, die Expeditionsgelühren; place of —, der Expeditionsplatz, Abladeplatz, Ablagerplatz; Expeditionsstation; — business, die Expeditionshandlung, das Expeditionsgeschäft.

Transmissive, *adj.* übertragen; von etwas anderem entlehnt, abgeleitet, überliefert.

Transmit, *v. a.* übersenden, überscheiden, übermachen, überliefern (to, einem etwas); übertragen, überlassen, vererben; *M. E's.* speiieren; — tunc me (us, etc.) the invoice, etc., unter (oder bei) Einsegnung der Factur, u. f. w.

Transmittal, *s.* das Überscheiden, Überliefern.

Transmitter, *s.* 1. der Übersender, u. f. w.; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat; — of goods, *M. E.* der Wa(a)renversender, Expeditur.

Transmittable, *adj.* was übersendet werden kann.

Transmontane, *adj. vid.* ULTRAMONTANE

Transmutability, *s.* die Verwandelbarkeit.

Transmutable (*adv. -ly*), *adj.* verwandelbar, umwandelbar, veränderlich.

Transmutation, *s.* die Verwandlung, Umwandlung, Veränderung; *Math. T.* die Transmutation, Umformung.

Transmute, *v. a.* verwandeln, umbilden, umwandeln, umgestalten.

Transmuter, *s.* der Verwandler.

Transom, *s. T.* der Querbalken; *N. T's.* der Giebelbalken, Wölb; das Quist(e) am Jakobstabe (cross-staff); das Raib eines Kapertis; der Sturz; — *s. pl.* die Federbölger eines Wagens; die Riegel an den Kassetten; *N. T's.* deck —, der Unterbalken in der Höhe des ersten Deckes; filling —, der Füllbalken; first —, der erste Wölb unter

dem Unterhalsbalken; helmport —, der Oberhalsbalken in der Höhe des ersten Deck; second —, der zweite Bort; — bolt, der Bolzen, der durch das Kalb und die Wände des Kaperts geht; — knees, Seckfugen; — plates, T. Bolzenstreifen, eiserne Streifen, welche auf den Seiten der Kassettenwanne liegen und die durch die Regel gebenden Bolzen fassen; — window, das Quersfenster.

Transpadane, *adv.* jenseit des Flusses Po gelegen.

Transparency, *s.* 1 die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparenzgemälde.

Transparent (*adv. -ly*), *adj.* durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; *fig.* zart, hell, klar.

Transparency, *s.* *vid.* TRANSPARENCY

Transpicuous, *adj.* durchscheinend, durchsichtig.

Transpierce, *v.* *a.* durchdringen, durchstechen, durchbohren.

Transpirable, *adj.* der Ausdünstung fähig, ausdünstbar.

Transpiration, *s.* die Ausdünstung.

Transpire, *v.* *n.* *a.* 1 ausdünsten; ausdünsten lassen; *fig.* 2 sich verbreiten, auskommen, bekannt (ruchbar) werden; 3. vorfallen, geschehen; nothing certain has — about it, noch weiß man nichts gewisses darüber.

Transplace, *v.* *a.* versetzen, umsetzen, verlegen.

Transplant, *v.* *a.* 1 versetzen, versetzen; fortpflanzen; 2 entfernen, wegschaffen.

Transplantation, *s.* die Verpflanzung, Versetzen, Fortpflanzung (von Krankheiten, u. f. w.).

Transplanter, *s.* 1. der Verpflanzter; 2 ein Garteninstrument zum Versetzen.

Transplen'dency, *s.* der außerordentlich, vorzügliche Glanz.

Transplen'dent (*adv. -ly*), *adj.* außerordentlich (überaus) glänzend.

Transport, *v.* *a.* 1 hinübertragen, hinüberschaffen, fortbringen, überbringen, fortschaffen, transportieren, versenden, verschieben; überbringen; übersetzen, überschießen; 2 verbannen, des Landes verweisen, Landesverweisung überschiffen, deportieren; 3 heftig bewegen, aufbringen, in Leidenschaft bringen; außer sich setzen, entzücken; to — a ship, ein Schiff in ein andere Hafen, auf eine andere Stelle bringen; to be —ed with joy, vor Freude außer sich sein.

Transport, *s.* 1. das Fortschaffen, Versenden, der Transport (auch M. E.); das Überschießen, Übersetzen, die Überfahrt; Übertragung; 2. der Verbannte, Landesverweisung, Deportierte; 3 die Entzückung, Begeisterung; 4. die Hitze, Heftigkeit; 5. (charges of —), die Transportkosten; 6. (ship for —, or — ship), das Transportschiff, Überfahrtschiff, Frachtschiff; — board, die Commisariats, welche, unter Kontrolle des Staatssecretärs des Innern, die Überführung von Kruppen, Vorräthen, u. f. w., besorgen.

Transportable, *adj.* was fortgebracht, fortgeschafft, verlegt werden kann.

Transportation, *s.* 1. die Fortschaffung, Verlegung, Übersetzung, Überschießung, Überfahrt; 2 Landesverweisung, Verbannung, Deportation; 3. Entzückung (w. u.); — cars, Transportsportwagen (auf Eisenbahnen).

Transported (*adv. -ly*), *adj.* entzückt, außer sich.

Transportedness, *s.* die Entzückung.

Transporter, *s.* der Überbringende, Fortschaffende, Überschießende, u. f. w.

Transport'ment, *s.* (w. u.), *vid.*

TRANSPORTATION

Transpos'al, *s.* die Versetzung.

Transpose, *v.* *a.* 1 versetzen, umsetzen; entfernen, verpflanzen; 2. *Mus. T. and Alg. T.* transponieren; 3. *Typ. T.* versetzen; — d. keys, *Mus. T.* mit Versetzungszeichen versehen Tonarten.

Transposer, *s.* der Umsetzer.

Transposition, *s.* 1 die Versetzung, der Platsaustausch; 2. *Mus. T.* das Transponieren; 3. *Alg. T.* die Transposition.

Transpositional, *adj.* die Versetzung betreffend, versetzend.

Transpositive, *adj.* versetzbar, umzusetzen; versetzend.

Transship, *v.* *a.* M. E. Güter zur Wiederverschiffung oder Weiterverladung umladen (aus einem Schiffe in ein anderes laden), weiterverladen.

Transshipment, *s.* M. E. die Umladung (Ausladung der Güter aus einem Schiffe in ein anderes) zur Wiederverschiffung oder Weiterverladung.

Transubstantiate, *v.* *a.* in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, *s.* die Wesenverwandlung, die Verwandlung (des Brotes und Weines in den Leib und das Blut Christi).

Transubstantiator, *s.* der Behaupter (Verfechter) der Wesenverwandlung.

Transudation, *s.* das Durchschwitzen, Durchdünsten.

Transudatory, *adj.* durchschwitzend, durchdünstend.

Transude, *v.* *n.* durchschwitzen, durchdünsten.

Transume, *v.* *a.* verwandeln (w. u.).

Transumption, *s.* das Herübernehmen, Hinübernehmen (w. u.).

Transvection, *s.* das Fahren.

Transversal (*adv. -ly*), *adj.* *vid.*

TRANSVERSE

Transverse (*adv. -ly*), *adj.* kreuzweise, querlaufend, schräge, ungetreut, durchschneidend; — fracture, *S. T.* der Querbruch; — line, die Seitenlinie (eines Geschlechts); *Mat. T.* die Transversallinie, Transversale; — muscle, der Quermuskel; — suture, die Quernaht des Schädels.

Transverse, *s.* die Hauptaxe, große Aue, Queraxe (einer Ellipse).

Transverse, *v.* *a.* verändern, verkehren, umführen, durchkreuzen (w. u.).

Transylvania, *s.* Siebenbürgen.

Transylvanian, *I.* *adj.* siebenbürgisch; *II.* *s.* der Siebenbürger.

Trap, *s.* 1 die Falle, Schlinge; 2. der Hinterhalt, Versteck; 3 die Klappe; 4. das Ballschlagen mit Stecken; 5. *Min. T.* die Stufe, (—rock), der Trapp (eine Felsart); — s. *sh.* das Gepäc, die persönlichen Effecten; Habseligkeiten; figurate —, der Basalt; to understand —, *vulg.* sich auf seinen Vort(h)eil verstehen; — bat, *vid.* — stick; — door, die Fallthür, Schlagthür, Klappe; — stairs, die Falltreppe; — stick, der Stecken zum Ballschlagen; — tuft, der Trappstuf, Basaltstuf, die Tuffwade.

Trap, *v.* *I.* *a.* 1 fangen, ertappen; 2 schürren, schmücken, zieren, puzen (w. u.); *II.* *n.* fallen stellen.

Trapan, *v.* *a.* eine Falle (Schlinge) legen, überlufen, bestreuen, verstricken.

Trapan, *s.* die Schlinge, Falle, List.

Trapaner, *s.* 1 der Verführer, Betrüger, Schalk; 2. Kunderdieb, Seelenverführer.

Trape (*trapse*), *v.* *n.* to — up and down, müßig umherlaufen, umher-schlumpfen (von Frauenzimmer).

Trape, *s.* + die Herumläuferin, Schlumppe.

Trapeze, *s.* 1 *vid.* TRAPEZIUM; 2. das Schaufeltred.

Trapeziform, *adj.* trapezförmig, raufenförmig.

Trapez(h)edron, *s.* G. T. ein Körper, der durch vierundzwanzig gleiche Trapeze begrenzt ist.

Trapezium, *s.* G. T. der Trapezium; A. T. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel.

Trapezoid, *s.* G. T. die Trapezoid.

Trapezoid'al, *adj.* 1 trapezoidisch, ungleich vierseitig; 2. von vierundzwanzig gleichen Trapezen eingeschlossen.

Trapper, *s.* der Fellensteller, Pelzhändler.

Trappings, *s.* *pl.* der Fuß, Schmuck; das Staatsgeschirr der Pferde; der Sattelschmuck.

Trap'pist, *s.* der Trappist (Mitglied eines Mönchsordens).

Trap'pous, *adj.* *Min. T.* trappartig.

Trash, *s.* 1 die Lumperei, der Plunder; Bettel, Schöpel; Unrat(h), Auswurf, Abfall; 2 die schlechte (unreife) Frucht, undienliche Speise; 3 der Holzabraum 4. (in Westindien) ausgepresstes Zuckerrohr (cane —); (field —), verbürte Blätter und Stengel des Zuckerrohrs; 5. *Sp. E.* das schwere Halsband, der schwere Klappe für einen zu hitzig jagenden Hund.

Trash, *v.* *I.* *a.* 1 beschreiben, fluchen, fassen; 2 niederretzen; 3. hindern, aufhalten, abhalten, niederhalten; 4. *fig.* unterdrücken, bemühen; *II.* *n.* folgen, nachtreten.

Trash'iness, *s.* die Lumpigkeit.

Trash'y, *adj.* lumpig, unnütz; — stuff, sinnloses Zeug, Schmierereien, Schöpel.

Trass, *s.* der Trapp (ein vulkanisches Product).

Trauma, *s.* die mechanische Verletzung.

Traumatic, *Med. T. adj.* 1 die mechanische Verletzung betreffend; 2 Wunden heilend; — decoction, das Wunddecoct; — tetanus, der Wundstarrkrampf.

Traumatism, *s.* der Traumatismus, die mechanische Verletzung.

Travail, *v.* *n.* 1 sich plagen, sich bemühen, abarbeiten, arbeiten; 2 (— in childbirth), in Kindesnöth(h)en sein, freisen.

Travail, *s.* das Kreißen, die Kindesnöth(h)en, Wehen.

Trave, *s.* der Reit(h)stall; Balken, das Querholz, der Quergang.

Travel, *v.* *n.* *a.* (be)reisen, wandern, (fort)gehen; to — on, weiter reisen.

Travel, *s.* 1. die Reise; 2. Amtsfahrt; — stained, von der Reise beschmutzt.

Travelled, *adj.* gereist.

Travel'er, *s.* 1 der Reisende, Wanderer; 2 der Handels- oder Geschäftsfreisende; 3. *N. T.* eine Art Ring (ober ein eiserner Bügel), der an den Parbunnen auf- und niederläuft und das Aufsteigen der Brammen erleichtert; — s. joy, die gemeine Waldbreite, Windweide (*Clematis vitalba*).

Travelling, *I.* *adj.* reisend, fahrend; *II.* *s.* das Reisen; serial —, das Lustreisen; — backstays, *N. T.* Borgeparbunen der Stengen; — bag, die Reisetasche; — carriage, der Reisewagen; die Belagerungs- oder Feld-Kassette leichter Art; *M. E.* — charges, (— fees, Reisefees, Reisefosten; — clerk, der Handels- oder Geschäftsfreisende, Reiseführer; — desk, das Reisepult; — expenses, *vid.* — fees; — kitchen, die Reisefüche; — library, die Reisefuchtheke; — map, die Reisefarte, Postkarte; — merchant, der (Herm)-reisende Kaufmann; — name, ein angenommen Name, unter dem eine hohe Person reist; — preacher, der Wanderprediger; — trunk, der Reisefoffer; — tutor, der Reisefuchmeister.

Trav'els, *s. pl* Reiseberichte, die Reisebeschreibung, mod. Reiseüber.

Traversable, *adj.* L. T. einen Rechts- einwand zulassend.

Traverse, *i. adj.* und *adv.* quer, über- quer, freizugehen; II *prep.* quer durch (w. u.); N. T's. — board, das Stund- denbrett, der Uhrbord; — horse, ein Ständer vor oder hinter einem Maße, zum Aufhissen eines Besocks oder Schnaufgels dienend; — sailing, der schiefe Lauf, den ein Schiff durch Ab- treiben macht; der Koppelskurs; — table, die Logtafel.

Traverse, *s. i.* die Quere; der Quer- gang, Querlauf; das Quersuch, Quer- holz, der Querbalken; das Travers(e)- ren der Pferde; Fort die Traverse, der Quermall, Smerwall; 2 *fig.* der Querschnitt, das unvernünftige Hindernis, die Widerwärtigkeit; Wendung, Ausrede, Ausflucht, der Kniff; 3 T. der Rechtsseimwand.

Traverse, *v. I. a.* 1 kreuzen, ver- schränken, quer durchziehen; durchkreu- zen; quer durch oder über gehen, durch- schreiten; 2. durchreisen, durchwandern, durchlaufen; durchbringen; 3. genau unteruchen, durchforschen; 4 L. T. einen Rechtsseimwurf machen; in die Quere kommen, legen, hindern, sich widerlegen, hinderlich sein; 5 *Gun. T.* (to — a gun), einem Geschütz die Seitenrichtung geben, es drehen, so daß es nach allen Seiten schießt; — a, arms, über einan- der gefallene Arme; L. T's, to — a judgment, gegen ein Urteil lauten; to — the indictment, den Gegenbeweis führen; II. n. 1. (vom Compaß) seit- wärts abweichen; 2 sich auf einem Zapfen drehen; 3. *Sp. E.* (von Schül- pern und von Jagdhunden) traver- sieren, Quersprünge machen; 4. (beim Fischen) traversieren, seitwärts aus- fallen.

Traversing (*adj. vid. TRAVERSE*); *Gun T's.* — plates, die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Sche- baume liegen, wenn man dem Geschütz die Seitenrichtung giebt; — platform, eine art beweglicher Bettung mit einem Drehbolzen; — ring, der Proßring; — handspike, die Handspindel, der Richt- baum.

Travestied, *part.* travesti(ert), lächer- lich verkleidet, umgekleidet, umgestalt- et.

Travesty, *i. adj. vid. TRAVESTIED*; II. *s.* die Travestie.

Travesty, *v. a.* travesti(eren), umklei- den, eine ernste (erhabene) Dichtung ins Lächerliche umgestalten.

Trawl, *i. s.* die Angelfisch- netz mit vielen Saften; das Schleppnetz; II. *v. a.* mit dem Schleppnetz fangen.

Trawler, *s. i.* ein Fischereifahr- 2 et- ner, der mit dem Schleppnetz fisch- et.

Tray, *s.* die Mulde; der Trog; Prä- senti(erteller mit hohem Rand; mason's —, der Kalk- oder Mörteltrug; — man, der Handlanger bei den Mauern.

Treach'erosus (*adv. -ly*), *adj.* verrä- cherlich, treulos; hinterlistig, falsch, bühlich; — hopes, trügerische Hoff- ungen; — memory, das untreue Ge- dächtnis.

Treach'erosness, *s. vid. TREACHERY*.

Treach'ery, *s.* der Verrat(h), die Ver- ratherei, Treulosigkeit, Falschheit, Ver- trügligkeit.

Treacle, *s. i.* 1. der Theriak, das Gegen- gift; Schaum beim Sieden des Zucker- saftes; 2. der eingedickte Zuckersaft verschiedener Pflanzen, Syrup; — of Venice, venetianischer Syrup; English —, der Gamanber (*Teucrium chamae- dris*); — mustaid, das Schilbtraut (*Gly- peola jonthlaspi*); der Baternenf (Thlaspi arvense); — water, das Theriakwasser; — hedge-mustard, or

— wormseed, der Schotenbitter (*Ery- simum cheiranthoides*).

Tread, *v. a* und *n* 1 treten, einen Tritt machen; 2 betreten, schreiten; 3 stampfen, trampeln; 4. sich begatten (von Vögeln); to — grapes, Trauben austreten, felteren; to — a measure, eine Mennet (oder dergleichen) tanzen; to — the stage, auftreten, auf dem Theater spielen; to — out, austreten; to — upon, (auf) etwas treten; *lit* and *fig* mit Füßen treten; stampfen.

Tread, *s. i.* der Tritt, Schritt, Gang; 2 Pfad, Weg, die Bahn (w. u.); 3 der Hahntritt (die Begattung); — mill, die Dremühle.

Tread'er, *s.* (— of grapes), der Trau- bettreter, Keltertreter, Kelterer.

Tread'le, *s. i.* der Treischmel; 2 Hahn- tritt (im E); — of sheep, *pl.* die Schafkorbeeren, der Schafstot(h).

Trea'son, *s.* die Verrat(herei, der Ver- rath); high —, der Hochverrat(h).

Trea'sonable (*adv. -ly*), *adj.* verrä- therisch.

Trea'sure, *s.* der Schatz; — city (*Exod* 1), die Stadt mit Vorrat(h)schätzen; — house, (— room), die Schatzkam- mer; — trove, L. T. ein verborgener gesunder Schatz, dessen Eigent(h)ü- mer nicht bekannt ist.

Trea'sure, *v. a.* schätzen; to — up, Schätze sammeln, aufhäufen.

Treas'urer, *s.* der Schatzmeister, Säl- delmeister, Cassenführer, Zahlmeister; lord high —, der Vordoberschatz- meister; — of the king's household, der Hofschatzmeister; — of the county, der Verwalter der Grafschaftsgelder; — of the ordnance, der Zahlmeister der Ar- tillerie.

Trea'sureship, *s.* das Schatzmeister- amt.

Trea'suress, *s.* + die Schatzmeisterin.

Treas'ury, *s. i.* die öffentliche Cass, Schatzkammer, Finanzkammer; 2. das Schatzamt (die sam(m)tlichen Beamten desselben); lord of the —, einer der fünf Commisariaten, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten; — bill, das Cassenbillet, der Cassen- schein; — note, der Schatzkammer- schein, Treasorschein; — office, das Schatzamt, Finanzcollegium; — order, *Ans.* die Schatzamtsordonanz.

Treat, *v. a.* und *n.* 1. behandeln, be- gegnen; 2. bewirt(h)en, Gastmahl ge- ben, gastlich unterhalten, freibalten; 3. abhandeln; 4. unterhandeln (with, mit); 5. zu Vergleichsbedingungen kom- men.

Treat, *s.* die Bewirt(h)ung, das Mahl, der Schmaus, die Mahlzeit; *fig.* der Hochgenuss; a parting —, ein Abschiedsschmaus.

Treat'er, *s. i.* der Abhandelnbe; 2. Bewirt(h)ende.

Treat'ise, *s.* die Abhandlung.

Treat'ment, *s.* die Behandlung.

Treat'y, *s.* der Tractat, die Unterhand- lung, Übereinkunft, der Vertrag; — of accession to the Prussian tariff union, der Vertrag über den Beitritt zum preu- ßischen Zollverband, Zoll(vereinigungs)- vertrag; — of commerce, der Han- delsvertrag; — of peace, der Frie- densvertrag; to be in — for . . . in Unterhandlung stehen für . . . , wegen . . . ; the — making power, das einer Regierung zustehende Recht, Staats- verträge zu schließen.

Treb'le, *i. adj.* 1. dreifach; 2. *Mus. T.* scharfionend, hochtönend; die Discant- stime führend; at — usance, *M. E.* + à drei llo; II. *s.* der Discant, hohe Ton, die Oberstimme; samt —, der Discant durch die Fiste; — hautboy, die Discantoboe; — viol, die Sopranviola oder Discantbratsche.

Treb'le, *v. I. a.* mit drei vermehren, verdreifachen; II. *n.* sich verdreifachen.

Treb'leness, *s. i.* das Dreifache; 2 die Höhe, Feinheit (der Stimme, des To- nes).

Treb'ly, *adv.* dreimal, dreifach.

Tree, *s. i.* der Baum; 2 Stamm; 3 Schaft; 4. (in der Bibel) das Kreuz; — of a saddle, der Sattelbaum; — of heaven, der Himmelsbaum; — of life, der Lebensbaum (*Thyga*); — beetle, der Mistäfer; — cabbage, der See- tohl (*Crambe maritima*); — candy- tuft, die immergrüne Bergfeste (*Iberis sempervirens*); —celandine, das Baumschöllkraut (*Bocconia frutes- cens*); — creeper, der Baumläufer (*Certhia familiaris*); — falcon, der Baumfalk, Stoffsalk; — frog, der Laubfrosch (*Rana arborea*); — ger- mander, salbeifoltrige Germander (*Teucrium scorodonia*); — goose, die Ringelgans; — houseleek, das baumartige Hauslaß (*Sempevium arboreum*); — ivy, der Epheu, Eppich (*Hedera helix*); — lichen, die Baumflechte (*Lichen pulmonarius*); — louse, die Blattlaus (*Aphis*); — mallow, der Malvenbaum (*Lavatera arborea*); — medick, der Strauch- fleck (*Medicago arborea*); — moss, *vid.* — lichen; N. T's. — nail, die lan- gen hölzernen Nägel oder Nägel (zum Schiffbau gebraucht); — nail moor, der Nagelschneider; — oyster, die Baumauster (*Ostrea parasitica*); — primrose, die Nachtkerze (*Enothera*); — pruner, der Baumausspüßer; — sage, der Salbeifstrauch mit breiten Blättern (*Salvia aurea*); — sorrel, der baumartige Sauerampfer (*Rumex lunaria*); — toad, *vid.* — frog, — trefoil, der Bohnenbaum, Hölzregen (*Cytisus laburnum*); — wormwood, der Wermut(h)baum (*Artemisia arborescens*).

Tree, *v. a.* auf einen Baum treiben, von einem Baume herabschießen, in die Enge treiben.

Trefoil, *s.* der Klee; Hopfenklee (*Trifolium agrarium*); Meadow —, der Wolfs-Schneckenklee (*Medicago lupu- lina*); bird's-foot —, der Stinkflee (*Lotus*); marsh —, der Fieberklee (*Menyanthes*); shrub —, der Giesklee (*Cytisus*); die Jasminblume, Violebe (*Jasminum*); barded —, der Schne- denklee, Schickelle (*Medicago*); — arch, der Kleeblattbogen; — window, das Kleeblattfenster.

Trell'age, *s.* das Lattenwerk, Gitter- werk.

Trell'is, *s.* das Gitter; (— work), Gitterwerk.

Trell'ised, *adj.* gegittert, vergittert; — windows, Gitterfenster.

Trem'ble, *v. n.* 1 zittern (at, with, vor); schwanken; schwern; 2 trillern; to — with cold, vor Kälte zittern; to — at one's sight, bei jemandes An- blick erbeben.

Trem'blement, *s.* (franz.) *Mus. T.* der Triller.

Trem'bler, *s.* der Zitternde.

Trem'bling (*adv. -ly*), *adj.* zitternd; — poplar, die Espe, Zitterpappel; —ly alive, mit jeder Nerve empfindend.

Trem'blingness, *s.* das Zittern (n. u.).

Tremen'dous (*adv. -ly*), *adj.* fürchter- lich, schrecklich, ungeheuer.

Tremen'dousness, *s.* die Fürchtbarkeit, das Schreckliche.

Trem'olite, *s.* der Tremolit.

Trem'olo, *s.* *Mus. T.* das Tremolo; — stop, der Webezug (einer Orgel).

Trem'or, *s.* das Zittern, Beben, Schau- dern; in a —, bebend.

Tremula'tion, *s.* die Bebung.

Trem'ulous (*adv. -ly*), *adj.* 1. zit-

ternd, hange; 2 schwankend, fliegend, flatternd.
Tremulousness, *s.* das Zitternde, die Bangigkeit; das Fliegen, Flattern.
Tren, *s.* die Sarpune, das Wurfsen.
Trench, *v* 1 *a* 1 graben, eingraben, aufgraben, einschneiden; 2 mit Gräben durchziehen; 3 *Fort* mit Wall und Graben besetzen, renanche(n)ren; to — the ballast, *N. T.* den Ballast im Schiffe durch Schotten ab(h)teilen; to — about, mit einem Graben umgeben; to — in, verschänzen; II *n* Eingriffe thun, schmälern; to — upon, sich an etwas halten, etwas in Anspruch nehmen; antaaten, Eingriffe thun.
Trench, *s.* der Graben, Laufgraben, die Schanze; to open the — *s.* *Fort* die Laufgraben öffnen; — plough, der Rigolpflug; to — plough, *v* *a* rigolen, tiefpflügen; — ploughing, das Rigolen.
Trenchant, *adj* schneidend, scharf (*w. u.*).
Trencher, *s.* 1 der hölzerne Teller; 2 das Tranch(e)brett; der Tisch, die Tafel; 3 *fig* Tafelgäben, Tafelfeuden; spare —, die Tischstühle beim Turnier, Quintane; — cap, die vieredige Kappe; — fly (a friend), der Tellerleder, Schmarözer; — knight, der Tafelritter, Schmarözer; — man, der starke Esser, *vulg* Freßer, Bierspäß; — mate, der gubringliche Tischgenosse, Schmarözer; — squire, wie — knight.
Trenching-plough, *s.* *vid* Trench-plough.
Trend, *v* 1 *n* eine (schiefe) Richtung haben, nehmen; to — to the N W, mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast —s to the S W, die die Küste streckt sich (nach) Südwest; II *a* Welle waschen.
Trend, *s.* die Neigung, Richtung; der Anferhale, d. h. *N. T.* die Stelle des Anferschafts, wo man seine Dack zu messen pflegt.
Trending, *s.* das Streichen, der Strich; das Wellwaschen.
Trendle, *s.* der Dreizapfen, die Rolle, Walze; — of a mill, *T.* der Drehling, Drilling.
Trentals, *s. pl.* die dreißig Seelen messen.
Trent, *s.* die (Stadt) Trient, Trident.
Trepan, *s.* 1 *S T* der Trepan, Schädelbohrer; 2 *vid* TRAPAN.
Trepan, *v* 1 *a* 1 *S T* trepani(e)ren, den Schädel bohren; 2. *vid* TRAPAN.
Trepanner, *s.* der Trepani(e)rende.
Trephine, *s.* *S T* der kleine Schädelbohrer, der Hand- oder Spitztrepan.
Trephine, *v* *a* trepani(e)ren.
Trepida(tion), *s.* 1 das Beben, Zittern; die Angst; 2. die verwirrte, unentschlossene Eilsfertigkeit; in —, zitternd.
Trespass, *v* *a* 1. übertreten, sündigen, sich vergehen (against . . ., wider. . .); 2 auf geschwridrige Art sich an fremden Eigent(h)ume vergreifen; to — upon a law, ein Gesetz übertreten oder umgehen; to — on another's ground, in eines andern Gerechtame greifen; to — upon one (or upon one's patience), jemandes Geduld ermüden.
Tresspass, *s.* 1. die Übertretung, Sünde; 2. der geschwridrige Eingriff, Eingriff in die Rechte eines andern, die Beinträchtigung.
Tresspasser, *s.* 1. der Übertreter, Beinträchtiger; 2. Sündigende, Sünder.
Tress, *s.* die (Saar-) Locke oder Flechte.
Tressed, *adj* in Locken gelegt, gelockt, geflochten.
Tressure, *s.* *H. T.* der schmale Kragen oder Saum.
Tressy, *adj* lockig.
Trestle, *s.* der Schragen, Boß, das Gestell; das Tischgestell; der dreibe-

nige Stuhl, Sessel; — bridge, die Boßbrücke; — trees, *N T* die Langsahlingen; *Fort* trestles for fascines, die Faschinenbänke.
Tret, *s.* *M E* der Rabatt, die Refactie, die Gewichtsvergütung.
Trevet, *s.* *vid* TRIVET.
Treves, *s.* (die Stadt) Trier.
Trey, *s.* die Drei, drei Augen (im Kartenspiele und bei Würfeln).
Triable, *adj* 1 zu versuchen, versuchbar; 2 zu untersuchen, vor Gericht abhörbar.
Triacenta(h)edral, *adj* dreißigseitig; *Mm T* von dreißig Kanten eingeschlossen.
Triad, *s.* die gebrochene Zahl, Dreieit, Drei; *Mus T.* der harmonische Dreiklang.
Triad(phonous), *adj* dreieitbrüderig.
Triad, *s.* 1 die Probe, Prüfung; 2 Erfabrung; 3 die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; 4 der Versuch; 5 die Versuchung, Anfechtung; 6 die Probehaltigkeit; — by jury, der Proceß, die Unternehmung vor den Geschworenen; hour of —, die Prüfungsstunde; by way of —, als Versuch, Versuchungsweise; new —, die Revision; to make a — of a thing, eine Probe mit etwas machen; to make a — upon one, eine Prüfung mit einem anstellen; I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to stand to —, sich vor Gericht stellen; — balance, *M E* eine rohe Bilanz; — boring, der Bohrer Versuch; — trip, die Probefahrt.
Triality, *s.* die Dreieit; Dreieitigkeit (*w. u.*).
Tri(logue), *s.* das Dreigespräch.
Triander, *s.* *B. T* die dreimännnerge Pflanze.
Triandrian, *s.* *adj* *B T* dreimännner.
Triandrous, *s.* *adj*, mit drei Staubfäden.
Triangle, *s.* der Triangel, das Dreieck; — with pulleys, der Sägerbock, Hebebock, das Sebezeug.
Triangled, (*adv. -ly*), *adj*s dreieckig.
Triangular, *s.* eckig; — numbers, die Polygonalzahlen, Triangulärzahlen; — compasses, ein dreieckseckiger Zirkel.
Triangulate, *v.* *a* triangulieren.
Triangulation, *s.* das Triangulieren.
Triarian, *adj.* den dritten Platz einnehmend.
Trias, *s.* die (geologische) Triasformation, neuer roth(er) Sandstein.
Triatomic, *adj.* dreiatomisch.
Tribal, *adj* den Stamm betreffend.
Tribasia, *adj* dreibasisch.
Tribe, *s.* die Zunft, Horde, Sippschaft, der Stamm, das Geschlecht, die Classe.
Tribe, *v.* *a* in Classen eint(h)eilen (*w. u.*).
Trib(ble), (*trib(oulet)*), *s.* *T* der Schlägel, (Richt-)Regel eines Goldschmieds.
Tribometer, *s.* der Reibungsmesser, Frictionsmesser, Tribometer.
Tribrach, *s.* der Tribrachys, dreieckförmige Versfuß.
Tribra(ste), *adj* *B. T.* mit drei Deckblättern versehen.
Tribulation, *s.* die Trübsal, Not(h), das Leiden.
Tribunal, *s.* 1 das Tribunal, der Richterstuhl, Gerichtshof; 2. das Orchester, die Bühne der Musik (besonders in Kirchen); — of commerce, das Handelsgericht.
Tribunary, *adj.* die Tribunen betreffend.
Tribunate, *s.* *vid* TRIBUNESHIP.
Tribune, *s.* 1. der Tribun, Zunftmeister, Volksvertreter, Anführer, Befehlshaber einer Kriegsschiff(a)r; 2 (franz.) die Rednerbühne; 3 Name einer großen Zeitung in New York.

Tribuneship, *s.* das Tribunat, Zunftmeisteramt.
Tribunician, (*adj*s zum Tribun ge-) **Tribunical**, (*adj*s) bösig.
Tributary, *adj* 1 tributbar, steuerbar, zinsbar, zinspflichtig; 2 unterwürfig, unterthan; 3 als Tribut dargebracht; 4 Zufluß jeder Art gewährend; — streams (tributaries), Nebenflüsse, Zuflüsse.
Tributary, *s.* der Zinsbare, Steuerpflichtige.
Tribute, *s.* 1 der Tribut, die Steuer, Schätzung, Abgabe, der Schoß, Zins; 2 die Beisteuer, der Beitrag; — of respects, die Achtungsbezeugung.
Tributary, *adj* mit drei Kapiteln.
Trice, *s.* der Augenblick, das Nu, Sui; in a —, in einem Augenblicke, in einem Nu.
Trice, *v* *a* *N T.* (eine Last, u. f. w.) mit einem einfachen Laue aufhoben, aufliegen, aufziehen, aufwinden.
Trichiasis, *s.* die Trichiasis, Einwärtskehrung der Augenwimpern.
Trichina, *s.* die Trichine.
Trichiniasis, (*ss* die Trichinenkrank-) **Trichinosis**, (*s.*) heit.
Trichinous, *adj* mit Trichinen behaftet.
Trichotomous, *adj* dreitheilig.
Trichotomy, *s.* die dreifache Theilung, Dreitheilung, Dreitheiligkeit.
Trichroism, *s.* die Dreifarbigkeit; der dreifache Farbenwechsel.
Trick, *s.* 1 der Trug, Kunst, Piff, Kniff, die List; 2 der Streich, Spaß, Pöffen, das Stückchen; 3 Kunststück; 4 die Capriole, Pöffe; 5 besondere Angelegenheit, der uble Gebrauch, die uble Eigenschaft, Art; die Eigenheit, Eigent(h)ümlichkeit, Besonderheit; — of cards, der Stich im Kartenspiel; to play or serve one a — (to put a — upon one), einem einen Streich, einen Pöffen spielen; einen übeln, pöffen, fangen; to show —s, Pöffen spielen; she has a — of winking, sie hat sich das Winkeln angewöhnt; — for —, col Wurf wider Wurf.
Trick, *v* 1 *a* 1 einen Streich spielen, überlisten, täuschen, betrügen, zum Pöffen haben, eine Nase brechen; 2 schmücken; zieren; (heraus-)pöffen; to — one out of . . ., einem ein etwas betrügen; to — up, herauspöffen, aufpöffen; II *n* vom Betrug leben.
Trick(er), *s.* 1. der Drücker, Stecher (am Gehebre); 2. Gauner.
Trickery, *s.* 1. die Gaunerei, List, der Kunstgriff; 2. das Aufpöffen, Schmücken.
Trickish (*adv. -ly*), *adj* verschämigt, listig, tüdlich, schlaun.
Trickishness, *s.* die Verschämigkeit, List, Tücke, Schlaubeit.
Trickle, *v* *n* tröpfeln, träufeln, triefeln; to — down, herabtröpfeln.
Trickster, *s.* der Gauner, Betrüger.
Trick-track (trietrac), *s.* das Trictrackspiel.
Tricliniary, *adj.* ein Ruhebett betreffend.
Triclinic, *adj.* triflinisch.
Triclinium, *s.* ein Ruhebett für drei Personen.
Triculous, *adj.* *B T.* aus drei an einander gefügten Springrutschen bestehend, dreifachelig.
Tricolour, *s.* das dreifarbige Emblem, die dreifarbige Fahne, Tricolore.
Tricoloured, *adj.* dreifarbig; — amaranth, das Laufenblau (*Amaranthus tricolor*).
Tricorporal, *adj* dreieitig.
Tricorotic, *adj.* trifrotisch.
Tricusp(ate), *adj* *B* and *A T.* dreispitzig; — valves of the heart, *A T.* die dreispitzigen Klappen der rechten Herzammer, Tricusp(ate)valven.

Tri/cycle, *s.* das Dreirad.
Tri/cyclist, *s.* der Dreiradfahrer.
Tridactylous, *adj.* dreifingerig, dreizellig.
Tride, *adj.* *Sp.* *E.* rasch, kurz und geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).
Trident, *s.* der Dreizack.
Trident, *adj.* dreizackig.
Tridentate, } *adj.*s dreizackig.
Tridented, }
Tridiapa/son, *s.* *Mus.* *T.* die dreifache Octave.
Triduan, *adj.* 1. dreitägig; 2. alle drei Tage, dreitägig (m. u.).
Triennial (*adv.* -ly), *adj.* 1. dreijährig; 2. alle drei Jahre, dreijährlich.
Tri'er *s.* 1. der einen Versuch macht; 2. Unterfucher, Prüfer, Richter; der Fiscal, Verhörrichter; 3. die Probe, der Versuch, die Prüfung.
Triers, *s.* *pl.* die Stadt und das frühere Kurpfürstenthum Erier.
Trieterical, *adj.* (m. u.) *vid.* TRIENNIAL.
Trifa/cial, *adj.* das Gesicht betreffend und sich in drei Aste trennend; — *nerve*, der dreigabelste Nerv.
Trifallow, *v.* *n.* zum dritten Male pflügen, dreierlen, dreibrachen.
Trifid, *adj.* *B.* *T.* dreifaltig.
Trifidular, *adj.* dreispaltig, dreistöckig.
Trifles, *v.* *n.* tändeln, spielen, kindisch reden oder handeln, den Gecken spielen; to — away, verjagen; mit Kleinigkeiten zubringen, die Zeit verschwenden; to — away (to — with) one's time, seine Zeit verjagen.
Trifle, *s.* die Kleinigkeit, Lappalie, Lumperei, Posse, der Tand, das Spielwerk.
Trifler, *s.* der kindische Mensch, Tändler, Poffenmacher, unnütze Schwätzer.
Trifling (*adv.* -ly), *adj.* tändelhaft, tändelig; läppisch, unbedeutend, geringfügig, unwichtig; würdlos.
Triflingness, *s.* das Lappische, die Tändelei, das Unbedeutende.
Triflorous, *adj.* *B.* *T.* dreiblumig.
Trifoliate, *adj.* dreiblättrig.
Trifoliate, *adj.* *B.* *T.* drei Blättchen habend.
Trifoly, *s.* der süße Klee.
Triform, *adj.* dreiformig, von dreifacher Gestalt, dreifaltig.
Trifurcate, *adj.* dreigabelig.
Trig, *s.* der Hemmschuh.
Trig, *v.* *a.* mit dem Hemmschuh, der Bremse oder der Hemmkette anhalten, hemmen (Räder).
Trigamy, *s.* die dreifache Ehe, Ehe mit drei Weibern oder drei Männern.
Trigeminal, } *adj.*s dreifach, dreifach.
Trigeminal, }
Trigger, *s.* 1. der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Radsperr, Hemmkette; 2. der Prüfer, Stecher (am Gewehr); *T's.* (am Flintenschloß) — blade, der Abzug; — guard, der Bügel; — plate, das Abzugsblech.
Trigintals, *s.* *pl.* *vid.* TRENTALS.
Trigraph, *s.* *Arch.* *T.* die Triglyphe, der Dreischiff.
Trigon, *s.* 1. *Ast.* und *Astrol.* *T.* das Dreieck der Gestirne, Wibber, Lowe und Schütze; 2. eine Art dreieckige Garbe; *Astrol.* *T's.* the fiery — die Zusammenkunft des Widder, Löwen und Schützen; the airy — die Zusammenkunft der Zwilling, der Waage und des Wassermanns; the watery — die Zusammenkunft des Krebses, Skorpion und der Fische; the earthy — die Zusammenkunft des Stiers, der Jungfrau und des Steinbock.
Trigonal, *adj.* *Mat.* *T.* dreieckig.
Trigone, *s.* das Dreieck.

Trigonometrical (*adv.* -ly), *adj.* trigonometrisch.
Trigonometry, *s.* *Mat.* *T.* die Trigonometrie, Dreieckslehre.
Trigonus, *adj.* *B.* *T.* dreieckig, dreieckig.
Trigounum, *s.* *vid.* TRIGONE.
Trigyn, *s.* *B.* *T.* die Pflanze mit drei Wurzeln, dreiwurzelige Pflanze.
Trigynian, *adj.* *B.* *T.* drei Wurzeln habend.
Trihedral, *adj.* drei gleiche Seiten habend, gleichdreieckig.
Tri(h)edron, *s.* *G.* *T.* die Figur von drei gleichen Seiten.
Trijalous, *adj.* *B.* *T.* dreipaarig.
Trilateral, *adj.* dreiseitig.
Trilingual, } *adj.*s dreisprachig.
Trilingual, }
Trilingual, *1.* *adj.* dreibuchstabig; *II.* *s.* das dreibuchstabile Wort.
Trill, *s.* der Triller, Tremulant.
Trill, *v.* *I.* *a.* and *n.* trillern, Triller schlagen; *II.* *n.* to — (down), herabtröpfeln.
Trillion, *s.* die Trillion.
Trilobate, *adj.* *B.* *T.* dreilappig.
Trilobite, *s.* der Trilobit.
Trilobular, *adj.* dreilappig.
Trilogy, *s.* die Trilogie.
Triluminar, } *adj.*s mit drei Lichtern.
Triluminous, } dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.
Trim (*adv.* -ly), *1.* *adj.* nett, niedlich, hübsch, schön, gepußt, gestittet; *II.* *s.* *vid.* der Fuß, die Fitter, der Staat, Aufzug, die Ausdringung; *N.* *T's.* — of a ship, die gleichmäßige Schwere (das Gleichgewicht) eines Schiffes; to find the — of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; she is in her sailing —, das Schiff ist auf seinen Fuß geladen; out of —, aus dem Gleichgewicht (von der Ladung des Schiffes); — of the hold, die der Segelschnelligkeit vortheilhafteste Vertikalisierung des Ballastes; — of the masts, die vortheilhafteste Stellung der Masten zum Segeln.
Trim, *v.* *I.* *a.* 1. pußen, schmücken, einpassen, besetzen; auspußen, ausbessern, aufhüben; 2. barbieren; 3. beschneiden, verschneiden; stußen; *N.* *T's.* to — a boat, ein Boot ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; to — the hold, den Schiffsräum hauen; to — the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen oder reborn; ausrüsten; to — the fire, das Feuer (anzuführen); to — one's jacket, einem den Wams ausklopfen; *N.* *T's.* to — the sails, die Segel dicht beim Winde brassen; — the boat! gerade das Boot! *T's.* to — timber, Zimmerholz behauen; to — in, einlassen, einfügen (bei Zimmerleuten); to — off, abhauen, beschneiden; to — up, auspußen, aufhüben, ausstaffieren, ausbessern; *II.* *n.* es bald mit einer, bald mit der andern Partei halten, schwanken.
Trim'er, *I.* *s.* der Trimeter, dreitaktige (sechsfüßige jambische) Vers; *II.* *adj.* dreitaktig.
Trimetric(al) (*adv.* -ally), *adj.* trimetrisch, aus Trimetern bestehend.
Trimmer, *s.* 1. der unständige Mensch, Überläufer, Wetterhahn, der es mit allen Parteien hält; 2. + Puzmacher, die Puzmacherin; 3. *T.* der Schlußbalken, Trumpf, Wechsel (rechtwinklig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegten Balken); — hooks, Seepageln, Nachtangeln.
Trimming, *s.* der Aufpuß, die Verzierung, Ausstaffierung, der Beschlag; — *s.* *Am.* die Zupfeife, Zuthat.
Trimness, *s.* die Nettigkeit, Niedlichkeit, der nette Anzug, Puß.

Trimorph'ism, *s.* der Trimorphismus.
Trimorph'ous, *adj.* dreigestaltig.
Tri'nal, *adj.* gebrüt, dreifach.
Trine, *I.* *s.* *Ast.* *T.* der gedrittete Stern; *II.* *adj.* dreifach.
Trine, *v.* *a.* *Ast.* *T.* in den gedritten Stern stellen.
Triner'vate, } *adj.*s *B.* *T.* mit drei Ge-
Trinerve, } fäßbündeln versehen;
Trinerved, } dreinervig.
Tringle, *s.* *Arch.* *T.* die Platte; die Kranzleiste, schmale Zielstie.
Trinitarian, *s.* 1. der Dreifaltigkeitsbekenner; 2. Trinitarier (eine Art Mönche).
Trinity, *s.* die Dreieinigkeits; — grass, der Hainfleck, das Hainpflüch (Trifolium arvense), — house, ein Märitgericht zu Deytsch; — Sunday, der Dreieinigkeitssonntag.
Trink'et, *s.* 1. *N.* *T.* das Bramsel; 2. der Tand; — *s.* *pl.* das Fitterwerk, der Kram; die Bijouterie; Kündereien, Landeleien.
Trino'mial, *adj.* *Mat.* *T.* dreigliederig.
Tri'o, *s.* *Mus.* *T.* das Trio, Dreispield, dreistimmige Tonstück, die dreistimmige Musik, das Concert von drei Stimmen; — tables, + drei Tischen zum Ausgeben und Eingeben.
Trioc'tile, *s.* *Astrol.* *T.* der Trioc'tilstein.
Trioc'tious, *adj.* *Bot.* *T.* dreihäufig.
Trip, *v.* *I.* *a.* 1. ein Bein stellen, unter schlagen; 2. über den Fuß weiten; 3. fangen, ertappen, überfallen; to — the anchor, *N.* *T.* den Anker lichten; to — (one) up, (einem) ein Bein stellen, unterschlagen, zu Boden werfen; *fig.* ausstechen, überlisten; *II.* *n.* 1. Strahlen, stolpern, ausgleiten; 2. fehlen, irren; 3. trippeln; 4. *col.* einen Absteher (eine kurze Reife) machen; to — along, *or* *col.* to —, hintertreiben, geschwind gehen.
Trip, *s.* 1. der Streich, Griff, Schlag mit dem Beine (um einen niederzuwerfen); 2. das Strahlen, (Stolpern, Gleiten); 3. der Fehltritt, Fehler, Irrthum; 4. die kleine (Luft- oder Gesäß-) Reife, *col.* der Absteher; 5. *N.* *T's.* die (See-) Fahrt, der Seegug; ein Gang beim Laviieren; — *s.* *pl.* die regelmäßigen Fahrten der Paketboote, Dampfschiffe, Dampfswagen, u. f. w., zwischen zwei Orten; — hammer, der Stabhammer, große Gütenhammer.
Trip'ar'tient, *adj.* in drei Theile (h)eilend.
Trip'ar'tite, *adj.* dreitheilig; dreifach ausgefertigt oder copiert.
Trip'ar'tition, *s.* die Theilung in drei Theile.
Tripe, *s.* das Eingeweide, Gedärm, die Kalbdaunen, Kutteln; — house, der Kuttelhof, Schlachthof; — man, einer der Kutteln verkauft; — market, der Kuttelmart.
Trip'edal, *adj.* dreifüßig.
Trip'en'ate, *adj.* *B.* *T.* dreifach gefiedert.
Trip'er'sonal, *adj.* aus drei Personen bestehend.
Tri'pery, *s.* *hum.* der Fleischmarkt.
Tripet'alous, *adj.* dreiblättrig (von einer Blume).
Triphane, *s.* der Triphan, prismatische Triphanpathe.
Triph'ang, *s.* der Triphang, Dreilaut, Dreilauter.
Triph'angal, *adj.* einen Dreilaut betreffend.
Triphyl'ous, *adj.* *B.* *T.* dreiblättrig.
Tripin'ate, *adj.* *vid.* TRIPENNATE.
Tripin'atid, *adj.* dreifach fiederspalzig.
Triple, *adj.* dreifach; dreimal; — time, *Mus.* *T.* der Kripel- (oder ungerade) Tact; — alliance, der Dreibund;

—nerved, *B. T.* dreitrippig; — ophris, die Herumdrabt, die spiralförmige Spirale (*Ophiis spiralis*); — salts, *Ch. T.* Doppelsalze (Säure mit zwei Basen verbunden).

Trip'le, *v. a.* verdreifachen (*vid. Triple*).

Trip'let, *s.* 1. drei Dinge oder Personen von derselben Art, das Dreieck; 2. (*or* — *rhyms*), drei Verse mit einerlei Endreim, der Dreireim; 3. Drillunge; 4. *Mus. T.* die Triole.

Triplicate, *adj.* dreifach; — *ratio*, *Math. T.* das dreifache Verhältnis.

Triplication, *s.* 1. die Verdreifachung; 2. *L. T.* (im Zivilgesetz) *vid. Surrejoinder*.

Tripli'city, *s.* die Dreifachheit.

Triply-ribbed, *adj. B. T.* dreitrippig.

Tri'pod, *s.* der Dreifuß.

Tri'poli, *s.* 1. (die Stadt und Staat) Tripolis; 2. die Trippelerde, der Tripel; 3. das Polstrauch, die blaue Kamille; — *stick*, der Polsterstoff.

Tri'poline, *adj.* tripelartig.

Tri'pos, *1. vid. Tripod*, 2. *Acad. T.* die offizielle Bezeichnung des Ehrentitels in Cambridge; Liste derjenigen Studenten, welche in 3 Klassen das Examen ehrenvoll bestanden haben; — *examination*, das letzte Examen für philosophische Grade.

Tri'pper, *s.* 1. der Strauchelnde, Stolpernde; 2. Trippelnde, Trippler, Hüpfen.

Tri'pping (*adv. -ly*), *adj.* flink, schnell, frisch, lebhaft.

Tri'pote, *s. Gram. T.* ein nur in drei Endungen gebrauchtes Hauptwort.

Tri'pudiary, *adj.* tanzend, im Tanz.

Tri'pudiation, *s.* das Tanzen, Drehen.

Tri'pyramid, *s.* eine Art Spat(h) mit pyramidalischer Kristallisation.

Triquet'rous, *adj. B. T.* dreieckig.

Tri'radiate, *adj. B. T.* dreistrahlig.

Tri'reme, *s.* die Galeere mit drei Ruderbänken; *col.* der Dreiruderer.

Tri'rhombo'id'al, *adj.* wie drei Rauten geformt.

Trisacramen'tarian, *s.* einer der bloß drei Sacramente anerkennt.

Trisa'gion, *s.* das Dreimalheilig (ein griechischer Kirchengesang).

Trise, *n. vid. Trice*.

Trisect, *v. a.* in drei gleiche Teile theilen.

Trisection, *s.* die Theilung in drei, Dreitheilung.

Trisep'alous, *adj. B. T.* einen dreiblättrigen Kelch haben.

Tris'mus, *s.* die Rieferklemme.

Tri'spast, *ss.* ein dreifacher Fla-

Tri'spas'ton, *s.* schenzeug; ein Schenzeug mit drei Rollen.

Trisperm'ous, *adj. B. T.* trispermisch, dreisamig.

Trisul'cate, *adj.* dreifurchig.

Trisyllab'ic(al), *adj.* dreisilbig.

Tri'syllable, *s.* das dreisilbige Wort.

Trite (*adv. -ly*), *adj.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alt, platt.

Trite'ness, *s.* die Abgenutztheit, das Gemeine, die Platttheit.

Triter'rate, *adj. B. T.* dreifach, dreizählig.

Trithe'ism, *s.* der Trithemismus, Glaube an drei Götter, die Dreigötterei.

Trithe'ist, *ss.* der Trithemist, einer der Trithemisten.

Trithe'ite, *s.* an drei Götter glaubt.

Tritheistic, *adj.* die Dreigötterei betreffend.

Tri'ton, *s.* 1. *Myth.* der Triton (ein Meer Gott); 2. das Tritonshorn (eine Muschelart, *Murex tritonis*).

Tri'tone, *s.* *Mus. T.* die übermäßige Quarte.

Tritox'ide, *s. Ch. T.* das Tritoxyd.

Trit'urable, *adj.* zerreiblich, zerreibbar, maßbar.

Tri'turate, *v. a.* zerreiben, zermahlen, (zum feinsten Pulver) zerstoßen.

Tri'turation, *s.* die Zerreibung, Zerstoßung zum feinsten Pulver, Zerpulverung.

Tri'umph, *s.* 1. der Triumph, das Siegesgepränge; 2. der Sieg; 3. die Siegesfreude, das Frohlocken; 4. der Triumph (im Kartenspiele), *vid. Trump*.

Tri'umph, *v. n.* 1. triumphieren (over, über); siegen; 2. siegen; 3. frohlocken, lobben; to — *in* . . . , Scha-

denfreude bezeugen über . . .

Tri'umph'al, *adj.* zu einem Triumph oder Siege gehörig, siegbringend; — *arch*, der Triumphbogen, Siegesbogen; — *car*, der Siegeswagen; — *crown*, die Siegeskrone.

Tri'umph'al, *s.* das Siegeszeichen.

Tri'umph'ant (*adv. -ly*), *adj.* 1. triumphierend, siegreich; siegbringend, siegschuldig; 2. hochlachend.

Tri'umph'er, *s.* der Triumphierende, Siegesbringer, Sieger im Triumph.

Tri'umvir, *s.* der Triumvir, Dreiherr.

Tri'umvirate, *s.* das Triumvirat, die Dreiherrschaft; *col.* das Kleeblatt.

Tri'umv'ne, *adj.* dreieinig.

Tri'valence, *s.* die Dreiwertigkeit.

Tri'valent, *adj.* dreiwertig.

Tri'valve, *s.* die dreiflappige Muschel.

Tri'valvular, *adj. B. T.* dreiflappig.

Tri'verb'al, *adj.* — *days*, (bei den alten Römern) die achtundzwanzig Gerichtstage.

Tri'ver, *s.* das dreifüßige Gestell, an das Feuer zu setzen.

Tri'vial (*adv. -ly*), *adj.* trivial, schlecht; unbedeutend; gemein, niedrig, platt; gering, unwichtig, unbedeutend; — *name*, der spezifische oder Artname.

Tri'vialness, *s.* die Trivialität, Kleinigkeit, die Platttheit; Geringfügigkeit; Nichtswürdigkeit, Unbedeutendheit, Unerschlichkeit.

Tri'vial'ity, *s. vid. TRIVIALNESS*

Troat, *v. n. Sp. T.* orgeln, röhren, säeten wie ein Hirsch in der Brunst.

Troat, *s. Sp. T.* das Orgeln (das Schrei des Hirsches).

Tro'car, *s. S. T.* der Trokar (ein Instrument zum Abzapfen).

Trocha'ic, *s. adj.* trochäisch, aus

Trocha'ic(al), *s.* Trochäen bestehend; — *verse* (*or Trochaic*), der trochäische Vers.

Trochan'ter, *s. A. T.* der Rollhügel, Trochanter.

Tro'che, *s.* das Arzneifüßchen, Arzneinetzchen, Plättchen.

Tro'chee, *s. Gram. T.* der Trochäus.

Tro'chil(us), *s.* 1. der Kolibri; Baumfink; der ägyptische Strandläufer (*Cuscor chadrioides*); 2. *Arch. T.* die Einziehung, Stotter, der Trochilus.

Trochil'ic, *adj.* umdrehungsfähig.

Trochil'ios, *s. T.* die Räderumbe-Wissenschaft von der Bewegung der Räder und Drehzeuge.

Tro'chings, *s. pl. Sp. B.* die Enden, Ästen am Hirschgeweihe.

Tro'chisk, *s. vid. Troche*

Tro'chites, *s. pl.* Trochiten, versteinerte Krebsschnecken.

Troch'lea, *s. A. T.* die Trochlea der Orbita (Rolle der Augenhöhle).

Troch'leary, *adj. A. T.* — *muscle*, der obere schräge Augenmuskel; — *nerve*, der Rollmuskel.

Tro'chord, *s. vid. Cycloid*

Trog'odyte, *s.* der Trogodyt, Höhlenbewohner.

Troll, *v. l. a.* 1. rollen, leicht bewegen; 2. herumgehen lassen (den Becher beim Trinken); to — *away*, geschwind ab-

schütten, abmachen; II. *n.* 1. trollen, rutsen, schlendern; 2. mit der Rollangel fischen; to — *for pikes*, Fische angeln;

to — *about*, rollen; herumlaufen, herumhulndern.

Trol'ley, *s.* ein kleines massives Rad, über welches ein Draht läuft zur elektrischen Verbindung mit Maschinen, die Contactrolle, der Stromabnehmer; — *car*, ein Eisenbahn-Wagen, der vermittels solches Rades elektrisch getrieben wird; — *line*, eine Straßenbahnlinie, die durch Elektricität die Wagen vermittels einer Trolley-Verbindung be-

fordert.

Trol'lop, *s.* die Schlumpe, Schlampe.

Trom'bone, *s.* die Posaune.

Tromp, *s. T.* ein hölzernes Cylindergebläse; das Paffertrommelgebläse.

Trom'pil, *s.* die Öffnung im hölzernen Cylindergebläse.

Troop, *s.* 1. der Trupp, Haufen, die Schaar, Kette; 2. die Schwadron; 3. *vid. Troupe*, — *ship*, das Transportschiff; — *s.* of the line, die Linientruppen; *revenue* —, früher ein Corps Invaliden im Dienst der ostindischen Compagnie.

Troop, *v. n.* 1. in Haufen gehen, haufenweise ziehen; in Haufen kommen, sich häufen; 2. in Eile gehen, eilen; 3. in Begleitung sein; to — *away*, to — *off*, sich davon machen, davon tanzen; sich yasten.

Troop'er, *s.* der Reiter; — *s.* horse, das Reitpferd.

Trope, *s. Rh. T.* der Tropus, figürliche Ausdruck, die Figur, Blume.

Tro'phæd, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.

Tro'phy, *s.* 1. die Trophäe, das Siegeszeichen; 2. *Arch. T.* die Trophäe (Bauwerkverzierung); — *money*, ein Betrag, den die Hausbesitzer und Grundeigentümer normal jährlich für Trommeln, Raben, u. f. w., ihrer Mitschicompagnie zahlen mußten.

Tropic, *s. Ast. T.* die Sonnenwende, der Wendekreis, Wendekreis; — *of Cancer*, der Sommerwendekreis; — *of Capricorn*, der Südkreis; — *and*, der Tropikbogen, die Tropikente (*Phaeton*).

Trop'ic(al) (*adv. -ally*), *adj.* 1. tropisch, ungentlich, bildlich, figürlich; 2. *Ast. T.* zu den Wendekreisen gehörig; — *fruits*, die Südfrüchte; — *writing*, die hieroglyphische oder Bilderschrift.

Trop'ist, *s.* der Anwender von Bildern und Gleichnissen; der die heilige Schrift durch solche erklären will.

Tropolo'gical (*adv. -ly*), *adj.* bildlich, figürlich.

Tropol'ogy, *s.* der bildliche Vortrag, die figürliche (uneigentliche) Sprechart.

Trot, *v. n.* 1. trotten, horten, traben, traben; 2. schnell gehen; to — *off*, davonreiten; to — *out*, vorreiten.

Trot, *s.* 1. der Trot, Trab; 2. (*old* —), *cont.* das alte Weib.

Troth, *s.* die Treue; + Wahrheit; in (*or by*) my —, + in Wahrheit.

Trot'ter, *s.* 1. der Trotter, Traber; 2. Schafsfuß; 3. *s. pl. sl.* die Füße.

Trot'ting, *s.* das Traben; — *horse*, der Traber; — *match*, *Am. Sp. T.* das Wettrennen im Trabe; Traberrennen.

Trottoir, *s.* (franz.) der Bürgersteig.

Troub'dour, *s.* der Troubadour.

Troub'le, *v. a.* 1. stören, beunruhigen, beschwerlich fallen; 2. verwirren, in Unordnung bringen; 3. (*one's self*) sich Mühe machen, bemühen, kummern, bekümmern; sich Sorge, Verdruss machen; 4. trüben; to — *one's head about*, sich Gedanken machen über . . . ; don't — my head with it, mach mir damit den Kopf nicht warm.

Troub'le, *s.* 1. die Störung, Verwirrung, der Aufruhr; 2. die Unruhe, Mühe, Beschwerde; 3. Sorge, der

Verdruß, Kummer; die Not(h), das Ungemach, Unglück, Uebel, Leiden, Elend; to put one to —, einem Mühe machen.

Trouble, *adv.* 1. geirrt; 2. trübig.

Troubler, *s.* der Unruhiger, Unruhestifter; Meutemacher, Meuter, Aufwiegler, (Friedens-)Störer.

Troublesome (*adv.* -ly), *adj.* 1. störend; unruhig; 2. mühsam, beschwerlich, lästig, verdrießlich; beunruhigend, kummervoll.

Troublesomeness, *s.* die Mühsamkeit, Beschwernlichkeit, Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

Troublous (*adv.* -ly), *adj.* 1. unruhig; 2. verworren.

Trough, *s.* 1 der Trog, die Mulde; 2. Canot, der Baumfahn; 3. Mühlgraben, das Gerinne; 4. *Sea lang* der hohle Raum zwischen zwei Wellen.

Troul, *vid* TROLL.

Trounce, *v. a.* vulg. streng strafen, abstrafen.

Troupe, *s.* die Truppe, die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft.

Trousseau, *s.* (französisch) die Hochzeitsausstattung für eine Dame.

TROUT, *s.* die Forelle (*Salmo fario*); —coloured horse, ein weißes, schwarz gefauntes oder rot(h)braun geflecktes Pferd; —fishing, der Forellenfischfang; —stream, der Forellenbach.

Trove, *s.* der Fund; treasure —, *vid.* TREASURE.

Trower, *s. L T* die Bestärkung; action of —, die Zurückforderungsflage.

Trow, *v. n.* glauben, denken, meinen, einbilden.

Trowel, *s.* die (Maurer-)Kelle; (Garten-)Schaufel.

Trowsering, *s.* (—stuf), der Weinleiderstoff, das Hofenzug.

Trowers, *s. pl.* die Beinkleider, Humpfosen, Überhosen, Schifferhosen.

Troy weight, *s.* (auch bloß troy) das Goldgewicht.

Truancy, *s.* das Faulenzen.

Truant, *s.* 1 der Müßiggänger, Faulenzer, Tagelöhner; Schulschwänzer; to play (the) —, die Schule schwänzen; hinter die Schule laufen; II. (*adv.* -ly), *adj.* müßig gehend; faul, träge; faulenzend, tadelnd.

Truant, *v. n.* müßig gehen, faulenzend, die Schule schwänzen.

Truanship, *s.* der Müßiggang, die Faulheit.

Trubs, *s. pl.* + Mordeln, Erdnüsse.

Truce, *s.* der Waffenstillstand; die Pause, Ruhe, (kurze) Frist; to keep —, sich still verhalten; flag of —, *vid.* unter FLAG; —breaker, der Trucebrüchiger.

Truchman, *s.* + der Dragoman, Dolmetscher.

Trucidation, *s.* die Ermordung, Niedermetzelung, das Blutbad.

Truck, *v. I. a.* 1 tauschen, vertauschen, austauschen; eintauschen, umtauschen; 2 karren, Güter fahren; to — for, tauschen gegen . . .; II. *n.* Tauschhandel treiben.

Truck, *s.* 1. der Tausch, Wa(a)ren = Tauschhandel; 2. das kleine (massive) Rad, Rastettenrad, Vordrad, Rad ohne Scheiden; 3. (— carriage), ein (oft niedriger) Wagen für schwere Güter; N. T's, Trucks, *pl.* Knöpfe an Flaggenstöcken, u. f. w.; —s of the parrels, die Rastlöten; —s of the shrouds, Wanklöten; —driver, —man, der Rärner, Rastler eines schweren Wagens; —system, die Beschäftigung der Fabrikarbeiter mittels Wa(a)ren, das Tauschsystem.

Truckage, *s.* 1. der Tauschhandel; 2. Transportkosten.

Trucker, *s.* der Tauschhändler.

Truck'ing, *s.* der Transport vermittelnd Karren; die Marttgartnerei.

Truckle, *s.* das kleine Rad, Mädchen, die Kelle; —bed, das Kellbett.

Truckle, *v. n.* sich unterwerfen, (zu Kreuzen) kriechen, sich schmiegen.

Truculence, *s.* 1. die Habsucht, Wildheit, Sittenlosigkeit; Grausamkeit; 2. der schreckliche Anblick.

Truculent, *adj.* 1. wild, sittenlos; grausam, barbarisch; 2. zerstörend; 3. fürchtbar, schrecklich.

Trudge, *v. n.* trolchen, schlendern, schwerfällig hingehen; sich fort schleppen, traben, umherziehen.

Trudge'nan, *s. vid* TRUCHMAN.

Trud'mouldy, *s. vulg.* + die schmutzige Frauensperson, Schlampe.

True, *adj.* 1 wahr, wahrhaft; 2 echt, treu, getreu, ehrlich, redlich, aufrichtig; 3 richtig, recht, rechtmäßig; 4 genau, regelmäßig; a — copy, eine richtige Abschrift; a translation — to the original, eine treue Übersetzung; he is — as steel, er ist wahr(rein) wie Gold; to hold —, neu bleiben, sich bewähren; it is —, wahr; the — heir, der rechtmäßige Erbe; a — circle, ein vollkommen runder Zirkel; —bill, die begründete Klage; —blue, beständig; —born (—bred), (von Geburt) echt, wahr; a —born Englishman, ein echter (vulg. Stoch) Engländer; —bred, nach rechten Grundfassen erzogen; —hearted, treuherzig, aufrichtig, redlich; —heartedness, die Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit; —love, die Einnahme, Wolfshere (*Paris quadrifolius*); die echte Liebe, das Treulichsein; —love knot, (—lover's knot), der Liebesknoten; —penny, col. der ehrliche Mensch, Kerl, col. die ehrliche Galt.

True'ness, *s.* die Treue, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.

Truffle, *s.* die Trüffel, der Erdschwamm; —dog, der Trüffelhund; —hunter, der Trüffelsucher; —plot, das Trüffellager; —worm, der Trüffelmurm.

Tru'ism, *s.* die unleugbare Wahrheit, der Gemeinplatz.

Trull, *s.* das gemeine Mensch, die Straßenhure.

Trullization, *s.* der Anwurf, das Ländchen.

Tru'ly, *adv.* treulich, redlich, aufrichtig; richtig, wahrhaft, wirklich.

Trump, *s.* 1 die Trompete; 2 der Trumpf (im Kartenspiel), das Stichblatt; —card, das Wahlblatt, Trumpfblatt; fig. ein gutmüt(h)iger Kerl.

Trump, *v. I. a.* trumpfen, stechen, abstechen; to — up, geltend machen, hervorbringen; erwidern, schmeiden; II. *n.* die Trompete blasen.

Trump'ery, *s.* 1 die Lüge, betrügerische Rede; das leere Gewäsch, Gerinsel; 2. der Quark, Plunder, Trüdelram, Flitterflatter, der Flitter, die Lumperei, das Blendwerk.

Trump'et, *s.* 1. die Trompete; Posaune; 2. *M. Ph.* der Trompeter; 3. fig. Posaune; to sound the —, die Trompete blasen; last —, fig. die Gerichtsposaune, das Weltende; speaking —, das Sprachrohr, *Sea lang.* der Ruder; —fish, der Schneckenfisch (*Centrus scolopax*); —flower, die Trompetenblume (*Bignonia*); eine Art Gerstblatt; —fly, die Schafbremse, Schafenger; —honeysuckle, die immergrüne Heckenfische (*Lonicera sempervirens*); marine —, die Marinetrompete, Trompetenschnecke; Trompetengeige, das Trummscheid; —shaped, trompetenförmig; —shell, die Seetrompete, Posaunenschnecke (*Buccinum*); —stop, das Trompetenregister (in der Orgel); —tongued, mit Posaunenröhren, stark

tönend; —tree, der Trompetenbaum, Kanonenbaum (*Cecropia peltata*); —vine, die immergrüne Heckenfische.

Trump'et, *v. a.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posausnen; der Trompetenschall bekannt machen; fig. bekannt machen, ausposaunen; to — forth, ausblasen, ausposaunen, herposaunen.

Trump'eter, *s.* 1. der Trompeter, Posaunenbläser; 2. fig. Ausposauner; 3. der Trompetenvogel (*Psophia*); die Taubenart; —'s muscle, A T der Trompetenmuskel, Posaunenmuskel.

Trump'like, *adj.* trompetenähnlich, trompetenartig.

Truncate, *v. a.* verstümmeln, verkürzen, abkürzen, hängen.

Truncate(d), *adj.* and part B and H T abgefüßt; a — pyramid or cone, Mat. T. eine abgestumpfte Pyramide, ein abgestumpfter Kegel.

Trunca'tion, *s.* die Verstümmelung, Verkürzung, Abkürzung.

Truncheon, *s.* 1 der Knüttel, Prügel; 2. Commandostab, Herrstab.

Truncheon, *v. a.* ausprügeln, abschämen.

Truncheoner, *s.* der Knüttelträger, der mit einem Knüttel Bewaffnete.

Trun'dle, *v. n.* and a. rollen, walzen.

Trundle, *s.* 1. die Rolle, Walze; 2. der Rollwagen, die niedrige Karre; —bed, *vid* Truckle-bed unt. TRUCKLE; —tail, der geringelte Schwanz; eine Art so geschwänzter Hunde.

Trunk, *s.* 1 der Baumstamm, Stamm, Stoch; 2. Kumpf, Stumpf; 3. Säulenstütze; 4. Koffer, mit Leder überzogene Kasten, die Kiste, Kasse, Truhe; 5. + hölzerner Hühner; (shooting —), das Blaserrohr; 6. der Rüssel (eines Elefanten, oder eines Insekts); Aretunk, + Feuerstift bei einem Brande; —breeches (—hose), die Pump-hosen, Pluderhosen; —clips, *pl.* Kofferfesseln; —crab, das Körnerschiff (*Cancer granulata*); —fish, der dreieckige Dancer oder Kofferfisch (*Ostia acion triguter*); —hasps and staples, *pl.* Kofferfesseln mit Eisen; —line, die Hauptbahn, Hauptlinie einer Eisenbahn; —lock, das Hallschloß; —maker, der Koffermacher; —railway, *vid* —line; —root, die Stammwurzel.

Trunked, *adj.* 1 abgebrochen; 2 gestümpft, stämmig; —spear, ein Stück von einer Lanze; well — trees, wohlgestammte Bäume.

Trun'ion, *s. Gun. T's.* der Schildzapfen einer Kanone; —holes, *pl.* die Schildzapfenlagen; travelling —holes, *pl.* die Marschlagen; —plates, *pl.* die Schildzapfenlager und Schildzapfendeckel; —ring, der Reif vor den Schildzapfen; moulders of the —, *pl.* die Schildzapfenschneiden.

Trun'sion, *s.* das Stoßen, der Stoß.

Truss, *s.* 1. das Bünd, Bündel; Päckchen; 2. S T Band, Bruchband; 3. (—frame) das Gängewerk; —frame bridge, die Hängebrücke; 4. N T die Rasthale der unteren Rachen; ein Tau, das den Brannraum zum Rast dient; 5. B T der Hüftenbüschel; a — of hay, ein Bünd Heu (3 Centner); a — of straw, ein Bünd Stroh; —maker, der Bandagist; —parrel, das Taurack, Schmiedrack; —pendents, die Rasthale der unteren Rachen.

Truss, *v. a.* 1 packen, einpacken (into, in); 2 to — a fowl, einen Vogel zum Braten vorbereiten; to — into a bundle, in einen Bündel packen; to — up goods, Wa(a)ren einpacken; to —, or to — up, aufkürzen, aufschlagen, hinauf ziehen, aufbinden, aufstreifen.

Trus'sels, *s pl N. T* die Rücken (beim Reppschläger).

Trus'sel-tree, *s N T* die Langsahling.
Trus'sing, *s N T* und *T* eine Reihe diagonaler Tragbänder, die, in einem Dreiecke geordnet, einander gegenseitig unterstützen.

Trust, *s 1* das Vertrauen, die Zuversicht; das Zutrauen; 2. der Glaube; 3. Credit, Borg; 4. das Anvertraute, Pfand, *L T* Depositum; 5. die Vertrauenshaft, Fürsorgehaft, Pflegschaft, das Pfleget(h)um, die Verwaltung; 6. *L T* das vermalte Grundstück; 7. *vid* — company, a (place of) great —, ein wichtiger Ort; a man of great —, ein sehr zuverlässiger Mann; breach of —, der Treubruch; deed of —, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in —, in Verwahrung, *ad depositum deponit*(or); to deliver in —, in Verwahrung geben; creditors in —, *M E* Curatoren der Masse; to give (commit) to —, vertrauen, Vertrauen setzen in . . . ; to put — in, Vertrauen setzen auf . . . ; to put one in — with a thing, einem etwas anvertrauen, ihm etwas in Verwahrung geben; to give upon —, (einem) borgen, auf Credit geben, creditieren; to go on to take upon —, auf Credit nehmen, borgen; I go upon —, ich habe es vom Hören sagen; — company, die Vertrauensgesellschaft, für Administration und Deposition; — money, das Depositum, ansetzbarer Gut.

Trust, *v a and n 1* trauen, die Überzeugung hegen, glauben; 2. vertrauen, sich verlassen, Zutrauen, Vertrauen haben, anvertrauen; 3. auf Credit geben, borgen; 4. mit Vertrauen erwarten, zuversichtlich hoffen, leichtgläubig sein; I —, ich hege die Zuversicht, hoffe zuversichtlich; I will not — him, ich traue ihm nicht; to — one with a thing, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; to — in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to — to (in), sich verlassen auf . . .

Trustee, *s L T* der Betraute, Beurlaubte, Bevollmächtigte; Depositarius, getreue Bewahrer; Administrator, Director; Vormund; Curator, Pfleger; der Fideicommissar, Beisitzer eines Fideicommissariats; Vorsteher, Schuldirector, Director einer höheren Lehranstalt.

Trustee'ship, *s L T* die Bevollmächtigung; Vormundschaft, Curatel, Vertrauenshaft.

Trust'er, *s* der Trauende, Anvertrauende.

Trustiness, *s* die Treue, Redlichkeit, Glaubwürdigkeit.

Trust'ingly, *adv* vertrauensvoll.

Trust'less, *adj* des Vertrauens unwürdig, nicht zu trauen, unsicher, unbeständig, unzuverlässig.

Trust'worthy, *adj* vertrauenswürdig.

Trust'worthiness, *s* die Vertrauenswürdigkeit.

Trust'y (*adv* — ily), *adv* treu, getreu; redlich, zuverlässig, sicher, stark, standhaft, fest, beharrlich; to our — and well beloved, *L Ph* unserm oder (unsern) lieben Getreuen.

Truth, *s 1* die Wahrheit; 2. Wirklichkeit; 3. Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; 4. Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; 5. Genauigkeit, Regelmäßigkeit; — wahr! by my — (in —, of a —), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; to speak the —, die Wahrheit zu sagen; there is no — in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no — in anything, nichts ist zuverlässig; there is no — in it, das ist nicht wahr; I am informed for a —, man hat mir als

wahr berichtet; witnesses are sworn to declare "the —, the whole —, and nothing but the —," *L Ph* die Zeugnisse werden bezeugt, die Wahrheit, die volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen; — loving, wahrheitsliebend.

Truth'ful, *adj* wahrhaft.

Truth'less, *adj* unwahr, treulos, falsch.

Truth'ceous, *adj* forellernartig, 100(h)stetig.

Try, *v a and n 1* probieren, proben, prüfen, durch Erfahrung kennen lernen, auf die Probe stellen; 2. versuchen, einen Versuch machen; 3. untersuchen, verbären; 4. vor Gericht bringen, stellen; 5. reinigen, versinnern; to — back, *Sp T* zurück suchen, die Fahrt wieder suchen (von Hafenbunden); to — for, streben, nachhaken nach . . . ; to — a liquor, Branntwein rectificieren; to — metals, Metalle reinigen, raffinieren; to — tallow, Talg ausmelzen; to — one, jemanden verbären; to — a battalion, *Mil T* das Bataillon prüfen, ob jede Abtheilung weiß wie sie genannt wird; to — one's fortune, sein Glück versuchen; to — it out, etwas durchsehen.

Try, *s fam* der Versuch; — sail, ein Schnaukegel; — sail line, der Ständer eines Flegers; — sail mast, der Schnauke.

Try'ing, *adj* schwierig.

Tryst, *s* die verabredete Zusammenkunft; das Stellbühnen, Rendezvous.

Tryst'ing, *in compos* — place, der Posten, Standort, Versammlungsort (auf der Jagd); — tree, das Walzschiff.

Tub, *s* das Faß, die Tonne, Kufe, Butte, Butte, Wanne, der Zuber, Kübel; — ash, die Seeschmalze (*Triglo hundo*), tale of a —, *fig* ein Aumenmärchen; — for flowers, der Blumenkübel; — man, der Anwalt beim Schafstamengericht.

Tub, *v a* einspünden (in ein Faß); einlegen (in einen Blumenkübel).

Tu'bal, *adj* ein Rohr betreffend.

Tube, *s* das Rohr, die Röhre, Wefse; der Weinheber; die Spritze; der Cylinder, Kanal; *B T* die Röhre; *Mil T* die Schlagröhre; air —, die Luftröhre; Eustachian —, *A T* die Eustachische Röhre; optic —, das Gehörrohr; Torricellian —, *Phy. T* die torricellische Röhre, der Barometer; vitreous —, die Blutröhre, der Fuluus; — box, *Mil T* die Schlagröhrentasche; — frame, *T* die Röhrenmaschine, der Geschwindigkeitsvervielfacher; — iron, Röhreneisen (zu Gas-, Wasserleitungen); — worm, der Sipunfel, Spitzwurm (*Symmetulus*).

Tube, *v a* mit Röhren versehen.

Tu'ber, *s 1* die Knolle; 2. der Knoten.

Tu'bercle, *s 1* der Hübel, die Tuberkel, Beule, Finne, Blatter, Sigblatter; 2. der Knollen.

Tuber'cular, *s* *advs* höckerig; Tuber-

Tuber'culous, *s* fein enthaltend.

Tuber'culate(d), *adj* mit Tuberkeln bedeckt.

Tuberouliza'tion, *s* die Tuberkelbildung.

Tuberoulo'sis, *s* die Tuberkulose.

Tu'berose, *I. adj* knollenreich; II. *s* die Tuberose (*Polyanthus tuberosa*).

Tuberos'ity, *s* das Knotige, Stöckige, Warze.

Tu'berous, *adj* knotig, knorrig, knollig; — bitter-vetch, die knollige Erde (*Orobis tuberosus*); — lathyrus, die Erbsenke (*Lathyrus tuberosus*); — rooted sunflower, die Erdbirn, Grundbirn (*Helianthus tuberosus*).

Tu'bing, *s* das Röhrenmaterial.

Tu'bi'pores, *s pl* die Porenforallen, Trichterforallen.

Tu'bi'porates, *s pl* Tubiporiten, Verzierungen von Galmforallen.

Tu'bular, *s* *advs* röhrenförmig, röh-

Tu'bulated, *s* röhrenförmig, röhrenartig, röhrenförmig; tubular fossil, die versteinerte Röhrenschnecke, der Tubulit.

Tu'bu'le, *s* die kleine Röhre.

Tu'buliform, *adj* röhrenförmig.

Tu'bulous, *adj* *vid* TUBULAR

Tuck, *s 1* der Stofbege; Stofbege; das Napier; 2. Neg; Haarnetz; die Falte, der Einschlag, Umschlag; 3. *Scot* das Schlagen einer Trommel, *vid* Tocsin, — ot a ship, *N T* der unterste Theil des Schiffes-Spiegels zwischen Heckbalken und Wörpen; — rail, *N T* die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens; — stick, der Dolchstock.

Tuck, *v a* (auf)hürzen, zusammennehmen, binden, (an)steden; to — back, zurücksteden, zurücknehmen, hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen, einwickeln; to — on, hinzufügen; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufsteden, aufschlagen, hinaufziehen, einjuchsen; to — up one's sleeves, sich die (Hemd-)Ärmel aufstreifen (N).

Tuck'er, *s* der Bruststreifen, Halsstreifen; der Fransenbalken.

Tuck'ered (*adj* — out), *sl* erschöpft, ermüdet, abgebeht.

Tuck'et, *s + 1* die Fleischschmitte; 2. ein Vorpiel auf der Trompete; der Tusch.

Tues'day, *s* der Dienstag.

Tu'fa, *s* *vid* TUFF

Tufa'ceous, *adj* tuftartig.

Tuff, *s* der Tuftstein.

Tuffoon, *s* *vid* TYPHOON

Tuft, *s* der Busch, Büschel, Strauß, die Quaste; London —, die Fiebernelle (*Di-anthus phymos*); — of feathers, der Federbusch; — of hair, ein Haarschopf; — of trees, eine Baumgruppe; — hunter, *Engl ac sl* der Samenheiler, Schmarözer, der adeligen Samen nachläßt; — ribbon, das Sam(n)terband; — taffeta, der Trippsam(m)et.

Tuft, *v a 1* mit Büschen oder Büschelnieren, mit einem Busche oder Büschel schmücken, bebuschen; 2. zu Straußen binden, in Büschel abtheilen.

Tuft'ed, *s* *advs* mit einem Busche oder Tuft; *s* Quaste; buschig, buschlicht; raufwollig, sam(m)etartig; — buttons, die Knöpfe mit Seiden; — lark, die Haubenlerche (*Alauda cristata*).

Tug, *v a. and n. 1* ziehen, ziehen, schleppen; 2. balgen, zupfen, ziehen; 3. arbeiten, streben, sich anstrengen, streiten, kämpfen; to — at the oar, stark rudern.

Tug, *s 1* her (starke) Zug, Ruck; das Ziehen; die Anstrengung; 2. der Bauholzwagen; 3. der Zugriemen; to give a —, stark anziehen; — boat, *vid* Tow-boat; — chain, die Steuerkette; — pin, der Vorstecknagel, Zugnagel (an der Wagenbeschle).

Tug'ger, *s* der stark Ziehende, Schleppende; schwer Arbeitende, Kämpfende.

Tug'ingly, *adv* mit Mühe, mühsam.

Tu'tion, *s 1* die (vormundschafliche) Aufsicht, der Schuß; 2. die Lehraufsicht, Erziehung, der Unterricht; 3. das Schulgeld, Unterrichtshonorar; I had her under my —, ich ertheilte ihr Unterricht.

Tu'tionary, *adj* den Unterricht betreffend.

Tu'lip, *s* die Tulpe (*Tulpa*), — root, die Tulpenzwiebel; — tree, der Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*); laurel-leaved — tree, der Winterbaum (*Magnolia*); — shell, die Tulpe, (eine

Muschel; — wedge, die Sonne (eine Muschel); — wood, das Tulpenholz.

Tulle, s. der Tüll; die seidene Spitze.

Tully, s. Tullus.

Tumble, v. a. and n. 1. fallen, stürzen, einstürzen, umstürzen, fallen machen, zu Falle bringen, werfen; umfallen, niederfallen, niederschlagen, in großer Menge (plötzlich) herabfallen; 2. wälzen; sich wälzen; 3. taumeln, tummeln; 4. umrühren, durchsuchen; durchlaufen; 5. zerfritteln, in Unordnung bringen; to — down, umwerfen, niederstürzen; einstürzen; to — out, hinauswerfen; to — over, umrühren; durchlaufen, durchblättern; to — to pieces, in Stücke fallen.

Tumble, s. der Fall, Sturz; to get a —, taumeln, fallen, stürzen.

Tumbler, s. 1. der Springer, Seiltänzer, Gaufler; 2. der Tumbler (eine Laubentart); 3. eine Art Windhund (*Canis velox*); 4. der Stürzfarn (*vid. TURBELL*); 5. Stürzbecher, das große Trüfglas, Bierglas.

Tumbrel, ss. 1. der Stürzfarn; 2. + der Tauschschmel.

Tumefaction, s. die Aufschwellung, Geschwulst.

Tumefy, v. I. a. (auf)schwellen; aufblasen; II. n. schwären, zu einem Geschwür werden.

Tumid (adv. -ly), adj. 1. schwellend, 2. erhaben, hoch; 3. schwülstig, aufgeblasen.

Tumidity, s. die Schwülstigkeit.

Tumidness, s. das Geschwollene; die Schwülstigkeit, Aufgeblähenheit.

Tumult, s. der (h)umkehr.

Tumult, s. 1. die Geschwulst, Beule; 2. der Schwulst; die Aufgeblähenheit (w. u.).

Tumoured, adj. aufgegeschwollen.

Tumorous, adj. 1. (auf)schwellend, geschwollen; 2. schwülstig, hochtragend, aufgeblasen (w. u.).

Tumular, adj. hügelartig.

Tumulousity, s. das Hügelige, Bergige.

Tumulous, adj. hügelig, bergig.

Tumult, s. der Tumult, Lärm, das Getöse, der Aufbruch, Aufbruch.

Tumult, v. n. Lärm, Aufbruch erregen; in wilder Bewegung sein.

Tumultuary (adv. -ly), adj. tumultuarisch, lärmend, stürmisch, aufrührerisch.

Tumultuate, v. n. Aufbruch erregen, aufbrechen, lärmend, stürmend, aufrührerische Bewegungen machen, rasen (w. u.).

Tumultuation, s. die aufrührerische Bewegung, Gähmung, das Getöse, der Aufbruch, Tumult.

Tumultuous (adv. -ly), adj. lärmend, stürmisch, aufrührerisch, unruhig, tumultuarisch.

Tumultuousness, s. das aufrührerische Wesen.

Tumulus, s. der Grabhügel.

Tun, s. 1. die Tonne (auch ton); ein Maß von zwei Dvyn oder 252 Gallonen; 3. die halbe Last (2000 Pfund); 4. fig. eine große Menge; — bellied, dickbauchig; — dish, + der Trichter; — hoof, der Gundermann, das Erdbeere, die Grundrebe (*Glechoma hederacea*).

Tun (up), v. a. in eine Tonne gießen, schütten, fassen, auf fassen füllen.

Tunable (adv. -ly), adj. melodisch, harmonisch, wohlklingend, musikalisch.

Tunableness, s. der Wohlklang, die Harmonie, Melodie.

Tunbridge ware, s. feine Holzwaaren aus der Stadt Tunbridge.

Tune, s. 1. der Ton, Laut; 2. das Lied, Konstück; die Melodie, Harmonie; 3.

der Einflang, die Ordnung, Übereinstimmung, Stimmung, (beigleichen) fig. die Laune; the — of a song, die Musik eines Liedes; to hum a —, ein Liedchen hummen; to sing another —, in einem andern Ton sprechen; to be in —, gestimmt sein, rein stimmen, wohl zusammenstimmen; to the — of, 1. nach der Melodie eines Stückes; 2. si bis zur Summe von; we are not in —, fig. wir stimmen nicht (zusammen); to keep in —, Ton halten; fig. in gutem Vernehmen erhalten, aufheben; out of —, verstimmt; fig. bei übler Stimmung, mißlaunig.

Tune, v. a. and n. lit. and fig. 1. stimmen, anstimmen; 2. tönen, im Einflang singen; anstimmen; hummen, trällern.

Tunesul, adj. melodisch, wohlklingend, harmonisch, einhellig, musikalisch.

Tuness, adj. wohlklingend, mißklingend.

Tuner, s. der Stimmende, Stimmer.

Tungstate, s. Ch. T. das Scheelsäure, wolframsaure Salz.

Tungsten, s. der weiße Wolfram, Tungstein, Scheelit.

Tungstenic, adj. aus Tungstein oder Wolfram gewonnen; — acid, die Scheelsäure, Wolframsäure.

Tunica, s. 1. die Tunica, der Waffentuch; 2. die Rinderkappe; 3. B. T. die Samenbede; 4. A. T. die Haut; thurd — of the eye, die Traubenhaut.

Tunicate(d), adj. B. T. a — frucht, eine befechtete Frucht; a — bulb or stem, eine häutige Zwiebel, ein häutiger Stengel.

Tunicle, s. A. T. das Häutchen.

Tuning, I. adj. stimmend, tönend; II. s. das Stimmen; — fork, die Stimmgabel; — hammer, — key, der Stimmgabel.

Tunker (Dunker), s. Am. der Tunker, eine Baptistenfeste in Pennsylvania.

Tunnage, s. vid. TONNAGE

Tunnel, s. 1. + die Raminröhre, Ofenröhre, der Rauchfang; 2. Trichter; die trichterförmige Höhlung; 3. der Tunnel (eine unterirdische, gewölbte Durchfahrt); — kiln, ein Kalkofen, der mit Steinföhlen gefeuert wird; — net, das Wurfnetz, Wurfgarn (ein trichterförmiges Netzbühnergarn); — pit, der Fördergraben; — railway, die Tunnelbahn.

Tunnel, v. a. 1. wie einen Trichter zusammen rollen, trichterförmig bilden; 2. mit einem Wurfnetz (— net) fangen; 3. ein Netz machen; 4. tunnelisieren, eine unterirdische gewölbte Durchfahrt machen.

Tunnelled, adj. perforiert, ausgehöht.

Tunnelling, s. der Tunnelbau, das Tunneln.

Tunny, s. der Thunfisch (*Scomber thynnus*).

Tupelo, s. der Tupelobaum, Korkwurzbaum (*Nyssa aquatica*).

Turban, s. der Turban, türkische Bund; — skull, der Turbanbund (ein Seigel, *Echinus cidaris*); — top, der Halbschwamm (*Helvella*).

Turbaned, adj. einen Turban tragend, mit einem Turban bedeckt.

Turbary, s. L. T. 1. das Recht auf eines andern Grund Dorf zu stehen; 2. der Dorfgrund; common of —, das Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden seines Grundherrn Dorf zu graben.

Turbid, adj. trübe, dick, hefig; unruhig.

Turbidity, s. die Trübe.

Turbidness, s. das Trübe, Dicke, Hefigkeit.

Turbidly, adv. trübe, dick, hefig; unruhig.

Turbidly, s. die Trübe.

Turbidness, s. das Trübe, Dicke, Hefigkeit.

Turbidly, s. der Wirbelwind.

Turbidly, s. die Hörnermuschel.

Turbinal, } adj. 1. freiselförmig, Turbinate(d), } gebunden, schneckenförmig; B. T. kegelförmig; 2. wirbelnd (w. u.).

Turbination, s. die freiselförmige Bewegung, das Freiseln, Wirbeln.

Turbine, s. die Turbine, das Wasserleisende Schneckenrad.

Turbith, s. vid. TURPETH

Turbot, s. die Meerbutte, Steinbutte (*Pleuronectes maximus*); — kettle, ein großer Fischkessel; — pan, die Fischpfanne.

Turbulence, } ss. 1. der Ungeflum, Turbulency, } Sturm; Aufruhr, Tumult; 2. die Gähmung, Unruhe, Verwirrung.

Turbulent (adv. -ly), adj. ungeflum, unruhig, stürmisch, aufrührerisch, hefig.

Turcism, s. die türkische Religion.

Turco, s. der Turko.

Turcoman, s. der Turkoman.

Tureen, s. die Terrine, Suppenschüssel; — ladle, der Vorlegelöffel.

Turf, s. 1. der Rasen; (dry —) Torf; 2. Rohballen, Rohfaden; 3. die Rennbahn; 4. the —, (oder gentleman of the —), die Liebhaber der Pferderennen; green —, der (grüne) Rasen; — covered, mit Rasen bedeckt; — diam, ein Abzugsgraben in einem Torfmoor; — hedge, eine Ummauerung von Rasenstücken; — house, ein Haus von Rasen gebaut; — knife, der Rasenstecher; — man, der Liebhaber von Pferden und Wettrennen; — moss, der Torfmoos; — spade, der Rasen- oder Torfpaten.

Turf, v. a. mit Rasen bedecken, besäen.

Turfiness, s. der Überschuß an Rasen, an Torf.

Turfing, part. — iron, — spade, der Rasenpaten, Torfpaten.

Turfy, adj. 1. voll Rasen, torfreich; 2. dem Torfe ähnlich; a — bog, ein Torfmoor.

Turgent, adj. vid. TURGID

Turgescence, } ss. die Geschwulst; Turgescency, } Aufgeblähenheit, Aufgeblähenheit; fig. der Schwulst, die Aufgeblähenheit.

Turgid, adj. geschwollen; fig. aufgeblasen, schwülstig.

Turgidity, } ss. vid. TURGESCECE

Turgidness, s. der Sprößling, die Stockknospe.

Turion, s. der Sprößling, die Stockknospe.

Turioniferous, adj. sprossend, Schosse treibend.

Turk, s. der Türke; —'s cap, der türkische Bund (*Lilium martagon*); —'s head, 1. der Türkenkopf, die Melonenbiste (*Cactus melocactus*), 2. der türkische Knopf am Tawende; —'s turban, eine Art Hahnenfuß.

Turkey, s. 1. die Türkei; 2. —, or — cook, der türkische Hahn, Truthahn, provinc. Puter; — buzzard, der brasilianische Geier (*Falco aura*); — coffee, der türkische (oder Mokka) Kaffee; — corn, der Mais; — cotton-yarn, das türkische (echt roth) gefärbte Garn; — cucumber, die türkische Gurke, Schlangengurke (*Cucumis flexuosus*); — earth, die türkische (oder lemnische) Erde; — egg, das Ei einer Truthenne; — feather, die Flauenfeder (*Uva pavonia*); — fig, der wilde (unfruchtbare) Feigenbaum; — gobbler, der Truthahn; — grass, eine Art Faden oder Seiten, die in Ostindien aus den Stiefelstücken des Haisches präpariert werden sollen; — hen, die türkische Henne, Truthenne; — leather, das türkische Leder, der Saffian; — millet, der Sorgfame (*Sorghum*); — oak, die Zerneiche, burgundische Eiche (*Quercus cerris*); — pigeon, die türkische Taube; — poult,

+ die junge Truthe, der junge Trutbahn; — (oil-)stone, der Ölstein (feine Schleifstein).

Turk'ish, *s. ad.* türkiſch; — earth, die Irmische Erde; II *s.* das Türkiſche.

Tur'koi's, *s. vid* TURQUOISE.

Tur'marine, *s. vid* TOURMALINE.

Tur'male, *s.* die Gelbwur, Curcuma, Curcuma (*Curcuma longa*).

Tur'moil, *s.* die Unruhe, der Tumult, Aufruhr, das Getümmel.

Tur'moil, *v. I. a.* beunruhigen, plagen, ängſtigen; II. *n.* ſich ängſtigen, in Unruhe ſein.

Turn, *v. I. a.* 1. drehen, wenden, lenken, fehren, richten; 2. umbdrehen, eine Wendung machen, umwenden, umkehren; 3. drehen, drehſeln; 4. geſtalten, bilden, formen, auf nette Art verfertigen; 5. umlegen, umbiegen; 6. ſtumpf machen; 6. verkehren, vermandeln, verändern; 7. anders färben; 8. umſehen; 9. überſehen; übertragen; 10. Efel, Übelkeit, Schwindel erregen; 11. wahnsinnig, toll machen, bet(h)ören; 12. ſauer machen; to — one's back (to — backs), den Rücken wenden, ſich umwenden; ſchieben; verlaſſen; to — a corner, um eine Ecke biegen, umlenken; to — all manner of colours, auf alle Farben ſehen; to — all hands up, alle Mannſchaft auf's Beſte rufen; to — the scale, der Waſchale den Ausſchlag geben; to — the stomach, Übelkeit verurſachen, Efel erwecken; to — tail, *ſg.* Ausſchüfte ſuchen; ſchieben; abtrünnig werden; to — one's coat, *ſg.* abtrünnig werden; übergehen; to — the head, den Kopf verrücken, ſchwindelig machen; to — home, nach Hauſe ſchicken; to — loose, fahren laſſen; to — one adrift, einen dem Winde und den Wellen Preis geben; fortjagen; to — the beam, den Verſtand verrücken, toll, raſend machen; to — the edge, ſtumpf machen; to — a penny, ſein Geld wohl anlegen, glücklich ſpeculieren; to — reins, umwenden; to — the tables upon any one, einem Gleicheſ mit Gleicheſ vergeſten; to — about, umbdrehen, umkehren; umlegen; to — about in mind, *ſg.* wohl überlegen; to — again, ſich umſehen, ſich vert(h)ebigen; to — aside, abwenden, verſchüben; to — away, wegwenden, abwenden; abweiſen, fortjagen; aus dem Hauſe jagen; to — back, zurückgeben; to — down, zurückſchlagen; to — down a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einſchlagen; to — down collar, der Umlegefragen; to — upside down (to — topsy-turvy), das Oberſte zu unterſt ſehen; to be — ed for . . . geſchickt ſein zu . . .; to — from, abwenden, abſehen; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einſchlagen; einziehen, wegnehten, *z. B.* die Geſchüſe von einer Fronte; to — into, vermandeln; überſehen; to — all into money, alles zu Gelde machen, verſilbern, verwerthen, realiſieren; to — off, abwenden, ablenken; fortſchicken, entlaſſen, den Aufſchied geben; aufgeben, entlaſſen; that will — him off, das bringt ihn zur Ruhe; to — on, zurückfallen, lenken, leiten auf . . .; to — out, herausſehen; hinauswerfen; herausſagen; ausbieten; to — out the loading, aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to — out casks, *M. E.* Käſer ſtürzen; to — out (off), fortjagen; to — out of doors, zur Thür hinaus werfen; *Mil Ph's*, to — out the guard, die Wache herausziehen; to — out the line, vortreten laſſen, herausziehen, *z. B.* Freiwillige; to — out into the world, in die weite Welt ſchicken; to — over, umwenden, umſchlagen (die Blätter eines Buches), überblättern, durchblättern; übertragen,

übergeben; zurückweiſen; von der Leiter oder dem Karren ſtoßen (von den zum Galgen verurtheilten Verbrechern); ſchieben auf . . .; please — over, (*abbr p t o*) wenden Sie geſälligſt um, am Fuße der Blattſeite eines Briefes (*abbr m. S. geſ. u.*); to — over in one's mind, darüber nachdenken; to — over a new leaf, andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen, ſein Leben ändern; to — round, herum-drehen, wenden auf . . .; to — to, ge-reichen; übertragen; to — to oil, zu Öl werden; to — under, ſich nieder-biegen, ſich nach unten umſchlagen; to — to advantage (— to account, to profit), Vort(h)eil gewähren, gut aus-fallen, ſich verintereſſieren, Gewinn abwerfen oder bringen; to — up, um-wenden, umbiegen, umſchlagen, in die Höhe ſehen, aufſchlagen, aufwerfen, aufſtülpen; *Typ. T* das Format überſchlagen, umſchlagen; to — up the tables, die Liſche zuſammenschlagen und wegräumen; to — up one's nose, die Naſe rümpfen; to — up one's eyes, die Augen aufſchlagen; to — the argu-ments of an opponent upon himſelf, die Gründe eines Gegners gegen ſich ſelbſt brauchen; II *n.* 1 ſich drehen, ſich wenden, ſich richten; ſich umbdrehen, ſich umwenden, ſich umkehren; 2 ſich bekehren; 3. einfahren; 4 ſich auf eine andere Seite wenden, eine andere Rich-tung geben; 5. werden, ſich verwandeln; 6. umſchlagen, verberben, ſauer werden; 7. ausfallen, ſich enden; 8. ſchwindelnd werden; to — bankrupt, Bankrott machen, ſalli(e)ren; to — home, nach Hauſe gehen! to — pale, erblaſſen; to — physician, Arzt werden; to — short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten; to — sour, ſauer werden; when the times —, wenn ſich die Zeiten ändern; to — about, ſich um-drehen; to — away from, abweichen von . . .; to — away from one, eines Partei verlaſſen; to — back, zurück-kehren; to — in, einfahren; zu Bett gehen; my head —s round, es wird mir ſchwindelig; to — to, ſich wenden nach . . .; ſich hinwenden; ſich wenden zu . . .; Zuſtucht nehmen; ſich aufſchla-gen, ſich in die Höhe heben; to — up a blank, mit einer Nette herauskommen; to — upon, wenden oder ſich wenden, ſich richten auf . . ., gerathen auf . . ., gegen . . .; *ſg.* abhängen von . . .; to — upon one's heels, ſich auf dem Abſaſe herum-drehen; the conversation —ed upon . . ., das Geſpräch ſiel auf . . .; the question —s upon this point, die Frage dreht ſich darum.

Turn, *s.* 1 das Drehen, die Drehung, Umbrehung, Schwingung, Wendung, Richtung; 2 Bildung; Veränderung, der Wechſel; 3 die Form, Geſtalt, Bil-dung, Beſchaffenheit; 4 der Periode-nbau; 5 Gang, das Aufundniederge-hen; 6 der Spaziergang, kurze Weg, die kurze Reiſe; 7. Krümmung; der Lauf; Irrgang, das Labirynth; 8 der Vorreiter, Wirtel (am Fenſter); 9 die Staffel; 10. Reihe, Wechſelſolge, Drb-nung; 11. Vergeltung, Dientleiſtung; der Dienſt; 12 die raſche That, der Streich; 13. die Gelegenbut; 14 Denkfungsart; Stimmung, Laune, (herr-schende) Neigung; 15 der Vort(h)eil, Nutzen, die Bequemlichkeit, das Be-dürfnis, der Zweck; 16 *Mus T.* der Doppelschlag; 17 *T's*, die ganze Um-drehung eines Rades (bei den Uhrma-chern); 18 *Min T* ein Schacht, der von einer Strecke aus geführt wird; 19 *N T* (round —), der ganze oder runde Schlag; give it a —, dreh' es herum; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet; to have a —, eine

Veränderung leiden; 'tis upon the — of twelve, es iſt gleich zwölf; — of a disorder, der Gang einer Krankheit; — of the scale, der Ausſchlag, das Übergewicht beim Auswägen; — of words, die Wendung (in der Rede); to take another —, eine andere Wendung nehmen, ſich anders geſtalten; to take a —, einen Spaziergang machen; this place would suit his —, dieſe Stelle würde ihm gut paſſen; now it is my —, nun iſt die Reihe an mir, nun komme ich daran; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; every one in his —, ein jeder nach der Reihe; in their —, ihrerſeits; by (in) —s, mehrſchleife, abwechſelnd, eins und andere, wiederum (ſo wie die Reihe folgt); in Zwischenräumen, mit-unter; to follow in —, in der Reihe folgen; at every —, bei jeder Gelegen-heit; a good —, ein guter Dienſt, eine Gefälligkeit; one good — deserves another, eine Liebe iſt der andern werth; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; to serve one's —, einem genügen, genug ſein, paſſen; it was within the — of a die, *prov.* es fehlte kein Haar daran; — for . . . Gang zu . . .; — for letters, *Typ. T* Fliegenköpfe; a — again alley, ein Sadgäßchen, das Rehrwieber; — back, der Gleibende, Feigherzige; — bench, die Drehbank, Drehſelbank, der Dreh-stuhl; Drehtisch, die Drehlaſe; — broach, der Bratenwender; — coat, der Abtrünnige, Renegat; Wetterbahn, Abſelträger; — cook, der Waſſerbrönauf-seher; — key, der Schließer, Gefangen-wärter; — out, 1 das Ausziehen, die Ausrüſtung; 2 Pferd und Wagen, Geſchirr; 3 *vid* STRIKE; — out tracks, Ausweideplätze auf Eisenbahnen; — over, das Halsbindenſtreifen; — pike, der Schlagbaum (auf Chausſeen); das Drehkreuz, die Chausſee, Land-ſtraße; *Alt T* der ſpaniſche Reiter; to — pike, *v a* chausſieren; — pike charges, — pike money, *col* — pikes, das Chausſeeegel, Wegegell, der Wege-zoll; — pike engineering, der Chausſee-bau, Wegbau; — pike gates, Schlag-bäume (auf Chausſeen); Wegübergänge, Wegüberfahrten (auf Eisenbahnen); — pike man, der Chausſeegeleimnehmer; — pike road, die Chausſee, Kunſtſtraße; — plate, *vid* — table; — screw, der Schraubendreher, Schraubenzieher; — serving, die Eigennützigkeit, der E-gennuß; — sick, ſchwindelig; — sole, die Sonnenblume (*Croton tinctori-um*); (auch — sole plant), der Scor-pionienkranz, das Scorpionienkraut (*Heliotropium*); — spit, der Braten-wender; + eine Art Dachsbund (zum Bratſchießbrehn abgerichtet); — stale, das Drehkreuz, der Drehling, Triller, Weghaſpel, Drehbaum (Schlagbaum); — stone, der Steinbrecher, Wornel-regenpfeifer (*Tringa morinella*); — table, *T* eine Drehscheibe (zum Wenden der Lokomotiven auf Eisenbahnen).

Tur'nap, *s. vid* TURNIP.

Turn'er, *s.* der Dreher, Drechſler; — of the thigh, *A T* der (große und der kleine) Lenden der Schenkelhüfte.

Turn'ery, *s.* 1 das Drehen, Drehſeln; die Drechſlerarbeit; 2 das Gebrech-ſeln.

Turn'ing, *s.* 1 die Krümmung, Win-dung; 2 (Straßen-)Ecke; 3 Abwet-dung; *m compos* — joint, das Schärnier; Rückgratgelenk, Wirbelſtein, der Wirbelknoten; — lathe, die Dreh-bank, Drehſelbank; — platform, *vid* Turntable, unter **TURN**; — staff, der Drehſtock, Trichel (der Töpfer); — tools, Instrumente zum Drehſeln.

Turn'ip, *s.* 1 die Rübe, weiße Rübe;

Tuterrübe, *Stechrübe* (*Brassica rapa*), 2. *sl* die Taschenuhr; — cabbage, der Kohlrabi, die Kohlrübe (über der Erde, *Brassica rapa gongyloides*); — *fly*, eine Art Erdflöhe; — *radish*, der gemeine Rettig, Rübenrettig; — *rooted cabbage*, die Erdrübe, Kohlrübe (unter der Erde, *Brassica napobrassica*); — *scoop*, ein Rübenstecher; — *seed*, der Rübsamen; — *shell*, die Rübe, das Knollhorn (eine Blafenschnecke).

Turpentine, *s* der Terpentint; essence of —, der Terpentingest; oil of —, das Terpentinöl; — *tree*, die Terbinthine (*Pistacia terebinthus*).

Turpeth, *s* 1. die Turbithwurzel, ostindische Wurzel (e)rwurzel; 2. die Turbithwurde (*Convolvulus turbethum*); 3. (— mineral), der Turbith, das präciti (e)re gelbe Quecksilber.

Turpitude, *s* äußerste moralische Schlechtigkeit, Verworfenheit; Schändlichkeit.

Turquoise, *s* der Türkis; — *mineral*, der orientalische Türkis.

Turrel, *s* der Bojenzieher eines Fäßbinder, die Fäßschraube, der Bogenzieher, Zugbohrer.

Turret, *s* 1. der kleine Thurm, das Thurmchen; 2. der Vertheidigungsturm; 3. der Panzer(h)urm; — *puftball*, der gefüllte Staubschwamm.

Turtled, *adj.* 1. (h)urmformig, (h)urmähnlich; 2. get(h)ürmt, be(h)ürmt; mit (h)urmchen versehen; — *vessel*, das Kriegsschiff mit Dre(h)urmchen.

Turritiles, *s* *pl* Turrititen, gefamerte (h)urmchen (Verfeinerungen).

Turtle, *s* 1. — (— dove), die Turteltaube; 2. (sea —), die (eßbare) Schildkröte; — *back*, das Schiff mit hochgewölbter Decke; — *feast*, das Schildkrötenmahl; — *shell*, die Schildkrötenfahle, Schildplant; — *soup*, Schildkrötenuppe.

Tuscan, *adj* toscanisch; the — order, die toscanische Säulenordnung.

Tuscan, *s* 1. der Toscaner; 2. *Arch.* T. die toscanische Säulenordnung.

Tuscany, *s* das frühere Großherzogthum Toskana.

Tush, *int.* pah! ha! was! eil! still! schweig!

Tusk, *s* der Fangzahn, Hafenzahn.

Tusked, *adj* mit Fangzähnen bewaffnet.

Tusk, *s* net.

Tusle, *s* der Lärm, Streit, Kampf.

Tut, *s* *int* pfui! stille! II *s* der Reichsapfel; — *bargain*, *Min. Ph.* der Accord, das Geschäft im großen, der Kauf in Haus und Hogen.

Tutelage, *s* 1. die Vormundtschaft; 2. Ummundigkeit.

Tutelar, *adj* vormundtschaftlich.

Tutelar, *s* schützend, Schutz . . . ; — *angel*, der Schutzengel; — *geni* (spirits), Schutzgeist, Genien; — *god*, der Schutzgott; — *goddess*, die Schutzgöttin.

Tuttenag, *s* das Tutanago.

Tutor, *s* der Hofmeister, Hauslehrer; Aufseher; Vormund; *Univ. Ph.* der Professor, Rector, Dozent.

Tutor, *v* a. 1. unterrichten, belehren; 2. Hofmeister, tadeln.

Tutorage, *s* 1. die Gewalt oder das Ansehen eines Hofmeisters, u. f. w., die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundschaft; 2. Hofmeisterei (u. u.).

Tutores, *s* die Hofmeisterin, Lehrerin; Vormünderin.

Tutorial, *adj.* lehrerähnlich; vormundtschaftlich.

Tutoring, *s* das (private) Unterrichten.

Tutorship, *s* die Hofmeisterstelle, Hofmeisterschaft, Lehrerstelle, das Lehramt.

Tut'san, *s* das Johanniskraut, gemeine Hartweiz (*Androsceum*).

Tutti, *int* Mus T. Zusammen! Alle! Chor.

Tutty, *s* die Tutte, der Zinkfalk; Hüttenrauch, Dfenbruch.

Twaddle, *s* das Plappern, Geschwätz.

Twadler, *s* der Plapperer, Schwätzer.

Twain, *adj.* * zwei, beide; between us —, zwischen uns beiden; to bite in —, zerbeißen; to split in —, zerspalten.

Twang, *v* I n klingen, ertönen, erdröhnen, laut schallen; schwirren; flatschen; II a scharf tonen lassen, erdröhnen lassen.

Twang, *s* 1. der gellende Ton, scharfe Klang, das Erdröhnen; 2. der Singklang, Klingklang; die Affektation der Sprache; the — of a bow-string, das Schwingen einer Bogenschnur; to speak with a nasal —, durch die Nase reden.

Twang, *int* kling! klang! schnapp!

Twangle, *v* n. klumpen.

Twatle, *v* n. plaudern, schwagen.

Twag, *v* n. zwicken, kneipen; to — *twag*, by the nose, bei der Nase zupfen.

Twag, *s* ss. der Zwick.

Twag, *v* a 1. fiedeln, geigen; du-beln; 2. sanft berühren, begreifen; mit leichter Mühe thun; — *dum* — *dee*! *bul* Dibelbum dibelbei!

Twagel, *s* die gezogene oder geföberte Leinwand.

Twagel, *v* a. födern.

Twagel-case, *s* das (Haar-)Zangenfutteral.

Twagel, *s* *pl* das Zängelchen, die Haargange, der Haargraber.

Twelfth, *adj.* and *s* 1. der Zwölfte; 2. das Zwölftel; — *cake*, der Dreifingekuchen; — *day*, der zwölfte Tag nach Weihnachten, das große Neujahr, der Dreifingestag; — *night*, der Dreifingestabend; — *tide*, die Zwölfnächte.

Twelfthly, *adv.* zwölftens.

Twelve, *adj* and *s* zwölf; a book in —, ein Buch in Zwölftelform, ein Duobezuch (*abbr.* 12mo); a sheet of —, das Zwölftelformat (12 Blätter von einem Bogen); a sheet of — the broad way, das Querdubezformat; — *eight time*, *Mus. T.* der Zwölftelachtel; — *fold*, zwölfmal; — *headed flax*, zwölfföpfiger Flachs; a — *month*, ein Jahr; by this time — *month*, heute über ein Jahr; — *penny*, einen Schilling wert; — *score*, zwölfmal zwanzig, vier Schoß.

Twentieth, *adj* and *s* 1. der zwanzigste; 2. das Zwanzigstel.

Twenty, *adj* zwanzig; a sheet of — *four*, (*vicimo-quarto*, *abbr* 24mo) die Vierundzwanzigstel-Form (24 Blätter von einem Bogen); a sheet of *twenties*, das Zwanzigerformat.

Twibil, *s* + die Hellebarbe, Doppellart; das Bruchseisen.

Twice, *adv* zweimal; zweifach, doppelt; at —, auf zweimal; with — the loss, mit doppeltem Verluste; — *double*, gedoppelt; — *lead* cordage oder stoff, umgeschlagene Leine; — *fold*, zweimal erzählt.

Twiddle, *v* a. sanft berühren; to — *one's thumbs*, mit den Daumen spinnen.

Twifallow, *v* a zweibrachen.

Twifallowing, *s* das Zweibrachen.

Twig, *s* der Zweig, die Rut(h)e, der Schößling; — *whip*, die gemeine Rohrpeitsche.

Twig, *v* *sl.* 1 a schlagen; 2 n. ver-sieben.

Twiggen, *adj.* + aus Rut(h)en geflochten, mit Rut(h)en umflochten.

Twiggy, *adj.* zweigig, voll Zweige.

Twilight, *s* die Dämmerung, das Zwielicht; at —, in der Dämmerung; II *adv* dämmernd.

Twill, *v* a weben, fovern.

Twilled, *adj* geföpert; — *stuffs*, geföperte Zeug.

Twills, *s* *pl* geföperte Zeug.

Twin, *s* der Zwilling; — *s*, *pl* die Zwillinge (begegliche *ast* T); — *boat*, das Doppelboot; — *born*, zwillingbürtig, von gleicher Geburt; — *brother*, der Zwillingbruder; — *flower*, die nordische Linde; — *screw steamer*, der Doppelschraubendampfer.

Twin, *adj* 1. Zwilling betreffend; 2. sich sehr ähnlich sehend; 3. *B T* doppelt.

Twin, *v* I. n 1 zugleich geboren werden; 2. Zwillinge gebären; Zwillinge werfen; 3. *fig* gepaart sein, zusammengehören oder passen (u. u.); II a trennen, in zwei Theile theilen.

Twine, *v* I a. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. flechten, umwinden; 3. *fig* verbinden, veremigen; II n. 1. sich winden, schlängeln; sich drehen; 2. sich veremigen; to — *about*, umschlingen, umfassen, sich herumwinden.

Twine, *s* 1. der gedrehte Faden, Bindfaden, die Schnur; das Seilband; der Schusterdrab; *Sea lang* das Nähgarn, Segelgarn; das Gembundene; 2. die Umschlingung (von Rankengewächsen), Umarmung; *snaky*, die Schlangenumwindung; silken —, die seidene Schnur.

Twinge, *v* I a. stechen, kneten, kneipen, zwicken; II n. stechenden Schmerz empfinden.

Twinge, *s* der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; der Stich, Zwick, Kniff; — *s of conscience*, Gewissensbisse.

Twining, *s* der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen.

Twining, *adj.* sich windend.

Twinkle, *v* n. blinken, blitzen, blinkeln, funkeln, zwinkern.

Twinkle, *s* der (Augen-)Wink, (Augen-)Blick.

Twinkler, *s* der Funkler.

Twinkling, *s* 1. das Blinken, Funkeln, Flimmern (der Sterne, u. f. w.); 2. Blitzen; der (Augen-)Blick; in the — of an eye, in einem Augenblicke.

Twining, *s* das Zwillingsschlamm.

Twinned, *adj.* 1. zur selben Zeit geboren; 2. gepaart; veremigt.

Twin'er, *s* der Vater oder die Mutter von Zwillingen, der Zwillingsvater, die Zwillingsmutter.

Twirl, *v* I a. umbrehen, herumbrechen; queren; — *stick*, der Quers; II n. sich drehen.

Twirl, *s* 1. die Umbrehung, Zusammenbrechung; 2. Windung, das Gewind; 3. der Kreislauf, Wirbel; give it a —, drehe es herum.

Twist, *v* I a. 1. flechten; 2. brechen, winden, zusammenbrechen; 3. spinnen; 4. ineinanderschlingen, durchflechten, unterflechten; 5. umwinden; 6. verflechten, verwickeln; 7. ablenken; 8. *fig.* verdrängen, weichen, erwidern; II n. sich verbinden, sich veremigen; sich verdrängen, sich verwickeln, sich verflechten.

Twist, *s* 1. das Zusammenflechten, Zusammenbrechen; Verbinden, die Verflechtung, Verwicklung, Verdrängung; Drehung; 2. das Geflochtene, Gebrochte; ein Gebäck, welches gedreht ist; die Flechte; 3. Schnur, der Faden, Bindfaden; 4. das Maschinengarn; 5. die kleine Rolle gesponnener Tabak; *mule* —, das Mulegarn (mit weicherem Faden); *water* —, das Wassergarn (mit härterem Faden); — *holes*, die gestickten Knopflöcher; — *paper*, das gelbgraue Papier, in welches das

U.

Baumwollengarn verpackt wird; — tobacco, der gepönnene Tabak.
Twist^{ed}, *adj* gedreht.
Twist^{er}, *s* 1 der Seiler; 2 das Drehzeug, die Drehmaschine, Spinnmaschine; die Dupli(c)iermaschine; 3. *sl* der Vorhehler; 4 — *sl* die Handhelle.
Twist^y, *adj* verdreht.
Twit, *v* *a* vorwerfen, vorrücken, einen Vorwurf machen, fügen.
Twit, *s* der Vorwurf.
Twitch, *v* *a* 1. schnell ergreifen, schnell wegzupfen, zerren; 2 zucken, zucken.
Twitch, *s* 1. das (schnelle Weg-)Zucken; 2 Kneifen, der Kniff, Zuck; Krampf; — grass, das Hundegrass, Queckengras (*Trisetum repens*).
Twitching, *s* die Zuckung.
Twit^{ter}, *v* *n* zwitschern; fischern; *vulg* vor Begierde zittern, beben, sich heben, gelüften.
Twit^{ter}, *s* 1 der Vorwerfende, Tadler; 2. das Zwitschern; Rischen; 3 Zittern, Gelüften, die Sehnacht, der Anfall, Paroxysmus; *vulg* die Angst, Bangigkeit, der Schreck.
Twittingly, *adv* vorwurfswise.
Twixt, *abbr* statt between, zwischen.
Two, *adj* zwei; in a day or —, in einigen Tagen; by — and —, Paar und Paar, paarweise; — bedded, mit zwei Betten; — bellied muscles, *A* *T* der zweibäuchige Muskel; — capsuled, zwei Kapseln tragend; — celled, zweifächerig; — edged, zweischneidig; — fisted, wie — handed; — flowered, zweiblumig; — fold, doppelt, zweifach; — forked, *B* *T* gabelförmig getheilt; — frame saw, die Stoßsäge; — handed, zweihändig; herb, feil, sehr groß, plump, versdorrig; a — handed sword, ein Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; — handled, zweihändig; — horned, zweihörnig; — inch, zweizöllig; — leaved, zweiblättrig; mit zwei Füllgeln; — legged, zweibeinig; — line letters, *Typ*. *T* Zitelbuchstaben; — lipped, *B* *T* zweilippig; — lobed, *B* *T* zweilappig, bicarabonisch; — masted, mit zwei Masten, zweimastig; — parted, zweitheilig; — petaled, mit zwei Blumenblättern; — ply, doppelt; zweifach; — poiled, zweihaarig, mit zweierlei Haaren; — prong fork, eine zweizählige Gabel; — rowed, zweireihig, zweizeilig; — seeded, zweisamig; — step, eine Art Tans; — tipped, *B* *T* zweilippig; — shaped, zweitheilig; — tongued, zweizüngig, falsch; — valved, zweifach, zweilappig; — winged, zweiflügelig; — year old, das zweijährige (Kind, Pferd, u. f. w.).
Tyburn, der Name eines ehemaligen Hinrichtplatzes in London.
Tycoon, *s* der Taktun.
Tye, *v* *tye*, *tyer*, *s* *vid* *Tie*, etc.
Tyke, *s* der kleine schlechte Hund.
Tyler, *s* *vid* *TILER*.
Tylosis, *s* die Tylose, Fühneraugenbildung.
Tym^{bal}, *s* die Heerpause, (Kessel-) Pause, der Kessel.
Tym^{pan}, *s* 1 die Pauke; 2 das ausgepaukte Pergament; 3. *Typ* *T* der Deckel an der Buchdruckerpresse; 4. *Arch* *T* das Giebelfeld; (of an arch), das Bogengiebelfeld; der Raum, der von einer giebelartigen Fensterröhre oder Thürverjüngung eingeflossen ist, die Thürfüllung; — sheet, *Typ* *T* der Einflechtbogen.
Tym^{panal}, } *adjs* die Pauke betreffend.
Tym^{panio}, } *sehd*.
Tympanites, *s* *Med* *T* die Trommelfucht, Windfucht.
Tympanitic, *adj* 1 windfuchtig; 2 die Trommelföhnenentzündung betreffend.

Tympanitis, *s* die Mittellohrentzündung.
Tympanize, *v* *I* *n* trommeln; *II* *a* aufspannen (wie ein Trommelfell).
Tympanum, *s* 1 *A* *T* die Paukenhöhle, Trommelföhle, Trommel (im Obere; 2. *Med* *T* das Tympanum, die Welle mit einem Rad ohne Speichen.
Tympany, *s* *Med* *T* *vid* *TYMPANITES*.
Typal, *adj* *vid* *TYPICAL*.
Type, *s* 1 das Bild, Vorbild, Musterbild, Muster; die Musterform; 2. der Stempel; 3 die Letter, der Druckbuchstabe; 4 *Med* *T* der Typus, Charakter; *Typ* *Ph's*, to be in — (composed), (ab)gefeht sein; — case, der Sezerkasten; — metal, Schriftmetall, der Zeug; — setting machine, die Sezmachine; — writer, 1 die Schreibmaschine; 2 der Schreibmaschinist, die Maschinenschreiberin.
Type, *v* *a* typisch darstellen, vorbilden (w. u.).
Typhoid, *adj*. typhusartig, typhös; — fever, der Abdominaltyphus.
Typhomalarial, *adj* fumpffieberartig und typhusartig.
Typhomania, *s* die Typhomanie.
Typhous, *adj* typhisch.
Typhoon, *s* der Taifun.
Typhus, *s* *Med* *T* der Typhus, eine Art nervösen Fiebers.
Typical (*adv* — *ally*), *adj*. vorbildlich, bildlich; — American, etc, der Stockamerikaner, u. f. w.
Typicalness, *s* das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.
Typification, *s* das Vorbildern.
Typifier, *s* der Vorbilder.
Typify, *v* *a*. vorbilden, bildlich vorstellen.
Typocosmy, *s* die Abbildung der Welt (w. u.).
Typographer, *s* der Drucker, Buchdrucker.
Typographic(al) (*adv* — *ally*), *adj* 1 bildlich, vorbildlich, sinnbildlich; 2 typographisch, zur Buchdruckerkunst gehörig; — ic art, die Buchdruckerkunst; — al error, der Druckfehler.
Typography, *s* 1 das Vorbild, die sinnbildliche Darstellung; 2. Typographie, Buchdruckerkunst.
Typolite, *s* der Typolith, ein Stein mit Abdrücken von Pflanzen oder Thieren.
Tyranness, *s* die Tyrannie.
Tyrannical (*adv* — *ally*), *adj* tyrannisch, herrschaftlich, gewaltig, grausam.
Tyrannicalness, *s* das Tyrannische.
Tyrannicide, *s* 1. der Tyrannenmord; 2. der Tyrannenmörder.
Tyrannize, *v* *n* den Tyrannen spielen, tyrannisch(er)en; to — over, unter dem Joche halten, tyrannisch(er)en.
Tyrannous, *vid* *TYRANNICAL*, etc.
Tyranny, *s* 1. die Tyrannie; Herrschaftswelt; 2. der Despotismus, die Gewalt, willkürliche Regierung, Zwangsherrschaft, Zwingherrschaft; 3. Härte, Grausamkeit.
Tyrant, *s* 1 der Tyrann; 2. Kleinherz, Despot; 3. Zwingherr, Zwingherrscher, Wüthker; petty —, der kleine Tyrann, Leutescherer; — flycatcher, der Tyrann, ein Vogel aus der Gattung der Fliegenknapper (*Tyrannus*).
Tyro, *s* der Anfänger, Neuling, Lehrling.
Tyroless, } *I*. *adjs* tyrolisch; *II* *s*
Tyrolean, } der Tyroler; die Tyrolerin.
Tythe, *vid* *TITHE*.
Tzar, } *ss. vid*. *CZAR*, *CZARINA*.
Tzarina, }

U, *u*, *s* das (der Vokal) *u*, *u*, der einundzwanzigste Buchstabe des Alphabets.
Uberous, *adj* fruchtbar, reichlich, überflüssig (w. u.).
Uberity, *s* die Fruchtbarkeit, der Überfluß, die Fülle (w. u.).
Ubes, *St.*, *s* Sental (eine Hafenstadt Portugals).
Ubica^{tion}, } *ss* das Wo, Irgegendwo.
Ubivety, } *ss* sein, die Drilichkeit.
Ubiquitariness, *s* wie Ubiquitv.
Ubiquitary, *I*. *adj* allenthalben, zugegen, allgegenwärtig; *II* *s* der Allgegenwärtige.
Ubiquitous, *adj* allgegenwärtig.
Ubiquity, *s* das Überallsein, die Allgegenwart.
Udal, *s* das Freilehen auf den Schetlandsinseln, — allodial, *qu* *v*.
Ud^{er}, *s* das Euter.
Ud^{ered}, *adj*. Euter habend, mit Eutern.
Udomet, *s* der Regenschirm.
Ugliness, *s* die Schlichkeit, Garstigkeit, Eitelhaftigkeit, Schändlichkeit.
Ugly (*adv* — *ily*), *adj* häßlich, garstig, widrig, ekelhaft, unanständig, schändlich; bösehaft, böse.
Ukase, *s* der Ukas (russischer Kabinettsbefehl).
Ulan, *s* der Ulane.
Ulc^{er}, *s* das Geschwür; der Schwärn, Fraß, Krebs, Krebsgeschwür.
Ulc^{erate}, *v* *I* *n* schwären, fressen, eitern, eiteren, böse werden; *II* *a* schwären machen; mit Geschwüren entzünden.
Ulc^{erated}, *adj*. geschworen, eiterig.
Ulc^{eration}, *s* 1. das Schwären, die Eiterung; 2. der Schwären, das Geschwür.
Ulc^{erative}, *adj*. in das Schwären übergehend.
Ulc^{ered}, *adj* geschworen, eiterig.
Ulc^{erous}, *adj*. ulcerös, voller Geschwüre, voller Schwären, mit Geschwüren entzündet, eiterhaft.
Ulc^{erousness}, *s* das Geschworne, Eiterige, Schwärige, Gistige, der Fraß.
Ulc^{usole}, *s* das kleine Geschwür, die Blüthe.
Ule^{ma}, *s* der türkische Gesetzeskundige.
Ule^{tree}, *s* der Federholzbaum (*Castilleja elastica*).
Uliginous, *adj* schlammig, fumpfig; schleimig; naß.
Ullage, *s* *M. E* das nöthige Quantum von Flüssigkeit, um die in einem Fasse durch die Leckasie verloren gegangene zu ersetzen.
Ulma^{ceous}, *adj* ulmenartig.
Ulmⁱⁿ, *s* *Ch* *T* der Ulmin, Moherstoff, die Sumusäure.
Ulna, *s* das Ellbogenbein.
Ulnar, *adj*. *A*. *T* zum Ellbogenbein gehörig.
Ulster, *s* 1 eine Provinz Irlands; 2. der schwere mantelartige Überrock aus irischem Ulsterfries.
Ute^{rior}, *adj* jenseitig, anderseitig, anderweitig, ferner.
Ultimate, *adj*. letzt, allerletzt, endlich; (*adv* — *ly*), zuletzt, zu allerletzt, zum Schluß, schließlich, abschließend, endlich.
Ultima^{tum}, *s* das Ultimatum, der Endbescheid, das Letzte, die letzte Erklärung, Endschluß, der letzte Vorschlag.
Ultim^{ity}, *s* das Letzte, Äußerste, der Schluß, der letzte Zustand (w. u.).
Ultimo (*gem. abbr* ult), *M. E*. vergangen, *passato*, your favour of the 31st —, Ihr Brief vom 31sten vorigen Monats.

Ul'tra, *adj.* weit gehend, übertrieben, radikal.

Ul'traism, *s.* der Radikalismus; das Weitgehen in der Politik.

Ul'traist, *s.* der Anhänger des Weitgehens in der Politik; Radikale.

Ultramarine, *I s.* 1. das Ultramarin; 2. (Ure) der Launstein; *II adj.* jenseit des Meeres, ausländisch, überseeisch; — ashes, die Ultramarinfärbung; — trade, der überseeische Handel.

Ultramon'tane, *I. adj.* 1. jenseits des Berges, übergebirgig; 2. für die erste Macht des Papst(h)ums wirkend; *II s.* der ultramontane Parteigänger, Ultramontanist.

Ultramon'tanism, *s.* der Ultramontanismus.

Ultramon'tanist, *s. vid.* ULTRAMONTANE II

Ultramun'dane, *adj.* jenseit der Welt, überweltlich, überirdisch.

U'lulae, *v. n.* heulen (w. ü.).

U'lulation, *s.* das Heulen, Geheul (w. ü.).

Um'bel, *s. B. T.* die Dölde, der Büschel.

Um'bellar, *adj.* 1. dolbenförmig, schirmförmig; 2. zu einer Dölde gehörig.

Um'bellate(d), *adj.* 1. bedacht, schirmförmig, überschattet; 2. *B. T.* in Dolben, in Büscheln wachsend, dolbenblütig, dolbig.

Umbel'el, *ss. B. T.* das Dölchen.

Umbell'ic, *ss. B. T.* das Dölchen.

Umbelliferous, *adj. B. T.* Dölchen (Büschel) tragend; — plants, Schirmpflanzen, Dölbengewächse.

Um'ber, *s.* 1. die Umbererde, das Umber, Bergbraun, eine Art gelbbrauner Färb; 2. die Woge (ein Fisch, *Salmo thymallus*); 3. der Senegalvogel, gebaute Schattenvogel (*Scopus umbrata*).

Um'ber, *v. a. I.* mit Bergbraun färben, dunkel färben, mit Bergbraun schmücken; 2. braunen, verbunfeln.

Um'bered, *adj.* 1. dunkel gezeichnet, dunkel gebräunt, schattig; 2. unbunkelt.

Umbil'ical, *adj. A. T.* zum Nabel gehörig, am Nabel; — cord, die Nabelschnur; — hernia, der Nabelbruch; — point, *Mat. T.* der Brennpunkt einer Frummen Linie; — scissors, *pl.* eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur; — vein, *A. T.* die Nabelblutader; — vessels, *A. T.* Nabelgefäße; *B. T.* der Nabelstrang.

Umbil'icate(d), *adj.* 1. nabelförmig; 2. mit einem Nabel, genabelt.

Umbilica'tion, *s.* die nabelförmige Bildung.

Umbil'icus, *I. s.* der Nabel; *fig.* Mittelpunkt; *II. adj. vid.* UMBILICAL

Um'bles, *s. pl. Sp. T.* die Eingeweide eines Fisches, Rehes u. f. w.

Um'bo, *s.* der Bug, die Buckel, Erhöhung, das Erhabene im Schilde.

Umbol'dilite, *s.* der Umboldilith.

Um'bra, *s.* der Umberfisch (*Sciæna umbra*).

Um'brage, *s.* 1. der Schatten, das Laubdach, das Hüftwerk; 2. *fig.* der Verdacht, Argwohn, Ärger; to give — to ..., Verdacht erwecken, misgünstig machen; beleibigen; to take — at ..., Verdacht schöpfen bei ..., sich beleidigt finden durch ..., übel nehmen, Beleidigung vermuten, scheu werden vor ...

Um'brageous, *adj.* schattig, schattenreich.

Um'brageousness, *s.* die Schattigkeit, das Schattige.

Um'brate, *v. a.* schatten (w. ü.).

Um'brat'ical(ie), *adj.* 1. typisch, sinnbildlich; 2. schattig, dunkel; 3. daheim (versetzt) bleibend, lichtscheu.

Um'bratile, *adj.* 1. unförplich; 2. schattig, beschattet, im Schatten liegend, dunkel; 3. daheim bleibend.

Um'bra'tious, *adj.* argwöhnisch (w. ü.).

Umbrel, *ss. 1.* der Regenschirm; 2. *Umbrel'la*, *ss. vid.* PARASOL; — case, das Schirmfuttermal; — frame, das Schirmgestell; — palm, die Schirmpalme (*Corypha*); — runner, der Aufschieber (an einem Schirme); — shaped, schirmförmig; — stand, der Schirmhalter; — stick, der Stiel eines Schirmes; — tree, der Regenschirmbaum, Biberbaum (*Magnolia tripetala*).

Um'briere, *s.* das Bister am Helme.

Um'briferous, *adj.* Schatten werfend.

Um'brosity, *s.* die Schattigkeit, das Dunkel (w. ü.).

Um'prage, *s.* 1. des Obmanns (oder die schiedsrichterliche) Entscheidung von Streitigkeiten, der (außergerichtliche) Schiedspruch, Vergleich, das Schiedsrichter(h)um; 2. Schiedsrecht.

Um'pire, *s.* der Schiedsrichter, Obmann (einberufen um seine Entscheidung zu geben, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt sind), Unparteilichkeit.

Um'pire, *v. a.* als Schiedsrichter entscheiden; schlichten.

Un, *part. in compos.* u. n. ..., e. n. ..., von, weg, nicht, ohne, u. f. w.

Unabashed, *adj.* ungedemütigt.

Unabashed, *adj.* unbeschämt, unverschämt, ohne Scham; unerschrocken.

Unaba'ted, *adj.* unverändert; nicht heruntergesetzt; unabgezogen.

Unaba'ting, *adj.* nicht nachlassend.

Unab'viated, *adj.* unabgeführt, ungeführt.

Unab'jured, *adj.* nicht abgeschworen.

Un'able, *adj.* 1. unfähig, unvermögend; 2. schwach, kraftlos; — to pay, *M. E.* zahlungsunfähig, insolvent.

Unab'lishable, *adj.* nicht abzuschaffen, nicht aufhebbar, nicht abschaffbar.

Unab'lished, *adj.* nicht abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.

Unabridged, *adj.* unabgeführt, unverfugt.

Unab'solved, *adj.* nicht losgesprochen, unabgethan, nicht zu Ende gebracht.

Unab'sorb'able, *adj.* nicht aufzusaugen.

Unab'sorb'ed, *adj.* nicht eingesaugt.

Unaccel'erated, *adj.* unbeschleunigt.

Unaccent'ed, *adj.* ohne Tonzeichen, nicht accentuiert, accentlos.

Unaccept'able (*adv.* —ly), *adj.* nicht annehmen, unannehmlich, mißfallend, unannehmbar, unangenehm.

Unaccept'ableness, *s.* die Unannehmlichkeit.

Unaccept'ed, *adj.* nicht angenommen, mißfällig; *M. E.* unacceptiert, nicht acceptiert.

Unacces'sible, *adj.* unzugänglich.

Unaccli'mated, *adj.* nicht an Klima gewöhnt.

Unaccom'modated, *adj.* 1. untauglich, unangemessen; 2. nicht versehen, unversorgt, dürftig.

Unaccom'modating, *adj.* 1. nicht beistimmend, unachschiebig, unbiegsam; 2. ungerällig.

Unaccom'panied, *adj.* unbegleitet.

Unaccom'plished, *adj.* 1. unvollendet; un erfüllt; 2. ungetribet.

Unaccom'plishment, *s.* die Nichterfüllung, Nichtausführung.

Unaccord'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, abweichend.

Unaccount'ability, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Unaccount'able (*adv.* —ly), *adj.* 1. unverantwortlich, unabhängig, keiner Aufsicht unterworfen, zwanglos; 2. unerklärbar, sonderbar, seltsam; she is an — girl, man kann nicht klug aus ihr werden.

Unaccount'ableness, *s.* 1. die Unverantwortlichkeit, Seltsamkeit; 2. Unverantwortlichkeit, Unabhängigkeit.

Unaccred'ited, *adj.* nicht beglaubigt, nicht anerkannt.

Unaccu'sable, *adj.* nicht anzufügen, unantastbar, untadelhaft.

Unaccus'tomed, *adj.* 1. ungewohnt; 2. neu, ungewöhnlich.

Unachiev'able, *adj.* unerreichbar, unausführbar.

Unachieved, *adj.* unbeeidigt, unvollendet, unausgeführt.

Unacknowled'ed, *adj.* 1. unerkannt, nicht anerkannt; 2. ungegesehen.

Unacquaint'ance, *s.* die Unbekanntschaft, Untunde, Unersahrenheit.

Unacquaint'ed, *adj.* 1. nicht gewöhnt; 2. unbekannt, untundig, unerfahren (w. ü.).

Unacquaint'edness, *s.* die Unbekanntschaft.

Unacquir'able, *adj.* unerlangbar, unerwerblich.

Unacquired, *adj.* unerworben.

Unacquit'ted, *adj.* unbefreit, unabgefragt.

Unact'able, *adj.* nicht bühnenmäßig.

Unacted, *adj.* unausgeführt, ungegesehen.

Unac'tuated, *adj.* nicht im Gange, nicht getrieben.

Unadapt'ed, *adj.* nicht angepaßt, nicht angepasst, unangeeignet.

Unaddict'ed, *adj.* ungewöhnt; nicht ergeben.

Unaddress'ed, *adj.* ohne Adresse oder Aufschrift.

Unadjudged, *adj.* unentschieden, schwebend (von einem Rechtsfall).

Unadjust'ed, *adj.* unabgemacht; unrichtig; — claims, *M. E.* unklare, unregulierte Forderungen.

Unadmired, *adj.* unbewundert.

Unadmon'ished, *adj.* unermaunt, ungewarnt.

Unadopt'ed, *adj.* nicht angenommen, unangenommen.

Unadored, *adj.* unangebetet, unverehrt.

Unadorn'ed, *adj.* ungeziert, ungeschmückt, schmucklos.

Unadul'terated, *adj.* unverfälscht, echt, rein.

Unadvent'urous, *adj.* nicht verwegen, nicht waghalsig, waghlos.

Unad'vertised, *adj.* unangezeigt.

Unadvi'sable, *adj.* unrat(h)sam, unrät(h)lich, nicht zu rat(h)ben.

Unadvised (*adv.* —ly), *adj.* 1. unbeachtet, unvorsichtig; 2. unbeachtet, vornehm, heftig, unberat(h)ben.

Unadvi'sedness, *s.* die Unbedachtsamkeit, Hastigkeit.

Un'advised, *adj.* nicht kohlensauer, nicht mit Kohlensäure verbunden.

Unaffected (*adv.* —ly), *adj.* 1. ungerührt, unbewegt, unberührt, unbetroffen, nicht befaßt, unbeachtet; 2. unbefangen, ungefühlst, unverstellt, natürlich, offen, aufrichtig.

Unaffectedness, *s.* die Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Unverstelltheit, das Ungeheuchelte, die Natürlichkeit.

Unaffected'ing, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend, unbißsam, ohne Kraft.

Unaffec'tionate, *adj.* neigungslos, unbewegt.

Unaffirmed, *adj.* unbejaht, unbehaupdet.

Unafflict'ed, *adj.* ungekränkt, unbetrübt.

Un'agitated, *adj.* nicht erschüttert, nicht geregt, ungegert, ungerührt, unbestimmt.

Unagree'able, *adj.* 1. nicht übereinstimmend, nicht passend, unpaßend, (to), unverträglich mit ..., unangemessen, 2. unangenehm.

Unagree'ableness, *s.* 1. die Nichtüber-

ein Stimmung, Unverträglichkeit mit...
 Unangemessenheit, das Unpassende, Unschickliche; 2 Widrige, Unangenehme.
Unaid'ed, *adj* unbeholfen, hilflos, unterstützt, unbewaffnet; the — eye, das unbewaffnete Auge.
Unaimed', *adj* nicht gezielt, nicht gemeint.
Unaim'ing, *adj* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, unab-sichtlich, ohne Bezug.
Unalarmed', *adj* nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unalienable (*adv* -ly), *adj* unveräußerlich, unübertragbar.
Unalienated, *adj* unveräußert, unentfremdet, nicht übertragen.
Unallayed', *adj* ungelindert, nicht gemäßig.
Unalleviated, *adj* unerleichtert, ungemindert.
Unall'able, *adj* unvereinbar, unversöhnlich.
Unallied', *adj* 1. unverbunden, unbündet; 2 ohne mächtige Verwandte; 3. nichts Gemeinsames habend, ungleichartig.
Unallotted, *adj* nicht zugeteilt.
Unallowable, *adj* unzulässig, un-säglich, unerlaubt; unrichtig.
Unallowed', *adj* unerlaubt, unstatthaft, unberechtigt.
Unalloyed', *adj* ohne Beisatz, unver-sezt, unvermischt.
Unalterable (*adv* -ly), *adj* unwan-delbar, unveränderlich, unabänderlich.
Unalterableness, *s* die Unwandelbar-keit, Unveränderlichkeit, Unabänderlich-keit.
Unaltered, *adj* unverändert.
Unamazed', *adj* unüberrascht, ohne Staunen, unerschrocken.
Unambig'uous (*adv* -ly), *adj* nicht doppeldeutig, klar, unbestimmt.
Unambig'uousness, *s* die Klarheit, Deutlichkeit.
Unambi'tious, *adj* 1 ohne Ehrgeiz, nicht ehrstüchtig; nicht begierig; 2 an-spruchslos, einfach, schlicht.
Unambi'tiousness, *s* die Anspruchs-losigkeit, das einfache, schlichte Wesen.
Unamendable, *adj* unverbesserlich, unverbessert.
Unamend'ed, *adj* unverbessert.
Unamiable, *adj* nicht liebenswürdig.
Unamiableness, *s* die Unliebenswür-digkeit.
Unamused', *adj* ohne Unterhaltung, unterhaltungsgelöst, gelangweilt.
Unamus'ing, *adj* trocken, nicht an-amusiv,) ziehen, nicht unter-haltend, langweilig.
Unanalog'ical, *adj* nicht analog, un-analogös,) ähnlich.
Unanalogous, *adj* ähnlich.
Unanalyzed, *adj* unanalysiert.
Unanchored, *adj* ungeankert, nicht vor Anker; ankerlos.
Unangular, *adj* nicht winkelig.
Unan'IALIZED, *adj* nicht in (h)ierische (h)eiße verwandelt, nicht assimiliert.
Unan'imated, *adj* unbeseelt, leblos.
Unanim'ity, *s* die Einmüt(h)igkeit, Eintracht.
Unanim'ous (*adv* -ly), *adj* einmüt-ig, einstimmig; with — consent, mit allgemeiner Zustimmung; to be —, einerlei Meinung sein.
Unanim'ousness, *s* die Einmüt(h)ig-keit, Einstimmigkeit.
Unannealed', *adj* unausgegährt.
Unannexed', *adj* nicht zugefügt, un-verbunden.
Unannounced', *adj* unangekündigt, unangemeldet.
Unannoyed', *adj* ungeplagt, ungeneckt.
Unan'oint'ed, *adj* ungeheilt.
Unanswerable (*adv* -ily), *adj* un-beantwortlich, unüberlegbar, unüber-leglich.

Unanswerableness, *s* die Unbeant-wortlichkeit, Unüberleglichkeit.
Unanswered, *adj* 1 unbeantwortet; 2 unüberlegt; 3 unvergolten.
Unapoc'ryphal, *adj* nicht apokryphisch, kanonisches Ansehen habend.
Unapostolic, *adj* unapostolisch.
Unappalled', *adj* unerschrocken, furcht-los.
Unappar'eled, *adj* unbefleidet, ent-fleidet, unangezogen, ungeputzt.
Unappar'ent, *adj* nicht scheinbar, un-sichtbar, dunkel.
Unappeal'able, *adj* keine Berufung (auf einen höhern Richter) zulassend.
Unappea'sable, *adj* nicht zu besänf-tigen; unversöhnlich.
Unappeased', *adj* unbefänstigt; un-verböhnt, unausgesöhnt.
Unapplaud'ed, *adj* unbefalscht, ohne Beifall, unerhört.
Unapplied', *adj* unangewandt, zu nichts Besonderem verwendet; — fund, or money, M E to (b)te Capitalen, müssige Gelder.
Unap'posite, *adj* unangemessen, un-passend.
Unappre'ciated, *adj* nicht geschätzt, ungeschätzt, unbeachtet.
Unapprehend'ed, *adj* unverstanden, nicht begriffen, nicht gefast.
Unapprehen'sible, *adj* unbegreiflich.
Unapprehen'sive, *adj* 1. nicht begrei-fend, ohne Begriff, nicht empfindend, einsichtslos, gedankenlos; 2 unbeforgt, sorglos, arglos.
Unapprized', *adj* unberichtet, unun-terrichtet, unbelehrt.
Unapproach'able, *adj* unzugänglich, unnahbar, nicht zu nahen.
Unapproachableness, *s* die Unzu-gänglichkeit, Unnahbarkeit.
Unapproached', *adj* unzugänglich.
Unappro'priated, *adj* nicht zugeeignet, nicht verwendet; — lands, unangewie-sene, noch nicht vergabene (dem Staate gehörige) Ländereien.
Unapproved', *adj* nicht gebilligt, un-gebilligt.
Unapt (*adv* -ly), *adj* 1. untüchtig, untätig, ungeschickt, unnüt; 2 un-passend, unangemessen; 3 unfähig; 4. nicht geneigt.
Unapt'ness, *s* 1. die Untüchtigkeit, Un-brauchbarkeit, Untätigkeit; 2. Un-geschicklichkeit, Unfähigkeit, Stumpfheit, Dummheit; 3 Unfähigkeit; 4 die Ab-neigung, der Widerwille.
Unargued, *adj* unbewiesen, unbestrit-ten.
Unarmed, *adj* 1 unbewaffnet, wehr-los; 2. ohne Schilder, Klauen, Stacheln, u. s. w., (von T(h)ieren und Pflanzen).
Unarraigned', *adj* unberichtigt; un-angeklagt.
Unarranged', *adj* uneingerichtet, un-geordnet.
Unarrayed', *adj* 1. unbefleidet; 2 ungeordnet.
Unart'ful (*adv* -ly), *adj* 1. kunstlos; ohne List; 2. ungeschickt, unerfahren (w. ü.).
Unartifi'cial, *adv* INARTIFICIAL.
Unascen'dible, *adj* unersteiglich.
Unascertain'able, *adj* unbestimmbar, nicht zu vergewissern.
Unashamed', *adj* schamlos.
Unasked', *adj* ungebeten, ungefordert, ungefragt.
Unaspective, *adj* unaufmerksam.
Unaspir'ated, *adj* unspiriert, nicht mit dem Sauche (oder S) ausgeprochen.
Unaspir'ing, *adj* nicht aufstrebend, nicht hochwollend, nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz.
Unassail'able, *adj* unangreifbar.
Unassailed', *adj* unangegriffen, unbe-stürmt.

Unassayed', *adj* unversucht; T unge-probt, unprobiert.
Unassess'able, *adj* nicht steuerbar.
Unassessed', *adj* untaxiert.
Unassign'able, *adj* 1. unnachweis-lieh; 2 unübertragbar.
Unassigned', *adj* 1. nicht angeben; 2 nicht zugehört.
Unassim'ilable, *adj* nicht assimiliert.
Unassim'ilated, *adj* nicht gleich oder ähnlich gemacht, nicht assimiliert.
Unassisted', *adj* ohne Beistand, keinen Beistand habend, hilflos.
Unassisted'ing, *adj* nicht helfend, nicht beistehend, nicht hilfsreich.
Unassorted, *adj* nicht verbunden.
Unassort'ed, *adj* nicht assortiert, un-assortiert.
Unassumed', *adj* nicht angenommen.
Unassum'ing, *adj* nicht anmaßend, nicht vermessen, unanmaßlich, beschei-den, anspruchslos.
Unassured', *adv* 1. unversichert, un-sicher, ungewiß; 2 misstrauisch; nicht zutrauend, unversichtlich.
Unat'o'nable, *adj* unabwüßbar; unversöhnlich.
Unatoned', *adj* unversöhnt, ungebüßt, unbefriedigt.
Unattached', *adj* ungebündelt; nicht anhänglich; nicht verlag; — to any party, keiner Partei anhängend.
Unattack'able, *adj* unangreifbar.
Unattacked', *adj* unangegriffen.
Unattain'able, *adj* unerreichbar, unerlangbar, nicht einzubolen, uner-schwinglich.
Unattain'ableness, *s* die Unerreich-barkeit, Unererschwinglichkeit.
Unattained', *adj* unerreicht.
Unattaint'ed, *adj* unverdorben.
Unatempt'ed, *adj* unversucht, unge-wagt.
Unattend'ed, *adj* 1 unbegleitet, allein; ungepflegt, ohne Anhang; 2 verlassen, unbemerkt; — to, vernachlässigt, ver-wahrloßt.
Unattend'ing, *adj* nicht darauf ach-tend.
Unattent'ive, *adj* *vid* INATTENTIVE.
Unattest'ed, *adj* ohne Zeugnis, unbe-zeugt, unbescheinigt.
Unattract'ed, *adj* nicht angezogen.
Unattract'ive, *adj* nicht anziehend, reizlos.
Unau'dited, *adj* unrevidiert.
Unaugmented, *adj* unvermehrt, un-vergrößert.
Unauthen'tic, *adj* nicht echt.
Unauthen'ticated, *adj* unverbürgt.
Unauth'orised, *adj* unvollmächtigt, unbefugt, unberechtigt.
Unauthoritative, *adj* nicht bevoll-mächtigt.
Unavail'able, *adj* unnütz, unbenutzlich, vergeßlich; — in law, (rechts)ungültig, nicht gültig, ungesetzlich.
Unavail'ableness, *s* die Nutzlosigkeit, Vergeßlichkeit.
Unavenged', *adj* ungerächt; unbe-straft.
Unavail'ing, *adj* nicht dienend, nicht helfend, unnütz.
Unavoid'able (*adv* -ly), *adj* unaus-meidlich, unentgehrbar, unausbleiblich, unvermeidlich, unumgänglich.
Unvoid'ableness, *s* die Unausmeid-lichkeit, Unvermeidlichkeit, Unumgänglich-keit.
Unavoid'ed, *adj* unvermieden, unent-gangen.
Unavouched', *adj* unbehauptet.
Unavowed', *adj* ungebühret.
Unawakened', *adj* ungeweckt, un-erwacht; unerwacht.
Unaware', *adj*) unversehens, uner-
) wartet, unermutet, plötzlich.

Unawed', *adj.* nicht in Furcht gehalten, ohne Furcht, furchtlos, ungeschult, ohne Scheu, ohne Ehrfurcht.

Unbacked, *adj.* 1. nicht zugeritten; 2. unabherrschet; 3. ungedeckt, nicht unterkühlt, ohne Hilfe.

Unbailable, *adj.* bürgschaftsunfähig.

Unbaked', *adj.* ungebäcken.

Unbalanced, *adj.* unabgewogen; ohne Gleichgewicht; — accounts, *vid* Unsettled accounts

Unbale', *v. a.* auspacken, deballieren.

Unbaled', *adj.* ungepackt.

Unballast, *v. a. N. T.* den Ballast ausschlagen, des Ballasts entladen.

Unballasted, *adj.* 1. ohne Ballast; 2. schwanken, unsität.

Unbandage, *v. a.* frei von Verband machen.

Unbandaged, *adj.* ohne Verband, unverbunden.

Unbandad, *adj.* ohne Band, ohne Binde.

Unbaptized', *adj.* ungetauft.

Unbar, *v. a.* entriegeln, aufriegeln, losgittern, öffnen.

Unbarked, *adj.* abgerindet, abgeschält; bloß (w. u.).

Unbarred, *adj.* unverriegelt, unversgittert.

Unbathed', *adj.* ungebadet, ungefeuchtet.

Unbattered, *adj.* ungeschlagen, ungestampft, unbeschädigt.

Unbearable, *adj.* unerträglich.

Unbearded, *adj.* unbärtig, bartlos.

Unbearing, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.

Unbeat'en, *adj.* 1. ungeschlagen; 2. unbetreten, ungebahnt (von einem Weg).

Unbeau'teous, *adjs.* nicht schön.

Unbeautif'ul, *adjs.* nicht schön.

Unbecom'ing (*adv. -ly*), *adj.* ungeziemend, unanständig, unschicklich.

Unbecom'ingness, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbed', *v. a.* aus dem Bette entfernen.

Unbest'ing, *adj.* ungeziemend, sich nicht lösend, unschicklich.

Unbefriend'ed, *adj.* unbefreundet, ohne Freund, freundslos; unbegünstigt.

Unbegot'ten, *adj.* 1. noch nicht erzeugt; 2. ohne Anfang, unanfanglich, ewig.

Unbeguile', *v. a.* aus dem Irrtum reissen, enttäuschen.

Unbegun', *adj.* unangefangen.

Unbeheld', *adj.* unversicht, ungesehen.

Unbeknown', *adj.* unbekannt.

Unbelief', *s.* 1. das Mißtrauen; 2. der Unglaube, Mißglaube, die Irreligiosität.

Unbeliev'er, *s.* der Ungläubige.

Unbelieving, *adj.* ungläubig.

Unbelov'ed, *adj.* unbeliebt.

Unbend', *v. a.* 1. abspannen, nachlassen, lösen, losbinden, befreien; *N. T.*s. (die Segel) abschlagen, von den Masten herabnehmen; (das Untertan) vom Unterfing losmachen; 2. *fig.* der Thätigkeit berauben, entfräften, erschaffen, schwächen; *fig.*s. to — one's cares, sich der Sorgen entschlagen; to — one's mind, ausruhen, sich erholen.

Unbending, *adj.* 1. unbiegsam, hartnäckig, fest; entschlossen; 2. der Erholung gewidmet.

Unben'eficed, *adj.* ohne Pfunde, unbeschränkt.

Unben'efited, *adj.* nicht begünstigt.

Unbenev'olent, *adj.* ungütig, unanft, barmherzig.

Unbenight'ed, *adj.* ohne Nacht; unumnacht, unverbunkelt.

Unbenign', *adj.* ungütig, böswillig, boshaft.

Unbent', *adj.* ungebogen.

Unbequeathed', *adj.* nicht vermacht.

Unbeseem'ing, *adj.* ungeziemend, unanständig, unschicklich, ungebührlich.

Unbesought', *adj.* uner sucht, ungebeten, freiwillig.

Unbespo'ken, *adj.* unbestellt, nicht verabredet.

Unbestarred', *adj.* nicht gestirnt, sternlos.

Unbestowed', *adj.* unvergeben, unversagt, unverbunden.

Unbetrayed', *adj.* unverrat(h)en, geheim.

Unbetrothed', *adj.* nicht verlobt.

Unbewailed', *adj.* unbeflagt, unbe weint.

Unbewil'dered, *adj.* unverwirrt.

Unbewitch', *v. a.* entzaubern.

Unbi'as(s)ed (*adv. -ly*), *adj.* uneingenommen, unbefangen, unparteiisch.

Unbi'as(s)edness, *s.* die Vorurteil(s)losigkeit.

Unbid'den, *adj.* 1. ungebeissen, ungefordert, unbefohlen, freiwillig; 2. ungeben, ungeladen.

Unbig'oted, *adj.* nicht abergläubig, ohne blinde Anhänglichkeit, ohne Vorliebe, unverbunden.

Unbind', *v. a.* aufbinden, losbinden, abbinden; entbinden, lösen.

Unbish'op, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit', *v. a.* das Gebiß nehmen, abjäumen, entjäumen; to — the cable, *Sea lang* das Untertan von der Bering nehmen.

Unblamable (*adv. -ly*), *adj.* untadelhaft, untadelig, unsträflich, unschuldig.

Unblamableness, *s.* die Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, Unschuld.

Unblamed', *adj.* ohne Tadel, tadellos, fehlerfrei.

Unblasted, *adj.* unverwelkt; ungefrenzt.

Unblaz'oned, *adj.* *fig.* ungefeiert.

Unbleached', *adj.* ungebleicht, roh.

Unblem'ishable, *adj.* unbeslekt, über Schmähungen erhaben.

Unblem'ished, *adj.* unbeslekt, ungeschändet, unbeschimpft; an — reputation, ein unbescholtener Ruf.

Unbleached', *adj.* unverbunkelt, unbeslekt.

Unblech'ing, *adj.* entschlossen, unerschrocken, ohne zu weichen.

Unblend'ed, *adj.* unvermischt, unvermengt.

Unblessed', *adjs.* 1. ungesegnet, verflucht; 2. unglücklich, elend; 3. unbegabt.

Unblight'ed, *adj.* nicht (durch Mehl(t)au) verborsten, unversengt; *fig.* ungetrübt, ungestört.

Unblind', *v. a.* sehend machen, die Binde nehmen; *fig.* erleuchten, aufklären.

Unblood'ed, *adjs.* 1. unblutig; 2. unblood'y, *bloody*, nicht blutdürstig, nicht grausam.

Unblo's'oming, *adj.* ferne Blut(h)en tragend.

Unblot'ted, *adj.* unbeslekt.

Unblown', *adj.* 1. unaufgeblüht, in Knospen; 2. unausgelöscht; 3. nicht durch Wind angefaßt.

Unblunt'ed, *adj.* unabgestumpft.

Unblush'ing (*adv. -ly*), *adj.* nicht erröt(h)end; schamlos; der or das nicht zu erröt(h)en braucht; — honours, ehrenvolle Würde; — innocence, unbeschämte Unschuld.

Unboast'ed, *adj.* ungerühmt.

Unboast'ful, *adj.* beschreiben, nicht rühmendig.

Unbod'ied, *adj.* unförplich, entkörper, körperlos.

Unboiled', *adj.* ungekocht, ungesotten.

Unbolt', *v. a.* aufriegeln, entriegeln, öffnen, eröffnen.

Unbolt'ed, *adj.* entriegelt, aufgeriegelt, unverriegelt, offen; 2. ungebeutelt, grob.

Unbon'net, *v. a.* die Mütze (den Hut) abnehmen.

Unbon'net(t)ed, *adj.* ohne Mütze oder Kappe, ohne Hut, unbedeckt, barhauptig, barhaupt.

Unbook'ish, *adj.* 1. keinen Lesefleiß besitzend, nicht zu Büchern geneigt; 2. unbeliest, ungelehrt.

Unboot'ed, *adj.* ungetieft.

Unborn', *adj.* ungeboren; *fig.* zukünftig.

Unbor'rowed, *adj.* 1. unerborgt, eigen(h)ümlich, eigen; 2. unverfälscht, echt.

Unbos'om, *v. a.* lösen, öffnen, entdecken, vertrauen; to — one's self, sein Herz ausschütten.

Unbot'tomed, *adj.* bodenlos, grundlos; ohne feste Stütze, lose, unzuverlässig.

Unbought', *adj.* ungekauft, unerhandelt; keine Käufer habend, ohne Käufer.

Unbound', *adj.* 1. ungebunden, losgebunden, los, uneingegeben, roh (von Büchern); 2. nicht verpflichtet.

Unbound'ed (*adv. -ly*), *adj.* 1. unbegrenzt, unendlich; schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; 2. ungezähmt, zügellos.

Unbound'edness, *s.* die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit, Unendlichkeit; Ungezügelmtheit, Zügellosigkeit.

Unbound'teous, *adj.* ungütig; ungroßmütig.

Unbow', *v. a.* abspannen; to — one's resolution, *fig.* seinen Entschluß aufgeben.

Unbowed, *adj.* nicht gebogen, ungekrümmt; *fig.* ungebeugt.

Unbow'el, *v. a.* ausweiden.

Unbrace', *v. a.* los machen, schlaff machen, lösen, aufbinden, aufschallen, aufschüren, aufhoben; aufspornen; — drums, gedämpfte Trommeln.

Unbra'id', *v. a.* aufstecken; entwirren.

Unbreak'able, *adj.* unzerbrechlich.

Unbreast', *v. a.* ein Herz ausschütten, öffnen, vertrauen.

Unbreath'able, *adj.* unat(h)embar.

Unbreathed', *adj.* 1. ungeat(h)met; 2. *fig.* ungerührt, unabgerichtet.

Unbreath'ing, *adj.* at(h)emlos, unbesiegt.

Unbred', *adj.* 1. unhöflich, unmanierlich, schlecht erzogen, ungezogen, unerzogen; 2. unfundig, ununterrichtet, unerfahren (to . . . in . . .).

Unbreched', *adj.* höflos, ohne Sosen; *Gun Ph.* ohne Schwanzschraube; — soldiers, die Bergschotten, schottische Infanteristen.

Unbrow'ed, *adj.* unvermischt, rein, echt.

Unbri'bable, *adj.* unbestechlich.

Unbrib'ed, *adj.* unbestochen, nicht bestochen.

Unbridg'ed, *adj.* brückenlos.

Unbri'dle, *v. a.* abjäumen.

Unbri'dled, *adj.* 1. abgezäumt, ungezäumt; 2. *fig.* ungezügelt, zügellos, ausschweifend, ausgelassen.

Unbro'ken, *adj.* 1. ungebrosen, ungerbrochen, heil, ganz, unverletzt; 2. ununterbrochen, ungeschwächt; 3. ungezähmt, ungebändig.

Unbroth'erly, *adj.* unbrüderlich.

Unbruised', *adj.* ungequetscht, unverletzt, unverwundet.

Unbuck'le, *v. a.* aufschallen, losschallen, abgürten.

Unbuild', *v. a.* einreissen, zerstören, dem Erdboden gleich machen.

Unbur'den, *v. a.* 1. entburden, entladen, entleeren, abnehmen; 2. sein Herz erleichtern.

Unbur'ied, *adj.* unbestattet.

Unburn'ed, *adjs.* ungebrannt; unverbrennt.

Unburn't, *adjs.* gebrannt.

Unbus'inesslike, *adj.* ungeschäfts-
mäßig.
Unbut'ton, *v. a.* aufknöpfen.
Unceag'e, *v. a.* aus einem Käfig oder
Gefängnis befreien.
Unca'l'ined, *adj.* uncalcin(e)rt, nicht
verfälscht.
Unca'l'ulated, *adj.* unberechnet.
Unca'lled, *adj.* ungerufen, ungefordert,
unausgesehnt; — *for*, unverlangt; un-
nötig(e).
Unca'n'celled, *adj.* undurchstrichen, un-
aufgehoben, unabgeschafft.
Unca'n'did, *adj.* unredlich, nicht bieder,
unaufsichtig, verfeilt.
Unca'n'ny, *adj.* gefährlich, nicht geheimer.
Unca'n'on'ical, *adj.* unkanonisch, den
Kirchengesetzen widersprechend.
Unca'n'on'icalness, *s.* das Unkanonische,
den Kirchengesetzen Widersprechende.
Unca'n'opied, *adj.* ohne Defect.
Unca'n'vassed, *adj.* unerörtert.
Unca'p, *v. a.* die Mütze abnehmen;
öffnen (eine Ubrer).
Unca'p'ar'isoned, *adj.* unausstaffi(e)rt.
Unca'pped, *adj.* unbedeckt.
Unca're'd'for, *adj.* unbeachtet.
Unca're'rate, *adj.* nicht fleischlich.
Unca're'ted, *adj.* ohne Tappuh, unbe-
deckt, unbelegt.
Unca'rved, *adj.* ungehewnigt.
Unca'se, *v. a.* 1. aus dem Futterale,
dem Gefäße nehmen; 2. ausziehen,
entfassen; 3. abziehen, abhätten, ab-
balgen, abstreifen, schinden; to — the
colours, die Überzüge von den Fahnen
abnehmen.
Unca's'trated, *adj.* nicht verschnitten.
Unca't'alogued, *adj.* unverzeichnet.
Unca't'oluzhed, *adj.* nicht fatesch(e)rt;
ununterrichtet.
Unca'ught, *adj.* ungefangen, uner-
hascht, frei.
Unca'used, *adj.* ohne vorhergehende Ur-
sache, unverursacht, unveranlaßt, nicht
veranlaßt.
Unca'u'tious, *adj.* *ind.* INCAUTIOUS
Unca's'ing (*adv.* —ly), *adj.* nicht aufhö-
rend, fortwährend, unaufhörlich, ewig.
Unca'e'brated, *adj.* ungefeiert.
Unca'es'tial, *adj.* nicht himmlisch.
Unca'en'surable, *adj.* untadelhaft, un-
tadelig.
Unca'e'sured, *adj.* ungetadelt (von der
öffentlichen Meinung).
Unce're'mo'nious (*adv.* —ly), *adj.* ein-
fach, schlicht; ohne Umstände, unge-
zwungen.
Unce'r'tain (*adv.* —ly), *adj.* 1. unge-
wis, zweifelhaft; unsicher; 2. unregel-
mäßig, nicht fest geordnet; 3. unsität;
M. E. s., — *debut*, unsichere, schlechte
Schulden; — *price*, der unbefandene
Wert(h) die veränderliche Valuta.
Unce'r'tainty, *s.* 1. der Ungewißheit,
Zweifelhaftigkeit; 2. Unkunde; 3. Un-
genauigkeit; 4. das Unbekannte.
Unce'r'tified, *adj.* unbescheinigt.
Uncha'in, *v. a.* losfetten, entseifen, be-
freien.
Uncha'l'lengeable, *adj.* unanfechtbar.
Uncha'l'lenged, *adj.* unangefochten.
Uncha'ng'e'able (*adv.* —ly), *adj.* un-
veränderlich, unanfechtbar.
Uncha'ng'e'ableness, *s.* die Unveränder-
lichkeit, Unveränderlichkeit.
Uncha'nged, *adj.* 1. unverändert; un-
gewechselt, unverwechselt; 2. unver-
ändert.
Uncha'ng'ing, *adj.* sich nicht ändernd,
wechsellos, bleibend, permanent.
Uncha'rged, *adj.* nicht angegriffen.
Uncha'r'itable (*adv.* —ly), *adj.* un-
wohlthätig, lieblos, hartherzig.
Uncha'r'itableness, *s.* die Lieblosigkeit,
Hartherzigkeit.
Uncha'rm, *v. a.* entzauern.
Uncha'ste' (*adv.* —ly), *adj.* unkeusch,
unzüchtig, geil, unlauter, unrein.

Uncha'ste'ness, *s.* *ind.* UNCHASTITY
Uncha's'tened, *adj.* ungezüchtigt; un-
gelaunt.
Uncha's'tis'able, *adj.* nicht zu bestrafen.
Uncha's'tised, *adj.* ungestraft; unge-
scheut.
Uncha's'tity, *s.* die Unkeuschheit, Un-
zücht, Unlauterkeit.
Unche'cked, *adj.* 1. ungehemmt, unge-
bunden, ungezügelt; 2. unüberprüfbar.
Unche'er'ful, *adj.* unlustig, niederge-
schlagen, traurig, düster, trübselig.
Unche'er'fulness, *s.* die Unlust, Nieder-
geschlagenheit, Traurigkeit, Melancho-
lie, Trübseligkeit.
Unche'er'y, *adj.* langweilig, unbeha-
gich, ungerichtlich.
Unche'wed, *adj.* ungekaut.
Unchris'tened, *adj.* ungetauft.
Unchris'tian (*adv.* —ly), *adj.* unchrist-
lich; ungläubig, unbesehrt.
Unchris'tianness, *s.* die Unchristlich-
keit, das Unchristliche.
Unchris'tianize, *v. a.* zum Unchristen
machen; als Unchrist behandeln.
Unchro'n'icled, *adj.* nicht aufgezeichnet.
Unchur'ch, *v. a.* in den Kirchenbann
thun, von der kirchlichen Gemeinde aus-
schließen, aus der Kirche stoßen.
Unchur'ched, *adj.* in Bann gethan;
von der kirchlichen Gemeinde ausgeschlossen.
Un'cia, *s.* der Unze.
Un'cial, I. *s.* der Uncialbuchstabe; II.
adj. mit Uncialbuchstaben.
Un'ciform, } *adjs.* B. T. hakenförmig.
Un'cinate, }
Un'cincised, *adj.* unbeschnitten.
Uncircu'm'sion, *s.* die Nichtbeschnei-
dung, Unbeschnittenheit.
Uncircu'm'scribed, *adj.* unbegrenzt,
unumschrieben, uneingeschränkt.
Uncircu'm'spect, *adj.* unvorsichtig, un-
achtsam, unbehutsam.
Uncl'iv (*adv.* —ly), *adj.* unhöflich, un-
artig, ungebildet, roh.
Uncl'iviliza'tion, *s.* die Barbarei, Roh-
heit, Unkultur.
Uncl'ivilized, *adj.* uncultivi(e)rt, un-
verfeinert.
Unclad, *adj.* unbefleidet.
Unclaime'd, *adj.* nicht gefordert, unge-
fordert, unangefprochen.
Unclar'ified, *adj.* ungeklärt, ungeläu-
tert.
Unclasp, *v. a.* loshaken, aufhaken, auf-
heften, öffnen.
Unclasse'd, *adj.* nicht classifi(e)rt.
Unclas'sic(al), *adj.* nicht classisch, un-
classisch.
Un'cle, *s.* der Onkel, Oheim; *hum.* der
Pfandheißer; *Am.* — *Sam*, Bezeichnung
der Regierung der Vereinigten Staaten,
des amerikanischen Volkes.
Unclean (*adv.* —ly), *adj.* 1. unrein,
unsauber, schmutzig; 2. unkeusch, un-
züchtig, unlauter; 3. sündhaft.
Unclean'able, *adj.* nicht zu reinigen.
Unclean'liness, *s.* 1. die Unreinlichkeit;
2. Sünde, Lasterhaftigkeit.
Unclean'ness, *s.* 1. die Unreinigkeit,
Unsauberkeit; 2. Unlauterkeit, Unkeusch-
heit.
Uncleansed, *adj.* nicht gereinigt, un-
gesäubert, ungeputzt.
Uncle'ical, *adj.* ungeistlich.
Unclew, *v. a.* loswickeln, auflösen.
Unclinch, *v. a.* die (geballte) Faust
öffnen; (einen Nagel) umbiegen.
Unclipped, *adj.* unbeschnitten (von
Wängen).
Uncloak, *v. a.* and *n.* den Mantel
ausziehen; sich des Mantels entledi-
gen.
Uncloaked, *adj.* unverhüllt.
Unclog, *v. a.* entlasten, entledigen, be-
freien, in Freiheit setzen.
Uncl'oist'ered, *v. a.* aus dem Kloster neh-
men, entbinden, entledigen, losperren,
befreien.

Un'cloist'ered, *adj.* unverschlossen, nicht
eingesperert.
Unclose, *v. a.* aufschließen, öffnen, auf-
breiten, entdecken.
Unclosed, *adj.* nicht durch Säune, u. f.
w. getrennt; offen.
Unclothe, *v. a.* entkleiden, ausziehen,
entblößen, auskühlen.
Unclothed, *adj.* unbefleidet.
Uncloud, *v. a.* aufhellen; *fig.* auf-
heitern.
Uncloud'ed, *adj.* unbedeckt, wolkenlos;
fig. beiter, ohne Trübsinn.
Uncloud'edness, *s.* die Unbewölkt(e)it;
fig. Heiterkeit.
Unclub'bable, *adj.* ungesellig.
Unclose, *v. a.* *ind.* UNCLEW
Unclutch, *v. a.* öffnen, aufmachen (die
Hand); aus den Klauen reißen, los-
frallen.
Uncoag'ulable, *adj.* nicht gerinnbar.
Uncoaf'ed, *adj.* unbefleidet; ohne
Oberhaut.
Uncooked, *adj.* 1. mit nicht gewann-
tem Hahn (von Schieß-Gewehren); 2.
nicht in Schöber gefest (von Feuer); 3.
nicht aufgeträumt.
Uncoif, *v. a.* enthauben, die Haube
(Mütze) abnehmen, abreißen.
Uncoif'ed, *adj.* ungebaut.
Uncoil, *v. a.* abwickeln, auseinander
wickeln, abrollen.
Uncoined, *adj.* 1. ungemünzt, unge-
prägt; 2. *fig.* wahrhaft, unversittelt.
Uncollec'ted, *adj.* 1. unversammelt; 2.
ungesammelt, verwirrt.
Uncollec'tible, *adj.* uneinsammelbar,
nicht einzusammeln; — *debut*, nicht
einzuziehende Schulden.
Uncol'oured, *adj.* ungefarbt, farblos,
farblos; an — *description*, eine un-
geschminkte Erzählung.
Uncombed, *adj.* ungekämmt.
Uncombined, *adj.* unverbunden, un-
zusammenhängend, nicht zusammenge-
stellt, einzeln.
Uncom'e'liness, *s.* 1. die Unzierlichkeit,
Anmut(h)losigkeit; 2. der Ubelstand;
3. die Unartigkeit, Unanständigkeit.
Uncom'e'ly, *adj.* 1. unzierlich, an-
mut(h)los; 2. unartig, unanständig.
Uncom'fortable (*adv.* —ly), *adj.* un-
erfreulich, unangenehm, unbequem, un-
beaglich, ungemächlich; ungemüt(h)-
lich; unheimlich.
Uncom'fortableness, *s.* die Unerfreu-
lichkeit, Unbeaglichkeit, Ungemächlich-
keit.
Uncom'mand'ed, *adj.* unbefohlen, un-
beordert, ungeheißt.
Uncom'mem'orated, *adj.* unerwähnt,
unverzeichnet.
Uncommenced, *adj.* nicht angefan-
gen.
Uncommend'able, *adj.* nicht lobens-
wert(h).
Uncommend'ed, *adj.* ungerühmt.
Uncomm'er'cial, *adj.* unkaufmännisch.
Uncommis'sioned, *adj.* nicht beauf-
tragt; ohne Amt, unbeamtet.
Uncommitt'ed, *adj.* 1. nicht anver-
traut; 2. unverhaftet; 3. unbegangen.
Uncom'mon (*adv.* —ly), *adj.* unge-
wöhnlich, ungemün, selten.
Uncom'monness, *s.* die Ungewöhnlich-
keit, Seltenheit.
Uncommu'nicable, *adj.* *ind.* INCOM-
MUNICABLE
Uncommu'nicated, *adj.* nicht mitge-
teilt, unmitgeteilt.
Uncommu'nicative, *adj.* nicht mit-
teilungsüftig, nicht umgänglich,
verschlossen.
Uncompact, } *adjs.* uncompact, nicht
Uncompact'ed, } dicht, locker.
Uncompa'n'ionable, *adj.* nicht umgän-
gich, ungesellig.
Uncompas'sionate, *adj.* unbarmherzig,
mitleidslos, gefühllos.

Uncompellable, *adj.* un(ge)zwingbar, unbewinglich.
Uncompelled, *adj.* ungezwungen, ungenötigt.
Uncompensated, *adj.* unbelohnt; unvergütet.
Uncomplain'ing, *adj.* nicht klagen, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.
Uncomplaisant (*adv* -ly), *adj.* ungeschällig, unhöflich, unartig.
Uncomplete, *vid.* UNCOMPLETE
Uncompliant, *adj. vid.* UNCOMPLYING.
Uncomplicated, *adj.* nicht verwirrt.
Uncomplimentary, *adj.* kein Compliment enthaltend; zur Beeinträchtigung geneigt, beinträchtigend.
Uncomplying, *adj.* nicht nachgiebig, unnachgiebig, unfolgsam; unbeugsam.
Uncompounded, *adj.* unzusammengesetzt, einfach, unvermischt.
Uncompoundedness, *s.* die Unzusammengesetztheit, Einfachheit, Unverworflichkeit.
Uncomprehens'ive, *adj.* nicht begreifend; nicht (viel) umfassend.
Uncompressed, *adj.* nicht zusammengebrückt, ungepreßt, ungewängt.
Uncom'promised, *adj.* nicht ausgetauscht; ohne ein Übereinkommen getroffen zu haben.
Uncom'promising, *adj.* unnachgiebig.
Uncompu'ted, *adj.* unberechnet.
Unconceal'able, *adj.* unverborgbar.
Unconcealed, *adj.* unverborgen.
Unconceiv'able, *vid.* INCONCEIVABLE
Unconceived, *adj.* 1. nicht gefaßt, nicht begriffen, unverständlich; 2. nicht gedacht, nicht eingebildet.
Unconcern, *s.* die Sorglosigkeit, Unbesorgtheit; Ruhe; Gleichgültigkeit, der Kälte; with great —, ganz gelassen.
Unconcerned, *adj.* { sorglos, unbesorgt
Unconcern'edly, *adv.* { fassen, kalt
 fassung, gleichgültig, kummerlos, unbesümmert.
Unconcern'edness, *s.* die Gleichgültigkeit, Unbesorgtheit, der Kälte.
Unconcert'ed, *adj.* nicht verabredet.
Unconciliated, *adj.* unversöhnt.
Unconciliating, *adj.* unversöhnend.
Unconclu'sive, *vid.* INCONCLUSIVE.
Unconcoct'ed, *adj.* unverdaut, ungeläutert, unreif.
Uncondemned, *adj.* unverdammt, ungerichtet; unbeschuldigt.
Uncondensed, *adj.* unverdichtet.
Uncondition'able, *adj.* unumschränkt.
Unconditional (*adv* -ly), *adj.* unbedingt; to surrender —ly, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben.
Unconfessed, *adj.* ungebeichtet, ungestanden.
Unconfined (*adv* -ly), *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt; zwanglos.
Unconfirmed, *adj.* 1. unbestätigt, unbefähigt, nicht validiert; 2. schwach, unsicher, unentschieden, schwankend; 3. unconfirmiert.
Unconformable, *adj.* ungemäß, unangemessen, zuwider, ungleichförmig, unpaßlich.
Unconform'ity, *s.* die Unangemessenheit, Ungemäßheit, Unfügigkeit, Ungleichheit.
Unconfused, *adj.* { unverwirrt
Unconfu'sedly, *adv.* { deutlich, unverwirrt.
Unconform'able, *adj.* unüberlegbar, untreu.
Uncongeal'able, *adj.* nicht gefrierbar, nicht gerinnbar.
Uncongealed, *adj.* ungefroren, ungeronnen.
Unconge'nial, *adj.* nicht gleichgestimmt, ungleichartig.

Unconjugal, *adj.* unehelich, nicht ehelich.
Unconnected, *adj.* unverbunden, unzusammenhängend, zerstreut, lose, unverbunden, schlaff.
Uncon'vin'g, *adj.* unüberzeugend, nicht nachgebend, nicht zugebend, unwillfährig, streng.
Unconquerable (*adv* -ly), *adj.* uneroberlich, unbewinglich, unbesiegbare, unüberwindlich, unertöglich.
Uncon'quered, *adj.* unerobert, unbesiegt.
Unconscien'tious, *adj.* ungewissenhaft, gewissenlos.
Unconscionable (*adv* -ly), *adj.* ungewissenhaft, gewissenlos, ungerichtlich, unbillig; *Am.* ungeheuer, enorm; —bly, äußerst.
Unconscionableness, *s.* die Unwissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit.
Uncon'scious, *adj.* unbewußt, bewußtlos, unbefindend, unwissend; ohne zu wissen warum.
Uncon'sciousness, *s.* das Unbewußtsein, die Bewußtlosigkeit.
Uncon'secrated, *adj.* ungeweiht, ungeheiligt, ungewidmet.
Unconsent'ing, *adj.* nicht einwilligend, nicht nachgebend, unnachgiebig.
Unconsid'ered, *adj.* unbeachtet, unüberlegt.
Uncon'sol'able, *adj. vid.* INCONSOLABLE.
Unconsol'idated, *adj.* 1. unverdichtet; 2. unfundiert (von einer Staatsschuld).
Uncon'sonant, *adj.* ungleichstimmig, nicht gleichlautend, ungemäß, unpaßlich, abweichend (m. u.).
Uncon'sistent, *adj.* unzusammenhängend, widersprüchlich, mißtrauend.
Unconstitu'tional (*adv* -ly), *adj.* verfassungswidrig.
Unconstitu'tional'ity, *s.* die Verfassungswidrigkeit.
Unconstrain'able, *adj.* un(ge)zwingbar, unzähmbar, unumschränkbar.
Unconstrained, *adj.* { ungezwungen
Unconstrain'edly, *adv.* { gen, zwanglos, ohne Zwang.
Unconstrained, *s.* die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit.
Unconstruct'ed, *adj.* nicht aufgebaut.
Unconsult'ing, *adj.* unüberlegt, unvorsichtig, vornehm, übereilt, hastig, unflug.
Unconsum'able, *adj.* unverzehrbar.
Unconsumed, *adj.* unverzehrt; unverwundet.
Unconsum'mate, *adj.* unvollendet, unvollständig, unvollkommen.
Uncontam'inated, *adj.* unbefleckt; unangefleckt.
Uncontemned, *adj.* unverachtet.
Uncontemplated, *adj.* unbeabsichtigt.
Uncontend'ed, *adj.* unbefritten; —for, nicht bestritten.
Uncontent'ed, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontest'able, *adj. vid.* INCONTESTABLE.
Uncontest'ed, *adj.* 1. unbefritten; 2. unbestreitbar, augenscheinlich.
Uncontradict'able, *adj.* unbestreitbar.
Uncontradict'ed, *adj.* unbefritten.
Uncontrite, *adj.* ungerührt, unbußfertig, reulos, verstockt.
Uncontrol'able (*adv* -ly), *adj.* 1. ununterworfen, unbewingbar, unübersteiglich; 2. unüberlegbar, unüberleglich.
Uncontrolled, *adj.* { ungezwungen
Uncontrol'edly, *adv.* { ununterworfen; auffichtslos.
Uncontrovert'ed, *adj.* unbefritten, unangefochten.

Unconven'tional, *adj.* formenlos, nicht herkömmlich.
Unconver'sable, *adj. vid.* INCONVERSABLE.
Uncon'versant, *adj.* nicht vertraut, nicht kundig.
Unconvert'ed, *adj.* 1. unverwandelt; 2. unbekehrt; 3. irreligiös.
Unconvict'ed, *adj.* unüberwiesen, unüberführt.
Unconvinced, *adj.* unüberzeugt.
Uncooked, *adj.* ungekocht.
Uncord, *v. a.* losbinden, abbinden, aufbinden, auflösen, aufschminnen.
Uncork, *v. a.* entorken.
Uncor'onated, *adj.* ohne Wappentronen (nicht gekrönt).
Uncorrect'ed, *adj.* unverbessert, unberichtigt, fehlerhaft.
Uncor'rigible, *vid.* INCORRIGIBLE
Uncorrob'orated, *adj.* unbestätigt.
Uncorro'ded, *adj.* ungerissen.
Uncorrupt'ed, *adj.* unverdorben; *vid.* INCORRUPT
Uncorru'sable, *adj.* unrat(h)sam, unrät(h)lich.
Uncount'able, *adj.* unzählbar, unzählig.
Uncount'ed, *adj.* ungezählt, nicht gezählt.
Uncount'erfeit, *adj.* nicht nachgemacht, unversälscht, echt.
Uncountermand'ed, *adj.* nicht abbestellt, nicht widerrufen.
Uncou'ple, *v. a.* losstoppen, losbinden; abspannen, trennen.
Uncou'pled, *adj.* einzeln, ledig, unverbunden.
Uncour'teous (*adv* -ly), *adj.* unhöflich, unartig, ungeschällig.
Uncour'tousness, *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.
Uncourt'liness, *s.* 1. das Unhöfliche; 2. Unhöflichkeit, Unanständigkeit.
Uncourt'ly, *adj.* 1. unhöflich, nicht höflich; 2. unhöflich, bäurisch, grob, unanständig.
Uncouth (*adv* -ly), *adj.* 1. seltsam, wunderlich, eigen, sonderbar, verkehrt, ungewöhnlich; 2. unziemlich, grob, roh, rau; an — expression, ein sprachwidriger Ausdruck.
Uncouth'ness, *s.* 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Eigenheit, Sonderbarkeit, Verkehtheit; 2. Grobheit, Rohheit, Raubheit.
Unco'venanted, *adj.* durch keine der (biblischen) Testamente versprochen.
Uncover, *v. a.* aufdecken, (das Haupt) bloßen, enthüllen; entdecken, abnehmen, (ein Dach) abdecken; —ed, barhaupt; to leave —ed, M E ungedeckt lassen.
Unco'veted, *adj.* unbegehrt, unersehnt.
Uncreate, *v. a.* vernichten, zu nichts machen, des Daseins berauben.
Uncrea'ted, *adj.* erschaffen, noch nicht erschaffen.
Uncred'ible, *vid.* INCREDIBLE
Uncred'itable, *adj.* von keinem guten Rufe, nicht zu trauen, unrühmlich, ungedacht.
Uncred'itableness, *s.* der Mangel an gutem Rufe, die Unreue, der Unruhm, die Unförmigkeit, der Mangel an Vertrauen, die Unrühmlichkeit.
Uncred'ited, *adj.* nicht geglaubt, ungeglaubt.
Uncred'ital, *adj.* unrichtig.
Uncropped, *adj.* ungepflückt, ungeräumt.
Uncrossed, *adj.* 1. nicht bekreuzt, nicht durchkreuzt, unbeschnitten; 2. nicht verheiratet.
Uncrow'd'ed, *adj.* ungekrönt, nicht in Krone.
Uncrown', *v. a.* 1. der Krone berauben, entkrönen, absetzen; 2. die Krone vom Haupte reißen, entkrönen.

UNDE

Uncrushed', *adj.* ungequetscht.
Uncrystallizable, *adj.* nicht kristallisierbar; nicht kristallifizierbar.
Uncrystallized, *adj.* nicht kristallisiert.
Unc'tion, *s* 1 die Salbung, Salbung; das Salben; 2 die Salbe, der Balsam (m. u.); 3 das Ueberungsmittel; 4 die Heiligung; 5 alles, was zur Uebung auffordert; extreme —, die letzte Salbung.
unctuous, *s* *vid* UNCTUOUSNESS
Unc'tuous, *adj.* fett, ölig, schmierig, flebrig.
Unc'tuousness, *s* die Fettigkeit, Öligkeit, das Ölige, Schmierige, Klebrige.
Unculled', *adj.* 1 unausgeseiht, unausgewählt, unausgemergelt; 2 ungepflückt.
Uncul'pable, *adj.* *vid* INCULPABLE.
Uncul'pable, *adj.* 1 nicht anzuhauen; 2 nicht zu veredeln, nicht auszubilden, unversehrlich.
Unconv'ited, *adj.* 1 unangebaut; 2 unverbessert, unverbessert, unausgebildet, ungebildet, ununterrichtet, roh.
Unconv'ured, *adj.* roh, unbestellt.
Unconv'ered, *adj.* unbekleidet, unbekleidet, unversümmelt.
Unconv'able, *adj.* *vid* UNCONVINCABLE.
Unconv'able, *v* a die Kinnfalte abnehmen; *fig* losmachen, befeien.
Unconv'able, *adj.* unzumutbar.
Unconv'ed, *adj.* ungezähmt, ungebändigt, ausgelassen.
Unconv'ed, *adj.* ungebeilt; ungefalzen, nicht eingemacht.
Unconv'el, *v* I a enträufeln, loskräufeln, die Locken abnehmen, ausmachen, loswickeln, glatt machen; II *n* sich enträufeln, aufgehen, die Locken (das Lockige) verlieren.
Unconv'el, *adj.* ungelockt, enträufelt.
Unconv'ent, *adj.* ungangbar, nicht günstig; — coin, — money, ungangbares (fremdes) Geld.
Unconv'ent, (uncov'ent), *adj.* ungeflucht, nicht verflucht, vom Fluche befreit.
Unconv'entail'd, *adj.* nicht verheuen, ungeflucht, unangeführt, unverzärt.
Unconv'tomary, *adj.* ungewöhnlich, ungewöhnlich.
Unconv'tomed, *adj.* unverspott; — goods, unverpottete, beim Zollamt nicht angegebene Waaren.
Unconv't, *adj.* ungeschritten, unbefahren, unbefahren; ungeschritten; ungeschritten; unaufgeschritten; — velvet, ungeschöner Sammet.
Undam', *v* a. losdämmen, abdämmen, öffnen.
Undam'aged, *adj.* unbeschädigt, unverbunden.
Undamp'ed, *adj.* unentnützlich.
Undark'ened, *adj.* unverbunkelt.
Undated, *adj.* wellenförmig.
Undat'ed, *adj.* undatiert, ohne Datum.
Undaunt'ed (adv. —ly), *adj.* unerschrocken, unversagt; fähig, mutig.
Undaunt'edness, *s* die Unerschrockenheit; Kühnheit, Mutig.
Undawn'ing, *adj.* noch nicht dammernd; noch dunkel.
Undaz'led, *adj.* ungelendet.
Undebased', *adj.* nicht erniedrigt; unverschämte.
Undebauched', *adj.* unverschämte, unverbunden, rein.
Undebilitated, *adj.* ungeschwächt.
Undec'agon, *s* G. T. das Efeck.
Undecant'ed, *adj.* nicht abgelesen in eine Skaraffe.
Undecayed', *adj.* frisch, unverfallen, ungeschwächt, ungerstört.
Undecaying, *adj.* nicht verfallen, ohne Abnahme.
Undeciv'able, *adj.* 1 nicht fähig zu betrügen; 2 unbetrugbar; 3 untrüg-

UNDE

lich; 4 aus dem Irthhum zu bringen, belehrbar.
Undecieve', v a enttäuschen, aus dem Irth(h)ume bringen, den Irth(h)um be- nehmen, auflösen, eines Bessern beleh- ren, verständigen; *col* aus dem Traume befreien.
Undecl'ded, adj unentzifferten, unaus- gemacht.
Undecl'pherable, adj. unentzifferlich, nicht zu entziffern, unerklärbar, unauf- löslich, unsezierlich, verworren.
Undecl'phered, adj unentziffert.
Undec'sive, adj vid. INDECISSIVE
Undeck', v a der Bierde (bes Schmu- des) berauben, die Bierde nehmen, schmucklos machen.
Undecked', adj schmucklos, zierlos, unge schmückt; an — vessel, ein offenes Fahrzeug, Fahrzeug ohne Deck.
Undeclar'able, adj unerklärbar.
Undeclared', adj unerklärt.
Undecl'nable, adj vid INDECLIN- ABLE
Undeclined', adj 1. nicht abweichend, an Rechte haltend; 2. *Gram. T.* nicht declinirt, ungebugt.
Undecompo'sable, adj. unzerseßlich, nicht zerseßbar.
Undecomposed', } *adjs* nicht zerseßt,
Undecomposed', } nicht geschieden.
Undeecom'pound'ed, adj unveziert.
Undee'orated, adj unveziert.
Undee'icated, adj nicht geweißt, nicht geweiht; nicht dedicirt.
Undeed'ed, adj. durch keine That be- kannt, nicht durch Thaten ausgezeichnet.
Undeface'able, adj. unentstellbar; un- vertilgbar.
Undefaced', adj 1. nicht verunstaltet, unentstell; 2 unvertilgt.
Undefea'sible, und. INDEFESIBLE.
Undefeat'ed, adj unbesiegt.
Undefend'ed, adj. unvertheidigt, un- beschützt.
Unde'fied', adj ohne Ausforderung, un- aufgefodert, ungetroßt.
Unde'filed', adj unbesudelt, unbesleckt, unverborgen, mafellos, rein.
Undef'n'able, adj 1. unbegrenzt, gren- zenlos; 2 unbestimmbar, unbesdreib- lich.
Unde'fined', adj 1. unbestimmt, unbe- schreiben; 2 unbegrenzt.
Undeflow'ered, adj. unverborgen.
Unde'formed', adj unentfaltet.
Undefraud'ed, adj unbetrogen.
Unde'frayed', adj. nicht frei gehalten, nicht bezahlt, unbezahlt; *M. E.* unge- beßt.
Undegra'ded, adj. nicht erniedrigt.
Unde'ify, v. a entgöttern.
Unde'legated, adj. nicht abgeordnet, nicht delegirt.
Undeligh'ed, adj unergötzt, ohne Ver- gnügen, nicht erfreut.
Undeligh'ful, adj freudenlos, uner- gößlich, unangenehm.
Undelin'eated, adj. nicht sfizirt, nicht abgebildet.
Undeliv'erable, adj 1. unbestellbar; 2. *Med T.* nicht zu entbinden.
Undeliv'ered, adj. 1. nicht übergeben; nicht mitgetheil't, nicht abgeliefert; 2 *Med. T.* unentbunden.
Undela'ded, adj. ungetäuscht.
Undemand'ed, adj. ungefordert.
Undemol'ished, adj. ungeheißt, un- zerfört.
Undemon'strable, vid. INDEMONSTRAB- LE
Undem'onstrated, adj, nicht demon- strirt.
Undemon'strative, adj sich äußerlich nicht zeigend; ruhig, kalt im Beneh- men.
Undeni'able (adv. —ly), adj unleug- bar, unfreitig, unbestreitbar.
Undenied', adj. ungelugnet.
Unden'ding, adj. unabhängig.

UNDE

Undeplored', *adj.* unbeweint, unbeflagt, unbejannt.

Undepo'sable, *adj.* unabsehb.

Undepraved', *adj.* unverdorben, unverderbt, unverfälscht.

Undep'recated, *adj.* nicht abgegeben.

Undep'reciated, *adj.* nicht erniedrigt (im Preise).

Undeprived', *adj.* unberaubt, unbezogen.

Un'der, *prep. and adv.* 1. unter; 2. unten; 3. darunter; 4. in, bei; 5. von; 6. mit; 7. mit Hilfe, durch Beistand; 8. in geringerem Grade; geringer (weniger) als; — arms, unter den Waffen — bond, L. T. gegen Caution's-Ersetzung, unter Caution; — colour, unter dem Scheine, Vorwande; — command, befehligt, dem Befehl unterworfen; *fig.* überbietet, command(e)rt (von einem Werte, einer Gegenst. u. f. w.); — correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; — cover, befügt, gedeckt; — cure, in der Cur; — the direction of . . ., nach Anleitung von . . .; to lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; — favour, mit Erlaubnis; — (the) favour of . . ., begünstigt von . . .; cool — fire, *Mil. Ph.* ruhig im (feindlichen) Feuer; — to trample — foot, mit Füßen treten; — God (— God's protection), unter dem Schutze Gottes; — Napoleon (— the reign of Napoleon), unter Napoleon; — the king's lock, *M. E.* im königlichen (ober unter Regie's) Verließ (e im königlichen Zollmagazin); to be — oath, durch einen Eid gebunden sein; geschworen haben, beeidigt sein; — hand and seal, unter Brief und Siegel, unterzeichnet und unterschelt; — one's own hand, eigenhändig; — the name, unter dem Namen; — pain, bei Strafe; — pain of death, bei Todesstrafe; — pretence of . . ., zum Schein, unter dem Vorwande; — promise of marriage, verprochen, verlobt; to return — protest, *M. E.* mit Protest zurückschicken; — sail, unter Segel, im Segeln; — sentence, verurtheilt; — sentence of death, zum Tode verurtheilt; — size, unter dem bestimmten Maße; — ground, unter dem Boden (unter der Erde) befindlich, unterirdisch; — ground caverns, unterirdische Höhlen; — water, unter (dem oder im) Wasser; — the date of the first instant, unterm Ersten dieses (des gegenwärtigen) Monats; — the firm of . . ., unter der Firma von . . .; I cannot sell it —, ich kann es darunter (unter diesem Preise) nicht verkaufen; — three hundred, unter (noch nicht) dreihundert.

Underact', *v. a.* weniger thun.

Underaction, *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Under-age', *s.* die Unmündigkeit, Minorität.

Undera'gent, *s.* der Unteragent, Unterhändler.

Underanged', *adj.* ungefüßt.

Underbear', *v. a.* ertragen, erdulden, aushalten.

Underbear'er, *s.* der Träger, Leidensträger.

Underbearing, *s.* das Ertragen, u. f. w.

Underbid', *v. a.* zu wenig (oder unter dem Wert(e)) bieten, missbieten; to — one, weniger bieten, als ein anderer.

Underbid'ding, *s.* das Mißgebot.

Underbind', *v. a.* unterbunden, unten anbinden.

Underblown', *adj.* — metal, unterblasenes Eisen.

Underbred', *adj.* von gemeiner Erziehung, roh, niedrig.

Un'derbrush, *vid.* UNDERWOOD.

Underbut'ler, *s.* der Unterkellner.
Underca'terer, *s.* der Unterproviantmeister.
Undercham'berlain, *s.* der Unterkammerherr.
Undercharge', *v. a.* 1. unterschätzen; 2. unterladen.
Undercharge, *s.* 1. die Unterschätzung; 2. Unterladung.
Underclerk', *s.* der Unterschreiber, Unterkanzlist, Assistent, untergeordnete Gehilfe, Subaltern.
Underclothes, *pl.* ss. die Unterfleis.
Underclothing, *s.* der, das Unterzeug.
Undercook', *s.* der Unterschöf.
Undercooked, *adj. vid* UNDERDONE.
Undercroft, *s.* das Gewölbe unter dem Chor oder der Kugel, der unterirdische Gang.
Undercours'rent, *s.* der Strom unter der Meeresoberfläche, die untere Strömung.
Underditch, *v. a.* einen Abzugsgraben graben.
Underdo', *v. a.* 1. zu wenig thun, nicht genug thun; 2. nicht gar kochen.
Underdone, *adj.* nicht genug gekocht.
Underdose', *s.* eine kleine Dosis, kleine Gabe.
Underdose', *v. n.* kleine Dosen nehmen.
Underdrain', ein unterirdischer Abzugskanal.
Underdrain', *v. a.* mit unterirdischen Abzugsgräben durchziehen.
Underes'timate, *v. a.* zu niedrig abschätzen.
Underes'timate, *s.* die zu niedrige Abschätzung.
Underfac'tion, *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.
Underfar'mer, *s.* der Afterpächter.
Underfed', *adj.* nicht genug gefüttert.
Underfeed', *v. a.* nicht genug füttern.
Underfellow, *s.* der gringe Mensch, schlechte Kerl; Handlanger.
Underfilling, *s.* der Unterbau, Grund, die Grundlage eines Gebäudes.
Underfoot', *I. adv.* unter dem Fuße, geringeren Preises, zum Schaden; *N. T.* gerade unter dem Schiffe liegend (vom Unter); *II. adj.* gering, schlecht, verworfen.
Underfreight', *v. a. M. E.* ein (gefrachtetes) geheueres Schiff wieder (an einen andern verfrachten) verheuern; afterverheuern.
Underfur'nish, *v. a.* nicht genug geben, nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten, zu wenig reichen; zu wenig liefern; schmachten lassen.
Underfur'row, *to sow* —, den Samen unterfrühen.
Undergird', *v. a.* untergürten, unten herum binden, unten anbinden.
Undergirdle, *s.* der Untergürt, Untergürtel.
Undergo', *v. a.* sich unterziehen; ertragen, leiden, erleiden, erfahren, ausstehen.
Undergrad'uate, *s.* der noch nicht graduierte Student.
Underground, *I. s.* der unterirdische Ort, die Höhle, der Keller; *II. adj. and adv.* unterirdisch.
Undergrowth, *s.* das Unterholz, Niederholz, Gestrüpp, der Unterwuchs, die Sommerlatten.
Underhand', *adj. and adv.* un-
Underhand'ed, *ter* der Sand, heimlich, versteckt, listig, schlau; — dealings, der versteckte Handel, heimliche Verfehr.
Underinsured', *adj.* unter dem Wert(h)e (oder nicht zum vollen Wert(h)e) versichert.
Underived', *adj.* unabgeleitet, unentleht, nicht hergezogen.
Underjaw', *s.* der Unterkinnbacken.
Underkeep'er, *s.* der Unteraufsesser.

Underla'bouner, *s.* der Unterarbeiter, Zureicher, Handlanger.
Underlay', *v. a.* (auch *Typ T.*) unterlegen, stützen, anstücken.
Underleather, *s.* das Unterleder.
Underlet', *v. a.* unter dem Wert(h)e verpachten, vermiet(h)en; an einen Mi-terpächter verpachten.
Underlet', *v. a.* an einen andern vermiet(h)en.
Underlet'er, *s.* der Afterpächter.
Underlie', *v. a.* unterliegen.
Underlieuten'ant, *s.* der Unterlieutenant.
Underline', *v. a.* unterstreichen, unterlini(e)ren.
Underling, *s.* 1. der Untere, Untergebene, untergeordnete Gehilfe, Subalterne, Unterworfene, Unterpäpster, *col.* Vatesel; *cont.* der abhängige Mensch, Schwächling.
Underlocks, *s. pl.* die Bauchwolle des Schafes.
Undermast'ed, *adj.* mit zu niedrigen oder zu leichten Masten versehen.
Undermast'er, *s.* der Unterlehrer, Unterpaßlehrer.
Undermen'tioned, *adv.* unten erwähnt.
Undermill'stone, *s.* der untere Mühlstein, Bodenstein.
Undermine', *v. a.* untermini(e)ren, untergraben, unterwerfen (beaglichen, *fig.*).
Undermi'ner, *s.* der Untermini(e)rer, Untergräber, Schanzgräber, Sprenggräber; *fig.* der heimliche Feind.
Undermost, *adj.* unterste; zu unterst, ganz unten.
Underneath', *I. adv.* unterwärts, unten, von unten, untenher; *II. prep.* unter.
Underofficer, *s.* der Unteroffizier; Unterbeamte.
Underog'atory, *adj.* unnacht(h)eilig; nicht benehmend, nicht schmälernd.
Underpart, *s.* das Unter(h)eil, Neben(h)eil, Beistück, Zwischenstück; die Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Neben- oder Zwischenhandlung.
Underpay', *v. a.* zu wenig bezahlen.
Underpetticoat, *s.* der Unterrock.
Underpin', *v. a.* die Grundschwelle eines Hauses untermauern; stützen, unterbauen.
Underpin'ning, *s.* das Stützen, Unterbauen; Untermauern; der Grundbau.
Underplot, *s.* das Zwischenstück, die Episode, Nebenhandlung, der Nebenplan; die Abfertigung, das heimliche Stückchen, der heimliche Anschlag.
Underpraise', *v. a.* nicht genug loben, herabwürdigen.
Underprice', *s.* der Spottpreis, Schlei-derpreis, Preis unter dem Wert(h)e; *to sell (off) at — prices*, *M. Ph.* Wa(a)ren unter dem Preise (zu herabgesetztem Preise oder unter dem Wert(h)e) verkaufen, schleudern, verschleudern.
Underprize', *v. a.* unter dem Wert(h)e schätzen, zu gering schätzen, zu gering anschlagen, herabschätzen.
Underprompt'er, *s.* der Untersouffleur.
Underprop, *v. a.* unten stützen, abstützen; unterhalten, unterstützen.
Underproportion'ed, *adj.* unter dem Verhältnis, unverhältnismäßig, geschnallert.
Underpul'ler, *s.* der untergeordnete Quäker, niedrigere Vererber.
Underrate', *v. a.* zu niedrig ansetzen, zu geringe anschlagen oder schätzen, unter-schätzen, herabschätzen.
Underrate', *s.* der (zu) niedrige Anschlag, zu geringe Preis.
Underreck'on, *v. a.* zu niedrig berechnen.
Underrent', *s.* die Afterrente.
Underroof', *s. T.* die Giebelspitze, Dachspitze, der Giebelspieß.

Underrun', *v. n. N. T.* darunter her-fahren; *to — a cable*, unter das An-fertau holen (in einem Boote darunter) fahren, um es zu untersuchen; *to — a tackle*, ein Tackel klar schieben oder klaren (in Ordnung bringen).
Undersat'urated, *adj. Ch. T.* unter-sättigt.
Underscore', *v. a.* unterstreichen.
Underscretary, *s.* der Untersekretär.
Undersell', *v. a.* unter dem Wert(h)e verkaufen, wohlfeiler verkaufen (als andere), mit Schaden verkaufen, los-schlagen, (ver-)schleudern.
Undersel'ling, *s.* das Schleudern, der Verkauf unter dem Wert(h)e.
Underserv'vant, *s.* der, die Unterbe-biente, die Nebenmagd.
Underset', *v. a.* unten stellen, unter-setzen, unterstützen.
Underset', *s. N. T.* ein Strom unter der Oberfläche des Meeres.
Underset'ter, *s.* die Stütze, das Ge-stell.
Underset'ting, *s.* das Untersützen; die Unterlage, das Fußgestell.
Undersher'iff, *s.* der Unterscheriff, Un-terlandrichter, Unteradvogt.
Undership', *v. a.* — the net pro-ceeds, *M. Ph.* eine geringere Rückla-bung machen, als der reine Ertrag der Einladung ausmacht.
Undershirt, *s.* das Unterleibchen.
Undershot, *adj.* von unten getrieben, unterschlächtig; *an — wheel*, ein unter-schlächtiges Rad (einer Mühle).
Undershrub, *s. B. T.* die Staude.
Undersigned', *s.* der Entdesgenannte, Entdesunterzeichnete, Entdesunterzeich-nete.
Undersized', *adj.* ungewöhnlich klein.
Undersoll, *s.* die Erbschicht unter der Dammende, der Untergrund.
Undersong, der Chor(us), Schlussreim, Refrain, Wiederholungsvers.
Undersort, *s.* die untere Classe.
Understand', *v. a. and n.* 1. verste-hen, begreifen, einsehen, fassen; 2. meinen, innerlich überzeugt sein; 3. er-sehen, vernehmen, hören, erfahren; 4. sich auf etwas verstehen, es wissen, kennen; — *I ant* merke dir's! wisse! *hört!* *to give one to —*, einem zu ver- stehen geben; *I have been given to —*, ich habe in Erfahrung gebracht; *to — by . . .*, erfahren aus . . .; *to — with . . .*, sich verständigen (berechnen, zu-sammenrechnen) mit . . .; *to — the world*, die Welt kennen; *he — a horse*, er versteht sich auf Pferde.
Understand'er, *s.* der Verstehende, Kenner; Einsichtsvolle (m. u.).
Understanding, *I. s.* 1. der Verstand, die Einsicht; 2. Kennerschaft; *to have a good — together*, in gutem Verneh-men leben; *II. adj.* verständig, ein-sichtsvoll, einsehend; erfahren; *an — man*, ein einsichtsvoller Mann.
Understand'ingly, *adv.* mit Verstand, mit Einsicht; als Kenner.
Understate', *v. a.* nicht genug angeben.
Understate'ment, *s.* das ungenügende Angeben.
Understrapper, *s.* der Unterbebiente, Zuträger, Handlanger, Unterbändler, Beigänger, Unteragent, *vulg.* Fickfackel.
Understratum, *s.* die untere Schicht.
Understroke', *v. a.* unterstreichen.
Understudy, *I. v. n.* die Rolle eines andern Schauspielers nebenher ein-spielen; *II. s.* ein Schauspieler, der die Rolle eines andern nebenher studiert, um dieselbe eventuell zu übernehmen.
Undertake', *v. I. a.* unternehmen, auf sich nehmen, versuchen, versuchsweise specul(e)ren, wagen; *II. n.* sich ein-laffen; sich verbürgen; *to — for one*, für jemand gut sagen.
Undertaker, *s. I.* der Unternehmer,

versuchsweise Specul(ation)ende, Übernehmer; 2 Besorger; 3 Leichenbestatter; — for another, der Borge, Gewahrsamann.

Undertaking, *s.* das (Geschäfts-)Unternehmen, die Handelsunternehmung, Unterpfote, der Versuch.

Underteeeth, *s. pl.* die Unterzähne.

Undertenant, *s.* der Unterpächter, Pfsterlehnsmann, Pfsterlehnsträger, Pfstermiet(h)mann.

Undertone, *s.* die gedämpfte Stimme.

Undertow, *s.* der Strom unter der Meeresoberfläche.

Undertreasurer, *s.* der Unterschatzmeister.

Undervaluation, *s.* die zu niedrige Schätzung, Schätze unter dem Wert(h); Geringschätzung, Herabwürdigung, Gerabschätzung, Herabsetzung, Entwürdigung, Verkleinerung, Verachtung.

Undervalue, *v. a.* unter dem Wert(h) schätzen, geringe schätzen, gering halten, entwürdigen, herabwürdigend, verkleinern, verachten.

Undervalue, *s.* der Preis unter dem Wert(h), der geringe Preis; die Geringschätzung, Herabsetzung.

Undervaluer, *s.* der zu geringe schätzt, Entwürdigender, Verächter.

Undervoice, *s.* die gedämpfte Stimme.

Underweight, *s.* das Untergewicht, Gewichtsmangel.

Underwood, *s.* das Unterholz, Unterholz; Gestrüpp, niedrige Gesträucher.

Underwork, *s.* die Unterarbeit, das kleine (niedere) Geschäft.

Underwork, *v. a.* 1. schlecht arbeiten; 2. zu wenig bearbeiten; 3. zu wohlfeil arbeiten; 4. *fig.* untergraben, zu stürzen suchen.

Underworker, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

Underwrite, *v. l. a.* 1. unterschreiben; 2. versichern, assureurieren, (eine Versicherungs-)police unterzeichnen; II. *n.* Versicherungs-Geschäfte treiben.

Underwriter, *s.* 1. der Unterschreiber; 2. Assurant, Assurateur, Versicherer, Zeichner (einer Versicherungs-)police.

Underwriting, *s.* das Assurieren, Versichern.

Undescendible, *adj.* unverserblich.

Undescribed, *adj.* unbeschrieben.

Undescried, *adj.* ungeschrien, unausgesprochen, unerfunden, unentdeckt.

Undeserved (*adv. -ly*), *adj.* unverdient, nicht durch Verdienst erhalten; unverschuldet.

Undeserv'edness, *s.* die Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit.

Undeserv'er, *s.* der Verdienstlose, Unwürdige.

Undeserv'ing (*adv. -ly*), *adj.* kein Verdienst habend, nicht verdienend, unwürdig, unwert(h).

Undesigned (*adv. -ly*), *adj.* unbestimmt, unbeabsichtigt, unabsichtlich, ohne Absicht, absichtslos, planlos, unvorsätzlich.

Undesigned'ness, *s.* die Absichtslosigkeit, Unvorsichtigkeit, Zufälligkeit.

Undesign'ing, *adj.* 1. planlos, ohne Absicht, absichtslos; 2. ohne böse Absicht, ohne Arg, ehrlich, aufrichtig.

Undesir'able, *adj.* nicht wünschenswert(h), unannehmlich.

Undesired, *adj.* unerwünscht, ungebeten, unerbeten.

Undesir'ing, *adj.* ohne Wunsch, nichts begehrend, begierlos, lässig.

Undespair'ing, *adj.* nicht verzweifeln.

Undestroyed, *adj.* unzerstört.

Undetec'ted, *adj.* unentdeckt.

Undetermin'able, *undetermin'ate*, etc., *vid.* **INDETERMINABLE**, etc.

Undetest'ing, *adj.* nicht verabschwend.

Undeveloped, *adj.* unentwickelt, nicht entfaltet.

Undeviating, *adj.* nicht abweichend, unwandelbar, unerschütterlich, regelmäßig, nicht ergehen, nicht irrend, gerade.

Undevot'ed, *adj.* ungewidmet, unvergehen, nicht geweiht.

Undext'orious, *adj.* ungeschickt, plump.

Undevout, *adj.* unandächtig.

Undiaph'anous, *adj.* undurchsichtig.

Undigenous, *adj.* wellenerzeugt, meererzeugt.

Undig'es'ted, *adj.* unverdaut.

Undig'nified, *adj.* würdelos; gemein, niedrig.

Undilut'ed, *adj.* unverdünnt; unverfälscht (von Getränken).

Undimin'ishable, *adj.* unverminderlich, unverfeinerlich.

Undimin'ished, *adj.* unvermindert, unverringert, unverfeinert, ohne Abbruch.

Undimmed, *adj.* unverdüstert, ungetrübt.

Undine, *s.* Undine, eine Wassernixe.

Undint'ed, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.

Undiplomat'ic, *adj.* undiplomatisch.

Undipped, *adj.* uneingetaucht, unbenetzt.

Undirect'ed, *adj.* 1. nicht gerichtet, ungeleitet, unangewiesen, unbelehrt; 2. ohne Adresse (von Briefen, u. s. w.), unadressiert.

Undiscerned (*adv. -ly*), *adj.* 1. nicht unterscheidend, unermert, ungeschen; 2. unsichtbar.

Undiscern'ible, *adj.* nicht wahrnehmbar, unmerklich.

Undiscern'ing, *adj.* nicht unterscheidend, beurteilungslos, kurzfristig, nicht scharfsichtig, einfältig, bedachtlos, stumpf.

Undisciplined, *adj.* zu keiner (Zucht) Ordnung gewöhnt, zuchtlos, ungezogen, ungeleitet, undiszipliniert, ununterrichtet, unbelehrt, roh.

Undiscord'ing, *adj.* harmonisch, nicht misslingend.

Undiscover'able (*adv. -ly*), *adj.* unentdeckbar, nicht zu finden.

Undiscover'ed, *adj.* unentdeckt.

Undiscreet, *vid.* **INDISCREET**

Undiscovered, *adj.* unerörtert, nicht bescutt(e)rt.

Undisgraced, *adj.* 1. nicht in Unnade gefallen; 2. ungeschändet; 3. nicht verunziert.

Undisguised, *adj.* unvermummt; *fig.* offen, redlich, unverstellt.

Undishon'oured, *adj.* unentehrt, ungeschändet, unbeschimpft.

Undismayed, *adj.* unentmut(h)igt, unerschrocken, unverzagt, beherzt.

Undispersed, *adj.* nicht zerstreut.

Undisput'ed, *adj.* unbestritten.

Undisqu'eted, *adj.* ungeföhrt, nicht beunruhigt.

Undissem'bled, *adj.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig, natürlich; offen, redlich, gerade.

Undissem'bling, *adj.* unverstellt; offen.

Undis'sipated, *adj.* unzerstreut; nicht durchgebracht.

Undissolv'able, *adj. vid.* **INDISSOLVABLE**.

Undissolved, *adj.* unaufgelöst, ungeschmolzen.

Undissolv'ing, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.

Undistem'pered, *adj.* frei von Krankheit, nicht unpaß, ungerührt, unverboren.

Undistin'guishable (*adv. -ly*), *adj.* 1. nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar; 2. unerkennbar, unerkennlich, unbeutlich.

Undistin'guished, *adj.* 1. ununter-

schieden, unabgesondert; 2. unbezeichnet; 3. unausgezeichnet; 4. ohne besondere Merkmale, ohne Abzeichen.

Undistin'guish'ing, *adj.* keinen Unterschied machend, gleich achtlos, rücksichtslos ohne zu merken.

Undistort'ed, *adj.* nicht verdreht, nicht verkehrt.

Undistract'ed, *adj.* unzerstreut, ungeföhrt, unaufergert, ungeschütert, ruhig, gelassen; 2. ungehindert; — waters, unbewegte Gewässer.

Undistract'edness, *s.* die Ungeföhrtbeit, Unzerstretheit, Geistesruhe, Gemut(h)sstille.

Undistrib'uted, *adj.* unverte(h)eilt.

Undisturbed (*adv. -ly*), *adj.* 1. ungeföhrt, unaufergert, ungeschütert, ruhig, gelassen; 2. ungehindert; — waters, unbewegte Gewässer.

Undisturbed'ness, *s.* die Ungeföhrtbeit, Ruhe, Gelassenheit.

Undivers'ified, *adj.* nicht vermannigfaltigt, einförmig.

Undivert'ed, *adj.* ununterhalten, nicht abgewart.

Undiv'dable, *adj.* unteilbar, untrennbar, unzertrennlich.

Undiv'ded (*adv. -ly*), *adj.* ungetheilt, unzertrennt, ganz.

Undivorced, *adj.* nicht geschieden; nicht getrennt.

Undivulged, *adj.* nicht ausgesprochen, nicht bekannt gemacht, verborgen.

Undo, *v. a.* 1. auflösen, aufmachen, aufbrechen, zerlegen; 2. vernichten, zerstören, (moralisch) verderben, zu Grunde richten (jemand oder jemandes guten Ruf), unglücklich machen; 3. wegschaffen, abschaffen, aufheben, annullieren, zurücknehmen, rückgängig, (ungeschehen, ungültig) machen.

Undo', *v. a.* (— a vessel), ein Schiff aus der Docks bringen.

Undo'er, *s.* 1. der Auflöser; 2. Vernichter, Zerstörer; Aufheber.

Undo'ing, *s.* das Auflösen, Vernichten, Aufheben, Zerstören; that was the — of him, das war sein Untergang; the — of a boar, *Sp. T.* das Auswirken eines Ebers.

Undomestic, *adj.* nicht häuslich.

Undomestic'ated, *adj.* nicht gezähmt, nicht häuslich gewöhnt.

Undone, *part. and adj.* 1. vernichtet, hin, verloren; 2. ungethan; ungeschieden; I am —, es ist um mich geschehen, es ist aus mit mir; it is yet —, es ist noch nicht fertig.

Undoubt'ed (*adv. -ly*), *adj.* unzweifelhaft, ohne Zweifel, zweifelsohne, zuverlässig, sicher; — papers, *M. E.* sichere, gute Papiere (Wechsel).

Undoubt'ful, *adj.* unzweifelhaft, zweifellos, klar, offenbar, zuverlässig.

Undoubt'ing, *adj.* nicht zweifelnd, zweiselfre, zuverlässig.

Undow'ered, *adj.* unausgeflattet.

Undrained, *adj.* nicht entwässert.

Undramat'ic (*adv. -ally*), *adj.* unbramat'isch.

Undraped, *adj.* untrapiert, nicht behangen.

Undrawn, *adj.* ungezogen, nicht (weg) gezogen; nicht abgezogen (von Getränken), nicht gemolken; an — ticket, ein nicht gegengenes Loos.

Undread'ed, *adj.* ungefürchtet, ungeschent.

Undreamed, *s.* ungeträumt, un-

Undream't, *s.* gedacht.

Undress, *v. l. a.* 1. entkleiden, ausfleiden, ausziehen, ablegen; abkleiden, den Fuß abnehmen, des Schmuckes entkleiden, berauben; 2. aufbinden (eine Wunde); den Verband (einer Wunde) abnehmen; II. *n.* sich entkleiden.

Undress, *I. adj.* unceremoniös, ungefünftelt einfach; ohne Kostüm(e)rung; II. *s.* die Hauskleidung, das Nacht-

feib, Negligee, der Schlafrock; die Halbuniform.
Undressed', *adj.* 1 unbekleidet; 2 ungeputzt, schmutzig; 3 unzubereitet, ungerichtet, unbearbeitet; — leather, ungegerbtes Leder.
Undress'ing, *s.* das Auskleiden.
Undried', *adj.* ungetrocknet, ungehörst; feucht.
Undrilled', *adj.* nicht trainiert, nicht vorbereitet.
Undrinkable, *adj.* nicht trinkbar.
Undriven, *adj.* ungetrieben.
Undroop'ing, *adj.* nicht erliegend; nicht verjeweisend.
Undross'y, *adj.* ohne Schladen, schladenfrei, geläutert, rein.
Undrowned', *adj.* nicht ertrunken.
Undubitable, *adj.* *vid.* **INDUBITABLE**.
Undue', *adj.* 1 ungebührlich, pflichtwidrig, unrecht, ungebührig, gesetzwidrig; 2 nicht fällig.
Unduke', *v. a. + des* Herzogt(h)ums berauben.
Undulant, *adj.* *vid.* **UNDULATORY**.
Undulary, *adj.* *vid.* **UNDULATORY**.
Undulate, *v. i. a. 1.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wellen; 2 schwanken; II *a.* in wellenförmige Bewegung setzen, Wellen ziehen.
Undulate(d), *adj.* *(adv.)* undulat.
Undulating, *adj.* *(ingly)* wellenförmig, in Wellen schlagend.
Undulation, *s.* 1 das Wellenschlagen, die wellenförmige Bewegung, Schwingung, Schwingungswelle, Wobung, das Schwanzen, die wellenförmige Gestalt; 2 *Med. T.* das Schwappen; die Blutwallerung; — *s.* wellenförmige Erhöhungen und Niederungen.
Undulatory, *adj.* wellend, wellenförmig, wellenbasi.
Unduly, *adj.* 1 ungebührlich, unrecht; 2 übermäßig.
Undutious, *(adv. -fully), adj.* un-
Undutiful, *adj.* gehorham, pflichtvergeffen, pflichtwidrig; unerbittlich.
Undutifulness, *s.* der Ungehörham, die pflichtvergeffenheit, pflichtwidrigkeit; Unerbittlichkeit.
Undyed, *adj.* ungefärbt.
Undying, *adj.* unsterblich, unvergänglich.
Unearned', *adj.* nicht (durch Arbeit oder Verdienst) erworben, unverbient.
Unearth', *v. a.* 1 aus der Höhle treiben; 2 ans Tageslicht bringen, entdecken, offenbaren.
Unearthed', *adj.* aus der Höhle getrieben.
Unearth'ly, *adj.* nicht irdisch, übernatürlich, unheimlich.
Unearth'siness, *s.* die Unruhe, Ungeflichkeit, unangenehme Empfindung, Beschwerden, Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemachlichkeit, der leichte Schmerz, das Ungemach, die Verdrüsslichkeit, Verwirrung; to give one —, einem Beschwerden verursachen.
Unesy (*adv. -ily*), *adj.* 1 unruhig, unglücklich; unbehaglich, peinlich, ungemachlich, unbehaglich, verdrüsslich, mißmutig, wunderbar; 2 gezwungen, feig.
Uneatable, *adj.* ungenießbar.
Uneaten, *adj.* ungeessen, unverzehrt.
Uneclipsed', *adj.* unverbunfelt.
Unedified, *adj.* unerbaut.
Unedifying, *adj.* nicht erbauend, nicht erbauend, unerbauend.
Unedicated, *adj.* unerzogen, ohne Erziehung, erziehungslös.
Uneffaced', *adj.* unverlöscht, unverwischen.
Unelbowed, *adj.* ungefleitet, unbedient.
Unelct'ed, *adj.* unerwählt.
Unembar'assed, *adj.* 1 nicht verlegen, unverwirrt; 2 frei von Schulden, unbelaftet, unbeschwert.

Unembodied, *adj.* unverkörperl.
Unemphatic, *adj.* ohne Nachdruck, ausdruckslos, nicht emphatisch.
Unemployed', *adj.* 1 unbeschäftigt, müßig; 2 unangewandt, ungebraucht; — capital, to (b)te Capitalien, müßige Gelter.
Unempowered, *adj.* unermächtigt.
Unemulating, *adj.* nicht wetterfernd; anpruchslös.
Unenchanted, *adj.* nicht bezaubert, nicht zu bezaubern.
Unencumber, *v. a.* entburden, entlasten.
Unencumbered, *adj.* frei von Schulden, unverschuldet, unbelaftet, unbeschwert.
Unending, *adj.* endlos.
Unendorsed, *adj.* *M. E.* nicht indosiert, ungrütert; — bills, nicht indosierte Wechsel.
Unendowed, *adj.* unbegabt, unausgesteuert; undotiert; — schools, undotierte, nicht (mit gewissen Einkünften) besetzte Schulen, Privatschulen.
Unendurable, *adj.* unerträglich.
Unenduring, *adj.* nicht dauernd, temporär.
Unengaged, *adj.* 1 unverpündet; unverpflichtet; unversprochen; 2 nicht im Geseht; unbeschäftigt; 3 nicht angewandt.
Unengaging, *adj.* uneinladend, anziehungslös, reizlos.
Unenjoyed, *adj.* ungenossen, unbefessen.
Unenjoying, *adj.* nicht genießend, nicht brauchend.
Unenlarged, *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt, unerört.
Unenlight'ened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.
Unenslaved, *adj.* nicht in Knechtschaft, ununterjocht, unabhängig.
Unentangle, *v. a.* entwirren; aus der Schlange oder Verlegenheit ziehen; *vid.* **DISENTANGLE**.
Unentangled, *adj.* unverwirrt.
Unentered, *adj.* unverzollt; — goods, unverzollte, beim Zollamte nicht angegebene Waaren.
Unenterprising, *adj.* nicht zu Unternehmungen geneigt.
Unentertaining, *adj.* nicht unterhaltend.
Unenthralled, *adj.* ununterjocht.
Unentombed, *adj.* unberdigt, unbegraben.
Unenu'nerated, *adj.* unaufgezählt.
Unenviable, *adj.* nicht beneidenswert.
Unen'vied, *adj.* unbeneidet.
Unen'vious, *adj.* neidlos.
Unepit'copal, *adj.* nicht bischöflich.
Unepitaphed, *adj.* ohne Grabchrift.
Unequable, *adj.* ungleichförmig, ungleich, verschieden.
Unequal (*adv. -ly*), *adj.* 1 ungleich, uneben; 2 geringer; 3 unverhältnismäßig, unangemessen, nicht gemäß, nicht gewachsen; 4. *B. T.* rauh, uneben; he was — to this business, er war dieser Sache nicht gewachsen; an — leaf, *B. T.* ein ungleichseitiges Blatt; an — peace, ein parteilicher Friede; — pulsations, unregelmäßige Pulschläge.
Unequallable, *adj.* unvergleichbar.
Unequalled, *adj.* nicht gleich kommend; unvergleichlich.
Unequality, *s. vid.* **INEQUALITY**.
Unequipped, *adj.* nicht ausgestattet.
Unequitable, *adj.* unbillig, parteilich.
Unequivocal (*adv. -ly*), *adj.* unzweideutig; unzweifelhaft.
Unerrad'icable, *adj.* nicht auszurotten, ungerärbat.
Unerrad'icated, *adj.* unausgerottet.
Unerring (*adv. -ly*), *adj.* nicht irrend, unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.
Unespied, *adj.* ungewahrt, ungesehen, unerpäht, unerachtet.

Unessayed', *adj.* unversucht.
Unessent'ial, *adj.* 1 unwesentlich, nichtig; 2 unwichtig; 3 weifenlos.
Unessent'ial, *s.* die Unwesentlichkeit, Nebenache.
Unestab'lish, *v. a.* auflösen (*v. ü.*) *vid.* **DIESTABLISH**.
Unestab'lished, *adj.* nicht eingerichtet; nicht festgesetzt, nicht gegründet, schwankend.
Unevangel'ical (*adv. -ly*), *adj.* nicht evangelisch, unevangelisch.
Uneven (*adv. -ly*), *adj.* uneben, ungerade, ungleich; an — temper, ein launenhafter (veränderlicher) Charakter.
Unevenness, *s.* die Unebenheit, Unraderheit, Ungleichheit; Veränderung; — of temper, die Launenhaftigkeit.
Unevent'ful, *adj.* ereignislos.
Unevitable, *adj.* *vid.* **INEVITABLE**.
Unexact, *vid.* **INEXACT**.
Unexact'ed, *adj.* nicht abgemßt(h)igt, ungefordert, unpreßt.
Unexag'gerated, *adj.* nicht übertrieben.
Unexamined, *adj.* ungeprüft, ununtersucht.
Unexam'pled, *adj.* beispieless, unerhöht.
Unexcelled, *adj.* unübertroffen.
Unexcep'tionable, *adj.* unverserflich, untadelig, untadelhaft, unbescholten; nicht unglücklich, vollgültig; — *ly*, *adv.* ohne alle Einwendung, unverserflich.
Unexcep'tionableness, *s.* die Unverserflichkeit, Untadelhaftigkeit; Gültigkeit.
Unexchanged, *adj.* nicht ausgetauscht.
Unexcised, *adj.* accstret, steuerfrei, zollfrei, unbesteurt.
Unexcited, *adj.* unaufgereg.
Unexcit'ing, *adj.* nicht erregend.
Unexcuted, *adj.* 1 unvollzogen, unausgeführt; 2 unbestelt.
Unexam'plary, *adj.* beispieless.
Unexam'plified, *adj.* nicht mit Beispielen belegt.
Unexempt, *adj.* nicht ausgenommen, nicht frei, unverdohnt, unprivilegiert.
Unexer'cised, *adj.* ungeübt.
Unexert'ed, *adj.* ungethan, ungeschehen, unvollbracht; untätig.
Unexhaust'ed, *adj.* unerfchöpf.
Unexhib'ited, *adj.* nicht gezeigt.
Unexistent, *adj.* nicht vorhanden.
Unexpand'ed, *adj.* unausgebreitet, unausgepannt.
Unexpect'ed (*adv. -ly*), *adj.* unerwartet, unermutet; — unvorhergesehen; the —, das Unerwartete, Unvorhergesehene.
Unexpect'edness, *s.* das Unerwartete, Unermutet(e).
Unexpended, *adj.* nicht ausgegeben, nicht verwendet.
Unexpensive, *adj.* 1 nicht verschwenderisch, sparsam, wirtschaftlich, haushälterisch; 2 nicht theuer.
Unexper'ienced, *adj.* *vid.* **INEXPERIENCED**.
Unexpert (*adv. -ly*), *adj.* unerfahren, unfundig, unversucht.
Unexpl'ied, *adj.* nicht abgelaufen.
Unexplained, *adj.* unerklärbar, unerklärlich.
Unexplained, *adj.* unerklärt.
Unexplored, *adj.* unerforscht, unburchsforcht, unbekannt.
Unexplos'ive, *adj. vid.* **Non-explosive**.
Unexport'ed, *adj.* nicht exportiert.
Unexposed, *adj.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt.
Unexpound'ed, *adj.* nicht ausgelegt, unerklärt.
Unexpressed, *adj.* unausgedrückt.
Unexpres'sive, *adj.* 1 nicht angebend, nicht ausdrückend, ausdruckslos; 2 nicht auszudrücken, unausprechlich.
Unexpunged, *adj.* nicht ausgestrichen, unverilgt.

Unexpurgated, *adj.* ungefäubert, ungereinigt.
Unextended, *adj.* unausgedehnt, unausgebreitet.
Unextinguishable, *adj.* *vid.* **INEXTINGUISHABLE**.
Unextinguished, *adj.* unausgeblöscht, ungedämpft.
Unextirpated, *adj.* unausgerottet, unverjagt.
Unextolled, *adj.* ungepriesen, unerhoben.
Unextorted, *adj.* unergzwungen.
Unextracted, *adj.* nicht ausgezogen.
Unexultant, *adj.* ohne Frohlocken.
Unfaded, *adj.* unverwelkt.
Unfading, *adj.* unverwelklich.
Unfadingness, *s.* die Unverwelklichkeit.
Unfailing, *adj.* unfehlbar, untrüglich, gewiß.
Unfailingness, *s.* die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Unfaint, *adj.* nicht hinsinkend, nicht müde los werdend.
Unfair (*adv.* *-ly*), *adj.* häßlich, widrig, übel, unein, schändlich, unartig; unbillig, unerlaubt; unrechtlich, unrecht, falsch.
Unfairness, *s.* die Häßlichkeit, Schändlichkeit, Widrigkeit, Hartigkeit, Unart, Unartigkeit, Unrechtlichkeit, Falschheit.
Unfaithful (*adv.* *-ly*), *adj.* 1. untreu, ungetreu, treulos, verrät(h)erisch; 2. nicht zuverlassen; 3. ungläubig, gottlos.
Unfaithfulness, *s.* die Untreue, Treulosigkeit, der Verrat, Unlauterkeit.
Unfathomed, *adj.* unversümmelt, ungefürt.
Unfallen, *adj.* nicht gesunken.
Unfallowed, *adj.* ungebrähet, nicht umgeackert, ungefürt.
Unfalsified, *adj.* unverfälscht.
Unfaltering, *adj.* fest, nicht schwanken (von der Stimme).
Unfamiliar, *adj.* nicht vertraut, unbekannt; ungewöhnlich.
Unfamiliarity, *s.* die Unzuganglichkeit, Verschiedenheit.
Unfashionable (*adv.* *-ly*), *adj.* unmodisch, nicht nach der Mode, aus der Mode; unförmlich, ungeschickt.
Unfashionableness, *s.* die unmodische Beschaffenheit, Abweichung von der Mode, das Unmodische.
Unfashioned, *adj.* nicht zugestutzt, ungeformt, ungebildet, roh.
Unfast, *adj.* nicht fest, unsicher.
Unfasten, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen.
Unfathered, *adj.* vaterlos, ohne Schutz.
Unfatherly, *adj.* unväterlich, hart.
Unfathomable (*adv.* *-ly*), *adj.* unergründlich, unermeßlich, nicht auszureifen.
Unfathomableness, *s.* die Unergründlichkeit, Unermeßlichkeit.
Unfatheromed, *adj.* unergründet, unausgemessen.
Unfatigued, *adj.* unermüdet, unermüdet.
Unfasten, *v. a.* *Sp* *T* einen Falten abmagern lassen.
Unfaulty, *adj.* schuldlos, unschuldig.
Unfavourable (*adv.* *-ly*), *adj.* ungünstig, widrig, ungeneigt; — wind, ungünstiger, widriger Wind.
Unfavourableness, *s.* die Ungünstigkeit; Abneigung; Lieblosigkeit.
Unfavoured, *adj.* unbegünstigt.
Unfeared, *adj.* ungefürchtet.
Unfeasible, *vid.* **INFEASIBLE**.
Unfeathered, *adj.* ungefedert.
Unfettered, *adj.* ungestalt, häßlich.
Unfed, *adj.* ungefürt, ungegessen, hungrig.
Unfeed, *adj.* unbezahlt, unbefohnt.
Unfeeling (*adv.* *-ly*), *adj.* (ge)fühllos, unempfindlich, hartherzig.

Unfeelingness, *s.* die Gefühlslosigkeit, Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit.
Unfeigned, *adj.* ungeheuchelt, unverstellt, wahr, redlich, aufrichtig.
Unfeignedly, *adj.* ohne Verstellung, ohne Heuchelei, ungeheuchelt, wahrhaft, aufrichtig.
Unfeltowed, *adv.* ungleich, nicht zusammen passen; ohne Gleichen.
Unfelt, *adj.* ungefüllt, unempfund; gefühllos.
Unfemine, *adj.* unweiblich.
Unfence, *v. a.* des Zaunes (der Einfriedigung) berauben.
Unfenced, *adj.* unumzäunt, uneingehegt, uneingefriedigt.
Unfermented, *adj.* 1. ungegohren; 2. ungegärtet (von Brot).
Unfertile, *vid.* **INFERTILE**.
Unfetter, *v. a.* entfesseln, losketten, befreien.
Unfigured, *adj.* nicht abgebildet, ohne Figur, ohne Bild, gestaltlos.
Unfilial, *adj.* nicht wie ein Sohn, unfilial.
Unfilled, *adj.* 1. ungefüllt, leer; 2. unbefestigt, ledig; 3. ungesättigt.
Unfilmed, *adj.* nicht überhäutet.
Unfinished, *adj.* unbeendet, ungenügend, nicht fertig, unvollendet.
Unfixed, *adj.* unangeordnet, nicht in Brand gesetzt; *T.* im Brennofen noch nicht gesetzt.
Unfirm, *adj.* schwach, unsicher (von einem Gebäude, u. f. w.), schwankend (von den Füßen); *vid.* **INFIRM**.
Unfirmness, *s.* das Schwache, Unsichere (eines Gebäudes, u. f. w.), die Wandelbarkeit.
Unfit, *v. a.* untüchtig machen.
Unfit (*adv.* *-ly*), *adj.* untüchtig, untauglich, ungeeignet, unpassend, unschicklich; — *to* drink, untrinkbar; — *to* eat, uneßbar.
Unfitness, *s.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit, das Unpassende, die Unschicklichkeit.
Unfitted, *adj.* *vid.* **UNFIT**.
Unfitting, *adj.* 1. untüchtig; 2. unschicklich, unanständig; *it is* — *a* man, es ziemt einem Manne nicht.
Unfix, *v. a.* 1. los machen, lösen, auflösen; 2. auflodern; 3. flüchtig machen; — bayonets! *Mil. T.* Bajonett ab!
Unfixed, *adj.* 1. unbefestigt; 2. unbestimmt, unentschlossen; 3. unbeständig, unstät, herumtrottelnd, (herum-)wandelnd.
Unfixedness, *s.* der Zustand, da etwas unbefestigt ist, die Unständigkeit.
Unflagging, *adj.* nicht erschöpfend, unermüdet.
Unflattered, *adj.* nicht geschmeichelt.
Unflattering, *adj.* nicht schmeichelnd.
Unfledged, *adj.* ungefedert, nicht flüchtig; *fig.* zart, jung, neu.
Unfleshed, *adj.* *Sp. T.* nicht fleischgerig (von Hunden); * von Blut rein, jungfräulich (von einem Schwerte); *T.* nicht abgeschabt, nicht abgeaast.
Unflinching, *adj.* unerschrocken, nicht zurückschreckend, fest.
Unfolded, *adj.* unbewunden, unüberwunden, ungefchmückt.
Unfold, *v. a.* 1. entfalten, öffnen, ausbreiten, aufspannen, aufspannen; 2. *fig.* entdecken, sagen; 3. entwickeln, erläutern, erläutern; zeigen, darstellen; 4. aus der Bürde, dem Pferde lassen, austreiben, freilassen, loslassen, lospferren; *to* — *a* sail, *N. T.* ein Segel befehen.
Unfollowed, *adj.* ungefolgt, unbesolgt.
Unfollowing, *adj.* nachsichtslos, nachsichtlos.
Unforbid, *adj.* *adj.* unverboden.
Unforbidden, *adj.* *adj.* unverboden.
Unforced, *adj.* 1. ungewungen, ungetrieben; unergungen; 2. ungeheu-

chelt, natürlich; 3. stufenweise, allmählich; 4. gemächlich, bequem.
Unforcible, *adj.* unwirksam, unfruchtig; ungewaltig.
Unfordable, *adj.* undurchwaderbar, nicht durchzuwaten.
Unforeboding, *adj.* ohne Vorbedeutung, keine Vorbedeutung habend, unvorbedeutend.
Unforeknown, *adj.* unvorherbekannt, nicht vorher gewußt, unbekannt.
Unforeseen, *adj.* unvorhergesehen.
Unforetold, *adj.* nicht vorhergesagt, ungewiss.
Unforewarned, *adj.* unerwartet, ungewarnt.
Unforfeited, *adj.* unverwirrt, unverloren.
Unforgetful, *adj.* nicht vergeßlich, unvergeßlich, nicht zum Vergessen geneigt.
Unforgiven, *adj.* unvergeben.
Unforgiving, *adj.* nicht vergehend, unvergibtlich, ohne Nachsicht.
Unforgot, *adj.* *adj.* unvergessen, unforgetten.
Unforgotten, *adj.* *adj.* vernachlässigt.
Unform, *v. a.* entformen, vernichten, zerstören.
Unformed, *adj.* ungeformt, ungebildet, roh.
Unforsaken, *adj.* unverlassen, nicht aufgegeben.
Unfortified, *adj.* unbefestigt, unverschanzt, ungeschützt, ungestärkt, schwach, fraglos; an — town, ein offener Ort.
Unfortunat, *adj.* unglücklich; — women, *fig.* Freudenmädchen; — *ly*, *adv.* unglücklicherweise.
Unfortunateness, *s.* das Unglück, der unglückselige Zustand.
Unfossilized, *adj.* unverseinert.
Unfostered, *adj.* 1. nicht gepflegt, nicht gefaßt; 2. unbeginnt.
Unfought, *adj.* nicht gefochten, ungefochten, ungeschlagen.
Unfouled, *adj.* unbesudelt, unbeschmutzt, unbesleckt.
Unfound, *adj.* nicht gefunden, ungefunden.
Unfounded, *adj.* ungegründet, *lat* *and* *fig.* grundlos.
Unfragant, *adj.* nicht wohlriechend.
Unframed, *adj.* ungebildet, ungeformt; uneingeraht; — timber, *T.* unaabgebundenes Bauholz.
Unfranchised, *adj.* ohne Wahlrecht.
Unfranked, *adj.* unfrankt(e)it.
Unfraternal, *adj.* unbrüderlich.
Unfree, *adj.* unfrei, nicht frei, gezwungen.
Unfreighted, *adj.* unbefrachtet.
Unfrequency, *vid.* **INFREQUENCY**.
Unfrequent, *adj.* unbesucht, einsam, öde.
Unfriendly, *adj.* nicht leicht gerichtlich.
Unfriendly, *adj.* unfreundlich, ohne Freund, ohne Freunde, freundschaftlos.
Unfriendlyness, *s.* der Mangel an Freundschaft, die Unfreundschaft.
Unfriendlyly, *adj.* unfreundschaftlich, unfreundlich, nicht liebreich, abgeneigt, ungeneigt, unhold, abhold.
Unfrock, *v. a.* entkleiden; die Mönchskutte ausziehen; der Priesterwürde entkleiden.
Unfrozen, *adj.* ungefroren, aufgethaut.
Unfrugal, *adj.* nicht frugal, üppig; nicht haushälterisch.
Unfruitful, *adj.* 1. unfruchtbar, mager; 2. unwirksam.
Unfruitfulness, *s.* die Unfruchtbarkeit, Magerkeit.
Unfrustrable, *adj.* unvereitelbar.
Unfulfilled, *adj.* unerfüllt.
Unfumed, *adj.* 1. des Wohlgeruchs beraubt; 2. nicht rauchend.
Unfund, *adj.* unfund(e)it; an — debt, eine unfundierte (nicht zu den öffentlichen Stöcken geschlagene) Schuld.

Unfurl', v. a. aufspannen (einen Fächer, u. f. w.), aufwickeln, entwickeln, lösen, befeigen (die Segel, u. f. w.), öffnen, ausbreiten, entfalten, flattern, wehen lassen (eine Fahne, u. f. w.); *wich* — *ed colours*, mit fliegenden Fahnen.

Unfurnish', v. a. ausräumen, ausleeren, entblößen, berauben.

Unfurnished', adj. 1. entblößt; unversorgt; 2. unmobiliert.

Unfused', adj. ungeschmolzen.

Unfusable', adj. vid. INFUSIBLE

Ungainable', adj. ungewinnbar.

Ungained', adj. nicht gewonnen, nicht erreicht.

Ungainful', adj. uneinträglich, unvortheilhaft, gewinnlos.

Ungainly', adj. ungeschickt, verkehrt, schief, links, plump, unansehnlich, nicht einnehmend.

Ungallant', adj. nicht höflich, ungalant.

Ungalled', adj. unbeschiedigt, unverteilt, unverwundet.

Ungarnished', adj. unausgeziert, unbehängt.

Ungarrisoned', adj. ohne Besatzung.

Ungartered', adj. ohne Kniefüßler, ohne Strumpfbänder; *fig.* aus dem englischen Hofenbänderorden ausgestoßen.

Ungathered', adj. unaufgelesen, uneingekammelt, ungeerntet, ungeflücht.

Ungear', v. a. abschirren, auschirren.

Ungen'erated', adj. ungeboren, nicht erzeugt, ungezeugt.

Ungen'orative', adj. nicht zeugend, nicht hervorbringend, unfruchtbar.

Ungen'erous', (adv. -ly), adj. 1. unedel, ungroßmütig; 2. unruhig, schimpflich, schändlich, schlecht.

Ung'e'nial', adj. 1. unerfreulich, ungünstig; 2. unfruchtbar; kraftlos.

Ungenteel' (adv. -ly), adj. unartig, unbescheiden, unhöflich, unschicklich, unanständig.

Ungentility', s. die Unartigkeit, Unbescheidenheit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit.

Ungentile', (adv. -ly), adj. unsanft, hart, rauh, roh, plump, starr.

Ungentlemanlike', (adv. -ly), adj. den Sitten ungentlemanlich, eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet, ungefitet, unanständig, unhöflich, grob, nicht bieder, unedel.

Ungentlemanliness', s. die Unanständigkeit; das ungebildete Betragen.

Ungentleness', s. die Härte, Raubigkeit, Unseufheit, Rohheit, Grobheit, Unhöflichkeit, Unfreundlichkeit, der Starrsinn.

Ungemetric'al', adj. ungeometrisch.

Ungifted', adj. unbegabt.

Ungilded', adj. unvergolbet.

Ungird', v. a. entgürten, losgürten, abgürten, abknallen.

Ungirt', adj. ungegürtet; leicht gegürtet.

Ungiving', adj. nicht gebend, gabenlos, farg.

Unglazed', adj. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasfenster; 3. ohne Glasure, unglasiert.

Ungl'assified', adj. ungerühmt, ungepriesen, unberröhmlich.

Unglorify', v. a. des Ruhmes berauben.

Unglorious', adj. unruhig, ruhmlos; *vid.* INGLORIOUS.

Unglove', v. i. a. (jemandem) die Handschuhe ausziehen; *II. refl.* sich den Handschuh (oder die Handschuhe) ausziehen; *to* — *to* one, den Handschuh ausziehen, um einem die Hand zu geben.

Ungloved', adj. mit unbedeckten Händen, ohne Handschuhe, bloß (u. u.).

Unglue', v. a. das Geleime losmachen, ableimen, entleimen, aufweichen, losfittet, ablösen.

Unglued', adj. 1. aufgeleimt, entleimt; 2. ungeleimt.

Ungod', v. a. entgöttern, der Gottheit berauben.

Ungodliness', s. die Gottlosigkeit, Verwundtheit.

Ungodly', (adv. -ily), adj. ungöttlich, gottlos, verrückt, schändlich.

Ungored', adj. unverwundet, unverletzt, unbeschädigt.

Ungorged', adj. nicht gesättigt, ungesättigt, ungefüllt.

Ungot', (adv. -ly), adj. 1. unerlangt, unerworben; 2. unerzeugt, ungezeugt.

Ungovernable', (adv. -ly), adj. unlenksam, unbandig, wild, ausgelassen, zügellos.

Ungoverned', adj. nicht regiert, ausgelassen, zügellos, ungezügelt.

Ungown', v. a. der Umstracht entkleiden, des geistlichen Amtes entheben.

Ungowned', adj. kein Umstracht, u. f. w., tragend.

Ungra'ced', adj. ungeschmückt, nicht schönert.

Ungraceful', adj. reizlos, unzierlich, unanmutig, widrig, unangenehm, ungeschickig; *-ly, adv.* ohne Reiz, ohne Anstand, schief, links.

Ungracefulness', s. die Reizlosigkeit, Widrigkeit, Schiefheit, der üble Anstand, das ungeschickliche Wesen, Ungefälligkeit.

Ungra'cious', (adv. -ly), adj. 1. ungnädig, ungünstig, ungrazios; 2. widrig, unangenehm, mißfällig; 3. abscheulich, gottlos.

Ungra'ciousness', s. 1. das Ungnädige, Mißfälligkeit, das unfreundliche Wesen; 2. die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; 3. Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.

Ungraft'ed', adj. nicht gepfropft.

Ungrammatic'al', (adv. -ly), adj. ungrammatisch.

Ungrant'ed', adj. nicht bewilligt, nicht gemährt, nicht ert(e)ilt.

Ungrateful', (adv. -ly), adj. 1. undankbar, unerkenntlich; 2. unangenehm, widrig, reizlos; — *soil*, unfruchtbarer Boden.

Ungratefulness', s. 1. die Undankbarkeit, Unerkenntheit; 2. Widrigkeit, Mißfälligkeit, Reizlosigkeit.

Ungratified', adj. unbefriedigt.

Ungrave'led', adj. nicht besandet.

Ungrave'ly', adj. nicht ernsthaft, ohne Ernst, ohne Würde, ohne Feierlichkeit.

Unground'ed', (adv. -ly), adj. ungegründet.

Unground'edness', s. die Grundlosigkeit.

Ungrown', adj. nicht ausgewachsen.

Ungrudged', adj. nicht mißgönnt.

Ungrudg'ing', adj. nicht murrend, gern, willig; *-ly, adv.* ohne Murren, gern, willig.

Ungual', adj. den Nagel betreffend.

Unguard'ed', (adv. -ly), adj. 1. unbewacht, unbehütet, unbewacht, unbesetzt; 2. nicht auf seiner Hut, über-eifrig, unvorsichtig.

Unguent', s. die Salbe; der Balsam, das Pflaster.

Unguentous', adj. salbenartig, balsamisch.

Unguentum', s. (lateinisch) die Salbe.

Unguess'ed', adj. unerrat(h)en, unermut(h)et.

Unguest'like', adj. eines Gastes nicht würdig.

Unguic'ular', adj. *B. T.* von der Länge eines Nagels (ungefähr einen Zoll).

Unguic'ulate', (adv. -ly), adj. mit Klauen oder Nägeln versehen; *B. T.* genagelt.

Unguid'ed', adj. ungeleitet, ungeregelt, unangewiesen.

Ungui'ferous', adj. Nagel tragend.

Ungui'ly', adj. unschuldig, unschuldig, rein.

Unguinous', adj. salbenartig.

Ungula', s. G. T. der Durchschnit, der entsteht, wenn ein Zylinder schief gegen die Grundfläche durchgeschnitten wird; die Zylinder-Regelbühse.

Ungulate', adj. hufeisenförmig.

Unhab'itable', s. vid. UNINHABITABLE.

Unhabit'uated', adj. ungewohnt.

Unhacked', adj. ungehackt, ungehauen, nicht schartig.

Unhack'neyed', adj. 1. unangeritten, unberitten; 2. ungekist, unverbraucht.

Unhalt', v. a. das Seil abnehmen.

Unhale', adj. ungesund.

Unhal'low', v. a. entheiligen, entweihen.

Unhal'lowed', adj. entweiht, entheiligt; unheilig; ruchlos.

Unhalt'er', v. a. abhalstern.

Unham'pered', adj. nicht gebämmer.

Unham'pered', adj. entseffelt, ungehindert.

Unhand', v. a. aus der Hand lassen, die Hand abziehen, weggießen; — *me!* laß mich los!

Unhand'iness', s. die Ungeschicktheit, Unbelegbarkeit, Schamerlosigkeit, das linksische, rechtsische Wesen.

Unhand'led', adj. unbegriffen, unbeachtet, unberührt, unangerührt.

Unhand'some', (adv. -ly), adj. 1. nicht schön, nicht hübsch, unannehmlich, garstig; 2. nicht geziemend, nicht anständig; 3. unfein, unschicklich, unartig; 3. unedel, nicht edelmütig.

Unhand'someness', (adv. -ly), s. 1. der Mangel an Schönheit, die Unannehmlichkeit, die Geschmacklosigkeit, das Garstige, Unfeine; 2. die Unanständigkeit, Unartigkeit, Unschicklichkeit; 3. der Uebelstand, das unedle Benehmen; das beleidigende Wesen.

Unhand'y', (adv. -ily), adj. 1. unbehend, ungeschickt, linksisch, rechtsisch; 2. unbehändig, nicht handgerecht.

Unhang', v. a. loshängen, abhängen, (das Aufgehängte) herunter nehmen; *to* — *a gate*, ein Thor ausheben, ausheben, aus den Angeln heben; *to* — *the rudder*, *N. T.* das Ruder aushängen.

Unhanged', adj. unangehängt.

Unhappy'ness', s. das Unglück, Elend, der Unfall, das zugefügte Unglück, der Schaden, diese Streich, die Unglückseligkeit.

Unhappy', adj. unglücklich, elend, freudenlos, traurig, betrübt, trostlos; unglücklich.

Unhar'assed', adj. ungepeinigt, unbeleitet.

Unhar'bour', v. a. Sp. T. aufscheuchen; aufstören, verschrecken.

Unhar'boured', adj. verschreckt, ohne Zuflucht.

Unhard'ened', adj. ungehärtet; unverhärtet, unversodt.

Unhard'y', adj. 1. unabgehärtet, weichlich; 2. zaghaft, feig, furchtsam.

Unharm'ed', adj. unbeschädigt, unverletzt, unverletzt, ungetränkt.

Unharm'ful', adj. unschädlich, unschuldig, harmlos.

Unharmo'nious', (adv. -ly), adj. 1. unharmonisch, mißstimmig, mißtönend, mißklingend; 2. unverhältnismäßig; 3. *fig.* mißfellig, uneinig; *vid.* INHARMONIOUS.

Unharmo'niousness', s. die Disharmonie, der Mißklang; die Unverhältnismäßigkeit; *fig.* die Mißfelligkeit, Uneinigkeit.

Unhar'ness', v. a. 1. abschirren, abscheiden, losspannen; 2. entpannischen, entwaffnen.

Unhasp', v. a. loshäkeln.

Unhatched', *adj.* unausgebrütet; *fig.* unentwickelt, verborgen.
Unhaunted, *adj.* ohne Gespensterhauf.
Unhazarded, *adj.* ungewagt, nicht bloßgestellt, gefahrlos.
Unhead', *v. a. to* — a cask, den Boden eines Fasses einschlagen oder ausschlagen.
Unhealable, *adj.* unheilbar.
Unhealed', *adj.* ungeheilt.
Unhealthful (*adv. -ly*), *adj.* ungesund, frantlich; schädlich.
Unhealthfulness, *s.* die Ungesundtheit, Frantlichkeit; Schädlichkeit.
Unhealthy (*adv. -ly*), *adj.* ungesund, frantlich, frant.
Unhealthiness, *s.* die Ungesundtheit.
Unheard', *adj.* ungehört; unangehört; — of, unerhört; unbekannt.
Unheated, *adj.* nicht beß gemacht; ungeheizt, unerhitzt.
Unhedged', *adj.* nicht von einer Feste umgeben; nicht umzaunt.
Unheeded, *adj.* nicht geachtet, unbeachtet, unbeachtet, ungewahrt, unerwogen.
Unheededful (*adv. -ly*), *adj.* unachtsam, sorglos; unbedachtam, vorzeitig.
Unheedy, *unheededful*.
Unheeding, *adj.* sorglos, nachlässig.
Unheld', *adj.* nicht gehalten.
Unhelmed', *adj.* ohne Steuerruder.
Unhelmeted, *adj.* helmlos.
Unhelped', *adj.* unbeholfen, ununterstützt, unbeholfen, hilflos.
Unhelpful, *adj.* nicht helfend, vergeblich, nicht hilfreich.
Unheroic, *adj.* nicht heldenmäßig.
Unhesitating (*adv. -ly*), *adj.* ohne Zögern, ohne Zaudern.
Unhewn', *adj.* ungehauen; unbehauen, roh.
Unhid'den, *adj.* unverborgen.
Unhindered, *adj.* ungehindert.
Unhinge', *v. a.* 1. aus den Angeln heben, loshängen, losheften; 2. gewaltsam verrücken; 3. *fig.* verwirren, in Unordnung bringen, trennen, lösen, auflösen, umstürzen.
Unhistorical, *adj.* ungeschichtlich.
Unhitt', *adj.* ungetroffen, unerreicht.
Unhive', *v. a.* aus dem Bienenstock treiben; *fig.* aus einer Wohnung, einem Obdach treiben.
Unheard', *v. a.* abnehmen, entwenden, rauben.
Unholiness, *s.* die Unheiligkeit, Ausschweifung.
Unholy, *adj.* unheilig, ungeweiht; unrein; gottlos, ruchlos.
Unhonoured, *adj.* ungeehrt, unbeeht, unbeachtet, nicht geachtet.
Unhooded, *adj.* ohne Kappe.
Unhoodwink, *v. a.* die Augenbinde wegnehmen; auflären.
Unhook', *v. a.* aufhängen, aushängen, loshängen; to — the drag-ropes, die Zugtaue aushängen.
Unhoop', *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen.
Unhooded, *adj.* frei von Reifen.
Unhoped' (*for*), *adj.* ungehofft, unerwartet, unvershofft.
Unhopeful, *adj.* nicht viel versprechend, unversprechend, hoffungslos.
Unhorned', *adj.* ungehörnt.
Unhorse', *v. a.* aus dem Sattel heben oder stechen, abfattern, abwerfen.
Unhospitable, *adj. vid. INHOSPITABLE*.
Unhostile, *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.
Unhouse', *v. a.* hauslos, obdachlos machen, (aus dem Hause) jagen, vertreiben.
Unhoused', *adj.* ohne Haus, ohne Obdach, heimatlos, vertrieben, unstät.
Unhoused, *adj.* ohne Abendmahl (gestorben), des heiligen Abendmahls unkehlhaft.
Unhousing, *s. M. E.* Transport vom

Lager, aus dem Magazin zu bringen (in Speisekammern).
Unhuman, *adj. vid. INHUMAN*.
Unhumanize, *v. a.* entmenschen.
Unhumble, *adj.* ungedemütigt; nicht erniedrigt, unbescheiden; *Th. T.* unbüffertig.
Unhung', *adj. vid. UNHANGED*.
Unhurt', *adj.* unbeschädigt, unverletzt.
Unhurtful (*adv. -ly*), *adj.* unschädlich, harmlos, gutartig.
Unhusbanded, *adj.* 1. nicht zu Rat(h)e gehalten, nicht gewirt(h)schaftet, nicht geschont; 2. vernachlässigt, ungebaut.
Unhusked', *adj.* ausgeschält, entbüllet.
Unicap'sular, *adj. B. T.* nur eine Kapselfe enthaltend.
Unicorn, *s.* 1. das Einhorn; das einhörnte Rhinoceros; 2. der Einhornfisch, Narwall; 3. der Unio, gebörnte Wehrvogel (*Palamedea cornuta*); fossil —, fossil — s. horn, präpariert(r)tes Einhorn (verseinerte Narwallzähne).
Unicornous, *adj.* einhörig.
Unideal, *adj.* nicht idealisch, wirklich.
Unification, *s.* das zur Einheit Machen; die Einigung, Vereinigung.
Unifarious, *adj. B. T.* einlumig.
Uniform (*adv. -ly*), *i. ad.* 1. einformig; 2. unverändert, gleichmäßig, gleichförmig; 3. gemäß; — motion, *Mat. T.* die gleichförmige Bewegung; II. *s.* der gleichförmige Anzug, die Standesstracht, Anteflebung, Uniform; out of —, nicht in Uniform, in Zivilkleidung; a — hat, ein Offiziershut, Soldatenhut; — suit, die vollständige Uniform.
Uniformity, *s.* 1. die Einformigkeit; 2. Gleichförmigkeit; 3. Gemäßheit, Übereinstimmung.
Unify, *v. a.* zur Einheit bringen.
Unigeniture, *s.* die Eingeborenheit (Sohn des Sohnes).
Unigenous, *adj.* von ein und derselben Gattung.
Unilate, *adj. B. T.* einseitig.
Unilateral, *adj.* einseitig; *B. T.* nach einer Seite gerichtet.
Unilateral, *adj.* einbuchstäbig.
Unillumined, *adj.* nicht erleuchtet, finster; *fig.* unwissend.
Unilluminated, *adj.* unerleuchtet, unbeleuchtet; unerleuchtet.
Unilocular, *adj. B. T.* einfächerig, einfächerig.
Unimaginable (*adv. -ly*), *adj.* unerdenklich, undenkbar, unersinnlich.
Unimaginative, *adj.* unerfindlich, unerfindlich, phantasielos.
Unimagined, *adj.* undenkbar, unergreiflich.
Unimbu'd, *adj.* nicht gefärbt, ungefärbt; nicht getränkt, nicht gefüllt.
Unimitable, *adj. INIMITABLE*.
Uniminated, *adj.* unmaßgebend.
Unimmortal, *adj.* nicht unsterblich, sterblich, vergänglich.
Unimpaired, *adj.* unverminderlich, unverfeinert, unverfeinert, unverfeinert.
Unimpaired, *adj.* unverminderlich, ungeschmälert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt.
Unimpassioned, *adj.* schuldlos; ruhig, leidenschaftlos, andruckslos trocken; *Mus. T.* ohne Affect oder Leidenschaft, andruckslos, trocken.
Unimpeachable, *adj.* nicht anflagbar, tadellos.
Unimpeached, *adj.* nicht angeklagt, tadellos.
Unimpe'ded, *adj.* ungehindert.
Unimpelled, *adj.* nicht angetrieben.
Unimplicated, *adj.* unverschuldet, unbeschuldig.
Unimplied, *adj.* nicht gefolgert.
Unimproved, *adj.* ungehebt, unerflehrt, ungehebt, unerbeten, unerflehrt.

Unimportant, *adj.* unwichtig, unbedeutend, nicht anmaßend, unmaßend.
Unimportuned, *adj.* unbelästigt, unbeschwert.
Unimposing, *adj.* 1. unauffällig, ungefordert, feimwillig; unaufgeboten; 2. keine Bewunderung, Ehrfurcht, Achtung einflößend, nicht ergreifend, nicht imponierend.
Unimpregnated, *adj.* 1. ungeschwängert; 2. ungenährt, unsaturiert.
Unimpressed, *adj.* unberührt.
Unimpressible, *adj.* unempfindlich.
Unimpressive, *adj.* unempfindlich, eindrucklos.
Unimprovable, *adj.* 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich; 2. nicht anbaubar.
Unimprovableness, *s.* die Unverbesserlichkeit.
Unimproved, *adj.* 1. unverbessert, unverbessert; 2. ungebildet, unbehindert, roh, unwissend; 3. unbenutzt, unangewandt.
Unimproving, *adj.* nicht bildend, nicht belehrend.
Unimputable, *adj.* zurechnungslos; unbezüglich, nicht zur Last gelegt.
Uninited, *adj.* nicht angetrieben.
Uninclined, *adj.* ungeneigt, ohne Lust.
Unindebted, *adj.* ohne Schulden, schuldenfrei, unverschuldet.
Unindifferent, *adj.* nicht gleichgültig, nicht unparteilich.
Unindorsed, *adj. vid. UNENDORSED*.
Unindulged, *adj.* ohne Nachsicht behandelt, unverzärtelt.
Unindustrious, *adj.* unfleißig, nicht arbeitend, nachlässig, unheimlich.
Uninfected, *adj.* 1. frei von Missetung, unangeftekt; 2. unverdorben.
Uninfectedious, *adj.* unansteckend, nicht ansteckungsfähig.
Uninflamed, *adj.* nicht entzündet, unentzündet.
Uninflamable, *adj.* unentzündbar, nicht brennbar.
Uninfluenced, *adj.* unter keinem Einflusse oder feiner Einwirkung; ungenommen, vorurtheilslos; — by passion, leidenschaftlos.
Uninfluential, *adj.* ohne Einflus.
Uninformed, *adj.* 1. unbehindert, unrichtet, ununterrichtet; 2. unbelebt.
Uninforming, *adj.* unbeherrschend.
Uningenious, *adj.* nicht feinnreich, stumpfsinnig, dumm.
Uningenuous, *adj.* nicht freimüthig, unredlich, nicht aufrichtig, falsch.
Uninhabitable, *adj.* unbewohnbar.
Uninhabitableness, *s.* die Unbewohnbarkeit.
Uninhabited, *adj.* unbewohnt.
Uninited, *adj.* uneingeweiht.
Uninjured, *adj.* unbeschädigt, unverdorben.
Uninjurious, *adj.* unschädlich.
Uninquisitive, *adj.* nicht neugierig; nicht spionierend.
Uninscribed, *adj.* ohne Aufschrist, unbeschrieben.
Uninspired, *adj.* unbeegeistert, nicht eingegeben, nicht eingebläst.
Uninstructed, *adj.* ununterrichtet, unbehindert; nicht mit Instructionen versehen.
Uninstructive, *adj.* unbeherrschend.
Uninsulated, *adj.* nicht freiliegend, nicht alleinlebend, nicht isoliert.
Uninsured, *adj.* nicht versichert, unversichert.
Unintellectual, *adj.* nicht geistig.
Unintelligent, *adj.* unfundig, unverständlich; ohne Selbstbewusstsein.
Unintelligibility, *s.* die Unverständlichkeit, Unverständlichkeit.
Unintelligible (*adv. -ly*), *adj.* unverständlich, undeutlich.
Unintended, *adj.* unbeabsichtigt.
Unintentional (*adv. -ly*), *adj.* un-

absichtlich, unvorsätzlich; ohne besondere Absicht oder Zweck.

Uninterested, *adj.* unbetroffen, ungerührt, unparteiisch, ohne Teilnahme; uneigennützig.

Uninteresting, *adj.* keine Teilnahme erregend, nicht anziehend, gleichgültig, uninteressant.

Uninterrupted, *adj.* ununterbrochen, unabgebrochen, unabgebrochen.

Uninterrupting (*adv* -ly), *adj.* ununterbrochen, ununterbrechend, unaufhörlich; stets beständig.

Unintmixed, *adj.* unvermischt, unvermengt.

Unintpolated, *adj.* nicht untergeschoben, unverfälscht.

Unintepreted, *adj.* nicht erklärt, unangelegt.

Uninterred, *adj.* unbegraben.

Uninterrupted (*adv* -ly), *adj.* ununterbrochen; in einem Fort; — rest, ungestörte Ruhe.

Unintimidated, *adj.* nicht eingeschüchtert.

Unintoxication, *adj.* nicht berauschend.

Unintrenched, *adj.* unverschanzt, nicht retranchiert.

Unintroduced, *adj.* uneingeführt.

Uninured, *adj.* ungewohnt, nicht abgehärtet.

Uninvent, *ed*, *adj.* unentdeckt, unerunden.

Uninvest, *ed*, *adj.* unbefleitet; nicht befallt, nicht eingefest (in einem Amt); — money, *M. E.* unangelegtes Geld, to (die) Capitalien.

Uninvestigable, *adj.* unerforschlich, unaussprechbar.

Uninvestigated, *adj.* unerforscht.

Uninvincible, *adj.* nichtlos (w. u.).

Uninvited, *adj.* uneingeladen.

Uninviting, *adj.* nicht einladend, nicht anziehend, abstoßend.

Union, *s.* 1. die Vereinigung, Verbindung, der Verein; 2. die Einheit, Einigung; Einigkeit, Eintracht, Übereinstimmung; 3. *L. T.* Union; 4. die Vereinigten Staaten; 5. das blaue, mit weißen Sternen versehene Bierdeck der amerikanischen Flagge; art —, der Kunstverein; treaty of —, der Vereinigungsvertrag; — by the first intention, *S. T.* die schnelle Vereinigung, Heilung einfacher Wunden ohne Substanzverlust; — flag, die englische Nationalflagge; — jack, das drei Kreuze (Georgs, Andreas und Patricks) vereinigende Bierdeck der englischen Flagge.

Unionism, *s.* das System (oder Vorherrschende) der Gewerkschaften oder Arbeitervereine.

Unionist, *s.* das Mitglied, der Anhänger einer Gewerkschaft oder eines Arbeitervereins.

Uniparous, *adj.* nur ein Junges auf einmal gebärend.

Unique, *adj.* einzig in seiner Art, ohne Gleichen.

Unirradiate (*d*), *adj.* unstrahlend; unbelichtet.

Unirritated, *adj.* ungerreizt.

Unirritating, *adj.* nicht reizend.

Unisexual, *adj.* eingeschlechtlich.

Unison, *s.* 1. das Unisono, der Einklang, Gleichklang; die gleichklingende Saite; 2. eine einzelne unveränderte Note; 3. *fig.* Übereinstimmung; in —, einstimmig, mit Übereinstimmung; *II. adj.* eintönig; einstimmig.

Unisonance, *s. vid.* UNISON.

Unisonant, *s. vid.* UNISON.

Unisonous, *s. vid.* UNISON.

Unitarian, *s.* der Unitarier, Ein-

heitsgläubige; *II. adj.* unitarisch, zu den Unitariern gehörig.

Unitarianism, *s.* die Lehre der Unitarier.

Unitary, *adj.* die Einheit betreffend.

Unit, *v.* 1. *a.* vereinigen, verbinden, einstimmig machen, (with, mit) vereinigen; *II. n.* sich vereinigen, sich verbinden, beitreten, gemeine Sache machen; eins werden, zusammenschmelzen, zusammenwachsen, verwachsen.

Unit, *part.* (von UNITE), — breithren, die vereinigten (mährischen) Brüder, Brüdergemeinde; — flowers, *B. T.* Zwitterblumen, hermaphroditische Blumen; the — Kingdom, Großbritannien und Irland; the — States (of North America), die Vereinigten Staaten (von Nord-Amerika); — States bank, die vormalige Nationalbank der Vereinigten Staaten, Vereinigte-Staaten-Bank; — States government, die Vereinigte-Staaten-Regierung; Bundesregierung; — States exchange bills, + Couranten (der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika).

Unitedly, *adv.* vereint, zusammen.

Unit, *s.* der Vereiniger, Verbindende.

Unity, *s.* 1. die Einheit; 2. Einigkeit, Eintracht; 3. Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 4. das Prinzip der (dramatischen) Einheit; *L. T.*s., — of a joint property, die Untheilbarkeit eines gemeinschaftlichen Besitztums; — of possession, die Vereinigung des Gebrauchs mit dem Besitze.

Univalve, *I. adj.* einschalig; *II. s.* die einschalige Muschel.

Univalvular, *adj.* einschalig; *B. T.* einflappig.

Universal (*adv* -ly), *adj.* allgemein, ganz; allumfassend; *B. T.* allgemein; — dial, die Universalienlehre; — exposition, die Weltausstellung; — instrument, ein Werkzeug, das Größen jeder Art mißt; — joint, *T.* das Universalgelenk; — proposition, *Log. T.* der allgemeine Satz; — schools, + Volksschulen.

Universal, *s.* *Log. T.* der allgemeine Satz.

Universalism, *s.* der Glaube, daß die Gnade Gottes auch Menschen ohne bestimmten Religionsbekenntnis selig mache.

Universalist, *s.* der Universalist, Verehrer der Allbegründung.

Universality, *s.* die Allgemeinheit, Gesamtheit, das Allumfassende, die Allgemeinheit.

Universalization, *s.* die Verallgemeinerung.

Universalize, *v. a.* verallgemeinern.

Universality, *s. vid.* UNIVERSALITY.

Universe, *s.* das All, Weltall, Universum, Ganze.

University, *s.* die Universität, hohe Schule, Hochschule; to be in a —, an einer Universität angestellt sein; a — man, *col.* ein Universitätsmitglied.

Univocal (*adv* -ly), *adj.* 1. eines oder gleichen Sinnes, gleichen Gehalts, eindeutig; 2. gleichmäßig, einstimmig, regelmäßig, gewiß (w. u.); 3. gleichtönend, unison.

Univocation, *s.* die Gleichnamigkeit, Gleichbedeutung (des Namens und der Bedeutung).

Univogue, *adj.* *Mus. T.* vollkommen consonant (rend).

Unjoint, *v. a.* zergliedern, zert(h)eilen, trennen.

Unjointed, *adj.* 1. ungegliedert; zergliedert; 2. unverbunden, getrennt.

Unjoyful, *s. vid.* UNJOYOUS.

Unjoyous, *s. vid.* UNJOYFUL.

Unjust (*adv* -ly), *adj.* ungerecht, un-

billig; an — demand, eine ungerechte Forderung.

Unjustifiable (*adv* -ly), *adj.* nicht zu rechtfertigend, unvernünftig.

Unjustifiableness, *s.* die Ungerechtfertigkeit, Unverantwortlichkeit.

Unjustified, *adj.* 1. ungerechtfertigt; 2. unbegründet, unverzeihen.

Unjustness, *s.* die Ungerechtfertigkeit.

Unkempt, *adj.* ungekämmt; poet. ungefleht.

Unkenel, *v. a.* I. aus dem Loch oder Bau treiben, auffressen, hervorbrechen (— a fox, etc., einen Fuchs, u. s. w.); 2. *fig.* entdecken, offenbaren; 3. befreien, freilassen (einen Hund, u. s. w.).

Unkept, *adj.* 1. nicht (juristisch) gehalten, unbewahrt, frei; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

Unkenel, *adj.* kernlos.

Unkind (*adv* -ly), *adj.* 1. ungütig, unfreundlich, lieblos, unartig, unanständig; 2. unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider.

Unkindness, *s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit, Härte, Bosartigkeit.

Unking, *v. a.* ber königlichen Würde berauben, absetzen, entthronen.

Unkinglike, *s. vid.* UNKINGLY.

Unkingly, *adj.* unkinglich.

Unkissed, *adj.* ungeküßt.

Unknit, *v. a.* 1. aufrennen, zerfasern, auflösen; 2. öffnen; 3. * glätten (die Strun), entruhen.

Unknot, *v. a.* den (die) Knoten aufmachen, auflösen, entwirren.

Unknowable, *adj.* nicht zu wissen, unerkenntlich.

Unknowing, *adj.* 1. nicht wissend, unwissend; 2. unfähig, nicht geeignet.

Unknowingly, *adv.* unwissentlich.

Unknown, *adj.* 1. unbekannt, unbekannt; 2. fremd, unerkannt, ungekannt; 3. unbekannt; 4. abgefehllos; to be — to woman, noch kein Weib berührt haben.

Unlabeled, *adj.* unbezeichnet, nicht mit einer Etikette versehen.

Unlaborious, *adj.* mühselos.

Unlaboured, *adj.* 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. unbeschrieben, ungebaut; ungekünstelt, leicht; 3. ungezwungen, freiwillig.

Unlace, *v. a.* 1. aufknöpfen, lösen; 2. der Fier berauben; to — a bonnet, *N. T.* ein Bonnet abschlagen, lösen.

Unlackeyed, *adj.* von keinem Lakaien begleitet, unbefleht.

Unlade, *v. a.* entladen, entbürden, ausladen, leeren, *M. E.* lösen.

Unladylike, *adj.* dem Wesen einer Dame nicht entsprechend, unanständig für Damen.

Unlaid, *adj.* 1. ungelegt; unbesetzt, unangelegt; 2. ungestellt, unbesänftigt; 3. nicht (als Leide) ausgestellt.

Unlamented, *adj.* unbeflagt, unbeweint.

Unlard, *ed*, *adj.* ungeschickt; *fig.* unvernünftig.

Unlash, *v. a.* lösen, aufknöpfen.

Unlatch, *v. a.* aufklappen, öffnen.

Unlaunched, *adj.* nicht vom Stapel gelassen.

Unlaurled, *adj.* nicht mit Lorbeeren geschmückt.

Unlavish, *adj.* nicht verschwenden, nicht verschwenderisch.

Unlavished, *adj.* nicht verschwendet.

Unlawful (*adv* -ly), *adj.* 1. gesetzwidrig, ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, rechtswidrig, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich; — gain, unerlaubter Profit; — interest, wucherische (gesetzwidrige) Zinsen.

Unlawfulness, *s.* 1. die Gesetzwidrigkeit,

Ungefehltheit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. Unebeltheit.

Unlearn', v a verlernen, vergessen.

Unlearn'ed (adv -ly), adj. 1. verlernt; 2. ungerlehrt; 3. ungelehrt, unwissend; 4. eines Gelehrten unwürdig.

Unlearn'edness, s die Ungelehrtheit, Unwissenheit, Unkunde.

Unleash', v a lösen, losfoppeln, entfesseln.

Unleavened, adj ungesäuert; feast of — bread, das Passahfest.

Unlearned, adj nicht durch (Schul-) Unterricht mitgeteilt, mündlich gelehrt.

Unless', conj wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn daß.

Unles'oned, adj unbelehrt, ununterrichtet.

Unlettered, adj 1. ungelehrt, unbesessen; 2. nicht mit Lettern (Buchstaben) bezeichnet.

Unletteredness, s die Unbelesenheit, Ungelehrtheit.

Unlevelled, adj uneben, uneben.

Unlivid'ous, adj nicht mollig.

Unlicensed, adj unbewilligt, ohne besondere Erlaubnis, unbesollmächtigt, nicht frei gegeben, nicht eint(e)rt; — trade, verbotener (unerlaubter) Handel.

Unlocked, adj ungeleckt; fig ungeformt; — youth, vulg der rohe Bengel.

Unlight'ed, adj unerleuchtet, unangezündet.

Unlight'some, adj unerhell, trübe, dunkel.

Unlike', adj 1. ungleich, unähnlich; 2. unwahrscheinlich; — quantities, Mat. T. ungleiche Größen.

Unlike'lihood, s ss. die Unwahrscheinlichkeit.

Unlike'liness, s s. d. d. d.

Unlike'ly, adv and adj nicht zu vermuthen, unwahrscheinlich; — means, unverhältnismäßige Mittel.

Unlike'ness, s die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimb'er, adj unbiegsam, nicht nachgebend.

Unlimitable, adj. vid ILLIMITABLE

Unlimited (adv. -ly), adj unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt, grenzenlos, ohne Einschränkung, ohne Schranken, schrankenlos, unbefimmt.

Unlimitedness, s die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit.

Unline'al, adj nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.

Unlined', adj ohne Unterfütter, ungefütert.

Unlink', v a losketten, abgiebern, herausnehmen, lösen, öffnen, auseinander nehmen, auseinander nehmen, loswinden.

Unli'quified, adj ungeschmolzen, ungelöst.

Unliquidated, adj (M. E.) nicht abgemacht, nicht geordnet; — accounts, offenstehende Rechnungen; — dependencies, unbezahlte (liquide) Schulden.

Unli'quored, adj nicht mit W., u. f. w. getränkt, trocken, ungefeuchtet, unbesetzt.

Unlis'ted, adj nicht in die Liste der regelmäßigen Briefpapiere eingetragen.

Unlis'tening, adj nicht aufhörend; nicht achtend, nicht berücksichtigend.

Unlit', adj nicht angefeuert (von Cigarren).

Unlive'liness, s der Stumpf sinn.

Unlive'ly, adj nicht lebhaft, stumpf.

Unload', v. I. a. entladen, entburden, abladen, ausladen, ausschiffen, löschen; — a gun or a musket, ein Geschütz oder ein Gewehr entladen (den Schuß herausziehen); II. refl. sich frei machen; Aktien verkaufen, von denen man zu viele hat.

Unload'ing, s das Ausladen, die Ausladung, Löschung; fees for —, der Ablader-Lohn, Auslader-Lohn.

Unlo'cated, adj nicht angeheftet; Am nicht ausgemessen und angewiesen (von Landereien).

Unlock', v a aufschließen, öffnen.

Unlocked', adj unverschlossen, offen.

Unlooked-for, adj unvorhergesehen, unerwartet.

Unlooped', adj nicht aufgeschlagen, ungefüllt.

Unloose', v I a lösen, auflösen, los machen; II n in Stücke aufgelöst werden, sich auflösen, zerfallen.

Unlove'able, adj unliebenswürdig, lieblos.

Unloved', adj ungeliebt.

Unlove'liness, s die Unliebenswürdigkeit.

Unlove'ly, adj nicht liebenswürdig, keine Liebe erweckend, reizlos.

Unlov'ing, adj nicht liebend, lieblos, unfreundlich, ungütig, unhold.

Unluck'ily, adv unglücklichweise.

Unluck'iness, s 1. das Unglückliche, Unglück, der schlimme Zufall; 2. die Nacht(h)eiligkeit; Schadenfreude, der Muth(wille).

Unluck'y, adj. 1. unglücklich, elend; 2. unglücksbehebend; 3. schadenfroh, muth(willig; an — boy, fig ein böser Junge.

Unlustr'ous, adj glanzlos, unscheinbar, ohne Schimmer.

Unlust'y, adj unkräftig, schwach.

Unlute', v a Ch T des Leibes oder Stimmes entleiden, den Reim oder Stimm abmachen.

Unmade', adj ungemacht, nicht fertig; ungeschaffen.

Unmagnet'ic, adj nicht magnetisch.

Unmag'nified, adj nicht vergrößert.

Unmaid'only, adj nicht jungfräulich.

Unmail'able, adj nicht postfähig.

Unmaimed', adj ungeschämt, unverstimmt.

Unmaintain'able, adj nicht zu behaupten.

Unma'kable, adj nicht zu machen, unausführbar, unthunlich (w. u.).

Unmake', v a vernichten, zerstören, entformen, weg schaffen; to — a king, einen König absetzen.

Unmalleabil'ity, s die Ungeschmeidigkeit, Sprödigkeit.

Unmal'leable, adj nicht hämmerbar, nicht beubar, spröde, ungeschmeidig.

Unman', v a. 1 entmenschen, erniedrigen; 2. entmannen; 3. fig. weiblich machen, entmut(h)igen; 4. entwölfen; to — a ship, einem Schiffe die Mannschaft nehmen.

Unman'ageable, adj 1 nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; 2. unlenkbar, unlenksam, unbändig.

Unman'aged, adj 1. ungehandhabt, ungeleitet; unregiert; 2. unabgerichtet, unzugereitet.

Unman'like, s 1. eines Menschen

Unman'ly, s unwürdig, unmenslich; 2. unmännlich, weiblich.

Unman'liness, s die Unmännlichkeit, das Weibische.

Unmanned', adj unbemannet; entmuthigt; ungeahmt, wild.

Unman'nered, adj ungefittet, roh, u. f. w., vid. UNMANNERLY

Unman'nerliness, s die Unartigkeit, Unmanierlichkeit, Unsittheit, Ungezogenheit.

Unman'nerly, adj. and adv ungefittet, roh, ungezogen, unartig, unmanierlich, unhöflich, ungefällig.

Unmanufac'tured, adj roh, unverarbeitet.

Unmanured', adj ungedüngt, unbebaut.

Unmarked', adj 1. unbezeichnet; 2. unbemerkt, unbeachtet.

Unmar'ketable, adj unverkäuflich.

Unmarred', adj nicht verdorben, unbeschädigt; unverletzt.

Unmar'riageable, s 1. unfähig, nicht mahnbar, unmannbar.

Unmar'ried, adj unverheiratet.

Unmar'ry, v a die Ehe auflösen, trennen, (Eheleute) scheiden.

Unmar'shalled, adj nicht geordnet.

Unmask', v I a entlarven; II n die (seine) Maske abnehmen, sich demaskieren, sich enthüllen.

Unmasked', adj entlarvt, bloßgestellt, offen.

Unmassed', adj nicht aufgeschäuft, der Masse beraubt.

Unmast'ed, adj entmastet.

Unmas'tered, adj 1 unbemerkt, unüberwältigt, unbezungen; 2 unbezwinglich.

Unmatch'able, adj 1 nicht zu paaren, nicht anzugleichen, unvereinbar; 2. unvergleichlich, beispiellos, einzig.

Unmatched', adj 1 ungepaart; 2. obgleich, unvergleichlich, einzig.

Unmean'ing, adj nichtsagend, sinnlos, eintätig, faß, albern; an — face, ein ausdrucksloses Gesicht.

Unmeant', adj nicht gemeint, unbeabsichtigt.

Unmeas'urable, vid. IMMEASURABLE

Unmeas'ured, adj 1. ungemessen; 2. unermesslich, unendlich, grenzenlos.

Unmed'itated, adj unermogen, unüberdacht, unüberdacht, unstudiert.

Unmeet' (adv. -ly), adj untauglich, unmaß, unbedienlich, unschicklich.

Unmeet'ness, s die Untauglichkeit, Unschicklichkeit.

Unmel'lowed, adj nicht mürbe, nicht vollkommen reif, (noch) unreif.

Unmel'odious, adj unmelodisch, übelklingend.

Unmel'ted, adj 1. ungeschmolzen; 2. fig ungerührt.

Unmen'tionable, adj nicht zu erwähnen.

Unmen'tionables, s. pl hum. die Unausprechlichen; Beutefleiber.

Unmen'tioned, adj ungemeldet, unerwähnt, nicht genannt, unbeachtet.

Unmer'cantile, adj nicht kaufmännisch, unmercantilisch.

Unmer'cenary, adj nicht gemietet, ungebunden; nicht feil.

Unmer'chantable, adj unverkäuflich, unverkaufbar, unverschäuflich, ungangbar.

Unmer'ciful (adv. -ly), adj 1 unbarmherzig, grausam; 2. gewissenlos, unmäßig, übertrieben.

Unmer'cifulness, s die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Scharfzigkeit.

Unmer'ited, adj unverbient, unwürdig.

Unmerito'rious, adj unverbienlich.

Unmet', adj nicht treffend, nicht begehrend.

Unmetal'lic, adj nicht metallisch.

Unmeth'odical, adj unmethodisch.

Unmigh'ty, adj nicht mächtig, schwach.

Unmild', adj nicht mild, raub.

Unmil'itary, adj unmittärlisch, unfriegerisch, unsoldatisch.

Unmilked', adj ungemolken.

Unmilled', adj ungemahlen; ungemalt; — coin, ungerändertes Geld.

Unmind'ed, adj nicht gedacht, unbeachtet, nicht beobachtet, unbemerkt.

Unmind'ful (adv. -ly), adj unbeachtlich, unachtsam, unaufmerksam, uneingebracht, sorglos, vergessend; she is very — of me, sie vergißt mich ganz und gar; — of your health, ohne Ihre Gesundheit zu schonen.

Unmind'fulness, s die Unbeachtlichkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit.

Unmin'gle, v a entmischen, zerlegen, sondern, trennen, scheiden.

Unmin'gled, *adj.* 1. unvermischt; 2. unverfälscht, unverdorben, rein.
Unministe'rial, *adj.* nicht ministeriell.
Unmiss'd, *adj.* nicht vermischt.
Unmistak'able, *adj.* nicht mißzuverstehen, klar, deutlich, unversehbar.
Unmistak'ken, *adj.* nicht mißzuverstehen, sicher.
Unmistrust'ing, *adj.* arglos.
Unmit'igable, *adj.* nicht zu mildern, nicht zu besänftigen.
Unmit'igated, *adj.* ungeindert, ungemildert, unbesänftigt.
Unmixed', *adj.* unvermischt, unverfälscht, unverdorben, rein.
Unmod'ifiable, *adj.* unabänderlich.
Unmod'ified, *adj.* ungedindert.
Unmod'ish, *adj.* unmodisch.
Unmod'ulated, *adj.* nicht moduliert.
Unmoist', *adj.* nicht feucht, trocken.
Unmoist'ened, *adj.* unbefeuchtet.
Unmold', *v. a. vid.* UNMOULD.
Unmolest'ed, *adj.* unbeschwert, nicht beunruhigt.
Unmon'eyed, *adj.* gelblos, unvermögend; gelbbledürftig.
Unmoor', *v. a. N. T.* den Tauanker locken; ein Schiff, das vor zwei oder mehreren Anker liegt, vor einen bringen; die Anker locken.
Unmor'alized, *adj.* nicht gestittet, unfittlich, ungehobelt, unbelehrt.
Unmort'gaged, *adj.* nicht zum Hypothekendarlehen verpfändet, nicht hypothekiert, unverpfändet.
Unmort'ified, *adj.* 1. erst(b)tet, geschwächt; 2. ungebessert, formlos, ungegärt, ungefränt.
Unmoth'erly, *adj.* unmütterlich.
Unmould', *v. a.* umformen, umgießen, aus der Form bringen, entformen.
Unmould'ed, *adj.* ungeformt, formlos.
Unmount'ed, *adj.* 1. unbesitten; 2. nicht fixiert; nicht eingerahmt.
Unmourn'ed, *adj.* unbetrauert, beklagt, unbewein.
Unmov'able, *vid.* IMMOVABLE.
Unmoved', *adj.* 1. unbewegt; 2. ungerührt; harifinnig.
Unmov'ing, *adj.* 1. nicht bewegend, nicht rührend; 2. bewegungslos, unbeweglich, frastlos.
Unmow'ed, *adj.* ungemäht.
Unmuffle, *v. a.* entmummen, enthüllen, aufdecken; to — a drum, den Dampf von einer Trommel nehmen.
Unmurmured, *adj.* nicht bemurt, nicht murrend über...
Unmurmuring, *adj.* nicht murrend; — patience, stummes, schweigendes Dulden.
Unmus'ical, *adj.* 1. unmusikalisch, unharmonisch, unbeflingend; 2. der Musik unfundig.
Unmut'ilated, *adj.* unverstümmelt.
Unmuz'zle, *v. a.* vom Maulkorb befreien, den Maulkorb abnehmen, die Nase frei machen; Gun. T. den Mundzylinder (der Geschütze) abschnallen.
Unnam'able, *adj.* unnenbar.
Unnamed, *adj.* namenlos, ungenannt, unerwähnt.
Unna'tive, *adj.* 1. nicht angeboren; 2. unnatürlich; 3. gezwungen.
Unnat'ural (*adv. -ly*), *adj.* 1. unnatürlich; naturwidrig; 2. gezwungen.
Unnat'uralize, *v. a.* unnatürlich machen.
Unnat'uralized, *adj.* nicht naturalisiert, nicht eingebürgert.
Unnav'igable, *adj.* unschiffbar, nicht schiffbar.
Unnav'igated, *adj.* unbeschifft.
Unnecessa'rily, *adv.* unnötig, ohne Not(h).
Unnecessa'riness, *s.* die Unnötigkeit.
Unnecessa'ry, *adj.* unnötig, unnütz.
Unneces'sitated, *adj.* ungenötigt, ungezwungen.

Unneed'ed, *adj.* ungenötigt.
Unneed'ful, *adj.* unnötig, nicht erforderlich, nicht notwendig.
Unnego'tiable, *adj.* nicht verkauflich.
Unneigh'bourly, *adj. and adv.* unnachbarlich; feindselig.
Unnerve', *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.
Unnerved', *adj.* entnervt, schwach, entkräftet, kraftlos, abgepaunt.
Unneutral, *adj.* nicht neutral, parteinehmend.
Unno'ble, *vid.* IGNOBLE.
Unno'ted, *adj.* 1. unbezeichnet; 2. unbemerkt; ungeehrt, unbeachtet.
Unno'ticed, *adj.* unbeachtet, unbemerkt; ungeehrt.
Unnum'bered, *adj.* 1. ungezählt; 2. zahllos, unzählbar.
Unnur'tured, *adj.* unerzogen.
Unobeyed', *adj.* ungehorcht.
Unobjec'ted, *adj.* uneingewandt, nicht vorgeworfen.
Unobjectionable (*adv. -ly*), *adj.* unversehlich, untadelhaft.
Unobliged, *adj.* unverbunden.
Unobliterated, *adj.* unverloischt, unverwischt.
Unobnox'ious, *adj.* nicht unterworfen, nicht bloßgestellt, nicht ausgelegt; nicht straffällig.
Unobscured', *adj.* unverbunkelt.
Unobse'quious (*adv. -ly*), *adj.* nicht kriechend, nicht unterwürfig, unfolgsam.
Unobse'quiousness, *s.* der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit.
Unobserv'able, *adj.* unbemerkt, unmerklich; nicht zu beobachten.
Unobserv'ance, *s.* die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.
Unobserv'ant, *adj.* 1. nicht beobachtend, unaufmerksam, unachtsam; 2. nicht kriechend; unfolgsam, ungehorsam.
Unobserved', *adj.* unbeobachtet, unbemerkt, unbeachtet, unbesorgt.
Unobserv'ing, *adj.* nicht beobachtend, unaufmerksam.
Unobstruct'ed, *adj.* unversperrt, ungehindert.
Unobstruct'ive, *adj.* nicht versperrend, nicht hindernd, nicht hinderlich.
Unobtain'able, *adj.* unerreichbar.
Unobtained', *adj.* unerlangt, unermorben, nicht erhalten.
Unobtrusive, *adj.* nicht zudringlich, nicht lästig, anspruchslos, bescheiden, demütig(h).
Unoc'cupied, *adj.* 1. unbefessen, uneingenommen; 2. unbeschäftigt; 3. unangebaut, wüst liegend.
Unoffend'ed, *adj.* nicht beleidigt.
Unoffend'ing, *adj.* 1. nicht beleidigend, unanstoßig; 2. sündenlos, unschuldig, rein, unschädlich, gutartig, harmlos.
Unoffensive, *vid.* INOFFENSIVE.
Unoffered, *adj.* unangeboten.
Unofficial (*adv. -ly*), *adj.* 1. nicht amtlich, nicht offiziell; 2. nicht zu einem Amte gehörig.
Unopen'ed, *adj.* nicht geöffnet, ungeöffnet, uneröffnet, verschlossen.
Unopen'ing, *adj.* nicht öffnend, nicht aufgehend.
Unop'erative, *adj. vid.* INOPERATIVE.
Unoper'culated, *adj.* Bot. T. ohne Deckel.
Unopposed', *adj.* 1. unwidegesetzt, unüberstanden; 2. unüberstritten, uneingewandt.
Unoppressed', *adj.* unbedrückt.
Unordained', *adj.* nicht ordiniert.
Unorderly, *adj. vid.* DISORDERLY.
Unorg'anized, *adj.* unorganisiert.
Unorig'inal, *adj.* 1. nicht eigent(h)umlich, nicht urbildlich, nicht originell; 2. unerhaffen, unerzeugt.
Unorig'inated, *adj.* ohne (nicht von) Ursprung, unerhaffen, unzeugt.

Unornamen'tal, *adj.* einfach, schmucklos.
Unorn'amented, *adj.* ungeschmückt.
Unorthodox, *adj.* nicht richtiggläubig.
Unostentat'ious, *adj.* 1. nicht prahlend, bescheiden; 2. nicht grell, nicht schreiend (von Farben).
Unowed', *adj.* nicht schuldig.
Unowned', *adj.* 1. nicht besitzen, nicht eigen, ohne Eigent(h)ümer; 2. nicht anerkannt.
Unox'idized, *adj.* nicht oxydiert.
Unox'ygenated, *adj.* nicht mit Sauerstoff verbunden.
Unox'ygenized, *adj.* nicht oxydiert.
Unpacific, *adj.* unfriedlich, nicht sanft, unanft.
Unpac'ified, *adj.* unbesänftigt.
Unpack', *v. a.* 1. abpacken, auspacken, beballistieren; 2. fig. entladen, lösen, öffnen (w. u.).
Unpacked', *adj.* 1. ausgepackt; ungepackt; 2. fig. unbestochen; an — jury, unparteiliche Geschworene.
Unpacking, *s.* das Auspacken, Deballistieren.
Unpaid', *adj.* 1. unbezahlt; 2. unvergütet; ungebußt; — for, noch unbezahlt; erborgt; — debts, unbezahlte (liquide) Schulden; vows —, unerfüllte Gelübde.
Unpaid', *adj.* schmerzlos, nicht gequält.
Unpain'ful, *adj.* schmerzlos, nicht schmerzhaft, nicht schmerzhaft.
Unpaired', *adj.* ungepaart.
Unpal'atable, *adj.* ungemachhaft; widerlich, ekelhaft, unangenehm.
Unpalled', *adj.* nicht schal, nicht entmutigt, nicht überfättigt.
Unpan'oplied, *adj.* ungeharnischt.
Unpar'adise, *v. a.* der Seligkeit (fig. der Glückseligkeit) berauben.
Unpar'agoned, *adj.* unvergleichbar, ohnegleichen.
Unpar'alleled, *adj.* nicht zu vergleichen, unvergleichlich, beispiellos.
Unpar'donable (*adv. -ly*), *adj.* unverzeihlich.
Unpar'doned, *adj.* unverziehen.
Unpar'doning, *adj.* nicht verzeihend, unverzeihlich, hartberzig.
Unparliamentary (*adv. -ly*), *adj.* unparlamentarisch, parlamentswidrig, gegen das Parlament streitend, wider die Parlaments-Verordnungen; des Parlaments unwürdig; den Regeln der Debatte(e)rung entgegen.
Unparliamentariness, *s.* der Widerspruch oder das Verfahren gegen die Parlaments-Verfassung.
Unpart'ed, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpart'ial, *vid.* IMPARTIAL.
Unpas'sable, 1. *vid.* IMPASSABLE; 2. *vid.* UNCURRENT.
Unpas'sionate, *adj. vid.* DISPASSIONATE.
Unpas'toral, *adj.* nicht hirtenthümlich.
Unpat'ented, *adj.* unpatentiert.
Unpathed, *adj.* pfadlos, ungebahnt, unbetreten.
Unpathetic, *adj.* unpathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.
Unpatriotic, *adj.* unpatriotisch, nicht vaterländisch.
Unpar'ronized, *adj.* gönnerlos, keine Gönner habend, unbesüß.
Unpaved', *adj.* ungepflastert.
Unpawnd', *adj.* unpantend, unpantend.
Unpay'ing, *adj.* sich nicht bezahlend; gewinnlos.
Unpeace'able (*adv. -ly*), *adj.* unfriedlich, friedenlos, zänfisch.
Unpeace'ableness, *s.* die Unfriedlichkeit, das Zänfische.
Unpeace'ful, *adj.* unfriedlich; heftig; ruhelos.
Unped'igreed, *adj.* ohne Stammbaum.

Unpeg', v n lospflocken, losstecken, öffnen.
Unpelt'ed, adj. ungesteinigt.
Unpen', v a ausperchen (Schafe aus den Hürden thun); to — water, Wasser losdammen.
Unpen'etrable, vid IMPENETRABLE
Unpen'etrated, adj nicht durchdrungen.
Unpen'tent, vid IMPENITENT
Unpen'sioned, adj nicht pensioniert; ohne Gnadengehalt, unbefoldet.
Unpeop'le, v a entvölkern.
Unpeop'led, adj entvölkert, menschenleer.
Unperceiv'able (adv -ly), adj. nicht wahrnehmbar, unmerklich, unempfindbar; *vid IMPERCEPTIBLE*
Unperceived' (adv -ly), adj. unmerklich, ungewahrt, unempfund.
Unperforated, adj. undurchlöcherig; *vid IMPERFORATE*
Unperformed', adj 1. unerrichtet, ungethan; 2. unerfüllt; 3. ungestellt.
Unperform'ing, adj nicht verrichtend; seinen Dienst nicht leistend.
Unperishable, adj vid IMPERISHABLE; — goods, *M. E* dem Verderben nicht ausgelegte Waaren (z. B. Eisen, Blei, u. f. w.).
Unperjured, adj nicht meinerdig geworden, frei vom Meineide.
Unpermanant, adj vorübergehend, nicht dauernd, vergänglich.
Unperplexed', adj 1. unverwirrt, unverwickelt; 2. nicht betreten, nicht bestürzt, unverlegen.
Unperspirable, adj 1. unverbüßbar; nicht ausbüßbar; 2. nicht ausbüßend.
Unpersuad'able, adj. unüberredbar, unerbittlich.
Unpersuad'ed, adj unüberredet, unüberzeugt.
Unpersuas'ive, adj ungeeignet zu überreden.
Unperturbed', adj nicht verwirrt.
Unpersused', adj. nicht durchgelesen, ungelesen.
Unpervert'ed, adj unverdorben; nicht verdreht, unbedeutelt.
Unpetrified, adj unverseinert.
Unphilosophic(al) (adv. -ally), adj. unphilosophisch, unweise.
Unphilosophicalness, s. die unphilosophische Beschaffenheit, das Unphilosophische.
Unpierced', adj. undurchstochen, undurchdrungen.
Unpil'ared, adj. ohne Pfeiler, entfällt, säulenlos.
Unpil'owed, adj ohne Kopfstützen.
Unpil'oted, adj ohne Loofen.
Unpin', v a. abstecken, abheften, losheften.
Unpin'ioned, adj. losgebunden, losgeschürzt, mit freien Armen.
Unpinked', adj nicht mit Röthern versehen, undurchschönt, ungelächert.
Unpinned', adj. ohne Nadeln, ungesteckt.
Unpit'ied, adj. unheimlich, unbesiegt, unbesiegt, unbedauert.
Unpit'iful (adv -ly), adj. 1. unmitteilbar, mittheilungslos, unarmherzig; 2. nicht rührend.
Unpit'ying, adj. nicht bemitleidend, unarmherzig, hartherzig.
Unplac'able, vid IMPLACABLE
Unplaced', adj. mit keiner Stelle versehen.
Unplagued', adj. ungeplagt, ungequält.
Unplait', v a ausflechten.
Unplanned', adj. nicht verabredet.
Unplaned', adj ungeeignet, ungehoben.
Unplant'ed, adj ungepflanzt.
Unplaster'ed, adj. ungetüncht, unbemurten, unberappt.
Unplaus'ive, adj. + nicht beipflichtend, nicht billigend, mißbilligend.

Unplea'dable, adj nicht (als Rechtsgrund) als Entschuldigung anzuführen.
Unpleas'ant (adv -ly), adj unangenehm, mißfällig, widrig.
Unpleas'antness, s die Unangenehmheit, Mißfälligkeit, Widrigkeit.
Unpleased', adj. mißvergünst, unzufrieden, unbefriedigt.
Unplea'sing (adv -ly), adj. unangenehm, mißfällig, nicht vergnugend, unerfreulich, widrig.
Unplea'singness, s das Unangenehme, Mißfälligkeit, die Unangenehmheit, Widrigkeit.
Unpledged', adj. unversprochen, unpfändel.
Unpliable, adj unbiegsam.
Unpl'iant, adj unbiegsam, ungeschmeidig, starr, halsstarrig.
Unpl'iantness, s die Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit, Halsstarrigkeit.
Unploughed', s *adj*s ungepflügt.
Unplowed', s *adj*s ungepflügt.
Unplug', v a abpflocken.
Unplume', v a. rupfen, ausrupfen, der Federn berauben, federlos machen, entfecken; *fig.* verunzieren, herabwürdigen, demüth(h)igen.
Unplundered, adj. ungeplündert, unberaubt.
Unpoet'ic(al) (adv. -ally), adj. unpoetisch, unidyllisch.
Unpoint'ed, adj 1. spitzlos, ohne Spitze; 2. nicht interpungiert; 3. nicht mit Vokalzeichen versehen (von Manuscripten in semitischen Sprachen).
Unpoised', adj ohne Gleichgewicht.
Unpoison', v a. vom Gifte befreien.
Unpo'larized, adj nicht polarisirt; nicht polarisch.
Unpoliced', adj. nicht polizirt.
Unpol'iced, adj. unverwaltet, der Regierungsgewalt ermangelnd.
Unpolished, adj 1. unpoliert; ungeglättet; 2. unverseinert, ungebildet, ungefitet, ungeschliffen, roh, rau; — gold, mattes Gold.
Unpolite', vid IMPOLITE
Unpoll'ed, adj 1. ungekappt; ungeschoren; unbraut; 2. nicht in das Stimmregister (als Wähler) eingetragen.
Unpollu'ted, adj. unbefleckt, unbefudelt, rein.
Unpop'ular, adj. unpopulär, nicht volksthümlich, nicht fürs Volk, beim Volke verhaßt, unbeliebt.
Unpopular'ity, s die Unpopularität, Unbeliebtheit beim Volke.
Unport'able, adj untragbar, nicht zu tragen.
Unpor'tioned, adj. ohne Mitgabe, ohne Vermögen.
Unpor'tuous, adj ohne Hafen, hafenslos.
Unpos'sessed', adj unbeseßten, nicht im Besitze, unbeseßt, ohne Herrn.
Unpos'ses'sing, adj. besitzlos, ohne Eigenthum, arm.
Unpost'ed, adj. ohne bestimmte Stellung; unattacht; *fam.* nicht unterrichtet; nicht ins Reine geschrieben, unübertragen.
Unpow'ered, adj. ungepudert.
Unprac'tised, adj. ungeübt, unbewandert, unerfahren (in, in).
Unpraised', adj. ungelobt, ungeliebt.
Unpreca'rious, adj. nicht mißlich; nicht bittlich, unabhängig, sicher.
Unpre'cedented, adj beispiellos, unerhört.
Unprecise', adj unbestimmt, ungenau, oberflächlich.
Unpredes'tined, adj. nicht prädestinirt; nicht unvorherbestimmt.
Unpreferred', adj. nicht vorgezogen, unbedeutend.
Unpreju'dicate, adj. uneingenommen,

unbefangen, vorurtheil(s)frei, unparteiisch (w. u.).
Unprejudiced, adj 1. vorurtheil(s)frei, unbefangen; 2. ohne Nachtheil, unbenachtheiligt.
Unprelat'ical, adj. unprälatisch, einem Prälaten nicht gehörend, unanständig.
Unpremed'itated, adj 1. unvorbedacht, unüberlegt, aus dem Stegreif; 2. nicht absichtlich; — murder, zufälliger, nicht prämeditirter (Selbst-)Mord.
Unpreoc'upied, adj nicht voreingenommen.
Unprepared', adj. unvorbereitet, unvorbereitet, ungerüstet.
Unprepar'edness, s der Mangel an Vorbereitung, der unvorbereitete Zustand, die Unbereitschaft.
Unprepos'sed', adj. uneingenommen, unbefangen, unvoreingenommen, vorurtheil(s)frei.
Unprepos'ses'sing, adj. nicht einnehmend.
Unpresent'able, adj nicht vorzustellen.
Unpress'able, adj nicht erhaltbar.
Unpressed', adj 1. ungepreßt, ungedrückt; 2. ungefeilt; 3. *fig.* ungerügt; unerwähnt; 4. nicht erzwungen; — wine, der Vorwein, Vorlauf, Beermost, Beertein.
Unpresum'ing, s *adj*s ohne Dünkel, ohne Anspruch, ohne Selbstgefühl, schlicht; unterwürdig, demüth(h)ig.
Unpretend'ing (adv. -ly), adj. nicht vorgebend, anspruchlos, unanmaßlich, bescheiden.
Unprevail'ing, adj. unermöglich, nicht überlegen, schwach, machtlos, ungelend, ohnmächtig, unnütz.
Unprevent'able, adj. unvermeidlich.
Unprevent'ed, adj. unvorgegriffen, unvorgebeugt, unverbündet.
Unpriest', v a. der Priesterwürde entsetzen.
Unpriest'ly, adj unpriesterlich.
Unprince'ly, adj. der Würde eines Fürsten nicht angemessen, unfürstlich, nicht prinzipal.
Unprin'ciple, adj. 1. ohne Grundsätze, schwankend; 2. unethisch, lafferhaft, nichtswürdig, gewissenlos.
Unprint'ed, adj. ungedruckt; — cottons, ungedruckte (weiße) Baumwollstoffe.
Unpris'oned, adj unverhaftet, aus dem Gefängnisse entlassen, freigelassen.
Unpriv'ileged, adj. unprivilegiert.
Unprized', adj ungeschätzt, untaxirt; *fig.* ungewürdigt.
Unproclaimed', adj. unausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unproductive, adj. 1. unfruchtbar; 2. wirkungslos; — funds, nutzlose, uneinträgliche Capitalien.
Unproduc'tiveness, s. die Unfruchtbarkeit, Uneinträglichkeit, Wirkungslosigkeit.
Unprofaned', adj unentheiligt, unentweicht.
Unprofes'sional, adj. nicht zu einem besondern Gewerbe oder Stande gehörend, berufswidrig; unberufsmäßig.
Unproficiency, s. die Minderleistung.
Unprofitable (adv. -ly), adj unvorteilhaft, nutzlos, unnütz, unbedienlich, gewinnlos, uneinträglich; unerfruchtlich; — labours, vergebliche Arbeiten; — stock, nutzlose, uneinträgliche Capitalien.
Unprofitableness, s. die Nutzlosigkeit, Uneinträglichkeit.
Unprof'ited, adj. ungenützt, nicht vorteilhaft, nicht gewonnen, ohne Ertrag.
Unprohib'ited, adj. unverboden.
Unproject'ed, adj. nicht erbacht, nicht entworfen.
Unprolific, adj. 1. unfruchtbar; kinderlos; 2. wenig erzeugend.

Unpromised, *adj.* unversprochen.
Unpromising, *adj.* nichts (oder nicht viel) versprechend, unversprechend, undankbar, hoffnungslos, hoffnungslos.
Unprompted, *adj.* nicht entgegen, nicht geheißen, unangereizt.
Unpronounceable, *adj.* nicht auszusprechen.
Unpronounced, *adj.* 1. unausgesprochen; 2. ungesprochen, unentschieden.
Unprop, *v. a.* der Stütze berauben.
Unprophetic(al), *adj.* nicht prophetisch.
Unpropitiated, *adj.* nicht versöhnt, unbesänftigt.
Unpropitious (*adv.* -ly), *adj.* ungünstig, ungnädig, ungeneigt.
Unproportionable, *adj.* nicht im Unproportionale, } Verhältnis (zu, zu) unhältnismäßig, unangemessen.
Unproposed, *adj.* nicht vorgeschlagen, unangebracht.
Unpropried, *adj.* ungefügt.
Unprosperous, *adj.* ohne Erfolg, unglücklich.
Unprotected, *adj.* ungeschützt, unbesichert, unverteidigt.
Unprotected, *adj.* nicht entehrt, ungeschändet.
Unprotract, *adj.* nicht aufgeschoben, unverzögert.
Unproved, *adj.* unbewiesen; unerprobt, ungeprüft, unbewährt.
Unprovided, *adj.* unversorgt, unversehen.
Unprovisioned, *adj.* nicht mit Vorrat versehen, nicht versprovisioniert.
Unprovoked, *adj.* 1. ungereizt, unerbittert; 2. unangefordert, unverschieden; 3. ohne hinreichende Ursache.
Unprovoking, *adj.* nicht reizend, nicht erbitternd, nicht beleidigend, nicht heftig, sanft.
Unpruned, *adj.* unbeschnitten, unausgeputzt (von Bäumen).
Unpublished, *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht herausgegeben, unbekannt geblieben, geheim.
Unpunctual, *adj.* unpünktlich.
Unpunctuality, *s.* die Unpünktlichkeit.
Unpunctuated, *adj.* nicht interpunctiert, unpunctiert.
Unpunishable, *adj.* unstrafbar.
Unpunished, *adj.* ungestraft.
Unpunishing, *adj.* nicht strafend.
Unpurchasable, *adj.* unkaufbar.
Unpurchased, *adj.* nicht gekauft, ungekauft, unerhandelt.
Unpurged, *adj.* ungereinigt, ungeläutert, ungeklärt.
Unpurified, *adj.* 1. ungereinigt, ungeläutert; 2. nicht sündenbefreit.
Unpurposed, *adj.* unbeabsichtigt, unbegleitet, unvorsätzlich.
Unpursed, *adj.* des (Geld-)Beutels beraubt.
Unpursued, *adj.* unversucht, nicht verfolgt, nicht nachgefolgt.
Unputrefied, *adj.* unverfault, ohne Fäulnis.
Unquake, *adj.* nicht zitternd.
Unqualified, *adj.* (-for), 1. unfähig, ungeschickt, unfähig, untauglich (zu); nicht geeignet; 2. ungemildert; 3. nicht (zur Jagd) berechtigt; 4. unbeeidigt.
Unqualifiedly, *adv.* DISQUALIFY.
Unqueen, *v. a.* eine Königin absetzen, entthronen.
Unqueened, *adj.* als Königin entthront.
Unquelled, *adj.* nicht niedergedrückt; *fig.* ungedämpft, ungezogen.
Unquenchable (*adv.* -ly), *adj.* nicht zu stillen, unloschbar, unausschöpflich.
Unquenchableness, *s.* die Unlösbarkeit.
Unquenched, *adj.* ungelöscht, ungefüllt.
Unquestionable (*adv.* -ly), *adj.* unzweifelhaft, unverbächtig, unstrittig, ge-

wiss, ausgemacht; — evidence, der unbestreitbare Bezeug.
Unquestioned, *adj.* 1. nicht befragt, ungefragt; 2. unzweifelhaft, zweifellos, unzweifelhaft, unstrittig, unbestreitbar, unbestritten.
Unquestioning, *adj.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend.
Unquickened, *adj.* unbelebt, unbeselt, unaufgeheitert, unbewegt.
Unquiet (*adv.* -ly), *adj.* 1. unruhig; 2. tobend, ungesum; 3. ruhelos, unfriedig.
Unquietness, *s.* 1. die Unruhe; 2. Hektik; 3. der Unruhe; 4. der Kriegszustand.
Unquietted, *adj.* nicht angeführt.
Unracked, *adj.* unabgetrieben, ungelindert.
Unraked, *adj.* 1. nicht zusammengekehrt (z. B. vom Feuer); 2. ungeharft.
Unransacked, *adj.* 1. undurchsucht; 2. ungeplündert.
Unransomed, *adj.* nicht losgekauft.
Unratable, *adj.* zollfrei, nicht zu schätzen.
Unrated, *adj.* ungeschätzt, untaxiert.
Unravel, *v. i.* 1. a 1. entwirren, entwickeln, loswickeln; 2. aufspüren; 3. aus der Ordnung bringen; 4. entwickeln (die Intrigue eines Dramas); 5. aufhellen; 6. sich aufklären, sich entwirren.
Unravelment, *s.* die Entwirrung, Entwicklung, Lösung des Knotens (in einem Schauspiel).
Unrazed, *adj.* ungeschoren, unbarbiert.
Unreached, *adj.* unerreicht, unerlangt.
Unread, *adj.* 1. ungelesen, nicht bekannt gemacht; 2. unlesen, ungeleert.
Unreadable, *adj.* unlesbar, nicht lesbar.
Unreadiness, *s.* 1. die Unbereitschaft; 2. Unbereitschaft.
Unready, *adj.* 1. unbereit, nicht fertig; 2. langsam, unlustig, zauderhaft, unbereitschaftig, widerspenstig; 3. ungeschickt, plump.
Unreal, *adj.* unwirklich, unwesentlich, wesenlos.
Unrealism, *s.* die Unwirklichkeit, Unwesentlichkeit, Wesenlosigkeit.
Unrealized, *adj.* nicht verwirklicht.
Unreaped, *adj.* nicht geerntet, ungeschnitten.
Unreasonable (*adv.* -ly), *adj.* 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig, unmaßig.
Unreasonableness, *s.* 1. die Unvernünftigkeit; 2. Vernunftwidrigkeit; 3. Unbilligkeit; 4. Unmäßigkeit (einer Forderung).
Unrehearsed, *adj.* nicht stumpf; unabgeübt.
Unrebukable, *adj.* nicht zu schelten, unverbisbar, untadelhaft, unverwerflich.
Unrebuked, *adj.* ungetadelt.
Unrecalable, *adj.* unüberprüflich.
Unreceived, *adj.* 1. unempfangen; 2. unangenommen, nicht aufgenommen; a letter —, ein nicht erhaltener Brief.
Unreckoned, *adj.* nicht aufgezählt; unberchnet.
Unreclaimable, *adj.* 1. nicht zu reclaimieren; 2. unverbesserlich, der Besserung unfähig; *vid.* IRRECLAIMABLE.
Unreclaimed, *adj.* 1. nicht zurückgerufen; 2. ungeheert, ungezähmt (besonders von Falken).
Unrecognizable, *adj.* unerkennbar.
Unrecognized, *adj.* nicht erkannt, nicht anerkannt.
Unrecompensed, *adj.* unbelohnt.
Unreconcilable, *vid.* IRRECONCILABLE.
Unreconciled, *adj.* unversöhnt, unausgesöhnt.

Unrecorded, *adj.* unaufgezeichnet, unangeschrieben.
Unrecounted, *adj.* ungezählt, nicht berichtigt.
Unrecoverable, *vid.* IRRECOVERABLE.
Unrecovered, *adj.* 1. nicht wieder erhalten, unerfüllt; 2. noch nicht wieder hergestellt, ungenesen.
Unrecruited, *adj.* nicht zu rekrutieren, unorganisiert, unerfüllt, nicht vollständig zu machen, unanfassbar.
Unrectified, *adj.* unberichtigt.
Unredeemable, *adj.* unloslich, unauslöschlich, unentloosbar, unentäußlich; *vid.* IRREDEEMABLE.
Unredeemed, *adj.* nicht losgekauft; — bills, notes, or stock, uneingelöste Wechsel, nicht eingezogene Staatspapiere; — debts, ungezahlte Schulden.
Unredressed, *adj.* 1. unverbessert; 2. unabgeholfen.
Unreduced, *adj.* unvermindert, unversehrt, ungeändert.
Unreducible, *adj.* *vid.* IRREDUCIBLE.
Unreeve, *v. a.* (ein Tau) ausschären (wieder aus den Blöcken ziehen).
Unrefined, *adj.* 1. nicht verfeinert, ungehäutet; 2. ungebildet; — sugar, roher (ungehäuteter) Zucker.
Unreflecting, *adj.* unüberlegt; nicht nachdenkend.
Unreformable, *adj.* nicht zu reformieren, keiner Reform fähig, unverbesserlich.
Unreformed, *adj.* unreformiert, unverbessert; nicht zu neuem Leben erweckt.
Unrefracted, *adj.* ungebrochen, nicht zurückgeworfen (von [Licht-] Strahlen), unreflektiert.
Unrefreshed, *adj.* unerfrischt, unerquickt, unbeliebt.
Unrefreshing, *adj.* unerquicklich, unbeliebt.
Unrefunded, *adj.* nicht zurückgezahlt.
Unrefuted, *adj.* nicht widerlegt.
Unregarded, *adj.* unangesehen, unberücksichtigt; ungeachtet, vernachlässigt.
Unregardful, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Unregency, *s.* die Nichtwiedergerberei.
Unregenerate, *adj.* nicht wiedergeboren, unwiedergeboren.
Unregistered, *adj.* unaufgezeichnet, nicht registriert.
Unregretted, *adj.* nicht bedauert.
Unregulated, *adj.* unregelt, ungeordnet.
Unreined, *adj.* ungezügelt, ungezügelt, zügellos.
Unrejoicing, *adj.* unzufrieden, düster, traurig.
Unrelated, *adj.* nicht verwandt.
Unrelenting, *adj.* 1. unausgiebig, unbiegsam, unerbittlich, unerbittlich, hart, gefühllos, unbarmherzig, grausam; 2. unablässig.
Unreliable, *adj.* unzuverlässig.
Unrelieved, *adj.* unabheftlich, nicht zu helfen, nicht zu bessern.
Unrelieved, *adj.* 1. ungelindert, unerleichtert, ungehoben; 2. unentsetzt; 3. unbeliebt.
Unremarkable, *adj.* 1. unbemerkbar; 2. nicht bemerkenswert, unwertvoll.
Unremarked, *adj.* unbemerkt.
Unremediable, *vid.* IRREMEDIAL.
Unremedied, *adj.* ungeheilt; ungemildert.
Unremembered, *adj.* unerinnert, unbehalten, vergessen.
Unremembering, *adj.* nicht daran denkend, ungedenkt, ohne Erinnerung.
Unremitted, *adj.* 1. unerlassen, ungesetzt; 2. nicht nachgelassen, ohne Aufhören.
Unremitting (*adv.* -ly), *adj.* 1. nicht nachlassend, beharrlich, unablässig, un-

aufhörlich, fortbauend, ohne Unterlaß; 2 nicht erlösend.

Unremovable, *adj.* unverrückbar, nicht wegzuräumen, unbeweglich, fest, met- und nagelfest.

Unremovableness, *s.* die Unmöglichkeit, weggenommen werden zu können; die Unbeweglichkeit (einer Last, u. s. w.).

Unremoved, *adj.* 1 nicht weggeräumt, unverrückt; 2 unentsetzt, nicht abgesetzt.

Unremunerated, *adj.* unbelohnt.

Unrenowned, *adj.* nicht erneuert.

Unrepaid, *adj.* 1 nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unvergolten, unerstattet.

Unrepaired, *adj.* nicht wiederhergestellt.

Unrepentable, *adj.* unwiderruflich.

Unrepented, *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben, unabgeschafft.

Unrepelled, *adj.* nicht zurückgewiesen.

Unrepentance, *s.* die Reuelosigkeit, Unbußfertigkeit (w. u.).

Unrepentant, *adj.* reuelos, unbuß-

Unrepenting, *s.* fertig, verstoßt.

Unrepented, *adj.* unbereut.

Unrepining (*adv.* -ly), *adj.* ohne Murren, ohne Klage, klaglos, geduldig.

Unrepentless, *adj.* unangefüllt.

Unrepresented, *adj.* nicht vertreten, nicht repräsentiert.

Unrepressed, *adj.* nicht unterdrückt.

Unreprieveable, *adj.* ohne Frist, nicht aufzuschieben, nicht zu begnadigen.

Unreprieved, *adj.* unbegnadigt; nicht aufgeschoben, ohne Frist.

Unreproachable, *vid.* IRREPROACHABLE

Unreproached, *adj.* nicht vorgeworfen, ungetadelt, unbescholten; ungeschmäht.

Unreprovable (*adv.* -ly), *adj.* untadelhaft, tadellos, unsträflich, unversehlich, unbescholten, unversehlich.

Unreproved, *adj.* ungetadelt, unversehlich.

Unreputant, *adj.* nicht widerstreitend, nicht entgegen, nicht widerspenstig, verträglich.

Unreputable, *vid.* DISREPUTABLE.

Unrequested, *adj.* 1. unerlaubt, ungebeten, unverlangt, ungefordert; 2. unangekündigt.

Unrequitable, *adj.* unvergeltbar, unerwidert; nicht wieder gut zu machen, unerfesslich.

Unrequited, *adj.* unvergolten, unbelohnt, unerwidert.

Unreserved, *adj.* unbefreit.

Unresented, *adj.* ungeandbet, ungerächt.

Unreserve, *s.* die Offenherzigkeit.

Unreserved (*adv.* -ly), *adj.* 1. unaufbewahrt; 2. nicht beschränkt, ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt, unvorbehalten; 3. nicht zurückhaltend, bereitwillig, freimütig, offen, offenherzig, freimütig.

Unreservativeness, *s.* 1 die Unbeschränktheit; 2. die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

Unresisted, *adj.* 1. unüberstanden; 2. unübersehblich.

Unresistible, *vid.* IRRESISTIBLE.

Unresisting (*adv.* -ly), *adj.* 1. nicht widerstehend, Folge leistend; 2. unterwürfig.

Unresolvable, *adj.* unaufslösllich.

Unresolved, *adj.* 1. unaufgelöst; 2. unentschieden, unschlüssig.

Unresolving, *adj.* 1. nicht aufhebend; 2. sich nicht entscheidend, unschlüssig.

Unrespectful, *adj.* nicht geachtet.

Unrespected, *adj.* ohne Acht, fortwährend.

Unresponsive, *adj.* *vid.* IRRESPONSIBLE.

Unresponsive, *adj.* nicht antwortend, nicht entsprechend.

Unrest, *s.* * die Unruhe.

Unresting, *adj.* ruhelos.

Unrestored, *adj.* 1 nicht wiedergegeben, unerstattet; 2 unergesetzt; ungebeht; 3 nicht wieder zu Ehren oder Würden gekommen.

Unrestrainable, *adj.* unbeherrschbar.

Unrestrained, *adj.* 1 unbeschränkt; uneingeschränkt, ungehemmt, unbegrenzt, zwanglos; 2 ungezähmt, zügellos, ausschweifend.

Unrestrained, *s.* die Ungezogenheit, Ungebundenheit.

Unrestricted, *adj.* unbeschränkt, uneingeschränkt.

Unretard, *adj.* nicht verzögert.

Unretentive, *adj.* nicht behaltend; an — memory, ein schwaches Gedächtnis.

Unretract, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unreturnable, *adj.* unwählbar.

Unreturned, *adj.* nicht erwidert.

Unrevealed, *adj.* unoffenbart, unentdeckt, geheim; — pleasures, heimliche Freuden.

Unrevenged, *adj.* ungerächt, ungebabt.

Unrevenged, *adj.* nicht rachsüchtig.

Unreverent, *vid.* IRREVERENT.

Unreversed, *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben, nicht umgefloßen.

Unreviewed, *adj.* nicht recensiert.

Unrevised, *adj.* nicht durchgesehen, nicht revidiert.

Unrevived, *adj.* nicht wieder belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

Unrevocable, *adj.* unwiderruflich.

Unrevoked, *adj.* unwiderrufen.

Unrewarded, *adj.* unbelohnt, unvergolten, unvergütet.

Unrhymed, *adj.* ungereimt.

Unridable, *v.* a enträt(h)seln, lösen, auflösen; erklären.

Unridaler, *s.* der Enträt(h)seler, Auflöser.

Unrifed, *adj.* 1 nicht beraubt, ungeplündert; 2 nicht glattläufig, nicht gezogen (von Gewehren, u. s. w.).

Unrig, *v.* a abtafeln.

Unrigged, *adj.* abgetafelt, u. s. w.; ungetafelt; an — vessel, ein kahles Schiff.

Unrighteous (*adv.* -ly), *adj.* 1. ungerecht, unredlich; 2. unrecht, sündhaft, gottlos, böse, schlecht; ungerechterweise.

Unrighteousness, *s.* 1. die Ungerechtigkeits, Unredlichkeit; 2. Gottlosigkeit, Boshaftigkeit.

Unrightful, *adj.* ungerecht, unbillig, unrechtmäßig.

Unring, *v.* a eines Ringes berauben.

Unringed, *adj.* ohne Ring.

Unrip, *v.* a aufstrennen.

Unripe, *adj.* unreif, unzeitig.

Unripened, *adj.* ungerast, unreif.

Unripeness, *s.* die Unreife, Unreifeheit, Unzeitigkeit, das Unzeitige.

Unrivaled, *adj.* 1. ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; 2. ohnegleichen, unvergleichlich.

Unrivet, *v.* a abnieten, lösmachen, löslammern.

Unrobe, *v.* a. auskleiden, entkleiden.

Unroll, *v.* a 1. abrollen, entrollen, abwickeln, öffnen.

Unromanized, *adj.* nicht romanisiert, den Waffen oder Sitten Roms nicht unterworfen.

Unromantic (*adv.* -ly), *adj.* nicht romanhaft; nicht romantisch.

Unroof, *v.* a abbauen, abdecken.

Unroofed, *adj.* abgedacht, entdacht.

Unroost, *v.* a (Sühner, u. s. w.) von der Stange jagen, heruntertreiben, niederstrecken, abnehmen.

Unroot, *v.* 1 a. entwurzeln, ausrotten; 2. II. n. entwurzelt werden.

Unrough, *adj.* nicht rau, glatt; nicht roh; unbärtig.

Unround, *adj.* ungegründet.

Unrout, *adj.* nicht in Verwirrung (oder Unordnung) gebracht (von einer Armee).

Unruffled, *adj.* ungeträufelt, entfalt, glatt; *fig.* ruhig, still; an — temper, ein ruhiges Gemüt.

Unruled, *adj.* unregiert, unbeherrscht, regellos.

Unruliness, *s.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspenstigkeit, das Störliche, Aufrührerische, Ungeheime, die Ausgelassenheit, Wildheit.

Unruly (*adv.* -ily), *adj.* unlenksam, unbändig, störrisch, widerspenstig, störrig, aufrührerisch, ungesum, wild; lärmend, ausgelassen; — appetites, unmäßige Begierden.

Unruminated, *adj.* unverdaut, unüberdacht.

Unrumple, *v.* a entfallen.

Unsad, *adv.* v. a abtäteln.

Unsalted, *adj.* abgefattelt, ungesattelt.

Unsafe (*adv.* -ly), *adj.* unsicher, wacklig, gefährlich, zweideutig; an — man, ein Mann, dem nicht zu trauen ist.

Unsafe, *s.* die Unsicherheit, Gefährlichkeit.

Unsaid, *adj.* ungefragt, unerwähnt.

Unsaunt, *v.* a entheiligen.

Unsalable, *adj.* unverkauflich; — goods, unverkauflich, unverkaufbare, ungangbare Waare.

Unsalted, *adj.* ungesalzen, nicht eingesalzen, uneingesalzen, ungepöbelt.

Unsaluted, *adj.* ungegrüßt, unbegrüßt (ohne Kuß); ungeküßt.

Unsanctified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht, unheilig, nicht fromm.

Unsanctioned, *adj.* unbesätigt, nicht sanctioniert.

Unsanctified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht, unheilig, nicht fromm.

Unsanctified, *adj.* unbesätigt, nicht sanctioniert.

Unsatiable, *adj.* unersättlich, ungenügsam.

Unsatiable, *adj.* 1 ungesättigt; unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt; 2. nicht fest überzeugt; 3. nicht voll bezahlt.

Unsatiable, *s.* die Unzufriedenheit, Unbefriedigung, Unzufriedenheit.

Unsatiable, *adj.* unbefriedigend.

Unsatiable, *adj.* *Ch. T.* unaturiert, ungesättigt.

Unsaved, *adj.* nicht gerettet; ungerettet; nicht das ewige Leben habend.

Unsavory (*adv.* -ily), *adj.* 1 unschmackhaft, geschmacklos, geschmacklos, schal, fade; 2. übel riechend; 3. ekel, ekelhaft, widrig.

Unsavory, *s.* 1 die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2 der üble Geruch.

Unsay, *v.* a. absagen, sich lössagen, zurücknehmen, widerrufen.

Unscale, *v.* a abschuppen.

Unscaly, *adj.* ohne Schuppen, schuppenlos, nicht schuppig.

Unscanned, *adj.* 1 nicht scannt, ungemessen; 2 *fig.* unbedacht, unüberlegt, unermogen.

Unscarred, *adj.* nicht weggeschunden, unerschunden.

Unscarred, *adj.* ungenarbt, unbenarbt, ohne Narben, narbenlos.

Unscathed, *adj.* unbeschädigt, unversehrt, unversehrt (w. u.).

Unscattered, *adj.* nicht zerstreut, nicht verworren.

Unsent, *adj.* nicht parfümiert.

Unschol'arlike, *adj.* nicht gelehrten-
Unschol'arly, *s* mäßig, ungelehrt.
Unscholas'tic, *adj.* nicht scholastisch,
 nicht schulmäßig, nicht zur Gelehrsam-
 keit erzogen, ungelehrt, unstudiert,
 unliterarisch.
Unschool'ed, *adj.* ohne gelehrte Erzie-
 hung, ungelehrt, ungebildet.
Unscientific (*adv* -ally), *adj.* un-
 wissenschaftlich.
Unscorched, *adj.* unversehrt, unge-
 brannt.
Unscor'ified, *adj.* unversehrt.
Unscoured, *adj.* unge Scheuert.
Unscourged, *adj.* nicht gezeigelt, nicht
 geplagt.
Unscratched, *adj.* unzerkratzt.
Unscreened, *adj.* unbeschildert, unge-
 deckt, unbeschußt, ungeschützt.
Unscrow, *v. a* abschrauben, losschrau-
 ben, aufschrauben.
Unscriptural (*adv* -ly), *adj.* un-
 schriftmäßig, schriftwidrig; nicht bib-
 lisch, nicht durch die heilige Schrift zu
 verifizieren.
Unscrupulous, *adj.* nicht gewissenhaft,
 gewissenlos.
Unscrupulousness, *s* die Gewissen-
 losigkeit.
Unscrutable, *adj.* *vid* INSCRUTABLE.
Unscrutinized, *adj.* nicht durchsicht.
Unsculptured, *adj.* nicht ausgehauen,
 nicht geschnitten; nicht geschnitten.
Unseal, *v. a* entriegeln.
Unsealed, *adj.* 1. entriegelt; 2. unge-
 siegelt; unversiegelt; unter offenem
 Siegel.
Unseam, *v. a* abtrennen, (die Naht)
 auftrennen, aufschneiden, aufklaffen.
Unsearchable (*adv* -ly), *adj.* nicht
 zu suchen, nicht zu finden; unausforsch-
 lich.
Unsearchableness, *s* die Unausforsch-
 lichkeit.
Unsearched, *adj.* unausgesehen, un-
 durchsucht, ungeschaut.
Unseared, *adj.* unversehrt; ungebürt.
Unseasonable, *adj.* 1. der Jahreszeit
 nicht gemäß, unzeitig; 2. ungelegen,
 unschicklich; 3. ungereimt; at an-
 time of night, spät in der Nacht; -ly,
adv. zur Unzeit, unzeitig, ungelegen.
Unseasonableness, *s* die Unzeitigkeit,
 Unzeit; Ungelegenheit, Unschicklichkeit.
Unseasoned, *adj.* 1. ungewürzt, unan-
 gemacht, ungesalzen, unregelt; 2.
 ungewohnt.
Unseat, *v. a* 1. vom Sitze stürzen; 2.
 ein Parlamentenmitglied seines Sitzes
 berauben.
Unseat'ed, *adj.* 1. aus dem Sattel ge-
 hoben; 2. ohne Sitz; 3. des Sitzes
 oder Bodens beraubt.
Unseaworthiness, *s* — of a vessel,
N. T. die Untauglichkeit eines Schiffes
 (der Zustand, da es nicht seetüchtig ist),
 die Seeruntüchtigkeit.
Unseaworthy, *adj.* *N. T.* nicht see-
 tüchtig, zum Seebienste untauglich.
Unseeded, *adj.* nicht unterfruchtet.
Unse'cret, *adj.* 1. nicht heimlich, un-
 verborgen; 2. unverschwiegen.
Unsectarian, *adj.* unsecterisch.
Unsecure, *vid* INSECURE.
Unseduced, *adj.* unversehrt, unver-
 leitet.
Unseed'ed, *adj.* unbesät, ungesät.
Unsee'ing, *adj.* nicht sehend, blind.
Unseemliness, *s* das Ungeziemende,
 die Unanständigkeit.
Unseemly, *adj.* ungeziemend, unziem-
 lich, unanständig, ungebührlich, un-
 schicklich.
Unseen, *adj.* 1. un gesehen, ungewahrt,
 unbemerkt; 2. unsichtbar.
Unseized, *adj.* 1. nicht ergriffen; 2.
 nicht in Besitz genommen.
Unselect'ed, *adj.* nicht ausgewählt,
 nicht auserlesen, unausgeselekt.

Unselfish, *adj.* nicht selbstsüchtig, un-
 eigennützig.
Unsen'sible, *vid* INSENSIBLE.
Unsent, *adj.* ungesendet; (— for), un-
 gerufen, ungeholt.
Unsentenced, *adj.* nicht verurteilt.
Unsent'ient, *adj.* empfindungslos.
Unsentimen'tal, *adj.* unempfindsam.
Unsentinelled, *adj.* unbewacht.
Unseparable, *vid* INSEPARABLE.
Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzer-
 trennt, unzert(h)eilt, ungetrennt.
Unse'p'ulchered, *adj.* unbegraben.
Unserv'ed, *adj.* unbedient.
Unserviceable (*adv* -ly), *adj.* un-
 dienlich, unnutz.
Unserviceableness, *s* die Undienlich-
 keit, Nutzlosigkeit.
Unserv'ile, *adj.* nicht knechtisch, nicht
 kriechend, nicht niederträchtig.
Unset, *adj.* 1. ungesetzt, ungepflanzt;
 ungebnet; 2. nicht untergegangen (von
 Sonne, u. f. w.).
Unset'tle, *v. I a* 1. ungewiß machen,
 verrücken, wegräumen, in Unordnung
 bringen, verwirren; 2. wankend ma-
 chen, erschüttern, umstoßen; II *n* ver-
 wirrt werden, unsitz werden, wanken.
Unset'tled, *adj.* 1. ungesetzt, ungeb-
 net; 2. nicht festgesetzt; 3. unbewohnt;
 4. heimathlos; 5. trübe, hefig; 6. *fig*
 unbeständig, wankend; 7. regellos, ver-
 änderlich; 8. unsitz, unruhig, unsicher;
 9. *M. Ph.* schwanken (vom Marste); —
 accounts, offenstehende, unbezahlte
 Rechnungen; — claims, unbefriedigte
 Forderungen; — liquors, Flüssigkeiten,
 welche sich noch nicht wieder gesetzt ha-
 ben; — lands, unbewohnte Ländereien.
Unset'tledness, *s* die Ungefesttheit,
 Unordnung, Unfestigkeit, Unbeständig-
 keit, der Unbestand, Wankelmuth, die
 Unentschiedenheit.
Unsettlement, *s* die Verwirrung,
 Beseitigung; *vid* UNSETTLEDNESS.
Unsever'ed, *adj.* ungetrennt, unabge-
 sondert.
Unsew'ered, *adj.* nicht kanalisiert.
Unsex, *v. a* des Geschlechts berauben,
 in ein anderes Geschlecht verwandeln,
 umwandeln.
Unshack'le, *v. a* entseffeln, entbinden,
 lossetzen.
Unshad'ed, *s* *adj.* unbeschattet, un-
 unshad'owed, *s* verbunzelt.
Unshak'able, *adj.* unerschütterlich.
Unshak'en, *adj.* 1. unerschüttert; un-
 geschüttelt; 2. unerschütterlich.
Unshamed, *adj.* unbeschämt; schamlos.
Unshape, *v. a* 1. entformen; 2. in Un-
 ordnung bringen, verwirren (w. u.).
Unshap'en, *adj.* ungestalt.
Unshar'ed, *adj.* ungetheilt, ohne Ant-
 (h)eil, ohne Ant(h)eilnahme.
Unsharp'ened, *adj.* ungeschärft.
Unshat'tered, *adj.* nicht zerbrochen.
Unshaved, *s* *adj.* unra(h)ert; unab-
 shaved, *s* geschabt.
Unsheath, *v. a* aus der Scheide
 ziehen, entblößen; to —
 the sword, *fig.* Krieg beginnen, Krieg
 führen; to — a vessel, *N. T.* die
 Spiterhaut von einem Schiffe nehmen.
Unshed, *adj.* unversehrt.
Unsheet'ed, *adj.* ohne Bettuch.
Unshell, *v. a* ausbügeln, abschälen.
Unshel'tered, *adj.* unbedeckt, unge-
 schützt, ohne Dach, ohne Zuflucht.
Unshield'ed, *adj.* ohne Schild, unbe-
 deckt, ungeschützt.
Unship, *v. a* 1. aus Schiffen, ausladen,
 lösen; 2. *Sea Exp's* losmachen, lö-
 sen, z. B. to — the rudder, das Ruder
 durch Stoßen auf den Grund verlieren;
 ausheben; to — the tiller, die Ruder-
 bühne losmachen.
Unshipped, *adj.* 1. ausgeliefert; 2.
 nicht eingeschifft, nicht verladen; 3. los-
 gemacht, ausgehakt.

Unshocked, *adj.* ohne Anstoß zu neh-
 men, unbeeidigt, unerbittert.
Unshod, *adj.* 1. unbeschuht, barfuß; 2.
 (von Pferden) unbeschlagen.
Unshorn, *adj.* unbeschnitten, unbeschnit-
 ten.
Unshort'ened, *adj.* unverkürzt.
Unshot, *adj.* 1. ungeschossen, (vom
 Schuß) ungetroffen; 2. nicht abgefeuert.
Unshowered, *adj.* unberegnert, unbe-
 gossen.
Unshown, *adj.* nicht gezeigt.
Unshrunk'able, *adj.* nicht zurückweich-
 bar.
Unshrink'ing, *adj.* nicht zusammen-
 fahrend, nicht zurückweichend, ohne
 Furcht, unverzagt.
Unshriv'en, *adj.* nicht abgew(e)rt.
Unshrouded, *adj.* unverbüllt.
Unshrunk, *adj.* nicht zusammenge-
 schrumpft.
Unshunned, *adj.* ungemieden.
Unshut, *adj.* un(zu)geschlossen, offen.
Unsi'ft'ed, *adj.* ungesiebt; *fig.* unge-
 prüft, unerprobt, unerfahren.
Unsi'ght'liness, *s* die Unscheinbarkeit,
 das üble (widrige, unangenehme) An-
 sehen, die Unformlichkeit, Mißgestalt-
 heit.
Unsi'ght'ly, *adj.* unscheinbar, übel aus-
 sehend, unanständig, unansehnlich, sich
 schlecht ausnehmend, mißfällig für das
 Auge, häßlich.
Unsig'nalized, *adj.* nicht auszeichnet.
Unsigned, *adj.* nicht unterschrieben.
Unsi'ncered, *adj.* unbedacht, nicht zur
 Stube gebracht.
Unsil'vered, *adj.* unversilbert, ohne
 Silber; an — mirror, ein unbeschlag-
 ter, nicht foliierter Spiegel.
Unsin'cere, *vid* INSINCERE.
Unsin'ew, *v. a* der Spannkraft be-
 rauben; entnerven, entkräften, abspan-
 nen, schwächen.
Unsin'ewed, *adj.* entnervt, schwach.
Unsi'nged, *adj.* unversehrt, unange-
 brannt, nicht angebrannt.
Unsink'able, *adj.* nicht versenkbar.
Unsi'nk'ing, *adj.* nicht sinkend, stand-
 fest.
Unsin'ning, *adj.* unsündig, unsündhaft.
Unsis'terly, *adj.* unbrüderlich.
Unsi'zable, *adj.* nicht von gehöriger
 Größe, unverhältnismäßig.
Unsi'zed, *adj.* ungeschliffen; unge-
 leimt.
Unskil'ful (*adv* -ly), *adj.* ungeschickt,
 unbewandert, unerfahren, unfundig,
 roh; ohne Kenntnis.
Unskil'fulness, *s* die Ungeschicklich-
 keit, Unerfahrenheit, Unkunde, Unkennt-
 nis, Nöth(h)eit.
Unskilled, *adj.* ungeschickt, unbewan-
 dert, unerfahren.
Unslacked, *adj.* *vid* UNSLAKED.
Unslain, *adj.* unerschlagen, ungetö(b)-
 tet.
Unslaked, *adj.* ungelöscht (von Kalk);
fig. unbefriedigt, ungestillt.
Unslang, *v. a* *Sea lang.* der Strop-
 pen entleeren.
Unslum'bering, *adj.* immer wach, nie
 schlummend.
Unsmirched, *adj.* unbesleckt, unbesu-
 belt.
Unsmoked, *adj.* ungeraucht; unbe-
 raucht; ungeräuchert.
Unsnare, *v. a* aus der Schlinge be-
 freien.
Unso'ber, *adj.* nicht anständig (n. u.).
Unso'cial, *vid* INSOCIAL, etc.
Unso'cial, *adj.* 1. nicht die Gesellschaft
 betreffend, der Gesellschaft nicht zutrag-
 lich; 2. ungesellig.
Unsock'et, *v. a* etwas aus seiner
 Pfanne, Scheibe, Hülle oder Hölle
 nehmen.
Unsoiled, *adj.* unbesleckt, unbeschmutzt,
 unbesudelt.

Unsold', *adj.* unverkauft; to remain —, *M. Ph.* (unverkauft) liegen bleiben.
Unsold'er, v. a. los(s)et(h)en, ab(s)ot(h)en.
Unsol'dierlike, } *adj.* unsoldatisch, sol-
Unsol'dierly, } datenwidrig, unfrie-
gerisch.
Unsole', *v. a.* entsohlen.
Unsol'icited, *adj.* unangefucht, uner-
sucht, unerlangt, unaufgefordert.
Unsol'icitous, *adj.* unbefummert, sorg-
los, ruhig.
Unsol'id, *adj.* 1. nicht fest, nicht berst-
brüchig, hohl; 2. flüchtig; 3. *fig.* nicht
echt, ungründlich.
Unsol'idified, *adj.* ungefroren; nicht
festgemacht.
Unsolv'able, *adj.* unauf löslich, uner-
klärlich.
Unsolved', *adj.* unaufgelöst, unerklärt,
unentbült, unentwikkelt.
Unsophis'ticated, *adj.* 1. unversifacht,
unverdorben, rein; 2. ohne Überfeine-
rung, naiv, natürlich.
Unsort'ed, *adj.* ungesondert, unfor-
tiert, unausgesucht, ungeordnet.
Unso'ught', *adj.* ungesucht; unerforscht.
Unsound' (*adv.* -ly), *adj.* 1. ungesund,
fränklid; 2. angegangen, verborben,
faul, wurmfichig; 3. unsicher, unzu-
verlässig, wankend; 4. schwach, kraft-
los; 5. gebrüchlich, brüchig, rissig, spalt-
rig, nicht dicht; 6. *fig.* schwach; 7. un-
wahr, ungründlich; ungültig, unecht,
falsch, nicht rechtläubig; 8. unredlich,
unehrlich, unaufrichtig; 9. unrein; of
(an) — mind, nicht recht bei Verstande;
an — doctrine, eine Irrlehre; — ice,
mürbes (nicht festes) Eis; — pleasures,
eitle Vergnügungen; — sleep, ein un-
ruhiger Schlaf.
Unsound'ed, *adj.* nicht mit dem Senf-
blei untersucht, unprobirt; *fig.* un-
ausgeforscht, unerforscht, unergründet.
Unsound'ness, *s.* 1. die Ungesundbeit;
2. *fig.* Schädlichkeit; 3. Verborben-
heit; 4. Schwäche, Unfestigkeit; 5. Un-
wahrheit; 6. Ungründlichkeit; 7. der
Fremdglaube, die Heteroborie.
Unsour'ed, *adj.* ungesäuert; *fig.* un-
verbittert, ungegärtet, nicht verdrüß-
lich.
Unstown', *adj.* ungesät; unbesät; —
flowers, wilde Blumen.
Unspared', *adj.* ungepart, ungeschont.
Unspar'ing, *adj.* 1. nicht sparsam,
freigebig; 2. schonungslos, hart, strenge,
unbarmherzig.
Unspar'ingness, *s.* 1. die Freigebig-
keit; 2. Schonungslosigkeit.
Unspeak', *v. a.* zurücknehmen, wider-
rufen.
Unspeak'able (*adv.* -ly), *adj.* unfäg-
lich, unaussprechlich.
Unspec'ific, *adj.* unspezifisch.
Unspe'cified, *adj.* nicht specifi(c)ert,
nicht einzeln (stückweise) angegeben.
Unspec'ulative, *adj.* nicht speculativ;
nicht theoretisch, nicht nachstunend.
Unspent', *adj.* unausgegeben, unver-
wendet, unverbraucht unverthan, un-
verschwendet, unverschert, unerschöpft;
an — ball, eine schußfähige Kugel.
Unsphere', *v. a.* aus dem Kreise (aus
der Laufbahn) reißen.
Unspied', *adj.* 1. unausgespähet, uner-
forscht, unentdeckt; 2. ungefehen, un-
gewahrt.
Unspilled', } *adj.* unbergossen, unver-
Unspilt', } schüttet.
Unspir'it, *v. a.* *DISPIRIT.*
Unspir'itual, *adj.* nicht geistig, fleisch-
lich.
Unspir'itualize, *v. a.* entgeistigen.
Unsplit', *adj.* ungespalten.
Unspoiled', *adj.* 1. ungelübert; 2.
unverderbt, unverdorben, unerleßt.
Unspo'ken, *adj.* ungeprochen.

Unsports'manlike, *adj.* unweibmän-
nisch.
Unspot'ted, *adj.* 1. ungefleckt; 2. unbe-
fleckt, fleckenlos, ungechandelt, schuldlos.
Unspot'tedness, *s.* die Unbefledtheit,
Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit.
Unsquar'ed, *adj.* regellos, unregelt,
unregelmäßig, ungeeignet, ungebildet;
— umber, unbehauenes Bauholz.
Unsqu'ire', *v. a.* der Würde eines Es-
quire berauben.
Unsta'ble (*adv.* -ly), *adj.* nicht fest,
unfest, wandelbar, wankend, unbestän-
dig, unentschlossen, wankelmüt(h)ig.
Unsta'bleness, *s.* *vid.* INSTABILITY.
Unstaid', *adj.* unstet, flüchtig, unflug,
hitzig; veränderlich.
Unstaid'ness, *s.* die Unstetigkeit, Flücht-
tigkeit; unsere Bewegung.
Unstained', *adj.* 1. ungefärbt; 2. un-
befleckt, fleckenlos, ungechandelt.
Unstamped', *adj.* ungestempelt.
Unstanch'ed', *adj.* ungestillt.
Unstates'manlike, *adj.* unstaatsmän-
nisch; undiplomatisch.
Unstat'utable (*adv.* -ly), *adj.* statu-
tenwidrig, wider die Statuten, gegen
die Gesetze, gesetzwidrig, verfassungswi-
drig.
Unstanch'ed', *adj.* *vid.* UNSTANCH'ED
Unstay'ed', *vid.* UNSTAY'D
Unstead'fast (*adv.* -ly), *adj.* nicht fest,
lose, nicht standhaft, wankend, schwach,
unbeständig, veränderlich.
Unstead'fastness, *s.* die Unstandhaftig-
keit, Schwäche, Unbeständigkeit, Wan-
kelmüt(h)igkeit.
Unstead'iness, *s.* der Unbestand, die
Unbeständigkeit, Unstetigkeit, Wankel-
müt(h)igkeit.
Unstead'y (*adv.* -ily), *adj.* nicht fest,
nicht standhaft, unbeständig, unstet,
veränderlich, wankelmüt(h)ig; — light,
zitterndes, flackerndes Licht.
Unsteep'ed', *adj.* uneingetaucht.
Unstif'ed, *adj.* nicht erstift.
Unstim'ulated, *adj.* nicht angeregt,
nicht angepornt.
Unstim'ulating, *adj.* nicht anreizend,
nicht anregend.
Unsting', *v. a.* flachselos machen, den
Stachel nehmen.
Unstint'ed, *adj.* uneingeschränkt, unbes-
chränkt, unbegrenzt.
Unstirred', *adj.* unaufgeregt, unauf-
gerührt, ungeschürt.
Unstitch', *v. a.* aufstrennen, die Stiche
lösen.
Unstitched', *adj.* aufgetrennt, ohne
Stiche.
Unstock', *v. a.* abschäften, zerlegen (Ge-
wehre).
Unstoop'ing, *adj.* nicht weichenb, nicht
nachgebend, standhaft, starr, unbiegsam.
Unstop', *v. a.* etwas Verstopftes auf-
machen, lösen, öffnen.
Unstopped', *adj.* unverstopft, offen, ohne
Hindernis, ungehindert.
Unstored', *adj.* 1. unaufbewahrt; 2.
nicht verproviantiert; 3. *M. E.* nicht
auf das Lager gebracht, nicht eingela-
gert.
Unstormed', *adj.* unerstürmt.
Unstrained', *adj.* ungezwungen.
Unstrait'ened, *adj.* uneingeschränkt.
Unstrap', *v. a.* die Riemen losmachen.
Unstrat'ified, *adj.* nicht schichtenweise
gelagert.
Unstrength'ened, *adj.* ungestärkt, un-
verstärkt; ununterstützt.
Unstrick'en, *adj.* ungeschlagen.
Unstring', *v. a.* and *n.* 1. losspannen,
abspannen (die Sehne am Bogen, die
Saiten an einem Instrumente, u. f. w.);
2. lösen, losbinden; 3. abreiten; 4. die
Saiten abnehmen, losmachen; an — ed
harp, eine unbesaitete Harfe.
Unstruck', *adj.* ungetroffen, ungerührt,
unerstüttet.

Unstrung', *adj.* 1. unbesaitet; 2. *fig.*
unmüt(h)ig.
Unstud'ied, *adj.* 1. unstudi(e)rt; un-
ausgesehnen, aus dem Stegreife; 2.
ungefunkt.
Unstud'ious, *adj.* nicht lernbegierig.
Unstuffed', *adj.* ungestopft, un(an)ge-
füllt.
Unsubdu'able, *adj.* unbewegbar.
Unsubdu'ed, *adj.* ununterjocht, unbe-
zwungen.
Unsubject, *adj.* ununterworfen, nicht
ausgeseht.
Unsubject'ed, *adj.* 1. ununterworfen,
nicht ausgegeseht; 2. unbesiegt, ununter-
jocht.
Unsubmis'sive, *adj.* ununterwürfig.
Unsubmit'ting, *adj.* nicht nachgebend,
widerpenig; hartnäckig.
Unsubor'dinated, *adj.* nicht unterge-
ordnet.
Unsuborn'ed', *adj.* nicht erkauf.
Unsubscribed', *adj.* nicht unterschrie-
ben.
Unsub'sidized, *adj.* nicht subsidi(e)rt,
nicht mit Geld unterstützt.
Unsubst'ant'ial, *adj.* unwesentlich, we-
senlos, immateriell, unwirklich, leer,
nicht haltbar, nicht fest, los, locker.
Unsubstantial'ity, *s.* die Wesenlosig-
keit.
Unsuccess'ful (*adv.* -ly), *adj.* ohne
Erfolg, erfolglos, schlecht ausgefallen,
fruchtlos, verunglückt, unglücklich.
Unsuccess'fulness, *s.* der üble Erfolg,
unglückliche, schlechte Ausgang, das
Mißlingen.
Unsuccess'ive, *adj.* nicht aufeinander
folgend.
Unsuc'coured, *adj.* nicht geholfen.
Unsucc'ed, *adj.* nicht gelaugt.
Unsu'fferable', *vid.* INSUFFERABLE
Unsu'ffering, *adj.* 1. nicht leidend,
leiblos; 2. unbulbiam.
Unsu'ff'icience, *vid.* INSUFFICIENCY
Unsu'gared, *adj.* ungezuckert, unver-
zuckert.
Unsuggest'ive, *adj.* nicht anregend.
Unsuit'able (*adv.* -ly), *adj.* nicht pas-
send, unpassend, unangemessen, unan-
ständig, unziemlich, unfüglic, unstat-
haft, ungehörlich, unschicklich.
Unsuit'ableness, *s.* die Unangemessen-
heit, Unsichlichkeit, Unziemlichkeit, Un-
füglickeit, Unstatthafteit, das Miß-
verhältnis.
Unsu'it'ed, *adj.* nicht passend, nicht
tauglich (for, zu).
Unsu'it'ing, *adj.* unangemessen, unpas-
send, ungeziemenb, unschicklich.
Unsu'lied, *adj.* unbesudelt, unbefleckt,
unbeschmutzt, ungechandelt, rein, lau-
ter.
Unsum'moned, unaufgeforbert, nicht
vorgelesen.
Unsung', *adj.* 1. ungesungen; 2. un-
besungen.
Unsun'ned, *adj.* unbesonnen, nicht von
der Sonne beschienen.
Unsuper'fluous, *adj.* nicht überflüssig.
Unsup'ped', *adj.* ohne Abenden.
Unsupplant'ed, *adj.* nicht ausgetauscht,
unverdrängt, unübertroffen, nicht
überlitten.
Unsupplied', *adj.* unversehen, unver-
sorgt.
Unsupport'able, *vid.* INSUPPORTABLE
Unsupport'ed, *adj.* ungestützt; *fig.*
ununterstützt.
Unsuppressed', *adj.* nicht unterdrückt.
Unsu'p'urative, *adj.* nicht eiternd.
Unsur'e', *adj.* unsicher, unfest, ungewiß.
Unsurmount'able, *vid.* INSURMOUNT-
ABLE
Unsurpassed', *adj.* unübertroffen.
Unsusceptibil'ity, *s.* INSUSCEPTIB-
ILITY
Unsuscep'tible, *adj.* *vid.* INSUSCEP-
TIBLE.

Unsuspect'ed (*adv* -ly), *adj* unverbodigt, unbergwöhnt.
Unsuspect'ing, *adj* keinen Verdacht begend, nicht argwöhnend, verbachlos, arglos, abnungslos, unbefangen.
Unsuspend'ed, *adj* nicht aufgehängt, nicht aufgeschoben.
Unsuspi'cious (*adv* -ly), *adj* 1 nicht argwöhnisch; 2 arglos, treuherzig.
Unsustain'able, *adj* nicht auszuhalten.
Unsustained', *adj* ungehalten, ungestützt, ununterstützt.
Unswad'dle, *v* a auswindeln, aus-
Unswathe, *v* wickeln.
Unsway'able, *adj* unbeferrschbar, unlenksam (w. u.).
Unswayed', *adj* unbeferrscht, unregiert, ungeleitet.
Unsweet', *adj* un süß, nicht süß.
Unsweet'ened, *adj* ungesüßt.
Unswep't, *adj* ungefegt, ungefest, ungewischt.
Unswery'ing, *adj* unablässig.
Unswollen, *adj* ungeschwollen.
Unsworn', *adj* ungeeidet, unvereidet.
Unsymmet'rical, *adj* unsymmetrisch.
Unsympathet'ic, *adj* unsympathisch.
Unsystematic(al), *adj* unsystematisch.
Unsystematized, *adj* nicht in ein System gebracht, nicht classifiziert.
Unstuck', *v* a trennen, auseinanderlegen, losmachen.
Untag', *v* a ablesen, losbiegen.
Untaint'ed (*adv* -ly), *adj* 1. unbesudelt, unbesleckt, unverdorben; 2. unangefast, schuldlos; 3. rein, unvermischt.
Untaint'edness, *s* die Fleckenlosigkeit; Reinheit, Unvermischtheit.
Untaken, *adj* ungenommen, unfangen, unerhascht.
Untal'ented, *adj* talentlos.
Untam'able, *adj* unzüchtigbar, nicht zu bändigen.
Untamed', *adj* 1. ungezähmt, ungebändigt; 2. ungebildet, roh, wild.
Untan'gle, *v* a. auseinanderwirren, entwirren, ausflechten, lösen, auflösen.
Untanned', *adj* ungegerbt.
Untarn'ished, *adj* 1. unbesleckt; 2. ungetrübt, noch glänzend, im vollsten Glanze.
Untast'ed, *adj* ungefohrt, ungeschmeckt, unverlucht.
Untast'ful (*adv* -ly), *adj* geschmacklos, ohne Geschmack.
Untast'ing, *adj* nicht fohrend, geschmacklos.
Untaught', *adj* 1. ungelehrt, ununterrichtet; 2. ungeübt, unerfahren; 3. unwissend, ungeschickt.
Untax'able, *adj* zollfrei.
Untaxed', *adj* 1. unbesteuer; 2. ungetadelt, unbeschuldigt.
Unteach', *v* a. verlernen lassen, aus dem Kopfe bringen; vergessen machen; anders lehren, abgewöhnen.
Unteach'able, *adj* unglehrig, nicht zu unterrichten.
Unteach'ableness, *s* die Ungelehrigkeit.
Unteem'ing, *adj* unfruchtbar.
Untem'perate, *vid* TEMPERATE
Untemper'ed, *adj* ungemäßig; unzubereitet, ungehört.
Untemp'ted, *adj* unversucht, ungereizt.
Unten'able, *adj* unhaltbar, nicht zu vert(h)eibigen.
Unten'antable, *adj* nicht pachtbar; unbewohnbar.
Unten'anted, *adj* unpachtet, unvernietet, ohne Lehnsmann.
Unten'ded, *adj* unbegleitet, ohne Gefolg; ungewartet, ungepflegt.
Untend'er, *adj* ungart, unzüchtig, lieblos, rau.
Untend'ered, *adj* unangeboten, unbezahlt, nicht erlegt.

Untent'ed, *adj* unverbunden, ungebunden, unverbahrt, unausgestopft, ungebeilt.
Unter'ried, *adj* unerfchreckt, unerfchrocken, fchreckenlos.
Untest'ed, *adj* unprobiert, ungeprüf, ungeläutert.
Unteth'ered, *adj* nicht angepflegt, nicht angebunden.
Unthanked', *adj* ungebanft, unbedankt, danklos.
Unthank'ful (*adv* -ly), *adj* undankbar, unerkenntlich.
Unthank'fulness, *s* die Undankbarkeit, Unkenntlichkeit, der Undank.
Unthatched', *adj* ohne Strohdach.
Unthawed', *adj* unaufgetaut.
Untheat'rical, *adj* untheatralisch.
Untheolo'gical, *adj* untheologisch.
Untheoretical, *adj* der Theorie nicht gemäß.
Unthick'ened, *adj* unverdickt.
Unthink'able, *adj* undenkbar.
Unthink'ing, *adj* 1. nicht denkend, gedankenlos; 2. nachlässig, sorglos.
Unthink'ingness, *s* die Gedankenlosigkeit, Flüchtigkeit.
Unthorn'y, *adj* nicht dornig, unbebornt, dornenlos, stachellos.
Unthought', *adj* (— of), unerwartet, unermutet, unerhofft, unverbhofft, ungemeint.
Unthought'ful, *adj* leichtsinnig.
Unthead', *v* a. 1. aufsädeln (eine Nadel); 2. von einer Schnur abnehmen, absädeln; 3. fig. lösen, auflösen.
Unthreat'ened, *adj* ungedroht, unbedroht.
Unthrif't, *s* der Verschwenker, Durchbringer.
Unthrif'tiness, *ss* die Verschwendung, Unwirt(h)schaftlichkeit.
Unthrif't'y (*adv* -ily), *adj* 1. verschwenderisch, unwirt(h)schaftlich, unhausbälterisch, durchbringend; 2. nicht geübt, nicht leicht fett zu machen (von T(h)ieren).
Unthri'ving, *adj* nicht zunehmend, nicht gedeibend, ungedeiblich; keinen glücklichen Fortgang habend, unvortheilhaft.
Unthrone', *v* a. entronen, absetzen.
Untid'iness, *s* der Mangel an Nettigkeit, die Unauferkeit.
Untid'y, 1. + ungezeit, unbereit; der Jahreszeit angemessen; 2. nicht nett, unanßer.
Untie', *v* a. aufbinden, abbinden, losknüpfen, aufknöten, losmachen, ablösen, (desgleichen Typ Ph. die Form) auflösen.
Untied', *adj* 1. aufgebunden; 2. ungebunden, unbefestigt, nicht fest, los.
Until', *prep* bis, bis an, bis auf.
Untile', *v* a. die Ziegel abnehmen, abdecken.
Until'able, *adj* unaderbar.
Untilled', *adj* ungebaut, ungeadert.
Untim'bered, *adj* 1. nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk, halbenlos, schwach; 2. nicht mit Holzholz bewachsen.
Untimed', *adj* (beim Wettrennen) die Zeit nicht eingetragen habend; ungezeit.
Untime'liness, *s* die Unzeitigkeit, Unzeit.
Untime'ly, *adj* and *adv* ungezeit; frühzeitig, vornehm; — birth, die ungezeitige Geburt, Frühgeburt; — death, der frühe Tod.
Untinct'ured, *adj* ohne Farbenanstrich, ungefärbt.
Untinged', *adj* 1. ungefärbt; 2. fig. unangegriffen, unbesleckt; 3. unangeft.
Untint'ed, *adj* ungefärbt, farblos.
Untir'able, *adj* unermüdet, unverbrosen.
Untired', *adj* unermüdet.

Untir'ing, *adj* nicht ermüdend.
Unti'thable, *adj* nicht zehntbar.
Untithed', *adj* zehntfrei.
Untitled, *adj* 1. unbetitelt; 2. keinen Rechtstitel habend, unberechtigt.
Un'to, *prep* vid To
Untold', *adj* 1. ungefagt, unerwähnt, unerzählt; 2. ungezählt.
Untomb', *v* a ausgraben.
Untooth'some, *adj* unschmackhaft, nicht mündend.
Untouched', *adj* unberührt, unangestastet; fig. ungrührt.
Untoward (*adv* -ly), *adj* 1. mürrisch, eigenfönnig, trostlofig, widerfpenstig; verbiechtlich, widerwärtig, widrig; 2. lästig, leidig, quälend, verkehrt, linfisch, ungeschickt, schief.
Untowardness, *s* die Widerfpenstigkeit, Widrigkeit; Verkehrtheit, Schiefheit, der Eigenfönn.
Untrace'able, *adj* unerforschtlich, unausföhrbar.
Untra'ced, *adj* nicht verfolgt; untraciert, unabgeftet; fig. ungebahnt, unbetreten.
Untracked', *adj* nicht nachgeföurt, spurlos; ungebahnt, unbetreten.
Untract'able, *vid* INTRACTABLE
Untrained', *adj* 1. ungezogen, unangeichtet, unerercit, unbedisciplin(e)rt, unbeslekt; 2. ungeübt; 3. unlenksam, unordenlich.
Untram'melled, *adj* ungeeffelt, fessellos.
Untranscribed', *adj* unabgeschrieb.
Untransfer'able, *adj* unübertragbar, nicht zu übertragen.
Untransferred', *adj* unübertragen.
Untransformed', *adj* unverändert, unverändert.
Untransla'table, *adj* unüberföhrbar.
Untransla'ted, *adj* unüberföht.
Untranspar'ent, *adj* unburföchtig, unburföchtend.
Untransposed', *adj* nicht verfeht.
Untrap', *v* a. abföhrren, auföhrren.
Untrav'elled, *adj* 1. ungereist; 2. unbereist.
Untrav'ersed, *adj* nicht überföritten; unbetreten.
Unthead', *v* n. die gethanen Tritte zurüchfun, zurüctreten, austreten, vertreten.
Untreas'ured, *adj* nicht aufbewahrt, ungesammelt.
Untree', *v* n. aus dem Baue treiben (Marer).
Untried', *adj* 1. unversucht, ungeprüf, unerfahren, unangewendet; 2. unverbürt; nicht vor Gericht entföchten; — on, unanprobiert.
Untrim', *v* a. den Schmuck oder die Ausstaffung von einem Gute, u. f. w., abnehmen.
Untrimmed', *adj* ungeputzt, ungeschmückt, des Schmuckes oder der Ausstaffung beraubt.
Untrit'urated, *adj* nicht zerrieben.
Untri'umphed, *adj* ohne Triumph.
Untrud', *adj* unbetreten, unge-
Untrud'en, *v* bahnt, wandert, schwandend, unföhr.
Untrou'led, *adj* ungerollt, ungewalzt.
Untroubled, *adj* 1. ungefört; 2. unruhig, ununterbrochen, unbelästigt; 3. ungetrübt, burföchtig, hell, klar.
Untrue', *adj* 1. unwahr, falsch; 2. untreu.
Untru'ly, *adj* unwahr, falsch, fälschlich, fälschlicherweise.
Untrump'ed, *adj* nicht ausposaunt.
Untruss', *v* a. aufbinden, abbinden, losbinden, aufzöhrzen.
Untrust'ed, *adj* unvertraut.
Untrust'iness, *s* die Untreue, Treulosigkeit.
Untrust'worthiness, *s* die Vertrauenswürdigkeit.

Untrust'worthy, *adj* untreu, ungetrauenwürdig.
Untruth, *s.* die Unwahrheit, Falschheit, Lüge.
Untruth'ful, *adj* nicht wahrhaftig.
Untuck, *v* a abtun, herunterlassen.
Untuck'ered, *adj* ohne Falzstreifen.
Untunable, *adj* übel klingend, unharmonisch; nicht stimmbar; unmusikalisch; an — sound, ein Mißton.
Untunableness, *s* das Unharmonische, Unmusikalische.
Untune, *v* a 1 verstimmen; 2 verstören, verwirren.
Untuned, *adj* verstimmt; ungestimmt.
Unturned, *adj* ungewendet, ungebrocht, umgelegt; to leave no stone —, *fig* nichts unversucht lassen.
Untutored, *adj* ununterwiesen; an — churl, ein ungebildeter Bauer.
Untwine, *v* a aufdrehen, aufdieseln, aufschleiten, lösen, trennen.
Untwist, *v* a aufschleiten, aufdrehen, aufschleiten, losmachen; to — a rope, Sea lang, die Duchten eines Sees aufschlagen.
Untwisted, *adj* ungebrocht.
Ununiform, *adj* nicht einformig (w. u.).
Unupheld, *adj* unvert(e)idigt, nicht mit Gründen unterstützt.
Unurged, *adj* ungetrieben, unangeurien, ungebrungen.
Unused, *adj* 1 ungebraucht; 2. ungewohnt.
Unuse'ful, *adj* unnütz, undienlich.
Unusual (*adv* —ly), *adj* ungewöhnlich, ungewöhnlich, selten.
Unusualness, *s* die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit; Seltenheit.
Unutterable (*adv* —ly), *adj* unaussprechlich, unaussdrückbar.
Unutterableness, *s* die Unausprechlichkeit.
Unuttered, *adj* unausgesprochen.
Unvacinated, *adj* ungeimpft.
Unvacillating, *adj* nicht schwankend.
Unvail, *v* a. *vid* UNVEIL
Unvalued, *adj* 1 unwürdigt, ungeschätzt; 2 unschätzbar.
Unvanquishable, *adj* unüberwindlich, unbezwingbar, unbesiegbar.
Unvanquished, *adj* unbezungen, unbesiegt, unüberwunden.
Unvaried, *adj* unverändert.
Unvariegated, *adj* nicht buntfarbig, nicht gefleckt.
Unvarnished, *adj* ungefirnißt; *fig* unüberzogen; ungeschminkt; unaufgeputzt, ungeschmückt, ungezier; an — tale, eine schlichte Erzählung.
Unvarying, *adj* unveränderlich, unwandelbar, wandellos, bleibend.
Unveil, *v* a entschleiern, enthüllen, aufdecken.
Unveiled, *adj* unverhüllt, aufgedeckt, offen (w. u.).
Unvendible, *adj* unverkäuflich.
Unvenerable, *adj* der Verehrung unwürdig, ehrfurchtunwürdig.
Unventilated, *adj* ungeschäftelt, ungelüftet.
Unveracious, *adj* die Wahrheit nicht sagend.
Unverdant, *adj* nicht grünend.
Unverified, *adj* nicht bestätigt.
Unveritable, *adj* unecht.
Unversed, *adj* unbewandert, ungeübt.
Unvexed, *adj* ungequält, ungestört, ungeärgert.
Unvinicated, *adj* nicht gerechtfertigt.
Unviolable, *adj* *vid* INVIOLEABLE
Unviolated, *adj* unverletzt, ungeschändet.
Unvirtuous, *adj* untugendhaft.
Unvisard, *v* a *vid* UNVISOR
Unvisited, *adj* unbesucht.
Unvisor, *v* a entlarven.
Unvisored, *adj* visierlos.

Unvi'tal, *adj* keinen Einfluß auf das Leben habend, das Leben nicht gefährdend.
Unvitiated, *adj* unverdorben.
Unvitrified, *adj* unverglast.
Unvo'cal, *adj* nicht tonend, stimmlos.
Unvoiced, *adj* nicht ausgesprochen; tonlos.
Unvoid'able, *adj* nicht leer oder nichtig zu machen.
Unvolatilized, *adj* unverflüchtigt.
Unvouched (*for*), *adj* unverbürgt.
Unvowelled, *adj* ohne Selbstlaut, vokallos.
Unwad'ded, *adj* unwatt(e)rt.
Unwak'ened, *adj* ungeweckt; unerwacht.
Unwall, *v* a eine Mauer niederreißen, aufbrechen.
Unwalled, *adj* ungemauert, ohne Mauern, mauerlos, unbefestigt; an — town, eine offene Stadt.
Unwan'ing, *adj* nicht abnehmend.
Unwanted, *adj* nicht begehrt.
Unwar'ily, *adv* unbeduliam, unbedachtam, unbedachtsamer Weise.
Unwariness, *s* die Unbedachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit.
Unwarlike, *adj* untrierisch; für den Krieg nicht brauchbar.
Unwarmed, *adj* 1 ungewärmt, kalt; 2. nicht erregt, ungerührt.
Unwarned, *adj* ungewarnt, unerinnert.
Unwarp, *v* a was sich geworfen hat, wieder gerade machen.
Unwarped, *adj* *fig* nicht abgelenkt.
Unwarp'ing, *adj* unbeugsam.
Unwar'rantable (*adv* —ly), *adj* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, geschehndig, unerlaubt, unhaltbar, verwerflich.
Unwar'anted, *adj* ungerechtfertigt, unverantwortet, unzuverlässig, ungesichert, unverbürgt.
Unwar'ry, *adv* unbeduliam, unbedachtsam, unflug, bereit, überrett.
Unwashed, *adj* ungewaschen; the great —, der schmutzige Döbel.
Unwast'ed, *adj* unverwüßt, unzerstört, unverschwendet, unverehrt, unvermindert.
Unwatched, *adj* unbewacht.
Unwatch'ful, *adj* unwachsam.
Unwatch'fulness, *s* die Unwachsamkeit.
Unwat'ered, *adj* ungewässert, unbewässert, unbegossen, trocken.
Unwa'vering, *adj* fest.
Unweak'ened, *adj* ungeschwächt.
Unwealth'y, *adj* nicht reich, unbegütert.
Unweaned, *adj* unentwöhnt.
Unweap'oned, *adj* unbewaffnet, unbewehrt.
Unwear'able, *adj* nicht zutragen(b).
Unwear'able (*adv* —ly), *adj* unermüdbar, unermüdblich, unerschöpflich (w. u.).
Unwear'ied (*adv* —ly), *adj* 1 unermüdet, unerschöpflich; 2 unermüdblich.
Unwear'iedness, *s* die Unermüdblichkeit.
Unwea'ry, *adj* nicht müde.
Unwea'rying, *adj* nicht ermüdend.
Unwed, *s* unvernünftig, unverwundet, *beirat*(het).
Unweed'ed, *adj* unegätet, ungesäubert.
Unweighed, *adj* 1. ungewogen; 2. unüberlegt, unermogen, nachlässig.
Unweigh'ing, *adj* nicht erwägend, gedankenlos, unbedachtsam, unbesonnen, unvorsichtig.
Unwel'come, *adj* unwillkommen, wißig, unangenehm.
Unwel'comeness, *s* das Unwillkommene.
Unweld'able, *adj* nicht schweißbar.

Unweld'ed, *adj* nicht geschweißt.
Unwell, *adj* 1 unwohl, unapflich; 2 menftrui(e)rend.
Unwelt'ed, *adj* ohne Falte oder Kante; ohne Rahmen.
Unwept, *adj* unbeweint.
Unwet, *adj* nicht naß, nicht feucht.
Unwhipped, *s* *adj* ungepeitscht, ungeknüpft.
Unwhipt, *s* züchtigt.
Unwhole'some, *adj* ungesund, schädlich, unheilfam, verdorben.
Unwhole'someness, *s* die Ungesundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit.
Unwield'iness, *s* die Unbehilflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit, Plumpheit.
Unwield'y (*adv* —ily), *adj* unbehilflich, schwerfällig, ungelent, unbiegsam, ungeflüg, schwer, plump.
Unwilled, *adj* nicht vom Willen geleitet, willenlos.
Unwilling, *adj* nicht wollend, nicht gern, unwillig, abgeneigt; to be —, nicht wollen; willing or —, man mag wollen oder nicht, *volens volens*; —ly, *adv* ungerne, wider Willen.
Unwillingness, *s* das Nichtwollen, die Unwilligkeit, der Widerwille, die Abgeneigtheit.
Unwind, *v* I a abwinden, loswinden, aufwinden, abwickeln, loswickeln; II. *n* sich abwickeln, abwinden, aufgehen, aufsteigen, zurückfallen, sich entfalten.
Unwind'ing, *s* die Abwicklung.
Unwin'nowed, *adj* nicht gemorfelt.
Unwiped, *adj* un(ab)gewischt.
Unwise, *adj* unweise, albern, thöricht, unflug; —ly, *adv* unweise, unweislich, thöricht, unflug, auf eine thörichte Weise.
Unwish, *v* a wegwünschen, zurückwünschen.
Unwished, *adj* ungewünscht, unerwünscht; — for, unangebetet.
Unwithdrawing, *adj* 1 nicht weggehend, sich nicht zurückziehend, bleibend, beständig; 2. immer freigebig.
Unwith'ered, *adj* unverwelkt.
Unwith'ering, *adj* unverwelkend; unverwelklich.
Unwithstood, *adj* unüberstanden, unübersegt.
Unwit'nessed, *adj* unbezeugt, unerhätet.
Unwit'tingly, *adv* ohne es zu wissen, ohne Wissen, unwillentlich.
Unwit'ty (*adv* —ily), *adj* unwitzig, unverständig, thöricht; — jokes, wisslose Scherze.
Unwoad'ed, *adj* nicht mit Wad gefärbt.
Unwom'an, *v* a entweiben, der Weiblichkeit berauben, unweiblich machen.
Unwom'anly, *adj* unweiblich.
Unwont'ed, *adj* 1 ungewohnt; 2. ungewöhnlich, selten.
Unwont'edness, *s* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Unwood'ed, *adj* unbewaldet.
Unwooded, *adj* ungeschützt, ohne Greter.
Unworked, *adj* nicht bearbeitet.
Unworking, *adj* nicht arbeitend, ohne Arbeit, müßig.
Unworkmanlike, *adj* ungeschickt, stümperhaft.
Unworld'liness, *s* die Unweltlichkeit.
Unworld'ly, *adj* unweltlich.
Unworn, *adj* ungetragen; — out, unabgenutzt.
Unwor'shipped, *adj* unangebetet, unverehrt.
Unwor'shipping, *adj* nicht anbetend.
Unwor'thiness, *s* die Unwürdigkeit.
Unwor'thy (*adv* —ily), *adj* 1 unwürdig, schlecht, schände, verächtlich; 2. unapfend; 3. ungemächlich, unanständig; 4. verdienstlos.
Unwound, *adj* ungewunden.
Unwound'ed, *adj* unverwundet.

Unwo'ven, *adj.* ungewebt.
Unwrap', *v. a.* auswickeln, aufwickeln, lösen, aufschlagen.
Unwreath', *v. a.* abwinden, loswinden, aufwickeln, losflechten; aufbrechen.
Unwinkle, *v. a.* entzungen, entfalten, glätten.
Unwriten, *adj.* 1. ungeschrieben; 2. mündlich überliefert; 3. unbekannt.
Unwrought, *adj.* ungearbeitet, unearbeitet, ungewirkt; — silk, rohe Seide; — wax, das Jungfernwachs.
Unwring', *adj.* unverdreht, ungepreßt.
Unyield'ed, *adj.* nicht aufgegeben, nicht überlassen, unentsagt, unüberliefert.
Unyield'ing, *adj.* nicht aufgebend, nicht ergebend, unnachgiebig, starrköpfig.
Unyoke', *v. a.* abjochen, entjochen, losspannen.
Unyoked, *adj.* an kein Joch gewöhnt; ununterjocht, ungejocht, sügelos.
Unzoned, *adj.* ungegürtet.
Up, *adv.* und *prep.* 1. auf; 2. hinauf, hinan, empor; herauf, aufwärts; 3. oben; 4. an; 5. zu; 6. aufgestanden, aufsteigend, erhöht, vermehrt; — hill, *vid.* UPHILL; — stairs, herauf, hinauf, oben; — the hill (mountain), den Berg hinan; — the river, — stream, den Fluß hinauf, Stromaufwärts; — the Rhine, rheinauf(wärts); to sail — a river, flussaufwärts laui(c)ren, auf(laui)ren; the river, the tide is —, der Fluß, die Flut(h) ist gestiegen; — stream, — current, die Flut(h); — the country, landeinwärts; — there, da oben; — and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; *Sea Ph.* auf und nieder (senkrecht); — on end, aufwärts, zu Berge; to be —, auf (aufstehend) sein; gewinnen; the sun is —, die Sonne ist aufgegangen; my blood is —, das Blut köst mir in den Adern; I am —, ich habe gewonnen; ich habe es weg; to come — a prize, (in der Lotterie) mit einem Gewinne herauskommen; to come — with an enemy, einen Feind einholen; to cut —, (eine feindliche Truppe) aufbrechen; to do — a letter, einen Brief falzen; to draw — a regiment, ein Regiment in Ordnung stellen; to drink —, austrinken; to talk —, zu reden, überreden; put it —, steck' es ein; the city is —, die Stadt ist in Aufruhr; the parliament is —, das Parlament ist aufgehoben; from my youth —, von meiner Jugend auf; — to, bis an, bis auf; — to date, neuester Art; *M. Ph.* s. closed or settled — to the end of last year, bis mit ultimo vorigen Jahres abgeschlossen; which balances our transactions — to this day, womit unsere Rechnung bis auf heutigen Tag abgemacht ist; — to the chin, bis an das Kinn; to be — to a thing, einer Sache gewachsen sein, eine Sache verstehen, begreifen, fassen.
Up! *int.* auf! auf! herauf! her! heads —! *Mil. Ph.* Köpfe hoch.
Upas, *s.* der Ipaßbaum.
Upbear', *v. a.* 1. heben; 2. in der Höhe erhalten, aufrecht halten, stützen, tragen.
Upbind', *v. a.* in die Höhe binden.
Up-bow, *s.* der Aufstrich (mit dem Geigenbogen).
Upbraid, *v. a.* vorwerfen, vorrücken, vorhalten, beschuldigen; tadeln, schelten, schmähen, schimpfen; to — one with a thing, einem etwas vorwerfen, u. f. m.
Upbraid'er, *s.* der Vorwerfende, Scheltende, Tadelr.
Upbraid'ing, *I. adj.* vorwerfend; *II. s.* das Vorwerfen.
Upbraid'ingly, *adv.* vorwerfend, vorwurfsweltig.
Upcast, *adj.* aufgeworfen, in die Höhe geworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben.

Up'cast, *s.* 1. der Wurf, Schuß, Schub (im Kegelspiel); 2. die Berechnung.
Up'country, *I. s.* das Hochland; *II. adv.* hochlandhin.
Up-grade, *s.* der aufsteigende Lauf (einer Eisenbahnstrecke).
Up'hand', *adv.* mit der Hand gehoben.
Upheaval, *s.* die Emporhebung, Erhebung.
Upheave', *v. a.* aufheben, emporheben.
Upheaving, *adj.* aufhebend; *II. s.* die Aufhebung.
Up'hill, *I. adv.* bergan, bergauf, aufwärts; *II. adj.* 1. heraufgehend; 2. *fig.* beschwerlich, mühsam.
Uphold', *v. a.* 1. in die Höhe oder aufrecht halten, aufhalten, aufrufen, erheben, aufheben; 2. halten, stützen, tragen; 3. unterhalten, erhalten, ernähren; 4. behaupten.
Upholder, *s.* 1. der Erhalter; 2. + Leidenbesorger.
Uphol'ster, *v. a.* 1. polstern, aufpolstern; 2. mit Vorhängen, u. f. w., versehen, ausmöblieren.
Uphol'sterer, *s.* der Tapezierer, Möbelschneider, Zimmerbereiter.
Uphol'stery, *s.* Mobiliten, Möbel, Tapezierarbeit; die Zimmerdecoration.
Upland, *I. s.* das Hochland, hohe Land, der Dammgrund; *II. adj.* hoch gelegen, gebügelig; cotton, die Baumwolle aus den hochgelegenen Gegenden; — shooting, die hochländische Jagd; — willow, die rot(h)e Weide.
Uplandish, *adj.* hochländisch, gebirgisch, gebirgig.
Uplead', *v. a.* emporleiten.
Uplift', *v. a.* aufheben, hoch heben.
Uplins, *s.* die aufwärts steigende Eisenbahn-Strecke.
Up'most, *vid.* UPPERMOST.
Upon', *prep.* 1. auf; 2. an, bei, aus, zu, über, nach, in; 3. in Betracht, in Ansehung, wegen; — the latch, eingestückt; put the book — the table, lege das Buch auf den Tisch; to break in — one, jemanden unterbrechen; the poniards were found — them, man fand die Dolche bei ihnen; *M. Ph.* s. to have a letter (bill, draft) . . . einen Wechsel (eine Ratte) haben auf . . .; — (the) recommendation of . . ., auf die Empfehlung von . . .; to make war —, bekriegen; my blood — your head, mein Blut komme über euer Haupt; a tax — wine, eine Abgabe auf Wein; — my word, auf mein Wort; — my honour, bei meiner Ehre; — duty, *Mil. Ph.* im Dienst, auf dem Posten; to be — a journey, auf der Reise sein; letters — letters, Briefe über Briefe; — inquiry, auf gegebene Nachfrage; — a mere suspicion, aus bloßem Verdachte; — the first opportunity, bei erster Gelegenheit; — her coming, bei ihrer Ankunft, Zurückkunft; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; — his principles, nach seinen Grundbissen; come — a Sunday, kommen Sie an einem Sonntag; — that very day, an dem nämlichen Tage; — this, herauf; to run —, einfallen; Newcastle-upon-Tyne, Newcastle an der Tyne.
Upon', *adj.* ober, höher; — attain, *Sp. T.* die Sehnen- oder Flecksenverletzung bei Pferden; — case, *Typ. T.* der obere Schriftkasten; — chalk, die Kreideformation; the — crust, *Am.* die vornehmen Stände; — deck, *N. T.* das oberste Deck, der Überlauf; — grinders, *pl.* die Stückzähne, Weiszahnzähne; — hand, die Oberseite, Oberhand; *fig.* Vortheil; to get the — hand, obenan kommen; den Rang ablaufen; the — house, das Oberhaus (im Parlamente); — leather, das Oberleder; — lip, die Oberlippe;

— marine formation, Sand, Sandstein und Mergel; — part, der Obertheil; — roller, *T.* der Schnürstock, Eigenstock (bei den Teppichwebern); — room, die Oberstufe; — servant, der höhere Diener; — square, der obere Münzstempel; — story, 1. das Obergeschloß; 2. *fam.* das Oberhüden, der Kopf; — stratum, die Oberflucht; — stratum of a slate-quarry, die Dachschale, Fließschwarte; — ten (thousand), die höheren Stände; — tendom, die Aristokratie; — Vienne, die Ober-Vienne (Departement in Frankreich); — works, *N. T.* das Oberwerk, to (b)te Werf.
Up'pers, *s. pl.* das Oberleder (der Schuhe).
Up'permost, *adj.* höchst, zu höchst, oberst, oben, oberrhend; to be —, die Oberhand, den Vort(h)eil haben.
Up'pish, *adj. fam.* übermüth(h)ig.
Up'pishness, *s. fam.* der Übermüth(h), das aufgeblasene Wesen.
Upraise', *v. a.* erheben, erhöhen.
Uprear', *v. a.* aufrichten; aufziehen.
Upright (*adv.* —ly), *adj.* 1. aufgerichtet, aufrecht, gerade; 2. aufwärts, gerade in die Höhe; 3. *fig.* aufrichtig, rechtschaffen, redlich, hieder; — lady-bower, die aufrichtige Waldrebe, das Brennfraut (*Clematis recta*); — loom, *T.* der Stuhlfeststuhl; — piano, das Pianino; — ship, *N. T.* ein aufrechtes (gerade liegendes) Schiff; — tool, die Geradhegenmaschine (der Holzmacher).
Upright, *s. Arch. T.* 1. der Aufriß, Standriß; 2. die Stuhlfäule.
Uprightness, *s.* die Geradheit, (beigleichen *fig.*) Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.
Uprise', *v. n.* 1. aufstehen; 2. sich steil erheben, aufsteigen, aufkommen, aufgehen, erscheinen.
Uprising, *s.* das Aufsteigen, Aufstehen, die Empörung.
Up'roar, *s.* der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung.
Up'roarious, *adj.* stürmisch, aufrührerisch.
Uproll', *v. a.* aufröhlen.
Up'root', *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, (mit der Wurzel) ausreißen.
Up'rouse', *v. a.* aufwecken, aufstören, aufklären.
Upset', *v. I. a.* umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen, überwältigen; *II. n.* umfallen.
Upset', *adj.* beängstigt; — price, der niedrigste Preis.
Up'shot, *s.* der Ausgang, das Ende, Resultat, der Beschluß; when it comes to the —, wenn man es bei Lichte besehen (am Ende).
Up'side-down, *adv.* das Oberste zu unterst, um und um, über und über, in höchster Unordnung.
Upstairs, *adv.* oben, die Treppe hinauf.
Up'start, *I. s.* der plötzlich emporgekommene Mensch, Emporkömmling, Keuling, Aufschöbling, Glückspilz, Parvenu; *II. adj.* plötzlich entstanden; — pride, der Bauerntölpel.
Upstart', *v. n.* aufahren, aufschließen, aufspringen, schnell emporkommen.
Up'stay, *v. a.* stützen, (aufrecht) halten.
Up'stream, *adv.* Stromaufwärts.
Up'stroke, *s.* der aufwärts gerichtete Schlag.
Up'town, *adv.* in die obere Stadt; in der oberen Stadt.
Up'turn, *v. a.* aufwerfen, umwerfen, aufwühlen, furchen ziehen, furchen.
Up'ward, *adj.* aufwärts gerichtet, himmelwärts; — goods, *M. W.* Stromaufwärts (landeinwärts) gehende Waaren, Güter.
Up'ward, *adv.* 1. aufwärts, ober-

bergan; 2 auf, bis, an; 3. über, mehr als; — of a thousand, über (ein) Tausend; — of twenty years, an die (oder über) zwanzig Jahre; ten pounds and —, zehn Pfund Sterling und darüber.

Upwhirl, *v. a. and n.* emporwirbeln.

Urwind, *v. a.* aufwinden, aufsteigen.

Uraachus, *s. Anat. T.* der Uraachus, das Blasenband.

Uraemia, *s.* die Urämie.

Uran, *s. (in compos.)* — glimmer (uran-mica), der Uranglimmer, Uranfalk, pyramidale Eucilor-Glimmer; — ochre, der Uranocher.

Uranalysis, *s.* die Uranalyse.

Uranite, *adj.* uranhaltig; das Uran betreffend.

Uranium, *s.* das Uran; phosphate of —, der Uranglimmer; protoxide of —, Uranprotoxyd, Uranoxydul.

Uranology, *s.* die Abhandlung über den Sternhimmel.

Uranoplastic, *adj.* uranoplastisch.

Uranoplasty, *s.* die Uranoplastie.

Uranus, *s.* der Uranus (ein Planet).

Urate, *s.* das harnsaure Salz.

Urban, *s.* Urbanus, Urban (Männchenname).

Urbane, *adj.* urban, artig, höflich, sittig.

Urbanity, *s.* 1 die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart, Sittenanmut; 2. Mutterteig, Lebhaftigkeit.

Urbanize, *v. a.* artig, höflich, manierlich machen, bilden (u. i.).

Ureolate, *adj. B. T.* frugförmig.

Urchin, *s.* 1 der Igel, das Stachelschwein; 2 der lose (kleine) Huh, das lose (kleine) Kind, Mädchen, *vulg.* der Balg; — like, igelförmig, stachelig.

Urea, *s. Ch. T.* der Harnstoff.

Ureter, *s. Anat. T.* der Harnleiter.

Urethritis, *s.* die Harnleiterentzündung.

Urethra, *s. A. T.* die Harnröhre.

Urethral, *adj.* urethral, die Harnröhre betreffend.

Urethritis, *s.* die Harnröhrentzündung.

Urethrotomy, *s.* der Harnröhrenschnitt.

Urge, *v. i. a. 1.* bringen, drängen, verdrängen, fortstieben, pressen, treiben, nöthigen, mit Nachdruck behaupten; 2. betreiben, Nachdruck auf etwas legen; 3. erregen, stacheln, reizen, erbittern; plagen, bedrängen, bringend ersuchen, lästig bitten, anliegen, zusehen; 4. einen Beweisgrund anführen, einwenden; to — a thing, auf etwas bringen, darauf bestehen, sich darauf stützen, das stärkste Gewicht darauf legen; to — the plea of necessity, Notwendigkeit vorschützen; to — upon one, or to — one to acceptance, einem aufbringen; II *n.* eilen, eifern.

Urgency, *s.* 1. die bringende Not, Notwendigkeit, der Notdrang, Drang; 2. das Gesuch, die bringende Bitte.

Urgent (*adv. -ly*), *adj.* bringend, eifrig, gewaltig, notdringend; heftig, ungemüß; to be — upon . . . (for . . .), bringen in . . . , fortstreben; to be in — need of . . . , (etwas) höchst nöthig brauchen.

Urger, *s.* der Dränger, Dringende, Treiber, Treibende, Angestimmte, ungemüß Bitter.

Urging, *i. adj.* bringend; — necessity, die bringende Not; II *s.* das Dringen, Vorhalten.

Uric, *adj.* den Harn betreffend; — acid, die Harnsäure.

Urina, *s.* 1. das Uringlas, Harnglas; 2. die Bedürfnisanstalt.

Urina, *s.* der Harnbehälter (als Dünghütte).

Urinary, *i. adj.* zum Urin gehörig, den

Urin betreffend, im Harn, Harn . . . ; — bladder, die Harnblase; — calculus, Harnsteine; A *T's*, — passage, die Harnröhre; — tunic, die Harnhaut, Wurfhaut; II *s.* das Sauckenloch.

Urinat, *v. n.* harnen, *vulg.* pissen.

Urinat, *s.* das Harnen.

Urinative, *adj.* harntreibend.

Urinator, *s.* der Harnschürer.

Urine, *s.* der Urin, Harn.

Urine, *v. n. vid. URINATE.*

Urinous, *adj.* urinartig, harnartig, harnig, mit Harn geschwängert.

Urn, *s.* die Urne, der Krug, Aschenkrug, Wasserkrug; — mat, — rug, der Leichpfand für die Theemaschine; — stand, das Theemaschinengefell.

Uromancer, *s.* der Harnbottor, Harnbeuter.

Uroscopy, *s. Med. T.* die Beschichtigung des Urins.

Urry, *s.* der blaue Lehm (ein Mineral).

Urssa, *s. Ast. T.* der Bär.

Ursula, *s.* Ursula (Frauenname).

Ursiform, *adj.* wie ein Bär geformt.

Ursine, *adj.* bärrig.

Ursuline, *s.* die Ursulinerin.

Urticae, *s.* der Nesselausschlag.

Us, *pron. pl.* uns; of —, unser.

Usable, *adj.* brauchbar.

Usage, *s.* 1. der Gebrauch, die Gewohnheit, Manier, Art; das Herkommen; 2. die Behandlung, Begegnung; — among merchants, der Handelsbrauch, die Usanz; ill —, die Unge-
rechtigkeit, Grobheit, Rohheit, Härte.

Usance, *s.* 1 + der Gebrauch, Genuß; 2 + Wucher, Zins; 3. *M. E's*, das Ufo, die Wechselfrist, der Wechselgebrauch; bills at —, + Ufowechsel, Wechsel zahlbar nach der üblichen Wechselfrist; at double —, + (a) zwei Ufo, Doppel-Ufo; (at) two and a half — (date), + (a) zwei und ein halb Ufo.

Use, *s.* 1. der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; 2. der Vortheil, Nutzen; 3. Nießbrauch, die Nutznießung; 4. das Bedürfnis; 5. die Gewohnheit, Gewöhnlichkeit, Art; das Ufliche, Herkommen; 6. die Übung; 7. Behandlung, Begegnung; 8. Mieth, der (Mieth-)Zins; of —, nützlich, dienlich; of no —, von keinem Nutzen; in —, üblich, gebräuchlich, in Gebrauch, in der Mode; out of —, nicht mehr üblich, ungebräuchlich, veraltet; it was in — with us, wir pflegten; to make — of, sich bedienen, gebrauchen, Gebrauch machen, benutzen, ergreifen (eine Gelegenheit); to put out of —, außer Cours setzen; to let or to put (out) money to —, Geld auf Zinsen ausleihen, ausstehen; pay to —, verzinsen, Zinsen bezahlen; — of the salesroom, die Lokalmiet(h), (Miet(h) für Auktionslokale); — money, Zinsen, Zinsgelder, Prozentgelder für ausgeliehene oder erborgte Capitalien, Interessen; —s and customs of the sea, *N. T.* die Seegebräuche und Seegewohnheiten.

Use, *v. i. a. 1.* brauchen, sich bedienen, gebrauchen, nutzen, benutzen, anwenden; 2. gewöhnen; 3. behandeln, begegnen, pflegen; to — up, verbrauchen, abnutzen; to — one ill, übel mit einem verfahren, ihn mißhandeln; to — due diligence, das Erforderliche beobachten; to — imprecations, Verwünschungen austossen; to — the sea, zur See reisen; to — severity, Strenge gebrauchen; he was unworthy — a, ihm ward schände begegnet; II *n.* gewohnt sein.

Used, *adj.* —, gewohnt, gewöhnt an, üblich; — up, abgenutzt, blästert.

Useful (*adv. -ly*), *adj.* nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.

Usefulness, *s.* die Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.

Useless (*adv. -ly*), *adj.* unnütz, unbrauchbar.

Uselessness, *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

User, *s.* 1 der Brauchende, Benutzer, Genießende; 2. Behandelnde.

Usher, *s.* 1 ein Beamter oder Diener, dessen Geschäft es ist, Fremde einzuführen und feierliche Boten zu überbringen, der Ceremonienmeister, Einführer; 2. Wächtermeister im Theater, u. f. w.; 3. Aufwärter, Zuhörer; 4. Unterlehrer; — of a court of justice, der Gerichtsbote.

Usher, *v. a.* führen, anführen, einleiten, anmelden, einführen; to — in (into), einführen.

Usquebaugh, *s.* der Whisky (irische Brantwein).

Ustion, *s.* das Brennen, der Brand, das Verbrennen.

Ustious, *adj.* brennbar, brennend, zum Brennen.

Ustulation, *s.* das Brennen, Sengen; *Men. and Pharm. T.* das Rösten.

Usual (*adv. -ly*), *adj.* üblich, gebräuchlich, gewöhnlich, häufig, gemein, gemeinlich; *M. E's* — freight, gewöhnliche Fracht; — proviso, der übliche Vorbehalt; — tare, die verabredete Tara.

Usualness, *s.* das Übliche, Gebräuchliche, Gewöhnliche, Häufige, Gemeine.

Usucaption, *s. L. T.* die Usucaption, Besitzergewinnung, Verjährung, Erziehung.

Usur, *s. L. T.* der Nießbrauch, die Nutznießung, der Genuß.

Usuary, *s. L. T.* der Nutznießer, Nießbraucher.

Usurer, *s.* der (Zins-)Wucherer.

Usurious (*adv. -ly*), *adj.* wucherlich, wucherisch, wucherhaft.

Usuriousness, *s.* das Wucherliche, Wucherische, die Wucherei.

Usury, *v. i. a.* usurpieren, unrechtmäßig in Besitz nehmen, sich ermächtigen, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, an sich raffen, mit Gewalt nehmen; II *n.* unrechtmäßig in Besitz treten.

Usurpation, *s.* die Usurpation, unrechtmäßige Annahme, Zueignung, Aneignung, Ermächtigung, widerrechtliche Besitznahme, der Machtbrauch, unrechtmäßige Besitz.

Usurper, *s.* der Usurpator, Thronräuber, Ermächtiger (widerrechtliche, unrechtmäßige) Besitzer, Machtträger.

Usurpingly, *adv.* usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig, durch Annahme, mit Gewalt.

Usury, *s.* der (Zins-)Wucher, die (Zins-)Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinsen; die Agiotage; to lend upon —, wuchern, (Zins-)Wucherei treiben, Geld gegen unerlaubte Zinsen ausleihen; to practise —, wuchern, u. f. w. (wie oben); — interest, Wucherzinsen, unerlaubte (gesetzwidrige) Zinsen; — laws, Wuchergesetze, Zinsgesetze.

Ut, *s. Mus. T.* das Ut (*vid. Do*).

Utensil, *s.* das Gerät(h), die Geräth(e), Werkzeuge, das Geschir; Utensilien, die Notdurft; hospital —, Lagersuttenstücken; — of war, Kriegsgeräth(e).

Uterine, *adj. A. T.* zur Gebärmutter gehörig; von der Mutterseite; — brothers and sisters, + Geschwister von einer Mutter, Scho(o)geschwister.

Utero-gestation, *s.* das Tragen in der Gebärmutter; die Schwangerschaft.

Uterus, *s. A. T.* die Gebärmutter.

Utilitarian, *adj.* den Nutzen ins Auge fassend; utilitarisch.

Utilitarian, *s.* der Utilitarier.

Val'kyr, } ss die Walfüre.
Valky'rie, }
Val'lancy, s (— wig), + die große Ver-
 rüde, Quare-Heute.
Valla'tion, s die Verhänzung.
Val'ley, s 1 das Thal; 2 die Dach-
 runne; down the —, Thalabwärts.
Val'um, s. (lat.) der Wall, Damm.
Val'orous (adv —ly), adj tapfer, tübn,
 herzhast, beherzt, ritterlich.
Valour, s die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.
Valo'rem, adj (Lat) ad —, M E nach
 dem Werth(e).
Val'uable, adv schätzbar; werth(voll),
 kostbar.
Val'ubles, s pl Kostbarkeiten.
Valua'tion, s 1 der Anschlag, die Ver-
 anschlagung, Valuation, Schätzung,
 Würdigung, Werthbestimmung, Taxa-
 tion, Abschätzung, Werthabgabe; 2 der
 Werth(e); — table, die Valuationsta-
 belle.
Valuator, s vid VALUER
Val'ue, s der Werth(e), Preis; M E's,
 die Valuta, Währung, der Betrag; —
 of . . ., Werth(e) von . . .; — as per
 invoice, Werth(e) in Factura; der Fac-
 turawert(h); — received (in goods),
 Werth(e) (in Waaren) empfangen; for
 — received, (in Wechseln) Werth(e) er-
 halten; — in account, Werth(e) in
 Rechnung; inferior in —, of less —,
 von geringerem (geringerem) Schalte,
 minderhaltig; of no —, unwerth(voll),
 werthlos; — when due, Werth(e) bei
 Verfall.
Val'ue, v. a. schätzen, würdigen, tax(e)-
 ren, berechnen, achten, zählen, aufschla-
 gen; to — on (upon) . . ., M E tra-
 ffieren, abgeben, entnehmen, ziehen auf
 . . .; to — one's self upon a thing,
 sich über eine Sache brüsten, sich viel auf
 etwas einbilden. . .; I — none of you,
 ich mache mir aus euch allen nichts.
Val'ued, part adj. taxiert; — policy,
 die taxierte Police; not to be —, un-
 schätzbar.
Val'ueless, adj. werth(h)los, unwerth(h)-
 voll.
Val'uer, s. der Schätzer, Werthbestim-
 mer, Preis(an)seher, Taxator.
Val'vate, adj. B. T. klappig; klappen.
Valve, s 1. der Flügel, Thürflügel; 2
 T. das Ventil, die Klappe; 3. einzelne
 Schale einer mehrschaligen Muschel; 4
 B. T's, das Blättchen einer Spelze; die
 einzelne Klappe eines Samenbehältni-
 ses; 5 A. T. das Falldüchden,
 Schließdüchden, die Klappe; — box,
 die Ventildüchse.
Valv'let, s. vid. VALVULE.
Val'vular, adj. viel klappig; klappen-
 sa.
Val'vule, s. die kleine Flügel(h)ür; das
 kleine Ventil; A. and B. T. vid. Valve.
Vamp, s. das Oberleder, Fäßleder.
Vamp, v. n. flicken, ausbessern; to —
 up, ausflicken, aufputzen.
Vam'per, s. der Flicker, Aufputzer.
Vam'pire, s. der Vampir, Blutsauger.
Van, s. 1. die Schwinge, Wanne; 2
 der Flügel; 3. der Vorhut; 4. Min. T.
 das Schwingen des Innerges, um es zu
 reinigen; 5. eine Art Verdonenwagen,
 auch ein Fuhrwerk zur Fortschaffung von
 Möbeln; — guard, die Vorhut, der
 Vortrab, Vorberzug, die Vordertuppen
 (die erste Linie eines Heeres).
Van'adate, s. das vanadinsäure Salz.
Vanad'ic acid, s. die Vanadinsäure.
Vanad'ium, s. das Vanad.
Van'dal, s. der Vandale, rohe Mensch,
 Barbar.
Vandal'ic, adj. wie ein Vandale, bar-
 barisch, roh.
Van'dalism, s. der Vandalismus, Van-
 dalensinn, Zustand der Rohheit.
Vandyke, s. der ausgezackte, über-
 schlagende (Salz-)stragen; — borders,
 Zadenbordüren; — brown, Rafferler

Erde; — hose, buntgezackte Strüm-
 pfe.
Vandyked', adj. ausgezackte.
Vane, s. die Dachfahne, Wetterfahne,
 der Wetterhahn; N T's, der Flügel;
 sight—, ein Bist(e)r; — board, (—
 stock), das Flügelheft, die Flügel-
 sähre; — spindle, das Flügelstift;
 —s, pl. schreibbare Droytern.
Vang, s. die Seele der Feder; — pen-
 dants, vid VANGES
Vangs, s pl N T. die Geerden (Geh-
 ren), der Besan.
Vanil'la, s. die Vanille (Vanilla); —
 ice, das Vanilleneis.
Vanil'lin, s. das Vanillin.
Vanish, v. n. schwinden, verschwinden;
 vergehen; to — away, hinschwinden.
Vanished, adj. verschwunden.
Vanishing, part. —line, der Hori-
 zont; — point, der Verschwindungs-
 punkt, Fluchtpunkt.
Van'ity, s 1 die Eitelkeit, Nichtigkeit;
 2 der vergebliche Wunsch, das eitle,
 fruchtlose Bestreben, die Verheit; 3.
 die Aufzählung, der Schein, das eitle
 Vergnügen, die Spielerei; 4. Falsch-
 heit, Unwahrheit, Unrichtigkeit, der
 Trüthum; 5. Stolz, das Brösten.
Van'quish, v. a. besiegen, überwinden,
 bezwingen, erobern, widerlegen.
Vanquishable, adj. besiegbar.
Vanquisher, s. der Sieger, Besieger,
 Überwinder, Eroberer.
Vant, vid. VAUNT
Van'tage, s. der Vortheil; — ground,
 ut das vortheilhaft gelegene Terrain
 dem Feinde gegenüber; fig die Über-
 legenheit.
Vap'id, adj. verräucht, verrothen, abge-
 standen, verborben, schal, geistlos, ohne
 Lebensgeister, eitelhaft.
Vap'idness, s. die Verborbenheit, Geist-
 losigkeit, Eitelhaftigkeit, der schale Ge-
 schmack, die Schalkheit.
Vapid'ity, s. vid. VAPIDNESS
Va'por, vid. VAPOUR
Vaporabil'ity, s. die Fähigkeit zu ver-
 dampfen, Verdampfbarkeit.
Va'porable, adj. verdampfbar.
Vap'orate, v. n. ausdünsten.
Vapora'tion, s. das Verdünsten.
Va'pored, adj. 1. feucht; nebelhaft,
 dünnig; 2 fig. grillenhaft, launenhaft,
 melancholisch.
Va'porer, s. der Grähler, Windmacher,
 Aufschneider.
Vaporif'ic, adj. verdampfend.
Va'poringly, adv. großsprecherisch,
 prahlisch.
Va'porish, adj. 1. dünnig; 2 fig. lau-
 nisch, grillenhaft, mürrisch.
Va'porizable, adj. verdunstbar.
Vaporiza'tion, s. die Verdampfung.
Va'porize, v. a. and n. verdampfen.
Va'porous, adj. 1. dünnig, dampfig,
 voll Dünste; 2. bläsend, von den Dün-
 sten herrührend.
Va'porousness, s. die Dünstigkeit, dün-
 stige Beschaffenheit.
Va'pory, adj. 1. dünnig, voll Dünste;
 2 fig. grillig, wunderbar, launig, lau-
 nenhaft.
Va'pour, s. 1. der Dunst, Dampf,
 Qualm, Rauch; Höhenrauch; 2 fig.
 das schnell Vergängliche, der Schatten;
 — bath, das Schwefelbad, Dampf-
 bad; Ch. T. Dampfbad; —s, pl. die
 (Vapeurs) Blähungen; fig. üble
 Laune, Grillen.
Va'pour, v. n. and a. 1. dunsten, damp-
 fen; 2. verbüsten; 3. fig. prahlen,
 Wind machen, aufschneiden; to —
 away or out, verbüsten, ausdünsten,
 abdunsten, verdampfen; verbüsten.
Var'ec, s. der Varec, eingesäuerte Läng
 (zur Bereitung der Soda).
Va'ri, s. der Vari, Maffaffe (Lemur
 catta)

Variabil'ity, s. die Wandelbarkeit.
Var'iable (adv —ly), adj 1 veränder-
 lich, abwechselnd; 2 wandelbar, un-
 beständig, wandelmut(h)ig.
Var'iability, s. 1 die Veränderlich-
 keit; 2 Unbeständigkeit, der Wandel-
 mut(h), Leichtsin.
Var'iance, s 1 die Uneinigkeit, Miß-
 helligkeit, der (Wider-)Streit, Zwist;
 2 die Veränderung; 3 L T der Wi-
 derpruch (der mündlichen Aussage mit
 einer Urkunde); to set at —, uneinig
 machen, in Widerspruch bringen, he-
 gen.
Var'iant, s. der, die, das Abwechselnde.
Vari'a'tion, s. 1 die Veränderung, An-
 derung, Abänderung; 2. der Wechsel;
 3. Unterschied, die Verschiedenheit; 4.
 Abweichung; 5 Mus T. die Varia-
 tion; N and Ast T's, — of the
 compass, die Declination (Abweichung)
 der Magnetnadel; oriental —, die
 Nordostering; occidental —, die Nord-
 westering; — of the moon, die Varia-
 tion (das Schwanken) des Mondes; —
 of words, Gram T. die Biegung der
 Wörter; minuets with —s, Menuet-
 ten mit Variationen.
Varicel'la, s. die Varicelle.
Varicocele, s. S. T. der Krampfaber-
 bruch.
Varicoloured, adj. vielfarbig.
Var'icose, adj. 1 A T. krampfaberig,
 mit aufgetriebenen Venen, varicos; 2
 geschwollen; — vein, die Venenerwei-
 terung.
Var'ied, adj. verschieden, mannigfaltig,
 abwechselnd, bunt.
Var'iegated, v. a. bunt machen.
Var'iegated, adj. bunt, buntschneig,
 gefleckt.
Variaga'tion, s. das Vielfarbig, Bunt-
 schneig, die Vielfarbigkeit.
Vari'ety, s. 1 die Abwechselung, Ver-
 schiedenheit, Mannigfaltigkeit; 2. Ab-
 weichung; 3. Veränderung (w. u.); 4
 T. Uhart, Spielart (von Thieren und
 Pflanzen); — show, die Gesam(m)t-
 vorstellung verschiedenartiger Schau-
 spielen mit Gesang und Tanz, u. f. w.
Var'iform, adj. vielförmig.
Vari'ola, s. die Blattern.
Vari'olite, s. der Variolit, Blatterstein.
Var'ioloid, s. Med. T. die Varioloiden.
Vari'olous, adj. podenartig.
Vario'rum, adj. von verschiedenen Ver-
 fassern geschrieben; — editions, Aus-
 gaben mit von verschiedenen Verfassern
 geschriebenen Anmerkungen.
Var'ious (adv. —ly), adj 1. verschie-
 den; 2. veränderlich; 3. bunt; —
 readings, verschiedene Lesarten, Va-
 rianten.
Var'ix, s. A T. der Überkropf, die
 Krampfaber (Ausdehnung einer Blut-
 ader).
Var'let, s. 1 der Kerl, Schelm, Schuft,
 Bube; 2 + Page, (Leib-)Diener.
Var'nish, s. 1. der Firnis, Lack, (Ak-
 grund; die Lackglazur; der (das)
 Thier zum Anstreichen der Schiffe;
 2 fig. Anstrich; to set a — on, über-
 firnissen; — sandarach, der deutsche
 Sandarach, das Wacholderharz; —
 sumach (— tree), der Firnisbaum,
 Gifbaum (Rhus vernix).
Var'nish, v. a. 1. firnissen, lack(e)ren,
 überfirnissen, überziehen; 2. auffärben;
 auffirnen; 3. fig. einen Anstrich geben,
 bemänteln, verblümen; to — over,
 überfirnissen, überziehen; fig. bemä-
 nteln.
Var'nisher, s. 1. der Lack(e)rer; 2 fig.
 Bemänteler, Verschönerer, Aufstärker.
Var'nishing, s. das Firnissen, Lack(e)-
 ren u. f. w.; — brush, der Firnis-
 pinsel.
Var'vels, s. pl + Sp E. die Fußringe

des Falten, mit dem Namen des Eigent(h)umers.
Va'ry, *v. l.* a verändern, vermannigfaltigen, abwechseln; to — a tune, eine Melodie (mit Variationen oder Veränderungen versehen) varu(e)ren; II. n. 1. sich verändern, wechseln; 2 abgehen, abweichen; 3. verschieden sein, sich unterscheiden; 4. N. T. dvarreln, (vom Winde) veränderlich sein.
Vas'cular, *adj.* B. T. 1. aus vielen Gefäßen oder Adern bestehend; mit Gefäßen; 2 die Gefäße betreffend.
Vascular'ity, *s.* B. T. die Fülle von Gefäßen oder Adern.
Vasculiferous, *adj.* B. T. mit zelligen Samengefäßen versehen.
Vase, *s.* 1. die Vase, das Kunstgefäß, Prachtgefäß, die Blumenvase, der (künstliche) Blumentopf; 2 die Blume der Tulpen, der Blumentisch; 3. *Arch.* T. die Trommel (eines Säulencapitals); 4. T. der mittlere T(h)eil eines Ruchleuchters (bei Goldschmieden); — lamp, die Vasenlampe.
Vas'eline, *s.* das Vaselin.
Vas'iform, *adj.* vasenformig.
Vas'sal, *s.* 1 der Vasall, Lehnsmann, Lehnsträger, Dienstmann; 2. Unterfaße, Unterthan; 3. Diener, Knecht, Leibeigener; 4. *cont.* das Werkzeug, die feile Kreatur, der Sklave; rear —, der Afterlehnsmann, Aftervasall.
Vas'sal, *v. a.* unterwerfen; in Knechtschaft bringen; beherrschen.
Vas'salage, *s.* 1. Dienbarkeit, der Vasallenstand; der Lehnendienst, die Lehnspflicht; 2. Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.
Vas'saled, *adj.* unterworfen; vernechtet.
Vast, *I. adj.* (über)groß, weit, weit ausgehnt, ungeheuer; großartig; a — deal, gewaltig (ungeheuer) viel; II. *s.* die große Weite, (unermessliche) Strecke, (leere) Wüste; the — of air, der unbegrenzte Luftraum; the watery —, die Wassermüste.
Vasta'tion, *s.* die Verheerung, Verwüstung.
Vast'ly, *adv.* (über)groß, ungeheuer, gewaltig, sehr, überaus; auf eine sehr weite, große Art; a space — extended, ein unermesslicher Raum.
Vast'ness, *s.* (— of space), die große Weite, der weite (unermessliche) Raum, die ungeheure Größe, weite Strecke, (unermessliche) Wüste, Unermesslichkeit.
Vast'y, *adj.* ungeheuer.
Vat, *s.* 1. das (große) Faß; die Kufe; 2. T's, die Leihgrube; 3. *Min.* T. eine sierrechte Vertiefung auf dem Rücken eines Calcine(c)rofs, in der Zinnerze geröstet werden; fermenting —, die Weiskufe (in den Brauereien); second —, die Mührkupe, der Mührbottig (bei den Färbern).
Vat'ican, *s.* der Vatican; *fig.* der päpstliche Stuhl.
Vat'icanism, *s.* der Vaticanismus, die Lehre von der päpstlichen Oberherrschaft und Unfehlbarkeit.
Vat'icoid, *s.* + der Prophetenmörder.
Vat'icinal, *adj.* prophetisch.
Vat'icinate, *v. n.* weissagen (w. ü.).
Vat'icination, *s.* die Weissagung, Prophetie.
Vau'deville, *s.* (französisch) *vid.* **VARIETY SHOW**.
Vault, *s.* 1. das Gewölbe, die Wölbung, der Bogen, Schwibbogen; 2 das Kellergewölbe, der Keller; 3 das Tod(t)engewölbe, die Gruft; 4. der Sprung, Satz.
Vault, *v. l.* a. wolben, unwoßben; überwoßben; II. n. kuppel(s)pringen machen, voltig(e)ren, springen, Capriolen machen, sich tummeln; to — into the saddle, in den Sattel schwingen.

Vault'ed, *adj.* 1. gewölbt; 2. B. T. bogenförmig.
Vault'er, *s.* der Voltigeur, (Kunst-) Springer.
Vault'ing, *I. adj.* springend; II. *s.* das Springenspiel.
Vaunt, *v. a. and n.* rühmen, preisen, prahlen, großsprechen; sich rühmen, aufschneiden.
Vaunt, *s.* die Prahlerei, Großsprecheri; to make a — of a thing, sich einer Sache rühmen, damit groß thun; — courier, + *vid.* **AVANT-COURIER** — mure, die Vorwand, falsche Wand.
Vaunt'er, *s.* der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.
Vaunt'ful, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch, aufschneiderisch.
Vaunt'ingly, *adv.* prahlhaft prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig.
Vav'asor, *s.* der Afterlebensvasall.
Vav'asory, *s.* das Afterleben.
Veal, *s.* das Kalbfleisch; roasted —, der Kalbsbraten; — cutlets, — steaks, die Kalbskutteln, geschmorten Stücken Kalbfleisch, Kalbscarbonaden.
Ve'ction, *ss. vid.* **VECTURE**
Ve'ctitation, *ss. vid.* **VECTURE**
Vec'tor, *s.* (Radius —), *Mat. and Ast.* T. der Radius-Vektor.
Vec'ture, *s.* + die Fuhre, das Fahren, der (Rand-)Transport der Aße (w. ü.).
Ve'da, *s.* die Veda, die heiligen Bücher der Hindu.
Vedet', *ss.* (franz.) die Vebette, **Vedette**, *s.* Reiterwache, Spähwache, der (Vor-)Posten zu Pferde.
Veer, *v. a. and n.* N. T. vieren, abviere, hassen, (um-)wenden, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; drehen, umbrehen, loslassen, schießen lassen (ein Tau); sich drehen; to — and haul, I. n. sich drehen (vom Winde); II. a. abviere und anholen, oder viere und holen (ein Tau); to — out all sail, alle Segel aufspannen; the wind —ed about to (the) north-west, der Wind sprang um nach Nord-west; the wind —s aft, der Wind räumt; — no more! fall nicht ab, nicht lager!
Ve'getable, *I. s.* 1. die Pflanze, das Pflanzengewächs; 2. die Pflanzenspeise, das Gemüse; II. *adj.* dem Pflanzentum zugehörig, pflanzenartig, vegetabilisch, Pflanzen...; — acid, die vegetabilische Säure; der Holzseig; — bodies, Pflanzenkörper; — dish, eine Gemüseschüssel; — garden, der Gemüsegarten; — ivory, das vegetabilische Elfenbein; — juice, der Pflanzenaft; — kingdom, das Pflanzenreich; — marrow, eine Art Kürbisfrucht; — physiology, die Naturlehre von den Pflanzenkörpern; Pflanzenphysiologie; — stores, Vorrat(h) an Kräutern, Küchengewächsen; — wax, das Pflanzenwachs; — world, die Pflanzenwelt.
Ve'getal, *adj. and s. vid.* **VEGETABLE**.
Vegeta'rian, *I. adj.* pflanzenessend, zur Beschränkung auf Pflanzenkost gehörig; II. *s.* der Vegetarianer, Anhänger der Beschränkung auf Pflanzenkost.
Vegeta'rianism, *s.* der Vegetarianismus, die Beschränkung auf Pflanzenkost.
Ve'getate, *v. n.* pflanzenartig sein, ein Pflanzenleben führen, veget(e)ren, wachsen, keimen, sproßten.
Vegeta'tion, *s.* 1. die Vegetation, der (Pflanzen-)Wachst(h)um, das Pflanzenleben; 2. die Pflanzentwelt; — of salts, die Kristallisation der Salze.
Ve'getative, *adj.* 1. pflanzenartig wachsend; 2. den Pflanzenwachst(h)um befördernd.
Vegetativeness, *s.* der Trieb zum Pflanzenwachst(h)um, die treibende Kraft, Lebenskraft.

Ve'gete, *adj.* lebhaft, stark, wachsend (w. ü.).
Ve'getist, *s. vid.* **VEGETARIAN**
Ve'getive, *adj.* (w. ü.) *vid.* **VEGETABLE**, — life, das Pflanzenleben.
Ve'hemence, *s.* die Heftigkeit, Gewalt, das Feuer, die Glut, Hitze, der Eifer.
Ve'hement (*adv* —ly), *adj.* heftig, nachdrücklich, dringend, stark, bizzig, eifrig, ungestüm, feurig, glühend, brünstig.
Ve'hementness, *s. vid.* **VEHEMENCE**.
Ve'hicle, *s.* 1 das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen, das Leutzeug; 2. *fig.* Vehikel; Mit(h)eilungswerkzeug, (Übertragungs-, Zuführungsmittel, Gelebensmittel, Hilfsmittel).
Ve'hicled, *adj.* durch ein Vehikel mitgetheilt.
Vehicular (*y*), *adj.* zu einem Vehikel dienend, fuhrwerkartig; sich auf Fuhrwerke beziehend.
Veil, *s.* 1. der Schleier; Vorhang, die Hülle; Verkleidung; to take the —, eine Nonne werden; 2. *fig.* der Deckmantel, Schleier; — like, schleierhaft.
Veil, *v. a* 1 mit einem Schleier bedecken, verschleiern, umschleiern; 2. verhüllen, verbergen, bedecken; *fig.* bemänteln.
Vein, *s.* 1. die Ader, Blutader; 2. Ader (im Steine, im Holze, u. f. w.); 3. Adlung; 4. *fig.* die Gabe, (natürliche) Anlage, Neigung; 5. Eigenheit, Art, Laune, Gemüthsbeschaffenheit; 6. der günstige Augenblick; — without a pair, A. T. die ungepaarte Ader; — of thinking, die Gedankenreihe; —s of gold, Goldadern; —s of water, Wasseradern (der Erde); —s of wit, wichtige Einfälle.
Veined, *adj.* aderig, äderig, geadert, geädert, marmorirt.
Vein'less, *adj.* B. T. ungeadert.
Vein'let, *s. vid.* **VENULE**
Vein'y, *adj.* aderig, voll Adern, viele Adern enthaltend; the — artery, die Lungen Schlagader.
Veliferous, *adj.* mit Segeln versehen.
Velle'ity, *s.* der niedrigste Grad des Willensvermögens; der schwache unvollkommene Wille, die Unwanblung.
Vel'icate, *v. a.* kupsen, kneifen, zwicken.
Vellicat'ion, *s.* das Kupsen, Kneifen, Zwicken; —s, *pl.* Nervenpunktionen.
Vel'um, *s.* das feine Kalbs(leder)pergament, Velum; — lace, die Valerenstippen, Cartisan(-Spitzen); — paper, das Velin, Velinpapier.
Veloc'ipede, *s.* das Velociped, Schnellrad, die Laufmaschine.
Veloc'ipedist, *s.* der Radfahrer, Velocipedist.
Veloc'ity, *s.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit; initial — of projectiles, die Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse.
Velours, *s.* (französisch) der Baumwollensam(met).
Vel'vet, *I. s.* der Sammet, Sam(m)t; II. *adj.* 1 sam(m)t(en); 2 wie Sammet, sammetweich; — black, das Sammet-schwarz, Beinschwarz; — duck, die Sammetette (*Adas fusca*); — flower, die Sammetblume; das Sammetröschen; — lace, die Sammetstippe; — leaf, die Grieswurzel (*Osmepelos parrera*); — like, sammetartig; — maker, der Sammetmacher, Sammetweber; — painting, die Sammetmalerei; — rose, die Sammetrose; — runner, das Sammetbuhn, die Wafferralle (*Rallus aquaticus*); — scoter, die Sammetente (*Eidemia fusca*).
Vel'vet, *v. a.* Sammet malen.
Vel'veted, *adj.* sam(m)t(en), sam(met)weich.
Velveteen', *s.* eine Art Baumwollensam(met), Sam(m)tmandchester.

VENI

Vel'veting, *s.* die raube Oberfläche (der Flor) des Sammetes.
Vel'vetlike, *adj.* sam(m)etartig.
Vel'vety, *adj.* sam(m)en, vom Sammet, sam(m)etartig, sam(m)etweid.
Ve'nal, *adj.* 1 in den Adren enthalten; 2 feil, feil geboren, käuflich, befechtlich, erfäuflich; — blood, das Blut in den Blutadern.
Venality, *s.* die Freilheit, Erfäuflichkeit, das Feilsein, die Befechtheit.
Ven'ary, *adj.* das Jagen (die Jagd) betreffend.
Venat'ice(al), *adj.* zur Jagd gehörig, jägerlich, weidmännisch.
Vena'tion, *s.* das Jagen, die Jagd; *L. T.* die Rippenbildung der Blätter.
Vend, *v. a.* verkaufen, feil bieten, los schlagen.
Vende's, *s. L. T.* der Käufer.
Vend'er, *s. L. T.* der Verkäufer.
Vendibility, *s.* die Verkauflichkeit, Gangbarkeit (einer Wa're).
Vendible (adv. -ly), *adj.* verkäuflich, gangbar; verkaufswürdig.
Vendibleness, *s. vid* VENDIBILITY.
Vendibles, *s. pl.* verkaufliche Gegenstände.
Vendit'ion, *s.* der Verkauf.
Vend'or, *s. L. T.* *vid* VENDER.
Vendue's, *s.* (in America und Westindien) die öffentliche Versteigerung, Auction; — master, der Auctionator.
Veneer', *v. a.* furnieren, belegen (mit feinem Holze, u. f. w.), auslegen, einlegen.
Veneer', *s.* das Fournierblatt.
Veneering, *s.* das Fournieren; die Fournierarbeit.
Veneficial, { *adjs.* 1 vergiftend, gift-
Venefic'ious, } mißverisch; 2 beherend,
bezaubernd (w. u.).
Venefic'iously, *adv.* durch Gift oder Zauberei vergiftend, beherend (w. u.).
Ven'omous, *adv. vid* VENOMOUS.
Ven'erable (adv. -ly), *adj.* ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrlich, achtungswürdig.
Ven'erableness, *s.* die Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit.
Ven'erate, *v. a.* verehren, ehren, hochehren.
Venera'tion, *s.* die Verehrung, Ehrenerbietung.
Ven'erator, *s.* der Verehrer.
Vene'real, *adj.* 1 die Liebe betreffend; 2 geil, verkehrt; 3 mit der Lustheide behaftet, lustlich, angeleitet, venerlich; 4 die Lustheide heilend; 5 zum Liebesgenuss reizend, wollüstig; — disease, — distemper, die venerliche Krankheit, Lustheide (besonders die Syphilis); — pleasure, das Vergnügen der Liebe, die Liebeslust, Fleischeslust; — signs, Zeichen der Liebe.
Vene'reous, *adj.* wollüstig, geil.
Ven'ery, *s.* 1 der Liebesgenuss, die Wollust, Fleischeslust; 2 die Jägerei, Jagd das Weibereh.
Venesection, *s. S. T.* der Aderabschlag, Aderlaß, das Aderlassen.
Venetian, *I. s.* der Venetianer; *II. adj.* venetianisch, venetisch; — blind, die Jalouise, der Sommerladen.
Ven'geance, *s.* die Rache, Ahndung, Strafe; to take — of . . . , sich rächen an . . . ; with a —, fam. mit aller Gewalt oder Macht; tüchtig, fam. daß die Haare wackeln, daß das Fell raucht.
Venge'ful, *adj.* rächterig, rächtsüchtig, rächerisch, rächend.
Venge'ment, *s.* die Bestrafung.
Ven'ial, *adj.* 1 lässlich, erlässlich, verzeihlich; 2 zulässig, erlaubt; a — sin, eine lässliche (erlässliche oder Erlassungs-) Sünde.
Venial'ity, { *ss.* die Erlässlichkeit, Ver-
Venialness, } zeihlichkeit.
Venice, *s.* Venedig; — mallow, ber

VENT

Eibisch (*Hibiscus*); — sumach, der
 Perrüdenbaum (*Rhus cotinus*); —
 turpentine, der venetianische Terpen-
 tin, das Verdichtbar.
Venir'e fa'cias, s. (lateinisch) L. T. der
 Vorladungsbefehl.
Ven'ison, s. das (Hoch-)Wild, (Hoch-)
 Wildpret; — pasty, Wildpretbacken.
Ven'itian, *s. and* *ad* *vid.* VENETIAN
Ven'om, s. 1 das Gift; 2 *fig* der
 Groll, Haß, die Bosheit, Lüge.
Ven'om, v. a. vergiften.
Ven'omous (*adv* —ly), *adj* 1 giftig;
 2 *fig* böswürdig, böhsaft.
Ven'omousness, s. die Giftigkeit; *fig*
 Bösarigkeit, Bosheit.
Ve'nous, *adj* venös, die Venen betref-
 fend, zu den Venen gehörend; *B T*
 gerippt, geadert; — blood, das Blut-
 aderblut, Venenblut; — twig, der
 Venenzweig.
Vent, s. 1 die Luft; 2 Öffnung, das
 Loch, Luftloch, Thor, der Ausweg,
 Ausgang; 3 der After; 4 das Öff-
 nen, Aufmachen; 5 der Verkauf, Ver-
 trieb, Absatz; 6 *fig* das Bekanntwer-
 den, der Ausbruch; 7 die Befreiung
 (von der Einsperrung), der freie Lauf,
 die Ergehung; — of a piece of or-
 dnanee, das Lündloch einer Kanone; to
 give —, Luft machen; *Mil and N*
Ts, — astragal and filets, das Ramm-
 enband; — field, das Ründfeld; —
 field astragal, der Ründgürtel; —
 hole, das Luftloch.
Vent, v a 1 ein wenig lüften, öffnen,
 Luft machen; 2 auslassen, äußern; to
 — one's passion, seinen Ärger aus-
 lassen.
Vent'ail, s. die Öffnung des Helms vor
 dem Munde, der Helmschieber, das
 Riß(e)r.
Vent'er, s. 1. A *Ts*, die Höhlung, der
 Bauch, Leib, Mutterleib; einer der vier
 Magen eines wiederkäuenden Thier-
 es; 2 der Muskelbauch; 2. L *T* die
 Mutter; 3. der Bekanntmacher, Aus-
 sprenger, Verbreiter.
Vent'riduct, s. die Windröhre, Luft-
 röhre, Zugröhre.
Vent'ilate, v a. 1 durch Luftzug rei-
 nigen, fächeln, lüften; 2 schwingen
 (Korn, u. f. w.), wannen.
Ventila'tion, s. 1 das Reinigen durch
 den Luftzug, Lüften; 2. das Fächeln,
 Schwingen, Wannen.
Vent'ilator, s. der Ventilator, Luft-
 zieher, das Windrad, die Windrose.
Ven'tose, *adj* windig.
Ven'tosity, s. das windige Wesen.
Ven'tral, *adj*, den Bauch betreffend
 — fins, die Bauchflossen; — hernia,
 der Unterleibsruck.
Ven'tricle, s. der Magen; die Höhlung,
 Kammer; A *T* (— of the heart,
 braun), die Herzkammer, Gehirnhöhle.
Ven'tricous, } *adys* 1. B *T* häufig;
Ventric'ular, }
Ventric'ulous, } 2. einen Ventrifel be-
 treffend.
Ventri'l'oquism, } *ss* das Bauchreden,
Ventri'l'oquy, } *ss* die Bauchrednerei,
 Bauchrednerkunst.
Ventri'l'oquist, s. der Bauchredner.
Ventri'l'oquous, *adj* aus dem Bauche
 redend, bauchlaut, bauchedertisch.
Vent'ure, s. 1. das Wagnis; 2 der
 (successful), glückliche Zufall; 3
 die Abzug Güter auf der See (als ver-
 suchsweise unternehmende Speculation);
 der Einsatz (wie im Spiele), die Wette;
 at (for) a —, auf gut Glück, auf Ge-
 rat(h)ewohl, in den Tag hinein, blind-
 lings; to put a thing to (the) —,
 etwas auf gut Glück hin wagen; to run
 the —, Gefahr laufen, wagen.
Vent'ure, v I a. wagen; II. n. 1.
 (sich) wagen; 2 versuchsweise specu-
 liren (Wadren versicheren); to —
 upon (on or at), es darauf wagen.

VERD

darauf antommen lassen, in die Schanze
 schlagen; to — out, sich herauswagen.
Vent'urer, *s.* der Wadende Wager,
 Wadegals.
Vent'uresome, *vid.* VENTUROUS
Vent'urous, *adj.* wäglich, wagenb.,
 fühn, verwegen, vermessn, unternehm-
 mend; (*adv.* -ly), auf verwegene Weise.
Vent'urousness, *s.* die Wäglichkeit;
 fühnheit, Verwegenheit, Vermessen-
 heit; der Unternehmungsgest.
Venue, *s.* 1 *L T* der Ort der That;
 die zuständige Gerichtsstelle; 2 *Sp T*
 der Gang im Fechten, Stoß, beige-
 brachte Stich.
Ven'ule, *s.* das Aderchen.
Ven'ulite, *s.* die verfeinerte Venus-
 muschel; der Venulit; das Kupfererz.
Venus, *s.* 1 *Myth* Venus; 2 *Ast T*
 die Venus, der Venusstern; 3 *Ch T*
 + das Kupfer; — 's basket, der Ve-
 nuskorb (*Euplectella speciosa*); — 's
 comb, der Nabelkornel, Venuskamm
 (*Scandix Veneris*); — 's fan, der See-
 webel (*Gorgonia*); — 's fly-trap, die
 Venusfliegenfalle (*Dionaea musci-
 pula*); — 's golden locks, der goldene
 Wiberthron, rot(h)e Steinbrech (*As-
 plenium trichomanes*); — 's hair, das
 Frauenhaar (*Adiantum capillus Ve-
 neris*); — 's looking-glass, der Frauen-
 spiegel, die Glockenblume (*Campanula
 speculum*); — 's navelwort, das Na-
 belkraut, der Venusnabel (*Omphalodes
 verna*); — 's pride, die Dorypflanze;
 — ('s) sheil, die Venusmuschel.
Vera'cious (*adv.* -ly), *adj.* 1. wahr-
 haft, der Wahrheit ergeben, wahrhaftig;
 2 wahr (w. ii.).
Vera'city, *s.* die Wahrhaftigkeit, Auf-
 richtigkeit, Glaubhaftigkeit, Glaub-
 würdigkeit; Wahrheitsliebe; a man of
 —, ein glaubwürdiger Mann.
Veran'da, *s.* ein leicht gebauert, bedeck-
 ter (Säulen-)Gang um ein Haus, eine
 Art Altan mit Geländer.
Verat'ria, { *ss* *Ch. T.* das Veratrin
Verat'rine, { (*ein Alkaloid*).
Verb', *s.* *Gram. T.* das Verbum, Zeit-
 wort.
Verbal, *adj.* 1. mündlich; 2 wörtlich,
 buchstäblich; 3 wortlaubend, um-
 standlich; 4 verbalisch, von einem Zeit-
 worde abgeleitet; — construction, die
 stilistische Fassung; — memory, das
 Wortgedächtnis; — noun, das von
 einem Zeitworte abgeleitete Nomen,
 Verbalsubstantiv; — process, der
 Vernehm-Vericht, das Protokoll.
Verbalism, *s.* der Verbalismus, das
 mündlich Ausgebrückte; *vid.* VERBA-
 LITY
Verbalist, *s.* der Wortklauber.
Verbal'ity, *s.* die Buchstäblichkeit, der
 Wortverstand; dead —, der todtste
 Buchstabe.
Verbalize, *v.* a in ein Zeitwort ver-
 wandeln.
Verb'ally, *adv.* 1 mündlich; 2 von
 Wort zu Wort, wörtlich; to translate
 —, wörtlich übersezen.
Verba'tim, *adv.* von Wort zu Wort,
 wörtlich; reprinted —, wörtlich abge-
 druckt.
Verbe'na, *s.* die Verbene, das Eisen-
 frau.
Verber'ation, *s.* 1 das Schlagen, die
 Schläge; 2 Lufterschütterung (die den
 Schall verurrsacht).
Verbiage, *s.* der Wortschwall.
Verb'ose, *adj.* wortreich, schwülstig; to be
 —, viele Worte machen; a — talker,
 ein Schwätzer, vulg. Plappermaul.
Verb'oseness, { *ss* das Wortgeränge,
Verbos'ity { die Weitschweifigkeit,
 der Schwulst.
Verd'ancy, *s.* die Grüne, das Grün.
Ver'dant, *adj.* 1. grün, grürend; 2
 blühend.

Verd antique', *s* (französisch) der grüne Überzug auf alten Münzen, die Patina, der Grünrost.

Verderer, *ss L T* + der Körper, Verderer, Waldmeister, Wildmeister, Hegerreiter.

Verdict, *s L T*, das Erkenntnis, die gerichtliche Genehmigung, Bindung, Erklärung, Entscheidung, das Gutachten, der Anspruch (der Geschworenen); das Urtheil.

Verdigris, *s* der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün.

Verditer, *s* eine blaugrüne Farbe, das Erdgrün.

Verdure, *s* das Grün, die grüne Farbe; *fig.* die Frische, Kraft.

Verdureless, *adj* graslos, ohne Grün.

Verdurous, *adj.* grün, mit Grün bekleidet, grunend.

Verdound, *adj.* schamhaft, beschelden, verschämt (w. u.).

Verdoundty, *s* die Schamhaftigkeit, Bescheldenheit (w. u.).

Verge, *s* 1. der Stab, Decanusstab, Belehungsstab, Amtstab, Richterstab; 2. der Rand, Gefäßring, Umfang, Kreis, die Grenze; 3 *L. T.* + der Gerichtsbezirk des Oberstkammerers; 4 *T.* die Spindel an der Uhr der Uhr; 5 (bei den Gärtnern) der Rand einer Rabatte; ein Grastückchen zwischen den Rabatten und Wegen; *tenant by the —*, *L. T.* + ein Lebensmann, der mit dem Belehungsstabe in der Hand den Lebenden schwören muß; — *rioting tool*, der Spindelmeier der Uhrmacher; — *tool*, das Ränd(e)rrädchen.

Verge, *v n* sich neigen, drehen, übergehen, überschlagen, sinken; *to — upon putrefaction*, zur Fäulnis geneigt sein; in Fäulnis übergehen; *verging to —*, angrenzen.

Verger, *s* der Stabträger; Büttel, Kirgendienner, Stuhlführer.

Vergili'an, *adj* vergilisch.

Verlest, *adj.* äußerst, ausgemacht, ärgst.

Verifiable, *adj.* bewährbar, bewährlich.

Verifica'tion, *s* die Bewährung, Beglaubigung, Bewahrheitung, Beurkundung, der Beweis, die Erweisung, der Erweis, Beleg; *in — of this*, zu Urkund dessen.

Verifier, *s* einer, der etwas als wahr behauptet.

Verily, *v. a* bewähren, dathun, erhart, bestätigen, erfüllen, belegen, beglaubigen, beurkunden, beweisen, erweisen.

Verily, *adv.* wahrhaftig, wahrlich, wirklich, firmwahr, sicher, zuverlässig.

Verisim'ilar, *adj.* wahrscheinlich.

Verisimilitude, *s* die Wahrscheinlichkeit.

Ver'itable (*adv. —ly*), *adj.* wahr, wahrhaftig, der Sache gemäß.

Ver'ity, *s* die (moralische) Wahrheit.

Verjuice, *s* der Solzäpfelsaft; der Sauerwein; Saft von unreifem (saurem) Obst, Saft von unreifen Trauben, der herbe Wein, Agrest.

Ver'meil, *s* *vid* VERMILION.

Vermeologist, *s* einer, der sich mit der Naturgeschichte der Würmer beschäftigt; *vid.* HELMINTHOLOGIST.

Vermeology, *s* die Kenntnis der Würmer (w. u.); *vid.* HELMINTHOLOGY.

Vermicel'li, *s* *pl* die italienischen Wurm- oder Faden-Nudeln; ribbon —, Bandnudeln.

Vermic'ular, *adj.* wurmartig, wurmförmig; — *contraction*, *vid.* VERMICULATION; — *work*, *vid.* VERMICULATED WORK.

Vermic'ulate, *v a* founri(eren), bunt (wurmförmig) einlegen.

Vermic'ulated, *adj* wurmförmig eingelegt; — *work*, *T* wurmförmige Arbeit mit neh- oder wurmförmigen Figuren.

Vermicula'tion, *s* die wurmförmige Bewegung.

Vermicule, *s* der kleine Wurm, das Würmchen, die Raupe.

Vermic'ulose, *s* 1. die wurmtig, Wurm-; 2. die wurmförmig.

Vermic'ulous, *s* mer enthaltend, voll Würmer; 2. wurmförmig.

Vermiform, *adj* wurmförmig; — *appendix*, der wurmförmige Anhang (Anlag) des Blinddarms.

Vermifugal, *adj* wurmabtreibend.

Vermifuge, *s* *Med T.* das Wurm- mittel, die Wurmeisen.

Vermil'ion, *s* 1. die hochrot(h) (oder Scharlachfarbe), der Scharlach; 2. der zubereitete Zinnober.

Vermil'ion, *adj* (hoch)rot(h).

Vermil'ion, *v a* rot(h)en, (hoch)rot(h) = färben.

Ver'min, *s* der Wurm, das Gewürm, Insekt, Ungeziefer, schädliche Geschöpf; *collect* das Ungeziefer, Gewürm; *fig.* die Brut, das Geschmeiß, Gesindel.

Ver'minate, *v n* Würmer erzeugen, wurmtig werden.

Vermi'nation, *s* 1. die Erzeugung von Würmern, das Wurmerzeugen; 2. die Wurmfraucht.

Ver'minous, *adj* zu Würmern geneigt, wurmerzeugend.

Vermip'arous, *adj* Würmer erzeugend, hervorbringend, Würmer gebärend.

Vermiv'orous, *adj* wurmerfressend.

Vernac'ular, *adj* einheimisch, endemisch, vaterländisch; *a — disease*, eine örtliche (endemische) Krankheit; — *tongue*, die Muttersprache, vaterländische Mundart.

Vernac'ularism, *s* das einheimische Sprachstück.

Vernal, *adj* zum Frühlinge gehörig, Frühlings-...; — *equinox*, die Frühlingsschwelgere; — *signs*, *ast T* die Frühlingsschwelgere; — *sweets*, *pl* * die Unschmelzheiten des Frühlings, der Reiz des Lenzes.

Vernant, *adj.* blühend wie im Frühlinge, lenzhaft.

Verna'tion, *s* das Ausbrechen der Pflanzen im Frühling.

Vern'icose, *adj* firnisartig.

Vernier, *s* *Mat. T.* der Vernier, No-nus.

Veronese, I *adj* veronesisch; II *s* der Veroneser.

Veronica, *s* 1. Veronica (Frauenname); 2. die Veronica (das heilige Angefalt, Christi Bildnis auf dem Schweißstuch); 3. der Ehrenpreis (*Veronica*).

Verrucose, *s* *adj* *B T* warzig; war-

Verrucose, *s* genförmig, warzentragend.

Versatile, *adj.* 1. drehbar; 2. gewandt, behend, geschmeidig; vielseitig; 3. wandelbar, veränderlich; 4. *B. T.* beweglich.

Versat'ility, *s* 1. die Drehbarkeit; 2. Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.

Verse, *s* 1. der Vers, Abschnitt; 2. Gesang, die Dichtung.

Versed, *adj* bewandert, erfahren, routin(e)rt; *to be —*, erfahren sein; *to be — in the world*, Weltkenntnis haben.

Versed, *adj* umgekehrt; — *sine of an arc*, *G. T* der Quersinus, Sinus versus.

Versicol'our, *s* *adj* *s* vielfarbig.

Versicol'oured, *s* *adj* *s* vielfarbig.

Versic'ular, *adj* den Vers betreffend, Vers-...

Versifica'tion, *s* das Versmachen, der Versbau.

Versifier, *s* 1. der Verskünstler, Dichter; 2. der etwas in Verse bringt.

Ver'sify, *v. n and a*. Verse machen, reimen, in Versen erzählen, in Verse bringen, besingen.

Ver'sion, *s* 1. die Übertragung (aus einer Sprache in eine andere), Übersetzung, das Übersetzen; 2. die Verwandlung (w. u.); 3. die Veränderung der Richtung (w. u.).

Verst, *s* die Wurst (russische Wurst), 3/4 einer engl. Wurst.

Ver'sus, *prep* (lateinisch), gegen.

Vert, *s* *H T* Grün.

Ver'tebra, *s* der Rückenwirbel, das Wirbelbein.

Ver'tebral, *adj* *A T* zu den Wirbelbeinen oder dem Rückgrate gebhörig; — *artery*, die Wirbelschlagader; — *canal*, der Wirbelgang.

Ver'tebrate(d), *adj* gewirbelt, mit Rückenwirbeln versehen; — *animals*, vertebates (*pl* vertebrata), die Wirbel(h)iere.

Ver'tex, *s* der Scheitelpunkt, Zenith; die Spitze.

Ver'tible, *adj.* drehbar.

Ver'tical (*adv. —ly*), *adj* vertikal, scheidet, senkrecht; — *circle*, *ast. T.* der Scheitelfreis, Vertikalreis; — *engine*, die stehende Maschine; — *point*, der Scheitelpunkt, Zenith; — *region*, die Scheitellage.

Ver'ticalness, *s* das Stehen im Scheitelpunkte, die senkrechte Stellung.

Ver'ticil, *s* *B. T.* der Wirtel, Querschnitt, Wirtel.

Ver'ticillate, *adj.* *B T* querschnittförmig, wirtelförmig.

Ver'ticillif'orous, *adj* wirtelblütig.

Ver'ticity, *s* das Vermögen, sich zu wenden (besonders des Magnets zum Pole), die Richtungsstärke; Schwungkraft; Umdrehung, Kreislage, Nachschwingung, Rotation.

Ver'tiginous, *adj.* 1. sich (im Kreise) drehend; 2. schwindelig; — *motion*, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

Ver'tiginousness, *s* der Schwindel; die Unbeständigkeit.

Ver'tigo, *s* der Schwindel.

Ver'tu, *s* 1. die Liebe zu den schönen Künsten; der Geschmack für Kunstgegenstände; 2. Kunstgegenstand; *article of —*, die Curiosität, Antiquität.

Ver'vain, *s* das Eisenkraut, Taubenkraut (*Verbena*); — *mallow*, das Siegmarskraut, die Siegmarswurzel (*Malva alcea*); — *sage*, die Salbei mit Lavenblüthen (*Salvia verbenacea*).

Ver'y, I *adv* sehr, gar; — *fine*! allerliebst! — *much*, sehr viel, gar sehr; II *adj* wahr, wirklich, wirklich; echt, vollkommen, völlig, lauter; *der*, die, das nämlich, eben der, die, das, selbst, eben, gerade, schon, sogar; *the child is the — picture of his father*, das Kind ist ein wahres Ebenbild seines Vaters; *this is the — man*, das ist der nämliche (derselbe) Mann; *the — devil*, der leibhaftige Teufel; *to cut to the — bone*, bis auf den Knochen schneiden; *a — fool*, ein ganzer Narr; *the — name is odious*, sogar (schon) der Name ist verhasst; *in — deed*, *emph* in der That, wirklich; *in the — air* you breathe, selbst die Luft, die man at(h)met; *in the — zenith of hilarity*, im Höchstgrade der Fröhlichkeit; *he was taken in the — act*, er wurde auf der That ertappt; *the — same day*, an eben dem Tage; *the — next morning*, schon den folgenden Morgen; *he is — like me*, er ist mir sehr ähnlich.

Ves'ical, *adj* die Blase betreffend; — *sound*, die Steinsonde.

Ves'icant, *s* *vid* VESICATORY.

Ves'icate, *v a*. Blasenpflaster auflegen, Blasen ziehen; mit Blätterchen besetzen.

Vesica'tion, *s* 1. das Auflegen eines

Blasenpflaster, das Blasenziehen; 2 die Blasenbildung.
Vesicatory, *s. Med. T.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die spanische Fliege.
Vesicle, *s. Med. T.* das Bläschen.
Vesicles, *pl.* Bläschen, Zellen (in Pflanzen und Thierkörpern).
Vesicular, *adj.* voll Bläschen, bläschenförmig.
Vesicularious, *adj.* schaumig, höhl; — murmur, das normale Athmungsgeräusch.
Vesiculate, *adj.* voll Blasen.
Vesper, *s.* 1 der Abendstern; 2 Abend.
Vesperal, *s.* das Vesperbuch.
Vespers, *s. pl.* die Vesper, der Nachmittagsgottesdienst; Sicilian —, die siciliani Vesper; Ermordung aller Franzosen auf Sicilien (1282).
Vespertine, *adj.* abendlich, des Abends; — hours, *pl.* die Abendstunden.
Vessel, *s.* 1. das Gefäß; Geschir; 2 Fahrzeug, Schiff; *hum.* the weaker —, das Weib.
Vesicimon, *ss. Sp. T.* die Steingasse.
Vesignon, *s.* (im Fuße der Pferde).
Vest, *s.* 1. das Gewand; 2. die Sacke, Weste.
Vest, *v. I. a.* 1 bekleiden, anlegen; 2 einfließen; to — in or with, bekleiden, verkleiden; to — in, in Besitz setzen, einsetzen, bestallen; II. *n.* to — in, kommen an . . . ; in Kraft treten.
Vestal, *I. s.* die Vestal; II. *adj.* vestalisch, jungfräulich, keusch.
Vestad, *adj.* 1 befestigt; 2 fest, keinen Zufällen unterworfen; — rights, altbegründete Rechte (Rechte, die nicht aufgehoben werden können).
Vestibular, *adj.* den Vorhof betreffend.
Vestibule, *s.* 1. die Hausflur, das Vorhaus, der Vorhof, die Vorhalle; 2. *A. T.* der Vorhof des Labyrinth (im Ohre), auch der Schamspalte.
Vestige, *s.* der Fußstapfen, Fußtritt; die Spur, das (Werk-)Mal.
Vestment, *s.* das Gewand, Kleid, der Anzug; das Messgewand.
Vestry, *s.* 1. die Sacristei (auch — room); Vorhalle; 2. Kirchspielversammlung (in der Sacristei); — board, die Kirchendiener (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten); — clerk, der Kirchspielsschreiber; — keeper, der Kirchner, Küster; — men (— elders), die Kirchspielsvorsteher, Juraten; — meeting, die Versammlung der Juraten, Kirchenvorsteher.
Vesture, *s.* 1. das Gewand; 2. die Außenfelle, Bekleidung, Bedeckung.
Vesuvian, *I. s.* der Vesuvian, Idofras; II. *adj.* vesuvisch.
Vetch, *s.* die Wicke (*Vicia*); common —, die Futterwicke.
Vetchling, *s.* die Platterbse (*Lathyrus*).
Vetchy, *adj.* 1 von Wicken, von Wickstroh; 2. voll Wicken, mit Wicken bewachsen.
Veteran, *I. s.* 1 der Veteran, alte ausgediente Krieger, erfahrene Soldat; 2. erfahrene Mann; II. *adj.* versucht, erfahren.
Veterinarian, *s.* der Vieharzt, Thierarzt.
Veterinary, *adj.* zur Viehheilkunde gehörig, veterinär; — art, die Thierheilkunde; — school, die Viehheilkunde; — surgeon, der Vieharzt.
Ve'to, *s.* das Veto, Verneinungswort, Verbot, Verneinungsrecht, Einspruchsrecht, Verwerfungsrecht.
Vex, *v. a.* plagen, quälen, (be)drücken, bekränzen, wehe thun, beunruhigen, empören, ärgern; to — to the soul, bis ins innerste beängstigt sein.
Vexation, *s.* 1. die Plage, Bedrückung; 2. das Leiden, die Sorge, der Kummer; 3. Verdruß, Ärger, das Argerniß; 4. die Plageret.
Vexatious (*adv. -ly*), *adj.* quälend,

beswerlich, voll Plage, mühselig, ärgerlich; verdrücklich; — wars, bedrückende Kriege.
Vexatiousness, *s.* die Beswerlichkeit, Mühseligkeit, der Verdruß.
Vexed, *adj.* 1 verdrücklich, ärgerlich; unruhig; 2. vielbesritten.
Vexer, *s.* der Plager, Quäler, Plagegeist, Beswerliche, Überlästige, Bedrücker.
Vexil, *s.* die Standarte; *B. T.* die Fahne.
Vexillary, *I. s.* der Standartenträger; II. *adj.* eine Fahne oder Standarte betreffend.
Vexillation, *s.* das Fähnlein (Abtheilung Soldaten bei den Römern).
Vexillator, *s.* der Standartenträger bei den alten Römern.
Vexingly, *adv.* quälend, beunruhigend, ärgerlich.
Viability, *s.* die Lebensfähigkeit.
Viable, *adj.* lebensfähig, lebenskräftig.
Viaduct, *s.* der Viaduct, die Überbrückung.
Vial, *s.* die Phiole.
Vind, *s.* die Spule, das Gericht; — *s. pl.* die Fleischspulen.
Via'tecture, *s.* der Straßenbau.
Via'tic, *adj.* das Reisen betreffend.
Viaricum, *s.* 1 der Zehrfennig, das Heilgelb; 2 (bei den Katholiken) das heilige Abendmahl, das einem Sterbenden gegeben wird, die letzte Dlung.
Vi'brate, *v. a. and n.* 1 schwingen, Schwingungen machen, schwenken, schaukeln; 2 trillern, zittern, beben, vibri(ren); to — from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken.
Vi'bratile, *adj.* schwingungsfähig.
Vibra'tion, *s.* 1 die Vibration, Schwingung, das Schwingen; 2. Trillern, Zittern.
Vibratuncle, *s.* die kleine Schwingung, Bewegung.
Vibrative, *adj.* schwingend, schwanfend, vibrirend; — motion, die Schwingbewegung.
Vibratory, *adj.* 1 schwingend, schwanfend, schaukelnd; zitternd; 2. schwingen machend.
Vibur'num, *s.* der Schneeball.
Vicar, *s.* 1. der Vicar, Substitut, Stellvertreter, Verweser; 2. Unterpfarer, Unterprediger, Landprediger; apostolisch —, der Großvicar, Vicar des Papstes; — general, der Generalvicar.
Vicarage, *s.* 1 die Pfründe eines Unterpfarers, das Vicariat, die Stellvertretung; Landpfarrerstelle; 2. das Pfarrhaus, die Pfarre.
Vicarial, *adj.* die Landpfarrerstelle betreffend, dazu gehörig; — tithes, *L. T.* der kleine Pfarrzehnte.
Vicariate, *I. s.* das Vicariat, die Stellvertretung; II. *adj.* stellvertretende Gewalt habend.
Vicarious (*adv. -ly*), *adj.* stellvertretend.
Vicarship, *s.* wie VICARAGE.
Vice, *s.* 1. das Laster, der Fehler, die Untugend, Unart (auch eines Pferdes); 2. + der Handwurst im altenglischen Drama; 3. *vid. VISE*.
Vice, *in compos* (besonders Vice . . . , unter, neben); — admiral, der Viceadmiral; — admiralty (— admiralship), die Viceadmiralschaft; — admiral stamper, der Admiral (eine Art Mäusel); — agent, der Stellvertreter, Unterhändler; — chamberlain, der Vicekammerer, Unterkammerer; — chancellor, der Vicekanzler; der Rector (Kanzler) der Universitäten Cambridge und Oxford; — chancellorship, die Vicekanzlerwürde; — consul,

der Viceconsul; — consulship, das Viceconsulat; — doge, der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig; — gerency, die Statthalterchaft, das Vicariat; die vertretende Verwaltung; — gerent, *I. s.* der Statthalter, Verweser; II. *adj.* stellvertretend; — legate, der Botschafter; — president, der Vicepräsident; — roy, der Vicekönig, Unterkönig, königliche Statthalter; — loyalty, (— royship), die königliche Statthalterchaft.
Vicenany, *adj.* von zwanzig, zwanzig.
Vicen'al, *s.* zigabrig; zwanzigfach.
Vice-ver'sa, *adv.* umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.
Viciate, *vid. VITIATE*.
Viciation, *s. vid. VITIATION*.
Vicinage, *s. vid. VICINITY*, common because of —, *L. T.* die gemeinschaftliche Weide zweier benachbarten Gemeinden.
Vicinal, *adj.* benachbart, nahe (*v. Vicine*, *s. u.*); — way, der Vicinalweg.
Vicin'ity, *s.* die Nachbarschaft, Nähe.
Vicious'ity, *vid. VICIOUSNESS*.
Vicious (*adv. -ly*), *adj.* 1. lasterhaft, verderben, verderbt; 2. fehlerhaft; mangelhaft; a — horse, ein bösariges Pferd; — tricks, Unarten, Mäusen (s. *B.* der Pferde).
Viciousness, *s.* die Lasterhaftigkeit, Verderbenheit, Verderbtheit; Sündhaftigkeit, das Verderbniß, Fehlerhafte, die Fehlerhaftigkeit.
Vic'situde, *s.* 1 die Abwechslung; 2. der Wechsel, Unbestand, die Veränderung, Umwälzung.
Vicissitudin'ary, *adj.* regelmäßig (ab-) wechselnd, unstat.
Vicon'tiel, *adj. + L. T.* den Scheriff betreffend; — rents, Einkünfte für deren Benutzung der Scheriff dem Könige eine Rente zahlt; — writs, Prozesse, die vor den Scheriff gebühren.
Vicon'tiels, *s. pl. L. T.* Grundstücke, u. s. w., für deren Benutzung der Scheriff dem Könige einen Pacht zahlt.
Vic'ount, *vid. VICOUNT*.
Victim, *s.* das Opfer(hier, Opfer, Schlachtopfer).
Victimize, *v. a.* (hin)opfern, preisgeben; *fig.* betrügen.
Victor, *s.* der Sieger, Besieger, Obermann, Überwinde.
Victoria, *s.* Victoria (Frauenname).
Victorine, *s.* eine Art Pelzfragen für Damen.
Victorious (*adv. -ly*), *adj.* sieghaft, siegreich, sieghringend triumphierend; — a day, ein Siegestag; — wreaths, Siegeskränze.
Victoriousness, *s.* das Siegreiche, der Sieg.
Victory, *s.* der Sieg, Triumph; — root, die Siegwurz, der Allermannsharnisch (*Allium victorialis*).
Victress, *s.* die Siegerin, Überwinde.
Vic'tual, *vid. VICTUALS*.
Vic'tual, *v. a.* mit Lebensmitteln oder Proviant versehen, verproviantieren, versorgen.
Vic'tualled, *adj.* verproviantet.
Vic'tualler, *s.* 1. der Proviantkommissarius, Proviantmeister; 2. der Haushalter, Hauswirth; 3. das Proviantschiff.
Vic'tualling, *s.* das Verproviantieren; — bill, der Proviantchein; — house, das Speisehaus, die Gaststube; — office, das Proviantamt.
Vic'tuals, *s. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Esma(ren, der Proviant, Mundvorrath).
Vicu'gna, *ss.* das peruanische Schaf.
Vicu'ña, *s.* famel.
Videli'cet (*viz*), *adv.* nämlich.

Vie, *v. n.* wetteifern (with, mit . . .), es (einem) gleich thun wollen.

Vien'na, I. s. (die Stadt) Wien; II. *adj.* wiener, wienerisch.

Viennese', I. s. Wiener; II. *adj.* wienerisch.

View, *v. a. lit. and fig.* 1. sehen, besehen, beschauen, betrachten, besichtigen; 2. in Augenschein nehmen, wuchern, untersuchen.

View, *s. lit. and fig.* 1. der Blick, Anblick; 2. das Auge, Gesicht; 3. die Aussicht, der Prospect, die Ansicht; 4. der Standpunkt, Gesichtspunkt; 5. die Übersicht, Einsicht; 6. Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung, Auseinanderlegung; 7. Einsicht, Absicht; 8. (äußere) Erscheinung; 9. Schau, Musterung, *Mit T.* Recognition; 10. *Sp. T.* Fahrt, Spur (vom Dammwild); point of —, der Gesichtspunkt; at first —, beim ersten Anblicke; at one —, mit einem Blitze, auf einen Blick, auf einmal; to be in —, vor Augen (im Gesicht) liegen; my lodging commands the — over . . ., meine Wohnung hat die Aussicht nach . . .; in full —, in voller Aussicht (Anblick); to have in —, vor Augen haben; zur Absicht haben, beabsichtigen; to keep in —, berücksichtigen; to take a — of, in Augenschein nehmen, besichtigen, untersuchen, übersehen; to take from —, aus dem Angesichte entfernen; with a — to . . ., in Absicht auf . . .; with that —, in dieser Absicht; upon the same —, in der nämlichen Absicht; the end in —, der beabsichtigte Zweck.

View'er, *s.* der Bescher, Musterer, Beschaauer, Besichtigter.

Viewless, *adj.* unersetzbar, unständig, ungesehen.

Vigesima'tion, *s.* die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.

Vigil, *ss.* 1. die Vigilien (in der katholischen Kirche), Seelenmesse, das Todtenamt; 2. der Vorabend eines Festes (heiliger Abend); 3. das Wilt, Wachen, die Nachtwache; — of flowers, das Wachen der Pflanzen.

Vigilance, *s.* 1. die Wachsamkeit, Sorgfalt, Voracht; 2. Wache.

Vigilant (*adv. -ly*), *adj.* wachsam, umständig, sorgsam.

Vignet', *ss.* die Vignette, das Ver-Vignette', *s.* gerungabild(chen).

Vigone', *s. vid.* VIGONA.

Vigonia, *s.* die Vicunna, Vicunna-wolle.

Vigorous (*adv. -ly*), *adj.* stark, kraftvoll, kräftig, lebhaft rüstig, frisch, muthig, munter.

Vigorousness, *s.* die Stärke, Lebhaftigkeit, Rüstigkeit.

Vigour, *s.* 1. die Stärke, Kraft, Lebenskraft; 2. Geisteskraft, Energie, Geistesstärke; 3. Thätigkeit, Wirksamkeit; 4. der frische Muth, Nachdruck.

Viking, *s.* der altnordische Seeräuber; Wikinger.

Vile (*adv. -ly*), *adj.* schlecht, geringe, niedrig, niedertrachtig, nichtswürdig, schändlich, verächtlich; böse, verderbt, verborben, ruchlos; — usage, schändliche, unartige Begegnung.

Vileness, *s.* das Schlechte, Niedrige, die Schlechtigkeit, Niedrigkeit, Niedertrachtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlichkeit, Verderbtheit, Verborbenheit.

Vilification, *s.* das Erniedrigen.

Vilifier, *s.* der Beschimpfer, Verächter, Herabsetzer, Herabwürdiger, Verleumder.

Vilify, *v. a.* erniedrigen, herabsetzen, beschimpfen, verächtlich machen, herabwürdigen, verleumden, verachten, schmähben.

Vill, *s.* + der Weiler, das Dörfchen.

Villa, *s.* die Villa, der Landsitz, das Landgut, Landhaus.

Village, *s.* das Dorf; collect die Dorfschaft.

Villager, *s.* der Dorfbewohner, Landmann; —s, collect. die Dorfschaft, Dorfleute.

Villagery, *s.* die Dorfschaft.

Villain, *s.* 1. der Leibeigene (mit Grundbesitz), Bauer, der dem Grundherrn Hinz zahlen (oder auch Fro(h)ndienste thun) muß; 2. Schurke, Schelm, Bube, Bosewicht; *L T's.* + —s regardant, Leibeigene, die zum Grundbesitz(hum) gehören; —s in gross, Leibeigene, die dem Grundherrn (persönlich) gehören.

Villainous (*adv. -ly*), *adj.* schelmisch, bubisch, schurkisch; böse; schändlich, abschendlich; — actions, Schurkenstreich.

Villanage, *s.* 1. die Leibeigenschaft (mit Grundbesitz), Fro(h)ne, Dienstbarkeit; 2. Schändlichkeit, Niedertrachtigkeit, Schande.

Villanize, *v. a.* erniedrigen, beschimpfen, schänden (w. ü.).

Villanousness, *ss.* die Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niedertrachtigkeit, Bubelei, Schelmerei der Schurkenstreich, Schelmstreich, das Schelmstück.

Villat'io, *adj.* zur Dörfern gehörig, im Dorfe, dörflich.

Villous, *adj.* zottig, rauh, haarig.

Villous, *adj.* faserig; — coat of the stomach, *A T* die Zottenhaut des Magens; — membrane, die Zottenhaut.

Vim, *s. Am. sl* der Geist, die Kraft, Energie.

Vim'inal, *adj.* weidenartige oder biegsame Zweige, die zum Flechten taugen, hervorbringend.

Vimin'eous, *adj.* aus Zweigen geflochten.

Vina'ceous, *adj.* den Wein oder Weinstock betreffend.

Vinaigrette', *s.* das Tascheneffigfläschchen.

Vin'cent, *s.* Vincent, Vincenz (Mannsnamen).

Vin'cible, *adj.* überwindlich, bestegbar.

Vin'cibleness, *s.* die Überwindlichkeit, Bestegbarkeit.

Vindemia'l, *adj.* zur Weinlese gehörig.

Vindem'late, *v. a.* Weinlese haltend, Wein lesen.

Vindemia'tion, *s.* die Weinlese, Lese.

Vindicability, *s.* die Rechtfertigungsfähigkeit, Vert(h)eidigungsfähigkeit.

Vin'dicable, *adj.* zu vert(h)eidigen, das gerechtfertigt werden kann.

Vin'dicate, *v. a.* 1. behaupten; 2. rechtfertigen, vert(h)eidigen; 3. schützen, frei erhalten.

Vindica'tion, *s.* 1. die Behauptung; 2. das Schützen; 3. die Rechtfertigung, Vert(h)eidigung, Ehrenrettung.

Vin'dicative, *adj.* rechtfertigend, vert(h)eidigend.

Vin'dicator, *s.* der Vert(h)eidiger, Behaupter.

Vindicatory, *adj.* bestrafend, rächend.

Vindictive (*adv. -ly*), *adj.* rächend, rachsüchtig, rächterig.

Vindictiveness, *s.* die Rachsücht, Rache.

Vine, *s.* 1. der Weinstock, die Rebe; 2. der rankende Stengel, die Ranke; little —, die junge Rebe; to prune a —, einen Weinstock beschneiden; — clad, rebenbefrucht; — dresser, der Weingärtner, Winzer; — frotter (— grub), die Blattläus; Weinraupe; — knife, das Rebenmesser, Weinmesser; — leaf, das Weinblatt, Rebenblatt; — leaves, das Weinlaub, Rebenlaub; — palm, die Weinpalme; — prop, der Weinstab; Rebenpfahl; — reaper, der Weinleser.

Vined, *adj.* mit Nebenlaus; — colunns, Säulen mit Nebenblättern.

Vin'egar, *s.* der Weinessig; *Ch. T.* die vollkommene Essigsäure; — of lead, der Bleiessig; — aspect (— expression), der finstere Ausdruck des Gesichtes, das sauerstoffige Gesicht; — bottle (— ewet), die Essigflasche, das Essigfläschchen; — eel, das Essigalchen; — man, der Essigbrauer; — plant, der Essigpilz; — tree, der Firs-selbom-Sumach.

Vin'egary, *adj.* essigsaure; *fam.* mür-risch.

Vin'ery, *s.* ein Treibhaus für (Wein-) Trauben.

Vine'yard, *s.* der Weingarten, Weinberg.

Viniferous, *adj.* weintragend; — plants, die Weinpflanzen.

Vinos'ity, *s.* das Weinische, Weinhafte, die weinartige Beschaffenheit.

Vinous, *adj.* weinicht, weinartig; weinig; — fermentation, die weinige Gär(h)ung; — flavour, der Weinge-schmack; — spirit, der Weingeist.

Vint'age, *s.* die Weinlese, Lese; — time, die Zeit der Weinlese, Lesezeit.

Vint'ager, *s.* der Weinlese, Winzer.

Vint'ner, *s.* der Weinschenk, Weinhändler.

Vint'ry, *s.* die Weinschenke, das Weinhaus, der Weinseller.

Viny, *s.* 1. den Wein, Weinstock oder Reben betreffend; 2. weinig, weinreich.

Viol, *s.* die Viola, (Alt-)Geige, Arm-geige, Bratsche; — da gamba, + die Kniegeige; Viola da Gamba; — maker, der Bratschenmacher.

Viola, *s.* die Viola.

Violable, *adj.* verleglich, verletzbar.

Viola'ceous, *adj.* violett, weißblau; weißernarig.

Violate, *v. a.* entehren, entweihen, ver-leken, Schaden zufügen, übertreten, brechen, not(h)züchtigen, schänden.

Viola'tion, *s.* 1. die Verletzung, Übertretung, das Brechen; 2. der Ehrenraub, Tugendraub; 3. die Not(h)züchtigung, Schändung; — of a church, die Kirchenschändung, Kirchenentweihung; — of an oath, der Eidbruch.

Violative, *adj.* verleglich.

Violator, *s.* der Verlezer, Schänder, Entweiber; Ehrenräuber, Tugendräuber.

Violence, *s.* 1. die Gewalt, Heftigkeit, der Ungeist; 2. die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit, der Mord; 3. die Verletzung; 4. Schändung, Not(h)züchtigung, der Ehrenraub, Tugendraub; she did — to herself, sie that sich ein Leid, to do — to, Gewalt antun; to offer — to, gewaltthätig behandeln, not(h)züchtigen wollen.

Violent, *adj.* 1. gewaltig, heftig; auf-fahrend, hitzig; gewaltiam, gewaltthätig; 2. abgezungen, abgedrungen, unnatürlich; — accident, gewaltsame Beschädigung; — presumption, *L. T.* die moralische (innere, feste) Überzeugung (die als Beweis gilt).

Violently, *adv.* gewaltig, heftig; mit Gewalt.

Violet, I. s. die Viole, das Veilchen (*Viola odorata*); II. *adj.* (or — blue) violett, weißblau; — colour, die Veilchenfarbe, das Veilchenblau; — crab, die Landstrabe; — marian, die Glodenblume, das Marienveilchen.

Violin, *s.* die Violine, Geige; — bow, der Geigenbogen; — case, der Geigenkasten.

Violin'ist, *s.* der Violinspieler, Violinist, Geigenpieler, Geiger.

Viol'ist, *s.* der Violonist, Bratschist.

Violoncel'list, *s.* der Violoncellist.

Violoncel'lo, *s.* das Violoncello, die kleine Baßgeige.

Violo'no, *s.* die große Bassgeige, das Violon, der Bass.
Vi'per, *s.* 1. die Viper, Ratter, Otter; 2. *fig.* das böse Geschöpf, die Schlange; — *s.* bugloss, das Ratterkraut (*Rehmann vulgare*); — *s.* garlic, *vid.* Rocambole; — *s.* head, der kleine Schlangenkopf (eine Schnecke); — *grass*, das Vipern-grass.
Vi'perine, *adj.* zu einer Viper gehörig; viperartig.
Vi'perous, *adj.* viperartig, otterartig.
Viragin'ian, *adj.* mannweibisch.
Vira'go, *s.* 1. das männliche Weib, Mannweib, die Mannin, Kriegerin, Sebtin, Amazone; 2. *cont.* das große, starke Frauenzimmer, kerkhafte Weibshünd; die böse Stiebin, Furie, der Drache, Teufel.
Vir'eat, *adj.* grün, grünend.
Vir'gate, *l. adj.* B. T. rutenförmig, stabförmig; sehr lang und dünn; II. *s.* + die Fuste (24 Ader Land).
Virge, *s.* *vid.* VERGE.
Virgil'ian, *adj.* *vid.* VERGILIAN.
Vir'gin, *l. s.* die Jungfrau, Jungfer; the (holy) — Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; II. *adj.* 1. jungfräulich, jungferlich; 2. rein, unbesiegt; *in compos.* — *s.* bower, die Waldbroe (*Clematis*); — *earth*, *Ch. T.* die Jungfererde; — *forest*, der Urwald; — *gold*, gebiegenes (oder rein gefundenes) Gold; — *honey* (— *combs*), der Jungferhonig, reine Honigseim; — *knot*, *fig.* die Jungfrauhaut, der jungfräuliche Gurzel; — *lands*, noch nie umgepflügte Ländereien, Neubrud; — *lead*, gebiegenes Blei, Jungferblei; — *marble*, der Jungfermarmor; — *mercury*, das Jungferquecksilber, T. Jungferquid; — *metals*, Jungfer- (oder gebiegenes) Metalle; — *s.* milk, die Jungfermilch, das Jungferwasser; — *mould*, *vid.* — *lands*; — *oil*, das Jungferöl; (*Dis-* *venol* ohne Druck) — *parchement*, das Jungferpergament; — *silver*, gebiegenes (oder rein gefundenes) Silber; — *soil*, wie — *lands*; — *wax*, das Jungferwachs.
Vir'ginal, *l. adj.* jungfräulich, jungferlich; II. *s.* + das Clavicymbel, Spinnett.
Vir'gin'ia, *s.* 1. Virginia (Frauenname); 2. der amerikanische Staat Virginien; — *reel*, der alte englische Kontertanz.
Vir'gin'ian, *l. s.* der Virginier; II. *adj.* virginisch; — *acacia*, die wilde Akazie, der virginische Schotenbaum (*Robinia pseudacacia*); — *bower*, das Wintergrün; — *climber*, die Passionsblume (*Passiflora*); — *cowslip*, die (Zwölfs-) Götterblume (*Dodecatheon meadia*); — *creoper*, die virginische Waldrebe (*Clematis virginiana*); — *golden rose*, der virginische Utlich (*Spiraea opulifolia*); — *sumach*, der virginische Sumach, Färberbaum (*Rhus typhinum*).
Vir'gin'ity, *s.* die Jungferschaft, col Jungferschaft; *fig.* Reinheit, Unbesiegtkeit.
Vir'go, *s.* *ast. T.* die Jungfrau.
Vir'gulate, *adj.* rutenförmig.
Virid'ence, *s.* das Grünwerden.
Virid'oeant, *adj.* grünwerdend.
Virid'ity, *s.* die (das) Grüne.
Vir'ile, *adj.* 1. männlich; 2. zeugungsfähig.
Vir'il'ity, *s.* 1. die Männlichkeit; 2. Mannheit, männliche Zeugungsfähigkeit.
Virtu', *s.* der Geschmac an den schönen Künsten und den Naturseihenheiten; *vid.* VERVU.
Virt'ual, *adj.* vermögend zu wirken, mit Kraft begabt, wirksam, vermögend, kräftig; — *focus*, *Opt. T.* der Brennpunkt; — *heat*, die Wärmekraft.

Virtual'ity, *s.* die vermögende Kraft, das Wirkungsvermögen, die Wirksamkeit.
Virt'ually, *adj.* der Kraft nach, vermögend, kräftig, kräftig; wirksam.
Virt'ue, *s.* 1. die Tugend; 2. Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Werk; 3. die Kraft; 4. Wirksamkeit, Heilskraft; 5. Vortrefflichkeit; 6. eine Ordnung der Engel; *by (in)* — *of* . . . Kraft, vermögend; *in* — *whereof*, urkundlich (über zu Urkund dessen); *to make a* — *of necessity*, aus der Not(h) eine Tugend machen.
Virt'ueless, *adj.* 1. ohne Tugend, untugendhaft; 2. unfähig, unwirksam.
Virtuo'sa, *s.* die Virtuosa.
Virtuos'ity, *s.* *vid.* VIRTUOSOSHIP.
Virtuo'so, *s.* der Virtuoso, große Künstler, Kunstkenner, Kunstliebhaber, Antiquitätenkenner; Sammler von Kunstwerken, Antiquitätenlammler.
Virtuo'soship, *s.* die Virtuosität, Kunstmeisterhaft, der Kunstgeschmack, die Kunstliebhaberei.
Virt'uous (*adv* — *ly*), *adj.* 1. tugendhaft, tugendsam; 2. wirksam, kräftig, heilsam, heilkräftig; 3. keusch (gewöhnlich von Frauen); 4. trefflich, vortrefflich, vorzüglich.
Virt'uousness, *s.* die Tugendhaftigkeit, das Tugendsame.
Vir'ulence, *ss* 1. das Gift, die Virulency, Schärfe, der Ansteckungskraft; 2. *ng* das Gift, die Giftigkeit, Bösartigkeit, Bosheit, der Zerglimm.
Vir'ulent (*adv* — *ly*), *adj.* 1. giftig, aufsteigend, bösartig; 2. *fig.* giftig, bösartig, scharf.
Vir'us, *s.* *Med. T.* der Giftstoff, das Gift; der Ansteckungsstoff.
Vis'age, *s.* das Angesicht, Gesicht.
Vis'aged, *adj.* ein Angesicht habend.
Vis'ard, *s.* *vid.* VISOR.
Vis-a-vis', *s.* das Gegenüber; *fig.* ein Wagen, oder ein Möbel, in welchem nur zwei Personen, und zwar einander gegenüber sitzen können.
Vis'ard, *s.* *vid.* VISOR.
Vis'cera, *s.* *pl.* die Eingeweide.
Vis'ceral, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Vis'cid, *adj.* *vid.* VISCIOUS.
Viscid'ity, *ss* die Zähigkeit, Klebrigkeit.
Viscos'ity, *s.* *ss* das Schleimige.
Vis'count, *s.* der Vicomte, Vizegraf, + (in Oberdeutschland) Schallgraf.
Vis'countess, *s.* die Vicomtesse, Vizegräfin + (in Oberdeutschland) Schallgräfin.
Vis'countship, *ss* die Vicomteschaft.
Vis'county, *s.* *ss* die Vicomteschaft.
Vis'cous, *adj.* zähe, klebrig; — *catch-ay*, die Dornelke, das Marienröschen (*Lychnis viscaria*).
Vis'cus, *s.* 1. A. T. das (einzelne) Eingeweide; 2. der Vogelleim.
Vise, *s.* T. der Schraubstock; die Spin- *del* eine Presse; der Bleizug (der Claser).
Vise (französisch) I. *s.* die obrikeitliche Bestätigung eines Pases; II. *v. a.* *visit* (ere), *visitieren* lassen (einen Paf).
Visibil'ity, *s.* die Sichtbarkeit, Augen-sichtbarkeit, Augenfehlbarkeit.
Vis'ible (*adv* — *ly*), *adj.* sichtbar, ersichtlich; augenscheinlich, augenfällig; — *church*, die sichtbare Kirche Christi; — *horizon* der scheinbare Horizont.
Vis'ibleness, *s.* *pl.* *vid.* VISIBILITY.
Vis'igoths, *s.* *pl.* die Westgoten.
Vis'ion, *s.* 1. das Sehen, Hinschauen; 2. Gesicht; 3. die (Traum-)Erscheinung; Gesichtsvorstellung; das Phantom, Geheiß, Traumbild, Traumgesicht, der Traum.
Vis'ional, *adj.* zu einer Erscheinung gehörig.

Vis'ionary, I. *adj.* 1. eingebildet, ge-träumt, phantastisch; erschienen; 2. geistsehend, Visionen habend; II. *s.* der Geisteser, Schwärmer, Phantast, Träumer, Grillensänger, Mondtritter; Faselhans; — *images*, Traumbilder; — *worlds*, die Traumwelten.
Vis'it, *v. I a* 1. besuchen; 2. heim-suchen; 3. besichtigen, *visitieren*, durchsuchen; 4. mit etwas beschenken; *he* — *s.* there, er kommt oft dahin, *fig.* (im Sinne der heiligen Schrift); *to* — *with* . . . heimsuchen mit . . . ; *to be* — *ed by* . . . heimgesucht werden von . . . ; *to* — *s.* fairs, Messen be-suchen; *to* — *the guards*, *Mil. T.* die Wachen *visitieren*; II. *n.* Besuche abstaten oder geben.
Vis'it, *s.* der Besuch, die Visite; *to* — *make*, *to pay or to give one a* — *enem* einen Besuch abstaten; *to* — *re-turn a* — *enem* Gegenbesuch machen.
Vis'itable, *adj.* zu besichtigen; zu be-suchen; heimzusuchen; einer Besich-tigung unterworfen.
Vis'itant, *s.* der Besuchende, Besucher, Besuch, Zuspruch.
Visita'tion, *s.* 1. der Besuch; 2. die Visitation, Durchscheidung; 3. Heim-suchung, Besichtigung (von Gott); the feast of the — of our lady, Mariä Heimsuchung; *L. Ph.* died by the — of God, starb (opstlich) durch göttliche Heimsuchung.
Vis'iter, *s.* *vid.* VISITOR.
Vis'iting, *s.* das Besuchen; *to be on* — *terms with one*, Besuche wechseln, mit jemandem auf dem Besuchsfuße stehen; — *card*, die Visitenkarte; — *committee*, der Ausschussausschuss, Untersuchungsausschuss; — *day*, der Tag, wo man Besuche abzustatten oder annehmen pflegt; — *list*, die Be-suchliste; — *officer*, *Mil. T.* der *visiti-* (ere)nde Offizier, Offizier vom Tage; — *terms*, der Besuchsfuß.
Vis'itor, *s.* 1. der Besuchende, Besucher, Besuch; 2. Besichtigter, Durchsucher, Distalor; 3. *L. T's.* der Beauftragter der Geschäfte einer Körperschaft; (— *of a ship*), der Besichtigter der ankommenden und abgehenden Schiffe.
Visito'rial, *adj.* eine gerichtliche Dis-tinction betreffend.
Vis'ne, *s.* L. T. + der benachbarte (Ge-richts-)Ort; die Nachbarschaft.
Vis'or, *s.* 1. das Visier, der Helm-schleier; 2. die Maske, Larve.
Vis'ored, *adj.* maskiert, verlarvt, ver-nummelt.
Vis'ta, *s.* die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang).
Vis'tula, *s.* die Weichsel (ein Fluß).
Vis'ual, *adj.* zum Sehen oder Gesicht gehörig, Gesicht . . . ; — *angle*, der Sehinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; — *line*, die Gesichtslinie (in der Perspective); — *nerve*, der Seh-nerv; — *point*, der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; — *ray*, der Sehstrahl, Bild.
Vital (*adv* — *ly*), *adj.* 1. zum Leben gehörig, dienlich, erforderlich, leben-sfördernd, das Leben unterhaltend, Le-bens . . . ; 2. lebend; lebensfähig, lebendig; 3. höchst notwendig, we-sentlich; — *air*, die Lebensluft; — *blood*, das Lebensblut; — *energies*, das Lebensfeuer; — *parts*, *pl.* die Le-bens(e)ile; — *powers*, *pl.* die Le-benskräfte; — *spark*, der Lebensfunke; — *spirits*, *pl.* die Lebensgeister; — *thread*, der Lebensfaden; — *warmth*, die Lebenswärme.
Vital'ity, *s.* die Lebenskraft, das Leben.
Vitaliza'tion, *s.* das Beleben.
Vitalize, *v. a.* beleben.
Vital's, *s.* *pl.* die edlen zum Leben ge-hörenden (e)ile; stop my — *1 emph.*

vulg ich will des Todes sein, (hol' mich der, u. f. w.), wenn ...!

Vitellary, *s.* der Eiz des Dotters im Ei (n. u.).

Vitel'line, *adj* *B T* Dottergelb, den Eidotter betreffend.

Vitel'us, *s.* der Eidotter.

Vitiate, *v* *a* 1 verderben, verfälschen, entheiligen, verunheiligen, schänden; 2. ungültig machen, entkräften, vernichten.

Vitia'tion, *s.* 1 die Verderbung, Verfälschung, Entheiligung, Schändung; 2 die Vernichtung, Aufhebung.

Viticulture, *s.* die Weinrebenzucht.

Viticulturist, *s.* der Weinrebenzüchter.

Vit'ro-electric, *adj.* glaselektrisch, positiv elektrisch.

Vit'reous, *adj* gläsern, glasartig, fristallig; — *electricity*, *Phy T* die positive oder Glaselektrizität; — *humour*, *A T* der Glaskörper des Auges; — *salt*, die Glasgalle, das Glaskalksalz.

Vit'reousness, *s.* die Glasartigkeit.

Vitres'cence, *s.* die Verglasbarkeit.

Vitres'cent, *adj* verglasbar.

Vitres'cible, *adj* verglasbar.

Vitri'faction, *s.* die Verglasung.

Vitri'fiable, *adj* verglasbar.

Vitri'fication, *s.* *vid* VITRIFICATION.

Vitri'fied, *adj* verglast, verflaskt.

Vitri'form, *adj* glasartig.

Vitri'fry, *v* *I a* verglasen; *II n.* zu Glas werden.

Vitriol, *s.* der Vitriol, *col.* das Kupferwasser; brennt —, *calcin*(e)rt Vitriol (für die Maler); *sweet spirit of* — Schwefelsäure; — *stone*, der vitriolhaltige Stein.

Vitriolate, *v. a.* in Schwefelsäure verwandeln, vitriolisieren.

Vitriolate, *adj* mit Vitriol gesättigt, schwängert; — (al-)kali, schwefelsäurige Kali; — *water*, das Vitriolwasser.

Vitriolisation, *s.* die Verwandlung in Vitriol oder Schwefelsäure.

Vitriol'ic, *adj.* vitriolartig; vitriolisch; — *acid*, die Vitriolensäure, Schwefelsäure.

Vitriolizable, *adj* vitriolisierbar.

Vitriolization, *s.* *vid* VITRIOLIZATION.

Vitriolize, *v. a.* *vid* VITRIOLATE.

Vit'tate, *adj.* *B. T.* gestreift, bandförmig.

Vit'uline, *adj* kalkartig, kalkern.

Vitu'perate, *v. a.* tabeln, mißbilligen, schelten, schimpfen.

Vituperation, *s.* das Tabeln, der Tabel, die Schimpfworte (*pl.*).

Vituperative, *adj.* tabelnd, scheltend.

Vit'us, *s.* Weib, Vitus (Männchen); *St.* —'s dance, der Weitzianz, *provinc.* Weitzens Tanz.

Viva'cious, *adj.* 1. lebhaft, munter, rüstig, thätig; 2. lebenskräftig.

Viva'ciousness, *s.* *vid* VIVACITY.

Viva'city, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Vivandière', *s.* (Französisch), die Marktführerin.

Viv'ary, *s.* + der I(h)iergarten, das Kaninchengehege; der Weiher, Fischbehälter.

Viv'a voce, *adj.* mündlich, durch mündlichen Vortrag.

Vive, *s. pl.* die Heißel (Rehlucht, Mandelentzündung der Pferde).

Viv'id (*adv.* -ly), *adj* lebhaft, lebendig, munter, thätig, fräftig; — *flashes of lightning*, heftige (hellleuchtende) Blitze.

Viv'idness, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lebendigkeit, das Leben, die Kraft.

Vivif'ic, *adj* belebend.

Vivif'ical, *adj* belebend.

Vivif'icate, *v. a.* *vid* VIVIFY; to — *mercury*, *Ch. T.* + Quecksilber in seinen metallischen Zustand zurückbringen.

Vivifica'tion, *s.* 1. das Leben, die Belebung; 2. *Ch. T.* + die Reduction in den metallischen Zustand.

Viv'ificative, *adj* belebend.

Viv'ifier, *s.* der Belebende.

Viv'ify, *v. a.* beleben.

Vivip'arous, *adj* 1 lebendige Junge gebärend; 2. *B. T.* sich durch Fortsätze, Zwiebeln oder durch Samen, der auf der Pflanze feimt, fortpflanzend.

Vivisect', *v. a.* lebendige I(h)iere sectionieren.

Vivisection, *s.* das Secti(c)ren lebendiger I(h)iere.

Vix'en, *s.* 1 *Sp E* der junge Fuchs, das Fuchschien, Fuchselein; die Fuchsin; 2. Keiferin, Zanferin, das Zant-eisen, die böse Sieben.

Viz'only, *adj* zantisch, keifend.

Viz., *abbr.* von VIDELICET, nämlich, zum Beispiel (*z. B.*).

Vizard, *s.* die Maske, u. f. w., *vid* VISOR.

Viz'ier, *s.* der erste Minister am türkischen Hofe, Bezir.

Vo'cable, *s.* die Vocabel, das Wort.

Vocab'ulary, *s.* das Vocabularium, Wörterverzeichnis, der Wortschatz, das kleine Wörterbuch.

Vo'cal, *adj* zur Stimme gehörig, mit einer Stimme begabt, tonend, lautend; — *ability*, Talent, Geschicklichkeit im Gesang; — *fugue*, die Singfuge; — *music*, die Vocalmusik, *gen.* der Gesang; — *performer*, der Sänger, die Sängern.

Vo'calist, *s.* der Sänger, die Sängerin.

Vocal'ity, *s.* die Sprache, Sprachfähigkeit; das Tönen, Lauten; die Sprechbarkeit.

Vo'calize, *v. a.* zum Laute bilden, tönend machen, einen Laut geben; die einzelnen Töne singen; Scala singen.

Vo'cally, *adv.* durch Laute mittels der Stimme, in Worten, deutlich.

Voca'tion, *s.* 1. die Berufung, Aufforderung, der Ruf; 2. Beruf, das Geschäft, die Beschäftigung.

Voc'ative (*or* — *case*), *s.* *Gram. T.* der Vocativ, Ruffall, Anredefall.

Vociferate, *v. n. and a.* laut ausrufen, schreien.

Vocifera'tion, *s.* das Laute Schreien, Geschrei.

Vociferous, *adj* laut schreiend.

Vogue, *s.* 1. die Allgemeinheit im Urtheile, Gemohnheit, der Gang, die Mode, der Umlauf; 2. Ruf, das Ansehen; to be in —, im Schwange sein, im Rufe stehen.

Voices, *s.* 1. die Stimme; 2. der Schall; 3. die Sprache; the passive —, the active —, *Gram. T.* die passive, active Form (eines Verbums); not in —, nicht bei Stimme; breaking of the —, die Mutation der Stimme (zur Zeit der Pubertät); — *part*, die Singstimme, Gesangsstimme der Composition.

Voices, *v. a.* 1. laut machen; 2. stimmen, durch Stimmen ernennen; to — the pipe of an organ, eine Orgelfeife probieren, angeben, ansprechen lassen, zur Ansprache bringen.

Voiced, *adj.* mit einer Stimme.

Voices'ful, *adj.* stimmreich.

Voices'less, *adj.* 1. schweigend, stumm; 2. keine (Wahl-)Stimme gebend, nicht stimmfähig.

Void, *adj.* 1. leer; 2. ledig, erledigt, unbefest, vacant; 3. *fig* nichtig, ungültig; unwirksam, vergeblich, eitel; unwesentlich; to leave —, in Blanco lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen, u. f. w.); to make —, *fig.* verlegen, übertreten; vernichten, aufheben, ungültig erklären oder machen; — *of*, leer an, arm an, ohne.

Void, *s.* der leere Raum, die Leere; Lücke.

Void, *v. I. a.* 1. leer, leer machen, räumen; 2. verlassen; 3. ausleeren, ausgießen; 4. durch den Stuhlgang von sich geben; 5. *fig.* vernichten, aufheben, ungültig machen; to — the field, das Feld räumen; to — out, ausleeren; ausstoßen; *II n.* sich ausleeren, leer werden.

Void'able, *adj* ausleerbar, auszulieren; *fig* vernichtbar.

Void'ance, *s.* 1. die Ausleerung; 2. *L T* Erlebigung (einer Pfunde), *Pa-*cans, Entsehung.

Void'ed, *adj* *H T* ausgebrochen.

Void'er, *s.* 1. der Ausleerer; 2. Vernichter; 3. Tischforb, Tafelforb; 4. *H T* ein fast halbfreisförmiges Ehrenstück am Seitenrande des Stuhles.

Void'ness, *s.* 1. die Leere; 2. Nichtigkeit, Ungültigkeit, Unwirksamkeit; 3. Weislosigkeit.

Vol'ant, *adj* fliegend; (begeglichen *H. T.*); flüchtig, rasch.

Vol'apuk, *s.* das Volapuk (eine künstliche sogenannte Weltssprache).

Vol'atile, *adj* 1. fliegend; 2. *Ch. T.* versiegend, flüchtig; 3. *fig* veränderlich, wandelmüt(h)ig, flüchtig, lebhaft; — *alkali*, *Ch. T.* das Ammoniak, Kali; — *essence*, der Extract, Spiritus; — *oil*, das flüchtige Öl; — *salt*, das kohlen-säure Ammoniak; — *salts*, zerfließbare Salze.

Volatileness, *s.* *vid* VOLATILITY.

Volatility, *s.* 1. *Ch. T.* das Versiegen, Verflüchtigen; 2. *fig.* die Veränderlichkeit, Flüchtigkeit, der Wandelmut(h), die Lebhaftigkeit.

Volatilize, *adj* zu verflüchtigen.

Volatilization, *s.* das Flüchtigmachen, die Verflüchtigung.

Volatilize, *v. a.* flüchtig machen, verflüchtigen.

Volcan'ic, *adj.* vulkanisch; — *island*, die Vulkaninsel.

Volcanist, *s.* einer, der sich mit der Untersuchung der Vulkane beschäftigt.

Volkan'ity, *s.* der vulkanische Zustand.

Volcanization, *s.* die Vulkanisation.

Volcanize, *v. a.* vulkanisieren, dem vulkanischen Feuer aussetzen.

Volca'no, *s.* der Vulkan, Feuerschlund, feuerpeinende Berg.

Vole, *s. T.* die Vole, der Schlemm, Matsch, das Schwarz (alle Stiche im Karten-spiele).

Vol'ery, *s.* *Sp T.* 1. die Flucht, der Flug, das Volf, die Kette, eigentlich Kette (Vogel); 2. das (große) Vogelhaus.

Volita'tion, *s.* das Flattern, Fliegen.

Volition, *s.* 1. das Wollen; 2. der Wille, die Willenskraft, Willensethätigkeit.

Volitional, *adj* die Willenskraft betreffend.

Vol'itive, *adj.* wollend, des Willensfähig, willensfähig; willenskräftig; willensethätig; — *faculty*, das Willensvermögen.

Vol'ley, *s.* 1. der Flug; 2. die Salve, Ladung; 3. *fig.* der Ausbruch; *fig.* *Ph's.* a — of oaths, ein Haufen Flüche; a — of words, ein Strom von Worten; at a —, im Fluge, von ungefähr; in full volleys, in ganzen Ladungen, in Strömen.

Vol'ley, *v. I. a.* abschießen, ausladen, knallen ausstoßen; *II n.* sich (in Strömen) entladen.

Volt, *s.* 1. die Volte, der Kreisritt; 2. das Volti(c)ren (eine Seitenbewegung beim Reiten); 3. die Einheit der elektromotorischen Kraft.

Volta'ic, *adj* — *pile* or *battery*, *Phy T.* die voltaische oder galvanische Säule; — *wire*, Leitungsdrabt.

Vol'taism, *s.* der Galvanismus, die galvanische Elektrizität.

Voltam'eter, *s.* der Voltameter zum Messen der electromotorischen Kraft.
Volu'bilate, *s.* *adjs* B T wunden.
Vol'uble, *s.* ranfend.
Volubility, *s.* 1 das Rollen, Wälzen, die schnelle Bewegung, Fähigkeit sich zu drehen, zu wälzen, Rollbarkeit; 2 Beweglichkeit, Gelaugigkeit, Leichtigkeit, der Fluß; 3 die Zungenfertigkeit, Volubilität.
Vol'uble (*adv* -ly), *adj* 1 walsfähig, rollbar; sich drehend, wälzend; 2 beweglich, gelaugig, leicht, fließend; 3 redselig, bereit, geschwätzig.
Vol'ume, *s.* 1 die Moll; 2 der Umfang, Kreis, die Diste, (die vollende oder sich fortwährende) Masse, Welle; das Volumen; 3. der Band, das Buch; — of the voice, *Mus. T.* die Kraft der Stimme; — *s.* *pl.* unendlich viel, Massen; — *s.* of smoke, Rauchwolken.
Vol'umed, *adj* gerollt, geballt; — mist, zusammengeballter Nebel, Nebel in Massen.
Volumetric, *adj.* die Massenanalyse betreffend; — analysis, die Analyse des Inhalts, der Masse.
Volu'minous, *adj* 1. aus vielen Rollen bestehend, vielfreilig; 2 bänderreich, vieltheilig, bogenreich, dick; 3 *fig* weitläufig; — writer, der Verfasser von bänderreichen Werken; —ly, *adv* in mehreren Bänden, bänderreich; *fig* weitläufig.
Volu'minousness, *s.* die Menge von Bänden; die Diste (eines Buches); *fig* Weitläufigkeit.
Volunta'riety, *adv* freiwillig, von selbst.
Volunta'rieness, *s.* die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit.
Vol'untary, *adj.* 1. freiwillig; 2. bereitwillig; 3. absichtlich, vorsätzlich; 4. von selbst, selbstthätig, selbstbestimmend; — jurisdiction, *L. T.* die freiwillige Gerichtsbarkeit; — principle, das Freiwilligkeitsprincip.
Vol'untary, *s.* 1 der Voluntär, Freiwillige; 2 *Mus. T.* das freie Cornet nach Laune und Eingebung, das Ad-lutium, Extempore, die Phantasie.
Volunteer, *I. s.* der Voluntär, Freiwillige; *II. adj.* freiwillig, freiwillig dienend.
Volunteer, *v. I. n. Mil. Ph.* als Freiwilliger dienen; *II. a.* aus eigenem Antriebe übernehmen, freiwillig verrichten; to — a speech, eine Rede improvisiren.
Volup'tuary, *s.* der Wollüstling.
Volup'tuous (*adv* -ly), *adj.* wollüstig, üppig.
Volup'tuousness, *s.* die Wollust, Üppigkeit.
Voluta'tion, *s.* das Wälzen, Rollen.
Volute, *s.* 1. *Arch. T.* die Schnecke, der Schindfisch; 2. die Walzenschnecke (*voluta*).
Volu'tion, *s.* die Schneckenwindung.
Vol'utite, *s.* die versteinerte Walzenschnecke.
Vol'vulus, *s. Med. T.* die Darmdringung.
Vo'mer, *s. Anat. T.* das Nflugscha (in der Nase).
Vom'ica, *s. Med. T.* das Lungengeschwür.
Vom'ic-nut, *s.* das Krähenaug, die Brechnuß (*Strychnos nux vomica*).
Vom'it, *v. I. n.* vomitiren, speien, sich erbrechen, sich übergeben; *II. a.* (to — up or out), aufstoßen; auspeien, ausbrechen, auswerfen.
Vom'it, *s.* 1. das Ausgebrochene; 2. übergeben, Erbrechen; 3. Brechmittel, Vomitiv.
Vom'iting, *s.* das Erbrechen.
Vom'ition, *s.* das Speien, Erbrechen, Auswerfen.

Vom'itive, *s.* *adjs* zum Brechen, das Vom'itory, *s.* Erbrechen verursachend oder befördernd; vomit —, der Vomit zum Brechen; — operation, die Wirkung zum Brechen; — potion, der Brechtrank.
Vom'ito, *s.* (Spanisch) das schwarze Erbrechen des gelben Fiebers.
Vom'itory, *s.* das Brechmittel.
Vomituri'tion, *s.* die vergebliche Anstrengung, sich zu brechen, das Würgen.
Vom'itus, *s.* das durch Erbrechen ausgelerte Material.
Vora'cious (*adv* -ly), *adj* 1 gefräßig; (freßgierig; 2 räuberisch, raubhütig; a — stomach, ein heißhungeriger Magen.
Vora'ciousness, *s.* 1 die Gefräßigkeit, Vora'city, *s.* der Heißhunger; 2 die Gierigkeit, Raubgier, Raubhüt.
Vora'ginous, *adj* voll Schlünde.
Vor'tex, *s.* der Wirbel, Strudel; the vortices of Descartes, die cartesianischen Wirbel.
Vor'tical, *adj* wirbelig, wirbelnd, brend; — motion, der Wirbel, die kreisförmige Bewegung.
Vor'ticel, *s.* der Wirbelwurm.
Vor'tress, *s.* 1 die Gemeinthe, Verlobte, Nonne; 2 Verebrin, Anbetern.
Vot'ary, *s.* 1. der Gemeinthe, Verlobte, Sünner, Mönch; 2. Verebrer, Anbeter, Anhänger; her votaries, ihre Verebrer; — of learning, der sich den Wissenschaften geweiht hat.
Vote, *s.* 1. die Stimme, Wahlstimme, Meinung; 2. Stimmgebung, das Stimmen; 3. das öffentliche viestimmige Gebet; to put to the —, abstimmen; — by proxy, das Stimmen durch Stellvertreter; — of censure, das Tadelvotum; — of thanks, die Stimme des Dankes, der Zuruf der Dankenden.
Vote, *v. a. and n.* 1. seine Stimme geben, stimmen; 2. durch Abstimmen (durch die Mehrheit der Stimmen) beschließen, votiren, erwählen, abstimmen, bewilligen; to — by ballot, ballotiren, durch Kugeln abstimmen; to — an address, *Parl. Ph.* über eine Adresse abstimmen; to — down, überstimmen.
Vo'ter, *s.* der Stimmende, Stimmgeber, Wahlmann.
Vo'ting, *I. adj* stimmend; *II. s.* das Stimmen.
Vo'tive, *adj.* (an)gelobt, durch Gelübde bestimmt, geweiht; — tablets, Votivtafeln.
Vouch, *v. a. and n. L. T.* 1 zum Zeugen rufen; 2. Zeuge sein; Zeugniß ablegen, zeugen; 3. bezeugen, bekräftigen, bekräftigen, bestätigen, beweisen; 4. Gewähr leisten.
Vouch, *s.* das Zeugniß, die Bescheinigung.
Vouches, *s. L. T.* einer, der seine Gewähr (Garantie) vor Gericht hat nennen müssen.
Vouch'er, *s. L. T.* 1. der Zeuge, Gewähr(s)mann; 2. das Zeugniß, der Schein, Belegschein, Beleg, die Urkunde; das Dokument; die Eintrittskarte; 3. die Vorladung vor Gericht, um die Garantie seines Rechtsanspruches zu rechtfertigen; regimental — *s.* *Mil. T.* vom Regiment beglaubigte Zahlungsbefehle.
Vouch'er, *s. L. T.* einer, der den vouches vor Gericht fordert.
Vouchesafe, *v. I. a.* 1 verstaten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, verleißen; *II. n.* sich herablassen, geruhen, würdigen, belieben.
Vow, *s.* das (heilige) Gelübde; die feierliche Angelobung, das feierliche Versprechen, der Schwur ehelicher Treue, das Klostergelübde.

Vow, *v. a. and n.* 1. geloben, ein Gelübde thun, feierlich erklären, öffentlich erklären, versprechen, angeloben, schwören, zuschwören; 2. weihen, widmen.
Vowel, *s.* der Vocal, Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter.
Vowel, *adj* einen Vocal betreffend.
Vow'eled, *adj* mit Vocalen versehen.
Vox pop'uli, *s.* (lateinisch) die Volksstimme.
Voy'age, *s.* die große Reise zu Wasser, Seereise, Fluffahrt; to take —, zur oder in See gehen, in See stechen; — in(ward) or home, die Rückreise (zur See); — out(ward) and in(ward), die Hin- und Herreise; aerial —, die Luftreise.
Voy'age, *v. I. n.* zur See reisen; *II. a.* * bereisen, befahren.
Voy'ager, *s.* der (See-)Reisende.
Vul'can, *s.* Vulkan (Mythologischer Gott).
Vul'canite, *s.* der Vulkanit, vulkanische (verhärtete) Raufschuf.
Vulcaniza'tion, *s.* das Vulkanisiren (des Raufschufs).
Vul'canize, *v. a.* vulkanisiren.
Vul'gar (*adv* -ly), *adj.* 1 gemein; 2 niedrig, roh, bößhaft; 3 gewöhnlich, landüblich; it's a — proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor; — fraction, *Ar. T.* der gewöhnliche Bruch; — language, die Muttersprache; Volksprache; — minds, gemeine (niedrige) Seelen.
Vul'gar, *the —*, *s. pl.* das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.
Vul'garism, *s.* 1 die Gemeinheit, Bößhaftigkeit, Platttheit, Plumpheit, Robeit (*v. u.*); 2 der gemeine (bößhaftige) Ausdruck, Vulgarismus.
Vul'garity, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Platttheit, Plumpheit, Robeit, Bößhaftigkeit.
Vul'garize, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.
Vul'gate, *I. s.* die Vulgata, lateinische Bibelübersetzung; *II. adj.* die Vulgata betreffend.
Vulnerability, *s.* die Verwundbarkeit.
Vul'nerable, *adj.* verwundbar, verletzlich.
Vul'nerableness, *s. vid* VULNERABILITY.
Vul'neraries, *s. pl.* Wundmittel, Wundarzneien (*vulneraria*).
Vul'nerary, *adj* Wunden betreffend, für Wunden dienlich; — balsam, der Wundbalsam; — herbs, *pl.* Wundkräuter, Heilkräuter; — plaster, Heilpflaster; — plants, Heilpflanzen; — potion, der Heiltrank; — water, das Wundwasser.
Vul'pine, *adj* fuchsfartig, schlau, listig.
Vul'ture, *s.* der Geier.
Vul'turine, *adj.* geierartig.

W.

W, *w*, *s.* das W, w (der dreißigste Buchstabe des Alphabets).
Wab'ble, *v. n. vulg.* sich hin und her bewegen, schlendern, schlendern, schlendern, wandern, wackeln, tockeln, anstoßen.
Wab'bly, *adj.* schlottig.
Wack'e, *s.* *Geol. T.* die Wacke.
Wack'y, *s.* *Geol. T.* die Wacke.
Wad, *s.* 1. die Schütte (das Bund) Stroh; 2. das Füll- oder Stopphaar; die Watte; Worlung, der Pfropf; 3. *vid* WADD; — hook, der Kräger, Krugzieher; *Mil. T.* —, —, —, die Vorschlagform; — —, —, —, die Gefäßbede.
Wa'dable, *adj* durchwathbar.
Wadd, *s.* der Wab (erbiges Schwarz-Manganerz); das Wasserblei.

Wad'ding, *s.* das Watti(e)ren; die Watte; das Füllhaar (in Stühlen, u. f. w.); die Vorladung, der Vor-schlag, Pfropf.

Wad'dle, *v. n.* watscheln, schlottern, torfeln, wackeln, wanken.

Wad'dlingly, *adv.* watschelig, torfelnd.

Wade, *v. I. n.* 1. waten; 2. *fig.* durcharbeiten, durchfragen; II. *a.* (to — through), durchwaten, durchgehen.

Waders, *s. pl.* die Watvögel, Stelzenläufer.

Waffer, *s.* die Waffel; (— cake), der dünne Kuchen, Waffelkuchen; die Oblate, der Mundtast; sacramental —s, Kirchenoblaten, Hostien; —box, die Oblatenboxe; —iron (—tongs, *pl.*), das Waffeleisen; —maker, der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

Waffer, *v. a.* (to — a letter, einen Brief) mit Oblate zumachen.

Wafferer, *s.* der Waffel-(Kuchen-) Bäcker; Waffelverkäufer.

Waffle, *s.* der Waffelkuchen; —iron, das Waffeleisen.

Waff, *v. I. a.* 1. leicht und schnell fortbewegen; (über das Wasser oder durch die Luft) führen, tragen; zuführen; zuweisen; 2. flott oder schwimmend erhalten; II. *n.* schwimmen, schweben.

Waff, *s.* 1. der schwimmende Körper; 2. das Wehen, Fliegen einer Fahne als Signal, Zeichen, (Roth)zeichen; *N. T.*s, die Schau (kleine Wimpel und die Bewegung desselben); to hoist the flag with a —, *N. T.* die Flagge im Schau aufstellen.

Waffter, *s.* 1. die Fähre, das Fährschiff, Geleitschiff, Boot zur Überfahrt; 2. der Fährmann.

Wag, *v. a. and n.* 1. schütteln, wackeln, wedeln, schwängeln; 2. wanken; 3. (sich) bewegen, rühren; bewegt werden; 4. (fordern); to — the tail, mit dem Schwänze wedeln, schwängeln.

Wag, *s.* der Schalk, Spassvogel; —tail, die Bachstelze (*Motacilla*).

Wage, *v. a.* wagen, daran (aufs Spiel) setzen; to — war, Krieg führen; to — one's law, *L. T.* + eine Schuldforderung, u. f. w. (mit Eideshelfern) ab-schwören.

Wager, *s.* 1. die Wette; 2. der Wettpreis, das Wettselb; to stake for (to lay or to make) a —, aufs Spiel setzen, wetten; name your —, was gilt die Wette! — of battle, (*vadiatio duelli*) das Anerbieten zum gerichtlichen Zweikampfe; — of law, *L. T.* + (*vadiatio legis*) das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld, u. f. w. und die Abschwörung (mit Eideshelfern) selbst; — (or —ing) policy, *M. E.* + die Wettepölice.

Wager, *v. a.* wetten.

Wages, *s. pl.* der Bedientenlohn, Wochenlohn, Sold; die Matrosenbeuer.

Wagerer, *s.* der Wettende, Wetter.

Wagery, *s.* die Schalkheit, der (Muth)wille, (Schelm-)Streich, Spaff.

Wag'ish (*adv.* —ly), *adj.* schalkhaft, poss(e)stisch, los(e), muth(w)ollig.

Wag'shiness, *s.* die Schalkheit, Poss(e)stlichkeit, Schalkhaftigkeit, Muth(w)olligkeit.

Waggle, *v. I. n.* *vulg.* wackeln, in beständiger Bewegung sein; II. *a.* schütteln.

Wag'gon, *s.* der (Fuhr-)Wagen, Lastwagen, Frachtwagen, das Fuhrwerk; close (or covered) —, der Proviantwagen; ammunition —, der Munitionswagen; —box, die Wagenbüchse; —load, die Wagenladung; —maker, der Wagner; —master general, der Obergewandmeister; —train, der Armee-train.

Wag'gonage, *s.* das Frachtgeld, der Frachtlohn, Fuhrlohn.

Wag'goner, *s.* 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; *Mil. T.* der Train-knecht; 2. *ast T.* *vulg.* der große Bär, col Wagen; corps of —s, das Corps der Trainknechte; —s whip, die Fuhrmannspeitsche.

Wagonette, *s.* eine Art offener Wagen.

Wagoning, *s.* das Fahren, Frachtfahren.

Wag'tail, *s. vld.* unter Wag.

Waif, *s. L. T.* die herrenlose Sache, das verlorene Gut, der herrenlose Hund, das verlaufene Vieh; gestohlene, vom Dieb weggenommene Gut; das heimathlose Kind.

Waif, *v. I. a.* beklagen; II. *n.* klagen, wehklagen, sich beklagen.

Waif, *s.* die Klage, Wehklage.

Waifful, *adj.* kläglich, traurig.

Waif'ing, *s.* das Wehklagen, Jammern.

Wain, *s.* der Wagen, Karren; Charles's —, *ast T.* der große Bär, col Wagen; —bote, das Wagnerholz; —driver, der Fuhrmann, Kärner; —load, die Wagenladung, Fracht; —rope, das Wagenseil; —wright, der Wagenbauer.

Wain'scot, *s.* das Tafelwerk, Getäfel, die Verkleidung, Verbreiterung, die Stubenwand; *N. T.* das Schott, die Gesele.

Wain'scot, *v. a.* täfeln, übertäfeln, einlegen, verkleiden.

Wain'scoting, *s.* das Täfeln; die Wandbekleidung; das Tafelwerk, Getäfel.

Waist, *s.* 1. der Leib, Unterleib, die Taille; 2. *N. T.*s, das Mittelstück, die Brust; die Last (auf Kaufmann, der Raum eines glatten Deckes zwischen dem Bruststück und dem großen Mast); —band (—belt), der Leibgürtel, Leibgürtel; Hosensund; die Degenkoppel, Humschnallfoppel; —cloth, 1. das Leinentuch; 2. + die Schanzkleider (auf Kriegsschiffen); —nettings, die Finkennetten an den Seiten der Brust; —rail, die Raaleiste, das Raacholz; —shirt, das Halbhemb, Vorhemdchen, die Chemisette; —trees, *N. T.* die Wandschirmen.

Waist'coat, *s.* die Weste; das Wams, Kamisol; —shape, das Westenstück, Gilet; —stuffs, Westenzeuge.

Waist'ed, *adj.* mit einer Taille versehen; long —, langleibig; short —, kurzleibig.

Waist'ers, *s. pl. N. T.* die Ruhlgasten, unerfahrene, altersschwache Seelente, (die in der Ruhe die Wache haben).

Wait, *v. a. and n.* 1. warten, erwarten, abwarten; 2. dableiben, in Erwartung sein, da sein; 3. begleiten, folgen, Folge leisten; 4. lauern, auf-lauern; to — at, aufwarten, bedienen; to — for, warten auf...; er-warten; belauern; he was —ed for, man wartete auf ihn; to — on or upon, 1. aufwarten, bedienen; 2. seine Aufmerksamkeit machen; 3. sich bemüthig oder unterthänig bezeigen; 4. besorgen, verrichten (ein Amt); 5. begleiten, folgen; to — on one with... einem mit etwas aufwarten; I — on (upon) you (or your pleasure), ich stehe zu Ihren Diensten; —ed on by... in Begleitung von...

Wait, *s.* die Lauern, der Hinterhalt; to lie in — for one, einem auf-lauern, nachstellen; to lie in —, einen Hinterhalt legen.

Wait'er, *s.* 1. der Aufwärter, Kellner; Wärter, Bediente, Tafelbedier; 2. Prä-sent(e)nteller.

Wait'ing, *s.* das Warten, u. f. w. (*vld.* Wart); die Aufwartung, Bedienung; to be in —, zur Aufwartung bereit

sein; die Wache, den Dienst haben; lords (grooms, etc.) in —, die dienst-thuenden Lords (Kammerherren, u. f. w.); officer in —, der wachhabende Officier, Officier vom Tage, Officier du jour; —boy, der Bursche, Lauf-junge; —gentleman, der Kammerbediente; —gentlewoman, die Kammerfrau; —maid (—girl), die Auf-wärterin, das Schenkknäbchen (im Birt(h)schaufe); das Kammermädchen, (in Leibzig) die Jungmagd; —man, der Kafat, Bediente; —room, das Wartezimmer; —woman, das Kammermädchen.

Waits, { *ss pl.* die Stadtmusikanten.

Waitress, *s.* die Aufwärterin.

Waive, *s. L. T.* die Geächtere.

Waive, *v. a.* verlassen.

Waivode, *s. vld.* VAIVODE, etc.

Wake, *v. I. a.* weden, aufweden, er-weden, in Thätigkeit setzen; (to — a corpse), die einer Leiche wachen, sie be-wachen; ein Leichenfest halten; II. *n.* wachen, erwachen, aufwachen; *fig.* lebhaft sein; rege sein, leben.

Wake, *s.* 1. das Wachen, die Wache, Nachtwache; 2. Todtenwache und das Gelage dabei; 3. das Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirnegg; 4. die Schiff-spur (Spur eines fahrenden Schiffes, der Strich auf dem Wasser); *N. T.* das Kielwasser; to be in the — of a ship, sich im Kielwasser eines andern Schiffes befinden.

Wake'ful (*adv.* —ly), *adj.* wachend, wachsam; schlaflos.

Wake'fulness, *s.* die Schlaflosigkeit, Wachsamkeit.

Waken, *v. I. a.* 1. weden, aufweden, rege machen, erwecken; 2. auflegen, rei-zen, hervorbringen; II. *n.* wachen, auf-wachen, erwachen.

Wakener, *s.* der Erwecker; Reizende.

Waker, *s.* der Erwecker.

Wake'robin, *s.* der Aron, Aronsstab, Wagenwurzel, Behrwurzel (*Arum maculatum*).

Waking, *I. adj.* wachend; II. *s.* das Wachen.

Walach'ia, *s.* die Wallachei.

Walden'ses, *s. pl.* die Waldenser.

Wale, *s. I. a. and n.* 1. die Anshvorte, Sach(l)-leiste, das Sach(l)band; 2. *N. T.*s, (die herausstehenden Planken am Schiff), das Bergholz; 3. *vld.* WEAL; —knot, *vld.* WALL-KNOT; —sided (—reared), anstehend, gerade.

Wales, *s.* 1. Wales, Wallis; 2. *pl. N. T.* die Berghölzer (*vld.* WALB).

Walk, *v. I. a. and n.* 1. (zu Fuß) ge-hen, einhergehen, sich Bewegung ma-chen, spazieren gehen, sich ergehen; 2. einen Schritt gehen; im Schritt reiten; 3. wandeln, umgehen, spulen gehen; 4. wandern; herumführen; 5. sich ent-fernen, abreisen; 6. wandeln, leben (in der Bibel); a spirit — in this house, es haust in diesem Hause; to — about, herumgehen, herumwandern; to — along, weiter gehen; to — back, zu-rückgehen; to — by, vorübergehen; to — down, hinuntergehen; to — for-ward, weiter, vorwärts gehen; to — in, hinein-spazieren; — in! herein! to — on, fortwandern; — on! geh zu! vor-wärts! to — out, aus-spazieren; to — round, um etwas herumgehen, herum-führen; to — up, hinaufgehen; to — up to one, auf einen los- oder zugehen; II. *a.* 1. durchgehen, durchwandern; 2. treten, betreten; 3. führen, gehen ma-chen; to — the rounds, die Runde gehen; to — one's horse, sein Pferd spazieren reiten oder beim Saume fül-ren; to — one about, einen herum-führen; to — one away, mit einem (sprechend) fortgehen.

Walk, s. 1 der Spaziergang; 2 Gang, Schritt; 3 Spazierweg, Wandel-, Luft-, Schatten-Gang, die Allee; der Weg; 4 die Beschäftigung; 5 (in Verbindungen, die Zucker-)Planzung; to take a —, spazieren gehen; in the highest —s of life, *fig* in den höchsten Streifen der Gesellschaft; —over, *sl* ein bloßes Spaziergehen; die äußerst leichte Aufgabe.

Walker, s. 1 der Spaziergänger, Fußgänger, Müßiggänger, Pfadtreter; 2. Walkmüller; 3. Walkbeamte, Gege-reiter; 4. der Ertrane (außerhalb des Spitals wohnende junge Arzt oder Chirurg).

Walking, s. das Gehen, Spazieren; the plank, *Sea cant* das durch Schiffsmeuterei erzeugte Gehen über ein schmales Brett mit verbundenen Augen, so daß der Gekende über Bord fallen muß; —cane, der Spazierstock; —coat, der Spazieranzug; —fare, das Irthum; —gentleman, *Theat* T. der Statist; —lady, die Statistin; —papers, die Wegführung, der Laufpaß; —place, der Spazierplatz; —shoes, die Marschierstiefel; —sword, das Hängeswert; —ticket, *vid.* —papers, —whip, die Spazierpeitsche.

Wall, s. die Wand, Mauer; Schutzwehr; to give one the —, einen oben an geben lassen; den Vorrang geben; to go to the —, verdrängt werden; Bankrott machen; to raise a —, eine Mauer auführen; to take the —, oben an geben; —s have ears, Wände haben Ohren; a — of rock, eine Felsenwand; —, *pl* die Mauern, Festungswerke, Festung; T. die Schichten Ziegel (in Ziegelfabrikation); within the —s, innerhalb der Stadt; —bugloss, die Wallechsenzunge (*Lacerta*); —creeper, der Mauerpest, Baumkriecher (*Picus martius*); —cress, das Wallekraut (*Arabis*); —eye, *Med. T.* der grüne Stachel; —eyes, Gläser; —eyed, gläserig, weißglänzend (von Pfeilen); —fern, das Engellisch; der Baumfarn (*Polypodium vulgare*); —flower, 1. die Mauerblume, das Mauerkraut, Wallkraut, der Goldlack, das gelbe Weiden (*Cheiranthus cheiri*); 2. *hum.* einer, der ohne zu tanzen an der Wand steht; eine Dame, die keinen Tänzer findet; —fruit, Spalterobst (an der Mauer [am Spalter] gewachsen Obst); —grun (—poco), der Doppelhaken; —hawkweed, das Mauerhabichtskraut; französische Lungenkraut (*Hieracium narorum*); —hook, der Mauerhaken; —knot, *Sea lang.* der Schauermannsknopf, Wandknopf, runde Knoten; —louse, die Wanze, Wandlaus; —moss, das Mauermoos (*Bryum*); —nails, Spalternägel; —paper, die Zimmerpapiere; —peonywort, das Wallekraut (*Cotyledon umbilicus*); —pie, *vid.* —rue; —pepper (—stonecrop), der Mauerpfeffer (*Sedum acre*); —rocket, die Mauerrampe (*Diplotaxis*); —rue, die Mauerraut, Steinraute (*Asplenium ruta maria*); —sided, ansteigend, gerade; a —sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweidung haben; —spring, eine Quelle, die aus Felsenspalten hervorquillt; —tree, der Spalterbaum, Mauerbaum; —wort, der Altes, Niederholunder, Zwergholunder (*Sambucus ebulus*).

Wall, v. a. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; einschließen, befestigen, mit Festungswerken versehen; to — up, gumauern, vermauern.

Wallrite, s. der Wallerit.

Wallot, s. 1. der Walfisch, Quersack,

Schnappfisch, Reisesack, die Reisesacke, das Felleisen, der Tornister; 2. das Stiefel, der Klumpen.

Walling, s. das Ummauern, Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung.

Wallop, v. a. *Am sl* prügeln, schlagen.

Wallop, v. I. a. 1. sich (im Rot(h)), u. s. w., wälzen, sich langsam bewegen, sich schleppen, wühlen; 2. in Rot(h) und Laster leben, schwelgen; to — in pleasures, in Vergnügen schwimmen; II a. wälzen.

Wallop, s. das Drehen im Gehen, der wackelnde Gang.

Wallop, s. einer, der sich im Rot(h) wälzt; der Drehling, Drilling, das Stiefeltrieb.

Wallop, *adj* — place, die Rot(h)-laube, Schwemme, Wüste; — waves, wogende Wellen.

Wallop, *adv.* mit Wälzen, wühlend.

Wallop, s. die Walnuß, wälsche Nuß; —shell, die Walnußschale; —tree, der Walnußbaum (*Juglans regia*).

Walrus, s. das Walroß (*Trichechus rosmarus*).

Walther, s. Walther (Mannsname).

Walz, s. der Walzer (Tanz).

Wamble-cropped, *adj vulg.* einen verordneten Magen habend, übel.

Wampum, s. (WAMPAM PEAGUE, WAMPUM-PEAGUE, oder *cont* WOMPAGUE) der Wampum, bunte Muschel oder Porzellankugeln, von den nordamerikanischen Indianern als Schmuck gebraucht; —snake, die bandierte Natter.

Wan, *adj* bleich, blaß, fränslich aussehend.

Wand, s. die Wand, der Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, der Handrühr(h).

Wander, v. I. a. 1. wandern, schwärmen, herumstreifen, herumhüpfen, herumirren; 2. sich verirren; 3. wahn-sinnig sein, faheln; 4. abweichen; II a. * durchwandern.

Wanderer, s. der Wanderer, Herumstreicher, Herumschwärmer, Schwärmer.

Wandering, I. *adj.* wandernd; II s. 1. das Wandern, Herumirren, Herumstreifen, Schwärmen, die Wanderung, Wanderschaft; Schwärmerie; 2. die Abweichung, der Irrthum, die Verwirrung; 3. Ungeheuerlichkeit, Unstetigkeit; —ly, *adv.* wandernd, herumlaufend; —spirit, flatterhaft; —gout, *Med. T.* die fliegende Gicht, laufende Gicht; —Jew, der ewige Jude; —kidney, die Wanderniere.

Wane, v. n. abnehmen, verfallen, verwelken.

Wane, s. 1. die Abnahme, der Verfall; 2. das Abnehmen des Mondes, letzte Viertel.

Waness, s. die Bleiche, Blässe.

Wanish, *adj* bleich.

Want, v. a. and n. 1. nöthig haben, bedürfen, brauchen; 2. Mangel leiden, Mangel haben; 3. an etwas fehlen, ermangeln lassen; 4. arm sein; 5. mangeln; 6. (gern) wollen, wünschen, verlangen; I — everything, es fehlt mir an allem; who —s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he —s her for a wife, er wünscht, verlangt, möchte sie gern zur Frau; she shall — for nothing, ihr soll nichts abgehen; he —s to see her, er will sie gern sehen.

Want, s. 1. der Mangel, das Bedürfnis; 2. der Bedarf; die Ermangelung; 3. der Mangel; —of faith, der Unglaube, Wahnglaube, Mißglaube; —of goods, der Geldmangel; —of money, der Geldmangel(h), der Geldmangel; for —of which, in Ermangelung dessen; to be in — of

... Mangel leiden an ... etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen; —hull, der Mauerwurfschale.

Wantage, s. der Mangel; das Fehlende, Mangel, Deficit.

Wanting, *adj* fehlend, mangelnd; to be in —, fehlen, mangeln, nöthig haben; to be — in ... , es fehlen lassen an ... ; I shall not be — on my part, an mir soll es nicht fehlen.

Wantless, *adj* reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton (*adv* —ly), *adj* 1. mut(h)-willig, lose, leichtfertig, lachend, schalkhaft, fröhlich, lustig; 2. ausgelassen, frei, liebreich, lustern, lecher, wollüstig, geil, üppig; 3. schadenfroh; 4. ungesonnen, an seine Ordnung oder Regel gebunden, regellos, jüggelos; a — look, ein lusterner, buhlerischer Blick; to cast (to look with) a — eye upon ... , lusterne Blicke werfen auf ... ; to grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden; in — sport, ohne Rücksicht, lachend, aus dem Mut(h)willen; — fields, lachende Felder; —looks, —ringlets, üppige (frei herabwallende) Locken; —tricks, Schelmenstreiche.

Wanton, s. 1. die wollüstige Person, Buhlerin; 2. der verliebte Narr, Kasse, Gock; to play the —, die Buhlerin spielen.

Wanton, (v n 1 sich auf wollüstig) *Wantonize*, s. stige Art vergnügen, liebeln; 2. spielen, ränke, scherzen, scherzen; 3. schwänzeln, herum flattern.

Wantonness, s. 1. der Mut(h)wille, die Leichtfertigkeit, Schalkerei; Munterkeit; Ausgelassenheit; 2. Lusternheit; Neigung zur Wollust, der Hang zur Lustgier; die Geilheit, Üppigkeit; Jüggelhaftigkeit; 3. Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz.

Wapaut, s. die Schmeereule (*Nyctea nivea*).

Wapentake, s. das Hundert, der Hundertbezirk, der Centgau (Cent(h)elung Yorkshires).

Wapiti, s. der Wapiti (*Cervus canadensis*).

Wapp, s. N. T. der Wapstopper.

Wapper, s. der Grundling (*Cypripedium*).

War, s. 1. der Krieg, die Feinde; 2. Feindschaft; 3. *fig* die Waffen; 4. Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 5. der Kriegsdienst; chance of —, das Kriegsglück; powers at —, die kriegsführenden Mächte; to make —, Krieg führen; to make — upon, befeigen; holy —, der Kreuzzug; — attire, die Kriegstracht (wilder Hüter); —beaten, *vid* —worn; —council, der Kriegsrath(h); —cry, das Schlachtruf; —dance, der Kriegstanz; —department, das Kriegeminiesterium; —establishment, der Kriegesfuß; —footing, der Kriegesfuß; —governor, der Kriegesgouverneur (Gouverneur eines der Vereinigten Staaten im Bürgerkrieg); —horse, das Streitross, Kriegesherd; —lord, der Kriegsheer, (*hum.* der deutsche Kaiser Wilhelm II.); —minister (minister of —), der Kriegeminiester; —of extermination, der Vernichtungskrieg; —office, das Kriegescollegium; —of independence, der Befreiungskrieg; —paint, die Kriegesmalerei der Indianer; *fig.* die Gala-uniform; —path, der Kriegespfad; die Neigung der Indianer zum Krieg; —proof, kriegesgemacht, kampfergrüßt; —rockets, die Congress'schen Brandraketen; —secretary (secretary of —), der Kriegeminiester; —ship, das Kriegeschiff; —song, der Schlachtesang; —steed, *vid* —horse; —whoop, das Kriegesgeschrei,

der Schlachtruf; — worn, im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegsmüde.

War, v. n. kriegern, Krieg führen.

Warble, v. a. and n. 1. mirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern; trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren.

Warble, s. der Gesang.

Warbler, s. der Sänger, die Sängerin; der Singvogel; blue-throated —, das Blauschäkelchen (*Sylvia suecica*); epicurean —, die Feigendrossel (*Sylvia ficedula*).

Warbles, s. pl. kleine, durch Reibung des Sattels oder durch Engerlinge erstandene Beulen im Rücken der Pferde u. s. w.

Ward, v. a. (off) abhalten, abwehren, decken; ausparieren.

Ward, s. 1. die Wache, Gut, Aufsicht, Verwahrung, Wehr; 2. Vormundschaft; Bevormundung; 3. das Mündel, der Pflanzling, Untergebene; 4. die Befestigung; Festung, Schanze; 5. das Gefängniszimmer; 6. die Haft, Gewahrsam; die Gefangenschaft; 7. die Abtheilung in einem Spital; das Revier, der Bezirk; Wahlbezirk; 8. Viertel, Stadtviertel; 8. Gewirre (in einem Schloß); 9. der Bart (Kamm) an einem Schloß; 9. Sp. T. die Parabe (im Fechten); to be in —, unter Vormundschaft stehen; — man, Am der Vertrauensmann eines Polizeikapitans; — mote, L. T. das Gericht eines Stadtviertels; die Zusammenkunft (Versammlung) des Stadtviertels; — penny (— money), das Wadgeld; — poll, die Stimmzählung, Stimmzahl (eines Wahlbezirks); — room, N. T. 1. die Offiziersmesse; 2. die untere oder große Kajüte; 3. das Versammlungslokal eines Stadtbezirks; — staff, der Stab eines Constabls; Nachtwächterstab.

Warden, s. 1. der Hüter; Aufseher; Vormund, Pfleger; Vorsteher; Hauptmann, Amtmann; 2. die Pfundbirne; — of a mint, der Münzmeister; — of a port, der Hafenmeister; — of a university, der Rector einer Universität; — of the cinque ports, der Aufseher der Fünfhäfen; T. (in den Freimaurerlogen) junior —, der zweite Aufseher; senior —, der erste Aufseher.

Wardenry, s. der Bezirk eines Aufsehers.

Wardenship, s. das Aufseheramt.

Ward'er, s. 1. der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; 2. Geroltsstab (Stab des Waffenhelds); — of the tower, die Thürhüter des Towers (zu London).

Wardrobe, s. 1. die Garderobe; Kleiderkammer; 2. fig der Kleidervorrath.

Wardship, s. die Vormundschaft; das Vormundschaftsrecht, die Minderjährigkeit.

Ware, adj. 1. vermut(h)en, gewahr, versehen; 2. vorsichtig.

Ware, vid WEAR

Ware, s. die Wa(a)re; china —, das Porzellan; Dutch —, die Faience; earthen —, das irdene Geschirr, Steingut; sea —, der Seezang (*Fucus*); small —, die kurze Wa(a)re.

Warehouse, s. der Speicher, die Niederlage, das Wa(a)ren-Lager, Magazin; Pachtbau; bonded —, der Pachtbau; — account, das Lagerkonto; — book, das Lagerbuch; — business, — (ine), das Wa(a)renfach, die Wa(a)renkenntnis; — charges, pl. die Lagerkosten, der Lagerzins, das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagermiet(h)e, Lagerpfeisen; — clerk, der Lagerdiener; — (or — d) goods, aufgeschickte (auf Lager gebrachte) Güter, Wa(a)ren im königlichen Verfluß; — keeper, — man, der Lageraufseher, Speicherauf-

seher, der Magazinverwalter; — porter, der Markthelfer, Meßhelfer; — rent, die Lagergebühren, das Lagergeld, die Lager- oder Speicherkosten, Lager- oder Speichermiet(h)e, Lagerpfeisen, der Lager- oder Speicherzins, Umbarrenmiet(h)e; — housing, das Bringen auf das Lager.

Warehouse, v. a. Wa(a)ren auf das Lager bringen oder nehmen, ein- oder aufbewahren.

Warehousing, s. 1. das Wa(a)renlagergeschäft; 2. das Bringen von Wa(a)ren in das Lagerhaus, in den Pachtbau, in den Zollverfluß.

Warfare, s. der Kriegsdienst; das Kriegsführen, der Kriegszustand; Krieg, Kampf, die Fehde.

Wariness, s. die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

Warlike, adj. kriegerisch, kriegerisch, streitbar; — exploits, Kriegsthaten.

Warlikeness, s. das Kriegerische, der kriegerische Sinn (w. ü.).

Warlock, s. der Hexenmeister.

Warm (adv -ly), adj. 1. warm; 2. fig eifrig, feurig, innig, inbrünstig; 3. hitzig, lühn, wüthend, heftig, lebhaft; 4. schwärmerisch, enthusiastisch; — blooded, heißblütig, hitzig, heftig; — hearted, warmherzig, r(h)einnehmend.

Warm, v. I. a. wärmen, erwärmen; II. n. sich wärmen, sich erwärmen, warm werden.

Warm'ing, I. adj. hitzend, wärmend; II. s. das Wärmen, die Erhitzung; in compos — pan, die Wärmepanne, der Bettwärmer, das Becken; — stone, der Wärmstein (eine Art Stein aus Cornwall, der die Wärme lange hält).

Warmness, ss die Wärme, fig. Eifer, Warmth, s. Heftigkeit; der Eifer, die Innigkeit; Schwärmerie, der Enthusiasmus; warmth of a colour, die Wärme, das Feuer einer Farbe.

Warn, v. n. warnen; erinnern, ermahnen; (vorher) benachrichtigen, Bescheid geben; to — one away, einem den Dienst aufkündigen; to — for duty, Mil. Ph. zum Dienste bestellen.

Warner, s. der Warner, Erreuer.

Warning, I. adj. warnend; II. s. 1. die Warnung, Erinnerung; vorläufige Anzeige; 2. der Bescheid, die Aufkündigung (eines Capitals oder eines Dienstes); to give —, warnen; vorher-sagen, aufkündigen; to take —, sich warnen (sagen) lassen; aufsehlündig sein; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; in kürzester Frist; zu jeder Minute in Bereitschaft; — piece, der Anschlagestift in einer Uhr; — wheel, T. das Warnungsrad, Anschlagrad (in der Uhr).

Warp, s. 1. der Weberzettel, Aufzug, das Werft, die Kette oder der Grund eines Gewebes; — frame, das Kettengestell, der Scherrahmen; — loom, der Kettenstuhl; — machine, die Schermühle; — machinery, die Kettenmaschine; — rell, der gerade Scherrahmen; close — thread, die Verengung der Kette; 2. Sea lang das Bugfischreiß, Bugfischreiß, Schlepptau, Werptroß; die erste gegebene Länge der Banbaue vom Rissen am Top der Masten bis an die oberste Jungfer; — and woof, Kette und Einslag; — beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).

Warp, v. I. n. 1. sich werfen, sich biegen, krumm werden (besonders von Brettern), abweichen; 2. einbiegen; II. a. biegen, abbringen, ablenken, lenken, verleiten; to — up a ship, ein Schiff (mittels eines Ruderbootes) am Seile fortziehen, stromaufwärts ziehen, bugst(e)ren, warpen, werpen; in compos. — loom, der Weberbaum; N. T's, — block, der

Scherblock; — hook, ein Hafen am Ankerspahl, durch welchen die Rabelgarne fahren.

War'rant, s. 1. L. T. die Vollmacht; der Vollziehungsbefehl; die Befugnis, Berechtigung, Erlaubnis; 2. Gewähr, Versicherung; 3. Rechtstiftung; 4. das Zeugnis; 5. Mil. T. das Patent ohne des Königs Siegel und Unterschrift; die Bestallung; L. T's, — of arrest, der schriftliche und befestigte Befehl zur Ergreifung eines Geseh-überreterers, Verhaftungsbefehl; — of attorney, die procuratorische Vollmacht; — of caption, der Steckbrief; — of commitment, der Befehl zur Einföhrung eines Verhafteten; — man, Mil. T. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Compagnie als Nebenbes des Regimentscommandeurs zugegeben wird; — of distraint, der Auspfändungsbefehl; — officer, der Deskoffizier; Aufseher über die aus den königlichen Werften verabsagten Schiffsbedürfnisse; dividend —, die Zinsliste, der Zinsabschnitt, Zinscoupon, Actien-coupon; press —, + die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen.

War'rant, v. a. 1. bezeugen; 2. bevollmächtigen, berechtigen; 3. befreien, sünden; 4. gewähren, Gewähr (Bürgschaft) leisten, bürgen; behaupten, versichern, verbürgen, dafür stehen, gut sagen; 5. rechtfertigen, bestatigen; I — you, ich verfühere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür, verlassen Sie sich auf mich.

War'rantable, adj. zu rechtfertigen, zu vert(h)eidigen, verantwortlich, erlaubt; — by law, gesetzlich erlaubt; it is — to conjecture, es steht zu vermuten; — bly, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig.

War'rantableness, s. die Verantwortlichkeit; Befugtheit.

Warrantee, s. L. T. 1. die Person, welcher Gewähr geleistet wird; 2. der Bevollmächtigte.

War'rantor, s. 1. der Bevollmächtigte; 2. Bürge, Gewährsmann, Cavent.

War'ranty, s. 1. die Gewährleistung, Bürgschaft, Verbindlichkeit; 2. Vollmacht; 3. Gewähr, Sicherheit; 4. der Bürgschafts-)schein, die Bürgschaftobligation; under your —, + unter Ihrem Delictore.

War'en, s. das Gebege; Kaninchengebege, der Kaninchengarten; die Kasanerie; ein eingebogener I(h)eil eines Flusses, um Fische darin aufzubewahren.

War'ner, s. der Segemeister; Kaninchenwärter, Aufseher einer Kasanerie.

War'riangle, s. der Würgengel, Würgalf, Schlechtfalk, Satterfalk (*Falco lanarius*).

War'rior, s. der Krieger, Kriegsmann.

War'saw, s. (die Stadt) Warschau.

Wart, s. die Warze; der Auswuchs; die Warze (der Pferde); — cowry, der Kornknopf, korallenförmige Knopf (eine Muschelart); — stones, Warzensteine, Steinwarzen; — wort, das Warzentraut (*Heliotropium europaeum*); der Sonnenwürger, die Wolfsmilch (*Euphorbia helioscopia*).

Wart'ed, adj. B. T. warzig.

Wart'y, adj. warzig, voll Warzen.

Wary (adv -ily), adj. vorsichtig, bedächtig, bedachtam, hehsam.

Wash, v. a. and n. 1. waschen, naß machen, durchnässen, spülen; Typ. T. abspülen, abschwächen; ausspülen; bespülen; benezen; 2. wischen, anstreichen, tuschen, illuminieren; 3. plattieren; I — my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; to — the wood, T. den ersten Reimgrund zum Bergolben legen; to —

away (or off), wegwaschen, wegsülen; abwischen; to — down, niedersülen; to — off, (beim Stundrücken) auswaschen, ausfüllen (nach dem Drücken); to — out, auswaschen, verwaschen, wegwaschen; to — over, überflutigen, überflutigen, überstreichen, lavieren, waschen; strömen über . . .

Wash, s. 1 das Waschen, die Wäsche; 2 das (abgelassene) Wasser; Spülwasser, Spültisch; 3 die Bepflanzung, Auspflanzung, Überschwemmung; 4 der Stumpf, Morast, Pfuhl, feichte Theil eines Flusses; 5 das Schminnwasser, Schönheitswasser, Schönheitsmittel, Zahnwasser; 6 die dünne, wässrige Farbe, Lünche, Lünche, der Anstrich, Firnis; 7. der dünne Metallüberzug, die Platte(rung); 8 der Weich (beim Brauweinbrennen); 9 (in Westindien, u. f. w.), die Mischung von Zuckerabfällen, Sirup, u. f. w., woraus Rum destilliert wird; — of an oar, das Blatt an einem Riem (Ruder); — of the sea, das Aufschlagen, Aufspülen der See, Brandung; — ball, die Seifenkugel; — board, die breite Fußleiste; *N. T.*s, das Geböck, der Seegang (auf kleinen Fahrzeugen); — boards under the cheeks, die Blasebalken (zum Brechen der Wellen); — basin, — bowl, das Waschbecken; — house, das Waschküchen; — leather, das Waschlleder; — pot, der Waschkopf, das Waschgefäß; — stand, der Waschtisch; — stock, der Waschkammer für wollenes Zeug; die Wälze, der Waschkammer für baumwollene Stoffe; — tub, das Waschfaß, der Waschkübel; die Treibtonne.

Washable, *adj* waschbar, waschbar (ohne Farbenveränderung).

Washer, s. 1. der Wäscher, die Wäscherin, Wäscherin; 2. Waschfelze; die (ringförmige) Scheibe der Wäsche zur Verhütung der Reibung an den Linsen; drag — *s.* *Mit. T.* Zugschleiden; — of a cart, Zugringe an einem Karren; — woman, die Wäscherin, Wäscherin.

Washing, s. 1. das Waschen, Spülen; Waschen, Spülen; 2. die Wäsche; 3. das Waschgebe; — of ores, *Min. T.* die Erzwäsche; — of wool, die Wollwäsche; — board, das Waschbrett; — copper, der Waschkessel; — day, der Waschtage, das Waschfest; — horse, der Waschlöffel; — machine, die Waschmaschine; — silks, Wäsche; — tub, das Waschfaß, der Waschkübel, die Waschwanne.

Washy, *adj*. 1. wässrig, feucht; 2. weich, weidlich, schlaff, schwach.

Wasp, s. die Wespe; — tongued, ungeduldig, reizbar, zänkisch.

Waspish (*adv.* —ly), *adj* mürrisch, verbrieft, brummend, gallig, zornig, reizbar, leicht aufzubringen, zänkisch.

Waspishness, s. die üble Laune, Verbrieftheit, das mürrische Wesen, die Galligkeit, beißige, zänkische Beschaffenheit.

Was'sail, s. 1 ein warmer Trank aus Apfel, Zucker und Mehl; 2 das Trinkelglas, Saufgelage; 3. Trinkel; — bowl, der Puntjen, das große Glas; — cup, der Becher, Puntjen.

Was'sail, *v. n.* (beim Trinkelgelage) frühlich sein, zechen.

Was'sailer, s. der Trinker, Zecher, Säufser, Trunkenbold.

Wa'stage, s. der Abgang.

Waste, *v. i.* a. 1. verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; 2. verschwenden, vergeuden, vermindern, schwächen, verschleudern, durchbringen; 3. verbringen, vergehen; 4. *L. T.* verfallen lassen; to — in gaming, verspielen; to — away, abnutzen; to be —ed by . . ., dahin

geschwunden sein vor . . ., verzehrt werden von . . .; a wasting disease, eine verheerende Krankheit; II *n* abnehmen, vergehen, schwinden, abgehen; the day —s, der Tag neigt sich; to — away, hinschwinden, abfallen.

Waste, *adj.* 1 verworfen; 2 wüst, öde; 3 unnütz, unbenutzt, schlecht, werthlos; 4 überflüssig; to lay (a country) —, (ein Land) verwüsten, verheeren; — board, das Not(h)brett; — book, *M. E.* die Klasse, das Journal, Brouillon, Manual, Memorial, die Strasse, das Notizbuch zu flüchtigen Entwürfen; cotton —, Abfall von Baumwolle; — gate, die Schleuse zum Ablassen des Wassers; — lands, unangebaute Ländereien, Heiden; — pipe, die Ablaufröhre, der Abzug; *Typ. T.*s, — paper, der Abgang; die Masulatur; — sheet, der Masulaturbogen; — silk, der Abfall von Seide, die Seidenfräse; — thrift, der Durchdringer, Verschwender, Schlemmer; — timber, der (Bau-) Holzabfall; — time, die freie Zeit, Mußestunden; — wood, der Holzabfall; — wool, der Kammerling (Floken oder Abgang beim Wollkämmen).

Waste, *s.* 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. unnütze Anwendung, unnütze Aufopferung, unnütze Ausgabe; Verschwendung; 3. Abnahme, Auszehrung; 4. der Abgang, Abfall, die Spillage, der Verlust; 5. die Wüste, Einöde; 6. *Typ. T.* das Zuschuppapier, der Zuschuß; 7. *L. T.* der vom Wächter zugesagte Schaden, das Spolium; — basket, der Papierkorb; — weir, das Überfallwehr, Schützenwehr, Abzugwehr; — well, das Senkloch, die Abucht.

Waste'ful (*adv.* —ly), *adj* 1 verwürend, verheerend, zerstörend, verderblich; 2. verschwenderisch; 3. öde; — expenses, übermäßige Ausgaben.

Waste'fulness, s. die Verwüstung, Verschwendung.

Waste'ness, s. die Wüste, Einöde.

Waster, s. 1 der Verwüster, Verschwender; 2 der Knüttel.

Watch, s. 1. das Wachen; 2. die Wache; nachtwache, Streifwache, Wunde, Quartierwache; Schiffwache; 3. die Wachzeit; 4. der Wächter, Posten; 5. die Taschenuhr; 6. *fig* Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Wacht; alarm —, der Wecker; to be on the —, mit Aufmerksamkeit entgegen sehen (einem Ereignis); *N. T.*s, to set the —, die Wache aufstellen, rangieren; the morning —, die Tagwache, von 4 bis 8 Uhr morgens; the noon —, die Vormittagswache, von 8 bis 12 Uhr; the afternoon —, die Wache von 12 bis 4 Uhr mittags; the first dog —, die erste Hundewache, von 4 bis 6 Uhr abends; the second dog —, die zweite Hundewache, von 6 bis 8 Uhr abends; the first —, von 8 bis 12 Uhr nachts; the second —, die zweite Mittelwache, von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens; — bell, die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zum Abblasen gegeben wird; — bill, die Wachtrolle; — box, das Wächterhaus; — broach, die Reibahle (der Uhrmacher); — candle, das Nachtlicht; — cap, der Uhrdeckel; — case, das Uhrgehäuse; — chain, die Uhrkette; — crew, *N. T.* das Quartiersvolk; — dog, der Kettenhund, Hofhund; — glasses, *N. T.* die Nachtbläser (Sanduhren von 4 Stunden); — gun, der Wachtgeschuß auf Schiffen (morgens und abends); — hand, der Uhrzeiger; — holder, der Uhrhalter, Zusammenfeger; — house, das Wächterhaus, die Wache, Wachstube; das Schifferhaus; — key, der Uhrschlüssel; — maker, der Uhrmacher; — man, der Wächter, die Wa-

che; der Nachtwächter; — night, die Wächter, Gottesdienst in der Neujahrsnacht; — pocket, die Uhrtasche; — spring, die Uhrfeder; — tower, der Wachthurm, die Warte; — trinkets, *pl.* Uhrgehänge, Verloren; — word, die Parole, Lösung, das Lösungswort; — works, das Uhrwerk.

Watch, *v. n.* and *a* 1 wachen, Wache halten, bewachen; 2 beobachten; 3 abwarten, warten; 4 (aufpassen, belauern, belauschen, aufpassen; to — a sick person, bei einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen oder wahrnehmen; to — for, erwarten; to — over, wachen über . . .; an otter —es, *Sp. T.* eine Otter wacht, sitzt auf der Lauer.

Watch'er, s. 1 der Wächter; 2 Belauer, Lauscher, Aufpasser; 3. Krankenwärter.

Watch'ful (*adv.* —ly), *adj* wachsam, aufmerksam, vorsichtig, behutsam; to carry a — eye upon . . ., vorsichtig sein bei . . ., in . . .

Watch'fulness, s. die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorichtigkeit, Behutsamkeit; Schlaflosigkeit.

Watch'ing, s. das Wachen, die Wachsamkeit; Schlaflosigkeit.

Watch'man, s. der Wächter, Nachtwächter, die Wache; —'s rattle, die Wächterflapper.

Water, s. 1 das Wasser (begeglichen das der Edelsteine); 2. das Wasser, der Meere (auf Zungen); 3. die See, das Meer; 4. der Urin, Harn; 5. (red) die Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt; — *s.* *pl.* die Gewässer; Gesundbrunnen; *Ch. T.*s, — of crystallization, das Kristallisationswasser; — of separation, Scheidewasser; she went to B for the benefit of the — *s.*, sie ging nach B. um den Brunnen zu trinken; a har of the first —, *fig* ein Lügner erster Größe; to convey by —, zu Wasser verladen, verschiffen; to go by —, zu Wasser reisen; to fish in troubled —, im Trüben fischen; to raise the —, losbrechen, los schlagen; to strike —, *Sea lang.* Wasser schlagen (b. i. schöpfen); to take —, Wasser schöpfen oder ziehen; to take the —, zu Wasser gehen; to make —, Wasser ziehen, (von einem Schiffe) led sein; — adder, die Ringelnatter, Wasserschlange; — aloes, der falsche Wasserfisch, die Wasserale, Wasserfeder (*Stratiotes aloides*); — apple, der der Felsenbaum (*Annona*); — back, der Wasserbehälter an der Kochvorrichtung, zum Wärmen des Wassers; — bailiff, ein Beamter in London, der den Fischhandel beaufsichtigt und den Stromlauf auf der Themse einnimmt; — bark, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland; — bath, das Wasserbad; — bearer, *As. T.* der Wasserträger; — bed, das Gummibett mit Wasser gefüllt (für Kranke); — beetle, der Schwimmkäfer; — bellows, ein Gebläse, das durch Wasser in Bewegung gesetzt wird; — betony, die Braunwurz (*Scrophularia aquatica*); — borne, vom Wasser getragen; — bottle, die Wasserflasche; — brash, das Seebrennen; — brook, der Bach, das Bächlein; — butt, das Regenfaß; — caltrop (—nut), das Wasserfuß, Stachelnuss; — can-teen, die Feldflasche; — carriage, die Wassertrüge; — carrier, der Wasserträger; — cart, der Wasserkarren (zum Wasserprengen); — cask, das Wasserfaß; — chickweed, die Quallenmontie (*Montia fontana*); — cider, der mit Wasser verdünnte Eider; — cistern, die Cisterne; — clock, die Wasseruhr; — closet, ein Waschkappa-

rat; Abtritt mit einer Wasserrohre zum Abführen; —cook, der Wasserhahn; —colour, die Wasserfarbe; —coloured, wasserfarbig; —colour painting, die Aquarellmalerei; —colourist, der Aquarellmaler; —communication, die Wasser Verbindung; —company, die Gesellschaft für Wasserlieferung; —conveyance, der Wassertransport; —course, der Strom, die Rinne; —cress, die Wasserschfresse, Brunnenschfresse (*Nasturtium officinale*); —crewet, das Rännchen (bei der Wesse in der römischen Kirche); —cure, die Wasserkur; —deck, *Mil T* eine Decke über ein gesatteltetes Pferd, um es vor Regen zu schützen; —dial, die Wasseruhr; —dock, der Wasserabnehmer, die Dockenblätter (*Rumex aquaticus*); —dog, der Wasserhund; —dressing, der Wasserumschlag; —drinker, der Wassertrinker; —drop, der Wassertropfen; —dropwort, der Nebendöbe (*Eranthis*); the —'s edge, das Ufer (eines Flusses oder des Meeres), Gestade; —est, die Wassereiche; —elder, der Schneeball (*Viburnum opulus*); —elephant, das Flusspferd, Nilpferd (*Hippopotamus*); —engine, das Wasserwerk; —ewer, die Gießkanne; —fall, der Wasserfall; —fern, der Wasserfarn, das Martenträubchen (*Osmunda*); —fiend, der Wasserdämon; —figwort, die knosige Braunwurz (*Scrophularia nodosa*); —flag (—flower-de-luce), die Wasseriris, Wasserseiwertille (*Iris pseudacorus*); —flea, der Wasserfloh; —flood, die Wasserfluth; —fly, die Wasserfliege; —fowl, der Wasservogel; collect, das Wassergeflügel; —fox, —der der Karpen; —frame, *T.* die durch Wasser getriebene Spinnmaschine; —gall, die Wassergalle, Regengalle; eine vom Wasserfluss entstandene Luise oder Höhlung; —gang, der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung, der Mühlgraben; —gate, die (Wasser-)Schleuse; —gauge, 1. der Wassermesser; 2. der (Wasser-)Damm, Deich, das Wehr; —gavel, das Pachtgelb für die Fischerei; —germander, das Scordienkraut, der Sackentfloblauch (*Teucrium scordium*); —gulder, der Wasservergolder; —gilding, die Wasservergoldung; —gladiolus, das Kamelbein (*Butomus umbellatus*); —glass, das Wasser Glas; —glue, der Fischleim; —god, der Wassergott; —gold, das Mischelgold; —gruel, die Mehlsuppe, der Haferscheim; der Gerstentrank, das Gerstenwasser; —hair-grass, die Wasserseiwille (*Ara aquatica*); —hammer, *Phy. T.* der Wasserstoß; Fußschämmer; —hemlock, der Wasserföhrling (*Opuntia virens*); —hemph, der Wasserhanf (*Acrida cannabina*); —hen, das Wasserhuhn, Mohrhuhn (*Gallinula*); —hog, das Larven-schwein (*Potamochoerus*); —holes of the spritsails, *N. T.* die Augen (Löcher) der Blinde; —hoarhound, der Wasserandorn, Wolfßuß (*Lycopus europæus*); —house, der Wasserbehälter, das Reservoir; —jacket, der Wassermantel; —jet, der Wasserstrahl; —leaf, das Wasserblatt (*Hydrophyllum*); —lemon, die lorbeerblättrige Passionsblume (*Passiflora laurifolia*); —lental, die Wasserlinse (*Lemna*); —level, die Wasserstandsline, wagerechte Lage; —lily, die Wasserlilie, Seerose (*Nymphaea*); —line, die Wasserhöhe; Aüßwässerungslinie, (Rade-)Wasserlinie, Wassertragt (eines Schiffes); —lock, die Schleusenammer; —logged, mit Wasser angefüllt; —man, der Fährmann, Bootführer, Ewerführer, Schutenführer;

—mark, 1. die Fluthhöhe, die Wasserlinie ober der Rand, bis wo das Wasser das Schiff berührt; 2. das Wasserzeichen (im Papier); —measure, *M. E.* + ein Maß für Salz, Steinkohlen, u. f. w., an Bord des Schiffes; —melon, die Wassermelone (*Cucumis*); —milfoil, das Tauchblatt (*Myriophyllum*); —mill, die Wassermühle; —mint, die Wasserminze (*Mentha aquatica*); —newt, die Wasserreihe; —nut, die Wassernuß (*Trapa bipinnosa*); —ordeale, die Wasserprobe; —ouzel, die Wasseramsel, der Wasserfärar (*Cinclus aquaticus*); —pail, der Wassereimer; —parsley, der Wassereppich, die Wasserpetersilie (*Apyrum graveolens*); —parsnip, der Sumpfsmerf (*Sium*); —pepper, der Pfefferkorn (*Elatine*); —pimpernel, die Strandblume (*Samolus valerandi*); —pipe, die Wasserrohre; *Sea lang.* der Wasserfisch; —picher, der Wasserfrug; —plantain, der Wasserwegerich, Froschlöffel (*Alisma plantago*); —plug, der Straßenwasserhahn; —poa, das Wassergras (*Poa aquatica*); —poise, die Wasserwaage; —pot, der Wassertopf, die Gießkanne; —power, die Wasserkraft; —pressure engine, *T.* die Wasserpumpenmaschine; —proof, wasserfest, wasserfest; —purslane, der Wasserquendel (*Pepus portulaca*); —quail, das Sobbrennen; —radish, die veränderliche Wasserfresse (*Nasturtium amphibium*); —rail, die Wasserfalle (*Rallus aquaticus*); —rat, die Bismarke; —rate, der Zoll für Wasserverbrauch; to —ret, v. a. rösten (Hanf oder Glas); —retting, das Hanf- oder Glasrösten; —rocket, die Brunnenschfresse; —rose, die Seerose; —route, der Wasserweg; —sapphire, der Wasseraphyr; —scenery, *vid.* unter *Sonnen*; —sedge, *vid.* flag; —shed, die Wasserseiwille; —shoot, 1. die Speröhre; 2. *Bot. T.* der Wasserfisch, Wurzelstoch; —shrew, die Wasserhörnchen; —shut, + der Wasserbamm, Wasserföhler, die Schleuse; —side, das Ufer (eines Flusses oder des Meeres), Gestade; —skan, der Wasserfisch (der Caraspen in Ägypten); —snake, die Wasserfchlange; —soaked, vom Wasser erweicht; —soldier, *vid.* —aloes, —spaniel, der Wasserhund; —speedwell, der Wasserseiwille (*Veronica anagallis*); —spider, die Wasser Spinne; —spike, das Landkraut (*Potamogeton natans*); —spinning frame, *T.* die Droselmaschine; —spout, das springende Wasser; die Wasserrohre, Seiwöhre; die Wasserhose; —spring, die Wasserquelle; —sprite, der Wassergeist, Nix; —table, 1. *Arch. T.* der Sodelabsatz, Wasserfchlage; 2. die Ebene des Grundwassers; —tath, eine Art Riegras, dessen Genuß den Schafen schädlich sein soll; —tax, der Wasserzins; —thrush, *vid.* —ouzel; —uck, der Wasserläufer; —tught, wasserfest, wasserfest; —trefol, der Wasserflee, Bitterflee (*Menyanthes trifolata*); —trough, der Wassertrog, Tränktrog; —tub, das Wasserfaß, die Wasserfufe; —tupelo, der Tupelobaum (*Nyssa aquatica*); —twist, das Wasser (Zebbel)garn, der Aufzug; —violet, die Sumpfschote, Wasserfede (*Hottonia palustris*); —wagtail, die weiße Bachstelze; *N. T.*; —way, die Wasserfstraße; der Wasserfengang (auf dem Verdeck eines Schiffes); —wheel, das Wasserferrad; Mühlrad; *T.* ein Kunstzeug, um Wasser zu heben; —willow, der Wasserweide-

rich (*Lysimachia thyrsiflora*); —willow (tree), die Wasserweide, niedrige (oder Strauch-)Weide (*Salix pentandra*); —withe, eine weinständige Pflanze, welche selbst in der trockensten Zeit trinkbaren Saft enthält; —works, das Wasserwerk, die Wasserferrung; —worm, der Wasserwurm, die Wasserferrung; —wort, der (Grüßlings-)Wasserferrung (*Elatine*).

Wa'ter, *v. a. and n.* 1. wässern; bewässern, begießen; 2. tränken, weinen; 3. tränken; 4. schwemmen; 5. rösten (Glas) oder Hanf; 6. wässern, flammen, moiren (einen Zeug, u. f. w.); 7. Wasser holen, Wasser einnehmen (von Schiffen); 8. schielen, schwärzen; to make one's mouth —, einem den Mund wässern machen, ihn lustern machen.

Wa'terage, *s.* das Fährgelb, der Fährzoll; die Wasserfacht.

Wa'tered, *adj.* gewässert, moiren (eint) (von Bändern und Zeugen).

Wa'terer, *s.* einer der wässert, bewässert, trinkt.

Wa'terness, *s.* die Wasserfacht, Feuchtigkeit, das Frucht, Sumpfige.

Wa'tering, *s.* das Wässern, Bewässern, u. f. w., *vid.* WATER; —of steel, das Wässern, Flammen des Stahls;

—of stocks, die Vernehmung der Aktien zahlenden Aktien eines Unternehmens, ohne daß die Empfänger dafür bezahlen; *Mil. T.* —call, das Trompetensignal, um nach der Tränke zu reiten; —bride, die Wasserferrung;

—cap, die Helmhaube, Fährhaube; —jacket, die Fährhaube, Fährhaube; —place, die Schwemme; der Ort zum Wasserferrern für Schiffe; Wässern; Gesundbrunnen; —pot, die Gießkanne; —trough, der Tränktrog.

Wa'terish, *adj.* 1. wässrig; 2. feucht, sumpfig, süß, schwach.

Wa'terless, *adj.* ohne Wasser, trocken.

Wa'tery, *adj.* 1. wässrig, wässrig; 2. flüssig, feucht; 3. *flg.* geschmacklos, faß, fahl; 4. a desert, eine Wasserferrung; —humours, *sp. T.* eine scharfe Feuchtigkeit, welche sich öfters an den Hinterferrn der Pferde zeigt;

—rupture, *s. T.* der Wasserbruch; —sky, der Regenhimmel; —vapours, Wasserferrung; —waste, die Wasserferrung; —world, das Wasserreich.

Wa'tle, *s.* 1. die Fähr, Fähr; 2. die Fähr (bei Strohbüchern); 3. der Bart, Unterferrn eines Fähr; —bird, der Fährvogel (*Glaucopsis cinerea*).

Wa'tle, *v. a. 1.* (Zweige zusammen-) flechten, umflechten, umzäunen; 2. mit Reut(hen) binden.

Waul, *v. n.* miauen, heulen, schreien (wie eine Katze).

Wave, *s.* 1. die Welle, Woge, Meereshöhe; 2. Unebenheit; 3. die einzelne Flamme des gewässerten Feuges; 4. *Arch. T.* die Fähr, Fähr; a —of the hand, ein Wink (Schwenken) der Hand; —offering, das Weboffer; —subjected, dem Wasser oder den Wellen ausgesetzt; —wain, von den Wellen abgenutzt.

Wave, *v. 1. n.* 1. sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; wehen, schweben, flattern; 2. Zeichen geben, winken, zucken; II a 1 wellenförmig machen, furchen; 2. wellen, moiren (einen); 3. schwingen, schwenken; 4. hinwegschwenken; 5. wegwerfen, ablehnen; verlassen, fahren lassen, aufgeben; verschoben, bei Seite legen, aussetzen; 6. (in der Bibel) wehen.

Waved, *adj.* 1. wellenförmig; 2. gewallt, moiren (eint).

Waveless, *adj.* wellenlos, eben, glatt.

Wa'ver, *v. n.* 1. wanken, schwanken,

straucheln, stolpern, taumeln; 2 *fig.* sich befinnen, unschlüssig sein, anstehen.

Waverer, *s.* der Schwankende, Unschlüssige, Unentschlossene; schwankende Politiker u. s. f. w.

Wavering (*adv* -ly) *adj* schwankend, unschlüssig, unentschlossen wankelmützig, zweifelhaft.

Waveringness, *s.* das Wanken, Schwanken, die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, Zweifelhaftheit, der Wankelmützig.

Wa'vy, *adj* wogend, wogig, wellig, wellenförmig, wallend.

Wax, *s.* 1 das Wachs; 2 Siegelwachs, der Siegelack; 3 das Drenschmalz; 4 das Schuh(macher)pech; —bill, der Kernbeißer (*Loxia*); —candle, das Wachslicht; —chandler, der Wachszieher; —doll, die Wachspuppe; —(waxed) end, der Pechbruch; —leather, Wachsleder, gewächstes Leder; —light, *vid* —candle; —myrtle, die Wachsmyrte (*Myrica cerifera*); —palm, die Wachspalme (*Ceroxylon andicola*); —(waxed) paper, das Wachspapier; —reels, Wachsrollen; —scot, + eine Abgabe zur Unterhaltung der Kirchenbeleuchtung; —stand, *vid.* —winder; —taper, die Wachskerze, der Wachsstock; —winder, ein Wachsstockflechter; —wicks, mit Wachs durchzogene Lampendocht; —work, Wachsfiguren; —works, *pl.* das Wachsfigurencabinet.

Wax, *v.* I. a. mit Wachs bestreichen, wachsen, wischen, bohnen (seine Tischlerarbeiten, u. s. f. w.); mit Wachs verbinden; II. v. wachsen, zunehmen, werden.

Waxen, *adj.* wachsern, von Wachs; —image, das Wachsbild; —chatterer, der Seidenschwanz (*Amphispiza garrula*); —vein, von Helmonte Würfel.

Waxing, *s.* Ch. T. die Ertheilung von wachsender Weichheit durch Feuer oder Auflösung; T. der Reservagebruch, das stellenweise Überziehen des Rattums mit Wachs vor dem Drucken, um die unbedeckte Farbe feuriger und beständiger zu machen.

Wax'y, *s.* wachserartig.

Way, *s.* 1 der Weg, die Straße; 2. Strecke, Weite, Öffnung, der Durchgang; 3. die Richtung, der Lauf, Fortgang, Fortschritt; 4. das Ausweichen; 5. die Bahn, der Raum, Platz; 6. das Mittel, der Zutritt, Zufluß; 7. der Beobachtungsfreis; Geschäftsfreis, Berührungsfreis; 8. die Behandlungsart, Art, Weise, Methode, der Plan, das Verfahren; 9. der Wille, Sinn, die Laune; —s, N. T. die Helling, Stapelblöcke; —of the rounds, + Fort, der Rundenweg, die Verne; —of a ship, die Fahrt, der (langsame oder schnelle) Lauf eines Schiffes; die Richtung eines Schiffes, der Cours; the ship is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt; which —? wohin? auf welche Art? wie? which — shall I turn? wohin soll ich mich wenden? this —, hierhin, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every —, auf alle Art und Weise, in aller Hinsicht; every — a liar, ein Erzähler, Lügner von Haus aus; any —, auf irgend eine Weise; a thousand —s, auf tausenderlei Art; no —, keines Weges; by — of apology, um sich zu entschuldigen; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to go a great —, weit gehen, viel wirken; to come one's —, herkommen; to be in the —, bei der Hand sein; fertig sein; to come in one's —, einem in den Weg (zu Gesicht, unter die Augen) kommen; to stand in one's —, einem im Wege stehen; hinderlich sein; he is of my — of thinking, er ist meiner Meinung,

hat meine Ansichten; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; sich irren; nicht bei der Hand sein; zerstreut sein; nicht zur Sache gehören; this is a thing out of my —, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt; to go out of the —, sich verirren; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to make —, to stand out of the —, or to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to give —, weichen, ausweichen; nachgeben, stattfinden lassen; fallen (im Preise); to break the —, ausweichen, aus dem Wege fahren; lead the —, gehen Sie voran; to make one's —, fortkommen, entkommen; (through —) durchkommen; sich Zugang verschaffen; he must have it his own —, er will es nach seinem Sinne haben; —s and means, Mittel und Wege; die Berechnung der Staatseinkünfte; —bill, eine Liste von Personen oder Gütern die man fährt, der Frachtbrief; die Passagierliste; —bit, ein Stück Weges; —maker, der Vorläufer, Bahnbrecher; —mark, das Wegeszeichen, der Wegeweiser, die Wegesäule, der Meilenzeiger; —out, der Ausweg, Ausgang; —passenger, der Passagier der an einer Zwischenstation aufsteigt; —station, die (kleine) Zwischenstation; —thistle, die Daserdistel, gemeine Distel, Felscharte (*Serratula arvensis*); —thorn, der Wegeborn, Kreuzborn (*Rhamnus catharticus*); —through, der Durchgang; —train, der Zwischengug (an Zwischenstationen haltende Eisenbahnzug); —wise, der Wegemeister; —worn, von Reisen ermüdet, wegmüde.

Wayfarer, *s.* der Wanderer, Reisende.

Wayfaring, *adj.* reisend, wandernd; —tree, die türkische Weide, der wolliche Schneeball (*Viburnum lantana*).

Waylay, *v.* a. auflauern, nachstellen.

Waylayer, *s.* der Auflauer, Aufpaffer, Nachsteller.

Wayless, *adj.* unwegsam, ungebahnt.

Way'side, *s.* by the —, auf der Landstraße; —side inn, ein Gasthof an der Landstraße.

Wayward (*adv* -ly), *adj.* mürrisch, launisch, wunderbar, seltsam, eigenförmig, verkehrt; auf Abwege gerathen.

Waywardness, *s.* die Unberücktheit, mürrische, üble Laune, Verbertheit, der Eigensinn.

Waywode, *s.* der Weimode (in Polen); —ship, die Weimodschaft.

We, *pron.* wir.

Weak, *adj.* 1. schwach, schwächlich; 2. tränklich, ungesund, stich; 3. ohnmächtig, schlaff; 4. unbefestigt; —beer, dünnes (schwaches) Bier; —hearted, mutlos, feig; —land, dünner, leichter Boden; —loined, lendenlahm; —minded, schwachköpfig; —side, die schwache Seite; —sighted, schwachfüchtig; —sounds, schwache Töne.

Weaken, *s.* (der, die) das Schwächen.

Weakling, *s.* der Schwächling.

Weakly, *adj.* and *adv.* 1. schwach, schwächlich, matt; 2. furchtsam.

Weakness, *s.* 1. die Schwäche, Mätsigkeit, Schwachheit; 2. der Fehler; 3. die Kränklichkeit, Schwachlichkeit; 4. Unbeständigkeit; —of mind, die Geisteschwäche.

Weal, *I.* s. 1. das Wohl, die Wohlfahrt; 2. die Schwiele, Strieme, Narbe; general —, (pubhe —, common —), das Gemeinwohl, allgemeine Beste, das Beste des Staats; —and woe, Wohl und Weh; II. *v.* a. stricmig, wund schlagen.

Wealth, *s.* der Reichthum, das Gut, Geld und Gut, die (äußere) Glückseligkeit.

Wealthiness, *s.* der Reichthum, das Vermögen, die Wohlhabenheit.

Wealth'y (*adv* -ily), *adj.* reich, vermögend, begütert.

Wean, *v.* a. entwöhnen, abgewöhnen, abbringen.

Wean'el, *ss* das entwöhnte L(h)ier;

Wean'ling, *s.* das entwöhnte Kind.

Weap'on, *s.* die Waffe, das Gewehr; —s, *pl.* die Sporen der Säbner und jungen Säbner bei Säbnerkämpfen; B T Dornen, Stacheln, u. s. f. w.

Weap'oned, *adj.* bewaffnet.

Weap'onless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

Wear, *v.* I. a. 1 tragen; anhaben, an sich haben; 2 zur Schau tragen; 3. brauchen, verbrauchen, abtragen, abnutzen, abreiben; hinarbeiten; 4. ermüden, abmatten; 5. allmählich fortschaffen, vernichten; 6. N. T. fieren; to —away, abtragen, abnutzen, zerstören; to —off, abnutzen, ausmergeln; to —out, abtragen, abnutzen; ausmergeln; verzeihen; quälen, plagen; II. *n.* 1 sich nach und nach verlieren, vergehen; 2. aushalten, ausdauern; to —well, sich (im Tragen) gut halten (von Kleidern); —away (—off), abnehmen; vorübergehen, veralten; vergehen; to —off, vergehen, abnehmen; time —s on, die Zeit vergeht; to —out, sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen.

Wear, *s.* 1 das Tragen, die Tracht, der Anzug; 2 Gebrauch, die Abnutzung; —and tear, die Abnutzung.

Wear, *s.* *vid.* WEAR

Wear'able, *adj.* zu tragen, tragbar.

Wear'ed, *s.* 1. der (Kleider am Leibe oder überhaupt etwas an sich) Tragende; 2. das, was sich durch den Gebrauch abnutzt oder verschleudert.

Wear'iness, *s.* 1 die Müdigkeit; Ermüdung; 2. Ungebulb; 3. der Überdruß.

Wear'ing, *adj.* 1. tragend; 2. ermüdend; —apparel, das Zeug, der Anzug, die Kleider.

Wear'isome (*adv* -ly), *adj.* ermüdend, mühsam, beschwerlich, lästig, langweilig, langwierig; überdrüssig.

Wear'isomeness, *s.* die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Langwierigkeit; der Überdruß.

Wear'y (*adv* -ily), *adj.* 1. müde; 2. überdrüssig; 3. ermüdend, lästig, mühselig, beschwerlich; not to be —with you, um Sie nicht zu ermüden.

Wear'y, *v.* I. a. 1. ermüden, müde machen, abnutzen; 2. belästigen, quälen; II. *n.* ermüdet werden.

Wea'sand. (—pipe), *s.* die Lusttröhre.

Wea'sel, *s.* das Weisel; —coot, eine Säge (*Mergus albellus*).

Weather, *s.* das Wetter, die Witterung; —beaten, von Wind und Wetter beschädigt, mitgenommen; weitergehärtet, durch hartes Wetter abgehärtet, verhärtet; N. T's, —boards, Schupbretter über den Stüpforgatigen eines aufgelegten Schiffes; —bound, bewehrt (wegen schlechten Wetters verhindert, um auslaufen zu können); —braces, die Kurbraffen; —brails, die Geiräte an der Luvsseite der Segel; —breeder, *fam.* der Sturmerzeuger, der schöne Tag, der dem schlechten Wetter vorher geht; —cloths, Überzüge von Prefenung über die gestauten Pängematten; —cock, der Wetterbahn; *fig.* der Unbeständigkeit; —driven, (durch Sturm) verschlagen; —eye, das Auge, Verständnis für das kommende Wetter; —gauge, der Wetterzeiger; N. T. Dorkheil des Windes, die Windseite, Luvsseite; —glass, das Wetterglas, der Luftmesser; Wärmemesser; shepherds or poor man's —glass, das Gaudheil (*Anagallis arvensis*); —

-headed, veränderlich, wetterwendisch; —most, am weitesten hin- oder windwärts; —proof, wettergehärtet (*vid.* —tight); —prophet, der Wetterverkünder; —recorder, der Wetterungsanzeiger; —report, der Wetterungsbericht; —roll, das Schlingern nach der Luiseite; —shore, der Luvewall, Opperrwall; —stained, vom (See-)Wasser beschädigt; —tight, wetterdicht, wetterfest (von einem Fahrzeug); —wise, wetterkundig; —worn, verwittert.

Weather, *v. a.* 1. dem Wetter (der Gefahr) trotzen, die Spitze bieten; 2. mit Schwierigkeit vorbeikommen, sich (mit Mühe) durcharbeiten, widerstehen; 3. der Luft aussetzen, lüften, auswirken, (aus-)trocheln (*w. u.*); to — a hawk, *Sp Ph* + einen Falken in die freie Luft oder ins Grüne setzen; to — a cape, a point, ein Cap umschiffen, bei einer Landspitze vorübersegeln; to — a gale, *fig.* eine Schwierigkeit besiegen; to — a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — out, (Stürme) aushalten, (Gefahren) aus- oder überstehen.

Weatherly, *adj* an der Luvseite liegend.

Weave, *v* a weben, wirken; flechten; verweben, einweben.

Weaver, *s* der Weber, Wirrer; hair —, der Haarflechter; —, or —fish, das Weermännchen (*Trachinus*); —, der Webevogel; —'s head, der Ramm am Webstuhl; —'s reed, das Blatt oder Ritzel am Webstuhl; —'s shears, *pl.* die Weberschere.

Weaving, *s* 1. das Weben, Wirken; Weben; 2. Gewebe, Gewirk; —loom, der Webstuhl.

Weazoned, *adj* schmalbäufig.

Web, *s* 1. das Gewebe, Gewirk; 2. der Flecken im Auge, der Flog vor den Augen; die Schwimmhaut der Vögel; 3. die Webe (Leinwand); 4. *N. T.* die Fächer zwischen der Felge und den Spaken eines eisernen Rades oder einer Scheibe; — of a colter, die Schneide des Pfugmessers; — angled, mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern versehen; — footed, schwimmfähig, mit Schwimmhäuten zwischen den Beinen versehen; — girth, der gewebte Gurt; cotton —, baumwollene Gurt; thread —, Spinnurte.

Webbed, *adj* zusammen gewebt, durch eine Haut verbunden.

Webby, *adj* gewebeartig.

Wed, *v* a and *n* betrauen; verheiraten; verbinden; *fig* (für immer) vereinigen, (für immer) nehmen.

Wedding, *s* die Hochzeit; —clothes, *pl.* die Hochzeitskleider; —day, der Hochzeitstag; —dinner, das Hochzeitsmahl; —feast, der Hochzeitsbankett; —garment (gown), das Hochzeitskleid, Brautkleid; —ring, der Trauring; —song, das Hochzeitsgebet, Brautlied; —trip, die Hochzeitsreise.

Wedge, *s* 1. der Keil, Spaltkeil; das Keilförmige; 2. der Klumpen (Metall); — of gold, silver or lead, der Gold-, Silber- oder Bleiklumpen, die Bleimulde; in the form of a —, keilförmig; lead in —, Blei in Mulden; —shaped, —wise, keilförmig.

Wedge, *v* a. 1. teilen, verfeilen, fest eintreiben, einbringen, einzwängen; 2. zerfeilen, spalten (*w. u.*); 3. *fig* aufhalten, hemmen; to — in, einkleben; *fig* einschließen (in einen Bezirk) einsperren.

Wedlock, *s* die Ehe, der Ehestand; born in —, ehelich geboren; born out of —, unehelich geboren; joined in —, verheiratet, verheiratet; out of —,

unvermählt; to enter upon —, in den Ehestand treten.

Wednesday, *s* die Mittwoch, der Mittwoch.

Wee, *adj* klein, winzig.

Weech-elm, *s. vid* Witoh-elm.

Weed, *s* 1. das Unkraut; 2. *sl* (the —) der Zafat, (a —) die Cigarre; ill — grow apace, *prov.* Unkraut vergeht nicht; widow's —, die Witwenfleisung.

Weed, *v* a. gäten; von Unkraut befreien, (mit der Wurzel) ausreißen, austrotten; *fig.* befreien; von Laster reinigen.

Weeder, *s* der Gäter, Ausrotter, Befreier.

Weeding, *part* — chisel, ein meißelähnliches Werkzeug zum Gäten; — for-cops (—tongs), die Gätzeange; —fork, die Gätzeabel; —hook, das Gätzeisen, die Gätzhau.

Weedless, *adj* ohne Unkraut, rein.

Weeds, *s. pl.* die Witwentrauer.

Weedy, *adj.* 1. aus Unkraut bestehend; 2. voll Unkraut; —ways, mit Unkraut vermauerte Wege.

Week, *s* die Woche; a —, per —, wochenweise, wöchentlich; —day, der Wochentag.

Weekly, *adj* and *adv* wochenweise, wöchentlich.

Ween, *v* n. wähen, glauben, sich vorstellen, sich einbilden, denken.

Weep, *v* a and *n* 1. weinen (at, over, über); Tränen vergießen, beweinen; 2. klagen, beklagen; 3. tröpfeln, träufeln; 4. feucht sein; to — for, beweinen, beklagen; to — for or with joy (sorrow, etc.), vor Freude (Schmerz, u. f. w.) weinen.

Weeper, *s* 1. der Weinende, Klagenbe; 2. der Kapuzineraffe (*Simia capucina*).

Weepers, *s. pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider.

Weeping, *s* das Weinen, Klagen, Wehklagen; to fall a —, *fam* weinen, zu weinen anfangen; —bush, die Gängebirke (*Betula pendula*); —grounds, feuchter, nasser Boden; —rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser träufelt; —spring, eine sickende Quelle; —willow, die Trauerweide, Tränenweide (*Salix babylonica*).

Weasel, *s. vid* WEASEL

Weaver, *s* (ein Fich) und WEAVER

Weevil, *s* der Käufelkäfer, Kornmurm, Weibel (*Curculio frumentarius*).

Weft, *s* 1. das Gewebe; 2. der Einschlag, Eintrag, Einschuß, Durchschuß; —winding machine, die Spulmaschine.

Weigh, *v* I a 1. wägen; 2. zuwägen; 3. *fig* abwägen; erwägen, prüfen; 4. für wichtig halten, schätzen, halten, drücken, lasten; 5. in die Höhe winden; to —, or to — anchor, die Anker lichten; to — down, überwiegen; niederdrücken; erliegen; to be —ed down with (age and sorrow), niedergebeugt sein von (Alter und Kummer); to — out, nach dem Gewicht verkaufen, auswägen; to — to, einem etwas zuwägen; *II. n.* 1. wiegen, schwer sein, Gewicht haben; 2. wichtig sein; that reason does not — with me, jener Grund ist mir nicht wichtig, gilt nicht bei mir, *vulg* das zieht nicht bei mir.

Weigh, *s* ein Gewicht für trockene Sachen.

Weighable, *adj* was nach dem Gewichte verkauft wird, wägbar; —goods, *pl* *M. E.* Stützgüter, Stützladung.

Weigher, *s* der Wäger, Wagemaschine; town —, der Stadtwagemaschine.

Weighing, *s* 1. das Wägen; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage; toll

for —, die Wagegebühren, das Wagegeld; —cage, ein Käfig, um kleinere lebende Thiere zu wiegen; —house, das Wagegebäude; —machine, die Brückenwaage, Hebelwaage; —stand, der Wagestand beim Pferderennen.

Weight, *s* 1. das Gewicht; die Wucht, Schwere, Schwerkraft, Last, der Druck; 2. *ug* die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; 3. das Niederdrückende, Aufschwere, die Last; *M. E.* s, to lose in —, an Gewicht abnehmen, decalifizieren; to sell by —, nach dem Gewicht verkaufen; nach dem Gewicht verkauft werden; hundred pound —, der Centner; bill (or specification) of —, die Gewichtsnote; certificate of —, der Wägeschein; of full —, vollständig; matter of —, die wichtige Sache; to carry a great — with —, viel gelten bei . . . ; to be a dead — upon . . . , sehr zur Last fallen.

Weightiness, *s* 1. die Schwere; Stärke; 2. Wichtigkeit.

Weightless, *adj* gewichtlos, leicht; ungewichtig.

Weighty (*adv.* —ily), *adj* schwer, wichtig; erheblich.

Weir, *s* 1. das Wehr, der Wehrdamm; 2. der Fischbehälter, Fischföhr, Malföhr, die Reufe.

Weird, *adj* in Zauberkünsten erfahren, zauberhaft; —sisters, women, Schicksalsschwester, Zauberrinnen.

Welchers, *s. pl.* die Pferdemarktspißbuben; Gauner bei Pferderennen, u. f. w.

Welcome, *adj* and *int* willkommen; —home, willkommen zu Hause; to bid or make one —, einen willkommen heißen; to be — to do a thing, die Erlaubnis haben, etwas zu thun; to make one's self — with, sich begeben, sich niederlassen; you are — to it, es ist gern geschehen oder geschieht gern; ich gebe es dir gern.

Welcome, *s* der Willkommen, die Bewillkommung; freundschaftliche Begrüßung.

Welcome, *v* a. bewillkommen, willkommen heißen.

Welcomer, *s* der Bewillkommer.

Weld, *s* der Wau, das gelbe Farberaust, das Gelbtraut (*Rosa dulcinea*), —yellow, das Wauigel.

Weld, *v* a. Eisen aufschweißen, zusammenkleben.

Welder, *s* der Zusammenschweißer.

Welding-heat, *s* die große Hitze, Schweißhitze, höchste Glut.

Welfare, *s* die Wohlfahrt, das Glück, der Wohlstand.

W elk, *s* die Trompetenschnecke, *vid.* WHELK.

Welkin, *s* * die Luft, der (Volkens-) Himmel, das Firmament.

Well, *s* 1. der Brunnen, Ziehbrunnen, Springbrunnen, Gesundbrunnen; 2. (in Fährbooten) eine Abt(h)eilung im Raum mit durchlöcherter Boden, um Fische darin zu transportieren; 3. Fort der Minenschicht, Minenbrunnen; 4. das Treppenhaus, der Treppenloft; *N. T.* s, (— in a ship), der Pumpenloft; — of a bank, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See; —bucket, der Schöpfseimer; —cleanser, der Brunnenfeger; —digger, der Brunnengräber; —hole, das Treppenloch; —room (of a boat), *N. T.* das Schöngat (in einem Boote); —sinker, *vid.* —digger; —spring, die (Spring-) Quelle, der Urquell; —sweep, der Brunnenbesen; —train, eine Grube oder ein Trichter, um Felsen trocken zu legen; —water, das Brunnenwasser.

Well, *v n.* quellen, fließen (w. u.); to — forth, hervorbrudeln.

Well, *I adj and adv* 1 wohl, gesund; gut, glücklich; 2 vortheilhaft; 3 günstig; 4 wohlgeleitet, in Gunst; 5 schön, richtig, gehörig, auf gebörige Art, rechtmäßig, geschickt, leicht, genugsam, hinlänglich; *II int* nun, wohl! an! that's —, das ist gut, geht gut; all will be —, alles wird gut gehen; — enough, ziemlich gut, gut genug; she is very —, sie ist sehr wohl, befindet sich wohl; he stood — with him, er stand gut (in Gnaden) bei ihm; before he was — (out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; more than you can — think of, mehr als du (nur) denken kannst; to be — off, es gut haben, wohl daran (glücklich) sein; and — it might, das war ja möglich; as — as, so gut als, so wohl als, zugleich mit; — a day! oh! ach! o je! leider! wehe! was ist zu thun! (*in compos*) — advised, wohl unterrichtet; — affected, gut gefimmt, zugerhan; — armed, wohl geziert; — anchored, sicher vor Anker liegend; — appareled, schön (wohl) gekleidet, geschmückt; — balanced, gut im Gleichgewicht gehalten; — beaten, gut gebabt; — being, das Wohlsein, die Wohlfahrt; — beloved, vielgeliebt; — bessement, wohlstand; — born, wohlgeborn, von guter Herkunft; — breathed, langathmig (von einem Pferde); — bred, wohlgezogen, artig, manierlich, gefittet; — built, wohlgebaut; — chosen, wohl gewählt; — conditioned, *M E* gut oder wohlconditioniert, unbeschädigt (behaltene Güter); — derived, gut überliefert; — deserving, wohlverdient, (sehr) verdienstvoll; — directed, wohl geleitet; — descended, von guter Abstammung; — disposed, gutgefinnt; wohlgelegt; — doing, wohlthuend; die Gütigkeit; Wohlfahrt; — done! bravo! gut! trefflich! — drawn, gut gezeichnet, gut abgefaßt; wohlgebannt (von einem Wagen); — dressed, wohl zubereitet, wohl zugerichtet; gut gekleidet; — earned, wohlverdient; — endowed, wohlbegabt; gut ausgestattet; — established, wohl gegründet, wohl eingerichtet; — favoured (— favoured), schön; — fed, wohl genährt; — filled board, eine reichlich besetzte Tafel; — formed, wohlgebildet; — founded, wohlgegründet; — governed, gut regiert, wohlgefittet; — groomed, gut geputzt; *fam.* gut gekleidet; — grounded, wohlgegründet; — intentioned, wohlgefinnt, wohlwollend; — known, wohlbekannt; — lighted, gut erleuchtet; — looking, wohlanschend; einnehmend; — made, wohl gebaut (von Körper); — managed, wohlverwaltet; — mannered, wohlgezogen, gefittet; — marked, ausgebildet; — meaning, wohlmeinend, gut gefinnt; die gute Gesinnung; — met! willkommen! — minded, *vid.* — affected; — nigh, beinahe, fast; — ordered, wohl geordnet, gut eingerichtet; — pleasing, wohlgefällig, wohlgeschällig; — proportioned, wohlproportionirt; — ripened, wohl gereift; — rooted, gute Wurzeln habend; — seasoned, wohlgewürzt; — set, wohl versehen; — shaped, wohlgestaltet, wohlgebildet; — sped, erfolgreich; — spent, wohlangewandt; — spoken, wohlberedt; milde, gütig, freundlich; — stricken in years, hochbejahrt; — tasted, schmackhaft, wohl-schmeckend; — timed, zu rechter Zeit angebracht; — taught, glücklich gedacht; — to-do, wohlhabend, gut situiert; a — trodden field of con-

jecture, eine häufig besprochene Mut(h)-maßung; — tuned, wohlgestimmt; — turned, wohlgenundet, wohlgefeht, wohlgeschaltet; — vouched, von guter Autorität; — weighed, wohlwogen; — wisher, der Wohlwollende, Glückwünschende, Gönner, Freund; — won, wohl oder rechtlich gewonnen; a — wooded park, ein wohlbestandener Park; — wrought, sorgsam ausgearbeitet.

Welsh, *I adj* aus Wallis (ober Wales) stammend, wallisich; — culm, eine Art Anthrazit (Kohlenblende), Glanzkohle; — man, der Walliser; — onion, die Gartenzwiebel, der Hohllauch; — rabbit (— rare-bit), der geschmolzene Käse, auf geröstetes Brot gebräutet; — wig, die wollene Perrücke; — woman, die Walliserin; *II s* 1 die wallisische Sprache; 2 *pl* die Walliser.

Welt, *s der* Hand, Saum, die Einfassung; die Strieme; — of a shoe, der Rahmen eines Schuhs.

Welt, *v a Am* säumen, einfassen, rändern, verbrämen; durchprügeln, durchbläuen; — ed thistle, die Wegedistel.

Welter, *v n.* (sich) wälzen; — ung in his gore, *fig.* in seinem Blute schwimmend.

Wen, *s* das Überbein, der Auswuchs, Knorren; Kropf, die Festschwellung.

Wench, *s* 1 das Mädchen, die junge Frauensperson; *Am* die farbige Magd, Neggin; 2 *cont* die lose Dirne.

Wend, *v n* 1 geben, bingeben, abgeben; 2 sich wenden, umdrehen.

Werewolf, *s der* Wähuwolf, ein Zaubrer in Gestalt eines Wolfes.

Werne'rian, *adj* werne'risch.

Wesleyan, *I adj* wesley'sch, methodistisch; *II s* der Anhänger des Methodismus.

West, *I s* 1 der West, Westen, Abend, Niedergang; 2 das westwärts liegende Land; *II adj and adv* westlich, abendlich; — by north, West zum Norden; — by south, West zum Süden; the — Indies, *pl* (— India), Westindien; — Indiaman, der Westindienfahrer; — north —, Westnordwest; — south —, Westsüdwest; — variation, *N T* die Nordwestering; — wind, der Westwind, Abendwind.

West'ery, *adj and adv* westlich, abendlich, nach oder von Westen.

West'ern, *adj* westlich, nach Westen, von Westen her, abendlich; abendländisch.

West'ing, *s. N T* der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagssfreie zurückgelegt hat.

Westphalia, *s. Westfalen.*

Westphalian, *I adj* westfälisch; — ham, der rohe geräucher Schinken; *II s. 1.* der Westfale, Westfälinger; 2 die westfälische Mundart.

West'ward(ly), *adv.* gegen Westen, westwärts, westlich.

West'y, *adj* + (schwindelig).

West, *I adj* naß, feucht; — through, ganz (bis auf Hemd) durchnäßt; — couch, *T* eine (zwei Fuß hohe) Lage eingeweichtes Gerste; — glover, der Weißgerber; — nurse, die Säugamme; — rot (of cheese), die Fäulnis (des Käses); — weather, nasses Wetter, Regentwetter.

Wet, *s* 1 die Nässe, Feuchtigkeits; 2 das Regenwetter, neblige Wetter.

Wet, *v a* (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, regen, benetzen; to — one's whistle, *sl* ein alkoholisches Getränk nehmen; einen hinter die Binde gießen.

Wet'her, *s der* Hammel, Schöps.

Wet'ness, *s die* Feuchtigkeits, Nässe.

Wet'tish, *adj* etwas, ein wenig feucht, näßig.

We'zand, *s. vid* WEASAND.

Whack, *I v a vulg* prügeln, schlagen; *II s* der derbe Schlag; Gall.

Whacking, *I adj* *sl* sehr groß, unmäßig; *II s* das Peitschen, Prügelein.

Whale, *s der* Wal(fisch); bottle-nosed —, der Bützopf, Schnabelfisch (*Delphinus orca*); spermaceti —, der Pottfisch, Calfdelott (*Physeter*), pike-headed or sharp-nosed —, der Zupf-terfisch (*Balaena boops*); — bone, das Wal(fisch)bein, der Wal(fisch)knochen; das (gerissene) Fischbein; — cutter, der Bantischneider; — fin, die Wal(fisch)farte; — fisher, der Wal(fisch)faher, Wal(fisch)jäger; — fishery, — fashing, der Wal(fisch)fang; — line, *N T* der Wal(fisch)lein; — louse, die Wal(fisch)laus; — oil, der Wal(fisch)thran.

Wha'ler, *s. vid* WHALE-FISHER and WHALING-SHIP

Wha'ling, *s* 1. der Wal(fisch)fang; 2 das Peitschen; — ship, — vessel, der Wal(fisch)fangs; — voyage, die Seereise zum Wal(fisch)fang.

Whame, *s die* (Pferde-)Bremse, Pferdebeslege, Bräme.

Whap, *s der* (derbe) Schlag, Schmiß.

Wharf, *s die* Werft, ein in den Strom hineingeflagener Damm, das Ufer, (wo die Schiffe ein- und ausladen, der Landungsamm, Kay, die Anlande, Ansturt, Schiffslande, Bühne (Bühne); a shipwright's —, das Schiffswerft; — charges, *vid* WHARFAGE; — porters, Schauerleute, Arbeiter auf Schiffswerften; — rat, 1 die Werfratte; 2 *sl* der Dieb der in der Nähe der Schiffe sich aufhält.

Wharf, *v a* an dem Kay ausladen, löschen, lüden, an das Ufer bringen.

Wharfage, *s* das Werftgeld, Kargeld, die Kaypfen, Ufergebühr; das Löschengeld, Dammgeld.

Wharf'ing, *s collect* Werfte.

Wharf'inger, *s der* Kaarmeister, Kaarvenmeister, Aufseher über einen Kaar.

What, *I pron* was; das was, dasjenige welches; welcher, welche, welches, wer, welcher; was für ein, eine; was auch, was nur, etwas; wie? wie viel? *II. int.* wie! was! — is your desire? was wollen Sie? — is it? was ist das? — man is that? was ist das für ein Mann? — next? was wird nun kommen? I'll tell you, wissen Sie was; — time, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — ho! he da! — of that? was liegt daran? — though, und wenn auch, wenn denn auch, ob-schon; but — then? aber was macht das aus? I know — he drives at, ich weiß, was er im Schilde führt; I gave him — money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; — with his conduct, — with his courage, (h)erz durch seine Aufführung, (h)erz durch seinen Mut(h); — a Goth! + wie ausländisch (ungewandt) er sich benimmt! Mr. —'s his name, der Herr So-und-So; — ye call't, *sl* Dingestrichen.

Whatever, *i pron.* welcher, welche, **Whatsoever**, *i* welches (oder was) auch immer, was nur, was für ein, eine oder einer auch, was da nur.

What'not, *s die* Etager, der Nipptisch.

Wheal, *s die* Quaddel; — worm, die Milbe.

Wheat, *s der* Weizen; — ear, das Weizenähren, der Weizenhalm (ein Vogel (*Monticola cinerascens*); — flour, Weizenmehl; — fly, die Heffenschlegel; — grass (creeping —), die Quacke, das Sündgras (*Triticum repens*); — harvest, die Weizenreife; — plum, die Spille, gelbe Pflaume, Safer-pflaume; — sheaf, die Weizengarbe.

Wheat'en, *adj.* von (aus) Weizen be-

reitet; — bread, das Weizenbrot; — flour, das Weizenmehl; — straw, das Weizenstroh.

Whee'dle, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnemen, bezaubern, beschwören oder hintergehen, verführen, überbügeln.

Wheeler, *s.* der Schmeichler.

Whee'dling, *s.* das Schmeicheln.

Whee'dlingly, *adv.* mit Schmeicheln.

Wheel, *s.* 1. das Rad; Spinnrad; 2. *fig.* der Wagen; 3. die Radbewegung, der Radlauf, die Kreislung, Schwenkung, Umdrehung, der Umlauf; Kreis; 4. die Topferleihe; to break upon the —, radern; sentenced to be broken upon the —, zum Rade verurtheilt; — of the helm, das Steuer; — within —, die Schwierigkeiten; carriage —, das Wagenrad, Lauffrad; cylindrical —, das Rad mit breiten Felgen; — animalcule, das Räderthierchen; — barrow, der Schiefkarren, Schubkarren; — belt, der Räderriemen; — boat, das Räderboot; — box, die Wagenbüchse; — cap, die Räderkappe; — carriage, das Räderfuhrwerk; — chair, der Rollstuhl; — cutter, einer, der Räderräder schneidet; — drag, der Hemmschub; — fire, *Ch. T.* das Räderfeuer, Schmelzfeuer; — hoop, der Räderreife; — horse, das Stangenpferd, Reidschiff; — rope, *N. T.* das Steuerseil; — shaped, radförmig; — stone, das Schleifrad; — work, das Räderwerk; — wright, der Radmacher, Pflugmacher, Wagenmacher, (üblich) Wagner, Stellmacher.

Wheel, *v. I* a drehen, rollen, umwälzen, herumschwingen; *II. n.* sich drehen, sich umdrehen, schwenken, sich wälzen; wechseln; Schwenkungen, Wendungen, Umschweife machen; to — about, umrollen, umlaufen; to — along, sich fortwälzen; to — back, zurückrollen; *M. T.* right —! rechts abgesehen! left —! links abgesehen!

Wheel'er, *s.* 1. der Radmacher; 2. das Stangenpferd; 3. *vid.* WHEELMAN.

Wheel'ing, *s.* 1. der Transport auf Räderwagen; 2. die Beschleunigung des Weges; 3. *M. T.* die Schwenkung.

Wheel'man, *s.* der Radfahrer.

Wheel'y, *adj.* radförmig, kreisförmig, im Kreise.

Wheeze, *v. n.* schwer und laut at(h)men, schnaufen, keuchen, heiser reden, röcheln, schniebeln.

Wheez'ing, *s.* das Schnaufen.

Wheez'y, *adj.* schnaufend.

Whelk, *s.* 1. die (Eiter-)Blatter; 2. die Trompetenschnecke, das Rinfhorn (*Buccinum*).

Whelk'y, *adj.* mit Buckeln erhaben.

Whelm, *v. a.* decken, zudecken, überdecken, vergraben.

Whelp, *s.* 1. das Junge (eines Raubthiers); der junge Hund; 2. *cont.* der Sohn, lose Bube; der Jüngling; *N. T.* —, —s of the capstan, die Spillflammen; —s of the windlass, die Ausfütterung des Bratpfells.

Whelp, *v. n.* Junge werfen, schütten, jung.

Whelp'ish, *adj.* schelmisch; hübis.

When, *adv.* wann, wenn, zu der Zeit; als, da, da doch; he believed — young, er glaubte in seiner Jugend; just —, eben da, sobald; since —, seit wann, wie lange; seitdem; till —, bis dahin; — gone, nachdem oder als er (sic, es, u. f. w.), fort war; — that, zur Zeit da . . . als; *M. E.* —, due, bei (zur) Verfallzeit; — in cash, nach (zur) Hand; unter Vorbehalt des Eingangs; — received, nach Empfang, nach Eingang.

Whence, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher, von wannen.

Whenceo'er, } *adv.* woher auch immer.

Whence'er, } mer.

Whene'er, *adv.* wann, allemal wenn, so oft.

Whensoe'er, *adv.* wenn auch immer.

Where, *adv.* wo; da.

Whereabout(s), *I* *adv.* 1. wo herum, wo da, wo ungefähr; 2. worüber, weshwegen; *II* *s.* der zeitweilige Aufenthalt; Wohnort; das Irdenwohnen.

Whereas, *adv.* 1. da nun, weil, da; 2. da hingegen, da sonst.

Whereat, *adv.* wobei, woran, worüber, worauf.

Whereby, *adv.* wodurch, wovon, womit.

Wherefore, *adv.* warum, weshwegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.

Wherein, *adv.* worin.

Whereof, *adv.* wovon, woraus.

Whereon, *adv.* worauf, worüber, woran.

Whereso'e'er, *adv.* wo auch immer; wohin auch.

Whereto, } *adv.* wozu, worauf (w. *Whereunto*, } *ü.*)

Whereupon, *adv.* worauf, wonach.

Where'er, *adv.* allenthalben wo, wo auch immer; wohin auch.

Wherewith, *adv.* womit, wovon, womit auch.

Wherewithal, *I* *adv.* *vid.* **WHEREWITH**; *II* *s.* das Mittel (einen Zweck zu erreichen).

Wher'et, *v. a.* sl. eine Ohrfeige geben.

Wher'et, *v. sl.* der Schlag, die Ohrfeige.

Wher'ry, *s.* das Fährboot, der Fährsahn, die Fähre; die Felle; — man, der Fährmann, Sollenführer.

Whet, *v. a.* wehen, schärfen, schleifen; *fig.* reizen, erbittern.

Whet, *s.* 1. das Wehen, Schärfen; 2. der Morgentranke; das den Appetit reizende; — stone, der Schleifstein, Wegstein; — (stone) — slate, der Wegschleifer.

Wheth'er, *I* *pron.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden; *II. conj.* ob, entweder, es sei nun; — it be true or not, ob es wahr sei oder nicht; — one will or not, mag man wollen oder nicht; — love or victory, ob Liebe oder Sieg.

Whet'ter, *s.* der Weher, Schleifer.

Whew, *interj.* nun, nun!

Whew, *s.* die Wolken.

Whew'ey, } *ads* moffig, wolkenartig.

Whew'ish, } *ads* moffig, wolkenartig.

Which, *pron.* welcher, welche, welches, mer, was, wen; added to —, wozu noch . . . kommt.

Whiche'er, } *pron.* wer es auch sei, **Whichso'e'er**, } was auch immer.

Whiff, *s.* 1. der Hauch, Zug, Puff, Paff (mit der Tabakspfeife); 2. der Stachelstunder (*Pleuronectes passer*).

Whiff, *v. a.* paffen; verpaffen, verdammen.

Whiffle, *v. I. a.* 1. flattern, flackern, wanken, treiben; 2. Ausflüchte gebrauchen; leichtfertig sein; *II. a.* wegblasen, zerstreuen.

Whiff'ler, *s.* 1 der Pfeifer; 2. Faselhans, Windbeutel.

Whiffletree, *s.* der Schwenkel (am Wagen), die Wage.

Whig, *s.* 1. der Whig (Mitglied einer ehemaligen politischen Partei in England und den Ver.-Staaten); 2. die saure Wolfe.

Whig, *adv.* whiggistisch.

Whiggery, *s. vid.* **WHIGGISM**.

Whiggish, *adj.* whiggistisch, zur

Whig-Partei gehörig, dieselbe betreffend.

Whig'gism, *s.* die Grundsätze der Whig-Partei.

While, *s.* die Weile, Zeit; a long — ago, schon lange her; all this —, die ganze Zeit über; for a —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; it is not worth —, es ist der Mühe nicht wert(h); es lohnt die Zeit nicht; a good —, ziemlich lange; a great —, sehr lange.

While, *adv.* indem, während, *col.* derweil, so lange als.

While, *v. a* and *n. vid.* **WILE**

Whilk, *s. vid.* **WHEELK**

Whilom, *adv.* and *adj.* vormalß.

Whilst, *vid.* **WHILE**

Whim, *s.* 1. die Grille, der wunderliche Einfall, die Schaur, seltsame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit, der Wurm; 2. (—engine), der Geyel, die Fördermaschine; what — has got possession of him now? was hat er nun wieder für eine Raupe?

Whim'brel, *s.* der Regenbradvogel, Schatvogel (*Numenius phaeopus*).

Whim'per, *v. n.* wimmern, winseln, (still) weinen, schluchzen.

Whim'sey, *s. vid.* **WHIM**

Whim'sical (*adv.* —ly), *adj.* grillig, grillenhaft, eigenfinnig, wunderbar, sonderbar, seltsam, launisch.

Whimsical'ity, *s.* das Grillen-Whimsicalness, *s.* harte, die Grillenfänger; Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

Whin, *s.* der Stechginster, Stachelginster, das Scorpionkraut (*Ulex europaeus*); *provenc.* der Balfast; — axe, eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters; — chat, der braunflehige Steinmaßer, das Braunflehchen (*Saxicola rubetra*); — dykes, Ufern von Balfast oder Grünstein; — stones, *prov.* Balfastfellen.

Whin'brel, *s. vid.* **WHIMBREL**

Whine, *v. n.* weinen, wimmern, winseln, quäken, quäken; to — away, verweinen; an otter —s. *Sp. Ph.* eine Otter wehlagt (zur Brunstzeit).

Whine, *s.* das Weinein, Gewimmer, Quarren.

Whin'ny, *s.* der Weinein, Winseinde.

Whin'ny, *v. n.* wiehern.

Whin'y, *adj.* voll Stechginster.

Whin'yard, *s.* 1. der Bratpfest, das Käsefester; 2. *cont.* der Degen.

Whip, *v. I* a 1. peitschen, treiben (einen Kreisel), geißeln, fläuen, hauen, züchtigen; 2. eine überfallene Nacht machen, (leicht) übernähren, einläumen; schmal säumen; 3. mit Sarfasmen verfolgen; to — from, wegweisen; to — off, schnell abthun; to — out, schnell herausziehen; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; *N. T.* mit einem Klappläufer aufwinden; to — casks, etc., Fässer, u. f. w., in die Höhe winden; to — the end of a rope, *N. T.* das Ende eines Taues betasteln; *II. n.* 1. lud springen, laufen, hüpfen, *col.* wipfen; to — about, to — round, umwinkeln; to — away, davon hüpfen; to — in, zusammenreiben (die Mitglieder des Parlaments zum Abstimmen); to — into, schnell in etwas greifen; to — on, hinauf hüpfen; to — up, hinauf springen; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.

Whip, *s.* 1. die Peitsche, Gerte, Geißel; 2. *cont.* einer der fäbri, die Pferde zu regieren versteht, Postillon; 3. die überfallene Nacht, der umgeschlagene Saum; 4. *N. T.* der Klappläufer; das Staggarnat; — cord, die Peitschenschnur; to — graft, *v. a.* mit dem Zinglein pflanzen; — grafting, das Pfropfen mit dem Zinglein; — hand,

Sp E die rechte Hand des Reiters; to have the — hand of one, *fig* den Vort(h)eil über einen haben; — lash, die (Weischen-)Schmütze; — mount, die Weichenbeschlage; — poor-will, der Weippenwill, virginische Ziegenmelker (*Antrostus vociferus*); — rein, der rechte Zügel; — rope, *N. T.* das Lentast; — saw, die Brettsäge, Schrotsäge; — snake, die Weischenfchlange, Abartslufter; — staak, *N. T.* der Kolbertock, Handstak, das Schiff zu lenken; to — stich, *v a T* eine überfallene Nacht machen; — stock, der Weichenstock, die (Fuhrmanns-)Weische; — thong, *vid.* — lash.

Whipped, *adv* geschlagen; — egg, zu Schaum geschlagene Eier; Nühreier.

Whip'per, *s* der Weichende, Geißelnde; — in, 1. *Sp Ph.* der Hundbejunge, Weitreiber, Eintreiber; 2 der britische parlamentarische Einseitiger, Eintreiber; — snapper, der schwächliche Beck, Knurps.

Whip'pletree, *s* *vid* WHIFFLETREE.

Whip'ping, *s* das Weischen, u. f. w.; — block, der Prügelblock; Schandpfahl; — boy, der Prügelknabe, Prügelschling (Sündenbock); — post, der Weisen, woran Verbrecher gepöckelt werden, der Schandpfahl, Pranger, die Schimpfkeule; — twine, *N. T.* das Raselgarn.

Whip'pwill, *vid.* Whip-poor-will unter WHIP.

Whip'ster, *s* der flüchtige, gewandte, künste Kler, Springinsfeld.

Whir, *v I a* hinwegdrehen, hinwegreißen, drehen, wirbeln; *II n* schwirren, eilen; to — away, hinwegschwirren (von Vögeln).

Whir, *s* das schwirrende Geschrei.

Whirl, *v I a* drehen, wirbeln, schwingen, schwenken; *II n* sich umdrehen, umlaufen; eilen, sich schnell (fort)bewegen.

Whirl, *s* 1. der Wirbel, Strudel, Umlauf; 2. *T. Wirtel*; 3. *B. T.* der Querl, Wirtel; 4. *Gun. T.* der Turbillon; — bat, der Streifkolk, Schwingkolk, Schlagkolk, Streithandschuh (Gestus); — beetle, der Taumelfäher, Schwimnfäher; — blast, der Wirbelwind; — bone, die Kniekehle; der Drehwürfel; — pool, der Strudel, Mähstrom; — wind, der Wirbelwind.

Whirl'ig, *s* der Kreisel; das Nädchen im Fenster (zum Ventili(ze)ren).

Whirr, *vid.* Wurr.

Whisk, *s* 1. die Bürste, Kleiderbürste, der Stäuber, Kleiderbesen, Rehrisch; 2. Windstoß.

Whisk, *v I. a.* fegen, abstäuben, fegen, abfehen, aufheben, abwürfen; to — away, schnell abhauen, wegwaschen; *II n. fig.* sich schnell herum drehen oder bewegen; to — about, herumfliegen, herumflattern.

Whisk'er, *s* der Backenbart.

Whisk'ered, *adv.* backenbärtig.

Whisk'ey, *ss.* der Whisky, Korn-

Whisky, *s* branntwein; crooked —, moonshiner —, *Am* der nicht versteuerte Kornbranntwein; — punch, der Punch aus Kornbranntwein, u. f. w.; — sour, *Am.* das Getränk aus Kornbranntwein, Zucker und Zitronensaft.

Whisper, *v. n. and a.* leise reden, murmeln, wispern, flüster, flüstern, zischen, raunen, zuraunen; it is —ed about, man raunt sich ins Ohr, col. es wird gemunkelt.

Whisper, *s* das Wischen, Zischen; to inform in a —, (to say in — to . . .), zuflüstern.

Whisper'er, *s* der Flüsterer, Zischende, Einraumende; Obrenbläser, Angeber.

Whisper'ing, *adv.* wispernd, leise.

Whist, *I s.* das Whist, Whistspiel; *II* *unt* hst, hst; still.

Whistle, *v n and a* 1 pfeifen, flöten; 2 durch einen Pfeif fortenden oder zurufen, to — off, durch leises Pfeifen vertrieben.

Whistle, *s* 1 das Pfeifen, der Pfeif; 2 das Bläsewerkzeug, die Pfeife; — fish, die Meerquappe (*Gadus musteli*); steam —, die Dampfseife.

Whist'ler, *s* der Pfeisende, Pfeifer.

Whist'ley, *adv* + schweigend.

Whist'ling, *s* das Pfeifen.

Whit, *s* der Punkt; die Kleinigkeit, ein wenig; any —, im geringsten; not a —, nicht im geringsten; every —, gerade ebenso; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, *I adj* 1. weiß; 2 bleich, farblos; 3 grau (vor Alter); 4 *fig* rein, unbefleckt; — as snow, schneeweiß; — bait, Art kleiner Weißfisch; — beard, der Graubart; — balsam, der Mecca-balsam; — bear, der Eisbär; — beam, der Mehlbeerbaum (*Sorbus aria*); — blaze, die Blasse (eines Pferdes); — boyism, die Grundzüge der — boys; — boy, Weißfischer, Weißbänder (Mitglieder einer früheren Verbindung in Irland); — brand, die Schneegans (*Anser hyperboreus*); — bug, eine Art Wanze auf Weinreben; — cap, der Bergperling; — caps, *pl.* eine amerikanische verbrechenhafte Verbindung mit weißen Hüben; — centaury, der weiße Weiden, das Schachttraut (*Centauria ebehen*); — chalk, die (weiße) Kreide; — clay, *T* die Zuckerde; — clover, der weiße Klee; — cockade, die weiße Kokarde; — cordage, *N. Ph.* unge-theertes Tauwerk; — corn, — crop, Getreide, welches vor der Ernte gelblich wird; z. B. Weizen, Roggen, Gerste und Hafer; — cross knight, der Johanniter Ritter; — cross league, — cross society, eine Gesellschaft, deren Mitglieder sich zur Keuschheit verpflichten; — dittany, der weiße Dittam (*Dictamnus albus*); — eagle, der weiße Adler; — ear, *vid.* wheat-ear, — faces, das Pferd mit einer Blasse, die Blasse; der weiße Mensch (unter den Indianern); — ab, die Rot(h)lüge; — film, eine weiße Haut, die über die Augen der Schafe wächst und Blindheit verursacht; — foot, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd; — foot, *vid.* — boy, — friar, der Carmeliter, Jacobiner; — fronted goose, die Bläggans, weißflügelige Gans (*Anser albifrons*); — gall, weißer Gallus (helle Galläpfel); — game, — grouse, collect Schneehühner; — gum, 1. *vid.* — balsam; 2 eine Art des *Eucalyptus*; — headed, weißköpfig, graubhaarig; — heart cherry, die weiße Herzfrucht; — heat, die Weißglühthe; — herring, ein frischer Hering; — hoarhound, der weiße Anborn (*Marrubium vulgare*); — horsefish, der Walferroche (*Raja fullonica*); — hot, weißglühend; — house, der Präsidentschaftspalast in Washington; — iron, veruntes Eisenblech, Weißblech; — land, weißer, strenger, thöner Boden; — lead, das Bleiweiß; — lead-spar, lichter Bleispath, Weißblei; — leaf-tree, *vid.* — beam, — leprosy, der weiße Ausfag; — he, die harmlose Lüge; — lime, die Lünche; — limed, geweißt, getüncht; — lme, *N. T.* ein unge-theertes Tau; *Typ. T.* die Abstandszeile; *A. T.* die weiße Linie; — livered, neidisch; feig, veraggt, hosenfertig; — maidenhair, die Maiertraute, Steinraute (*Asplenium ruta muraria*); — meat, die Milchseife;

das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen, u. f. w.; — mechoacan, die weiße Jalappenzurzel (*Convolvulus mechoacan*); — oakum, ungetheertes Berg; — oil, Balltrach; — orach, die Gartenmelde (*Atriplex hortensis*); — page, *Typ. T.* das Vacat; — paint, die Bleiweißfarbe; *Typ. T's.* — paper, der Schindruck; to work the — paper, die Prime (erste Form) drucken; — pear-plum, die weiße Birn-pflaume; — plum, der Spilling, die Spille; — poplar, die weiße (oder Silber-)Pappel, Albe, Alher (*Populus alba*); — poppy, der Schlafmohn (*Papaver somniferum*); — pot, der Rahmquark, Eierfäse; — pot-herb, der Feld- oder Kammerräse (*Valerianella olitoria*); — precipitate, das weiße Precipitat; — pudding, der Eierrahm; die Leberwurst; — pyrite, — pyrites, der weiße Schwefel oder Eisenties; — root, der Salomonsiegel, die Weißwurz (*Convallaria*); — sausage, die Leberwurst; — silver, das Bleierz; — smith, der Bleischnied; — squall, der plötzliche Sturm (an der See) der klaren Himmel; — stone, der Granulat; — stone marl, die Mond-milch, das Bergmehl; — swelling, *Med. T.* der Gliedschwamm; — tail, wie Wheat-ear; — tetter, *Med. T.* die Mischlechte; — thistle, die Marienbistel (*Carduus marianus*); — thorn, der Weißdorn (*Crataegus oxyacantha*); — throat, das Weichschien, die Graswürde (*Motacilla sylvia*); — vitriol, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; to — wash, *v a* (aus)waschen, über-tünchen; *fig* von Schuld und Tadel freisprechen; die Ehre jemandes retten; to be — washed, *fig.* bankrott gemacht haben und seine Schulden im Schuld-schirm abtun; — washer, der Lüncher, Ausstreicher; *fig.* der seine Gläubiger insofern einer Insolvenzacte be-trägt; — water, eine gefährliche Krankheit der Schafe; — wax, das weiße (gebleichte) Wachs; — wine, der weiße Wein, Weißwein; — wood, Bezeichnung mehrerer weißer Holzarten, wie die Trompetenblume (*Bignonia*); der Zuspensum (*Larodendron tulipifera*) u. f. w.; *II s.* 1. die Weiße, das Weiße, Weiß; der, die Weiße; das Weiße in der Scheide, Schießmal; 2. *Typ. T's.* die Lücke; die weiße Seite, das Vacat; 3. *B. T.* der Weißförder; — of an egg, das Eieiß; — of the eye, das Weiße im Auge, das Augenweiß auf einer Scheide.

White, *v a* weichen, weiß machen; ausweichen, tünchen; bleichen.

Whiten, *v I a* weichen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben, empudern; *II n.* weiß werden; (vom Haar) ergrauen.

Whit'ener, *s* der Lüncher, Weißer, Bleicher.

Whiteness, *s* 1. die Weiße; 2. Bleichheit, Blässe; 3. *fig* Keinheit.

Whites, *s* der weiße Fluß der Frauen.

Whit'er, *adv* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin; — he never came, wo er nie hinkam; — soever, wohin auch immer, überall hin, allenthalben hin.

Whit'ing, *s* 1 der Wittling (*Gadus merlangus*); 2. die Lünche; dry —, feingefaslemte Kreide; — line, *Sea lang* eine dreifachste 6-Garn Lein; — pollack, der Pollack (*Gadus pollachius*); — pout, der Steinboll, Blund (*Gadus barbatus*).

Whit'ish, *adj* weißlich.

Whit'ishness, *s* die weißliche Farbe, Blässe.

Whit'leather, *s* das Weißleder, alsaun-gares Leder.

Whitlow, *s.* 1. das Nagelgeschwür, der (Finger-)Wurm, *col* + das böse Ding; 2. die Klauenleude (Krankheit der Schafe); — *grass*, das Hungerblümchen (*Draba*), das Nagelfraut (*Meconium verticillata*); *ruo-leaved* — *grass*, eine Art Steinbrech (*Saxifraga*).

Whitmonday, *s.* der Pfingstmontag, **Whitsour**, *s.* der Säuerling (eine Art saurer Apfel).

Whitsun, *adj.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst . . . , pfingstlich; — *day*, der Pfingsttag, Pfingstmontag; — *holidays*, die Pfingstfeiertage; — *tide*, die Pfingstzeit, Pfingsten.

Whit-ten-tree, *s.* die Winterlinde (*Tilia parviflora*).

Whittle, *I. v. a. and n.* schneiden, schäpfeln (mit dem Taschenmesser); II. *s.* 1. das Taschenmesser; 2. eine Art Frauentafel.

Whity-brown, *adj.* bräunlich weiß; — *brown thread*, halbgelblicher Zwirn.

Whiz, *v. n.* zischen; sausen, schwirren. **Whiz**, *s.* der Zisch; das Sausen.

Who, *pron.* welcher, welche, der, die, mer? — *goes there?* *Mil. Ph.* wer das?

Whoa, *interj.* halt!

Whoever, *pron.* ein jeder der, wer auch immer.

Whole, *I. adj.* 1. ganz; 2. gesund, heil; — *and sound*, frisch und gesund; II. *s.* das Ganze, der Inbegriff von allem, das System; *upon (or on) the* — *im ganzen*, in Summa, überhaupt; endlich, zuletzt; *in a* — *skin*, in heiler Haut; — *blood*, *L. T.* Bermanie, die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voretern abstammen; (*made out of*) — *cloth*, *Am.* vollständig erledigt; *a* — *length picture*, ein Gemälde in Lebensgröße; — *meal*, das Schrotmehl; — *measure*, *Mus. T.* der ganze Takt; — *sale*, *I. s.* der Handel im ganzen, im großen; der Großverkauf; II. *adj.* im ganzen, *en gros*; *by* — *sale*, im ganzen; *to deal* — *sale and retail*, im großen und kleinen (einzelnen) verkaufen; — *sale business*, der Großhandel; — *sale cost*, — *sale price*, der Engros(Einkaufs-)Preis; — *sale merchant* — *sale dealer*, — *saler*, — *saleman*, der Großhändler, Engros(händler); — *sale grocer*, der Colonialwaarenhändler; — *sale purchaser*, der Engroskäufer.

Whole/some (*adv. -ly*), *adj.* gesund; heilsam, gut; rat(h)sam, nützlich; *a* — *ship*, *N. T.* ein sicheres Schiff.

Wholesomeness, *s.* die Gesundheit, Heilsamkeit.

Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, auf vollständige Art, durchaus.

Whom, *pron.* wen, welchen, welche, denen; *to* — *whom*; welchen, welcher, denen; *I told (spoke) of*, von dem ich sagte.

Whomsoever, *pron.* wen nur, welchen, welche auch immer.

Whoop, *s.* 1. der Schrei, das Schreien, Geschrei; (*war-*), der Schlachtruf; 2. das Schreien; 3. der Wieheopf (*Upupa epops*).

Whoop, *v. n. and a.* (nach)schreien, nachrufen, nachschreien, zuschreien, mit Gefärer beschimpfen; feuchen, aus-zischen.

Whooping, *s.* das Jagdgeschrei; — *cough*, der Keuchhusten.

Whoot, *v. a. and n. vid.* Hoor.

Whop/er, *s. fam.* die grobe Lüge; der Wischer, Betrüger.

Whop'ing, *adj. fam.* äußerst groß.

Whore, *s.* die Hure; — *house*, das Hurenhaus; — *master* (— *monger*), der Hurenjäger; — *s' nest*, *vid.* — *house*; — *son*, das Hurenkind, der Bastard.

Whore, *v. I n.* unerlaubten Umgang mit dem männlichen Geschlecht haben, huren; II *a.* schänden, verführen, zur Hure machen (*w. u.*); *to* — *away*, ver-huren.

Whore/om, *s.* 1. die Hurerei; 2. (in der Bibel) Abgötterei.

Whorish (*adv. -ly*), *adj.* unzüchtig, unfeulich, geil, hurerisch, verbur.

Whorishness, *s.* das verburte Wesen, die Hurerei.

Whorl, *s. T.* der Querschnitt, Quirl.

Whort, *s.* die Heidelbeere.

Whort/leberry, *s.* (*Vaccinium myrtillus*); *red* — *die Preiselbeere*.

Whose, *pron.* wessen; dessen; deren; — *is it?* wem gehört es?

Whosoever, *pron.* wessen auch, u. *wh.*

Who/so, *s.* *pron.* wer nur, wer **Whosoever**, *s.* (welcher) auch immer.

Whur, *v. n.* das *r* zu scharf aus-sprechen, schnarren.

Whur, *s.* das Schwirren, Sausen, Brausen (eines schnell durch die Luft bewegten Körpers).

Whurt, *s. vid.* WHORTLEBERRY.

Why, *adv.* 1. warum, weshwegen, wesshalb; 2. ei, je, nun, aber; — *not?* (for —) warum nicht? — *so?* warum denn? wie so? — *then* . . . , etc., nun denn, u. *f. m.*; — *to be sure*, ei freilich, th (nun) gewiß! *this is the reason* — *das ist der Grund weshalb*; — *but you boast of it*, ei (aber) Sie rühmen sich dessen.

Wick, *s.* der Docht; — *yarn*, das Dochtgar.

Wicked (*adv. -ly*), *adj.* 1. gottlos, verrückt, verflucht, lasterhaft, schlecht, böse, sträflich; 2. mut(h)willig, schalkhaft, leichtfertig; *the* — *ed*, *pl.* die Gottlosen; — *rogue* (— *wretch*), der Bösewicht, Erzschelm.

Wickedness, *s.* die Gottlosigkeit, Bosheit; 2. Leichtfertigkeit.

Wicken, *s.* (— *tree*), der Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*).

Wicker, *adj.* von Weidenzweigen geflochten; — *basket*, der (geflochtene) Korb; — *cage*, der geflochtene Käfig; — *chair*, der geflochtene Stuhl; — *stand*, der Strohkeller, Schüsselring; — *work*, das Flechtwerk, Weidengeflecht.

Wicket, *s.* 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. die Ballstäbe, das Ballgesteck (im Cricketspiel).

Wickleless, *adj.* dochlos.

Wickleliffe, *s.* der Wickleliffe.

Wide, *adj. and adv. (and Widely)*, 1. weit; breit; 2. entfernt, fern; 3. sehr, gar; *far and* — *weit und breit*; *a* — *expanse*, eine große Fläche; — *from the truth*, fern von der Wahrheit; *six inches* — *sechs Zoll breit*; — *armed*, weitauf; — *awake*, vollkommen wach, auf der Hut, schlau; *s.* der breitrandige Hut; — *open*, ganz offen; — *spread*, weit verbreitet; — *spreading*, sich weit (aus)dehnend, weitaufend.

Widen, *v. I a.* erweitern, ausweiten; II. *n.* sich erweitern; sich weiten, weiter werden.

Wide/ness, *s.* die Weite, Breite, Dehnung.

Widgeon, *s.* die Pfeifente, Speckente, der Rot(h)hals (*Anas penelope*).

Widow, *s.* die Wit(t)we; — *bird*, die (Paradies-)Wit(t)we; — *hunter*, der Wit(t)wenjäger, Freier um eine reiche Wit(t)we; — *maker*, der Wit(t)wenmacher; — *wail*, der Beiland, Bindel (ein Strauch) (*Oenothera tricolor*).

Widow, *v. a.* 1. zur Wit(t)we machen; 2. mit einem Wit(t)wenstübe besetzen (*m. u.*); 3. *fig* entlösen, berauben.

Widowed, *adj.* verwit(t)wet.

Widower, *s.* der Wit(t)wer.

Wid'owhood, *s.* der Wit(t)wenstand, Wit(t)wenstand.

Width, *s.* die Breite; Weite.

Wield, *v. a.* handhaben, schwingen, schwenken; regieren, führen; *to* — *the scepter*, regieren, herrschen.

Wield/less, *adj.* nicht zu handhaben.

Wield'y, *adj.* handlich, schwingbar, schwant, leicht.

Wier, *s. vid.* WEIR.

Wife, *s.* (*pl.* WIVES), die Frau, Ehefrau, Gattin.

Wife/hood, *s.* der Stand einer Ehefrau, Frauenstand.

Wife/less, *adj.* ohne Gattin.

Wife/like, *s.* *adj.* wie eine Ehefrau.

Wig, *s.* das falsche Kopfsaar, die Perrücke; — *block*, der Perrückenstock; — *can*, das Perrückenneß; — *maker*, der Perrückenmacher.

Wig, *v. a. sl.* tabeln.

Wigeon, *s. vid.* WIDGEON.

Wigged, *adj.* mit einer Perrücke versehen.

Wig'ing, *s. sl.* der Tabel vor Kame-raden.

Wig'gle, *v. n. vid.* WRIGGLE.

Wight, *s.* der Wicht, Kerl, das Ding, Wesen.

Wigwam, *s.* der Wigwam, die Hütte der nordamerikanischen Indianer; *Am.* das Hauptquartier der Tammam-Gesellschaft in New York.

Wild (*adv. -ly*), *adj.* 1. wild, unge-bildet, roh, zügellos; 2. wüst, unbe-wohnt; 3. unordentlich, unordentlich; planlos; 4. ausschweifend, toll, schwärmerisch, eingebildet; 5. flüchtig, unbeständig, veränderlich, wandelmut(h)ig, flüchtig; 6. schauerlich, furchtbar; — *basil*, die kleine Bergmünze, der Wildbeißer (*Cynopodium vulgare*); — *beast*, das wilde Thier; *fig.* das Unthier; — *beast sign*, das Thiergefecht; — *bee*, die wilde Biene; — *boar*, das Wildschwein; — *brar*, die Hundrose, Hagebutte (*Rosa canina*); — *bugloss*, der Ackertrüffelschale (*Lycopus*); — *camomile*, die echte Kamille; — *carrot*, die wilde Mohrrübe (*Daucus carota*); — *cat*, 1. die Wildkatze; 2. (*adv.*) *Am.* chimarisch; — *cat money*, *Am.* die Noten einer nicht zahlungsfähigen Bank; — *celery*, der Sellerie, Cypid (*Apium*); — *cherry*, die virginische Traubenfrucht; — *chicory*, die wilde Eichorie (*Cichorium intybus*); — *cucumber*, die Springaure (*Ecballium officinale*); — *cumin*, der Samen (Kümmel) (*Lagecia cumminodes*); — *dove*, die wilde Taube; — *engine*, eine Locomotive, die ohne bestimmten Fahrplan läuft; — *eyed*, mit wildem Blick; — *fire*, das griechische (unauflöschliche) Feuer; der Sprüh-teufel; der Rot(h)lauf; — *flax*, der Frauenklee, das Leinfraut (*Linaria vulgaris*); — *fowl*, das wilde Geflügel; — *garlic*, der wilde Knoblauch (*Allium ursinum*); — *germander*, eine Art Gamanter (*Teucrium*); — *goat*, die Gemse; — *goose*, die wilde Gans (*Anser ferus*); die canadische Geregans (*Benula canadensis*); — *goose-chase*, die wilde Gänsejagd; *fig.* unnütze Verfolgung, nutzlose Ver-nüpfung; — *grape*, der Klappen (*Cissus*); — *honey*, der wilde Honig; — *hops*, die rot(h)beerige Baumrute (*Bryonia dioica*); — *horseradish*, der bre-tagner Rettig; — *land*, die Heide, Wüste; der Urwald, das unangebaute Land; — *liquorice*, die Krampfsaure (*Abrus*); — *masterwort*, der Gier-riß, Gierfuß (*Egopodium*); — *mar-joram*, der Dost (*Origanum*); — *nep*, *vid.* — *hops*; — *oats*, der wilde (oder taube) Hafer, Windhafer; *he*

has not yet sowed his — oats, *prov* er hat sich die Ernte noch nicht abgelaufen; — olive-tree, der wilde Ölbaum (*Elaeagnus*); — parsnip, die wilde Pastinake (*Pastinaca sativa*); — plantain, der breitblättrige Wasserwegerich (*Alisma plantago*); — radish, der Fenchel (*Rhaphanus raphanistrum*); — rocket, die Rauke (*Sisymbrium*); — rose, *vid* — briar; — rosemary, der Rosmarin (*Rosmarinus*); — rue, die Farneliane (*Peganum harmala*); — service, der wilde Speierbaum, die Elzbeere (*Sorbus torminalis*); — sow, die Bache; — tansy, das Gänsefingerkraut (*Potentilla anserina*); — teazel, die wilde Cardendistel (*Dipsacus silvestris*); — tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum; — weather, schlechter Wetter; — woad, das Gelsekraut (*Isedra luteola*); — youth, der Wildfang.

Wild, *s.* die Wildnis, Wüstenei, Einside.

Wild, *v. a.* in Irrtum verwickeln, verwirren, verwildern; irre führen.

Wilderness, *s.* 1 die Wildnis, Wüste; 2. der Park, die englische Gartenanlage.

Wilding, *s.* der Hagapfel, Holzapfel, wilde Apfel; — shoots, Wasserhölzlinge; — tree, der wilde Apfelbaum.

Wildish, *adv.* etwas wild.

Wildness, *s.* 1 die Wildheit; 2 Wüstheit, Unangebarkeit; 3 Unregelmäßigkeit; 4. Ausdauer; 5. Zerstreuung; 6. Verstandeserrüttung, Geistesverwirrung.

Wile, *s.* die List, Schalkheit, Tücke, der Betrug, Streich.

Wile, *v. a.* betrügen, täuschen (*w. ü.*); to — away the time, die Zeit vertreiben.

Wilful (*adv. -ly*), *adj.* 1. eigenwillig, eigenständig, halsstarrig, hartnäckig; 2. vorsätzlich, absichtlich, wissentlich, freiwillig, *col.* mit Fleiß.

Wilfulness, *s.* der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit, Verfehrtheit.

Wiliness, *s.* die List, Verschlagenheit, Schelmerrei.

Wilk, *s. vid.* WIELE.

Will, *s. abdr.* statt WILLIAM, Wilhelm (Männename).

Will, *s.* 1. der Wille, die Willkür; das Wollen, Belieben; 2. die Wahl; 3. Macht, Gewalt; 4. der Befehl, Begehren; 5. das Verlangen, der Wunsch, die Neigung; 6. (last —), der letzte (oder Sterbe-)Wille, das Testament, Vermächtnis; the good —, das Wohlwollen; die Versicherung beim Verkauf eines Geschäftes; die alte Kundechaft nicht abgeben machen zu wollen; *L. T.*'s, estates at —, Pachtungen, deren Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; to have one's —, jemandes Zustimmung haben; to have all things at —, alles nach Wunsch oder zu Gebote haben; to prove a —, ein Testament publicieren; to put one in one's —, einen im Testamente bedenken; — with a wisp, — o' the wisp, das Ferkel, der Irerisch (*ignis fatuus*); — worship, der selbsterwählte Gottesdienst.

Will, *v. I. a.* 1. wollen; 2. begehren, wünschen; 3. befehlen, befehlen; 4. durch Testament verfügen, testieren; I —, ja! (bei der Trauung); I —, ich will; *II. aux.* (im Futurum) werden; you —, du wirst, *u. f. w.*

Willad, *adj.* *in compos.* vom Willen geleitet, geneigt, gestimmt; ill —, böswillig, übel gestimmt, rüchlich; self —, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

Willer, *s.* der Willende.

William, *s.* Wilhelm (Männename).

Willig (*adv. -ly*), *adj.* 1. willig, bereitwillig, bereit, muthig; 2. freiwillig, von selbst; 3. beliebig; I am — to believe (think), ich glaube gern; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun; — or unwilling, er (sie, es, man) mag wollen oder nicht; God —, so Gott will; — hearted, bereitwillig.

Willingness, *s.* die Willigkeit, Bereitwilligkeit, das Gehn.

Willless, *adj. vid.* INTERSTATE

Willow, *s.* die Weide (*Salix*), dwarf —, die Wasserweide, Zwergweide; water — (tree); (*vid.* unter WATER); — charcoal, die Weidenholzkohle; — herb, der Weidenkraut (*Epilobium*); der gelbe Weidenkraut (*Lysimachia vulgaris*); — gal, die Weidenrose; — garland, der Weidenkranz; — lark, der Weidenhirschkäfer; — myrtle, der Weidenbaum (*Agonon flexuosa*); — oak, die Weidenrinde; — plot, der Weidenplatz, das Weidenbüsch; — shavings, *pl.* Weidenhäute; — sheets for hats, das Weidenhaufengeflecht zu Hüten; — tufted, mit Weidenbüsch bewachsen; — weed, gemeiner Weidenkraut (*Lythrum*); — wort, der Weidenkraut (*Lysimachia*); — wren, *vid.* WREN.

Willow, *v. a. T.* wölven, mit dem Wolf behandeln (Spinnerel).

Willowed, *adj.* voll Weiden.

Willowish, *adj.* weidenartig.

Willowy, *adj.* voll Weiden.

Willly-ally, *adv.* ob man wünscht oder nicht (*volens volens*).

Wilt, *v. I. n.* welken; *II. a.* dörrern, entervnen.

Wily (*adv. -ily*), *adj.* verschlagen, verheimlicht.

Wimble, *s.* der Windelbohrer, (Drill-) Bohrer.

Wimbrel, *s. vid.* WHIMBREL.

Wimble, *s.* ein Schleier (bei den Nonnen), ein Schleier zur Bedeckung des Halses und Busens.

Wimble, *v. a.* + verschleiern, überwerfen, herabziehen, herunterziehen (einen Schleier).

Win, *v. a. and n.* 1. gewinnen, siegen, erobern; 2. *fig.* überreden; 3. erlangen, gewinnen, einnehmen; to — of . . ., Sieger sein, siegen über . . .; — on (upon) the heart, das Herz einnehmen.

Wince, *v. n.* 1. sich winden, krümmen, einer Sache ausweichen suchen; 2. (besonders von Pferden) hinten ausschlagen, stampfen, fragen.

Wincer, *s.* ein Pferd, u. f. w., das ausschlägt.

Winch, *s.* der Haspel, die (Garn-) Winde, Spindel; die Kurbel; — of the screw, die Nichtspindel; a — of a horse, ein Fußschlag (Ausschlagen) eines Pferdes.

Winch, *vid.* WINCE.

Wincope, *s.* das gemeine Gauchheil (*Onopordium arvensis*).

Wind, *s.* 1. der Wind; 2. Alchemie; 3. Laut, Ton; 4. die Bläsung; 5. Nichtigkeit; 6. Darmwind (eine Krankheit der Schafe); the four —, die vier Weltgegenden; *N. T.*'s, a —, der zwiehbunddreißigste Theil der Windrose; a great or high —, ein starker Wind; side —, der halbe Wind; to be upon a —, dicht beim Winde liegen; to gain the —, die Luw gewinnen oder (einem) die Luw abstecken; to get (or gain) the — of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen, abstecken; — upon the quarter, *vid.* QUARTERWIND; to go right in the —'s eye, gerade in den Wind segeln; to go with the —, vom Winde getrieben werden; to sail with — and tide, mit günstigem Winde und günstigem Flut(h) segeln; to

sail against — and tide, gegen Wind und Flut(h) segeln; to sail before the —, vor dem Winde segeln; to have the — in one's teeth, gegen den Wind segeln; to sail or go near the —, bei dem Winde segeln oder halten; to wait for a —, auf (einen) günstigen Wind warten; between — and water, zwischen Wind und Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels); — and weather serving (permitting), *M. E.* Wind und Wetter dienend (in Frachtbriefen); to be in (good) —, guten Alchemie (starke Lungen) besitzen; to break —, sich der Bläsungen entledigen; *Sp. Ph.*'s, to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen; to carry the —, den Kopf hoch (die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; *col. Ph.*'s, to get (or take) —, Wind fangen, auskommen, bekannt (ruchbar) werden; to go down the —, in Verfall kommen; zurückgehen; to have or take the — of one, über jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen; in the —, im Verfall; to raise the —, *sl.* sich Geld verschaffen; *prov.* it is all — that blows nobody (any) good, zu etwas ist auch das Unglück gut; — bag, 1. der Windbeutel; 2. *fig.* der bombastische Prahl; — beam, der Rehlbalken; — berry, *vid.* WHORTLEBERRY; — bound, von widrigem Winde aufgehalten; — broken, mit (Witterungs-)bedürden behaftet; — chest, die Windlade; — colic, die Windkolik; — contusion, die Quetschung durch den Luftdruck der Gefäße; — dropsy, die Windfucht, Blähfucht; — egg, das Windel, Spore; — fall, das Schlagobst; der Windbruch, Windfall; — fig, der unerwartete Glücksfall, Fund, das unerwartete Vermächtnis; der Schlump, Strandregen; — fallen, vom Wind abgeblasen; — flower, die Anemone, das Windröschen (*Anemone*); — furnace, der Windofen, Zugofen; — gauge, der Anemometer, Windmesser; — gall, die Flußgalle (Geschwulst an den Füßen der Pferde); — gun, die Windbüchse; — hatch, *Min. T.* der Förderschacht; — hover, der Turbulenz (*Falco tinnunculus*); — indicator (of an organ), das Balgenreister; — instrument, das Windinstrument; — mill, die Windmühle; — mill hull, der Windmühlenschüssel; — month, der Windmonat, November; — pipe, die Luftrohr; — pump, eine Pumpe, die durch Wind bewegt wird; — rauner, *vid.* — hover; — rode, *N. T.* vor dem Unter aufgedreht, auf den Wind liegend; — row, der Schwaden; die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfziegel; — sail, *N. T.* das Rührsegel, Luftsegel; — seed, das Bärenohr (*Achillea*); — shock, die Windverletzung, der Windbruch, Windstich (besonders der Bäume); — sucker, *vid.* — hover; — swift, windstark, schnell wie der Wind; — thrush, die Rot(h)drösel (*Turdus iliacus*); — tight, gegen den Wind geschützt; — way, *Min. T.* (in *Derb.*) die Wetterstrecke.

Wind, *v. I. a.* 1. umwinden; to — about, umwinden, umwickeln; umschlingen; to — in or into, *fig.* bringen in . . ., führen in . . .; to — off a bottom, einen Knäuel abwickeln, abwinden; to — out, herauswickeln; to — up, aufwinden, spannen; stimmen (ein Saiteninstrument); aufziehen (eine Uhr); aufwickeln; ordnen; *fig.* erheben; endigen, beschließen; *M. Ph.*'s, to — up an account, eine Rechnung abschließen; to — up a business, ein Geschäft schließen, abmachen, abwickeln; 2. breiten, wenden (ein Schiff); steuern,

lenken, richten; 3. lüften, fächeln, durchwehen lassen; 4. wintern, spüren; II *n* sich winden; schlängeln, sich schlängeln; sich einschleichen; sich drehen, ändern; — out, sich losmachen, herauswickeln; *N* T's, how — the ship? wo liegt das Schiff an? the ship — up, das Schiff dreht oder tomt vor seinem Anker auf.

Wind, *v. a.* blasen; to — a horn, ein Horn blasen.

Windage, *s.* Gun *T.* der Spielraum einer Kanone; the — of the partners for the play of the masts, *N. T.* der Spielraum oder die Spielung der Masten.

Wind'ed, *adj.* 1. mit Wind oder (N)hem versehen, at(h)mig; 2. mit At(h)mungsbeschwerde behaftet; long —, 1. mit langem At(h)m, langat(h)mig; 2. langweilig; short —, mit kurzem At(h)m, kurzat(h)mig, engbrüstig.

Wind'er, *s.* 1. der Windende, Dreher, Fäppler; 2. Fäpel, die Winde; — *s.* pl. *T.* Seidenhaspelrahmen; — mow, die Lachmöwe (*Larus ridibundus*).

Wind'ness, *s.* 1. die Windigkeit, bläbende Eigenschaft; 2. Aufblähung, Aufgebuntheit; 3. Blähungen.

Wind'ing, *I. adj.* windend, sich drehend; II *s.* 1. das Blasen; *N. T.* der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife); 2. das Winden; 3. die Krümmung; *Min.* die Wendung eines Mineralganges; — sand turnings, die frummen Gänge; — curve, die Wellenlinie; — engine, *Min. T.* ein Sebezug mit Seimern; — butt, *M. T.* das um den Bug eines Schiffes frumm liegende Ende einer Pante; — horn, das Waldborn; — path, der sich schlängelnde Pab; — sheet, das Grabtuch, Sterbehemd, Lo(b)tenhemd; — stairs, *pl.* or stair-case, die Wendeltreppe (bezüglich einer Muschelart); — tackle, *N. T.* der Flaschenzug, die Gien; — tackle pendant, der Hänger einer Gien; — up, das Aufwinden, *fig.* die Schlussabwicklung eines Geschäftes; der Ausverkauf.

Wind'lass, *s.* der Krahn, Kranich, die Wa(a)renwinde; *N. T.* das Bratspill, die Unterwinde; *N. T.* Spanish —, eine Art Krüppelspill, womit das Falsceep eines Wandraues oder der Käufer einer Salze angeholt wird; ein eisernes Krüppelspill, welches mit Drehern umgedreht wird.

Win'dle, *s.* die Spindel; der Fäpel.

Wind'less, *adj.* 1. ohne Wind; 2. at(h)mlos.

Win'dow, *s.* 1. das Fenster; 2. die fensterähnliche Öffnung; — bench, die Fensterbank; — blind, der Fenster-schirm; — curtains, Fenstergardinen; — frame, der Fensterrahmen; — glass, das Fensterglas; — hangings, die Fenstervorhänge; — pane, *vid.* — glass; — sash, der Fensterrahmen; — shutters, die Fensterläden; — sill, die Fensterbrüstung; — tax, die Fenstersteuer.

Win'dow, *v. a.* 1. mit Fenstern versehen; 2. an das Fenster stellen (*w. II.*); 3. durchlöchern (*w. II.*).

Win'dowy, *adj.* mit Öffnungen wie ein Fenster versehen; durchkreuzt.

Wind'up, *s.* das Ende, der Schluß, das Resultat.

Wind'ward, *I. adv. and adj. N. Ph.* gegen den Wind, windwärts, windab, landwärts; II *s.* die Windseite, Luvseite; to get the — of . . . , einem entwisken; to ply (turn or work) to —, dicht beim Winde oder in den Wind aufstehen, den Wind abfechten.

Wind'y, *adj.* 1. windig; 2. bläbend; voll Blähungen; 3. leer, eitel, nichtig; the — city, Spitzname für Chicago;

4. stürmisch; — expressions, *fig.* hochtrabende Ausdrücke; — rupture, *S. T.* der Windbruch.

Wine, *s.* der Wein; good — needs no bush, *prov.* gute Wa(a)re verkauft sich selbst; — bibber, der Weinsäufer; — bin, das Flaschengestell; — bottle, die Weinflasche; — cask, das Weinfäß; — cellar, der Weinkeller; — cask, der Faß zum Weinabzapfen; — conner, der Aufseher über das Weinma(a)ß, Weinaufseher, Wein-si(e)rer, Weinfoster; — cooler, der Weinfühler; — cooper, der Weinfüper; — cup, der Weinbecher; — funnel, der Weintrichter; — glass, das Weinglas; — grower, der Weinbauer; — growing, *I. adj.* weintragend; II *s.* der Weinbau; — lees, *pl.* Weinhafen; — license, die Erlaubnis zum Weinverkauf, der Weinschant; — measure, das Weinma(a)ß; — merchant, der Weinhändler, (*in N. D.*) Weinverläßer; — muller, das Gefäß zum Weinwärmen; — offerings, die Libation, das Transeffer; — of iron, der Stahlwein; — on tap, der Schenkwein; — porter, der Weinschröter, (*in Hamburg*) Küfer, Küper; — press, die Weinpresse, Kelter; — room, das Schenkzimmer; — sauce, die Weinsauce; — seller, der Weinhändler; — skin, der Weinschlauch; — sop, das Weinmüß; — taster, der Weinfenster; — trade, der Weinhandel; — vinegar, der Weinessig; — waiter, der Wein-präsent(er)eller; — whey, die Molken mit Wein.

Wine'less, *adj.* ohne Wein, weinlos.

Wing, *s.* 1. der Flügel, Fittig, die Schwinge; 2. *fig.* der Flug; 3. Schuß; 4. der Seitenschuß, Seitenzweig; 5. die Seiten(mauern); 6. die Coultisse; — of the ship's hold, *N. T.* die Seiten des Schiffes; a — of plover, ein paar Kibitze; to make — to . . . , den Flug richten nach . . . ; to take —, aufstiegen; to be upon the —, *fig.* auf dem Flügel stehen; — callipers (— compasses), *pl.* Hängzettel mit einer Stellsange; — cleft *B. T.* gesiebert, geschnitten; — footed, schnelfüßig, flügelstark; — hair, das Achselhaar; — of time, die Zeitschwinge; — pea, die Spargelerbse (*Lotus tetranoglobus*); — sail of a ketch, *N. T.* das Gaffelsegel oder Besansegel einer Kitz; — shell, die Flügeldecke; *N. T.*s, — stoppers, die Schmalenhaseln an den Seiten des Schiffes im Rabelgat; — transom, der Deckbalken.

Wing, *v. a.* 1. (be)flügeln, beschwingen; 2. mit Seitent(h)eilen versehen; 3. mit den Flügeln tragen; schwingen; *fig.* erheben; 4. *Sp. T.*s, flügeln (*in* den Flügel schießen); (beim Duell) durch die Schulter (den Arm oder das Bein) schießen; to — one's course, seine Schritte beflügeln; sich aufschwingen.

Winged, *adj.* 1. beflügelt, geflügelt, beschwingt; *fig.* schnell; 2. in den Flügeln verwundet; 3. von Vögeln mim-melnd; 4. *B. T.* mit flügelartigen Fortsätzen versehen; — mullet, der Springfisch (*Exocoetus casilens*); — pea, die Dächererbse (*Pisum ocrus*); die Spargelerbse, *vid.* Wing-pea.

Wing'less, *adj.* ohne Flügel, schwin-genlos.

Wing'y, *adj.* *vid.* WINGED.

Win'fred, *s.* Winifreda (Frauen-name).

Wink, *v. n.* die Augen schließen, blin-zeln; mit den Augen blinken, schwach schimmern, bähmern; to — at, ein Auge zudrücken bei . . . , durch die Finger sehen, nicht sehen wollen, nach-sehen, übersehen; to — at (upon),

einen Wink geben, zuwinken; — ed at, übersehen; — ing at, das Nach-sehen, übersehen.

Wink, *s.* der (Augen-)Blitz; das Schlie-ßen der Augenlider; der Wink; *col ph's*, to tip one the —, einem (zu-)winken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugetan.

Wink'er, *s.* der Blinzenbe; Winkende; — pieces (or —s), Augentappen, Scheuler für Pferde.

Wink'ingly, *adj.* mit halbverschlossenen Augen, blinzend; winkend.

Win'ner, *s.* der Gewinner; he is the —, er hat gewonnen.

Win'ning, *I. adj.* gewinnend; *fig.* einnehmend; to have a — way with . . . , sich beliebt machen bei . . . ; — back, das Duttmachen; — post, (auf Rennbahnen) das Ziel; II *s.* das Gewinnen, Erobern, der Gewinn, Rußen, Vort(h)eil.

Win'now, *v. a.* 1. wannen, schwingen, werfen, werten; fächern, fächeln; 2. wie mit den Flügeln schlagen; 3. *fig.* prüfen, sichten; erwägen; scheiden; to — the truth from falsehood, Wahr-heit von Falschheit sondern.

Win'now'er, *s.* der Kornwanne, der Kornschwinger, Worfler; *fig.* Städter, Prüfer.

Win'nowing, *part s.* das Wannen, u. f. w., *M. E.* (in Speisenrechnungen), der Siebloß (von Getreide, u. f. w.); — basket, die Futterzwinge (auch *H. T.*); — machine, die Wannenma-schine; — sieve, die Wanne (zum Getreidebeschwigen), die (Korn-)Schwinge.

Win'some, *adj.* frohlich, lebhaft.

Win'ter, *s.* 1. der Winter; 2. *Typ. T.* der Unterbalken, Querbalken; — aconite, die Christwurz (*Helleborus hemalis*); — apple, der Winterapfel; — 's bark (— 's cinnamon), die Winterrinde, die magellanische Rinde; — barley, die Wintergerste; — beaten, vom Winter beschädigt; — berry, die Wint-terbeere (*Prinos*); — bloom, der Maibusch, flehrige Felsenstrauch (*Azalea viscosa*); — cherry, die Juben-firsche (*Physalis alkekengi*); — citron, eine Art Winterbirne; — cress, die Erbfresse (*Erysimum barbarica*); — cricket, das Winterhechlein; — crop, das Wintergetreide; — fallow, das im Winter umgeflügte Ackerland; — fal-ling, das Umfliegen der Feder im Winter; — garden, der Wintergarten; — green, 1. das Wintergrün (*Fynola rotundifolia*); 2. der Hebeerenstrauch (*Gaultheria procumbens*); — house, das Winterhaus; — lodge, — lodg-ment, *B. T.* das Winterhaus; — night, die Winternacht; — pear, die Winterbirne; — quarters, *pl.* das Winter-quartier; to — rig, *v. a.* *provinc.* im Winter umschlagen; — rocket, *vid.* — cress; — savory, die Winterfettware; — season, die Winterzeit; consumption for the — (season), der Winterbedarf; — solstice, die Wintersonnenwende; — tempest, der Wintersturm; — top-gallant-sails, *N. T.* die Winterbram-segel; — 's way, das Winterhafte; — weather, das Winterwetter.

Win'ter, *v. I. n.* den Winter zubrin-gen, wintern; *N. T.* überwintern; Win-terlage halten; II *a.* überwintern; den Winter über unterhalten, den Winter hindurch (im Stalle) füttern, durch-wintern.

Win'tery, *adj.* winterhaft, winter-trübe, winterlich, winterig.

Winy, *adj.* weinartig, weinigt, nach Wein schmeckend.

Wipe, *v. a.* wischen, abwischen, trock-nen; *fig.* reinigen; to — away, weg-wischen; to — down, abwischen; to

— oft, abweisen; *fig* ausweichen; to — out, ausweichen, verweisen.

Wipe, *s* 1 das Wischen, Abwischen; 2 *col* der Wisch; 3 *fig.* Wischer, Verweid, Ausputzer, Stieb, Stich; 4 der Wisch (*Tinga cancellus*), to give a —, darüber wischen; *fig* einen Wischer geben, abwischen.

Wiper, *s* 1 der Wischende, Wischer; 2 das Wisch Tuch.

Wiping, *s* das Wischen; — cloth, das Wischtuch, der Wischlappen, Wisch.

Wire, *s* der (metallene) Draht; to — draw, *v* a Draht ziehen; *fig* in die Länge ziehen; verziehen (mito . . . zu . . .); to — draw one, einen ausziehen, auslindern; — bridge, die Drahtbrücke; — brush, die Drahtbürste; — cage, der Drahtbauer; — drawer, der Drahtzieher; gold — drawer, der Goldzieher; — drawing machine, die Drahtbank, Ziehbank; — drawing mill, die Drahtmühle; — feeder, die Drahtstülpe; — gauge, das Drahtmaß (aß), die Drahtlinse; — gauge, die Drahtgasse; — grating, das Drahtgitter; — grub, *vid* — worm; — nail, der Drahtnagel; — phers, *pl* die Drahtgasse, Zuggasse; — ribbon, das Drahtband, (N) Bierenband; — rigging, die Drahtseilung; — rope, das Drahtseil; — spring, die Drahtfeder; — string, die Drahtsaite; — tacks, Drahtstifte, Pariserstifte; — worm, der Drahtwurm, Kermwurm; — work, das Drahtgewebe, Drahtarbeit; — works, die Drahtfabrik.

Wire, *v* a. 1 mit Draht befestigen; 2 mit Draht (für die elektrische Beleuchtung, u. f. w.) versehen; 3. telegraphieren.

Wiring, *s* T das Drahtbefestigung; Drahteinlassung, Drahtlegung; — machine, die Drahtverschlußmaschine.

Wireless, *adj* drahtlos.

Wiry, *adj* 1. düstern, drahtähnlich; 2 fehnig.

Wisdom, *s* 1. die Weisheit; 2. Klugheit, Verstand; 3. die Weisheit Salomons (ein Buch der heiligen Schrift); — tooth, der Weisheitszahn.

Wise, *adj* 1 weise; 2 klug, verständig, geschickt, erfahren, kundig; 3. in Bauwerkkenntnis geschickt; 4. ernst, ernsthaft; one word to the — is as good as a hundred to a fool, dem Verständigen genügt ein Wort; — word, der Weisheit, Weisheitsprediger, Sentenzenprediger; *cont.* Narr, Dummkopf, Fasel; — hearted, (in der heiligen Schrift) weise, klug, geschickt; — man, der Weise; Weisheitslaster; — woman, die kluge Frau, Weisheitslasterin, Glückspredikerin.

Wise, *s* die Art, Weise; in no —, auf keine Weise, keineswegs; in any —, schlechterdings.

Wisely, *adv* weislich, kluglich, verständig.

Wish, *v* n. and a. 1. wünschen, verlangen; 2. erbitten; as my heart could —, nach Herzenswunsch; to — for, wünschen, sich sehnen nach . . ., ersehnen; to — curses on somebody, jemand verfluchen; to wish joy of . . . (at), gratulieren, Glück wünschen zu . . .; I — to God you had done it, wollte Gott Sie hätten es getan; to — (one) well, (einem) Gutes wünschen, (ihm) wohl wollen, ginnen, gut (gelingen) sein; — ed for, erwinnscht, ersehnt.

Wish, *s* der Wunsch, das Verlangen; Begehren; she has her —, ihr Wunsch ist erfüllt; — bone, das Gabelbein.

Wishable, *adj* wünschenswert.

Wisher, *s* der Wünschende, Sehnenbe.

Wishful, *adj* wünschend, sehnenbe, sehnlich, sehnlich.

Wishfully, *adv* sehnlich, mit Verlangen.

Wishfulness, *s* die Sehnsucht, das Verlangen.

Wish-wash, *s* wässriges oder schwaches Getränk.

Wishy-washy, *adj* 1 wässrig, schwach, dünn, krafllos; 2 *fig* läpzig, unbedeutend.

Wisket, *s* der Strohforb.

Wisp, *s* 1. der Wisch, das Bündchen, der Büschel; 2. der kleine Besen, Strohisch, Handfeger; — of hay, das Bündchen oder der Büschel Heu; — of straw, der Strohisch; a — of smokes, *Sp* T ein Paar oder auch drei Schneyffen.

Wistful (*adv* -ly), *adj* 1 ernsthaft, tiefinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, bedeutungsvoll, bedeutend, aufmerksam; 2 sehnlich, sehnlich.

Wistit, *s* der Wistiti, Wistiti (ein Affe, *Hapale jacchus*).

To wit (*viz*), *als*, nämlich, wie folgt, das ist, das heißt.

Wit, *s* 1 der Wit, Kopf, Verstand, Mutterwitz; 2 die lebhafteste Einbildungskraft; Einbildung; 3 der witzige Geiste, witzige Einfall; 4. witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngest; Witzling; Virtuoso; to lean —, (durch Schaden) geschick, klüger werden; to teach one —, einen witzigen, klüger machen; — *s*, *pl* der (gesunde) Verstand; to be out of one's —, seinen Verstand verloren haben, nicht geschick sein; to be frightened out of one's —, (vor Schrecken) außer sich sein; to be at one's —' end, nicht klug genug (in Verlegenheit) sein; there I am at my —' end, da stehe ich mit der Verstand still; one of the first-rate —, einer der besten Köpfe; — starved, geistlos, arm, geistlos; — worm, der Witzlerflöser.

Witch, *s* die Hexe, Zauberin; — elm (—hazel), die englische breitblättrige Hülser (*Ulmus scabra*); — hazel, der virginische Zauberstrauch (*Hamamelis virginica*); — meal, das Hexenmehl (*semen lycopodi*); — es' butter, die Himmelsblume (*Thymella nostoc*); — play, das Hexenspiel.

Witch, *v* a. bezubern, beheren.

Witchcraft, *s* die Zauberkraft, übernatürliche Kraft; Zauberei, Hexerei.

Witchery, *s* die Zauberei, Hexerei.

With, *prep* mit, nebst, samt; durch; von; bei, auf, über, an, in, für; vor; unter; God — you, Gott sei mit dir; come along — me, kommen Sie mit mir; to write — a pen, mit einer Feder schreiben; to be — child, schwanger sein; to be angry — one, auf jemanden böse sein; to be in favour — one, bei einem gut (in Gnaden) stehen; he parted — every thing he had, er gab alles hin, was er hatte; it is not — you as — us, es ist (es verhält sich) mit (bei) Ihnen nicht so wie mit (bei) uns; it is a usual thing — him, es ist so sein Gebrauch; to be out of conceit — . . ., nicht länger mehr Gefallen finden an . . .; to trust one — a secret, jemandem ein Geheimnis anvertrauen; to weep — sorrow, vor Kummer weinen; gray-haired — anguish, vor Kummer grau geworden; one — another, eins in andere gerechnet; mit einander, zugleich; — that, damit, hierauf.

With, *s* die Weidenruthen, *vid* WITTE.

Withal, *adv* zugleich, auch noch, daneben, hiernächst, übrigens.

Withdraw, *v* I a. 1. entziehen; zurückziehen, wegziehen, abziehen; 2 wegnehmen, abrufen; to — an order, einen Auftrag zurücknehmen, widerrufen, Gegendruck geben; II. n. sich zurückziehen, weggehen; zur Ruhe gehen; sich aus dem Staube machen, davon schleichen;

M E's, to — from a firm, aus einer Handelsgesellschaft heraustreten; —ing room, das Nebenzimmer.

Withdrawable, *adj* zurückziehbar.

Withdrawal, *s* das Entziehen, Zurücknehmen.

Withdrawer, *s* der Entzieher.

Withdrawing, I *adv* entziehend; II *s* das Entziehen(d); — room, das Nebenzimmer.

Withe, *s* die Weidenruthen, Weine; — wind, die Weidenwinde (*Convolvulus*).

With'er, *v* I *n* welken, verwelken, verschrumpfen; vertrocknen; vergehen; II *a* verwelken machen; dörren, ausfangen, abziehen, ausmergeln.

With'er-band, *s* das Sattelblech.

With'eredness, *s* die Verwelktheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.

With'erite, *s* der Witherit, kohlen-saure Baryt, pyritische Galkbaryt.

With'ers, *s* *pl* der Witherit.

With'er-wrung, *adj* am Widerisse verlegt.

Withhold, *v* a. zurückhalten, verhindern; verhalten.

Withhold'er, *s* der Zurückhaltende, u. f. w.

Within, *prep* and *adv* 1. in, innerhalb, innen, binnen, bis auf, drinnen, darin, *col* drin; im Innern, inwendig, innerlich; 2 bis auf; as your master — 't is tuer Herr zu Hause? from —, von innen; — doors, im Hause, im Zimmer; — an ace, fast; — a fortnight, in oder innerhalb vierzehn Tagen; — a month, binnen hier und einem Monate; — gunshot, schießbar; — our memory, bei unserm Gedächtnis; — himself, bei sich selbst; — his power, in seiner Macht; — call, im Bereich der Stimme; — a small matter, bemache, fast; — a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen.

Without, I *adv* außen, draußen; hin-aus; äußerlich; from —, von außen; II *prep* 1 ohne, außer; 2 außerhalb; vor; — book, auswendig; — damage, ohne Nacht(h)el; — delay, unverzüglich, ohne Aufsicht; — doors, vor der Thür, außer dem Hause; — fee, ohne Entgelt, unentgeltlich; — funds in hand, M. E. ohne Deckung; I can do — it, ich kann es entbehren, missen; I cannot be — it, ich kann es nicht entbehren, entrichten; I can do (live) — her, ich kann ohne sie leben; — our reach, außer unserm Bereiche; III *conj* wenn nicht, nur, ausgenommen, außer wenn.

Withstand, *v* a. widerstehen, widerstreben, sich widerlegen.

Withstand'er, *s* 1 der Widerstehende, Widerseher; 2 Widerstand.

With'y, I. *s* die Weide, Bandweide (*Salix*); II. *adj* aus Weidenzweigen gemacht.

Wit'less, *adj* 1 unwitzig; verstandlos, unverständig; einfältig, dumm; 2 unüberlegt, gedankenlos.

Wit'lessness, *s* die Unüberlegtheit.

Wit'ling, *s* der Witzling.

Wit'ness, *s* 1. das Zeugnis; 2. der Zeuge, Gewährsmann; in — whereof, L. Ph. zum Zeugnis dessen, urkundlich (oder zu Urkunde) dessen; to bear —, Zeugnis ablegen; bezeugen; to call (to take) to —, zum Zeugen aufrufen oder nehmen; with a —, *vid* WITTLICH, wahrlich, offenbar; tüchtig; so sehr.

Wit'ness, *v* a and n. 1. bezeugen, Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge sein, beweisen, erweitern, bestätigen, Zeugnis geben; 2. gegenwärtig (zugesen) sein; to — a bond, eine Urkunde legalisieren, als Zeuge unterschreiben.

Wit'ned, *adj* witzig, verständig; (*in compos* half —, einfältig, albern, unflug; quick —, scharfsinnig, geistreich.

Wit'ticism, *s.* der Wit, Wortwitz, Einfall.
Wit'tiness, *s.* die Witzigkeit, der Witz.
Wit'tingly, *adv.* witzentlich, vorzüglich, absichtlich, *col.* mit Fleiß.
Wit'tol, *s.* der geduldige Sahnrei, gute (nachschichtige) Mann, Förnerträger.
Wit'tolly, *adj.* wie ein geduldiger Sahnrei, zum Sahnrei gemacht.
Wit'ty (*adv.* -ily), *adj.* 1. witzig, sinnreich, geistreich, verständig; 2. beißend, satirisch, satyrisch.
Wit'wall, *s.* der Buntspecht, Kirschvogel, Ruppiger, Baumhacker (*Picus uridis*).
Wiver, *s.* H. T. (volant), der (flie-) Wiverin, *s.* genbe) Drade.
Wiz'ard, I. *s.* der Zauberer, Zerenmeister; II. *adj.* zauberisch; bezaubernd; von Zaubermessen bewohnt; — rod, der Zaubersab.
Wiz'ardly, *s.* die Zauberei.
Wiz'ened, *adj.* *vid.* WEAZENED.
Wo, *interj.* *vid.* WO.
Woad, *s.* der Waid (*Isatis tinctoria*); der Färbegewächs (*Genista tinctoria*); — cake, der Waidkuchen; — mail, die Waidmühle.
Woad, *v. a.* mit Waid färben, blau färben.
Wo'den, *s.* Myth. der Gott Wodan.
Wo(e), I. *s.* das Weh, Weiden, der Kummer, das Elend, Unglück; tender woes, Liebesspeinen; II. *int.* —! wehe! —! to you! wehe euch! —! is me! —! to me! *adj.* ich Unglücklicher! a — worn cheek, eine kummerbleiche, gram- oder leidengefurchte Wange; — (worth) the day! Wehe über den Tag! — (worth) the man! Wehe treffe den Mann! Wehe dem Menschen!
Wo(e)begone, *adj.* in Kummer vertieft, in Traurigkeit versenkt, voll Gram, von Weiden erfüllt und gebeugt, sehr betrübt, voll Wehweissung, außer sich.
Wo(e)ful (*adv.* -ly), *adj.* traurig, betrübt, elend, unglücklich, kummervoll, jammervoll, jämmerlich.
Wo(e)fulness, *s.* der Jammer, das Elend, die Betrübtheit.
Wold, *s.* die offene, hügelige Gegend.
Wolf, *s.* (pl. wolves) 1. der Wolf; 2. der Wolf (ein Krebsgeschwür); 3. der (weiße) Kornwurm, Kornwolf; she —, die Wölfin; to keep the — from the door, *fig.* sich des Hungers erwehren; — in the stomach, *vulg.* der Wölfs- hunger; — sbane, die Wölfs- wunde, der Sturmbut, das Eisenhütlein (*Aconitum*); die Christmorg (*Helleborus hiemalis*); —'s claw, die Wölfs- klau, der Bärlapp (*Lycopodium*); — dog, der Wölfs- hund; Schäferhund; — fish, der Seewolf (ein Fisch, *Anarrhichus lupus*); — hunting, die Wölfs- jagd; — man, der Wehrwolf; — smilk, die Wölfs- milch (*Euphorbia esula*); — net, ein großer Fischnetz; — speech, der Liebesapfel (*Solanum lycopersi- cum*); — stone, T. der Wolf, Wölfs- stein, Laufftein; wolves'-teeth, die Zähne eines Pferdes.
Wolfish, *adj.* wölfsch, gefräßig; — visage, das Wölfs- gesicht.
Wolfishness, *s.* das wölfsche Wesen, die Gefräßigkeit, Fressgierde.
Wolf-ram, *s.* der Wolf-ram, Eisenscheel, das prismatische Schellerg.
Wolf-lastonite, *s.* der Wolf-lastonit, Tafelspath, prismatische Augit- spath.
Wolverene, *s.* der nordameri- kanische Wolverine (*Ursus luscus*).
Wolverine (*e*), *s.* nische Wölfs- hunde, die Wölferine (*Ursus luscus*).
Woman, *s.* (pl. women) 1. das Weib, Frauenzimmer, die Frauenperson, Frau; 2. Aufwärterin, Kammer- frau, Kammerfrau; — of the town, öffentliche Hure; —'s attire, der Weiber- schmuck; — child, das Mädchen, die Tochterchen; — hater, der Weiber-

feind; — like, *vid.* WOMANLY; — ser- vant, die Magd; —'s tailor, der Frau- enschneider; —'s trick (—'s wit), die Weiberlist; given to women, weiber- hold; women-folks, *Am.* die weiblichen Leute.
Wo'man, *v. a.* zum Weibe machen, weiblich, sanft machen, verzärtelt, erwei- chen.
Wo'manhood, *s.* die Weiblichkeit, Weib- heit, der Weiberstand; die weibliche Sittsamkeit; to reach —, mannbar werden.
Wo'manish (*adv.* -ly), *adj.* weiblich; weibisch; — habits, weibliche Gewohn- heiten; — tears, Weiberthänen.
Wo'manishness, *s.* das weibische Wesen.
Wo'manize, *v. a.* weiblich machen.
Wo'mankind, *s.* das weibliche Ge- schlecht, Frauenzimmer.
Wo'manliness, *s.* die Weiblichkeit.
Wo'manlike, *s.* *adv.* weiblich, weiber- lich; *adj.* weibisch.
Womb, *s.* die (Gebär-) Mutter, der Mutterleib, Leib, Schoß.
Wom'bat, *s.* das Wombat (eine Art Beuteltiere, *Phascognomys*).
Wom'en-islands, die Weiberinseln (in den Polarjungen).
Wond'er, *v. n.* sich (ver)wundern (at . . ., über . . .); *vulg.* wissen mögen, neugierig sein; I — whether she will come, ich bin neugierig, ob sie wohl kommt.
Wond'er, *s.* 1. das Wunder; 2. die Verwunderung, das Wundern, Staunen; to make a — of, bewundern, anstaunen; he makes a — of it (at it), er macht ein Wunder daraus, er thut Wunder was es wäre; in the name of —, um des Himmels Willen; 'tis a nine days' —, es wird bald Gras darüber wachsen; — struck, er- staunt; — tree, der Wunderbaum (*Ricinus communis*); — working, wunderthuen; erstaunend, erstaunlich.
Wond'erer, *s.* der sich Wundernde.
Wond'erful (*adv.* -ly), *adj.* wunder- bar, bewundernswürdig, wunderbar, ganz herrlich, vorzüglich, erstaunlich, ungemein; — net, A. T. das Wun- dernetz (*rete mirabile*).
Wond'erfulness, *s.* das Wunderbare, Bewundernswürdig, Erstaunlich.
Wond'rous, *adj.* und *adv.* (also *adv.* -ly), wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich; wunderbar, auf eine seltsa- men Art; außerordentlich.
Wont, I. *adj.* gewohnt; to be —, ge- wohnt sein, pflegen; she was — to say, sie pflegte zu sagen; II. *s.* die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her —, wie sie zu thun pflegte.
Wont'ed, *adj.* gewohnt, gewöhnlich.
Wont'edness, *s.* die Gewohnheit.
Woo, *v. a.* and *n.* 1. sich um die Liebe einer Person bewerben; freien, werben, sich bewerben, den Hof machen; 2. schmeicheln; 3. buhlen; 4. bitten, fle- hen, inständig anhalten, zu erhalten suchen.
Wood, *s.* 1. das Holz; 2. der Wald, die Waldung; in the —, in der Sonne; black — (log—), das Brasilienholz; bituminous or carbonated —, die holz- ige Braunkohle, das bituminöse Holz; dye —, Farbhölzer; fathom —, das Brennholz, Kastenholz; Stauholz; fal- len —, dürrer Holz; mountain —, *vid.* rock —; pock —, das indische Franz- senholz; small —, Stammholz; — and —, *Sea lang.* zwei Hölzer, die dicht neben einander liegen; ein durchgeschlagener hölzerner Nagel; — anemone, die Waldanemone, Märzblume, das Wind- röschchen; — ashes, *pl.* die Holzasche; — betony, die Wiesenbetonie (*Beto- nica officinalis*); — bind, — bine, die

Waldwinde, Speckflie, das (wilde) Geißblatt (*Lonicera periclymenum*); — blade, das Wollkraut, die König- ferze (*Verbascum thapsus*); — born, im Walde geboren; — bound, mit dichtem Gefrauch umgeben, eingeschlos- sen; — carver, der Holzhauer; — carving, das Holzschnitzwerk, die Holz- plastik; — chat, der rot(h)rückige Bür- ger, Dornbreher, Neuntöchter (*Lanius colubris*); — chuck, das Murrelthier (*Arctomys monax*); — cleaver, der Holzhauer, Holzpalter; — coal, die Holzfohle; — cock, die Schnepfe, Wald- schnepfe (*Scolopax rusticola*); *vid.* — grouse; — copper, der Kaiserlöwe- nit; — corn, L. T. das für das Holz- auflesen im Walde bezahlte Korn; — craft, die Weibmanneskunst, Jägeret; — culver, die Holzturbe, Waldturbe; — cut, der Holzschnitt; — cutter, der Holzhauer; Holzschnitzer; — cutting, der Holzschlag; — drink, der Holz- trank; — duck, der Sommerente; — engraver, der Holzschnitzer, Holz- graph; — engraving, der Holzschnitt; das Holzschnitzen; der gravierte Holz- stoff; — freter, der Holzmann (*Der- mestes typographus*); — fuel, das Brennholz; — god, der Waldbogt, Satyr; — grouse, das Auerhuhn (*Tetrao urogallus*); — hen, das Waldhuhn; — horse, der Sägebock; — house, der Holzschuppen, Holzplatz, die Holzlege, Holzschuppen; — jack, *vid.* — chuck; — knife, der Hirschfänger; — land, das Holzland, die Waldung; der Waldboden; — land country, — land grounds, waldiges Land, eine waldige Gegend; — land choir, der Waldchor (der Vögel); — land scen- ery, die Waldbandschaft; — lark, die Waldblerche, Baumlerche; — layer, ein einzelner junger Baum, der in eine Feste gepflanzt ist; — less, waldlos; — louse, die Holzlaus, Papierlaus, Affel; — s man, der Waldmann, Förster; Jäger, Jagdliebhaber; — meal, N. T. + gro- bes, molleses Tuch zum Ausfüttern der Stiefelsohlen auf Schiffe (von islän- dischem Walmel); — mercurialis, das Waldbingelkraut; — mite, die Holz- milbe; — monger, der Holzhändler; — mote, + das Waldgericht, Forst- gericht; — naphtha, der Holzgeist; — note, die Waldmusik, Naturmusik; der Waldgesang, wilde Laut; — nymph, die Waldnymphen, Waldgöttin; — offer- ing, + das Räucherholz, Opferholz; — opal, der Holzopal; — peas, die Walberse (*Orobus vernus*); — pecker, der Specht, Baumhacker (*Picus*); — pigeon, die wilde Taube, Ringeltaube, Holzturbe (*Palumbus*); — pile, der Scheiterhaufen, Holzhaufen; — pulp, der Holzsaft, das Holzzeug; — rasp, die Holzraspel; — rock, der holzige Berg- flach; — reeve, der Förster; — roof (— ruff), der Waldmeister, das Meier- kraut, Labkraut (*Asperula*); — row (— rovel), das Sternkraut, Buchkraut; — sage, die wilde Salbei (*Teucrium scorodonia*); — sare, + der Stuck- schmelz; — screw, die Holzschraube; — seere (sere), + die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist, die Holzdürre; — shed, der Holzschuppen; — shock, der kanadische Wader (*Mustela*); — soot, die Rußschwärze, der Bister; — sorrel, der Buchampfer, Sauerklee (*Oxalis acetosella*); — spiraea, der Waldbocksfart; — spirit, *vid.* — naphtha; — spire, der Grünspieß; — stand, das Holzbehälter (in Stu- ben), Querbon; — stone, der Holz- stein; — tar, der Holztheer; — tack, die amerikanische Holzmilbe; — tin, das Holzinn, faserige Liner; — vine- gar, die Holzessigsäure; — wall, *vid.* —

spite; —ward, der Forstwächter, Waldbüter; —wash, —wax, —waxen, der Färbegänger (*Genua tinctoria*); —work, das Holzwerk; —worm, der Holzwurm; —wien, der Laubfänger (Weidenzeiger); —yard, der Holzhof, Holzplatz.

Wood, *v a N Ph* sich mit Holz versehen, Holz einnehmen; mit Wald bedecken.

Wood'ed, *adj* waldig, bewaldet, holzreich; richly —, walddreich.

Wood'en, *adj* 1 hölzern, von Holz; 2 plump, unförmig, höflich; —bottoms, *Gm T* hölzerne Seepiegel; —bowl, der Traufkübel; *N T's*, —buoy, die Blockboje; —ends, Enden der Planen, Planenköpfe; —guns, *N T* blinde (hölzerne) Kanonen; to ride the —horse, *Mil. Ph.* auf dem (hölzerne) Esel reiten; —islands *pl Am.* feste Inseln von Treibholz; —shoes, Holzschuhe; —treenails, hölzerne Nägel; —wedding, der fünfte Jahrestag der Hochzeit.

Woodlike, *adj* holzartig; —tin-ore, das faserige Zinnerz.

Wood'y, *adj* 1 waldig; Wälder; 2 von Holz, holzig, Holz; —hill, Waldhügel.

Wo'er, *s* der Freier, Bewerber, Kurmacher, Buhle.

Woof, *s* 1 der Einschlag, Eintrag, Einschlag, Durchschlag; 2 das Gewebe; 3 das Einschlagsgarn.

Wo'ing, *I adj* freier, werbend; *II s* das Freien, Werben, Hofmachen, Auhlen; to go a —, auf die Freie gehen.

Wo'ingly, *adv* eifrig, einnehmend, einladend.

Wool, *s* die (Schaf-)Wolle; das kurze wollige Haar; —in fleeces, Schurwolle, Wolle in Schifferband, unaccommodierte Schifferbandwolle; your wits are (your mind is) —gathering, Sie sind sehr zerstreut, *col* Ihre Gedanken gehen spazieren; —ball, der Wollball, Wollklumpen, den man im Wagen der Schafe findet; —bearing, wolletragend; —beater, der Wollklopfer, Wollschläger; —blade, das Wollfrant; —breaking, die Wollfort(e) rung; —business, die Wollhandlung, das Wollgeschäft, Wollhandlungsbau; —carder, der Wollreifer; —cards, *pl* die Wollkarten; —clip, die Schafschur; —cloth, das Wollzeug; —comb, der Wollkamm; —coniber, der Wollkammer; —cord, der Wollfard, Strumpf, Tricot; —cotton or cotton —, die Baumwolle; —dealer, der Wollhändler; —dresser, der Wollbereiter; —driver, der Wollführer, Wollaufkäufer; —dye, in der Wolle gefärbt; —dye, der Wollfärber, Wollscheider; —fell, das Fell mit der Wolle, das raue Fell; —felt, der Filz, der Filzhut; —grower, der Wollproduzent, Schafzüchter; —lost, der Wollböse; —market, der Wollmarkt; —merchant, der Wollhändler; —mill, eine Maschine zum Reinigen der Wolle; —pack, der Wollsaft, Sack Wolle; —packer, der Wollpacker; die Wollpreß; —pated, wollhaarig (wie ein Neger); —picker, der Wollarbeiter, Wollfort(e)rer, Wollspüßer; —picking, die Wollfort(e) rung, das Wollfort(e)ren; —sack, 1. der Wollsaft; 2. Sitz des Lord-Banquers (in England); —sheeting, wollenes Bettzeug; —sorter, —sorting, *vid* —picker, —picking; —spinner, der Wollspinner; —staple, (ehemals) der privilegierte Wollmarkt; —stapler, der Wollhändler im großen; —trade, der Wollhandel; —washing, die Wollwäsche; —wheel, das Wollrad

(in Wollspinnereien); —winder, der Wollarbeiter, welcher die Flicke zum Verpacken zusammenrollt.

Wool'd, *v a N T* Masten und Raaen bewehen (mit Tauern umwinden).

Wool'd'er, *s N T* der Knäppler zum Drehen beim Reepschläger.

Wool'ing, *s* die Wollung; —hitch, der Biemesnoten.

Wool'len, *adj* wollen, von Wolle; —cloth (or Wool'len, *s*), das wollene Zeug; trade in —articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen; —cloth manufacture, die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; —cloth manufacturer, der Wollenfabrikant; —draper, der Wollentweber, Wollenhändler; —goods, wollene (oder Wollen-)Waaren; —rags, wollene Lumpen; —*s. pl.* wollene Waaren.

Wool'liness, *s* die Wolligkeit.

Wool'ly, *adj* wollig; wollicht, wollähnlich; —haired, wollhaarig (wie die Neger); —(headed) thistle, die Zellblume, weiße Frauenbistel (*Onopordon acanthium*).

Woor'li, *s* die Curare (ein Südamerikanisches Pfeilgift).

Wootz, *s* eine Art Gußstahl aus Bengalen, der Wootzstahl, Wootz.

Word, *s* 1 das Wort; 2 die Antwort; 3 Nachricht, Botschaft; 4 (heilige) Schrift; 5 Behauptung; 6 das Versprechen, die Zusage; 7 *Th T* die zweite göttliche Person; 8 das Motto, Sprichwort, der Spruch; good —, die Empfehlung, das gute Zeugnis; at a —, in a —, auf ein Wort, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, or by — of mouth, mündlich; —for —, Wort für Wort; upon my —, auf mein Wort, auf Ehre; money is the —, Geld ist die Lösung; to take the —, das Wort nehmen; to take one at his —, jemand beim Wort nehmen, fassen; to leave —with, Befehl zurück lassen, verlassen; to bring one —, to send —, kenabrichtigen, zu wissen thun, sagen lassen; —*s. pl* die Wörter; Worte; —at length, ausgeführte Worte; cautionary —, *Mil T* Benachrichtigungs- oder Verwarnungsworte; —book, das Vocabularium, Wörterbuch; —catcher, der Wortfläuter, Silbenstecher; —catching, die Wortlauberei; —painting, die Wortmalerei; —picture, das Wortgemälde.

Word, *v I a* die Worte stellen, (in Worten) ausdrücken, (in Worten) abfassen, einfeilen, mit Worten bezeichnen, schildern; reden; to —it down, es niederschreiben, abfassen; indifferently —ed, in gemeinen Ausdrücken, schlecht (ab)gefaßt; *II n* Worte machen, um Worte streiten, sich zanken (w. u.).

Word'ed, *adj* stilistisch.

Word'iness, *s* der Wortreichthum.

Word'ing, *s* 1 das Aussprechen; 2 der Ausdruck, die Abfassung, der Wortlaut.

Word'less, *adj* wortlos, sprachlos, stumm.

Word'y, *adj* wortreich, weilschwefig, geschwätzig; —warfare, der Wortkrieg.

Work, *v u n and a* 1 arbeiten; 2 wirken; 3 gähren; 4 in Bewegung sein oder gerathen (vom Meere); 5 bearbeiten; durcharbeiten; 6 behandeln; 7 ausrichten, bewirken, auswirken; 8 Wirkung hervorbringen, in einen gewissen Zustand versetzen; 9 kunstmäßig bewegen; 10 arbeiten lassen, in Arbeit setzen, brauchen; 11 füttern; to —one's way, sich (durch Mühe und Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; *T* to —a hat, einen Hut walken; to —a horse, ein Pferd die Manege durchma-

chen lassen; to —in water, läutern (die Felle bei Kürschnern); *N T's*, to —a ship, ein Schiff regieren; to —to windward, beim Winde aufsteigen; the ship —s, das Schiff arbeitet (stampft und schlingert); the ship —s the oakum out, das Schiff tauet das Werg aus; to —double tides, die Arbeit von drei Tagen in zweien verrichten; to —a (or one's) passage, für seine überfabrt Schiffsarbeiten verrichten; to —into, verarbeiten zu . . . ; sich einbringen in . . . ; to —on, wirken auf . . . ; to —off, verarbeiten; *Typ T's*, abdrucken; to —the ink on the table, die Farbe ausstreichen, auftragen; the form —ed off, die ausgedruckte Form; to —out, verarbeiten, (durch Mühe und Arbeit) bewirken, zu stande bringen; auslösen, vernichten; to —out a problem, eine mathematische Aufgabe lösen; to —up, hinauf arbeiten, aufragen, erheben, emporheben; erbigen, anfeuern; eine feurige, lebhaftige Farbe hervorbringen; verbrauchen (*s. B. Materialien*); —ed up to . . . , getrieben zu . . . ; to —upon, arbeiten auf . . . , einwirken.

Work, *s* 1. die Arbeit, Beschäftigung; 2. das Werk; 3. die That; 4. Wirkung; 5. Behandlung; 6. Pfuscheri, Stückeri, Fälscheri, das Fälschwerk; —*s. pl.* die Festungswerke; *Th T* gute Werke; to be at —, bei der Arbeit sein; to do one's —, für einen arbeiten; to find one —, einem zu thun geben, zu schaffen machen; to go to —, zu Werke (an das Werk) gehen; to have —upon one's hands, (viel) zu thun haben; —bag, der Arbeitsbeutel; —basket, der Arbeitskorb; —beam, *T* der Zeugbaum (am Webstuhl); —box, das Arbeitskästchen; —by the day, die Schichtarbeit; —fellow, der Mitarbeiter; Nebengefell; —house, die Werkstatt, das Fabrikgebäude; das (Zwang's-) Arbeitshaus, Zuchtthaus; —man, der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; —master, der Werkmeister; —men's-book, das Arbeits-Rechnungs-Buch; —room, der Arbeitsraum; —s of penance, die Bußwerke; —shop, die Werkstatt; —table, der Arbeitstisch für Damen; —weather day, *N T* der bequeme Kiegetag; —woman, die Arbeitsfrau, Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Näherin, Stückerin.

Work'able, *adj* zu bearbeiten; schmelzwürdig.

Work'a-day, *adj* in Arbeit vertieft.

Work'er, *s* der Arbeiter; —by the day, der Schichtarbeiter; —by the job, der Stückerbeiter.

Work'ing, *I adj* 1 arbeitend, Arbeits-, Betriebs-; 2 thätig, rührig; betriebsfähig; *II s* 1 das Arbeiten; 2. Wirken; 3. Gähren; in —order, in betriebsfähigen Zustande; —bee, die Arbeitsbiene; the —class, die arbeitende Klasse; —day, der Werktag; —expenses, die Betriebskosten; —horse, der Arbeitspferd; —men's association, der Arbeiterverein; —people, Arbeitsleute; —time, die Betriebszeit; —tun, der Bapstbottig (in den Bierbrauereien).

Work'less, *adj* beschäftigungslos, ohne Arbeit.

Work'manlike, *adj* geschäftig, funktmäßig, *adj. and adv.* funktmäßig; wohl (aus-)gearbeitet.

Work'manship, *s* 1. die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; 2. die Geschicklichkeit, Kunst; 3. Bearbeitung.

Work'some, *adj* arbeitsam, fleißig.

World, *s* 1. die Welt; 2. Erde; 3. das irdische, weltliche, öffentliche, thätige,

geschäftige Leben; 4 das sundhafte Leben; 5 die sundhaften Menschen, Weltfinder; 6 der Lebensberuf; die Lebensart; der Lebenslauf; 7 Lauf der Welt, die Sitten der Menschen; 8 Leute, Menschen; 9 große Anzahl, Menge; history of the —, die Weltgeschichte; man of the —, der Weltmann; ways of the —, der Weltlauf, Gang der Dinge; — without end, die Ewigkeit, unaufhörlich, ewig; the great —, die große Welt, die Vornehmheit; the polite —, die feine Welt; to be much in the —, viele Gesellschaften besuchen; to be beforehand in the —, in guten Umständen sein; to be behindhand in the —, in ungünstigen Verhältnissen leben, nicht fort können; to leave to the wide —, gänzlich verlassen; so goes the —, so geht es in der Welt; not for all the — (for —), auf keine Weise, um keinen Preis; everything in the —, was nur möglich (in der Möglichkeit) ist; to know the —, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; a — of pains (troubles), eine Welt von Schmerzen (Kummer); a — of sweetness, eine Fülle von Süßlichkeit; — betterer, der Weltbesserer; — famous, — renowned, Weltberühmt; — reformer, vid. — betterer; — wearied, lebensmüde, lebensalt; — wide, weltweit.

Worldliness, s. 1 die Weltlichkeit, der Welt Sinn; 2 die Habsucht, Gewinn sucht, Eigennützigkeit.

Worldling, s. der sinnliche Mensch, Weltling, Weltmensch, Mammonsdiener, Weltmann, das Weltkind.

Worldly, adj. and adv. 1 irdisch, zeitlich, weltlich; 2 sinnlich; 3 eigennützig; 4 menschlich; — minded, weltlich gesinnt; — mindedness, der Welt Sinn; — wisdom, die Welt klugheit; — wise, weltklug; the — wise, die Weltklugen.

Worm, s. 1 der Wurm (begeglichen fig); die Made; 2 Tollwurm; das Zungenband der Hunde; 3 (of a still), die Schlängentröhre, Röhrlschlange; 4 das Kragezahn, der Kräger, Dammzieher; Kugelschieber; Schraubengang; 5 fig Stachel, nagende Wurm, die Qual, Gewissensbisse; — bark, die Wurmrinde (von der *Geyroia inermis*); — bit, der Schraubenbohrer; — eaten, wurmfressig; madenfräßig; alt, wertlos; — grass, das Wurmfraut (*Spigelia anthelmia*); — hole, der Wurmlöch; — powder, das Wurmpulver; — seed, der Wurmsamen; Itzwesamen; der wurmtreibende Gänsefuß (*Chenopodium anthelminticum*); — shell, die Wurmschale (*Serpula*); — spring, die Wurmfeder, Schnecke oder Spiralfeder, zwischen den Federriemen einer Rutsche, u. f. w.; — tincture, die Wurmtinctur; — wood, der Wermut(h) (*Artemisia absinthium*); it is — wood to him, es wurmt (fränkt) ihn; — wood fly, die Blattlaus (*Aphis*); — wood wine, der Wermut(h)wein.

Worm, v. I. a. 1 heimlich nagen, untergraben; 2 eine Klute mit dem Kräger reinigen; die Ladung herausziehen; 3 (einem Gunde) den Wurm nehmen; to — a cable, N. T. ein Ankertau trennen, eine Trensung legen; to — out, ausholen; ausgraben, ausstechen; II. n. wurmen, sich schlängeln; to — one's self into favour, fig sich in jemandes Gunst einschleichen.

Wormian, adj. wormig; — bone, der Zwischenknochen der Schädel.

Wormlike, adj. wurmartig; wurmförmig; A T's, — muscles, die wurmartigen Muskeln; — processes, der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

Worm'y, adj. wurmig fig irdisch, niedrig.

Worn, part. von WEAR, — down with fatigue, to(h)mude; — out, abgenutzt; abgebezt, zerrüttet; erschöpft; a — out constitution, eine zerrüttete Gesundheit; a broom — to the stump, ein abgekehrter Besen; — with age, vom Alter (von Jahren) gebeugt, abgebezt, abgetumft, erschöpft, altert; schwach; a man — with age, ein abgelebter Greis.

Wornils, s. pl + Engerlinge, Larven der Viehbrense (*Estrus bovis*).

Worrier, s. der Quäler, Pläcker.

Woriment, s. fam. vid. WORRY.

Worry, v. I. a. 1 zerreißen, zerzausen; 2 quälen, plagen, necken; 3 belästigen, verfolgen, anbellern (wie der Schäferhund die Schafe); 4 mit Arbeit überhäufen; II. n. angstvoll, unruhig sein.

Worry, s. die Besorgnis.

Worse, adj. and adv. (comp. von BAD), schlechter, schlimmer, weniger; from bad to —, aus dem Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel; — and —, immer schlimmer; the —, desto schlimmer; not the —, bei alledem, nichts desto weniger; I am no —, was schadet mir's? am I the — for it? gelte ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schäden dabei? she always thinks the — of him, sie denkt immer das Schlimmste von ihm; to grow —, sich verschlimmern.

Worship, s. 1. die Verehrung, Anbetung; der Gottesdienst; 2 die Würde, Ehre, Achtung; 3 (Titulatur der Geistlichen und einiger Obrigkeitspersonen); your —, Eure Hochwürden; Excellenz; Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden.

Worship, v. I. a. 1 verehren, anbeten; 2 ehren, Achtung erweisen, achten; II. n. Handlungen der Anbetung begeben.

Worshipful, adj. angesehen; ehrwürdig, achtbar, von hoher Würde.

Worshipfully, adv. ehrerbietig.

Worshipper, s. der Verehrer, Anbeter.

Worst, adj. and adv. (sup. von BAD) schlechtest, schlimmst, ärgst; the — of men, der schlechteste Mensch; at (the) —, wenigstens, das Ärgste angenommen; the — is past, das Schlimmste ist vorbei; the — is yet to come, das Schlimmste kommt noch; if the — comes to the —, im schlimmsten Falle; you shall not be the — for it, es soll dein Schade nicht sein; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran sein, den kürzern ziehen; to make the — of, durchaus verderben.

Worst, v. a. bestegen, schlagen, übermächtigen.

Worst'ed, I. s. das aus Kammtwolle gesponnene Garn, Savette; II. adj. 1. bestegt; 2. aus Kammtwolle gefertigt, wollen; — articles, wollene Waaren, Wollenwaaren; — braces, pl. wollene Gölenträger; — embroidery, vid. — work; — manufacturer, der Wollenweber; — needles, pl. Stopfnadeln; — stockings, pl. die (gewebten) wollenen Strümpfe; — work, die Wollliderei.

Wort, s. 1 (in compos) das Kraut, die Wurze; der Kohl; 2. die Würze, der Bierwürze; — pump, die Maischpumpe.

Worth, s. 1 der Wert(h), Preis, die Güte, Vortrefflichkeit, Schäßbarkeit; 2. Würde, Wichtigkeit, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man of —, ein verdienstvoller Mann, Biedermann.

Worth, adj. wert(h), würdig; — asking, fragenswerth(h); — reading, lesenswerth(h); — speaking of, der Rede wert(h); — while, der Mühe wert(h),

nug; it is not — your labour or your while, es ist nicht der Mühe wert(h); to be —, wert(h) sein, im Vermögen haben; what is she —? wie viel hat sie? she is — ten thousand pounds, sie hat zehntausend Pfund im Vermögen; he is — four thousand a year, er hat jährlich viertausend Einkünfte; — is — to me . . . bringt mir . . . ein; take all I am —, nimm (alles) was ich habe.

Worthiness, s. die Würdigkeit, der Wert(h); die Würde; Tugend.

Worthless, adj. 1 wert(h)los, nichts wert(h), gering, schlecht; 2 unwürdig, nichtswürdig.

Worthlessness, s. 1 die Wert(h)losigkeit; 2 Unwürdigkeit, der Unwert(h).

Worthy (adv. —ly), adj. würdig, wert(h), schätzbar; to be — of, verdienen; he is not — of her, er ist ihrer nicht würdig; — of reward, belohnenswerth(h); — an example, ein nachahmungswürdiges Beispiel; — of death, todeswürdig.

Worthy, s. 1 der Mann von Verdienst, Ehrenmann, Biedermann, große Mann, Held; 2 uow. der faubere Kell.

Wot, v. n. + wissen; God —, Gott weiß es.

Would, imp. (von WILL) and aux. v. 1 wollte; würde; möchte, wünschte; sollte, könnte; ich bin oder war willens; 2. pflegte; I — rather, ich wollte lieber; I could do it if I —, ich könnte es thun, wenn ich wollte; I — not do it, ich würde oder ich möchte es nicht thun; — to God, wollte Gott; — I had seen my father but once more, hätte ich meinen Vater nur noch einmal gesehen; I — have you know that . . ., ich wünschte, Sie wüßten (oder Sie müssen wissen) daß . . .; what — you with her? was wollten Sie von ihr? she — often say, sie pflegte oft zu sagen; — be, sein wollen, wünschen; the — be possessor, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; — be wit, der gern witzig wäre.

Wound, s. 1 die Wunde; 2 das Weh, der Schmerz; 3. die Verleibung; — word, der Wundflee (*Anthyllus vulneraria*); das Wundkraut (*Solidago*); die Wald-Rosineel (*Stachys sylvatica*); das Lasterkraut (*Laserpitium*).

Wound, v. a. gewaltfam beschädigen, verwunden, verletzen; to — to the soul (to the [very] quick), außs schmerzlichst verwunden.

Wound'er, s. der Verwundende.

Woundless, adj. ohne Wunden, unverwundet, unverletzt.

Wourali, s. vid. WOOLALI.

Wrack, s. I. der Tang, Seetang; 2. vid. WRACK.

Wrain'-bolts, vid. WRING (or RING)-BOLTS.

Wraith, s. die Erscheinung einer bald sterbenden Person.

Wran'gle, v. n. zanken, habern, streiten.

Wran'gle, s. der Zank, Fader, Streit, die Streitigkeit; das Zanken, Streiten.

Wran'gler, s. der Zänker, Zankfuchtiger; Wortkämpfer; im Eramen (der zur ersten Klasse Gehörnde (in England)).

Wran'glesome, adj. zänfisch, streitfuchtig.

Wrap, v. a. 1 zusammenwickeln, einwickeln; 2 fig. enthalten, begreifen; to — in, to — up, umwickeln, einwickeln, einschlagen, einhüllen; impr. entzünden.

Wrap, s. der weite Mantel.

Wrapp'er, s. 1. der Einkwickler; 2. Umschlag, Umhang, Überzug, die Hülle, das Wickeluch, die grobe Leinwand zum Umschlagen, das Packuch, Umschlaguch; 3. der Übergießer; Wrogenroß, das Oberkleid; das lose Ge-

wand (für Damen); der weite Mantel; 4 Umflog eines Buches; das Deckblatt.

Wrapping, *s.* 1 das Einwickeln; 2. das Einwickeln; — cloak, der weite Mantel; — paper, das Packpapier.

Wrass(e), *s.* der Lippfisch (*Labrus tinca*).

Wrath, *s.* der Zorn, Grimm, die Wut(h); — kumdet, zornentbrannt.

Wrathful (*adv* -ly), *adj* zornig, grimmig, wütend.

Wrathfulness, *s.* der Grimm, die Wut(h).

Wrathless, *s.* ohne Zorn, ohne Grimm, laust.

Wrath'y, *adj.* *vid* WRATHFUL.

Wreak, *v* a 1 ausüben, auslassen; 2 + rächen; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Müt(h)chen an einem fühlen; to — one's vengeance, Rache ausüben.

Wreakless, *adj.* nicht rachsüchtig, sanftmüt(h)ig.

Wreath, *s.* 1 die Flechte, Locke; 2 der (Kroten-)Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande; 3 die Rolle, gewundene Arbeit; 4 die Möbelschnecke; 5 *Sp. E.* der Haisenschwanz; 6. Eberschwanz, die Leier, der Bürgel; — *s.* *pl.* die Bindungen einer Schnur.

Wreathe, *v* 1 a 1 winden, flechten, lockern, fränseln; verflechten; 2 befränzen, umfränzen; II. *n.* sich winden; eingewebt, eingeflochten, verflochten, verwebt sein.

Wreath'y, *adj.* 1 gewunden, geflochten, geflocht; 2 schneckenförmig; 3 befränzt.

Wreck, *s.* 1 das gescheiterte Schiff, Wrack, die (Schiffs-)Trümmer; der Rumpf eines alten (aufgelegten) Schiffes; 2. alles, was auf dem Meere herumtreibt, das Seetritter, Strandgut; 3 der Schiffbruch; 4 die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben, der Verfall, Zusammenbruch; 5 *Min. T.* das Gefäß, in dem Pocherz zum dritten Mal gewaschen werden; 6. verdorbertes Inkraut im Ackerland; 7. der Blasentanz (*Puccin vesiculosus*); grass —, der Wasserriemen, das Meergras, Strandgras (*Zostera marina*); to go to —, scheitern, zu Trümmer (zu Grunde) gehen; — free, *L. T.* dem Strandbrecher nicht unterworfen.

Wreck, *v* I. a. durch Schiffbruch zu Grunde richten, scheitern, zertrümmern, zerstören, zu Grunde richten; to — a train, einen Eisenbahn-Verfall verursachen; to — a bank, eine Bankegesellschaft ruinieren; II. *n.* an Klippen zerfallen, scheitern, Schiffbruch leiden.

Wrecked, *adj.* gescheitert, gestrandet; — goods, Strandgut, Strandgut.

Wreck'er, *s.* 1 der Wracker, diebstahls Berger von Wrack- oder Strandgut; 2 Zerstörer, Vernichter, der einen Unfall verursacht.

Wreckful, *adj.* zerstörend, verderblich.

Wrecking, *adj.* errettend; — company, die Errettungsgesellschaft; — tug, der Errettungsschleppdampfer.

Wren, *s.* der Haunsfink, Haunschlupfer, Winterfink, Schneefink (*Motacilla troglodytes*); green or willow —, der Weidenzeiß, Weidenfänger (*Sylvia trochylus*); golden (crested) —, das Goldhähnchen (*Motacilla regulus*).

Wrench, *v* a. 1. winden, drehen, ringen, ziehen; 2. verrenken, verstauchen; to — open, mit Gewalt öffnen, aufrennen, aufsprengen; to — out, (mit Heftigkeit) herausziehen.

Wrench, *s.* 1. der Zug, Ruck; 2. die Verrenkung, Torsion, Drehung; 3 der Schraubenbrecher, Schraubenschlüssel; monkey —, der abjustierbare Schraubenbrecher, der Universal Schlüssel.

Wrest, *v* a. 1. (heftig) drehen, ziehen,

reißen, zerren, renken, winden; (to — from), entwenden, entreißen, abpressen; 2. verdröhen, umbrechen, umdeuten (den Sinn einer Schriftstelle).

Wrest, *s.* 1 das Zeren, Erpressen, die Gewalt, Gewaltthätigkeit; 2 Verrenkung.

Wrest'er, *s.* 1 der (heftig) Ziehende, Reißende, Windende; 2 Verdröher.

Wrestle, *v* n. ringen, (weit) kämpfen (with, mit); sich balgen.

Wrest'ling, *s.* das Ringen, Kämpfen; — match, der Ringstreit; — place, der Ringplatz, Kampfsplatz; — society, der Ringverein.

Wretch, *s.* 1 der unglückliche, bedauernswürdige Mensch, Elende; 2 der elende, verächtliche, nichtswürdige Mensch, Schuft, Lump, Bube, Nicht, Kerk; 3 Tropy; poor —, der Elende; arme Tropy; could you be such a —? funtest du so niederträchtig sein?

Wretch'ed (*adv* -ly), *adj.* 1. elend, unglücklich; 2 jämmerlich, armseelig, lumpig; 3. nichtswürdig, verächtlich, schlecht; böse.

Wretch'edness, *s.* 1 der unglückliche, traurige Zustand, das Elend, Unglück; 2 die Jämmerlichkeit, Armseeligkeit, Verächtlichkeit.

Wriggle, *v* I. *n.* wedeln, in Bewegung sein, sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich wälzen, hin- und herfahren; to — into, hineinwinden; to — out, loswinden, losringen, herauswinden; II. *a.* hin- und herbewegen.

Wrig'ler, *s.* der Webeler, Hin- und Herbewegende.

Wright, *s.* der Arbeiter, Handwerker.

Wring, *v* I. a. 1 drehen, ausdrehen, winden, herauswinden, ringen, ausringen; 2 drücken, pressen; erpressen; 3 bedrücken; quälen, martern, ängstigen, verfolgen; 4 *fig.* verdröhen; to — a creature's neck, einen Thiere den Hals ausdrehen; *N. T.* to — a mast, einen Mast durch zu starkes Ansehen der Bandtaue krumm machen; to — one's hands, die Hände ringen; to — the planks, die Planken antreiben; to — off, abdrehen, umbrechen; to — out, auspressen, ausdrücken, ausringen; II. *n.* sich (vor Angst) krümmen, sich winden.

Wring, *s.* die Presse, der Druck; das Bandringen; *N. T.* — bolt, — bolt, — Ring-bolt; — staves, *pl.* Spaten, um Pflanzen anzutreiben.

Wring'er, *s.* der (Aus-)Ringer, die Auswindemaschine, Wringmaschine.

Wring'ing, *I. adj.* drehend, windend, drückend, quälend; II. *s.* das Drehen, Winden, Drücken, Quälen; — machine, die Wringmaschine; — wet, naß wie die nicht ausgerungene Wäsche.

Wrinkle, *s.* 1. die Runzel, Falte; 2. Raubigkeit (der Oberfläche); 3. *fam.* der kleine Kunstgriff.

Wrink'le, *v* I. a. runzeln, in Falten ziehen, rumpfen; II. *n.* sich runzeln, Falten schlagen.

Wrink'ler, *s.* der Runzler.

Wrist, *s.* das Handgelenk, Faustgelenk; *Sp. T.* — bridle —, das Handgelenk der linken Hand; sword —, das Handgelenk der rechten Hand; — band, das Preisband am Hembärmel, die Manschette.

Wrist'let, *s.* das anziehbare Handgelenkband (gegen die Kälte).

Writ, *I. perf* part statt written, *vid* WRIT; II. *s.* 1 die Schrift (holy —, die heilige Schrift); 2 *L. T.* die Klage, der Rechtsantrag; das Libell, der Gerichtsschein, Vorladungsbefehl, die Citation; (— to apprehend the body), der Verhaftungsbefehl, Wahlbefehl im Parlamente; die gerichtliche Urkunde; — of assistance,

der Beschlagbefehl auf unverzollte Waaren; — of execution, der Vollziehungsbefehl; — of habeas corpus, die Vorladung auf Grund der Habeas Corpus-Akte; — of inquiry, der Befehl zur Zusammenberufung einer Jury; original — *s.* Befehle, vom Kanzlei-richte ausgestellt; judicial — *s.* Befehle von einem Richter ausgestellt; real — *s.* gerichtliche Befehle, die Besitz und unbewegliches Eigent(h)um betreffen; personal — *s.* die auf bewegliche Güter und persönliche Verleumdungen Bezug haben; to serve a —, einen Verhaftungsbefehl vollziehen.

Write, *v* a and u 1 schreiben; 2 abschreiben; 3 schriftstellern; 4 einschreiben, eintragen, einzichnen; to — fair, schön schreiben; — me word how it is, schreiben (melden) Sie mir, wie es steht, geben Sie mir Nachricht, u. f. w.; he —s in the post-office, er ist Schreiber im Postamt; to — back, zurückschreiben, Antwort ert(h)eilen, antworten; to — down, niederschreiben, schriftlich abfassen; *M. T.* *s.* aufzeichnen, aufzeichnen, belasten; to — for —, bestellen, Auftrag geben; to — into bank, in Banco ab- und zuschreiben; to — off, (vom Sollkonto, u. f. w.) abschreiben; to — on, schreiben auf; schreiben über einen Gegenstand; to — out, abschreiben, abschreiben, copieren; to — out (at full length), (einen Namen ganz) ausschreiben; to — over again, wieder (noch einmal) abschreiben; to — to order of a publisher, im Auftrag eines Verlegers schreiben; to — under one's dictation, nach (einem) Diktat schreiben.

Writer, *s.* 1. der Schreiber, Copient; 2 Schriftsteller, Verfasser; the — of this or of the present, der Schreiber dieses Briefes, u. f. w.; —'s cramp, der Schreibkrampf; — of the tallies, eine Art Controlleur im Finanzbureau; to the signet, der Kanzlist.

Writhe, *v* I. a. drehen, winden, flechten, umbrechen; II. *n.* sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen, an Versuchungen leiden.

Writing, *s.* 1. das Schreiben; 2 die Schreibart; 3. der schriftliche Auftrag; die Schrift; 4 die Schriftstellerei, das Schriftstellen; 5 *L. T.* die Urkunde, das Document; in —, schriftlich; to take down in —, niederschreiben; to draw up in —, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; — to order, das literarische Produzieren auf Bestellung; — book, das Schreibbuch; — case, die Schreibmappe; — desk, das Schreibpult, der Schreibtisch; — diamond, der Glaserbisamant; — master, der Schreibmeister, Schreiblehrer; — materials, die Schreibmaterialien; — pad, die Schreibunterlage; — paper, das Schreibpapier; — pen, die Schreibfeder; — pen in the brain, *A. T.* die Schreibfeder im Gehirn (*calamus scriptorius*); — quill, die Federpule, ungeschnittene Schreibfeder; — reed, das Schreibrohr; — stand, das Schreibzeug; — table, der Schreibtisch.

Wrong, *s.* 1. das Unrecht, die Verlegung des Rechtes, der zugefügte Schaden; die Beleidigung; 2. der Irrthum; to be in the —, Unrecht haben; to do —, Unrecht thun; — doer, der Beleidiger; — doing, die Unthat.

Wrong, *adj.* and *adv.* (auch -ly), 1 unrecht, unbillig; 2 verfehrt, quer, falsch, falsch, unrichtig, unwahr, irrig; to be —, Unrecht haben; to take a — course, irr gehen; verkehrt handeln; I took the — glove, ich nahm den unrechten Handschuh; the — side, die unrechte Seite; die linke Seite (des

Zuſeß, bei den Zuſchmachern), Abrechte; — measures, verſetzte Maßregeln; to be in the — box, ſich vergreifen, unrecht ſein, ſich irren; — head, der Quertopf; — headed (— head), verſetzt, quertöpfig, widerſinnig; unge-reimt, abgeſchmact; — headed zeal, der blinde Eifer; — headedness, die verſetzte Beſchaffenheit.

Wrong, *v. a. i.* benachteiligen, Un-recht thun, Schaden zuſügen, bevor-zugen; 2. beleidigen; to be —ed by . . ., übel behandelt werden (belei-digt ſein) von . . .; I am —ed, mir geſchieht Unrecht.

Wrong'er, *s.* der, welcher Unrecht thut, der Beleidiger, Verleerer.

Wrong'ful (*adv. -ly*), *adj.* ungerecht, nachteilig; mit Unrecht.

Wrong'fulness, *s.* die Ungerechtigkeit; das Unrecht.

Wrong'ly, *adv. i.* unrecht, mit Unrecht; 2. verfehrt.

Wrong'ness, *s.* die Verfehrtheit.

Wroth, *adj.* zornig, erzürnt, böshaft.

Wrought, *adj. i.* gearbeitet; verarbeitet, fabriciert; gezimmert; 2. gethan, gemacht; 3. gebraucht; 4. gewirkt; 5. ſterlich gearbeitet, gemodelt, geſticht, (von Zeugen) broſchirt; 6. getrieben; 7. bewegt, unruhig gemacht; 8. überredet, vermocht; — iron, gezogenes Eiſen, das Schmiedeeiſen; — (up) to a violent passion, aufgeregt, in heftige Ge-müt(h)sbewegung verſetzt.

Wrung, *part. of WRING*; — heads of a vessel, *pl. N. T.* die Rinnen oder Rinnung eines Schiffes.

Wry, *adj.* krumm, ſchief, verbreht, ver-gerrt; to make — faces, Grimaffen machen oder ſchneiden; — legged, frummbeinig; — mouth, das ſchiefe Maul; — mouthed, ſchiefmaulig; — neck, der ſchiefe Hals; eine framp-artige Krankheit der Schafe; der Wen-dehals, Drehhals, Watterwinde (*Yuna-torquilla*); — necked, ſchiefhalsig, frummhalsig.

Wry'ness, *s.* die Krümme, Schiefheit.

Wyeh-elm, *s. vid.* Witche-elm

Wye, *s.* der Stigbalfen; die Waſſer-röhre mit zwei Ausflüſſen.

Wynd, *s.* (*Scott*) die enge Gaſſe; der niedrige Karren.

X.

X, x, *s.* das X, x, der vierundzwanzigſte Buchſtabe des Alphabets.

Xanthat't, *s.* das xanthogſaure Salz.

Xanthic acid, *s.* die Xanthogſäure.

Xanthide, *s.* die Verbindung des Xan-thogens mit einem Mineral.

Xanthin, *s.* das Xanthin.

Xanthip'pe, *s.* Xantippe (*Socrates* Frau); *fig.* das böſe, ſtürmiſche Weib.

Xanthogen, *s. Ch. T.* das Xanthoge-nium.

Xantho'ma, *s.* das Xanthom.

Xanthophyll, *s.* das Xanthophyll.

Xanthop'ia, *s.* die Xanthopſie.

Xanthor'rhoea, *s.* der Gelbbarzbaum.

Xanthor'xylon, *s.* das Gelbholz, Zahn-mehholz.

Xe'bec, *s.* die Schbecke.

Xe'nia, *s. pl.* Xenien, Gaſſeſchenke von Seiten des Fremden (bei den alten Griechen und Römern); Spottgedichte.

Xerocollyrium, *s. Med. T.* die trockene Augenargnei, das Augenpulver.

Xeromyrum, *s. Med. T.* die trock-nende Heilſalbe.

Xeroph'agy, *s.* der Geuß trockener Speiſen, die trockene Koſt (eine Art Faſten).

Xerophthal'mia, *s. Med. T.* die trockene Augenröt(h)e, Augentrockenheit.

Xi'phoid, *adj.* ſchwertförmig; — car-tilage, *A. T.* der ſchwertförmige Knor-pel unten am Bruſtbeine, der Schweit-fortſatz.

Xylog'raphy, *s.* die Holzſtecherkunſt, Holzſchneiderkunſt; Holzdruckerkunſt; das Drucken mit Holzſchrift.

Xy'lol, *s.* das Xylol.

Xyloph'agous, *adj.* holzfreſſend.

Xylog'ography, *s.* die Xylogypogra-phy.

Xyst'er, *s. T.* das Paſſatorium.

Y.

Y, y, *s. Y, y*, der fünfundzwanzigſte Buchſtabe des Alphabets.

Yacht, *s.* die Yacht, das Yachtſchiff, Menſchiſſ.

Yacht'er, *s.* der Führer einer Yacht.

Yacht'ing, *I. adj.* einer Yacht betref-fend, Yacht-; *II. s.* das auf einer Yacht umherfahren.

Yachts'man, *s.* der auf einer Yacht fah-rende, Yachtführer, Yachtiegler.

Yachts'manship, *s.* die Kunſt Yachten zu ſegeln.

Yak, *s.* — of Tartary, der Grunzochs, tangutiſche Büffel, Yak (*Bos grun-niens*).

Yam, *s.* die Yamswurzel, Brotwurzel (*Dioscorea*).

Yamboo, *s.* der gemeine Yambusen-baum (*Eugenia jambos*).

Yank, *I. v. a. sl.* haſtig ergreifen, mit einem Ruck bewegen; *II. s. i.* der Puſſ, Stoß, Ruck; 2. *vid.* YANKEE.

Yan'kee, *I. s.* der Yankee, Nord-Ame-rikaner, Unionsſoldat; — doodle, eine amerikaniſche Volksmelodie; *II. adj.* amerikaniſch, yankeemäßig, neuenglän-diſch.

Yan'keedom, *s.* ſs die vereinigten Staa-Yan'keeland, *s.* ten von Nordamerika.

Yan'keism, *s.* das yankeemäßige Weſen; die Nord-Amerikaniſche Sprach-eigenheit.

Yan'olite, *s.* der Thumerſtein.

Yap, *v. n.* hellen, kläſſen.

Yap'ping, *s.* das Gebell, Gefläſſ.

Yard, *s. i.* der Hof, Hofraum; 2. die Yard (die engliſche Elle von drei Fuß); 3. Segeltange, Raa; 4. Rut(h)e, das männliche Glied; barrack —, der Caſernenhof; *N. T.* spritsail —, die blinde Raa; spirit-topsail —, die obenblinde Raa; — arm, der Arm oder das Noſt der Raa; — arm and — arm, mit in einander verwickelten Noſten der Raa; — arm gasket, die Beſchlag-eine des Raanofes; — gate, die Hoſ-thüre; — ropes, Seiltane oder Klapp-läuser an den Noſten der Raaen; — stick, der Yardſtock, das Yardma(a)ß, die Elle; — tackle, das Noſttafel; dye-woods in —, Farbehölzer in Stangen.

Yard, *v. a. to* — cattle, Vieh im Hofe einfchließen.

Yard'age, *s.* die Gebühr für die Be-nutzung von Einfriedigung beim Ver-laden, u. f. m.

Yarn, *s. i.* das Garn (beſonders Wollen-garn); 2. die Ducht eines Tunes; 3. die (lange) Geſchichte oder Erzählung; carded —, Krempel oder Streichgarn; bottom of —, der Knäuel Garn; vat of —, das Garnfaß; — beam, der Weber-baum; — windlass, die Garnwinde.

Yarn, *v. n.* Geſchichten erzählen.

Yar'row, *s.* die Schafgarbe (*Achillea millefolium*).

Yataghan, *s.* der Yatagan.

Yaw, *v. n. i.* wiegen, wanken, ſchwan-ken (wie ein Schiff), gieren; 2. ſchäumen (vom Zuckerfaß in den Zuckerkiede-reien).

Yawl, *s.* die Schaluppe, Yolle.

Yawn, *v. n. i.* den Mund unwillkür-lich öffnen, gähnen; 2. *fig.* ſich weit auf-thun, ſich weit öffnen; 3. (nach etwas) verlangen, ſich (nach etwas) ſehnen.

Yawn, *s. i.* das unwillkürliche Öff-nen des Mundes, Gähnen; 2. *fig.* die Öffnung; der Schlund, Rachen, die Luſte, Schlaf.

Yaws, *s. pl. Med. T.* die Giamboſſie.

Yclep'ed, *adj.* genannt.

Yclept, *adj.* genannt.

Ye, *pron. i.*hr.

Yea, *adv. i.* ja, gewiß, ſo iſt es; 2. ja-wohl, ja doch; je, nicht bloß ſo, ſondern mehr als ſo; — and more, ja freilich; by — and nay, auf ja und nein.

Yean, *v. n.* lammern, lämmern, werfen.

Yean'ling, *s.* das Lammchen.

Year, *s.* das Jahr; — *s. pl.* das (hohe) Alter; — and day, *L. T.* Jahr und Tag; a —, . . . für ein oder das Jahr, jährlich; every —, jährlich; once a —, einmal im Jahr (jährlich); — by —, Jahr für Jahr, Jahr aus Jahr ein, alle Jahre; of (for) a —, jährlich; to be in —, in den Jahren (bei Fahren) ſein; — book, das Jahrbuch; *L. T.* alte gerichtliche Ur-funden.

Year'ling, *I. adj.* ein Jahr alt, jährig; *II. s.* der Jährling.

Year'ly, *adj. and adv.* jährlich.

Yearn, *v. n.* ſich (mit Unruhe) ſehnen, heftig verlangen, ſchmächten nach . . ., ſich hingezogen fühlen.

Yearn'ing, *I. adj.* heftig verlangend; *II. s.* die Sehnhucht.

Yeast, *s.* die Heſen, der Schaum.

Yeast'y, *adj.* ſchaumend, heſenartig.

Yelk, *s. vid.* YOLK.

Yell, *v. n.* ſchreien, heulen, geſſen.

Yell, *s.* der laute, gellende Schrei, das (Engliſch-)Gehäul, Geheul.

Yellow, *I. adj.* gelb; *II. s.* das Gelb, Gelbgelb; king's —, das Königs-gelb; Naples —, Neapelgelb; amber —, der Bernſtein; — berry, die gelbe Beere, Kreuzdornbeere, Myrionbeere; — berry wash, eine gelbe Farbenbrühe aus Myrionbeeren; — blossomed, gelbbüth(h)ig, gelbblumig; — devil's bit, der Herſtblöwenzahn; — dun, das Iſabellenfärb; — earth, die gelbe Erde, Gelberde; — fever, das gelbe Fieber; — golds, eine Art Dotter-blume; — hammer, die Golshammer, der Emmerling (*Emberiza citrinella*); — iris, die Waſſeriris, gelbe Waſſer-lilie, der gelbe Schweißel (*Iris pseu-dacorus*); — Jack, *hum.* das gelbe Fieber; — jaundice, die Gelbſucht; — journalism, das äußerſt ſenſationelle Zeitungswesen; — lead, das Bleigelb; — mallow, die Sammetpappel (*Sida*); — mothmullein, das Mottenkraut (*Ver-bascum thapsus*); — ochre, der gelbe Oſer; — parsnip, die Möhre; — rattle, der gelbe Hahnenkamm, das Pfennig-fraut (*Rhinanthus crista galli*); — ring, *vid.* — hammer; — root, die Gelbwurzel (*Hydrastis canadensis*); — skinned, gelb (von der Haut); — succory, das Wohlthutendkraut (*Pierris hieracioides*); — vetch, die Alter-platterbe; — warbler, der Weiden-fänger (*Motacilla nysa*); — ware, das gelbe Steingut; — wash, die Waſch-arg(e)nei aus Queckſilberchlorid und Kalbwaſſer; — wash of saffron, *Med. T.* die Safrantinctur; — wash of turmeric, eine gelbe Farbenbrühe aus Curcume; — waterflag, *vid.* — iris, — (water) wagtail, die gelbe Waſchſelze; — wove paper, weißes (ungebläutes) Wellpapier; — weed, der Wau (*Reseda luteola*); — wort, das Durchwachsſenkraut (*Clara per-foliata*); — wren, *vid.* — warbler.

Yellowish, *adj.* gelblich; — white, gelbweiß.

Yellowishness, *s* die gelbliche Farbe.

Yellowness, *s* das Gelbe, die gelbe Farbe.

Yellows, *s pl* die Gelbsucht.

Yelp, *v n* bellern, belfern, klaffen.

Yelping, *s* das Bellen.

Yenite, *s* der Zenit, Liebrit, Nivait.

Yeo man, *s* 1 der Landeigent(h)ümer, Freisasse; Wächter im großen, Großwächter, Meier; 2 Hofbediente; 3. *Sea Exp* ein Gehilfe des Bootsmannes, Zimmermannes und Constabels; — of the guard, der Soldat von der königlichen Leibwache zu Fuß, Leibwächter, Trabant, (Trabanten-Leib-) Garbist; — of the powder-room, *Sea Exp* der Hüter der Pulverkammer; — of the robes, der Garderobediener; — of the scullery, der Silberdiener; — of the winecellar, der Oberkellner.

Yeo manly, *adj* einen Freisasse betreffend.

Yeo manry, *s collect.* 1 die Klasse der kleinen Landeigent(h)ümer, die Freisassen; Meier, Wächter; 2 königliche Trabanten; 3. die (englische) Landmiliz; — cavalry, die (englische) berittene Landmiliz.

Yerk, *vid.* **YERK**.

Yerker, *s* der Ausschläger, das ausschlagende Pferd.

Yes, *adv* ja.

Yest, *s. vid.* **YEAST**

Yesterday, *s* der gestrige Tag; gestern.

Yesteren, *adv.* gestern Abend.

Yesternight, *s* die gestrige Nacht, der gestrige Abend; gestern Abend.

Yes ty, *adj* gärlend, schäumend, schäumig, hefig; — waves, schäumende Wellen.

Yet, *I adv.* noch; as —, bisher, noch jetzt; not —, noch nicht; nor —, noch weniger; — a moment, nur noch einen Augenblick; *II. conj.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl, aber.

Yew, *s* der Eibenbaum (*Taxus*); curled — tree wood, gekrümmtes Larusholz (zu Kunstarbeiten).

Yew en, *adj* eiben, von Eibenholz.

Yield, *v. I. a.* 1. geben, hergeben, bringen, einbringen, tragen, eintragen, ergiebig sein, gewähren, abwerfen; 2. verschaffen, liefern; zugeben, zugestehen, bewilligen, gestatten, erlauben, lassen; 3. übergeben; 4. aufgeben, überlassen, abtreten, ausliefern; to — a profit, Nutzen geben oder abwerfen; his estate —s so much, sein Gut bringt so viel ein; to — reasons, Gründe angeben; to — the humil, die Hügel schlaff halten; to — the victory, das Feld räumen; to — one's self, sich ergeben, sich überlassen; to force to —, zur Unterwerfung zwingen; to — over, hingeben, überlassen, fahren lassen; to — up, aufgeben, übergeben, überlassen, ausliefern; to — (up) the ghost, den Geist aufgeben; *II n.* 1. sich ergeben; weichen, nachgeben, sich unterwerfen; 2. bersten, sinken; 3. schwigen (von Mauern); to — to a thing, sich etwas gefallen lassen, darcin willigen; to — to conditions, auf Bedingungen eingehen.

Yield, *s* der Ertrag.

Yield er, *s* der (die, das) Eindringende, Aufgebende, Nachgebende u. f. w.

Yield ingly, *adv.* 1. ergiebig, einträglich; 2. nachgiebig, willfährig.

Yield ingness, *s.* 1. die Ergiebigkeit, der Ertrag; 2. das Nachgeben; die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Yoke, *s.* 1. das Joch; *fig* die Sklaverei; der Dienst, das Dienen; 2. das Paar; 3. die Kette, das Band; *N. T.* (sea —), die Steuertafel, Rudertafel,

Grundtase; a — of oxen, ein Joch (Paar) Ochsen, das Stiergespann; to bring under the —, unterjochen; — bone, *A* das Jochbein; — elm, die Hagebuche (*Carpinus*); — fellow (mate), das Gespann, der Mitgenos, Arbeitsgenos, Gefährte.

Yoke, *v a* 1 anjochen, in das Joch spannen, anspannen, anpöppeln; 2. *fig.* paaren, verbinden (to —, mit ...); 3. unterjochen, unterwerfen; 4. hemmen, einschränken; to — together, zusammenspannen, zusammenjochen.

Yoke, *s* der Bauerntövel.

Yolk, *s* 1 der Eidotter, das Eigelb; 2 *B. T.* der Dotter (im Samen); 3. *T* die der Welle eigent(h)ümliche Fettigkeit, der Schweiß; wool in the —, Fettwolle.

Yon, } *I ads* jener, jene, jenes; *II* **Yon der**, } *adv* an jenem Orte, an jener Stelle, dort, drüben.

Yore, *adv* of —, or in the days of —, einst, ehemals, vormal, vor Zeiten, vor alters.

You, *pron* Ihr, euch; du, dich, dir; Sie, Ihnen; (unbestimmt wie das franz. *ou*) man.

Young, *I adj* 1. jung; frisch; 2. unwissend, unerfahren; 3. schwach; a — beginner, ein Anfänger, Stümper, Neuling; — flesh, junges (artes) Fleisch; *Sea Exp's* — flood, auflaufendes Wasser, Flut(h); — ice, Eis auf der Oberfläche der See in der ersten Entstehung; — man, der junge Mann, Junge; — one, das Junge; a — shoot, ein Schöß, Schößling; to grow — again, sich verjüngen; — in life, unerfahren; *II. s* das Junge; the bitch is with —, die Hündin ist trächtig.

Young ish, *adj* ziemlich jung, jugendlich.

Young ling, *s* 1. der Jüngling, junge Mann, das junge Mädchen; 2. das Junge, junge Geschöpf oder Pflanze; *cont.* der Selbstänbel.

Young ly, *adv.* jung, in der Jugend; unwissend, schwach (w. u.).

Young ster, } *ss.* der Jüngling, junge

Youn ker, } Bursche, junge Kerl.

Your, *pron.* euer, eure, dein, deine, Ihr, Ihre; this is — book, dieses ist Ihr Buch; 'tis — own fault, dies ist Ihre Schuld; at — house, bei Ihnen (zu Hause), dort; — honour, — worship, Ew. Gnaden, Ew. Gehtrengen.

Yours, *pron.* euer, dein, Ihr; eurer, deiner, Ihrer; der, die, das eure, deine, Ihre, euerige, deintige, Ihrige; this book is —, dieses Buch gehört Ihnen; this is —, dies gehört Ihnen; I am —, ich bin der Ihrige; — truly (am Schlusse von Briefen) Ihr ergebenster.

Yourself, (*pl* —selves), *pron.* Ihr, du, Sie selbst; dich; euch, dich selbst; you love only —, Sie lieben nur sich selbst; you did it —, Sie thaten es selbst; what do (or what will) you do with —? was werden Sie beginnen?

Youth, *s.* 1. die Jugend; 2. der Jüngling, junge Mensch; 3. *collect* junge Leute; heat of —, die Jugendhitze.

Youth ful (*adv* —ly), *adj.* jugendlich, jung, jugendkräftig.

Youth fulness, *s.* die Jugendlichkeit, Jugend, das Jugendalter, die Jugendfrische.

Ytria, *s* die Yttererde.

Yttrious, *adj.* ytterhaltig, ytterartig.

Yttrium, *s. Ch. T.* das Yttrium.

Yttrorite, *s.* das Yttererzit.

Yttrorol umbite, } *ss. Ch. T.* das Yt-

Ytrotan talite, } tertantal, Ytrotantalit.

Yuc ca, *s.* die Palmlilie.

Yufts, *s. pl.* Zusten, col Suchten (Leber).

Yule, *s* + die Weihnachten; — clog, vid — log, — eve, der Weihnachtsabend; — log, der Weihnachtsklog; — tide, die Weihnachtsflut; — tree, der Christbaum.

Z.

Z, *z*, *s* das Z, z, der sechsundzwanzigste Buchstabe des Alphabets.

Zac cho, *s* Ach T der Södel, unterste Theil am Säulenfuß.

Zachari ah, { *ss* Zacharias (Manns-

Zach ary, { name).

Zaffer, *s* der Zaffer, Zepherstein; — blue, die Kobaltblau, das Glasurblau.

Za ny, *s.* der Pfefferling, Hanzwurst, (Gaukler eines Marktschreiers).

Za ny, *v a* nachäffen.

Zanzaba ri, *I adj* aus Zanzibar; *II* *s* der Bewohner von Zanzibar.

Zar nich, *s* das Zurrpigment.

Ze a, *s.* der Mais, das indische Korn.

Zeal, *s* der Eifer, Dienstseifer; die Wärme, Hitze; — in religion, der Religionsseifer; a — for truth, der Wahrheitsseifer; full of —, sehr eifrig.

Zealand, *s* (New —, Neu-) Seeland.

Zealand er, *s* (New —), der (Neu-) Seeländer.

Zeal ot, *s.* der Zelot, Eiferer, Stöpsel, Schwärmer.

Zeal otic al, *adj* übertrieben eifrig, schwärmerisch (w. u.).

Zeal ous, *adj.* eifrig, hitzig.

Zeal ously, *adv.* mit Eifer, mit Wärme.

Zeal ousness, *s* das Eifrige, Eifern, der Eifer, die Eifrigkeit, Hitze.

Ze bra, *s* das Zebra (*Equus zebra*); — skins, *pl* Zebrafelle; — wood, Zebraholz.

Zeb rine, *adj.* zebraähnlich.

Ze bu, *s* der kleine Bison, Zebu (*Bos indicus*).

Ze chin, *s.* die Zechine.

Ze do ary, *s* der Zitterwurzel (*Curcuma zedoaria*).

Ze in (e), *s.* das Zein, der Maiskleber.

Ze min dar, *s.* der Zemindar (in Persien).

Zem in dary, *s* das Amt oder der Be-zirk eines Zemindars.

Zena na, *s.* das Frauengemach, der Harem (in Indien).

Zend, *s* die Zendsprache.

Zend aves ta, *s* die Zend-Avesta.

Zen ith, *s. Ast. T.* der Zenith, Scheitel-punkt; *fig.* der Höhepunkt, Gipfel-punkt; — distance, *Ast. T.* die Zenith-Distanz (Entfernung eines Sterns vom Zenith).

Ze olite, *s.* der Zeolith, Brausestein; foliated —, der Blätterzeolith, Stibit; mealy —, die Zeolitherde; radiated or needle —, der Strahlzeolith, Nadelstein.

Zeolit ic, *adj* zeolithartig, zeolithhaltig.

Zeolit iform, *adj.* zeolithformig.

Zeph yr, *s.* 1. der Zephur, Südwestwind; die sanfte, laue Wind; 2. die Zephyrwolke, das Zephyrgarn; double —, die große Zephyrwolke; single —, die dünne Zephyrwolke.

Zer da, *s.* das Zere(h)ier, Großohr, der Vöfelfund (*Otocyon*).

Ze ro, *s.* die Null; der Nullpunkt.

Zest, *s* 1 das Schnittchen einer Pomeranzan- oder Citronenschale; 2 der Pomeranzensaft als Würze, die Würze, der Geschmack, Zufuß, Beigeschmack; 4 das Wohlgefallen, der Genuß; 5 + die Kernhaut in einer Walnuß; with much —, mit großem Vergnügen oder Eifer.

Zest, *v. a* mit Zitronensaft, u. f. w.

würzen; mit einem Zusatz versehen; zusetzen, versehen, den Geschmack erheben.
Zetet'ic, *adj.* nachforschend, durch Versuchen ergründend; — *method*, *Mat. T.* die Zetetische Methode.
Zi'bet, *s. vid* Civer.
Zig'zag, *I s.* der (das) Zickzack; *II. adj.* zickzackig.
Zig'zag, *v a and n.* einen Zickzack (oder zu Zickzacken) bilden; im Zickzack laufen.
Zi'ment-water, *s.* das Zementwasser.
Zinc, *s.* das Zink (ein Metall); flowers of —, Zinkblumen; — ointment, die Zinksalbe; — white, das Zinkweiß; — works, die Zinkhütte.
Zincif'erous, *adj.* zinkhaltig.
Zin'cky, *adj.* zinkisch, zinkartig.
Zincog'raphy, *s.* die Zintographie, Kunst, in Zink zu stechen.
Zink, *s. vid* ZINC.
Zion, *s.* der Berg Zion.
Zirco'nia, *s.* die Zirkonerde.
Zirco'nium, *s.* das metallische Radikal der Zirkonerde.
Zi'zel, *s.* der Ziesel, die Zieselratte.
Zoc'co, } *ss Arch T.* der Sockel, das
Zoc'colo, } Wandgestell, der Untersatz;
Zo'cle, } Kragstein.
Zo'diac, *s. I. Ast. T.* der Zodiacus, Sonnenkreis, Thierkreis; 2 Gürtel.
Zodi'acal, *adj.* sich auf den Thierkreis beziehend; — light, das Zodiacallicht, Thierkreislucht.
Zo'etrop, *s.* das Lebensrad.
Zoll'verein, *s.* der deutsche Zollverein.
Zona, *s. vid* ZOSTER.
Zone, *s. I.* der Gürtel; 2 die Zone, der Weltgürtel, Erdsrich; Himmelsrich; 3. Bezirk, Kreis, Umfang; ciliary —,

A. T. das Strahlenhäutchen, Wimperhäutchen (im Auge).
Zoned, *adj.* einen Gürtel habend, gegürtelt.
Zon'ula, *s. vid* ZONULE.
Zon'ular, *adj.* gürtelartig.
Zon'ule, *s.* der kleine Gürtel.
Zoochem'ical, *adj.* zoochemisch.
Zoneless, *adj.* keinen Gürtel, keine Zone habend.
Zoog'raph'ic(al) (*adv -ly*), *adj.* zoographisch, die Thiere beschreibend, die Thierkunde betreffend.
Zoog'raphy, *s.* die Zoographie, Thierbeschreibung.
Zo'olite, *s.* die Thierversteinigung.
Zoolo'gie(al) (*adv -ly*), *adj.* zoologisch, Thiere beschreibend; — garden, der Thiergarten.
Zoolo'gist, *s.* der Zoolog, Thierkundige, Thierbeschreiber.
Zoolo'gy, *s.* die Zoologie, Thierkunde, Thiergeschichte.
Zoon'ic, *adj.* thierisch.
Zoon'omy, *s.* die Zoonomie, Naturlehre der thierischen Körper.
Zoophor'ic, *adj.* ein Thier tragend, die Figur eines Thieres vorstellend; — column, *Arch T.* die Thiersäule.
Zooph'yru, *s. Arch T.* der Thierträger, Fries an einer Säule.
Zo'ophyte, *s.* der Zoophyt, das Pflanzenthier.
Zoophytolo'gie(al), *adj.* die Lehre von den Pflanzenthieren betreffend.
Zoophytol'ogy, *s.* die Lehre von den Pflanzenthieren.
Zoot'omist, *s.* der Zootomist, Bergliederer der Thiere.
Zoot'omy, *s.* die Zootomie, Thierbergliederung.

Zoog'rapher, *s.* der Zoograph, Thierbeschreiber.
Zo'ril, *s.* der gestreifte Iltis, Zorille (*Mustela zorilla*).
Zos'ter, *s.* der Gürtelausschlag, die Gürtelflechte.
Zouave', *s.* der Zouave.
Zu'mate, *s. Ch T.* ein Produkt der Verbindung der Gummisäure mit einer Base.
Zu'mic acid, *s. Ch T.* die aus Gährungsstoffen entwickelte Säure, Gummisäure.
Zumolo'gie(al), *adj.* die Gährungslehre betreffend.
Zumol'ogist, *s.* der in der Gährungslehre Bermannte.
Zumol'ogy, *s. vid* ZYMOLOGY.
Zumosim'eter, *s. vid* ZYMO-METER.
Zu'rich, *s.* (die Stadt) Zürich.
Zygodact'ylous, *adj.* fletterfüßig.
Zygo'ma, *s. A. T.* das Jochbein, Wangenbein.
Zygomat'ic, *adj. A. T.* zum Jochbein gehörig; — arch, der Jochbogen; — bone, das Jochbein; — arch, — processes, der Jochbogen; — suture, die Wangennaht.
Zyma, *s.* der Gährungsstoff, Infektionskeim.
Zymolog'ical, *adj.* die Gährungslehre betreffend.
Zymol'ogy, *s.* die Gährungsstofflehre.
Zymom'eter, } *ss.* der Gährungs-
Zymosim'eter, } messer.
Zymo'sis, *s. I.* die Gährung; 2 Infektionskrankheit.
Zymot'ic (*adv -ally*), *adj.* zymotisch, Gährungs-
Zy'thum, } *ss.* der Malztrank.
Zy'thus, }

END OF PART SECOND.

Vollständiges Verzeichnis

dei

unregelmäßigen Zeitwörter.

Zur leichteren Uebersicht sind die mit den Vorsuffixen be-, en-, in-, for-, fore-, mis-, out-, over-, re-, un-, u. s. w. zusammengesetzten unregelmäßigen Zeitwörter mit aufgeführt; ebenso die ungewöhnlichen oder veralteten, welche jedoch zur Vermittelung des (selteneren) durch Curfus-Schrift sich unterscheiden; die mit *R* bezeichneten werden auch regelmäßig gebraucht, bei denen das *R* voran steht, ist die regelmäßige Form die gewöhnlichere; die ungewöhnliche oder veraltete regelmäßige Form ist mit einem Stern [*] bezeichnet.

PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE	PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE
Abide	abode	abode, <i>abid</i> , <i>abidden</i>	Come	came	come
Am	was	been	Cost	cost	cost
Arise	arose	arisen	Creep	crept	crept
Awake	<i>R</i> awoke	awaked	Crow	<i>R</i> crew	<i>R</i> <i>crown</i>
Backbite	backbit	backbitten, backbit	Cut	cut	cut
Bear (ich gebäre)	bore, <i>bare</i>	horn	Dare	durst, <i>R</i>	dared
Bear (ich frage)	bore, <i>bare</i>	borne	Deal	dealt, <i>R</i> .	dealt, <i>R</i> .
Beat	beat	beaten	Die	died	died
Become	became	become	Dig	dug, digged	dug, digged
Bedizen	bedizened	<i>R</i> <i>bedight</i>	Ding	<i>R</i> dung	<i>R</i> dung
Befall	hefell	befallen	Distract (<i>reg</i>)	distracted	<i>R</i> <i>distranght</i> , <i>distract</i>
Beget	begot, <i>begat</i>	begotten	Distend	distended	<i>R</i> distent (m. u.)
Begin	began, begun	begun	Do	did	done
Begird	begirt, <i>R</i> .	begirt, <i>R</i> .	Draw	drew	drawn
Behold	beheld	beheld,	Dream	dreamt, <i>R</i> .	dreamt, <i>R</i>
		beholden	Drink	drank	drunk, drank, <i>drunken</i>
Bend	bent*	bent*	Drive	drove, <i>drave</i>	driven
Bereave	bereft, <i>R</i> .	bereft, <i>R</i> .	Dwell	dwelt	dwelt
Beseech	besought, <i>R</i> .	besought, <i>R</i> .	Eat	eat, ate	eaten
Beset	beset	beset	Engird or En-	engirded, engirt	engirded, engirt
Bespit	bespit, bespit- ted, <i>bespat</i>	bespit, bespit- ted, bespitten	Engirt, <i>vid. b. u.</i>		
Bestead	bestead, bested	bestead, bested	Begird		
Bestick	bestuck	bestuck	Engrave	engraved	<i>R</i> engraven
Bestrow	bestrowed	bestrown	Fall	fell	fallen
Bestride	bestrode, bestrid	bestriden, bestrid	Feed	fed	fed
		betaken	Feel	felt	felt
Betake (to — one's self)	betook	betaken	Fight	fought	fought
Betides	betid*	betid, <i>betight</i>	Find	found	found
Bowray (<i>reg</i>)	bewrayed	<i>R</i> <i>bewran</i>	Flee	fled	fled
Bid	bid, bade, <i>bad</i> , <i>bode</i>	bid, bidden	Fling	flung	flung
Bind	bound	bound, <i>bounden</i>	Fly	flew	flown
Bite	bit	bit, bitten	Fold	folded	<i>R</i> folden
Bleed	bled	bled	Forbear	forebore, <i>forbare</i>	forborne
Blend (<i>reg</i> .)	blended	blended, <i>blent</i>	Forbid	forbid, forbade	forbidden
Blow	blew*	blown*	Forecast	forecast	forecast
Break	broke, <i>brake</i>	broken	Foredo	foredid	foredone
Breed	bred	ired	For(e)go	for(e)went	for(e)gone
Bring	brought	brought	Foreknow	foreknew	foreknown
Brow-beat	browbeat	browbeat, brow- beaten	Forelay	forelaid	forelaid
Build	built*	built*	Forelift	<i>R</i> forelift	<i>R</i> forelift
Burn	burnt, <i>R</i> .	burnt, <i>R</i>	Foreread	foreread	foreread
Burst	burst	burst	Forerun	forerun	forerun
Buy	bought	bought	Forelend	forelent	forelent
Can	could	—	Foresay	foresaid	foresaid
Cast	cast	cast	Foreshow	foreshowed	foreshown
Catch	caught	caught	Foresaw	foresaw	foresaw
Chide	chid	chid, chidden	Forespoke	forespoke <i>forespake</i>	forespoken
Choose	chose	chosen	Foretell	foretold	foretold
Cleave	cleft, clove, <i>clave</i>	cloven, cleft	Forethink	forethought	forethought
Cling	clung, <i>clang</i>	clung	Forget	forgot	forgotten, forgot
Clothe	<i>R</i> clad	<i>R</i> clad	Forgive	forgave	forgiven
			Forsake	forsook	forsaken
			Forswear	forsovere	forsworn
			Freeze	froze	frozen
			Freight	<i>R</i> freight	<i>R</i> freight

Unregelmäßige Zeitwörter

PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE	PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE
Geld	<i>R</i> gelt	<i>R.</i> gelt	Outdrink	outdrank	outdrunk, outdrank
Get	got, <i>gat</i>	got, <i>gotten</i>	Outfly	outflew	outflown
Gild	gilt, <i>R.</i>	gilt, <i>R.</i>	Outgive	outgave	outgiven
Gird	girt, <i>R.</i>	girt, <i>R.</i>	Outgo	outwent	outgone
Give	gave	given	Outgrow	outgrew	outgrown
Go	went	gone	Outride	outrode	outridden
Grave	graved	<i>R</i> graven	Outrun	outran	outrun
Grind	ground	ground ⁴	Outsell	outsold	outsold
Grow	grew	grown	Outshine	outshone	outshone
Hamstring	hamstrung	hamstrung	Outshoot	outshot	outshot
Hang	hung, <i>R</i>	hung, <i>hong, R.</i>	Outshut	outshut	outshut
Have	had	had	Outspeed	outspeed	outspeed
Hear	heard	heard	Outspread	outspread	outspread
Heave	hove, <i>R</i>	hoven, <i>hove, R</i>	Outstand	outstood	outstood
Help (<i>reg</i>)	<i>R</i> (<i>contr helpt</i>) <i>holp, holpe,</i>	<i>R</i> (<i>contr helpt</i>) <i>holp, holpe,</i> <i>holpen</i>	Outstride	outstrode	outstridden
		<i>R</i> hewn	Outswear	outsware	outsworn
Hew	hewed	<i>R</i> hewn	Outswell	outswelled	outswollen
Hide	hid	hidden, hid	Outwear	outwore	outworn
Hit	hit	hit	Outweep	outwept	outwept
Hold	held	held, <i>holden</i>	Outwork	<i>R</i> outwrought	<i>R</i> outwrought
Hurt	hurt	hurt	Overbear	overbore	overborne
Inlay	inlaid	inlaid	Overbid	overbid	overbid, overbitten
Interweave	interwove	interwoven	Overblow	overblew	overblown
Inweave	inwove	inwoven	Overburn	<i>R</i> overburnt	<i>R</i> overburnt
Keep	kept	kept	Overbuy	<i>R.</i> overbought	<i>R</i> overbought
Kneel	<i>R</i> knelt	<i>R</i> knelt	Overcast	overcast	overcast
Knit	knit, knitted	knit, knitted	Overcome	overcame	overcome
Know	knew	known	Overdo	overdone	overdone
Lade (<i>vul. d. ii.</i> To Load)	laded	laden	Overdraw	overdrew	overdrawn
Lay	laid	laid	Overdrink	overdrank	overdrunk, overdrank
Lead	led	led	Overdrive	overdrove	overdriven
Lean	<i>R</i> leant, lent	<i>R</i> leant, lent	Overeat	overate, overeat	overeaten
Leap	<i>R</i> leapt, leapt	<i>R</i> leapt, leapt	Overfreight	overfreighted	<i>R</i> overfreighted
Learn	<i>R</i> learnt	<i>R.</i> learnt	Overget	overgot	overgot
Leave	left	left	Overgild	overgilt, <i>R.</i>	overgilt, <i>R.</i>
Lend	lent	lent	Overgird	overgirt, <i>R.</i>	overgirt, <i>R.</i>
Let	let	let	Overgo	overwent	overgone
Lie, ich liege	lay	lain	Overhang	overhung	overhung
Lift	<i>R.</i> lift	<i>R</i> lift	Overhear	overheard	overheard
Light (— on) ich treffe an)	<i>R</i> lit	<i>R.</i> lit	Overlade	overladed	overladen
Light, ich leuchte, zündet (an)	lit, <i>R.</i>	<i>R.</i> lit, <i>light</i>	Overlay	overlaid	overlaid
Load	loaded	<i>R</i> laden	Overlie	overlay	overlain
Lose	lost	lost	Overload	overloaded	overladen
Make	made	made	Overpay	overpaid	overpaid
May	might, + and <i>vulg. mought</i>	— <i>mote</i>	Overread	overread	overread
Mean	meant	meant	Override	overrode	overrode, overridden
Meet	met	met	Overrun	overran	overrun
Melt	melted	<i>R.</i> molten	Oversee	oversaw	overseen
Methinks	methought	—	Oversell	oversold	oversold
Misbecome	misbecame	misbecome	Overset	overset	overset
Miscast	miscast	miscast	Overshoot	overshot	overshot
Misdeal	misdealt, <i>R.</i>	misdealt	Oversleep	overslept	overslept
Misdo	misdid	misdone	Over speak	overspoke	overspoken
Misdraw	misdrew	misdrawn	Overspread	overspread	overspread
Misgive	misgave	misgiven	Overstrew	overstrewed	<i>R</i> overstrewn
Mishear	misheard	misheard	Overtake	overtook	overtaken
Misknow	misknew	misknown	Overthrow	overthrew	overthrown
Mislay	mislaid	mislaid	Overwork	<i>R.</i> overwrought	<i>R.</i> overwrought
Mislead	misled	misled	Partake	partook	partaken
Missay	missaid	missaid	Pay	paid	paid
Missend	missent	missent	Pen (— up)	<i>R.</i> pent	<i>R.</i> pent
Misshape	misshaped	<i>R</i> misshapen	Plead (<i>reg.</i>)	<i>R.</i> plead	<i>R.</i> plead
Misspeak	misspoke	misspoken	Put	put	put
Misspell	<i>R.</i> misspelt	<i>R</i> misspelt	Quit	quitted, quit	quitted, quit
Misspend	misspent	<i>R</i> misspelt	Raff	<i>R</i> raft	raffed
Mistake	mistook	mistaken	Read	read	read
Misteach	mistaught	mistaught	Reap	<i>R</i> reapt	<i>R.</i> reapt
Mistell	mistold	mistold	Rebuild	rebuilt	rebuilt
Misthink	misthought	misthought	Recast	recast	recast
Misunderstand	misunderstood	misunderstood	Rehear	reheard	reheard
Miswrite	miswrote	miswritten	Remake	remade	remade
Mow	mowed	<i>R</i> mown	Remelt	remelted	<i>R.</i> remolten
Must	must, <i>mote</i>	—	Rend	rent	rent
Newmake	newmade	newmade	Repay	repaid	repaid
Ought	<i>ought</i>	—	Resell	resold	resold
Outbid	outbid	outbidden	Resow	resowed	resown, <i>R.</i>
Outdo	outdid	outdone	Respeak	respoke	respoken
			Retake	retook	retaken

Unregelmäßige Zeitwörter

PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE	PRESENT	PRETERITE	PARTICIPLE
Retell	retold	retold	Swell	swelled	<i>R</i> swollen
Rewrite	rewrote	rewritten	Swim	swam	swum, <i>swom</i>
Rid	rid	rid	Swing	swung, <i>swang</i>	swung
Ride	rode, <i>rid</i>	<i>rode, rid</i> , ridden	Take	took	taken
Ring	<i>rang</i> , rung	rung	Teach	taught *	taught
Rise	rose	risen, <i>rist</i>	Tear	tore, <i>tan e</i>	torn
Rive	rove, <i>R.</i>	riven, <i>roven, R.</i>	Tell	told	told
Rot	totted	<i>R rot</i>	Think	thought	thought
Roughhew	roughhewed	<i>R. roughhewn</i>	Thrive	<i>R. thrive</i>	<i>R thriven</i>
Roughwork	roughwrought	roughwrought	Throw	threw	thrown
Run	ran, run	run	Thrust	thrust	thrust
Saw	sawed	<i>R</i> sawn	Thunderstrike	thunderstruck	thunderstruck, thunderstricken
Say	said	said	Tread	trod, <i>trode</i>	trodden, <i>trod</i>
See	saw	seen	Try	tried	tried
Seek	sought	sought	Unbend	unbent	unbent
Seethe	<i>R sod</i>	<i>R</i> sodden, <i>sod</i>	Unbind	unbound	unbound
Sell	sold	sold	Unbuild	unbuilt	unbuilt
Send	sent	sent	Underbear	underbore	underborne
Set	set	set	Underbid	underbid	underbitten
Sew	sewed	sewed, <i>sewn</i>	Underbind	underbound	underbound
Shake	shook	shaken	Underbuy	underbought	underbought
Shape	shaped	<i>R shapen</i>	Undercut	undercut	undercut
Shave	shaved	<i>R</i> shaven	Underdo	underdid	underdone
Shear	<i>R. shone</i>	shorn, <i>shore *</i>	Undergird	undergirt	undergirt
Shed	shed	shed	Undergo	underwent	undergone
Shew, <i>vid. b. ü.</i>	shewed	<i>R</i> shewn	Underlay	underlaid	underlaid
Show			Underlet	underlet	underlet
Shine	shone *	shone *	Underlie	underlay	underlam
Shoe	shod	shod	Underrun	undersold	undersold
Shoot	shot	shot	Underset	understood	understood
Show	showed	shown	Understand	undertook	undertaken
Shred	shred	shred	Undertake	underwove	underwoven
Shrink	shrank, shrunk	shrunk, <i>shrunken</i>	Underweave	<i>R</i> underwrought	<i>R</i> underwrought
Shut	shut	shut	Underwork	underwrote	underwritten
Sing	<i>sang</i> , sung	sung	Underwrite	undid	undone
Sink	<i>sank</i> , sunk	sunk, <i>sunken</i>	Undo	undrew	undrawn
Sit	sat, <i>sate</i>	sat, <i>sate</i>	Undraw	ungirt, <i>R.</i>	ungirt, <i>R.</i>
Slay	slew	slain	Unhang	unhung, <i>R.</i>	unhung, <i>R.</i>
Sleep	slept	slept	Unlade	unladen	unladen
Slide	slid *	slid, slidden	Unmake	unmade	unmade
Sling	slung, <i>slang</i>	slung	Unsay	unsaid	unsaid
Slink	slunk, <i>slank</i>	slunk	Unshoe	unshod	unshod
Slit	slit, slitte	slit, slitte	Unstring	unstrung	unstrung
Smell	<i>R. smelt</i>	<i>R. smelt</i>	Unwind	unwound	unwound
Smite	smote	smitten, smit	Unwring	upbore	upborne
Sow	sowed	<i>R. sown</i>	Upbear	updraw	updrawn
Speak	spoke, + (<i>sol.</i>) <i>spake</i>	spoken	Updraw	upgrew	upgrown
Speed	sped *	sped *	Uphold	upheld	upheld, upholden
Spend	spent	spent	Uplead	upled	upled
Spell	<i>R. spelt</i>	<i>R. spelt</i>	Upnose	uprose	uprisen
Spet +	spetted, spet	spetted, spet	Upset, <i>col.</i>	upset	upset
Spill	<i>R. spilt</i>	<i>R. spilt</i>	Upwind	upwound	upwound
Spin	spun, <i>span</i>	spun	Wake	<i>R. woke</i>	waked
Spit	spit, <i>spat, R</i>	spit, <i>R.</i>	Wave	<i>R. weft</i>	<i>R weft</i>
Split	split	split	Waylay	waxed	<i>R waxen</i>
Spread	spread	spread	Wear	waylaid	waylaid
Spring	<i>sprung</i> , sprung	sprung	Weave	wore, <i>ware</i>	worn
Stand	stood	stood	Weep	wove	woven
Stave	<i>R. stove</i>	<i>R. stove</i>	Wet	wept	wept
Stay	staid	staid	Win	wet, wetted	wet, wetted
Steal	stole	stolen	Wind	won	won
Stuck	stuck	stuck		wound	wound, wounded
Sting	stung	stung	Wire	wiredrew	wiredrawn
Stink	<i>stank</i> , stunk	stunk	Withdraw	withdrew	withdrawn
Straw }	<i>strawed</i> }	<i>strawed</i> }	Withhold	withheld	withheld, withholden
Strew }	<i>strewed</i> }	<i>strewed</i> }			
(<i>vid. Strow</i>)			Withstand	withstood	withstood
Stretch (<i>reg.</i>)	<i>R. straight</i>	<i>R straight</i>	Work	<i>R</i> wrought	<i>R. wrought</i>
Stride	strode	stridden	Wring	wrote, <i>writ</i>	wrung
Strike	struck	struck, <i>stricken</i>	Write	wrote, <i>writ</i>	written, <i>writ</i>
String	strung	<i>R. strung</i>	Writhe	writhed	<i>R. writhen</i>
Strive	strove *	striven			
Strow	strowed	strown			
Swear	swore, <i>sware</i>	sworn			
Sweat	<i>R. sweat</i>	<i>R sweat</i>			
Sweep	swept, <i>R.</i>	swept, <i>R.</i>			

UNIVERSAL
LIBRARY



140 899

UNIVERSAL
LIBRARY